



UB Braunschweig

84



10189-903-9

Hq-1603 (90,1)





Braunschweigische  
Anzeigen.

---

Neunzigstes Jahr.

1 8 3 4.

---

Braunschweig,

gedruckt in der Herzoglichen Waisenhaus-Buchdruckerei.

---

Im Herzoglichen Intelligenz-Comtoir zu finden.



**V e r z e i c h n i s s**  
der  
im Jahre 1834 durch diese Anzeigen bekannt gemachten  
**h ö c h s t e n V e r o r d n u n g e n .**

---

Verordnung, die Unterdrückung der beiden Zeitschriften: „der Beobachter in  
Hessen bei Rhein,“ und das „Neue Hessische Volksblatt“ betreffend.

d. d. Braunschweig, den 8. Februar 1834. 40. Stück.

Landesherrliches Patent, die Errichtung eines Herzoglichen Ordens und dessen  
Statuten betreffend.

d. d. Braunschweig, den 25. April 1834. 99. Stück.

Verordnung, die Aufhebung der Vereinigung der Domaine Neuhaus mit der  
Gemeinde Reißlingen in polizeilicher Hinsicht und die Bildung von selbst-  
ständigen Commünen aus der genannten Domaine und Gemeinde betr.

d. d. Braunschweig, den 15. Juli 1834. 184. Stück.

Verordnung, die Wiederversammlung der Stände des Herzogthums Braun-  
schweig betreffend.

d. d. Braunschweig, den 23. October 1834. 253. Stück.

Verzeichniß der höchsten Verordnungen.

Gesetz, die in Verbindung mit den Herzoglichen Leihhausanstalten zu errichtenden Sparkassen betreffend.

d. d. Braunschweig, den 20. December 1834.

305. Stück.

U n t e r   H ö c h s t e r   G e n e h m i g u n g .

Jahr



1834.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 1.

Mittwoch, den 1. Januar.

### Bekanntmachung.

Vom 4. künftigen Monats an soll wiederum, wie in den verflossenen Jahren, Holz in einzelnen Stücken an Hülfsbedürftige verkauft werden. Herr Stadt-Deputirter Wolffgang hat die Leitung des Verkaufs und die Aufsicht auf das Magazin wieder übernommen.

Die Verabreichung des Holzes geschieht am Mittwochen und Sonnabend Nachmittags von 2 bis 3 Uhr. in dem in der Egisdienkirche befindlichen Magazine.

Braunschweig, den 31. Decbr. 1833.

Der Stadt-Magistrat daselbst.  
Bode.

### Gerichtliche Verkaufungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen des Schneidermeisters Johann Carl Mart. Plagge hieselbst, Debitwesen betreffend, die Subhastation des dazu gehörigen vor dem Wendenthore hiesiger Stadt zwischen Leo und Schliephake Gärten im sogenannten Hasenwinkel

belegenen, etwa  $\frac{7}{8}$  Morgen großen und mit guten Obsthäusern bepflanzten Gartens erkannt, und der Bietungstermin auf den 8. April 1834

anberaumt worden, als werden Kauflustige hiedurch eingeladen, in solchem Termine Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben, und des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an den vorbeschriebenen Garten aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter citirt, solche mittelst Production der darüber lautenden Documente bei Strafe des Ausschlusses in termino gehörig zu liquidiren.

Gegeben Braunschweig, den 20. Septbr. 1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

L a m p e .

Stadtgericht Braunschweig.

In Sachen des Schauspielers Ferdinand August Oldenburg, Klägers, wider den hiesigen Bürger Sander, Beklagten, ist wegen ausgeflagter Capitalzinsen und Kosten, die Subhastation des dem Beklagten zugehörenden, hieselbst auf der Südstraße unter Nro. 529 bel. Hauses, Hofes und Zubehör heute erkannt und der Bietungstermin auf den 26. April k. J.

Morgens 10 Uhr im Gebäude des Herzogl. Kreisgerichts hieselbst anberaumt, zu welchem die Kauflustigen hiermit eingeladen werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche Realansprüche irgend einer Art an dem subhastirten Grundstücke zu haben vermeinen, hiermit bei Strafe des Ausschlusses mit denselben aufgefordert, in dem anberaumten Termine dieselben zu liquidiren und auszuführen.

Decretum Braunschweig, den 10. Oct. 1833.

Herzogl. Stadtgericht 2ten Bezirks.  
Ed. Riesel.

Unt Fallerleben.

Zum öffentlich meistbietenden Verkaufe der Brinkfiserstelle des in Concurs gerathenen Brinkfisers Johann Heinrich Küster in Rennau, worauf 650 R Conv.-Mze. geboten, ist zweiter Termin auf

Donnerstag, den 30. Jan. 1834, anberaumt worden, in welchem sich Kaufliebhaber Morgens 10 Uhr vor hiesiger Amtsstube einzufinden haben.

Fallerleben, den 23 Decbr. 1833.

Königlich Hannoversches Amt  
Stelling.

**Gerichtliche Vorladungen.**

Kreisgericht Wolfenbüttel.

Der bisher vor dem vormaligen Herzoglichen Districtsgerichte Blankenburg wegen Bankerotts in Untersuchung gewesene Müllermermeister Expers zur Hedewigsmühle bei Goslar, dessen jetziger Aufent-

haltort unbekannt ist, wird, nachdem die gedachten Untersuchungsacten an das unterzeichnete Gericht abgegeben sind, aufgefordert, spätestens binnen 4 Wochen a dato dem hiesigen Gerichte von seinem jetzigen Aufenthaltsorte Kunde zu geben, widrigenfalls derselbe mit Steckbriefen verfolgt werden wird.

Wolfenbüttel, den 20. Decbr. 1833.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisgericht  
dieselbst.

(L. S.) F. Bussius.

**Urtheile und Bescheide.**

In Sachen des Branntweinbrenners Conrad Mackensen zu Badenhausen, Klägers wider die Wittwe des Krügers Ude zu Billerbeck, Beklagtinn, wegen Forderung, wird wider alle diejenigen Realgläubiger, welche sich mit ihren Ansprüchen an dem Ubeschen Brinkfiserwesen nebst Zubehör im Liquidationstermine den 11. d. Mts. nicht gemeldet haben, die Präclusion damit erkannt.

Decr. Gandersheim, am 11. November 1833.

Herzogl. Braunschw. = Lüneb. Amt.  
G ä r t n e r.

Alle diejenigen, welche sich in dem am 17. d. M. angestandenen Edictal-Termine mit Real- oder Näherrechts-Ansprüchen an das dem Bartold Meyer in gr. Lafferde zugehörige, sub Nro. 51 belegene Wohnhaus nebst Zubehör nicht gemeldet haben, werden damit zum ewigen Stillschweigen verwiesen.

Decretum Peine, den 19. Decbr. 1833.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.  
Siegler.

**Gerichtlich verlassene Grundstücke.**

Stadtgericht Wolfenbüttel.

Am 17. d. Mts. ist das Wäterlingsche auf der Ganzleistraße Nro. 253 hieselbst bezogene Haus an den hiesigen Kaufmann Christian Heinrich Herger verlassen wor-

den, welches in Gemäßheit der höchsten Ver-  
ordnung vom 26. März 1823, die stillschwei-  
genden und geseglichen Hypotheken betref-  
fend, hiemit bekannt gemacht wird.

Wolfenbüttel, den 24. December 1833.

Herzogliches Stadtgericht daselbst.

(L. S.) C. Brindmeier.

Amt Wolfenbüttel.

Vermittelt eines unterm heutigen Tage  
gerichtlich confirmirten Hofabtretungsver-  
trags hat der Kothfasse Conrad Wilhelm  
Wedderkop zu Immendorf seinen sub Nro.  
assec. 3 daselbst belegenen Kothhof sammt  
Zubehör an seinen Sohn, Heinrich Chri-  
stian Wilhelm Wedderkop abgetreten, wel-  
ches hierdurch bekannt gemacht wird.

Wolfenbüttel, den 10. Decbr. 1833.

Herzogliches Amt daselbst.

W. Hoffmeister.

Mittelt eines heute gerichtlich bestätig-  
ten Verlass-Contracts vom 27. August c.  
hat die Wittwe des Brinkfigers Heinrich  
Dundersadt, Catharine geb. Bötzel zu Hebe-  
per, das ihr zugehörende sub Nro. ass. 25  
daselbst bel. Brinkfigerwesen auf den Klein-  
Kothfassen Christian Lüders zu Hebeper ei-  
genthümlich übertragen.

Wolfenbüttel, den 12. Decbr. 1833.

Herzogl. Amt daselbst.

W. Hoffmeister.

Verpachtungen.

In Wechselbe.

Auf den Antrag der Gemeinde Neubrück  
soll die dasige Sammerschäferei auf 3 Jahre  
von Ostern kommenden Jahrs an öffentlich  
gegen das Meistgebot verpachtet wer-  
den und ist Termin zu dem Ende auf

den 4. Februar 1834

Morgens 10 Uhr im hiesigen Amtslocale  
anberaumt, in welchem Pachtlustige zu er-  
scheinen und die Bekanntmachung der Be-  
dingungen zu gewärtigen haben.

Wechselbe, den 18. Decbr. 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt hieselbst.

R u f f.

## Auktionen.

unweit Hondelage.

Auf Anordnung Herzogl. Cammer, Di-  
rection der Forsten und Jagden, sollen am  
13. Januar nächsten Jahrs etwa 160 Stück  
zu Bau- und Brennholz taugliche Eichen,  
im Forstorte Mastbruch unweit Hondelage,  
meistbietend und öffentlich auf dem Stamme  
unter den dann daselbst bekannt zu machen-  
den Bedingungen verkauft werden.

Kaufliebhaber werden demnach eingela-  
den, sich dazu am bemerkten Tage Mor-  
gens um 10 Uhr an Ort und Stelle einzufin-  
den.

Braunschweig, den 22. Decbr. 1833.

Der Forstmeister

v. P r a u n.

## Gestohlenes.

In der Nacht vom 11. auf den 12. d.  
M. sind einem Einwohner zu Lobmachter-  
sen zwei Erstlings-Mutterschafe im Stalle  
abgeschlachtet und unter Zurücklassung des  
Fleisches die Felle gestohlen worden.

Die Felle sind besonders daran kenntlich,  
daß die Wolle grob, bei dem einen, vielleicht  
auch bei beiden, im rechten Ohre ein Hin-  
terkerb und in der linken Seite ein Theer-  
mahl befindlich ist.

So viel man bisher ermittelt, hat der  
Dieb wahrscheinlich die Felle nach Braun-  
schweig gebracht.

Sämmtliche Civil- und Militairbehörden  
werden geziemend ersucht, auf die gedach-  
ten Felle vigiliren, solche nebst deren ver-  
dächtigem Inhaber anhalten und uns so-  
dann schleunig Nachricht anhero zukommen  
zu lassen.

Salder, den 21. December 1833.

Herzogliches Amt daselbst.

C. L. D. K u h n.

In dem Zeitraume vom 19. bis zum 26.  
dieses Monats sind aus dem in dem Ge-  
bäude der vormaligen Universitäts-Kirche  
hieselbst befindlichen Speicher:

28 Brod Zucker, fein mittel Raffinade,



und 1 Brod dito, etwas geringere Sorte,  
mittelft gewaltsamen Einbruchs gestohlen,  
und am 26. dieses Monats Morgens zwei  
Brod Zucker von der erstgedachten Sorte  
in einem Gartenhause vor hiesiger Stadt  
wiedergefunden und anher abgeliefert.

Alle Civil- und Militair-Behörden wer-  
den geziemend ersucht, zur Ermittlung der  
Thäter dieses mit großer Frechheit verüb-  
ten Diebstahls gefälligst mitzuwirken.

Helmstedt, den 29. Decbr. 1833.

Herzog. Braunsch. Lüneb. Amt.

A. Cruse.

### Verlorenes.

Am vergangenen Sonntage ist Jemandem ein grüner seidener Schirm mit messinginem Gestell, von dicht bei Holsts Garten vor dem Augustthore ab nach dem St. Leonhardschen Felde zu, vom Winde weg-  
geweht. Der ehrliche Finder wird gebeten,  
denselben gegen eine Belohnung Nr. 2416  
auf dem Egidienmarkte im Lachmannschen  
Hause abzuliefern.

### Armen = Sachen.

Von dem Herrn Provisor Feustel ist, aus  
Contracten, wegen Land- und Häuser-Ver-  
pachtungen von St. Thomä hieselbst 1  $\text{R}$   
18  $\text{gg}$  zur Armen-Casse eingesandt und bei  
derselben erhoben worden.

Braunschweig, den 30. Decbr. 1833.

Herzog. Armen-Directorium hieselbst.

### Bücher = Anzeige.

Bei Herold in Hamburg ist erschienen  
und in der Schulbuchhandlung in Braun-  
schweig zu haben:

Andachtsbuch für denkende Christen.

Vom Dr. theol. C. G. A. Bödel. Mit  
dem Bildn. des Verf. 8. geh. Hamburg.  
Herold. 1  $\text{R}$ .

Dessen Passionspredigten. 5r Band. gr.  
8. 10  $\text{gg}$ .

Die früheren Bände haben nur außer-

ordentliches Lob erlangt, so wie ihr Verf.  
unstreitig zu den ausgezeichnetsten Kanzel-  
rednern seiner Zeit gehört.

Comunionbuch. Betrachtungen zur  
Beförderung der Hochschätzung d. Abend-  
mahls und dessen würdigen Genusses.  
Von Pastor Herm. Kengel. Sechste Auf-  
lage. 8. 8  $\text{gg}$ . gebd. 9  $\text{gg}$ .

Sternhagen, Dr., Morgen-, Mittags- und  
Abend-Opfer. Eine Weihnachtsgabe, den  
ihm Anvertrauten dargereicht. 8. geh.  
6  $\text{gg}$ .

### Der Freischütz.

Von dieser weitverbreiteten Zeitschrift  
erscheint vom nächsten Januar an wöchent-  
lich ein ganzer Bogen in gr. 4. Der Preis  
des Jahrganges ist 7 Mark 8 fl. Hamb.  
Cour. oder 3  $\text{R}$  Sächs. (für Hamburg und  
Altona nur 6 Mark Hamb. Cour.) Alle  
üblichen Postämter und Buchhandlungen  
(in Braunschweig die Schulbuchhandlung)  
nehmen Bestellungen an.

Hamburg, im December 1833.

### Verkaufungen.

Die bekannten beliebten Canzlei-  
Dintenässer und Streubüchsen sind bei mir  
jetzt wieder in bedeutender Auswahl und  
wesentlich verbessert vorhanden, und erlaube  
ich mir daher, solche den resp. Herzogl. Be-  
hörden und Gerichten und überhaupt einem  
verehrlichen Publico hiermit bestens zu em-  
pfehlen.

F. Arnold, Kunstdrechslermstr.,  
Langehof.

Zwei mit Schrot ausgemästete Schweine:  
Langestraße Nro. 917.

Einige Wispel Kartoffeln, sogenannte  
Kakentöpfe, einzeln à Himte 3  $\text{gg}$ , bei  
Harms auf der Langendammsstraße Nro.  
2147.

Ein fettes Schwein, circa 300  $\text{L}$  schwer,  
auch Pappeln, Kastanienbäume und Blu-

menzwiebeln von allen Sorten, beim Miets-  
laquais Gille am Wendenthore Nr. 1495 b.  
Vor Braunschweig.

Beim Gärtner Hankel vor dem August-  
thore (am Salzdhallumschen Wege) sind zu  
haben: Kugelakazien von 7—10 Fuß Höhe,  
Weihmuthskiefern, Pfirsich- und Aprikosen-  
bäume, blühende Hyacinthen u. Maiblumen.  
In Zimmerlah.

Eine neumilchende Kuh. Der Kuhhirte  
giebt nähere Nachricht.

### Kauf = Gesuch.

Ein noch in gutem Stande seiender Roll-  
wagen, wovon nöthigenfalls auch ein Pferd  
gespannt werden kann: Sach Nro. 2679.

### Vermietungen.

Auf Ostern eine Wohnung 2ter Etage,  
von 2 Stuben, von 2—3 Kammern, ver-  
schlossener Küche, Kellerplatz und Holzgeläß,  
an rechtliche Leute; Schöppenstedterstraße  
Nro. 1803.

Eine Stube nebst Kammer, straßenwärts,  
sogleich oder auf Ostern; bei Harms auf  
der Langendammsstraße Nro. 2147.

Eine Wohnung für einen einzelnen Herrn,  
bestehend aus einer Stube nebst Cabinet  
und Kammer, mit Möbeln, sogleich oder  
auf Ostern, auf der Stobenstraße Nr. 2126.

Eine Stube und 2 Kammern, straßen-  
wärts, übrige Bequemlichkeit, auf Ostern;  
Kannengießerstraße Nro. 2691.

Eine Stube, zwei Kammern und übrige  
Bequemlichkeit; Gördelingerstraße Nr. 30.

Auf Ostern eine Wohnung, bestehend aus  
1 Stube, 1—2 Kammern, heller Küche,  
Holzgeläß und Kellerraum; Gilbenstraße  
Nro. 812.

Eine bequeme Wohnung, bestehend aus  
einer tapezirten Stube nebst Kammer, Kü-  
che, Keller und Holzgeläß; hinter der al-  
ten Waage Nro. 1169.

### Veränderte Wohnung.

Von heute an wohne ich auf der Schuh-

straße im Hause des Hutfabrikant Herrn  
Lange eine Treppe hoch.

Ludwig Engel,  
Geldwechsler u. Hauptcollecteur.

### Heirath = Anzeige.

Unsere am 29. d. M. vollzogene eheliche  
Verbindung zeigen wir unsern Verwand-  
ten und Freunden hiemit gehorsamst an  
und empfehlen uns ihrem ferneren Wohl-  
wollen.

Wolfsenbüttel, den 30. Decbr. 1833.

Johann Christian Kniestedt.  
Caroline Kniestedt,  
geb. Gittner.

### Kirchensachen in Braunschweig.

(Vom 23. bis zum 30. Novbr.)

#### K o p u l i r t e.

Andreaskirche. Den 24. Novbr.,  
der Thorvisitator Georg Christoph Andr.  
Gerecke und Jgfr. Joh. Dor. Luise Flote.  
Magnus. Den 24. Novbr., der Ar-  
beiter Hr. Frdr. Conr. Bode und Frdr.  
Luise Henr. Diener.

#### G e b o r n e.

Martinus. Den 29. Oct., des Han-  
delsmanns Carl Hr. Gleich Sohn, Carl  
Hr. Theod. Den 6. Nov., des Maurers  
Joh. Mart. Conr. Plöttner Tochter, Frdr.  
Franziska Henr. Joh. Luise. Den 10.  
Nov., des Maurers Joh. Mart. Ernst För-  
sterling Sohn, Joh. Frdr. Wilhelm.

Katharinen. Den 1. Novbr., des  
Zimmergesellen Hr. Wlb. Theod. Helm-  
cke Tochter, Henr. Sophie Wilhelm. Den  
17., Henr. Frdr. Luise Ottilie. Den 19.,  
der Henr. Caroline Günther Tochter, Dor.  
Caroline Luise.

Andreas. Den 13. Octbr., des B.,  
Brauereus u. Gastwirths Carl Friedr. Aug.  
Brauer Tochter, Joh. Margar. Auguste.  
Den 17., des Steinsehers Frdr. Hr. Carl  
Gerecke Sohn, Friedr. Theod. Den 27.,  
des Arbeiters Ant. Friedr. David Scharf  
Sohn, Frdr. Den 16. und 18. Nov., des

Arbeiters Joh. Carl Theod. Böhlhoff Drillinge, 1) Therese, 2) Emilie, 3) August.

Magnus. Den 18. Oct., des Musiklehrers Joh. Wilh. Dietr. Osthoff Tochter, Jul. Mar. Luise Clara. Kod. des Obsthändlers Ferdin. Wilh. Berglein Tochter, Luise Mar. Ferd. Den 24., des Jägers im Leibbat. Joh. Heinr. Andr. Schrader Sohn, Louis Wilh. Aug. Den 31., des Zimmerges. Joh. Hnr. Lud. Bangemann Tochter, Jul. Mar. Henr. Conr. Den 19. Nov., des B. u. Tischlermeisters Joh. Phil. Frdr. Katterfeldt Sohn, Friedrich.

Reformirte. Den 13. Oct., des B. und Kaufmanns Peter Schmidt Tochter, Anna Helene Adolphine. Den 12. Nov., des Anbauers und Schuhmachers in Beltenhof Johannes Grimlinger Sohn, Johannes.

#### Gestorbene.

Martinus. Den 24. Nov., des B. u. Krempelfabrikant Christ. Gottlob Geyer Wittwe, Conr. Wilh. geb. Kennecke, 79 J. alt, an chronischem Lungenkatarrh. Den 25., des B. u. Knochenbauers Conr. Christoph Behrens Tochter, Luise Henr. Christ., 2 J. 1 M. alt, am Brustschleimfieber. Den 27., der Zeugschreiber im Herzogl. Zeughaufe Gottfr. Hnr. Vogel, 35 J. alt, am hitzigen Fieber. Den 28., des B. u. Gärtners Joh. Heinr. Andr. Schalek Wittwe, Joh. Mar. Christ. geb. Nagel, 69 J. alt, am Stickschlag.

Katharinen. Den 24. Novbr., der patentirte Schuhmachermeister Christ. Frdr. Ludw. Kipphoff, 63 J. 6 M. alt, an Lungenentzünd. Kod. des Maurerges. Dan. Krull todtgeb. Sohn. Den 28., des weil. B. u. Weinhändlers Andr. Christoph Hornburg Wittwe, Anne Kath. geb. Schulke, im 90. J., an Altersschwäche. Kod. der Joh. Frdr. Henr. Bahnschaffe Tochter, Joh. Wilh. Car., 23 W. alt, an Schaurchen. Kod. der Frieder. Elis. Schreiber todtgeb. Sohn.

Brüder n. Den 16. Nov., des weil.

Tischlermeisters Joh. Friedr. Daub Wittwe, Frdr. Regine geb. Kraneberg, 58 J. alt, am Nervenschlage.

Andreas. Den 25. Nov., der B. u. Gärtner Joh. Hnr. Christoph Piercke, 65 J. alt, an Abzehr. Den 26., des Arbeiters Wilh. Frdr. Georg Müller Tochter, Frdr. Wilh., 3 M. alt, an Lungenentzünd.

Magnus. Den 25. Nov., des B. u. Tischlermeisters Joh. Phil. Frdr. Katterfeldt Sohn, Friedr., 6 J. alt, an Schaurchen. Den 26., des Arbeiters Joh. Hnr. Frdr. Reupke gen. Brecht Ehefrau, Aug. Soph. Wilh. geb. Hoyer, 32 J. alt, an Unterleibsentzünd. Kod. des weil. Kornhändlers Gottfr. Theod. Horn Wittve, Joh. Dor. Car. geb. Stieger, im 66. J., an Entkräftung.

Reformirte. Den 25., des B. und Buchbindermeisters Frdr. Ernst Lud. Bode Sohn, Friedr. Wilh., 8 Mon. 6 Tage alt, an Krämpfen.

#### Todtenkassen-Sachen.

Die Haupt-Rechnungsabnahme der Wollarbeiter Kranken- und Todten-Casse ist auf den 12. Januar 1834 angesetzt, wozu die Interessenten Nachmittags um 2 Uhr in dem Stadthause in der kleinen Burg eingeladen werden, und wird bemerkt, daß alle Rückstände und Beiträge müssen bis zum 5. Januar bezahlt werden.

#### Vermischte Nachrichten.

##### 25. Belohnung

erhält derjenige, welcher zur Wiedererlangung der beiden abhanden gekommenen Original-Bankactien der privilegierten Oesterreichischen National-Bank

Nro. 11 mit Coupons-Nro. 49724,

» 88 » do. » 46420,

wobei die Coupons vom 1. Semester 1834 bis zum 2. Semester 1840 sich befinden, verhilft. Auch wird ein Jeder vor dem Ankaufe derselben gewarnt, da bereits Anstalten zur Mortification dieser Papiere in

Wien getroffen sind. Die Belohnung erhält man gegen Ablieferung der Actien oder bei genügender Auskunft bei dem Herrn Lehmann Oppenheimer in Braunschweig, Breitestraße Nro. 771.

Die Högener Gemeinde betreffend.

Die Mitglieder der Högener Gemeinde, welche sich bei der von den Herren Deputirten dieser Gemeinde veranlasssten gerichtlichen Abstimmung für die Specialtheilung ihrer gemeinschaftlichen Grundstücke erklärt haben, werden zu einer Versammlung und Berathung ihres gemeinschaftlichen Interesses auf

den 2. Januar 1834, Nachmittags 2 Uhr, im Medicinischen Gartensaale zu erscheinen hiermit höflichst eingeladen.

F. M. G. Schwalbe,  
im Auftrage mehrerer Mitglieder  
dieser Gemeinde.

Blinden-Institut betreffend.

Durch die Güte des Herrn Notars Grotian sind aus dem Nachlasse der wohlseeligen Demoiselle C. A. Blume zehn Thaler, als ein von derselben für das Blinden-Institut ausgesetztes Legat, dem Institute übersandt und daselbst erhoben worden, wofür hierdurch pflichtschuldigst und gehorsamst gedankt wird.

Imgleichen sind durch die Güte des Kaufmanns Hrn. E. Sperling von dem löbl. Bürgervereine hieselbst dem Blinden-Institute 25  $\mathfrak{C}$  als ein Beitrag zur Unterstützung des Instituts eingesandt und daselbst erhoben worden, wofür hierdurch pflichtschuldigst und gehorsamst gedankt wird.

Dr. W. E. H.

Morgen, Donnerstags den 2. Januar 1834, Ballotement im großen Club zu Braunschweig.

Heute am Neujahrstage, Nachmittags 3 Uhr, wird im Gartensaale noch einmal eine musikalische Unterhaltung mit Gesang, bestehend in Terzett's, Duett's und Arien aus verschiedenen bekannten Opern von mehreren berühmten Meistern, Statt finden, und lade ich hiermit ein hochverehrtes Publikum dazu gehorsamst ein.

Elias Bartels auf der Masch.

Die große Menagerie des Hrn. Polito ist täglich von Morgens 10 bis Abends 6 Uhr in der großen Bude auf dem Walle neben der Egdiens-Caserne zu sehen.

Den Herren, die meinen verstorbenen Vater zu seinem Grabe begleiteten, danke ich im Namen seiner Geschwister und Schwäger Conrad Hess.

Die jährliche Abrechnung der Tuch- und Zeugmacher-Krankenkasse wird Sonntag den 5. Januar, Nachmittags, im Hause des Herrn Immelmann auf der Beckenwerperstraße gehalten werden, wozu sich sämmtliche Interessenten einfinden mögen.

Am 30. Decbr. sind die Quäste von einem unächten Portd'épée verloren. Man bittet, dieselben gegen ein angemessenes Douceur auf der Kuhstraße Nro. 2436 abzugeben.

## Hof- = Theater.

### Repertoire.

Mittwoch den 1. Januar, zum Drittenmale: Der Zweikampf auf der Pfaffenwiese, komische Oper in 3 Acten, nach dem Französischen des „Le Pré aux clercs“ von Planard. Musik von Herold.

Freitag den 3. Januar: Die Schachmaschine, Lustspiel in 4 Acten von Heinrich Beck.

# Laternen = Kalender

zur nächtlichen Gassen = Erleuchtung der Stadt Braunschweig  
für den Monat Januar 1834.

W o c h e n = T a g e	M o n a t s = T a g e .	M o n d s = W e c h s e l .	S ä m m t l i c h e L a t e r n e n		
			angesteckt uhr	verlöschten uhr	brennen* Stunden
Mittwoch	1	— —	4 $\frac{3}{4}$	11 $\frac{3}{4}$	7
Donnerstag	2	Lehtes Viertel	4 $\frac{3}{4}$	12 $\frac{3}{4}$	8
Freitag	3	— —	5	1	8
Sonnabend	4	— —	5	1	8
Sonntag	5	— —	5	1	8
Montag	6	— —	5	1	8
Dinstag	7	— —	5	1	8
Mittwoch	8	— —	5	1	8
Donnerstag	9	Neumond	5	1	8
Freitag	10	— —	5	1	8
Sonnabend	11	— —	5	1	8
Sonntag	12	— —	5	1	8
Montag	13	— —	5	1	8
Dinstag	14	— —	5	1	8
Mittwoch	15	— —	5 $\frac{1}{4}$	1	7 $\frac{3}{4}$
Donnerstag	16	— —	5 $\frac{1}{4}$	1	7 $\frac{3}{4}$
Freitag	17	— —	5 $\frac{1}{4}$	1	7 $\frac{3}{4}$
Sonnabend	18	Erstes Viertel	—	—	—
Sonntag	19	— —	—	—	—
Montag	20	— —	—	—	—
Dinstag	21	— —	—	—	—
Mittwoch	22	— —	—	—	—
Donnerstag	23	— —	—	—	—
Freitag	24	— —	—	—	—
Sonnabend	25	Vollmond	—	—	—
Sonntag	26	— —	5 $\frac{1}{2}$	7 $\frac{1}{2}$	2
Montag	27	— —	5 $\frac{1}{2}$	8 $\frac{1}{2}$	3
Dinstag	28	— —	5 $\frac{1}{2}$	9 $\frac{1}{2}$	4
Mittwoch	29	— —	5 $\frac{1}{2}$	11 $\frac{1}{2}$	6
Donnerstag	30	— —	5 $\frac{3}{4}$	12 $\frac{1}{4}$	6 $\frac{1}{2}$
Freitag	31	— —	5 $\frac{3}{4}$	1	7 $\frac{1}{4}$

Summa . . 163

U n t e r   H ö c h s t e r   G e n e h m i g u n g .

Jahr



1834

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 2.

Donnerstag, den 2. Januar.

### Gerichtliche Verkäufe.

Stadtgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen des Klempnermeisters Wolff, als Vormundes der von dem verstorbenen Eisensactor Johann Heinrich Gebhard Spott hinterlassenen minderjährigen Kinder, Johanne Juliane Wilhelmine, jetzt verehelichte Beissenhirt und der unverehelichten Johanne Sophie Henriette Spott, und des Kaufmanns Friedr. Martin Becker, als Curatoris der Kinder des Kaufmanns Johann Heinrich Göbig, erzeugt mit dessen Ehefrau, Johanne Henr. Juliane geborne Spott, Kläger, wider den Gärtner Johann Friedrich Wilhelm Thies, Beklagten, wegen der von jenen wider dieselben ausgetragten Hypothekencapital-Zinsen und Prozeßkosten die Subhastation des dafür verpfändeten sub Nro. 1801 auf der Schöppenstedterstraße belegenen Hauses nebst Zubehör erkannt und der Bietungstermin auf

den 15. Julius 1834  
angesezt worden, so werden die Kauflust-

gen hierdurch eingeladen, am gedachten Tage, des Vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Herzogl. Stadtgerichte, im Gebäude des Herzogl. Kreisgerichts zu erscheinen, nach vorgängiger Bekanntmachung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben, und den Umständen nach des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das vorbeschriebene Grundstück aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch edictaliter und zwar bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen, solche im Termine durch Production der darüber lautenden Documente zu liquidiren.

Braunschweig, den 24. Decbr. 1833.

Herzogl. Stadtgericht 3ten Bezirks.

A r t i k e l.

Amt Borsfelde.

Demnach in Sachen des Herrn Pastors Ruge zu Belpke, als Rechnungsführers der Kirche daselbst, Klägers, wider den An-

bauer Heinrich Staubmeister zu Wahrstedt, Beklagten, wegen Zinsen, die Subhastation des dem Beklagten zugehörigen, zu Wahrstedt sub Nro. ass. 38 belegenen Anbauerhauses unterm heutigen Dato erkannt, auch zu diesem Ende Bietungstermin auf

den 7. April 1834

Morgens 9 Uhr vor Herzogl. Amte hieselbst angesetzt ist, so werden Kauflustige eingeladen, am gedachten Tage vor Herzoglichem Amte hieselbst zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben, und den Umständen nach des Zuschlags zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde dingliche Ansprüche an das fragliche Grundstück zu haben vermeinen, hiermit edictaliter und bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen, solche im gedachten Termine zu Protokoll anzumelden.

Vorsfelde, den 13. Septbr. 1833.

Herzogliches Amt hieselbst.

Ed. von Kalm.

Amt Holzminden.

Demnach in Sachen der Wittwe des weil. Apothekers Dülfer hieselbst, Dorothee geb. Schotte, jetzt zu Braunschweig, Klägerin, wider den Vollmeier Heinrich Christian Krösse zu Lütgenade und dessen Ehefrau, Dorothee geb. Grupe, so wie den Administrator des Vermögens der Krössischen Eheleute, Advocat August Gerhard zu Holzminden, Beklagte, wegen eines Capitals von 800  $\text{R}$  sammt Zinsen, das hiesige Herzogl. Kreisgericht mittelst Bescheides vom 27. v. M. die Subhastation des zu Lütgenade sub Nro. ass. 17 belegenen Vollmeierhofes der Krössischen Eheleute sammt Zubehörungen an Gebäuden, Ländereien, Wiesen und Gärten erkannt und behuf des weiteren Verfahrens die Acten anhero abgegeben hat, so ist zur öffentlichen Versteigerung des fraglichen Hofes

sammt Zubehörungen, so wie zur Liquidation etwaiger dinglicher Rechte und Ansprüche an denselben, Termin auf

den 7. April 1834,

Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Herzogl. Amte anberaumt, in welchem Kauflustige und etwaige Liquidanten, und zwar letztere bei Strafe der Präclusion, sich einzufinden haben.

Urkundlich des Herzogl. Amts = Siegels und nebengelegter Unterschrift.

Gegeben Holzminden, am 4. Septem-  
ber 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt daselbst.

(L. S.) S p o h r.

Amt Lutter am Barenberge.

Demnach in Sachen des Müllermeisters Friedrich Müller zu Langelsheim, Klägers, wider den Waldarbeiter Julius Pahl zu Wolfshagen, Beklagten, wegen Forderung, mittelst Decrets vom heutigen Tage die Subhastation des dem Beklagten zugehörigen und zu Wolfshagen sub Nro. assec. 30 belegenen Brinkfigerwesens erkannt worden, so wird Termin zu diesem Ende auf

den 10. April 1834

Morgens 9 Uhr vor hiesigem Herzoglichen Amte auf der Amtsstube zu Langelsheim anberaumt, und haben sich Kauflustige in solchem Termine einzufinden und ihre Gebote nach bekannt gemachten Bedingungen zu Protokoll abzugeben.

Zugleich werden alle die, welche dingliche Ansprüche an das Brinkfigerwesen zu haben glauben, hiedurch aufgefordert, solche in dem erwähnten Termine bei Strafe des Ausschlusses anzumelden.

Lutter am Barenberge, den 18. Sept.  
1833.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt daselbst.

B o g l e r.

Amt Hunnebrück.

Schuldenwegen sollen nachbenannte, den Erben weil. Brinkfigers Friedrich Sonnen-

mann aus Sievershausen zugehörigen Grundstücke:

eine sub Nro. 78 zwischen Carl Melching und Heinrich Lambrecht belegene Brinkfiserstelle mit gesammtem Zubehör,

ein vor den Eichen zwischen Schwerdtfeger u. Meyer belegener Garten, und eine an der Lummerke zwischen Ebbighausen und Bremer belegene Wiese,

meißbietend in termino

den 6. März f. J.,

Morgens 11 Uhr, auf hiesiger Amtsstube verkauft werden.

Zugleich werden alle, welche ein Näherrecht zu haben, oder aus irgend einem sonstigen Grunde einen dinglichen Anspruch oder Forderung an bemerkte Grundstücke machen zu können vermeinen sollten, bei Strafe des Ausschlusses zum obigen Termine vor hiesiges Amt geladen.

Hunnesrück, den 3. Decbr. 1833.

Königl. Großbr. Hannov. Amt.

Scheele. Dieterichs.

v. Bothmar.

### Gerichtliche Vorladungen.

Kreisgericht Holzminde.

Der Heinrich Conrad Kramer aus Derenthal, welcher als Soldat des ehemaligen Königl. westphälischen 8ten Linien-Regiments, 2ten Bataillons, 2ten Compagnie, in den russischen Feldzug marschirt und nicht zurückgekehrt ist, wird auf den Antrag der Sophie Elisabeth geb. Kramer, verehelichten Knop und Justine geb. Kramer, verehelichten Pöppe, zu Derenthal, in Gemäßheit der Höchsten Verordnung vom 5. Januar 1824 hiemit aufgefordert, sich binnen Jahresfrist zu stellen oder von seinem Leben und Aufenthalte glaubhafte Kunde hieher zu ertheilen, widrigenfalls er für todt erklärt, und dem gemäß über sein Vermögen verfügt werden soll. Auch werden alle die, welche von dem Verschollenen Nachricht erhalten haben, aufgefordert, solche

dem unterzeichneten Gerichte mitzutheilen.

Es werden zugleich alle, welche aus einem Erbrechte oder sonstigem Grunde Ansprüche an die Nachlassenschaft des Verschollenen machen, hierdurch aufgefordert, solche binnen jener Frist bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und thunlichst zu bescheinigen: Holzminde, den 20. Decbr. 1833.

Herzogt. Braunsch. Lüneb. Kreisgericht daselbst.

W. K o h d e.

Amt Wohlbenberg.

Auf den Antrag des Guts-Pächter Edmund Wippen zu Limmer als Käufer des von dem Ackermann Friedrich Sandvoß ihm verkauften, zu Holle sub Nro. assec. 39. zwischen Ehlers und Bolm belegenen und von der Familie von Götzhlenhusen meyererweis relevanten Ackerhofes nebst Zubehör und Gerechtigkeiten, werden alle und jede, welche dingliche Forderungen und Ansprüche an diesem Hofe und dessen Zubehörungen zu machen oder das Näherrecht auszuüben sich befugt erachten könnten, edictaliter hiermit aufgefordert, diese ihre dingliche und Näherrechts-Ansprüche in dem auf Donnerstag den

27. Februar 1834,

Morgens 10 Uhr, vor Königlichem Amte hieselbst angesetzten Termine so gewiß anzumelden, und die darüber lautenden Documente einzureichen, als widrigenfalls sie zu gewärtigen, mit solchen am gedachten Hofe ausgeschlossen, und zum ewigen Stillschweigen verwiesen zu werden.

Wohlbenberg, den 24. Decbr. 1833.

Königliches Amt.

v. B ö t t i c h e r.

Burgvoigtei Celle.

Auf Ansuchen des Drechslermeisters Johann Christian Rudolph Binde und des Samenhändlers Hr. Christian Diederich Paasch hieselbst werden alle diejenigen, welche an das vom erstern dem letztern verkaufte, ihm von der Wittwe weil. Drechs-



leramtsmeisters Müller, Dorothee Elisabeth Müller, geb. Stammelbach, geschenkte auf hiesiger Blumlage zwischen den Hornbostelschen und Schraderschen Häusern sub Nro. 9 belegene Wohnhaus nebst Stallung, Garten und Wiegenbruchs-Anteil dingliche Ansprüche irgend einer Art zu haben glauben, kraft dieses peremptorie und bei Strafe des Ausschlusses aufgefordert, solche in dem auf den 5. März k. J. Mittags 12 Uhr angesetzten Termine bei hiesiger Burgoivogtei anzugeben und klar zu machen.

Celle, den 6. Decbr. 1833.

Königl. Großbrit.-Hannoversche  
Burgoivogtei.

Schæer. Eggers. Ostermeyer.  
Wyncken.

### Urtheile und Bescheide.

Wider alle diejenigen, welche sich mit ihren Rechten und Ansprüchen an den den Herren Gebrüthern von Bechelde zu Braunschweig zugehörenden 21 Morgen 73<sup>16</sup>/<sub>100</sub> Ruthen Ackerlandes, bei Wähe belegen und die von Becheldeschen Hölzer genannt, in dem vor dem vormaligen hiesigen Herzogl. Kreisamte am 13. Mai 1828 abgehaltenen Liquidationstermine und bis jetzt nicht gemeldet haben, ist mittelst Decrets vom heutigen Tage in Gemäßheit des in der Edictalladung vom 10. April desselben Jahrs angedrohten Präjudizes die Präclusion erkannt.

Bechelde, den 18. Decbr. 1833.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt hieselbst.  
R u f f.

In Sachen des Großkötters Heinrich Koch in Rittierode, Klägers, gegen den Brinkfiker Christian Böker in Garlebsen, Beklagten, wegen Capitals und Zinsen, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren Realansprüchen in termino liquidationis den 15. December d. J. an den Grundstücken des Beklagten nicht gemeldet haben, damit hierdurch präcludirt.

Urkundlich des hierunter gedruckten Amtssiegels und der nebengesetzten Namensunterschrift.

Greene, den 19. December 1833.

Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Amt daselbst.  
R ü h n e. S c h ü b e.

In Sachen des Zeugfabrikanten Johann Andreas Holstein hieselbst, Klägers, wider den Halbfötter und Leineweber Friedrich Christoph Brakel und dessen Ehefrau, Johanne Marie Rosine geb. Möbbel, zu Hedenbeck, Beklagte, wegen Capitals nebst Zinsen, wird gegen alle diejenigen, welche ihre Realansprüche an der den Beklagten zugehörigen Halbföttereie nebst Zubehör in termino liquidationis den 30. vor. Mts. und bis jetzt nicht angemeldet haben, die Präclusion damit erkannt.

Decr. Sandersheim, am 2. December 1833.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt.  
G ä r t n e r.

### Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Amt Schöningen.

In dem Zeitraume vom Juli d. J. bis zum 31. October d. J. incl. sind im Bezirke des hiesigen Amts, nachfolgende Grundstücke gerichtlich verlassen, welches in Gemäßheit der Verordnung vom 26. März 1823, die gesetzlichen und stillschweigenden Hypotheken betreffend, nebst einigen noch nicht bekannt gemachten Verlassungen aus früherer Zeit, hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

1. Laut Kaufcontracts vom 14<sup>16</sup>/<sub>100</sub> Mai d. J., das Haus Nro. assec. 42. zu Schöninggen nebst Zubehör, von dem Korbmacher Georg Erdmann Knust und dessen Ehefrau Wilhelmine geb. Schlösser, an den Accise-auffseher Gelbke;

2. Laut Kaufcontracts vom 18. Novbr. 1831 und resp. 4. März 1833, das Haus Nro. assec. 181. hieselbst nebst Zubehör, von dem Kaufmann Johann Wilhelm Mat-

thias Schröter, an Johann Heinrich Rischbieter;

3. Laut Kaufcontract vom 30. April und resp. 13. Mai 1833, von den Pertinenzien des Hofes Nro. assec. 13. in Hoyersdorf, 3 Morgen Land in der 5ten Wanne des Galgenbergfeldes unter Nro. 1, neben dem kalten Thale belegen, von dem Halbspänner Heinrich Sudhoff, an den Maurermeister Heinrich Bormann;

4. Laut Kaufcontract vom  $\frac{2}{11}$  Mai d. J., das Haus Nro. assec. 75. hieselbst nebst Zubehör, von der Wittve des Schuhmachermeisters Binroth, Johanne Henriette Elisabeth geb. Müller, an den Schuhmachermeister Heinrich Baue;

5. Laut Erbvergleich vom 30. März und resp. 23. Mai d. J., nachstehende, dem am 7. Januar d. J. verstorbenen Kaufmann Johann Wilhelm Matthias Schröter zugehörig gewesenem Grundstücke, an dessen Erben und zwar:

a. das Haus Nro. assec. 6. hieselbst, an den Deconom August Gruse;

b.  $44\frac{1}{2}$  Morgen auf hiesiger Feldmark gelegene Länderei, an denselben, als:

1. 2 Morgen im Klausfelde, Wanne 19, Nr. 15, zehntbar;

2. 2 Morgen ebendaselbst, Wanne 20, Nr. 5, am Dffleber Wege, zehntfrei;

3. 2 Morgen im Fährfelde, Wanne 3, Nr. 8, hinter der Schanze, zehntbar;

4. 2 Morgen ebendaselbst, Wanne 4, Nr. 8, am kleinen Weissenberge, zehnt- und erbenzinspflichtig;

5.  $3\frac{1}{2}$  Morgen ebendaselbst, Wanne 4, Nr. 12, zehntfrei;

6. 1 Morgen über dem kleinen Siede, Wanne 5, Nr. 6, zehntbar;

7. 2 Morgen in der 7ten Wanne, hinter dem Fährthurme, Nr. 5, zehntfrei;

8. 5 Morgen in der 8ten Wanne, auf dem Fährberge, Nr. 9, zehntbar;

9. 3 Morgen in der 9ten Wanne, am Fährberge, Nr. 9, zehntbar;

10.  $1\frac{1}{2}$  Morgen in eben der Wanne, Nr. 19, zehntbar;

11. 2 Morgen ebendaselbst, Nr. 20, zehntbar;

12. 2 Morgen ebendaselbst, Nr. 21, zehntbar;

13.  $1\frac{1}{2}$  Morgen in der 10ten Wanne, der Fockberg genannt, Nr. 15, zehntbar;

14. 2 Morgen ebendaselbst, Nr. 16, zehntbar;

15. 2 Morgen in 11ter Wanne, der Sudberg genannt, Nr. 9, zehntbar;

16. 4 Morgen ebendaselbst, Nr. 15, zehntbar;

17. 1 Morgen über dem Ruhteiche, 12ter Wanne, Nr. 11, zehntfrei;

18.  $1\frac{1}{2}$  Morgen im Salzfelde, 3ter Wanne, über dem großen Flöte, Nr. 19, zehntbar;

19.  $2\frac{1}{2}$  Morgen ebendaselbst, 6ter Wanne, Nr. 16, über dem Salze, zehntfrei;

20. 2 Morgen ebendaselbst, Wanne 12, in der Mittelslagge, an der Schaussee, Nr. 9, zehntbar;

c. ein Garten, bei der Walkmühle gelegen,  $\frac{1}{2}$  Morgen haltend, an denselben;

d. das Haus Nro. assec. 5. hieselbst, an den Kaufmann Wilhelm Gruse;

e. ein ohnweit der Saline Schöningen belegener Weidenstand, an denselben;

f. das Haus Nro. assec. 22. hieselbst; an den Deconom August Gruse, Kaufmann Wilhelm Gruse, Demoisell Sophie Friederike Cäcilie Gruse und die Ehefrau des Kaufmann Wilhelm Gruse, Johanne Auguste Friederike geb. Schier;

6. Laut Kaufcontract vom 16. April und resp. 23. Juli d. J., das Brinksigerwesen Nro. assec. 7. zu Esbeck nebst Zubehör, von dem Brinksiger Christoph Kahlbrecht und dessen Ehefrau Johanne Sophie geb. Sölter, an den Schmiedemeister Friedrich Fromme;

7. Laut Kaufcontract vom 9. Juni und resp. 23. Juli d. J.,  $1\frac{1}{2}$  Morgen auf hiesiger Feldmark im Fährfelde, 7ter Wanne,

sub Nro. 1 belegener Länderei, von dem Uhrmacher Johann Friedrich Engelke, an den Einwohner Anton Holtzheuer;

8. Laut Verlaßcontract's vom 20<sup>21</sup>/<sub>21</sub> Aug. d. J., der sub Nro. assec. 2. zu Büddenstedt belegene Halbspännerhof nebst Zubehör, von dem Halbspänner Friedrich Bockmann und dessen Ehefrau, Marie Elisabeth geborne Müller, an deren Sohn, Heinrich Friedrich Bockmann;

9. Laut Verlaßcontract's vom 21<sup>22</sup>/<sub>22</sub> Aug. d. J., der Halbspännerhof Nro. assec. 6. in Hohnsleben nebst Zubehör, von dem Halbspänner Andreas Jacob Bockmann, an seinen Sohn, Andreas Jacob Bockmann;

10. Laut Verlaßcontract's vom 21. Mai und resp. 20. August d. J., der Ackerhof Nro. assec. 43. in Terrheim nebst Zubehör, von dem Ackermann Heinrich Rahmann und dessen Ehefrau, Dorothee Elisabeth geb. Salomon, verehelicht gewesene Bosse, an Philipp Jacob Bosse;

11. Laut Kaufcontract's vom 17. August 1832 und resp. 11. September d. J., das Haus Nro. assec. 156. hieselbst nebst Zubehör, von dem Drechslermeister Theodor Wahlberg, an die Ehefrau des Schuhmachermeisters Christian Rehkuh, Henriette geb. Diekmann;

12. Laut Kaufcontract's vom 15. Januar und resp. 11. Septbr. d. J., das Brinkfegerwesen Nro. assec. 34. in Ingeleben nebst Zubehör, von dem Schmiedemeister Andreas Christoph Langelsüdecke, an den Leineweber Johann Ludwig Brandes;

13. Laut Urkunde vom 26. Juni resp. 19. Septbr. d. J., die Hälfte des Gartens vor dem hiesigen Steinthore, zwischen Kramers und Stiegers Gärten, von der unverehelichten Sidonie Pabst an die Ehefrau des Einwohners Röber, Elisabeth geborne Köhne;

14. Laut Verlaßcontract's von 23. Juli und resp. 19. September d. J., das Haus Nro. assec. 70. hieselbst nebst Zubehör, von der Wittve weiland Böttchermeisters

Eggers, Dorothee Auguste Friederike geb. Fripp, an den Böttchermeister Friedrich Eggers;

15. Laut Kaufcontract's vom 31. Januar 1832 und resp. 22. Juli d. J., das Haus Nro. assec. 1. nebst Zubehör, zu Twiefelingen, von des Hofmeister Heinrich Siemann und dessen Ehefrau, geb. Loose, Kindern, an den Rothfassen Heinrich Rittmeier aus Söllingen;

16. Laut Kaufcontract's vom 1. Juli und resp. 2. Octbr. d. J., das sub Nro. assec. 2. am niedern Thiere hieselbst belegene Haus nebst Zubehör, von dem Schuhmachermeister Johann Heinrich Karl Niepe, an den Bergmann Johann Anton Julius Fischer;

17. Laut Kaufcontract's vom 7. August und resp. 14. Octbr. d. J., das sub Nro. assec. 172. hieselbst belegene Haus nebst Zubehör, von den Erben des Dachdeckermeisters Stieger an den Büchschäfter Wilhelm Holstein;

18. Laut Urkunde vom 6. Juni und resp. 22. Juli d. J., das Haus Nro. ass. 28. nebst Zubehör, und der vor hiesiger Stadt vor dem neuen Thore zwischen dem Kirchhofe, den Ballenstedt- und Boffeschen Gärten und der Amtsbreite liegenden Gärten, von dem Nadlermeister Johann Traugott Drechsler und dessen Ehefrau Johanne geb. Lecke, an den Nadlermeister August Drechsler;

19. Laut Urkunde vom 28. Octbr. d. J., der Krughof sub Nro. assec. 30. zu Terrheim, nebst Zubehör, von dem Gastwirth Andreas Heinrich Ludwig Köchy, an dessen Tochter Johanne Louise Köchy.

Schöningen, den 24. Novbr. 1833.

Herzogl. Braunschweig-Lüneb. Amt daselbst  
H. Thomä.

Amt Calverbe.

In Gemäßheit eines am heutigen Tage vorgetragenen und bestätigten Kauf-Contract's hat der Kornhändler Johann Gott-

lieb Engel in Helmstedt, dem Müllermeister Christian Scherenhorst von Mammendorf die auf dem Bornkrüge bei Uthmöden sub Nro. ass. 51 belegene Windmühle nebst Zubehör käuflich überlassen, welches gesetzlicher Vorschrift zufolge damit öffentlich bekannt gemacht wird.

Calvörde, den 13. Decbr. 1833.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburg. Amt.  
C. Lyncker.

Zufolge eines am heutigen Tage vorgetragenen und gerichtlich bestätigten Kauf-Contracts hat der Müllermeister Christian Scherenhorst die ihm zugehörige auf dem Bornkrüge bei Uthmöden sub Nro. ass. 51 belegene Windmühle nebst Zubehör dem Branntweinbrenner Krone in Neuhalbensleben käuflich abgetreten, welches nach Maßgabe gesetzlicher Vorschrift damit öffentlich bekannt gemacht wird.

Calvörde, den 18. Decbr. 1833.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt.  
C. Lyncker.

Amt Salber.

In Gemäßheit der höchsten Verordnung vom 26. März 1823, die stillschweigenden und gesetzlichen Hypotheken betreffend, wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß laut eines unterm gestrigen Tage vor hiesigem Herzogl. Amte errichteten und Dato gerichtlich bestätigten Kaufcontracts der Brinkfeger Christoph Meyer zu Woltwieße seine daselbst sub Nro. ass. 32 belegene Brinkfegerstelle an den Häusling Christian Everling daselbst käuflich in Eigenthum abgetreten.

Salber, den 18. October 1833.

Herzogliches Amt daselbst.  
C. E. D. Kuhn.

Laut eines unterm 24ten v. M. errichteten und am 7ten v. M. gerichtlich bestätigten Erbvertrages, haben der Interimswirth, Brinkfeger Heinrich Glendorf und dessen Ehefrau, vermittelt gewesene Schmidt zu Berel, ihre daselbst sub Nro. assoc. 56.

belegene Brinkfegerstelle, an ihren resp. Stieffohn und Sohn, den Schäfer Conrad Schmidt daselbst, erb- und eigenthümlich abgetreten, welches in Gemäßheit der höchsten Verordnung vom 26ten März 1823, die stillschweigenden und gesetzlichen Hypotheken betreffend, hierdurch bekannt gemacht wird.

Salber, den 11. Decbr. 1833.

Herzogl. Amt daselbst.

C. E. D. Kuhn.

### Verpachtungen.

Freitag den 3. Januar 1834, Vormittags 10 Uhr, soll in der Egidien-Caserne, auf dem Bureau der Artillerie, der Mist der Artillerie- und Landdragoner-Pferde öffentlich und meistbietend verpachtet werden.

### A u k t i o n e n.

Der auf den 3. Januar d. J. im Hause Nro. 1306 a. auf der Reichenstraße angekündigte Auktions-Termin wird hierdurch wieder aufgehoben.

### G e s t o h l e n e s.

In dem Zeitraume vom 19. bis zum 26. dieses Monats sind aus dem in dem Gebäude der vormaligen Universitäts-Kirche hieselbst befindlichen Speicher:

28 Brod Zucker, fein mittel Raffinade, und 1 Brod dito, etwas geringere Sorte,

mittelft gewaltsamen Einbruchs gestohlen, und am 26. dieses Monats Morgens zwei Brod Zucker von der erstgedachten Sorte in einem Gartenhause vor hiesiger Stadt wiedergefunden und anher abgeliefert.

Alle Civil- und Militair-Behörden werden geziemend ersucht, zur Ermittlung der Thäter dieses mit großer Frechheit verübten Diebstahls gefälligst mitzuwirken.

Helmstedt, den 29. Decbr. 1833.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt.  
A. Gruse.

**Verlorenes.**

Von der Reichenstraße bis zum Wohlwege ein schwarzer Strickbeutel, worin 3 Biergutegroschenstücke und ein weißes Tuch; auf der Reichenstraße Nro. 1127 gefälligst abzugeben.

**Bücher = Anzeige.**

Bei Herold in Hamburg ist erschienen und in der Schulbuchhandlung in Braunschweig zu haben:

**Für Seifenfabrikanten.**

Der zweite Theil von Greve, gründliche und vollständige Anleitung zur Fabrikation der Seife. Zum Selbstunterrichte. Nach vielfährigen Erfahrungen praktisch bearbeitet. Mit 8 Abbildungen, gr. 8. ist so eben erschienen und durch jede gute Buchhandlung zu haben; er enthält:

Fabrikation der weißen Seife, glatten Seife, Kernseife, Glaserseife, Seife, bunten Seife, leichten Seife. Mit 8 Abbildungen. gr. 8. 1½ R.

**Dagegen der erste Theil:**

Anleitung zur Fabrikation der braunen, schwarzen und grünen Seife u. s. w. mit 10 Abbildungen enthält. gr. 8. 1 R. 12 H.

Dieses Werk verdient um so mehr beachtet zu werden, da bisher noch kein praktisch anwendbares Buch über Seifensieden da war.

Daß hier nicht das Werk bloß angepriesen werden soll, sondern es wirklich das Möglichste leistet, davon wird sich jeder Seifensieder leicht durch Ansicht dieses Werkes überzeugen, wozu ihm jede gute Buchhandlung Deutschlands die Gelegenheit giebt.

**Dienst = Bedürfnis.**

Ein junges Mädchen von rechtlichen El-

tern wird sogleich in Dienst verlangt bei Kinder und zu leichten häuslichen Arbeiten; Fallerstraße Nro. 1678.

**Concert = Anzeige.**

Einem hochzuverehrenden Publikum erlaube ich mir hierdurch gehorsamst anzuzeigen, daß ich mit hoher obrigkeitlicher Genehmigung die Ehre haben werde, Dinstags den 7. Januar im Saale des Deutschen Hauses ein großes Vocal- und Instrumental-Concert zu geben. Durch die gewogentliche Mitwirkung mehrerer der geschäftigsten Mitglieder des Herzogl. Hoftheaters, so wie durch die Mitwirkung der ganzen Herzogl. Capelle sehe ich mich in den Stand gesetzt, mehrere Compositionen unserer größten Meister, wie Beethoven, Haydn, Mozart, Weber und anderer Componisten, aufzuführen. So kräftig unterstützt, glaube ich ein hochzuverehrendes Publikum einladen zu dürfen, da ich in der frohen Hoffnung bin, daß gewiß Niemand den Concertsaal unbefriedigt verlassen werde. Das Nähere hierüber werde ich durch diese Blätter ferner anzuzeigen die Ehre haben.

Billets zu 12 ggr sind in der Musikalienhandlung des Herrn Meyer jun., Schulstraße, in meiner Wohnung Nro. 1181 hinter der alten Waage und an der Cassé zu 16 ggr zu haben.

Der erblindete Musiker  
H. Ebeling.

**Kirchensachen in Braunschweig.****G e s t o r b e n e.**

Andreaskirche. Den 27. Decbr., des Hauptmanns im Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Infanterie-Regimente Hrn. Heinrich Christian Mitterdorff Sohn, Georg Wilhelm, 6 Jahre 3 Monate und 2 Tage alt, an Lungenschwindsucht.

unter Höchster Genehmigung.

Jahr



1834.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 3.

Freitag, den 3. Januar.

### Gerichtliche Verkäufungen.

Stadtgericht Wolfenbüttel.

Auf den Antrag der Kinder und Erben weiland Rentenirers Beer Coppel Braun hieselbst, resp. der für selbige bestellten Vormünder, soll das zum Nachlasse des gedachten Beer Coppel Braun gehörige, auf dem großen Zimmerhofs in hiesiger Stadt sub Nro. assec. 339 belegene Wohnhaus nebst Zubehör öffentlich und meistbietend verkauft werden.

Es ist dazu Termin auf den 17. Januar 1834 anberaumt, und werden die Kauflustigen hierdurch eingeladen, gedachten Tages Morgens 10 Uhr vor der unterzeichneten Behörde sich einzufinden, nach Anhörung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben und den Zuschlag zu gewärtigen.

Urkundlich des hierunter gedruckten Herzoglichen Stadtgerichts-Siegels und beigefügter Namensunterschrift.

Wolfenbüttel, den 30. Juni 1833.

Herzogliches Stadtgericht daselbst.

(L. S.) C. Brinckmeier.

Amt Gandersheim.

Demnach in Sachen der verwitweten Bürgermeisterin Walter, geb. Dithmer, hieselbst, Klägerin, wider den Schlossermeister Wilhelm Bohlen alhier, Beklagten, wegen Hypothekcapitals und Zinsen, vom Herzoglichen Kreisgerichte Gandersheim die Subhastation des dem Beklagten zugehörigen, in hiesiger Stadt auf der Burgstraße zwischen Mühne und Heise sub Nro. assec. 170. belegenen Wohn- und Branntweins nebst Hofraum, Stallung und dem dahinter befindlichen Garten erkannt und die betreffenden Acten zur Vollziehung der Versteigerung anhero abgegeben worden; so wird Termin zu diesem Zwecke auf

den 1sten Julius 1834,

Morgens 9 Uhr, vor hiesigem Herzoglichen Amte anberaumt, in welchem Kauflustige zu erscheinen und ihre Gebote nach Anhörung der Bedingungen zu Protocoll zu geben, damit eingeladen werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde dingliche Ansprüche an das gedachte Grundstück nebst

Zubehör zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Strafe des Ausschlusses in dem beregten Termine gehörig anzumelden.

Decretum Gandersheim, am 21. Dec. 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.

M i t g a u.

Amt Schöningen.

Demnach in Sachen der Ehefrau des Altvaters Willecke, Elisabeth geb. Wahl diek zu Söllingen, Klägerin, wider den Brinkfiser Wahldiek zu Esbeck, Beklagten, die Subhastation des bisherigen Wahldiekschen sub Nro. assec. 77 zu Esbeck belegenen sogenannten rothen Hofes sammt Zubehör vom Herzogl. Kreisgerichte Helmsiedt erkannt und dann Acta behuf Realisirung der erkannten Subhastation an das hiesige Herzogliche Amt abgegeben worden, so ist zu diesem Ende Bietungstermin auf den 16. Juli 1834,

Morgens 10 Uhr, auf hiesigem Herzogl. Amte anberaumt, in welchem etwaige Kauflustige zu erscheinen und unter den im Termine bekannt zu machenden Kaufbedingungen ihre Gebote abzugeben, damit aufgefördert werden.

Zugleich werden alle und jede, welche Realansprüche an die obgedachten Grundstücke zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, solche zugleich in diesem Termine bei Strafe des Ausschlusses an- und resp. auszuführen.

Schöningen, den 24. November 1833.

Herzogliches Amt daselbst.

B r e y m a n n.

Stadtgericht Hildesheim.

Da in Sachen des Bäckermeisters Aug. Deppen in Hildesheim, Klägers, wider den Tischlermeister Christian Heinrich Ebeling daselbst, Beklagten, wegen Forderung, behuf Realisirung der verfügten Execution, der Verkauf des dem Beklagten zugehörigen, an der Wollenweberstraße zwischen Kopper

und Sievers sub Nro. 627 — neue Nro. 619 — belegenen Hauses sammt Zubehörungen erkannt, und deshalb drei Bietungstermine,

1. auf den 11ten
  2. auf den 15ten
  3. auf den 26sten
- } März k. J.,

jedesmal Morgens 11 Uhr, angesetzt worden sind; so werden Kauflustige, welche die in termino bekannt zu machenden Bedingungen auch zuvor auf der Registratur des Stadtgerichts einsehen können, nicht allein, sondern auch alle diejenigen, welche Realansprüche an das bezeichnete Grundstück sammt Zubehör zu haben vermeinen, oder ein Nacherrecht daran auszuüben Willens sind, und zwar alle diese bei Strafe des Ausschlusses mit ihren Real- und Nacherrechts-Ansprüchen hiedurch verabladet, in jenen Terminen vor dem Stadtgerichte zu erscheinen und das weitere Verfahren zu gewärtigen.

Decretum Hildesheim, den 19. Decbr. 1833.

Das Stadtgericht daselbst.

A l b r e c h t.

Amt Liebenburg.

Demnach in Sachen des Kothsassen Johann Friedrich Funke in Bahrum, Imploranten, wider den Mühlenmeister Heinrich Lübbecke und dessen Ehefrau, geborne Marquord zu großen Flöthe, Imploraten, wegen Forderung zur Subhastation der nachstehenden, dem ersten verhypothecirten Grundstücke, nämlich:

- 1) eines zu groß Flöthe sub Nr. ass. 13, zwischen Marquord und Fricke belegenen Kothhofs nebst Zubehör,
- 2) zweier bei gr. Flöthe sub Nr. ass. 65. bel. Windmühlen nebst Zubehör, Termin auf den

28sten Januar 1834

angesetzt ist, als haben Kauflustige am besagten Tage Mittags 11 Uhr in dem Hoffmeisterschen Krüge zu gr. Flöthe sich ein-

zufinden, und nach vorgängiger Bekanntmachung der Verkaufsbedingungen die Subhastation zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an den gedachten Grundstücken ein Näherrecht auszuüben gesonnen sind, oder ein anderes dingliches Recht zu haben vermeinen, solches in dem obigen Termine bei Strafe des Ausschlusses anzumelden.

Liebenburg, den 3ten Decbr. 1833.

Königl. Großbr. Hannov. Amt.  
H a s e n b a l g.

Amt Springe.

Ausgeklagter Schulden halber soll das sub Nro. 166 zu Springe zwischen Kolster und Rose belegene Bürgerwesen des Bürgers und Bäckers Grobe mit allem Zubehör am

3ten Februar,

Morgens 9 Uhr, vor hiesigem Amte versteigert werden, wozu Kaufliebhaber sich einfinden wollen.

Zugleich werden alle, welchen dingliche Rechte an dem zu verkaufenden Bürgerwesen zuständig sind, zur Anmeldung ihrer Zuständigkeiten bei Vermeidung des Ausschlusses auf obigen Termin ebenfalls vorgeladen.

Springe, den 14. Decbr. 1833.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt

### Gerichtliche Vorladungen.

Kreisgericht Wolfenbüttel.

Herzogliches Kreisgericht Wolfenbüttel fügt hiemit zu wissen:

In Sachen des Debitwesens des Halbspänners und Rothfassen, auch Müllermeisters Julius Plumböhm zu Hesseu betreffend, werden auf den Antrag des Contradictoris und interimistischen Curatoris bonorum, Herrn Advocaten Köpp hieselbst, alle diejenigen, welchen an des Gemeinschuldners Vermögen Ansprüche und Forderungen zustehen, hiemit bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen, solche Ansprüche und Forderungen unter Production

der darüber sprechenden Documente in dem dieserhalb auf

den 10. März 1834,

Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Herzoglichen Kreisgerichte angelegten Termine anzumelden, auch sich über die etwaige Wahl eines andern Curatoris bonorum in solchem Termine zu vereinigen, widrigenfalls der Herr Advocat Köpp definitiv zum Curator bonorum bestellt werden wird.

Zugleich haben die etwa außerhalb des hiesigen Gerichtskreises wohnhaften Liquidanten spätestens im Termine Procuratores in loco unter dem Nachtheile zu bestellen, daß ihnen selbige sonst von Gerichtswegen werden beigeordnet werden.

Urkundlich des hierunter gedruckten Herzoglichen Kreisgerichts-Insigels und beigesehter Namensunterschrift.

Wolfenbüttel, den 21. Novbr. 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisgericht  
dieselbst.

(L. S.) Voges.

Amt Bergen.

Da der Kaufmann Schär hieselbst, um sich für unbekannte Ansprüche an die von ihm von dem Gastwirth Anton Ehlers hieselbst gekauften Grundstücke in Bergen sicher zu stellen, gebeten hat, alle und jede, die aus irgend einem Grunde an dieselben Ansprüche zu machen haben, zur Anmeldung derselben bei Strafe des Stillschweigens aufzufordern, diesem Suchen auch Statt gegeben, so werden hierdurch alle, welche aus irgend einem Grunde an jene Grundstücke, als:

- 1) das alte Wohnhaus des Ehlers und den daran stoßenden Hofplatz,
- 2) den südlichen Theil des an diesen stoßenden Obstgartens,
- 3) den hinter dem Berger Gildehaufe liegenden Garten,

Anspruch zu machen haben oder glauben zu haben, zur Angabe dieser Ansprüche und deren Liquidation durch Beibringung der



über jene Ansprüche lautenden Documente hierdurch verablabet, sich

Mittwoch den 19. Februar 1834,  
Morgens 10 Uhr, um so gewisser vor hiesiger Amtsstube zu sistiren, als alle sich sodann nicht gemeldet habende mit ihren Ansprüchen und Forderungen an gedachte Grundstücke nicht weiter werden gehört und damit für ewige Zeiten werden abgewiesen werden.

Bergen, den 10. December 1833.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.

### Urtheile und Bescheide.

Demnach der als Soldat im ehemaligen Königl. Westphälischen fünften Linien-Regimente, und zwar in der ersten Compagnie des dritten Bataillons, im Jahre 1812 mit nach Rußland marschirte Friedrich Ernst aus Dankelsheim, binnen der durch die Edictalladung vom 11ten December 1832 bestimmten Frist, und bis jetzt weder erschienen ist, noch Kunde von sich gegeben hat, so wird derselbe, dem angedroheten Präjudiz gemäß, damit für todt erklärt. Zugleich werden alle diejenigen, welche in dem, durch die gedachte Edictalladung auf den 23ten d. M. angesetzt gewesenen Liquidationstermine ihre Ansprüche an den Nachlaß des Verschollenen nicht angemeldet haben, mit denselben hierdurch ausgeschlossen.

Gandersheim, den 24. Decbr. 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisgericht.

C. Eigner.

### Auktionen.

Am 6. Jan. d. J. des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 4 Uhr sollen in dem auf dem Steinwege bel. Hause Nro. 1960 eine bedeutende Parthei noch guter Bau-Materialien, bestehend in großen eichenen und tannenen Balken, Ständer, Riegel- und Schwellholz, Sparren, tannenen und eichenen Brettern, Belerhölzern, Dachsteine, Hohl- und Kehlsteine, Quader, raube Steine und Barnsteine auktionmäßig verkauft werden.

### Gestohlenes.

Geschehener Anzeige zufolge sind am 23. d. Mts. einem Handelsmanne in hiesiger Stadt von dessen Stande ein Paar Schuhe von gewirktem, grünen Sockenzeuge mit gelb und schwarzen Zacken, inwendig mit weißem Fries gefüttert und mit Randsohlen versehen, entwendet. In diesen Schuhen hat ein kurzer Geldbeutel von schwerer grüner Seide mit 1  $\text{R}$  12  $\text{gg}$  oder 1  $\text{R}$  20  $\text{gg}$ , in Preuß. Cour. und Ggr.-Stücken gelegen und ist gleichfalls entwendet.

Ein Jeder, dem von diesem Diebstahle etwas bekannt werden sollte, wird ersucht, den Hrn. Polizei-Commissair Hagemann davon sofort zu benachrichtigen.

Braunschweig, den 31. Decbr. 1833.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

### Verlorenes.

Am 30. v. Mts., Abends, zwischen 8 und 9 Uhr, ist hieselbst eine chirurgische Verbinde-Tasche verloren.

Der Finder wird hierdurch aufgefordert, die fragliche Tasche auf der Polizeistube ohne Verzug abzuliefern, so wie auch Jeder, der über selbige Auskunft zu geben vermag, hierdurch ersucht wird, davon sofort hier Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 1. Januar 1834.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

Am 30. Decbr. 1833 auf dem Wege von Broiken nach Biesenstedt ein Sack, worin ein grüner Damenmantel von Zephyrtuch, mit schwarzem Sammt besetzt, und ein Aufsteckekamm befindlich. Der Finder wird gebeten, genannte Sachen gegen eine gute Belohnung an den Rietskutscher Herrn Schrader, Gördeningerstraße Nro. 76, gefälligst abzuliefern.

Den 1. d. M. auf dem Wege von Wolfenbüttel nach Braunschweig ein Sack mit Kleidungsstücken, worin mehrere Hemden,

ein grauer Oberrock, ein Paar lange Stiefel, 3 Fuhrmannskittel, eine wollene Wiener Decke und mehrere Paar Strümpfe sich befunden haben. Der Finder wird gebeten, ihn gegen eine gute Belohnung Nro. 831 auf der Echterstraße abzuliefern.

Von Braunschweig nach Schandelah eine dreieckförmige silberne Taschenuhr. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie gegen eine angemessene Belohnung auf der nördlichen Wilhelmsstraße Nro. 1525 abzugeben.

Eine Nanquin-Tasche, mit grüner Lige befestigt, worin ein weißes Taschentuch mit rother Kante, ein kleiner Geldbeutel und ein grauer Handschuh. Nachricht Lange-Dammstraße Nro. 2291, eine Treppe hoch.

Von der Mauernstraße bis zur Petrikirche eine neue Gingham-Schürze. Der Finder wolle dieselbe gefälligst Nro. 861 bei der Petrikirche gegen eine Belohnung abliefern.

#### Gefundenes.

Eine Tuschadel von geringem Werthe ist hieselbst gefunden und hier eingeliefert, welche von dem Eigenthümer auf der Polizeistube nach vorgängiger Legitimation wieder in Empfang genommen werden kann.

Braunschweig, den 29. Decbr. 1833.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

#### Leihhaus = Sachen.

Da einem Rescripte des Herzogl. Finanz-Collegii vom 21. d. Mts. zufolge die Obligationen und Depositenscheine über die bei dem hiesigen Herzogl. Leihhause und dessen Nebenzweigen zu Holzminde, Blankenburg und Helmstedt belegten Capitalien, resp. zur Aufbewahrung abgelieferten Gelder vom 1. Januar k. J. an zu ihrer Gültigkeit außer der Unterschrift der unterzeichneten Herzoglichen Commission, für jetzt des Leihhaus-Directors Lastrop, der Contrasignatur bedürfen sollen, und diese bei dem hiesigen Herzogl. Leihhause

dem Rentanten, Ober-Commissair Lungehausen, bei dem Herzogl. Leihhause zu Holzminde dem Commissair Graberg, bei dem Herzogl. Leihhause zu Blankenburg dem Ober-Commissair Kybig und bei dem Herzogl. Leihhause zu Helmstedt dem Commissair Melchers übertragen ist, so wird dieses und daß zugleich, ebenfalls vom 1. Januar k. J. an, bei dem hiesigen Herzoglichen Leihhause die Gültigkeit der Cassenscheine über belegte Capitalien und aller sonstigen Quittungen über die der Herzoglichen Leihhaus-Casse gezahlten Gelder von der Mitunterschrift des ersten Buchhalters, Commissairs von Uffel, abhängig gemacht, auch die hiernach erforderlichen Einrichtungen getroffen worden, hiermit zur Kenntniß des Publikums gebracht.

Braunschweig, den 27. Decbr. 1833.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburgische Leihhaus-Commission.

Lastrop.

#### Armen = Sachen.

Statt des Umherschendens der Neujahrskarten sind von den Herren

Finanzrath Jungesbluth	2	4
Oberstlieutenant von Wolffradt	2	=
Finanzrath von Thielau	2	=
Justizamtmann von Geyso	2	=
Leihhaus-Director Lastrop	2	=

zur Armen-Casse eingesandt und bei denselben erhoben worden, wofür hiemit gebührend gedankt wird.

Braunschweig, den 31. Decbr. 1833.

Herzogl. Armen-Directorium hieselbst.

#### Lotterie = Sachen.

Sonntags, den 4. Januar, werden sämtliche Nummern, wie auch die Gewinne zur 1. Classe hiesiger 92. Waisenhaus-Classen-Lotterie auf dem gewöhnlichen Lotteriesaal im Neuenhofe gemischt und in die Maschine gethan, und darauf Montags, den 6. desselben, die Ziehung vorgenommen.

Denjenigen, die Belieben tragen, dieser öffentlichen Handlung mit beizuwohnen,

nen, wird, in soweit es der Raum-leidet, der Zutritt gestattet.

Geschehener Anzeige nach sind folgende Loose 1ster Classe 92ter Lotterie verloren gegangen, als: Nr. 411 $\frac{1}{4}$ , 445 $\frac{3}{4}$ , 446 $\frac{2}{4}$ , 992 $\frac{1}{2}$ , 993 $\frac{1}{2}$ , 2325 $\frac{1}{4}$ , 10383 $\frac{1}{4}$ , 10385 $\frac{2}{4}$  und 10389 $\frac{1}{4}$ .

Es wird daher ein Jeder vor dem Ankauf dieser Loose gewarnt, indem die etwa darauf fallenden Gewinne nur den rechtmäßigen Eigenthümern ausbezahlt werden.

Herzogl. Braunschv. Lüneb. Waisenhaus-  
Classen-Lotterie-Directorium.

M a h n e r.

Zur Braunschweiger, Leipziger, Hannoverschen, Weimarschen und Osnabrücker Lotterie sind Loose zu haben bei H. Dautbert, Gördelingerstraße No. 71.

### Bücher = Anzeige.

Bei Herold in Hamburg ist erschienen und in der Schulbuchhandlung in Braunschweig zu haben:

Leitfaden zur englischen Correspondenz, oder deutsche Handlungsbriefe mit zweckmäßigen phraseologischen und terminologischen Anmerkungen zum Uebersetzen in das Englische, wobei zugleich gründliche Anweisung zu Adressen, Frachtbriefen, Wechselln, Rechnungen etc. gegeben, und Erklärung der üblichsten kaufmännischen Ausdrücke und Abreviaturen, von Will. Heyple, Lehrer der englischen Sprache in Hamburg, vormals Kaufmann daselbst. 8. Hamburg. Herold. geh. 18 ggr.

Der Verf. will, daß sie mehr leisten sollen, als die bisher für Anfänger benutzten Sammlungen und empfiehlt sie als zweckmäßiger für Anfänger als Hodgins Briefe, durch Meyer, Flügel u. a.

Hamburg bei Herold ist erschienen und in der Schulbuchhandlung in Braunschweig zu haben:

Lohse's Allgemeiner Schul-Atlas. Nach ei-

ner neuen Methode, welche die Vortheile des Unterrichts nach Wandarten mit den Vorzügen vereinigen, die Atlasse beim geographischen Unterrichte gewähren. — quer 4. geh. 1 r. 8.

### Verkaufungen.

Ein fettes Schwein, 300 A schwer, von zweien die Auswahl, auf dem Meinhardshofe No. 2758.

Ein gut gemästetes Schwein, an 300 A schwer, im Geiershagen No. 1485.

Junges fettes Ochsenfleisch, 16 A p. r. 8, Kalbfleisch, zu billigen Preisen, alle Tage, beim Knochenhauer Lüddeckens am Wollmarke No. 1205.

Sonnabend den 4. d. M. erhält den ersten frischen Bratheering, auch eine Partie schönen Flott- und Emmerkäse zu billigen Preisen,

Conr. Mödecke auf der Hagenbrücke.

Sonnabend den 4. d. M. erhalte ich den ersten frischen Bratheering; frischen Schellfisch, Boizenb. und Lüneburger Neunaugen empfiehlt bestens

H. Wasmann im Rattreppeln.

Frischer Bratheering bei J. D. Stöter an der Küchenstraße.

Frischen Bratheering erhält am Sonnabend den 4. d. M., wie auch große Neunaugen und Sardellen

Joh. Niels auf der Hagenbrücke.

Zwei mit Schrot gemästete fette Schweine, à Stück 300 A schwer; Beckenwerperstraße No. 1064.

Ein doppelter eiserner Wandofen, so gut wie neu, sehr passend für einen Landmann, wegen Veränderung, billig; vor dem Ackershofe No. 2286.

### Vermietungen.

Auf Ostern 2 geräumige Wohnungen im Hinterhause nach der Gartenseite, worin ein Tischler und ein Leineweber bis jetzt

wohnt, mit auch ohne Schweineföven, Brunnen- und lauf. Wasser; Delschlagern 2332.

Zwei Wohnungen nebst 2 hellen Küchen, die eine parterre und die andere zweiter Etage; Friesenstraße No. 2223.

Zwei Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten; auf der Langenstraße No. 912 a.

Zwei Wohnungen mit 1 auch 2 Kammern, an stille Leute; Langestraße Nr. 989.

Auf Ostern eine freundliche Wohnung zweiter Etage von 3 decorirten Stuben, 2 bis 3 Kammern, heller Küche, Keller, Holzremise, auch kann sie vereinzelt werden. Näheres Weberstraße No. 1028.

Auf Ostern 2 Wohnungen, mit nöthigen Kammern, die eine parterre, eigene Küche und Keller; Beckenwerperstraße No. 1067 am Radeklinte.

Am Augustthore No. 2560 eine Wohnung mittlerer Etage.

Eine kleine Wohnung, mit auch ohne Möbeln, sogleich oder auf Ostern, 2 Treppen hoch, an einzelne Leute. Nachricht in der Petersilienstraße No. 518 b., der Turenierstraße gegenüber.

Auf Ostern oder früher einige Wohnungen von Stube und Kammern, Holzgelass, Brunnen und Kellerraum; Gildenstraße No. 725, neben der Tanne.

Eine Wohnung, bestehend aus einer tapezirten Stube, 2 Kammern und sonstigen Bequemlichkeiten; Langelhof No. 2055.

Die Wohnung in der 2ten Etage No. 227 auf dem Damm, welche mehrere Jahre Herr Steudtner jun. bewohnt hat, auf Ostern.

In der zweiten Etage eine Stube, 2 Kammern, sogleich oder auf Ostern; Gördelin-gerstraße No. 36.

Eine Stube und Kammer in der zweiten Etage, straßenwärts. Nachricht auf dem Wohlweg No. 2077.

Die bisher vom Herrn Conditor Ban-

zer innegehabte Wohnung im Hause No. 201 im Hutfiltern, bestehend aus einem Laden, einer Ladenstube, ferner aus noch mehreren theils heizbaren Piecen, zu jedem Geschäfte passend, ist auf kommende Ostern zu vermieten.

Nach Befinden der Umstände kann dieselbe vergrößert oder auch verkleinert werden. Nähere Nachricht bei der Eigenthümerinn des Hauses, Steinweg Nr. 1931, parterre.

#### Miet = Gesuch.

Zwei einzelne rechtliche Leute suchen auf Ostern eine Wohnung von einer Stube, 2 Kammern, Küche und übrigen Bequemlichkeiten. Nachricht Wendenstraße No. 1604, zwei Treppen hoch.

#### Geld = Antrag.

1300  $\mathcal{C}$  Gold und 1500 bis 2000  $\mathcal{C}$  Conv.-Münze gegen erste sichere Hypothek werden nachgewiesen durch den Advocat und Notar Hollandt, alte Knochenhauerstraße No. 521.

#### Dienst = Bedürfnis.

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht und mit guten Zeugnissen versehen ist, kann sogleich in Dienst treten. Nachricht im Kattreppein No. 249, eine Treppe hoch.

#### Geburts = Anzeige.

Die heute Abends 5 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau von einem starken und kräftigen Knaben zeigt Verwandten und Freunden hiermit gemeinsamt an,

Braunlage, den 27. Decbr. 1833,

E. Helmbrecht, Pastor.

#### Todes = Anzeige.

Mit innigster Betrübniß zeigen wir Verwandten und Freunden das sanfte Dahinscheiden unseres innigst geliebten ältesten Sohnes Gustav Adolph Langenstraßen, 21 Jahr alt, hiedurch gehorsamt an. Alle, die das treffliche bescheidene Gemüth und den frommen Sinn des zu früh

Verklärten näher kannten, werden unsern herben Schmerz gerecht finden, und demselben ein freundliches Andenken schenken.

Lichtenberg, den 2. Januar 1834.

Die Eltern und drei Geschwister.

### Vermischte Nachrichten.

#### Gartengesellschaft.

Zu einer besonderen Berathung über wichtige Angelegenheiten werden die Mitglieder der Gartengesellschaft auf den 4ten Januar d., Nachmittags 3 Uhr, von Vorstands wegen eingeladen.

Eine Parti Hafer- und Bohnenstroh ist zu verkaufen, auch eine Wohnung zu vermieten, straßenwärts; Langenstraße No. 969.

Da ich meinen bisherigen Lotteriegeldsüßsen Lessmann aus Stadtholbendorf am heutigen Tage entlassen habe, so ersuche ich die geehrten Interessenten, welche Loose von dem p. Lessmann erhalten haben, die ferneren Einzahlungsgelder nur an mich oder an meinen Gehülfsen Joseph Sohn abzugeben, widrigenfalls ich solche für nicht renovirt ansehe.

Braunschweig, den 1. Januar 1834.

J. F. Möhle, Hauptcollecteur.

Am vorigen Sonntage den 29. Decbr., Morgens 10 Uhr, ist einem Knaben von 7 Jahren in der Gegend des Augustthorwalles von einem Manne ein Hund gewaltsamer Weise entnommen; derselbe war ein schwarzer Spitz mit weißen Fackelvorberfüßen, weißer Brust und Halse und langem Schweif mit weißer Blume. Wer ihn nachweist, so daß man ihn wieder erhalten kann, hat eine gute Belohnung zu erwarten. Nachricht No. 188 auf der Schubstraße.

Von dem Herzogl. Amte Schöppenstedt sind abermals für die Abgehagelten im hiesigen Amtsbezirke übersandt worden:

1) aus der Gemeinde Gitzum 6  $\text{R}$  14  $\text{g}$ , als: vom Halbsp. Ludwig Westphal 12  $\text{g}$ , Ackermann Joh. Heinrich Wolff 16  $\text{g}$ ,

Ackerm. Franz Wolff 16  $\text{g}$ , Halbsp. Christian Meyer, Franz Wolff, Christ. Wolff, Hnr. Wolff u. Wilh. Wolff jeder 12  $\text{g}$ , Rothf. Hnr. Brandes 8  $\text{g}$ , Wilh. Müller 6  $\text{g}$ , Christ. Linnemann 6  $\text{g}$ , Wilhelm Frobart 4  $\text{g}$ , Frdr. Brandes Wwe. 4  $\text{g}$ , Christoph Urban 2  $\text{g}$ ;

2) aus der Gemeinde Barnstorf 4  $\text{R}$  4  $\text{g}$ , als: von Heintr. Rauer und Heintr. Koch jed. 8  $\text{g}$ , Friedr. Siemann, Heintr. Schrader, Andr. Günther u. Ludw. Kablefeld jed. 12  $\text{g}$ , Buchtenkirchs Wittve u. Heintr. Freitag jed. 8  $\text{g}$ , Heintr. Behrens u. Franz Behrens jed. 6  $\text{g}$ , Heintr. Fricke und Andr. Hage jeder 4  $\text{g}$ ;

3) aus der Gemeinde Mönche-Bahlberg 17  $\text{R}$  8  $\text{g}$ , als: vom Ortsvorsteher Jense 2  $\text{R}$ , dessen unverehelichtem Bruder 16  $\text{g}$ , Wittve Westphal 2  $\text{R}$ , unverehel. Julius Westphal 1  $\text{R}$ , Ackerm. Andreas Schlüter 2  $\text{R}$ , Ackerm. Christoph Fricke 3  $\text{R}$ , unverehel. Christoph Rosenthal 5  $\text{R}$ , Rothf. Joh. Reune 6  $\text{g}$ , Christ. Worchers 4  $\text{g}$ , Christoph Enkopp 12  $\text{g}$ , Schmid Bergmann 6  $\text{g}$ , Heintr. Gernand 2  $\text{g}$  und Heintr. Mittendorf 4  $\text{g}$ , Schul-lehrer Brecht 2  $\text{g}$  und der unverehelichte Friedrich Bötzel 4  $\text{g}$ .

Den edeln Gebern wird für solche Gaben Namens der Abgehagelten hiemit der gebührende Dank abgestattet.

Salzer, den 16. December 1833.

Herzogliches Amt daselbst.

C. L. D. Kuhn.

### H o f = T h e a t e r.

#### Repertoire.

Freitag den 3. Januar: Die Schachmaschine, Lustspiel in 4 Acten von Heinrich Beck.

Sonntag den 5. Jan.: Zampa, oder: Die Braut von Marmor, große romantische Oper in 3 Acten. Nach dem Französischen von Scire frei bearbeitet. Musik von Herold.

Montag den 6. Jan., zum Erstenmale: Die Flucht nach Kenilworth, historisch-romantisches Gemälde in 5 Acten. Nach Walter Scotts Roman »Kenilworth« von R. Lenz.

U n t e r    H ö c h s t e r    G e n e h m i g u n g .

Jahr



1834.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 4.

Donnabend, den 4. Januar.

### Bekanntmachung.

Die vier und zwanzigste Nummer der Gesetz- und Verordnungs-Sammlung vom Jahre 1833, enthaltend:

(29.) Verordnung, die Trennung des Vorwerks Nortenhof von Uesingen und der Gemeinde Steterburg von Thiede, und die Vereinigung von Nortenhof und Steterburg in eine Gemeinde, in polizeilicher Hinsicht betreffend.

D. D. Braunschweig, den 27. December 1833.

ist am 31. Decbr. v. J. vom Herzogl. Hof-Postamte versandt worden.

### Gerichtliche Verkäufungen.

Stadtgericht Wolfenbüttel.

Demnach in Sachen der Ehefrau des Schuhmachermeisters Mädge, Dorothee geborne Goldbach, und Consorten hieselbst, Kläger, wider den Maurergesellen Carl Wichmann und dessen Ehefrau, Wilhelmine geb. Ewald, hieselbst, Beklagte, wegen Hypothek-Capitals und Zinsen, die Subha-

station des den Beklagten zugehörigen vor dem hiesigen Harzthore an der Hälchter-schen Wiese zwischen den Willkessen und Schmidt'schen Gärten belegenen, der Herzoglichen Cammer zu Braunschweig erbenzinspflichtigen Gartens nebst darauf befindlichem Hause und sonstigem Zubehör mittelst Decrets des Herzogl. Kreisgerichts hieselbst vom 7. d. M. erkannt und Acta vorschriftsmäßig anhero abgegeben worden, so ist dazu Termin auf

den 21. Januar 1834

Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Stadtgerichte hieselbst angesetzt, in welchem Kauf-lustige zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben und den Zuschlag zu gewärtigen haben.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde an das zu versteigernde Grundstück Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, solche in dem beregten Termine bei Strafe des Ausschlusses gehörig anz- und auszuföhren.



welchem derselbe den Wechselgläubigern 20 Procent, den Buchgläubigern aber 10 Procent offerirt, eo sub praejudicio sich zu erklären, daß sonst die nicht erscheinenden als dem Beschlusse der Mehrzahl der erschienenen Gläubiger beitretend angesehen werden sollen.

Braunschweig, den 28. Decbr. 1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

L. F. A. Wegener.

### Auktionen.

Am 6. Jan. d. J. des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 4 Uhr sollen in dem auf dem Steinwege bel. Hause Nro. 1960 eine bedeutende Parthei noch guter Bau-Materialien, bestehend in großen eichenen und tannenen Balken, Ständer, Riegel und Schwellholz, Sparren, tannenen und eichenen Brettern, Wellerhölzern, Dachsteine, Hohl- und Kehlsteine, Quader, rauhe Steine und Barnsteine auktionsmäßig verkauft werden.

Am 11. Januar d. J. des Nachmittags um 2 Uhr soll in dem auf der Fallerleberstraße bel. Gasthofs Hôtel de Schumla eine fast ganz neue moderne, in 4 Federn hängende, vierfüßige gelblackirte Chaise mit einem ledernen Verdeck, welches abgenommen werden kann, auktionsmäßig verkauft werden.

### Verpachtungen.

In Hilbesheim.

Mehrere große und kleine Stadt- und Land-Gastwirthschaften, auch zwei Materialhandlungen.

Commissions-Comtoir von  
Friedr. Marheineke.

### Gestohlene.

Geschehener Anzeige zufolge sind am gestrigen Tage aus einem Hause in hiesiger Stadt

- 1) 9 Stück vergoldete Uhrketten,
- 2) ein Griff an einen Glockenzug,

- 3) eine Wiener Tabackspfeife mit einem Delkopfe,
- 4) eine dergleichen mit einem Kopfe von weißem Porcellan,
- 5) eine dergleichen mit einem weißen sechseckigen Porcellan-Kopfe,
- 6) eine dergleichen mit einem braun marmorirten dito,
- 7) zwei Stück sechseckige weiße Porcellan-Pfeifenköpfe,
- 8) ein durchbrochener Holzstamm,
- 9) zwei schwarze eiserne Kreuze,
- 10) fünf verschiedene bunte Porcellan-Pfeifenköpfe,

gestohlen worden. Wer über diese genannten Sachen oder deren verdächtigen Inhaber etwas erfahren sollte, wird ersucht, den Herrn Polizei-Commissair Hagemann davon sofort zu benachrichtigen.

Braunschweig, den 2. Januar 1834.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

Eine silberne Zigarrenspitze in Form einer Tulpe; man bittet, dieselbe anzuhalten und dem Gold- und Silberarbeiter Herrn Gundelach, Wendenstraße, gefällige Anzeige davon zu machen.

### Verloren.

Eine Pellerine ist auf dem Wege vom Sacke bis zum Südklinte verloren gegangen. Wer solche im Hause Nro. 832 auf dem Südklinte wieder abliefern, hat eine Belohnung zu erwarten.

Am Mittwoch Abend ist ein Brief verloren gegangen. Man bittet den Finder, ihn gegen ein Douceur vor der Burg Nro. 2583 abzugeben, da sehr daran gelegen ist.

Eine braune seidene Kinderschürze, auf dem Wege über den Burgplatz, Bohlweg nach der Stobenstraße. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie gegen eine Belohnung im Herzogl. Intell.-Comtoir abzugeben.

### Gefundene.

Am Neujahrstage Abends ist im medizis



nischen Garten ein Umschlagetuch gefunden. Derselbe ist nach Angabe der Kennzeichen und gegen Erstattung der Insertionsgebühren wieder zu erhalten in der Mönchenstraße Nro. 20.

Am dritten Weihnachts-Abend ist ein Valentin gefunden. Der Eigentümer kann ihn wieder erhalten Nr. 1626, Fallerleberstraße.

### Lotterie = Sachen.

Nachdem nachträglich angezeigt worden, daß die Loose erster Classe 92. hiesiger Lotterie Nro. 4974 $\frac{1}{4}$ , 4975 $\frac{1}{4}$ , 4976 $\frac{1}{4}$  und 4982 $\frac{1}{4}$  verloren gegangen, so wird hiemit ein Jeder vor dem Ankauf derselben gewarnt, indem die etwa darauf fallenden Gewinne nur den rechtmäßigen Eigentümern ausbezahlt werden.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Waisenhaus-  
Classen = Lotterie = Directorium.

M a h n e r.

Am Montage, den 6. Januar, wird die erste Classe Braunschweiger und die fünfte Classe Hannoverischer, so wie am 4. Febr. die sechste Classe Osnabrücker Lotterie gezogen, zu welchen ich mich mit Kauf- und Mietloosen empfehle.

J. C. Steckelmann,  
Haupt-Collecteur,  
Sonnenstraße Nro. 739.

Zur Braunschweiger, Leipziger, Hannoverschen, Weimarschen und Osnabrücker Lotterie sind Loose zu haben bei H. Dautbert, Görtelingersstraße Nro. 71.

### Armen = Sachen.

Für die von der Gesellschaft der Union hieselbst zur Armenkasse eingesandten und bei derselben erhobenen 3  $\text{R} \text{ 8} \text{ 2}$  wird hiemit der schuldige Dank abgestattet.

Braunschweig, den 2. Januar 1834.  
Herzogl. Armen-Directorium hieselbst.

Für die in einer vergnügten Gesellschaft am Sylvester-Abend auf hiesigem Rathshaus

keller für die Armen gesammelten und zur Armen-Casse eingesandten 2  $\text{R} \text{ 12} \text{ 3/4}$ , wird hiemit gedankt.

Wolfsenbüttel, den 2. Januar 1834.  
Herzogl. Armen-Directorium.

### Bücher = Anzeige.

Hamburg bei Herold ist erschienen und in der Schulbuchhandlung in Braunschweig zu haben:

Vohse's Allgemeiner Schul-Atlas. Nach einer neuen Methode, welche die Vortheile des Unterrichts nach Wandkarten mit den Vorzügen vereinigen, die Atlasse beim geographischen Unterrichte gewähren. — quer 4. geh. 1  $\text{R} \text{ 8}$ .

In allen Buchhandlungen sind zu haben (in Braunschweig bei G. M. Meyer jun.): Gutsmuth's neuer Brenn- und Destillir-Apparat, durch welchen auf die einfachste Weise, vermittelt einer Vorrichtung im Wasschwärmer, Branntwein sogleich aus der Maische und guter Essig aus dem Niederschlage der Dämpfe binnen kurzer Zeit gewonnen wird. Nebst einer Anweisung, vermittelt einer neuen Art von Helm höchst rectificirten Weingeist sogleich aus Branntwein zu ziehen. Mit 3 Tafeln Abbildungen. 8. Preis 20  $\text{g} \text{ 3/4}$ .

Gutsmuth's gründliche Anweisung, nach einer bis jetzt noch wenig bekannten Methode, aus Kartoffeln einen fuselfreien Branntwein zu fabriciren. Mit 7 Abbildungen. 8. Preis 16  $\text{g} \text{ 3/4}$ .

Die Kunst, alle Arten Essig leicht, zweckmäßig und wohlfeil zu bereiten. Oder gründliche Anweisung, nicht allein die Wein- und alle mögliche Arten Obst-, Beeren-, Wurzel- und Getreide-Essige im höchsten Grade stark und gut, sondern auch aus mehren andern, zeither wenig oder gar nicht benutzten Substanzen, dem Weinessig gleiche Flüssigkeiten rein und unversälscht zu gewinnen. Zweite Auflage. 8. geh. Preis 8  $\text{g} \text{ 3/4}$ .

Das ganze Geheimniß, sowohl der Fabrication des ächten Eölnischen Wassers (Eau de Cologne), als auch zweier geringerer Sorten desselben. Aufrichtig mitgetheilt und so beschreiben, daß dieselben danach zum Verkaufe oder zum eigenen Gebrauche von Jedermann fertiggestellt werden können. Von Dr. K. K. Stein. 8. geh. Preis 8  $\mathcal{R}$ .

### Verkaufungen.

Den Herren Bürgern, welche in diesem Monat Januar in die Scharfschützen-Compagnie eintreten, empfehle ich die eigen zu diesem Behuf eingerichteten Büchsen, wie auch den Herren Bürgergardisten sehr schöne leichte Musqueten.

C. A. Boges,  
Neuesstraße Nro. 154.

Eine große Partei Reste von Bett-drell, Bett-Überzügen in Linnen und Baumwolle, und federdichtem Linnen, wobei sich viele zu Schürzen eignen, sollen, um damit aufzuräumen, zu billigen Preisen verkauft werden.

Carl Winter  
am Kohlmarkte.

Ein junges fettes Schwein, 250  $\mathcal{A}$  schwer, von zweien die Auswahl, Fallersleberstraße Nro. 1785.

Recht gutes gezogenes Pech, beim Schuhmacher Probst auf der Friesenstraße Nro. 2219.

Ein mit Schrot gut ausgemästetes Schwein, 250  $\mathcal{A}$  schwer, am Augustthore Nro. 2571.

Ein mit Schrot gemästetes Schwein; Abelnkarre Nro. 1841.

Frische Lachsforellen und Dorsch, neue Cathar.-Pflaumen erhielt den 3. d. M. Ernst Baumgarten.

Bei J. P. Hollandt Wittwe, Stobenstraße Nro. 2306, sind die beliebten Russi-

schen grünen Koch-Erbisen zu dem billigen Preise von 16  $\mathcal{R}$  à  $\mathcal{A}$  zu haben.

Die Wollsbürger Käsebutter ist jetzt in schöner Qualität und zum herabgesetzten Preise wieder zu haben bei

F. M. Becker am Steinwege.

Frische Austern, Kieler Speckbücklinge, Boikenb. Neunaugen, Mallagaer Citronen, bittere Drangen und Apfelsinen erhielt

C. A. F. Ulrici Wwe.

Frische Austern, Boikenb. Neunaugen, Kieler Speckbücklinge, Mallagaer Citronen und Eidammer-Käse erhielt

Aug. Mette Lindners Erben.

In Zimmerlab.

Eine neumilchende Kuh mit dem Kalbe. Das Nähere beim Kuhhirten daselbst.

### Kauf = Gesuch.

In Hilsesheim.

☞ Eine Apotheke, gleichviel, zu welchem Preise.

Commissions-Comtoir von  
Friedr. Marheineke.

### Vermietungen.

Eine Stube nebst 3 Kammern und großer Küche, eigenem Boden und Holzboden, auf Ostern; auf dem Steinwege Nro. 1928.

Eine Stube nebst Kammer auf Ostern; Steinweg Nro. 1928.

Ein Haus in der Martini-Gemeinde in gutem Stande, mit 4 gebiethen und tapezirten Stuben, 4 Kammern, Rauchkammer, Schweineofen, Holzgefaß; die Wohnungen können auch in zwei Theile vereinzelt werden. Nachricht im Delschlägern Nr. 2327.

Auf Ostern eine Stube und Kammer an ein Paar einzelner Leute, in der Steherstraße Nro. 1344.

Eine Wohnung dritter Etage, bestehend aus einer Stube, 2 Kammern, eigener Küche, Holzgefaß und Kellerraum; hintern Brüdern Nro. 44.

Eine Wohnung, eine Treppe hoch, bestehend in einer Stube, großen Stubenkammer, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten, es kann auch auf Verlangen noch eine Kammer dabei gegeben werden; am Pappensteige Nro. 28.

Eine freundliche Wohnung von einer Stube und 2 Kammern, auf nächste Ostern. Nro. 2028 am Bohlwege.

Auf Ostern eine Stube, nöthige Kammern und übrige Bequemlichkeit, auf der Scharrnstraße Nro. 754, eine Treppe hoch.

Eine Wohnung, bestehend aus 4 Stuben, nöthigen Kammern, Speisekammer, Küche, Keller, Holzgelass, Mitgebrauch des Waschhauses, auf Ostern; südl. Wilhelmsstraße Nro. 1886.

Eine Wohnung; zu erfragen am Ritterbrunnen Nro. 1942.

Eine Stube, straßenwärts, nebst Küche und 2 Kammern, auf Ostern, in der Kannengießerstraße Nro. 2695. Nachricht hinzutern Brüdern Nro. 2724.

Auf Ostern eine Wohnung, straßenwärts, von einer Stube, Stuben- auch andern Kammern, wo möglich an stille Leute; Nr. 668 Echternstraße, nahe am Hohenthore.

Eine separate Wohnung, eine Treppe hoch, von einer tapezirten Stube, 2 Kammern, hellem Vorfaal, Holzremise und Kellerraum; Kaiserstraße Nro. 1207 B., nahe am Wollmarkte.

Eine bequeme Wohnung von einer Stube und Kammer nebst sonstigem Zubehör, auf Ostern. Nachricht Beckenwerperstraße Nro. 1051.

Nro. 233 im Rattreppeln eine bequeme Wohnung in der zweiten Etage von einer Stube, 2 Kammern und übrigem Zubehör, auf Ostern.

Eine Wohnung von einer Stube, 1 auch 2 Kammern, eine Treppe hoch, straßenwärts, an ein Paar stiller Leute; Schützenstraße Nro. 61 bei der Brüdernkirche.

Ein großer Saal mit einem großen Vorzimmer zum Tanzen, auch parterre ein schön decorirtes Zimmer nebst Kofen u. mit Möbeln, für einen Herrn oder Dame; Wendenstraße Nro. 1592.

Eine Stube nebst Cabinet, allenfalls 2 Stuben, nöthigen Kammern, Küche und übrigem Zubehör, auf Ostern; Bohlweg Nro. 2066.

Nro. 1555 auf der nördl. Wilhelmsstraße eine Wohnung, hofwärts, auf Ostern, bestehend in einem Vorplaze, Stube, Kammer nebst Keller und Holzgelass.

Eine Wohnung von 2 Stuben, 3 bis 4 Kammern, Küche, Keller, Holzgelass und übrigen Bequemlichkeiten, auf Ostern; Knochenhauerstraße (Altstadt) Nro. 525.

Auf Ostern eine Stube, 1 bis 2 Kammern, Küche und übrige Bequemlichkeiten. Nro. 1434, Wendenstraße.

### Miet-Gesuch.

Auf Ostern wird eine Wohnung in lebhafter Gegend, parterre oder erster Etage, von 3 bis 5 Stuben, Kammern, Küche, Keller u. c., oder auch ein ganzes Haus zu mieten gesucht. Näheres der Schmühle gegenüber bei

Clemens Warncke.

Eine Wohnung in der Mitte der Stadt von 2 Stuben, 3 bis 4 Kammern und sonstigem Zubehör. Nachricht ertheilt der Lotterietriebe-Collecteur G. Daubert, Kannengießerstraße.

### Reise-Anträge.

Fuhrgelegenheit in einer Chaise nach Hannover, den 5. d. M.; Knochenhauerstraße, Altstadt. Nro. 516.

### Geld = Antrag.

2000  $\text{R}$  Gold auf erste sichere Hypothek. Das Nähere bei dem Dr. Liebe, wohnhaft im Sack.

### Geld = Gesuch.

1400 bis 1600  $\text{R}$  Gold auf sichere Hy-

pothek, oder 200  $\pi$  Münze auf Wechsel.  
Nachricht Kaisersstraße Nro. 1231.

#### Dienst-Bedürfniß.

Eine perfecte Köchin, mit den gesetzmäßigen Zeugnissen versehen, kann auf Ostern d. J. Anstellung erhalten. Auskunft Wendenstraße Nro. 1495 A., eine Treppe hoch.

Unter annehmliehen Bedingungen wird auf Ostern eine mit guten Zeugnissen versehene Wirthschaftsmamsell gesucht, die perfect das Kochen und Molkewesen versteht. Näheres bei F. J. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

#### Verlobungs-Anzeige.

In Sandersheim.

Unterzeichnete empfehlen sich theilnehmenden Verwandten, Bönnern und Freunden als Verlobte.

Alexander Rosenstirn  
aus Einbeck.

Minna Friedheim.

#### Geburts-Anzeige.

Meine liebe Frau, geborne Borchers, wurde am 1. Januar von einem Jungen gottlob glücklich entbunden; dies Verwandten und Freunden zur Nachricht.

Gotteslager, den 2. Januar 1834.

Fr. Schrader.

#### Kirchensachen in Braunschweig.

(Vom 30. Novbr. bis zum 7. Decbr.)

#### K o p u l i r t e.

Katharinenkirche. Den 1. Decbr., der Amtsvoigt beim Herzogl. Amte Niddagshausen Joh. Heinr. Aug. Gehrmann und Henr. Friederike Kanne.

Brüdern. Den 5. Decbr., der B. u. Uhrmacher Joh. August Lud. Weber und Agathe Joh. Margar. Giere.

Andreas. Den 3. Decbr., der B. u. Schneidermeister in Schöningen Joh. Carl Wilh. Ludwig und Igfr. Joh. Jul. Caroline Himmel.

#### G e b o r n e.

Martinus. Den 20. Oct., der Joh. Dor. Henr. Car. Bassenberg Sohn, Joh. Hnr. Theod. Den 21. Nov., des Dach- u. Schieferdeckergesellen Aug. Hnr. Mügge Tochter, Aug. Hermine Emilie.

Katharinen. Den 27. Oct., des B. u. Herzogl. Hofsattlermeisters Joh. Christ. Jul. Medler Sohn, Robert Otto Julius. Den 22. Nov., Joh. Marie. Den 25., der Sophie Elis. Meyer-Tochter, Frieder. Betty Caroline.

Brüdern. Den 26. Oct., des Zeugwärters Joh. Hnr. Bertram Sohn, Carl Ludwig August.

Andreas. Den 2. Nov., des B. u. Nagelschmidmeisters Frdr. Aug. Hagemann Sohn, Carl Ernst Jul. Theod. Den 4., der Dor. Kathar. Albert. Lunke Sohn, Hnr. Wilh. Den 9., des Kartenmachers Joh. Jul. Romeyer Tochter, Frdr. Elise Gebhardine. Den 22., des Fabrikarbeiters Lud. Ant. Carl Vies Sohn, Joh. Heinr. Christian Julius.

Magnus. Den 7. Novbr., Auguste Carol. Henr. Den 12., des Steinhauers u. Maurergesellen Hnr. Gebhard Friedr. Brindmann Zwillingstochter, Luise Aug. Mathilde. Den 13., des B. u. Kunstbrechslers Joh. Conr. Andr. Schäfer Tochter, Luise Conrad. Den 16., des Arbeiters Ernst Ludwig Raulf Sohn, Louis Wilhelm.

#### G e s t o r b e n e.

Martinus. Den 2. Dec., des Handarbeiters Joh. Christ. Arenhold gen. Welge Sohn, Joh. Heinr. Friedr., 5 M. alt, an Pocken. Den 4., der B. u. Gärtner Joh. Ant. Christoph Jäger, 49 J. 6 Mon. alt, an Wassersucht. Den 5., des weibl. Perückenmachers Ernst Aug. Beddies Tochter, Elis. Wilh. Aug. Beddies, 38 J. 4 M. alt, an Lungenschwindsucht.

Katharinen. Den 30. Novbr., der B. u. Handarbeiter Andr. Christ. Breitenbach, 52 J. 2 Mon. 4 T. alt, an Lungen-

schwindfucht. - Eod. der Handarb. Joh. Georg Frdr. Schinke, im 57. J., an Lungenschwindf. Eod. des weil. Packhausaußladers Carl Pfeifer Sohn, Carl, 25 J. 6 M. alt, an nervösem Gallenfieber. Den 1. Dec., des weil. W. Joh. Frdr. Capelle Wittwe, Joh. Henr. geb. Ehrbrecht, 90 J. alt, an Altersschwäche. Den 2., des B. u. Handelsmanns Carl Heinr. Conr. Stichhan todtgeb. Tochter. Den 3., des weil. B. u. Schuhmachermstrs Aug. Joach. Ant. Hahne Wittwe, Wilh. Henriette geb. Schäfer, im 65. J., an Entkräftung. Eod. der Tagel. Joh. Peter Gramm, 68 J. alt, am Schlagfluß. Den 5., des weil. Thorvisitators Ernst Nigau Wittwe, Johanne Charl. geb. Gerbrecht, 75 J. alt, an Altersschwäche.

Brüdern. Den 2. Decbr., des B. u. Sutmachermstrs Aug. Heinr. Lud. Lange unget. Tochter, 3 W. alt, an Brustkatarrh und Schwäche.

Andreas. Den 29. Novbr., des B., Tuchmachermeisters u. Gewandschneiders Joh. Carl Lud. Ziem Tochter, Henriette Frdr. Christ. Krenholbine, 3 J. alt, an Abzehrung. Eod. des weil. B. u. Fohgerbegeßellen Joh. Christ. Mühlberg Wittwe, Joh. Kathar. Emerenze geb. Pief, 67 J. alt, an Abzehrung.

Magnus. Den 4. Decbr., der Marie Dor. Reichardt Sohn, Hnr. Lud., 8 M. alt, an Abzehrung.

Dom. Den 17. Novbr., des Hofschauspielers Wilh. Lud. Paul Bernh. Kühne Ehefrau, Joh. Henr. Frdr. geb. Röder, 27 J. 6 M. alt, im Wochenbette.

Petrus. Den 2. Decbr., der Modellmeister Joh. Georg Matth. Preim, 58 J. alt, an Entkräftung.

### Vermischte Nachrichten.

Morgen Sonntag Nachmittag, den 5. Januar, wird im Saale des weißen Rosfes Harmonie-Musik, aufgeführt von den

Mitgliedern des Herzogl. Hautboistencorps, Statt finden, wozu Unterzeichneter ein verehrungswürdiges Publikum hiedurch ergebens einladet. Ch. Gravenhorst.

Montag den 6. Jan. wird die Rechnung über die Verwaltung der Gieseler Wasserkunst vom Jahre 1833 im Hause des zeitigen Rechnungsführers, Gildenstraße Nr. 647, abgenommen. Wer von den resp. Interessenten etwas zum Besten der Kunst vorzutragen hat, ist daher aufgefordert, um 11 Uhr Morgens im Hause des Herrn Rechnungsführers sich einzufinden.

Montag am 6ten Januar o. Abends 6 Uhr Haupt-Versammlung des Bürger-Vereins in Wolfenbüttel.

Unter annehmlchen Bedingungen wird auf Oßtern ein mit guten Zeugnissen versehener Deconomie-Verwalter gesucht. Näheres bei F. J. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

### Einladung.

Sämmtliche Herren Armenpfleger werden hiemit zu der gewöhnlichen Jahresfeier, welche dieses Mal am 6. Januar, spätestens 8 Uhr Abends, im Locale des Montagsvereins Statt finden wird, geziemend eingeladen.

Für die mir von dem Herrn Kellner eingehändigten 1 & 17 R sage ich hierdurch meinen ergebensten Dank.

W.

Jemand wünscht die Berliner Haude- und Spener'sche Zeitung mitzuhalten. Am Sandwege Nro. 1920 wird um Nachricht gebeten.

### Hof = Theater.

#### Repertoire.

Sonntag den 5. Jan.: Zampa, oder: Die Braut von Marmor, große romantische Oper in 3 Acten. Nach dem Französischen von Scribe frei bearbeitet. Musik von Herolt.

U n t e r   S ö c h t e r   G e n e h m i g u n g .

Jahr



1834.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 5.

Montag, den 6. Januar.

### Bekanntmachung.

In Beziehung auf die Bekanntmachung vom 6. Septbr. vorigen Jahres wird das Publikum hierdurch nochmals benachrichtigt, daß von Michaelis 1833 an, also für das Quartal von Michaelis bis Weihnachten 1833 zum ersten Male, auch in der Waisenhaus-Schule ein gleiches Schulgeld, wie in den andern beiden Bürger-Schulanstalten zu entrichten ist, nämlich einschließlich des Federn- und Dintengelbes, wie auch des Landchartengelbes,  
a. in der 1sten Classe vierteljährlich 1  $\text{R}$  12  $\text{g}$   
b. in der 2ten Classe vierteljährlich 1  $\text{R}$  6  $\text{g}$   
c. in der 3ten Classe vierteljährlich 1  $\text{R}$  —  $\text{g}$   
d. in der 4ten und 5ten Classe aber

nach wie vor vierteljährlich . —  $\text{R}$  18  $\text{g}$

Eltern, welche 3 Kinder zu gleicher Zeit in die Waisenhaus-Schule schicken, bezahlen, wenn sie sich veranlaßt finden, darum nachzusuchen, nur für 2 Kinder Schulgeld und ist das 3te frei.

Zur Erhebung des Schulgelbes für das Weihnachts-Quartal 1833 sind folgende Termine angesetzt:

1. für die drei ersten Töchterclassen, Mittwoch, den 8. Januar, Nachmittags von 1 bis 4 Uhr;
2. für die vierte und fünfte Töchterklasse, so wie die erste und zweite Knabenklasse, Sonnabend, den 11. Januar, zu derselben Zeit, und
3. für die dritte, vierte und fünfte Knabenklasse, Mittwoch, den 15. Januar d. J., zu derselben Zeit.

Die Eltern und sonstigen Angehörigen der die Waisenhaus-Schule besuchenden Kinder werden daher hiemit aufgefordert, das Schulgeld in den vorgedachten Terminen an den Revisor Classen auf dem Waisen-hofe und zwar in dem Locale, wo die wöchentlichen Armengelber abgeliefert werden, zu entrichten.

Sollte die Einzahlung des Schulgelbes zu der bestimmten Zeit nicht erfolgen, so wird solches unter Abgabe der Quittung des Schulgelberhebers durch den Waisenhaus-Monitor, welchem alsdann in Gemäßheit der höchsten Verordnung vom 6. Mai 1763 ein Outergroschen an Monitor-

gebühren zu zahlen ist, eingefordert; wenn aber auch an diesen die Zahlung nicht sofort geleistet wird, die executivische Vertreibung der Rückstände auf Kosten der Debitanten ohne Weiteres veranlaßt werden.

Braunschweig, den 2. Januar 1834.

Das Schul-Directorium des Waisenhauses  
B. M. V. hieselbst.

Pini. Bode. Westphal.

### Gerichtliche Verkäufe.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen des Debitwesens des hiesigen Schweizer-Conditors Pancrätius Banzer betreffend, die anderweite Subhastation des zur Concursmasse gehörigen am Windmühlenberge an der Seite des Augusthofs belegenen Gartens nebst übrigem Zubehör erkannt und der Bietungstermin auf

den 1. Februar 1834

angesezt worden ist, als werden Kauflustige hiemit aufgefordert, im beregten Termine Vormittags um 11 Uhr vor Herzoglichem Kreisgerichte hieselbst zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben und, daß dem Meistbietenden dem Befinden der Umstände nach der Zuschlag geschehe, zu gewärtigen.

Gegeben Braunschweig, den 11. December 1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

R a b e r t.

Am Helmstedt.

Demnach in Sachen der Handlung Johann Michael Geller Söhne zu Braunschweig, Klägerinn, wider den Seifensiedermeister Johann Martin Schmölling zu Helmstedt, Beklagten, wegen Hypothek-capitalzins, die Subhastation des dem Beklagten zugehörigen, sub Nro. assec. 29 am Papenberge hieselbst belegenen Hauses nebst Zubehör erkannt worden und zu diesem Verkaufe Termin auf

den 18. Juli k. J.

anberaumt ist, so werden Kauflustige damit eingeladen, beregten Tags Morgens 10 Uhr vor hiesigem Herzogl. Amte zu erscheinen, nach Anhörung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben und den Zuschlag zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde dingliche Ansprüche an das vorbemerkte Grundstück zu haben verneinen, hierdurch vorgeladen, solche im obigen Termine bei Strafe des Ausschlusses anz. und auszuführen.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel. Helmstedt, den 23. December 1833.

Herzogliches Amt daselbst.

(L. S.) A. Cruse.

Amt Eschershausen.

In Sachen des Leibzüchters Wilhelm Grobe zu Scharfoldendorf, Klägers, wider den Anbauer Christoph Kohlenberg zu Dielmissen, Beklagten, wegen Hypothek-capitalzins und Zinsen, ist vom Herzogl. Kreisgerichte zu Holzminnen die Subhastation des zu Dielmissen zwischen Kohlenberg und Grupe belegenen Anbauerhauses des Beklagten erkannt. Wie nun, nachdem die Acten hieher abgegeben sind, Termin zum öffentlichen Verkaufe des Hauses gegen das höchste Gebot auf

den 17. Januar 1834

angesezt ist, so werden die Kauflustigen, sodann Morgens 10 Uhr alhier zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, hiedurch eingeladen.

Zugleich werden im Auftrage gedachten Herzogl. Kreisgerichts alle etwaige Realgläubiger des Beklagten Kohlenberg bei Strafe des Ausschlusses damit aufgefordert, ihre Ansprüche und Forderungen in jenem Termine anzumelden.

Eschershausen, den 22. Juni 1833.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt.

F. Niemann.

In Sachen des Handelsmanns Christ Bues zu Grünenplan, Klägers, wider den

Kleinlöther Christian Schaper zu Holzen und dessen Ehefrau, Caroline geb. Samse, daselbst, Beklagte, wegen Capitals zu 750  $\text{R}$  und Zinsen ist vom Herzogl. Kreisgerichte zu Holzminde die Subhastation des Rothhofes der Beklagten sub Nro. ass. 28 zu Holzen belegen, sammt allen Zubehörungen, welche in  $10\frac{1}{2}$  Morgen Ackerlandes,  $21\frac{3}{12}$  Morgen Wiesen und  $\frac{5}{12}$  Morgen Garten bestehen, erkannt. Wie nun die Acten zur Ausführung der Subhastation hieher abgegeben sind, und Termin dazu auf

den 17. Januar 1834

angesezt ist, so werden die Kauflustigen sodann Morgens 10 Uhr allhier zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, damit eingeladen.

Zugleich werden im Auftrage gedachten Herzogl. Kreisgerichts alle diejenigen, welche dingliche Ansprüche und Forderungen an den gedachten Hof zu haben vermeinen, zu deren Anmeldung in jenem Termine bei Strafe des Ausschlusses hiedurch vor geladen.

Eichershausen, den 19. Juni 1833.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt.

F. Niemann.

### Gerichtliche Vorladungen.

Stadtgericht Clausthal.

Auf Ansuchen der Erben weiland Bergmanns Heinrich Andreas Degen und dessen gleichfalls verstorbener Ehefrau, Friederike Louise geb. Schmelter, werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß der Verstorbenen aus irgend einem Grunde erb- oder sonstige Ansprüche zu machen haben, in dem auf

den 29. Januar 1834

beraumten Liquidations-Termine hiedurch gedachten Tages Morgens 10 Uhr zu Rathhause zu erscheinen sub poena praeclusi vorgeladen die über ihre Forderungen residing Documente mit zur Stelle zu bringen.

Decretum im Stadtgerichte Clausthal, den 21. Decbr. 1833.

Richter und Rath hieselbst.

F. Ramdohr.

Auf Antrag der Beneficial-Erben weil. Schichtmeisters Friedrich Ludwig Hachmeister werden alle diejenigen, welche an den Defunctus aus irgend einem Grunde Ansprüche oder Forderungen zu haben vermeinen, zu deren Angabe auf

Mittwoch den 12. Februar 1834

hiemit edictaliter vorgeladen und ihnen aufgegeben, an diesem Tage Morgens 10 Uhr ihre Ansprüche, aus welchem Grunde sie auch herrühren mögen, bei Strafe des Ausschlusses auf hiesigem Rathhause anzugeben und auszuführen.

Decretum im Stadtgerichte Clausthal, den 18. Decbr. 1833.

Richter und Rath daselbst.

Fr. Ramdohr.

### Urtheile und Bescheide.

In Sachen des Kaufmanns Heinrich Wilhelm Bisschop allhier, Klägers, wider den Gärtner Johann Ernst Andreas Schäfer hieselbst, Beklagten, wird gegen alle diejenigen, welche im Subhastations- und Liquidations-Termine den 30. d. M. Real-Ansprüche nicht angemeldet haben, die angeordnete Präclusion hiermit erkannt.

Decretum Braunschweig, den 31. December 1833.

Die Herzoglichen Stadtgerichte allhier.

F. Rosenthal.

### Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Amt Helmstedt.

Laut gerichtlich bestätigten Verlassconstracts vom 18. d. Mts. ist das auf den Schuhmachermeister Johann Heinr. Kurths und dessen Tochter Johanne Friederike Dorothee Kurths vererbte, der verstorbenen Ehefrau des Ersteren, Johanne Friederike geb. Hahn, zugehörige gewesene, an der Kornstraße sub Nro. ass. 133 hieselbst be-



legene Wohnhaus nebst Zubehör dem p. Kurths erb- und eigenthümlich abgetreten, welches der Vorschrift gemäß hiedurch bekannt gemacht wird.

Helmstedt, den 19. Decbr. 1833.

Herzogliches Amt daselbst.

A. Gruse.

Laut gerichtlich bestätigten Hofverlass-contracts vom 24. October 1828 hat der Ackermann Johann Andr. Christoph Kasten seinen zu Emmerstedt sub Nro. assec. 29 belegenen Ackerhof nebst Zubehör an seinen Sohn Johann Peter Christoph Kasten erb- und eigenthümlich abgetreten, welches der Vorschrift gemäß, damit zur öffentlichen Kunde gebracht wird.

Helmstedt, den 9. Decbr. 1833.

Herzogl. Amt daselbst.

A. Gruse.

Amt Vorsfelde.

Laut des am heutigen Tage amtlich bestätigten Uebergabecontracts ist Besitz und Eigenthum des zu Währdorf sub Nro. ass. 18 bel. Kleinkothhofes nebst Zubehörungen auf Dorothee Elisabeth Blanke, verhehelichte Wille, daselbst übergegangen.

Vorsfelde, den 25. Decbr. 1833.

Herzogl. Braunschw. = Lüneb. Amt.

Ed. von Kalm.

Mitteltst des unterm heutigen Tage amtlich bestätigten Kauf-Contracts ist der zu Meynkoth sub Nro. ass. 3 belegene Kothhof sammt allen Zubehörungen dem dasigen Ackermann Friedrich Schünemann verlassen.

Vorsfelde, den 26. Decbr. 1833.

Herzogl. Braunschweig = Lüneburg. Amt.

Ed. von Kalm.

### Verpachtungen.

In Vorsfelde.

Zur anderweiten meistbietenden Verpachtung des Pfarrwittwenhauses zu Grafhorst und des dazu gehörigen kleinen Gartens von Ostern 1834 bis Ostern 1837 ist Termin auf

den 20. Januar k. J.,

Morgens 9 Uhr, vor Herzogl. Amte hieselbst angesetzt, in welchem Pachtlustige zu erscheinen, hiermit eingeladen werden.

Vorsfelde, den 23. Decbr. 1833.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt.

Ed. von Kalm.

### Auktionen.

Am 7. Jan. d. J. des Nachmittags von 2 bis 4 Uhr sollen in dem in der Ferkensstraße bel. Hause Nro. 2241 Möbeln, Betten, Leinen, Drell und verschiedene Sachen auktionmäßig verkauft werden.

Am 8. Januar d. J. und an dem folgenden Tage des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem an der Ecke der Steinstraße bel. Hause Nro. 463 Möbeln, Frauenkleidung, Handels = Utensilien und verschiedene Sachen auktionmäßig verkauft werden.

### Leihhaus = Sachen.

Da einem Rescripte des Herzogl. Finanz-Collegii vom 21. d. Mts. zufolge die Obligationen und Depositscheine über die bei dem hiesigen Herzogl. Leihhause und dessen Nebenzweigen zu Holzminden, Blankenburg und Helmstedt belegten Capitalien, resp. zur Aufbewahrung abgelieferten Gelder vom 1. Januar k. J. an zu ihrer Gültigkeit außer der Unterschrift der unterzeichneten Herzoglichen Commission, für jezt des Leihhaus = Directors Lastrop, der Contrassignatur bedürfen sollen, und diese bei dem hiesigen Herzogl. Leihhause dem Rendanten, Ober-Commissair Lüngershausen, bei dem Herzogl. Leihhause zu Holzminden dem Commissair Graberg, bei dem Herzogl. Leihhause zu Blankenburg dem Ober-Commissair Kybitz und bei dem Herzogl. Leihhause zu Helmstedt dem Commissair Melchers übertragen ist, so wird dieses und das zugleich, ebenfalls vom 1. Januar k. J. an, bei dem hiesigen Her-

zoglichen Leihhaufe die Gültigkeit der Cas-  
fenscheine über belegte Capitalien und al-  
ler sonstigen Quittungen über die der Her-  
zoglichen Leihhaus-Casse gezahlten Gelder  
von der Mitunterschrift des ersten Buch-  
halters, Commissairs von Assel, abhängig  
gemacht, auch die hiernach erforderlichen  
Einrichtungen getroffen worden, hiermit  
zur Kenntniß des Publikums gebracht.

Braunschweig, den 27. Decbr. 1833.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburgische  
Leihhaus-Commission.

Castrop.

### Gildesachen.

Montag, den 13. Januar, Hauptver-  
sammlung der Meister der hiesigen Schnei-  
dergilde und werden die zum Gildbezirk  
Braunschweig gehörenden Landmeister hie-  
durch erinnert, wenn sie Lehrburschen ein-  
oder auszusprechen haben, Morgens 9 Uhr  
in dem hieselbst belegenen Gildehause zu  
erscheinen und haben letztere ihre resp. Ge-  
burtscheine mitzubringen.

Daubert, Gildenvorsteher.

### Bücher-Anzeige.

Für Färber.

In allen Buchhandlungen sind zu haben  
(in Braunschweig bei G. M. Meyer jun.):  
C. W. Bertholds (praktischen Schön-  
färbers): Praktisches Lehrbuch der Schön-  
färberei. Oder gründliche Anweisung, alle  
Arten Tuche, Coatings, Flanelle, Meri-  
no's und andere Wollenzuge, sowie  
Wollengarn, echt und dauerhaft zu fär-  
ben. Nebst Belehrungen über das Wa-  
schen des Wollengarns, über die Beschaf-  
fenheit und den richtigen Gebrauch der  
Farbestoffe, sowie einem Wörterbuche,  
welches alle in der Schönfärberei vor-  
kommende Kunstausdrücke erklärt. Für  
Färber und Fabrikanten. Mit natürli-  
chen Mustern. 8. 1 R 16 ggr.

Praktisches Lehrbuch der Baumwollen-, Lei-  
nen- und Seiden-Färberei; Oder gründ-  
liche Anweisung, Baumwollen-, Lei-

nen- und Seidenzeug, sowie dergleichen  
Garn, in großen und kleinen Quantitä-  
ten, auf die leichteste und vortheilhafteste  
Weise echt und dauerhaft zu färben. Nebst  
Belehrungen über die Appretur d. Baum-  
wollen- und Seidenwaaren. Für Färber  
und Fabrikanten, sowie zum häuslichen  
Gebrauch. Von C. W. Berthold. Mit  
Mustern. 8. Preis 20 ggr.

### Verkaufungen.

Sehr gute Esskartoffeln, wie auch gute  
Futterkartoffeln, wispel- und himtenweise,  
Bruch Nro. 349, Logenseite.

Ein gut gemästetes 300 A schweres  
Schwein, von dreien die Auswahl; Meis-  
hardshof Nro. 2751.

Frischen Brattheering, frischen Schell-  
fisch, Flott-, Emder- und Sächs. Turholz-  
käse und mehrere Sorten guter Hülsen-  
früchte hat erhalten

H. Wasmann im Kattreppeln.

Frische Austern und frischen Dorsch, ger.  
Hale und Heeringe, Westph. Schinken und  
die bekannten frisch mar. Heeringe erhielt  
Strahle, Rannengießersstraße.

Bei Bethheim an der Ohe.

Auf der sogenannten Voigtsmühle ist  
guter Graupenschlamm zu billigem Preise  
zu haben.

### Kauf = Besuch.

Ein Paar leichter, noch in gutem Stande  
befindlicher Chaisenvorderräder werden zu  
kaufen gesucht; am alten Petritzhore 846.

### Vermietungen.

Einige Wohnungen von 1 auch 2 Stu-  
ben, Kammern und allen Bequemlichkei-  
ten, sowohl straßenwärts als auch nach der  
Gartenseite; im Hause Nro. 1 am Egibien-  
markte.

Auf Ostern eine Stube nebst Kammer  
und übrige Bequemlichkeit, auf der Lan-  
genbammstraße Nro. 2297.

Auf Ostern eine Wohnung von 2 Stu-

ben, 2 bis 3 Kammern, hellem Vorsaal, Keller und Bodenraum, Mitgebrauch des Waschhauses und übrigen Bequemlichkeiten; Nro. 1581 auf der Wendensstraße.

Auf Ostern eine geräumige Wohnung im Hinterhause von einer Stube, 2 Kammern und großem Boden; Höhe Nr. 2772.

Auf Ostern eine Stube nebst Schlafgemach, erster Etage, mit oder ohne Möbeln, für einen einzelnen Herrn oder Dame, auch ein eigenes Hinterhaus, bestehend aus einer Stube, 2 Kammern, heller Küche nebst Holzgeläß. Nachricht Nro. 235, dem medizinischen Garten gegenüber.

Auf Ostern eine freundliche Wohnung zweiter Etage, von 2 tapezirten Stuben, einem Cabinet, 2 Kammern, Küche, Keller, Holzgeläß; Reichenstraße Nro. 1113.

In der Schubstraße Nro. 2616 in der 2ten Etage 2 tapezirte Stuben, 3 Kammern, Küche, verschließbarer Keller und Holzstall und übrige Bequemlichkeit, an stille honette Leute, auf Ostern.

Eine Stube, Kammer, Küche und Keller, am liebsten an stille Leute, im Hinterhause; am Radeflinte Nro. 942.

Eine Stube, 1 auch 2 Kammern; Nro. 2374 im Rosenhagen.

Eine Wohnung zweiter Etage von zwei Stuben, 3 bis 4 Kammern, Küche, Keller, Holzgeläß und Mitgebrauch des Waschhauses, auf Ostern, an der Ecke der Scharn- und Sonnenstraße Nro. 741.

Eine Stube mit 2 Kammern und allem nöthigen Zubehör, auf der Scharnstraße. Das Nähere im Sacke Nro. 2674.

Eine Wohnung von einer Stube, Kammer und übriger Bequemlichkeit, sogleich oder auf Ostern, sehr billig; auf der Welfenstraße Nro. 1004a.

Auf Ostern ein separates Hinterhaus, bestehend in einer Stube und Kammer u. an rechtliche Leute, wie auch eine Stube an junge Leute, welche die Anatomie oder

Gymnasien besuchen, mit auch ohne Möbeln und Beköstigung; Meinhardshof Nr. 2751.

Eine Wohnung parterre, straßenwärts, bestehend in einer ziemlich großen Stube, Ofen, Küche, 1 auch 2 Kammern, auf Ostern. Nachricht Nro. 2541, Kuhstraße. In Wolfenbüttel.

Eine freundliche Wohnung, bestehend aus 6 Stuben und 5 Kammern, worunter sich 4 neu tapezirte Stuben befinden, nebst heller Küche, Holz-, Keller- und Bodenraum, sogleich oder auf nächste Ostern. Das Nähere lange Herzogstraße Nro. 241.

### Miet = Gesuch.

Eine kleine stille Familie sucht auf Ostern 2 bis 3 Stuben, nöthige Kammern, Küche und Keller, am liebsten in der Mitte der Stadt. Das Nähere auf der Friesenstraße Nro. 2173.

### Geld = Antrag.

1300  $\mathfrak{C}$  Gold und 1500 bis 2000  $\mathfrak{C}$  Conv.-Münze gegen erste sichere Hypothek werden nachgewiesen durch den Advocat und Notar Hollandt, alte Knochenhauerstraße Nro. 521.

### Reise = Anträge.

Dinstag den 7. Januar ist Nro. 2339 im Delschlägern Fuhrgelegenheit nach Halberstadt und Magdeburg.

### Dienst = Bedürfniß.

Ein rechtliches Mädchen, welches mit Hausarbeit und Nähen fertig werden kann, wird auf Ostern in Dienst verlangt; Gildensstraße Nro. 546, neben der Michaeliskirche.

### Kirchensachen in Braunschweig.

(Vom 7. bis zum 14. Decbr.)

### K o p u l i r t e.

Andreaskirche. Den 8. Decbr., der Bürger, Huf- u. Waffenschmiedestr. Sul.

Christ. Himberger und Wittve Hage, Joh. Kathar. Margar. geb. Engelhardt.

#### G e b o r n e.

Martinus. Den 5. Nov., des Cammer-Calculators Carl Valentin Ehrenfried Bornhardt Tochter, Anna Dorette Luise.

Katharinen. Den 25. Octbr., des B., Gold- u. Silberarbeiters Joh. Frdr. Christoph Gundelach Tochter, Joh. Ernestine Math. Den 5. Novbr., des B. u. Gastwirths Andr. Christoph Frdr. Weber Tochter, Anna Frdr. Den 17., des Steinhauer- u. Maurer- Ges. Frdr. Ernst Conrad Hertel Tochter, Joh. Jul. Carol. Henr. Den 21., des Bedienten Joh. Hnr. Wilh. Müller Sohn, Lud. Ernst. Bod. des B. u. Schuhmachers Joh. Friedr. Christ. Eckert Sohn, Lud. Theodor.

Brüder n. Den 19. Nov., des Polizeibieners Joh. Heinr. Conrad Lönninges Sohn, Carl Heinrich.

Andreas. Den 1. Nov., des B. u. Schuhmachers Joh. Heinr. Christoph Arnoldt Tochter, Joh. Christ. Luise. Den 23., des Stuhlmachers Joh. Christoph Gottl. Lüscher Tochter, Joh. Dor. Aug.

Magnus. Den 21. Nov., des Arbeiters Joh. Hnr. Frdr. Reupke gen. Brecht Sohn, Heinrich Friedrich.

Michaelis. Den 6. Nov., des Wollfortirers Volkland Tochter, Joh. Caroline Luise Friederike.

#### G e s t o r b e n e.

Martinus. Den 8. Dec., des weil. Einwohners in Idehausen Joh. Hnr. Tobias Kolle Wittve, Wilh. Henriette geb. Mohr, 72 J. alt, am Schlagfluß. Den 12., des weil. Kiemermeisters Joh. Jul. Stövesand Sohn, der Kiemer Joh. Peter Mart. Stövesand, 71 J. 11 M. 21 T. alt, an Altersschwäche.

Katharinen. Den 5. Dec., des B. u. Schneidergesellen Joh. Christ. Ludwig Brandt Sohn, Joh. Hnr. Mart., 1 J. 4 M. 9 T. alt, an Abzehr. Bod. des weil. Garnhandlungsbieners Joh. Hnr. Hantge

Tochter, Helene Dor. Carol. Hantge, 47 J. 9 M. alt, an allgem. Wassersucht. Den 9., der Milit.-Pensionair Joh. Ferd. Christ. Schmalhof, im 69. J., an Lungens. Bod. des Dach- u. Schieferdeckergesellen Heinr. Frdr. Lud. Blaas Sohn, Joh. Carl, 8 M. 5 T. alt, an Brustwassersucht, als Folge der Brustentzünd. Den 10., der Milit.-Pensionair Friedr. Dan. Rubrecht, 70 J. alt, am Magenkrebs.

Brüder n. Den 6. Decbr., der Kunstgärtner Joh. Frdr. Göbe, 20 J. 2 M. alt, an Abzehrung.

Andreas. Den 5. Decbr., des Tuchmachers Joh. Wilh. Lud. Grabenhorst Tochter, Frieder. Luise Wilh., 16 W. alt, an der Blausucht. Den 10., des Malers Aug. Wilh. Rods Sohn, Carl Wilh., 1 J. 6 M. alt, an Darrsucht und Abzehrung.

Magnus. Den 10. Decbr., des Amtmanns Theod. Christoph Wilh. Nehring Sohn, Eduard Wilh. Philipp, im 21. J., an der Bauchschwindsucht.

#### Vermischte Nachrichten.

##### Unerbieten.

Bei dem ins Leben getretenen Zellverbande verspricht Magdeburg als Centralort der Elbschiffahrt und der Versendung zu Lande, bei guter kaufmännischer Speculation gewiß ein günstiges Resultat. Es fehlt am hiesigen Orte immer noch an Fabriken, und offerire ich daher zur Anlage solcher, bedeutende Häuser in den frequentesten Gegenden der Stadt im Preise von 10,000 bis 36,000  $\text{R}$  Gold zum Verkauf.

Ferdinand-Leiß,  
Commissions-Agent zu Magdeburg.

Zu festen herabgesetzten Preisen eine Partei Waaren, um damit aufzuräumen, bei

M. Fudel, Ecke der Schützenstr.

Sollte ein ältlicher Mann wünschen, in eine anständige, ruhige Familie aufgenom-

men zu werden, um als Mitglied derselben darin die nöthige Pflege und Wartung zu finden, so bietet sich eine Gelegenheit dazu dar. Diese Familie bewohnt ein eigenes, in einer schönen Gegend an der Weser im Herzogthum Braunschweig befindliches, bequem gebauetes Wohnhaus, welches von Gärten umgeben ist, und in der Nähe einer Stadt liegt, worin ein angenehmer gefälliger Umgang herrscht. Obiges Verhältniß würde sich am besten in der Form einer jährlichen Leibrente einrichten lassen; es wird indeß dabei hauptsächlich auf einen friedlichen, ruhigen Charakter gesehen.

Nähere Nachrichten ertheilt das Herzogliche Intelligenz-Comtoir.

**Personen, welche ihre Dienste antragen.**

Sofort oder auf Dstern drei Candidaten der Theologie als Hauslehrer, ein Braumeister, vier geschickte Kellner.

Ferner vier in fremden Sprachen, weiblichen Arbeiten und im Clavierspielen geübte junge Frauenzimmer als Gesellschaftsrinnen und Gouvernanten, zwei junge Mädchen als Ladenjungfern.

NB. Herrschaften und Principale, welche ein Subject der einen oder andern Branche zu haben wünschen, werden gratis bedient und denselben gleich nach erhaltenem Auftrage ein Paar Subjecte in Vorschlag gebracht.

Allgem. Commiss.- und Nachweisungs-Comtoir von

Friedr. Marheineke in Hilbesheim.

**E i n l a d u n g.**

Sämmtliche Herren Armenpfleger werden hiemit zu der gewöhnlichen Jahresfeier, welche dieses Mal am 6. Januar, spätestens 8 Uhr Abends, im Locale des Montagsvereins Statt finden wird, geziemend eingeladen.

Ein junger und kräftiger, im Handarbei-

ten geübter Mensch, welcher Zeugnisse seines Wohlverhaltens beizubringen vermag, kann in der Steindruckerei von D e h m e & M ü l l e r Beschäftigung erhalten.

**Personen, welche in Dienst verlangt werden.**

Sofort und auf Dstern ein Apothekergesülfe, ein Secretair, zwei Deconomie-Verwalter, zwei Commis für Buchhandlungen, drei fürs Materialgeschäft und einer als Reisbediener, zwei Jäger, drei Gärtner, ein Kammerdiener, zwei Bedienten und drei erfahrene Kutscher.

Ferner zwei Wirthschafterinnen und drei perfecte Köchinnen, eine Kammerjungfer, eine Haushalts-Demoiselle, vier Schülfinnen fürs Putzmacher-Geschäft, eine Hausjungfer.

Außerdem mehrere Lehrlinge für Apotheken, Dekonomien und Handlungen, so wie einige junge Mädchen zur Erlernung des Haushalts auf Dekonomien.

Auskunft hierüber auf portofreie Briefe durch das Allgem. Commissions- und Nachweisungs-Comtoir von

Frdr. Marheineke in Hilbesheim.

Es wird ein Lehrling, welcher die Buchbinderprofession zu erlernen wünscht, gesucht. Nähere Nachricht Ehternstraße der Michaeliskirche gegenüber Nro. 582.

Eine neumilchende Kuh mit dem Kalbe ist zu verkaufen. Der Kuhhirt auf dem adeligen Gute in gr. Schwülper giebt Nachricht.

Eine neumilchende Kuh (Blauschimmel) mit dem Kalbe ist bei Rudolph Ehlers in Wahle zu verkaufen.

**H o f = T h e a t e r.**

**Repertoire.**

Montag den 6. Jan., zum Erstenmale: Die Flucht nach Kenilworth, historisch-romantisches Gemälde in 5 Acten. Nach Walter Scotts Roman »Kenilworth« von R. Lenz.

U n t e r    S ö c h s t e r .    G e n e h m i g u n g .

Jahr



1834.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 6.

Dinstag, den 7. Januar.

### Bekanntmachungen.

Seine Herzogliche Durchlaucht haben gnädigst geruhet, dem Domainen-Pächter Kaiser zu Thedinghausen den Character als Amtmann beizulegen.

In Beziehung auf die Bekanntmachung vom 6. Septbr. vorigen Jahres wird das Publikum hierdurch nochmals benachrichtigt, daß von Michaelis 1833 an, also für das Quartal von Michaelis bis Weihnachten 1833 zum ersten Male, auch in der Waisenhaus-Schule ein gleiches Schulgeld, wie in den andern beiden Bürger-Schulanstalten zu entrichten ist, nämlich einschließ- lich des Federn- und Dintengeldes, wie auch des Landchartengeldes,

- a. in der 1ten Classe vierteljährlich 1.  $\text{r} 12 \text{ ggr}$
- b. in der 2ten Classe vierteljährlich 1.  $\text{r} 6 \text{ ggr}$
- c. in der 3ten Classe vierteljährlich 1.  $\text{r} - \text{ggr}$
- d. in der 4ten und 5ten Classe aber nach wie vor vierteljährlich. —  $\text{r} 18 \text{ ggr}$

Eltern, welche 3 Kinder zu gleicher Zeit in die Waisenhaus-Schule schicken, bezahlen,

wenn sie sich veranlaßt finden, darum nach-  
zusehen, nur für 2 Kinder Schulgeld und  
ist das 3te frei.

Zur Erhebung des Schulgeldes für das  
Weihnachts-Quartal 1833 sind folgende  
Termine angesetzt:

1. für die drei ersten Töchterclassen,  
Mittwoch, den 8. Januar, Nach-  
mittags von 1 bis 4 Uhr;
2. für die vierte und fünfte Töchterclasse,  
so wie die erste und zweite Knaben-  
classe, Sonnabend, den 11. Ja-  
nuar, zu derselben Zeit, und
3. für die dritte, vierte und fünfte Kna-  
benclasse, Mittwoch, den 15. Ja-  
nuar d. J., zu derselben Zeit.

Die Eltern und sonstigen Angehörigen  
der die Waisenhaus-Schule besuchenden Kin-  
der werden daher hiemit aufgefordert, das  
Schulgeld in den vorgedachten Terminen  
an den Revisor Classen auf dem Waisen-  
hofe und zwar in dem Locale, wo die wö-  
chentlichen Armengelder abgeliefert werden,  
zu entrichten.

Sollte die Einzahlung des Schulgelbes zu der bestimmten Zeit nicht erfolgen, so wird solches unter Abgabe der Quittung des Schulgelberhebers durch den Waisenhaus-Monitor, welchem alsdann in Gemäßheit der höchsten Verordnung vom 6. Mai 1763 ein Outergroschen an Monitorgebühren zu zahlen ist, eingefordert; wenn aber auch an diesen die Zahlung nicht sofort geleistet wird, die executivische Beitreibung der Rückstände auf Kosten der Debiten ohne Weiteres veranlaßt werden.

Braunschweig, den 2. Januar 1834.

Das Schul-Directorium des Waisenhauses  
B. M. V. hieselbst.

Pini. Bode. Westphal.

In Folge eines Rescripts des Herzoglichen Kriegs-Collegii werden diejenigen, welche die Lieferung des im laufenden Jahre für das Herzogliche Montirungs-Magazin erforderlichen Materials zu übernehmen gewillt sind, hiermit aufgefodert, ihre Preise bis zum 9. dieses Monats im Bureau des gedachten Magazins schriftlich abzugeben, und sollen daselbst die Bedingungen sowohl, als auch die Proben der verschiedenen Gegenstände, in den Vormittagsstunden von 10 bis 12 Uhr auf Verlangen vorgelegt werden. Die Auswahl unter den Concurrenten wird der betreffenden Behörde vorbehalten.

Braunschweig, den 5. Januar 1834.

Der Director des Herzogl. Montirungs-  
Magazins.

S a h n.

### Gerichtliche Vorladungen.

Kreisgericht Gandersheim.

Demnach über das Vermögen des Kaufmanns Heinrich Degering in Idbehausen der Concurß der Gläubiger erkannt worden, so werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen an den p. Degering machen

zu können glauben, hierdurch öffentlich aufgefodert, solche in dem auf

den 20. Februar 1834

Morgens 10 Uhr vor hiesigem Herzoglichen Kreisgerichte angeordneten Liquidationstermine bei Strafe des Ausschlusses anzukommen und auszuführen.

Zugleich dient den Gläubigern zur Nachricht, daß die vorhandene Masse nicht einmal zur Befriedigung der bekannten Hypothekgläubiger ausreicht.

Gandersheim, den 28. Decbr. 1833.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisgericht.  
Rechling.

Stadtgericht Hannover.

Das Stadtgericht der Königl. Residenzstadt Hannover fügt hiermit zu wissen:

Demnach der Schenkwrth Hermann Heinrich Schaper um eine Zusammenberufung seiner Gläubiger behuf eines abzuschließenden Stundungsvertrages gebeten hat, diesem Antrage auch mittelst Bescheid vom heutigen Tage Statt gegeben ist so werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde an den gedachten Schenkwrth Hermann Heinrich Schaper Ansprüche zu machen beabsichtigen, zu deren Anmeldung und Klarmachung durch Vorlegung der dazu dienenden Original-Documente in dem auf

den 18. Januar k. J.,

den Sonnabend nach dem ersten Epiphania, Vormittags 11 Uhr, angeordneten Termine allhier zu Rathhause zu erscheinen, unter der ausdrücklichen Verwarnung vorgeladen, daß die alsdann nicht Erscheinenden mit ihren Ansprüchen ausgeschlossen und zum Stillschweigen verwiesen werden sollen.

Auch wird den Schuldnern des Schenkwrths Schaper bei Strafe doppelter Zahlung aufgegeben, an denselben keine Zahlung zu leisten, sondern die etwa fälligen Gelder ad depositum zu liefern.

Den Gläubigern bleibt unverhalten, daß

dem Gemeinschuldner jede Veräußerung und Verrückung seines Vermögens bei Strafe der Nichtigkeit und des Betruges untersagt, auch die Aufnahme eines Inventars verfügt worden ist, und daß, wenn die Creditoren diese Sicherheits-Maßregel nicht für genügend halten, weitere Anträge gewärtigt werden.

Die Einsicht des Inventars und der Vergleichs-Propositionen wird den Gläubigern gestattet.

Gegeben Hannover, den 26. November 1833.

Das Stadtgericht der Königl. Residenzstadt.

(L. S.) Silland.

### Vollzogene Strafen.

Demnach die unverehelichte Marie Henriette Christine Pape aus Harlingerode wegen begangenen Hausdiebstahls mittelst Erkenntnisses des gemeinschaftlichen Oberappellationsgerichts hieselbst vom 15. v. Mts. zu vierjähriger Zuchthausstrafe verurtheilt ist, so wird solches, und daß diese Strafe gegenwärtig vollzogen wird, hierdurch öffentlich bekannt gemacht.

Wolfenbüttel, den 30. Decbr. 1833.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisgericht daselbst.

F. Bussius.

### Verpachtungen.

Auf Requisition der Herren Deputirten der Häger Gemeinde ist zur Verpachtung der der gedachten Gemeinde gehörigen Grundstücke,

- 1) der auf der Wendenmasch belegenen Wiesen,
  - 2) der auf dem Hagenbruche belegenen Gemeinde-Grundstücke,
- für die Dauer der nächsten fünf Erndten Termin angesetzt und sollen die auf dem Hagenbruche belegenen Gemeinde-Grundstücke

am 16. und 17. Januar f. J.

die Wiesen auf der Wendenmasch aber

23. und 24. Januar f. J.

auf dem Neustadt-Rathhause, woselbst der wohlöbliche Magistrat den Deputirten ein Local zu überlassen die Güte gehabt hat, öffentlich meistbietend verpachtet werden. Pachtliebhaber werden ersucht, sich am gedachten Tage, Morgens 9 Uhr, daselbst einzufinden und, nach Anhörung der Pachtbedingungen, ihre Gebote abzugeben.

Braunschweig, den 27. Decbr. 1833.

C. Borchers, Notar.

In Halberstadt.

Das von dem verstorbenen Herrn Erbmarschall, Freiherrn von Rössing nachgelassene zu Bersfel belegene Rittergut, der Oberhof genannt, soll mit allen bis jetzt bei demselben benutzten Grundstücken und Gerechtigkeiten, 24 Hufen 1 Morgen zehntfreien Aekern, Wiesen, Zehnten, Gärten, Diensten und Gefällen, von Johannis 1834 bis 1836 verpachtet werden.

Wir sind von den Herren und Frauen Lehns- und Allodial- Erben des verstorbenen Herrn Erbmarschalls Freiherrn von Rössing mit der Verpachtung dieses Guts beauftragt, und können die Pachtlustigen sich mit ihren Geboten an uns wenden, die der Verpachtung zum Grunde zu legenden Bedingungen bei uns einsehen, auch gegen Bezahlung der Schreibgebühren Abschrift derselben von uns erhalten.

Halberstadt, den 16. Decbr. 1833.

Der Justiz-Commissions-Rath  
Heyer.

Der Justiz-Commissarius  
Zimmermann.

### Auktionen.

Am 7. Jan. d. J. des Nachmittags von 2 bis 4 Uhr sollen in dem in der Ferkensstraße bel. Hause Nro. 2244 Möbeln, Betten, Leinen, Drell und verschiedene Sachen auktionmäßig verkauft werden.

Am 8. Januar d. J. und an dem folgenden Tage des Vormittags von 10 bis



12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem an der Ecke der Steinstraße bel. Hause Nro. 468 Möbeln, Frauenkleidung, Handels-Utensilien und verschiedene Sachen auktionmäßig verkauft werden.

### Gestohlenes.

Geschehener Anzeige zufolge sind am 1. d. M., Mittags, aus einem Hause hieselbst entwendet:

- 1) eine weiße wollene, noch neue Bettdecke, 4 Ellen lang und 3 Ellen breit, besonders daran kenntlich, daß in jeder Ecke ein von Wolle genähter Stern sich befindet;
- 2) eine noch wenig gebrauchte Bettbühre von Hanfseinen, gezeichnet C. O. 3.

Ein Jeder, der diese Gegenstände zu Gesicht bekommen sollte, wird ersucht, dieselben nebst dem verdächtigen Inhaber anzuhalten und davon dem Hrn. Polizei-Commissair Topp hieselbst Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 4. Januar 1834.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

Geschehener Anzeige zufolge sind in dem Zeitraume vom 19. bis 27. v. M. aus einem neben dem Harzthore am bedeckten Wege liegenden Garten eine Quantität Ziegel von dem Dache eines Gartenhauses und eine Schiebekarre, so wie ein hölzerner Balken aus einem solchen Hause entwendet. Ein Jeder, dem von diesem Diebstahle etwas bekannt werden sollte, wird ersucht, davon bei unterzeichneter Behörde Anzeige zu machen.

Wolfenbüttel, den 3. Januar 1834.

Herzogl. Polizei-Direction daselbst.

E. Kubel.

### Verlorenes.

Am 2. Januar Abends zwischen 6 und 7 Uhr ist auf dem Wege vom Sacke an, hintern Brüdern bis zum Südklinte ein Pelzkragen mit Pensée-Seide gefüttert, ver-

loren. Der edel denkende Finder wird gebeten, denselben gegen eine sehr gute Belohnung auf dem Südklinte Nro. 832 wieder abzuliefern.

Am Sonnabend Abend ein weißes Taschentuch, gez. D. R., nebst einem daran befestigten kleinen Schlüssel. Der ehrliche Finder wolle solches gegen eine Erkenntlichkeit im Hause 1616 auf der Fallerleberstraße gefälligst abliefern.

Ein Kinder-Handschuh von schwarzem Pelzwerk. Der Finder wird gebeten, ihn Nro. 539 auf der Gildenstraße im Erdschoffe abzuliefern.

Vom Bohlwege über den Steinweg und den Wall ist ein Ohrring mit Verlocque verloren gegangen; man bittet, ihn gegen eine Belohnung auf dem Bohlwege Nro. 2041 abzugeben.

Sollte Jemand einen jungen Pinscherhund weiblichen Geschlechts aufgefangen haben, so wird gebeten, denselben wieder laufen zu lassen.

Stange, Sergeant.

### Gildesachen.

Montag den 13. Jan. hält die hiesige Tischlergilde ihr Haupt-Quartal und werden hiedurch die Landmeister eingeladen, sich Nachmittags ein Uhr einzufinden bei dem Gildenvorsteher

Carl Wichmann,  
Bohlweg Nro. 2044.

### Armen-Sachen.

Für die von dem Herrn Major v. Münchhausen Statt des Umherschendens der Neujahrskarten zur Armen-Casse eingesandten, und bei derselben erhobenen 2  $\mathcal{C}$ , wird hie-mit gebührend gedankt.

Braunschweig, den 2. Januar 1834.

Herzogl. Armen-Directorium hieselbst.

Von dem Brauer Herrn Götte hieselbst ist der eingefommene Ertrag wegen der zur Schau ausgestellten 32pfündigen Gans mit 3  $\mathcal{C}$  19  $\mathcal{H}$  6  $\mathcal{A}$  zur Armen-Casse einge-

sandt und bei derselben erhoben worden, wofür hiemit gedankt wird.

Braunschweig, den 4. Januar 1834.

Herzogl. Armen-Directorium hieselbst.

An außerordentlichen milden Gaben sind im vorigen Jahre bei hiesiger Armencaße erhoben:

Den 16. Februar: von dem Tischlermeister Kalbertah hies. 12 ggr. Den 19. dess.: von einer vergnügten Gesellschaft im Club der Herren Kaufleute 3  $\text{R}$  10 ggr 6  $\text{L}$ . Den 26. dess.: von dem Schuhmachermeister Almus 12 ggr. Den 5. März: von dem Schmidemeister Kiehne in Hoversdorf 1  $\text{R}$ . Den 13. dess.: bei einer Feierlichkeit in der Familie des Hrn. Deconom Gruse 1  $\text{R}$ . Den 11. Mai: von dem Tischlermeister Kemmer in Beyerstedt 16 ggr. Den 21. dess.: bei einer Feierlichkeit in der Familie des Herrn Kaufmanns Klusmeier 1  $\text{R}$  16 ggr. Den 27. dess.: bei dergleichen in der Familie des Herrn Justizamtmanns Thomä 1  $\text{R}$ . Den 24. Juni: von einer vergnügten Gesellschaft beim Freischießen 3  $\text{R}$  2 ggr 8  $\text{L}$ . Den 25. dess.: vom löbl. Schützenverein 1  $\text{R}$ . Den 1. Juli: von dem Maurergesellen Sander 16 ggr. Den 5. dess.: von dem Fleischermeister Sorge 1  $\text{R}$ . Den 28. August: von dem Rademachermeister Grabenhorst in Dfleben 12 ggr. Den 28. Septbr., von dem Rademachermeister Steckelnberg in Wüddenstedt 12 ggr. Den 1. Octbr.: von einer vergnügten Gesellschaft bei der Schützenrechnung 3  $\text{R}$  1 ggr 8  $\text{L}$ . Den 4. Novbr.: von dem Schneidermeister Ludwig 12 ggr. Den 23. dess.: von dem Rademachermeister Rademacher in Warberg 1  $\text{R}$ . Den 15. Decbr.: bei einer Feierlichkeit in der Familie des Herrn Amtmanns Wahnschaffe hies. 4  $\text{R}$ . Den 20. dess.: von dem Hrn. Lotterie-Collecteur Beckmann wegen eines glücklichen Ereignisses 2  $\text{R}$ . Den 31. dess.: von einer vergnügten Gesellschaft auf dem Stadtfeller 9  $\text{R}$  4  $\text{L}$ . Wofür

den milden Gebern hiemit der gebührende Dank vom Armen-Collegio abgestattet wird.

Schöningen, den 2. Januar 1834.

Der Bürgermeister.

Stäffe.

### Bücher-Anzeige.

In allen Buchhandlungen sind zu haben (in Braunschweig bei G. M. Meyer jun.): Dr. Sylv. Kerstein's vollständige praktische Anweisung zur Zinnprobirkunst. Oder gründlicher Unterricht in der Kunst, die Legirung des Zinnes mit Blei, Zink, Wismuth, Antimonium, Kupfer, Eisen und Arsenik zu probiren, d. h. nicht allein auszumitteln, aus welchen Metallen solche Compositionen bestehen, sondern auch, wie viel von jedem darin enthalten ist. Ein nützliches Handbuch für alle Metallarbeiter, Künstler und Fabrikanten. 8. 12 ggr.

Kerndt: Die neuesten Methoden der englischen Verzinnung. Oder die Kunst, alle Arten kleiner und größerer metallener Gegenstände, kupferne und eiserne Gefäße u. schön und dauerhaft zu verzinnen. Mit Abbildungen. 8. geh.

Preis 10 ggr.

Für Eisenhüttenwerke und Eisenarbeiter.

Ueber die Erzeugung des Roheisens in England, besonders aber in Südwaales. Aus dem Englischen von Dr. C. Hartmann. Mit 1 lithographirten Tafel. gr. 8. Preis 18 ggr.

### Verkaufungen.

Eine noch recht gute Maischbütte, zwei Mundeisen mit Thüren, und einige starke Roststäbe, billig; Fallerslebersstraße Nro. 1627.

Zwei fette Schweine, von vieren die Auswahl; Gördelingersstraße Nro. 31.

Fertige Sophas und Lehnstühle, mit und ohne Ueberzüge, wie auch mit und ohne

Pferdehaar-Madraken, sehr billig, bei L. Schrader, Echternstraße, nahe am Hohen-thore Nro. 688.

Frischen Brattheering, Neunaugen, Sarsbellen, schöne große Linsen, Koch-Erbfen, Bietzbohnen und frische Amtbutter empfiehlt bestens

Joh. Nicks auf der Hagenbrücke.

Delicate marinirte Heeringe, Hamburger Rauchfleisch und Schenkenzungen, fetten Limburger, Schweizer und Rohmkäse erbielt

F. W. Koppe in der Schuhstraße.

Ein sehr zahmer sprechender Papagai, bei Langebartels auf der Südstraße Nr. 488.

Frischen Brattheering, große Voigeln, Neunaugen, neuen Nordischen Klippfisch und schöne große Bietzbohnen erhielt auf's Neue

Conr. Mödcke auf der Hagenbrücke.

Einige Fuhr Pferdewest. Nachricht auf dem Werder Nro. 1467.

### Kauf = Gesuch.

Sollte Jemand einige alte, aber noch in recht gutem Zustande seiende Stubenthüren zu verkaufen haben, der findet den Käufer Friesenstraße Nro. 2166.

### Vermietungen.

Eine Stube, Kammer und Kellerraum, sogleich oder auf Ostern; auf der Weberstraße Nro. 994.

Eine äußerst bequeme und freundliche Wohnung in der zweiten Etage von sechs heizbaren Stuben, worunter ein Saal, 5 Kammern, 2 Küchen, eigenem Keller nebst Holzstall, so wie fließendem und Brunnenwasser, auf Ostern; im Delschlagern Nro. 2283 — 84.

Auf Ostern die 2te Etage, bestehend aus 2 Stuben, 2 bis 3 Kammern, Küche nebst Keller und Holzgefaß, an stille Leute; Kan-nengießerstraße Nro. 2701.

Die zweite Etage im Hause Nro. 2106

am Hagenmarkte, bestehend aus 1 Stube, 2 Stubenkammern, Küche, Speisekammer und Holzgefaß, an stille Leute; desgleichen noch eine andere Wohnung für einen einzelnen Herrn, beides mit auch ohne Möbeln, auf Ostern. Auch stehen daselbst 3 Lucht Fenster und ein verschließbares Deh-lenfenster zum Verkauf.

Auf Ostern eine bequeme Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller, Holzgefaß, auch Mitgebrauch des Waschhauses, wobei das fließende Wasser ist; Damm Nro. 228.

Auf Ostern eine Wohnung von 2 tapezirtten Stuben, 2—3 Kammern, verschließbarer Küche, Kellerplatz und Holzgefaß; Schöppenstedterstraße Nro. 1803.

Eine Wohnung in der untersten Etage von einer Stube, 2 Kammern, straßenwärts, eigener Küche, Keller und Holzgefaß; Gildenstraße Nro. 721.

Auf Ostern eine Stube nebst 2 auch einer Kammer, in der zweiten Etage, straßenwärts; Schöppenstedterstraße Nr. 1830.

Eine freundliche Wohnung, aus welcher man die Aussicht in mehrere Gärten hat, bestehend in 4 Stuben, mehreren Kammern, Küche, Keller, Holzgefaß, Brunnen und fließendem Wasser, auf nächste Ostern; Nro. 285 neben der Martinischule.

Eine freundliche Wohnung mit 1 oder 2 Kammern, straßenwärts, auf Ostern; auf der Weberstraße Nro. 1034.

Auf Ostern, wie auch sogleich mehrere große und mittel, so wie möblirte Wohnungen können nachgewiesen werden durch J. J. Zimmermann, Schützenstraße 147.

Eine Wohnung von einer großen Stube, 2 bis 3 Kammern, heller Küche, Keller und übrigen Bequemlichkeiten; auf Verlangen kann auch ein Schweineofen dabei gegeben werden. Nachricht auf der Südstraße Nro. 493.

Eine Wohnung mit 1 auch 2 Kammern,

Holzgelass und etwas Kellerraum; Griesenstraße Nro. 2207, nahe am Sandwege.

Einige Böden zum Kornausschütten, am Wollmarke Nro. 1181; auch ist daselbst ein junger Hund zu verkaufen.

Zwei Wohnungen, für einzelne Leute passend; Nro. 100 am Kohlmarke.

Eine tapezirte Wohnung 2ter Etage von 2 Stuben, Alkoven, verschließbarem Vorsaal, Küche nebst Speisekammer, 3 Kammern, einem Verschlag im Keller und nöthigem Holzgelass, an stille Leute, auf Ostern; Schöppenstedterstraße Nro. 1826.

Auf nächste Ostern die untere Etage des Hauses Nro. 1100 am Neuenwege, bestehend aus 4 Stuben, Kammern und sonstigem Zubehör.

In Wolfenbüttel.

Eine freundliche Wohnung, bestehend aus 6 Stuben und 5 Kammern, worunter sich 4 neu tapezirte Stuben befinden, nebst heller Küche, Holz-, Keller- und Bodenraum, sogleich oder auf nächste Ostern. Das Nähere lange Herzogstraße Nro. 241.

### Miet = Gesuch.

Auf Ostern wird ein Familienlogis oder auch ein ganzes Haus zu mieten gesucht. Nachricht der Südmühle gegenüber bei Clemens Warnecke.

### Veränderte Wohnung.

Das Verlags-Comtoir von Ch. Horner sen. ist jetzt auf der Schöppenstedterstraße Nro. 1857.

### Dienst = Antrag.

Eine rechtliche Bürgerstochter wünscht eine Stelle in einem Laden, indem sie darin gut fertig werden kann; Neuestraße Nro. 2644.

### Dienst-Bedürfniß.

Sogleich wird ein rechtliches Mädchen, das mit Kochen, Waschen und Plätten fertig werden kann, in Dienst verlangt. Nachricht bei der Egidienkirche Nro. 2.

Ein Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, wird zum Ausgehen und zur häuslichen Arbeit monatweise in Dienst gesucht; Nro. 199 im Hutfiltern, eine Treppe hoch.

Auf Ostern d. J. ein rechtliches Mädchen, welches mit der Wartung eines Kindes und mit häuslichen Arbeiten fertig werden kann; Saß Nro. 2674.

Ein Mädchen zu aller häuslichen Arbeit wird auf Ostern in Dienst verlangt; am Kohlmarke Nro. 100.

### Concert = Anzeige.

Eingetretener Hindernisse halber kann das von mir auf heute den 7. d. M. angekündigte Concert erst Sonnabends den 11. Januar bestimmt unter der gewogentlichen Leitung des Herrn Capellmeisters Methfessel und in folgender Ordnung Statt finden:

#### Erste Abtheilung.

1. Ouverture zu Goethe's Egmont von Beethoven.
2. Arie von Pacini, gesungen von Mad. Franchetti-Walzel.
3. Erstes Concert für das Pianoforte von Mozart, vorgetragen von H. Ebeling.
4. Clärchens Ansichten über die Seelenwanderung von Theodor Hell, vorgetragen von Dem. Höffert.
5. Vocal-Quartette für 4 Männerstimmen, vorgetragen von den Herren Schmidt, Wiefeneder, Kahnt und dem Herrn Chordirector Partsch.

#### Zweite Abtheilung.

1. Concertino für 2 Fagots, componirt von dem Herrn Cammermusikus Bieling, vorgetragen von den Herren Cammermusicis Wagener und Bieling.
2. Duett aus Haydns Schöpfung, vorgetragen von Mad. Franchetti-Walzel und Herrn Kahnt.
3. Polonaise für die Flöte von Keller, vorgetragen von Heinrich Ebeling.
4. Fridolin, oder der Gang nach dem Ei-

senhammer, Ballade von Schiller, mit Musik für das ganze Orchester von Weber, vorgetragen von Hrn. Schüg. Billets zu 12  $\text{gg}$  sind in der Musikalienhandlung des Herrn Meyer jun., Schuhstraße, in meiner Wohnung hinter der alten Waage Nro. 1181 und an der Casse zu 16  $\text{gg}$  zu haben.

Der Anfang ist um 6 Uhr.

Der erblindete Musikus  
Heinrich Ebeling.

### Geburts-Anzeige.

Die gestern Abend erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau, geb. Henriette Strube, von einem gesunden Mädchen zeige ich Verwandten und Freunden statt des üblichen Ansagens hiermit ergebenst an.

Braunschweig, den 5. Januar 1834.  
A. C. Eggeling.

### Todes-Anzeige.

Am 5. d. M., Morgens 1 Uhr, entschlief sanft und ruhig unsere geliebte Mutter und Großmutter, Christine Marie Elisabeth Dröge, geb. Sauig, im fast vollendeten 85. Lebensjahre. Theilnehmenden Verwandten und Freunden, auch im Namen unserer auswärtigen Geschwister, diese Anzeige.

Mart. Jul. Dröge.  
Theod. Dav. Dröge.

### Kirchenachen in Braunschweig.

#### G e s t o r b e n e.

Martinuskirche. Den 31. Decbr., des Amtmanns zu Lichtenberg Herrn Friedrich Ludw. Langenstraßen Sohn, der Studiosus Herr Gustav Adolph Langenstraßen, 21 J. 1 M. 24 T. alt, an der Auszehrung.

Katharinen. Den 1. Januar 1834, der Deconom Herr Heinrich Paul von Kalm, 66 Jahr alt, an Schleimschwind sucht.

### Vermischte Nachrichten.

Zu festen herabgesetzten Preisen eine Partei Waaren, um damit aufzuräumen, bei

M. Südel, Ecke der Schügenstr.

### Gestohlenes.

Nach einer gemachten Anzeige ist am gestrigen Abend ein Fenster eines Victualienhändler-Ladens in hiesiger Stadt mittelst eines Nagelbohrs von außen geöffnet und sind aus gedachtem Laden eine Quantität Eier, Käse und Butter gestohlen.

Sollte Jemand über den Thäter Nachricht geben können, so wird er ersucht, dieselbe dem Herrn Polizei-Commissair Hagemann sofort zukommen zu lassen.

Braunschweig, den 4. Jan. 1834.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

Es ist heute zur Anzeige gekommen, daß gestern Abend das Ladensfenster eines Hofen in hiesiger Stadt mittelst eines Nagelbohrs geöffnet und aus dem Laden folgende Victualien gestohlen seien:

- 1) 5 ger. Schlackwürste, 15 A schwer,
- 2) eine Zungenwurst, 3½ bis 4 A schwer,
- 3) 4 Mettwürste, 6 bis 7 A schwer,
- 4) 10 bis 12 Knappwürste, 9 bis 10 A schwer, und
- 5) 1 A kleiner geräucherter Würste.

Wer zur Ermittlung des Diebstahls und des frechen Diebes beitragen kann, wird ersucht, davon dem Herrn Polizei-Commissair Hagemann sogleich Nachricht zu geben.

Braunschweig, am 5. Januar 1834.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

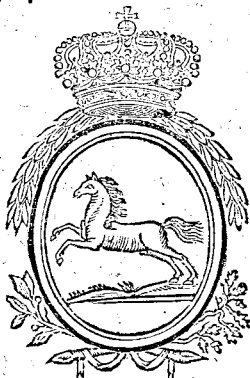
### H o f = T h e a t e r.

#### Repertoire.

Mittwoch, den 8. Januar: Die beiden Klingsberg, Puffspiel in 4 Acten von A. v. Kogebue.

U n t e r   H ö c h s t e r   G e n e h m i g u n g .

Jahr



1834.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 7.

Mittwoch, den 8. Januar.

### Bekanntmachungen.

Seine Herzogliche Durchlaucht haben unterm 3. Januar d. J. gnädigst geruhet, den bisherigen Amts-Auditor Spies zu Vorsfelde zum Amts-Assessor bei dem Amte Eschershausen an die Stelle des zu dem Amte Stadoldendorf versetzten Amts-Assessors Helmutz; ferner den bisherigen Kreisgerichts-Auditor de Dobbele zum Assessor bei dem Herzoglichen Kreisgericht Wolfenbüttel; den bisherigen Kreisgerichts-Actuar Otto zu Blankenburg zum Assessor bei dem Herzoglichen Amte Riddagshausen, an die Stelle des wiederum an das Herzogl. Kreisgericht Braunschweig versetzten Assessors Fries, und den bisherigen Kreisgerichts-Auditor Degener zum Kreisgerichts-Actuar zu Blankenburg zu ernennen.

In Folge eines Rescripts des Herzoglichen Kriegs-Collegii werden diejenigen, welche die Lieferung des im laufenden Jahre für das Herzogliche Montirungs-Magazin

erforderlichen Materials zu übernehmen gewillt sind, hiermit aufgefordert, ihre Preise bis zum 9. dieses Monats im Bureau des gedachten Magazins schriftlich abzugeben, und sollen daselbst die Bedingungen sowohl, als auch die Proben der verschiedenen Gegenstände, in den Vormittagsstunden von 10 bis 12 Uhr auf Verlangen vorgelegt werden. Die Auswahl unter den Concurrenten wird der betreffenden Behörde vorbehalten.

Braunschweig, den 5. Januar 1834.

Der Director des Herzogl. Montirungs-Magazins.

H a h n.

### Gerichtliche Verkäufungen.

Kreisgericht Blankenburg.

Auf den Antrag des zum Debitwesen des Weinhändlers und Gasthalters Georg Hörnecke hieselbst bestellten Güterpflegers soll der in der Katharinenstraße alhier belegene Gasthof »zur Krone« nebst Garten

und dazu gehöriger, im Bruche sub Nro. 35 belegener Grafesheilung

am 23. Januar 1834

unter den in termino bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden. Kaufliebhaber wollen sich gedachten Tags Morgens 10 Uhr vor Herzoglichem Kreisgerichte hieselbst einfinden, ihr Gebot abgeben und das Weitere gewärtigen.

Decr. Blankenburg, den 3. Juli 1833.  
Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisgericht.  
Callentien.

### Beschreibung des Gasthofes.

Derselbe besteht in einem Haupt-, zwei Nebengebäuden und Hintergebäuden mit 13 heizbaren Zimmern, 7 Kammern, 3 Kellern, 5 gewölbten Kellern, 3 geräumigen Böden, 1 Vorraths- und 1 Räucherammer, 1 Waschküche nebst Kollammer, 1 Speisekammer, 3 Pferdeställen, 2 Wagenremisen, 2 Schweineställen, 1 Holz- und 3 Wäsen-, Heu- und Strohböden, 1 großen und 1 kleinern Hofe, 1 Hühnerhause, 1 Garten nebst Gartenhause und einer bedeckten Gallerie und zwei Fischkasten mit gutem klarem Wasser.

Vor dem Hauptgebäude stehen 2 große Linden.

Amte Sandersheim.

Demnach in Sachen des Vormundes der Kinder weiland Fleischermeisters August Gerlach zu Wildemann, Einfahrers Pape daselbst, Klägers, wider den Leineweber und Brinksfirger August Ude zu Ahlshausen, Beklagten, wegen Capitals und Zinsen, die Subhastation des dem Beklagten zustehenden, zu Ahlshausen sub Nro. assec. 71 belegenen Brinksfirgerwesens nebst Stallung und Garten vom Herzogl. Kreisgerichte hieselbst erkannt und die betreffenden Acten behuf Realisirung derselben an unterzeichnetes Herzogl. Amt gesandt worden, so wird Termin zu diesem Zwecke auf

den 6. Februar 1834,

Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Herzogl. Amte anberaumt, in welchem Kauflustige zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, damit eingeladen werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Realansprüche an das bezeichnete Brinksfirgerwesen zu haben vermeinen, hiedurch citirt, solche in dem beregten Termine bei Strafe des Ausschlusses gehörig anzumelden.

Decretum Sandersheim, am 28. Juli 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.  
Mitgau. Gärtner.

Amte Thedinghausen.

In Sachen des Halbmeiers Friedrich Wiemann in Hamfeld, Königl. Hannoverschen Amts Bruchhausen, Implorantens, wider die Vormünder der von dem in der Bürgerei verstorbenen Handföther Johann Heinrich Seevers nachgelassenen minorenen Kinder, den Handföther Johann Jacob Glander und den Brinksfirger Johann Heinrich Bartels, Imploraten, ist die Subhastation der Seeversschen, in der Bürgerei sub Nro. assec. 8 belegenen, dem adligen Gute Denigskädt meierpflichtigen Handfötherstelle, welche mit einem Wohn- und einem Nebenhause, insgesammt asscurirt zu 600  $\text{Rthl}$ , bebauet ist, und zu welcher ein Garten bei dem Hause von 1 Morgen 25 Ruthen, 45 Ruthen Geest- und 1 Morgen 72 Ruthen Heidland, auch 19 Morgen guter Wiesen gehören, wegen ausgeklagten Hypothek-Capitals sammt Zinsen und Kosten erkannt und dazu Termin auf

den 27. Mai k. J. 1834

angesezt worden, in welchem Kaufliebhaber Morgens 10 Uhr auf der hiesigen Amtsstube ihre Gebote zu Protocol zu geben, aufgefordert werden, alle diejenigen aber, welche Realansprüche an gedachte Grundstücke zu haben glauben, solche bei Strafe des Ausschlusses anzumelden haben.

Thedinghausen, den 12. Novbr. 1833.  
Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.  
Fleischer.

## A u k t i o n e n .

unweit Hondelage.

Auf Anordnung Herzogl. Cammer, Direction der Forsten und Jagden, sollen am 13. Januar nächsten Jahrs etwa 160 Stück zu Bau- und Brennholz taugliche Eichen, im Forstorte Maßbruch unweit Hondelage, meistbietend und öffentlich auf dem Stamme unter den dann daselbst bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Kaufliebhaber werden demnach eingeladen, sich dazu am bemerkten Tage Morgens um 10 Uhr an Ort und Stelle einzufinden.

Braunschweig, den 22. Decbr. 1833.

Der Forstmeister  
v. Praun.

## G e s t o h l e n e s .

Geschehener Anzeige zufolge sind in der Zeit vom 3. d. Mts. bis heute auf einem Garten vor hiesiger Stadt die Fensterladen des Gartenhauses gewaltsam erbrochen, die beiden davor liegenden eisernen Stangen aber abgebrochen und sammt den dazu gehörigen beiden eisernen Bolzen und Schrauben entwendet.

Wer zur Ermittlung des Diebes und der Sachen beitragen kann, wird ersucht, den Herrn Polizei-Commissair Hagemann davon sofort zu benachrichtigen, auch werden demjenigen, welcher den Thäter nachweist, so daß derselbe zur Untersuchung und Bestrafung gezogen werden kann, 2  $\mathcal{C}$  Belohnung vom Bestohlenen versprochen.

Braunschweig, den 5. Januar 1834.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f .

Am 1. d. M. sind aus einem Hause hieselbst

- 1) 12 bis 15 Paar Strümpfe, theils neue gewebte, theils feine gestrickte, mit den eingestrickten Buchstaben C. H., und
- 2) 6 grobe drellene Handtücher, gez. C. S. gestohlen worden, und wird ein Jeder, dem

diese Sachen zu Gesicht kommen sollten, ersucht, dieselben sammt deren verdächtigem Inhaber anzuhalten und davon auf der Polizeistube Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 7. Januar 1834.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f .

Nach der Anzeige des Schuhmachers und Krämers Christoph Kelter zur Oker sind aus dessen Wohnung mittelst Einbruchs in der Nacht vom 30. auf den 31. v. M. folgende Gegenstände entwendet worden:

- 1) ein noch fast neuer kupferner, 7 Eimer haltender Kessel,
- 2)  $\frac{1}{4}$  Centner Del,
- 3) etwa 10  $\mathcal{A}$  Sirup,
- 4) 8  $\mathcal{A}$  Rindfleisch,
- 5) 3  $\mathcal{A}$  Schweinefleisch,
- 6) ein Topf mit 30 Stück Käse,
- 7) 5  $\mathcal{A}$  Schmalz,
- 8) 6  $\mathcal{A}$  Hammelfleisch,
- 9) eine geschlachtete Gans ohne Federn,
- 10) 3  $\mathcal{A}$  Talg,
- 11) ein Paar Stiefel,
- 12) ein Paar Frauenschuhe,
- 13) ein Paar Mannschuhe,
- 14) 4 Stück neue Schuhsohlen,
- 15) eine Kneipzange,
- 16) ein krummes Schuhmachermesser,
- 17) eine Raspel,
- 18) 5  $\mathcal{A}$  Pech,
- 19) 300 Stück Pinnen,
- 20) eine Quantität Pechbrath,
- 21) ein Quartier Brantwein,
- 22) fünf Stück Bröte,
- 23) ein Schurzleber,
- 24) ein lederner Tabackbeutel,
- 25) eine neue Tragkiese,
- 26) 4 bis 5  $\mathcal{A}$  Rollen-Taback,
- 27) zwei leinene Mehlsäcke,
- 28) ein Zuschneidemesser,
- 29) ein Taschenmesser mit hörnerner Schale auf der einen Seite mit einem Herzen von Zinn,
- 30) noch ein leinener Sack, und



31) eine Quantität Knöpfe von Horn und Metall.

Sämmtliche Polizei-Behörden werden ersucht, auf diese Sachen achten, dieselben im Betretungsfalle anhalten und davon der unterzeichneten Behörde Nachricht zugehen zu lassen.

Harzburg, den 4. Januar 1834.  
Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Amt daselbst.  
Mittendorff.

### Verlorenes.

Ein Bronze-Armband mit Steinen vom weißen Kasse bis hintern Brüdern. Der Finder wolle solches gefälligst in der alten Waage abgeben.

### Bücher = Anzeige.

In allen Buchhandlungen sind zu haben (in Braunschweig bei G. M. Meyer jun.):  
Raucourt de Charleville's Kunst, gute Mörtel zu bereiten und vortheilhaft anzuwenden. Ober allgemein praktische, in jedem Lande anwendbare Methode zur Fabrication der besten und wohlfeilsten Kasse, Cemente und Mörtel. Für Fabrikanten, Speculanten, Entrepreneurs, Verwaltungsbeamte, Baudirectoren, Kriegsbaumeister, Brücken- und Chausséebaumeister, Bauconductoren und Baueleven, Wasser- und Landbaumeister, Maurermeister und alle Hauseigenthümer, die bauen oder repariren lassen, mit Berücksichtigung jedes Einzelnen. Nach der zweiten französischen Original-Ausgabe überseht von F. F. Hartmann. Mit Abbildungen. 8. Preis 1  $\text{R}$  12  $\text{ggr}$ .

Ein wahrhaft classisches Werk, das insbesondere dem praktischen Baumeister nicht genug empfohlen werden kann.

Gründliche Anweisung, die besten und haltbarsten Ritze, sowie Anweisungen, Hüte, Leder, Stiefel und Schuhe wasserdicht zu machen; Mund-, Pergament-, Hausblasen- u. Leim, anzufertigen und zu gebrauchen. Nebst einem Anhange, Vor-

schriften zu den besten festesten Mörteln enthaltend. 3. Auflage. 8. geh. 6  $\text{ggr}$ .

### Verkaufungen.

Das im Jahre 1804 neu erbaute Haus auf dem Damme Nro. 207 soll aus der Hand verkauft werden; es enthält 13 heizbare Stuben und einen Laden, 4 Küchen, 18 Kammern und eine Rauchkammer, 3 Schlafkabinetts, ein separates Waschhaus mit 2 eingemauerten Kesseln und 3 großen Böden, einen großen Hof mit Brunnenvasser und einem Garten, wohinter das fließende Wasser, einen guten Keller und hinreichende Holzremisen. Das Haus ist durchgehends in einem dauerhaften Stande. Kauflichaber können es jeden Tag in Augenschein nehmen. Nähere Nachricht am Augustthore Nro. 2547.

Necht gutes Backemehl, so wie auch vorzüglich schöne Kocherbsen und Linsen, und alle Tage frisch geräucherten Heering empfiehlt

Wittwe Pfeiffer,  
hinter der alten Waage im gewesenen Bingerschen Hause.

Auf der Ritterstraße Nro. 2531 vier braune Pinscherhunde, 2 Monate alt, auch einige Wispel Futterkartoffeln und gutes Heu.

Mittwochen nochmals ganz frischen Bratbeering u. frischen Schellfisch, Flott-, Emder- und Sächf. Turholzkäse hat erhalten  
H. Wasmann im Rattreppeln.

Ein Kleiderschrank mit einer Thür, eine einschläferne Bettstelle, eine braunvermalte Kommode mit Aufsatzschrank, 3 Tische, 1/2 Duzend büchener Stühle, alles sehr billig; Bruchthor Nro. 470, eine Treppe hoch.

Ein sehr schöner neu gefertigter zweithüriger Kleiderschrank zum Auseinandernehmen. Näheres Friesenstraße Nr. 2166.

Eine schönsingende Nachtigall; Egidienkirchhof Nro. 7.

Ich habe ein Lager von grobem und feinem Packlinnen in Commission und gebe solches bei kleinen und großen Parteien zu billigen Preisen.

Ch. Wilh. Feustell.

In Rautheim.

Eine neumilchende Kuh; bei dem Halbspänner Johann Heinrich Cordes daselbst, der Pfarre gegenüber.

### Kauf = Gesuch.

Ein noch in gutem Stande befindlicher einspänniger Ackerwagen; Gördelingerstraße Nro. 14.

Wer eine Partei gute und alte Betten zu verkaufen hat, findet den Käufer auf der Langendammstraße Nro. 2291. Auch daselbst eine Wohnung für stille Leute zu vermieten.

### Vermietungen.

Auf der Südstraße Nro. 491 ist noch eine geräumige Wohnung zu vermieten, welche lange von einem Tischler bewohnt ist.

Eine große bequeme Wohnung, bestehend aus einer Stube, 3 auch 4 Kammern, auf Ostern; am alten Petrithore Nro. 896.

Auf Ostern eine freundliche Wohnung zweiter Etage von 2 Stuben, 2 — 3 Kammern, an stille Leute, in der Mitte der Fälscherstraße Nro. 1626.

Auf Ostern 2 Wohnungen, auf der Kannengießerstraße Nro. 2717.

Eine Stube, Kammer und Kellerraum, sogleich oder auf Ostern; auf der Weberstraße Nro. 994.

Eine Stube, 2 Kammern, straßenwärts, und übrige Bequemlichkeit, auf Ostern; Kannengießerstraße Nro. 2691.

Auf Ostern eine geräumige Wohnung von einer Stube, 2 bis 3 Kammern und übriger Bequemlichkeit; Nro. 1182 hinter der alten Waage.

Eine freundliche Wohnung nach den Gärten, oben, bestehend aus einer Stube

und Kammer neben einander, dicht bei der Stube eine helle Küche und Vorsaal, Holzgeläß, auf dem Hofe ein Brunnen, auf Ostern; auf der Friesenstraße Nro. 2235.

Eine Wohnung von einer großen Stube nebst 2 Kammern, Küche und verschließbarem Boden, straßenwärts, auf dem Hofe ein Brunnen; Friesenstraße Nro. 2235.

Auf Ostern eine tapezirte Stube u. Stubenkammer nebst noch 2 Kammern, große Küche und Keller, an stille Leute ohne Beschäftigung; Schubstraße Nro. 2604.

Eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 4 bis 5 Kammern, Küche, Keller und Holzgeläß, welche auch vereinzelt werden kann, auf Ostern; Wendensstraße Nro. 1429.

Zwei Stuben und die dazu nöthigen Kammern, auf Ostern; Nro. 15 vor der kleinen Burg.

Auf Ostern eine Wohnung 2ter Etage, straßenwärts, von einer Stube und 3 Kammern; Höhe Nro. 2772.

Eine sehr bequeme Wohnung zweiter Etage, bestehend aus einer Stube, 2 bis 3 Kammern, eigener Küche und sonstigem Zubehör, an stille Leute ohne Gewerbe, auf Ostern; kl. Burg Nro. 7.

Eine Wohnung auf Ostern zweiter Etage von 2 neben einander liegenden Stuben, 3 bis 4 Kammern, kann auch vereinzelt werden; Steinweg Nro. 1929.

Auf Ostern eine Wohnung dritter Etage, bestehend in 1 Stube, 2 Kammern und übrigem Zubehör; Damm Nro. 225.

Eine neu tapezirte Stube und 1 bis 2 Kammern, mit auch ohne Möbeln, in der Spiegelfabrik der Wittve L. Dden, Eingang hinter lieben Frauen Nro. 2380.

Eine Wohnung mit Kammern und gutem Kellerraum und Zubehör; Südstraße Nro. 492.

In Wolfenbüttel.

Eine freundliche Wohnung, bestehend aus

6 Stuben und 5 Kammern, worunter sich 4 neu tapezirte Stuben befinden, nebst hel-  
ler Küche, Holz-, Keller- und Bodenraum,  
sogleich oder auf nächste Ostern. Das Nä-  
here lange Herzogstraße Nro. 241.

### Miet = Gesuch.

Auf Ostern wird ein Familien-Logis oder  
auch ein ganzes Haus zu mieten gesucht.  
Nachricht der Südmühle gegenüber bei  
Clemens Warnecke.

### Dienst = Bedürfnis.

Eine perfecte Köchinn, die sich aber allen  
häuslichen Arbeiten mit unterziehen muß,  
und wegen ihres Wohlverhaltens gute  
Zeugnisse beibringen kann, wird auf Ostern  
in Dienst verlangt; Kohlmarkt Nro. 165.

### Geburts = Anzeige.

Am 4. dieses Monats ist meine Frau von  
einem gesunden Mädchen glücklich entbun-  
den worden.

Heidwigsburg, den 5. Januar 1834.

E. Graberg.

### Todes = Anzeige.

Diesen Morgen um 2 Uhr entschlief zu  
einem bessern Leben unser guter hoffnungs-  
voller Fr ih nach einer 8monatigen Krank-  
heit im 11. Jahre seines Lebens an einem  
organischen Fehler am Herzen. — Ver-  
wandten, Freunden und Bekannten beeh-  
ren wir uns diesen uns betroffenen herben  
Verlust hiemit gehorsamst anzuzeigen und  
sind auch ohne Beileidsbezeugungen von  
deren Theilnahme überzeugt.

Gandersheim, den 5. Januar 1834.

Registrator Müller  
und Frau.

### Kirchensachen in Braunschweig.

(Vom 14. bis zum 21. Decbr.)

### K o p u l i r t e .

Katharinenkirche. Den 15. Dec.,  
der Tagelöhner Theod. Aug. Wilh. Fran-  
kenberg und Sgfr. Anna Elisab. Günther.

### G e b o r n e .

Martinus. Den 19. Nov., der Witt-  
we Mezger, Sophie Kathar. geb. Munz,  
Sohn, Carl August Wilhelm.

Katharinen. Den 9. Novbr., des  
Hauptmanns im Herzogl. Braunschweig.  
Leibbataillon Herrn Friedr. Wilhelm  
Ertmann von Franckenberg = Lud-  
wigsdorff Sohn, Carl Hugo. Den 7.  
Decbr., der Johanne Aug. Wilhelm. Voss  
Tochter, Frieder. Mar. Christ. Den 10.,  
der Wilh. Sophie Frickmann Tochter, Al-  
bertine Aug. Wilh. Sophie.

Andreas. Den 21. Novbr., des Ar-  
menvoigts Joh. Hnr. Andr. Peters Toch-  
ter, Joh. Henr. Caroline.

Magnus. Den 12. Dec., des Pen-  
sionair = Sergeant Joh. Heinr. Sonneckind  
Tochter, Caroline Wilhelmine.

Katholische. Den 11. Novbr., des  
Instrumentenschleifers Joh. Frdr. Brüm-  
mer Tochter, Henr. Antoinette Barbara.  
Den 13., des Oberfeuerwerfers Carl Conr.  
Eide Tochter, Joh. Frdr. Elis. Den 16.,  
des B. u. vormal. Schenkwrths Joseph  
Vion Sohn, Ferd. Alb. Jul. Den 26.,  
des B. u. Victualienhändlers Joh. Hnr.  
Nohmann Tochter, Charl. Elisab. Den  
29., des Kunstgärtners Joseph Dsen Sohn,  
Ernst Carl Theodor.

### G e s t o r b e n e .

Martinus. Den 15. Dec., der Zim-  
mergesell Joh. Georg Garburg, 79 J. alt,  
an Altersschwäche. Den 16., der Tagel.  
Joh. Heinr. Christ. Jul. Adolphs, 35 J.  
alt, an Herzbeutelwassersucht. Den 17.,  
des weil. B. u. Tischlermeisters Joh. Aug.  
Christ. Brettschneider Wittwe, Henr. Elis.  
Conrad. geb. Barrenschön, 47 J. alt, an  
Lungenschwindsucht.

Katharinen. Den 18. Decbr., der  
Joh. Dor. Elis. Müller Sohn, Aug. Lud.  
Theod., 1 J. 6 Mon. alt, an Folgen des  
Brustfiebers. Den 19., des B. u. Tisch-  
lermeisters Paul Martin Hartwig Herke  
Sohn, Joh. Hnr. Jul., 9 J. 6 M. alt, am  
Scharlachfriesel.

**Andreas.** Den 13. Dec., der B. u. Pergamentmachermeister Christ. Joh. Frdr. Wendel, 75 J. alt, am Schleimsieber. Den 14., der Joh. Christ. Müller ungetaufter Sohn, 4 J. alt, an Schürchen. Den 15., der B. und Luchmachermeister Joh. Andr. Elias Peters, 60 J. alt, am Nervenschlage. Den 18., der Möbelpolirer Joh. Heinr. Christ. Zahn, 39 J. alt, an nervöser Brustkrankheit.

**Magnus.** Den 16. Dec., des Sergeant Joh. Mart. Lud. Wienbreyer todtgeborener Sohn. Tod. des Arbeiters Joh. Carl Theod. Löbloff Drillingstöchter, Theres, in der 5. Woche, an Schwäche.

**Katholische.** Den 5. Nov., der Armenvoigt Andr. Tischler, 73 J. alt, an Altersschwäche. Den 29., des B. u. Wicualienhändlers Joh. Hnr. Rohmann Ehefrau, Amalie Bernhardine geb. Küneke, 35 J. alt, an Unterleibsentzündung.

### Vermischte Nachrichten.

Seit einiger Zeit vermissen ich den ersten Theil von Göthe's nachgelassenen Werken (Kauft, 2ter Theil) und ersuche denjenigen, der solchen von mir gesehen haben wird, um dessen gefällige Zurückgabe.

H. Rothschildt.

Ein Bursche von rechtlicher Erziehung, der Lust hat, Klemptner zu werden, kann auf Ostern in die Lehre treten. Nachricht Nro. 2027 B. an der Stobenbrücke.

Mehrere geübte Handschuhnäherinnen können fortwährend Beschäftigung finden im Hause Nro. 2046 auf dem Wohlwege, dem Herzogl. Schlosse gegenüber.

Nachdem ich durch das Ableben meiner guten Frau außer Stand gesetzt bin, die hiesige Rathskellermwirthschaft fortzusetzen, und mir auf mein Gesuch von Seiten des hiesigen wohlöblichen Magistrats die Erlaubniß geworden ist, die der Gämmerer hieselbst zugehörige Rathskellermwirthschaft zu verasterpachten, so fordere ich etwanige

Pachtliebhaver hierdurch auf, sich spätestens binnen 4 Wochen, von heute anzurechnen, dieserhalb bei mir zu melden, und bemerke ich hierbei, daß der Asterspächter die Pacht nächste Ostern anzutreten hat.

Salzgitter, den 4. Januar 1834.

J. W. Böcker, Gastwirth.

Es wünscht Jemand eine rechtliche Person bei sich zu nehmen, sogleich oder auf Ostern; auf der Friesenstraße Nro. 2146.

Ein Bursche von rechtlichen Eltern, der die Schuhmacher-Profession zu erlernen wünscht, kann sogleich oder auf Ostern in die Lehre treten. Nachricht auf dem Wohlwege Nro. 2044.

Ein nahe am Petrithore belegenes, zwei Etagen hohes, sehr elegant eingerichtetes Haus ist zu verkaufen. Nachricht nördl. Wilhelmsstraße Nro. 1502.

Allen meinen hiesigen und auswärtigen Geschäftsfreunden zeige ich hierdurch ergebenst an, daß mein Sohn als Theilnehmer in meine zeitlich geführte Handlung eingetreten ist; wir werden nun solche unter der Firma:

J. G. Mehrdorff & Sohn gemeinschaftlich fortsetzen.

Helmstedt, den 1. Januar 1834.

J. G. Mehrdorff.

Alle diejenigen, welche an den hieselbst verstorbenen Riemermeister Johann Martin Stövesandt Forderungen zu haben glauben, werden hiermit ersucht, sich binnen 8 Tagen bei mir zu melden, widrigenfalls auf deren spätere Liquidationen keine Rücksicht genommen werden kann.

Wittwe Schön herr,  
geb. Stövesandt.

(Wendenstraße Nro. 1584.)

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

Auf Ostern eine mit guten Zeugnissen versehene Wirthschaftsmamsell, die perfect

das Kochen und Mollenwesen versteht, ferner ein mit guten Zeugnissen versehener Oeconomie-Verwalter, beide unter guten Bedingungen, auch 2 Lehrlinge, der eine für ein Comtoir, der andere in einer Buchhandlung. Näheres ertheilt J. F. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

#### Anstellungs-gesuch.

Ein sehr thätiger unverheiratheter Mann von circa 40 Jahren, welcher im Schreiben und Rechnen, in der Oeconomie, kaufmännischen Geschäften u. Kenntnisse besitzt und sich jeder Arbeit unterzieht, sucht in irgend einer Art eine Anstellung, und kann derselbe wegen seiner frühern Verhältnisse genügende Zeugnisse beibringen. Näheres der Südmühle gegenüber bei

Clemens Warnecke in Braunschweig.

#### Personen, welche ihre Dienste antragen.

Auf Ostern Köchinnen, Hausmädchen, Kutscher, Bedienten, Hausknechte, alle mit guten Zeugnissen versehen, können nachgewiesen werden durch J. F. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

#### Mit hoher obrigkeitlicher Bewilligung.

Den Herren Gewerke-meistern aller artistischen Gilden, welche für ihre Lehrlinge das ihrem Gewerbe gemäße Zeichnen brauchen, ersuche ich, ihr schätzbares Zutrauen, mir ihre Söhne und Lehrlinge zum Unterrichte zuzuführen, auch in diesem Jahre zu beweisen. Mein Zeichnenunterricht wird wie bisher in dem dazu gnädigst bewilligten Lokale der Bürgerschule westl. Bezirks, Sonntags von 2 bis 4 Uhr, Statt finden. Das monatliche Stundengeld ist 8 ggr und bitte ich, mir die Theilnehmenden während des Januars in meiner Wohnung, Dasekenstraße Nro. 443, zu melden.

Friedrich Barthel.

#### Aufforderung.

Wem seit dem 3. d. M. oder später etwa ein brauner Bastardhund (von einem

Dachs- und Hühnerhunde), mit weißen Pfoten, Brust und großem halbweißen Schwanz, schwarzledernem Halsbände, auf den Namen Waldmann hörend, etwa zugegelaufen sein sollte, wird hiemit ersucht, diesen Hund sofort gegen ein nach Verhältnis und Werth zu entrichtendes Trinkgeld abzuliefern: Wallpromenade rechts von der Brücke aus der Fallerleberstraße, im Hause des Lohgerbers Hrn. Ernst, parterre.

#### Geld = Antrag.

2000  $\mathcal{C}$  Gold. Das Nähere beim Notar und Advocat Hollandt.

600 bis 700  $\mathcal{C}$  Conv.-Mze., gegen erste sichere Hypothek, sogleich oder auf Ostern. Nachricht auf der Hagenbrücke Nro. 1314.

#### Hof = Theater.

##### Repertoire.

Mittwoch, den 8. Januar: Die beiden Klingenberg, Lustspiel in 4 Acten von A. v. Rozebue.

Donnerstag den 9. Jan.: Johann von Paris, große komische Oper in 2 Acten nach dem Französischen des St. Just von Joseph Ritter von Seyfried, Musik von Boieldieu. Oboisfenchall — Hr. Krieg, vom Stadttheater zu Bremen, als erste Gastrolle. Darauf: Der alte Feldherr, heroisches Viederspiel in 1 Acte von Carl von Holtei. Thaddäus — Hr. Krieg.

Freitag, den 10. Jan.: Das öffentliche Geheimniß, Lustspiel in 4 Acten, frei nach dem Spanischen bearbeitet.

#### Getreidepreise in Braunschweig.

Vom 29. Dec. 1833 bis zum 3. Jan. 1834 einschließlic.

in Conventions-Münze		der Himte		der Wispel	
Weizen	22 — 27 mge	24 1/4 bis 30	20 — 23 1/2	—	—
Rocken	18 — 21 1/2	15 1/2 — 18 1/2	11 3/4 — 13 3/4	—	—
Gerste	14 — 17 —	26 — 32	—	—	—
Hafer	11 — 13 —	—	—	—	—
Erbsen	24 — 29 —	—	—	—	—

U n t e r   H ö c h s t e r   G e n e h m i g u n g .

Jahr



1834.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 8.

Donnerstag, den 9. Januar.

### Bekanntmachung.

Seine Herzogliche Durchlaucht haben gnädigst geruht, dem Thier-Arzt Fornekahl aus Berel die Stelle eines Regiments-Thier-Arztes bei dem Husaren-Regimente zu verleihen.

Braunschweig, am 5. Januar 1834.

Der-Commandeur des Feld-Corps.

F. v. Wachholz.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

Amt Peine.

Der mittelst Proclamas vom 18. dieses in Sachen des Braumeisters Behrens in Peine, Imploranten, wider den Rothfassen Heinrich Wäsche in Rosenthal, Imploranten, pto. Forderung, auf den 19. März 1834 anberaumte Termin zum Verkaufe der imploratischen Grundstücke in und vor Rosenthal wird in Folge heute in der Sache erlassenen Decrets damit wieder aufgehoben.

Peine, den 31. Decbr. 1833.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.

E l s s e n.

### Gerichtliche Verkaufungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen des Herrn Dr. jur. Ruff hieselbst, Klägers, wider die Erben des Gärtners Johann Behrend Jul. Hinkelmann, als dessen Wittwe, geb. Heyer, und Kinder Vormünder, die Gärtner Heyer und Jürgens hieselbst, Beklagte, wegen 128  $\text{Rthl}$  Hypothekcapitalzinsen, die Subhastation des den Beklagten zugehörigen, dem Kläger verhypothecirten, vor dem Augustthore zwischen dem Salzbadlumschen Wege und der Durchfahrt nach der Wolfenbüttelschen Heerstraße belegenen, vorhin Schritteschen Gartens sammt darauf befindlichem Wohnhause und übrigem Zubehör erkannt und der Bietungstermin auf

den 14. Juli 1834

anberaumt worden, als werden Kauflustige hiermit eingeladen, in solchem Termine Vormittags 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben und dem Befinden der

Umstände nach des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an den subhastirten Garten aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Anforderungen zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter citirt, solche in termino bei Strafe des Ausschlusses gehörig zu liquidiren und so viel thunlich zu bescheinigen.

Braunschweig, den 28. Decbr. 1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

E. F. W. Wegener.

### Gerichtliche Vorladungen.

Nachbenannte Cantonisten des Herzogthums Braunschweig, welche bei dem diesjährigen Loosen nicht erschienen und unentschuldig zurückgeblieben sind, nämlich vom:

#### Stadtbezirke Braunschweig:

Messerschmidt, Ludwig Wilhelm Theodor, aus Braunschweig, de 1810.

Schilling, Carl August Theodor, id. id.

Wendel, Friedrich Wilhelm, id. id.

Bogeler, Christoph, id. de 1812.

Langelüddecke, Friedrich Ludwig Christian, id. id.

Kannengießer, Carl Heinr. Wilt., id. id.

Keune, Heinr. Friedr. Ferdinand, id. id.

Brandt, Johann Heinrich, id. id.

Krüster, Carl Philipp Ludwig, id. id.

Schulze, Johann, aus Irland, id.

#### Herzoglichen Amte Wechselde:

Pollmann, Heinrich Christian, aus Meersdorf, de 1810.

Weiß, Johann Heinrich Jürgen, aus Bettmar, de 1812.

#### Stadtbezirke Wolfenbüttel:

Tasch, Heinr. Carl Albrecht, id. de 1811.

Roth, Joh. Georg Carl Heinr., id. de 1812.

Steinmann, Joh. Heinr., aus Goslar, id.

#### Herzogl. Amte Wolfenbüttel:

Hoppe, Heinrich Franz, aus Wendessen, de 1812.

Reinecke, Andreas Conrad Ludwig, aus Rissenbrück, de 1809.

#### Herzogl. Amte Harzburg:

Kasties, Carl Mauritius Philippertus, aus Neustadt, de 1811.

Mund, Christian, aus Harlingerode, de 1812.

#### Herzogl. Amte Schöningen:

Gries, Andreas Christian, aus Watenstedt, de 1812.

#### Herzogl. Amte Helmstedt:

Finke, Heinrich Friedrich Christian, aus Helmstedt, de 1812.

#### Herzogl. Amte Königsutter:

Osterloh, Joh. Ludwig, aus Lelm, de 1809.

#### Herzogl. Amte Seesen:

Weißensee, Andreas Heinrich Daniel, aus Münchhof, de 1810.

Gattermann, Heinrich Andreas, aus Bornum, de 1812.

Klauhammer, Johann Heinrich, aus Ildeshausen, id.

Steinmeyer, August Heinrich, aus Reichhütte, id.

#### Herzogl. Amte Lutter am Barenberge:

Bauerockse, Heinrich Julius, aus Wolfshagen, de 1810.

Giesecke, Heinrich Andreas, aus Langelsheim, de 1812.

#### Herzogl. Amte Gandersheim:

Krüster, Carl Ludwig, aus Gandersheim, de 1812.

#### Herzogl. Amte Holzminden:

Reitemeyer, Heinrich, aus Derenthal, de 1812.

Meyer, Georg Bernh., aus Lütgenade, id.

Fettköther, Johann Heinrich, aus Fürstenberg, id.

Brämann, Wilhelm Ferdinand, aus Meineren, id.

Göge, Johann Friedrich Carl Wilhelm, aus Neuhaus, id.

#### Herzogl. Amte Ottenstein:

Wiedbrauk, Georg Heinrich Friedr. Christoph, aus Ottenstein, de 1812.

Herzogl. Amte Stadtholndorf:  
Hotoyp, Ludwig Friedrich, aus Merxhausen, de 1812.

Herzogl. Amte Thedinghausen:  
Buschmann, Heinrich, aus Emtlinghausen, de 1812.

Winter, Christoph Andreas, aus Westersisch, id.

Herzogl. Amte Blankenburg:  
Gärtner, Carl Aug., aus Wieba, de 1812.

Herzogl. Amte Hasselfelde:  
Thomas, Christian, aus Trautenstein, de 1810.

Herzogl. Amte Walkenried:  
Domeyer, Wilhelm August Heinrich, aus Walkenried, de 1810.

werden hiermit aufgefördert, ihrer Militairpflicht ungesäumt Genüge zu leisten, sich vor den resp. Stadt-Magistraten und Herzogl. Aemtern zu stellen und Rede und Antwort über ihr früheres Ausbleiben zu geben; widrigenfalls, und wenn sie bis zum 1. März künftigen Jahrs, als dem gesetzlichen Eintritte der Canton-Revision, sich nicht stellen, dieselben als Ausgetretene erklärt und alle die Verfügungen wider sie in Kraft treten werden, welche durch die Gesetze gegen Deserteurs bestimmt sind.

Braunschweig, den 2. Novbr. 1833.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburgisches Kriegs-Collegium.  
von Holstein. Graebe. Schütte.

### Urtheile und Bescheide.

In Sachen des verstorbenen Halbspänners Johann Heinrich Conrad Schönian zu Schandelah Verlassenschaft, in specie das Gesuch der Ehefrau des Halbspänners Johann Heinrich Schönian zu Schandelah, geb. Schönian, und Consorten, in den Acten benannt, um Vorladung der sonstigen Erbprätendenten und Gläubiger des Verstorbenen betr., ist wider alle diejenigen, welche sich in termino den 7. Septbr. c.

mit etwaigen Erb- oder sonstigen Ansprüchen an jenen Nachlaß nicht gemeldet haben, dem angedrohten Präjudiz gemäß dato die Präclusion erkannt.

Gegeben Braunschweig, den 28. Decbr. 1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

L. F. W. Wegener.

Alle diejenigen, welche sich in dem mitstelt Edictalcitation vom 12. v. Mts. auf den 20. d. M. angesetzten Termine und bis jetzt mit ihren Ansprüchen an den Nachlaß des zu Lunen verstorbenen Handföthers Johann Friedrich Brinkhoff nicht gemeldet haben, sind, dem angedrohten Präjudiz gemäß, damit gänzlich präcludirt.

Thedinghausen, den 30. Decbr. 1833.

Herzogl. Braunschweigisches Amt.

Fleischer.

Alle diejenigen, welche so wenig in dem auf den 27. Novbr. v. J. angesetzt gewesenem Termine, als bis jetzt, ihre Realansprüche an die subhastirte in dem Hagen sub Nro. assec. 24 bel. Handfötherstelle des Claus Riedemann angemeldet haben, sind, dem angedrohten Präjudiz gemäß, damit gänzlich ausgeschlossen worden.

Thedinghausen, den 4. Januar 1834.

Herzogl. Braunschw. Amt daselbst.

Fleischer.

Wider alle diejenigen, welche sich in Sachen des Einwohners Joachim Gabau zu Grauingen, Klägers, wider den Fuhrmann Christian Gabau hieselbst, Beklagten, wegen Hypothekforderung, in dem am 18. d. Mts. stattgefundenen Termine mit etwaigen Realansprüchen an das sub Nro. ass. 4 im Hünnerdorsche hieselbst belegene Bürgerwesen nicht gemeldet haben, ist dato die Präclusion erkannt.

Decretum Calvörde, den 22. December 1833.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt.

L. Linder.



### Testaments = Eröffnungen.

Stadtgericht Braunschweig.

Bei dem hiesigen Herzogl. Stadtgerichte 2ten Bezirks sind in dem Zeitraume von Michaelis bis Weihnachten 1833 Testamente publicirt, als:

Den 12. Novbr.: der Wittwe Margarethe Juliane Frieder. Winkler, geb. Barnecke, solennes Testament.

Den 20. Nov.: des Citronenhändlers Johann August Gottlieb Mette solennes Testament.

Den 22. Nov.: des Bürgers-Johann Joachim Kruse solennes Testament.

Den 27. Nov.: des Kaufmanns Johann Gottfried Philipp Bohnstedt gerichtliches Testament.

Den 4. Decbr.: der Wittwe des Obristlieutenants von Pröbster, Caroline Christiane geb. von Meyern, gerichtliches Testament.

Den 18. Decbr.: des Riemers Johann Martin Stövesandt gerichtliches Testament und Codicill.

Den 19. Decbr.: des Kaufmanns Joh. Christoph Ellie gerichtliches Testament.

Braunschweig, den 31. Decbr. 1833.

Herzogl. Stadtgericht zweiten Bezirks.

Ed. Riefell.

Von dem Herzogl. Stadtgerichte dritten Bezirks sind im vierten Quartale 1833 nachfolgende Testamente eröffnet und publicirt:

Den 16. Octbr.: das Testament des Buchhändlers Wilhelm Kochendorfer.

Den 22. Octbr.: das Testament des Wagenfabrikanten Johann Ernst Gottlob Gille.

Den 1. Nov.: das Testament des Cammerpräsidenten Carl Heinrich Urban von Schrader.

Den 15. Nov.: das Testament der De-moiselle Johanne Dorothee Catharine Behrens.

Den 18. Dec.: das Testament des Fürst-

lichen Kellerdieners Johann Heinrich Nicolaus Grufendorff.

Den 18. Dec.: das Testament der Wittwe des Virtualienhändlers Wasse, Christine Margarethe geb. Heuer.

Den 18. Dec.: das Testament der Geheimen = Justizräthin Leisewig, Sophie Marie Catharine geb. Seyler.

Braunschweig, den 2. Januar 1834.

Herzogliches Stadtgericht 3ten Bezirks.

Krüger.

### Gerechtlich verlassene Grundstücke.

Amt Helmstedt.

Laut gerichtlich bestätigten Kaufcontractts vom 1. Juni vorigen Jahrs haben der Hutmachermeister Johann Carl Hensel und dessen beide Söhne, die Hutmachermeister Johann Ludwig Christoph und Georg Carl Ferdinand Hensel, das ihnen gemeinschaftlich zugehörige sub Nro. assec. 418 an der Böttcherstraße hieselbst belegene Wohnhaus nebst dem dahinter befindlichen Garten an den Bäckermeister Christian Westershoff und dessen Ehefrau Wilhelmine geb. Probst erb- und eigenthümlich abgetreten, welches der Vorschrift gemäß hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht wird.

Helmstedt, den 16. Decbr. 1833.

Herzogliches Amt daselbst.

A. Gruse.

### Auktionen.

Bei Mübeland.

#### Dielen = Verkauf.

Am Donnerstage, den 23. d. Mts., Vormittags 10 Uhr, sollen auf der Nebelshölzer Sägemühle bei Mübeland circa 500 Bloch ästiger und schadhafter Fichten-Dielen von verschiedener Länge und Stärke unter denen im Termine näher bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden, wobei bemerkt wird, daß für die erkauften Dielen pro Bloch 20füß. mindestens 8 ggr und pro Bloch 14- oder 12füß. mindestens 6 ggr

gleich baar im Termine bezahlt werden müssen.

Blankenburg, den 3. Januar 1834.

Der Oberforstmeister  
H. A. W. von Bülow.

### Gestohlenes.

Geschehener Anzeige zufolge sind gestern Abend aus einem Hause hieselbst entwendet:

- 1) 2 große wollene Decken,
- 2) 1 Bettlaken ohne Zeichen und
- 3) 1 grauer Mantel mit rothem Kragen und weißen Achselklappen.

Ein Jeder, dem diese Gegenstände zu Gesicht kommen sollten, wird ersucht, dieselben nebst dem verdächtigen Inhaber anzuhalten und davon bei dem Hrn. Polizei-Commissair Topp hieselbst Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 7. Januar 1834.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

Geschehener Anzeige zufolge sind am 5. d. M. aus einem Hause in hiesiger Stadt

- 1) ein noch ziemlich neuer tannener Milcheimer und
- 2) ein haarenes Milchsieb, auch früher
- 3) 2 Wagenchwengel

entwendet worden, und wird Jeder, welcher über diese Entwendung Auskunft geben kann, ersucht, den Herrn Polizei-Commissair Topp davon sofort zu benachrichtigen.

Braunschweig, den 7. Januar 1834.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

Zur Ausmittlung des Thäters wird hiezu bekannt gemacht, daß aus einem Vicualienladen der hiesigen Stadt am 4. d. Mts. Abends zwischen 5 und 6 Uhr durch das Öffnen eines Fensters folgende Gegenstände:

- 5 Stück geräucherte Schlackwürste, zusammen etwa 15 lb haltend,

1 Zungenwurst von 3½ bis 4 lb,

4 Mettwürste von 6 bis 7 lb,

10 — 12 frische Knackwürste, zusammen 9 bis 10 lb, und

1 lb sogenannte Rauch-Enden entwendet sind.

Erwähnte Anzeigen wider den Thäter sind bei dem Herzogl. Kreisgerichte hieselbst oder bei der unterzeichneten Behörde zu machen.

Braunschweig, den 6. Januar 1834.

Herzogl. Stadtgericht 2ten Bezirks.

E d. Riesel.

In der Nacht vom 24. auf den 25. v. Mts. ist aus dem verschlossenen Stalle des Landchirurges Cramer in Borge mittelst Aufbrechung des Vorhängeschlosses ein zweijähriges, ganz fettes weißes Schaf von ziemlich feiner Rasse, ohne besondere Kennzeichen, gestohlen. Sollte sich Jemand seitdem durch den Besitz eines solchen Schafes verdächtig gemacht haben, so wird derjenige, dem der Besitz aufgefallen ist, hiermit ersucht, davon sofort dem unterzeichneten Gerichte, oder auch dem Herzogl. Amte Walkenried Anzeige zu machen.

Blankenburg, den 30. Decbr. 1833.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisgericht.  
Reinerding.

### Verlorenes.

Den 3. d. ein Strickbeutel nebst Taschentuch, gez. W. S. 24. auf dem Wege von der Wilhelmsstraße bis zur Schützenstraße. Man bittet ihn abzugeben gegen ein Douccur am Wendenthore Nr. 1492.

### Lotterie = Sachen.

Am 22. d. M. nimmt die 6. Ziehung Obnabrücker Lotterie ihren Anfang, worin sich 5050 Gewinne mit 6 Prämien befinden, als 82 Gew. à 100  $\text{R}$ , 18 Gew. à 500  $\text{R}$ , 9 Gew. à 1000  $\text{R}$ , 1 Gew. à 2000  $\text{R}$ , 1 Gew. à 5000  $\text{R}$ , 1 Gewinn à 12000  $\text{R}$ , zu welcher ich mich mit Kaufloosen empfehle.

J. C. Steckelmann,  
Sonnenstraße Nro. 739.

## Armen = Sachen.

Für die in einer Gesellschaft auf hiesigem Forsthaufe am 8. v. Mts. für die Armen gesammelten und dato an die Armencaffe abgelieferten 1  $\text{R}$  11  $\text{M}$  Pr. Cour. wird hiemit gedankt.

Wolkenbüttel, den 5. Januar 1834.

Herzogl. Armen = Directorium.

## Bücher = Anzeige.

Für Freunde des gestirnten Himmels.

Bei uns ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen — in Braunschweig durch die Schulbuchhandlung — zu beziehen:

Neue Sternkarte von E. Wöckel, Assistent der Mathematik an der Polytechnischen Schule zu Nürnberg. Zwei große Blätter, nebst gedruckter Anweisung zum Gebrauch. 1  $\text{R}$ .

Der Zusatz neu rechtfertigt sich bei dieser Karte dadurch, daß sie für den Beobachtungsort von 50° Polhöhe nicht nur alle Sterne der vier ersten und viele der nächsten Größen, nebst den zugehörigen Sternbildern, sondern auch die einzelnen Namen der Sterne, so wie die Angabe der vorzüglichsten Doppelsterne und Nebelflecken enthält. Auch vertritt dieselbe die Stelle eines Globus, so daß man z. B. zu jeder Stunde angeben kann, welche Sterne sich über unserm Horizont befinden. Jedem Freunde der Sternkunde werden diese schönen Blätter — die Frucht unsägligen Fleißes — Freude gewähren und Nutzen schaffen. Nürnberg, im November 1833.

Campesche  
Buch- und Kunsthandlung.

## Verkaufungen.

Das auf der Höhe Nro. 1352 belegene Haus, welches für jedes Handelsgeschäft passend, ist unter sehr guten Bedingungen sogleich abzustehen. Das Nähere hierüber daselbst.

Daß auf dem Wohlwege neu erbaute Haus, dem Herzogl. Schlossflügel gegenüber, sofort aus der Hand. Im Eckhaufe am Egidienkirchhofe Nro. 2576 i. wird darüber Nachricht ertheilt.

Eisene und braunpolirte Rohrsthühle, sehr billig und gut; Beckenwerpersstraße Nro. 1077. Auch werden daselbst alte Stühle reparirt, geflochten und polirt.

Wieder eine Auswahl Kinderkopfsneße à Stück 7  $\text{M}$ , so wie Wandneße; hinter der alten Waage Nro. 1169, eine Treppe hoch.

Frischer Dorsch, Russ. Caviar, Boikens. Neunaugen, Stal. Maccaroni à A 8  $\text{M}$ , Parmesan- und Schweizerkäse bei

C. F. Kruse, Gördelingerstraße.

Frische fette Hasen, das Stück zu 8  $\text{M}$ , bei Meinberg in der Mauernstraße.

Ein Wasserstein, 7½ Fuß lang, 5 Fuß breit, 5 Fuß tief, von 3zölligen starken Platten, in gutem Zustande. Nähere Nachricht auf der Schöppenstedterstraße Nro. 1825.

Vor Braunschweig.

Vier Stück ächter weißer junger Spitzhunde; auf dem Weghaufe am Mastbruche In Meinbrecken bei Holzminnen.

Neun Stück mit Schrot gemästeter fetter Schweine, von circa 250 A Schwere das Stück, 100 A zu 7  $\text{R}$ .

F. W. Höken.

## Vermietungen.

Eine freundliche Wohnung 2ter Etage mit allen Bequemlichkeiten und eine kleinere Wohnung; bei Heintr. Köpfe jun. am Augustthore Nro. 2571.

In einer guten Gegend eine Stube und 2 Kammern, Küche und übrige Bequemlichkeit, an stille Leute. Nachricht im Hagenscharrn Nro. 2088.

Sogleich oder auf Ostern eine Stube mit den nöthigen Kammern. Nachricht Schöppenstedterstraße Nr. 1792, eine Treppe hoch.

Eine Wohnung mit Möbeln, bestehend

aus einer Stube und Kammer, für einen einzelnen Herrn, sogleich oder auf den 1. Februar; Höhe No. 2793 b.

Eine Stube, 1 oder 2 Kammern, an einzelne Leute, auf Ostern; Ritterstraße No. 2475 bei dem Chirurgus Hasenbalg.

Eine Wohnung straßenwärts, bestehend aus einer 3 Spann breiten tapezirten Stube, 2 Kammern, Küche, Holzgeläß und Kellerraum, wie auch eine kleine Wohnung mit einer Kammer und übrigem Zubehör, beide auf Ostern; Langestraße No. 961, nahe am Radeflinte.

Eine Wohnung auf Ostern von einer Stube und Kammer, Küche, mittler Etage, Holzstall und Kellerraum; Stecherstraße No. 1346.

Ein billiges Logis für junge Leute, welche auf Schulen gehen, mit und ohne Möbeln; Jacobsstraße No. 287 b.

Eine Stube mit 2 Kammern und aller Bequemlichkeit; auf der Kuhstraße 2432.

Zwei Wohnungen in der zweiten Etage, straßenwärts, mit nöthigen Kammern, auf Ostern; Beckenwerperstraße No. 1038.

Eine tapezirte Stube nebst Stubenkammer, sogleich oder auf Ostern; Marßall No. 2810.

Eine Wohnung von 4 Stuben, nöthigen Kammern, Speisekammer, Küche, Keller; Holzgeläß, Mitgebrauch des Waschhauses, auf Ostern; No. 1836, südl. Wilhelmsstraße.

Eine Wohnung für einen jungen Menschen, mit Möbeln, auch kann auf Verlangen Kost dabei gegeben werden; Gördenlingerstraße No. 73..

In der Stecherstraße No. 1335 eine Parterre-Wohnung, bestehend in 1 auch 2 Stuben; 2 Kammern, Küche, Keller, Holzgeläß und übrigen Bequemlichkeiten.

Eine am Steinwege befindliche Parterre-Wohnung mit Laden, großer Dehle und vielen Bequemlichkeiten, zu jedem Geschäfte

passend, auf Ostern oder Johannis d. J. Näheres Steinweg 1932, 2 Treppen hoch.

Eine große Stube, 2 Kammern, straßenwärts; vor dem kleinen Marßalle 2827.

Auf Ostern eine Wohnung parterre mit einem Laden, mehreren Kammern, Küche, eingemauertem Kessel, Keller und mehrerer Stallung. Nachricht Gördenlingerstraße No. 73.

### Geld = Antrag.

6 bis 800  $\text{R}$  sogleich und 2 bis 3000  $\text{R}$  auf Ostern, Pupillen-Gelder, sind gegen Hypothek auszuleihen. Nachricht Nr. 97, Kohlmarkt, der Post gegenüber.

In Königsutter.

1400  $\text{R}$  Conv.-Mze. auf erste Hypothek weist auf Ostern d. J. nach

E. Kalbe,  
Advokat und Notar.

### Dienst = Antrag.

Eine rechtliche Wittwe ohne Kinder, die mehrere Jahre als Haushälterinn conditionirt hat, sucht eine Stelle in einem stillen Haushalte, sogleich oder auf Ostern. Näheres auf der Südstraße No. 491.

### Dienst = Bedürfnis.

Ein rechtliches Mädchen, welches in der Küche und mit der häuslichen Arbeit fertig werden kann, wird auf Ostern in Dienst verlangt; Fallersleberstraße No. 1677.

### Verlobungs = Anzeige.

Der Pastor Niemeyer aus Tanne und Louise Keye aus Wienrode empfehlen sich theilnehmenden Verwandten und Freunden als Verlobte.

### Geburts = Anzeige.

Am gestrigen Tage, Mittags 1 Uhr, wurde meine liebe Frau von einem gesunden und starken Knaben glücklich entbunden. Worsfelde, den 5. Januar 1834.

Ed. von Kalm, Justizamtmann.

### Vermischte Nachrichten.

Ein im Prinzenwinkel in der Nähe der Wilhelmthors-Wallpromenade belegenes Haus mit 3 tapezirten Wohnzimmern, einer kleinen Gefindestube, 8 Kammern, helter Küche, Speisekammer, Waschhaus, Pferdestall für 4 Pferde, sehr großer Wagenremise, kleinem Keller, etwas Hofraum und sonstigen Bequemlichkeiten, ist Ostern d. J. zu verkaufen oder zu vermieten. Noch wird dabei bemerkt, daß nächstes Frühjahr das Steinpflaster daselbst neu gemacht wird. Näheres beim Eigenthümer, Steinweg No. 1932, 2 Treppen hoch.

Ein gesitteter Knabe, der Lust hat, Korbmacher zu werden, kann auf Ostern in die Lehre treten bei Ernst Walter, Stecherstraße No. 1344.

Es wünscht Jemand eine rechtliche Person bei sich zu nehmen, sogleich oder auf Ostern; Friesenstraße No. 2196.

Ein auswärtiges sehr rechtliches Frauenzimmer von mittlern Jahren, das in allen weiblichen Handarbeiten nicht unerfahren, vorzüglich aber sehr geschickt im Zeichnen und Malen ist, so daß sie Unterricht darin geben kann, den Haushalt vollkommen, wie auch die Conditorei versteht und der französischen Sprache mächtig ist wünscht auf Ostern als Gouvernante, Gesellschafterin oder Haushaltsmamsell eine Anstellung. Noch wird bemerkt, daß sie bis Ostern hier conditionirt und von ihrer Herrschaft sehr empfohlen wird. Auch wird nicht so sehr auf Gehalt, wie auf gute Behandlung gesehen. Näheres bei J. J. Zimmermann, Schützenstraße No. 147.

Ein wohlherzogener Bursche, der Lust hat, ein Klemptner zu werden, kann auf Ostern einen guten Lehrherrn finden durch J. J. Zimmermann, Schützenstraße No. 147.

Ein rechtliches Mädchen zur häuslichen Arbeit, auf Ostern; Kohlmarkt No. 293.

### Gerechtliche Vorladungen.

Amte Königsutter.

In Sachen den Nachlaß des weil. Rothfassen Johann Christoph Runze in Süpplingen betreffend, ist dem Antrage der Wittwe Runze, geb. Pauli, und des Vormundes der Runzeschen Minorennen zufolge Citatio edictalis an sämtliche Gläubiger des Verstorbenen den vorkommenden Umständen nach hiermit erkannt, und werden deshalb sämtliche Gläubiger des Verstorbenen, auch diejenigen, welche etwa ihre Ansprüche auf gerichtlichem Wege bereits verfolgt haben, kraft dieses edictaliter vorgeladen, in dem zur Liquidation ihrer Forderungen auf

den 22. Januar 1834

angesehten Termine Vormittags 11 Uhr vor Herzogl. Amte hieselbst zu erscheinen, unter der Verwarnung, daß sie später mit ihren Ansprüchen nicht gehört und damit zum ewigen Stillschweigen verwiesen werden sollen.

Decretum Königsutter, den 26. November 1833.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt.

W. Vorwerk.

### H o f = T h e a t e r.

#### Repertoire.

Donnerstag den 9. Jan.: Johann von Paris, große komische Oper in 2 Acten nach dem Französischen des St. Just von Joseph Ritter von Seyfried, Musik von Boieldieu. Übersetzung — Hr. Krieg, vom Stadttheater zu Bremen, als erste Gastrolle. Darauf: Der alte Feldherr, heroisches Liederspiel in 1 Acte von Carl von Holtei. Thaddäus — Hr. Krieg.

U n t e r    H ö c h s t e r    G e n e h m i g u n g .

Jahr



1834.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 9.

Freitag, den 10. Januar.

### Bekanntmachung.

Da von Herzoglicher Steuer-Direction hieselbst mit der Gen. Nachtrags-Gewerbe-Steuer-Rolle für das Jahr 1833 die Gewerbescheine für diejenigen hiesigen Einwohner, welchen solche höhern Orts bewilligt und welche dazu vom 15. September bis zum 15. December v. J. in die Steuer-Rolle eingetragen sind, anhero übersandt und zur Aushändigung gegen Entrichtung der Steuersätze an den Herrn Kreis-Einnehmer Rudolphi von hieraus abgegeben worden, so wird solches den betreffenden Gewerbetreibenden hiedurch bekannt gemacht, mit der Aufforderung, die für sie ausgefertigten Gewerbescheine bei der Kreis-Casse in Empfang zu nehmen.

Braunschweig, den 8. Januar 1834.

Der Stadt-Magistrat daselbst.  
Bode.

### Gerichtliche Verkaufungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen des Feilenhauermeisters Hoffmann, als Vormundes der min-

derjährigen Petersschen Kinder hieselbst, Imploranten, wider die Wittwe des Schneiders Peters, Johanne Catharine Margarethe geb. Bergen, alhier, Imploratin, auf den Antrag jenes die anderweite Subhastation des den Petersschen Erben zugefallenen, auf der Langenstraße hieselbst unter Nro. 963 belegenen Hauses und Hofes sammt Zubehör erkannt und der Bietungs-

termin auf  
den 13. Januar 1834  
10 Uhr Morgens vor hiesigem Herzoglichen Kreisgerichte angefahrt ist, so werden dazu Kauflustige hiermit eingeladen, um nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche Realansprüche an dem obgedachten Grundstücke haben sollten, zu deren Anmeldung in dem anberaumten Termine hiermit bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen.

Braunschweig, den 8. Novbr. 1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.  
G e l l e r .

Stadtgericht Wolfenbüttel.

Auf den Antrag der Erben weil. Gärtners Johann Carl Gottfried Röber hieselbst soll der zu dem Nachlasse des Letztern gehörige vor hiesigem Herzogthore zwischen den Hartmannschen und Seeligerschen Gärten belegene, der Herzoglichen Cammer, Direction der Domainen, erbenzinspflichtige Garten nebst dem auf selbigem befindlichen Wohnhause und sonstigem Zubehör

am 24. Januar k. J.

öffentlich und meistbietend vor der unterzeichneten Behörde verkauft werden, welches zur Nachricht der Kauflustigen damit bekannt gemacht wird.

Urkundlich des hierunter gedruckten Herzoglichen Stadtgerichts-Siegels und beigefügter Namensunterschrift.

Wolfenbüttel, den 23. Novbr. 1833.

Herzogliches Stadtgericht daselbst.

(L. S.) Brinckmeier.

Amt Schöppenstedt.

In Sachen des Cammerers Peters in hiesiger Stadt, Klägers, wider den zum Nachlasse weiland Anbauers Bohlmann zu Gilzum bestellten Curator, Leinewebermeister Gaer hieselbst, Beklagten, wegen rückständiger Zinsen, ist durch unsere Verfügung vom heutigen Tage die Subhastation des zum Bohlmannschen Nachlasse gehörenden zu Gilzum sub Nro. assec. 24 belegenen Anbauerhauses sammt dem dazu gehörigen im Steigersgrunde vor Gilzum belegenen Garten erkannt und Termin zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des obgenannten Grundstücks auf

den 18. Januar 1834

anberaumt, in welchem sich Kauflustige Morgens 10 Uhr vor hiesigem Herzoglichen Amte sistiren, nach Vernehmung der Bedingungen ihre Gebote ad protocollum abgeben und das Weitere gewärtigen wollen.

Zugleich werden auch alle diejenigen, welche an das zur Subhastation verstellte Grundstück aus irgend einem Rechtsgrunde

Realansprüche zu haben vermeinen, hierdurch edictaliter und bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen, ihre Ansprüche in dem anberaumten Subhastations- und Liquidationstermine anz. und auszuführen.

Decretum Schöppenstedt, den 3. Juli 1833.

Herzogl. Amt daselbst.

Brinckmeier. W. Börg.

Amt Seesen.

Demnach in der bei Herzogl. Kreisgerichte Gandersheim rechtshängigen Sache des Dienstknechts Heinrich Wichmann in Seesen, Klägers, wider den Kothsassen und Leineweber Heinrich Nothdurft zu Kirchberg, Beklagten, wegen Capitals und Zinsen, die Subhastation des dem Beklagten zugehörigen, sub Nro. assec. 37 zu Kirchberg bel. Kothhofes sammt Zubehör, als 8 Morgen Land, 5 Morgen Wiesen und 1 Morgen Gärten, erkannt und das hiesige Herzogl. Amt mit Realisirung derselben beauftragt worden ist, so ist zu solchem Ende Versteigerungs-Termin auf

den 21. Juli 1834,

Vormittags 9 Uhr, auf hiesiger Herzogl. Amtsstube angesetzt, in welchem Kauflustige präcise zu erscheinen und ihre Gebote nach Anhörung der Verkaufsbedingungen zu Protocoll zu geben, auch die Ertheilung des Zuschlags zu gewärtigen haben.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an gedachtes Grundstück aus irgend einem Grunde dingliche Rechte und Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche im beregten Termine bei Strafe des Ausschlusses anz. und auszuführen.

Urkundlich unter Amtssiegel und beigefügter Namensunterschrift.

Decretum Seesen, den 19. Decbr. 1833.

Herzogl. Amt daselbst.

W. Lillh.

Gerichtliche Vorladungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach der vormalige Brinkfischer Lud-

wig Maasberg zu Vortfeld erklärt hat, daß er sich außer Stande befindend, seine Gläubiger zu befriedigen, so werden Behuf Ausmittelung des Passivbestandes der Masse alle diejenigen, welche an den p. Maasberg aus irgend einem Rechtsgrunde Anforderungen zu haben vermeinen, hierdurch edictaliter citirt, solche in dem auf

den 18. Januar k. J.

Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte angelegten Termine bei Strafe des Ausschlusses gehörig zu liquidiren und die darüber in Händen habenden Documente zu produciren.

Braunschweig, den 6. Decbr. 1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

V. C. A. Villy.

### A u k t i o n e n .

Am 11. Januar d. J. des Nachmittags um 2 Uhr soll in dem auf der Fallersleberstraße bel. Gasthofe Hôtel de Schumla eine fast ganz neue moderne, in 4 Federn hängende, viersitzige gelblackirte Chaise mit einem ledernen Verdeck, welches abgenommen werden kann, auctionsmäßig verkauft werden.

Bei Mübeland.

### Die len = Verkauf.

Am Donnerstage, den 23. d. Mts., Vormittags 10 Uhr, sollen auf der Nebelschölzer Sägemühle bei Mübeland circa 500 Bloch ästiger und schadhafter Fichten-Dielen von verschiedener Länge und Stärke, unter denen im Termine näher bekannt zu machenden Bedingungen, öffentlich meistbietend verkauft werden, wobei bemerkt wird, daß für die erkauften Dielen pro Bloch 20 Fuß. mindestens 8 ggl und pro Bloch 14 oder 12 Fuß. mindestens 6 ggl gleich baar im Termine bezahlt werden müssen.

Blankenburg, den 3. Januar 1834.

Der Oberforstmeister

H. A. W. von Bülow.

### G e s t o h l e n e s .

Den 7. d. Mts. ein halbjähriger Hund von aschgrauer Farbe mit schwarzen Flecken; Ohren und Schwanz sind nicht abgeschnitten; den einen Hinterfuß, welcher durch einen Schlag verletzt ist, zieht derselbe etwas nach. Wer den unrechtmäßigen Besitzer anzeigt, erhält ein Douceur bei J. H. Görrig, Höhe No. 2797.

### G e f u n d e n e s .

Geschehener Anzeige zufolge ist am 28. v. M. vor dem Wendenthore hieselbst ein kleiner Schrank versteckt gefunden, und wird deshalb derjenige, welchem solcher Schrank etwa abhanden gekommen, so wie überhaupt Jeder, der rechtliche Ansprüche daran zu haben glaubt, hiermit aufgefordert, sich binnen 2 Monaten auf der Polizeistube hieselbst zu melden, widrigenfalls dann anderweit den Rechten gemäß darüber verfügt werden wird.

Braunschweig, am 7. Januar 1834.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f .

### P o t t e r i e = S a c h e n .

Am 22. d. M. nimmt die 6. Ziehung Sösnabrücker Lotterie ihren Anfang, worin sich 5050 Gewinne mit 6 Prämien befinden, als 82 Gew. à 100  $\text{R}^{\text{e}}$ , 18 Gew. à 500  $\text{R}^{\text{e}}$ , 9 Gew. à 1000  $\text{R}^{\text{e}}$ , 1 Gew. à 2000  $\text{R}^{\text{e}}$ , 1 Gew. à 5000  $\text{R}^{\text{e}}$ , 1 Gewinn à 12000  $\text{R}^{\text{e}}$ , zu welcher ich mich mit Kaufloosen empfehle.

J. C. Steckelmann,  
Sonnenstraße No. 739.

### B ü c h e r = A n z e i g e .

Anzeige für Frauenzimmer, welche sich mit der Haushaltung und der Kochkunst beschäftigen, oder diese in allen ihren Zweigen gründlich zu erlernen wünschen, über die so eben wieder erschienene verb. und jetzt gegen 1200 Recepte u. enthaltende »Zweite Auflage von Auguste Gerike praktischem Haushaltungs- und Koch-



buche oder der wohlverfahrenden Lehrerin im Haushalten und in der Küche. 604 Seiten in 8. sauber geheftet. Hannover in der Hahnschen Hofbuchhandlung. 1 1/4 R. «

Nachdem die erste Auflage dieses wahrhaft praktischen, auf vieljährige eigene Erfahrung begründeten Werks rasch vergriffen wurde, ist die Verfasserin durch den ihr geschenkten Beifall um so mehr aufgemuntert worden, auf diese neue Umarbeitung und Erweiterung desselben alle nur mögliche Umsicht und Sorgfalt zu verwenden, wobei ihr außerdem noch mehrfache gütige Winke und viele bewährte neue Recepte zu Theil wurden, so daß dieses Haushaltungs- und Kochbuch jetzt eine noch größere Anerkennung finden und einen noch vielseitigeren Nutzen stiften wird, als wie es schon bei der ersten Auflage in so hohem Grade der Fall war. Die Reichhaltigkeit des Ganzen ergiebt sich aus dem nachfolgenden Inhaltsverzeichnis: Erste Abtheilung: Vom Brotpacken — Bierbrauen — Essigbrauen — Milchwesen — Einschlachten — Wurst- und Sülzgemachen — Einpökeln und Räuchern — Kraft-Bouillon auf ein ganzes Jahr einzukochen — Schlachten des Federviehs und Aufbewahren desselben. — Vom Einkochen und Mariniren aller Arten Fleisches, Geflügels und der Fische. — Vom Einmachen der grünen Gemüse in Salz. — Vom Zuziehen und der Fütterung des Horn- und Federviehs. — Vom Seifesieden, Lichtergießen, Bleichen — Waschen des Garns, Leinen und bunter Zeuge. Vermischte Recepte und Haushaltungs-Vorteile — Chocolate, Säfte, Molke, Salep, Krankengeetränke — Aufbehalter-Recepte — Liqueurs — Anweisung zur Bearbeitung des Gemüsegartens nach den 12 Monaten des Jahrs u. s. w. Die zweite Abtheilung enthält in 18 Haupt-Capiteln die gründlichste Anleitung zur Kochkunst und über 850 Recepte zu allen Arten von Speisen und Getränken, nebst Küchenzetteln.

(Bei G. M. Meyer jun. in Braunschweig ist obiges Werk zu haben.)

### Verkaufungen.

Daß auf dem Wohlwege neu erbaute Haus, dem Herzogl. Schlossflügel gegenüber, sofort aus der Hand. Im Eckhause am Egibienkirchhofe Nro. 2576 i. wird darüber Nachricht ertheilt.

Ein junges mit Schrot gut ausgemästetes Schwein, 250 A schwer, am Augusthore Nro. 2571.

Schöne Zitronen in Messina-Kisten kann ich zu 6 1/2 R und Apfelsinen zu 8 1/2 R pro Kiste verkaufen.

H. Sonnenberg, Gildenstraße.

Zwei fette mit Schrot gemästete Schweine, auf der Langenstraße Nro. 917.

Große Boikenb. Neunaugen, neue Sardellen, fette Holl. Heeringe, frisches Rauchfleisch, beste Dstfr. Stoppelbutter 5 1/2 A pro R, Hamb. Boltjes, Schw. Käse 2c. C. Dörge, nördliche Wilhelmsstraße.

Frischen Dorsch und Caviar, große Boikenburger und Lüneb. Neunaugen erhielt Strahle, Kannengießerstraße.

Drei Stück eichener Pferdekrippen, 24 Fuß lang; Nro. 2441, Kuhstraße.

Frischen Bratheering, große Boikenb. Neunaugen, frisches Rauchfleisch und eine Partei feiner Holst. und Dstfr. Stoppelbutter erhielt

Joh. Riets auf der Hagenbrücke.

Ganz frischen Bratheering, Holl. und Engl. Vollheering, Brabander Sardellen, nordl. Klippfisch und täglich gewässerten Stockfisch erhielt

C. Geisner, Rattreppeln.

Nochmalß ganz frischen Bratheering, neuen Isländ. Klippfisch, Boikenb. und Lüneb. Neunaugen empfiehlt bestens

H. Basmann im Rattreppeln.

In Gliesmarode.

Eine neumilchende Kuh mit dem Kalbe bei Oppermann daselbst.)

### Kauf = Besuch.

Ein noch brauchbarer eiserner Windofen und 24 Fuß noch brauchbare blecherne Röhren. Näheres im Hause 518 a., Knochenhauerstraße, Altstadt.

### Vermietungen.

Zwei Wohnungen, hofwärts, auf Ostern, an stille Leute, es kann auch auf Verlangen ein Schweineföven und Miskuhle mit beigegeben werden; nördliche Wilhelmsstraße Nro. 1503.

Zwei Wohnungen straßenwärts, in der Mönchenstraße Nro. 23.

Zwei Wohnungen, straßenwärts, auch kann auf Verlangen ein Laden dabei gegeben werden; hintern Brüdern Nro. 868, der Petrikirche gegenüber.

Eine angenehme Wohnung, bestehend in einer Stube nebst Cabinet, Kammer und Holzgeläß und andern Bequemlichkeiten, an eine stille Familie; Nro. 2278 am Magnifikirchhofe.

Zwei Wohnungen, jede von einer Stube, Kammer, Küche, Holz- und Kellergeläß nebst dem fließenden Wasser; Eßternstraße Nro. 570 am alten Wilhelmithore.

Auf Ostern 2 Wohnungen, jede von 2 Stuben, nöthigen Kammern und übrigen Bequemlichkeiten; Fallersteleberstraße Nro. 1869. Auch ist daselbst eine Kuhle Pferdewist zu verkaufen.

An der Wallpromenade eine Stube nebst 1 oder 2 Kammern, an einen Herrn oder einzelne stille Leute, von Ostern an. Nachrich Nro. 2262 am Magnithore.

Auf Ostern eine sehr bequeme Wohnung von 3 Stuben, 3 Kammern, Oföven, hellsler Küche, Keller und Mitgebrauch des Waschhauses, auch Boden zum Kornaufschütten, sogleich; Reichenstraße Nr. 1112.

### Dienst = Bedürfniß.

Ein rechtliches Mädchen zur häuslichen Arbeit, das auch zugleich gut schneiden kann und gute Atteste hat, kann sogleich eine gute und dauernde Stelle erhalten. Näheres Wollmarkt Nro. 1190 im Hofe rechts eine Treppe hoch.

### Verlobungs = Anzeige.

Ludwig Engel

und

Johanna Blauß  
empfehlen sich als Verlobte.

### Todes = Anzeige.

Am 6. d. M., Abends um 7 Uhr, starb zu Ballensiedt mein guter, unvergeßlicher Bruder, der Herzogl. Anhalt-Bernburgische Geheime-Sanzleirath Johann Gottfried Daniel Petri, im 48. Jahre seines Alters, an der Nervenschwindsucht, welches ich hierdurch mit schwerem Herzen im Auftrage der tiefgebeugten Gattinn und Kinder zur Anzeige bringe.

B. F. L. Petri.

### Kirchensachen in Braunschweig.

(Vom 21. bis zum 28. Decbr.)

#### G e b o r n e.

Martinuskirche. Den 20. Novbr., des Kaufmanns Joh. Gotthilf Wilhelm Bolms Tochter, Charl. Wilh. Elise. Den 23., des Bürgers Joh. Hnr. Jacob Riechers Tochter, Joh. Mar. Christ. Emilie. Den 26., des B. u. Malers Carl Heinr. Christ. Volkland Sohn, Frdr. Aug. Theod. Den 1. Decbr., der Frieder. Dor. Schrauder Sohn, Franz Eduard Elias. Den 14., des Handarbeiters Joh. Gottl. Martin Wunsch Tochter, Luise Wilhelmine.

Katharinen. Den 3. Decbr., des B. u. Tischlermeisters Paul Mart. Hartwig Herke Sohn, Theod. Christ. Georg.

Brüdern. Den 22. Nov., des Tuchmacherges. Aug. Theod. Flügel Tochter, Aug. Hnr. Den 2. Decbr., des B. und

Schuhmachermistrs Conr. Phil. Schneider Tochter, Zul. Aug. Wilh. Den 4., des Soldat Joh. Heinr. Christ. Hagemann Sohn, Christ. Hnr. Wilh. Den 9., des W., Gold- u. Silberarbeiters Christ. Hnr. David Schack Tochter, Sophie Friederike Henriette Emma.

Andreas. Den 14. Nov., des W. u. Victualienhändlers Christoph Ant. Krenhold Sohn, Frdr. Hnr. Lud. Den 3. Dec., des W. u. Tischlermistrs Joh. Georg Christoph Lud. Becker Sohn, Aug. Frdr. Ed.

Magnus. Den 21. Novbr., des Tackspinnerges. Joh. Hnr. Christ. Brasche Tochter, Aug. Soph. Amalie.

Petrus. Den 12. Novbr., des W. u. Schneidermistrs Aug. Lud. Friedr. Müller Tochter, Joh. Wilh. Caroline.

Reformirte. Den 10. Decbr., des Maurers Carl Frdr. Wiese Tochter, Zul. Wilh. Den 11., des Colonist zu Weltenshof Mart. Ding Tochter, Anna Barbara Aug. Margarethe.

#### Gestorbene.

Katharinen. Den 20. Dec., der W. u. Glasermeister, wie auch Militair-Pensionair Hnr. Christ. Jacob Stein, 63 J. 6 M. alt, an Altersschwäche. Den 22., des Wollarbeiters Joh. Jac. Schütt Sohn, Carl Gustav, 2 J. 7 M. 8 T. alt, an Atrophie u. Abzehrung. Kod. der Grenadier Joh. Georg Herbst, 21 J. 9 M. alt, an Lungenentzünd. Kod. der W. u. Tuchmachergesell Carl Zul. Schulze, 64 J. alt, an Unterleibsabzehrung. Kod. des W. u. Schneidermeisters Joh. Christ. Dillenbergs Tochter, Dor. Car. Henr., 27 J. 1 M. 20 T. alt, an hitziger Hirnböhlenwassersucht. Kod. der Tagelöhner Friedr. Carl August Bode, 27 J. 10 Mon. alt, an Lungenschwindsucht.

Andreas. Den 20. Dec., des Schneiders Joh. Ant. Ackermann Ehefrau, Henr. Zul. geb. Ernst, 33 J. alt, am Nervenfieber. Kod. des Schuhmachermeisters Joh. Frdr. Wilh. Rud. Bratsch Sohn, Wilh.

Hnr., 2 J. alt, an Abzehr. Den 21., des Maurerges. Joh. Christ. Bernh. Nühling Sohn, Carl Bernh., 2 J. alt, an hitziger Gehirnwassersucht. Den 21., des Zimmergesellen Joh. Hnr. Hagemann Ehefr., Joh. Mar. Kathar. geb. Echting, 45 J. alt, an Lungenvereiterung.

Magnus. Den 18. Dec., der Soph. Marie Elif. Algamis Tochter, Joh. Henr. Dor. Sophie, im 6 M., an Schäurchen. Den 19., des weil. Polizeiknechts Johann Christoph Illmer Wittwe, Cathar. Marie Aug. geb. Gercke, im 75. J., an Altersschwäche. Den 21., des weil. Wollarbeiters Joh. Hnr. Andr. Michaelis Wittwe, Henr. geb. Hagemann, 62 J. alt, an Auszehrung. Kod. des Tagel. Hnr. Zul. Alpers Sohn, Joh. Hnr. Frdr. Carl, im 2. J., an Kopfwassersucht. Kod. des Arbeiters Carl Frdr. Lud. John Zwillingstöchter, Wilh. Elif. Charl., im 2. J., am Stickschusten u. Auszehr. Kod. der Tagel. Joh. Andr. Christ. Schumburg, im 54. J., an Selbsterdrosseln. Den 24., des Cantors u. Garnisonschullehrers Joh. Heinr. Carl Ahrens Sohn, Carl Peter Melchior, 22 Wochen alt, am Schlagfluß.

Michaelis. Den 20. Dec., des weil. Premier-Lieutenants Joh. Gottl. Kotte Tochter, Conventualinn zu St. Thomä, Jungfrau Joh. Soph. Rosine Kotte, 68 J. alt, an Entkräftung.

Reformirte. Den 16. Dec., des Kirchenvoigts Aug. Seeling Ehefrau, Anna Barbara geb. Schmidt, 69 J. alt, an Lungenfucht. Den 19., des Corporals Carl Wilh. de Moor anerk. Sohn, Carl Aug. Lud., 2 J. 10 Tage alt, an der englischen Krankheit.

#### Bermischte Nachrichten.

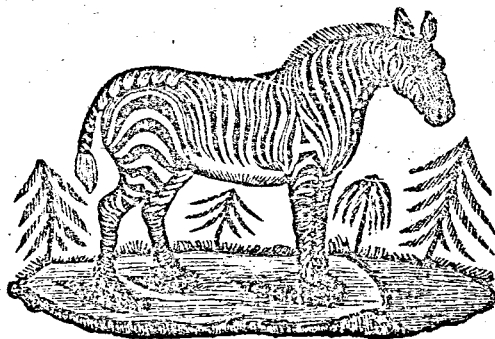
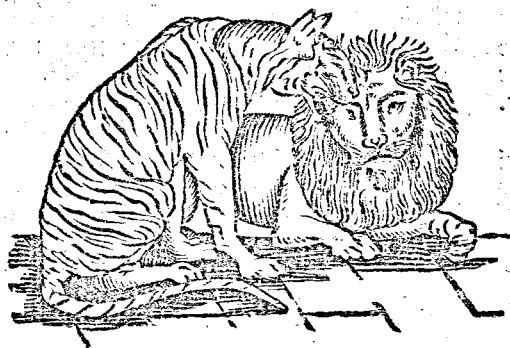
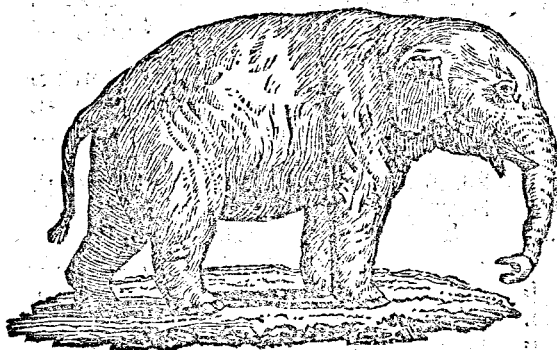
Ich suche einige Theilnehmer zum Lesen der in Hamburg herauskommenden Englischen Zeitung the Reporter.

J. E. Gries,  
Hagenmarkt No. 2108.

# Große und berühmte Menagerie

des Herrn POLITO aus LONDON,

welche die schönste und zahlreichste in Europa ist, und zum erstenmale in Deutschland sich producirt.



Wunderbare Vereinigung eines prächtigen großen arabischen männlichen Löwen mit einer wilden Königs-Tigerin in dem nämlichen Käfig. Eine außerordentliche, bisher noch nie gesehene Erscheinung.

Noch merkwürdiger ist der dabei lebendige beständige Bastard vom Löwen und der Tigerin, welcher am 17. August 1833 in Weimar geboren wurde, welcher Freunden der Naturgeschichte nicht genug empfohlen werden kann.

Ein schöner Elefant von der Insel Ceylon.

Der prächtige schwarzgestreifte männliche Tiger aus Bengalen.

Ein Panther aus Amerika.

Der schöne Leopard aus Bengalen.

Das wahre und edle Zebra aus Aethiopien.

Die Formen, die Symmetrie, die Schönheit der Farben-Zeichnung, die den Körper des männlichen Zebra's zieren, machen dasselbe zu den elegantesten unter allen vierfüßigen Thieren.

Die höchst seltene Algazelle = Dryx, welche die einzige ist, die jetzt in Deutschland lebendig zu sehen ist.

Zwei Camelus Paca, oder Lama aus Peru.

Zwei Kängoruh aus Neuholand.

Der Ocelot, oder der Tiger im Kleinen.

Der Waschbär aus Nordamerika.

Die gestreifte furchtbare Hyäne aus Abyssinien.

Der große Eisbär aus Grönland.

Der große Pelikan aus Arabien.

Cacabus aus China, die Urass von der

Amazonen-Insel, die Loris von Neu-Holland und chinesische Goldfasanen.

Die Boa Constrictor oder Riesenschlange aus Java.

Ein junges Krokodill aus Egypten.

Der Mandrillo von den Küsten von Guinea.

Eine große Sammlung verschiedener Affen,

worunter sich einige noch nie gesehene befinden.

Der Eigenthümer dieser Menagerie, Hr. Polito, fühlt sich geehrt, daß er dieselbe vor Königen, Fürsten, Kollegien, Naturforschern und vor dem gebildeten Publikum sehen lassen konnte, und stündlich sehen lassen kann; Jedermann wird sich selbst überzeugen, daß diese Menagerie dies Lob vollkommen verdient. Die Damen und Kinder

können eintreten, ohne im Mindesten etwas zu befürchten.

Die Menagerie ist täglich von Morgens 10 Uhr bis Abends 6 Uhr geöffnet. — Die Fütterung geschieht täglich 3½ Uhr.

Erster Platz 8 ggr. Zweiter Platz 4 ggr. Man kann auf die Zeit meines Hiersiebs mit 2 Gulden abonniren.

Der Schauplatz ist auf der Wallpromenade bei der Egidien-Caserne in der dazu gut eingerichteten großen geheizten Bude.

### Vermietungen.

Eine Stube, parterre, die nöthigen Kammern, Küche, Holzboden und Kellerraum; Nro. 2114, Egidienmarkt.

Auf Ostern eine kleine Wohnung, hofwärts, auf der nördl. Wilhelmsstraße Nro. 1555, bestehend in einer Stube nebst Kammer, Küche, Keller und Holzgefaß, an stille Leute.

Auf Ostern eine Wohnung von einer Stube, nöthigen Kammern und übriger Bequemlichkeit; auf der Scharnstraße Nro. 751, eine Treppe hoch.

In der Mönchenstraße Nro. 20 zwei Wohnungen mit 1 Stube, 2 Kammern und übrigen Bequemlichkeiten. Nachricht auf der Stobenbrücke bei Hrn. Hinüber.

Auf Ostern eine Wohnung dritter Etage, straßenwärts, von 1 Stube nebst Kofen, 1—2 Kammern und sonstigen Bequemlichkeiten; Weberstraße Nro. 996a.

Im Dellschlagern sind 2 Wohnungen zu vermieten, die eine parterre, die andere höher, bestehend eine jede aus Stube, 2 bis 3 Kammern, Küche, Kellerraum und Holzstall. Zu erfragen Kuhstraße Nro. 2411.

Bis auf Weiteres kann keine Erde, Lehm und dergl. bei dem Gärtner Luce vor dem Wilhelmithore abgeladen werden.

D. Brandes.

Eingetretener Hindernisse wegen wird der zur Verpachtung der Grundstücke der Högener-Gemeinde auf den 16. und 17.,

23. und 24. Januar dieses Jahrs angesetzte Termin einstweilen aufgehoben.

Braunschweig, den 9. Januar 1834.

C. Worchers, Notar.

Sämmtliche Schuldner des verstorbenen Kirchenprovisors Johann Christoph Villie muß ich ersuchen, ihre Schuld binnen spätestens 4 Wochen an mich zu berichtigen, widrigenfalls ich mich zum Ergreifen gerichtlicher Maßregeln genöthigt sehen werde.

Braunschweig, den 8. Januar 1834.

F. Zimmermann, Notar,  
als Villiescher Nachlaß-Curator.

Eine Ransell wünscht ihre Wohnung für die Hälfte der Kosten mit einer honesten Person zu theilen. Die Nachricht ist zu erfragen auf dem Marstalle Nro. 2827.

Das von mir bereits angekündigte Concert wird Sonnabends den 11. Januar in der bereits angekündigten und auf dem Musikzettel wiederholten Reihenfolge bestimmt Statt finden.

Billets zu 12 ggr und Musikzettel sind in der Musikalien-Handlung des Herrn Meyer jun., Schuhstraße, in meiner Wohnung hinter der alten Waage Nro. 1181 und an der Cassé zu 16 ggr zu haben.

Der erblindete Musiker  
Heinrich Ebeling.

H o f = T h e a t e r.  
Repertoire.

Freitag, den 10. Jan.: Das öffentliche Geheimniß, Lustspiel in 4 Acten, frei nach dem Spanischen bearbeitet.

U n t e r    S ö c h s t e r    G e n e h m i g u n g .

Jahr



1834.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 10.

Sonnabend, den 11. Januar.

### B e k a n n t m a c h u n g .

Demnach des regierenden Herzogs Durchlaucht gnädigst geruhet haben, neben denjenigen Staatsbeamten, welche von Amts wegen ordentliche oder außerordentliche Mitglieder der Ministerial-Commission sind, für die verschiedenen Sectionen dieser Behörde folgende ordentliche und außerordentliche Mitglieder zu ernennen, nämlich:

1. für die Section der inneren Landes-Verwaltung und der Polizei, zu ordentlichen Mitgliedern:  
den Landes-Director Pini,  
den Hofrath Spieß,  
den Finanzrath von Thielau,  
zu außerordentlichen Mitgliedern:  
den Schatzrath von Plessen auf Büsfledt,  
den Finanzrath Grabenhorst,  
den Gutsbesitzer von Gramm auf Volkersheim;
2. für die Section der Finanzen und der Handelsangelegenheiten,

- zu ordentlichen Mitgliedern:  
den Geheimen Finanzrath Selwig,  
den Geheimen Cammerath Schüz,  
den Steuerrath Wedemeyer,
- zu außerordentlichen Mitgliedern:  
den Landdrosten von Gramm,  
den Banquier C. D. Lohbecke,  
den Baurath Liebau;
3. für die Section der Justiz, zu ordentlichen Mitgliedern:  
den Oberappellationsrath Günther,  
den Hofrath Dedekind,  
den Hofrath Bruns,  
zu außerordentlichen Mitgliedern:  
den Fürstl. Pippischen Geheimerrath u. Oberappellationsrath, Steuerdirector von Strombeck,  
den Kreisrichter Rabert;
4. für die Section der geistlichen und Schulsachen, zu ordentlichen Mitgliedern:  
den Consistorialrath, Abt Bank,  
den Professor Krüger,  
den Pastor Gallentien,

- zu außerordentlichen Mitgliedern:  
den Professor Petri,  
den Hauptpastor Bischoff;
5. für die Section der Militärsachen,  
zu ordentlichen Mitgliedern:  
den Obersten von Wachholz,  
den Major Morgenstern,  
den Finanzrath Wolff,
- zu außerordentlichen Mitgliedern:  
den Major von Normann,  
den Staats- und Garnison-Auditeur Krüger;
6. für die Section zur Entscheidung von  
Competenzstreitigkeiten:  
den Oberappellationsgerichts-Vizepräsidenten Weitenkampf,  
den Oberappellationsrath Mackensen,  
den Geheimen Cammerath Geller,  
den Hofrath Brinkmeier,
- so wird solches in Gemäßheit des §. 4. des Gesetzes über die Organisation der Ministerial-Commission vom 30. October 1832 hiedurch bekannt gemacht.
- Braunschweig, den 2. Januar 1834.  
Herzoglich Braunschweig-Lüneburgisches  
Staats-Ministerium.  
Graf v. Belthelm. v. Schleinig.  
Schulz.

### Anstellung.

Zusolge eines hohen Ministerial-Rescripts vom 2. d. Mts. sind die Postexpeditionsgeschäfte in Ottenstein, welche bisher von dem an das Herzogliche Amt in Greene versetzten Ober-Justiz-Amtmann Spieß besorgt worden sind, dem dasigen Amts-Registrator Mehring wiederum gnädig übertragen.

Braunschweig, den 6. Jan. 1834.  
Herzoglich Braunschweig-Lüneburgische  
Post-Direction.

### Gerichtliche Verkaufungen.

Amt Sandersheim.

Auf den Antrag der Vormundschaft der

minorennen Kinder weil. reitenden Försters Carl Radebrandt zu Ackenhausen sollen die den Curanden zugehörigen, zwischen Schölze, Knackstedt und dem Kriegerwege belegenen  $1\frac{1}{2}$  Morgen Hoserlanderei

am 25. Januar k. J.

Morgens 9 Uhr vor hiesigem Herzoglichen Amte öffentlich meistbietend verkauft werden, in welchem Termine Kauflustige sich einfinden wollen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an der fraglichen Länderei Realansprüche zu haben vermeinen, hiedurch aufgefordert, solche im beregten Termine bei Strafe des Ausschlusses gehörig anzumelden.

Decr. Sandersheim, am 11. December 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.

Gärtner.

### Gerichtliche Vorladungen.

Amt Ribbaggshausen.

Demnach der Schneidermeister Friedrich Wilhelm Segger zu Erkerode seine Insolvenz alhier angezeigt hat und zur Anmeldung der etwaigen Ansprüche an denselben Termin auf

den 3. Februar k. J.

Morgens 10 Uhr angesetzt ist, so werden alle diejenigen, welche Forderungen an den p. Segger zu haben vermeinen, damit bei Strafe des Ausschlusses aufgefordert, solche in dem anberaumten Termine anzumelden.

Braunschweig, den 6. Januar 1834.

Herzogl. Amt Ribbaggshausen.

W. F r i e s e.

Kreisgericht Blankenburg.

Da wegen Andranges mehrerer Gläubiger gegen den Zimmermann Ernst Liborius Gille zur Hobegeiß und auf Antrag der intervenirenden Ehefrau desselben der Conkurs über das Vermögen des genannten Gemeinschuldners erkannt ist, so werden alle diejenigen, welche an denselben und an dessen Grundstücke aus irgend einem

Grunde Ansprüche und Rechte zu haben glauben, und ihre Forderungen nicht bereits gerichtlich angebracht haben, hierdurch edictaliter vorgeladen, in dem zur Anmeldung ihrer Forderungen und Liquidation derselben auf

den 27. Februar 1834,

Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Herzogl. Kreisgerichte angeordneten Termine zu erscheinen und ihre Forderungen sammt den etwa in Anspruch zu nehmenden Vorzugsrechten zu liquidiren, widrigenfalls gegen die Ausbleibenden die Präclusion erkannt werden soll.

Blankenburg, den 22. Decbr. 1833.  
Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisgericht.  
Reinerding.

### Verpachtungen.

Auf den Antrag der Vormünder der von dem verstorbenen hiesigen Kupferschmiedemeister Johann Carl Caspar Briel hinterlassenen minderjährigen Tochter 2ter Ehe, der Kupferschmiedemeister Briel jun. und Rauch hieselbst, ist zur öffentlichen meistbietenden Verpachtung des zum Nachlasse des gedachten Erblassers gehörigen, vor dem Petriothore ohnweit der am vormaligen Glacis befindlichen, nach der Masch hinführenden Twete zwischen Jonas und Carstens Gärten belegenen Gartens, worauf sich ein wohnbares Haus befindet, von Petritag d. S. bis dahin L. S. auf

den 6. Februar d. S.,

Morgens 10 Uhr, im Gebäude des Herzoglichen Kreisgerichts vor der Burg angeordnet, in welchem Pachtlustige sich anzufinden und nach Anhörung der Bedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben haben.

Braunschweig, den 7. Januar 1834.  
Herzogliches Stadtgericht ersten Bezirks.

F. Rosenthal.

### Auktionen.

Am 15. Januar d. S. und an dem folgenden Tage des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 4 Uhr

sollen in dem auf der Scharnstraße bel. Hause No. 743 Silber, Porzellan, Glas, Eisen, Blech, Kupfer, Messing, Zinn, Leinen, Drell, mahagoni und andere Möbeln, worunter ein Fortepiano von 6 Octaven im Mahagonigehäuse, Betten und verschiedene Sachen, wovon das gedruckte Verzeichniß im Hause No. 2741 hintern Brüdern zu erhalten ist, auktionsmäßig verkauft werden.

### Gestohlenes.

Heute gemachter Anzeige zufolge ist am 7. d. M.

eine große, ziemlich lange, schon gebrauchte, leinene Staubdecke, welche über einen Kutschwagen gehängt gewesen ist,

aus einem Hause in hiesiger Stadt gestohlen worden.

Die Decke ist an einigen Böchern, welche sich unten in derselben, und an einigen Wagenschmier-Flecken, welche sich an derselben befinden, kenntlich.

Jeder, welcher über diesen Diebstahl etwas erfahren, oder wem die Decke zu Gesicht kommen sollte, wird ersucht, wo möglich, unter Anhaltung des verdächtigen Inhabers, dem Herrn Polizei-Commissair Topp sofort Nachricht zu geben.

Braunschweig, den 9. Janr. 1834.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

Am 4. d. M. sind aus einem in hiesiger Stadt belegenen Hause mittelst Einsteigens nachfolgende Sachen entwandt worden:

- 1) eine zweigehäufige, silberne Taschenuhr ohne Glas,
- 2) ein Uhrband von schwarzbraunen Menschenhaaren mit Ringen und Kapsel von Gold,
- 3) ein vergoldetes Walzenpettschaft mit einem rothen Steine,
- 4) ein Geldbeutel von blauer Seide, ohne Schnur, ganz neu,
- 5) eine Pfeifenschnur mit Goldperlen,



- 6) ein braunseidener Geldbeutel mit bronzenem Bügel, auf dessen beiden Seiten Rosenbouquets gestickt und in welchem 18 *gr* Preuß. Cour. befindlich gewesen sind,
- 7) drei silberne Eßlöffel, gezeichnet C. G. und auf der Rückseite das Zeichen des Verfertigers, nämlich ein Löwe und daneben A — G. H.B.,
- 8) drei silberne Eßlöffel, gez. L. G.,
- 9) zwei silberne Eßlöffel, gez. W. A.,
- 10) drei silberne Theelöffel, gez. C. G. und auf der Rückseite F. B. 12,
- 11) eine silberne Zuckerzange in feiner Drahtarbeit,
- 12) 3½ *gr* Conv. Münze 1/12 und etwa 4 *gr* Scheidemünze.

Alle Civil- und Polizeibehörden werden hiermit ergebenst ersucht, auf obspezificirte Sachen achten zu lassen.

Blankenburg, den 6. Januar 1834.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.  
v. Bernewitz.

### Verlorenes.

Den 8. dieses ist ein brauner Pinscherhund abhanden gekommen, der auf den Namen Ami hört. Der jetzige Besitzer wird gebeten, ihn gefälligst bei dem Eichorienmüller Heinecke vor dem Wendenthore abzuliefern.

Den 10. d. M. sind auf dem Wege von der Schöppenstedterstraße über den Steinweg und die Wallpromenade bis zum Augustthore zwei goldene Pettschafte mit rothen Steinen und einem Uhrschlüssel, an einem goldenen Schließringe befestigt, verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie gegen eine angemessene Belohnung am Augustthore Nro. 2557 wieder abzuliefern.

Ein noch junger brauner Hund mit langen Ohren und Schwanz; man bittet, denselben gegen eine Belohnung wieder abzuliefern Bohlweg Nro. 2067.

### Gefundenes.

Bei den von den Polizeidienern nach Beendigung des Schauspiels in den Logen des Schauspielhauses geschehenen Visitationen sind im Monate December v. J. nachverzeichnete Sachen gefunden worden, als:

- 1) ein weiß- und rothkarrirtes linnen Taschentuch,
- 2) ein Paar dunkelbrauner ledderner Handschuhe,
- 3) ein Paar weißer ledderner Handschuhe,
- 4) ein weißes linnen Taschentuch mit rothgedruckter Blumenkante,
- 5) eine Zwinge von weißem Messing,
- 6) ein schwarzblaues Flortuch,
- 7) ein Paar weichenblauer wollener Handschuhe,
- 8) ein Paar dunkelgrüner ledderner Glace-Handschuhe,
- 9) ein rothes baumwollenes Taschentuch mit gelben Blumen,
- 10) ein weißes linnen dito,
- 11) eine Schleife von hellrothem Florbände,
- 12) ein feines weißes Taschentuch mit einer gestickten Blume in einer Ecke,
- 13) ein Paar dunkelrother ledderner Glace-Handschuhe,
- 14) ein dunkelgelber ledderner Handschuh,
- 15) ein blassgrüner ledderner Glace-Handschuh,
- 16) ein blassgrauer dito,
- 17) eine roth- und weißgestreifte linnene Schürze,
- 18) ein weißes linnen Taschentuch mit rother Kante,
- 19) ein schwarzer rund gezackter Tüllschleier,
- 20) ein Paar dunkelgrüner ledderner Glace-Handschuhe,
- 21) ein dunkelgrüner ledderner Glace-Handschuh,
- 22) ein dito,
- 23) ein Paar kurzer Handschuhe von grauem Wollgarn,

- 24) ein kleines seidenes Taschentuch rother Grund mit gelben Kreuzen,
- 25) ein grüner lederner Handschuh, mit Rauwerk gefüttert,
- 26) ein weißes linnenés Taschentuch mit blauen Streifen,
- 27) ein großes blaues dito mit gelben Blumen,
- 28) ein rothseidenes dito mit dito,
- 29) ein mittelmäßig großer Schlüssel,
- 30) ein Paar weißer lederner Glacee-Handschuhe,
- 31) ein feines weißes Taschentuch von Batistmousselin, und
- 32) ein Umschlag von grünem Cassian, zu einem Buche gehörig.

Auch sind im letztverfloffenen Monate folgende Sachen in hiesiger Stadt gefunden und hier eingeliefert worden, als:

- 1) eine roth- und blaugestreifte linnene Schürze,
- 2) eine Kindertasche von hellgrauem Wollgarn.

Die Eigenthümer dieser Sachen werden nun hiermit aufgefordert, solche binnen 2 Monaten nach gehöriger Legitimation auf hiesiger Polizeistube wieder in Empfang zu nehmen, widrigenfalls nach verflossener Frist gesetzlich darüber disponirt werden wird.

Braunschweig, den 8. Januar 1834.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

### Bücher = Anzeige.

In der Schulbuchhandlung ist für 1  $\frac{1}{2}$  zu haben und in Lübeck bei Friedr. Aschenfeldt erschienen:

Geibel, Pastor der evangel.-reformirten Gemeinde in Braunschweig, Predigten. gr. 8.

### Verkaufungen.

Ein Fortepiano von 6 Octaven, fast neu; Steinweg No. 1908.

Bei G. Kaufmann, Ritterstraße, ist frischer Bratheering angekommen; er ist auch auf den Wochenmärkten am Hagenmarkte zu haben.

Gut ausgelagertes Baiersches Lager-Bier, die Bouteille 1 gge, und vorzüglich fette Kapauern; Fallersleberstraße No. 1782.

Frischen Bratheering, große Boikend. Neunaugen, feine Holst., Ostfr. und Sütl. Stoppelbutter, auch fetten Holl. Woll- und Matjes-Heering empfiehlt bestens

Conr. Möreke auf der Hagenbrücke.

Fertige moderne Sophas, fein polirt, mit 24 Stück Springsedern, auch Sessel und Kinder-Sophas, sehr billig; bei H. Bähge, Meinhardshof No. 2749.

In Hßgum.

Eine neumilchende Kuh bei dem Kuhhirten daselbst.

In Delpen.

Bei dem Brinkfiser Heinrich Meyer daselbst eine neumilchende Kuh mit dem Kalbe.

In Bremen.

Von England und Nordamerika empfang ich neuerdings große Sendungen

Gummi elasticum Ueberschuhe, sämmtlich ausgesucht beste, größte Waare, und werde ich, um die zunehmende Frage nach diesem nützlichen, jezt so billigen Artikel desto prompter befriedigen zu können, stets ein Lager von wenigstens 1000 Paar unterhalten.

Auswärtigen Detailisten gebe ich die Versicherung, daß Versendungen von einzelnen Paaren an Privatleute in ihren Wohnplatz nicht stattfinden, sobald ich ihnen ein gros verkaufen kann.

Bei der lebhaften Verbindung unsers Platzes mit Nordamerika legt sich der fragliche Artikel hier wohl am billigsten her, und werden auswärtige Committenten Rechnung dabei finden, wenn sie ihre Ordres darauf vorzugsweise nach Bremen richten.

Um auswärtige Detailpreise nicht zu drücken, unterlasse ich hier die Bekanntmachung meiner zu gros Preise, welche Reflectanten auf Anfragen sofort von mir erfahren werden, und bemerke ich nur, daß bei 100 Paaren noch 5 pCt. billiger abgegeben wird, als bei Duzend Paaren und daß man die Waare roh, oder zum sofortigen Gebrauch zubereitet und geformt, mit 1  $\frac{1}{2}$  pCt. pro Duzend Aufschlag, erhalten kann.

Auswärtige Committenten, mit denen ich noch nicht in Verbindung stehe, wollen ihren Ordres Rimessen beilegen oder bei Ablieferung der Waare hier Zahlung nachweisen.

Bremen, Januar 1831.

J. F. Bockelmann.

### Vermietungen.

Auf Ostern eine sehr bequeme Wohnung von 3 Stuben, 3 Kammern, Ofen, helter Küche, Keller und Mitgebrauch des Waschküchens, auch Boden zum Kornaufschütten, sogleich; Reichenstraße Nr. 1112.

Eine Stube und Kammer, hofwärts, auf Ostern; Bohlweg Nr. 2032.

Eine kleine Stube und Kammer, auf Ostern, im Hinterhause, straßenwärts, wobei fließendes und Brunnenwasser; Nr. 2027 B. an der Stobenbrücke.

Nr. 1282 auf dem großen Hofe am Nickelnfusse 2 Wohnungen auf Ostern. Nachricht auf der Beckenwerperstraße Nr. 1066.

Auf Ostern eine kleine Wohnung, straßenwärts, für ein Paar einzelner stiller Leute; Damm Nr. 222.

Eine Wohnung auf Ostern von 1 Stube, 2 Kammern und einer hellen Küche; auf der nördl. Wilhelmsstraße Nr. 1527.

Eine hohe tapezirte Stube und Kammer mit Möbeln, sogleich; Breitestraße Nr. 780.

Zwei Stuben nebst Kammern, auf Ostern; Langedammstraße Nr. 906.

Zwei Wohnungen, jede besteht aus 1 auch

2 Kammern, Holzstall und übrigen Bequemlichkeiten; auf der Schöppenstedterstraße Nr. 1807.

Eine Wohnung auf Ostern, bestehend in einer Stube, 2 Kammern, Küche, Holzgeleß und Kellerraum, Brunnen- und fließendem Wasser; Damm Nr. 2146.

Auf nächste Ostern 3 Wohnungen parterre, jede mit nöthigen Kammern, Bodenraum, auch dem fließenden Wasser hinter dem Hause; Werder Nr. 1467.

Zwei große Stuben, die eine besonders für einen Leineweber oder Tuchmacher passend, jede mit einer oder 2 Kammern, auf Ostern; Kaiserstraße Nr. 1219.

Eine Wohnung, parterre; Bohlweg Nr. 2031.

Eine Stube parterre mit 2 Kammern, eine Stube und Kammer 2ter Etage, jede mit eigner Küche und Keller, auf Ostern; Langedammstraße Nr. 2292.

Eine Wohnung auf Ostern in der dritten Etage, von einer Stube und Kammer in eins, einer Küche und allem Zubehör; Steinweg Nr. 1958.

Eine Stube für eine einzelne Person, und noch eine Stube, eine verschließbare Küche und Kammer für eine kleine Familie; auf der Ritterstraße Nr. 2454.

Eine Wohnung mit 2 Kammern, straßenwärts, auf Ostern, auch kann eine Esse dabei gegeben werden, Brunnen- und Kellerraum; Gildenstraße Nr. 725, neben der Tanne.

Eine Wohnung von einer Stube, Kammer, Küche und übrigem Zubehör, an einzelne Leute, auf Ostern; Reichenstraße Nr. 1113.

### Miet = Gesuch.

Ein Paar einzelne Frauenzimmer suchen auf Ostern eine freundliche Wohnung von einer Stube, 2 Kammern, Küche und übrigen Bequemlichkeiten. Näheres Schützenstraße Nr. 133, eine Treppe hoch.

**Geld = Gesuch.**

4000  $\mathfrak{C}$  Gold oder 4500  $\mathfrak{C}$   $\mathfrak{C}$ -Münze gegen erste Hypothek, auf ein hiesiges städtisches Grundstück.

Wilh. Langenheimer jun.,  
Advokat und Notar.

**Dienst = Bedürfnis.**

Ein mit gutem Zeugniß versehener Bedienter, der die Aufsicht und das Serviren einer Tafel versteht, kann unter guten Bedingungen auf Oftern eine Anstellung finden durch F. J. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

**Geburts-Anzeige.**

Am 9. d. M., Mittags 11  $\frac{1}{2}$  Uhr, wurde meine Frau, geb. Bading, von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.

Carl Reddermeyer.

**Bermischte Nachrichten.**

Mehrere geübte Handschuhmacherinnen können fortwährend Beschäftigung finden im Hause Nro. 2046 auf dem Wohlwege, dem Herzogl. Schlosse gegenüber.

**Vertissement.**

Der schon in den hiesigen Anzeigen angekündigten Auspielung eines Flöten-Secretairs bin ich gewillt, um bei der nun bald erfolgenden Ziehung mit den noch vorrathigen Loosen einen gänzlichen Absatz zu finden, noch sechs Prämien beizugeben, ohne daß dadurch der Preis oder die schon bestimmte Zahl der Loose erhöht worden. Diese sechs Prämien bestehen noch in verschiedenen Uhren, welche die aufs Neue ausgegebenen Pläne näher besagen.

Georg Sander,

Uhrmacher,

Stecherstraße Nro. 1335.

Alle diejenigen, welche an den hieselbst verstorbenen Riemermeister Johann Martin Stövesandt, Forderungen zu haben glauben, werden hiermit ersucht, sich binnen 8 Tagen bei mir zu melden, widrigenfalls auf deren spätere Liquidationen keine Rücksicht genommen werden kann.

Wittwe Schönherr,  
geb. Stövesandt,

(Wendenstraße Nro. 1584).

Morgen Sonntag Nachmittag, den 12. Januar, wird im Saale des weißen Rosses Harmonie-Musik, aufgeführt von den Mitgliedern des Herzogl. Hautboistencorps, Statt finden, wozu Unterzeichneter ein verehrungswürdiges Publikum hiedurch ergebenst einladet. Ch. Gravenhorst.

**Anerbieten.**

Bei dem ins Leben getretenen Zollverbande verspricht Magdeburg als Centralort der Elbschiffahrt und der Versendung zu Lande, bei guter kaufmännischer Speculation gewiß ein günstiges Resultat. Es fehlt am hiesigen Orte immer noch an Fabriken, und offerire ich daher zur Anlage solcher, bedeutende Häuser in den frequentesten Gegenden der Stadt im Preise von 10,000 bis 36,000  $\mathfrak{C}$  Gold zum Verkauf.

Ferdinand Leiß,

Commissions-Agent zu Magdeburg.

Da ich in Erfahrung gebracht habe, daß der von mir am 1. d. M. entlassene Leßmann in Stadtfoldendorf mehrere von den Loosen und Namen der Spieler, wie auch Einlagegelder, unrichtig angegeben hat, ich aber durchaus keine Unordnung leiden kann, so ersuche ich nochmals die geehrten, mir unbekannten Interessenten, sich sobald als möglich bei mir einzufinden, damit ich Jedem sein Recht wiederfahren lassen kann, weil in der Isten Classe hiesiger Lotterie mehre Gewinne bei mir gefallen sind.

J. F. Möhle, Hauptcollecteur.

Es wird ein Fortepiano zu mieten gesucht, billig; Wohlweg Nro. 2677.

Wir bringen hiermit zur Anzeige, daß unser bisheriger Compagnon

**C. J. Samson**

in Folge freundschaftlicher Uebereinkunft unterm heutigen Tage aus unserm Geschäfte getreten ist, und setzt

**Esaias Samson**

selbiges unter der zeitherigen Firma für seine alleinige Rechnung und in seinem bisherigen ganzen Umfange fort.

Hannover, den 1. Januar 1834.

**Gebrüder Samson.**

Indem ich mich auf vorstehende Annonce beziehe, bringe ich hierdurch zur Kenntniß, daß ich unterm heutigen Tage ein **Englisches Manufactur-Waaren-Geschäft en gros** unter der Firma

**C. J. Samson & Comp.**

in Hamburg, Ellernthorsbrücke Nro. 15, etablirt habe. Ich verbinde damit die Anzeige, daß ich bevorstehende und die darauf folgenden Braunschweiger Messen mit einem wohl assortirten Lager besuchen werde, und nehme gleichzeitig Veranlassung, mich meinen werthen Geschäftsfreunden bestens zu empfehlen.

Mein Stand während der Messe in Braunschweig ist Schützenstraße Nro. 107 im Hause des Herrn Küster.

**C. J. Samson.**

Der jährlich, nach aufgenommenener Inventur, stattfindende Ausverkauf zurückgesetzter Waaren beginnt Montag den 13. d. Mts.

**J. N. Helfft.**

Ein junger Mann, welcher gut rasiren und die kleinern chirurgischen Operationen verrichten kann, auch Zeugnisse seines sittlichen Betragens aufzuweisen hat, findet auf nächste Ostern in Fallersleben unter ganz annehmbaren Bedingungen eine offene Stelle. Hierauf Reflectirende wollen sich gefälligst in freien Briefen oder persönlich melden bei

dem Landchirurgus Brandes in Fallersleben.

**Gestohlenes.**

Gestern Abend ist von einem öffentlichen Brunnen in hiesiger Stadt die hölzerne vordere Röhre, an welcher sich vorn ein eiserner Ring und ein Haken, um die Eimer daran zu hängen, befindet, ferner

die eiserne Stange, mittelst welcher die gedachte Röhre an dem Brunnenpfosten festgehalten ist,

losgebrochen und entwendet.

Wer über diesen Diebstahl und Frevel Nachricht geben kann, wird ersucht, dieselbe dem Herrn Polizei-Commissair Hagemann sofort zukommen zu lassen.

Braunschweig, den 10. Januar 1834.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

**W o l f f.**

**H o f = T h e a t e r.**

**Repertoire.**

Sonntag den 12. Januar, zum Zweitenmale: Die Flucht nach Kenilworth, historisch-romantisches Gemälde in 5 Acten, nach Walter Scotts Romane »Kenilworth« von F. N. Lenz.

Montag den 13. Januar: Robert der Teufel, große Oper in 5 Acten, nach dem Französischen des Scribe und Delavigne, übertragen vom Baron von Lichtenstein. Musik von J. Meyerbeer. Tänze und Pantomime arrangirt vom Hrn. Balletmeister Weidner. Bertram — Hr. Krieg, als zweite Gastrolle.

Jahr



1834.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 11.

Montag, den 13. Januar.

### **Gerichtliche Bekanntmachungen.**

Amt Helmstedt.

In Sachen der Herzogl. Leihhausadministration zu Helmstedt, Klägerinn, wider den Schneidermeister Ludwig Seeländer daselbst, Beklagten, wegen Hypothek-Capitals nebst Zinsen und Kosten, wird auf den Antrag der Klägerinn der auf den 6. Febr. k. J. angesetzte Subhastationstermin damit wieder aufgehoben.

Decretum Helmstedt, den 30 December 1833.

Herzogl. Amt daselbst.

U. Gruse.

### **Gerichtliche Verkaufungen.**

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach der Kaufmann Johann Jacob Wilhelm Körner hieselbst sich für zahlungsunfähig erklärt und um die Rechtswohlthat der Güterabtretung nachgesucht hat, so werden behuf Ermittlung des Passivbestandes alle diejenigen, welche an den p. Körner aus irgend einem Rechtsgrunde

Anforderungen zu haben vermeinen, hierdurch edictaliter citirt, solche in dem auf

den 18. Januar künftigen Jahrs, Morgens 10 Uhr, vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst anberaumten Termine bei Strafe des Ausschlusses gehörig zu liquidiren, zugleich auch auf den von dem Gemeinschuldner proponirten Accord, nach welchem derselbe den Wechselgläubigern 20 Procent, den Buchgläubigern aber 12 Procent offerirt, eo sub praesudicio sich zu erklären, daß sonst die nicht erscheinenden als dem Beschlusse der Mehrzahl der erschienenen Gläubiger beitreten angenommen werden sollen.

Braunschweig, den 19. Novbr. 1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

Geller.

Demnach der Tabacksfabrikant Johann Heinrich Gottlieb Neuhaus hieselbst sich für zahlungsunfähig erklärt, und um die Rechtswohlthat der Güterabtretung nachgesucht hat; so werden behuf Ermittlung des Passivbestandes alle diejenigen, welche

an den 2c. Neuhaus aus irgend einem Rechtsgrunde Anforderungen zu haben vermeinen, hierdurch ediktaliter citirt, solche in dem auf den 30. Januar k. F.

Morgens 10 Uhr, vor Herzoglichem Kreisgerichte hieselbst anderaumten Termine bei Strafe des Ausschlusses gehörig zu liquidiren, zugleich auch auf den von dem Gemeinschuldner proponirten Accord, nach welchem derselbe den Wechselgläubigern 20 Procent, den Buchgläubigern aber 10 Procent offerirt, eo sub praesudicio sich zu erklären, daß sonst die nicht erscheinenden als dem Beschlusse der Mehrzahl der erschienenen Gläubiger beitreten angesehen werden sollen.

Braunschweig, den 28. Decbr. 1833.

Herzogl. Kreisgericht althier.

L. F. A. Wegener.

### Urtheile und Bescheide.

Gegen alle diejenigen, welche sich in Sachen des Superintendenten Günther zu Terzheim, Klägers, wider den Brinkfäger Joh. Christian Regenhard zu Kreienfen, Beklagten, wegen Capitals und Zinsen, in termino liquidationis den 7. d. M. mit ihren dinglichen Ansprüchen an das dem Beklagten zugehörige Brinkfägerwesen nebst Zubehör nicht gemeldet haben, wird die Präclusion damit erkannt.

Decretum Sandersheim, am 9. Decem-  
ber 1833.

Herzogl. Braunschw. = Lüneb. Amt.

G ä r t n e r.

### Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Kreisgericht Braunschweig.

Am 3. October 1833: der subhastirt gewesene Blumesche zwischen dem Stein- und Fallerleberthore im lieben Frauentampe, jetzt zwischen Krägelius und Albrecht Gärten belegene 1 M. 62 Rthn. 63 Fuß haltende Garten sammt Zubehör an den Kornmaeker Wildschütz für das Meistgebot zu 550  $\text{R}$ .

Derselbe Garten sammt Zubehör an die

Erben des Lackirfabrikanten Krägelius für 700  $\text{R}$ .

Derselbe Garten sammt Zubehör an den Münzgraveur Häfeler für 700  $\text{R}$ .

Das Spehrsche am Neuenwege Nro. 1105 belegene Haus und Hof sammt Zubehör an des Branntweinbrenners Kiesel Wittve geb. Demmer für 3025  $\text{R}$ .

Das dem Auflader Hoffmeister vorhin zugehörige auf der Beckenwerperstraße Nro. 1079 belegene Haus und Hof sammt Hintergebäude und übrigem Zubehör an dessen Erben für den jetzigen Werth zu 900  $\text{R}$ .

Dasselbe Haus sammt Zubehör an den Gärtner Frede für 900  $\text{R}$ .

Das Spillnersche in der Kannengießerstraße Nro. 2694 belegene Haus und Hof sammt Zubehör an des Schauspielers Delmann Ehefrau geb. Wolff für 1200  $\text{R}$ .

Das subhastirt gewesene Lampesche in der Garküche Nro. 431 belegene Haus sammt Zubehör an des Arbeitsmanns Nolte Ehefrau geb. Lampe für das Meistgebot zu 1300  $\text{R}$ .

Am 10. desselben Monats: das dem Hofmedicus Dr. Zinden, gen. Sommer, bisher zugehörige auf der Scharnstraße Nro. 749 belegene Haus und Hof sammt Seiten- und Hintergebäuden, dabei befindlichen Gärten und übrigem Zubehör an den Zeichenlehrer und Lithographen Wehrt für 6500  $\text{R}$ .

Das dem Schneidermeister Joh. Heinr. Wilhelm Steding vorhin zugehörige auf der Breitenstraße Nro. 781 belegene Haus und Hof sammt Zubehör an dessen Sohn, den Schneidermeister Carl Heinrich Conrad Steding, für 5000  $\text{R}$ .

Das Brunsche auf der Gildenstraße Nro. 806 belegene Wohn- und Bäckerhaus und Hof sammt Zubehör an den Bäckermeister Becker für 5500  $\text{R}$ .

Der Markwortsche vor dem Petritthore im großen Glende belegene circa 4 Morgen haltende Garten sammt darauf befindlichen

Gebäuden und übrigem Zubehör an den Leihhaus-Director Laßrop für 4500 ₰.

Daß dem Korbmachermeister Joh. Martin Christian Warnecke vorhin zugehörige auf der Hagenbrücke Nro. 1324 belegene Haus und Hof sammt Zubehör an dessen Sohn, den Korbmachermeister Friedrich Theodor Warnecke, für 3000 ₰.

Daß Bassefche auf der Hagenbrücke Nro. 1322 belegene Haus und Hof sammt Zubehör an den Knochenhauer Schütte für 3900 ₰.

Am 17.: daß subhastirt gewesene Mülserfche auf der Schöppenstedterstraße Nro. 1847 belegene Haus und Hof sammt Zubehör an den Herzogl. Laquai Lott für das Meistgebot zu 1700 ₰.

Die vor dem Petritthore auf dem großen Elende neben Schmidt Lande belegenen den Erben des Kaufmanns Georg Wilh. Hincke bisher zugehörigen beiden Stücke Gartenländerei zu resp. 1 Morgen 60 Ruthen und 1 Morgen 5 Ruthen 40 Fuß an den Miterben, den Kaufmann Georg Wilhelm Hincke, für den Werth zu 1400 ₰.

Daß dem Lotterie-Pedell Schulze vorhin zugehörige im Hagenschörn Nro. 2092 belegene Haus und Hof sammt Zubehör an dessen Wittwe geb. Knaust für 2000 ₰.

Die vor dem Fallerleberthore in dem sogenannten Scharpen belegenen, dem genannten Lotterie-Pedell Schulze ebenfalls zugehörigen, jetzt in eins gezogenen beiden Garten sammt Zubehör an dessen genannte Wittwe für 700 ₰.

Daß vor dem Fallerleberthore im scharfen Garten zwischen Cuppius und Heinecke Länderei belegene, dem genannten Pedell Schulze gleichfalls zugehörig gewesene, 109 Ruthen 31 Fuß haltende Stück Gartenland an dessen genannte Wittwe für 480 ₰.

Daß subhastirt gewesene Bascfische am vormaligen Bruchthore Nro. 481 belegene Haus und Hof sammt Zubehör an die Demoiselle Lüderßen für das von dieser, als

Hypotheksgläubigerinn, gethane Meistgebot zu 25 ₰.

Daß dem Cammer-Cassirer Jordan vorhin zugehörige auf der Langendammsstraße Nro. 2289 belegene Haus und Hof sammt dem dazu gehörigen nach dem Delschlagern zu belegenen Hinterhause Nro. 2329 und übrigem Zubehör an dessen Erben zu dem frühern Ankauftspreise von 2600 ₰.

Dasselbe Haus sammt allem Zubehör an den Karrenführer Göde für 3827 ₰.

Am 24.: daß dem Gastwirth Rust vorhin zugehörige auf der Wendenstraße Nro. 1411 belegene Haus und Hof sammt Zubehör an dessen Wittwe geb. Danehl, jetzt des Gastwirths Mack Ehefrau, für 6500 ₰.

Daß vor dem Petritthore in der Hundetwete an der neuen Weide unter Nro. 17 des Nisses belegene, dem Auflader am hiesigen Packhose Hoffmeister vorhin zugehörige,  $\frac{3}{8}$  Morgen haltende Stück Gartenland an dessen Erben zu dem jetzigen Werthe von 200 ₰.

Dasselbe Stück Gartenland an den Gärtner Frede für 200 ₰.

Dasselbe Stück Gartenland an den Böttchermeister Lindemann für 200 ₰.

Am 7. November: daß dem Lohgerbermeister Hornesser vorhin zugehörige auf dem Damme Nro. 210 belegene Haus und Hof sammt allem Zubehör an dessen Erben für den jetzigen Werth zu 6200 ₰.

Dasselbe Haus sammt allem Zubehör an den Lohgerber Wegmann für 6200 ₰.

Daß Robertfche auf der Friesenstraße Nro. 2243 belegene Haus und Hof sammt Zubehör an den Kaufmann Wilmerding für 3200 ₰.

Die subhastirt gewesene Schliephackefche vor dem Augustthore am Zuckerberge belegene 28 Morgen 60 Ruthen haltende Feldländerei sammt darauf befindlichen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, auch sonstigem Zubehör, imgleichen die im Wolfsbagen am Mascheröder Bruche bel. Feldländerei zu 6 Morgen 75 Ruthen an den Zimmermeister.



Martin Heinrich Scheibe für das Meistgebot zu 5100  $\text{R.}$ .

Dieselben Grundstücke sammt allem Zubehör an den Kaufmann Räche für 5100  $\text{R.}$ .

Am 21.: Daß in der Mönchenstraße Nro. 25 belegene, dem Knochenhauer Meine vorhin zugehörige Haus und Hof sammt Zubehör an die Erben des Stellmachermeisters Bertram zu dem jetzigen Werthe von 1260  $\text{R.}$ .

Am 28.: Die vor dem Augustthore zur Rechten der Barriere belegenen, aus dem vormaligen Navelin aptirten, von dem Wilmerdingischen Garten begrenzten vormalß von Praunßen, resp. Hollbornschen, beizden jetzt in eins gezogenen, dem Cammer-Präsidenten von Schrader bisher zugehörigen Gärten sammt darauf befindlichen Gebäuden Nro. 2947 und allem übrigen Zubehör an dessen Universal-Erben, den Geheimen Finanzrath Langerfeldt, zu dem jetzigen Werthe von 10000  $\text{R.}$ .

Das Noltesche auf der Echternstraße Nr. 591 bel. Haus und Hof sammt dahinter befindlichem Garten und übrigem Zubehör an den Fabrikarbeiter Kruse und dessen Ehefrau, geb. Furrer, für 2350  $\text{R.}$ .

Am 5. Decbr.: Daß dem Bürger Kruse vorhin zugehörige, auf dem Bruche Nro. 353 bel. Haus und Hof sammt dahinter befindlichem Garten und übrigem Zubehör an dessen Erben zu dem früheren Verkaufspreise von 1750  $\text{R.}$ .

Das Bollmannsche auf der Gördeningerstraße Nro. 12 belegene Haus und Hof sammt Zubehör an den Geldwechsler Goldschmidt für 8250  $\text{R.}$ .

Am 12. dess. Monats: Der subhastirt gewesene Bührigische vor dem Steinthore an der Helmstedter Heerstraße belegene, etwa 60 Ruthen haltende Garten sammt darauf befindlichem Lusthause und übrigem Zubehör an des Klempnermeisters Krause Ehefrau, geb. Lies, vorhin Wittwe Bührig, für das Meistgebot zu 450  $\text{R.}$ .

Derfelbe Garten sammt allem Zubehör an den Commissair Fröling für 480  $\text{R.}$ .

Daß dem Schneidermeister Gramm vorhin zugehörige, auf der Stobenstraße Nro. 2123 belegene Haus und Hof sammt Zubehör an dessen Tochter, die Kleidermacherin Johanne Friederike Christiane Gramm, für 1800  $\text{R.}$ .

Das Kranichsche auf der Friesenstraße Nro. 2172 belegene Haus und Hof sammt Zubehör an den Schuhmachermeister Schilling für 900  $\text{R.}$ .

Drei Morgen von der dem Kaufmann Räche eigenthümlich zugehörigen, vor dem Augustthore am Zuckerberge belegenen 28 Morgen 60 Ruthen haltenden Feldländerei, welche in einer Entfernung von 8 Ruthen hinter des genannten p. Räche Garten und Scheuer belegen, mit der Südseite an den Wannenweg stoßen und gegen Norden mit dem rechten Flügel der Gebäude parallel laufen, an den Kaufmann Dommerich für 1000  $\text{R.}$ .

Das Müllersche auf der Mauernstraße Nro. 1769 belegene Haus und Hof sammt Zubehör an den Kaufmann Johann Heinrich Arnold Rimpau für 250  $\text{R.}$ .

Der dem Kaufmann Schwanert an dem im Sacke Nro. 2873 bel., vorhin Degenerischen Hause und Hofe sammt Zubehör vollständig gewesene halbe Antheil an dessen Erben zu dem Werthe von 4000  $\text{R.}$ .

Dasselbe Haus sammt allem Zubehör an den Knopfmachermstr. Klinge für 7500  $\text{R.}$ .

Am 19.: Der Frebekingsche zwischen dem Wenden- und Fallersleberthore linker Seits der Promenade neben der Anatomie bel., ungefähr 1 Morgen haltende Garten sammt darauf befindlichem Wohnhause und übrigem Zubehör an des Dr. phil. Klingemann Wittwe, geb. Anschütz, für 3500  $\text{R.}$ .

Derfelbe Garten sammt allem Zubehör an des Ober-Forstmeisters Wilhelm Wittwe, geb. Lepper, für 3800  $\text{R.}$ .

Das subhastirt gewesene Bertramsche in der Mönchenstraße Nro. 25 des Klosters-

Bezirks belegene Haus und Hof sammt Zuhör an den hiesigen Bürger Bremer für das Meistgebot zu 1260  $\text{R.}$ .

Das auf der Schöppensiederstraße Nr. 1852 bel., dem Schmiedemeister Joh. Ludewig Schneider vorhin zugehörige Wohn- und Schmiedehaus und Hof sammt Nebenhause und übrigem Zuhör an dessen Sohn, den Schmiedemeister Joh. Georg Daniel Schneider, für 2200  $\text{R.}$ .

Das subhastirt gewesene Sieverssche auf dem Bruche Nro. 393 a. belegene Haus und Hof sammt dabei befindlichem Garten und übrigem Zuhör an den Lotterie-Collecteur Daubert für das Meistgebot zu 1400  $\text{R.}$ .

Amt Salder.

Der Rothfasse Hennig Sander in Heerte hat am 9. d. Mts. seinem Sohne Hennig Sander den von ihm herrührenden Rothhof Nro. ass. 20 daselbst mit allem Zuhör eigenthümlich übergeben, welches nach Vorschrift der höchsten Verordnung vom 26. März 1823, die stillschweigenden und gesetzlichen Hypotheken betreffend, hiemit bekannt gemacht wird.

Salder, den 21. Decbr. 1833.

Herzogliches Amt daselbst.

C. F. D. Ruhn.

### Auktionen.

Mittwoch den 15. d., Mittags 12 $\frac{1}{2}$  Uhr, sollen vor dem großen Husaren-Pferdestalle am Sandwege zwei aufrangirte Dragoner-Pferde gegen gleich baare Bezahlung in Conv.-Münze, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Braunschweig, den 11. Januar 1834.

Holzverkauf im Forstorte Wahler Horn.

Auf den Antrag der Gemeinde Wahle sollen in dem derselben zugehörigen, zwischen den Dörfern Wahle und Eierke, nahe der Peiner Heerstraße belegenen Forstorte Wahler Horn nachfolgende Holz-Sortimente, als:

- 1) etwa 150 Malter büchenes Scheitholz,
  - 2) » 250 Schock dergl. Waasen,
  - 3) » 80 Malter dergl. Stufen,
- öffentlich meistbietend verkauft werden und ist Termin zu dem Ende

auf den 20. und 21. d. M.

an Ort und Stelle anberaumt, in welchem sich Kauflustige Morgens 9 Uhr einfinden wollen.

Beckelde, den 9. Januar 1834.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt daselbst.

R u f f.

### Gestohlenes.

Am 4. d. M. sind aus einem in hiesiger Stadt belegenen Hause mittelst Einsteigens nachfolgende Sachen entwandt worden:

- 1) eine zweigehäufige, silberne Taschenuhr ohne Glas,
- 2) ein Uhrband von schwarzbraunen Menschenhaaren mit Ringen und Kapsel von Gold,
- 3) ein vergoldetes Walzenpettschaft mit einem rothen Steine,
- 4) ein Geldbeutel von blauer Seide, ohne Schnur, ganz neu,
- 5) eine Pfeifenschnur mit Goldperlen,
- 6) ein braunseidener Geldbeutel mit bronzenem Bügel, auf dessen beiden Seiten Rosenbouquets gestickt und in welchem 18 gge Preuß. Cour. befindlich gewesen sind,
- 7) drei silberne Eßlöffel, gezeichnet C. G. und auf der Rückseite das Zeichen des Verfertigers, nämlich ein Löwe und daneben A — G. HB.,
- 8) drei silberne Eßlöffel, gez. L. G.,
- 9) zwei silberne Eßlöffel, gez. W. A.,
- 10) drei silberne Theelöffel, gez. C. G. und auf der Rückseite F. B. 12,
- 11) eine silberne Zuckerzange in feiner Drahtarbeit,
- 12) 3 $\frac{1}{2}$   $\text{R.}$  Conv. Münze  $\frac{1}{2}$  und etwa 4 gge Scheidemünze.

Alle Civil- und Polizeibehörden werden

hiermit ergebenst ersucht, auf obspezificirte Sachen achten zu lassen.

Blankenburg, den 6. Jannar 1834.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt.  
v. Bernewig.

### Verlorenes.

Ein goldener Kinder-Ohring mit Venedicque von Killa Stein, am 10. d. Mts., vom Wollmarke bis zur Abelntarre. Wer No. 1187 a. am Wollmarke abliefern, erhält eine Belohnung.

Ein kleiner brauner Dachshund; der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen eine Belohnung wieder zurückzugeben neue Knochenhauerstraße No. 1664.

Am 9. d. Mts. gegen Abend von dem Forsthaufe bis zum großen Weghaufe eine Schwachtel, in welcher sich ein hellrothes Kreppkleid und einige weiße Kragen befanden. Der Finder wird gebeten, sie auf der Turnirstraße No. 632 gegen eine angemessene Belohnung wieder abzugeben.

### Gefundenes.

Bei den von den Polizeidienern nach Beendigung des Schauspiels in den Logen des Schauspielhauses geschehenen Visitationen sind im Monate December v. J. nachverzeichnete Sachen gefunden worden, als:

- 1) ein weiß- und rothkarrirtes linnenenes Taschentuch,
- 2) ein Paar dunkelbrauner lederner Handschuhe,
- 3) ein Paar weißer lederner Handschuhe,
- 4) ein weißes linnenenes Taschentuch mit rothgedruckter Blumenkante,
- 5) eine Zwinge von weißem Messing,
- 6) ein schwarzblaues Flortuch,
- 7) ein Paar weichenblauer wollener Handschuhe,
- 8) ein Paar dunkelgrüner lederner Glacee-Handschuhe,
- 9) ein rothes baumwollenes Taschentuch mit gelben Blumen,

- 10) ein weißes linnenenes dito,
- 11) eine Schleiße von hellrothem Florbande,
- 12) ein feines weißes Taschentuch mit eingestickten Blume in einer Ecke,
- 13) ein Paar dunkelrother lederner Glacee-Handschuhe,
- 14) ein dunkelgelber lederner Handschuh,
- 15) ein blaugrüner lederner Glacee-Handschuh,
- 16) ein blaugrauer dito,
- 17) eine roth- und weißgestreifte linnene Schürze,
- 18) ein weißes linnenenes Taschentuch mit rother Kante,
- 19) ein schwarzer rund gezackter Tüllschleier,
- 20) ein Paar dunkelgrüner lederner Glacee-Handschuhe,
- 21) ein dunkelgrüner lederner Glacee-Handschuh,
- 22) ein dito,
- 23) ein Paar kurzer Handschuhe von grauem Wollgarn,
- 24) ein kleines seidenes Taschentuch rother Grund mit gelben Kreuzen,
- 25) ein grüner lederner Handschuh, mit Nahtwerk gefüttert,
- 26) ein weißes linnenenes Taschentuch mit blauen Streifen,
- 27) ein großes blaues dito mit gelben Blumen,
- 28) ein rothseidenes dito mit dito,
- 29) ein mittelmäßig großer Schlüssel,
- 30) ein Paar weißer lederner Glacee-Handschuhe,
- 31) ein feines weißes Taschentuch von Batistmousselin, und
- 32) ein Umschlag von grünem Cassian, zu einem Buche gehörig.

Auch sind im letztverflossenen Monate folgende Sachen in hiesiger Stadt gefunden und hier eingeliefert worden, als:

- 1) eine roth- und blaugestreifte linnene Schürze,
- 2) eine Kindertasche von hellgrauem Wollgarn.

Die Eigenthümer dieser Sachen werden nun hiermit aufgefodert, solche binnen 2 Monaten nach gehöriger Legitimation auf hiesiger Polizeistube wieder in Empfang zu nehmen, widrigenfalls nach verfloßener Frist gesetzlich darüber disponirt werden wird.

Braunschweig, den 8. Januar 1834.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

### Bücher = Anzeige.

In allen Buchhandlungen sind zu haben (in Braunschweig bei G. M. Meyer jun.):

Magazin der modernsten und geschmackvollsten architektonischen Verzierungen. Ein Modell- und Musterbuch für Gold-, Silber-, Stahl-, Eisen- und Broncearbeiter, Decorationsmaler, Stuccateurs, Staffirer, Lackirer, Tapezirer, Holz- und Stempelschneider, Lithographen, Bildhauer und Bildschneider, Gelbgießer, Gürtler, Klemptner, Tischler, Buchbinde, Glaser u. a. m., sowie für Baumeister überhaupt. Herausgegeben von Marius Wölfer. 90 Blatt in Quartformat. Gebunden. Preis 1  $\text{R} \text{ } 16 \text{ ggr.}$

Modell- und Musterbuch für Bau- und Möbel-Tischler. Enthaltend eine reichhaltige Sammlung geschmackvoller Abbildungen aller in der bürgerlichen und schönen Baukunst vorkommenden Gegenstände, als: Thüren, Fenster, Fensterladen, Thore, Treppen in Grund- und Profilrissen, sowie der neuesten, elegantesten Londoner, Pariser, Wiener und Berliner Möbeln mit Grund-, Auf- und Profilrissen, besonders Secretairs oder Schreibschänke, Eck-, Porzellan-, Glas-, Wäsch- und Kleiderschänke, Commoden, Sophas, alle Arten Stühle, Tische, Spiegel, Trumeaux, Consoles, Bettspenden, Wiegen, Waschtische, Uhrgehäuse u. und aller übrigen Gegenstände, welche bei der Tischlerprofession vorkommen. Von Mar.

Wölfer. 126 Blatt in Quartf. Gebunden. 1  $\text{R} \text{ } 16 \text{ ggr.}$

### Verkaufungen.

Gute wohlgeschmeckende Esskartoffeln, wie auch mehrlreiche Kagenköpfe, gute Mohrrüben, zum Essen, auch zum Füttern, 10 Rublen Rummel, 12 Schock gute Steckrüben, gelbe und weiße, zu billigem Preise; Beckenwerperstraße Nro. 1055.

25 Etr. sehr gutes Heu, auch vereinzelt in centnerweise; Nro. 2436, Kuhstraße.

Eine eiserne Darre, für Brauer und Nagelschmide passend; auf der Weberstraße Nro. 997.

Eine große Kühle voll, ungefähr 6 Fuder, alten, vorzüglich schweren Pferdemeist, so gut als Kuhmist, besonders gut zu Rabbatten oder Spargelfeldern; Nro. 534 A. am Wilhelmthore.

### Gasthof = Verkauf in Berlin.

Der Gasthof erster Klasse, »zum Kronprinz« genannt, Königstraße Nro. 47, mit jeder möglichen Bequemlichkeit versehen und im besten Stande, mit Stallung zu 16—18 Pferden nebst Wagenremisen, soll aus freier Hand verkauft werden. Die Kaufbedingungen sind beim Eigenthümer selbst durch portofreie Briefe zu erfahren; jedoch können sich nur solche Käufer melden, die ein disponibles Vermögen von 10 bis 15000  $\text{R} \text{ } 16 \text{ ggr.}$  besitzen.

E. W. Müller,  
neuer Markt Nro. 9.

### Kauf = Gesuch.

Wer einen Schneidertisch mit lüchener oder lindener Platte zu verkaufen hat, findet den Käufer Kannengießerstraße Nro. 2690, parterre.

### Vermietungen.

Auf Ostern eine sehr bequeme Wohnung von 3 Stuben, 3 Kammern, Alkoven, heller Küche, Keller und Mitgebrauch des

Waschhaus, auch Boden zum Kornaufschütten, sogleich; Reichenstraße Nr. 1112.

Eine tapezirte Stube, 2 Kammern und übrige Bequemlichkeiten, an stille Leute. Nachricht Nro. 1849, Schöppenstedterstraße, eine Treppe hoch.

Eine Stube parterre, 2 Kammern, Küche, Speisekammer, Keller und übrige Bequemlichkeiten; Nro. 2436 auf der Kuhstraße.

Eine Wohnung von 4 Stuben, nöthigen Kammern, Speisekammer, Küche, Keller, Holzgefaß. Noch eine von 2 Stuben, 2 Kammern, einem Laden, auf Ostern. Das Nähere südl. Wilhelmstraße Nr. 1886.

Auf Ostern eine Wohnung 2ter Etage von einer tapezirten Stube, 2 Kammern, sämmtlich gebielt, Küche und übrigen Bequemlichkeiten, an stille Leute; Gildenstraße Nro. 623.

Eine Wohnung, bestehend aus einer Stube, 2 Kammern, sogleich oder auf Ostern; Reichenstraße Nro. 1301.

### Geburts-Anzeige.

Am 10. d. Mts., Morgens 10 $\frac{1}{2}$  Uhr, wurde meine liebe Frau, geb. Diestel, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden. Fr. Otto.

### Todes-Anzeige.

Am 9. d. M. starb die Frau Cammer-räthinn Horn, geb. Winter, in ihrem 68. Jahre an der Entkräftung, welches theilnehmenden Freunden und Bekannten hiedurch ergebenst anzeigt

H. F. Jacobssohn.

### Vermischte Nachrichten.

Da ich in Erfahrung gebracht habe, daß der von mir am 1. d. M. entlassene Leßmann aus Stadtholbendorf mehrere von den Loosen und Namen der Spieler, wie auch Einlagegelder, unrichtig angegeben hat, ich aber durchaus keine Unordnung leiden kann, so ersuche ich nochmals die geehrten, mir

unbekannten Interessenten, sich sobald als möglich bei mir einzufinden, damit ich Jedem sein Recht wiederfahren lassen kann, weil in der 1sten Classe hiesiger Lotterie mehr Gewinnne bei mir gefallen sind.

S. F. Möhle, Hauptcolporteur

Der jährlich, nach aufgenommenen Inventur, stattfindende Ausverkauf zurückgesetzter Waaren beginnt heute den 13. d. Mts.

### S. N. Helfft.

Ein redlicher Knabe, der die Tischler-Profession zu erlernen wünscht, findet einen Lehrmeister bei Wilhelm Voigt, Südstraße Nro. 493.

Ein kleines Haus in einer nicht abgelegenen Gegend wird zu mieten oder zu kaufen gesucht. Nachricht bei Bode auf der Fallerleberstraße Nro. 1866.

Es wünscht Jemand eine rechtliche Person bei sich zu nehmen, sogleich oder auf Ostern; auch kann die Aufwartung dabei gegeben werden. Nachricht auf dem Marstalle Nro. 2816.

Gut ausgelagertes Baiersches Lager-Bier, die Bouteille 1  $\frac{1}{2}$  fl., und vorzüglich fette Kapaunen; Fallerleberstraße Nro. 1783.

Ein Ohrring nebst Banelocke mit blauen Steinchen ist vom Kohlmarkt über die Promenade nach dem Augustthore verloren; der Finder wolle solchen Nr. 281 am Kohlmarkt abliefern.

### H o f = T h e a t e r . Repertoire.

Montag den 13. Januar: Robert der Teufel, große Oper in 5 Acten, nach dem Französischen des Scribe und Delavigne, übertragen vom Baron von Lichtenstein. Musik von J. Meyerbeer. Tänze und Pantomime arrangirt vom Hrn. Balletmeister Weidner. Bertram — Hr. Krieger, als zweite Gastrolle.

Jahr



1834.

# Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 12.

Dinstag, den 14. Januar.

## Bekanntmachungen.

Eine dieser Bekanntmachung beigelegte Anlage enthält ein Adress-Verzeichniß derjenigen Briefe, welche in den Monaten Juli, August und September d. J. bei den Herzoglichen Post-Anstalten eingeliefert, im Laufe dieser Zeit aber von den Bestimmungs-Ortern, theils wegen verweigerter Annahme, theils wegen mangelhafter Adressen, an den Abgangsort zurückgeschickt worden sind. Den gesetzlichen Bestimmungen der Herzogl. Postordnung vom 13ten August 1832 gemäß, werden nunmehr die unbekannten Absender der obgedachten Briefe, deren Adressen an den Aufgabe-Ortern von Seiten der Post-Anstalten 3 Monate lang öffentlich aufgestellt gewesen, ohne daß eine Reclamation erfolgt ist, hierdurch aufgefordert, die in dem beiliegenden Verzeichnisse aufgeführten und von ihnen herrührenden Briefe gegen Erlegung des etwa darauf hastenden Postgelbes wieder in Empfang zu nehmen, entgegengesetzten Falls schriftsmäßig damit verfahren wird.

Schriftliche oder mündliche Anmeldungen, sowohl aus hiesigem Orte als von auswärts, geschehen bei dem Brief-Post-Comptoir des Herzogl. Hof-Post-Amtes allhier, und zwar bis ult. März d. J., wobei die Reclamanten indeß nicht versäumen dürfen, die Handschrift der Adresse des Briefs und das Pettschaft oder den Abdruck des Siegels, womit der Brief verschlossen ist, beizufügen, so wie auch die Nummer, unter welcher der zurückverlangte Brief in dem hierbeigelegten Verzeichnisse aufgeführt ist, angegeben werden muß.

Braunschweig, den 4ten Januar 1834.  
Herzogl. Braunschweig = Lüneb. Post = Direction.

Salzenberg. Ribbentrop.

Der am 23. Mai d. J. allhier verstorbene Oberarchivar und Rath Christoph Friedrich Wäterling hat, vermöge seines errichteten und am folgenden Tage publicirten Testaments, die unter der Aufsicht des Herzoglichen Consistorii stehende Consistorial-Predigerwitwen-Casse zur Universal-

Erbin seiner Verlassenschaft eingesetzt, zugleich aber, neben mehreren verordneten bedeutenden Legaten, eine Stiftung zum Besten armer Landschullehrer und deren Wittwen errichtet und damit in Verbindung gesetzt, und selbige unter die unmittelbare Aufsicht und zur Verfügung des Herzoglichen Consistorii gestellt.

In dem eigenhändigen Stiftungsbriefe des Erblassers ist ausdrücklich bestimmt, daß, nachdem die Rechnung über das hinterlassene Vermögen des abgelaufenen Jahrs von dem ernannten Administrator, mit dem aus dem Ueberschusse der Einnahme über die Ausgabe sich ergebenden Cassenvorrathe im Januar jedes Jahrs eingeliefert sein wird, dieser Vorrath zu einer jährlichen Unterstützung

- 1) einer Anzahl Dorfschullehrer aus dem ganzen Braunschweigischen Lande, welche eine geringe Einnahme haben, oder, bei einer bessern Einnahme, doch ihrer häuslichen Lage wegen, einer Gehaltsverbesserung sehr bedürfen und, in dem einen wie in dem andern Falle, durch ihre Qualification sich einer Verbesserung werth gemacht haben, und
- 2) dürftiger Wittwen verstorbener Landschullehrer, so lange sie im Wittwenstande bleiben,

verwendet und nach dem Ermessen des Herzoglichen Consistorii durch dessen Verwilligungen vertheilt werden solle.

In Gemäßheit des vorgedachten Stiftungsbriefes werden daher diejenigen Landschullehrer und die Wittwen derselben, welche nach den obigen Bestimmungen auf ein Benefiz aus der Wäterlingschen Stiftungscasse Anspruch machen können und wollen, hiedurch aufgefordert, ihre desfalligen Gesuche, mit specieller Anführung der persönlichen Lage und Verhältnisse, worauf selbige sich gründen, binnen drei Monaten, mithin vor dem 1. April des künftigen Jahrs 1834, bei dem Herzoglichen Consistorio einzureichen und zu gewärtigen, daß darauf,

nach Befinden der Qualification und der übrigen in Betracht kommenden Umstände, insoweit, als der disponible Cassenvorrath hinreicht, alle billige Rücksicht genommen und, hinsichtlich der Vertheilung der vorräthigen Gelder, angemessene Verfügung getroffen werden wird; hingegen etwa später eingehende Nachsuchungen um das befragte Benefiz im nächsten Jahre überall nicht berücksichtigt werden können.

Wolfsenbüttel, den 28. December 1833.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburgisches  
Consistorium.

von Schleinitz.

Die zufolge der höchsten Rescripte vom 10. vor. Monats und Jahrs an hiesiges Herzogl. Kreisgericht versetzten bisherigen Amts-Auditoren, Herr Carl Heinr. Adolph von Hohnhorst und Herr Carl August Friedrich Wilhelm Dony hieselbst, sind in der heutigen Sitzung gehörig als nunmehrige Kreisgerichts-Auditoren instruiert und auf ihren bereits geleisteten Erbhuldigungs- und Dienstleid verwiesen worden.

Wolfsenbüttel, den 8. Januar 1834.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreis-  
gericht daselbst.

S. W. A. Rosenthal.

### Gerichtliche Verkäufe.

Stadtgericht Braunschweig.

Auf den Antrag der Erben der Wittwe Schulze, vorhin verheiratheten Schmidt, Johanne Dorothee Henriette geb. Blanke, soll das zu deren Nachlasse gehörige, auf der Stecherstraße hieselbst No. 1342 bezeugene, 4 Stuben, 7 Kammern, den nöthigen Holz-, Boden- und Kellerraum enthaltende Haus nebst Zubehör zum Zwecke der vorzunehmenden Erbtheilung

am 16. Januar 1834

Morgens 10 Uhr vor hiesigem Herzoglichen Stadtgerichte, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen, meist-

bietend verkauft werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Braunschweig, den 3. Decbr. 1833.

Herzogl. Stadtgericht 1sten Bezirks.

F. Rosenthal.

Umt Vorsfelde.

Demnach in Sachen des Rechnungsführers der Kirche zu Welpke, Pastors Rage daselbst, Klägers, wider den Anbauer Johann Heint. Täger zu Wahrstedt, Beklagten, wegen rückständiger Hypothek-Capital-Zinsen, die Subhastation des dem Legtern zugehörigen, zu Wahrstedt sub Nro. assec. 35 belegenen Anbauerhauses nebst Garten zu 45 Ruthen erkannt worden, so wird Termin dazu auf

den 12. Mai 1834

Morgens 9 Uhr vor Herzogl. Umt hieselbst angelegt, in welchem die Kauflustigen zu erscheinen hierdurch vorgeladen werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an gedachtem Grundstücke dingliche Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, zu deren Anmeldung in jenem Termine bei Strafe des Ausschlusses damit vorgeladen.

Vorsfelde, den 27. Octbr. 1833.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburg. Umt.

Ed. von Kalm.

### Gerichtliche Vorladungen.

Umt Hannover.

Nachdem der Defonom Wippen, jetzt zu Wettbergen, sein sub Nro. cat. 4 zu Kleefeld belegenes, aus zwei Erbpachthöfen bestehendes, früher Tröttisches Gut an den Doctor phil. Witte verkauft und zur Sicherung des Legtern vor künftigen unerwarteten Ansprüchen um die Ablassung einer Edictal-Citation gebeten hat, dieselbe Petito amtsseitig auch deferirt ist, so werden alle diejenigen, welche Ansprüche und Forderungen irgend einer Art an das vorbezeichnete Gut und dessen Zubehörungen zu haben vermeinen, frast dieses edictaliter aufgefordert, solche in dem dazu auf

Montag den 10. Februar 1834,

Morgens präcise 11 Uhr, anberaumten Termine persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte anzuzeigen und ihre Beweismittel, wenn sie in Urkunden bestehen, vorzulegen, sonst aber dieselben bestimmt und vollständig anzugeben, widrigenfalls sie damit auf immer präcluidirt werden sollen.

Einer Anmeldung der dem Umt aus dem Hypothekenbuche bekannten Capital-Forderungen bedarf es nicht und wird das demnächstige Decretum praecusivum nur an der Gerichtsstelle angeschlagen und den Hannoverschen Anzeigen inserirt werden.

Hannover, den 6. Novbr. 1833.

Königliches Umt.

Schlüter.

Brauer.

### Testaments-Eröffnungen.

#### Verzeichniß.

der bei dem Herzogl. Stadtgerichte ersten Bezirks hieselbst im dritten und vierten Quartal v. J. eröffneten und publicirten Testamente.

Den 31. Aug.: das Testament des Gärtners Johann Heinrich Wilhelm Friede.

Den 4. Septbr.: das Testament des Paraculiers Ludwig August Martin Eggert.

Den 16. Octbr.: das Testament der Wittwe des Schneidermeisters Langebartels, Joh. Christine Friederike geb. Rose.

Den 23. ejusd.: das Testament des Raths Heinrich Diedrich Heinemann.

Den 12. Decbr.: das Testament der unverehelichten Caroline Auguste Johanne Friederike Wolff.

Braunschweig, den 6. Januar 1834.  
Herzogliches Stadtgericht ersten Bezirks.

F. Rosenthal.

### Vollzogene Strafen.

Der Handelsmann Levi Bähr, auch Leibchen Danziger genannt, aus Halle an der Saale, ist wegen Diebstahls durch ein Erkenntniß des Herzogl. Landesgerichts vom 1. October 1833 zu einer vierjährigen Karrenstrafe verurtheilt. Dieses Erkenntniß ist durch das Urtheil des Oberappellaz-



tionsgerichts vom 19. Novbr. 1833 bestätigt und die erkannte Strafe wird an dem Handelsmann Levi Bähr vollzogen.

Braunschweig, den 7. Jan. 1834.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.  
Lampe.

### Auktionen.

Am 15. Januar d. J. und an dem folgenden Tage des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 4 Uhr sollen in dem auf der Scharnstraße bel. Hause No. 743 Silber, Porzellan, Glas, Eisen, Blech, Kupfer, Messing, Zinn, Leinen, Drell, mahagoni und andere Möbeln, worunter ein Fortepiano von 6 Octaven im Mahagonigehäuse, Betten und verschiedene Sachen, wovon das gedruckte Verzeichniß im Hause No. 2741 hintern Brüdern zu erhalten ist, auktionsmäßig verkauft werden.

Am 15. dieses Monats Morgens 10 Uhr sollen auf dem Schlossplatze hieselbst einige Haufen Pferdemit, so wie auf dem Monumentsplatze mehrere Haufen Abfallspähne öffentlich meistbietend verkauft werden.

Braunschweig, den 11. Januar 1834.

Mittwoch den 15. d., Mittags 12 $\frac{1}{2}$  Uhr, sollen vor dem großen Husaren-Pferdestalle am Sandwege zwei austrangirte Dragoner-Pferde gegen gleich baare Bezahlung in Conv.-Münze, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Braunschweig, den 11. Januar 1834.

### Gestohlenes.

In dem Zeitraume vom 20. October bis zum 20. November v. J. etwa sind aus einem Hause hiesiger Stadt nachfolgende Gegenstände, als:

- 1) ein goldener Fingerring, gereift, mit einem Schilde, auf welchem die Buchstaben C. M. K. gravirt gewesen,
- 2) ein dito, eckig geschliffen, mit einem Schilde, auf welchem die Buchstaben H. A. W. gravirt gewesen,
- 3) vier Stück silberner Theelöffel, noch

ziemlich neu, jedoch mit einigen schwarzen Flecken behaftet,

- 4) zwei Stück dito, mit den Buchstaben G. W. gezeichnet,
- 5) ein goldener Fingerring, mit kleinen schwarzen Blumen verziert,
- 6) eine dreigehäufige silberne Taschenuhr mit arabischen Ziffern, sammt einem silbernen Pettschaste und einem kleinen messingenen Uhrschlüssel; in das Pettschast war ein Anker gestochen und waren diese beiden Gegenstände an der Uhr mittelst eines von rother Seide und weißen Perlen gestrickten Bandes befestigt,
- 7) eine schlicht gearbeitete goldene Tuchnadel, statt eines Knopfes mit einer kleinen Schneide versehen, und
- 8) ein Paar silberner übergoldeter Ohringe von schlichter Arbeit und nur mit einem kleinen Knopfe zum Zubasthen versehen,

entwendet.

Sämmtliche Polizeibehörden werden ersucht, auf die vorbemerkten Gegenstände zu vigiliren, deren etwaige verdächtige Inhaber sammt den Sachen anzuhalten und die unterzeichnete Behörde davon zu benachrichtigen.

Königsutter, den 9. Januar 1834.  
Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt.  
W. Borwerk.

### Verlorenes.

Am 11. d. M., Mittags, ist hieselbst ein aus einer Rinderblase gefertigter Geldbeutel, worin beinahe 3 Rth., bestehend in Pr. Cour. und in Gutengroschen, Mariengroschen und Pfennigen, befindlich waren, einem dürftigen Landmanne abhanden gekommen, und wird deshalb der etwanige Finder dieses Beutels oder wer sonst eine sachdienliche Nachricht darüber mittheilen könnte, hiermit ersucht, sich baldigst auf hiesiger Polizeistube zu melden.

Braunschweig, den 13. Januar 1834.  
Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

Es ist eine Marke auf Rindvieh verloren; man bittet, solche gegen eine Belohnung abzugeben auf der nördl. Wilhelmsstraße Nro. 1530 bei L. Beske.

Am Sonntag Abend sind ein Paar weiße gewebte Handschuhe nebst einem Ringe mit einem Ametiststeine, auf dessen innerer Seite der Name des Eigenthümers gravirt ist, auf dem Wege von der Görtelingerstraße bis zur Schöppenstedterstraße verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, dieselben gegen eine angemessene Belohnung auf dem Bohlwege Nro. 2042 abzuliefern.

Ein silbernes Uhrgehäuse ist Sonnabend den 11. d. M. Abends in der Allee unweit des Liebauischen Gartens vor dem Augustthore verloren. Der Finder wird gebeten, solches Damm Nro. 214 u. 215 abzugeben, wo gern der Werth des Silbers dafür bezahlt werden wird.

### Gefundenes.

Eine wollene Decke ist am 9. d. M. hier eingeliefert, mit der Anzeige, daß selbige am 8. d. M. auf der nördlichen Wilhelmsstraße hieselbst gefunden sei. Es wird deshalb der Verlierer dieser Decke oder wer sonst rechtliche Ansprüche daran zu haben glaubt, hiedurch aufgefordert, sich binnen 2 Monaten auf hiesiger Polizeistube zu melden, widrigenfalls dann anderweit, den Rechten gemäß, darüber verfügt werden wird.

Braunschweig, den 9. Janr. 1834.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

Am 8. d. M. ist hieselbst ein feines weißes Taschentuch gefunden und hier eingeliefert, welches von dem Eigenthümer nach vorgängiger Legitimation auf der Polizeistube wieder in Empfang zu nehmen ist.

Braunschweig, den 11. Januar 1834.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

Vor einigen Tagen ist ein brauner Re-

genschild bei mir stehen geblieben. Der Eigenthümer kann solchen gegen Erlegung der Insertionsgebühren wieder in Empfang nehmen. Carl Bohnstedt.

### Lotterie = Sachen.

Am 22. Januar nimmt die 6. Classe Danzabrücker Lotterie ihren Anfang, wozu ich mich mit Kaufloosen empfohlen halte.

J. C. Steckelmann,  
Sonnenstraße Nro. 739.

### Literarische Anzeige.

Karte des Schauplazes der Ereignisse in Spanien und Portugall.

Bei Fr. Sam. Gerhard in Danzig ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen — in Braunschweig in der Schulbuchhandlung — zu haben:

Karte von Portugall und Spanien, gez. von J. H. Gallmeister, und metallogr. von W. v. Möllendorf. Royal-Folio, illuminirt. Preis 6 ggr.

In allen Buchhandlungen sind zu haben (in Braunschweig bei G. M. Meyer jun.):

Wölfer's neuestes Modell- und Musterbuch für Metallarbeiter, insbesondere für Eisen- und Stahlarbeiter, sowie für Mechaniker und Maschinisten. Enthaltend Abbildungen aller Arten deutscher, französischer und englischer Schlösser nebst Schließkappen, Schlüsseln, Schlüsselrauten, Schloßschildern, Vorgesperren und Drückern, Geldkasten, sehr complicirten Kassen- und Schatullen-Schlösser, Thür- und Fensterbeschläge, Stügen, Wetterfahnen, Laternenträger, Gitterwerk, Geländer, Thore, Schrauben, Walzwerk, Cylinder, Räder, Gewehr-Schlösser, Zirkel, alle Arten Scheeren (Zuch-, Schaf- u. Scheren), Zangen, Schraubstöcke, Federn, Pendeln, Uhren, Drehbänke und andere Maschinen. Nach dem neuesten englischen und französischen Geschmack.

Von Marius Wölfer. Zweite verbesserte und sehr vermehrte Auflage. qu. Quart. Preis 12½  $\text{R}$ .

Für Maurer, Zimmerleute u. Aussprüche, bestehend in Maurer-, Zimmermanns-, Dach- und Schieferdeckerreden, bei Legung eines Grundsteins, Versetzung des Schlusssteins, nach vollendetem Richten eines Gebäudes, Aufsetzen eines Thurmknopfes u. s. w. Mit einem Anhange, welcher eine Rede bei Vollendung eines Fahrzeuges auf Binnen-Gewässern enthält. Von F. C. Fesler. 8. Preis 16 Gr.

### Verkaufungen.

40 Stück Kanarienhähne mit Nachtigallenschlag, 80 Stück Weibchen singende Lerchen und Droseln, auch einige sehr schön erabenschwarze Stüperhähne vom letzten Frühjahr; bei Johanne Berglein, Langendammsstraße Nr. 2249 im Hinterhause.

Große Voigeln. Neunaugen a Schock 4  $\text{R}$  4  $\text{g}$ ℓ, wie auch einzeln billig, beste Cathar.-Pflaumen 6½  $\text{R}$  pro  $\text{R}$  bei C. F. Kruse, Gördeningerstraße.

Vor Braunschweig.

Unterzeichneter empfiehlt sich bevorstehendes Frühjahr mit seiner Gemüse-Gartensamerei, einer guten Auswahl von Topfgewächsen, perennirenden Blumenpflanzen fürs freie Land, Rosa unica, Noistrosen, mehreren dergleichen schönen Rosen, gefüllten Georginen in vorzüglich ausgesuchten schönen Farben, imgleichen Blumen-samen, ein Packet von 100 Sorten 1  $\text{R}$  8  $\text{g}$ ℓ, 80 Sorten 1  $\text{R}$ , 50 Sorten 16  $\text{g}$ ℓ, Sommer-Levkojen-Samen, der vorzüglich ins Gefüllte schlägt, ein Packet von 22 Sorten 22  $\text{g}$ ℓ, 16 Sorten 16  $\text{g}$ ℓ, 12 Sorten 12  $\text{g}$ ℓ, 8 Sorten 8  $\text{g}$ ℓ, ferner Kugel-Acazien, Calicanthus floridus, Amygdalus pumilla p., so wie mehreren schönblühenden Sträuchern, Amaryllis formosissima, Ferraria tigridia und Tuberosen-Zwie-

beln und mit mehreren Gegenständen der Gärtnerei. Auf portofreie Briefe werden über obige Gegenstände Verzeichnisse gratis ausgegeben.

F. Kessel,  
vor dem Petritzhore zu Braunschweig.  
In Woltmarobe.

Eine Kuh mit dem Kalbe, bei dem Roth-sassen Lüder daselbst.

In Broitzen.

Ein fettes Schwein, nahe an 500  $\text{R}$  schwer; bei der Wittwe des Ackermanns Heinrich Bues.

In Wettheim an der Ohe.

Eine junge starke neumilchende Kuh nebst Kalbe, braun mit weißem Rücken. Der Gemeinde-Kuhhirt giebt Nachricht.

In Königsutter.

Das in sehr gutem Bauzustande befindliche, zu Königsutter in der Westernstraße zwischen dem Beesfischen und dem Thielefischen Hause unter der Nr. 87 belegene Wohn- und Backhaus, worin außer einer wohleingerichteten Backstube 2 Stuben straßenwärts befindlich sind, und das ein großes Hintergebäude mit guten Stallungen und Holzreusen, auch fließendes Wasser auf dem geräumigen Hofe und einen Communionbrunnen mit dem Schachtschen Hause hat, wird mit den dazu gehörigen 3 Morgen Landes auf des Herrn Eigenthümers Antrag

am 4. k. M. Februar,  
Morgens 11 Uhr, in des unterzeichneten Notars Geschäftszimmer verkauft.

Königsutter, den 11. Januar 1834.

Dr. Harßleben, Notar.

### Kauf = Gesuch.

Ein gut gemästetes Schwein von circa 300  $\text{R}$  schwer; Reichenstraße Nr. 1303.

### Vermietungen.

Auf der südl. Wilhelmstraße Nr. 1974 2 Wohnungen, jede von einer Stube, zwei Kammern, Küche, Keller, Holzgelass, auf

Ostern, alles neu tapezirt und mit Dielen-Fußboden.

In der Schuhstraße Nro. 2616 eine Wohnung von 2 Stuben, 3 Kammern und übriger Bequemlichkeit, an honette Leute, auf Ostern.

Drei Wohnungen mit nöthigen Kammern und Kellerplatz, parterre, auf Ostern, wovon die eine für einen Weber passend; Nro. 1522, nördl. Wilhelmsstraße.

Auf der Schützenstraße eine tapezirte Stube nebst Cabinet, Kammer und Holzgefaß und andern Bequemlichkeiten. Daß Nähere auf dem Meinhardshofe bei Dickenhäusen.

Eine Wohnung von einer tapezirten Stube, 2 Kammern und übrigen Bequemlichkeiten; Langelhof Nro. 2055.

Eine Stube nebst Kammer, eigener Küche und Keller, wobei Brunnen- und laufendes Wasser; auch ein Paar  $\frac{3}{4}$ jähriger Vöcke zu verkaufen; auf der Längenstraße Nro. 985.

Eine freundliche Wohnung in der 2ten Etage, bestehend aus einer Stube und Stubenkammer, und eine dergl. in der dritten Etage, beide mit erforderlichen Kammern und sonstigen Bequemlichkeiten; Schuhstraße Nro. 2625.

Das vor einigen Tagen in hiesigen Blättern näher beschriebene, in der Gegend der Wilhelmi-Thor-Wallpromenade belegene Haus, desgleichen eine am Steinwege befindliche Parterre-Wohnung mit Laden, großer Dehle und sonstigen Bequemlichkeiten, auf Ostern; Näheres Steinweg Nr. 1932, zwei Treppen hoch.

Auf Ostern eine Stube, ein bis zwei Kammern, Küche und übrige Bequemlichkeiten, an einzelne Leute; Wendenstraße Nro. 1434.

Auf bevorstehende und folgende Messen eine geräumige Leberniederlage nebst Logis, im Hause Nro. 173 auf der Schuhstraße.

Eine Wohnung von ein bis zwei Stuben, zwei Kammern, Küche, Keller und andern Bequemlichkeiten, auf Ostern; Schuhstraße Nro. 173.

Einige sehr gute Messlogis für Ein- auch Verkäufer, auf nächste Messe; Näheres Gildenstraße Nro. 727.

Zwei Wohnungen, eine jede bestehend in einer Stube, zwei Kammern, Küche, Keller, Holzgefaß und allem Zubehör; Weberstr. Nro. 1023.

Auf Ostern eine Stube, zwei Kammern, straßenwärts, und übrige Bequemlichkeit, Nachricht Kannengießerstraße Nro. 2691. parterre, hofwärts.

Eine Stube nebst Ofen, an eine einzelne Person; Egidienmarkt Nro. 2419.

Eine Wohnung, bestehend aus einer tapezirten Stube, 1 — 2 Kammern, heller Küche, Holzgefaß und Kellerraum; Gildenstraße Nro. 812.

Auf Ostern eine Stube und eine Kammer, Keller, Holzboden und Schweinestall. Knochenhauerstraße im Hagen Nro. 1645.

### Miet-Gesuch.

Eine rechtliche Familie sucht auf Ostern eine große Stube nebst 2 Kammern, oder ein Hinterhaus. Wo? erfährt man auf der nördl. Wilhelmsstraße Nro. 1524.

Auf Ostern oder Michaelis wird in der Mitte der Stadt eine Wohnung gesucht in der zweiten Etage von 2 Stuben, 3 bis 4 Kammern, Küche und Zubehör, oder auch ein ganzes Haus. Man bittet, die Adresse abzugeben vor der Burg Nro. 2592.

Eine Wohnung nebst Laden, oder ein ganzes Haus in einer nahrhaften Gegend der Stadt, zum Victualienhandel passend, auf Ostern. Nachricht im Delschlagern Nro. 2327.

### Dienst-Bedürfnis.

Auf Ostern ein mit guten Zeugnissen ver-

seheues Mädchen zur Küchen- und Gartenarbeit. Näheres Damm No. 210.

### Geburts-Anzeige.

Am 12. d. M. Morgens 3¼ Uhr wurde meine liebe Frau, Charlotte geb. Karsten, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.

Wilh. Schliephake.

### Todes-Anzeige.

Am 11. d. M., Abends um 9 Uhr, starb nach vollendetem 68. Lebensjahre der Pastor zu Wörpsum Friedr. Jul. Schmidt. Diese traurige Anzeige widmen Verwandten und Freunden

die hinterlassene Wittwe nebst Kindern.

### Vermischte Nachrichten.

Der Inhaber der Dänischen Obligation No. 576 wird ersucht, sich bei mir zu melden, indem ich ihm etwas in Betreff derselben mitzutheilen habe.

Theodor Herhausen.

Sämmtliche Schuldner des verstorbenen Kirchenprovisors Johann Christoph Ellie muß ich ersuchen, ihre Schuld binnen spätestens 4 Wochen an mich zu berichtigen, widrigenfalls ich mich zum Ergreifen gerichtlicher Maßregeln genöthigt sehen werde.

Braunschweig, den 8. Januar 1834.

F. Zimmermann, Notar,  
als Elliescher Nachlaß-Curator.

Da ich in Erfahrung gebracht habe, daß der von mir am 1. d. M. entlassene Leßmann aus Stadtdendorf mehrere von den Loosen und Namen der Spieler, wie auch Einlagegelder, unrichtig angegeben hat, ich aber durchaus keine Unordnung leiden kann, so ersuche ich nochmals die geehrten, mir unbekannten Interessenten, sich sobald als möglich bei mir einzufinden, damit ich Jedem sein Recht wiederfahren lassen kann,

weil in der 1sten Classe hiesiger Lotterie mehre Gewinne bei mir gefallen sind.

L. F. Möhle, Hauptcollecteur

Ein gesitteter Bursche, der die Zimmer-Malerei zu erlernen wünscht, kann auf nächste Ostern in die Lehre treten am Neuenwege No. 1192 b.

Bei G. Kaufmann, Ritterstraße, ist wieder frischer Brattheering angekommen; er ist auch auf den Wochenmärkten am Hagenmarkte zu haben.

Altes Riemenzeug, wobei 70 Stück Huzaren-Bäume, eine Partei Bohnen- u. Erbsen-Stiefeln, gute Ess- und Futterkartoffeln, Kagenköpfe; Kuhstraße No. 2436.

### Einladung zur Subscription.

Euterpe. Neues Museum für Pianoforte-Spieler, à Hest von 16 Seiten 4 gk sächsisch.

Terpsichore. Repertorium der neuesten Ballet- und Tanzmusik für Pf., à Hest v. 16 S. 4 gk sächs.

Vollständige Prospekte werden gratis ausgegeben und portofrei versandt von der Hartmannschen Kunst- und Musikhandlung in Wolfenbüttel.

### Hof = Theater.

#### Repertoire.

Mittwoch den 15. Januar: Karl XII. auf der Heimkehr, militärisches Lustspiel in 4 Acten, frei nach dem Englischen vom Dr. Karl Töpfer. Darauf: Die Eifersucht in der Küche, Ballet in 1 Acte, arrangirt vom Hrn. Balletmeister Weidner.

Freitag den 17. Jan., zum Erstenmale: Die doppelt Verheiratheten, Lustspiel in 1 Acte nach Scribe von Angely. Darauf, zum Erstenmale: Nach Sonnenuntergang, Lustspiel in 2 Acten, nach dem Franz. von G. Vog. Darauf, zum Erstenmale: Amors Nacht, Ballet in 1 Acte, arrangirt vom Hrn. Balletmeister Weidner.

# V e r z e i c h n i s s

d e r

in den Monaten Juli, August und September v. J. bei den hierunter benannten Herzoglichen Postanstalten eingelieferten Briefe, deren Abgabe am Bestimmungs-Orte nicht hat geschehen können, und weshalb solche der Herzoglichen Post-Direction jetzt ausgeliefert sind, von welcher die unbekannten Absender in der hierzu gehörigen öffentlichen Bekanntmachung vom 4<sup>ten</sup> d. Mts. zur Wiederempfangnahme aufgefordert werden.

Nr	Namen der Postanstalt, wo die Briefe eingeleistet worden sind	An wen die Adresse der Briefe lautet	Bestimmung: Ort derselben	Nr	Namen der Postanstalt, wo die Briefe eingeleistet worden sind	An wen die Adresse der Briefe lautet	Bestimmung: Ort derselben
1	Braunschweig	Goldarbeiter Georg Mayer	Mahden	37	Braunschweig	Buchdrucker P. Knopp	Hildburghausen
2	»	Goldarbeiter Hülle	Minden	38	»	Carl Brackebusch	Hannover
3	»	Schornsteinfeg. Dpiz	Münden	39	»	Kaufmann G. Nubach	Frankfurt a.
4	»	Gutsbesitzer Becker	Lerze	40	»	Zeugschmid Furstbach	Bergheim
5	»	Knopp	Hildburghausen	41	»	L. Michelis	Gartow
6	»	Copist E. Linke	Seesen	42	»	J. Schwachheim Wwe	Hildesheim
7	»	J. Rig	Düffeldorf	43	»	Tischlerges. Fr. Brammer	Timmerode
8	»	J. Rig	dito	44	»	Paulus	Magdeburg
9	»	Georg Wäterlinge	Harburg	45	»	Abt. Arnheim	Grabow
10	»	Schuhmachergesell H. Lerche	Lamspringe	46	»	N. F. Schulze	Berlin
11	»	Provisor G. Schmidt	Minden	47	»	Tischlergesell Jacobs	Quedlinburg
12	»	Musikus König	Basel	48	»	Bürstenmacherges. A. Würckholz	Brandenburg
13	»	Christ. Drantonie	Frankfurt a. M.	49	»	A. Hinsche	Cöthen
14	»	Gastw. Kreienbohm	Dentgehausen	50	»	Gebrüder Dörr	Frankfurt a.
15	»	Goldarbeiter Fuchs	Bodenwerder	51	»	Hinterbliebene des Moor-Inspectors Wegener	Gifhorn
16	»	Bahr	Söllingen				
17	»	Otto Gauch	Leipzig				
18	»	Landdragoner Fischer	Wittingen	52	»	Professor Hinüber	Coppenburg
19	»	Anna Marg. Kramers	Bremen	53	»	Gronfelds Wittwe	Wanfried
20	»	Pastorin Stieren	Stadtholndorf	54	»	Königl. Amt	Peine
21	»	Arbeitsmann Körtje	Helmstedt	55	»	Justizcommissair Robert	Magdeburg
22	»	Dameisell Sophie Reitem	Hannover	56	»	Referendar Schuchhardt	Aschersleben
23	»	Mad. Appel	Cassel				
24	»	Sander	Wolfenbüttel	57	»	Tischlergesell L. Henning	Marburg
25	»	H. Christ. Leuer	Ingeleben	58	»	Handschuhmacher Welleken	Helmstedt
26	»	Registraturschreiber Stallin	Hildesheim				
27	»	Gastwirth Campe	Blankenburg	59	»	Hauptm. von Moller	Stargard
28	»	C. Weinerts Wittwe & Sohn	Leipzig	60	»	Hufar Carl Nhlborn	Nordheim
29	»	Tischlerges. Fr. Allrodt	Dresden	61	»	Gebr. Deferstein	Bevern
30	»	Franz Meyer	Hannover	62	»	F. Frankenfeld	Magdeburg
31	»	Heinr. Harmening	St. Hagen	63	»	Ackerm. Niebekens	Rußensdorf
32	»	David Helmbofch	Eisleben	64	»	Inspector v. Platow	Grabow
33	»	Pastor Conerding	Wiedelah	65	»	A. Josephy	Ludwigsh.
34	»	Demoisell Scherinet	Hildesheim	66	»	H. W. Schläge	Hannover
35	»	Fr. Wilh. Hersener	Lauterberg	67	»	Wittve Hapfen	dito
36	»	E. A. Benino Erben	Würzburg	68	»	Robewig	dito
				69	»	F. A. Jungf	Stadtholndorf
				70	»	Georg Dahm	Melle

N <sup>o</sup>	Namen der Postanstalt, wo die Briefe ein- geliefert wor- den sind	An wen die Adresse der Briefe lautet	Bestimmungs- Ort derselben	N <sup>o</sup>	Namen der Postanstalt, wo die Briefe ein- geliefert wor- den sind	An wen die Adresse der Briefe lautet	Bestimmungs- Ort derselben
71	Braunschweig	Postschirmeister Kö- ders	Wittenberg	109	Braunschweig	Färbermeister G. F. Henne jun.	Elrich
72	»	Apotheker Gerich	Nordheim	110	»	Jungfer Cat. Breuß	Amt Linden
73	»	Tabacksfabr. Merkel	Goslar	111	»	Pollack & Braun	Grünberg
74	»	Aug. Plüschel	Eister	112	»	Schmideges. C. Pöthke	Magdeburg
75	»	B. Kluß	Schepßdorff	113	»	Fischlergesell C. Stü- bing	Hannover
76	»	Auditor D. Müller	Wien				Unhelting
77	»	Heinemann Kolb	Queßlinburg	114	»	Deconom Centrup	Lauter
78	»	Wittwe Wolff	Neustadt	115	»	J. G. Hänel	
79	»	W. Oldiger	Scharel	116	»	Obervormundschäfts- Collegium	Hildesheim
80	»	Prediger Göbeking	Ibbenbühren				Stadtoibendor
81	»	A. Feldheim	Holzminde	117	»	Madam Hausmann	Hamburg
82	»	L. E. Königswarter	Berlin	118	»	Kaufmann Cordes	Rehna
83	»	Sam. Schlankowik	Halle a. S.	119	»	D. B. Sohn	
84	»	Wittwe Wagener	Leipzig	120	»	Fischlerges. A. Mark- worth	Pulsnitz
85	»	J. Rotenburg	Nienstedt				
86	»	Wehendörfer & Sohn	Zeulenrode	121	»	Schneidergesell H. Schneemann	Dresden
87	»	Werner & Rumpff	Münden				Lautenthal
88	»	Uhrmacher N. Lange	Bockenem	122	»	Papierfabrik Schlein	Göttingen
89	»	D. Sohn	Rehna	123	»	H. S. Silettwig	Alvensleben
90	»	Pastor Meyer	Süpplingen	124	»	Deconom Peter Tügel	Salzdetfurt
91	»	Kanon. Mühlberg	Wilhelmstadt	125	»	Madam Sander	Cassel
92	»	Commissair M. Kauf- mann	Wolfenbüttel	126	»	Franz Rosner	Alt = Ravens- burg
93	»	Collecteur A. Kron- heim	Südheim	127	»	Lohgerberges. S. M. Meyer	Holzminde
94	»	Soldat H. Schulze	Hannover	128	»	J. Meyer	
95	»	Mechanikus Joh. Lur	Wien	129	»	Amtsverwalter Bau- mann	Klosterode
96	»	Gastrechts-Gericht	Rosßock				Halberstadt
97	»	Philipp Simon	Bleicherode	130	»	Dorothee Köfel	Madensen
98	»	Uhrmacher H. Bode	Göttingen	131	»	Lucas Stehberg	Schöningen
99	»	Landdragoner Fischer	Wittingen	132	»	Amtevoiat Ritter	Schwanefeld
100	»	Student B. Ver- mann	Berlin	133	»	Schulze Wesemeyer	
101	»	Kiene	Queßlinburg	134	»	Doctorinn Klinge- mann	Lübeck
102	»	J. F. Seyfarth	Uelzen	135	»	Demoisell Schulz	Cassel
103	»	Rastten Wiecke	Emtinghausen	136	»	Hofbuchdrucker Frie- drich	Stade
104	»	Siebmacher H. Lütge	Schlade	137	»	Frau Dreper	Kirchberg
105	»	J. L. Heller	Berlin	138	»	Willy. Weiden	Warbsen
106	»	J. F. Fr. Dorenberger	Berka	139	»	Kellner Kronefeld	Alexisbad
107	»	Kaufmann Horn	Magdeburg	140	»	Peter Dverbeck	Dortmund
108	»	Jacob Rosenberg	Halberstadt	141	»	Doctor Kirchhoff	Harzburg



N <sup>o</sup>	Namen der Postanstalt, wo die Briefe eingeleistet worden sind	An wen die Adresse der Briefe lautet	Bestimmung: Ort derselben	N <sup>o</sup>	Namen der Postanstalt, wo die Briefe eingeleistet worden sind	An wen die Adresse der Briefe lautet	Bestimmung: Ort derselben
42	Braunschweig	Postamt	Helmstedt	157	Hamburg	N. Mohrmann	Braunschweig
43	"	Hesseler L. A. Kest	Hannover	158	"	H. Goldschmidt	ditto
44	"	Wilb. Weiden	Warbsen	159	"	Schuhmach. Cramme	Salbe a. E.
45	"	Jungfer Marie Wei	Hildesheim	160	"	N. Mohrmann	Braunschweig
46	"	Kupferschmid Sternberg	Goslar	161	Helmstedt	Schauspieler G. Schmidt	Altkona
147	"	Carl Grund	ditto	162	Belpke	Jungfer Francisca Nothen	Jena
148	"	Kütschnersges. C. Nothen	Wölzig	163	Wolfsenbüttel	Deconom Centrop	Herborn
149	"	Nicol. Hartmann	Holzerode	164	"	H. Gutacker	Dohnsen
150	"	Gottlieb Hennies	Minden	165	"	Warnecke	Braunschweig
151	"	H. W. Schüge	Hannover	166	"	Wittwe Becker	Wernigerode
152	"	Büchsenmacher C. Wolter	Halle	167	"	Jungfer Hermine Scheiden	Stargard
153	"	Mad. Westphal Erben	Neuhoff	168	"	Wehrt	Braunschweig
154	Eschershausen	Korbmacher Christian Engelhard	Wilschhausen	169	"	Schwickarb	Clausthal
155	Greene	Schuhmacher Pape	Ottenberg	170	"	Alsfeld	Braunschweig
156	"	Hug. Mehlers	Brünighausen	171	"	Demoisell Josephine Schwabe	Hornburg
				172	"	Madam Meyer	Pyrmont

U n t e r    H ö c h s t e r    G e n e h m i g u n g .

Jahr



1834.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 13.

Mittwoch, den 15. Januar.

### Bekanntmachung.

Die erste Nummer der Gesetz- und Verordnungs-Sammlung vom Jahre 1834, enthaltend:

- (1.) Bekanntmachung, die Ernennung der Mitglieder der Ministerial-Commission betreffend.

d. d. Braunschweig, den 2. Januar 1834.

ist am 14. Januar d. J. vom Herzogl. Hof-Postamte versandt worden.

### Gerechtliche Bekanntmachungen.

Amt Ottenstein.

Am 24. d. Mts. wurde am Gemeindeganger des hiesigen Amtsdorfs Grave ein schon völlig in Verwesung befindlicher unbekannter corpulenter, ganz unverletzter Mann von 5 Fuß 5 Zoll Länge, schwarzem Haupthaare, mit Bruchschaden behaftet und mit Bruchbände versehen, gefunden, dessen Bekleidung in einem geblühten baumwollenen Halstuche, Kamisole von dunkelblauem Tuche, in dessen einem Knopfloche

ein kleiner Schlüssel im Bande sich befand, dergleichen Unterkamisole von dergleichen Tuche mit weißen Metallknöpfen, Weste von grauem Fries mit dergleichen Knöpfen, zerrissenem leinenen Hemde ohne Zeichen und unter demselben einer alten schadhaften flanellenen Weste mit knöchernen Knöpfen, kurzem bis ans Knie reichenden, durch gelbe Metallschnallen zugeschnallten Beinkleide von blauem Wollcord, weißen leinenen Kamaschen und starken unter den Fußsohlen ganz mit Nägeln beschlagenen Schuhen bestand. Geld oder geldwerthe Gegenstände fanden sich nicht vor.

Nachdem der requirirte Amtsphysicus die Section für unthunlich erklärt, wurde die Beerdigung des Körpers auf dem Gravenhofen Dorfkirchhofe verfügt, und wird dieses zur Benachrichtigung der etwaigen Angehörigen des Verunglückten hiedurch öffentlich bekannt gemacht.

Ottenstein, den 25. Decbr. 1833.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt daselbst.  
H. Spies.

Amt Eschershausen.

Am 9. d. M. ist unter dem Heyer-Holze ein todtter weiblicher Leichnam aus der Weser an das Ufer geschafft. Bei der gestern vorgenommenen Obduction des Körpers hat sich an demselben nichts weiter erkennen lassen, als daß in den obern Kinnbacken noch 4 Schneidezähne, der rechte Augenzahn, auch linker Seits der erste Backenzahn, in der untern Kinnlade aber noch 4 Schneidezähne nebst beiden Augenzähnen und linker Seits der erste Backenzahn, von den übrigen Zähnen aber nur noch einige Wurzeln saßen, sowie daß der Körper etwa 5 Fuß lang sei. Die Kleidung der verunglückten Person hat bestanden aus:

- 1) einem Kleide mit langen Ärmeln, vor der Brust niederartig in Falten gelegt, von bräunlich aussehendem Kattune, wahrscheinlich mit gelben Blumen, was indeß nicht genauer zu erkennen stand, weil das Zeug durch das längere Liegen im Wasser schon sehr gelitten hatte;
- 2) einer Schürze von blau- und weißgestreiftem baumwollenen Zeuge;
- 3) einem Ueberrocke mit Leibchen ohne Ärmeln von grauem Fries oder grobem Tuche, zunächst unter dem Kleide;
- 4) einem Unterrocke von blauem Halbtuche oder derartigem Zeuge;
- 5) einem Hemde, in dessen oberer Theile vor der Brust das Zeichen C. G. mit roth eingenähet ist;
- 6) einem Tuche um den Hals von weißem baumwollenen Zeuge mit einer gestickten Kante;
- 7) wahrscheinlich auch einer Haartour, welche dicht oberhalb des Kopfes des Leichnams gelegen hat.

Diese ist nebst Proben von den Kleidungsstücken unter den Nummern 2, 3, 4, 5 und 6 zu den Acten genommen.

Es steht nun zu vernunthen, daß diese verunglückte Person mehrere Wochen hindurch in dem Flusse gelegen habe, bis der

Leichnam zu der Stelle, wo er gefunden worden, herunter getrieben ist. Jedermann, welcher Auskunft über die verunglückte Person geben kann, wird aufgefordert, dieselbe der unterzeichneten Behörde mitzutheilen, bei welcher auch die obgedachten Proben in Augenschein genommen werden können.

Eschershausen, den 11. Januar 1834.  
Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Amt daselbst.  
F. Niemann.

### Gerichtliche Verkaufungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen des Herzogl. Leihhauses hieselbst, Klägers, wider den Pferdehändler Johann Heinrich Meyer allhier, Beklagten, wegen rückständiger Hauskaufsgelder sammt Zinsen, die Subhastation des dem Beklagten gehörenden, auf der Beckenwerperstraße hieselbst sub Nro. ass. 1075 b. belegenen Hauses sammt Zubehör erkannt, und der Bietungstermin auf

den 15. Mai 1834

Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst angesetzt ist, als werden Kauflustige hiemit eingeladen, in solchem Termine zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben und dem Befinden der Umstände nach des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das vorbeschriebene Grundstück Ansprüche zu haben glauben, hiedurch edictaliter vorgeladen, solche im gedachten Termine bei Strafe des Ausschlusses gehörig anzukündigen.

Braunschweig, am 29. October 1833.  
Herzogl. Kreisgericht hieselbst.  
E. F. A. Wegener.

Demnach in Sachen des hiesigen Particuliers Holzberg, Klägers, wider die Ehefrau des Schenkwirthe Pfeiffer, Johanne Henriette geb. Fricke hieselbst, Beklagtinn, wegen Hypothek-Capitals sammt Zinsen

und Kosten, die Subhastation des der Lehtern zugehörigen, auf der Höhe hieselbst sub Nro. 2800 belegenen Hauses und Hofes sammt Zubehör von uns erkannt und dazu Termin auf

den 21. April 1834,

10 Uhr Morgens, vor hiesigem Herzogl. Kreisgerichte angelegt ist, so werden Kauflustige hiemit eingeladen, in dem anberaumten Termine zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das obgedachte Haus und Hof sammt Zubehör Realansprüche und Forderungen zu machen haben, zu deren Anmeldung in dem anberaumten Subhastations-Termine bei Strafe des Ausschlusses hiemit vorgeladen.

Gegeben im Herzoglichen Kreisgerichte Braunschweig, den 24. September 1833.

W. H e n r e.

Stadtgericht Wolfenbüttel.

Demnach in Sachen des Particuliers Johann Peter Kölsch in Braunschweig, Klägers, wider den Fuhrmann Joh. Heinrich Martin Gahre und dessen Ehefrau, Johanne Dorothee geb. Hesse hieselbst, Beklagte, wegen 1200  $\text{R}^{\text{th}}$ , mittelst Decrets des Herzogl. Kreisgerichts hieselbst vom 29. Mai d. J. die Subhastation des den Beklagten zugehörigen, sub Nro. assec. 763 am Ziegenmarke hieselbst belegenen Wohnhauses nebst Zubehör erkannt und Acta vorschristsmäßig anher abgegeben worden, so wird Termin zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des gedachten Grundstücks auf

den 31. Januar 1834

angesezt, in welchem Kauflustige Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Stadtgerichte hieselbst zu erscheinen, nach Anhörung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben und den Zuschlag zu gewärtigen haben.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde an das gedachte Grundstück Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche in dem beregten Termine bei Strafe des Ausschlusses gehörig an- und auszuführen.

Urkundlich des untergedruckten Herzoglichen Stadtgerichts-Siegels und beigefügter Namensunterschrift.

Wolfenbüttel, den 15. Juni 1833.

Herzogliches Stadtgericht daselbst.

(L. S.) C. Brindmeier.

Stadtgericht Hildesheim.

Da zum freiwilligen gerichtlichen meistbietenden Verkaufe des der Wittwe des weil. Bäckermeisters Heinrich Diedr. Döhlenberg geb. Peine hieselbst zugehörigen, in hiesiger Stadt an der Dammthorstraße sub Nro. 1362 zwischen Seele und Lehne belegenen Wohn- und Backhauses nebst Zubehörungen ein Termin vor dem Stadtgerichte auf den 3. April k. J. 1834,

Morgens 11 Uhr, angelegt worden ist, so werden Kauflustige, welche die in termino bekannt zu machenden Bedingungen auch zuvor auf der Registratur des Stadtgerichts einsehen können, nicht allein, sondern auch alle diejenigen, welche Realansprüche an das bezeichnete Haus zu haben vermeinen, oder ein Nacherrecht daran auszuüben Willens sind, und zwar alle diese bei Strafe des Ausschlusses mit ihren Real- und Nacherrechts-Ansprüchen, hiedurch verablaben, in jenem Termine vor dem Stadtgerichte zu erscheinen und das weitere Verfahren zu gewärtigen.

Decretum Hildesheim, den 23. December 1833.

Das Stadtgericht daselbst.

A l b r e c h t.

Amt Gifhorn.

Zum öffentlich meistbietenden Verkaufe der herrschaftlichen Anbauerstelle des in Concurs gerathenen Anbauers Christian

Prilox zu Wesenborn salvo nexu villicali  
ist zweiter Termin auf

Mittwoch den 29. d. M.,  
und dritter, auch wenn annehmlich geboten  
wird, letzter Termin auf

Donnerstag den 6. Februar d. J.,  
11 Uhr, anberaumt, alsdann Kaufliebhaber  
vor hiesiger Amtsstube sich anzufinden ha-  
ben, und wird bemerkt, daß in dem ersten  
abgehaltenen Verkaufstermine ein Gebot  
nicht erfolgt ist.

Gishorn, den 8. Januar 1831.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.

Kaufmann. v. Einsingen. Wof.

### Urtheile und Bescheide.

Wider alle diejenigen, welche in Sachen  
des Kaufmanns D. W. Krause hieselbst,  
Klägers, wider den Branntweinbrenner  
J. W. Kahlfeldt hieselbst, Beklagten, we-  
gen 2500  $\mathcal{C}$  Conventionzmünze sammt  
Zinsen, in dem am 31. des vor. Mts. an-  
gesetzten Subhastationsstermine und bisjezt  
sich mit etwaigen Realansprüchen an das  
subhastirte auf der Südstraße sub Nro.  
491 belegene und den Erben des Brannte-  
weinbrenners Johann Wilhelm Gottfried  
Kahlfeldt zugehörige Haus, nicht gemeldet  
haben, wird dem angedroheten Präjudize  
gemäß, die Präclusion hiemit erkannt.

Decr. im Herzogl. Kreisgerichte Braun-  
schweig, am 4. Januar 1834.

E a m p e.

In Sachen der Herzogl. Leihhaus-Ab-  
ministration hieselbst, Klägerinn, wider den  
Fleischermeister Conrad Jordens und des-  
se Frau, Sophie geb. Müller, hieselbst,  
Beflagte, werden alle diejenigen, welche sich  
mit ihren dinglichen Ansprüchen an das  
dem Beklagten zugehörige sub Nro. assec.  
255 an der Neumärkerstraße hieselbst be-  
legene Wohnhaus bisjezt nicht gemeldet ha-  
ben, dem in der Edictalladung vom 20. Mai  
d. J. angedroheten Präjudize gemäß, da-  
mit präcludirt.

Decretum Helmstedt, den 31. December  
1833.

Herzogl. Amt baselbst.  
H. Gruse.

### A u k t i o n e n.

Am 15. dieses Monats Morgens 10 Uhr  
sollen auf dem Schloßplatze hieselbst einige  
Haufen Pferdewist, so wie auf dem Monu-  
mentsplatze mehrere Haufen Abfallspähne  
öffentlich meistbietend verkauft werden.

Braunschweig, den 11. Januar 1834.

Mittwoch den 15. d., Mittags 12½  
Uhr, sollen vor dem großen Husaren-Pfer-  
destalle am Sandwege zwei aufrangirte  
Dragoner-Pferde gegen gleich baare Be-  
zahlung in Conv.-Münze, öffentlich meist-  
bietend verkauft werden.

Braunschweig, den 11. Januar 1834.

Holzverkauf im Forstorte Wahler Horn.

Auf den Antrag der Gemeinde Wahle  
sollen in dem derselben zugehörigen, zwi-  
schen den Dörfern Wahle und Sierße, nahe  
der Peiner Heerstraße belegenen Forstorte  
Wahler Horn nachfolgende Holz-Sorti-  
mente, als:

- 1) etwa 150 Malter büchenes Scheitholz,
- 2) » 250 Schock dergl. Wasen,
- 3) » 80 Malter dergl. Stufen,

öffentlich meistbietend verkauft werden und  
ist Termin zu dem Ende

auf den 20. und 21. d. M.

an Ort und Stelle anberaumt, in welchem  
sich Kauflustige Morgens 9 Uhr einsinden  
wollen.

Beschelde, den 9. Januar 1834.  
Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Amt baselbst.  
R u f f.

In Helmstedt.

Auf den Antrag des Hartenschen Vor-  
mundes, Herrn Dr. jur. Ferber hieselbst,  
soll der Nachlaß des allhier verstorbenen  
Candidaten der Rechte, Hrn. Julius Har-  
ten, als:

eine goldene Uhr, Kleidungsstücke, Wä-

sche, Betten, Bücher, juristischen und belletristischen Inhalts, auch Schulbücher und sonstige Gegenstände, worunter eine Flöte von Ebenholz mit silbernen Klappen,

am 21. d. Mts.

Nachmittags 2 Uhr öffentlich durch Meistgebot verkauft werden.

Kausliebhaber wollen sich an dem gedachten Tage zur bestimmten Zeit in dem Hause des Herrn Kreisrichters Ribbentrop hieselbst einfinden.

Helmstedt, am 12. Januar 1834.

Im Auftrage des Herzogl. Amts hieselbst.

Der Amtsvoigt C. Behrens.

### Verpachtungen.

In Gandersheim.

In Sachen die Curatel für den Müllermeister Friedrich Bode zu Dpperhausen betreffend, soll auf den Antrag des Curators, Halbspänners Andreas Müller daselbst, die dem Curanden zugehörige, vor Dpperhausen belegene Mahl- und Del-Mühle nebst den dabei benutzten Grundstücken, als Gärten, Pänderei, Wiesen und Gemeindefeld-Berechtigungen in dem zu diesem Zwecke auf

den 27. Januar 1834

Morgens 9 Uhr, vor hiesigem Herzoglichen Amte anberaumten Termine öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Pachtlustige werden daher hierdurch eingeladen, im beregten Termine zu erscheinen und ihre Gebote nach Anhörung der Pachtbedingungen, welche übrigens auch vor dem Termine bei dem Curator eingesehen werden können, zu Protokoll zu geben.

Decretum Gandersheim, am 11. Decbr. 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.

Gärtner.

### Pachtgesuch.

Es wünscht Jemand auf Oestern eine Wirthschaft in Pacht zu übernehmen, wo-

bei, wenn es sein kann, auch Billard und Kegelbahn ist. Nachweisung bei H. Wieduwilt, Hagenbrücke Nro. 1318, zwei Treppen hoch.

### Gestohlenes.

Geschehener Anzeige nach ist am 11. d. Mts. Abends aus einem Hause in hiesiger Stadt

ein alter, schwerer, silberner Eßlöffel, auf der Vorderseite des Stiels mit dem Namen des Verfertigers LOHSE und auf der Rückseite mit dem punktirten Buchstaben H. gezeichnet,

entwendet worden.

Wem dieser Löffel zu Gesicht kommen sollte, wird ersucht, denselben, wo möglich, sammt dem verdächtigen Inhaber anzuhalten und den Herrn Polizei-Commissair Hagemann davon sofort zu benachrichtigen.

Braunschweig, den 14. Janr. 1834.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

### W o l f f.

### Gefundenes.

Am 11. d. M. hat einer meiner Gehülfen auf dem Wollmarke allhier 2 halbe Braunsch. Loose 1ster Classe Nro. 941 und 949 gefunden, worunter des Haupt-Collecteurs Name A. und S. Meyer befindlich und auf der Rückseite des Looses H. Bartels geschrieben. Da sich nun ergeben, daß auf Nro. 949 der Gewinn von 200  $\mathcal{C}$  gefallen ist und zu vermuthen steht, daß solche ein Interessent verloren hat, so ersuche ich denjenigen, der darauf rechtmäßigen Anspruch zu haben glaubt, sich binnen Monatsfrist bei mir zu melden, im Unterlassungsfalle solche der Behörde überliefert werden.

G. Daubert jun.,  
Kannengießersstraße.

Ein Pinscherhund ist wieder zu erhalten am Petritzhore Nro. 950.

### Verkaufungen.

Rosendorn & Levin aus Berlin be-

ziehen die bevorstehende Braunschweiger Lichtmesse mit ihrem Lager seidener, wolle-  
ner und baumwollener Waaren eigener Fabrik; auch empfehlen dieselben ihr assortir-  
tes Lager Wespel und die jetzt so beliebten  
Bagdad- oder Vorten-Kleider in den neuen  
Dessins zu sehr billigen Preisen. Ihr  
Wohnort ist Schützenstraße No. 103, Ecke  
des Kohlmarkts, im Hause des Herrn Ehr.  
Heint. Reitel.

Frischer Dorsch, große Rühb. Neunaugen,  
mar. Heringe, neue Westph. Schin-  
ken, Rauchfleisch und Schenkungen, bei  
Estrable, Schützenstraße,  
der reformirten Kirche gegenüber.

Von heute an ist bei mir sehr gutes  
Hausbacken-Brot zu haben.

Sartotti,  
Echternstraße No. 585.

In Delper.

Eine neumilchende Kuh mit dem Kalbe,  
bei Heinrich Behrens in Delper.

### Vermietungen.

Gleich oder auf Ostern oben eine kleine  
bequeme Wohnung mit auch ohne Möbeln,  
an einzelne Leute, auch für Schüler pas-  
send; Petersilienstraße No. 518 b., der  
Turnirstraße gegenüber.

Drei Wohnungen, eine mit einem Laden  
und zwei in der dritten Etage; Schöppen-  
stedterstraße No. 1787.

Zwei freundliche Wohnungen, wobei auf  
Verlangen 1 auch 2 Kammern, Küche, Kel-  
ler und Holzgelass gegeben werden können;  
auf der Langenstraße No. 983.

Im Delschlagern No. 2338 eine Woh-  
nung, von zweien die Auswahl, 2 Kam-  
mern, Küche, Keller und übrige Bequem-  
lichkeit, auf Ostern.

Zwei Wohnungen mit nöthigen Kam-  
mern, Küche, Keller, Holzboden und übriger  
Bequemlichkeit; im Delschlagern No.  
2331, dem Ackerhofe gegenüber.

Eine bequeme Wohnung an rechtliche

Leute; auf der Langenstraße No. 958,  
nahe am Stadtklinter.

Zwei Wohnungen, straßenwärts; auf der  
Friesenstraße No. 2180. 81.

Sogleich oder auf Ostern eine neue de-  
corirte Wohnung von 3 Stuben, 2 — 3  
Kammern, Küche, Keller, Holzremise, auf  
Verlangen auch einem Laden, in einer leb-  
haften Gegend der Stadt. Näheres bei  
J. J. Zimmermann, Schützenstraße 147.

In dem Hause des Buchhändlers Herrn  
Meyer am Langenhofe ist eine Wohnung  
in 2ter Etage, bestehend aus 4 Stuben, 5  
Kammern, heller Küche, Keller- und Holz-  
gelass, welche sich auch zu einem Absteige-  
quartier für Auswärtige eignet, von Ostern  
1831 an, zu vermieten.

Auf Ostern oder auch sogleich mehrere  
große und mittel, wie auch möblirte Woh-  
nungen können nachgewiesen werden durch  
J. J. Zimmermann, Schützenstraße 147.

Vor Braunschweig.

Auf Ostern eine Stube, 1 oder 2 Kam-  
mern; vor dem Wendenthore No. 2921,  
dem Katharinen-Kirchhofe gegenüber.

Bei Holzminden.

In der obern Etage meines in der Nähe  
von Holzminden gelegenen Wohnhauses  
kann ich

drei tapezirte heizbare Stuben, eine  
Kammer, eine Küche, eine Speisekam-  
mer, ferner einen Keller, Stallung,  
Boden- und Holzraum

nächste Ostern vermieten. Sämmtliche  
Zimmer, Kammer und Küche sind neben  
einander gelegen, und hat man aus den er-  
steren die schönste Aussicht über einen 4  
Stunden langen Theil des hier so reizenden  
Weserthals.

Bleiche bei Holzminden, den 8. Januar  
1831.

Friedrich Hühn.

### Miet = Gesuch.

Eine stille Familie sucht auf Ostern eine  
Wohnung von 2 bis 3 Stuben, 4 bis 5

Kammern, Küche, Keller und Holzgeläß. Nachricht auf der Südstraße Nro. 526, eine Treppe hoch.

Eine Wohnung in einer freundlichen Gegend hiesiger Stadt, bestehend aus 3 Stuben, 4 bis 5 Kammern, Küche und mehreren Bequemlichkeiten, passend für 2 Damen, wird auf Ostern oder Johannis d. J. zu mieten gesucht. Das Nähere Sitzdenstraße Nro. 540, der Michaeliskirche gegenüber.

Auf Ostern wird ein Familien-Logis oder auch ein ganzes Haus zu mieten gesucht. Nachricht der Südmühle gegenüber bei Clemens Warnecke.

Zwei Frauenzimmer suchen auf Ostern eine Wohnung in der Mitte der Stadt von 1 bis 2 Stuben, 2 bis 3 Kammern, Küche und übrigen Bequemlichkeiten. Adressen bittet man Nro. 2582 vor der Burg abzugeben.

Auf Ostern sucht eine Dame eine Wohnung 2ter Etage von 2—3 Stuben, 2—3 Kammern, Küche, Keller, Holzremise, in der Nähe der südl. Wilhelmsstraße. Näheres bei J. J. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

Eine Stube nebst 2 Kammern, in der Brüdern- oder Burg-Gemeinde. Nachricht Neuestraße Nro. 2652.

#### Veränderte Wohnung.

Der Citronenhändler Strahle wohnt jetzt nicht mehr in der Kannengießerstraße, sondern auf der Schützenstraße im Scharrnbedtschen Hause, der reformirten Kirche schräg gegenüber, und empfiehlt sich seinen geehrten Kunden mit seinen bekannten Waaren auf das Beste.

#### Geld = Gesuch.

Ein Capital von 600  $\pi$  Conv.-Münze auf sichere Hypothek. Nachricht in der Garfücke Nro. 428.

#### Reise = Antrag.

Fuhrgelegenheit den 17. oder 18. d. M.

nach Halberstadt, Magdeburg und Leipzig. Das Nähere auf der Wilhelmsstraße bei Jürgens Nro. 1529 a.

#### Dienst = Antrag.

Eine Köchin, die perfect kochen kann und sich aller häuslichen Arbeit unterzieht, so wie ein rechtlicher Mensch als Kutscher oder bei einer rechtlichen Herrschaft als Hausknecht, suchen ein Unterkommen. Nachricht auf der Gasse 1129, eine Treppe hoch.

Auf Ostern Köchinnen, Hausmädchen, Kutscher, Hausmädchen, alle mit guten Zeugnissen versehen, können nachgewiesen werden durch J. J. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

#### Dienst = Bedürfnis.

Nro. 992 auf der Weberstraße wird sogleich ein Knecht, mit guten Zeugnissen versehen, zur Haus- und Brauarbeit verlangt.

Sogleich ein rechtliches Mädchen zur Wartung der Kinder, monatsweise; Neuestraße Nro. 2642.

Es wird sogleich ein Mädchen verlangt, das mit Haus- und Küchenarbeit fertig werden kann; Damm Nro. 228.

Ein rechtliches Mädchen zum Ausgehen. Nähere Nachricht in der Neuenstraße 157.

#### Todes = Anzeige.

Am 12. d. M., Nachmittags gegen 2 Uhr, entschlummerte sanft mein geliebter Mann und unser guter Sohn, Bruder und Schwager, der Schneidermeister Johann Heinrich August Steudtner, im 42sten Jahre seines Lebens, an der Lungenanschwellung. Diesen Trauerfall zeigen allen Verwandten und Freunden des Entschlafenen hiemit gehorsamst an

die Hinterbliebenen.

Da ich das Geschäft meines sel. Mannes durch geschickte Gehülften und unter Aufsicht meines Bruders fortzusetzen beabsichtige, so ersuche ich die geehrten Gönner und



Kunden, das Vertrauen, welches sich mein sel. Mann zu erfreuen hatte, auf mich zu übertragen, und werde ich selbiges durch Redlichkeit und gute Arbeit ferner zu erhalten suchen.

Wwe. Doris Stenbner,  
geb. Maasberg.

Am 14. d. M. Morgens 3 Uhr starb unsere liebe Marie, 3 Jahr alt, welches wir theilnehmenden Verwandten und Freunden hiemit anzeigen, der stillen Theilnahme uns versichert haltend.

J. G. Mische und Frau, geb.  
Charlotte Brandes.

### Vermischte Nachrichten.

Die vom Jahre 1833 geführte Wilhelmsthor-Gemeinde-Rechnung wird am nächsten Freitage, als den 17. Januar d. J., Nachmittags 1 Uhr im Hause des Gastwirths Thies auf der Wildenstraße öffentlich revidirt werden. Zugleich wird an demselben Tage die Wahl eines neuen Deputirten Statt finden.

Es sind fortwährend Loose zu dem Klösten-Secretair bei den Gebr. Paarmann in Königsutter zu haben.

Die seit einer langen Reihe von Jahren unter der Firma J. G. C. Netemeyer bestandene, seit dem 20. Juni v. J. unter der Firma Wilh. Netemeyer geführte Colonial- und Material-Waaren- auch Expeditionen-Handlung hat am 27. December v. J. der Kaufmann Hr. Adolph Freyer übernommen, und wird von ihm für seine Rechnung und Gefahr fortgesetzt. Die Activa und Passiva sowohl für J. G. C. Netemeyer, als auch für Wilhelm Netemeyer wird der Unterzeichnete ordnen.

Holzminde, den 8. Januar 1834.

J. Netemeyer.

In Bezug auf obige Anzeige bringe ich hierdurch zur Kenntniß, daß ich die von mir übernommene Handlung in der Art

fortsetze, wie solche bisher bestanden hat, und bitte ich zugleich, das derselben so lange gewordene Geschäftsvertrauen auch mir zu Theil werden zu lassen, so wie ich die Versicherung hinzufüge, daß ich meine geehrten Abnehmer durch Lieferung guter Waaren und billige Preise zufrieden zu stellen, und die mir zukommenden Expeditionsaufträge bestens auszuführen besorgt sein werde.

Holzminde, den 8. Januar 1834.

Adolph Freyer.

### Offene Stelle.

Für ein bedeutendes auswärtiges Probucentengeschäft wird ein junger Mann als Reisender gesucht, der das 24. Lebensjahr bereits überschritten und wo möglich auf hiesigem Plage in einem bedeutenden Hopfengeschäfte bereits gearbeitet hat. Ueber die sehr annehmblichen Bedingungen etc. wird Näheres ertheilt der Südmühle gegenüber bei

Clemens Warnecke in Braunschweig.

### Offene Commis-Stelle.

In einer bedeutenden Stahl- und kurze Waaren-Handlung kann ein junger Mann als Commis ein vorzüglich gutes Engagement erhalten durch das

Allgemeine Geschäfts-Comtoir  
in Leipzig Nr. 1142, von

C. Weinerts Wwe. & Sohn.

Sonnabend, den 18. d., wird das zweite Abonnementsconcert der Herzogl. Hofcapelle Statt finden. Das Nähere wird durch die Anschlagzettel bekannt gemacht werden.

### H o f - T h e a t e r.

#### Repertoire.

Mittwoch den 15. Januar: Karl XII. auf der Heimkehr, militärisches Lustspiel in 4 Acten, frei nach dem Englischen vom Dr. Karl Zöpfer. Darauf: Die Eifersucht in der Küche, Ballet in 1 Acte, arrangirt vom Hrn. Balletmeister Weidner.

U n t e r   H ö c h s t e r   G e n e h m i g u n g .

Jahr



1834.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 14.

Donnerstag, den 16. Januar.

### Bekanntmachungen.

Durch ein höchstes Rescript vom 31sten October v. J. ist dem Bergrathe Hiersche die Kreiseinnehmerstelle zu Blankenburg conferirt worden.

Braunschweig, den 9. Januar 1834.  
Herzogl. Braunschweig-Lüneburgisches  
Finanz-Collegium.  
M e n g e n .

Mittelfst Rescripts des Herzogl. Staats-Ministerii vom 1. d. Mts. sind ernannt:  
der Cassen-Gehülfe Spengler zu Blankenburg zum Kreis-Cassen-Controleur bei der Herzogl. Kreis-Casse daselbst,  
der Cassen-Gehülfe Jürgens zu Wolfenbüttel zum Kreis-Cassen-Controleur bei der Herzogl. Kreis-Casse Helmstedt,  
der Cassen-Gehülfe Formier zu Stadtholbendorf zum Kreis-Cassen-Controleur bei der Herzogl. Kreis-Casse daselbst,  
der Cassen-Gehülfe Schimmeler zu Königslutter zum Kreis-Cassen-Controleur bei der dortigen Herzogl. Kreis-Casse,  
der Cassenschreiber Schulze hieselbst zum

Kreis-Cassen-Controleur bei der Herzogl. Kreis-Casse zu Wolfenbüttel,  
und der Privatgehülfe Carl Schrott zu Gandersheim zum Kreis-Cassen-Controleur bei der dortigen Herzogl. Kreis-Casse.  
Braunschweig, den 9. Jan. 1834.  
Herzogl. Braunschweig-Lüneburgisches  
Finanz-Collegium.  
M e n g e n .

Es ist die Anordnung getroffen, daß vom 1. Februar dieses Jahres an bei den Herzoglichen Kreis-Cassen zu Blankenburg, Wolfenbüttel, Helmstedt, Königslutter, Gandersheim und Stadtholbendorf alle Quittungen von den daselbst angestellten Controleuren mit unterschrieben werden müssen, und wird daher von dem gedachten Tage an eine Quittung über irgend eine an die benannten Cassen geleistete Zahlung nur dann als gültig angesehen werden, wenn solche, außer der Namensunterschrift des Kreis-Einnehmers, noch mit derjenigen des bei der betreffenden Casse angestellten Controleurs versehen ist. Bis auf wei-

tere Bestimmung haben daher vom 1. Februar dieses Jahrß an gültig zu quittiren: bei der Kreis-Casse Blankenburg der Berg-rath Hiersche und Controleur Spengler; bei der Kreis-Casse Wolfenbüttel der Kreis-Einnehmer Jürgens und Controleur Schulke;

bei der Kreis-Casse Helmstedt der Kreis-Einnehmer Salomon und Controleur Jürgens;

bei der Kreis-Casse Königs-Lutter der Kreis-Einnehmer Vorwerk und Controleur Schimmeler;

bei der Kreis-Casse Gandersheim der Kreis-Einnehmer Rudolphi und Controleur Schrod; bei der Kreis-Casse Stadtfeldendorf der Kreis-Einnehmer Klüster und Controleur Formier.

Braunschweig, den 11. Januar 1834.

Herzoglich Braunschweig-Lüneburgisches Finanz-Collegium.

M e n g e n.

Vom 1. Februar d. J. an tritt der Kreis-Cassen-Controleur Kellner wieder in seine frühere Stellung bei der hiesigen Land-Kreis-Casse zurück, und müssen die Quittungen dieser Casse von jenem Tage an von dem Kreis-Einnehmer von Heine-mann und dem Controleur Kellner unterzeichnet sein.

Braunschweig, den 11. Januar 1834.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburgisches Finanz-Collegium.

M e n g e n.

### Gerechtliche Bekanntmachungen.

Amt Eschershausen.

Am 9. d. M. ist unter dem Heyer-Holz ein tobtter weiblicher Leichnam aus der Weser an das Ufer geschafft. Bei der gestern vorgenommenen Obduction des Körpers hat sich an demselben nichts weiter erkennen lassen, als daß in den obern Kinnba-

den noch 4 Schneidezähne, der rechte Augenzahn, auch linker Seits der erste Backenzahn, in der untern Kinnlade aber noch 4 Schneidezähne nebst beiden Augenzähnen und linker Seits der erste Backenzahn, von den übrigen Zähnen aber nur noch einige Wurzeln saßen, so wie daß der Körper etwa 5 Fuß lang sei. Die Kleidung der verunglückten Person hat bestanden aus:

- 1) einem Kleide mit langen Ärmeln, vor der Brust niederartig in Falten gelegt, von bräunlich aussehendem Kattune, wahrscheinlich mit gelben Blumen, was indeß nicht genauer zu erkennen stand, weil das Zeug durch das längere Liegen im Wasser schon sehr gelitten hatte;
- 2) einer Schürze von blau- und weißgestreiftem baumwollenen Zeuge;
- 3) einem Ueberrocke mit Leibchen ohne Ärmeln von grauem Fries oder grobem Tuche, zunächst unter dem Kleide;
- 4) einem Unterrocke von blauem Halbtuche oder derartigem Zeuge;
- 5) einem Hemde, in dessen obern Theile vor der Brust das Zeichen C. G. mit roth eingenähet ist;
- 6) einem Tuche um den Hals von weißem baumwollenen Zeuge mit einer gestickten Kante;
- 7) wahrscheinlich auch einer Haartour, welche dicht oberhalb des Kopfes des Leichnams gelegen hat.

Diese ist nebst Proben von den Kleidungsstücken unter den Nummern 2, 3, 4, 5 und 6 zu den Acten genommen.

Es steht nun zu vermuthen, daß diese verunglückte Person mehrere Wochen hindurch in dem Flusse gelegen habe, bis der Leichnam zu der Stelle, wo er gefunden worden, herunter getrieben ist. Jedermann, welcher Auskunft über die verunglückte Person geben kann, wird aufgefordert, dieselbe der unterzeichneten Behörde mitzutheilen, bei welcher auch die obgedach-

ten Proben in Kugenschein genommen werden können.

Eschershausen, den 11. Januar 1834.  
Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Amt daselbst.  
F. Niemann.

### Gerichtliche Verkaufungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen des Herzogl. Leihhauses, Klägers, wider den Gärtner Johann Heinrich Julius Wille, B.klagten, beide alhier, wegen Hypothek: Capitals sammt Zinsen, die Subhastation des dafür verpfändeten, dem Beklagten zugehörigen, sub Nro. assec. 28 in der Mönchestr. belegenen Hauses und Hofes sammt Zubehör, dem Kloster St. Aegidii mit jährlich 16  $\mathcal{R}$  erbenzinspflichtig, erkannt und der Bietungstermin auf

den 24. Januar 1834

anberaumt worden, als werden Kauflustige hiedurch eingeladen, in solchem Termine Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben und dem Befinden der Umstände nach des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das vorbeschriebene Grundstück aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Anforderungen zu haben vermeinen, hierdurch edictaliter citirt, solche in termino bei Strafe des Ausschlusses gehörig zu liquidiren und so viel thunlich zu bescheinigen.

Braunschweig, den 8. Juli 1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

M a t t h i ä.

Amt Gifhorn.

Zum öffentlich meistbietenden Verkaufe der unten näher beschriebenen Kothstelle des in Concurs gerathenen Köthners Joh. Heinrich Meyer zu Allenbüttel, nebst Zubehör, ist Termin auf

Donnerstag den 30. d. Mts.  
11 Uhr, anberaumt, alsdann Kaufliebha-

ber vor hiesiger Amtsstube sich anzufinden haben.

B e s c h r e i b u n g  
der zum Complexu der Stelle gehörigen Besitzungen nebst ungefährer Angabe der darauf ruhenden Lasten und Abgaben.

A. an Gebäuden:

1) ein im Jahre 1824 neu erbautes, 62 Fuß langes und 38 Fuß breites, mit Ziegelsteinen gedecktes, in gutem Stande befindliches und zu 1100  $\mathcal{E}$  in der Brandcasse assicurirtes Bohnhaus, worin unten 2 Stuben, 3 Schlafkammern, 1 Speisekammer, 1 Küche, 1 Pferdestall für 3 Pferde, 1 Futterstube und ein Stall für 6 Stück Hornvieh befindlich; oben im Hause sind 1 Stube, 3 Schlaf- und Bodenkammern;

2) ein 30 Fuß langer, 32 Fuß breiter, im Jahre 1830 im Fachwerk neu erbaueter und zu 200  $\mathcal{E}$  in der Brandcasse versicherter Speicher, worin 2 Stuben, 1 Küche und 4 Kammern befindlich; und

3) ein Stallgebäude mit Wagenremise, welches 22 Fuß lang und 17 Fuß breit, im Jahre 1824 im Fachwerk neu erbauet, mit Ziegeln gedeckt und zu 100  $\mathcal{E}$  assicurirt ist und worin 3 Ställe befindlich.

Auf dem circa 10 bis 12 □ Ruthen Flächeninhalt haltenden, theilweise mit einem Stackett umbefriedigten Hofraume befindet sich ein von einem Nachbar mit benutzt und unterhalten werdender Brunnen.

B. an Gartenländerei

ein neben dem Wohnhause belegener, mit Obstbäumen bestandener und etwa 12 □ Ruthen großer Garten.

C. an Ackerländerei

eine im Ackerfelde belegene, guten Boden und etwa 16 Morgen enthaltende Landkoppel, so gegen Entrichtung eines jährlichen Zehntgeldes von 2  $\mathcal{E}$  17  $\mathcal{S}$  7  $\mathcal{D}$  zehntfrei ist.

D. an Wiesenwachs

eine unmittelbar hinterm Wohnhause belegene zweischürige Wiese, von gutem Er-

tragsboden und pptr. 1 Morgen Größe, auch eine Gräberei wie Wiesenfeld im Ackerfelde, etwa 1 Morgen groß.

Außerdem gehört zu dem Hofe eine ungefähr 8 Morgen große Weidesoppel, so wie derselbe auch die Befugniß der Theilnahme an den Gerechtigkeiten der Gemeinde Allenbüttel hinsichtlich der unverkoppelt gebliebenen Gemeinheit besitzt.

Die auf dem Hofe ruhenden öffentlichen, Gemeinde- und sonstigen Abgaben und Lasten, so unter verschiedenen Benennungen vorkommen, sind ohne Gewährleistung zu pptr. 27 S 11 §§ 3 & Conv.-Mz. jährlich angeschlagen, ohne daß jedoch dabei die Verpflichtung des Hofes zum Natural-, Herren- u. Landsolge, auch Chauffeedienste, imgleichen zu Natural- & Einquartierungen und sonstiger zur Gemeinde-Nachbar-Reihe gehörigen Lasten, gleich andern Kothhöfen zu Allenbüttel, in Betracht gezogen ist.

Gisborn, den 8. Januar 1834.

Königl. Großbr. Hannov. Amt.

Kaufmann. v. Einsingen. Post.

### Gerechtliche Vorladungen.

Amt Wöltingerode.

Auf den Antrag der Doctorinn Seger, geb. Lemme, zu Welsenbüttel, wird der seit vielen Jahren verschollene Johann Just Lemme, Sohn des weil. Pastors Johann Lemme zu Greene, welcher am 1. August 1746 zu Wenzeln geboren ist, hiedurch vorgeladen, sich in dem auf

Sonnabend den 21. Juni k. J.

Morgens 9 Uhr vor hiesigem Amte angeordneten Termine in Person zu melden, oder von seinem Leben und Aufenthaltsorte glaubhafte Nachricht zu geben, unter der Verwarnung, daß er widrigenfalls für todt erklärt, und sein bisher durch einen curator absentis verwaltetes Vermögen den sich legitimirenden nächsten Erben ausgeantwortet werden soll.

Zugleich werden zum obigen Termine alle diejenigen hiedurch verabladet, welche

als Erben oder aus irgend einem anderen Grunde Ansprüche an das Vermögen des p. Lemme zu haben vermeinen, um darin ihre Rechte anzumelden und zu beschleunigen, widrigenfalls sie später mit selbigen weiter nicht gehört, sondern damit ausgeschlossen werden sollen.

Decretum Wöltingerode, den 27. Nov. 1833.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.  
Cludius. Gercke. Graen.  
v. Kochausen. Müdiger.

### Urtheile und Bescheide.

In Sachen den Nachlaß der hieselbst verstorbenen Wittwe des Rüstmeisters Rahmann, Johanne Christiane geb. Stechmann, betreffend, werden alle diejenigen, welche bisher ihre Erb- oder sonstigen Ansprüche an dem Nachlasse nicht angemeldet haben, hiermit von demselben ausgeschlossen.

Decretum Braunschweig, den 10. Jan. 1834.

Herzogl. Stadtgericht 2ten Bezirks.  
Ed. Riesel.

### Auktionen.

Am 20. Januar d. J. und an dem folgenden Tage des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 4 Uhr sollen in dem an der Wallpromenade am Hohenthore bel. Laateschen Hause Gold, Silber, Möbeln, Messing, Eisen, Kupfer, Porcellan, Glas, Leinen, Drell, Betten, Kleidungsstücke, Bücher und verschiedene Sachen, wovon das gedruckte Verzeichniß Nro. 2741 hintern Brüdern zu erhalten ist, auktionmäßig verkauft werden.

### Gestohlene.

Geschehener Anzeige zufolge sind am 14. d. M., Abends, aus einem Hause hieselbst, mittelst Einsteigens,

- 1) ein noch ziemlich neuer Manns-Oberrock, von mittelmäßig feinem, dunkelblauen Tuche, mit einer Reihe über-

spionnerer Knöpfe; in den Ärmeln mit weißem Parchend und im Rücken: theile mit schwarzer Leinwand gefüttert, und

2) eine Cigarren-Dose von Blech, roth lackirt und mit Gold verziert, entwendet worden, und wird ein Jeder, dem diese Sachen etwa zu Gesicht kommen sollten, hierdurch aufgefodert, dieselben nebst dem verdächtigen Inhaber anzuhalten und davon sofort bei dem Hrn. Polizei-Commissair Mack die nöthige Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 15. Januar 1834.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

In der Nacht vom 9/10 d. Mts. sind einem Einwohner zu Sunstede nachfolgende Sachen, als:

- 1) ein Overrock von blauem Tuche mit überspannenen Knöpfen noch ziemlich neu und
- 2) ein neues Mannshemde, mit einem rothen seidenen J. und wahrscheinlich auch einem C. gezeichnet, entwendet. Sämmtliche Polizei-Beörden werden ersucht, auf die bezeichneten Gegenstände achten, deren etwa verdächtigen Inhaber arretiren und der unterzeichneten Behörde Nachricht zukommen zu lassen.

Königsstutter, den 10. Januar 1834.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.

W. Bormerk.

Verlorenes.

Den 14. d. Mts. ist ein brauner rauher Hühnerhund, welcher auf den Namen Bruno hört, entlaufen; wer ihn im Hause Nr. 79 auf der Gördeningerstraße abliefern, erhält eine Belohnung.

Den 14. d. Mts. ist auf dem Wege vom Wollmarke bis zum Bohlwege ein brauner, mit hellblauer Seide gefütterter Pelzfragen mit bronceuem Schlosse verloren gegangen; wer ihn auf dem Wollmarke Nr. 1188 wieder abliefern, erhält eine angemessene Belohnung.

Gefundenes.

Ein Pelzfragen; wer genaue Kennzeichen angiebt, kann ihn wieder erhalten auf der Weberstraße Nr. 1024.

Armen-Sachen.

Von dem Knochenhauermeister Behrens hieselbst ist wegen Aufweisung seines Meisterstücks 1  $\text{R}$  zur Armen-Casse eingesandt und bei derselben erhoben worden.

Braunschweig, den 14. Januar 1834.

Herzogl. Armen-Directorium hieselbst.

Bücher-Anzeige.

Für jeden Pferdebesitzer.

In allen Buchhandlungen ist zu haben (in Braunschweig bei G. M. Meyer jun.):

Heinr. Möller: Der erfahrene Haus-Pferdearzt. Oder Darstellung aller innerlichen und äußerlichen Pferdekrankheiten, und gründlicher Unterricht, sie zu erkennen, zu verhüten und zu heilen. Nebst Anweisung, das Alter eines Pferdes genau und sicher zu erkennen, und einem Anhang, welcher die in diesem Buche vorkommenden Recepte enthält. Ein Hülfsbuch für jeden Pferdebesitzer, besonders für Landwirthe, Thierärzte, Schmiede etc. 3te verbesserte Auflage. 8.

Preis 16  $\text{gr}$ .

Für Botaniker, Mediziner, Pharmazeuten und Kunstgärtner.

J. F. Krüger: Lateinisch-deutsches Handwörterbuch der botanischen Kunstsprache und Pflanzennamen. Mit 2 Tafeln Abbildungen. gr. 8. 1  $\text{R}$  12  $\text{gr}$ .

Zum Studium der Botanik ist jetzt eine genaue Kenntniß der botanischen Kunstsprache durchaus erforderlich, da insbesondere das natürliche System eine große Menge neuer Kunstaussdrücke enthält. Die Erklärung jedes ältern oder neuern Kunstaussdrucks ist in dem gegenwärtigen Handwörterbuche mit leichter Mühe aufzufinden; dasselbe darf daher Jedem, der sich

mit Pflanzenkunde befaßt, als ein treffliches Hülfsmittel mit Recht empfohlen werden.

### Verkaufungen.

Guter Sauerkohl und eingemachte Bittbohnen; Gildensstraße No. 705.

Frischer Dorsch, Russ. Caviar, Friedrichstädter und Düsseldorfer Senf bei

C. F. Kruse, Gdrbelingerstraße.

Frischen Brattheering, Hamburger Büchlinge, große Voigtenburger Neunaugen, einzeln, schockweise billiger, empfiehlt bestens H. Wabmann im Kattreppeln.

Mallaga-Weintrauben, Datteln, Maronen, Königspflaumen, Traubentrostinen, Kackmandeln ic., Martinique-Liqueure, ächten Marachino, Sirop de Capillair, Bordeaux-Früchte in Gelee und Branntwein, trockene Confitüren, candirte Citronen, Westind. Ananas in Zucker, Englische Saucen, Pickles, Ananasläse, Engl. Mustard, ächt Französ. Moutarde, Perigord-Trüffeln und mehreres dergl. empfehlen

Wittwe Stolze & Sohn.

Eine noch in gutem Stande befindliche Kuchschäse, bei Hrn. Greve auf der Fallerslebenstraße No. 1652.

Engl. Palmöl-Lichte, krySTALLisirte Spermaceti-Lichte, beste Celler Wachslichte und Wachsstock, auch ächt Türkischen Rauchtaback empfehlen billigst

Wwe. Stolze & Sohn.

Vor Braunschweig.

Bei Heinrich Bewig vor dem Fallersleben thore einige Kühlen Stoppelrüben, auch gute blaubleumige Effkartoffeln, billig.

In Weinbrezen bei Holzminnen.

Neun Stück mit Schrot gemästeter fetter Schweine von circa 250 lb Schwere das Stück, 100 lb zu 7  $\text{R}$ .

F. W. Höfen.

### Vermietungen.

Auf Ostern in der Mitte der Stadt eine

Parterre-Wohnung von 2 Stuben, 4 Kammern, Küche, Keller und Holzgefaß, fließendem und Brunnenwasser nebst übriger Bequemlichkeit. Das Nähere hierüber Kuhstraße No. 2434, eine Treppe hoch.

Auf Ostern eine Stube nebst 2 Kammern, Küche, Keller und Holzgefaß; auf dem Egidienkirchhofe No. 2576 d.

Auf Ostern eine neue decorirte Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern, kleiner Küche und Holzgefaß, im Mittelpunkt der Stadt, für eine Dame oder einen Herrn. Näheres bei S. F. Zimmermann, Schützenstraße No. 147.

Eine große schöne Wohnung, 2 Treppen hoch, auch ein Haus, worin 2 kleinere, jede von 2—3 Stuben, 4 Kammern, Küche, Keller ic. mit Promenade im Garten, an stille Leute, auf Ostern; Johannis Hof 254.

Auf Ostern eine Wohnung von einer tapezirten Stube, Kammer, Küche, Keller, Holzgefaß, für einzelne stille Leute; Reichenstraße No. 1113.

Eine Wohnung, bestehend aus 1 Stube, nöthigen Kammern, verschließbarem Keller und übrigen Bequemlichkeiten; südl. Wilhelmstraße No. 1893 Nachricht.

Zwei tapezirte Stuben, 3 bis 4 Kammern, helle Küche, Vorfaal, Kellerraum und Holzgefaß; No. 2761 auf dem Weinhardshofe.

Eine Wohnung von einer Stube, 2 Kammern, auf Ostern; Kröppelstraße No. 1156.

Eine Wohnung 2ter Etage von 2 Stuben, 3 bis 4 Kammern, Küche, Keller und Holzgefaß, auch dem Mitgebrauch des Waschhauses, auf Ostern; an der Ecke der Scharnstraße No. 741.

Eine Wohnung, für einen Weber passend; auf der Langenstraße No. 921. Auch sind daselbst gute trockene Bittbohnen zu verkaufen.

Eine geräumige Parterre-Wohnung mit bedeutender Stallung und Hofraum, so-

gleich oder auf Oftern. Näheres Damm Nro. 2144.

Eine Stube und Kammer, mit auch ohne Möbeln; Wohlweg Nro. 2067.

### Miet = Gesuch.

Eine stille Familie sucht auf Oftern eine Wohnung, bestehend in 2 Stuben, 3 bis 4 Kammern, Küche, Keller und übrigen Bequemlichkeiten. Nachricht Gallersleberstraße Nro. 1869, eine Treppe hoch.

Für einen einzelnen Herrn wird auf Oftern eine in einer angenehmen Gegend der Stadt oder Wallpromenade nach der Sonnenseite gelegene Wohnung gesucht, bestehend in 2 geräumigen Stuben, nöthigen Kammern, heller Küche und übrigem Zubehör; Nachricht hierüber auf dem Altstadtmärkte Nro. 96.

Eine Wohnung in einer freundlichen Gegend hiesiger Stadt, bestehend aus 3 Stuben, 4 bis 5 Kammern, Küche und mehreren Bequemlichkeiten, passend für 2 Damen, wird auf Oftern oder Johannis d. J. zu mieten gesucht. Das Nähere Gildensstraße Nro. 540, der Michaeliskirche gegenüber.

### Dienst = Bedürfnis.

Auf Oftern zwei Mädchen, welche Zeugnisse ihres ordentlichen Betragens aufweisen können, die eine derselben zur Wartung der Kinder, die andere zur Verrichtung der Hausarbeit; Eiermarkt Nro. 452 a.

Ein junger Mensch, welcher die Aufwartung, etwas Gartenarbeit versteht und mit Pferden umzugehen weiß, kann zum 1. Februar eine gute Stelle als Bedienter erhalten. Näheres der Stadtmühle gegenüber bei Clemens Warnecke.

Ein Mädchen, welches schon bei Kindern gemessen ist und gute Empfehlungen seines Wohlverhaltens hat, kann gleich in Dienst treten. Nachricht Nro. 2383 hintern lieben Frauen.

### Todes = Anzeige.

Nur diejenigen, welche durch ein ähnliches hartes Schicksal heimgesucht worden sind, werden meinen tiefen Schmerz fühlen, welchen ich durch den Tod zweier, mir höchst theurer Personen empfinde.


Am 27. v. M. wurde mir meine, von mir innigst geliebte Ehegattin, Dorette Eva Wöhler, geboren zu Kl. Rhüden, nach einem kurzen Krankenlager an dem jetzt hier herrschenden Nervenfieber, in ihrem 29. Jahre, und nachdem wir nur 7½ Jahre in der glücklichsten Ehe gelebt, durch den Tod entrisen. Ferner verlor ich durch dieselbe Krankheit nach kurzem Krankenlager am 2. Januar d. J. meine gute Mutter, Joh. Dorothee Elisabeth Worms, in einem Alter von 66 Jahren. Solches zeige ich theilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten hiemit ergebenst an.

Kemnade, den 9. Januar 1834.

Gastwirth Georg Meyer,  
für sich und Namens seiner zwei Schwestern.

### Bermischte Nachrichten.

Eine Familie, welche unweit Braunschweig auf dem Lande wohnt, wünscht ein oder auch zwei junge Mädchen, welche den Haushalt erlernen wollen, gegen ein mäßiges Kostgeld sogleich oder auf Oftern zu sich zu nehmen. Nachricht Nro. 1625 auf der Gallersleberstraße.

 3 C o m m i s s, welche mit dem Materialgeschäfte vertraut sind, können in bedeutenden Handlungen vortheilhaft placirt werden durch das Allgemeine Geschäfts = Comtoir für solide Verfassungen in Leipzig Nr. 1142, von C. Weinerts Wwe. & Sohn.

Mit höchster Bewilligung werden meine Delgemälde von verschiedenen Meistern, 54 Stüd, 11 Pastellgemälde und Zeichnungen, 100 Kupferstiche, in Summa 165



Stück, zu 450  $\text{C}$  tarirt und ausgespielt nur zu 275  $\text{C}$  in 158 Gewinnen, vor oder gleich nach Ostern unter polizeilicher Aufsicht im Sächsischen Hofe verlooſet werden, welches vorher aber besonders angezeigt werden wird. Loose zu  $\frac{1}{2}$   $\text{C}$ , Pläne und Verzeichnisse sind bei mir, Mannengießerstraße No. 2638, zu haben.

F. C. Tieller.

### 3<sup>te</sup> Anzeige an die resp. Herrschaften und Prinzipale.

Denjenigen resp. Herrschaften und Prinzipalen, welche Kutscher, Bediente, Hausknechte, so wie Wirthschafterinnen, Haus- oder Küchenmädchen bedürfen, kann ich zu jeder Zeit eine Auswahl der vorzüglichsten und mit den empfehlungswürdigsten Zeugnissen versehene Subjecte nachweisen.

Clemens Warnecke,

der Schmühle gegenüber.

NB. Herrschaften und Prinzipale haben sowohl bei Einreichung ihrer Aufträge, als auch nach vollzogenem Geschäfte gar nichts zu bezahlen.

### Große Maskerade.

Bei der am 4. Februar im Herzoglichen Hoftheater Statt findenden Maskerade werde ich in denselben Sälen und Zimmern, wie es bei den beiden letzten Maskeraden daselbst der Fall gewesen ist, geeignete Erfrischungen verabreichen lassen.

Heinrich Huch.

Unterzeichneter beehrt sich gehorsamst bekannt zu machen, daß er von jetzt an für immer Garn auskocht.

Heinrich Weiß, Bleichmeister,

Krausfische Bleiche vor dem Augustthore.

Die resp. Mieter von Stellen in der Domkirche werden hiedurch eingeladen, den fälligen Stuhlzins in Conv.-Gelde einzusenken zu wollen. Von denen, die diese Einladung nicht beachten, wird vorausgesetzt, daß solcher späterhin gegen die Wegevergütung von 1  $\text{R}$  abgefordert werden soll.

### Belohnungs-Anstalt für treue Diensthboten.

In der Weihnachten vorgenommenen Vertheilung der Interessen des Reservefonds an solche Diensthboten, die unfähig sind, ferner zu dienen, erhielten mit besonderer Berücksichtigung der Hülfbedürftigsten folgende ein Jeder 2  $\text{R}$  20  $\text{S}$ :

- 1) Johanna Koch für langjährige Dienste bei Demoiselle Voigt.
- 2) Johanna Stein desgl. beim Hrn. Hofrath Hellwig.
- 3) Johann Jacobs Ehefrau desgl. beim Herrn Victualienhändler Schrader.

Die Empfänger haben mit Dank gegen die gütigen Geber, welche auch diese nützliche Anstalt durch ihre Beiträge unterstützen, den Betrag erhalten.

Braunschweig, den 8. Januar 1834.

G. Sillem. E. Sperling.

F. Mewes.

### Todes-Anzeige.

In Wolfenbüttel.

Dinstags den 14. Jan. starb nach stätigem Krankenlager unser geliebtes zweites Kind, Caroline, in einem Alter von  $5\frac{3}{4}$  Jahren, am bössartigen Scharlachfriesel; ein Kind, welches zu den schönsten Hoffnungen berechnete. Verwandten und Freunden widmen diese Anzeige

die betrübten Eltern

G. Heise und Frau,  
geb. Ramdohr.

### Getreidepreise in Braunschweig.

Vom 4. bis zum 10. Januar 1834

einschließlich.

	in Conventions-Münze	
der Himte		der Wispel
Weizen	24 — 28 $\text{M}$	26 $\frac{1}{4}$ bis 30 $\frac{1}{2}$ $\text{C}$
Roggen	19 — 21 $\frac{1}{2}$ —	20 $\frac{1}{2}$ — 23 $\frac{1}{2}$ —
Gerste	15 — 17 —	16 $\frac{1}{2}$ — 18 —
Hafer	11 — 13 —	11 $\frac{3}{4}$ — 13 $\frac{3}{4}$ —
Erbsen	24 — 30 —	26 — 33 —

Jahr



1834.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 15.

Freitag, den 17. Januar.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

Amte Eschershausen.

Am 9. d. M. ist unter dem Heyer-Holze ein todtter weiblicher Leichnam aus der Wesfer an das Ufer geschafft. Bei der gestern vorgenommenen Obduction des Körpers hat sich an demselben nichts weiter erkennen lassen, als daß in den obern Kinnbacken noch 4 Schneidezähne, der rechte Augenzahn, auch linker Seits der erste Backenzahn, in der untern Kinnlade aber noch 4 Schneidezähne nebst beiden Augenzähnen und linker Seits der erste Backenzahn, von den übrigen Zähnen aber nur noch einige Wurzeln saßen, so wie daß der Körper etwa 5 Fuß lang sei. Die Kleidung der verunglückten Person hat bestanden aus:

1) einem Kleide mit langen Ärmeln, vor der Brust niederartig in Falten gelegt, von bräunlich aussehendem Kattune, wahrscheinlich mit gelben Blumen, was indeß nicht genauer zu erkennen stand, weil das Zeug durch das längere Liegen im Wasser schon sehr gelitten hatte;

- 2) einer Schürze von blau- und weißgestreiftem baumwollenen Zeuge;
- 3) einem Ueberrocke mit Leibchen ohne Ärmeln von grauem Fries oder grobem Tuche, zunächst unter dem Kleide;
- 4) einem Unterrocke von blauem Halbtuche oder derartigem Zeuge;
- 5) einem Hemde, in dessen obern Theile vor der Brust das Zeichen C. G. mit roth eingenähet ist; 6
- 6) einem Tuche um den Hals von weißem baumwollenen Zeuge mit einer gestickten Kante;
- 7) wahrscheinlich auch einer Haartour, welche dicht oberhalb des Kopfes des Leichnams gelegen hat.

Diese ist nebst Proben von den Kleidungsstücken unter den Nummern 2, 3, 4, 5 und 6 zu den Acten genommen.

Es steht nun zu vermuthen, daß diese verunglückte Person mehrere Wochen hindurch in dem Flusse gelegen habe, bis der Leichnam zu der Stelle, wo er gefunden worden, herunter getrieben ist. Jedermann, welcher Auskunft über die verun-

glückte Person geben kann, wird aufgefördert, dieselbe der unterzeichneten Behörde mitzutheilen, bei welcher auch die obgedachten Proben in Augenschein genommen werden können.

Eschershausen, den 11. Januar 1834.  
Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Amt daselbst.  
F. N i e m a n n.

Stadtgericht Lautenthal.

In einer hier anhängigen Untersuchungssache wider den Schlossergesellen Carl Heinrich Wilhelm Bauer aus Glansthall, Waldarbeiter Heinrich Christian Ludwig Schlinfert und Wittwe weiland Hüttenmanns Andreas Uhe, Augustine geb. Demuth, beide aus Lautenthal, wegen Falschmünzerei und Diebstahls, und wider die Vergleute Heinrich Florenz Grüneberg und Carl Christoph Meyer, beide aus Lautenthal, wegen Diebstahls, ist unter andern vorgekommen, daß die drei Coimculpaten Schlinfert, Grüneberg und Meyer auf dem Freischießen zu Goslar vor 3 Jahren und auf dem diesjährigen Freischießen daselbst, und zwar das letzte Mal am ersten und letzten Sonntage von verschiedenen Buden, deren Inhaber nicht angegeben werden können, geständigermassen folgende Sachen, theils gemeinschaftlich, theils allein, diebischer Weise entwandt haben, als:

1) Von einer Pfeisenbude eine nicht näher zu beschreibende Schwammdose und Kopf von Porzellan, beiderlei ist nicht mehr vorhanden.

2) Von einer Eisenbude 2 noch vorhandene Sägenblätter,  $\frac{5}{4}$  Elle lang und drei Finger breit.

3) Von einer Mützenbude eine grüne Tuchmütze mit ledernem Schirme und durchnähetem, gestickten Deckel. (Diese Mütze ist noch in ziemlich gutem Zustande allhier vorhanden.)

4) Zwölf Stück kleine Spazierstöcke von Rohr, braun lackirt mit einem kleinen Knopfe von Koksnuß und einem kleinen Be-

schlage von Blech. Diese Stöcke sollen an einer Bude in ein Bund gebunden zum Verkaufe ausgegangen haben. Von diesen Stöcken sind annoch 3 Stück hier vorhanden.

5) Von einer Pfeisenbude einen nicht näher zu bezeichnenden Pfeisenkopf und Waffersack von Porzellan (beiderlei ist aber nicht mehr vorhanden).

6) Von einer Bude, wo Eisenwaaren verkauft werden, zwei noch vorhandene sogenannte Grubenärte, die eine etwas größer, als die andere, in den auf den Aerten befindlichen Stempeln stehet ein springendes Pferd.

7) Von einer Mützenbude eine grüne Tuchmütze, welche nicht näher beschrieben werden kann, da sie gleich wieder verkauft ist.

8) Von einer Eisenbude zwei gewöhnliche Grassensen, wovon die eine einen Bruch im Nacken gehabt haben soll, beide sind wieder verkauft.

9) Von einer Tuchbude ein Stück dunkelblaues Tuch,  $2\frac{3}{4}$  Elle groß. Dies Stück ist auch schon wieder verkauft und nicht mehr herbeizuschaffen.

10) Von einem Juden, der seine Waaren auf der Erde ausbreitet gehabt, 9 Stück Kattune  $\frac{5}{4}$  große Tücher, mit gelber Grund und blauen Blumen, und 4 Stück baumwollene  $\frac{5}{4}$  große Tücher, mit rother Grund und blauen, gelben und grünen Streifen. Von den gelbbunten sind  $5\frac{1}{2}$  Stück, von den rothbunten aber noch zwei vorhanden.

11) Von einer Tuchbude  $\frac{1}{2}$  Elle dunkelgrünes Tuch, was auch noch vorhanden ist.

12) Von einer Eisenbude eine noch vorhandene gewöhnliche kleine Kaffeemühle und einen Kaffeebrenner.

13) Von einer Mützenbude eine noch vorhandene schwarze Tuchmütze mit goldener Streife (eine sogenannte Uniforms-Mütze).

14) Von einer Pfeffernußbude mehrere Pfeffernüsse.

15) Von einer Wurstbude zwei Würste, eine Knapp- und eine Schmormurst, ohngefähr  $1\frac{1}{2}$  A schwer.

16) Aus einem Weingelte 4 neumodige schlichte Weingläser, wovon noch 3 Stück vorhanden sind.

17) Von einer Galanteriebude einen nicht mehr vorhandenen wilbledernen Hosenträger mit drähternen Bügen und Darmsaiten, und 3 Paar gläserne Ohrglocken, wovon hier noch ein Paar vorhanden ist.

18) Von einer Pfeisenbude zwei Pfeisen mit porzellanenen Köpfen und Wassersäcken, hörnerne Röhren und Schwungspitzen.

Von diesen Pfeisen sind noch vorhanden die Röhre, eine Schwammdose mit einem Hundskopfe und die Köpfe, welche beide mit gelbem Metall beschlagen sind, und wo an dem einen Kopfe ein Blumenkorb mit blauen Blumen und die Worte Souvenir, an dem andern aber drei Kränze, zwei von Gold, der andere grün mit den Worten: Denk an mich, sich befinden.

Da nun daran gelegen ist, über die geschehene Ausführung dieser Diebstahle die näheren Data zu den Acten zu bekommen, auch die unbekannten Eigenthümer der gestohlenen Sachen kennen zu lernen, so werden die unbekannten Eigenthümer dieser näher bezeichneten Sachen hierdurch aufgefordert, nicht allein die gewünschten Data allhier zu Protocoll zu geben, sondern auch ihr Eigenthumsrecht an diesen Sachen nachzuweisen und nach deshalb geführtem Besweise und geschehener Recognition der Sachen solche hier wiederum in Empfang zu nehmen.

Sollten die etwaigen Eigenthümer binnen vierwöchiger Frist ihre etwaigen Ansprüche an die beschriebenen Sachen nicht geltend machen, so werden deren Rechte daran für erloschen betrachtet werden, und sollen die sich hier im gerichtlichen Gewahrsam befindlichen Sachen dann zum Besten der hiesigen Armen-Anstalten öffentlich meistbietend verkauft werden.

Lautenthal, den 30. December 1833.

Nichter und Rath daselbst.

Kast, ex comm.

## Gerichtliche Verkaufungen.

Amt Borsfelde.

Auf Verfügung der Herzogl. Cammer, Direction der Domänen zu Braunschweig, sollen folgende bei dem hiesigen Flecken belegene Domanal-Grundstücke:

- 1) der Heidgarten,  $\frac{1}{4}$  Morgen haltend,
- 2) das alte Drömlingswiesentheil zu 3 Morgen 105 Ruthen,
- 3) das neue Drömlingswiesentheil zu  $2\frac{7}{8}$  Morgen,

öffentlich meistbietend

am 14. Februar k. S.

vor hiesigem Herzogl. Amte unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden, und haben sich Kauflustige sodann Morgens 10 Uhr einzufinden.

Borsfelde, den 21. Decbr. 1833.

Herzoglich Braunschw. Lüneb. Amt.

Ed. von Kalm.

Ober-Landesgericht zu Halberstadt.

Zum öffentlichen Verkaufe des im Fürstenthume Halberstadt zu Badersleben gelegenen, ehemaligen Klostergruts Marienbeck, im Wege der Subhastation, Behufs der Theilung des Nachlasses des verstorbenen Amtmanns Johann Jakob Gottlieb Schuhart, welches Gut gerichtlich auf 29536  $\text{R} 5 \text{ Sgr} 5 \text{ D}$  gewürdigt werden, ist ein peremptorischer Bietungstermin auf den 26. April d. S.

Vormittags 10 Uhr vor unserm Abgeordneten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Heine, angesetzt worden; zu welchem zahlungsfähige Kauflustige, mit der Nachricht eingeladen werden, daß die Verkaufsbedingungen und die Taxe in unserer Registratur eingesehen werden können.

Halberstadt, den 10. Januar 1834.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht.

Amt Liebenburg.

Demnach in Sachen des Rothfassen Johann Friedrich Funke in Wahren, Implorenten, wider den Mühlenmeister Hein-

rich Lübbecke und dessen Ehefrau, geborne Marquord zu großen Klötze, Imploraten, wegen Forderung zur Subhastation der nachstehenden, dem ersten verhypothecirten Grundstücke, nämlich:

- 1) eines zu groß Klötze sub Nr. ass. 13, zwischen Marquord und Fricke belegenen Kothhofs nebst Zubehör,
- 2) zweier bei gr. Klötze sub Nr. ass. 65. bel. Windmühlen nebst Zubehör, Termin auf den

25ten Januar 1834

angeseht ist, als haben Kauflustige am besagten Tage Mittags 11 Uhr in dem Hoffmeisterischen Krüge zu gr. Klötze sich einzufinden, und nach vorgängiger Bekanntmachung der Verkaufsbedingungen die Subhastation zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an den gedachten Grundstücken ein Näherrecht auszuüben gesonnen sind, oder ein anderes dingliches Recht zu haben vermeinen, solches in dem obigen Termine bei Strafe des Ausschlusses anzumelden.

Liebenburg, den 3ten Decbr. 1833.

Königl. Großbr. Hannov. Amt.

H a s e n b a l g.

Amt Gishorn.

Zum öffentlich meistbietenden Verkaufe der Halbmeierstelle des in Concurs gerathenen Halbmeiers Peter Wolter in Ohnhorst ist Termin auf

Mittwoch den 5. Februar d. J.

11 Uhr, angeseht, alsdann Kauflusthaber sich vor hiesiger Amtsstube einzufinden haben.

Gishorn, den 9. Januar 1834.

Königl. Großbr. Hannov. Amt.

Kaufmann. v. Einsingen. W o f f.

Amt Springe.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Bürger Johann Friedrich Bruns in Springe zugehörige, daselbst unter No. 220 bei Erbbolz belegene Bürgerwesen mit allem Zubehör

am 6. Februar

Morgens 9 Uhr vor hiesigem Amte versteigert und der Zuschlag, wenn annehmlich geboten wird, sofort ertheilt werden.

Zugleich haben alle Realgläubiger des beschriebenen Bürgerwesens ihre Rechtsgültigkeiten bei Vermeidung des Ausschlusses spätestens im obigen Termine dazuhier anzumelden.

D. Springe, den 31. Decbr. 1833.

Königliches Amt.

S c h u l z.

### Gerechtliche Vorladungen.

Amt Hannover.

Auf den Antrag der für die Kinder weiland Gehälf's = Revisors bei Königl. Domainen = Cammer Christian David Meyer vor Hannover angeordneten Vormundschaft werden alle diejenigen, welche an dessen geringfügigen Nachlaß Ansprüche und Forderungen irgend einer Art zu haben vermeinen, kraft dieses edictaliter verabladet, solche in dem dazu auf

Montag den 3. März 1834,

Morgens präcise 11 Uhr, anberaumten Termine persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte anzuzeigen und ihre Beweismittel, wenn sie in Urkunden bestehen, vorzulegen, sonst aber dieselben bestimmt und vollständig anzugeben, widrigenfalls sie damit auf immer präcludirt werden sollen.

Das demnächstige Decretum praeclusivum wird nur an die Gerichtstafel angeschlagen und den Hannoverschen Anzeigen inserirt werden.

Hannover, den 29. Novbr. 1833.

Königliches Amt.

S c h l ü t e r. v. Graebemeyer.

### Gerechtlich verlassene Grundstücke.

Amt Königsutter.

In Gemäßheit der Verordnung vom 26. März 1823, die stillschweigenden und geseglichen Hypotheken betreffend, wird hiesmit bekannt gemacht, daß in dem Jahre

1833 vor hiesigem Herzogl. Ante nachstehende Grundstücke an andere Individuen gerichtlich verlassen sind, als:

In Boimstorf.

1.) Zufolge Verlass-Contract's vom 25. Janr. 1833 der Ackerhof des Andr. Gerloff Nro. assec. 3 an dessen Sohn Joh. Lud. Andreas Gerloff.

In Bornum.

2. Zufolge Verlass-Contract's vom 11/12 Septbr. 1833 der Kleinkothhof des Hennig Jürgen Christ. Blume Nro. assec. 7 an dessen Tochter, die Ehefrau des Schneidemeisters Joh. Heinr. Friedrich Schrader, Johanne Christ. Henriette geb. Blume.

In Frellstedt.

3. Zufolge Verlass-Contract's vom 20/21 Julius 1833 der Ackerhof des Heinr. Ludwig Mausshafe Nro. assec. 14 an dessen Sohn Johann Ludwig Mausshafe.

4. Zufolge Kauf-Contract's vom 25. Julius 1832, confirmirt am 15. Januar 1833, der vor Frellstedt belegene s. g. Knickkrug des Joh. Christian Ebeling Nro. assec. 57 an den Kothsassen Joh. Christ. Friedrich Gudehus.

5.) Zufolge Kauf-Contract's vom 15. October 1832, confirmirt am 19. Nov. 1833, das Anbauerwesen des Joh. Andreas Her Nro. assec. 61 an den Leinewebermeister Ludwig Andreas Nicolai.

In Glentorf.

6. Zufolge Vereinigung vom 15. April, confirmirt am 21. Junius 1833, der Ackerhof des weil. Joh. Heinrich Temme Nro. assec. 5 an den Joh. Ulrich Brandenstein.

7. Zufolge Vereinigung, resp. Verlass-Contract's, vom 19. Jul., 26. Octbr. und 22. Novbr. 1831, confirmirt am 27. Febr. 1833, der Ackerhof des weiland Christoph Röhmberg Nro. assec. 7 an dessen Sohn Heinr. Wilh. Röhmberg.

8. Zufolge Verlass-Contract's vom 25. Janr. 1832 und Erbaueinandersehung's-Vertrags vom 16. Februar und 14. März 1833, confirmirt am 20. April desselben

Jahrs, der Kothhof des Joh. Heinr. Wilh. Alpers Nro. assec. 18 an dessen Bruder Friedr. Christ. Conr. Alpers.

9. Zufolge Hofverlass-Contract's vom 22. Novbr. 1831 der Kothhof des Johann Heinrich Temme Nro. assec. 22 an dessen Sohn Joh. Heinr. Ludw. Temme.

10. Zufolge Verlass-Contract's vom 16. Febr., confirmirt am 20. April 1833, der Ackerhof des Johann Heinr. Warncke Nro. assec. 28 an dessen Sohn Christ. Warncke.

In Königsutter.

11. Zufolge Kauf-Contract's vom 6. Dec. 1831, resp. 16. Octbr. 1833, das Haus des Knopfmachermeisters Heinr. Christian August Gittermann Nro. assec. 15 an den Schmidemeister Heinrich Christ. Kühne.

12. Zufolge Kauf-Contract's vom 28sten Septbr. und 2. Octbr. 1832, resp. 22. Junius 1833, das Haus des weil. Schneidermeisters Matthias Schlüter Nro. assec. 26 an den Einwohner Christoph Evers.

13. Zufolge Kauf-Contract's vom 1. Dec. 1830, resp. 8 Janr. 1833, das Haus der Ehefrau des Brauers August Willecke, Lucie Jul. Dionysie geb. Schrader, Nro. assec. 32 an den Bäckermeister Friedrich Wilh. Barmann.

14. Zufolge Kauf-Contract's vom 18/19. Septbr. 1833 das Haus des Heinr. Christ. Jürgens Nro. assec. 45 an den Tischlermeister Georg Brandes.

15. Laut Kauf-Contract's vom 7. Juli 1831, resp. 23. Junius 1833, das Haus der Ehefrau des Schuhmachermeisters Euer, Johanne Soph. Elisab. geb. Deese, Nro. assec. 46 an den Zimmergesellen Christoph Friedrich Hampe.

16. Laut Kauf-Contract's vom 13. März 1833 das Haus des weiland Schuhmachermeisters Joh. Heinrich Aug. Peters Nro. assec. 84 an die unverhehlichte Marie Elisabeth Heise.

17. Zufolge notariellen Kauf-Contract's 6. August 1833, resp. 26. Novbr. desselben Jahrs, das Haus des Fuhrmanns An-

breas Christoph Angermann und dessen Ehefrau Johanne Henriette Cath. geb. Friede Nro. assec. 116 an den Bäckermeister Joh. Heint. Friedr. Memme in Braunschweig.

18. Zufolge Kauf-Contracts vom 9., resp. 19. Octbr. 1833, das Haus des Dach- und Schieferdeckermeisters Ludw. Dürkop Nro. assec. 153 nebst Ziegelei, an den Architect August Wilh. Harke aus Hamburg.

*In* der Amtsfreiheit.

19. Zufolge Kauf-Contracts vom 27. Novbr. 1833 das Haus des Bäckermeisters Friedrich Warmann Nro. assec. 5 an den Leineweber Johann Heinrich Christ. Körtge aus Volkmarödorf.

20. Zufolge Verlass-Contracts vom 19. Septbr. 1827, resp. 11. Decbr. 1833, die Papiermühle des weil. Joh. Friedr. Schmidt Nro. assec. 8 an dessen Tochter Friederike Katharine Elis. Schmidt, verchel. Müller.

*In* Luningen.

21. Zufolge Hofannahme-Contracts vom 27. Febr. d. J. der Kothhof der Anne Dorothee Karweil, verchelichten Dttmer, Nro. assec. 38 an deren Sohn Franz Heinrich Dttmer.

22. Zufolge Verlass-Contracts vom 27. Octbr., confirmirt am 10. Decbr. 1833, der Großkothhof des Joh. Christ. Weber Nro. assec. 39 an dessen Sohn Johann Heinrich Christian Weber.

*In* Velm.

23. Zufolge Hofannahme-Contracts vom 21. Aug. 1833 der Hof des weil. Ulrich Christoph Liebmann Nro. assec. 60 an dessen Sohn Johann Andreas Liebmann.

*In* Oberlutter.

24. Zufolge Verlass-Contracts vom 6. confirmirt am 13. Febr. 1833, das Haus des weil. Viehhändlers Heinrich Anton Langenheim Nro. assec. 20 an dessen Sohn Johann Friedrich Langenheim.

25. Zufolge Kauf-Contracts vom 15/19. Mai 1833 das Haus des Maurermeisters Christph. Eddeling aus Bornum Nro. assec. 61 an den Amtuntervoigt Heint. Graven-

horst und den Leinewebermeister Heinrich Hölste.

26. Zufolge Hausübernahme-Contracts vom 6/19. Febr. 1833, das Haus des weil. Leinewebermeisters Philipp Matthias Freitag Nro. assec. 68 an dessen Sohn, den Leineweber Joh. Heinrich Aug. Freitag.

27. Zufolge Verlass-Contracts vom 31. Julius, confirmirt am 3. August 1833, das Haus des Dachdeckermeisters Johann Carl Friedrich Wagener Nro. assec. 69 an dessen Sohn Johann Carl August Wagener.

*In* Nábfe.

28. Zufolge Kauf-Contracts vom 3/5 Aug. 1833 der Kothhof des Johann Peter Wahl- dieß Nro. assec. 14 an Franz Heinrich Hermann.

29. Zufolge Hofverlass-Contracts vom 11. Octbr., confirmirt am 17. Novbr. 1833, der Halbspännerhof des Franz Christoph Euers Nro. assec. 27 an dessen Sohn Franz Heinrich Euers.

30. Zufolge Kauf-Contracts vom 23. Mai 1832, confirmirt am 1. Febr. 1833, die Mahlmühle nebst Kothhof des Heinrich Ludwig Beck Nro. assec. 37 an den Müllermeister Friedrich Jürgens aus Seggerde.

31. Zufolge Verlass-Contracts vom 19. Junius, confirmirt am 17. Octbr. 1833, das Anbauerwesen des Aug. Heinrich Witte Nro. assec. 56 an dessen Tochter Sophie Marie Elisabeth Witte.

32. Zufolge Verlass-Contracts vom 19. Junius, confirmirt am 8. Oct. 1833, das Anbauerwesen des Heinrich Engelhard Bellecke Nro. assec. 57 an dessen Sohn Joh. Heinrich Christoph Bellecke.

33. Zufolge Hofübernahme-Contracts vom 3/5. Aug. 1833 der Kothhof weil. Franz Heinrich Homann Nro. assec. 62 an dessen Sohn Johann Franz Heinrich Homann.

34. Zufolge Kauf-Contracts vom 8. Mai, confirmirt am 5. Junii 1833, die obere Papiermühle des Johann Wilhelm Schaar- schmidt Nro. assec. 86 an dessen Sohn Carl Wilhelm Schaarschmidt.

## In Rieseberg.

35. Zufolge Verlaß-Contracts vom 22/23 Febr. 1833 der Halbspännerhof der Marie Dorothee Elisabeth Busch, verheiratheten Brandes, Nro. assec. 14 an deren Sohn Johann Friedrich Brandes.

## In Rothencamp.

36. Zufolge Hofübernahme-Contracts vom 24. Novbr. 1830, confirmirt am 16. Janr. 1833, der Ackerhof des Franz Heinrich Beese Nro. assec. 1 an dessen Sohn Franz Heinrich Christian Beese.

37. Zufolge Kauf-Contracts vom 4. April 1833 der Kothhof des Heinrich Christoph Weber Nro. assec. 7 an den Forstsecretair Friedrich August Berger in Königsutter.

38. Zufolge Verlaß-Contracts vom 30. Octbr. resp. 2. Decbr. 1833 das Anbauerwesen der Wittwe des Erbschulzen Franz Heinrich Beese, Dorothee Lucie geb. Beese, Nro. assec. 18 an deren Tochter Catharine Marie Henriette Beese.

## In Rottorf.

39. Zufolge Verlaß-Contracts vom 1. Aug. 1831, confirmirt am 23. Junius 1833, der Kothhof des Joh. Carl Christ. Schulze Nro. assec. 16 an dessen Sohn Joh. Heinr. Elias Schulze.

40. Zufolge Kauf-Contracts vom 7. Aug. 1833 das Brinkföhrwesen des Heinrich Wilh. Christ. Buvirt Nro. assec. 17 an den Maurergesellen Heinrich Diekmann.

41. Zufolge Abtretungs-Urkunde vom 3/4. April 1833 das Brinkföhrwesen des weil. Halbspänners Franz Carl Jac. Bosse Nro. assec. 20 an dessen Sohn Johann Friedrich Anton Bosse.

## In Sunstedt.

42. Zufolge Verlaß-Contracts vom 1. März 1832, confirmirt 11. März 1833, der Ackerhof der Johanne Dorothee Henriette Krenge, verheiratheten Mette, Nro. assec. 14 an deren Tochter Dorothee Henriette Conradine Mette.

## In Süpplingen.

43. Zufolge Kauf-Contracts vom 13.

Febr. 1833 der Koth- und Krughof des Heinrich Christian Osterloh Nro. assec. 1 an Heinrich Daniel Wesche aus Eikum.

44. Zufolge Kauf-Contracts vom 12. Junius, confirmirt am 23. Aug. 1833, der Kothhof des Conrad Heinrich Geffers Nro. ass. 46 an den Kothfassen Matthias Jacob Bertram aus Hoyerödorf.

45. Zufolge Verlaß-Contracts vom 5. Junius 1833 der Kothhof des Johann Christoph Knust und dessen Ehefrau, Johanne Elisabeth geb. Schrader, Nro. assec. 57 an deren Sohn Wilhelm Christoph Knust.

46. Zufolge Verlaß-Contracts vom 20. Septbr., confirm. am 6. Octbr. 1833, der Halbspännerhof des Johann Friedr. Schaper Nro. ass. 69 an dessen Sohn Heinr. Conrad Schaper.

47. Zufolge Verlaß-Contracts vom 7. März 1832, conf. 2. Febr. 1833, das Kirschenerbenzinshaus des weil. Heinrich Rudolph Kiene Nro. ass. 95 an dessen Tochter Sophie Elisabeth Kiene.

## In Süpplingenburg.

48. Zufolge Abtretungs-Urkunde vom 8. Mai und 8. Junius, confirmirt am 9. Junius 1833, der Kothhof des Conrad Wilhelm Schaper und dessen verstorbene Ehefrau, Marie Dorothee geb. Thiele, Nro. assec. 6 an deren Sohn Johann Heinrich Schaper.

## In Warberg.

49. Zufolge Verlaß-Contracts vom 27/28 März 1833 der Kothhof der Wittve des Johann Heinrich Müller, Johanne Sophie geb. Wackermann, Nro. ass. 34 an deren Sohn Johann Heinrich Müller.

## In Wolfstorf.

50. Zufolge Kauf-Contracts vom 29/30 Juli 1833 der Kothhof des Johann Andr. Hennig Korf Nro. ass. 18 an den Krüger Andreas Christoph Ruhe.

51. Zufolge Hofübernahme-Contracts vom 21. Juli, resp. 1. August 1833, der Kothhof des weil. Johann Andreas Jacobs



Nro. assec. 32 an dessen Sohn Heinrich  
Christoph Jacob's.

Königsutter, den 31. Decbr. 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.

W. Vorwerk.

### Verpachtungen.

In Wolfenbüttel.

Auf den Antrag des Administrators des  
Nachlasses weil. General-Procurators Koch,  
Oberappellations-Procurators Bratenahl  
hieselbst soll der zu dem gedachten Nach-  
lasse gehörige vor hiesigem Thore im  
bedeckten Wege belegene Garten am 7.  
Februar d. J., Morgens 10 Uhr, vor der  
unterzeichneten Behörde auf 1 Jahr, von  
Pentritag d. J. an gerechnet, öffentlich und  
meistbietend unter den in terminis zu er-  
öffnenden Bedingungen verpachtet werden,  
welches zur Nachricht der Pachtlustigen da-  
mit bekannt gemacht wird.

Wolfenbüttel, den 12. Januar 1834.

Herzogliches Stadtgericht daselbst.

C. Brindmeier

### Auktionen.

In Helmstedt.

Auf den Antrag des Hartenschen Vor-  
mundes, Herrn Dr. jur. Herber hieselbst,  
soll der Nachlaß des allhier verstorbenen  
Candidaten der Rechte, Hrn. Julius Har-  
ten, als:

eine goldene Uhr, Kleidungsstücke, Wä-  
sche, Betten, Bücher, juristischen und  
bellesristischen Inhalts, auch Schulbü-  
cher und sonstige Gegenstände, worun-  
ter eine Flöte von Ebenholz mit silber-  
nen Klappen,  
am 21. d. Mts.

Nachmittags 2 Uhr öffentlich durch Meist-  
gebot verkauft werden.

Kausliebhaber wollen sich an dem gedach-  
ten Tage zur bestimmten Zeit in dem Hause  
des Herrn Kreisrichters Ribbentrop hie-  
selbst einfinden.

Helmstedt, am 12. Januar 1834.

Im Auftrage des Herzogl. Amts hieselbst.  
Der Amtsvoigt C. Behrens.

### Gestohlenes.

In der Nacht vom 13/14 d. M. sind aus  
der Kirche zu Oesper

- 1) 2 Altarleuchter von Zinn, deren Säu-  
len gereift, Capital und Fuß viereck  
sind, und an deren Fuße die Buchsta-  
ben J. H. V. und die Jahrzahl 1798  
befindlich,
- 2) 2 Blumenvasen von Zinn, in Form  
einer Urne, mit halben Henkeln und  
rundem Fuße, an derselben befinden  
sich die Buchstaben H. K. M.,
- 3) ein feines leinwandenes Altarläken mit Fran-  
gen besetzt und mit schwarzer Seide  
J. C. H. O. 1820 und einer Krone  
gezeichnet,
- 4) ein Altarläken von grober Leinwand,  
mit Spigen besetzt,
- 5) zwei Altarlichte,
- 6) etwa 6 gge aus dem Armenstode  
gestohlen worden.

Sämmtliche Justiz- und Polizeibehörden  
werden daher geziemend ersucht, auf obige  
Sachen invigiliren zu lassen und zur Ent-  
deckung des Thäters mitzuwirken; Jeder-  
mann aber, dem dergleichen Sachen zu  
Kaufe angeboten, oder sonst zu Gesichte  
kommen sollten, damit aufgefordert, unter  
Anhaltung des verdächtigen Inhabers sei-  
ner Obrigkeit oder dem unterzeichneten  
Amte ungesäumte Anzeige davon zu machen.

Braunschweig, den 15. Janr. 1834.

Herzogl. Amt Niddagshausen.

W. Frieße.

### Verlorenes.

Ein Buch, br. in rothem Umschlage, ent-  
haltend: Lebensbeschreibung der Gessina  
Gottfried, ist auf dem Wege von der Höhe,  
durch die Stechersstraße über den Hagen-  
markt und die Wendensstraße verloren. Der  
ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe Nro.  
2773 auf der Höhe gegen eine Erkenntlich-  
keit wieder abzugeben.

Vom Steinwege über den Wohlweg,  
Langehof bis in die kl. Burg ist ein klei-

ner Päckchen feiner Wäsche verloren gegangen. Der Finder wolle selbigen Nro. 2300 in der Karrenführerstraße abgeben.

### Gildesachen.

Der bisherige Glasergeselle Johann Andreas Koch aus Hessen hat behuf seiner Befegung in Hessen heute vor hiesiger Glasergilde seine Meisterprobe abgelegt und ist, da derselbe tüchtig befunden, als Mitglied der hiesigen Glasergilde aufgenommen worden.

### Lotterie = Sachen.

Mittwoch den 22. Januar ist die sechste Ziehung Dänabrücker Lotterie, worin 5050 Gewinne und 6 Prämien sind, als: 82 Gewinne zu 100  $\text{R}$ , 18 Gewinne zu 500  $\text{R}$ , 9 Gewinne zu 1000  $\text{R}$ , 1 Gew. zu 2000  $\text{R}$ , 1 Gew. zu 5000  $\text{R}$ , 1 Gew. zu 12000  $\text{R}$ , wozu ich mich mit Kaufloosen empfehle.

J. C. Steckelmann,

Haupt-Collecteur,

Sonnenstraße Nro. 739.

### Bücher = Anzeige.

Interessante Schriften für Jedermann.

Bei G. M. Meyer jun. in Braunschweig ist zu haben:

Das Innere der Erde. Oder: Ueber die Bewohner der Unterwelt. Von Ad. Gengen. gr. 8. geh. Preis 10  $\text{R}$ . Die Ueberfluthungen der bewohnten Länder. Oder: Haben wir noch eine oder mehrere Sündfluthen zu erwarten, und was werden ihre Folgen sein? Beantwortet von C. C. R. gr. 8. geh. Preis 12  $\text{R}$ .

### Verkaufungen.

Das Haus Nro. 154 in der Neuenstraße, dem Deutschen Hause gerade gegenüber, welches sich zu jedem Handelsgeschäfte eignet, ist aus freier Hand zu verkaufen bei dem Eigenthümer.

Sonnabend den 18. Januar dieses fettes junges Rindfleisch, 14  $\text{R}$  pro  $\text{R}$ , einzeln

à  $\text{R}$  22  $\text{R}$ , bei Conrad Denecke, Ecke des Neustadtscharrns.

Eschene und braun polirte Rohrsthühle nebst fertigen Sophas, billig; Beckenwerperstraße Nro. 1077. Auch werden daselbst gute Rohrsthühle geflochten.

Große frische Hasen bei Thies in der Mauernstraße.

Ein- und zweischläferne tannene gemalte Sopha-Bettstellen, eschene Rohrsthühle und Sopha gestelle, alles dauerhaft gearbeitet und billig; Nro. 1161 neben der Andreaskirche.

Zwei neue große Backetöge von starkem Holze. Nähere Nachricht Nro. 1207 B. auf der Kaiserstraße.

Es werden circa 400 Stück Cylindergläser zu Astral-Lampen für sehr geringen Preis zum Verkauf angeboten. Näheres im Comtoir der Stobwasserschen Fabrik.

Eine kupferne Kiepe, 2 Farbekessel und eine hölzerne Kiepe, zu sehr billigen Preisen; Langebammstraße Nro. 2291.

Ein halbes Duzend mahagoni Stühle mit Rohrsthühlen, 2 einschläferne braunpolirte Sopha-Bettstellen, auch ein Paar schlichte tannene Bettstellen: Nro. 2244 am Ackerhofe.

In Stibbien.

Eine neumilchende Kuh. Nähere Nachricht bei dem Ackermann Andr. Bortfeldt daselbst.

In Delper.

Eine große neumilchende Kuh mit dem Kalbe; beim Kuhhirten daselbst.

### Kauf = Gesuch.

Ein Wurfblock und eine Astral-Lampe. Nachricht Nro. 148, Schützenstraße.

Zwei mit Schrot gemästete Schweine, das Stück circa 230 bis 250  $\text{R}$  wiegend. Das Nähere darüber Nr. 1911, Steinweg.

### Vermietungen.

Auf Requisition des Bäckermeisters Hrn.

Dencke, als jetzigen Rechnungsführers des den Bäckermeistern in der Altstadt hieselbst zugehörigen, im Altstadtscharrn belegenen Ledes, ist Termin zur öffentlichen Vermietung dieses Ledes nebst den dazu gehörigen sechs Kammern auf

den 20. d. Mts.

angesezt, in welchem die Mietlustigen Morgens präcise 11 Uhr in meinem am Hohenzhore belegenen Hause zu erscheinen, nach Anhörung der Mietbedingungen ihre Gebote abzugeben, und nach Befinden der Umstände den Zuschlag zu gewärtigen, hiemit eingeladen werden.

Braunschweig, den 16. Januar 1834.

Clemens Sonnenberg, Notar.

Auf Ostern eine Wohnung in der zweiten Etage, bestehend aus einer Stube, nöthigen Kammern und übriger Bequemlichkeit, straßenwärts; auf der Echternstraße Nro. 658.

Eine freundliche Wohnung für eine einzelne Dame von einer Stube und 2 Kammern; am Wohlwege Nro. 2028.

Eine freundliche Wohnung 2ter Etage, bestehend aus 2 neben einander liegenden Stuben, 2 bis 3 Kammern und übriger Bequemlichkeit; Mitte der Fallerleberstraße Nro. 1626.

Eine Wohnung nebst Kammern und übrigen Bequemlichkeiten, auch eine kleine Etube für einzelne Personen, mit Möbeln, auf Ostern; kleine Damm Nro. 2143.

Eine Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Holz- und Kellergelaß nebst dem fließenden Wasser; sie können auch vereinzelt werden; Echternstraße Nro. 570 am alten Wilhelmthore.

Eine Wohnung von einer Stube, 2 Kammern und übriger Bequemlichkeit, an eine stille Familie; hintern Brüdern Nro. 44.

Große Böden zum Kornaufschütten, auch ein großer sehr trockener Keller; auf der Gildenstraße Nro. 603.

### Geld = Gesuch.

Auf ein ländliches Grundstück zur ersten und sehr sichern Hypothek 2200  $\text{R}.$ ; auf dem Steinwege Nro. 1928, eine Treppe hoch.

1000  $\text{R}.$  C. = M. zur ersten Hypothek. Nachricht auf der Reichenstraße Nr. 1290.

### Reise = Anträge.

Montag den 20. Januar ist beim Lohnkutscher Wolff im Delschlagern Nro. 2339 Fahrgelegenheit nach Halberstadt, Magdeburg und Leipzig.

### Dienst = Bedürfniß.

Ein rechtliches Mädchen, welches kochen kann und auch die übrigen Hausarbeiten mit verrichtet, wird auf Ostern im Dienst verlangt. Nachricht im Hause 1555, zwei Treppen hoch, Wilhelmsstraße.

Ein Mädchen zum Ausgehen, monatsweise. Das Nähere Nr. 2659, Neuestraße.

Zwei geschickte und mit guten Zeugnissen versehene Gärtner können sofort und Ostern vortheilhafte Anstellung erhalten. Näheres der Südmühle gegenüber bei

Clemens Warnecke.

Für 3 bedeutende Güter im Preussischen, Hannöverschen und Braunschweigischen werden Wirthschafterinnen gesucht, die als solche schon conditionirt haben, in der Küche und im Molkennwesen erfahren sind und gute Zeugnisse besigen. Näheres der Südmühle gegenüber bei

Clemens Warnecke.

### Todes = Anzeige.

Am 13. Januar, Abends 7 Uhr, starb bei mir unsere vielgeliebte Tante, Demoiselle Johanne Catharine Barth, gebürtig aus Braunschweig, in ihrem 63. Lebensjahre an der Leberentzündung, welches ich Verwandten und Freunden ergebenst anzeige.

Heinrich Rußbaum,  
Klempnermeister zu Peine.

## Bermischte Nachrichten.

### Ankündigung.

#### Rationelle Calligraphie.

Allen, welchen eine schöne Handschrift wünschenswerth ist, diene Folgendes zur gefälligen Bemerkung:

Jede Handschrift, so verdorben und unregelmäßig sie auch sein mag, wird binnen Monatsfrist und 1 Stunde täglicher Beschäftigung zur gefällig schönen und flüssigen umgeschaffen.

Ämtliche Beweise der Tüchtigkeit des Verfahrens liegen zu Jedermanns Einsicht offen. — Der Preis des ganzen Cursus ist auf 2 Louis'd'or à Person, nach gesichertem Erfolge zahlbar, festgesetzt. Wenn aber mehrere zusammen Unterricht nehmen, findet Ermäßigung Statt.

Kinder können nicht Antheil nehmen.

Mein Logis ist Wohlweg Nro. 2067 bei Herrn Conditor Müller.

Braunschweig, den 16. Januar 1834.

S. H. Schmits.

Meinen Freunden zeige ich hiermit an, daß die Schöpfungsfeier, Cantate für Diskant, Alt, Tenor und Baß, von mir in Musik gesetzt ist.

Marienthal, den 15. Januar 1834.

A. L. Weims, Schulpräparand.

Einige große Baumöl-Fässer mit eisernen Bänden, auch kleine Maischbütten werden zu kaufen gesucht, und eine Wasserpumpe ist zu verkaufen Nro. 1502, nördl. Wilhelmsstraße.

Beachtenswerthe offene Stelle für einen Kellner.

Ein Königl. Beamte, welcher eine bedeutende Tabagie in einer freundlichen an einer Hauptstraße belegenen Stadt besitzt, sucht, da ihm theils Kenntnisse zu einem solchen Geschäfte mangeln, theils Berufsgeschäfte hindern, einen gewandten Kellner als Geschäftsführer, welchem er das Ganze anvertrauen kann. Die Bedingungen sind

sehr vortheilhaft und erfahren hierauf Achtsende auf frankirte Anfragen Näheres durch das

Allgemeine Geschäfts-Comtoir  
für solide Verfassungen  
in Leipzig, von

C. Weinert's Wwe. & Sohn.

Es wird sogleich ein Kellner, der mit sehr guten Attestaten versehen ist, verlangt. Nähere Nachricht Nro. 463, Steinstraße.

Eingetretener Hindernisse wegen wird das zweite Abonnement-Concert der Herzoglichen Hof-Capelle Sonnabend den 25. d. M. Statt finden.

### Avertissement.

Mit obrigkeitlicher Bewilligung ist Unterzeichnetem gestattet worden, ein von ihm verfertigtes Kunstwerk öffentlich in der zweiten Classe der hiesigen 92. Classen-Lotterie auszuspielen zu können; die Ziehung der zweiten Classe ist den 3. Februar 1834.

Dieses Werk, woran ich 2 Jahre gearbeitet habe, ist ein in einem sehr schön gearbeiteten Mahagoni-Secretair sich befindendes Flötenuhrwerk, enthält 47 Claves, welche piano, forte und fortissime spielen und zusammen 108 Flöten enthalten, von denen 33 eine Oboe-Stimme haben.

Dben enthält der Secretair ein Uhrwerk, das 8 Tage geht, Stunden und halb schlägt, nebst Monatszeiger, und welches das Musikwerk zu verschiedenen Stunden zum Spielen auslöstet.

Das Flötenwerk hat 12 Walzen, welche nachbenannte Musikstücke spielen, als:

Duvertüren.

- 1) Die Zauberflöte von Mozart.
- 2) Don Juan von Mozart.
- 3) Die weiße Frau von Boildieu.
- 4) Die Stumme von Portici von Huber.
- 5) Der Wasserträger von Cherubini.
- 6) Oberon von Weber.

Concerte.

- 7) Variation von Jerny.
- 8) Rondo brillante von Hummel.

- 9) Duetto aus der Oper Tessonda von Spohr.
  - 10) Cavatine nebst Schlusspolacca aus der Oper: Der Barbier von Sevilla von Rossini.
- Tanzmusik.**
- 11) Drei Wiener Walzer von Beethoven.
  - 12) Neueste Braunschweigische Lieblings-tänze von Wernthal.

Da nach einer genauen Besichtigung dieses Werk zu dem Werthe von 1000  $\text{R}$  taxirt worden, und da die hiesige Classen-Lotterie 13500 Loose enthält, mithin 1039 Loose jedes mit 13 nach einander folgenden Nummern bestimmt, so erhält Inhaber eines Loose auf den Hauptgewinn von 1200  $\text{R}$  diesen Fikten-Secretair.

Auf den ersten 400  $\text{R}$  Gewinn: eine Tafeluhr in Mahagoni-Gehäuse.

Auf den zweiten 400  $\text{R}$  Gewinn: eine Comtoiruhr.

Auf den ersten 200  $\text{R}$  Gewinn: eine zweigehäufige silberne Uhr.

Auf den zweiten 200  $\text{R}$  Gewinn: eine zweigehäufige silberne Uhr.

Auf den dritten 200  $\text{R}$  Gewinn: eine eingehäufige silberne Uhr.

Auf den ersten 100  $\text{R}$  Gewinn: eine eingehäufige silberne Uhr.

Loose nebst Plänen sind in meiner Wohnung jederzeit zu erhalten, woselbst auch das Werk zu jeder Tageszeit in Augenschein genommen werden kann. Schreibgebühren, noch sonstige Abgaben finden bei Auspielung dieses Werks nicht Statt.

Die Herren Collecteurs oder auch andere Personen, welche Loose in Parteien nehmen, erhalten einen annehmlichen Rabatt.

Braunschweig, den 15. Januar 1834.

Georg Sander, Uhrmacher,  
Steckerstraße No. 1335.

Ich erlaube mir hierdurch anzuzeigen, daß ich meine seit einer langen Reihe von Jahren unter der Firma von J. P. Förstner Sohn & Comp. geführte Weinhand-

lung meinen beiden Söhnen Heinr. Ludw. Förstner — schon während der letzten sechs Jahre Associé derselben — und Matthias Förstner übergebe, welche solche unverändert und unter derselben Firma für ihre alleinige Rechnung fortsetzen, so wie sämtliche Activa und Passiva übernehmen. Daß mir gewordene Vertrauen dankbar anerkennend, ersuche ich, dasselbe auch auf meine Söhne zu übertragen.

Bremen, den 1. Januar 1834.

Matthias Förstner.

In Bezug auf obige Anzeige empfehlen wir unsere Weinhandlung auswärtigen Handlungsfreunden angelegentlichst.

J. P. Förstner Sohn  
& Comp.

Es empfiehlt sich mit dem Neuaufpoliren und Repariren der Möbeln, schön und billig, sowohl in als außer dem Hause, der Tischler und Möbelpolirer Härder, wohnhaft auf der Friesenstraße No. 2219.

**Miet-Gesuch.**

Auf Ostern wird ein Familien-Logis oder auch ein ganzes Haus zu mieten gesucht. Nachricht der Südmühle gegenüber bei  
Clemens Warnecke.

**H o f = T h e a t e r.**

**Repertoire.**

Freitag den 17. Jan., zum Erstenmale: Die doppelt Verheiratheten, Lustspiel in 1 Acte nach Scribe von Angely. Darauf, zum Erstenmale: Nach Sonnenuntergang, Lustspiel in 2 Acten, nach dem Franz. von G. Loh. Darauf, zum Erstenmale: Amors Macht, Ballet in 1 Acte, arrangirt vom Hrn. Balletmeister Weidner.

Sonntag den 19. Januar: Der Freischütz, romantische Oper in 3 Acten nach Apel von Fr. Kind. Musik von Carl Maria von Weber. Raspar — Herr Rrieg, dritte Gastrolle.

Montag den 20. Januar, zum Zweitenmale: Die Flucht nach Kenilworth, historisch-romantisches Gemälde in 5 Acten, nach Walter Scotts Romane »Kenilworth« von F. R. Lenz.

.. U n t e r    S ö c h s t e r    G e n e h m i g u n g .

Jahr



1834.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 16.

Donnabend, den 18. Januar.

### Bekanntmachung.

Seine Herzogliche Durchlaucht haben gnädigst geruhet, den bisherigen Canzlei-Secretair Kybik unterm 14. Januar d. J. zum Geheimen-Canzlei-Secretair zu ernennen.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

Kreisgericht Braunschweig.

In Sachen des Herzogl. Leihhauses hieselbst, Klägers, wider den Gärtner Johann Heinrich Julius Wille hieselbst, Beklagten, wegen Hypothek-Capitals und Zinsen, wird der zur Subhastation des dem Beklagten zugehörigen, sub Nro. ass. 28 in der Mönchenstraße belegenen Hauses und Hofes sammt Zubehör auf den 24. d. Mts. angesetzt Termin hiermit wieder aufgehoben.

Braunschweig, den 14. Januar 1834.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

Geller.

Umt Wechselbe.

Demnach mit Genehmigung der Herzoglichen Kreisdirection zu Braunschweig,

Statt des bisherigen Feuerlöschungs-Commissarius, Oberlieutenant Niemann, früher zu Bettmar, jetzt zu Braunschweig, der Chaussee-Auffseher und Gastwirth Julius Hansen in Bettmar

unterm gestrigen Tage für die Land-Gemeinden Bettmar, Bodensiedt, Liebingen und Sierße wieder als Feuerlöschungs-Commissarius angestellt ist, so wird solches hiemit bekannt gemacht.

Wechselbe, den 15. Januar 1834.

Herzogl. Braunschm. Lüneb. Amt hieselbst.

R u f f.

### Gerichtliche Verkaufungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen des Herzogl. Leihhauses hieselbst, Klägers, wider die Ehefrau des Schneidermeisters Johann Christoph Döbendorf, Johanne Dorothee geb. Vollmann hieselbst, Beklagtinn, wegen Hypothek-Capitals und Zinsen, die Subhastation des der Beklagtinn zugehörigen, dem Kläger verhypothecirten, sub Nro. assec. 1501 auf der nördlichen Wilhelmsstraße in

hiesiger Stadt belegenen Hauses und Hofes sammt dahinter befindlichem Garten und übrigen Zubehör, dem Waisenhause B. M. V. hieselbst mit 20 M<sup>k</sup> und dem Hospitale St. Nedoci mit 1 M<sup>k</sup> 4 M<sup>g</sup> jährlich erbenzinspflichtig, erkannt und der Wietungstermin auf

den 13. Mai 1834

anberaumt ist, so werden Kauflustige hierdurch eingeladen, in solchem Termine Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote abzugeben und dem Befinden der Umstände nach des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das vorbeschriebene Grundstück aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Anforderungen zu haben vermeinen, hierdurch edictaliter citirt, solche in jenem Termine gehörig zu liquidiren und so viel thunlich zu bescheinigen.

Braunschweig, den 4. October 1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

P. H a a f e.

Amt Eschershausen.

In Sachen des Gutsbesizers Friedrich Kunze zu Dohnsen, Klägers, wider den Vollmeier Christoph Beck zu Wegensen, Beklagten; wegen eines Hypothek-Capitals von 100 M<sup>k</sup> sammt Zinsen ist die Subhastation der dafür verhypothecirten Grundstücke, nämlich:

a. zwei Morgen Erbhägerland auf dem Oftercampe an Meyer und Schütten Wittve belegen,

b. ein Morgen Erbhägerland daselbst an Rick und Wittve Schütten belegen, vom Herzogl. Kreisgerichte zu Holzminzen erkannt. Wie nun, nachdem die Acten hieher abgegeben sind, Termin zum Verkauf der genannten Grundstücke gegen das höchste Gebot auf

den 29. Januar 1834

Morgens 10 Uhr angesetzt ist, so werden die Kauflustigen sodann allhier zu erscheinen hiedurch eingeladen.

Zugleich werden im Auftrage gedachten Herzogl. Kreisgerichts alle diejenigen, welche Realansprüche und Forderungen angedachten Grundstücken zu haben vermeinen sollten, zu deren Anmeldung in jenem Termine bei Strafe des Ausschlusses hierdurch aufgefordert.

Eschershausen, den 1. Juli 1833.

Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Amt daselbst.  
F. Niemann.

Amt Gifhorn.

Zum öffentlich meistbietenden Verkaufe der Kothstelle des in Vermögens-Verfall gerathenen von Groteschen Kothners Joh. Heinrich Schaper in Wedelheime ist mit dem bisherigen Meistgebote von 900 M<sup>k</sup> dritter und wenn annehmlich geboten wird, letzter Termin auf

Mittwoch den 12. Februar d. J. 11 Uhr, angesetzt, alsdann Kaufliebhaber sich vor hiesiger Königl. Amtsstube einzufinden haben.

Gifhorn, den 9. Januar 1834.

Königl. Großbr. Hannov. Amt.  
Kaufmann. v. Einsingen. Pos.

Amt Hannover.

Ausgeklagter Schulden halber soll der sub Nro. 2 zu Grasdorf belegene, gegenwärtig von dem Dr. juris von Roden cultivirt werdende vormal's Beckersche Vollmeierhof mit allen seinen Zubehörungen in dem dazu auf

Sonnabend den 12. April 1834 anberaumten Termine, salvo tamen nexu villicali öffentlich meistbietend verkauft werden.

Kaufliebhaber wollen sich gedachten Tags Morgens präcise 11 Uhr vor hiesigem Amte einfinden, nach Publication der auch schon vor dem Termine bei dem Advocaten Bogt in Hannover einzusehenden Bedingungen ihre Gebote abgeben und sich zur Nachricht

dienen lassen, daß wenn irgend annehmlich geboten wird und sofortige Einzahlung der Kaufgelder beschafft werden kann, die Ertheilung des Zuschlags ohne Weiteres erwartet werden darf.

Zugleich werden alle diejenigen, welche Näherrechts- oder sonstige dingliche Ansprüche und Forderungen irgend einer Art an den obenbezeichneten Vollmeierhof cum pertinentiis machen zu können vermeinen, kraft dieses edictaliter verabladet, solche in dem vorgedachten Termine persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte anzumelden und ihre Beweismittel, wenn sie in Urkunden bestehen, vorzulegen, sonst aber dieselben bestimmt und vollständig anzugeben, widrigen Falls sie damit auf immer präcludirt werden sollen.

Einer Anmeldung der dem Amte aus dem Hypothekenbuche bekannten ingrossirten Schulden bedarfes nicht und wird das demnächstige Decretum praeclusivum nur an der Gerichtsstelle affigirt und den Hannoverischen Anzeigen inserirt werden.

Hannover, den 8. Januar 1834.  
Schlüter. G. v. d. Schulenburg.  
v. Gräbemeyer.

### Gerichtliche Vorladungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach der Tabacksfabrikant Johann Heinrich Gottlieb Neuhaus hieselbst sich für zahlungsunfähig erklärt, und um die Rechtswohlthat der Güterabtretung nachgefragt hat; so werden behuf Ermittlung des Passivbestandes alle diejenigen, welche an den Neuhaus aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch edictaliter citirt, solche in dem auf

den 30. Januar k. J.

Morgens 10 Uhr, vor Herzoglichem Kreisgerichte hieselbst anberaumten Termine bei Strafe des Ausschlusses gehörig zu liquidiren, zugleich auch auf den von dem Gemeinschuldner proponirten Accord, nach welchem derselbe den Wechselgläubigern 20

Procent, den Buchgläubigern aber 10 Procent offerirt, eo sub praesudicio sich zu erklären, daß sonst die nicht erscheinenden als dem Beschlusse der Mehrzahl der erschienenen Gläubiger beitreten angesehen werden sollen.

Braunschweig, den 23. Decbr. 1833.

Herzogl. Kreisgericht allhier.

L. F. A. Wegener.

Kreisgericht Sandersheim.

Demnach über das Vermögen des Bäckermeisters Friedrich Sonnenkalb hieselbst der Concurß der Gläubiger mittelst heutigen Decrets erkannt worden, so werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen an den Eridar machen zu können glauben, hierdurch öffentlich aufgefordert, solche in dem dazu auf

den 20. Februar d. J.,

Vormittags 10 Uhr, vor hiesigem Herzoglichen Kreisgerichte angesetzten Termine bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und so viel als thunlich zu beschleunigen.

Zugleich bleibt den Gläubigern unverhalten, daß vorläufig der Herr Advocat Schönborn hieselbst zum Curator und Contradictor aufersehen ist und, wenn von den Creditoren im gedachten Termine gegen diese Wahl nichts erinnert werden wird, solches als Zustimmung angesehen werden soll, so wie, daß von der Masse bei weitem nicht die bereits angemeldeten bevorzugten Forderungen bezahlt werden können.

Decretum Sandersheim, den 7. Januar 1834.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisgericht.  
C. Eigner.

### Urtheile und Bescheide.

Gegen alle diejenigen, welche sich mit ihren Realansprüchen an den zu Delper belegenen Großkothhof Nro. assec. 6 und dessen Zubehör in dem Liquidations-Termine vom 20. Novbr. a. pr. nicht gemel-



det haben, wird damit die Präclusion erkannt.

Braunschweig, den 12. Januar 1831.

Herzogl. Amt Middagshausen.

*S t a n f e r.*

Diejenigen Gläubiger des Cammerherrn, Grafen Ludwig August Heinrich Carl von Wörb-Brissberg zu Brissbergholzen, welche sich in dem, durch die hiesige Edictalladung vom 17. August 1833 zur Anmeldung ihrer Ansprüche auf bevorzugte Befriedigung auf den 8. November desselben Jahres angesetzten Termine nicht gemeldet haben, werden nunmehr, dem angedrohten Präjudiz gemäß, mit Ansprüchen solcher Art ausgeschlossen und sollen mit ihren Forderungen unter die chirographarischen Gläubiger locirt werden.

Decretum in Consilio.

Hildesheim, den 3. Januar 1831.

Königl. Großbritannisch-Hannoversche

Fußlig-Ganzlei.

(L. S.) *W e m a n n.*

Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Amt Lutter am Barenberge.

Inhalt eines unterm 27. v. Mts. vorgetragenen und heute bestätigten Kaufcontracts hat der Brinkfäger Christoph Pahl zu Wolfshagen die auf dem Tannhose vor genannter Ortschaft zwischen Conrad und Christian Bauerochse belegene Wiese von 2 Morgen an den dasigen Großdther Christian Bauerochse eigenthümlich übertragen welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Lutter am Barenberge, den 19. Decbr. 1833.

Herzogl. Amt daselbst.

*W o g l e r.*

Amt Helmstedt.

Laut gerichtlich bestätigten Kaufcontracts vom 1ten dieses Monats hat der Brinkfäger und Schuhmacher Heinrich Ludwig Schulze in Makendorf das ihm zugehörige, sub Nro.

assec. 28. daselbst belegene Brinkfägerwesen nebst Zubehör, an den Schneider Heinrich Vilge aus Meinfeth, erb- und eigenthümlich abgetreten, welches der Vorschrift gemäß hierdurch bekannt gemacht wird.

Helmstedt, den 16. Decbr. 1833.

Herzogliches Amt daselbst.

*U. G r u s e.*

Amt Greene.

Laut Hofverlasscontracts vom 21. November, confirmirt am 16. December 1833, hat der Halbspänner Christian Henneke in Ammensen, seinen daselbst sub Nro. assec. 15 belegenen Halbspännerhof sammt Zubehör, auf seinen Sohn, Heinrich Henneke, übertragen.

Greene, den 11. Januar 1831.

Herzogl. Braunschweigisches Amt daselbst.

*S p i e s. S c h ü l z e.*

**A u k t i o n e n.**

Am 20. Januar d. J. und an dem folgenden Tage des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 4 Uhr sollen in dem an der Ballpromenade am Hohenthore bel. Laakeschen Hause Gold, Silber, Möbeln, Messing, Eisen, Kupfer, Porcellan, Glas, Leinen, Drell, Betten, Kleidungsstücke, Bücher und verschiedene Sachen, wovon das gedruckte Verzeichniß Nro. 2741 hintern Brüdern zu erhalten ist, auktionsmäßig verkauft werden.

In Heinade.

In Sachen die Vormundschaft der Kinder weil Vollmeiers Heinrich Neuter zu Heinade betreffend, sollen auf den Antrag der Vormünder, außer den sämmtlichen Hausgeräthschaften, welche in Kupfer, Zinn, Messing, Möbeln, Küchengeräthen, Betten u. Kleidungsstücken bestehen, sämmtliche Fruchtarten, als Roggen, Gerste, Hafer, Erbsen und Linsen, so wie eine große Quantität Heu und Stroh und die zu dem Neuterschen Vollmeierhose gehörigen sonstigen Inventariensstücke, bestehend in 7 Pferden, 4 Kühen, 6 Kindern, 10 Schwe-

nen, 11 Schafen, Federvieh, ferner das  
sämmliche Ackergeräthe, worunter sich 3  
complete Ackerwagen, mehrere Pflüge, Eg-  
gen und Pferdegeschirre befinden,

am 22. Januar d. J.,

Morgens um 10 Uhr, und an den folgen-  
den Tagen auf dem Reuterschen Vollmeier-  
hofe zu Heinade, unter den im Termine  
bekannt zu machenden Bedingungen öffent-  
lich an die Meistbietenden verkauft werden  
und werden Kaufliebhaber dazu hiermit  
eingeladen.

Stadtdendorff, den 15. Januar 1834.  
Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt daselbst.

Im Auftrage.

E. Reidel, Amts-Actuar.

### Verpachtungen.

Auf den Antrag des Herrn Advocaten  
Notars Zimmermann, als Curators des  
Nachlasses des Kaufmanns Johann Chri-  
stoph Billie hieselbst, soll der zwischen dem  
hiesigen Hohen- und Petriithore belegene,  
ohngefähr einen Morgen haltende Garten,  
auf dem sich ein vormalz zu einer Echo-  
riendarre benutztes Gebäude befindet, für  
den Sommer und Herbst des laufenden  
Jahres unter den im Termine bekannt zu  
machenden Bedingungen

am 1. Februar d. J.,

Morgens 10 Uhr, im Gebäude des Her-  
zoglichen Kreisgerichts hieselbst öffentlich  
meistbietend verpachtet werden.

Decretum Braunschweig, den 11. Ja-  
nuar 1834.

Herzogl. Stadtgericht 2ten Bezirks.

Ed. Riesel.

### Gestohlenes.

Nach einer so eben gemachten Anzeige  
sind heute früh aus einem Hause in hiesi-  
ger Stadt mittelst Einsteigens in eine par-  
terre belegene Stube, folgende Sachen ent-  
wendet:

- 1) ein blauer Tuch-Oberrock mit einer  
Reihe überspinnener Knöpfe und ei-  
nem Kragen von blauem Sammt,

- 2) eine braun gestreifte Weste mit schlich-  
ten blanken Metallknöpfen,

- 3) eine Mannsjacke von braun geblytem  
Kattun und Unterfutter von Flanell,

- 4) einige frische Knappwürste und einige  
frische halbrunde Nothwürste.

Sollte Jemandem von diesem Diebstahle  
etwas Näheres bekannt oder Sachen davon  
zu Kauf angeboten werden, so ist davon,  
wo möglich unter Festnahme des verdäch-  
tigen Inhabers, dem Herrn Polizei-Com-  
missair Hagemann sofort Anzeige zu ma-  
chen.

Braunschweig, den 17. Januar 1834.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

### Gefundenes.

Auf dem Casino-Saale ist am 7. Jan.  
nach beendigtem Balle ein emallirtes Van-  
delocque gefunden und ist dasselbe wieder  
in Empfang zu nehmen bei dem Inspector  
Ulrici.

### Gilbesachen.

Der Schuhmachergeselle Carl Heinrich  
Otte von hier, dessen aufgewiesenes Mei-  
sterstück für gut befunden worden, ist am  
16. d. M. als Meister in die hiesige Schuh-  
machergilde aufgenommen.

Am 20. d. M. Nachmittags 1 Uhr wird  
in dem auf der Wendenstraße hieselbst be-  
legenen Schuhmachergildehaufe die Schuh-  
macher-Gilberechnung abgelegt werden, wo-  
zu sämmtliche Schuhmachermeister damit  
eingeladen werden.

### Verkaufungen.

Kadisch & Hoffstädt

aus Berlin

beziehen bevorstehende Braunschweiger  
Lichtmesse mit ihrem wohl assortirten Lager  
Herren-Halsbinden, Chemisets,

Kragen, Manchetten,

und mehrerer in ihrer Fabrik angefertig-  
ter Gegenstände.

Ihr Gewölbe ist Breitesstraße  
Nro. 891.

Ein kleiner Garten mit einem Lusthause,  
worauf gute Obstbäume sind, nahe vor  
dem Thore. Nachweisung Wilhelmstraße  
Nro. 1521.

Ein runder eschener Cophatisch; am al-  
ten Petriithore Nro. 896.

Ich habe ein Lager von grobem und fei-  
nem Packlinnen in Commission und kann  
solches billig geben.

Ch. Wilh. Feustell.

Ein neu erbautes Haus mit sehr guten  
Stuben, Kammern, Keller, heller Küche,  
an einer angenehmen Gegend. Nachricht  
auf der Wilhelmstraße Nro. 1521.

Recht Baiersches Lagerbier, auch das  
in Berlin sehr beliebte Tostysche Bier  
(bei halben und ganzen Flaschen) em-  
pfehlen

**H. Giovanoli & Comp.**

Eine abgerichtete Grauartsche, welche die  
beiden Stücke pfeift: Frisch auf zum fröh-  
lichen Lagen und das Trompeterstück; auch  
wird dafür eingestanden; bei Joh. Berg-  
lein, Langedammstr. 2149 im Hinterhause.

Den 17. d. M. erhielt frischen Dorsch,  
Weizenburger Neunaugen und Holländi-  
sche Heeringe

Ernst Baumgarten.

Altstadtmarkt Nro. 7.

Ein großer eiserner Waagebalken nebst  
Waage, ein Rejol nebst Bactrog, zu billi-  
gem Preise; Damm Nro. 228.

Im Hause Nro. 2789 auf der Höhe: ein  
Fortepiano mit Pedal im Mahagoni-Ge-  
bäude zu 16  $\text{R}$ , 2 dito à Stück 12  $\text{R}$ , 3  
Gitarren mit Mechanismus, Delge-  
mälde und Kupferstiche, drei sehr große  
Spiegel, 4 Comtoirpulten, Schränke, Zi-  
sche und Stühle, ein Magazin von guten  
Betten.

**Kauf = Gesuch.**

Abelungs gr. deutsches Wörterbuch in 4  
Bänden, 1790 bis 93. Nachricht ertheilt  
der Antiquar Löwenthal (Kattrepeln).

Es wird ein mittelmäßiges Haus in der  
Mitte der Stadt zu kaufen gesucht. Das  
Nähere nördl. Wilhelmstraße Nro. 1521.

**Vermietungen.**

Auf Requisition des Bäckersmeisters Hr.  
Dencke, als jetzigen Diehnungsführers des  
den Bäckersmeistern in der Altstadt hieselbst  
zugehörigen, im Altstadtscharrn belegenen  
Lebes, ist Termin zur öffentlichen Vermie-  
tung dieses Lebes nebst den dazu gehörigen  
sechs Kammern auf

den 20. d. Mts.

angesezt, in welchem die Mietlustigen Mor-  
gens präcise 11 Uhr in meinem am Hohen-  
thore belegenen Hause zu erscheinen, nach  
Anhörung der Mietbedingungen ihre Ge-  
bote abzugeben, und nach Befinden der Um-  
stände den Zuschlag zu gewärtigen, hiemit  
eingeladen werden.

Braunschweig, den 16. Januar 1834.

Clemens Sonnenberg, Notar.

Auf Ostern eine Wohnung an der Erde,  
straßenwärts; auf der Kannengießerstraße  
Nro. 2717.

Auf Ostern eine Wohnung hofwärts, auf  
der nördl. Wilhelmstraße Nro. 1555, be-  
stehend in einer Stube nebst Kammer, Kü-  
che, Keller und Holzgelaß, für stille Leute.

Auf der süd. Wilhelmstraße Nr. 1974  
zwei Wohnungen, die eine parterre und die  
andere zweiter Etage, beide bestehend in ei-  
ner tapezirten Stube, 2 Kammern, Küche,  
Keller und Holzstall, alles hell und Dielen-  
Fußboden.

Auf Ostern eine Wohnung 2ter Etage,  
bestehend aus 2 Stuben, 2 bis 3 Kam-  
mern, Küche nebst Keller und Holzgelaß,  
an stille Leute; Kannengießerstraße 2701.

Eine gute Wohnung in der mittleren  
Etage von einer Stube, Kammer und Kel-

Ierplatz. Das Nähere Wilhelmsstraße Nro. 1524.

Zwei Wohnungen; auch gute blaublühende Esskartoffeln, billig; auf der Friesenstraße Nro. 2226.

### Miet = Gesuch.

Für einen einzelnen Herrn wird auf Ostern eine in einer angenehmen Gegend der Stadt oder Ballpromenade nach der Sonnenseite gelegene Wohnung gesucht, bestehend in 2 geräumigen Stuben, nöthigen Kammern, heller Küche und übrigen Zubehör; Nachricht hierüber auf dem Altstadtmarte Nro. 96.

Für einen einzelnen Herrn wird auf Ostern eine in einer angenehmen Gegend und in der Mitte der Stadt belegene, aus einer gut decorirten Stube nebst Kammer bestehende Wohnung gesucht. Nähere Nachricht auf der Breitenstraße Nro. 784, drei Treppen hoch.

Eine stille Familie sucht eine Wohnung auf Ostern von einer Stube, Stubenkammer, noch einer Kammer, Küche und Holzgefaß, in der Nähe der Katharinen- oder Burggemeinde. Man bittet, die Hausnummer abzugeben Bohlweg Nro. 2073.

### Veränderte Wohnung.

Daß ich meine Wohnung hintern Brüdern bei Herrn Borchers verlassen habe und jetzt in meinem in der Kammengießstraße belegenen Hause Nro. 2695 wohne, welches früher Herr Strahle bewohnte, zeige ich meinen resp. Kunden und Freunden ergebenst an, mit der Bitte, mir auch hier ihr Wohlwollen nicht zu versagen.

J. Friedrich Täger,  
Schuhmachermeister.

### Reise-Anträge.

Montag den 20. Januar ist im Hause Nro. 2339 im Delschlägern Fuhrgelegenheit nach Hannover, Magdeburg und Leipzig.

### Geld = Antrag.

500 bis 800  $\text{R}$  in C. M. auf ländliche und 2000  $\text{R}$  auf hiesige erste sichere Hypothek; Egidienmarkt Nro. 2416 beim Notar Meyer.

### Dienst = Bedürfniß.

Auf Ostern in einem kleinen Haushalte ein gewandtes rechtliches Mädchen, welches bei Leuten vom Stande gedient hat, perfectly nähen kann, sich leichter Hausarbeit und der Aufwartung einer kränklichen Dame unterziehen muß; vor dem Augustthore an der Allee Nr. 2851, neben dem Schwarzkopfschen Garten.

Es wird sogleich ein rechtliches Mädchen in Dienst verlangt zur häuslichen Arbeit und zur Wartung eines Kindes. Das Nähere südliche Wilhelmsstraße Nro. 1691, eine Treppe hoch.

Bei Madame Werner auf der Höhe wird sogleich ein Mädchen verlangt, das 20  $\text{R}$  Lohn erhält; dasselbe muß aber mehrere Jahre bei einer Herrschaft gedient haben und alle häusliche Arbeit verstehen.

### Geburts = Anzeige.

Daß meine liebe Frau, Minna geb. Schick, von einer kleinen Tochter am 17. d. Mts., Mittags 12½ Uhr, glücklich entbunden ist, zeige ich hiemit statt des gebräuchlichen Ansagens Freunden und Bekannten ergebenst an.

Carl Spiegel.

### Kirchensachen in Braunschweig.

#### Populirte.

Katharinenkirche. Den 16. Januar, der Bürger und Bädermeister Herr Georg Martin Wilhelm Denecke und Jungfrau Auguste Julie Amalie Freitag.

### Vermischte Nachrichten.

Ein junger Mensch wünscht einigen Kindern von 8 bis 12 Jahren Unterricht im Lesen, Schreiben, Rechnen, Arithmetik,

Geometrie, in der deutschen und französischen Sprache gegen ein billiges Honorar zu geben. Die geehrten hierauf reflectirenden Eltern wollen sich gütigst am neuen Perithere Nro. 911 melden.

### Verein für Land- und Forstwirtschaft.

Diejenigen Vereinsmitglieder, welche zur Theilnahme an einem zu errichtenden Bezirksrath unterm 3. d. M. eingeladen worden sind, ihre befallige Erklärung aber noch nicht eingesandt haben, werden gehorsamst ersucht, binnen 8 Tagen eine Antwort zu ertheilen.

### Gartenverein.

Zu der am Mittwoch den 22. Januar, Nachmittags präcise 5 Uhr, im Saale des Sächsischen Hofes stattfindenden

Plenarversammlung werden die Mitglieder des Gartenvereins hiedurch eingeladen.

Braunschweig, den 16. Januar 1834.

Im Auftrage des Vorstandes  
H. Meyer.

Allen guten Freunden, sowie den geehrten Herren der Bürgergarde, welche meinen sel. Mann zu Grabe geleiteten, sage ich hiemit meinen innigsten Dank.

Doris Steudner, geb. Maasberg.  
Mecklenburger ritterschaftlicher  
Credit-Verein.

Die Besitzer der Pfandbriefe des Mecklenburger ritterschaftlichen Credit-Vereins werden ersucht, die pro term. Antonii d. J. fälligen Zinsen gegen Einlieferung der Coupons bei mir bis spätestens den 7. Februar d. J. und zwar von 10 bis 12 Uhr Morgens in Empfang zu nehmen.

Braunschweig, den 17. Januar 1834.

du Roi sen., Dr. jur.,  
als Geschäftsführer des Mecklenb.  
ritterschaftlichen Credit-Vereins.

Sollte Jemand wider Vermuthen noch Forderung an den hiesigen Kunstverein ha-

ben, der wird ersucht, Rechnung darüber sogleich einzusenden; auch wird um gefällige Berichtigung der noch fehlenden Rückstände gebeten.

Ein Instrumentenmacher, der den Bau der Flügel und tafelförmigen Pianofortes gründlich versteht und accurat arbeitet, kann in meiner Werkstätte Arbeit erhalten.

C. Warnecke in Braunschweig,  
Wollmarkt Nro. 1190.

Ein Haus, an einer lebhaften Gegen belegen, worin 4 Stuben, nöthige Kammern, Küche, Keller, Brunnen und Hintergebäude, ist zu verkaufen oder auch zu vermieten. Nachweisung bei H. F. Wieduwilt, Hagenbrücke Nro. 1318.

Morgen Sonntag Nachmittag, den 19. Januar, wird im Saale des weißen Hofes Harmonie-Musik, aufgeführt von den Mitgliedern des Herzogl. Hautboistencorps, Statt finden, wozu Unterzeichneter ein verehrungswürdiges Publikum hiedurch ergebenst einladet. Ch.-Gravenhorst.

### Todes-Anzeige.

Am 17. d. M. Morgens um 10 Uhr starb unser jüngerer Sohn Carl an der Gehirn-entzündung, in dem Alter von 3 Jahren und 7 Monaten. Verwandten und Freunden widmen in tiefer Betrübnis diese Anzeige  
der Steuerrath C. Stünkel  
und Frau, geb. Behr.

### Berichtigung.

Bei der im gestrigen Stücke, Spalte 241, ausgeführten Gildesache ist der Name des Wohnorts Wolfenbüttel ausgelassen und wird hiermit berichtigt.

### Hof-Theater. Repertoire.

Sonntag den 19. Januar: Der Freischütz, romantische Oper in 3 Acten nach Apel von Fr. Kind. Musik von Karl Maria von Weber. Kaspar — Herr Krieg, dritte Gastrolle.

U n t e r    H ö c h s t e r    G e n e h m i g u n g .

Jahr



1834.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 17.

Montag, den 20. Januar.

### Bekanntmachungen.

Seine Herzogl. Durchlaucht haben unterm 1. Januar d. J. gnädigst geruhet, den bisherigen Auditor Meisheimer zum Steuer-Secretair zu ernennen.

Es ist die Anordnung getroffen, daß vom 1. Februar dieses Jahres an bei den Herzoglichen Kreis-Cassen zu Blankenburg, Wolfenbüttel, Helmstedt, Königsutter, Gandersheim und Stadtholtdorf alle Quittungen von den daselbst angestellten Controleuren mit unterschrieben werden müssen, und wird daher von dem gedachten Tage an eine Quittung über irgend eine an die benannten Cassen geleistete Zahlung nur dann als gültig angesehen werden, wenn solche, außer der Namensunterschrift des Kreis-Einnehmers, noch mit derjenigen des bei der betreffenden Casse angestellten Controleurs versehen ist. Bis auf weitere Bestimmung haben daher vom 1. Februar dieses Jahres an gültig zu quittiren: bei der Kreis-Casse Blankenburg der Berg-

rath Hiersche und Controleur Spengler;  
bei der Kreis-Casse Wolfenbüttel der Kreis-Einnehmer Jürgens und Controleur Schulze;  
bei der Kreis-Casse Helmstedt der Kreis-Einnehmer Salomon und Controleur Jürgens;  
bei der Kreis-Casse Königsutter der Kreis-Einnehmer Vorwerk und Controleur Schimmeler;  
bei der Kreis-Casse Gandersheim der Kreis-Einnehmer Rudolphi und Controleur Schrödt;  
bei der Kreis-Casse Stadtholtdorf der Kreis-Einnehmer Küster und Controleur Formel.

Braunschweig, den 11. Januar 1834.  
Herzoglich Braunschweig-Lüneburgisches  
Finanz-Collegium.  
M e n g e n .

### Gerichtliche Verkäufungen.

Amt Wolfenbüttel.

Demnach in Sachen des Leinwebermei-

sters Johann Friedrich Fricke zu Dettum, Klägers, wider den Notbsassen Andr. Conrad Wentnagel zu Hümmeise, Beklagten, wegen Hypothek-Capitals sammt Zinsen, vom Herzogl. Kreisgerichte hieselbst unterm 2. d. M. auf den Antrag des Klägers die Subhastation des dem Beklagten zugehörigen sub Nro. ass. 21 zu Hümmeise belegenen Notbhofes sammt Zubehör und Inventarien erkannt, das unterzeichnete Herzogliche Amt aber mit Realisirung dieser Subhastation beauftragt und Vietungstermin auf

den 4. Februar 1831

angesezt ist, so werden Kauflustige eingeladen, gedachten Tags Morgens 10 Uhr vor Herzoglichem Amte hieselbst zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben und dem Befinden der Umstände nach des Zuschlags zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Ansprüche an das subhastirte Grundstück zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter und bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen, solche in dem gedachten Termine zu Protokoll anzumelden.

Wolfenbüttel, den 22. Juli 1833.

Herzogliches Amt daselbst.

W. Hoffmeister.

Amt Schöppenstedt.

In Sachen das Debitwesen des Amtsvoigts Schrader zu Calverde betreffend, wird, nachdem mittelst Bescheides Herzoglichen Kreisgerichts Wolfenbüttel vom 24. Novbr. v. J. die Subhastation der dem Gridar zugehörigen zu Hessen belegenen Grundstücke erkannt und behuf Realisirung derselben Acta anhero abgegeben, Termin zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des zu Hessen sub Nro. assec. 131 a. belegenen Wohnhauses sammt Nebengebäuden, bestehend in einem Pferdestalle, Wagen- und Holzremise und einem Schweineofen,

auch einem dabei belegenen 2 Morgen haltenden Garten, auf

den 25. Juli 1831;

Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Herzogl. Amte damit anberaumt, in welchem sich Kauflustige ansinden und nach Anhörung der Bedingungen ihre Gebote ad protocolum abgeben wollen.

Decretum Schöppenstedt, den 10. Januar 1831.

Herzogl. Amt daselbst.

Brindmeier. W. Görg.

### Gerechtliche Vorladungen.

Kreisgericht Wolfenbüttel.

Herzogliches Kreisgericht Wolfenbüttel fügt hiemit zu wissen:

Auf den Antrag des Chirurges Barth hieselbst, als Executors des Testaments der daselbst unverehelicht verstorbenen Wilhelmine Christiane Caroline Willer, werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß der Mutter und resp. Schwester der gedachten Willer, nämlich an den Nachlaß der vor ihr hieselbst verstorbenen Münzmeisterinn Wittwe Willer, Anne Dorothee geb. Häußler, und der unverehelichten Dorothee Amalie Auguste Willer, und insonderheit an das zu jenem Nachlasse gehörige, in hiesiger Stadt sub Nro. assec. 597 belegene Haus nebst Garten und Zubehör Erb- oder sonstige Ansprüche zu machen haben, hiemit vorgeladen, solche Ansprüche in dem diesferhalb auf

den 3. Februar 1834,

Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Herzogl. Kreisgerichte angezeigten Termine bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und nachzuweisen, und wird insonderheit auch jene Vorladung auf die ihrem Leben und Aufenthaltsorte nach unbekannten Söhne und resp. Brüder der erwähnten Wittwe Willer und der Dorothee Amalie Auguste Willer, als den Kaufmann Johann Wilhelm Jacob Willer, den Chirurgen Carl August Willer, den Stabschirurgus Johann Ernst

Daniel Willer und den Theologen Carl Friedrich Christian Willer mit erstreckt.

Zugleich haben die sich meldenden außerhalb des hiesigen Gerichtskreises wohnenden Personen *Procuratores in loco* unter dem Rechtsnachtheile zu bestellen, daß ihnen selbige sonst von Gerichtswegen werden beigeordnet werden.

Urkundlich des hierunter gedruckten hiesigen Herzoglichen Kreisgerichts-Siegels und der beigelegten Namensunterschrift.

Wolfenbüttel, den 3. Octbr. 1833.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Kreisgericht daselbst.

(L. S.) W o g e s.

Stadtgericht Hildesheim.

Da der Kaufmann Ludolph Heinrich Behrens hieselbst seinen Gläubigern, bezu- huf deren Befriedigung, bereits früher sein gesamntes Vermögen überweisen und cedirt, zugleich aber ein Zahlungs-Arrangement in Vorschlag gebracht hat, und selb- ges in dem durch die Edictal-Citation vom 30. Julius 1832 auf den 19. October des- selben Jahrs anstandenen Termine auch erreicht worden ist, gegenwärtig indeß der engere Ausschuß der Behrensschen Gläu- biger unter Zustimmung mehrerer noch nicht befriedigter Creditoren in Gemäßheit der desfallsigen Arrangements-Bestimmung die Verfilberung des gesamnten Behrens- schen Vermögens beschlossen hat, so wer- den alle diejenigen, welche annoch Forde- rungen und Ansprüche an die Behrensschen Eheleute oder das abgetretene Vermögen zu haben vermeinen, hiedurch vorgeladen, solche Forderungen und Ansprüche, insofern dieses nicht bereits früher geschehen ist, in dem auf

Freitag den 28. Februar d. J.,

Vormittags 11 Uhr,

vor dem unterzeichneten Stadtgerichte an- gesehten Termine gehörig anzumelden, in- dem sie widrigenfalls damit von der gegen- wärtigen Masse ausgeschlossen werden wür- den.

Zugleich werden die Behrensschen Gläu- biger hiedurch aufgefordert, sich in jenem Termine einestheils darüber zu erklären, ob sie dem von dem engern Ausschusse ge- faßten, den sofortigen Verkauf des cedirten Behrensschen Vermögens betreffenden Be- schlusse beitreten, insofern solcher Beitritt nicht bereits außergerichtlich erfolgt ist, und andernteils darüber ihre Erklärung abzu- geben, ob sie in dem Betracht, daß der Ver- kauf, die Einnahme und Vertheilung der aufkommenden Gelder lediglich von dem engern Ausschusse besorgt werden wird, etwa die eine oder andere, jedoch gegen das Ar- rangement nicht anstoßende Abänderung machen wollen, und zwar sub praesudicio, daß die Nichterscheinenden als dem Be- schlusse der Mehrzahl beitreten sollen an- gesehen werden.

Uebrigens haben die Debitoren des p. Behrens, bei Strafe doppelter Zahlung, nicht diesem, sondern nur dem Kaufmann Carl Herker hieselbst, Mitgließe des engern Ausschusses, oder aber, falls in Folge er- hobener Klage gezahlt wird, dem Dr. jur. Spengler dahier Zahlung zu leisten.

Decretum Hildesheim, den 2. Januar 1834.

Das Stadtgericht daselbst.

A l b r e c h t.

Stadtgericht Goslar.

Johann Engelhard Hoppe, ein Sohn des hier in Goslar verstorbenen Kaufmanns Friedrich Daniel Hoppe, welcher hier am 20. Januar 1763 geboren und sich vor et- wa fünfzig Jahren von hier wegbegeben hat, ohne seitdem von seinem Leben und Aufenthalte Nachricht zu geben, wird, nach- dem er jezt das 70ste Lebensjahr vollendet hat, auf Nachsuchen seiner nächsten Ver- wandten hiedurch edictaliter citirt, in dem auf

den 11. Junius 1834,

Morgens 11 Uhr, angesehten Termine vor hiesigem Stadtgerichte zu erscheinen und sich über seine Person nachzuweisen.



Daneben werden die unbekannten Erben des Verschollenen, wie auch diejenigen, welche an dessen hiesiges unter Curatel stehendes Vermögen rechtsgültige Anforderungen zu haben vermeinen, hiedurch geladen, ihre Ansprüche in demselben Termine, am 11. Junius 1831, gehörig an- und auszuführen, widrigenfalls er, der Verschollene, wird für todt erklärt, dessen sich nicht gemeldete Erben oder Gläubiger aber mit ihren Ansprüchen werden ausgeschlossen und mit Ausantwortung des Hopfenschen unter Curatel stehenden Vermögens an dessen nächste bekannte Anverwandten wird verfahren werden.

(Goslar, am 10. Junius 1833.

Königl. Hannoversches Stadtgericht.

H i r s c h.

### Urtheile und Bescheide.

In Sachen der verwitweten Amtmannin Johanne Sander, zu Braunschweig, Klägerin, wider die geschiedene Ehefrau des Zimmermeisters Wsmus, geb. Hener, hieselbst, Beklagtin, wegen Hypothek-Capitals und Zinsen, werden alle diejenigen, welche sich im heutigen Termine mit ihren Forderungen an das auf der Klosterfreiheit sub Nro. assec. 21 belegene Wohnhaus nebst dem am Steinthore hieselbst, der Beklagtin zugehörigen Garten nicht gemeldet haben, damit dem angedrohten Rechtsnachtheile gemäß präcludirt.

Schöningen, den 12. Decbr. 1833.

Herzogl. Amt daselbst.

W. Thomä.

### Gerechtlich verlassene Grundstücke.

Amt Lutter am Barenberge.

Befuge eines unterm 27. v. Mts. vorgelegenen und heute bestätigten Kaufcontracts hat der Brinkfiser Christoph Pahl zu Wolsfhagen

- a) 1½ Morgen Wiesen am Erberge vor Wolsfhagen zwischen Contr. und Christian Bauerochse belegen, und

b) ½ Morgen Wiesen an der Trift zwischen Julius Klingebiel und Julius Bauerochse Erben vor Wolsfhagen, an den Brinkfiser und Köhlermeister Esaias Pahl in genannter Ortschaft eigenthümlich übertragen, welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Lutter am Barenberge, den 19. Decbr. 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.  
W o g l e r.

In Gemäßheit eines unterm 27. v. M. vorgelegenen und heute bestätigten Kaufcontracts hat der Brinkfiser Esaias Pahl zu Wolsfhagen das in dieser Ortschaft sub Nro. ass. 4 belegene Brinkfiserwesen nebst Zubehör an den Waldarbeiter Christian Nowold daselbst eigenthümlich übertragen, welches, gesetzlicher Vorschrift zufolge, hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Lutter am Barenberge, den 19. Decbr. 1833.

Herzogliches Amt daselbst.  
W o g l e r.

Amt Greene.

Mittelt Verlasscontracts vom 28. Detober, confirmirt am 12. November 1833, hat der Anbauer Heinrich Andreas Langheim zu Greene, sein daselbst auf der alten Burg sub Nro. assec. 85 belegenes Anbauerhaus sammt Zubehör seinem Sohne, dem Maurergesellen Joh. Christian Langheim übertragen.

Greene, den 11. Januar 1834.

Herzogl. Braunschweigisches Amt daselbst.  
S p i e s. S c h ü p e.

### Gestohlene.

Geschehener Anzeige zufolge sind am 16. d. Mts., gegen Abend, aus einem Hause hieselbst

- 1) ein noch ziemlich neues Frauenskleid von braunem ordinären Merino, im Leibchen mit blauem Cattun und in den Ärmeln mit blau-farrirtem Leinen gefüttert;

- 2) ein dito von Cattun, blauer Grundfarbe mit hellblauen, gelb-geblühten Ranken;
- 3) ein dito von dunkelgrauer Grundfarbe mit kleinen, gelblichen Rosen;
- 4) ein dito von gelblicher Grundfarbe mit schwarzen Streifen;
- 5) ein Frauenskamisol von hellblau- und weißgeranktem Cattun, und
- 6) ein Unterrock von weißem schmal-gestreiftem Dimiti,

entwendet worden, und wird ein Jeder, dem solche Kleidungsstücke etwa zu Gesicht kommen sollten, hierdurch aufgefordert, dieselben nebst dem verdächtigen Inhaber anzuhalten und davon sofort bei dem Herrn Polizeicommissair Mack die nöthige Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 17. Janr. 1834.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

Geschehener Anzeige zufolge ist am 17. d. M. Abends ein kleiner mit Seehundsfell überzogener Reisefoffer, welcher auf dem Packbrette eines Kutschwagens, mittelst einer eisernen Kette und zweier Stricke befestigt gewesen, hieselbst losgemacht und entwendet worden.

In diesem Koffer sind, außer 20  $\text{R}$  C. Mze. in zwei Behn-Thaler-Rollen, auch noch folgende Frauenkleidungsstücke zc.,

- 1) ein neuer Mantel von blauer Circassienne mit schwarzer gedruckter Kante, mit Sewan gefüttert;
- 2) ein braun gefärbter, seidener Oberrock mit kleinem Kragen von schwarzem Sammet und gefüttert mit weiß und lilla farbrtem baumwollenen Zeuge;
- 3) ein Kleid von braunem Merino;
- 4) ein dito von grau und gelb gestreiftem Cattun;
- 5) ein altes dito von ordinairem Cattun, dunkler Grundfarbe mit kleinen gelben Strichen;
- 6) ein Unterrock von weißem Dimiti;

- 7) ein dito von weißem Flanell;
- 8) etwa ein Duzend neuer Hemden, roth gezeichnet: theils F. J. ohne Nummer, und theils F. M. Nro. 24, und
- 9) ein Paar ausgenähter Pantoffeln mit grünen und lilla Streifen, befindlich gewesen, und wird ein Jeder, dem solche Sachen etwa zu Gesicht kommen sollten, hiermit dringendst aufgefordert, dieselben nebst dem verdächtigen Inhaber anzuhalten und davon sofort bei dem Herrn Polizei-Commissair Mack die nöthige Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 18. Jan. 1834.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

In der Nacht vom 13. auf den 14. d. Mts. sind aus dem Hause des Viertelspänners Bremer zu Melverode folgende Gegenstände mittelst Einsteigens entwandt worden:

- 1) ein Steintopf mit circa 30  $\text{R}$  eingekochtem Rindfleisch,
  - 2) ein dito mit circa 40 Stück Rinderbärrnen,
  - 3) ein dito mit Rinderkalbaunen,
  - 4) circa 14  $\text{R}$  Talg,
- und wird daher Jedermann, der Etwas in Erfahrung bringen sollte, was zur Entdeckung des Thäters führen könnte, hierdurch geziemend ersucht, davon bei hiesigem Amte Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 15. Januar 1834.

Herzogl. Amt Midtagshausen.

R ä u f e r.

### Armen = Sachen.

Für den von dem Hrn. Commissair Gien hieselbst von seinen Nachbarn wegen Veranstaltung des Mitgebrauchs der Zeugrolle eingekommenen und zur Armen-Casse eingesandten Betrag von 1  $\text{R}$  wird hiemit gedankt.

Braunschweig, den 17. Januar 1834.

Herzogl. Armen-Directorium hieselbst.

## Subscription = Anzeige.

Anzeige für Aerzte und die, welche es werden wollen.

Von dem so allgemein geschätzten anatomischen Atlas von Weber in 7 Bief. kann ich noch einige Exemplare zum Subscr. = Preise von 28  $\text{R}$  ablassen; in einigen Wochen kann derselbe nur noch zum Ladenpreise von 40  $\text{R}$  bezogen werden. Ferner nehme ich noch Subscriptionen auf den Atlas der pathologischen Anatomie vom Prof. Albers à 1  $\text{R}$  12  $\text{gr}$  pro Bief. an.

Schenkische Kunsthandlung  
in Braunschweig.

## Verkaufungen.

Schöne Hollsteinische Butter, zu billigen Preisen, bei

Conradi, Meidemeister & Comp.

Beim Conditor Wanger an der Hutfilternbrücke besonders gute Vanille = Chocolade, feine und gewöhnliche Liqueure und Punschextract zu den billigsten Preisen; auch werden alle eingehenden Bestellungen auf das Pünktlichste besorgt und bittet derselbe um genügenden Zuspruch.

Frischer Lachs und Dorsch, mar. Heeringe, große Lüneb. Neunaugen, Westph. Schinken, Hamb. Rauchfleisch und Ochsenzungen bei Strahle, Schützenstraße, der reformirten Kirche schräg gegenüber.

Auf der nördl. Wilhelmstraße Nr. 1512 bei Wilhelm Stockmann ist zu haben: Friedrichstädter, Düsseldorf und Merikaner Senf mit und ohne Gewürz, im Kleinen und in Quantitäten von viertel und halben Aukern.

## Blutigel = Verkauf.

Um den vielen Nachfragen zu begegnen, zeige ich hiermit an, daß ich wieder gute Blutigel erhalten habe.

F. Kühne,

Görbelerstraße Nr. 11.

## Vermietungen.

Auf Dstern oder sogleich eine sehr freund-

lich gelegene Stube und eine auch zwei Kammern für einzelne Damen oder Herren, im Hause 954 am Radeflinte.

Zwei Stuben und 2 Kammern, beide eine Stube, eine verschließbare Küche, selbige auch vereinzelt; Schützenstraße Nr. 131.

Eine Wohnung von 1 Stube nebst Kofen, Kammer, Küche, Holz- und Kellerremise, nebst allem Uebrigen, parterre, auf Dstern, an stille rechtliche Leute; Schöppenstedterstraße Nr. 1829.

Eine Wohnung von 2 Stuben, 3 Kammern, heller Küche, Holz- und Kellerremise nebst allem Sonstigen, dritter Etage, auf Dstern, an stille rechtliche Leute; Schöppenstedterstraße Nr. 1829.

Eine Stube und Kammer hofwärts, auf Dstern; Wohlweg Nr. 2032.

## Mess = Vermietung.

Ein Gewölbe nebst Comtoir und Logis, auf Laurentiusmesse 1834, bei Ernst Braun, Conditor, Breitestraße Nr. 891.

Eine Stube nebst 2 oder 3 Kammern u. Zubehör, am liebsten an einen einzeln Herrn oder einzelne Leute, auf Dstern; Breitestraße Nr. 783.

Einige sehr gute Messlogis für Ein- auch Verkäufer, auf nächste Messe; Näheres Gildensstraße Nr. 727.

Die Bude Nr. 53 im breiten Gange auf dem Altstadtmarkte, dem Hause des Herrn Bohnstedt schräg gegenüber, welche lange Jahre die Herren C. F. Werner & Söhne aus Händchen inne gehabt haben, auf diese und folgende Messen. Das Nähere bei

F. C. M. Röttger.

Im Rönndendorffschen Hause am Altstadtmarkte:

1) ein Gewölbe,

2) zwei Messstände auf der Dehle, wo bisher mit Tuchen und Bijouterien ausgestanden,

auf vorstehende und künftige Messen.

Verschiedene bequeme Wohnungen, mit

oder ohne Möbeln, billig; Nro. 2646 in der Neuenstraße.

### Miet-Gesuch.

Eine Wohnung auf Ostern nebst Laden oder ein ganzes Haus in einer guten Gegend der Stadt, zu einem Handelsgeschäfte. Näheres zu erfragen: Knochenhauerstraße, Altstadt, Nro. 514.

Auf Ostern 2 bis 3 Stuben und die dazu gehörigen Kammern, oder 3 Stuben und eine Kammer, die leicht zu einer Werkstätte mit Windosen gemacht werden kann, in der Nähe der Hagenbrücke. Nachricht auf der Hagenbrücke Nro. 1311, eine Treppe hoch.

Auf Ostern wird ein Familien-Logis oder auch ein ganzes Haus zu mieten gesucht. Nachricht der Südmühle gegenüber bei

Clemens Warnecke.

### Geld-Gesuch.

Es wird sofort gegen hinlängliche Sicherheit ein Capital von 100  $\text{R}.$  Cour. gesucht. Nachricht Eldenstraße Nro. 725, neben der Tanne.

### Dienst-Bedürfnis.

Es werden drei mit guten Zeugnissen versehene perfecte Köchinnen gesucht, welche in der Kochkunst alles leisten können, wovon die eine sogleich, die beiden andern Ostern antreten müssen. Näheres der Südmühle gegenüber bei

Clemens Warnecke.

### Geburts-Anzeige.

Die am 17. d. M. erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau, geb. Ahrendt, von einem gesunden Knaben, zeige ich hiedurch ganz gehorsamst an.

R. H. L. Gerloff,  
Finanzcalculator.

### Vermischte Nachrichten.

Für die Abgehagelten im hiesigen Amtsfreie sind abermals eingegangen:

### I. Durch Herzogliches Amt Ribdagshausen:

Aus der Gemeinde Destedt 5  $\text{R}.$  8  $\text{g}.$ , als: von einem Ungenannten 8  $\text{g}.$ , Ortsvorsteher Andr. Brennecke 12  $\text{g}.$ , Amtsgeschwornen Andr. Jürgen 8  $\text{g}.$ , Heinrich Banse 12  $\text{g}.$ , Amtsgeschwornen Christoph Schmidt 8  $\text{g}.$ , Maurermeister Christoph Eddeling 8  $\text{g}.$ , Jürgen Denstorf 8  $\text{g}.$ , Förster Kohlstock 6  $\text{g}.$ , Schafmeister Rogge 4  $\text{g}.$ , Heintz Krockel 4  $\text{g}.$ , Hnr. Willecke 4  $\text{g}.$ , Hnr. Siegmann 4  $\text{g}.$ , Tischlermeister Poppe 4  $\text{g}.$ , Christoph Krockel 4  $\text{g}.$ , Contr. Lürsen, Frdr. Laes, Hofmeister Döpke, Christoph Schmamm, Christ. Runge, Hnr. Rüscher, Jul. Wiegmann, Hnr. Eschmann, Aug. Schmamm, Wwe. Laes, Frdr. Lür, Contr. Lür jun., Frdr. Schulle, Andreas Berge, Contr. Umme, von einem Ungenannten, von einem dergl., jed. 2  $\text{g}.$ .

### II. Durch Herzogl. Amt Wolfenbüttel 14 $\text{R}.$ 18 $\text{g}.$ , als:

a) Aus Seinsfeldt: Rothf. Jonas Bötels Wittwe 8  $\text{g}.$ , Rothf. Andr. Schaper u. Christoph Lüttge jed. 12  $\text{g}.$ , Rothf. E. Bötel und Halbsp. Christ. Vorchers jed. 1  $\text{R}.$ , Rothf. Christ. Böhr 16  $\text{g}.$ , Altvater Conrad Meyer 2  $\text{g}.$ .

b) Aus Wittmar: Ackerm. Quippe Mel. u. Ackerm. Isensee jed. 1  $\text{R}.$  16  $\text{g}.$ , Ackerm. Schlüter 1  $\text{R}.$  4  $\text{g}.$ , Halbsp. Kradde und Bötel jed. 1  $\text{R}.$ , Böhr 16  $\text{g}.$ , Rothf. Behrens u. Hantelmann jed. 8  $\text{g}.$ , Schullehrer Marheine 6  $\text{g}.$ , Einnehmer Schrader 8  $\text{g}.$ , Altmutter Quippe 1  $\text{R}.$ , Gemeindegärtner Grünig 4  $\text{g}.$  u. Hirt Sander 2  $\text{g}.$ .

c) Von derASSE bei Wittmar: vom Förster Frühling und Steuraufscher Dpermann jed. 12  $\text{g}.$ .

### III. Durch den Kaufmann Herrn Paulsen in Braunschweig:

von einem Ungenannten 1  $\text{R}.$ .

Ferner haben sich nachstehende Einwohner in Groß-Dahlum erboten, die dabei bemerkte Quantität Korn: an die Abgehagelten zu verabsolgen, als: Ackerm. Rau-

nerth Mel. 1 Hinten Roden u. 1 Hinten  
 Hafer, Halbsp. M. Quide 1 Hmt. Gerste  
 u. 2 Hmt. Hafer, M. Isensee 1 Hmt. Ro-  
 den u. 1/2 Hmt. Hafer, Maseberg 1 Hmt.  
 Roden u. Hmt. Hafer, Hr. reit. Förster  
 Büders 1 Hmt. Roden, Rothf. Hr. Wöf  
 1 Hmt. Roden u. 1 Hmt. Hafer, Friedr.  
 Sachtleben 1 Hmt. Hafer, Christ. Wegener  
 1 Hmt. Roden, Andr. Hünze 1 Hmt. Ro-  
 den, Frdr. Germer 1 Hmt. Gerste, Albr.  
 Wode 1 Hmt. Hafer, Frdr. Kahn 1 Hmt.  
 Hafer, Georg Tölke 1/2 Hmt. Gerste, Mat-  
 thias Schliephacke 1 Hmt. Hafer, Conrad  
 Harms 1 Hmt. Roden, Andr. Sachtleben  
 1 Hmt. Roden, Fr. Kuhlenschmidt 1 Hmt.  
 Hafer, H. Becker 1 Hmt. Hafer, Heinr.  
 Weder 1 Hmt. Gerste, Heinr. Weddecke 1  
 Hmt. Hafer, Fr. Dammann 1 Hmt. Ro-  
 den, Heinr. Eppers 1 Hmt. Hafer, Jacob  
 Wille 1 Hmt. Hafer, Andr. Eppers 1/2 Hmt.  
 Roden u. 1/2 Hmt. Hafer, Fr. Schriebeke  
 1 Hmt. Gerste, Andr. Langelsiedde 1 Hmt.  
 Gerste, Heersing 1/2 Hmt. Hafer, Andr.  
 Schliephacke 1 Hmt. Hafer.

Im Namen der Abgehagelten wird den  
 genannten edeln Gebern der gebührende  
 Dank hiemit abgestattet.

Salzer, den 6. Januar 1834.

Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Amt daselbst.  
 C. L. D. Kuhn.

Auf Ostern eine Stube nebst einer oder  
 zwei Kammern, straßenwärts, wobei Brun-  
 nen, Holzboden und Kellerraum ist; Gif-  
 denstraße Nr. 725, neben der Lanne. Auch  
 ist daselbst ein Schleiffstein zu verkaufen.

Gartenverein.

Zu der am Mittwoch den 22. Januar,  
 Nachmittags präcise 5 Uhr, im Saale des  
 Sächsischen Hofes stattfindenden

Plenarversammlung

werden die Mitglieder des Gartenvereins  
 hiedurch eingeladen.

Braunschweig, den 16. Januar 1834.

Im Auftrage des Vorstandes  
 H. Meyer.

Unterzeichneter empfiehlt sich dem geehr-

ten Publikum als Portraitmaler. Bei dem  
 Bestreben, sowohl durch Treue des Gemäl-  
 des als durch die Feststellung eines möglichst  
 geringen Preises, jeder gerechten Anforde-  
 rung auf jede Weise Genüge zu leisten, die  
 nur möglich sein dürfte, sieht er der lebhaft-  
 sten Theilnahme des Publikums entgegen.  
 Auch ist er geneigt, etwaige Aufträge, die  
 dem historischen, mythologischen oder alle-  
 gorischen Fache angehören, zur Ausführung  
 zu übernehmen.

Heinrich Lindner.

Hagenscharrn No. 2093.

Ein junger starker Mann wird zur Auf-  
 wartung verlangt im Hause 75 auf der  
 Bördelingerstraße.

Kadisch & Hoffstädt  
 aus Berlin

beziehen bevorstehende Braunschweiger  
 Lichtmesse mit ihrem wohlaffortirten Lager  
**Herren-Halsbinden, Chemisets,  
 Kragen, Manchetten,**  
 und mehrerer in ihrer Fabrik angefertig-  
 ter Gegenstände.

Ihr Gewölbe ist Breitestraße  
 No. 891.

Als Erwiderung auf die in No. 17 die-  
 ser Anzeigen enthaltene Annonce vom Lot-  
 terie-Collecteur G. Daubert jun. dient, daß  
 die 2 halben Braunschweiger Loose Nr. 941  
 und 949 bereits vor 8 Wochen von erste-  
 rem gefunden worden sind, und haben wir  
 den Interessenten H. Bartels, nachdem der  
 Gewinn von 200  $\text{R}$  auf die eine Nummer  
 gefallen ist, gleich davon in Kenntniß ge-  
 setzt und demselben den Gewinn sofort aus-  
 gezahlt.

A. & C. Meyer, Haupt-Collecteur.

**H o f - T h e a t e r .**  
**Repertoire.**

Montag den 20. Januar, zum Zweitenmale:  
 Die Flucht nach Kenilworth, historisch-ro-  
 mantisches Gemälde in 5 Acten, nach Walter Scott's  
 Romane »Kenilworth« von F. R. Lenz.

U n t e r   S ö c h s t e r   G e n e h m i g u n g .

Jahr



1834.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 18.

Dinstag, den 21. Januar.

### Bekanntmachung.

Es wird hierdurch angezeigt, daß in der heute vorgewesenen öffentlichen Verloosung der in Termino Trinitatis 1809 mit diesseitigen Agnitions = Scheinen versehenen Haupt = Capitalien das Loos die Nros. 6, 155, 159, 299, 314, 343, 363, 387, 510, 568, 663, 852, 935, 943, 1000, 1076, 1195, 1334, 1523, 1612, 1661, 1805, 1825, 1833, 2027, 2032, 2051, 2229, 2336, 2412, 2500, 2551, 2567, 2669, 2679, 2763, 2793, 2809, 2932, 2939 und 3010 getroffen, mithin die Gläubiger derselben die darin bezeichneten Summen im bevorstehenden Termine Johannis 1834 baar zu gewärtigen und abzufordern haben.

Jedoch müssen die mit obstehenden Nros. bezeichneten Agnitions = Scheine zugleich mit den darin beschriebenen Cammer = Verschreibungen, welche für den letzten Gläubiger oder Erheber, rechtlicher Art nach, durch die erforderlichen Original = Cessionen, gerichtlichen Erb = Legitimationen und Documente, förmliche auf die Capital = Nummern aus-

drücklich sich beziehende Original = Vollmachten, obervormundschaftliche Erhebungsdecree oder sonst nöthigen Beweisthümer auf vollständige durchaus zuvor zu justificiren sind, an den Herrn Cassirer Mantius brieflich, nicht nur franko, sondern auch gehörig von dem letzten Gläubiger oder Erheber eigenhändig quittirt, und wo es nöthig, cum curatore sexus oder mit öffentlichem Atteste vorgelesener und genehmigter Quittance, oder von Berechnern mit der Autorisation der Oberbehörde derselben versehen, allemal vierzehn Tage vor dem Termin eingesandt oder ihm eingehändigt werden, wogegen sodann dem danach Berechtigten selbst in Termino Johannis 1834 die Zahlung geleistet wird.

Schwerin, am 13. Januar 1834.

Zur Großherzogl. Mecklenburg-Schwerinschen Schulden = Tilgungs = Commission Allerhöchstverordnete Präsident, Großherzogl.

Commissarien und Landräthe.

A. G. v. Brandenstein. C. Wendland. W. v. Meerheim. E. von Derken. J. v. Derken.

## Gerichtliche Bekanntmachungen.

Kreigericht Braunschweig.

Der hiesige Eisenfedermeyster Heinrich Wilhelm Starßen ist von der wider ihn eingeleiteten Untersuchung wegen Bankerotts mittelst unsers Erkenntnisses vom 17. vor. Mts. freigesprochen worden, was hiemit zur öffentlichen Kunde gebracht wird.

Braunschweig, den 14. Januar 1834.

Herzogl. Braunschw. = Lüneb. Kreis-  
gericht alhier.

Geller.

## Gerichtliche Verkaufungen.

Amt Königsutter.

Auf den Antrag des Vormundes der Kinder wil. Tageldhners Johann Christoph Thiele zu Oberlutter und der majorennen Thieleschen Tochter soll das zu des erstern Nachlasse gehörigen sub Nro. assec. 49 a. daselbst belegene Wohnhaus nebst einem dabei belegenen, circa 9 Ruthen haltenden, Obst- und Küchengarten und einem auf dem Steinfelde belegenen Weidenstande in dem dazu auf

den 19. Februar d. J.

angesehten Termine öffentlich meistbietend verkauft werden, und wollen die Kauflustigen gedachten Tags Morgens 11 Uhr vor Herzogl. Amte hieselbst sich einfinden.

Königsutter, den 10. Januar 1834.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt.

W. Vorwerk.

Amt Salder.

Da das ablige Gut Burgdorf nebst allem Zubehör von dem bisherigen Besitzer, Herrn Cammerherrn Thedel Heinr. v. Kniestedt zu Burgdorf, unter Weitritt seines Bruders, des Herrn Baron Heinr. Jul. v. Kniestedt daselbst, an Herzogliche Cammer, Direction der Domainen, zu Braunschweig abgetreten und unterm heutigen dato Namens dieser hohen Behörde von dem gedachten Gute zu Burgdorf nebst Zubehör förmlich Besitz ergriffen; es aber erforder-

lich ist, daß alle Realberechtigten, so wie die sämmtlichen Gläubiger der Herren Gebrüder von Kniestedt ihre Forderungen gehörig anmelden und begründen, sich auch über die ihnen behuf ihrer Befriedigung zu machenden Vorschläge erklären und dann zu solchem Ende Termin auf

den 18. Februar d. J.

Morgens 10 Uhr vor Herzoglichem Amte alhier angesetzt ist, so werden die Realberechtigten des Gutes Burgdorf, imgleichen die sämmtlichen Gläubiger der Herren Gebrüder, Cammerherrn und Baron v. Kniestedt zu Burgdorf, hiemit sub poena praeclusi vorgeladen, im gedachten Termine in Person oder durch glaubhaft Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche und Forderungen unter Vorlegung der etwa in Händen habenden Documente gehörig anzumelden und zu begründen, hiernächst aber das Weitere zu gewärtigen.

Salder, den 14. Januar 1834.

Herzogliches Amt.

C. E. D. Kuhn.

F. Schumann.

Amt Helmstedt.

Demnach in Sachen des Drechslermeysters Christian Wielau zu Helmstedt, Klägers, wider den Gastwirth Johann Friedrich Günny in der Vorstadt Neumark daselbst, Beklagten, wegen Hypothek-Capitals = Zinsen, vom Herzogl. Kreisgerichte hieselbst die Subhastation des dem Beklagten zugehörigen, sub Nro. assec. 69 in hiesiger Vorstadt Neumark belegenen Hauses nebst Zubehör, insbesondere dem dabei befindlichen Garten, erkannt worden und behuf Realisirung dieses Verkaufs in Gemäßheit des höchsten Circular-Rescripts vom 23. August 1830 Acta anhero abgegeben sind, so ist Vietungstermin auf

den 27. Mai 1834

angeseht, in welchem Kauflustige Morgens 10 Uhr vor hiesigem Herzogl. Amte zu erscheinen, nach Anhörung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu ge-

ben und den Zuschag zu gewärtigen, damit vorgeladen werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde dingliche Ansprüche an das gedachte Grundstück zu haben vermeinen, hiedurch aufgefordert, solche in dem gedachten Termine bei Strafe des Ausschlusses gehörig anzukommen und auszuführen.

Urkundlich des hierunter gedruckten Herzoglichen Amts-Siegels und nebengelegter Unterschrift.

Helmstedt, den 7. November 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.

(L. S.) H. Cruse.

### Gerichtliche Vorladungen.

Kreisgericht Holzminden.

Gegen den Müller Ludwig Siebrecht aus Meinbreren ist von dessen Ehefrau, Wilhelmine geb. Nolte aus Warben, wegen bösslicher Verlassung alhier geklagt und mittelst heutigen Bescheides Termin zum Versuche gütlicher Vereinbarung und zur Vernehmung auf die Klage auf den 12. März k. J., Morgens 10 Uhr, vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst angesetzt, wozu gedachter Siebrecht in Person unter der Verwarnung vorgeladen wird, daß er im Falle des Zurückbleibens für einen bösslichen Verlasser erklärt und die Trennung der Ehe ausgesprochen, auch der Klägerinn eine anderweite Verheirathung gestattet werden solle.

Holzminden, den 12. November 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisgericht.

(L. S.) W. Rohde.

Kreisgericht Wolfenbüttel.

Das Herzogliche Kreisgericht Wolfenbüttel fügt hiemit zu wissen:

Demnach der Tischlermeister und Rothfasse Heinrich Christian Reupke und dessen Ehefrau Sophie geb. Ohlendorf aus Osterlinde auf Todeserklärung des abwesenden Johann Friedrich Ohlendorf aus Osterlinde, welcher im Jahre 1812 als Soldat im 6ten ehemals Königl. Westphälischen Li-

nien-Regimente nach Russland marschirt, von dort aber weder zurückgekehrt ist, noch weitere Nachricht von seinem Leben und Aufenthalte gegeben hat, angetragen haben, auch von ihnen den gesetzlich vorgeschriebenen Erfordernissen dieses Antrages vollständig genügt ist, so wird nunmehr der gedachte Johann Friedrich Ohlendorf aus Osterlinde aufgefordert, binnen Jahresfrist und spätestens in dem dazu anberaumten endlichen Termine

den 12. Juni 1834,

Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Herzogl. Kreisgerichte entweder persönlich zu erscheinen, oder aber von seinem Leben und Aufenthalte dem unterzeichneten Gerichte Nachricht zu geben, widrigenfalls gegen ihn die Todeserklärung ausgesprochen und dieser zufolge über dessen Vermögen und übrige Zuständigkeiten den Rechten gemäß erkannt werden wird.

Zugleich werden alle diejenigen, welche von dem Leben oder Tode des gedachten Ohlendorf Kenntniß haben, oder sonst, außer den obgenannten Reupkeschen, von dem Curator des Abwesenden, Zimmermeister Carl Kreipke zu Osterlinde, für die einzigen nächsten Intestaterben anerkannten Eheleuten, Erbansprüche oder sonstige Forderungen zu machen haben, und zwar bei Strafe des gänzlichen Ausschlusses, hiedurch aufgefordert, davon rücksichtlich dem unterzeichneten Gerichte Anzeige zu machen und jene Ansprüche und Forderungen im besagten Termine anzumelden und zu bescheinigen.

Wolfenbüttel, den 13. Mai 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisgericht

daselbst.

(L. S.) Scholz.

Amt Hannover.

Auf den Antrag des zur Verlassenschaft der ohne bekannte Erben am 24. October 1833 zu Hameln auf einer Besuchreise verstorbenen unverehelichten Johanne Dorothee Melusine Ludwig aus der Regi-



bien = Gartengemeinde bestellten Curators werden alle diejenigen, welche aus einem Erbrechte oder sonstigen Gründen Forderungen und Ansprüche an die bezeichnete Verlassenschaft zu haben vermaßen, kraft dieses edictaliter aufgefördert, solche in dem dazu auf Sonnabend den 15. Februar 1834, Morgens 11 Uhr, anberaumten Termine gehörig anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls die Präclusion gegen sie erkannt und demnächst weiter über den Nachlaß rechtlich verfügt werden soll.

Das abzugebende Decretum praeclusivum wird nur an der Gerichtsstelle angeschlagen und den Hannoverschen Anzeigen inserirt werden.

Hannover, den 7. November 1833.

Königliches Amt.

Schlüter. Brauer.

### Testaments = Eröffnungen.

Zur Publication des Testaments des unverehelicht verstorbenen Johann Heinrich Dörsmann zu Glentorf ist Termin auf den 19. Februar d. J.

Vormittags 10 Uhr vor Herzogl. Amte hieselbst angesetzt.

Königskutter, den 14. Jan. 1834.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt.

W. Worwerk.

### Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Amt Greene.

Mittels Hof-Verlasscontracts vom 21. Novbr., confirmirt am 16. December 1833, haben der Halbspänner Christian von Seelen und dessen Ehefrau, Friederike geborne Henze, in Ammensen, ihren daselbst sub Nro. assec. 8 bel. Halbspännerhof sammt Zubehör auf ihren Sohn Heinrich von Seelen übertragen.

Greene, den 11 Januar 1834.

Herzogl. Braunschweigisches Amt daselbst.  
Spies. Schüke.

Amt Lutter am Barenberge.

Laut eines heute vorgetragenen und be-

stätigten Kaufcontracts haben der halbe Kleinköthter Andreas Wodt und dessen Ehefrau Dorothee Elisabeth geb. Schwerdt zu Langelsheim die in dieser Ortschaft sub Nro. assec. 117 belegene halbe Kleinköthstelle nebst Zubehör und 3 Morgen Wiesen im Sütefelde vor Langelsheim an den Hüttenarbeiter Johann Heinrich Lütze und dessen Ehefrau Ilse Marie Elisabeth geb. Illers daselbst eigenthümlich übertragen, welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Lutter am Barenberge, den 2. Decbr. 1833.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt daselbst.  
Wogler.

Amt Schöningen.

Laut Adjudicationscheins vom heutigen Tage ist das Eigenthum des nach der Urkunde vom 12. Februar 1802 dem hiesigen Bäckermeister August Herrmann zugehörig gewesen, im Salzfelde hiesiger Stadtfeldmark in 15ter Wanne sub Nro. 3 belegenen Ackerstücks auf den Ackerbürger Heinrich Julius Sudhoff hieselbst übergegangen.

Schöningen, den 11. Januar 1834.

Herzogliches Amt daselbst.

W. Thomd.

### Verpachtungen.

Vor Braunschweig.

Ein vor dem Augustthore am Salzballumer Wege beinahe 4 Morgen großer, mit 200 Obstbäumen besetzter und einem Wohnhause und Stallung versehener Garten soll sogleich aus der Hand auf ein oder mehrere Jahre verpachtet werden. Näheres Nachricht Nro. 2649 in der Neuenstraße.

### Auktionen.

Bei Lehre.

Auf den Antrag der Gemeinde Lehre sollen in deren Holzung

am 27. Januar d. J.,

Morgens 10 Uhr, 60 Block Eichen-Nußholz,

worunter Blöcke von 4 Fuß Stärke und 25 Fuß Länge, auctionsmäßig unter den in termino bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Braunschweig, den 18. Januar 1834.

Herzogl. Amt Riddagshausen.

Kä u f e r.

### G e s t o h l e n e s.

Nach heute gemachter Anzeige ist in vorlehter Nacht ein an der Wallpromenade hiesiger Stadt belegenes Gartenhaus erbrochen, und sind folgende Sachen daraus entwendet worden:

- 1) ein Spiegel in vergoldetem Rahmen, an 6 Fuß hoch,
- 2) ein kleiner viereckiger schwarzer Tisch von Tannenholz,
- 3) ein kleiner viereckiger braun gebeizter dito,
- 4) drei leinene grün vermalte Rouleaur,
- 5) eine Partei Pferdehaare, aus einem Sopha und 4 Stühlen gezogen.

Wer hierüber etwas Näheres erfahren sollte, wird ersucht, den Herrn Polizei-Commissair Hagemann davon sofort zu benachrichtigen.

Braunschweig, den 19. Januar 1834.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

In der Nacht vom 6. auf den 7. d. M. sind einem Einwohner zu Osterlinde mitgeteilt Einbruchs 2 Schafe gestohlen, welche daran kenntlich sind, daß bei beiden oben an der Hinterseite des rechten Ohrs ein Stück im Winkel abgeschnitten ist.

Die resp. Civil- und Militärbehörden werden geziemend ersucht, auf diese beiden Schafe sorgfältig vigiliren, selbige heft deren verdächtigem Inhaber im Betretungsfalle anhalten und uns schleunige Nachricht zukommen zu lassen.

Salder, den 15. Januar 1834.

Herzogl. Amt daselbst.

C. L. D. Ruhn. F. Schumann.

### Verlorenes.

Ein schwarzer Lüllschleier, von der Schützenstraße bis zur Küsterschen Insel. Der Finder wird gebeten, denselben gegen eine angemessene Belohnung Schützenstraße Nr. 157 abzuliefern.

Ein kleiner gelber Hund mit ledernem Riemen und gelbem Knopf ist den 11. d. auf dem Kohlmarke vermisst. Man bittet, ihn auf dem Bruche Nro. 412 gegen eine Belohnung abzugeben.

Vom Augustthore bis nach der südlichen Wilhelmsstraße ein blauer Mantel ohne Unterfutter. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen eine Belohnung abzuliefern auf der südl. Wilhelmsstraße Nr. 1901.

Ein goldener Ohrring mit rothem Stein und Banelocke, von der Friesenstraße bis hintern Brüdern. Der ehrliche Finder wolle ihn gefälligst gegen eine Erkenntlichkeit auf der Schützenstraße Nr. 122 abgeben.

### G e f u n d e n e s.

Ein kleines goldenes Pettschaft ist hieselbst gefunden und hier eingeliefert, welches von dem Eigenthümer binnen den nächsten 2 Monaten auf der Polizeistube nach vorgängiger Legitimation wieder in Empfang zu nehmen ist, widrigenfalls, den Gesetzen gemäß, darüber weiter verfügt werden wird.

Braunschweig, den 17. Jan. 1834.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

Bei Christian Rautmann in Broitzen ist ein schwarzer Hund mit einem Blesse und weißen Füßen zugelaufen; der Eigenthümer kann denselben gegen Erstattung der Kosten wieder erhalten.

### Armen = Sachen.

Für die in einer Gesellschaft von mehreren Mitgliedern des hiesigen Bürgervereins am 15. d. M. zur Spanischen Krone hieselbst für die Armen gesammelten und durch den Herrn Grassau zur Armenkasse

übersandten 3  $\text{R}$  16  $\text{M}$  Pr. Cour. wird  
hiemit gedankt.

Wolfenbüttel, den 17. Januar 1831.  
Herzogl. Armen-Directorium.

### Subscription = Anzeige.

Anzeige für Aerzte und die, wel-  
che es werden wollen.

Von dem so allgemein geschätzten ana-  
tomischen Atlas von Weber in 7 Bief. kann  
ich noch einige Exemplare zum Subscr.=  
Preise von 28  $\text{R}$  ablassen; in einigen Bo-  
chen kann derselbe nur noch zum Laden-  
preise von 40  $\text{R}$  bezogen werden. Ferner  
nehme ich noch Subscriptionen auf den At-  
las der pathologischen Anatomie vom Prof.  
Albers à 1  $\text{R}$  12  $\text{M}$  pro Bief. an.

Schenk'sche Kunsthandlung  
in Braunschweig.

### Bücher = Anzeige.

Bei G. M. Meyer jun., Schuhstraße,  
in Braunschweig ist zu haben:

Anzeige für gebildete Leser aller Stände  
über die

N u s s g a b e

der

populären Himmelskunde

oder

allgemein fasslichen Betrachtungen

über die

großen Wunderwerke des Weltalls.

Nach den neuesten astronomischen Entbe-  
rungen für gebildete Leser, so wie zum  
Privat = Unterrichte.

Von

Dr. A. H. Chr. Gelpke,

Herzogl. Braunschv. Schulrath und Professor u.  
Mit 5 Kupfertafeln, worunter eine genaue  
Mond-Karte. 8. geh. 1832. Hannover,  
in der Hahn'schen Hofbuchhandlung.

1  $\text{R}$  8  $\text{M}$ .

In unserer Zeit, wo man mehr als ge-  
wöhnlich dem Laufe der Himmelskörper  
nachforscht und sich mit den Einwirkungen,

welche diese auf unsern Erdball haben kön-  
nen, näher bekannt zu machen sucht, ist die  
neue Bearbeitung dieses Werkes, welches  
fast auf jeder Seite mit lehrreichen Zusätzen  
und im Ganzen mit 3 Bogen und einer  
5ten Kupfertafel vermehrt wurde, vom  
rühmlichst bekannten Herrn Verfasser auch  
eine um so verdienstlichere Arbeit, als es  
in dieser neuen Gestalt gewiß jedem den-  
kenden Verehrer der großen Wunderwerke  
der Schöpfung, so wie der Jugend zur be-  
lehrenden Lectüre gereichen wird. Der Vor-  
trag ist unterhaltend und durchaus popu-  
lär; auch sind zum Verständniß desselben  
keine mathematische Vorkenntnisse erforder-  
lich.

### Verkaufungen.

Eine starke neumilchende Kuh mit dem  
Kalbe, welche täglich 13 Quartier Milch  
gibt. Nachricht in der Kannengießerstraße  
Nro. 2721.

Zwei singende Nachtigallen, eine singende  
Schwarzdroffel, auch zwei Kanarienvögel,  
die bei Licht singen; Maurenstraße Nro.  
1710, eine Treppe hoch.

Den 20. d. M. erhielt frische Lachs-So-  
rellen, Dorsch und ger. Kal

Ernst Baumgarten.

Altstadtmarkt Nro. 7.

Eine große Partei leerer Sirupsfässer  
mit einem auch zwei Böden, um sehr billi-  
gen Preis, bei

Bwe. Braunschweiger,  
Wendenstraße.

Ein starkes Arbeitspferd; Kuhstraße Nr.  
2541.

Frischen Dorsch, Russ. Caviar, Boizen-  
burger Neunaugen, Apfelsinen, bittere  
Drangen, trockene Kirschen, Hanebutten,  
gelben und grünen Schweizerkäse erhielt

C. A. F. Ulrici Bwe.

Eine Partei altes Eisen, Haferstroh, Ei-  
sen und Futterkartoffeln, billig; Gildenstraße  
Nro. 708.

Ein Duzend' eschener Stühle, ein Paar eschener Commoden und ein dito Pulten, beim Tischlermeister Theodor Wanning, Nro. 28 am Papenstiege.

Boißenb. Neunaugen, süße Kastanien, frisches Hamb. Rauchfleisch, feine Ostfr. Butter, fetten Rohm- u. Emderkäse, Holl. Voll- u. die berühmten Flohm-Heeringe bei C. Dörge, nördliche Wilhelmstraße.

Frische Hamb. Bücklinge und Sprott, Holl. Voll-, Matjes- und marinirte Heeringe, große Boißenburger und Lüneburger Neunaugen empfiehlt bestens

H. Wasmann im Kattreppeln.

Frische Forellen, Russ. Caviar, Boißenb. Neunaugen, ger. Kale, Trauben-Rosinen, Krackmandeln und bittere Drangen erhielt Aug. Mette Lindners Erben.

Eine Partei eckiger Barmsteine zum Pflastern, mehrere Steine und Eisenplatten, wie auch ein verschließbares Dehlfenster; Hagenmarkt Nro. 2106.

Recht fette junge Puterhähne und Hühner, auch schönes Weizenmehl in mehreren Sorten, bei C. Mahner, Kuhstraße.

### Kauf = Gesuch.

Fredericksdorff Promtuarium 6r Theil zum Vadenpreise. Nachricht bei dem Antiquar Edwenthall im Kattreppeln.

### Vermietungen.

Eine Wohnung in der zweiten Etage von einer Stube nebst Kammer und Holzgeläß. Nachricht auf der Langenstraße Nro. 924.

Auf Ostern eine Wohnung, bestehend aus einer Stube nebst Alkoven, nöthigen Kammern und anderm Zubehör; Weberstraße Nro. 996 a.

Eine Stube, 2 Kammern, straßenwärts, und übrige Bequemlichkeit, auf Ostern. Nachricht Kannengießerstraße Nro. 2691, parterre, hofwärts.

Eine bequeme Wohnung von einer Stube und Stubenkammer, eigenem Keller und

sonstigen Bequemlichkeiten; auch eine mit Möbeln; Beckenwerperstraße am Rade-Flinte Nro. 1067.

Auf nächste Ostern zwei sehr bequeme Wohnungen, straßenwärts; auf der Echternstraße am alten Wilhelmithore Nr. 566.

Eine Wohnung zweiter Etage, straßenwärts; Langestraße Nro. 914.

Eine große Stube parterre, Küche, Kammern und übrige Bequemlichkeiten, auf Ostern. Nachricht Kuhstraße Nro. 2511.

Auf Ostern eine tapezirte Stube und Stubenkammer nebst noch 2 Kammern, großer heller Küche und verschließbarem Keller, an stille Leute ohne Gewerbe; Nro. 2604, Schuhstraße.

Zwei tapezirte Stuben nebst Stubenkammern, sogleich oder auf Ostern; Marstall Nro. 2810.

Eine freundliche Wohnung für einen oder 2 einzelne Herren mit oder ohne Möbeln; Nro. 133, Schützenstraße.

Zwei Wohnungen, straßenwärts; auf der Langenstraße Nro. 906.

In der Mitte der Stadt eine bequeme Wohnung auf Ostern, bestehend aus einer Stube, mehreren Kammern und übrigem Zubehör, auf dem Ruhfäutgenplatze Nro. 2820.

Eine Wohnung für eine stille Familie, auf Ostern nebst allen Bequemlichkeiten und eine Stube und Kammer, parterre für einen oder zwei einzelne Herren, mit Möbeln, sogleich oder auf Ostern; Fallersteberstraße Nro. 1783.

Während der Messe im Hause 2698 auf der Kannengießerstraße Stallung für Pferde und Raum für Wagen. Auch sind daselbst einige Keller zu vermieten.

Zwei Wohnungen, beide straßenwärts, die eine parterre, mit nöthigem Zubehör; Langestraße Nro. 964, nahe am Petriithore.

Auf der Reichenstraße im Hause 1113

von jezt an bis Ostern eine hübsche Wohnung, welche sich zum Absteigequartier für eine ganze Familie eignet.

Eine Wohnung, bestehend aus einer ge-  
dielten und tapezirten Stube, Stubenkam-  
mer und sonstigem Zubehör, mit auch ohne  
Möbeln, auch kann auf Verlangen die Kost  
dabei gegeben werden; Fallersteberstraße  
Nro. 1755.

Zwei Wohnungen für Anatomen, mit  
auch ohne Möbeln, sogleich oder auf Ostern,  
auch ist ein Garten vor dem Steinthore,  
woran der größte Theil des Kaufgeldes ste-  
hen bleiben kann, zu verkaufen; auf der  
nördlichen Wilhelmstraße Nro. 1566.

In der Schuhstraße Nro. 2616 in der  
2ten Etage zwei tapezirte Stuben, 3 Kam-  
mern, Küche, Keller, Holzremise und übrige  
Bequemlichkeit an honette Leute, auf Ostern.

Eine Wohnung mittler Etage, mit allem  
übrigen Zubehör, auf Ostern, in der Kan-  
nengießersstraße Nro. 144.

Eine Wohnung mit Kammer und geräu-  
migem Kellerplatz, und sonstigem Zubehör;  
Eisstraße Nro. 492.

Für die bevorstehende Wintermesse ist  
im Hause des Herrn E. F. Witting außer  
Schuhstraße ein Messstand nebst Logis zu  
vermieten.

Ein Absteigequartier mit Pferdestall, zur  
Messe, ein Logis für einen Einkäufer pas-  
send, und eine Stube und Kammer, mo-  
natsweise, sogleich; Nro. 659 am Hohen-  
thore.

### Miet = Gesuch.

Ein Gewölbe an einer lebhaften Gegend  
wird zur nächsten Messe zu mieten gesucht.  
Das Nähere bei

J. Willies, Wildenstraße.

### Veränderte Wohnung.

Mein Manufactur = Waaren = Lager  
und Lotterie-Comtoir ist vom heutigen  
Dato an nach meinem im Rattreppehn

sul, Nro. 247. 48. belegenen Hause  
verlegt.

Braunschweig, den 21. Jan. 1834.  
Gottlieb Zerling.

### Reise = Anträge.

Mittwoch den 22. Januar ist im Del-  
schlagern Nro. 2339 Fuhrgelegenheit nach  
Halberstadt, Magdeburg, Leipzig und Han-  
nover.

### Dienst = Bedürfniß.

Ein rechtliches Mädchen, welches mit  
dem Kochen fertig werden kann und sich  
aller häuslichen Arbeit unterzieht, kann so-  
gleich in Dienst treten; an der Ecke des  
Meinhardshofes Nro. 1366.

### Verlobungs = Anzeige.

Allen ihren Verwandten und Freunden  
empfehlen sich als Verlobte

Ferdinand Gille  
und

Louise Häbeler.

### Todes = Anzeige.

In Peine.

Am 14. d. M. starb nach nur wenig-  
stündigem Kranksein, meine theure Frau  
Hanna, geb. Niemann, im 71. Lebens-  
jahre. Während einer langjährigen Ehe  
war sie mir in den Tagen der Freude, wie  
in denen des Leids die treueste Freundin  
und mit ihr ist mein letztes Glück zu Grabe  
getragen.

E. Nichelmann senior.

### Vermischte Nachrichten.

Hildesheim. Indem wir allen ver-  
ehrten Reisenden für die uns seit Beginn  
und Uebernahme unseres Geschäfts erzeig-  
ten geehrten Besuche unsern ergebensten  
Dank darbringen, erlauben wir uns, un-  
sern mit allen Bequemlichkeiten versehenen,  
angenehm belegenen Gasthof aufs Neue  
angeleentlich und bestens zu empfehlen;

es wird unser eifrigstes Bestreben sein, das uns bisher gewordene Vertrauen zu erhalten und zu befestigen und jedem geehrten Besuche durch die möglichst billigste und reellste Behandlung und Bedienung zu begnügen.

Bernhard & Hildebrand,  
Gastgeber zum Rheinischen Hofe.

Nachdem ich durch das Ableben meiner guten Frau außer Stand gesetzt bin, die hiesige Rathskellermwirthschaft fortzusetzen, und mir auf mein Gesuch von Seiten des hiesigen wohlblüthlichen Magistrats die Erlaubniß geworden ist, die der Cämmerei hieselbst zugehörige Rathskellermwirthschaft zu verasterpachten, so fordere ich etwanige Pachtliebhaber hierdurch auf, sich spätestens binnen 4 Wochen, von heute anzurechnen, dieserhalb bei mir zu melden, und bemerke ich hierbei, daß der Astopächter die Pacht nächste Ostern anzutreten hat.

Salzgitter, den 4. Januar 1834.

F. W. Bödker, Gastwirth.

Ein durch sein Aeußeres und durch Lauterkeit des Charakters sich empfehlender Mann, welcher unter Kurzem eine bedeutende Besoldung erhalten darf, wünscht mit einer Dame sich zu verloben, welche durch Treflichkeit der Gesinnung sich auszeichnet. Da derselbe bei seiner Verheirathung von dem Willen seines Oheims abhängt, der ihn zum Erben seines Vermögens einsetzte, so muß er wünschen, daß das auf ihn reflectirende Frauenzimmer nicht unbemittelt ist, weil sein

Oheim nur in diesem Falle seine Einwilligung ertheilen dürfte. Die Reflectirenden wollen frankirte Briefe unter der Signatur D. D. dem Herzogl. Intelligenz-Comtoir einsenden.

Wenn ein gelernter Gärtner die Bearbeitung eines Gartens während des kommenden Frühjahrs und Sommers übernehmen will, so kann sich derselbe auf dem Lenzschen Garten am Bruchwall melden.

Es werden auf Ostern noch einige junge Schüler, andern zur Gesellschaft, in Logis und Kost gesucht; vor dem Ackerhose Nr. 22.

Am 19. d. ist eine weiße Spitzhündin, die auf den Namen Spitz hört, entlaufen. Man bittet den jetzigen Besitzer, sie auf der Knochenhauerstraße (Neustadt) Nro. 1672 gegen ein Douceur wieder abzuliefern.

Ich habe wieder eine Partei reine leere Brunnen-Kruken, die ich das Duzend zu 10  $\mathscr{H}$  verkaufe.

H. C. Wankelius, Hagenbrücke 1317.

## H o f = T h e a t e r . Repertoire.

Mittwoch den 22. Januar, zum Drittenmale:  
Die Puritanerin, oder: Der englische Hof im Jahre 1710, historisches Drama in 2 Acten, nach dem Französischen von C. Lebrun. Darauf: Des Malers Meisterstück, Lustspiel in 2 Acten von Frau von Weiffenthurn.

Donnerstag den 23. Januar, zum Erstenmale:  
Der Schwur, oder: Die Falschmünzer, komische Oper in 3 Aufzügen, nach dem Französischen des Scribe und D. Petit. Musik von Auber.

## A r m e n f a c h e n .

An milden Gaben, Vermächtnissen, Stiftungen und dergleichen sind vom Monate Juli bis ultimo December 1833 erhoben worden:

Den 4. Juli: Durch den Kaufmann Herrn F. Degener hieselbst die von dem Herrn D. A. F. D. an Gr. Grabow in Mecklenburg für die hiesigen Armen eingesandten 2 Louisd'or 10  $\mathscr{E}$ . Eod. von dem Schneidermeister Hr. C. F. L. Schilling wegen Meisterstück 1  $\mathscr{E}$ . Den 7.: aus einem Ehevertrage von F. A. H. in Golde 12  $\mathscr{E}$  12  $\mathscr{H}$ .

Kod. von dem Klempnermstr. Hess wegen Meisterstücks 1  $\text{R}$ . Den 8.: von dem Herrn Provis. Kelp wegen Abschließung eines Mietcontractes 8  $\text{gk}$ . Den 9.: wegen Mietcontractes zwischen dem Waarenmakler Hrn. Dackstein u. Mad. Müller 8  $\text{gk}$ . Den 10.: von der Perückenmachergilde hies. wegen Aufweisung eines Meisterstücks 1  $\text{R}$ . Den 11.: von der Schuhmachergilde aus der Gilde-Armen-Büchse 2  $\text{R}$  8  $\text{gk}$ . Den 17.: aus dem Testamente des weil. Kaufm. und Tabacksfabrik. Hrn. Nöhr, eingesandt vom Herzogl. Stadtgerichte 3. Bezirks hieselbst 40  $\text{R}$ . Den 20.: von d. Handschuhmachermstr. Hrn. P. Ausbüttel hieselbst wegen Meisterstücks 1  $\text{R}$ . Den 21.: von dem Hrn. Commissair Glem der einkommene Ertrag von seinen Nachbarn wegen Gestattung des Mitgebrauchs der Zeugrolle 1  $\text{R}$ . Den 28.: von demselben aus einer unter seinen Schülern zum Besten der Armen angestellten Auction von verschiedenen liegen gebliebenen und nicht abgeholten Sachen 3  $\text{R}$  10  $\text{gk}$  4  $\text{d}$ . Den 1. Aug.: von dem Hrn. Joh. Friedr. Ludwig Brendede hies. 49  $\text{R}$  12  $\text{gk}$ . Den 2.: wegen Mietcontractes zwischen dem Particular Hrn. Bräunert u. dem Hrn. Oberamtm. Franz hies. 16  $\text{gk}$ . Den 16.: wegen Abnahme der vereinigten Grabefolge-Brüderschafts ersten Todten-Cassen-Rechnung 1  $\text{R}$ . Kod. von dem als Meister in die hiesige Glasergilde aufgenommenen Hrn. Lub. Theod. Bahlberg 1  $\text{R}$ . Den 19.: wegen Mietcontractes zwischen Hrn. M. u. S. 1  $\text{gk}$ . Kod. von dem Schneidermstr. Hrn. Stephan wegen Meisterstücks 1  $\text{R}$ . Den 22.: von J. u. G. für die Armen von J. G. Wolkenweber 4  $\text{gk}$ . Den 26.: von dem Herrn J. H. B. 1  $\text{R}$  16  $\text{gk}$ . Den 1. Septbr.: von dem Hrn. Commissair Glem der von seinen Nachbarn, wegen Gestattung des Mitgebrauchs der Zeugrolle, einkommene 1  $\text{R}$ . Den 4.: von dem Buchbindermstr. Hrn. Koch wegen Meisterstücks 1  $\text{R}$ . Den 6.: wegen Rechnungs-Abnahme der 2. Grabefolge-Brüderschafts-Todten-Casse 8  $\text{gk}$ . Den 9.: von dem Knochenhauer Hrn. Heinr. Behrens wegen Meisterstücks 1  $\text{R}$  12  $\text{gk}$ . Den 10.: von der Feuerwerksgesellschaft bei der Erinnerungsfeier vom 10. Sept. 1830 8  $\text{R}$ . Kod. von dem Bäckermeister Hrn. G. E. Becker wegen dessen Aufnahme in die Bäcker-gilde 1  $\text{R}$ . Den 16.: wegen Mietcontractes zwischen den Herren G. G. u. G. K. eingesandt durch den Hrn. J. J. Zimmermann 8  $\text{gk}$ . Kod. von dem hiesigen Kunstvereine der Ertrag der Kunstausstellung vom 9., 10. u. 11. Sept. d. J. 37  $\text{R}$  16  $\text{gk}$ . Den 20.: von dem Bäcker-mstr. Hrn. H. E. A. Tolle wegen Aufnahme desselben in die Bäcker-gilde 1  $\text{R}$ . Kod. von dem Herrn Quartierpfleger Vieffers die demselben für die Armen behändigten 8  $\text{gk}$ . Kod. von dem Schneidermeister Hrn. G. E. V. Fricke hies. wegen Meisterstücks 1  $\text{R}$ . Den 27.: desgl. von dem als Meister in die Glasergilde aufgenommenen Hrn. D. G. E. Voges 1  $\text{R}$ . Den 2. Decbr.: von der Schlossergilde wegen Meisterstücks 1  $\text{R}$ . Den 4.: aus dem Klubb zum Sackfeller 9  $\text{R}$ . Den 7.: vom Sonntags-Klubb auf Hrn. Bartels Garten die am 5. d. für die Armen gesammelten 13  $\text{R}$  7  $\text{gk}$ . Kod. von dem Herzogl. Stadtgerichte 3ten Bezirks hies. vom 3. Quartale: aus dem Testamente des Miernierstr. Theod. Jonas 2  $\text{R}$ , der Demois. Henr. Joh. G. Gärtner 5  $\text{R}$ , aus dem Dörgeischen Haus-Vermietungs-Contracte 2  $\text{gk}$ , aus dem Haus-Verkauf-Contracte des Gastwirths Steinmann 22  $\text{gk}$ , aus dem Mietcontracte des Deconom. Ziegenmeyer wegen des Gärtnerischen Hauses 3  $\text{gk}$ , aus dem Testamente der Frau Hauptm. Ueffelb geb. Meinberg 5  $\text{R}$ , der Ehrenbürgerinn H. E. Lütge 1  $\text{R}$ , des Karrenführers J. A. Meyer 1  $\text{R}$ , aus dem Haus-Verkauf-Contracte der Geschwister Uhlend 18  $\text{gk}$ , aus dem Testamente der Joh. Christ. Henr. Söllner 8  $\text{gk}$ . Desgleichen aus dem Herzogl. Stadtgerichte 3. Bezirks vom 3. Quartale 1833: aus dem Testamente der Demois. A. E. Ruperti 2  $\text{R}$  12  $\text{gk}$ , des Bäcker-mstr. J. M. W. Barrnscheen 4  $\text{gk}$ , der Wwe. des

Gärtn. Meyer geb. Bührig 1  $\text{R}$ , der Dienstmagd C. D. M. Läger 5  $\text{R}$ , des Victualienhändl. G. A. Kallmeyer 16  $\text{ggr}$ , der Wittwe des Ruffmeisters Rahmann geb. Stchmann 8  $\text{ggr}$ , der unverehel. J. C. M. Isenec 2  $\text{R}$ . Den 9.: von einer vergnügten Gesellschaft auf Hrn. Bartels Garten am 8. d. M. 5  $\text{R}$  3  $\text{ggr}$ . Den 12.: wegen Miet-Contracts zwischen dem Hrn. Bergolder Lange u. Hrn. Finanzrath Wolf 16  $\text{ggr}$ . Kod. wegen desgl. zwischen dem Hrn. Cammerathe Voigt u. Inspector Mauvillon 16  $\text{ggr}$ . Den 14.: desgl. zwischen dem Hrn. Major v. Rosenberg u. Hrn. Spangenberg 8  $\text{ggr}$ . Kod. von dem Kunsthändler Hrn. C. W. Ramdohr die demselben von Herzogl. Steuerdirection überwiesene Hälfte der Strafgeelder wegen unbefugten Verkaufs von Kunstgegenständen mit 6  $\text{R}$ . Den 16.: von dem Buchbindermstr, Hrn. G. Kallmeyer wegen Meisterstücks 1  $\text{R}$ . Kod. von dem Herrn Commiss. Giem der von seinen Nachbarn wegen des gestatteten Mitgebrauchs der Zeugrolle eingefommene Betrag mit 1  $\text{R}$ . Den 19.: der 8te Theil erhaltener Spannuthscher Strafgeelder 1  $\text{R}$  10  $\text{ggr}$  6  $\text{q}$ . Den 21.: von dem Herrn S. 1  $\text{R}$  16  $\text{ggr}$ . Kod. von der Klubbgesellschaft auf dem Schwarzfopschen Garten die am 19. d. M. für die Armen gesammelten 3  $\text{R}$ . Den 23.: von dem Goldarbeiter Hrn. Lüttge hief. die von einem Fremden für die Armen bestimmten 8  $\text{R}$ . Den 25.: von der Administration der Rönckendorffschen Weinhandlung wegen Ausfertigung eines Contracts 1  $\text{R}$ . Den 28.: von dem Herzogl. Stadtgerichte ersten Bezirks hief. die in Folge eines Vergleichs in einer Rechtsache zugestandenen, der Armenkasse überwiesenen 2  $\text{R}$ . Den 29.: die von der Klubbgesellschaft auf Hrn. Verlings Garten vor dem Steinhore bei der Feier ihres Stiftungstages für die Armen gesammelten 2  $\text{R}$  12  $\text{ggr}$ . Kod. von der Sattlergilbe wegen Meisterstücks 1  $\text{R}$ . Den 31.: von dem Tuchmacher Leidloff wegen desgl. 1  $\text{R}$ . Den 2. Nov.: von dem Kaufmann Hrn. G. W. Hinke die für die Armen in einer fröhlichen Gesellschaft am Stiftungstage des großen Clubs gesammelten 10  $\text{R}$  3  $\text{ggr}$ . Den 7.: desgl. von demselben aus dem großen Clubb 11  $\text{R}$  16  $\text{ggr}$ . Den 11.: wegen Mietcontracts zwischen dem Hrn. J. H. A. Rimpau u. Hrn. Gebr. Zuckschwerdt 4  $\text{ggr}$ . Kod. von Herzogl. Polizei-Direction die dem Uhrmacher Weber hief. für seine Hülfsleistung bei dem Herausziehen dreier Leichname aus dem Okerkanale bewilligte, den hiesigen Armen-Anstalten legirte Prämie von 5  $\text{R}$ . Den 12.: die in einer fröhlichen Gesellschaft im Clubb zur Harmonie für die Armen gesammelten 9  $\text{R}$  18  $\text{ggr}$ . Kod. das von dem verstorb. Herrn Cammerpräsident. v. Schrader in seinem Testamente den Armen-Anstalten vermachte Legat von 1000  $\text{R}$ . und sind, da nach der testamentarischen Bestimmung solches Legat nach einem Jahre, vom Todestage angerechnet, gezahlt, bis dahin aber mit 4 pCt. verzinsset werden soll, diesem gemäß, die Zinsen vom 1. bis 12. Nov. a. c. beide einschließlich zugleich eingegangen mit 1  $\text{R}$  8  $\text{ggr}$ . Den 14.: von Seiten der Union für die Armen 2  $\text{R}$  18  $\text{ggr}$ . Den 15.: von dem Zeugschmidt Knabe wegen Meisterstücks 1  $\text{R}$ . Den 21.: von dem Hrn. Commissair Giem der von seinen Nachbarn wegen Gestattung des Mitgebrauchs der Zeugrolle eingefommene Betrag mit 1  $\text{R}$ . Kod. von demselb. die in einer vergnügten Gesellschaft für die Armen gesammelten 14  $\text{ggr}$ . Den 28.: vom Herzogl. Stadtgerichte ersten Bezirks der, von der hiesigen Kleiderfellerinn Bartels für verschiedene, ihr zu Kauf angestellte und als verdächtig angehaltene Effecten, welche derselben, nachdem kein Eigenthümer dazu sich gefunden, zugesprochen und überwiesen worden, freiwillig eingelieferte Betrag mit 1  $\text{R}$ . Den 29.: von F. B. 34  $\text{R}$  12  $\text{ggr}$ . Den 5. Decbr.: von dem Hrn. Notar Grottrian, als Curator des Nachlasses der Demois. Elisabeth Ulalie Blume, auf den Grund deren Testaments 10  $\text{R}$ . Kod. vom Herzogl. Stadtgerichte



dritten Bezirks aus dem Testamente des Wagenfabrik. Gille 40  $\text{R}$ . Den 6.: von dem  
 Anpfermacher Hrn. Wortmann wegen Aufweisung seines Meistersstücks 1  $\text{R}$ . Den 27.:  
 von dem Messerschmiedemstr. Schulke desgl. 1  $\text{R}$ . Den 31.: vom Kegel-Clubb auf Hrn.  
 Harras Garten 16  $\text{g}$ . Kod. von dem Hrn. Provis. Feustell aus Contracten von Län-  
 deren- und Häuser-Verpachtungen von St. Thomä 1  $\text{R}$  18  $\text{g}$ . Den 31.: von dem  
 Würstenmacher Hrn. Sander wegen Mietcontract 4  $\text{g}$  u. wegen Einschreibens eines  
 Lehrlings 4  $\text{g}$ . Kod. vom Herzogl. Stadtgerichte dritten Bezirks vom 4. Quartale  
 a. c.: aus dem Testamente des Buchhändl. W. Kechendörfer 3  $\text{R}$ , aus dem Kaufcon-  
 tracte J. C. der Grabefolge-Brüderschafts-Todtenkasse c. Vorchers 10  $\text{g}$ , aus dem  
 Mietcontracte des Arbeitm. Schoßun 2  $\text{g}$ , aus dem Testamente der Demois. F. D.  
 C. Wehrens 2  $\text{R}$ , des Kellernochts J. H. M. Grusendorf 1  $\text{R}$  8  $\text{g}$ , der Wwe. Basse  
 geb. Heuer 2  $\text{R}$ , aus dem Pöndorfischen Mietcontracte 4  $\text{g}$ , aus dem Testamente der  
 Frau Weheimen-Justizräthin v. Leisewitz geb. Seiler 12  $\text{R}$ ; ferner vom Herzogl. Stadt-  
 Gerichte zweiten Bezirks vom 4. Quartale a. c.: aus dem Testamente der Wwe. Wink-  
 ler geb. Warneke 10  $\text{R}$ , des Citronenhändl. J. N. G. Mette 2  $\text{R}$ , des Bürgers J. J.  
 Kruse 16  $\text{g}$ , der Wwe. des Obristlieutn. v. Pröffler geb. Meyern in Golbe 10  $\text{R}$ , des  
 Kiemers J. M. Stövesandt 16  $\text{g}$ , des Kaufm. J. C. Lillie 5  $\text{R}$ , des Kaufm. Bohn-  
 stedt sen. 20  $\text{R}$ ; desgl. aus dem Stadtgerichte ersten Bezirks aus dem Semest. von  
 Johannis bis Weihnachten: aus dem Testamente des Gärt. J. H. W. Fricke 2  $\text{R}$ ,  
 des Particuliers N. M. Eggert 5  $\text{R}$ , der Wwe. des Schneidermstr. Langebartels, J.  
 F. C. geb. Rose 2  $\text{R}$  12  $\text{g}$ , des Raths H. D. Heinemann 25  $\text{R}$ . Statt des Umher-  
 sendens der Neujahrskarten sind eingesandt von den Herren: Prof. Sillem, Geheimen-  
 rathe v. Hantelmann, Banquier Lötbecke, Cammerherrn v. Hohnhorst, Kreisrichter  
 Lampe, Justizamt. Emperius, Kaufm. Schmidt, Kaufm. Franquet, Obersteuerrath  
 Henneberg, Obrist v. Wachholz, Ober-Cammerh. Graf v. Derg, Cammer-Präsid. von  
 Bülow, Oberhofmarschall v. Wahrenholz, Justizrath Pini, Finanzrath Gravenhorst,  
 Pastor Witting, Baurath Dttmer, Hauptm. v. Pallandt, Major Gräbe, Vice-Oberstall-  
 meister v. Girsfeldt, General-Major v. Schrader, Geheime-Finanzrath Langerfeldt,  
 Stadtdirect. Bode, Landesdirect. Pini, Oberbaurath Krahe, Abt Westphal, Major Baufe,  
 Prof. Petri, Direct. Giesker, Hofsägemstr. v. Beltheim, Finanzrath v. Hantelmann,  
 Frau Geheimeräthin v. Mopaus, Frau Ober-Cammerh. v. Hohnhorst, Hofdame Fräul.  
 v. Stetten, Geheimerath Graf v. Beltheim, Geheimerath v. Schleinitz, Geheimerath  
 Schulz, Hofrath Koch, Major v. Lübeck, Domainen-Direct. v. Bülow, Oberjägemstr.  
 v. Sierstörpf, Frau Gräfin v. Schulenburg, Provisor Kelp, Obrist v. Dörenberg,  
 Geheime-Cammerrath v. Schütz, Finanzrath Jungesblut, Obrist-Lieutn. v. Wolffradt,  
 Finanzrath v. Thielau, Justizamt. v. Geyso, Leihhaus-Direct. Lastrop, Major von  
 Münchhausen, ein jeder 2  $\text{R}$ .

Summa 1610  $\text{R}$  3  $\text{g}$  10  $\text{L}$ .

Vom Herzogl. Kreisgerichte hieselbst sind wegen Verlassungen der zur hiesigen Stadt  
 gehörenden Grundstücke eingesandt:

vom 3. Quartale . . . . .	17 $\text{R}$ 18 $\text{g}$ 3 $\text{L}$
vom 4. Quartale . . . . .	23 $\text{R}$ — $\text{g}$ 3 $\text{L}$

Summa . . 45  $\text{R}$  18  $\text{g}$  6  $\text{L}$

Braunschweig, den 17. Januar 1834.

Die Armen-Casse hieselbst.

unter Höchster Genehmigung.

Jahr



1834.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 19.

Mittwoch, den 22. Januar.

### Bekanntmachung.

In der Nacht vom 31. Decbr. vorigen Jahrs auf den 1. Januar d. J. haben böshafte Frevler in und neben dem zu der Oberforstbeamten-Wohnung bei Harzburg gehörigen Garten siebenzig Stück junger Obstbäume niedergehauen.

Auf Autorisation Herzoglichen Staats-Ministerii sichern Wir demjenigen eine Belohnung von

### Fünfzig Thalern

zu, der den Thäter dieses Frevels dergestalt den dießseitigen Forst- oder Justizbeamten zur Anzeige bringen wird, daß er der That überführt werden könne.

Sollte der Angeber die Verschweigung seines Namens wünschen, so wird diesem Wunsche nachgegeben werden, insofern dadurch die Uebersührung des Thäters nicht vereitelt werden sollte.

Braunschweig, den 15. Januar 1834.  
Herzogl. Braunschweig-Lüneb. Cammer,  
Direction der Forsten und Jagden.  
H. v. Balthem.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

Amt Vorsfelde.

Wegen des Zusammentreffens des auf den 11. f. M. fallenden hiesigen Vieh- und Krammarkts mit der Braunschweiger Messe wird jener am 20. f. M. gehalten werden. Vorsfelde, den 17. Januar 1834.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt.  
Ed. von Kalm.

### Gerichtliche Verkäufungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen den Nachlaß der verstorbenen geschiedenen Ehefrau des Rie-mermeisters Francke, Johanne Dorothee Juliane geb. Winzer, betreffend, die Sub-  
hastation des zum Nachlasse gehörigen, auf der Langenstraße sub Nro. ass. 956 be-  
legenen Hauses sammt Zubehör erkannt, und  
der Bietungstermin auf

den 28. April 1834

angesezt ist, als werden Kauflustige hier-  
mit eingeladen, in solchem Termine Mor-  
gens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hie-

selbst zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben, und dem Befinden der Umstände nach des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Gegeben Braunschweig, den 8. October 1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

P. C. A. Lilly.

Stadtgericht Braunschweig.

Auf den Antrag der jetzigen Eigenthümer soll der vor dem hiesigen Hohen- und Vestrithore an der Goslarischen Heerstraße belegene, dem verstorbenen Kaufmann Carl Heinrich Degener hieselbst zugehörig gewesene Garten unter den im Verkaufstermine bekannt zu machenden Bedingungen

am 14. Februar d. J.,

Morgens 10 Uhr, im Gebäude des Herzogl. Kreisgerichts hieselbst öffentlich meistbietend verkauft werden.

Braunschweig, den 12. Jan. 1834.

Herzogl. Stadtgericht zweiten Bezirks.

E. d. Niesel.

Auf den Antrag der Ehelyschen Erben, als der Ehefrau des Thorvisitors Bornemann, geborne Lehmann, und des Arbeitsmanns Wolff zu Meine, ist zum meistbietenden öffentlichen Verkaufe des zum Ehelyschen Nachlasse gehörigen, hinter der alten Waage hieselbst sub Nro. 1168 belegenen Hauses Termin auf

den 20. Februar d. J.

Morgens 10 Uhr im Gebäude des Herzogl. Kreisgerichts vor der Burg allhier angesetzt, woselbst Kauflustige sich anzufinden und nach Anhörung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben haben.

Braunschweig, den 16. Januar 1834.

Herzogl. Stadtgericht 1sten Bezirks.

F. Rosenthal.

Amt Königsutter.

Demnach in der vor Herzogl. Kreisgerichte zu Helmstedt rechtshängigen Sache

der dortigen Herzogl. Leihhaus-Administration, Klägerin, wider den hiesigen Brauer Carl Ernst Ludwig Ochendorf und dessen Ehefrau Henriette geb. Wasmuß, Beklagte, wegen Hypothek: Forderung zu 2700  $\text{R}$  in Golde nebst Zinsen, von vorerwähnter Gerichtsbehörde die Subhastation des den Beklagten gehörigen, an der Marktstraße sub Nro. assec. 66 hieselbst belegenen Wohn- und Brauhauses nebst Zubehör erkannt worden, so ist Termin zum öffentlichen Verkaufe des obgedachten Grundstücks sammt Zubehör auf

den 5. Februar 1834

angesezt, in welchem die Kauflustigen Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Aemte hieselbst zu erscheinen, eingeladen werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche dingliche Ansprüche an das vorerwähnte Grundstück sammt Zubehör zu haben vermeinen, solche in dem angesetzten Termine gehörig anzumelden, bei Strafe des Ausschlusses hierdurch vorgeladen.

Decretum Königsutter, den 8. Juli 1833.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt.

W. Worwerk.

Amt Mibbageshausen.

Demnach in Sachen des Dr. juris Wiebensch zu Braunschweig, Klägers, wider des verstorbenen Rothfassen Johann Heinrich Sandelmann zu Thüne Erben, in actis benannt, wegen eines Hypothek: Capitals nebst Zinsen, vom Herzogl. Kreisgerichte hieselbst am 4 d. Mts. die Subhastation des den Beklagten zugehörigen sub Nro. 13 in Thüne belegenen Rothhofes nebst Zubehör, namentlich auch der dazu gehörigen 12 Morgen Landes, auch 2 Morgen zugekauften Landes und 5 Morgen Wiesen erkannt worden, so wird der Bietungstermin auf

den 30. April 1834

angesezt, in welchem Kauflustige sich Mor-

gens 10 Uhr vor Herzogl. Amte hieselbst einzufinden, damit eingeladen werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde dingliche Ansprüche an gedachtes Grundstück zu machen haben, damit vorgeladen, solche unter Production der darüber etwa in Händen habenden Papiere bei Strafe des Ausschlusses im gedachten Termine anzumelden.

Braunschweig, den 18. Octbr. 1833.

Herzogl. Amt Riddagshausen.

R a u f e r.

### Gerichtliche Vorladungen.

Amt Gishorn.

Nachdem der Bürger und Schustermeister Heinrich Brockelmann in Gishorn dem Amte zu erkennen gegeben, daß er sich außer Stande finde, seine Gläubiger zu befriedigen und er ihnen sein Vermögen abzutreten genöthigt sei, so ist der förmliche Concurß deshalb unter dem heutigen Tage erkannt, auch gegenwärtige Edictalladung beschlossen.

Es werden daher Alle und Jede, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Forderungen und Ansprüche an den Gemeinschuldner, Schustermeister Heinrich Brockelmann in Gishorn zu haben vermeinen, aufgefordert, solche in dem zu diesem Zwecke auf

Mittwoch den 26. Februar d. J.,

11 Uhr, angelegten Termine auf hiesiger Amtsstube gehörig anzumelden und klar zu machen, oder zu gewärtigen, daß sie sonst damit von diesem Concurse ausgeschlossen und zum Stillschweigen verwiesen werden.

Zum interimistischen Curator und zum Contradictor ist der hiesige Advocat Lang bestellt, und soll derselbe zum Curatore perpetuo angenommen werden, falls die Creditoren in jenem Termine über die Wahl eines andern sich nicht vereinigen.

Uebrigens ist dem Gemeinschuldner die Disposition über sein Vermögen bei Strafe der Nichtigkeit und des Betrugs untersagt, und werden diejenigen, welche ihm etwas

verschulden, gegen jede Zahlung an denselben unter Androhung der Strafe doppelter Zahlung hiemit ausdrücklich verwarnt.

Gishorn, den 13. Januar 1834.

Königl. Großbr. Hannov. Amt.

Kaufmann. v. Einsingen. Bos.

Testaments- Eröffnungen.

Zur Publication der letztwilligen Verfügung des hieselbst verstorbenen Seilermeisters Johann Andreas Böwing ist Termin auf den 5. Februar d. J.

Morgens 9 Uhr vor hiesigem Herzoglichen Amte angesetzt.

Calvörde, den 17. Januar 1834.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.

L. Lyncker.

### Steckbrief.

Der im nachstehenden Signalement bezeichnete Heinrich-Ludwig Georg Alrodt ist gestern Abend aus dem hiesigen Armen-Krankenhaus entflohen. Derselbe befindet sich wegen mehrerer bedeutender Diebstähle, deren er geständig ist, in Untersuchung und ist dieserhalb dessen Verhaftung sehr zu wünschen. Es werden demnach alle Civil- und Militair-Behörden ersucht, auf den entflohenen Alrodt vigiliren zu lassen, im Betretungsfalle denselben zu verhaften und selbigen uns zu verabsolgen.

Braunschweig, den 20. Januar 1834.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

L a m p e.

### Signalement.

Name, Alrodt, Johann Heinrich Georg; Geburtsort und Wohnort, Braunschweig; Alter, 14 Jahre; Größe, 4 Fuß  $\frac{1}{4}$  Zoll; Haare, schwarzbraun; Stirn, hoch; Augenbraunen, schwarzbraun; Augen, grau; Nase, dick; Mund, klein; Kinn, rund; Gesicht, rund; Gesichtsfarbe, gesund; Statur, mittelmäßig; Zähne, gut. Besondere Kennzeichen: auf dem Vorderkopfe eine feine Narbe und feine Sommersprossen. Beschäftet ist derselbe mit der Krähe.

Bekleidet war derselbe, indem er entwich,

mit einem Hospitalhemde und einer grauen wollenen Decke.

### Verpachtungen.

Daß von dem verstorbenen Herrn Erbmarschall, Freiherrn von Rössing nachgelassene zu Bersfel belegene Rittergut, der Oberhof genannt, soll mit allen bis jetzt bei demselben benutzten Grundstücken und Gerechtigkeiten, 21 Hufen 1 Morgen zehntfreien Aekern, Wiesen, Zehnten, Gärten, Diensten und Gefällen, von Johannis 1831 bis 1836 verpachtet werden.

Wir sind von den Herren und Frauen Lehn- und Allodial-Erben des verstorbenen Herrn Erbmarschalls Freiherrn von Rössing mit der Verpachtung dieses Guts beauftragt, und können die Pachtlustigen sich mit ihren Gebeten an uns wenden, die der Verpachtung zum Grunde zu legenden Bedingungen bei uns einsehen, auch gegen Bezahlung der Schreibgebühren Abschrift derselben von uns erhalten.

Halberstadt, den 16. Decbr. 1833.

Der Justiz-Commissions-Rath  
Heyer.

Der Justiz-Commissarius  
Zimmermann.

### Auktionen.

Nächsten Donnerstag, den 23. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr, sollen auf dem Herrschaftlichen Brennholzhohe am Fallerstelethore hieselbst mehrere Haufen alte Bretter und Ständer an den Meistbietenden verkauft werden.

### Lotterie = Sachen.

Am 22. Januar nimmt die 6. Classe Osnabrücker Lotterie ihren Anfang, und am 10. Februar die 6. Classe Hannov. Lotterie, wozu sich mit Kaufloosen empfiehlt  
J. C. Steckelmann, Sonnenstr. 739.

### Bücher = Anzeige.

So eben ist erschienen und wurde an die resp. Subscribenten versandt:

Schneider, C. A., Repertorium der erläuternden und ergänzenden Re-scripte, Instructionen, Bekanntmachungen etc. der Verordnungssammlung für die Herzogl. Braunschw. Lande, vom Jahre 1814 bis auf die neueste Zeit. II. Bandes 1. Abthlg. gr. 8. broch. Subscr.-Preis 20 gr.

Das nächste Heft ist unter der Presse und wird binnen 4 Wochen versandt werden können, so wie auch die folgenden Hefte in 4 bis 6 Wochen sich einander folgen werden. Der Subscr.-Preis à Heft 20 gr ist noch offen und kann dies Werk zu denselben durch unterzeichneten Verleger portofrei durch hiesige Lande bezogen werden.

Braunschweig, den 20. Januar 1834.

G. C. C. Meyer sen.  
(Langehof).

Bei G. M. Meyer jun., Schuhstraße, in Braunschweig ist zu haben:

Vollbeding, M., J. C., Ueber Mir und Mich, Vor und Für; oder: praktischer Rathgeber in der deutschen Sprache. Für die allgemeinen Bedürfnisse unserer Zeit. Dritte verb. und verm. Aufl. nebst einem grammatisch-kritischen Wörterbuche. Preis 20 gr.

Praktisches Handbuch der bürgerlichen Geschäftsführung für die Königreiche Preussen und Hannover, enthaltend eine vollständige Anleitung zur Abfassung aller Arten von Briefen und Geschäftsaufsätzen, nebst einer großen Anzahl von Beispielen und Formularen; von G. R. Göfel, Advocaten in Gifhorn. gr. 8. Hannover in der Hahn'schen Hofbuchhandlung. 1831. 1 r.

### Verkaufungen.

Rosendorn & Levin aus Berlin beziehen die bevorstehende Braunschweiger Lichtmesse mit ihrem Lager seidener, wolener und baumwollener Waaren eigener Fabrik; auch empfehlen dieselben ihr af-

fortirtes Lager Wespel und die jetzt so beliebten Bagdad- oder Borten-Kleider in den neuesten Dessins zu sehr billigen Preisen. Ihr Gewölbe ist Schützenstraße Nro. 103, Ecke des Kohlmarkts, im Hause des Herrn Christ. Heinr. Keitel.

\* Sogleich ein Haus aus der Hand mit 2 Stuben und 2 Kammern; auf dem kleinen Marstalle Nro. 2806.

Schöne Hollsteinische Butter, zu billigem Preise, bei

Conradi, Reidemeister & Comp.

Mit Bezug an die in Nro. 11 des Hamburger Correspondenten enthaltene Anzeige des Herrn Douglas in Hamburg empfehlen wir dessen bei uns in Hauptniederlage befindliche gewöhnliche und parfümirte Toilette-Cocoßnufföl-Soda-Seife, als ganz vorzüglich und zu den Fabrikpreisen.

Wittwe Stolke & Sohn.

Ein Repositorium, auf der Langendammsstraße Nro. 2297.

Den Donnerstag von selbst gemästeten Schweinen Karbonade 2 ggr 4 L à U, Knackwurst 3 ggr 8 L à U, Rothwurst 3 ggr à U, Schmalz 6 U pro R, bei

J. A. M. Dickenhausen  
auf dem Meinhardshofe.

Rein geschnittenen losen Portorico-Zack von sehr guter Qualität, à U 8 ggr, und eine andere Sorte Portorico in Packeten, das U 4 ggr 8 L, pro R 5½ U, so wie eine Partei Cigarren zu den billigsten Preisen empfiehlt bestens

Heinr. Wilh. Polemann,  
Kohlmarkt, in der Sonne.

Ein zweithüriger Kleiderschrank, braun vermalst, von Eichenholz, so gut wie neu; Wendengraben Nro. 1529 A.  
Der Braunschweig.

Eine sehr große vermalte Flügelthür im besten Stande, wie auch an 40 U kleine und große bleierne Gewichtstücke, auf dem Schwarzkopfschen Garten vor dem Augusthore.

In Celle.

Zum öffentlich meistbietenden Verkaufe der von Er. Durchlaucht dem Prinzen Ernst von Mecklenburg-Strelitz erbaueten, unter dem Namen des Prinzen-Garten hier bekannten, Villa nebst Pertinentien, vor dem Hohenthore unmittelbar an der Lüneburger Poststraße, etwa eine Viertel Stunde von der Stadt, belegen, ist ein Termin auf

Sonnabend den 22. Februar d. J. angesetzt, zu welchem die etwanigen Kaufliebhaber sich gefälligst Mittags 12 Uhr in des Unterschriebenen Wohnung einfinden wollen.

Obgleich dabei ein Versuch zum Verkauf der gesammten Grundstücke in ihrer jetzigen Verbindung gemacht und einem annehmlichen Gebote für das Ganze der Zuschlag ertheilt werden wird, so ist es gleichwohl vornehmlich die Absicht, eine Vertheilung vorzunehmen. Es sind zu dem Ende 11 verschiedene Theile von den Grundstücken gemacht, von denen jeder in seinem jetzigen Zustande für sich zum Verkauf kommt.

Die Bedingungen, welche dem Verkaufe zum Grunde gelegt und im Termine bekannt gemacht werden, sind vorher bei dem Unterschriebenen einzusehen; auch können die Grundstücke jederzeit in Augenschein genommen werden, wobei der Herr Kunst- und Handels-Gärtner Ebermann überdies jede sonst etwa gewünschte Auskunft zu ertheilen bereit ist.

Die angenehme Lage dieses, an mehreren Stellen mit Baum-Partieen bestandenen Wesens empfiehlt sich von selbst, ohne daß dieselbe näher geschildert zu werden braucht. Man kann jedoch nicht unbemerkt lassen, daß der Grund und Boden, sowohl des Gartens, in welchem sich ein Brunnen befindet, wie auch der übrigen, neuerlich zu Wiesen benutzten Theile, anerkanntermaßen einer der besten um ganz Celle ist, und daß nicht nur das Wohnhaus, sondern auch die beiden Nebengebäude in gutem baulichen Zustande sich befinden.

Das mit zweien Flügeln und an 4 Eingängen mit steinernen Tritten versehene, Wohnhaus enthält außer einem großen Saale, 6 Wohnzimmer, welche größtentheils neu tapezirt sind, mehrere Kammern und Dachstuben, eine Küche, in derselben einen Brunnen, und daneben ein Domestiken-Zimmer, auch einige Speisekammern, einen guten Keller und hinlänglichen Bodenraum.

Das eine Nebengebäude ward bisher als Wagenremise, zum Holzstall, Heuboden u. dergl. benutzt.

In dem andern, unmittelbar an der Poststraße belegenen, völlig massiven Nebengebäude befindet sich dagegen ein Wohnzimmer nebst Kammern, geräumiger Pferdestall und Kuhstall, auch verhältnißmäßiger Bodenraum.

Celle, den 15. Januar 1831.

Ewald, Sanklei-Procurator,  
als requirirter Notar.

### Vermietungen.

Eine Stube und 2 Kammern mit allem nöthigen Zubehör, auf der Scharnstraße. Das Nähere im Sacke Nro. 2674.

Zwei Wohnungen, jede von einer Stube und Kammer, an einzelne Leute, auch eine parterre von einer Stube, 2 bis 3 Kammern, eigener Küche, Keller und Holzstall, alles tapezirt und mit Dielen-Fußboden und überall hell; auf der süd. Wilhelmstraße Nro. 1974.

Eine Stube nebst Kammer, straßenwärts; Wendensstraße Nro. 1430.

Zwei freundliche Wohnungen, wobei auf Verlangen 1 auch 2 Kammern, Küche, Keller und Holzgeläß gegeben werden können; Langestraße Nro. 953.

Eine bequeme möblirte Wohnung, bestehend aus einer Stube und Kammer, für einen einzelnen Herrn, auf den 1. Februar; Höhe Nro. 2793 b.

Ein Gewölbe nebst Comtoir und Wohn-

zimmer, wie auch ein Stand auf der Dehle, mit Reolen versehen und einem Wohnzimmer dabei, beides dem großen Jungfernstiege gegenüber, auf diese und folgende Messen, billig; bei Joh. Ludw. Wardenwerper.

Auf Ostern eine Wohnung von 2 Stuben, 3 bis 4 Kammern; sie kann auch vereinzelt werden; an der Ecke des Damms und Wohlwegs.

Drei in der lebhaftesten Gegend der Messe belegene Buden. Das Nähere erfährt man Kohlmarkt Nro. 163.

Eine tapezirte Stube, parterre, nebst 2 Kammern, Holzstall, Kellerraum und Küche; an der Ecke der Kuhstraße Nr. 2428 A.

Nro. 2015 auf dem Wohlwege eine Wohnung parterre von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche; eine dito 3ter Etage von einer Stube, Kammer, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten.

An einer der lebhaftesten Gegenden nahe vor dem Thore ein  $\frac{1}{4}$  Morgen großer schöner Garten mit einem Hause, bestehend in einem Saale, 2 Stuben, einer Kammer, Küche, Keller, mit und ohne Früchte, auf Ostern zu vermieten, am liebsten aber zu verkaufen. Näheres ertheilt J. J. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

Auf Ostern eine freundliche Stube, eine auch 2 Kammern; Nro. 534 a. nahe am Wilhelmithore.

Auf nächste und folgende Messen ein Gewölbe nebst Logis. Nachricht Kohlmarkt Nro. 190 in der 3ten Etage. Auch einige Logis für Einkäufer.

In Wolfenbüttel.

In dem Hause Nro. 214 auf der Langenherzogstraße für einzelne Leute eine Wohnung auf Ostern.

### Geld = Antrag.

Gegen erste sichere Hypothek sind sofort 2500  $\mathfrak{C}$  Gold oder Conv.-Mze. zu verleihen.  
C. Borchers, Notar.

**Veränderte Wohnung.**

Mein Manufactur = Waaren = Lager und Lotterie-Comtoir ist vom heutigen Dato an nach meinem im Kattreppeln sub Nro. 247. 48 belegenen Hause verlegt.

Braunschweig, den 21. Jan. 1834.  
Gottlieb Zerling.

**Geld = Gesuch.**

• Auf erste und sichere Hypothek 2500  $\pi$  Münze. Nähere Nachricht an der Egidienkirche Nro. 1, eine Treppe hoch.

**Dienst = Antrag.**

Es wünscht ein mit guten Zeugnissen versehener junger Mensch auf nächsten Monat bei einer Herrschaft als Bedienter in Dienst zu treten; kl. Burg Nro. 7.

**Dienst = Bedürfnis.**

Eine Person, die gut kochen kann und dabei die nöthigen Arbeiten in der Küche mit zu versehen hat, auf einen Monat. Näheres Knochenhauerstraße, Altstadt, 518 a.

Auf Oftern wird ein gewandter und mit guten Zeugnissen versehener Bedienter von gutem Aeußern gesucht, der die Aufwartung und das Serviren einer Tafel aus dem Grunde verstehen muß, unter vortheilhaften Bedingungen. Näheres bei F. F. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

Ein rechtliches Mädchen wird auf Oftern in Dienst verlangt; Breitestraße Nr. 774.

**Geburts = Anzeige.**

Die am 16. d. M. erfolgte Entbindung meiner Frau, geb. von Bülow, von einem gesunden Knaben, zeige ich Verwandten und Freunden hiedurch ergebenst an.

Blankenburg, den 18. Januar 1834.

von Bernerwitz, Amts-Assessor.

**Todes = Anzeige.**

Am 18. d. Mts., Morgens 10 Uhr, entschlief sanft und ruhig nach langem Kran-

kenlager und eingetretener Entkräftung die verwittwete Frau Drosinn von Kalm, geb. Lambrecht, im nicht vollendeten 80. Jahre ihres Alters, welches Namens der Familie gehorsamst anzeigt

der Major von Bülow,  
als Schwiegersohn.

Den 20. d. M., Nachmittags 3½ Uhr, entschlief sanft nach einem 3tägigen Krankenlager am Lungenschlage meine gute, mir ewig unvergessliche Frau und unsere liebevolle Mutter, Marie Elisabeth Wilhelmine, geb. Weitsch, im 69. Lebensjahre und im 34. unserer zufriedenen Ehe, welchen traurigen Verlust wir allen theilnehmenden Verwandten und Freunden hiemit schuldigt anzeigen.

Joh. Christ. Phil. Ednepohl  
und alle Hinterbliebenen.

Am 13. d. M. starb nach langwierigem Krankenlager die verwittwete Cammeräthin de Florencourt, geborne Hörneke, 68 Jahre alt, an der Entkräftung.

Blankenburg, den 16. Januar 1834.

Die Hinterbliebenen.

**Vermischte Nachrichten.****Auktion.**

Bei Lehre.

Auf den Antrag der Gemeinde Lehre sollen in deren Holzung

am 27. Januar d. J.,

Morgens 10 Uhr, 60 Block Eichen-Nußholz, worunter Blöcke von 4 Fuß Stärke und 25 Fuß Länge, auctionsmäßig unter den in termino bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Braunschweig, den 18. Januar 1834.

Herzogl. Amt Niddagshausen.

Käufer.

**Verein für Land- und Forstwirtschaft.**

Diejenigen Vereinsmitglieder, welche zur Theilnahme an einem zu errichtenden Le-



sejzikel unterm 3. d. M. eingeladen worden sind, ihre desfallsige Erklärung aber noch nicht eingesandt haben, werden gehorsamst ersucht, binnen 8 Tagen eine Antwort zu ertheilen.

#### Gartenverein.

Zu der am Mittwoch den 22. Januar, Nachmittags präcise 5 Uhr, im Saale des Sächsischen Hofes stattfindenden

Plenarversammlung werden die Mitglieder des Gartenvereins hiedurch eingeladen.

Braunschweig, den 16. Januar 1834.

Im Auftrage des Vorstandes  
H. Meyer.

Eine gesunde mit guten Zeugnissen versehene Amme vom Lande kann in diesen Tagen eine gute Anstellung erhalten. Nachrich beim Hofchirurgus Grimme.

Ein rechtlicher Bursche von guten Eltern, der Willens ist, die Schuhmacher-Profession zu erlernen, melde sich Fallers-Heberstraße No. 1868.

Ein mit den vortheilhaftesten Zeugnissen über seine Qualification versehener Gelehrter erbietet sich zur Uebernahme der Redaction einer politischen Zeitung, welcher derselbe Ansehen und Würde zu verleihen sich verpflichtet. Frankirte Anfragen unter der Chiffre A. B. besorgt Herzogl. Intelligenz-Comtoir.

Auf dem Wege von Reppner nach Braunschweig über Wechelde ist am 21. d. Mts. ein Beutel mit 3 Stück Flachs, einem Bunde Garn, einer Tobackspie mit Esswaaren und Büchern verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe bei der Madame Lucas gegen eine gute Belohnung abzuliefern.

Am Sonntage Abend ist von der Friesenstraße bis zum Schlossgarten eine Tasche, worin sich ein Schlüssel befindet, ver-

loren. Der Finder wird gebeten, sie auf der Friesenstraße No. 2189 gegen eine Erkenntheit abzuliefern.

Ein Gelehrter wünscht mit einem Buchhändler in Compagnie zu treten, und dürften aus dieser Verbindung dem Buchhändler große Vortheile erwachsen. Die Reflectirenden wollen Namen, Character und Wohnort versiegelt unter den Buchstaben D. H. in der Expedition der Deutschen National-Zeitung franco abgeben lassen.

#### Todes-Anzeige.

In Schöppenstedt.

Verwandten und Freunden zeigen wir mit betrübtem Herzen an, daß unser geliebter Gatte und Vater am 16. d. Mts. früh um 7 Uhr in seinem 73. Lebensjahre, an der Entkräftung zu einem bessern Leben sanft hinüberschlummerte.

Die hinterbliebene Wittwe  
D. W i e s e n, geb. Henke,  
und Kinder.

#### Hof = Theater. Repertoire.

Mittwoch den 22. Januar, zum Drittenmale:  
Die Puritanerin, oder: Der englische Hof im Jahre 1710, historisches Drama in 2 Acten, nach dem Französischen von C. Lebrün. Darauf: Des Malers Meisterstück, Lustspiel in 2 Acten von Frau von Weissenhurn.

#### Getreidepreise in Braunschweig.

Vom 12. bis zum 18. Januar 1834  
einschließlich.

	in Conventions-Münze	
	der Himte	der Wispel
Weizen	24 — 28½ m <sup>gr</sup>	26 bis 31½ —
Rothen	18½ — 22 —	20 — 23 —
Gerste	15 — 16½ —	15¾ — 17¾ —
Hafer	11 — 14 —	11¾ — 14¼ —
Erbsen	24 — 30 —	26 — 33 —

U n t e r   H ö c h s t e r   G e n e h m i g u n g .

Jahr



1834.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 20.

Donnerstag, den 23. Januar.

### Bekanntmachungen.

Es ist die Anordnung getroffen, daß vom 1. Februar dieses Jahres an bei den Herzoglichen Kreis-Cassen zu Blankenburg, Wolfenbüttel, Helmstedt, Königsutter, Gandersheim und Stadtföldendorf alle Quittungen von den daselbst angestellten Controleuren mit unterschrieben werden müssen, und wird daher von dem gedachten Tage an eine Quittung über irgend eine an die benannten Cassen geleistete Zahlung nur dann als gültig angesehen werden, wenn solche, außer der Namensunterschrift des Kreis-Einnehmers, noch mit derjenigen des bei der betreffenden Casse angestellten Controleurs versehen ist. Bis auf weitere Bestimmung haben daher vom 1. Februar dieses Jahres an gültig zu quittiren: bei der Kreis-Casse Blankenburg der Berg-rath Hiersche und Controleur Spengler; bei der Kreis-Casse Wolfenbüttel der Kreis-Einnehmer Jürgens und Controleur Schulke; bei der Kreis-Casse Helmstedt der Kreis-

Einnehmer Salomon und Controleur Jürgens;  
bei der Kreis-Casse Königsutter der Kreis-Einnehmer Borwerk und Controleur Schimmier;  
bei der Kreis-Casse Gandersheim der Kreis-Einnehmer Rudolphi und Controleur Schrödt;  
bei der Kreis-Casse Stadtföldendorf der Kreis-Einnehmer Küster und Controleur Forner.

Braunschweig, den 11. Januar 1834.  
Herzoglich Braunschweig-Lüneburgisches  
Finanz-Collegium.  
W e n g e n.

In der Nacht vom 31. Decbr. vorigen Jahrs auf den 1. Januar d. J. haben böshafte Frevler in und neben dem zu der Oberförstbeamten-Wohnung bei Harzburg gehörigen Garten siebenzig Stück junger Obstbäume niedergehauen.

Auf Autorisation Herzoglichen Staats-Ministerii sichern Wir demjenigen eine Belohnung von

### Fünfzig Thalern

zu, der den Thäter dieses Frevels dergestalt den diesseitigen Forst- oder Justizbeamten zur Anzeige bringen wird, daß er der That überführt werden könne.

Sollte der Angeber die Verschweigung seines Namens wünschen, so wird diesem Wunsche nachgegeben werden, insofern dadurch die Ueberführung des Thäters nicht vereitelt werden sollte.

Braunschweig, den 15. Januar 1834.  
Herzogl. Braunschweig-Lüneb. Cammer,  
Direction der Forsten und Jagden.  
H. v. Weltheim.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

Amt Vorsfelde.

Wegen des Zusammentreffens des auf den 11. k. M. fallenden hiesigen Vieh- und Kraammarkts mit der Braunschweiger Messe wird jener am 20. k. M. gehalten werden.

Vorsfelde, den 17. Januar 1834.

Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Amt.  
Ed. von Kalm.

### Gerichtliche Verkäufungen.

Amt Gandersheim.

Demnach in Sachen des Kaufmanns Carl Weigt zu Einbeck, Klägers, wider die Erben weil. Hutmachermeisters Gerhard Wusse zu Gandersheim, als dessen Wittwe, Charlotte geb. Thon, dessen majorenne Tochter, Henriette Wusse und den Vormund der Wussischen minorennen Kinder, Drechslermeister Friedrich Ehbrecht daselbst, Beklagte, wegen Forderung, die Subhastation des den Beklagten, resp. deren Curanden zugehörigen, in hiesiger Stadt am Markte zwischen Sonnenfals und Friedheim sub Nro. ass. 31 belegenen Wohnhauses nebst allem Zubehör mittelst Decrets vom heutigen Tage erkannt und Termin zu diesem Ende auf den 21. Julius d. J.

Morgens 9 Uhr vor hiesigem Herzoglichen Amte anberaumt worden, so werden Kauflustige in dem beregten Termine zu erschei-

nen und ihre Gebote nach Anhörung der Verkaufsbedingungen abzugeben damit eingeladen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an dem zur Subhastation verstellten Grundstücke nebst Zubehör dingliche Ansprüche zu haben vermeinen, damit aufgefordert, solche im obigen Termine bei Strafe des Ausschlusses gehörig anzumelden.

Decretum Gandersheim, am 7. Jan. 1831.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburg. Amt.  
Mitgau. Gärtner.

Amt Königsutter.

Demnach in der vor Herzogl. Kreisgerichte Helmstedt rechtshängigen Sache des Arbeitmanns Johann Friedrich Epierling in Oberlutter, Klägers, wider den Anbauer Heinrich Christian Behrens und dessen Ehefrau Anne Magdalene geb. Willecke in Räfte, Beklagte, wegen Hypothek-Capitals zu 175  $\text{R}$  sammt Zinsen, die Subhastation des den Letzteren zugehörigen sub Nro. assec. 58 in Räfte belegenen Anbauerwesens sammt Zubehör von vorgedachter Gerichtsbehörde erkannt worden, so ist Termin zum öffentlichen Verkaufe auf den 5. Februar 1834

angesetzt, in welchem die Kauflustigen Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Amte hieselbst zu erscheinen, eingeladen werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche dingliche Ansprüche und Forderungen an das vorbemerkte Grundstück sammt Zubehör zu haben vermeinen, solche in dem angesetzten Termine gehörig anzumelden, bei Strafe des Ausschlusses hierdurch vorgeladen.

Decretum Königsutter, den 5. Juli 1833.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt.  
W. Borwerk.

### Gerichtliche Vorladungen.

Stadtgericht Braunschweig.

In Sachen den vacanten Nachlaß des

hieselbst verstorbenen Täschnermeysters und Tapezierers Heinrich Elias Schmidt, genannt Seeling, betreffend, werden be-  
huf Feststellung des Passiv-Bestandes alle  
dieserigen, welche an jenem, übrigen-  
s geringfügigen Nachlasse aus irgend einem  
Rechtsgrunde Forderungen zu haben ver-  
meinen, kraft dieses bei Strafe des gänz-  
lichen Ausschlusses edictaliter citirt,

am 20sten Februar 1834

Morgens 10 Uhr vor hiesigem Herzoglichen  
Stadtgerichte zu erscheinen, ihre Ansprüche  
gehörig anzumelden, und soviel als thun-  
lich zu beschleunigen.

Decretum Braunschweig, den 24. De-  
cember 1833.

Herzogl. Stadtgericht 1sten Bezirks.

F. Rosenthal.

Nachdem auf die Ablösung der Weide-  
Servitut aus den im Amte Liebenburg vor  
der Dorfschaft Gitter am Berge belegenen  
Forsten, hiernächstige Zusammenlegung der  
Forst-Antheile und Theilung der darin be-  
legenen Weide-Klengen, und zwar auf fol-  
genden Revieren, als;

1. im Dahlenberge,
2. im Kinkelnberge,
3. im Rohkamp-Hay,
4. im Entenphulz-Hay,
5. im großen Hamberge,
6. im Reitel,
7. im Sandkuhlen-Hay,
8. im Finkenkuhlen-Hay,
9. im Heiligenberge,
10. im kleinen Hamberge,
11. im Dthmers-Berge,
12. im Ringelnberge,

bei dem Königl. Landes-Deconomie-Colle-  
gio provocirt worden, und vom gedachten  
Collegio die Unterschriebenen beauftragt  
sind, alle und jede Ansprüche an jenen For-  
sten und Gemeinheiten durch eine öffentliche  
Ladung zu constatiren, die unangemeldet  
gebliebenen aber durch ein Präclusiv-Er-  
kenntniß gänzlich zu entfernen, so ist zur

Anmeldung und Erweisung aller rechtlichen  
Ansprüche an oben bemerkten Forsten und  
Gemeinheiten, es mögen solche in einem  
Eigenthume, Servitut oder sonstigem Rechte  
jeglicher Art bestehen, Termin auf

Sonnabend den 8. Februar d. J.,  
und zwar im Deickeschen Gasthause zu  
Gitter am Berge Morgens 10 Uhr anbe-  
raumt, und haben alle diejenigen, die sich  
im gedachten Termine mit ihren Ansprü-  
chen selbst oder durch hinreichend Bevoll-  
mächtigte nicht melden würden, es sich selbst  
beizumessen, wenn dieselben damit für im-  
mer ausgeschlossen, und das gemeinschaft-  
liche Grund-Eigenthum zu künftiger pri-  
vativer Benutzung vertheilt wird.

Liebenburg, am 2. Januar 1834.

Vi specialis commissionis.

v. Reiche. G. F. Ahlborn.

### Steckbrief.

Der im nachstehenden Signalement be-  
zeichnete Heinrich Ludwig Georg Alrodt  
ist gestern Abend aus dem hiesigen Armen-  
Krankenhause entflohen. Derselbe befindet  
sich wegen mehrerer bedeutender Diebstähle,  
deren er geständig ist, in Untersuchung und  
ist dieserhalb dessen Verhaftung sehr zu wün-  
schen. Es werden demnach alle Civil- und  
Militair-Behörden ersucht, auf den entflo-  
henen Alrodt vigiliren zu lassen, im Be-  
tretungsfalle denselben zu verhaften und  
selbigen uns zu verabsolgen.

Braunschweig, den 20. Januar 1834.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

Lampe.

### Signalement.

Name, Alrodt, Johann Heinrich Georg;  
Geburtsort und Wohnort, Braunschweig;  
Alter, 14 Jahre; Größe, 4 Fuß  $\frac{1}{4}$  Zoll;  
Haare, schwarzbraun; Stirn, hoch; Au-  
genbraunen, schwarzbraun; Augen, grau;  
Nase, dick; Mund, klein; Kinn, rund; Ge-  
sicht, rund; Gesichtsfarbe, gesund; Sta-  
tur, mittelmäßig; Zähne, gut. Beson-  
dere Kennzeichen: auf dem Vorderkopfe

eine feine Narbe und feine Sommersprossen. Verhaftet ist derselbe mit der Krähle.

Bekleidet war derselbe, indem er entwich, mit einem Hospitalthemde und einer grauen wollenen Decke.

### Urtheile und Bescheide.

In Sachen des Kothfassen Christian Schnelle zu Gehrenrode, Alägerz, wider den Halbkötter und Schuhmacher Heinrich Mänz zu Helmscherode, Beklagten, wegen Darlehens, wird gegen alle diejenigen, welche sich mit ihren dinglichen Ansprüchen an die subhastirte, dem Beklagten zugehörig gewesene Halbkötterei in termino liquidationis den 7. December d. J. nicht gemeldet haben, die Präclusion damit erkannt.

Deer. Wandersheim, den 9. Dec. 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.  
Gärtner.

### Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Amt Versfelde.

In Folge eines heute amtlich bestätigten Verlasscontractes ist das Eigenthum der zu Warmenau sub Nro. ass. 16 belegenen Anbauerstelle sammt Zubehör auf den Anbauer Johann Heinrich Hansmann daselbst übergegangen.

Versfelde, den 14. Januar 1834.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.  
Ed. von Kalm.

Amt Salder.

Nach Vorschrift der höchsten Verordnung vom 26. März 1823, die stillschweigenden und geselligen Hypotheken betreffend, wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß der Kothfasse Julius Meyer zu Barbefe seine daselbst sub Nris. 47 und 48 belegenen Halbkotthöfe sammt allem Zubehör an seinen ältesten Sohn, Heinrich Meyer, erb- und eigenthümlich abgetreten hat.

Salder, den 10. Januar 1834.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt daselbst.  
C. E. D. Ruhn. S. Schumann.

### Vollzogene Strafen.

In Untersuchungssachen wider den Fleischermeister Christian Schwieger in hiesiger Stadt, wegen Widerschlichkeit gegen den Executor Hesse und Verletzung der dem Gerichte schuldigen Ehrfurcht, hat Inculpat die ihm zuerkannte fünfmonatige Gefängnißstrafe abgehüßt, was in Gemäßheit des Straferkenntnisses Herzogl. Landesgerichts vom 25. Octbr. 1831 damit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Schöppenstedt, den 18. Januar 1834.

Herzogliches Amt daselbst.

Brinckmeier. W. Görh.

### Pachtgesuch.

Es wird ein kleiner Garten nebst Gartenhause zu pachten gesucht. Nachricht Nr. 1366 am Meinhardshofe, eine Treppe hoch.

### Gestohlenes.

Geschehener Anzeige zufolge sind heute Morgen um 6½ Uhr aus einem Hause hieselbst entwendet worden:

1. ein kleines viereckiges Kästchen von braunem gebeizten Holze, an den Ecken und Schlüßelloche stark mit Messingblech beschlagen, oben mit einem Henkel von Messing, inwendig mit Fächern und einem innern Deckel mit Hespren und mit einem messingenen Ringel an dem äußern Deckel befestigt;
- 2) in diesem Kästchen befanden sich außer einigen Resten von verschiedenen seidnen und Flohrbändern, Reste von Näheseide, ein Papier mit verschiedenen weißen Zeugen, als Tüll, Spitzen u. s. w., einige Loth Paar- und Stecknadeln, auch
- 3) eine runde goldene Nadel, in der Mitte mit einem violetten und umher mit kleinen weißen Steinen besetzt,
- 4) ein Paar schlichte goldene Kinder-Ohringe mit rothbraunen Pendelocquen,
- 5) ein schlichter goldener Kinder-Fingerring mit einem rothbraunen Steine besetzt;

6) ein Preuß. Thaler.

Ferner ist entwendet:

- 7) ein Knaben-Ueberrock von blauem Tuche mit einem Gürtel von schwarzem Sammt und an den Ärmeln mit schwarzem Sammet eingefasst;
  - 8) ein Kinder-Beinkleid von schwarzem Tuche mit einem schwarzen leinenen Leibchen, unten mit neuen Streifen von demselben Tuche eingefasst;
  - 9) ein kleiner Kinderrock von grün und blau karriertem Merino,
  - 10) ein Kinder-Beinkleid von Parchend, woran die Beine von gestreiftem grauen Nanquin,
  - 11) eine Kinder-Weste von blau und braun karriertem Gingham mit gelben Knöpfen;
  - 11) eine Kinderhemd, woran am Kragen ein feiner Strich angelegt und welches gezeichnet ist C. W.;
  - 13) eine englische platte Wanduhr, in der Form einer Taschenuhr mit einem Rande von schwarz gebeiztem Holze, woran die innere Seite mit Gold bunt verziert ist, mit gelbem Stunden-, Minuten- und Datum-Zeiger auf weißer Emaille. Die runde Messing-Scheibe, womit die hintere Seite der Uhr bedeckt wird, fehlt. Auch ist die Uhr daran kenntlich, daß die Emaille oben einen kleinen runden Riß bekommen.
- Ein Feder, welchem diese Gegenstände zu Gesicht kommen sollten, wird aufgefordert, dieselben sammt dem verdächtigen Inhaber anzuhalten und davon dem Herrn Polizei-Commissair Topp hieselbst Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 21. Januar 1834.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

Verlorenes.

Am vergangenen Sonnabend sind aus dem Ankleide-Zimmer des Clubs zur Stadt Hamburg ein Paar unrechte Caloschen mit-

genommen. Da dieselben mit dem Namen des rechten Eigenthümers versehen sind, so wird der jetzige Besitzer ersucht, sie demselben oder dem Zeugwärter Bruns in der Kaffeewette einzuhändigen und die Einigen dafür wieder in Empfang zu nehmen.

### Verkaufungen.

Das auf der Höhe No. 1352 belegene Haus, für jedes Handelsgeschäft passend, ist unter guten Bedingungen sogleich abzustehen. Nachricht hierüber daselbst.

Ein Haus aus freier Hand mit 4 Stuben, 7 Kammern, Rauchkammer, großer Stallung, Küche, Keller, sogleich; auf der Gasse No. 1229.

Auf der nördl. Wilhelmstraße Nr. 1512 bei Wilhelm Stockmann ist zu haben: Friedrichstädter, Düsseldorfer und Mexikaner Senf mit und ohne Gewürz, im Kleinen und in Quantitäten von viertel und halben Anfern.

Ein großer kupferner 9 Eimer haltender Kessel; am Hagenmarkte No. 2106, drei Treppen hoch.

Die ersten großen Hamb. Bücklinge, Boizenb. Neunaugen, marinirte und geräucherter Heeringe und frisches Rauchfleisch erhielt so eben

Joh. Nieß auf der Hagenbrücke.

Ein und ein halbes Dugend silberner Gabeln, so gut wie neu, das Loth zu 16 gge 4 L; Scharrnstraße No. 743.

Große Hamb. Bücklinge, Boizenb. und Lüneb. Neunaugen, marinirte Heeringe, Flottz-, Emden- und Sächs. Lurholzkäse empfiehlt bestens

H. Wasmann im Kattreppeln.

Frische Auster, große Lüneb. Neunaugen, mar. Heering, Friedrichstädter Senf, Hamb. Rauchfleisch, Schenzungen und Westphäl. Schinken bei

Strahle, Schützenstraße.

Zwei große Gitter-Bettspenden und eine

Kleinere dito, in gutem Stande. Nachricht wird ertheilt Mandelstraße Nro. 2107, parterre, rechts vom Eingange.

Neue Bettfedern und Dunen zu billigen Preisen; Nro. 186 in der Schuhstraße.

In Eiste.

Auf der Pfarre daselbst ein fettes Schwein, ungefähr 200—250 lb schwer; es kann auch auf Verlangen noch 14 Tage bis 3 Wochen gemästet werden.

In Altenrode.

Auf dem Gute Altenrode bei Liebenburg stehen mehrere Särlingsböcke zum Verkauf, die sich sowohl durch Feinheit der Welle, als auch durch Gesundheit auszeichnen. E. Wohle.

### Kauf = Gesuch.

Eine große Leiter von ungefähr 24 Stufen; Langedammstraße Nro. 2291.

Einige Zuber Nieselsteine. Nachricht Nro. 2582 vor der Burg.

Es werden einige Paar Kappiere (mit Terzblügeln), die noch gut im Stande sind, gesucht; Steinweg Nro. 1934 im Hinterhause.

### Vermietungen.

Ein Stand auf der Dehle; Nro. 766 auf dem Altstadtmarkt.

Eine Stube nebst Kammern, straßenwärts; Nro. 2147 auf der Langedammstraße.

Eine honette Wohnung für eine stille Familie von einer Stube, 3 Kammern und übrigen Bequemlichkeiten, in der dritten Etage, auch eine Stube und 2 Kammern in der zweiten Etage, auf Ostern; Nro. 2006 auf dem Wohlwege, dem Zeughause gegenüber.

Eine Stube, 2 Kammern, mit Möbeln, an einzelne junge Leute; Scharnstraße Nro. 797.

Ein Gewölbe nebst Logis auf diese und zukommende Messe; Kohlmarkt Nro. 296.

Eine Wohnung straßenwärts von einer Stube, Kammer und übrigen Bequemlichkeiten, auf Ostern; hintern lieben Frauen Nro. 2359.

Ein Gewölbe in der besten Gegend der Messe, mit auch ohne Logis, zu sehr billigem Preise. Nachricht hintern Brüdern Nro. 2734 B.

Eine Stube, 2 Kammern, Küche, Keller, Boden, Holzstall, 2ter Etage; Scharnstraße Nro. 797.

Auf Ostern eine Stube nebst 2 Kammern und Holzgeläß, eine Stube mit Ofen, an einen einzelnen Herrn oder Frau, mit oder ohne Möbeln, sogleich zu beziehen; Nro. 1333, Stecherstraße.

Ein Messgewölbe nebst Logis auf diese und folgende Messen bei

Carl Bohnstedt, Altstadtmarkt.

Eine Leder-Niederlage, bestehend in einem großen gewölbten Keller, worin seit 40 Jahren fortwährend der Lederhandel vortheilhaft betrieben ist, auf diese und folgende Messen; Schuhstraße Nro. 2602.

### Miet = Gesuch.

Eine Wohnung von 2 Stuben, 2 bis 3 Kammern, Küche, Keller und übrigen Bequemlichkeiten auf der Wallpromenade oder in einer lebhaften Gegend der Stadt, in der Mitte des Monats Mai zu beziehen. Nachricht auf der Hagenbrücke Nro. 1311, parterre.

### Geld = Antrag.

Auf Ostern ein Capital von 1900  $\text{R}^{\text{th}}$  Conv.-Münze zur ersten und sichern Hypothek. Das Nähere auf dem Damme Nro. 210.

### Dienst = Bedürfnis.

Sogleich ein rechtlicher junger Mensch, höchstens 18 Jahr alt, welcher aber mit guten Zeugnissen versehen sein muß, zu allen häuslichen Arbeiten, monatsweise. Das Nähere Damme Nro. 2133.

### Geburts-Anzeige.

Am 21. d. Abends 9 $\frac{3}{4}$  Uhr wurde meine liebe Frau von einem Mädchen leicht und glücklich entbunden.

Diese Anzeige widmet Freunden und Verwandten

F. M. Becker.

Am 8. Januar ist meine Frau zu Harnau in ihrem elterlichen Hause von einer gesunden Tochter leicht entbunden worden, welche Anzeige ich wohlwollenden Bekannten widme.

Dr. Heß,

Professor und Director des  
Gymnasiums zu Helmstedt.

### Todes-Anzeige.

Am 21. dieses, Nachmittags 4 Uhr, entschlief sanft und ruhig an Altersschwächen und Entkräftung mein geliebter Chemann und unser guter Vater, der Kaufmann Johann Christoph Thies, in einem Alter von 85 Jahren, welches mit tiefer Betrübnis Verwandten und Freunden bekannt machen

Sophie Dorothee Thies,  
geb. Fredeking, und Kinder.

Am 22. d. Mts., Morgens 4 Uhr, starb an einem hitzigen Brustfieber, 63 Jahre alt, mein treuer Mann, Peter Neddermeier, Kirchenvoigt an der St. Magnikirche. Daß er in seinem Dienste, den er 28 Jahre bekleidete, den regesten Eifer mit zuvorkommender Gemüthlichkeit zu vereinigen wußte, ist gewiß ein wohlverdientes Lob. Was ich an ihm verloren, vermag ich nicht auszudrücken.

Verwittmete Neddermeier,  
geb. Schilling.

### Kirchensachen in Braunschweig.

#### G e b o r n e.

Magnuskirche. Den 22. Decbr. 1833, des Bürgers und Kaufmanns Herrn Johann Christian Justus Rimpau Tochter, Mathilde Adelsheit.

### G e s t o r b e n e.

Katharinenkirche. Den 18. Januar, des weiland Drostens Herrn Heinrich Bernhard von Kalm Gemahlinn, Frau Henriette Auguste Caroline geb. Lambrecht, 79 Jahr 3 Monat alt, an Entkräftung.

Andreas. Den 19. Jan., der Bürger, Huf- und Waffenschmiedemeister Herr Johann Dietrich Carl Schneider, 59 Jahr alt, an den Folgen der Erschütterung durch einen Fall.

### Bermischte Nachrichten.

Alle diejenigen, welche an den Kaufmann Fr. Christian Schütte in Münchhof Forderung haben, werden mit Ausschluß derer, welche bereits ihre Rechnung an Unterschriften eingefandt haben, hiermit aufgefordert, solche binnen drei Wochen a dato beim Unterzeichneten anzumelden und solche mit Rechnung zu begleiten.

Münchhof, den 16. Januar 1834.

C. Heyne,  
gerichtlich beordeter Curator des  
Kaufmanns Fr. Christian Schütte  
hieselbst.

Ein Garten nebst Hause ist sogleich oder auf Ostern zu verkaufen oder zu vermieten; Gildensstraße Nro. 603 a.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Barbiergehülfe, welcher gut barbird und anständige Kleidung besitzt, kann sofort beim Unterzeichneten in Condition treten.

G. Diek in Helmstedt.

### Confirmationsverein.

Das mildthätige Publikum hat durch die gütige Unterstützung dieses Vereins das Urtheil über die Zweckmäßigkeit desselben bereits selbst ausgesprochen. Auch diese Ostern wird derselbe fortfahren, Confirmationsscheine auszuweisen und durch den Vereinsboten vorzeigen zu lassen. Der Verein bittet sehr, ohne einen solchen Schein überhaupt Nichts an blühende Confirmation-



den zu geben, denn nur so ist es möglich, der noch immer Statt gefundenen Hintergehung und Zudringlichkeit zu steuern. — Eingehende Geschenke werden möglichst gewissenhaft angewendet werden. — Sollte Jemand Bibeln oder Gesangbücher dem Vereine zur Vertheilung anvertrauen wollen, so würde dies sehr dankbar angenommen werden.

Mitglieder sind:

Für St. Michaelis und Petri Herr Orbiznarius Assmann.

Für St. Martini Herr Seilermeister Warnecke und Herr Kaufmann Dörrien.

Für St. Ulrich Herr Pastor Hessemüller und Herr Glasermeister Wiem.

Für St. Blasii und die reformirte Gemeinde Herr Kammermusikus Herrig.

Für St. Katharinen Herr Kaufm. Cung und Herr Kaufmann Wangelius.

Für St. Nicolai Herr Dechant Meyer.

Für St. Magni Herr Ober-Commissair Hillemann, Pastor Witting.

**33** Anzeige an die resp. Herrschaften und Principale.

Denjenigen resp. Herrschaften und Principalen, welche Kutscher, Bediente, Hausknechte, so wie Wirthschafterinnen, Haus- oder Küchenmädchen bedürfen, kann ich zu jeder Zeit eine Auswahl der vorzüglichsten und mit den empfehlungswürdigsten Zeugnissen versehene Subjecte nachweisen.

Clemens Warnecke,  
der Südmühle gegenüber.

NB. Herrschaften und Principale haben sowohl bei Einreichung ihrer Aufträge, als auch nach vollzogenem Geschäfte gar nichts zu bezahlen.

Auf nächste Messe sind sehr gute Betten billigt zu vermieten bei Jacobi, Kohlmarkt No. 192.

Unterzeichnete erlaubt sich einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige zu ma-

chen, daß bei ihr stets 3 Sorten vorzüglich gutes Baiersches Bier, so wie auch Casseler Felsen- und Hamelsches Bier vorrätzig sind; auch daß, wie immer, jeden Abend nach der Karte warm gespeiset wird und jeden Mittwoch Italienische Macaroni zu haben sind.

Bened. Jäger Wittwe  
vor der Burg.

Reit- und Wagenpferde sind für einen billigen Preis täglich bei J. Blumenhoff, Südstraße No. 485, zu vermieten.

Ein von frühesten Jugend an in der Gärtnerkunst ausgebildeter Mann von mittlern Jahren sucht zu seinem Fortkommen noch einige Gärten für resp. Herrschaften zu bestellen, entweder im Jahrgelände oder auch tagweise. Nachricht ertheilt der Visitator Weims am Steintore.

Reise = Antrag.

Den 27. dieses fährt eine leere Chaise von hier nach Seesen und Osterode. Das Nähere im Hause 2303 auf der Langendammsstraße.

Concert = Anzeige.

Das zweite Abonnements-Concert der Herzogl. Hof-Capelle wird Sonnabend den 25. d. M. bestimmt Statt finden. Das Nähere darüber werden die Anschlagzetteln enthalten.

Das dritte Abonnements-Concert wird Dienstag den 4. Februar gegeben werden.

Die Herzogl. Hof-Capelle.

Hof = Theater.

Repertoire.

Donnerstag den 23. Januar, zum Erstenmale: Der Schwur, oder: Die Falschmünzer, komische Oper in 3 Aufzügen, nach dem Französischen des Scribe und D. Petit. Musik von Auber.

U n t e r    H ö c h s t e r    G e n e h m i g u n g .

Jahr



1834.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 21.

Freitag, den 24. Januar.

### Bekanntmachung.

In der Nacht vom 31. Decbr. vorigen Jahres auf den 1. Januar d. J. haben boshafte Frevler in und neben dem zu der Oberforstbeamten-Wohnung bei Harzburg gehörigen Garten siebenzig Stück junger Obstbäume niedergehauen.

Auf Autorisation Herzoglichen Staats-Ministerii sichern Wir demjenigen eine Belohnung von

### Funfzig Thaler

zu, der den Thäter dieses Frevels dergestalt den dießseitigen Forst- oder Justizbeamten zur Anzeige bringen wird, daß er der That überführt werden könne.

Sollte der Angeber die Verschweigung seines Namens wünschen, so wird diesem Wunsche nachgegeben werden, insofern dadurch die Ueberführung des Thäters nicht vereitelt werden sollte.

Braunschweig, den 15. Januar 1834.  
Herzogl. Braunschweig-Lüneb. Cammer,  
Direction der Forsten und Jagden.  
H. v. Belthheim.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

Stadtgericht Goslar.

Gerichtliche Vermietung eines Wohnhauses und der dabei befindlichen Branntweinbrennerei und eines ohnweit derselben belegenen Oekonomiegebäudes.

Auf die sechs Jahre von Ostern 1834 bis dahin 1840 sollen die vom weill. hiesigen Branntweinbrenner und Bürger-Repräsentanten Hochgreve nachgelassenen, ohnweit dem Rosenthore hieselbst belegenen Wohn- und zum Betriebe der Branntweinbrennerei eingerichteten drei Häuser, assicurirt unter den Nummern 362, 361 und 360, nebst deren Zugehören, wie auch das von dem p. Hochgreve nachgelassene, in der Nähe der jetzt gedachten Häuser, an der Schillerstraße liegende Oekonomiegebäude auf den Antrag der Hochgreveschen Erben, der Wittve Hochgreve geb. Pinke und des Hochgreveschen Vormundes Chirurgus Bauer hieselbst, meistbietend vermietet werden. Zur Licitation auf diese unter Eins vermietet werdenden Gegenstände ist ein

Termin auf den 20. Februar d. J. (Donnerstag) Morgens 11 Uhr angesetzt. Die Miethlustigen belieben alsdann hier im Rathhause vor dem Stadtgerichte zu erscheinen und ihre Meistgebote auf die Bedingungen, welche in der rathhäuslichen Kanzlei hieselbst an jedem Werkstage eingesehen und gegen Bezahlung der Copialien abschriftlich erlangt werden können, zum Protocoll zu geben.

Goslar, am 16. Januar 1831.

Königl. Hannoversches Stadtgericht.

H i r s c h.

### Gerechtliche Verkäufungen.

Amt Helmstedt.

Demnach in Sachen des Vormundes der Dresselschen Kinder dritter Ehe, Kaufmanns Johann Carl Andreas Böttcher hieselbst, Klägers, wider den Conditor Wilh. Sievers hieselbst, Beklagten, wegen Hypothekcapital = Zinsen, die Subhastation des dem Beklagten zugehörigen, sub Nro. ass. 287 auf der Bauerstraße hieselbst belegenen Wohnhauses nebst Zubehör erkannt worden, so ist Termin zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe des gedachten Grundstückes auf

den 31. Juli d. J.

Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Amte hieselbst angesetzt, und werden zugleich alle diejenigen, welche dingliche Ansprüche an dasselbe zu haben glauben, bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen, solche in dem bezogenen Termine, unter Production der betreffenden Documente, anzumelden.

Urkundlich der hierunter gesetzten Namensunterschrift und beigedruckten Herzogl. Amtssiegels.

Helmstedt, den 11. Januar 1831.

Herzogliches Amt daselbst.

(L. S.) A. Gruse.

Amt Eschershausen.

In Sachen des Tabacksfabrikanten Brandhorst zu Scharfoldsendorf, Klägers, wider den Gutmacher Georg Pagel und dessen

Chefran hieselbst, Beklagte, wegen Hypothek-Capitalien, ist vom Herzogl. Kreisgerichte Holzminde die Subhastation folgender Grundstücke unterm 6. d. Mts. verfügt:

- 1) des hieselbst sub Nro. ass. 67 zwischen Brämer und Schrader bel. Wohnhauses nebst Zubehör und dem dahinter belegenen Garten,
- 2) 1 Morgen 60 Ruthen Ackerland Nr. 37 vorn auf der Steine,
- 3) ein etwa 62 Ruthen haltendes Stück Ackerland auf Schmalhoffs Campe am Stadtberge,
- 4) drei Morgen Land auf Bönnemanns Campe.

Nach Abgabe der betr. Acten hieher ist Termin zur öffentlichen Versteigerung jener Grundstücke auf

den 2. August d. J.

Morgens 10 Uhr angesetzt, und wird das Erscheinen der Kauflustigen sodann alhier und die Abgabe der Gebote gewärtigt.

Zugleich werden im Auftrage gedachten Herzogl. Kreisgerichts alle etwaigen Realgläubiger der Beklagten hiedurch bei Strafe des Ausschlusses aufgefordert, ihre etwaigen Forderungen und Ansprüche an genannten Grundstücken in dem Termine anzumelden.

Eschershausen, am 13. Januar 1831.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt daselbst.

F. Niemann.

Amt Wetzlar.

Demnach in Sachen den Nachlaß, jetzt das Debitwesen des weil. Chirurgen Johann Heinrich Meißner zu Bortfeld betr., die Subhastation des zur Masse gehörigen zu Bortfeld sub Nro. ass. 98 belegenen Anbauerwesens kraft des uns vom Herzogl. Kreisgerichte Braunschweig ertheilten Auftrages erkannt und der Bietungstermin auf

den 29. April 1831

angesetzt worden ist, so werden Kauflustige hiedurch aufgefordert, im beregten Ter-

mine Vormittags um 10 Uhr vor Herzogl. Amte hieselbst zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben und, daß dem Besinden der Umstände nach dem Meistbietenden der Zuschlag geschehe, zu gewärtigen.

Das erst im Jahre 1828 neu erbaute zweistöckige Wohnhaus, bei welchem ein Nebengebäude und ein etwa 60 Ruthen haltender Garten sich befindet, enthält 4 Stuben und 6 Kammern.

Weselde, den 15. October 1833.

Herzogl. Braunschweigisches Amt daselbst.

C. Hartmann.

### Gerichtliche Vorladungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen des Nachlaß der weiland Frau Geheime-Justizräthin Leisewitz, Sophie Marie Catharine geb. Seyler betreffend, auf Ansuchen des Executors deren Testaments behuf Feststellung des Passivbestandes gegenwärtige Citatio edictalis erkannt und der Liquidations-Termin auf

den 23. April d. J.

angeseht worden ist, als werden alle diejenigen, welche an die Leisewitzsche Verlassenschaftsmasse aus irgend einem Rechtsgrunde Anforderungen zu haben vermeinen, hierdurch edictaliter citirt, im beregten Termine Vormittags um 10 Uhr vor Herzoglichem Kreisgerichte hieselbst zu erscheinen und ihre Forderungen gehörig anzumelden, widrigenfalls sie damit präcludirt und von der Nachlassmasse gänzlich ausgeschlossen werden sollen.

Braunschweig, den 14. Januar 1834.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

W. Henke.

Demnach in Sachen des Debitwesens des hiesigen Schuhmachermeisters Carl Julius Gottlieb Cabus betreffend, behuf Feststellung des Passivbestandes gegenwärtige Citatio edictalis erkannt und der Liquidations-Termin auf

den 20. März d. J.

angeseht worden ist, so werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Anforderungen an den Gemeinschuldner zu haben vermeinen, hierdurch edictaliter und bei Strafe des Ausschlusses von der Masse citirt, im beregten Termine Vormittags um 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst zu erscheinen und ihre Forderungen gehörig anzumelden.

Braunschweig, den 15. Januar 1834.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

W. Henke.

Demnach des weiland Cammeraths Rudolph Heinrich Lüderssen hieselbst hinterlassene Erben Behuf Ertheilung eines Legitimations-Attestats dahin, daß ihnen das am Martini-Kirchhofe hieselbst sub Nro. ass. 638 belegene, in den Gerichtsblüchern noch auf den Namen der Demoiselle Anne Lucie Breyer stehende Haus und Hof sammt Seiten- und Hintergebäuden und übrigen Zubehör, auch der Braugerechtigkeit, eigenthümlich zugehöre, auf Erlassung einer Edictalladung wegen aller etwaigen Realansprüche angetragen haben, diesem Suchen auch Statt gegeben worden ist, als werden alle und jede, welche etwaige Erb- und Eigenthums- oder sonstige dingliche Ansprüche an das der Lage und Nummer nach vorbeschriebene Haus sammt allem erwähnten Zubehör zu haben vermeinen, hiemit edictaliter citirt, solche Ansprüche in dem auf

den 17. März 1834

Morgens um 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst angelegten Termine gehörig zu liquidiren und zu bescheinigen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie damit gänzlich ausgeschlossen werden sollen.

Braunschweig, den 10. Decbr. 1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

W. C. N. Lilly.

Amt Springe.

Nachdem-wider den Röther Ludwig

Städler zu Altenhagen bereits unterm 28. December 1830 der Concurs erkannt, jedoch nachmals sistirt worden ist, so werden gegenwärtig, wo diese Lage der Sache nicht fortbestehen kann, alle und jede Gläubiger des gedachten Köthers Städler, welche ihre Forderungen und Ansprüche in Folge der Edictalladung des hiesigen Amts vom 28. December 1830 nicht bereits vollständig dahier angezeigt haben, zur Anmeldung ihrer Rechtszuständigkeiten auf

20. Februar, Morgens 9 Uhr, vor hiesiges Amt edictalliter hierdurch vorgeladen, und zwar unter dem Rechtsnachtheile des Ausschlusses ihrer Forderungen, so weit letztere, wie bemerkt, bis jetzt unangemeldet geblieben sind.

Was von den Gläubigern, welche in dem obigen Termine versammelt sind, durch Stimmenmehrheit beschlossen werden wird, soll auch für die nicht anwesenden Creditoren verbindlich sein.

Dem Gemeinschuldner Städler ist übrigen jede Veräußerung und Verhypothecirung seines Vermögens bei Strafe der Nichtigkeit und des Betruges untersagt, und soll endlich dessen unter No. 19 zu Altenhagen belegene Kothstelle nebst allen Grundstücken, Berechtigungen und Zubehörungen im obigen Termine versteigert werden, daher Kaufliebhaber sich einden wollen.

D. Springe, den 7. Januar 1834.

Königl. Großbr. Hannov. Amt.

S c h u l z.

Amt Gifhorn.

Nachdem die Ehefrau des verstorbenen Moorcolonisten Carl Wienecke zu Neuborf Colonie No. 6, als alleinige Erbin ihres verstorbenen Ehemannes allhier erklärt hat, daß sie die Erbschaft nicht eher antreten könne, bis der Schuldenbestand gehörig constatirt worden, und dieselbe zu diesem Zwecke auf Convocation sämmtlicher Gläubiger ihres verstorbenen Ehemannes angetragen hat, diesem Ansuchen auch Statt gegeben

und gegenwärtige Edictalladung erkannt worden ist, so werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Forderungen und Ansprüche an die Verlassenschaft des verstorbenen Moorcolonisten Carl Wienecke zu Neuborf zu haben vermeinen, kraft dieses geladen, sich zu deren Anmeldung und Klarmachung am

Mittwoch den 19. Februar d. J., Morgens 11 Uhr, auf hiesiger königlicher Amtsstube einzufinden und die über ihre Forderungen sprechenden Documente zu produciren; unter der Verwarnung, daß sie widrigenfalls damit ausgeschlossen und zum beständigen Stillschweigen verwiesen werden sollen.

Gifhorn, den 14. Januar, 1834.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.

K a u f m a n n. B o f.

Nachdem auf die Ablösung der Weideservitut aus den im Amte Liebenburg vor der Dorfschaft Gitter am Berge belegenen Forsten, hiernächstige Zusammenlegung der Forst-Antheile und Theilung der darin belegenen Weide-Kenger, und zwar auf folgenden Revieren, als;

1. im Dahlenberge,
2. im Kinkelnerge,
3. im Rohkampz-Hay,
4. im Entenphuls-Hay,
5. im großen Hamberge,
6. im Meitel,
7. im Sandkühlen-Hay,
8. im Finkenkühlen-Hay,
9. im Heiligenberge,
10. im kleinen Hamberge,
11. im Dthmers-Berge,
12. im Ringelnberge,

bei dem Königl. Landes-Deconomie-Collegio provocirt worden, und vom gedachten Collegio die Unterscribenen beauftragt sind, alle und jede Ansprüche an jenen Forsten und Gemeinheiten durch eine öffentliche Ladung zu constatiren, die unangemeldet gebliebenen aber durch ein Präclusiv-Er-

kenntniß gänzlich zu entfernen, so ist zur Anmeldung und Erweisung aller rechtlichen Ansprüche an oben bemerkten Forsten und Gemeinheiten, es mögen solche in einem Eigenthume, Servitut oder sonstigem Rechte jeglicher Art bestehen, Termin auf

Sonnabend den 8. Februar d. J., und zwar im Deickeschen Gasthause zu Gitter am Berge Morgens 10 Uhr anberaumt, und haben alle diejenigen, die sich im gedachten Termine mit ihren Ansprüchen selbst oder durch hinreichend Bevollmächtigte nicht melden würden, es sich selbst beizumessen, wenn dieselben damit für immer ausgeschlossen, und das gemeinschaftliche Grund-Eigenthum zu künftiger privater Benutzung vertheilt wird.

Liebenburg, am 2. Januar 1834.

Vi specialis commissionis.

v. Reiche. G. F. Ahtborn.

### Urtheile und Bescheide.

In Sachen des Ortsgeschworenen Ant. Voß zu Golmbach, Rechnungsführers der Pfarrmittwenkasse daselbst, Klägers, gegen die Wittve des Anbauers Heinrich Ludewig Klenke, Wilhelmine geb. Dauer, und Consorten, zu Dölme, wegen Capitals und Zinsen, wird wider alle diejenigen, die sich in dem durch das Proclam vom 12. Mai 1833 angesetzten Subhastations- und Liquidationstermine und bis jetzt mit Ansprüchen an der subhastirten sub Nro. 35 zu Dölme bel. Klenkeschen Anbauersstelle nicht gemeldet haben, dem angebroheten Präjudize gemäß damit die Präclusion erkannt.

Holzminden, den 16. Januar 1834.  
Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt daselbst.

R a a b e.

### Gerechtlich verlassene Grundstücke.

Amt Walkenried.

Nachfolgende, im verwichenen Jahre vor unterzeichnetem Herzogl. Amte geschehene Veräußerungen von Grundstücken werden

hiemit in Bezug auf etwaige stillschweigende und gesekliche Hypotheken zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

#### I. Zu Walkenried.

Laut Kauf-Contracts vom 6. Sept. 1833 das Heinrich Langesche, sub Nro. assec. 21 catastrierte Wohnhaus an die Fleischer Friedrich Krieghoffsche Ehefrau geb. Lange.

#### II. Zu Borge.

1. Laut Kaufcontracts vom 30. Januar und 20. März a. p. das bisher dem Wegbauaufseher Mast zu Blankenburg gehörige sub Nro. assec. 101 versicherte Wohnhaus in Borge sammt dem dabei belegenen und einem am Taubenthale, zwischen der Forst und Andreas Drechsler's Garten belegenen, 48 □ Ruthen großen Garten, an den Hammer Schmidtsmeister Heinrich Quersfurt jun. in Borge.

2. Laut Kaufcontracts vom 30. März und 6. April das am Taubenthale sub Nro. assec. 149 in Borge belegene, dem Drahtzieher Carl Göbel sen. bisher gehörige Wohnhaus sammt Garten an den Hammerschmidt Carl Göbel jun.

3. Der von dem Nagelschmidsgesellen Eduard Spohrmann nachgelassene, an der Borge Zainhütte belegene, kleine Garten an den Fuhrman Heinrich Grimm.

4. Laut Kaufcontracts vom 12. Februar und 18. September die am Wagnerskopfe belegene,  $\frac{3}{4}$  Tagewerk haltende Herbstwiese des Bergmeisters Eichholz an den Bergmann Carl Mast in Borge.

5. Laut Kaufcontracts vom 19. August und 15. November die den Gottfried Stephschen Erben bisher gehörige, 3 Tagewerk haltende Herbstwiese in der Bärenbach am Lampertsberg an den Bäckermeister Carl Bischoff.

#### III. Zu Hohegeiß.

1. Laut Abjudicationscheins vom 25. Januar die früher der Christoph Truteschen Ehefrau geb. Busch gehörige, vor dem Mittelberge belegene, 4 Tagewerk große Wiese an den Böttchermstr. Christ. Frdr. Berger.

2. Laut Kaufcontract vom 31. Januar und 3. Febr. des Nagelschmiedemeisters Joachim Christian Niemann sub Nro. assec. 23 versichertes Wohnhaus und die am Brande belegene, 12 Tagewerk große Wiese an den reitend. Förster Friedr. Wilh. Cyme.

3. Laut Kaufcontract vom 31. Januar und 10. Februar a. p. von der Wilhelm Reigtschen, am Nothensteinshau belegene, 4 Tagewerk große Wiese, die südliche Hälfte zu 2 Tagewerk, an den Waldarbeiter Christian Wuffe.

4. Laut Kaufcontract vom 1. April a. p. die am Wohlwege belegene, 5 Tagewerk große Wiese der Ehr. Liborius Schnufeschen Erben an den Handelsmann und Schenkwirth Liborius Grote.

5. Laut Kaufcontract vom 6/20 April a. p. die am Hohegeiskopfe belegene, den vorgedachten Schnufeschen Erben gehörige Herbstwiese zu 5 Tagewerk an den Nagelschmidt Friedrich Hahne.

6. Laut Kaufcontract vom 17. Mai a. p. die der Bäckermeister Friedrich Truteschen Ehefrau geb. Berger gehörigen beiden Wiesen, nämlich die am Bocksbewerke belegene Herbstwiese von 2 Tagewerken und die am Wohlwege belegene, sogenannte Brautwiese zu  $\frac{1}{2}$  Tagewerk, an den Zimmermeister Daniel Döncke.

7. Laut Uebergabe- und Alimentationscontract vom 20. Novbr. 1832 und 26sten Januar 1833 die am Lampertsberge belegene, 7 Tagewerk große Wiese des Hufschmiedemeisters Joh. Gast an dessen Sohn den Hufschmiedegesell Christian Gast, und Tochter, Christiane verchel. Salom. Gille.

8. Laut Erbregulirung der Christoph Friedrich Bergerschen Erben vom 3. Juni a. p. das sub Nro. 46 versicherte Wohnhaus sammt Zubehör und die an der Bärenbach, der sogenannten Colonie gegenüber, zwischen Niemann und Georg Werner belegene, 2 Tagewerk große Wiese an den Miterben, Schuhmachermeister Christ. Berger, und der an der Trift belegene,  $\frac{1}{2}$  Mor-

gen große Garten an den Miterben, Nagelschmiedemstr. Christoph Frdr. Berger jun.

9. Laut Kaufcontract vom 31. Juli a. p. das an der Bärenbach, neben Trute's Acker belegene Christian Bergersche Ackerstück zu 3 Tagewerk an den Nagelschmiedemeister Christoph Friedrich Berger.

10. Laut Kaufcontract vom 2. Aug. a. p. die dem Frachtfuhrmann Christian Berger gehörigen Grundstücke, als:

- a) das sub Nro. 103 versicherte Wohnhaus sammt Nebengebäuden,
- b) die am Hohegeisberge belegene, sogenannte Bruderboreswiese zu 5 Tagew.,
- c) ein Ackerstück von 3 Tagewerk auf dem Gretzenskopfe zwischen Gottfr. Müller und Andreas Thomas,
- d) ein Ackerstück von 5 Tagewerk daselbst zwischen Heinrich Hühne, Müller und Andreas Berger,
- e) ein Ackerstück von  $3\frac{1}{2}$  Tagewerk auf dem Mittelberge zwischen Kröter und Andreas Friedrich Berger,
- f) die kleine Baustelle zwischen Ahrend Schlösser und des Verkäufers Häusern belegen,
- g) das an der Trift neben Heinr. Grimms und Schlössers Aekern belegene, 14 ☐ Ruthen große Kartoffelstück, an des Verkäufers Ehefrau Henriette geb. Vogel.

11. Laut Kaufcontract vom 10. Octbr. a. p. das im Underdorfe sub Nro. 48 versicherte Wohnhaus sammt Zubehör u. Garten, so wie die im Hölthale an der Heerstraße in der Forst belegene, 3 Tagewerk große Herbstwiese des Schindelmachers Andreas Hahne, an dessen Sohn, den Waldarbeiter Christian Wolfsberg Hahne.

12. Laut Abjudicationscheins vom 19. November a. p. das sub Nro. 8 versicherte Georg Bogelsche Wohnhaus sammt Garten an den Böttchergesellen Frdr. Hühne.

#### IV. Zu Wieda.

1. Laut Kaufcontract vom 15. Januar das unterhalb Wieda neben der Trift der

Obermannschen Feldmühle gegenüber belegene Brunesche Ackerstück zu 6 Morgen an den Nagelschmiedemeister Wilh. Bornkessel.

2. Laut Adjudicationscheins vom 26sten Januar a. p. das sub Nro. 128 versicherte Benholz'sche Wohnhaus nebst Garten an den Schuhmachermeister Wilhelm Törn, und die im Kastenthale zwischen Carl Törn und Hagens Wiesen belegene, 2 Tagewerk große Wiese der Benholz'schen Erben an d. Schneidermeister Friedrich Breer.

3. Laut Kaufcontract's vom 28. Januar und 12. Februar des Waldarbeiters Christoph Wellner, in der Silberbach sub Nro. assec. 69 belegenes Wohnhaus und die untere an dieses Haus gränzende Hälfte von dessen 4 Morgen haltender Wiese an den Waldarbeiter Johann Conrad Kamphenkel.

4. Laut Kaufcontract's vom 7. Januar und 9. März a. p. des Blankschmidt's Ludwig Haberland sub Nro. 93 versichertes Wohnhaus sammt Zubehör und dahinter befindlichem Garten und dessen im Frankenthale belegene, 5 Tagewerk haltende Herbstwiese an den Bäckermeister Ernst Wilhelm Törn.

5. Laut Kaufcontract's vom 8. März u. 10. April die am Brandenberge im Kastenthale neben dem Zorger Wege belegene, 5 Tagewerk haltende Wiese des pensionirten Hammerschmidtmeisters Joh. Andr. Törn an dessen Sohn, den Bäckermeister Ernst Wilhelm Törn.

6. Laut Kaufcontract's vom 15. April die auf dem Plane an der Hannöverschen Gränze belegene, 1½ Tagewerk große Wiese der Andreas Friedrich Klaproth'schen Ehefrau, Wilhelmine geb. Kruse, an den Köhler Andreas Christoph Kruse.

7. Laut Kaufcontract's vom 29. März u. 20. Mai a. p. das sub Nro. 107 versicherte Wohnhaus sammt Gärten und darüber am Käseberge belegene 11 Tagewerk Acker und Wiese, der Wittwe Andreas Klaproth geb. Sien gehörig, an deren Söhne, Waldarbeiter Carl und Wilhelm Klaproth.

8. Laut Erbvergleich und Kaufcontract's vom 12. April und 4. Juni a. p. das sub Nro. 89 versicherte Andr. Schaff'sche Wohnhaus sammt Garten an den Waldarbeiter Friedrich Beyer und dessen Ehefrau, Mitterbinn Johanne Margarethe geb. Schaff.

9. Laut Kaufcontract's vom 6. Juni des Köhlermeisters Christian Friedrich Obermann sub Nro. 21 versichertes Wohnhaus sammt Garten und dessen 3 Tagewerk große Wiese am Käseberge an den Köhler Heinrich Christoph Kamphenkel.

10. Laut Kaufcontract's von demselben dato die Christian Friedrich Obermann'sche auf der Jeremia'shöhe am Brandenberge belegene Wiese zu 3 Tagewerk an den Köhler Carl Querfurth.

11. Laut Kaufcontract's vom 13. Juni das sub Nro. 38 versicherte Ludw. Ahrend'sche Wohnhaus sammt Stallung und Garten an den Leineweber Carl Ahrend.

12. Laut Kaufcontract's vom 8. März a. p. das sub Nro. 23 versicherte Wohnhaus des pensionirten Hammerschmidtmeisters Joh. Andreas Törn an dessen Sohn, den Tischlermeister Heinr. Wilh. Törn.

#### V. Zu Neu hof f.

1. Die sub Nro. 5 versicherte Hasselbartsche Mahl-, Del- und Graupenmühle sammt darüber belegenen beiden Obst- und Grabegärten laut Kaufcontract's vom 9ten Octbr. 1832 und 28. Januar 1833, an den Müller Heinrich Gottfried Höfer.

2. Laut Kaufcontract's vom 17. Septbr. a. p. des Leinewebers Heinrich Bierbach sub Nro. 24 versichertes Wohnhaus sammt Garten und dahinter belegenen Ackerstück zu 1 Morgen, so wie die dabei cultivirte Ackerländerei, an den Leinewebermeister August Bierbach jun.

Walfenried, den 7. Januar 1834.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt allhier.

F. D. G. Sommer.

Amt Wolfenbüttel.

Demnach der Brinkföher Heinrich Töburg



unterm 7. v. Mts. sein sub Nro. assec. 34 zu Adersheim belegenes Brinkfegerwesen an den Possillon Christian Meyerding zu Immendorf verkauft hat, so wird solches hierdurch bekannt gemacht.

Wollenbüttel, den 23. Decbr. 1833.

Herzogl. Amt daselbst.

R ü b n e.

### Steckbrief.

Der im nachstehenden Signalement bezeichnete Heinrich Ludwig Georg Altrödt ist gestern Abend aus dem hiesigen Armen-Krankenhanse entflohen. Derselbe befindet sich wegen mehrerer bedeutender Diebstähle, deren er geständig ist, in Untersuchung und ist dieserhalb dessen Verhaftung sehr zu wünschen. Es werden demnach alle Civil- und Militair Behörden ersucht, auf den entflohenen Altrödt vigiliren zu lassen, im Betretungsfalle denselben zu verhaften und selbigen uns zu verabsolgen.

Braunschweig, den 20. Januar 1834.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

Lampe.

### Signalement.

Name, Altrödt, Johann Heinrich Georg; Geburtsort und Wohnort, Braunschweig; Alter, 14 Jahre; Größe, 4 Fuß  $\frac{1}{4}$  Zoll; Haare, schwarzbraun; Stirn, hoch; Augenbraunen, schwarzbraun; Augen, grau; Nase, dick; Mund, klein; Kinn, rund; Gesicht, rund; Gesichtsfarbe, gesund; Gestatur, mittelmäßig; Zähne, gut. Besondere Kennzeichen: auf dem Vorderkopfe eine feine Narbe und feine Sommersprossen. Verhaftet ist derselbe mit der Krähe.

Bekleidet war derselbe, indem er entwich, mit einem Hospitalhemde und einer grauen wollenen Decke.

### Verpachtungen.

Auf den Antrag des Herrn Advocaten Notars Zimmermann, als Curators des Nachlasses des Kaufmanns Johann Christoph Vilié hieselbst, soll der zwischen dem

hiesigen Hohen- und Petritzhore belegene, ohngefähr einen Morgen haltende Garten, auf dem sich ein vormalig zu einer Eichorientarre benutztes Gebäude befindet, für den Sommer und Herbst des laufenden Jahres unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen

am 1. Februar d. J.,

Morgens 10 Uhr, im Gebäude des Herzoglichen Kreisgerichts hieselbst öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Decretum Braunschweig, den 11. Januar 1834.

Herzogl. Stadtgericht 2ten Bezirks.

Ed. Niesell.

Auf den Antrag der Vormünder der von dem verstorbenen hiesigen Kupferschmiedemeister Johann Carl Caspar Briel hinterlassenen minderjährigen Tochter 2ter Ehe, der Kupferschmiedemeister Briel jun. und Natus hieselbst, ist zur öffentlichen meistbietenden Verpachtung des zum Nachlasse des gedachten Erblassers gehörigen, vor dem Petritzhore ohnweit der am vormaligen Glacis befindlichen, nach der Masch hinführenden Zweite zwischen Jonas und Carstens Gärten belegenen Gartens, worauf sich ein wohnbares Haus befindet, von Petritag d. J. bis dahin k. J. auf

den 6. Februar d. J.,

Morgens 10 Uhr, im Gebäude des Herzoglichen Kreisgerichts vor der Burg angesetzt, in welchem Pachtlustige sich anzufinden und nach Anhörung der Bedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben haben.

Braunschweig, den 7. Januar 1834.

Herzogl. Stadtgericht 1sten Bezirks.

F. Rosenthal.

### Gestohlenes.

Geschehener Anzeige zufolge sind aus einem Hause hieselbst folgende Gegenstände am 20. d. Mts. entwendet:

- 1) ein Maroquin-Kästchen, etwa 3 Zoll lang mit dem Namen Selencka bezeichnet,

- 2) eine eingehäufte goldene Damenuhr von mittlerer Größe mit einem Zifferblatte von Emaille, mit einem blauen Ringe verziert und mit deutschen Zahlen. An der Uhr befand sich
- 3) eine goldene sehr fein gearbeitete sg. Erbkrone, 3 bis 4 Ellen lang und ein Uhrschlüssel von Messing,
- 4) ein Siegelring mit einem Blut-Stein, welcher von 2 Bärenklauen gehalten wird. In den Stein, welcher à jour gefasst, ist ein adeliges Wapen gravirt mit Helmschmuck u. Pfeil,
- 5) ein goldener Fingerring von gepresster Arbeit mit einem à jour gefassten Amethyst, und
- 6) ein Fingerring von brauner Lava mit einer eingravirten Figur.

Ein Jeder, dem diese Sachen zu Gesicht kommen sollten, wird hierdurch aufgefordert, dieselben nebst dem verdächtigen Inhaber anzuhalten und davon beim Herrn Polizei-Commissair Topp hieselbst die nöthige Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 23. Januar 1834.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

### Verlorenes.

Am Montage eine grüne mit Gold eingefasste Vendeloque. Der Finder wolle dieselbe gegen eine Erkenntlichkeit abgeben Nro. 2034, Wohlweg.

Seit vergangenem Montag ist ein Tüchlein mit gelbbraunen und grauen Flecken abhanden gekommen. Man bittet, ihn gegen Erstattung der Futterkosten abzuliefern: Echternstraße 535, bei der Michaeliskirche.

Ein weißes leinenes Tuch ist von der Reichenstraße bis zur Höhe verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, es auf der Reichenstraße Nro. 1112 wieder abzugeben.

Am Mittwoch ist gegen Abend ein Schwanzriemen von einem Pferde an der Prome-

nade verloren gegangen; man bittet, denselben Nro. 534 A. am Willelmsdamm gegen eine Erkenntlichkeit wieder abzugeben.

### Armen = Sachen.

Für den von dem Brauer Herrn Götte hieselbst in einer vergnügten Gesellschaft für die Armen gesammelten und zur Armenkasse eingesandten Betrag von 1  $\text{R}$  12  $\text{gg}$  wird hiemit gedankt.

Braunschweig, den 22. Januar 1834.

Herzogl. Armen-Directorium hieselbst.

### Verkaufungen.

Eine Bude, 11 Fuß lang, 10 Fuß breit, einige 100 A. Pferdehaare, ein kleiner Divan, Tische, Kommoden, Stühle und Lehnstuhl von Mahagoniholz; in der Mandelnstraße am Egidienmarke Nro. 2410.

Ein gut gemästetes Schwein; am Radebühl Nro. 942.

Einige Fuder Pferdemist; Fallerdeleberstraße Nro. 1857.

### Vermietungen.

Eine freundliche Wohnung straßenwärts, von einer Stube, 2 bis 3 Kammern und übrige Bequemlichkeiten; Töddenstraße Nro. 1365.

Eine freundliche Wohnung mit allem Zubehör, am Augustthore Nro. 2571.

Eine tapezirte Wohnung zweiter Etage, von 2 Stuben, Alkoven, verschließbarem Borsaal, Küche nebst Speisekammer, drei Kammern, ein Verschlag im Keller und nöthiges Holzgelass, an stille Leute, auf Ostern; Schöppenstedterstraße Nro. 1826.

Eine Stube mit 2 Kammern, 1 Stube mit 1 Kammer, mit nöthigem Zubehör, heides straßenwärts, an rechtliche Leute; auf der Ritterstraße Nro. 2473.

Drei Gewölbe verschiedener Größe, welche erforderlichen Falls auch vereinzelt vermieten können, auf nächste Laurentiusmesse, wie auch mehrere Tuchläden und Messen

gis auf diese und folgende Messen; im Prinz Wilhelm bei F. Niemeier, Schützenstraße Nr. 16½.

Ein Gewölbe in der besten Gegend der Messe, mit auch ohne Logis, zu sehr billigem Preise. Nachricht hintern Brüdern Nr. 2731 B.

Eine honette Wohnung für eine stille Familie von einer Stube, 3 Kammern und übrigen Bequemlichkeiten, in der dritten Etage, auch eine Stube und 2 Kammern in der zweiten Etage, auf Ostern; Nr. 2006 auf dem Wohlwege, dem Zeughause gegenüber.

Eine Wohnung für eine stille Familie, in der Neuenstraße Nr. 2641.

Eine tapezirte Stube zweiter Etage, 2 Kammern, Küche, Keller und fließendes Wasser; hintern Liebenfrauen Nr. 2376.

Ein Gewölbe mittler Größe und ein Stand auf der Dehle, beides mit Logis, in der besten Messagend, auf diese und folgende Messen. Nachricht Gördeningerstraße Nr. 8.

Ein Gewölbe in der Schützenstraße nebst Logis; Nr. 103 am Kohlmarkte.

Eine Bude in der lebhaftesten Gegend der Messe, auf dem Kohlmarkte, Ecke der Schützenstraße, vor dem Hause Nr. 103, woselbst Nachricht darüber.

Eine Wohnung mit einer oder auch zwei Kammern, Holzgelaß u. etwas Kellerraum. Friesenstraße Nr. 2207, in der Nähe des Sandweges.

Auf Ostern eine Wohnung von zwei Stuben, nöthigen Kammern und übrigen Bequemlichkeiten. Fallerstraße Nr. 1869.

#### Miet-Gesuch.

Eine rechtliche Familie wünscht auf Ostern eine Wohnung von 2 bis 3 Stuben, 3 bis 4 Kammern, Küche, Keller u. s. w., am liebsten in der Mitte der Hagerer Gemeinde. Nachricht Fallerstraße Nr. 1858, dritte Etage.

#### Reise = Antrag.

Sonnabend, den 25. Januar ist im Deschlagern Nr. 2339 Fuhrgelegenheit nach Halberstadt, Magdeburg und Hannover.

#### Geburts = Anzeige.

Heute wurde meine Frau von einem Mädchen glücklich entbunden.

Braunschweig, den 22. Januar 1834.  
J. Cornet.

#### Kirchensachen in Braunschweig.

(Vom 28. Decbr. 1833 bis zum 4. Jan. 1834.)

#### Populirte.

Katharinenkirche. Den 29. Dec. 1833, der hiesige Einwohner Joh. Friedr. Christ. Rose u. Joh. Sophie Kelsch. Tod. der Feldwebel Carl Lud. Theod. Müller u. Igfr. Luise Carol. Frdr. Tracker.

Andreas. Den 29. Dec. 1833, der Fabrikarbeiter Joh. Frdr. Conr. Schlüter u. Eleonore Conr. Dor. Langemeyer.

Magnus. Den 31. Dec. 1833, der Tagelöhner Georg Christ. Frdr. Kaiser u. Conr. Margar. Henr. Borchers.

Michaelis. Den 29. Dec. 1833, der Tagelöhner Joh. Christ. Arenhold, genannt Welge, und Mar. Henr. Elisab. Holzheuer.

#### Geborne.

Martinus. Den 12. Dec. 1833, des Sergeant Carl Theod. Jacob Kraft gen. Lbbegrün Tochter, Anna Sophie.

Katharinen. Den 23. Novbr. 1833, des B. u. Schuhmachermstrs Georg Mart. Ernst Limbach Sohn, Carl. Den 4. Dec., des B. Schwarz- u. Schönsärbermeisters Friedr. Gerh. Weibchen Sohn, Carl Lud. Hermann. Den 25., des B. u. Tischlermeisters Carl Heinr. Wilh. Fehland Tochter, Carol. Henriette.

Brüdern. Den 27. Nov. 1833, des Kaufmanns Lud. August Ulrici Tochter, Mar. Wilh. Aug. Emma. Den 29., des B. u. Schuhmachermstrs Aug. Theod. Reuter Sohn, Aug. Theod. Den 17. Decbr.,

des Kreisgerichtsschreibers Anton Eduard Decker Tochter, Aug. Antonie Anna.

Andreas. Den 22. Nov. 1833, des Dr. philos. u. Gymnasiallehrers August Gottfr. Eskel Sohn, Herm. Theod. Den 7. Dec., des B. u. Tischlermeisters Hnr. Christoph Arends Sohn, Joh. Aug. Lud.

Magnus. Den 16. Nov. 1833, des Malers Hnr. Andr. Thon Tochter, Joh. Carol. Luise. Den 19., des Soldaten Carl Georg Joachim Rief Sohn, Carl Louis. Den 12. Dec., des Wollarbeiters Johann Georg Friedr. Rumpf Sohn, Joh. Heinr. Aug. Den 15. Dec., des Braumeisters Christoph Hnr. Unverhau Tochter, Christ. Caroline.

Petrus. Den 2. Dec. 1833, des Arbeitsmanns Joh. Georg Martin Walter Sohn, Hnr. Theod. Den 14., des Sattlergehilfen Joh. Lud. Wilh. Schönhoff Sohn, Alb. Frdr. Gerhard.

Katholische. Den 14. Dec. 1833, des Zimmerges. Jul. Frdr. Wagener Sohn, Frdr. Carl Jul. Eod. der Luise Caroline Robert Sohn, Carl Wilh. Friedrich.

#### G e s t o r b e n e r .

Martinus. Den 26. Dec. 1833, des Musikus Jul. Frdr. Elias Goldmann gen. Müller Ehefrau, Joh. Kath. Christ. geb. Stein, 34 J. alt, am Mutterblutflusse.

Katharinen. Den 25. Dec. 1833, der B. u. Klempnermeister Herr Christoph Conr. Andr. Hesse, 71 J. 9 M. 14 T. alt, an Altersschwäche. Den 28., der Christ. Henriette Treckelt Sohn, Joh. Hnr. Christ., 3 M. 7 T. alt, an Abzehr. Den 1. Jan. 1834, der Dekonom Heinr. Paul von Kalm, 66 J. alt, an Schleimwindsucht. Den 2., des B. u. Tischlermeisters Carl Hnr. Wilh. Fehland Tochter, Carol. Henr., 8 T. alt, an Schürchen.

Brüder. Den 27. Dec. 1833, des B. u. Knopfmachermeisters Dav. Gottl. Rehwoidt Sohn, Heinr. Frdr. Aug., 1 J. alt, an Brustkrankheit. Den 29., des Kaufmanns Joh. Carl Wilh. Schrader Ehefr.,

Frder. Elisab. geb. Faillard, 24 J. alt, an Abzehrung.

Andreas. Den 24. Dec. 1833, der B. u. Schuhmachermeister Peter Carl Mart. Meyer, 36 J. alt, an Lungenwindsucht. Den 28., Henr. Dorothee Christ. Kappmeier, 72 J. alt, an Altersschwäche.

Magnus. Den 28. Dec. 1833, des Tagelöhners Joh. Hnr. Christoph Limpe nachgel. Wittwe, Joh. Sophie Jul. geb. Wehrmann, im 64. J., am Lungenstiche.

Petrus. Den 28. Decbr. 1833, des Böttchers Joh. Heinr. Gabriel Dresing nachgel. Wittwe, Joh. Soph. Elisab. geb. Lange, 84 J. alt, an Altersschwäche. Eod. des Arbeitsmanns Joh. Carl Müller Ehefrau, Soph. Henr. Elisab. geb. Grassau, 39 J. alt, an Wassersucht. Den 1. Jan. 1834, der Sperreinnehmer u. Controleur Joh. Lud. Gottfr. Lüders, 78 J. 9 Mon. alt, an Entkräftung.

Katholische. Den 5. Dec. 1833, des B. u. Arbeiters Hnr. Abmeyer Sohn, Joh. Carl, 4 J. 1 M. alt, an Group. Den 6., des B. u. Schneidermeisters J. Wilhelm G. Meyer Sohn, Christ. Caspar, 8 J. 6 M. alt, an organ. Hirnfehler. Den 10., des B. u. Schuhmachermeisters Heinr. Meyer Wittwe, Therese geb. Bach, 64 J. alt, an Entkräftung. Den 17., des Cammermusikus Christ. Thies Ehefrau, Magdal. geb. Prike, 75 J. alt, an Entkräftung. Eod. des Militair-Pens. J. Heinr. Sonneckind Ehefrau, Joh. Mar. geb. Vogt, 42 J. alt, an allgem. Nervenschwäche.

#### Vermischte Nachrichten.

Heute Freitag, erhält frischen Bratheering und eine Partei seine Holst. u. Distfr. Stoppel-Butter und fortwährend frische Amtbutter

Joh. Riefs auf der Hagenbrücke.

Ein Fortepiano von 6 Octaven, gut conservirt, ist billig zu vermieten; Langestraße Nro. 986.

Ein Bursche, am liebsten vom Lande, auf Ostern, der Lust hat, die Tischler-Pro-fession zu erlernen, melde sich Friesenstraße No. 2215.

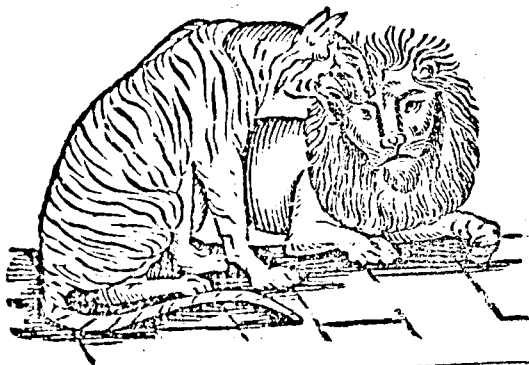
Im Prinz Wilhelm, Schützenstraße Nr. 16<sup>9</sup>, wird während der Messe Mittags en Table d'hôte, wie auch Abends nach der Karte, und portionsweise Mittags und Abends außer dem Hause, gespeiset.

F. Miemeier.

Hildebrandheim. Indem wir allen verehrten Reisenden für die uns seit Beginn und Uebernahme unseres Geschäfts erzeugten geehrten Besuche unsern ergebensten Dank darbringen, erlauben wir uns, unsern mit allen Bequemlichkeiten versehenen, angenehm belegenen Gasthof aufs Neue angelegentlich und bestens zu empfehlen; es wird unser eifrigstes Bestreben sein, das uns bisher gewordene Vertrauen zu erhalten und zu befestigen und jedem geehrten Besuche durch die möglichst billigste und reellste Behandlung und Bedienung zu begnügen.

Bernhard & Hildebrand,  
Gastgeber zum Rheinischen Hofe.

Ganz frische Bratheeringe, Sardellen, fette Heeringe, Cathar.-Pflaumen, Brunel-len, Neunaugen, Hamb. Rauchfleisch, Cap-vern, Mürcheln u. Champignons erhält  
C. Dörge, nördliche Wilhelmsstraße.



### Einladung.

Die Herren Armenpfleger, welche Mit-glieder des Montagsvereins sind, werden sehr gebeten, sich Montags den 27. d. M. zu einer nothwendigen Berathung möglichst zahlreich einzufinden.

Wochasterweise sind von dem auf dem Papenstiege belegenen Hause No. 29 die Fensterladen = Eisen mit Gewalt abgebrochen und gestohlen. Wer den Thäter daselbst solchergestalt zur Anzeige bringt, daß derselbe zur gerichtlichen Strafe gezogen werden kann, empfängt bei möglicher Verschweigung seines Namens eine Belohnung.

Ich suche für eine auswärtige Eichorien-Fabrik einen Mann, der das Brenngeschäft gründlich versteht und sich darüber sowohl, wie über seine sonstige gute Aufführung mit Zeugnissen legitimiren kann.

Theodor Premmel,  
Scharnstraße No. 797.

### H o f = T h e a t e r.

#### Repertoire.

Freitag den 24. Januar, zum Zweitenmale:  
Die Flucht nach Kenilworth, historisch-roman-tisches Gemälde in 5 Acten, nach Walter Scotts. Roman »Kenilworth« von F. R. Lenz.

Sonntag den 26. Januar, zum Zweitenmale:  
Der Schwur, oder: Die Falschmünzer, komische Oper in 3 Aufzügen, nach dem Französische des Scribe vom Dr. Petit. Musik von Auber.

Die große und berühmte Menagerie des Hrn. P o l i t o in der großen, gut eingerichteten Bude, der Egidien-Cas-ferne gegenüber, ist nur noch bis zum 10. Februar zu sehen. Das Entree ist erster Platz 6 Ggr., zweiter Platz 2 Ggr.

Die Fütterung geschieht täglich 3 1/2 Uhr.

U n t e r   H ö c h s t e r   G e n e h m i g u n g .

Jahr



1834.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 22.

Sonnabend, den 25. Januar.

### Bekanntmachungen.

Die in Gemäßheit der Höchsten Verordnung vom 29. October 1821, die Gewerbesteuer betreffend, von den die bevorstehende hiesige Messe besuchenden Fieranten einzulösenden Gewerbescheine können gegen Erlegung der bestimmten Steuersätze von 5 bis 15  $\text{R}$  für die Kaufleute, welche ihre Waaren auf Wagen transportiren lassen und von 1 bis 5  $\text{R}$  für die Kaufleute, welche ihre Waaren ohne Wagen transportiren, vom 27. d. Mts. an täglich Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, die Sonntage allein ausgenommen, im Locale der Herzoglichen Steuer-Direction, dem Hause Nro. ass. 2768 auf dem Schilde, neben dem Herzogl. Pachtöfe, angefordert werden.

Indem solches hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, werden zugleich die hiesigen Gastwirthe und sonstigen Einwohner, welche Fieranten beherbergen, hiedurch besonders aufgefordert, Letztere

auf ihre Verpflichtung der Einlösung eines Gewerbescheins aufmerksam zu machen, damit selbige nicht in die durch den §. 32 der erwähnten Höchsten Verordnung festgesetzte Strafe zu dem vierfachen Betrage der Gewerbesteuer verfallen.

Braunschweig, den 23. Januar 1834.  
Herzogl. Braunschweig-Lüneburgische  
Steuer-Direction.

H e n n e b e r g.

Auf Veranlassung Herzoglicher Steuer-Direction wird damit in Erinnerung gebracht:

daß das Auspacken der sogenannten kurzen Waaren am Montage (jedoch nicht vor Tages-Anbruch), das Auspacken der langen Waaren dagegen am Mittwochen vor der Handelswoche, Mittags 12 Uhr, mithin in der nächstbevorstehenden Lichtmesse respective am 27. und 29. d. M. beginnen darf;

daß ferner diejenigen Kaufleute, welche kurze und lange Waaren zugleich führen, dennoch nicht befugt sind, die letztere

ren früher als an dem bezeichneten Mittwoch auspacken, selbst wenn solche mit kurzen Waaren verpackt wären, und endlich

daß der Handel en gros sofort mit dem Auspacken der langen Waaren, der Detailhandel aber erst am Montage in der Handelswoche, mithin für dasmal am 3. Februar d. J., seinen Anfang nehmen darf;

und besteht übrigens nach Massgabe der hierüber vorhandenen landesherrlichen Verordnungen die Strafe für das zu frühe Auspacken in fünfzig Thaler, und für den zu frühen Verkauf in der Confiscation der verkauften Waaren.

Braunschweig, den 22. Januar 1834.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W i n i. W o l f f.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach der in Sachen des Maurergesellen und vormaligen Grenadiers Heinrich Kalberlah, Klägers, wider den Pferdehändler Johann Heinrich Meyer hieselbst, Beklagten, wegen 200  $\text{R}$  in Golde, auf den 12. Februar d. J. anberaumt gewesene Termin zur Subhastation des dem Beklagten zugehörigen auf der Ritterstraße sub Nro. 2534 bel. Hauses, bewandten Umständen nach, wieder aufgehoben worden, so wird solches hiemit öffentlich bekannt gemacht.

Braunschweig, den 18. Januar 1834.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

W. H e n k e.

### Gerichtliche Verkaufungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen des Debitwesens des hiesigen Schweizer-Conditors Pancratiuß Wanzer betreffend, die anderweitige Subhastation des zur Concursmasse gehörigen am Windmühlenberge an der Seite des Augusthofs belegenen Gartens nebst übrigem Zubehör erkannt und der Versteigerungstermin

auf den 1. Februar 1834

angesezt worden ist, als werden Kauflustige hiemit aufgefordert, im beregten Termine Vormittags um 11 Uhr vor Herzoglichem Kreisgerichte hieselbst zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben und, daß dem Meistbietenden dem Befinden der Umstände nach der Zuschlag geschehe, zu gewärtigen.

Gegeben Braunschweig, den 11. December 1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

D a b e r t.

Am Helmstedt.

Demnach in Sachen des Kaufmanns Carl Böttcher hieselbst, Klägers, wider den Schneidermeister August Ebeling hieselbst, Beklagten, wegen Hypothek-Capitals-Zinsen, die Subhastation des dem Letzteren zugehörigen sub Nro. assec. 109 auf den Edelhofen in hiesiger Stadt bel. Wohnhauses nebst dabei befindlichem Garten und sonstigem Zubehör erkannt worden, so ist Termin zur Realisirung derselben auf

den 29. April 1834

Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Amte hieselbst angesetzt und werden zugleich alle diejenigen, welche dingliche Ansprüche an das gedachte Grundstück zu haben glauben, bei Strafe des Ausschlusses damit vorgeladen, solche in dem obigen Termine, unter Production der in Händen habenden Documente, anzumelden.

Urfundlich des hierunter gedruckten Herzoglichen Amts-Siegels und nebengesetzter Namens-Unterschrift.

Helmstedt, den 9. Octbr. 1833.

Herzogl. Amt daselbst.

(L. S.) U. Gruse.

### Gestohlenes.

Geschehener Anzeige zufolge sind in der Nacht vom 15. auf den 16. Januar d. J. aus der Wohnung des Schuhmachermeisters Christoph Wihel in Stiege nachbenannte Gegenstände entwandt worden, als:

- 1) 7  $\text{R} 10 \text{ gr}$ , bestehend in 4 Preuß. Ein-Thaler Stücken, 1 Preuß. halben Thaler, 2 Preuß. Acht-Gutegroschen-Stücken, 5 Stück Braunschw. Zwei-Gutegroschen-Stücken und das Uebrige in Preuß. Vier-Gutegroschen-Stücken,
- 2) ein silberner Brautschmuck, bestehend in drei Strängen Ketten, welche sich auf beiden Seiten in einem ovalrun- den Schlosse vereinigen, welches mit einem Feder-Schieber zum Oeffnen und Verschließen versehen ist; auf der obern Fläche des Schlosses befindet sich eine bunte Verzierung;
- 3) 16  $\text{gr}$  kleines Geld, bestehend in Hef- fischen und Braunschweigischen Gro- schen und Kupferpfennigen,
- 4) eine Taschenuhr mit einem schlichten silbernen Gehäuse mit arabischen Zah- len. Die Uhr wird auf dem Ziffer- blatte aufgezogen; auch befindet sich auf der äußern Bedeckung des inneren Werks ein B., drei gekrümmte Kreuze und die Abbildung eines Galgens mit einem Erhängten.

Die Justiz- und Polizeibehörden werden ergebenst ersucht, von dem, was ihnen über diesen Diebstahl etwa bekannt werden soll- te, Herzogl. Amt hieselbst gefälligst in Kenntniß zu setzen.

Hasselfelde, den 16. Januar 1834.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt.

G ä r t n e r.

### Verlorenes.

Freitag den 21. Januar hat ein kleiner Knabe auf der Schützenstraße einen ganz neuen noch nicht eingefassen Damen-So- cken, mit Fries gefüttert, verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben, da doch Keiner Gebrauch davon machen kann, auf der Kannengießerstraße Nro. 146 wie- der abzugeben.

### Bücher-Anzeige.

#### Ankündigung

der sechsten rechtmäßigen, sehr vermehrten und verbesserten Ausgabe des

### Allgemeinen Fremdwörterbuchs

oder

Handbuch zum Verstehen u. Vermeiden der in unserer Sprache mehr oder min- der gebräuchlichen fremden Ausdrücke, mit Bezeichnung der Aussprache, der Betonung und der nöthigsten Erklärung

von

Dr. F. C. A. Henke,

weil. Schul- Director zu Magdeburg u. s. w.

2 Bde. gr. 8. Velin-Druck. Pr. 2  $\frac{1}{4}$   $\text{R}$ .

Ueber den Werth und die Brauchbarkeit dieses Werkes hat die Stimme der Kritik und der Beifall des Publikums längst ent- schieden, wie der in neuerer Zeit immer noch zunehmende schnelle Absatz bestätigt, der binnen drei Jahren schon wieder diese sechste Ausgabe erforderlich machte. Der jetzige Herausgeber, Herr Dr. F. Henke (Professor an der Königl. Universität in Berlin), der würdige Sohn des verewigten Verfassers, hat diese Ausgabe abermals mit neuen und wesentlichen Vorzügen aus- gestattet, indem er sich, selbst durch den hin- länglich gesicherten Ruf des Buches in dem unermüdeten Streben nach fortwährender Vervollkommnung desselben, nicht aufhal- ten ließ, sondern sich sowohl einer Zeile für Zeile durchprüfenden Revision des ganzen Werkes hinsichtlich der Wortformen, gram- matischen Angaben, Worterklärungen, Or- thographie, Betonung u. s. w. mit größ- ter Sorgfalt unterzogen, als auch diese neue Ausgabe wieder mit einigen 1000 Wörtern aus den verschiedensten Gebieten des Lebens und Wissens vermehrt hat. Nachdem nun schon früherhin die 4te Aus- gabe einen Zuwachs von 5000 Fremdwör- tern und die 5te eine fast eben so starke Vermehrung und Erweiterung erhielten, auch die innere Gediegenheit des Werk- s



gleichmäßig damit fortschritt, so kann um so gewisser behauptet werden, daß kein ähnliches Werk in Absicht auf Vollständigkeit, wie auf innern Gehalt in richtiger Angabe und treffender Erklärung der fremdartigen Ausdrücke diesem sich an die Seite stellen kann, da es mit einer Sorgfalt und Genauigkeit abgefaßt ist, die nur bei wiederholten Prüfungen der mehrfachen Auflagen den Grad gewinnen konnte.

Um die allgemeinste Verbreitung eines solchen unentbehrlichen Handbuches unter allen Ständen, unter Gelehrten und Geschäftsmännern, Zeitungslesern, Künstlern u. s. w. möglichst zu befördern, ist der Preis für beide Theile, circa 56 Bogen auf feinem Kleinpapier enthaltend, doch nur zu 2¼  $\pi$  angefest worden.

Hahnsche Hofbuchhandlung  
in Hannover.

Daß obige Werk ist bei G. M. Meyer jun. (Schubstraße) in Braunschweig zu haben.

### Verkaufungen.

Auf Requisition der ersten großen Wittwen- und Waisen-Societät allhier soll der derselben gehörende, vor dem Augustthore allhier zwischen den Abfeldtschen und Degenerschen Gärten belegene ehemalige Markthorthische Garten

am 15. Februar a. c.

durch mich, den Unterzeichneten, meistbietend verkauft werden. Das Grundstück enthält gegen 4 Morgen; es befinden sich darauf:

- 1) ein massives Wohnhaus mit mehreren Stuben, einem Saale, den nöthigen Kammern, Küche, Keller u.,
- 2) ein Gärtnerhaus mit Stuben, Kammern, einer Küche, der nöthigen Stallung und Boden u.,
- 3) ein Pavillon mit einer Stube sammt Küche,
- 4) eine große Anzahl sehr gut tragender Obstbäume.

Kauflustige werden vorgeladen, beregten Tags Vormittags 10 Uhr in meinem am Neuenwege sub Nro. ass. 1106 belegenen Hause bei mir sich einzufinden, um auf die in termino bekannt zu machenden Bedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben. Es wird hierbei nachrichtlich bemerkt, daß ein Theil der Kaufgelder an dem Grundstücke stehen bleiben kann.

Dasselbe kann zu jeder Zeit in Augenschein genommen werden, weshalb die Competenten ersucht werden, bei dem auf dem Garten in dem Gärtnerhause wohnenden Pächter sich deshalb zu melden.

Braunschweig, den 23. Januar 1834.

Der Notar Aug. Grotian.

### II. A. Katzenstein

aus Cassel

empfehlte zur bevorstehenden Lichtmesse sein Waarenlager eigener Fabrik, bestehend in verschiedenen Sorten ächtfarbiger baumwollener Tücher mit und ohne Frangen, baumwollener Kleiderzeuge in den neuesten Mustern, Bettparcend u.; ferner ein wohl assortirtes Lager von lebernem, pappe- und tuchenen Mägenshirmen u. Er verspricht die billigsten Preise und reellste Bedienung. Sein Lager ist Görtelingerstraße Nro. 15, den Herren G. & C. Gum- pel gegenüber.

Seligmann Bendit & Söhne

aus Fürth

empfehlen ihr wohl assortirtes Lager von fein belegten Spiegelgläsern, Spiegeln und kurzen Waaren zur bevorstehenden Lichtmesse, versprechen reellste und billigste Bedienung und bemerken zugleich, daß sie diesmal nur bis zum 12. Febr. wegen der Frank- furt a/D. Messe hier verweilen.

Ihr Gewölbe ist wie früher im Rade- macherschen Hause auf dem Altstadtmarkte.

Frische Austern, Boikenb. Neunaugen, ger. Aale, Stal. Trüffeln, gelber und grüner Schweizerkäse bei  
Aug. Mette Bindners Erben.

Der Handelsgärtner Joh. Friedr. Phil. Ahrens auf der Gildenstraße Nro. 816 empfiehlt den Handel- und Gartenfreunden ein gros und ein detail seine selbst erzeugten ansehnlichen Vorräthe von Blumen- und Garten, so wie auch Feld-, Wies- und Wald-Samen, echt und frisch zu den billigsten Preisen.

Blumenfreunden empfiehlt er besonders eine Sammlung von 350 Sorten schönen und hier seltenen Blumen-Samen, sowie 24 Sorten fast sämmtlich gefüllt werdende Sommer-, 10 Sorten Herbst- und 16 Sorten Winter-Lebkoyen, imgleichen 2000 Sorten Topf- und dauernde Land-Blumen-Pflanzen, 500 Sorten schönblühende Rosen und Lustgebüschsträucher, Allee-Bäume, sowie viele hoch- und niederstämmige Obst-, Aprikosen-, Mandeln-, Pfirsichbäume und alle Sorten frühe Weinsenker. Ueber jede dieser Abtheilung sind gedruckte Namen-Verzeichnisse mit billigsten Preisen zur beliebigen Auswahl abzufordern.

Ein Clavier und eine Schiebekarre; Nro. 2270 am Magnithore.

Eine noch in gutem Stande befindliche Zweispänner-Halbchaise, ein Ackervagen, 3 Stück 4zölliger Steinplatten, à 6 Fuß lang; Fallerstraße Nro. 1682.

Große Boizenb. Neunaugen, einzeln u. schockweise, geräuch. Aale, fette Holl. Woll-, auch Matjes-, marinirte u. Rauchheeringe, auch fortwährend schöne frische Amtbutter.

Conr. Möbcke auf der Hagenbrücke.

Frische große Holländische Auster 100 Stück 2. u. ger. Aale und ganz vorzüglich große Boizenb. Neunaugen erhielt

Strahle, Schützenstraße.

Den 24. d. M. erhielt frischen Dorsch, Catharinen-Pflaumen und Orangen

Ernst Baumgarten.

Vorzüglich gute Tafel-Bouillon zu billigen Preisen bei

Bened. Jäger Wittwe  
vor der Burg.

Zwei große neue Backetöpfe von gesundem starken Holze. Näheres Kaiserstraße Nro. 1207 B.

Rein geschnittenen losen Portorico-Zackack von sehr guter Qualität, à 8 3/4, und eine andere Sorte Portorico in Packeten, das 4 3/4 8 1/2, pro 5 1/2, so wie eine Partei Cigarren zu den billigsten Preisen empfiehlt bestens

Heinr. Wlth. Polemann,  
Kohlmarkt, in der Sonne.

Ein gut gemästetes fettes Schwein, circa 270 U schwer; auf der Insel am Wilhelmithore.

Frische Holst. und Holland. Auster, Russ. Caviar, Dorsch, große Neunaugen und den ersten frischen Rhein-Lachs hat erhalten

C. F. Kruse, Girdelingerstraße.

Frische Auster, Boizenb. und Lüneb. Neunaugen, Catharinen-Pflaumen, französische, Düsseldorf und Friedrichstädter Senf bei

C. A. F. Ulrici Wwe.

Ein Mahagoni-Fortepiano von 6 Octaven und gutem Ton, billig, und eine Harfe; Nro. 35 auf der Girdelingerstraße.

Ein gut gemästetes Schwein; im Eckhause am Magnikirchhofe Nro. 2248.

Fertig gut gearbeitete Sophas, mit und ohne Pferdehaar-Matraken, auch Lehnstühle zu 6 u. bei E. Schrader, Ethernstr. Nro. 658, nahe am Hohenthore.

Eine engl. Tischpendüle in mahagoni Gehäuse, welche 8 Tage geht, das Datum zeigt und repetirt, zwei mahagoni Bücherschränke, 2 dito Säulen-Spiegel, ein dito Sopha, 2 dito Spiel-Tische, so gut wie neu, und 2 dito Commoden zu verkaufen, auch mehrere Möbeln und Betten auf die Messe zu vermieten; Reichenstraße Nro. 1301.

Eine singende Nachtigall, in der Garüche Nro. 429.

### Vermietungen.

Zwei Wohnungen mit allem möglichen Zubehör, auf Oßtern, an der Kuhstraße Nr. 2300 h.

Eine bequeme Wohnung parterre, an ein oder zwei einzelne Leute; Wilsenstraße Nr. 711.

Zwei Wohnungen, jede besteht aus einer Stube, 1 bis 2 Kammern, Holzstall und übrigen Bequemlichkeiten, auf der Schöpfensiedterstraße Nr. 1807.

Eine Wohnung von 1 auch 2 Stuben, 3 bis 4 Kammern, Küche, Keller, Holzge-  
laß und übrigen Bequemlichkeiten, auf Oßtern. Knochenhauerstraße, Altstadt, Nr. 625.

Ein Gewölbe nebst Logis für einen Tuchhändler, worin seit 36 Jahren ein Tuchhändler gestanden hat, auf diese und folgende Messen, in der Gartküche Nr. 428.

Ein Gewölbe nebst Comtoir und Wohnzimmer, wie auch ein Stand auf der Dehle, mit Nischen versehen und einem Wohnzimmer dabei, beides dem großen Jungfernstiege gegenüber, auf diese und folgende Messen, billig; bei Joh. Ludw. Wardenwerper.

Am Rönckendorffschen Hause am Altstadtmarkte:

- 1) ein Gewölbe,
- 2) zwei Messstände auf der Dehle, wo bisher mit Tuchen und Bijouterien ausgestanden,

auf vorstehende und künftige Messen.

Für die bevorstehende Wintermesse im Hause des Herrn E. F. Witting auf der Schuhstraße ein Messstand nebst Logis.

Am Magnithore Nr. 2260 für stille Leute eine Wohnung im Hinterhause, bestehend in einer Stube, 2 Kammern und sonstigem Zubehör.

Ein Messlogis in dritter Etage, straßen-

wärts, am Altstadtmarkte Nr. 96, auf diese und folgende Messen; selbiges ist vorzüglich für Verkäufer, welche in Buden ausstehen, passend.

Eine Stube und Kammer mit Möbeln, sogleich; Breitestraße Nr. 780.

Eine freundliche Wohnung, eine Treppe hoch, bestehend aus 1 Stube und Stubenkammer, und eine desgl. 2 Treppen hoch, auch mit einer Stube und Stubenkammer, zu beiden sind erforderliche Kammern und sonstige Bequemlichkeiten, und sind nach der lebhaften Straße belegen; Schuhstraße Nr. 2625.

Die Bude Nr. 53 in dem breiten Gange auf dem Altstadtmarkte, dem Hause des Herrn C. Bohnstedt schräg gegenüber, welche viele Jahre die Herren E. F. Werner & Söhne aus Haynichen inne hatten, ist auf diese und folgende Messen zu vermieten. Nähere Nachricht bei

F. C. M. Röttger,  
auf der Höhe Nr. 2796.

### Geld = Antrag.

600 bis 700  $\text{R.}$  Conv.-Münze, Todten-  
cassen = Gelder, auf erste Hypothek, auf Oßtern. Nachfrage bei dem Schneidermstr. Daubert, Taschenstraße Nr. 2300 h.

### Warnungs = Anzeige.

Es wird ein Jeder gewarnt, unserer Tochter unter keiner Bedingung etwas auf unsern Namen zu leihen, indem wir für keine Bezahlung einstehen.

F. Hellwig.

Johanne Hellwig, geb. Furth.

### Dienst = Bedürfnis.

Eine perfecte Köchin, mit guten Zeug-  
nissen versehen, kann auf Oßtern in Dienst treten. Nachricht nördl. Wilhelmstraße Nr. 1517.

Eine perfecte Köchin, nicht zu jung, welche sich auch der Hausarbeit unterziehen

muß, wird gesucht. No. 29 Mönchstraße, parterre, ist das Nähere zu erfahren.

### Geburts-Anzeige.

Am 23. Januar wurde meine Frau, geb. Thies, von einem gesunden Mädchen recht glücklich entbunden, welches ich Verwandten und Freunden hiermit gehorsamst anzeige.

Julius Rudeloff.

### Todes-Anzeige.

Am 24. d. Mts., Nachts 2 Uhr, entriß uns ganz plötzlich der Tod unsere geliebte hoffnungsvolle Tochter, Bertha, in ihrem so eben angetretenen 15. Lebensjahre am Faulfieber, welches wir im tiefsten Schmerzgefühle Freunden und Bekannten hiemit zur Anzeige bringen.

August von Herzberg.  
Mathilde von Herzberg,  
geb. v. Lauingen.

### Vermischte Nachrichten.

Die von dem hiesigen Uhrmacher, Hrn. Georg Sander, gefertigte Flötenuhr, welche in einer Classe der Braunschweigischen 92. Lotterie ausgespielt werden soll, ist ein empfehlenswerthes, preiswürdiges Werk, worauf ein verehrungswürdiges Publikum aufmerksam zu machen ich für meine Pflicht halte, damit der tüchtige mechanische Künstler nicht um seinen wohlverdienten Ruhm und um den gebührenden Lohn für mehrjährige fleißige Arbeit komme. Das Werk entspricht der im Plane zur Auspielung gegebenen Beschreibung vollkommen, wie ich mich aus eigener Ansicht überzeugt habe, nur daß noch gar viel mehr Ruhmliches davon hätte gesagt werden können, wenn es aus Bescheidenheit nicht unterlassen wäre, z. B. daß die Mechanik sehr gut gedacht und sauber ausgeführt ist, daß die Flöten einen sehr schönen Ton haben u. selbst in den schnellsten Läufen mit großer Deutlichkeit ansprechen; auch ist der Vortrag der

wohlgewählten Compositionen sehr annehm. Wer Werke dieser Art gesehen und gehört hat, wie sie ehemals aus der berühmten Fabrik des Geheimenrathes Röntgen hervorgingen und an reiche Liebhaber für mehrere tausend Thaler verkauft wurden, der wird hier eine Arbeit finden, die, wenigstens was das Innere betrifft, dagegen durchaus nicht zurücksteht.

Braunschweig, den 23. Januar 1834.

Dr. F. K. Griespenkerl,  
Professor.

Unterzeichnete erlaubt sich einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß bei ihr stets 3 Sorten vorzüglich gutes Baiersches Bier, so wie auch Casseler Felsen- und Hamelsches Bier vorrätig sind; auch daß, wie immer, jeden Abend nach der Karte warm gespeiset wird und jeden Mittwoch Italienische Macaroni zu haben sind.

Bened. Jäger Wittwe  
vor der Burg.

### Confirmationsverein.

Das mildthätige Publikum hat durch die gütige Unterstützung dieses Vereins das Urtheil über die Zweckmäßigkeit desselben bereits selbst ausgesprochen. Auch diese Oeffnung wird derselbe fortfahren, Confirmationscheine auszustellen und durch den Vereinsboten vorzeigen zu lassen. Der Verein bittet sehr, ohne einen solchen Schein überhaupt Nichts an dürftige Confirmanden zu geben, denn nur so ist es möglich, der noch immer Statt gefundenen Hintergehung und Zudringlichkeit zu steuern. — Eingehende Geschenke werden möglichst gewissenhaft angewendet werden. — Sollte Jemand Bibeln oder Gesangbücher dem Vereine zur Vertheilung anvertrauen wollen, so würde dies sehr dankbar angenommen werden.

Mitglieder sind:

Für St. Michaelis und Petri Herr Ordinaris Assmann.

Für St. Martini Herr Seilermeister Warnecke und Herr Kaufmann Dörrien.

Für St. Ulrichi Herr Pastor Hessemüller und Herr Glasermeister Gien.

Für St. Andrea Herr Pastor Möhle und Herr Pastor Mühlenhoff.

Für St. Blasii und die reformirte Gemeinde Herr Kammermusikus Herrig.

Für St. Katharinen Herr Kaufm. Cung und Herr Kaufmann Wangelius.

Für St. Nicolai Herr Dechant Meyer.

Für St. Magni Herr Ober-Commissair Hillemann, Pastor Witting.

Ein Bursche von rechtlichen Eltern, der Lust hat, die Buchbinderei zu erlernen, erfährt das Nähere bei Th. Hirsch, Buchbindermeister in Wolfenbüttel.

Morgen Sonntag Nachmittag, den 26. Januar, wird im Saale des weißen Hofes Harmonie-Musik, aufgeführt von den Mitgliedern des Herzogl. Hautboistencorps, Statt finden, wozu Unterzeichneter ein verehrungswürdiges Publikum hiedurch ergebenst einladet. Ch. Gravenhorst.

Die Familien Wrenninger und Paziani erlauben sich hiedurch die ergebene Anzeige, daß sie während der Messe ihre Darstellungen auf dem gespannten Seile und ihre pantomimischen Vorstellungen einem geehrten Publikum zu zeigen sich beeizen werden. — Das Nähere der Darstellungen werden die Anschlagzettel besagen. — Der Schauplatz ist in der hintern Egidien erbauten Bude, der Menagerie gerade gegenüber.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Gärtner, welcher in der höhern und niedern Gartenkunst alles leisten kann, sucht eine Stelle, entweder sogleich oder Ostern. Näheres der Südmühle gegenüber bei Clemens Warnecke.

Ein junges Mädchen, welches schon meh-

rere Jahre gebient hat und mit Nähen und Kindern fertig werden kann, wünscht sogleich oder auf Ostern in Dienst zu treten. Nachricht auf der Ritterstraße No. 2467.

Ein rechtliches Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, welches mit Hausarbeiten und Kindern sehr gut fertig werden kann, wünscht baldigst Condition. Nachricht am Andreaskirchhofe No. 1158.

Es wird sogleich ein Marqueur, der das Billardspielen und die Aufwartung versteht, im neuen Kaffeehause verlangt.

Eine auswärtige und gewandte Person, die eine Haushaltung zu führen gut verstehen muß, perfect nähen kann, mehrere Jahre bei einer Herrschaft gebient und glaubhafte Zeugnisse hat, kann sogleich eine vortheilhafte Stelle erhalten. — Näheres Reichenstraße No. 1306.

Eine gesunde Amme vom Lande wünscht eine Stelle zu erhalten. Näheres der Südmühle gegenüber bei

Clemens Warnecke.

### H o f = T h e a t e r. Repertoire.

Sonntag den 26. Januar, zum Zweitenmale: Der Schwur, oder: Die Falschmünzer, komische Oper in 3 Aufzügen, nach dem Französischen des Scribe vom Dr. Petit. Musik von Auber.

Montag den 27. Januar: Das Majorat, dramatisches Gedicht in 2 Abtheilungen nach einer Erzählung des C. F. A. Hoffmann von Vogel. Erste Abtheilung: Das Verbrechen, Drama in 1 Acte. Zweite Abtheilung: Das Gewissen, Drama in 4 Acten.

Dinstag den 28. Januar: Die Stumme von Portici, große heroisch-romantische Oper in 5 Acten, nach dem Französischen des Scribe und Delavigne, frei bearbeitet von A. Ewald. Musik von Auber. Die Tänze sind vom Herrn Balletmeister Weidner arrangirt.

U n t e r   H ö c h s t e r   G e n e h m i g u n g .

Jahr



1834.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 23.

Montag, den 27. Januar.

### Bekanntmachungen.

Den Bestimmungen des §. 118. der Postordnung vom 13. August 1832 zufolge ist nunmehr die Anordnung getroffen, daß Reisende auch an den Chausseegeld-Recepturen, welche an den Haupt-Poststraßen belegen sind, gegen von den Chausseegeld-Erhebern auszustellende Interimsscheine, von den Personenposten aufgenommen werden können.

Die in der Postordnung enthaltenen allgemeinen Bestimmungen über die Annahme der Postreisenden und deren Beförderung gelten auch beziehungsweise bei der Aufnahme an einer Chausseegeld-Receptur.

Der Interimsschein wird bis zur nächsten Postanstalt und gratis ausgestellt; das Personengeld wird erst auf der der Chausseegeld-Receptur zunächst liegenden Postanstalt entrichtet.

Das Vorhandensein von Reisenden an einer Chausseegeld-Barriere muß dem ankommenden Postillon durch zeitigen Zuruf bemerklich gemacht werden, widrigenfalls

die Post nicht anhalten, sondern ihren Lauf fortsetzen wird.

Die Herzogl. Postanstalten und die Chausseegeld-Erheber sind von dieser mit dem 1. künftigen Monats an in Wirksamkeit tretenden Anordnung hinlänglich instruiert.

Braunschweig, den 24. Januar 1834.  
Herzogl. Braunschweig = Lüneb. Post = Direction.

Salzenberg. Ribbentrop.

Bei dem bevorstehenden Anfange der Messe werden nachfolgende Verordnungen, als:

- 1) das verbotene Behalten unbekannter oder gar verdächtiger fremder Personen und

das Melben der sowol in den Gasthöfen, als in Privathäusern einkehrenden Fremden betreffend;

- 2) das Verbot aller Hazardspiele, sie mögen Namen haben, wie sie wollen;

- 3) das Verbot, in den Gewölben, Buden und Messständen, sich glühender Kohlen in Feuerbecken oder Töpfen zu be-

dienen, oder solche auch nur über die Straße zu tragen;

4) das allgemeine Verbot des Tabackrauchens auf den Straßen und öffentlichen Plätzen und

5) das specielle Verbot des Tabackrauchens in den Ställen, bei Auf- und Abladen der Waaren und in der Nähe leicht feuerfangender Materialien,

damit wiederholt in Erinnerung gebracht.

Braunschweig, den 25. Januar 1834.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

### **Gerichtliche Bekanntmachungen.**

Amt Niddagshausen.

Der in Sachen des Leinewebermeisters Ludwig Philipp Beyer wider den Rothsaßten Johann Heinrich Elias Eggeling in Wlischmarode auf den 19. Februar a. c. zum Verkauf des zu Wlischmarode bel. Rothhofes Nro. 2 angesetzte Termin ist bewandten Umständen nach wieder aufgehoben.

Braunschweig, den 22. Jan. 1834.

Herzogl. Amt Niddagshausen.

K ä u f e r.

### **Gerichtliche Verkäufungen.**

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen der Wittwe des Schuhmachermeisters Joh. Heinr. Lunica, Elisabeth Friederike Johanne geb. Gerecke hieselbst, Klägerinn, wider den Schuhmachermeister Johann Friedrich Christian Kemm alhier, Beklagten, wegen Hypothekcapitals zu 800  $\text{R}$  Gold nebst Zinsen, die Subhastation des dem Beklagten zugehörigen, der Klägerinn verhypothecirten, auf der Breitenstraße sub Nro. 782 belegenen Hauses und Hofes sammt Zubehör erkannt, und der Bietungstermin auf

den 1ten August d. J.

anberaumt worden, als werden Kauflustige hiemit eingeladen, in solchem Termine Vormittags 11 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst zu erscheinen, nach Anhö-

rung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben, und dem Befinden der Umstände nach des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das subhastirte Haus aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Anforderungen zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter citirt, solche in terminis bei Strafe des Ausschlusses gehörig zu liquidiren, und so viel thunlich zu bescheinigen.

Gegeben Braunschweig, den 11ten Januar 1834.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

W. H e n f e.

Demnach in Sachen der Testamentsersben des Victualienhändlers Herrn. Heinr. Behrens hieselbst (in Acten benannt) Kläger, wider den hiesigen Instrumentenmacher Johann Heinrich Lummel, Beklagten, wegen Hypothek-Capitals sammt Zinsen und Kosten, die Subhastation des dem Lettern zugehörigen, unter Nro. 2257 am Magnikirchhofe in hiesiger Stadt belegenen Hauses und Hofes sammt Zubehör, auch des damit verbundenen, im Herrendorfe belegenen 20 Ruthen haltenden Gartens nebst dem darauf befindlichen Wohnhause und sonstigen Zubehörungen, am heutigen Tage von uns erkannt, und der Bietungstermin auf den 28. April 1834

10 Uhr Morgens vor hiesigem Herzogl. Kreisgerichte anberaumt ist, so werden Kauflustige dazu hiermit vorgeladen, um nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden alle die, welche an den vorbeschriebenen Grundstücken Realansprüche zu haben vermeinen, zu deren Anmeldung in dem gedachten Termine hiermit bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen.

Gegeben Braunschweig, den 8. October 1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

P. C. H. Billy.

Demnach in Sachen den verschuldeten Nachlaß des verstorbenen Kornmaßlers Johann Carl Martin Krödel hieselbst betreffend, concursus creditorum, so wie die Subhastation der zu solchem Nachlasse gehörigen drei Häuser, als:

- 1) des auf der Kuhstraße sub Nro. 2429 belegenen Hauses und Hofes sammt Zubehör,
- 2) des auf dem Klinte sub Nro. 2488 belegenen Hauses und Hofes sammt dabei befindlichem Garten und übrigem Zubehör, woran ein der Magnifirke hieselbst jährlich mit 20 M<sup>k</sup> zu entrichtender Erbzins haftet, und
- 3) des auf dem Klinte sub Nro. 2512 belegenen Hauses und Hofes sammt dabei befindlichem Garten sub Nro. 2513 und übrigem Zubehör,

erkannt und der Bietungstermin auf den 28. April 1834

angeseht worden, so werden die Kauflustigen hiemit eingeladen, beregten Tages Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protocoll abzugeben und dem Befinden der Umstände nach zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden der Zuschlag werde ertheilt werden.

Braunschweig, den 15. Octbr. 1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

R a b e r t.

Stadtgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen der Wittwe Joh. Marie Justine Weber, geb. Zahns, Klägerin, wider den Bürger Joh. Andreas Christian Sürgens, Beklagten, wegen der von jener wider diesen ausgedragten Hypothek-capitalzinsen und Prozeßkosten mittelst Decrets vom heutigen Tage die Subhastation des dafür verpfändeten sub Nro. 1978 auf der Wilhelmsstraße belegenen Hauses nebst Hofe und Zubehör erkannt, und Termin zu solchem Ende auf

den 1. August d. J.

angeseht worden, so werden die Kauflustigen hierdurch eingeladen, alsdann, Morgens 10 Uhr, vor unterzeichnetem Herzoglichen Stadtgerichte im Gerichtshause hieselbst zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben und den Umständen nach des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das vorbeschriebene Grundstück aus irgend einem Rechtsgrunde dingliche Ansprüche zu haben vermeinen, zu deren Anneldung und Klarmachung zu solchem Termine bei Strafe des Ausschlusses hiemit vorgeladen.

Braunschweig, den 20. Januar 1834.  
Herzogliches Stadtgericht 3ten Bezirks.

K r u g e r.

In Sachen des Seifensiedermeisters Johann Christian Arend Wehage alhier, Klägers, wider den Leistenmacher Carl Friedr. Wilhelm Telge hieselbst, Beklagten, wegen Hypothek-Capitalzinsen nebst Kosten ist die Subhastation des dem Beklagten zugehörigen, auf der Kaiserstraße sub Nro. ass. 1213 belegenen Hauses sammt Hofe und sonstigem Zubehör erkannt und der Bietungstermin auf

den 30. Januar 1834

Morgens 10 Uhr im Gebäude des Herzoglichen Kreisgerichts hieselbst angeseht worden, und werden daher Kauflustige hierdurch vorgeladen, in solchem Termine zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihr Gebot zu Protocoll zu geben und den Befinden der Umstände nach des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das vorbeschriebene Grundstück aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Anforderungen zu haben vermeinen, hiermit edictaliter citirt, solche in dem angezeigten Termine mittelst Production der darüber



lautenden Documente gehörig bei Strafe des Ausschlusses zu liquidiren.

Braunschweig, den 3. Juli 1833.

Die Herzogl. Stadtgerichte hieselbst.

J. Rosenthal.

Amt Helmsedt.

Demnach in Sachen des Herzogl. Leihhauses in Braunschweig, Klägers, wider den für den vacanten Nachlaß des Zimmergesellen Heinrich Meynkoth bestellten Curator, Schuhmachermeister Rütke hieselbst, Beklagten, von dem hiesigen Herzoglichen Kreisgerichte die Subhastation des zu dem gedachten Nachlasse gehörigen, sub Nro. assec. 14 in Ostendorfe hieselbst belegenen Wohnhauses erkannt worden und acta bezuhuf Realisirung derselben anher abgegeben sind, so ist terminus ad licitandum auf den 1. Mai 1834

Morgens 10 Uhr, vor dem hiesigen Herzogl. Amte angesetzt, und werden zugleich alle diejenigen, welche dingliche Ansprüche an das gedachte Grundstück zu haben glauben, zur Anmeldung derselben und Production der in ihren Händen befindlichen Documente in dem obigen Termine bei Strafe des Ausschlusses damit vorgeladen.

Urkundlich des hierunter gedruckten Herzoglichen Amts-Siegels und nebengesetzter Namens-Unterschrift.

Helmsedt, den 14. Octbr. 1833.

Herzogl. Amt daselbst.

(L. S.) A. Gruse.

Amt Königslutter.

Demnach in der vor Herzogl. Kreisgerichte zu Helmsedt rechtshängigen Sache des Apothekers Krufenberg hieselbst, Imploranten, wider den Brauer Carl Schendorf daselbst, Imploraten, wegen rückständiger Hypothek-Capitals-Zinsen, die Subhastation des dem Imploraten zugehörigen, sub Nro. assec. 19 in hiesiger Stadt belegenen Wohn- und Brauhauses nebst Zubehör erkannt worden, so ist Termin zur Subhastation dieses Grundstücks auf

den 4. Juni 1834

angesezt, in welchem die Kauflustigen Vormittags 11 Uhr vor Herzogl. Amte hieselbst zu erscheinen, damit eingeladen werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche Realsforderungen an das gedachte Grundstück sammt Zubehör zu haben verneinen, behuf deren Angabe und Alarmmachung in dem angesetzten Termine zu erscheinen, bei Strafe des Ausschlusses hierdurch vorgeladen.

Decretum Königslutter, den 19. November 1833.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt.

W. Vorwerk.

### Gerichtliche Vorladungen.

Justiz-Canzlei Hildesheim.

Da der, mittelst hiesigen Bescheides vom 14. October 1824 bestätigte, engere Ausschluß der Creditoren des weil. hiesigen Platzcommandanten, Generalmajors von Wenckstern durch den Abgang des, von hier nach Celle versetzten Cammer-Consulenten Dr. Mitmeier ein Mitglied verloren, und das, zur Ergänzung dieses Mangels zeither stattgehabte Verfahren zum Zwecke nicht geführt hat, so werden die sämmtlichen, noch unbefriedigten Gläubiger des genannten, weiland hiesigen Platzcommandanten, Generalmajors von Wenckstern, ohne irgendeine Ausnahme, also auch diejenigen, welche über diesen Gegenstand eine Erklärung schon zu den Acten gebracht haben, hiedurch edictaliter vorgeladen, in dem auf

Dinstag, den 25. Februar d. J.

Morgens 11 Uhr bei dem hiesigen Königl. Puppillen-Collegio angesetzten Termine auf der Königl. Justiz-Canzlei alhier, entweder in Person, oder durch speciell und in beweisender Form hiezu legitimirte Anwälde zu erscheinen und darüber sich zu erklären, ob

1) entweder der Abgang des Cammer-Consulenten Dr. Mitmeier durch ein zu erwählendes, neues Mitglied ersetzt,

2) ober der gedachte engere Ausschuß auf die Zahl der jetzt noch übrigen vier Mitglieder beschränkt werden soll, dergestalt, daß diese zu Allem, was ursprünglich in den Befugnissen der fünf Mitglieder lag, eben so wie diese, ermächtigt und legitimirt sein sollen.

Diejenigen Creditoren, welche sich für die unter der Nro. 1 bezeichnete Alternative erklären werden, haben zugleich ein fünftes Mitglied, durch welches der Abgang des Cammer-Consulenten Dr. Ritmeier ersetzt wird, aus der Mitte der hier wohnhaften, noch unbefriedigten Gläubiger, oder aus der Zahl der solche vertretenden Anwälde zu erwählen, und diesem Mitgliede mandatum cum libera zur Ausübung aller, den noch übrigen vier Mitgliedern zustehenden Befugnisse zu erteilen.

Von allen denjenigen Creditoren, welche in dem angesetzten Termine sich erfordertermaßen nicht erklären, wird angenommen werden, daß sie stillschweigend für die, unter der Nro. 2 bemerkte Alternative stimmen,

und es werden, dem zufolge, sowohl in dem Falle, wenn nicht die, (nach der Größe der Forderungen zu berechnende) absolute Mehrheit der sämtlichen Gläubiger auf die vorgeschriebene Weise in dem gedachten Termine für die unter Nro. 1 gestellte Alternative ausdrücklich stimmen, und ein neues fünftes Mitglied in den engern Ausschuß erwählen sollte, die noch übrigen vier Mitglieder dieses Ausschusses zu Allem, was ursprünglich in den Befugnissen der fünf Mitglieder lag, eben so wie diese, ermächtigt und legitimirt erachtet; auch werden mit allen Einwendungen wider Handlungen, welche dieselben in solcher Eigenschaft vornehmen, die Creditoren ausgeschlossen werden.

Hildesheim, den 9. Januar 1834.

Zum Pupillen-Collegio der Königl. Justiz-Canzlei verordnete Räte und Beisitzer.

(L. S.) Zeppenfeldt.

Amt Gifhorn.

Demnach ausgeklagter Schulden halber die dem Schuhmachermeister Ludwig Schulze in Gifhorn zugehörigen Immobilien zum öffentlich meistbietenden Verkaufe gebracht und daneben aus den auf die Ladung vom 21. Juli 1832 angemeldeten Schulden die gänzliche Unzulänglichkeit des Vermögens des genannten Schuldners zur Befriedigung seiner Gläubiger sich ergeben hat, so wird nunmehr gegen den hiesigen Schuhmachermeister Ludwig Schulze der förmliche Concurß erkannt, und werden daher die unbekannten Gläubiger desselben, mit Ausschluß also derjenigen, welche sich mit ihren Ansprüchen auf die unterm 21. Juli 1832 an sie ergangenen Ladung beim hiesigen Amte bereits gemeldet haben, hiedurch aufgefordert, ihre etwaigen Forderungen und Ansprüche in dem zu diesem Zwecke auf

Donnerstag den 20. Februar d. J.,

11 Uhr, auf hiesiger Amtsstube angesetzten Termine anzumelden und unter Production der darüber sprechenden Urkunden klar zu machen, widrigenfalls sie damit von dem gegenwärtigen Concurße ausgeschlossen werden sollen.

Wenn nun auch der angesetzte Liquidations-Termin zur Wahl eines Curatoris bonorum benutzt werden soll, so haben sich sämtliche Schulzesehe Creditoren dazu einzufinden und über die Wahl eines Güterverwalters sich zu vereinigen, widrigenfalls die Wahl und Bestellung eines Curators dem Amte überlassen bleibt.

Dem Gemeinschuldner ist übrigens jede Disposition über sein Vermögen bei Strafe der Nichtigkeit und des Betruges untersagt, und werden dessen Schuldner vor Zahlungen an denselben bei Strafe doppelter Zahlung hiemit gewarnt.

Decr. Gifhorn, den 13. Januar 1834.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.  
Kaufmann. v. Einsingen. Bos.

### Verpachtungen.

Ein Garten am Fallerdeleberthore. Nach-  
richt Schöppenstedterstraße Nro. 1857.

In Blankenburg.

Zur anderweiten Verpachtung des mit  
Eisern d. L. aus der Pacht fallenden, vor  
hiesiger Stadt neben Müller und Eisenhut  
belegenen, den Erben weiland Lohgerbers  
Uehr zugehörigen Hauses nebst dazu gehö-  
rigem Garten ist Termin auf

den 8. Februar d. J.,

Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Herzogl.  
Amte angesetzt worden, in welchem Pacht-  
lustige zu erscheinen und nach Anhörung  
der Bedingungen der Vicitation zu gewär-  
tigen haben.

Blankenburg, den 17. Januar 1831.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amr.

v. Bernewig.

### A u k t i o n e n .

In Wendhausen.

Am 3. Februar d. J., Morgens 10 Uhr,  
soll zu Wendhausen eine Kuh meistbietend  
verkauft werden.

Kauflustige werden ersucht, sich zur be-  
stimmten Zeit im Krugedaselbst einzufinden.

Braunschweig, den 21. Januar 1831.

Graeffen, Amtsvoigt.

### Jahrmärkte betreffend.

Der nächste Jahrmarkt in hiesiger Vor-  
stadt Neumarkt wird nicht, wie in dem  
Braunschweiger Calendar unter dem Mo-  
nate Februar unrichtig bemerkt worden,  
den 6ten, sondern vielmehr

den 13. Februar d. J.,

mithin den ersten Donnerstag nach dem  
Braunschweiger Viehmarkte abgehalten  
werden, welches hierdurch zur Kenntniß des  
Publikums gebracht wird.

Helmstedt, den 25. Januar 1831.

Der Bürgermeister.

Ferber.

### Gestohlene.

Geschehener Anzeige zufolge sind von ei-

nem Garten vor hiesiger Stadt mittelfst  
Erbrechens verschiedener Schloßer:

- 1) ein kleiner kupferner Kaffeekessel,
- 2) fünf Schiebeisen,
- 3) zwei große Gäte- (Kratsche-) Messer,
- 4) eine Mistforke,
- 5) zwei Furchenzieher,
- 6) eine neue und eine alte Krauthacke,
- 7) die Balken und Backen von einer neuen  
und 2 ältern Harken,
- 8) fünf Hespren,
- 9) drei Thüreschloßer,
- 10) ein Vorhängeschloß nebst Krampe, und
- 11) ein eiserner Brunnenring, 2 A schwer,  
in mehreren Malen gestohlen worden.

Wer über diese mit vieler Frechheit ver-  
übten Diebstähle Nachricht geben kann,  
wird ersucht, dieselbe dem Herrn Polizei-  
Commissair Hagemann sofort mitzutheilen.

Braunschweig, den 21. Januar 1831.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

Geschehener Anzeige zufolge ist am 24.  
d. M., zwischen 5 und 6 Uhr Abends, aus  
einem Hause hieselbst

ein neuer Regenschirm von seidnem  
lilla und blau hangirenden Zeuge, mit  
einer messingenen Stange und einem  
wie eine Hand geformten Griffe von  
Eisenbein,

entwendet worden, und wird ein Jeder,  
dem dieser Schirm etwa zu Gesicht kom-  
men sollte, hiemit aufgefodert, denselben  
nebst dem verdächtigen Inhaber anzuhal-  
ten und davon sofort bei dem Herrn Po-  
lizei-Commissair Mack die nöthige Anzeige  
zu machen.

Braunschweig, den 25. Januar 1831.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

Dem Rothfassen Johann Georg Egge-  
ling zu Fümmlense sind in der Nacht vom  
15. auf den 16. d. M. aus seinem Schaf-  
stalle drei weiße Hammel ohne Abzeichen  
gestohlen worden.

Jedermann wird hiemit ersucht, auf diese Hammel und deren Inhaber zu achten, dieselben im Betretungsfalle anzuhalten und davon sofort obrigkeitliche Anzeige zu machen.

Wolfsenbüttel, den 20. Januar 1834.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt.

R ü h n e.

In der Nacht vom 16. auf den 17. d. M. ist aus der Kirche zu Broiken mittelst Einsteigens durch ein Fenster und Erbrechen des Armenkastens das in diesem befindlich gewesene Geld, aus etwa 14 oder 15 größtentheils Kupfermünze bestehend, entwandt worden.

Es wird daher ein Jeder, welcher etwas, was zur Entdeckung des Diebes führen könnte, in Erfahrung bringen sollte, hierdurch aufgefordert, davon sofort bei dem unterzeichneten Amte Anzeige zu machen.

Bechelde, den 22. Januar 1834.

Herzogl. Braunschweigisches Amt daselbst.  
C. Hartmann.

Dem Ackermann Georg Lohl zu Gevensleben sind 4 Enten (2 mit Hüllen und 2 Schlichtköpfe) gestohlen. Wer den Thäter nachweist, erhält eine angemessene Belohnung.

### Gefundenes.

Das Mundstück zu einer Trompete ist vor hiesiger Stadt gefunden und hier eingeliefert, welches von dem Eigenthümer nach vorgängiger Legitimation auf der Polizeistube wieder in Empfang zu nehmen ist.

Braunschweig, den 21. Januar 1834.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

### Verkaufungen.

Beyermann & Kister

aus Groß-Breitenbach in Thüringen, beziehen diese Messe mit einem gut assortirten Lager gemalter Porzellan-Weisenköpfe, mit und ohne Beschlagn, in den neuesten

Gegenständen, auch altgothischer Malerei. Sie halten sich ihren geachteten Abnehmern bestens empfohlen und haben ihren Stand im Nürnberger Gange Bude, No. 70.

GEORGE BOGGIS

aus Sheffield

empfiehlt sich zur bevorstehenden Braunschweiger Messe mit einem wohl assortirten Lager

Englischer kurzer Stahlwaaren, besonders mit folgenden Artikeln, als: alten Sorten elsenbeinerer und schwarzgrüner Tisch-, Feder- und Taschenmesser, fertig abgezogener Rasirmesser (besonders zu empfehlen sind die aus der Fabrik der Herren Pickslay & Comp., Manufacturers to the King), feinen und ordinären Damen- und Schneiderscheeren, Papier- und Lichtscheeren, vorzüglich guten Damen- und Schneider-Nähadeln (Drill'd Ey'd), außerordentlich feinen Stahlfedern, plattirten Leuchtern und mit allen in dies Fach einschlagenden Waaren.

Auch findet man bei ihm die  
ächten Engl. Patent-Windsor- und  
Palm-Seifen,

direct aus London, welche für so viele Jahre vor allen andern Seifen den Vorzug gehabt haben.

Sein Gewölbe ist im Fiedekingschen Hause, Altstadtmarkt, neben dem Gewölbe des Herrn Mayhäfer aus Schwab. Gmünd.

Johann Anton Farina in Cöln empfiehlt zur gegenwärtigen Messe das Lager seines bekannten echten Eau de Cologne, welches, wie bisher, Herr Clemens Von naz in Braunschweig besitzt, und von diesem zum Cölnener Original-Preise verkauft wird.

Engl. Baumwollen- und Leinen-  
Patent-Zwirn.

Mit Six Cords und Three Cords, Baumwollen-Zwirn auf Rollen, Leinen-

Zwirn und Glanzgarn empfiehlt sich zur bevorstehenden Messe

George Boggis.

Sein Gewölbe ist im Fiedekingschen Hause am Altstadtmarkte.

Clemens Ponnaz,

Selbsthutfabrikant in Braunschweig, hält in dieser Messe wiederum ein zweites Lager seines Fabrikats im Gasthose zum Prinz Wilhelm auf der Schützenstraße.

Nochmals ganz frischen Bratbeering u. großen frischen Stint, neuen Iseländ. Klippfisch 14 bis 16  $\text{fl}$  pro  $\text{c}$ , große Woißenb. und Lüneb. Neunaugen empfiehlt bestens H. Wasmann im Kattreppeln.

Schönen frischen Bratbeering, Bücklinzge, Neunaugen, Schweizer-, Limburger-, Flott- und Emderkäse, Sardellen und frisches Rauchfleisch empfiehlt bestens

Joh. Dieß auf der Hagenbrücke.

Frischen Bratbeering, Limb., Flott- und Emderkäse, auch seine Holst. u. Dstfr. Stoppelbutter erhielt aufs Neue

Conr. Möreke auf der Hagenbrücke.

Eine Kommode und ein Koffer von Eichenholz, eine Bettstelle und ein Bettschirm; Nro. 2107 am Hagenmarkte.

Drei fette Schweine. Nachricht Nro. 2697, Kannengießerstraße.

Fertige Möbeln, als: Secrétaire, Pulsten, Commoden, Koffer, Stühle, Sopha-Betten, eine Kinderbettstelle, ein Gossenskanal nebst Gossenstein, auch ein eiserner Unterofen; Wollmarkt Nro. 1202.

Vor Braunschweig.

Heinrich Grabbe vor dem Augustthore am Salzdhumer Wege empfiehlt blühende Hyacinthen, spanische Hollunder, Duc van Toll, Nefeda und verschiedene Topfgewächse.

In Rt. Stöckheim.

Bei dem Ackermann Heinrich Röber daselbst eine neumilchende Kuh.

In Wolfenbüttele.

Wohlfeilste musikalische Volkschrift mit Stahlstichen.

Bei Schubert und Niemeier ist erschienen und zu haben in der Hartmannschen Kunst- und Musikhandlung in Wolfenbüttele, vorthfrei durch das Herzogthum Braunschweig:

Musikalisches Pfennig- und Hellermagazin. (1ste Liefer.) Sammlung vorzüglicher, leicht ausführbarer Claviercompositionen, als: Sonaten, Variationen, Rondo's, Potpourri's, Polonaisen u., 2- und 4händig, abwechselnd mit Begleitung nebst einigen Gesängen von den berühmtesten Tonsetzern.

52 Lieferungen (1 wöchentl.) à 3 Bogen zu 2  $\frac{2}{3}$   $\text{fl}$ , der Foliobogen etwa 4  $\text{fl}$  incl. des musikalischen Unterhaltungsblattes und der Stahlstiche. Näheres steht im Prospekt, der zur Ansicht bereit liegt.

Die ersten Besteller erhalten die besten Abdrücke der Stahlstiche.

Kauf = Gesuch.

Wer Billards-Bälle, welche à Stück nicht unter 8 Loth wiegen, abzustehen hat, erfährt den Käufer dazu: Fallersleberstraße Nro. 1867.

Vor Braunschweig.

Beim Gärtner Hankel vor dem Augustthore sind fortwährend zu haben: blühende Hyacinthen, Kaiserkronen, Calla Aethiopica, Duc van Toll und andere blühende Topfpflanzen.

Vermietungen.

Drei Gewölbe verschiedener Größe, welche erforderlichen Falls auch vereinzelt werden können, auf nächste Laurentiusmesse, wie auch mehrere Tuchstände und Messlogis auf diese und folgende Messen; im Prinz Wilhelm bei F. Niemeier, Schützenstraße Nro. 16  $\frac{1}{4}$ .

Ein Messlogis in dritter Etage, straßenwärts, am Altstadtmarkte Nro. 96, auf

diese und folgende Messen; selbiges ist vorzüglich für Verkäufer, welche in Buden ausstehen, passend.

Einige sehr gute Messlogis für Ein- auch Verkäufer, auf nächste Messe; Näheres Gildensstraße Nro. 727.

Eine Wohnung hofwärts, bestehend in einer Stube, Kammer, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, auf Ostern; Nro. 1555 auf der nördlichen Wilhelmstr.

Knochenhauerstraße im Hagen Nr. 1547: eine Wohnung: zweiter Etage, mit einer auch 2 Kammern, etwas Kellerraum, auch kann ein Stall dabei gegeben werden.

Ein Tuchstand auf der Dehle für diese und folgende Messen, welchen ein Tuchfabrikant bereits seit 25 Jahren in Miete gehabt hat; Schützenstraße Nro. 107.

Eine freundliche Wohnung straßenwärts, bestehend aus einer Stube, 1 oder 2 Kammern, Küche, Keller, auf Ostern; in dem gewissen Strahlischen Hause, Kannengießerstraße Nro. 2695.

Logis für Messfremde, wie auch ein passendes Local für einen Leberhandel, billigt; in der Neuenstraße Nro. 2640.

Zwei Wohnungen, jede von 1 Stube, 1 Kammer, Küche, Holz- und Kellergelaß, so wie das fließende Wasser; auch ist das ein neuer vermalter Kleiderschrank und ein Bücher-Repositoryum zu verkaufen; Echternstraße Nr. 570, am alten Wilhelmithore.

#### Mess-Vermietung.

Ein Gewölbe nebst Comtoir und Logis, auf Laurentiimesse 1834, bei Ernst Braun, Conditior, Breitestraße Nro. 891.

#### Miet-Gesuch.

Eine Wohnung von 2—3 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller und Holzgelaß, wird auf Ostern zu mieten gesucht; Bäckerkint Nro. 853.

#### Dienst-Antrag.

Eine gesunde, mit guten Zeugnissen ver-

sehene Amme sucht eine Anstellung. Nach-richt in der Mandelnstraße im kleinen Dorfe bei Herrn Bösch.

#### Dienst-Bedürfnis.

Eine gesunde Amme, sogleich; Fallers-Heberstraße Nro. 1682.

#### Heiraths-Anzeige.

Gestern feierten wir den frohen Tag un-serer ehelichen Verbindung.

Ludwig Rudolph.

Caroline Rudolph,  
verwitwet gewesene Forns,  
geb. Eldrich.

#### Todes-Anzeige.

Am 24. dieses, Abends halb zehn Uhr, endete plötzlich ein Schlagfluß das Leben unserer guten Mutter und Schwiegermutter, der Wittwe J. D. L. Vogeler, geb. Hoppmann, im nicht ganz vollendeten 70. Lebensjahre. Theilnehmenden Verwandten und Freunden zeigen wir diesen harten Verlust hiedurch gehorsamt an.

Die Hinterbliebenen.

#### Kirchensachen in Braunschweig.

##### Gestorbene.

Michaeliskirche. Den 17. Januar, des Herzogl. Braunschweig. Steuerraths Herrn Carl Georg Friedrich Stünkel Sohn, Carl Heinrich Franz Michael, 3 Jahr 7 Monat alt, an Hirnentzündung.

Reformirte Kirche. Am 23. Jan. 1834, der Kaufmann Herr Christian Georg Becker, 57 Jahre 5 Monate 21 Tage alt, am schleichenden Fieber und hinzugekommenen LungenSchlage.

#### Vermischte Nachrichten.

In voriger Nacht sind in hiesiger Stadt bei einem heftigen Windsturm 22 Wohnhäuser und 16 Scheuern und Hintergebäude ein Raub der Flammen geworden, und viele Familien bei der Echnelligkeit, mit welcher sich das Feuer verbreitete, ih-

rer ganzen Habe beraubt. Die Unterzeichneten haben sich vereint, die wirklich große Noth durch Entgegennahme milder Gaben an Geld, Kleidung und Naturalien jeder Art lindern zu helfen, und werden das ihnen Anvertraute durch die hiesigen Behörden nach dem Bedürfniß der Abgebrannten gewissenhaft vertheilen. Da die hiesige Stadt bei Brandbeschädigungen im In- und Auslande gern nach Kräften geholfen hat, so hoffen die Unterzeichneten keine Fehlbilte zu thun, wenn sie jetzt für die in Noth gerathenen um Weithülfe nachsuchen.

Zur Empfangnahme der Gelder haben sich bereit erklärt: der Herr Drost von Campen und Herr Kaufm. von der Wettern, zur Annahme der Naturalien und Kleidungsstücke der Herr Amtmann Schüge, der Herr Kaufmann Freise und der Herr Veggemeister Dauber, sämmtlich hieselbst.

In Braunschweig werden die Herren Rittmeister Küster, Hauptmann und Kreiseinnehmer Rudolphi und Brauer und Abgeordnete Balhorn und in Hannover der Herr Amts-Assessor Graf Friedrich von der Schulenburg, so wie in Einbeck der Herr Gastwirth Eicke die Güte haben, milde Gaben in Empfang zu nehmen und hierher zu befördern.

Gandersheim, den 23ten Januar 1834.

Gerhard. Eigner. Mitgau.  
Rudolphi. Gärtner. Schüge.  
W. v. Campen. Udc. C. Freise.  
H. v. d. Wettern. Carl Dauber.  
C. Stegmann. H. Cramer.  
Stäcker.

Mit einer Partei extrafeiner trockener Wollbunen und Wollfedern empfiehlt sich bestens

J. C. Steckelmann,  
Sonnenstraße Nro. 739.

Hildesheim. Indem wir allen verehrten Reisenden für die uns seit Beginn und Uebnahme unseres Geschäfts erzeigten geehrten Besuche unsern ergebensten Dank darbringen, erlauben wir uns, un-

fern mit allen Bequemlichkeiten versehenen, angenehm belegenen Gasthof aufs Neue angelegentlich und bestens zu empfehlen; es wird unser eifrigstes Bestreben sein, das uns bisher gewordene Vertrauen zu erhalten und zu befestigen und jedem geehrten Besuche durch die möglichst billigste und reellste Behandlung und Bedienung zu begegnen.

Bernhard & Hildebrand,  
Gastgeber zum Rheinischen Hofe.

J. C. Weber,

Schriftmaler in Braunschweig,  
wohn. bei Hrn. Dörchers, Petersilienstr. 544,  
empfiehlt sich den Herren Messfremden, so wie einem geehrten Publikum ergebenst mit seiner bekannten Schriftmalerei zu Firma's, Denkschriften in Kirchen, Zifferblätter an Thurmuhren u., in jeder Art und beliebigen Größe; sowohl durch die Schönheit der Schrift selbst, als auch durch die Dauerhaftigkeit derselben wird er gewiß Jedem, der ihn mit Aufträgen beehrt, zufrieden stellen.

In der Badeanstalt Damm Nro. 2138 sind während der Messe zu jeder Tageszeit warme, so wie die beliebten Sprudelbäder zu haben.

Russische Dampf-, warme Bannen-, kalte und warme Sprudel- und Staubbäder werden von des Morgens früh bis Abends spät in der Badeanstalt hintern Brüdern gegeben.

Ein honettes Frauenzimmer, in allen weiblichen Arbeiten gelibt, sucht sogleich oder auf Dstern eine Stelle als Hausmamsell oder bei einer Dame, so wie sie sich auch zur Besorgung eines Ladengeschäfts eignet. Nachricht am Neuenwege Nro. 1192.

Unterzeichneter empfiehlt sich dem geehrten Publikum als Portraitmaler. Bei dem Bestreben, sowohl durch Treue des Gemäldes als durch Feststellung des möglichst geringen Preises von 1 Louisd'or für ein

Portrait in natürlicher Größe, in Del gemalt, jeder gerechten Anforderung auf jede Weise Genüge zu leisten, die nur möglich sein dürfte, sieht er der lebhaftesten Theilnahme des Publikums entgegen.

Heinrich Lindner.

Hagenscharrn Nro. 2093.

Damir der Versuch gelungen ist, Schweineborsten in einen Faden zu spinnen, so empfehle ich mich mit einem  $\frac{1}{4}$  breiten, vermittelt Baumwolle gewebten Borstentuche, wovon Binden und Halstucheinlagen in beliebiger Form und Größe geschnitten werden können. Die augenfällige Zweckmäßigkeit dieses Erzeugnisses überhebt mich aller weiteren Anpreisung und bemerke ich, daß der Verbrauch mit dem Preise im vortheilhaftesten Verhältnisse steht.

Friedr. Amende.

Eine Wohnung für einen einzelnen Herrn, mit oder ohne Möbeln, von einer Stube, Stubenkammer und auf Verlangen noch 3 Kammern; Mitgebrauch einer hellen Küche und Promenade in einem kleinen Garten, zu vermieten. Näheres Kuhstraße Nro. 2434, eine Treppe hoch.

Eine geräumige Stube mit Kofen, parterre, mit oder ohne Möbeln, für einen oder zwei einzelne Leute, welche dabei auch Beföstigung erhalten können, zu vermieten; Südklink Nro. 806.

Unterzeichneter empfiehlt sich zum Ein- und Verkaufe von Staatspapieren und zur Besorgung neuer Zins-Coupons. Auch werden bei demselben fällige Coupons stets baar ausgezahlt.

Meyer Marcus Kronheim,

Nro. 283 am Biegenmarke, der Jacobsstraße gegenüber.

Die hier anwesende Menagerie des Herrn Polito verdient vollkommen die Aufmerksamkeit des Publikums. Enthält sie gleich nur wenig hier noch nicht gesehene Thiere, so ist sie doch so zahlreich wie Wenige, und die Thiere ohne Ausnahme so schön und

gut gehalten, daß der Besuch der Menagerie Niemand gereuen wird.

Dr. Lachmann I.

### Gerechtliche Verkäufungen.

Demnach in Sachen des Hofischen Wurmundes, Halbspäners Holste zu Alversdorf, Klägers, wider den Schlosser Heinrich Lippelt und dessen Ehefrau, geb. Worthmann, zu Schöningen; Beklagte, wegen 400  $\text{R}$  Capital und Zinsen vom 7. Novbr. 1830, die Subhastation des den Beklagten zugehörigen sub Nro. 72 auf der Niedernstraße hieselbst belegenen Wohnhauses, so wie eines Weidenstandes, neben der hiesigen Claus gelegen, vom Herzogl. Kreisgerichte Helmstedt erkannt, und dann Acta behuf Realisirung der erkannten Subhastation an das hiesige Herzogl. Amt abgegeben worden, so ist zu diesem Ende Viezungs-Termin auf

den 30. April 1834

Morgens 10 Uhr auf hiesigem Herzogl. Amt anberaumt, in welchem Kauflustige zu erscheinen und unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen ihre Gebote abzugeben, damit eingeladen werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche Realansprüche an dem obgedachten Grundstück zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, solche bei Strafe des Ausschlusses in dem Termine gehörig anzugeben und auszuführen.

Schöningen, den 17. October 1833.

Herzogliches Amt daselbst:

Brennmann.

### Hof- Theater.

#### Repertoire.

Montag den 27. Januar: Das Majorat, dramatisches Gedicht in 2 Abtheilungen nach einer Erzählung des G. K. A. Hoffmann von Bogel. Erste Abtheilung: Das Verbrechen, Drama in 1 Acte. Zweite Abtheilung: Das Gewissen, Drama in 4 Acten.



Dr. W o g l e r ' s

## die Zähne reinigende und das Zahnfleisch stärkende Tinctur.

Da diese Tinctur bereits einige 20 Jahre bekannt, mit Beifall aufgenommen und oft selbst über Deutschlands Gränzen hinaus gefordert und versandt ist, so enthalte ich mich aller Anpreisungen ihres Werthes, und zeige nur an, daß mir nur allein der Verkauf derselben, als ein die Zähne reinigendes und das Zahnfleisch stärkendes Mittel, in den Preuss. Staaten erlaubt ist. Ich überlasse einem Jeden, selbst zu erwägen, wieviel auf eine nicht bloß oberflächliche, sondern gründliche Reinigung der Zähne ankommt, zur Vermeidung alles übeln Geruchs, zur Begränzung aller, den Knochenfraß einleitenden und der Festigkeit der Zähne nachtheiligen, fremden Stoffe, und sehr zur Aufhebung dessen, was die angefangenen Stöckungen fort erhält, was in vielen Fällen der Grund der bestigsten Schmerzen ist, oder auch, was bei scorbutischem und aufgedunsenem Zahnfleisch zum Grunde liegt, da sie denn auch, als gelinde adstringirendes Mittel, das Zahnfleisch stärkt und häufig die losen Zähne befestigt.

## Gebrauch der Tinctur.

Zur Reinigung gesunder Zähne ist das einmalige Bestreichen jeden Tag hinreichend; hohle und angefressene Zähne hingegen müssen täglich mehreremale, mittelst eines Schwämmchens oder Lappchens, damit bestrichen werden. Am besten ist die Anwendung des Morgens und gleich nach Tische; bei Zahnschmerzen wird Baumwolle damit getränkt und in den hohlen Zahn gelegt. Sie ist durchaus unschädlich, wenn auch etwas davon verschluckt wird, und enthält durchaus kein Opium. Sie hält sich mehrere Jahre, und ist dem Verderben nicht im Mindesten unterworfen.

Man wird mir verzeihen, wenn ich hier nur ein Zeugniß von mehreren anerkannt competenten Richtern beifüge.

Dem Herrn Doctor Medicinæ W o g l e r in Halberstadt wird hiedurch bezeuget, daß das unterm 20sten Febr. 1811 dem Obersanitäts-Collegio communicirte Recept zu einer Zahntinctur, Bestandtheile enthalte, die für die Zähne und das Zahnfleisch nicht allein unschädlich, sondern vielmehr in mehreren Krankheitszuständen derselben, und besonders zu deren Erhaltung, sehr nützlich sind.

Braunschweig, den 26sten December 1814.

Fürstl. Braunschweig-Lüneburgisches Ober-Sanitäts-Collegium.

(L. S.)

F. H. Wilmerding.



Nur die mit dem nebedruckten Siegel versehenen Gläser sind als acht anzusehen, und für 8 und 16 ggr nicht allein in den sämtlichen Apotheken in Braunschweig und Wolfenbüttel, sondern auch in den übrigen Braunschweigischen Stadt- und Land-Apotheken nunmehr zu haben.

Dr. W o g l e r, practischer Arzt,  
sonst zu Halberstadt, jetzt in Potsdam.

U n t e r   H ö c h s t e r   G e n e h m i g u n g .

Jahr



1834.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 24.

Dinstag, den 28. Januar.

### Bekanntmachung.

Den Bestimmungen des §. 118. der Postordnung vom 13. August 1832 zufolge ist nunmehr die Anordnung getroffen, daß Reisende auch an den Chausseegeld-Recepturen, welche an den Haupt-Poststraßen belegen sind, gegen von den Chausseegeld-Erhebern auszustellende Interimsscheine, von den Personenposten aufgenommen werden können.

Die in der Postordnung enthaltenen allgemeinen Bestimmungen über die Annahme der Postreisenden und deren Beförderung gelten auch beziehungsweise bei der Aufnahme an einer Chausseegeld-Receptur.

Der Interimsschein wird bis zur nächsten Postanstalt und gratis ausgestellt; das Personengeld wird erst auf der der Chausseegeld-Receptur zunächst liegenden Postanstalt entrichtet.

Das Vorhandensein von Reisenden an einer Chausseegeld-Barriere muß dem ankommenden Postillon durch zeitigen Zuruf bemerkt gemacht werden, widrigenfalls

die Post nicht anhalten, sondern ihren Lauf fortsetzen wird.

Die Herzogl. Postanstalten und die Chausseegeld-Erheber sind von dieser mit dem 1. künftigen Monats an in Wirksamkeit tretenden Anordnung hinlänglich instruiert.

Braunschweig, den 24. Januar 1834.  
Herzogl. Braunschweig-Lüneb. Post-Direction.

Salzenberg. Ribbentrop.

### Gerechtliche Bekanntmachungen.

Amt Liebenburg.

Der in Sachen des Rothfassen Johann Friedrich Funke in Bahrum, Klägers, wider den Müller Heinrich Lüdtke und dessen Ehefrau geborne Marquord zu Gr. Flöthe, Beklagte, wegen Forderung, auf den

28. dieses Monats zu Gr. Flöthe anstehende Subhastations-Termin wird, eintretener Umstände wegen, hiermit wieder aufgehoben.

Liebenburg, den 21. Januar 1834.  
Königl. Großbr. Hannov. Amt.  
H a s e n b a l g.

## Gerichtliche Verkäufe.

Amt Helmstedt.

Demnach in Sachen der Wittwe des Advocaten Langenheim, Sophie geb. Wallmann in Woffleben, Implorantinn, wider die Erben des Tischlermeisters Joh. Christian Nibel hieselbst, in actis genannt, Imploraten, wegen eines Hypothekcapitals von 500  $\text{R}$  Conv.-Münze nebst Zinsen, von dem hiesigen Herzogl. Kreisgerichte die Subhastation des den Imploraten zugehörigen, sub Nro. ass. 197 am Lindenplatze hieselbst belegenen Wohnhauses sammt Zubehör erkannt worden und acta behuf Realisirung derselben anher abgegeben sind, so ist Termin zum meistbietenden Verkaufe des gedachten Grundstücks, so wie zur Anmeldung etwaiger dinglichen Ansprüche an dasselbe auf

den 6. Mai 1834,

Morgens 10 Uhr, vor Herzogl. Amte hieselbst angesetzt, in welchem zu erscheinen Kauflustige hiedurch aufgefordert, die Real-Prätendenten aber bei Strafe des Ausschlusses damit vorgeladen werden.

Urkundlich der hierunter gesetzten Namensunterschrift und beigedruckten Herzogl. Amtes-Siegels.

Helmstedt, den 16. October 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.

(L. S.) H. Cruse.

Amt Salder.

Demnach in Sachen die Vormundschaft für die minorennen Kinder weiland Rothfassen Johann Heinrich Christian Hanne zu Bruchmachtersen betreffend, auf den freiwilligen Antrag der Vormünder, Rothfassen Vogel und Wartenstedt daselbst, der öffentlich meistbietende Verkauf des Hanneschen, zu Bruchmachtersen sub Nro. ass. 7 belegenen Klein-Rothhofes sammt dem dazugehörigen, circa 1 Morgen haltenden Acker, mehreren Wiesentheilen, 1 Holztheilung und allen sonstigen Zubehörungen unterm 13. d. Mts. vom Herzogl. Kreisge-

richte Wolfenbüttel verfügt und die Acten zu weiterm Verfahren anhero abgegeben sind, so wird zu solchem Ende Termin auf den 2. Mai 1834

Morgens 9 Uhr vor hiesigem Herzogl. Amte angesetzt, in welchem Kauflustige zu erscheinen, und nach eröffneten Bedingungen ihre Gebote abzugeben hiedurch aufgefordert werden.

Wie auch behuf Constatirung des Passivbestandes eine Edictalcitation sammtlicher Real- und Personalgläubiger vom Herzogl. Kreisgerichte Wolfenbüttel verfügt, und unterzeichnetes Amt mit Vornahme dieses Geschäfts beauftragt ist, so werden alle und jede, welche an den Nachlaß des verstorbenen Johann Heint. Christ. Hanne aus einem persönlichen und dinglichen Rechtsgrunde, insbesondere auch an den obgedachten Hanneschen Kleinfodthof Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch bei Strafe des Ausschlusses aufgefordert, ihre Forderungen in dem obgedachten Termine gehörig anzumelden.

Salder, den 1. October 1833.

(L. S.)

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.

C. L. D. Kuhn. F. Schumann.

Kreisgericht zu Harbke.

Die sub Nro. 82 bei Harbke belegene Wassermahl- und Oelmühle des Müllermeisters Andreas Schild, die erste Winkelmühle genannt, mit dazu gehörigem Teiche, Wiese, Gärten und Ackerampfen, welches alles, ohne Abzug der Lasten, zu 1280  $\text{R}$  16  $\text{gr}$  6  $\text{d}$  gewürdigt worden, soll auf Antrag der hypothekarischen Gläubiger in dem auf den 26. März 1834, Vormittags 10 Uhr, auf der hiesigen Gerichtsstube anberaumten peremptorischen Bietungstermine meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige hiedurch mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die specielle Taxe dem Aushange vor der Gerichtsstube beigefügt ist.

Harbke, den 23. Decbr. 1833.

Das Kreisgericht allhier.

## Gerichtliche Vorladungen.

Kreisgericht Helmstedt.

Demnach über das Vermögen des Bäckermeisters Christian Bertram zu Königs-Lutter unterm heutigen Dato der Concurs erkannt worden, so werden alle, welche an den gedachten Gemeinschuldner aus irgend einem Rechtsgrunde Forderungen zu haben vermeinen, hiemit edictaliter und bei Strafe des Ausschlusses von der Concursmasse citirt, in dem auf

den 15. April künftigen Jahrs, Morgens 10 Uhr, vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst angesetzten Termine zu erscheinen und ihre Ansprüche gehörig zu liquidiren.

Helmstedt, den 10. December 1833.  
Herzogl. Braunschm. Lüneb. Kreisgericht  
dieselbst.

R i b b e n t r o p.

Amt Salder.

Da das adlige Gut Burgdorf nebst allem Zubehör von dem bisherigen Besitzer, Herrn Cammerherrn Theodel Heinr. v. Kniestedt zu Burgdorf, unter Beitritt seines Bruders, des Herrn Baron Heinr. Zul. v. Kniestedt dieselbst, an Herzogliche Cammer, Direction der Domainen, zu Braunschweig abgetreten und unterm heutigen dato Namens dieser hohen Behörde von dem gedachten Gute zu Burgdorf nebst Zubehör förmlich Besitz ergriffen; es aber erforderlich ist, daß alle Realberechtigten, so wie die sämtlichen Gläubiger der Herren Gebrüder von Kniestedt ihre Forderungen gehörig anmelden und begründen, sich auch über die ihnen behuf ihrer Befriedigung zu machenden Vorschläge erklären und dann zu solchem Ende Termin auf

den 18. Februar d. J.

Morgens 10 Uhr vor Herzoglichem Amte alhier angesetzt ist, so werden die Realberechtigten des Gutes Burgdorf, imgleichen die sämtlichen Gläubiger der Herren Gebrüder, Cammerherrn und Baron v. Kniestedt zu Burgdorf, hiemit sub poena prae-

clusi vorgeladen, im gedachten Termine in Person oder durch glaubhaft Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche und Forderungen unter Vorlegung der etwa in Händen habenden Documente gehörig anzumelden und zu begründen, hiernächst aber das Weitere zu gewärtigen.

Salder, den 14. Januar 1834.

Herzogliches Amt.

C. F. D. Ruhn. F. Schumann.

Justiz-Canzlei zu Biele.

Nachdem die Gutsbesitzer von Ilten zu Gestorf, Kinder, Nachkommen und Erben weiland Gutsbesizers Friedrich Georg Heinrich Christian von Ilten, auch Erben weiland Georg Maximilian August von Ilten, nämlich:

- 1) der Hauptmann William von Ilten zu Gestorf,
- 2) des weiland Rittmeisters der Königl. Garde du Corps Adolph von Ilten nachgebliebenen Kinder Vormundschaft,
- 3) der Amts-Assessor von Ilten zu Wernigsen,
- 4) der Lieutenant a. D. Ernst v. Ilten zu Schenkwich bei Pöding in Ungarn,
- 5) der Amtsauditor Victor von Ilten, jetzt der für denselben bestellte Curator,
- 6) der Lieutn. August v. Ilten zu Embden,
- 7) die verehelichte Conrectorinn Ruperti geb. von Ilten zu Hannover,
- 8) die Chanoinesse Louise von Ilten zu Kloster Barsinghausen,

auf Anzeige der ritterschaftlichen Credit-Commission zu Hannover ihre Absicht ausgesprochen haben, in den Calenberg-Grubenhagen-Hilbesheimischen ritterschaftlichen Creditverein einzutreten, und unter andern auch zur Sicherheit für die Receptionssumme zu verpfänden, ihre Kornfrucht- und Schmalzehnten zu Wohldorf, Amts Rethem an der Aller, zu Leihingen und zu Hohen- und Nieder-Brehlingen, Amts Fallingb., imgleichen ihre Forst, der Böhmer, jetzt v.

Altensche Sunder genannt, im Amte Kallingsbostel, ferner ihre Meyergefälle an Gelde, Diensten, Körnern und Naturalien der von Altenschen Consiten in den Drischasten Alten und Anderten, Amts Alten; so werden auf Antrag der gedachten ritterschaftlichen Credit-Commission alle diejenigen, welche an jene von Altenschen Grundbesitzungen und Berechtigungen Eigenthums- hypothekarische oder dingliche Forderungen und Ansprüche einer sonstigen Art zu machen vermögen könnten, peremptorisch vorgeladen, in dem auf

den 26. März d. J.

Mittags 12 Uhr zur Angabe und Klarmachung solcher Forderungen kraft dieses angelegten Termins auf hiesiger Königl. Justiz Canzlei sich einzufinden, ihre vermeintlichen Rechte und Ansprüche zu melden, auch die darüber in Händen habenden Documente im Originale zu produciren, unter der Warnung, daß die sich nicht Meldenden ohne Hoffnung auf Wiedereinsetzung in den vorigen Stand durch Abgabe eines Praeclusivi denen Schulden, welche der Creditverein übernimmt, bis dahin nachstehen müssen, daß solche getilgt sind, wohingegen jedoch diejenigen Gläubiger, welche über die bereits geschehene Anmeldung ihrer Forderungen durch die Credit-Commission Certificate erhalten haben, von jeder weitem Anmeldung befreiet bleiben.

Urkundlich des hierunter gelegten Königl. Canzlei-Siegels und gewöhnlicher Unterschrift.

Zelle, den 16. Januar 1834.

Königl. Großbritt. Hannov. Justiz-Canzlei.  
(L. S.) v. Bothmer.

Stadtgericht Hildesheim.

In Debittsachen des Maurermeisters Philipp Krage in Hildesheim, werden alle diejenigen, welche Ansprüche an die Concurssmasse machen wollen, hiedurch aufgefordert, in dem auf

den 21sten April d. J.,

Morgens 11 Uhr, vor dem Stadtgerichte angelegten Termine, bei Strafe ihres Ausschlusses von der Concurss-Masse, ihre Ansprüche persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte anzuzeigen, und ihre Beweismittel, wenn sie in Urkunden bestehen, vorzulegen; auch einen Gläubigerverwalter zu wählen. Dem p. Krage ist jede Veräußerung und Verhypotheccirung seines Vermögens, bei Strafe der Nichtigkeit und des Betruges, verboten; und haben alle Schuldner desselben die schuldigen Zahlungen, bei Strafe doppelter Zahlung, nicht an den p. Krage, sondern ins Gericht zu leisten.  
Ulbrecht.

### Urtheile und Bescheide.

In Sachen der Herzogl. Leihhaus-Administration zu Holzminden, Klägerin, gegen den Leineweber Carl Seig und dessen Ehefrau geb. Prange, vermittelte Grägez daselbst, Beklagte, wegen Zinsen, wird wider alle diejenigen, welche sich in dem durch das gehörig zur öffentlichen Kunde gebrachte Proclam vom 29. April 1833 angelegt gewesenen Subhastations- und Liquidationstermine am 29. Novbr. 1833 und bis jetzt mit ihren Ansprüchen an die subhastirten in jenem Proclam näher bezeichneten Grundstücke nicht gemeldet haben, damit dem angedrohten Präjudiz gemäß die Präclusion erkannt.

Holzminden, den 16. Januar 1834.  
Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt daselbst.  
R a b e.

In Sachen des Kaufmanns Böttcher hieselbst, Klägers, wider den Tischlermeister Johann Albrecht Christian Oppermann und dessen Ehefrau, geb. Grünwald, hieselbst, Beklagte, ist wider alle diejenigen, welche sich mit ihren dinglichen Ansprüchen an das sub Nro. assec. 212 auf der Bauerstraße hieselbst bel., dem Beklagten zugehörige Wohnhaus nebst Garten bis jetzt nicht gemeldet haben, dem in der Eincalladung vom 4. Juni d. J. angedrohten Präju-

bize gemäß, unterm heutigen Dato die Präclufion erkannt.

Decretum Helmsiedt, den 31. Decbr. 1833.

Herzogliches Amt daselbst.  
H. Cruse.

In Sachen des Herrn Cämmerers Peters in hiesiger Stadt, Klägers, wider den Wein-  
webermeister Vaehr hieselbst, als Curator  
des erblosen Nachlasses des Brinkföhrers  
Bohlmann zu Gitzum, Beklagten, wegen  
Hypothek-Capital-Zinsen, ist wider alle  
diejenigen, welche sich mit ihren etwaigen  
Realansprüchen an das sub Nro. ass. 24  
zu Gitzum belegene vormals Bohlmann-  
sche Anbauerhaus und Zubehör in termino  
den 18. d. Monates und bis jetzt nicht ge-  
meldet haben, die Präclufion dato erkannt.

Schöppenstedt, den 26. Januar 1834.

Herzogl. Amt daselbst.

W. Görh.

Wider alle diejenigen, welche sich mit ih-  
ren Rechten und Ansprüchen an den zu Lier-  
dingen sub Nro. ass. 25 belegenen Roth-  
hof sammt Zubehör in dem am 10. Decbr.  
v. J. stattgehabten Liquidationstermine  
und bis jetzt nicht gemeldet haben, ist mit-  
telfst Decrets vom heutigen Tage in Gemäß-  
heit des in der Edictalladung vom 29. Mai  
v. J. angedrohten Präjudizes die Präclufion  
erkannt.

Wexhede, den 9. Januar 1834.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt hieselbst.

R u f f.

Gerechtlich verlassene Grundstücke.

Amt Wolfenbüttel.

Demnach der sub Nro. ass. 15 zu Bör-  
sum belegene, dem Halbspänner Johann  
Andreas Mümmenbrauer jun. daselbst zu-  
gehörig gewesene Rothhof zufolge eines un-  
term 10. Juli d. J. abgeschlossenen und  
unterm heutigen Tage bestätigten Kaufcon-  
tracts auf den Zimmermann und Rothfassen  
Andreas Steinhahn zu Börsum eigenthüm-

lich übertragen ist, so wird solches hiedurch  
bekannt gemacht.

Wolfenbüttel, den 25. Novbr. 1833.

Herzogliches Amt daselbst.  
Kühne.

Demnach mittelst eines unterm 31. Oct.  
d. J. abgeschlossenen und unterm heutigen  
Tage bestätigten Kaufcontracts der dem  
Rothfassen Johann Heinrich Conrad Beh-  
rens zu Rissenbrück zugehörig gewesene da-  
selbst sub Nro. assec. 7 belegene Klein-  
rothhof auf den jetzigen Rothfassen Heinr.  
Johann Alte übertragen ist, so wird sol-  
ches hiedurch bekannt gemacht.

Wolfenbüttel, den 7. December 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.

K ü h n e.

### Verpachtungen.

Ein Garten vor dem Petritzhore mit Obst-  
bäumen, auf Petritag; Nachricht Wenden-  
straße Nro. 1425.

In Salzgitter.

Da, auf geschehenen Antrag der Brau-  
societät zu Salzgitter, die dasige Bier-  
brauerei von Ostern 1834 an auf zwölf nach  
einander folgende Jahre meistbietend ver-  
pachtet werden soll, wozu, wenn annehmlich  
geboten wird, einziger Termin auf

Freitag, den 21. Februar d. J.,  
angesezt ist, so haben sich Pachtlustige sol-  
chen Tages, Morgens 10 Uhr, auf dem  
Rathskeller in Salzgitter anzufinden, und  
können die Pachtbedingungen entweder  
beim hiesigen Amte, oder beim Magistrat  
in Salzgitter eingesehen, oder auf Verlan-  
gen gegen Erstattung der Copialien ab-  
schriftlich mitgetheilt werden.

Signatum Liebenburg, den 23. Januar  
1834.

Königl. Großbr. Hannov. Amt.

L. v. Reiche. Neuhaus.

In Wiedenborst.

Die zu Wabighorst belegene, von dem ab-  
tigen Gute daselbst erbenzinlich relevirende

Wasser-Mehl-Mühle von 2 Gängen (wozu noch ein Del-Gang leicht angelegt werden kann) soll am

Freitage, den 21sten Februar 1834 öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden, und haben Pachtlustige sich gedachten Tags, Morgens 11 Uhr, vdr hiesigem Amte einzufinden.

Es gehören zur Mühle: ein Wohnhaus mit einer Stube und 3 Kammern, ein neues Nebengebäude mit Dröschdehle, Stallung ic., 2 Gärten mit Obstbäumen, etwa ein Morgen groß, eine zweischürige Wiese von 2 Morgen, und 3 Morgen Ackerland.

Die im Termine zu publicirenden Bedingungen sind auch vorher auf hiesigem Amte und bei dem Zimmermeister Weber zu Eschde zu haben.

Beedenbostel, den 20sten Januar 1834.

Kraft Auftrags des Königlichen Pupillen-Collegii zu Celle.

Königlich Großbritannisch-Hannoversches Amt.

v. Hanstein. Bromme.

In Charlottenburg.

Eine Königl. Preussische Domainen-Pachtung an der Saale beabsichtigen die Erben cessionäweise abzugeben. Die Pachtjahre sind zehn Jahre. Das Inventarium besteht aus 5500 Stück Merino-Schafen, 110 Kühen, wovon die Milch das Quart zu 1 Sgr. 6 Pf. verkauft wird, 50 Stück Pferden und 80 Zucht-Schweinen. Eine bedeutende Ziegelei an der Saale, 500  $\text{R}$  baare Gefälle. Die Aecker werden in 3 Felder bewirthschaftet. Die Wiederausfaat ist 33 Wispel Weizen, 15 Wispel Roggen und 15 Scheffel Raps, nebst 400 Morgen Saalwiesen.

Die Uebernahme kann sogleich geschehen, und zur Annahme dieser Generalpacht gehört ein baares Capital von 60,000 Thlr. Die jährliche Pacht ist 7000 Thlr. Das Nähere ist zu erfahren bei dem Amtmann Hohnmüller in Charlottenburg bei Berlin.

### Gestohlenes.

In der Nacht vom 16. auf den 17. d. M. ist aus der Kirche zu Broiken mittelst Einsteigens durch ein Fenster und Erbrechens des Armenkastens das in diesem befindlich gewesene Geld, aus etwa 14 oder 15  $\text{R}$  größtentheils Kupfermünze bestehend, entwandt worden.

Es wird daher ein Jeder, welcher etwas, was zur Entdeckung des Diebes führen könnte, in Erfahrung bringen sollte, hierdurch aufgefordert, davon sofort bei dem unterzeichneten Amte Anzeige zu machen.

Wechelde, den 22. Januar 1834.  
Herzogl. Braunschweigisches Amt daselbst.  
C. Hartmann.

Geschehener Anzeige zufolge sind dem Rothsassen Hoffmeister zu Lesse in der Nacht vom 13. auf den 14. Decbr. v. J. nachfolgende Gegenstände:

- 1) ein Mannsbrusttuch,
- 2) ein schwarzes Halstuch,
- 3) ein Paar Mannsschuhe,
- 4) ein leinenes Halstuch,
- 5) ein Tischlaken von blauem Leinen,
- 6) ein Schürze von blauem Leinen,
- 7) ein kleines Tischmesser,
- 8) eine Partei gehebelten Flachses,
- 9) ein Schinken von einem Schweine,
- 10) ein Stück Speck,
- 11) zwei Rothwürste,
- 12) vier Mettwürste,
- 13) eine Kuh-Zunge,
- 14) eine halbe Gans,
- 15) eine Schlackwurst,
- 16) etwa 4  $\text{R}$  Salz,

mittelst Einsteigens entwandt worden.

Sämmtliche Civil- und Militärbehörden werden geziemend ersucht, auf die vorbemerkten Sachen achten, solche und deren verdächtigen Inhaber im Betretungsfalle anhalten zu lassen und die unterzeichnete Behörde davon zu benachrichtigen.

Salder, den 18. Januar 1834.

Herzogliches Amt daselbst.  
C. E. D. Kuhn.

### Verlorenes.

Den 26. Januar vom Exercirplatze bis zur südl. Wilhelmsstraße ein Taschentuch, gezeichnet mit H. S. Nro. 11. Der Finder wird gebeten, solches gegen eine Belohnung abzugeben Nro. 1890.

Ein  $\frac{3}{4}$  Jahr alter, weißgrau und braun gefleckter Wachtelhund, nicht echter Raze, welcher auf den Namen »Wacker los« hört, ist am vorigen Sonnabend entlaufen. Der Finder wolle ihn gegen eine gute Belohnung Fallersleberstraße Nro. 1859 abliefern.

Es ist am vorigen Sonnabend vom Waisenhaus bis nach der Echternstraße ein Stickmuster verloren gegangen. Man bittet, dasselbe auf der Echternstraße Nr. 228 wieder abzugeben.

Am 25. d. M. ist eine junge Pinscherhündin mit einem Halsbande, worauf ein Löwe mit Ringe befindlich und mit einem gelben Schlosse versehen ist, und auf den Namen Ami hört, entlaufen. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine Belohnung zurückzugeben Rittersstraße Nr. 2465, nahe am Magnithore, bei F. Thiele.

### Gefundenes.

Ein Frauenhemd; wer die Zeichen an giebt, kann solches gegen Erstattung der Kosten Nro. 922 auf der Langenstraße wieder erhalten.

### Bücher-Anzeige.

Bei G. M. Meyer jun., Schuhstraße in Braunschweig, sind zu haben:

Geschäfts- und Kaufleuten, Polizeibehörden, Reisenden, Comtoiristen, Zeitungslesern u. dürfen nachstehende höchst brauchbare Werke mit vollem Recht empfohlen werden:

Dr. F. A. Niemanns Geographisch-statistisches Comtoir- und Zeitungs-Lexikon. Nach den neuesten Bestimmungen. Oder Beschreibung der Länder, Meere, Seen,

Flüsse, Inseln, Gebirge, Reiche, Provinzen, Städte, wichtigsten Flecken und Dörfer, Fabrikörter, Wälder u. in Hinsicht der Lage, Größe, Producte, Merkwürdigkeiten, Staatseinrichtungen, Hauptbeschäftigungen, Fabrikate, des Handels, der Anzahl der Bewohner und Häuser. In alphabetischer Ordnung. Für Geschäftsmänner, öffentliche Bureau, Comtoirs, Kaufleute, Fabrikanten, Manufacturisten, Zeitungsleser, Reisende, überhaupt für gebildete Stände und Jeden, der über Gegenstände der Geographie schnell belehrt sein will. Zweite Auflage, gr. 8. geh. Preis 2  $\frac{1}{2}$  8  $\frac{3}{4}$ .

Niemanns vollständiges Handb. der Münzen, Maße und Gewichte aller Länder der Erde. Für Kaufleute, Banquiers, Geldwechsler, Münzsammler, Handlungsschulen, Staatsbeamte, Künstler, Reisende, Zeitungsleser und Alle, welche sich mit Völkern und Länderkenntnis beschäftigen oder die in den Werken des Auslandes befindlichen Vorschriften auf Künste und Wissenschaften anwenden wollen. In alphabetischer Ordnung. Queblinburg, bei G. Wasse. gr. 8. Preis 1  $\frac{1}{2}$  20  $\frac{3}{4}$ .

Dies höchst gediegene, reichhaltige und praktische Werk erfreut sich mit Recht des allgemeinsten Beifalls.

### Verkaufungen.

Carl Schneidenbach aus Klingenthal im Voigtlande empfiehlt sein reichhaltiges und vorzüglich assortirtes Lager von Holzkämmen eigener Fabrik.

Stand: Breitengang.

Johann Anton Farina in Cöln empfiehlt zur gegenwärtigen Messe das Lager seines bekannten echten Eau de Cologne, welches, wie bisher, Herr Clemens Ponnaz in Braunschweig besitzt, und von diesem zum Cölner Original-Preise verkauft wird.



**J. G. D. Bohle** aus Hamburg empfiehlt sein Lager von engl. plattirten Beschlägen für Kutschen- und Pferde-Geschirr, in schwarz auch gelb, Reitgeschirr-Beschlägen in plattirt, gelb, polirt und verzinkt, Steigbügel, Fahr- und Reitstangen, Trensen, Kinnketten, Schnallen mit und ohne Rollen, weiße und gelbe Stuhlnägel, Fahr- und Reitpeitschen, Leinen, Grund- u. Sattel-Gurten, Princess-Chech zu Sattel-Decken, Schafsheeren mit Federn, plattirtes Kupfer &c.; er hat sein Gewölbe diesmal im Hause des Herrn Sperling, eine Treppe hoch, straßenwärts.

**Heyermann & Kister** aus Groß-Breitenbach in Thüringen, beziehen diese Messe mit einem gut assortirten Lager gemalter Porzellan-Meisenköpfe, mit und ohne Beschlag, in den neuesten Gegenständen, auch altgothischer Malerei. Sie halten sich ihren geehrten Abnehmern bestens empfohlen und haben ihren Stand im Münzberger Gange Wude No. 70.

**M. D. Schwedeler**, Wollengarn-Fabrikant aus Altona, empfiehlt sich wiederum mit seinem Lager von Hamburger Wollen-Strickgarn, Zwirn- und Stickgarn, in allen Farben und Schattirungen, englischen Baummollengarn- und gestrickten wollenen Strümpfen. Gewölbe bei Herrn Hinde jun. am Kohlmarkte No. 102.

**M. Kaufmann** steht von heute an auf dem Kohlmarkte in der Wude aus mit allen Sorten guten Heering, auch Brattheering, Käse und trockenem Schellfisch &c.

**Clemens Ponnaz**, Felselbutfabrikant in Braunschweig, hält in dieser Messe wiederum ein zweites Lager seines Fabrikats im Gasthose zum Prinzen Wilhelm auf der Schützenstraße.

Zwei Secretairs von Eschenholz, der eine mit Glaskrank, 4 große Spiegel; Langedammstraße No. 2291.

**Ludwig Kruse**, hintern Brüdern No. 2729, empfiehlt außer seinem Lager von Band, Strick- und Nähartikeln den resp. Einkäufern besonders: einfarbige helle und dunkle blaue, auch blaumelierte baumwollene Strickgarne, Dänische 11 bis 20 Zoll lange Handschuhe, auch kurze mit Fingern und Thee-Handschuhe in vorzüglicher Güte und zu billigen Preisen.

Ich verschle nicht, meinen geehrtesten hiesigen und auswärtigen Kunden und Abnehmern ergebenst anzuzeigen, daß ich zu der bevorstehenden Messe mit einem vollkommenen Sortiment selbst verfertigter neuer Feilen und Raspeln, worunter besonders gute Vor- und Schlichfeilen, versehen bin, unter Versicherung guter Waare und möglichst billiger Preise.

**D. Hofmann**, Feilenhauermeister, Langestraße No. 930.

Frische Austern, fr. Dorsch, Boikens. Neunaugen, Russ. Caviar, Cathar.-Pflaumen, feine Cappern, Prov.-Del, Sardellen, Italien. Trüffeln, Murcheln, Champignons, Macaroni, Parmesan-, gelben und grünen Schweizer-, auch Limburger-Käse, bittere Drangen, Apfelsinen und dachtes Erlanger Lagerbier erhielt

**E. A. F. Ulrici Wwe.**

Malagaer Citronen, bittere Drangen, Russ. Caviar, Boikensburger Neunaugen und Limburger-Käse bei

**Aug. Mette Lindners Erben.**

Ein fettes Schwein, 250 U schwer; alte Waage No. 1389.

Ein vierfüßiger moderner Reisewagen, in 4 Federn hängend, mit Verdeck, steht im Hôtel de Schumla, Fallersleberstraße, zu einem billigen Preise zu verkaufen.

**Carl Tolle** in der Schuhstraße empfiehlt sich diese Messe mit sehr schönem Honigkuchen, Pfeffernüssen, Gewürzhonigkuchen und Zuckernüssen, allen Sorten fei-

ner Bäckerei, auch alle Tage mit frischen mürben Salzuchen, Prülken, mürbem Buttergut, Zuckeruchen und Apfelfuchen. Er verspricht die beste Bedienung und bietet um geneigten Zuspruch.

Eine Flöte von schwarzem Ebenholz mit drei Mittelflöthen, silbernen Klappen- und einem C-Fuße. Nachricht darüber am Ackerhose Nro. 2250.

Von heute an täglich junges fettes Schweinefleisch und Karbonade à 2 ½ 2 L, 12 A pro \*E, Schmormurst u. Klumpfleisch à 3 ½, Rindfleisch à 20 L, 16 A pro \*E, bei J. D. Vortfeldt, Mitte der Friesenstraße.

Chaisen- und Kutschwagenquäste, schmale und breite Borden zur Besetzung in alten und neuen Wagen, für Herrschaften und die Herren Sattler, grüne Flintengurten, die schön brennenden Astral-Cylinder in Schirmlampen, Dochte empfiehlt Friedrich Vogt, Wendensstraße.

Sehr schönes junges fettes Schweinefleisch, welches sich vorzüglich zum Einsalzen eignet, 12 A pro \*E; bei Carl Randsdolph, Langestraße Nro. 966.

Ein großer eiserner Waagebalken nebst Schaalen zu billigem Preise; Kohlmarkt Nro. 192.

Hamb. Bücklinge, ger. große Kase, fetter Limb., Schweizer- und Flottkase, große Boikenb. u. Lüneb. Neunaugen, mar. und geräuch. Holländ. u. Engl. Heeringe bei Strahle, Schützenstraße.

Eine viersitzige Chaise, eine Droschke mit Geschirr, fette Schweine, Enten und Kapannen; auf der Reichenstraße bei Carl Brauer.

Eine Partei besser großer Neunaugen von ganz besonderer Güte, in Fässchen von 1 à 2 Schock, sehr billig, in Commission bei Friedr. Herm. Wesch.

Vor Braunschweig.

Blühende Damen-Rosen, Hyacinthen,

Narcissen, Tazetten, Crocus bei F. Schulze vor dem Augustthore.

In Stüblien.

Eine neumilchende Kuh. Das Nähere erfährt man beim Kuhhirten daselbst.

In Lagesbüttel.

Bei Bertram eine neumilchende Kuh mit dem Kalbe, zu billigem Preise. Nähere Nachricht ist bei dem Kuhhirten daselbst zu erfragen.

### Kauf = Gesuch.

Zwei complete gute einschläferne Betten, wie auch eine einschläferne Bettsponde; Beckenwerperstraße Nro. 1047.

Wer einen gut erhaltenen Schreibtisch mit Schiebladen abzustehen hat, findet den Käufer Nro. 1913 auf dem Steinwege. Auch ist daselbst eine Schlackiste zu verkaufen.

Getragene Schuhe und Stiefel werden zu kaufen gesucht Kannengießerstraße 143.

### Vermietungen.

Eine Wohnung 2ter Etage von 2 Stuben, einer Stubenkammer und 2 Kammern; sie kann auch vereinzelt werden; ferner eine Stube mit 1 auch 2 Kammern, parterre, auf Ostern. Nachricht bei Carl Ahrens, Langelhof Nro. 2055.

### Mess = Vermietung.

Ein Gewölbe nebst Comtoir und Logis, auf Laurentiismesse 1831, bei Ernst Braun, Conditor, Breitestraße Nro. 891.

Drei Gewölbe verschiedener Größe, welche erforderlichen Falls auch vereinigt werden können, auf nächste Laurentiismesse, wie auch mehrere Tuchstände und Messlois auf diese und folgende Messen; im Prinz Wilhelm bei F. Niemeier, Schützenstraße Nro. 16 ½.

Ein Gewölbe nebst Logis auf diese und folgende Messen; Kohlmarkt Nro. 293.

Eine Wohnung von 2 Stuben, 1 Kammer, eigener Küche und sonstigen Bequemlichkeiten; im Rattreppeln Nro. 249.

Eine Wohnung mit Kammer, geräumigem Kellerplatz und sonstigem Zubehör; auch noch Logis für Messfremde; Südstraße Nro. 492.

Zwei Böden zum Korn-Ausschütten, auf der Steinstraße Nro. 461.

Ein bequemes Gartenhaus, der Südmühle gegenüber, neben dem Sprühenhause, auf Ostern, für eine stille Familie oder einen einzelnen Herrn, auch kann die Promenade im Garten dabei gegeben werden; daselbst auch noch eine Wohnung parterre. Nachricht auf der Südstraße Nro. 488.

Sogleich oder auf Ostern eine tapezirte Stube, zweiter Etage straßenwärts, nebst Alkoven, an einzelne Herren oder Damen; Kannengießerstraße Nro. 2699.

Eine freundliche Wohnung, bestehend in zwei Stuben, Kammer, Küche, Keller, Dehlenfenster und Bodenraum, zusammen, oder es können die Stuben vereinzelt werden; Neuestraße Nro. 2640.

Eine Stube nebst Kammer, eine geräumige Dehle, die bis jetzt zum Laden benutzt ist, und übrige Bequemlichkeiten; im Hause Nro. 1182 hinter der alten Waage.

Eine Stube nebst Kabinett, oder 2 Stuben, nöthige Kammern, Küche und übrigen Zubehör, auf Ostern; Wohlweg Nro. 2066.

Einige Logis für Messfremde, für diese und folgende Messen; im Hause Nro. 201.

Auf dem Damme Nro. 227 auf Ostern eine Wohnung in der zweiten Etage, bestehend in 3 Stuben, 1 Kammer, Küche und übrigen Zubehör, an stille Leute,

Ein Gewölbe von mittler Größe auf nächste Laurentius- und folgende Messen; Schützenstraße Nro. 107.

Eine Wohnung von 3 bis 4 Stuben und 3 Kammern zu vermieten, auch wird ein Holzboden zu mieten gesucht; Nachricht Schöppenstedterstraße Nro. 1828.

Eine Wohnung mittler Etage, straßenwärts, von einer Stube, zwei Kammern

und sonstigem Zubehör; Echternstraße am Hohenthore Nro. 658.  
Vor Braunschweig.

Auf Ostern die Wohnung in der bello Etage auf dem Adesfeldschen Garten vor dem Augustthore, bestehend in einem Saale, 2 bis 3 Zimmern, erforderlichen Kammern, Küche und Haushaltsbequemlichkeiten. Nachricht daselbst.

### Veränderte Messstände.

Gottlob Koszack,  
Tuchfabrikant aus Sprengberg,  
hat seinen bisherigen Stand aufgegeben und steht diese Lichtmesse bei Frau Wittwe Polemann in der Schützenstraße im Hofe.

### Geld = Antrag.

2000  $\text{r}$  in Golde zur ersten sichern Hypothek; jedoch wird die Vermittelung von Commissionairen verboten. Nachricht Nro. 749, Scharnstraße, parterre.

### Dienst = Antrag.

Ein sehr rechtliches Mädchen, welches in der Küche und mit der Hausarbeit sehr gut fertig werden kann und die besten Zeugnisse hierüber vorzeigen kann, wünscht sogleich Condition. Das Nähere am Andreaskirchhofe Nro. 1158.

### Dienst = Bedürfnis.

Es wird eine rechtliche Person zum Ausgehen, welche zugleich in weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, gesucht. Nachricht Breitestraße Nro. 771 in der 3ten Etage.

### Todes = Anzeige.

Am 26sten d. M. Abends 9 1/2 Uhr starb unser guter Bruder, der Lieutenant August Ludwig Meyer im 41sten Lebensjahre an der Lungenanschwindsucht.

Malie Meyer.  
Adolph Meyer.

Betrauert von zahlreichen Freunden und Bekannten starb am 23. dieses Morgens 2 Uhr, nach fast einjähriger Krankheit Herr

Georg Becker, seit 23 Jahren mein bewährter Freund und treuer Mitarbeiter in meinen Geschäften, welches ich im Namen seiner tief betrübten Schwester und seines in Lüneburg wohnenden Bruders hiermit zur Anzeige bringe.

S. F. Grassau.

Am 25sten d. M. 8 1/2 Uhr Abends starb nach langen Leiden meine geliebte Frau, Dorothee geb. Hettstedt, an der Auszehrung in ihrem 30sten Lebensjahre und im 4ten Jahre unserer glücklichen Ehe. — Wer den aufrichtig-frommen und menschenfreundlichen Sinn der Seligen, so wie ihre Liebe zur Ordnung und häuslichen Thätigkeit kannte, wird meinen Schmerz über diesen, für mich und meine unmündige, heute gerade erst ein Jahr alte Tochter, so harten Verlust zu würdigen wissen.

Verwandten und Freunden bringe ich, und Namens der bekümmerten Mutter, der Brüder und Schwägerinn der Entschlafenen, diesen traurigen Todesfall hiemit tiefgebeugt zur Anzeige.

Braunschweig, den 26sten Januar 1834.

Heinrich Krenge,  
Schneidermeister.

### Kirchenfachen in Braunschweig.

#### Gestorbene.

Katharinenkirche. Am 24. Januar a. c., des General-Lieutenants und Commandanten von Braunschweig Excellenz, Herrn Friedrich August von Herzberg Fräulein Tochter, Caroline Auguste Friederike Bertha, 14 Jahr 1 Monat und 4 Tage alt, an Gefächts-Rose und hinzugekommenem Fausfieber.

### Vermischte Nachrichten.

Übermals sind von dem Herzogl. Amte Riddagshausen für die Abgehagelten im hiesigen Amte 2  $\text{R}\text{E}$  18  $\text{g}\text{H}$  übersandt worden, welche folgende Einwohner zu Högum als: der Ortsvorst. W. Müller mit 1  $\text{R}\text{E}$ , der Ackermann Christ. Lüer mit 1  $\text{R}\text{E}$  und

der Halbspänner Franz Wolter mit 18  $\text{g}\text{H}$  entrichtet haben und wird den edlen Gebern dafür gebührender Dank hiemit abgestattet.

Salder, den 24. Januar 1834.

Herzogl. Amt daselbst.

C. L. D. Kuhn.

Russische Dampf-, warme Bannen-, kalte und warme Sprudel- und Staubbäder werden von des Morgens früh bis Abends spät in der Badeanstalt hintern Brüdern gegeben.

### Große Maskerade.

Bei der am 4. Februar im Herzoglichen Hoftheater Statt findenden Maskerade werde ich in denselben Sälen und Zimmern, wie es bei den beiden letzten Maskeraden daselbst der Fall gewesen ist, geeignete Erfrischungen verabreichen lassen.

Heinrich Such.

Im Prinz Wilhelm, Schützenstraße Nr. 16 1/4, wird während der Messe Mittags en Table d'hôte, wie auch Abends nach der Karte, und portionsweise Mittags und Abends außer dem Hause, gespeiset.

F. Niemeier.

Die Leinwand-, Drell- und Damast-Handlung

von Müller & Comp.,

Kohlmarkt, der Herzogl. Post gegenüber, empfiehlt zur bevorstehenden Messe ihr in allen Artikeln dieses Geschäfts vollständig fortirtes Lager, sowohl in guter dauerhafter Waare, aus den ersten Fabriken, als der sogenannten Hausmachern, zu möglichst billigen festen Preisen.

Sie glaubt im Stande zu sein, jeder Anforderung beim Einkauf von Aussteuern u. Wirthschaftsbedarf ein Genüge zu leisten, wird aber auch stets dem kleinsten Bedarf die sorgfältigste Aufmerksamkeit schenken.

### Verkaufungen.

Eine Feuerspritze, welche durch zwei Menschen leicht transportirt und zum Auspump-

und die Kellerei abgetrieben werden kann, soll  
verkauft werden bei Cöler im Lan-  
gengasse.

Auf der Götterstraße am Hobenthore  
Nr. 678 ein gutes Schwed.

Am Blauhofe zur Stadt Wolfenbüttel  
sind ein Aufschwigen zum Verkaufe.

### Gottlob Wolff,

Reisefabrikant aus Hainswalde,  
eröffnet sich mit seinen, mittelfeinen und  
sehr angenehmen schwarzen Duchen. Sein Stand  
ist in der Schützenstraße No. 15 bei Herrn  
C. F. F. F.



Mit beider obrigkeitlicher Bewilligung,  
Mittwoch den 29sten Januar:

Große gymnastische Vorstellung,  
ausgeführt von drei der ersten Künstler  
im Saale der Stadt Hamburg.

Jean Dupuis, erster Athlet, unter  
dem Namen des Unvergleichlichen bekannt;  
der Einzige, welcher reiset, um das be-  
rühmte Kampfspiel der Römer vorzustellen.

Otto Motti, erster Reide und Don-  
giant zu Pferde seiner Zeit, aus dem Cir-  
cus des Herrn de Bach von Wien, und  
Dem. Teusch, erste Herkulesstimm in Eu-  
ropa, die einzige, welche im Fache der  
Stärke reiset.

Diejenigen Personen, welche Lust haben

sollten, sich mit J. Dupuis zu ringen, be-  
liehen ihre Adressen im Gasthof der Stadt  
Hamburg abzugeben; 500 Thaler  
preussisch Courant wird Demjenigen  
zuerkannt, der im Stande ist, ihn unter  
der von ihm zu bestimmenden Regel auf  
den Rücken zu werfen.

### Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Am Versfelde.

In Folge eines am heutigen Tage amt-  
lich bestätigten Kaufcontracts ist das zu  
Wahrstet sub No. ass. 22 belegene Brink-  
sigerhaus nebst Zubehörungen dem Hof-  
meister Friedrich Pickett daselbst verkauft.

Versfelde, den 21sten Januar 1834.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.

Ed. von Kalm.

### Hof = Theater.

#### Repertoire.

Dinstag den 28. Januar: Die Stumme von  
Portici, große heroisch-romantische Oper in 5  
Acten, nach dem Französischen des Scribe und De-  
lavigne, frei bearbeitet von A. Ewald. Musik  
von Weber. Die Tänze sind vom Herrn Ballet-  
meister Weidner arrangirt.

Mittwoch den 29. Jan.: Nehmt ein Exem-  
pel dran! Lustspiel in Alexandrinern in 1 Acte  
von G. Töpfer. Darauf, zum Zweitenmale:  
Die doppelt Verheiratheten, Lustspiel in 1  
Acte, nach Scribe, von E. Angely. Zum Beschluß,  
zum Zweitenmale: Nach Sonnenuntergang,  
Pöffe in 2 Acten, nach dem Französischen von  
Georg Voh.

Donnerstag den 30. Jan.: Der Alpenkönig  
und der Menschenfeind, romantisch-komisches  
Original-Zauberspiel in 3 Acten von Ferd. Rai-  
mund. Musik von Wenzel Müller. Die Tänze  
sind vom Herrn Balletmeister Weidner arrangirt.

### Berichtigung.

Im 23. Stücke d. A., Spalte 392, Zeile  
8 v. u., ist statt vereinzelt — verei-  
nigt zu lesen.

u n t e r   H ö c h s t e r   G e n e h m i g u n g .

Jahr



1834.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 25.

Mittwoch, den 29. Januar.

### Bekanntmachungen.

Die in Gemäßheit der Höchsten Verordnung vom 29. October 1821, die Gewerbesteuer betreffend, von den die bevorstehende hiesige Messe besuchenden Fieranten einzulösenden Gewerbescheine können gegen Erlegung der bestimmten Steuerfäße von 5 bis 15  $\text{R}$  für die Kaufleute, welche ihre Waaren auf Wagen transportiren lassen und von 1 bis 5  $\text{R}$  für die Kaufleute, welche ihre Waaren ohne Wagen transportiren, vom 27. d. Mts. an täglich Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, die Sonntage allein ausgenommen, im Locale der Herzoglichen Steuer-Direction, dem Hause Nro. ass. 2768 auf dem Schilde, neben dem Herzogl. Packhofe, angefordert werden.

Indem solches hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, werden zugleich die hiesigen Gastwirthe und sonstigen Einwohner, welche Fieranten beherbergen, hiedurch besonders aufgefordert, Letztere

auf ihre Verpflichtung der Einlösung eines Gewerbescheins aufmerksam zu machen, damit selbige nicht in die durch den §. 32 der erwähnten Höchsten Verordnung festgesetzte Strafe zu dem vierfachen Betrage der Gewerbesteuer verfallen.

Braunschweig, den 23. Januar 1834.  
Herzogl. Braunschweig-Lüneburgische  
Steuer-Direction.

H e n n e b e r g .

Es ist bisher gern gestattet worden, daß jüngere Kinder, welche die Elementarklassen der Waisenhaussschule besuchen, durch Waisenknaben aus dem älterlichen Hause abgeholt und dahin zurück geführt werden, um den Aeltern auf die bequemste Weise für ihre Kinder Sicherheit auf dem Schulwege zu verschaffen, und um zugleich die so nachtheiligen Störungen zu verhüten, die durch das Zuspätkommen in den ersten Stunden des Unterrichts veranlaßt werden.

Da aber seit Kurzem von den Aufsehern der Waisen und den Lehrern der Elementarklassen verschiedentlich Klage über das

zu späte Zurückkommen solcher Waisenknaben geführt worden ist, und diese stets damit sich entschuldigen, daß die Kinder, welche sie abzuholen hätten, nicht selten noch nicht aufgestanden oder doch noch nicht angekleidet seien; so werden alle Aeltern, die sich ferner dieser Art der Begleitung ihrer Kinder bedienen wollen, dringend aufgefodert, doch dafür zu sorgen, daß ihre Kinder noch vor dem Schläge 8 Uhr Morgens und 2 Uhr Nachmittags zur Abholung bereit sind, damit künftighin nicht wieder auf diese Weise die Ordnung der Annahme der Waisen an der ersten Lehrstunde nicht behindert werde.

Braunschweig, den 25ten Januar 1834.  
Herzogl. Waisenhaus = Schul = Direction.  
Pini. Wöde. Westphal.

### Gerichtliche Verkaufungen.

Stadtgericht Braunschweig.

Auf den Antrag der jetzigen Eigenthümer soll der vor dem hiesigen Hohen- und Petriothore an der Goslarschen Heerstraße belegene, dem verstorbenen Kaufmann Carl Heinrich Degener hieselbst zugehörig gewesene Garten unter den im Verkaufstermine bekannt zu machenden Bedingungen

am 14. Februar d. J.,  
Morgens 10 Uhr, im Gebäude des Herzoglichen Kreisgerichts hieselbst öffentlich meistbietend verkauft werden.

Braunschweig, den 12. Jan. 1834.  
Herzogl. Stadtgericht zweiten Bezirks.  
Ed. Riesell.

### Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Amt Salder.

Laut eines unterm 12. d. M. errichteten und am 14. ejusdem gerichtlich confirmirten Tauschcontractes hat der Halbkothfasse Christoph Vogel zu Oberfreden seinen daselbst sub Nro. assec. 9 belegenen Halbkothhof sammt allem Zubehör an den Halb-

kothfassen Christoph Mund daselbst, und dieser seinen ebenfalls daselbst unter der Brandnummer 46 belegenen Halbkothhof sammt Zubehör an den p. Vogel eigenthümlich abgetreten, welches nach Vorschrift der höchsten Verordnung vom 26. März 1823, die stillschweigenden und gesetzlichen Hypotheken betreffend, hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Salder, den 14. Januar 1834.  
Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Amt daselbst.  
C. L. D. Kuhn. F. Schumann.

### Verpachtungen.

Auf den Antrag des Herrn Advocaten Notars Zimmermann, als Curators des Nachlasses des Kaufmanns Johann Christoph Villie hieselbst, soll der zwischen dem hiesigen Hohen- und Petriothore belegene, ohngefähr einen Morgen haltende Garten, auf dem sich ein vormalz zu einer Eichoriendarre benutztes Gebäude befindet, für den Sommer und Herbst des laufenden Jahres unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen

am 1. Februar d. J.,  
Morgens 10 Uhr, im Gebäude des Herzoglichen Kreisgerichts hieselbst öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Decretum Braunschweig, den 11. Januar 1834.

Herzogl. Stadtgericht 2ten Bezirks.  
Ed. Riesell.

### Gestohlenes.

In der Nacht vom 23. auf den 24. d. M. sind aus der Klosterkirche zu Riddagshausen mittelst Einsteigens:

- 1) ein Saken und ein Handtuch von Drell, welche nicht genauer bezeichnet werden können,
- 2) ein Saken von feiner Leinwand, 4 Ellen lang, 2 1/4 Ellen breit und an zwei Seiten mit 1/4 Elle breiten Spitzen besetzt,
- 3) ein rundes Taufbecken von Zinn, auf

der Rückseite des Bodens gezeichnet:  
17 Heisen 33,  
entwendet, und wird deshalb ein Jeder,  
welchem von diesem Diebstahle oder dem  
Thäter etwas bekannt werden sollte, hiemit  
aufgefordert, dem hiesigen Herzogl. Kreis-  
gerichte oder der unterzeichneten Behörde  
schleunigst Anzeige davon zu machen.

Braunschweig, den 25. Januar 1834.  
Herzogl. Amt Riddagshausen.

D t t o.

### Verlorenes.

Es ist am vorigen Sonnabend vom Wai-  
senhause bis nach der Echternstraße ein  
Stückmuster verloren gegangen. Man bit-  
tet, dasselbe auf der Echternstraße Nr. 828  
wieder abzugeben.

Es hat ein Reisender vor 14 Tagen auf  
der Tour von Halberstadt nach Uelzen ein  
Paket in schwarzem Wachstuch, enthaltend  
einen grünen Tuchrock, in zwei Tücher ge-  
schlagen, verloren; sollte dasselbe gefunden  
sein, so ersucht man, es im Hause No. 455  
auf der Steinstraße gegen ein gutes  
Douceur abzugeben.

Den 27. Januar, Abends, hat ein ar-  
mer Dienstknecht einen braunen seidenen  
Regenschirm mit einem graulichen Ueber-  
zuge von dem Hause des Brauers Herrn  
Wolters bis nach Rünningen verloren. Wer  
ihn bei dem Brauer Herrn Wolters wie-  
der abliefern, erhält 2  $\pi$  zum Douceur.

### Bücher-Anzeige.

Allgemein beliebte Schrift.

In allen Buchhandlungen ist zu ha-  
ben (in Braunschweig bei G. M. Meyer  
jun.):

J. J. Alberti's Complimentirbuch,  
Ober Anweisung, in Gesellschaften und in  
allen Verhältnissen des Lebens höflich und  
angemessen zu reden und sich anständig zu  
betragen; enthaltend Glückwünsche und An-  
reden zum Neujahr, an Geburtstagen und  
Namensfesten, bei Geburten, Kindtaufen

und Gevatterschaften; Anstellungen, Be-  
förderungen, Verlobungen, Hochzeiten;  
Heirathsanträge; Einladungen aller Art;  
Anreden in Gesellschaften, beim Tanze, auf  
Reisen, in Geschäftsverhältnissen und bei  
Glücksfällen; Beileidsbezeugungen u. und  
viele andere Complimente, mit den darauf  
passenden Antworten. Nebst einem Anhan-  
ge, enthaltend: Die Regeln des Anstandes  
und der feinen Lebensart. Sechste Aufl.  
8. geh. Preis 10  $\pi$ .

### Verkaufungen.

Philipp Julius & Comp.

aus Hamburg

haben diese Messe wieder ein Lager von be-  
stem lackirten schwarzen Kalbleder, Sas-  
sian, Corduan und anderen feinen Lederfor-  
ten in den billigsten Preisen.

Ihr Stand ist auf der Schuhstraße im  
ehemaligen Haafeschen Hause No. 19.

Beyermann & Kister

aus Groß-Breitenbach in Thüringen,  
beziehen diese Messe mit einem gut assortir-  
ten Lager gemalter Porzellan-Pfeifenköpfe,  
mit und ohne Beschlag, in den neuesten  
Gegenständen, auch altgothischer Malerei.  
Sie halten sich ihren geehrten Abnehmern  
bestens empfohlen und haben ihren Stand  
im Nürnberger Gange Bude No. 70.

E. W. T. Grassau

aus Wolfenbüttel

empfiehlt zur bevorstehenden Lichtmesse sein  
Lager von weißer und marmorirter Soda-  
Seife und ächter unverfälschter Cocus-Nuss-  
öl-Soda-Seife, die von den berühmtesten  
Ärzten Deutschlands untersucht und em-  
pfohlen ist. Da sein Aufenthalt nur bis  
zum 7. Februar dauert, so bittet er um  
recht zahlreichen Zuspruch und verspricht  
bei den billigsten Preisen die reellste Bedie-  
nung.

Das Gewölbe ist in dem Hause des Hrn.  
Kaufmann Busse, Schuhstraße No. 175.



**Carl Schneidenbach,**  
aus Klingenthal im Voigtlande,  
empfiehlt sein reichhaltiges und vorzüglich assortirtes Lager von  
**H o l z k ä m m e n**  
eigner Fabrik.  
Stand: Breitegang.

**M. D. Schwedeler,**

Wollengarn-Fabrikant aus Altona,  
empfiehlt sich wiederum mit seinem Lager  
von Hamburger Wollen-Strickgarn, Zephyr-  
und Stücgarn, in allen Farben und  
Schattirungen, englischen Baumwollengarn-  
und gestrickten wollenen Strümpfen.  
Gewölbe bei Herrn Hinde jun. am Kohl-  
markte No. 102.

**Johann Anton Farina in Cöln**  
empfiehlt zur gegenwärtigen Messe das Lager  
seines bekannten echten Eau de Cologne,  
welches, wie bisher, Herr Clemens Ponnaz  
in Braunschweig besitzt, und von diesem zum  
Cölnner Original-Preise verkauft wird.

**W. Jantzen & Cramm**

aus Hamburg

haben ihr Lager von Bobbin Net und allen  
Sorten Tülle, wie auch andern englischen  
weißen Waaren, auch zu gegenwärtiger  
Messe am Altstadtmarkte No. 95 bei  
Herrn Winiker.

**Wittwe Bruckmann**

aus Amsterdam

empfiehlt sich mit frischgebackenem Waffel-  
tuchen, à Stück 8 L; bei Madam Lampe  
auf dem Kohlmarkte No. 280.

**Ferdinand Walther,**

Pfeifen-Quasten-Fabrikant aus Plauen,  
zeigt seinen verehrten Abnehmern hiedurch  
ergebenst an, daß er gegenwärtige Messe  
sein Lager von ganz neuen und geschmack-  
vollen Pfeifen-Quasten Herrn Burfian  
in Braunschweig in Commission gegeben

hat, und wird derselbe diese Waare zwar  
zu festen, aber auch zu den billigsten Prei-  
sen verkaufen.

Sein Stand ist auf dem Altstadtmarkte  
Herrn Ernsts Hause gegenüber.

**Wilh. Holzschuhers sen. Sohn,**

aus Schleiß im Voigtlande,

empfiehlt sein Fabricat an chemischen Pla-  
tina-Zündmaschinen im reichsten Sortiment,  
und verkauft in Duzenden zu den denk-  
bar billigsten Preisen.

Einer besondern aufmerksamen Beachtung  
empfiehlt er auch seine Platina-Zünd-  
schwämmchen, deren chemisch-wissenschaft-  
liche Bearbeitung eine außerordentlich lange  
anhaltende, höchst energische Zündkraft ver-  
bürgt, so daß sein Fabricat in jedem Be-  
tracht jede gerechte Anforderung und Er-  
wartung aufs Vollkommenste befriedigt.

Stand: an der Ecke des Jungfernstiegs.

Mit einem wohl assortirten Lager von  
Mahagoniholz, sowohl in Bohlen als Furni-  
ren, so wie auch sämtlichen Drechsler-  
Artikeln und Elfenbein-Claviaturen für In-  
strumentenmacher und Maler-Platten für  
Miniatur-Malereien, empfiehlt sich ganz  
ergebenst

**H. C. Meyer jun.**

aus Hamburg.

Stand: Ecke des Autorschofs in der  
Breitenstraße.

**Rudolph Radeleff aus Altona**

empfiehlt sich diese Messe mit einem voll-  
ständig assortirten Lager aller Sorten eng-  
lisch Baumwollen- und Wollen-Strickgarn,  
Merinos-Garn, Twist, Nähgarn, 6 Cord

und 3 Cord oder Spulgarn, Glanzgarn, Zwirn u. s. w.

Gewölbe im Hause des Herrn F. E. Barndenwerper am großen Jungfernstiege Nro. 108.

Ein Haus, welches der nahrhaften Lage wegen zu jedem Geschäfte passend ist und woran das Capital stehen bleiben kann, wird nachgewiesen auf der Hagenbrücke Nro. 1318, 2 Treppen hoch, auf der Stube linker Hand.

### Ungestempelte

## Spielkarten fürs Ausland

sind in allen Sorten von vorzüglicher Qualität und zu den billigsten Preisen aus der Biewegschen Kartenfabrik am Burgplatze zu beziehen.

Der Handelsgärtner Joh. Friedr. Phil. Ahrens auf der Gildenstraße Nro. 816 empfiehlt den Handels- und Gartenfreunden ein gros und ein detail seine selbst gezogenen ansehnlichen Vorräthe von Blumen- und Garten, so wie auch Feld-, Wiesen- und Walb-Samen, echt und frisch zu den billigsten Preisen.

Blumenfreunden empfiehlt er besonders eine Sammlung von 350 Sorten schönen und hier seltenen Blumen-Samen, sowie 24 Sorten fast sämmtlich gefüllt werdende Sommer-, 10 Sorten Herbst- und 16 Sorten Winter-Levkojen, ingleichen 2000 Sorten Topf- und dauernde Land-Blumen-Pflanzen, 500 Sorten schönblühende Rosen und Lustgebüschsträucher, Allee-Bäume, sowie viele hoch- und niederstämmige Obst-, Aprikosen-, Mandeln-, Pfirsichbäume und alle Sorten frühe Weisenker. Ueber jede dieser Abtheilung sind gedruckte Namen-Verzeichnisse mit billigsten Preisen zur beliebigen Auswahl abzufordern.

Echt Engl. Patent- Windsor-Seife in Packeten von einem Duzend, zu billigen Preisen, bei Clemens Ponnaz.

Bagdad-Kleider zum en gros Verkauf in ganz neuen Mustern und vorzüglicher Qualität, bei

J. N. Helfft,

Bohlweg Nro. 2038, dem Schlosse gegenüber.

Clemens Ponnaz,

Felbelhutfabrikant in Braunschweig, hält in dieser Messe wiederum ein zweites Lager seines Fabrikats im Gasthofe zum Prinze Wilhelm auf der Schützenstraße.

Mit doppelter Schiffsumme in ganz vorzüglicher Güte empfiehlt sich

E. H. Regenborn,  
Breitestraße.

Das Fußeppich-Lager von J. N. Helfft, Bohlweg Nro. 2038, dem Schlosse gegenüber, ist zum en gros Verkauf auf das Vollständigste assortirt.

Täglich frische mürbe Salz Kuchen, gefüllte und ungefüllte Prissken, recht mürben Zucker-, Apfel- und Musckuchen, wie auch alle Sorten mürben Butterguts und feiner Bäckerei, alles mit dem feinsten Gewürz versehen, sehr schönen Honig- und Gewürzhonigkuchen, braune Gewürzpfefernüsse und weiße Zuckernüsse, wie auch sehr gut ausgebackenes Rottenbrot empfiehlt bestens und bittet um geneigten Zuspruch

Heinrich Telle,

Vangedammstraße Nro. 2304.

Hermann Winiker

in Braunschweig

empfehlen sein gut assortirtes Lager von Hut-Welpen.

Vorzüglich schöne große Boikenb. Neun- augen, Arab. Sardellen, fette Holl. Heeringe, Hamb. Randsfleisch, Schweizer, Flott- und Emdertäse bei

C. Dörge, nördliche Wilhelmsstraße.

Außer Colonial-Waaren empfehle ich:

ächte feine Hallische Stärke 18  $\text{A}$  pro  $\text{e}$ , verschiedene Sorten Maize, feinen Watavia: Arrak in Original-Glaschen, ohne sonst bewohnenden unangenehmen Weigeruch, Rum in verschiedener Stärke, gemahlener Cacao in zwei wohlgeschmeckenden Sorten, sorgfältig bereitet, neue Catharinen-Plausmen und Hamb. Valtjes, bei mehreren Pfunden billig; auch eine Partei Cigarren, um damit aufzuräumen, sehr billig.

Werner Schmeltz, Kofhmarkt Nr. 281.

Carl Hollandt,

Etobenstraße Nr. 2306 zu Braunschweig, empfiehlt sich zu der bevorstehenden Lichtmesse mit einer empfehlungswürdigen Auswahl von Strohhüten aller Art in den neuesten Façons, ferner mit einem Lager übersponnenen Drathes in Papier, Baumwolle und Seide in allen beliebigen Farben.

Da die vorstehend angegebenen Artikel aus eigener Fabrik hervorgehen, so kann ich neben der reellsten Bedienung sowohl im Verfaufe en gros, als en detail die billigsten Preise stellen und halte mich daher bestens empfohlen.

Tabac de Virginie à 1  $\text{e}$  8  $\text{g}$ , Robillard geht von 1  $\text{e}$  8  $\text{g}$ , 1  $\text{e}$  und 14  $\text{g}$ , Pariser Mappée 18 u. 12  $\text{g}$ , Marino u. Marocco 14  $\text{g}$  (Marino-Crevenna 16  $\text{g}$ , Grand-Cardinal 18 u. 20  $\text{g}$ , besten St. Omer 16  $\text{g}$ , f. Holländer 12  $\text{g}$  das schwere  $\text{A}$ , Sevilla, Spaniol, achten Macuba, ferner alle Sorten feiner Rauchtabacke aus der Fabrik von Hrn. Friedrich Justus in Hamburg, als: extraf. Maracaibo, f. Kanaster, Dronocco u. Petit-Kanaster, lin old mild, f. Siegel u. Louisiana (alten leichten westind. Kanaster à  $\text{A}$  12  $\text{g}$ ), beste Havannah-Cigarren u. empfiehlt C. E. Quenstedt.

Präparirten Cacao in Tafeln von ausgezeichnete Güte zu dem billigen Preise von 6  $\frac{1}{2}$   $\text{A}$  pro 1  $\text{Z}$ blr. empfehle ich bestens.

W. Paulsen Wwe., Reichenstraße.

Neue chemische Sparlichter für alle Arten von Lampen; zu gewöhnlichen Schirmlampen kostet das Dutz. 5 u. 6  $\text{g}$ , zu Küchenlampen das Pack. 4  $\text{g}$ , einzeln das Stück über 2 Ellen lang 6  $\text{L}$ .

C. E. Quenstedt.

Große Lüneburger und Boizenburger Neunaugen, marinirte Heeringe, Hamburger Rauchfleisch und Schenzungen, fetter Limburger-, Schweizer- und Rohmkäse und jeden Morgen warme Rauch-Enden bei

F. W. Koppe in der Schuhstraße.

Achte Boizenb. Neunaugen, eine vorzüglich schöne Waare, billig, marinirte Heeringe, Sardellen, Hamb. Rauchfleisch, Flott-, Kümmer-, gelben u. grünen Schweizerkäse und alter Rohmkäse à  $\text{A}$  3  $\text{g}$  bei H. Sonnenberg, Gildenstraße.

Den bekannten leichten Portorico-Taback zu 4  $\frac{1}{4}$   $\text{A}$  pro  $\text{e}$  erhielt wieder in sehr schöner Qualität, außerdem einen leichten amerik. Taback zu 6  $\text{A}$  pro  $\text{e}$ ,

W. Paulsen Wittwe, Reichenstraße.

Zwei große neue Backtröge von gesundem starken Holze. Näheres Kaiserstraße Nro. 1207 B.

Neu angekommenes Baiersches Lagerbier, eine Astrallampe, fette Kapaunen und eine Kuhle recht guten Pferdemeist; Fallers-leberstraße Nro. 1783.

Vor Braunschweig.

Unterzeichneter empfiehlt sich auf bevorstehendes Frühjahr mit seiner Gemüse-Garten-Sämerei, einer guten Auswahl von Topfgewächsen, perennirenden Blumen u.; fürs freie Land: Rosa unica, Moosrosen, mehrere andere schöne Rosen, gefüllte Georginen in vorzüglich ausgefuchten schönen Farben. Imgleichen Blumensamen, 100 Sorten 1  $\text{e}$  8  $\text{g}$ , 80 Sorten 1  $\text{e}$ , 50 Sorten 16  $\text{g}$ . Sommer-Levkojen-Samen, der vorzüglich ins Gefüllte schlägt, ein Packet von 22 Sorten 22  $\text{g}$ , 16 Sorten 16  $\text{g}$ .

12 Sorten 12 gge, 8 Sorten 8gge; ferner Kugel-Acacia, *Calicantus floridus*, *Amygdalis pumilla*, mehrere schönblühende Sträucher, *Amarillis formosissima*, *Ferraria tigrida*, *Tuberosen*, Zwiebeln und mehrere Gegenstände der Gärtnerei. Auf portofreie Briefe werden über obige Gegenstände Verzeichnisse gratis ausgegeben.

F. Kessel,  
vor dem Petristore.

In Giesmarode.

In der Mühle daselbst 12 Stüd fetter Schweine, eine Kuh zum Schlachten, zwei neumilchende Kühe, einige Schock Rohr zu Matten, einige Schock Stroh, einige Centner Heu, Weizen-, Roggen- und Futtermehl.

### Vermietungen.

Ein Zimmer in der ersten Etage, straßenwärts, welches sich zum Ausbleiben eignet, und eine Bude. Nachricht Kohlmarkt bei Heinrich Wilhelm Polemann.

Eine Stube, 2 Kammern, straßenwärts, und übrige Bequemlichkeit, auf Dstern. Nachricht Kannengießerstraße Nro. 2691, parterre, hofwärts.

Eine Stube nebst Kammer, straßenwärts, mit Möbeln, an einen oder 2 einzelne Leute, sogleich; Nro. 2650, Neuestraße.

### Miet-Gesuch.

Eine Wohnung von 3 bis 4 Stuben, 3 Kammern und ein Holzboden wird zu mieten gesucht. Nachricht auf der Schöpfenstedterstraße Nro. 1828.

### Geld-Gesuch.

800  $\text{R}$  in Golde auf erste sichere Hypothek werden auf nächste Dstern auf ein Haus gesucht, welches jährlich 80  $\text{R}$  einträgt und zu 1800  $\text{R}$  in der hiesigen Brandkasse versichert ist. Nähere Nachricht erbittet der Schuhmacher Bremer, Nr. 1291 Reichenstraße.

### Kirchensachen in Braunschweig.

#### Gestorbene.

Brüderkirche. Den 27. Jan., des weil. Kaufmanns Herrn Christian Albert Anton Stolke nachgel. Frau Wittwe Margarethe Friederike Christiane geb. Schade, im 69. Jahre, an der Wassersucht.

Andreaskirche. Am 24. Jan., der Dekonom Herr Georg Ludewig Christ. Kamlaß, 74 Jahre alt, an Erschöpfung der Kräfte.

### Vermischte Nachrichten.



Mit hoher obrigkeitlicher Bewilligung,  
Mittwoch den 29sten Januar:

Große gymnastische Vorstellung,  
ausgeführt von drei der ersten Künstler  
im Saale der Stadt Hamburg.

Jean Dupuis, erster Athlet, unter dem Namen des Unvergleichlichen bekannt; der Einzige, welcher reiset, um das berühmte Kampfspiel der Römer vorzustellen.

Otto Motti, erster Alcide und Jongleur zu Pferde seiner Zeit, aus dem Circus des Herrn de Bach von Wien, und Dem. Teusch, erste Herkulesin in Europa, die einzige, welche im Fache der Stärke reiset.

Diejenigen Personen, welche Lust haben sollten, sich mit J. Dupuis zu ringen, be-

lieben ihre Adressen im Gasthof der Stadt Hamburg abzugeben; 500 Thaler preussisch Courant wird Demjenigen zuerkannt, der im Stande ist, ihn unter der von ihm zu bestimmenden Regel auf den Rücken zu werfen.

Unterzeichnete erlaubt sich, einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß bei ihr stets 3 Sorten vorzüglich gutes Baiersches Bier, so wie auch Casseler Felsen- und Hamelsches Bier vorrätzig sind, auch daß, wie immer, jeden Abend nach der Kartewarm gespeiset wird und jeden Mittwoch Italienische Macaroni zu haben sind. Ferner sehr gute Tafel-Bouillon zu billigem Preise.

### Vened. Säger Wittve vor der Burg.

Unter den am Sonntage, den 12. d. M. in den Klingbeutel der Martinikirche eingelegten Geldern befand sich ein versiegeltes Packet mit 20  $\pi$  in Golde, welches uns überliefert ist.

Der Vorschrift gemäß sind davon 10  $\pi$  in Gelde dem hiesigen Taubstummen-Institute zugesandt, die übrigen 10  $\pi$  aber, nach geschehener Verwechselung, an Garme alte Leute vertheilt worden.

Dem edlen Weber bringen wir hiemit im Namen der Empfänger den herzlichsten Dank.

Die Provisoren der Martinikirche.

Reisegelageheit.

Zur Rückreise nach Leipzig haben Unterzeichnete einen bequemen Platz abzulassen.

Bergmann und Gerischer,  
dem deutschen Hause gegenüber.

Mehrere Musikfreunde ersuchen die Herzogliche Hofcapelle, in ihrem nächstfolgenden Abonnement-Concerte die treffliche Ouvertüre zu Schiller's Räubern, compo-

nirt vom Herrn Cammermusikus N. Leibrock, gefälligst zu wiederholen. Nur öfterer Genuß kann zur wahren Würdigung eines so geistreichen Werkes führen.

Personen, welche in Dienst ver-  
langt werden.

Hildesheim. Zwei Conditorgehilfen. — Ferner mehrere Lehrlinge für Apotheken, Oekonomieen, Handlungen, Uhrmachereunst. Durch das Comtoir von Friedrich Marheineke.

In der Nacht vom 23. auf den 24. d. gleich nach 11 Uhr wurden die hiesigen Einwohner abermals nach Verlauf von drei Jahren durch ein am Morifthore in einem Hintergebäude ausgebrochene heftige Feuersbrunst in Schrecken und Verfürzung gesetzt, und um so mehr, da ein sehr heftiger Wind aus Südwest die Flammen schnell verbreitete und der ganzen Stadt den Untergang drohete.

Leider sind durch dieses unglückliche Ereigniß 19 Wohnhäuser nebst Hintergebäuden total eingeäschert und 4 Häuser beschädigt worden, wodurch 46 Familien ihr Obdach und der größte Theil ihrer Habe verloren gegangen ist.

Die hiesigen Einwohner erfreuten sich jedoch bei dieser großen Gefahr wiederum der schnelligsten und eifrigsten Hülfe von Seiten der Bewohner der nahen und ferneren Umgegend, wofür denselben, Namens der hiesigen Stadt, die unterschriebene Behörde den herzlichsten Dank abstattet.

Gandersheim, den 21. Januar 1834.

Der Bürgermeister.

U d e.

Zu kaufen.

Hildesheim. Eine Apotheke, ferner ein Landgut zu 20 — 30,000  $\pi$ . Allgem. Commissions-Comtoir von Friedrich Marheineke.

Die dem Herrn Gutsbesitzer Ernst zu Hildesheim zugehörige Gastwirthschaft, Quatrebras genannt, hart an der Chaussee

von Hannover nach Hameln, und von Hildesheim nach Minden führend, belegen, soll eintretender Umstände halber zur Verpachtung, zugleich aber auch zum Verkauf ausgeschrieben werden.

Der unterzeichnete, mit diesem Geschäfte von dem Eigenthümer beauftragte Notar hat zu beiden Zwecken einen Termin auf Mittwochen

den 19ten Februar d. J.  
Morgens 10 Uhr in seiner Wohnung angesetzt, wozu resp. Pacht- und Kaufliebhaber eingeladen werden.

Die Wirthschaft empfiehlt sich ihrer besonders vortheilhaften Lage und Einrichtung wegen, und können die Bedingungen vorher bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Hildesheim, den 26sten Januar 1834.  
Götting.

### Lagerbier-Verkauf in Warberg.

Von jetzt an kann der Verkauf dieses Biers ununterbrochen fortgesetzt und dasselbe in großen und kleinen Gefäßen, so wie in Flaschen verschickt werden. Daß es sehr gut und der Gesundheit zuträglich sei, kann Unterzeichnetener versichern, da die Bestandtheile nur guter Hopfen und reines Gerstenmalz sind.

J. H. Grove.

### Zu pachten.

Hildesheim. Ein Landgut zu 12 bis 1800  $\text{R}$  und eins zu 5 — 800  $\text{R}$  Pacht. Allgem. Commissions-Comtoir von Friedr. Marheineke.

### Wilseschen.

In Wolfenbüttel.

Zur Hauptversammlung der Land- und Stadtmeyster bei der Schneidergilde zu Wolfenbüttel ist Termin auf den 17. Februar angesetzt, zu welchem sämmtliche Land- und Stadtmeyster eingeladen werden, Morgens 9 Uhr bei dem Schneidermeyster H. Beddigs auf dem kleinen Zimmerhofe sich einzufinden, ihre Zeitgelber und übrigen Rückstände zu berichtigen, auch die Tauf- und

Pödenscheine der ein- und auszuschreiben- den Lehrlinge vorzuzeigen.

Friedrich Himme,  
Gildenvorsteher.

### Gerichtliche Verkäufe.

Amt Vorsfelde.

Auf Verfügung der Herzogl. Cammer, Direction der Domainen zu Braunschweig, sollen folgende bei dem hiesigen Flecken bezugene Domainial-Grundstücke:

- 1) der Heidegarten,  $\frac{1}{4}$  Morgen haltend,
- 2) das alte Drömlingswiesentheil zu 3 Morgen 105 Ruthen,
- 3) das neue Drömlingswiesentheil zu  $2\frac{1}{8}$  Morgen,

öffentlich meistbietend

am 14. Februar d. J.

vor hiesigem Herzogl. Amte unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden, und haben sich Kauf- lustige sodann Morgens 10 Uhr einzufin- den.

Vorsfelde, den 21. Decbr. 1833.

Herzoglich Braunsch. Lüneb. Amt.  
Ed. von Kalm.

### Hof- Theater.

Repertoire.

Mittwoch den 29. Jan.: Nehmt ein Exem- pel dran! Lustspiel in Alexandrinern in 1 Acte von C. Köpfer. Darauf, zum Zweitenmale: Die doppelt Verheiratheten, Lustspiel in 1 Acte, nach Scribe, von E. Angely. Zum Beschluß, zum Zweitenmale: Nach Sonnenuntergang, Posse in 2 Acten, nach dem Französischen von Georg Loh.

### Getreidepreise in Braunschweig.

Vom 19. bis zum 25. Januar 1834  
einschließlich.

	in Conventions-Münze		
	der Hinte		der Wispel
Weizen	24 — 28 mgl	26 $\frac{1}{4}$ bis 31 $\text{R}$	
Rocken	19 — 21 —	20 $\frac{1}{2}$ — 23 —	
Gerste	15 — 16 $\frac{1}{2}$ —	15 $\frac{3}{4}$ — 17 $\frac{1}{4}$ —	
Hafer	11 — 13 —	11 $\frac{3}{4}$ — 13 $\frac{3}{4}$ —	
Erbsen	23 — 30 —	25 — 33 —	

## A V E R T I S S E M E N T.

Dem Publikum und besonders den anwesenden Messfremden zur Bequemlichkeit und Nachricht wird nachstehendes Verzeichniß der hiesigen Traiteurs und der bei ihnen zu zahlenden Preise, imgleichen der Mietkutscher und ihrer Taxe, so wie auch die Taxe für die Miet-Laquais damit bekannt gemacht.

## A. Traiteurs.

Schild	Namen	Straße wo sie wohnen	Preise der Mittags-   Abend Mahlzeit	
			Mittags	Abend
Hôtel d'Angleterre	Gebr. Brauns	Breitestraße	12 M	unbest.
Deutsches Haus . . .	Neusch & Brauer	Neustraße	12 s	desgl.
Blauer Engel . . .	L. Descourance & Comp.	Gördelingerstraße	12 s	desgl.
Prinz Wilhelm . . .	Niemeyer	Schützenstraße	unbest.	unbest.
Hôtel de Schumla	Gropp	Fallerleberstraße	desgl.	desgl.
Sächsischer Hof	Schmidt	Gördelingerstraße	6 - 12 s	desgl.
Stadt Hamburg .	Lüddecke	Steinstraße	unbest.	desgl.
Kleeblatt	Scharlach	Kohlmarkt	desgl.	desgl.
Stadt Bremen . . .	Frühling	Steinstraße	desgl.	desgl.
— — —	Bwe. Jäger	vor der Burg	6 - 10 s	desgl.
— — —	Huch	Hagenmarkt	unbest.	unbest.
— — —	Ahlerten	Weinhardshof	unbest.	unbest.
— — —	Papenberg	Hagenmarkt	unbest.	desgl.
— — —	Paulmann	Kaffeetwete	6 - 8 s	4 - 6 M
— — —	Nies	dieselbst	unbest.	unbest.

## B. Mietkutscher.

Jacob Wdsche, Kuhstraße Nro. 2348.

Heinrich Welge, Knochenhauerstraße (Altstadt) Nro. 516.

Heinrich Dingemann, Schöppenstedterstraße Nro. 1816.

Carl Willecke, Weberstraße Nro. 1032.

Ludwig Schrader, Scharnstraße Nro. 717.

Heinrich Biegenmeier, Langedammstraße Nro. 2303.

Der Lohn beträgt für einen ganzen Tag 2  $\text{R}$  12 M., und für eine einzelne Fuhr 8 M.

Der hiesige Lohnkutscher Unbelehende ist zur Ausübung des Gewerbes als Mietkutscher innerhalb des Stadtgebiets nicht berechtigt, welches hierdurch nachrichtlich bemerkt wird.

## C. Taxe des Mietlaquais-Lohns.

Für die Aufwartung bei fremden Herrschaften täglich 16 M., wöchentl. 4  $\text{R}$ .

Bei Hochzeiten und andern Gastereien incl. des Wittens der Gäste tägl. 1  $\text{R}$ .

Die Bestellung der Mietlaquais darf allein bei dem Polizeidiener Lüders, im Hause Nro. 85 auf der Gördelingerstraße geschehen, und ist es durch die polizeiliche Bekanntmachung vom 29sten Juli 1814 untersagt, sich eines fremden Bedienten zu bedienen. Braunschweig, den 27sten Jan. 1834.

Herzogliche Polizei-Direction hieselbst.

# V e r z e i c h n i s s f r i s c h e r    ä c h t e r    G a r t e n s ä m e r e i e n f ü r   d a s   J a h r   1834.

Um beigesetzte Preise zu haben bei dem Handelsgärtner

**Ernst Christian Conrad Wrede,**

d e r   P e t r i k i r c h e   g e g e n ü b e r   i n   B r a u n s c h w e i g.

Die Preise sind in Conventions-Münze berechnet, der Thaler zu 24 Gutzegroschen,  
der Gutzegroschen zu 12 Pfennige.

Nur Handelsfreunden, welche durch mehrjährige richtige Bezahlung mir bekannt sind, kann ich creditiren. Diese Bemerkung bitte ich nachsichtig aufzunehmen, wie auch Briefe und Gelder franco einzusenden.

		D. Roth Gg Pf		D. Roth Gg Pf
<b>Küchen- und andere Kräuter.</b>			<b>Porro, früher Sommer</b>	<b>1 —</b>
Basilike, große gewöhnliche	10		» großer dickpolliger Winter	1 —
» kleine feine krause	2		Portulack, gelber	1 —
Bete oder großer breitblättriger Mangold	4		» grüner	8
Borretsch, Borago officinalis	8		Raute, Wein-	10
Cardenbenedicten, Centaurea benedicta	6		Rosmarin	1 6
Coriander	4		Salbei	10
Dill	4		Sauerampfer, gewöhnlicher	6
Fenchel, süßer	6		» Englischer großblättriger	6
Fisop, Hissopus officinalis	8		Sellerie, gewöhnlicher Knoll- oder Kopf-	6
Köhlm, schwarzer, oder schwarzer Kümmel	4		» großer extra glatter Knoll- (Leipziger)	8
Kölle, Saturei oder Bohnenkraut	6		» mit krausem Laube	8
Körbel, gewöhnlicher	4		Senf, brauner holländischer	4
» krauser Plümage- od. gefülltblättrig.	6		» gelber holländischer	4
» großer Spanischer	1 8		Spinat, vorzüglich großer runder breitblättr.	4
Lavendel	10		Thimian, Sommer- oder Französischer	1 4
Löffelkraut, Cochlearia officinalis	8		» Winter- oder Deutscher	1 8
Majoran, gewöhnlicher Sommer	1 8		Wermuth, Artemisia absinthium	4 —
Melbe, Garten- große breitblättrige gelbe	4		<b>Blumenkohl.</b>	
» » » blutrothe	4		Blumenkohl, ächter, allerbesten sehr großer	
Melisse, Citron	1 6		früher Asiatischer	7 —
Petersilie, gewöhnliche Kraut- od. Schnitt-	4		» ächter, allerbesten, vorzüglich	
» krause, Plümage- oder gefüllt-	6		großer früher Cyprischer	6 —
blättrige besonders schön	6		Von vorstehenden beiden Sorten wird der Samen vom	
Pimpinelle	6		Ausgange Februars bis Anfang Maie gesät.	



	D. Rath Ggr.			D. Rath Ggr.	
Blumenkohl, ächter, allerbest, besonders großer später Englischer . . .	6	6	Kohl, niedriger schwarzbrauner krauser Bar- dowieker . . . . .	—	—
2te Sorte gerät am besten, wenn deren Samen von der Mitte bis Ausgang März gesät wird.			„ „ grüner vorzüglich krauser . . .	—	—
„ mittelgroßer Englischer . . .	3	6	„ bunter Plümage oder Feder-Kohl . .	—	—
Broccoli oder Italienischer Spargelkohl	4	6	„ brauner Schnitt-Kohl . . . . .	—	—
Kopfkohl mit schlichten Blättern.			„ schlichter blauer Winter- oder braun- ner Frühlings-Kohl *) . . . . .	—	—
Kopfkohl, sehr großer weißer platter Braun- schweiger (der größte von allen)	1	6	*) Der Samen von diesem Kohle wird in der Zeit vom 25ten Julius bis 10ten August gesät, und giebt alsdann das erste Frühjahrs-Gemüse; kann aber auch ausgepflanzt, und den ganzen Sommer fürs Vieh gebläet werden.		
„ mittelgroßer weißer platter Hübscher	1	—	<b>Wurzeln.</b>		
„ mittelgroßer weißer plattrunder Hol- ländischer . . . . .	1	—	Möhren, frühe feine rothe Braunschwei- ger Carotten, das Pfund . . . . .	8	—
„ früh, weißer spitzer Winnigblätter	1	—	„ frühe feine rothe Bardowieker Carotten, das Pfund . . . . .	9	—
„ vorzüglich früher kleiner weißer ächter Engl. Zucker-Kohl (sehr fein u. schön). . . . .	2	—	„ sehr frühe feine rothe kurzfräutige Hornsche lange Carotten, das Pfd.	9	—
„ früher schwarzrother runderköpfiger .	2	—	„ späte rothe lange Möhren (als Vieh- futter am zuträglichsten) das Pfund	7	—
„ großer später blutrother runderköpfiger	1	4	„ feine rothe kurze Carotten zum Treib.	—	—
Kopfkohl mit krausen Blättern.			Pastinacken, große weiße . . . . .	—	—
Cavone od. Wirsing, grüner außerordentl. früh.	2	4	Zucker-Rotherüben oder recht dunkel blut- rothe Bete-Wurzeln . . . . .	—	—
„ grüner großer mittelfrüher . . . . .	1	8	Zucker-Peterüben oder goldgelbe Salat- wurzeln . . . . .	—	—
„ „ sehr großer später . . . . .	1	4	Petersilien-Wurzeln, frühe dicke Zucker- „ „ späte große lange	—	—
„ gelber ganz später besonders großer	1	4	Haser-Wurzeln . . . . .	—	—
„ „ Blumenthaler mittelgroßer	1	4	Skorzonner- oder Schwarz-Wurzeln . . .	—	—
„ grüner Sprossen- oder Rosen- Wirsing . . . . .	1	4	Zucker-Wurzeln . . . . .	—	—
Kohltrabi.			Rapunzel od. Salat-Wurzeln, große gelbe	—	—
„ über der Erde, ganz früher Wiener feiner weißer . . . . .	2	4	<b>Caffee-Pflanze.</b>		
„ fr. Englischer feiner weißer Glas- mittelfr. großer feiner weißer Glas- „ später großer weißer gewöhnlicher „ fr. Englischer feiner blauer Glas- „ später großer feiner blauer . . . . .	1	4	Cichorien-Wurzeln, ächte Braunschweiger das Pfund 11 Ggr.	—	—
1) in der Erde oder Kohlrüben, gelbe . . .	—	6	„ „ ächte lange glatte . . .	—	—
„ „ weiße . . . . .	—	4	„ „ das Pfund 11 Ggr.	—	—
Blätter-Kohl.			Schwedischer Caffee, Astragalus baeti- cus (nebst Cultur- und Gebrauchs-Anwei- sung). . . . .	—	—
Kohl, hoher schwarzbrauner vorzüglich krauser	1	4			
„ grüner vorzüglich krauser . . . . .	1	—			

**Zipollen oder Zwiebeln.**

Zipollen, große rothe runde harte Braun-		
schweiger . . . . .	1	4
» mittelgroße blaßrothe harte . . .	1	—
» große gelbe runde . . . . .	—	8
» große runde silberweiße . . . . .	2	8
» lange gelbe Birnzwiebeln . . . . .	1	4
» große rothe Spanische . . . . .	1	4
» große gelbe Spanische . . . . .	—	10

**Monat-Radies.**

Monat-Radies, früher feiner weißer runder	—	8
Kurzlaubiger (beste Sorte aufs Mißbeet)	—	8
» früher rother runder Forellen . . .	—	10
» früher feiner rosenrother runder . . .	—	10
» früher dunkelrother langer Glas- . . .	—	10
» früher feiner rosenrother langer Glas-	—	10
» früher halbrother langer Hollän-	—	10
bischer . . . . .	—	10

**Kettig.**

Winter-Kettig, schwarzer runder . . . . .	—	6
» » weißer langrunder . . . . .	—	6
» » großer langer schwarzer Er-	—	6
furter . . . . .	—	6
» » schwarzrother langrunder . . . . .	—	6
Sommer-Kettig, früher schwarzer runder	—	6

**Rüben.**

Mai-Rüben, fr. Holländ. weiße plattrunde	—	4
» frühe Holländische gelbe plattrunde	—	4
Herbst-Rüben, große weiße lange . . . . .	—	6
» mittellange weiße . . . . .	—	6
» große gelbe lange Bordsfeldsche . . .	—	6
» weiße runde rothköpfige . . . . .	—	6
» gelbe runde Wilhelmsburger . . . . .	—	4
» schwarze runde (sehr wohlschmeckend) . . .	—	6
» kleine Märksche Rüben . . . . .	—	6
» kleine Teltauer Rüben (vorzüglich ächt)	—	6
» große weiße sehr lange Französische	—	6
Stech-Rüben, große glatte gelbe *) . . . . .	—	6
» große glatte weiße *) . . . . .	—	4
» große weiße Schwebische, Rutabaga oder	—	4
Kelrot *) . . . . .	—	4

D. Roth  
Gg Pf

Kunkel-Rüben, gr. rothe lange, d. Pfd. 5 Ggr.	—	4
» große ächte ganz gelbe Art, d. Pfd. 5 Ggr.	—	4
» große ächte in- und auswendig ganz weiße	—	4
Zucker-Kunkelrüben, das Pfund 5 Ggr. . .	—	4

**Verschiedene Körner.**

Gurken, frühe grüne Trauben . . . . .	1	4
» frühe lange grüne . . . . .	1	4
» vorzüglich lange grüne Schlangen	2	4
» lange weiße Schlangen . . . . .	2	6
Artischocken, große Englische . . . . .	5	—
Cardon d'Espagne, Spanische Carde . . .	1	4
Kürbis, große Küchen-Kürbis . . . . .	—	6
Melonen, sehr schöne Arten . . . . .	8	—
Spargel, früher bitter weißer . . . . .	—	6
» ächter früher Darmstädter . . . . .	—	6

**Kopf-Salat oder Kopf-Lattig.**

a) Kopf-Lattuk, Harlemer Blankkrop	1	6
» sehr früher grüner Steinkrop . . .	1	6
» sehr früher brauner Steinkrop . . .	1	6
» sehr früher gelber Steinkrop . . .	1	6
» fr. gelber Schmalz- od. Eier-Lattuk	1	4
» bunter Forellen schwarz Korn . . .	1	4
» bunter Forellen weiß Korn . . . . .	1	4
» Blut-Forellen . . . . .	1	4
» gr. gelber Asiatischer (vorzügl. schön)	1	8
» großer gelber Königs-kopf . . . . .	1	6
» großer gelber Holländischer . . . . .	1	4
» großer gelber Berliner . . . . .	1	4
» großer gelber Prah!- od. Dauer-	1	4
» großer brauner Prah!- od. Dauer-	1	4
» fr. gr. gelber Engl. Prinzenkopf . . .	1	4
» spät. gr. gelb. Engl. Prinzenkopf . . .	1	4
» Zucker- od. großer Schwedischer	1	4
» großer Mogul oder Friesebuhr . . .	1	4
» Winter-Krop . . . . .	1	4
b) Kopf-Montree, gelber großer Bologneser	1	4
» krauser großer gelber mit roth. Ranten	1	4
» Allerlei beste Sorten Kopf-Salat unter einander	1	2

**Schnitt- oder Stech-Salat.**

Schnitt- od. Stech-Lattuk, früher gelb. runder	—	10
» Montree, früher gelber krauser . . .	—	10
Sommer-Endivien, oder Römischer	—	1
Bind-Salat . . . . .	—	4

\*) Der Samen von diesen drei letzten Sorten muß nicht früher als nach der Mitte Aprils gesät werden.

Winter-Endivien, sehr feiner grüner krauser  
 gekrautblättriger Pflumage oder Feder-  
 » großer feiner krausgerändeter hellgrüner  
 » von Natur ganz gelber krauser . . . . .  
 » ganz schlanker gelberziger . . . . .  
 Winterblättrige Cichorien zum Salat . . . . .  
 Kresse, grüne gewöhnliche . . . . .  
 » grüne krause gefüllte od. Pflumage-Kresse  
 » gelbe Englische . . . . .  
 Rapunzel- oder Feld-Salat . . . . .

### Garten-Erbfen.

#### a) Schal-Erbfen.

Nachfolgende Arten können nicht mit den Erbsen ge-  
 weiten, weil diese inwendig Erbsen oder Wast haben;  
 mithin ausgepöht oder ausgeliefert werden müssen.

Schal-Erbfen, allerfrüheste volltragende, oder  
 Mai-Erbfen, 3 Fuß hoch . . . . .  
 » sehr frühe Französische Krup- oder  
 Zwerg, 2½ Fuß hoch . . . . .  
 » mittelfrühe volltragende Folger, 4 F. h.  
 » späte große zuträglige Kleimmer, 4 F. h.  
 » späte Krup- oder Zwerg, 2 F. hoch  
 » große grünbleibende Krup- oder  
 Zwerg, 2 Fuß hoch . . . . .  
 » späte große grünbleibende, 6 Fuß hoch,  
 » ganz späte besonders große Spanische,  
 5 Fuß hoch . . . . .  
 » ganz späte gelbe Wachs- oder Gold-  
 Erbsen, 7 Fuß hoch . . . . .  
 » Kron- oder Rosen-Erbfen, 4 F. hoch  
 » Fontanell-Erbfen, sehr große glatte  
 runde, 5 Fuß hoch . . . . .  
 » großschotige Schnabel-Erbfen, 4 F. h.  
 » weiße Provencer-Linsen, 4 F. hoch

#### b) Zucker-Erbfen.

Nachfolgende Arten haben inwendig keine Schalen oder  
 Wast; können daher mit den Erbsen gegessen werden.

Zucker-Erbfen, ganz frühzeitige niedrige,  
 1½ Fuß hoch . . . . .  
 » mittelfrühe große tragbare, 5 Fuß hoch  
 » sehr große krumm- und breitschotige  
 Englische, 5 Fuß hoch . . . . .  
 » späte Krup- oder Zwerg, 2 F. hoch  
 » Spargel-Erbfen, 2 Fuß hoch . . . . .

D. Roth  
Cg Pf

1 4

1 —

1 4

1 —

— 8

— 4

— 6

— 6

— 4

D. Pf.

4 —

4 —

3 6

5 —

5 —

4 —

5 —

6 —

6 —

4 —

6 —

6 —

5 —

6 —

5 —

6 —

5 —

8 —

### Witzbohnen.

a) Stangen- oder Stiefel-Witzbohnen  
 » ganz große bunte Türkische oder roth  
 blühende Prunk-Bohnen . . . . .  
 » ganz große weiße Türkische oder weiß  
 blühende Prunk-Bohnen . . . . .  
 » sehr breit- und langschotige weiße  
 Schlachtschwerter . . . . .  
 » dickschotige weiße feine Zucker-But-  
 ter-, oder Schmalz-Bohnen . . . . .  
 » weiße runde Perl-, Zucker- oder  
 Spargel-Bohnen . . . . .  
 » weiße runde Perl-, Zucker- oder  
 Spargel-Bohnen (ohne Faden  
 oder Wast), vorzüglich . . . . .

#### b) Krup- oder Zwerg-Witzbohnen

» sehr frühe volltragende gelbe . . . . .  
 » frühe weiße volltragende Prinzessin-  
 » allerfrüheste weiße breite Schlach-  
 tschwerdt . . . . .

Diese drei Arten schicken sich vorzüglich gut zum Treiben  
 auf Mistbeeten, zugleich aber auch gut zur ersten Be-  
 stellung ins freie Land.

» große weiße langschotige Nieren-  
 Zwerg-Bohnen . . . . .  
 » dickschotige weiße Brech-, Schmalz-  
 » kleine weiße runde Zucker-, Perl-,  
 Spargel- . . . . .

### Garten-Bohnen.

Gartenbohnen, frühe kleine niedrige Ma-  
 zagan . . . . .  
 » gewöhnliche große . . . . .  
 » ganz große langschotige . . . . .  
 » außerordentlich große breite . . . . .  
 » vorzügl. große runde Engl. Windsor  
 » grünbleibende Mailändische . . . . .

### Futter- und Gras-Samen.

Französisches Ray-Gras, Avena elatior . . . . .  
 Engl. Ray-Gras, Lolium perenne . . . . .  
 Timotheus-Gras, Phleum pratense . . . . .  
 Klee, großer rothblühender Spanischer  
 » weißblühender Stein- . . . . .  
 » vieljähriger, oder Luzerne . . . . .

unbe-  
stimmt.

	D. Pf.			25. St.	
	Gg	Pf		Gg	Pf
Aker-Spörgel, <i>Spergula arvensis minor</i> . . . . .	3	—	Sauerampfer . . . . .	3	—
» größter, <i>Spergula arvensis major</i> . . . . .	4	—	Trip-Madam . . . . .	2	—
<b>Verschiedene Samen-Arten.</b>			Bermuth . . . . .	3	—
Mohn, mit zugeschlossenen Köpfen, blauer . . . . .	5	—	Winter-Portulak . . . . .	3	—
» » » » » weißer . . . . .	5	—	Winter-Lavendel . . . . .	2	—
Dotterfamen, <i>Myagrum sativum</i> (zum Del) . . . . .	5	—	Winter-Majoran . . . . .	2	—
Chinesischer Rettig (zum Del) . . . . .	5	—	Salben . . . . .	2	—
Türkischer Weizen, großkörniger . . . . .	5	—	Schnittlauch-Pflanz-Zwiebeln . . . . .	2	—
» » » » » feinkörniger . . . . .	6	—	Perllauch-Pflanz-Zwiebeln . . . . .	3	—
Garten-Nelken, gewöhnliche . . . . .	18	—	Rnoblauch-Pflanz-Zwiebeln . . . . .	3	—
Tabak-Samen, langblättr. Virginischer . . . . .	24	—	Roccambolle-Pflanz-Zwiebeln . . . . .	3	—
» » baumartiger Kanaster . . . . .	24	—	Schallotten-Pflanz-Zwiebeln . . . . .	2	—
Seefohl, <i>Crambe maritima</i> , à 5 E . . . . .	—	—	Artischocken-Pflanzen (nur vom 10. bis 31. Mai) . . . . .	24	—
Erdmandeln, <i>Cyperus esculentus</i> . . . . .	20	—	Engl. Fiorin-Gras . . . . .	2	—
<b>Nadel- und Laubholz-Samen.</b>			Erdapfel, <i>Helianthus tuberosus</i> . . . . .	3	—
Pinus picea, Fichte, Rothtanne . . . . .	4	6	<b>Spargel-Pflanzen.</b>		
» abies, Weiß-Edeltanne . . . . .	7	—	100 Stück		
» larix, Lerchenbaum . . . . .	24	—	Spargel, früher dicker weißer Art, einjährige . . . . .	8	—
» silvestris, Kiefer . . . . .	24	—	» » » » » zweijährige . . . . .	10	—
» cembra, Zirbelnusskiefer . . . . .	18	—	» » » » » dreijährige . . . . .	12	—
» strobis, Weymuthskiefer . . . . .	52	—	<b>Sopfen-Pflanzen.</b>		
Betula alba, Birke . . . . .	5	—	Aechte Braunschweiger Art (Ende März zu haben) . . . . .	8	—
Acer pseudoplatanus, Ahorn . . . . .	4	6	<b>Fragaria, Erdbeeren-Pflanzen.</b>		
Carpinus betulus, Weiß-Hainbuche . . . . .	6	—	Carolina, Karolinische Erdbeere . . . . .	10	—
Fraxinus excelsior, Esche . . . . .	4	6	Chiloensis, Chilische Riesen-Erdbeere . . . . .	10	—
Fagus sylvatica, Rothbuche . . . . .	6	—	Fructus albus, mit weißer Frucht . . . . .	10	—
Betula alnus, Erle, Eller . . . . .	9	—	Fructus viridis, grünfrüchtige . . . . .	10	—
Tilia europaea, Linde . . . . .	22	—	Grandiflora, große Ananas . . . . .	8	—
Ulmus campestris, Ulme . . . . .	12	—	Grandifluctu, große Vierländer . . . . .	10	—
Apfelkerne . . . . .	22	—	Monophylla, einblättrige . . . . .	10	—
Birnenkerne . . . . .	22	—	Muscateiler, mit langer Frucht . . . . .	14	—
<b>Perennirende Suppen- und andere Kräuter-Pflanzen.</b>			Muscateiler, mit runder Frucht . . . . .	8	—
(Weniger als 25 Stück Pflanzen werden davon nicht überlassen.)	25 St.	kosten	Semperflorens, immer tragende rothe Monats- . . . . .	8	—
Citron = Melissen . . . . .	3	—	» » » » » weiße Monats- . . . . .	12	—
Raute . . . . .	3	—	Vesca flore pleno, gefülltblühende fruchttragende . . . . .	14	—
Krause = Münze . . . . .	3	—	Virginica, frühe Virginische scharlachrothe . . . . .	14	—
Pfeffer = Münze . . . . .	3	—	Peregrina, ausländische, die nicht ranfet, das St. . . . .	10	—
Pimpinelle . . . . .	3	—	Gefüllte Georginen in vielen Sorten, mit Namen, das Stück 3 bis 8 Ggr. . . . .	6	—

Diesenigen, welche meine Samereien in großen Partien oder pfundweise zum Wiederverhandeln nehmen wollen, belieben besondere Verzeichnisse der niedrigsten Preise en gros abfordern zu lassen.

Der vieljährige Betrieb meines Samenwerthes, wie auch der sorgfältige Selbstbau aller inländischen Sorten und die Prüfung  
verschieden ausländischen, geben einem Jeden vollständige Sicherheit, die besten reichten Samen-Sorten in meiner Sammlung zu erhalten.

Auch habe ich einige Punkte wirklich verschiedene Sorten schöner Rosen mit Namen, worunter die vorzüglichsten neuer und vorerlitten jetzt bekannten Sorten vom ersten Range befindlich, so wie auch viele hundert Arten perennirender schönblühender Gewächse-Planten, imalichen selbstgezeugte Samen vor mehr als 150 Sorten verzierendblühender Gewächse-Arten, alle Sorten auferstehener Blumen-Zwiebeln, von welchen allen besondere gedruckte Verzeichnisse sind. Diese Verzeichnisse werden den Käufern abzugeben, so sind, nach meiner Auswahl, Sommer-Blumen-Samen in schon fertigen Paqueten, wo bei jedem Paquet ein Verzeichniß beiliegend ist, so wie auch Sortimente von Rosen-Absentem und Sortimente von perennirenden Blumen-Planten. Den Winter im ersten Bande auszuwählen, um hier beigesetzte Preise zu haben, als:

a) Sommer-Blumen, Samen, nach meiner eigenen Auswahl, in schon fertigen Paqueten.

ein Paquet von allen 150 Sorten Sommer-Blumen-Samen, mit Namen, für 2 Thaler	—	6gr.
» » von 100 » » » » bessere » für 1 »	12	»
» » von 80 » » » » noch schönere » für 1 »	8	»
» » von 60 » » » » die schönsten » für 1 »	—	»
» » von 40 » » » » die aller schönsten » für — »	16	»
» » von 20 » » » » die vorzüglichsten » für — »	8	»

b) Rosen, Abfenker, nach meiner eigenen Auswahl.

100 Stück in 100 Sorten, schöne Arten Rosen,	mit Namen, beisammen genommen,	für 12 Thaler.
90 „ in 90 „ bessere Arten	mit „ „ „	für 15 „
80 „ in 80 „ noch bessere	mit „ „ „	für 16 „
70 „ in 70 „ schönere als vorstehende	mit „ „ „	für 17 „
60 „ in 60 „ noch schönere	mit „ „ „	für 17 „
50 „ in 50 „ von besonderer Schönheit	mit „ „ „	für 16 „
40 „ in 40 „ die vorzüglich schönsten	mit „ „ „	für 15 „
30 „ in 30 „ Prachtwerke	mit „ „ „	für 12 „
20 „ in 20 „ die vorzüglichsten Pracht-Rosen mit	„ „ „	für 9 „
10 „ in 10 „ Topf-Rosen und andere vorzügliche Stücke, mit Namen	„ „ „	für 5 „

100 Stüd Rosen-Absenker ohne Namen, gefüllte und halbgefüllte untereinander, etwa 30 Heften ober in Lustgebüsche, für 5 Thaler.  
Das neue Verzeichniß meiner Rosen, nach einer genauen systematischen Bestimmung, mit Wort-  
richt und Erklärung, 52 Seiten stark, gr. 8., geheftet 4 Ggr.

c) Perennirende Blumen = Pflanzen, nach meiner eigenen Auswahl.

100	Stück in	100	Sorten,	schöne Arten	Blumen,	mit	Namen,	für	5	Thaler.
75	»	in	75	»	bessere	mit	»	für	4	»
50	»	in	50	»	noch schönere	mit	»	für	3	»
25	»	in	25	»	die schönsten	mit	»	für	2	»
20	»	in	20	»	die allerbesten	mit	»	für	2	»

12 Sgr.

Wenn sich aber die Käufer selbst nach den Verzeichnissen wählen, so kann von den bestimmten Preisen in den Verzeichnissen sowohl bei den Rosen, als perennirenden Pflanzen nichts nachgelassen werden, es wäre denn, daß das ganze Sortiment mehreren hundert Sorten Rosen beigemessen würde, alsdann werden davon 15 Procent Rabatt gegeben, und das ganze Sortiment perennirender Blumen-Pflanzen, welches aus mehr als 1000 Sorten besteht, zusammen genommen, 20 Procent Rabatt gegeben.

Jahr



1834.

# Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 26.

Donnerstag, den 30. Januar.

## Bekanntmachung.

Bei dem bevorstehenden Anfange der Messe werden nachfolgende Verordnungen, als:

- 1) das verbotene Beherbergen unbekannter oder gar verdächtiger fremder Personen und  
das Melken der sowohl in den Gasthöfen, als in Privathäusern einkehrenden Fremden betreffend;
- 2) das Verbot aller Hazardspiele, sie mögen Namen haben, wie sie wollen;
- 3) das Verbot, in den Gewölben, Buden und Messständen, sich glühender Kohlen in Feuerbecken oder Töpfen zu bedienen, oder solche auch nur über die Straße zu tragen;
- 4) das allgemeine Verbot des Tabackrauchens auf den Straßen und öffentlichen Plätzen und
- 5) das specielle Verbot des Tabackrauchens in den Ställen, bei Auf- und Abladen der Waaren und in der Nähe leicht feuerfangender Materialien,

damit wiederholt in Erinnerung gebracht.  
Braunschweig, den 25. Januar 1834.  
Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.  
W o l f f.

## Gerichtliche Bekanntmachungen.

Stadtgericht Braunschweig.

Demnach ferner im Laufe des verflossenen Semesters in hiesiger Stadt und deren Gebiete:

1. für die nachgelassenen minderjährigen Kinder des verstorbenen Arbeitsmanns und Wollarbeiters Johann Bernard Heinrich Armgarbt der Brunnenarbeiter Elias Christian David Verdriess;
2. für die nachgelassenen minderjährigen Kinder des verstorbenen Gärtners Anton Christ. Friedr. Bartels dessen Wittwe, Joh. Marie Elisabeth geb. Bode;
3. für die nachgelassene minderjährige Tochter des verstorbenen Wollarbeiters Joh. Heinrich Bethmann dessen Wittwe Johanne Henriette Jacobine geb. Blank;
4. für die nachgelassenen minderjährigen

Kinder des verstorbenen Mundkochs Christ. Friedr. Wodenhagen der Wademeister Joh. Heinrich Wosse;

5. für den abwesenden Johann Friedr. Barnstorf statt des gewesenen Curators, Wärtners Johann Friedr. Emanuel Abrens, der Goldarbeiter Georg Heinrich Wilhelm Wernreich;

6. für den nachgelassenen minderjährigen Sohn des verstorbenen Kupferschmiedemeisters Carl Julius Bernhard Wäsecke statt der verstorbenen Vormünderin, Wittwe Wäsecke geb. Dieselmann, der Bäckermeister Wilh. Werchers;

7. für die Lisette Behrenwaldt u. Joach. Friedrich Köhling, statt des verstorbenen Curators, Schlossermeisters Christ. Tornß, der Wöttchermeister Lud. Wilh. Dammeyer;

8. für den nachgelassenen minderjährigen Sohn des verstorbenen Knochenhauers Carl Heinrich Christoph Behrens, statt des gewesenen Vormundes, Victualienhändlers Johann Georg Phil. Worchers, der Kaufmann Joh. Werner August Schmelzkopf;

9. für den abwesenden Cammann, statt des gewesenen Curators, Victualienhändlers Wasse, der Herr Notar Worchers;

10. für den abwesenden Christ. Dübeler, statt des gewesenen Curators, Schneidersmeisters Lüders, der Schuhmachermeister Georg Friedr. Ohlendorf;

11. für die nachgelassenen Kinder des verstorbenen Bürgers und Particuliers Ludw. August Martin Eager dessen Wittwe Dorothee Henr. Elisab. geb. Lynker;

12. für den nachgelassenen minderjährigen Sohn des verstorbenen Amtmanns Georg Ludwig Ernst, statt des verstorbenen Vormundes, Kaufmanns Georg Gottl. Ernst, der Kaufmann Friedr. Bernh. Carl Becker;

12. für die Kinder weiland Victualienhändlers Johann Carl Ferdinand Fischer dessen Wittwe Sophie geb. Etiennecke;

13. für die Kinder des verstorbenen Kaufmanns Conrad Wilhelm Feise der Desillateur Johann Heinrich Osthoff;

14. für den Sohn der unverehelichten Johanne Henriette Friederike Funke der Dachdeckermeister Conr. Heinrich Melchior Schaare;

15. für den abwesenden Tischlergesellen Carl Christ. Heinrich Grotewahl der Herr Dr. jur. Liebe;

16. für die nachgelassenen Kinder des verstorbenen Kaufmanns Georg Carl Martin Siebel, statt des gewesenen Vormundes, Kaufmanns Carl Gottlieb Heinrich Buchholz, der Kaufmann Johann Werner August Schmelzkopf;

17. für die nachgelassenen minderjährigen Kinder des verstorbenen Victualienhändlers Friedr. Andreas Hirsemann dessen Wittwe Wilhelmine geb. Süper und der Schaeckermeyer Johann Carl Süper;

18. für die nachgelassene Tochter des verstorbenen Hausknechts Heinrich Andreas Jäger dessen Wittwe Johanne Christiane Elisabeth geb. Ahlweigg;

19. für die Kinder des Arbeitsmanns Johann Heinrich Wilh. Jahnß dessen Wittwe, Friederike geb. Schrader;

20. für die Tochter der unverehelichten Friederike Henriette Joachim der Pensionair Christian Tacke;

21. für die Kinder der unverehelichten Johanne Philippine Christiane Koch der Töpfermeister Carl Friedr. Conr. Treu;

22. für den nachgelassenen Sohn des Zimmergesellen Christ. Carl Klinger der Tuchmachergesell Joh. Heinr. Hollandt;

23. für die nachgelassenen Kinder des verstorbenen Victualienhändlers Georg August Ledie Kallmeyer dessen Wittwe Joh. Catharine geb. Block;

24. für die nachgelassene Tochter des verstorbenen Arbeitsmanns Friedr. Krahenberg der Gärtner Joh. Bues;

25. für die nachgelassenen minderjährigen Kinder des verstorbenen Conditors Carl Wilhelm Ferdin. Krefst, statt der gewesenen Vormünderin, Wittwe Krefst, der Kaufmann Heinrich Christian Ludw. Quenstedt;

26. für die Kinder des israelitischen Lehrers Lippmann Kugelman, statt der verstorbenen Vormünderinn, Wittwe Kugelman, der Hofjuwelier Hartor Ruben Herz;

27. für die Kinder des verst. Brauers Xaver Kloss, statt des verstorbenen Vormundes, Particulier Eggert, der Schuhmachermeister Joh. Georg Heint. Kloss;

28. für den Sohn des verstorbenen Unterlieutenants Heinrich Carl Ludwig von Liebhaber dessen Wittwe, Johanne Friederike Elisabeth geb. Krüger;

29. für die nachgelassene Tochter des verstorbenen Armenvoigts Joh. Christian Müller der Instrumentenschleifer Jacob Berger;

30. für die nachgelassene Tochter des verstorbenen Karrnführers Johann Andreas Meyer dessen Wittwe, Ilse Dorothee geb. Mehrens;

31. für die nachgelassene Tochter des weil. Bollarb. Friedrich Christian Möcker dessen Wittwe, Johanne Auguste Möcker, geb. Buchtekirchen;

32. für die nachgelassenen Kinder des verstorbenen Gärtners Hnr. Ernst Meyer der Gärtner Heinrich August Martin Salle;

33. für die Tochter des verstorbenen Porteurs Georg Heinrich Müller dessen Wittwe, Marie Elisabeth geb. Drafahr und der Stallbediente Joh. Christian Gartung;

34. für den abwesenden Sohn der verstorbenen Wirtsfrau Catharine Meyer, statt des verstorbenen Curators, Victualienhändlers Dörhey, der Bandhändler Johann August Plagge;

35. für den nachgelassenen Sohn des verstorbenen Unterofficiers Heint. Christoph Neddermeyer der Tischlermeister Johann August Heinrich Nickel;

36. für den Sohn der unverehelichten Henriette Ottmann der Gärtner Carl Dieckmann;

37. für den nachgelassenen Sohn des verstorbenen Schuhmachermeisters Johann

Gottfried Pondorf der Kunstmeister Joh. Heint. Conr. Göcke;

38. für den nachgelassenen Sohn des verstorbenen Schuhmachers Johann Christian Anton Probst der Böttchermeister Johann Friedrich Conrad Harisch;

39. für die nachgelassenen Kinder des verstorbenen Mehlhändlers Johann Christian David Pfeiffer der Sattlermeister Johann Carl Christian Tate;

40. für die nachgelassenen Kinder des verstorbenen Arbeitm. Heinrich Nieseberg dessen Wittwe, Johanne Magdalene geb. Schulze;

41. für den abwesenden Johann Carl Julius Rischboth, statt des verstorbenen Curators, Schneidermeisters Joh. Christoph Schulze, der Bäckermeister Heinrich Christian Arnold Zolle;

42. für den abwesenden Johann Ludw. Andreas Reichholdt, statt des gewesenen Curators, Mundschent Johann Heinrich Wilhelm Griebel, der Bäckermeister Hnr. Friedr. Theodor Götte;

43. für die nachgelassenen Kinder des verstorbenen Maurermeisters Joh. Martin Wilhelm Schade dessen Wittwe, Johanne Henriette Amalie geb. Müller;

44. für die gemüthsfranke Ehefrau des Herzogl. Reitknechts Schmidt, Dorothee Caroline Elisabeth geb. Meyer, der Kaufmann Gottlieb Heinrich Berling;

45. für die Kinder des Musikus Johann August Julius Scholde dessen Wittwe, Marie Jacobine Wilhelmine geb. Bergmann;

46. für die Tochter des Cammerbaumeisters Johann Georg Conrad Schade, Georgine Marie Schade, hinsichtlich des derselben durch Erbschaft zugefallenen Vermögens, der Uhrmacher Johann Philipp Engelbert Koch;

47. für die Kinder des verstorbenen Handelsmanns Johann Carl Conrad Etichan dessen Wittwe, Sophie Henriette Dorothee geborne Pöckel;

48. für die Kinder des verstorbenen Jasl:



brikarbeiters Johann Heinrich Theodor Spinti dessen Wittve, Johanne Catharine geb. Hennecke;

49. für die nachgelassenen Kinder des verstorbenen Schulpedellen Johann Hnr. Strube dessen Wittve, Marie Henriette geb. Karsten;

50. für die Kinder des verstorbenen Hutmachermeysters Ludw. Ernst Hironymus Tilge dessen Wittve, Amalie geb. Burchardt und der Hutmachermeyster August Lange;

51. für die gemüthsfranke Ehefrau des Drechsler Carl Burchhard Heinrich Althöfen, Aug. Philippine geb. Gryphander, der Münzgraveur Johann Carl Häfeler;

52. für die Kinder des verstorb. Steinhauer- und Maurergesellen Joh. Heinrich Ulrichs dessen Wittve, Dorothee Henriette Sophie geb. Puls;

53. für die Kinder des verstorbenen Thorvisitators Johann Christ. Ludw. Wiekert der Klempnermeister Christian Ludw. Frdr. Bernau;

54. für die Kinder des verstorbenen Tauschhners Wilh. Wäcker dessen Wittve, Friederike geb. Wötling;

55. für den abwesenden Colonisten Christian Ernst Friedrich Wilhelmy der Knopfmachermeyster Heinrich Zimmer;

56. für die Tochter des verst. Schneidergesellen Johann Carl Christian Binnschlag dessen Wittve, Johanne Sophie Dorothee geb. Kalberlah,

zu Vormündern resp. Curatoren bestellt und verpflichtet sind, als wird solches in Gemäßheit des Landesherrlichen Ausschreibens vom 25ten Januar 1776 hiermit bekannt gemacht.

Braunschweig, den 12ten Januar 1834.

Die Herzogl. Stadtgerichte hieselbst.

N i e s e l l.

Kreisgericht Holzminden.

Der im Jahre 1827 in Concurß gerathene Pächter der Gräflich von Wrisberg-

schen Papiermühle zu Brunkenfen, jetzige Papiermacher zu Altendorf, Heinrich Anton Plöger, ist mittelst des heute eröffneten Erkenntnisses des unterzeichneten Gerichts vom 14. dieses Monats von der Strafe des Bankrotts freigesprochen, ihm die Rechtswohlthat der Güterabtretung ertheilt und unter Niederschlagung der Untersuchungskosten die öffentliche Bekanntmachung solcher Entscheidung verfügt.

Holzminden, den 22. Januar 1834.  
Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisgericht.  
S c h o l z.

### Gerichtliche Verkaufungen.

Amt Ottenstein.

Da in Sachen des Herrn Pastors Debeskind zu Stadtholtenhof wider den Tischlermeister Anton Bente und dessen Ehefrau, Johanne geborne Brenneke zu Daspe, wegen Hypothek = Capitals und Zinsen, auf das in termino den 22. October 1832 publicirte, in höchster Appellations = Instanz bestätigte Erkenntniß vom Herzogl. Kreisgerichte zu Holzminden die Subhastation der den Beklagten zugehörigen, verpfändeten Grundstücke, namentlich:

- 1) des zu Daspe sub Nro. cat. 6 belegenen, zu 725  $\text{R}$  versicherten Großkothhofs,
- 2) dazu gehöriger 1 Morgen 22 Ruthen Gärten,
- 3) 18 Morgen 30 Ruthen dem gräflich Schulenburgschen Gute zu Hehlen meisterpflüchter Acker,
- 4) 2 Morgen 74 Ruthen Grummetwiesen,

erkannt und dem unterzeichneten Amte die Ausführung derselben committirt worden, so wird Termin zum meistbietenden Verkaufe besagter Grundstücke auf

den 9. Mai 1834,

Morgens um 11. Uhr, in dem Benteschen Gute zu Daspe an Ort und Stelle angesetzt, in welchem Kaufslustige sich einzufinden und ihre Gebote abzugeben haben.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an besagte Grundstücke aus irgend einem Rechtsgrunde Realansprüche zu haben ver-  
meinen, hiedurch edictaliter vorgeladen,  
solche bei Strafe des Ausschlusses, im be-  
sagten Termine anz- und auszuführen.

Decr. Ottenstein, den 30. Septbr. 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.

A. Spiez.

### Verpachtungen.

In Ahlum.

Demnach zur öffentlichen meistbietenden  
Verpachtung der der Kirche zu Ahlum und  
Wendessen zugehörigen, circa 50 Morgen  
haltenden Länderei auf die 6 nächstfolgen-  
den Jahre, von Michaelis 1834 bis dahin  
1840 incl., unter den in termino bekannt  
zu machenden Bedingungen Termin auf  
den 5. März d. J.

angesezt ist, so haben sich Pachtlustige be-  
regten Tages, Morgens 9 Uhr, im Krüge  
zu Ahlum einzufinden.

Wolfsenbüttel, den 10. Januar 1834.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.

K ü b n e.

In Wohlbenberg.

In Sachen der Vormundschaft für die  
minderjährigen Kinder des verstorbenen  
Mühlenbesizers Engelke zur Brüggemühle,  
Kläger, wider den Mühlenpächter Brechtel  
dieselbst, Beklagten, ist zur meistbietenden  
Verpachtung des bis zum 1. Mai 1841  
dem Lehtern zustehenden Pachtrechts an  
der den Erstern zugehörigen zwischen Gott-  
rum und Helle an der Netze belegenen un-  
terschlägtigen Mühle mit 2 Mahl- und ei-  
nem Delgange, Gebäuden, 1½ Morgen  
Ackerland, 4½ Morgen Wiesen, Gärten,  
Holztheilung und übrigen Zubehörungen  
und Berechtigung, Termin auf

Donnerstag den 13. Februar d. J.,

Morgens 10 Uhr,

vor Königl. Amte hieselbst angesetzt, zu  
welchem Pachtlustige sich einzufinden, hier-  
mit eingeladen werden.

Die Bedingungen können auf hiesiger  
Amtsstube zuvor eingesehen werden.

Wohlbenberg, den 21. Januar 1834.

Königlich Hannoversches Amt  
Behrens. v. Böttcher.

### Jahrmärkte betreffend.

Der nächste Jahrmarkt in hiesiger Vor-  
stadt Neumarkt wird nicht, wie in dem  
Braunschweiger Kalender unter dem Mo-  
nate Februar unrichtig bemerkt worden,  
den 6ten, sondern vielmehr

den 13. Februar d. J.,

mithin den ersten Donnerstag nach dem  
Braunschweiger Viehmarkte abgehalten  
werden, welches hierdurch zur Kenntniß des  
Publikums gebracht wird.

Helmstedt, den 25. Januar 1834.

Der Bürgermeister.

Ferber.

### A u k t i o n e n.

Unweit Wedtlenstedt.

Nach der Bestimmung Herzogl. Cam-  
mer, Direction der Forsten und Jagden,  
soll am 6. und 7. Februar d. J., Mor-  
gens um 10 Uhr, eine Quantität zu Bau-,  
Nutz- und Brennholz, namentlich zu Brun-  
nenröhren tauglicher Eichen-Stämme, im  
Forstorte Raume-Wohde, Denstorf Forst,  
unweit Wedtlenstedt, öffentlich und meist-  
bietend auf dem Stamme unter den dann  
dieselbst bekannt zu machenden Bedingun-  
gen verkauft werden.

Kausliebhaber werden daher eingeladen,  
sich zur beregten Zeit dazu an Ort und  
Stelle einzufinden.

Braunschweig, den 26. Januar 1834.

Der Forstmeister von Praun.

In Hessen.

Auf Antrag des zum Plumbohmischen  
Debitwesen zu Hessen bestellten Curators  
und Contradictors, Herrn Advocaten Köpp  
in Wolfsenbüttel, sollen nachfolgende zur  
Plumbohmischen Concurssmasse gehörige  
Gegenstände, als: eine greife Kuh; zwei

Schweine, eine Ziege und eine Quantität  
Heu und Grummet,

am 13. Februar d. J.,

Morgens 10 Uhr, zu Heffen öffentlich meist-  
bietend verkauft werden, was zur Nach-  
richt Kauflustiger damit bekannt gemacht  
wird.

Schöppenstedt, den 23. Januar 1834.

Herzogliches Amt daselbst.

Brindmeier.

### Gestohlenes.

Am 27. d. M. ist aus einem Hause in  
hiesiger Stadt ein silberner Theelöffel von  
mittler Größe, oben auf dem Stiele mit  
den Buchstaben A. G. H. und auf dessen  
Rückseite mit dem Namen F. Dittrich ver-  
sehen, gestohlen worden.

Es wird deshalb ein Jeder, der über den  
fraglichen Löffel und dessen jetzigen Besitzer  
Auskunft zu geben vermag oder davon noch  
Kenntniß erhalten sollte, hierdurch aufge-  
fordert, davon sofort auf der Polizeistube  
Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 28. Januar 1834.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

In der Nacht vom 26. auf den 27. d.  
M. sind mir von einem Wagen in Lohmach-  
tersen ein Vorderrad zu einer eisernen Achse  
und ein Hinterrad zu einer hölzernen Achse  
gehörend, gestohlen, von einem dritten aber,  
welches in dem Chauffeeegraben wieder gefun-  
den worden, eine Speiche zerschlagen; soll-  
ten erstere gekauft sein, so wird gebeten,  
dem Unterzeichneten davon Anzeige zu ma-  
chen, und soll das Kaufgeld wieder erstattet  
werden. Auch verspreche ich demjenigen,  
welcher mir den Thäter bergestellt nachwei-  
set, daß ich solchen gerichtlich belangen kann,  
eine Belohnung von 10  $\mathcal{C}$ .

Heinrich Meine zu Thiede.

### Verlorenes.

Am 27. d., Abends von 5 bis 6 Uhr, von  
der Leipziger Schenke bis zu dem Gastwirth

M. Steinmann hinter der alten Waage hat  
ein Fuhrmann eine alte Chenille verloren.  
Der jetzige Besitzer wolle sie bei dem Gast-  
wirth Martin Steinmann gegen eine Er-  
kenntlichkeit abliefern.

Den 28. d. von der Kannengießer- bis  
zur Scharnstraße ein dunkelblauer Strick-  
beutel, worin verschiedene Sachen und etwas  
Geld befindlich. Man bittet, ihn gegen eine  
Erkenntlichkeit abzuliefern: Damm 208.

Eine gestickte Cigarren-Lasche in brau-  
nem Grunde, worin 3 Cigarren gewesen,  
auf dem Wege vom Egibienmarke bis über  
die Stobenbrücke; der Finder beliebe, sie  
bei Herrn Helfft, Wohlweg, abzugeben.

### Gefundenes.

Heute ist auf der Chaussee vor dem Stein-  
thore ein Schraubenschlüssel gefunden und  
hier abgeliefert worden, welcher von dem  
Eigenthümer nach vorgängiger Legitima-  
tion auf der Polizeistube wieder in Em-  
pfang zu nehmen ist.

Braunschweig, den 27. Januar 1834.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

Eine Frauentasche ist am Dinstag Abend  
gefunden. Wer den Inhalt angiebt, erhält  
selbige zurück: Kattreppeln No. 241.

### Gildesachen.

In Wolfenbüttel.

Zur Hauptversammlung der Land- und  
Stadtmeister bei der Schneidergilde zu Wol-  
fenbüttel ist Termin auf den 17. Februar  
angesezt, zu welchem sämmtliche Land- und  
Stadtmeister eingeladen werden, Morgens  
9 Uhr bei dem Schneidermeister H. Bed-  
digs auf dem kleinen Zimmerhofe sich ein-  
zufinden, ihre Zeitgelder und übrigen Rück-  
stände zu berichtigen, auch die Tauf- und  
Pockenscheine der ein- und auszuscreibenden  
Lehrlinge vorzuzeigen.

Friedrich Himmel,  
Gildenvorsteher.

### Bücher = Anzeige.

Zum Scherz und Lachen.

Bei G. Basse in Quedlinburg sind so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben (in Braunschweig bei G. M. Meyer jun., Schuhstraße):

Anekdoten über und für Geistliche. Anregend und erheiternd. Erstes Hundert.

16. geh. Preis 8 M.

Schul-Anekdoten, nebst witzigen und lächerlichen Einfällen, überraschenden Wortspielen und erheiternden Scherzen aus der Schule, dem Lehrerberleben und der Jugendwelt. Zur Erholung, Erheiterung und Ermunterung für Lehrer, Schul- und Kinderfreunde. Von R. Holbeck. geh.

12. Preis 6 M.

### Verkaufungen.

Mit einem wohl assortirten Lager von Mahagoniholz, sowohl in Bohlen als Furniren, so wie auch sämmtlichen Drechsler-Artikeln und Elfenbein-Claviaturen für Instramentenmacher und Maler-Platten für Miniatur-Malereien, empfiehlt sich ganz ergebenst

**H. C. Meyer jun.**

aus Hamburg.

Stand: Ecke des Auterschofs in der Breitenstraße.

**J. Katzenstein**

aus Cassel

empfehlte sein vollständig assortirtes Lager in Taschen- und Penduluhren.

Sein Logis ist bei Herrn F. Ernst, Breitstraße.

**Willh. Holzschuhers sen. Sohn,**

aus Schleiß im Voigtlande,

empfehlte sein Fabricat an chemischen Platina-Zündmaschinen im reichsten Sortiment, und verkauft in Duzenden zu den denkbar billigsten Preisen.

Einer besondern aufmerkamen Beachtung empfehlte er auch seine Platina-Zünd-

schwämmchen, deren chemisch-wissenschaftliche Bearbeitung eine außerordentlich lange anhaltende, höchst energische Zündkraft verbürgt, so daß sein Fabricat in jedem Betracht jede gerechte Anforderung und Erwartung aufs Vollkommenste befriedigt.

Stand: an der Ecke des Jungfernstiegs.

**Die Hans-Feinwand-Fabrikanten**

**Gebr. Werthschitzky**

aus Waldborf bei Herrnhut in Sachsen empfehlen sich diese Messe mit ihrer eigen fabricirten Hans-Feinwand in  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{3}{4}$ ,  $\frac{5}{8}$ ,  $\frac{3}{4}$  Breite, wie auch mit bunten, farbirten und weißantigen Taschentüchern. Sie versprechen die billigsten Preise und bitten um gütigen Zuspruch.

Ihr Gewölbe ist wie gewöhnlich an der Schuhstraßen-Ecke des Kohlmarkts Nr. 167.

**Beyermann & Kister**

aus Groß-Breitenbach in Thüringen, beziehen diese Messe mit einem gut assortirten Lager gemalter Porzellan-Pfeifenköpfe, mit und ohne Beschlag, in den neuesten Gegenständen, auch altgothischer Malerei. Sie halten sich ihren geehrten Abnehmern bestens empfohlen und haben ihren Stand im Nürnberger Gange Bude No. 70.

**Haar- und Seidenlocken**

à la Donna Maria

empfehlte als das Neueste und jetzt Beliebtste in diesem Artikel, nächst allen andern modernen Façons von Damen-Locken

die Haar- und Seidenlockenfabrik von **Herrmann Götz jun.**

aus Leipzig,

Gördelingerstraße No. 11, erste Etage.

**H. A. Katzenstein**

aus Cassel

empfehlte zur bevorstehenden Lichtmesse sein Waarenlager eigener Fabrik, bestehend in verschiedenen Sorten achtsfarbiger baumwollener Tücher mit und ohne Frangen, baumwollener Kleiderzeuge in den neuesten

Mustern, Bettparchem u. c.; ferner ein wohlaffortirtes Lager von ledernen, pappe-  
nen und tuchenen Nähenschirmen u. c. Er  
verspricht die billigsten Preise und reellste  
Bedienung. Sein Lager ist Gördeninger-  
straße Nro. 15, den Herren W. & E. Gum-  
pel gegenüber.

## S. M. Goldzieher

aus Hamburg

bezieht gegenwärtige Lichtmesse zum er-  
sten Male mit einem ganz vorzüglich  
assortirten

### Spiegel-Lager

eigenen Fabrikats,  
bestehend in

reich vergoldeten Oval- und Qua-  
drat-Spiegeln,

so wie in verschiedenen Gattungen  
Mahagoni- und Säulen-Spiegel.

Unter Versicherung der besten und  
billigsten Bedienung empfiehlt sich der-  
selbe dem geehrten Publikum bestens.

Local: in der Rose Nro. 190 am  
Kohlmarkt.

## August Frischeisen

aus Leipzig

bezieht gegenwärtige Messe ebenfalls wie-  
der mit seinem aufs Vollständigste und Ge-  
schmackvollste sortirten Lager von

Strickförcchen und Beuteln für  
Damen, nach den neuesten Pariser  
Façon,

Cravatten für Herren und Damen,  
Chemise's und Kragen für Herren,  
so wie mehreren in dieses Fach einschlagen-  
den Artikeln

eigner Fabrik,


und verspricht bei der reellsten die billigste  
Bedienung. — Sein Verkaufs-Local ist

Altstadtmarkt im Trebekingschen Hause,  
Gewölbe Nro. 4.

Bagdad-Kleider zum en gros Ver-  
kauf in ganz neuen Mustern und vor-  
züglichster Qualität, bei

J. N. Helfft,

Böhlweg Nro. 2038, dem  
Schlosse gegenüber.

 Zur Nachricht für die Herren  
Buchbinder.

### T i t e l s c h r i f t e n

in allen Gattungen, nach dem neuesten und  
geschmackvollsten Schnitte, von vorzüglich  
hartem Metall, sind in Packeten von 4 à 6  
Pfund stets vorrätzig in der Wiewegschen  
Schriftgießerei am Burgplage.

Die hiesigen Tischlermeister empfehlen  
sich den hiesigen und auswärtigen Herr-  
schaften mit ihrer bedeutenden Möbels-  
Niederlage in Secretairs, Nischen, Spie-  
gel- und Wasch-Commoden, Sophas, Säu-  
len- und Nähtischen, Stühlen und Bett-  
stellen, von Mahagoni, gebeiztem und un-  
gebeiztem Holze, aufs Feinste gearbeitet;  
sie versprechen möglichst billige Preise. Die  
Niederlage ist im Neuenhofe rechts, eine  
Treppe hoch.

## Ludwig Kruse,

hintern Brüdern Nro. 2729,

empfehlte außer seinem Lager von Band,  
Strick- und Nähartikeln den resp. Einkäu-  
fern besonders: einfarbige helle und dunkle  
blaue, auch blaumelirte baumwollene Strick-  
garne, Dänische 11 bis 20 Zoll lange Hand-  
schuhe, auch kurze mit Fingern und Thee-  
Handschuhe in vorzüglicher Güte und zu  
billigen Preisen.

Schwarze runde und platte Federn,  
um damit zu räumen, zu sehr billigen  
Preisen bei

Carl Bohnstedt,  
Altstadtmarkt.

*Carl Schneidenbach,*

aus Klingenthal im Voigtlande,

empfehlt sein reichhaltiges und vorzüglich assortirtes Lager von

H o l z k ä m m e n

eigner Fabrik.

Stand: Breitegang.

**Johann Georg Müller**, **Gildenstraße**  
**Nro. 603**, neben der **Michaeliskirche**, em-  
pfehl't sich mit seiner **Materialwaarenhand-**  
**lung**, **Commissions-** und **Expeditions-**Ge-  
**schäften**, sowie auch mit verschiedenen Sor-  
ten **Taback**, aus der **Fabrik der Herren C.**  
**A. Giesecke Erben in Wökenem**, in dem  
**Preise von 9, 10, 12, 14 und 16 gk**, seinen  
hiesigen und auswärtigen **Freunden** bestens.

Das Fußteppich-Lager von S. N. Helfft, Bohlweg No. 2038, dem Schlosse gegenüber, ist zum en gros Verkauf auf das Vollständigste assortirt.

Echt Engl. Patent-Windsor-Seife in  
Packeten von einem Duzend, zu billigen  
Preisen, bei Clemens Ponnaz.

Mit doppelter Schiffsumme in ganz vorzüglicher Güte empfiehlt sich

E. S. Negenborn,  
Breitestraße.

Außer meinen schon bekannten übersponnenen Drathen, Gümpen u. dgl. und gedruckten Tuchfappen empfehle ich mich mit einem  $\frac{1}{4}$  breiten Vorstentuche, wovon Binden und Halstuchelagen in beliebiger Form geschnitten werden können, sehr billig.

F. Amende,

F. Amende,  
am Fredeking'schen Hause.

Frische Holst. Austeru, Russ. Caviar,  
neue Catharinen-Plausmen, Apfelsinen,  
Eimb. Käse und Boikenb. Neunaugen bei  
Aug. Mette Lindners Erben.

Malaga=Weintrauben, Kraßmandeln,  
Trauben-Rosinen, cand. Orange-Schalen,

eingem. Ingber, überzog. Calmus, trockene  
Rosenapfel, eingemachte Kronsbeeren, neue  
Morcheln, f. Vanille, Gefundheits-, Ge-  
würz- und Gersten-Chocolade, Hamburger  
Klapprosen und Himbeer-Voltjes, so wie  
bester reiner Kirschsaf, à 5 *fl.* pro Quart,  
bei F. W. Bruckmeyer & Comp.

Neustraße.

Deutsche und lateinische Schriften für  
die Herren Buchbinder sind jederzeit vor-  
rätbig zu haben in der Schriftgießerei von  
E. H ä n s e l m a n n,

Rosenhagen No. 2393, dicht  
neben der Egidien-Apothek.

FrISChe Holst. Austeru, neue Catharinens-  
Pflaumen, mar. Heeringe, Voigeb. und  
Lüneburger Neunaugen, Apfelsinen und  
bittere Drangen bei

C. H. F. Ulrici Wwe.

Einige Stück guter Weinreben, früh,  
gut und edel, à Stück 4 ggr; No. 1181  
am Wollmarkte.

Großen frischen Stint, frischen Brat-  
heering, Boiksenburger Neunaugen, frische  
Sardellen und Hamburger Bücklinge er-  
hielt auf's Neue .

### H. Wasmann im Stättelpeln.

Im Hause No. 290 am Kohlmarke  
(dicht neben dem Kleeblatte) alle Sorten  
selbst verfertigter Seidenlocken zu sehr bil-  
ligen Preisen zu verkaufen; auch werden  
daselbst alte wieder aufgearbeitet.

FrISChe Hollst. Austern, Dorsch und Ruff.  
Caviar, ger. Rhein=Lachs, große Neunaugen, feines Provencer=Del, Cappern, Catharinen=Pflaumen, Traubenrosinen, Krad=

mandeln, Feigen, fetter Schweizer-, Flott- und Limb. Käse, zu billigem Preise, bei  
C. F. Kruse, Wördelingerstraße.

Starke eiserne Stühle mit Rohrstützen, halbe Duzend und ganze Duzend, billig; Knechtbauersstraße im Hagen Nr. 1668.

Alle Sorten Hülsenfrüchte, bestes Weizenmehl, das Achtel 10 *gr*, eine andere Sorte das Achtel 8 *gr*, empfiehlt bestens A. Hampe, Südstraße Nr. 526, im ehemaligen Kammelschen Hause.

Täglich gutes Hausbackenbrot von möglichst schweren Pfunden und Backmehl, à Hinten 20 *gr*, bei A. Hampe, Südstr.

Zwei gut gemästete fette Schweine; am Modellint Nr. 912.

Eine fette Kuh zum Schlachten, auf dem Graffaushen Garten an der Hohenthors-Wallpromenade beim Gärtner Koloff.

In Ober-Siedte.

Eine junge neumilchende Kuh. Nachricht bei dem Kuhhirten daselbst.

### Vermietungen.

In einem auf dem Eggedienkirchhofe gelegenen Hause eine Wohnung von 1 Stube, 1 auch 2 Kammern, Küche, Keller und Holzgefaß. Nachricht Schuhstraße Nr. 2619.

Eine Wohnung von einer Stube und 2 Kammern, straßenwärts, an stille rechtliche Leute; auf der südlichen Wilhelmsstraße Nr. 1961.

Eine tapezirte Stube nebst Stubenkammer und Küche, an einen einzelnen Herrn oder Dame, auch kann auf Verlangen noch eine Kammer beigegeben werden; Nr. 470 vor dem Bruchthore.

Unser Gewölbe, welches in der Breitenstraße im Hause des Herrn L. Dyppeheimer, dem Neuenhofe gegenüber ist, steht auf diese und folgende 3 Messen zur Hälfte zu vermieten.

Schüffner & Koch  
aus Chemnitz.

Eine bequeme Wohnung zweiter Etage, welche aus einer Stube, 2 Kammern nebst heller Küche, Holz- und Kellerraum besteht, auf Ostern; Kuhstraße Nr. 2440.

Ein Gewölbe nebst Logis, auf nächste Laurentii- und folgende Messen, bei Carl Bohnstedt, Altstadtmarkt.

### Dienst-Bedürfnis.

Ein kleines Mädchen zum Ausgehen wird verlangt, monatweise; Fallerstraße Nr. 1869.

Sogleich ein rechtliches Mädchen zur Wartung eines Kindes; auf der Schuhstraße Nr. 2626, eine Treppe hoch.

### Geburts-Anzeige.

Heute Mittag 11½ Uhr wurde meine geliebte Frau, Charlotte geb. Langheld, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.

Diese Anzeige widmet liebevollen Verwandten und Freunden,

Wedtlenstedt, am 28. Januar 1834,  
der Deconom H. Weidner.

### Todes-Anzeige.

Gestern, Nachmittags 4 Uhr, starb meine liebe Frau, Henriette geb. Meinel, am nervösen Friesel, im 38. Lebensjahre, fünf Tage nach einer sehr glücklichen Entbindung von einem gesunden Mädchen. — Wer die Verewigte und unsere glücklichen häuslichen Verhältnisse kannte, wird mir und meinen vier zarten Kindern eine Thräne des Mitleids nicht versagen.

Wolfenbüttel, den 28. Januar 1834.  
Louis Seeliger.

### Vermischte Nachrichten.

400 Preuß. Thaler Belohnung verspricht Herr Perry dem Ersten, der eine Feder, sei es ein Gänsekiel, eine Rabenfeder, eine metallene oder irgend eine andere verfertigen kann, die einen Vergleich in allen Schreibarten mit

**Perry's Doppel-Patent-Federn,** seit Kurzem neuerdings verbessert und von bedeutende Parteien von England eingeführt werden, ausbält.

Die ächten Perry'schen Federn sind bei allen Verkäufern metallener Schreibfedern, so wie auch in Herrn Perry's Niederlage in Braunschweig bei E. de Marées zu denselben Preisen, wie in London, Paris oder Hamburg, zu haben.

Da wir die Braunschweiger Messen nicht mehr beziehen, so ersuchen wir unsere resp. Freunde, etwaige Zahlungen oder Bestellungen für uns an dasigen Herrn J. C. Thies Frau Wittwe, Gördelingerstraße, gefälligst, abzugeben, der Alles darauf Bezug habende in Empfang nehmen wird.

Leipzig, im Januar 1834.

Baerwald & Sohn.

Daß das Fabrikat von guten ächten Bleisfedern, welche von dem berühmten Bleisfeder-Fabrikanten Johann Krämer aus Stein bei Nürnberg auf dem Neuenhofe seit 8 Jahren verkauft wurden, nicht mehr dort zu finden sind, sondern in der Bude No. 73 an der Ecke des sogenannten Nürnberger Ganges verkauft werden, bringt zur Anzeige im Auftrage der Fabrik

Johann Bloß,  
Bleisfedern-Händler.

### Erwiderung.

Da die in dem 17. Stücke der hiesigen Anzeigen von den hiesigen Lotterie-Collecteurs A. & S. Meyer inserirte Bekanntmachung die irrige Ansicht verbreitet, als habe ich dem unbescholtenen Rufe gedachter Herren Abbruch thun wollen, so fühle ich mich veranlaßt, hiemit zu erklären, daß jene fraglichen Loose den 11. d. M. von einem meiner Gehülfen gefunden und durch mich dem rechtmäßigen Eigenthümer wieder zugestellt sind, von welchem auch der Finder eine freiwillige Belohnung erhalten

hat. Ich muß also die Behauptung jener Herren, daß das Loos bereits vor 8 Wochen bezahlt sei, für unrichtig und ganz der Wahrheit zuwider erklären, indem erst am 6. Januar die Ziehung gewesen ist.

G. Daubert jun.

Ein honetter Bursche, der Lust hat, Korbmacher zu werden, kann künftige Ostern in die Lehre kommen bei Fr. Warnecke, Gildenstraße No. 721.

Ein gesitteter Bursche, der Lust hat, Klempner zu werden, melde sich No. 470 vor dem Bruchthore.

Trockener Raum für Wagen und Pferde, auf diese und künftige Messe; Gildenstraße No. 701, nahe an der Sonnenstraße.

### A u s v e r k a u f

von einer Partei Serge de Berry, stücken- so wie auch ellenweise, bei

P. J. Bland.

Weisse Hut-Glanzpappe in verschiedener Größe und Stärke zu verkaufen in der Papierhandlung von Carl Fischer im Sacke.

Zwei mit Schrot gemästete fette Schweine sind zu verkaufen No. 1088, Beckenwerperstraße.

Futterleinen in allen Gattungen empfiehlt zu festen Fabrikpreisen

P. J. Bland.

### Miet = Gesuch.

Eine Wohnung in der Mitte der Stadt von einer Stube, 2 bis 3 Kammern und sonstigem Zubehör wird zu mieten gesucht. Näheres in der Stechersstraße No. 1342.

### H o f = T h e a t e r.

#### Repertoire.

Donnerstag den 30. Jan.: Der Alpenkönig und der Menschenfeind, romantisches Original-Schauspiel in 3 Acten von Ferd. Rai-mund. Musik von Wenzel Müller. Die Tänze sind vom Herrn Balletmeister Weinberger arrangirt.



## A V E R T I S S E M E N T.

Dem Publikum und besonders den anwesenden Messremden zur Bequemlichkeit und Nachricht wird nachstehendes Verzeichniß der hiesigen Traiteurs und der bei ihnen zu zahlenden Preise, imgleichen der Mietkutscher und ihrer Taxe, so wie auch die Taxe für die Miet-Laquais damit bekannt gemacht.

## A. Traiteurs.

Schild	Namen	Straße wo sie wohnen	Preise der	
			Mittags Mahlzeit	Abend
Hôtel d'Angleterro	Gebr. Brauns	Breitstraße	12 $\mathcal{H}$	unbest.
Deutsches Haus . .	Neusch & Brauer	Neuestraße	12 =	besgl.
Blauer Engel . . .	L. Descourance & Comp.	Görbelingerstraße	12 =	besgl.
Prinz Wilhelm . .	Niemeyer	Schützenstraße	unbest.	unbest.
Hôtel de Schumla	Gropp	Fallersleberstraße	besgl.	besgl.
Sächsischer Hof	Schmidt	Görbelingerstraße	6 - 12 =	besgl.
Stadt Hamburg .	Lüddecke	Steinstraße	unbest.	besgl.
Kleeblatt	Scharlach	Kohlmarkt	besgl.	besgl.
Stadt Bremen . .	Frühling	Steinstraße	besgl.	besgl.
— — —	Wwe. Jäger	vor der Burg	6 - 10 =	besgl.
— — —	Huch	Hagenmarkt	unbest.	unbest.
— — —	Ahlerten	Meinhardtshof	unbest.	unbest.
— — —	Papenberg	Hagenmarkt	unbest.	besgl.
— — —	Paulmann	Raffectwete	6 - 8 =	4-6 $\mathcal{H}$
— — —	Nies	dieselbst	unbest.	unbest.

## B. Mietkutscher.

Jacob Böske, Kuhstraße Nro. 2348.

Heinrich Welge, Knochenhauerstraße (Altstadt) Nro. 516.

Heinrich Dingemann, Schöppenstedterstraße Nro. 1816.

Carl Willecke, Weberstraße Nro. 1032.

Ludwig Schrader, Scharrnstraße Nro. 717.

Heinrich Ziegenmeier, Langedammstraße Nro. 2303.

Der Lohn beträgt für einen ganzen Tag 2  $\mathcal{E}$  12  $\mathcal{H}$ , und für eine einzelne Fuhr 8  $\mathcal{H}$ .

Der hiesige Lohnkutscher Unbeholdene ist zur Ausübung des Gewerbes als Mietkutscher innerhalb des Stadtgebietes nicht berechtigt, welches hierdurch nachrichtlich bemerkt wird.

## C. Taxe des Mietlaquais-Lohns.

Für die Aufwartung bei fremden Herrschaften täglich 16  $\mathcal{H}$ , wöchentl. 4  $\mathcal{E}$ .

Für die Hochzeiten und andern Gastereien incl. des Wirtens der Gäste tägl. 1  $\mathcal{E}$ .

Die Bestellung der Mietlaquais darf allein bei dem Polizeidiener Eiders, im Hause Nro. 85 auf der Görbelingerstraße geschehen, und ist es durch die polizeiliche Bekanntmachung vom 29sten Juli 1814 untersagt, sich eines fremden Bedienten zu bedienen. Braunschweig, den 27sten Jan. 1834.

Herzogliche Polizei-Direction hieselbst.

Unter Höchster Genehmigung.

Jahr



1834

# Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 27.

Freitag, den 31. Januar.

## Bekanntmachung.

Da bei dem letzten hohen Wasserstande eine der Brücken zu Eisenbüttel beschädigt und dadurch die Passage daselbst für Wagen und Reiter bis auf Weiteres gehemmt ist, so wird solches damit zur Nachricht bekannt gemacht.

Braunschweig, den 30. Januar 1834.  
Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.  
W o l f f.

## Gerichtliche Bekanntmachungen.

Am Peine.

Alle diejenigen, welche sich in dem am 21. d. M. angetandenen Edictaltermine in der Concurssache weiland Bürgermeisters von Vertrab hieselbst mit angeblichen Forderungen nicht gemeldet haben, werden damit zum ewigen Stillschweigen verwiesen.

Da übrigens von der Majorität der Gläubiger für die Beibehaltung des laut Verfügung vom 19. October v. J. interinistice angeordneten Curators Dr. Gleiz-

scher gestimmt worden, so ist derselbe nunmehr definitiv zum Curator bestellt, wor- nach sich Jeder, den es angeht, zu achten.

Decretum Peine, den 24. Jan. 1834.  
Kraft Auftrages Königlicher Justiz-Canzlei in Hildesheim.

Der Amts-Assessor Biegler.

Gerichtliche Vermietung eines Wohnhauses und der dabei befindlichen Branntweinbrennerei und eines ohnweit derselben belegenen Oekonomiegebäudes.

Auf die sechs Jahre von Ostern 1834 bis dahin 1840 sollen die vom weil. hiesigen Branntweinbrenner und Bürger-Repräsentanten Hochgreve nachgelassenen, ohnweit dem Rosenthore hieselbst belegenen Wohn- und zum Betriebe der Branntweinbrennerei eingerichteten drei Häuser, assicurirt unter den Nummern 362, 361 und 360, nebst deren Zugehören, wie auch das von dem p. Hochgreve nachgelassene, in der Nähe der jetzt gedachten Häuser, an der Schillerstraße liegende Oekonomiegebäude auf den Antrag der Hochgreveschen Erben,

der Wittve Hochgreve geb. Hinge und des Hochgreveschen Vormundes Chirurgus Bauer hieselbst, meistbietend vermiethet werden. Zur Vicitation auf diese unter Eins vermiethet werdenden Gegenstände ist ein Termin auf den 20. Februar d. J. (Donnerstag) Morgens elf Uhr angesetzt. Die Miethlustigen belieben alsdann hier im Rathhause vor dem Stadtgerichte zu erscheinen und ihre Meistgebote auf die Bedingungen, welche in der rathshäuslichen Kanzlei hieselbst an jedem Werktage eingesehen und gegen Bezahlung der Copialien abschriftlich erlangt werden können, zum Protocoll zu geben.

Goslar, am 16. Januar 1831.

Königl. Hannoversches Stadtgericht.

H i r s c h.

### Gerichtliche Verkäufungen.

Amt Blankenburg.

Auf den Antrag des Glasermeisters August Bock hieselbst, soll das demselben zugehörige in hiesiger Stadt in der Taubenstraße zwischen Fricke und Fischer sub Nro. 312 bel. Wohnhaus nebst Nebengebäude, Stallung, dem davor belegenen Garten und sonstigem Zubehör öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden und ist Termin zu diesem Ende auf

den 26. Februar d. J.

Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Ante angesetzt worden, in welchem die Kauflustigen erscheinen, und nach Bekanntmachung der Bedingungen der Vicitation gewärtig sein wollen.

Blankenburg, den 18. Januar 1834.

Herzoglich Braunschw. Lüneb. Amt.

von Bernerwitz.

### Gerichtliche Vorladungen.

Kreisgericht Braunschweig.

In Sachen den Nachlaß des weiland Kaufmanns Johann Christoph Villie hieselbst betreffend, werden auf Ansuchen des Villieschen Curators, Herrn Advocaten Zimmermann, behuf Feststellung des Passivbe-

standes des Nachlasses alle diejenigen, welche an die Villiesche Verlassenschaftsmasse aus irgend einem Rechtsgrunde Anforderungen zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter citirt, in dem auf

den 5. März d. J.,

Morgens 10 Uhr, vor Herzogl. Kreisgerichte angesetzten Termine ihre Forderungen bei Strafe des Ausschlusses gehörig anzumelden und die in Händen habenden Beweishümer zu produciren.

Braunschweig, den 17. Januar 1834.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

P. H a s e.

### Gestohlene.

Am 16. v. Mts. des Abends um 7 Uhr sind dem Rothfassen Wolf zu Engelnstedt

1. ein Ober- und Unterbette, ersteres mit blaugewürfeltem Ueberzuge,
2. zwei Kopfkissen mit blaugedrucktem dito,
3. ein Pfuhl mit blaugestreiftem dito und
4. ein Bettlaken

gestohlen worden. Die Inlete sämtlicher Bettstücke sind von weißer Leinwand gewesen. Sämtliche Civil- und Militairbehörden werden geziemend ersucht, auf die gestohlenen Sachen genau achten, auch dieselben nebst deren verdächtigem Inhaber im Betretungsfalle anhalten, und dem unterzeichneten Amte schleunig Nachricht zukommen zu lassen.

Salder, den 27. Januar 1834.

Herzogliches Amt daselbst.

Schumann.

### Verlorenes.

Am Montage ist in der Gegend des Wollmarkts ein Pinscherhund männlichen Geschlechts mit gelbem Kopfe und kurzem Schwanz, 2 Jahr alt, entlaufen oder aufgefangen. Man bittet den jetzigen Besitzer, ihn abzugeben Kaiserstraße Nr. 1209.

### Gefundenes.

Auf Herzoglichem Pachtose ein Päckchen

Geld. Daß Nähere beim Wage-Inspec-  
tor Dremes.

### Lotterie = Sachen.

Zur 2ten Classe hiesiger, 3ten Classe  
Frankfurter und Leipziger Lotterie sind  
ganze und getheilte Loose gegen planmä-  
ßige Einlage zu haben bei

**Ludwig Engel,**

Geldwechsler u. Hauptcollecteur.

Zur Braunschweiger, Leipziger, Hannos-  
verschen, Osnabrücker und Weimarschen  
Lotterie sind Loose zu haben bei H. Dau-  
bert, Gördelingerstraße No. 71.

### Bücher = Anzeige.

Für Deutschlands Volks-  
schullehrer.

In allen Buchhandlungen sind zu ha-  
ben (in Braunschweig bei G. M. Meyer  
jun., Schuhstraße):

Hülfsbuch zur Erklärung der Sonn- und  
Festtags-Evangelien. Für Volksschul-  
lehrer. Von C. Hildebrandt. 8. Preis  
12  $\mathfrak{H}$ .

15 arithmetische Wandtafeln mit zwei Zoll  
hohen Ziffern. Enthaltend 2700 Aufga-  
ben zur Uebung in den Grundrechnungs-  
arten mit ungleich benannten Zahlen;  
nebst einem Anhange von den im gemei-  
nen Leben vorkommenden Zeitberechnun-  
gen und von dem Gebrauche der römi-  
schen Ziffern. Von C. Happich. gr. 8.  
Preis 1  $\mathfrak{R}$  12  $\mathfrak{H}$ .

Der allgemeine Beifall, welchen die von  
dem Herrn Verf. vor einigen Jahren unter  
dem Titel: »Neue Exempeltafeln zur Uebung  
in den vier Grundrechnungen« herausge-  
gebenen Rechentafeln gefunden haben,  
bewog ihn, eine Fortsetzung derselben in  
den vorstehenden »fünfzehn arithmetischen  
Wandtafeln« zu liefern.

Preussische Vaterlandskunde; oder Geo-  
graphie und Geschichte des preussischen  
Staates. Ein Lehr- und Lesebuch für

preussische Schulen. Von H. Kaiser. 8.  
Preis 8  $\mathfrak{H}$ .

Diese Schrift darf, als die vorzüglichste  
in ihrem Bereich, mit Recht allen preußi-  
schen Volksschulen empfohlen werden.

Gelegenheitsdichter für Lehrer, Kinder und  
Kinderfreunde. Eine Sammlung von  
Neujahrs-, Geburtstags-, Jubel- und  
Abschiedsgeichten, sowie von Gedichten  
bei Todesfällen und andern Gelegenhei-  
ten. Von R. Holbeck. 8. 10  $\mathfrak{H}$ .

In der Schulbuchhandlung ist zu  
haben:

**Theodor Körner's sämmtl. Werke.**

Vollständige Gesamt-Ausgabe in  
Einem Bande.

Diese enthält mehrere Gedichte u., wel-  
che aus dem Nachlasse des Dichters erst jetzt  
hinzugekommen.

Unsere Verbindung mit dem Verleger  
gestattet diese würdig ausgestattete Ausgabe  
noch zu dem Pränumerationspreise für  
2  $\mathfrak{R}$  16  $\mathfrak{H}$  zu liefern.

**Schillers sämmtliche Werke.**

Vollständige Ausgabe in Einem Bande.

Elegant gebunden für 5  $\mathfrak{R}$  16  $\mathfrak{H}$ .

So eben ist erschienen:

**Der Mann vom Berge**  
oder

**Der politische Wetterprophet für das  
Jahr 1834.**

48 Seiten, gebestet. (Hanau bei Friedrich  
König). Preis 4  $\mathfrak{H}$ .

Das Büchlein ist zu haben in der  
Schulbuchhandlung in Braunschweig.

### Verkaufungen.

Schwarze runde und platte Federn,  
um damit zu räumen, zu sehr billigen  
Preisen bei

Carl Bohnstedt,  
Altstadtmarkt.

**Carl Schneidenbach,**  
aus Klingenthal im Voigtlande,  
empfiehlt sein reichhaltiges und vorzüglich assortirtes Lager von  
**H o l z k ä m m e n**  
eigner Fabrik.  
Stand: Breitegang.

Haar- und Seidenlocken

à la Donna Maria

empfiehlt als das Neueste und jetzt Beliebteste in diesem Artikel, nächst allen andern modernen Fagons von Damen-Locken

die Haar- und Seidenlockenfabrik  
von Hermann Götz jun.

aus Leipzig,

Mödelingerstraße No. 11, erste Etage.

**Philipp Julius & Comp.**

aus Hamburg

haben diese Messe wieder ein Lager von bestem lackirten schwarzen Kalbleder, Saffian, Corduan und anderen feinen Ledersorten in den billigsten Preisen.

Ihr Stand ist auf der Schuhstraße im ehemaligen Haaseschen Hause No. 19.

**J. G. D. Bohle** aus Hamburg

empfiehlt sein Lager von engl. plattirten Beschlagen für Kutschen- und Pferde-Geschirr, in schwarz auch gelb, Reitgeschirr-Beschlägen in plattirt, gelb, polirt und verzinkt, Steigbügel, Fahr- und Reitstangen, Trensen, Kinnketten, Schnallen mit und ohne Rollen, weiße und gelbe Stuhlnägel, Fahr- und Reitpeitschen, Leinen, Grund- u. Sattel-Gurten, Princess-Chech zu Sattel-Decken, Schaffscheeren mit Federn, plattirtes Kupfer &c.; er hat sein Gewölbe diesmal im Hause des Herrn Sperling, eine Treppe hoch, straßenwärts.

**Charlotte Renke**

aus Blankenburg

empfiehlt sich einem hiesigen und auswärtigen Publikum mit den beliebten Thorner, Nürnberger Leb- und Oblatenkuchen, Op-

filanti-, weißen Zucker- und braunen Gewürz-Pfeffernüssen, so wie mit der ächten Potsdamer Dampf-Chocolade. Die Waare beziehe ich direct von Herrn F. A. Miethe aus Halle, welcher die hiesige Messe schon seit 50 Jahren bereiset und wegen der bekannten Waare auch sehr viel Absatz gemacht hat.

Da sie nun noch immer diese Waare führt und noch mehrere Sorten Conditorewaaren in ihrer Conditorei selbst verfertigen läßt, so ist sie auch im Stande, die billigsten Preise zu stellen, und bittet noch um geneigten Zuspruch.

Ihr Stand ist auf dem Kohlmarkte, der großen Buchbude des Kaufmanns Herrn Ernst gegenüber, mit der Firma: F. A. Miethe aus Halle.

**Platina = Zündmaschinen**  
eigener Fabrik

empfiehlt in reicher Auswahl und billigen Preisen der Unterzeichnete; auch steht er für die Güte eines jeden Stückes derselben.

**Gottfried Piegler,**

Mechaniker aus Schleiz.

Standplatz: Altstadtmarkt im breiten Gange, Bude No. 58.

**Friedrich Möller**

von Schweina bei Schmalkalden, im Hofgewölbe des Herrn Eduard Sperling auf der Breitenstraße, verkauft diese Messe, um aufzuräumen, die meisten seiner Artikel in Schmalkalder kurzen Eisenwaaren, Pfeisenköpfen &c. bei Posten von 100  $\text{R}^{\text{e}}$  Preuß. Cour. gegen baare Zahlung mit 20 Procent Rabatt, bei kleineren Posten aber

zu sehr billigen Preisen, und beabsichtigt, den darauf reflectirenden Handlungsfreunden sich hiermit zu empfehlen.

**Die Schenksche Kunsthandlung** von hier hält für diese Wintermesse feiz Lager auf der Gallerie, sondern in ihrem gewöhnlichen Gewölbe auf dem Langenhofe in der Nähe des Burgplatzes, und empfiehlt sich mit ihren bekannten Artikeln in bester Auswahl. Sehr feine Tuschfarben werden in verschiedenen Kästchen, Größen und auch einzelnen Farben an Wiederverkäufer zu billigsten Fabrikpreisen abgelassen.

**L. Spengler,**  
Mechanikus und Optikus in Braunschweig, vor der Burg Nro. 2594, empfiehlt sich mit seinen selbst verfertigten mathematischen, physikalischen, optischen und meteorologischen Instrumenten, als: Theoteliten, Astrolabien, Bußolen, Mess-tischen und vollständigen Feldmeß-Apparaten, Maßstäben von verschiedenen Größen und Maßen, feinen Reißzeugen, einzelnen Circeln und Reißfedern, Barometern und Thermometern auf Messing, Glas und Holz, Apotheker-, Gold- und Getreide-Waagen, Alkoholometern, Bier- und Laugenwaagen, Bündmaschinen von verschiedener Form und Preisen, Sonnen- und zusammengesetzten Mikroskopen, achromatischen Fernrohren und Oernguckern, einfachen Hand- und Taschen-Perspectiven, Brillen und Vornettern (mit den vom feinsten Crown- und Krystallglas geschliffenen Gläsern besetzt) von Silber, auch Silber und vergolbet, Schildpatt, Reißsieber, Stahl und Horn zu billigen Preisen. Auch werden Bestellungen in jeder Art, welschein dieses Fach schlagen; angensommen.

Extrafeinen Uelzener Glachs empfiehlt  
C. E. Hornig am Hohenthore.

Eine Partei sehr schönern Holst. Butter empfing zu billigem Preise

C. W. Gelbcke Wittwe,  
Nro. 285 neben der Martinischule.

Wir empfehlen unser Fabrikat von

**Spielkarten**

in allen Sorten, von ausgezeichnete Güte und zu billigen Preisen zum Verkauf nach dem Auslande. Auch sind bei uns weiße Karten und weiße Bogen zu Etiquets und Visitenkarten zu bekommen.

J. H. Grassau & Sohn,  
Ecke der Sonnen- und Gildenstraße  
Nro. 732.

Die hiesigen Tischlermeister empfehlen sich den hiesigen und auswärtigen Herrschaften mit ihrer bedeutenden Möbels-Niederlage in Secretairs, Nischen, Spiegel- und Wasch-Commodes, Sophas, Säulen- und Nächstischen, Stühlen und Bettstellen, von Mahagoni, gebeiztem und ungebeiztem Holze, auß Feinste gearbeitet; sie versprechen möglichst billige Preise. Die Niedertage ist im Neuenhofe rechts, eine Treppe hoch.

Eine neue, moderne, dauerhafte Fensterchaise und eine kleine Chaise, ein- und zweispännig, beide auf eisernen Achsen; auf der Wendenstraße Nro. 1482.

Mit bester doppelter Schiffsumme empfiehlt sich bestens

Heinrich Nettelbeck  
am Petriithore.

Eine vierfüßige Reifeschaise; im Hôtel de Schuimla, Fallerleberstraße.

Mehrere hundert Dukend div. Drathbänder, um damit aufzuräumen, sehr billig.  
Adolph Heide, Wohlweg.

Feinste Liqueure und Aquavite zu billigsten Preisen, Punschetract a Quart. 10 und 14 gge, f. Sam. Rum a 7 und 10 gge, Chocolate billigt, und beste chemische Bündhölzer, für 1  $\mathcal{E}$  13000 Stück, empfiehlt

Louis Ahrens,

Gördelingerstraße Nro. 10,  
eine Treppe hoch.

Auf bevorstehende Lichtmesse empfehle ich mich allen Künstlern und Handwerkern mit einem vollständigen Lager bester Engl. und

Augsburger Werkzeuge in allen Gattungen zu dem billigsten Preise. Zugleich zeige ich allen meinen geehrten Kunden hiedurch gehorsamst an, daß diese Waaren nicht wie bisher bei mir auf der Gallerie, sondern in meinem auf dem Wohlwege belegenen Hause No. 2052 zu haben sind.

Carl Friedr. Lundenberg.

Zwei Schimmel als Wagenpferde stehen zu billigem Verkauf im Kleeblatt am Kohlmarkte.

Die mir kurze Zeit gefehlten Nummern seiner Münchener Mal-Pinsel habe ich so eben in allen Sorten wieder erhalten, welches ich meinen Freunden hiedurch gehorsamst anzeige. Carl Fr. Lundenberg.

Sechs Kühlen Rummel sogleich, auf der Friesenstraße No. 2184.

Einige Fuder Kuhmist bei Carl Wolters auf der Echternstraße am Hohenthore.

Vor Braunschweig.

Sehr guten, stark ins Gefüllte schlagenden Sommer-Lefkoyen-Samen, blühbare recht starke Amaryllis formosissima Zwiebeln, Ranunkeln in den vorzüglichsten Sorten, auch junge Latuke bei F. Weinschenk vor dem Kallersteberthore.

In H. Weidenagen.

Eine neu-milchende Kuh bei Staats Hovert daselbst.

In Hildesheim.

Die im Amte Wilsdorf des Fürstenthums Hildesheim belegenen, zusammen bewirthschafteten adligen Güter Almstedt und Sellenstedt sollen vereinigt oder dem Befinden nach einzeln unter der Hand zum Verkauf gebracht werden. Kauflustige wollen sich wegen weiterer Nachrichten an den Herrn Registrator Fromm zu Hildesheim wenden.

### Vermietungen.

Sogleich oder auf Ostern eine Stube mit den nöthigen Kammern. Nachricht No. 1797, Schöppenstedterstraße.

Eine Wohnung in der zweiten und dritten Etage, neu tapezirt, auf dem Damme. Nachricht auf dem Wohlwege No. 2135, eine Treppe hoch.

Unser Gewölbe, welches in der Breitenstraße im Hause des Herrn L. Dyppeheimer, dem Neuenhose gegenüber ist, steht auf diese und folgende 3 Messen zur Hälfte zu vermieten.

Schüffner & Koch  
aus Chemnitz.

Eine Wohnung parterre, mit einer oder 2 Kammern nebst sonstigem Zubehör; Friesenstraße No. 2184.

Eine Wohnung, bestehend in einer Stube nebst Cabinet, Kammer und Holzgelass und anderen Bequemlichkeiten, an eine stille Familie; No. 2278 am Magnifikirchhofe.

Sogleich oder auf Ostern eine schöne Wohnung zweiter Etage von 3 decorirten Stuben, einer Domestiken-Stube, 3 Kammern, Küche, Keller und Holzremise. Näheres durch F. S. Zimmermann, Schützenstraße No. 147.

### Messvermietung.

Ein sehr gut gelegenes Gewölbe nebst Comtoir und Logis für nächste Messen, bei Eduard Sperling, Breitestraße.

### Miet-Gesuch.

Auf Ostern ein ganzes Haus oder eine Parterre-Wohnung mit 2 Kammern und Schweinefoven. Näheres auf der Beckenwerperstraße No. 1080.

### Geld-Gesuch.

4000  $\text{R}$  Conv.-Münze gegen sehr sichere städtische Hypothek. Nachricht beim Advocaten Niemeyer auf dem Hagenmarkte.

### Dienst-Antrag.

Eine Wartefrau, welche schon mehrere Jahre conditionirt hat und mit jungen Kindern gut fertig werden kann, wünscht sogleich oder auf Ostern in Dienst zu treten. Das Nähere 2146, Stobenbrücke.

### Geburts-Anzeige.

Am gestrigen Tage ist meine liebe Frau, geb. Lampe, von einem todtten Knaben entbunden worden.

Braunschweig, den 30sten Januar 1834.

W. Frieße,  
Kreisgerichts-Assessor.

### Todes-Anzeige.

Heute Mittag 11 Uhr endigte der unerbittliche Tod das Leben meines Mannes, des Oberamtmanns Köpp, im 58. Jahre. Diese betrübende Anzeige widmet allen Bekannten, Freunden, Verwandten

die Wittwe Louise Köppe,  
geb. Hahn.

Siegersleben, den 28. Januar 1834.

### Vermischte Nachrichten.

Aus Braunschweig ist uns an milden Beiträgen für die unglücklichen abgebrannten Einwohner zu Sandersheim eingesandt, als: von dem Hrn. Kaufmann Siesling 1 Ducaten, Madame George 5  $\text{R}^{\text{d}}$  P. C., W. R. 1  $\text{R}^{\text{d}}$  or, Frau Oberforstmeisterinn v. Campe 2  $\text{R}^{\text{d}}$  or, Hrn. Kaufmann F. B. C. Becker 1  $\text{R}^{\text{d}}$  or, pens. Cammermusikus Hrn. Fischer 1  $\text{R}^{\text{d}}$  P. C., den Geschwistern D. 5  $\text{R}^{\text{d}}$  P. C., der Demoiselle S. L. 5  $\text{R}^{\text{d}}$  P. C., Hrn. Weinändler J. J. Kellner 2  $\text{R}^{\text{d}}$  or, und wird Namens der verarmten 40 Familien hiermit der innigste Dank abgeflattet.

Braunschweig, den 29. Januar 1834.  
C. Küster. W. Rudolphi. Balhorn.

Ein Bursche, der Lust hat, die Schuhmacher-Profession zu erlernen, sogleich oder auf Ostern, melde sich Bohlweg Nr. 2032.

Da die Ausspielung des Flöten-Secretairs am Montage den 3. Februar bestimmt vor sich geht, so empfiehlt sich der Unterzeichnete noch fortwährend mit Loosen bis zur Ausspielung dieses Werks.

Die Loose derjenigen Interessenten, die bis zum 1. Februar 1834 die Zahlung der-

selben nicht eingereicht haben, werden als verfallen betrachtet und wird der vielleicht darauf fallende Gewinn nicht ausgeliefert werden.

Braunschweig, den 29. Januar 1834.

Georg Sander, Uhrmacher,  
Stecherstraße Nr. 1335.



Freitag den 31. Januar: großes Kampfspiel des Hrn Dupuis im Ringen mit 2 starken Grenadieren.

Der Einladung zufolge, welche Herr Dupuis in den öffentlichen Blättern bekannt gemacht hat, wünschen Ibe und Coers sich mit denselben, unter den bekannt gemachten Bedingungen, zu ringen. Dieselben stehen bei der 4. Comp. des Grenadier-Bataillons, auf dem Zimmer Nr. 1 in der Burg-Caserne.

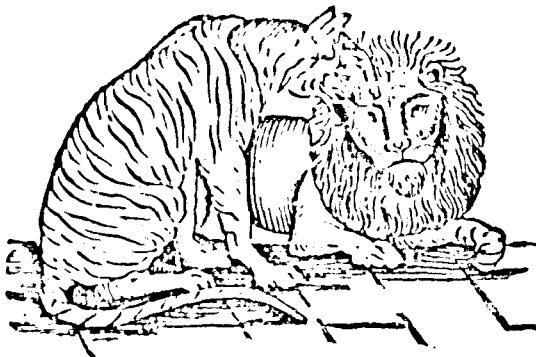
500  $\text{R}^{\text{d}}$  werden demjenigen zuerkannt, welcher ihn besiegt.

Auch wird Dem. Deutsch zum ersten male an einer eisernen Stange mit ausgestreckten Armen frei in der Luft schweben und so in der größten Geschwindigkeit sich herum drehen.

Sonntags den 2. Febr. spielen die Prager Musici in meinem Gartensaale, und lade ich das hochverehrte Publikum hiermit gehorsamst dazu ein.

E. Bartels auf der Masch.





### Das Lager der Wohlfchen Lampen

(Hutjütern Nr. 197)

Ist nach dem jüngst schnellen Verkaufe, so weit es die Kürze der Zeit gestattete, in 20 verschiedenen Formen möglichst wieder vervollständigt. Von den kleineren Sorten zu 2½ bis 6  $\ell$  liegen für die Herren Einkäufer zur Entgegennahme von Aufträgen Probe-Exemplare vor, und wird im voraus die Versicherung schneller Effectuirung gegeben, da auch diese Nummern schon vorräthig angefertigt sind und zur Vollendung nur noch des Lackes bedürfen. Der vortheilhafte Ruf dieser neuen Erfindung begründete sich in kurzer Zeit so über jede Erwartung, daß eine besondere Anempfehlung überflüssig erscheint, und ist nur noch zu bemerken, wie der Namensstempel an jeder Lampe das Fabrikat des Erfinders und die Garantie untadelhafter Qualität bezeichnet.

Da ich die bevorstehende Braunschweiger Messe wegen sich angehäufter Aufträge diesmal nicht besuchen kann, so ersuche ich meine verehrten Handlungsfreunde, mir gefälligst ihren Bedarf, sowohl in seidnen Herrenhüten, als seidnem Vespel, aufgeben zu wollen, wozu gegen ein Jeder meiner werthen Handlungsfreunde bei den jetzigen hohen Seidenpreisen, bei bester Waare und

Die große und berühmte Menagerie des Hrn. Polito in der großen, gut eingerichteten Bude, der Egidien-Caserne gegenüber, ist nur noch bis zum 10. Februar zu sehen. Das Entree ist erster Platz 6 Ggr., zweiter Platz 2 Ggr.

Die Fütterung geschieht täglich 3½ Uhr.

schleunigster Ausführung dennoch den möglichst billigsten Preis zu erwarten hat.

Zugleich werden die Herren Wollenweber & Comp. in Braunschweig der Bequemlichkeit wegen die Güte haben, Aufträge für mich anzunehmen.

A. S. Vallentin,  
Wespel- und Seidenhut-Fabrikant  
in Berlin,  
Stralauer-Straße No. 50.

### H o f = T h e a t e r.

#### Repertoire.

Freitag den 31. Jan., zum Drittenmale: Die Söhne Eduards im Tower, historisches Drama, in 3 Acten von Delavigne, für die deutsche Bühne frei bearbeitet von H. Marr. (Manuscript.)

Dinstag den 4. Februar 1834:

### Große Maskerade.

Folgender Aufzug wird hiebei Statt finden.

1. Großer Marsch und Fackeltanz, arrangirt vom Herrn Balletmeister Weidner, ausgeführt von sämmtlichen Chornitzgliedern und dem Balletpersonale.

2. Tableau: Die Hochzeit der Thetis mit Pelcus, oder: Das Urtheil des Paris, in 3 Bildern. Plastisch-mimisch dargestellt. Arrangirt vom Herrn Balletmeister Weidner.

Für jede anständig gekleidete Maske ist die Entree zum Tanzsaale 12 Ggr.

U n t e r   H ö c h s t e r   G e n e h m i g u n g .

Jahr



1834.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 28.

Sonnabend, den 1. Februar.

### Bekanntmachung.

Die in Gemäßheit der Höchsten Verordnung vom 29. October 1821, die Gewerbesteuer betreffend, von den die bevorstehende hiesige Messe besuchenden Fieranten einzulösenden Gewerbebescheine können gegen Erlegung der bestimmten Steuersätze von 5 bis 15  $\mathfrak{C}$  für die Kaufleute, welche ihre Waaren auf Wagen transportiren lassen und von 1 bis 5  $\mathfrak{C}$  für die Kaufleute, welche ihre Waaren ohne Wagen transportiren, vom 27. d. Mts. an täglich Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, die Sonntage allein ausgenommen, im Locale der Herzoglichen Steuer-Direction, dem Hause Nro. ass. 2768 auf dem Schilde, neben dem Herzogl. Packhofe, angefordert werden.

Indem solches hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, werden zugleich die hiesigen Gastwirthe und sonstigen Einwohner, welche Fieranten beherbergen, hiedurch besonders aufgefordert, Letztere

auf ihre Verpflichtung der Einlösung eines Gewerbebescheins aufmerksam zu machen, damit selbige nicht in die durch den §. 32 der erwähnten Höchsten Verordnung festgesetzte Strafe zu dem vierfachen Betrage der Gewerbesteuer verfallen.

Braunschweig, den 23. Januar 1834.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburgische  
Steuer-Direction.

H e n n e b e r g .

### A u k t i o n e n .

Am 4. Februar d. J. des Vormittags um 10 Uhr sollen in dem auf dem Meinhardsshofe bel. Hause Nro. 1368, 2 Frachtwagen mit eisernen Achsen, 7 Pferde, mehrere Pferdegeschirre mit messingenen Beschlagen, verschiedene Ketten, 2 Wagenwinden, 2 große Schlaglaken und verschiedene andere Sachen auktionsmäßig verkauft werden.

unweit Wiedtlenstedt.

Nach der Bestimmung Herzogl. Cammer, Direction der Forsten und Jagden,

sell am 6. und 7. Februar d. J., Morgens um 10 Uhr, eine Quantität zu Bau-, Nutz- und Brennholz, namentlich zu Brunnenröhren tauglicher Eichen-Stämme, im zerstörte Raume-Nehde, Denstörfer Forst, unweit Wedtlenstedt, öffentlich und meistbietend auf dem Stamme unter den dann daselbst bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Kausliebhaber werden daher eingeladen, sich zur beregten Zeit dazu an Ort und Stelle einzufinden.

Braunschweig, den 26. Januar 1831.

Der Forstmeister von Praun.

### Gestohlenes.

Am 26. d. M. ist aus einem Hause in hiesiger Stadt eine eingebaute silberne Taschenuhr mit weißem Zifferblatte, worauf arabische Zahlen und der Name Frères Esquillon sich befindet, gestohlen worden. An dem Schlüssellocke ist die Emaillirung etwas ausgefrungen.

Es wird ein Jeder, dem diese Uhr zu Gesicht kommen sollte, ersucht, dieselbe nebst dem verdächtigen Inhaber anzuhalten, und unterzeichneter Behörde sofort die erforderliche Anzeige zu machen.

Wolfsenbüttel, den 27. Januar 1831.

Herzogl. Polizei-Direction daselbst.

L. Kubel.

### Lotterie = Sachen.

Sonnabends, den 1. Februar, werden die Gewinne zur 2. Classe hiesiger 92. Waifenhaus-Classen-Lotterie auf dem gewöhnlichen Lotteriesale im Neuenhofe gewickelt, gemischt und in die Maschine gethan, und darauf Montags, den 3. desselben, die Ziehung vorgenommen.

Denjenigen, die Belieben tragen, dieselbe öffentlichen Handlung mit beizuwohnen, wird, in soweit es der Raum leidet, der Zutritt gestattet.

Geschehener Anzeige nach ist zur 2. Classe 92. Lotterie  $\frac{1}{2}$  Loos Nro. 12965 verloren gegangen, und wird daher ein Jeder vor dem

Ankauf dieses Looses gewarnt, indem der etwa darauf fallende Gewinn nur dem rechtmäßigen Eigenthümer ausbezahlt werden wird.

Herzogl. Braunschw. Lineb. Waifenhaus-Classen-Lotterie-Direction.

M a h n e r.

Montag den 3. Februar wird die zweite Classe hiesiger Lotterie gezogen, wozu ich mich mit Kauf- und Mietloosen empfehle.

J. C. Steckelmann,

Sonnenstraße Nro. 973.

Zur Braunschweiger, Leipziger, Hannoverischen, Sösnabrücker und Weimarschen Lotterie sind Loose zu haben bei H. Dautbert, Gerdlingerstraße Nro. 71.

### Verkaufungen.

E. W. T. Grassau

aus Wolfsenbüttel

empfehlte diese Lichtmesse sein Lager von weißer und marmorirter Soda-Seife und ächter unverfälschter Cocus- und Nussöl-Soda-Seife, die von den berühmtesten Aerzten Deutschlands untersucht und empfohlen ist. Da sein Aufenthalt nur bis zum 7. Febr. ist, so bittet er um recht zahlreichen Zuspruch und verspricht bei den billigsten Preisen die reellste Bedienung.

Das Gewölbe ist im Hause des Kaufmanns Herrn Bussé, Schuhstraße Nro. 175.

Philipp Julius & Comp.

aus Hamburg

haben diese Messe wieder ein Lager von bestem lackirten schwarzen Kalbleder, Saffian, Corduan und anderen feinen Ledersorten in den billigsten Preisen.

Ihr Stand ist auf der Schuhstraße im ehemaligen Haasenschen Hause Nro. 19.

M. Helmle aus Bremen

empfehlte sein Lager in Taschen- und Penduluhren, letztere in Bronze, Marmor- und Holz-Gehäusen, Musikwerken, Werk-

zeugen für Uhrmacher und Goldarbeiter, geschliffenen Steinen und Schnur-Granaten. —

**Logirt Schuhstraße No. 174.**

Mit einem vollständigen Sortiment der besten Hamburger Feberspulen empfiehlt sich wiederum bestens seinen werthen hiesigen und auswärtigen Geschäftsfreunden zu den billigsten Preisen

**Carl August Wipker**  
aus Raumburg.

Ausstehend dicht am Herzogl. Posthause  
am Hause der Herren Koch & Sohn.

**Thomas O'Reilly** aus London  
empfehlte sich auch diese Messe mit seinen wohlbekannten ächten Windforseisen und feinem Rasirpulver. Gallerie, französischer Saal, No. 11.

**August Frischeisen**  
aus Leipzig

bezieht gegenwärtige Messe ebenfalls wieder mit seinem aufs Vollständigste und Geschmackvollste sortirten Lager von

**Strickföhrchen und Beuteln für Damen, nach den neuesten Pariser Façons,**

**Cravatten für Herren und Damen, Chemisets und Kragen für Herren,** so wie mehreren in dieses Fach einschlagenden Artikeln

**e i g n e r F a b r i k,** und verspricht bei der reellsten die billigste Bedienung. — Sein Verkaufs-Local ist Altstadtmarkt im Fredekingschen Hause, Gewölbe No. 4.

Die Ausschnittwaaren-Handlung von **A. Budler** aus Dessau empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen geehrten Publikum zu dieser gegenwärtigen Messe folgende Artikel zu den dabei bemerkten sehr billigen Preisen, als: eine große und schöne Auswahl von modernen Rattunen à Elle zu 4 bis 5 mgl, in ganzen Stücken, à 46

Ellen, zu 5  $\text{R}$ , ferner glatte und bordirte Gardinenmousseline, das Stück von 40 Ellen, à 3½  $\text{R}$ , eine schöne Auswahl von modernen großen und kleinen Umschlagetüchern, a Stück von 1  $\text{R}$  4 mgl bis 5  $\text{R}$ , ¼ br. glatte und karrirte Körperzeuge zu Gardinen und Mäntelfutter à Elle 6 bis 7 mgl, eine Partei karrirter moderner Tücher à Stück 5 bis 6 mgl, ¼ und ¾ breite Schürzenzeuge à Elle 3 bis 5 mgl, verschiedene weiße Zeuge, als ¾ und ¾ breite Schottische Batiste, Jaconets, Mull, gestr. Drell, Piquée und Piquée-Bettdecken, ¼ große karrirte moderne Tücher à Stück 7 bis 8 mgl und noch verschiedene andere Waaren. Durch vortheilhaften Einkauf ist sie im Stande, die billigsten reellsten Preise bestimmen zu können, und gewärtiget daher eines geneigten zahlreichen Zuspruchs im Hause des Kaufmanns Herrn Schrader im Hutfiltern.

**Platina = Zündmaschinen**  
eigener Fabrik

empfehlte in reicher Auswahl und billigen Preisen der Unterzeichnete; auch steht er für die Güte eines jeden Stückes derselben.

**Gottfried Piegler,**

Mechaniker aus Schleiz.

Standplatz: Altstadtmarkt im breiten Gange, Bude No. 58.

Mit sehr guten Bleisfedern empfehle ich mich auf meinem gewöhnlichen Stande im Neuenhofe.

**Sebastian Hittel.**

Bei Madame Fischer im Hause des Hrn. Störig am Steinwege: Blumen- und Rosenbouquets, Myrthenkränze, Tobtentischen, in Bestellung.

Ein schönes und dauerhaftes Billard, so gut wie neu, mit 24 Stück Queus nebst Masse und Maschine, den gehörigen Bällen, 4 Lampen und Ueberdecke, wegen Mangels an Raum billig. Näheres ertheilt F. J. Zimmermann, Schützenstraße No. 147.

**Die Ehenkische Kunsthandlung**  
 von hier hält für diese Wintermesse kein  
 Lager auf der Gallerie, sondern in ihrem  
 gewöhnlichen Gewölbe auf dem Langenhofe  
 in der Nähe des Burgplatzes, und empfiehlt  
 sich mit ihren bekannten Artikeln in besser  
 Auswahl. Sehr feine Tuschfarben werden  
 in verschiedenen Mäßen, Größen und auch  
 einzelnen Farben an Wiederverkäufer zu  
 billigsten Fabrikpreisen abgelassen.

Im Hause No. 290 am Kohlmarke  
 (nicht neben dem Alleeblatte) alle Sorten  
 selbst verfertigter Seidenlocken zu sehr bil-  
 ligen Preisen zu verkaufen; auch werden  
 daselbst alte wieder aufgearbeitet.

**Ludwig Kruse,**

hintern Brüdern No. 2729,  
 empfiehlt außer seinem Lager von Wand,  
 Strick- und Nähartikeln den resp. Einkäu-  
 fern besonders: einfarbige helle und dunkle  
 blaue, auch blannmelirte baumwollene Strick-  
 garne, Dänische 11 bis 20 Zoll lange Hand-  
 schuhe, auch kurze mit Fingern und Thee-  
 Handschuhe in vorzüglicher Güte und zu  
 billigen Preisen.

Mit einer großen Auswahl Damenputz  
 für jeden Stand und Alter passend, sehr  
 sauber und geschmackvoll nach den neuesten  
 Modellen und theils von neuesten Stoffen  
 gearbeitet, bestehend in Hüten, Putz- und  
 Negligee-Häubchen, Chemisettes, Velleri-  
 nen, Schwab, Cravatten u. dgl., mit Strohhü-  
 ten von schlichtem und Glanzstroh, mit  
 und ohne Kanten, so wie auch für Herren  
 mit Chemisets, Kragen, Manschetten, Bin-  
 den u. s. w. empfiehlt sich diese Messe zu  
 möglichst billigen Preisen die Strohhut-  
 Fabrik und Putzhandlung von Friedr.  
 Amende, dem Museo gegenüber.

Die Modewaarenhandlung von **C.  
 W. Böttcher** befindet sich wäh-  
 rend der Messe im Hause des Herrn  
 Polemann am Kohlmarke, und im  
 gewöhnlichen Locale, Wohlweg Nr. 1995.

Mein Lager ganz feiner Filzhüte, wie  
 auch Pelzhüte auf Filz und Spohn em-  
 pfehle ich den Herren Einkäufern en gros  
 und en detail zu äußerst billigen Preisen.

Louis Faillard,  
 Hutfabrikant,  
 Kohlmarkt im Sterne.

**Möbeln - Niederlage.**

**H. Hausbrandt jun.,**  
 hintern Brüdern No. 2726,  
 empfiehlt zur gegenwärtigen  
 Messe sein wohl bekanntes  
 Möbeln-Lager.

Feines Spelzmehl, Kartoffel- und Kraft-  
 mehl, Reismehl, Ital. Macaroni, Dampf-  
 und Eiernudeln, f. Spelzgries, geschälte  
 Erbsen und Linsen, durchstochene Vorstor-  
 fer Äpfel, geschälte Apfel- und Birnschni-  
 ben, trockene Rosenäpfel, eingemachte Krons-  
 beeren, runde Morcheln, reiner Kirschsaff  
 und ächter Island. Klippfisch bei  
**F. W. Bruckmeyer & Comp.**  
 Neuestraße.

Junges fettes Rindfleisch, 16 R pro \*E;  
 No. 1205 am Wollmarke beim Knochen-  
 hauer Südbekens.

Mit einer Partei extrafeiner buntenrei-  
 cher Wollfedern u. Wollbunen empfiehlt sich  
 bestens

**F. C. Steckelmann,**  
 Sonnenstraße No. 739.

Eine Partei sehr schöner Holst. Butter  
 empfing zu billigem Preise

**E. W. Gelbcke Wittwe,**

No. 285 neben der Martinischule.

Mit bester doppelter Schiffsumme em-  
 pfiehlt sich bestens

**Heinrich Nettelbeck**  
 am Perithore.

Zwei Pferde, 6 und 7 Jahre alt, gehö-  
 rig eingefahren und ganz fehlerfrei, für ei-  
 nen Reisenden passend; Fallersleberstraße  
 No. 1864.

Schillers sämmtliche Werke, vollständige Ausgabe, eingebunden, um billigen Preis; auf der Fallersleberstraße Nro. 1783, eine Treppe hoch.

Hiesiger und auch schöner Uelzener Stein-Flachs zu möglichst billigen Preisen bei  
J. A. H. Oppermann  
am Wilhelminthore.

Frische Auster, fr. Dorsch, neuen ger. Rhein-Lachs und Ital. Trüffeln erhielt  
Aug. Mette Lindners Erben.

Seidenlocken im neuesten Façon, billig, bei Ernst Müller, Seidenlockenmacher, Schuhstraße Nro. 2614.

Frische Auster, neuen ger. Rhein-Lachs, mar. Heeringe und Russ. Caviar erhielt  
C. A. F. Ulrici Wwe.

Eine Kuh zum Schlachten, auf dem Zimmerschen Garten am Steinhors-Walle.

Eine Partei bester großer Neunaugen von ganz besonderer Güte, in Fässel von 1 bis 2 Schock, sehr billig, in Commission bei  
Friedr. Herrm. Wesch.

Frischen Stint, Boizenburger Neunaugen, neuen Isänd. Klippfisch 14 bis 16 A pro  $\pi$ , neue Sardellen und marinirten Heering empfiehlt bestens

H. Wasmann im Rattreppeln.

Cocos = Nussöl = Soda = Seife, Windsor-, Palm- und Mandeln-Seife, Pariser Mundleim, Gelatine, Copal- und Bernstein-Lack, Terpentin- und Leinöl-Firniß, Chlor- und Wiener Kalk, Staniol, unauslöschliche Zeichen-Dinte, f. Engl. Gastarten und dergl. mehr, billigst, bei

J. W. Bruckmeyer & Comp.  
Neuestraße.

Eine Partei ächter Brunnenkrufen, so wie auch Weinbouteillen sind billig abzustehen. Man melde sich im Rattreppeln Nro. 261, zwei Treppen hoch.

Unterzeichneter empfiehlt sich dem geehrten Publikum, besonders seinen werthen Kunden täglich mit vorzüglich gutem Kalb-

fleisch zu verschiedenen billigen Preisen, auf richtig jungem fetten Ochsenfleisch à 2  $\pi$ , jungem fetten Schweinefleisch 12 A pro  $\pi$ , und von jetzt an regelmäßig alle Sonntage Abend sehr schöner saurer Rinderbraten, wie auch alle Morgen delicate warme Rauch-Enden, und bittet um gütigen Zuspruch.

Carl Randolph,  
Langestraße Nro. 966.

Eine halbe Achschaise, noch gut im Stande, für einen Reisenden passend, billig, ebenso ein zweispänniger guter Ackerswagen; auf der Fallersleberstraße Nro. 1652.

Eine kleine Partei roher amerikanischer Hirschhäute, billigst, bei

W. Fr. Giesecke,  
Breitestraße Nro. 771.

Eine Partei besten schwarzen Ulmer und gelben Schwedischen Feuerschwamm in Commission, billigst, bei

J. W. Bruckmeyer & Comp.  
Neuestraße.

Recht guter alter Kornbranntwein, wie auch alle Sorten feiner Liqueure und Aquavite zu den billigsten Preisen, im Stern am Rohlsmarkte.

Ein Hühnerhund, welcher 3 Jahre alt und gut dressirt ist, auf dem Wollmarkte Nro. 1187 A.

Echte Elb-Neunaugen von vorzüglicher Größe und Güte, billig.

Standplatz während der Messe: Gördeslingerstraße Nro. 86.

Frischer Dorsch, Boizenburger und Lüneburger Neunaugen, neuen Rohm- und Eidammer-Käse erhielt aufs Neue

Ernst Baumgarten.

Eine moderne Chaise, die sich leicht fährt und dauerhaft ist. Das Nähere auf der Knochenhauerstraße, Altstadt, Nro. 518 A.

Ein schwarzer Kleidrock, für einen Confirmanden anwendbar, und eine Bürger-Uniform, beides sehr gut und billig, bei dem Schneidermeister Daubert an der Kuhstraße.

den Postenküsten.

Ein vierspänniger Wagen nebst Ernteleitern. Der Wärtner Bouschard vor Wolfenbüttel, neben dem Forsthaufe wohnhaft, giebt nähere Nachricht.

In Wattenhof.

Im Hause Nro. 8 sind 5 Stück  $\frac{3}{4}$ jäh-  
rige gute Schweine zu verkaufen.

### Vermietungen.

An einer der lebhaftesten Gegenden nahe vor dem Thore ein  $\frac{1}{2}$  Morgen großer schöner Garten mit einem Hause, bestehend in einem Saale, 2 Stuben, einer Kammer, Küche, Keller, mit und ohne Früchte, auf Östern zu vermieten, am liebsten aber zu verkaufen. Näheres ertheilt J. J. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

Ein vor Kurzem in hiesigen Blättern näher beschriebenes, nahe an der Wilhelms-  
mithorß-Wallpromenade belegenes Haus mit allen Bequemlichkeiten; auch eine am Steinwege belegene, sehr bequeme Parterre-Wohnung mit Laden, zu jedem Geschäfte passend, Östern oder auch Johannis d. J. Näheres beim Eigenthümer, Steinweg Nro. 1932, zwei Treppen hoch.

Eine freundliche Wohnung von einer oder 2 Stuben nebst den dazu gehörigen Kammern, an eine einzelne Dame oder Herrn, mit auch ohne Möbeln. Das Nähere hinter Brüdern Nro. 53.

Eine Wohnung, straßenwärts, mit allem nöthigen Zubehör; Nro. 834 auf dem Süd-  
flinte.

Eine Wohnung von einer Stube nebst Kammer mit allem nöthigen Zubehör; Kl.  
Wurg Nro. 17, nahe an der Schuhstraße.

### Messvermietung.

Ein Gewölbe mittlerer Größe, auf nächste und folgende Messen, nebst Logis; Schützenstraße Nro. 107.

Die zweite oder dritte Etage von einer tapezirten Stube, 2 Kammern, heller Küche, Keller und Holzgelaß, auf Östern, in

dem neuerbauten Hause auf dem Egidien-  
kirchhofe Nro. 2576 C. Nachricht eine Treppe  
hoch, daselbst.

Eine kleine Wohnung von einer Stube  
und Kammer nebst übrigen Zubehör, an  
ein Paar einzelner Leute; Wendenstraße  
Nro. 1423.

### Geld = Gesuch.

300 bis 400  $\mathcal{R}$  werden zur ersten und  
sichern Hypothek gesucht. Nachricht Nro.  
1284 auf der Gasse.

### Dienst = Bedürfnis.

In einer auswärtigen schönen großen  
Handelsstadt wird unter guten Bedingun-  
gen eine mit guten Zeugnissen versehene  
ganz perfecte Köchin gesucht. Näheres  
ertheilt J. J. Zimmermann, Schützenstraße  
Nro. 147.

Es wird ein Kutscher, der schon längere  
Zeit in diesem Fache gedient hat und Be-  
weise seines Wohlverhaltens und seiner Fä-  
higkeit aufweist, auf Östern in Dienst ver-  
langt. Nähere Nachricht hinter Brüdern  
Nro. 53.

Auf instehende Östern ein rechtliches  
Dienstmädchen. Nachricht Nro. 1917 b. am  
Steinwege, untere Etage.

### Heirath = Anzeige.

Unsere am 30. d. M. geschlossene eheliche  
Verbindung zeigen wir unsern Verwand-  
ten, Freunden und Bekannten hiedurch an  
und bitten bei unserer schnellen Abreise um  
Ihr ferneres Wohlwollen.

Hermann Neuer.  
Louise Neuer, geborne  
Faillard.

### Vermischte Nachrichten.

Wir beehren uns hierdurch zur allgemei-  
nen Kenntniß zu bringen, daß das seit 15  
Jahren von uns gemeinschaftlich geführte  
Tuch- und Manufactur-Waaren-Geschäft  
nach freundschaftlicher Uebereinkunft mit  
dem heutigen Tage aufhört. Herr Fr.

Simonis wird die Handlung in dem bekannten Geschäftshause, Bäckerlint Nro. 853, unverändert für seine eigene Rechnung fortsetzen.

Herr C. Rosenthal hat für alleinige Rechnung ein gleiches Geschäft errichtet und das Waarenlager vorläufig in das Haus des Herrn Feustell, Echternstraße Nro. 828, verlegt.

Indem wir allen unsern Freunden für das uns bewiesene Zutrauen und Wohlwollen unsern verbindlichsten Dank sagen, bitten wir zugleich, dasselbe auch fernerhin einem Jeden einzeln von uns zu schenken, und versichert zu sein, daß wir solches nach besten Kräften zu verdienen suchen werden.

Sollte wider Vermuthen noch Jemand an uns Forderung haben, so ersuchen wir, Rechnung an Herrn Fr. Simonis einzureichen und nach Rechtsfinden Zahlung zu empfangen. Betreff der ausstehenden Gelder, so wird diese gleichfalls derselbe gegen Quittung in Empfang nehmen.

Braunschweig, den 1. Februar 1834.

Simonis & Rosenthal.

Ein Bursche, der Lust hat, die Bäcker-Profession zu erlernen, kann sogleich oder Ostern in die Lehre treten. Nachricht wird ertheilt am Bruchthore Nro. 483.

Zu den Sonntags den 2. und Montags den 3. Februar zu gebenden neuen pantomimischen Vorstellungen laden die Unterzeichneten ein geehrtes Publikum hiedurch gehorsamst ein. — Der Schauplatz ist in der hintern Egidien neu erbaueten Bude, der Menagerie gerade gegenüber, und werden die Anschlagzettel das Nähere besagen.

Wenninger & Pazziani.

Morgen Sonntag den 2. Februar, Nachmittags um 2½ Uhr, wird die Familie Molin aus Venedig auf Hof's Garten vor dem Augusthore eine musikalische Unterhaltung mit Gesang geben.

Maskenanzüge und Dominos zu den möglichst billigen Preisen, zu der bevorstehenden

henden Maskerade, sind bei mir, Abelnskarre Nro. 1835, zu bekommen.

U. Hellmer.

Boitzenburger Elb-Neunaugen in ausgezeichnete Dualität erhielt

Heinrich Huch,  
Hagenmarkt Nro. 2108.

## U n e r b i e t e n .

J. C. WEBER, Schriftmaler,

Petersilienstraße Nro. 544,

empfehlst sich den geehrten Herren Messfremden, welche für nächste hiesige und andere Messen, oder in ihrem Wohnorte, Firm a's von sehr dauerhafter Art — nicht auf Wachs tuch — benöthigt sein sollten, und bittet dieselben, ihre geneigten Aufträge ihm jezt oder durch genügende Briefe zeitig genug zukommen zu lassen, um jede Bestellung zur Zufriedenheit anfertigen zu können.

Es werden auf Ostern noch einige junge Schüler andern zur Gesellschaft in Kost und Logis gesucht, am Ackerhose Nro. 2286.

Morgen Sonntag Nachmittag, den 2. Februar, wird im Saale des weißen Hof'ses Harmonie-Musik, aufgeführt von den Mitgliedern des Herzogl. Hautboistencorps, Statt finden, wozu Unterzeichneter ein verehrungswürdiges Publikum hiedurch ergebensst einladet. Ch. Gravenhorst.

## Einkauf von Juwelen und Perlen.

S. M. Dux, Juwelier, kauft zu hohen Preisen Juwelen und Perlen. Logirt bei C. W. Feise Wittwe, Kattreppeln Nro. 231.

Im Beejenschen Hause zu Eschhof ist am 16. Januar eine junge englische Doggenhündin von weißer Farbe mit dunkelgeaderten und ziemlich egal gezeichneten Flecken, dem Vermuthen nach gestohlen worden. Derjenige, welcher vielleicht im gegen-



wärtigen Besitz dieses Thiers sein sollte, und dasselbe beim Gastwirth Herrn Greve in der Hallerleberstraße abliefern, erhält eine Belohnung.

Den 24. Januar auf dem Balle im Opernhause hat ein Herr einen rothen seidnen Regenschirm verwechselt. Derselbe wird gebeten, den Schirm wieder abzuliefern und den rechten wieder in Empfang zu nehmen auf der Breitenstraße Nr. 781, eine Treppe hoch.

Die Dame, welche am vergangenen Sonntage beim Hinausgehen aus der Katharinenkirche einen fast neuen roth karrierten baumw. Schirm liess, wird gebeten, denselben abzugeben: Wohlweg No. 2017.

Die Leinwand-, Drell- und Damast-Handlung  
von Müller & Comp.,

Stohlmarkt, der Herzogl. Post gegenüber, empfiehlt zur bevorstehenden Messe ihr in allen Artikeln dieses Geschäfts vollständig sortirtes Lager, sowohl in guter dauerhafter Waare, aus den ersten Fabriken, als der sogenannten Hausmachern, zu möglichst billigen festen Preisen.

Sie glaubt im Stande zu sein, jeder Anforderung beim Einkauf von Aussteuern u. Wirthschaftsbedarf ein Genüge zu leisten, wird aber auch stets dem kleinsten Bedarf die sorgfältigste Aufmerksamkeit schenken.

Montag am 3. Febr. c., Abends 6 Uhr, Haupt-Versammlung des Bürger-Vereins in Wolfenbüttel.

Sonntags den 2. Febr. spielen die Prager Musici in meinem Gartensaale, und lade ich das hochverehrte Publikum hiermit gehorsamst dazu ein.

E. Bartels auf der Masch.

Da die Auspielung des Flöten-Secretairs am Montage den 3. Februar bestimmt vor sich geht, so empfiehlt sich der Unter-

zeichnete noch fortwährend mit Loosen bis zur Auspielung dieses Werks.

Die Loose derjenigen Interessenten, die bis zum 1. Februar 1834 die Zahlung derselben nicht eingereicht haben, werden als verfallen betrachtet und wird der vielleicht darauf fallende Gewinn nicht ausgeliefert werden.

Braunschweig, den 29. Januar 1834.

Georg Sander, Uhrmacher,  
Stecherstraße No. 1335.

## H o f = T h e a t e r. R e p e r t o i r e.

Sonnabend den 1. Februar: Der Zweikampf auf der Pfaffenwiese. Komische Oper in 3 Acten, nach dem Französischen des »Le Pré aux clercs« von Planard. Musik von Herold.

Sonntag den 2. Februar, bei gänzlich aufgehobenem Abonnement, zum Drittenmale: Die Flucht nach Kenilworth, historisch-romantisches Gemälde in 5 Acten, nach Walter Scotts Roman »Kenilworth« von F. A. Lenz.

Montag den 3. Februar, bei gänzlich aufgehobenem Abonnement: Robert der Teufel, große Oper in 5 Acten, nach dem Französischen des Scribe und Delavigne, übertragen vom Baron von Lichenstein. Musik von F. Meyerbeer. Pantomime und Tänze arrangirt vom Herrn Balletmeister Weidner.

Dinstag den 4. Februar 1834:

## Große Maskerade.

Folgender Aufzug wird hiebei Statt finden.

1. Großer Marsch und Fackeltanz, arrangirt vom Herrn Balletmeister Weidner, ausgeführt von sämmtlichen Chormitgliedern und dem Balletpersonale.

2. Tableau: Die Hochzeit der Thetis mit Peleus, oder: Das Urtheil des Paris, in 3 Bildern. Plastisch-mimisch dargestellt. Arrangirt vom Herrn Balletmeister Weidner.

Für jede anständig gekleidete Maske ist die Entrance zum Tanzsaale 12 Ggr.

U n t e r      S ö c h s t e r      G e n e h m i g u n g .

Jahr



1834.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 29.

Montag, den 3. Februar.

### **Gerichtliche Verkäufungen.**

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen des Kopfhändlers Johann Heinrich Blume hieselbst, Klägers, wider die Ehefrau des Kaufmanns Carl Adolph Bartels, Johanne Friederike Elise geborne Ahrens, Beklagtinn, puncto diversorum, auf den Antrag beider Theile die Subhastation des sub Nro. ass. 526 auf der Südstraße in hiesiger Stadt belegenen Hauses und Hofes sammt Zubehör erkannt, und der Bietungstermin auf

den 7. April d. J.

anberaumt worden, als werden Kauflustige hiedurch eingeladen, in solchem Termine Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben, und dem Befinden der Umstände nach des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das obbeschriebene Grundstück aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde An-

sprüche zu haben vermeinen, hierdurch edictaliter citirt, solche in termino mittheilt Production der darüber lautenden Documente gehörig zu liquidiren.

Gegeben Braunschweig, den 22. Jan. 1834.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

P. Haase.

Amte Bechelze.

Demnach in Sachen der Curatoren des pro prodigo erklärten vormaligen Kothsassen Hennig Meier zu Bechelze, des Hrn. Advocat Zimmermann zu Braunschweig und des Kothsassen Behrens zu Bechelze, Imploranten, wider den Kothsassen Peters zu Wettlenstedt, Imploraten, mittelst Erkenntnisses Herzogl. Kreisgerichts Braunschweig vom 23. d. Mts. die Subhastation des dem Imploraten zugehörigen, zu Wettlenstedt sub Nro. assec. 15 bel. Kothhofes sammt Zubehör erkannt und behuf deren Realisirung die betreffenden Acten mittelst Schreibens von demselben Tage anher gesandt worden; so ist der Termin zum

meißbietenden Verkaufe des vorbemerkten Rothhofes nebst Zubehör, so wie zur Anmeldung der auf solchem Grundstücke haftenden binglichen Rechte und Ansprüche auf den 13. Februar k. J.

Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Amte hieselbst anberaumt, in welchem zu erscheinen, die Kauflustigen um zu bieten, die Real-Prätendenten aber unter dem Präjudize, daß sie im Richterlicheinungsfalle mit ihren Rechten und Ansprüchen die Präclufion zu gewärtigen haben, hiermit vorgeladen werden.

Deer. Wechsel, den 29. Juli 1833.

Herzoglich Braunschw. Lüneb. Amt.

R u f f.

Demnach in Sachen des Halbspänners Altwaters Christian Hacke zu Meerdorf, Klägers, wider den Rothfassen Christian Grünhage daselbst, Beklagten, wegen 500  $\mathcal{R}$ , mittelst Decrets des Herzoglichen Kreisgerichts Braunschweig vom 7. d. M. die Subhastation des dem Beklagten zugehörigen, zu Meerdorf sub Nro. assec. 13 belegenen Rothhofes sammt Zubehör erkannt ist und Acta behuf Bethätigung derselben an das unterzeichnete Herzogl. Amt abgegeben sind, so ist der Termin zum öffentlichen meißbietenden Verkaufe des obbezeichneten Grundstücks auf

den 5. August d. J.,

Morgens 10 Uhr, im hiesigen Amtsfokale anberaumt, in welchem Kauflustige zu erscheinen haben.

Auch werden alle diejenigen, welche an das subhastirte Grundstück sammt dessen Zubehörungen aus irgend einem Rechtsgrunde Realansprüche prätendiren, hierdurch edictaliter und bei Strafe des Ausschlusses aufgefodert, solche in dem anberaumten Termine unter Production der darüber in Händen habenden Beweisthümer anzumelden.

Decretum Wechsel, den 18. Jan. 1834.  
Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt hieselbst.

R u f f.

## Gerichtliche Vorladungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach des Marktmeisters Jürgen Christoph Busch hieselbst nachgelassener Sohn, Bernhard Christoph Busch, sich vor vielen Jahren von hier entfernt und von seinem Leben und Aufenthaltsorte seither keine Nachricht gegeben hat, derselbe auch, wenn er noch leben sollte, das 70. Lebensjahr überschritten haben würde, und nun jezt der Klempnermeister Georg Gerhard Wehr hieselbst, als Curator des Abwesenden, auf dessen Todeserklärung angetragen hat, so wird der obgenannte Bernhard Christoph Busch damit aufgefodert, sich spätestens in dem auf

den 3. November 1834

anberaumten Termine Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, über sein Leben und seine Person sich gehörig auszuweisen und sein unter Curatel befindliches Vermögen in Empfang zu nehmen, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und über dessen Vermögen den Rechten gemäß verfügt werden soll.

Zugleich werden alle diejenigen, welche als Erben oder aus einem sonstigen Grunde an des Verschollenen Vermögen Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch gleichfalls aufgefodert, solche in dem anberaumten Termine sub poena praeclusi anzumelden und so viel thunlich zu bescheinigen.

Gegeben Braunschweig, am 18. October 1833.

Herzogl. Kreisgericht allhier.

R a b e r t.

Stadtgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen des Debitwesens des Tabackshändlers Carl Steinmann hieselbst, betreffend, zur Feststellung des Passivbestandes diese citatio edictalis erkannt und der Liquidationstermin auf

den 28. Februar d. J.

Morgens 10 Uhr im Gebäude des Herzogl. Kreisgerichts hieselbst angesetzt ist, so werden diejenigen, welche an den genannten Gemeinschuldner aus irgend einem Rechtsgrunde Anforderungen zu haben verzeihen, hiermit edictaliter und bei Strafe des Ausschlusses citirt, in diesem Termine zu erscheinen und ihre Forderungen gehörig anzumelden.

Braunschweig, den 23. Januar 1834.  
Herzogl. Stadtgericht 2ten Bezirks.  
Riesell.

Zustiz-Canzlei zu Hannover.

Nachdem der Lieutenant A. v. Limburg in Laagen bei vorgerücktem Alter sich und sein Vermögen unter die Curatel des Advocaten Weinhausen in Hildesheim gestellt, welcher als Curator vom Königl. Pupillen-Collegio dahier in Eid und Pflicht genommen worden, gedachter Curator auch behuf Constatirung des Vermögens die Vorladung der Gläubiger beantragt hat, so werden in dessen Gemäßheit alle diejenigen, welche an den erwähnten Lieutenant A. v. Limburg aus irgend einem Grunde Rechte und Ansprüche zu haben glauben, mit Ausnahme derjenigen Gläubiger, welchen für ihre Forderungen gerichtlich eingetragene Hypotheken zustehen, in dem auf den 18. April d. J. anberaumten Termine zur Anmeldung und Klarmachung ihrer Forderungen, durch die Vorlegung der dazu dienenden Original-Documente unter der ausdrücklichen Verwarnung vorgeladen, daß die alsdann nicht Erscheinenden mit ihren Ansprüchen an dem gegenwärtigen Vermögen des Lieutenant A. v. Limburg ausgeschlossen und zum Stillschweigen verwiesen werden sollen.

Am Wohltenberg.

Auf den Antrag des Guts-Pächter Edmund Wippen zu Limmer als Käufer des von dem Ackermann Friedrich Sandvoß ihm verkauften, zu Helle sub Nro. assec. 39. zwischen Ehlers und Bolm belegenen und von der Familie von Göß Ohlenhusen meyr-

erweis relevanten Ackershofes nebst Zubehör und Gerechtigkeiten, werden alle und jede, welche dingliche Forderungen und Ansprüche an diesem Hofe und dessen Zubehörungen zu machen oder das Näherrecht auszuüben sich befugt erachten könnten, edictaliter hiermit aufgefordert, diese ihre dingliche und Näherrechts-Ansprüche in dem auf Donnerstag den

27. Februar 1834,

Morgens 10 Uhr, vor Königlichem Amte hieselbst angesetzten Termine so gewiß anzumelden, und die darüber laufenden Documente einzureichen, als widrigenfalls sie zu gewärtigen, mit solchen am gedachten Hofe ausgeschlossen, und zum ewigen Stillschweigen verwiesen zu werden.

Wohltenberg, den 24. Decbr. 1833.

Königl. Großbr. Hannov. Amt.  
v. B ö t t i c h e r.

Amt Giffhorn.

Nachdem die für die minderjährigen Kinder weil. Großköthners Friedrich Cordes in Gamsen bestellten Vormünder neben der Anzeige, daß sie die andrängenden Gläubiger ihrer Pupillen sofort zu befriedigen außer Stande wären, überhaupt auch den ganzen Schuldenbestand genau zu erforschen erforderlich sei, um eine Edictalladung sämmtlicher Creditoren gebeten, diesem Antrage auch stattgegeben und gegenwärtige Vorladung erkannt ist, so werden kraft dieses Alle und Jede, welche aus irgend einem Rechtsgründe Ansprüche und Forderungen an den Nachlaß des am 3. Januar 1832 verstorbenen Großköthners Friedrich Cordes zu haben verzeihen, aufgefordert, solche in dem zu diesem Zwecke auf

Mittwoch, den 5. März d. J.,

11 Uhr, angesetzten Termine auf hiesiger Königl. Amtsstube anzumelden und unter Production der darüber etwa vorhandenen Urkunden klar zu machen, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen und auf dieselben im Falle eines gültigen Arrangements oder ausbre-

chenden Concurses Rücksicht nicht genommen werden.

Decretum Gifhorn, den 27. Januar 1834.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.

Kaufmann. v. Bothmer.

v. Einsingen.

Nachdem die mit dem Müller Niese verheirathet gewesene Dorothea Friederike Henriette, geb. Müller aus Bodenwerder, im September 1831 ohne Hinterlassung einer letztwilligen Verfügung mit Tode abgegangen, und einige der Intestat-Erben jetzt auf Edictal-Ladung angetrugen haben, diesem Suchen auch Statt gegeben worden, so werden von Uns Bürgermeistern und Rath der Stadt Osnaabrück alle diejenigen, welche wegen Erbrechts oder aus einem sonstigen Grunde an die dahier unter Siegel gelegte Nachlassenschaft der gedachten Wittwe Niese Ansprüche machen zu können vermeinen möchten, hierdurch öffentlich und bei Strafe der gänzlichen Abweisung, vorgeladen, solche in dem auf

Donnerstag, den 13ten März 1834, Morgens 11 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause angelegten Termine anzugeben, und sofort zu rechtfertigen, auch rücksichtlich der Verwandtschaft sich gehörig zu legitimiren.

Osnaabrück, den 17. Decbr. 1833.

Bürgermeister und Rath der Stadt Osnaabrück.

Heuermann, Dr. Secr.

Urtheile und Bescheide.

In Sachen den überschuldeten Nachlaß des verstorbenen Hutmachermeisters Ludwig Ernst Hieronymus Tilge betreffend, wird wider alle diejenigen, welche in dem am 19. v. M. stattgehabten Liquidationstermine und bis jetzt ihre etwaigen Ansprüche an den Tilgeschen Nachlaß nicht angemeldet haben, dem angedroheten Präjudiz gemäß, die Präclusion damit erkannt.

Decr. im Herzoglichen Kreisgerichte Braunschweig, am 22. Januar 1834.

P. H a a s e.

In Sachen der Hallendorfer Kirche, Klägerinn, wider den Brinkföher Oppermann und dessen Ehefrau, in Delper am w. W., wegen Hypothek-Capitals und Zinsen, werden alle diejenigen, welche sich im gestrigen Liquidationstermine mit ihren Realansprüchen an die zu Delber am w. W. sub Nro. ass. 48 belegene Brinkföherstelle nicht gemeldet haben, dem angedroheten Präjudice gemäß, damit ausgeschlossen.

Salder, den 15. Januar 1834.

Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Amt daselbst.

(L. S.)

C. E. D. Ruhn.

F. Schumann.

In Sachen der verwittweten Pastorinn Fabricius, Louise geb. Dannenberg, zu Bodenem, Klägerinn, wider den Schneider und Brinkföher Johann Heinrich Ludwig Hachfeld und dessen Ehefrau, Johanne Henriette Friederike geb. Alfei, zu Heckenbeck, Beklagte, wegen Capitals und Zinsen, wird wider alle diejenigen, welche im Liquidationstermine den 31. Decbr. v. J. und bis jetzt Realansprüche an das den Beklagten zugehörige Brinkföherwesen nebst Zubehör nicht angemeldet haben, die Präclusion damit erkannt.

Decr. Sandersheim, am 2. Jan. 1834.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt.

G ä r t n e r.

Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Amt Stadtofenndorf.

Beim hiesigen Herzogl. Amte sind seit dem 1. October 1833 folgende Grundstücke auf Andere eigenthümlich übertragen, welches in Gemäßheit der landesherrlichen Verordnung vom 26. März 1823, die stillschweigenden Hypotheken betreffend, hiermit bekannt gemacht wird.

1. Laut gerichtlich abgeschlossenen Erbvergleichs vom 7. October 1833 folgende von dem verstorbenen Schuhmachermeister Conrad Wos zu Stadtofenndorf nachgelassene Erbgrundstücke, und zwar:

I. Auf den Miterben, Tabacksspinner August Wosß zu Stadtfoldendorf:

- a) das sub Nro. ass. 157 auf der Burgthorstraße daselbst belegene Wohnhaus sammt allem Zubehör,
- b) 2 Morgen Landes in der Dorfwanne, zwischen Mittendorf und Uhde's Erben belegen,
- c) 1½ Morgen Landes in der Bülte, an Schmidt und von Campe belegen,
- d) 1 Morgen Landes im Röhenköpfen, zwischen Bremers Erben und dem hiesigen Pfarrlande belegen,
- e) 3 Hufen Wiesenwachs auf dem Bloßkampfe, zwischen Martens Erben und Nolte belegen,
- f) ein Grasgarten beim Siechenhause, an Bachs Erben und von Haake belegen,
- g) ¾ Morgen Landes, jetzt Wiese, am Rothenkampfe, an Haasper und Huxhagen belegen,
- h) ein Garten vor dem Hagenthore, an Floto und Heinemeyer belegen,
- i) ein Garten vor dem Burgthore, an Kiefenap und Uhde's Erben belegen,
- k) ein Reichplaththeil, an Hoffmeister belegen.

II. Auf die Miterbinn, Johanne Wosß, verhehlicht an den Schuhmachermeister Kleine in Holzminden:

- a) 1½ Morgen Landes in den Eichäckern, an Hoffmeister und Bremers Erben belegen,
- b) 1 Morgen Landes auf der Windmühle, an Haasper und Wittwe Coers belegen,
- c) 8 Hufen Wiesenwachs auf dem Ofterkampfe, an Hoffmeister und Warnecke belegen,
- d) 3 Hufen Wiesenwachs auf dem Bloßkampfe, an dem Oberamtmann Körber und Wosß belegen,
- e) ein Berggarten unter dem Wellbrunnen, am Diaconat-Garten und Zwele's Erben belegen,

f) ein Garten auf der Zwetze, an von Campe belegen,

g) ein Reichplaththeil, an Kaiser belegen.

III. Auf die Miterbinn Lina Wosß, verhehlicht an den Tabacksfabrikant August Zwele in Stadtfoldendorf:

- a) 1½ Morgen Landes hinter der Windmühle, an Mittendorf und Koch belegen,
- b) 1 Morgen Landes über den Höfen, an Strüwig und von Haake belegen,
- c) 2 Hufen Wiesenwachs auf der Kiepschenworth, an Haasper belegen,
- d) 3 Hufen Wiesenwachs auf dem Peisse, an Bohmann zu Arholzen belegen,
- e) ein Garten an dem Rauchbache, am Rectorate und Heupke belegen,
- f) ein Garten beim Siechenhause, an von Campe und Hilfer belegen,
- g) ein kleiner Garten daselbst, an Hilfer belegen,
- h) ein Reichplaththeil, an Hoffmeister belegen.

2. Besage des Cessions- und Ehe-Contracts vom 12. October v. J., die dem Kleinförher Friedrich Conrad Jäger zu Golmbach gehörige Halbförherstelle sub Nro. ass. 68, sammt allem Zubehör, auf dessen Sohn, den unverhehlichten Heinrich Jäger zu Golmbach.

3) Mittelfst Erbvergleich vom 18. Oct. v. J., der Nachlaß weil. Leinewebers Christoph Sinnemann zu Stadtfoldendorf, bestehend in dem Wohnhause sub Nro. 86 daselbst, in Feld- und Gartenlande auch Wiesenwachs, auf den Anerben Leineweber Heinrich Sinnemann in Stadtfoldendorf.

4. Zufolge Kaufcontracts vom 30. Oct. v. J. ein, dem Brantweinbrenner Ludw. Mittendorf in Stadtfoldendorf gehöriger, auf den unteren Rennebäumen zwischen Holzkamp, jetzt Strüwig, und Tappe belegener, 43 Ruthen haltender Garten auf den Postexpeditur Carl Schrader zu Stadtfoldendorf.

5. Laut Kaufcontract's vom 2. Novbr. v. J. die den Geschwistern Hannßmann zu Dölme gehörigen 3 Morgen Erblandes, im Langendörfern belegene, auf den Ortsgeschworrenen August Edmalkuche zu Arholzen.

6. Besage Kaufcontract's vom 7. Novbr. v. J., die dem Häusling Christian Starke zu Deensen gehörige, vor der Rümbruchsbrücke und an Etwärlach belegene, 2 1/2 Haubhaltende Erbwiese auf den Kaufmann Scharlach zu Stadtdendorff.

7. Mittels Kaufcontract's vom 26. Novbr. v. J. ein dem Halbmeier Wilhelm Rümlehn in Braak gehöriger Morgen Erblandes in den Eichdörfern zwischen Schnelle und Hietes Erben belegene auf den Amtszimmermeister August Schnelle in Stadtdendorff.

8. Laut Kaufcontract's vom 28. Novbr. v. J. ein Theil des, dem Leinewebermeister Heinrich Tönnes zu Stadtdendorff gehörigen, auf der Waustraße daselbst sub Nro. assec. 87 belegenen Wohnhauses sammt einem Theile des dahinter belegenen Gartens, an Nolte, auf den Kutscher Friedrich Streichenbohm zu Verwoble.

9. Infolge des am 7. Decbr. v. J. bestätigten Kaufcontract's ein, nahe vor Stadtdendorff vor der breiten Gasse zwischen Wöhler und Zwele belegener, dem Stadtdirector Anbel in Wolsenbüttel gehöriger Garten auf die unverehelichte Caroline Neuenmann in Stadtdendorff.

10. Laut Cessions- resp. Ehe-Contract's vom 8. Decbr. v. J., der dem Halbmeier Ernst Huchthausen zu Eimen gehörige, sub Nro. asses. 24 daselbst belegene Halbmeierhof sammt Hof-, Vieh-, Feld- und Acker-Inventarien auf dessen Sohn den unverehelichten Ernst Huchthausen zu Eimen.

Stadtdendorff, den 11. Januar 1834.  
Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Amt daselbst.  
(L. S.) W i l l e.

Stadtgericht Wolsenbüttel.

Am 6. d. Mts. ist das Bögersche Nro. assec. 491 hieselbst belegene Haus an die

Wittwe weil. Veteranen-Corporals Böger, Johanne geb. Käsewieder, und am 14. d. Mts. das Springemannsche sub Nro. ass. 218 hieselbst belegene Haus an den Kaufmann Christian Theodor Gustav Reuter hieselbst verlassen worden, welches in Gemäßheit der höchsten Verordnung vom 26. März 1823, die stillschweigenden und gesetzlichen Hypotheken betreffend, hiemit bekannt gemacht wird.

Wolsenbüttel, den 18. Januar 1834.

Herzogliches Stadtgericht daselbst.

C. Brindmeier.

Amt Wolsenbüttel.

Der dem Ackermann Johann Heinrich Meyer zu Gveffen zugehörig gewesene sub Nro. assec. 18 zu kleinen Denkte belegene Kothhof ist mittelst eines unterm 29. Decbr. d. J. errichteten und unterm heutigen Tage bestätigten Kaufcontract's auf den Altvater Heinrich Franz Bues zu kleinen Denkte übertragen worden.

Wolsenbüttel, den 7. Decbr. 1833.

Herzogliches Amt daselbst.

Rühne.

### Verpachtungen.

In Blankenburg.

Auf den Antrag des Schenkwrths Zacharias Schomburg zu Altenbrak, als Vormundes der minorennen Kinder des zu Treseburg verstorbenen Blankenschmids Daniel Gropp, sollen nachstehende denselben zugehörige Grundstücke, als:

- 1) ein Wohnhaus nebst Blankschmide, Kohlenschuppen, Stallung, Garten und Grasplatz hinter dem Hause,
- 2) ein kleines Haus hinter dem Wohnhause,
- 3) ein Garten auf der Halle, circa 1/2 Morgen groß,
- 4) ein Garten daselbst, circa 20 □ Ruthen groß,
- 5) 1 1/4 Morgen Acker neben Spindelschmid Greßes Acker,
- 6) 1 1/2 Morgen Acker neben der Wittwe Müller Acker,

7) 1 Morgen Acker auf dem Sponblecke,  
 8) 6 Tagewerk Wiese zwischen Treschburg  
 und Altenbrak an der Bude im Forst-  
 orte Mittelfopf gelegen,  
 9) ein circa 30 □ Ruthen haltender und  
 an Leopold Müllers Hause gelegener  
 Wiesenplatz,  
 welche mit dem 2. April d. J. aus der bis-  
 herigen Pacht fallen, an den Meißbietenden  
 verpachtet werden, und ist zu diesem Ende  
 Termin auf

den 1. März d. J.,  
 Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Herzogl.  
 Amte angesetzt worden, in welchem Pacht-  
 lustige zu erscheinen, ihre Gebote ad pro-  
 tocellum zu geben und das Weitere zu ge-  
 wärtigen haben.

Blankenburg, den 20. Januar 1834.

von Bernerwisch.

In Eschershausen.

Ein Backhaus mit einem dahinter be-  
 findlichen Garten ist aus der Hand zu ver-  
 pachten und auf nächste Ostern anzutreten.  
 Die nähere Auskunft giebt August Wahl-  
 mann daselbst.

### Auktio n e n.

Am 4. Februar d. J. des Vormittags  
 um 10 Uhr sollen in dem auf dem Meins-  
 hardshofe bel. Hause Nro. 1369, 2 Fracht-  
 wagen mit eisernen Achsen, 7 Pferde, meh-  
 rere Pferdegeschirre mit messingenen Be-  
 schlägen, verschiedene Ketten, 2 Wagenwin-  
 den, 2 große Schlaglaken und verschiedene  
 andere Sachen auktionsmäßig verkauft wer-  
 den.

### Gestohlene s.

In der Zeit vom 22. bis zum 24. d. M.  
 sind aus dem Keller des zu Michaelstein  
 belegenen Klostergebäudes nachstehende Sa-  
 chen mittelst gewaltsamen Einbruchs ent-  
 wandt worden, als:

1. ½ Anker weißer Franzwein,
2. 9 einzelne Flaschen weißen Franzweins  
 und 17 Flaschen Rothwein, welche  
 schwarz verpicht gewesen,

3. einige eingemachte Gurken,

4. etwa 1 Schock meistens sogenannte  
 Stettiner Kepsel.

Ein Fieber, dem von diesem Diebstahle  
 etwas bekannt werden sollte, was zur Ent-  
 deckung der Thäter beitragen könnte, wird  
 ersucht, dem unterzeichneten Herzogl. Amte  
 davon sofort Nachricht zu geben.

Blankenburg, am 30. Januar 1834.  
 Herzoglich Braunschweig-Lüneburgisches  
 Amt.

v. Bernerwisch.

Eingegangener Anzeige zufolge sind dem  
 Gefangenwärter Ziegenbein hieselbst in der  
 Nacht vom 11. auf den 12. d. M. aus dem  
 Holzstalle 2 große Beile, von denen das  
 eine noch ganz neu, das andere aber schon  
 alt, und 2 kleinere Beile, welche beide be-  
 reits etwas abgenutzt, sämtliche 4 Beile  
 jedoch mit ganz neuen Stielen oder so ge-  
 nannten Schäften versehen gewesen, gestoh-  
 len worden.

Die resp. Behörden werden daher hier-  
 durch ersucht, auf jene Beile invigiliren,  
 eventualiter solche nebst deren verdächtigem  
 Inhaber anhalten und sofort davon die nö-  
 thige Anzeige anhero gelangen zu lassen.

Gandersheim, am 17. Januar 1834.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt.

Gärtner.

### Verlorenes.

Am Dinstag ist eine kleine gelbe Hündin  
 englischer Raze mit abgeschnittenen Ohren  
 und Schwanz auf dem Wendenthorwalle  
 entlaufen. Wer sie auf dem v. Münchhaus-  
 senschen Garten auf dem Wendenthor-Walle  
 wieder abliefern, erhält eine Belohnung.

### Verkaufungen.

Auf Requisition der ersten großen Witt-  
 wen- und Waisen-Societät alhier soll der  
 derselben gehörende, vor dem Augustthore  
 alhier zwischen den Aldefeldtschen und De-  
 generischen Gärten belegene ehemalige Mark-  
 worthsche Garten



am 15. Februar a. c.

durch mich, den Unterzeichneten, meistbietend verkauft werden. Das Grundstück enthält gegen 1 Morgen; es befinden sich darauf:

- 1) ein massives Wohnhaus mit mehreren Stuben, einem Saale, den nöthigen Kammern, Küche, Keller &c.,
- 2) ein Gärtnerhaus mit Stuben, Kammern, einer Küche, der nöthigen Stallung und Boden &c.,
- 3) ein Pavillon mit einer Stube sammt Küche,
- 4) eine große Anzahl sehr gut tragender Obstbäume.

Kausflüßige werden vorgeladen, beregten Tags Vormittags 10 Uhr in meinem am Neuenwege sub Nro. ass. 1106 belegenen Hause bei mir sich einzufinden, um auf die in termino bekannt zu machenden Bedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben. Es wird hierbei nachrichtlich bemerkt, daß ein Theil der Kaufgelder an dem Grundstück stehen bleiben kann.

Dasselbe kann zu jeder Zeit in Augenschein genommen werden, weshalb die Competenten ersucht werden, bei dem auf dem Warten in dem Gärtnerhause wohnenden Pächter sich deshalb zu melden.

Braunschweig, den 23. Januar 1834.

Der Notar Aug. Grottrian.

**J. G. D. Bolte** aus Hamburg

empfehlte sein Lager von engl. plattirten Beschlägen für Kutschen- und Pferde-Geschirr, in schwarz auch gelb, Reitgeschirr-Beschlägen in plattirt, gelb, polirt und verzinkt, Steigbügel, Fahr- und Reitstangen, Trensen, Rinnketten, Schnallen mit und ohne Rollen, weiße und gelbe Stuhlnägel, Fahr- und Reitpeitschen, Leinen, Grund- u. Sattel-Gurten, Princess-Cheech zu Sattel-Decken, Schafsheeren mit Federn, plattirtes Kupfer &c.; er hat sein Gewölbe diesmal im Hause des Herrn Sperling, eine Treppe hoch, straßenwärts.

**Philipp Julius & Comp.**

aus Hamburg

haben diese Messe wieder ein Lager von bestem lackirten schwarzen Kalbleder, Saffian, Corduan, Semischem Dänischen Leder, und anderen feinen Ledersorten in den billigsten Preisen.

Ihr Stand ist auf der Schuhstraße im ehemaligen Haafeschen Hause Nro. 19.

**Wirthschaftschronometer**, die neueste, zweckmäßigste Art von Hausuhren mit Wecker, vorzüglich guten Metallwerken, einfach elegantem Außern und sehr billig, empfiehlt zu gegenwärtiger Messe

**André Dupont**,

Uhrenfabrikant aus der Schweiz, in der Schuhstraße Nro. 171.

**Madame Hoh**, Corsetmacherinn aus Hannover, empfiehlt sich diese Messe mit einer großen Auswahl neuester Pariser Damen-Corsets, Reise-, geschnallter, elastischer und Negligée-Corsets (anstatt Gerabehalter). Logirt bei Herrn Paulmann, Breitstraße Nro. 875.

**Die Schenkfsche Kunsthandlung**

von hier hält für diese Wintermesse kein Lager auf der Gallerie, sondern in ihrem gewöhnlichen Gewölbe auf dem Langenhofe in der Nähe des Burgplatzes, und empfiehlt sich mit ihren bekannten Artikeln in bester Auswahl. Sehr feine Tuschfarben werden in verschiedenen Kästchen, Größen und auch einzelnen Farben an Wiederverkäufer zu billigsten Fabrikpreisen abgelassen.

Deutsche und lateinische Schriften für die Herren Buchbinder sind jederzeit vorrätig zu haben in der Schriftgießerei von

**E. H ä n s e l m a n n**,

Rosenhagen Nro. 2393, dicht neben der Egidien-Apotheke.

Große Boikenb. Neunaugen, schöne marinierte Heeringe, frisches Rauchfleisch, feine Holst., Ostf. und Sütl. Butter, täglich frische Amtbutter empfiehlt bestens

**Soh. Nicks** auf der Hagenbrücke.

Johann Georg Müller, Gildenstraße Nro. 603, neben der Michaeliskirche, empfiehlt sich mit seiner Materialwaarenhandlung, Commissions- und Expeditions-Geschäften, so wie auch mit verschiedenen Sorten Taback, aus der Fabrik der Herren C. A. Giesecke-Erben in Bockenem, in dem Preise von 9, 10, 12, 14 und 16 ggr, seinen hiesigen und auswärtigen Freunden bestens.

### Ludwig Kruse,

hintern Brüdern Nro. 2729, empfiehlt außer seinem Lager von Band-, Strick- und Nähartikeln den resp. Einkäufern besonders: einfarbige helle und dunkle blaue, auch blaumelierte baumwollene Strickgarne, Dänische 11 bis 20 Zoll lange Handschuhe, auch kurze mit Fingern und Thee-Handschuhe in vorzüglicher Güte und zu billigen Preisen.

Eine neue, moderne, dauerhafte Fensterchaise und eine kleine Chaise, ein- und zweispännig, beide auf eisernen Achsen; auf der Wendenstraße Nro. 1482.

Eine kleine Partei roher amerikanischer Hirschhäute, billigt, bei

W. Fr. Giesecke,  
Breitestraße Nro. 771.

Von einer neuen Sendung mahagoni Journire können zu billigen Preisen verkauft

Conradi, Reidemeister & Comp.

Unterschiedener empfiehlt sich mit Spiegeln in goldenen und mahagoni Rahmen, Bilderrahmen in verschiedenen Größen, Gardinen- und Möbel-Verzierung, wie auch mit Spiegelgläsern, zu den billigsten Preisen.

C. Behr,  
Bildhauer und Spiegelfabrikant,  
Wendenstraße Nro. 1411.

### Ausverkauf

von Reisefoffern, Mantelsäcken, Hutfutteralen und mehreren in dieses Fach schlappenden Artikeln zu billigen Preisen, sowohl

auf der Messe auf dem Martinikirchhofe, dem Gewandhause gegenüber, als im Hause Nro. 201, an der Hutfiltern-Brücke.

Meine Pughandlung ist gegenwärtig mit den neuesten und schönsten Pug-Artikeln auf das Reichhaltigste versehen und verkaufe solche zu den billigsten Preisen.

C. Voges, Bohlweg,  
Ecke des Langenhofs Nro. 2065.

Moderne braune und eschene Sophas, fein polirt, mit 24 Stück Springsedern, dauerhaft gearbeitet zu 11 und 12  $\mathcal{R}$ , bei H. Bähge, Meinhardshofe Nro. 2749.

Cylinder-Uhren in schönster Auswahl empfiehlt R. W. Herk, Hof-Turvelierer.

### L. Oden Wittwe,

Spiegelfabrik, empfiehlt ihr reichhaltiges Lager fertiger Spiegel in allen Größen, in vergoldeten und Mahagoni-Rahmen; auch ihr Lager von Grünenplaner Spiegelglas erster und zweiter Sorte.

Firma und Eingang hintern lieben Frauen Nro. 2350.

Da ich diese Messe nicht auf der Gallerie ausstehe, so bitte ich meine geehrten Kunden, mich mit ihren Aufträgen in meinem Hause unter dem Jungfernstiege zu beehren, da ich in optischen, als in Galanteriewaaren auf das Beste sortirt bin; auch empfehle ich meine schon längst bekannten extrafeinen Reißzeuge, auch einzelne Cirkel und Reißfedern, eine Auswahl Schildpattkämme unter dem Einkaufspreise.

Wittwe Heuer.

Gute Schlack- und Rothwurst mit Zungen, bei Paulmann, Breitestraße Nr. 875.

Ein in 4 Federn hängender viersitziger Kutschwagen mit Vorderverdeck zum Abnehmen. Der Wagen ist wenig gefahren und in gutem sehr brauchbaren Zustande. Das Nähere zu erfragen beim Commissionair Zimmermann, Schützenstraße Nr. 147.

Außer meinen übrigen Gewürz- und Ma

terial-Waaren zu den billigsten Preisen empfand ich auch feinsten Jamaica-Rum, sowohl einzeln, als stückchen und ankerweise, sowie feinste Halle'sche Stärke und feinstes Neublau billigst, ferner feinen Hamb. Melis-Zucker ohne Papier 8 1/2, 1 pro 2, Cho-colate mit und ohne Vanille zu verschiedenen Preisen und Cacaopulver à fl. 4 3/4, auch erhielt ich heute die erste Sendung neuer Westph. Schinken, die ich ihrer vorzüglichen Güte wegen mit Recht auch empfehlen kann.

Carl Dreyer,  
im Rattreppehn No. 260.

Erster, neuer, sehr delicates westphälischer Schinken zu billigem Preise bei

M. J. Dröge auf dem Damme.

Fertige Sophas sehr dauerhaft gearbeitet zu billigen Preisen, bei Wilhelm Wicker, Sattlermeister und Tapezierer. In der Stecherstraße No. 1312.

In Nettemühlen.

Eine neumilchende Kuh mit dem Kalbe bei dem Schneider Lütge daselbst.

### Vermietungen.

Auf Ostern eine bequeme Wohnung 2ter Etage von einer tapezirten Stube, 2 Kammern, Küche und übrigen Bequemlichkeiten, an stille Leute; Wildenstraße Nr. 623.

### Messvermietung.

Ein Gewölbe mittler Größe, mit großem hellen Comtoir und Logis, alles neu eingerichtet, in der besten Messgegend, auf nächste und folgende Messen; bei F. Kühne, Wördelingerstraße No. 11.

### Miet = Gesuch.

Auf Ostern eine Wohnung von 2 bis 3 Stuben, Kuchentube, 2 Kammern, Küche, Bodenraum und Holzremise, auf der süd. Wilhelmstraße, Steinweg, oder in der Nähe des Theaters. Nachricht hintern Brüdern No. 63 und 64.

### Dienst = Antrag.

Ein sehr gewandtes junges Mädchen von

17 Jahren, welches zwar hier noch nicht gedient hat, jedoch in Wartung der Kinder 10. vorzüglich gut zu gebrauchen und darin erfahren ist, auch von einer hiesigen angesehenen Familie sehr gut empfohlen wird, sucht eine Stelle bei Kindern oder in einem Haushalte bei einzelnen Leuten. — Näheres ertheilt, der Südmühle gegenüber, Clemens Warnecke.

### Concert = Anzeige.

Drittes Abonnement = Concert der Herzöglichen Hofcapelle im Saale des medizinischen Gartens Dinstag den 4. Februar.

#### Erster Theil.

1. Ouverture von A. Methfessel.
2. Arie aus Oberon, vorgetragen von Demoiselle Lehmann.
3. Variationen für die Clarinette von E. Maurer (Manuscript), vorgetragen von dem Cammermusikus Bretbar.
4. Variationen und Rondo für Pianoforte und Harfe, vorgetragen von Demoiselle Lewig und Herrn von Roda.
5. Divertissement für die Violine, componirt und vorgetragen von dem Cammermusikus Freudenthal.

#### Zweiter Theil.

Sinfonie (C moll) von Beethoven.

Billets à 12 3/4 sind in der Musikalien-Handlung des Herrn Meyer jun., Schuhstraße, zu haben; an der Cassé beträgt der Eintrittspreis 16 3/4.

### Vermischte Nachrichten.

Dem verehrten pharmaceutischen Publicum bringt Unterzeichneter sein hieselbst seit 10 Jahren bestehendes Comtoir zur Versorgung des Ankaufs und Verkaufs von Apotheken, so wie zum Anstellen von Provisoren, Gehülfsen und Lehrlingen für Apotheken in geneigte Erinnerung.

G. L. J. Senger,

beerdigter Makler in Hamburg.

Ein Handlungsdiener der Schnitt- und Materialwaaren-Handlung wünscht sich

für eins von beiden Geschäften jetzt oder zu Ostern zu verändern. Mit guten Zeugnissen ist derselbe versehen. Anfragen dieselbehalb wird das Herzogl. Intelligenz-Comptoir zur Weiterbeförderung unter der Adresse F. W. gern besorgen.

Am Dinstag, Nachmittags um 2 Uhr, Conferenz der pädagogischen Lesegesellschaft in der Wohnung des Unterzeichneten.

G. F. Lunica.

Maskenanzüge und Dominos zu den möglichst billigen Preisen, zu der bevorstehenden Maskerade, sind bei mir, Abelnkarre Nro. 1835, zu bekommen.

A. Hellmer.

### Gerichtliche Vorladungen.

Kreisgericht Wolfenbüttel.

Herzogliches Kreisgericht Wolfenbüttel fügt hiemit zu wissen:

In Sachen das Debitwesen des Halbspäners und Rothfassen, auch Müllermeisters Julius Plumböhm zu Hesseu betreffend, werden auf den Antrag des Contradictoris und interimistischen Curatoris bonorum, Herrn Advocaten Köpp hieselbst, alle diejenigen, welchen an des Gemeinschuldners Vermögen Ansprüche und Forderungen zustehen, hiemit bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen, solche Ansprüche und Forderungen unter Production der darüber sprechenden Documente in der diesershalb auf

den 10. März 1834,

Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Herzoglichen Kreisgerichte angefügten Termine anzumelden, auch sich über die etwaige Wahl eines andern Curatoris bonorum in solchem Termine zu vereinigen, widrigenfalls

der Herr Advocat Köpp definitiv zum Curator bonorum bestellt werden wird.

Zugleich haben die etwa außerhalb des hiesigen Gerichtskreises wohnhaften Liquidanten spätestens im Termine Procuratores in loco unter dem Nachtheile zu bestellen, daß ihnen selbige sonst von Gerichtswegen werden beigeordnet werden.

Urkundlich des hierunter gedruckten Herzoglichen Kreisgerichts-Insigels und beigefügter Namensunterschrift.

Wolfenbüttel, den 21. Novbr. 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisgericht daselbst.

(L. S.) Boges.

### H o f = T h e a t e r . Repertoire.

Montag den 3. Februar, bei gänzlich ausgegebenem Abonnement: Robert der Teufel, große Oper in 5 Acten, nach dem Französischen des Scribe und Delavigne, übertragen vom Baron von Lichenstein. Musik von F. Meyerbeer. Pantomime und Tänze arrangirt vom Herrn Balletmeister Weidner.

Dinstag den 4. Februar 1834:

### Große Maskerade.

Folgender Aufzug wird hiebei Statt finden.

1. Großer Marsch und Faceltanz, arrangirt vom Herrn Balletmeister Weidner, ausgeführt von sämtlichen Chornützgliedern und dem Balletpersonale.

2. Tableau: Die Hochzeit der Thetis mit Peleus, oder: Das Urtheil des Paris, in 3 Bildern. Plastik-mimisch dargestellt. Arrangirt vom Herrn Balletmeister Weidner.

Für jede anständig gekleidete Maske ist die Entree zum Tanzsaale 12 Ggr.

# Laternen = Kalender

zur nächtlichen Gassen = Erleuchtung der Stadt Braunschweig  
für den Monat Februar 1834.

Wochens- Tage	Monats- Tage.	Monats- Wechsel.	Sämmtliche Laternen		
			angesteckt Uhr	verlöschten Uhr	brennen- Stunden
Sonnabend	1	Letztes Viertel	5¾	1	7¼
Sonntag	2	— —	5¾	1	7¼
Montag	3	— —	5¾	1	7¼
Dinstag	4	— —	5¾	1	7¼
Mittwoch	5	— —	5¾	1	7¼
Donnerstag	6	— —	5¾	1	7¼
Freitag	7	— —	5¾	1	7¼
Sonnabend	8	Neumond	5¾	1	7¼
Sonntag	9	— —	6	1	7
Montag	10	— —	6	1	7
Dinstag	11	— —	6	1	7
Mittwoch	12	— —	6	1	7
Donnerstag	13	— —	6	1	7
Freitag	14	— —	6	1	7
Sonnabend	15	— —	7	1	6
Sonntag	16	Erstes Viertel	—	—	—
Montag	17	— —	—	—	—
Dinstag	18	— —	—	—	—
Mittwoch	19	— —	—	—	—
Donnerstag	20	— —	—	—	—
Freitag	21	— —	—	—	—
Sonnabend	22	— —	—	—	—
Sonntag	23	Vollmond	—	—	—
Montag	24	— —	—	—	—
Dinstag	25	— —	6½	9	2½
Mittwoch	26	— —	6½	10	3½
Donnerstag	27	— —	6½	11½	5
Freitag	28	— —	6½	1	6½
			Summa . . 123½		

U n t e r      H ö c h s t e r      G e n e h m i g u n g .

Jahr



1834.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 30.

Dinstag, den 4. Februar.

### Bekanntmachung.

Seine Herzogliche Durchlaucht haben  
unt<sup>er</sup>m 19. Janu<sup>ar</sup> d. J. gnädigst geru<sup>h</sup>et  
dem Amtmann Baumgarten zu Al-  
tersheim,

»    »    Bosse zu Blankenburg,  
»    »    Cleve zu Süpplingen-  
burg,

»    »    von Horn zu Neuhaus,  
»    »    Kunken zu Salder,

dem Lieutenant Kunken zu Marien-  
thal,

dem Amtmann Vangenstraßen zu  
Pichtenberg,

»    »    Lüderssen zu Schö-  
ningen,

»    »    Schuke zu Sanders-  
heim und

»    »    Wahnschaffe zu St.  
Lüdgeri

den Character Oberamtmann; so wie  
dem Deconomen Bartels zu Bornum  
und

dem Deconomen Häfeler zu Bornum-  
hausen  
den Character Amtmann beizulegen.

### Beförderungen.

Auf erfolgte Präsentationen und resp.  
Höchste Bestätigung sind in den Monaten  
December v. J. und Januar d. J. vom  
Herzogl. Consistorio bestellt und angewie-  
sen:

1. der Schulpräparand Nolte, als Dy-  
fermann, Schullehrer und Organist  
zu Wahlum,
2. der bisherige Schullehrer zu Warrig-  
sen, Bestian, als Elementarlehrer  
und Organist zu Stadtholbendorf,
3. der Candidat der Philologie, Gunze,  
als Collaborator der Herzogl. Großen  
Schule zu Wolfenbüttel.

### Gerichtliche Verkaufungen.

Stadtgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen des Tischlermeisters  
Joh. Elias Christoph Harms, Klägers, wi-

der die Erben des verstorbenen Bollarbeiters Johann Heinrich Armgart, als dessen Wittwe geb. Kamehl, und dessen Kinder, Namens der Pötern, deren Vormund, Brunnenmachermeister Verdrieß, Beklagte, wegen der von jenem wider diese ausgeklagten Hypothekcapitalzinsen und Prozeßkosten, die Subhastation des dafür verpfändeten, den Beklagten zugehörigen, auf der Krieseustraße sub Nro. 2216 belegenen, dem Kloster St. Agidii mit jährlich 4 mgl. erbenzinspflichtigen Hauses sammt Zubehör mittelst Decrets vom heutigen Tage erkannt, und Termin zu solchem Zwecke auf den 9. Mai 1834

angesezt worden, so werden die Kauflustigen hierdurch eingeladen, alsdann Morgens 10 Uhr, vor unterzeichnetem Herzoglichen Stadtgerichte im Gerichtshause Nro. 24 vor der Burg zu erscheinen, und den Umständen nach, des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden auch alle diejenigen, welche an das vorbebeschriebene Grundstück aus irgend einem Rechtsgrunde dingliche Ansprüche zu haben vermeinen, zu deren Anmeldung und Klarmachung zu solchem Termine bei Strafe des Ausschlusses hiemit vorgeladen.

Braunschweig, den 24. October 1833.

Herzogl. Stadtgericht 3ten Bezirks.

W. Empertius.

Amte Thedinghausen.

In Sachen der Frau Wittwe Marie Sabine Gorissen zu Bremen, Implorantin, wider den in dem Concurs der Gläubiger des Müllers Meinier Meyerholz in Morsum bestellten Curator, Herrn Stadtsyndicus Doctor juris Lang in Verden, Imploraten, wegen Herausgabe einer Hypothek, ist auf den Antrag der Implorantin die Subhastation der in der Bürgerei hieselbst sub Nro. assec. 5 belegenen Handsecurirten Gebäude versehen ist, und zu welcher

ein Garten von 1 Morgen 40 Ruthe, ein Pflanzhof von 9 Ruthe, an Länderei 8 Morgen 7 Ruthe, an Wiesen 23 Morgen 70 Ruthe, gehören, erkannt und dazu Termin auf den 6. März 1834

angesezt worden, in welchem Kaufliebhaber Morgens 10 Uhr auf hiesiger Amtsstube zu erscheinen aufgefordert werden, alle diejenigen aber, welche an die gedachte Stelle dingliche Ansprüche zu haben vermeinen, solche bei Strafe des Ausschlusses anzumelden haben.

Thedinghausen, den 23. August 1833.

Herzogl. Braunschw. = Lüneb. Amt.

F l e i s c h e r.

Amte Schöningen.

Demnach in Sachen des Kaufmanns Carl Ernst Böttcher in Helmstedt, Klägers, wider den Schmidemeister Christoph Weferling und dessen Ehefrau geb. Böhmer in Schöningen, Beklagte, wegen Hypothek = Capitalz und Zinsen, die Subhastation des den Beklagten zugehörigen sub Nro. assec. 149 am Salzhore hieselbst belegenen Wohnhauses nebst Zubehör vom Herzogl. Kreisgerichte Helmstedt erkannt und Acta zum weitem Verfahren an das hiesige Herzogliche Amt abgegeben worden, so ist Bietungstermin auf

den 7. August d. J.,

Morgens 10 Uhr, auf hiesigem Herzogl. Amte anberaumt, in welchem Kauflustige zu erscheinen und unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen ihre Gebote abzugeben, aufgefordert werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche Realansprüche an das obgedachte Grundstück zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, solche in dem beregten Termine bei Strafe des Ausschlusses gehörig anzumelden und auszuführen.

Schöningen, den 4. Januar 1834.

Herzogliches Amt daselbst.

B r e y m a n n.

Ober-Landesgericht Halberstadt.

Daß den Erben des verstorbenen Amtsraths Christian Johann Scheller zugehörige, zu Clettenberg in der Grafschaft Hohnstein, 4 Stunden von Nordhausen und 1 1/2 Stunden von Elrich belegene, ehemals Pflanzungssche Rittergut, welches nach Abzug aller Kosten und Abgaben auf 22,383  $\text{R}^{\text{th}}\text{l}$  — 33  $\text{S}^{\text{gr}}$  6  $\text{D}$  gerichtlich abgeschätzt worden, soll Theilungshalber in dem auf

den 12ten April 1834,

Vormittags 10 Uhr, von dem Deputirten Herrn Justizrath Bauer zu Sachsa angelegten Citationstermine öffentlich meistbietend verkauft werden.

Zahlungsfähige Kauflustige werden dazu mit der Nachricht vorgeladen, daß die Taxe und Verkaufsbedingungen in unserer Registratur und bei dem Justizrath Bauer zu Sachsa eingesehen werden können.

Halberstadt, den 20. Decbr. 1833.

Königl. Preuss. Ober-Landes-Gericht.

(L. S.) Stelken.

### Gerichtliche Vorladungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen, den Nachlaß des weiland Kammerpräsidenten Carl Heinrich Urban von Schrader betreffend, auf Ansuchen des Universalerben, behuf Feststellung des Passivbestandes, gegenwärtige citatio edictalis erkannt, und der Liquidationstermin auf

den 21. März 1834

angesezt worden ist, als werden alle diejenigen, welche an die von Schradersche Verlassenschaftsmasse aus irgend einem Rechtsgrunde Anforderungen zu haben vermeinen, hierdurch edictaliter citirt, im bezogenen Termine Vormittags um 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst zu erscheinen und ihre Forderungen gehörig anzumelden, widrigenfalls sie damit präcludirt und von der Nachlaßmasse gänzlich ausgeschlossen werden sollen.

Gegeben Braunschweig, am 23. Decbr. 1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

L. F. A. Wegener.

Justiz-Canzlei Hildesheim.

Da der, mittelst hiesigen Bescheides vom 14. October 1824 bestätigte, engere Ausschuß der Creditoren des weil. hiesigen Platzcommandanten, Generalmajors von Wenckstern durch den Abgang des, von hier nach Celle versetzten Cammer-Consulenten Dr. Ritmeier ein Mitglied verloren, und das, zur Ergänzung dieses Mangels zeither stattgehabte Verfahren zum Zwecke nicht geführt hat, so werden die sämmtlichen, noch unbefriedigten Gläubiger des genannten, weiland hiesigen Platzcommandanten, Generalmajors von Wenckstern, ohne irgend eine Ausnahme, also auch diejenigen, welche über diesen Gegenstand eine Erklärung schon zu den Acten gebracht haben, hierdurch edictaliter vorgeladen, in dem auf

Dinstag, den 25. Februar d. J.

Morgens 11 Uhr bei dem hiesigen Königl. Pupillen-Collegio angesetzten Termine auf der Königl. Justiz-Canzlei allhier, entweder in Person, oder durch speciell und in beweisender Form hiezu legitimirte Anwälde zu erscheinen und darüber sich zu erklären, ob

- 1) entweder der Abgang des Cammer-Consulenten Dr. Ritmeier durch ein zu erwählendes, neues Mitglied ersetzt,
- 2) oder der gedachte engere Ausschuß auf die Zahl der jetzt noch übrigen vier Mitglieder beschränkt werden soll, dergestalt, daß diese zu Allem, was ursprünglich in den Befugnissen der fünf Mitglieder lag, eben so wie diese, ermächtigt und legitimirt sein sollen.

Diejenigen Creditoren, welche sich für die unter der No. 1 bezeichnete Alternative erklären werden, haben zugleich ein fünftes Mitglied, durch welches der Abgang des Cammer-Consulenten Dr. Ritmeier ersetzt wird, aus der Mitte der hier wohnhaften,



noch unbefriedigten Gläubiger, oder aus der Zahl der solche vertretenden Anwälde zu erwählen, und diesem Mitgliede mandatum cum libera zur Ausübung aller, den noch übrigen vier Mitgliedern zustehenden Befugnisse zu ertheilen.

Von allen denjenigen Creditoren, welche in dem angesetzten Termine sich erfordermassen nicht erklären, wird angenommen werden, daß sie stillschweigend für die, unter der Nro. 2 bemerkte Alternative stimmen,

und es werden, dem zufolge, sowohl in dem Falle, wenn Niemand von ihnen sich erklären, als auch in dem Falle, wenn nicht die, (nach der Größe der Forderungen zu berechnende) absolute Mehrheit der sämmtlichen Gläubiger auf die vorgeschriebene Weise in dem gedachten Termine für die unter Nro. 1 gestellte Alternative ausdrücklich stimmen, und ein neues fünftes Mitglied in den engern Ausschuss erwählen sollte, die noch übrigen vier Mitglieder dieses Ausschusses zu Allem, was ursprünglich in den Befugnissen der fünf Mitglieder lag, eben so wie diese, ermächtigt und legitimirt erachtet; auch werden mit allen Einwendungen wider Handlungen, welche dieselben in solcher Eigenschaft vornehmen, die Creditoren ausgeschlossen werden.

Hildesheim, den 9. Januar 1831.

Zum Pupillen-Collegio der Königl. Justiz-Canzlei verordnete Räte und Weisiger.

(L. S.) Zeppenfeldt.

Stadtgericht Hildesheim.

Da der Kaufmann Johann Ernst Arnold Meyer hieselbst, als Käufer des dem Bürger und vormaligen Schenkswirth Wilhelm Engelhardt und dessen Ehefrau, Gertrud geborne Ernst, verwittwet gewesene Weyer, dahier, bisher zugehörig gewesen, in hiesiger Stadt, an der Pflerstraße sub Nro. 253 zwischen Hachmeister und Meyer bel. Wohnhauses nebst dessen Zubehörungen, um eine öffentliche Ver-

kaufung derjenigen, welche an dem bemerkten Hause etwa unbekannte Realforderungen oder sonstige dingliche Rechte und Ansprüche haben mögten, so wie auch der etwaigen Näherrechts-Präferenten des bemeldeten Grundstücks nachgesucht hat, solchem Antrage auch Statt gegeben worden ist; so werden alle diejenigen, welche an dem zuvor beschriebenen Hause ex quocunque capite Realforderungen oder sonstige dingliche Rechte und Ansprüche irgend einer Art zu haben vermeinen, so wie auch alle diejenigen, welche sich zur Ausübung eines Näherrechts rücksichtlich des erwähnten Grundstücks für befugt erachten und solches zu exerciren gewillt sind, hierdurch edictaliter citirt und verabladet, in dem dazu angesetzten termino peremptorio am

9. April d. J.,

Morgens 11 Uhr, auf hiesigem Rathshause vor dem Stadtgerichte zu erscheinen, ihre Rechte und Ansprüche der vorbemeldeten Art anzuzeigen und auszuführen, widrigenfalls aber zu erwarten, daß sie mit ihren etwaigen dinglichen Forderungen, auch Näherrechts-Ansprüchen an dem bemeldeten Hause, werden präcludirt und damit auf immer ab- und zur Ruhe werden verwiesen werden.

Decretum Hildesheim, den 2. Januar 1831.

Das Stadtgericht daselbst.

Albrecht.

Urtheile und Bescheide.

In Sachen des Accord-Verfahrens des Oberappellations-Procurators Scholz des Dritten hieselbst betreffend, ist wider alle diejenigen, welche in dem durch die Edictalladung vom 21. Septbr. d. J. auf den 7. d. M. angesetzt gewesenen Termine und bis jetzt ihre Ansprüche nicht angemeldet haben, unterm heutigen Dato die Präclusion erkannt.

Urkundlich des Herzoglichen Kreisge-

richts-Siegels und der beigefügten Namens-Unterschrift.

Wolfsenbüttel, den 15. Januar 1834.  
Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisgericht  
daselbst.

F. Bussius.

### Verpachtungen.

Auf den Antrag der Vormünder der von dem verstorbenen hiesigen Kupferschmiedemeister Johann Carl Caspar Briel hinterlassenen minderjährigen Tochter 2ter Ehe, der Kupferschmiedemeister Briel jun. und Rauch hieselbst, ist zur öffentlichen meistbietenden Verpachtung des zum Nachlasse des gedachten Erblassers gehörigen, vor dem Petriothore ohnweit der am vormaligen Glacis befindlichen, nach der Masch hinführenden Zweite zwischen Jonas und Carlstens Gärten belegenen Gartens, worauf sich ein wohnbares Haus befindet, von Freitag d. 3. bis dahin k. 3. auf

den 6. Februar d. 3.,

Morgens 10 Uhr, im Gebäude des Herzoglichen Kreisgerichts vor der Burg angesetzt, in welchem Pachtlustige sich anzufinden und nach Anhörung der Bedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben haben.

Braunschweig, den 7. Januar 1834.

Herzogl. Stadtgericht 1sten Bezirks.

F. Rosenthal.

In Sandersheim.

Das Gemeinde-Bachhaus zu Akenhausen soll von Martini k. 3. an anderweit auf 6 Jahre öffentlich meistbietend verpachtet werden und wie zu diesem Zwecke Termin auf

den 17. Februar 1834

Morgens 9 Uhr vor hiesigem Herzoglichen Amte anberaumt worden, so werden Pachtlustige dazu hiemit eingeladen.

Sandersheim, am 29. Novbr. 1833.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt.

Gärtner.

In Salzgitter.

Da, auf geschehenen Antrag der Brau-Societät zu Salzgitter, die dasige Bierbrauerei von Ostern 1834 an auf zwölf nach einander folgende Jahre meistbietend verpachtet werden soll, wozu, wenn annehmlich geboten wird, einziger Termin auf

Freitag, den 21. Februar d. 3.,

angesetzt ist, so haben sich Pachtlustige solchen Tages, Morgens 10 Uhr, auf dem Rathskeller in Salzgitter anzufinden, und können die Pachtbedingungen entweder beim hiesigen Amte, oder beim Magistrat in Salzgitter eingesehen, oder auf Verlangen gegen Erstattung der Copialien abschriftlich mitgetheilt werden.

Signatum Liebenburg, den 23. Januar 1834.

Königl. Großbr. Hannov. Amt.

L. v. Reiche. Neuhaus.

In Eschershausen.

Ein Bachhaus mit einem dahinter befindlichen Garten ist aus der Hand zu verpachten und auf nächste Ostern anzutreten. Die nähere Zukunft giebt August Mahlmann daselbst.

### Auctionen.

Forstort Schnäbel.

Mit Genehmigung Herzogl. Cammer, Direction der Forsten und Jagden, sollen Mittwochen am 12. Februar d. 3., Vormittags 9 Uhr, in dem Forstorte Schnäbel des Vorkfelder Reviers

265 Stück Kiefern-Sparren und Leiterbäume,

unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen an den Meistbietenden verkauft werden.

Kaufliebhaber wollen sich zur gedachten Zeit im Forstorte Schnäbel einfinden.

Helmstedt, den 31. Januar 1834.

Der Oberförster Häberlin.

Gestohlenes.

Gemachter Anzeige zufolge sind in vori-

ger Nacht von einer Brücke auf der Wallpromenade hiesiger Stadt:

2 eiserne Stangen, jede etwa 7 Fuß,  
ein hölzerner Niegel, 7 Fuß und  
ein hölzerner Ständer, 6 Fuß lang,  
abgebrochen und entwendet.

Wer über diesen Frevel und Diebstahl nähere Auskunft geben und den unrechtmäßigen Besitzer der Sachen nachweisen kann wird ersucht, den Hrn. Polizei-Commissair Hagemann davon bald thunlichst in Kenntniß zu setzen.

Braunschweig, den 2. Febr. 1831.  
Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

In der Zeit vom 22. bis zum 24. d. M. sind aus dem Keller des zu Michaelstein belegenen Klostergebäudes nachstehende Sachen mittelst gewaltsamen Einbruchs entwendt worden, als:

1.  $\frac{1}{2}$  Anker weißer Franzwein,
2. 9 einzelne Flaschen weißen Franzweins und 17 Flaschen Rothwein, welche schwarz verpicht gewesen,
3. einige eingemachte Gurken,
4. etwa 1 Scheffel meistens sogenannte Ettettiner Kepsel.

Ein Jeder, dem von diesem Diebstahle etwas bekannt werden sollte, was zur Entdeckung der Thäter beitragen könnte, wird ersucht, dem unterzeichneten Herzogl. Amte davon sofort Nachricht zu geben.

Blankenburg, am 30. Januar 1834.  
Herzoglich Braunschweig = Lüneburgisches Amt.

v. Bernerwitz.

In der Nacht vom 23. auf den 24. v. Mts. ist aus einem Stalle zu Lichtenberg ein Hammel, mittelfeiner Race und an jedem Ohre an der Spitze durch einen Einschnitt gezeichnet, gestohlen worden.

Sämmtliche Civil- und Militärbehörden werden geziemend ersucht, auf den gestohlenen Hammel vigiliren, im Betretungsfalle denselben nebst dessen verdächtigem

Inhaber anhalten, und der unterzeichneten Behörde schleunige Nachricht zukommen zu lassen.

Salber, den 1. Februar 1834.  
Herzogl. Amt dafelbst.  
C. L. D. Kuhn.

### Armen = Sachen.

Für die von der verstorbenen Frau Drossinn von Kalm, geb. Lambrecht, in ihrem Testamente den Armen vermachten, von den Erben derselben zur Armen-Casse eingesandten und bei derselben erhobenen 200  $\text{R}$  Conv.-Münze wird hiemit der gebührende Dank abgestattet.

Braunschweig, den 31sten Januar 1834.  
Herzogl. Armen-Directorium hieselbst.

### Bücher = Anzeige.

Bei Joh. Heinr. Meyer (Reichenstraße 1116) ist erschienen und zu haben:

#### Braunschweigisches

### Adress = Buch

für 1834.

8. 26  $\frac{1}{4}$  Bogen. Preis, elegant brochirt: Druckpapier 20  $\text{gr}$ , Schreibpapier 1  $\text{R}$ .

Das gesammte Publikum wird hiermit auf zwei sehr schätzbare, kürzlich wieder neu erschienene, unentbehrliche Handbücher aufmerksam gemacht, welche durch jede Buchhandlung, (Braunschweig in der Schulbuchhandlung) statt in einzelnen Lieferungen, gleich ganz vollständig zum sofortigen Gebrauche zu haben sind:

1) die dritte verbesserte und sehr vermehrte Auflage von:

Dr. W. F. Volger's Handbuche der Geographie, mit Tabellen und vollständigem Register (wodurch das Werk zugleich als Zeitungslexicon zu benutzen ist.) 2 Bände, circa 80 Bogen fein Velin-Druckpapier, gr. 8. Hannover in der Hahn'schen Hofbuchhandlung. 2  $\frac{2}{3}$   $\text{R}$ .

2) Die 6te verbesserte und mit mehr als

3700 Wörtern abermals vermehrte Auflage von:

Dr. J. C. U. Heise's allgemeinem Fremdwörterbuche, oder Handbuche zum Verstehen und Vermeiden der in unserer Sprache mehr oder minder gebräuchlichen fremden Ausdrücke, mit Bezeichnung der Aussprache, Betonung und der nöthigsten Erklärung. 2 Bände. 56 Bogen. Weinpapier. gr. 8. Daselbst. 2 1/4 S.

### Verkaufungen.

Zweckmäßige Haarbürsten  
zu billigen Preisen empfiehlt  
Hermann Götze jun. aus Leipzig,  
Gördelingerstraße Nro. 11.

Platina = Zündmaschinen  
eigener Fabrik  
empfehlen in reicher Auswahl und billigen  
Preisen der Unterzeichnete; auch steht er  
für die Güte eines jeden Stückes derselben.

Gottfried Piegler,  
Mechaniker aus Schleiz.

Standplatz: Altstadtmarkt im breiten  
Gange, Bude Nro. 58.

Wittwe Bruckmann aus Amsterdam  
empfehlen sich mit ihren frisch gebackenen  
Waffelkuchen a Stück 8 L, welche zu jeder  
Zagszeit bei Madame Lampe, Kohlmarkt  
Nro. 280, zu haben sind.

Das Leinen-, Tischzeug- und  
Drell-Lager

von  
P. J. Blanck

(Kohlmarkt Nro. 161, in der Sonne)  
ist aufs Reichhaltigste in allen diesen  
Waaren sortirt, verspricht die billigsten  
Fabrikpreise, da alle diese Artikel direct  
aus den ersten Fabriken bezogen werden.

Zwei Kasten, der eine mit Aufsatz, ein  
Koffer von sehr schönem Eschenholz, fein  
polirt und billig, eine 8 Tage gehende Uhr

in braunvermaltem Gehäuse; Stobenbrücke  
Nro. 2027 a.

J. Bernhard,

Hutfillern, Ecke der Brücke,

zeigt hierdurch ergebenst an, daß sein Waarenlager zu dieser Messe in allen Modestücken auf das Vollkommenste assortirt ist. Auf folgende Artikel erlaubt er sich besonders aufmerksam zu machen, als: eine große Auswahl heller und dunkler Kattune in schönem Muster und von guter Qualität à Elle 2 gzl 4 L, 5/4 br. karrirten Gingham à 2 gzl, eine 5/4 br. gute Sorte weißen Jaconet à 4 gzl 6 L, 5/4 br. Schottischen Battist à 8 gzl, 7/4 br. Mouleaurzeug à 3 gzl, Dimity à 2 gzl 6 L, karrirte Gaze à 3 gzl, 5/4 br. rothkarrirtes Herrenhutzzeug à 4 gzl 6 L, weiße Bettdecken a 1 S 6 gzl, 1 1/4 große wollene Umschlagetücher in allen Farben mit Kanten und Edelpalmen a 1 S 18 gzl, 5/4 große bunte wollene Tücher a 7 gzl. Ferner empfiehlt er eine neue Sendung Pariser seidener Schürzen in schwarz und couleurt, 5/4 br. schweren blauschwarzen Gros de Naples, 5/4 br. blaushwarzen Marcellin, Levantin, worunter eine schöne Sorte blaushwarz à 8 gzl, Royal, Satin tarc und viele andere Artikel zu den billigsten Preisen.

J. Richter, Schützenstraße Nro. 147, empfiehlt sein assortirtes Lager von Schreibfedern eigener Fabrik zu den billigsten Preisen.

Noch bemerkt er in Bezug auf die von Herrn J. Perry aus London angekündigten Stahlschreibfedern, daß der Gänsekiel von Sachverständigen bis jetzt noch stets vorgezogen und gewiß den von Herrn J. Perry selbst gepriesenen Doppel-Patent-Federn gleichkommen wird.

Bei Wollenweber & Comp. eine Partei baumwollene, bunte, couleurt Frangentücher, auch ganz schwarzbodige mit verschiedenen

**Madras-Rindern in Carcés**, dergleichen und sonstige halb Trauer in den schönsten und geschmackvollsten Dessains in bester Qualität, zu den billigsten Preisen und Bedingungen.

### Antiquar Löwenthal

(Statttreppeln)

empfiehl sein großes Lager von Büchern in allen Wissenschaften; auch bietet derselbe zum Verkauf: ein Exmpl. Ersch und Gruber Encyclopädie in 40 Bänden, so weit es bis jetzt heraus ist, zu 50  $\text{R}$  in Wette. Collect. portativ ed. Mozin et Courtin. 251 Vol. à 20  $\text{R}$ .

Neue Bettfedern, feine Wollfedern und Dunen zu den billigsten Preisen bei

F. Richter,

Schützenstraße Nro. 147.

Meine Pughandlung ist gegenwärtig mit den neuesten und schönsten Pug-Artikeln auf das Reichhaltigste versehen und verkaufe solche zu den billigsten Preisen.

E. Voges, Bohlweg,

Ecke des Langenhofs Nro. 2065.

Unterzeichneter empfiehlt sein ausgewähltes Lager neuer abgepasster französischer Gardinen, Möbeldzeuge aller Sorten, Nouveaux, Bordens und Frangen in sehr großer Auswahl, Damaste, Gardinen-Mousseline, sowohl glatte als brodirte, gestickte in den neuesten Mustern, Piquee's und Piquee-Decken, abgepassste Piquee-Röcke u. m. dgl. Artikel, zu sehr billigen Preisen.

**P. J. Blanck,**

Rohmarkt, in der Sonne.

Ein Mahagoni-Gewehrschrank, ein dito Bücherschrank, 2 Flinten, einige recht gute Sophas nebst Stühlen und Kommode, 2 Säulen-Spiegel, alles von Mahagoniholz,

eine Tischpendüle, welche 8 Tage geht und reperiirt, im Mahagoni-Gehäuse, 2 zweithürige und 2 einthürige Kleiderschränke, 100  $\text{R}$  gesottener Pferdehaare; Reichenstraße Nro. 1301.

Das beliebte ächte Eau de Cologne in Kisten und einzelnen Gläsern à 10, 6 und 4  $\text{gg}$ , feinste Pariser Parfümerien, Eau de Lavande double, de la Faye, das schönste Räucherwasser, Räucherstangen, Räucherkerzen, Königsräucherpulver, f. Pomaden, Haaröle, Macassar- und Schweizerkräuter-Öel, f. weiße und rothe Schminke, Rouge fürs Theater, Vinaigre-Rouge à Glas 1  $\text{R}$ , Bartwachs, Schnauzbärte, Rasirpulver, Crème d'amande, eine vorzügliche Rasirseife in Töpfen à 8  $\text{gg}$ , ferner neue Fruchtseife, Transparent-, Mandeln-, Weilschen-, Rosen- und andere f. englische und französische Seifen (feine Palm- und Windforseife à Duzend 6  $\text{gg}$ ) empfiehlt

E. L. Quenstedt.

Frische Auster, fr. Dorsch, ger. Kalle, Eidammer Käse und ger. Rhein-Lachs erhielt Aug. Mette Lindners Erben.

Ganz frischer Brattheering à 1  $\text{gg}$ , Speckbücklinge à Stück 4  $\text{R}$ ; im Rosenhagen Nro. 2377, auch alle Markttage am Markte.

Frische Auster, fr. Dorsch, Russ. Casuar, ger. Rhein-Lachs, Boigenb. Neunaugen und Catharinen-Pflaumen erhielt

E. A. F. Urici Wwe.

Ein Ottomansessel von Mahagoniholz, mit Moor beschlagen, so gut wie neu, ein Comtoirpulten, mehrere alte Reisekoffer, mit Leder beschlagen, eine Mahagoni-Sitzerbettstelle; in der Mandelnstraße am Egidiemarkte Nro. 2410.

Den 3. d. M. erhielt frischen Dorsch und große geräucherte Kalle

Ernst Baumgarten.

Einige Sorten sehr preiswürdiges Packfeinen in Commission; Wollmarkt 1186.

Schönen frischen Stint, große Boigenb.

Neunaugen, neue Cardellen, fetten Holl-  
Boll- und Matjes-Heering, sehr gute Koch-  
Erbsen, auch große und kleine Bittbohnen  
empfehlst bestens

Conr. Mödcke auf der Hagenbrücke.

Wohlfeilste und beste Glanz-Stiefel-  
wische in  $\frac{1}{4}$  A Packeten à 2 gge nebst An-  
weisung bei

C. E. Quenstedt,

dem Herzogl. Schlosse gegenüber.

Ein Paar egaler gut eingefahrner Kutsch-  
pferde und ein Reitpferd, besonders als  
Reisepferd zu empfehlen. Nachricht beim  
Bereiter Herrn Minkelt, am Wollmarke  
Nro. 1190.

Vor Braunschweig.

Eine junge fette Kuh; zum Prinz Leo-  
pold.

In Wollenbüttel.

Außer allen Materialwaaren zu den bil-  
ligsten Preisen empfehle ich vorzüglich schö-  
nen Düsseldorf Weinmostrich und Frie-  
drichsstädter Senf in Flaschen und Krufen  
à 4 gge, Morcheln, Champignons, Cardel-  
len, Anchovis, besten Rohmkäse, schöne  
Holländ. Heeringe und alle Sorten Celler  
Wachswaaren, als: Tafel- und Altar- und  
Kutsch-Laternenlichte in allen Gewichten,  
so wie auch eine eben erhaltene Sendung  
bester großer Neunaugen.

Georg Steinmann.

Zwei fette Schweine. Näheres bei Hoff-  
mann neben der Garnisonkirche.

In Broizen.

Ein neumilchende Kuh. Der Kuhhirte  
gibt Nachricht.

In Beltenhof.

Nro. 28 daselbst eine neumilchende Kuh.

In Glesmarode.

Eine neumilchende Kuh mit dem Kalbe,  
bei Oppermann daselbst.

In Harbke.

Saat = Erbsen = Verkauf.

Sehr reine und frühe weiße Erbsen sind

zu haben auf dem gräflichen Rittergute zu  
Harbke.

In Magdeburg.

Verkauf einer hochveredelten  
Schäferei.

Eine in bester Pflege gehaltene hochver-  
edelte Schäferei von 431 Stück Muttervieh,  
370 Hammeln und 5 Böcken, seit langjäh-  
rigem Bestehen von jeder erblichen Krank-  
heit und namentlich von Knuppers und  
Trabern befreit, wovon der Stein Wolle  
im vorigen Jahre mit 17  $\frac{1}{2}$  bezahlt wurde,  
weist Veränderung halber Kauffähigen  
zum sofortigen Ankauf nach

der Commissions-Agent Leiß zu Mag-  
deburg, Georgenplatz Nro. 8.

Kauf = Gesuch.

Ein großer Spiegel wird zu kaufen ge-  
sucht und die schriftliche Anzeige der Größe  
und Beschaffenheit in der Expedition der  
National-Zeitung erbeten.

Vermietungen.

Eine Wohnung parterre, von einer Stu-  
be, den nöthigen Kammern, Küche, Keller  
und Holzgelaf, auf Ostern; Egidienmarkt  
Nro. 2414.

Ein Gewölbe nebst Logis, welches Herr  
C. G. Hoffmann aus Chemnitz mehrere  
Jahre inne gehabt, ist auf nächste und fol-  
gende Messen zu vermieten.

Ernst Baumgarten,  
Altstadtmarkt Nro. 7.

Eine kleine Stube, eigene Küche, Kam-  
mer und aller Zubehör, straßenwärts; Gil-  
denstraße Nro. 815, an der Malertwete.

Eine bequeme Wohnung, wobei auf Ver-  
langen eine auch 2 Kammern, Küche, Kel-  
ler und Holzgelaf gegeben werden können;  
Langestraße Nro. 983.

Eine honette Wohnung, für eine stille  
Familie, von einer Stube, 3 Kammern u.  
übriger Bequemlichkeit, in der dritten Etage.  
Auch eine Stube und 2 Kammern, ohne

Nicht, aber übrige Bequemlichkeit, in der 2ten Etage, auf Ostern; No. 2006 auf dem Wohlwege, dem Zeughause gegenüber.

Auf Ostern eine Wohnung straßenwärts, bestehend aus 1 Stube nebst Kofen, und übrigen Kammern und übrigen Bequemlichkeiten; Weberstraße No. 996 a.

#### Geld = Gesuch.

1400  $\mathcal{C}$  Geld oder 2000  $\mathcal{C}$  Münze, auf erste sichere Hypothek, in der Stecherstraße No. 1312.

#### Dienst = Antrag.

Ein mit glaubhaften guten Attestaten versehenes Mädchen, welches auch etwas in der Küche fertig werden kann und gut im Zeuge ist, wünscht auf Ostern eine gute Herrschaft. Näheres darüber Neuestraße No. 2659, eine Treppe hoch.

Ein junger Mann, der mit jeder häuslichen Arbeit, wie auch mit Pferden umzugehen versteht und über seine Treue, wie sein gutes Betragen die besten Zeugnisse hat, wird nachgewiesen bei H. Wieduwilt, auf der Hagenbrücke No. 1318.

#### Dienst = Bedürfnis.

Sogleich ein Knecht zur Brau- und Hausarbeit, bei Delgart am Johanniöhofe.

Unter annehmlichen Bedingungen wird auf Ostern eine mit guten Zeugnissen versehene Haushälterin gesucht, die das Kochen und Wolkemwesen aus dem Grunde verstehen muß. Näheres bei S. F. Zimmermann, Schützenstraße No. 147.

#### Geburts-Anzeige.

Am 2. d. M., Morgens 1 Uhr, wurde meine Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.

Wiedt, Rath.

#### Todes-Anzeige.

Am 2ten Februar Morgens 9 Uhr entschlummerte sanft unsere geliebte Mutter, Dorothee Margarethe Scholke-

meyer, geb. Gegenhorst, im 89sten Lebensjahre an der Entkräftung, welches wir Bekannten und Freunden gehorsamst zur Anzeige bringen.

Im Namen der hinterbliebenen Kinder.

Am heutigen Tage, Morgens 4 1/2 Uhr, starb an der Abzehrung in einem Alter von 28 Jahren meine gute Frau, Louise geb. Bertram, nach einem schweren sechsmonatigen Krankenlager.

Braunschweig, den 3ten Februar 1834.

L. Neukirch,

Lehrer an der Bürgerschule.

Am 29ten v. M. Abends endete ein Nervenschlag das Leben meines geliebten jüngsten Kindes Sophie.

Braunschweig, den 3ten Februar 1834.

Leopold Henneberg.

#### Vermischte Nachrichten.

#### Abonnements-Einladung

zu einem Englisch-Französischen Lesezirkel.

Es ist bei uns oft beklagt worden, daß in Braunschweig durchaus keine fremde schönwissenschaftliche und critische Zeitschriften courfiren. Von mehreren Literaturfreunden aufgefordert, diesem Mangel abzuhelpfen, hat sich Unterzeichneter entschlossen, folgende in Paris und London erscheinende Französische und Englische Zeitschriften circuliren zu lassen:

#### Französische:

Die Revue des deux mondes,

Die Revue de Paris,

Den Voleur und

Das Cabinet de Lecture.

#### Englische:

Das Quarterly foreign review und

Das Athenäum.

Alle Literaturfreunde werden zur Theilnahme eingeladen, und wird denselben versichert, daß die Zeitschriften stets richtig

und regelmäßig den Herren Abonnenten zu kommen sollen. Der Abonnementspreis ist vierteljährlich 1 Thlr. preussisch Courant.

Bestellungen sind abzugeben im  
Verlags-Comtoir

von Chr. Horneyer sen.,  
Schöppensiedterstr. Nr. 1857.

Verein für Land- und Forst-  
wirthschaft.

Dinstag den 1ten Februar, am Stif-  
tungstage dieses Vereins, wird eine Ple-  
narversammlung gehalten werden, und  
die statutenmäßige Beamtenwahl statt-  
finden.

Die betreffenden Mitglieder werden hie-  
durch eingeladen, sich im gewöhnlichen Lo-  
cale des sächsischen Hofes, Morgens um  
10 Uhr einzufinden zu wollen.

#### Dankfagung.

Sämmtlichen geehrten Freunden, Ge-  
schäftsfreunden und den Herren der Bür-  
gergarde, welche die Leiche meines verstor-  
benen Mannes, des Schriftgießerei-Factors  
Knopp, am 31sten v. M. zur Ruhestätte  
geleitet haben, danke ich hiermit herzlich  
für ihr Wohlwollen und die dem Verstor-  
benen erzeigte Ehre.

Wittwe Knopp.

Ein Mann in den mittleren Lebensjah-  
ren, welcher seit geraumer Zeit ein bedeu-  
tendes gastwirthschaftliches Geschäft betrie-  
ben hat, sucht, eingetretener Verhältnisse  
wegen, gegenwärtig einen Compagnon,  
der etwa 500 bis 600  $\text{R}$  in das Geschäft  
geben, Buch und Rechnung über das Ganze  
führen und zugleich den Wirth vorstellen  
könnte, und würden die Verhältnisse, nach  
näherer Abrede und Ansicht von der Art  
sein, daß ein solcher Theilnehmer selbst auf  
den unglücklichsten Fall, d. h. bei abneh-  
mender Nahrung im Geschäfte, nicht um  
das mitgebrachte Seinige kommen könnte.—  
Eben so angenehm würde auch dem Su-  
chenden unter gleichen Bedingungen eine

Theilnehmerin von gesehtem Alter  
sein, die obgenannte Summe einzulegen  
vermögend ist, wenn sie die nöthigen wirth-  
schaftlichen Kenntnisse besitzt und besonders  
dem Küchenwesen einer Gastwirthschaft  
wohl vorstehen kann. Hierauf Reflectirende  
werden gebeten, ihre Nachrichten in fran-  
kirten Briefen unter der Adresse F. S.  
dem Herzogl. Intelligenz-Comtoir einzu-  
händigen, worauf das Weitere sich dann  
verabreden läßt.

In einer auswärtigen Buchhandlung  
wird auf Ostern ein Lehrling gesucht. Das  
Nähre darüber Nro. 163 am Kohlmarke.

Zu der heutigen großen Maskerade sind  
sehr gute Dominos zu haben bei

C. W. Böttcher,  
Bohlweg Nro. 1995.

Gute Reit- und Wagenpferde sind zu ver-  
kaufen, so wie auch mit Wagen zu vermie-  
ten bei F. Blumenhoff, Südstraße Nr. 485.

Reisegelage nheit nach Leipzig  
wird gesucht Neuhof Nro. 24 für eine  
Person, um nächsten Sonnabend oder  
Sonntag mit Extrapost dahin zu reisen.

### Einkauf von Juwelen und Perlen.

S. M. Dux, Juwelier, kauft  
zu hohen Preisen Juwelen und  
Perlen. Logirt bei C. W. Feiso  
Wittwe, Kattreppe Nro. 231.

Eine Wohnung mit einem Laden nebst  
1 auch 2 Kammern zu vermieten, wie auch  
ein wachsender Kettenhund zu verkaufen;  
Langestraße Nro. 913.

Maskenanzüge und Dominos zu den  
möglichst billigen Preisen, zu der bevorste-  
henden Maskerade, sind bei mir, Abelnskarre  
Nro. 1835, zu bekommen.

A. Hellmer.

Reisegelage nheit nach Hamburg.  
Jemand, der Sonnabend oder Sonntag



den 9. Februar mit eigenen Wagen und Pferden nach Hamburg reiset, sucht einen Gefellschafter auf halbe Meise-Spesen. Zu erfragen im Neuenhose No. 21.

### Einkauf von Juwelen und Perlen.

Für Juwelen, Perlen, Antiken und dgl. zahlt die höchsten Preise J. M. Schlesinger, Schuhstraße No. 186.

Einen Thaler Belohnung erhält der ehrliche Finder eines Armbandes von rothen Korallen mit goldenem Schlosse, welches am Sonnabend Abends auf dem Wege vom Theater bis zur Wildenstraße verloren wurde, und wird ersucht, solches abzugeben der Schmühle gegenüber bei Clemens Warnecke.

Ein Mursche von rechtlichen Eltern, der die Zimmermalerei zu erlernen geneigt ist, kann auf nächste Ostern in die Lehre treten am Neuenwege No. 1192.

Zur gefälligen Beachtung.

Die schon seit einigen Jahren dahier bekannt gewordenen

chemisch = elastischen Streichriemen, welche den stumpfsten Messern den höchsten Grad der Schärfe erteilen, haben wir für diese Messe an Herrn Kunstbändler E. Stettenheim aus Hamburg (hat seinen Stand: Gallerie, Wilmerdings Reihe) zum Verkaufe übergeben.

J. P. Goldschmidt & Söhne  
zu Meßerich, im Großherzogth. Posen.

Ein in sehr gutem Stande befindlicher Wagen mit eisernen Achsen und Verdeck zum Auf- und Abnehmen, sehr billig zu verkaufen; Südstraße No. 527.

Zwei fette Schweine zu verkaufen; sie können auch vereinzelt werden; Langestraße No. 969.

Von heute an recht fettes Schweinefleisch und Karbonade à 2  $\mathscr{H}$ , Schmorwurst, Klumpfleisch à 2  $\mathscr{H}$  8  $\mathscr{Q}$ , Rindfleisch à 20  $\mathscr{Q}$ , bei J. D. Bortfeldt, Mitte der Friesenstraße.

Unterzeichneter ist willens, seine Herrschaftliche Erbenzins- Windmühle bei Zassenbeck, im Königl. Hannoverschen Amte Knejebeck, mit Vorbehalt der erbenzinsherrlichen Befugnisse, aus der Hand zu verkaufen. Hierauf Reflectirende wollen sich persönlich oder in frankirten Briefen an denselben wenden.

Zassenbeck, den 31sten Januar 1834.

Andr. Hoppe, Müller.

### Schafverkauf zu Ostrau.

Auf dem Freiherrlich von Beltheimschen Rittergute zu Ostrau bei Halle an der Saale stehen 400 Stück Mutterschafe, wobei 100 Stück sechszählige und 100 Stück vierzählige sind, zum Verkauf. Sämmtliches Vieh ist durchaus gesund, von Traber- und Gnipperkrankheit frei, großer Statur, dabei fein und im Ertrage sehr ergiebig (mit 13 Stein pro 100 Stück.) Das Vieh kann täglich besehen und erhandelt werden. Sollte Käufern besonders erwünscht sein, Wolle und Lämmer mit zu bekommen, so würde dies auch Berücksichtigung finden, außerdem würde die Abholung Anfang Juni festzustellen sein.

Säuberlich, Administrator.

### Hof = Theater.

Dinstag den 4. Februar 1834:

### Große Maskerade.

Folgender Aufzug wird hiebei Statt finden.

1. Großer Marsch und Fackeltanz, arrangirt vom Herrn Balletmeister Weidner, ausgeführt von sämmtlichen Chormitgliedern und dem Balletpersonale.

2. Tableau: Die Hochzeit der Thetis mit Peleus, oder: Das Urtheil des Paris, in 3 Bildern. Plastisch-mimisch dargestellt. Arrangirt vom Herrn Balletmeister Weidner.

Für jede anständig gekleidete Maske ist die Entree zum Tanzsaale 12 Sgr.

Jahr



1834.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 31.

Mittwoch, den 5. Februar.

### Bekanntmachung.

In Gemäßheit der höchsten Bestimmung: daß die militairpflichtigen Dienstboten bei den Canton-Commissionen ihres Aufenthalts-Ortes und nicht bei den Canton-Commissionen ihres Geburts-Ortes zum Loosen für den hiesigen Militairdienst herangezogen werden sollen,

- 1) im Jahre 1813 im hiesigen Lande geboren sind, oder
  - 2) ohne im hiesigen Lande geboren zu sein, in demselben nach ihrer Geburt ihren gesetzlichen Wohnsitz erhalten und in beiden Fällen noch haben,
- hiemit aufgefordert, sich, bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen.

den 17ten des gegenwärtigen Monats Februar, Nachmittags zwischen

2 und 4 Uhr auf dem Stadthause (in der kleinen Burg Nro. ass. 6) hieselbst zu stellen,

und zur Eintragung in die hiesigen Canton-Rollen anzumelden, auch ihre Geburtscheine, welche ihnen nach Vorschrift des Canton-Reglements, zu diesem Zwecke im hiesigen Lande unentgeltlich ertheilt werden sollen, mit zum Termine zu bringen.

Diejenigen hiesigen Einwohner aber, welche solche militairpflichtige Dienstboten in ihrem Dienste haben, werden bei eigener Verantwortlichkeit hiemit angewiesen, erwähnte Dienstboten zu solcher Anmeldung anzuhalten, und davon, daß diese geschehen, sich genügende Ueberzeugung zu verschaffen, zu welchem Ende den sich Gemeldeten Bescheinigungen ertheilt werden sollen.

Braunschweig, den 3. Februar 1834.

Der Stadt-Magistrat daselbst.

Bode.

## Gerichtliche Verkäufe.

Amt Wandersheim.

Auf den freiwilligen Antrag des Apothekers Höfer hieselbst soll das demselben zugehörige, in hiesiger Stadt am Markte sub Nro. assen. 237 belegene Wohnhaus nebst Hintergebäuden und allem sonstigen Zubehör in dem auf

den 15. Februar 1834,

Morgens 9 Uhr, vor hiesigem Herzoglichen Amte damit anberaumten Termine öffentlich meistbietend verkauft werden, wozu Kaufslustige hiedurch eingeladen werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde dingliche Ansprüche an das beschriebene Haus zu haben vermeinen, damit aufgefordert, solche im obigen Termine bei Strafe des Ausschlusses gehörig anzumelden.

Wandersheim, am 5. Decbr. 1833.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt.

Wärtner.

Amt Erbsburg-Hunnesrück.

Schulden wegen soll die dem Christoph Everleder zugehörig gewesene, jetzt dem Christian Sporleder zugehörige, in Hilwartshausen zwischen Kues und Mühlenberg belegene Viertelspinnerei nebst den dabei cultivirten auf althannoverschem Grund und Boden belegenen Grundstücken in terminis

den 4. März d. J.,

Morgens 11 Uhr, meistbietend zu Hilwartshausen in dem Krüge des Christian Wönig verkauft werden, und werden zugleich alle, welche aus irgend einem Grunde einen dinglichen Anspruch zu haben oder auch ein Näherrecht ausüben zu können vermeinen sollten, zum obigen Termine bei Strafe des Ausschlusses verabladet.

Erbsburg-Hunnesrück, den 17. Januar 1834.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.

Scheele. Dieterichs.

v. Gabenstedt.

## Gerichtliche Vorladungen.

Amt Salder.

Da das adlige Gut Burgdorf nebst allem Zubehör von dem bisherigen Besitzer, Herrn Cammerherrn Thebel Heinr. v. Kniestedt zu Burgdorf, unter Beitritt seines Bruders, des Herrn Baron Heinr. Jul. v. Kniestedt daselbst, an Herzogliche Cammer, Direction der Domainen, zu Braunschweig abgetreten und unterm heutigen dato Namens dieser hohen Behörde von dem gedachten Gute zu Burgdorf nebst Zubehör förmlich Besitz ergriffen; es aber erforderlich ist, daß alle Realberechtigten, so wie die sämtlichen Gläubiger der Herren Gebrüder von Kniestedt ihre Forderungen gehörig anmelden und begründen, sich auch über die ihnen behuf ihrer Befriedigung zu machenden Vorschläge erklären und dann zu solchem Ende Termin auf

den 18. Februar d. J.

Morgens 10 Uhr vor Herzoglichem Amte allhier angesetzt ist, so werden die Realberechtigten des Gutes Burgdorf, imgleichen die sämtlichen Gläubiger der Herren Gebrüder, Cammerherrn und Baron v. Kniestedt zu Burgdorf, hiemit sub poena praeclusi vorgeladen, im gedachten Termine in Person oder durch glaubhaft Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche und Forderungen unter Vorlegung der etwa in Händen habenden Documente gehörig anzumelden und zu begründen, hiernächst aber das Weitere zu gewärtigen.

Salder, den 14. Januar 1834.

Herzogliches Amt.

C. E. D. Kuhn. F. Schumann.

## Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Amt Wolfenbüttel.

Mittelfst Erbtheilungsvertrages vom 12. Juli und confirmirt den 31. Decbr. v. J. ist der dem verstorbenen Rothhassen Heinrich Hennig Mosshacke in Niederbahlum zugehörig gewesene sub Nro. ass. 26 daselbst belegene Rothhof an dessen Sohn,

Johann Heinrich Georg Moshaacke eigenthümlich übertragen, welches in Gemäßheit der höchsten Verordnung, die gesetzlichen und stillschweigenden Hypotheken betreffend, öffentlich damit bekannt gemacht wird.

Wolfenbüttel, den 20. Januar 1834.

Herzogliches Amt daselbst.

Rühne.

### Urtheile und Bescheide.

In Sachen den Nachlaß des weil. Rathsassen Johann Christoph Runze in Siirp-lingen betreffend, ist wider alle diejenigen Gläubiger des Verstorbenen, welche sich mit ihren Forderungen in dem auf den 22. d. Mts. angesetzt gewesenen Liquidationstermine nicht gemeldet haben, unterm heutigen Tage die Präclusion erkannt.

Decr. Königsutter, den 23. Januar 1834.

Herzoglich Braunsch. Lüneb. Amt.

W. Worwerk.

Justiz-Canzlei zu Balle.

Als diejenigen, welche sich in dem auf den 4. December v. J. anstandenen Edictal-Termine zur Angabe und Klarmachung aller und jeder an ein für die vier Prediger zu Matendorf, Barum, Hansstedt und Wriedel zum jedesmaligen Antheile von resp.  $\frac{1}{6}$ ,  $\frac{1}{12}$ ,  $\frac{1}{6}$  und  $\frac{1}{4}$  Johannis 1601 belegtes, bei dem Fürstlichen Bolle zu Lüneburg gestandenes und von diesem im Jahre 1663 auf den Lüneburgschen Landschaft transferrirtes Capital von 600  $\text{R}$  Species, worüber die Obligation abhanden gekommen, mit zu machenden Ansprüchen und bis jetzt nicht gemeldet haben, werden mit solchen etwa zu machenden Ansprüchen, mögen sie aus dem etwanigen Besitze der Verbrieftung oder irgend einem andern Rechtsgrunde hergeleitet werden, hierdurch gänzlich zurückgewiesen und präcludirt.

Beschlossen Balle, den 25. Januar 1834.

von Bothmer.

Benedict.

### A u k t i o n e n.

Forstort Schnäbel.

Mit Genehmigung Herzogl. Cammer, Direction der Forsten und Jagden, sollen Mittwochen am 12. Februar d. J., Vormittags 9 Uhr, in dem Forstorte Schnäbel des Dorfsfelder Reviers

265 Stück Kiefern-Sparren und Leiterbäume,

unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen an den Meistbietenden verkauft werden.

Kaufliebhaber wollen sich zur gedachten Zeit im Forstorte Schnäbel einfinden.

Helmstedt, den 31. Januar 1834.

Der Oberförster Häberlin.

### Verpachtungen.

In Wohltenberg.

In Sachen der Vormundschaft für die minderjährigen Kinder des verstorbenen Mühlenbesizers Engelke zur Brüggemühle, Kläger, wider den Mühlenpächter Brechtel daselbst, Beklagten, ist zur meistbietenden Verpachtung des bis zum 1. Mai 1841 dem Letztern zustehenden Pachtrechts an der den Erstern zugehörigen zwischen Sottorum und Holle an der Netze belegenen unterschlägtigen Mühle mit 2 Mahl- und einem Delgange, Gebäuden,  $1\frac{1}{2}$  Morgen Ackerland,  $4\frac{1}{2}$  Morgen Wiesen, Gärten, Holztheilung und übrigen Zubehörungen und Berechtigung, Termin auf

Donnerstag den 13. Februar d. J.,

Morgens 10 Uhr,

vor Königl. Amte hieselbst angesetzt, zu welchem Pachtlustige sich einzufinden, hiermit eingeladen werden.

Die Bedingungen können auf hiesiger Amtsstube zuvor eingesehen werden.

Wohltenberg, den 21. Januar 1834.

Königlich Hannoversches Amt

Behrens. v. Böttcher.

Verlorenes.

Am 29. Januar hat ein Reisender auf

der Reise von Hildesheim bis Braunschweig 2 einzelne Stiefel, beide über einen Fuß, ver-  
leren; da wohl Niemand Gebrauch davon  
machen kann, so wird dem Finder eine an-  
gemessene Belohnung versprochen. Nach-  
richt auf dem Kohlmarke Nro. 279.

### Bücher-Anzeige.

Bei Joh. Heinr. Meyer (Reichen-  
straße 1116) ist erschienen und zu haben:

Braunschweigisches

U d r e ß = B u c h

für 1834.

8. 26 1/4 Bogen. Preis, elegant brochirt:  
Druckpapier 20 ggr., Schreibpapier 1 r.

### Verkaufungen.

V. Steimel, Langestraße Nro. 907,  
empfehlte bestens nachstehende leichte Sor-  
ten Taback: Prima Marinas-Kanaster, à A  
20 ggr., mittel dito à A 16 ggr., extra feinen  
Westindischen Kanaster pro r 2 A, mit-  
tel dito pro r 2 1/2 A, Melange-Kanaster  
3 A, sein Portorico 3 1/2 A, wie auch Ci-  
garren unter möglichst billigen Preisen.

Jacobi Peiser sen. aus Posen

(bei dem Hrn. Weissgang, Putzstern Nro.  
193 im Laenturm)

erlaubt sich, bei seinem erneuten Besuche  
der hiesigen Messe einem hochgeehrten Pu-  
blikum die ergebene Anzeige zu machen, daß  
er in den jetzt verfloffenen Messen durch  
vorzüglich reichhaltige geschmackvolle und  
billige Waaren-Einkäufe im Stande ist, in  
allen Gattungen auf's Vorzüglichste zu be-  
dienen.

Die hier unten bemerkten Preise können  
dieses hinlänglich beweisen, und außerdem  
ersuche ich noch ein schätzbares Publikum,  
sich durch eigene Beaufsichtigung von der  
guten Qualität der Waaren zu überzeugen.

Eine große Auswahl Umfloggetücher in  
allen Farben, double Long-Schwals mit  
Selle, von 1 r 4 ggr. bis 15 r. Eine

bedeutende Auswahl engl. und französischer  
Callicos von 2 bis 4 ggr. Tibet-Merinos  
zu 6 1/2 ggr. Lustres à 4 1/2 ggr. Circas-  
sienne à 4 1/2 ggr. Beliebte blauweiß, weiß  
und rothe Schürzenzeuge à 2 ggr. Jacco-  
net feine weiße 7/8 à 5 und 6 ggr. Gardi-  
nen-Mousseline 30 Ellen à 2 1/2 r, dergl.  
feine 40 Elle das Stück à 3 1/3. Eine Aus-  
wahl Piqué-Decken von 2 r 2 ggr. bis 3 r.  
Abgepasste Piqué-Röcke mit Kanten a 1 r  
4 ggr. Wattirte Piqué à Elle 4 ggr. 7/8  
Ginghams à 3 ggr. Herrn-Westen in schö-  
ner Auswahl von 8 ggr. bis 1 1/2 r. Da-  
men-Strümpfe à jour à 4 ggr. Crepp-  
Schwals und Tücher und mehrere in dieses  
Fach einschlagende Artikel zu auffallend  
billigen Preisen.

Unter der nochmaligen Versicherung und  
Versprechen reeller Bedienung hofft der-  
selbe sich eines zahlreichen Zuspruchs er-  
freuen zu dürfen.

Von einer neuen Sendung mahagoni-  
Fournire können zu billigen Preisen ver-  
kaufen

Conradi, Reibemeister & Comp.

Wirthschaftschronometer,  
die neueste, zweckmäßigste Art von Haus-  
uhren mit Wecker, vorzüglich guten Me-  
tallwerken, einfach elegantem Aeußern und  
sehr billig, empfiehlt zu gegenwärtiger Messe

André Dupont,

Uhrenfabrikant aus der Schweiz,  
in der Schuhstraße Nro. 171.

Im Hause Nro. 290 am Kohlmarke  
(dicht neben dem Kleeblatte) alle Sorten  
selbst verfertigte Seidenlocken zu sehr bil-  
ligen Preisen zu verkaufen; auch werden  
dieselbst alte wieder aufgearbeitet.

H. Minden aus Hamburg

empfehlte sich dem geehrten Publikum  
Braunschweigs mit seinen neu erfundenen  
chinesischen wohlriechenden Papieren zum  
Räuchern, dem feinen Geruch in Feinheit  
gleich kommt. Beim Gebrauch wird es auf

den heißen Ofen oder einige Augenblicke über's Licht gehalten und verbreitet schnell den angenehmen Geruch, das Duzend in einem saubern Kästchen kostet 12 ggr, und ist täglich zum Gebrauch für ein ganzes Jahr hinreichend; einzeln das Stück 2 mgg, en gros bedeutend billiger. Auf dem Kohlmarkte, den Wandbuden gegenüber, und im Logis bei Herrn Eisenberg, Schirmfabrikant, auf dem Meinhardshofe.

Wir empfehlen unser Fabrikat von

### Spielkarten

in allen Sorten, von ausgezeichnete Güte und zu billigen Preisen zum Verkauf nach dem Auslande. Auch sind bei uns weiße Karten und weiße Bogen zu Etiquets und Visitenkarten zu bekommen.

J. H. Grassau & Sohn,  
Ecke der Sonnen- und Gildenstraße  
Nro. 732.

Von einer Sendung Neunaugen, Messina-Apfelsinen, Zitronen, Cardellen, Rauchfleisch, Rohmkäse, Westph. Schinken und Champignons kann äußerst billig verlaufen  
H. Sonnenberg, Gildenstraße.

Eine Partei Schweizer-Kräuterkäse von 4 bis 5 U das Stück, zu billigem Preise;  
Nro. 159 in der Schützenstraße.

Ein kupferner Kessel mit Hahn, circa 60 Eimer haltend, in Form einer Braunteweinblase, sehr billig, beim Kupferschmid Nettelbeck, Langestraße.

Bei G. Kaufmann am Kohlmarkte ist angekommen: neuer Ritzpfisch, trockener Schellfisch, Bücklinge, frischer Stint, Neunaugen, marinirter Heering und alle Sorten Salzheering, Emderkäse, auch Rohmkäse.

### Amerikanische Tabacke.

Nachstehende Sorten Rauch- und Schnupftabacke, welche ganz nach der Natur aus reinen amerikanischen Blätter-Tabacken ohne den Gebrauch künstlicher Saucen fabricirt sind und den Herren Consu-

menten ihrer Gesundheit wegen als ganz besonders gut empfohlen werden können; erlasse ich, obgleich wegen missrathener Ernte die Preise der rohen amerik. Blätter-Tabacke schon sehr gestiegen sind, noch zu den daneben bemerkten billigen Preisen, als:

Varinas-Kanaster à U 20 ggr,

halb dito à U 16 ggr,

Petit dito à U 14 ggr,

extraf. West. dito à U 12 ggr,

fein dito à U 10 ggr, p. \*E 2 1/2 U,

fein m. dito à U 8 ggr, p. \*E 3 1/4 U,

extraf. Portorico à U 9 ggr, p. \*E 3 U,

fein dito à U 8 ggr, p. \*E 3 1/2 U,

fein m. dito à U 6 ggr, p. \*E 4 1/2 U,

Virginy à U 6 ggr, p. \*E 4 1/2 U,

extraf. Maryland à U 6 ggr, p. \*E 4 1/2 U,

fein m. dito à U 5 ggr 4 Q, p. \*E 5 U,

m. dito à U 4 ggr, p. \*E 6 1/2 U,

besten Portocarero à U 4 ggr, p. \*E 6 1/2 U.

Ferner empfehle ich extrafeinen leichten Portorico in Rollen das U zu 10 bis 8 ggr.

### Schnupftabacke:

extraf. Doppel-Mops à U 12 ggr, p. \*E 2 1/4 U,

fein Rappée à U 8 ggr, p. \*E 3 1/2 U,

St. Omer à U 5 ggr 4 Q, p. \*E 5 U.

Extrafeinen Schäfer-Taback à U 8 ggr, pro \*E 3 1/2 U.

### Cigarren:

alle Sorten nach Auswahl, sehr billig. Gewohnt, die mich Beschrenden immer reell zu bedienen, darf ich wohl erwarten, daß meine verehrten Gönner auch dieser billigen Preisansetzung einige Aufmerksamkeit schenken werden, und halte ich mich denselben hiermit bestens empfohlen.

J. M. G. Schwalbe,

Tabacksfabrikant,

Wendenstraße Nro. 1596.

### Ausverkauf

bei C. Brok aus Posen von Schlafrocken für Herren und Damen, Comtoir-Röcken, Steppdecken, Kinder-Schlafrocken, Schlaf-

und Reispelzen aller Art; in der Schützenstraße bei Herrn Küster.

Dem 8. dieses Monats an stehen mehrere sehr edle Pferde zum Verkauf im Hause Nro. 3 auf dem Wilhelmshofe, der Burgkirche gegenüber.

Die den Haarwuchs befördernde Rosens-Pomade vom Herrn Apotheker Denstorf aus Schwanebeck ist stets zu haben der Topf zu 4  $\pi$  bei Caroline Lützens auf dem Langenhofe.

Carthar.- und Königs-Pflaumen, Brunnen, Rosinen ohne Kerne, geschälte Pflaumen, Pistazien, getrocknete Rosenäpfel und Hanebutten, Oliven, Datteln, eingemachte Kronsbeeren, reiner Kirschkast, Champignons, Engl. Senfpulver, Cayenne-Pfeffer, Friedrichstädter Senf u. m. dgl. bei  
J. W. Bruckmeyer & Comp.

Neuesstraße.

Frischen Stint, neuen Westph. Schinken, große Weihenb. Neunaugen, neuen Klippfisch, gut kochende Schwert- u. Perl-Witzbohnen erhielt

Joh. Dieß auf der Hagenbrücke.

Vor Braunschweig.

Mehrere Sorten guter Äpfel, worunter 20 kleinen Reinetten, kleevenweise; auf Clausmanns Garten vor dem Petriithore.

In großen Schwülper.

Eine neuemilchende große Schweizer-Kuh auf der Pfarre daselbst.

In Wolfenbüttel.

Eine Maschine zum Seidewickeln, welche vier Winden in Bewegung setzt und im besten Stande ist, steht für einen billigen Preis zu verkaufen in der Karrenführersstraße Nro. 609.

In Holzminden.

Wegen eingetretener Familienverhältnisse beabsichtigt der Eigenthümer eines Freisassenguts, dasselbe aus der Hand zu verkaufen.

Das Gut liegt in der Nähe von 2 leb-

haften Städten, in einer der schönsten Weisergegenden, ungefähr  $\frac{3}{4}$  Stunden vom Flusse entfernt, ist mit zu 4500  $\pi$  versichert, in dem besten Zustande befindlichen Wirthschaftsgebäuden versehen, enthält 181 Morgen des besten Ackerlandes und 24 Morgen zweischüriger Wiesen, besitzt eine Schäferereigerechte von 500 Stück alten Viehes und eine umfassende Hudegerechtsame für Pferde, Kühe und Schweine, unterliegt wegen seiner Qualität als Freisassengut wenigen Abgaben und ist auf demselben lange Jahre hindurch die Brennerei betrieben.

Der künftige Käufer kann bei prompter Zinszahlung die Hälfte des Kaufpreises an dem Gute verzinslich stehen lassen. Zu näherer Auskunftsertheilung für Kaufstüßige ist der Unterzeichnete jeden Augenblick bereit.

Holzminden, den 28. Januar 1834.

J. Bock, Advocat.

### Vermietungen.

Ein Gewölbe mittler Größe und ein Stand auf der Dehle, beides mit Logis, in der besten Messgegend, auf nächste Sommer- und folgende Messen; Gördeningerstraße Nro. 8.

Auf Oßern eine Stube, 1 oder 2 Kammern, Keller und Stallung; Knochenhauerstraße im Hagen Nro. 1645.

Eine kleine Wohnung für einzelne Leute, auf Oßern, wobei fließendes und Brunnenwasser, im Hinterhause, straßenwärts; Nro. 2027 B. an der Stobenbrücke.

Auf Oßern 2 Wohnungen, hofwärts, bestehend jede in einer Stube nebst Kammer, Küche, Keller, Holzgeleß und übrigen Bequemlichkeiten; auf der nördl. Wilhelmstraße Nro. 1555.

Eine tapezirte Stube und Cabinet mit Möbeln, sogleich; Nro. 2682 im Sacke, dem Pacht hofe gegenüber.

Eine Stube, 2 Kammern, straßenwärts,

und übrige Bequemlichkeit, auf Östern. Nachricht Kannengießerstraße Nro. 2691, parterre, hofwärts.

Auf Östern 2 Stuben nebst Kammern, bei der einen Stube eine verschließbare Küche; sie können auch vereinzelt werden; Schützenstraße Nro. 131.

Eine Wohnung, eine Treppe hoch, nebst Stubenkammer und noch einer Kammer, in einem Revier, straßenwärts, hellem Vor-saal, Holzremise und Kellerraum; Kaiserstraße Nro. 1207 B.

### Miet = Gesuch.

Es wird ein Haus mit 3 oder 4 Stuben und mehreren Kammern gegen Vor-ausbezahlung einer viertel- oder halbjährigen Miete zu mieten gesucht; auf der Langendammsstraße Nro. 2149 Nachricht.

Es wird eine Sommerwohnung von 1 oder 2 Zimmern zu mieten gesucht. Nähere Nachricht Nro. 899 am alten Petri-thore, eine Treppe hoch.

### Dienst = Bedürfnis.

Es wird auf Östern ein rechtliches Mädchen, welches in der Küche fertig werden kann, in Dienst verlangt; Fallerleberstraße Nro. 1677.

Es werden auf Östern zwei rechtliche Mädchen verlangt, welche in der Küche und mit der Hausarbeit fertig werden und über ihr Betragen gute Beweise vorzeigen können. Das Nähere am Andreaskirchhofe Nro. 1153.

### Todes = Anzeige.

Das am 1. Februar erfolgte Ableben unsers geliebten ältesten Sohnes, Wilhelm Hermann, an der Gehirnwassersucht in einem Alter von einem Jahre und sechs Wochen zeigen wir unsern Freunden und Bekannten hiedurch schuldigt an.

Finanz-Calculator Gerloff  
und Frau.

### Vermischte Nachrichten.

#### Ergebenste Anzeige.

Um der seit einiger Zeit herrschenden Meinung, als sei die seit mehr denn dreißig Jahren so allgemein beliebte und bewährte

### ächte Windsor-Seife

#### verschiedener Qualität

durch nachgeahmte geringere und daher, wie wohl natürlich auch wohlfeilere, gänzlich verdrängt worden, zu begegnen, erlaube ich mir hierdurch die ergebene Anzeige: daß mein Fabrikat nach wie vor in der seitherigen Reinheit und Feinheit fortbesteht und hoffentlich fortbestehen wird.

Dem Versprechen, daß auf portofrei an mich gerichtete Briefe die Bedienung stets pünktlich und eben so reell sein wird, als in Anwesenheit der resp. Herren Käufer selbst, füge ich noch die Bitte hinzu, mit Zumuthungen, geringere Preise zu stellen, die nur bei einem verfälschten oder weniger guten Fabrikate möglich sind, mich gütigst verschonen zu wollen.

Gera im Voigtlande, den 3. Februar 1834.

(Während der Braunschweiger Messe Gallerie, französischer Saal, Nro. 11).

### Thomas O'Reilly

aus London.

Es wird ein junger Mops-hund von kleiner Race gesucht. Nachricht in der Bockstewete bei C. Kübler.

Donnerstag den 6. Februar ist große Maskerade im medizinischen Garten. Die Anschlagzettel besagen das Nähere.

#### Zur gefälligen Beachtung.

Die schon seit einigen Jahren dahier bekannt gewordenen

chemisch-elastischen Streichbrieten, welche den stumpfsten M.-Jern den höchsten Grad der Schärfe ertheilen, haben wir für



die: Messe an Herrn Kunstbändler L. Stetz-  
tenbeim aus Hamburg (hat seinen Stand:  
Gallerie, Wilmersdorfs Reihe) zum Ver-  
kauf übergeben.

W. W. Goldschmidt & Söhne  
zu Meseritz, im Großherzogth. Posen.

Unterzeichneter ist willens, seine Herr-  
schaftliche Erbenzins- Windmühle bei Za-  
senbeck, im Königl. Hannoverschen Amte  
Kneibitz, mit Vorbehalt der erbenzins-  
verlittenen Befugnisse, aus der Hand zu  
verkaufen. Hierauf Reflectirende wollen  
sich persönlich oder in frankirten Briefen  
an denselben wenden.

Zasenbeck, den 31sten Januar 1834.

Andr. Hoppe, Müller.

Die Leinwand-, Dress- und Damast-  
Handlung  
von Müller & Comp.,

Kohlmarkt, der Herzogl. Post gegenüber,  
empfiehlt zur bevorstehenden Messe ihr in  
allen Artikeln dieses Geschäfts vollständig  
fortirtes Lager, sowohl in guter dauerhaf-  
ter Waare, aus den ersten Fabriken, als der  
sogenannten Hausmachern, zu möglichst bil-  
ligen festen Preisen.

Sie glaubt im Stande zu sein, jeder An-  
forderung beim Einkauf von Auskleidern u.  
Wirtschaftsbedarf ein Genüge zu leisten,  
wird aber auch stets dem kleinsten Bedarf  
die sorgfältigste Aufmerksamkeit schenken.

Lagerbier-Verkauf in Warberg.

Von jetzt an kann der Verkauf dieses Biers  
ununterbrochen fortgesetzt und dasselbe in  
großen und kleinen Gefäßen, sowie in Fla-  
schen verschickt werden. Daß es sehr gut  
und der Gesundheit zuträglich sei, kann Un-  
terfriebener versichern, da die Bestand-  
theile nur guter Hopfen und reines Ger-  
stenmalz sind.

J. H. Grove.

Den geehrten Interessenten zur Auspic-

lung des Flöten-Secretairs macht Unter-  
zeichneter bekannt, daß die am Montag  
den 3. Februar gezogenen sieben Gewinne  
auf folgende Nummern gefallen sind:  
Nro. 2361 als Hauptgewinn den Flöten-  
Secretair,

Nr. 11948 — eine Tafeluhr,  
= 9800 — eine Comtoir-Uhr,  
= 8695 — eine zweigehäufige silb. Uhr,  
= 10531 — eine zweigehäufige silb. Uhr,  
= 6669 — eine eingehäufige silb. Uhr,  
= 12740 — eine eingehäufige silb. Uhr.

Georg Sander, Uhrmacher,  
Stechersstraße Nro. 1335.

Alle diejenigen, denen mein verstorbener  
Bruder, der Lieutenant August Ludwig  
Meyer, etwa noch schulden sollte, ersuche  
ich, sich im Laufe dieses Monats bei mir  
zu melden, um ihre Zahlung sofort in Em-  
pfang zu nehmen.

Adolph Meyer,  
Kohlmarkt Nro. 768.

Ein Pianoforte wird zu mieten gesucht.  
Um gefällige Nachricht wird gebeten in der  
Zeit von 12 — 2 Uhr Mittags im Seminar  
auf dem Waisenhause.

Puharbeiterinnen, die auch im Garniren  
geübt sind, werden gesucht: Wohlweg Nro.  
2068.

Morgen Donnerstags, den 6ten Febr.,  
Ballotement im großen Club.

Vier Stück gut gemästeter Schweine zu  
verkaufen; auf dem Bruche Nro. 408.

Ein Bursche von rechtlichen Eltern, der  
Luft hat, die Gürtler-Profession zu erler-  
nen, findet eine Stelle auf Ostern bei Au-  
gust Wolff, Gürtler und Broncearbeiter,  
auf der Höhe.

Berichtigung.

In dem 30. Stücke der Anzeigen, Spalte  
556, Zeile 15 von oben, lies statt: am  
29. v. M. — am 31. v. M.

Jahr



1834.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 32.

Donnerstag, den 6. Februar.

### Bekanntmachung.

Seine Herzogliche Durchlaucht haben gnädigst geruht, den Volontair-Wachtmeister Thomas vom Husaren-Regimente zum Seconde-Lieutenant bei demselben zu ernennen.

Braunschweig, den 3. Februar 1834.

Der Commandeur des Feld-Corps.

F. v. Wachholtz.

### Gericthliche Bekanntmachungen.

Stadtgericht Braunschweig.

Am 27. v. M. Abends gegen 8 Uhr hat sich die nachstehend signalisirte Wittwe des hiesigen Schuhmachermeisters Wagener, Friederike geb. Höpfnier, aus ihrer Wohnung entfernt, ohne Kunde über den Zweck ihrer Entfernung zu hinterlassen, und ohne bis jetzt zurückzukehren. Da nun der sorgfältigsten Nachforschung ungeachtet nicht auszumitteln gewesen, wo die Entwichene sich jetzt aufhält, und ob sie überall noch am Leben ist, vielmehr aus dem schwermüthigen Verhalten der Entwichenen anzunehmen ist,

daß sie sich Leid zugefügt habe, und sehr daran gelegen ist, baldige Auskunft hierüber zu erhalten; so werden alle diejenigen, welche von dem Aufenthalte resp. dem Schicksale der pp. Wagener Kenntniß bekommen sollten, hierdurch ersucht, dem unterzeichneten Gerichte davon die schnellste Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 5. Febr. 1834.

Herzogliches Stadtgericht ersten Bezirks.

F. Rosenthal.

### Signalement.

Name Wittwe Wagener, Friederike geb. Höpfnier; Geburtsort Hüttenrode; Wohnort Braunschweig; Alter etwa 38 Jahre; Größe, mittelmäßig; Haare dunkelblond, dünn; Stirn rund; Augenbraunen dunkelblond; Augen blau; Nase klein; Mund gewöhnlich; Zähne mangelhaft; Kinn rund; Gesicht rund und voll; Gesichtsfarbe gesund; Statur ziemlich corpulent.

### Kleidung.

Oberrock von Cattun, weißer Grundfarbe mit kleinen dunkeln Blumen; schwarze wol-

lene Strümpfe; schwarze lederne umgewandte Schuhe mit Kreuzbändern.

Amt Schöppenstedt.

Der Antrag auf den Verkauf einiger zur Julius Plumböhmischen Concurs-Masse zu dessen gehöriger Gegenstände ist revocirt, und wird daher der auf den 13. d. Mts. unterm 23. d. M. angesetzte Verkaufstermin damit aufgehoben.

Decr. Schöppenstedt, den 31. Januar 1831.

Herzogl. Amt daselbst.  
Brinckmeier.

### Gerichtliche Verkaufungen.

Stadtgericht Braunschweig.

Auf den Antrag der Chelyschen Erben, als der Ehefrau des Thorvisitors Worrmann, geberne Lehmann, und des Arbeitsmanns Wolff zu Peine, ist zum meistbietenden öffentlichen Verkaufe des zum Chelyschen Nachlasse gehörigen, hinter der alten Waage hieselbst sub Nro. 1168 belegenen Hauses Termin auf

den 20. Februar d. J.

Morgens 10 Uhr im Gebäude des Herzoglichen Kreisgerichts vor der Burg allhier angesetzt, woselbst Kauflustige sich anzufinden und nach Anhörung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben haben.

Braunschweig, den 16. Januar 1831.

Herzogl. Stadtgericht 1sten Bezirks.  
F. Rosenthal.

Amt Gandersheim.

Demnach in Sachen des Schmiedemeisters Heinrich Holz zur Elus, Klägers, wider den Hutmachermeister Johann Heinrich Wisse und dessen Ehefrau, Henriette Penise geborne Hartmann, hieselbst, Beklagte, wegen Capitals und Zinsen, vom Herzogl. Kreisgerichte allhier die Subhastation des den Beklagten zugehörigen, in hiesiger Stadt auf der Morigstraße zwischen Wodensstein und Ohsenkop unter der Brand-

versicherungsz-Nummer 8 belegenen Hauses nebst Scheuer, Stallung, dem dahinter liegenden Garten und allen sonstigen Zubehörungen erkannt und behuf Realisirung derselben die betreffenden Acten an unterzeichnete Behörde abgegeben worden; so wird Termin zu diesem Zwecke auf

den 3ten März 1831

Morgens 10 Uhr vor hiesigem Herzoglichen Amte anberaumt, in welchem Kaufliebhaber zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, damit eingeladen werden.

Zugleich haben alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Realansprüche an den gedachten Grundstücken zu haben vermeinen; solche, bei Strafe des Ausschlusses, im Termine anz- und auszuführen.

Decretum Gandersheim, am 21sten August 1833.

Herzogl. Braunschw. = Lüneb. Amt.  
Mitgau. Gärtner.

Amt Fallerleben.

Zum öffentlich meistbietenden Verkaufe der Brinksfingestelle des in Concurs gerathenen Brinksfingers Johann Heinrich Küster in Rennau, worauf 785  $\frac{1}{2}$  Conv.-Münze geboten, ist dritter und sofern annehmlich geboten letzter Termin auf

Freitag den 28. Februar d. J., anberaumt worden, an welchem Tage sich Kaufliebhaber Morgens 10 Uhr vor hiesiger Amtsstube einzufinden haben.

Fallerleben, den 31. Januar 1831.  
Königl. Hannoversches Amt.  
Stelling. E. Kuck.

### Gerichtliche Vorladungen.

Kreisgericht Wolfenbüttel.

Das Herzogl. Braunschweig = Lüneburgische Kreisgericht Wolfenbüttel fügt hiermit zu wissen:

Demnach der Häusling Philipp Brecht zu Neppner und dessen Schwester Juliane Brecht, verhehelt mit dem Schneider Heinrich Fricke zu Nelber am weißen Wege, auf Todeserklärung ihres abwesenden Bru-

ders Christian Brecht aus Neppner, welcher sich im Jahre 1807 von Holländischen Werbem zu Salzgitter als Soldat hat anwerben lassen, mit diesen nach Holland gegangen und von dort im Jahre 1809 unter einem Holländischen Fusaren-Regimente den Feldzug nach Spanien mitgemacht und bis jetzt keine Nachricht von seinem Leben oder Aufenthalte gegeben hat, angetragen, und dieselben den Bestimmungen der höchsten Verordnung vom 5. Januar 1824 ein Genüge geleistet haben, als wird der gedachte

Christian Brecht aus Neppner Kraft dieses hiemit edictaliter vorgeladen, binnen Jahresfrist und spätestens in dem auf den 19. Junius 1834, Morgens 10 Uhr, vor dem hiesigen Herzoglichen Kreisgerichte angesetzten Termine sich zu sistiren, oder wenigstens Kunde von seinem Leben zu geben, widrigenfalls die Todeserklärung gegen ihn ausgesprochen und dieser zufolge über sein Vermögen und die übrigen Zuständigkeiten den Rechten gemäß verfügt werden wird.

Zugleich werden alle diejenigen, welche über den p. Brecht Nachricht zu geben im Stande sein sollten, oder aus irgendeinem Rechtsgrunde Forderungen an dessen Vermögen als Miterben oder Gläubiger zu haben vermeinen, hierdurch aufgefodert, resp. solche dem Gerichte mitzutheilen und bei Strafe des Ausschlusses in dem beregten Termine an- und auszuführen.

Urkundlich des Herzogl. Kreisgerichts: Siegels und beigefügter Namensunterschrift.

Wolfenbüttel, den 22. Mai 1833.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburgisches Kreisgericht daselbst.

F. Bussius.

Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Amt Wolfenbüttel.

Mitteltst eines am heutigen Tage confirmirten Hofverlass-Contract's vom 21. De-

cember 1833 ist der zu Semmenstedt sub Nro. ass. 45 belegene Kothhof nebst Zubehör von dem Kothfassen Johann Andreas Christian Behrens und dessen Ehefrau Anne Elisabeth geb. Böhr an deren Sohn Johann Wilhelm Behrens eigenthümlich abgetreten worden.

Wolfenbüttel, den 21. Januar 1834.

Herzogliches Amt daselbst.

Rühne.

Amt Eschershausen.

Bekanntmachung  
der Uebertragungen von Immobilien beim Herzogl. Amte Eschershausen von Juli bis ultimo December 1833.

1. Laut Verlass-Contract's d. d. conf. 8. Juli ist die sub Nro. ass. 24 zu Harderode belegene Kirchhöfnerstelle mit allen Zubehörungen von dem Schneidermeister Friedrich Hölscher an seinen Sohn Heinr. Hölscher daselbst übertragen.

2. Laut Adjudicationsdecret's vom 25. Juli ist F. S. das Schuldenwesen des Schuhmachers und Brinkfegers Heinrich Henke betr., die zu Dohnsen sub Nro. ass. 4 belegene Brinkfegerstelle nebst 2 Gärten und sonstigen Zubehörungen dem Kaufmann Carl Böhrs hieselbst adjudicirt.

3. Laut Hausverlass-Contract's d. d. conf. 23. Juli hat der Halbmeier Friedr. Hennecke zu Wisperode seinen Halbmeierhof an seinen Stieffohn Wilhelm Fehlis abgetreten.

4. Laut Hofverlass-Contract's d. d. conf. 27. August ist der Wollenwebersche Halbmeierhof von dem Interimswirthe Beye und den Wollenweberschen Erben auf die Wilhelmine Wollenweber übertragen.

5. Laut Erbvergleich's d. d. conf. 30. August ist der zu Dohnsen sub Nro. ass. 13 belegene Viertelmeierhof nebst dem dazu gekauften Lande und Holztheile am Thd von den Erben weil. Viertelmeiers Contr. Marahrens auf Heinrich Marahrens übertragen.

6. Laut Contracts d. d. conf. 7. September ist von dem Schneidermeister Erhard Wast und dessen Ehefrau Caroline geb. Must das sub Nro. ass. 8 zu Grünemplan belegene Wohnhaus nebst einem daneben gelegenen Garten und einer am Schnepfel an des Polirmeisters Müller Wiese belegenen 1 Waldmorgen haltenden Wiese an den Vogelhändler Friedr. Delfer daselbst verkauft.

7. Laut Contracts d. d. conf. 17. September ist von dem Kleinkötter Gottlieb Wiese zu Döbhum der zu Bremke sub Nro. ass. 30 belegene Kleinköthhof an Heinrich Beck verkauft.

8. Laut Contracts d. d. conf. 17. September ist von dem Kleinkötter Gottlieb Wiese zu Döbhum ein Ackerstück von etwa 11 Morgen auf dem f. g. Wohlfacker, Bremker Feldmark, zwischen Voges und Käse gelegen, an den Großkötter Conrad Voges zu Bremke verkauft.

9. Laut Contracts d. d. conf. 17. September ist von dem Kleinkötter Gottlieb Wiese in Döbhum ein Ackerstück von 90 Ruthen, im f. g. Dickacker vor Bremke zwischen Döhlis und Schmidt gelegen, an den Kleinkötter Friedrich Strüber zu Bremke verkauft.

10. Laut Contracts d. d. conf. 17. September ist von dem Kleinkötter Gottlieb Wiese zu Döbhum ein auf Bremker Feldmark über dem Wassergraben zwischen Christob. Voges und Friedrich Kohlenberg gelegenes, 1 Morgen 5 Ruthen haltendes Ackerstück an den Kleinkötter Carl Voges zu Bremke verkauft.

11. Laut Contracts d. d. conf. 17. September ist von dem Kleinkötter Gottlieb Wiese zu Döbhum ein in Wegenfer Feldmark an Fierkamp zwischen Friedrich Meyer und Christoph Beck gelegenes, etwa 2 Morgen haltendes Ackerstück an den Großkötter Friedrich Schmidt in Bremke verkauft.

12. Laut Contracts d. d. conf. 25. Sep-

tember ist von dem Kaufmann Carl Heintz Löhns zu Eschershausen das zu Dohnsen sub Nro. ass. 4 belegene Brinkföhrwesen an Heinrich Flöter verkauft.

13. Laut Hofverlass-Contracts d. d. conf. 25. Septbr. ist von dem Viertelmeier Anton Brinkmann zu Dohnsen sein daselbst sub Nro. ass. 37 belegener Viertelmeierhof mit allen Zubehörungen, namentlich mit den bei dem Hofe befindlichen  $2\frac{1}{2}$  Morgen Erbland und einer Holzung zu etwa 2 Morgen, auf seine Tochter Louise Brinkmann übertragen.

14. Laut Hofverlass-Contracts d. d. conf. 25. Septbr. ist von dem Kleinkötter Jul. Daniel Borchers zu Brunkensen seine daselbst sub Nro. ass. 15 belegene Kleinköthersstelle mit allem Zubehör auf seine Tochter Johanne Borchers übertragen.

15. Laut Bestiftung d. d. conf. 11. October ist auf den Conrad Sagebiel und die Johanne Pape zu Heyen von deren Vormündern der sub Nro. ass. 30 zu Heyen belegene Vollmeierhof, welcher jenen beiden Personen in einem Testamente des Vollmeiers Heinrich Müller vermacht ist, übertragen.

16. Laut Adjudicationsscheins d. d. conf. 13. Octbr. ist S. S. Kleinhaus contra Engelle das zu Eschershausen sub Nro. ass. 40 belegene Haus nebst Stallung, Hofraum und dahinter befindlichem Garten dem Schmidmeister Ludwig Barnecke aus Wickenfen adjudicirt.

17. Laut Adjudicationsscheins von demselben Tage in eben der Sache ist ein zins- und zehntpflichtiges Ackerstück von 1 Morgen 45 Ruthen in 5er Wanke Brachfeld des Nro. 1 auf der Griesbreite hiesiger Feldmark gelegen, dem Sattlermeister Heinrich Bodenburg hieselbst adjudicirt.

18. Laut Adjudicationsscheins von demselben Tage und in eben der Sache ist ein Stück Land von Nro. 28 der dritten Wanne Sommerfeldes im Meintjensfelde, hiesiger Feldmark, zu  $82\frac{1}{2}$  □ Ruthen, dem Sim-

mermeister Conrad Wunderlich hieselbst adjudicirt.

19. Laut Adjudicationscheins von demselben Tage in eben der Sache ist ein Ackerstück von 60 Ruthen in 5ter Wanne Brachfeldes Nro. 23 auf der Gnießbreite, hiesiger Feldmark, dem Glasermeister Heinrich Hausmann hieselbst adjudicirt.

20. Laut Adjudicationscheins von demselben Tage in derselben Sache ist ein Ackerstück zu 100 Ruthen in 1ter Wanne Brachfeldes Nr. 18 am Kirchberge, Eschershäuser Feldmark, dem Ackerbürger Friedr. Peters hieselbst adjudicirt.

21. Laut Adjudicationscheins von demselben Tage in derselben Sache ist eine Wiese zu 114 Ruthen, auf Scharföldendorfer Feldmark am Steinbrinke belegen, dem Kaufmann Wilhelm Fischer zu Scharföldendorf adjudicirt.

22. Laut Adjudicationscheins von demselben Tage in eben derselben Sache ist ein Garten zu 32 Ruthen vor hiesigem Orte an der steinernen Brücke belegen, dem vor-maligen Apotheker Friedrich Schulze hieselbst adjudicirt.

23. Laut Hofverlass-Contracts d. d. conf. 4. Novbr. ist von dem Halbmeier Christoph Wolf zu Dohnsen sein daselbst sub Nro. ass. 2 bel. Halbmeierhof an seinen Sohn Christoph Wolf abgetreten.

24. Laut Hofverlass-Contracts d. d. conf. 7. Novbr. ist von dem Großförter Wiltb. Jacob zu Holzen der daselbst sub Nro. ass. 12 belegene Großkothhof auf seinen Sohn Christian Jacob übertragen.

25. Laut Hofverlass-Contracts d. d. conf. 13. Decbr. ist von der Wittwe weil. Großförthers Johann Friedrich Conrad Bohne, Anna Marie geb. Brand, zu Wegenfen, der daselbst sub Nro. ass. 3 belegene Großkothhof auf Johann Conrad Bohne übertragen.

26. Laut Contracts d. d. conf. 27. Decbr. ist von dem Kämmerer Cohn Schmalhof hieselbst das sub Nro. ass. 33 hieselbst

belegene Riegefeigerhaus mit Mem, was dabei bisher benutzt ist, nichts ausgenommen, als 1 Stück Land von 1½ Morgen an der Gnießbreite und das Nebengebäude, auch einen Raum hinter dem Hause, so breit als das Haus bis vor die Anhöhe, und einen Stall, welcher zwischen den beiden Häusern steht, auf seinen Sohn, den Leineweber Friedrich Wilhelm Schmalhof hieselbst übertragen.

27. Laut Verlass-Contracts d. d. conf. 28. Decbr. ist von dem Anbauer Wilhelm Jörn zu Holzen das daselbst sub Nro. ass. 22 bel. Anbauerhaus nebst 1 Garten beim Hause, 1 Garten im Felde, 1 Wiese und der dazu gehörigen Gemeinde-Theilung auf Heinrich Jörn übertragen.

28. Laut Hausverlass-Contracts d. d. conf. 31. Decbr. ist das hieselbst sub Nro. ass. 30 bel. Haus nebst den dazu gehörigen 3 Gärten von dem Schneider Anton Klages hieselbst an seinen Sohn Friedrich Klages überlassen.

Vorstehende Uebertragungen und Verlassungen von Immobilien werden hiemit in Gemäßheit der Landesherrlichen Verordnung vom 26. März 1823, die stillschweigenden und geseglichen Hypotheken betreffend, beaufschung der nicht inscribirtten stillschweigenden Hypotheken nach Verlauf der geseglichen Frist bekannt gemacht.

Eschershausen, den 13. Januar 1834.  
Herzogl. Braunschweigisches Amt daselbst.

F. Niemann.

### Verpachtungen.

In Helmstedt.

Auf den Antrag der Erben des weiland Schriftfassen Heinrich Julius Christoph Schreierberg in Graslleben soll die denselben zugehörige sub Nro. ass. 31 daselbst belegene Krug- und Gastwirthschaft nebst sämmtlichem Zubehör an Gebäuden, Acker, Wiesen und Gärten in termino den 28. Februar d. J.

auf die 6 Jahre von Johannis 1834 bis dahin 1-10 öffentlich meistbietend verpachtet werden, und wollen sich die Pachtlustigen beregten Tages, Morgens 10 Uhr, vor Herzogl. Amte hieselbst einfinden und nach Anhörung der Pachtbedingungen ihre Gebote zu Protokoll geben.

Urkundlich unter Gerichts-Hand und Siegel.

Helmstedt, den 29. Januar 1834.

Herzogliches Amt daselbst.

A. Gruse.

### Auktionen.

#### Pferde-Auktion.

Samstag den 4. Februar Morgens 11 Uhr soll eine Mutterstute und ein zweijähriges Hengstfüllen vom Harzburger Gestüt in der Herzogl. Reitbahn am Ackerhose hieselbst unter den gewöhnlichen Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Aus Herzogl. Oberstallmeister-Amte.

### Gestohlene.

Geschehener Anzeige zufolge sind in der Zeit vom 2<sup>ten</sup> v. M. aus einem vor dem Herzogthore bel. Hause aus einem Koffer, welcher gewaltsam erbrochen ist, 50 harte preussische Thaler gestohlen.

Ein Jeder, welcher etwas erfahren sollte, was zur Ausmittelung des Thäters beitragen könnte, wird ersucht, unterzeichnete Behörde davon in Kenntniß zu setzen.

Wolfsenbüttel, den 3. Februar 1834.

Herzoggl. Polizei-Direction hieselbst.

E. Kubel.

### Verloren.

Ein schwarzer Wachtelhund, derauf den Namen Blach hört, ist gestern entlaufen oder wahrscheinlich gestohlen worden. Wer ihn Nro. 879 auf der Breitenstraße wieder abtiefert, erhält eine gute Belohnung.

Montag den 3. d. M. auf dem Wege von Schöningen bis Robeck ein Lober, worin eine Leihhaus-Obligation von 50  $\text{R.}$ , ferner eine Tacke, ein Paar Strümpfe und

Esswaaren befindlich. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen eine Belohnung an den Leinwebermeister Wittig in Schöningen wieder abzugeben.

Ein Pappkasten mit verschiedenen Bändern und Spizen, von der Schützenstraße nach dem Kattreppeln. Wer ihn wiederbringt, hat eine Belohnung zu erwarten im Kattreppeln Nro. 250.

### Gefundene.

Ein Boa, in der Schützenstraße. Der Eigenthümer kann denselben nach Legitimation im Böllmannschen Hause auf der Görtelingerstraße gegen Erstattung der Insertionskosten in Empfang nehmen.

### Verkäufungen.

Einspännige Chaisen mit eisernen Achsen, in sehr gutem Stande. Nachricht auf der Wilhelmsstraße Nro. 1518.

Ein gut gemästetes Schwein, am Mag-nirkirchhofe Nro. 2248.

Ein schwarzer Kleidrock für einen Con-firmanden, so gut wie neu; Schützenstraße Nro. 60, eine Treppe hoch, nahe am Brü-dernkirchhofe.

Vom 8. dieses Monats an stehen meh-rere sehr edle Pferde zum Verkauf im Hause Nro. 3 auf dem Wilhelmsplatze, der Burg-kirche gegenüber.

Secretairs, Commoden, Nähpronesen von Mahagoniholz, ein Säulentisch und 6 Stühle von gebeiztem Holze, bei F. A. Hei-ne, Kannengießerstraße.

Bei dem Antiquar Feuerstade auf der Kuhstraße Nro. 2536: Cellarii notitiae orbis antiqui cura Schwartz, c. fig. 2 vol. Lips. 773. 3  $\text{R.}$  8  $\text{gg.}$  Homeri opera ex recens. Clarki et Ernesti, 5 vol. Lips. 1760. 10  $\text{R.}$  Livius ed. Ernesti, 4  $\text{R.}$  Thar Englische Landwirthschaft, 3 Bände mit Kupf. 3  $\text{R.}$  Außer meiner großen Bibliothek empfehle ich auch meine Leihbibliothek von 12000 Bänden (S. die

Woche), so wie 500 Original-Ölgemälde. Auch kaufe ich Bibliotheken und altes Papier.

Während der Messe ist bei J. D. Mathow aus Bremen zu haben: kleiner Klipp- oder Schellfisch, schöne Speckbücklinge, marinirte Heeringe von vorzüglicher Güte und auch noch einige 1000 Stück Bouteillenkörbe; er verkauft alles zu den billigsten Preisen. Sein Stand ist mitten auf dem Kohlmarkte.

Eine Auswahl höchgelb gefärbter Kanarienvögel, theils mit Gurkenmai, theils mit Wasserfarbe, auch Mehlwürmer à 1000 1  $\text{R}$  12  $\text{g}$ ; bei Johanne Berglein auf der Langendammsstraße.

Große Boihenb. Neunaugen, einzeln auch schockweise, fette Holl. Vollenheeringe, Sardellen, Hamb. Rauchfleisch, beste Holst. u. Dstfr. Stoppelbutter, Murcheln zc. bei C. Dörge, nördliche Wilhelmstraße.

In Volkmarode.

Eine neumilchende Kuh mit dem Kalbe. Nachricht bei dem Rothsaßen Schöniann daselbst.

In Kl. Schöppensfeldt.

Eine neumilchende Kuh mit dem Kalbe, bei Gremmer daselbst.

### Kauf = Gesuch.

Ein einspänniger Wagen wird zu kaufen gesucht. Das Nähere Nro. 2355 hintern lieben Frauen.

### Vermietungen.

Einige Absteigequartiere, die auch in der Messe benutzt werden können, sind unter billigen Bedingungen bei F. Blumenhoff, Südstraße Nro. 455, zu vermieten.

Eine Stube parterre, mit 1 auch 2 Kammern, auch 2 Stuben und nöthigen Kammern, in der 2. Etage, auf Dstern, an der Stecherstraßen-Brücke Nro. 1342. Nachricht Langelhof Nro. 2035, parterre.

Ein Gewölbe mittler Größe, mit großem

hellen Comtoir und Logis, ganz oder zur Hälfte, auf folgende Messen, bei F. Kühne, Gorbelerstraße Nro. 11.

Eine Wohnung auf Dstern, mittler Etage, straßenwärts, an stille Leute; Nr. 1386 hinter alten Waage.

Eine Stube nebst 3—4 Kammern und übrigen Bequemlichkeiten, auf Dstern; am alten Petriithore Nro. 896.

### Warnungs = Anzeige.

Ich warne Jedweden auf meinen oder meiner Frauen Namen meiner Tochter Caroline Schulze etwas zu borgen, indem ich für keine Zahlung einstehe.

Carl Schulze, Handelsmann, wohnhaft am Köhnsoben.

### Dienst = Antrag.

Es wünscht eine Person als Köchin auf Dstern ihr Unterkommen; Scharnstraße Nro. 750.

### Vermischte Nachrichten.

Ferner ist an milden Beiträgen für die abgebrannten und nothdürftigen Einwohner zu Sandersheim an uns eingezahlt und abgeliefert, als:

Vom Hrn. Pastor G. I  $\text{R}$ , Hrn. E. D. P. 6  $\text{R}$ , Hrn. Hofrath Graberg 2  $\text{Lb}$ or, Hrn. Kaufmann Wos 10  $\text{R}$ , Demoiselle Julie M — r 5  $\text{R}$ , Hrn. G. F. St. L. 20  $\text{R}$ , Hrn. Justizrath Pini 5  $\text{R}$ , Mad. C. M. . . . 2  $\text{R}$ , Demoiselle D. H. St. . . . 2  $\text{Lb}$ or, von einem Ungenannten A. B. 1  $\frac{1}{2}$   $\text{R}$ , einer Gesellschaft bei Hrn. Descou-  
rance 4  $\text{R}$  8  $\text{L}$ , Hrn. v. G. aus Wolsen-  
büttel 1  $\text{R}$ , von M. D. S. 16  $\text{g}$ , Hrn. W. G. F. 6  $\text{R}$ , Hrn. R. K. 2  $\text{R}$ , aus  
Helmsfeldt für die ärmsten Abgebrannten  
5  $\text{R}$  und ein guter Ueberrock von J.  
Weitsch.

Diese Beweise eines edeln Wohlthätig-  
keitsfinnes zur Linderung der Leiden unse-  
rer armen Vandalen, die für so schöne  
Theilnahme dankend den reichsten Segen



für die Weber erstehen, muntern uns auf, das traurige Schicksal derselben nochmals ins Gedächtniß zurückzurufen, und bemerken wir noch, daß auch die kleinste Gabe dankbar wird angenommen werden.

C. Rüster. W. Adolph. Walhorn.

Alle diejenigen, denen mein verstorbener Vater, der Lieutenant August Ludwig Meyer, etwa noch schulden sollte, ersuche ich, sich im Laufe dieses Monats bei mir zu melden, um ihre Zahlung sofort in Empfang zu nehmen.

Adolph Meyer,  
Stohlmarkt Nro. 768.

Unterzeichneter ist willens, seine Herrschaftliche Erbenzins-Windmühle bei Zassenbeck, im Königl. Hannoverschen Amte Kneesebeck, mit Vorbehalt der erbenzinsberechtigten Befugnisse, aus der Hand zu verkaufen. Hierauf Reflectirende wollen sich persönlich oder in frankirten Briefen an denselben wenden.

Zassenbeck, den 31sten Januar 1834.

Andr. Hoppe, Müller.

## Einkauf von Juwelen und Perlen.

S. M. Dux, Juwelier, kauft zu hohen Preisen Juwelen und Perlen. Logirt bei C. W. Feise Wittwe, Kattreppeln Nro. 231.

Ein Bedienter, welcher die Aufwartung vollkommen versteht und bereits in angesehenen Häusern conditionirte, darüber auch gute Zeugnisse beibringt, kann eine Anstellung unter annehmlichen Bedingungen erhalten. Nachricht der Schmühle gegenüber bei

Clemens Warnecke in Braunschweig.

Der an mich ergangenen Aufforderung, für die Abgebrannten in Gandersheim milde

Beiträge aus der hiesigen Stadt und Umgegend anzunehmen und an Ort und Stelle zu befördern, komme ich gern nach. Indem ich nun hiedurch anzeige, daß jede, auch die kleinste Gabe für den frommen Zweck willkommen sein wird, so fordere ich meine geehrten Mitbürger auf, die Noth der Unglücklichen zu beherzigen und durch reichliche Spenden nach Kräften zu lindern.

Wolfenbüttel, den 4. Februar 1834.

Carl Brüttemann.

Heute erhielt ich die zehnte Sendung Ausrüstern, direct vom Schiffe verladen, 100 Stück 2 „C 12 H.

Heinrich Huch.

Es ist eine schwarze Ziege ohne Hörner, mit kurz abgeschnittenen Ohren und einem ledernen Halsbände mit gelbem Ringe, entlaufen. Man bittet, solche abzuliefern auf der Scharnstraße Nro. 797.

## Miet-Gesuch.

Auf Ostern 2 bis 3 Stuben, Gefindestube, 2 Kammern, Küche, Bodenraum und Holzremise, auf der südl. Wilhelmsstraße, Steinwege, Bohlwege, oder in der Nähe des Theaters. Nachricht hintern Brüdern Nro. 63 und 64.

## H o f = T h e a t e r.

### Repertoire.

Donnerstag den 6. Febr.: Der Bräutigam aus Mexiko, Lustspiel in 5 Acten von H. Clausen.

Freitag, den 7. Febr.: Oberon, König der Elfen. Romantische Feenoper in 3 Acten. Nach dem Englischen des Planche von Th. Hell. Musik von Carl M. v. Weber. Die Tänze sind vom Herrn Balletmeister Weidner arrangirt.

Sonnabend, den 8. Febr.: Gebrüder Foster, oder: Das Glück mit seinen Launen. Charaktergemälde aus dem 15ten Jahrhundert in 5 Acten. Nach einem englischen Plan von D. Carl Zöpfer.

Jahr



1834.

# Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 33.

Freitag, den 7. Februar.

## Bekanntmachungen.

Seine Herzogliche Durchlaucht haben gnädigst geruhet, den Herrmann von Kalm unterm 3. d. M. zum Hof-Tagd-Lunker zu ernennen.

Vom Herzogl. Ober-Sanitäts-Collegio ist unterm 27. Januar d. J. genehmigt, daß der Thierarzt Heinrich Bokemüller, bisher zu Schlewecke, sich in dieser Eigenschaft in Blankenburg niederlasse.

## Gerichtliche Bekanntmachungen.

Stadtgericht Braunschweig.

Am 27. v. M. Abends gegen 8 Uhr hat sich die nachstehend signalisirte Wittve des hiesigen Schuhmachermeisters Wagener, Friederike geb. Höpfner, aus ihrer Wohnung entfernt, ohne Kunde über den Zweck ihrer Entfernung zu hinterlassen, und ohne bis jetzt zurückzukehren. Da nun der sorgfältigsten Nachforschung ungeachtet nicht auszumitteln gewesen, wo die Entwichene sich jetzt aufhält, und ob sie überall noch am Leben ist, vielmehr aus dem schwermü-

thigen Verhalten der Entwichenen anzunehmen ist, daß sie sich Leid zugefügt habe, und sehr daran gelegen ist, baldige Auskunft hierüber zu erhalten; so werden alle diejenigen, welche von dem Aufenthalte resp. dem Schicksale der pp. Wagener Kenntniß bekommen sollten, hierdurch ersucht, dem unterzeichneten Gerichte davon die schleunigste Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 5. Febr. 1834.  
Herzogliches Stadtgericht ersten Bezirks.  
F. Rosenthal.

## Signalement.

Name Wittve Wagener, Friederike geb. Höpfner; Geburtsort Hüttenrode; Wohnort Braunschweig; Alter etwa 38 Jahre; Größe, mittelmäßig; Haare dunkelblond, dünn; Stirn rund; Augenbraunen dunkelblond; Augen blau; Nase klein; Mund gewöhnlich; Zähne mangelhaft; Kinn rund; Gesicht rund und voll; Gesichtsfarbe gesund; Statur ziemlich corpulent.

## Kleidung.

Oberrock von Cattun, weißer Grundfarbe mit kleinen dunkeln Blumen; schwarze wol-

lene Strümpfe; schwarze Lebernie umgewandte Schuhe mit Kreuzbändern.

Amt Salder.

Da nach vorgängiger Höchster Genehmigung der Halbkochsasse Christian Steinmeyer zu Lebensiedt zum Privat-Gehülfsen des Amtsvoigts Stübner zu Salder bestellt, und als solcher unterm heutigen dato vom Herzogl. Amte allhier förmlich verpflichtet und angewiesen, auch insbesondere auf die Insinuation gerichtlicher Erlasse und Ausstellung richtiger Documente beeidigt ist, so wird solches hiemit zur Kenntniß des Publikums gebracht.

Salder, den 1. Februar 1834.

Herzogl. Amt daselbst.

C. L. D. Kuhn. F. Schumann.

### Gerichtliche Verkäufungen.

Amt Holzminden.

Demnach der Kleinböther Carl Siegmund Fischer zu Altendorf und dessen Ehefrau, Caroline geb. Rohde, auf die öffentliche Versteigerung der nachbemerkten, in hiesiger Feldmark belegenen flüchtigen Grundstücke, als:

- 1) eines 4 Morgen haltenden, auf dem Grimmensteine zwischen Schütte und Zünke bel. Ackerstücks,
- 2) eines 1½ Morgen haltenden, bei dem Kreuzwege an beiden Seiten an dem Meyerschen Lande belegenen Ackerstücks,
- 3) eines 1¼ Morgen haltenden, im vordern Siefen zwischen der Pfarrländerei und Severin belegenen Ackerstücks,
- 4) eines 1¼ Morgen haltenden, im hintern Siefen zwischen Räuber und Siedenburger belegenen Ackerstücks,
- 5) eines ¾ Morgen haltenden, vor dem Meierberge zwischen Manegold und Uhde belegenen Ackerstücks,
- 6) eines 1¼ Morgen haltenden, auf dem Schneckenberge zwischen Heinr. Schoppe und Carl Schoppe belegenen Ackerstücks,

- 7) eines 1 Morgen haltenden, eben daselbst zwischen Groß und Bertram belegenen Ackerstücks,
  - 8) eines 1½ Morgen haltenden, an der weißen Breite an dem Räuberschen und Mansbergischen Lande belegenen Ackerstücks,
  - 9) einer 1 Morgen haltenden, über der Obermühle zwischen Brandmüller und Berwohlt belegenen Wiese,
  - 10) einer ¾ Morgen haltenden, ebenda selbst zwischen Arnoldi und Kümlehn belegenen Wiese,
  - 11) einer 1½ Morgen haltenden, im Altenhagen zwischen Hesse und Reineke belegenen Wiese und
  - 12) einer ½ Morgen haltenden, vor dem Meiernberge belegenen Wiese,
- angetragen haben und zur Subhastation solcher Grundstücke, sowie zur Liquidation etwaiger dinglicher Rechte und Ansprüche an dieselben Termin auf

den 15. Februar 1834

Morgens 9 Uhr vor hiesigem Herzoglichen Amte anberaumt ist, so werden die Kauflustigen, um nach vorgängiger Bekanntmachung der Bedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben, etwaige Realgläubiger aber, um unter Einlieferung der betreffenden Documente ihre Ansprüche an die zu versteigernden Grundstücke so gewiß zu liquidiren, als sie sonst mit selbigen für immer würden ausgeschlossen werden, zu dem gedachten Termine hiedurch vorgeladen.

Urkundlich des Herzogl. Amts-Siegels und nebengesetzter Unterschrift.

Gegeben Holzminden, am 18. Novbr. 1833.

Herzoglich Braunschw. Linieb. Amt.

(L. S.) S p o h r.

Amt Eschershausen.

In Sachen des Töpfergesellen Christian Bodensiek in Hohenbüchen, Klägers, wider den Töpfermeister Ludwig Kreifenbohm zu Coppengrave, Beklagten, wegen eines

Hypothek-Capitals nebst Zinsen, ist vom Herzogl. Kreisgerichte Holzminden unterm 14. d. Mts. die Subhastation der dem Beklagten gehörigen, zu Coppengrave sub Nro. assec. 20 belegenen Kleinföhrerstelle mit allen Zubehörungen erkannt und sind die Acten Behuf Ausführung dieses Erkenntnisses, zugleich auch zur Edictalvorladung der Realgläubiger des Beklagten hieher abgegeben. Wie nun Termin zur öffentlichen Versteigerung der gedachten Kleinföhrerstelle und zur Anmeldung der auf derselben haftenden dinglichen Ansprüche und Forderungen auf

den 20. August d. J.

Morgens 10 Uhr angesetzt ist, so werden die Kauflustigen damit aufgefordert, die Realgläubiger des Beklagten aber bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen, sodann allhier zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, resp. ihre Forderungen anzumelden und thunlichst sofort zu bescheinigen.

Eschershausen, am 27. Januar 1834.

Herzogl. Braunschweigisches Amt daselbst.

F. Niemann.

Stadtgericht Hildesheim.

Da in Sachen des Curators der Gallenkampfschen Kinder, Notars Deichmann hieselbst, Klägers, wider die Erben des dahier verstorbenen Bürgers Johann Garms, den Tagelöhner Ricus Garms in Himmels- thür und die Wittwe Anne Margarethe Engelke geb. Garms in Uhrbergen, Beklagte, wegen Capital- und Zinsenforderung, zum öffentlichen meistbietenden Verkauf der den Beklagten zugehörigen, dem Kläger verhypothecirten, in hiesiger Stadt am Schauteufelskreuze unter den neuen Nummern 1725 und 1726 zwischen Koch und Nolte neben einander belegenen beiden Wohnhäuser sammt Zubehör folgende drei Termine:

erster Termin auf Freitag den 11. April d. J.,

zweiter Termin auf Freitag den 18. April d. J. und

dritter Termin auf Freitag den 2. Mai d. J.,

jedesmal Vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Stadtgerichte angesetzt worden sind, so werden Kauflustige, welche die in den Terminen bekannt zu machenden Bedingungen auch zuvor auf der Registratur des Stadtgerichts einsehen können, nicht allein, sondern auch alle diejenigen, welche Realansprüche an die bezeichneten Grundstücke zu haben vermeinen, oder ein Nöherrecht daran auszuüben Willens sind, und zwar alle diese bei Strafe des Ausschlusses mit ihren Real- und Nöherrechts-Ansprüchen, hiedurch verabladet, in den angesetzten Terminen zu erscheinen und das weitere Verfahren zu gewärtigen.

Decretum Hildesheim, den 20. Januar 1834.

Das Stadtgericht daselbst.

Ulbricht.

Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Amt Salder.

Laut eines am heutigen dato errichteten und gerichtlich bestätigten Kaufcontracts haben der Kothfasse Heinrich Holzberg und dessen Ehefrau, geb. Düwald, zu Salbeck, imgleichen die Wittwe weil. Brinkföhrers Heinrich Düwald, Marie geb. Buch, daselbst, die ihnen gemeinschaftlich zugehörige zu Engerode sub Nro. assec. 8 belegene Brinkföhrerstelle sammt Zubehör, an den Häusling Conrad Stübzig zu Gebhardshagen käuflich abgetreten, welches in Gemäßheit der höchsten Verordnung vom 26. März 1823, die stillschweigenden und gesetzlichen Hypotheken betreffend, hiedurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Salder, den 16. Januar 1834.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt daselbst.

F. Schumann.

Amt Wolfenbüttel.

Demnach mittelst Erbvergleichs vom 12., resp. 27. Novbr. und 9. Decbr. 1833 und confirmirt unterm 18. Januar 1834 der

dem verstorbenen Kothsassen Johann Heinrich Ludwig Töllner in gr. Denke zugehörig gewesen, sub Nro. ass. 39 daselbst belegene Kothhof an dessen Sohn Christoph Heinrich Töllner eigenthümlich abgetreten ist, so wird solches nach Vorschrift der Höchsten Verordnung vom 26. März 1823 hievormit bekannt gemacht.

Wolfsenbüttel, den 19. Januar 1834.

Herzogliches Amt daselbst.

Rühne.

Amt Helmstedt.

Laut gerichtlich bestätigten Kaufcontract3 vom 4. Januar v. J. hat die Wittve Händchen, Antoinette geb. Sehliger, die von ihr in dem Debitwesen des Ziegelmeisters Johann Gottlieb Naude erstandene, sub Nro. assec. 19 vor Grabsleben belegene Ziegelbrennerei nebst Zubehör an den Ziegelmeister Johann Carl Heinrich Köhler und dessen Ehefrau, Johanne Marie geb. Carpe, erb- und eigenthümlich abgetreten, welches der Vorschrift gemäß, hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht wird.

Helmstedt, den 10. Januar 1834.

Herzogl. Amt daselbst.

W. Gruse.

### Verpachtungen.

In Calter.

Auf den Antrag des Müllermeisters und Ortsvorstehers Arentel zu Gebhardshagen ist zur anderweiten öffentlichen und meistbietenden Verpachtung der demselben zugehörigen vor Gebhardshagen belegenen, vormals Fuhrmannschen oberflächigen Wassermühle nebst Wohn- und Wirtschaftszgebäuden, einem 2½ Morgen haltenden Garten, Holztheilung, 2 Morgen Wiesenwachs und Weidgerechtigkeit, auf 3 oder 6 Jahre, vom Mai d. J. angerechnet, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen, Termin auf

den 18. April d. J.

Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Amte allhier

angesezt, in welchem Pachtlustige sich anzufinden haben.

Calder, den 4. Februar 1834.

Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Amt daselbst.

C. E. D. Ruhn.

### Auktionen.

Sonnabend den 8. d. M., Vormittags 9 Uhr, soll im Herzogl. Parke und Schlossgarten hieselbst eine Partei Nuß- und Wassenholz unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen gegen gleich baare Bezahlung in Conventions-Münze meistbietend verkauft werden.

Braunschweig, den 5. Februar 1834.

### Pferde-Auktion.

Sonnabend den 8. Februar Morgens 11 Uhr soll eine Mutterstute und ein zweijähriges Hengstfüllen vom Harzburger Gestüt in der Herzogl. Reitbahn am Ackerhofe hieselbst unter den gewöhnlichen Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Aus Herzogl. Oberstallmeister-Amte.

### Gestohlenes.

Geschehener Anzeige zufolge sind am 4. d. M., zwischen 3 und 5 Uhr Nachmittags, aus einem Hause hieselbst:

- 1) ein Damen-Mantel von hellgrauem Zephyrtuche mit aufgedrucktem, bunten gothischen Muster; mit einem großen Kragen von demselben Tuche und einem kleinen Kragen von schwarzem Sammet, vorn mit braunem seidenen Zeuge und hinten mit grünem Catun gefüttert;
- 2) ein dito von braunem Zephyrtuche und mit schwarzem Sammet eingefasst, mit einem großen Kragen von demselben Tuche und einem kleinen Kragen von schwarzem Sammet, wattirt und mit grünem Schirting gefüttert, und
- 3) ein Duzend ganz neuer Handtücher von gestreiftem Drell, 8 Stück roth gezeichnet S. K. und 4 Stück noch ohne Zeichen

entwendet worden, und wird ein Jeder, dem solche Sachen etwa zu Gesicht kommen sollten, hierdurch aufgefordert, dieselben nebst dem verdächtigen Inhaber anzuhalten und davon sofort bei dem Hrn. Polizei-Commissair Nach die nöthige Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 5. Februar 1834.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

Geschehener Anzeige zufolge sind einer armen Dienstmagd aus deren in der dritten Etage eines Hauses hiesiger Stadt gelegenen Kammer fast sämmtliche Kleidungsstücke, nämlich:

- 1) ein weissenblauer Oberrock von Circaffienne;
- 2) ein gelbgestreifter dito von Cattun;
- 3) ein blau gestreiftes Rattunkleid;
- 4) ein braunbuntes Cattunkleid;
- 5) zwei weiße Taconetkleider;
- 6) ein weißbuntes Cattunkleid;
- 7) ein weißer Piquee-Rock;
- 8) ein Rock von weißem Batistmouffelin gestohlen worden.

Wer über diesen Diebstahl einige Auskunft sollte geben können, wird ersucht, den Herrn Polizei-Commissair Hagemann davon sofort zu benachrichtigen.

Braunschweig, den 5. Februar 1834.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

Geschehener Anzeige zufolge ist heute Nachmittag zwischen 2 und 3 Uhr aus einem Hause hieselbst entwendet:

- 1) ein silberner Gemüselöffel, auf der Kehrseite des Stiels gezeichnet mit einem Löwen und den Buchstaben B. C. H. B.;
- 2) vier eben so bezeichnete silberne Suppenlöffel und
- 3) zwei eben so gezeichnete silberne Gabeln mit 4 Zacken.

Ein Jeder, welchem diese Gegenstände zu Gesicht kommen sollten, wird aufgefor-

dert, dieselben sammt dem verdächtigen Inhaber anzuhalten und davon dem Herrn Polizei-Commissair Topp hieselbst Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 5. Februar 1834.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

### Verlorenes.

Am 5. Februar ein großer gelber langhaariger Kettenhund; vor dem Augustthore Nro. 2869.

### Gefundenes.

Nach einer uns heute gewordenen Kunde hat ein Fremder, wahrscheinlich ein Schuhmacher aus der Gegend von Gishorn oder Uelzen, auf der Lichtmesse v. J. einen Beutel mit mehreren Thalern Geld verloren, und ist uns solches heute ausgeliefert worden. Wer sich als Eigenthümer dieses Geldes und Beutels zu legitimiren vermag, kann dasselbe auf der Polizeistube alhier wieder in Empfang nehmen.

Braunschweig, den 5. Februar 1834.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

### Verkaufungen.

Necht gutes klares Backemehl, das Bierfaß 4  $\text{gg}$  8  $\text{L}$ , Roggenbrot 10  $\text{L}$  für 4  $\text{gg}$  und vorzüglich gute Koch-Erbsen, Linsen und Birkbohnen zu billigen Preisen bei F. Hampe, Südstraße, im ehemaligen Rammelschen Hause.

Moderne Rohrstühle, runde Säulen- und kleine Tische, beschlagene Nachtstühle von Mahagoni- und gebeiztem Holze; am Augustthore in der Mönchstraße Nro. 16.

Einige einspännige und zweispännige Chaisen im besten Stande zu billigen Preisen; in der Wagenfabrik bei F. C. C. Bode, Weberstraße Nro. 995.

Nochmals große frische Hasen, à Stück 9  $\text{gg}$ , den Balg zurück; bei Thies in der Mauernstraße.

Eine vierfüßige Chaise, eine Droschke mit Geschirr, fette Schweine und fette Kapaunen, auch alle Woche Eey und Mauth, bei Carl Brauer auf der Reichenstraße.

Wacht fette junge Puterbühne und Hühner; Nro. 2513 auf der Kuhstraße.

Freitag den 7. d. M. und fortwährend alle Tage junges fettes Ochsenfleisch 16 R pro  $\text{C}$ , Schweinefleisch 13 R pro  $\text{C}$  und Kalbfleisch zu billigem Preise; am Wollmarkte Nro. 1205 bei dem Knochenhauer Püddessen.

Eine schöne Drechselbank, elegant eingerichtet, mit vollständigem Werkzeuge, ferner eine Hobelbank nebst dazu gehörendem Tischlergeräthe und ein Schleifstein mit Gestell, alles wie neu; Gördeningerstraße Nro. 75.

Eine Mehlmurmscheffe, welche sehr zahlreich ist; in der Klaffetwete Nro. 883, eine Treppe hoch.

Frischen Dorsch, frische Austern, geräuch. Hake, große Weizenb. und Lüneb. Nennaugen, neuen Westph. Schinken erhielt Strahle, Schützenstraße.

Frischen Stint, neuen Westph. Schinken 7  $\frac{1}{2}$  R, Klippfisch 16 R, Zwetschen 2  $\frac{1}{2}$  R, Butter 5  $\frac{1}{2}$  bis 6  $\frac{1}{4}$  R à  $\text{C}$  erhielt C. Geisner, Kattreppeln.

In Melverode.

Eine neumilchende Kuh. Der Kuhhirte giebt Nachricht.

In Ober-Siedte.

In der Delmühle daselbst eine Kuh, die in 14 Tagen milchend wird.

In Al. Schöppenstedt.

Eine neumilchende Kuh mit dem Kalbe, Der Kuhhirte Maue erteilt Nachricht.

In Delper.

Eine neumilchende Kuh; bei dem Kuhhirten Nachricht.

Kauf = Gesuch.

Eine eiserne Geldkiste mittlerer Größe; Nro. 892 am Altstadtmarkte das Nähere.

## Vermietungen.

An den Antrag des Curators des Nachlasses des Kaufmanns Johann Christoph Ellie hieselbst, des Herrn Advocaten Zimmermann, soll das zu dem Nachlasse gehörende, hieselbst auf der Breitenstraße sub Nro. ass. 880 belegene Haus, Hof und Zubehör unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen von Ostern d. J. bis Michaelis d. J.

am 28. Februar d. J.

Morgens 10 Uhr, im Gebäude des Herzoglichen Kreisgerichts hieselbst öffentlich meistbietend vermietet werden.

Braunschweig, den 1sten Februar 1834.  
Herzogl. Stadtgericht zweiten Bezirks.

E. d. Niesell.

Auf Ostern 2 Stuben mit Kammern und Zubehör, an rechtliche Leute; in der Güttenkline Nro. 1766, eine Treppe hoch.

Miet = Gesuch.

Ein einzelner Herr sucht auf Ostern eine Wohnung von einer großen Stube, 1—2 Kammern, ohne Möbeln, 2ter Etage, am liebsten im Mittelpunkte der Stadt. Näheres bei F. F. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

Geld = Gesuch.

Es wird ein Capital von 300  $\text{R}$  Münze zur ersten Hypothek auf ein neu erbauetes Haus gesucht, wobei ein angenehmer Garten mit verpfändet wird. Näheres Wilhelmstraße Nro. 1524.

Dienst = Antrag.

Ein Kutscher, der das Fahren versteht und mit Gartenarbeit fertig werden, auch gute Zeugnisse vorzeigen kann, wünscht auf Ostern in diesem Fache eine Anstellung. Näheres bei F. F. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

Ein sehr solider und empfehlungswerther Kutscher von gesehmem Reußern, der im Fahren, Behandlung von Pferden u. die

vorzüglichsten Kenntnisse besitzt, auch bereits lange Jahre bei hohen Herrschaften conditionirte und darüber die empfehlenswertheften Zeugnisse beibringen kann, sucht eine anderweite Anstellung als Kutscher u. Näheres der Südmühle gegenüber bei

Clemens Warnecke in Braunschweig.

#### Dienst-Bedürfniß.

Ein rechtliches Mädchen, das mit Kochen, Waschen und Plätten fertig werden kann, wird auf Ostern in Dienst verlangt. Nachricht Nro. 47 beim Egidientloster.

Unter annehmblichen Bedingungen wird auf Ostern ein mit guten Zeugnissen versehener Kunstgärtner gesucht. Näheres bei F. S. Zimmermann, Schützenstraße 147.

#### Heirath's = Anzeige.

Unsere am 4. Februar in Bevenrode vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir liebenden Verwandten und Freunden hiemit schuldigt an.

Carl Schucht, Pastor zu Leinde.  
Minna Schucht, geb. Beisenhirk.

#### Todes = Anzeige.

Am 3. Februar, Abends 9 Uhr, entschlief zum bessern Leben meine geliebte Tochter, Caroline Elise Therese, nach dreitägigem Leiden an Darmentzündung im Alter von 12 Jahren. Sie ist nun mit der Mutter, die sie erst vor wenigen Monaten mit heißem Schmerz beweinte, wieder vereint; mir aber ist durch ihren Tod aufs Neue das Herz tief verwundet. Theilnehmenden Freunden und Bekannten widmet diese Anzeige

Conrad Denecke, Knochenhauer.

Am 5. Februar 1834, Abends 6 Uhr, entriß mir der unerbittliche Tod meinen innigst geliebten Sohn, Eduard, Studiosus juris, in einem Alter von 26 Jahren an der Schindsucht.

F. J. A. Franz,  
Sperreinnehmer u. Thor-Controleur.

#### Vermischte Nachrichten.

Verein für Land- und Forstwirtschaft.

Dinstag den 11ten Februar, am Stistungstage dieses Vereins, wird eine Plenarversammlung gehalten werden, und die statutenmäßige Beamtenwahl stattfinden.

Die betreffenden Mitglieder werden hiedurch eingeladen, sich im gewöhnlichen Locale des sächsischen Hofes, Morgens um 10 Uhr einzufinden zu wollen.

Connabend den 8. Februar ist große Maskerade im medicinischen Garten. Die Anschlagzettel besagen das Nähere.

Sollte ein Bursche von starkem Körperbau die Müllerei zu erlernen wünschen, der findet auf Ostern eine Stelle in der Mühle vor Danksleben.

#### Vorläufige Anzeige.

Die gymnastische Gesellschaft der Herren Dupuis und Moty und der Demoiselle Deutsch, die ihre ersten Vorstellungen in hiesiger Stadt in dem Saale der Stadt Hamburg gegeben hat, in welchem aber wegen Beschränktheit des Raumes von dem Interessantesten ihrer Kunst nur wenig geboten werden konnte, hat jetzt auf der Wallpromenade eine große Bude errichtet, worin sie außer den bereits angezeigten gymnastischen Leistungen auch eben so ausgezeichnete equilibristische zur Schau stellen wird. Hr. Dupuis hat als Ringkämpfer, wie überhaupt bei allen Uebungen, zu denen herkulische Kraft erforderlich ist, in den bedeutendsten Städten Deutschlands und Europas allgemeinen Beifall gefunden, während Hr. Moty, als Mitglied der de Wachschen Gesellschaft auch in Braunschweig bekannt, seitdem in Berlin und St. Petersburg sich noch mehr ausgebildet und den Ruf eines der ersten Equilibristen unserer Zeit erlangt hat. Auch Demoiselle Deutsch



ist überall mit nicht geringerem Beifall aufgenommen worden. Außer diesen bereits bekannten Mitgliedern ist die Gesellschaft so eben noch durch Demoiselle Josephine Werdermann verstärkt worden. Das Nähere werden die Anschlagzettel besagen.

Am Sonntag Nachmittag spielen die Prager Musici auf meinem Garten und lade ich ein hochgeehrtes Publikum dazu gehorsamst ein.

C. Bartels auf der Masch.

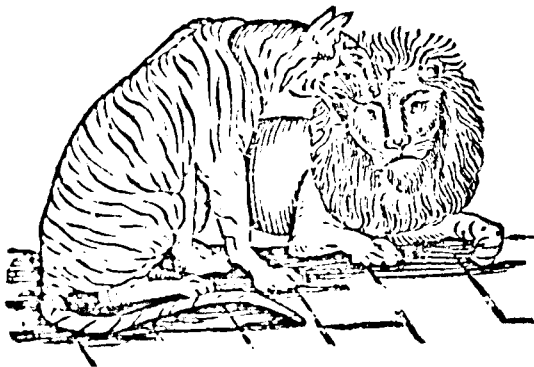
#### U e r b i e t e n .

Die geehrten Haus- und Fabrikbesitzer, Oekonomen und Landleute mache ich auf die höchst zweckmäßig eingerichteten Glas-Hohlziegel oder Dachpfannen von doppeltem weissen Glase, welche 15 Z. lang und 8½ Z. rheinl. breit, stark und dauerhaft sind, so daß kein Hagelschlag sie beschädigen kann, aufmerksam, um sich auf den Böden Licht zu verschaffen, wovon die Probe-Ziegel bei mir angesehen werden können und die Preise zu erfahren sind. Auch übernehme ich, flache Ziegel oder Platten zu jeder beliebigen Größe nach Modell ebenfalls mit Krampe oder Köpfen zu liefern.

(S. C. Krause,

Karrenführerstraße No. 2357.

Eine höchst vortheilhaft eingerichtete Steinrudmaschine ist zu ¼ des ursprünglichen Werthes zu verkaufen; Wohnweg No. 2035.



Unter vortheilhaften Bedingungen wird auf Oestern ein mit guten Zeugnissen versehener Oeconomie-Verwalter gesucht. Näheres bei F. F. Zimmermann, Schützenstraße No. 147.

Unterzeichneter erlaubt sich hiermit anzuzeigen, daß er durch einen Auftrag zum Ankauf von Juwelen und Perlen im Stande ist, die höchsten Preise dafür zu zahlen.

Meyer Marcus Kronheim,  
No. 283 am Ziegenmarke, der  
Jacobsstraße gegenüber.

#### H o f = T h e a t e r . R e p e r t o i r e .

Freitag, den 7. Febr.: Oberon, König der Elfen. Romantische Feenoper in 3 Acten. Nach dem Englischen des Planche von Th. Hell. Musik von Carl M. v. Weber. Die Tänze sind vom Herrn Balletmeister Weidner arrangirt.

#### Getreidepreise in Braunschweig.

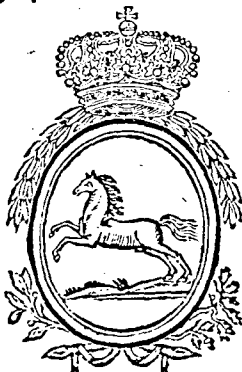
Vom 26. Jan. bis zum 1. Febr. 1834  
einschließlich.

	in Conventions-Münze	
	der Himte	der Wispel
Weizen	26 — 28 mgl	28 bis 31 —
Rocken	20 — 21 —	21½ — 23 —
Gerste	15½ — 17 —	16¾ — 18 —
Hafer	11 — 13 —	12 — 13½ —
Erbfen	27 — 30½ —	29½ — 33½ —

Die große Menagerie des Herrn Polito in welcher sich einige noch nie hier gesehene Exemplare befinden, ist täglich von Morgens 10 Uhr bis Abends 6 Uhr in der großen gut eingerichteten Bude auf der Wallpromenade zu sehen.

Die Fütterung geschieht täglich 3½ Uhr.

Jahr



1834.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 34.

Sonnabend, den 8. Februar.

### Bekanntmachung.

Die unterzeichnete Behörde macht Kraft der ihr vom Senat und der Bürgerschaft der freien Hansestadt Bremen im Convent vom 20. December v. J. erteilten Vollmacht allen Staatsgläubigern der gedachten freien Hansestadt hiedurch die Anzeige: daß ihnen diejenigen Capitalien, welche sie an den Staat auf Staats-Schuldverschreibungen zu fordern haben, hiemit in folgender Art gekündigt werden:

1) Die Kündigung betrifft alle Anleihen des Bremischen Staats, welcher Art, Alters und Ursprungs dieselben und die dafür ausgestellten Schuldbriefe auch sein mögen, mit alleiniger Ausnahme der drei Continuen und der zu  $3\frac{1}{2}$  gemachten Special-Anleihen.

2) Diese Kündigung geschieht nur insofern, als der Inhaber solcher Staats-Schuld-scheine sich die Herabsetzung der bisher bezahlten 4 pCt. Zinsen seines Capitals auf drei ein halbes Procent nicht gefallen lassen will.

Wer daher mit dieser Zinsherabsetzung

zufrieden ist, und somit sein Capital zu  $3\frac{1}{2}$  pCt. Zinsen stehen lassen will, braucht sich überall nicht zu melden, und bleibt sein Schulddocument auf bisherige Weise in voller Kraft, außer daß vom ersten Tage des Monats an, worin der Coupon des Jahres 1834 verfällt, oder wenn er schon verfallen ist, vom 1. Juni d. J. an künftig nur  $3\frac{1}{2}$  pCt. Zinsen dafür vergütet werden.

3) Diejenigen aber, welche die Kündigung annehmen und ihr Capital zurückbezahlt erhalten wollen, werden hiemit aufgefordert und verpflichtet, bis zum funfzehnten des Monats März d. J. einschließ-lich, bei der General-Casse der Stadt, in den Vormittagsstunden von 9 — 12 Uhr, (mit Ausnahme des Sonntags, Mittwochen und Sonnabends) eine schriftliche Anzeige einzureichen.

Diese Anzeige muß für jedes Document besonders gemacht werden, die Nummern und Art des Documents, dessen Summe, das Datum der Ausstellung und den Namen und Wohnort seines jetzigen Inhabers

enthalten, und wird ein Jeder ersucht, sich dazu der Formulare zu bedienen, welche unentgeltlich bei der General-Casse zu erhalten sind.

4) Wer vor Ablauf der im vorhergehenden Artikel bestimmten Frist diese Anzeige nicht einreicht, wird als ein solcher betrachtet, der sein Capital auf die bisherige Weise zu der herabgesetzten Rinde von 3 ½ pCt. stehen lassen will.

5) Wer dagegen eine solche Anzeige zu rechter Zeit macht, hat sein Capital am Mittwoch, den 1. Juni d. J., sammt den bis dahin laufenden Zinsen von 4 pCt., gegen Einlieferung des Original-Schuldscheins und resp. des etwa noch nicht verfallenen Coupons bei der Generalcasse in den im §. 3. angeführten Stunden in Empfang zu nehmen.

Sollte er jedoch den Coupon nicht dabei abgeliefern vermögen, so muß er sich dessen Betrag von der zu empfangenden Summe kürzen lassen.

6) Endlich wird für diejenigen Staats-Schuldscheine, deren Abtrag folchergestalt angenommen wird und wovon der Coupon des Jahrs 1831 etwa später als im Juni dieses Jahrs zum Verfall kommt, wenn derselbe neben dem Documente eingeliefert wird, außer den abgelaufenen Zinsen ein halbes Procent per Jahr bis zum ersten desjenigen Monats, worin der Coupon verfällt, überher vergütet werden, um dadurch dem Inhaber wegen des früheren Abtrags des Capitals für die Zeit, die der Coupon noch zu laufen hätte, die erforderliche Entschädigung zu gewähren.

Alle Staatsgläubiger werden übrigens aufgefordert, sich genau mit diesen Bestimmungen bekannt zu machen, indem keinerlei spätere Reclamationen berücksichtigt werden können.

Bremen, den 3. Februar 1834.

Die Finanz- und Schuldentilgungs-  
Deputation.

Nonnen. Klugkist.

## Gerichtliche Bekanntmachungen.

Stadtgericht Braunschweig.

Am 27. v. M. Abends gegen 8 Uhr hat sich die nachstehend signalisirte Wittwe des hiesigen Schuhmachermeisters W ag e n e r, Friederike geb. Höpfner, aus ihrer Wohnung entfernt, ohne Kunde über den Zweck ihrer Entfernung zu hinterlassen, und ohne bis jetzt zurückzukehren. Da nun der sorgfältigsten Nachforschung ungeachtet nicht auszumitteln gewesen, wo die Entwichene sich jetzt aufhält, und ob sie überall noch am Leben ist, vielmehr aus dem schwermüthigen Verhalten der Entwichenen anzunehmen ist, daß sie sich Leid zugefügt habe, und sehr daran gelegen ist, baldige Auskunft hierüber zu erhalten; so werden alle diejenigen, welche von dem Aufenthalt resp. dem Schicksale der pp. Wagener Kenntniß bekommen sollten, hierdurch ersucht, dem unterzeichneten Gerichte davon die schleunigste Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 5. Febr. 1834.  
Herzogliches Stadtgericht ersten Bezirks.  
F. Rosenthal.

## Signalement.

Name Wittwe Wagener, Friederike geb. Höpfner; Geburtsort Hüttenrode; Wohnort Braunschweig; Alter etwa 38 Jahre; Größe, mittelmäßig; Haare dunkelblond, dünn; Stirn rund; Augenbraunen dunkelblond; Augen blau; Nase klein; Mund gewöhnlich; Zähne mangelhaft; Kinn rund; Gesicht rund und voll; Gesichtsfarbe gesund; Statur ziemlich corpulent.

## Kleidung.

Oberrock von Cattun, weißer Grundfarbe mit kleinen dunkeln Blumen; schwarze wollene Strümpfe; schwarze lederne umgewandte Schuhe mit Kreuzbändern.

Am Seesen.

Ergangener Anzeige zufolge hat ein hierunter thunlichst signalisirter Mann, welcher sich den wahrscheinlich fälschlich angenommenen Namen Sommer gegeben und

angeführt hat, daß er als Gärtner zu Dübna, bei Osterode, in Condition sei, am Morgen des 27. d. M. aus der Brenneckschen Gastwirthschaft zu Badenhausen heimlich und ohne seine Beche berichtet zu haben, sich entfernt und zugleich den dringenden Verdacht erregt, zwei Stück rothgewürfelte Kopfkissenüberzüge von Leinen, ein dergleichen Bettlaken, ein Paar zweinäthiger Stiefel, ein rothbaumwollenes Tuch mit Einlage und ein Taschmesser entwandt zu haben, wobei bemerkt wird, daß das gedachte Bettlaken mit den Buchstaben L. B. roth gezeichnet ist.

Der muthmaßliche Thäter dieses Diebstahls ist von großer und starker Statur, mit einem runden und vollen Gesichte, hat dunkelblonde Haare und trägt einen starken Backenbart von röthlicher Farbe. Bekleidet war derselbe mit einem grünen abgetragenen Flaus-Oberrocke, blauen langen Beinkleidern über die Halbstiefel und trug eine grüne runde Mütze mit ledernem Schirm. Sein Alter ist etwa 30 Jahre, und beabsichtigte derselbe, seiner Angabe nach, weiße Erbsen einzukaufen.

Sämmtliche Civil- und Militairbehörden werden hierdurch dienstergebenst ersucht, auf die signalisirte Person und die entwandten Gegenstände thunlich invigiliren zu lassen, im Betretungsfalle dieselbe anzuhalten und schleunige Nachricht dem unterzeichneten Herzogl. Amte zu ertheilen.

Seesen, den 30. Januar 1834.

Herzogl. Amt daselbst.

Meyenberg. Lilly.

**Gerichtliche Verkaufungen.**

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen der Wittwe des Schneidermeisters Johann Georg Daniel Meyer, Johanne Charlotte Henriette geb. Rendrich hieselbst, Klägerinn, wider den Schneidermeister Johann Christoph Stichtenoth, Beklagten, wegen Hypothek-Capitals zu 1300  $\text{R}$  sammt Zinsen und Kosten,

die Subhastation des dem Lehtern zugehörigen, der Klägerinn verpfändeten, sub Nr. assec. 2414 in der Mandelnstraße hiesiger Stadt belegenen Hauses und Hofes sammt Zubehörungen erkannt und der Bietungstermin auf

den 14. Februar 1834

anberaumt worden, als werden Kaufstüige hierdurch eingeladen, in solchem Termine Morgens 10 Uhr vor Herzoglichem Kreisgerichte hieselbst zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben und dem Befinden der Umstände nach des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das vorgeschriebene Grundstück aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Anforderungen zu haben vermeinen, hieburch edictaliter citirt, solche bei Strafe des Ausschlusses in termino gehörig zu liquidiren und so viel thunlich zu bescheinigen.

Gegeben Braunschweig, den 23. Juli 1833.

Herzogliches Kreisgericht allhier.

G e l l e r.

Stadtgericht Hildesheim.

Da zum gerichtlichen meistbietenden Verkauf des dem Schuhmachermeister August Friedrich Henke dahier zugehörigen, in hiesiger Stadt an der Eckmader-Straße sub Nro. 1251 zwischen Schneider und Kressen belegenen Wohnhauses nebst Zubehörungen ein Termin vor dem Stadtgerichte auf

den 5. Mai d. J., Morgens 11 Uhr,

angesezt worden ist, so werden Kaufstüige, welche die in termino bekannt zu machenden Bedingungen auch zuvor auf der Registratur des Stadtgerichts einsehen können, nicht allein, sondern auch alle diejenigen, welche Realansprüche an das bezeichnete Haus zu haben vermeinen, oder ein Näherrecht daran auszuüben Willens sind, und zwar alle diese bei Strafe des Ausschlusses mit ihren Real- und Näherrechts-

Ansprüchen, hiedurch verabladet, in jenem Termine vor dem Stadtgerichte zu erscheinen und das weitere Verfahren zu gewärtigen.

Decretum Hildesheim, den 23. Januar 1834.

Das Stadtgericht daselbst.

Albrecht.

### Gerichtliche Vorladungen.

Stadtgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen des Debitwesens des Tabackshändlers Carl Steinmann hieselbst, betreffend, zur Feststellung des Passivbestandes diese citatio edictalis erkannt und der Liquidationstermin auf

den 24. Februar d. J.

Morgens 10 Uhr im Gebäude des Herzogl. Kreisgerichts hieselbst angesetzt ist, so werden diejenigen, welche an den genannten Gemeinschuldner aus irgend einem Rechtsgrunde Anforderungen zu haben vermaßen, hiermit edictaliter und bei Strafe des Ausschlusses citirt, in diesem Termine zu erscheinen und ihre Forderungen gehörig anzumelden.

Braunschweig, den 23. Januar 1834.

Herzogl. Stadtgericht 2ten Bezirks.

Niesell.

Amt Langenhagen.

Die verwittwete Frau Amtmannin Luise Kannengieser geb. Meier hieselbst hat gebeten, da sie ihre hieselbst in der Kircher-Bauerschaft unter der Brandkassen-Nummer 38 belegenen Gebäude und Garten, welche vor ihr Johann Heinrich Gieseke zu Hannover, vormals aber der weiland Advocat und Notar Müller eigenthümlich besessen haben, verkauft habe, durch ein förmliches Verfahren Gewissheit zu geben, daß keine unbekannte Realrechte an jenen Grundstücken haften.

Es werden daher alle, welche wegen grund- oder gutherrlicher Rechte, wegen Eigenthums-, Miteigenthums-, Hypothe-

ten-, Vorkaufs- oder Näher-Rechte, oder aus sonst irgend einem Grunde, außer Servituten, Realrechte an die gedachten Grundstücke oder Zuständigkeiten hinsichtlich deren Verkaufs zu haben vermeinen, auf

Freitag den 7. März 1834, Mittags 12 Uhr, vor hiesige Amtsstube geladen, um die fraglichen Realrechte und Zuständigkeiten bei Verlust derselben anzumelden.

Langenhagen, den 27. Januar 1834.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.

Reinecke. Groschupf.

### Auktionen.

Sonnabend den 8. d. M., Vormittags 9 Uhr, soll im Herzogl. Parke und Schlossgarten hieselbst eine Partei Nutz- und Wäsenholz unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen gegen gleich baare Bezahlung in Conventions-Münze meistbietend verkauft werden.

Braunschweig, den 5. Februar 1834.

### Gestohlene.

Geschehener Anzeige zufolge sind hieselbst am 7. d. M., früh Morgens, von 2 Frachtwagen

2 eiserne, statt Lenzen dienende Kapselfeln, jede mit 2 eisernen Vorstechern, entwendet worden, und wird ein Jeder, dem diese Gegenstände etwa zu Gesicht kommen sollten, hierdurch aufgefordert, dieselben nebst dem verdächtigen Inhaber anzuhalten und davon sofort bei dem Herrn Polizei-Commissair Mack die nöthige Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 7. Februar 1834.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

Wolff.

Ergangener Anzeige zufolge sind dem Gastwirth Bruns zu Münchehoff in der Nacht vom 22. auf den 23. d. M. nachfolgende Gegenstände, als:

- 1) eine weiße wollene Pferdebede mit rother Kante,

2) ein zwei Eimer haltender kupferner Kessel,

3) zwei zinnene Del-Lampen, gestohlen worden, wobei bemerkt wird, daß der kupferne Kessel, ein sogenannter Spühl-Kumpen mit muschelförmigen erhabenen Verzierungen und drei kupfernen Füßen versehen ist, der bereits früher am Boden reparirt wurde. Bei dem einen der entwandten zinnernen Lampen fehlt übrigens der gläserne Delbehälter.

Die Justiz- und Polizeibehörden werden hierdurch ergebenst ersucht, von dem, was ihnen über diesen Diebstahl etwa bekannt werden sollte, Herzogliches Amt hieselbst schleunigst in Kenntniß zu setzen.

Seesen, den 30. Januar 1834.

Herzogl. Amt daselbst.

Meyenberg. W. Vilky.

### Verlorenes.

Am 6. d. M. ist ein zahmer Kanarienvogel weggefliegen; wer denselben Nr. 2286 am Ackerhofe zurückliefert, erhält dafür 16 ggr.

### Bücher-Anzeige.

So eben ist erschienen und durch alle soliden Musikalien-, Buch- und Kunsthandlungen zu beziehen, (durch die Hartmannsche Kunst- und Musikhandlung in Wolfenbüttel, portofrei im Herzogthum Braunschweig):

Universalwerk für Freunde der Tonkunst.

### Pfennig-Magazin

für

Pianofortespieler.

Sammlung ausgewählter Clavier-Compositionen für Anfänger, Geübte und Virtuosen.

Erste Lieferung.

Jede Woche erscheint eine Lieferung, und die noch zu Monat Januar gehörigen werden durch Ausgabe von Doppelheften sehr bald completirt.

Inhalt des ersten Monatshefts.

1. Lieferung. Variations sur un thème favori (Brautjungfernlied) de l'Opera: Hans Heiling, comp. par H. Marschner. Oeuvre 83.

2. Lieferung. Rondeau brillant sur un thème favori de Reissiger, par Hüntten. Oeuvre 32. Quatre Gallopadés élégantes, composées et dédiées à son ami Romeo Gödsche, par G. Bergen. Oe. 11.

3. Lieferung. Tier Capriccio, composé et dédié à Dem. Clara Wieck, par Louis Schunke. Oeuvre 9.

4. Lieferung. Allegretto par H. Marschner. — Bagatelles par C. F. Ehrlich, Elève de Hummel et de Rink.

Obgleich unser Journal durch den Namen Pfennig-Magazin nur geringfügiger scheint, so können wir uns um so mehr jeder Anpreisung unsers Unternehmens überheben, als die Ausstattung, wie der Gehalt dieses ersten Heftes, einen beiläufigen Maßstab für dessen Würdigkeit giebt, und zugleich den zahlreichen Abonnenten unsere dankbare Anerkennung beweist. — Wir haben, ohne marktschreierische Verhummungen anzuwenden, durch die That gezeigt, wie es unser Ernst ist, das Versprechen im strengsten Sinne zu halten, und die Abonnenten erhalten auf drei Bogen, elegant und correct gedruckt, neue Original-Compositionen der ersten Meister.

Um den Wünschen mehrerer Musikfreunde zu begeben, sind nunmehr, außer den Monatsheften zu resp. 16 und 20 ggr, auch einzelne Lieferungen à 6 ggr zu beziehen.

Leipzig, den 31. Januar 1834.

Das Verlags-Magazin des Universalwerks für Freunde der Tonkunst.

### Verkaufungen.

Einige einspännige und zweispännige Chaisen im besten Stande zu billigen Preisen; in der Wagenfabrik bei J. C. G. Bode, Weberstraße No. 995.

Deutsche und lateinische Schriften für die Herren Buchbinder sind jederzeit vorrätzig zu haben in der Schriftgießerei von  
C. H a n s e l m a n n,  
Rosenbagen Nro. 2393. dicht  
neben der Egidien-Apotheke.

J. B e r n h a r d

(im Ausfiltern, Eise der Brücke)  
zeigt ergebenst an, daß er durch günstige Einkäufe im Stande ist, seinen geehrten Abnehmern zu dieser Messe besonders preiswürdige Artikel offeriren zu können, und erlaubt er sich, auf nachfolgende durch ausnehmende Billigkeit ausgezeichnete vorzüglich aufmerksam zu machen, als: eine Parze Matten, für deren Rechtheit gehaftet wird, à Elle 2  $\mathcal{R}$  4  $\mathcal{L}$ , das Stück von 16 Ellen 4  $\mathcal{R}$  8  $\mathcal{R}$ , Tibet-Merinos à 6  $\mathcal{R}$  6  $\mathcal{L}$ , Lüste à 4  $\mathcal{R}$  6  $\mathcal{L}$ ,  $\frac{1}{4}$  br. karrirte Wingham's à 2  $\mathcal{R}$ , Piquecröcke à 1  $\mathcal{R}$  4  $\mathcal{R}$ , weißen guten Jaconet à 4  $\mathcal{R}$  6  $\mathcal{L}$ , Dimity à 2  $\mathcal{R}$  6  $\mathcal{L}$ ,  $\frac{1}{4}$  br. rothkarrirtes Herrenhuterzeug zu Bettüberzügen à 4  $\mathcal{R}$  6  $\mathcal{L}$ ,  $\frac{1}{4}$  br. bunten Mousselin zu Damen-Heidern à 6  $\mathcal{R}$ , karrirte Gaze à 3  $\mathcal{R}$ , weiße Bettdecken à 1  $\mathcal{R}$  6  $\mathcal{R}$ ,  $\frac{1}{4}$  bunte Betttücher à 7  $\mathcal{R}$ . Zum Einkauf für Confirmanbinnen empfiehlt er: eine Auswahl schwarzer seidener Zeuge, als:  $\frac{1}{4}$  br. schweren blaushwarzen Gros de Naples,  $\frac{1}{4}$  br. Marcellin, Royal, Satin turc, Levantine von 8  $\mathcal{R}$  an, ferner die neuesten schlichten und gemusterten weißen Zeuge zu Kleidern,  $\frac{1}{4}$  br. Schottischen Battist von 8  $\mathcal{R}$  an, Umschlagetücher in verschiedenen Sorten, worunter eine  $\frac{1}{4}$  große in Wolle mit Kanten und Eckpalmen à 1  $\mathcal{R}$  16  $\mathcal{R}$ , eine große Auswahl von seidenen Tüchern von 8  $\mathcal{R}$  an.

Amerikanische Tabacke.

Nachstehende Sorten Rauch- und Schnupstabacke, welche ganz nach der Natur aus reinen amerikanischen Blätter-Tabacken ohne den Gebrauch künstlicher Saucen fabricirt sind und den Herren Consu-

menten ihrer Gesundheit wegen als ganz besonders gut empfohlen werden können, erlasse ich, obgleich wegen mißrathener Ernte die Preise der rohen amerik. Blätter-Tabacke schon sehr gestiegen sind, noch zu den daneben bemerkten billigen Preisen, als:

Barinas-Kanaster à  $\mathcal{A}$  20  $\mathcal{R}$ ,  
halb dito a  $\mathcal{A}$  16  $\mathcal{R}$ ,  
Petit dito à  $\mathcal{A}$  14  $\mathcal{R}$ ,  
extraf. West. dito à  $\mathcal{A}$  12  $\mathcal{R}$ ,  
fein dito à  $\mathcal{A}$  10  $\mathcal{R}$ , p.  $\mathcal{R}$  2  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{A}$ ,  
fein m. dito a  $\mathcal{A}$  8  $\mathcal{R}$ , p.  $\mathcal{R}$  3  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{A}$ ,  
extraf. Portorico à  $\mathcal{A}$  9  $\mathcal{R}$ , p.  $\mathcal{R}$  3  $\mathcal{A}$ ,  
fein dito à  $\mathcal{A}$  8  $\mathcal{R}$ , p.  $\mathcal{R}$  3  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{A}$ ,  
fein m. dito à  $\mathcal{A}$  6  $\mathcal{R}$ , p.  $\mathcal{R}$  4  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{A}$ ,  
Virginy à  $\mathcal{A}$  6  $\mathcal{R}$ , p.  $\mathcal{R}$  4  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{A}$ ,  
extraf. Maryland à  $\mathcal{A}$  6  $\mathcal{R}$ , p.  $\mathcal{R}$  4  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{A}$ ,  
fein m. dito à  $\mathcal{A}$  5  $\mathcal{R}$  4  $\mathcal{L}$ , p.  $\mathcal{R}$  5  $\mathcal{A}$ ,  
m. dito à  $\mathcal{A}$  4  $\mathcal{R}$ , p.  $\mathcal{R}$  6  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{A}$ ,  
besten Portocarero a  $\mathcal{A}$  4  $\mathcal{R}$ , p.  $\mathcal{R}$  6  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{A}$ .  
Ferner empfehle ich extrafeinen leichten Portorico in Rollen das  $\mathcal{A}$  zu 10 bis 8  $\mathcal{R}$ .  
Schnupftabacke:  
extraf. Doppel-Mops à  $\mathcal{A}$  12  $\mathcal{R}$ , p.  $\mathcal{R}$  2  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{A}$ ,  
fein Rappée à  $\mathcal{A}$  8  $\mathcal{R}$ , p.  $\mathcal{R}$  3  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{A}$ ,  
St. Omer à  $\mathcal{A}$  5  $\mathcal{R}$  4  $\mathcal{L}$ , p.  $\mathcal{R}$  5  $\mathcal{A}$ .

Extrafeinen Schäfer-Taback à  $\mathcal{A}$  8  $\mathcal{R}$ , pro  $\mathcal{R}$  3  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{A}$ .

C i g a r r e n :

Alle Sorten nach Auswahl, sehr billig. Gewohnt, die mich Beehrenden immer recht zu bedienen, darf ich wohl erwarten, daß meine verehrten Gönner auch dieser billigen Preisanstellung einige Aufmerksamkeit schenken werden, und halte ich mich denselben hiermit bestens empfohlen.

J. M. G. Schwalbe,

Tabacksfabrikant,

Wendenstraße Nro. 1596.

A u s v e r k a u f

bei L. Broß aus Posen von Schlafrocken für Herren und Damen, Comtoir-Röcken, Steppdecken, Kinder-Schlafrocken, Schlaf-

und Reifepelzen aller Art; in der Schützenstraße bei Herrn Küster.

Die Schnittwaaren-Handlung von A. Budler aus Dessau (Hutfiltern bei dem Kaufmann Hrn. Schröder) erfreute sich in Folge einer frühern Annonce in den zurückgelegten Tagen der gegenwärtigen Messe einer günstigen Berücksichtigung und glaubt sich daher verbunden, der Nachfrage nach mehreren Artikeln, worin durch den Absatz ein Mangel entstanden war, zu entgegnen, wie ihr durch spätere Einfendung die Möglichkeit geworden ist, dem Verlangen ihrer Gönner nunmehr nachkommen zu können, indem sie einem hiesigen und auswärtigen geehrten Publikum für die Dauer der noch übrigen Messstage Folgendes zur geneigten Aufmerksamkeit bestens empfiehlt, als:  $\frac{3}{4}$  breite dunkelkarrierte und gestr. Zeuge zu Damenkleidern, Rattune in verschiedenen Sorten a Elle 3, 4 und 5 m $\frac{3}{4}$ , eine schöne Auswahl moderner großer und kleiner Umschlagetücher zu den allerbilligsten Preisen, weiße Waaren, Gardinenzeuge, Mouffeline,  $\frac{3}{4}$  bis  $\frac{1}{4}$  br. Schottische Battiste, Jaconet, Mull, Piquéé und Piquéedecken, alles von bester Qualität, eine Partei sehr schöner gedruckter Mouffeline a Elle 2 $\frac{1}{2}$  g $\frac{3}{4}$ , feine Damenstrümpfe à jour, Möbeln-Dimitys a Elle 5 m $\frac{3}{4}$  und noch mehrere dahin gehörende Artikel. Bei der Versicherung prompter und reeller Bedienung empfiehlt sie sich einer fernern günstigen Aufmerksamkeit.

### M. & L. Marcus

aus Hamburg

empfehlen sich dem geehrten Publikum mit einer schönen Auswahl Tülle

zu den billigsten Preisen,

als Eggen-Tülle von 2 L bis 2 g $\frac{3}{4}$  die Elle, und breite Tülle von  $\frac{3}{4}$ ,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{10}{4}$ ,  $\frac{12}{4}$ ,  $\frac{18}{4}$  breit, von 4 bis 16 g $\frac{3}{4}$  die Elle; wie auch Organdy, Linon, Gaze, Jaconet, Müzen und Gardinen-Zeuge, gestickte Tüll-Mützen zu 8 g $\frac{3}{4}$  das Stück. Ferner eine

Auswahl der beliebten Englischen Spizen von 3 L bis 1 g $\frac{3}{4}$  die Elle. Auch auf richtiges 3- und 6drähtiges Näh- und Sticks garn und mehr dergleichen Artikel, unter Zusicherung einer reellen Bedienung.

Ihr Stand ist auf dem Kohlmarke, den Bandbuden gegenüber.

Ein neuer leichter einspänniger Jagdwagen mit 2 Tafelstühlen, billig, bei A. Böttcher, Gildenstraße.

Ein Paar sehr schöner mahagoni Spielische mit Säulen, ein halbes Duzend mahagoni Rohrstühle, einige Duzend eiserener Stühle, Commoden und Pulken; Nro. 28 am Papensiege.

Im Hause Nro. 290 am Kohlmarke (dicht neben dem Kleeblatte) alle Sorten selbst verfertigter Seidenlocken zu sehr billigen Preisen zu verkaufen; auch werden daselbst alte wieder aufgearbeitet.

### Die Manufactur- und Modewaaren-Handlung

von C. IV. Böttcher

befindet sich während der Messe im Hause des Herrn Polemann am Kohlmarke und Bohlweg Nro. 1995. Dieselbe ist durch directe Zusendungen mit den neuesten französischen Waaren, als: Atlas-, Foulord-, Crepp-Tüchern und Shawls, breiten seidnen Kleiderstoffen und faconirten Bändern versehen.

In den englischen Waaren ist das Lager mit den modernsten Rattunen und abgepasssten Kleidern, weißen Battisten in  $\frac{10}{4}$  und  $\frac{12}{4}$  br. und einer Partei Mouffelin zu den halben Einkaufs-Preisen gut sortirt.

### Das Pfeifen-Lager

bei F. W. Gohl im Hutfiltern

ist wiederum mit allen neuen Artikeln vollständig assortirt. Die Reichhaltigkeit der Auswahl vom Gewöhnlichen bis zum Feinsten wird jeglichen Ansprüchen zur Zufriedenheit begegnen. Die Preise sind fest.

Mit einer Partei extrafeiner dunenreicher



Wellsebern und auch Wellbunen empfiehlt sich bestens

J. C. Stedelmann,  
Sonnenstraße Nro. 739.

**E a m p e n**

jeder Art und in allen Preisen von 1 bis 25  $\text{R}$  das Stück, dergleichen dazu gehörige Bedürfnisse an Glackuppeln, Cylindern, Dochtscheeren und Dochten, letztere auch in ganzen Stücken, empfehle ich in großer Auswahl und zu billigen Preisen.

F. W. Gohl.

Hutfiltern Nro. 197.

Von Sonntag an täglich frische mürbe Prilleken bei Georg Freytag, Wohlweg Nro. 2007.

Nicht gute ausgefeimte und ausgeräucherte Schlackwürste; Nro. 2147, Lange Dammstraße.

Eine noch in gutem Stande befindliche Achschaise, so wie auch ein zweispänniger Ackerswagen, beides sehr billig, wegen Mangels an Raum; auf der Fallerdeleberstraße Nro. 1682.

**Gold = Waaren**

zu den bekannten sehr billigen Preisen empfing ein neues Assortiment zu festen Preisen das Consignations-Geschäft von F. W. Gohl.

**Möbeln = Niederlage.**

H. Hansbrandt jun., hintern Brüdern Nro. 2726, empfiehlt zur gegenwärtigen Messe sein wohlbekanntes Möbeln-Lager.

Eine erst neu vermalte und fast so gut als neue viersitzige Achschaise zu sehr billigem Preise, bei dem Wagenfabrikanten Hrn. Wode auf der Weberstraße Nro. 995.

Ein sechsjähriger Wallach (Schwarzscheitel) zum Reiten und Fahren, auch eine ganz vorzüglich gute Windbüchse, billig; Nro. 534 A. am Wilhelmthore.

Ein Ackerswagen, ein- auch zweispännig, mit Ernteleitern und allem Zubehör, ein

Pflug, 2 Eggen, mehrere Glasschränke; Weberstraße Nro. 1021.

Ein neuer leichter moderner einspänniger Stuhlwagen mit 2 Tafelstühlen; Nro. 1026, Weberstraße.

Ein Hengst, englischer Abkunft, 4 Jahr alt und zugeritten, so wie einige Fuder Pferdemeist; beim Hof-Thierarzt Schumann.

Secretairs, Kommoden, Säulen- und Nähetsche, Sophabettstellen und Stühle; Nro. 2674 im Sack.

**Cocos = Ruff:**

Del-Soda-Seife bester Qualität empfing F. W. Gohl, im Hutfiltern.

Wiederum Voh-Dorf; Damm Nro. 213.

Besten Holländischen Voll-Matjes- und marinirten Heering, neuen Isländischen Klippfisch, 14 bis 16  $\text{R}$  pro  $\text{C}$ , und große Hamburger Bücklinge empfiehlt bestens

H. Wasmann im Kattreppeln.

Am 7. d. M. erhielt frischen Dorsch Ernst Baumgarten, Altstadtmarkt Nro. 7.

Vor Braunschweig.

Eine Partei sehr guter Futterkartoffeln, à Wispel 4  $\text{R}$ , so wie auch eine gute Schneidelade auf dem Weghause am Mastbruche vor dem Steinthore.

In Celle.

Zum öffentlich meistbietenden Verkaufe der von Sr. Durchlaucht dem Prinzen Ernst von Mecklenburg-Strelitz erbauten, unter dem Namen des Prinzen-Garten hier bekannten, Villa nebst Pertinentien, vor dem Hohenthore unmittelbar an der Lüneburger Poststraße, etwa eine Viertel Stunde von der Stadt, belegen, ist ein Termin auf

Donnabend den 22. Februar d. J. angesetzt, zu welchem die etwanigen Kaufliebhaber sich gefälligst Mittags 12 Uhr in des Unterschriebenen Wohnung einzufinden wollen.

Obgleich dabei ein Versuch zum Verkauf

der gesammten Grundstücke in ihrer jetzigen Verbindung gemacht und einem annehmlichen Gebote für das Ganze der Zuschlag ertheilt werden wird, so ist es gleichwohl vornehmlich die Absicht, eine Vereinzelung vorzunehmen. Es sind zu dem Ende 11 verschiedene Theile von den Grundstücken gemacht, von denen jeder in seinem jetzigen Zustande für sich zum Verkauf kommt.

Die Bedingungen, welche dem Verkaufe zum Grunde gelegt und im Termine bekannt gemacht werden, sind vorher bei dem Unterschriebenen einzusehen; auch können die Grundstücke jederzeit in Augenschein genommen werden, wobei der Herr Kunst- und Handels-Gärtner Ebermann überdies jede sonst etwa gewünschte Auskunft zu ertheilen bereit ist.

Die angenehme Lage dieses, an mehreren Stellen mit Baum-Partieen bestandenen Wesens empfiehlt sich von selbst, ohne daß dieselbe näher geschildert zu werden braucht. Man kann jedoch nicht unbemerkt lassen, daß der Grund und Boden, sowohl des Gartens, in welchem sich ein Brunnen befindet, wie auch der übrigen, neuerlich zu Wiesen benutzten Theile, anerkanntermaßen einer der besten um ganz Gelle ist, und daß nicht nur das Wohnhaus, sondern auch die beiden Nebengebäude in gutem baulichen Zustande sich befinden.

Das mit zweien Flügeln und an 4 Eingängen mit steinernen Tritten versehene, Wohnhaus enthält außer einem großen Saale, 6 Wohnzimmer, welche größtentheils neu tapezirt sind, mehrere Kammern und Dachstuben, eine Küche, in derselben einen Brunnen, und daneben ein Domestiken-Zimmer, auch einige Speisekammern, einen guten Keller und hinlänglichen Bodenraum.

Das eine Nebengebäude ward bisher als Wagenremise, zum Holzstall, Heuboden u. dergl. benutzt.

In dem andern, unmittelbar an der Poststraße belegenen, völlig massiven Nebengebäude befindet sich dagegen ein Wohnzim-

mer nebst Kammern, geräumiger Pferde- und Kuhstall, auch verhältnißmäßiger Bodenraum.

Gelle, den 15. Januar 1831.

Ewald, Canzlei-Procurator,  
als requirirter Notar.

In Meinen.

Eine neumischende Kuh mit dem Kalbe.  
Bei Andreas Deicke daselbst.

### Kauf = Gesuch.

Wer alte Gewichtstücke abzustehen hat, melde sich auf der Wendenstraße Nr. 1410.

Wier Kastanienbäume, 4 bis 5 Zoll im Durchmesser. Nachricht Wendenstraße 1576.

### Vermietungen.

Ein Gewölbe mittl'r Größe, mit großem hellen Comtoir und Logis, ganz oder zur Hälfte, auf folgende Messen, bei F. Kühne, Gördelingerstraße Nro. 11.

Eine Stube, 2 Kammern mit allem Zubehör, auf der Scharnstraße. Das Nähere im Saße Nro. 2674.

Eine tapezirte Stube, eigene Küche, Kammer nebst allem Zubehör, auch dem fließenden Wasser; Echternstraße Nr. 570 am alten Wilhelmthore.

Eine Wohnung von einer Stube, ein auch zwei Kammern, Küche, Holzgefaß und Kellerraum; auch eine Wohnung mit Möbeln für junge Leute. Wollmarkt Nr. 1206.

Eine Wohnung mit Möbeln, an einen Herrn; Wohlweg Nro. 2031.

Auf Ostern eine sehr gut möblirte Wohnung für einige junge Schüler, die auch hönnette Beföstigung für einen mäßigen Preis erhalten können und eine humane Begegnung zu erwarten haben. Das Nähere am Radeflinte Nro. 843.

Eine Wohnung, bestehend aus einer tapezirten Stube, Kammer und Alkoven; Langedammstraße Nro. 2287, dem Herzogl. Canzleigebäude gegenüber.

Am alten Petriithore Nro. 2907 zwei Wohnungen, die eine parterre, die andere in

der zweiten Etage, mit Kammern und nöthigem Zubehör.

Eine freundliche Stube, parterre, zwei Kammern, Küche, Holzstall und Keller; nimmt an der Kuhstraße No. 2124 A.

Im Hause No. 2015 auf dem Wohlwege eine Wohnung parterre, bestehend aus 2 Stuben, Kabin, 2 Kammern, und eine dito letzte Etage von einer Stube u. Kammer; beide Wohnungen haben große helle Küchen und übrige Bequemlichkeiten.

Eine tapezirte Stube nebst zwei Kammern, an stille Leute. Vor dem Bruchthore No. 470.

Die Braunschweig.

Zwei Wohnungen mit Möbeln, die Sommer und Winter bewohnt werden können, am liebsten für 1 oder 2 Herren, mit Promenade im Garten, sogleich, in Zahns Garten vor dem Augustthore.

### Miet-Gesuch.

Es sucht Jemand eine Wohnung von 2 Stuben, 2—3 Kammern und Bodenraum, der einige Meß Viehlein fassen kann. Das Nähere am alten Petri-Thore No. 896. Auch ist daselbst eine gutgearbeitete Sophabettstelle billig zu verkaufen.

### Dienst-Bedürfniß.

Ein junger Mensch von etwa 16 bis 18 Jahren zur Aufwartung und kleinen häuslichen Verrichtungen wird auf Oftern in Dienst gesucht. Schützenstraße No. 107.

Auf Oftern ein rechtliches Dienstmädchen. Auf dem Steinwege Nr. 1917b untere Etage.

Es kann sofort ein ordentliches Küchenmädchen in Dienst treten. Das Nähere auf Brandes Garten am hohen Thore.

### Todes-Anzeige.

In Wollerbüttel.

Den 5. d. M., Morgens 9 Uhr, starb nach kurzen Leiden unser heißgeliebtes jüngstes Kind, Hannchen, in einem Alter von 4 Jahren 2 Monaten. Daß mit die-

sem Verluste ein großer Theil unsers häuslichen Glücks schwindet, wird der zu beutheilen wissen, der dieses kannte. Nur der Gedanke an ein dereinstiges Wiedersehen ohne Trennung kann unsern herben Schmerz in etwas lindern.

Verwandten und Bekannten zeigt dieses in tieffter Betrübnis an

H. Berking und Frau.

### Vermischte Nachrichten.

#### Hagelschaden-Assicuranz.

Die bei dieser Assurations-Anstalt als Kreis-Commissarien fungirenden Herren werden hiedurch eingeladen, sich, wegen der erforderlichen Beamtenwahlen, Dienstags, den 11. Febr. Morgens präcise 8 Uhr, im sächsischen Hofe zu Braunschweig einzufinden zu wollen.

Dem hochgeehrten Publicum empfehle ich mich hiermit als Putzmacherinn. Durch die neuesten Façons aus Wien und Paris werde ich das mir schon bewiesene Zutrauen zu erhalten suchen, so wie ich auch dafür sorgen werde, die Waaren zu den billigsten Preisen zu stellen.

Louise Krumm.

Karrenführerstraße Nr. 2356.

Es kann ein junger Mensch von rechtlichen Eltern, der 16 bis 18 Jahr alt ist und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, auf Oftern eine sehr gute Anstellung erhalten. Nachweisung bei H. Wieduwilt, Hagenbrücke No. 1318.

In einer hiesigen Ellenwaarenhandlung wird ein Lehrling auf sogleich oder Oftern verlangt. Bäckerklint No. 853.

### Einkauf von Juwelen und Perlen.

Für Juwelen, Perlen, Antiken u. s. w. zahlt die höchsten Preise

J. M. Schlesinger,

Schuhstraße No. 186.

Auf Oftern eine Stube und Kammer zu vermieten in der Stecherstraße No. 1344.

Auch ist daselbst ein fleinerer Schweinetrog zu verkaufen.

Eine neue moderne Fensterchaise und eine Halbchaise, beide auf eisernen Achsen, sind zu verkaufen auf der Wendenstraße 1482.

Es wird zwischen dem Hohen- und Pettrithore ein Garten zu pachten gesucht; das Nähere erfährt man auf der Gördeningerstraße No. 28.

Mehrere Sophas zu 8—10  $\text{R}$ , ein Schreibtisch mit Tresen und Schiebladen, Schreibpult mit Aufsatz von Eichenholz, Kleiderschränke, Tische und Stühle, große Spiegel, ein Pantalon, ein Lager von ein- und zweischläfernen Betten, Tischgedecke mit 12 und 24 Servietten, eine Partei Steinflach, antikes Porzellan, 140  $\text{A}$  Pferdebaare zu verkaufen bei Werner auf der Höhe No. 2789.

Noch brauchbare getragene Kleidungsstücke kauft zu den höchsten Preisen ein

**F r a n c k,**

logirt im Kattreppeln bei Herrn Meyer, Korbmachermeister.

Die diesjährigen Ankünfte der Stiftung Braunschweigs zum Andenken des 6. Februars 1794, als dem Tage der glücklichen Wiederkehr des Durchlauchtigsten Herzogs und Herrn Carl Wilhelm Ferdinand aus einem gefährvollen Feldzuge, sind am heutigen Tage zu der Summe von 484  $\text{R}$  an ein und vierzig nothleidende hiesige Einwohner vertheilt worden, und zwar

an 19 Personen, jeder 16 $\text{R}$ ,	304 $\text{R}$ ,
„ 22 „ „ 8 „	176 „
„ den Boten . . . . .	4 „

**Summa 484  $\text{R}$ ,**

welches den Statuten gemäß hiedurch bekannt gemacht wird.

Braunschweig, den 6ten Februar 1834.

Die Conservatoren der Stiftung.

Morgen Sonntag Nachmittag, den 9. Februar, wird im Saale des weißen Hofes Harmonie-Musik, aufgeführt von den

Mitgliedern des Herzogl. Hautboisencorps, Statt finden, wozu Unterzeichner ein verehrungswürdiges Publikum hiedurch ergebenst einladet. Ch. Gravenhorst.

Am Sonntag Nachmittag spielen die Prager Musici in meinem Gartensaale und lade ich ein hochgeehrtes Publikum dazu gehorsamst ein.

**E. Bartels auf der Masch.**

Die dem Herrn Gutsbesitzer Ernst zu Hildesheim zugehörige Gastwirthschaft, Quatrebras genannt, hart an der Chaussee von Hannover nach Hameln, und von Hildesheim nach Minden führend, belegen, soll eintretender Umstände halber zur Verpachtung, zugleich aber auch zum Verkauf ausbezogen werden.

Der unterzeichnete, mit diesem Geschäfte von dem Eigenthümer beauftragte Notar hat zu beiden Zwecken einen Termin auf Mittwochen

den 19ten Februar d. J.

Morgens 10 Uhr in seiner Wohnung angesetzt, wozu resp. Pacht- und Kaufliebhaber eingeladen werden.

Die Wirthschaft empfiehlt sich ihrer besonders vortheilhaften Lage und Einrichtung wegen, und können die Bedingungen vorher bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Hildesheim, den 26sten Januar 1834.

Götting.

**G e s t o h l e n e s.**

In der Nacht vom 4. auf den 5. d. M. sind aus der Wohnung des Rathsassen Godecke zu Bevenrode nachstehende Gegenstände, als:

- 1) 8 Stück gebrauchter hedener in flächfene Mannshemden, I. H. G. gez.,
- 2) ein Mannshemde von feiner flächfener Leinwand, I. H. G. gezeichnet,
- 3) 3 Frauenhemden, hedener in flächfene, M. G. gezeichnet,
- 4) 3 Frauenoberhemden von flächfene, S. G. gezeichnet,

- 5) 6 Frauenoberhemden von feiner Leinwand, S. G. gezeichnet,
- 6) eine rothgestreifte baumw. Schürze,
- 7) eine weiße nesselwuchene Schürze,
- 8) eine schwarzbunte kattunene Schürze,
- 9) ein rothseidenes Tuch mit geköpelter Kante,
- 10) ein schwarzseidenes Tuch mit gewürfelter Kante,
- 11) ein feines weißes Tuch mit Spitzen,
- 12) 2 drellene Säcke,
- 13) 3 linnenene Säcke,
- 14) 4 hedene Faken,
- 15) 30 Pops feinen Garns,
- 16) eine Stiege gebleichter Leinwand,
- 17) ein Mannsbrusttuch von Fünfkamm mit runden Metallknöpfen,
- 18) ein Braunschweigisches Gesangbuch mit goldenem Schnitt und auf dem Umschlage mit M. S. H. G. 1830 bezeichnet,

mittelft Einbruchs entwendet, und werden alle Civil- und Militairbehörden, so wie ein Jeder, dem etwas von den entwendeten Gegenständen zu Gesicht kommen sollte,

ersucht, die verdächtigen Inhaber dieser Sachen anzuhalten und davon ungesäumt anher Anzeige zu machen.

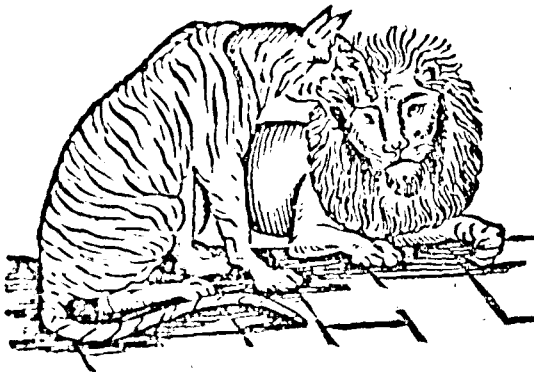
Braunschweig, den 6. Februar 1834.  
Herzogl. Amt Nibbaggshausen.  
Käufers.

### H o f = T h e a t e r . R e p e r t o i r e .

Sonnabend, den 8. Febr.: Gebrüder Foster oder: Das Glück mit seinen Launen. Charaktergemälde aus dem 15ten Jahrhundert in 5 Acten. Nach einem englischen Plan von D. Carl Löffler.

Sonntag den 9. Februar, bei gänzlich aufgehobenem Abonnement: Robert der Teufel. Große Oper in 5 Acten, nach dem Französischen des Scribe und Delavigne, übertragen vom Baron v. Lichtenstein. Musik von F. Meyerbeer. Pantomime und Tänze, arrangirt vom Herrn Balletmeister Weidner.

Montag den 10. Febr., bei gänzlich aufgehobenem Abonnement: Die Jungfrau von Orleans. Romantische Tragödie in 5 Acten und einem Vorspiel, von Fr. v. Schiller.



Die große Menagerie des Herrn Polito in welcher sich einige noch nie hier gesehene Exemplare befinden, ist täglich von Morgens 10 Uhr bis Abends 6 Uhr in der großen gut eingerichteten Bude auf der Wallpromenade zu sehen.

Die Fütterung geschieht täglich 3 1/2 Uhr.

Jahr



1834.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 35.

Montag, den 10. Februar.

### **Gerichtliche Verkaufungen.**

Amt Königsutter.

Auf den Antrag des Vormundes der Kinder weil. Tagelöhners Johann Christoph Thiele zu Oberlutter und der majorennen Thiele'schen Tochter soll das zu des ersten Nachlasse gehörigen sub Nro. assec. 49 a. daselbst belegene Wohnhaus nebst einem dabei belegenen, circa 9 Ruthen haltenden, Obst- und Küchengarten und einem auf dem Steinsfelde belegenen Weidenstande in dem dazu auf

den 19. Februar d. J.

angesehten Termine öffentlich meistbietend verkauft werden, und wollen die Kauflustigen gedachten Tags Morgens 11 Uhr vor Herzogl. Ante hieselbst sich einfinden.

Königsutter, den 10. Januar 1834.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt.  
W. Borwerk.

Amt Riddagshausen.

In Sachen des Kaufmanns Joh. Conrad Steckelmann in Braunschweig wider den Halbspänner Johann August Andreas

Christoph Ehlers in Wendhausen, wegen Hypothek.Capitals nebst Zinsen, ist vom Herzogl. Kreisgerichte die Subhastation des dem Verklagten zugehörigen sub Nro. 11 in Wendhausen belegenen Halbspännerhofes erkannt und der Bietungstermin auf den 19. Februar 1834

angeseht; es werden daher Kauflustige sich gedachten Tags Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Ante hieselbst einzufinden damit eingeladen.

Alle diejenigen, welche an das genannte Grundstück aus einem dinglichen Rechte Ansprüche zu haben vermeinen, werden aufgefordert, solche im obenerwähnten terminum unter Production der darüber in Händen habenden Documente, bei Strafe des Ausschlusses zu liquidiren.

Braunschweig, den 9. Aug. 1833.

Herzogl. Amt Riddagshausen.

G ä u f e r.

Demnach in Sachen des Accise-Auffsehers Christoph Eypermann zur Aße und der Ehefrau des Ackermanns Wienroth, ge-

berne Teyermann, zu Nötgebüttel, Klä-  
ger, wider den Kleintobtsassen Joh. Heinr.  
Teyermann zu Eisper, Beklagten, wegen  
Nro. ass. 7. 2. und Zinsen, vom Herzoglichen  
Kreisgerichte hieselbst die Subhastation des  
dem Beklagten gehörigen und in Eisper  
sub Nro. ass. 37. belegenen Kleintobts-  
beses am 15. d. Mts. erkannt worden, so  
ist der Pachtungstermin auf

den 11. Juni 1834

angesetzt, in welchem Kauflustige sich Mor-  
gens 10 Uhr vor Herzogl. Amte hieselbst  
einschaden wollen.

Außerdem werden alle diejenigen, welche  
an das gedachte Grundstück dingliche An-  
sprüche zu haben vermeinen, hiemit vorge-  
laden, solche in dem gedachten Termine  
unter Production der darüber in Händen  
habenden Documente bei Strafe des Aus-  
schlusses anzumelden.

Braunschweig, den 30. Novbr. 1833.

Herzogl. Amt Ribbargshausen.

Kläger.

Amt Eschershausen.

In Sachen der Herzogl. Leihhaus-Ad-  
ministration zu Holzminden, Klägerin,  
wider den Zimmermeister Friedrich Brüm-  
mer und dessen Ehefrau, Caroline geborne  
Wende hieselbst, Beklagten, wegen Capi-  
tal Rückzahlung, ist vom Herzogl. Kreis-  
gerichte Holzminden die Subhastation fol-  
gender, den Beklagten gehörigen Grund-  
stücke:

- 1) des hieselbst sub Nro. ass. 30 belege-  
nen Wohnhauses nebst Stallung und  
Wannen Keller,
  - 2) des hinter diesem Hause belegenen Hof-  
raums und kleinen Gartens,
  - 3) des am Obberge zwischen Brennecke  
und Esale belegenen, etwa 8 Ruthen  
großen Gartens,
- durch den Bescheid vom 12. d. Mts. er-  
kannt.

Nachdem die Acten Behuf Ausführung  
der Subhastation hieher abgegeben sind, ist

Termin zur öffentlichen Versteigerung jener  
Grundstücke auf

den 14. Juni 1834

Morgens 10 Uhr allhier angesetzt, in wel-  
chem die Kauflustigen zu erscheinen und ihre  
Gebote abzugeben, hiedurch eingeladen wer-  
den.

Auch werden im Auftrage gedachten Her-  
zoglichen Kreisgerichts die Realgläubiger  
der Beklagten zur Anmeldung ihrer An-  
sprüche und Forderungen in dem gedachten  
Termine hiedurch bei Strafe des Ausschlus-  
ses aufgefordert.

Eschershausen, am 22. Novbr. 1833.

Herzogl. Braunschw. Eüneb. Amt.

(L. S.) Helmut.

Amt Holzminden.

Demnach die Intestat-Erben des verstor-  
benen blödsinnigen Christoph Heinr. Henze  
zu Holzminden, als die Ehefrau des Acker-  
bürgers Friedrich Schütte daselbst, Caro-  
line geb. Henze und Consorten, behuf ih-  
rer Auseinandersetzung auf die öffentliche  
Versteigerung nachbemerkter, zu der Chri-  
stoph Heinrich Henzeschen Verlassenschaft  
gehöriger Grundstücke, als:

- 1) eines  $1\frac{1}{8}$  Morgen haltenden, im Dah-  
lenstege belegenen Ackerstücks,
- 2) eines  $1\frac{1}{2}$  Morgen haltenden über der  
Hasenrete bel. Ackerstücks,
- 3) eines  $1\frac{1}{8}$  Morgen haltenden, hinter  
dem Syllischen Berge belegenen Acker-  
stücks,
- 4) eines  $3\frac{1}{4}$  Morgen haltenden, vor der  
großen Eie belegenen Ackerstücks,
- 5) eines auf der Altbreite belegenen,  
2 Morgen haltenden Ackerstücks,
- 6) eines ebendasselbst belegenen,  $1\frac{1}{4}$  Mor-  
gen haltenden Ackerstücks,
- 7) eines im Schlope belegenen  $2\frac{1}{8}$  Mor-  
gen haltenden Ackerstücks,
- 8)  $\frac{3}{8}$  Morgen am Katernsteine belegenen  
Feld- und Gartenlandes,
- 9) eines  $2\frac{1}{4}$  Morgen haltenden auf der  
Altbreite belegenen Ackerstücks,

- 10) eines 1 Morgen haltenden, auf dem  
Limmee belegenen Ackerstücks, und  
11) 2 Morgen unter der lütgen Vied be-  
gener Wiesen

angetragen haben, so ist zur Subhastation  
solcher Grundstücke, sowie zur Liquidation  
etwaiger dinglicher Rechte und Ansprüche  
an dieselben Termin auf

den 17. Mai 1834

Morgens 9 Uhr vor hiesigem Herzoglichen  
Amte anberaunt, in welchem die Kauflü-  
stigen und etwaige Realgläubiger, und zwar  
letztere bei Strafe der Präclusion mit ihren  
Ansprüchen sich einzufinden haben.

Urkundlich des Herzogl. Amts-Siegels  
und nebegesetzter Unterschrift.

Gegeben Holzminden, am 9. Novbr.  
1833.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt daselbst.  
(L. S.) E p o h r.

Amt Langenhagen.

Auf den Antrag des in der Concursache  
des Bürgers und Tischlers Ferdinand Ah-  
rens zu Hannover bestellten Curatoris ho-  
norum soll der zu jener Concursmasse ge-  
hörige, hieselbst in der Kircher-Bauerschaft  
belegene, mit einem großen Wohnhause,  
Leibzuchtshause, Scheure, Badhause und  
Torfschuppen bebauete Vollmeierhof Nro.  
2 cat. ass. mit allen Zubehörungen, na-  
mentlich 3 Gärten von etwa 4 Morgen,  
ungefähr 80 Morgen Ackerland, 50 Mor-  
gen Wiesen, 15 Morgen privativer Hol-  
zung und Weide, 2 Torfmooren und An-  
theil an der Gemeinheit, am

Mittwoch den 5. März 1834,

Mittags 12 Uhr, auf hiesiger Amtsstube  
öffentlich an den Meißbietenden verkauft  
werden.

Zugleich haben sich alsdann, bei Strafe  
des Ausschlusses und der Verweisung zum  
ewigen Stillschweigen, alle zu melden, wel-  
che an die zu verkaufenden Gegenstände  
guts- oder sonstige grundherrliche, Vor-  
kaufs- oder Nötherrechte oder sonst Zustän-

digkeiten hinsichtlich dieses Verkaufes, die  
nicht aus dem vorerwähnten Concursver-  
fahren hervorgehen, zu haben vermeinen.

Langenhagen, den 25. Januar 1834.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.

Reinecke. Groschupf.

### Gerichtliche Vorladungen.

Kreisgericht Wolfenbüttel.

Demnach die Wittwe des Rathsassen Hen-  
rich Andreas Salge, zu Remlingen, Anne  
Sophie geb. Isensee, auf Todeserklärung  
ihres Vruders, Johann Heinrich Isensee  
aus Remlingen, welcher im Jahre 1812  
als Soldat mit dem Westfälischen 8. Linien-  
Regimente nach Russland marschirt ist und  
seit dieser Zeit keine Nachricht von seinem  
Leben und Aufenthaltsorte gegeben hat,  
angetragen, auch den Vorschriften der höch-  
sten Verordnung vom 5. Januar 1824 Ge-  
nüge geleistet hat, so wird der Soldat Joh.  
Heinrich Isensee hiedurch edictaliter vorge-  
laden, binnen Jahresfrist und spätestens  
in dem dazu auf

den 6. Juli 1834

vor dem hiesigen Herzogl. Kreisgerichte an-  
gesetzten Termine zu erscheinen, und zwar  
unter der Verwarnung, daß widrigenfalls  
die Todeserklärung gegen ihn ausgesprochen  
und über sein Vermögen und sonstige Zu-  
ständigkeiten den Rechten nach verfügt wer-  
den soll.

Zugleich wird ein Jeder, der Nachricht  
über den Abwesenden zu geben vermag,  
hiedurch aufgefordert, solche dem unterzeich-  
neten Gerichte mitzutheilen.

Urkundlich des Herzogl. Kreisgerichts-  
Siegels und beigesezter Namensunterschrift.

Decretum Wolfenbüttel, den 29. April  
1833.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Kreisgericht  
daselbst.

(L. S.) F. Bussius.

Demnach die Erben weil Altvaters An-  
dreas Fricke zu großen Stöckheim, auf die  
Todeserklärung des abwesenden Soldaten



Andreas Fricke, aus großen Stöckheim, welcher in den Jahren 1808 oder 1809 mit den westphälischen Truppen, und zwar als Soldat im ehemaligen zweiten westphälischen Infanterie-Regimente nach Spanien marſchirt und bis jetzt nicht zurückgekehrt ist, angetragen, auch den Erfordernissen der k. k. Verordnungen vom 5. Januar 1824 Gehörge geleistet haben, so wird der abwesende Soldat Andreas Fricke, aus großen Stöckheim, hierdurch edictaliter vorgeladen, binnen Jahresfrist und spätestens am 14. November 1834

Wermittags 10 Uhr vor unterzeichnetem Herzogl. Kreisgerichte zu erscheinen, widrigenfalls die Todeserklärung gegen ihn ausgesprochen, und dieser gemäß über dessen Vermögen den Rechten nach verfügt werden soll.

Auch wird ein Jeder, der Nachrichten von dem Abwesenden zu geben im Stande ist, hierdurch aufgefordert, solche dem unterzeichneten Gerichte mitzutheilen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche etwaige Ansprüche an das Vermögen des Abwesenden zu haben vermeinen sollten, hierdurch vorgeladen, solche in termino

den 14. November 1834

Wermittags 10 Uhr vor hiesigem Herzogl. Kreisgerichte sub poena praeclusionis zu liquidiren.

Urkundlich des hierunter gedruckten Herzogl. Kreisgerichtssiegels und der beigefügten Namens-Unterschrift.

Welfenbüttel, den 14. Octbr. 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisgericht  
dasselbst.

(L. S.)

S c h o l z.

Justiz-Canzlei Hildesheim.

Da der, mittelst hiesigen Bescheides vom 11. October 1824 bestätigte, engere Ausschluß der Creditoren des weil. hiesigen Platzcommandanten, Generalmajors von Wenckstern durch den Abgang des, von hier nach Celle versetzten Cammer-Consulenten Dr.

Ritmeier ein Mitglied verloren, und das, zur Ergänzung dieses Mangels zeither stattgehabte Verfahren zum Zwecke nicht geführt hat, so werden die sämmtlichen, noch unbefriedigten Gläubiger des genannten, weil. hiesigen Platzcommandanten, Generalmajors von Wenckstern, ohne irgend eine Ausnahme, also auch diejenigen, welche über diesen Gegenstand eine Erklärung schon zu den Akten gebracht haben, hiedurch edictaliter vorgeladen, in dem auf

Dinstag, den 25. Februar d. J.

Morgens 11 Uhr bei dem hiesigen Königl. Pupillen-Collegio angefügten Termine auf der Königl. Justiz-Canzlei alhier, entweder in Person, oder durch speciell und in beweisender Form hiezu legitimirte Anwälde zu erscheinen und darüber sich zu erklären, ob

- 1) entweder der Abgang des Cammer-Consulenten Dr. Ritmeier durch ein zu erwählendes, neues Mitglied ersetzt,
- 2) oder der gedachte engere Ausschluß auf die Zahl der jetzt noch übrigen vier Mitglieder beschränkt werden soll, dergestalt, daß diese zu Allem, was ursprünglich in den Befugnissen der fünf Mitglieder lag, eben so wie diese, ermächtigt und legitimirt sein sollen.

Diejenigen Creditoren, welche sich für die unter der Nro. 1 bezeichnete Alternative erklären werden, haben zugleich ein fünftes Mitglied, durch welches der Abgang des Cammer-Consulenten Dr. Ritmeier ersetzt wird, aus der Mitte der hier wohnhaften, noch unbefriedigten Gläubiger, oder aus der Zahl der solche vertretenden Anwälde zu erwählen, und diesem Mitgliede mandatum cum libera zur Ausübung aller, den noch übrigen vier Mitgliedern zustehenden Befugnisse zu ertheilen.

Von allen denjenigen Creditoren, welche in dem angefügten Termine sich erforderlichenmaßen nicht erklären, wird angenommen werden, daß sie stillschweigend für die, unter der Nro. 2 bemerkte Alternative stimmen, und es werden, dem zufolge, sowohl in

dem Falle, wenn Niemand von ihnen sich erklären, als auch in dem Falle, wenn nicht die, (nach der Größe der Forderungen zu berechnende) absolute Mehrheit der sämmtlichen Gläubiger auf die vorgeschriebene Weise in dem gedachten Termine für die unter No. 1 gestellte Alternative ausdrücklich stimmen, und ein neues fünftes Mitglied in den engern Ausschuss erwählen sollte, die noch übrigen vier Mitglieder dieses Ausschusses zu Allem, was ursprünglich in den Befugnissen der fünf Mitglieder lag, eben so wie diese, ermächtigt und legitimirt erachtet; auch werden mit allen Einwendungen wider Handlungen, welche dieselben in solcher Eigenschaft vornehmen, die Creditoren ausgeschlossen werden.

Hilbesheim, den 9. Januar 1834.

Zum Pupillen-Collegio der Königl. Justiz-Canzlei verordnete Rätbe und Beisitzer.

(L. S.) Zeppenfeldt.

### Vollzogene Strafen.

Mittelft des in letzter Instanz durch das Erkenntniß des Hochpreizlichen Oberappellationsgerichts vom 22. Novbr. bestätigten Erkenntnisses des Herzogl. Landesgerichts vom 29. Juli v. J. wurde der vor-malige Postsecretair Wilhelm Büscher wegen Veruntreuung öffentlicher Gelder, Diebstahls und Verleitung zum Meineide, zum Tode durch den Strang verurtheilt, welche Todesstrafe jedoch im Wege der Gnade durch ein Höchstes Rescript vom 28. v. M. in eine lebenslängliche Gefängnißstrafe verwandelt worden ist, welche gegenwärtig an dem Inculpaten vollzogen wird.

Braunschweig, den 3. Februar 1834.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

W. F r i e s e.

### Auktionen.

In Folge einer Verfügung des Herzoglichen Kriegs-Collegii sollen verschiedene Militär-Bekleidungs- und Equipirungs-

Gegenstände, worunter Tschakots von Filz und Leder, Gegenstände von Leinwand und Silbertreffen u. sich befinden, nächstkommenden Donnerstag, den 13. d. Mts., im Locale des Herzogl. Montirungs-Magazins, am Augustthore hieselbst, meistbietend gegen baare Bezahlung in Conventions-Münze verkauft werden. Kauflustige werden hierdurch eingeladen, sich an dem genannten Tage, um 10 Uhr Vormittags, in dem erwähnten Locale einzufinden.

Braunschweig, den 8. Februar 1834.

Der Director des Herzogl. Montirungs-Magazins.

H a h n.

### Holz-Auktion.

Auf dem Meinholz bei Wenden soll am Freitag den 14. d. Mts. eine bedeutende Partei Nuß-, Bau- und Brennholz auf dem Stamme auktionsmäßig verkauft werden.

### Gestohleneß.

Geschehener Anzeige nach sind gestern Nachmittag aus einem Hause hieselbst entwendet worden:

- 1) zwei unmoderne silberne Eßlöffel von gutem Silber, nicht groß und ohne Zeichen;
- 2) ein silberner Theelöffel.

Ein Jeder, dem diese Löffel zu Gesicht kommen sollten, wird hierdurch aufgefordert, dieselben nebst dem verdächtigen Inhaber anzuhalten und davon dem Hrn. Polizei-Commissair Topp hieselbst Anzeige zu machen. Sollten die Löffel bereits gekauft sein, so ist der Eigenthümer erbötig, das Kaufgeld zu erstatten.

Braunschweig, den 8. Februar 1834.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

Geschehener Anzeige zufolge sind in der Zeit vom 12. bis 17. v. M. aus dem Klostergebäude zu Steterburg mittelst Einbruchs in ein Wohnzimmer folgende Sachen gestohlen worden, als:

- 1) 260 Popp bereits angekochtes Flachs- und Heben-Warn, wovon das letztere nur grobes, das erstere aber theils feines, theils grobes Warn ist;
- 2) ein Paar zweinähriger Mannessiefel, inwendig mit gelbem Leder gefüttert, und mit hohen mit Hufeisen beschlagenen Absätzen, an welchen sich wahrscheinlich Spuren von angeschrobenen Spornen befinden.

Alle Civil- und Militair-Polizeibehörden, so wie Jeder, welchem von den gestellten Sachen etwas zu Gesicht kommen sollte, werden geziemend ersucht, dieselben sammt deren verdächtigem Inhaber anzubringen und dem unterzeichneten Amte das- ben schnellig Anzeige zu machen.

Bollensbüttel, den 6. Februar 1831.

Herzogliches Amt daselbst.

Röhne.

### Verlorenes.

Zur 5. Leipziger Lotterie 3. Classe sind 2 Loose Nro. 15117 und 15419, auf deren Rückseite »Mietloos mit 4 @ 15 Rk Netto« geschrieben steht, verloren. Der Finder wolle selbige abgeben; Wörfelingerstraße Nr. 71.

### Verkaufungen.

Auf Requisition der ersten großen Wittwen- und Waisen-Societät alhier soll der derselben gehörende, vor dem Augustthore alhier zwischen den Adelsfeldtschen und Degenerischen Gärten belegene ehemalige Mark- werthsche Garten

am 15. Februar a. c.

durch mich, den Unterzeichneten, meistbietend verkauft werden. Das Grundstück enthält gegen 4 Morgen; es befinden sich darauf:

- 1) ein massives Wohnhaus mit mehreren Stuben, einem Saale, den nöthigen Kammern, Küche, Keller u.,
- 2) ein Gärtnerhaus mit Stuben, Kam- mern, einer Küche, der nöthigen Stal- lung und Woden u.,

3) ein Pavillon mit einer Stube sammt Küche,

4) eine große Anzahl sehr gut tragender Obstbäume.

Kauflustige werden vorgeladen, beregten Tags Vormittags 10 Uhr in meinem am Neuenwege sub Nro. ass. 1106 belegenen Hause bei mir sich einzufinden, um auf die in termino bekannt zu machenden Bedin- gungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben. Es wird hierbei nachrichtlich bemerkt, daß ein Theil der Kaufgelder an dem Grund- stücke stehen bleiben kann.

Dasselbe kann zu jeder Zeit in Augen- schein genommen werden, weshalb die Com- petenten ersucht werden, bei dem auf dem Garten in dem Gärtnerhause wohnenden Pächter sich deshalb zu melden.

Braunschweig, den 23. Januar 1834.

Der Notar Aug. Grottrian.

### J. H. Göde aus Hildesheim

bezieht gegenwärtige Messe zum ersten Male mit einer großen Auswahl couleurter Sei- nen-, Halbleinen- und Baumwollen-Zeuge in den neuesten Mustern, welche er en de- tail, indem es eigenes Fabrikat ist, zu höchst billigen Preisen verkauft; er bittet daher um gütigen Zuspruch.

Sein Stand ist in der Bude vor dem Hause der Herren Gebr. Ernst auf dem Frohmärkte.

Eine fast neue Fenster-Chaise, in Federn hängend; Fallersleberstraße im Hôtel de Schumla.

Fertige moderne Sophas und Sessel, auch Seegrasmadraken, so wie eine Fußdecke, von Eggen geflochten, bei G. Dalchau, Ta- pezierer, im Dellschlager Nro. 2332.

Eine französische Geldkiste mit 12 Nie- geln; Schützenstraße Nro. 131.

Am Montage erhält J. D. Stöter an der Küchenstraße frischen Premier Stint.

Auf bevorstehende Fastnächten empfehle ich mich mit sehr schönen gefüllten und un-

gefüllten Prilleken, Topfkuchen, Apfels- und Zuckerkuchen u. allen Sorten feiner Bäckerei.  
Carl Tolle in der Schuhstraße.

Heute Montag den 10. d. M. erhält großen frischen Bremer Stint und große Voigtenburger Neunaugen

Conr. Möreke auf der Hagenbrücke.

Holländische Waffelkuchen sind zu jeder Tageszeit zu haben bei Madame Lampe, Kohlmarkt Nro. 280.

Den ersten großen Bremer Stint, große Voigtenb. Neunaugen, Hamb. Blüklinge und mehrere Sorten guter Hülsenfrüchte empfiehlt bestens

H. Waszmann im Rattreppeln.

Frischer Dorsch, Holst. Auster, beste Neunaugen, mar. Heeringe, Caviar, Limburger-Käse, Sardellen, Cappern, Trüsfeln, Murcheln und Champignons bei

C. A. F. Ulrici Wwe.

Drei Wiäpel sehr mehrreicher Futterkartoffeln; auf der Eßternstraße unweit der Michaeliskirche Nro. 585.

Frische Auster, fr. Dorsch, neuen ger. Rhein-Lachs, Russ. Caviar und Catharinen-Pflaumen erhielt

Aug. Mette Lindners Erben.

Montag den 10. Febr. erhält den ersten großen Bremer Stint, große Voigtenburger Neunaugen, marinirte Heeringe und neuen Klippsisch

Joh. Nicks auf der Hagenbrücke.

Ein schönes und dauerhaftes Billard, so gut wie neu, mit 24 Quers nebst Masse und Maschine, den gehörigen Wälen, 4 Lampen und Ueberdecke, wegen Mangels an Raum billig. Näheres ertheilt J. J. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

Ein in 4 Federn hängender viersitziger Kutschwagen mit Vorderverdeck zum Abnehmen. Der Wagen ist wenig gefahren und in gutem sehr brauchbaren Zustande. Das Nähere ist zu erfragen beim Commissionair Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

Vor Braunschweig.

Unterzeichnete empfiehlt sich mit sehr schönen Pflanzbäumen, Espalier, Aprikosen, Weinreben (frühe Sorten), Kirschbäumen, hochstämmig und Espalier, desgl. mit sehr schönen Sorten gefüllter Georginen, Ranunkeln, Ferrarien, Amaryllis formosissima, stark ins Gefüllte schlagenden Sommer-Levkojen-Samen, perennirenden Staudengewächsen, Topfgewächsen, worunter ein Sortiment der schönsten neuesten Pelargonien und andern schönblühenden Pflanzen, auch von jetzt an blühende Rosenstöcke.

Jul. Dettmer,

zwischen dem Wendens- und Falterseckthore.

In Hombelag.

Eine Quantität gutes Hen und etwas Grummet, centnerweise; beim Revierförster Schmalbruch daselbst.

### Vermietungen.

Auf Ostern eine Stube, 1 auch 2 Kammern, im Hinterhause, wobei Brunnenwasser und sonstige Bequemlichkeiten; nahe am Wilhelmschthore Nro. 531 a.

Eine tapezirte Stube nebst Kammer mit Möbeln, so gleich; Breitestraße Nro. 780.

### Miet = Gesuch.

Eine Wohnung von einer Stube, 2 Kammern und übrigen Zubehör, am liebsten in der Magniegemeinde. Nachricht Egidienmarkt Nro. 2490, eine Treppe hoch.

### Geld = Antrag.

500  $\mathcal{C}$  Conv.-Mz., Pupillengelder, auf hiesige erste Hypothek, sind sofort auszuliehn. Nähere Nachricht Gördenstraße Nro. 89.

1700  $\mathcal{C}$  Münze sind auf erste sichere Hypothek Ostern d. J. zu verleihen. Nachricht Nro. 1502, nördl. Wilhelmsstraße.

### Kirchensachen in Braunschweig.

G e s t o r b e n e.

Katharinenkirche. Den 7. Febr.,

der Bürger und Kaufmann Herr Joh. Georg Albrecht Wiebel, 67 Jahr alt, an gänzlicher Entkräftung.

### Vermischte Nachrichten.

Eine sehr schöne Nachtigall im vollen Schlagen, so wie auch große Mehlwürmer, 1000 Stück zu 18 ggr. Als Erwiderung auf die Annonce im 32. Stücke hiesiger Anzeigen, daß ich gemalte Vögel verkaufe, bemerke ich, daß dieselbe von einem schlecht denkenden Manne herrührt, welcher mich selbst schon mit gemalten Vögeln hintergangen hat. Nie habe ich aber einen solchen Vogel verkauft und stehe ich für jeden von mir gekauften Vogel ein. Uebrigens überlasse ich es denjenigen zur Beurtheilung, welche seit 13 Jahren von mir gekauft haben. Zugleich mache ich auswärtige Herrschaften darauf aufmerksam, keine Briefe im Vorderhause parterre abgeben zu lassen, sondern nur im Hinterhause bei

Johanne Berglein,

Langedammstraße No. 2149.

Der Lotteriegeldbülse Gumbrecht Zadeck ist seit dem 1. d. M. nicht mehr in meinem Dienste, weshalb ich einen Jeden ersuche, nichts unter keiner Bedingung mit demselben in meinem Geschäfte abzumachen, widrigenfalls ich solches für ungültig erkläre.

J. F. Möhle, Haupt-Collecteur.

Ein sehr netter, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehener junger Mensch wünscht die Oeconomie zu erlernen. Die Herren Oeconomen, welche darauf reflectiren sollten, werden gebeten, im Hause Nr. 531 A. am Wilhelmthore gefälligst Anzeige zu machen.

Dem verehrten pharmaceutischen Publikum bringt Unterzeichneter sein hieselbst seit 10 Jahren bestehendes Comtoir zur Be-

sorgung des Ankaufs und Verkaufs von Apotheken, so wie zum Anstellen von Provisoren, Gehülfsen und Lehrlingen für Apotheken in geneigte Erinnerung.

G. L. S. Senger,  
beidigter Malter in Hamburg.

Für ein Colonialwaarengeschäft en detail wird ein Commis gesucht, der ein guter Verkäufer ist und wegen seiner früheren Conditionen gute Zeugnisse beibringen kann. Näheres der Südmühle gegenüber bei

Clemens Warnecke in Braunschweig.

### Einkauf von Juwelen und Perlen.

Für Juwelen, Perlen, Antiken u. s. w. zahlt die höchsten Preise

J. M. Schlesinger,  
Schußstraße No. 186.

Eine neue moderne Fensterchaise und eine Halbchaise, beide auf eisernen Achsen, sind zu verkaufen auf der Wendenstraße 1482.

Ein Bedienter, welcher die Aufwartung vollkommen versteht, bereits in ansehnlichen Häusern conditionirt und darüber gute Empfehlungen beizubringen vermögend ist, kann unter annehmlchen Bedingungen eine Stelle erhalten. Nachricht der Südmühle gegenüber bei

Clemens Warnecke in Braunschweig.

Große Holst. Auster, Kieler Speckbücklinge, ger. Kale, mar. Heeringe, Westph. Schinken und vorzüglich große Neunaugen bei

Strahle, Schützenstraße.

### Hof = Theater. Repertoire.

Montag den 10. Febr., bei gänzlich aufgehobenem Abonnement: Die Jungfrau von Orleans. Romantische Tragödie in 5 Acten und einem Vorspiel, von Fr. v. Schiller.

Jahr



1834.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 36.

Dienstag, den 11. Februar.

### Bekanntmachungen.

Seine Herzogliche Durchlaucht haben geruhet, unterm 26. Januar d. J. den bisherigen reitenden Förster Friedemann zum Forstschreiber, den gehenden Förster erster Classe Schmalbruch und den gehenden Förster erster Classe Lüders zu Revierförstern erster Classe, auch den bisherigen Forst-Auditor von Damm zum Revierförster zweiter Classe gnädigst zu ernennen.

Das Register der Gesetz- und Verordnungsammlung vom Jahre 1833 ist am 7ten Februar d. J. vom Herzoglichen Hof-Postamte versandt.

Sämmtliche Civil- und Militair-Behörden werden hieburch geziemend ersucht, auf den nachstehend signalisirten Deserteur genau vigiliren und im Betretungsfall denselben an das Feld-Corps wiederum abgeliefern lassen zu wollen.

Signalement.

to der Horst, Carl, geboren am 19. Juni

1810, in hiesiger Stadt, von der 2. Compagnie des Leib-Bataillons, lutherischer Religion, groß 5 Fuß 3 Zoll, blonde Haare, braune Augen, runde Gesichtsförm, gesunde Farbe, spitze Nase, mittelmäßiger Mund, rundes Kinn, Gewerbe: Handlungsdiener, desertirt am 5. Febr. dieses Jahrs.

Braunschweig, den 10. Febr. 1834.

Auf Befehl des Commandeurs des  
Feld-Corps

Der Adjutant des Feld-Corps  
Berner, Hauptmann.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen die Todeserklärung des als Soldat mit den westphälischen Truppen nach Spanien marschirten Carl Christian Belling betreffend, in Gemäßheit der Edictalladung vom 15. Januar v. J. die Todeserklärung des gedachten Belling durch unsern Bescheid vom heutigen Tage ausgesprochen, und zugleich der

Nachlaß desselben der Wittwe des Gärtners Georg Heinrich Belling, Dorothee Elisabeth geb. Lüdersen, unter Ausschließung aller derjenigen, welche ihre etwaigen Ansprüche und Forderungen an solchen Nachlaß in terminis den 29. hujus und bis jetzt nicht angemeldet, zuerkannt worden ist, so wird solches hiemit öffentlich bekannt gemacht.

Braunschweig, den 31. Januar 1834.

Herzogliches Kreisgericht allhier.

W. F r i e s e.

### Gerichtliche Verkaufungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen des Debitwesens des hiesigen Schuhmachermeisters Carl Julius Gottlieb Gabus betreffend, die Subhastation des zur Masse gehörigen, auf der Echternstraße sub Nro. 681a. bel. Hauses und Hofes sammt Zubehör erkannt, und der Versteigerungstermin auf

den 1. Septbr. d. J.

anberaumt worden, als werden Kauflustige hiemit eingeladen, in solchem Termine Vormittags 11 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben und dem Befinden der Umstände nach des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Begeben Braunschweig, den 1. Februar 1834.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

W. F r i e s e.

Stadtgericht Braunschweig.

Auf den Antrag der Erben des Victualienhändlers Johann Jacob Lönies hieselbst ist zum meistbietenden öffentlichen Verkauf deren auf der Kaiserstraße allhier sub Nro. assec. 1215 bel. Hauses sammt Hofe und Zubehör, Termin auf

den 13. März d. J.

Morgens 10 Uhr im Gebäude des Herzoglichen Kreisgerichts vor der Burg angesetzt, in welchem Kauflustige sich anzufin-

den und nach Anhörung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben haben.

Braunschweig, den 4ten Februar 1834.  
Herzogliches Stadtgericht ersten Bezirks.

F. Rosenthal.

Stadtgericht Goslar.

In Sachen den Nachlaßweil. Gastwirths Johann Ludwig Büsching hieselbst betreffend, ist auf den Antrag der Büschingschen Erben zum meistbietenden Verkauf des zu jenem Nachlasse gehörigen, hier in der Wortstraße unter den Brandnummern 967 und 968 bel. Gasthofes, der «Römische Kaiser» genannt, worauf in dem zweiten Verkaufstermine am 9. v. M. zehntausend Thaler in Golde geboten sind, dritter und letzter Termin auf Montag

den 10. März d. J.,

Morgens 11 Uhr, angesetzt. Es werden daher die Kauflustigen hiedurch eingeladen, alsdann hier im Rathhause vor dem Stadtgerichte sich einzufinden und ihre Kaufgebote für den Büschingschen Gasthof zum Protokoll abzugeben.

Die Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht, und können auch vorher in der hiesigen Kanzlei eingesehen werden.

Goslar, am 3. Februar 1834.

Königl. Hannoversches Stadtgericht.

Hirsch. G. Siemens.

### Urtheile und Bescheide.

In Sachen des Seifensiedermeisters Johann Christian Arend Behage allhier, Klägers, wider den Leistenmacher Carl Friedr. Wilhelm Telge hieselbst, Beklagten, wird gegen alle diejenigen, welche in dem Liquidations- und Subhastationstermine den 30. v. M. und bis jetzt an das subhastirte, auf der Kaiserstraße Nro. assec. 1213 belegene Telgesche Haus Realansprüche nicht angemeldet haben, die angedrohte Präclusion hiermit erkannt.

Decretum Braunschweig, den 5. Febr. 1834.

Die Herzogl. Stadtgerichte hieselbst.  
F. Rosenthal.

Gerichtlich verlassene Grundstücke.  
Amt Blankenburg.

Nachfolgende Grundstücke sind im Bezirke hiesigen Herzoglichen Amtes von den frühern Besitzern verlassen und auf andere übertragen worden:

1. Ein Baldmorgen Acker im Wienröder Felde am Bruche zwischen Graßhoff u. Damköhler vom Freisassen Joh. Warleben auf den Ackermann Heinrich Graßhoff laut Contracts vom 15/18. März v. J.

2. Das in der Tränkestraße hieselbst zwischen Frieße und Vorbrodt bel. Wohn- und Brauhaus nebst Zubehör von den Burchard Lüddesfchen Erben auf den Bäckermeister Joh. Sauerheimer laut Abjudicationsseins vom 20. März v. J.

3. Das hieselbst sub Nro. ass. 295 bel. Wohnhaus nebst Zubehör von dem Möbelpolirer Breimann auf den Tischler Carl Oppermann laut Contracts vom 15. Febr., conf. den 30. März v. J.

4.  $\frac{1}{2}$  Morgen Acker im hiesigen Felde am Bruchwege zwischen Weller und König von der Ehefrau des Heinr. Gerlach; geb. Hartung, auf den Rothfassen Matth. Klamroth sen. laut Contracts vom 1. April v. J.

5. Ein zu Gattenstedt sub Nro. assec. 15 bel. Rothhaus sammt Zubehör, so wie die demselben gegenüber liegende Schmiedewerkstätte, der hinter dieser belegene Garten, 5 Morgen Acker auf Gattenstedter Felde über dem Timmenröder Wege vor dem Heideberge zwischen von Kropff und Schiedenbüchel, 4 Morgen Acker auf Timmenröder Felde auf dem hohen Rhode zwischen Damköhler und einer Grassestreife, eine im Gattenstedter Bruche im Hungerwinkel neben Schiller und Graßhoff belegene Wiese, vom Schmiedemeister Heinrich Arneke auf den Schmidt Matth. Arneke laut Contracts vom 23. Febr., conf. den 10. April d. J.

6. Das zu Börneke zwischen Voigtländer und dem Halberstädter Magistrats-Försterhaufe belegene Wohnhaus nebst dahinter belegenen Garten,  $1\frac{1}{2}$  M. Acker in der klämischen Grund zwischen Westerhäuser Amtes- und Hartmanns Acker, die  $\frac{3}{4}$  M. haltende im Helsingener Bruche zwischen Münchhoff und Hahne belegene Ackertheilung,  $\frac{1}{2}$  Morgen Acker auf der Sandhöhe zwischen Ilse und Wehrenpfennig, von den Zacharias Rothenbergschen Erben auf die Ehefrau des Leinewebers Rindert, geborne Rothenberg, laut Erbvergleichs vom 25. Sept. 1825, conf. den 11. April v. J.

7. Die  $\frac{3}{4}$  Morgen haltende im Helsingener Bruche zwischen Gieselberg und Damköhler bel. Ackertheilung von denselben Erben auf die Ehefrau des Leinewebers Schobert, geb. Rothenberg, laut desselben Erbvergleichs.

8. Die  $\frac{3}{4}$  Morgen haltende im Helsingener Bruche zwischen Münchhoff und Hahne belegene Ackertheilung,  $\frac{1}{2}$  M. Acker vor den sauren Wiesen zwischen Wienbreit und Michaelsteiner Klosteracker von denselben Erben auf die Ehefrau des Rothf. Christoph Klamroth, laut desselben Erbvergleichs.

9. Von dem 1 Morg. im Börneker Felde vor dem Sebekerberge an der Sackpfeife zwischen Klamroth und Boye die an Klamroth grenzende Hälfte von den Zach. Klamrothschen Erben auf den Rothf. Zacharias Skialucke, laut Contracts vom 25. März, confirmirt den 15. April v. J.

10. Die andere Hälfte des eben beschriebenen 1 Morg. Ackers von denselben Erben auf den Rothfassen Gottfr. Klamroth laut desselben Contracts.

11. Das zu Timmenrode bel. Mittergut nebst den darauf befindlichen Gebäuden, 366 M. Acker, 47 M. Wiesen,  $2\frac{1}{2}$  Morg. Grasetheilung, Holzfloden, Holztheilungen, dem sg. Hakenholze, der bei Wienrode bel. Holzung, der Eichenberg genannt, der zu Wienrode bel. Mahlmühle und übrigen Zubehör,  $3\frac{1}{2}$  M. Acker vor dem Hauers-



holze, eine Wiese vor dem Krautberge, eine Wiese im Gattenstedter Bruche, der zu Timmenrode neben dem Krebschen Hause bel. Ackerhof nebst dazu gehörigen Gärten, 89  $\frac{1}{2}$  M. Dienstück, 15  $\frac{1}{2}$  M. Dienstwiese, 7 M. Erbwiese zwischen Grafshoff und Dehme, 2 Grafselteilungen im Bruche zwischen Krebs und Nasehorn, dem Pfingstblecke zwischen Rabert und Schiller und 3 Mg. Schulmeierholzäcker, eine Wiese unter Timmenrode am sg. Hange über der großen Kirchenwiese; eine Wiese im Gattenstedter Bruche, an der Poststraße neben Dantföhler und Kober; eine Wiese über Wienrode vor dem Hageholze neben einer herrschaftlichen Wiese und Grafshoff; eine Wiese im Gattenstedter Bruche zwischen Schiller und Ancken; 5 Tagewerke Wiese auf Altenbräcker Felde am Mittelfopf zwischen dem Fahrwege u. der Rode; 6 Tagew. Wiese auf Altenbr. Felde am Mittelfopf an der Stemm-wiese, der Horst und dem Fahrwege; eine Wiese im Blankenburger Felde im Kallendorie neben Pott und Holtdorf, eine Grafselteilung im Helsingener Bruche, Nr. 6; eine Korntheilung im Helsingener Bruche Nro. 82, von den Erben weil. Amtsraths Walter auf den Hrn. Amtsrath Ludwig Walter laut Eibvergleichs vom 15. April vor. Jahr.

12. Das zu Gattenstedt sub Nro. ass. 12 belegene Kothhaus nebst Zubehör, dabei belegenen Garten und 1 Morgen Acker, eine Wiese in der Wohrt bei Gattenstedt am Schäferreigarten, von dem Leineweber Valentin Müller und dessen Ehefrau geb. Kramer auf den Leineweber Joh. Müller, laut Contracts vom 6. März, conf. den 15. April v. J.

13. 1  $\frac{1}{2}$  Morgen Acker im Gattenstedter Felde am Salzberge neben Niedung und Kere von der Ehefrau des Ackermanns Klamroth geb. Könnemann auf den Leineweber Carl Müller und dessen Ehefrau geb. Feinkard, laut Contracts vom 8. März, conf. den 18. April v. J.

14. 1  $\frac{1}{2}$  Morgen Acker im Gattenstedter

Felde am Salzberge und 1 Morgen Wiese neben Wienroder Pfarracker und Müller von der Ehefrau des Ackermanns Klamroth geb. Könnemann auf den Handarbeiter Christoph Kere und dessen Ehefrau geb. Kere, laut Contracts vom 8. März, conf. den 18. April v. J.

15. Das zu Hüttenrode sub Nro. ass. 118 belegene Wohnhaus nebst Zubehör und dabei befindlichem Garten von den Christian Wabibergschen Erben auf den Maurer Carl Wabiberg, laut Contracts vom 27. April v. J.

16. Das im Kreuzthale bei Neuwerk sub Nro. assec. 52 belegene Wohnhaus nebst Garten von dem Blankenschmid Christoph Barg auf den Fuhrmann Wilh. Eisenhut, laut Contracts vom 3/30. April v. J.

17. 1 Morgen Acker im Blankenburger Felde an der Sandhöhe am Blankenburger Wege neben König von der Ehefrau des Kothfassen Bergmann geb. Voigtländer auf den Schneider Andr. Hünze, laut Contracts vom 8. Octbr. 1832, conf. den 6. Mai v. J.

18. Der hieselbst vor dem Lühner-Thore am Halberstädter Wege neben Hartmann und Diederichs belegene Garten vom Tischlermeister Wilh. Luther auf den Delmüller Heint. Wolter, laut Contracts vom 26. April, conf. den 22. Mai v. J.

19.  $\frac{1}{2}$  Morgen Acker im Blankenburger Felde auf dem Westerhäuser Lappen an der Helsingener Amtsbreite und Zimmermann,  $\frac{1}{2}$  Morgen Acker auf dem Börneckschen Lappen zwischen Strug und Tiede, vom Leineweber Christian Wiekert auf den Handarbeiter Heint. Mehing, laut Contr. vom 11. März, conf. den 23. Mai v. J.

20.  $\frac{1}{2}$  Morgen Acker im Blankenburger Felde im Bruche an Voigtländer und Zimmermann,  $\frac{3}{4}$  Morgen Acker auf dem Bruche zwischen Zimmermann und Mehing vom Leineweber Christian Wiekert auf den Glasermeister Wilh. Triebe, laut Contr. vom 11. März, conf. den 23. Mai v. J.

21. Das zu Börneke sub Nro. ass. 73

belegene Koth- und Nebenhaus, eine Grasetheilung und ein Weidenbleek an der Heizer-Wiese von dem Schneidermeister Johann Bodenstein auf den Schneider Christian Bodenstein, laut Contracts vom 31. Mai v. J.

22. Die im Helsingger Bruche sub Nro. 19 belegene Grasetheilung vom Defonomen Theodor Wühring und dessen Ehefrau geb. Andrea auf den Kothsassen Joh. Wolf und dessen Ehefrau geb. Fuchs, laut Contr. vom 31. Mai v. J.

23. 1 Morgen Acker im hiesigen Felde an der Arnefischen Mühle neben Schröder von der Ehefrau des Bäckermeisters Hoffmann geb. Fuchs auf die Ehefrau des Vieztualienhändlers Streit geb. Keye, laut Contr. vom 6. Mai, conf. den 4. Juni v. J. (Der Schluss folgt).

### Gerechtliche Bekanntmachungen.

Amt Wechelde.

Da der in Sachen der Meierschen Curatoren, des Herrn Advokaten Zimmermann zu Braunschweig und des Kothsassen Wechrens zu Wechelde, Kläger, wider den Kothsassen Peters zu Wedtensfeldt, Beklagten, wegen Entschädigung auf den 13. d. Mts. anstehende Verkaufs- und Liquidationstermin in Folge einer zwischen den Parteien getroffenen Uebereinkunft wieder aufgehoben ist, so wird solches hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Wechelde, den 10. Februar 1834.  
Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt daselbst.

R u f f.

### A u k t i o n e n.

In Folge einer Verfügung des Herzoglichen Kriegs-Collegii sollen verschiedene Militair-Bekleidungs- und Equipirungs-Gegenstände, worunter Tschakots von Filz und Leder, Gegenstände von Leinwand und Silberstreffen zc. sich befinden, nächstkommenden Donnerstag, den 13. d. Mts., im Locale des Herzogl. Montirungs-Magazins, am Angusthor hieselbst, weisbie-

tend gegen baare Bezahlung in Conventions-Münze verkauft werden. Kauflustige werden hierdurch eingeladen, sich an dem genannten Tage, um 10 Uhr Vormittags, in dem erwähnten Locale einzufinden.

Braunschweig, den 8. Februar 1834.  
Der Director des Herzogl. Montirungs-Magazins.

S a h n.

### Verpachtungen.

In Seesen.

Unterzeichneter will die auf seinem zu S a h a u s e n bei Seesen gelegenen Freisassengute stehenden Wohn- und Nebengebäude nebst den dahinter befindlichen circa 4 Morgen haltenden Gärten aus der Hand verpachten und ersucht Pachtlustige, sich recht bald bei ihm zu melden. — Da die Gärten reichlich mit Obstbäumen bestanden sind und eine sehr vortheilhafte Lage und guten Boden haben, so dürfen dieselben, zumal die gewonnenen Früchte auch in den nahe gelegenen Bergstädten mit Vortheil abgesetzt werden können, besonders Gärtnern zum Pachten empfohlen werden, wiewohl das Ganze bei der Beschaffenheit der Gebäude auch für jede Familie paßt, welche in angenehmer Gegend auf dem Lande zu wohnen wünscht. — Pächter können vom Unterzeichneten auch Land und Wiesen in Pacht erhalten, falls sie Vieh halten wollen, und es finden sich in den Nebengebäuden des Gutes hinreichend Stallungen aller Art.

Seesen, den 8. Februar 1834.

J. W. Wartlingk,  
Advocat und Notar.

### Verkaufungen.

Mein Lager von Kupfersichen und Gemälden ist noch bis künftigen Sonntag auf der Gallerie, Wismerdings Reihe.

Nach von den Goldschmidschen Streichriemen habe ich wieder eine Auswahl erhalten.

L. Stettenheim,  
Kunsthändler aus Hamburg.

Das Haus Nro. 151 in der Neuenstraße, dem Deutschen Hause gerade gegenüber, welches sich zu jedem Handelsgeschäfte eignet, ist aus freier Hand zu verkaufen bei dem Eigenthümer.

### Jacobi Peiser sen. aus Posen

(Sa. dem Hrn. Wolfgang, Hutfiltern Nro. 193 im Laurentium)

erlaubt sich, bei seinem erneuten Besuche der hiesigen Messe einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß er in den lest verslossenen Messen durch vorzüglich reichhaltige geschmackvolle und billige Waaren-Einkäufe im Stande ist, in allen Gattungen aufs Vorzüglichste zu bedienen.

Die hier unten bemerkten Preise können dieses hinlänglich beweisen, und außerdem ersuche ich noch ein schätzbares Publikum, sich durch eigene Beaufsichtigung von der guten Qualität der Waaren zu überzeugen.

Eine große Auswahl Umschlagetücher in allen Farben, double Long-Shawls mit Gallerie, von 1  $\text{£}$  4  $\text{gk}$  bis 15  $\text{£}$ . Eine bedeutende Auswahl engl. und französischer Gallicés von 2 bis 4  $\text{gk}$ , Blatte und gedruckte Thibet-Merinos à Elle 6  $\frac{1}{2}$   $\text{gk}$ . Karrierte Merinos in Wolle à Elle 3  $\frac{1}{2}$   $\text{gk}$ .  $\frac{1}{4}$  breite Röper à Elle 4  $\text{gk}$ . Lustres à 4  $\frac{1}{2}$   $\text{gk}$ . Circassienne à 4  $\frac{1}{2}$   $\text{gk}$ . Beliebte blaßweiße, weiße und rotte Schürzenzeuge à 2  $\text{gk}$ . Jaconet, seine weiße  $\frac{1}{4}$  à 5 und 6  $\text{gk}$ . Gardinen-Mousseline 30 Ellen à 2  $\frac{1}{2}$   $\text{£}$ , dergl. seine 40 Ellen das Stück à 3  $\frac{1}{2}$   $\text{£}$ . Eine Auswahl Piquée-Decken von 2  $\text{£}$  2  $\text{gk}$  bis 3  $\text{£}$ . Abgepaßte Piquée-Mäde mit Ranten à 1  $\text{£}$  4  $\text{gk}$ . Wattirte Piquée à Elle 4  $\text{gk}$ .  $\frac{1}{4}$  Gingham's à 3  $\text{gk}$ . Herren-Westen in schöner Auswahl von 5  $\text{gk}$  bis 11  $\frac{1}{2}$   $\text{£}$ . Damen-Strümpfe à jour à 4  $\text{gk}$ . Crepp-Shawls und Tücher und mehrere in dieses Fach einschlagende Artikel zu auffallend billigem Preise.

Unter der nochmaligen Versicherung und dem Versprechen reeller Bedienung hofft

derselbe sich eines zahlreichen Zuspruchs erfreuen zu dürfen.

### L. Oden Wittwe,

Spiegelfabrik, empfiehlt ein reichhaltiges Lager fertiger Spiegel in allen Größen, in vergoldeten und Mahagoni-Rahmen, und Lager von Grünplaner Spiegelglas in allen Größen, erster und zweiter Sorte. Eingang hintern lieben Frauen Nro. 2380.

Die so beliebt gewordenen Räucherpapiere sind fortwährend zu haben bei H. Minden aus Hamburg, auf dem Rohmarkte den Wandbuden gegenüber und beim Schirmfabrikant Hrn. Eisenberg.

Eschene und braun polirte Rohrsthühle, sehr stark und billig, nebst Sophas, auch Puz- und Aermelrohr; Beckenwerperstraße Nro. 1077.

Täglich frische gefüllte und ungefüllte Prilleken, Salzkuchen, Topfkuchen, Apfelkuchen, viel kleines Backwerk mit und ohne Gewürz; um geneigten Zuspruch bittet

Dan. Tolle, dem Schlosse gegenüber.

Gänzlicher Ausverkauf von Reisekoffern, Mantelsäcken, Hutfutteralen und mehreren in dieses Fach schlagenden Artikeln zu äußerst billigen Preisen; an der Hutfilternbrücke Nro. 201.

Frische Holst. Austern, Dorsch u. Russ. Caviar, fetter geräuch. Rhein-Bachs, Hamb. Bläcklinge, große Boißenb. Neunaugen bei C. F. Kruse, Görtelingerstraße.

Einige Wispel Hornspähne, wegen Mangels an Raum; in der Rammengießerstraße bei dem Rammachermeister Bierwirth.

Ein Bassethorn, mehrere Violinen, Violoncellos und Flöten, sehr billig; Langehof Nro. 2063 im Hinterhause.

Ein schöner ächter Pinscherhund, 1 Jahr

alt, welcher sehr sorgsam und wachsam ist, bei  
Johanne Berglein,  
Langedammstraße Nro. 2149,  
im Hinterhause.

Holland. Genever, Jamaica-Rum, eingemachte Kronsbeeren, reiner Kirschsafft, Distazien, trockene Rosenäpfel, Cayenne-Pfeffer, Präsentkäse, neue Mordeln, gesälzte Erbsen und Linsen u. mehr dergl., billigst, bei

F. W. Bruckmeyer & Comp.  
Neuestraße.

Vor Braunschweig.

Bei F. Kessel vor dem Petritzhore sind in Blüthe: Hyacinthen, Amaryllis formosissima, Maiblumen, Narzissen, Tazetten, Veilchen, Fieseda, Rosen und dergl. mehrere Pflanzen.

In Seesen.

Unterzeichneter hat ein junges wildes Schwein von einem Jahre zu verkaufen.  
Seesen, den 8. Februar 1834.

F. W. Barttling,   
Advocat und Notar.

### Vermietungen.

Eine Stube nebst Kammer, Holzgetaf und übrigen Bequemlichkeiten, auf Ostern; Wendenstraße Nro. 1579.

Eine Wohnung auf Ostern, von einer Stube und 2 Kammern, heller Küche und übrigen Bequemlichkeiten, hofwärts, auf der nördlichen Wilhelmsstraße Nro. 1527.

Eine Wohnung, bestehend aus einer Stube, 2 Kammern, Holzstall und übrigen Bequemlichkeiten, auf der Schöppensiedterstraße Nro. 1807.

Eine Stube, 2 Kammern parterre, nebst Küche und übriger Bequemlichkeit. Nachricht auf dem Egidienkirchhofe Nro. 5.

Eine freundliche Wohnung 2. Etage von einer tapezirten Stube, 2 Kammern und übrigen Bequemlichkeiten, sogleich oder auf Ostern; Langestraße Nro. 958, nahe am Radeflinte.

Auf Ostern eine kleine Stube, 1 bis 2 Kammern, Küche und übrigen Bequemlichkeiten, an ein Paar einzelner Leute; Nr. 1434, Wendenstraße.

Zwei Wohnungen; die eine besteht aus 2 Stuben nebst Alkoven, 2 Kammern, heller Küche u. die andere aus 1 Stube nebst Alkoven, Kammer, Küche u. an stille Leute; Schöppensiedterstraße Nro. 1829.

Mehrere billige Wohnungen; Nr. 2646, Neuestraße.

Eine in der lebhaftesten Gegend und straßenwärts belegene Wohnung, bestehend aus einer Stube und Stubenkammer und sonstigen Bequemlichkeiten, mit oder ohne Möbeln; auch würde dieselbe sich für Herrschaften zum Absteigequartier eignen. Näheres Papenstieg Nr. 29, eine Treppe hoch.

### Warnungs-Anzeige.

Ich warne hiemit Jeden, auf meinem oder meiner Frau Namen Jemand etwas zu borgen, indem für keine Bezahlung eingestanden wird.

Wilhelm Michaelis  
in Langelshelm.

### Dienst-Antrag.

Eine mit guten Zeugnissen versehene Person, welche in der Küche, wie im Haushalte und in der Wirthschaft gründlich erfahren ist, wünscht sogleich oder auf Ostern ein Unterkommen. Nähere Nachricht im Rosenhagen Nro. 2390.

Ein sehr rechtliches Mädchen, das bei einer Herrschaft 5 und bei einer andern 6 Jahre gebient hat, sucht auf Ostern ein Unterkommen; Nro. 1229 auf der Gasse, eine Treppe hoch, hofwärts.

### Todes-Anzeige.

Den am 7. d. Mts. Abends 6 Uhr erfolgten Tod meines geliebten Neffen, des Dr. jur. Albert Geitel, zeige ich im Namen der tief bekümmerten Gattinn und Geschwister des Verstorbenen, theilnehmen-

den Freunden und Verwandten gehorsamst an.

Braunschweig, den 10. Februar 1834,  
Louise du Roi,  
geb. Seitel.

Am 8. Febr. 1834 starb die Demoiselle Sophie Louise Johanne Röhrhand, Conventualinn des Klosters St. Egidii hieselbst, im 76. Jahre; solches zeigt Verwandten und Freunden gehorsamst an  
S. C. A. Langershausen.

Am 9. d. M., Abends nach 9 Uhr, verstarb unsere Mutter Johanne Dorothee Margarethe Reuhaus, geb. Kraus, im 81. Jahre ihres Alters an Altersschwäche.

Die hinterbliebenen Kinder.

Am 27. v. Mts. starb in Montpellier mein geliebter ältester Sohn, Theodor, in seinem 22. Lebensjahre, an der Auszehrung.

Nur die Hoffnung eines dereinstigen Wiedersehens giebt mir Kraft, auch diesen Verlust zu ertragen.

Wolfenbüttel, den 9. Februar 1834.

Wittwe Sophie Hoffmeister,  
geb. Lichtenstein.

### Kirchensachen in Braunschweig.

#### Popularität.

Katharinenkirche. Den 8. Febr., der Herzogl. Braunsch. Lüneb. Cammer- Assessor Herr Wilhelm Freiherr von Weltheim auf Weltheim und Fräulein Anna Henriette Adelheid von Bülow. Sod. Herr Carl Friedrich Rudolph Freiherr von Weltheim auf Nieder-Sickte u. Fräulein Bertha Luise Caroline Adelheid von Bülow.

### Vermischte Nachrichten.

#### Kunstgalerie.

Einem hochzuverehrenden Publikum macht Unterzeichneter die ergebenste Anzeige, daß seine Gallerie von Kunstgemälden von heute an und von Mittags 1 Uhr bis Abends 10 Uhr zu sehen ist. Die Aufstel-

lung dieser Kunstgemälde befindet sich in einem geheizten Locale in der Rose am Kohlmarke. Der Anschlagzettell wird das Nähere besagen.

C. Bley, Maler.

Ein sehr netter, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehener junger Mensch wünscht die Deconomie zu erlernen. Die Herren Deconomen, welche darauf reflectiren sollten, werden gebeten, im Hause Nr. 534 A. am Wilhelmithore gefälligst Anzeige zu machen.

#### Gartengesellschaft.

Zu einer besondern Berathung und zum Ballottement am 12. d. M., Nachmittags 3 Uhr, werden die Mitglieder der Garten-gesellschaft hiermit eingeladen.

Da ich meinen bisherigen Lotteriegeldhülfsen Stiefkind Rah, auch genannt Simon Kohn, aus Liebenau, gegründeter Ursache wegen am 7. d. M. aus meinem Geschäfte entlassen habe, so ersuche ich die geehrten Interessenten, welche Loose von demselben erhalten haben, die ferneren Einzahlungs- und Rückstandsgelder nur an mich zu bezahlen, widrigenfalls ich solche für nicht re-novirt ansehe.

L. Brandes,

Haupt-Lotterie-Collecteur in Braun-schweig, Gildensstraße Nro. 711.

### Hof- Theater.

#### Repertoire.

Dinstag den 11. Februar, zum Drittenmale: Die Puritanerin, oder: Der englische Hof im Jahre 1710, historisches Drama in 2 Acten, nach dem Französischen von G. Lebrun. Darauf: Tableau: Die Hochzeit der Thetis mit Pe-leus, oder: Das Urtheil des Paris, in drei Bildern. Plastisch-mimisch dargestellt. Arrangirt vom Herrn Balletmeister Weidner. Zum Dritten-male: Nach Sonnenuntergang. Posse in 2 Acten, nach dem Französischen von Georg Log.

Mittwoch den 12. Febr.: Richard Löwen-herz. Heroische Oper in 3 Acten, nach dem Fran-zösischen des Sedaine von Andre. Musik von Gre-try. NB. Eine Traumszene ist neu eingelegt.

Jahr



1834

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 37.

Mittwoch, den 12. Februar.

### Bekanntmachung.

In Gemäßheit der höchsten Bestimmung:  
daß die militairpflichtigen Dienstbo-  
ten bei den Canton-Commissionen ih-  
res Aufenthalts-Ortes und nicht bei  
den Canton-Commissionen ihres Ge-  
burts-Ortes zum Loosen für den hiesi-  
gen Militairdienst herangezogen wer-  
den sollen,

werden alle in hiesiger Stadt sich aufhal-  
tende militairpflichtige Dienstboten, welche  
entweder

- 1) im Jahre 1813 im hiesigen Lande ge-  
boren sind, oder
- 2) ohne im hiesigen Lande geboren zu sein,  
in demselben nach ihrer Geburt ihren  
gesetzlichen Wohnsitz erhalten und in  
beiden Fällen noch haben,

hiemit aufgefordert, sich, bei Vermeidung  
der gesetzlichen Strafen.

den 17ten des gegenwärtigen Mo-  
nats Februar, Nachmittags zwischen

2 und 4 Uhr auf dem Stadthause (in  
der kleinen Burg Nro. ass. 6) hie-  
selbst zu stellen,

und zur Eintragung in die hiesigen Canton-  
Rollen anzumelden, auch ihre Geburts-  
scheine, welche ihnen nach Vorschrift des  
Canton-Reglements, zu diesem Zwecke im  
hiesigen Lande unentgeltlich ertheilt werden  
sollen, mit zum Termine zu bringen.

Diejenigen hiesigen Einwohner aber, wel-  
che solche militairpflichtige Dienstboten in  
ihrem Dienste haben, werden bei eigener  
Verantwortlichkeit hiemit angewiesen, er-  
wähnte Dienstboten zu solcher Anmeldung  
anzuhalten, und davon, daß diese gesche-  
hen, sich genügende Ueberzeugung zu ver-  
schaffen, zu welchem Ende den sich Gemel-  
deten Bescheinigungen ertheilt werden sol-  
len.

Braunschweig, den 3. Februar 1834.

Der Stadt-Magistrat daselbst.

Bode.

## Gerichtliche Bekanntmachungen.

Amt Blankenburg.

Demnach der mittelfst Bekanntmachung vom 20. v. Mts. zur meistbietenden Verpachtung der zur Verlassenschaft weiland Blankenbuchs Wropp zu Treseburg gehörigen Grundstücke angesetzte Termin wiederum aufgehoben worden, so wird solches zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Blankenburg, den 7. Februar 1834.

Herzoglich Braunschw. Lüneb. Amt.  
v. Bernewich.

## Gerichtliche Verkaufungen.

Stadtgericht Braunschweig.

Auf den Antrag der jetzigen Eigenthümer soll der vor dem hiesigen Hohen- und Pestthore an der Goslarschen Heerstraße belegene, dem verstorbenen Kaufmann Carl Heinrich Degener hieselbst zugehörig gewesene Garten unter den im Verkaufstermine bekannt zu machenden Bedingungen am 14. Februar d. J.,

Morgens 10 Uhr, im Gebäude des Herzoglichen Kreisgerichts hieselbst öffentlich meistbietend verkauft werden.

Braunschweig, den 12. Jan. 1834.

Herzogl. Stadtgericht zweiten Bezirks.  
Ed. Niesell.

## Urtheile und Bescheide.

In Sachen des Debitweises des Postsecretairs Wilhelm Büscher betreffend, werden alle diejenigen, welche in dem am 25. März 1833 statt gehaltenen Liquidationstermine und hieselbst ihre etwaigen Ansprüche an die Büschersche Concursmasse nicht angemeldet haben, dem angedrohten Präjudice gemäß von derselben präcludirt.

Decretum im Herzoglichen Kreisgerichte  
Braunschweig, den 29. Januar 1834.

W. Frieße.

## Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Amt Blankenburg.

(S c h l u ß).

24. 1 Wiese auf dem Almsfelde an Rod

und Bange von den Heintr. Dörrigeschen Erben in Hüttenrode auf den Bergmann Georg Fischer, laut Adjudicationsscheins vom 10. Juni v. J.

25. Der in Timmenrode zwischen dem Gemeindefrüge und Huch belegene Kärnerhof sammt Zubehör und Garten, 30 Morgen Acker im Timmenröder Felde im Faltenfelde neben Schmidt und Meyer, 3 Grasetheilungen im Timmenröder Bruche, ein Pflingstbleek im Timmenröder Felde an Nabelt und Meier, 3 Morgen 50 □ Ruthen Schulmeierholzäcker neben Busse und Dörriß, 1 Morgen Schulmeierholzäcker an Dörriß und Nasehorn, vom Kärner Elias Fuchs auf den Ackermann Gotth. Nasehorn, laut Adjudicationsscheins vom 12. Juni v. J.

26. Die hinter Bienrode belegene Eggeröder Mahlmühle nebst 3 Gärten, der s.g. Glaubiger Grummetwiese und sämmtlichem übrigen Zubehör, die am s.g. Mühlenberge unweit der Mühle belegene Kirchplantage, 12 Morgen Acker im Bienröder Felde vor dem Scharfenberge am Bennefenrode neben Damköhler und Barleben, 7 Morgen Acker auf Bienröder Felde im Rattenklinte zwischen Kärner und Nasehorn, vom Müllermeister Michael Damköhler auf Joh. Heintr. Christian Damköhler, laut Contracts vom 4. Mai, conf. den 13. Juni v. J.

27. Die in hiesiger Stadt hinter dem Rathhause bel. Mahlmühle vom Müllermeister Michael Damköhler auf den Müllermeister Joh. Christian Carl Damköhler laut desselben Contracts.

28. Der zu Timmenrode sub Nro. 50 belegene Halbspännerhof mit 48½ Mrg. Erbacher, 59½ Mrg. Dienstacker, 2 Mrg. Schulmeierholzäcker, den Gärten hinter dem Hause, 4 Grasetheilungen im Timmenröder Bruche und einer Erbwiese bei Eggerode, der Hälfte des Mühlenbergs und ½ Morgen Acker auf Timmenröder Felde am Karlingsberge vom Ackermanne Gotth. Ra-

sehorn auf dessen Sohn Christian Raschorn laut Contr. vom 23. März, conf. den 13. Juni v. J.

29. Der zu Timmenrode zwischen der Gemeindeschenke und Becker belegene Halbspännerhof nebst einer Hufe Landes, 2 Weiserholzackerstücken, 1 Theilung zwischen Palm und Becker, 1 Theilung zwischen Gottfried und Matth. Raschorn, 1 Theilung zwischen Palm und Becker, 1 Pfingstkleck zwischen Wolf und Rabert, eine zum Torfstiche benutzte Wiese im Helsingener Bruche von dem Ackermanne Gotth. Raschorn auf dessen Sohn Gotth. Raschorn laut Contract's vom 23. März, conf. den 13. Juni v. J.

30. Das hieselbst sub Nro. ass. 317 bel. Wohnhaus sammt Zubehör von den Erben des Torfsinspectors Kimm auf die Ehefrau des Wuchschäfers Röbbeling, geb. Kessel, laut Abjud.-Scheins vom 13. Juni v. J.

31. Die zwischen dem Nebelsholze und Quersfurths Wiese belegene Wiese von den Georg Dörigischen Erben auf den Hrn. Oberhütten-Inspector Dasse in Rübeland, laut Abjudic.-Scheins vom 17. Juni v. J.

32. Das hieselbst sub Nro. ass. 86 bel. Wohnhaus nebst Zubehör vom Hrn. Landbauinspector Wolf auf den Maurermeister Friedrich Schmidt laut Abjud.-Scheins vom 17. Juni v. J.

33. Die neben ebengedachtem Wohnhause bel. Scheure von demselben auf den Bäckermeister Friedrich Salomon laut Abjud.-Scheins vom 17. Juni v. J.

34. Der vor Blankenburg an der Lühner Gasse neben Bröstedt belegene Garten nebst Zubehör von den Erben weil. Cammerdirectors Friedrichs auf den Gärtner Christ. Lattmann laut Contr. vom 23. Nov. 1832, conf. den 29. Juni v. J.

35. Das zu Börneke sub Nro. ass. 74 bel. Wohnhaus nebst Zubehör, der Hälfte des dahinter bel. Gartens und der Hälfte der dazu gehörigen Kobländerei vom Kothfassen Ernst Clemens auf den Handarbeiter

Zachar. Clemens laut Contr. vom 23. Nov. 1824, conf. den 29. Juni v. J.

36. Das sub Nro. ass. 74 zu Börneke bel. Kothhaus sammt Zubehör nebst der andern Hälfte des zum ebengedachten Hause gehörigen Gartens und der dazu gehörigen Erbäcker von demselben auf den Weinweber Joh. Clemens laut Contr. vom 23. November 1824, conf. den 29. Juni v. J.

37. 1½ Mgn. Acker am Neuwerker Wege neben Fessel; 1¼ Mrg. vor dem Pfaffenthale neben Herrmann, von den Erben der verheh. Vorstadt, geb. Heydecke, auf den Viehhändler Heinrich Vorstadt laut Erbvergleichs vom 3. Juli v. J.

38. 3½ Morgen Acker am Mühlenwege an Vorwerksacker von denselben Erben auf den Viehhändler Christian Vorstadt laut desselben Erbvergleichs.

39. Zwei Morgen Acker im Benzingenröder Felde im langen Steinfelde an Pfarracker und Wulfert; 1 Mrg. Acker im Heimbürger Felde im langen Felde an Mühlenhof und Klevs; ½ Morgen Acker im Benzingenröder Felde im Altfelde neben Weidemann und Pieper; 1 Mrg. Acker im Benzingenröder langen Felde neben Wulfert und Kleemann; ¼ des am Kirchberge über dem Heimbürger Försterhause liegenden Grasebergs; ¼ des am Ziegenberge neben Dammköhler bel. Grasebergs; eine Bitterkalkhütte auf Benzingenröder Felde an der Strubenburg von den Andreas Knocheschen Erben auf den Kalkbrenner Christoph Knoche laut Erbvergleichs vom 12. Jan., conf. den 10. Juni v. J.

40. 2½ Mrg. Acker am Schützenberge im Benzingenröder Felde neben Müller und Pfarracker; ¼ des eben beschriebenen Grasebergs; ¼ des Grasebergs am Ziegenberge, von denselben Erben auf den Kalkbrenner Friedr. Knoche laut desselben Erbvergleichs.

41. Das zu Heimbürg sub Nro. ass. 23 neben Greve und Grimm bel. Kothhaus; 2¼ Mrg. Acker auf der Klus im Heimbürg



ger Felde neben Schweinesuß und Ruhe; 3 Mrg. Acker im Wenzingeröder Felde an Altemann und Pfarrader;  $\frac{1}{2}$  des Grasebergs am Ruchberge;  $\frac{1}{2}$  des Grasebergs am Riegenberge, von denselben Erben auf den Rothsassen Wilhelm Knoche laut dess. Erbvergleichs.

42. Zwei Morgen Acker auf Wenzingeröder Felde neben Knoche und Hoyer;  $\frac{1}{2}$  Mrg. Acker im Wenzingeröder Felde, im Mittelfelde neben Weidemann und Knoche;  $\frac{1}{2}$  der im Wenzingeröder Felde im Pfuhle belegenen Wiese, von denselben Erben auf die Ehefrau des Ackermanns Wulfert, geb. Knoche, laut dess. Erbvergleichs.

43.  $\frac{1}{2}$  Morgen Acker auf Wenzingeröder Felde auf dem Tiefenbache neben Schmidt und Hoyer von den Jacob Meierschen Erben auf den Körner Ernst Meier laut Erbvergleichs vom 8. Juni, confirm. den 23. Juni v. J.

44. Ein Morgen Acker auf Wenzingeröder Felde unter dem hohlen Wege neben Wasse und Knops von denselben Erben auf den Ackermann Christian Meier laut dess. Erbvergleichs.

45.  $\frac{1}{2}$  Mrg. Acker auf Wenzingeröder Felde auf dem Hofeswege neben Wulfert und Meier, 1 Morgen daselbst im kurzen Steinfelde neben Kessel und Meier, von denselben Erben auf die Ehefrau des Schmiedemeisters Emilie geb. Meier laut dess. Erbvergleichs.

46. Das zu Neuwerk neben Friedr. Bode belegene Wohnhaus sammt Zubehör von dem Hammer-Schmiedemeister Angerstein auf dessen Sohn Andr. Angerstein, laut Contr. vom 15/25. Juli v. J.

47.  $\frac{1}{2}$  Morgen Acker hinterm Siefert neben Hünze,  $\frac{1}{2}$  Morgen im Sande neben Bodenstein, von den Erben des Rothsassen Achilles auf dessen Wittwe geb. Holzhausen, laut Erbvergleichs vom 14. Juni, conf. den 5. August v. J.

48. 1 Morgen Acker im Pflümchen-Teich an Schlierbake von denselben Erben

auf die Kinder weil. Cantors Achilles, laut desselben Erbvergleichs.

49.  $\frac{1}{2}$  Morgen Acker am Siefert an Holzhausen,  $\frac{1}{2}$  Morgen neben demselben, von denselben Erben auf den Rothsassen Dietrich Achilles, laut dess. Erbvergleichs.

50. 1 Morgen Acker auf dem Westerhäuser Lappen an Bodenstein von denselben Erben auf die Erben der Ehefrau des Schäfers Kühne geb. Achilles, laut desselben Erbvergleichs.

51. 1 Morgen Acker im Boche an Hartung, im Börnecker Felde, von denselben Erben auf Christoph Achilles, laut desselben Erbvergleichs.

52. Das zu Bienrode sub Nro. ass. 8 belegene Rothhaus, 3 Morgen Wiese und Acker am Itchenpfuhle zwischen einer Amtswiese und der Schmoke, 1 Mrg. Acker auf Bienröder Felde auf dem Ebernbruche neben Grashoff und Dampföhler, 1 Mrg. Acker daselbst an Sonnenfelde neben Bodenstein und Könnemann, vom Rothsassen Christian Pieper auf den Waldbauarbeiter Joh. Christian Pieper, laut Contracts vom 15. August v. J.

53. Das zu Rübeland neben Gropp und Quersfurth belegene Wohnhaus nebst Zubehör,  $3\frac{1}{2}$  Tagewerk Wiese auf Hüttenröder Felde an der Hammeltrift neben Werner und Kallmeier, vom Bergmanne Heinr. Quersfurth auf die unverehelichte Wilhelmine Quersfurth und den Bäcker August Müller, laut Contr. vom 18/30. August v. J.

54. Das zu Börneke sub Nro. ass. 33 belegene Wohnhaus sammt Zubehör, Garten, Gemeinetheilung am Siefert und 2 Weidenbleeken in der See und Lüttchen-Börneke, von den Dietrich Heineschen Erben auf den Rothsassen Heinr. Heine, laut Contr. vom 6. Juli, conf. den 23. August v. J.

55.  $1\frac{1}{2}$  Morgen Acker vor dem Regensteinen und in denselben hinschießend, von der Ehefrau des Schustermeisters Linde-

mann geb. Ebbecke auf den Zinngießer Dvish, laut Contr. vom 29. März 1826, conf. den 27. August v. J.

56.  $\frac{3}{4}$  Morgen Acker im hiesigen Felde im Münchenfelde neben Niehoff und Klosteracker, vom Schneidermeister Joh. Fuchs auf den Tischlermeister Wilh. Luther, laut Contr. vom 28. Juni, conf. den 3. September v. J.

57. Ein zu Hüttenrode auf der Höhe zwischen Fischer und Winterling belegenes Haus nebst Garten, 2 Eisensteinsgruben auf dem Sonnenberge und am Holzberge, von den Daniel Fischerschen Erben auf die Ehefrau des Christian Müller geb. Fischer, laut Abjud.-Scheins vom 6. Sept. v. J.

58. Die im Hüttenröder Felde am Volkerkops im Kaltenthale an der Elbingeröder Domainenwiese belegene, 8 Tagewerk haltende Wiese vom Lederhändler Just Bindfeil auf den Mahlmüllermeister Christian Kößling, laut Contr. 9. Juli, conf. den 9. Septbr. v. J.

59. Die im Rübeländer Felde auf dem Kreuzfliege neben Kerrmann und Hünze belegene  $4\frac{1}{2}$  Tagewerk Wiese von den Gebrüdern Heinr. und Christian Vorstadt auf den Delmüller Friedr. Berke in Rübeland, laut Contr. vom 21. Juni, conf. den 10. Septbr. v. J.

60. 1 Morgen Acker im hiesigen Felde auf dem Westerhäuser Lappen neben Boddenstein von der Wittve des Kothsassen Achilles geb. Holzhausen und dem Schäfer Kühne auf den Schneidermeister Achilles, laut Contracts vom 10. August, conf. den 11. Septbr. v. J.

61. 1 Morgen Acker auf Wieneröder Felde auf dem Kamppe neben Göbel und Damsköhler,  $\frac{3}{4}$  Tagewerk Wiese auf Gattenstedter Felde hinterm Eichenberge, von den Erben der verchel. Pieper geb. Damsköhler auf Christian Pieper, laut Contr. vom 15. August, conf. den 12. Septbr. v. J.

62.  $\frac{1}{2}$  Morgen Acker im Timmenröder Felde an der Kurburg neben Hage und

Krebs von den Erben der Wittve des Zacharias Krebs geb. Behrens auf den Maurer Christian Krebs, laut Erbvergleich vom 6/17. Septbr. v. J.

63.  $\frac{7}{8}$  Morgen Acker im hiesigen Felde neben Krebs und dem Grase von denselben Erben auf die Ehefrau des Schneidermeisters Hage geb. Krebs, laut dess. Erbvergleichs.

64. 2 Morgen Acker im hiesigen Felde auf den Westerhäuser Unterlappen zwischen Bessehorn und Stadtpredigerwittwenacker von den Jac. Hartungschen Erben auf den Kothsassen Gottfr. Köbbel, laut Abjud.-Scheins vom 17. Septbr. v. J.

65. Das hieselbst sub Nro. ass. 15 belegene Wohnhaus nebst Zubehör von der Wittve des Schuhmachermeisters Schulze geb. Deike auf den Müller Heinr. Buch und dessen Ehefrau geb. Sattler, laut Contracts vom 13/17. Septbr. v. J.

66.  $1\frac{1}{2}$  Morgen Acker auf Hüttenröder Feldmark vor dem Dorfe an der Haferzaunsbreite und Kruse,  $\frac{1}{8}$  Morgen Acker daselbst am Kuhteiche neben der Trift und Marre, 2 Morgen Acker daselbst beim Rippnbache an der Trift und Marre, von den Erben weil. Kuntmanns Koch auf den Hrn. Rudolph Koch, laut Abjud.-Scheins vom 17. Septbr. v. J.

67. Das hieselbst sub Nro. ass. 337 belegene Wohnhaus sammt Zubehör, 1 Morgen Acker im hiesigen Felde vor dem Heidelberge neben Bethe und Kärner, von der unverchel. Katharine Kärner auf den Leineweber Georg Voigt und dessen Ehefrau geb. Blume, laut Contr. vom 20. März, conf. den 21. Septbr. v. J.

Blankenburg, den 7. Januar 1834.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt.

v. Bernerwitz.

### Auktionen.

In Folge einer Verfügung des Herzoglichen Kriegs-Collegii sollen verschiedene Militair-Bekleidungs- und Equipirungs-

Gegenstände, worunter Tschakots von Filz und Leder, Gegenstände von Leinwand und Silbertressen u. s. sich befinden, nächstkommenden Donnerstag, den 13. d. Mts., im Locale des Herzogl. Montirungs-Magazins, am Augustthore hieselbst, meistbietend gegen baare Bezahlung in Conventions-Münze verkauft werden. Kaufslustige werden hierdurch eingeladen, sich an dem genannten Tage, um 10 Uhr Vormittags, in dem erwähnten Locale einzufinden.

Braunschweig, den 8. Februar 1834.  
Der Director des Herzogl. Montirungs-Magazins.

H a h n.

### Verpachtungen.

In Salzgitter.

Da, auf geschehenen Antrag der Brauerei zu Salzgitter, die dasige Bierbrauerei von Oßtern 1831 an auf zwölf nach einander folgende Jahre meistbietend verpachtet werden soll, wozu, wenn annehmlich gebothen wird, einziger Termin auf

Freitag, den 21. Februar d. J., angesetzt ist, so haben sich Pachtlustige solchen Tages, Morgens 10 Uhr, auf dem Rathskeller in Salzgitter anzufinden, und können die Pachtbedingungen entweder beim hiesigen Amte, oder beim Magistrat in Salzgitter eingesehen, oder auf Verlangen gegen Erstattung der Copialien abschriftlich mitgetheilt werden.

Signaturm Liebenburg, den 23. Januar 1834.

Königl. Großbr. Hannov. Amt.  
L. v. Reiche. Neubaus.

### Gestohlene.

In der Nacht vom 5. auf den 6. d. M. sind aus der Kirche zu Gr. Gleidingen mittelst Einsteigens durch ein Fenster folgende Sachen:

- 1) zwei weiße leinene Altardecken, 2½ Ellen lang und 2 Ellen breit, von denen das eine ältere ganz, das andere neuere aber nur an drei Kanten mit weißem

Zwirn ausgenähet und das letztere insbesondere an einem darin befindlichen Loche kenntlich ist,

- 2) ein 1 Elle breites und langes Tuch von graubuntem Kattun,
- 3) ein leinenes doppeltes Handtuch, worin die Buchstaben J. H. St. und darunter eine kleine Krone mit blauem Garne eingenähet sich befinden, und
- 4) etwa 1  $\text{R}$  6 ggr in gutem Kupfergelbe und etwa 1  $\text{R}$  12 ggr in schlechter Kupfermünze nach zuvor geschehener gewaltsamer Erbrechung des Armenkastens,

entwendet worden.

Es wird daher ein Jeder, welcher etwas, was zur Entdeckung des Diebes führen könnte, in Erfahrung bringen sollte, hierdurch aufgefordert, davon sofort bei dem unterzeichneten Amte Anzeige zu machen.

Bechelde, den 8. Februar 1834.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt hieselbst.  
C. Hartmann.

### Verlorenes.

Den 10. d., Nachmittags, ist ein gelber Pinscherhund entlaufen. Der jetzige Besitzer wolle ihn gefälligst wieder abliefern: Bohlweg Nro. 2095.

Am Sonntage den 9. d. Mts. auf dem Wege vom weißen Rosse bis zur Langendammsstraße das Obertheil einer silbernen Strichhülse. Der Finder wird gebeten, solches gegen eine angemessene Erkenntlichkeit wieder abzuliefern: Langendammsstraße Nr. 2151.

### Gefundenes.

Ein zugelaufener Pinscherhund steht gegen die Insertionsgebühren und Futterkosten wieder zu bekommen; Friesenstraße Nro. 2166.

### Verkaufungen.

Vier Bände von Adelungs Wörterbuch nebst 2 Ergänzungs-Bänden zu demselben von Campe; Höhe Nro. 2793 a.

Nro. 493 auf der Südstraße ein Kleiderrock und 2 Westen für einen Confirmanden passend, zu verkaufen.

In Waage.

Zwei fette Schweine. Das Nähere beim Krüger Herweg.

### Vermietungen.

Am Magnithore Nro. 2260 im Hinterhause eine Wohnung von einer Stube, 2 Kammern und sonstigem Zubehör.

Eine tapezirte Wohnung 2ter Etage von 2 Stuben, Ofen, verschließbarem Vorsaal, Küche nebst Speisekammer, 3 Kammern, einem Verschlage im Keller, an stille Leute, auf Ostern; Schöppensiedterstraße Nro. 1826.

Eine Wohnung auf Ostern, bestehend in 1 auch 2 Stuben, 3 bis 4 Kammern, heller Küche, Keller, Holzgefaß und übrigen Bequemlichkeiten, zweiter Etage; Knochenhauerstraße (Altstadt) Nro. 525.

Eine Stube mit 1 auch 2 Kammern nebst übrigem Zubehör, auf Ostern, an rechtliche Leute; Beckenwerperstraße Nro. 1057.

Einige Böden zum Kornaufschütten; am Wollmarke Nro. 1181.

Auf Ostern eine tapezirte Stube und Stubenkammer nebst noch 2 Kammern, großer heller Küche und verschließbarem Keller, an stille Leute ohne Gewerbe; Nro. 2604, Schuhstraße.

Eine große und eine kleine Wohnung mit nöthigen Kammern, Brunnenwasser und allen Bequemlichkeiten; Wendensstraße Nro. 1425.

Eine Wohnung von einer Stube und 2 Kammern, straßenwärts; am Magnifikthofe Nro. 2277.

Auf Ostern im Hause Nro. 1915 auf dem Steinwege, ganz nahe den Herzogl. Gärten, 3 Stuben, mehrere Kammern, Küche und Holzraum, in der dritten Etage, Keller, Mitgebrauch des Waschhauses und

der Böden zum Trocknen der Wäsche, an einen einzelnen Herrn, Dame, oder an eine Familie ohne Kinder.

Eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, einem Laden, Küche und übriger Bequemlichkeit, auf Ostern; Nro. 765 auf dem Altstadtmarkte.

Auf Ostern eine Wohnung 2ter Etage, bestehend aus 2 Stuben, 2 bis 3 Kammern, Küche nebst Keller und Holzgefaß, an stille Leute; Kannengießerstraße Nro. 2701.

Im Hause 2037, Wohlweg, 2 Wohnungen, die eine straßenwärts mit 1 Stube, 2 Kammern, Küche und übrigen Bequemlichkeiten; die andere hofwärts mit 1 Stube, 2 Kammern und dem Uebrigen.

### Geld = Antrag.

3000  $\times$  Conv.-Münze, Pupillengelder, auf Ostern, zur ersten und sichern Hypothek. Das Nähere Wohlweg Nro. 2037.

### Dienst = Antrag.

Ein junges Mädchen von einer rechtlichen Familie sucht auf Ostern eine Herrschaft, bei Kindern oder einzelnen Leuten; Schöppensiedterstraße Nro. 1805.

### Dienst = Bedürfnis.

Es wird ein junger Mensch von 16 bis 18 Jahren in Dienst gesucht, der zugleich die Hausarbeit mit versehen kann. Das Nähere ist zu erfahren Wendensstraße 1414.

### Kirchensachen in Braunschweig.

#### G e b o r n e.

Martinuskirche. Den 8. Januar, des Herzogl. Braunschw. Cammer-Assessors Herrn Carl Georg Heint. Hein Sohn, Friedrich Robert.

### Vermischte Nachrichten.

Da ich meinen bisherigen Lotteriegeldhülsen Skriptind Kaß, auch genannt Simon Kohn, aus Liebenau, gegründeter Ursache wegen am 7. d. M. aus meinem Geschäft

entlassen habe, so ersuche ich die geehrten Interessenten, welche Loose von demselben erhalten haben, die ferneren Einzahlungs- und Rückzahlungsgelder nur an mich zu bezahlen, widrigenfalls ich solche für nicht-rezessiert ansehe.

P. Brandes,  
Haupt-Potterie-Collecteur in Braun-  
schweig, Wildenstraße Nro. 711.  
Gartengesellschaft.

Zu einer besondern Berathung und zum Wälletement am 12. d. M., Nachmittags 3 Uhr, werden die Mitglieder der Gartengesellschaft hiermit eingeladen.

Welt und Metamorphosen-Theater  
im Saale des großen Kasseehauses in der  
Breitenstraße.

Der Unterzeichnete hat die Ehre, einem hohen und verehrungswürdigen Publikum bekannt zu machen, daß während der Messe jeden Tag zwei Vorstellungen gegeben werden, die erste beginnt um 4 Uhr, die zweite um halb 7 Uhr, und jedesmal mit neuen Veränderungen; wozu höflichst einladet  
H o r n u n g, Mechanikus.

Ein Bursche von rechtlichen Eltern, der Fuß hat, die Schuhmacher-Profession zu erlernen, kann sogleich oder Dstern in die Lehre treten; Langestraße Nro. 971.

Es wünscht eine gesunde Person als Amme oder Wärterin ihr Unterkommen. Nachricht Papenstieg Nro. 32.

Auf Dstern eine vermalte Stube nebst Cabinet und Kammer. Näheres Nr. 480 a. am Bruchthore, eine Treppe hoch.

A-Allen Freunden einer guten Handschrift die ergebene Anzeige, daß binnen Monatsfrist selbst die Unleserlichste zur guten und flüssigen umgewandelt wird. Mit Bezug auf meine Anzeige vom vor. Monat bemerke ich zugleich, daß, da Be-

führt die Sicherheit des Verfahrens bekunden, das gegenseitige Vertrauen von heute an getheilt, und daher das Honorar von 2 Louisd'or à Person zur Hälfte zu Anfange und der Rest am Ende des Cur-

fuß entrichtet wird.

Braunschweig, den 10. Februar 1834.

J. H. Schmitz,  
Bohlweg, beim Conditor Herrn  
Müller.

In Magdeburg.

Verkauf einer hochveredelten-  
Schäferei.

Eine in bester Pflege gehaltene hochveredelte Schäferei von 431 Stück Muttervieh, 370 Hammeln und 5 Böden, seit langjährigem Bestehen von jeder erblichen Krankheit und namentlich von Knuppen und Trabern befreit, wovon der Stein Wolle im vorigen Jahre mit 17  $\text{S}$  bezahlt wurde, weist Veränderungen halber Kauffähigen zum sofortigen Ankauf nach

der Commissions-Agent Reiß zu Magdeburg, Georgenplatz Nro. 8.

## S o f - T h e a t e r .

### Repertoire.

Mittwoch den 12 Febr.: Richard Löwenherz. Heroische Oper in 3 Acten, nach dem Französischen des Gebaine von Andre. Musil von Gretry. NB. Eine Traumszene ist neu eingelegt.

## Getreidepreise in Braunschweig.

Vom 2. bis zum 8. Februar 1834

einschließlich.

	in Conventions-Münze		
	der Himte		der Wispel
Weizen	26 — 28 $\text{mk}$	28 $\frac{3}{4}$ bis	31 $\text{S}$
Rocken	20 — 21 —	21 $\frac{1}{2}$ —	23 —
Gerste	15 $\frac{1}{2}$ — 17 —	16 $\frac{3}{4}$ —	18 —
Hafer	11 — 13 —	12 —	13 $\frac{1}{2}$ —
Erbfen	27 — 30 —	29 $\frac{1}{2}$ —	33 —

U n t e r      H ö c h s t e r      G e n e h m i g u n g .

Jahr



1834

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 38.

Donnerstag, den 13. Februar.

### Bekanntmachung.

Auf das Gesuch des hiesigen Bürgers Ehlers, um Ertheilung der Concession zur Feilschlächtere und der Schenkwirthechaft, wird demselben in Gemäßheit Rescripts der Herzogl. Kreis-Direction vom 4. d. M. damit zur Resolution ertheilt:

daß dem Gesuche gewillfahrt sei und Supplikant mit den fraglichen Gewerben behuf Erlangung der erforderlichen Gewerbebescheine in dem nächsten Gewerbesteuer = Supplementair = Etat aufgenommen werden solle.

Wolfenbüttel, den 5. Februar 1834.

Der Stadt = Magistrat daselbst.

L. Kubel.

### Gerechtliche Verkaufungen.

Stadtgericht Braunschweig.

In Sachen des Kaufmanns Herrn Johann Heinrich Wilmersding, als zeitigen Administrators der Stiftung der Wittwe des Kaufmanns Roosen geb. Gayen, Klä-  
rerinn, wider den hiesigen Gärtner Hein-

rich Martin Levin Grasemann, Beklagten, ist wegen ausgeklagter Capitalzinsen sammt Kosten die Subhastation des dem Beklagten zugehörigen, in der Kupfertwete hieselbst sub Nro. assec. 1043 belegenen Hauses nebst Hofe und Zubehör erkannt und zu dessen meistbietendem Verkaufe Termin auf

den 22. Mai 1834,

Morgens 10 Uhr, im Gebäude des Herzoglichen Kreisgerichts vor der Burg angesetzt, woselbst Kauflustige sich anzufinden und nach Anhörung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben haben.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Realansprüche an das fragliche Haus zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter citirt, in dem angesetzten Termine bei Strafe des Ausschlusses ihre Forderungen anzumelden und so viel als thunlich zu beschleunigen.

Braunschweig, den 5. Novbr. 1833.  
Herzogliches Stadtgericht ersten Bezirks.  
F. Rosenthal.

Zur Gabelde.

Zur Veräußerung Herzogl. Cammer, Districten der Domänen, zu Braunschweig, sollen folgende in hiesigen Flecken, resp. vor denselben belegene Grundstücke, als:

- 1) der Platz, auf welchem das vor 2 Jahren eingekaufte Amts-Tagelöhnerhaus Nro. ass. 67 litt. I gestanden hat,
- 2) das Tagelöhnerhaus Nro. ass. 67 litt. I, oder jetzige Gefangenenhaus, und
- 3) das neben dem Pfalschen Anbauerhause an der Heerstraße belegene alte Tagelöhnerhaus,

öffentlich meistbietend verkauft werden, und ist zu diesem Entzwecke Termin auf den 26. dieses Monats

angesetzt, in welchem Kaufslustige, Morgens 9 Uhr, vor hiesigem Herzogl. Amte sich einzufinden, damit aufgefordert werden.

Die Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Gabelde, den 1. Februar 1831.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt.

E. Lyncker.

Land- und Stadtgericht Achtersleben.

Es soll der den Erben des Dr. Anton Friedrich Wühring gehörige, zu Gochstedt sub Nro. 42 belegene, auf 10516  $\text{q}$  12 Egr. gerichtlich abgeschätzte Ackerhof nebst Zubehör, Garten und 199 Morgen Acker in dem auf den 15. März d. J.

Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Oberlandes- (Gerichts-) Referendarins Hentrich auf dem Rathhause in Gochstedt angetreten Termine, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Achtersleben, den 17. Januar 1834.

Königl. Pr. Land- und Stadtgericht.

Seiler.

Präsident Peine.

Beauf. Auseinandersetzung der Erben weil. Dekanem Mirus zu Peine soll auf Antraa der Erben und mit Genehmigung des Königl. Puvillen-Collegii zu Hildesheim, der in Peine belegene schriftsässige

fg. Mirus'sche Hof nebst Recht und Gerechtigkeiten, bestehend in einem großen zur Betreibung der Dekonomie und sonstiger Gewerbe eingerichteten Wohnhause, mehreren Scheunen und Nebengebäuden, einem geschlossenen Hofplatz, 2 Gärten und einem Schaffstalle, öffentlich, und zwar einzeln wie in complexu, verkauft werden, und wie hiezu Termin auf

Sonnabend den 29. März 1834,

Morgens 11 Uhr zu Rathhause anberahmt ist, als werden Kaufsliebhaber hiedurch geladen, und können die Bedingungen bei dem Herrn Advocaten Wiesenhavern und der Wittwe Mirus 8 Tage vor dem Termine eingesehen werden.

Gleichzeitig werden alle, welche Forderungen oder Rechte an den Mirus'schen Nachlaß zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter geladen, dieselben in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte, in dem oben beregten Termine, und zwar bei Strafe ausgeschlossen zu werden, anzugeben und klar zu machen.

Peine, den 9. Januar 1834.

Der Magistrat.

v. T r a m p e.

### Gerichtliche Vorladungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach des weil. hiesigen Tagelöhners Ludwig Kestner nachgelassener Sohn Carl Friedrich Wilhelm Kestner, welcher alhier im Jahre 1762 geboren, vor vielen Jahren sich von hier entfernt und von seinem Leben und Aufenthaltsorte seither keine Nachricht gegeben hat, derselbe auch, wenn er noch leben sollte, das 70ste Lebensjahr überschritten haben würde, und nun jetzt auf dessen Todeserklärung angetragen ist, so wird der obgenannte Carl Friedrich Wilhelm Kestner hiedurch aufgefordert, sich spätestens in dem auf

den 16. Juni 1834

angesehten Termine Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst in Person

oder durch Bevollmächtigte einzufinden, über sein Leben und seine Person sich gehörig auszuweisen und sein unter Curatel befindliches Vermögen in Empfang zu nehmen, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und über dessen Vermögen den Rechten gemäß verfügt werden soll.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an des Verschollenen Nachlaß aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben vermeinen sollten, hiedurch gleichfalls aufgefördert, solche in dem angeordneten Termine sub poena praecclusi anzumelden.

Gegeben Braunschweig, den 3. Decem-  
ber 1833.

Herzogliches Kreisgericht allhier.

E a m p e.

In Sachen den Nachlaß des weiland Kaufmanns Johann Christoph Villie hieselbst betreffend, werden auf Ansuchen des Villieschen Curators, Herrn Advocaten Zimmermann, behuf Feststellung des Passivbestandes des Nachlasses alle diejenigen, welche an die Villiesche Verlassenschaftsmasse aus irgend einem Rechtsgrunde Anforderungen zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter citirt, in dem auf

den 5. März d. J.,

Morgens 10 Uhr, vor Herzogl. Kreisgerichte angeordneten Termine ihre Forderungen bei Strafe des Ausschusses gehörig anzumelden und die in Händen habenden Beweisthümer zu produciren.

Braunschweig, den 17. Januar 1834.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

P. H a a f e.

Burgvoigtei Cella.

Demnach die für weil. Landgestütbedienten Wilhelm Blanke von hiesiger Neustadt nachgelassene minderjährige Kinder bestellten Vormünder, Wittwe Blanke und Amtsgeschworne Deefe, die Erbschaft des Verstorbenen nur cum beneficio legis et inventarii antreten zu wollen erklärt und auf convocatio creditorum angetragen haben,

so werden alle und jede, welche an den Nachlaß des gedachten Wilhelm Blanke aus irgend einem Grunde Forderungen oder Ansprüche zu haben vermeinen, kraft dieses peremptorie und bei Strafe des Ausschusses aufgefordert, solche in dem auf

den 19. April d. J.

Mittags 12 Uhr angeordneten Termine bei hiesiger Burgvoigtei anzugeben und klar zu machen.

Cella, den 22. Januar 1834.

Königl. Großbritannisch Hannoverische  
Burgvoigtei.

Sch a e r. Egger s. Ostermeyer.  
Wynken.

Amt Liebenburg.

Heinrich Bissel aus Verstedt, welcher im Jahre 1812 als westphälischer Chasseur- Carabinier mit nach Rußland marschirt und nicht zurückgekehrt ist, wird hiedurch aufgefordert, binnen Jahresfrist und spätestens in dem auf

den 24. October künftigen Jahres,

Morgens 10 Uhr,

angesehenen Termine so gewiß sich zu melden, als er sonst für todt erklärt und sein Vermögen den bekannten nächsten Erben ausgeantwortet werden wird.

Zugleich werden alle diejenigen, welche von dem Leben des p. Bissel Nachricht besitzen, ersucht, solche dem hiesigen Amte mitzutheilen.

Liebenburg, den 24. October 1833.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.

H a s e n b a l g.

Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Amt Lutter am Barenberge.

In Gemäßheit eines unterm 9. d. Mts. vorgetragenen und heute bestätigten Kaufcontractes hat der Waldarbeiter Zul. Pahl zu Wolfsburg das in dieser Ortschaft sub Nro. assec. 30 bel. Brinkfägerwesen nebst Zubehör, bestehend in einem Garten von 60 Ruthen, an den dasigen Brinkfäger Es.



Paßl eigenthümlich übertragen, welches hiez mit Öffentlich bekannt gemacht wird.

Hutler am Warenberge, den 21. Januar 1834.

Herzogl. Amt daselbst.  
Wogler.

### Verpachtungen.

In Braunschweig.

Ein Garten,  $\frac{1}{2}$  Morgen groß, mit guten Obstbäumen besetzt, sogleich. Das Nähere auf Böfels Garten an der Weiche vor dem Wendenthor.

In Angelutter.

Auf den Antrag der hiesigen Stadtbehörde soll die auf Michaelis d. J. pachtlos weidende Gännerrei-Schäferei nebst Zubehör und Gerechtsamen, als: Wohnung, Stall- und Scheunengebäude, 2 Gärten, 11 Morgen 4 Rthn. Acker, die Benutzung des Mürdelagers und freie Hub und Weide auf hiesiger Feldmark

am 5. März d. J.

auf sechs Jahre öffentlich meistbietend verpachtet werden, und wollen sich die Pachtlustigen am gedachten Tage Morgens 11 Uhr vor hiesigem Herzogl. Amte einfinden.

Hönig-Hutler, den 28. Januar 1834.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt.

W. Borwerk.

In Mätle.

Zur Verpachtung des Pfarrwittwenhauses in Mätle von Ostern d. J. an ist Termin auf

den 21. d. Mts.

angesezt, und wollen sich die Pachtlustigen an solchem Tage Nachmittags 2 Uhr im Arzge zu Mätle einfinden.

Hönig-Hutler, den 8. Februar 1834.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt.

W. Borwerk.

### Auctionen.

In St. Wäden.

Auf den Antrag des zum Lehmannschen Debitwesen bestellten Curators und Con-

trabictors, Herrn Advocaten Stegmann zu Gandersheim, sollen circa 700 bis 800 Malter Brennholz, welche in der zum Gute Sedishausen gehörigen Forst gehauen sind, öffentlich meistbietend verkauft werden. Es ist hiez zu Termin auf

den 17. dieses Monats,

Vormittags 9 Uhr, im Wöhlerschen Gasthose zu Klein-Rhüden angesetzt, in welchem Kauflustige sich präcise einzufinden und nach eröffneten Bedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben haben.

Decretum Seesen, den 3. Febr. 1834.

Herzogliches Amt daselbst.

Meyenberg.

### Verlorenes.

Ein Geldbeutel von Perlen gestrickt, worin etwas Geld befindlich, von dem Damme bis zur Messe. Der Finder wird gebeten, ihn gegen eine gute Belohnung abzuliefern: Langedammstraße Nro. 2291.

Seit Sonnabend ist durch Abbrechen des Dehrs ein mittelgroßes goldenes Petschaft mit einem rothen Carniol von der Uhrkette verloren und ist man erbötig, dem Finder ein sehr angemessenes Douceur bei Rückgabe einzuhändigen: Turniersstraße Nro. 630.

### Gestohlenes.

In der Nacht vom 5. auf den 6. d. M. sind aus der Kirche zu Gr. Gleidingen mittelst Einsteigens durch ein Fenster folgende Sachen:

- 1) zwei weiße leinene Altarläden,  $2\frac{1}{2}$  Ellen lang und 2 Ellen breit, von denen das eine ältere ganz, das andere neuere aber nur an drei Ranten mit weißem Zwirn ausgenähet und das letztere insbesondere an einem darin befindlichen Loche kenntlich ist,
- 2) ein 1 Elle breites und langes Tuch von graubuntem Rattun,
- 3) ein leinenes doppeltes Handtuch, worin die Buchstaben J. H. St. und darun-

ter eine kleine Krone mit blauem Garne eingenähet sich befinden, und

- 4) etwa 1  $\text{R} 6 \text{ gr}$  in gutem Kupfergelde und etwa 1  $\text{R} 12 \text{ gr}$  in schlechter Kupfermünze nach zuvor geschehener gewaltsamer Erbrechung des Armenfastens,

entwendet worden.

Es wird daher ein Jeder, welcher etwas, was zur Entdeckung des Diebes führen könnte, in Erfahrung bringen sollte, hierdurch aufgefordert, davon sofort bei dem unterzeichneten Amte Anzeige zu machen.

Wexhede, den 8. Februar 1834.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt hieselbst.  
C. Hartmann.

### Literarische Anzeige.

Für Kirchen und Schulen, Singvereine und Freunde des religiösen Gesanges.

#### Einladung zur Subscription.

Da das Bedürfnis eines vollständigen Choralbuches zu sämmtlichen gebräuchlichen Gesangbüchern des Königreichs Hannover längst gefühlt und ausgesprochen ist, so beabsichtigt Unterzeichneter, um mehrseitigen Aufforderungen entgegen zu kommen, ein so eben vollendetes Werk, sobald durch Subscription die Kosten des Drucks gedeckt sein werden, schön lithographirt, herauszugeben. Dasselbe führt den Titel:

»Allgemeines Choralmelodienbuch, zunächst zu den verschiedenen gebräuchlichen Kirchen- und Schulgesangbüchern der evangelischen Gemeinden des Königreichs Hannover, nebst den im Ritus gebräuchlichen Intonationen, Responsorien u. für Eingehöre und für die Orgel oder das Pianoforte vierstimmig ausge-  
»setzt und mit beziffertem Bass auf zwei Systeme zusammengestellt Op. 28.«

Außer 3 Registern enthält dasselbe auf 23 Bogen (à zu 8 Seiten in 4to) 250 Melodien unter Angabe ihrer Componisten, so weit sich selbige auffinden ließen, und der

bezüglichen alten Kirchentonarten. Der sehr billige Subscriptionspreis von  $1\frac{1}{2} \text{ R}$  steht bis Ostern d. J. offen, der spätere Ladenpreis wird 3  $\text{R}$  betragen.

Die Helwingsche Postbuchhandlung in Hannover übernimmt das Werk in Commission, sammelt Subscriptionen, giebt auf 10 bestellte und bezahlte Exemplare ein Frei-Exemplar, und können Besteller sich an dieselbe in unfrankirten Briefen wenden.

Auch der unterzeichnete Verfasser nimmt Subscribenten an und giebt das erwähnte Frei-Exemplar.

Die Namen der Herren Subscribenten, als Beförderer dieser Unternehmung, sollen dem Werke vorgedruckt werden.

Celle, den 6. Februar 1834.

Der Verfasser  
H. W. Stölze,  
Stadt- und Schloß-Organist.

### Verkaufungen.

Ein Garten mit schönen tragbaren Obstbäumen, auf dem Exercirplage, mit einem schönen Gartenhaufe nebst Küche, woran ein Drittel der Kaufsumme stehen bleiben kann; bei Fr. Stäck, nördl. Wilhelmsstraße.

#### Ausverkauf.

Ein Theil Waaren, bestehend in halbfelidenen Kleiderzeugen, Glanzgingham, Elberfelder Gingham, Rattunen, darunter eine große Partei Nette von 5 bis 16 Ellen haltend, desgleichen Merinos, Longshawls und Umschlagetüchern, kleinen Tüchern und Shawls in Crepp, Seide und Wolle und mehreren dergleichen Waaren, die ich ausgesetzt habe, sollen von heute an theilweise unter der Hälfte des Preises verkauft werden.

C. W. Böttcher,  
Bohlweg, Nro. 1995.

Zwei noch recht gute Sophas, billig; hintern Brüdern, der Petrikirche gegenüber, Nro. 863.

Nochmals ganz großen Bremer Stint, Hamb. Büdlinge, große Boikenb. Neun-

augen, einzeln, schockweise billiger, neuen  
Zell. Klippisch 11 bis 16 fl pro Schock empfiehlt  
Leopold M. Wasmann im Kattreppeln.

Frische Holst. Kussern, Sandart, neuen  
ger. Rhein-Pachz u. Widammer-Mäse erhielt  
Aug. Mette Lindners Erben.

Frischer und geräuch. Rhein-Pachz, fr.  
Dorsch, Pachzgerellen, große Neunaugen  
und Rüss. Caviar bei

C. F. Kruse, Girdelingerstraße.

Ein Schrank mit 2 Glasbüchern, welcher  
in einer Küche oder einem Laden passend  
ist, nebst einem Stellsiebel zum Korn; Nr.  
11 hinten Egidien.

Frischen großen Bremer Stint, neuen  
Westph. Schinken, Klippisch, eine Partei  
schöne Eßst., Holst. und Kübel-Butter  
empfehlen bestens

Conr. Möderke auf der Hagenbrücke.

Weder großer Bremer Stint, ganz feine  
Holst., Eßst. und Kütl. Stoppel-Butter,  
schöne Koch-Erbisen, Perl- und Schwerdt-  
Wohnen, sehr billig, bei

Joh. Ricks auf der Hagenbrücke.

Frischer Pachz und Dorsch, Kieler Speck-  
bällchen, mar. Heeringe, Westph. Schin-  
ken, Schmalz und Mettwurst, und eine Par-  
tei Schmalz, billig, bei

Strahle, Schützenstraße.

Der Braunschweig.

Feine und ordinaire blaublühende Ess-  
kastanien, sehr gut conservirte Winter-Aep-  
fel, bei Friedrich Meyer vor dem Hohen-  
thore.

Blühende Rosen, Hyacinthen, Tazetten,  
Narcissen, Maiblumen, Amaryllis for-  
mosissima, Nieseda und verschiedene Topf-  
gewächse, bei Heinrich Grabbe vor dem  
Augustthore.

In Gassenbützel.

Große frische Neunaugen in Commission,  
schockweise, auch einzeln zu billigem Preise  
bei

C. Grüttemann.

In Schapen.

Ein großer schwarzbunter fünfjähriger  
Bulle beim Kuhhirten in Schapen, unweit  
Braunschweig.

Bei Lucklum.

Alle Sorten Graupen, auch Graupen-  
schlamm und Weizenkleie, zu billigen Prei-  
sen; auf der Steinhühle bei Lucklum.

In Ostau.

Schafverkauf.

Auf dem Freiherrlich von Balthemischen  
Rittergute zu Ostau bei Halle an der  
Saale stehen 400 Stück Mutterchafe, wo-  
bei 100 Stück sechszählige und 100 Stück  
vierzählige sind, zum Verkauf. Sämmtli-  
ches Vieh ist durchaus gesund, von Tra-  
ber- und Gnupperkrankheit frei, großer  
Statur, dabei fein und im Ertrage sehr er-  
giebig (mit 13 Stein pro 100 Stück). Das  
Vieh kann täglich besehen und erhandelt  
werden. Sollte Käufern besonders er-  
wünscht sein, Woll- und Lämmer mit zu  
bekommen, so würde dies auch Berücksich-  
tigung finden; außerdem würde die Abho-  
lung Anfang Juni festzustellen sein.

Säuberlich, Administrator.

Vermietungen.

Bei dem Finanz-Revisor Laacke an der  
Hobenthors-Ballpromenade eine sehr an-  
genehme und bequeme Wohnung, bestehend  
aus 3 Stuben, 5 Kammern, einer Küche  
u. s. w., auf nächste Ostern.

Auf Ostern im Hause No. 1915 auf  
dem Steinwege, ganz nahe dem Herzogl.  
Gärten, 3 Stuben, mehrere Kammern, Kü-  
che und Holzraum, in der dritten Etage,  
Keller, Mitgebrauch des Waschhauses und  
der Böden zum Trocknen der Wäsche, an  
einen einzelnen Herrn, Dame, oder an eine  
Familie ohne Kinder.

Zwei Wohnungen 2ter und 3ter Etage,  
auf der Eßternstraße No. 586, unweit  
der Michaeliskirche.

Eine Stube, 1. auch 2 Kammern und son-

stiges Zuhör, auch kann ein Dehlfenster dabei gegeben werden; auf dem Meinhardschofe Nro. 2750.

### Dienst = Antrag.

Ein sehr rechtliches Mädchen, welches 5 Jahre bei einer Herrschaft gewesen und jetzt noch im Dienst ist und in der Küche erfahren und Zeugnisse hat, wünscht zu Ostern eine Condition. Nachricht am Andreasikirchhofe Nro. 1158.

Eine Person von gesetztem Jahren wünscht als Wartefrau angestellt zu werden. Sie kann sogleich oder auf Ostern antreten. — Nachricht beim Monitor Henze auf dem Waisenhofe.

Eine Person von gesetztem Alter, welche in der Küche, weiblichen Handarbeiten und im Hauswesen gute Kenntnisse hat und nicht auf großen Gehalt sieht, sucht eine Stelle in irgend einem Laden oder in einem Haushalte bei einzelnen Leuten, und kann wegen ihrer Brauchbarkeit gute Empfehlungen beibringen. Näheres wird ertheilt der Südmühle gegenüber bei

Clemens Warncke in Braunschweig.

### Dienst = Bedürfnis.

Ein junges Mädchen, welches ganz perfect in Puharbeiten ist und gutes Betragen nachweisen kann, wird auf Ostern in einer auswärtigen Puhhandlung gesucht. Nähere Nachricht Wohlweg Nro. 2016, eine Treppe hoch.

Eine rechtliche Person von bonetter Familie, die nicht zu jung ist, aber gesund und stark sein muß, waschen und plätten kann und circa 100  $\text{R}$  Cautio zu stellen vermögend ist, wird auf Ostern verlangt. Näheres wird Nro. 79, Görtelingerstraße, ertheilt.

### Concert = Anzeige.

Die Unterzeichnete giebt die Ehre, hiermit die vorläufige Anzeige zu machen, daß sie gesonnen ist, Dienstag den 25. Febr.

a. c. ein großes Concert zu geben, worüber ein später folgendes Programm das Nähere bezeichnen wird.

Fortunata Franchetti = Walzel.

### Geburts = Anzeige.

Die am 9. d. M. erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau, Dorette geborne Bötzel, von einem gesunden Sohne, zeige ich theilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten hiemit ergebenst an.

Schöppensiedt, den 11. Febr. 1834.

H. Schumann.

### Todes = Anzeige.

Einst entschlies am 12. Februar an der Unterleibsentsündung im 54. Jahre ihres Alters meine unvergessliche Gattin und meine liebe Mutter, Johanne Conradine Auguste, geb. Ahrens. Hart, sehr hart ist der Schlag, der uns getroffen.

Friedr. Christ. Schmalz.  
Theodor Schmalz, als Sohn.

Den 10. d. Mts. starb unsere Tochter Marie im 2. Jahre. Das Kinderheiterke unser Leben und unser Schmerz mag es entschuldigen, wenn wir das gewöhnliche Ansagen unterlassen.

Wollenbüttel, den 11. Februar 1834.

Der Procurator Leiste und Frau.

### Kirchensachen in Braunschweig.

#### Gestorbene.

Martinuskirche. Den 7. Februar, der Dr. jur., Advocat und Notar Herr Georg Albert Geitel, 29 Jahre alt, an der knotigen Lungenucht.

### Vermischte Nachrichten.

Am vorigen Sonntage vor 14 Tagen ist auf dem weißen Rosse ein roth und blaugangirter seidener Regenschirm vertauscht. Der Inhaber wird gebeten, denselben gegen den ihm zugehörenden, bald möglichst am vorbenannten Orte abzuliefern.

Mein auß Bese fortirtes Waarenlager, bestehend in engl. und deutschen Strümpfen, Bäden, Hosen, desgl. Flanell und Wolleng u., befindet sich nicht mehr in der Bude, sondern in meinem Hause Nro. 101 am Kehlmarkte.

W. Wenshoff.

Für eine in der Rheingegend neu zu errichtende Cichorienfabrik wird unter annehmblichen Bedingungen ein geschickter Cichorienfabrikant resp. Arbeiter gesucht, der die beste und vortheilhafteste Einrichtung dieser Fabrik in allen Theilen genau angeben kann, in jeder Beziehung praktische Kenntnisse der Fabrikation des Cichorien und der dabei verwendet werdenden Surrogate hat, auch darüber gute Empfehlungen beibringen kann. Nachricht der Südmühle gegenüber bei

Clemens Warnecke in Braunschweig.

#### A u f f o r d e r u n g.

Unterzeichneter kommt in der Ursache von Bremen, sich mit dem hier anwesenden Herkules Herrn Dupuis im Ringen zu messen. Sein Name ist in dieser Hinsicht bekannt, da er vor vier Jahren den Preis von 20 Louisdor im Ringen mit dem Herkules Beniciens auf dem Bremer Stadttheater gewann. Um den festgesetzten Preis von 500  $\frac{1}{2}$  zu gewinnen, unternimmt diesen Kampf

J. C. Funke, Fleischergefell,  
von 6 Fuß 3 Zoll Größe.

Eine höchst vortheilhaft eingerichtete Steindruckmaschine ist zu  $\frac{1}{4}$  des ursprünglichen Werthes zu verkaufen; Bohlweg Nro. 2035.

Ein Fortepiano ist billig zu vermieten; Renweg Nro. 1108.

Urtheile und Bescheide.  
In Sachen die wegen einer angeklagten

Hypotheksforderung der Wittwe weil. Cantors Frohwein geb. Wiedemann zu Sundhausen erkannte Subhastation des dem Köhlermeister Christian Wohlfarth gehörigen sub Nro. 119 versicherten Hauses und Gartens zu Wieda betreffend, werden alle diejenigen, welche sich in dem am 20. d. M. stattgehabten Liquidationstermine mit ihren etwaigen dinglichen Ansprüchen nicht gemeldet haben, dem angedrohten Präjudice gemäß hiemit präcludirt.

Decretum Walkenried, den 21. Januar 1834.

Herzoglich Braunschweig = Lüneburgisches Amt.

F. D. G. Sommer.

Alle diejenigen, welche sich in dem gestrigen Edictaltermine mit ihren Ansprüchen an die von den Gieseckeschen Pupillen in Hohenhameln angekauften Grundstücke des Kornhändlers Edmund Pilster und dessen Ehefrau geb. Theresie Bruns nicht gemeldet haben, werden damit zum ewigen Stillschweigen verwiesen.

Decretum Peine, den 6. Februar 1834.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.

Siegler.

#### H o f = T h e a t e r. Repertoire.

Donnerstag den 13. Febr.: Die Schachmaschine, Lustspiel in 4 Acten von H. Beck.

Freitag den 14. Febr.: Bruderzwist ober: Die Versöhnung, Schauspiel in 5 Acten von A. v. Kotzebue.

Sonntag den 16. Febr.: Die Zauberflöte, große Oper in 2 Acten von Schikaneder, Musik von Mozart.

Montag den 17. Febr.: Der Kaufmann von Venedig, Schauspiel in 4 Acten von Shakespeare, übersetzt von A. W. Schlegel.

Jahr



1834

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 39.

Freitag, den 14. Februar.

### Bekanntmachung.

Zur vorläufigen Untersuchung der Dienstfähigkeit derjenigen hiesigen Cantonisten, welche im Jahre 1813 geboren sind und daher am 1sten Januar dieses Jahrs ihr 20stes Lebensjahr bereits zurückgelegt haben, sind von der hiesigen Canton-Commission

der 24ste, 25ste, 26ste, 27ste und 28ste des gegenwärtigen Monats Februar, an welchen Tagen gedachte Commission des Morgens um 9 Uhr auf dem hiesigen Neustadt-Nathhause versammelt sein wird, angefordert und sollen denjenigen hiesigen Cantonisten, welche sich in den hiesigen Canton-Rollen als im Jahre 1813 geboren, eingetragen befinden, besondere Citationen, die den Tag und die Stunde ihrer erforderlichen Stellung vorschreiben, aufgefertigt werden, wonach solche Cantonisten sich genau zu achten haben.

Sollten sich jedoch noch junge Leute hier aufhalten, welche sich in dem vorerwähnten Alter befinden und hier militairpflichtig

sind, denen aber, weil entweder ihre Eintragung in die Canton-Rollen ganz versäumt, oder weil ihr Geburtsjahr unrichtig angegeben, oder endlich, weil sie erst später ihren Wohnsitz allhier erhalten, besondere Citationen nicht aufgefertigt worden, so werden solche hier militairpflichtige junge Leute, oder deren Eltern, Verwandte oder Vormünder hiemit öffentlich aufgefordert, sich, bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen, an einem der vorbemerkten Tage, Morgens um 9 Uhr auf dem hiesigen Neustadt-Nathhause einzufinden und sich, resp. ihre Söhne, Verwandte oder Pflegebefohlenen bei der Canton-Commission zu melden.

Diese, sowie sämtliche übrige, im Jahre 1813 geborne hiesige Cantonisten, haben ihre Geburtscheine, welche ihnen nach Vorschrift des Canton-Reglements zu diesem Zwecke im hiesigen Lande unentgeltlich ertheilt werden, der Canton-Commission einzuliefern.

Zugleich wird hiemit bekannt gemacht, daß diejenigen hiesigen Cantonisten, welche

nach den ihnen zu Theil gewordenen Loosnummern als Rekruten abgeliefert werden müssen, wenn sie sich nicht spätestens 8 Tage vor dem bestimmten Ablieferungstage hier einfinden und bei der unterzeichneten Behörde melden, vorbehaltlich der durch ihr Zurückbleiben sonst verwickelten Strafe, erst bei der Rekruten-Ablieferung des folgenden Jahres werden eingestellt und daß ihre fünfjährige Dienstzeit erst von dem Tage solcher Einstellung wird gerechnet werden.

Braunschweig, den 12. Februar 1834.

Der Stadt-Magistrat daselbst.

Bode.

### Gerichtliche Verkaufungen.

Amt Peine.

Auf Requisition des hiesigen Magistrats sollen folgende im hiesigen Amtsbezirke belegene zur Nachlassenschaft weil. Dekonom Witus in Peine gehörende Grundstücke:

- 1 Morgen Ackerland im Biere, zwischen Pachtländerei No. 201 der Charte,
- $\frac{1}{4}$  Morgen über der Marsch am Steterdorfer Wege,
- $\frac{1}{4}$  Morgen über Tordens 3 Weiden,
- eine am Gräwig liegende 1 Morgen haltende Wiese,
- eine hinterm Rosenhagen bel. Torfwiese,
- 2 Morgen haltend,

unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden, wozu Kaufliebhaber am

Mittwoch, den 26. März d. J.,

Morgens 11 Uhr auf der Amtsstube zu Peine zu erscheinen damit verabladet werden.

Zugleich haben etwanige Real- oder Naderrechts-Prätendenten ihre Ansprüche an besagte Grundstücke bei Vermeidung des ewigen Stillschweigens im Termine anzukündigen und auszuführen.

Decretum Peine, den 29. Januar 1834.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.

Biegler.

### Gerichtliche Vorladungen.

Amt Hannover.

Auf den Antrag der für die Kinder weiland Gehülfs-Revisors bei Königl. Domainen-Cammer Christian David Meyer vor Hannover angeordneten Vormundschaft werden alle diejenigen, welche an dessen geringfügigen Nachlaß Ansprüche und Forderungen irgend einer Art zu haben vermeinen, kraft dieses edictaliter verabladet, solche in dem dazu auf

Montag den 3. März 1834,

Morgens präcise 11 Uhr, anberaumten Termine persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte anzuzeigen und ihre Beweismittel, wenn sie in Urkunden bestehen, vorzulegen, sonst aber dieselben bestimmt und vollständig anzugeben, widrigenfalls sie damit auf immer präcludirt werden sollen.

Daß demnächstige Decretum praeclusivum wird nur an die Gerichtstafel angeschlagen und den Hannoverschen Anzeigen inserirt werden.

Hannover, den 29. Novbr. 1833.

Königliches Amt.

Schlüter. v. Graevemeyer.

### Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Amt Lutter am Barenberge.

Laut eines unterm 9. dieses Monats vorgetragenen und heute bestätigten Kaufcontracts hat der Waldarbeiter Zul. Pahl zu Wolschhagen an den Köhlermeister Heinrich Pahl daselbst diejenige Baustelle nebst Garten, welche zwischen dem Wohnhause des Christ. Bauerochse und dem Garten des Köhlermeisters Heinrich Pahl in Wolschhagen gelegen ist und welche mit Einschluß des Gartens 12 □ Ruthen enthält, eigenthümlich übertragen, welches hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Lutter am Barenberge, den 21. Januar 1834.

Herzogl. Amt daselbst.

Bogler.

### Auktionen.

Sonnabend den 22. d. M., Morgens 11 Uhr, soll in der Stadt-Accise-Inspection-Stube auf Herzogl. Nachhose ein Centner feines Weizenmehl, welches in Gemäßheit Höchster Accise-Verordnung vom 10. März 1828, §. 15, confiscirt worden ist, meistbietend verkauft werden.

Braunschweig, den 13. Febr. 1834.

Herzogl. Stadt-Accise-Inspection.

### Verpachtungen.

Auf Requisition des hochlöblichen Stadt-Magistrats alhier soll durch mich, den unterzeichneten Notar, die dem städtischen Aerario zugehörnde Fischerei, von dem fahlen Walle an bis an den Petri Thor-Wehr, von jetzt bis ultimo December 1839, meistbietend verpachtet werden. Wie nun hierzu Termin aus

den 22ten d. Mts.

von mir angelegt ist, so werden die Pachtlustigen eingeladen, beregten Tages Vormittags 10 Uhr in meinem am neuen Wege sub No. 106 belegenen Hause sich einzufinden, um auf die in termino bekannt zu machenden Bedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben.

Braunschweig, den 13. Februar 1834.

Der Notar Aug. Grottrian.

In Seesen.

Unterzeichneter will die auf seinem zu Hahausen bei Seesen gelegenen freisassengute stehenden Wohn- und Nebengebäude nebst den dahinter befindlichen circa 4 Morgen haltenden Gärten aus der Hand verpachten und ersucht Pachtlustige, sich recht bald bei ihm zu melden. — Da die Gärten reichlich mit Obstbäumen bestanden sind und eine sehr vortheilhafte Lage und guten Boden haben, so dürfen dieselben, zumal die gewonnenen Früchte auch in den nahe gelegenen Bergstädten mit Vortheil abgesetzt werden können, besonders Gärtnern zum Pachten empfohlen wer-

den, wiewohl das Ganze bei der Beschaffenheit der Gebäude auch für jede Familie paßt, welche in angenehmer Gegend auf dem Lande zu wohnen wünscht. — Pächter können vom Unterzeichneten auch Land und Wiesen in Pacht erhalten, falls sie Vieh halten wollen, und es finden sich in den Nebengebäuden des Gutes hinreichend Stallungen aller Art.

Seesen, den 8. Februar 1834.

F. W. Bartlinga,  
Advocat und Notar.

### Armen-Sachen.

Für den wegen einer verlorenen Wette für die Armen zur Armen-Casse eingesandten und bei derselben erhobenen 1 Louisd'or wird hiemit gebührend gedankt.

Braunschweig, den 13. Februar 1834.

Herzogl. Armen-Directorium hieselbst.

### Verlorenes.

Ein Hühnerhund — sehr groß, weiß mit braunem Kopfe und einem braunen Flecken auf dem Rücken — ist vor einigen Tagen abhanden gekommen. Der Eigenthümer ersucht, denselben in dem Hause Nr. 2733 hintern Brüdern gegen Erstattung der Futterkosten und eine angemessene Belohnung wieder abzuliefern.

Dem Ackermann C. Nücke aus Waggum ist am vergangenen Montage auf dem Viehmarkte ein 3/4jähriges ganz weißes Kemp-schwein entlaufen. Der jetzige Besitzer wird gebeten, es gegen eine gute Belohnung gefälligst wieder abzuliefern.

Zwei goldene Fingerringe, der eine mit einem Schilde, worauf die Buchstaben W. B., der andere mit einem rothen Steine und kleinen Perlen geziert; beide Ringe haben inwendig unter dem Schilde eine Kapsel, worin sich bei dem mit Steinen gezielten eine braune Haartlocke befindet; dieselben sind unvorsichtiger Weise aus einem Gefäße auf die Straße gegossen und bereits gefunden; es wird daher der Finder ersucht,



sie gegen eine angemessene Belohnung auf der Schubstrafe Nro. 2632 abzugeben.

### Literarische Anzeige.

Vom Januar 1831 an erscheint:

Der Nationalökonom. Monatschrift über Völkereichthum, Finanzwesen und Volkswirtschaft für Geschäftsmänner und Theoretiker. Herausgegeben vom Professor D. Karl Eduard Morstadt, Lehrer der Rechte und der Nationalökonomie in Heidelberg.

Für den Geschäftsmann u. zwar hauptsächlich den Landwirth, den Manufacturisten, Kaufmann, Capitalisten und Volksvertreter, wird diese Zeitschrift den heutigen Völkerverkehr schildern, und die Principien der Volkswirtschaft zur Kritik der neuesten Industrie-Unternehmungen, Gesetze u. Gesetzprojecte benutzen. (Eisenbahnen, Kanäle, Dampfschiffahrt, Creditverein, Zehntabteilung, Kunstwesen, Zollverein, Hypothekenordnung, Papiergeld, Agiotage, Association von Staatsobligationen u. werden daher ihre allernächsten Themata sein.) Die Theorie vom Völkereichthum aber wird sie einerseits zu popularisiren streben und andererseits fester zu begründen, so wie auch zu erweitern. Ihr Wahlspruch heißt: Wündigkeit; Klarheit;

### Parteilosigkeit!

Sie erscheint vom Beginne dieses Jahrs an, in 12 Monatsheften zu 5 bis 5½ Bogen, deren je 6 einen, mit einem interessanten Brustbilde gezielten, Band ausmachen. Der wohlfeile Ladenpreis durch alle Buchhandlungen Deutschlands und der angrenzenden Länder ist

8 fl. rheinisch oder 4  $\text{R}$  16  $\text{gr}$  sächs. für den ganzen Jahrgang.

Mannheim, im Januar 1834.

Heinrich Hoff.

### Herabgesetzte Bücher-Preise.

Shakespeare's dramatic works with notes by Johnson, Steevens, Malone

and the other celebrated Commentators. 20 Vol. 12mo. London, Jones. (Leipzig, Fleischer).

Früher 20 Thlr., jetzt 6 Thlr.  
Vollbeding biblisches Wörterbuch. 3 Bde. gr. 8.

Früher 4 Thlr., jetzt 1 Thlr.

Berlin.

A. Asher.

### Verkaufungen.

Ein in einer guten Gegend der Stadt belegenes Haus, enthaltend 17 Stuben, 15 Kammern, 2 Küchen, ein Waschhaus, einen gewölbten Keller, Hof und Garten nebst übrigen Bequemlichkeiten. Nachricht Wendenstraße Nro. 1599.

Feine gedruckte Tuschappen für Herren in verschiedenen Farben, um damit aufzuräumen, a Stück 7  $\text{gr}$ ; bei F. Amende, dem Cavalierhofe gegenüber.

45gradigen Sam.-Nam verkauft zu 9  $\text{gr}$  a Quart., und schönen Rohm-, Limb., Rummel-, fetten Holst., gelben u. grünen Schweizerkäse zum billigsten Preise

H. Sonnenberg, Gildenstraße.

Mein Commissions-Lager von Sächsischen Tüchern und Bettkattunen empfehle ich bestens.

F. C. M. Röttger,

auf der Höhe Nro. 2796.

### Ausverkauf.

Ein Theil Waaren, bestehend in halbsidenen Kleiderzeugen, Glanzgingham, Elberfelder Gingham, Kattunen, darunter eine große Partei Reste von 5 bis 16 Ellen haltend, desgleichen Merinos, Longshawls und Umschlagetüchern, kleinen Tüchern und Shawls in Crepp, Seide und Wolle und mehreren dergleichen Waaren, die ich ausgelegt habe, sollen von heute an theilweise unter der Hälfte des Preises verkauft werden.

C. W. Böttcher,

Bohlweg Nro. 1995.

F. C. Hoffmann aus Hamburg em-; fiehlt sich mit marinirtem Heering, ostindischen Nüssen, Apfelsinen, Feigen, Ha-

sehnüssen, Kappern und großen Boikenb. Neunaugen; auch ist bei ihm ein lebendiger Neunaugen-König zu sehen. — Sein Stand ist Gerdelingerstraße am Neuenhofe.

Ein vierjähriger brauner Wallach ohne Abzeichen, fehlerfrei und von edler Abkunft, einige Fuder reinen Pferdemeist und recht gutes Eichen-Rugholz für Bürstenfabrikanten u.; Fallerleberstraße Nro. 1783.

Moderne Rohrsthühle, runde Säulentische und Nachsthühle von Mahagoni- und gebeiztem Holze; bei dem Tischlermeister Grabe in der Mönchstraße Nro. 16.

Moderne braune und eschene Sophas, fein polirt, mit 24 Stück Springsedern, zu 11 und 12 R., auch ein Glashrank, für Schuhmacher sehr passend; Meinhards-hof Nro. 2749 bei Bähge.

Ganz vorzüglich schöne Holst. Butter ohne Salz 5 R. pro R., eine andere gute Sorte von 5¼ bis 6 R. pro R. ausgewogen, in Tonnen billiger, sehr delicates Westph. Schinken, so wie auch geschältes und ungeschältes trockenes Obst zu billigem Preise bei

M. J. Dröge auf dem Danime.

Sehr schöne glatte Bettparchende empfiehlt außer seinen übrigen eigenen Fabrikwaaren zu billigen, aber festen Preisen

Fr. Mewes,

Edubude vor Herzogl. Posthaufe.

In Esesen.

Unterzeichneter hat ein junges mildes Schwein von einem Jahre zu verkaufen.

Esesen, den 8. Februar 1834.

J. W. Barttlingk,  
Advocat und Notar.

In Magdeburg.

Ein am Breitenwege belegenes, zu Fabrikanlagen vorzüglich geeignetes Grundstück ist aus freier Hand zu verkaufen. Dasselbe umfaßt einen Flächenraum von 2 Morgen 5 R., wovon 40,6 R. zu einem zwei Stock hohen massiven Vor-

dergebäude, einem zwei Stock hohen neuen massiven Seitengebäude und einem ein Stock hohen alten Seitengebäude, 16,9 R. zum Hofraum und 1 Morgen 127,5 R. zum Garten benutzt sind. Diejenigen, welche auf dieses Grundstück zum Kauf reflectiren, werden ersucht, sich an den Unterschriebenen zu wenden, welcher auf mündliche Anfrage, so wie auf portofreie Schreiben sofort die Verkaufsbedingungen mittheilen wird. Da über das Grundstück nach Ostern d. J. auf eine andere Art disponirt werden dürfte, so wird um baldmöglichste Berücksichtigung gebeten.

Magdeburg, den 11. Februar 1834.

J. W. Wenhacke.

### Kauf = Gesuch.

Ein in durchaus gutem Stande stehender gepolsterter Sessel mit Backen; Egidienmarkt Nro. 2577, eine Treppe hoch.

### Vermietungen.

An den Antrag des Curators des Nachlasses des Kaufmanns Johann Christoph Billie hieselbst, des Herrn Advocaten Zimmermann, soll das zu dem Nachlasse gehörende, hieselbst auf der Breitenstraße sub Nro. ass. 880 belegene Haus, Hof und Zubehör unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen von Ostern d. J. bis Michaelis d. J.

am 23. Februar d. J.

Morgens 10 Uhr, im Gebäude des Herzoglichen Kreisgerichts hieselbst öffentlich meistbietend vermietet werden.

Braunschweig, den 1ten Februar 1834.  
Herzogl. Stadtgericht zweiten Bezirks.

E. d. Rieffell.

Eine Wohnung parterre, für einen auch zwei einzelne Herren, mit Möbeln und Aufwartung, sogleich oder auf Ostern; Fallerleberstraße Nro. 1783.

Eine Wohnung, bestehend aus einer Stube und Kammer, für ein Paar stiller Leute; Langestraße Nro. 915.

Eine Wohnung von einer oder 2 Stuben, Kammern, Küche und übrigen Bequemlichkeit, an ein Paar einzelner Leute oder einen einzelnen Herrn oder Dame, so gleich oder auf Ostern; Höhe No. 2777.

Eine Stube, 1 auch 2 Kammern, an einen einzeln Herrn, Dame oder stille Familie ohne Kinder, bei W. Nettelbeck, Langstraße No. 920.

Eine Wohnung von einer Stube, zwei Kammern und übrigen Bequemlichkeiten; am Steinwege No. 1917 B.

Auf Ostern eine Wohnung von Stube und Kammer, straßenwärts nebst Zubehör. Nachricht Wildenstraße No. 725, neben der Lanne.

Auf Ostern eine Wohnung straßenwärts, bestehend aus einer Stube nebst Kofen, nöthigen Kammern und sonstigem Zubehör; Weberstraße No. 996 a.

Eine sehr schöne Wohnung für einzelne Leute, auf Ostern; auf der Töddenstraße No. 1371.

Eine große Wohnung mit oder ohne Möbeln, auch kann solche vereinzelt werden. Näheres darüber Reichenstraße Nr. 1306 A.

### Miet-Gesuch.

Von Ostern bis Michaelis eine Gartenwohnung, bestehend in einem Wohnzimmer, 2 bis 3 Kammern und einer Küche, nahe vor dem August- oder Petritzhore. Nähere Nachricht: Bohlweg 2071, 2 Treppen hoch.

### Geld-Gesuch.

Es wird auf ein Haus, welches den Werth doppelst verinteressirt, zur ersten und sichern Hypothek sogleich oder auf Ostern 800 Rthl. Münze gesucht; Schützenstraße No. 147.

### Dienst-Antrag.

Eine rechtliche Person, welche sehr gut waschen und plätten, auch etwas Kleidermachen und sehr gut weisnähen kann, sucht auf Ostern eine passende Stelle; sie sieht nicht auf großen Lohn, nur auf gute Be-

handlung. Näheres erfährt man auf der Friesenstraße No. 2223.

### Kirchensachen in Braunschweig.

(Vom 4. bis zum 11. Januar.)

#### K o p u l i r t e.

Domkirche. Den 15. Decbr. 1833, der Sergeant Joh. Mart. Lud. Wienbreyer und Frdr. Georg. Henr. Marby. Den 29., der B. und Höfer Andr. Hnr. Schulze und Joh. Soph. Henr. Eggeling.

#### G e b o r n e.

Martinuskirche. Den 12. Decbr. 1833, Gustav Julius Wilh. Den 17., des Schneidermeisters Joh. Frdr. Ziegler Tochter, Frdr. Albertine Luise. Den 19., Georg Ludwig.

Katharinen. Den 3. Decbr. 1833, des B. u. Schuhmachersmfrs Joh. Georg Ruff Sohn, Lud. Carl Joh. Wilh. Den 13., des Soldat Aug. Frdr. Kesselhut Sohn, Theodor Heinrich.

Brüdern. Den 28. Nov. 1833, des B. u. Knochenhauers Heinr. Jul. Lüddeckens Sohn, Hnr. Louis. Den 4. Decbr., des B. u. Malers Joh. Hnr. Frdr. Meinsburg Tochter, Hermine Luise Johanne.

Andreass. Den 7. Decbr. 1833, des Dr. philos. Christ. Wilh. Weinholz Sohn, Carl Robert Christ. Den 11., des B. u. Schmideges. Joh. Hnr. Christ. Kornjäger Sohn, Joh. Heinr. August.

Dom. Den 15. Nov. 1833, des Grenadiers Joh. Christ. Mart. Marwege Sohn, Wilh. Hnr. Christian.

Michaelis. Den 3. Dec. 1833, des B. u. Schuhmachersmfrs Joh. Mich. Rohlfeldt Tochter, Marie Luise.

Reformirte. Den 3. Dec. 1833, des Cammer-Regells Joh. Hnr. Christ. Schenkopf Tochter, Philippine Luise. Den 6., des B. u. Kaufmanns Carl Friedr. Wilh. Hnr. Gohl Tochter, Marianne Henr. Joh. Jul. Elisab. Den 28., des Pächters zu Belsenhof Joh. Jacob Witte Sohn, Leonhard Elias.

## G e s t o r b e n e .

**Martínus.** Den 4. Jan. 1834, des B. u. Lohnfuhrmanns Joh. Frdr. Heintz. Harms Sohn, Frdr. Aug., 3 J. 10 Mon. alt, am Stic- u. Schlagflusse. Den 5., des B. u. Drechslermeisters Andr. Wilh. Christoph Dröge Wittwe, Marie Christiane Elisab. geb. Sauig, 84 J. 9 M. alt, an Altersschwäche.

**Katharinen.** Den 6. Jan. 1834, der Schuhmacherlehrling Christ. Schotte, Sohn des Militair-Pensionairs Joh. Christ. Schotte, 17 J. 9 M. alt, an Schwindsucht. Den 9., der Juliane Mathilde Hars todtgeborner Sohn.

**Andreas.** Den 6. Jan. 1834, der Arbeiter Joh. Frdr. Köther, 60 J. alt, am Lungenschlage.

**Magnus.** Den 3. Januar 1834, der Hartwige Dor. Elisab. Schaare Sohn, Hnr. Adolph Wilh. Theod., 10 M. alt, am Fehrsieber. Den 4., der Tagelöhner Georg Lud. Christoph Plünnecke, im 36. J., an Kehlkopfschwindsucht. Den 6., des weil. Drechslermeisters Joh. Hnr. Göde Sohn, der Schriftgießer Carl Wilh. Ferd., 61 J. alt, an Auszehrung. Den 7., des Lohgerbergesellen Joh. Andr. Christoph Oppermann Wittwe, Sophie Elisab. Wilh. geb. Birkenfeld, im 68. J., an Wassersucht. Den 9., des Zimmerges. Joh. Carl Conr. Weitzling Sohn, Joh. Hnr. Theod., im 4. J., am Wasserkopf.

**Reformirte.** Den 6. Jan. 1834, des Steinhauer- u. Maurerges. Joh. Wilhelm Ernst Sohn, der Steinhauer- u. Maurergesell Carl Hnr. Conr. Ernst, 25 J. 8 M. 11 T. alt, an Lungenschwindsucht.

## Vermischte Nachrichten.

Sonnabend den 15. Febr. ist große Maskerade im medizinischen Garten. Die Anschlagzettel besagen das Nähere.

Die bekannte italienische Familie Molini wird am Sonntag Nachmittag um 2 Uhr eine musikalische Unterhaltung mit Gesang, bestehend in Terzetten, Duetten und Arien aus bekannten Opern von Rossini, Herold, Cimaroso und andern beliebten Meistern in meinem Gartensaale zu geben die Ehre haben, und lade ich ein hochgeehrtes Publikum dazu hiermit gehorsamst ein.

E. Bartels auf der Masch.



## E r w i e d e r u n g .

Die Aufforderung des Fleischergefellens J. C. Funk in dem 39. Stücke der hiesigen Anzeigen nehme ich unter den auf dem Anschlagzettel genannten Regeln an, und lade denselben auf Freitag den 14. Febr. Abends präcise 5 Uhr zum Kampfe ein. Außer diesem Kampfspiele wird sich die ganze Gesellschaft bemühen, die Zuschauer auf das Angenehmste zu überraschen. Der Anfang ist präcise 5 Uhr, die Kasse wird um 4 Uhr geöffnet.

Jean Dupuis,

erster Athlet, unter dem Namen  
des Unvergleichlichen.

☞ Zwei offene Stellen für Wirthschafterinnen.

Für zwei Domainen werden unter annehmlichen Bedingungen Wirthschafterinnen gesucht, welche im Molkenwesen und

in der Kochkunst vollkommen erfahren sind, bereits auf größern Gütern conditionirt und darüber gute Zeugnisse beibringen können. — Näheres wird ertheilt der Südmühle gegenüber bei

Clemens Warnecke in Braunschweig.

Ein Bursche von honetten Eltern, der Lust hat, die Goldarbeit zu erlernen, kann auf 2 Jern in die Lehre treten; Nro. 2777 auf der Höhe.

In einer Expeditionshandlung wird ein Lehrling mit den nöthigen Vorkenntnissen gesucht. Nachricht Rohlsmarkt Nro. 165.

Geübte Strohhut-Näherinnen werden gesucht: Wehlweg Nro. 2068.

Ein Jüngling von guter Erziehung und im Weich der nöthigen Schulkenntnisse, der Reizung hat, die Pharmacie zu erlernen, kann unter billigen Bedingungen sofort als Lehrling in die Apotheke in Schöppenstedt eintreten.

Anzeige für Kunstliebhaber.

Die sehr gut erhaltene Statue des Laokoön nebst dessen Sohne, von einer Schlange umwunden, in kolossalster Größe, gegen 8 Fuß hoch und 6 Fuß breit, welche aus einem Gipsblosse in Rom nach dem dort befindlichen bekannten Originale gefertigt und vor circa 200 Jahren hierher transportirt wurde, ist unter annehmlichen Bedingungen zu verkaufen. Selbige steht 9 Meilen von Braunschweig und würde vorzugsweise zur Verzierung eines Gartens dienen. Näheres bei

Clemens Warnecke in Braunschweig.

Mein Ausverkauf von Schlafröcken und Pelzen aller Art dauert bis zum 17. dieses und bitte ich ein geehrtes Publikum um zahlreiche Abnahme.

V. Brok aus Posen,

Stand: bei Hrn. Küster, Schützenstraße.

Eine auswärtige Herrschaft sucht sogleich eine Wärterin, die mit guten Zeugnissen versehen ist. Nachricht am Wollmarkt Nro. 1171, zwei Treppen hoch.

## Gerichtliche Vorladungen.

Amtsvoigtei Winsen an der Aller.

Demnach die von dem Voigt Joh. Hermann Neven zu Winsen a/d. Aller im Concavocations-Termine dessen Gläubigern gemachten Vorschläge zur successiven Befriedigung der Legtern eingetretener Umstände halber zur Ausführung nicht gebracht werden können, und der Gemeinschuldner daher, bei seinem Unvermögen, seine Creditoren zu befriedigen, auf die Eröffnung des förmlichen Concurfes angetragen hat, so werden hiemit alle und jede, welche an den gedachten Voigt Neven aus irgend einem Grunde Forderungen und Ansprüche zu machen haben, zu deren Anmeldung und Befcheinigung auf

Donnerstag den 20. März d. J., Morgens 10 Uhr, bei Strafe des gänzlichen Ausschlusses von diesem Concurse vor das hiesige Amt hierdurch verabladet.

Dem Gemeinschuldner ist jede Veräußerung seines Vermögens bei Strafe der Nichtigkeit und des Betrugs untersagt, und wird den etwaigen Schuldnern desselben jede Zahlung an denselben bei Strafe doppelter Zahlung verboten.

Schließlich dient den Gläubigern zur Nachricht, daß wegen Sicherstellung des Vermögens des Voigts Neven gerichtsfertig das Behufige angeordnet worden, so wie, daß der hiesige Gastwirth Friedrich Gudehus vorläufig zum Güterpfleger bestellt worden ist, welcher, falls die Creditoren in dem anberaumten Termine einen andern Curator nicht erwählen sollten, als solcher definitiv bestätigt werden wird.

Decretum Winsen an der Aller, den 7. Februar 1834.

Königliche Amtsvoigtei.

**H o f = T h e a t e r.**  
Repertoire.

Freitag den 14. Febr.: Bruderzwist oder: Die Versöhnung, Schauspiel in 5 Acten von H. v. Kögheue.

Jahr



1834

# Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 40.

Sonnabend, den 15. Februar.

## Bekanntmachung.

Von Gottes Gnaden Wir, Wilhelm, Herzog zu Braunschweig und Lüneburg u. s. w.

Nachdem von der Deutschen Bundesversammlung in der am 5. Decbr. v. J. gehaltenen Sitzung der Beschluß gefaßt worden, jede Fortsetzung der von der Großherzoglich Hessischen Regierung bereits unterdrückten, bis dahin in Darmstadt erschienenen beiden Zeitschriften »Der Beobachter in Hessen bei Rhein« und das »Neue Hessische Volksblatt« sowohl unter dem von ihnen bereits geführten, als auch unter einem veränderten Titel in Gemäßheit des Bundesbeschlusses vom 20. Septbr. 1819 zu untersagen, auch die Redactoren derselben, den Buchhändler C. W. Leske und den Advocaten Heinrich Carl Hoffmann, ferner den Kaufmann C. W. Lange binnen fünf Jahren in keinem Bundesstaate bei der Redaction einer ähnlichen Schrift zuzulassen, so wird solches hiedurch bekannt

gemacht, auch werden die betreffenden Behörden angewiesen, auf die genaueste Befolgung der im Vorstehenden enthaltenen Vorschriften zu achten und etwanige Uebertreter derselben nach Maafsgabe der gegen die Verbreitung verbotener Schriften bestehenden Gesetze zu gebührender Verantwortung zu ziehen.

Urkundlich Unserer Unterschrift und beigedruckten Herzogl. Staats-Canzlei-Siegels.

Braunschweig, den 8. Febr. 1834.

(L. S.)

Auf Höchsten Special-Befehl.  
Graf v. Weltheim. v. Schleinitz.  
Schulz.

## Gerichtliche Bekanntmachungen.

Kreisgerichte Blankenburg.

Mitteltst Erkenntnisses Herzogl. Kreisgerichts Blankenburg vom 16. Jan. 1834, welches an Gerichtsstelle affigiret worden, ist der vor länger als drei Jahren entwischene Schustermeister Joachim Grimm aus

Borge, als der bösslichen Verlassung seiner Ehefrau, Elisabeth geb. Hahne, schuldig erkannt, und die zwischen den genannten Ehegatten bestandene Ehe für aufgehoben erklärt, auch ist der Klägerinn gestattet, sich anderweitig zu verheirathen.

Blankenburg, den 30. Januar 1834.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisgericht.

Amt Osterhausen.

Geschehener Anzeige zufolge ist am 9. d. Mts., 6 Uhr Abends, ein Einwohner aus Breitenkamp, nahe bei diesem Orte auf dem Wege von Bodenwerder von einem unbekannten Manne räuberisch überfallen, gemißhandelt und demselben eine Summe von 32  $\frac{1}{2}$ , als 20  $\frac{1}{2}$  in Preuss. Thalern, und 12  $\frac{1}{2}$  verschiedener Münzsorten, abgenommen worden. Der Ueberfallene hat den Räuber nur dahin, daß solcher mittlerer Größe und von starker Körperconstitution, mit einem dunkeln Schnurrbarte versehen, mit einem grauen Soldatenmantel, einer blauen Tuchmütze mit einem rothen Streifen bekleidet gewesen, und ein Gewehr über den Rücken hängen gehabt, signalisiren können, da das Gesicht desselben geschwärzt gewesen ist.

Es werden unter diesen Umständen sämtliche Civil- und Militairbehörden, so wie Jedermann ersucht, zur Entdeckung des Räubers mitzuwirken, und, falls sich eine Erur, welche zur Ausmittelung dieses Verbrechens führen könnte, ergeben sollte, davon der unterzeichneten Behörde schleunigst Anzeige zu machen.

Osterhausen, den 10. Febr. 1834.

Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Amt daselbst.

S p i e s.

### Gerichtliche Verkaufungen.

Erstzerricht Braunschweig.

Auf den Antrag der Erben des Nachlasses der Wittve des Gärtners Meyer von hier, soll das auf der Südstraße sub Nro. 529 hieselbst belegene Haus nebst Hof und

Zubehör unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen

am 7. März d. J.

Morgens 10 Uhr, im Gebäude des Herzoglichen Kreisgerichts hieselbst meistbietend verkauft werden.

Braunschweig, den 10. Februar 1834.

Herzogl. Stadtgericht 2ten Bezirks.

E d. Riesel.

Amt Schöningen.

Demnach in Sachen des Debitwesens des Kaufmanns Grotensohn hieselbst betreffend, Herzogl. Kreisgericht zu Helmstedt die Subhastation des dem Vekteren zugehörig gewesen, am Markte hieselbst sub Nro. ass. 201 belegenen Wohnhauses nebst Zubehör erkannt und dem hiesigen Herzogl. Amte deren Realisirung überwiesen worden, so ist Termin zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des obgedachten Grundstückes auf

den 27. Februar 1834

Morgens 10 Uhr auf hiesigem Herzogl. Amte anberaumt, in welchem die etwaigen Kauflustigen zur Abgabe ihrer Gebote sich einzufinden haben.

Schöningen, den 7. August 1833.

Herzogliches Amt daselbst.

B r e y m a n n.

Amt Helmstedt.

Demnach in der vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst rechtshängigen Sache der Erben des Gutzbefizers Hänichen zu Helmstedt, Kläger, wider den Fleischermeister Theodor Melchior daselbst, Beklagten, wegen rückständiger Hypothek-Capitals-Zinsen und Kosten, die Subhastation des dem Beklagten zugehörigen, am Juliusplage sub Nro. assec. 376 hieselbst belegenen Wohnhauses nebst Zubehör erkannt, auch Acta behuf Realisirung dieses Verkaufs anher abgegeben, so ist Bietungstermin auf

den 29. August dieses Jahrs angesetzt, und werden Kauflustige damit eingeladen, beregten Tags Morgens 10

Uhr vor hiesigem Herzogl. Amte zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben und den Zuschlag zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde dingliche Ansprüche an das gedachte Grundstück zu haben vermeinen, behuf Angabe und Klarmachung derselben in dem angefügten Termine zu erscheinen, bei Strafe des Ausschlusses hierdurch vorgeladen.

Urkundlich der hierunter gesetzten Namensunterschrift und beigebrachten Herzoglichen Amtssiegels.

Decretum Helmstedt, den 6. Febr. 1834.

Herzogl. Amt daselbst.  
(L. S.) A. Cruse.

Amt Calvörde.

Auf Verfügung Herzogl. Cammer, Direction der Domainen, zu Braunschweig, sollen folgende im hiesigen Flecken, resp. vor demselben belegene Grundstücke, als:

- 1) der Platz, auf welchem das vor 2 Jahren eingekaufte Amts-Tagelöhnerhaus Nro. ass. 67 litt. I gestanden hat,
- 2) das Tagelöhnerhaus Nro. ass. 67 litt. k, oder jetzige Gefangenenhaus, und
- 3) das neben dem Plaieschen Anbauers- hause an der Heerstraße belegene alte Tagelöhnerhaus,

öffentlich meistbietend verkauft werden, und ist zu diesem Endzwecke Termin auf den 26. dieses Monats

angesezt, in welchem Kaufsüchtige, Morgens 9 Uhr, vor hiesigem Herzogl. Amte sich einzufinden, damit aufgefördert werden.

Die Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Calvörde, den 1. Februar 1834.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt.  
L. Eynder.

Gerichtliche Vorladungen.

Stadtgericht Braunschweig.

In Sachen den unbeerbten Nachlaß der am 25. October, v. J. verstorbenen Toch-

ter des Fürstlichen Laquais Heinrich Jacob Brede, der unverehelichten Christiane Friederike Henriette Brede hieselbst betreffend, werden alle diejenigen, welche an jenen übrigens geringfügigen Nachlaß aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, bei Strafe des Ausschlusses damit edictaliter citirt,

am 4. April dieses Jahrs Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Stadtgerichte hieselbst zu erscheinen und ihre Ansprüche anz- und auszuführen.

Braunschweig, den 7. Februar 1834.  
Herzogliches Stadtgericht 3ten Bezirks.  
Krüger.

Kreisgericht Helmstedt.

Wir zum Herzogl. Braunschweig-Lüneburgschen Kreisgerichte Helmstedt Höchstverordnete Beamte fügen hiemit zu wissen:

Da der Ackermann Meyer aus Weierstedt auf die Todeserklärung seines Bruders Johann Andreas Meyer aus Weierstedt, welcher im Jahre 1813 in westphälische Kriegsdienste getreten ist, von Cassel unverbürgten Nachrichten zufolge desertirt, jedoch wieder aufgegriffen und erschossen sein soll, angetragen und den Requisiten der höchsten Verordnung vom 5. Januar 1824 genügt hat, diesem Gesuche auch, da über das Leben des Abwesenden bisher nichts bekannt geworden, desertirt ist, so wird der westphälische Artillerist Johann Andreas Meyer, aus Weierstedt gebürtig, hierdurch aufgefördert, sich binnen einem Jahre und spätestens in dem auf

den 13. Februar 1835,

Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Herzogl. Kreisgerichte angefügten Termine zu stellen, widrigenfalls gegen ihn die Todeserklärung ausgesprochen und dieser zufolge über dessen Vermögen und übrige Zuständigkeiten den Rechten gemäß erkannt werden wird.

Zugleich werden alle, welche Nachrichten über den Verschollenen erhalten haben, hiezu



durch aufgefodert, respective ersucht, solch-  
de dem unterzeichneten Gerichte spätestens  
im angeetzten Termine mitzutheilen.

Urkundlich des hierunter gedruckten Her-  
zoglichen Kreisgerichts-Siegels und ne-  
benstehender Unterschrift.

Decretum Helmstedt, den 22. Januar  
1834.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisgericht  
daselbst.

(L. S.) H. Caspari.

### Urtheile und Bescheide.

In Sachen der Ehefrau des Schuhma-  
chermeisters Wädge, Dorothee geb. Gold-  
bach, des Schuhmachermeisters Christian  
Goldbach und des Oberappellations-Ge-  
richtsboten-Heine, als Vormundes der min-  
derjährigen Kinder weiland Schuhmacher-  
meisters Heinrich Goldbach hieselbst, Klä-  
ger, wider den Maurergesellen Carl Wich-  
mann und dessen Ehefrau Wilhelmine geb.  
Ewald hieselbst, Beklagte, wegen Hypo-  
thek-Capitals sammt Zinsen, ist wider alle  
diejenigen, welche sich, der Edictalladung  
vom 20. Juni v. J. zuwider, in dem am  
21. d. M. stattgefundenen Subhastations-  
und Liquidations-Termine und bis jetzt  
mit etwaigen dinglichen Ansprüchen an den  
den Beklagten zugehörigen, vor hiesigem  
Hofthore neben der Hachterschen Wiese  
zwischen den Willckeshen und Schmid-  
schen Gärten belegenen Erbenzinkgarten  
nebst darauf befindlichem Wohnhause und  
sonstigem Zubehör nicht gemeldet haben,  
die Präclusion unterm heutigen Tage er-  
kannt worden.

Urkundlich des untergedruckten Herzog-  
lichen Stadtgerichts-Siegels und beigefüg-  
ter Namensunterschrift.

Welfenbüttel, den 29. Januar 1834.

Herzogliches Stadtgericht daselbst.

(L. S.) C. Brindmeier.

Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Am Futter am Barenberge.

Laut eines unterm heutigen Tage vor-

getragenen und bestätigten Kauf-Con-  
tracts hat die Ehefrau des Köhlermeisters  
Engelhard Hagedorn, geborne Deppe, zu  
Wolfsbagen einen halben Morgen Wiesen  
auf den Aekern vor Wolfsbagen, zwischen  
Christian Bauerochse und Heinrich Pahl  
belegen, an den Köhlermeister Heine. Pahl  
daselbst eigenthümlich übertragen, welches  
gesetzliche Vorschrift zufolge hiemit öffent-  
lich bekannt gemacht wird.

Futter am Barenberge, den 9. Januar  
1834.

Herzogl. Amt daselbst.

- Vogler.

### Verpachtungen.

Ein vor dem Wendenthore in der lan-  
gen Todtentwete bel., circa 1¼ Morgen  
haltender Garten mit einem kleinen Hause,  
soll aus der Hand sogleich auf drei Jahre  
verpachtet werden. Das Nähere Nro. 81  
auf der Gördeningerstraße.

### Gestohlenes.

Am 5. d. M. Abends sind aus dem Forst-  
orte Gehäsig nachfolgende Sachen entwandt:

1. eine blau angestrichene Wagenwinde,
2. eine englische Stahlsäge, 6 Fuß lang,  
mit 2 Hasen gezeichnet und mit einem  
Griffe von Rothbuchenholz,
3. eine englische Säge, 5½ Fuß lang, mit  
3 Sternen gezeichnet und mit Griffen  
von Eschen- und Buchenholz,
4. ein Winkelisen,
5. ein Klammerhaken, gezeichnet H. T.

Alle Civil- und Polizeibehörden werden  
ersucht, auf diese Sachen achten zu lassen.  
Blankenburg, den 12. Febr. 1834.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.

v. Bernwisch.

### Verlorenes.

Montag den 10. d. von der nördl. Wil-  
helmsstraße bis zur Hagenbrücke ein weiß-  
leinenes Taschentuch. Der ehrliche Fin-  
der wird gebeten, es gegen eine Belohnung  
Nr. 1518, nördl. Wilhelmstr., abzugeben.

### Gefundenes.

Im letztverwichenen Monate sind bei den von den Polizeidienern nach Beendigung des Schauspiels in den Logen des Schauspielhauses vorgenommenen Visitationen die hierunter verzeichneten Sachen gefunden worden, als:

- 1) ein weiß und roth karirtes, linnenæs Taschentuch;
- 2) ein weißes dito mit schmaler rother Kante;
- 3) ein Paar weißer lederner Handschuhe;
- 4) ein alter Strickbeutel von hellblauem Merino;
- 5) eine schwarze Schürze von Merino;
- 6) ein dunkelgelber lederner Glaceehandschuh;
- 7) ein Paar hellgrauer wollener Handschuhe;
- 8) ein rothes baumwollenæs Taschentuch mit gelben Blumen;
- 9) ein kleiner grüner Geldbeutel mit 2 Ringen;
- 10) ein feines weißes linnenæs Taschentuch;
- 11) ein dito;
- 12) ein grüner lederner Handschuh;
- 13) ein Paar weißer lederner Handschuhe;
- 14) ein dunkelgrüner lederner Glaceehandschuh;
- 15) ein Paar weißer lederner Handschuhe;
- 16) ein schwarzlackirtes Reith;
- 17) ein schon etwas schadhafter, brauner Handssock;
- 18) ein weißes linnenæs Taschentuch;
- 19) ein dito mit schmaler rother Kante;
- 20) ein dunkelbrauner lederner Handschuh;
- 21) ein etwa 2 Ellen langes, hellgrünes Flohrband;
- 22) ein mittelmäßig großer Schlüssel;
- 23) ein großes weißes Taschentuch;
- 24) ein rothes baumwollenæs dito mit gelben Blumen;
- 25) ein blaßgelber seidener Regenschirm;
- 26) ein feines weißes Taschentuch;
- 27) ein dunkelgrüner lederner Glaceehandschuh;

28) ein baumwollenæs dunkelrothes Taschentuch mit gelben Blumen, und

29) ein Paar schwarz lederner Glaceehandschuhe.

Auch ist im verflossenen Monate in hiesiger Stadt ein dunkelrother lederner Glaceehandschuh gefunden und hier eingeliefert worden.

Die Eigenthümer dieser Sachen werden daher hiermit aufgefordert, sich wegen deren Empfangnahme binnen zwei Monaten auf hiesiger Polizeistube gehörig zu legitimiren, widrigenfalls nach verflossener Frist gesetzlich weiter darüber disponirt werden wird.

Braunschweig, den 12. Februar 1834.  
Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

### Verkaufungen.

Das Haus auf dem Nickenfufke Nro. 1233 b., aus der Hand; es befinden sich darin 2 Stuben, 7 Kammern, ein gewölbter Keller, Stallung und Brunnens.

### A u s v e r k a u f.

Ein Theil Waaren, bestehend in halbseidenen Kleiderzeugen, Glanzgingham, Elberfelder Gingham, Kattunen, darunter eine große Partei Reste von 5 bis 16 Ellen haltend, desgleichen Merinos, Longhawlß und Umschlagetüchern, kleinen Tüchern und Shawls in Crepp, Seide und Wolle und mehreren dergleichen Waaren, die ich ausgesetzt habe, sollen von heute an theilweise unter der Hälfte des Preises verkauft werden.

C. W. Böttcher,  
Bohlweg Nro. 1995.

Sehr schöne glatte Bettparcade empfiehlt außer seinen übrigen eigenen Fabrikwaaren zu billigen, aber festen Preisen

Fr. Wernes,

Edube vor Herzogl. Posthause.

Bei Wollenweber & Comp. eine Partei schöner Cigarren, pro 1000 Stück 4 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub>.

So eben erhielt ich wiederum eine neue Auswahl von ächten dunkeln Stattenen in schönem Muster à 2  $\text{gk}$  4  $\text{L}$ , das Stück von 16 Ellen à 4  $\text{L}$  8  $\text{gk}$ ; ferner offerire ich:  $\frac{1}{4}$  br. Gingham à 2  $\text{gk}$ , abgepasste Franzeröde à 1  $\text{L}$  4  $\text{gk}$ , Dimiti à 2  $\text{gk}$  6  $\text{L}$ . Zum Einkauf für Confirmanden empfehle ich eine Auswahl schwarzseidener Stenge, als:  $\frac{1}{4}$  br. schweren blaushwarzen Gros de Naples,  $\frac{1}{4}$  br. Marcellin, Satin ture, Reval, Perantime, worunter eine schöne Sorte à 8  $\text{gk}$ , die neuesten faconirten und schlichten weißen Kleiderzeuge,  $\frac{1}{4}$  Faconet von guter Qualität à 4  $\text{gk}$  6  $\text{L}$ ,  $\frac{1}{4}$  br. Schottischen Battist à 8  $\text{gk}$ , wollene Umschlagetücher in allen Farben mit Kanten und Edpalmen à 1  $\text{L}$  16  $\text{gk}$ , eine Auswahl der neuesten  $\frac{1}{4}$  seidenen Tücher von 8  $\text{gk}$  an.

N. Bernhard,  
im Hutfiltern, Ecke der Brücke.

Von heute an kostet bei mir das  
recht gute Kalbfleisch à  $\text{L}$  1  $\text{gk}$ .

F. Schrader,  
Höhe No. 2785.

Vorzüglich fette Hechte, Barse und große  
Matthische, wie auch andere Sorten zu billi-  
gen Preisen, bei Matthies auf dem klei-  
nen Damm.

Mit bester doppelter Schiffsumme em-  
pfehle ich  
C. H. Regenborn.

Ein sogenannter Kochscher Spar-Koch-  
ofen mit 3 Öfen und einem darunter be-  
findlichen Bratofen, welcher wegen des klei-  
nen Raums, den derselbe einnimmt, und  
wegen seiner Zweckmäßigkeit empfohlen  
werden kann, soll Veränderungs halber bil-  
lig verkauft werden; No. 2577 am Egi-  
dienmarke, eine Treppe hoch, das Nähere.

Geschmackvolle Pariser abgepasste sei-  
dene Schürzen in schwarz und couleurt em-  
pfehle zu billigen Preisen

N. Bernhard,  
Hutfiltern, Ecke der Brücke.

Jacobi Peiser sen. aus Posen

(bei dem Hrn. Wolfgang, Hutfiltern No.  
193 im Lauenthurm)

erlaubt sich, bei seinem erneuerten Besuche  
der hiesigen Messe einem hochgeehrten Pu-  
blikum die ergebene Anzeige zu machen, daß  
er in den lezt verslossenen Messen durch  
vorzüglich reichhaltige geschmackvolle und  
billige Waaren-Einkäufe im Stande ist, in  
allen Gattungen aufs Vorzüglichste zu be-  
dienen.

Die hier unten bemerkten Preise können  
dieses hinlänglich beweisen, und außerdem  
ersuche ich noch ein schätzbares Publikum,  
sich durch eigene Beaufsichtigung von der  
guten Qualität der Waaren zu überzeugen.

Eine große Auswahl Umschlagetücher in  
allen Farben, double Long-Shawls mit  
Gallerie, von 1  $\text{L}$  4  $\text{gk}$  bis 15  $\text{L}$ . Eine  
bedeutende Auswahl engl. und französischer  
Gallicos von 2 bis 4  $\text{gk}$ , Glatte und ge-  
druckte Tibet-Merinos à Elle 6  $\frac{1}{2}$   $\text{gk}$ .  
Karrirte Merinos in Wolle à Elle 3  $\frac{1}{2}$   $\text{gk}$ .  
 $\frac{1}{4}$  breite Körper à Elle 4  $\text{gk}$ . Lustres à  
4  $\frac{1}{2}$   $\text{gk}$ . Circassienne à 4  $\frac{1}{2}$   $\text{gk}$ . Beliebte  
blauweiße, weiße und rothe Schürzenzeuge  
à 2  $\text{gk}$ . Faconet, feine weiße  $\frac{1}{4}$  à 5 und  
6  $\text{gk}$ . Gardinen-Mousseline 30 Ellen à  
2  $\frac{1}{2}$   $\text{L}$ , dergl. feine 40 Ellen das Stück à  
3  $\frac{1}{3}$   $\text{L}$ . Eine Auswahl Piquée-Decken von  
2  $\text{L}$  2  $\text{gk}$  bis 3  $\text{L}$ . Abgepasste Piquée-  
Röcke mit Kanten à 1  $\text{L}$  4  $\text{gk}$ . Wattirte  
Piquée à Elle 4  $\text{gk}$ .  $\frac{1}{4}$  Gingham's à 3  $\text{gk}$ .  
Herren-Westen in schöner Auswahl von  
8  $\text{gk}$  bis 1  $\frac{1}{2}$   $\text{L}$ . Damen-Strümpfe à  
jour à 4  $\text{gk}$ . Crepp-Schawls und Tücher  
und mehrere in dieses Fach einschlagende  
Artikel zu auffallend billigem Preise.

Unter der nochmaligen Versicherung und  
dem Versprechen reeller Bedienung hofft  
derselbe sich eines zahlreichen Zuspruchs er-  
freuen zu dürfen.

Kohlische Toilet- und Gesundheitsseife,  
bekannt durch vortheilhafte Einwirkung  
auf die Haut und leichte Schäumbarkeit

beim Rasiren, empfiehlt in frischer Sendung

das Consignations-Geschäft von  
F. W. Gohl.

Frische Austern und frischer Dorsch, mar. Heeringe, Westph. Schinken, Hamburger Rauchfleisch und Schenkungen und eine Partie Schmalz bei  
Strahle, Schützenstraße.

In Rt. Schöppensiedt.

Eine neumilchende Kuh mit dem Kalbe, bei dem Halbspänner Ehlers daselbst.

### Vermietungen.

Eine angenehme Wohnung mittler Etage, am Augustthore Nro. 2560.

Im Delschlagern Nro. 2338 eine Stube, 2 Kammern, Küche, Keller und übrige Bequemlichkeit, auf Ostern.

Zwei Stuben nebst Stubenkammern in der zweiten Etage sollen auf nächste Ostern einzeln oder zusammen vermietet werden, in der Neuenstraße Nro. 2640.

In dem Hause des Herrn Buchhändlers Meyer am Langenhofe, erster Etage, ist eine Wohnung von 4 Stuben, 5 Kammern nebst sonst erforderlichem Zubehör, von Ostern an, billig zu vermieten.

Zwei Wohnungen auf Ostern, eine für ein großes Geschäft, und eine kleinere, beide straßenwärts, mit nöthigen Kammern und übrigen Bequemlichkeiten; nördliche Wilhelmstraße Nro. 1522.

Auf Ostern eine kleine Wohnung von einer Stube, 1 auch 2 Kammern; Nickelskalk Nro. 1275.

Eine freundliche Wohnung straßenwärts, bestehend in einer neu tapezirten Stube nebst Stubenkammer, sogleich, mit oder ohne Möbeln, an einen einzelnen Herrn oder Dame; Nro. 2594 vor der Burg.

Eine Wohnung mittler Etage, bestehend aus einer Stube, 2 Kammern, Küche, Keller, Holzstall; Steinweg Nro. 1933.

Eine Wohnung 2ter Etage von 3 tapezirten Stuben, 3 bis 4 Kammern, heller Küche, Keller und Holzstall, gegen billige Miete; sie kann auch vereinzelt werden. Das Nähere Weberstraße Nro. 1028.

Eine freundliche Wohnung, straßenwärts, von 1 Stube, 1 auch 2 Kammern nebst aller Bequemlichkeit; Nro. 834 auf dem Südklinte.

Auf Ostern die Wohnung im Eastrop'schen Hause am Eiermarke, welche bisher der Hausausseher Sander inne hatte, an Leute ohne Kinder. Nachricht bei Kaulitz hintern Brüdern.

Eine Wohnung mit Möbeln, an einen Herrn, auf Verlangen mit Beköstigung, aus den 1. April; Wohlweg Nro. 2031.

Eine Wohnung auf Ostern von einer Stube und Kammer mit Möbeln, für einzelne Leute, auch auf Verlangen 2 Stuben; Damm Nro. 2138.

Eine Wohnung straßenwärts in der mittleren Etage von einer Stube, 2 Kammern und übrigem Zubehör; Ehternstraße Nro. 658 am Hohenthore.

Eine freundliche Wohnung von einer Stube parterre, 2 Kammern, heller Küche, verschließbarem Keller, Dehlenraum und andern Bequemlichkeiten; in der Neuenstraße Nro. 2640.

Auf Ostern 2 Wohnungen hofwärts, bestehend in einer Stube, Kammer, Küche, Keller, Holzgelass und übrigen Bequemlichkeiten; nördl. Wilhelmstraße Nr. 1555.

Eine sehr freundliche Wohnung von 2 neben einander liegenden Stuben, 2 bis 3 Kammern und übrigen Bequemlichkeiten; Fallersleberstraße Nro. 1626.

Auf Ostern eine Wohnung von 2 Stuben, einer Kammer, Küche und sonstiger Bequemlichkeit; im Rattreppeln Nr. 249.

### Miet = Gesuch.

Eine Wohnung von einer Stube und 3

Kammern und Pferdestall. Nähere Nachricht auf der Knochenhauerstraße in der Altstadt No. 519.

#### Geld = Gesuch.

Es werden sogleich 1200  $\mathcal{C}$  zur ersten sichern ländlichen Hypothek gesucht. Nachricht in der Warfische No. 429.

500  $\mathcal{C}$  Geld, auf erste und sichere Hypothek. Nachricht am Nischenfalle Nr. 1254.

#### Concert = Anzeige.

In der wohlthätigen Absicht, der hiesigen Armen Anstalt eine Unterstützung zu verschaffen, wird Dinstags den 15. d. M. ein Concert gegeben werden.

Wir laden daher das geehrte Publikum hierin gerathend ein, diese wohlwollende Absicht durch zahlreiche Theilnahme unterstützen zu wollen, und bemerken zugleich, daß die Entree-Billets zu diesem Concerte im Preise zu 8  $\mathcal{H}$  bei der Armen-Casse zu erhalten sind.

Wesfenbüttel, den 13. Februar 1834.

Herzogl. Armen-Directorium.

#### Heiraths = Anzeige.

Die am 8. d. Mts. vollzogene eheliche Verbindung seiner zweiten Tochter Anna mit dem Herrn Cammer-Assessor von Nettelheim, und seiner dritten Tochter Bertha mit dem Herrn Freiherrn von Nettelheim auf Sicke macht theilnehmenden Verwandten und Bekannten hiemit gehorsamst bekannt

der Domainen-Director  
von Bülow.

#### Geburts = Anzeige.

Die heute erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau, geb. Wiem, von einem gesunden Knaben beehre ich mich Verwandten und Freunden hiedurch ergebenst anzukündigen.

Braunschweig, den 14. Februar 1834.

Heinrich Nettelbeck.

Die am 11. d. erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Knaben zeige ich auswärtigen Freunden und Bekannten hiedurch ergebenst an.

Salzgitter, den 13. Februar 1834.

G. Reidel, Dr. med.

#### Vermischte Nachrichten.

Ein Jüngling von guter Erziehung und im Besiz der nöthigen Schulkenntnisse, der Neigung hat, die Pharmacie zu erlernen, kann unter billigen Bedingungen sofort als Lehrling in die Apotheke in Schöppenstedt eintreten.

Die bekannte italienische Familie Molini wird am Sonntag Nachmittag um 2 Uhr eine musikalische Unterhaltung mit Gesang, bestehend in Terzetten, Duetten und Arien aus bekannten Opern von Rossini, Herold, Cimaroso und andern beliebten Meistern in meinem Gartensaale zu geben die Ehre haben, und lade ich ein hochgeehrtes Publikum dazu hiermit gehorsamst ein.

E. Bartels auf der Masch.

Morgen Sonntag Nachmittag, den 16. Februar, wird im Saale des weißen Rosses Harmonie-Musik, aufgeführt von den Mitgliedern des Herzogl. Hautboistencorps, Statt finden, wozu Unterzeichneter ein verehrungswürdiges Publikum hiedurch ergebenst einladet.

Ch. Gravenhorst.

#### Der Ausverkauf

von aufrangirten Waaren zu sehr niedrigen Preisen findet wie gewöhnlich in der letzten Messwoche Statt bei

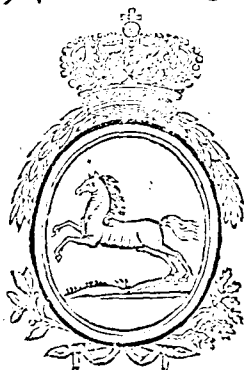
Müller & Comp.

#### Hof = Theater.

Repertoire.

Sonntag den 16. Febr.: Die Zauberflöte, große Oper in 2 Acten von Schikaneder, Musik von Mozart.

Jahr



1834

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 41.

Montag, den 17. Februar.

### B e k a n n t m a c h u n g e n .

Wegen des am 20. vorigen Monats erfolgten Ablebens des Herzogs Ferdinand Friedrich August von Württemberg, Sobelt, legt der hiesige Hof die gewöhnliche Kammertrauer, vom 17. dieses Monats angerechnet, auf acht Tage an.

Braunschweig, den 15. Februar 1831.

Auß dem Herzoglichen Ober-Hofmarschall-Amte.

Zur vorläufigen Untersuchung der Dienstfähigkeit derjenigen hiesigen Cantonisten, welche im Jahre 1813 geboren sind und daher am 1sten Januar dieses Jahrs ihr 20stes Lebensjahr bereits zurückgelegt hatten, sind von der hiesigen Canton-Commission

der 24ste, 25ste, 26ste, 27ste und 28ste des gegenwärtigen Monats Februar, an welchen Tagen gedachte Commission des Morgens um 9 Uhr auf dem hiesigen Neustadt-Rathhause versammelt sein wird, angefordert und sollen denjenigen hiesigen Cantonisten, welche sich in den hiesigen Canton-Listen als im Jahre 1813 geboren, eingetragen befinden, besondere Citationen, die den Tag und die Stunde

ihrer erforderlichen Stellung vorschreiben, zugefertigt werden, wonach solche Cantonisten sich genau zu achten haben.

Sollten sich jedoch noch junge Leute hier aufhalten, welche sich in dem vorerwähnten Alter befinden und hier militairpflichtig sind, denen aber, weil entweder ihre Eintragung in die Canton-Listen ganz versäumt, oder weil ihr Geburtsjahr unrichtig angegeben, oder endlich, weil sie erst später ihren Wohnsitz allhier erhalten, besondere Citationen nicht zugefertigt worden, so werden solche hier militairpflichtige junge Leute, oder deren Eltern, Verwandte oder Vormünder hiemit öffentlich aufgesodert, sich, bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen, an einem der vorbemerkten Tage,

Morgens um 9 Uhr auf dem hiesigen Neuhall Rathhause einzufinden und sich, resp. ihre Eltern, Verwandte oder Pfl egel befohl n en bei der Canton-Commission zu melden.

Diese, sowie sämmtliche übrige, im Jahre 1813 geborne hiesige Cantonisten, haben ihre Geburtscheine, welche ihnen nach Vorschrift des Canton-Reglements zu diesem Zwecke im hiesigen Lande unentgeltlich ertheilt werden, der Canton-Commission einzureichen.

Zugleich wird hiemit bekannt gemacht, daß diejenigen hiesigen Cantonisten, welche nach ihnen zu Theil gewordenen Loosnummern als Rekruten abgeliefert werden müssen, wenn sie sich nicht spätestens 8 Tage vor dem bestimmten Ablieferungs-Tage hier einfinden und bei der unterzeichneten Behörde melden, vorbehaltlich der durch ihr Zurückbleiben sonst verwirkten Strafe, erst bei der Rekruten-Ablieferung des folgenden Jahres werden eingestellt und daß ihre fünfjährige Dienstzeit erst von dem Tage solcher Einstellung wird gerechnet werden.

Braunschweig, den 12. Februar 1834.

Der Stadt-Magistrat daselbst.

Wode.

### Gerichtliche Verkäufungen.

Amt Calvörde.

Auf Verfügung Herzogl. Cammer, Direction der Domainen, zu Braunschweig, sollen folgende im hiesigen Flecken, resp. vor demselben belegene Grundstücke, als:

- 1) der Platz, auf welchem das vor 2 Jahren eingekaufte Amtsz-Tagelöhnerhaus Nro. ass. 67 litt. I gestanden hat,
  - 2) das Tagelöhnerhaus Nro. ass. 67 litt. I., oder jetzige Gefangenenhaus, und
  - 3) das neben dem Plaieschen Anbauerhause an der Heerstraße belegene alte Tagelöhnerhaus,
- öffentlich meistbietend verkauft werden, und ist zu diesem Endzwecke Termin auf

den 26. dieses Monats angesetzt, in welchem Kauflustige, Morgens 9 Uhr, vor hiesigem Herzogl. Amte sich einzufinden, damit aufgefordert werden.

Die Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Calvörde, den 1. Februar 1834.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.

E. Lyncker.

Amt Gandersheim.

Auf den Antrag der Erben weil. Stadtchirurgi Christoph Bernhard Martini hieselbst soll das denselben zugehörige, in hiesiger Stadt auf der Stobenstraße zwischen Raps und Sievers sub Nro. assec. 133 belegene Wohnhaus nebst allem Zubehör in termino

den 26. März d. J.,

Morgens 9 Uhr, vor hiesigem Herzoglichen Amte öffentlich meistbietend verkauft werden, in welchem Kauflustige erscheinen und ihre Gebote nach Anhörung der Bedingungen abgeben wollen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde dingliche Ansprüche an das zu verkaufende Haus zu haben vermeinen, damit aufgefordert, solche im obigen Termine bei Strafe des Ausschlusses gehörig anzumelden.

Decretum Gandersheim, am 4. Febr. 1834.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt.

G ä r t n e r.

Amt Hannover.

Auf den freiwilligen Antrag des Instrumentenmachers Johann Heinrich Friedrich Focke soll dessen in der Stocksee vor Hannover auf der sogenannten Strohbleiche sub Nro. cat. 3 a. belegenes Wohngebäude sammt dem demselben zugetheilten Garten, welcher einschließlich des Raums, den das Haus einnimmt, ungefahr einen Morgen mißt, in dem dazu auf Montag den 12. Mai 1834 anberaumten Termine an Ort

und Stelle öffentlich meistbietend verkauft werden.

Kauflustige wollen sich gedachten Tages Morgens präcise 11 Uhr in dem bezeichneten Wohngebäude einfinden und nach geschehener Publication der Bedingungen ihre Gebote abgeben, auch sich zur Nachricht dienen lassen, daß in dem Termine die Grenzen des zu verkaufenden Gartens näher beschrieben und die Verkaufs-Gegenstände, insofern annehmlich geboten wird, dem Käufer sofort zugeschlagen werden sollen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche Näherrechts- oder sonstige dingliche Ansprüche irgend einer Art an Haus und Garten zu haben vermeinen, kraft dieses edictaliter verabladet, solche eben so gewiß in dem obigen Termine anzumelden und klar zu machen, als sie widrigenfalls auf immer damit präcludirt werden sollen.

Signatum Hannover, den 10. Febr. 1834.

Königliches Amt.

Schlüter. Gr. v. d. Schulenburg.

### Gerichtliche Vorladungen.

Kreisgericht Wolfenbüttel.

Demnach der Kothfasse Heinrich Sam. Lindemann zu kleinen Denke auf Todeserklärung seines Bruders, des Joh. Christian Lindemann, welcher als Soldat des siebenten westphälischen Infanterie-Regiments mit der französischen Armee im J. 1812 nach Rußland marschirt ist, angetragen hat, und solchem Gesuche auch, nachdem den gesetzlichen Anforderungen Genüge geleistet worden, mittelst Bescheides vom heutigen Tage deferirt ist, so wird der gedachte Johann Christian Lindemann aus kleinen Denke gebürtig, hierdurch vorgeladen, sich binnen Jahresfrist und spätestens in termino

den 13. Februar 1835

vor hiesigem Herzogl. Kreisgerichte eo sub praesudicio zu stellen, daß widrigenfalls gegen ihn die Todeserklärung ausgespro-

chen und dieser zufolge über dessen Vermögen und übrige Zuständigkeiten den Rechten gemäß verfügt werden wird.

Alle, welche Nachrichten von dem Verschollenen erhalten haben sollten, werden zugleich aufgefodert, solche dem unterzeichneten Gerichte mitzutheilen, so wie auch diejenigen, welche an dem Nachlasse des Verschollenen aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, kraft dieses citirt werden, solche im obigen Termine bei Strafe des Ausschlusses anzumelden.

Wolfenbüttel, den 14. Januar 1834.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisgericht daselbst.

C. de Dobbeler.

Stadtgericht Hannover.

Alle diejenigen, welche an den hiesigen Gastwirth August Lüders, über dessen Vermögen mittelst Bescheides vom heutigen Tage der förmliche Concurß erkannt worden ist, aus irgend einem Grunde Ansprüche zu machen beabsichtigen, sind zu deren Angabe und Klarmachung durch Vorlegung der dazu dienenden Documente auf den 20. März d. J.,

Donnerstag nach dem Sonntage Judica, Vormittags 11 Uhr, alhier zu Rathhause bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen.

Wie übrigens dem Gemeinschuldner jede Disposition über sein Vermögen bei Strafe der Nichtigkeit und des Betruges verboten ist, also wird auch den Schuldnern desselben jede Zahlung an ihn bei Strafe doppelter Zahlung untersagt.

Fernere öffentliche Bekanntmachungen in dieser Sache geschehen nur durch die hiesigen Anzeigen.

Hannover, den 29. Januar 1834.  
Das Stadtgericht der Königl. Residenzstadt.

(L. S.) Stilland, Dr.

Amt Bitterlage.

Gemeinheits- Theilungs-Sache.  
Nachdem auf die Auseinandersetzung der



im Amte Wilderlah belegenen Koppelhuden des Klosterhaushalts zu Lamspringe, mit dem Flecken Lamspringe und den Gemeinden Neuhoff, Woblenhausen, Gehrenrode, auch Wöllersheim, bei dem vormaligen Königl. Landes-Deconomie-Collegio provocirt und von solchem Collegio die Unterhandlungen beauftragt worden, alle und jede Ansprüche an die Theilungs-Objecte durch eine öffentliche Ladung zu constatiren, die unangemeldet gebliebenen aber durch ein Präklusiv-Erkenntniß gänzlich zu entlassen, so ist zur Anmeldung und Erweisung aller rechtlichen Ansprüche an die sämmtlichen Gemeinheiten und Koppelhuden in den Feldern, den Wiesen und den Holzern vor

Lamspringe,

Neuhoff,

Woblenhausen,

Wöllersheim und

Gehrenrode, so weit selbige im Königl. Amte Wilderlah belegenen sind,

es mögen selbde in einem Eigenthume, Grund-Eigenthume, Servitut, oder sonstigem Rechte jeglicher Art bestehen, Termin auf Dienstag den 11. F. M. März Morgens 10 Uhr, auf der Gerichtsstube des Königl. Amtes Wilderlah zu Lamspringe anberaumt werden, und haben alle diejenigen, die sich im gedachten Termine mit ihren Ansprüchen selbst oder durch hinreichend Bevollmächtigte nicht melden würden, es sich selbst beizumessen, wenn dieselben damit für immer ausgeschlossen, und die Auseinandersetzung ohne Rücksicht auf selbde ausgeführt wird.

Lamspringe und Linden, den 3. Februar 1831.

Die verordnete Commission.

Crußen.      Barkhausen.

Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Amte Lutter am Barenberge.

Laut eines unterm heutigen Tage vor-

getragenen und bestätigten Contracts hat die Wittwe weiland Silberabtreibers Johann Heinrich Andres Fricke, Joh. Marie Elisabeth geb. Kortegast, zu Langelsheim, an ihren Sohn, den Seilermeister Johann Heinrich Fricke allda:

a) das in Langelsheim bel. und sub Nro. assec. 136 catastrirte Brinksfischerwesen sammt Gerechtigkeiten und Zubehörungen,

b) 1 Morgen von Dbergsches Meierland im wilden Meere vor Langelsheim, zwischen Boffe Erben und dem Holze und

c) 1 Tagwerk Wiesen vor Langelsheim unter dem großen Rothenberge an Fricke und Wiffel,

und der Großköther Heinrich Daniel Boffe zu Langelsheim an seine Tochter Johanne Marie Sophie Henriette Boffe daselbst, einen Morgen Ackerland auf dem Sültefelde vor Langelsheim, zwischen Brandes und Macke, eigenthümlich übertragen, welches, gefeglicher Vorschrift zufolge, hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Lutter am Barenberge, den 14. Januar 1834.

Herzogl. Amt daselbst.  
Wogler.

Amte Schöningen.

Laut der Urkunde vom 17/18. v. Mts. hat der Schneidermeister Friedrich Gerecke, genannt Rensch, das Eigenthum des Hauses Nro. ass. 101 hieselbst nebst Zubehör an den Maurergesell Ludwig Rensch hieselbst abgetreten.

Schöningen, den 6. Febr. 1834.

Herzogl. Amt daselbst.  
W. Thomä.

Verpachtungen.

Auf Requisition des hochlöblichen Stadt-Magistrats alhier soll durch mich, den unterzeichneten Notar, die dem städtischen Aerario zugehörende Fischerei, von dem kahlen Walle an bis an den Petriithor-Wehr,

von jezt bis ultimo December 1839 meistbietend verpachtet werden. Wie nun hierzu Termin auf

den 22sten d. Mts.

von mir angefezt ist, so werden die Pachtlustigen eingeladen, beregten Tages Vormittags 10 Uhr in meinem am neuen Wege sub Nro. 1106 belegenen Hause sich einzufinden, um auf die in termino bekannt zu machenden Bedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben.

Braunschweig, den 13. Februar 1834.

Der Notar Aug. Grottrian.

In Helmsiedt.

Auf den Antrag der Erben des weiland Schriftfassen Heinrich Julius Christoph Scheerenberg in Grassleben soll die denselben zugehörige sub Nro. ass. 31 daselbst belegene Krug- und Gastwirthschaft nebst sämmtlichem Zubehör an Gebäuden, Acker, Wiesen und Gärten in termino

den 28. Februar d. J.

auf die 6 Jahre von Johannis 1834 bis dahin 1840 öffentlich meistbietend verpachtet werden, und wollen sich die Pachtlustigen beregten Tages, Morgens 10 Uhr, vor Herzogl. Ante hieselbst einfünden und nach Anhörung der Pachtbedingungen ihre Gebote zu Protokoll geben.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Helmsiedt, den 29. Januar 1834.

Herzogliches Amt daselbst.

A. Cruse.

### Verlorenes.

Am 9. Februar ist ein goldener Ohrring mit lilla Bandlecke vom weißen Rosse bis zum Bohlwege verloren. Der Finder wird ersucht, ihn gegen eine Belohnung auf dem Bohlwege Nr. 2001, 3te Etage, abzugeben.

### Gefundenes.

Ein Beutel, in welchem einiges Geld befindlich. Der Eigenthümer kann solchen ge-

gen die Infertionsgebühren und nach Angabe der Kennzeichen wieder erhalten im Rosenhagen Nro. 2514.

### Verkaufungen.

Fertige gut gearbeitete Sophas und Lehnstühle zu billigem Preise, auch ein schwarzer Kleidrock für einen Confirmanden, bei E. Schrader, Echternstraße, nahe am Hohenthore Nro. 688.

Zwölf Kühlen Rummel und ein steinerne Schweinetrog, 6 Fuß lang; Beckenwerperstraße Nro. 1074.

Nro. 290 am Kohlmarke (dicht neben dem Kleeblatte) vorzüglich gut gearbeitete Seidenloden von 6 bis 18  $\mathcal{H}$  die Tour; auch werden daselbst alte wieder aufgearbeitet.

Guter Korn-, Kimmel- u. Anisbranntwein, das Quartier 2  $\mathcal{H}$ , süßgenweise noch billiger, bestes Weizenmehl das Achtel 10  $\mathcal{H}$ , Backmehl à Himte 18  $\mathcal{H}$  8  $\mathcal{Q}$ , Hausbackenbrot, 10  $\mathcal{A}$  für 4  $\mathcal{H}$ , Turholzkäse und alle Sorten Hülsenfrüchte zu billigen Preisen bei F. Hampe, Südstraße, im ehemaligen Rammelschen Hause.

Täglich frisches Kalbfleisch, à  $\mathcal{A}$  10  $\mathcal{Q}$ , pro.  $\mathcal{C}$  36  $\mathcal{A}$ , Schweinefleisch, à  $\mathcal{A}$  2  $\mathcal{H}$ , bei Ludw. Behrens, Hagenmarkt 1609.

Sehr gute Dompfaffen, welche mehrere Stücke pfeifen, wie auch Reiszogel, Grenadier und mehrere andere Vögel bei

Friedrich Möhle,  
logirt bei der Frau Wwe. Hampe,  
Damm Nro. 206.

Zu Warrbüttel.

Auf dem Gute daselbst eine neumilchende Kuh mit oder ohne Kalb.

In Rümme.

Eine neumilchende schwarz-bunte Kuh, mit dem Kalbe. Näheres bei dem Kuhhirten daselbst.

In Mithras.

Eine neumilchende Kuh. Der Kuhhirt  
gibt Nachricht.

In Mithras.

Wenn Halbspänner Heinrich Wesse eine  
neumilchende Kuh guter Art, ohne Kalb.

### Auf - Besuch.

Wenn Jemand Häuser stehen hat, die  
100 Stübchen halten, so findet man den  
Kaufer auf der Wildenstraße No. 608 A.

Ein noch in gutem Stande befindliches  
Fertigiano von 6 Octaven. Näheres auf  
der Weitenstraße No. 774.

Kuifer zu erhöhtem Preise wird fort-  
während gekauft bei Friedr. Herm. Wesch.

### Vermietungen.

Auf Eßern ein kleines Haus auf der  
Langenstraße, worin sich 4 Stuben, 4 Kam-  
mern, nöthige Küche, Stallung und  
Schweineföven befinden; zu erfragen auf  
der Weberstraße No. 999.

Auf Eßern eine Parterrewohnung mit  
Paten, Bodenraum und Stallung, und eine  
Wohnung zweiter Etage von 1 Stube, 2  
Kammern, Küche und übriger Bequemlich-  
keit; Weberstraße No. 999.

### Geburts-Anzeige.

Die am 13. d. Mts. erfolgte glückliche  
Entbindung meiner lieben Frau, geb. La-  
genberg, von einem gesunden Sohne  
zeige ich theilnehmenden Verwandten,  
Freunden und Bekannten hiemit ergebenst  
an.

Wolfsenbüttel, den 15. Februar 1834.

August Willmann junior,  
Schieferdeckermeister.

### Todes-Anzeige.

Western Mittag 12¼ Uhr entschlief zu  
einem bessern Erwachen unser geliebter  
Bruder, Wilhelm, in einem Alter von  
41 Jahren. Verwandten und Freunden wid-

men diese Anzeige, unter Verbittung von  
Beileidsbezeugungen,

Braunschweig, den 15. Februar 1834,

Andr. Thies.

Georg Thies.

Louise Bodenburg,  
geb. Thies.

### Kirchensachen in Braunschweig.

(Vom 11. bis zum 18. Januar.)

#### Populirte.

Katharinenkirche. Den 12. Jan.,  
der Bürger, chirurgische Instrumentenma-  
cher u. Messerschmiedemeister Joh. August  
Schulze und Igfr. Joh. Dor. Philippine  
Heindorff. Kod. der B. und Gastwirth  
Joh. Mart. Gottfr. Grebe u. Frau Luise  
Ottilie Degering, geb. Kruse.

Brüdern. Den 12. Jan., der Ta-  
baks Spinner Mart. Frdr. Ahrens u. Igfr.  
Joh. Kathar. Wilh. Dräger.

Andreas. Den 12. Jan., der Leh-  
mentirer Carl Gottl. Theodor Reuter und  
Igfr. Mar. Wilh. Christ. Brilsfordt.

Wagners. Den 17. Jan., der Kunst-  
meister Joh. Carl Frdr. Wolf und Doro-  
thee Krone.

Dom. Den 11. Jan., der Herzogliche  
Leibhusar Joh. Herm. Friedr. Christoph  
Meyer und Igfr. Joh. Henr. Ludolphine  
Antoin. Westernhagen, Choristinn am Hof-  
theater.

#### Geborne.

Martinus. Den 3. Decbr. 1833, des  
Kaufmanns Georg Conr. Meyer Tochter,  
Joh. Wilh. Emilie. Den 4., des Kauf-  
manns Wilh. Frdr. Giesede Sohn, Wilh.  
Frdr. Den 10., des Juwelirers Joh. Frdr.  
Christ. Boden Sohn, Friedr. Aug. Heinr.  
Den 12., des B., Huf- u. Waffenschmiede-  
meisters Joh. Christoph Lub. Schneider  
Tochter, Marie Hermine.

Katharinen. Den 10. Decbr. 1833,  
des B. u. Schneidernst's Carl Leop. Hnr.  
Wilh. Grune Tochter, Wilh. Luise Marg.  
Den 25., des Tagelöhners Georg Carl

Mar Sohn, Joh. Hnr. Den 8. Januar 1834, der Joh. Soph. Brandes Tochter, Joh. Marie Henriette.

Brü d e r n. Den 22. Decbr. 1833, des B. u. Gärtners Joh. Christ. Gottfr. Schaper Sohn, Joh. Hnr. Wilh. Den 2. Jan. 1834, des B. u. Tischlermeisters Joh. Frdr. Christ. Kobligh Sohn, Carl Frdr. August.

Andreas. Den 7. Decbr. 1833, des Huf- und Waffenschmideges. Carl Friedr. Winter Sohn, Joh. Wilh. Heinr. Christ. Den 13., des Malers Joh. Carl Christoph Bauer Sohn, Carl Wilh. Lud. Den 18., des Tuchmacherges. Christoph Frdr. Cour. Martinus Sohn, Aug. Hnr. Frdr. Theod. Den 24., des Dach- u. Schieferbederges. Joh. Frdr. Lud. Wilkens Tochter, Henr. Dorette.

Magnus. Den 11. December 1833, Christ. Hnr. Albrecht. Den 21., Caroline Henr. Wilh. Den 23., Carol. Christiane. Den 27., des Arbeiters Joh. Christ. Lüsbecke Tochter, Christ. Dor. Den 2. Jan. 1834, des Maurers Joh. Frdr. Franz Hertel Sohn, Aug. Carl Joseph Heinrich.

Reformirte. Den 27. Dec. 1833, des Einwohners zu Beltenhof Joh. Heinr. Maul Tochter, Mar. Frdr. Christ.

#### G e s t o r b e n e.

Martinus. Den 14. Jan., des Kaufmanns Joh. Gottfr. Mische Tochter, Mar. Alwine, 2 J. 11 M. alt, an Gehirnentzündung. Den 15., der jens. Pöschaffner Ant. Christ. Ernst Bätge, 57 J. 4 M. 22 T. alt, am Sticfluß.

Katharinen. Den 9. Januar, des weil. Herzogl. Braunschw. Cammerath's Herrn Joh. Heinrich Christ. Horn Ehegattin, Frau Joh. Kathar. Lucie geb. Winter, 68 J. alt, an Lungenschwindsucht. Tod. des Hufschmideisters Heinr. Friedr. Gräfner Tochter, Sophie Henr., 25 J. 3 M. alt, an Schwindsucht. Den 10., der Diensthoch Frdr. Nickmann aus Eickendorf, 52 J. alt, an Brustwassersucht. Den 11., des B. u. Victualienhändlers Johann

Friedr. Wilh. Brauermeister Sohn, Joh. Frdr. Wilh., 20 W. 3 T. alt, an Schürchen. Den 13., der Joh. Kathar. Elisab. Dreier Tochter, Mar. Luise Phil., 1 J. 10 M. 4 T. alt, an Kopfwassersucht.

Brü d e r n. Den 14. Jan., des weil. Kaufmanns Joh. Christoph Bernh. Henrici Wittwe, Joh. Mar. Christ. geb. Meyer, 70 J. alt, an Altersschwäche.

Magnus. Den 10. Jan., des weil. B. u. Kornmüllers Joh. Carl Mart. Bonse gen. Kröckel Wittwe, Joh. Wilh. Ant. geb. Meyer, 44 J. alt, an Brustkrankheit. Den 12., der B. u. Schneidermeister Joh. Hnr. Aug. Steudner, im 43. J., an Lungenschwindsucht. Den 13., der Pionier Ant. Lud. Sauerwein, 71 J. alt, an Lungenschwindsucht. Den 15., des Maurers Joh. Frdr. Franz Hertel Sohn, Aug. Carl Joseph Heinr., 14 T. alt, an Schwäche. Den 16., der Zeughaus- u. Büchsenmacher Joh. Christoph Steinmann, 56 J. alt, an Lungenschwindsucht.

Dom. Den 10. Jan., der Förster Georg Neurath, 74 J. alt.

Reformirte. Den 13. Jan., des Arbeiters Joh. Frdr. Hnr. Selters genannt Hampe Tochter, Joh. Luise Frdr., 2 J. 4 M. 20 T. alt, am Brustfieber.

#### Vermischte Nachrichten.

Es ist ferner für die abgebrannten nothleidenden Einwohner zu Wandersheim an milden Gaben bei uns eingegangen und an den Verein dorthin abgesandt, als: von dem Hrn. Kaufmann Fr. W...r 5  $\text{R.}$ , E. W. und F. H. 2  $\text{R.}$ , E. R. 2  $\text{R.}$ , Hrn. C. W. 2  $\text{R.}$ , Hrn. A. W.-n 2  $\text{R.}$ , Fr. Wwe. A. W. 16  $\text{gg.}$ , Hrn. D. R. H. 2  $\text{R.}$ , Hrn. C. G.-e 2  $\text{R.}$ , Frau Wwe. G. 1  $\text{R.}$ , Hrn. Kaufm. Zimmermann 5  $\text{R.}$ , Mad. Haase geb. Kalm 1  $\text{R.}$ , Hrn. C.-r B. Sp. 2  $\text{R.}$ , Hrn. Kaufmann Maas 5  $\text{R.}$ , Hrn. C.-s G.-d 5  $\text{R.}$ , einem Ungenannten 3  $\text{R.}$  C. M., Fr. Wwe. K. 2  $\text{R.}$ , einem Ungenannten C.-w 1  $\text{R.}$  8  $\text{gg.}$  C. M., Fr. Pa-

Berlin Meinede 16  $\pi$ , Hrn. Capit. Hahn ein Ueberrock, 2 Mützen, ein P. Stiefel, eine Hose, einer Ungenannten A. 3  $\pi$ , Frau C. v. Hantelmann 2  $\pi$ , Hrn. L. F. W. r 5  $\pi$ , Hrn. F. C. Dietrich  $\frac{1}{2}$   $\pi$   $\pi$   $\pi$ , Hrn. A. M. 1 seine  $\frac{1}{2}$ , Hrn. Provisor A. G. Kelp 10  $\pi$ ; und wird den edeln Gebern unter herzlichster Dank im Namen der Unglücklichen hierdurch abgestattet.

Braunschweig, den 15. Februar 1831.  
C. Küster. W. Rudolphi. Walhorn.

### Öffene Reisestelle.

Für eine bedeutende Weinhandlung in einer Hansestadt wird unter sehr angenehmen und vortheilhaften Bedingungen ein routinirter und gewandter Reisender gesucht, der in dieser Branche schon arbeitete und gute Bekanntschaften hat. Näheres wird ertheilt bei

Clemens Barnecke in Braunschweig.

### Kunstgalerie.

Einem hochzuverehrenden Publikum macht Unterzeichneter die ergebnisse Anzeige, daß seine Gallerie nicht, wie irrig geglaubt werden, Gemälde sind, welche zum Ver-

kauf ausgestellt, sondern Transparent-optische und durch künstliche Beleuchtung und richtige Perspective, bis zur Täuschung als freistehende Gebäude und Figuren, und zwar von Mittag 1 bis Abends 10 Uhr in einem geheizten Locale in der Rose am Kohlmarkt zu sehen sind.

C. Bley, Maler.

### Bekanntmachung.

#### Berichtigung.

Die in Nr. 38. dieser Anzeigen abgedruckte Bekanntmachung vom 5. d. Mts., die Concessionirung des Schenkwirths p. Ehlers betreffend, ist nicht von der unterzeichneten Behörde ausgegangen, und ist dieserhalb bereits eine Untersuchung bei der zuständigen Gerichtsbehörde eingeleitet.

Wolfenbüttel, den 14. Februar 1834.

Der Stadt-Magistrat daselbst.

L. Kubel.

### Hof = Theater.

#### Repertoire.

Montag den 17. Febr.: Der Kaufmann von Venedig, Schauspiel in 4 Acten von Shakespeare, überfetzt von A. W. Schlegel.

### B e r z e i c h n i ß

der im Jahre 1833 in sämmtlichen Gemeinden der Stadt Braunschweig

Copulirten, Geborenen und Gestorbenen.

	Copulirte	Geborene	worunter uneheliche	Gestorbene
Martinusgemeinde	27 Paar	168 Kinder	22 Kinder	172 Personen.
Katharinen:	74 „	247 „	87 „	336 „
Bündern:	17 „	71 „	5 „	55 „
Andreas:	51 „	181 „	27 „	229 „
Magnus:	59 „	192 „	39 „	226 „
Dom:	11 „	25 „	— „	42 „
Petrus:	9 „	28 „	7 „	26 „
Michaelis:	5 „	17 „	3 „	23 „
Kreuzfleßer:	2 „	— „	— „	4 „
St Leonhard	— „	6 „	1 „	12 „
Alten-Flieghaus	— „	— „	— „	5 „
Nefermühle	11 „	63 „	8 „	57 „
Katholische	6 „	35 „	5 „	48 „
Evangelische	— „	7 „	— „	7 „
	272 Paar	1040 Kinder	204 Kinder	1242 Personen.

Es sind demnach 202 Personen mehr gestorben, als geboren.

Jahr



1834

## Bräunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 42.

Dinstag, den 18. Februar.

### Bekanntmachungen.

Seine Herzogliche Durchlaucht haben geruhet, unterm 12. Februar d. J. den bisherigen Postrath Salzenberg zum Post-Director; den bisherigen Postmeister Raabe zu Holzminden und den bisherigen Postmeister Desterreich zu Seesen zu Posträthen; den bisherigen Ober-Post-Secretair Ledebour und den bisherigen Post-Secretair Schottelius zu Postmeistern; die bisherigen Postschreiber Frohwein, Giesecke und Raabe zu Post-Secretairs gnädigst zu ernennen.

Seine Herzogliche Durchlaucht haben gnädigst geruhet, den Seconde-Lieutenant von Bernerich vom Infanterie-Regimente zum Premier-Lieutenant zu ernennen.

Braunschweig, den 14. Febr. 1834.

Der Commandeur des Feld-Corps.

J. v. Wachholtz.

### Gerichtliche Verkäufungen.

Stadtgericht Braunschweig.

Auf den Antrag der Chelyschen Erben, als der Ehefrau des Thorvisitors Vorrman, geborne Lehmann, und des Arbeitsmanns Wolff zu Peine, ist zum meistbietenden öffentlichen Verkaufe des zum Chelyschen Nachlasse gehörigen, hinter der alten Waage hieselbst sub Nro. 1168 belegenen Hauses Termin auf

den 20. Februar d. J.

Morgens 10 Uhr im Gebäude des Herzoglichen Kreisgerichts vor der Burg allhier angesetzt, woselbst Kauflustige sich anzufinden und nach Anhörung der Verkaufs-Bedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben haben.

Braunschweig, den 16. Januar 1834.

Herzogl. Stadtgericht Isten Bezirks.

J. Rosenthal.

Amt Gifhorn.

Zum öffentlich meistbietenden Verkaufe der Halbmeierstelle des in Concurs gerathenen Halbmeiers Pet. Wolter zu Dohnhorst,

worauf im ersten Verkaufstermine am 5. d. M. nur 900  $\mathcal{L}$  in Golde geboten worden, ist zweiter Termin auf

Donnerstag den 6. März d. J., 11 Uhr, anberaumt, alsdann Kaufliebhaber vor hiesiger Amtsstube sich anzufinden haben.

Guborn, den 10. Februar 1831.

Königl. Großbr. Hannov. Amt.

Kaufmann. v. Bothmer.

Wof. v. Einsingen.

### Gerichtliche Vorladungen.

Stadtgericht Braunschweig.

In Sachen den vacanten Nachlaß des hieselbst verstorbenen Taschnermeisters und Taxierers Heinrich Elias Schmidt, genannt Seeling, betreffend, werden bezufl. Feststellung des Passiv-Bestandes alle diejenigen, welche an jenem, übrigens geringfügigen Nachlasse aus irgend einem Rechtsgrunde Forderungen zu haben verzeihen, kraft dieses bei Strafe des gänzlichen Ausschlusses edictaliter citirt,

am 20sten Februar 1831

Morgens 10 Uhr vor hiesigem Herzoglichen Stadtgerichte zu erscheinen, ihre Ansprüche gehörig anzumelden, und soviel als thunlich zu bescheinigen.

Decretum Braunschweig, den 21. December 1833.

Herzogl. Stadtgericht 1sten Bezirks.

H. Rosenthal.

Amt Wöltingerode.

Auf den Antrag der Doctorinn Seger, geb. Temme, zu Wolfenbüttel, wird der seit vielen Jahren verschollene Johann Just Temme, Sohn des weil. Pastors Johann Temme zu Greene, welcher am 1. August 1746 zu Wenzeln geboren ist, hiedurch vorgeladen, sich in dem auf

Sonnabend den 21. Juni k. J.

Morgens 9 Uhr vor hiesigem Amte angelegten Termine in Person zu melden, oder von seinem Leben und Aufenthaltsorte glaubhafte Nachricht zu geben, unter der Ver-

warnung, daß er widrigenfalls für todt erklärt, und sein bisher durch einen curator absentis verwaltetes Vermögen den sich legitimirenden nächsten Erben ausantwortet werden soll.

Zugleich werden zum obigen Termine alle diejenigen hiedurch verabladet, welche als Erben oder aus irgend einem anderen Grunde Ansprüche an das Vermögen des p. Temme zu haben verzeihen, um darin ihre Rechte anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie später mit selbigen weiter nicht gehört, sondern damit ausgeschlossen werden sollen.

Decretum Wöltingerode, den 27. Nov. 1833.

Königl. Großbr. Hannov. Amt.

Cludius. Gerike. Graen.

v. Echausen. Rüdiger.

### A u k t i o n e n.

Am 21. Februar d. J. des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem am Augustthore bel. Hause Nro. 2563 Silber, Möbeln, Mannskleidung, Jagdgewehre, verschiedene Sachen und eine Partei Bücher aus dem Gebiete der Forstkultur und der Belletristik, wovon das gedruckte Verzeichniß im Hause Nro. 2741 hinter den Brüdern zu erhalten ist, auctionsmäßig verkauft werden.

In Gittelbe.

Mit Genehmigung der hiesigen Herzogl. Oberforstbehörde sollen aus der Gemeindeforstwaldung von Gittelbe nachfolgende Holzquantitäten aus der Laubebergstrift, dem Kurzenborn und Hassenberge, als:

- 1) 3 Stück 40er Balken,
- 2) 17 » 30er dito,
- 3) 30 » 24er dito,
- 4) 4 » 40er Sparren,
- 5) 53 » 30er dito,
- 6) 82 » 24er dito,
- 7) 34 Malter Scheitholz,
- 8) circa 230 bis 250 Malter Stufen,
- 9) eine geringe Quantität Lattenknüppel,

am 27. dieses Monats,  
Vormittags 9 Uhr, in der Gieseckeschen  
Gastwirthschaft zu Gittelde öffentlich meist-  
bietend versteigert werden, weshalb Kauf-  
lustige sich präcise einzufinden und ihre Ge-  
bote zu Protocoll zu geben haben.

Decretum Seesen, den 2. Febr. 1834.  
Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Amt daselbst.  
Meyenberg. W. Lillh.

### Verpachtungen.

In Seesen.

Nachfolgende, mit Michaelis 1833 be-  
reits außer Pacht gefallene, der Stadt See-  
sen zugehörige Grundstücke, als:

- 1) der sogenannte kleine Ager im Pa-  
penkampe zu 1 Morgen 70 Ruthen,
- 2) 19½ Ruthen Gartenland in der Reich-  
stätte,
- 3) 20 Stück verschiedener Bleeke auf dem  
Lindenplane,
- 4) 9 verschiedene Bleeke auf dem alten  
Kirchhofe,
- 5) ein Bleeke auf dem neuen Kirchhofe,
- 6) eine Bruchwiese bei der obern Mühle,
- 7) die kleine Mittelwanne zwischen Klie  
und Klingebieles Lande belegen,  
sollen

am 4. März dieses Jahrs,  
Vormittags 9 Uhr, auf hiesiger Herzogl.  
Amtsstube auf von Michaelis vorigen Jahrs  
anzurechnende 6 Jahre öffentlich mittelst  
Meistgebots verpachtet werden, weshalb  
Pachtlustige sich präcise einzufinden haben,  
um nach bekannt gemachten Bedingungen  
ihre Gebote zu Protocoll zu geben.

Decretum Seesen; den 1. Febr. 1834.  
Herzogliches Amt daselbst.  
Meyenberg.

### Gestohlene.

Gemachter Anzeige zufolge sind in ver-  
gangener Nacht von einer Brücke hiesiger  
Stadt:

- 4 Stangen geschmiedetes Eisen, jede 5  
Fuß 9 Zoll lang und fast 2 Zoll breit,

gewaltsamer Weise abgebrochen und gestoh-  
len. Diese Stangen müssen daran kennt-  
lich sein, daß sich an beiden Enden ein fri-  
scher Bruch befindet.

Wer über diesen Diebstahl etwas erfah-  
ren sollte, wird ersucht, den Herrn Polizei-  
Commissair Hagemann davon sofort in  
Kenntniß zu setzen.

Braunschweig, den 16. Febr. 1834.  
Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

Geschehener Anzeige zufolge ist hieselbst-  
in der Nacht vom 13. auf den 14. d. M.  
an der Wendens-Wehr

ein 4 bis 4½ Fuß langes, oval geform-  
tes, mit etwa 30 eisernen, zum Theil fast  
2 Fuß langen Backen versehenes Eisen  
(sg. Spanischer Reiter),

losgebrochen und entwendet worden, und  
wird ein Jeder, dem davon etwas zu Ge-  
sicht kommen sollte, hiemit aufgefordert, sol-  
ches nebst dem verdächtigen Inhaber anzu-  
halten und hiervon sofort bei dem Herrn  
Polizei-Commissair Mack die nöthige An-  
zeige zu machen.

Braunschweig, den 17. Febr. 1834.  
Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

Geschehener Anzeige zufolge sind vom 3.  
bis 7. d. M. aus einem Hause in hiesiger  
Stadt folgende Kleidungsstücke gestohlen:

1. ein blauer Oberrock mit übersponne-  
nen Knöpfen und dunkeln Leibfutter,  
ganz neu;
2. ein brauner dito mit dito Knöpfen und  
braunem Futter;
3. ein schwarzes Beinkleid, ganz neu.

Ein Jeder, dem diese Gegenstände zu  
Gesicht kommen sollten, wird ersucht, die-  
selben nebst dem verdächtigen Inhaber an-  
zuhalten und unterzeichnete Behörde davon  
in Kenntniß zu setzen.

Wolfenbüttel, den 14. Februar 1834.  
Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

P. Kubel.



An der Nacht vom 11. auf den 12. d. Mts. sind aus der Kirche zu Wendhausen verschiedene Gegenstände entwendet, von welchen folgende noch nicht wieder aufgefunden sind:

- 1) ein Altarladen von weißem Battist, mousselin, mit Spitzen besetzt und besonders an einem kleinen eingebrannten Loch und vier größeren, durch das Daranstellen blecherner Leuchter und Vasen entstandenen Rostflecken kenntlich,
- 2) zwei Altarlichte von Wachs, etwa  $\frac{1}{4}$  Ellen lang,
- 3) eine Summe von ungefähr 1 R 16 gr, größtentheils in Pfennigen bestehend.

Alle Civil- und Militärbehörden werden deshalb hiermit ersucht und aufgefordert, auf diese Gegenstände invigiliren zu lassen und, wenn ihnen von dem Diebstahle oder dem Thäter etwas bekannt werden sollte, dem hiesigen Herzogl. Kreisgerichte oder der unterzeichneten Behörde davon schleunige Anzeige zu machen, und wird zur Ausmittlung des Thäters noch bemerkt, daß zwei Altarleuchter und Blumenvasen von roth lackirtem Wlech, welche gleichfalls aus der Kirche entwendet worden, am 12. d. M. Morgens vor 8 Uhr auf dem Dettmerschen Berge nahe vor Wendhausen, dem dortigen neuen Kirchhofe gegenüber, wieder gefunden sind.

Braunschweig, den 13. Februar 1834.

Herzogl. Amt Ribbaggshausen.

D i t o .

### Verlorenes.

Am 16. Februar ein goldener Ohrring nebst goldener Wandelocke in Form einer Eichel. Der Finder wird ersucht, ihn gegen eine Belohnung auf dem Wohlwege No. 2019 abzugeben.

### Gefundenes.

Im letztverwichenen Monate sind bei den von den Polizeidienern nach Beendigung des Schauspiels in den Logen des Schau-

spielhauses vorgenommenen Visitationen die hierunter verzeichneten Sachen gefunden worden, als:

- 1) ein weiß und roth farrirtes, linnenæs Taschentuch;
- 2) ein weißes dito mit schmaler rother Kante;
- 3) ein Paar weißer lederner Handschuhe;
- 4) ein alter Strickbeutel von hellblauem Merino;
- 5) eine schwarze Schürze von Merino;
- 6) ein dunkelgelber lederner Glaceehandschuh;
- 7) ein Paar hellgrauer wollener Handschuhe;
- 8) ein rothes baumwollenes Taschentuch mit gelben Blumen;
- 9) ein kleiner grüner Geldbeutel mit 2 Ringen;
- 10) ein feines weißes linnenæs Taschentuch;
- 11) ein dito;
- 12) ein grüner lederner Handschuh;
- 13) ein Paar weißer lederner Handschuhe;
- 14) ein dunkelgrüner lederner Glaceehandschuh;
- 15) ein Paar weißer lederner Handschuhe;
- 16) ein schwarzlackirtes Reith;
- 17) ein schon etwas schadhafter, brauner Handstock;
- 18) ein weißes linnenæs Taschentuch;
- 19) ein dito mit schmaler rother Kante;
- 20) ein dunkelbrauner lederner Handschuh;
- 21) ein etwa 2 Ellen langes, hellgrünes Flohrband;
- 22) ein mittelmäßig großer Schlüssel;
- 23) ein großes weißes Taschentuch;
- 24) ein rothes baumwollenes dito mit gelben Blumen;
- 25) ein blaßgelber seidener Regenschirm;
- 26) ein feines weißes Taschentuch;
- 27) ein dunkelgrüner lederner Glaceehandschuh;
- 28) ein baumwollenes dunkelrothes Taschentuch mit gelben Blumen, und
- 29) ein Paar schwarz lederner Glaceehandschuhe.

Auch ist im verflossenen Monate in hiesiger Stadt ein dunkelrother lederner Glacéhandschuh gefunden und hier eingeliefert worden.

Die Eigenthümer dieser Sachen werden daher hiermit aufgefordert, sich wegen deren Empfangnahme binnen zwei Monaten auf hiesiger Polizeistube gehörig zu legitimiren, widrigenfalls nach verflossener Frist gesetzlich weiter darüber disponirt werden wird.

Braunschweig, den 12. Februar 1834.  
Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

### U n g e h a l t e n e s.

Bei einem mehrerer Diebstähle verdächtigen Einwohner des Dorfes Broistedt, Amtes Salder, ist eine Uhr mit 2 silbernen und einem braun vermalten, jedoch theilweise abgestoßenen Gehäuse, ferner mit großen römischen Zahlen auf dem Zifferblatte und auf dem innern Werke mit den Namen »Rose — LONDON« sowie mit doppelter tombachener Kette, zwei dergleichen Petschaften und einem messingenen Uherschlüssel, gefunden worden, über deren rechtmäßigen Erwerb derselbe sich nicht hat auf genügende Art ausweisen können. Da nun der dringende Verdacht entsteht, daß diese Uhr von der gedachten Person irgendwo entwandt sei, so werden alle diejenigen, welche an derselben entweder selbst ein Eigenthum behaupten, oder über deren rechtmäßigen Eigenthümer Auskunft geben können, aufgefordert, davon dem unterzeichneten Gerichte so schnell als möglich Anzeige zu machen.

Wolfenbüttel, den 12. Februar 1834.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisgericht daselbst.

J. W. A. Rosenthal.

### U r m e n - S a c h e n.

In der am 13. d. Mts. zur 29. Jahresfeier der eröffneten neuen Einrichtung des

hiesigen Armenwesens versammelt gewesen Gesellschaft des Armen-Collegii, der Armenpfleger und mehrerer Armenfreunde sind folgende Summen, als:

in einem Pakete 20 Ed'r.	100 »
ferner in Golde 1 Doppel-Ed'r.	10 »
3 einfache dito	15 »
2 halbe dito	5 »
in diverser Münze	67 » 10 3/4
nachgef. 1 Doppel-Ed'r.	10 » —
in Münze	5 » —

zusammen 212 » 10 3/4

für die Armen gegeben, und ist dieser Betrag nebst den durch das Höchste Rescript vom 13. d. M. zur Unterstützung der hiesigen Armen gnädigst verwilligten 600 » zur Armen-Casse eingeliefert worden.

Braunschweig, den 16. Febr. 1834.

Herzogl. Armen-Directorium hieselbst.

### V e r k a u f u n g e n.

Das Haus No. 905 auf der Langenstraße soll wegen Familienverhältnisse so gleich aus der Hand verkauft oder vermietet werden. Nähere Nachricht daselbst.

Täglich frisches Kalbfleisch, à A 10 L, pro. » 36 A, Schweinefleisch, à A 2 3/4, bei Ludw. Behrens, Hagenmarkt 1609.

Eine Partei Tischler-Handwerkzeug, um billigen Preis; Eßternstraße Nr. 669 a.

Ein sehr schöner, neu angefertigter Kleiderschrank mit 2 Thüren zum Auseinandernehmen. Nachricht Friesenstraße Nr. 2166.

Ein echter Pinscherhund, 2 Jahre alt, männlichen Geschlechts, billig; Kaiserstraße No. 1209.

Große Kase, bei Thies auf der Maurenstraße.

Fertige moderne Sophas und Sessel, auch Seegras-Matratzen, beim Tapezirer Tschau im Döschlögern No. 2332.

60 Stiege Bohnen-Melle und Pferdeweiß, an der Eßternstraße No. 679.

Sehr gutes Kalbfleisch 40 R pro  $\pi$ , so wie auch Ausverkauf von Kalb- und Hammelfleisch, Kalbbaunen und Geflügel bei Heinrich Wehrens im Neustadtscharrn.

Gut gearbeitete eiserne Stühle und gezeigte Commoden; Schöppensiedterstraße Nro. 1792.

10 u gut ausgebackenes klares Ruckenzbrot zu 4  $\pi$  bei

Ernst Friedr. Parb,  
Knochenhauerstraße Nro. 512.

Frische Austern, fr. Dorsch, Lüneburger und Weichenb. Neunaugen, mar. Heeringe, Russ. Caviar, Catharinen-Pflaumen, Brunellen, Limburger, grünen und gelben Schweizerkäse erhielt

C. A. F. Ulrici Wwe.

Frische Austern, fr. Dorsch, Boizenburger Neunaugen, Ital. Trüffeln, Traubenrosinen, Krackmandeln und Oliven erhielt Aug. Mette Lindners Erben.

Nro. 290 am Kohlmarke (dicht neben dem Klechlatte) vorzüglich gut gearbeitete Seidenlocken von 6 bis 18  $\pi$  die Tour; auch werden daselbst alte wieder aufgearbeitet.

Durch vortheilhaften Einkauf bin ich in den Stand gesetzt, einem geehrten Publikum, so wie meinen auswärtigen Freunden mein sehr gut assortirtes Lager in feinen, mittel und ordinären Tuchen, Doppel-Casimir, Coating, Flanel, Molting, so wie eine reichhaltige Auswahl der neuesten seidenen, Valencia- und Piquee-Westen u. angelegentlichst zu empfehlen. Geschmeichelt durch das Vertrauen, welches mir bisher zu Theil geworden ist, werde ich daselbe durch strenge Rechtlichkeit und Stellung der möglichst billigen Preise immer mehr zu verdienen suchen.

J. G. Gersner,  
vor der Burg Nro. 2591, neben  
dem Herzogl. Kreisgerichte.

Ein bis 2 Wispel sehr guter Futterkorn

toffeln; auf der Echternstraße unweit der Michaeliskirche Nro. 585.

Den 17. d. M. erhielt frischen Dorsch, Eidammer- und Rohmkäse, Boizenburger Neunaugen

Ernst Baumgarten.

Unterschiedene zeigt hiedurch ergebenst an, daß sie eine Sendung feiner weißer Porzellan-Pfeifenköpfe in Commission erhalten hat und zu billigen Preisen verkauft.

F. Hartwig Wittwe,  
Hutfilzern, Ecke der Brücke.

Frischen großen Bremer Stint, Boizenburger Neunaugen, neue Sardellen, westph. Schinken, mar. Heering und eine Partie feiner Holst. u. Ostf. Stoppelbutter erhielt Joh. Rieck auf der Hagenbrücke.

Große Boizenb. Neunaugen, fette Holl. Heeringe, Sardellen, Hamb. Rauchfleisch, feine Ostf. u. Holst. Butter  $5\frac{1}{2}$  bis 6 R pro  $\pi$ , Brunellen, Cath.-Pflaumen erhielt C. Dörge, nördliche Wilhelmsstraße.

In Walle.

Eine Kuh mit dem Kalbe bei dem Häusling Lüttge daselbst.

In Wolfenbüttel.

Braunschweigische doppelte Schiffmumme bei August Peters am gr. Zimmerhofe.

Kauf = Gesuch.

Ein noch in gutem Stande befindlicher großer Mantelsack, ein Sattel nebst Packfassen; am Wollmarke Nro. 1185.

Vermietungen.

Mehrere neu tapezirte Wohnungen, sogleich oder auf Ostern; Damm Nr. 2135.

Ein großes Familien-Logis in der vorzüglichsten Lage hiesiger Stadt ist zu vermieten und ertheilt Weiteres

Clemens Warncke in Braunschweig.

Eine Stube nebst Stubenkammer mit allem nöthigen Zubehör, in der kleinen Burg Nro. 17, nahe an der Schuhstraße.

Eine Wohnung von 1 Stube, 2 Kam-

mern, eigner Küche, Keller und Holzgelaß, auf dem Egidienkirchhofe. Das Nähere Schuhstraße Nro. 2619.

Eine freundliche Wohnung mit allen Bequemlichkeiten; am Augustthore Nr. 2571.

Auf Ostern eine Wohnung, straßenwärts, nebst Kofen, Kammer und anderm Zubehör; Weberstraße Nro. 996 a.

Eine bequeme Wohnung, wobei auf Verlangen 1 auch 2 Kammern, Küche, Keller und Holzgelaß; auf der Langenstraße 983. Vor Braunschweig.

Eine freundliche Sommerwohnung von 2 bis 3 Zimmern, den erforderlichen Kammern, Küche und allen übrigen Bequemlichkeiten; auf dem Aldefeldschen Garten vor dem Augustthore an der Allee Nr. 2851.

### Miet = Gesuch.

Es wird ein Logis, aus einer möblirten Stube und Kammer bestehend, und in der Nähe des Hagenmarkts belegen, für einen einzelnen Herrn zu mieten gesucht. Aufwartung muß wo möglich dabei gegeben werden. Hierauf Reflectirende wollen ihre Adressen Nro. 261 im Rattreppeln, zwei Treppen hoch, abgeben.

### Dienst = Antrag.

Zwei ganz perfecte Köchinnen, welche gute Zeugnisse besitzen, suchen Ostern eine Anstellung. Näheres bei

Clemens Warncke in Braunschweig.

### Geburts = Anzeige.

Heute, Morgens 2½ Uhr, wurde meine liebe Frau, geb. Steinberg, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden, welches ich Verwandten und Freunden hiermit ergebenst anzeige.

Braunschweig, den 17. Februar 1834.

Julius Schmidt hammer,  
Gold- und Silberarbeiter.

### Todes = Anzeige.

In der vollen Blüthe der Jugend rief Gott unsere ewig unvergessliche gute Toch-

ter Minna im 18. Jahre den 14. d. M., Nachts 11½ Uhr, an der Lungenschwindsucht zu sich. Nur Eltern, die ein ähnliches Schicksal erlebten, wissen unsern Schmerz zu beurtheilen.

Christian Basse und Frau,  
geb. Behrens.

In Heimbürg.

Am 11. d. Mts. Morgens 5 Uhr endete durch einen sanften Tod meine innigst geliebte Frau, Sophie geb. Schwartz, in Folge einer zum Scharlachfriesel hinzugekommenen Hirnentzündung, nach kaum zu rückgelegtem 29. Jahre ihres musterhaften Lebens und im 14. Jahre unserer glücklichen Ehe. Theilnehmenden Verwandten und Freunden widmet diese Anzeige

der Amtsrath L. Walter.

Heute, Nachmittags gegen 3 Uhr, entschlummerte sanft zu einem bessern Leben unser geliebter ältester Bruder, der Kaufmann Ludwig Overlach, nach einer siebenwöchigen Nervenkrankheit an völliger Entkräftung im 49. Lebensjahre, nachdem seine Tochter Henriette drei Tage vorher in dem Alter von 20 Jahren ihm auf der Bahn des Todes vorangegangen war. Diese für uns so schmerzlichen Verluste, die mit uns eine noch hinterbliebene, jetzt ganz verwaiste Tochter beweint, zeigen wir mit betrübtem Herzen Verwandten und Freunden hierdurch an.

Helmstedt, den 15. Februar 1834.

Chr. Overlach,

im Namen der übrigen Geschwister.

Am Freitage den 14. d. M. endete unsere geliebte Mutter, die verwittwete Bürgermeisterin Sievers, geb. Sievers in Salzgitter, im beinahe vollendeten 86. Lebensjahre ihr thätiges Leben. Theilnehmenden Freunden und Verwandten macht diesen schmerzlichen Verlust bekannt im Namen der sämmtlichen Kinder

der Apotheker Carl Sievers  
in Salzgitter.

## Vermischte Nachrichten.



Dienstag den 18. Febr. großes Kampfspiel des Herrn Dupuis im Ringen mit einem hiesigen Einwohner und einem Landmann. Außerdem wird die Gesellschaft alles aufbieten, dem geehrten Publikum einen vergnügten Abend zu verschaffen. Der Anfang ist präcise 5 Uhr; die Casse wird um 4 Uhr geöffnet.

## Gartengesellschaft.

Die Mitglieder der Gartengesellschaft werden hiermit zur Berathung über einen wichtigen Gegenstand auf den 19. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr von Vorstandwegen eingeladen.

Es wird eine Gehülfinn zum Sticken und Storken gesucht. Nähere Nachricht auf dem Wehlwege No. 1979.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

Ein Candidat der Theologie als Hauslehrer, drei Apotheker-Gehülften, ein Schreiber, zwei Jäger, zwei Gärtner, ein Kammerdiener, ein Bedienter und ein Kutsher. Für zwei große Oekonomieen 2 in der Kochkunst und dem Wolkswesen ersabrene Wirthschafterinnen gegen 80 Rthl. 70 2 Gehalt u., eine Haushalts-Mamsell, drei Gehülffinnen fürs Putzmacher-Geschäft.

Mehrere Lehrlinge für Apotheken, Defo-

mien, Handlungen, Uhrmacherkunst; sowie einige junge Mädchen zur Erlernung des Haushalts auf Oekonomieen u. Nachricht hierüber durch das beauftragte Comtoir von Friedr. Marheineke in Hildesheim.

Dem verehrten pharmaceutischen Publikum bringt Unterzeichneter sein hieselbst seit 10 Jahren bestehendes Comtoir zur Besorgung des Ankaufs und Verkaufs von Apotheken, so wie zum Anstellen von Provisoren, Gehülften und Lehrlingen für Apotheken in geneigte Erinnerung.

G. L. S. Senger,  
beidigter Makler in Hamburg.

Da ich in den hiesigen Anzeigen in der Bekanntmachung wegen hiesiger berechtigter Mietskutscher irriger Weise als noch im Hause No. 797 Scharrnstraße wohnhaft aufgeführt bin, diese Wohnung aber jetzt von dem Lohnkutscher Unbehenne bewohnt wird, und dieses sehr oft zum Irrthum wegen Mietsfuhren in hiesiger Stadt veranlaßt, so wiederhole ich nochmals meine frühere Bekanntmachung, daß ich auf der Gdrdelingerstraße No. 76 wohnhaft bin.

Braunschweig, den 17. Februar 1834.

L. Schrader, Mietskutscher.

Den Hauseigenthümern der Häger-Gemeinde zeige ich hiemit an, daß im Laufe dieser Woche das Hut- und Weidegeld für jeden mit 3 Rthl. wird ausbezahlt werden.

F. G. U. Wehage,  
Rechnungsführer der Häger-Gemeinde.

Ein Krusesches Fortepiano von 6 Octaven ist zu vermieten, billigt; Neuestraße No. 2646.

## Hof = Theater.

## Repertoire.

Mittwoch den 19. Febr.: Die Verlobte, komische Oper in 3 Acten von Scribe. Musik von Auber. Nach der Castellischen Bearbeitung.

Freitag den 21. Febr.: Brüderzwist oder: Die Versöhnung, Schauspiel in 5 Acten von August von Rozebue.

Jahr



1834

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 43.

Mittwoch, den 19. Februar.

### Bekanntmachungen.

Die zweite Nummer der Befehl- und Verordnungs-Sammlung vom Jahre 1834, enthaltend:

(2.) Verordnung, die Unterdrückung der beiden Zeitschriften »der Beobachter in Hessen bei Rheine« und das »Neue Hessische Volksblatt« betreffend.

D. D. Braunschweig, den 8. Februar 1834.

ist am 18. Februar d. J. vom Herzogl. Hof-Postamt versandt worden.

Mittelsst Höchsten Rescripts vom 5. d. Mts. ist der bisherige Steiger Nichoff zu Helmstedt zum Ober-Steiger ernannt.

Braunschweig, den 13. Februar 1834.  
Herzogl. Braunschweig-Lüneb. Cammer,  
Direction der Berg- und Hüttenwerke.

### Gericthliche Bekanntmachungen.

Pupillen-Collegium der Königl. Justiz-Canzlei zu Jelle.

Demnach in Debittsachen weiland Bices

Oberstallmeisters von dem Busche zu Hannover und dessen nachgebliebener Söhne und Erben der Curator, Hofrath Dencke, seine dreizehnte Curatel-Rechnung vom Jahre 1832 eingebracht hat, als wird dieses den sämmtlichen noch unbefriedigten von dem Busch'schen Gläubigern mit der Anheimgabe angezeigt, zur gedachten Rechnung spätestens Acht Tage vor dem auf den 26. März nächstkünftig zu ihrer Abnahme bestimmten Termine Monita einzubringen, zu welchem Zwecke ihnen die Einsicht sothaner Rechnung sammt Belegen gehörigen Orts gestattet wird.

Unterzeichnet Jelle, den 7. Febr. 1834.

(L. S.) v. Bothmer.

Dencke.

### Gericthliche Verkaufungen.

Stadtgericht Goslar.

In Sachen den Nachlaßweil. Gastwirths Johann Ludwig Büsching hieselbst betreffend, ist auf den Antrag der Büschingschen Erben zum meistbietenden Verkaufe des zu jenem Nachlasse gehörigen, hier in der

Wortstraße unter den Brandnummern 967 und 968 bel. Gasthofes, der «Römische Kaiser» genannt, worauf in dem zweiten Verkaufstermine am 9. v. M. zehntausend Thaler in Gelde geboten sind, dritter und letzter Termin auf Montag

den 10. März d. J.,

Morgens 11 Uhr, angelegt. Es werden daher die Kauflustigen hiedurch eingeladen, alsdann hier im Rathhause vor dem Stadtgerichte sich einzufinden und ihre Kaufgebote für den Wüschingschen Gasthof zum Protokoll abzugeben.

Die Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht, und können auch vorher in der hiesigen Kanzlei eingesehen werden.

Woblar, am 3. Februar 1834.

Königl. Hannoversches Stadtgericht.

Hirsch. G. Siemens.

### Gerichtliche Vorladungen.

Stadtgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen des Debitwesens des Tabackshändlers Carl Steinmann hieselbst, betreffend, zur Feststellung des Passivbestandes diese citatio edictalis erkannt und der Liquidationstermin auf

den 24. Februar d. J.

Morgens 10 Uhr im Gebäude des Herzogl. Kreisgerichts hieselbst angelegt ist, so werden diejenigen, welche an den genannten Gemeinschuldner aus irgend einem Rechtsgrunde Forderungen zu haben vermeinen, hiermit edictaliter und bei Strafe des Ausschlusses citirt, in diesem Termine zu erscheinen und ihre Forderungen gehörig anzumelden.

Braunschweig, den 23. Januar 1834.

Herzogl. Stadtgericht 2ten Bezirks.

Riesell.

Consistorium zu Hannover.

In Gemäßheit der öffentlichen Vorladung des Königl. Großbrit.-Hannoverschen Consistoriums zu Hannover vom 28. Januar 1834 ist gegen den Messerschmid Carl

Hermß aus Aerzen, Imploraten, von dessen Ehefrau, Charlotte geb. Bränd, aus Aerzen, gegenwärtig zu Hannover, Implorantinn, wegen bösslicher Verlassung geklagt, und vorgedachter Carl Hermß in Person binnen 90 Tagen zu erscheinen, unter der Verwarnung vorgeladen worden, daß er im Falle des Zurückbleibens für einen bösslichen Verlasser erklärt, und die Trennung der Ehe ausgesprochen, auch der Implorantinn eine anderweite Verheirathung gestattet werden solle.

Amte Wiltberlah.

Gemeinheits- = Theilungs- = Sache.

Nachdem auf die Auseinanderlegung der im Amte Wiltberlah belegenen Koppelhuden des Klosterhaushalts zu Lamspringe, mit dem Flecken Lamspringe und den Gemeinden Neuhoß, Wohlenhausen, Gehrenrode, auch Wöllersheim, bei dem vormaligen Königl. Landes- = Deconomie- = Collegio provocirt und von solchem Collegio die Unterschriften beauftragt worden, alle und jede Ansprüche an die Theilungs- = Objecte durch eine öffentliche Ladung zu constatiren, die unangemeldet gebliebenen aber durch ein Präklusiv- = Erkenntnis gänzlich zu entfernen, so ist zur Anmeldung und Erweisung aller rechtlichen Ansprüche an die sämtlichen Gemeinheiten und Koppelhuden in den Feldern, den Wiesen und den Hölzern vor

Lamspringe,

Neuhoß,

Wohlenhausen,

Wöllersheim und

Gehrenrode, so weit selbige im Königl. Amte Wiltberlah belegenen sind,

es mögen solche in einem Eigenthume, Grund- = Eigenthume, Servitut, oder sonstigem Rechte jeglicher Art bestehen, Termin auf Dinstag den 11. f. M. März

Morgens 10 Uhr, auf der Gerichtsstube des Königl. Amtes Wiltberlah zu Lam-

springe anberaumt worden, und haben alle diejenigen, die sich im gedachten Termine mit ihren Ansprüchen selbst oder durch hinreichend Bevollmächtigte nicht melden würden, es sich selbst beizumessen, wenn dieselben damit für immer ausgeschrieben, und die Auseinanderlegung ohne Rücksicht auf solche ausgeführt wird.

Lamspringe und Linden, den 3. Februar 1834.

Die verordnete Commission.  
Grusen. Barkhausen.

### Auktionen.

Am 24. Februar d. J. und an den folgenden Tagen des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem auf der Breitenstraße belegenen Hause No. 24 Gold, Silber, Möbeln, Finnen, Drell, Betten, Manns- u. Frauenkleidung, Kupfer, Messing, Zinn, Porzellan, Glas, Kauf- und Handlungs-Utensilien und verschiedene Sachen, wovon das gedruckte Verzeichniß im Hause No. 241 hinter den Brüdern zu erhalten ist, auktionmäßig verkauft werden.

Am 21. dieses Monats, Morgens 10 Uhr, sollen auf dem Schloß- und Monuments-Platz hieselbst mehrere Haufen Abfallspähne, so wie auch auf dem erstgedachten Platz einige Haufen Pferdemiß öffentlich meistbietend verkauft werden.

Braunschweig, den 17. Februar 1834.

### Verpachtungen.

Auf Requisition der Herren Deputirten der Högener Gemeinde ist zur öffentlich meistbietenden Verpachtung der der gedachten Gemeinde gehörigen, auf dem Hagenbruche bel. Grundstücke, für die Dauer der nächsten fünf Erndten, Termin auf

den 27. und 28. Februar und 1. März auf dem Neustadt-Rathhause, woselbst der wohlwüthliche Magistrat den Deputirten ein Vocal zu überlassen die Güte gehabt hat, angesetzt. Pacht Liebhaber werden ersucht,

sich an den gedachten Tagen Morgens 9 Uhr daselbst einzufinden und, nach Annehmung der Pachtbedingung, ihre Gebote abzugeben.

Braunschweig, den 17. Febr. 1834.  
C. Borchers, Notar.

Ein Morgen gutes Kartoffeln-Land;  
Magnithor No. 2270.

In Lutter am Barenberge.

Die Herzogliche Cammer, Direction der Berg- und Hüttenwerke zu Braunschweig, hat mittelst Rescripts vom 5. d. Mts. der unterschriebenen Behörde den Auftrag ertheilt, die beiden herrschaftlichen Schiefergruben am Nordberge bei Goslar, welche bisher respective die Schiefergrubenpächter Möhlhoff und Friede daselbst pachtweise genutzt haben, auf anderweite sechs Jahre, von Ostern dieses Jahrs angerechnet, und zwar jede besonders, mittelst Meistgebots zu verpachten.

Termin hiezu ist auf den 6. März d. J., 9 Uhr Morgens, vor dem hiesigen Herzoglichen Amte angesetzt, und haben sich die Pacht Liebhaber, um nach angehörten Bedingungen ihre Gebote abzugeben, dazu einzufinden.

Lutter am Barenberge, den 14. Februar 1834.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt.  
Dogler.

In Meine.

Mit Genehmigung Königl. Consistorii zu Hannover soll das zu Meine im Amte Gisborn belegene, unten näher beschriebene Pfarrwittwenhaus nebst dem dabei belegenen Gartenlande öffentlich meistbietend auf 6 Jahre, von Ostern d. J. angerechnet, verpachtet werden und ist dazu einziger Termin auf

Donnerstag den 27. Februar, 11 Uhr, angesetzt, alsdann Pacht Liebhaber in dem Pfarrwittwenhause in Meine sich einzufinden haben.



**Beschreibung des Pacht-Object's.**

Das im Jahre 1832 neuerbaute Pfarrwirthenhause besteht aus 3 heizbaren Zimmern, 3 Kammern, geräumiger Küche, Erdfestkammer, auch Keller, Viehstallung und geräumigem Boden. Neben dem Hause befindet sich der mit zu verpachtende Garten von etwa 1½ Morgen mit vielen Obstbäumen besetzt. Die Lage des Hauses in einer angenehmen Gegend, unfern der Chaussee, nicht weit von Braunschweig verbunden mit der guten Einrichtung der Wohnung ist den Pachtlichhabern besonders anzuerkennen.

Wagern, den 12. Februar 1831.

Königliche Kirchen-Commission.

H. Rottler. Kaufmann.

**Verlorenes.**

In der Nacht vom 4. auf den 5. d. M. sind aus einer Wohnung zu Borge und zwar aus der Küche folgende frisch angeräucherte Schweinefleischstücke, nämlich:

- 1) ein Schinken, etwa 15 lb schwer,
  - 2) vier Beinstücke,
  - 3) ein Schwanzstück,
  - 4) zwei Fettstücke,
- } zusammen gleichfalls 15 lb schwer,
- entwendet worden.

Es wird deshalb Jeder, der über den Thäter Auskunft geben oder einen verdächtigen Besitzer von dergleichen Fleischstücken seit jener Zeit nachweisen kann, hiedurch aufgeteiert, davon seiner Obrigkeit oder dem hiesigen Herzogl. Ante Anzeige zu machen.

Walfentrich, den 15. Februar 1831.  
Herzogl. Braunschw. Lineb. Amt alhier.  
F. D. G. Sommer.

**Verlorenes.**

Auf dem Wege von hintern Brüdern bis nach dem Eiermarke ein Schlüsselkasten mit 5 bis 6 Schlüssel, welche der ehrliche Hinter im Hause 68, Gördenlingerstraße, gefällig abgeben wolle.

Am Montag Mittag ist unweit des Kohl-

markts ein halbjähriger Borer, weiß mit großen gelben Abzeichen, gelbem Kopfe und einem schwarzen ledernen Halsbände, abhanden gekommen. Wer ihn an der Petri-thorzwache abliefern oder ihn nachweist, erhält eine gute Belohnung.

**Ungehaltene's.**

Ein silberner Eßlöffel; nach Angabe der Kennzeichen wieder zu erhalten: Schuhstraße No. 186.

**Armen = Sachen.**

Für die von einem Ungenannten wegen eines glücklichen Ereignisses zur Armen-Casse eingesandten und bei derselben erhaltenen 20 Rthl wird hiemit der gebührende Dank gesagt.

Braunschweig, den 17. Febr. 1831.

Herzogl. Armen-Directorium hieselbst.

**Literarische Anzeige.**

Bei Joh. Ambr. Barth in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen (Braunschweig in der Schulbuchhandlung) zu haben:

Unger, M. A. F., Reden an künftige Geistliche zur Einführung in ihre Universitätsjahre und zur Erbauung für alle Diener und Freunde der Kirche. gr. 8.  
1 Rthl 18 M.

Einladung zur Subscription.  
Reise in Chile, Peru und auf dem Amazonenstrom während der Jahre 1827 bis 1832, von Eduard Pöppig, Professor an der Universität zu Leipzig. Zwei Bände, in Royal-Quarto, nebst 1 Atlas v. 16 Landschaften u. 1 Reisecharte in Folio. Leipzig 1834.

Ob schon der gegenwärtige Zeitgeist größern Unternehmungen nicht günstig zu sein scheint, so haben die Verleger dennoch, vertrauensvoll auf die Theilnahme des gebildeten Publikums zählend, sich zur Uebernahme dieses deutschen Nationalwerkes vereinigt.

Haben Humboldts Reisen sich den großen Beifall des Inn- und Auslandes zu erwerben genügt, so wird ihn die gegenwärtige Reise gewiß auch nicht entbehren; der Verfasser, dem wissenschaftliche Bildung und kräftige Ausdauer hülfreich zur Seite standen, sah Gegenden, die vor ihm noch keines Europäers Fuß betrat. Was er gesehen, schildert er in lebendiger Darstellung mit Klarheit und Würde, so daß das Werk einen jeden Gebildeten wohl ansprechen dürfte.

Die Ausstattung wird durchaus des Wertes würdig sein. Ein ausführlicher Prospektus, der in jeder Buchhandlung zu erhalten ist, giebt über Alles die genauesten Aufschlüsse.

Gegen Ende dieses Jahres wird es erscheinen, und bis dahin besteht der Subscriptions-Preis für das ganze Werk (bei Ablieferung des 1 Bandes zahlbar) von:

- 2 Friedrichsd'or für 1 Exemp. auf seinem Druck-Belimp.
- 3 Friedrichsd'or für 1 Exemp. auf extrafeinem geglätteten Belimp., mit ersten Überzügen.

Sammler erhalten bei Bestellungen von 10 Exemplaren ein Frei-Exemplar, sowohl bei den Unterzeichneten, als auch von allen Buchhandlungen Braunschweigs, bei welchen sie Bestellungen machen.

Leipzig, im Januar 1834.

Friedrich Fleischer.

J. C. Hinrichssche Buchhandlung.

### Verkaufungen.

Durch vortheilhaften Einkauf bin ich in den Stand gesetzt, einem geehrten Publikum, so wie meinen auswärtigen Freunden mein sehr gut assortirtes Lager in feinen, mittel und ordinären Tuchen, Doppel-Casimir, Coating, Flanell, Molton, so wie eine reichhaltige Auswahl der neuesten seidenen, Balencias- und Piquee-Westen u. angelegentlichst zu empfehlen. Geschmei-

zelt durch das Vertrauen, welches mir bisher zu Theil geworden ist, werde ich dasselbe durch strenge Redlichkeit und Stellung der möglichst billigsten Preise immer mehr zu verdienen suchen.

J. C. Gerstner,

vor der Burg No. 2591, neben dem Herzogl. Kreisgerichte.

Unterschiedene zeigt hiedurch ergebenst an, daß sie eine Sendung seiner weißer Porzellan-Pfeifenköpfe in Commission erhalten hat und zu billigen Preisen verkauft.

F. Hartwig Wittwe,  
Hutfiltern, Ecke der Brücke.

Bei Wollenweber & Comp. eine Partei schöner Cigarren, pro 1000 Stück 4  $\frac{1}{2}$  S.

Um einen Preis ein Frack, Beinkleid und Weste von feinem schwarzen Tuche, so gut wie neu, für einen Confirmanden brauchbar. Echternstraße No. 594, parterre.

No. 826 auf der Echternstraße setze Kapannen und recht fette Puterhähne und Hühner.

Frischen Dorsch und frische Austern, vorzüglich große Künab. Neunaugen und die bei mir bekannten mar. Heeringe erhielt Strahle, Echternstraße.

Eine abornene ganz neue und moderne, aus Beste gearbeitete einschlafene Bettstelle, sehr billig; am alten Pettrithore 896.

Holländische Waffeltuchen sind zu jeder Tageszeit zu haben: Kohlmarkt No. 250.

Sehr schöner schwarzer und leichter Tors; auf der Töddenstraße No. 1371.

Großen Bremer Stint, neuen Isländ. Klippfisch 14 bis 17  $\frac{1}{2}$  pro  $\frac{1}{2}$  S, fetten Heil. und marinirten Heering, neue Sardellen und Hamb. Bücklinge empfiehlt bestens

H. Wasmann im Kattreppeln.

Ein Mahagoni-Fortepiano von 6 Octaven und sehr gutem Ton, auch einige recht schöne Gitarren, billig; No. 35 auf der Görtelingerstraße.

Großer Bremer Stint, neuer Westphäl. Schinken, Rauchfleisch, Cardellen, Klippfisch, sehr schöne Holst. und Eßkr. Butter 5 $\frac{1}{2}$  bis 6 $\frac{1}{4}$  u. pro  $\mathcal{L}$  bei

C. Weisner, Mattreppeln.

Ein Ahorn-Secretair, 2 einthürige, 2 zweithürige Kleiderschränke, ein Gewürzladen, eine Geldkiste, ein eisener Sopha und mehrere gute tannene Bettstellen, Rohr- und Polsterbühle; hintern lieben Frauen Nro. 2345.

Der Braunschweia.

Sehr gute Eßkartoffeln, wispel- und hintenweise, auch eine gute Achschaise auf dem ehemaligen Brenneleschen Garten vor dem Hallerslebertore.

In der Viehtham an der Obe.

Beim Rothfassen Christian Segger zwei Stück starke neumilchende Kühe.

In Ostau.

### Schafverkauf.

Auf dem Freiherrlich von Weltheimischen Rittergute zu Ostau bei Halle an der Saale stehen 100 Stück Mutterschafe, wovon 100 Stück sechs- und 100 Stück vierzählige sind, zum Verkauf. Sammtliches Vieh ist durchaus gesund, von Traber- und Schnupperkrankheit frei, großer Statur, dabei fein und im Ertrage sehr ergiebig (mit 13 Stein pro 100 Stück). Das Vieh kann täglich besehen und erhandelt werden. Sollte Käufern besonders erwünscht sein, Woll- und Lämmer mit zu bekommen, so würde dies auch Berücksichtigung finden; außerdem würde die Abholung Anfang Juni festzustellen sein.

Säuberlich, Administrator.

In Holzminden.

Wegen eingetretener Familienverhältnisse beabsichtigt der Eigenthümer seines Freisassenguts, dasselbe aus der Hand zu verkaufen.

Das Gut liegt in der Nähe von 2 lebhaften Städten, in einer der schönsten Berggegenden, ungefähr  $\frac{1}{4}$  Stunden vom

Flusse entfernt, ist mit zu 4500  $\mathcal{L}$  versichert, in dem besten Zustande befindlichen Wirthschaftsgebäuden versehen, enthält 181 Morgen des besten Ackerlandes und 24 Morgen zweischüriger Wiesen, besitzt eine Schäferereigerechte von 500 Stück alten Viehes und eine umfassende Hudegerechte für Pferde, Kühe und Schweine, unterliegt wegen seiner Qualität als Freisassengut wenigen Abgaben und ist auf demselben lange Jahre hindurch die Brennerei betrieben.

Der künftige Käufer kann bei prompter Zinszahlung die Hälfte des Kaufpreises an dem Gute verzinslich stehen lassen. Zu näherer Auskunftsertheilung für Kaufsüchtige ist der Unterzeichnete jeden Augenblick bereit.

Holzminde, den 28. Januar 1834.

F. Wock, Advocat.

### Vermietungen.

Eine Wohnung von 2 Stuben und einer Kammer oder einer Stube und 2 Kammern und andern Bequemlichkeiten, auf Ostern; Nro. 173 auf der Schuhstraße.

Auf Ostern eine Wohnung, straßenwärts, nebst Ofen, Kammer und anderm Zubehör; Weberstraße Nro. 996 a.

Eine Wohnung von einer vermalteten Stube, straßenwärts, eigener Küche, Kammer, Holz- und Kellergelaß nebst dem fließenden Wasser; Echternstraße Nro. 570 am alten Wilhelmthore.

### Geld = Gesuch.

Ein Capital von 800  $\mathcal{L}$  Conv.-Münze auf erstere und sichere Hypothek. Nachricht in der Gartüche Nro. 428.

### Dienst = Antrag.

Ein mit guten Zeugnissen versehener verheiratheter Gärtner ohne Kinder sucht eine baldige Anstellung, oder Gartenarbeit entweder in Accord oder Tagelohn. Das Nähere bei Hrn. Götte am Bruchthore 483.

## Dienst-Bedürfniß.

Eine auswärtige Herrschaft sucht sogleich eine Mamsell, die die Küche und das Mofenwesen versteht und gute Zeugnisse vorzeigen kann. Nachricht am Wollmarke No. 1171, zwei Treppen hoch.

## Todes-Anzeige.

Am 17. d. M. Abends ward mir meine geliebte Gattinn, Louise geb. Götte, im 43. Lebensjahre durch den Tod entrissen.

Eine liebevolle Mutter und Schwester beweinan mit mir und meinen vier Kindern ihr frühes Dahinscheiden.

Friedr. Ludw. Weusthoff.

In Wolfenbüttel.

Am 15. Februar, zwischen 4 und 5 Uhr Nachmittags, vollendete meine gute Mutter, die Wittwe Sophie Friederike Denks, geb. Sarc, 71½ Jahr alt, an der Entkräftung ihre irdische Laufbahn.

Mit tiefster Betrübniß widmet diese Anzeige allen Anverwandten und Bekannten der Verstorbenen ihr Sohn

C. W. Denks  
und

C. Denks, geb. Lorenz.

## Kirchensachen in Braunschweig.

## G e b o r n e.

Katharinenkirche. Den 15. Januar, des Königl. Großbritannisch-Hannoverschen Geheimen-Raths Herrn Friedrich Gebhard Werner Grafen von der Schulenburg auf Wolfsburg Fräulein Tochter, Bertha Charlotte Clementine.

## Vermischte Nachrichten.

☞ Mit Besorgung des Kaufs und Verkaufs, der Pachtung und Verpachtung von Grundstücken jeder Art, als: Rittergütern, Landgütern, Apotheken, Gasthöfen, Gastwirthschaften, Mühlen, Handlungen, Fabriken etc., empfielt sich das allgemeine Commissions- und Nachweisungs-Comtoir von Friedr. Marheineke in Hildesheim.

## Gartengesellschaft.

Die Mitglieder der Gartengesellschaft werden hiernit zur Berathung über einen wichtigen Gegenstand auf den 19. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr von Vorstandswegen eingeladen.

☞ Herrschaften und Prinzipale können zu jeder Zeit taugliche Subjecte jeder Branche männlichen und weiblichen Geschlechts in Dienst bekommen, und werden solche gratis bedient durch das allgem. Commissions- und Nachweisungs-Comtoir von Friedr. Marheineke in Hildesheim.

Verkauf eines großen Fabrikgebäudes  
nebst daran befindlichem Garten in  
Düben an der Mulde.

Geschäftsveränderung halber bin ich entschlossen, mein in hiesiger Stadt gelegenes Fabrikgebäude nebst daran liegendem Garten aus freier Hand zu verkaufen. Es eignet sich dasselbe zu großartigen Manufaktur-Anstalten aller Branchen, wie aus der nachstehenden Beschreibung zu ersehen ist. Hierauf Reflectirende ersuche ich, sich direct an mich mündlich oder schriftlich in frankirten Briefen ohne Einmischung aller Unterhändler zu wenden. In meiner Abwesenheit ist mein Buchhalter Herr F. Mahner von mir beauftragt, genügende Auskunft zu geben, welcher auch über die Kaufbedingungen die nöthige Mittheilung machen wird.

Düben, am 1. Februar 1834.

Gottlob Friedrich Trinks.

Beschreibung des obigen Grundstücks.

Das Hauptgebäude, die beiden Seitengebäude und Quergebäude, sämmtlich 2 Stock hoch und mit Ziegel- oder Dachsteinen gedeckt.

a. Das Wohn- oder Hauptgebäude hält fronte 34 Berliner Ellen und 14 Berl. Ellen tief; parterre 2 große Stuben, jede mit einem Alkoven, eine breite Hausruck, eine Einfahrt, 9 Berl. Ellen weit, und ei-

nen großen Keller. Im zweiten Stock 4 Stuben, 2 Kaminen, ein langer Vorfaal, dahinter 2 Commodes. Oben ein verzählener Boden.

b. Ein Seitengebäude links dicht an dem Wohnhause, 65 Berl. Ellen lang, 9 Berl. Ellen tief, parterre eine Küche nebst Kuchenkammer, 6 Stuben, jedesmal zu 2 Stuben eine Haustur, eine Einfahrt, 8 Berl. Ellen weit. Im zweiten Stock dicht mit dem Hauptgebäude verbunden, eine Küche nebst Kuchenkammer, 3 Stuben und 3 Kammern. Oben 6 verschlagene Holzkammern.

c. Ein Seitengebäude rechts, 65 Berl. Ellen lang, 9 Berl. Ellen tief; parterre 6 Stuben, ein Kamin und wie bei b., 3 Haustüren. Im zweiten Stock 3 Stuben, 3 Kammern. Oben 6 verschlagene Holzkammern.

d. Ein Quergebäude, 48 Berl. Ellen lang, 16 Berl. Ellen tief; darin befinden sich eine Kuchentur und Pressstube, 16 Quadrat Berl. Ellen, mit 1 Kamin, eine Färberei, 16 Quadrat Berl. Ellen, darin eine Pumpe und Küche, eine Durchfahrt und 2 Kammern. Im zweiten Stock über der Pressstube eine große Stube und 2 Kammern. Oben 2 gedielte Böden; über der Färberei nichts, überdem 2 Kammern und die Durchfahrt, ein Trockenhaus, wo mehr als 100 Stück Waare hängen können, mit Brettern und Latten beschlagen. Zwischen diesen Gebäuden ein Hof im langen Quadrat, 65 Berl. Ellen lang und 30 Berl. Ellen breit; mitten im Hofe eine Plümpe, welche 10 Familien und die Färberei hinlänglich mit Wasser versorgt.

Winter diesen Gebäuden ein zweiter Hof, 30 Berl. Ellen breit und 20 Berl. Ellen tief, darin stehen rechts eine Holzremise, ein Pferdestall zu 3 Pferden, links eine Trockenstube und eine Stube, welche zum Weiden der Waare benutzt worden, quer vor; 6 Schweineställe und eine Plümpe.

Dicht dahinter ein Obst-, Gemüse- und Grasgarten, 103 Berl. Ellen breit und 70 Berl. Ellen tief; darin ein Gartenhaus, 2 Stock, mit Ziegel- oder Dachsteinen gedeckt, welches leicht zu einem Wohnhause brauchbar zu machen ist.

Der im 42. Stücke der hiesigen Anzeigen als verloren angezeigte Ohrring ist dem Eigenthümer wieder zugestellt und die dafür ausgelobte Belohnung der Armenkasse zugewiesen, und wird um dessen Berichtigung gehorsamst gebeten.

### Testaments = Eröffnungen.

Amte Blankenburg.

Zur Publication des von der Wittwe weiland Kothsassen Dietrich Johann Hartung, Dorothee Margarethe geborne Klamroth zu Wörneke, unterm 2. Januar 1816 deponirten Testaments ist Termin auf den 17. März c.

Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Amte alhier angesetzt worden.

Blankenburg, den 13. Februar 1834.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt.  
v. Bernemitz.

### Hof = Theater. Repertoire.

Mittwoch den 19. Febr.: Die Verlobte, komische Oper in 3 Acten von Scribe. Musik von Auber. Nach der Castellischen Bearbeitung.

### Getreidepreise in Braunschweig.

Vom 9. bis zum 15. Februar 1834  
einschließlich.

	in Conventions-Münze	
	der Himte	der Wispel
Weizen	26 — 29 m <sup>g</sup>	28½ bis 31½ <sup>g</sup>
Rothen	20 — 21 —	21¾ — 23 —
Gerste	15½ — 17 —	16¾ — 18¼ —
Hafer	11 — 13 —	12 — 13½ —
Erbsen	27 — 30 —	29¼ — 33 —

Jahr



1834

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 44.

Donnerstag, den 20. Februar.

### **Gerichtliche Verkäufe.**

Amt Blankenburg.

Auf den Antrag der Erben des allhier verstorbenen Leinewebermstrs. Georg Sauerheimer soll das denselben zugehörige, am Berge in hiesiger Stadt, neben dem von Borkeschen Hause belegene Haus nebst Garten und Zubehör

am 25. März d. J.

Morgens 10 Uhr unter den in diesem Termine bekannt zu machenden Bedingungen vor hiesigem Herzogl. Amte öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Kaufslustige werden daher eingeladen, sich in diesem Termine einzufinden und ihre Gebote abzugeben.

Blankenburg, den 15. Februar. 1834.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.  
v. Bernerwitz.

Amt Hannover.

Ausgeklagter Schulden halber soll der sub Nro. 2 zu Grasdorf belegene, gegenwärtig von dem Dr. juris von Roden cultivirt werdende vormalß Bedersche Voll-

meierhof mit allen seinen Zubehörungen in dem dazu auf

Sonabend den 12. April 1834

anberaumten Termine, salvo tamen nexu villicali öffentlich meistbietend verkauft werden.

Kaufliebhaber wollen sich gedachten Tags Morgens präcise 11 Uhr vor hiesigem Amte einfinden, nach Publication der auch schon vor dem Termine bei dem Advocaten Bogt in Hannover einzusehenden Bedingungen ihre Gebote abgeben und sich zur Nachricht dienen lassen, daß wenn irgend annehmlich geboten wird und sofortige Einzahlung der Kaufgelder beschafft werden kann, die Ertheilung des Zuschlags ohne Weiteres erwartet werden darf.

Zugleich werden alle diejenigen, welche Näherrechts- oder sonstige dingliche Ansprüche und Forderungen irgend einer Art an den obenbezeichneten Vollmeierhof cum pertinentiis machen zu können vermeinen, kraft dieses edictaliter verabladet, solche in dem vorgedachten Termine persönlich

oder durch gehörig Bevollmächtigte anzumelden und ihre Beweismittel, wenn sie in Akten vorhanden, vorzulegen, sonst aber dieselben bestimmen und vollständig anzugeben, widrigen Falls sie damit auf immer präcludirt werden sollen.

Einer Anmeldung der dem Amte aus dem Hypothekenbuche bekannten ingrossirten Einlösen bedarfes nicht und wird das demnächstige Decretum praeclusivum nur an die Gerichtsstelle affigirt und den Hannoverischen Anzeigen inserirt werden.

Hannover, den 8. Januar 1834.

Königliches Amt.

E. Blüher. W. v. d. Schulenburg.  
v. Grävenmeyer.

### Gerichtliche Vorladungen.

Greifswald Wandersheim.

Demnach über das Vermögen des Tischlermeisters Friedrich Meyer in Wobensburg der Concurs der Gläubiger erkannt worden, so werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an den Creditar machen zu können glauben, hiedurch öffentlich aufgesordert, solche in dem dazu am

den 9. April d. J.

Vormittags 10 Uhr vor hiesigem Herzoglichen Kreisgerichte angeordneten Termine bei Strafe des Ausschlusses anz. und auszuführen.

Zugleich dient den Gläubigern zur Nachricht, daß der Advocat und Notar Stegmann hieselbst zum Curator und Contradictor auferschen ist, und, wenn die Gläubiger gegen denselben im Termine nichts erinnern, ihr Stillschweigen als Zustimmung zur Wahl des Gerichts angenommen werden soll.

Wandersheim, den 4. Februar 1834.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisgericht.

E. C i g n e r.

Arztgericht Wessensbüttel.

In Sachen des Schuldwesens des Brinkfegers und Krügers Carl Heinrich Frobbse

zu Lebensbedt, jetzt dessen Accordsgesuch betreffend, ist auf dessen Ansuchen und umständliche Darlegung der Gründe seiner jetzigen Insolvenz, Termin zur Anmeldung aller und jeder Forderungen und Ansprüche an denselben, oder dessen Vermögen, und zum Versuche eines Accords auf

den 1. Mai d. J.

hierdurch angefahrt. Es werden demnach Alle und Jede, welche an denselben oder dessen Vermögen, aus irgend einem Rechtsgrunde, außer den schon bekannten Gläubigern, Forderungen und Ansprüche zu haben vermeinen, kraft dieses edictaliter citirt, solche bei Strafe dieses edictaliter citirt, solche bei Strafe des gänzlichen Ausschlusses und eines ewigen Stillschweigens hinsichtlich ihrer Befriedigung von des Schuldners gegenwärtigem Vermögen, im vorbezeichneten Termine Morgens 10 Uhr im hiesigen Herzoglichen Kreisgerichte gehörig zu liquidiren und sodann des Versuchs eines Accords mit Rücksicht auf die im §. 23. der landesherrlichen Verordnung vom 26. März 1823, die Bankerotte betreffend, enthaltenen Vorschriften, im Falle dessen Erreichung oder Entstehung desselben aber weiterer rechtlicher Verfügung zu gewärtigen, hiernächst wird den Gläubigern eröffnet, daß nach Maßgabe des aufgenommenen gerichtlichen Inventars die bis jetzt bekannten Passiva

2591.⊘

mit Ausschluss der bedeutenden Gläubiger des Schuldners verstorbenen ersten Ehefrau, geb. Kirchmann, und dessen jetzigen zweiten Ehefrau, geb. Schimmeler

die Activa aber nur überall

1117.⊘

betragen,

mithin hier eine Insufficienz von 1474.⊘ hervorgeht. Uebrigens haben diejenigen Gläubiger und Liquidanten, welche nicht im hiesigen Gerichtskreise wohnen, spätestens im obgedachten Termine aus der Zahl der hiesigen Advocaten Procuratores in loco, eo sub praejudicio, zu bestellen,

daß ihnen sonst solche auf ihre Kosten sofort ex officio zugeordnet werden sollen.

Gegeben Wolfenbüttel, den 25. Januar 1831.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisgericht daselbst.

(L. S.) C. de Dobbeler.

Amt Wohltenberg.

Auf den Antrag des Guts-Pächter Edmund Wipperfurth zu Limmer als Käufer des von dem Ackermann Friedrich Sandvogel ihm verkauften, zu Holte sub Nro. assec. 39. zwischen Ehlers und Bolm belegenen und von der Familie von Götz-Ehlenbusen meryeweis relevirenden Ackerhofes nebst Zubehör und Gerechtigkeiten, werden alle und jede, welche dingliche Forderungen und Ansprüche an diesem Hofe und dessen Zubehörungen zu machen oder das Näherrecht auszuüben sich befugt erachten könnten, edictaliter hiermit aufgefordert, diese ihre dingliche und Näherrechts-Ansprüche in dem auf Donnerstag

27. Februar 1831,

Morgens 10 Uhr, vor Königlichem Amte hieselbst angesetzten Termine so gewiß anzumelden, und die darüber lautenden Documente einzureichen, als widrigenfalls sie zu gewärtigen, mit solchen am gedachten Hofe ausgeschlossen, und zum ewigen Stillschweigen verwiesen zu werden.

Wohltenberg, den 24. Decbr. 1833.

Königl. Großbr. Hannov. Amt.

v. Böttcher.

Gerichtlich verlassene Grundstücke.

- Amt Lutter am Barenberge.

In Gemäßheit eines unterm 27. Aug. 1832 vorgetragenen und heute bestätigten Kaufcontracts hat der Kaufmann August Günther Ulrich zu Lutter am Barenberge die daselbst belegene und sub Nro. assec. 60 catastrirte Halbkothstelle nebst Zubehör, bestehend in  $1\frac{1}{2}$  Morgen Garten, 8 Morgen Land,  $7\frac{1}{2}$  Morgen Wiesen und dem Glevergarten von 20 Ruthen an den dasi-

gen Amtes-Copisten Friedr. Becker eigenthümlich übertragen, welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Lutter am Barenberge, den 10. Januar 1831.

Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Amt daselbst.  
B o g l e r.

Amt Helmstedt.

Laut gerichtlich bestätigten Verlasscontracts vom 3. April v. J. hat der hiesige Brauer Heinrich Daniel Schaper sein an an der Neumärkerstraße hieselbst sub Nro. ass. 268 belegenes Wohn- und Brauhaus nebst Zubehör an seinen Sohn Georg Wilhelm Ferdinand Schaper erb- und eigenthümlich abgetreten, welches der Vorschrift gemäß, hiedurch bekannt gemacht wird.

Helmstedt, den 29. Januar 1831.

Herzogl. Amt daselbst.

A. Gruse.

Verpachtungen.

Im Auftrage des Königlich Preussischen Herrn Obristlieutenants a. D., Reichsgrafen Joseph von Westphalen, mache ich hiermit bekannt, daß mehrere zu der Herrschaft Kulm (in Böhmen unweit Töplitz) gehörende Meierhöfe aus der Hand verpachtet werden sollen.

Die Beschreibung der Güter, so wie die Pachtbedingungen, sind in meinem Geschäftszimmer, Vormittags von 8 bis 11 Uhr einzusehen.

Braunschweig, den 19. Febr. 1834.

H. Rothschildt,  
Advocat und Notar.

In Blankenburg.

Auf den Antrag des Schenkwirthe Zacharias Schomburg zu Altenbrak, als Vormundes der minorennen Kinder des zu Treseburg verstorbenen Blankenschmids Daniel Gropp, sollen nachstehende denselben zugehörige Grundstücke, als:

- 1) ein Wohnhaus nebst Blankenschmide, Kohlenkuppen, Stallung, Garten und Grasplatz hinter dem Hause,



- 2) ein kleines Haus hinter dem Wohnhause,
- 3) ein Garten auf der Halle, circa  $\frac{1}{2}$  Morgen groß,
- 4) ein Garten daselbst, circa 20 □ Ruthen groß,
- 5)  $1\frac{1}{2}$  Morgen Acker neben Spindelschmid Viehes Acker,
- 6)  $1\frac{1}{2}$  Morgen Acker neben der Wittwe Müllers Acker,
- 7) 1 Morgen Acker auf dem Sponblecke,
- 8) 6 Tagewerk Wiese zwischen Treseburg und Altenbrak an der Bude im Forste alte Wittelskops gelegen,
- 9) ein circa 30 □ Ruthen haltender und an Leopold Müllers Hause gelegener Wiesenplatz,

welche mit dem 2. April d. J. aus der bisherigen Pacht fallen, an den Meistbietenden verpachtet werden, und ist zu diesem Ende Termin auf

den 1. März d. J.,

Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Herzogl. Amte angesetzt worden, in welchem Pachtlustige zu erscheinen, ihre Gebote ad protocolum zu geben und das Weitere zu gewärtigen haben.

Blankenburg, den 20. Januar 1834.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.  
von Bernerwig.

In Känigslutter.

Zur anderweiten Verpachtung des Gemeinde-Wachhauses in Glentorf von Michaelis d. J. an ist Termin auf

den 12. März d. J.

angesetzt, und wollen sich die Pachtlustigen an solchem Tage Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Amte hieselbst einsinden.

Königslutter, den 7. Februar 1834.

Herzoglich Braunsch. Lüneb. Amt.  
W. Worwerk.

### A u k t i o n e n .

Am 21. Februar d. J. des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem am Augustthore bel. Hause No. 2563 Silber, Möbeln,

Manns Kleidung, Jagdgewehre, verschiedene Sachen und eine Partei Bücher aus dem Gebiete der Forstkultur und der Belletristik, wovon das gedruckte Verzeichniß im Hause No. 2741 hinter den Brüdern zu erhalten ist, auctionsmäßig verkauft werden.

Am 21. dieses Monats, Morgens 10 Uhr, sollen auf dem Schloss- und Monumenten-Platz hieselbst mehrere Haufen Abfallspähne, so wie auch auf dem erstgedachten Platz einige Haufen Pferdemit öffentlich meistbietend verkauft werden.

Braunschweig, den 17. Februar 1834.

### G e s t o h l e n e s .

Geschehener Anzeige zufolge ist am 16.

- b. M. Abends aus einem Hause hieselbst ein Mannsoberrock von ordinärem blauen Tuche, mit zwei Reihen überponnener Knöpfe und mit Untersutter in den Ärmeln von weißem Shirting, im Rückentheile von dunkeln Kattun und unter den Schößen von schwarzem Levantin, entwendet worden, und wird ein Jeder, dem dieser Oberrock etwa zu Gesicht kommen sollte, hiermit aufgefodert, denselben nebst dem verdächtigen Inhaber anzuhalten und davon sofort bei dem Herrn Polizei-Commissair Mack die nöthige Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 18. Febr. 1834.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

### W o l f f .

Vor einiger Zeit sind von einem Garten vor dem Wilhelmthore alhier folgende Gegenstände entwendet:

- 1) ein großer, schwarz lackirter Präsentirteller, auf dessen Mitte eine kleine Landschaft gemalt,
- 2) eine Fußbank mit in Wolle gesticktem Ueberzuge,
- 3) zwei Sopha-Rissen, davon eines mit gelbem, das andere mit grünem Möbeln-Gattun überzogen,
- 4) zwei kleine Einbänge-Spiegel,

5) ein roth vermalter Schiebkarren,

6) eine Partei Werbehaare.

Diesenjenigen, welchen diese Gegenstände zum Kaufe angestellt, welche solche etwa gekauft, oder denen dieselben sonst etwa zu Gesicht gekommen, werden hiemit aufgefodert, solches, und zwar wo möglich mit Nachweisung des Verkäufers und Besitzers jener, fordersamst anhero anzuzeigen.

Braunschweig, den 12. Februar 1834.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

Matthia.

### Leihhaus = Sachen.

Da die im hiesigen Herzogl. Leihhause verfallenen Pfänder im Monat Mai d. J. öffentlich verkauft werden sollen, selbige jedoch bis zum 1. März nächstkünftig auszulösen, oder die darüber sprechenden Scheine zur Prolongation zu präsentiren nachgelassen ist, so wird die hiezu erforderliche Losgabe von der unterzeichneten Behörde damit ertheilt. Uebrigens haben alle diejenigen, welche vor Ablauf der oben bestimmten Frist von sothaner Losgabe keinen Gebrauch machen werden, den Verkauf ihrer Pfänder unfehlbar zu gewärtigen.

Braunschweig, den 19. Februar 1834.

Die Herzogl. Leihhaus = Commission hieselbst.

### Literarische Anzeige.

Bei Hoffmann und Campe in Hamburg ist erschienen und bei G. M. Meyer jun. (Schubstraße) zu haben:

Geist der Homöopathie. Ein Wort der Warnung an Kranke jeder Art, von Dr. Friedr. Alex. Simon junior.

10 Hk.

In einem Augenblicke, wo Arzt und Nichtarzt mehr als je an der Frage über den Werth oder Unwerth der sogenannten Homöopathie Theil nehmen, kann vorstehende Schrift um so mehr empfohlen werden, als sie sine ira et studio, obgleich nicht ohne Salz und Lauge, diese Frage zu

lösen sucht. Sie wird Freunden und Feinden der Homöopathie willkommen sein, und Keiner wird sie unbefriedigt oder unbelehrt aus den Händen legen.

Seit Anfang des Jahrs 1834 erscheint:

### Das Pfennig-Magazin

für Kinder;

ein gemeinnütziges Unterhaltungsblatt für die Jugend

mit ungefähr 200 der schönsten Holzschnitte.

Erwähnte Zeitschrift, von mehreren Freunden der Jugend besorgt, will die Anzahl wissenswerther Kenntnisse unter der Jugend vermehren und das junge Herz durch die Wahl der Gegenstände und die Darstellung derselben anregen, weiter zu forschen; will dahin wirken, daß alles für die Jugend Nützige und Unpraktische entfernt bleibe. Lange Beweisführungen, trockne Abhandlungen, moralische Raisonnements, die den vollen, übersprudelnden kindlichen Geist in Fesseln legen, sind daher ausgeschlossen, und statt derer wird das reiche rege Leben der Menschheit in Kunst, Wissenschaft und Gewerbe den kleinen Lesern vor die Seele geführt werden. So soll das Magazin eben so reichhaltig als mannigfach erscheinen. Thatsachen aus der Geschichte der Völker, wie aus dem Leben edler Menschen, Beobachtungen und Erfahrungen aller Art in Natur, Kunst und Gewerbe, Reiseskizzen u. werden seine Spalten füllen, dazu noch den Scharffinn übende Räthsel und Rechnungsaufgaben, sinnige für Geist und Körper nützliche Spiele und mehreres andere gelehrt werden. Die Sprache, die darin herrschen wird, soll sich dem weniger Befähigten eben so verständlich machen, als den Gereiftern nicht langweilig und ermüdend werden.

Das Magazin wird jeden Sonnabend erscheinen, und ist der Preis für jährlich 52 Lieferungen zu 1  $\frac{1}{2}$  oder 1 Fl. 30 Kr. C. festgesetzt.

Die Versendung geschieht wöchentlich

durch jede solide Buchhandlung (Braunschweig durch die Schulbuchhandlung), so wie durch jedes Postamt.

Expedition des National-Magazins.  
(Otto Wigand.)

### Verkaufungen.

Echte Weihenburger Neumangen, alten Klotzkäse, 8  $\text{fl}$  pro  $\text{c}$ , zerbrochenen Eimburger Käse à Stück 3  $\text{fl}$ , 15 Grad haltenden feinen Rum, à Art. 9  $\text{fl}$ , empfiehlt  
H. Sonnenberg, Gildenstraße.

### Ech l a f r d e

in großer Auswahl zu den billigsten Messpreisen bei W. Weusthoff am Kohlmarkte.

Alle Tage frische mürbe Berliner Pfannkuchen, feines mürbes Butter-Backwerk, weiblihmedender Zuckerkuchen; es werden auch Bestellungen angenommen bei  
Georg Wessel auf dem Damme.

Eine zweijährige Ziege ohne Hörner und eine Partei Mummel, billig; am Egidienmarkte Nro. 2420.

Täglich recht fettes Schweinefleisch und Karbonade à  $\text{fl}$  2  $\text{fl}$ , Rindfleisch à  $\text{fl}$  18  $\text{S}$ , Kalbfleisch à  $\text{fl}$  8  $\text{S}$ ; bei J. D. Wortsfeldt, Mitte der Friesenstraße.

Vier Braunschweig.

Wühende Rosen und andere Topfgewächse, junge Latuke, Kresse und Radiese, bei H. Schutze vor dem Augustthore.

In Duerum.

Eine neumilchende Kuh mit dem Kalbe. Nachricht beim Kuhhirten.

### Kauf = Gesuch.

In Schrypsfeldt.

Der Notar Witten wünscht 4procentige ländliche Obligationen zu dem Betrage von 5 — 6000  $\text{c}$  zu kaufen und bittet, ihm das Nähere bald mittheilen zu wollen.

### Vermietungen.

Eine äußerst bequeme Wohnung in der zweiten Etage von 6 heizbaren Stuben, 5

Kammern, eigenem Keller, so wie laufendem und Brunnenwasser, auf Oßtern; im Delschlagern Nro. 2283 — 84.

Eine bequeme Wohnung von 3 tapezirten Zimmern und einer Gesindestube, 7 Kammern, Küche, Waschhaus, Wagenremise und Stallung für 4 Pferde, in der Nähe der Wallpromenade, für ein Billiges, Oßtern oder Johannis; Wendensstraße Nro. 1596. Auch sind daselbst 16 Stück 36 Fuß hoher italienischer Pappeln sehr wohlfeil zu haben.

Eine möblirte Stube nebst Kammer, für einen Herrn oder Dame; Neuestraße Nro. 2650.

Eine Wohnung straßenwärts, sogleich oder auf Oßtern; am Kohlmarkte Nro. 282.

Eine Wohnung auf Oßtern in der 2ten Etage von 2 tapezirten Stuben, 3 bis 4 Kammern, heller Küche und Vorsaal, Holzgelag und Kellerraum; auf dem Meinhardshofe Nro. 2761.

Eine tapezirte Stube, 2 bis 4 Kammern, Küche und Zubehör, auch ein Garten vor dem Wendenthore. Nachricht bei Park, Knochenhauerstraße Nro. 512.

Eine honette Wohnung für eine stille Familie von einer Stube, 3 Kammern und übriger Bequemlichkeit, in der 3ten Etage, auch eine Stube und 2 Kammern in der 2ten Etage, mit auch ohne Möbeln, auf Oßtern; Nro. 2006 auf dem Wohlwege, dem Zeughaufe gegenüber.

### Geld = Gesuch.

2000  $\text{c}$  Conv.-Münze auf sichere Hypothek. Nachricht Nro. 2416 auf dem Egidienmarkte beim Notar Meyer.

### Dienst = Bedürfnis.

Ein rechtliches Mädchen wird sogleich monatsweise bei Kinder gesucht, welches aber zu Hause schlafen muß. Nachricht Nro. 730, Gildenstraße.

Ein rechtliches Mädchen, welches sich al-

ler häuslichen Arbeit unterzieht und gute Atteste aufweisen kann, wird auf Oßern in Dienst verlangt. Nachricht Nro. 541, Peterfilienstraße.

Ein rechtliches Mädchen, das in der Küche und mit Hausarbeiten fertig werden kann, findet auf Oßern ein Unterkommen im Hause Nro. 1966, südl. Wilhelmstraße.

Ein Mädchen zum Ausgehen und zur Verrichtung häuslicher Arbeiten, monatswise; auf dem Damme Nro. 211.

### Todes-Anzeige.

Am 18. d. M., Morgens 2½ Uhr, endete ein sanfter Tod das Leben meines lieben Mannes, des Büchsenmachermeisters C. A. Voges, im 48. Lebensjahre am Schlagflusse. Mit mir weinen 7 Kinder um den so früh Dahingeschiedenen.

Antoinette Voges, geb. Wopp.

In Schöningen.

Am 12. d. M. traf uns das harte Schicksal, unsern Bruder Carl Drechsler durch den Tod in seinem 57. Lebensjahre zu verlieren. Er starb nach einem schmerzlichen langwierigen Krankenlager sanft und voll festen Vertrauens auf Gott und ein künftiges Wiedersehen. Wer den Edehn kannte, wird unsern gerechten Schmerz würdigen und denselben nicht durch schriftliche Beweise der Theilnahme vergrößern.

J. Drechsler und  
Wilhelmine Grahe,  
geb. Drechsler.

In Wolfenbüttel.

Am 17. d. M. starb meine liebe Frau, Johanne Christiane Elisabeth geborne Hahn, 31 Jahre alt, an der Schleim-schwindelucht, während ich selbst seit mehreren Wochen schon recht krank danieder liege. Gönner und Freunde, welche mein häusliches Glück gekannt haben, werden eine stille Theilnahme an diesem so schmerzlichen Verluste mir nicht versagen.

Wilhelm Herbst,  
Steuer-Aufscher.

### Bermischte Nachrichten.

Den geehrten Kunden und zahlreichen Freunden meines seligen Mannes erlaube ich mir hiemit die ergebenste Anzeige zu machen, daß das Büchsenmacher-Geschäft in seinem ganzen Umfange und unter der bisherigen Firma von C. A. Voges durch meinen ältesten Sohn und geschickte Gehülfen, die schon mehrere Jahre der Werkstätte vorgestanden haben, fortbestehen wird. Zugleich empfehle ich mich dem geneigten Wohlwollen angelegentlichst und gehorsamst.

Antoinette Voges.

### Dankfagung.

Unsere Bitte um Unterstützung der vielen ohne ihre Schuld unglücklich gewordenen hiesigen Familien ist in der Nähe und Ferne nicht unberücksichtigt geblieben. Wir bringen Namens der hiesigen Abgebrannten den gütigen Gebern den herzlichsten Dank und werden gern fortfahren, milde Gaben anzunehmen und zu vertheilen, da die Zahl der Verarmten so sehr groß ist.

Die Specification der eingegangenen Kleidungsstücke wird durch das hiesige Wochenblatt bekannt gemacht werden, in welches auch die aus hiesiger Stadt eingegangenen Gaben an baaren Geldern und Victualien eingerückt werden sollen. Was von auswärts bis jetzt eingegangen, ist Folgendes:

#### I. An baarem Gelde.

Gemeinde Dopperhausen 6  $\text{R}$  1  $\text{g}$  10  $\text{L}$ ,  
Gemeinde Hachenhäusen 1  $\text{R}$  9  $\text{g}$ ,  
Gemeinde Greene 18  $\text{R}$  2  $\text{g}$  8  $\text{L}$ ,  
Gemeinde Ellierode 17  $\text{g}$ ,  
Hr. Kreisgerichts-Director Scholz in Holzminden 10  $\text{R}$  Gold,  
durch die Güte des Unterstützungsvereins  
zu Holzminden 5  $\text{R}$  Gold u. 15  $\text{R}$  Mze.,  
von einem Ungenannten in Braunschweig  
6  $\text{R}$ , von Wächter in Dröbhausen 6  $\text{g}$ ,  
Gemeinde Erzhausen 5  $\text{R}$  20  $\text{g}$  4  $\text{L}$ ,  
von einem Ungenannten durch Hrn. Strube  
hieselbst 5  $\text{R}$  Gold, Hr. Hofrath Breymann  
in Wolfenbüttel 10  $\text{R}$  Gold, Mad. Brey-  
mann 5  $\text{R}$ , Hr. Hofrath Hettling 2  $\text{R}$

Mac., Hr. Geheimerath v. Strombeck 10  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  Gold, durch die Güte des Unterstützungsvereins zu Braunschweig 53  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  Gold und 85  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  Mac., Hr. Oberamtmann Wichmann in Forst 5  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  M., Hr. Cammerath Ribbentrop in Braunschweig 5  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  M., Hr. Kaufmann Bierbaum das. 10  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  M., drei Ungenannte daselbst jeder 5  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  M., Herr Graf v. d. Schulenburg in Hehlen 5  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  M., Hr. Lieutenant Graf v. d. Schulenburg in Lüneburg 5  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  Münze.

## II. An Naturalien.

Frau Amtmannin Heide zu Dyershausen 6 Hinten Roden, 4 H. Gerste, 4 H. Erbsen, 14 H. Kartoffeln. Hr. v. Campen zu Kirchberg 10 H. Roden, 10 H. Gerste, 10 H. Kartoffeln. Gemeinde Drrhausen 9  $\frac{1}{2}$  H. Roden, 1 H. Gerste, 2 H. Weizen, 1 H. Erbsen, 3 H. Kartoffeln. Fr. Cantorin Timmer 1 H. Roden. Wwe. Ewig 2 H. Weizen. Hr. Gastw. Metje in Brunen 2 H. Roden, 2 H. Gerste. Hr. Oberhauptmann von Waldfels zu Hilpertshausen 45 H. Roden. Gemeinde Ellierode 7  $\frac{1}{2}$  H. Roden, 4 H. 2 Bierfaß Gerste, 3 H. 2 Bierfaß Weizen,  $\frac{1}{2}$  H. Linsen, 15 Stück Stedrüben, 7 H. Kartoffeln. Gemeinde Wolperode 12 H. 2 Bierfaß Roden, 5 H. Gerste, 2 Bierfaß Erbsen, 1 Bierfaß Linsen, 4 H. Kartoffeln. Hr. Deconom Heide zu Kimmmerode 4 H. Roden, 12 H. Kartoffeln. Gemeinde Dannhausen 9  $\frac{1}{2}$  H. Bohnen, 3 H. 2 Bierfaß Gerste, 1 H. 2 Bierfaß Weizen, 5 H. Erbsen, 1 Bierfaß Linsen, 2 Bund Stroh, 7 H. Kartoffeln. Hr. Cantor Dienemann in Greene 6 Bröte, 1 H. Roden. Gemeinde Oyverhausen 11 H. Roden, 4  $\frac{1}{2}$  H. Gerste, 2 H. Weizen, 7  $\frac{1}{2}$  H. Kartoffeln. Gemeinde Erboldshausen 3 H. 2 Bierfaß Roden, 1 H. Gerste, 1 H. 3 Bierfaß Erbsen, 5 H. Kartoffeln. Gemeinde

Sachsenhausen 10  $\frac{1}{2}$  H. Roden, 8 H. Gerste, 2 H. Kartoffeln. Hr. Amtmann Langenstraßen in Schachtenbeck 3 H. Erbsen, 10 Bund Stroh, 6 H. Kartoffeln. Aus Greene 18 H. Roden, 7 H. Gerste,  $\frac{1}{2}$  H. Erbsen, 38 H. Kartoffeln. Von Seesen 3 H. Roden, 3 H. Gerste, 1 Schock Stroh, 1 Schock Stedrüben, 2 Bierfaß Mohrrüben, 38 H. Kartoffeln. Gemeinde Erzhäusen 1 H. Roden, 2  $\frac{1}{2}$  H. Gerste,  $\frac{1}{2}$  H. Erbsen, 5 H. Kartoffeln.

Gandersheim, den 9. Februar 1834.

Im Namen des Unterstützungsvereins.  
Gerhard. Mitgau. Ude.

## Offene Lehrlings-Stelle im Tuchgeschäfte.

Ein junger Mann von bonetter Familie und mit den nöthigen Vorkenntnissen versehen, kann auf hiesigem Plage in einer der ersten Tuchhandlungen eine Stelle als Lehrling unter sehr annehmbaren Bedingungen erhalten, und ertheilt Näheres

Clemens Warnecke in Braunschweig.

Für die ehrenvolle Begleitung der Herren Bürgergardisten bei dem Begräbniß unsers geliebten Bruders Wilhelm unsern verbindlichsten Dank.

## Die Geschwister Thies.

Personen zur Reise nach Blankenburg in einem bequemen Wagen werden noch gesucht auf Sonntag den 2. März. Das Nähere Nro. 608, Gildenstraße.

Ein Knabe von rechtlichen Eltern, der das Schuhmacher-Handwerk zu erlernen wünscht, findet auf Ostern d. J. einen Meister auf der Langenstraße Nro. 961, nahe am Rabeklinte.

Eine neumilchende Kuh ist zu verkaufen. Nähere Nachricht bei dem Kuhhirten in Rautheim.

Jahr



1834

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 45.

Freitag, den 21. Februar.

### Bekanntmachungen.

Zur vorläufigen Untersuchung der Dienstfähigkeit derjenigen hiesigen Cantonisten, welche im Jahre 1813 geboren sind und daher am 1sten Januar dieses Jahrs ihr 20stes Lebensjahr bereits zurückgelegt hatten, sind von der hiesigen Canton-Commission

der 24ste, 25ste, 26ste, 27ste und 28ste des gegenwärtigen Monats Februar, an welchen Tagen gedachte Commission des Morgens um 9 Uhr auf dem hiesigen Neustadt-Rathhause versammelt sein wird, angefordert und sollen denjenigen hiesigen Cantonisten, welche sich in den hiesigen Canton-Rollen als im Jahre 1813 geboren, eingetragen befinden, besondere Citationen, die den Tag und die Stunde ihrer erforderlichen Stellung vorschreiben, zugefertigt werden, wonach solche Cantonisten sich genau zu achten haben.

Sollten sich jedoch noch junge Leute hier aufhalten, welche sich in dem vorerwähnten Alter befinden und hier militairpflichtig

sind, denen aber, weil entweder ihre Eintragung in die Canton-Rollen ganz versäumt, oder weil ihr Geburtsjahr unrichtig angegeben, oder endlich, weil sie erst später ihren Wohnsitz alhier erhalten, besondere Citationen nicht zugefertigt worden, so werden solche hier militairpflichtige junge Leute, oder deren Eltern, Verwandte oder Vormünder hiemit öffentlich aufgefordert, sich, bei Vermeidung der geschlichen Strafen, an einem der vorbemerkten Tage, Morgens um 9 Uhr auf dem hiesigen Neustadt-Rathhause einzufinden und sich, resp. ihre Söhne, Verwandte oder Pflegebefohlenen bei der Canton-Commission zu melden.

Diese, sowie sämtliche übrige, im Jahre 1813 geborne hiesige Cantonisten, haben ihre Geburtscheine, welche ihnen nach Vorschrift des Canton-Reglements zu diesem Zwecke im hiesigen Lande unentgeltlich ertheilt werden, der Canton-Commission einzuliefern.

Zugleich wird hiemit bekannt gemacht, daß diejenigen hiesigen Cantonisten, welche

nach den ihnen zu Theil gewordenen Loosnummern als Rekruten abgeliefert werden müssen, wenn sie sich nicht spätestens 8 Tage vor dem bestimmten Ablieferungs-Tage hier einfinden und bei der unterzeichneten Behörde melden, vorbehaltlich der durch ihr Zurückbleiben sonst verwirkten Strafe, erst bei der Rekruten-Ablieferung des folgenden Jahres werden eingestellt und daß ihre fünfjährige Dienstzeit erst von dem Tage solcher Einstellung wird gerechnet werden.

Braunschweig, den 12. Februar 1834.

Der Stadt-Magistrat daselbst.

Wode.

Mittelt Höchsten Rescript vom 12. d. M. sind die Postaspiranten August Franz und Friedrich Ritter beim hiesigen Herzogl. Hof-Post-Amte, so wie der Postaspirant Anton Grimm zu Seesen beim dasigen Herzogl. Post-Amte, und der Postaspirant Rudolph Schottelius in Holzminden beim Herzogl. Postamte in Wolfenbüttel, letzterer an die Stelle des hierher versetzten Postsecretairs Frohwein, als Post-Schreiber gnädigst angestellt.

Anzuleihen ist durch dasselbe Höchste Rescript den Postexpeditionen zu Calvörde, Ebershausen, Wandersheim, Hasselfelde, Hassen, Königs-Lutter, Schöningen, Schöppenstedt, Stadtdendorff und Borsfelde die Benennung Post-Verwaltung beigelegt, und sind die Postexpeditoren Wölking in Hasselfelde, Klau in Hassen, Sachtleben in Schöningen, Müller in Schöppenstedt, Schrader in Stadtdendorff und Penecke in Borsfelde zu Post-Verwaltern gnädigst ernannt.

Braunschweig, den 18. Februar 1834.  
Herzoglich Braunschweig-Lüneburgische  
Post-Direction.

**Gerichtliche Bekanntmachungen.**

Stadtgericht Werden.

In Ehescheidungssachen der Anna Ca-

tharina Maria geb. Schmalstieg in Werden, Klägerinn, gegen deren Ehemann, den vormaligen englischen Pensionär Johann Schmidt aus Würzburg, Beklagten, wegen bösslicher Verlassung, wird damit, da der Beklagte sich binnen der ihm nachgelassenen dreimonatlichen Frist nicht gemeldet, in Gemäßheit des in der gehörig bekannt gemachten Ladung vom 9. September v. J. angedrohten Präjudizes gegen den Beklagten, als schuldigen Theil, die völlige Trennung der Ehe erkannt, derselbe zum Ersatz der Kosten verurtheilt und der Klägerinn die Wiederverheirathung gestattet.

Decretum Stadtgericht Werden, am 12. Februar 1834.

Fr. Lang.

**Gerichtliche Verkäufungen.**

Amte Theedinghausen.

In Sachen des Halbmeiers Friedrich Biemann in Hamfeld, Königl. Hannoverschen Amts Bruchhausen, Implorantens, wider die Vormünder der von dem in der Bürgerei verstorbenen Handföhrer Johann Heinrich Seevers nachgelassenen minorren Kinder, den Handföhrer Johann Jacob Glander und den Brinksföhrer Johann Heinrich Bartels, Imploraten, ist die Subhastation der Seeversschen, in der Bürgerei sub Nro. assec. 8 belegenen, dem adligen Gute Denigstädt meierpflichtigen Handföhrerstelle, welche mit einem Wohn- und einem Nebenhause, insgesamt affectirt zu 600  $\text{w.}$ , bebaut ist, und zu welcher ein Garten bei dem Hause von 1 Morgen 25 Ruthen, 45 Ruthen Gestr. und 1 Morgen 72 Ruthen Heidland; auch 19 Morgen guter Wiesen gehören, wegen ausgeklagten Hypothek-Capitals sammt Zinsen und Kosten erkannt und dazu Termin auf

den 27. Mai k. J. 1834

angesezt worden, in welchem Kaufliebhaber Morgens 10 Uhr auf der hiesigen Amtsstube ihre Gebote zu Protocoll zu geben,

aufgefordert werden, alle diejenigen aber, welche Realansprüche an gedachte Grundstücke zu haben glauben, solche bei Strafe des Ausschlusses anzumelden haben.

Thedinghausen, den 12. Novbr. 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.

Fl e i s c h e r.

### Gerichtliche Vorladungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach der Sohn des weiland Försters Georg Kremp, Johann Carl Aug. Kremp, geboren am 14. Juli 1761, sich vor vielen Jahren von hier entfernt, und von seinem Leben und Aufenthaltsorte seither keine Nachricht gegeben hat, derselbe auch, wenn er noch leben sollte, das 70ste Lebensjahr längst überschritten haben würde, und jetzt auf dessen Todeserklärung angetragen ist, so wird der obgenannte Johann Carl August Kremp hiedurch aufgefordert, sich spätestens in dem auf

den 25. August 1834

angesehten Termine, Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst in Person oder durch genugsam Bevollmächtigte einzufinden, über sein Leben und seine Person sich gehörig auszuweisen und sein unter Curatel befindliches Vermögen in Empfang zu nehmen, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und über dessen Vermögen den Rechten gemäß verfügt werden soll.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an des Verstorbenen Nachlaß als Erben oder Gläubiger Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch gleichfalls aufgefordert, solche in dem anberaumten Terminus sub poena praeclusionis anzumelden und zu beschleunigen.

Gegeben Braunschweig, den 8. Februar 1834.

Herzogl. Kreisgericht alhier.

R a b e r t.

Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Amt Borsfelde.

In Gemäßheit eines heute bestätigten

Kaufcontractes ist der sub Nro. ass. 14 zu Belpfe belegene Kleinkothhof nebst Zubehörungen dem Wödtchermeister Joh. Heinrich Friedrich Deumeland aus Wahrstedt und dessen Ehefrau, Friederike Charlotte geb. Schöndube, verkauft.

Borsfelde, den 21. Januar 1834.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.

Ed. von Kalm.

### Verpachtungen.

Auf Requisition des hochlöblichen Stadt- Magistrats alhier soll durch mich, den unterzeichneten Notar, die dem städtischen Aerario zugehörende Fischerei, von dem fahlen Walle an bis an den Petritthor-Wehr, von jetzt bis ultimo December 1839 meistbietend verpachtet werden. Wie nun hierzu Termin auf

den 22sten d. Mts.

von mir angesetzt ist, so werden die Pachtlustigen eingeladen, beregten Tages Vormittags 10 Uhr in meinem am neuen Wege sub Nro. 1106 belegenen Hause sich einzufinden, um auf die in termino bekannt zu machenden Bedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben.

Braunschweig, den 13. Februar 1834.

Der Notar Aug. Grotrian.

### A u k t i o n e n.

Am 22. Febr. d. J. des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 4 Uhr sollen auf der Wallpromenade hinter der Egibien-Caserne die Bau-Materialien von einer hölzernen Bude, bestehend in Sparren und Ständerholz, tannenen Dielen, Brettern u. s. w., auktionsmäßig verkauft werden.

### G e s t o h l e n e s.

Vor einiger Zeit sind von einem Garten vor dem Wilhelmsithore alhier folgende Gegenstände entwendet:

- 1) ein großer schwarzer lackirter Präsentirteller, auf dessen Mitte eine kleine Landschaft gemalt,



- 2) eine Fußbank mit in Welle gesticktem Ueberzuge,
- 3) zwei Cepha-Rissen, davon eines mit gelbem, das andere mit grünem Möbeln-Castun überzogen,
- 4) zwei kleine Einbänge-Spiegel,
- 5) ein roth vermalter Schiebkarren,
- 6) eine Partie Pferdehaare.

Siegens, welchen diese Gegenstände zum Kaufe angesetzt, welche solche etwa gekauft, oder denen dieselben sonst etwa zu Obhand gekommen, werden hiemit aufgefodert, selbes, und zwar wo möglich mit Nachweisung des Verkäufers und Besizers jener, sogleichst anhero anzuzeigen.

Braunschweig, den 12. Februar 1834.

Verzegl. Kreisgericht hieselbst.

Matthia.

### Verlorenes.

Ein versiegelter Brief, an Frau Hauptmannin v. Hugo in Osnabrück adressirt, auf den Straßen nach der Post; wer solchen Nro. 2577 am Egidienmarke abliefs, erhält eine gute Belohnung.

Von der Gerdlinger- bis zur Sonnenstraße ein schlichter goldener Ohrring; man bittet, gegen eine Erkenntlichkeit solchen Nro. 698 zurückzugeben.

Am Mittwoch Abend gegen 6 Uhr ist auf der Langendammstraße eine verbräunte Kindermitte von blauem Manchester mit goldenem Treddel verloren worden. Der Finder wird gebeten, sie gegen eine angemessene Belohnung auf dem Wohlwege Nro. 2049 in der 2ten Etage wieder abzugeben.

Ein kleiner goldener Ohrring mit einer Haar Perle. Der ehrliche Finder wird um dessen Rückgabe gebeten: Gildensstraße Nro. 701.

Septen Montag Abend ist vor dem Theater ein goldener Ohrring mit Granaten verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, solchen Breitestraße Nro. 779 gegen eine Erkenntlichkeit abzuliefern.

Am Dinstag Abend um 10 Uhr auf dem Wege vom Hohenthore über den Altstadtmarkt zur Schuhstraße ein schwarzer Füllschleier. Der Finder wird gebeten, selbigen gegen eine gute Belohnung in der kleinen Burg, Curie Nro. 8, gefälligst abliefern zu wollen.

### Gildesachen.

Am 17. d. Mts. ist Johann Heinrich Theodor Deig, von hier, nachdem er sein Meisterstück bei der hiesigen Bürstenmachergilde aufgewiesen hat und solches für tüchtig befunden worden, zum Meister erklärt und als Mitglied in die gedachte Gilde aufgenommen.

### Waisenhaus-Sachen.

Bei dem hiesigen Waisenhause Beatae Mariae Virginis sind im Jahre 1833 an milden Gaben und Vermächtnissen eingegangen:

Den 10. Jan. von dem Kaufmann Herrn Polmann bei Abschließung eines Mietcontracts 16 ggl.

Den 5. Juli aus dem Testamente des Chorienfabrikanten Herrn Nickel 5 r.

Von den gerichtlichen Verlassungen der zur hiesigen Stadt gehörigen Grundstücke:

Den 8. April: vom 1. Januar bis 31. März 17 r 1 ggl 3 l.

Den 9. Juli: vom 1. April bis 30. Juni 53 r 9 ggl 6 l.

Den 8. October vom 1. Juli bis 30. Septbr. 17 r 18 ggl 3 l.

Den 8. Januar 1834: vom 1. October bis 31. Dec. 1833. 28 r — ggl 3 l.

Insgesamt 121 r 21 ggl 3 l.

### Bücher-Anzeige.

Anzeige für Gartenbesitzer, Blumenfreunde und Gärtner.

Bei G. M. Meyer jun., Schuhstraße, in Braunschweig sind die beiden folgenden, rühmlichst bekannten, höchst reichhaltigen und praktischen Werke zu haben:

1) Vollständiges Handbuch der Blumen-Gärtnerei, oder genaue Beschreibung von mehr als 1600 wahren Pflanzarten, mit Angabe des Vaterlandes, der Blüthezeit der vorzüglichsten Synonyme u. s. w. Alphabetisch geordnet und mit deutlichen auf vieljährige Erfahrungen gegründeten Cultur-Anweisungen, so wie mit einer Einleitung über alle Zweige der Blumengärtnerei, einer systematischen Uebersicht nach Vinné und Jussieu und einem vollständigen Register der deutschen Namen und der Synonyme versehen. Mit besonderer Rücksicht auf das norddeutsche Klima und auf Zimmerblumenzucht bearbeitet von L. F. W. Boffe, Großherzoglich Oldenburgischem Hofgärtner u. s. w. 2 Theile. Hannover in der Hahn'schen Hofbuchhandlung. 73 Bogen in gr. 8. 4 S.

2) Der Blumenfreund, oder faßliche, auf vieljährige eigene Erfahrung gegründete Anleitung zur Behandlung der Pflanzarten, sowohl in Zimmern, Gewächshäusern, Behältern u. s. w., als auch im Freien, nebst deutlicher Beschreibung einer großen Anzahl der beliebtesten und schönsten, theils auch der neuesten Pflanzarten, welche minder wohlhabende Blumenfreunde leicht zu cultiviren im Stande sind. Von L. F. W. Boffe. gr. 8. Das. geh. 1 1/2 S.

Bei Joh. Ambr. Barth in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen (in Braunschweig in der Schulbuchhandlung) zu haben:

Kaumann, F. W., Handbuch der neuern und neuesten französischen Literatur. 1r Bd. Chrestomathie aus französischen Dichtern des 19ten Jahrhunderts, nebst Nachrichten von den Verfassern und einer Uebersicht der Literaturgeschichte Frankreichs. gr. 8. 1 S. 6 3/4.

### Verkaufungen.

In der Nähe von Braunschweig ein Halbspännerhof mit 62 1/2 Morgen Land, circa 16 Morgen Wiesen und Gemeinheiten, sogleich. Auskunft in der Sonnenstraße Nro. 739.

Veränderungs halber ist der Eigenthümer eines an einer der lebhaftesten Straßen in Halberstadt belegenen Hauses — bestehend aus einem großen Vorder-, zwei geräumigen Seiten- und einem bedeutenden Hintergebäude, auch versehen mit hinlänglichem Hofraume und einem Garten — Willens, dasselbe aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Herr Langkopf, Gastwirth zur Stadt Wolfenbüttel in der Kuhstraße.

Celler Wachslichte und Hamburger Vollsies bei

Carl Eufopf am Ackerhofe.

Ein completer eiserner Ofen, ein Hackbrett, um Fleisch darauf zu hacken, ein Kleiderock und ein Hut, passend für einen Confirmanden. Nachricht Nro. 2336 im Delschlagern.

Ein großer und starker Fuchswallach, 5 Jahr alt, welcher sowohl zum Reiten, als Fahren zu gebrauchen und ohne alle Fehler ist, besonders passend für einen Reisenden sein würde, im Hause Nro. 2513 auf der Kuhstraße, und ist bis Freitag Nachmittag daselbst in Augenschein zu nehmen, auch das Nähere darüber zu erfahren, falls Inhaber schon abgereist wäre.

Eine Partei sehr guter Esskartoffeln, wie auch Futterkartoffeln zu billigem Preise; Hagenmarkt Nro. 2106.

Ein noch in sehr gutem Stande befindlicher schwarzer Kleiderock, wie auch ein blauer Oberrock, passend für einen Confirmanden; Beckenwerpersstraße Nro. 1054.

Ein Schweineföven zum Auf- und Abschlagen, ein Schlachtetisch zum Auseinandernehmen, ein Wurfbloß, alles so gut wie neu, billig; Wohltweg Nro. 2074.

**Kauf = Besuch.**

Wer eine Partei Kieselsteine abzustehen hat, findet den Käufer Schöppensiedlerstraße Nro. 1-29.

**Vermietungen.**

Eine große tapezirte Stube, straßenwärts, mit 2 Kammern, Küche, Holzgefaß und Kellerraum, auf Eßtern; Nro. 961 auf der Fungenstraße, nahe am Radeflinte.

Auf der Schützenstraße Nro. 131 zwei Wohnungen, 2 Stuben und 2 Kammern, welche vereinigt werden können, und eine verschließbare Küche, auf Eßtern.

Mehrere große und mittel, wie auch möblirte Wohnungen sind nachzuweisen bei H. J. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

Eine neu tapezirte Stube und Kammer mit Mahagoni Möbeln, an einen einzelnen Herrn, monatweise, welche auf Verlangen so gleich bezogen werden kann; Schuhstraße Nro. 19.

Eine Wohnung parterre, im Sacke, von 3 Stuben, 4 Kammern, Küche, Keller und Holzgefaß, auf nächste Eßtern. Nachricht Mannenpfeiferstraße Nro. 2689.

Die Parterre-Wohnung im Hause Nro. 761, Altstadtmarkt, die bisher Herr Buntram bewohnte, auf Johannis oder Michaelis. Nähere Nachricht Wördelingerstraße Nro. 88 bei Joh. Christ. Thies Wwe.

Nro. 2015 auf dem Wohlwege eine Wohnung parterre, bestehend aus 2 Stuben, Paden, 2 Kammern; eine dito 3ter Etage von einer Stube und Kammer; beide Wohnungen haben große helle Küchen und übrige Bequemlichkeiten.

Der Braunschweig.

Wer dem Petriithore bei H. Fricke auf Eßtern 3 Stuben, 4 Kammern.

**Geld = Antrag.**

1200  $\mathcal{C}$  Conv. = Münze auf erste und sichere Hypothek; auf dem Steinwege Nro. 1911.

300  $\mathcal{C}$  Conv. = Münze gegen 4 proCent Zinsen und sichere städtische Hypothek.

H. Rothschildt,  
Advocat und Notar.

**Reise = Antrag.**

Sonntag den 23. Februar ist im Hause Nro. 2339 im Delschlagern Fuhrgelegenheit nach Magdeburg und Hannover.

**Dienst = Bedürfniß.**

Es wird ein rechtliches Mädchen zum Ausgehen verlangt; auf dem kleinen Damme Nro. 2139, eine Treppe hoch.

**Concert = Anzeige.**

Die Unterzeichnete erlaubt sich, hierdurch das Programm ihres Concertes mitzutheilen, welches unter gefälliger Leitung des Herrn Hofcapellmeisters A. Methfessel am Dienstag den 25. d. M. im medicinischen Garten Statt finden wird.

**Erste Abtheilung.**

1. Ouvertüre zum »Sommernachtsstraume« von Shakespeare, componirt von Felix Mendelssohn-Bartholdy.
2. Cavatine aus der Oper »Coradino« v. Rossini, gesungen von der Concertgeberinn.
3. Duo für Harfe und Pianoforte v. Desfargus, vorgetragen von einer Dilettantin und Dem. Auguste Schneider.
4. Dunkle Nacht und Morgenhelle, Gedicht von St. Nelly, gesprochen von Madam Berger.
5. Concertante für 4 Clarinetten von Schindelmeyer, vorgetragen von den Herren Cammermusikis Treubar, Feldt (aus Amsterdam) Schäfer und Meyer.
6. Quartett mit Chor, aus der Oper »Bianca e Falliero« von Rossini, vorgetragen von Mad. Schüs, Hrn. Busse, Cornet und der Concertgeberinn.

**Zweite Abtheilung.**

1. Variationen für das Pianoforte über das Thema »La ci darem la mano« von Frédéric Chopin, vorgetragen von Dem. Auguste Schneider.

2. Herrn Urian's geographische Prüfung, Gedicht von L. Hell, gesprochen von Dem. Höffert.
3. Phantasie für Harfe v. L. Spohr, vorgetragen von einer Dilettantinn.
4. Großes Finale mit Chor, aus der Oper »Montechi e Capuletti« (Romeo und Julie) von Bellini, vorgetragen von Mad. Schütz, Herren Busse, Cornet, Partsch und der Concertgeberinn.

Der Anfang ist um 6 Uhr, das Ende 8½ Uhr. Einlaßkarten zu 12 ggr sind von heute an in der Musikhandlung des Herrn M. G. Meyer jun. und bei dem Concertdiener Bartels, dem Theater gegenüber, zu haben. An der Cassé wird der Eintritt mit 16 ggr bezahlt.

Braunschweig, den 21. Februar 1834.

Fortunata Franchetti-Walzel.

### Todes = Anzeige.

Am 19. d. M. starb unser guter Vater, der pensionirte Herzogliche Bratenmeister F. W. Egerott, in seinem 83. Lebensjahre an Entkräftung; welches wir unsern werthen Verwandten und Freunden geringsamst anzeigen.

Louise Holzberg,  
geb. Egerott.  
Friedrich Holzberg,  
als Schwiegersohn.

### Vermischte Nachrichten.

Für die Abgebrannten in Gandersheim sind bis jetzt an milden Beiträgen bei mir eingegangen: von Hrn. Meinese 2  $\text{R}$ , Hrn. Peili 16 ggr, Frau Consiß. Nathinn Dinglinger 1  $\text{R}$  6 gr, Hrn. Tielecke 1  $\text{R}$ , Hrn. Niedmann 8 ggr, Ungenannten 2  $\text{R}$  12 ggr, ein Dberrock, 3 Kissebühren, Frau D. P. 1  $\text{R}$ , Hrn. E. M. E. gesammelt und eingesandt 4  $\text{R}$ , Hrn. Prof. Leiste 5  $\text{R}$ , Hrn. E. und dessen Kindern 3  $\text{R}$  12 ggr, Hrn. L. S. 3  $\text{R}$ , Hrn. St. R. 3  $\text{R}$ , Hrn. Major v. Breymann 1  $\text{R}$  6 gr, Hrn. H. P. 1  $\text{R}$  16 ggr, H. D. C. L. 2  $\text{R}$  8 ggr, D. 1  $\text{R}$ .

Indem ich für diese Gaben im Namen der Unglücklichen herzlich danke, darf ich wohl die Bitte um fernere geneigte Beiträge hinzufügen, da es gewiß keinem Zweifel unterliegt, daß jene Nothleidenden der Unterstützung noch lange bedürfen werden.

Wolfenbüttel, den 18. Februar 1834.

Carl Grüttemann.

Ein Bursche, am liebsten vom Lande, der Lust hat, die Schneider-Profession zu erlernen, erfährt das Nähere Nro. 2695, Kammengießerstraße.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Handlungs-Commis von angenehmem Aussehen, zugleich auch gewandter Verkäufer, sucht auf Ostern oder auch sofort ein Engagement in einer Colonial-, Tuch- oder Materialwaaren-Handlung. Auskunft zu ertheilen, hat der Herr Protocollführer Julius Deichert in Salzwedel übernommen.

Alle verschiedene Tücher, welche bunte Farben enthalten, auch andere seidene Zeugnisse, in Crepp, Flor, Seide, auch Florbänder mit bunten Farben werden aufs Schönste von mir wie neu gewaschen, so daß keine Farbe in die andere hinein geht.

Auch sind die beliebten Wachsfiguren zu Hochzeits-, Geburtstags- und ähnlichen Geschenken fortwährend bei mir vorräthig und auf Bestellungen einzeln und duzendweise zu bekommen.

Verwittwete Johanne Andrée, wohnhaft auf dem Egidienmarke beim Glasermeister Herrn Lackmann.

Dem unberufenen Ankündiger vom Dinste zum Troke verkaufe ich jetzt alle Tage frisches gutes Kalbfleisch, 36  $\text{L}$  pro  $\text{R}$ , einzeln à 10  $\text{L}$ , so wie auch junges fettes Schweinefleisch, 14  $\text{L}$  pro  $\text{R}$ , einzeln à 12  $\text{L}$ .

Heinrich Behrens, im Neustadtscharrn, dem Pachthofe gegenüber.

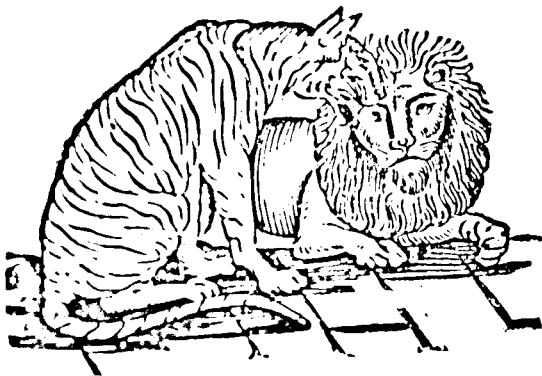
Ein an einer der lebhaftesten Landstraßen, einige Meilen von Braunschweig belegenes

sehr frequentes Gasthaus kann mit vollständigem Inventario übergeben werden. Hier- auf Reflectirende können das Nähere dar- über aus vortheilhafte schriftliche und münd- liche Anfragen erfahren bei Wittwe Rasch, Nro. 1828 auf der Schöppenstedterstraße.

Ein Unterzeichneter ist beauftragt, 200 Stück Mutterkase und Jungvieh, so wie eine Anzahl Aushilfskühe, von einer der edel- sten Schärren, dasgleichen 10 bis 12 Stück 2-jährige Hirschen (Schwizer Race) incl. einer Kabe zu verkaufen. Ferner empfiehlt sich derselbe in Kauf- und Pachtungsge- schäften von Wäldern oder Landgütern, Gasthö- fen u. s. w., sowie in Ankauf ökonomischer Geräthe, in Commissionen und Expedi- tionen, d. h. in Dienstgesuchen, Beförderung von Administrationen und Verwalterstel- len u. s. w. Beste Aufträge nimmt zur reell- sten Beförderung, wegen mehrwöchentlichler Abwesenheit, vom 1. April d. J. an

der Amtmann W. G. Vieler,  
in Alen a. d. E.

Ein auswärtiger junger Mensch von braven Eltern, guter Erziehung und mit Schulkenntnissen versehen, wünscht auf Stufen in einer Materialwaarenhandlung als Gehilf placirt zu werden. Näheres bei J. J. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.



Geübte Handschuh-Näherinnen können Beschäftigung erhalten bei J. H. Dubois in der Neuenstraße.

**Ein- und Verkauf- von Staats-  
papieren.**

Unterzeichneter kauft und verkauft so- wohl hiesige als auch auswärtige Staats- papiere und übernimmt Aufträge zur Be- sorgung neuer Zins-Coupons; auch wer- den bei demselben fällige Coupons, zur Rück- zahlung ausgerufene Obligationen, sowie Prämien der Staatsanleihen in Form von Lotterien, stets baar ausgezahlt.

**Meyer Marcus Aronheim,**

Nr. 253 am Ziegenmarke, der Jacobs-  
straße gegenüber.

Sonnabend den 22. Februar sehr fettes und auf Glauben junges Rindfleisch, 15 A pro c, einzeln das A 20 L, bei Conrad Denecke, an der Ecke des Neustadtscharrns.

Eine noch in gutem Stande befindliche Hobelbank ist wegen Mangels an Raum zu verkaufen; Nideknuff Nro. 1274.

### **H o f = T h e a t e r.** **Repertoire.**

Freitag den 21. Febr.: Bruderzwist ober:  
Die Versöhnung, Schauspiel in 5 Acten von  
August von Kotzebue.

Die große Menagerie des Herrn  
Polito, in welcher sich, wie schon  
bekannt, die schönsten Exemplare be-  
finden, ist noch bis Sonntag den 23.  
Februar zu sehen.

Die Fütterung ist täglich 3½ Uhr.

Jahr



1834

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 46.

Sonnabend, den 22. Februar.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

Amte Greene.

Da der aus dem hiesigen Amtsdorfe Garlebsen gebürtige Dienstknecht Friedr. Wilhelm Laves, welcher 34 Jahre alt, 5 Fuß 6 bis 7 Zoll groß, mit blonden Haaren, hoher Stirn, blauen Augen, spitzer Nase, kleinem Munde und gesunden Zähnen, rötlichem Barte, plattem Kinne, ovaler Gesichtsförm, gesunder Gesichtsfarbe, robuster Statur, scheuem Blicke und jetzt erfrornem und aufgebrochenen großen Lehen am rechten Fuße, nur mit dunkelblauer tuchener Brustjacke ohne Kermel mit metallenen Knöpfen, grünlcher manchesterner kurzer Hose, schwarz und weiß gesprenkelten wollenen Strümpfen und Schuhen mit Riesen und Nageln bekleidet, gestern ganz früh Morgens, bei Mangel an Aufsicht die Wohnung des Ackermanns Rappen zu Garlebsen heimlich im gemüthstranken Zustande verlassen hat, die sofort angestellten Nachforschungen ohne Erfolg geblieben und unter diesen Umständen die Besorgniß sich dar-

stellt, daß derselbe seinen Tod in dem nahen Leinesflusse gesucht und gefunden habe; so werden sämtliche Behörden hiedurch ersucht, das Herzogliche Polizeimilitair aber requirirt und die Amtsunterbehörden und Ortsvorsteher angewiesen, denselben im Vortretungsfalle anzuhalten und anher vorführen zu lassen.

Greene, den 18. Februar 1834.

Herzogl. Amte daselbst.

A. Spies.

### Gerichtliche Verkäufungen.

Stadtgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen den Nachlaß des Wöttichermeisters Heinrich Christian Plate betreffend, auf den Antrag der Erbinteressenten anderweiter Termin zum meistbietenden Verkaufe des auf der Ritterstraße sub Nro. 2453 belegenen Plateschen Hauses nebst Zubehör auf

den 28. Februar 1834

angeseht worden ist, so werden Kauflustige hiemit aufgefordert, gedachten Tags, Vormittags 10 Uhr, vor unterzeichnetem Her-

realischen Stadtgerichte zu erscheinen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und, daß dem Verfallenden dem Befinden der Umstände nach der Zuschlag ertheilt werde, zu gewärtigen.

Braunschweig, den 11. Decbr. 1833.

Herzogl. Stadtgericht 2ten Bezirks.

Krüger.

Amt Gatter.

In Sachen der Kirche zu Hallendorf, Nollmann, wider die Erben des Brinkfitters Christian Eyermann zu Delber a. m. W., Beklagte, ist anderweiter Termin zum öffentlichen Verkaufe der dem Beklagten nachstehenden zu Delber sub Nro. ass. 48 belegenen Pflanzstätte auf

den 13. März d. J.

Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Amte hieselbst angesetzt, in welchem Kaufslustige zu erscheinen haben.

Salder, den 11. Februar 1834.

Herzogliches Amt daselbst.

C. L. D. Kuhn.

Amt Hamstedt.

Demnach in Sachen des Schneidemeisters und Brinkfitters Friedrich Schulte zu Erpingenbürg, Klägers, wider den Dachdeckermeister Joh. Friedrich Theodor Wiese hieselbst, Beklagten, wegen Zinsen und Kosten, die Subhastation des dem Beklagten nachstehenden, in Streplingenrode hieselbst sub Nro. ass. 505 belegenen Hauses nebst Zubehör erkannt und zu diesem Ende Termin auf

den 4. März 1834

anberaumt worden, als werden Kaufslustige damit vorgeladen, bereitsten Tags Morgens 10 Uhr vor hiesigem Herzogl. Amte zu erscheinen, nach Anhörung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben und den Zuschlag zu gewärtigen.

Zugleich werden diejenigen, welche an an das gedachte Grundstück dingliche Ansprüche zu haben vermeinen, behuf Angabe und Klarmachung derselben in dem ange-

setzten Termine zu erscheinen, bei Strafe des Ausschlusses hierdurch vorgeladen.

Decretum Helmstedt, den 6. Aug. 1833.

Herzogl. Amt daselbst.

H. Gruse.

Ober-Landesgericht zu Halberstadt.

Zum öffentlichen Verkaufe des im Fürstenthume Halberstadt zu Badersleben gelegenen, ehemaligen Klostersguts Marienbeck, im Wege der Subhastation, Nachschuß der Theilung des Nachlasses des verstorbenen Amtmanns Johann Jakob Gottlieb Schuhart, welches Gut gerichtlich auf 29536  $\text{R} 5 \text{ S} 5 \text{ L}$  gewürdigt worden, ist ein peremptorischer Bietungstermin auf den 26. April d. J.

Vormittags 10 Uhr vor unserm Abgeordneten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Heine, angesetzt worden; zu welchem zahlungsfähige Kaufslustige, mit der Nachricht eingeladen werden, daß die Verkaufsbedingungen und die Taxe in unserer Registratur eingesehen werden können.

Halberstadt, den 10. Januar 1834.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht.

### Gerichtliche Vorladungen.

Stadtgericht Hannover.

Das Stadtgericht der Königl. Residenzstadt Hannover fügt hiermit zu wissen:

Demnach von den präsumtiven Erben des seit langer Zeit abwesenden Johann Heinrich Christian Stucke, eines Sohnes des weil. hiesigen Schmiedeamtsmeisters Johann Jacob Stucke und dessen Ehefrau, Eleonore geb. Jürgens, geboren zu Hannover am 25. März 1763 auf eine Todeserklärung desselben angetragen, auch bezeichnet worden, daß der Abwesende, wenn er noch am Leben sich befände, das 70. Lebensjahr vollendet haben würde: so wird der gedachte abwesende Johann Heinrich Christian Stucke, kraft dieses vorgeladen, am 30. October d. J.,

Donnerstag noch dem 22. Sonntage post Trinitatis, sich zur Empfangnahme seines

Vermögens dazier zu melden, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und über das Vermögen desselben weitere rechtliche Verfügung erfolgen soll.

Zugleich werden alle diejenigen, welche als Erben oder als Gläubiger an das bisher administrierte Vermögen des Abwesenden aus irgend einem Grunde Anspruch zu machen beabsichtigen, zu Anmeldung und Klarmachung ihrer Ansprüche gleichfalls auf den vorbemeldeten Tag unter Androhung des Ausschlusses kraft dieses vorgeladen.

Signatum Hannover, den 1. Februar 1834.

Das Stadtgericht der Königl. Residenzstadt.

(L. S.) Tiffand, Dr.

Alle diejenigen, welche an den hiesigen Gastwirth August Viders, über dessen Vermögen mitteltst Bescheides vom heutigen Tage der förmliche Concurß erkannt worden ist, aus irgend einem Grunde Ansprüche zu machen beabsichtigen, sind zu der Angabe und Klarmachung durch Vorlegung der dazu dienenden Documente auf den 20. März d. J.,

Donnerstag nach dem Sonntage Jubica, Vormittags 11 Uhr, allhier zu Rathause bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen.

Wie übrigens dem Gemeinschuldner jede Disposition über sein Vermögen bei Strafe der Nichtigkeit und des Betruges verboten ist, also wird auch den Schuldern desselben jede Zahlung an ihn bei Strafe doppelter Zahlung untersagt.

Fernere öffentliche Bekanntmachungen in dieser Sache geschehen nur durch die hiesigen Anzeigen.

Hannover, den 29. Januar 1834.

Das Stadtgericht der Königlichlichen Residenzstadt.

(L. S.) Tiffand, Dr.

Urtheile und Bescheide.

In Sachen der Herzogl. Leihhaus-Ad-

ministration zu Helmstedt, Klägerinn, wider den Bauer Carl Schendorf hieselbst und dessen Ehefrau geb. Wasmuß, Beklagte, wegen Hypothek-Capitals sammt Zinsen, ist wider alle diejenigen, welche sich mit ihren Ansprüchen an das subhastirte sub Nro. ass. 66 an hiesiger Marktstraße belegene Wohn- und Brauhaus im heutigen Liquidationstermine nicht gemeldet haben, die Präclusion erkannt.

Decretum Königlitter, den 5. Februar 1834.

Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Amt daselbst.

W. B o r w e r k.

In Sachen des Arbeitsmanns Johann Friedrich Spierling in Oberlutter, Klägers, wider den Anbauer Heinrich Christl. Behrens und dessen Ehefrau, geb. Willeke, in Nölke, Beklagte, wegen Hypothek-Capitals, ist wider alle diejenigen, welche sich mit ihren Ansprüchen an das Anbauerwesen Nro. assec. 58 in Nölke im heutigen Liquidations-Termine nicht gemeldet haben, die Präclusion erkannt.

Decretum Königlitter, den 5. Februar 1834.

Herzoglich Braunschw. Lüneb. Amt.

W. B o r w e r k.

Gegen alle diejenigen, welche in dem heutigen Liquidations-Termine sich mit ihren dinglichen Ansprüchen an den Halbspännerhof des Johann August Andreas Christoph Ehlers Nro. ass. 11 in Wendhausen nicht gemeldet haben, wird damit die Präclusion erkannt.

Braunschweig, den 19. Februar 1834.

Herzogl. Amt Niddagshausen.

K a u f e r.

Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Amt Salder.

Der Rothfasse Julius Wasterling in Brel hat laut eines am gestrigen Tage errichteten und Dato confirmirten Uebergabe-Contractes seinem Sohne Carl Wasterling den von ihm herrührenden Halbkloßhof



Nro. 2200, 74 daselbst sammt allem Zubehör eigenthümlich abgetreten, welches nach der Verordnung vom 26. März 1823, die Pachtbeweisenden und gesetzlichen Hypotheken betreffend, hiemit bekannt gemacht wird.

Calder, den 31. Januar 1831.

Herzogliches Amt daselbst.

C. E. D. Kuhn.

### Auktionen.

Am 22. Febr. d. J. des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 4 Uhr sollen auf der Wallpromenade hinter der Ogilby'schen Caserne die Bau-Materialien von einer hölzernen Bude, bestehend in Sparren und Ständerholz, tannenen Dielen, Brettern u. s. w., auktionsmäßig verkauft werden.

Am 21. Februar d. J. und an den folgenden Tagen des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem auf der Weitenstraße gelegenen Hause Nro. 24 Gold, Silber, Möbeln, Pflannen, Drell, Betten, Manns- u. Frauen-Kleidung, Kupfer, Messing, Zinn, Porzellan, Glas, Kauf- und Handlungs-Utensilien und verschiedene Sachen, wovon das gedruckte Verzeichniß im Hause Nro. 2711 hinter den Wänden zu erhalten ist, auktionsmäßig verkauft werden.

### Verpachtungen.

Der der Wittve Pape zugehörige vor dem Petritthore auf dem Kunststiege belegene Garten soll anderweit auf 3 oder 6 Jahre wieder verpachtet werden. Nachricht Wendenstraße Nro. 1125.

In Wolfenbüttel.

Auf den Antrag des Herrn Kreisrichters Scholz hieselbst, als Rechnungsführers des k. k. Waisenhauses, ist zur öffentlichen Verpachtung des dem Waisenhaus zugehörigen, vor dem Augustthore hieselbst am Himmelfahrtsweg belegenen, 6 Meilen haltenden Gartens, von Petri-

tag d. J. angerechnet, auf 3 oder dem Besten der Umstände nach auf 6 Jahre Termin auf

den 15. März d. J.

anberaumt, in welchem Pachtlustige Morgens 10 Uhr auf hiesigem Herzogl. Stadtgerichte sich einzufinden, nach Anhörung der Bedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben und den Zuschlag zu gewärtigen haben.

Wolfenbüttel, den 18. Februar 1834.

Herzogliches Stadtgericht daselbst.

C. Brindmeier.

### Gestohlene.

Ein Paar eiserner Zugstränge; wer selbige nachweisen kann, erhält eine Belohnung. Sollten sie verkauft sein, so wird gern das Kaufgeld zurückgegeben vom Gastwirth Weigel in Bormum.

### Verlorene.

Ein Pinscherhund mit hellbraunen Abzeichen, der nach dem Namen Pollo hört, ist entlaufen. Man bittet den jetzigen Besitzer, ihn gegen eine Erkenntlichkeit Höhe Nro. 2790 abzuliefern.

### Gefundene.

Es ist ein Hund zugelaufen und nach Angabe der Kennzeichen und Erstattung der Kosten wieder zu erhalten Schöppenstedterstraße Nro. 1822.

### Armen = Sachen.

Von dem Lohgerber Herrn Dietrich hieselbst sind die demselben von einem Ungenannten für die Armen gegebenen 2  $\frac{1}{2}$  zur Armenkasse eingesandt und bei derselben erhoben worden, wofür hiemit gedankt wird.

Braunschweig, den 21. Febr. 1834.

Herzogl. Armen-Directorium hieselbst.

### Leihhaus = Sachen.

Da die im hiesigen Herzogl. Leihhause verfallenen Pfänder im Monat Mai d. J. öffentlich verkauft werden sollen, selbige je-

doch bis zum 14. März nächstkünftig auszulösen, oder die darüber sprechenden Scheine zur Prolongation zu präsentiren nachgelassen ist, so wird die hierzu erforderliche Losgabe von der unterzeichneten Behörde damit ertheilt. Uebrigens haben alle diejenigen, welche vor Ablauf der oben bestimmten Frist von solcher Losgabe keinen Gebrauch machen werden, den Verkauf ihrer Pfänder unfehlbar zu gewärtigen.

Braunschweig, den 19. Februar 1834.

Die Herzogl. Leihhaus = Commission  
hieselbst.

### Bücher = Anzeige.

Bei G. C. E. Meyer sen. (Langehof in Braunschweig) ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Handbuch der Erdbeschreibung. Nach A. Balbi's Abrégé de Géographie u. für Deutschland frei bearbeitet und namentlich in Hinsicht auf Topographie, Handels- und Militairgeographie vervollständigt von Dr. K. Andree. 1sten Bandes 13 Hefte, Bogen 1 bis 12. med. 8. geh. 12 ggr. (Das ganze Werk wird im Laufe dieses Jahrs in 8 Heften von gleicher Bogenzahl und zu gleichem Preise erscheinen.)

Balbi's Name ist seit längerer Zeit rühmlichst bekannt, und diesem seinen neuesten nach einem neuen Plane ausgearbeiteten Werke ist in allen kritischen Blättern eine besondere Anerkennung zu Theil geworden. Der Herr Dr. Andree, von den Vorzügen dieses Werkes überzeugt, übernahm es, nicht bloß eine Uebersetzung, sondern eine freie Bearbeitung und nöthige Vermehrung des Werkes für Deutschland zu liefern und die Brauchbarkeit desselben für alle Stände zu erzielen. Daß er diesem Zwecke entsprochen, ist um so gewisser anzunehmen, indem er die Länderbeschreibung vervollständigt und in systematische Ordnung gebracht, auf Militair- und Handelsgeographie besondere Rücksicht genommen,

statt der französischen Maaße sich der in Deutschland üblichen bedient, bei den bedeutenden Städten die im Alterthume üblichen Namen hinzufügt, überall ein Werk liefert, das, wie der Verleger glaubt, eine wahrhafte Bereicherung unserer Literatur sein wird.

Der Verleger thut sein Möglichstes, dem Werke das vortheilhafteste Aeußere zu geben, indem er es mit ganz neuen Typen aufs Geschmackvollste auf schönem englischen Velinpapier drucken läßt und den Subscriptionspreis aufs Billigste ansetzt.

### Verkaufungen.

Auf Requisition des Sattlermeisters Hrn. Behrens habe ich zum öffentlichen Verkaufe dessen an der Neuenstraße sub Nro. 2659 belegenen Hauses, welches in der Fronte 48 Fuß lang ist, und worin mit Einschluß der Seiten- und Hintergebäude 1 Laden, 8 Stuben, 16 Kammern, 2 große Keller, 3 Küchen, 3 Wagenremisen, große Böden u. sich befinden, Termin auf

den 4. März, Morgens 11 Uhr, in meinem Hause Neuestraße Nro. 2663 angesetzt, und lade dazu Kauflustige hiezu mit ein.

F. W. Langenheim,  
Notar.

In der Nähe von Braunschweig ein Halbspännerhof mit 62½ Morgen Land, circa 16 Morgen Wiesen und Gemeinheiten, sogleich. Auskunft in der Sonnenstraße Nro. 739.

Große frische Austern, Dorsch, Caviar, frischer und ger. Rhein-Lachs, Neunaugen, neue Sardellen, feines Provencer Del, Capern, Trüffeln, Morcheln, Champignons, Catharinen = Pflaumen, Traubenrosinen, Kackmandeln, fetter Schweizer- und Limburger Käse, bei

C. F. Kruse, Görtelingerstraße.  
Eichene und braun polirte Rohrstühle, billig, Beckenwerperstraße Nro. 1077; auch

werden daselbst alte Stühle geflochten, reparirt und polirt.

Eine schöne Auswahl Kanarienvögel, Männchen und Weibchen von allen Farben, am Wendthore Nro. 1191.

Neuache Kanarienhähne mit dunkeln Kappen, auf dem Nischenballe Nro. 1267.

Verbliebene Ober- und Alcidröcke, passend für Contingenden, bei D. Meyer, Schneidermeister, Kohlmarkt Nro. 295.

Drei große Zügelthüren im besten Zustande, bei dem Fischermeister Brandes auf der Fangerstraße.

Am Saasenscharn junges Kalbfleisch, 15 d Nro 27.

Den 21. d. M. erhielt frischen Dorfsch  
Gruß Baumgarten.

Altstadtmarkt Nro. 7.

Um den vielen Nachfragen zu begegnen, bemerke ich, daß ich wiederum Knall-Erbse und Knall-Hibiskus erhalten habe.

Wittwe Heuer  
unter dem Jungfernsfliege.

Die beliebten Pariser Caffee-Filtrirmaschinen, wo der Caffee im Glase kocht, sind wieder mit einer Verbesserung vorrätzig bei A. M. Mattern, Mattreppeln Nro. 219.

Eine Partie sehr guter Esslartesseln, kanten- und viersassweise, um billigen Preis; Hallerstraße Nro. 1783.

Der Braunschweiger.

Karl Meibren's Fabrik alte aber noch brauchbare Wurnsteine.

In Göttinge.

Sehr gute lagerhafte Mauersteine zu billigen Preisen, bei Müller daselbst.

Kauf = Gesuch.

Einige Kublen Rüben, auch Futter-Steckrüben.  
Ludw. Behrens,

Hagenmarkt Nro. 1609.

Wer einen modernen Windofen zu verkaufen hat, findet den Käufer nördl. Wilhelmstraße Nro. 1566. Auch sind daselbst

2 Wohnungen zu vermieten, mit oder ohne Möbeln, sogleich.

### Vermietungen.

Eine Sommerwohnung nahe vor dem Petritthore, bestehend aus einer Stube, einem Saale, 3 Kammern, einer Küche und Keller. Das Nähere Kannengießerstraße Nro. 2706.

Eine Stube nebst Stubenkammer, straßenwärts, wie auch eine kleine Wohnung mit auch ohne Möbeln; Wendtstraße Nro. 1125.

### Warnungs = Anzeige.

Ich warne einen Jeden, auf meinen oder meiner Frau Namen Jemandem etwas zu borgen, indem ich für keine Bezahlung einstehe.

Braunschweig, den 20. Februar 1834.

Heinrich Ehlers am Bütteln.

### Geld = Gesuch.

Auf erste sichere Hypothek wird ein Capital gesucht von 4000  $\text{R}$  oder 4500  $\text{R}$ . Nachricht auf dem Bruche Nro. 410.

Es werden 100  $\text{R}$  sogleich gesucht gegen gerichtliche Sicherheit. Nachricht auf der Kuhstraße Nro. 2132.

### Reise = Antrag.

Fuhrgelegenheit den 23. oder 24. d. M. über Halberstadt nach Magdeburg, wie auch eine nach Hannover. Das Nähere auf der Wilhelmstraße bei Jürgens Nro. 1529 a.

### Dienst = Antrag.

Ein junger Mensch, welcher mit guten Attestaten versehen ist, wünscht als Bedienter oder zur Aufwartung in einer Wirthschaft ein Unterkommen; er sieht nicht auf großen Gehalt, sondern auf gute Behandlung. Näheres Marshall Nro. 2826.

### Dienst = Bedürfnis.

Ein Mädchen von auswärts, welches von seinem frühern Dienste gute Zeugnisse besitzt und in allen häuslichen Arbeiten erfah-

ren ist, wird in Dienst verlangt; Weberstraße No. 997 Nachricht.

Ein rechtliches Mädchen zu der Hausarbeit; sie muß aber auch kochen können und Zeugnisse ihres rechtlichen Betragens haben; Schuhstraße No. 2625.

### Vermischte Nachrichten.

Die beiden Familien-Väter WENNINGER und Pazziani zeigen dem geehrten Publikum an, daß sie noch heute Sonnabend und morgen Sonntag zum letzten male eine große Pantomime geben:

#### Harlequin als Petteien.

Die erste Vorstellung ist um 4 Uhr, die zweite um 6 Uhr, die dritte um 8 Uhr.

Sie bitten das geehrte Publikum nochmals um zahlreichen Zuspruch, und werden sie alles aufbieten, einen Jeden aufs Angenehmste zu unterhalten. — Der Schauplatz ist in der Bude hinter der Egidien-Caserne, der Menagerie-Bude gerade gegenüber.

#### Die Högner Gemeinde betreffend.

Auf nächsten Sonntag, den 23. Febr., Nachmittags 2 Uhr, Haupt-Versammlung im medicinischen Gartensaale und zwar derjenigen Mitglieder der Högner Gemeinde, welche sich gerichtlich für die Special-Etheilung ihrer gemeinschaftlichen Grundstücke erklärt und die Unterzeichneten zur Vertretung ihrer Rechte gewählt haben.

Brannschweig, den 21. Febr. 1834.

J. M. G. Schwalbe. F. Müller.  
M. Schacht. H. Ladage. A. Böhme.  
H. Fricke. G. Limbach. G. Stecher.  
D. Tolle. H. Ferling. W. Stockmann.  
Claus. Tehde. Claus. Müller.  
Wichmann. Sudmeyer. Greve.

Ein gesitteter junger Mensch, der einige Schulkenntnisse hat, wird zum Vorleser verlangt, auch muß derselbe eine deutsche Hand schreiben. Man meldet sich des halb des Nachmittags von 3 bis 4 Uhr im

Hause 1822 auf der Schöppenstedterstraße, im zweiten Stockwerke.

Morgen Sonntag Nachmittag, den 23. Februar, wird im Saale des weißen Rosses Harmonie-Musik, aufgeführt von den Mitgliedern des Herzogl. Hautboisencorps, Statt finden, wozu Unterzeichneter ein verehrtes Publikum hiedurch gehorsamst einladet. Ch. Gravenhorst.

Ein rechtlicher Bursche, der Lust hat die Schuhmacherprofession zu erlernen, kann sogleich oder nächstkommende Ostern in die Lehre treten. Nachricht hinter der alten Waage No. 1175.

Allen hochverehrten Freunden meines sel. Mannes, welche ihm die letzte Ehre erwiesen, und ihn zu seiner Ruhestätte begleiteten, sage ich hiemit meinen herzlichsten Dank.

Antoinette Voges.

Sonntags den 23. d. spielen die Schneeberger Vergleute in meinem Gartensaale und beehre ich mich, hierzu ein hochgeehrtes Publikum gehorsamst einzuladen.

E. Bartels auf der Masch.

Für die hiesigen Abgebrannten sind ferner hier eingegangen:

Zweite Sendung des Unterstützungsvereins zu Holzminden 50  $\text{R}$ , desgl. dritte Sendung 29  $\text{R}$  16  $\text{g}$ , ein Packet Zeug und 65 Himten Korn; die Verzeichnisse dieser so reichlichen Unterstützungen, unter denen sich auch mehrere Gaben aus Forst, Bavern, Fürstenberg, Allersheim und Wosgen befinden, werden ebenfalls durch den Druck, und zwar durch das Holzminder Wochenblatt, bekannt gemacht werden. Durch die Güte des Hrn. Amtmanns Schröder in Amelunborn gesammelt 23  $\text{R}$  12  $\text{g}$ , Hr. Cantor Dienemann in Greene durch eine Sammlung in der Schule 1  $\text{R}$  17  $\text{g}$ , Gemeinde Brunsen 3  $\text{R}$  6  $\text{g}$ , Gemeinde Naensen 1  $\text{R}$  16  $\text{g}$ , Gemeinde Wittelde 12  $\text{R}$  11  $\text{g}$  8  $\text{d}$  und ein Fuder Lebensmittel. Herr Amts-Assessor Graf Friedrich v. d. Schulenburg in Hannover 5  $\text{R}$  Gold.

Herr G. von B. baselst 5  $\frac{1}{2}$  G. Herr G. von B. das. 1  $\frac{1}{2}$  G. Eine Ungenannte das. 16  $\frac{1}{2}$  G. Von dem Unterstützungsvereine in Braunschweig eine fernerrweite ansehnliche Sendung von 65  $\frac{1}{2}$  20  $\frac{1}{2}$  2 L Münze und 7  $\frac{1}{2}$  12  $\frac{1}{2}$  Gold. Hr. Braumayer Reise zu selber a. w. B. 1  $\frac{1}{2}$  G. Außerdem sind noch mehrere Lebensmittel und Kleidungsstücke eingegangen, welche durch das hiesige Wochenblatt bekannt gemacht werden sollen. Von den in hiesiger Stadt unterzeichneten Summen sind bereits 181  $\frac{1}{2}$  6  $\frac{1}{2}$  eingegangen. Manche Geringe wird durch diese milden Gaben den Nothlängten abgenommen, manche Thräne getrocknet werden.

Glantsheim, den 17. Februar 1834.

Im Namen des hiesigen Unterstützungsvereins.

Berhard. Städter. Schübe.  
Bremer.

Da ich in den hiesigen Anzeigen in der Bekanntmachung wegen hiesiger berechtigter Mietskutscher irriger Weise als noch im Hause No. 797 Scharrstraße wohnhaft anzeigete bin, diese Wohnung aber jetzt von dem Lokalkutscher Unbekannte bewohnt wird, und dieses sehr oft zum Irrthum wegen Mietskuthen in hiesiger Stadt veranlaßt, so wiederhole ich nochmals meine frühere Bekanntmachung, daß ich auf der Gördelingerstraße No. 76 wohnhaft bin.

Braunschweig, den 17. Februar 1834.

L. Schrader, Mietskutscher.

Ein Garten,  $\frac{1}{2}$  Morgen groß, mit 30 traubaren Obstbäumen und einem Wohngebäude mit 2 Stuben, 2 Küchen, 6 Kammern, Communionbrunnen und Stallung für Kühe und Schweine soll veränderungs halber auf 2 Jern verkauft oder verpachtet werden, bei Heinde vor dem Wendenthore, an der Hamburger Heerstraße, No. 2977.

Den 29. März 1834 unwiderruflich werden in Wien folgende schöne Realitäten ausgespielt:

- 1) Das schöne Haus No. 1142 in Wien, oder baare fl. 200,000.
- 2) Das schöne Landgut Hintern-Stüngenreith, oder fl. 50,000.
- 3) Die zwei Landgüter Wüdenhoff und Gern, oder fl. 30,000.

Diese äußerst vortheilhafte Auspielung enthält 17,613 Treffer, vertheilt in Gewinnste von fl. 200,000, fl. 50,000, fl. 30,000, fl. 7500, fl. 5000, fl. 4000, fl. 3000, fl. 2000, 5mal fl. 1000, 10mal fl. 500, 20mal fl. 250, 25mal fl. 200, 50mal fl. 100, 100mal fl. 50 u. c.

Hier von sind beim unterzeichneten Handlungshause Original-Loose zum gesetzlichen Preise von fl. 6, oder  $3\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  Preuß. Cour. und bei Ueberrahme von 5 Stück das 6te unentgeltlich zu haben. Der ausführliche Plan wird auf Verlangen gratis eingesandt.

F. C. Fuld  
in Frankfurt am Main.

### Geburts-Anzeige.

Die am 20. d. M. erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau, geb. Meyer, von einem gesunden Knaben beehre ich mich Verwandten und Freunden hiedurch ergebenst anzuzeigen.

Friedrich Schmidt.

### Hof = Theater.

#### Repertoire.

Sonntag den 23. Februar: Der Schwur, oder: Die Falschmünzer, Komische Oper in 3 Acten. Nach dem Französischen des Scribe vom Dr. Petit. Musik von Auber.

Montag den 24. Febr.: Wallensteins Tod, Trauerspiel in 5 Acten von Fr. v. Schiller.

Jahr



1834.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 47.

Montag, den 24. Februar.

### Bekanntmachung.

Die unterzeichnete Behörde macht Kraft der ihr vom Senat und der Bürgerschaft der freien Hansestadt Bremen im Convent vom 20. December v. J. ertheilten Vollmacht allen Staatsgläubigern der gedachten freien Hansestadt hiedurch die Anzeige:

daß ihnen diejenigen Capitalien, welche sie an den Staat auf Staats-Schuldverschreibungen zu fordern haben, hiemit in folgender Art gekündigt werden:

1) Die Kündigung betrifft alle Anleihen des Bremischen Staats, welcher Art, Alters und Ursprungs dieselben und die dafür ausgestellten Schuldbriefe auch sein mögen, mit alleiniger Ausnahme der drei Lontinen und der zu  $3\frac{1}{2}$  gemachten Special-Anleihen.

2) Diese Kündigung geschieht nur insofern, als der Inhaber solcher Staatsschuld-scheine sich die Herabsetzung der bisher bezahlten 4 pCt. Zinsen seines Capitals auf drei ein halbes Procent nicht gefallen lassen will.

Wer daher mit dieser Zinsherabsetzung

zufrieden ist, und somit sein Capital zu  $3\frac{1}{2}$  pCt. Zinsen stehen lassen will, braucht sich überall nicht zu melden, und bleibt sein Schulddocument auf bisherige Weise in voller Kraft, außer daß vom ersten Tage des Monats an, worin der Coupon des Jahres 1834 verfällt, oder wenn er schon verfallen ist, vom 1. Juni d. J. an künftig nur  $3\frac{1}{2}$  pCt. Zinsen dafür vergütet werden.

3) Diejenigen aber, welche die Kündigung annehmen und ihr Capital zurückbezahlt erhalten wollen, werden hiemit aufgefordert und verpflichtet, bis zum funfzehnten des Monats März d. J. einschließ-lich, bei der General-Casse der Stadt, in den Vormittagsstunden von 9—12 Uhr, (mit Ausnahme des Sonntags, Mittwochen und Sonnabends) eine schriftliche Anzeige einzureichen.

Diese Anzeige muß für jedes Document besonders gemacht werden, die Nummern und Art des Documents, dessen Summe, das Datum der Ausstellung und den Namen und Wohnort seines jetzigen Inhabers

enthalten, und wird ein Jeder ersucht, sich dazu der Formulare zu bedienen, welche unentgeltlich bei der General-Casse zu erhalten sind.

4) Wer vor Ablauf der im vorhergehenden Artikel bestimmten Frist diese Anzeige nicht einreicht, wird als ein solcher betrachtet, der sein Capital auf die bisherige Weise zu der herabgesetzten Zinse von  $3\frac{1}{2}$  pSt. stehen lassen will.

5) Wer dagegen eine solche Anzeige zu rechter Zeit macht, hat sein Capital am Mittwoch, den 4. Juni d. J., sammt den bis dahin laufenden Zinsen von 4 pSt., gegen Einlieferung des Original-Schuldscheins und resp. des etwa noch nicht verfallenen Coupons bei der Generalcasse in den im §. 3. angeführten Stunden in Empfang zu nehmen.

Sollte er jedoch den Coupon nicht dabei abzuliefern vermögen, so muß er sich dessen Betrag von der zu empfangenden Summe kürzen lassen.

6) Endlich wird für diejenigen Staats-Schuldscheine, deren Abtrag folchergestalt angenommen wird und wovon der Coupon des Jahrs 1834 etwa später als im Juni dieses Jahrs zum Verfall kommt, wenn derselbe neben dem Documente eingeliefert wird, außer den abgelautenen Zinsen ein halbes Procent per Jahr bis zum ersten desjenigen Monats, worin der Coupon verfällt, überher vergütet werden, um dadurch dem Inhaber wegen des früheren Abtrags des Capitals für die Zeit, die der Coupon noch zu laufen hätte, die erforderliche Entschädigung zu gewähren.

Alle Staatsgläubiger werden übrigens aufgefordert, sich genau mit diesen Bestimmungen bekannt zu machen, indem keinerlei spätere Reclamationen berücksichtigt werden können.

Bremen, den 3. Februar 1834.

Die Finanz- und Schuldentilgungs-  
Deputation.

Nonnen. Klugkist.

## Gerichtliche Bekanntmachungen.

Amt Wolfenbüttel.

Demnach der Kothsasse Julius Hennecke zu Ebiede sich freiwillig der Verwaltung seines Vermögens begeben hat und unter dem heutigen Dato der Kothsasse Rowolt daselbst zu dessen Curator bestellt und als solcher verpflichtet worden ist, so wird solches öffentlich hierdurch bekannt gemacht.

Zugleich werden auf den Antrag des Curators alle diejenigen, welche noch Ansprüche an den p. Hennecke zu haben vermeinen, hiedurch aufgefordert, ihre Forderungen binnen 4 Wochen bei Strafe des Ausschlusses vor hiesigem Herzoglichen Amte anzumelden.

Wolfenbüttel, den 15. Februar 1834.

Herzogl. Amt daselbst.

Kühne.

Amt Königsutter.

In Sachen des Pastors, jetzigen Superintendenten Wolff, zu Schöppensiedt, früher zu Marienthal, Klägers, wider den Kothsassen Wagenführ in Süplingen, Beklagten, wegen 150  $\text{R}$  nebst Zinsen, wird der durch die Bekanntmachung vom 10. Aug. v. J. auf den 5. März d. J. angeetzte Subhastationstermin eingetretener Umstände wegen hiedurch wieder aufgehoben.

Decretum Königsutter, den 19. Febr. 1834.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt.

(L. S.) B. Vorwerk.

## Gerichtliche Verkaufungen.

Stadtgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen des Tischlermeisters Johann Elias Christoph Harnis, Klägers, wider den Einwohner Wolters, Beklagten, wegen der von jenem wider diesen ausgeklagten Hypothek-Capital-Zinsen und Proceßkosten, die Subhastation des dafür verpfändeten, dem Beklagten zugehörigen, am Magnifikirchhofe sub Nro: 2281 belegenen Hauses sammt Zubehör, tritt

Decrets vom heutigen Tage erkannt und Termin zu solchem Zwecke auf

den 29. August d. J.

angesezt worden, so werden die Kauflustigen hierdurch eingeladen, alsdann Morgens 10 Uhr vor unterzeichnetem Herzogl. Stadtgerichte im Gerichtshause zu erscheinen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und den Umständen nach des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden auch alle diejenigen, welche an das vorbeschriebene Haus aus irgend einem Rechtsgrunde dingliche Ansprüche zu haben vermeinen, zu deren Anmeldung und Klarmachung zu solchem Termine bei Strafe des Ausschlusses hiemit vorgeladen.

Braunschweig, den 16. Februar 1834.

Herzogl. Stadtgericht 3ten Bezirks.

Krüger.

Amt Stadtooldendorf.

In Sachen des Debitwesens weil. Kaufmanns Friedrich August Jungh alhier betreffend, ist vom Herzogl. Kreisgerichte Holzminden mittelst Verfügung vom 6. d. M. dem hiesigen Amte der öffentliche Verkauf der zum Nachlasse weiland Kaufmanns Jungh gehörigen Grundstücke, als:

- 1) des hieselbst sub Nro. assec. 39 am Markte belegenen Wohnhauses und
- 2) des vor hiesiger Stadt zwischen dem f. g. Röhrengarten und dem Garten des Deconomen Bock belegenen Gartens,

aufgetragen, und wie dazu Termin auf

den 8. März 1834,

Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Amte angesetzt ist, so werden die etwaigen Kauflustigen zu solchem Termine damit eingeladen.

Stadtooldendorf, den 13. August 1833.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt hieselbst.

(L. S.)

A l b r e c h t.

Amt Ribbogshausen.

In Sachen des Gastwirths Johannes

Mundorf zu St. Leonhard, Klägers, wider die Erben des ehemaligen Schleusenwärters Ernst Friedrich Joachim Meyer zum Querumer-Passe, Beklagten, wegen Forderungen, ist vom Herzogl. Kreisgerichte zu Braunschweig die Subhastation des auf dem Querumer-Passe belegenen Gasthauses nebst Zubehör, dem Amte Neu- brück mit 15  $\text{R} \text{ Conv.} = \text{Münze}$  und der  $6\frac{1}{2}$  Morgen Acker an der wüsten Maulbeerplantage dem Kloster Ribbogshausen mit 1  $\text{R} \text{ 16 ggr.}$  erbenzinspflichtig, am 11. d. M. erkannt und ist der Bietungs-Termin auf

den 27. August a. c.

angesezt; es werden daher Kauflustige damit eingeladen, sich gedachten Tages Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Amte hieselbst einzufinden.

Alle diejenigen, welche an die oben erwähnten Grundstücke aus einem dinglichen Rechte Ansprüche zu haben vermeinen, werden hiemit aufgefordert, solche im oben erwähnten terminno unter Production der darüber in Händen habenden Documente bei Strafe des Ausschlusses zu liquidiren.

Braunschweig, den 18. Febr. 1834.

Herzogl. Amt Ribbogshausen.

K ä u f e r.

Amt Seesen.

Demnach in Sachen des Braumeisters Friedrich Fuhse zu Liebenburg, Klägers, wider die Erben weiland Drechslermeisters Heinrich Klingebiel zu Kirchberg, in actis benannt, Beklagte, wegen Hypothek-Capitals-Zinsen, vom Herzogl. Kreisgerichte Gandersheim die Subhastation des verpfändeten, zu Kirchberg sub Nro. ass. 4 belegenen Rothhofes sammt Zubehör, und zwar namentlich 1 Morgen Garten,  $3\frac{1}{2}$  Morgen Ackerland und 1 Morgen Wiesen, erkannt und Acta behuf Realisirung derselben anhero abgegeben worden, hiernach auch Bietungs-Termin auf

den 6. Juni 1834



angeseht ist, so werden Kauflustige eingeladen, in demselben Morgens 10 Uhr vor hiesigem Herzogl. Amte zu erscheinen und nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote abzugeben.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das vorgedachte Grundstück Realberechtigungen irgend einer Art zu haben glauben, hierdurch vorgeladen, dieselben im obigen Termine unter Production der darüber sprechenden Documente bei Strafe des Ausschusses gehörig anz. und auszuführen. Urkundlich unter Gerichts-Hand und Siegels.

Seesen, den 3. November 1833.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt daselbst.

W. L i l l y.

### Gerichtliche Vorladungen.

Amt Wiberlah.

Gemeinheits- Theilungs- Sache.

Nachdem auf die Auseinandersetzung der im Amte Wiberlah belegenen Koppelhuden des Klosterhaushalts zu Lamspringe, mit dem Flecken Lamspringe und den Gemeinden Neuhoß, Wohlenhausen, Gehrenrode, auch Wölersheim, bei dem vormaligen Königl. Landes-Deconomie-Collegio provocirt und von solchem Collegio die Unterscribenen beauftragt worden, alle und jede Ansprüche an die Theilungs-Objecte durch eine öffentliche Ladung zu constatiren, die unangemeldet gebliebenen aber durch ein Präclusiv-Erkenntnis gänzlich zu entfernen, so ist zur Anmeldung und Erweisung aller rechtlichen Ansprüche an die sämtlichen Gemeinheiten und Koppelhuden in den Feldern, den Wiesen und den Hölzern vor

Lamspringe,  
Neuhoß,  
Wohlenhausen,  
Wölersheim und

Gehrenrode, so weit selbige im Königlichen Amte Wiberlah belegenen sind,

es mögen solche in einem Eigenthume, Grund-Eigenthume, Servitut, oder sonstigem Rechte jeglicher Art bestehen, Termin auf Dinstag den 11. L. M. März

Morgens 10 Uhr, auf der Gerichtsstube des Königl. Amtes Wiberlah zu Lamspringe anberaumt worden, und haben alle diejenigen, die sich im gedachten Termine mit ihren Ansprüchen selbst oder durch hinreichend Bevollmächtigte nicht melden würden, es sich selbst beizumessen, wenn dieselben damit für immer ausgeschlossen, und die Auseinandersetzung ohne Rücksicht auf solche ausgeführt wird.

Lamspringe und Einden, den 3. Februar 1834.

Die verordnete Commission.

Crusen. Barhausen.

### Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Amt Holzminde.

Im 4. Quartale v. J. sind bei dem unterzeichneten Herzogl. Amte folgende Uebertragungen von Immobilien vorgekommen, welche, Behuf Erlöschens der auf solchen Grundstücken etwa haftenden, einer Eintragung nicht bedürftenden gesetzlichen Hypotheken binnen Jahresfrist, zufolge des §. 3. der Verordnung vom 26. März 1823, die gesetzlichen und stillschweigenden Hypotheken betreffend, hierdurch öffentlich bekannt gemacht werden.

1. Laut Hofverlasscontracts vom 5. October 1833 ist die sub Nro. ass. 121 zu Bevern belegene Brinkfiserstelle mit allem Zubehör, namentlich der beim Hause belegenen Garten und einer 2 Waldmorgen haltenden unter der Börtje bel. Wiese, von der Wittwe weil. Brinkfisers Heinr. Albrecht, Wilhelmine geb. Rose, und deren Tochter Johanne Albrecht an deren Sohn, resp. Bruder, Feineweber Carl Albrecht erb- und eigenthümlich abgetreten.

2. Laut Erbtheilungs-Contracts vom 7. Juli, confirmirt den 11. October 1833, ist 1. der zu Altendorf sub Nro. ass. 24 bele-

gene Kleinköthof sammt allen Zubehö-  
rungen an Gebäuden, Ländereien, Wie-  
sen, Gärten, Rechten und Gerechtigkei-  
ten und folgenden Erbgrundstücken, als:

- a. 4 Morgen auf dem Grimmensteine zwischen Schütte und Tünke belegenen Landes,
- b.  $1\frac{1}{2}$  Morgen bei dem Kreuzwege an beiden Seiten an dem Meierschen Lande belegenen Landes,
- c.  $1\frac{1}{4}$  Morgen im vordern Siefen zwischen der Pfarrländerei und Se-  
verin bel. Landes,
- d.  $1\frac{1}{4}$  Morgen im hintern Siefen zwi-  
schen Räuber und Siedenburg bele-  
genen Landes,
- e.  $1\frac{1}{2}$  Morgen vor dem Meiernberge  
zwischen Tünke und dem Amtsgarten  
bel. Landes,
- f.  $1\frac{1}{4}$  Morgen vor der Plantage zwi-  
schen Verwohlt und Jacob belegenen  
Landes,
- g.  $\frac{3}{4}$  Morgen vor dem Meiernberge  
zwischen Manegold und Uhde belege-  
nen Landes,
- h. 4 Morgen auf der Horst zwischen  
Bertram und Kiene bel. Landes,
- i.  $1\frac{1}{4}$  Morgen auf dem Schneckenberge  
zwischen Heinrich Schoppe und Carl  
Schoppe bel. Landes,
- k. 1 Morgen ebendasselbst zwischen Groß  
und Bertram bel. Landes,
- l.  $1\frac{1}{4}$  Morgen auf dem Vehmbrinke  
zwischen Asche und Buse bel. Landes,
- m.  $1\frac{1}{2}$  Morgen ebendasselbst zwischen  
Severin und Berger bel. Landes,
- n.  $1\frac{1}{2}$  Morgen in der weißen Breite  
an dem Räuberschen und Mansberg-  
schen Lande belegenen Landes,
- o. einer etwa 6 Morgen haltenden über  
der Börnde belegenen Wiese,
- p. einer 1 Morgen haltenden über der  
obern Mühle belegenen Wiese,
- q. einer etwa  $\frac{3}{4}$  Morgen haltenden  
eben daselbst belegenen Wiese,

- r. einer  $1\frac{1}{2}$  Morgen haltenden im Al-  
tenhagen belegenen Wiese,
- s. eines bei der obern Mühle belegenen,  
etwa  $1\frac{1}{4}$  Morgen haltenden Baum-  
gartens, und

t. der an die Hecke stoßenden Hälfte des  
eben daselbst belegenen etwa  $\frac{1}{2}$  Mor-  
gen haltenden Gartens,  
dem Kleinköthler Carl Siegmund Fischer  
zu Altendorf;

#### II. folgende Erbgrundstücke, als:

1. 1 Morgen an dem Grimmensteine  
an dem Georg Jacobschen Lande be-  
legenen Landes und

2. eine  $1\frac{1}{2}$  Morgen haltende unter der  
Börnte zwischen Tiedge und Hart-  
mann belegene Wiese,

der Ehefrau des Messerschmids Friedr. Mül-  
ler, Henr. geb. Fischer zu Altendorf;

- III.  $1\frac{3}{4}$  Morgen in der weißen Breite  
zwischen dem Schütteschen Lande bel.  
Erblandes, dem Rademachergefellern  
Heinrich Fischer aus Altendorf, der  
malen zu Bückeburg, und

#### IV. folgende Erbgrundstücke, als:

1.  $1\frac{1}{4}$  Morgen in der Kleebreite zwi-  
schen Fischer und Henze bel. Landes,

2. die an den Manegoldschen Garten  
stoßende Hälfte des bei der obern  
Mühle belegenen, etwa  $\frac{1}{2}$  Morgen  
Gartens (vgl. I. t.),

dem unverehelichten Wilhelm Fischer aus  
Altendorf, unter Curatel des Advocaten  
Gerhard, von den Erben weil. Kleinköthlers  
Heinrich Fischer zu Altendorf erb- und ei-  
genthümlich abgetreten.

3. Laut Adjudicationsscheins vom 29.  
October 1833 hat der Schuhmachermeister  
Friedrich Bergolte zu Holzminden das  $1\frac{1}{4}$   
Morgen haltende, am Bönthale zwischen  
Räuber und Türgens in hiesiger Feldmark  
belegene, früher von dem Tischler Heinrich  
Böneker hieselbst besessene Ackerstück,

4. laut Adjudicationsscheins vom 29sten  
October 1833 der Gastwirth Hnrr. Brand  
hieselbst das 1 Morgen haltende, auf der

Horst hiesiger Feldmark, zwischen Kumslehn und Ruhfam belegene, früher von demselben Böncker besessene Ackerstück und das in hiesiger Stadt am untern Bache zwischen Notthorn und Brand sub Nro. ass. 325 belegene, demselben Böncker zugehörig gewesene Wohnhaus sammt Zubehör,

4. a. laut Adjudicationscheins vom 29sten October 1833 der Schuhmacher August Müller zu Holzminden, die gleichfalls von dem genannten Böncker früher besessene, am Pippinge hiesiger Feldmark zwischen Eilers, Severin, Vermohlt und Henze belegene Wiese, und

5. laut Adjudicationscheins vom 29sten October 1833 die Ehefrau des Zimmergesellen Conrad Bowe hieselbst, Caroline geborne Eilers den  $\frac{1}{16}$  Morgen haltenden, unter der Steinbreite vor hiesiger Stadt zwischen Ketemeier und Ruhfam belegenen, früher dem genannten Tischlermeister Heinrich Böncker gehörigen Garten käuflich acquirirt

6. laut Notariatsdocuments vom 3ten April und der Protocelle vom 4ten Mai und 29ten October, confirmirt den 30sten October 1833, ist der zu Mühle sub Nro. ass. 18 belegene, von weisl. Mittelföthher Anton Ohm nachgelassene Mittelföthhof auf dessen Sohn, Mittelföthher Caspar Ohm übertragen.

7. laut Ehe- und Verlass-Contracts vom 31sten October 1833 ist

1. das an der Bachstraße sub Nro. assec. 263 hieselbst belegene Wohnhaus nebst Zubehörungen, der im Brau-Register sub Nro. 106 aufgeführte Brautag und der in hiesiger Feldmark belegene sogen. halbe, von dem Herrn von Wrisberg redevirende, etwa 30 Morgen Landes und 2 Morgen Wiesen haltende Meierhof von dem Bäcker Hnr. Bremer hieselbst seiner Tochter Friederike, verhehelicht an den Rademacher Frdr. Schütte hieselbst, und

II. ein Morgen Erblandes vor den Stegen,

1  $\frac{1}{2}$  Morgen desgleichen hinterm Berge und 1  $\frac{1}{2}$  Morgen desgl. in den Leimannsäckern hiesiger Feldmark — von der Ehefrau des v. Heinrich Bremer, Caroline geb. Henze, ihrer Tochter Joh. Bremer übertragen.

8. laut Ehe- resp. Verlasscontracts vom 2ten November 1833 ist der zu Boffzen sub Nro. ass. 5 bel. Kleinföthhof sammt Zubehör und folgende Erbgrundstücke in Hörterscher Feldmark, als:

a. 4  $\frac{1}{2}$  Morgen im Brückfelde vor Hörter am Heerflege, am Corveyer Lande und Bolte, bel. zehntfreien Ackerlandes;

b. 3  $\frac{1}{4}$  Morgen eben daselbst belegenen Ackerlandes, wovon 2  $\frac{1}{2}$  Morgen zehntpflichtig;

c. 1  $\frac{1}{2}$  Morgen eben daselbst auf dem Brunnen, zwischen der Corveyer Länderei und Carl Pammel bel. zehntpflichtigen Landes, und

d. ein Morgen eben daselbst beim Schweinpfuhle, zwischen Versen und Struck belegenen zehntfreien Landes, auch eine 1 Morgen haltende, vor Hörter im Brückfelde unterm fogen. Steine, zwischen den Rodenschen Erben und der herrschaftlichen Semmel-Wiese bel. Wiese, von dem Kleinföthher und Rademacher Heinrich August Brand zu Boffzen und dessen Ehefrau Sabine Marie Friederike geb. Meyer ihrer Tochter Johanne Louise Brand und resp. deren Bräutigam, Ludwig Roland aus Meinbrexen erb und eigenthümlich abgetreten.

9. laut Kauf-Contracts vom 9. Nov. 1833 ist das im güldenen Winkel im sogenannten Bodenwerderschen Felde in der 10ten Feldabtheilung zwischen Brader und Dralle vor Möhle bel., 2 Morg. 60 Rth. haltende Ackerstück von dem pensionirten Oberfeuerwerker Christian Reese aus Bodenwerder an den Dienstknecht Ludw. Werner zu Mühle verkauft und übertragen.

10. laut Erbaueinandersehung vom 9., confirmirt den 10. Nov. 1833, ist von dem

auf dem Graben hieselbst zwischen Ruh-sam's Hofe und Kumlahn's Scheune be-  
legenen, von weill. Schweinehirten Daniel  
Jordan nachgelassenen Hause Nro. assec.  
119 nebst Zubehör, von den Erben weill.  
Schweinehirsens Daniel Jordan

1. dem Schweinehirten Heinrich Jordan  
hieselbst

- a. das Haus selbst,
- b. ein Anbau an demselben,
- c. die Stallung hinter dem Wohnhause,  
und
- d. der Hofraum hinter dem Hause;

2. der Ehefrau des Maurergefellen Friedr.  
Severin hieselbst, Friederike geb. Jordan

- a. der Hofraum vor dem Wohnhause,  
welchen Severin bereits bebaut hat,  
und
- b. ein Stall erb und eigenthümlich ab-  
getreten.

11. Laut Kauf- und Tausch-Contracts  
vom 15. Octbr., confirmirt den 15. Novbr.  
1833, ist der etwa  $\frac{1}{2}$  Morgen haltende, vor  
hiesiger Stadt am Allersheimer Wege, un-  
fern des sogenannten Zollstoß, zwischen Rü-  
cker und Gröne belegene Garten von dem  
Ackerbürger Werner Pfannkuchen dem Ta-  
baksfabrikanten Thebel Vock, und der da-  
selbst am Allersheimer Wege, zwischen Rei-  
necke und Gröne belegene, etwa 24 Ru-  
then haltende Garten von dem Tabaks-  
fabrikanten Thebel Vock an den Ackerbür-  
ger Werner Pfannkuchen hieselbst abge-  
treten.

12. Laut Kaufcontracts vom 23sten No-  
vember 1833 ist die in der ersten Holzmin-  
der Forst, unweit Fohlenplacken, am so-  
genannten Giersberge zwischen der Nott-  
bohmischen und Thiele'schen Wiese belegene,  
etwa 2 Morgen haltende Wiese von dem  
Halbmeier Ludwig Kiene aus Altendorf  
an den Glasmüller Heinrich Thiele zu  
Fohlenplacken verkauft und übertragen.

13. Laut Abjudicationscheins vom 21sten  
Novbr. 1833 hat die Wittwe weill. Schuh-  
machermeisters Heinrich Nolte zu Holz-

minnden, Johanne geb. Bruns ein  $1\frac{1}{2}$   
Morgen haltendes, in hiesiger Feldmark  
vor dem Wippinge zwischen Kumlahn und  
Bertram belegenes Ackerstück, in Sachen  
den Nachlaß weiland Schuhmachermeisters  
Gottfr. Siegmund Bartels zu Holzmin-  
nden betreffend, als Meistbietende käuflich  
acquirirt.

14. Laut Kaufcontracts vom 30sten No-  
vember 1833 ist das zu Lobach sub Nro.  
ass. 33 bel. massive Anbauerhaus sammt  
einem kleinen neben demselben belegenen  
Platze von dem Halbmeier Friedrich Stapel  
zu Lobach an den Gemeindegast Christian  
Henke daselbst verkauft und tradirt.

15. Laut Ehe- resp. Verlasscontracts  
vom 30sten Novbr. und confirmirt den 1sten  
Decbr. 1833, hat der Holzhauer Heinrich  
Kraft zu Derenthal die daselbst sub Nro.  
ass. 70 belegene Brinksfägerstelle nebst dem  
neben derselben belegenen Garten, einem  
im 22sten Haupttheile erster Hauung De-  
renthaler Forst belegenen  $\frac{1}{2}$  Waldmorgen  
haltenden erbenzinspflichtigen Gartenplatze  
und einer 1 Waldmorgen 82 □ Ruthen hal-  
tenden im düstern Bruche, in der sogenann-  
ten Bohlenschlucht, Boffgener Forst bele-  
genen Erbenzinswiese von seiner Mutter,  
Wittwe weill. Brinksfägers Ludwig Kraft,  
Elisabeth geb. Schrader zu Derenthal und  
seiner Schwester, Ehefrau des Glasmel-  
zers Ruhe, Caroline geb. Kraft zum Ja-  
cobsbruche erb und eigenthümlich abgetre-  
ten erhalten.

16. Laut Kaufcontracts vom 14., conf.  
den 16. Decbr. 1833 hat der Schneider-  
meister Christian Reese zu Lütgenade die  
daselbst sub Nro. ass. 26 belegene Anbau-  
erstelle von dem Schuhmacher Anton Ar-  
neke gekauft.

17. Laut Ehe-, resp. Verlasscontracts  
vom 16., conf. den 19. Decbr. 1833, haben  
der Halbmeier Heinrich Anton Blume zu  
Bevern und dessen Ehefrau, Johanne So-  
phie geb. Schünemann, den in Bevern sub  
Nro. ass. 100 bel. Halbmeierhof sammt Zu-

behörungen und Inventarien, nebst 5 Morgen im Bruchfelde und in den Queraäckern bel., bei dem Hofe bisher cultivirten Erblandes ihrem Sohne Friedrich Blume erb- und eigenthümlich abgetreten.

18. Laut Hofannahme-Contracts vom 16., conf. den 20. Decbr. 1833 ist der zu Bavern sub Nro. ass. bel. Kleinkothhof mit allem Zubehör, namentlich 87 Ruthen Gärten (resp. hinter Muls Hause und im Stränge) 92 Ruthen Cammermeierland, 1 Morgen 80 Ruthen Kottland im Bruchfelde, 3 Morgen 115 Ruthen Kottland am Burgberge, 4 Morgen 110 Ruthen Dreifisch und einer 4 Morgen 30 Ruthen haltenden Wiese im Stütholze, von den Erben weil. Kleinköthers Johann Friedrich Sandermann, dem Kleinköther Johann Heinrich Conrad Lott resp. dessen Ehefrau, Frieder. geb. Sandermann, zu Bavern, erb- und eigenthümlich abgetreten.

Holzminde, den 21. Jan. 1834.  
Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt daselbst.  
Epohr. Raabe.

Amt Schöningen.

Berichtigend wird hiedurch bekannt gemacht, daß das in der dem 2ten Stücke der Anzeigen von diesem Jahre inserirten Bekanntmachung des unterzeichneten Amtes vom 24. Novbr. v. J. die gerichtlich verlassenen Grundstücke betreffend, sub Nro. 17 bezeichnete Grundstück, nicht die Nro. ass. 172, sondern 170 führt.

Schöningen, den 18. Februar 1834.

Herzogl. Amt daselbst.

W. Thomä.

### Verpachtungen.

In Lutter am Barenberge.

Die Herzogliche Cammer, Direction der Berg- und Hüttenwerke zu Braunschweig, hat mittelst Rescripts vom 5. d. Mts. der unterschriebenen Behörde den Auftrag erteilt, die beiden herrschaftlichen Schiefergruben am Nordberge bei Göslar, welche bisher respective die Schiefergrubenpächter

Möhlhoff und Fricke daselbst pachtweise genutzt haben, auf anderweite sechs Jahre, von Ostern dieses Jahrs angerechnet, und zwar jede besonders, mittelst Meistgebots zu verpachten.

Termin hiezu ist auf den 6. März d. J., 9 Uhr Morgens, vor dem hiesigen Herzoglichen Amte angesetzt, und haben sich die Pacht Liebhaber, um nach angehörten Bedingungen ihre Gebote abzugeben, dazu einzufinden.

Lutter am Barenberge, den 14. Februar 1834.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt.  
Bogler.

### Auktionen.

In Lutter am Barenberge.

Am 3. März d. J. und den darauf folgenden Tagen soll in der Behausung des weiland Maurermeisters Johann Gottlieb Gröbisch hieselbst dessen Mobiliarnachlaß, bestehend in Betten, Linnen, Drell, Vieh, Hausgeräth, Möbeln, Waarenvorräthen, als: Caffee, Zucker, Garn u., Kleidungsstücken, ausgedroschenem Getreide u. dgl. förmlich an den Meistbietenden verauktionirt werden, weshalb sich Kauflustige an den erwähnten Tagen, Morgens 9 Uhr, daselbst einzufinden wollen.

Lutter am Barenberge, den 15. Februar 1834.

Herzogl. Amt daselbst.  
Bogler.

In Wölkenrode.

Auf den Antrag der Fürsten Oppermannschen Vormünder zu Wölkenrode sollen nachfolgende Gegenstände:

- 1) ein braunes Stutsfüllen, 1½ Jahr alt,
  - 2) ein Fuchsstutsfüllen, 1 Jahr alt,
  - 3) eine milchende Kuh,
  - 4) 2 Rinder und 1 junges Sauischwein,
  - 5) Acker- und Siefelgeschirr, worunter ein completter Ackerwagen,
  - 6) diverse Manneskleidungsstücke,
- am 28. Februar c.

Morgens 9 Uhr auf dem Oppermannschen Rothhose in Wölkenrode öffentlich gegen das Meistgebot unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Bechelde, den 17. Februar 1834.

Herzogtl. Braunschweigisches Amt daselbst.  
C. Hartmann.

In Blankenburg.

Bauholz = Verkauf.

Am Mittwoch den 12. künftigen Monats, Morgens 10 Uhr, wird im Ballyschen Gasthose hieselbst eine bedeutende Quantität Halbestämme, Viertelfstämme, 30er und 24er Balken, 40er, 30er und 24er Sparren, 10 und 6 Karren, 18er Spizen und Leiterbäume, von currenter Haunung, im Forstorte Hegehai, auch in andern Forstorten im Hüttenröder Reviere befindlich, öffentlich meistbietend zu den im Termine selbst näher bekannt zu machenden sonstigen Bedingungen verkauft werden. Als unerlässliche Bedingung steht fest, daß die Käufer die Arbeitslöhne für das erstandene Holz gleich im Termine baar bezahlen, oder einen von Seiten der Forstbehörde für hinlänglich sicher gehaltenen Bürgen stellen, welcher Braunschweigischer Unterthan sein muß.

Kaufliebhaber, welche das Holz zuvor zu besichtigen wünschen, melden sich bei dem Reitenben Förster Schiebdüfel in Hüttenrode.

Blankenburg, den 15. Februar 1834.

Der Oberforstmeister  
H. A. von Bülow.

Bei Rübeland.

Dielen = Verkauf.

Am Donnerstage den 13. künftigen Monats, Vormittags 10 Uhr, sollen auf der Nebelschölzer Sägemühle bei Rübeland circa 500 Bloch älterer und schadhafter Fichten-Dielen von verschiedener Länge und Stärke unter den im Termine näher bekannt gemacht werdenden Bedingungen öffent-

lich meistbietend verkauft werden, wobei bemerkt wird, daß für die erkauften Dielen pro Bloch 20fuß. mindestens 8 ggr und pro Bloch 14- oder 12fuß. mindestens 6 ggr gleich baar im Termine bezahlt werden müssen.

Blankenburg, den 20. Februar 1834.

Der Oberforstmeister

H. A. von Bülow.

Gestohlenes.

Geschehener Anzeige zufolge sind in der Nacht vom 18. auf den 19. d. M. mittelst Einsteigens in ein Kirchenfenster aus der Kirche zu Evessen nachfolgende Gegenstände, als:

- 1) ein schwarzes wollenes Leichentuch,
- 2) ein Mouffelin-Altarlaken mit Spizen,
- 3) ein dito leinenes,
- 4) ein Mouffelin = Pulstuch mit Spizen,
- 5) ein anderes von Rattun,
- 6) zwei altförmige zinnerne Altarleuchter nebst Wachslaternen,
- 7) ein zinnerner Altarblumentopf,

entwandt. Es werden daher alle Civil- und Militärbehörden ersucht, auf diese Sachen vigiliren zu lassen, so wie alle diejenigen, welchen dieselben zu Gesicht kommen oder zum Verkauf angeboten werden sollten, aufgefordert werden, solche nebst deren verdächtigem Inhaber anzuhalten und der unterzeichneten Behörde davon schleunige Anzeige zu machen.

Schöppenstedt, den 20. Februar 1834.

Herzogliches Amt daselbst.

Brinckmeier.

Am Abend des 29. Decembers v. J. sind aus einem Hause zu Bormum nachfolgende Sachen, als:

- 1) ein Deckbett von weißleinenem Inlette und leinenem Ueberzuge von hellblauem Grunde mit weißen Blumen,
- 2) ein Kopfkissen mit leinenem weiß und blau farrrten Ueberzuge und weißleinenem Inlette,
- 3) ein dergleichen mit hellblau und weiß

- farbirtem drellenen Ueberzuge und weißparchendem Inlette,  
 4) ein Pfühl mit weißdrellenem Inlette,  
 5) ein neues leinenes Bettlaken,  
 mittelst Einbruchs gestohlen.

Sämmtliche Polizeibehörden werden ersucht, auf vorbezeichnete Sachen und deren verdächtigen Inhaber genau zu vigiliren; von etwa sich zeigenden Verdachts-Spuren aber das unterzeichnete Amt in Kenntniß zu setzen.

Königs-Lutter, den 3. Februar 1834.  
 Herzogl. Braunschw. = Lüneb. Amt.  
 W. Borwerk.

Geschehener Anzeige zufolge ist dem Töchterlehrer Shms dieselbst, wahrscheinlich am Abende des 31. v. M., aus einer Kammer seiner Wohnung eine dunkelblaue tuchene Chenille mit einem langen weiten Kragen, welche besonders daran kenntlich, daß dieselbe mit einem Halskragen von schwarzem Kagenfell, vor dem zwei Stückchen Tuch, eins mit einem Knopfe, das andere aber mit einem Knopfloche, befindlich, versehen ist und daß das Untersutter in den Aermeln aus weißer Leinwand, das übrige aber aus schwarzem Futterkattun besteht, so wie, daß selbige hinten bis an die Taschen offen und mit einer Reihe Knöpfe und Knopflocher versehen ist, entwandt worden.

Es wird daher ein Jeder, dem die gestohlene Chenille zu Gesicht kommen sollte, hierdurch aufgefordert, solche nebst dem verdächtigen Inhaber anzuhalten und davon der unterzeichneten Behörde schleunigst Anzeige zu machen.

Sandersheim, den 10. Februar 1834.  
 Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt.  
 Gärtner.

Geschehener Anzeige zufolge sind in der Nacht vom 16. auf den 17. Januar d. J. aus einem Wohnhause in Al. Denke mittelst Einbruchs in eine Kammer nachfolgende Sachen gestohlen worden:

- 1) eine irdene Satte mit Schmalz,
  - 2) ein irdener Topf mit Rahm,
  - 3) eine steinerne Krufe mit etwa 1 Quartier Essig,
  - 4) ein Teller von weißem Steingut mit blauem Rande, auf welchem etwa  $\frac{1}{2}$  A Butter befindlich gewesen,
  - 5) ein kleines Kopfkissen von weißer Leinwand, mit weißem leinenen Ueberzuge,
  - 6) ein dergleichen von rothgestreifter Leinwand, mit weißem leinenen Ueberzuge,
  - 7) ein Wiegendeckbett von weißer Leinwand mit rothbuntem Kattun-Ueberzuge,
  - 8) ein altes blaues drellenes Tischlaken,
  - 9) ein altes weißes leinenes Laken,
  - 10) ein Paar Mannschuhe,
  - 11) ein Paar Frauenschuhe,
- und werden alle Civil- und Militär-Polizeibehörden, so wie Jeder, dem diese Sachen zu Gesicht kommen sollten, geziemend hiemit ersucht, im Betretungsfalle dieselben nebst deren verdächtigen Inhaber anzuhalten und dem unterzeichneten Amte davon schleunigst Anzeige zu machen.

Wolfsenbüttel, den 12. Februar 1834.  
 Herzogliches Amt daselbst.

K ü h n e.

### Verlorenes.

Zwei baftseidene Tücher auf dem Wege vom Hutfiltern, Kohlmarkt nach der Scharrenstraße. Der ehrliche Finder wird gebeten, solche gegen eine angemessene Belohnung im Hutfiltern Nro. 268 abzuliefern.

### Literarische Anzeige.

#### Polens Freiheitskampf.

Unterzeichneter empfiehlt sich zu gefälligen Aufträgen auf das in kurzer Zeit erscheinende ausgezeichnete Werk:

Polen und seine Helden im letzten Freiheitskampfe. Nebst einem kurzen Abriß der polnischen Geschichte. Von Roman Soltik. Aus dem Fran-

jösifchen überseht von H. Elsner. 5—6 Lieferungen in gr. 8. Mit vielen Abbildungen und Stahlstichen. Preis einer Lieferung 24 fr. oder 6 ggr.

Eine ausführlichere Anzeige dieses schönen Unternehmens ist den gelesensten öffentlichen Blättern inserirt, und auch bei mir zu haben.

G. M. Meyer jün.  
in Braunschweig Schuhstraße.

### Verkaufungen.

Veränderungs halber ist der Eigenthümer eines an einer der lebhaftesten Straßen in Halberstadt belegenen Hauses — bestehend aus einem großen Vorder-, zwei geräumigen Seiten- und einem bedeutenden Hintergebäude, auch versehen mit hinlänglichem Hofraume und einem Garten — Willens, dasselbe aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Herr Langkopf, Gastwirth zur Stadt Wolfenbüttel in der Kuhstraße.

Die beliebten Pariser Caffee-Filtrirmaschinen, wo der Caffee im Glase kocht, sind wieder mit einer Verbesserung vorrätig bei J. B. Mattern, Rattreppein Nro. 249.

Frische Austern, Russ. Caviar, neuen ger. Rhein-Lachs, Boikenburger Neunaugen und frischen Dorsch erhielt

C. A. F. Ulrici Wwe.

Ein schwarzer Kleidrock nebst Beinkleide von feinem Tuche, so gut wie neu und sehr billig, passend für einen Confirmanden. — Nachricht am Augustthore Nro. 2546, eine Treppe hoch.

Frische Austern, fr. Dorsch, neuen ger. Rhein-Lachs und Russ. Caviar erhielt

Aug. Mette Lindners Erben.

Zwei Matzsteine mit Ketten; Steinweg Nro. 1947.

Bei G. Kaufmann, Ritterstraße, ist den nächsten Dinstag frischer Bratheering zu haben, wie auch am Hagenmarkte in den Markttagen.

In Dritte.

Eine neumischende Kuh mit dem Kalbe. Wo? ist zu erfragen bei dem Kuhhirten Diekmann daselbst.

### Kauf = Gesuch.

Ein Haus in einer lebhaften Gegend der Stadt, welches sich zur Handlung eignet. Die Adresse unter den Buchstaben X. Y. Z. wolle man gefälligst Nro. 221 auf dem Damme versiegelt abgeben.

### Vermietungen.

Eine Wohnung mit Möbeln, auch auf Verlangen Beköstigung; Wohlweg Nro. 2031.

Die Wohnung, welche der Herr Adjutant Köhler seit 3 Jahren bewohnte, ist Ostern wieder mit Möbeln an 1 oder 2 Herren oder Damen zu vermieten; sie besteht aus 3 tapezirten Zimmern, Stallung für einige Pferde, Fourage-Boden, Bedienten-Kammer und die Promenade des hinter dem Hause befindlichen Gartens. Das Nähere bei Wilhelm Körner, Rabeklink Nro. 940.

Auf Ostern eine Stube nebst Stubenkammer, auf Verlangen noch eine Kammer zweiter Etage, straßenwärts; Langestraße Nro. 987.

### Dienst-Bedürfniß.

Ein rechtliches Mädchen wird auf Ostern in Dienst verlangt. Alte Waage Nro. 1389.

### Verlobungs-Anzeige.

Der Pastor G. A. P. v. Peinen in Woldwiesche und Henriette Hille in Langelsheim empfehlen sich Gönnern, Verwandten und Freunden als Verlobte.

### Todes = Anzeige.

Daß am 22. dieses Monats um 9 Uhr nach kurzem Krankenlager an der Entkräftung im 89. Lebensjahre erfolgte Ableben meiner guten Mutter und unserer Großmutter, Johanne Friederike



Marie Hobann, geb. Wahnschaffe,  
zeigen hierdurch an

Johanne Dehlerking,  
geb. Hobann,  
und deren Geschwisterkinder.

### Kirchensachen in Braunschweig.

#### Populirte.

Dom. Den 16. Febr., der Bürger und  
Conditor zu Halle an der Saale Herr Al-  
bert Schelling und Igfr. Ferdinan-  
dine Juliane Christ. Schumann.

#### Geborne.

Dom. Den 16. Jan., des Herzoglich  
Braunsch. Lüneb. Cammerherrn u. Rit-  
ters des Königl. Hannoverschen Guelphen-  
Ordens und des Königl. Preussischen St.  
Johanniter-Ordens, Herrn Friedr. Wil-  
helm Otto Hermann Freiherrn von  
Bülow Fräulein Tochter, Johanna Ma-  
ria Bianca Thekla.

### Vermischte Nachrichten.

Für die im hiesigen Amtskreise Abgeha-  
geln hat das Herzogliche Amt Wolfenbü-  
ttel abermals 4  $\text{ggl}$  überandt, als  
vom Acker. F. Ebeling in Börsum 2  $\text{ggl}$ ,  
Koths. A. H. Herrmann das. 8  $\text{ggl}$ , Orts-  
vorst. Becker das. 8  $\text{ggl}$ , Koths. C. Worchers  
zu Seinfeldt 16  $\text{ggl}$ , Koths. A. Wendt das.  
12  $\text{ggl}$  und Koths. H. Wendt das. 12  $\text{ggl}$ .

Ferner sind nach einer Anzeige des ge-  
dachten Herzogl. Amtes für jene Abgeha-  
geln bei dem Gastwirth Worchers in Wol-  
fenbüttel 11  $\text{H.}$  Rothen, 9  $\text{H.}$  Gerste und 5  
 $\text{H.}$  Hafer niedergelegt, wozu beigetragen  
haben: 1. aus Börsum der Herr Pastor  
Schmidt 4  $\text{H.}$  Gerste, Acker. H. A. Num-  
menbrauer 1  $\text{H.}$  Rothen und 3  $\text{H.}$  Hafer,  
Halbf. Boges 3  $\text{H.}$  Rothen, Halbf. F. Wil-  
ke 2  $\text{H.}$  Rothen, Halbf. Wigand Müller  
1  $\text{H.}$  Hafer, Halbf. C. Bötzel 1  $\text{H.}$  Gerste,  
Koths. A. Gudehus 1  $\text{H.}$  Rothen, J. Andr.  
Ehrsen. 1  $\text{H.}$  Gerste und 1  $\text{H.}$  Hafer,  
J. A. Werthmann 1  $\text{H.}$  Gerste, J. Andr.  
Ehr jun. 1  $\text{H.}$  Rothen, G. Gudehus 1  $\text{H.}$   
Rothen und 1  $\text{H.}$  Gerste und J. A. Sander

1  $\text{H.}$  Gerste; 2. aus Dettum von einem  
Ungenannten 2  $\text{H.}$  Rothen.

Dank den edeln Gebern für solche milde  
Unterstützung.

Salder, den 11. Februar 1834.

Herzoglich Braunsch. Lüneb. Amt.

C. L. D. Kuhn. F. Schumann.

Wiz Dato ist abermals für die dürfti-  
gen abgebrannten Einwohner zu Sanders-  
heim bei uns eingegangen und an den Ver-  
ein dorthin abgesandt, als: von Hrn. N.  
N. 2  $\text{Ld'or}$ , Hrn. G. G. C. 2  $\text{Ld'or}$ , einem  
Ungenannten in Conv.-Mz. 5  $\text{R}$ , Hrn.  
M. 1  $\text{R}$ , Hrn. Marktausscher Sauthof  
2  $\text{R}$ , C. F. 1  $\text{R}$ , Hrn. Vanquier C. H.  
5  $\text{R}$ , von einer Ungenannten 3  $\text{R}$ , Hrn.  
F. N. 2  $\text{R}$ , Hrn. W. L. in D. 5  $\text{R}$ , Hrn.  
J. N. H. 10  $\text{R}$ , Hrn. P. J. Bland 3  $\text{R}$ ,  
Wittve G. 4  $\text{R}$ , Hrn. Justizamtman v.  
Geyso in Blankenburg 2  $\text{R}$ , v. d. F. M.  
L. C. z. g. S. in Braunschweig 40  $\text{R}$ .

Indem wir im Namen des Vereins den  
edeln Gebern unsern wärmsten Dank hier-  
durch abstatten, erlauben wir uns nochmals  
gehorsamst zu ersuchen, diesen ohne ihre  
Schuld in Armuth gerathenen Familien  
durch milde Beiträge möglichst zu Hülfe  
zu kommen.

Braunschweig, den 22. Februar 1834.

C. Küster. W. Rudolphi. Balhorn.

Einige im Puhmachen geübte Mamselles  
werden gesucht bei

F. Amende.

### Lehrlings-Gesuch für Apotheker.

Für 6 sehr bedeutende Apotheken im Preu-  
ßischen, Hannoverschen und Hessischen wer-  
den junge Leute aus achtbaren Familien  
und mit den nöthigen Vorkenntnissen ver-  
sehen, unter den billigsten Bedingungen,  
theils sofort, theils auf zukommende Ostern  
gesucht. Näheres bei

Clemens Warnecke in Braunschweig.

### Hof = Theater.

#### Repertoire.

Montag, den 24ten Febr.: Die Schach-  
maschine, Lustspiel in 4 Acten von H. Beck.

Jahr



1834.

# Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 48.

Dinstag, den 25. Februar.

## Gerichtliche Verkauungen.

Amt Eschershausen.

In Sachen des Leibzüchters Christian Jacob zu Holzen, Imploranten, wider den Schneidermeister Reichardt zu Scharfoldsdorf, jetzt zu Eime, Imploraten, wegen eines Hypothek. Capitals von 400  $\text{R}$  sammt Zinsen ist vom Herzogl. Kreisgerichte zu Holzmindeu unterm 20. d. M. abermals die Subhastation der Brinkfischerstelle des Imploraten sub Nro. ass. 24 zu Scharfoldsdorf belegen und eines kleinen dabei befindlichen Gartens, so wie einer Erbenzinswiese von 2 Waldmorgen am Ihd zwischen Meyer und Müller. verfügt. Wie nun die Acten zur Ausführung dieser Subhastation anher abgegeben sind und Termin zum öffentlichen Verkaufe der gedachten Grundstücke gegen das höchste Gebot auf

den 8. März 1834

angesezt ist, so werden die Kauflustigen sodann Morgens 10 Uhr allhier zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, hierdurch eingeladen.

Zugleich werden im Auftrage des gedachten Herzogl. Kreisgerichts alle diejenigen, welche dingliche Ansprüche und Forderungen an gedachten Grundstücken zu haben vermeinen, zu deren Anmeldung in dem erwähnten Termine bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen.

Eschershausen, am 22. August 1833.  
Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.  
F. Njemann.

Amt Liebenburg.

Demnach in Sachen des Pastors Steyerthal zu Dthfresen, Imploranten, wider den Bäckermeister Maschmeier zu Salzgitter, Imploraten, wegen Capitals nebst Zinsen, Implorant auf den öffentlich meistbietenden Verkauf des ihm zur Hypothek gesetzten zu Salzgitter vor dem Kniestädter Thore zwischen Mast und Willmann belegenen Bürgerhauses nebst Zubehör und der demselben gehörigen Länderei angetragen hat, diesem Antrage auch deferirt und Termin zur Subhastation auf

den 25. März d. J.

angefekt ist, als haben Kauflustige am besagten Tage Vormittags 11 Uhr auf der Schenke zu Salzgitter sich einzufinden und nach vorgängiger Bekanntmachung der Verkaufsbedingungen die Versteigerung zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche ein Näherrecht an die zu subhastirenden Grundstücke auszuüben gesonnen sind, oder ein anderes dingliches Recht zu haben vermeinen, bei Strafe des Ausschlusses hierdurch aufgefordert, solches in dem obigen Termine anzumelden.

Liebenburg, den 7. Februar 1834.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.

Hafenbalg.

### Gerichtliche Vorladungen.

Stadtgericht Hannover.

Alle diejenigen, welche an den Baumeister Leo Bergmann hieselbst, gegen welchen am heutigen Tage Concurs erkannt worden ist, aus irgend einem Grunde Ansprüche zu machen beabsichtigen, sind zu deren Angabe und Klarmachung durch Vorlegung der dazu dienenden Documente auf den 4. April,

Freitag nach Ostern, Vormittags 11 Uhr, allhier zu Rathhause bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen.

Zugleich bleibt den Gläubigern damit unverhalten, daß der Stadtgerichts-Auditor Fiedeler als Contrahitor und interimistischer Güterpfleger heute eidlich verpflichtet ist und soll derselbe in letzter Eigenschaft bestätigt werden, wenn nicht die Mehrzahl der Gläubiger spätestens im Professions-Termine einen andern tauglichen Güterpfleger in Vorschlag bringen würden.

Den Schuldnern des Baumeisters Leo Bergmann wird jede Zahlung an diesen bei Strafe doppelter Zahlung damit untersagt.

Hannover, den 1. Februar 1834.

Das Stadtgericht der königlichen Residenzstadt.

(L. S.) Iffland, Dr.

Gericht Essenrode.

Auf Antrag der Intestaterben des weil. Schmidts Friedrich Schmidt in Essenrode werden alle diejenigen, welche an dessen Nachlaß aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, hiermit bei Strafe des Ausschlusses aufgefordert, dieselben in dem auf Freitag den 21. künftigen Monats, Morgens 11 Uhr, auf der hiesigen Gerichtsstube anbeordneten Termine anzumelden und klar zu machen.

Gräflich von Bülow'sches Gericht Essenrode, den 12. Februar 1834.

Sarrazin.

### Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Amt Calvörde.

Zufolge eines am 23. d. Mts. vorgetragenen und unterm heutigen dato bestätigten Kaufcontractes hat der Gastwirth Leop. Meyer hieselbst den ihm eigenthümlich zugehörigen sub Nro. assec. 58 im hiesigen Flecken belegenen Gasthof »zum schwarzen Adler« dem Kaufmann Joh. Heintz. Wenzel und dessen Ehefrau, Pauline geb. Meyer hieselbst, käuflich überlassen und abgetreten, welches gesetlicher Vorschrift zufolge damit öffentlich bekannt gemacht wird.

Calvörde, den 25. Januar 1834.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.

L. Lyncker.

Amt Ottenstein.

Im 4. Quartale v. J. haben folgende Uebertragungen von Grundstücken beim hiesigen Amte Statt gefunden, nämlich:

1. Laut Adjunctionsscheins vom 30. Decbr. 1832 das hieselbst sub Nro. cat. 8 belegene, im December v. J. wirklich übergebene Knabenschulhaus nebst dahinter befindlichem Garten von 16 □ Ruthen an den israelitischen Handelsmann Levi Rothschild zu Ottenstein.

2. Laut dergleichen de eodem dato das daselbst belegene Töchterschulhaus sub Nro. cat. 20 auf den Amtszimmermeister Ju-

stus Albrecht zu Glesse und von demselben ferner, besage Kaufcontract's de 28. Novbr. 1833, an den Großkötter Heinrich Borchardt zu Ottenstein.

3. Das sub Nro. cat. 11 b. zu Gehler belegene Nebenhaus von der Justine Weitzel auf den Leineweber August Wasmann, nach Cheftiftung de dato conf. den 10. Decbr. v. J.,

welches hierdurch, in Folge §. 3. der höchsten Verordnung vom 26. März 1823, die stillschweigenden Hypotheken betreffend, damit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Ottenstein, den 27. Januar 1834.

Herzogliches Amt daselbst.

Albrecht.

Amt Lutter am Barenberge.

In Gemäßheit eines unterm heutigen Tage vorgetragenen und bestätigten Hofverlass-Contract's haben der Brinksfirger Heinrich Blume und dessen Ehefrau, Marie Elisabeth geb. Strüh zu Bodenstein, daß in dieser Ortschaft sub Nro. ass. 21 belegene Brinksfirgerwesen nebst Zubehör, bestehend in einem Garten beim Hause von circa 35 Ruthen und 3½ Morgen Acker, resp. im Giesefenwinkel und auf dem Rohlande vor Bodenstein belegen, an ihre Tochter Wilhelmine Blume eigenthümlich übertragen, welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Lutter am Barenberge, den 28. Januar 1834.

Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Amt daselbst.

V o g l e r.

### A u k t i o n e n.

Am 28. Februar d. J. des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem an der Ecke der Steinstraße bel. Hause Nro. 463 Gold, Silber, mahagoni und andere Möbeln, worunter Schränke, Stühle, Bettsponden u. s. w., Kleidungsstücke, Leinen, Drell, Delgemälde, Kupfersche, Zinn und ver-

schiedene Sachen auktionsmäßig verkauft werden.

In Lutter am Barenberge.

Am 3. März d. J. und den darauf folgenden Tagen soll in der Behausung des weiland Maurermeisters Johann Gottlieb Gröhsch hieselbst dessen Mobiliarnachlaß, bestehend in Betten, Linnen, Drell, Vieh, Hausgeräth, Möbeln, Waarenvorräthen, als: Caffee, Zucker, Garn-ic., Kleidungsstücke, ausgedroschenem Getreide ic. öffentlich an den Meistbietenden verauktionirt werden, weshalb sich Kauflustige an den erwähnten Tagen, Morgens 9 Uhr, daselbst einfinden wollen.

Lutter am Barenberge, den 15. Februar 1834.

Herzogl. Amt daselbst.

V o g l e r.

Bei Rübeland.

### D i e l e n = V e r k a u f.

Am Donnerstage den 13. künftigen Monats, Donnerstags 10 Uhr, sollen auf der Nebelshölzer Sägemühle bei Rübeland circa 500 Bloch äßiger und schadhafter Fichten-Dielen von verschiedener Länge und Stärke unter den im Termine näher bekannt gemacht werdenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden, wobei bemerkt wird, daß für die erkaufte Dielen pro Bloch 20fuß. mindestens 8 gge und pro Bloch 14- oder 12fuß. mindestens 6 gge gleich baar im Termine bezahlt werden müssen.

Blankenburg, den 20. Februar 1834.

Der Oberforstmeister

H. A. von Bülow.

### V e r p a c h t u n g e n.

Die in den tiefen Höfen vor dem Wilhelmithore belegene Kahlfeldtsche, etwa 1½ Morgen haltende Länderei soll unter den im Termine zu eröffnenden Bedingungen

am 21. März d. J.

Morgens 10 Uhr im Gebäude des Herzog-

lichen Kreisgerichts hieselbst öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Braunschweig, den 18. Februar 1834.  
Herzogl. Stadtgericht 2ten Bezirks.  
Ed. Riesel.

Auf Requisition der Herren Deputirten der Högner Gemeinde ist zur öffentlich meistbietenden Verpachtung der der gedachten Gemeinde gehörigen, auf dem Hagenbruche bel. Grundstücke, für die Dauer der nächsten fünf Erndten, Termin auf den 27. und 28. Februar und 1. März dieses Jahrs

auf dem Neustadt-Rathhause, woselbst der wohlbekannte Magistrat den Deputirten ein Local zu überlassen die Güte gehabt hat, angesetzt. Pacht Liebhaber werden ersucht, sich an den gedachten Tagen Morgens 9 Uhr daselbst einzufinden und, nach Anhörung der Pachtbedingung, ihre Gebote abzugeben.

Braunschweig, den 17. Febr. 1834.  
E. Borchers, Notar.

In Achim.

Am 26. März d. J. Morgens 10 Uhr soll das Gemeine-Bachhaus zu Achim auf fernere drei Jahre; vom 1. Mai a. c. an gerechnet, öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Pachtlustige haben sich zu dem Termine im Krüge zu Achim einzufinden.

Wolfenbüttel, den 18. Februar 1834.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt.  
Rühne.

In Königsutter.

Auf den Antrag der hiesigen Stadthörde soll die auf Michaelis d. J. pachtlos werdende Cämmerei-Schäuferei nebst Zubehör und Gerechtsamen, als: Wohnung, Stall- und Scheurengebäude, 2 Gärten, 11 Morgen 4 Rthn. Acker, die Benutzung des Hürdelagers und freie Hub und Weide auf hiesiger Feldmark

am 5. März d. J.  
auf sechs Jahre öffentlich meistbietend ver-

pachtet werden, und wollen sich die Pachtlustigen am gedachten Tage Morgens 11 Uhr vor hiesigem Herzogl. Amt einfinden.  
Königsutter, den 28. Januar 1834.  
Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt.  
W. W o r w e r f.

### Gestohlene.

Geschehener Anzeige zufolge sind aus einem Hause in hiesiger Stadt nachfolgende Sachen gestohlen:

1. ein dunkelbrauner Tuchmantel mit Pelzkragen,
2. ein Paar zweinäthiger Stiefel,
3. ein P. blaunter linnerer Strümpfe,
4. eine silberne zweigehäufige Taschenuhr, das äußere Gehäuse lackirt, mit weißem Zifferblatte und arabischen Zahlen; auf dem Zifferblatte unter den Zahlen befindet sich eine mit coulourten Farben gemalte liegende weibliche Figur; außerdem befanden sich an der Uhr 2 bronzene Ketten, eine lange Halskette und eine kürzere mit einem breiten Pettschafte;
5. ein gelbgraues tuchenes neues Beinkleid;
6. eine noch neue bläuliche Tuchweste;
7. eine rothgestreifte Piquee-Weste;
8. eine grüne Tuchmütze mit 2 schmalen Goldstreifen und Wachstuch-Ueberzuge;
9. 6 bis 7 1/2 Pr. Cour., worunter fünf harte Thaler;
10. ein Paar schwarzer baumw. Strümpfe;
11. ein Paar lederner Strümpfbänder mit Schnallen.

Ein Jeder, welchem diese Sachen zu Gesicht kommen sollten, wird ersucht, dieselben nebst dem verdächtigen Inhaber anzuhalten und unterzeichnete Behörde davon in Kenntniß zu setzen.

Wolfenbüttel, den 20. Februar 1834.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.  
E. Kubel.

Geschehener Anzeige zufolge sind in der

Nacht vom 18. auf den 19. d. M. mittelst Einsteigens in ein Kirchenfenster aus der Kirche zu Eßsen nachfolgende Gegenstände, als:

- 1) ein schwarzes wollenes Leichentuch,
- 2) ein Mouffelin-Altarlaken mit Spitzen,
- 3) ein dito leinenes,
- 4) ein Mouffelin-Pulttuch mit Spitzen,
- 5) ein anderes von Kattun,
- 6) zwei altförmige zinnerne Altarleuchter nebst Wachslichtern,
- 7) ein zinnerner Altarblumentopf,

entwandt. Es werden daher alle Civil- und Militärbehörden ersucht, auf diese Sachen vigiliren zu lassen, so wie alle diejenigen, welchen dieselben zu Gesicht kommen oder zum Verkauf angeboten werden sollten, aufgefordert werden, solche nebst deren verdächtigem Inhaber anzuhalten und der unterzeichneten Behörde davon schleunige Anzeige zu machen.

Schöppenstedt, den 20. Februar 1834.

Herzogliches Amt daselbst.

Brinckmeier.

### Verlorenes.

Am 23. d. M. Abends ist eine schwarze seidene Kinderschürze, unten mit Backen besetzt, verloren worden von der Kaiserstraße bis zur Beckenwerperstraße. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie gegen eine Erkenntheit in der Kaiserstraße Nr. 1214 abzugeben.

Am Sonntage den 23. Februar ist auf Bartels Garten vor dem Petrihore eine braune Knabenmütze vertauscht. Der Inhaber wird ersucht, sie gegen die Seinige Nro. 813 auf der Gildenstraße wieder umzutauschen.

### Gefundenes.

Am 19. d. M. ist ein Frauenmantel gefunden; wer die richtigen Kennzeichen an giebt, kann ihn wieder erhalten auf der Maurerstraße Nro. 1751.

### Armen = Sachen.

Von dem Bürstenmacher Herrn Sander hieselbst ist wegen Aufweisung eines Meisterstücks 1  $\text{R}$  zur Armenkasse eingesandt und bei derselben erhoben worden.

Braunschweig, den 22. Febr. 1834.  
Herzogl. Armen-Directorium hieselbst.

### Gildesachen.

Am 22. d. M. ist Carl Heinrich Hohnsdorf, von hier, nachdem er sein Meisterstück bei der hiesigen Töpfergilde aufgewiesen hat und solches für gut befunden worden, zum Meister erklärt und als Mitglied in die gedachte Gilde aufgenommen.

Am 22. d. M. ist Ludwig Mart. Eduard Pape, von hier, nachdem er sein Meisterstück bei der hiesigen Perückenmachergilde aufgewiesen hat und solches für gut befunden worden, zum Meister erklärt und als Mitglied in die gedachte Gilde aufgenommen.

### Verkaufungen.

Große Boikenb. Neunaugen, einzeln u. schockweise, neuen Westph. Schinken, fetten Holl. Volls, marinirte und geräucherte Heeringe, schönen trockenen und täglich frisch gewässerten Stockfisch empfiehlt bestens Conr. Mödcke auf der Hagenbrücke.

Pariser Patent-Kaloschen mit Messing-Kappen und Gelenken, woran nichts genähert ist, vorzüglich dauerhaft und recht bequem beim Aus- und Anziehen, das Paar 1  $\text{R}$  4  $\text{M}$ , empfiehlt

W. Feuerstake.

Die beliebten mürben Windbeutel sind alle Tage frisch zu haben bei Georg Wessel auf dem Damme.

Ein weißvermalter Kleiderschrank zum Auseinandernehmen, mit einer Thür, sehr billig, wegen Mangels an Raum; in der Neuenstraße Nro. 2666.

FrISCHE Hamburger, Klapprosen-, Himbeer- und Pfeffermünz-Bolitzes, Kirschsaff,

eingefochte Kronsbeeren und runde Mur-  
cheln, billigt, bei

J. W. Bruckmeyer & Comp.  
Neuestraße.

Sehr schöne und vorzüglich gut gearbei-  
tete Pariser, Berliner und selbst verfer-  
tigte Herren-Halsbinden in allen Couleu-  
ren und den neuesten Mustern von Seide,  
Chaly, Wolle und Pferdehaar, auch cou-  
leurte und weiße Piquéebinden in allen  
Breiten empfiehlt

W. Feuerstake in der Neuenstraße.

Den 24. d. M. erhielt frische Lachsforel-  
len, Dorsch und geräucherten Kal  
Ernst Baumgarten.

Eine Partei Espalier-Obstbäume, wel-  
che schon getragen haben, und Weinranken,  
frühester Sorten, in dem Garten an der  
Wendenthors-Wallpromenade, dicht neben  
dem Einnehmer-Garten, zu billigen Preisen.

Ein guter schwarzer Kleidrock, für einen  
Confirmanden passend; Nro. 668 Echtern-  
straße, nahe am Hohenthore.

Vor Braunschweig.

Unterzeichneter empfiehlt sich mit blühen-  
der Amaryllis formosissima, Damen-  
Rosen, Hyacinthen, Maiblumen u. s. w.

H. Fricke vor dem Petrihore.

In Königsutter.

Ein moderner, leichter Stuhlwagen steht  
zum Verkauf beim Stellmachermstr. Hengst-  
mann jun. daselbst.

In Geitelbe.

Eine neuimlichende Kuh. Das Nähere  
bei dem Kuhhirten daselbst.

### Vermietungen.

Eine Wohnung mit 2 bis 3 Kammern,  
auf Ostern; an der Kuhstraße bei dem  
Schneidermeister Daubert.

Sogleich oder auf Ostern einige billige  
Wohnungen mit oder ohne Möbeln; Neue-  
straße Nro. 2646.

Eine Sommerwohnung, bestehend in ei-

ner Stube, 1 oder 2 Kammern, an stille  
Leute ohne Kinder. Nachricht Nro. 2262  
am Magnithore.

Eine sehr bequeme Parterre-Wohnung,  
bestehend aus 3 Stuben, einem Ofen,  
nöthigen Kammern, eigener Küche und  
Speisekammer, Mitgebrauch des Wasch-  
hauses und übrigen Bequemlichkeiten, auf  
Ostern; auch kann ein Pferdestall dabei ge-  
geben werden. Nachricht auf der Gilden-  
straße nahe am Wilhelmithore Nro. 538.

Eine freundliche Wohnung für einzelne  
Leute oder eine kleine Familie, mit auch  
ohne Möbeln; am Katharinenkirchhofe  
Nro. 1990.

Eine bequeme Wohnung, wobei auf Ver-  
langen 1 auch 2 Kammern, Küche, Keller  
und Holzgefaß gegeben werden können;  
Langestraße Nro. 933.

Auf Ostern 2 Wohnungen, bestehend in  
einer Stube, Kammer, Küche, Keller, Holz-  
gefaß und sonstigen Bequemlichkeiten;  
nördl. Wilhelmsstraße Nro. 1555.

Eine Wohnung parterre mit 2 Kam-  
mern, eine 2te Etage mit Stubenkammer,  
jede mit eigener Küche und Keller, auf  
Ostern; Langedammstraße Nro. 2292.

Eine große Wohnung mit oder ohne Mö-  
beln, auch kann selbige vereinzelte werden;  
zugleich stehen auch zwei zweijährige Zie-  
gen zum Verkauf. Näheres erfährt man  
Reichenstraße Nro. 1306 A.

Sogleich oder Ostern eine tapezirte Stu-  
be, nebst dabei befindlicher Kammer, stra-  
ßenwärts, mit auch ohne Möbeln, an stille  
Leute, auch nöthigenfalls noch eine Stube  
und Kammern, Küche, Keller und übrige  
Bequemlichkeiten können dabei gegeben  
werden; Schuhstraße Nro. 2607.

### Reise-Anträge.

Fuhrgelegenheit vom 24. bis 28. d. M.  
nach Cassel und Leipzig, beim Lohnkutscher  
Ebrecht auf dem Damme, Ecke des Bohle-  
wegs.

Im Delschlagern Nro. 2339 beim Lohnfutscher Wolff ist Mittwoch den 26. Febr. Fuhrgelegenheit nach Hildesheim und Hannover.

### Dienst = Antrag.

Ein gewandter, mit guten Zeugnissen versehener junger Mensch von gutem Aussehen, 26—27 Jahr alt, der das Fahren aus dem Grunde versteht, wie auch die Aufwartung und die Jagd, und 5 Jahre bei einer Herrschaft in dieser Art servirt hat, wünscht auf Ostern in diesem Fache eine Anstellung. Näheres bei F. F. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

### Dienst = Bedürfnis.

Auf Ostern ein rechtliches Mädchen zum Ausgehen. Das Nähere Nro. 107, Schützenstraße.

Ein Mädchen, welches milchen kann, auf Ostern. Nachricht Nro. 813 auf der Gildensstraße.

Auf Ostern wird ein rechtliches Mädchen zur häuslichen Arbeit, welches aber gründlich kochen und außer dem Hause schlafen kann, in Dienst verlangt; südl. Wilhelmstraße Nro. 1888, zwei Treppen hoch.

### Concert = Anzeige.

Heute, Dienstag den 25. Februar, findet das Concert der Unterzeichneten im Saale des medizinischen Gartens bestimmt Statt.

Einlaßkarten à 12 ggr nebst Programmen erhält man in der Musikalienhandlung des Herrn M. G. Meyer jun. und bei dem Concertdiener Bartels, dem Theater gegenüber.

An der Casse wird der Eintritt mit 16 ggr bezahlt. Der Anfang ist um 6 Uhr.

Fortunata Franchetti-Walzel.

### Todes = Anzeige.

Am 23. d. M., Morgens 3 Uhr, endete ein sanfter Tod das Leben meines lieben Mannes, des Schneidermeisters Gries, im 67. Lebensjahre an der Leberkrankheit,

welches ich mit betrübtem Herzen Verwandten und Freunden hiedurch anzeige.

Wittwe Gries, geb. Müller.

In Hildesheim.

Am 18. dieses Monats vollendete ein sanfter Tod die langen Leiden meines guten Mannes, des Kaufmanns Hermann Friedrich Meyer, im 34. Lebensjahre.

Verwandten und Freunden widmet die schmerzliche Anzeige

Dorothee Meyer, geb. Schulz.

### Vermischte Nachrichten.

Unterzeichnete empfiehlt sich den hiesigen und auswärtigen Damen mit Strohhüten umzunähen, zu waschen, bleichen und garniren, zum Tüll waschen und einbrennen, auch verfertigt sie alle Arten saubern Putz. Prompte und reelle Bedienung nebst den billigsten Preisen wird sie sich stets zur Pflicht machen.

Friederike Sternberg,  
wohnhaft in der Petersilienstraße  
Nro. 518 B., der Turnierstraße  
gegenüber.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Barbiergehülfe, welcher gut rasirt, kann auf nächste Ostern hieselbst Condition erhalten. Nähere Nachricht am Bruchthore Nro. 479, der Südmühle gegenüber.

Ein Sohn honetter Eltern, der Lust hat Korbmacher zu werden, melde sich bei dem Korbmachermeister Friedrich Warneke auf der Gildensstraße Nro. 721.

Ein Bursche von rechtlichen Eltern, der die Zimmermalerei zu erlernen wünscht, kann nächste Ostern in die Lehre treten: Töddenstraße Nro. 1377.

Im April d. J. soll ein in sehr gutem Zustande befindliches Inventarium einer bedeutenden Zuckerfabrik in Bremen öffentlich verkauft werden; die Beschreibung desselben ist bei mir einzusehen.

Joh. Ludw. Bardenwerper.



Eine Wohnung auf Oestern zu vermieten, auch gute blaublümige Kartoffeln zu billigem Preise zu verkaufen; auf der Rittersstraße No. 2471, nahe bei der Magnikirche.

Frische Austeru u. Elb-Neunaugen erhielt  
Heinrich Huch.

#### Gartengesellschaft.

Zum Ballottement auf den 26. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr, werden die Mitglieder der Gartengesellschaft hiermit eingeladen.  
Von Vorstands wegen.

Ein gefittetes, streng rechtliches Mädchen wünscht als Ladenjungfer oder in einem stillen Haushalte auf Oestern placirt zu werden; dasselbe sieht mehr auf eine humane Behandlung, als auf großen Gehalt. Nachrich-  
tigt auf dem Bruche No. 353, der Freischule gegenüber.

#### Gerichtliche Vorladung.

Kreisgericht Wolfenbüttel.

Demnach der Sohn zweiter Ehe des verstorbenen Rothfassen Johann Heinrich An-  
gerstein zu Achim, Johann Andreas An-  
gerstein, im Jahre 1812 mit dem damaligen Königl. Westphälischen Truppencorps als Garde-Grenadier mit nach Russland marschirt ist und seit seinem Abmarsche von hier nichts wieder von sich hat hören lassen, so wird auf den Antrag seiner Halbgeschwister derselbe hierdurch aufgefördert, sich bin-

nen Jahresfrist und spätestens bis zum 1. Juni 1834 hier zu stellen, oder doch von seinem Leben und Aufenthalte glaubhafte Kunde zu ertheilen, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und demzufolge über sein Vermögen und sonstige Zuständigkeiten den Rechten gemäß verfügt werden wird.

Zugleich haben alle diejenigen, welche an das Vermögen des Abwesenden vermöge Erbrechts oder aus sonst einem Rechts-  
grunde Ansprüche zu haben glauben, solche binnen der gedachten Frist bei Strafe des Ausschlusses hier ebenfalls anzumelden, so wie auch Jeder, der etwa von dem Leben und Aufenthalte des Abwesenden Kunde besitzen möchte, hiemit aufgefördert wird, solche baldigst dem hiesigen Gerichte mit-  
zutheilen.

Wolfenbüttel, den 29. April 1833.

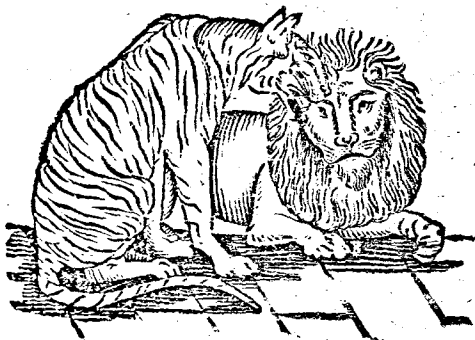
Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisgericht  
dasselbst.

J. W. A. Rosenthal.

#### Hof- Theater.

##### Repertoire.

Mittwoch den 26. Februar: Die Königin  
von 16 Jahren, oder: Christinens Liebe und  
Entsagung, Drama in 2 Acten. Nach dem  
Französischen, frei bearbeitet von Th. Hell. Dar-  
auf: Schülerschwänke, Vaudeville-Posse in 1  
Acte von E. Angely. Zum Beschluß: Tanz-  
Divertissement.



Herr Polito macht einem hohen  
Adel und verehrungswürdigen Publi-  
kum bekannt, daß seine Menagerie noch  
einige Tage zu sehen ist.

Die Fütterung ist täglich halb vier  
Uhr.

Jahr



1834.

# Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 49.

Mittwoch, den 26. Februar.

## Bekanntmachung.

Mittels Höchsten Rescripts vom 26. v. Mts. ist der bisherige Gehülfsjäger Carl Lubbenhauer zu Grünenplan als Gehülfsförster für das vereinigte Sophienthal-Denstorf'sche Revier, und der Gehülfsjäger Carl Brandes zu Braunlage als Gehülfsförster für das vereinigte Wendhäuser-Hondelager Revier angestellt worden.

Braunschweig, den 15. Februar 1834.  
Herzogl. Braunschweig-Lüneb. Cammer,  
Direction der Forsten und Jagden.

## Gerichtliche Verkäufe.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen des Nachlaß des verstorbenen Cichoriensabrikanten Friedrich Wilhelm Prökel hieselbst, betreffend, in specie des für den Studiosus Prökel bestellten Curators, Kaufmann Hauswaldt hieselbst, Liquidanten, wider den zu jenem Nachlaß bestellten Curator honorum, Herrn Advocaten Hollandt, Liquidanten, die Subhastation der zu dem rubricirten Nach-

lasse gehörigen, vor dem Steinhore hiesiger Stadt auf dem sg. Giersberge zwischen Bosse und Hahnen Lande in vier besondern Stücken belegenen 7 Morgen Feldland, als:

- a. 1½ Morgen, dem Stifte St. Blasii mit jährlich 7 mgl. erbenzinspflichtig,
- b. 2 Morgen, demselben Stifte mit jährlich 6 mgl. 6 L. erbenzinspflichtig,
- c. 1½ Morgen,
- d. 2 Morgen,

letztere beiden Parzellen erbenzinsfrei, erkannt, und der Bietungstermin auf den 8. September d. J.

anberaumt worden, als werden Kauflustige hiedurch eingeladen, in solchem Termine Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben, und dem Befinden der Umstände nach des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an die vorbeschriebene Länderei aus irgend

einem dinglichen Rechtsgrunde Anforderungen zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter citirt, solche in termino mittelst Production der darüber lautenden Documente gehörig zu liquidiren.

Gegeben Braunschweig, den 15. Febr. 1834.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

Matthia.

Stadtgericht Braunschweig.

Auf den Antrag der Erben des Victualienhändlers Johann Jacob Lönnes hieselbst ist zum meistbietenden öffentlichen Verkaufe deren auf der Kaiserstraße allhier sub Nro. assec. 1215 bel. Hauses sammt Hofe und Zubehör, Termin auf

den 13. März d. J.

Morgens 10 Uhr im Gebäude des Herzoglichen Kreisgerichts vor der Burg angelegt, in welchem Kauflustige sich anzufinden und nach Anhörung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben haben.

Braunschweig, den 4ten Februar 1834.

Herzogl. Stadtgericht 1sten Bezirks.

F. Rosenthal.

Auf den Antrag der Erben des Nachlasses der Wittve des Gärtners Meyer von hier, soll das auf der Südstraße sub Nro. 528 hieselbst belegene Haus nebst Hof und Zubehör unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen

am 7. März d. J.

Morgens 10 Uhr, im Gebäude des Herzoglichen Kreisgerichts hieselbst meistbietend verkauft werden.

Braunschweig, den 10. Februar 1834.

Herzogl. Stadtgericht 2ten Bezirks.

Ed. Niesell.

### Gerichtliche Vorladungen.

Stadtgericht Glausthal.

Die Gläubiger in dem Concourse weil. hiesigen Bergfuhrrherrn Carl Julius Moritz und dessen Wittve, geb. Rosenberger, werden hiedurch aufgefodert, in dem auf

Montag den 21. März a. c. anberaumten Termine Morgens 10 Uhr allhier zu Rathshause zu erscheinen und gegen die von dem Moritzschen Curator Dr. jur. Mejer hieselbst aufgestellte, zu ihrer, der Gläubiger, Einsicht bereit liegende Curatel-Rechnung vom Jahre 1833 ihre etwanigen Erinnerungen vorzubringen, mit denen sie nach dem Termine nicht weiter gehört werden.

Decretum im Stadtgerichte Glausthal, am 10. Februar 1834.

Richter und Rath daselbst.

Fr. Ramdohr.

### Urtheile und Bescheide.

In Sachen den vacanten Nachlaß des hieselbst verstorbenen Täschnemeisters und Tapezierers Heinrich Elias Schmidt, gen. Seeling, betreffend, wird gegen alle diejenigen, welche in dem heutigen Liquidationstermine Ansprüche an jenen Nachlaß nicht angemeldet haben, die angedrohte Präclusion hiermit erkannt.

Decretum Braunschweig, den 20. Febr. 1834.

Herzogl. Stadtgericht 1sten Bezirks.

F. Rosenthal.

In Sachen die Regulirung des Nachlasses des verstorbenen Schneidergesellen Julius Andreas Oppermann betreffend, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 13. Decbr. v. J. vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst angesetzten Liquidationstermine nicht gemeldet haben, mit ihren Forderungen an den oberwähnten Oppermannschen Nachlaß hiedurch ausgeschlossen.

Decretum Braunschweig, den 21. December 1834.

Herzogl. Stadtgericht 3ten Bezirks.

### Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Am Lutter am Barenberge.

In Gemäßheit eines unterm 28. d. M. vorgetragenen und heute bestätigten Contracts hat der Volksherr Andreas Ziegen-

bein zu Mahlum den in dieser Ortschaft sub Nro. assec. 28 belegenen Vollkothhof nebst sämmtlichem Zubehör an seinen Sohn Georg Heinrich Ziegenbein daselbst eigenthümlich übertragen, welches hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Lutter am Barenberge, den 30. Januar 1834.

Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Amt daselbst.  
B o g l e r.

Amt Calvörde.

Nach Maßgabe eines zwischen dem Schuhmachermeister Philipp Schrader und dem Leineweber Wilh. Baumgärtner hieselbst am 16. Decbr. v. J. vorgetragenen und nach eingegangenen, erbenzinsherrlichen Consens unter dem heutigen dato confirmirten Kaufcontract ist dem Letzteren das dem Ersteren zugehörig gewesene in dem großen Milchfelde vor hiesigem Flecken bezogene 68 Ruthen haltende Gartenstück nebst darauf befindlichem Wohnhause u. Scheure eigenthümlich abgetreten, welches gesetzlicher Vorschrift zufolge damit öffentlich bekannt gemacht wird.

Calvörde, den 8. Februar 1834.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt.

E. Lyncker.

### A u k t i o n e n.

Am 3. März d. J. des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem hinter dem St. Magnikirchhofe bel. Hause Nro. 2368 Silber, Leinen, Drell, Mannshemden, Mannskleidung, Möbeln, Kupfer, Messing, Zinn, Porzellan, Glas und eine gute Schiebekarre auktionsmäßig verkauft werden.

In Blankenburg.

### B a u h o l z - V e r k a u f.

Am Mittwoch den 12. künftigen Monats, Morgens 10 Uhr, wird im Ballhyschen Gasthofe hieselbst eine bedeutende Quantität Halbestämme, Viertelstämme, 30er und 24er Balken, 40er, 30er und 24er Spar-

ren, 10 und 6 Karren, 18er Spizen und Leiterbäume, von currenter Haaung, im Forstorte Hegehai, auch in andern Forstorten im Hüttenröder Reviere befindlich, öffentlich meistbietend zu den im Termine selbst näher bekannt zu machenden sonstigen Bedingungen verkauft werden. Als unerlässliche Bedingung steht fest, daß die Käufer die Arbeitslöhne für das erkundene Holz gleich im Termine baar bezahlen, oder einen von Seiten der Forstbehörde für hinlänglich sicher gehaltenen Bürgen stellen, welcher Braunschweigischer Unterthan sein muß.

Kaufliebhaver, welche das Holz zuvor zu besichtigen wünschen, melden sich bei dem Reitenden Förster Schiedendüfel in Hüttenrode.

Blankenburg, den 15. Februar 1834.

Der Oberforstmeister

H. A. von Bülow.

### G e s t o h l e n e s.

Geschehener Anzeige zufolge sind hieselbst in der Nacht vom 22. auf den 23. oder vom 23. auf den 24. d. M. aus mehreren Tuchscheerer-Rähmen

40 bis 50 Stück runder eiserner Bolzen, jeder etwa 10 Zoll lang und  $\frac{1}{2}$  Zoll dick,

ausgezogen und entwendet worden, und wird ein Jeder, dem solche Bolzen etwa zu Gesicht kommen sollten, hiermit aufgefordert, dieselben nebst dem verdächtigen Inhaber anzuhalten und davon sofort bei dem Herrn Polizei-Commissair Mack die nöthige Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 24. Februar 1834.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

Eingegangener Anzeige zufolge sind dem Großthier Hans Hennig Lomès zu Nauen in der Nacht vom 15/16. v. Mts. mittelst Eröffnens eines Fensters aus seiner Wohnstube  $2\frac{1}{2}$  Stiegen Leinwand, welche theils aus flächsenem und theils aus flächsenem

und hebenem Garne gewebt und die bereits zum Theil zu Hemden zugeschnitten gewesen, entwendet, und wird dabei bemerkt, daß die Enden der noch nicht zugeschnittenen Feinwand umgeschlagen und mit einer Nuth versehen gewesen.

Die resp. Civil- und Militärbehörden werden daher dienstergebenst ersucht, auf die vorgeschriebene Feinwand achten und dieselbe im Betretungsfalle nebst deren verdächtigem Inhaber anhalten und an das Herzogl. Kreisgericht zu Gandersheim abliefern zu lassen.

Lutter am Barenberge, den 14. Februar 1834.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt daselbst.  
Bogler.

### Verlorenes.

Vor einiger Zeit eine lilla Bandelocke; der edle Finder wird ersucht, dieselbe gegen eine Belohnung auf dem Moshofe Nro. 2081 abzugeben.

Eine Birle mit ovalen Gläsern in stählerner Fassung; abzugeben gegen ein Douceur Nro. 108 am großen Jungfernstiege.

Die in Wolle gestickten Vordertheile zu einem Paar Pantoffeln. Dem Finder wird eine angemessene Erkenntlichkeit zugesichert  
Martiniikirchhof Nro. 638.

### Gefundenes.

Beim Kutscher Müller auf der Insel am Wilhelmithore ist ein Kettenhund zugelassen. Wer die Kosten bezahlt und die Kennzeichen angiebt, kann ihn wieder erhalten.

### Armen = Sachen.

Von dem Töpfermeister Hohndorff hieselbst ist wegen Aufweisung seines Meisterstücks 1  $\mathcal{C}$ , desgleichen von der Perückenmachergilde 1  $\mathcal{C}$  zur Armen = Cassie eingesandt und bei derselben erhoben worden.

Braunschweig, den 23. Febr. 1834.  
Herzogl. Armen = Directorium hieselbst.

Für den von einem Ungenannten zur

Armentasse eingesandten und bei derselben erhobenen 1  $\mathcal{C}$  wird hiemit gedankt.

Braunschweig, den 24. Febr. 1834.  
Herzogl. Armen = Directorium hieselbst.

### Verpachtungen.

Eingetretener Hindernisse wegen wird der zur Verpachtung der Grundstücke der Häger Gemeinde auf den 27. und 28. Februar und 1. März dieses Jahrs angelegte Termin einstweilen aufgehoben.

Braunschweig, den 25. Febr. 1834.

C. Borchers, Notar.

### Verkäufungen.

Sechs Stück lombardischer Nussbäume, welche schon getragen haben und verpflanzt werden können, so wie auch eine Parthei Blumentöpfe. Nachricht auf dem Damme Nro. 205.

Ein schwarzer Frack nebst Weste und Hut, für einen Confirmanden; am Neuenwege Nro. 1092 B.

Ein Sortiment der schönsten gestickten, feinen gewirkten, gestrickten und wildledernen Hosenträger, auch sehr schöne gewirkte mit Federn in allen Farben für Kinder, ordinaire zu 4 und 6  $\mathcal{H}$ , die feinsten Chemisets nebst Knöpfen dazu, auch Kragen und Manschetten, ordinaire gewirkte Hemden, das Stück zu 3, 4, 6 und 8  $\mathcal{H}$  empfiehlt

W. Feuerstake in der Neuenstraße.

Ein feiner blauer Kleidrock, passend für einen Confirmanden; Egidienkirchhof Nro. 7, zweite Etage.

Couleurte gewebte Herren- und Damen Handschuhe in mehreren Farben, das Paar 6 auch 4  $\mathcal{H}$ , auch alle Sorten Glace- u. wildlederne Handschuhe in weiß und allen möglichen Farben, für Herren und Damen und zu den billigsten Preisen empfiehlt

W. Feuerstake.

Neue tannene Rahmen, die bestimmt waren zu Spiegel-Rahmen, und vergoldete

Reißen zur Verzierung der Spiegel und Bilderrahmen; Langedammstraße 2291.

Eichene und tannene Balken, Schwell- und Ständer-Sparren, Riegel, Lünche-hölzer, Bretter, Quader, raube Steine, große Steinplatten, dicke große Barmsteine und Barmstein-Stücke, Treppen, Fenster-Bargen und Rahmen, auch Dachsteine, billig; Langedammstraße Nro. 2291.

#### Kauf = Gesuch.

Ein noch in gutem Stande befindlicher Schleiffstein nebst Gestell; Schützenstraße Nro. 147.

#### Vermietungen.

An den Antrag des Curators des Nachlasses des Kaufmanns Johann Christoph Billie hieselbst, des Herrn Advocaten Zimmermann, soll das zu dem Nachlasse gehörende, hieselbst auf der Breitenstraße sub Nro. ass. 880 belegene Haus, Hof und Zubehör unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen von Ostern d. J. bis Michaelis d. J.

am 28. Februar d. J.

Morgens 10 Uhr, im Gebäude des Herzoglichen Kreisgerichts hieselbst öffentlich meistbietend vermietet werden.

Braunschweig, den 1sten Februar 1834  
Herzogl. Stadtgericht zweiten Bezirks.

E. d. Riesel.

Auf Ostern eine tapezirte Stube und Stubenkammer, große helle Küche, nebst noch 2 Kammern und verschließbarem Keller, an stille Leute ohne Gewerbe; Schuhstraße Nro. 2604.

Eine Stube, 1 auch 2 Kammern, straßenwärts, auf Ostern; Nro. 2574 am Egidienmarke.

Eine große Stube, passend für einen Weber, und eine kleine, auf Ostern; Lange-straße Nro. 921.

Im Dellschläger eine Wohnung von einer Stube, 1 bis 2 Kammern, Holzgelag und Kellerraum; Kuhstraße Nro. 2411.

Dieselbst eine Stube, eine Kammer, parterre, neu tapezirt, mit auch ohne Möbeln.

Eine Wohnung von 2 Stuben, straßenwärts, 3 bis 4 Kammern, Domestikenstube, Küche und übrigen Bequemlichkeiten, an einzelne Damen, Herren oder eine ruhige kleine Familie. Die Lage ist angenehm, an einem freiem Plage nahe bei der Herzoglichen Cammer. Das Nähere Nr. 758, parterre.

Eine Wohnung mit 1 auch 2 Kammern, wie auch eine einzelne Kammer; Friesenstraße Nro. 2207 in der Nähe des Sandweges.

Eine kleine Wohnung; am alten Petri-thore Nro. 848.

Eine Stube und Kammer, am liebsten mit Möbeln, und sollte es verlangt werden, auch mit Beköstigung; Bohlweg Nr. 2067.

#### Miet = Gesuch.

Eine Stube und 2 Kammern, in der Hägener-Gemeinde. Das Nähere Knochenhauerstraße (Altstadt) Nro. 519. Auch ist dieselbst eine Hobelbank zu verkaufen.

Auf Ostern eine Stube, 2 Kammern nebst Zubehör, gleichviel ob hof- oder straßenwärts, am liebsten in der Martini-Gemeinde. Nachricht Neuestraße Nro. 156.

#### Dienst = Antrag.

Eine rechtliche Person, die 9 Jahre bei einer Herrschaft gedient hat, die Küche und das Hauswesen, als Waschen, Plätten, Nähen vollkommen versteht und über ihr Wohlverhalten glaubhafte Zeugnisse vorzeigen kann, wünscht auf Ostern in diesem Fache eine Anstellung. Näheres bei F. J. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

#### Dienst = Bedürfnis.

Ein Knecht zur Brau- und Hausarbeit, der jedoch genügende Beweise eines vorzüglichen Wohlverhaltens muß beibringen können; Wollmarkt Nro. 1186.

Es wird ein Mädchen zur häuslichen Ar-

beit in Dienst verlangt; auf der Gildens-  
straße No. 809.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes  
Mädchen, welches perfect kochen und mit  
häuslichen Arbeiten fertig werden kann;  
Burg No. 5.

Ein rechtliches Mädchen, das in der Kü-  
che gut fertig werden kann und sich der  
Hausarbeit unterzieht, auf Ostern. Lange-  
dammstraße Nr. 2301, zweite Etage, Nach-  
richt.

### Todes-Anzeige.

Allen theilnehmenden Freunden und Ver-  
wandten zeigen wir hiemit an, daß uns der  
Tod am 15. d. M., Abends um 7 Uhr, un-  
ser geliebtes ältestes Kind, Emilie, ent-  
rissen hat. Sie starb, aller angewandten  
ärztlichen Hülfe ungeachtet, an der Bräune  
in einem Alter von 4 Jahren und 4 Mo-  
naten.

Mehrum bei Peine, den 22. Febr. 1834.

Der Gutspächter Sichel  
nebst Frau.

### Kirchenfachen in Braunschweig.

(Vom 18. bis zum 25. Januar.)

#### K o p u l i r t e.

Andreaskirche. Den 19. Januar,  
der Bürger und Bindenmachermeister Joh.  
Heinr. Aug. Brandt und Tzfr. Sophie Ca-  
roline Günther.

#### G e b o r n e.

Martinus. Den 13. Decbr. 1833,  
des Schuhmachers Joh. Hnr. Theod. Lohr  
Tochter, Auguste. Den 29., des B. und  
Schuhmachers Joh. Georg Zul. Grese  
Sohn, Conr. Wilh. Ernst.

Katharinen. Den 6. Decbr. 1833,  
des entwichenen Putmachersgehilfen Johann  
Gottl. Niebor Sohn, Joh. Louis. Den  
15., des Zimmerges. u. Schlächters Andr.  
Christ. Carl Bosse Tochter, Henr. Christ.  
Dor. Den 18., des B. u. Schuhmacher-  
meisters Joh. Friedr. Aug. Weiß Tochter,  
Aug. Frdr. Den 21., der Dor. Wilhel-

mine Conr. Lorenz gen. Spillner Tochter,  
Luise Dorette. Den 26., des B. u. Kauf-  
manns Joh. Hnr. Wilhelm Tochter, Ama-  
lie Bertha. Tod. des Gärtners Heinrich  
Georg Carl Costmann Tochter, Joh. Dor.  
Den 9. Jan. 1834, der Sophie Henr. Eli-  
sabeth Uhlenhaut Sohn, Joh. Andr. Hnr.  
Den 12., der Caroline Wilhelmine Charl.  
Schulz Sohn, Aug. Christian.

Brüder n. Den 11. Decbr. 1833, des  
B. u. Kupferschmieds Henr. Christ. August  
Wilh. Hoppe Tochter, Frdr. Wilhelmine.

Andreas. Den 13. Decbr. 1833, des  
Wollarbeiters Joh. Hnr. Christ. Siegler  
Tochter, Marie Elisabeth. Henr. Den 19.,  
des Schuhmachers Joh. Conr. Ludwig  
Bätje Tochter, Minna Luise. Den 23.,  
des B. u. Schuhmachers Franz Jul.  
Hartmann Sohn, Ant. Andr. Wilh. Den  
29., des Arbeiters Joh. Hnr. Carl Münch  
Sohn, Carl Friedr. Christ. Den 5. Jan.  
1834, des B. u. Schneidermeisters Wilh.  
Hnr. Köster Tochter, Caroline Luise.

Magnus. Den 11. Decbr. 1833, des  
Polizeidieners Joh. Christ. Ferd. Fischer  
Tochter, Henr. Ernest. Amalie. Den 13.,  
des Schenkewirths Henr. Aug. Carl Pely  
Sohn, Aug. Ferd. Den 20., des musikal.  
Instrumentenmachers Carl Heinr. Wilh.  
Tümmel Sohn, Mart. Lud. Carl. Den  
4. Jan. 1834, Heinrich Frdr. Aug. Den  
8., Caroline Frdr. Henr. Den 10., des  
Tabackspinners Frdr. Aug. Christ. Müller  
Sohn, Aug. Lud. Den 16., des Arbeits-  
manns Henr. Christ. Frdr. Sievers Zwi-  
lingssohn, Henr. Andreas.

Reformirte. Den 12. Decbr. 1833,  
Friedrich Heinrich Julius.

#### G e s t o r b e n e.

Martinus. Den 20. Jan., des B.  
u. Böttchermasters Joh. Christ. Phil. Lö-  
nepohl Ehefrau, Mar. Elisabeth. Wilh. geb.  
Peitsch, 68 J. alt, an Lungentuberkulose.

Katharinen. Den 21. Januar, des  
Altshuhmachers, zuletzt Aufwärters im  
Militair-Hospitale Joh. Ernst Christian

Preusse Wwe., Sophie Christ. Antoin. geb. Asmuß, 72 J. alt, am Krebse. Kod. der Veteran Joh. Lud. Weiser, 60 J. alt, an Lungenschwindsucht.

Andreas. Den 20. Jan., der Henr. Carol. Wilh. Jörn's Tochter, Carol. Joh. Lucie, 25 W. alt, am chronischen Wasser-Kopfe. Kod. der Victualienhändler Joh. Conr. Fätsche, 28 J. alt, an Schwindsucht. Den 22., des Arbeiters Carl Zinschlag ungetaufte Tochter, 15 J. alt, an Schärchen. Kod. des Arbeiters Joh. Frdr. Lud. Just Zwillingsohn, Joh. Friedr. Lud., 19 W. alt, an Schärchen. Den 23., der Schuhmachergesell Carl Frdr. Conr. Gauss, 73 J. alt, an allgem. Schwäche.

Magnus. Den 21. Jan., Johanne Christ. Jäger, 57 J. alt, an Altersschwäche. Den 22., der B. u. Kirchenboigt zu St. Magnus Peter Neddermeyer, im 64. J., an Brustkrankheit. Den 23., der B. und Arbeitsmann Joh. Jac. Salle, 55 J. alt, am Schlagflusse.

Michaëlis. Den 15. Jan., des Vor-  
kennüllers zu Eisenbüttel Joh. Frdr. Dan-  
kemeyer Sohn, Joh. Frdr. Wilh., 3 W.  
alt, am Brechen und Durchfall.

### Vermischte Nachrichten.

Verkauf eines großen Fabrikgebäudes  
nebst daran befindlichem Garten in

Düben an der Mulde.

Geschäftsveränderung halber bin ich ent-  
schlossen, mein in hiesiger Stadt gelegenes  
Fabrikgebäude nebst daran liegendem Gar-  
ten aus freier Hand zu verkaufen. Es  
eignet sich dasselbe zu großartigen Manu-  
factur-Anstalten aller Bränchen, wie aus  
der nachstehenden Beschreibung zu ersehen  
ist. Hierauf Reflectirende ersuche ich, sich  
direct an mich mündlich oder schriftlich in  
frankirten Briefen ohne Einmischung aller  
Unterhändler zu wenden. In meiner Ab-  
wesenheit ist mein Buchhalter Herr J.  
Mahner von mir beauftragt, genügende

Auskunft zu geben, welcher auch über die  
Kaufbedingungen die nöthige Mittheilung  
machen wird.

Düben, am 1. Februar 1834.

Gottlob Friedrich Trinks.

Beschreibung des obigen Grundstücks.

Das Hauptgebäude, die beiden Seiten-  
gebäude und Queergebäude, sämmtlich 2  
Stock hoch und mit Ziegel- oder Dachstei-  
nen gedeckt.

a. Das Wohn- oder Hauptgebäude hält  
fronte 34 Berliner Ellen und 14 Berl.  
Ellen tief; parterre 2 große Stuben, jede  
mit einem Alkoven, eine breite Hausflur,  
eine Einfahrt, 9 Berl. Ellen weit, und ei-  
nen großen Keller. Im zweiten Stock 4  
Stuben, 2 Alkoven, ein langer Vorsaal;  
dahinter 2 Commobites. Oben ein ver-  
schlagener Boden.

b. Ein Seitengebäude links dicht an dem  
Wohnhause, 65 Berl. Ellen lang, 9 Berl.  
Ellen tief, parterre eine Küche nebst Kü-  
chenkammer, 6 Stuben, jedesmal zu 2 Stü-  
ben eine Hausflur, eine Einfahrt, 8 Berl.  
Ellen weit. Im zweiten Stock dicht mit  
dem Hauptgebäude verbunden, eine Küche  
nebst Küchenkammer, 3 Stuben und 3 Kam-  
mern. Oben 6 verschlagene Holzkammern.

c. Ein Seitengebäude rechts, 65 Berl.  
Ellen lang, 9 Berl. Ellen tief; parterre 6  
Stuben, ein Alkoven und wie bei b., 3  
Hausfluren. Im zweiten Stock 3 Stuben,  
3 Kammern. Oben 6 verschlagene Holz-  
kammern.

d. Ein Queer-Gebäude, 48 Berl. Ellen  
lang, 16 Berl. Ellen tief; darin befinden  
sich eine Appretur- und Pressstube, 16 Qua-  
drat Berl. Ellen, mit 1 Alkoven, eine Fär-  
berei, 16 Quadrat Berl. Ellen, darin eine  
Plumpe und Küche, eine Durchfahrt und  
2 Kammern. Im zweiten Stock über der  
Pressstube eine große Stube und 2 Kam-  
mern. Oben 2 gedeelte Böden; über der  
Färberei nichts, überdem 2 Kammern und  
die Durchfahrt, ein Trockenhaus, wo mehr  
als 100 Stück Waare hängen können, mit



Brettern und Latten beschlagen. Zwischen diesen Gebäuden ein Hof im langen Quadrat, 65 Berl. Ellen lang und 30 Berl. Ellen breit; mitten im Hofe eine Pumpe, welche 10 Familien und die Färberei hinlänglich mit Wasser versorgt.

Hinter diesen Gebäuden ein zweiter Hof, 30 Berl. Ellen breit und 20 Berl. Ellen tief, darin stehen rechts eine Holzremise, ein Pferdestall zu 3 Pferden, links eine Trockenstube und eine Stube, welche zum Leimen der Waare benutzt worden, quervor; 6 Schweinefälle und eine Pumpe.

Dicht dahinter ein Obst-, Gemüse- und Grasgarten, 103 Berl. Ellen breit und 70 Berl. Ellen tief; darin ein Gartenhaus, 2 Stock, mit Ziegel- oder Dachsteinen gedeckt, welches leicht zu einem Wohnhause brauchbar zu machen ist.

Einige Mamsells, die das Stopfen in Füll unentgeltlich zu erlernen wünschen, können sogleich Beschäftigung erhalten; Schöppensfiedterstraße No. 1849. Auch ist daselbst eine Stube mit auch ohne Möbeln zu vermieten.

Im April d. J. soll ein in sehr gutem Zustande befindliches Inventarium einer bedeutenden Zuckerfabrik in Bremen öffentlich verkauft werden; die Beschreibung desselben ist bei mir einzusehen.

Joh. Ludw. Bardenwerper.

Das Haus No. 1398 an der Ecke der Hagenbrücke und des Hagenmarkts, welches exclusive der Parterre-Wohnung 340<sup>o</sup> C. Miete trägt, bin ich beauftragt zu verkaufen, oder die untere Etage, worin seit 17 Jahren die Conditorei mit gutem Erfolge betrieben wird, und die sich auch zur Handlung und jedem Geschäfte sehr gut eignet, zu verpachten. Reflectirende wollen dieserkhalb das Nähere erfragen bei

J. M. Becker am Steinwege.

Es wird eine Gehülfsinn zum Sticken

und Stopfen verlangt. Nähere Nachricht wird ertheilt hinterm Waisenhouse No. 2383, im Hinterhause.

### Todes-Anzeige.

Nach langen Leiden entschlief zu einem bessern Leben mein geliebter Mann und meinen Kindern ein liebevoller Vater, der Bürger und Gärtner Gottfr. Schlieffedt, in dem Alter von 50 Jahren. Von den Verbliebenen kannte und ein ähnliches Schicksal erlebte, wird unsern gerechten Schmerz kennen. Der Glaube an ein Wiedersehen kann uns nur trösten.

Wittve Schlieffedt, geb. Bolte, und Kinder.

### Hof- Theater. Repertoire.

Mittwoch den 26. Februar: Die Königin von 16 Jahren, oder: Christinens Liebe und Entfugung, Drama in 2 Acten. Nach dem Französischen, frei bearbeitet von Th. Hell. Darauf: Schülerschwänke, Vaudeville-Posse in 1 Acte von E. Angely. Zum Beschluß: Tanz-Divertissement.

Freitag den 28. Febr., zum Erstenmale: Des Goldschmids Tochterlein, Lustspiel in 2 Acten von C. Blum. Darauf, neu einstudirt: Eine Freundschaft ist der andern werth, Lustspiel in 3 Acten nach Bassford und Fugence, frei bearbeitet von C. Blum.

### Getreidepreise in Braunschweig.

Vom 16. bis zum 22. Februar 1834  
einschließlich.

	in Conventions-Münze	
der Himte		der Wispel
Weizen	26 — 28½ mrg	28½ bis 31½ <sup>o</sup> C
Rothen	20 — 21 —	21¾ — 23 —
Gerste	16 — 17 —	17 — 18¼ —
Hafer	11 — 12½ —	12 — 13½ —
Erbsen	25 — 29½ —	27¼ — 32½ —

Jahr



1834.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 50.

Donnerstag, den 27. Februar.

### Bekanntmachungen.

Nachdem der bei dem Herzoglichen Hof-Post-Amte hieselbst in Function gewesene Extrapostwagenmeister Greve in den Ruhestand versetzt worden ist, und die Geschäfte, welche mit dieser Stelle verbunden sind, vom 1. künftigen Monats an ausschließlich bei der hiesigen Posthalterei besorgt werden sollen, so wird das Publikum hierdurch benachrichtigt, daß alle Extrapostbestellungen vom 1. März d. J. an nicht mehr in den Localen des hiesigen Postgebäudes, sondern bei dem Posthalter Sußkopf, Steinstraße Nro. 455, gemacht werden müssen, woselbst die Anordnung getroffen ist, daß jede auf das Extrapostwesen Bezug habende Anforderung auf das Pünktlichste ausgeführt werden wird.

Braunschweig, den 21. Februar 1834.

Herzogl. Braunschweig = Lüneb. Post-Direction.

Salzenberg. Ribbentrop.

Nachdem dem vormaligen Expeditur Georg Friedrich Blume die Ausübung des

Gesinde-Makler-Geschäfts hieselbst gestattet worden, derselbe auch zu solchem Ende förmlich in Eid und Pflicht genommen ist, so wird solches damit bekannt gemacht und dabei bemerkt, daß nach Maßgabe der landesherrlichen Verordnung vom 15. October 1832, das Gesindewesen betreffend, Niemand ohne obrigkeitliche Erlaubniß das gedachte Geschäft betreiben darf, und daß gegenwärtig außer dem Obgenannten nur allein die hiesigen Einwohner

Johann Jacob Zimmermann und Clemens Warnecke

allhier dazu berechtigt sind.

Braunschweig, den 24. Februar 1834.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

Wini. Wolff.

### Gerichtliche Verkäufe.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen des Braumeisters Anton Ludwig Freise zu Delber am weißen Wege, Klägers, wider den Victualienhändler Basse hieselbst, Beklagten, wegen 128  $\text{S}$

**Hypothekcapitalzinsen**, die Subhastation des dem Beklagten zugehörigen, dem Kläger verpfändeten, auf der Höhe sub Nro. 1352 belegenen Hauses und Hofes sammt Zubehör erkannt, und der Bietungstermin auf den 1. Septbr. d. J.

anberaumt worden, als werden Kauflustige hiermit eingeladen, in solchem Termine Vormittags 11 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben, und dem Befinden der Umstände nach des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das subhastirte Grundstück aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Anforderungen zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter citirt, solche in termino bei Strafe des Ausschlusses gehörig zu liquidiren und so viel thunlich zu beschleunigen.

Gegeben Braunschweig, den 8. Februar 1834.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

R a b e r t.

Magistrat Peine.

Behuf Auseinandersehung der Erben weil. Dekonomi Mirus zu Peine soll auf Antrag der Erben und mit Genehmigung des Königl. Pupillen-Collegii zu Hildesheim, der in Peine belegene schriftsfähige, Mirus'sche Hof nebst Recht und Gerechtigkeiten, bestehend in einem großen zur Betreibung der Dekonomie und sonstiger Gewerbe eingerichteten Wohnhause, mehreren Scheunen und Nebengebäuden, einem geschlossenen Hofplatz, 2 Gärten und einem Schaffstalle, öffentlich, und zwar einzeln wie in complexu, verkauft werden, und wie hiezu Termin auf

Donnabend den 29. März 1834,

Morgens 11 Uhr zu Rathhause anberahmt ist, als werden Kaufliebhaber hiedurch geladen, und können die Bedingungen bei dem Herrn Advocaten Wiesenhavern und der

Wittwe Mirus 8 Tage vor dem Termine eingesehen werden.

Gleichzeitig werden alle, welche Forderungen oder Rechte an den Mirus'schen Nachlaß zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter geladen, dieselben in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte, in dem oben beregten Termine, und zwar bei Strafe ausgeschlossen zu werden, anzugeben und klar zu machen.

Peine, den 9. Januar 1834.

Der Magistrat.

v. T r a m p e.

### Gerichtliche Vorladungen.

Kreisgericht Braunschweig.

In Sachen den Nachlaß des weiland Kaufmanns Johann Christoph Ellie hieselbst betreffend, werden auf Ansuchen des Ellie'schen Curators, Herrn Advocaten Zimmermann, behuf Feststellung des Passivbestandes des Nachlasses alle diejenigen, welche an die Ellie'sche Verlassenschaftsmasse aus irgend einem Rechtsgrunde Anforderungen zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter citirt, in dem auf

den 5. März d. J.,

Morgens 10 Uhr, vor Herzogl. Kreisgerichte angesetzten Termine ihre Forderungen bei Strafe des Ausschlusses gehörig anzumelden und die in Händen habenden Beweismittel zu produciren.

Braunschweig, den 17. Januar 1834.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

P. S a a s e.

Demnach des weil. Cord Buchheister, gewesenen Leinwebers zu Wolzum, nachgelassener Sohn, der vormalige Rothfasse zu Höhsum und Untervoigt bei dem vormaligen Herzogl. Residenzcamte Wolfenbüttel, Johann Jürgen Buchheister, welcher zu Wolzum am 1sten August 1758 geboren worden, vor vielen Jahren sich von Höhsum entfernt und von seinem Leben und Aufenthaltsorte seither keine Nachricht ge-

geben hat, derselbe auch, wenn er noch im Leben, das 70ste Jahr überschritten haben würde, und gegenwärtig auf dessen Todeserklärung angetragen worden, so wird der obgenannte Johann Jürgen Buchheister hiedurch aufgefordert, sich spätestens in dem auf

den 25sten Juni 1834 angeetzten Termine, Morgens um 10 Uhr, vor hiesigem Kreisgerichte, in Person oder durch einen genugsam Bevollmächtigten einzufinden, über sein Leben und seine Person sich auszuweisen, und sein zurückgelassenes Vermögen in Empfang zu nehmen, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und über dessen Vermögen den Nachten gemäß verfügt werden soll.

Zugleich werden auch alle diejenigen, welche an des Verschollenen Nachlasse aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermaßen sollten, hiedurch aufgefordert, solche bei Strafe des Ausschlusses in dem angeetzten Termine anzumelden.

Gegeben Braunschweig, den 17ten December 1833.

Herzoglich Braunschweig-Lüneburgisches Kreis-Gericht hieselbst.

K a b e r t.

Stadtgericht Clausthal.

Nachdem auf den Antrag des in dem Debitwesen des weil. Hof- und Justizrathes Ebert angeordneten Curatoris, Dr. juris Mejer hieselbst, Termin zur Annahme etwaiger Erinnerungen der Gläubiger des gedachten Hof- und Justizrathes Ebert gegen die Curatel-Rechnung vom Jahre 1833 auf Montag den 24. März a. c. anberaumt worden, so werden die Gläubiger am gedachten Tage Morgens 10 Uhr alhier zu Rathshause zu erscheinen, unter dem Präjudize vorgeladen, daß die Nichterscheinenden als bei der Monitur und Decharge des Gerichts sich beruhigend angesehen werden sollen.

Decretum im Stadtgerichte Clausthal, am 10. Februar 1834.

Richter und Rath daselbst.

Fr. Ramdohr.

Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Amt Lutter am Barenberge.

Laut eines heute vorgetragenen und bestätigten Contracts hat der Brinkfäger Christoph Pahl zu Wolfshagen.

1) das zu Wolfshagen sub Nro. ass. 80 belegene Brinkfägerwesen nebst sämmtlichem Zubehör und

2) 45 Ruthen Ackerland am Campe zwischen Heinrich Deppe und Fricke vor Wolfshagen belegen,

an seinen Sohn, den Fuhrmann Friedrich Pahl daselbst eigenthümlich übertragen, welches, den bestehenden Gesetzen gemäß, hiedurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Lutter am Barenberge, den 30. Januar 1834.

Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Amt daselbst.

B o g l e r.

Amt Calvörde.

Nach Maßgabe eines am 14. v. M. vorgetragenen und unter dem heutigen dato confirmirten Uebergabe-Contracts ist das sub Nro. ass. 21 in Calvörde bel. Bürgerwesen sammt Zubehör dem Sattlermeister Johann Heinrich Odewald hieselbst eigenthümlich abgetreten, welches gesetzlicher Vorschrift zufolge damit öffentlich bekannt gemacht wird.

Calvörde, den 8. Februar 1834.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt.

L. Linder.

Amt Calber.

Laut Uebergabe-Contracts de conf. den 12. d. M. hat der Rothfasse Ulrich Maasberg zu Barbek seinen daselbst sub Nro. ass. 60 belegenen Rothhof sammt Zubehör an seine 18jährige Tochter Louise Maasberg abgetreten, welches nach Vorschrift der

höchsten Verordnung vom 26. März 1823, die stillschweigenden und geseklichen Hypotheken betreffend, hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Salder, den 14. Februar 1834.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt hieselbst.

C. E. D. Kuhn.

### Verpachtungen.

Schloß Thallwitz.

Es soll vom 1. Juli 1834 ab auf 12 hinter einander folgende Jahre das zwischen Eisenburg und Wurzen in der Mulbengegend belegene Fürstlich Reuß-Plauische Rittergut Thallwitz, aus dem Haupt- oder Sitzgute sammt den Vorwerken Dennstädt, Groß-Schenkenguth, Collau, Mölbitz, Bunitz und Ochsenaal bestehend, im Wege des Meistgebots, jedoch mit ausdrücklichem Vorbehalte der Auswahl unter den Bietenden, verpachtet werden, und ist

der 7. April 1834

zum Bietungstermine anberaumt worden, an welchem Tage sich des Vormittags 10 Uhr die Nachkustigen auf dem Fürstlichen Schlosse zu Thallwitz einfinden und ihre Gebote abgeben wollen.

Der Pachtungsanschlag, so wie die Pachtbedingungen können von Dato ab bei der unterzeichneten Commission, so wie bei dem Herrn Gerichts-Director Bernhardt zu Wurzen eingesehen werden.

Die Hauptbestandtheile des Gutes bestehen in:

ausreichenden und bequemen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden,  
dem Gasthose zu Thallwitz,  
mehreren durch Vermietung benutzten Familien-Wohnungen,  
bedeutenden Getreide-, auch nach Besinden Geldzinsen,  
verschiedenen steigenden und fallenden Nutzungen,  
einer gangbaren Ziegelscheure,  
einer Branntweinbrennerei,  
zwei Weinbergen,

34½ Morgen Gärten,  
139 „ „ Teichen,  
85 11/30 „ „ Hüsen, oder 2561 Morgen Feld,  
845 Morgen Aumiesen,  
eben so gesunden als ausgebehten Tristen, worauf eine Schäferrei von 4000 Stück ganz veredelten Schafviehes ernährt wird,

einer starken Rind- und Schweinezucht, auch  
ansehnlichen Spann- und Handdiensten, so wie denn auch  
ein sehr reichliches Holzdeputat ausge-  
setzt wird.

Es werden auch schon vor dem Termine Gebote angenommen werden.

Schloß Droyßig bei Zeitz, am 15. Februar 1834.

Die Fürstlich Reuß-Plauische Güterverwaltungs-Commission.

Döring.

### Auktionen.

Am 28. Februar d. J. des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem an der Ecke der Steinstraße bel. Hause No. 463 Gold, Silber, mahagoni und andere Möbeln, worunter Schränke, Stühle, Bettspenden u. s. w., Kleidungsstücke, Leinen, Drell, Delgemälde, Kupferstiche, Zinn und verschiedene Sachen auktionmäßig verkauft werden.

### Lotterie = Sachen.

Montag den 3. März wird die 3. Classe Braunschweiger Lotterie gezogen, zu welcher ich mich mit Kauf- und Mietloosen empfehle.

J. C. Steckelmann, Sonnenstr. 739.

### Literarische Anzeige.

Universal-Magazin nützlicher Kenntnisse.

Erschienen ist und in allen Buch- und Kunsthandlungen Deutschlands und der Schweiz zu haben:

## National-Magazin

für

Unterhaltung und Belehrung,  
insbesondere aber

für Handel und Gewerbe, Haus- und Land-  
wirtschaft, Statistik und Reisen, neue Er-  
findungen und National-Unternehmungen.

Das National-Magazin erscheint alle  
Mittwoch.

Jede Lieferung enthält 8 fl. Folio-Sei-  
ten Text und 4 bis 6 in England, Frank-  
reich und Deutschland gefertigte Abbildun-  
gen.

Die erste Lieferung ist am 1. Januar  
1834 erschienen.

Man unterzeichnet für 1 Jahr oder 52  
Lieferungen, incl. Titel, Sachregister und  
Umschlag, mit 2  $\text{R}$  — für 6 Monate oder  
26 Lieferungen mit 1  $\text{R}$ .

Das National-Magazin umfaßt den gan-  
zen Kreis des wahrhaft Nützlichen, Wis-  
senswerthen und Unterhaltenden, mit Aus-  
schließung aller Politik und aller religiö-  
sen Polemik.

Jährlich 52 Lieferungen Text und 300  
Abbildungen, nebst Titel und Sachregister.  
Subscriptionspreis des vollständigen Jahr-  
ganges 2  $\text{R}$  — 3 fl. Conv. M. — 3 fl.  
36 Kr. Rheinl. Leipzig, Verlag der Ex-  
pedition des National-Magazins. 1834.

Die bereits herausgekommenen Lie-  
ferungen, so wie ausführliche Anzeigen die-  
ses mit so vielem Beifall vom deutschen  
Publikum aufgenommenen und jetzt schon  
in einer Auflage von 15000 Exemplaren  
erscheinenden »neuen Pfennig-Magazins«  
sind vorrätzig und einzusehen in der Schul-  
buchhandlung zu Braunschweig.

Durch alle Kunst- und Buchhandlungen  
ist zu beziehen:

Madonnenbild, gezeichnet von H. Hol-  
wein, in Stahl gestochen von Karl Barth.  
Subscriptionspreise bis Ostermesse 1834:  
Nr. 1 auf franz. Velinpap. 16  $\text{R}$  sächs.

Nr. 2 aus den ersten Tausenden 20  $\text{R}$ . Nr.  
3 auf chinesischem Papier 1  $\text{R}$  6  $\text{R}$ . Nr. 4  
vor der Schrift 2  $\text{R}$  8  $\text{R}$ .

Diese billigen Preise gelten nur bis zur  
Ostermesse 1834; nachher werden sie um  
ein Drittel erhöht. — Von denselben Mei-  
stern gezeichnet und in Kupfer gestochen ist  
auch erschienen:

das Christusbild.

Preis 1  $\text{R}$  12  $\text{R}$  sächsisch.

Kunst- und Buchhandlung von  
Conr. Glaser in Schleusingen.

Von dem Institut de France und  
der Akademie in Paris sehr empfohlenes  
med. chir. National-Werk.

Aufforderung an sämtliche deutsche Aerzte  
und Wundärzte zur regen Theilnahme und  
geneigten Unterstützung an dem bei Hein-  
rich Franke in Leipzig und Raumburg  
in elegantester Ausstattung zum wohlfeil-  
sten Preise in deutscher Uebersetzung  
erscheinenden

Universal-Lexikon der practi-  
schen Medicin und Chirurgie von  
Andral, Bégin, Bouilland, Bouvier,  
Craveilhier, Cullerier, Devergie, Du-  
gès, Dupuytren, Foville, Guibourt,  
Jolly, Lallemand, Londe, Magendie,  
Ratier, Rayer, Roche und Sanson.  
Frei bearbeitet, so wie mit den allgemei-  
nen und besondern Grundsätzen und  
praktischen Erfahrungen aus dem Ge-  
biete der Homöopathie bereichert  
von einem Vereine deutscher Aerzte. Erste  
bis sechste Lieferung. Jede 6 Bogen größ-  
tes Lexikonformat auf schönstem Druck-  
velinpap. zu nur  $\frac{1}{2}$   $\text{R}$ . (Die nächsten  
Lieferungen werden rasch auf einander  
folgen und 6 Bände oder 60 Lieferun-  
gen das Werk beschließen).

Vorstehend angekündigtes Universal-  
Lexikon umfaßt das Ganze der praktischen  
Medicin und Chirurgie und wird, was In-  
halt und Ausstattung betrifft, den höchsten

Anforderungen entsprechen, zugleich in jeder medicinischen Bibliothek als ein bequemes Unterrichts- und Nachschlagebuch einen ehrenvollen Platz einnehmen.

Was den Werth dieses Universal-Lexikons betrifft, so glauben wir uns allen weitem Lobes insofern überhoben, als die gefeiertesten Schriftsteller Frankreichs für die Richtigkeit und Brauchbarkeit hinreichend bürgen. Was nun die deutsche Bearbeitung betrifft, so kann es mit Recht ein die am Krankenbette ausübende Arzneikunst lehrendes Wörterbuch, oder kurz ein klinisches Wörterbuch genannt werden; denn zu Allen, was sich auf medicinische und chirurgische Praxis und ihre Curmethoden, Operationen u. s. w. bezieht, wird hier mit größter Sicherheit Anleitung gegeben, ferner wie der Natur am entsprechendsten geholfen und die Patienten am schnellsten und leichtesten hergestellt werden können — kurz Alles, was dem praktischen Arzte angenehm und unentbehrlich, wird man in diesem Lexikon deutlich und ausführlich dargestellt finden. — Die deutschen Herausgeber dieses Universal-Lexikons sind in ihrer Bearbeitung dem französischen Original möglichst treu geblieben, haben aber zugleich dasselbe mit ihren eigenen Erfahrungen bereichert, damit das Werk einen um so höheren Platz eines Nationalwerks für deutsche Aerzte einnehme.

Von Seiten der Verlags-handlung ist Alles gesehen, Druck und Papier vorzüglich, Preis wohlfeil, den Unbemittelten die Lieferung à 4  $\mathcal{C}$  erschwänglich.

Bei der 10. Lieferung tritt der erhöhte Ladenpreis ein.

Leipzig, im Januar 1834.

Heinrich Franke.

(In Braunschweig bei G. C. E. Meyer sen., Langehof, zu haben).

Bei Carl Groos in Heidelberg ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen

(Braunschweig in der Schulbuchhandlung) zu haben:

Die Interessen der Deutschen Fürsten bei dem Wiener Congresse. Von Agricola. Preis 8  $\mathcal{R}$ .

### Verkaufungen.

Veränderungs halber ist der Eigenthümer eines an einer der lebhaftesten Straßen in Halberstadt belegenen Hauses — bestehend aus einem großen Vorder-; zwei geräumigen Seiten- und einem bedeutenden Hintergebäude, auch versehen mit hinlänglichem Hofraume und einem Garten — Willens, dasselbe aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Herr Langkopf, Gastwirth zur Stadt Wolfenbüttel in der Kuhstraße.

Eine neumilchende Eselinn nebst Füllen, auch ein 2jähriger Esel nebst Wagen und Geschirr; Langestraße No. 962.

Zwei gut mit Schrot gemästete Schweine; Bruch No. 406.

Ein schwarzer Kleidrock, für einen Confirmanden passend; Schützenstraße Nr. 112.

Täglich recht fettes Schweinefleisch à 2  $\mathcal{R}$ , 13  $\mathcal{A}$  pro  $\mathcal{C}$ . Rindfleisch à 18  $\mathcal{A}$ , 18  $\mathcal{A}$  pro  $\mathcal{C}$ . Kalbfleisch à 18 bis 10  $\mathcal{A}$ , bei J. D. Bortfeld, Mitte der Friesenstr.

Ein Fuchs-Ballach, 9 Jahr alt, Engländer, gut geritten; Breitestraße Nr. 776.

Eine abgerichtete Schwarzdroffel, so wie eine Grauartsche, Lachtauben, auch ein sehr schöner großer Tigerhund, ein Jahr alt; bei Johanne Berglein, Langedammstraße im Hinterhause No. 2149.

Frischer Dorsch, neuer Westph. Schinken, Rauchfleisch u. Schenkenzungen, Schlack- und Mettmurst, Engl. Pickel, feines Provencer-Öel bei

Strahle, Schützenstraße.

Vor Braunschweig.

Blühende Rosen und andere Topfge-

wächse, auch Latuke, bei Jul. Dettmer, zwischen dem Wenden- und Fallerleberthore.

In Sichte.

Auf der Pfarre daselbst eine schwere neu-milchende Kuh, von zweien die Auswahl; die eine hat vor 14 Tagen gekalbt und die andere wird in diesen Tagen kalben.

In Watenbüttel.

Bei dem Gastwirth Deneke daselbst stehen 400 Stück tragbarer veredelter Birnen-Stämme zum Verkauf; die Sorten können nach dem Register gewählt werden.

### Vermietungen.

Eine Parterre-Wohnung, straßenwärts; auf der Friesenstraße Nro. 2180. 81.

Auf Ostern zwei sehr bequeme Wohnungen, straßenwärts, die eine unten, die andere oben; auf der Echternstraße am alten Wilhelmithore Nro. 566.

Auf Ostern zwei Wohnungen für kleine Leute; auf der Scharnstraße Nro. 795.

Eine Wohnung von 2 heizbaren Zimmern, 3 Kammern, heller Küche u. s. w. und ein möblirtes Zimmer nebst Kammer; Nro. 1316, Hagenbrücke.

### Reise = Antrag.

Sonntag den 1. März ist im Hause Nr. 2339 im Delschlagern beim Lohnkutscher Wolff Führgelegenheit nach Blankenburg und auch nach Magdeburg.

### Dienst = Antrag.

Eine junge Person von solidem Außern, welche in allen häuslichen Arbeiten, im Nähen, Waschen, Plätten rc., vorzügliche Kenntnisse besitzt und gut empfohlen ist, sucht eine Stelle in einem kleinen Haushalte bei einzelnen Leuten, bei Kindern oder in einem Laden. Näheres der Südmühle gegenüber bei

Clemens Warnecke in Braunschweig.

### Dienst = Bedürfnis.

Ein Mädchen, mit gehörigen Attestaten

versehen, auf Ostern; in der Schuhstraße Nro. 2622.

Es wird auf Ostern ein rechtliches und reinliches Mädchen zur Haus- und Küchenarbeit in Dienst verlangt; Bruch Nro. 385 B.

### Geburts = Anzeige.

Verwandten und Freunden mache ich die am 22. d. M. erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau, geb. Körner, von einem gesunden Mädchen ergebenst bekannt.

Vorsfelde, den 24. Februar 1834.

S. H. Böwing jun.

### Todes = Anzeige.

Am 23. Februar starb nach langen Leiden meine geliebte Schwägerinn, die Professorinn Henriette Illiger, geborne Hellwig, welches ich im Namen des abwesenden Sohnes und Bruders, so wie ihrer Schwester, ihren Freunden und Bekannten hiedurch anzeige.

G. Sille m.

Den 25. d. M. starb die Wittwe Anna Friederike Knobel, geb. Kemmers; im 80. Lebensjahre an Entkräftung und hinzugekommenem Lungenschlage.

Carl Haberkorn.

Am 25. Februar starb zu Königsutter meine geliebte Schwester Anne Louise Heusinger im fast vollendeten 80. Lebensjahre an Altersschwäche. Seit mehreren Jahren völlig blind, sehr harthörig und ganz kraftlos, überlebte sie ihre Schwester und frühere Pflegerinn nur um wenige Monate. Die treue Sorge und Pflege liebender Freunde ließ sie diesen Verlust weniger empfinden. Ihr Tod war sanft.

S. Heusinger.

In Wolfenbüttel.

Am 23. Februar, Abends 8 Uhr, starb im 81. Jahre am Lungenschlage der Stadt- und Landwundarzt Carl Aug. Barth,



welcher 51 Jahre seinem Berufe mit Eifer und Nutzen gelebt hat.

Der Superintendent G. H. Bode,  
Schwiegersohn des Verstorbenen,  
Namens der Hinterbliebenen.

### Kirchensachen in Braunschweig.

#### Gestorbene.

Andreaskirche. Den 22. Februar, des weil. Bürgers und Brauers Herrn Balthasar Heinrich Hobann Frau Wittwe, Friederike Johanne Marie geb. Bahnschaffe, 88 Jahr 4 Monat alt, an Altersschwäche.

### Vermischte Nachrichten.

Da sich mehrere erwachsene junge Damen zum Unterricht in den feinen weiblichen Handarbeiten bei mir gemeldet haben, so bezeuge ich ihrem Wunsche durch die Anzeige, daß ich von Ostern an Freitag und Sonnabend Morgens von 8—12 Uhr diesen Unterricht ausschließlich für Erwachsene geben werde. Ich bitte demnach Alle, die bierauf reflectiren wollen, mich zeitig davon zu benachrichtigen.

Die verwittwete Hauptmanninn  
Pessler.

Zur Erlernung der Kammacherprofession wird auf Ostern ein Lehrling verlangt, welcher eine gute Erziehung gehabt hat. Das Nähere in der Kammsfabrik.

Carl Tolle auf der Schubstraße empfiehlt sich mit seinen bekannten mürben Topfkuchen und Prilleken, Zuckerluchen, Apfelfuchen, sehr schönen Windbeuteln, allen möglichen Sorten feiner Bäckerei, alles mit dem feinsten Gewürz versehen; er verspricht die beste Bedienung und bittet um gütigen Zuspruch.

Es wird sogleich ein Knecht verlangt zum Kegelaussen und zur Gartenarbeit, bei Aug. Bohnstedt im neuen Kaffeehause.

### Viehversicherungs-Anstalt.

Der Unterzeichnete erlaubt sich hiedurch anzuzeigen, daß ihm von der Direction der Viehversicherungs-Anstalt für Deutschland in Leipzig die General-Agentur für das Herzogthum Braunschweig, welche bislang Herr Franz Behlendorff führte, übertragen worden ist.

Da diese gemeinnützige Anstalt bereits sehr viele Theilnehmer im Auslande gefunden, indem jetzt auch Schafe zur Versicherung angenommen werden, so ersucht die Direction die Herren Landwirthe und Besitzer von Rindvieh und Schafen, ihre Anträge baldigst abzugeben.

Hermann Winiker,  
General-Agent.

Eine Partei Gartengeräthe und ein Fuder Mist zu verkaufen; Nro. 2571 am Augusthore.

Es wird parterre eine Stube mit einem Dohlenfenster, wobei eine kleine Schmiede ist, im Steinthor-District zu mieten gesucht. Nachricht Bohlweg Nro. 2075.

### Gerichtliche Vorladungen.

Zustiz-Canzlei zu Belle.

Auf Ansuchen der verwittweten Majorinn Louise Niemann, geb. von Mauderode, hieselbst, als Beneficial-Erbinn der weil. Majorinn von Bothmer, geb. von Mauderode, alhier, werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß der letzteren aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, peremptorisch verabladet, ad profitendum et liquidandum, sich am 14. Mai d. J. Vormittags 12 Uhr auf Königl. Justiz-Canzlei zu Belle, und zwar, insofern über den erwähnten Nachlaß ein Concurs ausbrechen sollte, sub poena praeclusi et perpetui silentii, einzufinden.

Belle, den 17. Februar 1834.

v. Rielmannssegge.

Beneke.

Jahr



1834.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 51.

Freitag, den 28. Februar.

### Bekanntmachungen.

Mittels<sup>t</sup> Höchsten Rescripts vom 12. d. Monats ist die erledigte Unterförster-Stelle zu Dielmissen dem bisherigen Gehülfenjäger Georg Heinr. Wilhelm Grundner in Blankenburg conferirt worden.

Braunschweig, den 18. Febr. 1834.

Herzogl. Braunschweig-Lüneb. Cammer, Direction der Forsten und Jagden.

Nachdem der bei dem Herzoglichen Hof-Post-Amte hieselbst in Function gewesene Extrapostwagenmeister Greve in den Ruhestand versetzt worden ist, und die Geschäfte, welche mit dieser Stelle verbunden sind, vom 1. künftigen Monats an ausschließlich bei der hiesigen Posthalterei besorgt werden sollen, so wird das Publikum hierdurch benachrichtigt, daß alle Extrapostbestellungen vom 1. März d. J. an nicht mehr in den Localen des hiesigen Postgebäudes, sondern bei dem Posthalter Sußkopf, Steinstraße Nro. 455, gemacht werden müssen, woselbst die Anordnung getroffen

ist, daß jede auf das Extrapostwesen Bezug habende Anforderung auf das Pünktlichste ausgeführt werden wird.

Braunschweig, den 21. Februar 1834.  
Herzogl. Braunschweig-Lüneb. Post-Direction.

Salzenberg. Ribbentrop.

### Anstellung.

Zufolge höchsten Rescripts vom 7. d. M. ist der Rechts-Candidat Herr Heinrich August Wilhelm du Roi hieselbst bei dem unterzeichneten Herzogl. Stadtgerichte als Auditor zugelassen und in dieser Eigenschaft unter dem heutigen Dato eidlich verpflichtet, welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Braunschweig, den 24. Februar 1834.  
Herzogl. Stadtgericht Isten Bezirks.  
F. Rosenthal.

### Beförderungen.

Nach erfolgten Höchsten Bestätigungen sind im abgelaufenen Monat vom Herzoglichen Consistorio bestellt und angewiesen:

1. der Candidat der Theologie, Lücke, als Pastor zu Scheppau und Rothencampe,
2. der Schulpräparand Müller als Schullehrer zu Hohenassel,
3. der Schulpräparand Fischer, als einstweiliger Adjunct des Pfarrmanns und Schullehrers, Cantors Döring zu Stift Königsutter,
4. der Schulpräparand Vogel als Adjunct im Pfderei- und Schuldienste zu Warbeke, mit der Zusicherung zur Nachfolge.

### Gerichtliche Verkaufungen.

Amt Wallenried.

Ueber den Nachlaß des zu Sorge am 17. September 1829 verstorbenen Bergmanns Wilhelm Nihau ist, da dessen Erben die Erbschaft ausgeschlagen haben, vom Herzoglichen Kreisgerichte zu Blankenburg der Concurß erkannt. Im Auftrage dieses Gerichts ist daher Termin zum öffentlichen Verkaufe des zum Nachlasse gehörigen, zu Sorge im Rabensthale sub Nro. ass. 70 belegenen Wohnhauses sammt dahinter belegenen Grabe- und Grashofe zu  $\frac{3}{4}$  Tagewerk auf

den 12. August d. J.

Nachmittags 2 Uhr im Escherischen Gasthofe zu Sorge vor unterzeichnetem Herzoglichen Amte angelegt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Auch werden dem Kreisgerichtlichen Auftrage gemäß sämtliche Real- und Personalgläubiger bei Strafe des Ausschlusses hiedurch aufgefordert, ihre Forderungen im obigen Termine anzumelden und genügend zu bescheinigen, und wird denselben bemerkt, daß die Erben erst im Laufe des vorigen Jahres die Aufnahme eines Verlassenschafts-Inventars nachgesucht und nach dessen Einsicht am 3. Jan. d. J. die Erbschaft ausgeschlagen und auf Eröffnung des Concurßes angetragen haben.

Gegeben Wallenried, den 31. Januar 1834.

Herzogl. Braunschw. Lineb. Amt allhier.  
F. D. G. Sommer.

### Gerichtliche Vorladungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen des Debitwesens des hiesigen Schuhmachermeisters Carl Julius Gottlieb Gabus betreffend, behuf Feststellung des Passivbestandes gegenwärtige Citation edictalis erkannt und der Liquidationstermin auf

den 20. März d. J.

angesezt worden ist, so werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Anforderungen an den Gemeinschuldner zu haben verneinen, hiedurch edictaliter und bei Strafe des Ausschlusses von der Masse citirt, im beregten Termine Vormittags um 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst zu erscheinen und ihre Forderungen gehörig anzumelden.

Braunschweig, den 15. Januar 1834.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

W. Henke.

Stadtgericht Clausthal.

Diesenigen, welche an den Nachlaß weil. hiesigen Bergmanns Georg Leopold Beer- mann und dessen gleichfalls verstorbenen Ehefrau, Auguste Friederike geb. Wimmer, aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben verneinen, werden, auf des Beer- mann'schen Vormundes Antrag zu deren Angabe und Klarmachung in dem auf

Sonntabend den 15. März a. c.

anberaumten Termine Morgens 10 Uhr hier zu Rathhause zu erscheinen, hiedurch edictaliter et sub poena praecclusionis vorgeladen.

Decretum im Stadtgerichte Clausthal, am 15. Februar 1834.

Richter und Rath daselbst.

Fr. Ramdohr.

Nachdem die mit dem Müller Nieke ver-

heirathet gewesene Dorothea Frieberike Henriette, geb. Müller aus Bodenwerder, im September 1831 ohne Hinterlassung einer lehtwilligen Verfügung mit Tode abgegangen, und einige der Intestat-Erben jetzt auf Edictal-Badung angetragen haben, diesem Suchen auch Statt gegeben worden, so werden von Uns Bürgermeister und Rath der Stadt Snabrück alle diejenigen, welche wegen Erbrechts oder aus einem sonstigen Grunde an die dahier unter Siegel gelegte Nachlassenschaft der gedachten Wittne Kiefe Ansprüche machen zu können vermeinen möchten, hierdurch öffentlich und bei Strafe der gänzlichen Abweisung, vorgeladen, solche in dem auf

Donnerstag, den 13ten März 1834, Morgens 11 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause angelegten Termine anzugeben, und sofort zu rechtfertigen, auch rücksichtlich der Verwandtschaft sich gehörig zu legitimiren.

Snabrück, den 17. Decbr. 1833.

Bürgermeister und Rath der Stadt Snabrück.

Heuermann, Dr. Secr.

### Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Amt Harzburg.

In Gemäßheit der landesherrlichen Verordnung vom 26. März 1823, die stillschweigenden und geseklichen Hypotheken betreffend, wird damit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß nachbenannte Grundstücke im Jahre 1833 vor Herzogl. Amte hieselbst an andere Individuen gerichtlich verlassen sind:

#### I. In Bündeheim:

1. Der sub Nro. ass. 63 zu Bündeheim belegene, dem Kleinföther Julius Burig daselbst zugehörig gewesene Kleinföthhof nebst Zubehör an dessen Sohn Julius Burig ebendasselbst, laut Hofverlass- und Ehevertrags vom 16. Februar 1833.

2. Der sub Nro. ass. 64 zu Bündeheim belegene, dem Kleinföther Ludwig Willgeroth daselbst zugehörig gewesene Kleinföth-

hof nebst Zubehör an dessen Sohn Christoph Willgeroth ebendasselbst, besage Vertrags vom 16. Februar ej. a.

3. Der sub Nro. ass. 13 zu Bündeheim belegene, den Erben weil. Kleinföthers Johann Schaper daselbst zugehörig gewesene Kleinföthhof nebst Zubehör an den Miterben Christoph Schaper ebendasselbst, zufolge Erbvergleichs vom 7. Juni ej. a.

4. Der sub Nro. ass. 25 zu Bündeheim belegene, den Erben weil. Kleinföthers Ernst Langenberg daselbst zugehörig gewesene Kleinföthhof nebst Zubehör an den Miterben August Langenberg, besage Hofverlass- und Ehevertrags vom 30. April ej. a.

#### II. In Harlingerode:

1. Das sub Nro. ass. 16 zu Harlingerode belegene, den Erben weil. Fleischermeisters Martin Kramer daselbst zugehörig gewesene Brinkfötherwesen nebst Zubehör an den Miterben Gebhard Kramer, laut Verlass- und Ehevertrags vom 19. April 1833.

2. Das sub Nro. ass. 85 zu Harlingerode belegene, dem Fleischermeister Heint. Sandte daselbst zugehörig gewesene Brinkfötherhaus nebst Zubehör an dessen Sohn Christoph Sandte ebendasselbst, besage Gesions- und Ehevertrags vom 23. October 1832 und gerichtlich bestätigt am 18. August 1833.

3. Der sub Nro. ass. 55 zu Harlingerode belegene, den Erben weil. Halbspäners Joh. Christoph Willgeroth daselbst zugehörig gewesene Halbspännerhof nebst Zubehör an den Miterben Heinrich Conrad Gebhard Willgeroth ebendasselbst, zufolge Hofverlass-Vertrags vom 30. Juli und confirmirt am 16. Octbr. 1833.

4. Das sub Nro. ass. 7 zu Harlingerode belegene, den Erben weil. Rademachermeisters Christoph Mühlenberg daselbst zugehörig gewesene Brinkfötherwesen nebst Zubehör an den Miterben, Rademacher Christoph Mühlenberg ebendasselbst, laut Erbvergleichs vom 1. März und confirmirt am 3. Novbr. 1833.

## III. In Oker:

1. Daß sub Nro. ass. 46 zur Oker belegene Schulze'sche Brinkfägerwesen nebst Zubehör an den Hüttenarbeiter Joh. Heinrich Wilh. Schulze daselbst, laut Erbvergleichs vom 11/16. April 1833.

2. Daß sub Nro. ass. 10 zur Oker belegene, der Wittwe weil. Fruchtreibers Heintorf, Johanne geb. Redewell, zugehörig gewesene Brinkfägerwesen nebst Zubehör an deren Sohn, Fruchtreiber Christ. Heintorf daselbst, besage Cessionsvertrags vom 10. Septbr. 1833.

3. Die der Ehefrau des Papierfabrikanten Christ. Ludwig Hurdelbrink, Friederike Wolphine geb. Stebekorn, vermittwet gewesene Kirchhoff zur Oker, zugehörig gewesenen Grundstücke, als:

- a) die sub Nro. ass. 9 daselbst belegene Papiermühle nebst Zubehör,
- b) das ebendaselbst sub Nro. ass. 8 belegene Brinkfägerwesen nebst Zubehör, und
- c) die auf der Okerschen Feldmark belegene sogenannte Neubauernwiese, an deren Sohn Ernst Kirchhoff daselbst, zufolge Verlassvertrags vom 3/16. October 1833.

4. Daß sub Nro. ass. 11 zur Oker belegene, den Erben weil. Brinkfägers Heinrich Bergmann daselbst zugehörig gewesene Brinkfägerwesen nebst Zubehör an den Miterben Bernhard Bergmann ebendaselbst, laut Verlassvertrags vom 4. Juni und confirmirt am 4. Novbr. 1833.

## IV. In Westerohe:

Der sub Nro. ass. 17 zu Westerohe belegene, dem verstorbenen Kleinköther und Kaufmann Wilhelm Bieling zugehörig gewesene Kleinköthhof nebst Zubehör an dessen Sohn Joh. Heinrich Christ. Bieling ebendaselbst, besage Verlass-Contract vom 21/24. Novbr. 1833.

Harzburg, den 11. Februar 1834.  
Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt daselbst.  
Mittendorff.

## Gestohlenes.

Aus der unverschlossenen Küche eines Hauses hiesiger Stadt ist gestern, geschehener Anzeige zufolge,

ein kupferner, einen Eimer haltender, neu verzinnter Kessel entwendet worden.

Wer über diese Entwendung Auskunft zu geben im Stande ist, wird ersucht, den Herrn Polizei-Commissair Hagemann davon sofort zu benachrichtigen.

Braunschweig, den 26. Februar 1834.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

Zufolge der uns einberichteten Anzeige ist in der Nacht vom 18/19 Febr. d. J. zu Glend bei Elbingerode in der dortigen Hütenschreiber-Wohnung ein qualificirter großer Diebstahl verübt worden, indem folgende Sachen daselbst gestohlen sind:

- 1) ein grauer Uniforms-Oberrock von Tuch mit vergoldeten Metall-, fg. Schlägel- und Eisenknöpfen mit dem Bergmannischen Abzeichen X ausgeprägt;
- 2) eine gelbe Casimir-Weste vorn offen, mit eben so gezeichneten Knöpfen mit der Königl. Chiffre GR.;
- 3) eine weiße Piqué-Weste, vorn offen, mit eben solchen Knöpfen;
- 4) eine dito, vorn ganz zu;
- 5) eine graue Tuch-Weste, eben so;
- 6) ein schwarzes Tuch-Beinkleid, neu;
- 7) ein dito, alt und ausgebessert;
- 8) ein graues Tuch-Beinkleid;
- 9) ein dito, zum Reiten gemacht;
- 10) ein Paar Hosen von gelbem Saphyrtuch;
- 11) ein Oberrock von grünem dito mit überponnenen Knöpfen;
- 12) ein brauner Tuch-Oberrock mit eben solchen Knöpfen;
- 13) eine braune seidene Weste;
- 14) zwei Paar gewebter baumm. Unterhosen;
- 15) ein Paar Strumpfbänder von grünem Saffian;

- 16) ein Paar halb langer gelblicher Tuch-Kamaschen;
- 17) ein Paar langer Stiefel mit Hufeisen beschlagen;
- 18) ein Paar kurzer wildlederener Stiefel, oben mit rothem Saffian eingefasst;
- 19) ein Paar kurzer, neu vorgeschubeter Stiefel;
- 20) ein halbes seid., rothkarrirtes schwarzes Halstuch;
- 21) ein dito mit braunen Streifen, klein karrirt;
- 22) zwei halbe Casimirtücher;
- 23) drei oder vier Stück groß karrirter Indienne-Halstücher;
- 24) zehn Stück weißer leinener Taschentücher;
- 25) zwei Stück Faconet-Tücher;
- 26) fünf baumwollene roth-karrirte Taschentücher;
- 27) 18½ Ellen Leinwand (drei Lopp aus dem Pfunde);
- 28) ein Rasirmesser mit schwarzem Stiele;
- 29) ein Rasirmesser mit einer Klinge von Gussstahl, gez. John Barber;
- 30) eine silberne Schaumünze mit doppeltem Brustschilde;
- 31) eine dito mit einem Rauch-Altare und der Umschrift: ob felicem adventum;
- 32) eine silberne Schnupftabacksdose, inwendig vergoldet, 9½ Loth schwer;
- 33) eine kurze Tabackspfeife mit Horn-Rohre und Porzellan-Köpfe mit silbernem Deckel beschlagen und silberner Kette daran, an dem Kopfe steht der Buchstabe S.;
- 34) eine dito Tabackspfeife mit einem silberbeschlagenen Meerschamkopfe;
- 35) fünf Stück silberner Theelöffel — 5 Loth schwer, oben gez. E. W., unten gez. L. M. mit dem Goldschmidszeichen F. L. N.;
- 36) eine zweigehäufige silberne Taschenuhr mit messingener Kette; die Uhr auf dem Zifferblatte mit dem Namen Nicholson London und einer Jahrszahl versehen;

37) der Betrag von 48  $\mathcal{C}$  Geld, bestehend aus 1 Doppel-Ed'or, 6 oder 7 harten preuß. Thalern, mehrerer kleiner Conventions-Münze,  $\frac{2}{3}$  Stücken in C.M.  $\frac{2}{3}$  Stücken nach Leipziger Fuß, feinen  $\frac{1}{6}$  Stücken und  $\frac{1}{3}$  Stücken mit Wil-demanns- und St. Andreas-kreuz-Gepräge und einigen 4 mg Stücken mit C.

Da nun an der Entdeckung des, oder der noch unbekannten Diebe recht sehr gelegen ist; so requiriren wir hiemit alle resp. obrigkeitlichen und Polizei-Behörden des In- und Auslandes hiermit geziemend, und fordern die Königl. Landdragoner auf, wegen der oben verzeichneten Effecten die schärfste Vigilanz eintreten zu lassen und aufzupassen; auch, wenn davon etwas zum Vorschein kommen sollte, es mit dem verdächtigen Besitzer sofort anzuhalten und hievon uns, oder den Oberförster Schlüter zu Elbingerode ungesäumt davon zu benachrichtigen.

Claußthal, den 22. Februar 1834.

Königl. Großbrit.-Hannoversches  
Bergamt.

### Verkaufungen.

Auf Requisition des Sattlermeisters Hrn. Behrens habe ich zum öffentlichen Verkaufe dessen an der Neuenstraße sub Nro. 2659 belegenen Hauses, welches in der Fronte 48 Fuß lang ist, und worin mit Einschluß der Seiten- und Hintergebäude 1 Laden, 8 Stuben, 16 Kammern, 2 große Keller, 3 Küchen, 3 Wagenremisen, große Böden u. sich befinden, Termin auf

den 4. März, Morgens 11 Uhr, in meinem Hause Neuestraße Nro. 2663 angefeht, und lade dazu Kauflustige hiezu mit ein.

F. W. Langenheimer,  
Notar.

32 Wispel mehrlreiche Kartoffeln, im Ganzen oder wispelweise; desgleichen einige Tausend einjährige Apfelwildlinge. Nach-richt Fallersleberstraße Nro. 1863.

## Tapeten-Handlung

von

**G. L. Mack**, Wendensstraße, erhielt eine Sendung schöner Tapeten und Bordüren der neuesten Dessains und verspricht bei längst bekannter guter Waare billige Preise.

Ein recht gesunder Birnbaumstamm, 10 Fuß lang, 16 bis 18 Zoll im Durchmesser; Knochenhauerstraße im Hagen Nr. 1663.

Ein Clavier, eine Mehlkiste, einige Duzend Brunnenkrufen und recht gute Kartoffeln zu billigem Preise; Echernstraße Nro. 825.

Kohrstühle, runde Säulentische, Sophabettstellen, Nachtstühle von Mahagoni-, Ahorn- und Eschenholz; beim Tischlermeister Grabe in der Mönchstraße Nro. 16.

Ganz frischen Bratheering, Boikenburger Neunaugen, große Hamburger Bücklinge und mehrere Sorten guter Hülsenfrüchte empfiehlt bestens

**H. Wasmann** im Kattreppeln.

Ein halbes Duzend guter Stühle, zwei Schleifen, ein Hand-Rollwagen und mehrere eiserne Schuten; Nro. 747, Scharnstraße.

**W. Paulßen Wwe.** auf der Reichenstraße empfiehlt gutes hiesiges Weizenmehl, welches, um bald damit zu räumen, zu 7 ggr pro  $\frac{1}{8}$  Ctr. verkauft wird. Von dem erstafeinen Halleschen Mehle ist der Preis fortwährend 10 ggr pro  $\frac{1}{8}$  Ctr.

$\frac{1}{4}$  br. Sicht-Taffent in grün und gelb empfiehlt

**J. Bernhard**,

im Hutfiltern, Ecke der Brücke.

Eine gute Ziege, wegen Veränderung, auch recht gute Kartoffeln; auf der Friesenstraße Nro. 2226.

Schönen frischen Bratheering, neue Sardellen und marinirte Heeringe erhielt  
**Conr. Möreke** auf der Hagenbrücke.

So eben erhielt frischen Bratheering, große Neunaugen, mar. und Rauchheering, Westphäl. Schinken, schöne Dhsenzungen und täglich frische Amtbutter

**Joh. Niels** auf der Hagenbrücke.

Heute erhielt ich großen frischen Bratheering, auch täglich großen Holl. Rauchheering u. große frische Boikenb. Neunaugen, Rauchfleisch u. Dhsenzungen, billigt.  
**P. Bortfeldt**, Schuhstraße Nr. 2604.

Seit kurzer Zeit häufte sich ein ziemlicher Vorrath bester Sorte Flammenschmalz, um damit aufzuräumen, pro  $\text{c}$  7 A; die beliebte dicke Mettwurst in der Dicke der Schlackwurst ist jetzt wieder vorrätzig pro  $\text{c}$  5 A, geräucherte Zungenwurst pro  $\text{c}$  6 A, geräucherte Rothwurst 7 A pro  $\text{c}$ , so wie auch ein Vorrath von Schinken und Speck zu dem billigsten Preise bei

**Friedrich Dreyer**,

Ecke der Weberstr. u. des Radeflinks.

Große Boikenb. Neunaugen, fette Heeringe, Sardellen, schöne Dstfr. Stoppeln u. Hollst. Butter  $5\frac{1}{2}$  bis 6 A pro  $\text{c}$ , Capern, Murcheln, Champignons etc. bei

**C. Dörge**, nördliche Wilhelmstraße.

Vor Braunschweig.

Ein Gewächshaus zum Abbruch, ein Schiff und ein Spiel Regel nebst Kugeln; bei dem Bleicher Tractert vor dem Wendthore.

In Watenbüttel.

Bei dem Gastwirth Dencke daselbst stehen 400 Stück tragbarer veredelter Birnen-Stämme zum Verkauf; die Sorten können nach dem Register gewählt werden.

**Kauf = Gesuch.**

Ein leichter einspänniger Reifewagen, der noch in gutem Stande ist. Den Käufer erfragt man im Hôtel de Schumla auf der Fallersleberstraße.

Ein noch brauchbares Fortepiano, am liebsten ein Octaviges, doch kann es auch nur bis C gehen. Nachricht wird gegeben

beim Gastwirth Herrn Amels bei der Katharinenkirche.

### Vermietungen.

Eine Wohnung von 2 hebbaren Zimmern, 3 Kammern, heller Küche u. s. w. und ein möblirtes Zimmer nebst Kammer; Nro. 1316, Hagenbrücke.

Eine Wohnung mit einem Laden zu vermieten; Schöppenstedterstraße Nro. 1787.

Auf Oßtern eine Stube und Kammer, oder 2 Kammern, Keller und Schweineköben; in der Knochenhauerstraße im Hagen Nro. 1645.

Nro. 1409, Mandelnstraße, eine Stube, 2 Kammern, Küche, Holzboden und Kellerraum, auf Oßtern.

Auf Oßtern eine Wohnung straßenwärts, bestehend aus einer Stube nebst Alkoven, Kammer und sonstigen Bequemlichkeiten; Weberstraße Nro. 996 a.

Eine Wohnung mit Möbeln von 2 Stuben, auf Verlangen kann noch eine dazu gegeben werden; Papenstieg Nro. 2558.

Eine Wohnung für eine oder mehrere Personen, sogleich oder später, mit oder ohne Möbeln; Nro. 236 im Rattreppeln.

Auf Oßtern eine Wohnung von 1 Stube, 1 auch 2 Kammern, straßenwärts; Gildenstraße Nro. 728.

In der 3ten Etage 3 Stuben, mehrere Kammern, schöne Küche und Holzammer, Keller und Mitgebrauch des Waschhauses und der Böden zum Trocknen der Wäsche, auf Oßtern oder Johannis: Nro. 1915 auf dem Steinwege.

### Miet-Gesuch.

Es sucht eine stille Familie eine Wohnung 2ter Etage von 4 bis 5 Stuben, nöthigen Kammern, Küche und Holzgelass, in einer angenehmen Gegend. Nachricht Nro. 1105 am Petritzhore.

### Geld-Antrag.

3000 ₰ und 1000 ₰ Gold, gegen sichere

Hypothek. Nachricht beim Advocat und Notar Hollandt, alte Knochenhauerstraße Nro. 521.

### Dienst-Bedürfniß.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen wird auf kommende Oßtern in Dienst verlangt; Gildenstraße Nro. 729.

Ein rechtliches Mädchen zum Ausgehen und zur häuslichen Arbeit, monatsweise, im Herzogl. Schlachtehause, zwei Treppen hoch.

### Vermischte Nachrichten.

Den geehrten Freunden meines verstorbenen Mannes, welche denselben am 25. d. M. zu seiner Ruhestätte begleitet haben, sage ich hiermit meinen herzlichen Dank.

Henriette Krohne.

Indem ich dem hiesigen und auswärtigen Publikum mich mit guter Seife und allen Sorten Lichte empfehle, zeige ich zugleich an, daß ich bereits in dem auf der Löwenstraße dem Kaufmann Herrn Theodor Seeliger gegenüber belegenen Vogelfangschen Hause wohne.

Wolfsenbüttel, den 27. Februar 1834.

Heinrich Lüders,  
Seifensiedermeister.

**Den 29. März 1834 unwiderruflich** werden in Wien folgende schöne Realitäten ausgespielt:

- 1) Das schöne Haus Nro. 1142 in Wien, oder baare fl. 200,000.
- 2) Das schöne Landgut Hintern-Stügenreith, oder fl. 50,000.
- 3) Die zwei Landgüter Wüdenhoff und Gern, oder fl. 30,000.

Diese äußerst vortheilhafte Ausspielung enthält 17,643 Treffer, vertheilt in Gewinnste von fl. 200,000, fl. 50,000, fl. 30,000, fl. 7500, fl. 5000, fl. 4000, fl. 3000, fl. 2000, 5mal fl. 1000, 10mal fl. 500, 20mal fl. 250, 25mal fl. 200, 50mal fl. 100, 100mal fl. 50 u. u.



Hier von sind beim unterzeichneten Handlungshause Original-Koofe zum gesetzlichen Preise von fl. 6, oder 3½  $\text{R}$  Preuß. Cour. und bei Uebernahme von 5 Stück das 6te unentgeltlich zu haben. Der ausführliche Plan wird auf Verlangen gratis eingesandt.

F. E. Fuld  
in Frankfurt am Main.

Den geehrten Kunden meines verstorbenen Mannes erlaube ich mir hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß das Geschäft desselben unter der bisherigen Firma und in seinem ganzen Umfange durch Hilfe meines Sohnes und geschickter Gehülfen fortbestehen wird. Zugleich empfehle ich mich dem geneigten Wohlwollen angelegentlichst und gehorsamst.

Henriette Krohne.

Eine Partei trockenen steinigten Kummer ist unentgeltlich zu haben; er muß aber bis den Sonnabend abgefahren sein; bei dem ehemaligen Krägelius'schen Hause an der Wilhelmsstraße.

Ein rechtlicher Bursche, der Lust hat, die Haus- und Zimmermalerei zu erlernen, kann sogleich oder auf Ostern in die Lehre treten bei dem Maler Kesse auf der Südstraße Nro. 150.

#### Gartenbau = Verein.

Diejenigen Herren, welche beim Vorstande des Gartenbau-Vereins junge Maulbeerbäume bestellt haben, werden ersucht, im Hause 1116 auf der Reichenstraße den Tag anzuzeigen, wann sie dieselben abholen lassen wollen.

#### Concert = Anzeige.

Die Unterzeichnete wird die Ehre haben, Sonnabend den 8. März im Saale des medizinischen Gartens unter der Leitung ihres Lehrers, des Herrn Hofcapellmeisters Methfessel, und mit freundlicher Unterstützung hiesiger Künstler ein großes Vocal- und Instrumental-Concert zu geben, wozu

sie das verehrte Publikum vorläufig ergebensst einladet. Das Programm wird nach einigen Tagen in diesen Blättern mitgetheilt werden.

Bertha Lewig  
aus Hamburg.

Unterzeichneter erlaubt sich im voraus anzuzeigen, daß er nächstkommenden grünen Donnerstag mit hoher Verwilligung im Saale des medizinischen Gartens ein großes geistliches Concert zu geben die Ehre hat, wobei er von dem Solo- und Chorsänger-Personale des hiesigen Hoftheaters, einigen ausgezeichneten Dilettanten, so wie vom sämmtlichen Personale des hiesigen Stadtchors, den Mitgliedern hiesiger Hofcapelle und den Zöglingen des militairisch-musikalischen Instituts gütigst unterstützt wird.

Das Nähere wird späterhin in diesen Blättern angezeigt werden.

Braunschweig, den 27. Febr. 1834.

Carl Varkisch,

Chordirector des hiesigen Hoftheaters.

#### Hof = Theater.

##### Repertoire.

Freitag den 28. Febr., zum Erstenmale: Des Goldschmids Tochterlein, Lustspiel in 2 Acten von C. Blum. Darauf, neu insubirt: Eine Freundschaft ist der andern werth, Lustspiel in 3 Acten nach Wafflard und Zulgence, frei bearbeitet von C. Blum.

Sonntag den 2. März: Der Dachdecker, komisches Gemälde in 4 Acten, frei nach dem Französischen von L. Angely. Darauf: Der reisende Student, oder: Das Donnerwetter, Posse mit Gesang in 2 Acten. Musik von verschiedenen Componisten.

Montag den 3. März, zum Erstenmale: Jerry und Bätty, Operette in 1 Acte von Göthe. Musik vom Kammermusikus Herrn Hartmann. Darauf: Die Proberollen, Posse in 1 Acte. Zum Beschluß, zum Erstenmale: Der Pole und sein Kind, Liederpiel in 1 Acte von Albert Lörzing.

Jahr



1834.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 52.

Sonnabend, den 1. März.

### Bekanntmachung.

Nachdem der bei dem Herzoglichen Hof-Post-Amte hieselbst in Function gewesene Extrapostwagenmeister Greve in den Ruhestand versetzt worden ist, und die Geschäfte, welche mit dieser Stelle verbunden sind, vom 1. künftigen Monats an ausschließlich bei der hiesigen Posthalterei besorgt werden sollen, so wird das Publikum hierdurch benachrichtigt, daß alle Extrapostbestellungen vom 1. März d. J. an nicht mehr in den Localen des hiesigen Postgebäudes, sondern bei dem Posthalter Sußkopf, Steinstraße Nro. 455, gemacht werden müssen, woselbst die Anordnung getroffen ist, daß jede auf das Extrapostwesen Bezug habende Anforderung auf das Pünktlichste ausgeführt werden wird.

Braunschweig, den 21. Februar 1834.

Herzogl. Braunschweig = Lüneb. Post-Direction.

Salzenberg. Ribbentrop.

### Gerichtliche Verkäufe.

Stadtgericht Braunschweig.

Auf den Antrag der Erben des weiland Adermanns Johann August Wilhelm Hoffmeister zu Querum soll behuf Erbausinandersehung der zu dem Nachlasse gehörige, bei hiesiger Stadt vor dem Wendenthore zwischen dem Exercirplatze und der Spielmannstweete belegene circa 1 $\frac{3}{4}$  Morgen große Gärten

am 13. März d. J., Morgens 11 Uhr, vor hiesigem Herzogl. Stadtgerichte meistbietend und unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Braunschweig, den 27. Februar 1834.

Herzogl. Stadtgericht 1sten Bezirks.

F. Rosenthal.

Am Holzminnen.

Demnach in Sachen der Erben des blödsinnigen Christoph Henze hieselbst, der Ehefrau des Aderbürgers Friedrich Schütte alhier, Caroline geb. Henze, und Consorten, Kläger, wider den Schneider Heinrich

Conrad Eilers hieselbst, jetzt dessen Erben, die Ehefrau des hiesigen Tagelöhners Conrad Lammer, Conradine geb. Eilers, und Consorten, Beklagte, wegen Capitals sammt Zinsen, das Herzogl. Kreisgericht hieselbst mittelst Decrets vom 29. v. M. die öffentliche Versteigerung des den Klägern verpfändeten, in hiesiger Stadt an der oberen Bachstraße sub Nro. assec. 181 zwischen Reefe und Henze belegenen Wohnhauses sammt Zubehör erkannt und behuf des weitem Verfahrens Acta anhero abgegeben hat, so ist zur Subhastation des fraglichen Wohnhauses sammt Zubehör Termin auf

den 30. August d. J.,

Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Herzogl. Amte anberaumt, in welchem Kauflustige sich einzufinden und nach vorgängiger Eröffnung der Bedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben haben.

Zugleich werden alle diejenigen, welche dingliche Ansprüche an das qu. Haus machen zu können vermeinen, behuf deren Liquidation zu dem fraglichen Termine bei Strafe der Präclusion hieburch vorgeladen.

Urkundlich des hiesigen Herzogl. Amts-Siegels und nebengesetzter Unterschrift.

Gegeben Holzminden, den 14. Februar 1834.

Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Amt daselbst.  
(L. S.) C p o h r.

Amt Wehde.

Demnach in Sachen der Ehefrau des Rothfassen Meier zu Watenbüttel, Anna Ilse geb. Heinecke, und der Ehefrau des Großkothfassen Heinecke zu Bülkenrode, Anne Marie Sophie geb. Heinecke, Klägerinnen, wider den Brinksfir Andreas Werthmann zu Wendezelle, Beklagten, wegen Hypothek.-Capitals-Zinsen, von dem Herzogl. Kreisgerichte Braunschweig unter dem 23. d. Mts. die Subhastation des dem Beklagten zugehörigen zu Wendezelle sub Nro. ass. 52 belegenen Brinksfirwesens sammt Zubehör erkannt, auch die Vor-

ladung etwaiger Real-Gläubiger verfügt ist, und von jener Behörde die all dort ergangenen Acten behuf Bethätigung des Subhastations- und Liquidations-Verfahrens anher gefandt sind, so wird der Termin zum meistbietenden Verkaufe des oberegten Brinksfirwesens sammt Zubehör, so wie zur Anmeldung und Klarmachung etwaiger auf dem subhastirten Grundstücke haftender dinglicher Rechte und Ansprüche auf

den 10. März 1834

Morgens 10 Uhr vor hiesigem Herzogl. Amte angesetzt, in welchem zu erscheinen die Kauflustigen hiermit einz., die Realprätendenten aber unter dem Präjudize des Ausschlusses vorgeladen werden.

Decretum Wehde, den 29. August 1833.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt.

R u f f.

Amt Salder.

In Sachen der Kirche zu Hallendorf, Klägerinn, wider die Erben des Brinksfirers Christian Oppermann zu Delber a. m. W., Beklagte, ist anderweiter Termin zum öffentlichen Verkaufe der dem Beklagten zugehörigen zu Delber sub Nro. ass. 48 belegenen Brinksfirerstelle auf

den 13. März d. J.

Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Amte hieselbst angesetzt, in welchem Kauflustige zu erscheinen haben.

Salder, den 14. Februar 1834.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt daselbst.  
C. v. S. K u h n.

Stadtgericht Hildesheim.

Da in Sachen des Rolandschen Testaments-Executori hieselbst, Klägers, wider den Advocaten und Notar Merkel dahier, Beklagten, wegen Capitalforderung, zum öffentlichen gerichtlichen Verkaufe des dem Beklagten zugehörigen, in hiesiger Stadt im Gacke sub Nro. 420 (alte Nummer) zwischen dem Garten des Kaufmanns Meyer

und der Stadtmauer belegenen Gartenhauses nebst Garten und Bude und sonstigen Zubehörungen drei Termine vor dem unterzeichneten Stadtgerichte, nämlich:

erster Termin auf Freitag den 16.

Mai d. J.,

zweiter Termin auf Freitag den 30.

Mai d. J., und

dritter Termin auf Freitag den 13.

Juni d. J.,

jedesmal Morgens 11 Uhr,

angeseht worden sind, so werden Kauflustige, welche die in terminis bekannt zu machenden Bedingungen auch zuvor auf der Registratur des Stadtgerichts einsehen können, nicht allein, sondern auch alle diejenigen, welche Realansprüche an die bezeichneten Grundstücke nebst Zubehör zu haben vermeinen, oder ein Näherrecht daran auszuüben Willens sind, und zwar alle diese bei Strafe des Ausschlusses mit ihren Real- und Näherrechts-Ansprüchen, hiedurch verabladet, in jenen Terminen vor dem Stadtgerichte zu erscheinen und das weitere Verfahren zu gewärtigen.

Decretum Hildesheim, den 6. Februar 1834.

Das Stadtgericht daselbst.

U b r e c h t.

Gerichtliche Vorladungen.

Consistorium zu Hannover.

In Gemäßheit der öffentlichen Vorladung des Königl. Großbr. Hannoverschen Consistoriums zu Hannover vom 11. Febr. 1834 ist gegen den Glaschleifer Joseph Martin von dessen Ehefrau, geb. Kaufel, wegen bösslicher Verlassung geklagt, und vorgedachter Martin in Person binnen 90 Tagen zu erscheinen, unter der Verwarnung vorgeladen worden, daß derselbe im Falle des Zurückbleibens für einen bösslichen Verlasser erklärt, und die Trennung der Ehe ausgesprochen, auch der Implorantin eine anderweite Verheirathung gestattet werden solle.

Urtheile und Bescheide.

In Sachen des Feilenhauers Hoffmann hieselbst, als Vormundes der von dem Schneidermeister Carl Heinrich Conr. Peters nachgelassenen minderjährigen Kinder, Imploranten, wider die Wittwe des genannten Peters, Johanne Catharine Margarethe geb. Bergen, hieselbst, Implorantin, wegen Bezahlung von Hauskaufgeldern, in specie des Herrn Dr. juris du Roi jun., als Mandatars der Ehefrau des Dr. med. du Roi geb. Seitel, Imploranten, wider die obgenannte Wittve Peters, Implorantin, werden alle diejenigen, welche ihre etwaige Realansprüche an das sub Nro. ass. 963 auf der Langenstraße hieselbst bel. Haus und Hof sammt Zubehör in dem am 13. v. Mts. Statt gehabtten Termine nicht angemeldet haben, dem angedrohettn Präjudize gemäß, damit gänzlich ausgeschlossen.

Braunschweig, den 19. Februar 1834.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

L. F. A. Wegener.

Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Amt Wolfenbüttel.

Demnach der Kothsasse und Schmid Johann Christoph Markworth und dessen Ehefrau, Anne Dorothee Sophie Markworth geb. Neddermeier zu Seitelde, ihren sub Nro. assec. 7 daselbst belegenen Kothhof nebst sämmtlichen Zubehörungen an ihre Tochter Juliane, zufolge eines unterm heutigen dato confirmirten Verlasscontractes vom 16. huj. abgetreten haben, so wird solches hiemit öffentlich bekannt gemacht.

Wolfenbüttel, den 16. Januar 1834.

Herzogl. Amt daselbst.

K ü b n e.

Amt Bitter am Barenberge.

Inhalts eines heute vorgetragenen und bestätigten Kaufcontractes hat der Brinkfiser Christian Gläser zu Wolfshagen ein halbes Tagewerk Wiesen, vor der Mispeliet vor Wolfshagen, zwischen Riecke und Mül-

ler belegen, an den dasigen Fuhrmann Christian Niede eigenthümlich übertragen, welches hiermit öffentlich zur Kenntniß gebracht wird.

Lutter am Barenberge, den 30. Januar 1834.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt.

B o g l e r.

### Testaments- Eröffnungen.

Zur Publication des Testaments der am 21. Januar dieses Jahrs zu Gittelde verstorbenen unverhehlchten Johanne Heyne ist Termin auf

den 10. März d. J.

Vormittags 9 Uhr auf hiesiger Herzoglicher Amtsstube angesetzt, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Decr. Seesen, den 20. Februar 1834.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt hieselbst.  
Meyenberg. W. Lilly.

### Vollzogene Strafen.

Durch das Erkenntniß des Herzoglichen Landesgerichts vom 16. Juli 1833 ist der vormalige Bediente Heinrich Ferdinand Prueffe aus Vengede zu einer zehnjährigen Zwangsarbeitsstrafe und der Tagelöhner Friedrich Papenberg aus Braunschweig zu einer achtjährigen Zwangsarbeitsstrafe verurtheilt. Dieses Straferkenntniß ist durch das Urtheil des gemeinschaftlichen Appellations-Gerichts vom 16. Decbr. 1833 bestätigt und die erkannte Strafe wird an den Inculpaten nach erfolgter höchster Genehmigung vollzogen.

Braunschweig, den 22. Februar 1834.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Kreisgericht.  
L. F. A. Wegener.

### Verpachtungen.

In Ahlum.

Demnach zur öffentlichen meistbietenden Verpachtung der der Kirche zu Ahlum und Wendessen zugehörigen, circa 50 Morgen haltenden Landerei auf die 6 nächstfolgenden Jahre, von Michaelis 1834 bis dahin

1840 incl., unter den in termino bekannt zu machenden Bedingungen Termin auf den 5. März d. J.

angesezt ist, so haben sich Pachtlustige bezugten Tages, Morgens 9 Uhr, im Krüge zu Ahlum einzufinden.

Wolfenbüttel, den 10. Januar 1834.

Herzogliches Amt daselbst.

R ü h n e.

### A u k t i o n e n.

Am 3. März d. J. des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem hinter dem St. Magnikirchhofe bel. Hause Nr. 2368 Silber, Leinen, Drell, Mannshemden, Mannskleidung, Möbeln, Kupfer, Messing, Zinn, Porzellan, Glas und eine gute Schiebekarre auktionmäsig verkauft werden.

Am 5. März d. J. des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem auf der Reichenstraße bel. Hause Nr. 1307 Kupfer, Messing, Zinn, Leinen, Drell, Betten, Möbeln und verschiedene Sachen auktionmäsig verkauft werden.

Vor Braunschweig.

Am 6. März d. J. und an den folgenden Tagen des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in der vor dem Steinhore bel. Wohnung des verstorbenen Thierarztes Dr. Bieling die zu dem Nachlasse desselben gehörigen Möbeln, Kleidungsstücke, Kupferstücke hinter Glas und Rahmen nebst einer reichhaltigen Sammlung von Büchern, ausgestopften Thieren und andern anatomischen Präparaten, wovon ein gedrucktes Verzeichniß im Hause Nr. 2741 hinter den Brüdern zu erhalten ist, auktionmäsig verkauft werden.

### G e s t o h l e n e s.

Da nach einer verspäteten Anzeige der Wittwe Luer zur Oker aus deren Waaren-niederlage daselbst in der Nacht vom 9/10

Decbr. v. J. nachbenannte Gegenstände mittelst Einbruchs gestohlen worden:

1. ein Anker Wein, gezeichnet 14,
2. ein dito, gez. 2995,
3. ½ dito, № 434,
4. zwei Beutel mit 111 A farbigem Kaffee,
5. ein dito mit 100 A dito, gez. 25,
6. eine Kiste Candies, gez. XX 90 A,
7. ein Ballot mit 4 Stück roth mit weiß, und blau mit weiß gestreiftem Schürzenzeuge, gez. B. 585, und
8. ein Ballot mit eisernen Ketten, gez. 150,

so wird solches mit der Bitte an die Polizeibehörden, auf solche Sachen achten und dieselben im Betretungsfalle sammt den verächtigen Besitzern anhalten u. davon anhero Nachricht gelangen zu lassen, hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Harzburg, den 16. Februar 1834.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt daselbst.  
Mittendorff.

### Gefundenes.

Am 23. d. Mts. sind auf der Wallpromenade 3 Stück kleiner Schlüssel gefunden und hier eingeliefert worden, welche von dem Eigenthümer nach vorgängiger Legitimation auf der Polizeistube wieder in Empfang zu nehmen sind.

Braunschweig, den 27. Februar 1834.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

Am 24. d. M. ist hieselbst ein Rock von seidenem Zeuge gefunden u. hier eingeliefert, der von dem Eigenthümer nach vorgängiger Legitimation auf der Polizeistube wieder in Empfang zu nehmen ist.

Braunschweig, den 27. Febr. 1834.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

### Lotterie = Sachen.

Sonnabends, den 1. März, werden die Gewinne zur 3. Classe hiesiger 92. Wai-

senhaus-Classen-Lotterie auf dem gewöhnlichen Lotteriesale im Neuenhofe gewickelt, gemischt und in die Maschine gethan, und darauf Montage, den 3. desselben, die Ziehung vorgenommen.

Denjenigen, die Belieben tragen, dieser öffentlichen Handlung mit beizuwohnen, wird, in soweit es der Raum leidet, der Zutritt versattet.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Waisenhaus-Classen-Lotterie-Direction.

M a h n e r.

### Armen = Sachen.

Von einem Unbekannten sind ein Paar goldener Ohrringe mit Corallen zum Geschenke für die Armen zur Armen-Casse eingeliefert, wofür hiemit gedankt wird.

Braunschweig, den 28. Febr. 1834.

Herzogl. Armen-Directorium hieselbst.

### Gildesachen.

Am 27. Februar d. J. ist Carl Anton Rosenhagen von hier, nachdem er sein Meisterstück bei der hiesigen Schneidergilde aufgewiesen hat und dasselbe für gut befunden worden, zum Meister erklärt und als Mitglied in die gedachte Gilde aufgenommen.

### Verkaufungen.

Ein kleines Haus mit einer Stube, 3 Kammern, Hof- und Dehlenraum und kleiner Stallung. Näheres Wilhelmsstraße No. 1524.

Seit kurzer Zeit häuften sich ein ziemlicher Vorrath bester Sorte Flaumenschmalz, um damit aufzuräumen, pro 7 A; die beliebte dicke Mettwurst in der Dicke der Schlackwurst ist jetzt wieder vorrätig pro 5 A, geräucherte Zungenwurst pro 6 A, geräucherte Rothwurst 7 A pro 6, so wie auch ein Vorrath von Schinken und Speck zu dem billigsten Preise bei

Friedrich Dreyer,

Ecke der Weberstr. u. des Radeklints.

Leichten geschnittenen Portorico-Taback

von sehr guter Qualität und ohne Zusatz, das volle Pfund 8 ggr, und eine andere Sorte Portorico in Packeten das Pfund 4 ggr 8 L, so wie eine kleine Partei Cigarren zu billigen Preisen empfiehlt

Heinr. Wilh. Dolemann,  
Kohlmarkt, in der Sonne.

Seifuchen sind billig zu verkaufen in der  
Seifabrik von

J. B. Calm,  
Wendenstraße Nro. 1414.

Drei mit Schrot gemästete Schweine;  
auf der Gildenstraße Nro. 712.

Sechs Stück neuer Gartenbänke, billig,  
auch vereinzelt auf der Beäenwerperstraße  
Nro. 1066.

Täglich frische Seifuchen in der Dampf-  
mühle bei Ernst Haase am Hohenthore.

Ein großer Aescher-Tubben mit eisernen  
Bänden; Hagenmarkt Nro. 1401.

Frische Auster, fr. Dorsch, ger. Rhein-  
Lachs, Boikenburger Neunaugen, Kathar-  
Pflaumen und Ruff. Caviar erhielt

C. A. F. Ulrici Wwe.

Frischen Dorsch, geräuch. Rhein-Lachs,  
Stal. Macaroni a 8 ggr und Parmesan-  
käse erhielt aufs Neue

C. F. Kruse, Gördenlingerstraße.

Frische Auster, ger. Rhein-Lachs, Mes-  
siner Apfelsinen und Orangen erhielt

Aug. Mette Lindners Erben.

Wir haben wieder von der schönen wei-  
ßen Cocos-Nuss-Dei-Soda-Seife, so wie  
von den parfümirten Cigarren neue Zufuhr  
erhalten. F. W. Bruckmeyer & Comp.

Neuestraße.

Täglich frische Windbeutel, gefüllte und  
ungefüllte.

Wilhelm Borchers, Höhe.

Extrafeiner Karavanen-Blom-See in  
1/4 & Büchsen, feinsten Pecco-, Kaiser- und  
Haylan-See bei

Friedr. Jeck,  
Langedammstraße Nro. 2305.

Neue Citronen, Apfelsinen, Neunaugen,  
Cardellen, starken Rum, Schweizer-, Flott-  
und Rummelkäse, zerbrochenen Limburger  
a 3 ggr empfiehlt

H. Sonnenberg, Gildenstraße.

Vor Braunschweig.

Recht seiner Buchsbaum a Kiepe 2 ggr,  
Amaryllis formosissima a Stück 1 ggr,  
Polyanthus tuberosa, tragbare, a Stück  
1 ggr, Ferrara tigridia a Duzend 6 ggr;  
bei Friedrich Schulze vor dem Augusthore.

In Wolfenbüttel.

Im bevorstehenden Markte empfiehlt sich  
mit einer großen neuen Auswahl Umschla-  
getücher, wie auch mit den beliebten 1/4  
breiten Schweizer-Battisten zu Confirma-  
tions-Kleidern zu sehr billigen Preisen

Ludwig Braun.

### Kauf = Besuch.

Ein leichter einspänniger Reisewagen,  
der noch in gutem Stande ist. Den Käu-  
fer erfragt man im Hôtel de Schumla auf  
der Fallersteleberstraße.

### Vermietungen.

In der 3ten Etage 3 Stuben, mehrere  
Kammern, schöne Küche und Holzkammer,  
Keller und Mitgebrauch des Waschauses  
und der Böden zum Trocknen der Wäsche,  
auf Ostern oder Johannis: Nro. 1915 auf  
dem Steinwege.

Eine Wohnung auf dem Wohlwege, be-  
stehend in einer Stube und Kammer, auf  
Ostern, wobei auf Verlangen auch ein  
Dehlensfenster gegeben werden kann. Nach-  
richt Damm Nro. 227, eine Treppe hoch.

Zwei Wohnungen, die eine parterre, die  
andere zweiter Etage, bestehend jede aus ei-  
ner Stube, 2 Kammern, Küche, Keller,  
Holzgelass und allem übrigen Zubehör;  
Weberstraße Nro. 1023.

Eine Stube und Kammer mit Möbeln,  
sogleich; Breitestraße Nro. 780.

Billige Wohnungen mit oder ohne Möb-

beln, sogleich oder auf Ostern; Neuestraße Nro. 2646.

Auf Ostern eine Parterre-Wohnung straßenwärts, bestehend aus einer Stube, Küche, nöthigen Kammern, Stallung, auch kann ein Laden dabei gegeben werden; Weberstraße Nro. 999.

Eine freundliche Wohnung, straßenwärts, von einer Stube und Kammer mit allem Zubehör, auch zwei einschläferne Sophabettstellen zu verkaufen; bei dem Tischlermeister Rose, Weberstraße Nro. 1033, nahe am Wollmarke.

Sogleich oder auf Ostern zwei Wohnungen 2ter Etage, jede bestehend aus einer Stube, 2 Kammern, Küche und Keller-raum, Fluss- und Brunnenwasser; Weberstraße Nro. 999.

Eine tapezirte Stube nebst Schlaffkabinett, in der 2ten Etage, nebst noch einer Kammer, mit auch ohne Möbeln, an stille Leute, oder noch lieber an eine einzelne Person, billig, auf Ostern oder sogleich, monatsweise; in der Neuenstraße Nro. 2640 die Nachweisung.

Auf Ostern eine Parterre-Wohnung auf der Langenstraße, bestehend aus 1 Stube, 2 Kammern, Küche und Kellerraum, Kuhstall und Schweinekoen, Fluss- und Brunnenwasser. Zu erfragen Weberstraße 999. Vor Braunschweig.

Vor dem Petriothore auf Ostern 3 Stuben, 4 Kammern.

H. Frick, Kunstgärtner.

Miet = Gesuch.

Auf Ostern eine Stube mit Stubenkammer nebst noch 2 Kammern, Küche und Kellerraum. Näheres Reichenstraße Nro. 1120, parterre.

Eine Sommerwohnung von 2 Stuben, 2 Kammern und Küche vor dem August- oder Wilhelmsthor. Nachricht Kohlmarkt Nro. 165.

Es wird eine Sommerwohnung gesucht

von Ostern bis Michaelis, zwischen dem Wenden-, Fallersleber und Steinthore, von einer Stube und Kammer und kleiner Küche, ohne Möbeln. Näheres bei J. J. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

Eine auswärtige Familie ohne Kinder sucht auf Ostern eine Wohnung zweiter Etage von 2 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller, Holzremise, in einer lebhaften Gegend. Näheres bei J. J. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

Warnungs = Anzeige.

Ich warne einen Jeden, auf meinen Namen etwas zu borgen, weil ich für keine Bezahlung einstehe.

Ernst Hoffmeister in Mascherode.

Geld = Antrag.

2000  $\mathcal{C}$  Conv.-Münze gegen sichere, am liebsten ländliche Hypothek.

H. Rothschildt,

Advocat und Notar, Radeklint 943.

300  $\mathcal{C}$  Münze sind sogleich oder Ostern gegen erste Hypothek auszuleihen. Nachricht auf der Reichenstraße Nr. 1127.

Reise = Antrag.

Fuhrgelegenheit in diesen Tagen über Hildesheim nach Hannover, wie auch eine über Halberstadt nach Magdeburg. Das Nähere auf der Wilhelmstraße bei Jürgen Nro. 1529 a.

Dienst = Antrag.

Ein junger Mensch von gewandtem Ueßern, der die Aufwartung versteht und Billard spielen kann, sucht eine Stelle als Bedienter oder Marqueur ic. und kann wegen seiner Brauchbarkeit und Treue gute Zeugnisse beibringen. Näheres der Südmühle gegenüber, bei

Clemens Warnecke.

Dienst = Bedürfniß.

Ein rechtliches Mädchen bei Kindern, monatsweise; Bohlweg Nro. 2009.



**Todtenkassen=Sachen.**

Da der geschehenen Anzeige nach der Receptionsschein unter No. 1001 des Braunschweigischen allgemeinen Sterbekassen-Instituts verloren gegangen, so wird derselbe hiermit annullirt und die Sterbegelder nur gegen Zurückgabe des dafür unterm 22. Februar aufs Neue ausgefertigten Receptionsscheins ausbezahlt.

Die Administration des Braunschw. allgem. Sterbekassen-Instituts.

**Vermischte Nachrichten.**

Morgen Sonntag Nachmittag, den 2. März, wird im Saale des weißen Rosens Harmonie-Musik, aufgeführt von den Mitgliefern des Herzogl. Hautboisencorps, Statt finden, wozu Unterzeichneter ein verehrtes Publikum hiedurch gehorsamt einladet. Ch. Gravenhorst.

In einer auswärtigen bedeutenden Weinhandlung wird auf Ostern ein Lehrling gesucht, von braven Eltern, guter Erziehung und mit gehörigen Schulkenntnissen versehen. Näheres bei F. F. Zimmermann, Schützenstraße No. 147.

Sonntags den 2. März Harmonie-Musik in meinem Gartensaale und lade ich hiezu ein hochgeehrtes Publikum ein.

E. Bartels auf der Masch.

Ein Bursche von rechtlichen Eltern, der die Schuhmacher-Profession zu erlernen wünscht, kann auf Ostern in die Lehre treten. Nachricht auf dem Bohlwege Nr. 2044.

**Montag am 3. März c. Abends 6 Uhr Haupt-Versammlung des Bürger-Vereins in Wolfenbüttel.**

Ein Sohn rechtlicher Eltern, der die Färberei zu erlernen wünscht, erfährt das Nähere beim Schönsärber F. H. Schilling, Reichenstraße No. 1303.

Es empfiehlt sich mit dem Neuaufpoliren und Repariren der Möbeln, schön und billig, sowohl in als außer dem Hause, der Tischler und Möbelpolirer Härder, wohnhaft Mitte der Friesenstraße No. 2219.

Ein junger Mensch wünscht das Uhrmachergeschäft zu erlernen und sucht einen Lehrherrn. Nähere Nachricht wird ertheilt Gildenstraße No. 727.

Ein Bursche, der Lust hat, die Zimmermalerei zu erlernen, erfährt das Nähere hierüber im Delschlagern No. 2327.

Mehrere Grundstücke, nahe bei der hiesigen Stadt belegen, welche sich zu Anlage von Sichorien-Fabriken sehr gut eignen, kann ich zum Verkauf nachweisen.

Halberstadt, den 25. Februar 1834.

Der Commissions-Agent  
Böhme.

Für einen gefitteten Knaben, der Lust hat, die Chirurgie zu erlernen, wird auf bevorstehende Ostern ein guter Lehrherr gesucht und Näheres darüber No. 1317 auf der Hagenbrücke ertheilt.

Dem hochgeehrten Publikum mache ich ergebenst bekannt, daß ich mit meinen neuen Messwaaren wieder den bevorstehenden Jahrmarkt beziehe und mein Stand unter den Krambuden ist. Auch nehme ich alte Schirme gegen neue an und reparire billig.

Wolfenbüttel, den 27. Februar 1834.

C. Giesecke, Schirmfabrikant.

Es wird auf Ostern ein rechtliches Mädchen verlangt. Das Nähere Steinweg No. 1914.

**H o f - T h e a t e r.****Repertoire.**

Sonntag den 2. März: Der Dachdecker, komisches Gemälde in 4 Acten, frei nach dem Französischen von E. Angely. Darauf: Der reisende Student, oder: Das Donnerwetter, Posse mit Gesang in 2 Acten. Musik von verschiedenen Componisten.

U n t e r      H ö c h s t e r      G e n e h m i g u n g .

Jahr



1834.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 53.

Montag, den 3. März.

### **Gerichtliche Bekanntmachungen.**

Amt Königsutter.

Demnach dem Häuslinge Andreas Wesferling zu Lauingen auf dessen Antrag am heutigen Tage in der Person des Herrn Advocaten Dieckmann hieselbst ein Curator zugeordnet ist, so wird solches zur Kenntniß des Publikums gebracht.

Königsutter, den 21. Februar 1834.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.

W. Vorwerk.

Mitteltst Erkenntnisses Herzogl. Kreisgerichts Helmstedt vom 27. Septbr. v. J. ist dem Schmidegesellen Johann Heinrich Christoph Stier zu Königsutter die selbstständige Verwaltung seines Vermögens unter sagt und demselben in der Person des zeitigen Ortsvorstehers Holste zu Oberlutter vom unterzeichneten Amte ein Curator bestellt.

Königsutter, den 26. Februar 1834.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.

W. Vorwerk.

### **Gerichtliche Verkaufungen.**

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen der Wittwe des Kaufmanns Curtius, Johanne Juliane Charlotte geb. Geisler zu Magdeburg, Klägerin, wider den hiesigen Zimmermeister Leopold Friedrich Seydlitz, Beklagten und die Meyerschen Erben in actis benannt, Abcitaten wegen Hypothek-Capitals sammt Zinsen, die Subhastation des dem Beklagten zugehörig gewesenen, nachmals an den Schlossermeister Heinrich Christian Meyer verkauften, auf der Beckenwerperstraße sub Nro. 1078 bel. Hauses und Hofes sammt Zubehör, erkannt, und der Bietungstermin auf

den 12. März 1834

anberaumt worden, als werden Kauflustige hiemit eingeladen, in solchem Termine Vormittags 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben, und den Befinden der Umstände nach des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das subhastirte Grundstück aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Anforderungen zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter citirt, solche in termino bei Strafe des Ausschlusses gehörig zu liquidiren, und so viel thunlich zu beschleunigen.

Gegeben Braunschweig, den 23. August 1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

R a b e r t.

### Gerichtliche Vorladungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen den Nachlaß der weiland Frau Geheim-Justizräthin Leisewitz, Sophie Marie Catharine geb. Senzler betreffend, aus Ansuchen des Executors deren Testaments behuf Feststellung des Passivbestandes gegenwärtige Citatio edictalis erkannt und der Liquidations-Termin auf

den 23. April d. J.

angesezt worden ist, als werden alle diejenigen, welche an die Leisewitzsche Verlassenschaftsmasse aus irgend einem Rechtsgrunde Anforderungen zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter citirt, im beregten Termine Vormittags um 10 Uhr vor Herzoglichem Kreisgerichte hieselbst zu erscheinen und ihre Forderungen gehörig anzumelden, widrigenfalls sie damit präcludirt und von der Nachlassmasse gänzlich ausgeschlossen werden sollen.

Braunschweig, den 14. Januar 1834.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

W. H e n t e.

Stadtgericht Hannover.

Alle diejenigen, welche an den hiesigen Gastwirth August Lüders, über dessen Vermögen mittelst Bescheides vom heutigen Tage der förmliche Concurß erkannt worden ist, aus irgend einem Grunde Ansprüche zu machen beabsichtigen, sind zu deren Angabe und Klarmachung durch Vorlegung der dazu dienenden Documente auf

den 20. März d. J.,

Donnerstag nach dem Sonntage Jubica, Vormittags 11 Uhr, alhier zu Rathhause bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen.

Wie übrigens dem Gemeinschuldner jede Disposition über sein Vermögen bei Strafe der Nichtigkeit und des Betruges verboten ist, also wird auch den Schuldnern desselben jede Zahlung an ihn bei Strafe doppelter Zahlung untersagt.

Fernere öffentliche Bekanntmachungen in dieser Sache geschehen nur durch die hiesigen Anzeigen.

Hannover, den 29. Januar 1834.

Das Stadtgericht der Königl. Residenzstadt.

(L. S.) Iffland, Dr.

### Verpachtungen.

In Bettmar.

Auf den Antrag des Ortsvorstandes der Gemeinde Bettmar soll die Gemeindefschäferei daselbst von nächste Michaelis an auf sechs nach einander folgende Jahre in dem;

auf den 22. März d. J.

Nachmittags 3 Uhr im Preussischen Gasthose daselbst anberaumten Termine anderweit meistbietend unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verpachtet werden.

Decr. Wechselbe, den 24. Februar 1834.  
Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt hieselbst.

R u f f.

Auf den Antrag des Vorstandes der Gemeinde Bettmar soll das dortige Gemeinde-Bachhaus von Michaelis d. J. an auf sechs nach einander folgende Jahre in dem

auf den 22. März d. J.

Nachmittags 2 Uhr im Preussischen Wirthshause daselbst anberaumten Termine anderweit meistbietend, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen, verpachtet werden.

Decr. Wechselbe, den 24. Februar 1834.  
Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt daselbst.

R u f f.

### Auktionen.

In Wolfenbüttel.

Am 6. März d. J. Nachmittags 2 Uhr sollen in dem an der Langenherzogstraße hieselbst No. 233 bel. Hause Pretiosen, Silber, Kupfer, Zinn, Messing, Betten, Möbeln, 12 Stück neue wollene Pferde- und Bettdecken und andere Sachen öffentlich versteigert werden. Verzeichnisse sind im Herzogl. Intelligenz-Comtoir zu Braunschweig und bei dem Auktionsgehilfen Hrn. Ludw. hieselbst zu haben.

### Gestohlenes.

In der Nacht vom 20. auf den 21. d. M. sind aus einem Hause in Kl. Siesbeck mittelst Einsteigens folgende Sachen entwandt worden:

- 1) 15 Stück Mannshemden, I. G. F. in roth gezeichnet und theilweise mit Nummern versehen,
- 2) 15 Stück dito, G. H. F. in roth gez.,
- 3) 15 Stück Hemden eines 16jährigen Burischen, I. H. C. F. in roth gez.,
- 4) 8 Stück Hemden eines 5jährigen Knaben, H. K. F. W. E. in roth gez., (unter dem Namen ist ein Hahn, Vogel oder Hund in roth gezeichnet gewesen)
- 5) 15 Stück Frauenhemden, zum Theil C. S. S., und
- 6) 12 Stück Hemden eines 13jährigen Mädchens, I. M. S. E. F. in roth gezeichnet, (die Hemden sind zum Theil schon gestickt, zum Theil aber noch beinahe neu gewesen)
- 7) ein flächsen Bettlaken,
- 8) ein noch nicht ganz fertiges drellenes Tischlaken,
- 9) eine lange blaue Tuchhose,
- 10) eine Weste von rothbuntem Manchester,
- 11) eine grüne tuchene Unterjacke,
- 12) ein Paar neuer Mannschuhe,
- 13) ein Paar weißer wollener Strümpfe,
- 14) ein neuer runder Hut mit grünem

Unterfutter und dem Namen des Hutmachers Sachse in Vorfelde versehen,

- 15) ein Paar fast neuer Stiefel,
- 16) ein Paar weißer wollener angestrichter Strümpfe,
- 17) ein Brusttuch von schwarzbuntem Manchester und mit weißem Leinen gefüttert,
- 18) ein Paar weißer wollener Fingerhandschuhe,
- 19) ein Paar grüner wollener dito, mit rothem Garne benähet,
- 20) 17 Lopp heden Garn, aus 8 und resp. 9 Hundert bestehend,
- 21) etwa 3 A Wolle,
- 22) 12  $\mathcal{H}$  Geld, aus einzelnen Gutegroschen und einem Preuß. 2  $\mathcal{H}$  Stücke bestehend.

Es wird ein Jeder geziemend ersucht, zur Entdeckung des Diebstahls nach Kräften beizutragen und die unterzeichnete Behörde eben so bald zu benachrichtigen, als sich irgend eine auf die Entdeckung führende Spur findet.

Vorfelde, den 22. Februar 1834.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.

Ed. von Kalm.

### Verlorenes.

Vor ungefähr 8 Wochen ist ein violett-farbiger Dnyr, Siegelring, abhanden gekommen; auf demselben ist ein weißes Crucifix geschnitten, und der Ring ringsum quadratirt. Wer diesen Ring auf dem Wohlwege No. 1993 abliefern, erhält eine gute Belohnung; sollte er schon gekauft sein, so ist man erbötig, das Kaufgeld wieder zu erstatten.

Vorigen Donnerstag ist auf dem Wege von Braunschweig nach Sierke, wahrscheinlich in oder nahe bei Bechelde, eine schwarz lederne Hutschachtel verloren, worin ein Belpelbut mit schwarzem Flor, ein roth-buntes Nachtkamisol, 2 gelbe seidene Taschentücher, ein elfenbeinener Haarkamm und Haarbürste befindlich. Der ehrliche

Finder dieser Sachen wird gebeten, solche entweder bei Herrn Gasthalter Scharlach im Kleeblatt in Braunschweig oder bei Hrn. Ramm in Sierse gegen eine angemessene Belohnung wieder abzugeben.

### Verkaufungen.

Ein eiserner Windofen, ein großer Kupferner Kessel, 16—18 Eimer haltend, 6 Stück hohe große Walnussbäume zum Verpflanzen, 12 Stück starke tragbare Weinreben; Gördenstraße Nr. 91.

Schinken, Speck und ger. Rothwurst 8 A, Flaumenschmalz 7 1/4 A, Mettwurst 6 A, Schlackwurst 4 1/2 A pro \*C; Hagenbrücke Nr. 1318.

Ganz frischen Brattheering, Hamb. Rauchfleisch, Brünellen, Cath. Pflaumen, cand. Pfirsich, Ingber, gelben und grünen Schm. Flottz und Emderkäse empfiehlt

C. Dörge, nördliche Wilhelmsstraße.

Seifuchen sind billig zu verkaufen in der Seifabrik von

J. B. Galm,

Wendenstraße Nr. 1414.

Vor Braunschweig.

Mehrere Wispel Ess- und Futterkartoffeln, auch eine Partei Aepfel, schock- und kiepenweise, auf Sperlings Garten vor dem Fallersleberthore.

Eine Partei Burbaum und Lavendel, auch einige große Nussbäume, auf Sperlings Garten vor dem Fallersleberthore.

In Glessen.

Drei einjährige Zuchtkampen von sehr guter Rasse. Der Hirt giebt Nachweisung.

In Thiede.

Ein dreijähriger gut gewachsener Springbulle. Der Ruhhirt Diekmann giebt Nachricht.

In Wolfenbüttel.

Eine Partei zurückgesetzter 1/4 und 3/4 br. Gingham und 3/4 br. Cattune, so wie auch Reste der Art von verschiedenen Größen,

verkauft, um damit aufzuräumen, zu bedeutend herabgesetzten, aber festen Preisen, J. F. Hermann, den Krambuden gegenüber.

### Kauf = Gesuch.

Ein gutes vollständiges, nicht zu großes Hebezeug. Nachricht Nro. 2696 auf der Kannengießerstraße.

### Vermietungen.

Eine Stube, 2 Kammern, eigene Küche, Holzboden und Kellerraum; Mandelnstraße Nro. 2407.

Eine sehr freundliche Wohnung straßenwärts, bestehend in 2 neben einander liegenden Stuben, 2 bis 3 Kammern und übrigen Bequemlichkeiten; Fallersleberstraße Nro. 1626.

Eine Wohnung mittler Etage von einer Stube nebst Zubehör; Steinweg Nr. 1933.

Auf Ostern eine kleine Wohnung für einzelne stille Leute, mit 1 auch 2 Kammern; Damm Nro. 222.

Eine complete Wohnung von 4 Stuben, noch eine Wohnung auf dem Altstadtmarkte von 2 Stuben, einem Laden. Das Nähere Nro. 1886 auf der südl. Wilhelmsstraße, 2 Treppen hoch.

Auf Ostern eine auch 2 möblierte Stuben nebst Kammer, straßenwärts, für einzelne Leute; Damm Nro. 2138.

Nro. 2133 auf dem Damme das Hinterhaus, welches vorzüglich für Tischler oder dergl. sehr passend ist, auf nächste Ostern.

Eine Stube und Kammer erster und eine Stube und Kammer zweiter Etage, einzeln oder auch im Ganzen, mit auch ohne Möbeln, auch allenfalls mit Beköstigung; Wohlweg Nro. 2067.

### Miet = Gesuch.

Auf Ostern eine Stube mit Stubenkammer nebst noch 2 Kammern, Küche und

Kellerraum. Näheres Reichenstraße Nro. 1120, parterre.

### Reise-Anträge.

Nro. 2339 im Delschlägern beim Lohnfußcher Wolff ist Mittwoch den 5. März Fuhrgelegenheit nach Göttingen, Cassel und Hannover.

Fuhrgelegenheit den 5. d. M. nach Halberstadt und Blankenburg; auf der Gördelingerstraße Nro. 22.

### Concert = Anzeige.

In Wolfenbüttel.

Unter gütiger Mitwirkung einiger ausgezeichneten Mitglieder der Herzogl. Oper und Capelle wird Unterzeichneter die Ehre haben, Dinstags am 4. März

### ein großes Vocal- und Instrumental-Concert

in folgender Ordnung aufzuführen:

#### Erste Abtheilung:

1. Ouberture zur Oper: Die Fürsinn von Granada.
2. Arie von Rossini, gesungen von Madame Franchetti-Walzel.
3. Variationen für Pianoforte und Violone von Herz und Lafont, vorgetragen von Fräulein Brammerl und Hrn. Cammermusikus Zinkeisen.
4. Concert für 4 Clarinetten von Schindelmeyer, vorgetragen durch die Herren Cammermusikus Tretbar, Königl. Niederländischen Cammermusikus Feld, Musikus Kümmler und den Unterzeichneten.

#### Zweite Abtheilung.

1. Concertino für 2 Clarinetten von J. Müller, vorgetragen durch die Herren Tretbar und Feld.
2. Variationen aus der Oper »Aschenbrödel« von Rossini, gesungen von Madame Franchetti-Walzel.
3. Variationen für Flöte von Schönfeld, vorgetragen durch Herrn Cammermusikus Bithold.

Vocal im gewöhnlichen Concert-Saale

und der Anfang um 6 Uhr; wozu gehorsamst einladet

G. Heise, Stadtmusikus.

### Geburts-Anzeige.

Am 28. Februar wurde meine Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.  
S. Meyer.

### Kirchensachen in Braunschweig.

(Vom 25. Jan. bis zum 1. Febr.)

#### K o p u l i r t e.

Magnuskirche. Den 26. Januar, der Bürger und Schlossermeister Ludewig Wilh. Rudolph und Frau Caroline Joh. Elisab. Wittwe Jorns, geb. Eldrich. Hod. der Sergeant beim Grenadier-Bat. Wilh. Friedr. Lud. Langenheim und Jgfr. Joh. Caroline Soph. Schünemann. Hod. der Wittwer u. Tagelöhner Joh. Hrn. Reupke gen. Brecht und Frau Mar. Jacob. Rath. Wittwe Freese geb. Himsiedt.

#### G e b o r n e.

Martinus. Den 28. Decbr. 1833, des Handarbeiters Hrn. Contr. Christoph Sagebiel Tochter, Joh. Car. Ernest. Den 1. Jan. 1834, des Lehrers Joh. Christian Frdr. Stümer Sohn, Carl Friedr. Louis. Den 10., des B. u. Branntweinbrénners Carl Hrn. Steinmann Tochter, Georgine Auguste Bertha.

Katharinen. Den 25. Dec. 1833, des B. u. Schuhmachers Joh. Daniel Zul. Kleinau Tochter, Aug. Frdr. Julie Marie. Hod. des B. u. architectonischen Zeichenlehrers Frdr. Aug. Wilh. Gerloff Tochter, Henr. Wilh. Carol. Den 4. Jan. 1834, des B. u. Kramnablersmstrs Christ. Contr. Ant. Eggeling Tochter, Joh. Luise Wilhelmine.

Brüdern. Den 9. Jan., des Bürg., Schuhmachersmstrs u. Lederhändlers Georg Carl Christ. Reddermeyer Tochter, Anna Charlotte Mathilde.

Andreas. Den 19. Decbr. 1833, des Tagelöhners Joh. Heinr. Rolle Tochter,

Lucie Sophie. Den 21., des Tuchmacher-  
gesellen Joh. Hnr. Dav. Heine anerkannte  
Tochter, Aug. Wilh. Marie. Den 26., des  
B. u. Kupferschmiedmstrs Joh. Frdr. Wilh.  
Günther Tochter, Joh. Wilhelm. Bertha.  
Den 5. Jan. 1834, des Bedienten Wilh.  
Zeller anerkt. Tochter, Joh. Soph. Marie.  
Den 6., des Arbeiters Joh. Heinr. Christ.  
Söchtig Tochter, Henr. Christ. Sophie.

Magnus. Den 19. Dec. 1833, des  
Musikmeisters Joh. Christ. Carl Schöne-  
mann Sohn, Johannes Carl Franz Aug.  
Den 7. Jan. 1834, des Hornist beim hies.  
Leibbat. Joh. Christoph Conr. Lieberkühn  
Tochter, Jul. Soph. Frdr. Den 10., des  
Jägers beim Leibbat. Conr. Wilh. Hart-  
wig Sohn, Aug. Frdr. Herm. Den 11.,  
Joh. Lud. Theodor. Den 16., des Brun-  
nenmachers Carl Hnr. Dietr. Glindemann  
Sohn, Carl Adolph Jul. Rod. des Ar-  
beitsmanns Hnr. Christ. Friedr. Sievers  
Zwillingssohn, Hnr. Aug. Jacob.

Petrus. Den 9. Jan., des Bedien-  
ten Joh. Carl Christoph Thielecke Sohn,  
Joh. Carl Lud. Wilhelm.

Nichaelis. Den 17. Dec. 1833, des  
B. und Tuchmachermstrs Theodor Christ.  
Kröder Tochter, Aug. Regine. Den 18.,  
der Charlotte Amalie Schmidecke Tochter,  
Joh. Christ. Wilhelmine.

Reformirte. Den 21. Dec. 1833,  
des Kaufmanns Carl Franz Theod. Pon-  
naz Sohn, Carl Franz Theodor.

#### Gestorbene.

Martinus. Den 21. Jan., der Kauf-  
mann Joh. Christoph Thies, 85 J. alt,  
an Altersschwäche. Den 26., des Bürgers  
Hnr. Christoph Mische Ehefrau, Joh. Eli-  
sabeth geb. Kostmann, 69 J. alt, an Ent-  
kräftung. Rod. der B. u. Militair-Pen-  
sionair Joh. Carl Ant. Christoph Brink-  
mann, 74 J. alt, an Altersschwäche. Den  
28., des Mehlhändlers Joh. Conr. Anton  
Dypermann Sohn, Frdr. Theod., 1 J. 7  
Mon. alt, an Schürchen. Den 29., des  
Clubdieners Joh. Christoph Gödecke Toch-

ter, Ant. Henr. Dorette, 2 J. 10 M. alt,  
an Halsbräune.

Katharinen. Den 24. Januar, der  
Corporal vom Husaren-Regim. Joh. Hnr.  
Gerdecke, 40 J. alt, an Lungenschwindsucht.  
Den 25., der Clubdiener Joh. Hnr. San-  
der, 53 J. alt, an einer Kopfverletzung.  
Den 26., der Lieutenant in Herzogl. Braun-  
schweigischen Diensten Herr August Lu-  
dewig Meyer, 40 J. 8 M. 5 T. alt,  
an Lungenschwindsucht.

Brüder n. Den 24. Jan., des weil.  
B. u. Zimmermstrs Joh. Carl Ulrich Bo-  
geler Wwe., Joh. Dor. Lucie geb. Hopp-  
mann, 70 J. alt, am Schlagflusse.

Andreas. Den 23. Jan., des ehe-  
maligen Feuerwerkers Joh. Carl Jorns  
Tochter, Henr. Jul. Dorette Wilh., 18 J.  
alt, an Auszehrung. Den 25., der Aufsa-  
der am Pachtose Joh. Mart. Lud. Katsch,  
55 J. alt, an Entkräftung. Rod. der Do-  
rothee Henr. Wolff Sohn, Wilh. Theod.,  
1 J. alt, an Brustentzündung. Rod. des  
B. u. Schneidermstrs Joh. Heinr. Julius  
Krenge Ehefrau, Dor. Antoin. geb. Hett-  
stedt, 29 J. 6 M. alt, an Auszehr. Den  
27., des Factors in der Biwegschen Schrift-  
gießerei Carl Wilh. Knopp Sohn, Friedr.  
Wilh. Theod., 16 W. alt, an Lungensucht.  
Den 28., der Factor in der Biwegschen  
Schriftgießerei Carl Wilh. Knopp, 27 J.  
alt, an Lungenschwindsucht.

Magnus. Den 24. Jan., des Arbei-  
ters Joh. Carl Theod. Löhloff Drilling-  
tochter, Emilie, 9 W. alt, an Brustfieber.  
Den 28., des pens. Sergeant Joh. Hnr.  
Sonneckind Tochter, Carol. Wilh., 5 W.  
alt, an Abzehrung.

Nichaelis. Den 23. Jan., des Lei-  
nwebermstrs Joh. Heinr. Conr. Schniete  
Ehefrau, Luise Carol. geb. Kunze, 31 J.  
alt, an Wassersucht.

#### Bermischte Nachrichten.

Um mehreren Anfragen vorigen Jahres  
zu begegnen, bringe ich hiermit zur Anzei-

ge, daß ich mich von nun an der Versendung des vorzüglich guten und seit mehreren Jahren durch seinen feinen reichhaltigen Geschmack berühmt gewordenen Kulmbacher Bieres unterziehen werde, und bitte deshalb auswärtige Freunde um baldige portofreie Einsendung ihrer Bestellungen. Da vorzüglich für weite Transporte nur ein ausgezeichnet gutes und extra gebrauchtes Bier verwendet werden kann, so läßt sich auch die gewöhnliche hiesige Taxe im Preise nicht halten, und es kostet der bayerische Eimer, zu ungefähr 80 Boutheilen gerechnet, hier gelegt und ohne Verbindlichkeit:

von heute bis Ende April 3  $\text{R} 4$   $\text{gg}$  Preuß. Cour.,

vom 1. Sept. bis Mitte Nov. 3  $\text{R} 12$   $\text{gg}$  Preuß. Cour.

Die Fasttage wird extra und zwar der Eimer mit 20  $\text{gg}$  Preuß. Cour. berechnet. Bei kleinen Aufträgen wird der Betrag nachgenommen. Besteller größerer Quantitäten haben übrigens noch einige Vortheile zu gewärtigen, und wollen sich daher zur Einziehung derselben an Unterzeichneten wenden.

Kulmbach bei Baireuth, den 16. Febr. 1834.

Louis Weiß.

Georg Schwalenberg,

Kuhstraße No. 2442,

bringt hiermit ergebenst zur Anzeige, daß er sein Colonialwaaren-Geschäft mit einem Holzgeschäfte verbunden hat und empfiehlt sich mit allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln, als: Dielen, Latten, Stiegseln, Leiterbäume, Bohlen, Sparren, eichenem Bauholze, allen Sorten Balken; von hartem Holze, als: Eichen-, Ellern-, Ahorn-, Eschen-, Buchen-, Lindenholz u. s. w. Unter Versicherung reellster und billigster Bedienung bittet er um zahlreichen Zuspruch.

Ein Prediger, in der Nähe von Braunschweig und Wolfenbüttel wohnhaft, und sowohl in seinen häuslichen als ökonomischen Verhältnissen auf das Zweckmäßigste dazu eingerichtet, in der Führung des Landhaushalts den gründlichsten Unterricht zu ertheilen, wünscht einige junge Frauenzimmer, welche den Landhaushalt zu erlernen Lust haben, zu sich in Pension zu nehmen, und bemerkt hierbei noch, daß ein gebildetes junges Frauenzimmer zum gedachten Behufe sich bereits in seinem Hause befindet. Die näheren Bedingungen der Aufnahme werden auf frankirte Briefe mit der Bezeichnung »P. E. poste restante Wolfenbüttel« ertheilt werden.

Von jetzt an werden bei mir alle Woche Strohhüte gebleicht. Auch suche ich einige im Puhmachen geübte Mamsells.

F. Amende,

dem Cavalierhofe gegenüber.

Einem geehrten Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß ich mich hieselbst als Schneidermeister etablirt habe und verbinde mit der Bitte um geneigte Aufträge die Versicherung reeller und prompter Bedienung.

Carl Rosenhagen, Schneidermstr., wohnhaft auf dem Schilde No. 2686.

Recht gutes Roggenbrot, 10½  $\text{R}$  für 4  $\text{gg}$ , zu verkaufen hintern lieben Frauen No. 2386.

## Ho f = T h e a t e r.

### Repertoire.

Montag den 3. März, zum Erstenmale: Jerry und Bätly, Operette in 1 Acte von Göthe. Musik vom Kammermusikus Herrn Hartmann. Darauf: Die Proberollen, Poffe in 1 Acte. Zum Beschluß, zum Erstenmale: Der Pole und sein Kind, Viederspiel in 1 Acte von Albert Vorzing.



# Laternen = Kalender

zur nächtlichen Gassen = Erleuchtung der Stadt Braunschweig  
für den Monat März 1834.

	Wochen- Lage	Monats- Lage.	Monats- Wechsel.	Sämmtliche Laternen		
				angesteckt uhr	verlöschten uhr	brennen, Stunden
	Sonnabend	1	— —	6 $\frac{3}{4}$	1	6 $\frac{1}{4}$
	Sonntag	2	Letztes Viertel	6 $\frac{3}{4}$	1	6 $\frac{1}{4}$
	Montag	3	— —	6 $\frac{3}{4}$	1	6 $\frac{1}{4}$
	Dinstag	4	— —	6 $\frac{3}{4}$	1	6 $\frac{1}{4}$
	Mittwoch	5	— —	6 $\frac{3}{4}$	1	6 $\frac{1}{4}$
	Donnerstag	6	— —	6 $\frac{3}{4}$	1	6 $\frac{1}{4}$
	Freitag	7	— —	6 $\frac{3}{4}$	1	6 $\frac{1}{4}$
	Sonnabend	8	— —	6 $\frac{3}{4}$	1	6 $\frac{1}{4}$
	Sonntag	9	— —	6 $\frac{3}{4}$	1	6 $\frac{1}{4}$
	Montag	10	Neumond	7	1	6
	Dinstag	11	— —	7	1	6
	Mittwoch	12	— —	7	1	6
	Donnerstag	13	— —	7	1	6
	Freitag	14	— —	7	1	6
	Sonnabend	15	— —	7	1	6
	Sonntag	16	— —	7	1	6
	Montag	17	— —	9	1	4
	Dinstag	18	Erstes Viertel	—	—	—
	Mittwoch	19	— —	—	—	—
	Donnerstag	20	— —	—	—	—
	Freitag	21	— —	—	—	—
	Sonnabend	22	— —	—	—	—
	Sonntag	23	— —	—	—	—
	Montag	24	— —	—	—	—
	Dinstag	25	Vollmond	—	—	—
	Mittwoch	26	— —	7 $\frac{1}{4}$	9 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{4}$
	Donnerstag	27	— —	7 $\frac{1}{2}$	10 $\frac{1}{2}$	3
	Freitag	28	— —	7 $\frac{1}{2}$	11 $\frac{1}{2}$	4
	Sonnabend	29	— —	7 $\frac{1}{2}$	1	5 $\frac{1}{2}$
	Sonntag	30	— —	7 $\frac{1}{2}$	1	5 $\frac{1}{2}$
	Montag	31	— —	7 $\frac{1}{2}$	1	5 $\frac{1}{2}$

Summa . . 128

Jahr



1834.

# Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 54.

Dinstag, den 4. März.

## Bekanntmachungen.

Mitteltst Höchsten Rescripts vom 16. d. Mts. ist die erledigte Unterförsterstelle im Beyenröder Reviere dem bisherigen Revierjäger Carl Dürking conferirt, dahingegen der zu Garbesen bisher stationirte Unterförster Stolze in das Wolfenbüttler Revier nach Aderšheim versetzt worden.

Braunschweig, den 22. Februar 1834.  
Herzogl. Braunschweig-Lüneb. Cammer,  
Direction der Forsten und Jagden.

Das Herzogliche Landgestüt betreffend.

Die Beschäler des Herzogl. Landgestüts sind in diesem Jahre auf folgenden Stationen vertheilt:

sechs Stück auf dem Sandfruge bei Neuhaus im Amte Worsfelde,

drei — bei dem Krüger Hoyer zu Worsfeld, Amts Bechelde,

drei — bei dem Gastwirth Vohse zu Lehre, Amts Niddagshausen,

zwei — bei dem Gastwirth Böwing zu Calvörde,

zwei — bei dem Krüger Stange zu Lichtenberg, Amts Salder,

zwei — bei dem Gastwirth Schilling

zu Futter am Barenberge,

drei — bei dem Gastwirth Wellner zu

Aldehausen, Amts Seesen,

zwei — bei dem Krüger Jörn zu M-

tengandersheim, Amts Gandersheim,

drei — bei dem Gastwirth Brandmül-

ler zu Greene,

drei — bei dem Gastwirth Kuhlemann

zu Amelunxborn, Amts Stadthol-

dorf,

vier — bleiben hieselbst in den Ställen

des Landgestüts am Mosthose.

Sämmtliche Beschäler stehen vom 1sten

März bis Ausgangs Juni auf ihren Sta-

tionen, mit Ausnahme von Worsfeld, wo-

selbst sie erst am 15. d. M. eintreffen. —

Für die Bedeckung einer Stute werden

zwölf Sgr. Pr. Cour. bezahlt, und wenn

im nächsten Jahre darnach ein lebendiges

Füllen fällt, so werden dafür noch sechs-

zehn Sgr. nachbezahlt.

Braunschweig, den 1. März 1834.

Giesker, Gestüt-Director.

## Anstellung.

Mit Genehmigung des Herzogl. Ober-Sanitäts-Collegii sind die Hebammen-Candidatinnen, Ehefrau des Anbauers von Seelen, Friederike geb. Suffert, und die Ehefrau des Einwohners Carl Herbold, Johanne Louise geb. Reichard, vor Herzogl. Amte Stadtsoldendorf examinirt und hierauf als Hebammen, erstere für die Gemeinde Bormühle und letztere für die Gemeinde Mainsholzen, verpflichtet worden.

## Gerichtliche Bekanntmachungen.

Amt Königsutter.

Mitteltst Erkenntnisses Herzogl. Kreisgerichts Helmstedt vom 7. d. M. ist dem Kothsassen Johann Andreas Wagenführ zu Süpplingen die Verwaltung des Vermögens untersagt und demselben in der Person des Ackermanns Conrad Knust zu Süpplingen vom unterzeichneten Amte ein Curator beigeordnet.

Königsutter, den 25. Februar 1834.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt.

W. B o r w e r k.

## Gerichtliche Verkaufungen.

Stadtgericht Braunschweig.

In Sachen den Nachlaß des für todt erklärten Peter Heinrich Chely betreffend, insbesondere der Erben des weil. Krügers Engelbert Fineskam, als der Wittwe Fineskam und des Halbspänners Heinrich Ernst zu Dungenbeck, Imploranten, wider die Ehefrau des Thorschreibers Bormann, Elisabeth geb. Lehmann, zu Peine, Implorantinn, ist auf den Antrag der Imploranten behuf Vollstreckung der wider die Implorantinn erkannten Execution wegen einer ausgeklagten Forderung, nebst Zinsen und Kosten die Subhastation des der Implorantinn zur Hälfte zugehörigen, am Wendenthore sub Nro. 1495 belegenen Hauses nebst dahinter befindlichem Garten und übrigen Zubehör vom Herzogl. Kreisgerichte hieselbst erkannt und dem unterzeich-

neten Herzogl. Stadtgerichte committirt worden.

Wie nun zum öffentlichen und meißbietenden Verkaufe jenes Hauses Termin auf den 6. März 1834, Morgens 10 Uhr, im Gebäude des Herzogl. Kreisgerichts hieselbst angesetzt wird, so werden Kauflustige dazu eingeladen, um nach eröffneten Bedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an jenes Grundstück aus irgend einem Rechtsgrunde Realansprüche zu haben vermeinen, kraft dieses edictaliter bei Strafe des gänzlichen Ausschlusses citirt, in jenem Termine ihre Forderungen anzumelden und so viel als thuntlich zu beschleunigen.

Decretum Braunschweig, den 14. August 1833.

Im Auftrage des Herzoglichen Kreisgerichts hieselbst  
Herzogliches Stadtgericht ersten Bezirks.  
S. Rosenthal.

Amt Wolfenbüttel.

Demnach in Sachen des Amtmanns Hohnstein zu Braunschweig, Klägers, wider den Ober-Appellations-Gerichts-Procurator Scholz III. hieselbst, Beklagten, wegen Hypothecapitals und Zinsen, vom Herzogl. Kreisgerichte hieselbst, auf den Antrag des Klägers die Subhastation des dem Beklagten zugehörigen sub Nro. ass. 18 zu Fühmelse belegenen Halbspännerhofs sammt Zubehör und Inventarien erkannt, das unterzeichnete Herzogliche Amt aber mit Realisirung dieser Subhastation beauftragt, und Bietungstermin auf

den 11. März 1834

angesezt ist, so werden Kauflustige eingeladen, gedachten Tags Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Amte hieselbst zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben und dem Befinden der Umstände nach des Zuschlags zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde dingliche Ansprüche an das subhastirte Grundstück zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter und bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen, solche in dem gedachten Termine zu Protokoll anzumelden.

Wolfenbüttel, den 27. August 1833.  
Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt daselbst.  
W. Hoffmeister.

### Gerichtliche Vorladungen.

Stadtgericht Hannover.

Das Stadtgericht der Königl. Residenzstadt Hannover fügt hiermit zu wissen:

Demnach der hiesige Schuhmacheramtsmeister Johann Gustav Sternberg dem Gerichte seine Insolvenz erklärt hat, und demzufolge über dessen Vermögen der förmliche Concurß erkannt worden ist, so werden kraft dieses alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde an das Vermögen des gedachten Schuhmacheramtsmeisters Sternberg Ansprüche zu machen beabsichtigen, zu deren Anmeldung und Klarmachung durch Vorlegung der dazu dienenden Original-Documente in dem auf

den 17. April d. J., den Donnerstag nach dem Sonntage Misericordias Domini, Vormittags 11 Uhr, angefügten Termine allhier zu Rathhause zu erscheinen, unter der ausdrücklichen Verwarnung vorgeladen, daß die alsdann nicht Erscheinenden mit ihren Ansprüchen ausgeschlossen und zum Stillschweigen verwiesen werden sollen.

Zugleich wird allen Schuldnern des Schuhmacheramtsmeisters Sternberg aufgegeben, bei Strafe doppelter Zahlung ihre Schuld nicht an den Creditar, sondern an den interimistisch bestellten Güterpfleger, Dr. juris Kastendiek, zu berichtigen.

Gegeben Hannover, den 8. Febr. 1834.  
Das Stadtgericht der Königl. Residenzstadt.

(L. S.) Sffland, Dr.

### Urtheile und Bescheide.

In Sachen des Debitwesens des Kaufmanns Heinrich Degering in Iddehausen betreffend, werden alle diejenigen, welche in dem durch die Edictalladung vom 28. December v. J. auf den 20. d. Mts. angefügt gewesenen Liquidationstermine ihre Ansprüche und Forderungen an den Creditar nicht angemeldet haben, mit denselben, dem angekündigten Präjudiz gemäß, hiedurch ausgeschlossen und zum ewigen Stillschweigen verwiesen.

Gandersheim, den 21. Februar 1834.  
Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisgericht daselbst.  
Rechling.

### Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Stadtgericht Wolfenbüttel.

Am 31. Januar d. J. ist dem Gärtner Johann Heinrich Hoffmeister hieselbst, die ihm von seinem Vater weiland Kothsassen und Altvater Johann Heinrich Hoffmeister zu Akum, laut gerichtlich publicirten Testaments vom 24. Januar vorigen Jahres hinterlassene, 5 Morgen 25 Ruthen 19 Fuß haltende vor dem Herzogthore hieselbst zwischen der Raschschen Länderei und dem Salzdahlumer Wege belegene, der Herzoglichen Cammer, Direction der Domainen, alljährlich mit 5  $\text{R}$  16  $\text{gg}$  4  $\text{L}$  erbenzinspflichtige Länderei gerichtlich verlassen worden, welches in Gemäßheit der höchsten Verordnung vom 26. März 1823, die stillschweigenden und gesetzlichen Hypotheken betreffend, hiemit bekannt gemacht wird.

Wolfenbüttel, den 20. Februar 1834.

Herzogliches Stadtgericht daselbst.

C. Brinckmeier.

Amt Calvörde.

Zufolge des am 8. d. Mts. publicirten und von den Erben anerkannten Testaments des weil. Seilermeisters Johann Andreas Böwing hieselbst, ist das demselben zugehörig gewesene Bürgerhaus Nro. assec. 4

im hiesigen Flecken mit allem Zubehör auf dessen Sohn Johann Heinrich Böwing eigenthümlich vererbt, welches gesetzlicher Vorschrift zufolge, hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Salzörde, den 18. Februar 1834.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt.

E. Lyncker.

### Verpachtungen.

In Schöppenstedt.

Am 21. März d. J. Morgens 10 Uhr ist Termin zur anderweiten meistbietenden Verpachtung der hiesigen Gammerei- und Gemeinde-Grundstücke bestehend in 36  $\frac{1}{4}$  Morgen Gammerei und 4 Morgen 118 Ruthen Gemeinde-Acker, vier Gärten, etwa 13 Morgen Wiesewachs in 4 verschiedenen Wiesen belegen und der Fischerei in den Gewässern der hiesigen Feldmark auf sechs Jahre von Michaelis 1834 bis dahin 1840 vor hiesigem Herzogl. Amte anberaamt.

Schöppenstedt, den 24. Februar 1834.

Herzogliches Amt daselbst.

W. Görk.

In Holzminden.

Da in dem auf den 26. dieses Monats zur Verpachtung des dem Herrn Hauptmann von Grone zu Preuß. Minden zugehörigen Ritterguts Welterbraak angesetzt gewesenen Termine ein annehmlches Pachtgebot nicht geschehen, so ist anderweiter Termin zum vorigen Endzwecke auf den 4. April dieses Jahrs

im Beverungschen Gasthause hieselbst Morgens 11 Uhr angesetzt, wobei bemerktlich gemacht wird, daß die im vorigen Termine bekannt gemachten Pachtbedingungen zum Vortheile der Pächter in manchen Punkten abgeändert sind, und wird Unterzeichneter hierüber jeder Zeit auf Verlangen weitere Auskunft, auch Abschriften der abgeänderten Pachtbedingungen gegen Erstattung der Copialien ertheilen.

Holzminden, den 28. Februar 1834.

H. W. Sonnenburg, Notar.

### Auktionen.

Am 5. März d. J. des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem auf der Reichenstraße bel. Hause Nr. 1307 Kupfer, Messing, Zinn, Leinen, Drell, Betten, Möbeln und verschiedene Sachen auktionsmäßig verkauft werden.

Am 6. März d. J. und an den folgenden Tagen des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in der vor dem Steinhore bel. Wohnung des verstorbenen Thierarztes Dr. Wieling die zu dem Nachlasse desselben gehörigen Möbeln, Kleidungsstücke, Kupferstücke hinter Glas und Rahmen nebst einer reichhaltigen Sammlung von Büchern, ausgestopften Thieren und andern anatomischen Präparaten, wovon ein gedrucktes Verzeichniß im Hause Nr. 2711 hinter den Brüdern zu erhalten ist, auktionsmäßig verkauft werden.

### Gestohlenes.

In der vergangenen Nacht sind aus der Kirche zu Rautheim mittelst Einsteigens in ein Fenster

- 1) zwei zinnene Altarleuchter, jeder 5 A schwer, mit fünfeckigem, mit Löwenklauen gezierten Fuße und gereistem, 1  $\frac{1}{2}$  Fuß hohen Schafte,
- 2) eine silberne ovale Oblaten-Dose, 6  $\frac{1}{2}$  Loth schwer, auf deren Deckel ein Kreuz, neben demselben rechts Curt Leinus und links Anna C. Voges und unter demselben 1711 gravirt ist,
- 3) drei Altarlichte von Wachs, das eine etwa 1 Elle lang, die beiden andern zur Hälfte herabgebrannt, und
- 4) etwa 1  $\frac{1}{2}$  4 gk in Pfennigen,

entwendet, ein gleichfalls entwendetes schw. sammtnes Band jedoch auf dem Kirchhofe u. der ebenfalls mitgenommene Armenstock in dem Graben neben dem sg. Drellenkampe einige 100 Schritte von der Kirche nach We.

sten zu, an der Seite des Weges nach Braunschweig wieder gefunden.

Alle Civil- und Militärbehörden werden hiemit ersucht und aufgefordert, auf die erstgedachten Gegenstände invigiliren zu lassen und, wenn ihnen von dem Diebstahle oder dem Thäter etwas bekannt werden sollte, dem Herzogl. Kreisgerichte oder der unterzeichneten Behörde davon schleunige Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 28. Februar 1834.

Herzogl. Amt Niddagshausen.

D f t o.

### Verlorenes.

Am Sonntage den 2. März ist in der Martinikirche ein Stoc von Zuckerrohr mit elfenbeinenem Griffe stehen geblieben. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung an den Kirchenvoigt Scheer in der Alerdschen Stiftung, Turnierstr. Nro. 636, gefälligst abzugeben.

Sonntag den 2. d. M. ist ein Bronce-Armband verloren. Der Finder wird gebeten, es gegen eine Belohnung Echternstraße Nro. 569, nahe dem Wilhelmithore, abzuliefern.

### Gildesachen.

Den 28. Februar d. J. hat der Klempner J. C. H. Drechsler bei hiesiger Klempnergilde sein verfertigtes Meisterstück aufgewiesen, und ist derselbe, da solches als richtig anerkannt, zum Mitgliede besagter Gilde aufgenommen.

### Verkaufungen.

Die in Berlin so sehr beliebten patentirten Lessens-Caffee-Filtrirmaschinen zu 1 und 2 Portionen habe ich angefertigt und empfehle solche bestens zu dem möglichst billigsten Preise.

J. B. Mattern, Klempnermeister, Kattreppe Nro. 249.

Ein Mahagoni-Secretair mit Aufsatz, ein halbes Duzend eisener und ein hal-

bes Duzend Mahagoni-Stühle mit Rohr-sitzen, ein Paar braun polirter Sophabettstellen; Nro. 2244 am Akerthore.

Ein Garten, nahe am Steinthore, einen Morgen 65 Ruthen groß, mit schönen Obstbäumen versehen; er ist jetzt zu 46  $\frac{1}{2}$  verpachtet. Nachricht Steinweg Nro. 1958.

Frische Auster, fr. Dorsch, Kieler Bücklinge, mar. Heeringe, Boigeb. Neunaugen, Mess. Apfelsinen und Drangen erhielt C. A. F. Ulrici Wwe.

Die Tapeten-Handlung von C. L. Quenstedt, dem Herzogl. Schlosse gegenüber, empfiehlt ihr vollständiges Lager von feinen, mittel und ord. Tapeten nebst Bordüren etc. zu den billigsten Preisen.

Trockener Gest à 5 ggr, bei Kiene, Fallerleberstraße.

Frische Auster, mar. Heeringe, Kieler Bücklinge, Boigeb. Neunaugen, Catharinen-Pflaumen und Oliven erhielt

Aug. Wette Lindners Erben.

Eine kleine Partei weiß und blau Hamburger Wollengarn, um damit aufzuräumen, billig, bei

Ferdinand Sievers.

Geschälte und durchstochene Borstforer Aepfel, Apfel- und Birnschnitten, Bratbirnen, geschälte Pflaumen, Brunellen, Mirabellen, Frankf. Pfen, geschälte Erbsen und Kirschsaff bei F. W. Bruckmeyer & Co.

Necht feiner Buchsbaum a Kiepe 20  $\frac{1}{2}$ . Nähere Nachricht Nro. 70 auf der Gördeslingerstraße.

Sechsz und siebenfüßige Apfel-, Birnen-, Kirschen- und Pflaumenbäume, billigst. Nachricht Schützenstraße Nro. 106.

Fertige Sophas und Lehnstühle, sehr billig; auch verfertige ich alle Arten Tapezirarbeiten in und außer dem Hause zum billigsten Preise. L. Schrader,

Echternstr. 688, nahe am Hohenthore.

Im Hause Nro. 455, Steinstraße, eine junge fette Kuh.

Eschene und braun polirte Rohrühle, gut und billig; Beckenwerperstraße No. 1677. Auch werden bieselbst alte Stühle reparirt, geflochten und polirt.

Silber-Streusand in ganzen, halben und viertel Pfunden, um billigen Preis; auf der Wendenstraße No. 1410.

Mit allen Sorten schwarzgebrannter Blumentöpfe empfiehlt sich C. Treu, Reichenstraße No. 1290.

Ein schöner weißlackirter Schrank mit 27 Stück Schiebladen, und vortheilhaft eingerichtet, so gut wie neu, Veränderung halber, auch einige Waschtuben; No. 1105 am Petrithore.

Den 3. d. M. erhielt frischen Hamburger Stint, Mess. Apfelsinen und Citronen Ernst Baumgarten. Altstadtmarkt No. 7.

Eine abermalige Sendung von ächter Tafel-Bouillon zu dem bekannten billigen Preise bei J. H. Gunk, südl. Wilhelmstraße Nr. 1966.

Einige Stück Betten, eine Gipsfigur, die Flora vorstellend, mit Console, ein Pfeisenhalter und einige Vogelbauer; No. 658 auf der Echternstraße.

Mittwoch den 5. d. M. erhält frischen großen Bremer Stint, große Voßenburger Neunaugen, auch fortwährend schöne frische Ambutter

Conr. Möreke auf der Hagenbrücke.

Rohes Eis wird zu billigem Preise verkauft, und sind auch Eistorten stets fertig zu haben bei

H. C. Müller, Conditor.

Die holländischen Waffeln sind zu jeder Tageszeit bei mir zu haben; auch bin ich erbötig, solche bei Herrschaften im Hause zu backen.

C. Lampe, Speisewirthinn.

Auserlesene Sorten hochstämmiger Apfel- und Birnbäume, 2- und 3jährige Darmstädter Spargelpflanzen, starke Weinsenker

der frühesten Sorten, schön blühende gefüllte Georginen, Pyker Aurikeln in den herrlichsten Farben, Primeln, schönblühend, Viola maternalis, Pechneffen, gefüllte Nelkenfenster, sehr schön blühende Stauden, starke Exemplare von Geum coccineum, Ferraria tigridia, Amaryllis formosissima, Aster alpinus nebst gefüllten roth-, rosa- und weißblühenden Marienblumen zu Rabatten, Einfassungen u. m. dgl. zu den billigsten Preisen bei F. Kallmeyer, Echternstraße, der Michaeliskirche gegenüber, No. 552.

Frischer Dorsch, Kieler und Hamburger Bücklinge, große Voßenburger Neunaugen, Westph. Schinken, Rauchfleisch und Dshenzungen, Champignons, Muckeln bei Estrale, Schützenstraße.

Frischen großen Bremer Stint erhält am Mittwoch den 5. März, wie auch täglich gewässerten und trockenen Stockfisch und neuen Klippfisch

Joh. Niets auf der Hagenbrücke.

In Gressen.

Drei einjährige Zuchtlemmen von sehr guter Race. Der Hirt giebt Nachweisung.

Kauf = Gesuch.

Ein Paar noch brauchbarer Kutschgeschirre werden zu kaufen gesucht Lange-dammstraße No. 2303.

Vermietungen.

Auf Ostern eine Wohnung straßenwärts, bestehend aus einer Stube nebst Alkoven, Kammer und sonstigen Bequemlichkeiten; Weberstraße No. 996 a.

Eine Wohnung von einer Stube nebst Alkoven, Kammer, eigener Küche, Holz- und Kellergelaß, parterre, im Seitengebäude, an stille rechtliche Leute; Schöppenstedterstraße No. 1829.

Eine Wohnung von einer Stube, Stubenkammer und Kammer, auf Ostern; Wollmarkt No. 1207 a.

Eine Wohnung, bestehend aus einer Stube und Kammer, für ein Paar stiller Leute; Langestraße Nro. 915.

Auf Ostern eine Stube mit einer oder auch 2 Kammern, und mit allem Zubehör; an rechtliche Leute, in der Gildenstraße Nr. 1766.

Eine Wohnung von 1 bis 2 Stuben, 3 bis 4 Kammern, Küche, Keller, Holzgelass und übrige Bequemlichkeiten, auf Ostern; Knochenhauerstraße, Altstadt, Nro. 525.

Eine angenehme Wohnung von einer Stube und 2 Kammern, mit und ohne Möbeln; Bohlweg Nro. 2028.

Auf bevorstehende Ostern 2 Wohnungen, für einzelne Personen passend, mit auch ohne Möbeln, monats- oder jahrweise; Nr. 100 am Kohlmarkte.

Eine Sommer-Wohnung vor dem Petriithore in der Allee, bestehend aus einem Saale, einer Stube, 2 Kammern, Küche, Keller und Holzgelass. Das Nähere in der Kannengießerstraße Nro. 2706.

Eine Stube nebst Cabinet, oder 2 Stuben, nöthige Kammern, Küche und Zubehör, eine Wohnung für 1 oder mehrere Personen, mit Möbeln, sogleich; Bohlweg Nr. 2066.

Eine Stube und Kammer, mit Möbeln, an einen einzelnen Herrn, monatsweise, vor der kleinen Burg Nro. 19.

#### Miet = Gesuch.

In einer nahrhaften Gegend der Stadt 1 oder 2 Stuben und 2 Kammern, mit einem kleinen Laden oder Dehlensfenster. Nachrich Bohlweg Nro. 2074.

#### Reise = Antrag.

Donnerstag den 6. März Fuhrgelegenheit in einer Chaise nach Halberstadt und Blankenburg, bei Balhorn, Gildenstraße.

#### Todes = Anzeige.

Am 7. v. M. starb zu Wien mein ältes-

ter Bruder, der dortige Zimmermeister Carl Hermann, im 54. Jahre an der Lungenentzündung. Dieß zeigt Verwandten und Freunden an.

Heinrich Hermann  
und Namens seiner Mutter und  
Geschwister.

Den 28. Februar Morgens 4 Uhr starb mir meine gute Frau, geborne Kühne, an den Folgen mehrjähriger Brustbeschwerden, im 66. Jahre. Julius Nötel.

Am 2. März, Mittags, entriß mir der Tod wiederum die treue Gefährtin meines Lebens, meine geliebte Therese, geb. Hachtmann, nachdem sie mir am 25. v. M. einen gesunden Knaben geschenkt, im 32. Jahre ihres Lebens, an den Folgen einer innerlichen Entzündung.

A. Meinede,  
Steuer = Registrator.

Den 2. März, Mittags 11½ Uhr, endete unser jüngster Sohn, Franz, 10 Monat alt, am Scharfieber. Theilnehmender Verwandten und Freunden widmen diese Anzeige

A. Lemme und Frau,  
geb. Hieronymi.

Tief betrübt über den Verlust ihres guten Ehemannes, Carl Schröder, welcher am 19. d. M. an der Schwindsucht vollendete, widmet diese Todesanzeige ihren Verwandten und Freunden, dessen unterschriebene Wittwe mit 2 vaterlosen Waisen.

Nachträglich bemerkt dieselbe, daß sie die Knopfmacherprofession durch geschickte Gehilfen fortsetzen wird, und bittet um Fortdauer desjenigen Vertrauens, womit ihr guter Mann während seines Etablissements beehrt wurde.

Schöppenstedt, den 28. Febr. 1834.

Henr. Carol. Schröder,  
geb. Blume.

#### Vermischte Nachrichten.

Es wird in einer lebhaften und schönen



Gegend auf Michaelis die 2te oder 3te Etage zu mieten gesucht, jedoch müssen selbige elegant und bequem eingerichtet sein. Nach: richt Wohlweg Nro. 2050, zweite Etage.

Sehr zu empfehlende Anweisung zur Anfertigung eines vortrefflichen Rums.

Eine unter meiner völligen und sichern Garantie verfertigte Anweisung, sofort und ohne viele Mühe in einer Stunde und durch einen Arbeiter mehrere Drhöfte ganz fein- und reinschmeckenden, den amerikanischen bei Weitem übertreffenden Rums, nach den im

Comtoir des Commissions-, Expeditions-, Handlungs- und Verladungs-Geschäfts des Herrn Ungnad in Berlin, Hohensteinweg Nro. 6 und 7,

deponirten Proben anzufertigen, habe ich nur einzig und allein, in versiegelten Exemplaren à 1 Louisd'or oder 5 Thaler Gold, dem eben genannten Herrn zum Verkauf übergeben. Nach dieser Methode fabrizirt, würde der Drhöst ganz schweren feinen Rums circa 60  $\text{R}$ , einer minder schweren Waare circa 50  $\text{R}$ , beide Sorten ganz rein von Geschmack, zu stehen kommen.

C. F. W. Heldt.

Um mehreren Anfragen vorigen Jahres zu begegnen, bringe ich hiermit zur Anzeige, daß ich mich von nun an der Versendung des vorzüglich guten und seit mehreren Jahren durch seinen feinen reichhaltigen Geschmack berühmt gewordenen Kulmbacher Bieres unterziehen werde, und bitte deshalb auswärtige Freunde um baldige portofreie Einsendung ihrer Bestellungen. Da vorzüglich für weite Transporte nur ein ausgezeichnet gutes und extra gebrauchtes Bier verwendet werden kann, so läßt sich auch die gewöhnliche hiesige Tare im Preise nicht halten, und es kostet der bayerische Eimer, zu ungefähr 80 Bouteillen gerechnet, hier gelegt und ohne Verbindlichkeit:

von heute bis Ende April 3  $\text{R}$  4  $\text{gg}$  Preuß. Cour.,

vom 1. Sept. bis Mitte Nov. 3  $\text{R}$  12  $\text{gg}$  Preuß. Cour.

Die Fasttage wird extra und zwar der Eimer mit 20  $\text{gg}$  Preuß. Cour. berechnet. Bei kleinen Aufträgen wird der Betrag nachgenommen. Besteller größerer Quantitäten haben übrigens noch einige Vortheile zu gewärtigen, und wollen sich daher zur Einziehung derselben an Unterzeichneten wenden.

Culmbach bei Baireuth, den 16. Febr. 1834. Louis Weiß.

Ein Sohn von rechtlichen Eltern, der Lust hat, die Schuhmacher-Profession zu erlernen, kann Ostern in die Lehre treten; südl. Wilhelmstraße Nro. 1897.

Zur Erlernung der Schneider-Profession kann auf Ostern ein sittlich erzogener Knabe placirt werden. Das Nähere erfährt man Görtelingerstraße Nro. 71, parterre.

Ein junger Mensch, dessen Aeltern mir als durchaus rechtlich und brav bekannt sind, wünscht ein gutes Unterkommen als Schreiber.

Die sehr gute Handschrift kann jederzeit bei mir eingesehen werden.

Dörrien.

In Beziehung auf die Anzeige Nro. 50, daß mir das Geschäft als Gesinde-Makler übertragen ist, empfehle ich mich sowohl den hiesigen als auswärtigen Herrschaften und Dienstsuchenden bestens, und wird es stets mein Bestreben sein, Jedem auf das Prompteste zu bedienen.

Georg Friedr. Blume jun.,  
Scharnstraße Nro. 748.

**H o f = T h e a t e r.**  
Repertoire.

Mittwoch den 5. März, zum erstenmale: Des Goldschmids Tochterlein, Lustspiel in 2 Acten von C. Blum. Darauf: Zwei Jahre verheirathet, oder: Wer trägt die Schuld? Lustspiel in 1 Acte, frei nach Scire von C. Blum. Zum Beschluß: Die Eifersucht in der Küche, komisches Ballet in 1 Acte, vom Balletmeister Herrn Weidner.

Jahr



1834.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 55.

Mittwoch, den 5. März.

### Gerichtliche Verkäufe.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen des Topfhändlers Johann Heinrich Blume hieselbst, Klägers, wider die Ehefrau des Kaufmanns Carl Adolph Bartels, Johanne Friederike Elise geborne Ahrens, Beklagtin, puncto diversorum, auf den Antrag beider Theile die Subhastation des sub Nro. ass. 526 auf der Südstraße in hiesiger Stadt belegenen Hauses und Hofes sammt Zubehör erkannt, und der Bietungstermin auf

den 7. April d. J.

anberaumt worden, als werden Kauflustige hiedurch eingeladen, in solchem Termine Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben, und dem Befinden der Umstände nach des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das obbeschriebene Grundstück aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde An-

sprüche zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter citirt, solche in termino mitzuteilen Production der darüber lautenden Documente gehörig zu liquidiren.

Gegeben Braunschweig, den 22. Jan. 1834.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisgericht.  
P. Haase.

Stadtgericht Braunschweig.

Auf den Antrag der Erben des Nachlasses der Wittwe des Gärtners Meyer von hier, soll das auf der Südstraße sub Nro. 528 hieselbst belegene Haus nebst Hof und Zubehör unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen

am 7. März d. J.

Morgens 10 Uhr, im Gebäude des Herzoglichen Kreisgerichts hieselbst meißbietend verkauft werden.

Braunschweig, den 10. Februar 1834.

Herzogl. Stadtgericht 2ten Bezirks.

Ed. Riesel.

Ober-Landesgericht Halberstadt.

Das den Erben des verstorbenen Amts-

raths Christian Johann Scheller zugehörige, zu Ekettenberg in der Grafschaft Hohnstein, 4 Stunden von Nordhausen und 1½ Stunden von Ellich belegene, ehemals Husung'sche Rittergut, welches nach Abzug aller Kosten und Abgaben auf 22,383. — 3/4 62 gerichtlich abgeschätzt worden, soll Theilungshalber in dem auf

den 12ten April 1834,

Vormittags 10 Uhr, von dem Deputirten Herrn Justizrath Bauer zu Sachsa angesetzten Vicitationsstermine öffentlich meistbietend verkauft werden.

Zahlungsfähige Kauflustige werden dazu mit der Nachricht vorgeladen, daß die Lage und Verkaufsbedingungen in unserer Registratur und bei dem Justizrath Bauer zu Sachsa eingesehen werden können.

Halberstadt, den 20. Decbr. 1833.

Königl. Preuß. Ober-Landes-Gericht.  
(L. S.) Stelken.

#### Vollzogene Strafen.

Der Dienstknecht Johann Heinr. Friedr. Herrmann aus Lucklum ist durch das Erkenntniß des Herzogl. Landesgerichts vom 30. September 1833 zu einer dreijährigen Zwangsarbeitsstrafe wegen Diebstahls verurtheilt. Dieses Erkenntniß ist durch das Urtheil des gemeinschaftlichen Oberappellationsgerichts vom 3. Januar 1834 bestätigt und die erkannte Strafe wird nach erfolgter höchster Genehmigung an den Inculpaten vollzogen.

Braunschweig, den 22. Februar 1834.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

E. F. A. Wegener.

#### Verpachtungen.

In Schöppenstedt.

Am 21. März d. J. Morgens 10 Uhr ist Termin zur anderweiten meistbietenden Verpachtung der hiesigen Gammerei- und Gemeinde-Grundstücke bestehend in 36¼ Morgen Gammerei und 4 Morgen 118 Ruthen Gemeinde-Aecker, vier Gärten, etwa 13 Morgen Wiesewach in 4 verschiedenen

Wiesen belegen und der Fischerei in den Gewässern der hiesigen Feldmark auf sechs Jahre von Michaelis 1834 bis dahin 1840 vor hiesigem Herzogl. Amte anberaunt.

Schöppenstedt, den 24. Februar 1834.

Herzogliches Amt daselbst.

W. Görtz.

In Hemkenrode.

Am 12. März d. J. soll das Gemeinde-Bachhaus zu Hemkenrode von Michaelis 1834 an auf 6 Jahre öffentlich verpachtet werden und wollen Kauflustige sich Morgens 11 Uhr im Krüge zu Hemkenrode einfinden.

Braunschweig, den 3. März 1834.

Herzogl. Amt Ribbaggshausen.

K a u f e r.

#### A u k t i o n e n.

Am 10. März d. J. und an dem folgenden Tage des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem am Wendenthore bel. Hause No. 1495 eine ansehnliche Quantität verschiedener Obstbäume von den vorzüglichsten Sorten, blühende Gesträuche, Blumenzwiebeln, Ranunkeln und verschiedene andere Gärten- und Topfgewächse, Sämereien, Bohnen- und Erbsensiefeln, Gartengeräthe u. s. w. auktionmäÙig verkauft werden.

Mit Genehmigung Herzogl. Cammer, Direction der Forsten und Jagden, soll am nächsten Montage, als den 10. d. Mts., Morgens um 10 Uhr auf dem hiesigen herrschaftlichen Baumagazine am Wilhelminthore, eine Partei Eichenholz, als Ständer-, Tragsohlen und Riegelholz, auch Bohlen, imgleichen einige tannene Balken und Sparren, so wie auch mehrere Bloch Dielen, meistbietend gegen sofortige baare Bezahlung in Conv.-Münze verkauft werden.

Sämmtliche Hölzer befinden sich im besten Zustande.

Braunschweig, den 4. März 1834.

Bei Volkmarode.

Auf Anordnung Herzogl. Cammer, Di-

rection der Förster und Jagden, sollen am 10. d. M. Morgens 10 Uhr im Forstorte Lah bei Volkmarode, Wendhäuser Forstes, etwa 160 Stück Eichen u. Büchen, zu Nutz- und Brennholz tauglich, öffentlich und meistbietend unter den daselbst bekannt zu machenden Bedingungen auf dem Stamme verkauft werden, und werden Kaufliebhaber deshalb eingeladen, sich zu der genannten Zeit dazu einzufinden.

Braunschweig, den 2. März 1834.

Der Forstmeister v. Praun.

Bei Volkmarode.

In der Holzung der Gemeinde Volkmarode soll am 13. März d. J. und an dem folgenden Tage eine Quantität Eichen und Büchen zu dem Werthbetrage von 800 bis 1000  $\text{R}$  auf dem Stamme meistbietend verkauft werden, und haben Kauflustige sodann Morgens 9 Uhr am gedachten Orte sich einzufinden.

Borsfelde, den 26. Februar 1834.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.  
Ed. von Kalm.

Gestohlenes.

In der Nacht vom 20. auf den 21. d. M. sind aus einem Hause in Kl. Sitzbeck mitgetheilt folgende Sachen entwandt worden:

- 1) 15 Stück Mannshemden, I. G. F. in roth gezeichnet und theilweise mit Nummern versehen,
- 2) 15 Stück dito, G. H. F. in roth gez.,
- 3) 15 Stück Hemden eines 16jährigen Burschen, I. H. C. F. in roth gez.,
- 4) 8 Stück Hemden eines 5jährigen Knaben, H. K. F. W. E. in roth gez. (unter dem Namen ist ein Hahn, Vogel oder Hund in roth gezeichnet gewesen)
- 5) 15 Stück Frauenhemden, zum Theil C. S. S., und
- 6) 12 Stück Hemden eines 13jährigen Mädchens, I. M. S. E. F. in roth gezeichnet,

(die Hemden sind zum Theil schon gestickt, zum Theil aber noch beinahe neu gewesen)

- 7) ein flächsen Bettlaken,
- 8) ein noch nicht ganz fertiges drellenes Tischlaken,
- 9) eine lange blaue Tuchhose,
- 10) eine Weste von rothbuntem Manchester,
- 11) eine grüne tuchene Unterjacke,
- 12) ein Paar neuer Mannschuhe,
- 13) ein Paar weißer wollener Strümpfe,
- 14) ein neuer runder Hut mit grünem Unterfutter und dem Namen des Hutmakers Sasse in Borsfelde versehen,
- 15) ein Paar fast neuer Stiefel,
- 16) ein Paar weißer wollener angestrichter Strümpfe,
- 17) ein Brusttuch von schwarzbuntem Manchester und mit weißem Leinen gefüttert,
- 18) ein Paar weißer wollener Fingerhandschuhe,
- 19) ein Paar grüner wollener dito, mit rothem Garne benähet,
- 20) 17 Lopp heben Garn, aus 8 und resp. 9 Hundert bestehend,
- 21) etwa 3  $\text{R}$  Wolle,
- 22) 12  $\text{gg}$  Geld, aus einzelnen Gutegroschen und einem Preuß. 2  $\text{gg}$  Stücke bestehend.

Es wird ein Jeder geziemend ersucht, zur Entdeckung des Diebstahls nach Kräften beizutragen und die unterzeichnete Behörde eben so bald zu benachrichtigen, als sich irgend eine auf die Entdeckung führende Spur findet.

Borsfelde, den 22. Februar 1834.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.

Ed. von Kalm.

In der Nacht vom 22. auf den 23. d. M. ist aus der Kirche zu gr. Schwülper mittelst Einbruches und Aufbrechens des Armenkastens dessen Inhalt, bestehend aus einigen Thalern in kleiner Münze, größtentheils Pfennigen, entwendet, zugleich auch

ein Taufstaken von weißer Leinwand, drei Ellen lang und eine Elle breit.

Bei Bekanntmachung dieses Diebstahls werden alle Behörden ersucht, zur Entdeckung des Thäters mitzuwirken.

Gifhorn, den 28. Februar 1834.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.

Kaufmann. v. Bothmer.

Wob. v. Einsingen.

### Armen-Sachen.

Von Herzogl. Stadt-Alte-Inspection hieselbst sind dato 2. 12. 1833 Strafge-  
lde, welche der Denunciant ausgeschlagen hat,  
desgleichen von dem Fischhändler Weinberg  
2. 12. an Strafgebern der Armen-Casse zu-  
gesandt und bei derselben erhoben worden.

Braunschweig, den 1. März 1834.

Herzogl. Armen-Directorium hieselbst.

Von dem Schneidermeister Rosenhagen  
hieselbst ist wegen Aufweisung seines Mei-  
stersstücks 1. 12. zur Armen-Casse eingesandt  
und bei derselben erhoben worden.

Braunschweig, den 1. März 1834.

Herzogl. Armen-Directorium hieselbst.

### Verlorenes.

Am 3. d. Mts. ist hieselbst ein silberner  
Strickhaken in Form eines Schmetterlings  
mit 2. Schlüsseln verloren worden.

Der Finder wird hiedurch aufgefordert,  
den fraglichen Strickhaken sofort hier abzu-  
liefern, sowie auch Fieber, der darüber Aus-  
kunft zu geben vermag, hiedurch aufgefor-  
dert wird, dabon auf der Polizeistube An-  
zeige zu machen.

Braunschweig, den 4. März 1834.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

### W o l f f.

Den 28. Febr. ist vom Petritzhore bis  
nach der Echernstraße ein goldener Ohrring  
verloren. Der Finder wird gebeten, ihn ge-  
gen eine Belohnung am alten Petritzhore  
Nro. 848 wieder abzuliefern.

Ein junger schwarzer Hund mit einem  
weißen Striche unter dem Halse und etwas

gelb an den Füßen ist entlaufen. Wer ihn  
auf dem Wohlwege Nro. 2018 abgeliefert, er-  
hält eine Belohnung.

### Gefundenes.

Ein Pinscherhund ist zugelaufen und ge-  
gen Erstattung der Unkosten wieder zu er-  
halten: Weberstraße Nro. 1003.

### Verkaufungen.

Ein noch in gutem Stande befindlicher  
birkener Ausziehetisch; Wollmarkt 1190.

Frischer Bremer Stint bei J. D. Stöter  
an der Küchenstraße.

Frischen und ger. Rhein-Lachs, auch fr.  
Austern erhielt.

Aug. Mette Lindners Erben.

Frischen großen Bremer Stint, Hamb.  
Bücklinge, Kieler Sprott, große Weizen-  
burger Neunaugen und neuen Isländischen  
Klippfisch erhielt aufs Neue

H. Wasmann im Rattreppeln.

Vorzüglich schön schmeckende Esskartof-  
feln, der Hinte 5 1/2 6 L. bei

J. Niemeier,

Schützenstraße Nro. 16 1/4.

Ein neuer Kleiderock, Beinkleid und Weste  
von feinem schwarzen Tuche, um billigen  
Preis, auf der Gasse Nro. 1228.

Ein schöner weißlackirter Schrank mit  
27 Stück Schiebladen, und vorthellhaft ein-  
gerichtet, so gut wie neu, Veränderungs-  
halber, auch einige Waschtuben; Nro.  
1105 am Petritzhore.

Leichten geschnittenen Portorico, Taback  
von sehr guter Qualität und ohne Zusatz,  
das volle Pfund 8 1/2 1/2, und eine andere  
Sorte Portorico in Packeten das Pfund  
4 1/2 8 L., so wie eine kleine Portici Cigar-  
ren zu billigen Preisen empfiehl.

Heim. Wils. Wolsmann,

Kohlmarkt, in der Sonne.

Mit sehr gutem Baierschen Lagerbier ist  
wieder versehen.

Bened. Jäger Wwe. vor der Burg.

Frischer großer Bremer Stint, große  
Bücklinge und ganz vorzüglich schöne Koch-  
Erbsen, Linsen und Bietbohnen bei

C. Geismer, Rattreppeln.

Da ich jetzt wieder ein bedeutendes La-  
ger von Poudrette oder künstlichem Dünger  
vorräthig habe, so mache ich solches hier-  
durch den Herren Oekonomen und Lands-  
wirthen, so wie auch den Blumenfreunden  
bekannt, indem sich jener Dünger auf neuen  
Anlagen, als: Rabatten, Rasenplätzen u.  
s. w. vorzüglich gut eignet. Der Preis ist  
wie früher pro Wispel 10  $\text{R}$ , pro Himten  
6  $\text{g}$ .

Zugleich bemerke ich noch, daß der frü-  
her bei mir bestellte Dünger von nun an  
zu jeder Zeit in Empfang genommen wer-  
den kann.

J. H. Heide,  
Wollmarkt Nro. 1187 A.

Vor Braunschweig.

Eine fette Kuh, auch seine Sallat-Kar-  
toffeln, der Himte 6  $\text{g}$ , auf Holst's Gar-  
ten vor dem Augustthore.

In Wolfenbüttel.

Eine Partei zurückgesetzter  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  br.  
Ginghams und  $\frac{1}{4}$  br. Sattune, so wie auch  
Reste der Art von verschiedenen Größen,  
verkauft, um damit aufzuräumen, zu bedeu-  
tend herabgesetzt, aber festen Preisen,

J. F. Hermann,  
den Krambuden gegenüber.

Heute erhielt ich frische Austern, ger.  
Lachs, Sardellen, Mess. Apfelsinen, Schweiz-  
er und Limburger Käse

J. C. Bockelmann.

In Holzminden.

Wegen eingetretener Familienverhältnisse  
beabsichtigt der Eigenthümer eines Frei-  
sässenguts, dasselbe aus der Hand zu ver-  
kaufen.

Das Gut liegt in der Nähe von 2 leb-  
haften Städten, in einer der schönsten We-  
sergegenden, ungefähr  $\frac{3}{4}$  Stunden vom  
Blusse entfernt, ist mit zu 4500  $\text{R}$  versiz-

cherten, in dem besten Zustande befindlichen  
Wirthschaftsgebäuden versehen, enthält 181  
Morgen des besten Ackerlandes und 24  
Morgen zweischüriger Wiesen, besitzt eine  
Schäfererechtsame von 500 Stück alten  
Viehes und eine umfassende Hudegerech-  
tsame für Pferde, Kühe und Schweine, un-  
terliegt wegen seiner Qualität als Freisäs-  
sengut wenigen Abgaben und ist auf dem-  
selben lange Jahre hindurch die Brennerei  
betrieben.

Der künftige Käufer kann bei prompter  
Zinszahlung die Hälfte des Kaufpreises an  
dem Gute verzinslich stehen lassen. Zu  
näherer Auskunftsertheilung für Kaufzu-  
stige ist der Unterzeichnete jeden Augenblick  
bereit.

Holzminde, den 28. Januar 1834.  
F. Bock, Advocat.

In Halberstadt.

Mein hier am Breitenwege, an der Straße  
von Braunschweig nach Magdeburg und  
Leipzig belegenes Haus, welches sich seiner  
Lage und Geräumigkeit wegen zum Expedi-  
tions- und Kornhandel u. s. w. eignet,  
wünsche ich recht bald und wo möglich bis  
Ende dieses Monats zu verkaufen.

Ungleiches steht bei mir eine große Rolle  
für Färber oder Leinwand-Fabrikanten, 22  
Fuß lang, 3 Fuß breit, Unter- und Ober-  
blatt von 10 Zoll, die Seitenwände von 3  
Zoll starken gesunden eichenen Bohlen und  
mit einem Triebwerk versehen, wodurch sie  
2 Menschen einen ganzen Tag in Bewe-  
gung setzen können, zum Verkauf und bin  
ich bereit, auf das Haus oder die Rolle Re-  
flectirenden auf frankirte Briefe die nähere  
Beschreibung und die Verkaufsbedingun-  
gen schriftlich einzusenden.

Halberstadt, den 1. März 1834.

Friedrich Bank.

Kauf = Gesuch.

Ein Paar ovale Gartenbänke werden zu  
kaufen gesucht: Falkenleberstraße Nro.  
1677.

Hornabfälle jeder Art werden zu gutem Preise gekauft: Schützenstraße Nro. 16 $\frac{1}{2}$  im Prinz-Wilhelm bei F. Niemeier.

### Vermietungen.

Eine Wohnung in der zweiten Etage mit allem Zubehör; auf der Langenstraße nahe am Petriithore Nro. 964.

Auf Ostern eine geräumige Parterre-Wohnung mit einem Laden, besonders für ein Geschäft geeignet, welches viel Stallung und Hofraum erfordert. Näheres Damm Nro. 2144.

Auf Ostern 2 freundliche Wohnungen, die eine straßen- und die andere hofwärts, jede mit 1 oder 2 Kammern und übrigem Zubehör; Nro. 2347, Kuhstraße.

Eine Stube parterre mit 2 Kammern, eigener Küche und Keller, auf Ostern; Langedammstraße Nro. 2292.

Eine Wohnung, wegen Veränderung, billig; auf dem Egidienkirchhofe Nr. 2576 C.

Eine sehr freundliche und angenehme Wohnung in der 2ten Etage, bestehend in 4 heizbaren Zimmern, Küche, Speisekammer, mehreren Kammern, Bodenraum, Holz- und Wagenremise, Pferdestall und mehrerer Bequemlichkeit, auf Michaelis; bei dem Gastwirth Kumpf am Augustithore Nro. 2546.

Auf Ostern eine Wohnung straßenwärts in der Gegend des Wollmarktes. Nachricht Nro. 35 auf der Gerdelingerstraße.

Zwei Wohnungen, die eine parterre, straßenwärts, die andere 2te Etage, mit Alkoven; Nro. 2470 in der Ritterstraße, am Ende des Magnithors. Auch ist daselbst ein Morgen Land zu verpachten.

Sogleich oder später eine Wohnung für eine oder mehrere Personen, mit oder ohne Möbeln; Nro. 236 im Rattreppeln.

Auf Ostern eine Stube, 1 bis 2 Kammern, Küche und übrige Bequemlichkeiten; Nro. 1434, Wendenstraße.

### Miet = Gesuch.

Eine Wohnung für eine Familie von 2 Stuben, 4 Kammern, Küche und übrigen häuslichen Bequemlichkeiten wird auf Ostern gesucht. Nachricht: Wohlweg 2011.

Eine Wohnung straßenwärts von einer Stube, 3 Kammern, Küche, Keller, Holzgeläß und Brunnenwasser. Nachricht: Reichenstraße Nro. 1306 A: im Hinterhause, eine Treppe hoch.

### Veränderte Wohnung.

Daß ich meine Wohnung in der Stecherstraße verlassen habe und jetzt Ruhfäutgenplatz Nro. 2821, dem Hagenscharrn gerade gegenüber, wohne, zeige ich einem hochgeehrten Publikum ergebenst an und bitte, auch hier mir ferneres Wohlwollen zu schenken. Zugleich empfehle ich mich mit sehr dauerhaften Sophas.

W. Wicker,

Sattlermeister und Tapezirer.

### Reise = Antrag.

Fuhrgelegenheit den 6. oder 7. d. Mts. über Hildesheim nach Hannover, wie auch über Göttingen nach Cassel. Das Nähere auf der Wilhelmsstraße bei Jürgens Nro. 1529 a.

### Geld = Gesuch.

Es wird auf Ostern ein Capital von 3000  $\text{R}$  Gold zur ersten Hypothek oder 800  $\text{R}$  zur zweiten Hypothek gesucht. Nachricht in der Garfküche Nro. 429.

### Dienst = Antrag.

Ein rechtliches Mädchen, das schon lange Jahre in einem großen Haushalte gedient hat und in der Küche und mit aller Hausarbeit, auch mit Waschen und Plätten sehr gut fertig werden kann, sucht auf Ostern in einem bürgerlichen Haushalte ein Unterkommen. Nachricht auf der Gasse Nro. 1229, eine Treppe hoch, hofwärts.

### Dienst = Bedürfnis.

Auf Ostern wird ein Knecht, welcher gute

Attestate vorzeigen kann, in Dienst verlangt; Fallerleberstraße No. 1677.

Auf Ostern ein rechtliches Mädchen, welches die Hausarbeit versteht, waschen und plätten und Zeugnisse ihres guten Verhaltens beibringen kann; vor der Burg 2583.

Ein rechtlicher Knecht auf Ostern zur Haus- und Gartenarbeit; Kohlmarkt 293.

Auf Ostern ein rechtliches arbeitsames mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen; No. 1434, Wendenstraße.

### Bermischte Nachrichten.

Ein Grundstück, 1½ Stunden von Halberstadt entfernt, wegen seiner isolirten Lage und großen Räumlichkeit zu jedem Fabrikgeschäfte, vorzugsweise zur Anlage einer Sichorien-Fabrik, geeignet, mit großen massiven Gebäuden, welche in einem 5 Morgen haltenden Garten liegen, wünscht der Eigenthümer zu verkaufen oder zu vermieten; auch erbietet sich derselbe, wenn es gewünscht wird, Theilnehmer eines solchen Geschäfts zu werden. Nähere Nachricht ertheilt auf portofreie Anfragen der Herr W. Köcher in Halberstadt.

### Confirmationsverein.

An milden Gaben ist eingegangen:

Beim Hrn. Ordinarius Assmann: von Hrn. D—r 2 Kleideröcke, 5 Westen, 2 Weinkleider; von Dem. S—e eine Bibel.

Beim Hrn. Seilermeister Warnecke: von Dem. L—n eine Bibel, 2 \*E, 4 P. Strümpfe; von Hrn. F. G—u 1 Kleiderock, 1 Weinkleid, 1 Weste, 1 neues Halstuch, 3 Kleider, 4 Ellen Singham.

Beim Hrn. Pastor Mühlenhoff: von Fr. St. W—n 1 \*E, 1 Kleiderock, 2 Westen, 1 Weinkleid, 6 Halshemden; von Fr. D. T—n 2 weiße Kleider, 1 buntes Kleid, 7 Halsfragen, 1 Tuch.

Beim Hrn. Kaufm. Gung: 1 weißes Kleid, 1 buntes dito, 3 Unterkleider, 4 Halsfragen, 2 Bücher, 2 P. Handschuhe, 2 P. Schuhe; von v. A. und G. 6 \*E.

Beim Hrn. Ober-Commiff. Hillemann: von Hrn. M—s 5 \*E; von einem Ungenannten 1 Kleiderock, 1 Weste, 1 Weinkleid, 2 Hemden; von einer Ungenannten Zeug zu einem Kleide.

Beim Pastor Witting: für bestimmte Kinder von Fr. G. v. d. S—g 1 \*E; Fr. D. v. W—t 16 gge, 2 Kleider, 1 P. Schuhe, Fr. K. v. C—e 8 gge, Mad. G—n 8 gge; für den Verein: von Hrn. G. L—n 2 \*E, Hrn. Pr. K—p 2 \*E, von Ungenannten 5 Kleideröcke, 8 Westen, 3 Hüte, 2 Halshemden.

Der Verein, welcher voriges Jahr 133 arme Confirmanden zu erfreuen im Stande war, wird mit vielem Vergnügen auch dieses Jahr milde Gaben in Empfang nehmen. Eine ähnliche Anzahl von Kindern hat sich bereits gemeldet, und alle möchten es nur zu sehr bedürfen, unterstützt zu werden. Manche arme Wittve weiß nicht, woher sie das Geringste zur Confirmation des Kindes nehmen soll. Der Verein hat die Jammernden auf die Gaben vertröstet, die bei Herannäherung des Osterfestes gewiß noch eingehen würden. Manche reichliche Geber und Geberinnen sind seit vorige Ostern heimgegangen und der Verein fühlt bis jezt schmerzlich ihren Verlust, giebt sich aber der schönen Hoffnung hin, daß Andere in ihre Stelle treten werden. Da höchstens im Anfange nächster Woche die Vertheilung und Anfertigung der Kleidungsstücke besorgt werden muß, so wird noch die Bitte hinzugefügt, die Geschenke uns recht bald zukommen zu lassen.

Mitglieder des Vereins sind:

Für St. Michaelis und Petri: Hr. Ordinarius Assmann.

Für St. Martini: Hr. Seilermeister Warnecke (Sonnensstraße) und Hr. Kaufmann Dörrien (hintern Brüdern).

Für St. Ulrich: Hr. Pastor Hessemüller und Hr. Glasermeister Siem (Neustf.)

Für St. Andreas: Hr. Pastor Möhle und Hr. Pastor Mühlenhoff.



Für St. Blasii und die Reformirten: Hr. Kammermusikus Herrig (Langehof).  
 Für St. Katharinen: Hr. Kaufm. Cunk (Hdlt. Wilhelmstr.) und Hr. Kaufm. Bankelius (Hagenbrücke).  
 Für St. Nicolai: Hr. Dechant Meyer.  
 Für St. Magni: Hr. Ober-Commissair Hillemann (Ehrenbrechtsstraße) und der Pastor Witting.

Daß ich mich seit Michaelis v. J. in Annaberg im Sächsischen Erzgebirge hauptsächlich niedergelassen und ein Manufactur-Geschäft aller Sorten Bänder, Posamentir- und dergleichen erzgebirgischer Waaren

unter der Firma von

**Friedr. Bamberg & Comp.**  
 gegründet habe, beehre ich mich meinen Freunden und Bekannten ergebenst anzuzeigen.

Mein Lager befindet sich zur Messzeit in: Leipzig im Salzgäßchen beim Bäckermeister Hrn. Mühlig No. 557, erste Etage. Frankfurt a/D. am Markte, Oder- und Bischofsstraßen: Ecke im Hause der Herren Hartung & Söhne, erste Etage.

Annaberg, den 1. März 1834.

Friedrich Bamberg.

**Bekanntmachung wegen Fohlenweiden.**

In die Gräfl. Bernigeröbdischen Holzweide-Districte sollen auch dieses Frühjahr auf der Döhne 30 Stück und auf dem Scharfensteine 50 Stück Pferde und Fohlen, wie bisher, und gegen ein Weide- und Wdhnegehd von Vier Thalern Preuß. Conr. pro Stück zur Sommerweide aufgenommen werden, und es wird dabei ausdrücklich bemerkt, daß neue geräumige Fohlenställe nunmehr erbaut sind.

Die Anmeldung der in die Weide zu bringenden Pferde und Fohlen wird bei Zeiten erwartet. Die Stuten und Wallachen sind bei dem Hrn. Amtmann Theilfuhr in Bernigerode, die Hengste aber bei

dem Hrn. Förster Haun in Ilfenburg bis zum 20. April d. J. anzumelden, welche demnächst die Zeit und den Ort der Ablieferung jedem Interessenten bekannt machen werden. Nach dem 20. April eingehende Anmeldungen können so wenig, als die Pferde und Fohlen, welche an einem andern als dem bestimmten Ablieferungstage ankommen, angenommen werden.

Bernigerode, den 26. Februar 1834.

Gräfl. Stolberg-Bernigeröbdische Kammer.

Unterzeichnete empfiehlt sich als Putzmaacherin und wird stets dafür sorgen, Putz aller Art in den neuesten Wiener und Pariser Fagons zu den billigsten Preisen zu liefern. Auch werden Strohhüte umgenähet, gewaschen und garnirt nach der neuesten Mode.

Louise Krumm,

Karrenführerstraße No. 2356.

Morgen, Donnerstags den 6. März 1834, Ballottement im großen Club zu Braunschweig.

Es wünscht Jemand noch einigen jungen Leuten Unterricht in der Elementar-Mathematik zu ertheilen. Das Nähere Neuenstraße No. 2650, eine Treppe hoch.

Ein Sohn rechtlicher Eltern, welcher Lust hat, die Gold- und Silberarbeit zu erlernen, findet eine Lehrstelle auf Oßern bei J. Schmidthammer, Gold- und Silberarbeiter, Damm No. 207.

## H o f = T h e a t e r.

### Repertoire.

Mittwoch den 5. März, zum Erstenmale: Des Goldschmids Tochterlein, Lustspiel in 2 Acten von C. Blum. Darauf: Zwei Jahre verheirathet, oder: Wer trägt die Schuld? Lustspiel in 1 Acte, frei nach Scribe von C. Blum. Zum Beschluß: Die Eifersucht in der Kirche, komisches Ballet in 1 Acte, vom Balletmeister Herrn Weinert.

Freitag den 7. März: Rosalie, oder: Der Zaukerring, romantische Oper in 3 Acten nach Theaumont, Musik von Boieldieu.

U n t e r      H ö c h s t e r      G e n e h m i g u n g .

Jahr



1834.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 56.

Donnerstag, den 6. März.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

Amt Ottenstein.

In Sachen des Kaufmanns Joh. Friedr. Ludewig zu Cassel, als Mandatars der Heinrich Christian Ludewigschen Erben zu Camburg, Imploranten, wider den Kleinföther Ernst Henke und dessen Ehefrau, Justine Elisabeth geb. Niemeyer zu Hobe, Imploraten, wegen Capitals und Zinsen ist auf den Antrag des befriedigten Imploranten, mittelst Verfügung vom heutigen Tage der auf den 25. d. Mts. angesetzte Termin zur Subhastation des den Imploraten zugehörigen, einen Morgen Landes auf Hoher Feldmark in der Kockel-Breite wiederum aufgehoben.

Ottenstein, den 1. März 1834.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt daselbst.

A l b r e c h t.

### Gerichtliche Verkaufungen.

Amt Königsutter.

Demnach in der vor Herzogl. Kreisgerichte zu Helmstedt rechtshängigen Sache

der Wittwe des Altvaters Schünemann in Süpplingen, Klägerinn, wider den Rothfassen Heinrich Michaelis daselbst, Verklagten, wegen Altentheils, in specie des Advocaten Schottelius in Helmstedt, Imploranten, wider den Brinkfeger und Hauschlächter Andreas Conrad Peters in Süpplingen, Imploraten, wegen Deservitforderung, die Subhastation des dem letztern zugehörigen, sub Nro. assec. 37 daselbst belegenen Brinkfegerwiesens sammt Zubehör vom Herzogl. Kreisgerichte zu Helmstedt erkannt worden, so ist Termin zum meistbietenden Verkaufe dieses Grundstücks auf den 27. August d. J.

angesetzt, in welchem die Kaufluftigen Morgens 11 Uhr vor Herzogl. Amte hieselbst zu erscheinen hierdurch eingeladen werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche Realansprüche an das gedachte Grundstück sammt Zubehör zu haben vermeinen, behüderer Angabe und Klarmachung in dem angesetzten Termine zu erscheinen, bei Strafe des Ausschlusses hierdurch vorgeladen.

Decretum Königlutter, den 8. Febr. 1834.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.  
W. B o r w e r k.

Amt Seesen.

Demnach in Sachen des Kaufmanns F. W. Fischer zu Lautenthal, Klägers, gegen die Ehefrau des Kaufmanns Sander in Gittelde, Conradine geb. Hellwig daselbst, Beklagte, wegen Hypothek-Capitals zu 125  $\text{R}$  Preuß. Cour. nebst Zinsen, vom Herzogl. Kreisgerichte Sandersheim die Subhastation des verpfändeten, unter der Brandnummer 105 zu Gittelde belegenen Großkothhofes nebst Hintergarten, einem Pfingstanger und Eichholzblecke, erkannt worden und Acta behuf Realisirung derselben an die unterzeichnete Behörde abgegeben sind, hiernach auch Bietungstermin auf

den 10. Juni 1834,

Vormittags 10 Uhr, auf hiesiger Herzogl. Amtsstube angesetzt ist, so werden Kauflustige, im anberaumten Termine präcise zu erscheinen, hierdurch eingeladen, und nach Anhörung der Kaufsbedingungen ihre Gebote zu Protocolli zu geben.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das vorgedachte Grundstück Realberechtigungen irgend einer Art zu haben glauben, hierdurch vorgeladen, dieselben im bezüglichen Termine unter Production der darüber sprechenden Documente bei Strafe des Ausschlusses anz- und auszuführen.

Urkundlich unter Gerichtssiegel und Unterschrift.

Decretum Seesen, den 10. Novbr. 1833.  
Herzogl. Braunschweig-Lüneb. Amt  
daselbst.

(L. S.) W. L i l y.

**Gerichtliche Vorladungen.**

Kreisgericht Braunschweig.

Alle diejenigen, welche an den unbedeutenden vacanten Nachlaß des hieselbst verstorbenen Tagelöhners Friedrich Carl Au-

gust Bode, Erb- oder sonstige Ansprüche zu haben vermeinen, werden hiedurch aufgefodert, solche in dem dazu auf

den 14. April d. J.

Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst anberaumten Termine bei Strafe des Ausschlusses gehörig anzumelden, und soviel als thunlich zu beschleunigen.

Braunschweig, den 25. Februar 1834.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

L. F. W. Wegener.

Kreisgericht Helmstedt.

In Sachen den Nachlaß der zu Schöninggen verstorbenen unverehelichten Johanne Henriette Elisabeth Heinemann betreffend, werden alle diejenigen, welche an jenen, übrigens geringfügigen Nachlaß aus einem Erbrechte oder irgend einem sonstigen Rechtsgrunde Ansprüche zu haben glauben, edictaliter hiemit vorgeladen, solche in dem

auf den 26. April dieses Jahrs,

Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Herzogl. Kreisgerichte angesetzten Termine bei Strafe des Ausschlusses gehörig anzumelden und zu beschleunigen.

Decretum Helmstedt, den 21. Februar 1834.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisgericht  
daselbst.

(L. S.) S t o d f i s c h.

Stadtgericht Hannover.

Das Stadtgericht der Königl. Residenzstadt Hannover fügt hiermit zu wissen:

Demnach der hiesige Bäderamtsmeister Johann Conrad Müller jun. dahier angezeigt hat, daß er zur Befriedigung seiner andringenden Gläubiger für jetzt nicht im Stande sei, und dann mittelst Protokollarbescheides vom gestrigen Tage der förmliche Concurß über dessen Vermögen erkannt ist, so werden hiemit alle diejenigen, welche an das Vermögen desselben aus irgend einem Grunde Ansprüche zu machen beabsichtigen, und ihre Forderungen nicht bereits im Termine den 23. Januar d. J. angemeldet ha-

ben, zu deren Anmeldung und Klarmachung durch Vorlegung der dazu dienenden Original-Documente in dem auf

den 15. Mai,

den Donnerstag nach dem Sonntage Er-  
audi, Vormittags 11 Uhr, angeordneten Ter-  
mine alhier zu Rathhause zu erscheinen,  
unter der ausdrücklichen Verwarnung vor-  
geladen, daß die alsdann nicht Erscheinen-  
den mit ihren Ansprüchen ausgeschlossen  
und zum Stillschweigen verwiesen werden  
sollen.

Zugleich wird den Schuldnern des ge-  
dachten Bäckeramtsmeisters Müller bei  
Strafe doppelter Zahlung aufgegeben, nicht  
an diesen, sondern an den zum Concur-  
surator bestellten Advocaten Mecke dahier  
zu zahlen, und ist dem Creditar jede Veräu-  
ßerung bei Strafe der Nichtigkeit und des  
Betruges untersagt.

Gegeben Hannover, den 14. Febr. 1834.  
Das Stadtgericht der Königl. Residenz-  
stadt.

(L. S.) Fffland, Dr.

### Urtheile und Bescheide.

In Sachen des Particuliers Joh. Peter  
Kölisch zu Braunschweig, Klägers, wider  
den Fuhrmann Johann Heinrich Martin  
Gahre und dessen Ehefrau, Johanne Dor.  
geb. Hesse hieselbst, Beklagte, wegen Hy-  
pothek-Capitals, wird wider alle diejenigen,  
welche sich der Edictalladung vom 15. Juni  
v. J. zuwider in dem am 31. vor. Mts.  
stattgefundenen Subhastations- und Liqui-  
dationstermine und bis jetzt mit etwaigen  
Realanprüchen an das im gedachten Ter-  
mine subhastirte, hieselbst sub Nro. assec.  
763 bel. Haus nicht gemeldet haben, die  
Präclusion hierdurch erkannt.

Urfundlich des untergedruckten Herzog-  
lichen Stadtgerichts-Siegels und beigefüg-  
ter Namensunterschrift.

Wolfenbüttel, den 10. Februar 1834.

Herzogliches Stadtgericht daselbst.

(L. S.) C. Brinckmeier.

Wider alle diejenigen, welche sich mit  
den ihnen aus einem dinglichen Rechts-  
grunde zustehenden Ansprüchen an das, dem  
Amtmann Carl Joseph Ernst zu Braun-  
schweig zugehörige allodiale Rittergut zu  
Nordsteimke nebst Zubehörungen in dem zu  
deren Anmeldung vor dem vormaligen Her-  
zoglichen Districtsgerichte zu Helmstedt am  
2. October 1829 stattgehabten Termine nicht  
gemeldet haben, wird damit angedrohetet-  
maßen die Präclusion erkannt.

Decr. Borsfelde, den 21. Februar 1834.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt.

Ed. von Ralm.

Alle diejenigen, welche ihre Forderungen  
und Ansprüche an dem Nachlasse weiland  
Moorcolonisten Carl Wienecke in Neuborf  
weder in termino am 19. Februar d. J.  
noch auch bis jetzt angemeldet haben, wer-  
den damit kraft dieses ausgeschlossen und  
zum Stillschweigen verwiesen.

Decretum Gifhorn, den 24. Febr. 1834.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.

Kaufmann v. Bothmer.

Boß. v. Einsingen.

Diejenigen, welche sich mit ihren An-  
sprüchen und Forderungen an den Nachlaß  
weil. hiesigen Schichtmeisters Friedr. Lud-  
wig Hachmeister bislang nicht gemeldet  
haben, werden nunmehr zum ewigen Still-  
schweigen verwiesen.

Decretum im Stadtgerichte Claussthal,  
am 19. Februar 1834.

Richter und Rath daselbst.

Fr. Ramdohr.

### Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Amt Lutter am Barenberge.

Laut eines unterm gestrigen Tage zu  
Protokoll vorgetragenen und heute bestä-  
tigten Contracts hat der Brinkfiser und  
Köhlmeister Zacharias Heine zu Wolfsha-  
gen das in dieser Ortschaft sub Nro. ass.  
37 bel. Brinkfiserhaus nebst Zubehör an  
seine Tochter Marie Friederike Heine, Ehe-

frau des Malbarbeiters Christian Bauer-  
wache daselbst eigenthümlich übertragen, wel-  
ches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Lutter am Barenberge, den 1. December  
1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt daselbst.  
Wogler.

Amt Salder.

In Gemäßheit der höchsten Verordnung  
vom 26. März 1823, die stillschweigenden  
und gesetzlichen Hypotheken betreffend, wird  
hierdurch bekannt gemacht, daß laut eines  
unterm heutigen Tage gerichtlich bestätig-  
ten Kaufcontrakts die von dem Schneider  
Heinrich Fricke zu Lichtenberg besessene  
Brinkfischerstelle Affecur.-Nr. 3 an den Zim-  
mermann Julius Böhr daselbst, in Eigen-  
thum übergangen ist.

Salder, den 7. Februar 1834.

Herzogl. Amt daselbst.

C. L. D. Kuhn.

### Auktionen.

Vor Braunschweig.

Am 7. März d. J. des Vormittags von  
10 bis 12 Uhr sollen in der außerhalb des  
Steinthors bel. Wohnung des verstorbenen  
Dr. Bieling Möbeln, Betten, Kupfer, Mess-  
sing, Porzellan und verschiedene Sachen  
auktionsmäßig verkauft werden.

Bei Volkmarödorf.

In der Holzung der Gemeinde Volk-  
marödorf soll am 13. März d. J. und an  
dem folgenden Tage eine Quantität Ei-  
chen und Büchen zu dem Werthbetrage von  
800 bis 1000  $\text{R}$  auf dem Stamme meist-  
bietend verkauft werden, und haben Kauf-  
lustige sodann Morgens 9 Uhr am gedach-  
ten Orte sich einzufinden.

Vorsfelde, den 26. Februar 1834.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.

Ed. von Kalm.

### Angehaltenes.

Vor etwa 3 bis 4 Wochen ist von einem  
hiesigen Einwohner ein silberner Eßlöffel

angehalten und hier abgeliefert, welcher von  
dem Eigenthümer nach vorgängiger Legi-  
timation auf der Polizeistube wieder in  
Empfang genommen werden kann.

Braunschweig, den 4. März 1834.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

### Verlorenes.

Ein kleiner goldener Ohrring mit Ko-  
rallen-Ohrgänge auf dem Wege vom  
Bruchthore nach dem Augustthore und  
Bohlwege. Wer denselben Nr. 3 an der  
Burgkirche, zwei Treppen hoch, abgeliefert,  
erhält eine angemessene Belohnung.

Ein Tappelmuster, vom Hohenthore über  
die Echternstraße. Man bittet den ehrli-  
chen Finder, es im Hutfiltern Nr. 199,  
2 Treppen hoch, wieder abzugeben.

Nachstehende 3 halbe Loose der 6. Classe  
41ster Weimarscher Lotterie: Nr. 7406  $\frac{1}{2}$ ,  
7411  $\frac{1}{2}$ , 7415  $\frac{1}{2}$ , sind verloren und wird  
vor deren Ankaufe gewarnt.

### Gefundenes.

Am 27. v. M. ist auf der hiesigen Ball-  
promenade ein kleiner goldener Ohrring  
mit Pendeloque gefunden, welcher von dem  
Eigenthümer nach vorgängiger Legitima-  
tion auf der Polizeistube wieder in Em-  
pfang zu nehmen ist.

Braunschweig, den 4. März 1834.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

### Armen-Sachen.

Von der Handlung G. S. hieselbst sind  
4  $\text{R}$  an erhaltenen Strafgeldern, desglei-  
chen von der Klempnereigilde wegen Aufwei-  
sung eines Meisterstücks 1  $\text{R}$  zur Armen-  
Casse eingesandt und bei derselben erhoben  
worden.

Braunschweig, den 4. März 1834.

Herzogl. Armen-Directorium hieselbst.

### Verkaufungen.

Die Tapeten-Handlung von C. L. Quen-

steht, dem Herzogl. Schlosse gegenüber, empfiehlt ihr vollständiges Lager von feinen, mittel und ord. Tapeten nebst Bordüren u. zu den billigsten Preisen.

Ein schwarzer Kleidrock, so gut wie neu, passend für einen Confirmanden. Nachricht Klint Nro. 2484.

Erprobtes

**Schweizer Kräuteröl**  
zur Verschönerung, Erhaltung und  
Wachsthum der Haare,  
erfunden von K. Willer.

Unterzeichneter, welcher bei seinen Gebirgsreisen in der Schweiz das Glück hatte, ausgezeichnete, ganz unbekannte Kräuter anzutreffen, war so glücklich, ein stärkendes Del hiervon zu erzeugen, welches dem Haarwuchse in einem hohen Grade beförderlich ist, und nicht allein, daß das Haar dadurch an Schönheit und Stärke gewinnt, erprobte es sich, vielmehr auch, daß nach vorgeschriebenem fleißigen Gebrauche die Haare sich wieder verdichteten. Zugleich ist dieses Del wegen seines angenehmen Geruchs sehr empfehlenswerth. Zum Beweise der wahren Aechtheit und zur Kenntniß, wie dasselbe angewendet werden soll, ist jedes Fläschchen mit des Erfinders und Fabrikanten Pettschaft K. W. und die umwickelte Gebrauchsanweisung nebst Umschlag mit dessen eigenhändigem Namenszuge versehen.

Von diesem Del ist die einzige Niederlage für Braunschweig bei dem Herrn F. W. Gohl, allwo das Fläschchen gegen portofreie Einsendung von 2 fl. 30 fr. (1  $\mathcal{C}$  12  $\mathcal{H}$  Pr. Cour.) zu haben ist.

K. Willer, in der Schweiz.

Gestützt auf die Urtheile der Consumenten dieses Dels, kann ich, in Bezug auf vorstehende Bekanntmachung, die ausgesprochenen Eigenschaften als der Wahrheit gemäß bestätigen und dessen Vorzüglichkeit besonders empfehlen.

F. W. Gohl.

Die

**Cocos-Nuss-Del-Soda-Seife,**

welche ich ohnlängst angekündigt, hat sich eines allgemeinen Beifalles erfreut; ich darf jetzt noch aus eigener Erfahrung hinzufügen, daß die in den Umschlägen ihr zugesprochenen Eigenschaften sich überall bestätigen und sie vermöge ihrer sehr leichten Schäumbarkeit auch zum Rasiren mit dem besten Erfolge zu verwenden ist. Der höchst geringe Preis erleichtert deren Beschaffung zum täglichen Bedarf und macht sie in dieser Hinsicht noch besonders empfehlenswerth.

F. W. Gohl.

Zwei mittelmäßige Kleiderschränke mit 2 Thüren, die zusammengefest werden; Schöppnerstedterstraße Nro. 1787.

Unica- und Moosrosen-Ableger a Stück 4  $\mathcal{H}$  und einige tragbare Apfelsämme, billig. Nachricht Nro. 8, Gördelingerstraße.

Neue Glasschränke und Tische, bei dem Tischler Denecke auf der Wilhelmsstraße an der Bockswete Nro. 1549.

Rohrstühle und Nachstühle, Sophabettstellen, Säulentische von Mahagoni, Ahorn- und Eichenholz; bei dem Tischlermeister Grade in der Mönchstraße Nro. 16.

Die in Berlin so sehr beliebten patentirten Lessens-Caffee-Filtrirmaschinen zu 1 und 2 Portionen habe ich angefertigt und empfehle solche bestens zu dem möglichst billigsten Preise.

J. B. Mattern, Klempnermeister, Kattreppeln Nro. 249.

20 Stück starker Pappeln und 50 Stück früher Weinstöcke, auf dem Sonnenbergischen Garten am Hohenhore.

Zwei große zinnerne Altarleuchter und zwei große zinnerne Altar-Blumenvasen, beide Theile schön gearbeitet; Nro. 2368 auf dem Magnifikirchhofe das Nähere.

Zwei fette Puterhähne; Langedammstraße Nro. 2292.

Frischen und geräucherten Rhein-Lachs,

fr. Dorsch, Stint, Neunaugen, marinirte  
Heeringe hat erhalten

C. F. Kruse, Görtelingerstraße.

Den 5. d. M. erhielt Messina-Drangen,  
Katharinen-Pflaumen und geräuch. Kal  
Ernst Baumgarten.

Mahagoni-Möbeln, als Secrétaire, Kom-  
moden, Tische; auf der Langenstraße Nro.  
912 b., nahe am Meinhardshofe, bei Hein-  
rich Heß.

Tragbare Weinstöcke, frühe Sorten, auch  
ein junger großer und wachsender Hoshund;  
Nro. 1863, Fallerleberstraße.

Ein schwarzer Kleid- und blauer Ueber-  
rock, für einen Confirmanden anwendbar.  
Nachfrage Taschenstraße Nro. 2300 b.

Vor Braunschweig.

Unterzeichneter empfiehlt blühende Ro-  
sen, Reseda, Hyacinthen und mehrere blü-  
hende Topfgewächse, so auch engl. Lustge-  
büschsträucher, sehr schöne gefüllte Georgi-  
nen, Ranunkeln, Zuberosen, Ferarien,  
Amaryllis formosissima, tragbare Äpfel-  
und Kirschbäume, Äpfel und Birn-Duit-  
ten; er verspricht billige Preise und reelle  
Bedienung. Auch ist bei ihm eine freund-  
liche Sommerwohnung zu vermieten.

Kunstgärtner Heinrich Grabbe  
vor dem Augustthore am Salzbadlun-  
mer Wege.

In Rähme.

Eine neumilchende Kuh. Nähere Nach-  
richt im Schulhause daselbst.

In Geitelbe.

Ein sehr guter starker Ackerwagen, wel-  
cher ein- und zweispännig gefahren werden  
kann. Nähere Nachricht in der Schmiede da-  
selbst.

In Lesse.

Immen = Verkauf.

In dem Dorfe Lesse, Amt Salder, ste-  
hen bei dem Gastwirth Friedrich Schliep-  
hake daselbst 40 Stück sehr gute Stand-  
Immen, wie auch eine Quantität Futter-

honig zum Verkauf; die Stand-Immen  
können auch auf Verlangen vereinzelt wer-  
den. Kauflichhaber wollen sich dieserhalb  
bei dem Verkäufer bis zum 1. April d. J.  
melden.

Kauf = Gesuch.

Alte noch brauchbare blecherne Dachrin-  
nen und Röhren. Nachricht auf der Gil-  
denstraße Nro. 613.

Ein brauchbarer eiserner Unter-Ofen.  
Nachricht hintern Brüdern Nro. 52.

Vermietungen.

Eine Wohnung für einen Herrn, mit  
auch ohne Möbeln, auch kann die Beköst-  
igung dabei gegeben werden; Hagenmarkt  
Nro. 2106.

Eine Wohnung von einer Stube und  
Kammer, an ein Paar einzelner Leute, auf  
der Wendenstraße Nro. 1423.

Auf Ostern noch 2 Wohnungen, die eine  
mit einem Laden und mit übriger Bequem-  
lichkeit; Nro. 2659 in der Neuenstraße.

Eine bequeme und elegante Wohnung  
im ersten Stocke, an einer der frequentesten  
Straßen belegen, bestehend aus 14 Piecen,  
worunter 8 heizbare Wohnzimmer befind-  
lich sind, ist auf Michaelis d. J. zu vermie-  
ten. Näheres wird ertheilt der Südmühle  
gegenüber bei

Clemens Barnecke.

Miet = Gesuch.

Auf Ostern an einer nahrhaften Gegend  
eine Wohnung mit einem Laden. Das Nä-  
here an der Küchenstraße Nro. 1384.

Veränderte Wohnung.

Die Steindruckerei des Zeichen-  
lehrers A. Wehrt ist von heute an  
nicht mehr auf dem Schilde, sondern auf  
der Scharnstraße im Hause Nro. 749.

Braunschweig, den 5. März 1834.

Geld = Antrag.

400  $\text{R}^{\text{th}}$  Conv.-Münze, Todtenkassengel-

ber, zur ersten Hypothek, auf Oestern. Nachfrage bei dem Schneidermeister Daubert, Taschenstraße Nro. 2300.

### Concert = Anzeige.

Donnerstag den 13. März (nicht, wie früher angezeigt wurde, Sonnabend den 8.) wird die Unterzeichnete die Ehre haben, im Saale des medicinischen Gartens ein großes Vocal- und Instrumental-Concert nach folgender Einrichtung zu geben:

#### Erster Theil.

1. Jubel-Duverture von C. M. v. Weber.
2. Scene und Arie aus Oberon: »Duan!« von Weber, gesungen von Dem. Lehmann.
3. Concert für 2 Fortepiano's von Kalkbrenner, ausgeführt von Herrn A. Gramer und B. Lewig.
4. Variationen für die Flöte über ein Thema aus Preciosa, von Fürstenau, vorge tragen vom Hrn. Cammerm. Bzold.

#### Zweiter Theil.

1. Duverture aus W. Tell, von Rossini.
2. Scene und Duett aus derselben Oper, gesungen von Dem. Lehmann und Hrn. Schmidt.
3. »Lügows wilde Jagd« von Th. Körner und C. M. v. Weber, für den Männerchor, mit Einleitung und Begleitung von Blechinstrumenten.
4. Bravour-Variationen fürs Fortepiano über den Alexandermarsch, von Moscheles, gespielt von B. Lewig.

Billets zu 12  $\mathfrak{g}$  erhält man in der Musikalien-Handlung des Herrn Meyer jun. An der Cassé wird der Eintritt mit 16  $\mathfrak{g}$  bezahlt. B. Lewig.

### Bermischte Nachrichten.

Um mehreren Anfragen vorigen Jahres zu begegnen, bringe ich hiermit zur Anzeige, daß ich mich von nun an der Versendung des vorzüglich guten und seit mehreren Jahren durch seinen feinen reichhalti-

gen Geschmack berühmt gewordenen Kulmbacher Bieres unterziehen werde, und bitte deshalb auswärtige Freunde um baldige portofreie Einsendung ihrer Bestellungen. Da vorzüglich für weite Transporte nur ein ausgezeichnet gutes und extra gebrautes Bier verwendet werden kann, so läßt sich auch die gewöhnliche hiesige Taxe im Preise nicht halten, und es kostet der bayerische Eimer, zu ungefähr 80 Dousteilen gerechnet, hier gelegt und ohne Verbindlichkeit:

von heute bis Ende April 3  $\mathfrak{e}$  4  $\mathfrak{g}$

Preuß. Cour.,

vom 1. Sept. bis Mitte Nov. 3  $\mathfrak{e}$  12  $\mathfrak{g}$

Preuß. Cour.

Die Fasttage wird extra und zwar der Eimer mit 20  $\mathfrak{g}$  Preuß. Cour. berechnet. Bei kleinen Aufträgen wird der Betrag nachgenommen. Besteller größerer Quantitäten haben übrigens noch einige Vortheile zu gewärtigen, und wollen sich daher zur Einziehung derselben an Unterzeichneten wenden.

Kulmbach bei Baireuth, den 16. Febr. 1834. Louis Weiß.

### Confirmationsverein.

Der Verein, welcher voriges Jahr 133 arme Confirmanden zu erfreuen im Stande war, wird mit dielem Vergnügen auch dieses Jahr milde Gaben in Empfang nehmen. Eine ähnliche Anzahl von Kindern hat sich bereits gemeldet, und alle möchten es nur zu sehr bedürfen, unterstützt zu werden. Manche arme Wittwe weiß nicht, woher sie das Geringste zur Confirmation des Kindes nehmen soll. Der Verein hat die Cammernden auf die Gaben vertröstet, die bei Herannäherung des Ostersfestes gewiß noch eingehten würden. Manche reichliche Geber und Geberinnen sind seit vorige Oestern heimgegangen und der Verein fühlt bis jetzt schmerzlich ihren Verlust, giebt sich aber der schönen Hoffnung hin, daß Andere in ihre Stelle treten werden. Da höchstens



im Anfange nächster Woche die Vertheilung und Anfertigung der Kleidungsstücke besorgt werden muß, so wird noch die Bitte hinzugefügt, die Geschenke uns recht bald zukommen zu lassen.

Mitglieder des Vereins sind:

Für St. Michaelis und Petri: Hr. Ordinarius Asmann.

Für St. Martini: Hr. Seilermeister Warnecke (Sonnenstraße) und Hr. Kaufmann Dörrien (hintern Brüdern).

Für St. Ulrich: Hr. Pastor Hessenmüller und Hr. Glasermeister Glem (Neuestr.)

Für St. Andreas: Hr. Pastor Möhle und Hr. Pastor Mühlenhoff.

Für St. Blasii und die Reformirten: Hr. Kammermusikus Herrig (Langehof).

Für St. Katharinen: Hr. Kaufm. Gung (südl. Wilhelmstr.) und Hr. Kaufm. Wangelius (Hagenbrücke).

Für St. Nicolai: Hr. Dechant Meyer.

Für St. Magni: Hr. Ober-Commissair Hillemann (Ehrenbrechtsstraße) und der Pastor Witting.

Der Herr Graf von Bochholz zu Alme hat, nach eingegangener Resignation des Herrn Amts-Auditors Dr. juris Homeyer zu Hildesheim, die Besorgung aller bei der vormaligen Hennekenröder Lehnskurie vorkommenden Geschäfte dem Unterzeichneten übertragen.

Es werden daher diejenigen, welche mit der genannten Lehnskurie in Verbindung stehen, oder aber wegen der von jener Curie lehnabhängigen Güter zu verhandeln haben, hiemit aufgefordert, sich in vorkommenden Fällen und namentlich wegen Erneuerung der Belehnung, so wie in sonstigen dahin gehörenden Angelegenheiten an den Unterzeichneten als bestellter Lehncommissair zu wenden.

Schluden, den 24. Februar 1834.

Der Advocat und Notar Gatlone,  
als Gräfl. von Bochholzscher Lehn-  
Commissair und General-Mandatar.

### Kunstanzeige.

Indem ich dem Wunsche eines hochgeehrten Publikums, meine dioptrischen Kunstgemälde noch einige Tage sehen zu lassen, Genüge leiste, zeige ich zugleich an, daß der Preis von 4 auf 2  $\text{Rthl}$  und für Kinder zur Hälfte heruntergesetzt ist. In dem schon angezeigten Locale in der Niese am Kohlmarkt.

E. Bley, Maler.

Frischen Dorsch, Caviar, Pommerische Gänse-Brüste, Kieler und Hamb. Wüchlinge erhielt aufs Neue

Strahle, Schützenstraße.

### Hof = Theater.

#### Repertoire.

Freitag den 7. März, bei gänzlich aufgehobenem Abonnement, erste Vorstellung des Herrn Alexander aus Paris: Der listige Niklas, oder: Domestiken-Schwänke, Lustspiel in einem Acte nach dem Französischen des Alexander. Die 5 darin vorkommenden Charactere wird Herr Alexander allein, ohne Mitwirkung einer andern Person, darstellen. Vorher: Die Vertrauten, oder: Die Braut vom Rock des Königs, Lustspiel in 2 Acten von Adolph Müllner.

### Getreidepreise in Braunschweig.

Vom 23. Februar bis zum 1. März 1834  
einschließl.

	in Conventions-Münze	
	der Himte	der Wispel
Weizen	25½ — 28m $\text{R}$	28 bis 30¾ $\text{R}$
Rothen	19½ — 21 —	21¾ — 23 —
Gerste	15 — 16½ —	16½ — 18 —
Hafer	11½ — 12½ —	12½ — 13½ —
Erbfen	25 — 29 —	27¾ — 32 —

U n t e r      H ö c h s t e r      G e n e h m i g u n g .

Jahr



1834.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 57.

Freitag, den 7. März.

### Bekanntmachung.

Die 50. Nummer der Protokolle über die Sitzungen der Ständeverammlung des Herzogthums Braunschweig, nebst deren Anlage, (2 Bogen stark) ist im Herzogl. Intelligenz-Comtoir zu dem Preise von 8 Pf. für den Bogen zu haben.

### Gerichtliche Verkäufungen.

Stadtgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen der Demoiselle Dorothree Mitter, Klägerinn, wider die Wittwe des Schuhmachermeisters Johann Gottlieb Kube, Dorothee Catharine geb. Warnecke, Beklagtinn, wegen der von jener wider diese ausgetragten Hypothekcapitalzinsen und Prozeßkosten die Subhastation des dafür verpfändeten, sub Nro. 2801 auf dem Marstalle hieselbst belegenen Hauses und Hofes sammt Zubehör mittelst Decrets vom heutigen Tage erkannt, und Termin zu solchem Zwecke auf

den 12. September d. J. angesetzt worden; so werden die Kauflustigen hierdurch eingeladen, alsdann Morgens 10 Uhr vor unterzeichnetem Herzogl. Stadtgerichte zu erscheinen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben, und den Umständen nach des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das vorbeschriebene Haus aus irgend einem Rechtsgrunde dingliche Ansprüche zu haben vermeinen, zu deren Anmeldung und Klarmachung zu solchem Termine bei Strafe des Ausschlusses hiemit vorgeladen.

Braunschweig, den 1. März 1834.

Herzogl. Stadtgericht 3ten Bezirks.

K r ü g e r.

Amt Holzminden.

Demnach in Sachen des Apothekers Kellner zu Stadtoldendorf, Klägers und Abcitanten, gegen 1. die Wittwe weil. Vogtmeisters Anton Bolte, Conradine geb. Kümlehn zu Holzminden und den Vormund der Bolteschen Kinder zweiter Ehe, Ackerbürger

Carl Severin daselbst; 2. den Vormund des Volteschen Kindes erster Ehe, Radezmacher Friedrich Kumlahn daselbst, Beklagte; und 3. die Wittwe weiland Hufschmids Carl Kumlahn daselbst, Johanne geb. Schütte, Adicatin, wegen Capitals und Zinsen vom Herzoglichen Kreisgerichte hieselbst unterm 19. v. Mts. die Subhastation folgender von den Beklagten und resp. von der Adicatin dem Kläger verhypothecirter Immobilien, als:

- 1) des hieselbst auf dem Graben zwischen Kahle und Sachse sub No<sup>o</sup> 123 belegenen Wohnhauses nebst dabei befindlichem Hofraume, Stallung und kleinem Garten,
  - 2) des dem p. Anton Wolte zuständig gewesenen dritten Theils der vor dem Mühlenthore hieselbst belegenen Lohmühle,
  - 3) von 2 Morgen Landes in Holzminder Feldmark vor dem Meiernberge (vor dem Schmachte) zwischen Reese und Burgdorf,
  - 4) einer Wiese zu 1 Morgen im hintern Stränge, zwischen Gattermann und Niemeyer,
  - 5) des in den hiesigen Brauregistern sub 64 beschriebenen Brautages,
  - 6) von  $1\frac{1}{2}$  Morgen Ackerlandes auf der weißen Breite vor dem Sieken, an Schünemann in Altendorf und Carl Reineke belegen,
  - 7) von  $1\frac{1}{2}$  Morgen Landes vor der großen Dieb, zwischen Christoph Timpe und Ernst Kumlahn belegen, und
  - 8) von  $1\frac{1}{2}$  Morgen Landes auf der Akerbreite zwischen Friedrich Kumlahn und Ludwig Kumlahn belegen,
- verfügt und dem hiesigen Herzogl. Amte übertragen worden, so ist zur öffentlichen Versteigerung derselben Termin auf
- den 4. Julius 1834

Morgens 10 Uhr vor hiesigem Herzoglichen Amte damit angesetzt, zu welchem die Kauflustigen sich einzufinden und nach ge-

schehener Bekanntmachung der Bedingungen ihre Gebote abzugeben haben.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an den gedachten Immobilien Realaussprüche aus irgend einem Grunde zu haben vermeinen, hiedurch bei Strafe der Präclusion aufgefordert, solche in dem fraglichen Termine gehörig anzumelden.

Auch wird besonders darauf aufmerksam gemacht, daß das sub 1 aufgeführte Wohnhaus zum Betriebe der Lohgerberei eingerichtet und dieses Gewerbe bisher darin betrieben sei.

Urkündlich des Herzogl. Amtsiegels und nebensetzter Unterschrift.

Gegeben Holzminden, am 6. December 1833.

Herzoglich Braunschweig-Lüneburgisches Amt daselbst.

(L. S.) Raabe.

Amte Borsfelde.

Demnach in der vor dem Herzoglichen Kreisgerichte Helmstedt anhängigen Rechtsache der Majorinn Charlotte Wegner geb. Brandes zu Braunschweig, Klägerinn, wider den Amtmann Carl Joseph Ernst daselbst, Beklagten, wegen 32000  $\text{R}$  Gold sammt Zinsen, die Subhastation des dem Beklagten zugehörigen, zu Nordstemme belegenen und hierunter näher beschriebenen allodialen Rittergutes sammt Zubehör erkannt, auch die Acten behuf Realisirung dieses Verkaufs anher abgegeben worden, so ist Bietungstermin auf

den 29. August dieses Jahrs angesetzt, und werden Kauflustige damit eingeladen, beregten Tags Morgens 9 Uhr sich vor dem hiesigen Herzoglichen Amte einzufinden.

Urkündlich der hierunter gesetzten Namensunterschrift und beigedruckten Herzoglichen Amtsiegels.

Decretum Borsfelde, den 21. Februar 1834.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt hieselbst.  
(L. S.) Ed. von Kalm.

## Beschreibung des Guts.

Zu demselben gehören:

- 1) die auf dem Gute stehenden Bohn- und Wirthschaftsgebäude nebst drei Häuslingshäusern,
- 2) 376 Morgen 30 Ruthen zehntsfreies Ackerland auf der Feldmark Nordsteimke,
- 3)  $9\frac{1}{4}$  Morgen desgleichen Ueberschussland daselbst,
- 4) 2 Morgen 75 Ruthen zehntsfreies Land, der Hehlinger Garten genannt,
- 5) 116 Morgen 8 Ruthen Ackerland auf der Feldmark Hehlingen, zehntspflichtig,
- 6) 43 Morgen 90 Ruthen zehntsfreies Ackerland auf der Feldmark Nordsteimke,
- 7) 39 Morgen 118 Ruthen Wiesen,
- 8) verschiedene Wiesen und Graslegden zu ungefähr 6 Herrendienst-Fudern Ertrag,
- 9) 16 Morgen Gärten,
- 10) uneingeschränkte Schäfereigerechtigkeit, worauf früher 800 Stück gehalten worden, ohne Knechtvieh,
- 11) Rindvieh (gewöhnlich 65 Stück) und Schweinezucht,
- 12) Fleischzehnten, theils in natura, theils in Gelde,
- 13) 51 Stück Rauchhühner,
- 14) Häuslingsdienste,
- 15) baare Gefälle 28  $\text{R. } 17 \text{ M.}$ ,
- 16) Hausbraugerechtigkeit,
- 17) hohe und niedere Jagd auf der Feldmark Nordsteimke, privativ und Koppeljagd auf der Klein-Hehlinger Feldmark,
- 18) Mass- und Holztheilung, auch Bauholzberechtigung, privatives Ellernholz, der Stammelbusch,
- 19) Kalkbrennerei und Steinbrüche,
- 20) 21 Morgen 110 Ruthen Teiche,
- 21) die Windmühle nebst Wohnung,
- 22) Lehnsherrlichkeit über die Steimker-schen und Steffensschen Lehne,

## 23) Patronatrecht, Erbbegräbniß und Kirchenprieche.

Kreisgericht zu Harbke.

Die sub Nro. 82 bei Harbke belegene Wassermahl- und Delmühle des Müllermeisters Andreas Schild, die erste Winkel-mühle genannt, mit dazu gehörigem Teiche, Wiese, Gärten und Ackerämpen, welches alles, ohne Abzug der Lasten, zu 1280  $\text{R. } 16 \text{ M. } 6 \text{ L.}$  gewürdigt worden, soll auf Antrag der hypothekarischen Gläubiger in dem auf den 26. März 1834, Vormittags 10 Uhr, auf der hiesigen Gerichtsstube anberaumten pemptorischen Bietungstermine meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige hierdurch mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die specielle Taxe dem Auszuge vor der Gerichtsstube beigefügt ist.

Harbke, den 23. Decbr. 1833.

Das Kreisgericht alhier.

## Gerichtliche Vorladungen.

Kreisgericht Sandersheim.

Demnach auf den Antrag der Wittwe weiland Müllermeisters Johann Anton Friedrich Ewig hieselbst, geb. Flockher, be-huf Ermittlung der von dem verstorbenen Ewig nachgelassenen Schulden, in so fern solche in rückständigen Zinsen von angelie-benen Hypothek-Capitalien und in persön-lichen Forderungen bestehen, die öffentliche Aufforderung der desfalligen Gläubiger erkannt worden, so werden die letztern zur Anmeldung der gedachten Forderungen in dem dazu auf

den 27. Mai d. J.,

Vormittags 10 Uhr, vor hiesigem Herzogl. Kreisgerichte angesetzten Termine bei Strafe des Ausschlusses hierdurch vorgeladen.

Sandersheim, den 24. Februar 1834.  
Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisgericht.  
C. Eigner.

Bergamt Clausthal.

Nachdem bei dem vorlängst erfolgten Ab-leben des weiland Factoreischreibers Johann Andreas Heyland zur Collinger Eisenhütte

bei Uslar ein Defect von 1280  $\text{R} \text{ 5 Mf}$  62 Cassenmünze sich ergeben hat, und gegenwärtig von dem Anwalde der Sollinger Eisenhütte darauf angetragen ist, daß dem genannten Factoreischreiber zugestandene und von demselben behuf der Caution für seine Diensthührung zur Hypothek gesetzte  $\frac{1}{2}$  Kur Dorothea nebst der davon rückständigen Ausbeute der Sollinger Eisenhütte in solutum zu überweisen, so werden alle diejenigen, welche diesem Antrage zu widersprechen ein Recht zu haben vermeinen möchten, hiedurch vorgeladen, Donnerstags den ersten Mai d. J., Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Bergamte im Locale des Königl. Zehnten zu Zellerfeld zu erscheinen und die Gründe ihres Widerspruchs an- und auszuführen, mit der Warnung, daß sie widrigenfalls mit ihrem Widerspruche werden ausgeschlossen werden und dem vorgedachten Antrage gemäß verfügt werden wird.

Decretum Clausthal, den 22. Februar 1834.

Im Königl. Großbrit.-Hannoverschen Bergamte.

Amt Gifhorn.

Es hat der Aßermann Johann Heinr. Wehmann in Rötgesbüttel behuf Bewerksstellung eines Arrangements wegen successiver Abtragung seiner Schulden, um Convocation seiner sämmtlichen Gläubiger gebeten. Nachdem nun solchem Antrage statt gegeben und gegenwärtige Edictallaudung erkannt ist, so werden hiemit Alle und Jede, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Forderungen und Ansprüche an den gedachten Johann Heinrich Wehmann zu Rötgesbüttel oder an dessen Wollmeierhof daselbst zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, solche in dem auf

Mittwoch den 26. März d. J.,

11 Uhr, angesetzten Termine auf hiesiger Königl. Amtsstube anzumelden und klar zu machen, auch auf des Convocanten Zah-

lungs-Vorschläge sich gehörig zu erklären, widrigenfalls sie als den Beschlüssen der Mehrzahl der anwesenden Gläubiger beistimmend angesehen, im Falle ausbrechenden Concurss aber von solchen ausgeschlossen werden sollen.

Gifhorn, den 26. Februar 1834.

Königl. Großbr. Hannov. Amt.  
Kaufmann. v. Bothmar. Voss.

### Urtheile und Bescheide.

Diejenigen, welche sich mit ihren Erb- oder sonstigen Ansprüchen an den Nachlaß weil. hiesigen Bergmanns Heinrich Andr. Degen und dessen gleichfalls verstorbenen Ehefrau, Friederike Louise geb. Schmeltzer, bislang nicht gemeldet haben, werden hiedurch zum ewigen Stillschweigen verwiesen.

Decretum im Stadtgerichte Clausthal, am 19. Februar 1834.

Richter und Rath daselbst.

Fr. Ramdohr.

Alle diejenigen, welche mit ihren Forderungen und Ansprüchen an den in Concurss gerathenen Bürger und Schuhmachermeister Heinrich Brokelmann in Gifhorn auf die Edictallaudung vom 13. Januar d. J. in termino am 26. d. M. und bislang sich nicht gemeldet haben, werden damit kraft dieses ausgeschlossen und zum Stillschweigen verwiesen.

Decretum Gifhorn, den 28. Febr. 1834.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.

Kaufmann. v. Bothmer.

Voss. v. Einsingen.

### Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Stadtgericht Wolfenbüttel.

Am 15. Februar ist das sub Nro. assec. 348 hieselbst bel. Schrödersche Haus an die Wittne weil. Kunstmalers Schröder, geb. König, und deren Kinder

- 1) den Stadtgerichtsauditor Carl Gottfr. Friedrich Schröder,
- 2) die unverehelichte Georgine Antoinette Schröder und

3) Friedrich Carl Louis Wilhelm Schröder hieselbst, gerichtlich verlassen worden, welches vor-schriftsmäßig hierdurch bekannt gemacht wird.

Wolfenbüttel, den 22. Februar 1834.

Herzogliches Stadtgericht daselbst.

C. Brindmeier.

Umt Lutter am Barenberge.

Inhalts eines unterm gestrigen Tage zu Protokoll vorgetragenen und heute bestätigten Kauf-Contracts haben der Waldbar-beiter Heinrich Zacharias Röttger und des-sen Ehefrau, Clara Elisabeth geb. Schwabe, zu Wolfshagen ein halbes Tagewerk Wie-sen auf der obern Gulbe vor Wolfshagen zwischen Philipp Bauerochse Wittwe und Conrad Klingebiel belegen, an den Groß-förher Conrad Pahl daselbst eigenthümlich übertragen, welches, gesetzlicher Vorschrift zu-folge, hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Lutter am Barenberge, den 1. December 1833.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Umt daselbst.  
Bogler.

Umt Helmstedt.

Laut gerichtlich bestätigten Hoffverlass-contracts vom 17. v. Mts hat der Brauer Johann Friedr. Andreas Bartels hieselbst seinen zu Emmerstedt sub Nro. assec. 53 belegenden Halbspännerhof nebst Zubehör an seinen Sohn Johann Andreas Bartels erb- und eigenthümlich abgetreten, welches der Vorschrift gemäß hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht wird.

Urkundlich unter Gerichts-Hand und Siegel.

Helmstedt, den 6. Februar 1834.

Herzogliches Umt daselbst.

(L. S.) A. Gruse.

Umt Salder.

Der höchsten Verordnung vom 26. März 1823, die stillschweigenden und gesetzlichen Hypotheken betreffend, zufolge, wird hier-

durch bekannt gemacht, daß laut eines un-term 3. Decbr. v. J. gerichtlich bestätigten Erbvergleichs der von dem bisherigen In-terimswirthe Heinrich Lampe zu Warbecke sub Nro. assec. 14 bewirthschaftete Roth-hof an einen seiner Stiefföhne Heinr. Au-gust Rühry daselbst erb- und eigenthümlich abgetreten ist.

Salder, den 12. Februar 1834.

Herzogl. Umt daselbst.

C. v. D. Kuhn.

### Verpachtungen.

Ein Garten am Fallerleberthore. Nach-richt Steinweg Nro. 1989.

In Salder.

Auf den Antrag des Müllermeisters und Ortsvorstehers Krentel zu Gebhardshagen ist zur anderweiten öffentlichen und meist-bietenden Verpachtung der demselben zuge-hörigen vor Gebhardshagen belegenen, vor-mals Fuhrmannschen ober-schlächtigen Was-fermühle nebst Wohn- und Wirthschaftsge-bäuden, einem 2½ Morgen haltenden Gar-ten, Holztheilung, 2 Morgen Wiesewachs und Weidgerechtigkeit, auf 3 oder 6 Jahre, vom Mai d. J. angerechnet, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingun-gen, Termin auf

den 18. April d. J.

Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Ante allhier an-gesezt, in welchem Pachtlustige sich an-zufinden haben.

Salder, den 4. Februar 1834.

Herzogl. Umt daselbst.

C. v. D. Kuhn.

### Auktionen.

Mit Genehmigung Herzogl. Cammer, Direction der Forsten und Jagden, soll am nächsten Montage, als den 10. d. Mts., Morgens um 10 Uhr auf dem hiesigen herr-schaftlichen Baumagazine am Wilhelmi-thore, eine Partei Eichenholz, als Ständer-, Tragsohlen und Riegelholz, lauch Bohlen, imgleichen einige tannene Balken und Spar-

ren, so wie auch mehrere Bloch Dielen, meistbietend gegen sofortige baare Bezahlung in Conv.-Münze verkauft werden.

Sämmtliche Hölzer befinden sich im trockendsten Zustande.

Braunschweig, den 4. März 1834.

### Verlorenes.

Vor einigen Tagen ist ein junger Pinscherhund mit einem rothen Halsbande, woran sich kleine Schellen befinden, verloren gegangen. Der jetzige Besitzer wird gebeten, ihn gegen Erstattung der Futterkosten abzuliefern: auf der Langendammstraße Nro. 2157.

### Verkaufungen.

Ein Halbspännerhof, nahe bei Braunschweig, wobei  $61\frac{1}{4}$  Morgen Land, 16 Morgen 79 Ruthen Schunterwiesen, großes Maas, sogleich. Auskunft Sonnenstraße Nro. 739.

J. Göler, Schenkwirth, ist gewillt sein Haus im Langenhofe Nro. 2053 zu verkaufen; dasselbe hat einen kleinen und großen Laden, ist bequem eingerichtet und zu verschiedenen Gewerben passend. Zahlbare Käufer wollen sich gefälligst melden. Auch ein Garten allda, an der Logenseite.

Frühe Nieren zum Pflanzen, wie auch kleine blaublühende Kartoffeln zum Füttern, billig; Markfall Nro. 2827.

Freitag und Sonnabend recht fettes Rindfleisch u. Schweinefleisch zu dem schon bekannten billigen Preise, recht gutes Kalbfleisch zu verschiedenen Preisen bei J. D. Bortfeldt, Mitte der Friesenstraße.

$1\frac{1}{2}$  Schock langes Roccenstroh, einige Wispel mehrreicher Futterkartoffeln, 2 gut geräucherte Schlackwürste und einige Pfund frischen dunkelbraunen Zippollensamen; Gildenstraße Nro. 616, nahe bei der Michaeliskirche.

Sechs Stück vermalter ein- und zweischläferner Sophabettstellen, zwei Duz. Stühle

und einige Sophaestelle von sehr schönem Eschen-Maser, alles dauerhaft gearbeitet und billig; Nro. 1161 neben der Andreas-kirche.

Von recht starken Bohnensiefeln und Baumstangen hat neue Zufuhr erhalten

G. L. Busch, Egidienmarkt.

Ein großer Kleiderschrank, 6 Stück Rohrstühle, eine lange braun vermalte Bank nebst einer Ziehbank, billig; Küchenstraße Nro. 1394.

Messina-Früchte, besonders Apfelsinen von ausgezeichnete Schönheit, empfang heute

H. Sonnenberg, Gildenstraße.

Ein eschener Pult, ein Sopha, 6 Stühle, einige Tische, eine Kornkiste, eine Haserkiste, ein Rejol mit 6 Schiebladen und verschiedene Kleinigkeiten; Beckenwerperstraße Nro. 1090.

Mit ächten extrafeinen Wollbunen, extrafeinen Wollfedern halte ich mich bestens empfohlen.

J. C. Steckelmann, Sonnenstr. 739.

Sonnabends den 8. Febr. im Altstadt-scharrn recht fettes Schweinefleisch, 12 auch 13 A pro c.

Eine Partei Mist; im Rattreppeln Nr. 251.

Vor Braunschweig.

Auf dem weißen Rosse einige Wispel großer Kartoffeln, vorzüglich mehrreich, so auch tragbare Wallnussbäume.

In Wenden.

Eine neumilchende Kuh mit dem Kalbr. Nachricht beim Gastwirth Rosse.

Kauf = Gesuch.

Wer eine Partei guter Kieselsteine billig abzustehen hat, findet den Käufer dazu Nro. 2516 auf dem Klinte.

Einige alte Spuhlräder werden zu kaufen gesucht von Neumann im Stern am Kohlmarke.

### Vermietungen.

Eine Stube und Kammer nebst übrigen Bequemlichkeiten; im Delschlagern Nro. 2322.

Eine neu eingerichtete Wohnung mit Möbeln, erster Etage, von 2 bis 3 Zimmern, für einen einzelnen Herrn oder Dame, welche sogleich bezogen werden kann; Papenstieg Nro. 2585.

Eine kleine Wohnung von 1 Stube und 1 Kammer, für eine einzelne Person, in einer guten Gegend. Näheres Wilhelmstraße Nro. 1524.1

Eine sehr gut möblirte Wohnung, wobei auch für einen mäßigen Preis Beföstigung gegeben werden kann, für einige junge anständige Leute, welche eine humane Begegnung zu erwarten haben, auf Ostern d. J. Nachricht auf dem Radeflinte Nr. 843.

### Miet = Gesuch.

Eine auswärtige honette Dame sucht zu kommende Ostern ein Familien = Logis zu mieten, von 2 bis 3 Stuben, Kammern u. Näheres der Südmühle gegenüber bei Clemens Warnecke in Braunschweig.

### Veränderte Wohnung.

**Die Steindruckerei des Zeichenlehrers A. Wehrt** ist von heute an nicht mehr auf dem Schilde, sondern auf der Scharnstraße im Hause Nro. 749.

Braunschweig, den 5. März 1834.

### Dienst = Bedürfniß.

Ein Mädchen, welches alle häuslichen Arbeiten versteht und gute Zeugnisse beibringen kann, monatsweise; Bruch Nro. 308.

### Vermischte Nachrichten.

Sollte ein Bursche rechtlicher Eltern Lust haben die Stellmacherprofession zu erlernen, so findet er Ostern einen Lehrmeister auf der Reichenstraße Nro. 1291.

**Den 29. März 1834 unwiderruflich** werden in Wien folgende schöne Realitäten ausgespielt:

- 1) Das schöne Haus Nro. 1142 in Wien, oder baare fl. 200,000.
- 2) Das schöne Landgut Hintern-Stühenreith, oder fl. 50,000.
- 3) Die zwei Landgüter Wüdenhoff und Gern, oder fl. 30,000.

Diese äußerst vortheilhafte Auspielung enthält 17,643 Treffer, vertheilt in Gewinnste von fl. 200,000, fl. 50,000, fl. 30,000, fl. 7500, fl. 5000, fl. 4000, fl. 3000, fl. 2000, 5mal fl. 1000, 10mal fl. 500, 20mal fl. 250, 25mal fl. 200, 50mal fl. 100, 100mal fl. 50 u. u.

Hiervon sind beim unterzeichneten Handlungshause Driginal-Loose zum gesetzlichen Preise von fl. 6, oder 3 1/2  $\times$  Preuß. Cour. und bei Uebernahme von 5 Stück das 6te unentgeltlich zu haben. Der ausführliche Plan wird auf Verlangen gratis eingesandt.

F. C. Fußb  
in Frankfurt am Main.

**Die neueste und vervollkommnete Weinessig = Fabrikation,**  
nebst

Anweisung eines ganz kostenlosen und einfachen Materials, welches bei der Fabrikation die Stelle des Bindfadens vertritt, von einem anerkannt rechtlichen Fabrikanten unter völliger Garantie theoretisch und praktisch dargestellt. Preis 2  $\times$  Pr. Cour.

Obige Anweisung, nach welcher man den Essig sogleich als Spirit gewinnen und das bei der Gährung sich entwickelnde und der Gesundheit schädliche kohlensaure Gas mittelst eines ganz einfachen und kostenlosen Apparats ableiten kann, ist so gründlich und allgemein verständlich beschrieben, und die Zeichnung des nöthigen Apparats so genau und deutlich, daß ein Jeder ohne alle Vor- und chemischen Kenntnisse seinen Bedarf in einem kleinen Lokale selbst anfertigt.



gen kann. Ein Anhang liefert die Anweisung zur jetzt leichtern Anfertigung der beliebten französischen Tafel- und Parfümerie-Essige mittelst des Syrits.

Ungnad in Berlin,  
Hohensteinweg Nro. 6 und 7.

Gute Effkartoffeln sind zu verkaufen. Auch wird daselbst ein Mädchen verlangt, das mit Vieh umzugehen weiß; Nro. 307 auf dem Bruche dicht neben der Schule an.

Sonntag den 9. d., Nachmittags 2 Uhr, werden die Herren der Hohenthor-Gemeinde-Sitze gebeten, wegen Abnahme der Rechnung bei dem Rechnungsführer Bortfeldt am Hohenthore sich einzufinden.

#### Vermietung.

In einer angenehmen Gegend, unweit Goslar und seitwärts  $\frac{1}{4}$  Stunde von der Straße von Braunschweig nach Goslar, steht auf dem Lande eine wohleingerichtete Wohnung zu mieten, bestehend aus vier Wohnzimmern, einem Gartensaale, fünf Kammern, Gesindestube, Küche, Vorrathskammer, Keller, Waschküche, Holzstall, Stallung für mehrere Pferde, Kühe u.s.w. Auf Verlangen kann ein sehr beträchtlicher Bodenraum, so wie ein großer Theil eines unmittelbar am Hause gelegenen Gemüse- und der Mitgebrauch des daran grenzenden englischen Gartens, ferner 8 bis 9 Morgen guten Ackerlandes mit vermietet werden.

Die Wohnung ist von jetzt an jeder Zeit zu beziehen.

Lusttragende wollen sich in portofreien Briefen unter der Adresse A. B. an die Redaction der Gerstenbergischen Zeitung in Hildesheim wenden, von wo das Weitere mitgetheilt werden soll.

Da ich wegen Altersschwäche nicht fähig bin, mein Geschäft selbst fortzuführen, so wird solches unter der Leitung meines Sohnes fortgesetzt werden und außer dem Möbels-Handel auch alle Tapezir-Arbeiten sowohl in, als außer dem Hause verfertigt,

wie: Polsterung der Möbeln auf deutsche und französische Art, Decoriren der Zimmer, Anfertigung von Marquisen, Staub-Rouleaux, Decken und alle in dieses Fach schlagende Artikel. Ich bitte das geehrte Publikum, mich mit gütigen Aufträgen in dieser Art gefälligst zu beehren, indem Accurateffe und dauerhafte Arbeit mit höchst billigem Preise verbunden sein wird.

J. Ph. Ziermann, Tapezier,  
hintern Brüdern, der Petrikirche gegenüber.

Einige Theaterfreunde ersuchen die geehrte Theater-Direction um die baldige Vorstellung der Opern »Marie« und »der Wasserträger.«

1000  $\text{fl}$  sind sogleich gegen erste Hypothek auszuleihen; Nro. 1687 Fallersleberstraße, eine Treppe hoch, das Nähere. Die Bemühung der Commissionaire wird verbeten.

Eine neumilchende Feslinn nebst Küllen ist zu verkaufen: Nro. 962, Langestraße.

Ein Haus zu vermieten oder zu verkaufen. Nachricht hintern Egizien Nro. 43.

#### Hof = Theater. Repertoire.

Freitag den 7. März, bei gänzlich aufgehobenem Abonnement, erste Vorstellung des Herrn Alexander aus Paris: Der listige Niklas, oder: Dommestiken-Schwänke, Lustspiel in einem Acte nach dem Französischen des Alexander. Die 5 darin vorkommenden Charaktere wird Herr Alexander allein, ohne Mitwirkung einer andern Person, darstellen. Vorher: Die Vertrauten, oder: Die Braut vom Rock des Königs, Lustspiel in 2 Acten von Adolph Müllner.

Jahr



1834.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 58.

Sonnabend, den 8. März.

### Bekanntmachung.

Die unterzeichnete Behörde macht Kraft der ihr vom Senat und der Bürgerschaft der freien Hansestadt Bremen im Convent vom 20. December v. J. ertheilten Vollmacht allen Staatsgläubigern der gedachten freien Hansestadt hiedurch die Anzeige: daß ihnen diejenigen Capitalien, welche sie an den Staat auf Staats-Schuldverschreibungen zu fordern haben, hiemit in folgender Art gekündigt werden:

1) Die Kündigung betrifft alle Anleihen des Bremischen Staats, welcher Art, Alters und Ursprungs dieselben und die dafür ausgestellten Schuldbriefe auch sein mögen, mit alleiniger Ausnahme der drei Continuen und der zu  $3\frac{1}{2}$  gemachten Special-Anleihen.

2) Diese Kündigung geschieht nur insofern, als der Inhaber solcher Staatsschuld-scheine sich die Herabsetzung der bisher bezahlten 4 pSt. Zinsen seines Capitals auf drei ein halbes Procent nicht gefallen lassen will.

Wer daher mit dieser Zinsherabsetzung

zufrieden ist, und somit sein Capital zu  $3\frac{1}{2}$  pSt. Zinsen stehen lassen will, braucht sich überall nicht zu melden, und bleibt sein Schulddocument auf bisherige Weise in voller Kraft, außer daß vom ersten Tage des Monats an, worin der Coupon des Jahres 1834 verfällt, oder wenn er schon verfallen ist, vom 1. Juni d. J. an künftig nur  $3\frac{1}{2}$  pSt. Zinsen dafür vergütet werden.

3) Diejenigen aber, welche die Kündigung annehmen und ihr Capital zurückbezahlt erhalten wollen, werden hiemit aufgefordert und verpflichtet, bis zum funfzehnten des Monats März d. J. einschließ-lich, bei der General-Casse der Stadt, in den Vormittagsstunden von 9—12 Uhr, (mit Ausnahme des Sonntags, Mittwochen und Sonnabends) eine schriftliche Anzeige einzureichen.

Diese Anzeige muß für jedes Document besonders gemacht werden, die Nummern und Art des Documents, dessen Summe, das Datum der Ausstellung und den Namen und Wohnort seines jetzigen Inhabers

enthalten, und wird ein Jeder ersucht, sich dazu der Formulare zu bedienen, welche unentgeltlich bei der General-Casse zu erhalten sind.

4) Wer vor Ablauf der im vorhergehenden Artikel bestimmten Frist diese Anzeige nicht einreicht, wird als ein solcher betrachtet, der sein Capital auf die bisherige Weise zu der herabgesetzten Zinse von  $3\frac{1}{2}$  pCt. stehen lassen will.

5) Wer dagegen eine solche Anzeige zu rechter Zeit macht, hat sein Capital am Mittwoch, den 4. Juni d. J., sammt den bis dahin laufenden Zinsen von 4 pCt., gegen Einlieferung des Original-Schuldscheins und resp. des etwa noch nicht verfallenen Coupons bei der Generalcasse in den im §. 3. angeführten Stunden in Empfang zu nehmen.

Sollte er jedoch den Coupon nicht dabei abzuliefern vermögen, so muß er sich dessen Betrag von der zu empfangenden Summe kürzen lassen.

6) Endlich wird für diejenigen Staats-Schuldscheine, deren Abtrag solchergestalt angenommen wird und wovon der Coupon des Jahrs 1834 etwa später als im Juni dieses Jahrs zum Verfall kommt, wenn derselbe neben dem Documente eingeliefert wird, außer den abgelaufenen Zinsen ein halbes Procent per Jahr bis zum ersten desjenigen Monats, worin der Coupon verfällt, überher vergütet werden, um dadurch dem Inhaber wegen des früheren Abtrags des Capitals für die Zeit, die der Coupon noch zu laufen hätte, die erforderliche Entschädigung zu gewähren.

Alle Staatsgläubiger werden übrigens aufgefordert, sich genau mit diesen Bestimmungen bekannt zu machen, indem keinerlei spätere Reclamationen berücksichtigt werden können.

Bremen, den 3. Februar 1834.

Die Finanz- und Schuldentilgungs-  
Deputation.

Nonnen. Klugkist.

## Gerichtliche Verkaufungen.

Amt Lutter am Barenberge.

Demnach in Sachen des Kirchenrechnungsführers Eduard Müller zu Langelsheim, Klägers, wider den Brinkfischer und Böttcher Heinrich Bosse daselbst, Beklagten, wegen Capitals und Zinsen, von dem Herzogl. Kreisgerichte zu Gandersheim die Subhastation des dem Beklagten zugehörigen und zu Langelsheim sub Nro. assec. 18 belegenen Brinkfischerwesens nebst Zubehör und eines Gartens in der Lehmkuhle vor Langelsheim, zwischen Gläserner und Becker belegen, erkannt und die betreffenden Acten zum weitem Verfahren hierher abgegeben worden, so ist Termin zur Subhastation der genannten Grundstücke auf

den 9. September 1834,

Morgens 9 Uhr, vor hiesigem Herzoglichen Amte anberaumt, und werden Kauflustige eingeladen, sich im selbigen einzufinden und ihre Gebote nach bekannt gemachten Bedingungen zu Protocoll abzugeben.

Zugleich werden alle die, welche dingliche Ansprüche an die vorgenannten Grundstücke zu haben glauben, hierdurch aufgefordert, solche bei Strafe des Ausschlusses in dem bemerkten Termine anzumelden.

Lutter am Barenberge, den 20. Februar 1834.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.

B o g l e r.

## Gerichtliche Vorladungen.

Niedergericht zu Lüneburg.

Alle, welche an den hiesigen Bürger und Wollenwebermeister Jacob Gottlieb Meyer oder dessen Güter, namentlich das hinter der St. Johannis-Kirche sub litt. C. Nro. 306 belegene Meyersche Credithaus nebst zugehörigen Nebenwohnungen aus irgend einem dinglichen oder persönlichen Rechtsgrunde Forderungen und Ansprüche machen zu können vermeinen, werden peremptorie et edictaliter verabladet, ihre Forderungen und Ansprüche am

Montage den 12. Mai d. J.,

Morgens 11 Uhr, im Niedergerichte entweder in Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte anzumelden und ihre Beweismittel vorzulegen oder bestimmt und vollständig anzuzeigen, unter der Verwarnung, daß diejenigen, welche sich sodann nicht melden würden, von diesem Concurse ab- und zur Ruhe werden verwiesen werden.

Zugleich dient zur Nachricht, daß der Herr Obergerichts-Procurator Baring zum Curator honorum et ad lites in diesem Concurse bestellt worden ist, und haben Creditores sich im obgedachten Termine über die Beibehaltung desselben oder Wahl eines andern Curators zu erklären, da diejenigen, welche sich sodann nicht erklären würden, demjenigen, was die Majorität der Gläubiger darüber beschließen wird, für beitreten werden angenommen werden.

Uebrigens wird den Schuldnern des Cridarii Meyer jede Zahlung an denselben bei Strafe doppelter Zahlung untersagt, und ihm selbst ist die Disposition über sein Vermögen bei Strafe der Nichtigkeit und des Befuges verboten.

### Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Stadtgericht Wolfenbüttel.

Am 15. d. Mts. ist der Hurlebusch'sche, nachmals von Strombeck'sche, am Braunschweig'schen Chaussee-Wege zwischen den Herkerschen und Gittnerschen Gärten belegene, der Herzogl. Cammer, Direction der Domainen, erbenzinspflichtige Garten an den Schulinspector Samuel Meier Ehrenberg an der israelitischen Schule hieselbst zufolge gerichtlich bestätigten Kaufcontracts vom 15. d. Mts. verlassen worden, welches in Gemäßheit der höchsten Verordnung vom 26. März 1823, die gesetzlichen und stillschweigenden Hypotheken betreffend, hiemit bekannt gemacht wird.

Wolfenbüttel, den 24. Februar 1834.

Herzogliches Stadtgericht daselbst.

C. Brindmeier.

Amt Salber.

Der Rothfasse Christoph Hanne und dessen Ehefrau zu Salber haben ihren Rothhof sub Nro. ass. 63 daselbst an den dasigen Rothfassen Staats. Mar am 4. October v. J. verkauft, welches hiemit nach der Verordnung vom 26. März 1823, die stillschweigenden und gesetzlichen Hypotheken betreffend, bekannt gemacht wird.

Salber, den 15. Februar 1834.

Herzogl. Braunsch. u. Lüneb. Amt.

C. E. D. Kuhn.

### Verpachtungen.

Nachdem die Anstände, welche der Verpachtung der Högener-Gemeinde-Grundstücke entgegen standen, beseitigt sind, so ist nunmehr auf Requisition der Herren Deputirten der Högener-Gemeinde zur öffentlich meistbietenden Verpachtung der der gedachten Gemeinde gehörigen, auf dem Hagenbruche belegenen Grundstücke für die Dauer der nächsten 3 Jahre Termin auf den 11. und 12. d. M.

auf dem Neustadt-Rathhause, woselbst der wohlöbliche Magistrat den Deputirten ein Local zu überlassen die Güte gehabt hat, angesetzt. Pacht Liebhaber werden ersucht, sich an den gedachten Tagen Morgens 9 Uhr daselbst einzufinden und nach Anhörung der Pachtbedingungen ihre Gebote abzugeben.

Braunschweig, den 7. März 1834.

C. Borchers, Notar.

In Wolfenbüttel.

Auf den Antrag des Herrn Kreisrichters Scholz hieselbst, als Rechnungsführers des hiesigen Waisenhauses, ist zur öffentlichen meistbietenden Verpachtung des dem Waisenhaus zugehörigen, vor dem Augusthorst hieselbst am Fummel'ser Wege belegenen, 6 Morgen haltenden Gartens, von Petritag d. J. angerechnet, auf 3 oder dem Befinden der Umstände nach auf 6 Jahre Termin auf

den 15. März d. J.

anberaumt, in welchem Pachtlustige Morgens 10 Uhr auf hiesigem Herzogl. Stadtgerichte sich einzufinden, nach Anhörung der Bedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben und den Zuschlag zu gewärtigen haben.

Wolfenbüttel, den 18. Februar 1834.

Herzogliches Stadtgericht daselbst.

C. Brindmeier.

### Auktionen.

Am 10. März d. J. und an dem folgenden Tage des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem am Wendenthore bel. Hause No. 1495 eine ansehnliche Quantität verschiedener Obstbäume von den vorzüglichsten Sorten, blühende Gesträuche, Blumenzwiebeln, Ranunkeln und verschiedene andere Garten- und Topfgewächse, Sämereien, Bohnen- und Erbsensiefeln, Gartengeräthe u. s. w. auktionsmäßig verkauft werden.

In Hondelage.

Auf Antrag des Herrn Revierförsters Schmalbruch zu Hondelage sollen am 14. d. Mts. Morgens 10 Uhr in dessen Wohnung folgende Gegenstände meistbietend verkauft werden, als:

- 1) zwei Kühe,
- 2) Tische, Stühle, Molkengeräthe und verschiedene andere Gegenstände, sowie ferner
- 3) das vorrathige Heu und Stroh.

Kaufliebhaber werden ersucht, sich zur bestimmten Zeit an Ort und Stelle einzufinden.

Braunschweig, den 6. März 1834.

Im Auftrage

Gräffen, Amtsvogt.

In Harzburg.

Mit Genehmigung Herzogl. Cammer, Direction der Forsten und Jagden, soll am 17. dieses Monats eine beträchtliche Quantität rundes fichten Bauholz, bestehend in 20ger bis 40ger Balken, 20ger bis 30ger Sparren und 12- bis 24fü-

figen Lattenknüppeln, welches Material im Forstorte Lindenbruch bereits ausgehauen und numerirt ist, auf dem Schützenhause zu Harzburg, unter den bekannt gemachten Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige Morgens 9 Uhr sich einzufinden wollen. Wer das Holz vor dem Verkaufstermine in Augenschein nehmen will, hat sich bei dem reitenden Förster Henze zum Okerforsthaufe zu melden.

Harzburg, den 5. März 1834.

Der Forstmeister Dommes.

### Gestohlene.

Geschehener Anzeige zufolge sind in den letzten drei Tagen aus einem Hause hiesiger Stadt

1. ein echt ponceauroth-bunter Cattun-Mantel mit Flanell gefüttert und vier Schnüren auf dem Kragen,
2. ein Oberrock von weißgrauem Cattun mit gelben Blümchen, mit Parchend gefüttert,
3. ein braun baumwollenes Umschlagentuch mit einer grün, roth und gelb gefärbten Kante,
4. ein mittelgroßes Wolltuch, grün und gelb gestreift,
5. ein Frauenshemd von Flachskleinwand, 3½ Elle weit, verwendet worden.

Sollten diese Sachen Jemandem zu Gesicht kommen, so wird derselbe, so wie ein Jeder, welcher Nachricht davon geben kann, ersucht, den Herrn Polizei-Commissair Hagemann davon sofort in Kenntniß zu setzen.

Braunschweig, den 6. März 1834.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

### W o l f f.

Geschehener Anzeige zufolge sind gestern Mittag von einem an der hiesigen Wallpromenade bel. Garten:

- 17 Linien von Hanf, jede 1 lb schwer und 30 Klafter lang,
- 16 bis 18 Haken und
- 1 kleiner messingener Nachhänger, ein

Instrument, welches die Seiler gebrauchen,  
gestohlen worden.

Wer über diesen Diebstahl etwas Näheres erfahren oder dem von den gestohlenen Sachen etwas zu Gesicht kommen sollte, wird ersucht, den Herrn Polizei-Commissair Hagemann, wo möglich unter Festnahme des verdächtigen Inhabers, davon sofort in Kenntniß zu setzen.

Braunschweig, den 7. März 1834.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

### Verlorenes.

Ein goldener Ohrring nebst Bernstein-Bandelosce mit blauen Blümchen, vom Bohlwege bis nach dem Petriithore. Der Finder wird gebeten, ihn gegen eine Belohnung wieder abzugeben Bohlweg 2041.

### Verkaufungen.

#### K u n s t - A n z e i g e.

In C. Weinholz Musikhandlung, Neuestraße, ist zu haben, Lied: »In Warschau schwuren Tausend auf den Knien« aus dem Liederspiele: Der Pole und sein Kind, mit Pianof. und Guit.-Begleitung. Preis 2  $\mathfrak{g}$ .

Das Haus nebst Garten auf dem Brucke, welches der verstorbene Bataillons-Lambour Brinkmann lange bewohnte. — Nachricht bei dem Eigenthümer No. 97, Kohlmarkt, der Post gegenüber.

#### A u s v e r k a u f

zurückgesetzter Waaren, bestehend in Shawls und mehreren Sorten Umschlagetücher, Crepp- und seidenen Tüchern, Rattunen, Merinos-Nesten, Indienne, Glanz-Gingham und andern Waaren, welche, um damit gänzlich aufzuräumen, sehr billig verkauft werden. Der Ausverkauf beginnt Montag den 10. d. M.

N. F. Franck,

im Saale No. 2637.

Zwei mit Drath geflochtene Heckebauer, so gut wie neu, und eine Partei kleiner Bauer, auch noch einige sehr schöne Kanarienhähne; auf der Fallersleberstraße No. 1617, der Katharinenkirche gegenüber, eine Treppe hoch.

Ein Stubentritt von  $8\frac{1}{2}$  Fuß Länge und  $2\frac{1}{4}$  Fuß Breite; auf dem Bohlwege No. 2037.

Die Jahreszeit veranlaßt mich, meine schönen Chocoladen aus der Dampf-Chocoladen-Maschine und Fabrik der Herren Jordan & Timäus in Dresden, so wie feines präp. Cacao-Pulver, schönes altes Leinöl, fein und mittelfeines Bleiweiß und alle couranten Del- und Wasserfarben, auch besten Orange-Schellack, feinen Gummi-Copal zur gefälligen Abnahme bestens zu empfehlen; ferner feinen Pecton-, Kugeln-, Haysan- und grünen Thee, schöne Oeffr. Butter, feinstes Hall. Mehl, Ameiseneier und Hamb. Voltjes.

F. M. Becker am Steinwege.

Ein neuer zwei- und einthüriger Kleiderschrank, äußerst billig; Südstraße No. 488 neben dem Karrenführer.

Eine zweifelhige Schneiderwerkstelle, eine Schlafbank, eine Schwungwiege und eine kleine Eckstühle, billig; Bohlweg 3031.

Alle Sorten fertiger Harken, bei dem Tischler Wibbcken auf der Gasse No. 1287.

Ein schwarzes Kleid, passend für einen Confirmanden. Nachricht auf der Langenstraße No. 957.

### Möbeln = Niederlage.

Daß mein Möbels-Lager jetzt wieder mit mehreren nach dem neuesten Geschmack gearbeiteten Sachen vermehrt ist, mache ich hiedurch ergebenst bekannt.

H. Hausbrandt jun.,  
hintern Brüdern No. 2726.

Da ich jetzt wieder ein bedeutendes Lager von Poudrette oder künstlichem Dünger vorräthig habe, so mache ich solches hier-

durch den Herren Dekonomen und Landwirthten, so wie auch den Blumenfreunden bekannt, indem sich jener Dünger auf neuen Anlagen, als: Rabatten, Rasenplätzen u. s. w. vorzüglich gut eignet. Der Preis ist wie früher pro Wispel 10  $\text{R}$ , pro Hinten 6  $\text{R}$ .

Zugleich bemerke ich noch, daß der früher bei mir bestellte Dünger von nun an zu jeder Zeit in Empfang genommen werden kann.

J. H. Heicke,

Wollmarkt Nro. 1187 A.

Frischen großen Bremer Stint, große Neunaugen, mar. Heering, Westph. Schinken, Sardellen, Rauchfleisch, Schweizer-, Limb., Flott-, Emderkäse u. Klobpfisch erhielt Joh. Riets auf der Hagenbrücke.

Eine Partei hochgelber Kanarienvögel, Helmstedtscher Art, mit dem berühmten Nachtigallschlag, Bastard-Stieglitz, wie auch Bastard-Grauartischen; bei Johanne Berglein, Langedammstraße, im Hinterhause.

Geräucherten Rhein-Lachs erhielt

Ernst Baumgarten.

Eine singende Nachtigall, bei dem Vic-tualienhändler Fr. Meyer auf dem Werder.

Frischen Bratheering erhielt heute, und Montag den 10. d. M. erhält aufs Neue frischen großen Bremer Stint.

Conr. Möreke auf der Hagenbrücke.

Eine eschene Kommode und ein Koffer, eine Bettstelle und ein Bettschirm, alles in gutem Stande, billig, Hagenmarkt 2017.

Sehr gutes Roggen- und Weizenmehl, wie auch gutes Gerstenschrot, schöne Koch-Erbfen, Linsen und Bietsohnen, bei Heinrich Scharlach, Schuhstraße.

Frische Austern, Dorsch, Speckbücklinge, Neunaugen, marinirte Heeringe, Hamb. Dshenzungen, geräucherten Rhein-Lachs, Citronen, Apfelsinen, Orangen, Limb., grünen und gelben Schweizerkäse, auch aufs

Neue das ächte Baiersche Lagerbier hat erhalten

C. A. F. Ulrici Wwe.

Wollene Umschlagetücher in schönen Farben, mit Kante und Eckpalmen, à 1  $\text{R}$  18  $\text{gr}$ , erhielt wiederum

J. Bernhard,

Hutfiltern, Ecke der Brücke.

Nochmals ganz frische Bratheeringe, große Hamburger Bücklinge und neue Sardellen empfiehlt bestens

H. Wasmann im Kattreppeln.

Vor Braunschweig.

Eine halbe Ruthe sehr guter Mauersteine, billig, seiner Buxbaum, die Kiepe voll 1  $\text{gr}$ ; auf dem ehemaligen Brenneckeschen Garten vor dem Fallerseleberthore.

Eine Biene, die Oestern, und ein Erstling, die Johannis laumt; Veränderung wegen; beim Gärtner Kessel vor dem Wendenthore.

### Vermietungen.

Eine Stube und Kammer mit Möbeln, auch eine Kammer mit einem Bette und auf Verlangen Beköstigung dabei; Wohlgeweg Nro. 2031.

Scharnstraße Nro. 792: eine Stube u. Kammer, mit Möbeln, sogleich oder nach Belieben.

Nro. 954 am Radeklinte ist eine sehr freundliche Stube mit 2 Kammern auf Oestern zu vermieten.

Auf der nördlichen Wilhelmsstraße Nr. 1510 eine neu decorirte Stube nebst daran gränzender Schlafkammer, parterre, mit neuen Möbeln, welche sogleich oder nächsten 1. April bezogen werden kann.

Wegen verschiedener Verhältnisse eine Wohnung mit Möbeln und Bett, für einen Herrn oder eine Dame, zu sehr billigem Preise, in der Karrenführerstraße Nr. 2356.

Eine Wohnung mit allen Bequemlichkeiten; Langedammstraße Nro. 983.

Zwei Wohnungen nebst Zubehör auf  
Ostern; Steinweg Nro. 1933.

Veränderte Wohnung.

Die Steindruckerei des Zeichnen-  
lehrers A. Wehrt ist von heute an  
nicht mehr auf dem Schilde, sondern auf  
der Scharnstraße im Hause Nro. 749.

Braunschweig, den 5. März 1834.

### Dienst = Antrag.

Zwei junge Mädchen, mit guten Attesten  
versehen, welche mit jeder häuslichen Ar-  
beit fertig werden können und bis jetzt noch  
im Dienste sind, wünschen auf Ostern in  
Dienst zu treten. Das Nähere auf der Frie-  
senstraße Nro. 2169, eine Treppe hoch.

### Dienst = Bedürfnis.

Ein gutes Mädchen, welches milchen und  
mit der Landarbeit fertig werden kann, wird  
auf Ostern in Dienst verlangt; Kannengie-  
ßerstraße Nro. 2700.

Es wird ein rechtliches Mädchen zum  
Ausgehen und Kinderwarten monatsweise  
verlangt; Wendestraße Nro. 1591, zwei  
Treppen hoch.

### Concert = Anzeige.

Unterstützt von den meisten Mitgliefern  
der kürzlich hier neu errichteten Singaka-  
demie und von der Herzogl. Capelle wird  
Unterzeichneter die Ehre haben, am nächsten  
Charfreitage eine große Aufführung des Dra-  
toriums:

das Weltgericht von Schneider  
zu veranstalten.

Gottlob Wiedebain.

### Verlobungs = Anzeige.

Amts Rath Wahnschaffe in Luckum  
und  
Felicitas Wahnschaffe in Brumby  
empfehlen sich als Verlobte.

### Todes = Anzeige.

Am 4. d. M. wurde uns unsere geliebte

älteste Tochter; Clementine, 2-Jahre  
und 4 Monate alt, durch den Tod entriß-  
sen. Sie starb am Friesel und hinzuge-  
kommener Kopfsentzündung.

Schöppenstedt, den 6. März 1834.

Fr. Schumann,

Affessor zu Salder.

Emilie Schumann,  
geb. Dehn.

Heute Morgen um 2 Uhr wurde mir  
meine geliebte Ehefrau, Angelica geb.  
Hesse, in Folge eines heftigen Kindbette-  
und hinzugegetretenen Nervenfiebers durch  
den Tod entrißen, nachdem sie 18 Tage vor-  
her von einem gesunden Knaben glücklich  
entbunden war, an welchem ich Trost über  
das mich so hart getroffene Schicksal su-  
chen muß.

Freunde und Verwandte werden mit mir  
den gerechten Schmerz theilen, den ich so  
bitter empfinde.

Holzminde, den 5. März 1834.

C. Kuchler.

### Vermischte Nachrichten.

#### Vermietung.

In einer angenehmen Gegend, unweit  
Goslar und seitwärts ¼ Stunde von der  
Straße von Braunschweig nach Goslar,  
steht auf dem Lande eine wohl eingerichtete  
Wohnung zu mieten, bestehend aus vier  
Wohnzimmern, einem Gartensaale, fünf  
Kammern, Gesindestube, Küche, Vorraths-  
kammer, Keller, Waschküche, Holzstall,  
Stallung für mehrere Pferde, Kühe u. s. w.  
Auf Verlangen kann ein sehr beträchtlicher  
Bodenraum, so wie ein großer Theil eines  
unmittelbar am Hause gelegenen Gemüse-  
und der Mitgebrauch des daran grenzen-  
den englischen Gartens, ferner 8 bis 9 Mor-  
gen guten Ackerlandes mit vermietet werden.

Die Wohnung ist von jetzt an jeder Zeit  
zu beziehen.

Lusttragende wollen sich in portofreien  
Briefen unter der Adresse A. B. an die



Redaction der Gerstenbergischen Zeitung in Hildesheim wenden; von wo das Weitere mitgetheilt werden soll.

Das Haus No. 1398 an der Ecke der Hagenbrücke und des Hagenmarkts, worin sich ein Laden befindet, bin ich von dem Eigenthümer beauftragt zu verkaufen, oder die untere Etage, worin seit 17 Jahren die Conditorei mit gutem Erfolg betrieben ist, und die sich zu jedem Geschäfte der guten Lage wegen eignet, zu verpachten. Das Nähere hierüber bei

J. M. Becker am Steinwege.

Sonntags den 9. d. Harmonie-Musik in meinem Gartensaale, und lade ich hiermit ein verehrtes Publikum dazu gehorsamst ein.

E. Bartels auf der Masch.

Morgen Sonntag Nachmittag, den 9. März, wird im Saale des weißen Rosses Harmonie-Musik, aufgeführt von den Mitgliedern des Herzogl. Hautboisencorps, Statt finden, wozu Unterzeichneter ein verehrtes Publikum hiedurch gehorsamst einladet.

Ch. Gravenhorst.

Ein Bursche von rechtlichen Eltern, der Lust hat die Schuhmacherprofession zu erlernen, kann auf Ostern in die Lehre treten; Längestraße No. 971.

Kunstanzeige.

Indem ich dem Wunsche eines hochgeehrten Publikums, meine dioptrischen Kunstgemälde noch bis zum Montage den 10. d. M. sehen zu lassen, Genüge leiste, zeige ich zugleich an, daß der Preis von 4 auf 2 ggr. und für Kinder zur Hälfte herabgesetzt ist. In dem schon angezeigten Locale in der Rose am Kohlmarkte.

C. Bley, Maler.

Ein Bursche von rechtlichen Eltern, der Lust hat, die Schlosser-Profession zu erlernen, kann Ostern d. J. in die Lehre kommen; Scharrnstraße No. 792.

Ein gut erzogener Bursche, der Lust hat

die Schuhmacherprofession zu erlernen, kann Ostern in die Lehre treten. Nachricht bei dem Leinwandhändler Lehmann, Abelnkarre No. 1842.

Für die resp. Herren Braunte-weinbrenner

ist eine Anweisung über kostenlose Gähzungsmittel, wodurch man eine zuverlässige hohe Ausbeute erzielt und jeder andern Hefe entbehren kann,

à Exemplar für 3  $\times$  Pr. Cour., zu verkaufen durch

Ungnad in Berlin, Hohensteinweg No. 6 und 7.

Herrschaften und Principale können zu jeder Zeit taugliche Subjecte jeder Branche, männlichen und weiblichen Geschlechts, in Dienst bekommen, und werden solche gratis bedient durch das allgem. Commissions- und Nachweisungs-Comtoir von Frdr. Marheineke in Hildesheim.

Vor dem Chausseehause zu Rünningen ist von einem Wagen ein Kapsel abgezogen; sollte er zu Kaufe gebracht werden, so bitte ich, ihn anzuhalten.

Sievers, Weberstraße.

Wenn junge Mädchen Lust haben, das Kleidermachen zu erlernen, auch unentgeltlich, so mögen sie sich gefälligst melden auf dem Damme No. 229, eine Treppe hoch.

## H o f = T h e a t e r.

### Repertoire.

Sonntag den 9. März: Rosalie, oder: Der Zauberring, romantische Oper in 3 Acten nach Theaulon, Musik von Boieldieu.

Montag den 10. März, zum Erstenmale: König Enzo, Trauerspiel in 5 Acten von Dr. Raupach.

Dinstag den 11. März, bei gänzlich aufgehobenem Abonnement: Zweite Vorstellung des Herrn Alexander aus Paris. In deutscher Sprache. Das zu gehende Stück wird der Anschlagzettel ankündigen.

Jahr



1834.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 59.

Montag, den 10. März.

### Gerichtliche Verkäufungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen des Herrn Dr. jur. Ruff hieselbst, Klägers, wider die Erben des Gärtners Johann Behrend Jul. Hinkelmann, als dessen Wittwe, geb. Heyer, und Kinder Vormünder, die Gärtner Heyer und Jürgens hieselbst, Beklagte, wegen 128  $\text{R}$  Hypothekcapitalzinsen, die Subhastation des den Beklagten zugehörigen, dem Kläger verhypothecirten, vor dem Augustthore zwischen dem Salzdhalmischen Wege und der Durchfahrt nach der Wolfenbüttelschen Heerstraße belegenen, vorhin Schritteschen Gartens sammt darauf befindlichem Wohnhause und übrigen Zubehör erkannt und der Bietungstermin auf

den 14. Juli 1834

anberaumt worden, als werden Kauflustige hiermit eingeladen, in solchem Termine Vormittags 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben und dem Befinden der

Umstände nach des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an den subhastirten Garten aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Anforderungen zu haben vermeinen, hierdurch edictaliter citirt, solche in terminis bei Strafe des Ausschlusses gehörig zu liquidiren und so viel thunlich zu bescheinigen.

Braunschweig, den 28. Decbr. 1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

L. F. A. Wegener.

Stadtgericht Braunschweig.

Auf den Antrag der Erben des weiland Adermanns Johann August Wilhelm Hoffmeister zu Quedlinburg soll behuf Erbaueinandersehung der zu dem Nachlasse gehörige, bei hiesiger Stadt vor dem Wendenthore zwischen dem Exercirplatze und der Spielmannstraße belegene circa  $1\frac{3}{4}$  Morgen große Garten

am 13. März d. J.,

Morgens 11 Uhr, vor hiesigem Herzogl. Stadtgerichte meistbietend und unter den

im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Braunschweig, den 27. Februar 1834.  
Herzogl. Stadtgericht 1sten Bezirks.  
F. Rosenthal.

**Ant. Bechelbe.**

Demnach in Sachen des Kothfassen und vormaligen Ortsvorstehers Diebriehs in Zweidorf, Klägers, wider die Erben des Brinkfegers und Victualienhändlers Curo Heinrich Behme in Bettmar, in den Acten benannt, Beklagte, wegen rückständiger Zinsen, das Herzogliche Kreisgericht Braunschweig mittelst Decrets vom 14. d. Mts. die Subhastation des dem Kläger verpfändeten, in Bettmar sub Nro. assec. 92 belegenen Anbauerhauses sammt Zubehör erkannt und behuf des weitem Verfahrens die Acten hierher abgegeben hat, so ist der Termin zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe des fraglichen Anbauerhauses sammt Zubehör auf

den 9. September d. J.,  
Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Herzogl. Amte anberaumt, in welchem Kauflustige sich einzufinden und nach vorgängiger Eröffnung der Bedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben haben.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das subhastirte Grundstück dingliche Ansprüche machen zu können vermeinen, behuf deren Liquidation zu dem fraglichen Termine bei Strafe der Präclusion hierdurch vorgeladen.

Gegeben Bechelbe, den 24. Febr. 1834.  
Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt hieselbst.  
R u f f.

**Ant. Burgdorf.**

Schulden halber soll die den Erben weiland Brinkfegers Friedrich Christoph Voigtländer zu Dachtmissen zugehörige, zu Dachtmissen sub Nro. ass. 11 belegene herrschaftliche Brinkfegerstelle mit dem dazu gehörigen Garten-, Wiesen- und Feldlande quoad allodium et salvo nexu villicali

am 31. Mai d. J.,

Sonnabends Morgens 10 Uhr, vor Königl. Amte hieselbst öffentlich meistbietend verkauft werden, wozu man Kauflustige hiemit einladet.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an die Erben weiland Brinkfegers Friedr. Christoph Voigtländer zu Dachtmissen oder an die vorbezeichnete demselben zugehörige Brinkfegerstelle aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben behaupten, oder zur Ausübung eines Näherrechts sich befugt halten; damit bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen, solche in diesem Termine anzumelden.

Decr. Burgdorf, am 22. Febr. 1834.

Königl. Großbr. Hannov. Amt.  
v. Holle. Bode. Hoppenstedt.

### Gerichtliche Vorladungen.

**Kreisgericht Braunschweig.**

Demnach des weiland Cammeraths Rudolph Heinrich Lüderßen hieselbst hinterlassene Erben behuf Ertheilung eines Legitimations-Attestats dahin, daß ihnen das am Martini-Kirchhofe hieselbst sub Nro. ass. 638 belegene, in den Gerichtsbüchern noch auf den Namen der Demoiselle Anne Lucie Breyer stehende Haus und Hof sammt Seiten- und Hintergebäuden und übrigen Zubehör, auch der Braugerechtigkeit, eigenthümlich zugehöre, auf Erlassung einer Edictalladung wegen aller etwaigen Realaussprüche angetragen haben, diesem Suchen auch Statt gegeben worden ist, als werden alle und jede, welche etwaige Erb- und Eigentums- oder sonstige dingliche Ansprüche an das der Lage und Nummer nach vorbeschriebene Haus sammt allem erwähnten Zubehör zu haben vermeinen, hiemit edictaliter citirt, solche Ansprüche in dem auf

den 17. März 1834

Morgens um 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst ansehten Termine gehörig zu liquidiren und zu bescheinigen, wi-

drigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie damit gänzlich ausgeschlossen werden sollen.

Braunschweig, den 10. Decbr. 1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

P. C. A. Lilly.

Demnach in Sachen, den Nachlaß des weiland Kammerpräsidenten Carl Heinrich Urban von Schrader betreffend, auf Ansuchen des Universalerben, behuf Feststellung des Passivbestandes, gegenwärtige citatio edictalis erkannt, und der Liquidationstermin auf

den 24. März 1834

angesezt worden ist, als werden alle diejenigen, welche an die von Schradersche Verlassenschaftsmasse aus irgend einem Rechtsgrunde Anforderungen zu haben vermeinen, hierdurch edictaliter citirt, im bezogenen Termine Vormittags um 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst zu erscheinen und ihre Forderungen gehörig anzumelden, widrigenfalls sie damit präcludirt und von der Nachlaßmasse gänzlich ausgeschlossen werden sollen.

Gegeben Braunschweig, am 23. Decbr. 1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

L. F. A. Wegener.

Kreisgericht Holzminden.

Da der Vohgerber August Sorgeler aus Stadtoldendorf beigebracht Bescheinigung nach, mit Zurücklassung einiges Vermögens nach Amerika ausgewandert ist, mehrere Gläubiger desselben aber auf Befriedigung dringen, so ist bei der Ungenügsamkeit dieses Vermögens darüber Concurs erkannt, Termin zur Vernehmung des Gemeinschuldners und Anmeldung sämtlicher Forderungen an selbigen auf

den 11. Junius d. J.

Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst angesezt, in welchem jener bei Strafe des Ungehorsams, insbesondere des Ausschlusses mit seinen etwaigen Einreden gegen dies Verfahren, dessen Gläubiger

aber bei Strafe des Ausschlusses zu besagtem Zwecke zu erscheinen vorgeladen werden.

Holzminden, den 24. Februar 1834.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburgisches Kreisgericht daselbst.

(L. S.) W. Rohde.

### Urtheile und Bescheide.

In Sachen den verschuldeten Nachlaß des verstorbenen Kornmaklers Joh. Carl Martin Kröfel hieselbst, betreffend, wird gegen alle diejenigen, welche ihre etwaigen Ansprüche an den vorgeachten Nachlaß in dem am 26. August v. J. Statt gehabten Liquidationstermine bisher nicht angemeldet haben, die Präclusion damit ausgesprochen.

Braunschweig, den 26. Februar 1834.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

Lampe.

In Sachen des Handelsmanns Christian Bues zu Grünplan, Klägers, wider den Kleinföhrer Christian Schaper und dessen Ehefrau, Caroline geb. Samse, daselbst, Beklagte, wegen Capitals zu 750  $\mathfrak{R}$  und Zinsen, werden alle Realgläubiger der Beklagten, welche ihre Forderungen in dem am 17. v. Mts. vorgewiesenen Liquidationstermine und bisjezt der Edictalladung vom 19. Juni v. J. zuwider nicht angemeldet haben, hiedurch mit denselben ausgeschlossen.

Eschershausen, am 24. Februar 1834.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt.

F. Niemann.

Alle diejenigen, welche sich der öffentlichen Aufforderung vom 2. Januar d. J. zufolge, mit ihren Ansprüchen an die dort näher bezeichneten, in und an den Grenzen der Feldmark Gitter am Berge, Amts Liebenburg belegenen Forsten und Aengern, in dem zur Constatirung der sämtlichen darauf habenden Berechtigungen, am 8. Februar d. J. zu Gitter a/B. angesezten Termine und bisjezt bei der Commission nicht gemeldet haben, werden mit

solchen, der Androhung gemäß, wie hiemit geschieht, auf beständige Zeiten ausgeschloffen.

Decretum Liebenburg, am 16. Februar 1834.

Vj specialis commissionis.

L. v. Reiche. G. F. Uhlborn.

**Gerichtlich verlassene Grundstücke.**

Amt Lutter am Barenberge.

Laut eines am heutigen Tage bestätigten Kaufcontracts haben die Erben des weil. Köhlermeisters Conr. Bauerochse zu Wolfshagen ein halbes Tagewerk vor dem kleinen Gülteberge vor Wolfshagen belegener und von ihrem Erblasser herrührender Wiesen an den Köhlermeister Wilhelm Rowold zu Wolfshagen eigenthümlich übertragen, welches, gesetzlicher Vorschrift zufolge, hiezu öffentlich bekannt gemacht wird.

Lutter am Barenberge, den 29. Novbr. 1833.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt daselbst.  
B o g l e r.

Amt Helmstedt.

Laut gerichtlich bestätigten Kaufcontracts vom 11. Decbr. v. J. hat der Schneidermeister Ludwig Seeländer den ihm zugehörigen, am kleinen Walle hieselbst sub Nro. 7 belegenen, der hiesigen Stadtcasse erbenzinspflichtigen Garten an den Sattlermeister Georg Zater erb- und eigenthümlich abgetreten, welches der Vorschrift gemäß, hiezu bekannt gemacht wird.

Helmstedt, den 18. Februar 1834.

Herzogl. Amt daselbst.

H. Gruse.

### A u k t i o n e n.

Am 12. März d. J. und an dem folgenden Tage des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem auf der Wendenstraße bel. Hause sub Nro. 1577 Silber, Manns-Kleidungsstücke, Wäsche, Möbeln, Betten und verschiedene Sachen, wovon das ge-

druckte Verzeichniß im Hause sub Nro. 2741 hintern Brüdern zu erhalten ist, auflösungsmäßig verkauft werden.

Sonnabend den 15. d. M., Morgens 11 Uhr, sollen in der neuen Waage auf Herzogl. Packhofe hieselbst sechs Stück geräucherter Schinken, welche nach Maßgabe der Höchsten Accise-Verordnung vom 15. März 1828 confiscirt worden sind, verkauft werden.

Braunschweig, den 7. März 1834.

Herzogl. Stadt-Accise-Inspection.

In Catwörde.

Am 25. März 1834, Mittags 11 Uhr, soll im Wege gerichtlicher Verfügung

- 1) eine kupferne Braupfanne, 7 bis 8 Tonnen haltend,
  - 2) ein kupferner Kessel,
  - 3) zwei Klübe und ein Rind,
- meistbietend verkauft werden. Kaufslustige wollen sich auf dem Keller hieselbst einfinden.

Der Amtsvoigt Schrader.

### Verpachtungen.

Die in den tiefen Höfen vor dem Wilhelmithore belegene Kahlfeldtsche, etwa 1½ Morgen haltende Länderei soll unter den im Termine zu eröffnenden Bedingungen

am 21. März d. J.

Morgens 10 Uhr im Gebäude des Herzoglichen Kreisgerichts hieselbst öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Braunschweig, den 18. Februar 1834.

Herzogl. Stadtgericht 2ten Bezirks.

Ed. Kiesel.

In Gevensteden.

Auf den Antrag des Besitzers sollen die Gebäude des zu Gevensteden sub Nro. ass. 12 bel. Burgmeierhofes nebst etwa 40 Morgen dazu gehöriger Ackerländereien, sämtlichen Wiesen, den Weidberechtigungen und Nachbarrechten, in eins, öffentlich durchs Meistgebot verpachtet werden, und ist hierzu Termin auf

den 24. März d. J.

Morgens 11 Uhr vor dem unterzeichneten Amte im Burgmeierhofe Nro. ass. 12 zu Sevensleben angesetzt.

Die Pachtbedingungen werden in dem Termine bekannt gemacht werden.

Schöningen, den 28. Februar 1834.

Herzogliches Amt daselbst.

W. L h o m á.

In Bettmar.

Auf den Antrag des Ortsvorstandes der Gemeinde Bettmar soll die Gemeindeschäfferei daselbst von nächste Michaelis an auf sechs nach einander folgende Jahre in dem auf den 22. März d. J.

Nachmittags 3 Uhr im Preussischen Gasthofe daselbst anberaumten Termine anderweit meistbietend unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verpachtet werden.

Decr. Bechelde, den 24. Februar 1834.

Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Amt hieselbst.

R u f f.

Auf den Antrag des Vorstandes der Gemeinde Bettmar soll das dortige Gemeinde-Bachhaus von Michaelis d. J. an auf sechs nach einander folgende Jahre in dem auf den 22. März d. J.

Nachmittags 2 Uhr im Preussischen Wirthshause daselbst anberaumten Termine anderweit meistbietend, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen, verpachtet werden.

Decr. Bechelde, den 24. Februar 1834.

Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Amt daselbst.

R u f f.

In Gifhorn.

Zur öffentlichen meistbietenden Verpachtung der Brinksigerstelle des in Concurs gerathenen Brinksigers Heiur. Friedr. Wilhelm Carweil in Selpke ist einziger Termin auf

Mittwoch den 26. März d. J., 11 Uhr, angesetzt, alsdann Pachtlichhaber sich vor hiesiger Amtsstube einzufinden haben. Die Stelle besteht:

1) aus einem im Jahre 1831 neu erbauten Wohnhause und Stallgebäude, Grasgarten nebst Hofraum,

2) aus ppter 12 Morgen 120 □ Ruthen zehntfreier Ackerländerei in einer Koppel belegen,

3) aus einer ppter 2 1/2 Morgen großen, neben jener Koppel belegenen Wiese.

Gifhorn, den 27. Februar 1834.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.

Kaufmann. v. B o t h m e r.

W o f f. v. L i n s i n g e n.

### Verlorenes.

Freitag Mittag ein junger weißer Hund mit gelben Ohren und gelben Flecken, in der Neuenstraße. Der jetzige Besitzer wolle denselben gegen eine gute Belohnung in der Neuenstraße Nro. 2666 abliefern.

### Bücher-Anzeige.

Bei G. C. E. Meyer sen. (Langehof) ist zu haben:

Handwörterbuch der deutschen Synonymen. Oder Erklärung der in der deutschen Sprache vorkommenden ähnlich- und gleichbedeutenden (sinnverwandten) Wörter. Ein Hilfsbuch für Lehrer in der deutschen Sprache und für alle, welche richtig und genau bezeichnend sprechen und schreiben wollen. Von Dr. F. W. Genthe. 8. geh. 1 Rthl.

### Verkaufungen.

Ein Haus an einer sehr nahrhaften Lage, das zu jedem Geschäfte passend ist, und sich sehr gut verinteressirt, kann unter sehr guten Bedingungen übernommen werden. Nachweisung Nro. 1318 auf der Hagenbrücke, 2 Treppen hoch.

### Ausverkauf

zurückgesetzter Waaren, bestehend in Shawls und mehreren Sorten Umschlagetücher, Crepp- und seidenen Tüchern, Kattunen, Merinos-Nesten, Indien-

ne, Glanz-Gingham und andern Waaren, welche, um damit gänzlich aufzuräumen, sehr billig verkauft werden. Der Ausverkauf beginnt Montag den 10. d. M.

N. J. Grand,  
im Sacke Nro. 2637.

Auf sehr trockenen Pohgerbertorf, das Schock zu  $7\frac{1}{2}$  gk, in Parteien nicht unter 2 Schock, werden schriftliche Bestellungen beim Lederhändler Griess auf der Schuhstraße Nro. 189 angenommen.

Einige Wispel guter mehrreicher Futterkartoffeln; Kohlmarkt Nro. 293.

Frischer Dorsch, Kieler u. Hamb. Bücklinge, Ruff, Caviar, Engl. Pickels, Pommersche Gänsebrüste, Westph. Schinken, Hamb. Rauchfleisch u. Schensungen bei Strahle, Schützenstraße.

15 bis 16 Wispel großer Futterkartoffeln, die nöthigenfalls bis Johannis aufbewahrt werden können, auch gute Esskartoffeln und eine Partei Bohnen- und Erbsensiefeln; Kuhstraße Nro. 2436.

Trockener Gest das A zu 4 gk und nasser das Quartier zu 1 gk ist stets zu haben bei

F. Müller,  
Steinweg Nro. 1947.

Vor Braunschweig.

Beim Gärtner Hankel (vor dem Augustthore) sind zu haben: blühende Damen-Rosen, Robinia hispida in Töpfen, extra-schöne Stangen-, Schwert- und Krupbohnen und mehrere Gartensamereien.

In Lagesbüttel.

Eine neumilchende Kuh mit dem Kalbe. Nachricht beim Pferdehirt Büttge daselbst.

### Vermietungen.

Nro. 2015 auf dem Bohlwege eine Wohnung parterre, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern und Laden; eine dito dritter Etage, 1 Stube und Kammer, beide Wohnungen haben große helle Küchen und übrige Bequemlichkeiten.

Auf Oßern 2 Stuben nebst Stubenkam-

mern und übrigem Zubehör, straßenwärts; Beckenwerperstraße Nro. 1083.

### Reise = Antrag.

Es fährt am 15. d. M. eine leere Chaise nach Göttingen und Cassel; wer diese Fuhrgelegenheit benutzen will, der melde sich beim Lohkuttscher Ebrecht auf dem Damme, Ecke des Bohlwegs.

### Geburts = Anzeige.

Am 7. d. M. Nachts 11 $\frac{1}{2}$  Uhr wurde meine liebe Frau, Johanne geb. Ihme, von Zwillingstöcktern leicht und glücklich entbunden; dies beebreicht mich, Verwandten und Freunden statt des gewöhnlichen Aufagens hiedurch ergebenst anzuzeigen.

Friedrich Steding,  
Kürschner.

### Kirchenfachen in Braunschweig.

(Vom 1. bis zum 8. Februar.)

#### K o p u l i r t e.

Katharinenkirche. Den 2. Febr., der Sperreinnehmer Joh. Georg Conrad Becke und Dor. Eleonore Dünkel. Den 3., der Hautboist beim Herzogl. Musik-Corps Christ. Andr. Banse u. Igfr. Henr. Carol. Philippine Hess.

Brüdern. Den 2. Febr., der Sergeant im Leibbat. Joh. Jul. Weigand u. Igfr. Joh. Mär. Kathar. Eggert.

#### G e b o r n e.

Martinus. Den 19. Jan., des B. u. Schuhmachersmstrs Carl Georg Gerhard Berling Tochter, Georgine Mathilde.

Katharinen. Den 1. Jan., des Kutschers Joh. Heinr. Ahrens anerk. Tochter, Joh. Carol. Aug. Den 16., der Wilhelm. Christ. Küster Sohn, Heinr. Wilh. Den 23., des B. u. Brauers Peter Bernhard Molvien Sohn, Frdr. Mart. Bernh. Den 28., der Johanne Möhle verwittw. Schlichter Sohn, Joh. Lud. Conrad.

Brüdern. Den 2. Jan., des B. u. Schneidersmstrs Joh. Frdr. Ludwig Sohn, Carl Louis Wilhelm.

Andreas. Den 5. Jan., des Arbeiters Joh. Gottl. Dan. Arneke Sohn, Carl August Elias. Den 11., des Lohgerbers Carl Wilh. Lud. Hoppenworth anerkannte Tochter, Wilh. Henr. Franziska.

Magnus. Den 8. Jan., Car. Wilhelmine. Den 25., des Soldat zu Homburg Lud. Gottfr. Jul. Nachstedt Tochter, Joh. Elise Rudolphine. Den 2. Febr., Carl Julius Otto.

#### Gestorbene.

Martinus. Den 1. Febr., des Finanz-Calculators Carl Hnr. Lud. Gerloff Sohn, Wilh. Herm., 1 J. 6 W. alt, an hitziger Gehirnwassersucht. Den 5., des Buchdruckers Carl Heinr. Wilh. Dorguth Sohn, Hnr. Wilh. Herm., 1 Jahr alt, an Brustkrankheit. Eod. der Joh. Henriette Christ. Grußendorf Sohn, Georg Wilh., 15 W. alt, an Abzehrung.

Katharinen. Den 30. Jan., des B. u. Tischlermeisters Joachim Hnr. Engel Denecke Wwe., Dor. Frdr. Magdal. geb. Jost, 61 J. 6 M. alt, an chronischen Brustfehlern. Den 31., der Joh. Henr. Elisab. Meyer Sohn, Hnr. Frdr. Martin, 2 J. 11 M. 20 J. alt, an Brustkrankh. u. Stickschuß. Eod. des Tabackspinners Joh. Hnr. Theod. Schulze Tochter, Joh. Dor. Wilh., 7 J. 1 M. 9 J. alt, an Abzehrung. Den 2. Febr., des B. u. Gärtners Joh. Jacob Scholkemeyer Wwe., Dor. Margar. geb. Gegenhorst, 87 J. 1 M. 13 J. alt, an Altersschwäche. Eod. der Henr. Therese Rudolph vermittw. Eikhof todtgeb. Tochter. Den 3., der Dienstknecht Frdr. Ruß aus Wartjenstedt, 48 J. alt, an Lungenschwindsucht. Den 4., der Schuhmachermeister Christ. Ehbrecht aus Lauenstein, 54 J. alt, an einer Kopfverletzung. Eod. der Sophie Margar. Elis. Meyer Tochter, Frdr. Betty Carol., 2 M. 10 J. alt, an Schürchen. Den 5., des Tagelöhners Joh. Conr. Kreye Ehefrau, Joh. Jul. Henr. geb. Köchig, geschiedene Schade, 49 J. alt, am Nervenfieber. Eod. des Sperreinnehmers

u. Thor-Controleurs Joh. Jul. Aug. Franz Sohn, der Studiosus juris Joh. Eduard Franz, 20 J. 19 J. alt, an Schwindsucht.

Brüdern. Den 2. Febr., der B. u. Tapezirer Joh. Carl Christ. Borchers, 62 J. alt, an Entkräftung.

Andreas. Den 29. Jan., des Bürg., Drell- u. Feinewebermeisters Ernst Hnr. von Seelen Sohn, Ernst Christ. Frdr., 18 J. 5 M. alt, an Auszehrung. Den 31., des B. u. Schneidermeisters Jul. Mart. Georg Wienop Sohn, Theod. Frdr. Wilh., 1 J. 11 M. alt, an Brustwassersucht. Eod. der Car. Henr. Elis. Beddiges, jetzt verehel. Wiehe Tochter, Henr. Frdr., 4 J. alt, an Brustwassersucht. Den 3. Febr., des B., Opfermann-Konjuncts zu St. Michaelis u. Lehrers an der Bürgerschule Joh. Christ. Lud. Neukirch Ehefrau, Aug. Dor. Luise geb. Bertram, 28 J. 6 M. alt, an allgemeiner Abzehrung.

Magnus. Den 30. Jan., des Arbeiters Hnr. Christ. Frdr. Sievers Swillingssohn, Hnr. Aug. Jacob, 14 Tage alt, an Schürchen. Den 31., der Herzogl. Zeughaus-Sattlermeister Phil. Heuß, im 58. J., an der Lungenschwindsucht. Den 2. Febr., des Arbeiters Henr. Christ. Friedr. Sievers Swillingssohn, Hnr. Andr., 17 J. alt, an Schwäche. Den 3., des weil. B. u. Arbeiters Joh. Jacob Calle Wittwe, Kathar. Elis. geb. Schucht, 59 J. alt, an Brustkrankheit u. Lungenlähmung. Den 4., des B. u. Gastwirths Friedr. Wilhelm Langkopf todtgeb. Sohn.

#### Vermischte Nachrichten.

Mit Beforgung des Kaufs und Verkaufs, der Pachtung und Verpachtung von Grundstücken jeder Art, als: Rittergütern, Landgütern, Apotheken, Gasthöfen, Gastwirthschaften, Mühlen, Handlungen, Fabriken ic. empfiehlt sich das allgem. Commissions- und Nachweisungs-Comtoir von Frdr. Marheineke in Hildesheim.



### Aufruf an die hochherzigen Bewohner Braunschweigs.

Donnerstag-Abend halb neun Uhr entstand in der Stadt Hasselfelde auf dem Harze eine Feuersbrunst, die bei einem heftigen Südwestwinde mit solcher Schnelligkeit sich verbreitete, daß binnen einigen Stunden über 200 Häuser dieser von größtentheils armen Menschen bewohnten Stadt niederbrannten. An Rettung war nicht zu denken, selbst Menschen und Vieh, fast alles Hausgeräth, ist ein Raub der Flammen geworden. Viele Hundert arme Familien irren nun obdachlos, all des Ihrigen beraubt, schuldlos an ihrem Verluste, umher. Der Jammer und das Unglück dieser armen Menschen soll gränzenlos sein.

Hier thut schnelle Hülfe noth. Bis dahin, daß von dem dortigen Amte und Magistrat andere Einrichtungen getroffen werden, bin ich gern erbötig, eine milde Gabe für diese Unglücklichen in Empfang zu nehmen und bald zu besorgen.

G. Küster, Rittmeister.  
Langedammstraße Nro. 2888.

Ein Sohn rechtlicher Eltern kann auf Opfern in die Lehre treten bei

W. Bernig,  
Buchbinder und Papparbeiter,  
Ecke der Hutfilternbrücke Nr. 202.

Der Unterricht im Stricken, Lüllstopfen und Weißnähen nimmt wieder seinen Anfang am Dinstage nach dem weißen Sonntage bei

Charlotte Meyer,  
Beckenwerperstraße Nr. 1078.

Am 18. Februar ist ein weißer Lüllschleier,  $2\frac{1}{2}$  Elle breit und  $2\frac{1}{2}$  Elle lang, ganz gestickt und rund herum mit einer Kante von Weinblättern geziert, verloren. Der ehrliche Finder wird ersucht, denselben gegen eine Belohnung auf der nördlichen Wilhelmstraße Nro. 1528, zwei Treppen hoch, abzugeben.

### Anzeige für Dienstsuchende.

Mit Verschaffung von Stellen für: Administratoren, Buchhalter, Reisbediener, Aufseher, Hauslehrer, Verwalter, Apotheker-Gehülfsen, Secrétaires, Handlungs-Commis, Braumeister, Schreiber, Gärtner, Säger, Köche, Kammerdiener, Kellner oder Marqueurs, Bediente, Kutscher;

ferner für Gesellschafterinnen, Gouvernanten, Kammerjungfern, Haushalts-De-moiselle, Wirthschafterinnen, Putzmacher-Gehülfsinnen, Ladenjungfern, perfecte Köchinnen;

so wie für Lehrlinge in Apotheken, Handlungen, auf Oekonomieen zc. und junge Mädchen zur Erlernung des Haushalts und der feinern Kochkunst, auf Oekonomieen zc., empfiehlt sich das allgem. Commissions- und Nachweisungs-Comtoir von Friedr. Marheineke in Hildesheim.

### Hof- Theater.

#### Repertoire.

Montag den 10. März, zum Erstenmale: König Enzio, Trauerspiel in 5 Acten. von Dr. Raupach.

Dinstag den 11. März, bei gänzlich aufgehobenem Abonnement, zweite Gastdarstellung des Herrn Alexander aus Paris (in französischer Sprache): Das Dampfschiff, oder: Einen für Sieben. (Le Paquet-bot ou Seul pour Sept.)

#### Personen:

Herr Octav, dramatischer Künstler.  
Madame Toquerville.  
Lord Melbury.  
Emma, Tänzerin.  
Narcisse Mignonet.  
Ferenc, ein ungarischer Kutscher.  
Sebastian, deutsche Amme.

(Diese 7 Charactere werden einzig und allein vom Herrn Alexander dargestellt.)  
Pigonneau, Onkel des Octav, ein Wirth.  
M. Pertuy.

Jahr



1834.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 60.

Dinstag, den 11. März.

### Bekanntmachungen.

Diejenigen hiesigen Grundeigenthümer, welche genöthigt sind, im Verlaufe des nächsten Sommers an den Ufern der Oker-Canaäle Bauten, Reparaturen oder sonstige Vorrichtungen vornehmen zu lassen, die nur bei abgelassenem Wasser ins Werk gerichtet werden können, werden behuf Aufstellung der hiebei zu befolgenden Ordnung und Reihenfolge damit aufgefordert, spätestens bis zum Ende dieses Monats eine schriftliche Anzeige von der vorzunehmenden Arbeit, mit Beschreibung der Art und Größe derselben und mit Angabe des etwa dazu erforderlichen Zeitraums, auf der Polizeistube hieselbst einzureichen, worauf denselben zeitige Nachricht zugehen soll, zu welcher Zeit sie auf Ablassung des Wassers zu rechnen haben.

Uebrigens haben diejenigen, welche jene Anzeige bis zum Ende dieses Monats nicht einreichen werden, es sich selbst beizumessen, wenn bei etwa nöthigen Wasserbauten auf sie keine Rücksicht genommen und das Was-

ser nur allein um ihrer Arbeiten willen nicht abgelassen werden kann.

Braunschweig, den 10. März 1834.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

In der Nacht vom 6. auf den 7. d. M. hat die Stadt Hasselfelde, welche kaum von früherem Brand-Unglücke sich erholt hatte, eine abermalige Feuerbrunst getroffen. Von den 260 dasigen Wohnhäusern sind nur einige 20 stehen geblieben, und an 2000 Menschen haben ihr Obdach, und, in Folge des plötzlichen Ausbruches des Feuers und dessen raschen Umfichgreifens, fast alle ihre Habe und ihre für den Winter aufgesparten Früchte verloren.

Ein ähnliches Schicksal hat fast gleichzeitig einen andern Ort unseres Landes betroffen; mehr als die Hälfte des, unweit Seesen belegenen Dorfes Klein-

Rhüden ist in der Nacht vom 5. auf den 6. d. Mts. ein Raub der Flammen geworden.

Das in dem nahe angrenzenden Hannover'schen Orte Groß-Rhüden entstandene Feuer hat bei heftigem Sturme binnen wenigen Stunden 185 Gebäude in Klein-Rhüden niedergebrannt und 470 Einwohner desselben sind nun ohne Wohnung und dem Mangel Preis gegeben.

An Alle, welche so großes Unglück nicht ohne lebendige Theilnahme betrachten — und unsere Vaterstadt ist Gottlob reich an Zeugnissen des edelsten Mitgeföhls bei fremden Leiden — ergeht daher unsere dringende Bitte, den verarmten Einwohnern von Hasselfelde und Klein-Rhüden in ihrer großen Noth zu Hülfe zu kommen, und was sie zu diesem wohlthätigen Zwecke an Geld, Kleidungsstücken, Naturalien oder Lebensmitteln beitragen wollen, an die Unterzeichneten um so baldiger gelangen zu lassen, als schnelle Hülfe hier doppelte Hülfe ist.

Braunschweig, den 8. März 1834.

von Amsberg. C. Henneberg.

Finanz-Director. Ober-Steuerath.

Ribbentrop. J. A. Salomon.

Berghauptmann. Kaufmann.

Ch. Reidemeister. Fr. Löbbbecke.

Kaufmann. Kaufmann.

C. Stünkel. Bode.

Steuerath. Stadtdirector.

C. Wedemeyer.

Steuerath.

### Anstellung.

Vor Herzogl. Ober-Sanitäts-Collegio ist unterm 18., 20. und 22. Januar d. J. der Dr. med. Herr Heinrich Conrad Müller, aus Wolfenbüttel gebürtig, in der Arzneikunde examinirt und nach bestanden-

ner Prüfung unter die Zahl der in den hiesigen Landen praktisirenden Aerzte aufgenommen; auch ist derselbe nach bestandnem Examen in der Entbindungskunst als Accoucheur verpflichtet worden.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

Am Riddagshausen.

Am 5. d. M., Abends um 7 1/4 Uhr, ist der Schmiedemeister Johann Huth zu Destedt auf dem Wege von Evessen nach Hemkenrode, eine halbe Stunde jenseits der Steinmühle bei Lucklum, da, wo diesen Weg der s.g. Wasserweg von dem Lucklumer Eichberge nach Gr. Veltheim durchschneidet, von zwei Kerlen, welche auf demselben Wege von Evessen hergekommen zu sein scheinen, räuberisch angefallen. Der eine derselben ist etwa 5 Fuß 5 Zoll groß, nach dem Anscheine zwischen 20 und 30 Jahr alt und mit einem weißen Kittel oder Hemde und einer kleinen runden Tuchmütze mit Schirm bekleidet gewesen. Der andere, einige Zoll größer, etwa 30 Jahre alt, hat einen dunkelfarbigten langen Rock mit hellen Metallknöpfen und einen runden schwarzen Hut mit sehr breitem Deckel getragen und seine Fußbekleidung ist mit mehreren großen Pinnen beschlagen gewesen. Der erstere wird noch an den Spuren eines ihm von dem Angefallenen quere über die linke Backe mit einem Stocke versetzten Hiebes kenntlich sein, und der Andere von wiederholten Stockschlägen des Huth Quetschungen und Beulen am linken Arme haben. Beide haben in Eichsfelder Mundart geschprochen, aber keine Reiseblindel getragen.

Alle Civil- und Militärbehörden werden hiemit ersucht und aufgefordert, auf diese beiden Personen genau invigiliren zu lassen und, wenn sich dieselben betreten lassen, dem hiesigen Herzogl. Kreisgerichte oder der unterzeichneten Behörde schleunige Anzeige davon zu machen.

Braunschweig, den 8. März 1834.

Herzogl. Amt Riddagshausen.

D t o.

### Gerichtliche Verkäufe.

Stadtgericht Braunschweig.

Auf den Antrag der Erben des weiland Ackermanns Johann August Wilhelm Hoffmeister zu Qverum soll behuf Erbaueinandersehung der zu dem Nachlasse gehörige, bei hiesiger Stadt vor dem Wendenthore zwischen dem Exercirplatze und der Spielmannstweete belegene circa 1¼ Morgen große Garten

am 13. März d. J.,

Morgens 11 Uhr, vor hiesigem Herzogl. Stadtgerichte meißbietend und unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Braunschweig, den 27. Februar 1834.

Herzogl. Stadtgericht 1sten Bezirks.

F. Rosenthal.

Auf den Antrag der Erben des Victualienhändlers Johann Jacob Lönies hieselbst ist zum meißbietenden öffentlichen Verkaufe deren auf der Kaiserstraße allhier sub Nro. assec. 1215 bel. Hauses sammt Hofe und Zubehör, Termin auf

den 13. März d. J.

Morgens 10 Uhr im Gebäude des Herzoglichen Kreisgerichts vor der Burg angesetzt, in welchem Kauflustige sich anzufinden und nach Anhörung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben haben.

Braunschweig, den 4ten Februar 1834.

Herzogl. Stadtgericht 1sten Bezirks.

F. Rosenthal.

Unt. Theedinghausen.

Demnach die über den zwischen dem Gastwirth Georg Meyerholz hieselbst, als Verkäufern und dem Müller Georg Bernhard Weidenhöfer zu Achim, als Käufern, über des Erstern herrschaftliche Erbenzinsmühle hieselbst abgeschlossenen Kaufcontract entstandenen Streitigkeiten durch einen Vergleich dahin beseitigt worden, daß die frag-

liche Mühle mit Zubehör zum gerichtlichen öffentlichen und meißbietenden Verkaufe gestellt, und dieselbe nur auf den Fall dem Käufer für die gebotene Kaufsumme von 7100 R in Golde überlassen werde, wenn in dem anzusehenden Verkaufstermine kein jene Kaufsumme übersteigendes Gebot geschieht, und auf den Antrag der gedachten Contrahenten Termin zu solchem öffentlichen und meißbietenden Verkaufe auf

den 9. k. Mts. April

angesezt worden; so werden Kaufliebhaber aufgefordert, gedachten Tages Morgens 9 Uhr auf der hiesigen Amtsstube zu erscheinen.

Zugleich haben alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde ein Widerspruchsrecht gegen den intendirten Verkauf zu machen glauben, solches Recht zeitig vor dem angesetzten Termine, oder doch spätestens in demselben anzumelden, und zwar unter der Verwarnung, daß sie damit gänzlich werden ausgeschlossen werden.

Theedinghausen, den 5. März 1834.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.

F l e i s c h e r.

### Gerichtliche Vorladungen.

Stadtgericht Osterode.

Nachdem der schon seit vielen Jahren von hier abwesende Chirurgus Johann Heinrich Klügel, ein ehelicher Sohn weil. hiesigen Bürgers Johann Franz Klügel und dessen gleichfalls verstorbener Ehefrau Catharine Juliane geb. Stücker, geboren am 5. März 1763, schon seit langer Zeit eine zuverlässige Nachricht über seinen Aufenthalt hierher nicht ertheilt hat, so wird derselbe, da er bereits das 70ste Jahr zurückgelegt hat, auf den Antrag seiner muthmaßlichen Erbin, der unverhehlchten Johanne Dorothee Friederike Kethel allhier, hierdurch vorgeladen, den 13. Juni dieses Jahrs, Morgens 10 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause vor dem Stadtgerichte entweder

in Person zu erscheinen, oder bis dahin demselben glaubhafte Nachricht von seinem Leben und jetzigen Aufenthalte zu ertheilen, unter der Verwarnung, daß er widrigenfalls für todt erklärt und sein bisher unter Curatel befindlich gewesenes Vermögen seiner genannten muthmaßlich nächsten Intestaterbinn überwiesen werden soll.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des Abwesenden ein näheres oder gleiches Recht, als die hierüber genannte unverehelichte Johanne Dorothee Friederike Rethel zu haben vermeinen, hierdurch aufgefodert, solches in dem gedachten Termine bei Strafe des Ausschlusses anzuzeigen und klar zu machen.

Dsterode, den 21. Februar 1834.

Das Stadtgericht daselbst.

Seemann.

### Verpachtungen.

Nachdem die Anstände, welche der Verpachtung der Häger-Gemeinde-Grundstücke entgegenstanden, beseitigt sind, so ist nunmehr auf Requisition der Herren Deputirten der Häger-Gemeinde zur öffentlich meistbietenden Verpachtung der der gedachten Gemeinde gehörigen, auf dem Hagenbruche belegenen Grundstücke für die Dauer der nächsten drei Jahre Termin auf den 11. und 12. d. M.

auf dem Neustadt-Rathhause, woselbst der wohlwüßliche Magistrat den Deputirten ein Local zu überlassen die Güte gehabt hat, angesetzt. Nachliebhaber werden ersucht, sich an den gedachten Tagen, Morgens 9 Uhr, daselbst einzufinden und nach Anhörung der Pachtbedingungen ihre Gebote abzugeben.

Braunschweig, den 7. März 1834.

C. Borchers, Notar.

Zwei Stück Land von 2½ und 3 Morgen, vor dem Hohenthore gelegen. Das Nähere Nro. 699, Ecke der Sonnen- und Gildenstraße.

### Auktionen.

Am 12. März d. J. und an dem folgenden Tage des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem auf der Wendensstraße bel. Hause sub Nro. 1577 Silber, Manns-Kleidungsstücke, Wäsche, Möbeln, Betten und verschiedene Sachen, wovon das gedruckte Verzeichniß im Hause sub Nro. 2741 hintern Brüdern zu erhalten ist, auktionsmäßig verkauft werden.

In Wendhausen.

In der Förstlerwohnung zu Wendhausen sollen am 18. d. M., Morgens 10 Uhr, folgende Gegenstände meistbietend verkauft werden, als:

A. Gegenstände des Gartenbaues:

- 1) 6000 Stück Apfelfstämme, aus den edelsten Kernen gezogen, 2 bis 9 Fuß hoch, welche sofort gepflanzt werden können,
- 2) 2600 Stück Birnbäume von gleicher Beschaffenheit,
- 3) Edelreiser von 200 Sorten Äpfel und Birnen, unter Namen der Bielschen Classification,
- 4) 1000 Stück Stachelbeeren-Samenpflanzen, aus delicatesen Sorten gezogen,
- 5) 1000 Stück Gartenrosen, in Ballen zu 12 Stück,
- 6) 38 Dofin Monats- oder Topfrosen, in Ballen zu 12 Stück,
- 7) 50 Dofin englischer Rosenerdbeeren von vorzüglicher Güte,
- 8) 60 Dofin Lyser Kurikeln, die schönste Auswahl aus der Pottischen Sammlung,
- 9) mehrere 100 Dofin schöner Primeln,
- 10) mehrere Dofin weißer Lilien;

B. Gegenstände des innern Haushalts, als:

Schränke, Tische, Stühle, Bettstellen, Spiegel u. u.,

ferner

Porzellan, Kupfer, Erdengefäße und Messengeräthe,

und endlich

der vorrätthige Dünger von 9 Stück  
Kindvieh.

Kauflustige werden ersucht, sich zur obigen  
Zeit an Ort und Stelle einzufinden.

Braunschweig, den 9. März 1834.

Graeffen, Amtsvoigt.

Gestohlenes.

Einer heute geschehenen Anzeige zufolge  
ist in der Zeit vom 4. d. M., gegen Abend,  
bis zum 5. d. M., Morgens, einem hiesigen  
Branntweinbrenner

ein kupfernes, zu einer Wespumpe ge-  
höriges Aufsteck-Rohr, welches fast win-  
kelrecht gekrümmt, etwa 2 Fuß lang und  
4 bis 4½ Zoll weit, nicht mehr neu, aber  
noch in gutem Stande ist,

entwendet worden, und wird deshalb ein  
Jeder, dem solches Rohr vielleicht zu Ge-  
sicht kommen sollte, hierdurch aufgefordert,  
dasselbe nebst dem verdächtigen Inhaber  
anzuhalten und davon sofort dem Hrn. Po-  
lizei-Commissair Mack die nöthige Anzeige  
zu machen.

Braunschweig, den 7. März 1834.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

Verlorenes.

Ein Füll-Strich mit Spitzen, von der  
Mitte der Friesenstraße bis an den Stein-  
weg. Der ehrliche Finder wolle solchen  
gegen eine Belohnung wieder abliefern auf  
der Friesenstraße Nro. 2233.

Ein goldener Ohrring mit weißer Ban-  
delocke am 8. d. M. vom Kattreppein, Hut-  
filtern, Schützenstraße, großen Jungfer-  
stieg, Gördeningerstraße bis zum blauen En-  
gel. Man bittet den edel denkenden Fin-  
der um gütige Zurückgabe, nach Verlangen  
gegen angemessene Erkenntlichkeit, Nr. 232  
im Kattreppein.

Ein schwarzer Pinscherhund mit einem  
weißen Striche vor der Brust. Um Zu-  
rückgabe wird gebeten Nro. 950 am Petri-  
thore.

Gefundenes.

Vor dem Steintthore eine Holländische  
Medaille; der Eigenthümer kann solche in  
der 3. Comp. des Grenadier-Bataillons  
wieder erhalten.

Kunst-Anzeige.

Die Schenkische Kunsthandlung hieselbst  
beeilt sich, auf das so eben erschienene Pracht-  
werk:

Die Bade-Saison in Teplitz  
im Jahre 1833

(in vieler Hinsicht von großem Interesse)  
auf 4 großen Blättern 60 Bilder in gan-  
zen Figuren, zum Theil die erhabensten  
und ausgezeichnetsten Personen unserer  
Tage darstellend, zur Subscription gehor-  
samst einzuladen, und glaubt auf um so  
größere Theilnahme hoffen zu dürfen, als  
neben hoher artistischer Vollendung im Be-  
treff der Aehnlichkeiten und eleganter Aus-  
stattung der Subscr.-Preis vorläufig nur  
auf 4  $\text{R}$  festgesetzt ist.

Auch ist daselbst das von Prof. Krüger's  
Meisterhand so eben fertig gewordene und  
sprechend ähnliche

Brustbild Sr. Majestät des Kö-  
nigs von Preußen,  
Subscr.-Preis 1  $\text{R}$  12  $\text{gr}$ , bereits zu haben.

Verkaufungen.

Einige Duzend eschene und braun polirte  
Rohrstühle, sehr stark, à Duzend 12  $\text{R}$ ,  
stehen zur beliebigen Ansicht; Beckenwerper-  
straße Nro. 1077.

Ein Schreibtisch von Tannenholz mit  
Aufsatz, ein Acten Repositorium, bestehend  
aus 20 Fächern, ein Paar eschener Commo-  
den, sehr billig, wegen Mangels an Raum,  
bei dem Tischlermeister Rinkel, Friesenstraße  
Nro. 2240, dem Herzogl. Stalle gegenüber.

Fertige Möbeln, als: Secrétaire, Pulten,  
Commoden, Sophabettstellen, ein schöner  
eschener Kleiderschrank, eschene Stühle,  
Sophasische, billig; Wollmarkt Nr. 1202.

Die Strohhutfabrik von Adolph Heise,  
Bohlweg Nro. 2068,  
empfehlte ihr vollständiges Lager genähter  
Stroh Hüte in schlechtem, fagonirtem und cou-  
leurtem Stroh, nach den neuesten und schön-  
sten Fagons.

Auch nimmt daselbst das Waschen und  
Bleichen der Strohhüte wieder seinen An-  
fang.

### Vortheilhafter Einkauf für Confirmandinnen.

Zum Einkauf für Confirmandinnen em-  
pfehle ich folgende Artikel, die durch erhal-  
tene Sendungen in Auswahl vorrätig sind,  
als: von blauschwarzen seidenen Zeugen,  
Levantine in guter Qualität à 8 gge,  $\frac{3}{4}$   
br. Gros de Naples, Royal, Satin ture,  
 $\frac{3}{4}$  br. ganz schweren Gros de Naples,  $\frac{1}{4}$   
br. schweren Marcellin. Von weißen Zeu-  
gen: die neuesten gestreiften Kleiderzeuge,  
eine schöne Sorte  $\frac{1}{4}$  br. Jaconet à 4 gge,  
6 L,  $\frac{1}{4}$  br. Schottische Battiste, Mull,  
Battismousseline, Piquée, glatt und gefüt-  
tert, Dimity à 2 gge 6 L, Shawls und  
Um Schlagetücher, worunter  $\frac{1}{4}$  große wol-  
lene Tücher in allen Farben, mit Kante  
und Capasme, a l. 18 gge,  $\frac{1}{4}$  gr. Crepp-  
seidene und halbseidene Tücher nach dem  
neuesten Geschmack, worunter eine schöne  
Sorte in hellblau und rosa à 16 gge.

J. Bernhard.

Auf der Wendenstraße Nro. 1411 fette  
Kapaunen und Puterhähne, billig.

Nicht auf dem Hagenmarke bei den Kalk-  
händlern, sondern nur allein auf der Wen-  
denstraße Nro. 1411 ist der bekannte, immer  
gute Dannschische Kalk von heute an alle  
Tage wieder frisch zu haben, der regelmäßig  
gemessene Himten zu 6 gge.

Zwei Stück geräucherte Schinken und 2  
Speckseiten, unter billigen Preisen; Nro.  
1606, Hagenmarkt.

Frischer Bremer Stint bei J. D. Stöter  
an der Küchenstraße.

Frischer Bremer Stint, Holl., Engl. u.  
Fhlen-Heering; neuer Westph. Schinken,  
Brab. Sardellen, Hamb. Rauchfleisch und  
Schmungen, bei

E. Geismer, Rattreppeln.

Eine Dreckkarre, eine Partei Nierenkar-  
tosseln, eine Partei blaublühende Kartof-  
feln. Nachricht auf der Beckenwerperstraße  
Nro. 1089.

Drei bis 4 Ruthen rauher Steine, auch  
in kleinen Parteien, große Barnsteine und  
Barnstücken, auch Quader; Langedamm-  
straße Nro. 2291.

Frischen großen Bremer Stint, schönen  
Limb., Schweizer, Flott- und Emden-Käse,  
feine Hollst., Ostf. und frische Kübel-But-  
ter empfiehlt bestens

Conr. Mödcke auf der Hagenbrücke.

Zwei große Kleiderschränke und 2 kleine  
mahagoni Commoden, ein großer kupfer-  
ner Kessel, eine Waagschale, einige 100 A  
Pferdehaare, alles noch in gutem Stande,  
in der Mandelnstraße Nro. 2410.

Einige Seiten gut ausgeräucherten fri-  
schen Speck; Nro. 950 am Petritzhore.

Frischen Dorsch, Boizenburger Neunaus-  
gen, Kieler Bücklinge, Russ. Caviar, Mes-  
sinaer Apfelsinen u. bittere Drangen erhielt

E. A. F. Ulrici Wwe.

Großen frischen Bremer Stint, neue  
Sardellen, fetten Holländischen Woll- und  
andere Sorten Heering, gute Koch-Erbfen,  
Linsen u. Nietsbohnen empfiehlt bestens

H. Wasmann im Rattreppeln.

Frischen Dorsch, Russ. Caviar, marin.  
Heeringe, Kieler Bücklinge, Engl. Senf,  
Eidammer-Käse, Messinaer Apfelsinen, Ci-  
tronen und Drangen erhielt

Aug. Mette Lindners Erben.

Ganz frischen großen Bremer Stint,  
schöne Holl. und Engl. Woll- und Matjes-  
Heeringe, täglich frische Amtbutter u. fri-  
sche Ameiseneier erhielt

Joh. Kieck auf der Hagenbrücke.

Vor Braunschweig.

Bei F. Kessel vor dem Petritzhore blühende Rosen, Hollunder und vorzüglich in Blüthe stehende Schneebälle u. dgl. mehr. In Sonnenberg. |

Eine neumilchende Kuh mit dem Kalbe, von dreien die Auswahl, beim Ackermann Brandes daselbst.

#### Kauf = Besuch.

Ein hübscher junger Pudel. Nachricht vor der kleinen Burg Nro. 19.

#### Vermietungen.

Eine freundliche Wohnung 2ter Etage an der Sonnenseite, von einer Stube und Kammer, mit auch ohne Möbeln, auf Ostern; Hagenbrücke Nro. 1396.

Das neu erbaute Haus auf dem Wohlwege Nro. 2033, ganz oder einzeln; es befinden sich äußerst hübsche Wohnungen darin. Auch ist der Eigenthümer geneigt, es zu verkaufen, und kann daran ein großer Theil der Kaufsumme zu 4 pCt. stehen bleiben. Das Nähere ist Nro. 2037 auf dem Wohlwege zu erfragen.

Auf Ostern eine Wohnung 2ter Etage, straßenwärts, von einer Stube nebst 2 oder 1 Kammer und sonstigen Bequemlichkeiten, auch eine Rolle zu verkaufen; Nro. 998, Weberstraße.

Auf Ostern die 2te Etage im dicht am Augustthore belegenen Hause des weiland Cammer-Präsidenten v. Schrader, bestehend in 5 Stuben, 3 bis 4 Kammern, einer großen Küche und Speisekammer, Keller, Stallung für 4 Pferde, Wagenremise, sonstigen Bequemlichkeiten und Promenade im Garten. Nähere Nachricht ertheilt J. J. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

#### Reise = Anträge.

Donnerstag, den 13. März, ist im Hause 2339 im Delschlagern Fuhrgelegenheit nach Magdeburg und Hannover.

Fuhrgelegenheit nach Celle und Lüneburg

am 12. März, auf der Echternstraße Nro. 654.

#### Dienst = Antrag.

Ein verheiratheter Kunstgärtner von auswärts, der sehr gute Zeugnisse vorzeigen kann, wünscht sogleich oder Ostern eine Anstellung. Näheres bei J. J. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

#### Dienst = Bedürfnis.

Ein rechtliches Mädchen wird auf Ostern in Dienst verlangt; Nro. 702 auf der Silbdenstraße.

#### Geburts = Anzeige.

Gestern Abend wurde meine liebe Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.

Braunschweig, den 10. März 1834.

Friedr. Selwig.

In Gremlingen.

Am 10. März Morgens 5 Uhr wurde meine Frau, geb. Lütich, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.

G. Ch. A. Hoffmeister,  
Pastor.

#### Todes = Anzeige.

Am 7. d. M. entriß uns der Tod unsere innigst geliebte Mutter, die verwittwete Hof-Chirurgus Sommer, im 74. Lebensjahre.

Doris Sommer.  
Louise Sommer.

#### Vermischte Nachrichten.

An milden Beiträgen für die abgebrannten und nothleidenden Einwohner zu Gandersheim ist ferner an uns abgegeben und dorthin gesandt, als: von E. G. 16 gge Conv.-M. und 6 P. Strümpfe, von Hrn. G. L. aus M. 5  $\text{R}$ , von Hrn. E. F. W. 2  $\text{R}$ , von Minna H. 1  $\text{R}$ , von Hi.... 3 Fr.... 2  $\text{R}$ , v. einer Ungenannten 18 gge C.-M. u. 4 gge Pr. Cour.: von Hrn. G. B. D. 5  $\text{R}$ , von Hrn. Ge.... r. A. A. 1  $\text{R}$  vor,



durch eine Sammlung im Bürgerverein 17  $\text{R}$  17  $\text{H}$  4  $\text{L}$ , von C. W. F. 1  $\text{R}$ , v. W. A. für den Verarmten 3  $\text{R}$ , wofür wir Namens der Unglücklichen unsern wärmsten Dank abstatten.

Braunschweig, den 9. März 1834.  
C. Küster. W. Rudolphi. Balhorn.

Dänische und Glacée-Handschuhe werden aufs Sauberste gewaschen bei

G. Ahrens, Handschuhmacher,  
am Egidienmarkte Nr. 2419.

Zwei weiße Ziegen, bester Art, welche 8 Tage nach Ostern milchend werden, so wie einige Hinten Nieren, sind zu verkaufen; auch wird eine rechtliche Frau zum Ausgehen verlangt: Reichenstraße Nr. 1291.

Ein geschickter Uhrmacher-Gehülfe kann sofort ein Unterkommen finden. Nähere Nachricht hierüber ertheilt

J. J. Zimmermann,  
Schützenstraße Nr. 147.

Wer einen verschließbaren Pavillon zum Auseinandernehmen für diesen Sommer zu vermieten, oder vielleicht für ein Billiges zu verkaufen haben sollte, melde sich Wollmarkt Nr. 1207.

Den d. 12. M. nimmt das Waschen und Bleichen der Strohhüte wieder seinen Anfang.

Heinr. Heife,  
am Meinhardshofe Nr. 2748.

Ein Bursche, der Lust hat, Schneider zu werden, kann auf Ostern in die Lehre treten Nr. 2094 im Hagenscharren.

Das Concert der Unterzeichneten bleibt vor der Hand ausgesetzt.

B. Lewig.

Eine Familie auf einem Gute in der Nähe von Braunschweig, welche zu der Erziehung ihrer beiden Söhne von 8 und 9 Jahren einen geschickten Hauslehrer hält, wünscht einen Knaben von gleichem Alter zur Theilnahme in Kost zu nehmen. Die näheren Bedingungen sind zu erfahren in

Braunschweig auf der Wendensstraße Nr. 1429.

### Miet = Gesuch.

Auf Ostern eine Wohnung von 1 Stube nebst Kammer, für einen Herrn passend. Nachricht abzugeben hintern Egidien Nr. 44, hofwärts.

Eine Sommerwohnung von einer Stube und Kammer zwischen dem Petri- und Wilhelmithore; Knochenhauerstraße (Altstadt) Nr. 518 a.

### Geld = Antrag.

800  $\text{R}$  Gold auf erste und sichere Hypothek. Nähere Nachricht am Kohlmarkt Nr. 288.

### Geld = Gesuch.

Auf Ostern 1200  $\text{R}$  auf erste sichere Hypothek. Nachricht Stobenbrücke Nr. 2027 a.

### H o f = T h e a t e r. Repertoire.

Dinstag den 11. März, zum Zeitenmale: Des Goldschmids Tochterlein, altdeutsches Lustspiel in 2 Acten von C. Blum. Darauf zweite Vorstellung des Herrn Alexander aus Paris (in französischer Sprache): Das Dampfschiff, oder: Cinenfür Sieben. (Le Paquet-bot ou Seul pour Sept.)

### P e r s o n e n:

Herr Octav, dramatischer Künstler.  
Madame Toquerille.  
Lord Melbury.  
Emma, Tänzerinn.  
Narcisse Mignonet.  
Tereng, ein Ungarischer Kutscher.  
Sebastiani, deutsche Amme.

(Diese 7 Charactere werden einzig und allein vom Herrn Alexander dargestellt.)

Pigonneau, Onkel des Octav, ein Wirth.  
M. Pertuy.

Mittwoch den 12. März: Der Zweikampf auf der Pfaffenwiese. Komische Oper in drei Acten, nach dem Französischen des »Le Pré aux Clercs« von Planard. Musik von Herold.

U n t e r      H ö c h s t e r      G e n e h m i g u n g .

Jahr



1834.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 61.

Mittwoch, den 12. März.

### Bekanntmachungen.

In der Nacht vom 6. auf den 7. d. M. hat die Stadt Hasselfelde, welche kaum von früherem Brand-Unglücke sich erholt hatte, eine abermalige Feuerbrunst getroffen. Von den 260 dasigen Wohnhäusern sind nur einige 20 stehen geblieben, und an 2000 Menschen haben ihr Obdach, und, in Folge des plötzlichen Ausbruches des Feuers und dessen raschen Umsichgreifens, fast alle ihre Habe und ihre für den Winter aufgesparten Früchte verloren.

Ein ähnliches Schicksal hat fast gleichzeitig einen andern Ort unseres Landes betroffen; mehr als die Hälfte des, unweit Seesen belegenen Dorfes Klein-Rhüden ist in der Nacht vom 5. auf den 6. d. Mts. ein Raub der Flammen geworden.

Das in dem nahe angrenzenden Hannoverschen Orte Groß-Rhüden entstandene Feuer hat bei heftigem Sturme binnen wenigen Stunden 185 Gebäude in Klein-Rhüden niedergebrannt und 470 Einwohner desselben sind nun ohne Wohnung und dem Mangel Preis gegeben.

An Alle, welche so großes Unglück nicht ohne lebendige Theilnahme betrachten — und unsere Vaterstadt ist Gottlob reich an Zeugnissen des edelsten Mitgeföhls bei fremden Leiden — ergeht daher unsere dringende Bitte, den verarmten Einwohnern von Hasselfelde und Klein-Rhüden in ihrer großen Noth zu Hülfe zu kommen, und was sie zu diesem wohlthätigen Zwecke an Geld, Kleidungsstücken, Naturalien oder Lebensmitteln beitragen wollen, an die Unterzeichneten

um so baldiger gelangen zu lassen, als schnelle Hülfe hier doppelte Hülfe ist.

Braunschweig, den 8. März 1834.

von **Ansberg.** **C. Henneberg.**

Finanz-Director.

Ober-Steuerrath.

**Ribbentrop.** **J. A. Salomon.**

Berghauptmann.

Kaufmann.

**Ch. Reidemeister.** **Fr. Löbbecke.**

Kaufmann.

Kaufmann.

**C. Stünkel.**

**Kode.**

Steuerrath.

Stadtdirector.

**C. Wedemeyer.**

Steuerrath.

In der Nacht vom 5. auf den 6. d. M. ist bei einem heftigen Windsturme der größte Theil der Ortschaften Groß- und Klein-Rhüden ein Raub der Flammen geworden. Mit der Kirche den sämtlichen Pfarrgebäuden liegen allein in Klein-Rhüden 53 Brandstellen mit 185 Gebäuden in der Asche, und 89 Familien, die aus 471 Personen bestehen, sind schon in Klein-Rhüden obdachlos.

Bei der großen Schnelligkeit, mit welcher das Feuer um sich griff, bei dessen ungeheurer Ausdehnung konnte nicht auf allen Punkten zugleich geholfen und nur wenig von den Abgebrannten gerettet werden. Ackergeräthschaften, Wirthschaftsvorräthe, ein Theil des Viehes und fast sämtliche Mobilien der Abgebrannten liegen in der Asche, und die unterzeichnete Behörde fühlt sich bei dem großen Nothstande derselben gedrungen, um Beihülfe für dieselben zu bitten.

Auch die kleinste Gabe an Gelde oder Naturalien wird willkommen sein, und gewissenhaft nach dem Bedürfnis der Beschädigten vertheilt werden.

Seesen, den 7. März 1834.

Herzogl. Amt daselbst.

Meinenberg. Eilly.

Den Herzoglichen Behörden, mit welchen unterzeichnetes Herzogl. Amt in Geschäfts-Verbindungen steht, wird gehor-

samt anheim gegeben, bei ihren Communicationen mit demselben geneigtest zu berücksichtigen, daß von der Amts-Registratur bei der am 6. d. Mts. zu Hasselfelde Statt gehabten Feuersbrunst gar nichts gerettet worden ist und der Sitz des Herzoglichen Amts einstweilen sich hier befindet.

Domaine Stiege, den 8. März 1834.

Herzogliches Amt Hasselfelde.

G ä r t n e r.

An meine Herren Collegen, nahe und fern, denen bekannt sein wird, welche Noth fast 1700 Menschen leiden, die durch eine am 6. d. M. zu Hasselfelde Statt gehabte Feuersbrunst fast Alles eingebüßt haben und jetzt ohne Kleidung, Nahrung und Obdach umherirren, richte ich die gehorsamste Bitte: gefälligst zu veranlassen, daß milde Beiträge, und, wo möglich, auch Futter für das Vieh eingesammelt und an die hieselbst gebildete Unterstützungs-Committee zur weiteren Vertheilung gesandt werden; und an Euch, Ihr edeln Menschenfreunde, die: auch dieses Mal Euer Dhr dem Hülfserufe der Nothleidenden nicht zu verschließen.

Domaine Stiege, den 8. März 1834.

Der Justizamtman

G ä r t n e r.

### Gerichtliche Vorladungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen der Ehefrau des Maurers Johann Theodor Munnecke hieselbst, Auguste Friederike Wilhelmine geb. Lüders, Klägerinn, wider deren genannten Ehemann, Beklagten, wegen Ehescheidung, Klägerinn bei uns vorgetragen, daß ihr genannter Ehemann seit mehreren Jahren von hier sich entfernt habe, ohne irgend Kunde von sich zu geben, sie aber dessen jetzigen Aufenthaltsort zu ermitteln außer Stande sei, und deshalb auf Trennung der Ehe wegen bösslicher Verlassung angetragen hat, diesem Antrage auch nach untersuchter Sache deferirt ist, so wird der

obengeachtete Maurer Johann Theob. Munneke von hier damit vorgeladen, in dem auf

den 18. März 1834

Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst angesetzten Termine zu erscheinen und wegen seiner Entfernung sich zu rechtfertigen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß er seine Ehefrau bösslich verlassen zu haben in contumaciam für überführt angesehen und in Folge dessen was Rechtsens erkannt werden wird.

Gegeben Braunschweig, den 17. Sept. 1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.  
Lampe.

### Verpachtungen.

Zwei Stück Land von 2½ und 3 Morgen, vor dem Hohenthore belegen. Das Nähere Nro. 699, Ecke der Sonnen- und Gildenstraße.

Ein kleiner Garten, nahe vor dem Fallersleberthore; Nro. 1682, Fallersleberstr.

### Nachgesuch.

Ein kleiner, gut eingerichteter Garten, mit Blumenbeeten versehen, wird auf ein oder mehrere Jahre zu pachten gesucht. Näheres Bruchthor Nro. 47½.

### Auktionen.

Am 14. März d. J. des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem auf der Steinstraße bel. Hause Nro. 463 Pretiosen, Gold, Silber, worunter eine goldene Repetir-Uhr und ein Ring mit Brillanten, Möbeln, Leinen, Drell, Betten, Kupfer, Messing, Zinn, Porzellan, Glas, Damen-Puz, bestehend aus 8 Stück neuen Felbel- und Organdy-Hüten, Blumen, Seidenlocken u. s. w. auktionemäßig verkauft werden.

Vor Braunschweig.

Am 17. März d. J. und an den folgenden Tagen des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr

sollen in dem vor dem Augustthore belegenen vormaligen von Schraderschen Hause Silber, Leinen, Drell, Betten, Kupfer, Messing, Zinn, Porzellan, Glas, Frauenkleidung, Möbeln, worunter ein Flügel im mahagoni Gehäuse, und verschiedene Sachen, wovon das gedruckte Verzeichniß im Hause 2741 hintern Brüdern zu erhalten ist, auktionemäßig verkauft werden.

Am 13. d. Mts., Morgens 10 Uhr, sollen auf dem Schloss- und Monumentplätze hieselbst mehrere Haufen Abfallspähne, so wie auch auf dem erstgedachten Plätze einige Haufen Pferdemiß öffentlich meistbietend verkauft werden.

Braunschweig, den 10. März 1834.

Holzverkauf im Forstorte Wahler-Horn.

Da die Gemeinde Wahle auf den öffentlichen meistbietenden Verkauf nachfolgender im Forstorte Wahler-Horn geschlagenen Holzfortimente, als:

- 1) etwa 136 Malter Buchen-Scheitholz,
- 2) » 140 » dergl. Stufen,
- 3) » 134 » dergl. Wurzeln,
- 4) » 426 Schock dergl. Wafen,

angetragen hat, so ist der Termin zu dem Ende auf

den 17. und 18. d. M.

an Ort und Stelle anberaumt, in welchem sich Kaufliebhaber Morgens 9 Uhr einzufinden wollen.

Behelde, den 10. März 1834.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt hieselbst.

R u f f.

### Gestohlene.

Geschehener Anzeige zufolge sind am 8. oder 9. d. M. aus einem Hause hieselbst 9 silberne, sehr schwere Eßlöffel und ein dito Vorlegelöffel, sämmtlich auf der Vorderseite des Stiels, am Griff-Ende mit den eingravirten Buchstaben J. G. B. u. einem darunter eingravirten Baume bezeichnet,

entwendet worden, und wird daher ein Jeder, dem solche Löffel etwa zu Gesicht kom-

men sollten, hiermit aufgefordert, dieselben nebst dem verdächtigen Inhaber anzuhalten und davon sofort bei dem Herrn Polizei-Commissair Mack die nöthige Anzeige zu machen.

Wer den Dieb dergestalt nachweist, daß derselbe zur gerichtlichen Untersuchung und Bestrafung gezogen werden kann und der Bestohlene seine Löffel wieder bekommt, erhält eine Belohnung von zwei Louisd'or.

Braunschweig, den 10. März 1834.  
Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

So eben gemachter Anzeige zufolge ist heute früh aus einem Hause hiesiger Stadt ein grüner tuchener Frack mit schlichten, gelben Metallknöpfen, schwarzer Leinwand im Rücken und weißer Leinwand in den Ärmeln gestütert, welcher daran kenntlich ist, daß sich oben am rechten Ärmel ein kleiner Riß und auf den Achseln kleine Oefsen von grüner Seide, um Epaulette darein hängen zu können, befinden, gestohlen worden.

Wer über diesen Rock und dessen gegenwärtigen Inhaber nähere Nachricht geben kann, wird ersucht, den Herrn Polizei-Commissair Hagemann davon sofort zu benachrichtigen.

Braunschweig, den 8. März 1834.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

Geschehener Anzeige zufolge sind in der Nacht vom 4. auf den 5. d. M. aus dem Stalle des Halbspäppers Everling zu Wierthe mittelst Einbruchs durch eine Lehmwand zwei Hammel, von denen der eine ein zweijähriger, an einem f. g. Vorderkarp am linken Ohre, der andere ein einjähriger, an einem Loche im linken Ohre und zwei Einschnitten im rechten Ohre besonders kenntlich ist, gestohlen worden.

Es wird daher ein Jeder, welcher etwas, was zur Entdeckung der Diebe führen

könnte, in Erfahrung bringen, oder welchem das beschriebene Schafvieh zu Gesicht kommen sollte, hierdurch aufgefordert, davon sofort das unterzeichnete Amt in Kenntniß zu setzen.

Bechelde, den 7. März 1834.

Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Amt hieselbst.

G. Hartmann.

In der Nacht vom 5. auf den 6. d. M. ist aus der Kirche zu Bettmar mittelst Einsteigens durch ein Fenster die Summe von etwa 5 oder 6  $\text{R}$  in Kupfermünze, worunter 1  $\text{R}$  in Gutengroschen und einige Preuß. Viergutigroschenstücke, aus dem zuvor künstlich geöffneten Armenkasten entwendet worden.

Es wird daher ein Jeder, welcher etwas, was auf die Spur des Thäters führen könnte, in Erfahrung bringen sollte, hierdurch dringend ersucht, davon sofort das unterzeichnete Amt in Kenntniß zu setzen.

Bechelde, den 8. März 1834.

Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Amt hieselbst.

G. Hartmann.

Am Abend des 12. Februar d. J. sind dem Krüger Heinrich Lernecke zu Heckenbeck von einer Kammer im zweiten Stockwerke seines Hauses etwa 50 Lötze Garn, worunter ungefähr 8 Lötze flächfenes und 42 Lötze fein hedenes Garn gewesen, gestohlen worden.

Die Civil- und Militärbehörden werden daher hierdurch geziemend ersucht, auf daß entwandte Garn achten, solches nebst dem verdächtigen Inhaber anhalten und davon der unterzeichneten Behörde sofort Nachricht zugeben zu lassen.

Sandersheim, am 23. Februar 1834.

Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Amt.

G ä r t n e r.

Verlorenes.

Einer erst jetzt geschehenen Anzeige zufolge sind einem auswärtigen Kaufmanne während der letztverwichenen hiesigen Wintermesse 100 Stück Louisd'or oder, was be-

stimmt nicht angegeben werden kann, 50 Stück Doppel-Louisd'or hieselbst abhanden gekommen und wird insbesondere vermuthet, daß dieses Geld beim Einkaufe von Waaren in einem Gewölbe liegen geblieben sei.

Es wird deshalb Jeder, der über dieses Geld Auskunft zu geben vermag, hiedurch aufgefordert, auf der Polizeistube davon Nachricht zu ertheilen und wird demjenigen, durch dessen Anzeige die fragliche Geldsumme ermittelt und der Eigenthümer wieder in deren Besitz gesetzt wird, eine Belohnung von 10 Louisd'or damit zugesichert.

Braunschweig, den 10. März 1834.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

Eine Circassienne-Tasche mit rothen Eichen besetzt und mit einer Bronze-Kette, worin sich 3 Hauptschlüssel, ein kleiner Schlüssel und ein weißes linnenés Taschentuch, L. H. roth gezeichnet, befindet. Dem Wiederbringer wird im Hause No. 102 am Kohlmarkte eine ansehnliche Belohnung zugesichert.

Den Sonnabend ist ein silberner Strickhaken in Form einer Leiter von der Mönchenstraße über den Wohlweg nach dem Hagenscharrn verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen eine Erkenntlichkeit wieder abzugeben: Mönchenstraße 12.

### Gefundenes.

Heute sind hieselbst 5 Schlüssel gefunden und hier eingeliefert, welche von dem Eigenthümer nach vorgängiger Legitimation auf der Polizeistube wieder in Empfang zu nehmen sind.

Braunschweig, den 10. März 1834.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

Eine Nadel; wer die Kennzeichen richtig angiebt, erhält sie wieder Scharrnstraße No. 797.

Eine kleine Kindermütze, hintern Bräu-

dern; wer die Kennzeichen angiebt, kann sie wieder erhalten No. 2733.

### Gildesachen.

Der Schuhmachergesell Heinr. Friedrich Theodor Münchhausen, genannt Wibleben, von hier, ist heute nach angefertigten und für gut befundenem Meisterstücke als Meister und Mitglied der hiesigen Schuhmachergilde aufgenommen.

Braunschweig, den 10. März 1834.

Am 9. März d. J. ist Carl Cl. Schäfer aus Duttensleedt, nachdem er sein Meisterstück bei der hiesigen Schneidergilde als Landmeister aufgewiesen und solches für gut befunden worden, als Landmeister erklärt und als solcher in gedachte Gilde aufgenommen.

### Armen = Sachen.

Für die aus dem Testamente der verstorbenen Frau Cammerrathinn Horn zur Armenkasse eingesandten und bei derselben erhobenen 30  $\mathfrak{R}$  wird hiemit gebührend gedankt.

Braunschweig, den 10. März 1834.

Herzogl. Armen-Directorium hieselbst.

Am Schlusse der Jahresrechnung von 1833 fühlen sich Unterzeichnete verpflichtet, den verehrlichen Freunden und Freundinnen der Armenanstalt, welche auch im verflossenen Jahre der Bitte gern Gehör gaben, und nicht allein derselben mit alten Kleidungsstücken, Wäsche u. dgl., sondern auch durch milde Barmhertigkeiten in dem Betrage von 104  $\mathfrak{R}$  4  $\mathfrak{g}$  zu Hülfe kamen, den innigsten Dank abzustatten.

Braunschweig, den 8. März 1834.

Die Bekleidungs-Commission der Armenanstalt.

J. H. Wollenweber. Mangelz.  
L. Haffe.

Von dem Wörsther der Posamentirer-Gilde hieselbst A. Schönerk ist der von einem hiesigen Einwohner wegen unbefugten Handels mit Band als Strafe eingezahlte

1. Conv. = Münze der Armenkasse zuge-  
sandt.

Wolfsenbüttel, den 6. März 1834.  
Herzogl. Armen-Directorium.

### Verkaufungen.

Ein Halbspännerhof unweit Braun-  
schweig mit 61 1/4 Morgen Länderei, 16  
Morgen 79 Ruthen Wiesen, große Mähe,  
Garten und Gemeinheiten, sogleich. Aus-  
kunft Sonnenstraße Nro. 739.

Ein braun vermalter Glasschrank, wel-  
cher sich zu jedem Geschäfte eignet, wegen  
Mangels an Raum. Nachricht Meinhard's-  
hof Nro. 2749.

Ein neuer Uenzel, der 600 A schwer  
wiegt, 10 bis 12 Himten feiner blaublü-  
hender Kartoffeln, à Himte 3  $\mathcal{R}$ , um da-  
mit aufzuräumen; auch wird ein Schweiz-  
nefoven zum Auf- und Abschlagen zu mie-  
ten gesucht. Südstraße Nro. 526.

Die Strohhuftfabrik von Adolph Heise,  
Bohlweg Nro. 2068,  
empfehlte ihr vollständiges Lager genähter  
Strohhüte in schlichtem, faconirtem und cou-  
leurtem Stroh, nach den neuesten und schön-  
sten Façons.

Auch nimmt daselbst das Waschen und  
Bleichen der Strohhüte wieder seinen An-  
fang.

Einige Seiten gut ausgeräucherten fri-  
schen Speck; Nro. 950 am Petriothore.

Neue sehr gut marinirte Lübecker Hee-  
ringe bei

Ernst Baumgarten.

Blutigel = Verkauf.

Um den vielen Anfragen zu begegnen,  
zeige ich hiermit an, daß ich wieder sehr  
gute große und mittelgroße Blutigel er-  
halten habe.

F. Kühne,

Gördelingerstraße Nro. 11.

Zwei zweithürige und ein einthüriger  
Kleiderschrank, um ein Billiges, sogleich;

Südstraße Nro. 438, neben dem Karren-  
führer.

Der Ausverkauf  
zurückgesetzter Waaren bei M. F. Frand  
im Sacke währt bis künftigen Montag den  
17. d. Mts.

Eine Zeugrolle nebst Zubehör und eine  
Kinderbettstelle. Nachricht im Kattreppeln  
Nro. 235.

Eine ganz neue Wiener Guitare mit  
Mechanismus, um civilen Preis. Näheres  
Beckenwerperstraße Nro. 1051.

Da sich der Vorrath von Harten ver-  
griffen hatte, so mache ich hiermit bekannt,  
daß wieder alle Sorten Harten vorräthig  
sind.

H. Wosse,

am Marstalle Nro. 2530.

Eine kleine Partei schweren Pferdemeist;  
Nro. 534 A. am Wilhelmthore.

Vor Braunschweig.

Die bekannten schönen grün bleibenden  
Saat-Erbfen à A 2  $\mathcal{R}$ , bei W. Blumen-  
berg vor dem Wendenthore an der Ham-  
burger Straße.

### Vermietungen.

Auf Ostern eine sehr angenehme Woh-  
nung in einem neuen, bequem eingerich-  
ten Hause in der lebhaftesten Gegend der  
Stadt, bestehend in der 3ten Etage, welche  
4 elegant decorirte heizbare Zimmer, eine  
große helle Küche und Speisekammer und  
geräumigen Vorplatz enthält, nebst einer  
Stube und Kammer in der 4ten Etage, eine  
Kammer im Erker, Holzstall, Keller, so  
wie Mitgebrauch des Waschauses und der  
Trocknenplätze. Nähere Nachricht ertheilt  
F. F. Zimmermann, Schützenstraße 147.

Auf Ostern eine Wohnung straßenwärts,  
bestehend aus einer Stube nebst Kföben,  
Kammer und sonstigen Bequemlichkeiten;  
Webersstraße Nro. 996 a.

Auf Ostern 2 Stuben nebst Kammern  
und sonstigem Zubehör, auch vereinzelt;  
Schützenstraße Nro. 131.

Eine Wohnung für ein Paar junger Leute, mit auch ohne Möbeln, auch kann Beföstigung dabei gegeben werden; Nro. 1632, Fallersleberstraße.

Zwei freundliche Wohnungen straßenwärts, bestehend jede aus einer Stube und Stubenkammer nebst nöthigem Zubehör; Schuhstraße Nro. 2625.

Auf Oestern eine Stube nebst 1 auch 2 Kammern, Holzgelaß und übrigen Bequemlichkeiten; auch eine kleine Stube mit Bette und Möbeln; auf dem kleinen Damme Nro. 2143.

### Veränderte Wohnung.

Daß ich meine Wohnung in der Stecherstraße verlassen habe und jetzt Ruhfsäutgenplatz Nro. 2321, dem Hagenscharrn gerade gegenüber, wohne, zeige ich einem hochgeehrten Publikum ergebenst an und bitte, auch hier mir ihr ferneres Wohlwollen zu schenken. Zugleich empfehle ich mich mit sehr dauerhaften Sophas bestens.

W. Wicker,

Sattlermeister und Tapezierer.

### Geld = Antrag.

In Königsutter.

100 Conv.-Münze, Curatel-Gelder, gegen 4 proCent Zinsen und sichere Hypothek, bei dem Kaufmann Müller daselbst.

### Todes = Anzeige.

Am 5. d. Mts., Abends 8 Uhr, entschlief sehr sanft unser geliebter ältester Sohn Ferdinand, 4 Jahre 4 Monate alt, nach einer 6tägigen Brustkrankheit und nach hinzugegetretenem Lungenschlage.

Verwandten und Freunden diese gehorsamste Anzeige.

Lammispringe, den 6. März 1834.

W. E. Schuster.

Mathilde Schuster,  
geb. Dünhaupt.

### Vermischte Nachrichten.

Bekannt ist das Unglück, welches die

Stadt Hasselfelde betroffen hat. Alles, was zur Erhaltung des Lebens erforderlich ist: Obdach, Nahrung, Kleidung, hat die Flamme verzehrt. Kräftige und augenblickliche Hülfe ist Noth. Die Unterzeichneten beeilen sich deshalb, dem oft bewährten Wohlthätigkeitsfinne ihrer Mitbürger entgegen zu kommen, indem sie sich zur Annahme von Gaben aller Art und deren möglichst schnelle Beforgung an die Unglücklichen erbieten.

Wolfenbüttel, den 10. März 1834.

Breymann. C. F. Hollmann.  
Hofrath. Kaufmann.

G. Langerfeldt.

Landesgerichts-Assessor.

Eine Familie auf einem Gute in der Nähe von Braunschweig, welche zu der Erziehung ihrer beiden Söhne von 8 und 9 Jahren einen geschickten Hauslehrer hält, wünscht einen Knaben von gleichem Alter zur Theilnahme in Kost zu nehmen. Die näheren Bedingungen sind zu erfahren in Braunschweig auf der Wendensstraße Nro. 1429.

Einer besondern Aufmerksamkeit und regen Theilnahme von Seiten des so zahlreichen musikalischen Publikums Braunschweigs dürfte das am grünen Donnerstage d. 3. im Saale des medicinischen Gartens hieselbst Statt findende

### geistliche Musikfest

vorzüglich werth sein, indem der Inhalt und die Ausführung desselben den Freunden der Musik einen gediegenen und gewiß großartigen Kunstgenuß versprechen lassen.

Herr Chordirector Partsch, ein sowohl in theoretischer als praktischer Hinsicht gründlicher und geschmackvoller Kenner und Lehrer der Musik, beabsichtigt nämlich, an jenem Tage, unter Mitwirkung der Herzoglichen Hof-Capelle, der Böglinge des Herzogl. Militair-Musik-Instituts, der Sängerinnen und Sänger der Herzoglichen Oper, der sämmtlichen Mitglieder des Hof-



theater-Chors und des hiesigen Stadtchors, ein geistliches Musikkfest in drei Abtheilungen zu geben. Die erste derselben wird Maumann's herrliches Vater Unser (Text von Klopstock) enthalten, in welchem die Bitten und der Schlusschor mit Fuge doppelchörig aufgeführt werden. In der zweiten Abtheilung hören wir, und zwar zum ersten Male, Neufomin's Oratorium »die Grablegung Christi«, ein Meisterwerk, welchem man den Preis zuerkannte und dessen klassischer Text aus Klopstock's Messias zusammengetragen ist. Was die dritte Abtheilung betrifft, so war der Herr Concertgeber so glücklich, durch Verwendung des Herrn Geheimraths und Intendanten von Lüttichau zu Dresden von Sr. Majestät dem Könige von Sachsen die Erlaubniß zu erlangen, Morlauch's berühmten, bloß für Vokalstimmen componirten Kirchengesang »Salve Regina« geben zu dürfen; dieser wird der Inhalt jener Abtheilung sein.

Programm und Text zu dem Musikkfeste möge der Herr Chordirector Partsch dem Publikum recht bald zukommen und die Subscriptions-Listen für dasselbe in diesen Tagen eröffnen lassen.

Eine hiesige honeste Familie wünscht ein Paar junger Mädchen in Kost und Logis zu nehmen, und könnten selbige zugleich, wenn es verlangt würde, Unterricht in weiblichen Handarbeiten, Französischen und Musik erhalten. Nähere Nachricht darüber ertheilt Herr Clemens Warnecke.

Unterzeichnete empfiehlt sich auf bevorstehendes Frühjahr mit Waschen der Strohhüte in allen Sorten, so wie auch mit Waschen und Reinigen der seidenen und Flohzeugen, seidenen Tücher, Westen, Kleider in allen Farben, Atlas und Gros de Naples, seidenen Strümpfe, achten Blondes, Crepp-

Kleider, Tücher und Shawls in Wolle, Umschlagetücher und Shawltücher. Alle diese Gegenstände werden völlig vom Schmutze gereinigt und die Farben sorgfältig erhalten.

Zugleich reinigt sie alle seidenen und andern Zeuge von Flecken, so bald die Farbe noch nicht zu sehr angegriffen oder vielleicht ganz weg ist.

Elise Haacke, geb. Beckmann,  
Damm No. 222.

Ein Bursche von rechtlichen Eltern, der die Schneiderprofession zu erlernen wünscht, melde sich in der Taschenstraße Nr. 2301.

Billige und mit guten Attestaten versehene Stellvertreter und Nummerntauscher werden nachgewiesen bei Wilhelm Fichtner in der Mönchenstraße No. 21.

### Reise-Anträge.

Fuhrgelegenheit den 13. oder 14. d. M. über Halberstadt nach Magdeburg, wie auch nach Hannover. Das Nähere auf der Wilhelmstraße bei Jürgen No. 1529 a.

### H o f - T h e a t e r.

#### Repertoire.

Mittwoch den 12. März: Der Zweikampf auf der Pfaffenwiese. Komische Oper in drei Acten, nach dem Französischen des »Le Pré aux Clercs« von Planard. Musik von Gerold.

### Getreidepreise in Braunschweig.

Vom 2. bis zum 8. März 1834

einschließlich.

	in Conventions-Münze		
	der Himte		der Wispel
Weizen	26 — 28 mk		28 <sup>2</sup> / <sub>3</sub> bis 30 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> —
Roggen	19 — 20 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —		21 — 22 <sup>2</sup> / <sub>3</sub> —
Gerste	15 — 16 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —		16 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> — 18 —
Hafer	11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> — 12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —		12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> — 13 <sup>2</sup> / <sub>3</sub> —
Erbfen	28 — 30 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —		30 <sup>2</sup> / <sub>3</sub> — 33 <sup>2</sup> / <sub>3</sub> —

Jahr



1834.

# Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 62.

Donnerstag, den 13. März.

## B e k a n n t m a c h u n g e n .

Se. Herzogliche Durchlaucht haben gnädigst geruhet, unterm 16. Februar d. J. den bisherigen gehenden Förster Mackebrand zu Wieda zum Revierförster erster Classe und den bisherigen Schreib- gehülfen Schiedendüfel zum Revierförster zweiter Classe zu Oker zu befördern.

Ueber die geschehene Verwendung der Einnahmen der hiesigen Brandversicherungs- Casse für das Jahr 1833 wird den Mitgliedern der Brandversicherungs- Gesellschaft nunmehr folgende Abrechnung vorgelegt.

Die vom 1. Januar bis zum letzten December 1833 zur Indemnisation angezeigten Brandschäden haben betragen:

1. zu Calvörde, Amts Calvörde, wegen Nro. 114 nachträglich	500	»	—	—	—
2. zu Meerdorf, Amts Wexheide, sub Nro. 54 nachträglich	9	»	15	»	10
3. zu Warberg, Amts Königsflutter, sub Nro. 58a. nachträglich	25	»	—	»	—
4. zu Seesen sub Nro. 41a. nachträglich	15	»	15	»	—
5. zu Allrode, Amts Hasselfelde, sub Nro. 28 a.	18	»	18	»	—
6. zur Hägerbauerschaft, Amts Thedinghausen, sub Nro. 31 et a.	475	»	—	»	—
7. zu Griesmarode, Amts Riddagshausen, sub Nro. 9 a. b.	400	»	—	»	—
8. zu Westermisch, Amts Thedinghausen, sub Nro. 14	50	»	—	»	—
9. zu Wolperode, Amts Gandersheim, sub Nro. 31 und 32	227	»	10	»	4
10. zu Helmstedt, sub Nro. 75 und 76 et a.	416	»	23	»	—
11. zu Braunschweig, sub Nro. 2879 i. a.	134	»	6	»	—
12. zu Schöningen, sub Nro. 142 a. b.	48	»	5	»	—

13. zu Linden, Amts Wolfenbüttel, sub Nro. 15 r. . . . .	569	» 20	» — »
14. zu Bisse, Amts Salder, sub Nro. 137 . . . . .	202	» — »	» — »
15. zu Kleinen Dahlum, Amts Schöppenstedt, sub Nro. 20 et a. . . . .	406	» 8	» — »
16. zu Dannhausen, Amts Gandersheim, sub Nro. 1 b. u. 6 et a. b. . . . .	1183	» 21	» 7 »
17. zu Mascherode, Amts Riddagshausen, sub Nro. 16 . . . . .	800	» — »	» — »
18. zu Braunschweig, sub Nro. 168, 169 et a. b. und 170 . . . . .	1506	» — »	» — »
19. zu Söllingen, Amts Schöningen, sub Nro. 53 et a. b., 54 et a. b. c., 55 et a. b. c., 56 et a. b. c. d., 57 et a. b. c. d. e., 58 et a. b. c. und 59 et a. . . . .	8031	» 12	» — »
20. zu Seesen, sub Nro. 194 r. . . . .	12	» 5	» — »
21. zu Kalme, Amts Wolfenbüttel, sub Nro. 5 d. . . . .	1007	» 14	» — »
22. zu Schöningen, sub Nro. 156 und 157 . . . . .	159	» 5	» — »
23. zu Elzebeck, Amts Calvörde, sub Nro. 1 a. . . . .	301	» 8	» — »
24. zu Süplingen, Amts Königslutter, sub Nro. 35 et a. . . . .	142	» 8	» — »
25. zu Querenhorst, Amts Helmstedt, sub Nro. 7 et a. b. c. d. e., 8 et a. b., 12 et a. b. c. und 13 et a. . . . .	4633	» — »	» — »
26. zu Braunschweig, sub Nro. 2133 a., 2134 et a., 2135 et a. b. c., 2136 et a. b. h. und 2137 . . . . .	6801	» 15	» 4 »
27. zu Kl. Dahlum, Amts Schöppenstedt, sub Nro. 21 et a. b. d. . . . .	1284	» 18	» — »
28. zu Wazum, Amts Schöppenstedt, sub Nro. 35 b. . . . .	106	» 8	» — »
29. zu Dannhausen, Amts Gandersheim, sub Nro. 1 et a. u. 2 et a. . . . .	1907	» 3	» — »
30. zu Flechtorf, Amts Riddagshausen, sub Nro. 1 et a. . . . .	1331	» 19	» — »
31. zur Brünshole bei Emmerstedt, Amts Helmstedt, sub No. 14. . . . .	677	» — »	» — »
32. zu Kl. Emülpsfeldt, Amts Vorsfelde, sub Nro. 16 et a. b., 17 et a. b. c. und 18 et a. b. c. . . . .	3506	» 12	» — »
33. zu Lauingen, Amts Königslutter, sub Nro. 37 m. n. . . . .	1460	» 16	» — »
34. zu Neumark vor Helmstedt, sub Nro. 75 . . . . .	23	» 5	» — »
35. zu Salder, Amts Salder, sub Nro. 17 et a. . . . .	1001	» 8	» — »
36. zu Kaiserde, Amts Greene, sub Nro. 7, 8 et a. und 9 . . . . .	173	» 2	» 6 »
37. zu Lebensfeldt, Amts Salder, sub Nro. 48 et a. . . . .	301	» 8	» — »
38. zu Oberlutter, Amts Königslutter, sub Nro. 53 a. . . . .	2	» 5	» 6 »
39. zu Rühren, Amts Vorsfelde, sub Nro. 22 a. . . . .	205	» 16	» — »
40. zu Hohenberg, Amts Stadtfeldendorf, sub Nro. 4. . . . .	756	» 16	» — »
41. zu Hellenthal, Amts Stadtfeldendorf, sub Nro. 26. . . . .	203	» 8	» — »
42. zu Günerdorf, Amts Calvörde, sub Nro. 47 . . . . .	94	» 10	» — »
43. zu Großen Dahlum, Amts Schöppenstedt, sub Nro. 37 b. und 38 et a. b. . . . .	1344	» 4	» — »
44. zu Königslutter sub Nro. 55 et a., 57 a. b. c. d. e. f. und 58 b. c. d. e. . . . .	2797	» 22	» — »

Summa . 45655 » 7 3/4 — 1/2

Davon geht ab:

1) der im vorigen Jahre gebliebene Cassen-  
Ueberschuß zu . . . . . 801 » 9 3/4 — 1/2  
und

2) die von der ausgeschriebenen Entschädigung

gung für das in der Nacht vom 12. auf den 13. Juli 1832 im Brande mit beschädigte Wohnhaus in der Vorstadt Neumark vor Helmstedt sub Nro. 65, auf die Reparatur desselben nicht verwandte Summe zu

	82 <sup>⊘</sup> 22 <i>℔</i> 6 <i>℔</i>	884 <sup>⊘</sup> 7 <i>℔</i> 6 <i>℔</i>
so daß also		41770 <sup>⊘</sup> 23 <i>℔</i> 7 <i>℔</i>
sammt den der Herzogl. Leihhaus-Casse auf die von derselben in den Jahren 1830 und 1831 geleisteten und im Jahre 1833 refundirten Vorschüsse bezahlten Zinsen à 3 pCt. zu		777 <sup>⊘</sup> 11 <sup>⊘</sup> 1 <sup>⊘</sup>
und den Salarien und Unkosten vom Jahre 1833 zu		2147 <sup>⊘</sup> 15 <sup>⊘</sup> 1 <sup>⊘</sup>
so wie den inergibeln und im Jahre 1833 niedergeschlagenen Beiträgen aus verschiedenen Collecturen zu		13 <sup>⊘</sup> 8 <sup>⊘</sup> 9 <sup>⊘</sup>
in Summa		47709 <sup>⊘</sup> 10 <i>℔</i> 6 <i>℔</i>

von der Brandversicherungs-Gesellschaft aufzubringen waren.

Da nun unterm 19. März 1833 für die ersten drei Quartale des vorigen Jahrs praenumerando ein Beitrag zu 9 *℔* von 25<sup>⊘</sup>, oder auf jede 100<sup>⊘</sup> des Versicherungscapitals zu 38,199,850<sup>⊘</sup> — 3 Gutegroschen, oder  $\frac{1}{8}$  proCent, ausgeschrieben und durch diese Ausschreibung mittelst der 78sten Collectur zur Einnahme gekommen ist

	47749 <sup>⊘</sup> 19 <i>℔</i> 6 <i>℔</i>
so bleibt nach Abzug obiger	47709 <sup>⊘</sup> 10 <sup>⊘</sup> 6 <sup>⊘</sup>
ein der folgenden Jahresrechnung zu gute gehender Ueberschuß von	40 <sup>⊘</sup> 9 <i>℔</i> — <i>℔</i>

und ist also die Einziehung eines Nachschusses für das Jahr 1833 von den Mitgliedern der Brandversicherungs-Gesellschaft nicht erforderlich.

Wegen der für das laufende Jahr praenumerando aufzubringenden Brandversicherungs-Beiträge wird den Interessenten der Gesellschaft das Nöthige durch diese Blätter baldthunlichst bekannt gemacht werden.

Braunschweig, den 8. März 1834.

Herzoglich Braunschweig-Lüneburgisches Finanz-Collegium.

W o l f f.

Diejenigen hiesigen Grundeigenthümer, welche genöthigt sind, im Verlaufe des nächsten Sommers an den Ufern der Oker-Canäle Bauten, Reparaturen oder sonstige Vorrichtungen vornehmen zu lassen, die nur bei abgelassenem Wasser ins Werk gerichtet werden können, werden behuf Aufstellung der hiebei zu befolgenden Ordnung und Reihenfolge damit aufgefordert, spätestens bis zum Ende dieses Monats eine schriftliche Anzeige von der vorzunehmenden Arbeit, mit Beschreibung der Art und Größe derselben und mit Angabe des etwa dazu erforderlichen Zeitraums, auf der Po-

lizeistube hieselbst einzureichen, worauf denselben zeitige Nachricht zugehen soll, zu welcher Zeit sie auf Ablassung des Wassers zu rechnen haben.

Uebrigens haben diejenigen, welche jene Anzeige bis zum Ende dieses Monats nicht einreichen werden, es sich selbst beizumessen, wenn bei etwa nöthigen Wasserbauten auf sie keine Rücksicht genommen und das Wasser nur allein um ihrer Arbeiten willen nicht abgelassen werden kann.

Braunschweig, den 10. März 1834.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

Obgleich die hiesigen Einwohner bereits mehrere Male dringend aufgefodert sind, ihre Kinder, Pflegebefohlenen und Lehrlinge zur Beobachtung eines sittlichen und anständigen Betragens auf den Straßen zu ermahnen und denselben alles Lärmen und Toben auf den Gassen und öffentlichen Plätzen ernstlich zu untersagen, so hat diese Aufforderung den erwünschten Erfolg dennoch nicht gehabt.

Wiederholte Beschwerden über die Ungezogenheit eines großen Theils der hiesigen Jugend veranlassen daher die unterzeichnete Behörde, jene Aufforderung hiemit zu erneuern, und vertraut dieselbe zu den Eltern, Vormündern und Lehrherren, daß sie ihre Kinder, Pflegebefohlenen und Lehrlinge nochmals ernstlich verwarnen und sie auf die Straßen, welche die Ruhestörer unausbleiblich treffen werden, aufmerksam machen werden.

Bewarnungen und Zurechtweisungen von Seiten der Polizeidiener und Armenvoigte haben in der Regel nicht gefruchtet, und sind dieselben daher angewiesen, diejenigen Kinder, welche auf den Straßen, Promenaden und Kirchhöfen, auch sonstigen öffentlichen Plätzen Unfug treiben, ohne Ansehen des Standes ihrer Eltern, zu arretiren und auf der Polizeistube vorzuführen, wobei erwartet werden darf, daß Niemand die Polizeidiener und Armenvoigte an ihren desfallsigen Dienstverrichtungen hindern und denselben durch mißbilligende Neuerungen die Vollziehung der ihnen ertheilten Anweisungen und Aufträge verleißen werde, wie solches bisher wohl hin und wieder der Fall gewesen.

Braunschweig, den 11. März 1834.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

Pini. Wolff.

Einer amtlichen Anzeige zufolge werden die Postdampfschiffe zwischen London und der Elbe vom 19. d. M. an wieder zweimal wöchentlich circuliren und zwar in der-

selben Art, wie den vorigen Sommer hindurch.

Hiernach erhält diejenige Correspondenz nach England, welche Sonntags und Mittwochs Abends hier ausgeliefert und über Hannover abgesandt wird, ihre unverzügerte Weiterbeförderung.

Braunschweig, den 10. März 1834.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburgische Post-Direction.

Salzenberg. Ribbentrop.

Die 51. u. 52. Nummer der Protokolle über die Sitzungen der Ständerversammlung des Herzogthums Braunschweig, nebst deren Anlage, (3½ Bogen stark) ist im Herzogl. Intelligenz-Comtoir zu dem Preise von 8 Pf. für den Bogen zu haben.

Im Jahre 1794 brannte die Stadt Hasselfelde fast ganz ab, und hatten die Bewohner derselben den ihnen hiedurch erwachsenen Verlust noch nicht überwunden, als sie schon wieder bedeutende Bedrückungen durch die feindliche Besinnahme der hiesigen Lande im Jahre 1806 erleiden mußten. Im Jahre 1828 wurde diese Stadt abermals durch eine Feuersbrunst heimgesucht, und wurde eine ganze Straße ein Raub der Flammen. Durch alle diese Unglücksfälle und durch die jetzt besonders auf dem Harze herrschende so allgemeine Nahrungslosigkeit ist diese Stadt so herunter gekommen, daß in derselben sich nur höchst wenige schuldenfreie Häuser befunden haben, und der allergrößte Theil der Einwohner dieser Stadt hat sich schon bis jetzt in einem höchst armseligen Zustande befunden. Aber auch das städtische Aerarium dieser Stadt hat hiedurch so sehr gelitten, daß bisher von den Einkünften derselben kaum die gewöhnlich vorkommenden Ausgaben bestritten werden konnten. Gegenwärtig sind aber die Bewohner dieser Stadt in das allergrößte Elend gestürzt, da in

der Nacht vom 6ten auf den 7ten d. M. dieselbe abermals von einer unerhörten Feuerbrunst betroffen ist, wobei von 271 Häusern nur 55, und zwar die unbedeutendsten Häuser übrig geblieben sind; alle übrigen Gebäude sind nebst der Kirche, dem Rathhause, der Pfarre und Schule niedergebrannt.

Das Feuer hat bei dem stattgehabten sehr starken Winde und dadurch, daß der Wind sich bald nach dem Ausbruche des Feuers umsehte, so rasch um sich gegriffen, daß in einer Zeit von höchstens  $\frac{3}{4}$  Stunden die ganze Stadt vom Feuer ergriffen gewesen ist, und die unglücklichen Einwohner fast gar nichts haben retten können; ja die geretteten Sachen sind theilweise noch auf den Rettungsplätzen verbrannt.

Der Hauptnahrungsweig dieser Stadt besteht in der Viehzucht, der allergrößte Theil des Viehes ist aber ein Raub der Flammen geworden und für das gerettete ist nun gar kein Futter vorhanden.

Das Unglück dieser aus 1700 Einwohnern bestehenden Stadt, wovon gewiß 1500 obdachlos geworden, und wenigstens 1200 in die größte Armuth und Noth gerathen sind, ist grenzenlos, und sind die Einwohner derselben der Verzweiflung Preis gegeben, wenn ihnen nicht auf das Allerschleunigste milde Gaben an Gelde, Kleidungsstücken und Naturalien zu Hülfe gekommen wird.

Die benachbarten Ortschaften des Aus- und Inlandes sind nun auch schon rühmlichst bemühet gewesen, dem ersten Bedürfnisse thünlichst abzuheffen.

Die unterzeichnete Behörde hält es für ihre Pflicht, diesen so großen Nothstand zur allgemeinen Kenntniß zu bringen, und hält sich davon überzeugt, daß auch entferntere Ortschaften gern bereit sein werden, zur Abhülfe dieser in der That sehr großen Noth beizutragen; und zwar um so mehr, da diese Stadt bei jeder Gelegenheit gern bemühet gewesen ist, durch Aufbringung vor

milben Gaben Hülfsbedürftigen zu Hülfe zu kommen.

Die milden Gaben werden die Herren Justizamtmann Gaertner, Bürgermeister Gerhardt, Forstschreiber Theuerkauf und Kaufmann Wesche in Hasselfelde in Empfang nehmen.

Blankenburg, den 8ten März 1834.

Herzoglich Braunschweig-Lüneburgische  
Kreis-Direction.  
v. Böttcher.

### Gerichtliche Vorladungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen des Debitwesens des hiesigen Schuhmachermeisters Carl Julius Gottlieb Cabus betreffend, behuf Feststellung des Passivbestandes gegenwärtige Citation edictalis erkannt und der Liquidationstermin auf

den 20. März d. J.

angesezt worden ist, so werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Anforderungen an den Gemeinschuldner zu haben vermeinen, hierdurch edictaliter und bei Strafe des Ausschlusses von der Masse citirt, im beregten Termine Vormittags um 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst zu erscheinen und ihre Forderungen gehörig anzumelden.

Braunschweig, den 15. Januar 1834.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

W. H e n r e.

Kreisgericht Helmstedt.

Demnach über das Vermögen des Bäckermeisters Christian Vertram zu Königs-Lutter unterm heutigen Dato der Concurs erkannt worden, so werden alle, welche an den gedachten Gemeinschuldner aus irgend einem Rechtsgrunde Forderungen zu haben vermeinen, hiemit edictaliter und bei Strafe des Ausschlusses von der Concursmasse citirt, in dem auf

den 15. April künftigen Jahrs, Morgens 10 Uhr, vor Herzogl. Kreisge-

richte hieselbst angelegten Termine zu erscheinen und ihre Ansprüche gehörig zu liquidiren.

Helmstedt, den 10. December 1833.  
Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisgericht  
dieselbst.

R i b b e n t r o p.

### Urtheile und Bescheide.

In Sachen den meistbietenden Verkauf des den Chelischen Erben zugehörenden, am Wendenthore sub Nro. 1495 bel. Hauses betreffend, werden alle diejenigen, welche ihre etwaigen Real-Ansprüche an das in rubro genannte Haus, wie den dahinter befindlichen Garten und das übrige Zubehör in dem am 6. d. Mts. Statt gehaltenen Termine nicht angemeldet haben, dem angedrohten Präjudiz gemäß, mit denselben hierdurch gänzlich ausgeschlossen.

Decretum Braunschweig, den 7. März 1834.

Im Auftrage des Herzogl. Kreisgerichts  
hieselbst.

Herzogl. Stadtgericht 1sten Bezirks.  
F. Rosenthal.

### A u k t i o n e n.

Am 14. März d. J. des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem auf der Steinstraße bel. Hause Nro. 463 Pretiosen, Gold, Silber, worunter eine goldene Repetir-Uhr und ein Ring mit Brillanten, Möbeln, Leinen, Drell, Betten, Kupfer, Messing, Zinn, Porzellan, Glas, Damen-Putz, bestehend aus 8 Stück neuen Fellel- und Organdy-Hüten, Blumen, Seidenlocken u. s. w. auktionsmäßig verkauft werden.

Am 13. d. Mts., Morgens 10 Uhr, sollen auf dem Schloß- und Monumentsplatze hieselbst mehrere Haufen Abfallspähne, so wie auch auf dem erstgedachten Platze einige Haufen Pferdemitst öffentlich meistbietend verkauft werden.

Braunschweig, den 10. März 1834.

Holzverkauf im Forstorte Wahler-Horn.

Da die Gemeinde Wahle auf den öffentlichen meistbietenden Verkauf nachfolgender im Forstorte Wahler-Horn geschlagenen Holzsortimente, als:

- 1) etwa 136 Malter Büchen-Scheitholz,
- 2) » 140 » dergl. Stufen,
- 3) » 134 » dergl. Wurzeln,
- 4) » 426 Schock dergl. Wäsen,

angetragen hat, so ist der Termin zu dem Ende auf

den 17. und 18. d. M.

an Ort und Stelle anberaumt, in welchem sich Kaufliebhaber Morgens 9 Uhr einzfinden wollen.

Bescheide, den 10. März 1834.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt hieselbst.

R u f f.

In Königsutter.

Auf den Antrag der Erben der Wittwe weiland Apothekers Krufenberg hieselbst sollen

am 21. dieses Monats

und folgenden Tage, Morgens von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, Möbeln, Betten, Haus- und Küchengeräth, Glas und Porzellan und sonstige Gegenstände öffentlich meistbietend verkauft werden, und wollen sich die Kauflustigen an dem oben bemerkten Tage Morgens präcise 9 Uhr in dem Hause der Wittve Uhde Nro. 13 auf dem Stifte Königsutter einzfinden.

Königsutter, den 11. März 1834.

Herzoglich Braunsch. Lüneb. Amt.

W. Borwerk.

### G e s t o h l e n e s.

Geschehener Anzeige zufolge sind in der Nacht vom 4. auf den 5. d. M. aus dem Stalle des Halbspänners Everling zu Wierthe mittelst Einbruchs durch eine Lehmwand zwei Hammel, von denen der eine ein zweijähriger, an einem f. g. Vorderkarp am linken Ohre, der andere ein einjähriger, an einem Boche im linken Ohre und zwei Ein-

schnitten im rechten Ohre besonders kenntlich ist, gestohlen worden.

Es wird daher ein Jeder, welcher etwas, was zur Entdeckung der Diebe führen könnte, in Erfahrung bringen, oder welchem das beschriebene Schafvieh zu Gesicht kommen sollte, hierdurch aufgefordert, davon sofort das unterzeichnete Amt in Kenntniß zu setzen.

Bechelde, den 7. März 1834.  
Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt hieselbst.  
C. Hartmann.

In der Nacht vom 5. auf den 6. d. M. ist aus der Kirche zu Bettmar mittelst Einsteigens durch ein Fenster die Summe von etwa 5 oder 6  $\text{R}$  in Kupfermünze, worunter 1  $\text{R}$  in Gutengroschen und einige Preuß. Viergutigroschenstücke, aus dem zuvor künstlich geöffneten Armenkasten entwendet worden.

Es wird daher ein Jeder, welcher etwas, was auf die Spur des Thäters führen könnte, in Erfahrung bringen sollte, hierdurch dringend ersucht, davon sofort das unterzeichnete Amt in Kenntniß zu setzen.

Bechelde, den 8. März 1834.  
Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt hieselbst.  
C. Hartmann.

In der Nacht vom  $\frac{5}{6}$ . dieses Monats sind einem Einwohner zu Lauingen nachfolgende, aus der sogenannten Weiße gewaschene, zum Trocknen aufgehängt gewesene Leinen-Geräthschaften, als:

1. 25 Stück wenig gebrauchte Mannshemden, theils I. C. B. theils I. H. B. theils C. B. gezeichnet,
2. 20 Stück flächfene Frauenhalshemden, theils I. M. K. theils M. L. B. gezeichnet,
3. 16 Stück flächfene Frauenhänghemden ungezeichnet, und
4. 12 Stück dreifache Handtücher, entwendet.

Sämmtliche Polizeibehörden werden nun damit aufgefordert, auf die gestohlenen Sa-

chen zu vigiliren und etwa sich zeigende Verdachtspuren dem unterzeichneten Amte anzuzeigen.

Königl. Kutter, den 6. März. 1834.  
Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt.  
Vorwerk.

### Verlorenes.

Am 11. d. Mts. eine in Gold gefasste Vornette mit 2 Gläsern, deren Griff eine goldene Hand bildet, nebst einer feinen goldenen Kette. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung im Sacke Nr. 2637, 2 Treppen hoch, abzuliefern.

Sonntag, den 9. März, Abends, vom Nicolaikult bis zum Altstadtmarkt eine zweigehäufte silberne Taschenuhr, nebst Kette und Schlüssel von Tombach, übergoldet. Der ehrlich denkende Finder wird gebeten, gegen ein angemessenes Douceur selbige wiederum abzuliefern: Altstadtmarkt No. 767.

Ein junger Hund ist am Montage in der Gegend des Bohlweges abhanden gekommen; derselbe ist schwarz von Farbe und mit hellen Füßen. Um dessen gefällige Zurückgabe wird gebeten: Bruch Nr. 353, der Schule gegenüber.

### Gefundenes.

Im lezt verwichenen Monate sind von den Polizeidienern bei den nach Beendigung des Schauspiels in den Logen des Schauspielhauses vorgenommenen Visitationen nachbenannte Sachen gefunden worden, als:

1. ein Strumpfband von schwarzem seidnen Zeuge, mit Leder gefüttert,
2. ein Strang runder Perlen von Bernstein,
3. ein Handschuh von brauner Seide,
4. ein kleiner Schlüssel, woran eine Lüge befindlich ist,
5. ein weißlederner Handschuh,
6. ein dunkelgelber ledener dito,
7. ein dunkelbrauner lederner dito,



8. ein rothseidenes Taschentuch mit großen gelben Punkten,
9. eine Mütze von hellblauem Tuche,
10. ein grüner Duast an einem Mantel gehörig,
11. eine in Horn gefasste Vornette von 2 Gläsern, mit einer Kette daran,
12. ein hoher Kustdeckelkamm von Horn,
13. ein kleiner rother lebrerner Beutel,
14. ein Paar dunkelbrauner lebrerner Glaseehandschuhe,
15. ein Paar gelber lebrerner dito,
16. ein feines gelbes, linnenés Taschentuch mit grünen Streifen,
17. ein weißer lebrerner Handschuh,
18. ein Färbezeichen von gelbem Messing,
19. ein weiß- und rothcarrirtes linnenés Taschentuch,
20. ein kleiner Schlüssel mit Schlüsselhaken und Schlüsselring,
21. 3 Vorhemdchen-Knöpfe,
22. eine Partei verschiedener Muster von Papier,
23. ein Sperrgucker,
24. ein dunkelblaues linnenés Taschentuch mit grünen Blumen,
25. ein dunkelbrauner lebrerner Glaseehandschuh,
26. ein blau- und weißcarrirtes linnenés Taschentuch,
27. ein weiß- und grau-carrirtes dito,
28. ein feines weißes dito,
29. ein grobes weißes linnenés dito,
30. ein Schirm-Überzug von grünem Feinen und
31. ein kleiner Schlüssel.

Auch sind im lezt verflossenen Monate in hiesiger Stadt

a. ein Schlüssel mittler Größe ohne Bart und

b. ein sehr großer Schlüssel gefunden und hier eingeliefert worden.

Die Eigenthümer dieser Sachen werden nun hiermit aufgefordert, sich wegen deren Wiederempfangnahme binnen zwei Monaten auf hiesiger Polizeistube zu melden,

widrigenfalls nach verflossener Frist gesetzlich weiter darüber disponirt werden soll.

Braunschweig, den 10. März 1834.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

Es ist seit acht Tagen ein Pinscherhund zugelaufen, welcher gegen Erstattung der Unkosten wieder zu erhalten ist: Reichenstraße Nr. 1291.

### Verkaufungen.

Des Schenkwrths F. Gölers Haus im Langenhofe, welches in guter Nahrung und bestem innern Stande und ein Garten neben der Loge, welcher ein Garten- und Kegelhaus nebst dem besten Wein, Aprikosen-, Pfirsichen- und mehreren lauter feinen tragbaren Obstbäumen enthält, sollen an zahlbare Käufer billig verkauft werden.

Silberne Berliner Denkmünzen zu Geschenken bei der Confirmation empfehlen in hübscher Auswahl zu allen Preisen

Wittve Stolze & Sohn.

Eine kleine Partei Wiener Kronleuchter, um damit aufzuräumen, zu sehr herabgesetzten Preisen, bei

C. de Marcés.

Frischen ungesalzenen Stint, marinirte Heeringe, Catharinen-Pflaumen und Oliven erhielt

Aug. Mette Lindners Erben.

Fetten Limb., Schweizer- und Rohmkäse, Murcheln, Champignons, feine Cappern, Brabander Sardellen, Friedrichstädter Senf, Hamb. Rauchfleisch und Schenzen, Westph. Schinken und Boitzenburger Neunaugen erhielt

F. W. Koppe in der Schuhstraße.

Frischen Dorsch, geräuch. Rhein-Lachs, Kieler Sprott, marinirte Heeringe, feines Provencer-Del, Cappern, Trüffeln, Murcheln, Champignons erhielt

C. F. Kruse, Gördelingerstraße.

Zwei Spiegelkommoden, so gut wie neu, wegen Mangels an Raum; Schöppenstedterstraße Nro. 1822, eine Treppe hoch.

Weisse gefüllte Viola maternalis, gefüllte Georginen, Pechnelken, rothe und weisse Marienblumen, billig; Weberstraße, Nro. 1012.

Neue Zufuhr von bestem gereinigten Seegras erhielten

Gebrüder Zuckschwerdt.

Ein Uenzelgewicht, 500  $\text{L}$  ziehend; am Wollmarke Nro. 1181.

Bei dem Antiquar Feuerstade auf der Kuhstraße Nro. 2536 eine bedeutende Partei alter Bücher zu billigen Preisen, ohne Band; auch sind bei mir alle Schulbücher billig zu haben.

Neue Bettfedern und Dunen zu billigen Preisen; Schuhstraße i. H. Nro. 186.

Einige hundert Ranunkeln in verschiedenen Farben unter einander, a hundert 12  $\mathcal{R}$ ; auch einige Duzend Weinsenker guter Art, a Stück 8  $\mathcal{L}$ ; auch mehrere Duzend Pechnelken, a Duzend 2  $\mathcal{R}$ ; Schöppenstedterstraße Nro. 1826.

Ein bequemer Ottomannen-Stuhl mit schwarzem Moor und gelben Nägeln beschlagen, ein Lehnstuhl und  $\frac{1}{2}$  Duzend von Ahorn gepolsteter Stühle; Schöppenstedterstraße Nro. 1821.

Bei G. Kaufmann, Ritterstraße, ist frischen Bremer Stint zu haben, auch trockener Schellfisch; ebenfalls auf den Wochenmärkten.

In Lehn Dorf.

Bei dem Dekonom Løndorf daselbst gute Esskartoffeln und feine Sallatkartoffeln, wispel- und himtenweise.

In Hemdenrode.

Eine neumilchende Kuh mit dem Kalbe, bei dem Kuhhirten daselbst.

Kauf = Gesuch.

Einige Wispel gelber Kartoffeln. Das Nähere Fallerleberstraße Nro. 1677.

## Vermietungen.

Eine Wohnung parterre, straßenwärts, auf der Friesenstraße Nro. 2180 u. 81.

Eine Sommer-Wohnung nahe vor dem Petritthore, in der Allee, bestehend aus 1 Stube, 1 Saal, 3 Kammern, 1 Küche und Keller. Das Nähere Kannengießerstraße Nro. 2706.

Eine Wohnung auf Ostern in der 2ten Etage, straßenwärts und übrige Bequemlichkeiten. Nördliche Wilhelmstraße Nro. 1522.

Eine Wohnung zweiter Etage, bestehend aus 1 Stube, 2 Kammern, Küche, Keller und übriger Bequemlichkeit, auf Johannis. Gildenstraße Nro. 616, nahe bei der Michaeliskirche. Auch ist daselbst langes Rothenstroh zu verkaufen.

In Blankenburg.

Auf der Fabrik vor dem Lünischen Thore ist auf Michaelis 1834 das ganz von dem andern getrennte halbe Haus, bestehend aus 4 bis 6 Stuben, 8 Kammern, Küche, Keller, Pferdestall, Holz- und Wagen-Remise, zu vermieten.

## Geld = Antrag.

Auf Ostern d. J. 1500  $\mathcal{E}$  in Golde zu 4 pCt. Zinsen gegen sichere Hypothek.

H. Rothschildt,  
Advocat und Notar.

Auf Ostern 2 bis 3000  $\mathcal{E}$ , welche auch vereinzelt werden können, auf erste sichere Hypothek. Das Nähere auf der Scharnstraße Nro. 756, eine Treppe hoch.

In Wolfenbüttel.

1000  $\mathcal{E}$  Conv.-Mze., Pupillengelder, gegen hinlängliche Sicherheit, sofort. Nähere Nachricht erfährt man Langeherzogstraße Nro. 224.

## Geld = Gesuch.

Auf Ostern 1600  $\mathcal{E}$  Conv.-Münze auf ein ländliches Grundstück zur ersten Hypothek. Nachricht am Ritterbrunnen 1942.

## Reise-Anträge.

Fuhrgelegenheit den 15. d. M. nach Cas-  
sel und den 20. nach Holzminden; bei dem  
Pohnkutscher Ebrecht auf dem Damme, Ecke  
des Bohlweges.

## Dienst-Antrag.

Eine Person von gefesten Jahren, wel-  
che schon länger den Haushalt geführt hat  
und im Waschen, Plätten und Nähen sehr  
geübt und mit guten Attestaten versehen ist,  
sucht auf Oftern eine Condition. Nachricht  
hintern Brüdern Nro. 2746.

Ein junger Mensch vom Lande, der sehr  
gut mit Pferden umzugehen weiß, wünscht  
auf Oftern in Thätigkeit zu kommen. Nach-  
richt bei Georg Friedrich Blume junior,  
Scharnstraße Nro. 748.

## Dienst-Bedürfnis.

Ein Mädchen, das alle häuslichen Ar-  
beiten versteht und gute Attestate vorzeigt,  
monatsweise; Hagenscharrn Nro. 2085.

## Geburts-Anzeige.

Die am 10. d. M., Abends 10 Uhr, er-  
folgte glückliche Entbindung meiner lieben  
Frau, geb. Weiß, von einem gesunden  
Knaben beehre ich mich, allen Verwandten  
und Freunden hierdurch gehorsamst anzu-  
zeigen.

J. C. E. Tunic, Hofmaler.

## Kirchensachen in Braunschweig.

## K o p u l i r t e.

Martinuskirche. Den 11. März,  
der Herzogl. Braunschw. Stallmeister Herr  
Eudw. Ernst Hnr. Ferd. Leop. Frei-  
herr Preusch v. Buttlar, und Fräulein  
Eher. Joh. Elise Aug. v. Heine-  
mann.

Katharinenkirche. Am 11. März,  
der Pöbell bei der Herzogl. Hof-Theater-  
Kasse Herr Joh. Contr. Bedekind,  
und Aug. Dor. Dan. Lampe.

## Bermischte Nachrichten.

Für die hiesigen Abgebrannten sind fol-  
gende milde Beiträge zeither hier einge-  
gangen:

1) aus Braunschweig  
von dem Herrn Cammerath Ribbentropp  
5  $\text{R}$  C.M., Kaufmann Bierbaum 10  $\text{R}$   
in Golde, von drei Ungenannten von je-  
dem 5  $\text{R}$  Gold, von den Herren V. J.  
Beckmann 3  $\text{R}$  und Tapezirer Hingst 1  $\text{R}$ ,  
von einer Ungenannten 2  $\text{R}$ , von den Her-  
ren G. D. durch den Herrn Kaufmann  
Egersdorf hieselbst 1 Louisd'or, von dem  
Herrn Gutsbesitzer von Gramm auf Vol-  
kersheim, jetzt in Braunschweig, 10  $\text{R}$   
Preuß. Cour., und überdem noch durch den  
dortigen Wohlthätlichen Unterstützungsver-  
ein schon früher in verschiedenen Sendun-  
gen 229  $\text{R}$  3  $\text{H}$  6  $\text{S}$ ;

2) aus Wolfenbüttel:  
durch den Hrn. Carl Grüttemann aus einer  
Sammlung 31  $\text{R}$  und 2 Louisd'or, von dem  
Hrn. Hofrath Brehmann 2 Louisd'or, von  
Madame Brehmann 1 Louisd'or, von dem  
Hrn. Hofrath Hettling 2  $\text{R}$  Preuß. Cour.,  
von dem Hrn. Geheimenrath von Strom-  
beck 2 Louisd'or, und Dr. med. Schütte  
5  $\text{R}$ ;

3) aus Holzminden  
von den Herren Kreis-Gerichts-Director  
Scholz 2 Louisd'or, Meyer 2  $\text{R}$  und aus  
einer daselbst angestellten Sammlung 128  $\text{R}$   
8  $\text{H}$ ;

4) aus sonst benachbarten  
Ortschaften

von der Stadt Seesen 56  $\text{R}$  16  $\text{H}$  8  $\text{S}$ ,  
von den Gemeinden Bornhausen 8  $\text{R}$ , fl.  
Rhüden 10  $\text{R}$ , Langelsheim 20  $\text{R}$ , Ha-  
chenhausen 1  $\text{R}$  9  $\text{H}$ , Erzhäusen 5  $\text{R}$   
20  $\text{H}$ , Delligsen 9  $\text{R}$  1  $\text{H}$ , Gittelde  
12  $\text{R}$  11  $\text{H}$  8  $\text{S}$ , Bruchhof 9  $\text{H}$  4  $\text{S}$ , Brun-  
sen 3  $\text{R}$  6  $\text{H}$ , Naensen 1  $\text{R}$  16  $\text{H}$ , Dpper-  
hausen 6  $\text{R}$  1  $\text{H}$  10  $\text{S}$ , Ellierode 16  $\text{H}$ , von  
den Schulkindern zu Greene durch den Hrn.  
Cantor Dienemann daselbst 1  $\text{R}$  17  $\text{H}$ ,  
aus einer Sammlung durch den Hrn. Amt-

mann Schröder zu Amelunbörn 23  $\text{R}$  12  $\text{H}$ , von dem Herrn Pastor Faber zu Gehrenrode 1  $\text{R}$  8  $\text{H}$ , von dem Herrn Wächter zu Orshaufen 6  $\text{H}$  und Brinkfischer Horn zu Hefenbeck 4  $\text{H}$ , von den Gemeinden Badenhausen 12  $\text{R}$ , Windhausen 2  $\text{R}$  23  $\text{H}$  8  $\text{L}$ , von der Stadt Einbeck 23  $\text{R}$  15  $\text{H}$  und von der Stadt Gandersheim 194  $\text{R}$  2  $\text{H}$ , desgleichen durch den Hrn. Strube hieselbst von einem Ungenannten 5  $\text{R}$  16  $\text{H}$ , von dem Hrn. Grafen Werner von der Schulenburg zu Hehlen 5  $\text{R}$  und Achaz von der Schulenburg in Lüneburg 5  $\text{R}$ , von dem Hrn. Oberamtmann Wichmann zu Forst 5  $\text{R}$  Pr. Cour.; 5) aus Hannover

von dem Herrn Amtsassessor Grafen von der Schulenburg 1 Louisd'or und von drei Ungenannten resp. 1 Louisd'or, 1  $\text{R}$  und 16  $\text{H}$  Pr. Cour.

Desgleichen haben Madame Bauernmeister und der Herr Kaufmann Frdr. Epersdorf hieselbst mehreren der hiesigen Abgebrannten die an dieselben habenden Forderungen, erstern mit 59  $\text{R}$  20  $\text{H}$  8  $\text{L}$ , worunter drei Posten von resp. 18  $\text{R}$  22  $\text{H}$ , 10  $\text{R}$  8  $\text{H}$  8  $\text{L}$  und 9  $\text{R}$  4  $\text{H}$  8  $\text{L}$  befindlich, und letzterer mit 8  $\text{R}$  erlassen.

Den menschenfreundlichen Gebern stateten wir für diese eben so reichlichen, als höchst erfreulich gewesenen Beiträge unsern wärmsten Dank ab.

Gandersheim, den 9. März 1834.

Der Unterstützungs-Verein.  
Schulh. Stäcker. v. d. Wettern.

Georg Schwalenberg

(Ruhstraße Nr. 2442)

empfehlte sein völlig complettes Lager von tannenen Dielen, Eichen-, Eichen-, Ahorn-, Ellern-, Birken- und Linden-Böhlen, eichenem Bauholze, Leiterbäumen, Latten, Sparren, Balken, Bohnensiefeln, Baum- und Hopfenstangen, und bittet um geneigten Zuspruch unter Versicherung der billigsten Preise.

Im Herrndorfer Beguinenhause hinter der St. Magnikirche, ein Trockenplatz, wie auch zum Sonnen der Betten.

In Anfertigung aller Arten Tapezirerarbeit empfiehlt sich

Berger, Tapezirer,  
Taschenstraße No. 2299.

Ueber den Vertausch einer hohen gegen eine niedrige Nummer und desfallsige billige Entschädigung wird im Hause No. 2676 im Sacke nähere Nachricht ertheilt.

Man wünscht die Conscriptions-Nummer 91 gegen eine höhere zu vertauschen; Gördelingerstraße Nr. 72.

Verzeichniß der milden Gaben, welche mir für die höchst unglücklichen Hasselfelder anvertrauet worden und heute dorthin abgesandt sind.

1) an baarem Gelde.

Herr Bieweg 3  $\text{R}$ , Wwe. C. M. 12  $\text{H}$ , H. M. 5  $\text{R}$ , Hr. Dr. Dd. 10  $\text{R}$ , Hr. R. 3. H. 20  $\text{R}$  C. M., J. C. 2  $\text{R}$  C. M., Hr. Keitel 5  $\text{R}$ , dessen Kinder 2  $\frac{1}{2}$   $\text{R}$  C. M. und 1  $\text{R}$  C. M., C. D. 1  $\text{R}$ , Fr. v. A. 10  $\text{R}$  C. M., Hr. Meyer 5  $\text{R}$  C. M., Dlle. C. 3  $\text{R}$ , Hr. Schuldirector Daubert 5  $\text{R}$ , Wwe. G. 1  $\text{R}$ , Mdme. B. 2  $\text{R}$ , ein Ungenannter 1  $\text{R}$ , Kf. 8  $\text{H}$ , Frau J. H. Meyer Wwe 2  $\text{R}$ , ein Ungenannter 1  $\text{R}$ , Hr. Optm. Röber 1  $\text{R}$ , Fr. G. G. 5  $\text{R}$  C. M., H. W. L. 3  $\text{R}$ , Hr. Major v. Steinwehr 3  $\text{R}$  C. M. Hr. P. S. N. 3  $\text{R}$ .

2) an Kleidungsstücken u. Wäsche.

Madame H. ein Packet mit Kleidungsstücken und Wäsche, ein Ungenannter ein dito, J. C. ein dito, Gf. 1 dito, Fr. D. v. C. ein dito, Hr. R. B. ein dito, Hr. N. L. ein dito, Frau Oberhofmarschallinn von Münchhausen ein großes Packet mit dito, Fr. Dr. Dd. ein desgleichen, Hr. R. M. ein Packet mit 6 Stück Merinos, N. ein Packet mit Wäsche und Kleidung, Frau Hofrathinn Fein ein dito, ein Ungenannter 1 dito, L. M. ein dito, Fr. C. H. ein dito, Madame B. ein dito, J. C. H. ein dito,

Mdme. St. ein dito, Hr. Dencke ein dito,  
Hr. Kaufmann Strube ein Stück Flanell,  
Hr. S. ein Packet Kleidungsstücke.

In der großen Roth, worin sich die armen Bewohner befinden, wird schon manchen hierdurch eine kleine Erleichterung ihres Elendes, aber viel bleibt noch zu helfen übrig. Möchte doch noch viel für diese Unglücklichen geschehen!

Braunschweig, den 11. März. 1834.

E. Küster, Rittmeister.

Langedammstraße Nro. 2288.

Bekanntmachung wegen Fohlenweiden.

In die Gräfl. Wernigerödischen Holzweide-Districte sollen auch dieses Frühjahr auf der Hohne 30 Stück und auf dem Schwarzensteine 50 Stück Pferde und Fohlen, wie bisher, und gegen ein Weide- und Wödhnegeld von Vier Thalern Preuss. Cour. pro Stück zur Sommerweide aufgenommen werden, und es wird dabei ausdrücklich bemerkt, daß neue geräumige Fohlenställe nunmehr erbaut sind.

Die Anmeldung der in die Weide zu bringenden Pferde und Fohlen wird bei Zeiten erwartet. Die Stuten und Wallachen sind bei dem Hrn. Amtmann Theilkuhl in Wernigerode, die Hengste aber bei dem Hrn. Förster Haun in Ilfenburg bis zum 20. April d. J. anzumelden, welche demnächst die Zeit und den Ort der Ablieferung jedem Interessenten bekannt machen werden. Nach dem 20. April eingehende Anmeldungen können so wenig, als die Pferde und Fohlen, welche an einem andern als dem bestimmten Ablieferungstage ankommen, angenommen werden.

Wernigerode, den 26. Februar 1834.

Gräfl. Stolberg-Wernigerödische Kammer.

Durch Vergrößerung meines Plazes zum Trocknen der Wäsche bietet derselbe einem jeden Benutzer alle Bequemlichkeiten dar, und empfiehlt solche Benutzung gegen ein Billiges

Heinrich Bartels,  
Marshall Nro. 2816.

Eine freundliche Wohnung straßenwärts, bestehend in 1 auch 2 Stuben und übrigen Bequemlichkeiten, zu vermieten, auch gute Esskartoffeln wegen Mangels an Raum billig zu verkaufen; Fällersleberstr. 1626.

Ein Bursche von rechtlichen Eltern, der Lust hat, die Tischlerprofession zu erlernen, kann sogleich oder auch Ostern in die Lehre treten; Friesenstraße Nro. 2180 u. 81.

Einige erwachsene Mädchen, welche Lust zum Garnspulen haben, können sogleich Beschäftigung erhalten in der Fabrik am Kohlmarke im Sterne.

Wer einen verschließbaren Pavillon zum Auseinandernehmen für diesen Sommer zu vermieten, oder vielleicht für ein Williges zu verkaufen haben sollte, melde sich Wollmarkt Nro. 1207.

## H o f = T h e a t e r. Repertoire.

Donnerstag den 13. März 1834, bei gänzlich aufgehobenem Abonnement, zum Benefiz des Hrn. Alexander: Der Wittwer, Pöffe in 1 Acte und in freien Versen von Weinharbstein. Darauf: Concertino für die Clarinette von Lindpaintner, vorgetragen von Hrn. Mehner aus Dresden. Dann, zum Zweitemale: Jery und Bätly, Operette in 1 Acte von Götthe. Musik von Hartmann. Zum Beschluß, dritte und vorletzte Gastdarstellung des Herrn Alexander aus Paris, zum Erstenmale: Der hinkende Teufel, oder: Asmodeus in der Flasche, Zauberposse in 1 Acte, nach dem Französischen des Alexander von Hoffmann. (In deutscher Sprache.)

### P e r s o n e n:

Asmodeus, der hinkende Teufel.

Herr Himmelbrand, Apotheker.

Frau Himmelbrand.

Flora, deren Tochter.

Vicomte de Rentre-en-cour, Flora's Verlobter.

Fortunat, Himmelbrands Lehrling.

(Diese 6 Charaktere werden einzig und allein von Herrn Alexander dargestellt.)

Zur Unterstützung für die Abgebrannten in Hasselfelde und Klein-Rhuden sind bei den Mitgliedern des hiesigen Hülfvereins bereits eingegangen: von den Herren: Steuerrath Stünkel 10  $\text{R}$  Gold, Ober-Steuerrath Henneberg 10  $\text{R}$  G., Berghauptmann Ribbentrop 10  $\text{R}$  G., J. N. Helfft 20  $\text{R}$ , 2 Hemden, 2 Paar Strümpfe, 3 Halstücher, 1 Unterbeinkleid, 6 Westen, 1 Hut, 2 Bröte. N. J. Grand 5  $\text{R}$ . Hofschauspieler Berger 2  $\text{R}$ , 1 Tuch, 3 Schürzen, 3 Kleider, 1 Ueberrock, 2 Westen, 1 Beinkleid, 1 Hemd, 2 P. Strümpfe, 1 Halstuch, 3 Nachthauben. Wullbrandt & Seele 10  $\text{R}$  G. Carl Giebel 5  $\text{R}$ , 2 Beinkleider, 1 Weste, 2 P. Stiefel, 3 Hüte, 1 Mütze. Von einem Ungenannten 28½  $\text{R}$  G. M. Finanzrath Mengen 5  $\text{R}$ . Finanzrath v. Hantelmann 10  $\text{R}$  G. M. Staats-Canzlei-Secretair Henneberg 5  $\text{R}$ . Cammer-Professor Mahner 10  $\text{R}$  G. Buchhändler Bieweg 10  $\text{R}$  G. Von einem Ungen. 2  $\text{R}$ . Stabs- u. Garnison-Auditeur Krüger 5  $\text{R}$ . Ordinaris Assmann 10  $\text{R}$  G. M. Actuar v. Strombeck 5  $\text{R}$ . Actuar v. Wechselde 1 Tuchmantel. Uhrmacher Delolme 1 Paar Schuhe, 12 P. Strümpfe, 1 Pelz, 3 Damen-Überrocke, 2 Damen-Unterrocke, 1 Weste, 1 Frauenhemd, 2 Schürzen, 10 Halstücher, ein Rest Kattun, 1 Decke, 1 Shawl. C. S. 1 großer Coating-Überrock, 1 kleiner dito, 1 Tuchhose, 3 Westen, 1 schwarzes Frauenkleid, 3 Halstücher. Banquier Lehmann-Dypenheimer 10  $\text{R}$ , 2 Kinderbeinkleider, 1 Jacke, 2 Beinkleider, 1 Weste, 1 Mantel. C. Fr. 1  $\text{R}$ , 1 Überrock, 2 Westen, 1 Beinkleid, 2 Kinderbeinkleider, 1 Jacke. Von einem Ungen. 5  $\text{R}$  G. M. Cammer-Fiscal Bethge 5  $\text{R}$  G. M. Wagenfabrikant Gräffner 2  $\text{R}$ , 1 Mannshemd, 1 Frauenhemd, 1 Kattunkleid, 2 Westen, 1 linnerer Kittel, 1 Halstuch, 1 P. Strümpfe, 2 Jacken, 1 Mütze. Cammer-Canzlist Wollhorn 8  $\text{R}$ , 1 Beinkleid, 1 Weste, 1 Jacke. Cammer-Canzlist Gent 1  $\text{R}$ , 1 tuchener Kinderüberrock, 1 Jacke, 2 kleine Röcke, 3 Hosen, 2 Frauenjacken, 7 Westen, 4 P. linnerer Strümpfe, 1 Schürze, 2 kattunene Kinderkleider, 2 Mannshüte. Sattler C. 2 Tuchhosen, 1 Kinderrock, 1 Kinderhemd, 2 P. baumw. Strümpfe. Finanz-Secretair Balke 4  $\text{R}$ , 1 Mannsrock, 1 wollenes Beinkleid, 1 Weste, 2 Frauenjacken, 2 Frauenhemden, 1 Mannshemd, 1 Bettdecke. Dr. Magnus 2  $\text{R}$ , 1 Hut, 1 Mannsüberrock, 1 Beinkleid, 1 P. Stiefel, 1 P. Uberschuhe. Th. S. 2  $\text{R}$ . J. H. F. Packmann 3  $\text{R}$ . L. Dr. 2 wollene Kleider, 3 kattunene Überrocke, 2 wollene Unterrocke, 2 Hemden, 4 kleine Tücher, 8 P. Strümpfe, 3 Corsets, 4 weiße Nachjacken, 4 weiße Nachtmützen, 6 P. Damenschuhe, 1 P. Kinderschuhe, 1 Umschlagetuch, 2 Schürzen, 1 Nebelkappe, 1 P. waschlederner Handschuhe, 1 wollene Santé. Von einem Ungen. 1 P. Stiefel. G. Chr. Salomon 20  $\text{R}$ . Frau Lieutenantinn W. 1 Damenüberrock, 2 Damenkleider. Ludw. Röde 5  $\text{R}$ . Frau Doctorinn Magnus 1  $\text{R}$ , 1 Hemde, 1 Jacke, 1 Beinkleid, 1 Weste, 1 Unterbeinkleid, 1 seidenes Tuch, 5 Halsbinden. Hr. Versner 1 Hut, 3 Mützen, 1 Tuch, 4 Jacken, 5 Beinkleider, 3 Kinderüberrocke, 1 Brusttuch, 1 Schlafrock, 2 Westen, 4 P. Strümpfe, 1 P. Stiefel, 1 P. Pantoffeln. Von einem Ungenannten 2  $\text{R}$ . Aus dem Bartelschen Sonntags-Club durch den Hrn. Cammer-Revisor Niemeyer eingeliefert 25  $\text{R}$ . Von einem Ungen. 6  $\text{R}$  G. M. C. L. 2  $\text{R}$ , 3 Kinderhemden, 1 Kinderhabit, 1 P. Kinderstiefel. C. L. 1  $\text{R}$ . Cammerbau-Verwalter Berglein 1 Hut, 1 Mütze, 1 Beinkleid, 1 große Weste, 2 kleine Westen, 6 P. Strümpfe, 1 kleines Hemd, 2 Frauenhemden, 2 Frauenkleider, 1 Frauenjacke. Finanzdirector v. Amberg 10  $\text{R}$  G. Heintz Wilmerding 10  $\text{R}$  G. Frau Hofjägermeisterinn v. Weltheim u. deren Kindern 7½  $\text{R}$  G. u. 1  $\text{R}$  P. C. Prof. Dedekind 5  $\text{R}$ . J. A. Salomon & Comp. 10  $\text{R}$  G. Isaac Mansfeld 2  $\text{R}$ . Frau Wwe. W. 3  $\text{R}$ , 1 Mannsüberrock, 1 Beinkleid, 1 Weste, 1 Nachjacke. C. et L. W. 2  $\text{R}$  8  $\text{R}$ , 7 Hemden, 7 P. Strümpfe,

2 Schürzen, 3 Tücher, 2 Handtücher, 3 Taschentücher, 4 Unterhosen, 1 Bettlaken. Fr. Wwe. Ulrici 16  $\text{gk}$ , 1 P. Stiefel, 1 Hut, 1 Mütze, 1 Beinkleid, 3 Westen, 3 Frauenjassen, 3 Frauenhemden, 1 Handtuch, 4 P. Strümpfe, 2 Tücher, 1 Vorhemd, 1 Oberrock. Fr. Wwe. C. M. 1 Hut, 2 Mützen, 1 Nebelkappe, 3 P. Schuhe, 1 Kleiderock, 2 Damenkleider, 2 Beinkleider, 1 Jacke, 3 Damenjassen, 5 Westen, 5 P. Strümpfe, 1 Schürze. C. S. 5  $\text{e}$ . J. H. Grassau et Sohn 20  $\text{e}$ . Rath Seebode 5  $\text{e}$ . Amtmann C. G. zur Completirung eines anderweitigen Beitrags 1  $\text{e}$ . Cammer-Ass. Spöhr 1  $\text{e}$ . W. M. 1 Frack, 2 Westen, 1 Nachtjacke, 4 Tücher, 1 Mannsheub, 3 Nachtmützen, 3 P. Handschuhe, 2 P. Strümpfe, 4 P. Schuhe, 2 Corsets, 1 Hut, 1 Kappe, 1 Decke, 1 Kinderkleid, 1 Frauenrock, 1 Schürze, 1 wollene Binde. Kaufm. S. A. Steinau et Comp. 10  $\text{e}$ , 16 Ellen Kattun, 32 E. Baumwollenzug, 5 E. Cassinet, 6 E. Flanell. U. M. 1 Mannsüberrock, 1 Frauenüberrock, 3 Beinkleider, 2 P. Strümpfe, 1 Nachtmütze. C. v. C. 5  $\text{e}$  G., 6 P. Schuhe, 1 P. Stiefel, 1 Mannsüberrock, 3 Mannsmützen, 7 Kindermützen, 6 Kinderwesten, 5 Beinkleider, 17 Tücher, 5 Kamisöler, 10 Hemden, 3 Röcke, 1 Kinderkleid, 1 Kinderjacke, 1 Kindermantel, 4 Schürzen, 4 P. Strümpfe, 1 Bettüberzug, 2 Kindertaschen, 1 Tragkiste. Pastor Söllig 5  $\text{e}$  G. Postwagenmeister Ernst Baumgarten 1  $\text{e}$ . N. N. in 3 Packeten 3  $\text{e}$  8  $\text{gk}$ , 2 Mannsüberrocke, 3 Beinkleider, 8 P. Strümpfe, 3 Hüte. F. 1 Schlafrock, 1 linnener Kittel, 3 Kinderkleider, 1 Kinderbeinkleid, 1 Kinderjacke, 1 Kleid, 2 Kinderschürzen, 2 Tücher, 2 P. Kinderstiefel, 1 P. Frauensstiefel, 1 Kamisol, 5 Kindermützen, 1 P. Strümpfe. Kaufm. Friedr. Zimmermann 10  $\text{e}$ . Von einer Ungen. 1  $\text{e}$  12  $\text{gk}$ , 1 Nebelkappe, 8 Nachtmützen, 6 P. Strümpfe, 6 Hemden, 1 Staubmantel, 1 Beinkleid, 2 Westen. Mad. G. 1 Unterbette, 2 Kopfkissen, 12 Hemden, 12 Servietten, 2 Damenmäntel, 4 Damenkleider, 1 Unterrock, 1 Nebelkappe, 2 Tücher, 8 P. Strümpfe, 3 P. Schuhe, 1 Seite Spec. H. C. 3  $\text{e}$ . Frau P. H. 10  $\text{e}$  G. M. Hofrath Graberg 20  $\text{e}$  G. M. P. B. 1  $\text{e}$  8  $\text{gk}$ , J. K. 14  $\text{gk}$ . J. C. 1  $\text{e}$  G. M. Louise Wolmer 12  $\text{gk}$ . Hrn. Hingst 2  $\text{e}$ . Georg Meyer 5  $\text{e}$ . Wihl. Löffbecke 10  $\text{e}$  G. U. L. 5  $\text{e}$  G. Friedr. Löffbecke 50  $\text{e}$ . F. M. Becker  $\frac{1}{2}$  Ctr. Hafergrütze,  $\frac{1}{4}$  Ctr. Gries. L. B. 2  $\text{e}$ . F. H. W. 10  $\text{e}$  und aus der Sparbüchse von Louise u. Caroline 4  $\text{e}$ , bedingungsweise. Hofrath Koch 10  $\text{e}$  G. J. H. Meinecke 4 Kleider, 3 Nachtjassen, 1 Tuchtragen, 1 Weste, 1 Beinkleid, 4 Tücher, 1 Hemde, 1 Bettüberzug. G. L. 2  $\frac{1}{2}$   $\text{e}$  G., 1 Mannsüberrock, 2 Westen, 1 flanelle Hose, 1 dito Jacke, 1 P. Schuhe, 4 Hemden, 3 P. Strümpfe, 3 P. Socken, 1 Frauenüberrock, 1 Unterrock, 3 Halstücher, 1 Bettbüchse. F. G. 1 Oberrock, 1 wollener Unterrock, 1 Jacke, 3 Frauenhemden, 3 P. Strümpfe, 3 Schlafmützen, 1 Beinkleid, 3 Westen, 3 Mannsheubden, 2 Halstücher, 1 P. Stiefel. C. G. 3  $\text{e}$ . M. 1 Oberrock, 1 Mütze. U. Blanke 3  $\text{e}$ , 3 Kleider, 1 Oberrock, 1 Schürze, ein Tuch. Von einem Ungen. 1  $\text{e}$ , 1 Nebelkappe, 1 Sammtspenzer, 3 Westen, 3 Hosen, 1 Nachtjacke, 1 Unterrock, 1 Unterbeinkleid, 1 Mantel, 1 P. Frauensstiefel, 1 P. Schuhe. U. et M. 3  $\text{e}$ . Kaufm. W. G. L. Engler sen. 100 R. Reis. Friseur Bernhard 1  $\text{e}$ . Oberamtmann Cleve 5  $\text{e}$ , 1 Tuchüberrock, 1 Halsbinde, 1 Beinkleid, 1 Weste, 1 Halstuch, 1 P. Strümpfe. Mad. de D. 2  $\text{e}$ , 8 Hemden, 3 Unterbeinkleider, 4 P. Schuhe, 3 Umschlagetücher, 3 kleine Tücher, 2 Schürzen, 2 Nachtkamisöler, 1 Kleid, 2 P. Unterziehmäntel, 10 P. Strümpfe, 5 P. Unterziehejassen. F. J. 3  $\text{e}$ . Kaufm. J. L. B. 10  $\text{e}$ . Schneidmstr. Schmidt 1  $\text{e}$ . Justizamtmann Käufer 20  $\text{e}$ . Dr. Schrader 5  $\text{e}$  G., 2  $\text{e}$  P. C. Frau H. P. 1 Shawltuch, 1 Umschlagetuch, 1 Kattunoberrock. D. H. 1 Frack, 1 Tuchjacke, 1 Beinkleid, 1 Kattunkamisol, ein Manquinbeinkleid, 1 Sammtweste.

Von den Herren: C. M. 16  $\text{gk}$ , F. J. 5  $\text{e}$ , Mad. St. 5  $\text{e}$ , Gerh. Währ 2  $\text{e}$ ,

Wanhesius 1  $\text{C}$ , R. & B. 2  $\text{Pb'or}$ , C. M. 1  $\text{C}$ , G. L. Dommerich 2  $\text{Pb'or}$ , M. Cohn 1  $\text{C}$ , den Kindern des Hrn. Möderle 8  $\text{gg}$ , F. M. Schlesinger 1  $\text{C}$ , P. J. Bland 5  $\text{C}$ , Geh. Rath von Schleinitz 4  $\text{Pb'or}$ , M. u. W. 1  $\text{C}$  12  $\text{gg}$ , F. H. C. 1  $\text{C}$ , Collegianer G. D. H. 1  $\text{C}$ , Geh. Rath Schulz 3  $\text{Pb'or}$ , Dr. Hartlaub 4  $\text{C}$ , Dem. Dommerich 1  $\text{Pb'or}$ , Frau Wwe. Vochte 1  $\text{C}$ , Dr. Esferl 2  $\text{C}$ , Auditor Dommerich 2  $\text{Pb'or}$ , H. C. 1  $\text{C}$ , F. J. Wegmann sen. 4  $\text{C}$ , Dr. C. 6  $\text{C}$ , Fr. H. 1  $\text{C}$ , Hofrath Bruns 5  $\text{C}$ , Brendcke 1  $\text{Pb'or}$ , Biedt 3  $\text{C}$ , Insp. Daves 1  $\text{C}$ , C. M. 1  $\text{C}$ , Ung. 4  $\text{gg}$ , Wagenfabr. Schütte 2  $\text{C}$ , Mad. Ulrici 16  $\text{gg}$ , Ung. 12  $\text{gg}$ , aus dem Institute des Hrn. Beyer 7  $\text{C}$  6  $\text{gg}$ , Fr. Oberhauptmanninn v. Rosenstern 5  $\text{C}$ , Mühlenmstr. Müller 3  $\text{C}$ , Dem. Wedemeyer 3  $\text{C}$ , von einer Clubgesellschaft 10  $\text{C}$ , Obercommissair Ziliger 5  $\text{C}$ , L. C. 1  $\text{C}$ , aus der Burgmühle 3  $\text{C}$ , Steuerrath Wedemeyer 2  $\text{Pb'or}$ , A. Heide 2  $\text{C}$ , Lohgerber Ernst 5  $\text{C}$ , N. N. 3  $\text{C}$ , Rath Wolpers 4  $\text{C}$  C. M., N. N. 1  $\text{C}$  C. M., Geh. Canzlei-Registfr. Kühne 3  $\text{C}$  C. M., C. 12  $\text{gg}$ , dessen Kinder 6  $\text{gg}$ , G. W. Busse 3  $\text{C}$ , Ung. 12  $\text{gg}$ , C. R. & Cp. 2  $\text{Pb'or}$ .

Von den Herren: A. Ulrici 6 Elle Coating; Walther 5 Westen, 6 Beinkleider, 2 P. Strümpfe, 1 Taschentuch; F. H. H. 2 Ober Röcke, 1 wollen. Rock, 1 Kamisol, 3 Jacken, 3 P. Strümpfe, 1 Mütze, 2 Frauenmützen, 1 Hemd, 1 Tuch, 1 P. Schuhe; Mad. R. 4 Kinderkleider, 2 Kinderhosen, 1 Nachtrock, 3 Kittel, 6 Kragen, 18 Tücher, 6 P. Strümpfe, Zeug zu 12 Westen, 1 Knabenjacke, 1 Unterrock, 1 Mantel, 2 Westen, 2 Jacken, 3 Kinder Röcke, 1 Oberrock, 1 Frack, 1 Spenser, 5 P. Strümpfe, 17 P. Ermeln, 15 Kamisöhlen, 13 Kragen, 4 Bühren-Matrasen, 3 Bühren, 6 Binden, 16 Mützen, 2 P. Strümpfe, 12 Hemdchen, 2 P. Strümpfe, 10 Wickelbänder, 6 Bartlappchen, 5 Schürzchen, 1 Umschlagetuch; Mad. G. 1 Unterbett, 2 Pfühle, 1 Kopfkissen, 2 fl. Ueberzüge, 3 P. Strümpfe, 1 A. Wollgarn, 1 Kleid, 3 Unterröcke; von F. M. Schlesinger 26 P. Strümpfe, 1 Hemd, 1 Unterrock, 7 Westen, 1 Jacke, 4 Unterjacken; P. J. Bland 1 Halstuch, 15 P. Strümpfe, 6 Hemden, 3 Beinkleider, 4 Kamisöler, 3 Westen, 1 Bettlaken, 1 Schlafrock, 2 Unterbeinkleider, 1 leinener Rock, 1-Jacke, 2 Mützen, 1 Hut, 2 Binden, 2 P. Stiefel, 1 Tuchmantel, 2 Kleider, 2 Reste Zeuge; von M. u. W. 1 Ballot Kleider und Wäsche; F. H. C. 3 Bettüberzüge, 1 Kleid, 4 Westen, 1 Rock, 3 Jacken, 1 Bettlaken, 2 Schürzen, 1 Corset, 6 Tücher, 2 P. Strümpfe, 2 Beinkl., 6 Kinderkl., 1 Binde, 1 P. Schuhe, 1 P. Pantoffeln; von einem Ung. 1 Bettbühre, 2 P. Strümpfe, 1 fl. Tuch, 3 Hemdchen, 1 Weste, 1 Beinkleid; von einem Ung. 1 Tuch, 4 Kleider, 1 Weste, 2 Schwalz, 2 Jacken, 2 Kamisöler, 1 Bettüberzug, 1 Mantel, 21 P. Strümpfe, 1 Leibchen, 8 Hemden, 1 Nachtmütze; Dr. Hartlaub 2 Beinkleider, 2 P. Strümpfe, 3 Hemden, 1 Jacke; Auditor Dommerich 1 Rock, 11 P. Stiefel, 1 Hut; Dr. C. 2 Hemden; Mad. Cole 6 P. Strümpfe, 2 P. Kamaschen, 4 Hemden, 1 Unterbeinkleid, 4 Halstücher, 1 Weste, 3 Nachtmützen; Mad. K. 1 Hut, 2 P. fl. Stiefel, 1 P. Schuhe, 1 Mütze, 8 P. Strümpfe, 1 Rock, 1 Kleid, 2 Schürzen, 1 P. Ärmeln, 11 Tücher, 5 Westen, 5 Beinkleider, 1 Unterbeinkleid, 5 Kleider, 1 Strickbeutel, 3 Spenser, 1 Kiepe, 2 Handtücher, 1 Hemde; Brendcke 1 Beinkl., 2 P. Stiefel, 1 Hut; Rath Biedt 3 Röcke, 2 Westen, 2 Hemden, 3 Kinder Röcke, 1 Jacke, 2 P. Strümpfe, 1 P. Schuhe; H. Huch 1 Mantel, 1 lein. Ueberrock, 4 Jacken, 2 Beinkl., 3 Westen, 1 Hemde, 3 Kinderhemden, 1 Kinderkleid, 1 Mütze, 1 Haube, 9 P. Strümpfe, 3 P. Stiefel; von einem Ung. 1 Hut, 1 Jacke, 1 Ueberrock, 1 Weste, 1 Beinkleid, 1 Rock, 1 Umschlagetuch; Wagenfabr. Schütte 1 Beinkleid, 1 Mannsrock, 2 Frauen Röcke, 1 P. Kamaschen, 3 Westen, 1 Kittel, 2 Beinkl., 16 P. Strümpfe, 1 Kinderrock, 2 Jacken, 5



Kinderfl. 2 Schürzen, 5 Halstücher, 4 Hemden, 2 Handtücher, 1 Bühre; Mad. Ulric 1 P. Strümpfe, 1 Beinkleid, 1 P. Schnürstiefel, 3 Hemden, 1 Bettlaken, 3 Handtücher, 2 Jacken, 1 P. Strümpfe, 2 Tücher, 1 Rock; von der Bekleidungs-Commission 50 Stück wollener Decken, 108 Leibbinden, 10 Manns- und 10 Frauenhemden; Glinde mann 1 Beinkl., 1 Weste; von einem Ung. 1 Sack Kleidungsstücke; A. Heide 6 Hüte; Buchholz 3 Kleider, 1 Weste, 1 Beinkleid, 1 Bettbühre, 3 Hemden, 1 P. Stiefel, 1 Tuch; von einem Ung. 2 Westen, 1 Ueberrock, 1 Beinkleid, 1 Jacke; von einem Ung. 1 Beinkleid, 3 Westen, 5 Halstücher, 1 Mütze; von Frau Geheime Rätthin Schulz 2 Frauen-Ober Röcke, 2 Kleider, 1 Schlafrock, 4 Tücher, 2 Hemden, 2 Kragen-Hemden, 6 P. Strümpfe, 1 Nachtkleid, 2 P. Schuhe, 11 Kinderkleider, 1 Frauenkleid, 3 Schürzen, 2 Ober Röcke, 2 Brusttücher, 1 Rock, 3 Halstücher, 1 Matratze, 3 Kamisölen, 4 Mützen, 4 P. fl. Schuhe, 4 P. Schuhe, 1 Spenzer; von einem Ung. 1 Bühre mit Kleidungsstücken und Wäsche; einem Ung. 1 Rock, 2 Hüte, 4 P. Schuhe, 1 Kleid, 2 Beinkleider, 2 Westen, 2 Binden, 1 Jacke, 3 Paden Kleidungsstücke, 2 Bettkissen, 2 Paar Strümpfe, 1 Kappe; Ober-Steuer Rath Henneberg 1 Ballen mit Kleidungsstücken.

Von Hrn. J. H. H. Hinten Bohnen,  $\frac{1}{4}$  H. Linsen,  $\frac{1}{4}$  H. Erbsen; von Hrn. D. 21 St. Bröte, 1 Speckseite; von Hrn. M. 41 St. Bröte; von einem Ung. 4 Pack. Victualien, 1 Sack Kartoffeln, 1 Sack Mohrrüben und Rüben; von Hrn. S. A. C. Götte  $\frac{1}{2}$  Dhm Brantwein.

Den milden Gebern wird dafür im Namen der unglücklichen Abgebrannten der herzlichste Dank abgestattet.

Braunschweig, den 11. März 1834.

J. A. Salomon. Chr. Reidemeister.

### Gerichtliche Verkaufungen.

Amte Stadtholzdorf.

In Sachen des Leinewebergeseßen Heinrich Marten hieselbst, Imploranten, wider die Wittwe weil. Gefangenwärter's Marten & Cons. allhier, Imploraten, wegen Erbaueinaderseßung, ist mittelst Decrets vom heutigen Tage der öffentliche Verkauf nachfolgender, zum Nachlasse weil. Gefangenwärter's Marten gehöriger Grundstücke, als:

- 1) des sub Nro. ass. 139 auf der heißen Straße hieselbst belegenen Wohnhauses nebst Hofraum und sonstigem Zubehör,
- 2) des Gartens auf dem Bruche vor hiesiger Stadt an Frome's und Roß Gärten gelegen,
- 3) zweier Stücke Grabelandes am Kell-

berge vor hiesiger Stadt an März Lande gelegen, und

- 4) der Wiese vor dem Holzberge auf dem Blocklampe an Anton Roß Wiese gelegen,

verfügt, und wie dazu Termin auf den 25. März 1834,

Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Amte angesetzt ist, so wollen Kauflustige in diesem Termine sich einfinden und die Eröffnung der Kaufbedingungen gewärtigen.

Zugleich werden auch alle diejenigen Personen, welche an die gedachten Grundstücke Realansprüche haben, zu deren Anmeldung und möglichster Klagsmachung bei Strafe der Ausschließung zu dem besagten Termine damit vorgeladen.

Stadtholzdorf, den 11. Septbr. 1833.  
Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Amt daselbst.  
Albrecht.

U n t e r    H ö c h s t e r    G e n e h m i g u n g .

Jahr

1834.



# Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 63.

Freitag, den 14. März.

## B e k a n n t m a c h u n g .

Ueber die geschehene Verwendung der Einnahmen der hiesigen Brandversicherungs-Casse für das Jahr 1833 wird den Mitgliedern der Brandversicherungs-Gesellschaft nunmehr folgende Abrechnung vorgelegt.

Die vom 1. Januar bis zum letzten December 1833 zur Indemnisation angezeigten Brandschäden haben betragen:

1. zu Calvörde, Amts Calvörde, wegen Nro. 114 nachträglich	500	—	33	—	2
2. zu Meerdorf, Amts Wechelde, sub Nro. 54 nachträglich	9	»	15	»	10
3. zu Warberg, Amts Königslutter, sub Nro. 58a. nachträglich	25	»	—	»	—
4. zu Seesen sub Nro. 41a. nachträglich	15	»	15	»	—
5. zu Allrode, Amts Hasselfelde, sub Nro. 28 a.	18	»	18	»	—
6. zur Hägerbauerschaft, Amts Thedinghausen, sub Nro. 31 et a.	475	»	—	»	—
7. zu Gliesmarode, Amts Riddagshausen, sub Nro. 9 a. b.	400	»	—	»	—
8. zu Westermisch, Amts Thedinghausen, sub Nro. 14	50	»	—	»	—
9. zu Wolperode, Amts Gandersheim, sub Nro. 31 und 32	227	»	10	»	4
10. zu Helmstedt, sub Nro. 75 und 76 et a.	416	»	23	»	—
11. zu Braunschweig, sub Nro. 2879 i. a.	134	»	6	»	—
12. zu Schöningen, sub Nro. 142 a. b.	48	»	5	»	—
13. zu Linden, Amts Wolfenbüttel, sub Nro. 151.	569	»	20	»	—
14. zu Lefse, Amts Salder, sub Nro. 137	202	»	—	»	—
15. zu Kleinen Dahlum, Amts Schöppenstedt, sub Nro. 20 et a.	406	»	8	»	—
16. zu Dannhausen, Amts Gandersheim, sub Nro. 1 b. u. 6 et a. b.	1183	»	21	»	7
17. zu Mascherode, Amts Riddagshausen, sub Nro. 16	800	»	—	»	—
18. zu Braunschweig, sub Nro. 168, 169 et a. b. und 170	1806	»	—	»	—

19. zu	Edlingen, Amts Schöningen, sub Nro. 53 et a. b., 54 et a. b. c., 55 et a. b. c., 56 et a. b. c. d., 57 et a. b. c. d. e., 58 et a. b. c. und 59 et a. . . . .	8031	» 12	» 3	» —	»
20. zu	Seesen, sub Nro. 194 i. . . . .	12	» 5	» —	»	»
21. zu	Kalme, Amts Wolfenbüttel, sub Nro. 5 d. . . . .	1007	» 14	» —	»	»
22. zu	Schöningen, sub Nro. 156 und 157 . . . . .	159	» 5	» —	»	»
23. zu	Elsebeck, Amts Calvörde, sub Nro. 1 a. . . . .	301	» 8	» —	»	»
24. zu	Süplingen, Amts Königslutter, sub Nro. 35 et a. . . . .	142	» 8	» —	»	»
25. zu	Duerenborst, Amts Helmstedt, sub Nro. 7 et a. b. c. d. e., 8 et a. b., 12 et a. b. c. und 13 et a. . . . .	4633	» —	» —	»	»
26. zu	Braunschweig, sub Nro. 2133 a., 2134 et a., 2135 et a. b. c., 2136 et a. b. h. und 2137 . . . . .	6801	» 15	» 4	»	»
27. zu	Kl. Dahlum, Amts Schöppenstedt, sub Nro. 21 et a. b. d. . . . .	1284	» 18	» —	»	»
28. zu	Wapum, Amts Schöppenstedt, sub Nro. 35 b. . . . .	106	» 8	» —	»	»
29. zu	Dannhausen, Amts Gandersheim, sub Nro. 1 et a. u. 2 et a. . . . .	1907	» 3	» —	»	»
30. zu	Flechtorf, Amts Riddagshausen, sub Nro. 1 et a. . . . .	1331	» 19	» —	»	»
31. zu	Brunsfohle bei Emmerstedt, Amts Helmstedt, sub No. 14. . . . .	677	» —	» —	»	»
32. zu	Kl. Zwölpfstedt, Amts Vorsfelde, sub Nro. 16 et a. b., 17 et a. b. c. und 18 et a. b. c. . . . .	3506	» 12	» —	»	»
33. zu	Lauingen, Amts Königslutter, sub Nro. 37 m. n. . . . .	1460	» 16	» —	»	»
34. zu	Neumark vor Helmstedt, sub Nro. 75 . . . . .	23	» 5	» —	»	»
35. zu	Salder, Amts Salder, sub Nro. 17 et a. . . . .	1001	» 8	» —	»	»
36. zu	Kaierde, Amts Greene, sub Nro. 7, 8 et a. und 9 . . . . .	173	» 2	» 6	»	»
37. zu	Lebenstedt, Amts Salder, sub Nro. 48 et a. . . . .	301	» 8	» —	»	»
38. zu	Oberlutter, Amts Königslutter, sub Nro. 53 a. . . . .	2	» 5	» 6	»	»
39. zu	Rüben, Amts Vorsfelde, sub Nro. 22 a. . . . .	205	» 16	» —	»	»
40. zu	Holenberg, Amts Stadtfeldendorf, sub Nro. 4. . . . .	756	» 16	» —	»	»
41. zu	Hellenthaf, Amts Stadtfeldendorf, sub Nro. 26. . . . .	203	» 8	» —	»	»
42. zu	Hünendorf, Amts Calvörde, sub Nro. 47. . . . .	94	» 10	» —	»	»
43. zu	Großen Dahlum, Amts Schöppenstedt, sub Nro. 37 b. und 38 et a. b. . . . .	1344	» 4	» —	»	»
44. zu	Königslutter sub Nro. 55 et a., 57 a. b. c. d. e. f. und 58 b. c. d. e. . . . .	2797	» 22	» —	»	»

Summa . 45655 » 7 3/4 1 2

Davon geht ab:

- 1) der im vorigen Jahre gebliebene Cassen-  
Ueberschuß zu . . . . . 801 » 9 3/4 — 2  
und
- 2) die von der ausgeschriebenen Entschädi-  
gung für das in der Nacht vom 12. auf  
den 13. Juli 1832 im Brande mit beschä-  
digte Wohnhaus in der Vorstadt Neumark  
vor Helmstedt sub Nro. 65, auf die Repa-  
ratur desselben nicht verwandte Summe zu 82 » 22 3/4 6 2

884 » 7 3/4 6 2

so daß also . . . . .

41770 » 23 3/4 7 2

sammit den der Herzogl. Leihhaus-Casse auf die von derselben in den Jahren 1830 und 1831 geleisteten und im Jahre 1833 refundirten Vorschüsse bezahlten Zinsen à 3 pCt. zu . . . . . 777 » 11 » 1 »  
 und den Salarien und Unkosten vom Jahre 1833 zu . . . . . 2147 » 15 » 1 »  
 so wie den inerigibeln und im Jahre 1833 niedergeschlagenen Beiträgen aus verschiedenen Collecturen zu . . . . . 13 » 8 » 9 »

in Summa . . 47709 » 10 ggr 6 q  
 von der Brandversicherungs-Gesellschaft aufzubringen waren.

Da nun unterm 19. März 1833 für die ersten drei Quartale des vorigen Jahres praenumerando ein Beitrag zu 9 q von 25 » C, oder auf jede 100 » C des Versicherungs-Capitals zu 38,199,850 » C — 3 Gutzegroschen, oder  $\frac{1}{8}$  proCent, ausgeschrieben und durch diese Ausschreibung mittelst der 78sten Collectur zur Einnahme gekommen ist

47749 » 19 ggr 6 q

so bleibt nach Abzug obiger . . . . . 47709 » 10 » 6 »

ein der folgenden Jahresrechnung zu gute gehender Ueberschuß von 40 » C 9 ggr — q und ist also die Einziehung eines Nachschusses für das Jahr 1833 von den Mitgliedern der Brandversicherungs-Gesellschaft nicht erforderlich.

Wegen der für das laufende Jahr praenumerando aufzubringenden Brandversicherungs-Beiträge wird den Interessenten der Gesellschaft das Nöthige durch diese Blätter baldthunlichst bekannt gemacht werden.

Braunschweig, den 8. März 1834.

Herzoglich Braunschweig-Lüneburgisches Finanz-Collegium.

W o l f f.

### Gerechtliche Bekanntmachungen.

Kreisgericht Wolfenbüttel.

Demnach wider den Oberappellations- und Landesgerichts-Procurator Scholz III. hieselbst unterm heutigen Dato Concurs erkannt und demselben zugleich jede Disposition über sein Vermögen untersagt ist; so wird solches hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, mit dem Hinzufügen, daß obiges Verbot auf die amlichen Verhältnisse des Eridars keine Beziehung leide.

Urkundlich des hierunter gedruckten Herzoglichen Kreisgerichts-Insigels und beigesehter Namensunterschrift.

Wolfenbüttel, den 3. März 1834.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisgericht daselbst.

(L. S.) F. Bussius.

### Gerechtliche Verkaufungen.

Amt Blankenburg.

Auf den Antrag der Erben des alhier

verstorbenen Leinewebermstrs. Georg Sauerheimer soll das denselben zugehörige, am Berge in hiesiger Stadt, neben dem von Borkeschen Hause belegene Haus nebst Garten und Zubehör

am 25. März d. J.

Morgens 10 Uhr unter den in diesem Termine bekannt zu machenden Bedingungen vor hiesigem Herzogl. Amte öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Kaufslustige werden daher eingeladen, sich in diesem Termine einzufinden und ihre Gebote abzugeben.

Blankenburg, den 15. Februar 1834.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt.

v. Bernerwig.

Amt Hannover.

Auf den Antrag der majorennen Kinder und Erben des vor einiger Zeit verstorbenen Viehhändlers Carl Schelp soll der zu dem Nachlasse des Letzteren gehörende, am Zu-

sammenflusse der Ihme und Leine in der Glocksee vor Hannover belegene und etwa 5 Morgen haltende Erbgarten nebst darin befindlichem Wohnhause (Nro. cat. 17) u. allen sonstigen Pertinenzen in dem dazu auf Montag den 2. Juni 1834 anberaumten Termine öffentlich meistbietend verkauft werden.

Kaufsiebhaber wollen sich gedachten Tags Morgens präcise 11 Uhr vor hiesigem Amte einfinden und nach Eröffnung der auch schon vor dem Termine bei dem Advocaten Ristenpadt einzusehenden Bedingungen ihre Gebote abgeben.

Zugleich wird bemerkt, daß sich in dem zweistöckigen Wohnhause 2 Stuben, 2 Kammern, eine Küche und Stallung für Kühe und Schweine und in dem Garten eine Menge Obstbäume befinden, und daß, wenn irgend annehmlich geboten wird, nach abgehaltenem Subhastationstermine der Zuschlag sofort ertheilt werden soll.

Endlich werden alle diejenigen, welche Ansprüche und Forderungen irgend einer Art an die zum Verkauf gestellten Immobilien oder an den übrigen Nachlaß des Viehhändlers Carl Schelp in der Glocksee machen zu können vermeinen, kraft dieses edictaliter verabladet, solche am 2. Juni 1834 kurz vor Eröffnung des Subhastationstermins persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte anzuzeigen und ihre Beweismittel, wenn sie in Urkunden bestehen, vorzulegen, sonst aber dieselben bestimmt und vollständig anzugeben, widrigenfalls sie damit auf immer präcludirt werden sollen.

Das demnächstige Decretum praeclusivum wird nur an die Gerichtstafel affigirt und den Hannoverschen Anzeigen inserirt werden.

### **Gerichtliche Vorladungen.**

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach der Stellmachermeister Joh. Christian Ludwig Olse zu Braunschweig

wider seine Ehefrau, Johanne Eleonore geb. Schönwig, eine Tochter des verstorbenen Kürschner-Oberältesten Schönwig zu Neisse, wegen bösscher Verlassung alhier eine Klage auf Trennung der Ehe angestellt, auch eidlich erhärtet hat, daß seine Ehefrau ihn ohne sein Wissen und Willen im Jahre 1803 verlassen habe, und ihm seitdem der Aufenthaltsort derselben nicht bekannt geworden sei, so wird dem Antrage gemäß, die genannte Diefesche Ehefrau hie mit edictaliter citirt, in dem auf

den 20. März 1834,

Morgens 10 Uhr, vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst angesetzten Termine zu erscheinen, und sich wegen ihrer Entfernung von ihrem Ehemanne zu rechtfertigen, widrigenfalls dieselbe für eine bössliche Verlasserin erklärt, das zwischen ihr und ihrem Ehemanne bestehende Eheband gänzlich getrennt, und dem Kläger eine anderweite Verheirathung gestattet werden wird.

Braunschweig, den 17. Septbr. 1833.  
Herzogliches Kreisgericht hieselbst.

L a m p e.

Stadtgericht Hannover.

Alle diejenigen, welche an den Baumeister Leo Bergmann hieselbst, gegen welchen am heutigen Tage Concurs erkannt worden ist, aus irgend einem Grunde Ansprüche zu machen beabsichtigen, sind zu deren Angabe und Alarmmachung durch Vorlegung der dazu dienenden Documente auf

den 4. April,

Freitag nach Ostern, Vormittags 11 Uhr, alhier zu Rathhause bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen.

Zugleich bleibt den Gläubigern damit unverhalten, daß der Stadtgerichts-Auditor Fiedeler als Contradictor und interimistischer Güterpfleger heute eidlich verpflichtet ist und soll derselbe in letzter Eigenschaft bestätigt werden, wenn nicht die Mehrzahl der Gläubiger spätestens im Professions-Termine einen andern tauglichen Güterpfleger in Vorschlag bringen würden.

Den Schuldnern des Baumeisters Leo Bergmann wird jede Zahlung an diesen bei Strafe doppelter Zahlung damit untersagt.

Hannover, den 1. Februar 1834.  
Das Stadtgericht der Königl. Residenzstadt.

(L. S.) Tffland, Dr.

### Verpachtungen.

Am Modamenwege sind 2 Morgen Gartenland zu verpachten. Nähere Nachricht auf der Gördeningerstraße Nro. 31.

Ein Garten am Gallersteleberthore. Nachricht Steinweg Nro. 1909.

In Ahlum.

Demnach zur öffentlich meistbietenden Verpachtung des Gemeinde-Bachhauses zu zu Ahlum auf die nächstfolgenden 6 Jahre, von Michaelis 1834 bis dahin 1840, unter den in termino bekannt zu machenden Bedingungen Termin auf

den 9. April d. J.

angesezt ist, so werden Pachtlustige hierdurch aufgefordert, Morgens 9 Uhr an dem gedachten Tage im Krüge zu Ahlum sich einzufinden.

Wolfsenbüttel, den 3. März 1834.

Herzogl. Amt daselbst.

K ü h n e.

In Gittelde.

Auf den Antrag des Herrn Superintendent Winnecke zu Gittelde sollen circa 50 Morgen der dasigen Pfarrländerei auf sechs oder dem Befinden nach auf 12 Jahre von Michaelis d. J. an öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Es ist hiezu Termin auf

den 24. k. M. März,

Vormittags 9 Uhr, im Giesefeschen Gasthofe zu Gittelde angesezt und haben Pachtlustige sich präcise einzufinden, um nach Anhörung der Verpachtungs-Bedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben.

Decr. Seesen, den 25. Februar 1834.

Herzogl. Amt daselbst.

Meppenber. Lilly.

Schloß Thallwitz.

Es soll vom 1. Juli 1834 ab auf 12 hinter einander folgende Jahre das zwischen Eilenburg und Burzen in der Muldenggend belegene Fürstlich Neuß-Plauische Rittergut Thallwitz, aus dem Haupt- oder Siebgute sammt den Vorwerken Dennenstädt, Groß-Schenkenguth, Collau, Mölbis, Buniz und Ochsenjaal bestehend, im Wege des Meistgebots, jedoch mit ausdrücklichem Vorbehalte der Auswahl unter den Bietenden, verpachtet werden, und ist

der 7. April 1834

zum Bietungstermine anberaumt worden, an welchem Tage sich des Vormittags 10 Uhr die Pachtlustigen auf dem Fürstlichen Schlosse zu Thallwitz einzufinden und ihre Gebote abgeben wollen.

Der Pachtungsanschlag, so wie die Pachtbedingungen können von Dato ab bei der unterzeichneten Commission, so wie bei dem Herrn Gerichts-Director Bernhardt zu Burzen eingesehen werden.

Die Hauptbestandtheile des Gutes bestehen in:

ausreichenden und bequemen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden,

dem Gasthofe zu Thallwitz, mehreren durch Vermietung benutzten Familien-Wohnungen,

bedeutenden Getreides, auch nach Befinden Geldzinsen,

verschiedenen steigenden und fallenden Rukungen,

einer gangbaren Ziegelscheure,

einer Brantweinbrennerei,

zwei Weinbergen,

34½ Morgen Gärten,

139 = Teichen,

85 11/30 Hufen, oder 2561 Morgen Feld,

845 Morgen Auwiesen,

eben so gesunden als ausgedehnten Triften, worauf eine Schäferei von 4000

Stück ganz veredelten Schafviehes ernährt wird,

einer starken Rind- und Schweinezucht,

auch  
ansehnlichen Spann- und Handdiensten,  
so wie denn auch  
ein sehr reichliches Holzdeputat ausge-  
setzt wird.

Es werden auch schon vor dem Termine  
Gebote angenommen werden.

Schloß Droyßig bei Zeitz, am 15. Fe-  
bruar 1834.

Die Fürstlich Reuß-Plauische Güterverwal-  
tungs-Commission.

Döring.

### Auktionen.

Bei Wettlenstedt.

Mit Vorwissen Herzogl. Cammer, Di-  
rection der Forsten und Jagden, sollen am  
21. d. Mts. Morgens um 10 Uhr in den  
Forstorten Südbuch und Birkhofsbruch in  
der Nähe des Dorfs Wettlenstedt

mehrere zu Bau- und Brennholz taug-  
liche starke Eichen, auf dem Stamme,

18  $\frac{7}{8}$  Schock Hopfenstangen,

32  $\frac{1}{4}$  » Stiefeln und Gehre, auch

67 » Stammwasen,

öffentlich und meistbietend unter den da-  
selbst bekannt zu machenden Bedingungen  
verkauft werden.

Kauflustige sind daher eingeladen, sich zu  
der genannten Zeit zu dieser Versteigerung,  
mit welcher der Anfang im Birkhofsbruche  
gemacht werden wird, einzufinden.

Braunschweig, den 11. März 1834.

Der Forstmeister v. Fraun.

Dielen-Auktion zu Harzburg.

In Folge ertheilter Genehmigung Her-  
zoglicher Cammer, Direction der Forsten  
und Jagden zu Braunschweig, soll  
am 29. dieses Monats

des Morgens um 10 Uhr vor der neuen  
Sägemühle hieselbst eine Quantität von  
etwa

400 Stück 20füßiger Ausschuss-Dielen-  
Blöcke,

bestehend aus vollen, Futter- und gering-  
zölligen Sorten, in kleinen Parteien öffent-

lich versteigert werden, und wird zur Nach-  
richt für Kauflustige noch bemerkt, daß we-  
nigstens der vierte Theil des Kaufgeldes  
gleich im Termine bezahlt werden müsse.

Harzburg, am 4. März 1834.

Der Sägemühlen-Administrator  
Ebeling.

In Wendhausen.

In der Försterwohnung zu Wendhausen  
sollen am 18. d. M., Morgens 10 Uhr, fol-  
gende Gegenstände meistbietend verkauft  
werden, als:

A. Gegenstände des Gartenbaues:

1) 6000 Stück Apfelfstämme, aus den edel-  
sten Kernen gezogen, 2 bis 9 Fuß hoch,  
welche sofort gepflanzt werden können,

2) 2600 Stück Birnbäume von gleicher  
Beschaffenheit,

3) Edelreiser von 200 Sorten Äpfel und  
Birnen, unter Namen der Bielschen  
Classification,

4) 1000 Stück Stachelbeeren-Samen-  
pflanzen, aus delicatesen Sorten gezo-  
gen,

5) 1000 Stück Gartenrosen, in Ballen  
zu 12 Stück,

6) 38 Dofin Monats- oder Topfrosen, in  
Ballen zu 12 Stück,

7) 50 Dofin englischer Rosenerdbeeren  
von vorzüglicher Güte,

8) 60 Dofin Syker Aurikeln, die schönste  
Auswahl aus der Pottschen Samm-  
lung,

9) mehrere 100 Dofin schöner Primeln,  
10) mehrere Dofin weißer Lilien;

B. Gegenstände des innern Haus-  
halts, als:

Schränke, Tische, Stühle, Bettstellen,  
Spiegel u. c.,

ferner

Porzellan, Kupfer, Erdengefäße und  
Kochengeräthe,

und endlich

der vorräthige Dünger von 9 Stück  
Rindvieh.

Kaufslustige werden ersucht, sich zur obigen Zeit an Ort und Stelle einzufinden.

Braunschweig, den 9. März 1834.

Graeffen, Amtsvoigt.

### Gestohlenes.

Geschehener Anzeige zufolge ist gestern Vormittag einem hiesigen Einwohner ein 7 bis 8 Quartier haltender Kessel von Messing, ohne Hänge, gez. H. 1750, entwendet worden.

Ein Jeder, welchem dieser Kessel zu Gesicht kommen sollte, wird hiedurch aufgefordert, denselben mit dem verdächtigen Inhaber anzuhalten und davon dem Herrn Polizei-Commissair Topp hieselbst Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 11. März 1834.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

Geschehener Anzeige zufolge sind in der Zeit vom 8ten d. M., Abends, bis zum 11ten d. M., Nachmittags, aus einem Gartenhause vor hiesiger Stadt, mittelst Einbruchs folgende Sachen:

- 1) ein noch in ziemlich gutem Stande befindlicher Manns-Dberrock von mittelmäsig feinem, olivengrünem Tuche, mit einer Reihe überspinnener Knöpfe, welcher besonders daran kenntlich, daß um den untersten Knopfloch herum die Farbe etwas verblühen ist;
- 2) ein altes Frauen-Kamisol von dunkelbraunem Cattun;
- 3) ein kurzes Handtuch von ordinärem Drell;
- 4) eine alte Schürze von greiser Leinwand;
- 5) zwei kleine Karaffinen von ordinärem Glase; und
- 6) ein ordinaires Bierglas und ein dito kleines Weinglas,

entwendet worden, und wird daher ein Jeder, dem diese Sachen etwa zu Gesicht kommen sollten, hiermit aufgefordert, die-

selben nebst dem verdächtigen Inhaber anzuhalten und davon sofort bei dem Herrn Polizei-Commissair Mack die nöthige Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 12ten März 1834.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

Einer jetzt erst geschehenen Anzeige zufolge ist hieselbst in der Zeit vom 26sten bis 28sten v. M.

eine eingehäufige, modern-geformte Taschenuhr, stark von Silber, mit Zifferblatt von weißem Email, arabischen Zahlen und blau angelautenen, stählernen Zeigern,

entwendet worden, und wird ein Jeder, dem solche Uhr etwa zu Gesicht kommen sollte, hiermit aufgefordert, dieselbe nebst dem verdächtigen Inhaber anzuhalten und davon sofort bei dem Herrn Polizei-Commissair Mack die nöthige Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 12ten März 1834.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

Heute, geschehener Anzeige zufolge, ist am 10ten d. M. aus einem Hause hieselbst

ein alter silberner Eßlöffel entwendet, welcher auf der Rückseite des Stiels mit den Buchstaben M. W. und dem Namen Jahr jun. gezeichnet ist.

Ein Jeder, welcher diesen Eßlöffel zu Gesicht bekommen sollte, wird hiedurch aufgefordert, denselben nebst dem verdächtigen Inhaber anzuhalten und davon dem Herrn Polizei-Commissair Topp die nöthige Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 13ten März 1834.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

Geschehener Anzeige zufolge sind einem hiesigen Einwohner in der Zeit vom 12ten bis zum 13ten d. M. entwendet worden:

- 1) 450 Thlr. Gold in Doppel-Louisd'or in einem Beutel von blau- und weiß-gestreiftem Linnen; und



2) 8 Thlr. 20 Ggr. preuß. Cour. in  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{8}$  Stücken.

Es wird deshalb Jeder, der über dieses Geld Auskunft zu geben vermag, hierdurch aufgefordert, dem Herrn Polizei-Commissair Dopp hieselbst davon Nachricht zu geben, und demjenigen, durch dessen Anzeige die fragliche Geldsumme ermittelt, und der Eigenthümer wieder in dessen Besitz gesetzt wird, eine Belohnung von fünfzig Thaler n damit zugesichert.

Braunschweig, den 13ten März 1831.  
Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

### Verlorenes.

Am 9. d. M. auf dem Wege vom Pavelschen Holze ein neues seidenes Taschentuch. Der Finder wird gebeten, dasselbe Nro. 538 am Wilhelmithore gegen eine gute Belohnung abzuliefern.

### Gefundenes.

Am 8. d. M. ist hieselbst ein silberner Theelöffel gefunden und hier eingeliefert, welcher von dem Eigenthümer nach vorgängiger Legitimation wieder in Empfang zu nehmen ist.

Braunschweig, den 12. März 1831.  
Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

### Lotterie = Sachen.

Am 1. April wird die 4te Classe Braunschweiger, den 2. April die 1ste Classe Nabrücker Lotterie gezogen, wozu ich mich mit Kauf- und Mietloosen empfehle.

J. C. Steckelmann, Sonnenstr. 739.

### Verkaufungen.

Ein bequemes Wohnhaus sammt einem hübschen Garten mit Obstbäumen auf der Promenade in der Gegend des Monuments, sofort aus der Hand; der größte Theil des Kaufgeldes kann daran stehen bleiben. — Nachricht Nro. 498 in der Südstraße.

Ein Brauhaus mit einer Branntwein-

schenke und Kusspahn, aus der Hand. — Nachricht Nro. 498 A. in der Südstraße.

Ein im besten Zustande befindlicher eiserner Kochofen; hintern Brüdern Nro. 63. 64.

Den Herren Bäckermeistern zur Nachricht, daß ich jetzt das Quartier Gest zu 1 ggr 4 L verkaufe. H. Kiene.

Eine Partei Eichorien in  $\frac{1}{4}$  Packeten, 100 A 1 L, 8 Paar verschiedener Hoftauben und Taubenbauer; Langedammstraße Nro. 2291.

Die Döber-Platina-Feuerzeuge in div. gefälligen Formen empfehle ich zu wohlfeilen Preisen; auch sehe ich dieselben billig in Stand. Eben so kann ich das beliebte chinesische Räucherpapier von feinem und angenehmem Geruche bestens empfehlen.

Louis Ahrens,

Gördelingerstraße Nro. 10.

Ein großer Kleiderschrank von Nussbaumholz, wegen Mangels an Raum; Ehrenbrechtsstraße Nro. 1918.

Ein kleiner Wagen und ein Sägenscharfegeßel; auf der Echternstraße Nro. 648, nahe am Hohenthore.

Aufs Neue erhielt frischen großen Bremer Stint, Brabander Sardellen und neue Citronen

Conr. Möreke auf der Hagenbrücke.

Neue Mess. Citronen u. Apfelsinen, frisches Rauchfleisch, fette Holl. u. Schott. Heeringe, Sardellen und ganz frischer Stint à A 8 L bei

G. Dörge, nördliche Wilhelmsstraße.

Frischer Bremer Stint bei J. D. Stöter an der Küchenstraße.

Feines geschältes Frankf. Obst, eingemachte Kronsbeeren, Kirschsaff, Spanische Lambertusnüsse, große klare Hamb. Boltjes und parf. Cigarren, billigt, bei F. W. Bruckmeyer et Comp., Neuestraße.

Eine Partei Futtermehl und Weizenkleie, das Futtermehl 4 ggr 8 L à Himte, die

Weizenkleie 3 *gg* a Hinte, auch wispelweise; am Egidenmarke Nro. 2405.

Einige Wispel Weizenkleie à Wispel 5 *g*, wegen Mangels an Raum, bei Georg Wiffel auf dem Damme.

Nochmalß ganz frischen großen Bremer Stint, große Hamb Bücklinge, Brabander Sardellen und Boihenb. Neunaugen empfiehlt zum billigsten Preise

H. Wasmann im Kattreppeln.

Heute erhielt großen frischen Stint à 8 *g*, Sardellen, Düsselb. Senf, Schweizer-, Rohm- und Emderkäse, f. Sonnenbutter, so wie täglich frische Amtbutter, billigst,

P. Vortfeldt, Schuhstraße Nr. 2604.

In Waisenbüttel.

Auf dem Gute daselbst eine neumilchende Kuh mit dem Kalbe.

### Vermietungen.

Ein sehr bequemes Quartier zum Aufsteigen mit guten Möbeln; auch können junge Leute in Kost und Logis genommen werden. Nähere Nachricht der Magnifikirche gegenüber Nro. 2273.

Eine tapezirte Stube und Kammer mit Möbeln, sogleich oder auf Ostern; Breitenstraße Nro. 780.

Eine Stube, straßenwärts, nebst 2 bis 3 Kammern und übrigen Bequemlichkeiten, auf der Kuhstraße. Nachricht Mönchenstraße Nro. 24.

Eine schön tapezirte Stube nebst Stubenkammer, mit oder ohne Möbeln, an einen einzelnen Herrn oder Dame; Schuhstraße Nro. 172.

Eine sehr bequeme Parterre-Wohnung von 3 Stuben, Alkoven, nöthigen Kammern, eigener Küche, Speisekammer und allen übrigen Bequemlichkeiten, auf Ostern; auf der Schöppensiebersstraße Nro. 1814.

Billige Wohnungen für einzelne Leute, mit oder ohne Möbeln; Neuestraße 2646.

Wegen Veränderung eine Wohnung auf

der Schöppensiebersstraße Nro. 1814 von 3 Stuben, 2 Kammern und übriger Bequemlichkeit, eine Treppe hoch, auf Johannis oder Michaelis, gegen ein Williges.

Eine Stube und 2 Kammern; auf der Stobenstraße Nro. 2310.

In Waisenbüttel.

Die Wohnung, welche die Frau Kreisamtmanninn Hessemüller bewohnt hat, von 3 Stuben, 5 Kammern, Küche, eigenem Keller, Holzgelass, sogleich oder auf Ostern. Nachricht ertheilt

Benkendorf am Markte.

### Miet = Gesuch.

Eine einzelne Dame sucht auf nächste Michaelis eine freundliche Wohnung zweiter Etage von 2 bis 3 neben einander liegenden Stuben, einigen Kammern, heller Küche und sonstigem Zubehör, an einer lebhaften Gegend der Stadt. Hausbesitzer, welche eine solche Wohnung abzugeben haben, werden ersucht, eine schriftliche Anzeige auf der Wendenstraße Nr. 1599 abzugeben.

Auf Ostern oder Michaelis d. J. wird in einer lebhaften Gegend ein mittelmäßiges Haus, das zu jedem Geschäfte passend ist, zu mieten gesucht. Nachricht Hagenmarkt Nro. 1611.

### Veränderte Wohnung.

Meine Wohnung Langehof Nro. 2055 habe ich verlassen und wohne jetzt an der Stecherstraßen-Brücke. Ich bitte ergebenst, mich auch in meiner neuen Wohnung wie sonst mit so vielen gütigen Aufträgen zu beehren, und empfehle ich mich zugleich mit acht amerikanischen hirschledernen Ober- und Unterhosen, Handschuhen und Hosenträgern und aller gut und dauerhaft verrichteter Arbeit. Auch wasche und färbe ich nach wie vor Glaceehandschuhe.

Carl Ahrens, Handschuhmachermstr.

Daß ich meine Wohnung im Hagenscharrn verlassen habe und jetzt auf dem Bohlwege bei dem Broncearbeiter Herrn

Hefner wohne, mache ich einem hochgeehrten Publikum gehorsamst bekannt und bitte, mir auch hier das Zutrauen zu schenken, dessen ich mich bis jetzt erfreue.

J. Steinhof, Schneidermeister.

Geld = Gesuch.

Ein Capital von 300  $\text{R}$  gegen sichere Hypothek. Nähere Nachricht wird erteilt Schuhstraße No. 172.

Dienst = Bedürfnis.

Es wird auf Ostern ein Knecht gesucht, der mit Hausarbeit fertig werden kann. Nachricht auf der Gasse No. 1229, eine Treppe hoch, hofwärts.

Concert = Anzeige.

Die Unterzeichneten erlauben sich hierdurch das Programm der ersten von den drei angekündigten musikalischen Abend-Unterhaltungen mitzutheilen, welche zum Besten der Abgebrannten in Hasselfelde Dinstag den 18. d. M. im Saale des Sächsischen Hofes Statt finden wird:

1. Trio für Piano, Viol und Violoncelle von Mayseder, vorgetragen von den Unterzeichneten.
2. Männerquartette.
3. Duo für Viol und Violoncelle von Bohrer vorgetragen von den Unterzeichneten.
4. Arie mit Begl. des Pianoforte, vorgetragen von Dem. Heinroth aus Göttingen.
5. Variationen für Piano und Violine von Herz und Beriot, vorgetragen von den Unterzeichneten.
6. Herrn Urians geographische Prüfung von Hell, gesprochen von Dem. Höffert.
7. Männerquartette.

Der Anfang ist um 7, das Ende 8½ Uhr. Die Original-Subscriptions-Liste für sämtliche Abend-Unterhaltungen, für welche mit Einem Thaler subscri-

birt wird, circulirt, liegt aber auch Nachmittags von 2—6 Uhr in der Musikhandlung des Herrn M. G. Meyer jun. zur Ansicht und Subscription vor.

Einlasskarten sollen den Herren Subscribenten zeitig zugestellt werden.

Braunschweig, den 12. März 1834.

Auguste Schneider. Freudenthal.

Gödecke.

Geburts = Anzeige.

Am 12. d. M. wurde meine Frau, geb. Schwabe, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.

Hermann Samson.

Am 13. März a. c. ist meine liebe Frau, von einem gesunden Knaben entbunden, welches ich Freunden und Bekannten hiermit anzeige.

Käuser, Justizamtman.

Todes = Anzeige.

Den am 26. v. M. eingetretenen Todesfall unsers unvergesslichen geliebten Vaters, des Herrn Brandan Meyne hieselbst, welcher bis auf 3 Tage sein 77. Lebensjahr erreicht hatte, zeigen wir unsern in- und auswärtigen Verwandten und Bekannten hiemit schuldigt an.

Zugleich sagen wir hiemit denjenigen unsern verbindlichsten Dank, welche unserm geliebten Vater die Ehre erzeigten und ihn zum Grabe begleiteten.

Wolsenbüttel, den 13. März 1834.

J. Meyne,

Klempner in Schwerin.

D. Meyne, geb. Schulze,  
als Schwiegertochter.

Vermischte Nachrichten.

Aufforderung.

Ein hiesiger angestellter Familien-Vater, der schon seit ein Paar Jahren mit aus Ersparnis das Theater nicht besuchte, erlaubt es sich, die wohlthätige Theater-Direction aufmerksam darauf zu machen:

Ob es nicht zweckmäßig sei, ein beliebtes

Stüd zum Besten der Abgebrannten zu Hasselfelde, und ein zweites Stüd zum Besten der Abgebrannten zu kl. Rhüden anzukündigen?

Der Erfolg dürfte gute Früchte tragen, denn

Keiner denke, daß er spart,  
Sein Scherflein nicht zu geben,  
Wo Freude sich mit Wohlthun paart! —  
Wie muß das Herz sich heben,  
Wenn rund umher im schönen Kreis'  
Ein jedes Herz von Wohlthun heiß,  
Vertraute Seelen sich erblicken, —  
Mit wahrer Freude sich entzücken.

#### Garten = Verein.

Zu der am Mittwoch den 19. d. M., 4 Uhr, zu haltenden Plenarversammlung werden sämtliche Mitglieder des Gartenbau-Vereins vom Vorstande eingeladen.

Lachmann L., Secretair.

Ein junger Mensch, der Lust hat, das Gold- und Silberarbeiter-Geschäft zu erlernen, kann Oßern in die Lehre treten bei Wilhelm Ahrens, Gold- und Silberarbeiter in Wolfenbüttel.

Ein nahe vor dem Wendenthore angetehm-belegener, circa 1 Morgen großer,

mit einem neuerbaueten Lusthause, Brunnen, Spargelfeldern und ausgesucht schönen Obstbäumen und Weinreben versehener Garten soll aus der Hand verkauft oder verpachtet werden. Das Nähere i. H. Nro. 1863 Fallersleberstraße.

Einen Lehrling für die Apothekerkunst, von bemittelten Eltern und mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, sucht

Hornemann,

Waisenhaus-Apotheker in Halle.

Es empfiehlt sich mit dem Neuaufpoliren und Repariren der Möbeln, schön und billig, sowohl in als außer dem Hause, der Tischler und Möbelpolirer Härder, wohnhaft in der Mitte der Friesenstraße 2219.

Es wird ein Nummerntauscher oder ein Stellvertreter gesucht. Nachricht hintern Brüdern Nro. 2728, eine Treppe hoch.

Ein sehr gutes Clavier ist zu vermieten, welches sich besonders für Anfänger eignet. Das Nähere zu erfragen auf dem Bruche Nro. 339 an der Logenseite.

Stellvertreter und Nummerntauscher mit richtigen Attestaten werden nachgewiesen Kaiserstraße Nro. 1213, eine Treppe hoch.

Zur Unterstützung für die Abgebrannten in Hasselfelde und kl. Rhüden sind bei dem hiesigen Hülfvereine ferner eingegangen, von den Herren: Finanzrevisor Niemeyer 3  $\text{R.}$   $\text{G.}$  2  $\text{R.}$   $\text{G.}$  3. G. Bierbaum 10  $\text{R.}$   $\text{G.}$ . Von einem Ungenannten ein Packen Kleidungsstücke. D. D. 2  $\text{R.}$ . Cammerdirector v. Bülow zu Rohde 5  $\text{R.}$   $\text{G.}$  M. 3  $\text{R.}$ . Adv. Hollandt 5  $\text{R.}$ . Geheimrath Graf v. Belthheim 20  $\text{R.}$   $\text{G.}$  C. B. 5  $\text{R.}$   $\text{G.}$  P. 3. 12  $\text{gg.}$ . Aus dem Bartelschen Sonntags-Club ferner durch die Herren Vorsteher eingesandt 95  $\text{R.}$ . Aus der H. W. B. 3  $\text{R.}$  12  $\text{gg.}$  C. T. 5  $\text{R.}$   $\text{G.}$  W. 1  $\text{R.}$   $\text{G.}$  W. W. 5  $\text{R.}$ , ein Packen Kleidungsstücke. Von einem Ungen. 4  $\text{R.}$   $\text{G.}$  M. C. W. 5  $\text{R.}$   $\text{G.}$  L. C. 1  $\text{R.}$   $\text{G.}$  T. K 1  $\text{R.}$   $\text{G.}$  E. F. W. 5  $\text{R.}$   $\text{G.}$  F. L. C. ein Packen Kleidungsstücke. Ob. C. H. 5  $\text{R.}$   $\text{G.}$  Hille 5  $\text{R.}$ . Von den Herzogl. Stallbedienten 7  $\text{R.}$  4  $\text{gg.}$  G. W. ein Packen Kleidungsstücke. D. W. u. R. 1  $\text{R.}$   $\text{G.}$  H. 3. 12  $\text{gg.}$  G. J. U. 2  $\text{R.}$   $\text{G.}$ . Dem. Rönckendorff 2  $\text{R.}$   $\text{G.}$  C. Wöhlken 3  $\text{R.}$   $\text{G.}$ . Dem. Bode 1  $\text{R.}$  8  $\text{gg.}$  H. C. 5  $\text{R.}$   $\text{G.}$  Alsfasser 10  $\text{R.}$   $\text{G.}$  U. H. 2  $\text{R.}$   $\text{G.}$  U. R. ein Packen Kleidungsstücke. H. B. ein Packen Kleidungsst. Von einem Ungen. 2  $\text{R.}$ , ein Packen Kleidungsst. St. C. R. 5  $\text{R.}$   $\text{G.}$ . Von einem Ungen. 2  $\text{R.}$ , 2 Packen Kleidungsst. Von einer Dienstmagd 16  $\text{gg.}$ , ein P. Kleidungsst. E. Haase ein P. Kleidungsst. Delolme ein P. Kleidungsst. Von einem Ungen, ein P. Kleidungsst. U. C. ein P. Kleidungsst. Von einem Ungen. eine Klepe Kartoffeln. D. ein Sack Kartoffeln. P. C. ein P. Kleidungsst. C. U...n 6  $\text{R.}$ , ein P. Kleidungsst. Von den Jung-

fern a. d. Rönckendorffschen Weinhandl. 16  $\text{gg}$ , ein P. Kleidungsst. St. C. B. ein P. Kleidungsst. Aus der Alerſchen Stiftung ein P. Kleidungsst. und von der Fr. Melle das. ein P. Kleidungsst., ferner aus derselben Stiftung von M. G. 1 ein P. Kleidungsst. N. N. 1  $\text{C}$ . P. 2  $\text{C}$ . A. H. 3  $\text{C}$ . D. 2  $\text{C}$ . N. 12  $\text{gg}$ . v. B. 10  $\text{C}$ . Corſetmacher Stidbien 16  $\text{gg}$ , ein P. Kleidungsst. Von einem Ungen. ein Sack Kartoffeln. J. B. 3  $\text{C}$ . P. R. 16  $\text{gg}$ . Commissair Fröling 2½  $\text{C}$ . C. M. Director Hartwig 3  $\text{C}$ . B. J. C. 2½  $\text{C}$ . C. G. 5  $\text{C}$ . C. 8  $\text{gg}$ . Cammermusikus Bizold 16  $\text{gg}$ , ein P. Kldgk. Dem. N. N. 12  $\text{C}$ . C. M., ein P. Kleidungsst. Frau St. C. B. 4  $\text{C}$ . C. M. G. 1  $\text{C}$ . Stabdirector Bode 10  $\text{C}$ . C. M. C. Tr. 1½  $\text{C}$ . Dem. Frieder. Brandes 2  $\text{C}$ . B. Denecke 2  $\text{C}$ . L. Denecke 2  $\text{C}$ . Frau H. H. 5  $\text{C}$ . G. L. St. 1  $\text{C}$ . L. 5  $\text{C}$ . Frau G. v. H. ein P. Kleidungsst. St. D. B. ein P. Kleidungsst. C. ein Paar Stiefel. St. C. B. ein P. Kleidungsst. Tapezirer Vorchers ein P. Kleidungsst. Lehrer Klossmann ein P. Kleidungsst. Dem. K. ein P. Kleidungsst. Frau H. P. ein Paden Strümpfe. Denecke ein P. Kleidungsst. G. D. L. ein P. Kleidungsst. C. L. ein P. Kleidungsst. Fr. Wittwe J. C. 5  $\text{C}$ . C. 5  $\text{C}$ . G. G. C. 30  $\text{C}$ . G. Mad. Wegener 4  $\text{C}$ . N. N. 30  $\text{C}$ . G. H. H. 10  $\text{C}$ . G. N. N. 12  $\text{gg}$ . G. C. A. M. 2  $\text{C}$ , ein P. Kleidungsst. Von einem Ungen. ein P. Kleidungsst. W. S. 1  $\text{C}$ . Staats-Canzlei-Secr. Henneberg zur Ergänzung eines frühern Beitrags 1  $\text{C}$ . Fr. Stadtrathinn Widmann 3  $\text{C}$ . C. M. Fr. Wittwe A. B. 1  $\text{C}$ . Cammer-Aff. Mahner ferner 5  $\text{C}$ . G. Fr. Helfrich 2½  $\text{C}$ . G. Von einem Ungen. ein P. Kleidungsst. Prov. Kelp 10  $\text{C}$ . L. C. Maas 10  $\text{C}$ , ein P. Kleidungsst. M. D. 1½  $\text{C}$ . Von einem Ungen. ein Sack Kartoffeln. J. G. Bierbaum ferner 10  $\text{C}$ . G. Margar. Bierbaum 5  $\text{C}$ . G. J. ein P. Kleidungsst. Von einem Ung. ein P. Kleidungsst. J. ein P. Kleidungsst. Von einem Ungen. ein P. Kleidungsst. C. B. J. 2  $\text{C}$ , ein P. Kleidungsst. Wehage 5  $\text{C}$ . G., ein P. Kleidungsst. Von einem Ungen. ein P. Kleidungsst. C. J. ein P. Kleidungsst. Von einem Ungen. ein P. Kleidungsst. Von einer Ungen. ein Paar Stiefel. Von einem Ungen. 1 Hmt. Kartoffeln. G. H. B. 12  $\text{C}$ , ein P. Kleidungsst. und eine wollene Decke. Weinberg ein Sack Kartoffeln. Von einer Ungen. ein P. Kleidungsst. Mad. D. B. 1  $\text{C}$ . 8  $\text{gg}$ . C. J. N. ein P. Kleidungsst. J. C. B. ein P. Kleidungsst. B. ein P. Kleidungsst. Von den Jungfern aus der Rönckendorffschen Weinhandl. ferner 20  $\text{gg}$ , ein P. Kleidungsst. A. W. 1  $\text{C}$ , ein P. Kleidungsst. W. Neddermeyer ein P. Kleidungsst. v. G. ein P. Kldgk. Mad. Meyer ein P. Kleidungsst. N. N. ein P. Kleidungsst. D. H. J. v. C. 50  $\text{C}$ . G. C. A. Steinau et Comp. ferner 5  $\text{C}$ . Friederike K. 1  $\text{C}$ . Von einem Ungenannten ein Paden Kleidungsstücke.

Von den Herren: Hoffkellernstr. Blumberg 5  $\text{C}$  und ein Paden Kleidungsstücke, Wwe. H. 1  $\text{C}$  4  $\text{gg}$ , Ung. 16  $\text{gg}$ , H. P. 5  $\text{C}$  und Kleidungsstücke, Frau Prof. Krüger ½  $\text{C}$  10r und 1 Paden Kleider, Horney 1  $\text{C}$  und Kleider, L. Hellemann 1  $\text{C}$  und 6 Bröte, Sachtleben 1  $\text{C}$  und Kleidungsstücke, Mad. Jonas 2  $\text{C}$  und Kleidungsstücke, Ung. 16  $\text{gg}$  und Kleidungsstücke, Hauptm. Schleuter 4  $\text{C}$ , Quide 1  $\text{C}$ .

Es wird dafür den milden Gebern der herzlichste Dank im Namen des Vereins abgestattet und die Versicherung hinzugefügt, daß davon den Hülfbedürftigen in Hafselse 200  $\text{C}$  Preuß. Cour. nebst 2 Wagen voll Kleidungsstücke und Lebensmittel jezt schon übergeben worden sind, so wie auch, daß noch in dieser Woche eine bedeutende Sendung nachgeführt werden wird, wozu unsere hohe Landesregierung die Transportmittel frei bewilligt hat.

Braunschweig, den 13. März 1834.

J. A. Salomon. Chr. Reidemeister.

Jahr



1834.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 64.

Sonnabend den 15. März.

### Bekanntmachung.

Obgleich die hiesigen Einwohner bereits mehrere Male dringend aufgefordert sind, ihre Kinder, Pflegebefohlenen und Lehrlinge zur Beobachtung eines sittlichen und anständigen Betragens auf den Straßen zu ermahnen und denselben alles Lärmen und Toben auf den Gassen und öffentlichen Plätzen ernstlich zu untersagen, so hat diese Aufforderung den erwünschten Erfolg dennoch nicht gehabt.

Wiederholte Beschwerden über die Ungezogenheit eines großen Theils der hiesigen Jugend veranlassen daher die unterzeichnete Behörde, jene Aufforderung hiemit zu erneuern, und vertraut dieselbe zu den Eltern, Vormündern und Lehrherren, daß sie ihre Kinder, Pflegebefohlenen und Lehrlinge nochmals ernstlich verwarnen und sie auf die Strafen, welche die Ruhestörer unausbleiblich treffen werden, aufmerksam machen werden.

Verwarnungen und Zurechtweisungen von Seiten der Polizeidiener und Armen-

voigte haben in der Regel nicht gefruchtet, und sind dieselben daher angewiesen, diejenigen Kinder, welche auf den Straßen, Promenaden und Kirchhöfen, auch sonstigen öffentlichen Plätzen Unfug treiben, ohne Ansehen des Standes ihrer Eltern, zu arretilren und auf der Polizeistube vorzuführen, wobei erwartet werden darf, daß Niemand die Polizeidiener und Armenvoigte an ihren desfalligen Dienstverrichtungen hindern und denselben durch missbilligende Neuerungen die Vollziehung der ihnen ertheilten Anweisungen und Aufträge verleiden werde, wie solches bisher wohl hin und wieder der Fall gewesen.

Braunschweig, den 11. März 1834.  
Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.  
P i n i.      W o l f f.

### Gerichtliche Verkaufungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen der Wittwe des  
Gefhändlers Friedrich Stecher, Marie  
Christine geb. Schwertfeger, Klägerinn,

wider den Rosshändler Georg Friedrich Wüttner und dessen Sohn, den Tagelöhner, jetzt Grenadier Wüttner, Beklagte, sämmtlich allhier, wegen Zurückzahlung eines Hypothek-Capitals, die Subhastation des den Beklagten zugehörigen, der Klägerinn verpfändeten, sub Nro. ass. 1450 auf dem Werder in hiesiger Stadt belegenen Hauses und Hofes sammt Zubehör, dem Hospitale St. Antonii et Christophori mit einem Erbzins-Capitale von 40 Mariengulden verhaftet, erkannt und der Bietungstermin auf

den 15. September c.

anberaumt worden, so werden Kauflustige hiermit eingeladen, in solchem Termine Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben und dem Befinden der Umstände nach des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das vorbeschriebene Grundstück aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Anforderungen zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter citirt, solche in jenem Termine mittelst Production der darüber lautenden Documente bei Strafe des Ausschlusses gehörig zu liquidiren.

Braunschweig, den 5. März 1834.

Herzogliches Kreisgericht.

G e l l e r.

Amte Giffhorn.

Zum öffentlich meistbietenden Verkaufe der Halbmeierstelle des in Concurs gerathenen Halbmeiers Peter Wolter in Dohnhorst ist mit dem bisherigen Meistgebote von 950  $\text{R}$  in Golde dritter, und wenn annehmlich, geboten wird, letzter Termin auf

Donnerstag, den 3. April d. J.

angesezt, alsdann Kaufliebhaber sich vor hiesiger Amtsstube einzufinden haben.

Die Kaufbedingungen können vor dem Termine beim Amte und bei dem Concurs-

Curator, Gerichtshalter Sarrazin, eingesehen werden.

Giffhorn, den 7. März 1834.

Königl. Großbr. Hannov. Amt.

Kaufmann. v. Bothmer.

Wosf. v. Einsingen.

Amte Fallerleben.

Zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des zum Concurs des Schuhmachermeisters Heinrich Breithaupt in Fallerleben gehörigen Bürgerwesens, bestehend aus einem im Rosenwinkel belegenen Wohnhause nebst dahinter befindlichem Garten, ist dritter und sofern annehmlich geboten, letzter Termin auf

Freitag den 4. April d. J.

angesezt, alsdann Kaufliebhaber sich vor hiesiger Amtsstube Morgens 10 Uhr einzufinden haben.

Fallerleben, den 24. Febr. 1834.

Königliches Amt.

Stelling. L. Rudol.

Gerichtliche Vorladungen.

Amte Salder.

In Sachen die Vormundschaft für die minorennen Kinder des zu Lebenstedt verstorbenen Schafmeisters Johann Heinrich Meinecke betreffend, ist auf den Antrag des gerichtlich bestellten Vormundes Termin zur Liquidation der Schuldforderungen, und zum Versuche eines Arrangements zwischen den Gläubigern des defuncti und der Vormundschaft Termin auf

den 15. April d. J.

Morgens 9 Uhr vor Herzogl. Amte allhier angesezt, wozu diejenigen, welche an den Nachlaß des genannten Schafmeisters Meinecke aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, bezu- huf Liquidation derselben bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen werden.

Salder, den 8. März 1834.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt hieselbst.

C. F. D. Ruhn.

### Urtheile und Bescheide.

In Sachen des Gutsbesizers Friedrich Runke zu Dohnsen, Klägers, wider den Vollmeier Christoph Bock zu Wegensen, Beklagten, wegen 100  $\text{R}$  und Zinsen, werden alle Realgläubiger des Beklagten, welche ihre auf die durch die Bekanntmachung vom 1. Juli zur Subhastation verstellten Grundstücke Bezug habenden Forderungen in dem am 29. v. Mts. vorgewiesenen Liquidations-Termine und bis jetzt der Edictalladung zuwider nicht angemeldet haben, mit denselben ausgeschlossen.

Eschershausen, am 24. Februar 1834.  
Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt hieselbst.  
F. Niemann.

### Verpachtungen.

Die in den tiefen Höfen vor dem Wilhelmithore belegene Kahlsfeldtsche, etwa  $1\frac{1}{2}$  Morgen haltende Länderei soll unter den im Termine zu eröffnenden Bedingungen

am 21. März d. J.

Morgens 10 Uhr im Gebäude des Herzoglichen Kreisgerichts hieselbst öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Braunschweig, den 18. Februar 1834.  
Herzogl. Stadtgericht 2ten Bezirks.  
Ed. Niesell.

Auf den Antrag der Frau Henriette von Hantelmann zu Wolfenbüttel ist zur meistbietenden Verpachtung der derselben zugehörigen, vor hiesiger Stadt im Bullenkampe vor dem Wendenthore sub Nro. 5 am Graben belegenen 2 Morgen Gartenlandes auf die sechs Ernten von 1834 bis 1839 Termin auf

den 24. März d. J.,

Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Herzogl. Stadtgerichte ansetzen, in welchem sich Pachtlustige anfinden und nach Eröffnung der Bedingungen ihre Gebote abgeben wollen.

Braunschweig, den 13. März 1834.  
Herzogl. Stadtgericht 1ten Bezirks.  
F. Rosenthal.

### Auktionen.

Am 17. März d. J. und an den folgenden Tagen des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem vor dem Augustthore gelegenen vormaligen von Schraderschen Hause Silber, Leinen, Drell, Betten, Kupfer, Messing, Zinn, Porzellan, Glas, Frauenkleidung, Möbeln, worunter ein Flügel im mahagoni Gehäuse, und verschiedene Sachen, wovon das gedruckte Verzeichniß im Hause 2741 hintern Brüdern zu erhalten ist, auktionmäßig verkauft werden.

In Königsutter.

Auf den Antrag der Erben der Wittwe weiland Apothekers Krukenberg hieselbst sollen

am 21. dieses Monats

und folgenden Tage, Morgens von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, Möbeln, Betten, Haus- und Küchengeräth, Glas und Porzellan und sonstige Gegenstände öffentlich meistbietend verkauft werden, und wollen sich die Kauflustigen an dem oben bemerkten Tage Morgens präcise 9 Uhr in dem Hause der Wittwe Uhde Nro. ass. 13 auf dem Stifte Königsutter einfinden.

Königsutter, den 11. März 1834.  
Herzoglich Braunsch.-Lüneb. Amt.  
W. Vorwerk.

Zu Beltenhof.

Am 24. d. M., Morgens 10 Uhr, sollen zu Beltenhof circa drei Wispel Kartoffeln meistbietend verkauft werden.

Kauflustige werden ersucht, sich zur bestimmten Zeit im Krüge daselbst einzufinden.

Braunschweig, den 12. März 1834.  
Gräffen, Amtsvoigt.

### Gestohlene.

In der Nacht vom 27. auf den 28. Februar d. J. sind aus der Wohnung des Köhlermeisters Niechert zu Neuwerk nachstehende Sachen, als:



1. eine zweigehäufte silberne Taschenuhr mit einem breiten Stiele, auf welcher auf dem Zifferblatte über den Zeigern ein Name und unter demselben London steht, welche Namen gleichfalls im Innern der Uhr auf der Platte befindlich sind, nebst einer gelben tombachenen Kette, einem gleichfalls tombachenen Pettschafte mit einem rothen Steine und tombachenen Uhrschlüssel mit einem weißen Steine;
2. eine weiße Salzbüchse von Porcellan,
3. zwei Paar blaue Tassen von Porcellan,
4. zwei Stück Fischgabeln, wovon die eine mit weißer, die andere mit schwarzer hörnerner Schale,
5. ein neues Küchenbeil,
6. ein spanisches Rohr mit weißem Knopfe von Knochen,

mittelft Einbruchs entwandt worden.

Ein Jeder, dem von diesem Diebstahle etwas bekannt werden sollte, was zur Entdeckung des Thäters beitragen könnte, wird ersucht, davon dem unterzeichneten Herzoglichen Amte sofort Anzeige zu machen.

Blankenburg, den 11. März 1834.

Herzogl. Braunsch. = Lüneb. Amt.,  
v. Bernewik.

### Verlorenes.

Am 11. d. Mts. eine in Gold gefasste Vorgnette mit 2 Gläsern, deren Griff eine goldene Hand bildet, nebst einer feinen goldenen Kette. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung im Sacke Nro. 2637, zwei Treppen hoch, abzuliefern.

### Gefundenes.

Im lezt verwichenen Monate sind von den Polizeidienern bei den nach Beendigung des Schauspiels in den Logen des Schauspielhauses vorgenommenen Visitationen nachbenannte Sachen gefunden worden, als:

1. ein Strumpfband von schwarzem seidnen Zeuge, mit Leder gefüttert,

2. ein Strang runder Perlen von Bernstein,
3. ein Handschuh von brauner Seide,
4. ein kleiner Schlüssel, woran eine Lige befindlich ist,
5. ein weißledderner Handschuh,
6. ein dunkelgelber ledener dito,
7. ein dunkelbrauner lederner dito,
8. ein rothseidenes Taschentuch mit großen gelben Punkten,
9. eine Mütze von hellblauem Tuche,
10. ein grüner Quast an einem Mantel gehörig,
11. eine in Horn gefasste Vorgnette von 2 Gläsern, mit einer Kette daran,
12. ein hoher Kustdeckekamm von Horn,
13. ein kleiner rother lederner Beutel,
14. ein Paar dunkelbrauner lederner Glageehandschuhe,
15. ein Paar gelber lederner dito,
16. ein feines gelbes, linnenæs Taschentuch mit grünen Streifen,
17. ein weißer lederner Handschuh,
18. ein Farbzeichen von gelbem Messing,
19. ein weiß- und rothcarrirtes linnenæs Taschentuch,
20. ein kleiner Schlüssel mit Schlüsselhaken und Schlüsselring,
21. 3 Vorhemdchen = Knöpfe,
22. eine Partei verschiedener Muster von Papier,
23. ein Dperngucker,
24. ein dunkelblaues linnenæs Taschentuch mit grünen Blumen,
25. ein dunkelbrauner lederner Glageehandschuh,
26. ein blau- und weißcarrirtes linnenæs Taschentuch,
27. ein weiß- und grau-carrirtes dito,
28. ein feines weißes dito,
29. ein grobes weißes linnenæs dito,
30. ein Schirm = Ueberzug von grünem Leinen und
31. ein kleiner Schlüssel.

Auch sind im lezt verflossenen Monate in hiesiger Stadt

a. ein Schlüssel mittler Größe ohne Bart und

b. ein sehr großer Schlüssel gefunden und hier eingeliefert worden.

Die Eigenthümer dieser Sachen werden nun hiermit aufgefordert, sich wegen deren Wiederempfangnahme binnen zwei Monaten auf hiesiger Polizeistube zu melden, widrigenfalls nach verfloßener Frist gesetzlich weiter darüber disponirt werden soll.

Braunschweig, den 10. März 1834.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

### Verkaufungen.

Des Schenkwirths F. Gölers Hans im Langenhofe, welches in guter Nahrung und bestem innern Stande und ein Garten neben der Loge, welcher ein Garten- und Kegelhaus nebst dem besten Wein, Aprikosen-, Pfirsichen- und mehreren lauter feinen tragbaren Obstbäumen enthält, sollen an zahlbare Käufer billig verkauft werden.

Die Strohhut-Fabrik und Pughandlung von Adolph Heide,

Bohlweg Nro. 2068,

zeigt hiemit den geehrten Damen ergebenst an, daß sie die erwarteten Frühjahr-Modelle in Pughüten und Hauben erhalten; auch empfiehlt sie zugleich ihr vollständiges Lager genähter Stroh Hüte, in schlichtem, faconirtem und couleuretem Stroh, für Damen, Töchter und Kinder, nach den neuesten und schönsten Façons, die neuesten Pariser Blumen und Modebänder.

Auch werden daselbst wieder Stroh Hüte gewaschen und gebleicht.

Ein neuer beschlagener Ackermagen, der ein- auch zweispännig gefahren werden kann, auch eine Schiebekarre und ein Kinderwagen; Langestraße Nro. 925.

Zwei große Säulen-Spiegel und 2 kleinere, so gut wie neu, ein mahagoni-Sopha, 2 ordinaire Sophas, auch 2 schmale

Wandspiegel in einem Glase, ein großes Waschschrank, 2 dito Kleiderschränke, eine Partei gefottener Schweifhaare, ein leichter Ackermagen; Reichenstraße 1301.

Rohes Eis zu billigem Preise, auch sind Eistorten stets fertig zu haben bei

H. C. Müller, Conditior.

Frischen und geräucherten Rhein-Lachs, neue Messinaer Apfelsinen und Zitronen erhielt

C. F. Kruse, Gördelingerstraße.

Einige 100 Stück Holländischer Fliesen; Nro. 2649 in der Neuenstraße.

Bester Magen-Branntwein in Flaschen zu 12 und 6 ggl, bei A. Böhme am Wendthore Nro. 1492. Auch sind daselbst 2 Morgen Land zu verpachten.

80 Stück Kanarienvögel, Männchen und Weibchen, 3 Paar Wiener Hofstauben, genannt Gimpelstauben, ein großes Heckenbauer und 12 Stück kleiner Vogelbauer, alles billig; Schuhstraße Nro. 2214, zwei Treppen hoch.

Secretairs, Kommoden, Nähpressen von Mahagoniholz, Säulentische, ein halbes Dugend Rohrstühle von gebeiztem Holze; bei F. Heine, Kannengießerstraße.

Besten neuen Rheinländischen Klee- und Esparcette-Samen erhielt

Friedr. Seck,

Langebammstraße Nro. 2305.

### Möbeln-Niederlage.

Daß mein Lager wieder mit mehreren nach dem neuesten Geschmacke gearbeiteten Sachen vermehrt ist, mache ich hierdurch ergebenst bekannt.

H. Hausbrandt jun.,

hintern Brüdern Nro. 2726.

Ein Schwein, circa 260 lb schwer; auf der Friesenstraße Nro. 2162 am Ackershofe.

Ein Confirmandenkleid, ganz billig, ein Branntweinsständer, 2 Reistonnen; Nro. 339 auf dem Bruche, neben der Loge.

Frischen Hamburger Stint erhielt den  
14. d. Mts.

Ernst Baumgarten.

Am Dinstage, den 18. d., Mittags 12 $\frac{1}{2}$   
Uhr, soll vor dem großen Husaren-Pferde-  
stalle am Sandwege ein ausrangirtes Dra-  
gonerpferd öffentlich meistbietend, gegen  
gleich baare Bezahlung in Conv.-Münze,  
verkauft werden.

Vor Braunschweig.

Unterschiedener empfiehlt sich mit Pfir-  
sich- und Aprikosen-, hoch- und niedrigstämm-  
igen Apfel-, Kirschen-, Pflaumen-, Wild-  
lingen von Apfel-, Zährigen, à Schock 5 ggl,  
rothfarnigen Lombardischen Ruffsträuchern,  
Weinfarnen, Mandelbäumen, Schallot-  
ten-Pflanz-, Zwiebeln und Gartensamerei.

H. Benede vor dem Petriithore.

Eine Partei Erbsensiefeln, das Bund  
zu 2 ggl, bei dem Feldhüter Denstorf in der  
Hohenthor-Gemeinde.

Bei Heinrich Bewig vor dem Fallerste-  
berthore gute blaublühende Effkartoffeln,  
à Himte 3 und 4 ggl, auch frühe Johan-  
nis- und Nieren-Kartoffeln zum Pflanzen  
und sogenannte Kagenköpfe, billig.

In Etzibien.

Eine neumilchende Kuh, bei dem Schaf-  
meister Stüwig daselbst.

### Vermietungen.

Eine Wohnung von einer Stube, zwei  
Kammern und übrigen Bequemlichkeiten;  
Reichenstraße Nro. 1301.

Eine Wohnung, am liebsten mit Möbeln,  
auch, wenn es verlangt wird, mit Beköstli-  
gung; Bohlweg Nro. 2067.

Auf Ostern 2 kleine Wohnungen, die  
eine auf der Langen- und die andere auf  
der Weberstraße, jede besteht aus 1 Stube,  
2 Kammern und übrigem Zubehör, auch  
Schweineföken; Weberstraße Nro. 999.

Auf Ostern eine Wohnung straßenwärts,  
bestehend aus einer Stube nebst Kföken,  
Kammer und sonstigen Bequemlichkeiten;  
Weberstraße Nro. 996 a.

### Miet-Gesuch.

Eine Wohnung von einer Stube, zwei  
Kammern, etwas Stallung und Kellerraum,  
am liebsten im Wilhelmithordistricte. Nach-  
richt am Bruchthore Nro. 481.

### Reise-Anträge.

Montag den 17. und Mittwoch den 19.  
März Fuhrgelegenheit in einer Chaise nach  
Helmstedt, bei Balhorn, Gildenstraße.

Fuhrgelegenheit den 16. oder 17. d. M.  
nach Halberstadt und Magdeburg, wie auch  
nach Hannover. Das Nähere auf der Wil-  
helmsstraße bei Jürgens Nro. 1529 a.

### Dienst-Bedürfnis.

Es wird sogleich ein rechtliches Mädchen  
in Dienst verlangt, welche zum Handel  
passend ist. Nachricht auf der Beckenwer-  
perstraße Nro. 1080.

Es wird sogleich eine Person in Dienst  
verlangt, die gut nähen und mit der Haus-  
arbeit fertig werden kann. Nachricht Kan-  
nengießersstraße Nro. 2695.

Ein rechtliches Mädchen, das die Gar-  
tenarbeit versteht und milchen kann, wird  
auf Ostern in Dienst verlangt; auf der In-  
sel am Wilhelmithore.

### Concert-Anzeige.

Dinstag den 18. d. M. wird mit hoher  
Genehmigung Unterzeichneter das von ihm  
bisher vorbereitete große Vocal- und In-  
strumental-Concert

zum Besten der unglücklichen

Hasselfelder

aufführen. Unter gefälliger Mitwirkung  
der verehrten Künstlerinn Mad. Franchetti-  
Walzel, der Herren Schmid, Kahn und  
mehrerer Virtuosen der Herzogl. Capelle  
darf ich hoffen, neben dem wohlthätigen  
Zwecke dem kunstsinigen Publikum auch  
eine genussreiche Unterhaltung zu bereiten  
und bitte ich, meine gute Absicht wohlwol-  
lend zu unterstützen.

Die vorläufige Anordnung ist folgende:

## Erster Theil.

Ouvertüre.

Recit. und Arie — Mad. Franchetti-Walzel.

Solo für Clarinette — Herr Cammer-Mus.

Trettbar oder ein Virtuös aus Dresden.

Solo für Tenor — Herr Schmid.

Cantate: An die Natur, für Solo- und Chorgesang mit vollst. Orchester, vom Unterzeichneten — Mad. Franchetti, Herr Schmid, Herr Kahn.

## Zweiter Theil.

Terzett aus dem Wasserträger — Madame Franchetti, Herr Schmid, Hr. Kahn.

Concert-Rondo für Pianoforte mit Orchesterbegl. von Duffel — Ida Vohmann.

Solo für Fagott — Hr. Cammer-Musikus Wagener.

Neuester Fest-Chor mit vollständiger Orchester-Begleitung vom Ritter von Seyfried.

Wolfsenbüttel, den 14. März 1834.

H. Vohmann.

## Vermischte Nachrichten.

## Aufruf an die Dienenden in Braunschweig.

Nach Euch ist die große Noth bekannt, die in Hasselfelde durch den furchtbaren Brand in der Nacht vom 6. auf den 7. d. M. entstanden ist. Fast 2000 Menschen irren ohne Obdach, ohne Bedeckung, und der nöthigsten Lebensbedürfnisse beraubt, umher und sehen einer sorgenvollen, traurigen Zukunft entgegen. Unter diesen sind auch viele, die der Klasse angehören, zu welcher Ihr Euch zählt, und die alles Ihrige verloren haben. Es pflegt gemeinlich der Fall zu sein, und die Erfahrung hat es auch gelehrt, daß bei der Vertheilung solcher Unterstützungen auf die Familienhäupter die vorzüglichste Rücksicht genommen wird. Aber auch für die so nützliche Klasse der Dienenden wäre eine Unterstützung und eine Hülfe unumgänglich nothwendig. Euch, die Ihr in glückliche-

rer Lage seid, die Ihr täglich Eure Bedürfnisse befriedigt seht, Euch fordern wir auf, Eure dienenden Mitbrüder zu unterstützen. Solche Werke gefallen Gott wohl, und auch das kleinste Scherflein trägt dazu bei, die allgemeine Noth zu mildern. Gutzdenkende Mitglieder aus Eurer Mitte haben es übernommen, für die durch den Brand verarmten Diensthboten zu sammeln, und wir bitten Euch, nach Euren Kräften dieses gute Werk zu unterstützen.

Der Vorstand der Belohnungs-Anstalt für treue Diensthboten.

G. Sille m. C. Sperling. F. Mewes.

Als General-Mandatar der Erben weiland Stadtwundarzte Carl August Barth hieselbst bin ich beauftragt, alle diejenigen, welche an den Verstorbenen Forderungen haben sollten, aufzufordern, selbige bei mir anzumelden und, falls sie richtig befunden, deren Zahlung von mir zu gewärtigen; ferner alle diejenigen, welche dem Verstorbenen noch schuldig sind, zu ersuchen, mir die Schuldsumme binnen vier Wochen abzutragen, widrigenfalls ich autorisirt bin, solche gerichtlich einzufordern.

Wolfsenbüttel, den 11. März 1834.

Georg Bratenahl,  
Prokurator.

Morgen Sonntag Nachmittag, den 16. März, wird im Saale des weißen Hofes Harmonie-Musik, aufgeführt von den Mitgliedern des Herzogl. Hautboisencorps, Statt finden, wozu Unterzeichneter ein verehrtes Publikum hiedurch gehorsamst einladet.

Ch. Gravenhorst.

Sonntags den 16. d. M. Musik in meinem Gartensaale.

E. Bartels auf der Masch.

Man wünscht die Conscriptionsnummer 91 gegen eine höhere zu vertauschen; Gördelingerstraße No. 72.

Ein ehrlicher guter Bursche, welcher Lust hat, die Töpferprofession zu erlernen, kann in die Lehre treten beim Töpfermeister Bewig, Beckenwerperstraße No. 1047.

## Bekanntmachung.

Für die Abgebrannten zu Kl. Rhüden sind von nachstehenden Einwohnern zu Kl. Stöckheim, als: von dem Gastw. Schliephake 2  $\text{R}$ , dessen Tochter 2  $\text{R}$ , Gutsbesitzer Maasberg 2  $\text{R}$ , Ortsvorsteher Isensee 1  $\text{R}$  8  $\text{g}$ , Ackermann Röder 1  $\text{R}$  8  $\text{g}$ , Ackerm. Heuer 1  $\text{R}$  8  $\text{g}$ , Hrn. Pastor du Roi 1  $\text{R}$  6  $\text{g}$ , Ackerm. Alpers 1  $\text{R}$ , Ackerm. Ebeling 1  $\text{R}$ , Müllermeister Hilgendag 1  $\text{R}$ , Christ. Isensee 1  $\text{R}$ , Halbsp. Heine 16  $\text{g}$ , Großkoths. Flohr 16  $\text{g}$ , Kothsasse Goos 16  $\text{g}$ , Schmidemistr. Brüggebus 16  $\text{g}$ , Großkoths. Isensee 14  $\text{g}$ , Großkoths. Diebrichs 14  $\text{g}$ , Koths. Schrader 14  $\text{g}$ , Koths. Hercher 10  $\text{g}$ , Tischlermstr. Fischer 8  $\text{g}$ , ein Ungen. 8  $\text{g}$ , die Koths. Alpers, Isensee, Bormann, Böwig, Schullehrer Bormann, jed. 6  $\text{g}$ , Gärtner Hölzke 8  $\text{g}$ , Schäfer Jordan, Altmutter Diedrichs, Andreas Lipper, Freise, jed. 4  $\text{g}$ , Wegwärter Biethan, Jäger, jed. 3  $\text{g}$ , Nicol. Müller, die Tagelöhner Fließ, Bormann, Lutzer, Hartmann, Ludw. Böwig, Hrn. Mül-

ler, Raulf, Gröbe, Nebbermeier, Debbies, Asche, Behme, Wilke, Tagewächter Butter, jed. 2  $\text{g}$ , Koths. Hafensuß, Wilke, jed. 6  $\text{g}$ , Tischler Götz, Schuhmacher Küstlig, Maurer Drewes, Schuhmacher Hafensuß, Schweinehirt Raulf, Gänsehirt Lipper, jed. 2  $\text{g}$ , Schneider Müller 1  $\text{g}$ , Tagelöhner Zul. Böwig 1  $\text{g}$ , Steinfeger Müller 8  $\text{g}$ ; von den Diensthöten: des Gastw. Schliephake 1  $\text{R}$ , des Ortsvorst. Isensee 16  $\text{g}$ , Dienstknecht Edlecke, Conrad Müller, jed. 2  $\text{g}$ , von der Dienstmagd bei Franz Alpers 4  $\text{g}$ , von einem Ungen. 3  $\text{g}$  4  $\text{g}$ ; in Summa 27  $\text{R}$  18  $\text{g}$ , und von dem Hrn. Pastor du Roi für die Abgebrannten zu Hasselfelde 1  $\text{R}$  6  $\text{g}$  an milden Gaben aufgebracht, wofür damit im Namen der hilfsbedürftigen Einwohner zu Kl. Rhüden und Hasselfelde der gebührende Dank abgestattet wird.

Braunschweig, den 13. März 1834.

Herzogtl. Kreis-Direction hieselbst.

P i n i.

Für die Abgebrannten zu Hasselfelde und Kl. Rhüden sind ferner an milden Beiträgen eingegangen: von den Herren: Director und Professor Krüger 4  $\text{R}$ , E. Zinkeisen 2  $\text{R}$  und 2 Strümpfe, geh. Canzlei-Secretair. Kybich 1  $\text{R}$  2  $\text{g}$ , Ung. 3  $\text{R}$  14  $\text{g}$ , desgl. 1  $\text{R}$ , Küster 10  $\text{R}$ , Cammerath Eschwege 5  $\text{R}$ , J. C. Oldendorf 1  $\text{R}$  8  $\text{g}$ , Einnehmer Schulz  $\frac{1}{2}$   $\text{R}$  2  $\text{g}$ , H. E. 1  $\text{R}$  2  $\text{g}$ , Frau Obristlieutenantin Rudolphi  $\frac{1}{2}$   $\text{R}$  2  $\text{g}$ , Dem. S. 7  $\text{R}$ , M. N. 2  $\text{R}$ , M. N. 12  $\text{g}$ , 3 Ung. 6  $\text{R}$ , G. D. 10  $\text{R}$ , C. Burgdorf 3  $\text{R}$ , 2 Ung. 8  $\text{g}$ , Eggert 8  $\text{g}$  und 2 Hemden, Mad. Morich 12  $\text{g}$  und 12 Kleider, H. B. 4  $\text{R}$ , Stein 1  $\text{R}$ , W. C. 2  $\text{R}$  2  $\text{g}$ , M. N. 12  $\text{g}$ , Mad. M. N. 12  $\text{g}$ , Mad. M. N. 2  $\text{R}$ , J. G. 2  $\text{R}$ , C. Dietrich 4  $\text{R}$  und Kleidung, E. div. Kleidungsst., Fr. Hofrathinn Woldemar 1 Pack. Wäsche und Kleidung, Mad. W. 1 Bühe mit Wäsche und Kleid., Dommerich div. Kleider, M. N. 1 Packen Kleider, desgl. 1 P. Schuhe, Mad. Meinecke div. Kleider, Buschmann 1 Packen Kleider und 1 Sack Kartoffeln; M. N. 1 Packen div. Kleider; Goldschmidt 2 Kleider; W. Kahlert 1 Packel Kleider, 1 Bett, 2 Sack Kartoffeln; M. N. 1 Packen Kleider; Tolle div. Kleider; Dem. S. 1 Packen Kleider; M. N. 1 Pack. Wäsche und 1 Beutel Grütze; F. Müller Kleider und 1 Borscherfsinken; C. H. A. 1 Ball. Wäsche, Kleider und 1 P. Stiefel; F. Helfrich Kleider u. 1 Seife Speck; Wwe. A. W. 6 Kleider; J. H. C. Feuge Kleidungsstücke; T. 1 Packen Kleidung; Med.-Rath Heusinger 1 Pack. Kleider; F. P. I. P. Schuhe; Kupferschmid Hoppe 1 Bett, 1 Pack. Kleider, 1 Beutel mit Linsen u. Wurst; C. B.  $\frac{1}{2}$  Seite Speck;

Von Herrn J. G. Bierbaum nach erhaltener Ueberzeugung von dem großen Umfange des Unglücks nachträglich für Hasselfelde 300  $\text{R}$  G. und für Kl. Rhüden 200  $\text{R}$  G. Den milden Erbern wird dafür der wärmste Dank hiemit abgestattet.

Braunschweig, den 14. März 1834.

J. A. Salomon. Chr. Reidemeister.

Jahr



1834.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 65.

Montag, den 17. März.

### Bekanntmachung.

Die 54. u. 55. Nummer der Protokolle über die Sitzungen der Ständeverammlung des Herzogthums Braunschweig, nebst deren Anlage, (6 Bogen stark) ist im Herzogl. Intelligenz-Comtoir zu dem Preise von 8 Pf. für den Bogen zu haben.

### Gerichtliche Verkaufungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in der vor uns rechtshängigen Sache des verstorbenen Herrn Obristlieutenants Johann Rudolph Heinrich von Heynemann nachgelassener Frau Wittwe Wilhelmine Christine Friederike geb. von Girsfeld zu Braunschweig, jetzt der Kinder und einzigen Intestaterben, namentlich: des Herrn Lieutenants August Heinrich Maximilian von Heynemann zu Magdeburg und des Fräuleins Therese Johanne Elise Auguste von Heynemann zu Braunschweig, Imploranten, wider den Tuchmachermeister Rud. Hermann Fricke

zu Braunschweig, Imploranten, wegen ausgetragten Hypothek-Capitals sammt Zinsen und Kosten, die Subhastation des Imploranten, dafür verhypothecirten, auf der Langenstraße hieselbst unter der Nummer 909 belegenen Hauses und Hofes sammt Zubehör unterm heutigen Dato von uns erkannt und zum öffentlichen und meistbietenden Verkaufe des bemeldeten Hauses und Hofes sammt Zubehör der Termin auf den 22. März des nächstkünftigen

Jahrs 1834,

Morgens um 10 Uhr, vor uns angesetzt worden, als haben alle diejenigen, welche auf solches Haus und Hof sammt Zubehör zu bieten gewillt, sich in dem besagten Termine zur gesetzten Zeit einzufinden, ihre Gebote nach bekannt gemachten Kaufs- und Verkaufsbedingungen abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen.

Zugleich werden auch alle diejenigen, welche an das gedachte Haus und Hof sammt Zubehör dingliche Rechte und Ansprüche, sei es aus welchem Grunde es wolle, zu

haben vermeinen sollten, zur Angabe und Alarmachung derselben in dem angelegten Termine zu erscheinen, damit vorgeladen, und zwar unter der Verwarnung, daß sie mit solchen ihren Rechten und Ansprüchen ausschließen und mit selbigen nicht weiter gehört werden sollen.

Signatum Braunschweig, am 30. August 1833.

L. F. A. Wegener.

Stadtgericht Braunschweig.

In Sachen des Kaufmanus Joh. Heinrich Wilmerding, als Administrators der Wilmerdingschen Familien-Stipendien-Foundation hieselbst, Klägers, wider den Gärtner Heinrich Christ. Ludwig Osten alhier, Beklagten, ist wegen ausgeklagter Capital-Zinsen, die Subhastation des dem Beklagten zugehörigen, auf dem Nickelfulke sub Nro. ass. 1245 hieselbst belegenen Hauses erkannt und der Bietungstermin auf

den 18. September d. J., Morgens 10 Uhr, im Gebäude des Herzogl. Kreisgerichts hieselbst angesetzt, in welchem sich Kauflustige ansinden und nach eröffneten Bedingungen ihre Gebote zu Protocoll abgeben wollen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Realansprüche zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter citirt, in jenem Termine bei Strafe des Ausschlusses ihre Forderungen anzumelden und so viel als thunlich zu beschreiben.

Braunschweig, den 11. März 1834.  
Herzogl. Stadtgericht 1sten Bezirks.  
F. Rosenthal.

### A u k t i o n e n.

In der Auction, welche am 17. März d. J. in dem vormaligen von Schrader'schen Hause Statt findet, werden außer den im Kataloge aufgeführten Sachen 2 moderne Mahagoni-Bücherschränke mit Säulen und einige Spiegel in modernen Ma-

hagoni-Rahmen auctionsmäßig verkauft werden.

Am Dinstage, den 18. d., Mittags 12½ Uhr, soll vor dem großen Husaren-Pferdestalle am Sandwege ein ausrangirtes Dragonerpferd öffentlich meistbietend, gegen gleich baare Bezahlung in Conv.-Münze, verkauft werden.

Dielen-Auktion zu Harzburg.

In Folge ertheilter Genehmigung Herzoglicher Cammer, Direction der Forsten und Jagden zu Braunschweig, soll-

am 29. dieses Monats des Morgens um 10 Uhr vor der neuen Sägemühle hieselbst eine Quantität von etwa

400 Stück 20füßiger Ausschuss-Dielen-Blöcke,

bestehend aus vollen, Futter- und geringzölligen Sorten, in kleinen Partien öffentlich versteigert werden, und wird zur Nachricht für Kauflustige noch bemerkt, daß wenigstens der vierte Theil des Kaufgeldes gleich im Termine bezahlt werden müsse.

Harzburg, am 4. März 1834.

Der Sägemühlen-Administrator  
Ebeking.

### G e s t o h l e n e s.

In der Nacht vom 7. auf den 8. d. M. sind aus einem Hause in Meynkoth mittelst Ausnehmens einer Wand folgende Sachen entwandt:

- 1) etwa 20  $\text{R}$  Preuß. Cour., aus Thaler-, 8-, 4- u. 2 gge Stücken bestehend,
- 2) 32 Lopp flächsen Garn,
- 3) 21 Lopp feines heden Garn,
- 4) eine nicht näher anzugebende Anzahl von Manns- und Frauen-, auch Kinderhemden, alle noch von guter Beschaffenheit. Während die ersten gar nicht gezeichnet gewesen, haben sich in den letztern die Buchstaben F. S. und auch W. S. in roth befunden,
- 5) ein wenig gebrauchtes dreilenes Tischlaken,

- 6) ein leinenes Bettlaken,
- 7) eine neue Schürze von weißer flächse-  
ner Leinwand,
- 8) ein Popp weiß wollenen ungezwirnten  
Garns, 6 Hundert haltend,
- 9) ein schwarzbuntes Halstuch,
- 10) ein 3 Ellen haltendes Stück weißbun-  
ten Rattuns.

Sämmtliche resp. Behörden werden dienst-  
ergebenst ersucht, auf die bezeichneten Sa-  
chen achten, den verdächtigen Inhaber der-  
selben anhalten und dem unterzeichneten  
Herzogl. Amte Anzeige davon zugehen zu  
lassen.

Borsfelde, den 13. März 1834.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.

Ed. von Kalm.

In der Nacht vom 2. auf den 3. d. M.  
ist zu Gr. Denkte in das Sprühenhaus  
eingebrochen und sind folgende Sachen von  
der Sprühe entwendet worden:

- 1) zwei kupferne Siebe,
- 2) ein Mittelnagel und
- 3) zwei neue Stricke.

Alle Militär- und Polizeibehörden wer-  
den hiemit geziemend ersucht, auf diese Sa-  
chen genau inbügeln und im Betretungs-  
falle die verdächtigen Inhaber derselben an  
hiesiges Herzogl. Amt abliefern zu lassen.

Zugleich wird demjenigen, welcher die  
Thäter zur Anzeige bringt, so daß sie  
bestraft werden können, eine Belohnung  
von 5  $\mathcal{L}$  von Seiten der Gemeinde Gr.  
Denkte hiemit zugesichert.

Wolfenbüttel, den 8. März 1834.

Herzogl. Amt daselbst.

Kühne.

In der Nacht vom 27. auf den 28. Fe-  
bruar d. J. sind aus der Wohnung des  
Köhlermeisters Niechert zu Neuwerk nach-  
stehende Sachen, als:

1. eine zweigehäusige silberne Taschenuhr  
mit einem breiten Stiele, auf welcher  
auf dem Zifferblatte über den Zeigern  
ein Name und unter demselben Lon-

don steht, welche Namen gleichfalls  
im Innern der Uhr auf der Platte be-  
findlich sind, nebst einer gelben tom-  
bachenen Kette, einem gleichfalls tom-  
bachenen Pettschafte mit einem rothen  
Steine und tombachenen Uhrschlüssel  
mit einem weißen Steine;

2. eine weiße Salzblüthe von Porcellan,
3. zwei Paar blaue Tassen von Porcellan,
4. zwei Stück Tischgabeln, wovon die  
eine mit weißer, die andere mit schwar-  
zer hörnerner Schale,
5. ein neues Küchenbeil,
6. ein spanisches Rohr mit weißem Knopfe  
von Knochen,

mittelft Einbruchs entwandt worden.

Ein Jeder, dem von diesem Diebstahle  
etwas bekannt werden sollte, was zur Ent-  
deckung des Thäters beitragen könnte, wird  
ersucht, davon dem unterzeichneten Herzog-  
lichen Amte sofort Anzeige zu machen.

Blankenburg, den 11. März 1834.

Herzogl. Braunsch. = Lüneb. Amt.  
v. Bernewitz.

### Verlorenes.

Am 11. d. Mts. eine in Gold gefasste  
Vorgnette mit 2 Gläsern, deren Griff eine  
goldene Hand bildet, nebst einer feinen gold-  
enen Kette. Der Finder wird gebeten,  
dieselbe gegen eine angemessene Belohnung  
im Sacke Nro. 2637, zwei Treppen hoch,  
abzuliefern.

Am Mittwoch den 12. März ist auf  
der Promenade vor den Husarenställen ein  
kleiner Pinscherhund abhanden gekommen.  
Wem er zuge laufen sein sollte, wird gebe-  
ten, ihn gegen eine Erkenntlichkeit in der  
Husaren-Caserne abliefern zu wollen.

### Verkaufungen.

Frische Hollsteinsche und Ostfr. But-  
ter haben zum Verkauf erhalten

Conradi, Reidemeister & Comp.

Einschlafarne braun lackirte Sophaspon-  
den, zwei einthürige Kleiderschränke, das



eine passend für einen einzelnen Herrn oder Dame; Südstraße Nro. 493.

Frischen großen Bremer Stint, schönen Holl. Heering, fr. Rauchfleisch, Schenzen, Sardellen, Westph. Schinken u. täglich frische Amtbutter erhielt zu billigen Preisen

Joh. Kieß auf der Hagenbrücke.

Bei unserer Durchreise empfehlen wir schönpreissende Dompfaffen, welche auf Commando mehrere Stücke pfeifen, wie auch sehr schöne Kanarienvögel, welche den Nachtigallen-Schlag haben.

Heinr. Diener & Comp.,

Logis bei der Frau Wittwe Hampe, Damm Nro. 206.

Ein Duzend eschener Rohrstühle, zwei eschene Sophaestelle, Spinnstühle, auch ein hoher Kinderstuhl, billig; Beckenwerperstraße Nro. 1077.

In Volkmarode.

Einige 20 bis 30 Centner Heu, bei dem Rothfassen Lüder daselbst.

In Bezenburg bei Elze in der Altmark.

50 Stück wirklich fette Hammel stehen zum Verkauf bei dem Amtmann Hienkisch daselbst.

In Ding-Elbe.

Silber = Fasanen, das Stück zu einem Louisd'or, und Perlhühner, das Stück zu 2  $\frac{1}{2}$   $\text{S}$ , sind in Ding-Elbe bei Hildesheim zu verkaufen.

### Vermietungen.

Eine kleine bequeme Wohnung, wobei Kammer, Küche, Keller und Holzgelaß, auf der Langenstraße Nro. 983.

### Veränderte Wohnung.

Meine Wohnung ist jetzt auf der Scharrnstraße Nro. 753.

C. Ahrt,

Stadtwindarzt u. Geburtshelfer.

Mit dem 17. d. M. wohne ich nicht mehr bei Herrn Müller, Conditor, Bohlweg, son-

bern Höhe Nro. 2793 B., bei Frau Wittwe Eggert, neben dem Broncearbeiter Hrn. A. Wolff.

Zugleich bringe ich damit die Anzeige zur Deffentlichkeit, daß Morgens früh und Abends 2 Stunden besetzt werden können.

J. H. Schmitz,

Lehrer der rationalen Calligraphie.

### Reise = Antrag.

Den 18. d. Mts. Fuhrgelegenheit nach Hannover, bei Schramm auf der Echternstraße, nahe am Hohenthore Nro. 653.

### Dienst = Antrag.

Es wünscht ein junger Mensch, der militärsfrei und mit guten Attestaten versehen ist, als Bedienter oder zu häuslichen Geschäften unterzukommen. Nachricht auf der Gasse Nro. 1287.

### Dienst = Bedürfnis.

Es wird sogleich ein mit guten Zeugnissen versehenes, rechtliches Mädchen auf kurze Zeit in Dienst verlangt; Steinstraße Nro. 461, zwei Treppen hoch.

Ein Mädchen zur Feldarbeit und Fütterung des Viehes, Östern oder Pfingsten; ein Knecht, der den Ackerbau versteht, auf Jahannis. Nachricht auf der Friesenstraße Nro. 2170.

### Abschieds = Anzeige.

Freunden und Verwandten sagen bei ihrer Abreise nach Hamburg ein herzliches Lebewohl

L. Foba.

Louise geb. Söhner.  
Wolfenbüttel, den 17. März 1834.

### Geburts = Anzeige.

Meinen hiesigen und auswärtigen Verwandten und Freunden zeige ich statt des gewöhnlichen Ansagens hiemit an, daß meine liebe Frau, geb. Lange, am 14. dieses, Abends 9 Uhr, von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden ist.

A. Ulrichs, Lohgerbermeister

### Vermischte Nachrichten.

Das auf den 18. d. M. von mir angekündigte Concert

zum Besten der unglücklichen  
Hasselfelder

muß, eingetretener Hindernisse wegen, auf einen andern Tag verlegt werden; welcher durch diese Blätter bekannt gemacht werden wird.

Wolfsenbüttel, den 15. März 1834.

H. Pöhm ann.

Verzeichniß der mir für die Abgebrannten in Hasselfelde anvertrauten Gelder, welche heute an den Verein abgehandelt sind.

Geb. Canzlisten Bökel und Virscher jed. 1  $\mathcal{C}$ , Staats-Canzlisten Nieper, Wolters, Gieseke u. Lief jed. 1  $\mathcal{C}$ , Pedell Bätke 1  $\mathcal{C}$ , Pedell Märtens 12  $\mathcal{H}$ , Lieutenant Polemann 1  $\mathcal{C}$ , A. F. W. 2  $\mathcal{C}$ , Demois. A. 1  $\mathcal{C}$ , Jock 2  $\mathcal{C}$ , dessen Tochter aus der Sparbüchse 1 f. Gulden, R. R. 5  $\mathcal{C}$ , Familie F. 2  $\mathcal{C}$  4  $\mathcal{H}$ , C. G. S. 1  $\mathcal{C}$ , Hauptcollecteur Marcus 3  $\mathcal{C}$ , F. W. S. 2  $\mathcal{C}$ , F. G. 2  $\mathcal{C}$ , Käufer 2  $\mathcal{C}$ , H. St. 8  $\mathcal{H}$ , Pastor Drude sen. 2  $\mathcal{C}$ , G. F. R. L. 20  $\mathcal{C}$ , H. St. für die Armen 10  $\mathcal{C}$ , M. R. 1  $\mathcal{C}$ , R. C. 12  $\mathcal{H}$ , eine Frau 12  $\mathcal{H}$ , Sukopf 2  $\mathcal{C}$ , ein Ungen. 1  $\mathcal{C}$ , C. W. 1  $\mathcal{C}$  8  $\mathcal{H}$  (für Rhüben 16  $\mathcal{H}$ ), Fr. A. C. 2  $\mathcal{C}$ , F. C. B. 2  $\mathcal{C}$ , aus der löbl. Schneidermeistergilde 10  $\mathcal{C}$ , Schneidermeister L. Hassel, Kruse sen., C. Bessel, Seuberling und G. Hardegen jed. 1  $\mathcal{C}$ , Bollhorst 16  $\mathcal{H}$ , Dem. M. u. L. Hardegen 1  $\mathcal{C}$  8  $\mathcal{H}$ , W. C. 1  $\mathcal{C}$ , Bademeister Saats 1  $\mathcal{C}$ , ein Ungen. 8  $\mathcal{H}$ , von den Herren Comtoiristen u. Handlungs-Commis 60  $\mathcal{C}$  12  $\mathcal{H}$ .

Desgleichen an Bekleidungs-Gegenständen, welche ebenfalls heute dorthin abgehandelt sind: F. P. ein Packet, Kaufm. Parz. desgl., D. N. desgl., Oppermann desgl., Schmid Ploß desgl., ein Ungen. desgl., F. G. desgl., Familie F. desgl., Stp. desgl., ein Ungen., Wwe. Meyer desgl., F. G. ein

Stück Bett und ein Packet Kleidung, Gerber ein Kleidrock, F. W. S. ein Packet Wäsche u. Kleidung, Käufer desgl., ein Unbekannter desgl., R. W. K. desgl. nebst einem Beutel voll Hirse, 1 dito mit Graupen, 1 dito mit trockenem Obst, Fr. v. B. ein Packet Kleidung u. Wäsche, Mad. Liebau desgl., H. M. desgl., F. C. H. nachträglich 3 Stück Betten u. ein Packet mit Wäsche, eine Ungen. 6 P. Strümpfe, R. W. ein Packet Kleidung u. Wäsche, Dem. Rappmund desgl., N. R. desgl., R. C. Lieutenant Polemann desgl., Fabrikant Schade eine Kiste mit 100 A bester Seife, Schneidermeister Daubert ein Packet Kleidungsstücke u. Wäsche, Fr. Majorinn v. H. desgl., Madame Wülke desgl., E. Ahrens desgl., ein Ungen. desgl., C. W. desgl., W. M. S. desgl., Fr. A. C. desgl., F. C. B. desgl., Go. ein großes Packet desgl.

Den edeln Gebern wird im Namen der Abgebrannten, die fernerer Hülfe noch so bedürftig sind, der herzlichste Dank abgestattet.

Braunschweig, den 15. März 1834.

C. Küster, Rittmeister.

Garten-Verein.

Zu der am Mittwoch den 19. d. M., 4 Uhr, zu haltenden Plenarversammlung werden sämtliche Mitglieder des Gartenbau-Vereins vom Vorstande eingeladen.

Lachmann I., Secretair.

Eine Partei alter Steinplatten wird zu kaufen gesucht; auch ist daselbst eine Kuhle Mist und ein eiserner Unterofen zu verkaufen. Näheres Steinweg Nro. 1932, zwei Treppen hoch.

Höchst vortheilhaftes Etablissement für junge Wundärzte und Geburtshelfer.

Unterzeichnete ist gewillt, daß von ihrem verstorbenen Manne auf besondere landesherrliche Concession hier ausgeübte gerichtlich-erkaufte Geschäft eines Stadtwundarztes und Geburtshelfers nebst einer Barbierstube unter annehmlichen Bedingungen so-

gleich abzutreten, und ladet deshalb hierauf reflectirende Wundärzte und Geburtshelfer ein, sich persönlich oder in portofreien Briefen an sie zu wenden.

Blankenburg, den 12. März 1834.

Die Wittwe des Stadtschirurgus  
Penk.

Es wird ein Schreiber gesucht, welcher eine gute Hand schreibt und schon bei einem Juristen gearbeitet haben muß; Nro. 1596 an der Wendenstraße.

Ein Bursche, der Lust hat, die Schuhmacherprofession zu erlernen; melde sich hien fern lieben Frauen Nro. 2384.

Der Herr Graf von Boholz zu Alme hat, nach eingegangener Resignation des Herrn Amts-Auditors Dr. juris Homeyer zu Hildesheim, die Besorgung aller bei der vormaligen Hennefenröder Lehnskurie vorkommenden Geschäfte dem Unterzeichneten übertragen.

Es werden daher diejenigen, welche mit der genannten Lehnskurie in Verbindung stehen, oder aber wegen der von jener Curie lehnabhängigen Güter zu verhandeln haben, hiemit aufgefordert, sich in vorkommenden

Fällen und namentlich wegen Erneuerung der Belehnung, so wie in sonstigen dahin gehörenden Angelegenheiten an den Unterzeichneten als bestellten Lehncommissair zu wenden.

Schlatten, den 24. Februar 1831.

Der Advocat und Notar Gattone, als Gräfflich von Boholzischer Lehncommissair und General-Mandatar.

80 Stück Kanarienvögel, Männchen und Weibchen, 3 Paar Wiener Hoftauben, genannt Gimpeltauben, ein großes Heckenbauer und 12 Stück kleiner Vogelbauer, alles billig; Schuhstraße Nro. 2614, zwei Treppen hoch.

### H o f = T h e a t e r .

#### Repertoire.

Dinstag den 18. März, bei gänzlich aufgehobenem Abonnement, zum Besten der Abgebrannten in Hasselfelde: Marie, oder: Verborgene Liebe, Oper in 3 Acten. Nach dem Französischen von Castelli. Musik von Herold. Darauf, letzte Gastdarstellung des Herrn Alexander aus Paris (in französischer Sprache): Der listige Niklas, oder: Domestiken-Schwänke, Lustspiel in 1 Acte nach dem Französischen von Alexander.

Zur Unterstützung für die Abgebrannten in Hasselfelde und Kl. Rhöden sind bei dem hiesigen Hülfsvereine ferner eingegangen: von Frau Dr. G. 10  $\text{R}$ , von den Herren: F. Salomon 4  $\text{R}$ . Kreisrichter Lampe 10  $\text{R}$  G., 1 Packen Kleidungsst. G. B., D. 5  $\text{R}$ . A. T. 1 P. Kleidungsst. Von einem Dienstknechte 12  $\text{gg}$ . P. B. 1 P. Kleidungsst. L. R. 1 P. Kldgst. W. S. 5  $\text{R}$  G. L. R. 1 P. Kldgst. Demois. J. A. Grotr. 1 P. Kldgst. Bediente Vogel 1 Oberrock, 1 Beinkl., 1 Frauenkleid, 1 Tuch, 2 P. Strümpfe, 2 Hemden, 1 Haube. G. Bräuner 10  $\text{R}$ . Dem. L. B. 2  $\text{R}$ . J. C. B. 2  $\text{R}$ . C. D. L. 30  $\text{R}$ . M. M. Aronheim 1  $\text{R}$ , 1 P. Kldgst. S. Rathalon 2  $\text{R}$ . Mad. L. H. 5  $\text{R}$  G., 2  $\text{R}$  P. G., 1 P. Kldgst. Polley 6  $\text{gg}$ . Webermeister Gärtner 1  $\text{R}$ . Aus der comb. Stiftung von J. F. 1  $\text{R}$ , M. M. 12  $\text{gg}$ , ferner 14  $\text{gg}$  u. 4 P. Kldgst. W. 16  $\text{gg}$ . L. R. 1  $\text{R}$ . Dr. M. 1 Ducaten. Mad. H. L. 5  $\text{R}$  G., 1 P. Kldgst. L. 20  $\text{R}$ . Von einer ungen. Familie 8  $\text{R}$ . Von einem Ungen. 1  $\text{R}$  4  $\text{gg}$ . Dem. S. L. 10  $\text{R}$  G. Von einem Ungen. 2  $\text{R}$  12  $\text{gg}$ , 1 P. Kldgst. Kutscher Hühne 12  $\text{gg}$ . Dem. B. 16  $\text{gg}$ . F. S. 1  $\text{R}$ , 1 P. Kldgst. H. & M. Lazarus Berenhart 15  $\text{R}$ . Lazarus Berenhart 1 P. Kldgst. M. Fudel 4  $\text{R}$ . Major G. 10  $\text{R}$ . Fuchtel 12  $\text{gg}$ . C. B. 1 P. neuer Stiefel, 1 P. neuer Schuhe und 1 Sack Kartoffeln. A. G. aus der Sparbüchse zweier Schwestern 2  $\text{R}$  16  $\text{gg}$ , 1 P. Kldgst. Von einem Ungen. 10  $\text{R}$  G. C. B. 3  $\text{R}$  C. M. Canonicus Käufer 10  $\text{R}$ . Frau Dr. W. W. 16  $\text{gg}$ . Medicinalrath Gramer 10  $\text{R}$  G. Von einem Ungen. 1  $\text{R}$ . H. B. B. 3  $\text{R}$ . S. 1  $\text{R}$ . F. 1  $\text{R}$ . Pa-

flor Witting 3  $\text{R.}$  1  $\text{R.}$  8  $\text{gg.}$  Von einem Ungen. 16  $\text{gg.}$  C. M. W. D. 5  $\text{R.}$  G.  
 Abt Westphal 5  $\text{R.}$  G. Von den Kindern aus der Schulklasse des Hrn. Hachfeldt 1  $\text{R.}$   
 12  $\text{gg.}$  4  $\text{R.}$  W. b.b. 1  $\text{R.}$  Aus der 1. Kl. des Realgymn. 12  $\text{R.}$  Oberhammerhenn  
 Grafen v. Dberg 20  $\text{R.}$  G. G. R. 5  $\text{R.}$  Frau M. St. 1  $\text{R.}$  Von einem Ungen. 16  $\text{gg.}$   
 Schneidermeister Just 1  $\text{R.}$  C. Fr. 17  $\text{R.}$  Dem. T. 1  $\text{P.}$  Kldgst. Von einem Ungen.  
 1  $\text{P.}$  Kldgst. H. M. 1  $\text{P.}$  Kldgst. Mad. S. 1  $\text{P.}$  Kldgst. W. 1  $\text{P.}$  Kldgst. Frau Pst.  
 Korthum 1  $\text{P.}$  Kldgst. Frau v. C. 1  $\text{P.}$  Kldgst. C. D. 1  $\text{P.}$  Kldgst. Von einem Ungen.  
 1  $\text{P.}$  Kldgst. Frau M. St. 1  $\text{P.}$  Kldgst. Von einem Ungen. 2  $\text{R.}$  Arbeitsmann Blake  
 12  $\text{gg.}$  Cammerbaumeister Spohr 4  $\text{R.}$  Fr. Cammerathinn Meisheimer 4  $\text{R.}$  Georg  
 Wiehe 1  $\text{R.}$  Joh. Degener 20  $\text{R.}$  Wilh. Degener 10  $\text{R.}$  Becker 5  $\text{R.}$  G. C. B. 1  $\text{P.}$   
 Kldgst. Delgart 2  $\text{R.}$  1  $\text{P.}$  Kldgst. und 6 Rothwürste. Wippert 1  $\text{R.}$  1  $\text{P.}$  Kldgst.  
 C. Heine 20  $\text{R.}$  H. W. Voemann 5  $\text{R.}$  Von einem Ungen. 10  $\text{R.}$  M. Postauflader  
 Wertling 1  $\text{R.}$  S. C. 1  $\text{P.}$  Kldgst. C. D. 1  $\text{P.}$  Kldgst. Von einem Ungen. 5  $\text{R.}$  1  $\text{P.}$   
 Kldgst. Mad. S. 10  $\text{R.}$  C. S. 5  $\text{R.}$  Rath Seebode ferner 2½  $\text{R.}$  C. M. F. G. 3  $\text{R.}$   
 H. 12  $\text{gg.}$  Fr. Stadtrathinn Widmann 3  $\text{R.}$  Von einem Ungen. 8  $\text{gg.}$  Von zwei  
 Freunden A. u. B. 1 Ducat. u. 1  $\text{R.}$  Finanzrath Jungesbluth 10  $\text{R.}$  Von einem  
 Ungen. 1  $\text{P.}$  neuer Pantoffeln. Von einem Ungen. 3  $\text{R.}$  1  $\text{P.}$  Kldgst. Hofrath Wolf-  
 ram 1  $\text{R.}$  1 Oberrock. Dem. Müller 2  $\text{R.}$  1  $\text{P.}$  Kldgst. Dem. Eberhard 10  $\text{R.}$  Prov.  
 Feustell 10  $\text{R.}$  Von einem Ungen. 1  $\text{R.}$  Aus der 6. Kl. des Progymn. 11  $\text{R.}$  2  $\text{gg.}$   
 Fr. v. St. 4  $\text{R.}$  Landesdir. Pini 10  $\text{R.}$  Golmar 1  $\text{P.}$  neuer Kinderstiefel. C. G. 1  
 1  $\text{P.}$  Kldgst. Mad. Rönckendorff 1  $\text{P.}$  Kldgst. 1  $\text{P.}$  Betten u. Bettzeug. Mad. Se-  
 ligmann 1  $\text{P.}$  Kldgst. Von einem Ungen. 1  $\text{P.}$  Kldgst. Th. D. D. 1  $\text{P.}$  Kldgst. 1  $\text{Sack}$   
 Victualien. Von einem Ungen. 1  $\text{P.}$  Kldgst. Bäcker Wessel 1  $\text{Sack}$  Brot. A. D. 1  $\text{P.}$   
 Kldgst. ½ Speckseite, von dessen Kindern 12  $\text{gg.}$  und dessen Leuten 1  $\text{R.}$  4  $\text{gg.}$  R. N.  
 1  $\text{R.}$  1  $\text{P.}$  Kldgst. Von einem Ungen. 1 Beutel Linen. Mad. Hacke 1  $\text{P.}$  Kldgst. M.  
 R. 1  $\text{P.}$  Kldgst. Corporal Adam 12  $\text{gg.}$  1 Kleidrock. Von einem Ungen. 1  $\text{Sack}$  Kar-  
 toffeln. Dr. M. 2  $\text{R.}$  1 Beinkleid, 1 Hut. Frau Weber 8  $\text{gg.}$  Dr. B. u. dessen Haus-  
 genossen 5  $\text{R.}$  1  $\text{P.}$  Kldgst. D. Fr. 1  $\text{R.}$  Einnehmer Bode 2  $\text{R.}$  1  $\text{P.}$  Kldgst. Von  
 den Mitgliedern der hohen Ständeversammlung des Herzogth. Braunschweig 345  $\text{R.}$  C. M.  
 R. N. 1 Packen Kleider; Mad. Hauswald 1  $\text{Sack}$  mit Kleidung u. Wäsche; N. N.  
 Kleidungsst.; H. B. 1 Pack. Kleider u. Schuhe; Dem. Kroll 1  $\text{P.}$  Kleider; W. C. 1  
 Pack. dito; N. N. dito; N. N. 1 dito u. 1 Hut; B. Rosenberg 1 Beinkleid; Ph. Frand  
 1 Weste, 1 Rock; N. N. Betten und Kleidung; M. F. Löffbecke Kleider und Wäsche;  
 M. N. C. div. Kleider; M. H. 1 Decke und Kleider; H. Aronheim 4 Kleider; N. N.  
 Kleidungsstücke und Wäsche; N. N. 1 Stück Gattun; N. N. 1  $\text{Sack}$  Kart. u. Rüben;  
 H. B. Kleidungsstücke; Hennings Kldgst. u. Wäsche; Alf. Kahler 2 Pack Vietsboh-  
 nen; Gebr. Dammernbaum 1  $\text{Sack}$  Reis, 200 A, 1 Kiste Wurst u. 1 Speckseite; Wieg-  
 mann 5 Kleider; Birnbaum 1 Packen Wäsche u. Kleider, 1 Kiepe Kartoffeln; v. Koch  
 1 Rock; Mad. Wolf div. Kleider; N. N. 2 Beinkleider; N. N. 1 Rock und 1 Mütze;  
 N. N. Kleidungsst.; N. N. Wäsche u. Kleider; Superint. Erone div. Kldgst. u. Wäsche;  
 Obercommiff. Lingershausen 5  $\text{R.}$  C. M. u. Kleider; P. L. Beyer 2  $\text{R.}$  und Wäsche  
 u. Kleider; Fr. Comm. Rahut 3  $\text{R.}$  und Betten; F. H. M. 2  $\text{R.}$  u. 6 Westen; F. F.  
 Schacht 1  $\text{R.}$  12  $\text{gg.}$  und Kleidungsst.; Fr. St. C. M. u. aus der Sparbüchse deren  
 Kinder M. M. u. C. C. 2  $\text{R.}$  C. M. u. Kleider; C. F. W. Hacke 3  $\text{R.}$  und Kleid.;  
 H. C. 2  $\text{R.}$  u. Kldgst.; C. Götze jun. Dem. M. Götze 4  $\text{R.}$  Wäsche u. Kleid., 2 St.  
 Rauchfleisch, 8 Würste; Mad. Jäger 3  $\text{R.}$  u. 1 Mantel; Leinewebermstr. Pape 20  $\text{R.}$

Leinen, dess. Gefelle 8  $\text{gk}$ ; W. W. G. 16  $\text{gk}$  und Wäsche u. Kleider; F. H. Weber 2  $\text{e}$  u. Kleider; C. D. Witte 2  $\text{e}$ , Wäsche u. Kl.; H. B. 12  $\text{gk}$  u. Kleider; Ung. 2  $\text{e}$  u. Kldgst.; Cass. F. W. Horcke 2  $\text{e}$  u. Kldgst.; J. A. E. Wigger 2  $\text{e}$  u. Kleid.; A. Z. 5  $\text{e}$  u. Kldgst.; Ganzlist Brandes Kleider, 2 H. Nocken u. von dessen Tochter Bertha 8  $\text{gk}$ ; Hoffschauß. Schük 1  $\text{e}$ ; C. Petri 12  $\text{gk}$ ; C. 1  $\text{e}$  8  $\text{gk}$ ; F. N. 1  $\text{e}$  C.M.; C. L. 1  $\text{e}$  v'or; C. W. 1  $\text{e}$ ; Drechsler Baumgärtel 1  $\text{e}$ , C. Baumgärtel 16  $\text{gk}$ , C.M.; C. L. 1  $\text{e}$  v'or; W. C. H. 1  $\text{e}$ ; F. M. 2  $\text{e}$  C.M.; Wwe. C. 1  $\text{e}$ ; dessen Ges. M. Hoffmann 2  $\text{e}$ ; A. B. C. D. 5  $\text{e}$ ; J. J. D. W. 5  $\text{e}$ ; G. B. 2  $\text{e}$ ; J. C. B. Apoth. Herzog 2  $\text{e}$  v'or; A. B. C. D. 5  $\text{e}$ ; J. J. D. W. 5  $\text{e}$ ; G. B. 2  $\text{e}$ ; J. C. B. 4  $\text{gk}$ ; Amtsvoigt Gehrmann 1  $\text{e}$ ; Ung. 2  $\text{e}$ ; W. Krause 2  $\text{e}$  v'or; aus der Meyerschen Buchdruckerei 3  $\text{e}$  4  $\text{gk}$ ; W. D. 4  $\text{e}$ ; Kreissacr. Götke 3  $\text{e}$ ; Bang. Hiltzheimer 10  $\text{e}$ ; Fr. Dr. N. 1 Pack. div. Kleider; Fr. Bortfeld Kleid. u. Wäsche; N. N. 3 Kl., 1 P. getrockn. Obst u. 2 H. Kartoffeln; Ung. Kleidung u. 5 Bücher; Schuhmachermeister Fischer 6 P. Schuhe, 1 Rock u. 1  $\frac{1}{2}$  H. Kartoffeln; Juwelier Streuber 7 Kleider und 1 Stück Speck; Mad. W. 1 P. Wäsche; F. D. 1 P. Kleider; Ung. 6 Hemden; Ung. 6 P. Str., 1 P. Schuhe; Obersteuerrath Henneberg 1 P. Wäsche, 2 Stück Hosenzug u. 1 St. Cattun; C. S. Kleidungsst., Schuhmachermstr. Drohn Kldg. u. 2 H. Kartoffeln; Ung. 1 P. Kleider u. 1 Hut; Ung. 2 P. Kl., 1 P. Stiefel; Busse 4 Kleider; Ung. 1 Pack. Wäsche, 2 Hüte u. 1 Kiepe Kartoffeln; C. Büttner Kleidung; Dem. H. Kleider u. Wäsche; Ung. 1 P. Kleider u. Wäsche; geb. Finanzrath Selwig Kleidungsstücke; C. U. 1 P. Kleider, 2 Hüte, 1 Nebelkappe; Ung. 2 Frauentöcke; Mad. Schwanert 3 Kissen; H. B. Wäsche und 1 P. Stiefel; Joh. Rieck 1 H. Vietsbahn. u.  $\frac{1}{4}$  do. Bratbirnen; L. Kruse 5 Kleider; Seiler Böbnecke 6 Hemden; M. v. B. 1 Koffer mit Wäsche n. Kleid; Mad. H. 1 P. Kleider und 1 Kiepe Kartoffeln; C. v. C. 1 P. Kleider; C. H. Carstens eine Partei Kleider, Wäsche u. 1 Beutel Grütze; Ung. 1 P. Kleidung; F. C. W. 4 Stück Fleisch u. Kleider; Georg Tolle 1 Sack Kleider u. 5 H. Kartoffeln, auch 72 Stück Bröte; Wwe. Kayser 9 St. Kleider; Obrißl. Mahn 6 div. Kldgst.; Mad. Spehr 1 P. Kleider; Dem. M. Laugenstein 1 P. Kl.; Moldfeld 1 P. Kleidung u. 2 Hüte; C. D. 2 Sack Kart.; Mad. Siemann 1 Mantel u. div. Kl.; W. Z. div. Kleider; F. N. 1 Päckel Kleidung; Bärcke div. Kl. und 4 Kiepen Kart.; H. Walckling 1 Anker Sauerkohl; Burgdorf 2 P. Kleider; Wwe. Nagel 1 P. Kleid.; N. W. Herz 2  $\text{e}$  v'or; Gebr. Bodenburg 5  $\text{e}$ ; C. Schulze 2  $\text{e}$  u. Kldgst.; P. G. Simonis 2  $\text{e}$  u. Kldgst.; Cammermus. Strube 1  $\text{e}$  u. 2 Päckel Kleider; Hof-Wildhauer Oden 1  $\text{e}$  u. Kldg.; Gruse 2  $\text{e}$  u. 1 P. Wäsche u. Kleider; J. A. u. L. Z. 3  $\text{e}$ ; N. N. 12  $\text{gk}$ ; C. Ph. 8  $\text{e}$ ; J. B. C. 2  $\text{e}$ ; von einem Mitgliede der Ständeverversammlung 20  $\text{e}$  nebst Zusicherung der ständischen Diäten bis zur nächsten Vertagung der Ständeverammlung; H. Göbcke 16  $\text{gk}$  u. Kldgst.; D. A. B. 5  $\text{e}$  u. Kleider; Superint. Sachtleben 5  $\text{e}$ ; Pst. M. 10  $\text{e}$  C.M.; Schulrath Gelpke u. dessen Tochter L. u. M. 7  $\text{e}$ ; Fr. Böhme 1 Anl. Brannt.; C. Becker Wäsche u. Kleider; N. N. div. Kl.; D. D. 3 Kleider; Frau Klingemann 1 P. Wäsche; Rosenthal div. neue Zeuge und 12 Kldgst.; Kupferschmid Hoppe 3 Säcke Kartoffeln; W. C. 1 P. Kleider; H. N. 4 H. Kartoffeln; Georg Freitag 7 Bühren u. div. Kleid.; H. G. 1 Pack. mit Wäsche; J. H. L. Behrens jun. 1 Faß Kleider und Lebensmittel; Ung. 2 Päckel Kleider.

Den milden Gebern wird dafür der wärmste Dank hiemit abgestattet.

Braunschweig, den 15. März 1834.

J. A. Salomon. Chr. Reidemeister.

Jahr



1834.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 66.

Dinstag, den 18. März.

### **Gerichtliche Bekanntmachungen.**

Justiz-Canzlei zu Celle.

Demnach auf Anzeige der ritterschaftlichen Credit-Commission zu Hannover, die Gutsbesitzer von Ilten zu Gestorf um Hinaussetzung des durch die Ladung vom 16. Jan. d. J. die beabsichtigte Aufnahme mehrerer von Itenschen Güterbesitzungen im Lüneburgischen, in den Calenberg-Grubenhagen-Hildesheimischen ritterschaftlichen Creditverein zu Hannover betreffend, auf den 26. d. M. anstehenden Edictal-Termins aus Rücksicht auf die eingeleitete Ablösung mehrerer zur Verpfändung dem Creditvereine offerirten Prästationen und die dadurch in den Verhältnissen derer von Ilten eingetretene Veränderung, gebeten haben, diesem Gesuche auch statt gegeben worden; so wird anderweiter Termin zu dem in der Ladung vom 16. Jan. d. J. ausgedrückten Zwecke und unter den dort gedrohten Rechts-Nachtheilen, auf den 27. Junius d. J. Mittags um 12 Uhr damit angefezt; wobei jedoch bekannt ge-

macht wird, daß die von Itenschen Korn-, Frucht- und Schmal-Behten zu Wohlen-dorf, Amts Rethem, an der Aller, zu Leigingen und Hohen- und Nieder-Brelingen, Amts Fallingbommel, gegenwärtig von denen in der Ladung begriffenen von Itenschen Güterbesitzungen ausgenommen sind, und hinsichtlich der verfügten Vorladung der Real-Gläubiger nicht in Betracht kommen sollen.

Celle, den 14. März 1834.

### **Gerichtliche Verkäufungen.**

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen des überschuldeten Nachlaß des verstorbenen Branntweins-brenners Georg Heinrich Christian Görtler hieselbst betreffend, die Subhastation des dazu gehörigen, auf der Kuhstraße hieselbst sub Nro. 2539 b. belegenen Hauses und Hofes sammt Zubehör, an welchem für das Lessen-Content hieselbst ein Erbenzins-Capital von 60 Mariengulden haftet, erkannt und der Bietungstermin auf den 23. Juni 1834

angeseht worden ist, so werden die Kauflustigen hiemit eingeladen, Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protocoll abzugeben und dem Befinden der Umstände nach des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche Realansprüche an gedachtes Haus zu machen haben, hiemit bei Strafe des Ausschlusses citirt, solche in dem angesetzten Termine gehörig anzumelden.

Braunschweig, den 4. Decbr. 1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

P. S a a f e.

Amte Eschershausen.

Auf den Antrag des hiesigen Peinewehrs und Kirchhofers Friedrich Klinkerfuß ist zur öffentlichen Versteigerung dessen hieselbst sub Nro. ass. 26 belegenen Wohnhauses, welches 4 Stuben mit neuen Decken, 2 Küchen, 2 Speisekammern in der untern Etage und 4 Kammern in dem obern Stockwerke, auch einen mit Gips begossenen Boden enthält und bei welchem sich die nöthigen Hintergebäude mit Hofraum befinden, so wie eines Gartens des p. Klinkerfuß von etwa 60 Ruthen Größe, am Kirchberge zwischen Mahlmann und Klinkerfuß belegen, Termin auf

den 3. Mai d. J.,

Morgens 10 Uhr, alhier angeseht, wozu die Kauflustigen damit eingeladen werden.

Eschershausen, am 25. Februar 1834.

Herzoglich Braunschweig-Lüneburgisches Amte daselbst.

F. Niemann.

Amte Stadtholtenborn.

In Sachen den überschuldeten Nachlassw. Schuhmachermeisters Johann Heinrich Christian Floto zu Stadtholtenborn betreffend, ist vom Herzogl. Kreisgerichte Holzminden die Subhastation der zum Nachlasse gehörenden Grundstücke, als:

1) eines Wohnhauses mit Hofraum und Nebengebäuden auf der Burghorstraße zwischen Ahlswebe's und Zwele's Häusern sub Nro. ass. 152 zu Stadtholtenborn,

2) eines Morgen Landes unter dem Hainholze zwischen Peincke's und Watermann's Lande,

3) eines Morgen Landes in den Eichäckern zwischen Roß und Kümlehn's Lande,

4) eines Fuders Wiefewachs auf dem Himmelpampe zwischen Scharlach's und Düwels Wiesen,

5) eines Gartens vor dem Hagenthore zwischen Voß und Jürgens Gärten,

6) eines Gartens vor dem Hagenthore zwischen Nolte's und Helmers Gärten,

7) eines Leichplaththeils zwischen Floto's und Wilke's Leichplaththeilen,

so wie der von der verstorbenen ersten Ehefrau des def. Floto, Sophie Caroline Juliane geb. Sorgeler, nachgelassenen Grundstücke, nämlich:

8) eines Morgen Landes in der Steinbreite zwischen Kiekenaps und der Rofeschen Erben Lande,

9) eines halben Morgen Landes vor dem Graben zwischen von Campe's Lande, und

10) eines Leichplaththeils zwischen Floto's und Strüwigs Leichplaththeilen auf Stadtholtenborner Feldmark belegen,

erkannt und deren Ausführung mittelst Commissorii vom 5/11. d. M. dem unterzeichneten Amte übertragen worden. Wie nun hiezu Termin auf

den 6. Juni 1834,

Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Amte angeseht worden, so werden die Kaufliebhaber zu solchem Termine damit eingeladen.

Stadtholtenborn, den 16. Novbr. 1833.  
Herzoglich Braunschweig-Lüneburgisches Amte.

(L. S.) Albrecht.

Amt Langenhagen.

Auf den freiwilligen Antrag der Erben des weiland Obristleutenants Cordemann, soll das zu dessen Erbschaft gehörige, hier in der Kirch-Bauerschaft an der Chaussee belegene, mit einem geräumigen, aufgeständerten, durch neuere Ausbautungen zur Bewohnung für 2 gebildete Familien eingerichteten Wohnhause, 1 Brennhaufe und 3 anderen Nebengebäuden (sämmliche Gebäude sind unter Nro. 8 zu 6725  $\text{L}$  in die Provinc.-Brand-Assicuranz aufgenommen) versehene Hof, mit sämmlichen, in einer vor hiesiger Amtsstube ausgehangenen Beschreibung genau verzeichneten Inbehörungen, namentlich den unmittelbar neben dem Hofe in einem geschlossenen Bezirke belegenen aufbütungs freien privativen Grundstücken, als: 3 Morgen Garten am Wohnhause mit 169 tragbaren und 50 jungen Obstbäumen und 33 Pflirschen-, Aprikosen- und Weinstöcken an sonnenreichen Wänden besetzt, 44 Mg. Ackerland u. 18 Mg. Wiesen, ferner etwa 8 Mg. Ackerland u.  $4\frac{1}{2}$  Morgen Wiesen, die besonders belegen sind, 1 Torfmoor in den Ellerbraken und den Antheil eines Vollmeier-Hofes an der Gemeinheit, auf der hiesigen Amtsstube am

Mittwoch den 9. April 1834,  
Mittags 12 Uhr, mehrstbietend verkauft werden.

Zugleich haben sich daselbst, bei Strafe des Ausschlusses und der Verweisung zum ewigen Stillschweigen, unter Vorlegung der Beweismittel ihrer Rechte, Alle zu melden, welche an die zu verkaufenden Gegenstände Real-Rechte und Ansprüche namentlich auch wegen Grundherrschaft, Abfindung, Hypotheken, Eigenthum, Vorkaufs- und Näher-Rechts, oder aus sonst irgend einem Grunde außer Servituten machen, oder sonst Zuständigkeiten hinsichtlich dieses Verkaufes zu haben vermeinen.

Die Verkaufsbedingungen und die Belegenheit zur Beschichtigung der zu verkaufenden Gegenstände können auf dem Hofe selbst, erstere auch bei dem Stadtgerichts-

Assessor Meißner zu Hannover erlangt werden.

Langenhagen, den 1. März 1834.

### Gerichtliche Vorladungen.

Stadtgericht Braunschweig.

In Sachen den unbeerbten Nachlaß der am 25. October v. J. verstorbenen Tochter des Fürstlichen Laquais Heinrich Jacob Wrede, der unverhehlchten Christiane Friederike Henriette Wrede hieselbst betreffend, werden alle diejenigen, welche an jenen übrigens geringfügigen Nachlaß aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, bei Strafe des Ausschlusses damit edictaliter citirt,

am 4. April dieses Jahrs

Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Stadtgerichte hieselbst zu erscheinen und ihre Ansprüche anz- und auszuführen.

Braunschweig, den 7. Februar 1834.  
Herzogliches Stadtgericht 3ten Bezirks.  
Krüger.

Stadtgericht Hannover.

Das Stadtgericht der Königl. Residenzstadt Hannover fügt hiermit zu wissen:

Demnach der hiesige Schuhmacheramtsmeister Johann Gustav Sternberg dem Gerichte seine Insolvenz erklärt hat, und demzufolge über dessen Vermögen der förmliche Concurß erkannt worden ist, so werden kraft dieses alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde an das Vermögen des gedachten Schuhmacheramtsmeisters Sternberg Ansprüche zu machen beabsichtigen, zu deren Anmeldung und Klarmachung durch Vorlegung der dazu dienenden Original-Documente in dem auf

den 17. April d. J.,

den Donnerstag nach dem Sonntage Misericordias Domini, Vormittags 11 Uhr, angeordneten Termine allhier zu Rathhause zu erscheinen, unter der ausdrücklichen Verwarnung vorgeladen, daß die alsdann nicht Erscheinenden mit ihren Ansprüchen aus-



geschlossen und zum Stillschweigen verwiesen werden sollen.

Zugleich wird allen Schuldnern des Schuhmacheramtsmeisters Sternberg aufgegeben, bei Strafe doppelter Zahlung ihre Schuld nicht an den Eridar, sondern an den interimistisch bestellten Guterpfleger, Dr. juris Kastendieck, zu berichtigen.

Gegeben Hannover, den 8. Febr. 1834.  
Das Stadtgericht der Königl. Residenz-

Stadt.

(L. S.) Jffland, Dr.

Stadtgericht Hilbesheim.

Da der Schuhmachermeister August Henke hieselbst dem Gerichte seine Insolvenz angezeigt hat, und demnach über dessen Vermögen der Concurs der Gläubiger erkannt worden ist, so werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde an dem Schuhmachermeister August Henke, oder an dessen Vermögen, Forderungen und Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch vorgeladen, solche Forderungen und Ansprüche in dem vor dem unterzeichneten Stadtgerichte auf

Mittwoch, den 11. Junius d. J.,

Vormittags 10½ Uhr, angesetzten Termine bei Strafe des Ausschlusses von der Concursmasse, persönlich, oder durch gehörig Bevollmächtigte, anzumelden, und ihre Beweismittel, wenn sie in Urkunden bestehen, vorzulegen, sonst aber dieselben bestimmt und vollständig anzugeben.

Der Advocat Nieland hieselbst ist zum interimistischen Güterverwalter und zum Contradictor ernannt worden, und haben die Gläubiger in dem Termine einen definitiv anzuordnenden Verwalter der Masse zu wählen, und sich über die, demselben etwa abzuverlangende, Caution zu erklären, widrigenfalls der interimistisch angestellte Curator für bestätigt, und die Caution für erlassen angesehen werden wird.

Wie übrigens dem H. Henke jedwede Disposition über sein Vermögen, bei Strafe

des Betruges und der Nichtigkeit, verboten ist, als wird auch den Schuldnern desselben jede Zahlung an ihn, bei Strafe doppelter Zahlung, hiemit untersagt.

Decretum Hilbesheim, den 24. Febr. 1834.

Das Stadtgericht daselbst.  
Albrecht.

### Steckbrief.

In der Nacht vom 10. auf den 11. d. M. sind aus einem Hause hiesiger Stadt, durch ein höchst dreistes Einsteigen und Öffnen eines Pults 20 bis 23  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , die aus 12  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  Convent.-Mze. und sonst aus  $\frac{1}{6}$ ,  $\frac{1}{12}$ ,  $\frac{1}{24}$  Stücken Preussischer und Hessischer, sowie Scheidemünze bestanden, entwandt worden. Desgleichen sind vor 4 Wochen aus einem andern Hause durch Einschleichen in dasselbe 1 Paar Mannstiefel, 1 Paar Schuhe und 1 grüne tuchene Chenille mit weißem Schlosse, sowie einige Würste, entwandt worden.

Der Verdacht der Entwendung fällt auf den Tagelöhner Friedrich Kelle aus Kirchberg, und wie derselbe sich am 11. d. M. von hier auf dem Wege nach Braunschweig, mit obiger Chenille bekleidet, entfernt haben soll; so werden alle Civil- und Militärbehörden ergebenst ersucht, auf denselben, der nachstehend signalisirt ist, zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu arrestiren und anher zu liefern zu lassen, wie auch ein Jeder, dem sonst etwas von den gestohlenen Sachen zu Gesicht kommen sollte, aufgefordert wird, dieselben sammt ihrem verdächtigen Inhaber anzuhalten und der unterzeichneten Behörde schleunig Nachricht zu ertheilen.

Seesen, den 14. März 1834.

Herzogl. Braunschweig.-Lüneb. Amt  
daselbst.

W. Eilly.

Signalement des p. Kelle.

Alter, 19½ Jahr; Haare, dunkelblond und etwas gefräuelt; Stirn, hoch; Augen, braun; Augenbraunen, braun; Nase, gewöhnlich; Mund, desgleichen; Zähne, ge-

fund; Kinn, breit; Gesicht, oval; Farbe, gesund; Statur, unterseht.

Besondere Kennzeichen: An der linken Hand vom Mittelfinger bis an den Zeigefinger eine Narbe.

### Urtheile und Bescheide.

In Sachen des vormaligen Brinkföhrers Ludwig Maasberg zu Bortfeld Debitwesen betreffend, werden alle diejenigen, welche ihre etwaigen Forderungen an den Gemeinschuldner in dem am 18. Januar dieses Jahrs Statt gehalten Liquidationstermine und bis jetzt nicht angemeldet haben, dem angedrohten Präjudize gemäß damit von dieser Concursmasse ausgeschlossen.

Gegeben Braunschweig, den 7. März 1834.  
Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisgericht.  
Geller.

### Verpachtungen.

In Holzminden.

Da in dem auf den 26. dieses Monats zur Verpachtung des dem Herrn Hauptmann von Grone zu Preuß. Minden zugehörigen Ritterguts Westerbrak angesetzt gewesenen Termine ein annehmliches Pachtgebot nicht geschehen, so ist anderweiter Termin zum vorigen Endzwecke auf den 4. April dieses Jahrs

im Beverungschen Gasthause hieselbst Morgens 11 Uhr angesetzt, wobei bemerkllich gemacht wird, daß die im vorigen Termine bekannt gemachten Pachtbedingungen zum Vortheile der Pächter in manchen Punkten abgeändert sind, und wird Unterzeichneter hierüber jeder Zeit auf Verlangen weitere Auskunft, auch Abschriften der abgeänderten Pachtbedingungen gegen Erstattung der Copialien ertheilen.

Holzminden, den 28. Februar 1834.

H. W. Sonnenburg, Notar.

### Auktionen.

Am Dinstage, den 18. d., Mittags 12½

Uhr, soll vor dem großen Husaren-Pferdestalle am Sandwege ein ausrangirtes Dragonerpferd öffentlich meistbietend, gegen gleich baare Bezahlung in Conv.-Münze, verkauft werden.

Am 2. April d. J. des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem auf der Wendensstraße bel. Hause Nr. 1577 die zum Nachlaß des Herrn Lieutenants Meyer gehörigen Bücher aus den Fächern der Mathematik, Kriegswissenschaft, Astronomie und Geographie nebst den dazu gehörenden Charten und Instrumenten, wovon ein gedrucktes Verzeichniß im Hause No. 2741 hinter den Brüdern zu erhalten ist, auktionmäßig verkauft werden.

Am 21. April d. J. und an den folgenden Tagen des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr soll in dem auf der Steinstraße belegenen Hause No. 463 eine Büchersammlung aus den Fächern der Philologie, Theologie, Philosophie, Geschichte und schönen Wissenschaften nebst einer Sammlung Braunschw. Wolfenbüttelscher Landesverordnungen von den Jahren 1650 bis 1832, wovon das gedruckte Verzeichniß im Hause No. 2741 hinter den Brüdern hieselbst und auf den Herzogl. Postämtern in Wolfenbüttel, Helmstedt, Blankenburg und Holzminden zu erhalten ist, auktionmäßig verkauft werden.

Bei Wedtlenstedt.

Mit Vorwissen Herzogl. Cammer, Direction der Forsten und Jagden, sollen am 21. d. Mts. Morgens um 10 Uhr in den Forstorten Südborch und Birkhofsbruch in der Nähe des Dorfs Wedtlenstedt

mehrere zu Bau- und Brennholz taugliche starke Eichen, auf dem Stamme, 18½ Schock Hopfenstangen, 32¼ » Stiefeln und Gehre, auch 67 » Stammwäfen,

öffentlich und meistbietend unter den dasselbst bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Kauflustige sind daher eingeladen, sich zu der genannten Zeit zu dieser Versteigerung, mit welcher der Anfang im Birkhofsbruche gemacht werden wird, einzufinden.

Braunschweig, den 11. März 1834.

Der Forstmeister v. Praun.

In Stadtholndorf.

In Sachen die Vormundschaft des minderjährigen Sohns weiland Forstschreibers Schulze hieselbst betreffend, sollen, auf den Antrag der Vormünder, die aus dem Nachlasse des Defuncti noch vorsehenden Hausgeräthe, Betten, Getreide, Stroh, Futterkräuter, Kühe und Schafe auf

den 21. März d. J.,

Morgens 9 Uhr, in der Behausung der Frau Forstschreiberin Schulze hieselbst öffentlich auf das Meistgebot verkauft werden, wozu Kaufsiebhaber sich einzufinden wollen.

Stadtholndorf, den 10. März 1834.

Herzogtl. Braunschw.-Lüneb. Amt daselbst.

(L. S.)

Im Auftrage

E. Reidel, Amts-Actuar.

### Gestohleneß.

Geschehener Anzeige zufolge ist in diesen Tagen die 1 Fuß breite und 1½ Fuß hohe, aus Eisen geschmiedete Kiste von einer öffentlichen Gasse hieselbst gewaltsam abgebrochen und entwendet worden.

Wer zur Entdeckung des Thäters oder zur Wiederherbeischaffung der Kiste beitragen kann, wird ersucht, den Herrn Polizei-Commissair Hagemann davon sofort zu benachrichtigen.

Braunschweig, den 17. März 1834.

Herzogtl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

### Verlorenes.

Zur 4ten Classe 5ter Leipziger Lotterie sind ¼ Loose, Nro. 6391¾ und 6393¾, verloren; vor deren Ankauf warnt H. Daubert, Gorbeltingerstraße Nro. 71.

Am 15. d. M. eine silberne Weinschnalle

vom langen Campe bis zur nördl. Wilhelmstraße. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine Belohnung Nro. 1554 abzuliefern.

### Verkaufungen.

Bei dem Antiquar Böwenthal (Kattrepeln): Voet Com. ad Pandectas Hagae Com. 2 Vol. 7 \*E. Dasselbe Venet. 7 Vol. 8 \*E. Brunnemanni Com. ad Pand. 2 Vol. 3 \*E 12 \*H. Leyseri Medit. ad Pand. 11 Vol. 7 \*E. Pussendorf Observ. ad Pand. cum Stat. 4 Vol. 6 \*E. Mülleri Promt. juris. 7 Vol. (4) 12 \*E. Dasselbe in 12 Vol. (8) 6 \*E. Böhmeri jus Ecclesiast. Prot. 5 Vol. 4 \*E. Corpus juris civilis ed. Spangenberg. 2 Vol. 10 \*E, ed. Gothofredi 1705. 6 \*E, ed. Gothofredi (mit geschl. Händen) 6 \*E 12 \*H. Corpus juris Canonici ed. Pithaeus. 5 \*E, ed. Böhmeri. 2 Vol. 8 \*E. Bülow und Hagemann praktische Erörterungen. 20 \*E. Etzhorn Staats- und Rechtsgesch. 4 Bde. 6 \*E 12 \*H. Schmidt Klagen und Einreden nebst Comm. von Farrelius. 6 Bde. 6 \*E. Hommeli Rhapsodien. 7 Bde. 6 \*E. Berger Oec. juris. 1 \*E 12 \*H. Gesenius Meyerrecht. 2 Bde. 3 \*E 6 \*H. Hoepsner Commentar. ed. Weber. 1818. 4 \*E. Maketbey Römisches Recht. 2 \*E. Hugo Rechtsgeschichte. 1822. 2 \*E. Martin Proceß. 1 \*E 12 \*H. Landrecht Preussens. 4 Bde. 3 \*E. Br. Anzeigen v. 1814 bis 28 incl., gebunden. 10 \*E. Oeconomia forensis, 8 Vol. 4 \*E. Fürstenthal jur. Encyclopädie, 3 Bde. 6 \*E. Michaelis mosaisches Recht. 6 Theile. 2 \*E. Dabelow Verjährung, 2 Bde. 2 \*E. Dessen Concurr., 2 Bde. 2 \*E 12 \*H. Malblanc hist. jur. Rom. 3 Vol. 3 \*E. Tritschler Abfassung, 2 Bde. 1 \*E 12 \*H. Wolfram Wechselordnung. 16 \*H. Stryk Usus modernus, 4 Vol. 2 \*E 12 \*H. Krügelstein Feuer-Polizei, 3 Bde. 2 \*E 12 \*H. Wenig-Ingenheim Lehrbuch des gem. Civilrechts, 3 Bde. 5 \*E. Meyer Gemeinheitstheilung, 3 Bde.

3. Auch kauft derselbe gute juristische Bücher.

Sehr guter Gest, à Quartier 1 ggr, ist immer zu haben bei H. Schwieder hintern lieben Frauen Nro. 2386.

Von den beliebten feinen blaublühenden Campeschen Kartoffeln sind noch welche, der Hinte zu 7 ggr, im Biewegschen Hause zu haben.

Gute Dsifr. Stoppelbutter zu 6¼ A ausgewogen, alten und neuen Flottkäse 7 bis 8 A pro  $\text{e}$ , sehr starken Jam. = Rum a Quart. 9 ggr erhielt

H. Sonnenberg, Gildenstraße.

Ein schwarzer und ein blauer Frack und ein grüner Oberrock, so gut wie neu, für einen Confirmanden passend, billig; Hagenbrücke Nro. 1311, eine Treppe hoch.

Ein einspänniger Stuhlwagen mit zwei Tafelsühlen und ein einspänniger Aderswagen, beides im besten Stande; Nro. 1592, Wendenstraße.

Dinstag den 18. d. Mts. frischen Stint à A 8  $\text{d}$ , frisches Rauchfleisch, schöne Holst. Butter 6 A pro  $\text{e}$ , schöne Boizenb. Neunaugen, neue Mess. Citronen, Apfelsinen.

C. Dörge, nördliche Wilhelmsstraße.

Heute erhielt nochmals großen frischen Stint a A zu 8  $\text{d}$

P. Bortfeldt, Schuhstraße Nr. 2604.

Moderne braune und eschene Sophas, fein polirt, mit 24 Stück Springfedern, zu 11 und 12  $\text{e}$ , mit Pferdehaar = Madrahe 15  $\text{e}$ , auch Bürger = Tzschakots à Stück 16 ggr, bei H. Bähge, Meinhardshof 2749.

Frische Holst. Austern, fr. und ger. Rhein. Lachs, Russ. Caviar, Mess. Apfelsinen, bittere Drangen und Citronen erhielt

Aug. Mette Lindners Erben.

Ein gutes Clavier, über 5 Octaven haltend. Näheres Scharnstraße Nro. 795.

Bei G. Kaufmann, Ritterstraße, ist frischer Bremer Stint und trockener Schell-

fisch zu haben, auch am Hagenmarke in den Wochenmärkten.

Bei Niebuhr auf dem Nickelnfulte Barse, Hechte und Bratfische um billigen Preis.

Nochmals ganz frischen großen Bremer Stint à A 8  $\text{d}$ , neuen Island. Klippfisch, 15 bis 18 A pro  $\text{e}$ , und mehrere Sorten guter Hülsenfrüchte empfiehlt bestens

H. Wasmann im Kattreppeln.

Eine Partei Pferdemeist; Fallerslebersstraße Nro. 1857.

Vor Braunschweig.

Sehr guter Kopfsalat, Radiese und Laute, auch vorzüglich gute durchgewinterte Blumenkohlspflanzen; bei F. Weinschenk vor dem Fallersleberthore.

In Watenbüttel.

Eine neumilchende Kuh. Nachricht bei dem Kuhhirten-Balke daselbst.

In Weserlingen.

Eine gut eingerichtete Färberei ist sogleich zu verkaufen von dem Färbermeister Ulrichs in Weserlingen bei Helmstedt.

Kauf = Besuch.

Einige gut erhaltene Statuen mittler Größe; Schützenstraße Nro. 107.

Wer einen alten feineren Futtertrog von 5 bis 5½ Fuß lang abzustehen hat, findet den Käufer Kannengießerstraße Nr. 2706.

### Vermietungen.

Auf den Antrag des zum Debitwesen des Kaufmanns Wilhelm Körner hieselbst bestellten Curators, Herrn Advokat Zimmermann, soll das zur Masse gehörige, hieselbst am alten Petritzhore sub Nro. ass. 940 belegene Wohnhaus, mit Ausnahme zweier schon vermieteten Piegen, auf die Dauer von Ostern bis Michaelis d. J.

am 24. dieses Monats

Morgens 10 Uhr im Gebäude des Herzoglichen Kreisgerichts hieselbst unter den im

Termine bekannt zu machenden Bedingungen, meistbietend vermietet werden.

Braunschweig, den 15. März 1834.

Herzogl. Stadtgericht 1sten Bezirks.

F. Rosenthal.

Eine Wohnung mittlerer Etage mit allem Zubehör, Steinweg Nro. 1933.

Eine kleine freundliche Wohnung, bestehend in einer Stube nebst Kofen, passend für einen Herrn oder für eine Dame, mit oder ohne Mobilien, Knochenhauerstraße im Hagen Nro. 1671.

Eine freundliche Wohnung, straßenwärts, Stube und Kammer mit allem Zubehör, Weberstraße Nro. 1033, nahe am Wollmarkt im neuen Hause.

Eine Wohnung, bestehend in einer Stube nebst Kabinet, Kammer und Holzgelass und andern Bequemlichkeiten, an eine stille Familie, auf Ostern oder auf Johannis, im Hause Nro. 2278 am Magnifikirchhof.

Eine Stube mit einer oder zwei Kammern und übriger Bequemlichkeit, auf Ostern, in der Lindentwete Nro. 118.

Auf Monat Mai eine Wohnung mit Möbeln, welche der Herr Oberlieutenant Rägel 8 Jahre bewohnte; Hagenmarkt Nro. 1609.

Vor Braunschweig.

Auf Ostern 3 Stuben und 4 Kammern, bei dem Kunstgärtner H. Fricke vor dem Petritzhore.

Zwei Sommer-Wohnungen, jede von einer Stube und Kammer, an rechtliche Leute, bei der Wwe. Hinkelmann, Salzdaumer Weg vor dem Augustthore.

### Miet = Gesuch.

Von einer rechtlichen Familie wird ein ganzes Haus zur Miete gesucht. Näheres wird ertheilt der Südmühle gegenüber bei Clemens Warnecke in Braunschweig.

Auf Michaelis wird in der Mitte der Stadt eine Wohnung von 2 Stuben, 2

bis 3 Kammern, Küche und sonstiger Bequemlichkeit gesucht. Man bittet, die Adresse auf der Wendensstraße Nro. 1411, eine Treppe hoch, oder vor der Burg Nro. 2592, abzugeben.

### Veränderte Wohnung.

Meine Wohnung ist jetzt auf der Scharnstraße Nro. 753.

C. Uhr,

Stadtwardarzt u. Geburtshelfer.

Geld = Antrag.

In Wolfenbüttel.

1000 Conv.-Mz., Pupillengelder, gegen hinlängliche Sicherheit, sofort. Nähere Nachricht erfährt man Langeherzogstraße Nro. 224.

### Reise = Antrag.

Fuhrgelegenheit den 19. oder 20. d. M. nach Göttingen und Cassel, wie auch nach Hannover. Das Nähere auf der Wilhelmsstraße bei Jürgens Nro. 1529a.

### Dienst = Antrag.

Ein rechtliches und gebildetes Mädchen, das allen häuslichen Arbeiten vorsteht, gut nähen, waschen, plätten, so wie auch gut rechnen und schreiben, und also auch im Laden fertig werden, so wie gute Zeugnisse über ihr Betragen vorzeigen kann, sucht auf Ostern eine Stelle. Nachricht hierüber auf der Weberstraße in der Wagenfabrik im Hinterhause, eine Treppe hoch.

Ein junges rechtliches Mädchen wünscht gern auf Ostern eine Stelle bei Kindern zu haben. Nähere Nachricht auf dem Schilde Nro. 2687, eine Treppe hoch.

### Dienst = Bedürfnis.

Es wird sogleich ein rechtliches Mädchen verlangt, das mit Hausarbeit fertig werden und milchen kann; auf dem Schwarzkopfschen Garten vor dem Augustthore.

Ein Hausmädchen, welches perfect nähen, waschen und plätten kann, wird auf

Ostern in Dienst verlangt. Nachricht Nro. 759 an der Martinikirche.

Es wird sogleich ein Mädchen zum Ausgehen und zu häuslichen Arbeiten gesucht; Nro. 2111 auf der Hagenbrücke.

Es kann sofort ein rechtliches mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen eine Anstellung finden. Näheres bei F. F. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

Auf Ostern in einem kleinen Haushalte ein rechtliches junges Mädchen, welches alle häuslichen Arbeiten verrichten, scheuern und spinnen kann; Friesenstraße Nr. 2221.

### Concert = Anzeige.

Die zum besten der Abgebrannten in Hasselfelde auf heute angekündigte musikalische Abendunterhaltung kann erst übermorgen Donnerstags den 20. März Statt finden.

Braunschweig, den 18. März 1834.  
Auguste Schneider. Freudenthal.  
Gödecke.

### Heiraths = Anzeige.

Ihre gestern vollzogene eheliche Verbindung machen ihren Verwandten und Freunden ergebenst bekannt

Aug. Wilh. Harde.  
Joh. Conradine Harde,  
geb. Panker.

Braunschweig, den 17. März 1834.

### Geburts = Anzeige.

Am 16. März, Morgens 7 Uhr, wurde meine liebe Frau, geb. Raven, von einem gesunden Sohne glücklich entbunden.

Joh. H. Theod. Balhorn,  
Pastor zu Garbesen und Schandelah.

### Todes = Anzeige.

Freitag den 14. März, Abends 8 Uhr, starb mein geliebter Mann, der hiesige Tischlermeister Heinrich Ulrich Müller, nach 3/4-jährigen Leiden an der Lungen- und Leberentzündung im 53. Jahre seines Alters. Diese Anzeige widmet

Freunden und Bekannten die tief trauernde Wittwe

Johanne Caroline Müller,  
geb. Polle.

Am 15. d. M. entschlief nach langen Leiden am unheilbaren Lungenübel unsere heißgeliebte Tochter und Schwester Caroline Müller in dem schönen Alter von 22 Jahren. Der innigsten Theilnahme aller Edeln, von denen sie das Glück hatte gekannt zu sein, gewiß, machen dieß im tiefsten Schmerze bekannt

die Hinterbliebenen.

In Calvörde.

Am 8. März starb meine gute Schwester Ludowica Baucke im 69. Jahre an Altersschwäche. Diese Anzeige widmet mit betrübttem Herzen entfernten Verwandten und Bekannten

C. Baucke,  
verwitwete Wibrans.

### Kirchensachen in Braunschweig.

G e b o r n e.

Katharinenkirche. Den 2. Febr., des Herzogl. Braunschm. Rath's Herrn Johann Carl Biedt Sohn, Johannes August Werner Franz.

### Vermischte Nachrichten.

Verkauf eines großen Fabrikgebäudes nebst daran befindlichem Garten in Düben an der Mulde.

Geschäftsveränderung halber bin ich entschlossen, mein in hiesiger Stadt gelegenes Fabrikgebäude nebst daran liegendem Garten aus freier Hand zu verkaufen. Es eignet sich dasselbe zu großartigen Manufactur-Anstalten aller Branchen, wie aus der nachstehenden Beschreibung zu ersehen ist. Hierauf Reflectirende ersuche ich, sich direct an mich mündlich oder schriftlich in frankirten Briefen ohne Einmischung aller Unterhändler zu wenden. In meiner Abwesenheit ist mein Buchhalter Herr F.

Mahner von mir beauftragt, genügende Auskunft zu geben, welcher auch über die Kaufbedingungen die nöthige Mittheilung machen wird.

Düben, am 1. Februar 1834.

Gottlob Friedrich Trinks.

Beschreibung des obigen Grundstücks.

Das Hauptgebäude, die beiden Seitengebäude und Quergebäude, sämmtlich 2 Stock hoch und mit Ziegel- oder Dachsteinen gedeckt.

a. Das Wohn- oder Hauptgebäude hält fronte 34 Berliner Ellen und 14 Berl. Ellen tief; parterre 2 große Stuben, jede mit einem Kofen, eine breite Haussflur, eine Einfahrt, 9 Berl. Ellen weit, und einen großen Keller. Im zweiten Stock 4 Stuben, 2 Kofen, ein langer Vorfaal, dahinter 2 Commobitès. Oben ein verschlagener Boden.

b. Ein Seitengebäude links dicht an dem Wohnhause, 65 Berl. Ellen lang, 9 Berl. Ellen tief, parterre eine Küche nebst Küchenkammer, 6 Stuben, jedesmal zu 2 Stuben eine Haussflur, eine Einfahrt, 8 Berl. Ellen weit. Im zweiten Stock dicht mit dem Hauptgebäude verbunden, eine Küche nebst Küchenkammer, 3 Stuben und 3 Kammern. Oben 6 verschlagene Holzkammern.

c. Ein Seitengebäude rechts, 65 Berl. Ellen lang, 9 Berl. Ellen tief; parterre 6 Stuben, ein Kofen und wie bei b., 3 Haussfluren. Im zweiten Stock 3 Stuben, 3 Kammern. Oben 6 verschlagene Holzkammern.

d. Ein Quergebäude, 48 Berl. Ellen lang, 16 Berl. Ellen tief; darin befinden sich eine Appretur- und Pressstube, 16 Quadrat Berl. Ellen, mit 1 Kofen, eine Färberei, 16 Quadrat Berl. Ellen, darin eine Plümpe und Küche, eine Durchfahrt und 2 Kammern. Im zweiten Stock über der Pressstube eine große Stube und 2 Kammern. Oben 2 gebielte Böden; über der Färberei nichts, überdem 2 Kammern und die Durchfahrt, ein Trockenhaus, wo mehr

als 100 Stück Waare hängen können, mit Brettern und Latten beschlagen. Zwischen diesen Gebäuden ein Hof im langen Quadrat, 65 Berl. Ellen lang und 30 Berl. Ellen breit; mitten im Hofe eine Plümpe, welche 10 Familien und die Färberei hinlänglich mit Wasser versorgt.

Hinter diesen Gebäuden ein zweiter Hof, 30 Berl. Ellen breit und 20 Berl. Ellen tief, darin stehen rechts eine Holzremise, ein Pferdestall zu 3 Pferden, links eine Trockenstube und eine Stube, welche zum Leimen der Waare benützt worden, quere vor; 6 Schweineställe und eine Plümpe.

Dicht dahinter ein Obst-, Gemüse- und Grazgarten, 103 Berl. Ellen breit und 70 Berl. Ellen tief; darin ein Gartenhaus, 2 Stock, mit Ziegel- oder Dachsteinen gedeckt, welches leicht zu einem Wohnhause brauchbar zu machen ist.

Hausverkauf oder Verpachtung.

Mein Haus, Nro. assec. 44, welches vor 13 Jahren neu erbaut, und in welchem ich in dieser Zeit Handlung betrieben, bin ich gewillt, indem ich meine Geschäfte in den schwarzen Adler verlege, aus freier Hand zu verkaufen oder zu verpachten. Der größte Theil des Kaufgeldes kann, auf Verlangen, am Hause stehen bleiben; die hierauf Reflectirenden können das Nähere in portofreien Briefen bei mir selbst erfahren.

Calvörde, den 12. März 1834.

Johann Heinrich Benze, Kaufmann.

Es werden alle diejenigen, welche noch Forderungen an die Erben des hieselbst verstorbenen Schuhmachermeisters Schulze zu haben vermeinen, hiemit aufgefodert, sich bei dem Unterzeichneten baldmöglichst zu melden.

Ernst Walfemeyer,

als Schulzescher Vormund,  
nördliche Wilhelmsstr. Nro. 1533.

Der Leipziger Lebensversicherungs-Gesellschaft-Rechnungs-Abschluß vom Jahre 1833 liefert überaus gün-

stige Resultate. Es liegt ein Exemplar des ausführlichen Berichts darüber, zur beliebigen Einsicht eines Jeden; der Interesse daran nimmt, im Geschäftslocale des Unterzeichneten bereit.

Das glückliche Gedeihen dieses, auf Deffentlichkeit u. Gegenseitigkeit begründeten, gemeinnützigen Instituts, hat das Capitalvermögen desselben jetzt, im 3ten Jahre seines Bestehens, bereits auf 80,000  $\mathfrak{R}$  gebracht. Die statutengemäße Vertheilung der Ueberschüsse macht die künftigen Beiträge, für die auf Lebenszeit Versicherten, so gering, daß die besondern Vortheile, welche die Einrichtung und Verwaltung dieser Anstalt gewähren, sich dadurch auf das bündigste bethätigen.

Auf mehrfach ausgesprochenen Wunsch hat sich die Direction bereit erklärt, in den Ländern ihres Agenturbereichs, Ausleihungen von Capitalien gegen hypothekarische Sicherheit, durch ihre Agenten abschließen zu lassen. Es empfielt sich der Unterzeichnete dem gemäß sowohl zur Entgegennahme von Anträgen wegen Capital-Anleihen, als auch zur Besorgung von Versicherungs-Anträgen. Die Statuten der Gesellschaft werden kostenfrei ausgegeben.

Wilh. Fabricius, Agent  
der Leipziger Lebensversicherungs-  
Gesellschaft.

Junge Mädchen, die Lust haben, das Kleidermachen unentgeltlich zu erlernen, wollen sich gefälligst melden auf dem Damme Nro. 229, eine Treppe hoch.

Es wird eine niedrige gegen eine hohe Nummer zu vertauschen gesucht, sollte die hohe Nummer auch schon einige Jahre alt sein. Nähere Nachricht ertheilt der Gastwirth Herr Otto vor dem Augustthore.

Da ich bereits angefangen habe, auf der Bleiche vor Eisenbüttel auszulegen, so er suche ich ein geehrtes Publikum, mir die zur Bleiche bestimmten Waaren, als: Drell,

Binnen, Garn und Zwirn, gütigst zu überliefern; ich werde es billig und recht schön weiß machen. Auch wird alle Tage Garn bei mir ausgefocht, der Lopp 2  $\mathfrak{L}$ . Ich bitte um zahlreichen Zuspruch.

Bleicher Meweß.

Billige und mit guten Attestaten versehene Stellvertreter und Nummernwechsler werden nachgewiesen in der Mönchenstraße Nro. 21.

Ich warne einen Jeden, auf meinen, meiner Frau und meines Sohnes Namen etwas zu borgen, indem ich für keine Bezahlung einstehen.

Tabackspinner C. A. W. Meyer.

Ein junger Mensch, der Oftern ausgelehrt hat, wünscht in einer Schnittwaarenhandlung als Commis wieder in Thätigkeit zu kommen. Nachricht giebt Georg Friedr. Blume, Scharnstraße Nro. 748.

Dem Wunsche mehrerer Familien Genüge zu leisten, mache ich bekannt, daß ich von Oftern an junge Mädchen im Französischsprechen unterrichte. Der Preis ist sehr gering, und wird nur wenig mehr betragen für die, welche auch die Regeln der französischen Sprache zu erlernen wünschen. Auf Verlangen unterrichte ich auch außer dem Hause.

Antonie Krumm.

Karrenführerstraße Nro. 2356.

Höchst vortheilhaftes Anerbieten für Kaufleute.

Endesunterzeichneter beehrt sich heermith, ein Handel treibendes Publikum auf eine höchst vortheilhafte Entdeckung aufmerksam zu machen.

Es besitzt derselbe nämlich ein Mittel, vermöge dessen mit ganz geringen Kosten (2—3  $\mathfrak{H}$  der Centner) auf trockenem Wege, gebleichten Caffee's ihr natürliches Grün auf sehr lange Zeit wiedergegeben werden kann. Es verbürgt sich derselbe für die Rectheit und gänzliche Unschädlichkeit die-



ses höchst einfachen Mittels und macht sich verbindlich, dasselbe gegen Portofreie Einsendung von

Einem Louisd'or  
sodort mitzutheilen.

Freyberg im sächsischem Erzgebirge,  
am 10. März 1834.

August Leonhardi,  
Kaufmann und Fabrikbesitzer.

Der Unterzeichnete erlaubt sich auf die besonders billigen Versicherungs-Prämien, welche die Comp. Royale für solide gebaute Gebäude festgesetzt hat, aufmerksam zu machen.

Wilh. Fabricius, Hauptagent  
der Pariser Feuerversicherungs-Gesellschaft  
Compagnie Royale.

Die geehrten sämmtlichen Mitglieder des Braunschweigischen Kunstvereins werden zu einer Generalversammlung, Morgen, am 19. d., 6 Uhr Abends im Hôtel d'Angleterre, von Seiten des Vorstandes eingeladen.

In diesem Monat eröffnen wir unsere Leinwand-Bleiche und ersuchen diejenigen, welche Drell und Leinwand gut und schön gebleicht zu haben wünschen, diese an den Herrn Eduard Sperling in Braunschweig zur Beförderung an uns zu übergeben.

Der Bleichlohn ist, ohne weitere Unkosten für uns:

$\frac{5}{4}$  Leinwand & Stiege von 20 Ellen 6  $\frac{3}{4}$  H

$\frac{6}{4}$  „ „ „ 20 „ 8 „

$\frac{5}{4}$  Drell „ „ 20 „ 10 „

$\frac{6}{4}$  „ „ „ 20 „ 12 „

Anderer Breiten nach Verhältnis.

Bleiche bei Holzminnen, den 12. März  
1834. Hühn & Woelffer.

Gartengesellschaft.

Zum Ballotement auf den 19. d. M., Nachmittags 3 Uhr, wird von Vorstands wegen hiermit eingeladen.

Den geehrten Herrschaften zeige ich hiedurch gehorsamst an, daß ich auf dem Kohl-

markte Nro. 280 im Eckhause wohne und die Holländischen Waffeln zu jeder beliebigen Zeit bei mir zu haben sind; auch bin ich erbötig, sie bei Herrschaften im Hause zu backen.

C. Lampe, Speisewirthinn.

Eine Demoiselle, die im Puhmachen geübt ist, kann sogleich Beschäftigung erhalten. Das Nähere auf der Schöppenstedterstraße Nro. 1849.

Bekanntmachung,  
das allgemeine Braunschweigische Sterbe-Cassen-  
Institut betreffend.

Folgende Interessenten des allgemeinen Braunschweigischen Sterbe-Cassen-Instituts, unter deren Receptionsscheins-Nummern 663, 725, 1448 und 1470 sind auf den Grund unserer Bekanntmachung vom 26. November 1829, vom 1. Januar des laufenden Jahres an, von der Entrichtung der monatlichen Beiträge befreiet worden und wird auch diesen, gleichwie den früher Freigewordenen, die Fortzahlung ihrer bisherigen Beiträge zur Vergrößerung des Sterbegeldes, gestattet, in welchem Falle nicht nur der ganze fortgezahlte Betrag, sondern auch die im Reglement darauf bestimmten Zinsen, neben den Sterbegeldern, ihren Erben werden ausbezahlt werden.

Die Administration des allgemeinen  
Braunschw. Sterbe-Cassen-Instituts.

## Hof = Theater. Repertoire.

Dinstag den 18. März, bei gänzlich aufgehobenem Abonnement, zum Besten der Abgebrannten in Hasselfelde: Marie, oder: Verborgene Liebe, Oper in 3 Acten. Nach dem Französischen von Castelli. Musik von Herolt. Darauf, letzte Gastdarstellung des Herrn Alexander aus Paris (in französischer Sprache): Der listige Niklas, oder: Domestiken-Schwänke, Lustspiel in 1 Acte nach dem Französischen von Alexander.

Zur Unterstützung für die Abgebrannten in Hasselfelde und Kl. Rhüden sind bei dem hiesigen Hilfsvereine ferner eingegangen: von D. Hoffmann 1  $\text{C.}$  Hrn. A. A. M. 4 Duz. Messer u. Gabeln, 2 Duz. Eßlöffel, 1 Duz. Theelöffel, 2 Suppenkellen. Dem. Sophie Spott 2  $\text{C.}$  Stadtsecret. B. 2 Kiepen Kartoffeln. Von einem Ungen. 1 Beutel Erbsen. N. J. Frand 1 Rest Tuch, 2 Reste Coating, 6 Hemden. Fr. Amtsräthian v. Pamel 3 Stiege Leinwand. Tischler Herde 1 Packen Kleidungsstücke. G. J. Meyer 1 P. Kldgst. Christ. Woff 20  $\text{C.}$  Mad. J. B. 5  $\text{C.}$  G., 1 P. Kldgst. Von einem Ungen. 10  $\text{C.}$  G. J. 3. 5  $\text{C.}$  F. E. 1 P. Kldgst. Von einem Ungen. 1 P. Kldgst. Gebr. Ernst 15  $\text{C.}$  Wwe. B. 2  $\text{C.}$  F. B. 3  $\text{C.}$ , 1 P. Kldgst. Generalsuperint. Henke 5  $\text{C.}$  G. J. A. H. 16 gge. Gebr. Geller 10  $\text{C.}$ , 1 P. Kldgst. Frau Wwe. Pätz 1 P. Kldgst. Mad. Meyersied 1 P. Kldgst. Ob. C. H. G. v. D. 1 P. Kldgst. Bäckermstr. Denecke 1 P. Kldgst. Frau H. v. H. 1 P. Kldgst. Von einem Ungen. 1 P. Kldgst. Von einer Ungen. 1 P. Kldgst. Von einem Ungen. 1 P. Kldgst. Von einer Ungen. 1 P. Kldgst. Dem. D. 1 P. Kldgst. Dem. L. 1 P. Kldgst. Von mehreren Officianten des Herzogl. Finanz-Collegiums 4  $\text{C.}$  8 gge C. M. und 16  $\text{C.}$  16 gge P. C. Oberhofscassirer Giesecke 4  $\text{C.}$  C. M. Frau Forstsecret. Schulz 1 P. Kldgst. Bauregistrator Zeuner 3  $\text{C.}$  Kaufmann C. D. Krause 30  $\text{C.}$  Forstbereuter Gerloff 1  $\text{C.}$  C. M. Von einem Ungen. 3  $\text{C.}$  Tischlermstr. Papendiek 1 P. Kldgst. Gustav v. R. 5  $\text{C.}$  C. M. Von einem Ungen. 1 Sack Kartoffeln. W. Mette 1  $\text{C.}$ , 1 P. Kldgst. W. S. 1 Packen Schuhe und Strümpfe, 1 Sack Kartoffeln, 1 Sack Bohnen. M. 1 P. Kldgst. A. C. 5  $\text{C.}$  J. C. Hauswaldt 10  $\text{C.}$  Scharlach 1 P. Kldgst. Fr. v. Münchhausen 1 P. Kldgst. Von einem Ungen. 1 P. Kldgst. C. B. 12 gge, 1 P. Kldgst. J. A. H. Oppermann 1 P. Kldgst. J. C. Johns 1 Topf Schmalz, 1 Packet Würste. C. de M. 1 Ducaten, 1 P. Kldgst. C. M. 8 gge. C. R. 1 P. Kldgst. Gärtner Müller 1 P. Kldgst. Pastor Söblig 1 P. Kldgst. B. D. 1  $\text{C.}$  8 gge, 1 P. Kldgst. D. P. 3  $\text{C.}$ , 1 P. Kldgst. Forstdirector v. Uslar 12  $\text{C.}$  A. Samson 5  $\text{C.}$ , 1 Stück Kattun. Von einem Ungen. 1 P. Kldgst. Von einem Ungen. 1 P. Kldgst. Von einem Ungen. 1 P. Kldgst. Von einem Ungen. 1 P. Kldgst. Von einem Ungen. 1 P. Kldgst. Von einem Ungen. 2  $\text{C.}$  G. Becker 15 Stück Bröte. Aus dem großen Convent 2  $\text{C.}$  Von einem Ungen. 1 P. Wäsche. M. 3  $\text{C.}$ , 1 Kiepe Kldgst. C. H. C. Rudolph 1  $\text{C.}$ , 1 P. Kldgst. Böttichermstr. Lindemann 5  $\text{C.}$  Von einem Ungen. 16 gge, 1 P. Kldgst. W. W. 1 P. Kldgst., 1 Sack Kartoffeln. H. Horst 3  $\text{C.}$ , H. W. 3  $\text{C.}$  Obrist v. Bülow 5  $\text{C.}$  Von einem Ungen. 1 P. Kldgst., 1 Sack Einsen. Von einem Ungen. 1  $\text{C.}$  Jacob Thies 3  $\text{C.}$  J. C. Hauswaldt 2 P. Kldgst. C. B. 8 gge, 1 P. Kldgst. Mad. F. G. 1 P. Kldgst., 3 wollene Decken. Mad. Roer 5  $\text{C.}$  F. C. 10  $\text{C.}$  Lehrer H. E. 1  $\text{C.}$  G. C. Rath Schüke 10  $\text{C.}$  G. Frau Wwe. Homester 5  $\text{C.}$ , 1 P. Wäsche. Mad. Haberland 12 gge. Von den Jungfern aus der Kammfabrik 1  $\text{C.}$  4 gge. Von 2 Lehrlingen daselbst 16 gge. A. C. 1  $\text{C.}$  12 gge. H. 1  $\text{C.}$ , 1 P. Kldgst. Von einem Ungen. 4 gge. Fr. Wwe. Freylach 1  $\text{C.}$  Fr. Wwe. Vogel 1 P. Kldgst. Pastor C. 3  $\text{C.}$ , 1 P. Kldgst. B. 5  $\text{C.}$  G., 1 P. Kldgst. Borchers 1  $\text{C.}$  8 gge. Mad. Dülfert 5  $\text{C.}$ , 1 P. Kldgst. Mad. Meyer 12 gge. A. Ulrici 1 P. Kldgst. Oberhofmarschall v. Marenholz 20  $\text{C.}$  G. Von einer Dame 1  $\text{C.}$  Von einem Ungen. 12 gge, dessen Diensthoten 4 gge. Von einem Ungen. 12 gge. Von einem Ungen. 1 P. Kldgst. Von einem Ungen. 1 P. Kldgst. Von einem Ungen. 1 schwarzer Frack. Von den Geschwistern Becker 2  $\text{C.}$  C. M. Dem. Reinecke 2  $\text{C.}$  C. M. Major G. 2 P. Kldgst. Fr. Willies 2 P. mit Betten. N. N. 8 gge. Gpb. 1  $\text{C.}$ , 1 P. Kldgst. Frau Wwe. Dr. 8 gge, 1 P. Wäsche. Kirchhoff 12 gge, 1 P. Kldgst. Prof. Brandes für Kl.

Rhüden nachträglich 12 Hmt. Hafer. Von den Bewohnern des Herzogl. Schlachtehaus  
 ses 2  $\text{R} 14 \text{ ggl.}$  1 P. Kldgst. Von beiden Dienstmägden des Hrn. Koch 16  $\text{R.}$  J. J.  
 C. L. 2  $\text{R} 12 \text{ ggl.}$  C. F. Bollmann Wwe. & Sohn 5  $\text{R.}$ , 1 P. Kldgst. Sutopf 5  $\text{R.}$ ,  
 1 P. Kldgst. L. Baacke 1  $\text{R.}$ , 1 Sack Kartoffeln. C. R. jun. und dessen Kinder 1  $\text{R.}$ ,  
 1 P. Kldgst. Von einem Ungen. 4  $\text{R.}$  Frau Wwe. Heynemann 1  $\text{R.}$ , 1 P. Kldgst.  
 Von einem Ungen. 1 Korb mit Kleidung.

Den milden Gebern wird dafür der wärmste Dank hiemit abgestattet.

Braunschweig, den 16. März 1834.

J. A. Salomon. Chr. Reidemester.

Unser Vertrauen auf edle Menschenfreunde hat sich herrlich bewährt. Folgende milde  
 Beiträge für die hiesigen Abgebrannten sind bereits eingegangen und gewissenhaft ver-  
 theilt worden.

Aus Benzingenode: 9 Bröte, 2 Bratwürste, 2 Scheffel Weizen,  $33\frac{1}{4}$  Scheffel  
 Rocken,  $7\frac{1}{4}$  dito Gerste,  $4\frac{1}{2}$  dito Mengkorn, 3 dito Hafer, 59 Bund Stroh, 22 Bund  
 Heu, 2 Hemden und 2  $\text{R} 4 \text{ ggl.}$  Aus Ballenstedt: 1460  $\text{A}$  Brot, 220  $\text{A}$  Speck, 2  
 Scheffel Kochbohnen, 12 Scheffel Kocherbsen, 1 B. Gerste u. 500  $\text{A}$  Suppenmehl. Aus  
 Heimbürg: 50 Bröte, 65  $\text{A}$  an Speck, Fleisch und Würsten,  $3\frac{1}{2}$  Scheffel Linsen und  
 Erbsen, 5  $\text{A}$  Graupen,  $\frac{1}{2}$  Scheffel Samen Korn, 1 dito Weizenmehl,  $7\frac{1}{2}$  dito Kartoff-  
 feln. Vom adl. Gute zu Benzingenode: 1 Scheffel Linsen, 6 dito Rocken, 3 dito Gerste,  
 6 dito Kartoffeln. Vom Cammerath Benzler in Wernigerode: 1 Mannsrock, 2 Wein-  
 fleider, 1 Tuchweste, 1 fatt. Kleid, 1 woll. Umschlagetuch, 1 Nanquin-Jacke u. 1 baum-  
 wollenes Halstuch. Aus Altenbrack: 32 Bröte, 6 Stück Speck, 26 Würste, 2 Stücken  
 2  $\text{A}$  Butter, 34 Stück Käse, 1 Beutel mit Weizenmehl, 1 Korb Kartoffeln, 3 Beinkl.,  
 3 Paar Kamaschen, 1 P. Stiefel, 1 P. Schuhe, 2 Kinderchuhe, 2 Kittel, 5 Schürzen,  
 1 Frauenrock, 7 Halstücher, 6 P. Strümpfe, 1 Kamisol, 2 Westen, 1 Hemde, 1 Che-  
 nille, 1 alter Mantel, 1 Mütze, 1 Kissen, 1 Decke, 1 Ueberzug, 1 Bettstelle,  
 1 Kasten, 2  $\text{R} 19 \text{ ggl.}$  Aus Blankenburg: 18 Bröte, 1 Speck, 5 Würste, 2 Mützen, 5  
 Kinderkl., 12 Hemden, 3 Frauenkleider, 6 P. Strümpfe, 3 P. Frauen-Schuhe, 1 Che-  
 nille, 1 Nebelkappe, 2 Kamisöler, 3 Tücher, 2 Westen, 4 Elle grünes Tuch, 4 dito grü-  
 nen Moll. Aus Zorge: 179 Bröte, 44  $\text{A}$  Speck,  $10\frac{1}{2}$   $\text{A}$  Schinken, 69 Rothwürste, 34  
 Bratwürste, 42 Weißwürste, 8  $\text{A}$  Butter, 1 Löffchen mit Schmalz, 1 Pack. mit Reis,  
 Hirse und Graupen, 1 Scheffel Salz, 2 dito Rocken,  $\frac{1}{2}$  dito Weizenmehl, 1 Mantel, 2  
 Hemden, 1 Frauen-Kamisol. Aus Braunlage: 56 Bröte, 3 Stücken Speck, 80 Würste,  
 $3\frac{1}{2}$   $\text{A}$  Butter, 1 Schock 9 Stück Käse. Aus Rothebütte: 54 Bröte, 9 Stücken Speck,  
 24 Stück Würste, 3  $\text{A}$  Butter, 1 Scheffel Rocken,  $3\frac{1}{2}$  Kiepen Kart., 10 Weiskleider, 9  
 Westen, 4 dito, 18 Kamisöler, 4 Ober Röcke, 3 Kleider, 1 P. Kamaschen, 5 Kragen, 11  
 Tücher, 5 Mützen, 2 Kinderkleider, 1 Schürze, 2 Unterröcke, 1 Kittel, 2 Röcke, 1 Paar  
 Stiefel, 1 Shawl, 1 P. Schuhe, 1 Halsbinde, 26 P. Strümpfe, 33 Hemden, 2 Laken,  
 2 Ueberzüge, 3 Milchfässer, 12  $\text{R} 4 \text{ ggl.}$  8  $\text{A}$ . Aus Ifeld: a) vom Amte: 169 Bröte,  
 1 wollene Decke, 12 Hemden, 6 Paar baumwollene Strümpfe, 6 baumwollene  
 Tücher, 6 weiße Taschentücher, 4 weiße Röcke, 1 woll. Rock, 1 baumwollenes Kleid, 1  
 schwarzwollenes Kleid, 7 P. Schuhe, 1 Unterbett, 1 Oberbett, 1 Psühl, 1 Kissenüber-  
 zug, 1 Bettlaken; b) vom Kloster und aus dem Flecken Ifeld: 29 Bröte, 12  $\text{A}$  Speck,  
 16  $\text{A}$  Rothwurst, 8  $\text{A}$  Rindfleisch, 4  $\text{A}$  Graupen, ppter 8 Scheffel Kartoffeln, 35 Hem-  
 den, 18 Tücher, 1 Mütze, 5 Schürzen, 27 P. Strümpfe, 2 Kinderkleider, 11 Westen, 4

Beinkleider, 1 Tuchoberrock, 2 P. Stiefel, 4 Hüte, 1 Mannsmütze, 1 Shawl, 1 Kamisfol, 1 Kleid, 1 Wams und 21  $\text{R}$  4  $\text{gk}$ . Aus Wiegiersdorf: 74 Bröte, 1 Stück Speck, 26 Würste, 9 Säcke Kartoffeln, 7 Mannshemden, 5 Frauenhemden, 4 P. Strümpfe, 1 Frauen-Kamisfol, 1 Habit für Kinder, 1 Kleidchen, 2 P. Stiefelchen, 1 P. Schuhe und 4  $\text{R}$ . Aus Sorge: 83 Bröte, 1 Wurst,  $\frac{1}{2}$   $\text{A}$  Butter, 3 Stück Käse, 1 Päckchen Kleidungsstücke und 7  $\text{R}$  11  $\text{gk}$ . Aus Gattenstedt: 47 Bröte, 2 Stücken Speck, 32 Würste und 2 Säcke mit Kartoffeln. Aus Gernrode: 202 Bröte, 1 Sack mit Speck, 1 Sack m. Wurst, 4 Kalbsbraten, 3 Säcke mit Erbsen, 3 Säcke mit Graupen, 1 Sack mit Reis, Gries und Linsen, 1 Sack mit trockenem Obst,  $9\frac{1}{2}$  Scheffel Roggen,  $8\frac{1}{2}$  dito Gerste, 2 Säcke Mehl, 1 Sack mit Kleidungsstücken, 2 Säcke mit Wäsche, 1 dito mit Wäsche, 1 do. mit dergl., 1 do. mit Stiefeln und Schuhen und 93  $\text{R}$  2  $\text{gk}$ . Aus Westerhausen: 126 Bröte, 31  $\text{A}$  an Speck, Wurst und Fleisch, 2 Scheffel Bohnen und Erbsen, 33  $\text{A}$  Graupen, 2 Scheffel und 2 Mehen Mehl, 4 Damenkleider, 1 Frauenrock, 1 Decke, 1 woll. Unterjacke, 6 Frauen-Kamisföler, 6 P. Strümpfe, 7 Halstücher, 3 tuchene Mannsröcke, 1 schwarzer Kragen, 3 P. Beinkleider, 2 Westen, 1 Mütze, 13 Hemden, 4 Kinderhemden, 8 P. Schuhe, 1 Schürze, 3 Jacken und 30  $\text{R}$  17  $\text{gk}$  8  $\text{L}$ . Aus Stolberg: 228 Bröte, 29  $\text{A}$  Speck, 25 Rothwürste, 13 Knackwürste, 1 Pressfüße, 2 Köpfe mit Butter,  $\frac{1}{4}$  Scheffel Erbsen und Linsen, 1 Hüte mit Salz, 1 Scheffel Weizen, 3 dito Korn,  $\frac{1}{2}$  dito Mehl, 10 Westen, 15 Hosen, 9 Jacken, 5 Röcke, 3 Mützen, 1 Hut, 12 div. Kleidungsstücke für Kinder, 6 Schürzen, 5 Weiber Röcke, 2 Kittel, 3 Kamisföler, 1 Weibermantel, 6 Ellen Feinwand, 6  $\text{E}$ . Weiderwand, 33 P. Strümpfe, 24 Hemden, 1 Handtuch, 33 neue und alte Halstücher, 19 Ellen Gingham, 11 Paar alte Schuhe, 4 P. dergl. Stiefeln, 1 Federkissen, 1 P. Kissen-Ueberzüge,  $\frac{1}{2}$  Schock und 2 Reste Drell, 3 Betttücher, 4 Bettüberz., 1 Kissen u. 35  $\text{R}$  15  $\text{gk}$ . Von Sr. Durchl., dem regierenden Herzoge von Anhalt-Bernburg: 1500  $\text{A}$  Brot u. 3 Wispel Hafer. Von dem Hrn. Amtm. Henneberg zu Wasserleben: 25  $\text{A}$  Speck und das Mehl und die Kleie von einem halben Wispel Roggen. Aus Rotha: 7 Scheffel 1  $\text{B}$ . 6  $\text{M}$ .  $\text{R}$ ., 14  $\text{Sch}$ . 1  $\text{B}$ . Gerste, 1  $\text{Sch}$ . 2  $\text{B}$ . Hafer, 15  $\text{B}$ . Stroh, 7  $\text{B}$ . Heu, 46 Bröte, 15 Käse, 3 Roth- und 19 Knackwürste, 6  $\text{Sch}$ . 2  $\text{B}$ . Kart., 1  $\text{Sch}$ . 3  $\text{B}$ . 4  $\text{M}$ . Erbsen, 2 Säcke und 1  $\text{R}$  22  $\text{gk}$ . Aus Nieder: 6 Scheffel Weizen, 1 Wispel 6 Scheffel Roggen, 1 Wispel 12 Scheffel 2  $\text{M}$ . Gerste, 10 Mehen Erbsen, 57 Bröte, 9 Würste, 7 Hemden und etwas Kleidungsstücke, auch 18  $\text{R}$  9  $\text{gk}$ . Aus Schierke: 5 Körbe mit Lebensmitteln u. 1  $\text{R}$  12  $\text{gk}$ . Aus Tilsrode: 4 Scheffel Roggen,  $8\frac{1}{2}$  dito Gerste,  $8\frac{1}{4}$  dito Kartoffeln. Aus Harzungen: 2 Scheffel Weizen,  $8\frac{1}{2}$  dito Roggen, 7 dito Gerste, 16 dito Kart., 1 dito Kohlrüben, 2  $\text{B}$ . Stroh, 1 Speckseite, 1 Wurst, 2 Bröte, 1 Kappe, 1 Rock, 2 Jacken, 3 P. Strümpfe, 1 Halstuch, 1 P. Stiefel, 4 Mannshemden, 9 Weiberhemden, 6 Hüllen, 6 Kinderhemden und 2  $\text{R}$  6  $\text{gk}$ . Vom Hrn. Amtm. Ehler in Rottleberode: 8  $\text{Sch}$ . Hafer,  $1\frac{1}{2}$  Schock Stroh, 8 Bund Stroh. Von dem Unterstützungs-Vereine zu Blankenburg: 21 Hemden, 3 Röcke und 8 P. Strümpfe. Von dem Unterstützungs-Vereine zu Braunschweig durch den Herrn Kreis-Director von Böttcher zu Blankenburg: 200  $\text{R}$ . Von dem Herrn Amtmann Wendeburg zu Neudorf: 6 Scheffel Roggen, 6 dito Gerste, 12 dito Kartoffeln, 2 Stücken Rindfleisch, 1 Stück Speck und mehrere Würste. Aus Warnstedt: 2 Schock 7 Bund Strohhebe, 7  $\text{B}$ . Heu,  $\frac{1}{2}$   $\text{B}$ . Roggen, 82 Bröte, 3  $\text{H}$ . Gerste, 1 Scheffel u. 1  $\text{B}$ . Bohnen, 5  $\text{H}$ . Erbsen, 1  $\text{B}$ . Linsen,  $\frac{1}{2}$  Scheffel Hafer, 6 Würste, 4 Stücken Speck, 1 Schellrippe, 2 Hemden, 1  $\text{St}$ . Weiderwand und 2  $\text{R}$ . Aus Osterode: 7 Scheffel Roggen,  $4\frac{1}{2}$  dito Gerste, 37 dito Kartoffeln, 14 Stück Säcke, 11

Bröte, 11 Würste, 2 A Speck,  $\frac{1}{2}$  Korb voll Kohlrüben, 1 B. trockenes Obst, 1 Hemde, 1 led. Hose u. 2  $\text{R}$  3  $\text{gk}$ : Aus Rüdigsdorf:  $8\frac{1}{2}$  Scheffel Roggen, 6 dito Gerste,  $11\frac{1}{2}$  Körbe voll Kart., 22 Bröte, 4 A Speck, 3 Würste, 2 Hemden und 21  $\text{gk}$ . Aus Steigerthal:  $8\frac{3}{4}$  Scheffel Roggen,  $16\frac{3}{4}$  dito Gerste, 19 Bröte,  $4\frac{1}{4}$  Scheffel Kartoffeln, 14 Säcke und 1  $\text{R}$  13  $\text{gk}$  10 A. Von dem Unterstützungs-Vereine zu Braunschweig durch den Herrn Rittmeister Küster: 4 Säcke mit Kleidungsstücken *ic.*, an baarem Gelde:  $22\frac{1}{2}$   $\text{R}$  Gold, 25  $\text{R}$  Conv.-Mze., 47  $\text{R}$  20  $\text{gk}$  Pr. Cour. Vom Herrn Ober-Amtmann Bosse in Blankenburg: ein Fuder Kart. und 1 Fuder Hechselfroh. Vom Herrn Amtmann Lerche in Börnecke: 6 Scheffel Erbsen, 2 dito Linfen, 12 Säcke mit Kartoffeln, 420 A Brot, 34 A Graupen, 28 A geräuchertes Rindfleisch und 1 Sack Passinafen. Aus Börnecke: 118 Bröte zu circa 1062 A, 122 Würste, 181 Bund Stroh,  $89\frac{1}{2}$  A Speck und Fleisch, 5 Mehen weiße Bohnen,  $1\frac{1}{4}$  Scheffel Erbsen, 5 dito Kartoffeln, 2 Mehen Linfen und 1 Mandel Käse. Aus Elend: 3 Körbe voll Lebensmittel. Von Sr. Erlaucht, dem Herrn Grafen zu Stollberg-Wernigerode: ein Fuder Victualien und 50  $\text{R}$  Pr. Cour. Aus Breitenstein: 30 Scheffel Kartoffeln, 24 dito Roggen und Gerste und 56 Bröte. Aus Harzgerode: 2 vierspännige, mit Kartoffeln, verschiedenen andern Consumtibilen, auch einigen Kleidungsstücken beladene Wagen. Aus Straßberg: 24  $\text{R}$  4  $\text{gk}$ . Von dem Hrn. Hofrathe Breymann zu Wolfenbüttel 20  $\text{R}$ .

Indem wir unsern Wohlthätern unsern wärmsten Dank hiemit abstatten, bemerken wir zugleich, daß unserm Vereine noch die Herren: Superintendent Schmid, Oberförster Blumenau, Gämmerer Hahne, reit. Förster Bantler hieselbst und Herr Amtm. Bardenwerper zur Domaine Stiege als Mitglieder beigetreten sind.

Hasselfelde, am 12. März 1834.

Die Unterstützungs-Committee.

Gärtner. Gerhard. Theurkauf. Wesche.

Vom Herzogl. Amte Schöppenstedt sind abermals 8  $\text{R}$  4  $\text{gk}$  zur Unterstützung der Abgehagelten im hiesigen Amtstreife anhero gesandt, wozu beigetragen haben:

Aus Gr. Winnigstedt

der Herr Pastor Dr. Schönermark 1  $\text{R}$ , Hr. Amtmann v. Hantelmann, Acker. u. Ortsvorsteher Bode, Wwe. Oppermann, Acker. Ebers, jed. 16  $\text{gk}$ , Acker. Meinecke, Halbsp. Fricke, jed. 12  $\text{gk}$ , Halbsp. Fraensche, Wesche, jed. 8  $\text{gk}$ , Wwe. Brandes, Rothf. Siemann, jed. 6  $\text{gk}$ , Hr. Cantor Meves, Rothf. Trappe, Berge, Stellfeld, Künne, Niemeier, Lindhauer, Bornmann, Chirurgus Former, Wassermahlmüller Peters, jed. 4  $\text{gk}$ , Hartung, Waltemeyer, Rosenkranz, Wockenkamp, Wegener, Röpcke, Achilles, Sevensleben, jeder 2  $\text{gk}$ .

Ferner haben sich in Röchingen verbindlich gemacht, an die Abgehagelten zu

verabfolgen: der Herr Pastor Baumgarten 3 Hmt. Roggen, die Halbsp. Conrad Reinecke, Carl Böhr und Christ. Grove jed. 3 Hmt. Roggen, die Halbsp. J. H. Reinecke, Reinecke jun. und Lüddecke Wittwe jed. 2 Hmt. Roggen, die Halbsp. Wasmus, Heinecke sen. und Heinecke jun. jed. 1 Hmt. Roggen, der Viertelspänner Reinecke 1 Hmt. Roggen, der Rothf. Ohlendorf 1 Hmt. Roggen, der Rothf. Thielecke 1 Hmt. Roggen, der Altvater Berckhoff 1 Hmt. Roggen, die Rothf. Heint. Riesenberg, Conr. Ehlers, Christoph Balcke, jed. 1 Hmt. Roggen, der Ortsvorsteher Struckmann 2 Hmt. Roggen.

Den edeln Gebern wird dafür Namens der Abgehagelten hiemit der gebührende Dank abgestattet.

Salder, den 25. Februar 1834.

Herzogliches Amt daselbst.

C. E. D. Ruhn.

Jahr



1834.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 67.

Mittwoch, den 19. März.

### Bekanntmachungen.

Die 56. Nummer der Protokolle über die Sitzungen der Ständeverammlung des Herzogthums Braunschweig, nebst deren Anlage, (3½ Bogen stark) ist im Herzogl. Intelligenz-Comtoir zu dem Preise von 8 Pf. für den Bogen zu haben.

Das Unglück der Hasselfelder hat auch hier die wärmste Theilnahme gefunden. Zahlreiche und bedeutende Gaben sind zur Linderung der Noth bereits benützt, und das bei der übernommenen Vermittelung uns geschenkte Vertrauen legte uns die Verpflichtung auf, zu einer recht zweckmäßigen und hülfreichen Verwendung der den Nothleidenden gewidmeten Geschenke nach Kräften mitzuwirken.

Eine Deputation aus unserer Mitte hat am Orte selbst sich unterrichtet und die erforderliche Abrede genommen. Der Anblick des bis auf wenige Häuser verwüsteten Orts ist tief ergreifend und nur in der

Nähe läßt die Noth der vormaligen Bewohner sich ganz überschauen.

Mit den Gebäuden sind die Haus-, Acker- und Handwerksgeräthschaften, fast ohne Ausnahme, ein Raub der Flammen geworden. Das Peinliche des Verlustes und die drückende Lage, besonders altersschwacher und an sich schon hülfbedürftiger Personen, mag nach der Thatsache ermessen werden, daß man selbst eine, wenige Stunden vor dem Ausbruche der Feuerbrunst Entbundene nur in ein nahe gelegenes Bruch retten konnte, in welchem sie einen Theil der kalten Nacht, ohne Betten und Decken, mit dem Kinde sich bergen mußte und daß ihr mehrere Tage später erst einige Betten gereicht werden konnten.

Der Verlust aller Geräthschaften war eine Folge des Bestrebens, zunächst Pferde und Rindvieh, diese in dasiger Gegend wichtigsten Mittel zum nothdürftigsten Erwerbe, zu retten, und obwohl der größte Theil davon in Sicherheit gebracht worden, so ist doch dabei der Verlust alles Futters, alles

vorräthig gewesenem Getreide noch sehr drückend und schwer zu ersehen.

Bei einer so bedeutenden, aller Vorräthe beraubten Bevölkerung sind die herbeigesführten Lebensmittel höchst willkommen; der Bedürfnisse sind aber zu viele, als daß die dem Mitleid abgewonnenen bedeutenden Gaben der Art mehrere Tage noch zureichen könnten. Die Behörden haben daher denen schleunigst Gelegenheit zum Gewinne durch Arbeit gewährt, die bei dem Aufräumen der Brandstellen und zur Ordnung eigener Angelegenheiten nicht dringend erforderlich sind.

Es ist dafür Sorge getragen, daß das benöthigte Saatkorn herbeigeschafft wird, und daß die verlorenen Acker- und Handwerksgeräthschaften zunächst ersetzt werden, damit die Gewerbe den nothdürftigsten Fortgang nehmen können.

Die Ruinen der Kirche sind zu Küchen eingerichtet und umher werden zahlreiche Baracken in diesen Tagen vollendet, um wenigstens Obdach und Lagerstellen in einer Gegend zu gewähren, in welcher der Mangel daran doppelt fühlbar wird.

An Kleidungsstücken ist Vieles erforderlich, da nur gerettet ist, was Jeder an sich trug; es sind aber auch bedeutende Lieferungen bereits eingegangen.

Nach sorgfältig festgesetztem Plane werden eines jeden Einwohners Vermögens-Verhältnisse und Verluste erwogen und bezeichnet, damit die Beiträge in baarem Gelde ganz planmäßig und so vertheilt werden, daß das Maß der Noth und Hülfbedürftigkeit auch den Maßstab für die Vertheilung giebt.

Von den in dieser Hinsicht weiter zu ergreifenden Maßregeln werden wir in Kenntniß und so auch in den Stand gesetzt werden, unseren Mitbürgern fernere Nachweisungen zu ertheilen.

Noch hatten die Unglücklichen von einer Betäubung sich nicht erholt, welche die natürliche Folge des Verlustes aller Haabe

und des Eindrucks ist, den der Anblick eines, gleichsam über den Ort ausgeschütteten Feuermeers zurückließ. Ein kräftiger Mann, dem am Tage zuvor ein Kind durch den Tod entrissen war, wollte auch die irdische Hülle seines Lieblings den Flammen nicht überlassen. Er barg das Kind in der Nähe des Orts, fand aber bei der Rückkehr sein Gebäude von der Glut ergriffen und seine Haabe vernichtet. Tief erschüttert sank auch er todt darnieder. Diese Einzelheiten, deren mehrere angeführt werden könnten, mögen das Grausige eines solchen Nothstandes vor Augen führen, und den zahlreichen Wohlthätern mehr noch die Ueberzeugung gewähren, in welcher Stimmung und in welchem Zustande ihre, mit dem innigsten Danke erkannten Gaben empfangen werden.

Unsere angelegentlichste Sorge wird auch ferner sein, zu einer segensreichen Verwendung der den Nothleidenden gewidmeten Geschenke nach Kräften zu wirken, und dabei werden wir die Bedürfnisse auch der hülfbedürftigen Gemeinde Rhüden, über deren Verhältnisse wir näheren Mittheilungen entgegen sehen, sorgfältig und dem Willen der Geber gemäß berücksichtigen.

Braunschweig, am 18. März 1834.

v. Amsberg. E. Henneberg.  
Ribbentropp. J. A. Salomon.  
Ch. Reidemeister. Fr. Löbbbecke.  
C. Stünkel. Bode.

Wedemeyer.

### Gerichtliche Verkäufungen.

Stadtgericht Braunschweig.

Auf den Antrag der Erben des weiland hiesigen Gärtners J. J. Scholkemeyer und dessen gleichfalls verstorbenen Wittwe Dorothee Margarethe geb. Gegenhorst, in actis genannt, sollen behuf Erbtheilung, nachstehende Grundstücke derselben, als:

1) der vor dem Fallersleberthore im langen Campe belegene, vorhin Krapesche Garten, dem Kloster Ribbagaushausen jährlich mit 2  $\frac{1}{2}$  Erbenzinspflichtig,

2) das vor demselben Thore im hintersten langen Campe belegene, 1 Morgen 10 Ruthen 64 Fuß haltende, gedachtem Kloster jährlich mit 1  $\mathcal{C}$  erbenzinspflichtige Stück Gartenland, und

3) das vor demselben Thore im dritten langen Campe belegene, 1 Morgen 90 Ruthen haltende, dem besagten Kloster mit 2  $\mathcal{C}$  8  $\mathcal{H}$  jährlich erbenzinspflichtige Stück Gartenland, worauf sich ein Gartenhaus befindet,

am 5. April d. J.

Morgens 10 Uhr im Gebäude des Herzogl. Kreisgerichts hieselbst, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen, meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige sich anzufinden haben.

Braunschweig, den 13. März 1834.  
Herzogliches Stadtgericht ersten Bezirks.  
F. Rosenthal.

Amt Holzminden.

In Sachen der Vormünder der minderjährigen Kinder weil. Kaufmanns Georg Metemeyer zu Holzminden, Kläger, gegen den Ackermann Conrad Friedrich Reefe daselbst, jetzt dessen Erben, insbesondere die Wittve Friederike Reefe geb. Kümlehn (für sich und als Vormünderin ihrer minderjährigen Kinder) und Consorten, Beklagte, wegen Zinsen, sollen zufolge Decrets und Commissorii des Herzogl. Kreisgerichts hieselbst vom 2. v. Mts. folgende Grundstücke der Beklagten in hiesiger Stadt und Feldmark, als:

1)  $2\frac{1}{2}$  Morgen Ackerlandes in den Sieben zwischen dem Lande des Rademachers Carl Kümlehn und Ackermanns Ludwig Reineke,

2) 2 Morgen 30 Ruthen Ackerlandes vor dem Meiernberge zwischen dem Lande des Husschmids Carl Kümlehn und Ackermanns Friedrich Schoppe zu Altendorf,

3)  $1\frac{1}{2}$  Morgen desgleichen auf dem Schneckenberge an Kiene belegene,

4)  $1\frac{1}{4}$  Morgen desgleichen auf der Kleinen Lieth, an der Wittve Kümlehn belegene,

5)  $1\frac{1}{4}$  Morgen desgleichen auf dem Mittelwege (im Albeshole) zwischen Henze und Reineke,

6) eine Wiese im Eulenwinkel zu 2 Morgen zwischen Kiefe und einer eigenen Wiese,

7) eine Wiese neben der vorigen und Bitter zu etwa 2 Morgen,

8)  $1\frac{1}{2}$  Morgen Ackerlandes an der Goos zwischen Persuhn und Bäcker Schütte,

9)  $\frac{3}{4}$  Morgen desgleichen auf dem Mittelwege (auf dem Bimkefe) an Kerl und Meyer,

erforderlichen Falls auch

10) das auf der Auguststraße sub Nro. ass. 208 hieselbst zwischen Grote und Kiefe belegene Wohnhaus nebst Zubehör an Hofraum und Hintergebäuden,

11)  $2(\frac{1}{2})$  Morgen Feldlandes in der Vollmannsgrund zwischen Werner Persuhn und Georg Bitter,

12) 1 Morgen 30 Ruthen desgleichen im Schlope zwischen Conrad Gröne und Carl Reineke, jetzt Asche und Reefe,

13) 90 Ruthen desgleichen auf dem Himbeerbusche zwischen Friedrich Bertram und Schweinehirtens Mönkemeyer Erben,

14)  $1\frac{1}{2}$  Morgen desgleichen hinterm Berge an Conrad Asche,

15)  $1\frac{1}{2}$  Achel Morgen Garten auf dem Kapellenbrinke zwischen Henze und dem Mühlengarten,

in dem auf

den 29. September d. J., Morgens 9 Uhr, vor hiesigem Herzoglichen Amte angelegten Termine an die Meistbietenden öffentlich verkauft werden, und werden Kauflustige dazu hiedurch eingeladen.

Zugleich werden damit alle diejenigen, welche an jene Grundstücke dingliche Rechte und Ansprüche irgend einer Art zu haben



vermeinen, bei Strafe der Präclusion zu deren Anmeldung und Nachweisung in jenem Termine vorgeladen.

Holzminde, am 2. März 1834.

Herzogl. Braunschweig.-Lüneb. Amt  
dieselbst.

R a a b e.

Amt Schöningen.

Auf freiwilligen Antrag des Dekonom Wilhelm Schier sen. hieselbst, ist zum öffentlichen Verkaufe des demselben zugehörigen, in der hiesigen Stadt auf der Niedernstraße sub Nro. ass. 77 bel. Wohnhauses nebst sämtlichen Hintergebäuden, zwei kleinen dabei befindlichen Gartenstücken und  $5\frac{1}{2}$  Morgen auf hiesiger Feldmark bel. Ackerländerei, als 3 Morgen auf dem sg. Weißenberge und  $2\frac{1}{2}$  Morgen am Offleber Wege, Termin auf

den 16. April 1834,

Morgens um 10 Uhr, vor hiesigem Herzoglichen Amte angesetzt, und haben sich Kauflustige in solchem Termine einzufinden, die Verkaufs-Bedingungen zu vernehmen, ihre Gebote abzugeben, und nach Befinden der Umstände den Zuschlag zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche gegründete Ansprüche und Forderungen an obbenannte Grundstücke aus einem dinglichen Grunde zu haben vermeinen, damit vorgeladen, solche in dem angesetzten Termine bei Strafe des Ausschlusses gehörig anz- und auszuführen.

Schöningen, den 24. Februar 1834.

Herzogl. Amt dieselbst.

W. Thomä.

### **Gerichtliche Vorladungen.**

Kreisgericht Braunschweig.

Auf den Antrag des für den abwesenden Hermann Jürgens gerichtlich bestellten Curators, Kaufmanns Joh. Julius Wilhelm Winter hieselbst, wird der p. Jürgens, der, wenn er noch am Leben, längst das 70ste Jahr überschritten haben würde, über dessen Herkunft jedoch die Curatelacten, wel-

che vom Jahre 1754 anheben, nichts Näheres ergeben, hiedurch edictaliter citirt, in dem auf

den 22. September c.

Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst anberaumten Termine eo sub praejudicio zu erscheinen, und sich gehörig zu legitimiren, daß sonst derselbe für todt erklärt, und den Rechten gemäß über seinen Nachlaß wird verfügt werden.

Zugleich werden die unbekannten Erben und etwanigen Gläubiger des Abwesenden hiedurch vorgeladen, in solchem Termine ihre Ansprüche an das unter Curatel befindliche Vermögen mittelst Production der darüber lautenden Documente bei Strafe des gänzlichen Ausschlusses gehörig zu liquidiren.

Braunschweig, den 8. März 1834.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

G e l l e r.

Stadtgericht Braunschweig.

Alle diejenigen, welche an den geringfügigen Nachlaß des im hiesigen Armenfrauenhause verstorbenen Steinhauergesellen Ernst Lebrecht Voß aus Barthau aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, werden hiedurch edictaliter und bei Strafe des gänzlichen Ausschlusses zu dem auf

den 10. April d. J.

Morgens 10 Uhr im Gebäude des Herzogl. Kreisgerichts hieselbst angesetzten Termine vorgeladen, um ihre Ansprüche geltend zu machen und soviel als thunlich zu beschleunigen.

Braunschweig, den 13. März 1834.

Herzogl. Stadtgericht 1sten Bezirks.

F. Rosenthal.

### **Gerichtlich verlassene Grundstücke.**

Amt Salder.

In Gemäßheit der höchsten Verordnung vom 26. März 1823, die stillschweigenden und gesetzlichen Hypotheken betreffend, wird hiedurch bekannt gemacht, daß laut eines

unterm 9. dieses Monats gerichtlich bestätigten Erbvertrags die Wittve des zu Leidenstedt verstorbenen Müllermeisters, Halbspänners und Kothlassen Christian Dyperrmann ihren daselbst sub Nro. ass. 62 bel. Halbspännerhof nebst Mühlen und den Nro. ass. 8 daselbst belegenen Kothhof an ihren Sohn Johann Christian Dyperrmann eben daselbst erb- und eigenthümlich abgetreten hat.

Salder, den 19. Februar 1834.

Herzogliches Amt daselbst.

E. L. D. Kuhn.

### Auktionen.

Mit Genehmigung Herzogl. Cammer, Direction der Forsten und Jagden, soll am nächsten Montage, als den 24. d. Mts., Morgens um 10 Uhr, auf dem hiesigen Herrschaftlichen Baumagazine am Wilhelmshöhe abermals eine Partei Eichenholz, als Ständer, Tragsohlen, Riegelholz und Bohlen verschiedener Stärke, einige büchene und ahornene Bohlen, so wie auch mehrere tannene Balken, an den Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung in Conventions-Münze verkauft werden.

Das sämmtliche Material befindet sich in trockenem Zustande.

Braunschweig, den 18. März 1834.

### Verlorenes.

Am 16. d. M. Abends 7 Uhr ist auf dem Wege vom Kohlmarke bis zum Jungfernstiege ein kleiner Pinscherhund männlichen Geschlechts abhanden gekommen. Der jegige Besitzer wird gebeten, ihn gegen eine Erkenntheit abzugeben am Neuenwege Nro. 1101.

Ein Umschlage-Tuch ist bei der Rolle liegen geblieben. Wer die Kennzeichen an giebt, kann ihn wieder erhalten im Herren-Dorfe an der Magnifikirche.

Eine Reißfeder vom Schloßplaze bis nach dem Bruche; man bittet, selbige auf dem Bruche Nro. 404 gegen eine Erkenntheit wieder abzuliefern.

### Gildesachen.

Die sämmtlichen Landschuhmachermeister vom Amte Bezelde und Ribbageshausen werden von der Schuhmachergilde zu Braunschweig aufgefodert, sich zu dem gewöhnlichen Quartale am 1. April d. J. im Hause des Herrn Albrecht auf der Wendenstraße einzufinden.

### Lotterie = Sachen.

Am 2. April wird die 1. Classe Dsnabr. Lotterie gezogen, worin die Hauptgewinne 3, 8 und 20000  $\text{R}$  sind; ich empfehle mich dazu mit Kauf- und Mietloosen.

J. C. Steckelmann, Sonnenstr. 739.

### Verkaufungen.

Ein massives Haus in einer angenehmen Gegend, worin 6 Stuben, 11 Kammern, 2 Küchen, 2 Keller, worin ein Brunnen, sogleich aus der Hand. Das Nähere erfährt man am Ritterbrunnen Nro. 1942.

Frische Hollsteinsche und Ostfr. Butter haben zum Verkauf erhalten

Conradi, Reidemeister & Comp.

Mit extrafeinen Wollfedern und Wollbunnen, sehr trockene beste Waare, empfiehlt sich

J. C. Steckelmann,

Sonnenstraße Nro. 739.

Die erste Sendung der neuesten Pariser Strohhüte empfing und empfiehlt

Carl Bohnstedt,

Altstadtmarkt Nro. 94.

Frische Austern, Lachs und Dorsch, ger. Rhein-Lachs, Neunaugen, marinirte Heeringe, Apfelsinen und Citronen, neuen Limburger-Käse erhielt

E. F. Kruse, Gördelingerstraße.

Silberne Berliner Denkmünzen zu Geschenken bei der Confirmation, für 7, 6, 4 $\frac{1}{2}$ , 3 $\frac{1}{2}$ , 2 $\frac{1}{4}$ , 1 $\frac{1}{2}$  u. 1  $\text{R}$  das Stück mit Stuhl, empfehlen in vollständiger Auswahl

Wwe. Stolze & Sohn.

Guter Korn-, Kümmel- und Anisbranntwein, das Quart. 2  $\text{gg}$ , und schöne ma-

rinirte Heeringe das Stück 8 2; bei J. Hampe, Südstr., nahe am Wilhelmithore.

Nro. 1407 am Hagenmarkte stehen zwei leichte Chaisen und ein Jagdwagen mit 3 Sätzen, welche sämmtlich in sehr gutem Zustande sind, desgleichen einige alte Kutschgeschirre aus freier Hand zum Verkauf.

Eine hiesige landschaftliche Obligation von 850  $\mathcal{C}$  Conv.-Münze zu 3 pCt.; Nr. 2800 am Kl. Marktsalle.

Frischen großen Bremer Stint, große Voigeln. Neunaugen, auch schöne frische Amtbutter von süßem Flott empfiehlt bestens Conr. Mödecke auf der Hagenbrücke.

Ein Mahagoni-Fortepiano von 6 Octaven und einige Guitaren, billig; Nr. 35 auf der Gärdelingerstraße.

Für Confirmanden empfiehlt in großer Auswahl elegant vergoldete Bibeln mit und ohne Kupfer, Gesangbücher, Gebet- und Stammbücher, gebunden in allen couleuren von glattem und vorzüglich schön gepresstem Cassian zu billigen Preisen

Georg Kaufke,

Schuhstraße, neben der Hofapotheke.

Vorzüglich schöne Holst. u. Ostfr. Butten, ausgewogen 5 bis 6  $\mathcal{A}$  pro  $\mathcal{C}$ , in Tonnen von  $5\frac{1}{2}$  bis  $6\frac{1}{2}$   $\mathcal{A}$ , sehr schöne Koch-Erbsen, Linsen und große und kleine Bietzbohnen, so wie sehr delicate Westph. Schinken zu billigem Preise bei

M. J. Dröge auf dem Damme.

Ein Klavier mit 5 Octaven, in sehr gutem Stande befindlich, wegen Mangels an Raum; Heinenstraße Nro. 625.

C. Voges, Bohlweg, Ecke des Langenhofes, empfiehlt die so eben erhaltenen Pariser Modelle in Frühlings-Hüten, Mützen, Kragen und andern zum Puz gehörenden Artikeln. Desgleichen sehr schöne französische Strohhüte in den neuesten Façons, wobei auch ein Sortiment ist, welche ganz zum Schutze sind. Die Schönheit und der billige Preis dieses Artikels wird sie

den geehrten Käuferinnen doppelt annehmen machen.

In Watenbüttel.

Eine neumilchende Kuh mit dem Kalbe. Nachricht bei dem Kuhhirten daselbst.

In Delper.

Fünf Stück starke Pappeln, als Nutzholz. Bei der Wittwe Doppermann neben der Schule daselbst.

In Rautheim.

Eine neumilchende Kuh und ein fettes Schwein, bei Heinrich Voges.

### Kauf = Gesuch.

Wer 3 bis 4 Satz Brunnenplatten billig abzustehen hat, findet den Käufer Nro. 1407 am Hagenmarkte.

### Vermietungen.

Auf Ostern oder Johannis eine freundliche, neu tapezirte Stube nebst Stubenkammer, auch kann noch eine Kammer und übrige Bequemlichkeiten dabei gegeben werden; Radekint Nro. 951.

Auf Ostern eine freundliche Wohnung, straßenwärts, von Stube und Kammer, mit Möbeln, für einen einzelnen Herrn oder Dame; Damm Nro. 2138.

Eine Stube und Kammer mit Möbeln, an einen einzelnen Herrn; Schuhstraße Nro. 19.

Vor Braunschweig.

Einige Sommer-Logis, mit und ohne Möbeln, auf Holsts Garten vor dem Augusthore.

### Miet = Gesuch.

Es wird auf Ostern eine Wohnung für ein Paar stiller Leute gesucht, parterre oder erster Etage, in einer lebhaften Gegend. Hierauf Reflectirende wollen ihre Adresse abgeben: Marktsall Nro. 2080.

Eine stille Familie sucht auf Michaelis eine Wohnung von 4—5 heizbaren Zimmern, eben so viel Kammern, eine Gefindestube, Küche, Speisekammer, Keller, Holz-

gelaß und Waschhaus, am liebsten in der Burg, Katharinen- oder Magni-Gemeinde. Das Nähere ist zu erfragen bei Hrn. Weidlich auf der Breitenstraße Nro. 882.

#### Veränderte Wohnung.

Meine Wohnung ist jetzt: Höhe Nro. 2793 B. bei Frau Wittwe Eggert.

J. H. Schmitz,

Lehrer der rationellen Calligraphie.

#### Dienst-Bedürfnis.

Ein Mädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterziehen muß, wird auf Ostera in Dienst verlangt, bei W. Peltz vor dem Steinhore.

#### Concert-Anzeige.

Eingetretener Umstände halber sehe ich mich veranlaßt, das auf den Charfreitag angekündigte Concert bis auf weitere Anzeige auszusetzen. Wiedebein.

Obiger Erklärung des Herrn Capellmeisters Wiedebein zufolge, beehre ich mich, den Freunden der Musik hiemit gehorsamst anzuzeigen, daß das von mir zuerst auf den grünen Donnerstag d. J. angekündigte

#### geistliche Musikfest

nun am stillen Freitage Statt finden wird.

Carl Parksch,

Herzogl. Braunsch. Chordirektor.

In Wolfenbüttel.

Dem geehrten Publikum mache ich hie- mit die ergebene Anzeige, daß das von mir auf den 18. dieses angekündigte Concert nunmehr bestimmt

#### Donnerstags den 20. dieses

zum Besten der Abgebrannten zu Hasselfelde in der bereits bemerkten Ordnung aufgeführt werden wird.

Der Kantor Lohmann.

#### Vermischte Nachrichten.

Die Schlußrechnung der Hagelschäden-

Versicherungs-Bank für Deutschland zu Döllstedt und Gotha vom Jahre 1833 ist so eben bei mir angekommen, und liegt solche zur Einsicht und Abforderung bei mir vor.

Angenehm ist es mir, den geehrten Theilnehmern hiemit anzeigen zu können, daß der baare Reserve-Fonds nach Abzug aller nöthig gewordenen Entschädigungen sich gegenwärtig auf die Summe von 46,676  $\text{R}^{\text{th}}$  16  $\text{S}^{\text{gr}}$  3  $\text{D}$  beläuft.

Die Prämien werden in diesem Jahre in hiesiger Gegend unverändert stehen bleiben, namentlich:

für Halm- und Hülsenfrüchte 18  $\text{g}^{\text{gr}}$  pro hundert;

« Delgewächse 1  $\text{R}^{\text{th}}$  6  $\text{g}^{\text{gr}}$  pro hundert;

« Hopfen, Taback, Wein und Obst 2  $\text{R}^{\text{th}}$  pro hundert.

Ich darf voraussetzen, daß der glückliche Stand unterer Geschäfts-Verhältnisse die bisherige Anzahl der Theilnehmer erhalten und neue Versicherungen uns zuführen werden, und empfehle mich wie die unten- genannten Herrn Agenten angelegentlichst.

Herr Christian Overlach in Helmstedt.

Herr Wilhelm Gruse in Schöningen.

Herr Wilhelm Schlüter in Schöppenstedt.

Herren Gebrüder Egersdorff in Gandersheim.

Herr Hauptmann Schnath in Hildesheim.

Herr Heinrich Götte in Ringelheim.

Herr Friedrich Im in Debitzfelde.

Herr Levi Tasse in Calvörde.

Herr C. Ballin in Imshäufen.

Herr Factor Busch in Harzburg. Braunschweig, im März 1834.

Franz Behlendorff,  
General-Agent.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat, unter sehr annehmlichen Bedingungen bei einem geschickten Gold- und Silberarbeiter als Lehrling einzutreten, erhält nähere Auskunft der Schmühle gegenüber bei

Clemens Warnecke in Braunschweig.

**Garten-Verein.**

Zu der am Mittwoch den 19. d. M., 4 Uhr, zu haltenden Plenarversammlung werden sämmtliche Mitglieder des Gartenbau-Vereins vom Vorstande eingeladen.

Eichmann L., Secretair.

**Gartengesellschaft.**

Zum Ballotement auf den 19. d. M., Nachmittags 3 Uhr, wird von Vorstands wegen hiermit eingeladen.

Ein gutes Fortepiano ist zu vermieten. Das Nähere auf der Schöppenstedterstraße Nro. 1828.

Da unser Aufenthalt nur noch aus wenigen Tagen besteht, so empfehlen wir nochmals die schön pfeifenden Dampffassen, welche auf Commando mehrere Stücke pfeifen, wie auch Kanarienvögel, die den Nachtigallenschlag haben

Heinrich Diener & Comp.

Logis bei der Frau Wwe. Hampe, Damm Nro. 206.

Eine geübte Putzmacherinn wird gesucht; Bohlweg Nro. 2077.

Der Herr Graf von Bockholz zu Alme hat, nach eingegangener Resignation des Herrn Amts-Auditors Dr. juris Homeyer zu Hildesheim, die Beforgung aller bei der vormaligen Hennekeröder Lehnskurie vorkommenden Geschäfte dem Unterzeichneten übertragen.

Es werden daher diejenigen, welche mit der genannten Lehnskurie in Verbindung stehen, oder aber wegen der von jener Curie lehnrübrigen Güter zu verhandeln haben, hiemit aufgefordert, sich in vorkommenden Fällen und namentlich wegen Erneuerung der Belehnung, so wie in sonstigen dahin gehörenden Angelegenheiten an den Unterzeichneten als bestellten Lehncommissair zu wenden.

Schlafen, den 24. Februar 1834.

Der Advocat und Notar G a t t o n e, als Gräflich von Bockholzscher Lehncommissair und General-Mandatar.

**Cocus-Nuss-Del-Soda-Seife**

der Schöninger Fabrik betr. Anzeige.

Die von dem Staatsrathe Herrn Dr. Hufeland im Junius-Hefte dessen Journals der practischen Heilkunde vom Jahre 1832, auch von den Geheimen Räthen Herrn Dr. von Graefe und Herrn Dr. von Walther im 1sten Hefte des 20sten Bandes deren Journal der Chirurgie und Augenheilkunde, als durchaus unschädliches und sicher wirksames Heilmittel der Fledtten aller Art, auch andere Hautkrankheiten empfohlene Abichsche Cocus-Nuss-Del-Soda-Seife

der Schöninger Fabrik,

welche aus Cocus-Del ohne weiteren Zusatz, neutral und in kalten Brunnen (wie in Fluss- oder Regenwasser,) gleich leichtlöslich bereitet wird, ist von stets gleich wirksamer Beschaffenheit, jedoch nicht parfümirt, in den Herzogl. Braunschweigischen u. Königl. Hannoverischen Ländern zu haben bei Herrn C. W. T. Grassau in Wolfenbüttel, und von dessen Lager bei Herrn J. L. C. Knust in Braunschweig.

W. Manhardt,

Vorsteher der Soda-Fabrik auf der Herzogl. Schöninger Saline.

Daß ich meine bisherige Wohnung auf der Langenherzogstraße verlassen habe und jetzt auf der Breitenherzogstraße bei dem Hofen Herrn Isensee wohne, zeige ich meinen Freunden ergebenst an und verbinde hiernit zugleich die Anzeige, daß meine Tochter Friederike das Geschäft des Kleidermachens fortsetzen wird, und da dieselbe mit den neuesten Façons versehen ist, so erwartet sie einen gütigen Zuspruch ihrer verehrungswürdigen Kunden.

Wolfenbüttel, den 18. März 1834.

Wittve Gumpel Lazarus.

Strohüte werden nach dem neuesten Façon umgearbeitet, gewaschen und garnirt, auch sind immer Hüte und Mützen für Erwachsene und Kinder vorrätig bei

J. Gwien,

Langenherzogstraße in Wolfenbüttel.

U n t e r      H ö c h s t e r      G e n e h m i g u n g .

Jahr



1834.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 68.

Donnerstag, den 20. März.

### Bekanntmachung.

Die 53. u. 57. Nummer der Protokolle über die Sitzungen der Ständeverammlung des Herzogthums Braunschweig, nebst deren Anlage, (erstere 28, letztere 2 $\frac{1}{2}$  Bogen stark) ist im Herzogl. Intelligenz-Comtoir zu dem Preise von 8 Pf. für den Bogen zu haben.

### Anstellung.

Zufolge Höchsten Rescripts- vom 8. d. M. ist der bisherige Rechts-Candidat Herr Adolph S e l l e r hieselbst bei dem unterzeichneten Herzogl. Stadtgerichte als Auditor zugelassen und in dieser Eigenschaft unter dem heutigen Dato eidlich verpflichtet, welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Braunschweig, den 15. März 1834.  
Herzogliches Stadtgericht ersten Bezirks.  
S. Rosenthal.

Mit Genehmigung des Herzogl. Ober-

Sanitäts-Collegii ist die Hebammen-Candidatinn, Ehefrau des Leibzüchters Herrmann Müller zu Heyen, vor Herzogl. Amte Eschershausen examinirt und hierauf als Hebamme für die Gemeinde Heyen verpflichtet worden.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

Amte Eschershausen.

In Folge der eingeleiteten Untersuchung hat sich ergeben, daß die Anzeige von dem einem Einwohner aus Breitencaamp unterm 9. Februar d. J. angeblich zugefügten Raube und Mißhandlung lediglich in einer Mystification des Gerichts bestanden hat. Es wird daher die in diesen Blättern Nro. 40 erschienene desfallige Bekanntmachung vom 10. v. M. auf Verfügun des Herzogl. Kreisgerichts-Holzmin den hiermit zurückgenommen.

Eschershausen, am 11. März 1834.  
Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Amte daselbst.  
G. Spies.

## Gerichtliche Verkäufungen.

Kreisgericht Braunschweig.

In Sachen des Debitwefens des Kaufmanns Wilhelm Körner hieselbst betreffend, ist die Subhastation folgender zu seiner Concursmasse gehörigen Grundstücke, als:

- 1) des sub Nro. ass. 939 am alten Pettrithore in hiesiger Stadt belegenen neu erbauten Wohnhauses sammt Hof und übrigen Zubehörungen,
- 2) des daneben sub Nro. ass. 940 belegenen Wohnhauses sammt Seiten- und Hintergebäuden und übrigen Zubehörungen, auch dem dazu gezogenen, vorhin zu dem ad 1 benannten Hause gehörigen, circa  $\frac{3}{8}$  Morgen großen Garten,

erkannt und der Bietungstermin auf den 20. September d. J.

anberaumt, weshalb Kauflustige hiedurch eingeladen werden, in solchem Termine Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben und dem Befinden der Umstände nach des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an die vorbeschriebenen Grundstücke aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, edictaliter citirt, solche in terminis mittelst Production der darüber lautenden Documente bei Strafe des Ausschlusses gehörig zu liquidiren.

Braunschweig, den 11. März 1834.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisgericht.  
Geller.

Amt Eschershausen.

In Sachen des Vollmeiers Christoph Hundertmark zu Halle, Klägers, wider den Brinkfeger und Schuhmachermeister Joh. Heinrich Christian Göhmann zu Kirchbrak und dessen Ehefrau, Caroline geb. Brünig, wegen hypothekarischer Forderungen, ist vom Herzogl. Kreisgerichte Holzminden

unterm 10. d. Mts. die Subhastation des sub Nro. ass. 27 zu Kirchbrak belegenen Brinkfegerwefens nebst einem hinter dem Hause befindlichen Garten erkannt. Nach Abgabe der betreffenden Acten hieher ist nun Termin zum öffentlichen Verkaufe der eben erwähnten Stelle gegen das höchste Gebot auf

den 9. April 1834

Morgens 10 Uhr angesetzt und wollen die Kauflustigen sich sodann allhier einfinden.

Zugleich werden im Auftrage gedachten Herzogl. Kreisgerichts alle diejenigen, welche an jenen Grundstücken dingliche Ansprüche und Forderungen haben sollten, hiedurch bei Strafe des Ausschlusses aufgefordert, dieselben in dem genannten Termine anzumelden.

Eschershausen, am 20. Septbr. 1833.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt.

J. Niemann.

Ober-Landesgericht zu Halberstadt.

Zum öffentlichen Verkaufe des im Fürstenthume Halberstadt zu Wadersleben gelegenen, ehemaligen Klostersguts Marienbeck, im Wege der Subhastation, Behufs der Theilung des Nachlasses des verstorbenen Amtmanns Johann Jakob Gottlieb Schuhart, welches Gut gerichtlich auf 29536  $\text{R} 5 \text{ Sgr} 5 \text{ d}$  gewürdigt worden, ist ein peremptorischer Bietungstermin auf

den 26. April d. J.

Vormittags 10 Uhr vor unserm Abgeordneten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Heine, angesetzt worden; zu welchem zahlungsfähige Kauflustige, mit der Nachricht eingeladen werden, daß die Verkaufsbedingungen und die Taxe in unserer Registratur eingesehen werden können.

Halberstadt, den 10. Januar 1834.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht.

Magistrat Peine.

Behuf Auseinandersetzung der Erben weil. Oekonom Mirus zu Peine soll auf Antrag der Erben und mit Genehmigung

des Königl. Pupillen-Collegii zu Hildesheim, der in Peine belegene schriftsfähige sg. Mirußsche Hof nebst Recht und Gerechtigkeiten, bestehend in einem großen zur Betreibung der Oekonomie und sonstiger Gewerbe eingerichteten Wohnhause, mehreren Scheunen und Nebengebäuden, einem geschlossenen Hofplatz, 2 Gärten und einem Schaffstalle, öffentlich, und zwar einzeln wie in complexu, verkauft werden, und wie hiezu Termin auf

Sonnabend den 29. März 1834,

Morgens 11 Uhr zu Rathhause anberaumt ist, als werden Kaufliebhaber hiedurch geladen, und können die Bedingungen bei dem Herrn Advocaten Wiesenbavern und der Wittwe Miruß 8 Tage vor dem Termine eingesehen werden.

Gleichzeitig werden alle, welche Forderungen oder Rechte an den Mirußschen Nachlaß zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter geladen, dieselben in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte, in dem oben beregten Termine, und zwar bei Strafe ausgeschlossen zu werden, anzugeben und klar zu machen.

Peine, den 9. Januar 1834.

Der Magistrat.

v. T r a m p e.

Amt Hannover.

Ausgeklagter Schulden halber soll der sub Nro. 2 zu Grasdorf belegene, gegenwärtig von dem Dr. juris von Roden cultivirt werdende vormals Beckersche Vollmeierhof mit allen seinen Zubehörungen in dem dazu auf

Sonnabend den 12. April 1834

anberaumten Termine, salvo tamen nexu villicali öffentlich meistbietend verkauft werden.

Kaufliebhaber wollen sich gedachten Tages Morgens präcise 11 Uhr vor hiesigem Amte einfinden, nach Publication der auch schon vor dem Termine bei dem Advocaten Bogt in Hannover einzusehenden Bedingungen

ihre Gebote abgeben und sich zur Nachricht dienen lassen, daß wenn irgend annehmlich geboten wird und sofortige Einzahlung der Kaufgelder beschafft werden kann, die Ertheilung des Zuschlags ohne Weiteres erwartet werden darf.

Zugleich werden alle diejenigen, welche Näherrechts- oder sonstige dingliche Ansprüche und Forderungen irgend einer Art an den obenbezeichneten Vollmeierhof cum pertinentiis machen zu können vermeinen, kraft dieses edictaliter verablabet, solche in dem vorgedachten Termine persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte anzumelden und ihre Beweismittel, wenn sie in Urkunden bestehen, vorzulegen, sonst aber dieselben bestimmt und vollständig anzugeben, widrigen Falls sie damit auf immer präcludirt werden sollen.

Einer Anmeldung der dem Amte aus dem Hypothekenbuche bekannten ingrossirten Schulden bedarfes nicht und wird das demnächstige Decretum praecusivum nur an der Gerichtsstelle affigirt und den Hannoverischen Anzeigen inserirt werden.

Hannover, den 8. Januar 1834.

Königliches Amt.

Schlüter. G. v. d. Schulenburg.  
v. Gräbemeyer.

Auf den freiwilligen Antrag des Instrumentenmachers Johann Heinrich Friedrich Focke soll dessen in der Glocksee vor Hannover auf der sogenannten Strohbliche sub Nro. cat. 3 a. belegenes Wohngebäude sammt dem demselben zugesheilten Garten, welcher einschließlic des Raums, den das Haus einnimmt, ungefähr einen Morgen mißt, in dem dazu auf Montag den 12. Mai 1834 anberaumten Termine an Ort und Stelle öffentlich meistbietend verkauft werden.

Kauflustige wollen sich gedachten Tages Morgens präcise 11 Uhr in dem bezeichneten Wohngebäude einfinden und nach geschehener Publication der Bedingungen ihre Gebote abgeben, auch sich zur Nachricht



dienen lassen, daß in dem Termine die Grenzen des zu verkaufenden Gartens näher beschreiben und die Verkaufs-Begensstände, insofern annehmlich geboten wird, dem Käufer sofort zugeschlagen werden sollen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche Näherrechts- oder sonstige dingliche Ansprüche irgend einer Art an Haus und Garten qu. zu haben vermeinen, kraft dieses edictaliter verabladet, solche eben so gewiß in dem obigen Termine anzumelden und klar zu machen, als sie widrigenfalls auf immer damit präcludirt werden sollen.

Signatum Hannover, den 10. Febr. 1834.

- Königliches Amt.

Schlüßer. Gr. v. d. Schulenburg.

Stadtgericht Hildesheim.

Da in Sachen des Cassengehülfsen Huiffner hieselbst, Klägers, wider die Wittwe des weiland Bürgers und Fasschiebers August Schneider dahier, Verklagtin, wegen Capital- und Zinsenforderung, zum Verkauf des, der Verklagtin zugehörigen, auf hiesiger Altstadt an der Neuenstraße, zwischen Hagemann's und einem Cämmerhaufe, sub Nro. cat. 1233 belegenen Wohnhauses sammt Zubehörungen, folgenden drei Termine vor dem unterzeichneten Stadtgerichte,

1ster Termin auf Freitag den 23.

May d. J.,

2ter Termin auf Freitag den 6.

Junius d. J.,

3ter Termin auf Freitag den 20.

Junius d. J.,

jedesmal Vormittags 11 Uhr, angefeht worden sind; so werden Kauf Lustige, welche die in terminis bekannt zu machenden Bedingungen auch zuvor auf der Registratur des Stadtgerichts einsehen können, nicht allein, sondern auch alle diejenigen, welche Realansprüche an dem bezeichneten Grundstücke zu haben vermeinen, oder ein Näherrecht daran auszuüben Willens sind,

und zwar alle die bei Strafe des Ausschlusses mit ihren Real- und Näherrechts-Ansprüchen, hiedurch verabladet, in jenen Terminen zu erscheinen und das weitere Verfahren zu gewärtigen.

Decretum Hildesheim, den 21. Febr. 1834.

Das Stadtgericht daselbst.

Albrecht.

**Gerichtliche Vorladungen.**

Kreisgericht Braunschweig.

Alle diejenigen, welche an den unbedeutenden vacanten Nachlaß des hieselbst verstorbenen Tagelöhners Friedrich Carl August Bode, Erb- oder sonstige Ansprüche zu haben vermeinen, werden hiedurch aufgefordert, solche in dem dazu auf den 14. April d. J.

Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst anberaumten Termine bei Strafe des Ausschlusses gehörig anzumelden, und soviel als thunlich zu beschleunigen.

Braunschweig, den 25. Februar 1834.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

L. F. A. Wegener.

Kreisgericht Wolfenbüttel.

In Sachen des Schuldenwesens des Brinkfischers und Krügers Carl Heinrich Frobose zu Lebenstedt, jetzt dessen Accordsgesuch betreffend, ist auf dessen Ansuchen und umständliche Darlegung der Gründe seiner jetzigen Insolvenz, Termin zur Anmeldung aller und jeder Forderungen und Ansprüche an denselben, oder dessen Vermögen, und zum Versuche eines Accords auf den 1. Mai d. J.

hierdurch angefeht. Es werden demnach Alle und Jede, welche an denselben oder dessen Vermögen, aus irgend einem Rechtsgrunde, außer den schon bekannten Gläubigern, Forderungen und Ansprüche zu haben vermeinen, kraft dieses edictaliter citirt, solche bei Strafe des gänzlichen Ausschlusses und eines ewigen Stillschweigens hinsichtlich ihrer Befriedigung von des Schuldners ge-

genwärtigem Vermögen, im vorbesagten Termine Morgens 10 Uhr im hiesigen Herzoglichen Kreisgerichte gehörig zu liquidiren und sodann des Versuchs eines Accords mit Rücksicht auf die im §. 23. der landesherrlichen Verordnung vom 26. März 1823, die Bankerotte betreffend, enthaltenen Vorschriften, im Falle dessen Erreichung oder Entstehung desselben aber weiterer rechtlicher Verfügung zu gewärtigen, hiernächst wird den Gläubigern eröffnet, daß nach Maßgabe des aufgenommenen gerichtlichen Inventars die bisjezt bekannten Passiva 2591.⊘

mit Ausschluß der bedeutenden Glanzen des Schuldners verstorbenen ersten Ehefrau, geb. Kirchmann, und dessen jetzigen zweiten Ehefrau, geb. Schimmeler die Activa aber nur überall 1117.⊘

betragen, mithin hier eine Insufficienz von 1474.⊘ hervorgeht. Uebrigens haben diejenigen Gläubiger und Liquidanten, welche nicht im hiesigen Gerichtskreise wohnen, spätestens im obgedachten Termine aus der Zahl der hiesigen Advocaten Procuratores in loco, eo sub praesudicio, zu bestellen, daß ihnen sonst solche auf ihre Kosten sofort ex officio zugeordnet werden sollen.

Gegeben Wolfenbüttel, den 25. Januar 1834.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisgericht daselbst.

(L. S.) E. de Dobbeler.

Stadtgericht Osterode.

Nachdem der Kaufmann August Christian Weibgen allhier heute schriftlich dem hiesigen Stadtgerichte angezeigt hat, daß er damit sein gesamtes Vermögen seinen Gläubigern zu deren Befriedigung abtreten wolle, auch seine Insolvenz nicht zu bezweifeln, und daher mittelst Verfügung vom heutigen Tage der Concurzproceß wider ihn erkannt und Termin zur Liquidation

der Ansprüche seiner Gläubiger an ihn, auf den 18. April d. J. angesetzt ist, so werden alle diejenigen, welche Ansprüche irgend einer Art an der Concurzmasse des gedachten Kaufmann Weibgen machen wollen, hierdurch vorgeladen, dieselben in dem angesetzten Termine Morgens 10 Uhr in dem hiesigen Rathhause vor dem Stadtgericht bei Strafe ihres Ausschlusses von der Concurzmasse, entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte anzuzeigen, und ihre Beweismittel, wenn sie in Urkunden bestehen, vorzulegen, sonst aber dieselben bestimmt und vollständig anzugeben.

Schließlich wird den etwaigen Schuldnern des genannten Gemeinschuldners jede Zahlung an denselben bei Strafe doppelter Zahlung hierdurch untersagt.

Signatum & publicatum Osterode, den 3. März 1834.

Das Stadtgericht daselbst.

S e e m a n n.

Stadtgericht Clausthal.

Auf den Antrag des in dem Debitwesen des Particulier Just Heinrich Meyer bestellten Curatoris, Drs. Mejer daselbst, und den processualischen Vorschriften gemäß, ist Termin zur Annahme etwaiger Erinnerungen der Gläubiger gegen die von dem Meyer'schen Curator eingegebene Curatel-Rechnung vom 1. Januar 1833 bis zum 31. Januar 1834, auf Montag den 7. April a. c. anberaumt, und werden die Meyer'schen Gläubiger am gedachten Tage Morgens 10 Uhr hier zu Rathhause zu erscheinen, unter dem Präjudize vorgeladen, daß die Richterscheidenden als bei der Monitor und Decharge des Gerichtes sich beruhigend angesehen werden sollen.

Decretum im Stadtgerichte Clausthal, am 5. März 1834.

Richter und Rath daselbst.

Fr. Ramdohr.

Stadtgericht Hannover.

Da die Wittve weiland Kaufmanns

Warnecke, Ilse Dorothee geb. Engelfing hieselbst, behauptet, daß das, sub Nro. 8 der hiesigen Calenberger-Neustadt an der Langenstraße belegene, im Hypothekenbuche auf den Namen der Erben weiland Bürger Georg Heinrich Meyer angeschriebene Haus in der Maasse durch Erbgang auf sie überkommen, daß dasselbe der an den weiland Buchsenmachermeister Georg Diedrich Engelfing verheirathet gewesenen, den 30. September 1822 verstorbenen Tochter des mit Dorothee Catharina Hauenschild verhehllicht. gewesenen Georg Heinrich Meyer, Namens Caroline Cläre Meyer, ihrer der Implorantin Warnecke Mutter, aus der Erbschaft des gedachten Georg Heinrich Meyer zugefallen; da ferner durch einen Extract aus dem Kirchenbuche der hiesigen Neustädter St. Johannis Hof- und Stadtkirche zwar nachgewiesen ist, daß von den acht Kindern der Caroline Cläre Meyer, verhehllichten Engelfing, vier Töchter im zarten Kindesalter, ein Sohn, der Rostmeister Johann Georg Engelfing im ledigen Stande verstorben, von zwei andern Söhnen, Namens Johann Heinrich Engelfing und Johann Friedrich Engelfing, zwar deren Tod, aber nicht, daß sie im ledigen Stande verstorben, nachgewiesen ist, Behuf Beseitigung der Legitimations-Mängel aber auf eine Edictal-Citation angetragen worden: so werden alle diejenigen, welche an das fragliche Haus Nro. 8 der Calenberger Neustadt und an den Nachlaß des am 7. März vorigen Jahrs hieselbst verstorbenen Königl. Rostmeisters Johann Georg Engelfing außer der Implorantin, Wittve Ilse Dorothee Warnecke geb. Engelfing aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen sollten, zu deren Anmeldung u. Klarmachung, durch Vorlegung der dazu dienenden Original-Documente, auf

den 5. Juni dieses Jahrs,  
den Donnerstag nach dem 1. Trinitatis-  
Sonntage,

Vormittags 11 Uhr, vor hiesiges Stadtgericht sub praedictio verabladet, daß sie sonst damit ausgeschlossen und zum Stillschweigen verwiesen, auch das fragliche Haus, dem Antrage der Implorantin gemäß, sodann auf deren Namen im Hypothekenbuche umgeschrieben werden solle.

Decretum Hannover, den 6 März 1834.  
Das Stadtgericht der Königlichen Residenzstadt.

(L. S.) Iffland, Dr.

Amt Liebenburg.

Auf den Antrag des Thierarzts Christoph Brandes zu gr. Flöthe werden alle diejenigen, welche an dem von diesem erkauften, zu gr. Flöthe sub Nro. assec. 13 zwischen Fricke und Marquord belegenen, vormals Lüddeckeschen Rothhofs nebst Zubehör, ein Näherrecht auszuüben gesonnen sind, oder ein anderes dingliches Recht zu haben vermeinen, bei Strafe des Ausschlusses hierdurch aufgefordert, solche in dem auf den 16. April dieses Jahrs

Morgens 9 Uhr vor dem hiesigen Königl. Amte angelegten Termine anzumelden.

Liebenburg, den 21. Februar 1834.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.  
H a s e n k a l g.

Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Stadtgericht Wollenbüttel.

Am 18. d. Mts. sind der Ehefrau des Schneidermeisters Schnabel, Caroline geb. Müller, hieselbst, die von ihrem verstorbenen ersten Ehemanne, dem Schneidermeister Johann Heinrich Mathias Bolm, auf sie vererbfallten nachbenannten Grundstücke, als:

- a) die in der kleinen Breite am Salzbadlumschen Wege, zwischen dem Wagenschen und Meyerschen Lande belegenen, der Herzogl. Cammer, Direction der Domänen, erbenzinspflichtigen 6 Morgen Land, und
- b) die einen Morgen haltende, zwischen den Vogeschen und Lippelschen Wie-

sen hinter dem Schwebendamme belegene, der Herzoglichen Cammer, Direction der Domainen, gleichfalls erbenzinspflichtige Wiese, und

am 24. d. M. der unverehelichten Joh. Christiane Diebriehs hieselbst das Schradersche im Gotteslager sub Nro. ass. 18 belegene Haus »zum weißen Kofsee« genannt, nebst dahinter befindlichem Garten, von welchem 12 Ruthen der Herzogl. Cammer, Direction der Domainen, erbenzinspflichtig sind, gerichtlich verlassen worden, welches in Gemäßheit der Verordnung vom 26. März 1823, die stillschweigenden und gesetzlichen Hypotheken betreffend, damit bekannt gemacht wird.

Wolfenbüttel, den 27. Febr. 1834.

Herzogliches Stadtgericht daselbst.

C. Brindmeier

Amt Salder.

Laut eines vor hiesigem Herzogl. Amte errichteten und gerichtlich bestätigten Erbvergleichs hat die Dorothee Caroline Hoffmeister zu Lefse unter Beitritt ihres gewesenen Vormundes, Ackermann Heintr. Hoffmeister zu Lefse ihren daselbst sub Nro. ass. 70 bel. Halbkothhof sammt allem Zubehör an ihren ältesten Bruder, Tischler Johann Heintr. Carl Hoffmeister eben daselbst in Eigenthum abgetreten, welches nach Vorschrift der höchsten Verordnung vom 26. März 1823, die stillschweigenden und gesetzlichen Hypotheken betreffend, hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Salder, den 15. Februar 1834.

Herzogliches Amt daselbst.

C. v. D. Ruhn.

Amt Bechelde.

Bekanntmachung  
der Uebertragungen von Immobilien bei dem Herzogl. Amte Bechelde, vom 1. October bis ult. December vorigen Jahrs.

1. Laut Kaufcontracts vom 27. September, confirmirt den 9. October 1833, ist der

Kleinkothhof Nro. assec. 19 in Meerdorf von dem Kothfassen Johann Heinrich Grünhagen an den Schäfer Christian Wallge zu Warbützel abgetreten.

2. Desgleichen die Brinkfiserstelle Nro. assec. 45 in Wendezelle, von dem Tischlergesellen Hauer an den Halbbrinkfiser Johann Heinrich Fricke daselbst, laut Kaufcontracts vom 1/2 October v. J.

3. Desgleichen das zu Bechelade sub Nro. assec. 21 belegene Brinkfiserwesen sammt Zubehör, von dem Brinkfiser Christian Heinrich Peters an den Häusling Friedrich Essfers in Ballstedt, laut Kaufcontracts vom 28. September, gerichtlich bestätigt am 9. October v. J.

4. Desgleichen 7 1/2 Morgen zu dem Kothhofe Nro. assec. 33 in Wahle gehöriger auf Köchinger Feldmark belegener Landerei, und zwar:

- a. 1/2 Morgen im Ungerfelde in der 5ten Wanne, neben Conrad Heinecke und Heinrich Heinecke an den Häusling Conrad Hempel in Köchingen.
- b. 2 Morgen im Buschfelde in der 3ten Wanne neben Contr. Heinecke und Grobe an den Halbspänner Conrad Heinecke daselbst.
- c. 1 1/2 Morgen daselbst in der 4ten Wanne neben Niesenberg und Grobe, an den Kothfassen Heinrich Niesenberg daselbst.
- d. 2 Morgen daselbst in der 6ten Wanne neben Conrad Ehlers und Heinrich Heinecke, an den Kothfassen Heinrich Thielecke daselbst.
- e. 1 1/2 Morgen daselbst in der 12ten Wanne neben dem Schullande und Conrad Heinecke, an den Kothfassen Altvater Contr. Führmann daselbst laut der Adjudicationsheine vom 7. November 1833.

5. Desgleichen laut Kaufcontracts vom 14. November v. J. der zu Bodensiedt sub Nro. assec. 5 belene Kothhof von dem Kothfassen Christoph Heinrich Willkens daselbst.

6. Der zu Ballstedt sub Nro. assec. 62 belegene Kothhof ist in Folge der Verträge vom 12. Jan. 1828 confirmirt am 14. November 1833 von dem Kothfassen Heinrich Ecklebe auf dessen Sohn Johann Christoph Ecklebe übergegangen.

7. Desgleichen der zu Woltorf sub Nro. assec. 4 belegene Halbspännerhof von dem Halbspänner Christian Langeheine auf dessen Tochter Ilse Marie Langeheine verehelichte Harbicht, laut Verlaß-Contracts resp. Ehesiftung vom 24. September, gerichtlich bestätigt am 1. December 1833.

8. Desgleichen die zu Sonnenberg sub Nro. assec. belegene Brinksfirerstelle von dem Altvater Harm Heinrich Lüddecke und dessen Ehefrau Anne Doroth. geb. Wolling, auf deren Sohn, den Schneidermeister Johann Heinrich Lüddecke, laut Verlaß- und Ehesiftungs-Vertrages vom 25. Novemb., gerichtlich bestätigt am 1. December v. J.

9. Desgleichen laut Ehesiftungs-Vertrages und Erb-Auseinandersetzung vom 21. October, confirmirt am 1. December v. J. der Halbspännerhof Nro. assec. 13 in Wierthe, und der Kothhof Nro. assec. 19 daselbst von den Erben weiland Halbspanners Heinrich Conrad Everling auf den Miterben gleiches Namens.

10. Laut Kaufcontracts vom 4. October, confirmirt am 1. December v. J., hat der Brinksfirer Hans Heinrich Helms in Zweidorf 1 Morgen Ackerland auf Wendeburger Feldmark in der 29sten Wanne, im Sohl-Fampe zwischen eigenen und Hans Heinrich Meyer's Lande belegen, an seinen Lehnsvetter, den Brinksfirer Hans Heinr. Helms in Wendeburg käuflich überlassen.

11. Laut Verlaß-, Ehe- und Erb-Vertrages vom 15. Oct., gerichtlich bestätigt am 4. December v. J., ist das sub. Nro. assec. 2 in Wahle belegene Brinksfirerwesen von dem Brinksfirer Albrecht Flentge auf dessen Sohn Heinrich Flentge übergegangen.

12. Desgleichen das zu Bechelade sub.

Nro. assec. 26 belegene Brinksfirerwesen, von dem Brinksfirer Christoph Mannes auf dessen Tochter Ilse Christine verehelichte Grünhagen laut Verlaß-Contracts resp. Ehesiftung vom 27. November 1832, confirmirt am 4. December 1833.

13. Laut notariellen Kaufcontracts vom 19. Juni, amtlich bestätigt am 26. November v. J., ist das zu Bodenstedt sub. Nro. assec. 61 belegene Brinksfirerwesen von dem Brinksfirer Johann Heinr. Unbehende an den Schneidermeister Hennig Heinrich Behme aus Alvesse abgetreten.

14. Desgleichen laut Schenkungs-Vertrages vom 21. September, confirmirt am 4. December v. J., der zu Bodenstedt sub Nro. assec. 28 belegene Kothhof von dem Kothfassen Ulrich Meinecke an dessen Schwager, den Ackermann Anton Seggelske zu Gr. Elbe.

Vorstehende Verlässe und Uebertragungen werden hiermit in Gemäßheit der höchsten Verordnung vom 26. März 1823, die gesesslichen und stillschweigenden Hypotheken betreffend, behuf Erlöschung der auf den verlassenen Grundstücken etwa haftenden, nicht ingrossirten stillschweigenden Hypotheken binnen der gesesslichen Frist hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Bechelade, den 6. März 1834.

Herzoglich Braunschw. Lüneb. Amt  
hieselbst.

R u f f.

### Urtheile und Bescheide.

Wider alle diejenigen, welche sich der Edictalladung des Herzogl. Amts Salder vom 14. Januar d. J. zuwider in termino den 18. v. M. mit ihren Ansprüchen an die Herren Gebrüder, Cammerherrn Thedel Heinrich und Baron Heinrich Julius von Kniesstedt zu Burgdorf, nicht gemeldet haben, ist dato die Präclusion verfügt.

Uebrigens ist unter dem heutigen Tage Concurs wider den Cammerherrn Thedel Heinrich v. Kniesstedt erkannt und demsel-

ben in Folge dessen jedwede Disposition über sein Vermögen bei Strafe der Nichtigkeit unterlagt.

Urkundlich zc.

Wolfenbüttel, den 7. März 1834.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisgericht daselbst.

(L. S.) C. de Dobbeler.

Wider alle diejenigen, welche sich mit ihren Rechten und Ansprüchen an dem zu Denstorf sub Nro. ass. 55 bel. Anbauerhause sammt Zubehör in dem am 24. Dec. v. J. statt gehaltenen Liquidationstermine und bis jetzt nicht gemeldet haben, ist in Gemäßheit des angedrohten Präjudizes unterm heutigen Datum die Präclusion erkannt.

Beckelde, den 24. Februar 1834.

Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Amt daselbst.

R u f f.

In Sachen des Müllers Friedrich Georg Heitmann zu Brunkensen, Klägers, wider den Töpfermeister Christian Habenicht zu Hohenbüchen und dessen Ehefrau Johanne geborne Ziegler, Beklagte, wegen Hypothek-Capitals, werden alle Real-Gläubiger der Beklagten, welche ihre Ansprüche und Forderungen in dem am 14. v. Mts. vorgewiesenen Liquidations-Termine und bis jetzt der Edictalladung vom 19. Juni v. J. zuwider nicht angemeldet haben, mit denselben ausgeschlossen.

Eschershausen, am 24. Febr. 1834.

Herzogl. Braunschweig.-Lüneb. Amt daselbst.

F. N i e m a n n.

In Sachen des Leibzüchters Wilh. Grove zu Scharfsohdendorf, Klägers, wider den Anbauer Christoph Kohlenberg zu Dielmissen, Beklagten, wegen Hypothekschuld zu 150  $\mathfrak{R}$  werden alle Realgläubiger der Beklagten, welche ihre Forderungen in dem am 17. v. Mts. vorgewiesenen Liquidationstermine und bis jetzt der Edictalladung vom

22. Juni v. J. zuwider nicht angemeldet haben, mit denselben ausgeschlossen.

Eschershausen, am 24. Februar 1834.

Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Amt.

F. N i e m a n n.

A u k t i o n e n.

Am 24. März d. J. und an dem folgenden Tage des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem an der Ecke der Scharrn- u. Sonnenstraße bel. Hause Nro. 741 Silber, Möbeln, worunter ein Fortepiano von 6 Octaven im Mahagoni-Kasten, mehrere Schränke, Tische, Spiegel, Sophas u. s. w. befinden, ferner Betten, Kupfer, Messing, Zinn, Glas, Porzellan, Kleidungsstücke, Linnen, Drell und verschiedene Sachen auktionmäßig verkauft werden.

Vor Braunschweig.

Am 22. März d. J. des Nachmittags um 2 Uhr sollen auf dem vor dem Wendenthore an der Chaussee bel. Pargeshen Garten eine Partie Heu, Stroh und Torf auktionmäßig verkauft werden.

In Trautenstein.

In der Försterwohnung zu Trautenstein sollen

am 2. April 1834

und an den folgenden Tagen nachbenannte Gegenstände, als:

- 1) 2 braune Wallachen,
- 2) 12 Stück Kühe,
- 3) ein Rothschimmel, Wallach,
- 4) eine viersitzige verdeckte neue Chaise,
- 5) ein neuer Korbstuhlwagen,
- 6) ein vollständiger Ackerwagen nebst Zubehör,
- 7) ein Pflug nebst Egge und Walze,
- 8) zwei neue und zwei alte Kutschgeschirre,
- 9) ein Schlitten und zwei Sah Schellen,
- 10) für 2 Pferde vollständiges Ackergeschirr,
- 11) Möbeln, Betten, Zinn, Kupfer,
- 12) Schießgewehre,
- 13) Pretiosen,
- 14) ein Fortepiano,

meißbietend auktionsmäßig verkauft werden.

Stiege, den 15. März 1831.

Herzogliches Amt Hasselfelde.  
Gärtner.

### Gefundenes.

Etwas Geld; gegen Legitimation und Erstattung der Insertionskosten wieder zu erhalten: Schuhstraße Nr. 173, eine Treppe hoch.

### Gildesachen.

Die sämtlichen Landschuhmachermeister vom Amte Bechelde und Niddagshausen werden von der Schuhmachergilde zu Braunschweig aufgefordert, sich zu dem gewöhnlichen Quartale am 1. April d. J. im Hause des Herrn Albrecht auf der Wendensstraße einzufinden.

### Verkaufungen.

Ein an der Wallpromenade des Fällersleberthors belegener circa  $\frac{1}{4}$  Morgen großer Garten. Näheres Nro. 2103 am Hagenmarkte.

Von künftigen Sonnabend den 22. März Morgens 9 Uhr an ist wiederum frischer Broih an das Quartier wie früher zu 1 M<sup>g</sup> zu haben, beim Brauer Wahnschaffe im Dellschlägern Nro. 2283 84.

Auf dem Röndendorffschen Garten an der Bruchthors-Wallpromenade eine fette Kuh.

Eine halbe Ruthe Mauersteine und 3 Stück 4köllige Steinplatten, billig, wegen Mangels an Raum, auch eine gute Chaise, auf der Fällersleberstraße Nro. 1682.

Der beliebte orientalische Räucher-Balsam von G. Florey jun. in Leipzig, woron einige Tropfen auf den warmen Ofen oder Blech gegossen hinreichend sind, ein geräuchertes Zimmer mit dem angenehmsten Wohlgeruche anzufüllen, ist fortwährend zu bekommen in Flaschen à 6 M<sup>g</sup> bei Hrn. F. W. Kaulitz in Braunschweig.

Nro. 1407 am Hagenmarkte stehen zwei leichte Chaisen und ein Jagdwagen mit 3 Sigen, welche sämtlich in sehr gutem Zustande sind, desgleichen einige alte Kutschgeschirre aus freier Hand zum Verkauf.

C. Voges, Bohlweg, Ecke des Langenhofes, empfiehlt die so eben erhaltenen Pariser Modelle in Frühlings-Hüten, Mützen, Kragen und andern zum Putz gehörenden Artikeln. Desgleichen sehr schöne französische Strohhüte in den neuesten Façons, wobei auch ein Sortiment ist, welche ganz zum Schutze sind. Die Schönheit und der billige Preis dieses Artikels wird sie

Auf dem Wollmarkte Nro. 1147 beim Gastwirth Bösche 6 Kublen Rummel und mehrere Wißpel Futterkartoffeln.

Frische Holst. Austern, Mess. Apfelsinen und Citronen, eine frische Sendung marin. Heeringe und Limb. Käse bei

Strahle, Schützenstraße.

Das auf Baiersche Art gebraute, so sehr beliebte

### Warberger Lager-Bier

ist stets in bester Güte die Bouteille zu 1 M<sup>g</sup> vorrätig und zu haben bei

Friedrich Weber,  
Fällersleberstraße Nro. 1622.

In Wolfesburg.

Auf der Pfarre daselbst eine starke, noch junge Kuh, welche in der Woche nach Ostern milchend werden wird.

In Wolfenbüttel.

Eine große Partei Umschlagetücher zu sehr herabgesetzten Preisen, wobei auch einige schadhafte sind, und schmales seidenes Zeug zu Damenkleidern, die Elle 7 bis 8 M<sup>g</sup>, bei

Ludwig Braun.

### Kauf = Gesuch.

Ein noch in gutem Stande seiender mittelmäßiger Reisekoffer und ein 6 Octaven haltendes Pianoforte. Nachricht in der Waid-Anstalt hintern Brüdern.

Wer 3 bis 4 Sag-Brunnenplatten billig abzustehen hat, findet den Käufer Nro. 1407 am Hagenmarkte.

### Vermietungen.

Auf den Antrag des zum Debitwesen des Kaufmanns Wilhelm Körner hieselbst bestellten Curators, Herrn Advokat Zimmermann, soll das zur Masse gehörige, hieselbst am alten Petrithore sub Nro. ass. 940 bezogene Wohnhaus, mit Ausnahme zweier schon vermieteten Piegen, auf die Dauer von Ostern bis Michaelis d. J.

am 24. dieses Monats

Morgens 10 Uhr im Gebäude des Herzoglichen Kreisgerichts hieselbst unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen, meistbietend vermietet werden.

Braunschweig, den 15. März 1834.

Herzogl. Stadtgericht 1sten Bezirks.

J. Rosenthal.

Auf Ostern, Johannis oder Michaelis eine Wohnung in der Magni-Gemeinde, 2ter Etage, bestehend aus 5 Stuben, 5 bis 6 Kammern, heller Küche, Keller, Holzremise. Näheres bei J. J. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

Auf Ostern eine Wohnung straßenwärts, bestehend aus einer Stube nebst Alkoven, Kammer und sonstigen Bequemlichkeiten. Weberstraße Nro. 996a.

### Dienst = Antrag.

Ein Kutscher, welcher das Fahren und die Behandlung der Pferde, so wie auch die Aufwartung gründlich versteht, folglich der Stelle eines Kutschers und Bedienten zugleich vorstehen kann, bereits längere Jahre zur größten Zufriedenheit seiner Prinzipale conditionirte, sucht Verhältnisse halber anderweite Anstellung. Nachricht der Südmühle gegenüber bei

Clemens Warnecke in Braunschweig.

### Dienst = Bedürfnis.

Im Cavalierhause, 3 Treppen hoch, wird ein rechtliches Mädchen zur Wartung eines

Kindes und zu häuslichen Arbeiten in Dienst verlangt.

Ein junges honettes Mädchen, mit guten Empfehlungen versehen, welches sich in der Küche und Haushaltung vervollkommen will, kann in Braunschweig eine gute Stelle erbachten. Nachricht der Südmühle gegenüber bei

Clemens Warnecke.

### Geld = Antrag.

In Wolfenbüttel.

Gegen hinlängliche Sicherheit sind sofort 530  $\text{R}$  in Golde und 240  $\text{R}$  in C.-Mze., Curatelgelder, zu 4 pCt. Zinsen und halbjähriger Kündigung zu verleihen.

H. von Walbeck.

### Geld = Gesuch.

600  $\text{R}$  Conv.-Münze gegen sichere Hypothek auf nächste Ostern. Nachricht beim Dr. jur. Scharrnbeck, Webersstraße Nr. 995.

### Concert = Anzeige.

Die musikalische Abendunterhaltung zum Besten der Abgebrannten in Hasselfelde findet Donnerstags den 20. d. M. ganz gewiss Statt. Einlasskarten für die erste Abendunterhaltung sind in der Musikhandlung des Hrn. Meyer jun., nicht auch an der Casse, für einen Thaler zu haben.

Auguste Schneider, Freudenthal.

Gödecke.

### Kirchensachen in Braunschweig.

#### K o p u l i r t e.

Katharinenkirche. Den 17. März, der Musiklehrer Herr August Wilhelm Theodor Ehrberg und Frau Professorin Charlotte Friederike Johanne Caroline Wilhelmine Wiedeburg, geb. Topp.

Reformirte. Den 16. März, der Biegeleibhaber zu Königsutter Herr August Wilhelm Harke und Jungfrau Joh. Conradine Panther.



### Vermischte Nachrichten.

Ein Hauslehrer, der außer den übrigen Behergegenständen auch in der Mathematik und englischen Sprache Unterricht zu geben vermag, kann unter vortheilhaften Bedingungen Anstellung erhalten. Nachricht der Südmühle gegenüber bei

Clemens Warnecke.

Meine Abreise von Wolfenbüttel nach Helmstedt am 19. d. Mts., um dort mich niederzulassen, zeige ich Verwandten und Freunden ergebenst an.

H. C. Müller, Dr. med.,  
Operateur und Geburtshelfer.

Seiden- und Casseler Haarlocken werden ganz aufs Neue accommodirt bei D. Försterling, Kaiserstraße Nro. 1219, eine Treppe hoch.

Unter annehmlichen Bedingungen können Lehrlinge in allen Branchen Anstellung finden auf Ostern, und weist solche nach J. J. Zimmermann, Schützenstraße 147.

Vielleicht heute Abend, sonst morgen Vormittag erhalte ich nochmals eine Sendung frischer Auster, direct vom Schiffe verladen, 100 Stück 2  $\text{R}$  16  $\text{gr}$ .

Heinrich Huch.

Ein rechtlicher Bursche, der Lust hat, die Schneiderprofession zu erlernen, kann entweder sogleich oder Ostern in die Lehre treten; Nro. 525 Knochenhauersstraße, Altstadt.

Unterzeichnete machen hieburch bekannt, daß ihr Institut für junge Mädchen sich fortwährend in einem erfreulichen Zustande befindet, und daß auch für die Zukunft alles aufgeboten werden wird, was die Zweckmäßigkeit desselben noch erhöhen könnte. — Da wir mit Ostern den Unterricht in allen

Arten von Näherei und Stickeri, im Deutschen und Plätten, wie auch in der deutschen und französischen Sprache von Neuem beginnen lassen, so ersuchen wir alle Eltern, die uns ihre Kinder entweder ganz in Wohnung und Kost oder nur für einzelne Unterrichtsgegenstände übergeben wollen, sich gefälligst recht bald bei uns anzumelden, und versprechen, bei sehr billigen Bedingungen die größte unermüdlichste Sorgfalt für die allseitige Fortbildung der uns Anvertrauten.

Schöppenstedt, im März 1834.

Die Geschwister A. und D. Wiesen.

### Verlorenes.

Am Mittwoch Morgen ist zwischen dem Hagenmarkt und Bohlweg ein kleines Taschentuch, gezeichnet H. C., verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, es abzugeben Nro. 2131 auf dem Damme.

### Verpachtungen.

In Gandersheim.

Auf den Antrag der Vormundschaft des minderjährigen Sohns weiland Brinkföhrers Ernst Ehbrecht zu Kreienßen betreffend, sollen das dem Curanden zugehörige, zu Kreienßen sub Nro. assec. 3 belegene Brinkföhrerhaus und die dabei befindlichen beiden Gärten in termino

den 21. April d. J.

Morgens 9 Uhr vor hiesigem Herzogl. Amte öffentlich meistbietend vermietet resp. verpachtet werden, in welchem Termine Pachtlustige sich einsinden wollen.

Decretum Gandersheim, am 8. März 1834.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburg. Amt.  
Gärtner.

Zur Unterstützung für die Abgebrannten in Hasselfelde und Kl. Rhüden sind bei dem hiesigen Hülfsvorstande ferner eingegangen: von 2 Ungen. 1  $\text{E}$ , 1 Packet Kleidungsstücke und 2 Hüte. C. Gerecke 8  $\text{gg}$ , 1 P. Kldgst. Cammerrath Ribbentrop 5  $\text{E}$ , 1 P. div. Kleider. Kürschner Steding 2  $\text{E}$ , 12 Mügen. Fr. Otto 16  $\text{gg}$ , 1 P. Kldgst. nebst 1 Hut. Fr. Fehnhausen 3  $\text{E}$ , 1 Sack Taback. Tischlermstr. Diestel 1  $\text{E}$ , 6 Kldgst. Schneidermeister F. B. 12  $\text{gg}$ , 4 Kldgst. Tischlermstr. Mülling div. Kleid., Speck u. 4 Hmt. Kartoffeln. M. 1  $\text{E}$ , 1 P. Kldgst. Von einer Ungen. 1  $\text{E}$ , 1 P. div. Kleider. Collecteur M. Zerling 12  $\text{gg}$ , 2 Westen. Vogelfang 2  $\text{E}$ , 2 Westen. A. Spinti (Haslachs Kutscher) 2  $\text{gg}$  4  $\text{L}$ , 1 Sack Kartoffeln. Ober-Commissair Wilhelmi 4  $\text{E}$ , 1 P. Kldgst. F. D. St. 3  $\text{E}$ , 1 Sack Bietzbohnen. Schneidermstr. Kraft 16  $\text{gg}$ , 1 P. Zeug. Gebr. Schulze 2  $\text{E}$ , 1 Gesangbuch. F. W. Mellin 5  $\text{E}$ , 50 Stück Taschenmesser, 1 Packet Nähnadeln. L. C. K. 1  $\text{E}$ , 1 P. Wäsche, 1 Paar Schuhe. Fr. Paff. Westphal 2  $\text{E}$ , 25 Kldgst. U. R. F. 1  $\text{E}$ . Cammerrath v. Schwarzkoppen 5  $\text{E}$ . Geschwister C. M. L. Köpfe 3  $\text{E}$ . Einnehmer Köpfe 1  $\text{E}$ . Mühlenschreiber Köpfe 1  $\text{E}$ . A. Wäsche 1  $\text{E}$ . Dem. H. Kellner 5  $\text{E}$ . Von 1 Ungen. 16  $\text{gg}$ . Von einer Ung. 1  $\text{E}$ . Wwe. Fricken 12  $\text{gg}$ . Gelbgießer Müller 2  $\text{E}$ , 4 Kldgst. Wapmann 12  $\text{gg}$ . G. W. H. 10  $\text{E}$ . L. H. 10  $\text{E}$ . G. F. Kth. C. 6  $\text{E}$ . J. H. 1  $\text{E}$  vdr. Reinecke 1  $\text{E}$  vdr. C. K. 2  $\text{E}$ . C. M. Grotchenne 16  $\text{gg}$ , 2 Kldgst. Küchenmeister F. G. C. Brendcke 10  $\text{E}$ . J. M. 10  $\text{E}$ . Cammerrath v. d. Brinken 4  $\text{E}$  vdr. Martens 1  $\text{E}$ . H. L—n 16  $\text{gg}$ . Dem. W. H. 8  $\text{gg}$ . Rimpau 10  $\text{E}$ . Karrenführer Friedrichs 1  $\text{E}$ . Neubauer 12  $\text{gg}$ . G. F. Rath v. Hantelmann 2  $\text{E}$  vdr. Knopfmachermstr. Nehwolt 1  $\text{E}$ . C. Vieffers 1  $\text{E}$ . J. W. Stein 2  $\text{E}$ . Dr. jur. Wiedebusch 3  $\text{E}$ . Fr. Jacobs 1  $\text{E}$ . Fr. Oberlieutenantinn v. Wolfradt 4  $\text{E}$ , 16 Kldgst. W. W. 16  $\text{gg}$ . Jungfer Böhme 16  $\text{gg}$ . Frau Profess. Hartmann 2  $\text{E}$ . A. J. Meyer 2  $\text{E}$  vdr. Fr. Bernau 1  $\text{E}$  8  $\text{gg}$ . Dem. Schwarz 1  $\text{E}$ . Johannes Schmidt 25  $\text{E}$ . G. C. 1  $\text{E}$  12  $\text{gg}$ . Von Ung. 16  $\text{gg}$ . Von der Schuhmachergefellens-Krankenkasse 10  $\text{E}$ . Von Unb. 5 Hüte und 1 P. Kldgst. Desgl. 1 P. Kl. Desgl. 2 Halstücher. F. L. 1 Beutel Linsen. J. A. Gerecke 8 Kldgst., 1 Sack Kartoffeln. Fr. v. Rosenstern 1 Sack Kldgst. H. Tönnies 26  $\text{L}$  Speck. Schulrath Gelpke 1 P. Kldgst. Reinecke 6 P. Schuhe. 3 Kiepen Kartoffeln. H. Kahnt 1 P. Kldgst. u. Hausgeräth. Von Unb. 1 P. Kldgst. C. Becker 1 P. Schuhe u. 1 P. Stiefel. Von Unb. 1 P. Wäsche. W. Pöttner 41 Kldgst. H. H. 1 P. Wäsche. Mad. Braunschweiger 26 Kldgst. C. H. 1 P. Schuhe, 1 Kiepe Kartoffeln. Von Unb. 1 Partei Wäsche. Tischlermeister Mittendorf 1 Speckseite. Mad. Kallmeyer 2 Seiten Speck. Von Ung. 1 Hut u. 2 Sacke Kartoffeln. W. B. 1 P. Kldgst., 1 Müge. Elisab. Eding 1 Partei Kleider u. 1 Stück Speck. Tischlermstr. Mühling 3 H. Kartoffeln. Von 3 Ung. 3 P. Kldgst. Von 1 desgl. Kldgst., Speck u. Würste. C. W. 1 Sack Kartoffeln. H. H. 1 P. Kldgst. Dem. Gropp 24 P. Strümpfe. H. F. 3 Sacke Kartoffeln. Von Ung. 1 P. Kldgst. W. Kroll 1 Hut, 1 P. mit Zeug u. Strümpfen. A. W. 1 Beutel Linsen. Von Ung. 1 P. Kldgst. F. 1 Bettdecke, 9 Kldgst. G. L. 1 P. Kldgst. u. 2 Hüte. Mad. W. 1 P. Kldgst. G. Obendorff 14 Kldgst. A. Alsasser 19 Kldgst. Fr. Postsecretairinn Fricke 1 P. Kldgst. u. 1 Sack Kartoffeln. Gärtner H. Hoppe 13 H. Kartoffeln. Bäcker mstr. C. Rothdurst 1 P. Kldgst., 1 Sack Kartoffeln, 130 Bröte. Geschwister L—g 1 P. Kldgst., 2 Pfühle. J. F. Sprung 1 Kiste mit 30 Hüten, 5 Mügen u. div. Kleidung. L. K. 1 P. Stiefel. A. B. 8 P. Schuhe. G. 15 Kldgst. Dem. Mägte 4 Kldgst. Jac. Uhlenhut aus Wedel 5 Ellen Leinen. Schlösser Heine 2 Hüte, 1 P. Kldgst., 1 Sack Kartoffeln. F. G. Rippboff sen. 10 P. neuer Schuhe. Dem. N. N. 1 P. Kldgst. Mad. Galm 6 Kldgst. Mad.

Paffen 13 Kldgft., 1 Sack Kartoffeln. C. H. Steding 1 P. Kldgft. F. H. Boffe 2 Säcke Kartoffeln. Dem. Eichhorn 1 P. Kldgft. Wwe. Versuhn 1 P. Kldgft. Von Ungen. 8 Kldgft. Frau Sonnenberg 1 Kiepe Kartoffeln. Schuhmachermeister Schimmeyer 1 P. neuer Stiefel, 1 P. dito Schuhe. Grotehenne 16 ggr., 2 Kldgft. Hoffschneidermstr. Türzgens 4  $\text{e}$ , 1 P. Kldgft. Mad. C. 2  $\text{e}$ , 3 Würste. Mart. Nordmann 3 Kldgft., 1 Kiepe Kartoffeln. Canonicus Gehut 1 Hmt. Bietsbohnen, 1 dito Obst,  $\frac{1}{2}$  Bisp. Kartoffeln. Frau Wwe. C. 6 Kleidungsstücke.

Von den Herren: Stadtwundarzt Graff 2 $\frac{1}{2}$   $\text{e}$  G. Von dem löblichen Unternehmern der musikalischen Abendunterhaltungen vorläufig eingesandt vom Hrn. Notar Schneider 100  $\text{e}$ . Drechslermstr. C. Schacht 1  $\text{e}$ . K. 3 P. Schuhe u. 1 P. Kinderstr. W. R. 2  $\text{e}$ . Finanzrath v. Thielau 15  $\text{e}$ . Ungen. 2  $\text{e}$ . F. N. 2  $\text{e}$ . Ungen. 16 ggr., 1 P. Kleid. C. R. 1  $\text{e}$ , 1 Kleid. Frau W. Engel 1 P. Kleid. P. H. 2  $\text{e}$  12 ggr. G. F. H. A. R. Jr. 20  $\text{e}$ . Georg Bartels 2  $\text{e}$ . F. J. Degner 5  $\text{e}$ . Superint. Bölsch in Achim 5  $\text{e}$ . Frau Br. 8 ggr. Lieut. Reichmüller 2  $\text{e}$ . Geh. Canzlei-Secr. Henneberg ferner 4  $\text{e}$ . C. D. Singelmann 1  $\text{e}$ . C. J. 4 ggr. L. B. 8 ggr. J. B. Mat-tern 2  $\text{e}$ . Schoof 8 ggr. H. P. 4 ggr. D. 12 ggr. Dürkop 2  $\text{e}$ . Schuhmachermeister Broißtadt 1 Pack. Kleid. u. 1 S. Kartoffeln. Ung. 1 P. Kleider u. 4 Würste. Von einer ung. Wittwe 1  $\text{e}$  u. 1 P. Kleid. Dem. C. F. 1 P. Kleid. G. Kasch 2  $\text{e}$ . Fin.-Secr. Menadier 1. 3  $\text{e}$ . C. D. 3  $\text{e}$ . Postschaffner Dehlmann 1  $\text{e}$ . Buchbindermstr. Krämer 1 vollständiges Bett mit Ueberzug u. Tücher, 1 P. Kleid. Von sämmtlichen Herren Officieren, Unterofficieren und Soldaten des hiesigen Militärs den Betrag eines eintägigen Gehaltes mit 328  $\text{e}$  5 ggr. 10 L. Dem. A. Kramer 1  $\text{e}$ , 1 P. Kleid. Collecteur Blume 1  $\text{e}$ . F. W. 1 P. Kl. Fr. Wwe. F. C. 2  $\text{e}$ . Ung. 1 Sack Kartoffeln. Lemme 2  $\text{e}$ . Frau Wwe. Görtler 1 Pack. Wäsche. Ung. 1 P. Wäsche, 1 Dug. Lampen. Hoffourier Wildt 2  $\text{e}$ . Postsecr. Reinhard 2  $\text{e}$ , 6 P. Strümpfe. Dem. C. 2  $\text{e}$ . Wollr. Denecke 4  $\text{e}$ . Dehlmann in Eisenb. 1 Beutel Erbsen. Ungen. 3  $\text{e}$ , 1 P. Kl. Mad. L. 1  $\text{e}$  12 ggr. Mad. A. . . p 1  $\text{e}$ , 1 P. Kl. Von den Herzogl. Laquais 7  $\text{e}$  16 ggr. Frau Wwe. Weber 4  $\text{e}$ . Justizamtm. v. Geyso 10  $\text{e}$ . Meyer 5  $\text{e}$ . Ung. 1 P. Kleid. A. Korn 1  $\text{e}$ , 1 P. Kleid. Von dem Verein zur Eintracht 10  $\text{e}$  12 ggr. Dem. D. R. 1  $\text{e}$  8 ggr. Froboße 3  $\text{e}$ , 1 P. Kleid. Köhler 1  $\text{e}$ . Cassirer Eißfeldt zu Destedt und dessen Hausgenossen 1 P. Kleid. Dem. K. 2 Hemden. F. H. N. 1 P. Kl. Von 1 Ungen. 1 P. Kleid. Von den Waisenmädchen im hiesigen großen Waisenhanse 68 Paar Strümpfe gestrickt, wozu die ältern Bewohner desselben das Garn gekauft. Von der Waisenuutter 1 P. Kleid. Von 1 Ungen. 1 P. Kleid. Von den Knaben der Armenschule auf der Reichenstraße aus der 1. Klasse 2  $\text{e}$  6 L. aus der 3. Klasse 2  $\text{e}$  6 ggr. 9 L. Aus der 2. Klasse des Realgymnasiums 6  $\text{e}$ . Gebr. Brauns 5  $\text{e}$ . Gust. Lbbecke 20  $\text{e}$ . Seligmann Rathhalion zweiter Beitrag 3  $\text{e}$ . Oerrabiner Eggers 1  $\text{e}$  8 ggr. 2 Hemden. Mad. Aronheim 2  $\text{e}$ . Dr. C. Fein 1  $\text{e}$ . W. M. Dppenheimer 2  $\text{e}$  12 ggr. G. Von einigen Conventualinnen im Thomahofe 1  $\text{e}$  14 ggr., 1 P. Kleid. Dem. Burgdorff 2  $\text{e}$ . Backmeister 2  $\text{e}$ . Graberg in Hedwigsburg 10  $\text{e}$  G. N. N. eine Tonne Sauerfohl. Oberberggrath Abich in Schöningen 2 Bisp. Kartoffeln, 4 Ctr. Salz. Friseur Lampe 1  $\text{e}$ . Bröger 1  $\text{e}$ , 1 P. Kleid., 1 Hut. G. F. L. 2  $\text{e}$ , 1 P. Kleid. Fr. Wwe. Herbst 1 P. Kleid. B. F. Seeliger 1 P. Kleid., 1 Hut. C. J. 5  $\text{e}$ , 1 P. Kleid., 3 Sack Victualien. Von 1 Ungen. 1 P. Kleid. Von einer ungen. Dienstmagd 1 P. Kleid. D. W. Krause 1 P. Kleid. (welches unterm 14. März schon eingesandt ist). Von Herzogl. Braunschw. Herren Postbeamten veranstalteten Sammlung eingesandt

von dem Hrn. Postmeister Ledebur 7  $\text{R}$  12  $\text{G}$ ., 47  $\text{S}$  P. C. W. D. 1 P. Kleid. Fr. Cammerherrinn v. Gramm 1 P. Kleid., 1 Kissen. Von der Niefschen Stiftung 1  $\text{R}$  12  $\text{G}$ ., Lotterie-Inspector Zerling 5  $\text{S}$ ., Georg Kloss 1 P. Kleid. C. A. M. 10 feine Gulden. Von den Schülern der 1. Klasse des Progymnasiums 8  $\text{R}$  4  $\text{G}$ .. Von einem Ungenannten 1 Paket Kleidungsstücke.

Den milden Gebern wird dafür der wärmste Dank hiemit abgestattet.

Braunschweig, den 18. März 1834.

*J. A. Salomon. Chr. Reidemeister.*

Indem wir hiermit das Verzeichniß der uns für die Abgebranten zu Hasselfelde und Kleinen Rhüden bis heute anvertrauten und abgesendeten Gelder und Effecten zur Kenntniß bringen, sagen wir zugleich den milden Gebern für die eben so bereite als reichliche Beihülfe, Namens der Unglücklichen, den wärmsten Dank. Besonderer Bestimmung sind wir pünctlich gefolgt; die übrigen Gaben haben wir nach Verhältniß vertheilen zu müssen geglaubt. Möchte die wiederum bewährte Mildthätigkeit unserer Mitbürger uns in den Stand setzen, noch fernerhin der bei der großen Anzahl der Unglücklichen fortbauenden Noth zu Hülfe kommen zu können!

Frau D.M. von Schrader 10  $\text{R}$  Gold, Kleidung und Wäsche. Ein Ungen. 10  $\text{R}$  G. Eine Ung. 10  $\text{R}$  G. Ein Ung. 10  $\text{R}$  Münze. Ganzlist Beese 1  $\text{R}$  Procurator Kloss 2  $\text{R}$ . Bedienter Sander 16  $\text{G}$  u. Kl. D.M. Mackensen 15  $\text{R}$ . K.G.D. Rosenthal 5  $\text{R}$  u. Kl. Ein Ung. 2  $\text{R}$ . Hauptmännin von Tzischwitz 1  $\text{R}$  u. Kl. Stilaw 1  $\text{R}$  u. Kl. Heint. Seeliger 20  $\text{R}$  u. Kl. Geheimr. v. Schleinitz 24  $\text{R}$  u. Kl. Niesenstahl 2  $\text{R}$  12  $\text{G}$ .. Aus dem Kloster zur Ehre Gottes 5  $\text{R}$  4  $\text{G}$  u. Kl. Hartmann 1  $\text{R}$ . Hofrathin Rhamm 5  $\text{R}$  u. Kl. Hr. 2  $\text{R}$ . Rath Leiste 5  $\text{R}$ . Ein Ungen. 1  $\text{R}$ . Etching 2  $\text{R}$  u. Kl. Förster Röver 12  $\text{G}$ . Theodor Seeliger 10  $\text{R}$  u. Kl. H. 3  $\text{R}$  u. Kl. C. A. 2  $\text{R}$  u. Kl. C. R. B. 4  $\text{R}$ . Meinecke 10  $\text{R}$  u. Kl. Louis Seeliger 10  $\text{R}$  u. Kl. Präsidentin Henke 10  $\text{R}$  u. Kl. Aus der Sparbüchse der Kinder des Hofr. Bruns 3  $\text{R}$ . Frau v. Lauingen 2  $\text{R}$  u. Kl. Obristlieutenantin v. Präsentin 2  $\text{R}$ . Dem. W. 1  $\text{R}$ . Fr. v. C. 4  $\text{R}$ . Heppner 2  $\text{R}$  u. Kl. u. Naturalien. Germer 2  $\text{R}$ . H. C. 2  $\text{R}$ . H. L. C. 2  $\text{R}$  u. Kl. Oberinsp. Schulze 1  $\text{R}$  8  $\text{G}$  u. Kl. Generalaufseher Leßmann 2  $\text{R}$ . Obercommissairin Böhlken 2  $\text{R}$  u. Kl. Krebs 8  $\text{G}$ . Doctorin Cramer Kl. R. 1  $\text{R}$  u. Kl. Schwarze 2  $\text{R}$  u. Kl. Langelüddecke 12  $\text{G}$ . Ung. 16  $\text{G}$ . Lau 5  $\text{R}$  u. Kl. Marie Hoffmeister 12  $\text{G}$ . Inspector C. 3  $\text{R}$  u. Kl. Heine 1  $\text{R}$ . Major v. Breymann 20  $\text{R}$ . G. Präsident v. Praun 10  $\text{R}$ . Confist.-Rathin Dinglinger 35  $\text{R}$  G. Justizr. Achtermann 10  $\text{R}$ . Dem. Seidensticker 8  $\text{G}$ . Joster 1  $\text{R}$  u. Kl. Frau v. Harlem 2  $\text{R}$ . C. v. G. 2  $\text{R}$  u. Kl. Postmeister Lindau 2  $\text{R}$ . G. v. B. 10  $\text{R}$  G. u. Naturalien. Fr. v. B. 5  $\text{R}$  G. Ganzlist Lippelt sen. 1  $\text{R}$  u. Kl. Dem. Müller 4  $\text{R}$ . Inspector Rhamm 2  $\text{R}$  u. Kl. Ung. 2  $\text{R}$  12  $\text{G}$  u. Kl. Versuhn 5  $\text{R}$  u. Kl. C. aus einer vergnügten Gesellschaft 4  $\text{R}$  8  $\text{G}$ . Abt Venz 5  $\text{R}$  G. u. Kl. A. H. 1  $\text{R}$  u. Kl. Böcking 3  $\text{R}$  u. Naturalien. Secretair Hassel 6  $\text{R}$  u. Kl. Assessor Bussius 5  $\frac{1}{2}$   $\text{R}$  u. Kl. Assessor v. Strombeck 5  $\text{R}$  u. Kl. Maler Wagnschaffe 4  $\text{G}$  u. Kl. Fr. D. V. 2  $\text{R}$  12  $\text{G}$  u. Kl. Barmann 16  $\text{G}$  u. Kl. Auguste Moritz a. d. Sparbüchse 16  $\text{G}$ . Insp. Rosenthal 2  $\text{R}$ . Secret. Pabst 1  $\text{R}$ . Senger 6  $\text{G}$ . D. Mansfeld 2  $\text{R}$  u. Kl. L. B. C. 1  $\text{R}$  12  $\text{G}$ . Dr. C. 5  $\text{R}$  u. Kl. Fr. v. Unger 5  $\text{R}$  G. Pr. Leiste 10  $\text{R}$  u. Kl. Pastor Hessemüller 1  $\text{R}$  8  $\text{G}$  u. Kl. u. Naturalien. Secret. Giesecke 2  $\text{R}$  u. Kl. Levegrün 2  $\text{R}$  u. Kl. Forstföhr.

Wolff 2  $\text{C.}$  Dünhaupt 5  $\text{C.}$  u. Kl. Prof. Schönmeyer 1  $\text{C.}$  u. Kl. B. G. 2  $\text{C.}$  Prof. Leiste 5  $\text{C.}$  u. Kl. Hofr. Baumgarten 3  $\text{C.}$  u. Kl. Hofr. Dedekind 5  $\text{C.}$  u. Kl. Hofr. Brinkmeier 6  $\text{C.}$  u. Kl. Geheimr. v. Strombeck 20  $\text{C.}$  u. Kl. Ruben 1  $\text{C.}$  M. Müller 5  $\text{C.}$  M. Niemann 2  $\text{C.}$  D.M. Ruben 5  $\text{C.}$  Secret. Balcke 5  $\text{C.}$  u. Kl. D. F. 1  $\text{C.}$  H. N. B. 20  $\text{C.}$  W. P. H. Kl. u. Betten. H. Kl. H. H. Kl. Langer Kl. Lippmann Kl. Fr. v. Deynhausen Kl. D. D. Kl. Probst Wittefopp Kl. Dem. Rüdemann Kl. u. Wäsche. Justizamtin. Kühne Kl. Superintendent Linke Kl. u. Naturalien. Abt. Bank Kl. Herzer Kl. Quide Kl. Pastorin Kautenberg Kl. Kreisrichter Scholz Kl. Steueraufscher Walterling Kl. C. G. Beyer Kl. u. Naturalien. M. v. Glümer Kl. Fr. Jacobs. Kl. Cämmerer Walterling Kl. u. Bettdecken. Gerloff Kl. u. 50  $\text{R.}$  Reis. F. C. Wäsche. Fried. Wolters Kl. W. C. Kl. Kistmsr. v. Unger Kl., Betten, Bettzeug u. 3 Stiege Leinen, woraus Hemder verfertigt werden. Ung. Kl. F. ein Paquet mit Adresse. Pfeifer Kl. u. Wäsche. Heise Kl. u. Naturalien. Kreiseinnehmer Zürgens Kl. F. D. Steinmeier eine Kiepe voll neuer Wechwaaren. Eggers Kl. Koch Betten. Dem. Cramer Kl. u. Wäsche. Fünfte Classe der Bürgerschule Kl. Thielecke Kl. u. Naturalien. Dem. Wackerhagen Kl. Bodemann Kl. Engelhard Kl. Ferah Kl. u. Naturalien. Hassner Kl. Hauptm. Lambrecht Kl. Röber Kl. Staakmann Kl. Vorhers Kl. Pittge Kl. Dem. Eister Kl. Bindseil Kl. K.M. Voges Kl. Pastorin Pessler Kl. Bibliothekar Schönmeyer Kl. Zahn Kl. u. Waaren. Superintendentin Bröder Kl. Steinmann Kl. u. Naturalien. Röber Kl. Hofrathin Bruns Kl. Dem. Kalbe Kl. Ruben Kl. M. Schröder Kl. G. B. Kl. Proc. Stollberg Kl. Lehmann Kl. Schüke Kl. Secr. Eickesett Kl. Pastorin Böse Kl. Hochfeld Kl. Grassau Kl. Lüders Naturalien. Rath Moritz Kl. Nieder 2 Paar neue Schuh und Naturalien. Bartels 2 Paar Frauen-Schuhe, 3 Paar Kinderschuhe u. Kl. Secret. Leiste Kl. Rüdemann Kl. Cämmerarin Bussenius Kl. Pedell Crome Kl. Proc. Engelbrecht Kl. Jacke Kl. Dr. Rosenbaum Kl. Dannenbaum Kl. Einnehmer Zeuge Kl. Bode sen. Kl. Gerichtsdienner Gerhard Kl. Bode jun. Kl. und Naturalien. Pätz Kl. Dr. Jeep Kl. 2 Ung. Kl. Mödeler Kl. M. K. Kl.

Wolffenbüttel den 15. März 1834.

Breymann. C. F. Hollmann. Langerfeldt. C. Grüttemann.

## Hof = Theater.

### Repertoire.

Freitag den 21. März: Die Königin von 16 Jahren, oder: Christinens Liebe und Entfagung, Drama in 2 Acten. Nach dem Französischen frei bearbeitet von Theodor Hell. Darauf: Divertissement. Zum Beschluß, als letzte Vorstellung des Herrn Alexander: Das Dampfschiff, oder: Sinen für Sieben, Posse in 1 Acte von Alexander. (In franzöf. Sprache.)

Sonntag den 23. März, zum Erstenmale: Ludovic, der Corsikaner, romantisch-komische

Oper in 2 Aufzügen. Musik von Herold und Halévy.

## Getreidepreise in Braunschweig.

Vom 9. bis zum 15. März 1834

einschließlich.

in Conventions-Münze

der Himte

der Wispel

Weizen	25½ — 27 mk	28¼ bis 30 $\text{C.}$
Rocken	18½ — 20 —	20⅓ — 22 —
Gerste	15 — 16½ —	16½ — 18 —
Hafer	11 — 12¼ —	12 — 13½ —
Erbsen	26¾ — 29½ —	29⅓ — 32½ —

U n t e r      H ö c h s t e r      G e n e h m i g u n g .

Jahr



1834.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 69.

Freitag, den 21. März.

### Bekanntmachung.

Mittels Höchsten Rescripts vom 16. v. Mts. ist der reitende Förster Henze zur Oker in gleicher Eigenschaft auf das Trautensteiner Revier versetzt, der bisherige Gehülfsjäger Heinrich Friedrich Dormeyer zu Ottenstein zum Schreibgehülfsen zu Stiege, und der Forstaspirant Wilhelm Ahrendt in Königsutter zum Gehülfsjäger zu Ottenstein ernannt worden.

Braunschweig, den 8. März 1834.  
Herzogl. Braunschweig-Lüneb. Cammer,  
Direction der Forsten und Jagden.

### Gerichtliche Verkaufungen.

Amt Schöppenstedt.

In Sachen des Debitwesens des Amtsvoigts Schrader zu Calvörde betreffend, wird, nachdem mittelst Bescheides Herzoglichen Kreisgerichts Wolfenbüttel vom 24. Novbr. v. J. die Subhastation der dem Eridar zugehörigen zu Hessen belegenen Grundstücke erkannt und behuf Realisirung derselben Acta anhero abgegeben, Termin

zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des zu Hessen sub Nro. assec. 131 a. belegenen Wohnhauses sammt Nebengebäuden, bestehend in einem Pferdestalle, Wagen- und Holzremise und einem Schweineofen, auch einem dabei belegenen 2 Morgen haltenden Garten, auf

den 25. Juli 1834,  
Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Herzogl. Amte damit anberaunt, in welchem sich Kauflustige anfinden und nach Anhörung der Bedingungen ihre Gebote ad protocollum abgeben wollen.

Decretum Schöppenstedt, den 10. Januar 1834.

Herzogl. Amt daselbst.

Brinckmeier. W. Görg.

Amt-Beedinghausen.

Demnach die über den zwischen dem Gastwirth Georg Meyerholz hieselbst, als Verkäufers, und dem Müller Georg Bernhard Weidenhöfer zu Achim, als Käufern, über des Erstern herrschaftliche Erbenzinmühle hieselbst abgeschlossenen Kaufcontract

entstandenen Streitigkeiten durch einen Vergleich dahin beseitigt worden, daß die fragliche Mühle mit Zubehör zum gerichtlichen öffentlichen und meißbietenden Verkaufe gestellt, und dieselbe nur auf den Fall dem Käufer für die gebotene Kauffumme von 7100  $\text{R}$  in Golde überlassen werde, wenn in dem anzusetzenden Verkaufstermine kein jene Kauffumme übersteigendes Gebot geschieht, und auf den Antrag der gedachten Contrahenten Termin zu solchem öffentlichen und meißbietenden Verkaufe auf

den 9. F. Mts. April

angesezt worden; so werden Kaufliebhaber aufgefordert, gedachten Tages Morgens 9 Uhr auf der hiesigen Amtsstube zu erscheinen.

Zugleich haben alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde ein Widerspruchsrecht gegen den intendirten Verkauf zu machen glauben, solches Recht zeitig vor dem angezeigten Termine, oder doch spätestens in demselben anzumelden, und zwar unter der Verwarnung, daß sie damit gänglich werden ausgeschlossen werden.

Ehedinghausen, den 5. März 1834.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt.

S t e i f f e r.

Amt Stadtholtenndorf.

Demnach in Sachen des Israeliten Leib Bernstein zu Bevern, Klägers, wider den Brinkfischer Christian Kämpfer und dessen Ehefrau zu Arholzen, Beklagte, wegen eines Capitals, Zinsen und Kosten, die Subhastation der den Beklagten zugehörigen zu Arholzen sub Nro. ass. 18 belegenden Brinkfischerstelle mittelst Decrets vom heutigen Tage erkannt, auch Termin dazu auf

den 3. October d. J.,

Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Herzogl. Amte angezezt worden, so werden Kaufslüßige zu solchem Termine eingeladen, um nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben und den Umständen nach des Zuschlags an den Meißbietenden zu gewärtigen.

Auch ist dieser Termin zugleich auf die Anmeldung etwaiger Realansprüche an die erwähnte Brinkfischerstelle mit erstreckt, und werden daher alle diejenigen, welche dergleichen Ansprüche zu haben vermeinen, bei Strafe des Ausschlusses kraft dieses vorgeladen, im beregten Termine zu erscheinen, ihre Ansprüche zu liquidiren und die etwa in ihren Händen befindlichen Documente darüber zu produciren.

Urkundlich des hierunter gedruckten hiesigen Herzoglichen Amts-Siegels und nebensetzter Namensunterschrift.

Stadtholtenndorf, den 11. März 1834.

Herzogliches Amt daselbst.

(L. S.) Helmut h.

Amt Peine.

Auf den Antrag des zum Debitwesen des weil. Bäckers Arnold Fischer hieselbst bestellten Contradictor Advocat Wiesenhavern soll dessen auf hiesigem Damme belegene Backhaus mit vorhandenen Bäckerei-Geräthschaften, Hintergebäude und Gerechtigkeiten meißbietend verkauft werden, wozu Kaufliebhaber am

Mittwoch den 30. April d. J.

Morgens 11 Uhr vor hiesiger Amtsstube zu erscheinen verabladet werden.

Decr. Peine, den 11. März 1834.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.

Z i e g l e r.

Gerichtliche Vorladungen.

Kreisgericht Wolfenbüttel.

Das Herzogl. Braunschweig-Lüneburgische Kreisgericht Wolfenbüttel fügt hiermit zu wissen:

Demnach der Kothsasse Johann Christ. Keune zu kleinen Biewende auf Todeserklärung seines Bruders Heinrich Christian Keune, welcher im Jahre 1812 als Königl. Westphälischer Soldat und namentlich unter der 2. Compagnie des 1. Chasseur-Bataillons mit nach Russland marschirt ist und seit dem Einzuge in Moskau keine Nachricht von seinem Leben und Aufenthalte ge-

geben hat, angetragen, auch den Bestimmungen der landesherrlichen Verordnung vom 5. Januar 1824 Genüge geleistet hat, so wird der gedachte

Heinrich Christian Keune  
aus kleinen Biewende

hierdurch edictaliter vorgeladen, binnen  
Jahresfrist und spätestens in dem dazu auf  
den 1. December 1834

Morgens 10 Uhr vor hiesigem Herzogl.  
Kreisgerichte angetreten Termine entweder  
persönlich zu erscheinen, oder aber glaub-  
hafte Kunde von seinem Leben und Aufent-  
halte zu geben, widrigenfalls gegen ihn die  
Todeserklärung ausgesprochen und dieser  
zufolge über sein Vermögen und sonstige  
Zuständigkeiten den Rechten gemäß verfügt  
werden wird.

Zugleich werden alle diejenigen, welche  
über den p. Keune Kunde zu geben im  
Stande sein sollten, oder aus irgend einem  
Rechtsgrunde Ansprüche oder Forderungen  
an dessen Vermögen zu haben vermeinen,  
hiedurch aufgefordert, jene Kunde dem Ge-  
richte mitzutheilen, resp. ihre Ansprüche  
bei Strafe des Ausschlusses in dem beregten  
Termine anz- und auszuführen.

Urkundlich unter des Herzogl. Kreisge-  
richtsiegel und beigefügter Namens-Unter-  
schrift. Wolfenbüttel, den 2. Nov. 1833.  
Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisgericht  
daselbst.

(L. S.)

V o g e z.

Stadtgericht Clausthal.

Auf den Antrag des in dem Debitwesen  
des vormaligen hiesigen Gastwirthes Hein-  
rich Christian Degering bestellten Curato-  
ris, Drs. Mejer hieselbst, und gemäß den  
processualischen Vorschriften, ist Termin zur  
Annahme etwaiger Erinnerungen der Gläu-  
biger des gedachten Gastwirthes Degering  
gegen die von dem Curator eingegebene  
Curatel-Rechnung vom Jahre 1833 auf  
Montag den 14. April a. c. anberaumt wor-  
den, und werden die Degering'schen Gläu-

biger am gedachten Tage Morgens 10 Uhr  
allhier zu Rathhause zu erscheinen, unter  
der Verwarnung vorgeladen, daß die Nicht-  
erscheinenden so angefahren werden sollen,  
als haben sie sich bei der Monitor und De-  
charge des Gerichtes beruhiget.

Decretum im Stadtgerichte Clausthal,  
am 1. März 1834.

Richter und Rath daselbst.

Fr. Ramdohr.

Da es erforderlich fällt, den Schulden-  
bestand weil. hiesigen Bergmanns Heinrich  
Caspar Stopp, und dessen ebenfalls ver-  
storbenen Ehefrau Caroline geb. Prohmann  
auszumitteln, so werden alle diejenigen,  
welche an dieselben aus irgend einem Grun-  
de Ansprüche zu haben vermeinen, zu deren  
Anzeige und Liquidation in dem dazu auf  
Mittwoch den 9. April a. c. angetreten Ter-  
mine, Vormittags 10 Uhr, auf hiesigem  
Rathhause, jedoch bei Strafe der Präclu-  
sion zu erscheinen hiemit vorgeladen.

Decretum im Stadtgerichte Clausthal,  
den 7. März 1834.

Richter und Rath daselbst.

Fr. Ramdohr.

Der hiesige Bürger Julius Schütz hat  
bei dem Andringen mehrerer Gläubiger am  
heutigen Tage bonis cedirt. Es werden  
demnach alle diejenigen, welche an den  
Cridarius Julius Schütz aus irgend einem  
Grunde Ansprüche oder Forderungen zu  
haben vermeinen, sub poena praeclusionis  
am Mittwoch den 9. April a. c. Morgens  
10 Uhr auf hiesigen Rathhause zu erschei-  
nen hiemit vorgeladen, und bleibt den Gläu-  
bigern unverhalten, wie der Auditor Dr.  
Beste zum Contradictor und intermistischen  
Curator honorum bereits bestellt ist.

Decretum im Stadtgerichte Clausthal,  
den 12. März 1834.

Richter und Rath daselbst.

Fr. Ramdohr.

Amt Hannover.

Nachdem die für die minderjährigen Kin-



der weil. Hoffschau Spielers Wilhelm Anton Keller hieselbst angeordnete Vormundschaft unterm 8. d. M. erklärt hat, wie die väterliche Erbschaft nur cum beneficio legis et inventarii von ihr angetreten werden könne, mithin die Ablassung einer Edictalcitation als nothwendig erscheint; so werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß des Hoffschau Spielers Keller und namentlich an dessen sub Nro. cat. 10 zu Borort bel. Gartenwesen aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, kraft dieses edictaliter verabladet, solche in dem dazu auf

Montag den 9. Juni 1834

Morgens 11 Uhr anberaumten Termine persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte anzuzeigen, und ihre Beweismittel, wenn sie in Urkunden bestehen, vorzulegen, sonst aber dieselben bestimmt und vollständig anzugeben, widrigenfalls sie damit auf immer ausgeschlossen werden sollen.

Das demnächstige Decretum praeclusivum wird nur an die Gerichtstafel geschlagen und den Hannoverschen Anzeigen inserirt werden.

Hannover, den 11. März 1834.

Königliches Amt.

Schlüter. v. Gräbemeyer.

Urtheile und Bescheide.

In Sachen den verschuldeten Nachlaß des verstorbenen Branntweinbrenners G. Heinrich Christian Görtler hieselbst, betr., ist durch das Erkenntniß vom 24. Februar d. J. wider alle diejenigen, welche ihre etwanigen Forderungen im Liquidationstermine und bis jetzt nicht angemeldet haben, die Präclusion ausgesprochen.

Braunschweig, den 7. März 1834.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

G e l l e r.

Alle diejenigen, welche sich in dem am 3. März d. J. angestandenen Edictaltermine mit ihren Forderungen an die Masse des Bäckers Arnold Fischer nicht gemeldet ha-

ben, werden damit zum ewigen Stillschweigen verwiesen.

Decr. Peine, den 5. März 1834.

Königl. Großbr. Hannov. Amt.  
Ziegler.

Alle diejenigen, welche auf die erlassene Edictalladung ihre Forderungen an den iz Concurs gerathenen Schuhmacher Ludwig Schulze in Gifhorn bislang nicht gemeldet haben, werden damit hierdurch ausgeschlossen und zum Stillschweigen verwiesen.

Zum Concurs-Curator und Contradictor ist der hiesige Advocat Lang ernannt und verpflichtet.

Decretum Gifhorn, den 6. März 1834.

Königl. Großbr. Hannov. Amt.

Kaufmann. v. Bothmar. Boß.

Alle diejenigen, welche sich auf die Edictalladung vom 13. Novbr. v. J. mit ihren Forderungen und Ansprüchen an den Brinkfeger Johann Heinrich Küster in Rennau weder in termino am 19. Decbr. v. J. noch auch bis jetzt gemeldet haben, werden damit angedrohetemassen hiedurch präcludirt und von dem wider den Gemeinschuldner erkannten Concurs ausgeschlossen.

Fallersleben, den 3. März 1834.

Königliches Amt.

Stelling. L. Kuck.

Gerechtlich verlassene Grundstücke.

Amt Lutter am Barenberge.

Inhalts eines heute vorgetragenen und bestätigten Kaufcontractats hat der Kothsasse Heint. Zheuerkauf zu Assfeld einen Morgen neben der Pulvermühle vor Assfeld zwischen Lüddecke und Cleve belegenen Erblandes an den Brinkfeger Heinrich Neß daselbst eigenthümlich übertragen, welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Lutter am Barenberge, den 20. Februar 1834.

Herzoglich Braunschw. Lüneb. Amt  
hieselbst.

B o g l e r.

### Testaments-Eröffnungen.

Am 18. Decbr. v. J. ist das bei dem vormaligen Fürstl. Kreisgerichte Bettmar deponirt gewesene Testament der unverhehlchten Henriette Struckmann zu Ballstedt de dato den 1. März 1821 von der unterzeichneten Behörde eröffnet und publicirt, welches hiermit für etwaige unbekannte Erbinteressenten behuf Wahrnehmung ihrer Rechte zur öffentlichen Kunde gebracht wird.

Weselbe, den 5. März 1834.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt daselbst.

R u f f.

### Verpachtungen.

In Sandersheim.

Auf den Antrag der Stadtbehörde hieselbst soll der Michaelis d. J. pachtlos werdende Rathskeller nebst der damit verbundenen Schenkwirtschaft und Feilschlächtere

am 12. Mai d. J.

Morgens 9 Uhr vor hiesigem Herzogl. Amte unter den im Termine zu eröffnenden Bedingungen auf anderweite 6 Jahre öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Pachtlustige wollen sich daher im beregten Termine zeitig einfinden, und wird bemerkt, daß die Bedingungen auch vor dem Termine bei der hiesigen Stadtbehörde eingesehen werden können.

Sandersheim, am 25. Februar 1834.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburg. Amt.

Gärtner.

### A u k t i o n e n.

Vor Braunschweig.

Am 22. März d. J. des Nachmittags um 2 Uhr sollen auf dem vor dem Wendenthore an der Chaussee bel. Parkeschen Garten eine Partei Heu, Stroh und Torf auktionsmäßig verkauft werden.

Mit Genehmigung Herzogl. Cammer, Direction der Forsten und Jagden, soll am nächsten Montage, als den 24. d. Mts., Morgens um 10 Uhr, auf dem hiesigen Herrschaftlichen Baumagazine am Wilhelm-

mithore abermals eine Partei Eichenholz, als Ständer, Tragbohlen, Riegelholz und Bohlen verschiedener Stärke, einige büchene und ahornene Bohlen, so wie auch mehrere tannene Balken, an den Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung in Conventions-Münze verkauft werden.

Das sämtliche Material befindet sich in trockenem Zustande.

Braunschweig, den 18. März 1834.

### Gestohlene.

Geschehener Anzeige zufolge sind in der Nacht vom 10. auf den 11. d. Mts. dem Halbspänner Heinr. Eggeling zu Beddingen aus einem Stalle mittelst Durchbruch einer Wand 3 Stück Mutterschafe nebst 2 Lämmern edler Rasse entwandt.

Die Schafe sind besonders daran kenntlich, daß sie mit der Klauenseuche behaftet sind.

Alle betreffende Civil- und Militärbehörden werden requirirt, nach Kräften für die Ausmittelung des Thäters Sorge zu tragen, so wie ein Jeder, der Sachdienliches über den fraglichen Diebstahl anzuzeigen vermag, ersucht wird, solches der unterzeichneten Behörde anzuzeigen.

Wolfsenbüttel, den 17. März 1834.

Herzogl. Amt daselbst.

Kühne.

### Kunst-Anzeige.

In der Schenkschen Kunsthandlung in Braunschweig ist so eben erschienen:

Erinnerungen an Braunschweig,

3ter Bogen. 10 ggr.

Enthält die Ansichten: das Herzogl. Lustschloß Richmond, der Grünjäger, Krause's Garten, Aussicht aus Krause's Garten auf Eisenbüttel und Holst's Garten, und dürfen diese freundlichen Ansichten auch ihrer treuen und saubern Zeichnung wegen sehr empfohlen werden.

Auch ist daselbst stets eine große Auswahl von Vorlagen für Gewerbschulen, Decorationsmaler u. s. w. vorrätzig.

## Verkaufungen.

Von künftigen Sonnabend den 22. März Morgens 9 Uhr an ist wiederum frischer Brothan das Quartier wie früher zu 1 M $\mathcal{K}$  zu haben, beim Brauer Wahnschaffe im Delschlager Nro. 2283. 84.

C. Voges, Bohlweg, Ecke des Langenhofes, empfiehlt die so eben erhaltenen Pariser Modelle in Frühlings-Hüten, Mützen, Kragen und andern zum Puz gehörenden Artikeln. Desgleichen sehr schöne französische Strohhüte in den neuesten Façons, wobei auch ein Sortiment ist, welche ganz zum Schutze sind. Die Schönheit und der billige Preis dieses Artikels wird sie den geehrten Käuferinnen doppelt annehmen machen.

Ein neues Fischsenkenes, 4 Ellen Quadrat, ein Schreibpult mit Aufsatsschrank, ein- und zweithürige Kleiderschränke, Rohr- und Polsterstühle; hinten lieben Frauen Nro. 2385.

Eine jährige Ziege ohne Hörner, guter Art, ein Faß dicken Wesch, ein Winde- oder Schwengeseil; Langestraße Nro. 989.

Einige hundert Ranunkeln in verschiedenen Farben unter einander à 100 12  $\mathcal{H}$ , einige Duzend Weinsenker guter Art, à St. 1  $\mathcal{H}$  6  $\mathcal{Q}$ , mehrere Duzend Pechnelken à Duzend 2  $\mathcal{H}$ ; Schöppenstedterstr. 1826.

Noch ein Wispel guter Ess- und 12 bis 13 Wispel Futterkartoffeln, eine Partei Erbsenstiefeln à Schock 1  $\mathcal{H}$  8  $\mathcal{Q}$ , 2 Stück geschliffener Pferdekruppen; Kuhstraße Nr. 2436.

Freitag und Sonnabend recht fettes junges Rindfleisch à A 18  $\mathcal{Q}$ , Kalbfleisch à A 10  $\mathcal{Q}$ , auch 1  $\mathcal{H}$ . Schweinefleisch à A 2  $\mathcal{H}$ , bei F. D. Bortfeldt, Mitte der Friesenstr.

Auf der Fallerleberstraße Nr. 1863 sind wispelweise gute Kartoffeln zu verkaufen.

Frischen großen Bremer Stint und Kie-

ler Speckbücklinge, sehr schöne Koch- und Backbutter 5½ bis 6 A pro  $\mathcal{Q}$  empfiehlt bestens

H. Wasmann im Kattreppeln.

Beste Katharinen-Pflaumen, Hamburger Boltjes und seiner Ulmer Feuerschwamm, billigst, bei

Ludw. Knust,  
am Packhofe Nro. 2770.

Ein sehr gutes Reitpferd, welches auch zugleich ein vorzüglicher Einspanner ist; Hagenmarkt Nro. 1609.

In Kl. Stöckheim.

Bei dem Rothfassen Alpers daselbst eine Eiche, passend zu einem Windmühlensflügel. In Wolfsburg.

Auf der Pfarre daselbst eine starke, noch junge Kuh, welche in der Woche nach Ostern milchend werden wird.

## Kauf = Gesuch.

Rohe Ziegenlammfelle werden einzeln und in Partien gekauft zu annehmliehen Preisen Nro. 2046 auf dem Bohlwege, dem Schlossplage gegenüber.

## Vermietungen.

Eine Stube nebst Kammer, straßenwärts, und andern Bequemlichkeiten, auf Ostern; auf dem Egidienkirchhofe Nro. 5.

Auf Ostern eine kleine Wohnung, bestehend in einer Stube, einer Kammer, Küche, Keller, Holzgelas; nördl. Wilhelmsstraße Nro. 1555.

Eine Wohnung, deren Stube, Kofen und Kammer beisammen liegt; Nro. 2470 auf der Ritterstraße am Magnithore. Auch ist daselbst ein Morgen Kartoffelaland zu verpachten.

Auf Ostern 2 Stuben nebst Kammern, bei der einen Stube ist eine verschließbare Küche, auch vereinzelt; Schützenstraße Nro. 131.

## Miet = Gesuch.

Auf Michaelis sucht eine stille, honette

Familie eine Wohnung 2ter Etage von 4 bis 5 Stuben, 3 — 4 Kammern, Küche, Keller, Holzremise, in der Gegend vom Bohlwege, Steinwege, Burgplage, Wilhelmstraße, am liebsten an der Sonnenseite. Näheres bei F. F. Zimmermann, Schützenstraße No. 147.

Eine Wohnung von einer Stube, 2 Kammern und einem Schweinestalle, wo möglich parterre oder erster Etage, am Stein- oder Augustthore belegen. Näheres der Südmühle gegenüber bei

Clemens Barnecke.

Veränderte Wohnung.

➡ Meine Wohnung ist jetzt: Höhe No. 2793 B. bei Frau Wittwe Eggert.

J. H. Schmidt,

Lehrer der rationellen Calligraphie.

Geld = Antrag.

In Wolfenbüttel.

Gegen hinlängliche Sicherheit sind sofort 530  $\text{R}$  in Golde und 240  $\text{R}$  in C.-Mze., Curatelfelder, zu 4 pSt. Zinsen und halbjähriger Kündigung zu verleihen.

A. von Walbeck.

Geld = Gesuch.

600  $\text{R}$  Conv.-Münze gegen sichere Hypothek auf nächste Ostern. Nachricht beim Dr. jur. Scharnbeck, Weberstraße Nr. 995.

150  $\text{R}$  Conv.-Münze auf erste ländliche Hypothek unweit Braunschweig. Nachricht Fallersleberstraße No. 1628.

Todes = Anzeige.

Nach langen Leiden endete sanft und still den 19. März, Abends 6 Uhr, mein geliebter Mann, Ludwig Hildewerth, im 48. Jahre seines Lebens. Hart und schwer von Gott geprüft, sehe ich und beweine mit 4 kleinen Kindern den frühen Tod. Das Vertrauen zu Gott erhalte mich, bis ich einst ihn wiederfinde.

Dorothee Hildewerth,  
geb. Robert.

Den am 19. d. M., nach einem 14tägigen Krankenlager im 78ten Lebensjahre erfolgten Tod der Jungfrau Johanne Ohlenwessel, die mit seltener Treue und Anhänglichkeit meiner Mutter, der verstorbenen Drostin von Kalm, 52 Jahre gedient hat, mache ich den hinterbliebenen Verwandten und Freunden der Verstorbenen hiemit bekannt.

Antoinette von Bülow,  
geborne von Kalm.

Kirchensachen in Braunschweig.

(Vom 8. bis zum 15. Februar.)

K o p u l i r t e.

Martinuskirche. Den 9. Februar, der Bürger und Handarbeiter Carl Wilh. Christ. Querner und Joh. Henriette Elis. Wittig.

Magnus. Den 9. Febr., der Schul-lehrer, Opfermann u. Organist in Gerensrode u. Helmscherode Hnr. Christoph Elias Voigt und Jungfrau Frieder. Luise Mathilde Meyer.

Reformirte. Den 9. Febr., der Kirchenvoigt Aug. Mart. Lud. Söling u. Frau Joh. Frdr. Boffe geb. Küster.

G e b o r n e.

Katharinen. Den 20. Jan., des B. u. Karrenführers Joh. Hnr. Christ. Lühr Sohn, Joh. Hnr. Christ. Den 21., des B. u. Kaufmanns Friedr. Mart. Becker Tochter, Joh. Luise Emilie. Den 26., des Sergeant beim Leibbat. Joh. Frdr. Andr. Kulbe Tochter, Aug. Mathilde.

Brüder n. Den 10. Jan., des B. u. Buchdruckers Joh. Hnr. Frdr. Otto Sohn, Joh. Hnr. Ernst Gustav.

Andreas. Den 4. Jan., des B. und Schuhmachers Joh. Hnr. Christ. Drohne Tochter, Joh. Marie Elise. Tod. des Gastwirths Wilh. Gottl. Braumers Sohn, Carl Wilh. Gottl. Ferdin. Den 7., des Herzogl. Braunschweig. Bataillonsarzts Christ. Gerh. Wilh. Krampe Sohn, Carl Jul. Frdr. Theod. Den 11., des Schlosser-

gefallen Conr. Hnr. Theod. Hartwig Tochter, Joh. Christ. Dor. Den 21., des Kutschers Joh. Heintr. Christoph Neddermeyer Sohn, Joh. Frdr. Den 26., des Steinhäuer- u. Maurerges. Joh. Heintr. Wilt. Gramms Sohn, Hnr. Eduard. Den 27., des Fabrikarb. Hnr. Wilt. Mart. Laube Sohn, Hnr. Carl Wilhelm.

Magnus. Den 13. Jan., des Kutschers Joh. Heintr. Christian Mühlenbruch Sohn, Aug. Ernst Ferdin. Den 30., des Kuhhirten zu Halchter Joh. Hnr. Hebecke Sohn, Wilhelm Elias.

Reformirte. Den 11. Jan., des B. u. Schuhmachers Joh. Christ. Mart. Weigel Sohn, Ferd. Conr. Gottlieb.

Katholische. Den 1. Jan., des Arbeiters Joh. Heintr. Kühne anerf. Sohn, Hnr. Alb. Theod. Ernst. Den 2., des B. u. Goldstickers Casp. Max Rohde Sohn, Ferd. Ad. Theod. Franz. Den 19., des Sergeant im Leibbat. Joh. C. Fr. Meine Tochter, Joh. Friederike.

#### Gestorbene.

Martinus. Den 7. Febr., des Kutschers Joh. Hnr. Hornung Tochter, Aug. Heintr., 14 J. 3 M. alt, an der knotigen Lungenfucht. Den 12., des Milit.-Pens. Joh. Frdr. Unverzagt Sohn, Heintr. Aug. Wilt., 4 J. alt, an Brustkrankheit.

Katharinen. Den 8. Febr., des B. u. Gärtners Hnr. Conr. Lenß Sohn, Hnr. Conr., 5 J. 8 M. 5 T. alt, an Auszehr. Kod. des weil. Thorvisitators Christ. Raschhorn Tochter, Joh. Heintr., 23 J. 11 M. alt, an Lungenschwind. Den 9., der vor-malige Bäckergefell Joh. Christ. Heinrich Schulze aus Plau im Mecklenb., 32 J. alt, an Brustkrankh. u. Schlagfluß. Den 11., des B. u. Sattlermeisters Gessinus Franz Engelbert Hasenkamp todgeb. Tochter. Kod. des Braumeisters Joh. Matth. Andr. Uhlenhaut Tochter, Sophie Heintr. Elisab., 30 J. 16 T. alt, am Nervenfieber. Den 12., der Zimmerges. Siegmund Birkmann aus

Nürnberg, Sohn des Zimmermeisters Sam. Birkmann daselbst, 21 J. alt, an Typhus.

Brüdern. Den 9. Febr., des B. u. Fabrikaußsehers Joh. Ernst Conr. Neuhäus nachgel. Wittwe, Joh. Dor. Margar., 80 J. 6 M. alt, an Entkräftung.

Andreas. Den 4. Febr., des B. u. Knochenhauersmeisters Hnr. Conr. Lud. De-necke Tochter, Carol. Elise Theresie, 11 J. 11 M. alt, an Darmentzündung.

Magnus. Den 8. Febr., des Wollkammers Hnr. Wilt. Krah nachgel. Wittwe, Joh. Kathar. geb. Lange, 58 J. alt, an Brustkrankheit. Kod. des weil. Pastors zu St. Egidien Joh. Caspar Zul. Röhrhand Demois. Tochter, Sophie Luise Joh., Conventualinn im St. Egidienkloster, im 76. J., an apoplektischen Zufällen. Den 10., der Tagelöhner Joh. Christian Räte, 60 J. alt, am Schlagfluß. Den 12., des B. u. Kramhändlers Christ. Friedrich Schmalz Ehefrau, Joh. Conr. Aug. geb. Arens, 54 J. alt, an Unterleibsentzünd. Kod. der B. u. Kunstgärtner Joh. Adolph Fessel, im 88. J., an Folgen des Schlagfl.

Reformirte. Den 11. Februar, des weil. Zimmermanns Johannes Hermann Sohn, der Zimmerlehrling Simon Hermann, 22 J. 1 M. 8 T. alt, an Lungenschwindsucht.

Kreuzkloster. Den 8. Februar, der Tagelöhner Hnr. Christoph Bratherig, 62 Jahr alt, an Brustkrankheit.

Katholische. Den 2. Jan., der vor-malige Marqueur Joseph Neumann, 65 J. alt, an Altersschwäche. Den 4., des Tuch-macheres G. Maserez Tochter, Ektonore Mich., 6 M. alt, an Gehirnwassers. Den 6., der Milit.-Pens. Joh. G. Tägtmeier, 83 J. alt, am Schlagfluß. Den 25., die Wittwe Ad. Ther. Eöpte geb. Wohlenstein, 68 J. alt, an Schwindsucht. Kod. der Arbeitsmann Joh. Frdr. Timme, 31 J. alt, an Auszehrung. Kod. des Gärtners Jos. Döse Sohn, Ernst Carl Theod., 8 W. alt, an Leberkrankheit. Den 29., der vormal.

Koch Mar. Dumée, 68 J. alt, durch einen unglücklichen Sturz.

### Vermischte Nachrichten.

In diesem Monat eröffnen wir unsere Leinwand-Bleiche und ersuchen diejenigen, welche Drell und Leinwand gut und schön gebleicht zu haben wünschen, diese an den Herrn Eduard Sperling in Braunschweig zur Beförderung an uns zu übergeben.

Der Bleichlohn ist, ohne weitere Unkosten für uns:

$\frac{3}{4}$ Leinwand à Stiege von 20 Ellen	6 Mk
$\frac{3}{4}$ „ „ „ 20 „	8 „
$\frac{3}{4}$ Drell „ „ 20 „	10 „
$\frac{3}{4}$ „ „ „ 20 „	12 „

Anderer Breiten nach Verhältniß.

Bleiche bei Holzminden, den 12. März 1834.  
Hühn & Woelffer.

Die Hagerer Gemeinde betreffend.

Da besondere Gründe vorliegen, welche eine Hauptversammlung derjenigen Mitglieder der Hagerer Gemeinde, welche sich gerichtlich für die Special-Theilung ihrer gemeinschaftlichen Grundstücke erklärt haben, nothwendig machen, so werden dieselben ersucht,

Freitag den 21. März,

Abends 7 Uhr

im Medicinischen Gartensaale zu erscheinen, und wird angenommen, daß diejenigen Mitglieder, welche an der Theilnahme verhindert werden sollten, den gefassten Beschlüssen nach Stimmen-Mehrzahl beitreten wollen.

Im Auftrage mehrerer Mitglieder der Hagerer Gemeinde.

J. M. G. Schwalbe.

Ein Braunschweigischer Landprediger, einige Stunden von Holzminden, wünscht noch einige Knaben in Kost und Unterricht zu nehmen. Die billigen Bedingungen sind zu erfragen in Holzminden bei dem Herrn Collaborator Heinemann, in Braunschweig beim Pastor Witting.

Unter annehmllichen Bedingungen können Lehrlinge in allen Branchen Anstellung finden auf Ostern, und weist solche nach J. J. Zimmermann, Schützenstraße 147.

Als General-Mandatar der Erben weisland Stadtwundarzte Carl August Barth hieselbst bin ich beauftragt, alle diejenigen, welche an den Verstorbenen Forderungen haben sollten, aufzufordern, selbige bei mir anzumelden und, falls sie richtig befunden, deren Zahlung von mir zu gewärtigen; ferner alle diejenigen, welche dem Verstorbenen noch schuldig sind, zu ersuchen, mir die Schuldsomme binnen vier Wochen abzutragen, widrigenfalls ich autorisirt bin, solche gerichtlich einzufordern.

Wolfenbüttel, den 11. März 1834.

Georg Bratenahl,  
Procurator.

Es wünscht Jemand Stellvertreter zu werden. Nachricht Südstraße Nro. 509.

Die Erwiderung der Baroldschen Broschüre ist mir von der Feuer-Versicherungsbank in Göttingen zukommen, und können die Herren Interessenten derselben solche zur Durchsicht abfordern lassen.

Braunschweig, den 20. März 1834.

Christ. Bardenwerper.

Ein rechtliches Mädchen zur Haus- und Küchenarbeit wird auf nächste Ostern in Dienst verlangt. Nachricht an der Sternstraße Nro. 829.

Es wird ein Nummerntauscher verlangt, der seine hohe Nummer mit einer niedrigen vertauschen will. Nachricht auf dem Egidienkirchhofe Nro. 2576 D.

Am 19. d. M., Abends gegen 8½ Uhr, ist ein weißes Taschentuch auf dem Wege von der Reichenstraße bis zum Krefftischen Hause auf dem Wohlwege verloren. Dasselbe ist gezeichnet M. R., und wird der ehrliche Finder gebeten, solches gegen eine Erkenntlichkeit Reichenstraße Nro. 1299, 2te Etage, wieder abzugeben.

Montag den 21. März Fuhrgelegenheit in einer Chaise nach Hildesheim zc. u. bis Detmold, bei Balhorn, Gildenstraße.

Vom Herzogl. Amte Wolfenbüttel sind zur Unterstützung der im vorigen Jahre im hiesigen Amtskreise Abgehagelten die von dem Ackermann Johann Jürgen Barnstorf zu Volzum eingezahlten 2  $\text{R}$  Pr. Cour. anhero gesandt worden, wofür im Namen der Abgehagelten dem edeln Geber hiezumit der gebührende Dank abgestattet wird.

Salder, den 17. März 1834.

Herzogliches Amt daselbst.

C. F. D. Kuhn.

## H o f - T h e a t e r.

### Repertoire.

Freitag den 21. März: Die Königin von 16 Tahren, oder: Christinens Liebe und Entfugung, Drama in 2 Acten. Nach dem Französischen frei bearbeitet von Theodor Hell. Darauf: Divertissement. Zum Beschluß, als letzte Vorstellung des Herrn Alexander: Das Dampfschiff, oder: Einen für Sieben, Posse in 1 Acte von Alexander. (In französ. Sprache.)

Sonntag den 23. März, zum erstenmale: Ludovic, der Corsikaner, romantisch-komische Oper in 2 Aufzügen. Musik von Herold und Paerov.

Zur Unterstützung für die Abgebrannten in Hasselfelde und Kl. Röhben sind bei dem hiesigen Hülfvereine ferner eingegangen: von einer blinden Frau 4  $\text{gg}$  u. 2  $\text{P}$ . Strümpfe. Wwe. E. 1  $\text{R}$  u. 2 Westen. Mad. S. 4  $\text{gg}$  u. Kl. F. H....g Wwe. jun. 2  $\text{R}$  u. Kl. Braumeister Dinkel in Warberg 12  $\text{gg}$ , div. Kl. u. 8  $\text{A}$  Schinken. Von 2 Schneiderlehrlingen 8  $\text{gg}$  u. Kl. Dem. Wolbe 16  $\text{gg}$  u. Kl. F. G. E. 3  $\text{R}$  u. Kl. E. Wase 1  $\text{R}$ , 1 Weste u. 1  $\text{P}$ . Schuhe. Dr. B. 2  $\text{R}$  u. Kl. W. E. 12  $\text{gg}$ , 1  $\text{P}$ . Kl. und 1 Beutel Linsen. St. jur. Rade 1  $\text{R}$ . H. C. Urban 2  $\text{R}$ . Ung. 1  $\text{R}$ . Med. Rath Heusinger 10  $\text{R}$ . Fr. Heine 1  $\text{R}$ . Aus der Schule der Mad. Meyer 10  $\text{R}$  1  $\text{gg}$  4  $\text{L}$ . Fr. Muhl von den Gassen gesammelt 5  $\text{R}$  17  $\text{gg}$ . Vom Sackfeller-Club 50  $\text{R}$  16  $\text{gg}$ . Von der Kramnablergilde 10  $\text{R}$ . Schriftgießer Hänselmann 1  $\text{R}$ . Wwe. C. D. 15  $\text{R}$ . F. W. 16  $\text{gg}$ . Von den Mitgliedern der Bierwegischen Buchdruckerei und Kartensfabrik 18  $\text{R}$  20  $\text{gg}$ . Pastor Jürgens in Regenborn 3  $\text{R}$ . Ung. 1  $\text{R}$ . 4 Ung. 1  $\text{R}$  2  $\text{gg}$ . J. C. Steckelmann 20  $\text{R}$  für 20 der ärmsten Familienväter. Th. H. 12  $\text{gg}$ . Giavannoli 4  $\text{R}$ . Von der Herzogl. Hoftheater-Casse 344  $\text{R}$ . Alexander aus Paris 20  $\text{R}$ . Geh. Cammerath Geller 2  $\text{P}$  or. F. C. wegen einer Wette 1  $\text{R}$ . Bildhauer Delge u. Vergolder Dehr aus Bremen 2  $\text{R}$ . Bildhauer Ziwet aus Berlin 1  $\text{R}$ . J. D. Wehl und Ung. in Cella 1  $\frac{1}{2}$   $\text{P}$  or, von dessen Gefellen, Lehrling und 2 Tagelöhnern 1  $\text{R}$  8  $\text{gg}$ . Mad. F. 1 Packt Kl. Wwe. Fr. 10  $\frac{1}{2}$   $\text{H}$ . Kartoffeln. W. H. 1 Sack Kartoffeln, 1 dito Linsen und 1 Packt Stiefel. S. P. 1 Packt neue Schuhe. Ung. 2 Kiepen Kart., 1 Beutel Bohnen u. Linsen. Dem. D. u. W. 1 Packt Kl. u. Hüte. C. Dröge 50  $\text{A}$  Reis. C. U. Gremmer 2 Himten Linsen. Plagge Kldgst. Schuhmachermeister F. Gl. 8 Kldgst. Kient. Zeichmüller Kld. Ung. Kld. C. J. Kld. E. B. Kld. Stadtrath. Koch Kld. C. Zerling 2  $\text{P}$ . neue Schuhe. Ung. Kl. Wwe. Tönnies 1 Packt Betten u. Hut. J. M. 1 Matratze. Schuhmachermeister Brandt in Warberg 6 Hemden u. 3 Ell. Leinen. D. U. G. 1 Packt Kldgst. P. C. 1 Packt Kldgst. Dem. N. N. div. Kldgst. Derpe Kld. u. 2 Hüte. J. F. Ehlers 1 Seite Speck. E. 3 Sack Kartoffeln u. 1 Sack Röhben. Günther 1 Anker Branntwein. Fr. Schrader 3 Stück ger. Rindfleisch, 25  $\text{A}$ . Ung. 1 Packt Kld. Ung. 1  $\text{P}$ . Kld., 1 Sack Kart. u. 1 Wurst. C. F. Lesfeldt 100  $\text{A}$  Reis.

U. Höben Kldgft. Ung. 1 Topf Schmalz. J. D. Kldgft. H. C. Wankelius 1 P. Kld. Ung. 2 P. Stiefel und 1 Beutel trockenes Obft.

Von den Herren: Jacoby 1  $\text{R}$  u. 1 Paquet Kleider; dessen Jungfer. 1 P. Kl. Mad. C. C. 1  $\text{R}$ , 1 P. Kl. u. 1 Paar Stiefel. Oberamtm. Weßfeldt 10  $\text{R}$ . 3te Classe des Real-Gymnasiums 5  $\text{R}$  13  $\text{gg}$ . Durch den Ortsvorsteher Herrn Bätel und Schullehrer Herrn Sieber ist in der Gemeinde Achim bei Hornburg gesammelt und mit der Bestimmung eingesandt, daß  $\frac{2}{3}$  für Kl. Rhüden und  $\frac{1}{3}$  des Betrages für Hasselfelde berechnet werde: 20  $\text{R}$  16  $\text{gg}$ . Frau Wwe. t. d. H. 10  $\text{R}$ . Victualienhändler Heide 6 Hpt. Kartoffeln. Johanne Bruns für Rhüden 8  $\text{gg}$ . M. B. 1 P. Kl. Schuhmachermstr. Schröder 1 P. Kl. Mad. F. W. 1 P. Kl. Ung. 1  $\text{R}$  u. 1 P. Kl. Aus der Clubgesellschaft bei Herrn Julius Götte und durch denselben eingesandt 15  $\text{R}$  2  $\text{gg}$ . Schirmfabrikant Häring 1  $\text{R}$  u. 1 P. Kl.

Den milden Gebern wird dafür der wärmste Dank hiemit abgestattet.

Braunschweig, den 20. März 1834.

*J. A. Salomon. Chr. Reidemeister.*

Für die unglücklichen Abgebrannten zu Hasselfelde sind ferner an milden Gaben bei uns eingegangen:

Von Sr. Herzogl. Durchlaucht, dem regierenden Herzoge zu Braunschweig-Lüneburg zc. 2000  $\text{R}$  in Golde. Von der gnädigsten Landesregierung 1000  $\text{R}$  in Preuß. Courant. Aus Neustadt unterm Hohnstein: 52 Bröte, 2  $\text{H}$  Speck, 14 Würste, 1 Scheibe Kalb,  $\frac{1}{4}$  Scheffel Linsen, 6  $\text{H}$  Graupen, 7 Scheffel Roggen und Gerste, 42 dito Kartoffeln, verschiedene Kleidungsstücke u. Wäsche, 2 Bettüberzüge, 3 Kissenüberzüge, 1 Bettuch, 33  $\text{R}$  13  $\text{gg}$ . Aus Buchholz: 7 Säcke voll Kartoffeln, 19  $\text{gg}$  6  $\text{L}$ . Aus Urbach: 1 Scheffel Erbsen, 1 dito Weizen, 23 dito 2 Viertel 2 Mehen Gerste, 24 Scheffel 3 Mehen Roggen, 4  $\text{R}$  9  $\text{gg}$ . Von der Schützengesellschaft in Ballenstedt: 26  $\text{R}$  8  $\text{gg}$  Pr. C. Aus Thale: 28 Bröte, 11 Würste, 1 Schellrippe, 1 Säckchen mit Erbsen, 1 dito mit Bohnen und Linsen, ppitr. 1 Wispel Kartoffeln, 1 Sack m. Kleidungsstücken und 2  $\text{R}$  7  $\text{gg}$ . Aus Neudorf: 72 Bröte, 5 Stücken Speck von 2 — 6  $\text{H}$ , 14 Würste, 2 Mehen Erbsen, 2 Scheffel Korn, 6 do. Gerste, 19 Bund langes Roggenstroh, 1 Et. Heu, 52 Körbe voll Kartoffeln u. 8  $\text{R}$  17  $\text{gg}$ . Vom Förster Lezius zu Neudorf: 2 Bröte, 4  $\text{H}$  Speck, 4 Rothwürste, 1 Schellrippe, 2 Schweineköpfe, 2 Scheffel Gerste, 2 do. Kartoffeln, diverse Kldgft. und Wäsche. Vom Herrn Oberamtmann Münchhoff zum Amte Stecklenberg: 60 Bröte, 1 Sch. Gerste, 1 Sack m. div. Kldgft. Aus dem Colonistendorfe Stecklenberg: 15 Bröte, 2 Bund Heu, 9 Säcke mit Kartoffeln und 20  $\text{gg}$ . Vom Lindenberg bei Cragberg durch den Ortsvorsteher Bormann:  $\frac{1}{2}$  Scheffel Roggen,  $\frac{1}{2}$  do. Gerste, 25 Bund Heu,  $\frac{3}{4}$  Schock Stroh,  $1\frac{1}{4}$  Scheffel Kartoffeln und 12  $\text{gg}$ . Aus Schwenda: 149 Bröte, 6  $\text{H}$  Speck, 20 Würste,  $\frac{1}{2}$  Scheffel Kartoffeln. Aus Hayn: 72 Scheffel Saamengerste,  $6\frac{1}{2}$  do.-Roggen, 4 — 5 Et. Heu, 2 Et. Stroh. Von den Deconomen Herren Wiedemann sen. & jun. in Neuhoff: 1 Paquet Wäsche und 8  $\text{R}$ . Aus Leimbach: 15 Scheffel Roggen, 27 do. Gerste,  $\frac{1}{2}$  do. Weizen, 1 do. Hafer, 12 Ellen Leinwand und 1  $\text{R}$  6  $\text{gg}$ . Vom Unterstützungs-Vereine aus Braunschweig durch Herrn Salomon & Co.: 11 Collis mit Brot, Speck, Hafengröße, Gries, Kldgft., Wäsche u. Betten. Von einem zweiten Unterstützungs-Vereine ebendaher: 62 Bröte, 1 Himpten Bohnen,  $\frac{1}{4}$  do. Linsen,  $\frac{1}{4}$  do. Erbsen, 1 Speckseite, 4 Paq. Victualien,



1 Saß Kartoffeln, 1 do. Rüben und Mohrrüben,  $\frac{1}{2}$  Ohm Brantwein, 1 Ballen Kldgst., Wäsche und Betten. Aus Harzgerode: 2 Wagen mit Victualien u. Kldgst. und 12  $\text{R}$  5  $\text{gg}$ . Aus Werningerode: 5 Speckseiten, zusammen 184 $\frac{1}{4}$   $\text{R}$ , 2 Stück geräuchertes Rindfleisch 15  $\text{R}$ , 32 Roth- und Bratwürste, 300 Bröte, zus. 1200  $\text{R}$ , 6 Scheffel Kocherbsen. Von der Elender Hütte: 9 Bröte, 11 $\frac{1}{2}$   $\text{R}$  Butter, 1 blaues Tuch-Beinkleid u. 9  $\text{R}$  10  $\text{gg}$ . Aus Breitenbach: 17 $\frac{1}{2}$  Scheffel Roggen, berliner Maas, 22 $\frac{1}{2}$  Gerste, desgl., 1 $\frac{3}{4}$  Mehen Hafer, 29 Bröte und 2  $\text{R}$  8  $\text{gg}$  Pr. C. Aus Appenrode: 51 Bröte, 2 Würste, 3 Scheffel Roggen,  $\frac{1}{16}$  do. Erbsen, 20 do. Kartoffeln, 50 Bund Stroh, 34 do. Heu, 2 do. Grummet, versch. Kldgst. u. Wäsche und 2  $\text{R}$  4  $\text{gg}$ . Aus Duedlinburg: 3 Wagen mit Nahrungsmitteln und Kldgst. Aus Werna: 23 Bröte, 3 Scheffel 1 Viertel 2 Mehen Erbsen, 1 Sch. 3  $\text{W}$ . Gerste, 2 do. Korn, 51 Bund Stroh, 11 do. Heu, 2 Säcke Kartoffeln, versch. Kldgst. und Wäsche und 8  $\text{R}$  8  $\text{gg}$  4  $\text{L}$ . Vom Herrn Dberhüttenmeister Weichsel zu Borge: 9 Scheffel Hafer, 6 Bröte, 3 Würste, 1 Beutel mit gesalzenem Fleische. Aus Mandelholz: 6 Bröte, 1 Etüch Speck, 1  $\text{R}$  Butter, Einige Kldgst., 1  $\text{R}$  Conv. Mze, u. 12  $\text{gg}$  Pr. C. Von der Frau Amtsärthin Schneidewind zu Heringen: 18 Scheffel Gerste, 6 do. Roggen, 2 do. Erbsen, 6 Säcke Kartoffeln, 2 Bröte, u. 1 Speckseite. Vom Herrn Hüttenmeister Bennighaus zu Thale: Verschiedene Kldgst. Aus Meisdorf: 21 Scheffel Roggen, Gerste u., 1 Wispel 4 Scheffel Kartoffeln, 36 Bröte, 15 Würste, 2 Packen mit Wäsche und 14  $\text{R}$  19  $\text{gg}$  Pr. C. Aus Hebegeiß: 103 Bröte, 16 Scheffel Kartoffeln, 29 Eimer, 8  $\text{R}$  Butter, 4  $\text{R}$  Speck, 6 Hemden, 2 Paar Strümpfe und 8  $\text{R}$  5  $\text{gg}$ . Von den Ackerleuten Schröder u. Kühne in Meisdorf: 6 Hemden, 3 Scheffel Kartoffeln,  $\frac{1}{2}$  Wispel Gerste, Roggen und Hafer, 1 Schock Stroh und 15 Bund Heu. Vom Herrn Amts Rath Walter zu Heimburg:  $\frac{1}{2}$  Fass Bier, 2 Säcke voll Kartoffeln, 3 Scheffel Erbsen, 24 Bröte und 12 $\frac{1}{2}$   $\text{R}$  Speck. Aus Stalberg, (2te Lieferung): 5 Bröte, eine Parthei Kartoffeln, 1 Korb m. Töpferwaaren, 4 Hemden, 1 Bettüberzug, 1 Bettuch, 2 baumw. Halstücher, 1 Kamisol, 1 Weiber-Dberrock, 1 Paar Schuhe und 10  $\text{R}$ . Aus Schief: 7 Bröte, 6 $\frac{1}{2}$  Sch. Roggen, 8 $\frac{1}{2}$  do. Gerste, 12 do. Kartoffeln, 1 Mehe Erbsen u. 17  $\text{R}$  7  $\text{gg}$  Pr. C. Von dem Unterstützungs-Vereine in Blankenburg, (2te Sendung): 12 Paar Mannschuhe, 6 do. Frauenschuhe, 6 Mannshemden, 6 Frauenhemden und 6 Paar wollene Strümpfe.

Wir statten dafür hiemit unsern schuldigsten Dank ab.  
Hasselsfelde, am 12. März 1834.

#### Die Unterstützungs-Comite.

Gärtner. Gerhard. Theurkauf. Wesche. Schmid.  
Blumenau. Bantler. Wardenwerper. Hahne.

Jahr



1834.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 70.

Sonnabend, den 22. März.

### Bekanntmachungen.

Die diesjährigen Bestellungen auf Torf von den Herrschaftlichen Brüchen werden bis zum 26. April d. J. resp. von dem Holzverwalter Busch hieselbst, dem Holzverwalter Baumgarten in Wolfenbüttel, dem Commissair Gebhard in Königsutter, dem Bürgermeister Ferber in Helmstedt und dem reitenden Förster Wolff in Razienthal angenommen werden.

Die Bestellungen sind schriftlich zu machen mit Bezeichnung des Namens und der Hausnummer der Besteller, auch mit der Bemerkung, ob der Torf ihnen zugesandt oder durch ihre eigenen Pferde abgeholt werden solle.

Die Verkaufspreise sind die nämlichen, wie bisher. Von den Torfbrüchen bei Wierthe und Bortfeld wird jedoch in der Folge von dem laufenden Jahre an kein Strechtorf, sondern nur Bactorf abgegeben werden.

Was die Abbestellung, Anfuhr, Bezahlung des Torfs und mehrere andere Punkte

betrifft, so bestehen die in der Bekanntmachung im 19. und 20. Stücke der hiesigen Anzeigen vom Jahre 1828 enthaltenen Bestimmungen fort, mit der Ausnahme, daß es den Einwohnern hiesiger Stadt und in Wolfenbüttel nicht mehr gestattet werden kann, den ihnen zugesandten Torf, wenn sie denselben wegen ganz besonderer Behinderung nicht annehmen können, in das Herrschaftliche Torfmagazin zu verweisen, indem die Torfmagazine zu Braunschweig und Wolfenbüttel aufgehört haben.

Den Abnehmern, welche über irgend einen Gegenstand nähere Auskunft zu erhalten wünschen, bleibt es überlassen, solche von den obengenannten Officianten einzuziehen.

Braunschweig, den 18. März 1834.  
Herzogl. Braunschweig-Lüneb. Cammer,  
Direction der Berg- und Hüttenwerke.  
v. Eschwege.

Die 58. Nummer der Protokolle über die Sitzungen der Ständeversam-

lung des Herzogthums Braunschweig, (1½ Bogen stark) ist im Herzogl. Intelligenz-Comtoir zu dem Preise von 8 Pf. für den Bogen zu haben.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

Amt Hasselfelde.

Dem Vernehmen nach ist der unglückliche Brand zu Hasselfelde die Veranlassung geworden, daß die umliegenden Gegenden von sogenannten Brandbettlern durchzogen werden, unter denen selbst Personen aus anderen Ortschaften sich befinden sollen.

Abgesehen davon, daß das Brand-Betteln gesetzlich verboten ist, siehet Herzogl. Amt um so mehr sich veranlaßt, alle Polizei-Behörden hiemit gehorsamst zu ersuchen, dieser Bettelerei möglichst zu steuern, als fast alle Ortschaften in der Nähe und selbst viele entfernte Ortschaften den unglücklichen Abgebrannten mit sehr reichlichen Lieferungen an Lebensmitteln, Kleidungsstücken, Viehfutter und baarem Gelde bisher zu Hülfe gekommen sind, welche Unterstützung von einer Comité gewissenhaft vertheilt werden.

Stiege, den 18. März 1834.

Herzogliches Amt Hasselfelde.  
Gärtner.

### Gerichtliche Verkäufungen.

Stadtgericht Braunschweig.

Auf den Antrag der Erben des weiland Herrn Drossen Heinrich Bernhard v. Kalm und dessen gleichfalls verstorbenen Frau Wittwe Henriette Auguste Caroline geb. Lambrecht, ist zum meistbietenden öffentlichen Verkaufe der zum v. Kalm'schen Nachlasse gehörigen beiden, auf dem Hagenmarkte hieselbst sub Nris. 1406 und 1407 belegenen Häuser, Termin auf den 24. April d. J.

Morgens 10 Uhr im Gebäude des Herzoglichen Kreisgerichts vor der Burg angesetzt, in welchem Kaufluiste sich anfinden und

nach eröffneten Bedingungen ihre Gebote abgeben wollen.

Braunschweig, den 18. März 1834.

Herzogl. Stadtgericht 1sten Bezirks.

F. Rosenthal.

Amt Stadtfeldendorf.

Auf den Antrag der Erben weil. Ackermanns August Bantel hieselbst ist mittelst Decrets vom heutigen Tage die öffentliche meistbietende Versteigerung nachfolgender, zum Nachlasse weil. Ackermanns August Bantel gehörigen Grundstücke, als:

- 1) des auf der heißen Straße hieselbst sub Nro. ass. 136 belegenen Wohnhauses,
- 2) zweier Morgen fünfspflichtigen Landes auf Stadtfeldendorfer Feldmark vor dem Kathhagen an Körbers und Kirchenlande,
- 3) dreier Morgen fünfspflichtigen Landes ebendaselbst zwischen Körbers und Heupke's Lande,
- 4) zweier Morgen zehntpflichtigen Landes auf hiesiger Feldmark in der Bruchhöfer-Wanne am Diaconate und Bodens Lande,
- 5) eines Morgen zehntpflichtigen Landes ebendaselbst an Wolfs und Heupke's Lande,
- 6) dreiviertel Morgen zehntpflichtigen Landes auf hiesiger Feldmark auf dem großen Klei an Bock's und Naviors Lande,
- 7) eines Morgen zehntpflichtigen Landes daselbst vor dem Waseberge an Bock's und der sogenannten Fricke-Wiese,
- 8) dreiviertel Morgen zehntpflichtigen Landes daselbst im Rumbroche an Tappe's und Lange's Lande,
- 9) eines Morgen zehntpflichtigen Landes ebendaselbst an Peineke's u. Schmidts Lande,
- 10) eines halben Morgen zehntpflichtigen Landes ebendaselbst an Bock's und Nennemanns Lande,
- 11) dreier Morgen zehntpflichtigen Landes

- auf hiesiger Feldmark in der Dorfwanne an Wittings und Hoffmanns Lande,
- 12) eines Morgen zehntpflichtigen Landes daselbst in der Brunsbreite an Mitendorf und Lesmanns Lande,
  - 13) eines Morgen zehntpflichtigen Landes daselbst in den Eichäckern an Kasten und Kümlehn's Lande,
  - 14) eines Morgen zehntpflichtigen Landes ebendaselbst an Haaspers und Düwels Lande,
  - 15)  $1\frac{1}{2}$  Morgen zehntpflichtigen und außerdem der hiesigen Kirche zinspflichtigen Landes auf hiesiger Feldmark am Bremer, an Tappe's und Jürgens Lande,
  - 16)  $1\frac{1}{2}$  Morgen zehntpflichtigen Landes daselbst in der Steinbreite an Schnel's und Twel's Lande,
  - 17)  $1\frac{1}{2}$  Morgen zehntpflichtigen Landes daselbst auf der Twete an Schmidts und Arst's Lande,
  - 18) eines halben Morgen Gartenlandes daselbst auf den neuen Höfen an Tönies Lande,
  - 19) eines Viertelmorgen Gartenlandes daselbst auf der Twete an von Campe's und von Haake's Lande,
  - 20) einer Wiese von 7 Morgen 108 Ruthen Größe vor dem Holzberge über dem sogenannten Nachtigall,
  - 21) einer Wiese daselbst auf dem sogenannten Osterkampe zu einem Ertrage von  $\frac{1}{2}$  Fuder an Heupke's Wiese,
  - 22) eines Hudekamp's auf hiesiger Feldmark vor dem Rathhagen an der Mönchswiese und Bremers Campe, und
  - 23)  $\frac{1}{4}$  Morgen zu Wiesenwachs niedergelegten zehntpflichtigen Landes, von welchem jährlich ein Zehntgeld von 1  $\mathcal{R}$  6  $\mathcal{L}$  entrichtet werden muß, auf dem großen Klei in hiesiger Feldmark an Müllers und Meyers Lande belegen, verfügt, und wie zu solcher Subhastation Termin auf

den 27. Juni d. J.,

Morgens 9 Uhr, vor hiesigem Herzoglichen Amte angelegt ist, so werden Kaufliebhaber zur Abgabe ihrer Gebote und alle diejenigen, welche Realansprüche an die vorbemerkten Grundstücke zu haben vermeinen, zur Anmeldung und möglichsten Nachweisung ihrer Ansprüche durch Vorzeigung der darüber lautenden Documente, und zwar lehtgedachte Personen bei Strafe des Ausschlusses zu jenem Termine damit resp. ein- und vorgeladen.

Decr. Stadtoibendorf, den 1. März 1834.  
Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt daselbst.  
(L. S.) Helmut h.

Demnach in Sachen der Herzogl. Leihhaus-Administration zu Holzminden, Klägerinn, wider den Viertelmeier Christian Nolte und dessen Ehefrau, Johanne geb. Kreickenbohm, zu Wangelfstedt, Beklagte, wegen Zinsen und Capitalabtrages, mittelst Decrets Herzogl. Kreisgerichts Holzminden vom 22. Februar d. J. die Subhastation des dem Beklagten zugehörigen, zu Wangelfstedt sub Nro. ass. 37 belegenen Viertelmeierhofs nebst Zubehörungen erkannt und das unterzeichnete Herzogl. Amt mit deren Realisirung durch den Erlass des genannten Kreisgerichts sub praes. den 10. d. Mts. beauftragt worden; so ist Termin zu diesem Ende auf

den 10. October d. J.

Morgens 10 Uhr vor hiesigem Herzoglichen Amte angelegt, und werden Kauflustige zu diesem Termine eingeladen, und nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben und den Umständen nach des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Wie nun zugleich dieser Termin auf die Anmeldung und Beseheinerung etwaiger Realansprüche an den oberwähnten Viertelmeierhof nebst Zubehörungen mit erstreckt wird, so werden alle diejenigen, welche dergleichen Ansprüche zu haben vermei-

nen, bei Strafe des Ausschlusses und eines ewigen Stillschweigens, kraft dieses vorge-laden, im beregten Termine zu erscheinen, ihre Ansprüche zu liquidiren, und die etwa in ihren Händen befindlichen Documente darüber zu produciren.

Urkundlich des hierunter gedruckten Herzoglichen Amtes = Siegels und beigefügter Namensunterschrift.

Stadtdendorff, den 13. März 1834.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt hieselbst.  
Helmuth.

### Testaments = Eröffnungen.

Zur Eröffnung des von dem hieselbst verstorbenen Schenkwirthe Herrmann Heint. Mohrmann alhier deponirten gerichtlichen Testaments ist Termin auf

den 7. April d. J.

Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Amte hieselbst angesetzt.

Helmstedt, den 15. März 1834.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt.

A. Gruse.

### Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Amt Wolfenbüttel.

Zufolge Kaufcontracts vom 24. Septbr. v. J., gerichtlich confirmirt am heutigen Tage, ist das zu Rissenbrück sub Nro. ass. 9 belegene, bisher dem Zimmergesellen Heinrich Meyer und dessen Ehefrau, Auguste geb. Diesel, zugehörig gewesene Brinkshermwesen auf den Dienstknecht Georg Friedrich Vogel aus Salzgitter eigenthümlich übertragen.

Wolfenbüttel, den 26. Febr. 1834.

Herzogliches Amt daselbst.

Rühne.

Amt-Helmstedt.

Demnach die Erben des weil. Zimmergesellen Joh. Heinrich Albrecht Niemeyer den ihnen zugehörigen, sub Nro. 10 am Batterie-Walle hieselbst belegenen, der hiesigen Stadtcasse erbenzinspflichtigen Garten dem Handschuhmachermeister Johann

Friedrich Krippner hieselbst käuflich überlassen haben, so wird solches der Vorschrift gemäß hiedurch bekannt gemacht.

Helmstedt, den 27. Februar 1834.

Herzogliches Amt.

A. Gruse.

### Verpachtungen.

Auf den Antrag der Frau Henriette von Hantelmann zu Wolfenbüttel ist zur meistbietenden Verpachtung der derselben zugehörigen, vor hiesiger Stadt im Bullenkampe vor dem Wendenthore sub Nro. 5 am Graben belegenen 2 Morgen Gartenlandes auf die sechs Ernten von 1834 bis 1839 Termin auf

den 24. März d. J.,

Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Herzogl. Stadtgerichte angesetzt, in welchem sich Pachtlustige anfinden und nach Eröffnung der Bedingungen ihre Gebote abgeben wollen.

Braunschweig, den 13. März 1834.

Herzogliches Stadtgericht ersten Bezirks.

F. Rosenthal.

### Auktionen.

Am 24. März d. J. und an dem folgenden Tage des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem an der Ecke der Scharn- u. Sonnenstraße bel. Hause Nro. 741 Silber, Möbeln, worunter ein Fortepiano von 6 Octaven im Mahagoni-Kasten, mehrere Schränke, Tische, Spiegel, Sophas u. s. w. befinden, ferner Betten, Kupfer, Messing, Zinn, Glas, Porzellan, Kleidungsstücke, Linnen, Drell und verschiedene Sachen auktionmäsig verkauft werden.

In Lesse.

Da auf den Antrag des Kaufmanns und Rothfassen Wülkens zu Lesse nächsten Mittwoch, den 26. d. Mts., Morgens 9 Uhr, auf dem Wülkensschen Rothhofs daselbst eine Quantität früh-, mittel- und spätreifer guter Esskartoffeln, besonders zu Pflanz-

Kartoffeln sich eignend, öffentlich meistbietend verkauft werden soll; so werden Kauf-lustige eingeladen, sich gedachten Tags zu der bestimmten Stunde an Ort und Stelle einzufinden.

Lichtenberg, den 19. März 1834.  
Im Auftrage des Herzogl. Amtes Salber.  
Der Amtsvoigt Carl Michael.

#### Verlorenes.

Eine Hündinn, von der Race der Wach-telhunde, weiß, mit großen gelben Flecken, besonders ganz gelbem Behänge, ist am 16. d. M. ihrem Eigenthümer entlaufen. Wem dieselbe zugelaufen sein sollte, der wird um deren Zurückgabe, Steinstraße Nro. 458, ersucht.

Ein Päckchen in grauem Papier mit hell-seidenem Garne, adressirt an Hrn. Loth-mann in Celle, Schneidermeister. Der ehr-liche Finder wird gebeten, es gegen eine angemessene Belohnung auf der Gördelin-gerstraße Nro. 22 abzuliefern.

#### Gefundenes.

Vor Kurzem ist hieselbst ein Hauptschlüs-sel gefunden und auf der Polizeistube ein-geliefert, woselbst solcher nach gehöriger Legitimation wieder in Empfang genommen werden kann.

Braunschweig, den 18. März 1834.  
Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

#### W o l f f.

Vom Neuenwege bis zum Petritzhore ein Beutel mit 2  $\text{R}$  und einigen Gutengro-schen. Der Eigenthümer erhält solches zurück am Wollmarke Nro. 1190, zwei Treppen hoch.

#### Lotterie = Sachen.

Zur großen Leipziger Lotterie letzter Classe, deren Ziehung am 14. April anfängt, sind noch ganze Loose à 30  $\text{R}$  20  $\text{R}$  Pr. Cour., halbe à 15  $\text{R}$  10  $\text{R}$ , und viertel zu 7  $\text{R}$  17  $\text{R}$  beim Unterzeichneten zu haben. Un-ter den Gewinnen in dieser Klasse zeichnen sich folgende aus:

1 von	100,000	Thaler,
1 =	50,000	=
1 =	30,000	=
1 =	20,000	=
1 =	10,000	=
2 =	5000	=
70 =	1000	=
80 =	400	=
700 =	100	=

Auswärtige Aufträge werden pünktlich besorgt.

Adolph Marcus,  
Haupt-Collecteur,  
am Egibienmarke Nr. 2576 A.

#### Armen = Sachen.

Für den von dem Herrn Commissair Siem hieselbst von seinen Nachbarn we-gen Gestattung des Mitgebrauchs der Zeug-rolle eingekommenen und zur Armenkasse eingesandten Betrag von 1  $\text{R}$  wird hiemit gedankt.

Braunschweig, den 21. März 1834.  
Herzogl. Armen-Directorium hieselbst.

#### Verkaufungen.

Auf der Fallersleberstraße Nr. 1863 sind wißpelweise gute Kartoffeln zu verkaufen.

Recht schöne graue Saat-Erbfen sind billig zu haben auf der Wendensstraße bei H. Rott.

Ein zwei- und ein einthüriger Kleider-schrank, sehr billig; Südstraße Nro. 488, neben dem Karrenführer.

Eine kleine Partei Holsteinscher Butter, ausgewogen 8  $\text{Lb}$  pro  $\text{R}$ , bei  
F. C. M. Röttger,  
auf der Höhe Nro. 2796.

Eichene und braun polirte Rohrstühle, a  $\frac{1}{2}$  Duzend 6  $\text{R}$ ; Beckenwerperstraße Nr. 1077. Auch wird daselbst geflochten und neu aufpolirt.

Wollenweber & Comp. empfehlen sich mit Tabac étranger, Virgini Ammerlort à A 1. & 12 ggr, Rappée de Paris à A 12 ggr, beide Sorten von Sellier & Comp., Cölnischem Grand-Cardinal à A 16 ggr, den bekannten schönen Cigarren 4 à 5 1/2 ggr pro 1000 Stück, ferner mit besser engl. Glanzwische, 130 Stück kleiner und 65 Stück großer Schachteln pro ggr, bestem gereinigten Seegras 100 A 3 1/2 ggr.

Ein gut gearbeiteter eschener Secretair von buntem Holze, ein Pulten, ein halbes Duzend Rohrstühle, ein Sopha und ein großer Spiegel im Mahagoni-Rahmen; Wollmarkt No. 1190.

In 14 Karat. Golde: Ketten, Ohrringe, Ringe, Pettischaße, Uhrschlüssel und Brocher zu Fabrikpreisen, dergleichen ganz billige in 6 Karat, Buchnadeln zu 4 ggr, Ohrringe 4 ggr 6 L, Ringe 4 ggr u. s. w. Alles zu festen Preisen.

Consignations-Geschäft von  
F. W. Gohl.

Ein modernes ovales Blumenbrett nebst eisernen Armen, wegen Mangels an Raum; auf der Höhe No. 2777.

Drei Stück neuer Gartenbänke, billig, auch vereinzelt; auf der Beckenwerperstraße No. 1066.

Coco3-Russ-Dei-Coda-Seife des Königl. Preuss. Hoflieferanten F. C. Stegmann in Berlin. Daß auch dieses Fabrikat leistet, was in den Gebrauchs-Anweisungen versichert wird, ist durch hier gemachte Erfahrungen bereits bestätigt.

Consignations-Geschäft von  
F. W. Gohl.

Einige Wispel Stördorfer Kartoffeln sind zu haben bei der Wittive Hennigs auf der Mauernstraße.

Den 21. d. M. erhielt frischen Schellfisch und geräucherten Rhein-Lachs

Ernst Baumgarten.

Wegen der vielen Anfragen ist wieder

Vorrath von Splitten nebst Baumstangen No. 115, Schützenstraße.

Neu erfundene Whistmarken in Silber, das Spiel zu 18 ggr 6 L.

Consignations-Geschäft von  
F. W. Gohl.

Vor Braunschweig.

1 1/2 Schock gesundes Rothenstroh, ein Pflug und Egge mit allem Zubehör, zwei neue Ernteleitern, eine Schneidelade, fünf Wendeschmel und noch mehr dergleichen; bei Johannes Mundorf vor dem Steinhore.

Kauf = Besuch.

Ein Windofen in gutem Stande; vor der Burg No. 2592.

Vermietungen.

Auf den Antrag des zum Debitwesen des Kaufmanns Wilhelm Körner hieselbst bestellten Curators, Herrn Advokat Zimmermann, soll das zur Masse gehörige, hieselbst am alten Petrihore sub No. ass. 940 belegene Wohnhaus, mit Ausnahme zweier schon vermieteten Piecen, auf die Dauer von Ostern bis Michaelis d. J.

am 24. dieses Monats Morgens 10 Uhr im Gebäude des Herzoglichen Kreisgerichts hieselbst unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen, meistbietend vermietet werden.

Braunschweig, den 15. März 1834.

Herzogl. Stadtgericht 1sten Bezirks.  
F. Rosenthal.

Eine Parterre-Wohnung, enthaltend 5 Stuben, 4 Kammern, mit oder ohne Nebeln, auch kann selbige vereinzelt werden; Reichenstraße No. 1306 A.

Auf Ostern in der 2ten Etage eine Wohnung von 2 tapezirten Stuben, 2 Kammern und übrigen Bequemlichkeiten, am Passendsten für einen einzelnen Herrn oder Dame; Höhe No. 2775.

Veränderte Wohnung.

Der Unterzeichnete wohnt jetzt im

Hause des Kaufmanns Herrn Dralle  
Nro. 2766 auf dem Schilde.

C. G. E. Niemeyer,  
Advocat.

### Warnungs-Anzeige.

In Blankenburg.

Ich warne hiemit einen Jeden auf mei-  
nen und meiner Frauen Namen etwas zu  
borgen, indem ich für keine Zahlung ein-  
stehe.

Zacharias Baumaeker.

### Reise-Antrag.

Montag den 21. März Fuhrgelegenheit  
in einer Chaise nach Hildesheim zc. zc. bis  
Detmold, bei Bathorn, Gildenstraße.

### Dienst-Antrag.

Ein Mädchen, das von seiner Herrschaft  
sehr empfohlen wird, sucht als Amme so-  
gleich einen Dienst. Das Nähere Wohlweg  
Nro. 2050.

Eine Demoiselle, welche seit längerer  
Zeit dem wirthschaftlichen Fache in seinem  
ganzen Umfange zur Zufriedenheit vorge-  
standen und die gehörigen Attestate vorle-  
gen kann, sucht auf Ostern d. J. auf ähn-  
liche Weise bei einer Herrschaft, am liebsten  
auf dem Lande, angestellt zu werden. Nach-  
richt in der Stecherstraße Nro. 1350, par-  
terre.

### Geburts-Anzeige.

Die am 19. März zu Blankenburg er-  
folgte glückliche Entbindung seiner Frau,  
Luise geborne von Bülow, von einem  
gesunden Mädchen macht theilnehmenden  
Verwandten und Freunden gehorsamt be-  
kannt

der Premier-Lieutenant  
v. Bockelmann.

Braunschweig, den 21. März 1834.

In Schöppenstedt.

Am 18. d. M. wurde meine liebe Frau,  
geb. Wefse, von einer gesunden Tochter  
glücklich entbunden.

Wilh. Schlüter.

### Todes-Anzeige.

Dem gütigen Gott gefiel es, am 19. d.  
Mts. Nachmittags um 4 Uhr unsere, an  
der Lungen- und Nierenschwindsucht 2 Jahre und 3  
Monate leidende, von uns innigst gelieb-  
te älteste Tochter Henriette, im fast  
vollendeten 22. Jahre, durch einen sanftern  
Tod zu sich zu nehmen. Die vielfachen Be-  
weise von Theilnahme an unserm trauri-  
gen Schicksale fordern mich auf, allen lie-  
ben Freunden und Verwandten im Namen  
meiner Frau und beiden Kinder diese An-  
zeige zu machen.

Zimmerlah, den 20. März 1834.

H. C. B. Stahl,  
Dypermann und Schullehrer.

### Kirchensachen in Braunschweig.

#### K o p u l i r t e.

Katharinenkirche. Am 20. März, der  
Bürger und Kaufmann Herr Carl Frie-  
drich Wilh. Ernst und Sungfrau Ma-  
rie Bierbaum.

#### G e b o r n e.

Martinuskirche. Den 15. Febr., des Leh-  
rers der französischen Sprache am Real-  
und Progymnasium Herrn Joh. Heinr.  
Bernh. Küster Sohn, Theodor Wilh.  
Ferdinand.

#### G e s t o r b e n e.

Martinuskirche. Den 16. März, des  
Kaufmanns Herrn Hermann Theod.  
Henrig Ehegattinn, Frau Dor. Frieder.  
Albertine Marie geb. Sander, 24 Jahre 7  
Mon. u. 13 Tage alt, am hitzigen Nerven-  
fieber.

### Vermischte Nachrichten.

Populäre Botanik zum Gebrauch und  
Selbstunterrichte vom Professor C. F. Hoch-  
stetter, 2 Theile mit 328 sorgfältig gemal-  
ten Abbildungen, Halbfranzband, zu dem  
Preise von 3 R 16 gr zu verkaufen; Ha-  
genscharn Nro. 2094.

Die Schlußrechnung der Hagelschäden-



Versicherungs-Bank für Deutschland zu Döllstedt und Gotha vom Jahre 1833 ist so eben bei mir angekommen, und liegt solche zur Einsicht und Abforderung bei mir vor.

Angenehm ist es mir, den geehrten Theilnehmern hiemit anzeigen zu können, daß der baare Reserve-Fonds nach Abzug aller nöthig gewordenen Entschädigungen sich gegenwärtig auf die Summe von 46,676  $\text{R}^{\text{e}}$  16  $\text{S}^{\text{g}}$  3  $\text{A}$  beläuft.

Die Prämien werden in diesem Jahre in hiesiger Gegend unverändert stehen bleiben, namentlich:

für Halm- und Hülsenfrüchte 18  $\text{g}^{\text{g}}$  pro hundert;

« Delgewächse 1  $\text{R}^{\text{e}}$  6  $\text{g}^{\text{g}}$  pro hundert;

« Hopfen, Taback, Wein und Obst 2  $\text{R}^{\text{e}}$  pro hundert.

Ich darf voraussetzen, daß der glückliche Stand unserer Geschäfts-Verhältnisse die bisherige Anzahl der Theilnehmer erhalten und neue Versicherungen uns zuführen werden, und empfehle mich wie die unten genannten Herrn Agenten angelegentlichst.

Herr Christian Overlach in Helmstedt.

Herr Wilhelm Gruse in Schöningen.

Herr Wilhelm Schlüter in Schöppenstedt.

Herrn Gebrüder Egersdorff in Gandersheim.

Herr Hauptmann Schnath in Hildesheim.

Herr Heinrich Götte in Ringelheim.

Herr Friedrich Ihm in Debitsfelde.

Herr Levi Tasse in Calvörde.

Herr S. Ballin in Imshausen.

Herr Factor Busch in Harzburg.

Braunschweig, im März 1834.

Franz Behlendorff,  
General-Agent.

Ein Fortepiano ist zu vermieten. Nach-  
richt vor der Burg No. 2580.

Von den bei der Feier des Stiftungsfestes des Vereins zur Eintracht am 15. d. M. für Nothleidende gespendeten milden Gaben habe ich 1  $\text{R}^{\text{e}}$  9  $\text{g}^{\text{g}}$  als Unterstützung em-

pfangen und sage dafür den milden Gebern meinen besten Dank.

Wittwe A...b.

Ein englisches Fortepiano in Mahagoni-Gehäuse ist zu verkaufen oder zu vermieten; auf der Höhe No. 2796.

Es wird seit einiger Zeit ein rother baumwollener Regenschirm vermisst. Der jetzige Besitzer wird gebeten, denselben No. 2383 b. l. Frauen gefälligst wieder abzugeben.

Für eine lange bestandene Materialwaaren-Handlung wird ein Compagnon gesucht. Allenfalls ist man auch geneigt, solche zu verpachten oder zu verkaufen. — Nachricht Südstraße No. 498 A.

Morgen Sonntag Nachmittag, den 23. März, wird im Saale des weißen Hofes Harmonie-Musik, aufgeführt von den Mitgliedern des Herzogl. Hautboistencorps, Statt finden, wozu Unterzeichneter ein verehrtet Publikum hiedurch gehorsamst einladet.  
Ch. Gravenhorst.

Sonntags den 23. d. M. Musik in meinem Gartensaale.

E. Bartels auf der Masch.

Ein Bursche von rechtlichen Eltern, welcher Lust hat, die Schuhmacher-Profession zu erlernen, kann einen Lehrmeister finden Kannengießerstraße No. 2705.

Öffentlicher Dank.

Meinen Freunden, welche bei dem am 6. d. M. mich betroffenen Brandschaden mit Rath und That mich so theilnehmend unterstützt haben, statte ich hiermit meinen innigsten Dank ab.

Domaine Stiege, den 20. März 1834.

Gärtner,  
Suffizantmann zu Hasselfelde.

H o f - T h e a t e r.

Repertoire.

Sonntag den 23. März, zum Erstenmale: Ludovic, der Corsikaner, romantisch-komische Oper in 2 Aufzügen. Musik von Perold und Ha-  
levy.

U n t e r      S ö c h s t e r      G e n e h m i g u n g .

Jahr



1834.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 71.

Montag, den 24. März.

### Bekanntmachungen.

Die diesjährigen Bestellungen auf Torf von den Herrschaftlichen Brüchen werden bis zum 26. April d. J. resp. von dem Holzverwalter Busch hieselbst, dem Holzverwalter Baumgarten in Wolfenbüttel, dem Commissair Gebhard in Königsutter, dem Bürgermeister Ferber in Helmstedt und dem reitenden Förster Wolff in Marienthäl angenommen werden.

Die Bestellungen sind schriftlich zu machen mit Bezeichnung des Namens und der Hausnummer der Besteller, auch mit der Bemerkung, ob der Torf ihnen zugesandt oder durch ihre eigenen Pferde abgeholt werden solle.

Die Verkaufspreise sind die nämlichen, wie bisher. Von den Torfbrüchen bei Bierthe und Bortfeld wird jedoch in der Folge von dem laufenden Jahre an kein Stechtorf, sondern nur Bactorf abgegeben werden.

Was die Abbestellung, Anfuhr, Bezahlung des Torfs und mehrere andere Punkte

betrifft, so bestehen die in der Bekanntmachung im 19. und 20. Stücke der hiesigen Anzeigen vom Jahre 1828 enthaltenen Bestimmungen fort, mit der Ausnahme, daß es den Einwohnern hiesiger Stadt und in Wolfenbüttel nicht mehr gestattet werden kann, den ihnen zugesandten Torf, wenn sie denselben wegen ganz besonderer Behinderung nicht annehmen können, in das Herrschaftliche Torfmagazin zu verweisen, indem die Torfmagazine zu Braunschweig und Wolfenbüttel aufgehört haben.

Den Abnehmern, welche über irgend einen Gegenstand nähere Auskunft zu erhalten wünschen, bleibt es überlassen, solche von den obengenannten Officianten einzuziehen.

Braunschweig, den 18. März 1834.  
Herzogl. Braunschweig-Lüneb. Cammer,  
Direction der Berg- und Hüttenwerke.  
v. Eschwege.

Die 59. u. 60. Nummer der Protokolle über die Sitzungen der Ständeversammlung.

lung des Herzogthums Braunschweig, (4 Bogen stark) ist im Herzogl. Intelligenz-Comitoir zu dem Preise von 8 Pf. für den Bogen zu haben.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

Amt Königsutter.

In Sachen der Wittwe des Altvaters Schünemann in Süplingen, Klägerinn, wider den Rothfassen Heinrich Michaelis daselbst, Beklagten, wegen Altentheils, in specie des Advocaten Schottelius in Helmstedt, Imploranten, wider den Brinckfeger und Hauschlächter Andreas Conrad Peters in Süplingen, Imploranten, wegen Deservitforderung, wird der zur Subhastation des dem letztern zugehörigen, sub Nro. assec. 37 in Süplingen bel. Brinckfegerhofes nebst Zubehör durch die Bekanntmachung vom 8. v. Mts. auf den 27. August d. J. angesetzte Termin eingetretener Umstände wegen hierdurch wieder aufgehoben.

Decretum Königsutter, den 18. März 1834.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.

W. B o r w e r k.

### Gerichtliche Verkäufe.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen des Lederhändlers Johann Christian Martin Lüders, Klägers, wider den Seilermeister Heinrich Carl Conrad Schmidt, Beklagten, wegen 115  $\mathcal{C}$  Hypothekkapital-Zinsen, die Subhastation des dem Beklagten zugehörigen, dem Kläger verhypothecirten, auf der Knochenhauerstraße in der Altstadt Nro. 519 belegenen Hauses und Hofes sammt Zubehör erkannt und der Bietungstermin auf

den 2. April 1834

anberaumt worden, als werden Kauflustige hiemit eingeladen, in solchem Termine Vormittags um 11 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Pro-

tokoll zu geben und, dem Befinden der Umstände nach, des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das subhastirte obbeschriebene Grundstück aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Ansorderungen zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter citirt, solche in termino bei Strafe des Ausschlusses gehörig zu liquidiren und soviel thuntlich zu bescheiden.

Gegeben Braunschweig, am 2. August 1833.

Herzogliches Kreisgericht alhier.

L a m p e.

Stadtgericht Wolfenbüttel.

Demnach in Sachen des Oberappellationsgerichts-Procursors Bratenahl hieselbst, Klägers, wider die Erben des Brauers Johann Heinrich Zahns, als dessen Wittwe, Johanne geb. Ranke, für sich und als Vormünderinn ihres minorennen Sohnes Urban Zahn, und die unverebelichte Wilhelmine Zahn alhier, Beklagte, wegen Hypothekforderung, auf den Antrag des Klägers die Subhastation des den Beklagten zugehörigen, auf der breiten Herzogstraße hieselbst sub Nro. ass. 681 belegenen Wohn- und Brauhauses, vom Herzoglichen Kreisgerichte hieselbst erkannt und, nachdem Acta verordnungsmäßig an die unterzeichnete Behörde abgegeben worden, terminus licitationis auf

den 17. October d. J.

Morgens 10 Uhr angesetzt ist, so werden die Kauflustigen damit vorgeladen, in dem beregten Termine zu erscheinen, nach Anhörung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben und den Zuschlag zu gewärtigen.

Zugleich werden auch alle und jede, welche Real-Ansprüche an das subhastirte Grundstück zu haben vermeinen, zu deren Anmeldung in dem angesetzten Termine bei Strafe des Ausschlusses damit edictaliter vorgeladen.

Urkundlich des untergedruckten Herzoglichen Stadtgerichts-Siegels und beigefügter Namensunterschrift.

Wolfsenbüttel, den 17. März 1834.

Herzogliches Stadtgericht daselbst.  
(L. S.) E. Brindmeier.

Amt Königsutter.

Demnach in der vor Herzogl. Kreisgerichte zu Helmsedt rechtshängigen Sache der Herzogl. Leihhaus-Administration daselbst, Klägerinn, wider den Halbspänner Andreas Jürgen Biese in Borum und dessen Ehefrau Johanne Lucie Christiane geb. Blume, Verklagte, wegen Hypotheksforderung zu 2300  $\text{R}$  nebst Zinsen, von vorgedachter Gerichtsbehörde die Subhastation des den Verklagten zugehörigen sub Nro. ass. 16 in Borum belegenen Halbspännerhofes nebst Zubehör erkannt worden, so ist Termin zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe desselben auf

den 9. April 1834

angesezt, in welchem die Kauflustigen Vormittags 11 Uhr vor unterzeichnetem Herzoglichen Amte zu erscheinen hierdurch eingeladen werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche dingliche Ansprüche an das vorerwähnte Grundstück sammt Zubehör zu haben vermaßen, behuf deren Angabe und Klarmachung in dem angesezten Termine zu erscheinen, bei Strafe des Ausschlusses damit vorgeladen.

Decretum Königsutter, den 21. September 1833.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt.

W. Borwerk.

Amt Schöningen.

Auf freiwilligen Antrag des Dekonom Wilhelm Schier sen. hieselbst, ist zum öffentlichen Verkaufe des demselben zugehörigen, in der hiesigen Stadt auf der Niedernstraße sub Nro. ass. 77 bel. Wohnhauses nebst sämmtlichen Hintergebäuden,

zwei kleinen dabei befindlichen Gartensteden und  $5\frac{1}{2}$  Morgen auf hiesiger Feldmark bel. Ackerländerei, als 3 Morgen auf dem sog. Weißenberge und  $2\frac{1}{2}$  Morgen am Dffleber Wege, Termin auf

den 16. April 1834,

Morgens um 10 Uhr, vor hiesigem Herzoglichen Amte angezezt, und haben sich Kauflustige in solchem Termine einzufinden, die Verkaufs-Bedingungen zu vernehmen, ihre Gebote abzugeben, und nach Befinden der Umstände den Zuschlag zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche gegründete Ansprüche und Forderungen an obbenannte Grundstücke aus einem dinglichen Grunde zu haben vermaßen, damit vorgeladen, solche in dem angesezten Termine bei Strafe des Ausschlusses gehörig anz- und auszuführen.

Schöningen, den 24. Februar 1834.

Herzogl. Amt daselbst.

W. Thoma.

Amt Thedinghausen.

Demnach die über den zwischen dem Gastwirth Georg Meyerholz hieselbst, als Verkäufern, und dem Müller Georg Bernhard Weidenhöfer zu Achim, als Käufern, über des Erstern herrschaftliche Erbenzinmühle hieselbst abgeschlossenen Kaufcontract entstandenen Streitigkeiten durch einen Vergleich dahin beseitigt worden, daß die fragliche Mühle mit Zubehör zum gerichtlichen öffentlichen und meistbietenden Verkaufe gestellt, und dieselbe nur auf den Fall dem Käufer für die gebotene Kaufsumme von 7100  $\text{R}$  in Golde überlassen werde, wenn in dem anzusehenden Verkaufstermine kein jene Kaufsumme übersteigendes Gebot geschieht, und auf den Antrag der gedachten Contrahenten Termin zu solchem öffentlichen und meistbietenden Verkaufe auf

den 9. k. Mts. April

angesezt worden; so werden Kaufliebhaber aufgesordert, gedachten Tages Morgens 9

Uhr auf der hiesigen Amtsstube zu erscheinen.

Zugleich haben alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde ein Widerspruchsrecht gegen den intendirten Verkauf zu machen glauben, solches Recht zeitig vor dem angesetzten Termine, oder doch spätestens in demselben anzumelden, und zwar unter der Verwarnung, daß sie damit gänzlich werden ausgeschlossen werden.

Ehedinghausen, den 5. März 1834.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.

F l e i s c h e r.

Amt Gifhorn.

Auf Antrag des im Concurse des Bürgers und Schuhmachermeisters Heinrich Brokelmann zu Gifhorn bestellten Curators, Advocaten Pang hieselbst, sollen nachfolgende dem Eridar zustehende Grundstücke:

- 1) das unter No. 154 zwischen dem Goldarbeiter Riem und Bäckermeister Christoph Grubendorf zu Gifhorn belegene Wohnhaus nebst Hintergebäude und dahinter befindlichem Garten von etwa  $\frac{3}{4}$  Morgen,
- 2) 2 Morgen 101  $\frac{1}{2}$  Ruthen Gartenland am hohen Felde,
- 3) etwa 1 Morgen Gartenland an der Masch zwischen dem Bader Scheppler und Schläffer Becker,

in dem auf

Donnerstag den 17. April 1834, Morgens 9 Uhr, vor hiesiger königlicher Amtsstube anberaumten einzigen Verkaufstermine öffentlich meistbietend versteigert werden, wozu sich Kauflustige anzufinden haben.

Sollte jedoch in dem obigen Termine kein annehmliches Gebot erfolgen, so soll das Wohnhaus nebst Zubehörungen provisorisch vermietet werden.

Zugleich haben alle diejenigen, welche an die benannten Grundstücke aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben vermei-

nen, diese bei Strafe des Ausschlusses in dem besagten Termine geltend zu machen.

Gifhorn, den 14. März 1834.

Königl. Großbrit.-Hannoversches Amt.  
Kaufmann v. Bothmer. Leonhart.

### Gerichtliche Vorladungen.

Stadtgericht Hannover.

Alle diejenigen, welche an den Baumeister Leo Bergmann hieselbst, gegen welchen am heutigen Tage Concurse erkannt worden ist, aus irgend einem Grunde Ansprüche zu machen beabsichtigen, sind zu deren Angabe und Klarmachung durch Vorlegung der dazu dienenden Documente auf

den 4. April,

Freitag nach Ostern, Vormittags 11 Uhr, alhier zu Rathhause bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen.

Zugleich bleibt den Gläubigern damit unverhalten, daß der Stadtgerichts-Auditor Fiedeler als Contradictor und interimistischer Güterpfleger heute eidlich verpflichtet ist und soll derselbe in letzter Eigenschaft bestätigt werden, wenn nicht die Mehrzahl der Gläubiger spätestens im Professions-Termine einen andern tauglichen Güterpfleger in Vorschlag bringen würden.

Den Schuldnern des Baumeisters Leo Bergmann wird jede Zahlung an diesen bei Strafe doppelter Zahlung damit untersagt.

Hannover, den 1. Februar 1834.

Das Stadtgericht der königlichen Residenzstadt.

(L. S.) Fffland, Dr.

Amt Grubenhagen.

Alle diejenigen, welche an den Nachlaß des verstorbenen Vollmeiers Christian Wilhelm Evers zu Dassenfen Anforderungen machen, und insonderheit auch die, welche an seinen Vollmeierhof sub No. 4 zu Dassenfen Real-Ansprüche, namentlich auch guts- oder lehns herrliche Gerechtsame behaupten, sind mittelst heutiger Edictalladung auf

Mittwoch den 11. Juni d. J.  
Morgens 10 Uhr ad prolitendum et li-  
quidandum sub poena praeclusi vor hie-  
sige Amtsstube citirt.

Salzverhelben, den 11. März 1834.

Königl. Großbr. Hannov. Amt  
Grubenhagen.  
Meyer.

### **Gerichtlich verlassene Grundstücke.**

Amt Lutter am Barenberge.

Zufolge heute bestätigten Kaufcontracts  
haben die Erben des weil. Pottaschensie-  
ders Heinrich Mues in Langelsheim die  
von ihrem genannten Erblasser ererbte, im  
Sültfelde vor Langelsheim zwischen An-  
dreas Bothe und der Gemeinde belegene  
und einen Morgen enthaltende Wiese an  
den Nagelschmid Friedrich Duderstadt da-  
selbst verkauft und übergeben.

Lutter am Barenberge, den 2. März  
1834.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburg. Amt.  
Wogler.

### **Urtheile und Bescheide.**

Alle, welche sich nicht in Gemäßheit der  
unter dem 10. Decbr. v. J. erlassenen Edic-  
tal-Citation mit ihren Ansprüchen an die  
von dem Kaufmann Schär hieselbst gekauf-  
ten Grundstücke gemeldet haben, werden  
nunmehr mit denselben ausgeschlossen und  
zum ewigen Stillschweigen verwiesen.

Bergen, den 28. Februar 1834.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.  
v. Drechsel. Ebert.

Diejenigen, welche sich mit ihren etwai-  
gen Ansprüchen oder Forderungen an den  
Nachlaß weil. hiesigen Bergmanns Georg  
Leopold Beermann und dessen gleichfalls  
verstorbenen Ehefrau, Auguste Friederike  
geb. Wimmer, in dem am 15. März a. c.  
abgehaltenen Liquidations-Termine und  
bislang nicht gemeldet haben, werden nun-  
mehr zum ewigen Stillschweigen verwiesen.

Decretum im Stadtgerichte Clausthal,  
am 17. März 1834.

Nichter und Rath daselbst.

Fr. Ramdohr.

Alle und jede, welche dingliche Forderun-  
gen und Ansprüche an den vom Ackermann  
Friedrich Sandvoß dem Gutsächter Wip-  
pern verkauften zu Holle sub Nro. ass. 39  
belegenen Hof im Liquidationstermine vom  
27. v. M. und auch bis jetzt nicht ange-  
meldet haben, werden hiermit präcluidirt.

Wohldeberg, den 17. März 1834.

Königliches Amt.

Behrens. v. Böttcher.

### **Verpachtungen.**

Zwei Morgen Feldland vor dem Wen-  
thore im Mittelwege. Nachricht auf der  
Scharnstraße Nro. 753 parterre, links.

Ein vor dem Wilhelmithore vor dem  
Wolfskampe belegenes, circa 2¼ Morgen  
haltendes Stück Feldland. Nachricht Schuh-  
straße Nro. 2619.

### **Auktionen.**

In gr. Wahlberg.

Auf Ansuchen des Schäfers Nebdermeyer  
zu großen Wahlberg sollen in dessen Woh-  
nung

am 8. April d. J.,

Morgens 9 Uhr,

10 Stück Mutterschafe,

16 » Fährlinge,

6 » Hammel,

1 feiner Boock,

öffentlich und meistbietend gegen baare Be-  
zahlung in Preuß. Courant, verkauft wer-  
den, wozu Kauflustige sich einfinden wollen.

Schöppensfeldt, den 20. März 1834.

Der Amtsvoigt Lang.

### **Gestohlenes.**

Der Wittve des Halbspänners Trappe  
zu Leiferde sind mittelst Einbruchs in eine  
Küche nachfolgende Sachen entwendet wor-  
den:

1) vier Teiglaßen, wovon 2 mit T, das

eine roth und das andere blau gezeichnet gewesen;

- 2) ein Frauenshemd M. D. T. roth gez.;
- 3) vier blaue Schürzen, eine dergleichen baumwollene mit rothen Streifen und eine Schürze von grober greifer Leinwand, sämmtlich ohne Zeichen;
- 4) vier Stück Handtücher ohne Zeichen;
- 5) einige Paar wollener Strümpfe;
- 6) ein blauer leinener Frauensrock.

Es werden sämmtliche Civil- und Militair-Behörden hiedurch geziemend ersucht, auf die entwandten Gegenstände achten, solche nebst dem verdächtigen Inhaber anhalten und dem unterzeichneten Amte davon Nachricht zugehen zu lassen.

Wolfenbüttel, den 14. März 1834.

Herzogliches Amt daselbst.

Rühne.

In der Nacht vom 1/2 d. M. sind dem Ackermann Conrad Klöpffer zu Bründeln zwei einjährige weiße Hammel und ein zweijähriger Hammel von gleicher Farbe, mittelst Einbruchs, entwendet worden.

Alle resp. Behörden werden hiemit ersucht, und die Königl. Landdragoner geziemend aufgefodert, auf etwa sich ergebende Verdachts Spuren hinsichtlich der Thäter dieses Diebstahls genau achten zu wollen und von solchen sofort dem hiesigen Amte Kenntniß zu geben.

Peine, den 16. März 1834.

Königl. Großbr. Hannov. Amt.  
v. Trampe.

### Armen = Sachen.

Von der Donnerstags-Schießgesellschaft auf der Masch hieselbst ist am 20. d. M. 1  $\text{R} 1$   $\text{g} 6$   $\text{L}$  für die Armen gesammelt und zur Armen-Casse eingesandt worden, wofür hiemit gedankt wird.

Braunschweig, den 21. März 1834.

Herzogl. Armen-Diröctorium hieselbst.

### Literarische Anzeige.

Im Verlage von A. D. Geisler ist so

eben erschienen und in der Schulbuchhandlung in Braunschweig zu haben:

Untersuchung der Frage: »Ist es an der Zeit, und den allgemeinen Handels-Interessen Deutschlands angemessen, daß man dem Preussisch-Hessisch-Waldeckischen Zollverbande entgegenwirke, oder daß man sich ihm, wenn irgend möglich, anschließe?« mit vorausgeschickter Beleuchtung der sub Nro. 6068 der Hamburger Börsen-Halle Abend-Zeitung ohnlängst aufgestellten Frage: »Steht jedem Staate die Befugniß zu, nach Willkühr Abgaben auf transitirende Güter zu legen?« und flüchtigem Blick auf die politisch-commerciellen Interessen Hannovers, von einem Deutschen. gr. 8.

Preis 4  $\text{g} 2$ .

Diese kleine Schrift verdient allgemein gelesen zu werden, denn man muß gestehen, daß sie durchdacht und mit klarer Fassungskraft niedergeschrieben ist. Der Gegenstand ist für diesen Augenblick vom höchsten Interesse, so daß wir mit dem Herrn Verfasser wünschen, (der erstere Gegenstand) möchte berücksichtigt werden, um dadurch recht bald einer bessern Zeit entgegen sehen zu dürfen.

### Verkaufungen.

Heute erhielt den letzten großen frischen Stint à  $\text{R} 8$   $\text{L}$ , feine und mittel Butter  $5\frac{1}{2}$  bis  $6$   $\text{R}$  pro  $\text{C}$ , Schweizer-, Rohm- u. Emderkäse, auch täglich frische Amtbutter, W. Borsfeldt, Schuhstraße Nr. 2604.

Frühen und geräuch. Rhein-Lachs, fr. Dorsch und Schellfisch, Neunaugen, ger. Aale, Apfelsinen, Drangen und Citronen erhielt

C. F. Kruse, Gördelingerstraße.

Gute wohlschmeckende blaublümige Kartoffeln, wispel- und himtenweise, der Himte 4  $\text{g} 2$ , auch feine krause Holländische der Himte 5  $\text{g} 2$ , 12 Rukst Rummel, gute Steckrüben, Spargelpflanzen, dicke weiße

Darmstädter Art; auf der Knochenhauerstraße im Hagen Nro. 1646.

Die Bothmersche Kunst- und Papier-Handlung empfiehlt sich mit dem aufs Neue erhaltenen grundirten Malerlinnen vorzüglicher Art in verschiedenen Breiten; ferner mit Lausanner Pastellfarben in großen und kleinen Sortimenten, wie auch einzelnen Stiften, Pariser elfenbeinernen Malplatten zur Miniatur-Malerei, so auch geschliffenen Gläsern, Pariser und allen andern Arten seiner Malpinsel u. s. w.

Frische Austern, fr. Dorsch, Schellfisch, geräuch. Lachs, Neunaugen, Russ. Caviar, Mess. Apfelsinen, Citronen, bittere Drangen und ger. Dhsenzungen bei

C. A. F. Ulrici Wwe.

Frischer Schellfisch, Mess. Apfelsinen u. Citronen, fetter Limb. Käse, Westph. Schinken, Hamb. Rauchfleisch und Dhsenzungen bei

Strahle, Schützenstraße.

Frische Austern, fr. Schellfisch u. Dorsch, ger. Lachs, Mess. Apfelsinen, bittere Drangen und Citronen erhielt

Aug. Mette Lindners Erben.

In Wolfenbüttel.

Das Haus Nro. 488 im Bruche ist sofort unter sehr guter Bedingung zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfragen bei Friedrich Heinemann daselbst.

Kauf = Gesuch.

Einige Ruthen guter rauher Steine und 2 starke Hohlkarren wünscht zu kaufen J. A. Wolff, Hohethor Nro. 662.

Die Hofgerichts-Ordnung von 1663 und Fredericksdorff Justizbeamten, 3 Bde. Nachrich giebt der Antiquar Löwenthal, Rattreppeln.

Vermietungen.

Wendenstraße Nro. 1428 eine Wohnung von einer Stube und Kammer, straßenwärts, an einen oder ein Paar einzelner Leute, mit oder ohne Möbeln, auf Ostern.

Vor Braunschweig.

Zwischen dem Wenden- und Fallerdelebertore bei dem Schenkthirch Träger am kleinen Exercirplatze eine bequeme Wohnung in der zweiten Etage von 2 Stuben, 2 Kammern nebst Küche u. Holzgeleß, auf Ostern.

Sollte eine Dame oder ein Herr auf Ostern noch eine schöne Wohnung suchen von einer Stube und 1 oder 2 Kammern, mit oder ohne Möbeln, in einer sehr lebhaften Gegend, so kann solche nachweisen J. J. Zimmermann, Schützenstraße 147.

Kirchensachen in Braunschweig.

(Vom 15. bis zum 22. Februar.)

P o p u l i r t e.

Martinuskirche. Den 16. Febr., der Dach- und Schieferdeckergefell Johann Frdr. Christ. Hage und Jgfr. Dor. Wilh. Lohmann. Den 18., der Gold- und Silberarbeiter in Garbelegen Joh. Hnr. Christoph Schmidthammer und Jgfr. Adelheid Carol. Gabriele Ludwig.

Brüdern. Den 20. Febr., der B. u. Zinggießermstr. in Hannover Carl Ernst Demong und Jgfr. Emilie Elisab. Conradsine Döring.

Andreas. Den 18. Febr., der Gastwirth in Mörse Joh. Frdr. Jacob Ehlers und Henr. Dor. Bötsche.

G e b o r n e.

Martinus. Den 9. Jan., des Kaufmanns Hnr. Lud. Eduard Seeliger Tochter, Amalie Joh. Den 26., des Arbeiters Joh. Carl Lud. Ritterbusch Sohn, Wilh. Aug. Anton. Den 4. Febr., Henr. Dor. Marie.

Katharinen. Den 21. Jan., des B. u. Schafmeisters Joh. Gurd Meinecke Tochter, Joh. Frdr. Wilh. Den 29., des B. u. Schuhmachermstrs Aug. Georg Rautenschleim Sohn, Ferdin. Aug. Georg. Den 20. Febr., Frdr. Wilh. Theodor.

Brüdern. Den 3. Jan., des B. u. Halbfleidenwaaren-Fabrikant Joh. August Ernst Fischer Sohn, Wilhelm.



**Andreas.** Den 13. Jan., des Bedienten Frdr. Aug. Lud. Schaper Sohn, Joh. Hnr. Carl Lud. Den 18., des Bedienten Joh. Andr. Witt Tochter, Johanne Christ. Dorette. Den 19., des Fabrikarb. Gottl. Frdr. Peters Tochter, Frdr. Henr. Gebhardine. Den 1. Febr., des B., Leines u. Baumwollenwebermeisters Lud. Mart. Joach. Günther Sohn, Aug. Ludewig.

**Magnus.** Den 24. Jan., des Schuhmachergef. Joh. Friedr. Schönfeldt Sohn, Carl Adolph. Den 28., des Wachtmeisters beim Herzogl. Husaren-Regim. Georg Joh. Andr. Hermann Sohn, Frdr. Wilh. Den 8. Febr., des Arbeiters Johann Christoph Ebers Sohn, Joh. Christ.

**Dom.** Den 29. Jan., des Hoftheater-Arbeiters Joh. Carl Wilh. Rastensbein Tochter, Aug. Henr. Wilh. Fortunata.

**Petrus.** Den 17. Jan., des B. und Böttchermstrs Carl Hnr. Conrad Spiegel Tochter, Frdr. Carol. Jul. Elisabeth.

#### G e s t o r b e n e .

**Martinus.** Den 13. Febr., des B. u. Wollarbeiters Hnr. Frdr. Lud. Heyms Tochter, Joh. Mar. Christ., 5 J. 6 M. alt, an Lungenentzündung. Kod. der B. u. Zimmergef. Hnr. Conr. Elias Sieling, 53 J. 4 M. alt, an Entkräftung. Den 14., der Copiist Joh. Wilh. Hnr. Thies, 46 J. 9 Mon. 20 T. alt, an Hämorrhoiden des Dickdarms. Den 16., der Nachtwächter Jul. Hnr. Hille, 62 J. alt, am Schlagfl. Kod. des Kupferdruckers Hnr. Frdr. Daub Tochter, Jul. Frdr., 11 M. alt, am Stickschusten. Den 17., des Kaufmanns Joh. Frdr. Lud. Weusthoff Ehefrau, Luise Kath. Henr. geb. Götte, 43 J. alt, am rheumatischen Fieber. Den 18., der B. u. Buchsenmachermeister Conr. Andr. Boges, 47 J. alt, am Schlagflusse.

**Katharinen.** Den 14. Febr., des Magazinarbeiters Heinr. Röder Tochter, Mar. Luise Christ., 26 J. 4 M. alt, an Lungenschwindsucht. Den 17., der Mes-

ferschmidegefell Joh. Frdr. Moritz Streuber aus Quedfurt, Sohn des daselbst verstorbenen Notars Streuber, 31 J. 4 Mon. alt, an Lungenschwindsucht.

**Andreas.** Den 13. Febr., des Steinhauer u. Maurerges. Joh. Heinr. Wilh. Grammes Sohn, Hnr. Eduard, 19 T. alt, an der Rose. Den 14., des B. u. Kornhändlers Joh. Christ. Hnr. Basse Tochter, Jgfr. Ernest. Wilh., 17 J. 9 M. alt, an Lungenschwindsucht. Den 16., der Carol. Wilh. Henr. Dor. Bente ungetaufte Tochter, 21 St. alt, an allem Schwäche.

**Magnus.** Den 16. Febr., der Joh. Frdr. Carol. Schlue todtegeb. Sohn. Kod. des Arbeiters Joh. Aug. Wilh. Leibheit Tochter, Joh. Carol. Wilh., im 3. J., an der häutigen Bräune. Den 18., der Henr. Bernhardine Schulke Sohn, Conr. Aug., im 3. J., an Gehirnwassersucht.

**Dom.** Den 15. Febr., die Garderobine am Hoftheater Demois. Wilh. Charl. Elise Barth, 33 J. alt, an Auszehrung. Den 19., der pens. Herzogl. Bratenmeister Joh. Valentin Egerott, im 83. J., an Entkräftung.

\* \* \*

#### K o p u l i r t e .

**Martinuskirche.** Den 20. März, der Bataillonarzt in Herzogl. Braunsch. Diensten und praktische Arzt hieselbst, Herr Dr. med. Heinrich Wilh. Rudolph Bachmann und Frau Wittwe Joh. Juliane Auguste Vogler, geborne Schaller.

#### Vermischte Nachrichten.

Der im 59. Stücke der Anzeigen bekannt gemachte Verkauf einer Braupfanne u. s. w., wo Termin auf den 25. d. Mts. bestimmt war, wird vorerst wieder aufgehoben.

Calvörde, den 17. März 1834.

Der Amtsvoigt Schrader.

u n t e r      H ö c h s t e r      G e n e h m i g u n g .

Jahr



1834.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 72.

Dinstag, den 25. März.

### Bekanntmachungen.

Mitteltst Höchsten Rescripts vom 26. Januar ist der reitende Förster Forme zu Denstorf in gleicher Eigenschaft nach Wendhausen und der bisherige Revierförster Schmalbruch zu Hondelage als Revierförster erster Classe nach dem Schießhause an die Stelle des pensionirten reitenden Försters Cunitz daselbst versetzt.

Braunschweig, den 10. März 1834.

Herzogl. Braunschweig-Lüneb. Cammer, Direction der Forsten und Jagden.

Mitteltst Hohen Ministerial-Rescripts vom 12. d. Mts. ist genehmigt, daß die Botenpost zwischen Helmstedt und Schöningen, welche bisher jeden Montag Morgen abgefertigt worden, unter Beibehaltung des jetzigen Wochentages vom Anfange künftigen Monats an gerechnet, verlegt wird, und ihre Abfertigung von Schöningen aus erhält. Gedachte Post wird aus Schöningen Morgens 11 Uhr abgefertigt und

kehrt an demselben Tage, nach Ankunft der Post aus Magdeburg, zurück.

Braunschweig, den 19. März 1834.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburgische Post-Direction.

Salzenberg. Ribbentrop.

Mitteltst Höchsten Rescripts vom 1. d. Mts. ist der Candidat der Rechte Andreas Christoph Behrens aus Sölingen als Auditor beim unterzeichneten Gerichte zugelassen und als solcher am 11. d. M. eidlich verpflichtet.

Braunschweig, den 20. März 1834.

Herzogliches Kreisgericht.

W. H e n f e .

### Gerichtliche Verkäufungen.

Stadtgericht Goslar.

Auf den Antrag der Testamentserben des in der hiesigen Armenanstalt verstorbenen Drechslergefellens Georg Heinrich Witte, der Armenanstalt hieselbst und des Armenhausökonomens Weisenborn, soll das an der Jacobsstraße zwischen dem Trittlerschen

Garten und dem Papeschen Hause belegene Haus unter der Brandnummer 453, in welchem sich eine Stube, 4 Kammern, eine Küche und ein Keller befinden und hinter welchem ein kleiner Garten liegt, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und ist ein Bietungstermin auf

Donnerstag den 17. April d. J., Morgens 11 Uhr, angesetzt. Kauflustige werden daher eingeladen, in solchem Termine auf dem Rathhause hier vor dem Stadtgerichte zu erscheinen und ihre Gebote zu Protocoll zu geben.

Zugleich werden alle die, welche aus einem Näherrechte oder aus einem andern dinglichen Rechtsgründe Ansprüche oder Forderungen an das erwähnte Haus machen zu können glauben, hiedurch citirt, solche in dem angesetzten Termine bei Strafe des Ausschlusses anzugeben und die darüber sprechenden, in Händen habenden Urkunden vorzulegen.

Goslar, am 17. März 1834.

Königl. Hannoversches Stadtgericht.

G. Siemenz.

### Verpachtungen.

Auf Requisition der Herren Deputirten der hiesigen Hohenthorsgemeinde sollen 3 Morgen 89 □ Ruthen im Altfelde südwärts des Madamenwegs belegene, der Gemeinde zugehörige Ackerländerei auf 3 Jahre meistbietend verpachtet werden und habe ich zu diesem Ende Termin auf

Freitag den 28. d. Mts.

Morgens 10 Uhr anberaumt, zu welcher Zeit sich Pachtlustige, in dem auf der Gildenstraße sub Nro. 726 bel. Gasthose »zur Tanne« einfinden, die Verpachtungsbedingungen vernehmen und ihre Gebote zu Protocoll geben wollen.

Braunschweig, den 24. März 1834.

Dr. jur. du Roi jun.,  
Notar.

Zwei Morgen Kartoffeln-Land vor dem

Petrithore. Nähere Nachricht beim Uhrmacher Böhme am Wendenthore Nro. 1492.

### Gestohleneß.

Einem hiesigen Einwohner sind seit den letzten Wochen nach und nach entwendet worden:

- 1) ein goldener Siegelring mit einem Dnyr, worauf ein erhaben gearbeitetes Crucifix sich befindet;
- 2) eine große gelbe Schnalle ohne Zunge;
- 3) vier Bettlaken, gez. C. M.;
- 4) zwei weiße Bettbühren, gez. C. M. und
- 5) ein blauer Kleidrock mit gelben Knöpfen.

Ein Jeder, dem diese Gegenstände etwa zu Gesicht kommen sollten, wird hiedurch aufgefordert, dieselben nebst dem verdächtigen Inhaber anzuhalten und davon dem Herrn Polizei-Commissair Topp hieselbst die nöthige Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 22. März 1834.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

### Verloreneß.

Eine blaugestreifte Schürze u. ein braunes Halstuch ist von dem Nickelnkulke bis zum Hagenmarke von einer armen Frau verloren. Der Finder wird gebeten, das Verlorne auf der Schützenstraße Nro. 132 abzugeben.

### Gefundeneß.

Der Verfaßschein über einen zu Hannover verheiratheten Manns: Oberrock ist hieselbst gefunden und hier eingeliefert, welcher von dem Eigenthümer nach vorgängiger Legitimation auf der Polizeistube wieder in Empfang genommen werden kann.

Braunschweig, den 23. März 1834.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

### Verkaufungen.

Gute Esskartoffeln, seine Salatkartoffeln und gelbe Steckrüben, um billigen Preis; hinter der alten Waage Nro. 1390.

Ein Garten neben der Freimaurer-Loge mit einem Wohnhause, sehr schönen Obstbäumen und noch andern Früchten, billig. Nachricht in der Südstraße Nro. 498 A.

Bei W. Paulsen Wwe., Reichenstraße, in Commission eine Partei Kaffee von schönem Geschmacke,  $5\frac{1}{8}$  A pro  $\times$ E, der bestens zu empfehlen ist.

Mehrere Kiepen Buchsbaum; Nro. 749 auf der Scharnstraße.

Sehr schöne Dstfr. Butter zu  $5\frac{1}{2}$  bis 7 A pro  $\times$ E, in Tonnen billiger, auch schönen Heering empfiehlt

W. Brauns im Delschlagern.

Frischen Schellfisch, großen Bremer Stint, Boigenb. Neunaugen, feine Holst., Dstfr., auch gute Backbutter mit wenig Salz empfiehlt bestens

Contr. Mödcke auf der Hagenbrücke.

Mein Lager von extrafeinem Halleschen Mehle erlaube ich mir auf Dstfr. in Erinnerung zu bringen. Der Preis ist, wie bisher, 10 A pro  $\frac{1}{8}$  Str.

W. Paulsen Wwe., Reichenstraße.

Den ersten frischen Schellfisch, große Kieker Speckbücklinge und großen Bremer Stint a A 8 A empfiehlt bestens

H. Wasmann im Rattreppeln.

Sechs Stück eschener Stühle mit Rohr: sitzen, 2 Stück einschlaferner tannener Bettstellen und ein kleiner schon etwas gebrauchter Klappstuhl von Eichenholz; Nr. 2244 am Ackerhöfe.

Frischer Schellfisch bei J. D. Stöter an der Küchenstraße.

Moderne braune und eschene Sophas, fein polirt, mit 24 Stück sehr guter Springfedern, auch Kinder-Sophas, sehr billig; bei H. Bähge, Meinhardshof Nro. 2749.

Diesen Mittwoch und Donnerstag frische gesottene Krengeln bei

Georg Wessel auf dem Damme.

Extrafeines Speisemehl, Kartoffel- und Kraftmehl, geschälte Aepfel und Birnen,

geschälte Pflaumen, Brunellen, Rosinen ohne Kerne, eingemachte Kronsbeeren und Kirschsaff bei F. W. Bruckmeyer & Comp., Neuestraße.

Eine Partei bester trockener blaugeblümter Scharte bei

F. W. Bruckmeyer & Comp.  
Neuestraße.

Ein zweispänniger starker Ackerwagen, fast neu, ein Pflug und Eggen, auch eine kleine Futterlade. Nähere Nachricht auf dem Radeflinte Nro. 844.

Frischen Schellfisch erhielt den 24. d. M.  
Ernst Baumgarten.

Frisches Flaumenschmalz  $7\frac{1}{2}$  A, Schinken und Speck 8 A pro  $\times$ E, Mettwurst 4 A, Schlackwurst 5 A a A; Nro. 1318, Hagenbrücke.

So eben erhielt den ersten frischen Schellfisch, Stint, mar. Heering, sehr billige Backbutter und alle Woche dreimal frische Amtbutter von süßem Flott

Joh. Riets auf der Hagenbrücke.

Gute Dstfr. Stoppelbutter  $6\frac{1}{4}$  bis  $6\frac{1}{2}$  A, ord. Butter 8 A pro  $\times$ E ausgewogen, Flottkäse 7 bis 8 A pro  $\times$ E, starken Rum a Du. 9 A, schöne Apfelsinen, Drangen und Citronen empfiehlt

H. Sonnenberg, Gildenstraße.

Mehrere Fuder Pferdemeist; in der Steinstraße Nro. 463.

Eine Kuhle Mist; Nro. 1623, Fällersleberstraße.

### Vermietungen.

Eine Wohnung für einen einzelnen Herrn oder eine einzelne Dame, monatsweise, mit oder ohne Möbeln; Fällersleberstraße Nro. 1679.

Eine Stube mit Bett, parterre, hofwärts. Bohlweg Nro. 2031.

Veränderung wegen eine freundliche Wohnung auf der Höhe, welche Dstfr. bezogen werden kann, von einer Stube, 2 Kam:

mern, Küche und übrigen Bequemlichkeiten.  
Nachricht am Papensteige Nro. 28.

Ein großer gewölbter und gepflasterter Keller; am alten Petriithore Nro. 802.

Eine Parterre-Wohnung mit einem Laden, welche sogleich bezogen, ar-<sup>h</sup> auf Verlangen Stall und sonstiger Raum dabei gegeben werden kann. Näheres Damm Nro. 2144.

Eine Kammer mit sehr freundlicher Aussicht, der Wallpromenade gegenüber, ist sogleich an eine einzelne Person zu vermieten. Nachricht Nro. 2262 am Magnithore.

#### Veränderte Wohnung.

Ich wohne jetzt Schützenstraße Nr. 157, Ecke der Schützenstraße und des Jungfernsieges.

Dr. W. Bachmann II.

Ich wohne jetzt auf dem Langenhofe und bitte, unter Versprechung billiger und guter Bedienung, um geneigten Zuspruch.

Wilh. Kiehne, Schneidermeister.

#### Reise = Antrag.

Mittwoch den 26. März ist im Hause 2339 im Dellschlägern Fuhrgelegenheit nach Hildesheim, Hannover, Halberstadt und Magdeburg.

#### Dienst = Bedürfnis.

Es wird in 6 Wochen eine Jungfer zur Aufwartung in Dienst verlangt, die schreiben und gute Atteste vorzeigen kann. — Nachricht Nro. 520, Knochenhauerstraße (Altstadt).

Es wird sogleich bei einer kranken Frau eine Wärterin verlangt. Nachricht Nro. 520, Knochenhauerstraße (Altstadt).

Ein rechtliches Mädchen, das Beweise seines Wohlverhaltens nachweisen kann, kann auf Ostern in Dienst treten; südliche Wilhelmsstraße Nro. 1863.

#### Concert = Anzeige.

Der Unterzeichnete erlaubt sich hiemit.

den Freunden der Musik nochmals gehorsamt anzuzeigen, daß das von ihm zuerst auf den grünen Donnerstag d. S. angekündigte

### Geistliche Musikkfest am Charfreitage (den 28. d. Mts.) statt finden wird.

Der Inhalt desselben ist folgender:

#### Erste Abtheilung.

Psalm mit dem Vater Unser von Klopstock.  
Musik von Raumann.

#### Zweite Abtheilung.

Salve Regina. Kirchengesang von Francesco Morlacchi.

#### Dritte Abtheilung.

Die Grablegung Christi. Dratorium von Sigismund Neukomm.

Der Anfang ist um 6 Uhr, und nicht wie in dem Programm bemerkt worden 6½ Uhr. Billets zu 12 ggr. sind zu haben in der Buch- und Musikalien-Handlung des Herrn Meyer (Schuhstraße) und bei dem Concertgeber (Wohlweg Nro. 2011).

C. Parksch,

Herzog Braunschw. Chordirector.

#### Heiraths = Anzeige.

Heute feierten wir den frohen Tag unserer ehelichen Verbindung.

Braunschweig, den 20. März 1834.

Dr. med. W. Bachmann II.

Johanne Bachmann,  
geb. Schaller, verwittw. Vogler.

#### Todes = Anzeige.

Am 19. d. M. Nachmittags 2 Uhr starb mein Mann und unser Vater, der Kammachermeister Bierwirth, 68 Jahre und 7 Monate alt, nach einem viertägigen Krankenlager an der Unterleibsentzündung, während meiner Abwesenheit in Geschäften nach Helmstedt, woher ich erst am 20. d. M. zurückkehrte und ihn sanft entschlafen fand, nachdem ich 21½ Jahr mit ihm in einer vergnügten Ehe gelebt hatte. Sehr hart war der Schlag für mich und meine

beiden Söhne; wen ein ähnliches Schicksal betroffen, wird mir sein Mitleid nicht versagen.

Wittwe Bierwirth  
und beide Söhne.

### Vermischte Nachrichten.

#### Herzliche Dankssagung.

Am 6. d. M. brannten in der hiesigen unglücklichen Stadt 210 Wohnhäuser nebst ihren Nebengebäuden nieder, und von dem ganzen Orte blieben nur die außerhalb gelegenen wenigen Häuser übrig. Von den vielen Hunderten der Verunglückten hatten nur wenige ihre bewegliche Habe versichert. Diesen war es ein unnennbarer Trost, daß die Aachen'sche Feuerversicherungsgesellschaft, diejenige, welche von den bei dem Feuer interessirten Anstalten zuerst zur Zahlung der Schäden schritt, sich beeiferte, schnell und mit der größten Willfährigkeit das Elend zu lindern. Schon am 18. d. Mts. waren die meisten Brandentschädigungen von ihr ausgezahlt. Der unterzeichnete Magistrat findet sich innig verpflichtet, diese edle Handlungsweise im Namen derer, welche ihre Wohlthaten genossen, zur öffentlichen Kenntniß zu bringen.

Hasselfelde, den 18. März 1834.

Der Magistrat daselbst.

Ein Haus, an einer nahrhaften Gegend gelegen, zum Handel eingerichtet, kann jederzeit käuflich oder zur Miete übernommen werden. Nachweisung Nro. 1318 auf der Hagenbrücke, 2 Treppen hoch, linker Hand.

Ein Bursche von guter Erziehung, der Lust hat, die Schneiderprofession zu erlernen, kann in die Lehre treten; Karrenführerstraße Nro. 2314.

Um die Zurückgabe zweier Exemplare von Türk's Seidenbau, welche ich vor längerer Zeit verliehen habe, bitte ich schleunigst.

Ab. Demmler,

Bohlweg Nro. 2066.

Dankend für das Zutrauen, welches uns

bis jetzt zu Theil wurde, bringen wir ferner zur Kenntniß, daß der Unterricht im Stricken, Nähen, Sticken und andern weiblichen Handarbeiten Dienstag nach dem weißen Sonntage auf der Höhe im Hause des Herrn Michel, eine Treppe hoch, wieder seinen Anfang nimmt.

Wittwe Kreikenbom und Tochter.

Billige und mit guten Attestaten versehene Stellvertreter und Nummerntauscher werden nachgewiesen in der Mönchenstraße Nro. 21.

Stellvertreter und Nummerntauscher mit richtigen Attestaten werden nachgewiesen auf der Kaiserstraße Nro. 1213, eine Treppe hoch.

Für die Abgebrannten in Sandersheim sind mir ferner an milden Gaben anvertrauet und bereits am 7. d. M. dahin abgesandt, von den Herren: D.A.G. Vice-Präs. Weitenkampf 10  $\times$  C. D.A. Rath Mackensen 5  $\times$  C. A. E. 4  $\times$  C. C.R.W. 2  $\times$  C. Ung. 1  $\times$  C. Dünhaupt 3  $\times$  C. Berking 1  $\times$  C. Rath Peiste 4  $\times$  C. Ung. 2  $\times$  C. Ung. 8  $\times$  H. S. 1  $\times$  C. Müller 1 Pack. Kleider und Wäsche, wofür hiemit der wärmste Dank abgestattet wird.

Wolfenbüttel, den 21. März 1834.

Carl Grüttemann.

In einer hiesigen Ellenwaarenhandlung kann auf kommende Johannis eine Stelle als Commis nachweisen

Heinr. Wilh. Polemann,  
Kohlmarkt, in der Sonne.

Ein Ende Bohle, aufgefangen im Okerkanale, ist wieder zu erhalten beim Uhrmacher Böhme am Wendenthore Nro. 1492.

Es werden Stellvertreter und einige hohe Nummern gegen niedrige zum Tauschen gesucht; Kattreppe Nro. 233, eine Treppe hoch.

Auf wiederholt bei uns eingegangene Anfragen zeigen wir hierdurch an, daß man auf das täglich erscheinende Frankfurter

Journal und die damit verbundene Didaskalia auf jedem verehrlichen Postamte und jeder Zeitungs-Expedition für das mit dem 1. April beginnende Quartal abonniren kann. Zugleich bemerken wir dem verehrlichen Handelsstande und den Herren Rentiers, daß das jeden Tag schon Nachmittags erscheinende Journal den Coursbericht

von der um 1 Uhr geschlossenen hiesigen Börse enthält, und daß die in den Ziehungen sämtlicher Staatspapieren = Verloosungen herausgekommenen Nummern so gleich vollständig in diesem so äußerst stark verbreiteten Blatte mitgetheilt werden.

Die Expedition des Frankfurter Journals.

Zur Unterstützung für die Abgebrannten in Hasselfelde und Kl. Rhüden sind bei dem hiesigen Hilfsvereine ferner eingegangen, von den Herren: Hingst 1 P. Kleid. u. 1 Hut. Lud. Knust 50 A Reis,  $\frac{1}{2}$  Ctnr. Gries. Rittmeister Scherenberg in Steterburg 20 H. Roken, 2 Seiten Speck und 2 Schinken. Fr. D.C. H. 3 \*C. Hofgärtner Baumgarten 1 \*C. Th. M. 2 \*C. Von den Schülern der 2. Classe des Progymnasiums 2 \*C 16 \*H. Et. u. 1 \*C Conv.-Nze, aus der 4. Classe 9 \*C 19 \*H., aus der 5. Classe 7 \*C 2 \*H., aus der 6. Classe nachträglich 10 \*H. Kreisgerd. Wagner 12 \*H. Von den Officianten Er. Excellenz des Destr. Hrn. Gesandten 5 \*C. Von einer vergnügten Gesellschaft, eingesandt vom Gastwirth Hrn. Fröhling 6 \*C 12 \*H. Bürgermeister Brandes aus einer Sammlung in Königsblutter 81 \*C 18 \*H., 6 Packen Kleid., 1 Bett, 3 H. Erbsen. Von der Gemeinde Fürstenberg, eingesandt durch den Herrn Fabrik-Inspector Stünkel 24 \*C 2 \*H. Oberamtmann Kunze daselbst 18 H. Roken. Salz-Inspector Belleno und Factor Sindram zu Salzbadlum 2 \*C. Weinberg 4 \*H. Von den Bewohnern der Stadt Helmstedt einges. durch den Cammerbau-meister Hrn. Blumenstengel 30 \*C. G., 30 \*C Nze, 61 \*C 18 \*H. 8 A Et., 1 P. Kleider, 6 zinnene Köffel, 2 Emder-Käse. Von den sämtlichen Polizeidienern 10 \*C. Von den Geschwister N. 20 \*C. Von mehreren Handlungs-Lehrlingen zusammen gebracht und durch Röber u. Neves einges. 25 \*C 6 \*H. Cammer-Präs. v. Bülow 15 \*C Gold. Aus der Schule der Dem. Mignon 5 \*C 18 \*H. Nachträglich von einigen Herzogl. Postbeamten 2 \*C 12 \*H. G. und 4 \*C Et. Tischler Gördolt 1 P. Kleid., 1 Sack Karztoffeln, 1 P. Zipollen. N. N. 8 \*H. F. M. 16 \*H. Schulke 4 \*H., 1 Pack. Kl. Ung. 1 P. Kleid. 1 Bettdecke. Fr. Wwe. J. 1 \*C und dessen Jungfer 4 \*H., 2 Kamiseler. Frau Generalinn v. Schrader 1 P. Kleid. Carl Heinr. Degener 25 \*C. Von der Gemeinde Schließedt, eingesammelt vom Ortsvorst. Meyer und eingesandt durch den Hrn. Amtm. Seeliger 24 \*C 4 \*H. Hellemann 1 Schlackwurst u.  $\frac{1}{2}$  Schweinsköpfe. Aus dem Stifte St. Joboci 1 \*C 10 \*H. Von einer Wittwe 1 P. Kleider. Frau Doctorinn Fröhling 1 Pack. Kl. Ung. 12 \*H. V. S. 1 \*C u. 1 P. Kleid. Von der Britischen u. ausländ. Bibelgesellschaft 14. St. neue Testamente. Von dem löbl. Unternehmen der musikal. Abendunterhaltungen nachträglich eingesandt von dem Hrn. Notar Schneider 30 \*C. Von der Gemeinde Büstedt, Amts Borsfelde, und dem dortigen Dienst-Personale, eingesandt durch den Herrn Schatzrath v. Plessen 20 \*C. Von dem Unterstützungs-Vereine zu Helmstedt zweite Sendung 10 \*C Gold, 95 \*C 6 \*H. Preuß. Cour., 2 P. Kleidungsst., 1 Sack Betten, 1 Sack Victualien. Aus einer von dem Hrn. Superintenden Günther zu Terrheim veranstalteten Sammlung, wovon  $\frac{1}{3}$  für Hasselfelde und  $\frac{1}{3}$  für Kl. Rhüden bestimmt sind, als: Pastor Diener zu Ingeleben 6 \*C, Past. Gehren zu Beierstedt 5 \*C, dessen Frau Ehegenossinn 5 \*C, Past. Riefenstahl zu Watenstedt 5 \*C, Past. Huhle zu Gerensleben 5 \*C, Dem. Brick 8 \*H., Dem. Bertallot 8 \*H., Past. Bernhard in Hesse 5 \*C, Past. Ballenstedt zu Pabstorf 5 \*C, Superint. Günther zu

Terrheim 5  $\text{e}$ , dessen Frau Ehegenossinn und Kindern 5  $\text{e}$ , D. 2  $\text{e}$ , L. 16  $\text{gg}$ , Cantor Happe 8  $\text{gg}$ , Ung. 6  $\text{gg}$ , Federschütz Birt 8  $\text{gg}$ , Rothf. Rube 4  $\text{gg}$ . Aus der hies. Töchter Schule der Dem. P. 17  $\text{e}$ . Ung. 1 P. Kl. Dem. K. ein wattirter Mantel. Ung. 1 P. Wäsche. Von Grünplan eingesandt 1 Beutel mit Kleid. Dem. Mengen 4 St. Betten. Mad. W. F. 1  $\text{e}$ . Ung. 1 P. Stiefel. Mad. Schneider 1 P. Kleid. C. U. H. 12  $\text{gg}$ . Ung. 1 P. Kleider.

Von den Herren: Tischlermstr. Mülling 2  $\text{e}$ , Seminarist Kühne 1 Pack. Kld. und 2 Hüte. Ung.  $\frac{1}{2}$  Drbst Brantew. und 1 Pack. Kldgst. G. C. 1  $\text{e}$  8  $\text{gg}$  und 1 St. Speck. C. C. 12  $\text{gg}$  und 3 P. neue Schuhe. Mar. Jäger 8  $\text{gg}$  und 2 Paar Strümpfe. v. S. 2  $\text{e}$  und 2 Pack Wäsche. T. H. 1  $\text{e}$ . H. B. 2  $\text{e}$ . Von der Armen Schule des Lehrers Schumann 1  $\text{e}$  4  $\text{gg}$ . C. St. 16  $\text{gg}$ . ABC 2  $\text{e}$  10  $\text{gg}$ . Pedell Böhme 1  $\text{e}$ . U. H. 16  $\text{gg}$ . Ung. 4  $\text{e}$ . Dem. S. aus Hannover 16  $\text{gg}$ . F. W. 4  $\text{gg}$ . Mad. Dehlerking 2  $\text{e}$ . W. K. 2 Pdr. Karrenführer Grotefend 1  $\text{e}$ . Von einem Geschäftsgönner des Herrn geb. Canlei-Secr. Rybik 5  $\text{e}$ . Ung. 1  $\text{e}$ . D. C. 1  $\text{e}$ . Briefsteller Hingst 1  $\text{e}$ . W. G. in W. 6  $\text{e}$ . Wwe. P. 10 Paar Messer und Gabeln und 2 Kiepen Kartoffeln. R. v. B. 1 Packet Kldgst. D. U. Sander 2 P. Kldgst., 1 Packen Schuhe, 1 Packen Betten und 50 Stück Bürsten. Warneke 2 Sack Kartoffeln. Dem. Klingenberg 1 desgl. Fl. 1 Bett. F. W. W. 2 Packen Kldgst. u. 1 Sack Kart. L. C. M. Kldgst. F. H. Bartels 1 Anker Brantew. Fr. Oberamt. Engelbrecht 1 Packen Kldgst. M. M. 7 Betten. G. C. 2 Sack Kart. Buchb. Berger 2 Hüte und 1 Paar Schuhe. W. C—z 1 P. Kldgst. C. D. 1 neue Kiepe mit hölz. Geschirr. F. M. 1 Sack Kartoffeln, 1 Beutel Bohnen und ein dito Erbsen. Naake 8 P. neue Schuhe. Tischlermeister Walldorf 1 Sack Kart. und 1 Topf Schmalz. F. B. 8 P. Strümpfe. F. W. Götte 1 Cntr. Graupen. Kemme 1 P. Kldgst. und 41 Bröte. Ung. 1 Packen Kldgst. und 41 Bröte. Ung. 1 P. Kldgst. U. R. Dr. 1 Pack. Kldgst. Mad. Rischbieter 1 P. Kldgst. Frau Postsecr. Fricke div. Küchengeschirr. — Im 69. Stücke b. Ung. ist statt C. Dröge — C. Dreyer zu lesen.

Den milden Gebern wird dafür der wärmste Dank hiemit abgeleistet.

Braunschweig, den 20. März 1834.

*J. A. Salomon. Chr. Reidemeister.*

Verzeichniß derjenigen milden Gaben, welche von den Dienenden zu Braunschweig unter sich gesammelt und dem unterzeichneten Vorstände der Belohnungs-Anstalt für treue Dienstboten übergeben sind, um für die zweckmäßige Vertheilung derselben unter diejenigen Dienstboten in Hasselfelde zu sorgen, welche durch die Feuersbrunst am 6. bis 7. März das Ihrige verloren haben.

1. Sammlung durch Wilhelmine Grove, Elisabeth Bloßfeld und Helene Schrader: Wilhelmine Grove 8  $\text{gg}$ , Elisabeth Bloßfeldt 8  $\text{gg}$ , Helene Schrader 8  $\text{gg}$ , Soph. Schrader 8  $\text{gg}$ , Henr. Merkel 8  $\text{gg}$ , Carol. Ernst 6  $\text{gg}$ , Doris Schrader 8  $\text{gg}$ , Dorette Wesken 8  $\text{gg}$ , Louise Bodenstein 6  $\text{gg}$ , Louise Knigge 8  $\text{gg}$ , Sophie Oppermann 4  $\text{gg}$ , Henr. Johannes 6  $\text{gg}$ , Frieder. Feindt 6  $\text{gg}$ , Henr. Sätig 6  $\text{gg}$ , Joh. Humme 4  $\text{gg}$ , Marie Strohmeier 8  $\text{gg}$ , Elisabeth Michaelis 8  $\text{gg}$ , Dor. Engelhardt 4  $\text{gg}$ , Carol. Giesemann 4  $\text{gg}$ , Henr. Naake 4  $\text{gg}$ , Sophie Naake 2  $\text{gg}$ , Frieder. Bode 2  $\text{gg}$ , Lotte Joseph 6  $\text{gg}$ , Wilhelm. Meier 6  $\text{gg}$ , Sophie Henne 8  $\text{gg}$ , Auguste Bank 8  $\text{gg}$ , Sophie Heinrichs 4  $\text{gg}$ , Minna Zwitmeier 4  $\text{gg}$ , Carol. Meier 2  $\text{gg}$ , Auguste Müller 8  $\text{gg}$ , Juliane Schmidt 6  $\text{gg}$ , Carol. Frobose 2  $\text{gg}$ , Louise Brahebusch 2  $\text{gg}$ , Christian Brennecke 4  $\text{gg}$ , Dorothee Reine 8  $\text{gg}$ , Joh. Sander 4  $\text{gg}$ , Conrad. Töpke 4  $\text{gg}$ , Auguste



Bahlbruch 4 gge, Sophie Berner 4 gge, Sophie Lieben 4 gge, Helene Schrader 4 gge, Dor. Brandes 2 gge, Dor. Hartwig 8 gge, Joh. Fricke 8 gge, Niese Sander 8 gge, Julie Ripp 12 gge, Dor. Weihe 6 gge, Carol. Böhm 8 gge, Joh. Meier 4 gge, Charlotte Möhring 4 gge, Dor. Tipp 8 gge, Johanne Decker 8 gge, Wilhelm. Kruse 8 gge, Marie Schlüter 4 gge, Dorette Nordmann 8 gge, Carol. Meier 4 gge, Charl. Dörger 4 gge, Amalie Reuter 8 gge, Marie Winterberg 6 gge, Joh. Gleismann 4 gge, Henr. Rapp 4 gge, Sophie Walter 2 gge, Joh. Siebel 12 gge, Joh. Krendel 2 gge, Emilie Heine- mann 2 gge, E. W. 4 gge, Dorette Behrens 2 gge, eine Ungenannte 4 gge, Friederike Isensee 4 gge, Wilhelmine Listmann 8 gge, eine Ungen. 4 gge, eine Ungen. 4 gge, eine Ungen. 4 gge, Auguste Niedmann 8 gge, Wilhelm. Fricke 2 gge, E. W. 8 gge, F. M. 4 gge, eine Ungen. 4 gge, Louise Sechting 4 gge, Dorette Bachmacher 6 gge, Henr. Wieg- mann 4 gge, Auguste Schmidt 4 gge, Joh. Behrens 4 gge, Caroline Weßkin 4 gge, Mar. Strich 4 gge, Adolphine Brinkmann 4 gge, Frieder. Greve 6 gge, Auguste Heinemann 8 gge, Frieder. Wölfsche 8 gge, Bernhardsine Wendt 4 gge, Joh. Kreuzberg 4 gge, Marie Wilken 2 gge. Ueberhaupt 21 \*E.

2. Sammlung durch Marie Strohmeier und Elisabeth Michaelis: Sophie Lipp- mann 4 gge, Aug. Göbner 4 gge, Joh. Petrie 4 gge, Fette Ridmann 4 gge, Carol. Koch 4 gge, Henr. Feste 4 gge, Joh. Segger 6 gge, Joh. Fischer 4 gge, Doris Wesemann 4 gge, Henr. Mecke 4 gge, Louise Kruse 4 gge, Carol. Nowaldt 4 gge, Conrad. Sohn 4 gge, So- hanne Gleich 4 gge, Frieder. Lappen 4 gge, Marie Leopold 12 gge, F. K. 4 gge, F. De- necke 4 gge, Junen 6 gge, E. L. 8 gge, E. S. 8 gge, Henr. Pfeiffer 6 gge, Carol. Williges 6 gge, Christiane Dehlmann 6 gge, Louise Bode 8 gge, Joh. Borgs 8 gge, Christiane Farth- mann 6 gge, Joh. Weßmann 8 gge, Joh. Rißling 6 gge, Frieder. Preuße 8 gge, eine Ungen. 8 gge, Henr. Stürmer 8 gge, Joh. Jürgens 6 gge, Charl. Kobra 8 gge, Charl. Schliebhaben 6 gge, Frieder. Keufche 4 gge, Joh. Mühle 8 gge, Carol. Riemann 6 gge, Louise Mund 6 gge, Amalie Koch 4 gge, Amalie Schmelzer 8 gge, Henr. Weidemann 8 gge, Henr. Düwert 6 gge, Henr. Gelbke 4 gge, Christiane König 4 gge, zwei Ungen. 16 gge, Henr. Zohemann 4 gge. Ueberhaupt 11 \*E 18 gge.

3. Sammlung durch Johanne Grosse und Friederike Wolf: Johanne Grosse 6 gge, Frieder. Wolf 4 gge, Sophie Lehmann 4 gge, Sophie Boden 12 gge, Eleonore Ripphoff 8 gge, E. M. 4 gge, Juliane Risch 6 gge, Charl. Paspfal 6 gge, Charl. Freund 6 gge, Wilhelm Hünze 6 gge, Demoiselle Puppe 12 gge, Johanne Pfsaf 6 gge, F. M. 6 gge, M. B. 6 gge, Frieder. Rose 6 gge, Frieder. Breimann 4 gge, Emma Mehrkorn 8 gge, Henr. Mehrkorn 8 gge, Auguste Mehrkorn 8 gge, Johanne Brinken 8 gge, E. Mund 8 gge, Frieder. Heine 4 gge, Christ. Isemann 4 gge, Juliane Adler 2 gge, Henr. Eggers 4 gge, Carol. Timm 4 gge, Joh. Brinkner 4 gge, E. M. 6 gge, E. U. 6 gge, Heinrich Schütte 6 gge, Auguste Rosenthal 4 gge, Wilhelmine Meyer 2 gge, Christine Mau 8 gge, Carol. Harenberg 8 gge, Henr. Meyer 4 gge, Christiane Stöber 4 gge, Carol. Grusen- dorf 4 gge, U. D. 4 gge, U. G. 4 gge, M. F. und F. K. bei Hrn. Dienel 12 gge, W. Strüder 6 gge, D. W. 4 gge, W. F. 4 gge, Joh. Bährs 4 gge, U. S. 4 gge, D. S. 4 gge, E. Koch 4 gge, Elisab. Beuermann 8 gge, Carol. Buchheister 8 gge, Henr. Dru- ben 8 gge, Wilhelm. Grasse 4 gge, E. Halzer 4 gge, Dor. Burgdorf 8 gge, Jul. Knuß 4 gge, Frieder. Achilles 4 gge, Aug. Stürmer 2 gge, Carol. Thune 4 gge, Joh. Gericke 4 gge, Henr. Dhm 4 gge, Joh. Eggeling 4 gge, Henr. Proben 2 gge, eine Ungen. 12 gge, Joh. Blume 4 gge, Betty Wetmann 4 gge, Marie Elisabeth Schöndube 4 gge. Ueber- haupt 15 \*E 6 gge.

(Die Fortsetzung folgt.)

Jahr



1834.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 73.

Mittwoch, den 26. März.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

Amt Vorsfelde.

In Sachen des Herrn Pastors Ruge zu Welpke, als Rechnungsführer der Kirche daselbst, Klägers, wider den Anbauer Stautmeister zu Wahrstedt, Beklagten, wegen Zinsen, wird der mittelst Bekanntmachung vom 13. Septbr. v. J. zur Subhastation des dem Beklagten zugehörigen, zu Wahrstedt sub Nro. assec. 28 bel. Anbauerwesens auf den 7. April d. J. angesetzte Termin eingetretenen Umständen zufolge daselbst mit wiederum aufgehoben.

Vorsfelde, den 21. März 1834.

Herzogl. Braunschw. = Lüneb. Amt.  
Ed. von Kalm.

### Gerichtliche Verkaufungen.

Stadtgericht Braunschweig.

Auf den Antrag der Erben des weiland hiesigen Gärtners J. J. Scholkemeyer und dessen gleichfalls verstorbenen Wittwe Dorothee Margarethe geb. Gegenhorst, in actis genannt, sollen behuf Erbtheilung, nachstehende Grundstücke derselben, als:

1) der vor dem Fallerleberthore im lan-

gen Campe belegene, vorhin Krayesche Garten, dem Kloster Riddagshausen jährlich mit 2  $\mathcal{C}$  erbenzinspflichtig,

- 2) das vor demselben Thore im hintersten langen Campe belegene, 1 Morgen 10 Ruthen 64 Fuß haltende, gedachtem Kloster jährlich mit 1  $\mathcal{C}$  erbenzinspflichtige Stück Gartenland, und
- 3) das vor demselben Thore im dritten langen Campe belegene, 1 Morgen 90 Ruthen haltende, dem besagten Kloster mit 2  $\mathcal{C}$  8  $\mathcal{K}$  jährlich erbenzinspflichtige Stück Gartenland, worauf sich ein Gartenhaus befindet,

am 5. April d. J.

Morgens 10 Uhr im Gebäude des Herzogl. Kreisgerichts daselbst, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen, meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige sich anzufinden haben.

Braunschweig, den 13. März 1834.

Herzogl. Stadtgericht 1sten Bezirks.  
F. Rosenthal.

Amt Helmstedt.

Demnach in Sachen der Geschwister Gunze,

in den Acten genannt, Klägerinnen, wider den Leineweber Aug. Jacob Schmidt hieselbst, Beklagten, wegen Hypothek=Capitalzinsen, die Subhastation des dem Letztern zugehörigen, sub Nro. ass. 108 auf den Edelhöfen hieselbst belegenen Wohnhauses nebst Zubehör erkannt worden, so ist Termin dazu auf

den 2. October d. J.

Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Amte hieselbst angelegt, und werden zugleich alle diejenigen, welche dingliche Ansprüche an das gedachte Grundstück zu haben glauben, hiedurch bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen, solche in dem beregten Termine gehörig anzumelden.

Urkundlich der hierunter gesetzten Namensunterschrift und beigedrucktem Herzoglichen Amts-Siegels.

Helmstedt, den 15. März 1834.

Herzogl. Amt daselbst.

(L. S.) A. Cruse.

Amt Ribbaggshausen.

Demnach in Sachen der Erben des Colonisten Hornig in Veltenhof, Kläger, wider die Erben des Anbauers Heinrich Bölfer daselbst, Beklagte, wegen Forderung, Herzogliches Kreisgericht Braunschweig unterm 14. hujus die Subhastation des Anbauerwesens Nro. ass. 19 zu Veltenhof erkannt hat, so ist der Bietungstermin auf

den 27. September a. c.

angesezt, in welchem Kauflustige sich vor Herzogl. Amte Morgens 11 Uhr einzufinden, hiemit eingeladen werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das Anbauerwesen der Bölferschen Erben Nro. 19 in Veltenhof aus einem dinglichen Rechte Ansprüche zu haben glauben, vorgeladen, solche im gedachten Termine unter Production der darüber in Händen habenden Documente bei Strafe des Ausschlusses anzumelden.

Braunschweig, den 21. März 1834.

Herzogl. Amt Ribbaggshausen.

A a u f e r.

## Gerichtliche Vorladungen.

Amt Helmstedt.

Auf den Antrag der Vorsteher der hiesigen Brauer=Zinnung werden alle diejenigen, welche dingliche Ansprüche an die sub Nro. ass. 375 an der Collegienstraße hieselbst belegene Rossmühle nebst Zubehör zu haben glauben, bei Strafe des Ausschlusses damit aufgefordert, solche in dem hiezu auf

den 26. Juni d. J.,

Morgens 10 Uhr, vor Herzogl. Amte hieselbst angelegten Termine anzumelden.

Urkundlich unter Gericht=Hand und Siegel.

Helmstedt, den 13. März 1834.

Herzogliches Amt daselbst.

(L. S.) A. Cruse.

## Urtheile und Bescheide.

In Sachen des weiland Fleischermeisters Johann Heinrich Rössing hieselbst, modo dessen Erben, Kläger, wider den Schmiedemeister Johann Heinrich Carl Bachhaus und dessen Ehefrau geb. Noa im Gotteslager, Beklagte, wegen Hypothek=Capitalzinsen, in specie die Subhastation der Bachhaus'schen Schmiede nebst Zubehör betreffend, ist wider alle diejenigen, welche in dem durch die Edictalladung vom 14. Mai 1830 auf den 29. November desselben Jahrs vor dem ehemaligen Herzogl. Districtsgerichte hieselbst angelegt gewesenem Liquidations-Termine und bis jetzt ihre Ansprüche nicht angemeldet haben, Dato die Präclusion erkannt.

Urkundlich des Herzoglichen Kreisgerichts-Siegels und der beigefügten Namens-Unterschrift.

Decretum Wolfenbüttel, den 6. März 1834.

Herzogl. Braunsch. Lineb. Kreisgericht daselbst.

(L. S.) E. de Dobbeler.

## Verpachtungen.

Der im gestrigen Blatte der Anzeigen

auf Freitag den 28. d. Mts. angekündigte Termin zur Verpachtung von 3 Morgen 89 □ Ruthen der Hohenthorsgemeinde zugehöriger Länderei ist auf Dienstag den 1. April verlegt, welches hiemit nachrichtlich bekannt gemacht wird.

Braunschweig, den 25. März 1834.

Dr. jur. du Roi jun.,  
Notar.

### A u k t i o n e n.

Am 2. April d. J. des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem auf der Wendensstraße bel. Hause Nr. 1577 die zum Nachlaß des Herrn Lieutenants Meyer gehörigen Bücher aus den Fächern der Mathematik, Kriegswissenschaft, Astronomie und Geographie nebst den dazu gehörenden Charten und Instrumenten, wovon ein gedrucktes Verzeichniß im Hause No. 2741 hinter den Brüdern zu erhalten ist, auktionsmäßig verkauft werden.

Zu Antoinettenruhe.

Die in dem Herzogl. Parke zu Antoinettenruhe befindlichen Bäume und Gesträuche, bestehend aus mehreren hundert Stück Büchen, Eichen, Linden, Kastanien und andern Bäumen, sollen

am 3. April d. J.

und an den folgenden Tagen, von Morgens 10 Uhr an, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen gegen baare Zahlung in Conventions-Münze öffentlich an den Meistbietenden auf dem Stamme verkauft werden, welches Kauflustigen hiemit bekannt gemacht wird.

Braunschweig, den 25. März 1834.

Aus dem Herzogl. Ober-Hofmarschall-Amte.

### Lotterie = Sachen.

Da bereits am 2. April die 1ste Classe Dsnabr. Lotterie gezogen wird und ich noch mit Kauf- und Mietloosen versehen bin, so empfehle ich mich damit bestens.

J. C. Steckelmann, Sonnenstr. 739.

Zur großen Leipziger Lotterie letzter Classe,

deren Ziehung am 14. April anfängt, sind noch ganze Loose à 30 ₰ 20 ₰ Pr. Cour., halbe à 15 ₰ 10 ₰, und viertel zu 7 ₰ 17 ₰ beim Unterzeichneten zu haben. Unter den Gewinnen in dieser Klasse zeichnen sich folgende aus:

1 von	100,000	Thaler,
1 =	50,000	=
1 =	30,000	=
1 =	20,000	=
1 =	10,000	=
2 =	5000	=
70 =	1000	=
80 =	400	=
700 =	100	=

Auswärtige Aufträge werden pünktlich besorgt.

Adolph Marcus,  
Haupt-Collecteur,  
am Egidienmarke Nr. 2576 A.

### Verlorenes.

Ein großer schwarzer Hund mit weißer Brust und weißen Füßen ist abhanden gekommen; man bittet, solchen gegen Erstattung der Futterkosten wieder abzuliefern: alte Waage No. 1389.

### Verkaufungen.

No. 826 auf der Echternstraße fette Kapunen, recht fette Puterbühne und Hühner; auch blaublühende Kartoffeln.

Recht gute Esskartoffeln, wie auch frühe Nieren, auf der Gildenstraße No. 712.

Um bei dem herannahenden Frühjahr mit dem Reste meiner Saatkuchen aufzuräumen, habe ich den Preis derselben heruntergesetzt.

In solchen Gegenden, in welchen viel Mohnsaat gebauet wird, hat die Erfahrung gezeigt, daß Mohnkuchen für Hornvieh, für Schweine und für Hammel die rascheste Mastung und das delicateste Fleisch geben. Um bei den jetzt so niedrigen Kornpreisen diese

Mästungsweise dennoch in Gang zu bringen und vortheilhaft zu machen, will ich meinen Vorrath Mohnkuchen zu ganz geringem Preise verkaufen.

Ernst Haase.

Recht schönes Hallisches Mehl, zum Kuchenbacken ausprobiert,  $\frac{1}{8}$  Centner zu 10 ggr. Wollmarkt, Eckhaus an der Kaiserstraße.

Silberne Berliner Denkmünzen zu Geschenken bei der Confirmation für 1,  $1\frac{1}{2}$ , 2,  $2\frac{2}{3}$ ,  $3\frac{2}{3}$ ,  $4\frac{5}{6}$ , 6 und 7  $\text{R}$  das Stück mit Etui empfehlen in vollständiger Auswahl  
Wwe. Stolze & Sohn.

Ein braun vermalter und lackirter Kleiderschrank aus mehreren Theilen, ein Bücher-Repositoryrium; Echernstraße Nr. 570, am alten Wilhelmitthore.

Mallaga-Weintrauben, Königsplausamen, feine geschälte Birnen und Aepfel, Krackmandeln, Traubenrosinen, kleine Rosinen ohne Steine, Brünellen, Feigen, Martini-que Liqueure, echter Marachino, Syrop de Capillair, eingelegte Bordeauxer Früchte, trockne Confitüren, candirte Zitronen und Limonien, Westind. Ananas in Zucker, engl. Pickles, Saugen, Perigord-Trüffeln in Del und mehr dergleichen, billigt, bei

Wittwe Stolze & Sohn.

Eine Partei guter Pferdehaare ein eschener Secretair und 2 große Kleiderschränke; Pangebammstraße 2291.

Frühe blaublühende und feine späte blaublühende Esskartoffeln, à Himte 4 ggr; Herr Wassermann, Weberstraße Nr. 1020, ertheilt Nachricht.

Gute Esskartoffeln, à Himte 3 ggr, ein ganz eiserner Pyramiden-Ofen mit Rügen und ein Pyramiden-Aufsatz; Meinhardshof Nr. 2749, zwei Treppen hoch.

Die bei mir vorrätigen dauerhaften Tapeten in echten Farben empfehle ich von 6 ggr, 7 ggr, 8 ggr, 10 ggr, 12 und 16 ggr, feinste Satin-Tapeten von 16, 18, 20 ggr bis 1  $\text{R}$  4 ggr das Stück; auch die dazu

gehörigen Bordüren, welche den theuren WollBordüren ganz täuschend nachgemacht sind, in Verhältniß eben so billig.

C. L. Quenstedt,

dem Herzogl. Schlosse gegenüber.

Feinste Hollst. und Ostfr. Butter,  $5\frac{1}{4}$  bis 6  $\text{R}$ , eine 2te Sorte  $6\frac{1}{4}$  bis 8  $\text{R}$  p.  $\text{R}$ , beste Pflaumen, 22 — 24  $\text{R}$  pro  $\text{R}$ , feines Hall. Mehl  $\frac{1}{8}$  Ctnr. 10 ggr, bei

Th. Dav. Dröge, Gildenstraße.

In der Schenkschen Kunsthandlung ist wieder sehr gute Dresdener Malerleinwand zu den billigsten Preisen zu haben.

Ganz feinste Hollst. Butter, ausgewogen 5  $\text{R}$  pro  $\text{R}$ , in Tonnen  $5\frac{1}{2}$   $\text{R}$ , schöne Ostfr. Butter  $5\frac{1}{2}$  bis 6  $\text{R}$  pro  $\text{R}$  ausgewogen, in Tonnen von 6 bis 7  $\text{R}$  pro  $\text{R}$ , feinstes Halleisches Mehl der  $\frac{1}{8}$  Ctr. 10 ggr, beste Bamberger Pflaumen, wie auch übrigen schönes geschältes und ungeschältes Obst zum billigsten Preise bei

M. F. Dröge auf dem Damme.

Allerbesten Tabac de Virginie à 1  $\text{R}$  8 ggr, Robillard à 14 ggr, 1  $\text{R}$  und 1  $\text{R}$  8 ggr, Pariser Rappée von 12 bis 18 ggr, Marino 12 u. 14 ggr, Marino-Crevenna 16 ggr, Marocco 14 ggr, Grand-Cardinal 18 u. 20 ggr, St. Omer 12 ggr, f. Holländer 12 ggr das schwere  $\text{R}$  (von den meisten dieser Schnupftabacke sind auch  $\frac{1}{2}$   $\text{R}$  Pack. vorrätig); ferner Sevilla-Spaniol, Mac-cuba u. Prinzregent. Rauchtabacke von Friedr. Justus in Hamburg, als: extraf. Maracaibo, f. Varinas, Dronocco u. Blei-Kanaster, Petit-Kanaster, fin old mild, f. Siegel (alten leichten westindischen Kanaster Nro. 1 à 12 ggr) und Louisiana; letztere Sorte ist schon mit Kanaster melirt. Ganz leichte Cubaer Gesundheits-Cigarren in  $\frac{1}{10}$  Kisten à 1  $\text{R}$ , auch ächte Havannah- und Domingo-Cigarren empfiehlt

C. L. Quenstedt, dem Schlosse gegenüber.

Beste Pockholz-Kernkugeln zu billigem Preise bei

Th. D. Dröge, Gildenstraße.

Extrafine Butter, Flott- u. fetter Holfst.  
Käse, alle Sorten Holl., Engl., auch mar.  
Heeringe, bestes Hallesches Weizenmehl à  
1/8 Gr. 10 ggr.

E. Bergmann, Fallersleberstraße.

Ganz vorzüglich schöne Pockholz-Regel-  
fugeln, sowie auch recht starke hainene Re-  
gel bei

M. J. Dröge auf dem Damme.

In Wolgum.

Einige Hammel und Mutterschafe. Nach-  
richt im Krüge daselbst.

### Vermietungen.

Ein tapezirte Stube und Kammer mit  
Möbeln, sogleich; Breitestraße Nro. 780.

Eine freundliche Wohnung straßenwärts  
von einer Stube und Kammer, mit allem  
Zubehör, nahe am Wolkemarkt in neuen  
Hause; Weberstraße Nro. 1033.

Eine Wohnung auf der Wendensstraße  
von 1 Stube, 1 bis 2 Kammern, straßen-  
wärts, auf Ostern, billig; auch kann ein  
Bette dabei gegeben werden. Nähere Nach-  
richt Südstraße Nro. 526.

Auf Ostern eine kleine Parterre-Woh-  
nung auf der Langenstraße, bestehend aus  
1 Stube, 2 Kammern, Schweineföven, Bo-  
denraum und Stallung, Fluss- und Brun-  
nenwasser. Nachricht Weberstraße Nr. 999.

### Miet = Gesuch.

Es wird sogleich eine Sommerwohnung  
gesucht von 2 Stuben, einer Kammer, klei-  
ner Küche, mit Möbeln, nahe vor dem  
Thore oder an der Promenade zwischen dem  
Wenden-, Fallersleber- oder Steintore.  
Näheres bei J. J. Zimmermann, Schü-  
kenstraße Nro. 147.

### Reise-Anträge.

Es fährt am 28. März eine leere Chaise  
nach Magdeburg und Berlin. Das Nähere  
bei Herrn Langkopf in der Stadt Wolfen-  
büttel zu erfahren.

### Dienst-Bedürfniß.

Auf Ostern eine mit guten Zeugnissen  
versehene Köchinn; im Neuenhofsgebäude  
auf der Breitenstraße.

Für eine bedeutende Tabagie außerhalb  
Braunschweig wird ein gewandtes Mäd-  
chen gesucht, welches die Aufsicht ver-  
steht. Nachricht der Südmühle gegenüber  
bei  
Clemens Warneke.

### Geburts-Anzeige.

Die Sonntags am 23. März, Abends 6  
Uhr, erfolgte glückliche Entbindung seiner  
lieben Frau, Mathilde geb. Rädke, von  
einem gesunden Töchterchen beehrt sich  
Freunden und Verwandten gehorsamst an-  
zuzeigen

W. v. E. Desterreich, Dr.,  
Advocat und Notar.

### Vermischte Nachrichten.

Der Unterzeichnete erlaubt sich auf die  
besonders billigen Versicherungs-Prämien,  
welche die Comp. Royale für solide ge-  
baute Gebäude festgesetzt hat, aufmerk-  
sam zu machen.

Wilh. Fabricius, Hauptagent  
der Pariser Feuerversicherungs-Gesellschaft  
Compagnie Royale.

### Die musikalischen Abendunterhaltungen zum Besten der Hasselfelder betr.

Es haben Mehrere lebhaft den Wunsch  
geäußert, für den Subscriptionspreis  
an den zum Besten der Hasselfelder zu-  
gebenden musikalischen Abendunter-  
haltungen noch Theil nehmen zu dür-  
fen. Die Unterzeichneten kommen die-  
sem Wunsche um so bereitwilliger ent-  
gegen, als die Erfahrung überzeugt hat,  
dals das zu den Unterhaltungen ge-  
wählte Local noch einige Zuhörer ohne  
Nachtheil der Musik und des übrigen  
Auditorii aufzunehmen vermag. Dem-  
zufolge ist der Subscriptionspreis für  
die beiden gleich nach Ostern noch zu-  
gebenden Abendunterhaltungen zusam-

mengenommen verhältnissmässig 16 ggr. Subscriptionsanmeldungen wollen die geehrten Interessenten höchstens bis Donnerstag den 3. April bei dem Hrn. Notar Schneider, Egidienmarkt Nro. 2576 A., abgeben.

Braunschweig, den 25. März 1834.  
*Auguste Schneider. Freudenthal.*  
*Gödecke.*

**Frühlings- und Sommer-Artikel**  
 für Damen und Herren, als:  
 Pariser und Wiener Mouffeline, Jaconets, Percals und Bize,  
 Englische Mouffeline und Callicos,  
 Umschlagetücher, Fichus (kleine Tücher) und Shawls,  
 ¾ br. Gros de Naples und Gros de Berlin,  
 weiße Baaren jeder Art, darunter ¾ bis 1¼ br. Schott. Batiste,  
 seidene und Piquéé-Westenzeuge,  
 Sommer-Tücher (Drap de Zephir),  
 einfache und Doppel-Casimirs, Circassienne und andere wollene, baumwollene und leinene Einkleiderzeuge,  
 Wiener und Pariser Filzhüte,  
 weiße und couleurte Herren-Tücher,  
 Pariser und Wiener Cravatten,  
 seidene, lederne und Zeug-Handschuhe jeder Art;

*f e r n e r :*

Pariser und Engl. Möbel-Callicos,  
 Glatte und hochdirte Gardinen- und Rouleauxzeuge,  
 wollene Moreens und Damaste,  
 Piquéé- und Kattun-Decken,  
 wollene Tisch- und Forte-Decken,  
 Fußteppiche und Fußdeckenzeuge,  
 Pariser gedruckte Decken in ganz neuer Art,  
 empfangen in eben so schöner als großer Auswahl und empfehlen.

*Müller & Comp.*

Um dem öfters geäußerten Wunsche vieler Herren Dekonomen und Gartenbesitzer zu

genügen, halte ich von jezt an bei dem Kaufmann Herrn Ludw. Knust am Packhofe in Braunschweig ein Lager von

**Knochenmehl,**

und ist dort dasselbe stets in derselben Güte wie bei mir, von frischen Knochen fein gemahlen per Ctnr. zu 1  $\text{R}^{\text{th}}$  12 ggr zu haben, hier zur Stelle kostet dasselbe der Ctnr. 1  $\text{R}^{\text{th}}$  8 ggr.

Zugleich bemerke ich noch für diejenigen, denen es etwa nicht hinlänglich bekannt sein sollte, daß jezt die beste Zeit ist, solches zur Düngung des Klee's, der Wiesen, der Weinstöcke, Bäume und aller Gartengewächse mit großem Nutzen anzuwenden, dasselbe wirkt auch insbesondere ganz vorzüglich bei der Einsaat, indem, bei dem großen Wachstume, nach dieser vortheilhaften Düngung gar kein Unkraut entsteht.

Schöppenstedt, den 25. März 1834.

*Aug. Riemann.*

Den 27. März, als am grünen Donnerstage, wird des Nachmittags auf dem grünen Jäger durch die resp. Donnerstags-Schießgesellschaft eine große Platterscheibe abgeschossen werden.

Desgleichen wird hieselbst den 2. Oftertag, als am 31. März, des Nachmittags durch die resp. Sonntags- und Montags-Schießgesellschaft ein großer Vogel abgeschossen.

*Carl Busch.*

Unterzeichneter zahlt für Lammfelle den höchsten Preis.

*S. Meyer,*

Steinstraße Nro. 458.

Der Unterricht im Weisnähen nimmt Oftern wieder sein Anfang bei mir.

*Wittwe Thiele,*

Neuestraße Nro. 2646.

Ein junger Mensch vom Lande und von rechtlichen Eltern hat Lust, die Sattlerprofession zu erlernen. Das Nähere hintern lieben Frauen Nro. 2386.

An Beiträgen für die Abgebrannten zu Hasselfelde und Kl. Rhüden sind bis zum heutigen Tage ferner bei den Unterzeichneten eingegangen: A. B. C. 1 \*E, Friede 1 \*E, Papendieck 8 gge, A. 8 gge, D. v. H. 16 gge, Cramer 3 \*E u. Kl., Niehof 8 gge u. Kl., H. H. 1 \*E, Breuß 1 \*E, Pastorinn Siebeck 1 \*E u. Kl., M. Grassau sen. 3 \*E, Fr. v. Weibom 3 \*E u. Kl., M. Barth 5 \*E G., Heine 16 gge u. Natural., Lüders 16 gge, Dem. Eister 16 gge u. Kl., Wold Kl., Reuter Kl., Stadtdirector Kubel 5 \*E, Hackradt 1 \*E u. Kl., aus der fünften Knabenklasse Kl., Oppermann 2 P. neuer Schuhe, Gösmann Kl. u. W., Dralle 16 gge, Superintendentinn Jenner Kl. u. W., Fr. v. Prässentien W., Hachfeld  $\frac{3}{4}$  St. Taback, Wittwe Sander 1 \*E, Niemann 8 gge u. Naturalien, Bießerfeld 12 gge u. W., W. Reinhard 4 gge u. 2 Hemden, Fr. K. Geseuius 2 \*E u. Kl., Actuar Eggers Natural., Ungenannter Kl., Betten u. Natural., Müller eine Partei neuer Blechwaaren, H. S. Natural., Hofr. H. eine Stiege Leinen u. W., Dem. Heyer Kl. u. W., Zechel 2 P. neuer Schuhe u. Kl., J. Becker 12 gge, Holzberg Nat. u. Kl., Rath Leiste 2 \*E u. Kl., Dr. Cramer 2 \*E, W. Raabe Nat., Fr. Bennetendorf 2 P. Kinderschuhe, Cantor Lohmann den Reinertrag eines Concerts 30 \*E, v. St. Kl., W. u. Flachs, 2 \*E 12 gge, S. M. 1 \*E, Kl. u. W., Hartmann Kattun, Kl. u. Nat., J. J. Müller 4 \*E, Fr. K. Hefenmüller W., Advocat Stegmann aus Sandersheim 2 \*E, von der ersten Classe der H. großen Schule hies. aus eigenem Antriebe zusammengebracht 6 \*E 10 gge, Fr. v. Weltheim 2 \*E, A. Samson 2 \*E u. Kl., Registr. Buchheister Kl., Pastor Kafelitz Betten, Kl. u. 1 Stiege Leinen, Superint. Linke Nat. u. Kl., Fr. v. Unger Kl., P. R. Kl., Roggemann u. Wahnschaffe 5 \*E, Fiscal Dormeyer 3 \*E u. Kl., Eppers 16 gge, von den Lehrern u. Schülern der hies. Bürgerschulen 49 \*E 2 gge 4 A., Secr. Pabst Kl., Knopf 6 gge, J. A. Brodtkorb 12 gge, Pastor Brodtkorb 1 \*E, Rittmeister v. Breymann 2 \*E, Lederhändler Fink 2 \*E, Dr. Schütte Kl., Käsewiewer 16 gge u. Kl., Ungen. Kl., Blumenthal Kl., Weddiges 1 \*E, G. Braun 16 E. Gingham, Rosenblatt 1 \*E u. Kl., Louise M. Kl., W. A. N. Kl., Sonnenthal Kl., Lippmann Reis 5 \*E, Pastorinn Pilmann 9 P. neuer Strümpfe u. W., Mad. Zeig Kl., Gebr. Horn 1 \*E, Wittwe Horn 12 gge, Hofr. Spies 5 \*E u. Kl., Träger Filzschuhe, Sohlen u. Kl., Rittmeister v. Unger Garn, Pastorinn Rautenberg W., Kreisdirector Koch Kl. u. 1 Packet mit Adresse, Pastor Lenz in Halchter Kl., von der hiesigen Bäcker Gilde 25 \*E, davon 20 \*E für die Bäcker in Hasselfelde, Dr. S. 1 \*E u. Strümpfe, Ungen. 16 gge u. Kl., Wagenmeister Luer 1 \*E, Präsident Weitenkamp 40 \*E, Stiftsfraulein v. Strombeck 10 \*E, Major v. Glümer 2  $\frac{1}{2}$  \*E Gold; wofür den milden Gebern der wärmste Dank abgestattet wird.

Wolfenbüttel, den 23. März 1834.

Breymann. C. F. Hollmann. C. Grüttemann. G. Langerfeldt.

Fortsetzung des Verzeichnisses der Beiträge der hiesigen Dienenden, welche zum Besten der abgebrannten Dienstboten in Hasselfelde eingegangen sind:

4. Sammlung durch Kolbig und Ellersieck: Dorothee Adam 4 gge, Marie Bode 4, Louise Böcker 2, Friedr. Hutejahr 6, Caroline Schwieger 6, Carol. Henrici 8, Elisabeth 6, Heinr. Johns 16, Friedr. Just 10, Wilhelmine Müller 10, Catharine Ahrens 10, Henr. Schuhmann 8, Ung. 8, Ung. 8, Rosette Joseph 2, Heinr. Müller 4, Carol. Conradi 4, Ung. 4, Johanne Berner 6, Johanne Haacke 6, Ung. 6, Wilhelmine Ahl 2, Wilhelmine Feuriegel 6, Louise Gieselberg 4, Antoin. Küster 4, Bernhardine Koppe 4, Luise Brunette 4, Luise Kof 4 gge. Personal des Herrn Giavanoly 1 \*E. Wittwe Münch 4, Wilhelmine Niemann 4, Henr. Hardenberg 2, Luise Kolle 2, Dor. Schra-



der 4, Sophie Schlemm 2, Personal des Herrn Wolfgang 18, Wilhelmine König 4, Marie Zimmermann 4, Minna Wedemeyer 4, Elisab. Rohde 6, Conr. Deding 2, Henriette Anande 6, Ernest. Holstein 8, Henr. Meyer 8 ggr. Zwei Ungenannte 1  $\times$  C. Zwei Ung. 4 ggr. Die Köchinn des Hrn. Heinzmann 16 ggr, Conrad. Niemann 8, Henriette Scharfstein 4, Cohn 8, Frieder. Hahn 8, zwei Ung. 12, Luise Sänger u. Elise Mayländer 4, Joh. Sölter 6, Carol. Winter 4, Car. Kunken 3, Frieder. Salge 4, Joh. Ellerstedt 8, eine Ung. 8, Dor. Meyer 12, Wilh. Schöppe 8, Elisab. Buchheister 4, Friederike Büchner 6, Dor. Schade 6, drei Ungen. 12, Auguste Holmart 12, Marie Lampe 8 ggr. Ueberhaupt 19  $\times$  C 1 ggr.

5. Sammlung durch Gottl. Dette und F. W. Dethenbe: Joh. Mylius 4 ggr, Ernestine Ehbrecht 4, Luise Barscher 4, Johann Heyer 4, Car. Jacobi 1, Frieder. Adami 4, Röttger 3, Lotte Giesers 2, Christiane Bloch 2, Dor. Sommermeier 4, Wilhelmine Neßchen 4, Henriette Basse 2, Johanne Behrens 1, Henr. Basse 1, Henr. Dorndorf 4, Christiane Sommermeier 4, Sophie Dehlmann 4, Wilhelmine Weidlich 2, Heinrich Schütte 4, Frieder. Lümme 2, Luise Müller 2, Kennecke 2, Ung. 1, Dor. Knigge 4, Henr. Gohmann 2, Car. Bätge 2, Wilh. Eddheide 4, C. R. 12, Marie Lehmann 2, Minna Zufall 2, Joh. Rolte 1, Joh. Heinr. Dette 8, Frieder. Köhmer 6, Conrachine Rolle 6, Henr. Harms 4 ggr, Sophie Hiesig 2, Carol. Ottmer 4, Joh. Wrede 2, Joh. Bertram 8, Car. Fokken 8, Dor. Bartels 4, Luise Ahrens 2 ggr. Ueberhaupt 6  $\times$  C 4 ggr.

6. Sammlung durch Winkelman und Riescher: Friedr. Rolle 12 ggr, Friedrich Köhl 12, Frieder. Haaken 8, Dor. Gehrman 12, Frieder. Himmel 10, Henr. Schmolsing 10, Henr. Köhler 2, Dor. Böhmert 2, von den beiden Hoffrauen Niehe u. Gummert auf dem Thomä-Hofe 4, Henr. Niemann 6, Frieder. Walbau 6, Marie Müller 6, Zwei Ung. 14 ggr. D. R. H. B. 2  $\times$  C. Wilhelm. Hotopp 6 ggr, Dor. Pape 6, Conrad. Domina 6, Luise Germer 2, Frieder. Müller 6, Sophie Angermann 4, Langelübecke 2, die Diensboten des Brauers Herrn Götte 10, Joh. Wiet 1, Christ. Reinecke 2 ggr, Luise Moser 4, Carol. Krah 2, Frieder. Schumann 1, C. Wienbracken 6 ggr. Zuf. 8  $\times$  C 18 ggr.

(Die Fortsetzung folgt.)

### Hof = Theater. Repertoire.

Sonntag den 30. März, zum Erstenmale:  
Ludovic, der Korsikaner, romantisch-komische  
Oper in 2 Acten. Musik von Herold und Halevy.

Montag den 31. März, zum Erstenmale:  
Der Minister und der Seidenhändler, oder:  
Die Kunst, Verschwörungen zu leiten, Lust-  
spiel in 5 Acten (nach dem Französischen des Ber-  
trand et Baton ou l'art de conspirer von  
Scribe), für die deutsche Bühne bearbeitet von  
H. Marr.

Dinstag den 1. April: Drei Tage aus dem  
Leben eines Spielers, Melodrama in 3 Ab-

theilungen nach dem Französischen des Victor Dü-  
cange von Louis Angely. Musik von Carl Blum.

### Getreidepreise in Braunschweig.

Vom 16. bis zum 22. März 1834

einschließlich.

	in Conventions-Münze	
	der Himte	der Wispel
Weizen	25 — 27 mggr	27 $\frac{2}{3}$ bis 29 $\frac{1}{2}$ $\times$ C
Rocken	18 — 19 $\frac{1}{2}$ —	19 $\frac{3}{4}$ — 21 $\frac{1}{4}$ —
Gerste	15 — 16 —	16 $\frac{1}{2}$ — 17 $\frac{3}{4}$ —
Hafer	11 — 12 —	11 $\frac{3}{4}$ — 13 $\frac{1}{4}$ —
Erbsen	26 — 29 —	28 $\frac{3}{4}$ — 32 —

Jahr



1834.

# Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 74.

Donnerstag, den 27. März.

## Bekanntmachungen.

Mittels Höchsten Rescripts vom 11. d. Mts. ist der Forstaspirant August Wilh. Henze in Calvörde zum Gehülsjäger für das Forstrevier Grünenplan ernannt worden.

Braunschweig, den 15. März 1834.  
Herzogl. Braunschweig-Lüneb. Cammer,  
Direction der Forsten und Jagden.

Es sind bei der wegen mehrerer, besonders im verwichenen Ostermarkte hieselbst verübten Diebstähle verhafteten und zur Untersuchung gezogenen Ehefrau des Tagelöhners Peters aus Kl. Denke und der Wittwe Pape ebendaher, außer andern bereits von den Bestohlenen anerkannten Sachen, noch folgende, von den Inculpationen höchst wahrscheinlich ebenfalls gestohlene Gegenstände theils gefunden, theils bereits verkauft und von den Käufern wieder eingefordert, als:

- 1) 3½ Ellen Kattun von aschgrauem Grunde mit gelbbunten Blumen,
- 2) 4 Ellen Piqué von dunkeln Grunde,

- 3) 2½ Ellen gelben Piqué,
- 4) ein Frauen-Halstuch von violetttem Grunde mit gelbrothen Blumen, bereits getragen,
- 5) ein Stück hellgrauen Coating, 8 Ellen haltend,
- 6) ein ¼ großes aschgrauß Frauenhalstuch mit weißer Kante,
- 7) ½ Elle dunkeln Kattun mit weißen Blumen,
- 8) ¾ Ellen rothbunten s. g. Schweizer-Kattun,
- 9) 2 Schürzen von grün-, blau- und gelbbuntem Kattun,
- 10) 4 schwarze Frauenmützen, wie sie die Landleute zu tragen pflegen, 2 mit Atlasbände und oben mit Silber gestickt, 2 mit schlichtem seidenen Bände,
- 11) ein Halsband mit übersponnenen silbernen Bohnen und mit Atlasbände,
- 12) ein dito mit blasse-rothen und blauen Perlen, schlichtem Atlasbände u. Kante,
- 13) ein dito mit blauen Glasperlen und schwarzem Bokabande,

- 14) eine Kinderschürze von roth- und weiß- gestreiftem Gingham,
- 15) ein Kasimirtuch, lilla Grund, mit blau und rothen Muscheln mit bunten Ranken, desgl. Kante und Franzen,
- 16) ein blaues baumwollenes Umschlages- tuch mit halbweißer, halbgrüner ein- gewirkter seidener Kante u. Franzen,
- 17) ein baumwollenes grün und roth kar- rirtes Tuch mit Franzen,
- 18) 2 dito braun mit bunter Kante und Franzen,
- 19) ein weißes baumwollenes Taschentuch mit blauer Kante,
- 20) ein Rest Kattun, weiß geblümt, auf schwarzem Grunde,
- 21) ein dito dito, röthlich graue Grund, grün, roth und weiß geblümt,
- 22) verschiedene Kattunproben,
- 23) ein Paar grüner waschleiderner Frauen- Handschuhe mit grünen Bändern,
- 24) ein Paar manchesterer Bauernschuhe mit durchnäheten Sohlen und Bronze- Schnallen, inwendig mit 14 gezeichnet,
- 25) ein Paar kalblederner Pantoffeln mit durchnäheten Sohlen und weißem Schafleder eingefasst, mit 15 gez.,
- 26) 2 einzelne manchesterne Pantoffeln mit durchnäheten Sohlen und seidenen Franzen besetzt, der eine mit 6, der andere mit 8 gezeichnet,
- 27) ein 3 Ellen langer Lüllstrich,
- 28) ein Stück 7½ Ellen haltendes Atlas- band, handbreit,
- 29) 2 Reste Atlasband, 4 Ellen haltend,
- 30) ein Stück Atlasband, 5¾ Ellen hal- tend, handbreit, die Enden mit schwar- zen Franzen besetzt,
- 31) 2 neue greise leinene Säcke mit blauen Streifen,
- 32) eine schwarze Halsstraiße mit weißen Perlen und Atlasbände,
- 33) ein schwarzes schlichtseidenes Leibband mit eisernen Haken,
- 34) eine schwarze Frauenmütze mit schlich- tem seidenen Bunde,
- 35) eine dito mit silbernem Sterne und At- lasbände,
- 36) ein ¼ großes geköpertes schwarzseide- nes Halstuch,
- 37) ein ¼ großes schwarzseidenes Hals- tuch, 2 Kanten mit weißen in Seide und Lüll gestickten, 2 Kanten mit cou- leurten in Seide und Lüll gestickten Blumen und mit Franzen,
- 38) ein grünes Kasimir- Umschlages- tuch, halb mit weißer, halb mit bunter sei- dener Kante und grünen Franzen,
- 39) ein violet- kattunenes Frauenhalstuch mit weißen Blumen,
- 40) ein rothes baumwollenes Tuch, bunt karriert,
- 41) ein Rest Sammtmanchester, schwarze Grund, lilla Blumen,
- 42) verschiedene Reste Kattun,
- 43) 18 Ellen Atlasband,
- 44) 9 Ellen dito,
- 45) 3 Ellen schlichtes seidenes Band mit Zackenkante.

Die etwaigen Eigenthümer dieser Gegen- stände werden hiedurch aufgefordert, sich so- bald als möglich bei unterzeichneter Be- hörde zu melden.

Wolfsenbüttel, den 21. März 1834.

Herzogl. Polizei-Direction daselbst.

L. Kube.

### Gerichtliche Verkäufe.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen des Herzogl. Leih- hauses hieselbst, Implorantens, wider den Bäckermeister Johann Wilhelm Martin Barrnscheen, jetzt dessen Erben, als dessen Wittve Johanne Wilhelmine Christiane geb. Brede, dessen 24 Jahre alte Tochter, Dorette Barrnscheen und desselben min- derjähriger Kinder Vormund, der Kauf- mann F. M. Becker, sämmtlich hieselbst, Imploraten, wegen eines Hypothek- Capi- tals zu 2500 R in Conv.- Münze sammt Zinsen das dafür verpfändete, auf der Gil- denstraße unter Nro. ass. 611 hieselbst bel.

Haus und Hof sammt Zubehör subhastirt und der Bietungstermin auf  
den 16. Juni 1834

angeseht worden; als werden Kauflustige hiemit aufgefordert, im bezogenen Termine Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst zu erscheinen, die Kaufbedingungen zu vernehmen, ihr Gebot ad protocollum zu geben, und daß dem Meistbietenden dem Befinden der Umstände nach der Zuschlag geschehe, zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an vorbeschriebenes Haus und Hof sammt Zubehör aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Anforderungen zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter citirt, solche in demselben Termine mittelst Production der darüber in Händen habenden Beweissthümer gehörig ad liquidum zu bringen, widrigenfalls sie damit auf gescheneßes Anrufen präcludirt und ihnen ein stetes Stillschweigen wird auferlegt werden.

Gegeben Braunschweig, am 6. Decbr. 1833.

Herzogliches Kreisgericht hieselbst.

P. C. K. Lilly.

### **Gerichtliche Vorladungen.**

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Schuhmachermstrs. Pet. Carl Martin Meyer und die für dessen minorene Kinder angeordnete Vormundschaft betreffend, die Wittwe des Defuncti und der bestellte Mitvormund die Erbschaft nur cum beneficio legis et inventarii antreten zu wollen erklärt und bei der sich zeigenden Insufficienz des Nachlasses es erforderlich wird, dessen Passivbestand zu ermitteln, so ist Termin dazu auf

den 15. Mai d. J.

angeseht, in welchem alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an vorbesagten Nachlaß Anforderungen zu haben vermeinen, Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst zu erscheinen hier-

durch edictaliter citirt werden, solche mittelst Production der darüber in Händen habenden Beweissthümer gehörig zu liquidiren, widrigenfalls sie damit auf gescheneßes Anrufen präcludirt und ihnen ein stetes Stillschweigen wird auferlegt werden.

Decretum im Herzogl. Kreisgerichte Braunschweig, den 15. März 1834.

W. Henke.

In Sachen das Gesuch des Herrn Postsecretairs Henneberg hieselbst et Cons. in actis benannt, wegen Erlassung von Edictalien betreffend, werden alle diejenigen, welche an die von dem Erblasser der Imploranten, als vormaligen westphälischen Postdirector zu Hannover, Johann Phil. August Henneberg der westphälischen Regierung zur Caution deponirte westphälische Obligation lit. C. Nro. 30 über 4000 Franken und an die dafür umgetauschte Braunschweigische Landschaftliche Obligation Nr. 971 d. d. Braunschweig, den 2. April 1807, über 1000  $\text{R}^{\text{th}}$  Conv.-Münze Ansprüche irgend einer Art zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter citirt, solche in dem auf  
den 21. Mai c.

Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst anberaumten Termine bei Strafe des Ausschlusses mittelst Production der darüber lautenden Documente gehörig zu liquidiren.

Braunschweig, den 18. März 1834.

Herzogliches Kreisgericht allhier.

W. Henke.

Amt Salber.

In Sachen die Vormundschaft für die minorennen Kinder des zu Lebenstedt verstorbenen Schafmeisters Johann Heinrich Meinecke betreffend, ist auf den Antrag des gerichtlich bestellten Vormundes Termin zur Liquidation der Schuldforderungen, und zum Versuche eines Arrangements zwischen den Gläubigern des defuncti und der Vormundschaft Termin auf

den 15. April d. J.

Morgens 9 Uhr vor Herzogl. Amte alhier angefehrt, wozu diejenigen, welche an den Nachlaß des genannten Schafmeisters Meisnecke aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, bezufl. Liquidation derselben bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen werden.

Salder, den 8. März 1834.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt hieselbst.  
C. F. D. Kuhn.

Stadtgericht Hildesheim.

Da der Bürger und Kleidermachermstr. Carl Rich hieselbst, als Käufer des dem Senator Ludolph Müller dahier bisher zugehörig gewesen, in hiesiger Stadt hinter dem St. Andreaskirchhofes sub Nro. 1222 zwischen Richter u. Falke bel. Wohnhauses nebst dessen Zubehörungen, um eine öffentliche Vorladung derjenigen, welche an dem bemerkten Hause etwa unbekannte Realforderungen oder sonstige dingliche Rechte und Ansprüche haben mögen, so wie auch der etwaigen Näherrechts-Prätendenten des bemeldeten Grundstücks nachgesucht hat, solchem Antrage auch Statt gegeben worden ist; so werden alle diejenigen, welche an dem zuvor beschriebenen Hause ex quo-cunque capite Realforderungen oder sonstige dingliche Rechte und Ansprüche irgend einer Art zu haben vermeinen, so wie auch alle diejenigen, welche sich zur Ausübung eines Näherrechts rücksichtlich des erwähnten Grundstücks für befugt erachten und solches zu exerciren gewillt sind, hierdurch edictaliter citirt und verabladet, in dem dazu angefehten termino peremptorio am

9. Junius d. J.,

Morgens 11 Uhr, auf hiesigem Rathshause vor dem Stadtgerichte zu erscheinen, ihre Rechte und Ansprüche der vorbemeldeten Art anzuzeigen und auszuführen, widrigenfalls aber zu erwarten, daß sie mit ihren etwaigen dinglichen Forderungen, auch Näherrechts-Ansprüchen an dem bemel-

deten Hause, werden präclubirt und damit auf immer ab- und zur Ruhe werden verwiesen werden.

Decretum Hildesheim, den 3. März 1834.

Das Stadtgericht daselbst.

Albrecht.

Amte Liebenburg.

Auf den Antrag des Thierarzts Christoph Brandes zu gr. Flöthe werden alle diejenigen, welche an dem von diesem erkauften, zu gr. Flöthe sub Nro. assec. 13 zwischen Friede und Marquord belegenen, vormalß Lüdbeckischen Rothhofe nebst Zubehör, ein Näherrecht auszuüben gesonnen sind, oder ein anderes dingliches Recht zu haben vermeinen, bei Strafe des Ausschlusses hierdurch aufgefordert, solche in dem auf

den 16. April dieses Jahrs

Morgens 9 Uhr vor dem hiesigen Königl. Amte angefehten Termine anzumelden.

Liebenburg, den 21. Februar 1834.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.

Hase nb a l g.

Amte Gifhorn.

Nachdem die für des weil. von Mandelslohschen Erbenzins-Anbauers Heinrich Delion zu Ribbesbüttel nachgelassene minderjährige Kinder bestellten Vormünder, der Häusling Christian Martin zu Waskbüttel und der Anbauer Heinrich Weins zu Ribbesbüttel, die ihren Pupillen angefallene Erbschaft ausgeschlagen, und auf ein förmliches Concurs-Verfahren provocirt haben, so werden alle diejenigen, welche an die Erbschaft des weil. von Mandelslohschen Erbenzins-Anbauers Heinrich Delion zu Ribbesbüttel aus irgend einem Grunde Forderungen und Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese in dem auf

Donnerstag den 21. April 1834,

Morgens 9 Uhr, vor hiesiger Königl. Amtsstube anberaumten Termine anzumelden und durch die Vorlegung der darüber sprechenden Documente klar zu machen, widri-

genfalls sie nachher damit von der Masse ausgeschloffen werden sollen.

Im übrigen ist das Erscheinen derjenigen Gläubiger, welche im Liquidations-Termin am 15. Januar ihre Forderungen schon angemeldet haben, in dem obigen Termine nicht erforderlich, und wird den gesammten Gläubigern zur Nachricht eröffnet, daß der Gerichtshalter Sarrazin hier selbst zum Concurs-Curator erwählt sei.

Gifhorn, den 20. März 1834.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.  
Kaufmann v. Bothmer, Leonhart.

### Urtheile und Bescheide.

In Sachen das Gesuch der Erben weil. Cammeraths Rudolph Heinrich Lüderssen hieselbst um Erlassung einer Edictalladung an alle Realgläubiger des am Martinkirchhofe Nro. 638 bel. Hauses betreffend, ist durch das Decret vom heutigen Tage wider alle diejenigen, welche etwaige Ansprüche an das fragliche am Martinkirchhofe Nro. 638 hieselbst belegene Haus sammt Zubehör in dem am 17. d. Mts. Statt gebabten Professionstermine nicht angemeldet haben, die Präclusion ausgesprochen.

Braunschweig, den 18. März 1834.

Herzogliches Kreisgericht.

P. H a a s e.

### Auktionen.

In Helmstedt.

Am 1. April dieses Jahrs, Nachmittags 2 Uhr, und an den folgenden Tagen sollen im hiesigen Stadthause in der ehemaligen Wohnung des weiland Geldwechslers Ludwig Overlach Kostbarkeiten, Möbeln, Linnen und Drell, Kleidungsstücke, Betten, Kupfer, Messing, Zinn, Eisen, Blech, Porzellan, Glas, Steingut, einige Bücher und allerlei Hausgeräth öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Helmstedt, den 21. März 1834.

Im Auftrage des Herzoglichen Amts  
F. Germer, Auditor.

### Verpachtungen.

Zwei Morgen Feldland vor dem Wendthore im Mittelwege. Nachricht Scharrnstraße Nro. 753.

### Verlorenes.

Am 25. d. M. auf der Stobenstraße ein schwarzer Lüllschleier. Der Finder wird gebeten, denselben auf der Stobenstraße Nro. 2127 gegen eine Belohnung wieder abzugeben.

Am 23. d. ist ein Hund (Bulbor Race) weiß mit braunem Kopfe und Flecken, abgebr. Ohren und abgeschlagener Kuthe entlaufen, um dessen Zurückgabe dringend bittet der Wachtmeister Brüs in der Husaren-Caserne.

### Gildesachen.

Da zur Hauptversammlung der Mitglieder der combinirten Holz- und Kunst-drechslergilde der Termin auf den 14. April d. J. angesetzt worden ist, so werden die sammtlichen Stadt- und Landmeister der Wolfenbüttelschen Gilde hierdurch eingeladen, sich unfehlbar des Morgens 9 Uhr am gedachten Tage in der Wohnung des Unterzeichneten einzufinden und ihre Zeitgelder zu entrichten und Lehrlinge ein- und auszuschreiben.

Die Herren Ortsvorsteher im Amte Salder bitte ich, in ihrer Gemeinde dieses den Drechslermeistern kund zu thun.

Wolfenbüttel, den 23. März 1834.

Heinrich Denecke,  
erster Gildevorsteher.

### Verkaufungen.

In der Schenkschen Kunsthandlung ist wieder sehr gute Dresdener Malerleinwand zu den billigsten Preisen zu haben.

Garten-Aurikeln a Duzend 8 2; Ruhfäutgenplatz Nro. 2817.

Dstfriessche u. Holsteinsche Butter, ausgewogen 7 A und 8 A pro C, bei

S. C. M. Röttger,  
auf der Höhe Nro. 2796.

Ein neuer Backensessel, mit schwarzem Moor beschlagen; Schöppensiedterstraße Nro. 1822.

Mit einer großen Auswahl ächt Spanischer Röhre zu billigen Preisen empfiehlt sich Ludwig Linde, Schuhstraße.

Recht gutes Backmehl, sehr feines Beutelmehl a  $\frac{1}{8}$  Str. 8 und 10  $\mathfrak{H}$ , recht gutes Roggenbrot  $9\frac{3}{4}$   $\mathfrak{A}$  für 4  $\mathfrak{H}$ , recht gute Backbutter mit wenig Salz, recht starker Rum a Quartier 9  $\mathfrak{H}$  und alle Sorten guter Hülsenfrüchte; bei M. Mumme hinter Brüdern Nro. 870.

Ein starkes Arbeitspferd; Wollmarkt Nro. 1204.

Donnerstag den 27. d. und Sonnabend den 29. März ist bei Conrad Denecke an der Ecke des Neustadtscharrns junges fettes Rindfleisch, 15  $\mathfrak{A}$  pro  $\mathfrak{C}$ , einzeln a  $\mathfrak{A}$  20  $\mathfrak{L}$ .

Ein Kragwoll, Schafwolle auseinander zu reißen; Ritterstraße am Magnithore Nro. 2470.

Frischen Schellfisch, großen Bremer Stint, schöne Bücklinge, Neunaugen, marinirte Heeringe, auch mehrere Sorten feine und mittel Butter gut zum Backen, erhielt zu billigen Preisen

Conr. Mödcke auf der Hagenbrücke.

Ganz frischen Schellfisch, gute Backbutter mit wenig Salz, sehr billig, mar. Heeringe, Bücklinge, westph. Schinken und Rauchfleisch erhielt

Joh. Nieß auf der Hagenbrücke.

Der beliebte orientalische Räucher-Balsam von G. Florey jun. in Leipzig, wovon einige Tropfen auf den warmen Ofen oder Blech gegossen hinreichend sind, ein geräuchertes Zimmer mit dem angenehmsten Wohlgeruche anzufüllen, ist fortwährend zu bekommen in Fläschchen a 6  $\mathfrak{H}$  bei Hrn. F. W. Kaulitz in Braunschweig.

Wiener Schlaffschuhe für Damen von Zeug in mehreren Couleuren, mit Flanell und Fries gefüttert, das Duzend 6  $\mathfrak{C}$

12  $\mathfrak{H}$ , einzeln a Paar 14  $\mathfrak{H}$ ; beim Schuster Wormstädt, Altstadtmarkt Nro. 3.

Frische Holst. Austern, Dorsch, Schellfisch, geräuch. Rhein-Lachs und geräucherte Aale hat erhalten

C. F. Kruse, Gördelingerstraße.

Ein Paar moderner Spiegel, ein halbes Duzend gepolsterter Stühle, wegen Veränderung; am Kohlmarkt Nro. 281, eine Treppe hoch.

Frische Holst. Austern, frischer Schellfisch, ger. Aale, mar. Heeringe, gute Backbutter  $5\frac{1}{2}$  bis 6  $\mathfrak{A}$  pro  $\mathfrak{C}$  bei

Strahle, Schützenstraße.

Fette Puter, Kapaunen, auch Kartoffeln, bei der Wittwe Hennigs auf der Mauernstraße.

Neue Mess. Citronen, Apfelsinen u. Drangen, Holland. Heeringe, Sardellen, schöne Holst. Butter 6  $\mathfrak{H}$  pro  $\mathfrak{C}$ , Cappern, Mürkeln und Champignons erhielt

C. Dörge, nördliche Wilhelmsstraße.

Frischer Schellfisch, bestes Mehl, sehr schöne Holst. und Ostf. Butter von  $5\frac{1}{2}$  bis  $6\frac{1}{2}$   $\mathfrak{A}$  pro  $\mathfrak{C}$  und immerwährend frische Amtbutter bei

C. Geismar, Rattreppeln.

Mit feinem Halleischen Mehle von vorzüglicher Güte, schönem harten Hamburger Melis-Zucker, neuen recht großen Rosinen und Mandeln empfehle ich mich zu den billigsten Preisen bestens, wie auch feine Holst. Butter  $5\frac{1}{2}$   $\mathfrak{A}$  pro  $\mathfrak{C}$  ausgewogen, Chocolate, mit und ohne Vanille zu 6, 8 u. 10  $\mathfrak{H}$  a  $\mathfrak{A}$  und feinsten starken Jamaica-Rumm, a Quart. 9  $\mathfrak{H}$ , zweite Sorte zu 8  $\mathfrak{H}$ .

Carl Dreyer,

im Rattreppeln Nro. 260.

In Esbeck.

Auf der Burg Esbeck ist schöner Saatkraut, a 32  $\mathfrak{A}$  der Braunschw. Himten, zu haben. Ebenfalls eine Quantität Futterkartoffeln.

**Kauf = Gesuch.**

Rohe Ziegenlammfelle werden einzeln und in Parteien gekauft zu annehmblichen Preisen Nro. 2046 auf dem Bohlwege, dem Schlossplage gegenüber.

**Vermietungen.**

Eine Parterre-Wohnung mit einem Laden, welche sogleich bezogen, auch auf Verlangen Stall und sonstiger Raum dabei gegeben werden kann. Näheres Damm Nro. 2144.

**Vor Braunschweig.**

Einige Sommer = Logis mit und ohne Möbel, auf Holst's Garten vor dem Augusthore. Auch sind daselbst, um damit aufzuräumen, eine Partei Sellerie und gute Esskartoffeln zu verkaufen.

**In Wolfenbüttel.**

Sogleich eine Wohnung, worin 4 neue auf's Geschmackvollste tapezirte Stuben sich befinden, bestehend in 5 Stuben und 6 Kammern, auch Boden, Holz- und Kellerraum, bei

U. E. Samson, Langeherzogstraße.

**Reise = Anträge.**

Freitag den 28. März ist im Hause Nr. 2339 im Delschlagern Fuhrgelegenheit nach Hannover, und Sonnabend den 29. März nach Halberstadt und Halle.

**Dienst = Antrag.**

Ein junges Mädchen von sehr rechtlichen Eltern, das in der Landwirthschaft nicht unerfahren ist, wünscht in einer Prediger- oder in einer andern anständigen Familie Anstellung. Es wird nicht auf viel Gehalt gesehen, sondern nur auf freundliche Behandlung. Damm Nro. 228, 3 Treppen hoch.

**Dienst = Bedürfniß.**

Sogleich ein Knecht, der Zeugnisse seines Wohlverhaltens beibringen kann und die Brauarbeit versteht. Das Nähere Falersleberstraße Nro. 1857.

Ein Mädchen, das die häuslichen Arbeiten und die Küche mit versehen kann, kann auf Ostern in Dienst treten auf der Weberstraße Nro. 1003.

Eine rechtliche Frau oder ein Mädchen wird zur Aufwartung verlangt. Näheres Bruchthor Nro. 471.

**Verlobungs = Anzeige.**

Wilhelm Festoragz  
und

Betty Krummel  
empfehlen sich als Verlobte.

**Geburts = Anzeige.**

Die am 25. d. M., Mittags 1 Uhr, erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau, geb. Mägg, von zwei gesunden Töchtern verhele ich nicht hierdurch gehorsamt anzukündigen.

Heinr. August Fuhr,  
Finanz-Revisor.

Heute Morgen 7 Uhr wurde meine Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden, welches Verwandten und Bekannten damit angezeigt

G. G. A. Sonntag.  
Fürstenberg, den 22. März 1834.

**Vermischte Nachrichten.**

Einem verehrten hiesigen und auswärtigen Publika mache ich hierdurch bekannt, daß ich mich hieselbst nach erlangtem Bürger- und Meisterrechte befehlig habe. Ich empfehle mich daher zu der Anfertigung von Leinwand, Drell und Damast und erlaube mir, besonders die hohen Herrschaften auf letztgenanntes Fabrikat aufmerksam zu machen. Mit der Bitte um recht viele Aufträge verbinde ich die Versicherung einer prompten Bedienung bei den möglichst billigen Preisen.

Meine Wohnung ist Nro. 525 am Harzthore auf dem sogen. hohen Stifte.

Wolfenbüttel, den 25. März 1834.

Carl Fortmann.



Ein Bildhauer und Vergolder sucht auf Oßtern einen Lehrling von rechtlichen Eltern. Näheres bei J. J. Zimmermann, Schützenstraße 147.

Unter billigen Bedingungen wird ein Lehrling für die Apotheke in Schöppenstedt zu engagiren gesucht.

Wer für einen diesjährigen Cantonisten durch Nummern-Tausch oder als Stellvertreter einzutreten geneigt ist, wolle bei dem Notar Witten zu Schöppenstedt sich schleunig melden und mit demselben das Nähere verabreden.

Ein rechtlicher Bursche, der Lust hat, die Schneiderprofession zu erlernen, kann sogleich in die Lehre treten. Nachricht Schubstraße Nro. 2617, 2 Treppen hoch.

Ein Bursche von rechtlichen Eltern, welcher Lust hat, die Instrumentenmacher- und Messerschmide-Profession zu erlernen, melde sich auf dem Bohlwege Nro. 2015.

**B e r z e i c h n i s s**  
der bei mir eingegangenen milden Beiträge für die so unglücklichen Hasselfelder.

J. D. H. 1  $\text{R}$ , B. S. 2½  $\text{R}$  Gold, Schullehrer Hoppe 1  $\text{R}$  12  $\text{g}$ , Mad. Küster 10  $\text{R}$ , Fr. Doctorinn Bieling 1  $\text{R}$ , H. Häbecker 2  $\text{R}$ , G. R. 1  $\text{R}$ , Fr. v. F. 1  $\text{R}$ , G. M. u. H. M. 16  $\text{g}$ , Schneidermeister Spröde 1  $\text{R}$  12  $\text{g}$  (für Kl. Rhüden 12  $\text{g}$ ), Frau Oberhauptm. v. Kalm 10  $\text{R}$ , H. D. F. 1  $\text{R}$ , Dem. S. 12  $\text{g}$ , G. H. 3  $\text{R}$ , dessen Haushälterinn 12  $\text{g}$ , v. G...o 5  $\text{R}$ , Cammermuskus Fischer 1  $\text{R}$ , Schullehrer Göge und dessen Schüler in Watenstedt 2  $\text{R}$  (dieselben für Kl. Rhüden 1  $\text{R}$  10  $\text{g}$ ), v. G...o 5  $\text{R}$ , v. Brook 5  $\text{R}$ , eine Ungenannte 1  $\text{R}$ , Kunstgärtner Schulz 16  $\text{g}$ , Cammerpedell Hsenkopf 8  $\text{g}$ , von den Schülern des Hrn. Lehrers Hoppe 3  $\text{R}$  2  $\text{g}$  2  $\text{L}$ .

Dem. Rittmeyer 1 Stück Bette, 1 Hmt. Erbsen u. ein Päckchen Wäsche. Madame Kelp 1 Packet mit Wäsche u. Kleid. Mad.

Kirchner 1 dito. C. C. 1 dito. Ein Ungen. 1 dito, Zwei Ungen. 1 dito. Fr. v. B. 1 dito. J. D. H. 1 do. Ein Ungen. 1 Beutel mit Bohnen, 4 P. Stiefel u. 1 Corset. C. v. S. 1 P. mit Wäsche u. 1 Mütze. Ein Ungen. 1 P. mit Wäsche. Eine Ungen. 2 Kleider. M. H. nachträglich 1 großes Pack. mit Kldgst. Ein Ungen. 1 P. mit do. J. S. Widt 1 P. mit do. v. G...o 1 großes Packet mit Kldgst. u. Wäsche. Ein Ungen. 1 P. mit Kleidung. Fr. Oberhofmarschallinn v. Münchhausen nachträglich ein Theil Betten, Flach u. mehrere Kldgst. Schuhmachermstr. Brand 3 P. neuer kleiner Stiefel. Eine Ungen. 1 versiegelter Beutel mit Wäsche u. Kleid. M. H. 1 Bettdecke u. 1 P. Kleid. Schneidermstr. Hasse 2 Bettinlette u. mehrere Kl. Schneidermstr. Hardegen mehrere Kl. u. 2 P. Stiefel. Ein Ungen. 1 P. Kinderzeug. v. G...o 1 P. Kldgst. Kunstgärtner Schulz 1 do. Wwe. D. 1 do. Cammerpedell Hsenkopf 1 Hut u. 1 Päckchen Kleidung.

Indem den edeln Gebern der herzlichste Dank der armen Unglücklichen für ihre milden Gaben wird, bitte ich, dieselben noch ferner in ihrer so großen Noth zu unterstützen.

Braunschweig, den 26. März 1834.

C. Küster, Rittmeister.

Da ich den Unterricht im Weisnähen und Buntstricken den Dinstag nach dem weißen Sonntage wieder anfangen will, so bitte ich um ferneres Zutrauen.

Henriette Beck,

Langestraße Nro. 963.

Feinste Oßfr. Butter 5½  $\text{L}$  pro  $\text{R}$ , 2te Sorte Backbutter 7 bis 7½  $\text{L}$  pro  $\text{R}$ , feines Hallesches Mehl 10  $\text{g}$  ⅛ Str. und noch ein Rest seiner Salatkartoffeln à Hmt. 2  $\text{g}$  8  $\text{L}$ , bei J. Hampe, Südstraße Nro. 526.

Den zweiten Oßtertag wird auf der Masch ein Vogel abgeschossen und sind zur Sicherheit der Fußgänger die Warnungsfahnen aufgestellt.

C. Zellmann.

Jahr



1834.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 75.

Freitag, den 28. März.

### Bekanntmachung.

Die 61. Nummer der Protokolle über die Sitzungen der Ständeversammlung des Herzogthums Braunschweig, (3½ Bogen stark) ist im Herzogl. Intelligenz-Comtoir zu dem Preise von 8 Pf. für den Bogen zu haben.

### Gerichtliche Verkäufungen.

Amt Helmsedt.

Demnach in Sachen des Herrn Hofraths Bruns in Braunschweig, Imploranten, wider den Fabrikanten Johann Moritz Friedrich Koch hieselbst, Imploraten, wegen rückständiger Zinsen, die Subhastation der dem Pektarn zugehörigen, vor dem Nordertore hieselbst an dem sogenannten Hafermühlenteiche belegenen Wassermühle nebst dabei befindlichem Garten, Grasslecke und sonstigem Zubehör von dem hiesigen Herzoglichen Kreisgerichte anderweit erkannt worden und Acta behuf Realisirung derselben anher abgegeben sind, so ist Termin dazu auf

den 10. October dieses Jahrs, Morgens 10 Uhr, vor Herzoglichem Amte hieselbst angesetzt, und werden zugleich alle diejenigen, welche dingliche Ansprüche an die gedachten Grundstücke zu haben glauben, bei Strafe des Ausschlusses hiedurch aufgefordert, solche in dem beregten Termine anzumelden.

Urkundlich der hierunter gesetzten Namensunterschrift und beigedruckten Herzoglichen Amtsiegels.

Helmsedt, den 15. März 1834.  
Herzogliches Amt daselbst.

(L. S.)    U. Gruse.

Gammer zu Bernburg.

Die früher zur Glamantschen, jetzt herrschaftlichen Fayencefabrik alhier gehörigem Grundstücke, bestehend aus einem Wohnhause, Fabrikgebäude, Brennofen, einer an der Saale gelegenen Glasmühle und einem Garten vor dem Wohnhause, 144 □ R. 70 □ Zoll haltend, sollen den 3. Juni d. J.

Vormittags 10 Uhr im Ganzen oder getheilt, in dem Locale der unterzeichneten Behörde meistbietend verkauft werden.

Die Grundstücke liegen ganz nahe bei der Stadt Verburg in einer sehr angenehmen Umgebung an der Saale und eignen sich zum Betriebe verschiedener Fabrik- und Handelsgeschäfte.

Die Bedingungen, unter welchen die vorgenannten Grundstücke verkauft werden sollen, können vom 1. April d. J. ab in unserer Kanzlei eingesehen werden, welche auch auf Verlangen Abschrift davon gegen die üblichen Gebühren ertheilt.

Verburg, den 20. März 1834.

Herzogl. Anhalt. Cammer.  
v. Braun.

### Gerichtliche Vorladungen.

Stadtgericht Braunschweig.

Alle diejenigen, welche an den geringfügigen Nachlaß des im hiesigen Armenfrankenhanse verstorbenen Steinhauergesellen Ernst Lebrecht Voß aus Warthau aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, werden hiedurch edictaliter und bei Strafe des gänzlichen Ausschlusses zu dem auf

den 10. April d. J.

Morgens 10 Uhr im Gebäude des Herzogl. Kreisgerichts hieselbst angesetzten Termine vorgeladen, um ihre Ansprüche geltend zu machen und soviel als thunlich zu bescheinigen.

Braunschweig, den 13. März 1834.  
Herzogliches Stadtgericht ersten Bezirks.  
J. Rosenthal.

Kreisgericht Wolfenbüttel.

In Sachen des Schuldenwesens des Brinkfegers und Fleischers Heinrich Achilles zu Barum betreffend, ist unterm heutigen Dato der förmliche Concurß wider denselben erkannt und Termin zur Liquidation aller und jeder Ansprüche an denselben auf

den 5. Juni d. J.

angesetzt worden. Es werden demnach alle und jede, welche Forderungen aus irgend einem Rechtsgrunde an den genannten Gemeinschuldner zu haben vermeinen, kraft dieses edictaliter citirt, im beregten Termine Morgens um 10 Uhr vor hiesigem Herzogl. Kreisgerichte bei Strafe des gänzlichen Ausschlusses zu erscheinen und ihre Forderungen bestimmt und unter Angabe der Rechtsgründe zu liquidiren, auch zugleich möglichst zu bescheinigen. Hiernächst wird den Gläubigern eröffnet, daß die Schulden den gegenwärtigen Acten nach, mit Einschluß der Illaten der Ehefrau des Gemeinschuldners zu 300  $\text{R}$  in baarem Gelde und einer Hypothekforderung zu 300  $\text{R}$ , wenigstens 700  $\text{R}$ , die Activa aber etwa nur 550  $\text{R}$  betragen, imgleichen, daß der hiesige Advocat Ferdinand Scholz jun. als Contradictor und provisorisch als Curator honorum außersuchen sei, derselbe auch definitiv als Curator bestellt werden solle, falls sich die Gläubiger im obigen Liquidationstermine über die Wahl eines andern Curators nicht vereinigen sollten.

Uebrigens haben diejenigen Gläubiger und Liquidanten, welche außerhalb des hiesigen Gerichtskreises wohnen, spätestens in termino liquidationis Procuratores in loco aus der Zahl der hiesigen recipirten Advocaten zu bestellen, widrigenfalls ihnen auf ihre Kosten dergleichen sofort ex officio zugeordnet werden sollen.

Gegeben Wolfenbüttel, den 28. Februar 1834.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisgericht  
dieselbst.

(L. S.) C. de Dobbeler.

Das Herzogliche Kreisgericht Wolfenbüttel fügt hiemit zu wissen:

Demnach von dem Häuslinge Heinrich Christian Conrad Mosshake zu Salzdhallum und dessen Schwester, der Ehefrau des Häuslings Jacob Vinne, Sophie Elisabeth

geb. Moschke daselbst, auf Todeserklärung ihres abwesenden Bruders Johann Andreas Moschke eben daher, welcher im Jahre 1812 mit dem leichten weisfälschen Jäger-Regimente nach Rußland marschirt ist und bis jetzt keine Nachricht von seinem Leben und Aufenthaltsorte gegeben hat, angetragen worden, und dieselben den Bestimmungen der höchsten Verordnung vom 5. Januar 1824 Genüge geleistet haben, so wird der gedachte Johann Andreas Moschke aus Salzdhulm kraft dieses edictaliter vorgeladen, binnen Jahresfrist und spätestens in dem auf

den 2. December 1834, Morgens 10. Uhr, vor hiesigem Herzogl. Kreisgerichte angesetzten Termine zu erscheinen, oder wenigstens Kunde von seinem Leben zu geben, widrigenfalls die Todeserklärung gegen ihn ausgesprochen und über sein Vermögen den Rechten gemäß verfügt werden wird.

Zugleich werden alle diejenigen, welche über den Abwesenden Nachricht zu geben im Stande sein sollten, aufgefordert, solche dem unterzeichneten Gerichte mitzutheilen, und diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an das Vermögen des Abwesenden zu haben vermeinen, hiedurch bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen, solche in dem beregten Termine anzukommen und auszuführen.

Urkundlich des hierunter gedruckten Herzogl. Kreisgerichts-Insiegels und beigesehter Namensunterschrift.

Wolfenbüttel, den 8. Novbr. 1833.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburgisches  
Kreisgericht daselbst.

(L. S.) F. B u s s i u s.

Amt Gifhorn.

Nachdem der für weil. Großkötner's Cordes zu Kästorf nachgelassene minderjährige Kinder bestellte Vormund, Halbmeier Christian Barnecke aus Kästorf, dem Amte angezeigt, daß er sich wegen Ueberschuldung

des Vermögens seiner Pupillen außer Stande befinde, deren Gläubiger zu befriedigen, weshalb er um Zusammenberufung der Creditoren behuf Treffung einer gütlichen Vereinbarung, eventuell Abtretung des Vermögens seiner Pupillen an dieselben bitten wolle, diesem Antrage auch hiedurch Statt gegeben ist, so werden alle diejenigen, welche an die von weil. Großkötner Cordes zu Kästorf nachgelassene minderjährige Kinder aus irgend einem Grunde Forderungen oder Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch aufgefordert, diese in dem auf

Donnerstag den 24. April 1834, Morgens 9 Uhr, vor hiesiger Königl. Amtsstube anberaumten Termine anzumelden und durch Vorlegung der darüber sprechenden Documente klar zu machen, widrigenfalls sie mit denselben ausgeschlossen und zum ewigen Stillschweigen verwiesen werden sollen.

Gifhorn, den 20. März 1834.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.  
Kaufmann v. Bothmer. Leonhart.

### Testaments-Eröffnungen.

Zur Eröffnung des Testaments der auf hiesigem Stifte verstorbenen ledigen Annie Louise Heusinger ist Termin auf

den 23. April d. J.

Vormittags 11 Uhr vor dem unterzeichneten Herzogl. Amte angesetzt.

Königlutter, den 18. März 1834.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt.

W. Born er k.

### Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Amt Salber.

Nach Vorschrift der höchsten Verordnung vom 26. März 1823, die stillschweigenden und gesetzlichen Hypotheken betreffend, wird hiedurch bekannt gemacht, daß das Eigenthum des zu Westerlinde sub Nro. ass. 28 belegenen Brinksiherwensens sammt allem Zubehör laut gerichtlich confirmirten Kaufcontracts vom heutigen Dato auf den Mau-

vergefallen Johannes Naake aus Werphau-  
sen übergegangen ist.

Salder, den 23. Januar 1834.

Herzogl. Amt daselbst.

C. L. D. Kuhn. F. Schumann.

Amt Schöningen.

Laut Abjudicationscheins vom heutigen  
Tage ist der Gemeinde Kunststedt das Eigen-  
thum des Anbauerhauses Nro. ass. 31 zu  
Kunststedt nebst Zubehör abjudicirt.

Schöningen, den 13. März 1834.

Herzogliches Amt daselbst.

W. Thomä.

Amt Wolfenbüttel.

Zufolge Verlass-Contract's vom 9. März  
1830, confirmirt am heutigen Tage, ist der  
sub Nro. assoc. 17 zu Seitelde belegene  
Haafesche Halbspännerhof nebst Zubehör  
auf die Ehefrau des Halbspänners Conrad  
Horn, Henriette geb. Haase, übergegangen.

Wolfenbüttel, den 20. Febr. 1834.

Herzogl. Amt daselbst.

K ü h n e.

### Verpachtungen.

Auf Requisition der Herren Deputirten  
der Hohenthors-Gemeinde hieselbst sollen  
folgende im Aufselde südwärts des Mada-  
menwegs belegene, der Hohenthors-Ge-  
meinde gehörige Ackerstücke, als:

Nro. 1. 89 □ Ruthen incl. Gräben,

» 2. 1 Morgen desgl.,

» 3. 1 Morgen desgl.,

» 4. 1 Morgen desgl.,

auf 3 Jahre meistbietend verpachtet werden,  
und habe ich zu diesem Ende Termin auf

Dinstag den 1. April d. J.

Morgens 10 Uhr anberaumt, zu welcher  
Zeit sich Pachtlustige, in dem auf der Sil-  
denstraße sub Nro. 726 bel. Gasthose »zur  
Tanne« einfinden, die Verpachtungsbedin-  
gungen vernehmen und ihre Gebote zu Pro-  
tokoll geben wollen.

Braunschweig, den 27. März 1834.

Dr. jur. du Roi jun.,

Notar.

In Ahlum.

Demnach zur öffentlich meistbietenden  
Verpachtung des Gemeinde-Wachhauses zu  
zu Ahlum auf die nächstfolgenden 6 Jahre,  
von Michaelis 1834 bis dahin 1840, unter  
den in termino bekannt zu machenden Be-  
dingungen Termin auf

den 9. April d. J.

angesezt ist, so werden Pachtlustige hier-  
durch aufgefordert, Morgens 9 Uhr an dem  
gedachten Tage im Krüge zu Ahlum sich  
einzufinden.

Wolfenbüttel, den 3. März 1834.

Herzogl. Amt daselbst.

K ü h n e.

### A u k t i o n e n.

Am nächsten Dinstage, den 1. künftigen  
Monats, und den darauf folgenden Tagen,  
Morgens von 10 bis 12 Uhr, sollen in  
der Augustthors-Avenüe, auf den Wallpro-  
menaden zwischen dem Fallersleber- und  
Wenden-, und zwischen dem Petri- und  
Hohenthore, wie auch vor dem Petri- und  
Wilhelmithore hieselbst, Pappeln, Ahorn-  
und Lindenbäume, unter den im Termine  
bekannt zu machenden Bedingungen öffent-  
lich an den Meistbietenden verkauft werden.  
Bemerkt wird noch, daß mit den Pappeln  
an der Augustthor-Brücke der Anfang ge-  
macht werden soll.

Braunschweig, den 27. März 1834.

Der Stadtbaumeister

E. Kölsch.

In gr. Wahlberg.

Auf Ansuchen des Schäfers Neddermeyer  
zu großen Wahlberg sollen in dessen Woh-  
nung

am 8. April d. J.,

Morgens 9 Uhr,

10 Stück Mutterchafe,

16 » Fährlinge,

6 » Hammel,

1 feiner Bock,

öffentlich und meistbietend gegen baare Be-

zahlung in Preuß. Courant, verkauft werden, wozu Kauflustige sich einfinden wollen.

Schöppensfeldt, den 20. März 1834.

Der Amtsvoigt Lang.

### Gestohlenes.

In der Nacht vom 21. auf den 22. d. Mts. sind aus dem Armenstocke in der Kirche zu Schandelah 9 — 10 gge. entwendet, wobei sich der Thäter entweder durch das Zerbrechen einer Fensterscheibe oder durch das Oeffnen der Vorlesgeschlöffer des Armenstocks die Hand stark verletzt zu haben scheint.

Ein Jeder, dem etwas bekannt werden sollte, was zur Erforschung des Thäters führen könnte, wird hiermit ersucht und aufgefordert, dem hiesigen Herzoglichen Kreisgerichte oder der unterzeichneten Behörde schleunige Anzeige davon zu machen.

Braunschweig, den 26. März 1834.

Herzogliches Amt Ribbargshausen.

D t o.

### Verlorenes.

Ein gelbgrauer Dachshund, in der Gegend des Augustthors. Man bittet, ihn gegen eine Belohnung zurückzugeben: Schuhstraße No. 2618.

Ein halbjähriger kleiner Pinscherhund, der nach dem Namen Ali hört, ist am 26. d. M. entlaufen. Man bittet, denselben in der Neustadtmühle gegen ein Douceur abzugeben.

### Armen = Sachen.

Da am 31. d. M. wegen der Feier des zweiten heiligen Oftertages die Sammlung der Armengelder nicht geschehen kann, so wird das Publikum hiedurch geziemend ersucht, dieselbe am folgenden Tage den 1. April d. J. vornehmen und die gesammelten Gelder wie gewöhnlich an die Behörde abliefern lassen zu wollen.

Braunschweig, den 26. März 1834.

Herzogl. Armen-Directorium hieselbst.

### Lotterie = Sachen.

Sonnabends, den 29. März, werden die Gewinne zur 4. Classe hiesiger 92. Waisenhaus-Classen-Lotterie auf dem gewöhnlichen Lotteriesaal im Neuenhofe gewickelt, gemischt und in die Maschine gethan, und darauf Dinstags, den 1sten April, die Ziehung vorgenommen.

Denjenigen, die Belieben tragen, dieser öffentlichen Handlung mit beizuwohnen, wird, in soweit es der Raum leidet, der Zutritt verstatet.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Waisenhaus-Classen-Lotterie-Direction.

M a h n e r.

Zur letzten Hauptklasse Leipziger Landes-Lotterie sind noch ein ganzes, einige halbe und viertel Loose zu haben bei H. Daubert, Gorbelsingerstraße No. 71.

Da mein Gehülfe S. Kusel binnen kurzem mein Geschäft verläßt und ich vor seinem Abgange allen denjenigen Interessenten, welche zur 92. Braunschw. Lotterie Loose von ihm zum durchspielen empfangen haben, sowohl die Renovations-Loose zur bevorstehenden 4. Classe gedachter Lotterie, welche am 1. April d. J. gezogen wird, zu behändigen wünsche, als auch die mir von p. Kusel angegebenen Reste auf diese Loose empfangen möchte, so ersuche ich alle diejenigen resp. Interessenten, welche vom p. Kusel zur gegenwärtigen 92. Braunschw. Waisenhaus-Classen-Lotterie Loose empfangen haben, ihre Renovations-Loose zur bevorstehenden 4. Classe gewogenlichst sofort bei mir anzufordern und die angegebenen Reste zu berichtigen, damit ich von der Wahrheit der mir gemachten Angaben mich zu überzeugen im Stande bin. Auswärtigen Interessenten werde ich auf Anfordern die Loose portofrei übersenden, und bitte ich schließlich diejenigen Interessenten, welche aus der 3. Ziehung der vorgeächten Landes-Lotterie noch Gewinnloose in Händen haben sollten, mir inner-

halb 14 Tagen solche Loose zu produciren, damit ich die etwaigen Rückstände prüfen und berichtigen kann.

Schöningen, den 24. März 1834.

M. Rosenbaum, Hauptcollecteur.

### Verkaufungen.

Ein großer eichener Kleiderschrank mit 2 Thüren; auf dem Nickelnkulke Nro. 1258.

Frische Austern, fr. Dorsch, Schellfisch, ger. Lachs, Russ. Caviar, gelber und grüner Schweizer-, Limburger und Eidammer Käse, bei

Aug. Mette Lindners Erben.

Zwei Kleiderschränke mit 2 Thüren, nicht über groß, die auseinander genommen werden können; Schöppenstedterstraße Nr. 1737.

Frische Austern, fr. Schellfisch, Dorsch, ger. Lachs, Boißenburger Neunaugen, Limburger Käse, Mess. Zitronen, Apfelsinen und Drangen, bei

C. A. F. Urici Wwe.

Ein großer schöner eiserner Ofen, bei J. F. Möhle hintern Liebenfrauen.

Fetter ger. Rhein-Lachs, Mess. Zitronen, Apfelsinen, Drangen, Cath. Pflaumen, Brünellen, Chocolate, fetter Limb., Schweizer, grüner Kräuter- und Flottkäse, bei

C. Dörge, nördliche Wilhelmstraße.

Bei G. Kaufmann, Ritterstraße, ist frischer Brenner Schellfisch angekommen, à A 18 2; derselbe ist auch auf den Wochenmärkten am Hagenmarke zu haben.

Vor Braunschweig.

Unterzeichneter empfiehlt sich mit blühenden Drangenbäumen.

H. Fricke vor dem Petritthore.

In Broißen.

Eine neumilchende Kuh bei Christoph Behrens daselbst.

In Esbeck.

Auf der Burg Esbeck ist schöner Saat-

Hafer, à 32 A der Braunsch. Himten, zu haben. Ebenfalls eine Quantität Futterkartoffeln.

### Vermietungen.

Eine kleine freundliche Stube nebst Kammer, mit oder ohne Möbeln, am Neuenwege Nro. 1107.

Eine Stube und Kammer, auf Osiern; Schützenstraße Nro. 131.

In Wosfenbüttel.

Sogleich eine Wohnung, worin 4 neue aufs Geschmackvollste tapezirte Stuben sich befinden, bestehend in 5 Stuben und 6 Kammern, auch Boden, Holz- und Kellerraum, bei

A. E. Samson, Langeherzogstraße.

### Miet = Gesuch.

Sogleich eine Sommer-Wohnung von 2 Stuben, einer Kammer, kleiner Küche, mit Möbeln, ohne Betten, nahe vor dem Thore, oder an der Promenade, vom Wenden- bis zum Steintthore. Näheres bei J. J. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 147.

Eine kleine Gartenwohnung vor dem Petrit-, Wenden- oder Fallersleberthore oder ein Zimmer mit Ofen in der Stadt. Nachricht Hagenbrücke Nro. 1311, eine Treppe hoch.

### Veränderte Wohnung.

Ich wohne jetzt Schützenstraße Nr. 157, Ecke der Schützenstraße und des Jungfernstieges.

Die Ordinationsstunden bleiben, wie ehemals, Morgens frühe bis 8 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Dr. W. Lachmann II.

Ich wohne von jetzt an im Hause 1108 auf dem Neuenwege. Zugleich bemerke ich noch, daß der Unterricht im Weisnähnen am Dinstage nach dem weißen Sonntage wieder seinen Anfang nimmt.

Johanne Rädke.

**Dienst = Bedürfnis.**

Sogleich ein Knecht zur Haus- und Brauarbeit, bei Delgärt am Johannis Hofe.

**Geburts = Anzeige.**

Meine liebe Frau, geb. Lüderffen, wurde heute Morgen um 11½ Uhr von einem Knaben leicht und glücklich entbunden, welches ich Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst anzeige.

Braunschweig, am 27. März 1834.

Dr. Ernst Meier,  
Stadtrath.

**Bermischte Nachrichten.**

Unter billigen Bedingungen wird ein Lehrling für die Apotheke in Schöppenstedt zu engagiren gesucht.

Wer für einen diesjährigen Cantonisten durch Nummern-Tausch oder als Stellvertreter einzutreten geneigt ist, wolle bei dem Notar Witten zu Schöppenstedt sich schleunig melden und mit demselben das Nähere verabreden.

Vor einiger Zeit ist im Theater-Buffet ein Regenschirm stehen geblieben. Der Eigenthümer wolle solchen zurückfordern.

Heinrich Huch.

**Rationelle Kalligraphie**

von

**J. H. Schmits, Höhe No. 2793 B.**

Zur Berichtigung irriger Ansichten Folgendes: Mein Unterricht im Schönschreiben der deutschen und englischen Currentschrift zeigt jedem Alter, vorzüglich aber dem reisern, den untrüglichen Weg an, um binnen Monatsfrist, bei 5 Stunden wöchentlich Beschäftigung, aus der unleserlichsten Handschrift eine gute, flüssige und feste zu bilden.

Hiezu bedarf es keiner Maschinen, wie irrig geglaubt worden, sondern die intellectuelle Kraft des Theilnehmers ist es, die ich mit Leichtigkeit und angenehmer Beschäftigung ganz in Anspruch nehme.

Denjenigen, die den Erfolg bezweifeln, diene zur Nachricht, daß ich Beweise vorlegen kann, an denen jeder Zweifel scheitert, und ich nicht nur Braunschweig, sondern das ganze Herzogthum übernehmen könnte, um in wenigen Jahren eine gute und feste Handschrift allgemein einzuführen — auch Nichts im Stande sein würde, die einmal erworbene Fertigkeit in spätern Jahren zu zertrümmern.

Bei Personen reifern Alters reichen erforderlichen Falls 8 bis 10 Lectionen hin, um sie von einer langjährigen Quaal zu befreien.

Die Garantie des Gelingens übernehme ich auf Verlangen ganz.

Bis Ostern werden Abends wieder einige Stunden frei.

**H o f = T h e a t e r.****Repertoire.**

Sonntag den 30. März, zum Erstenmale: Ludovic, der Korsikaner, romantisch-komische Oper in 2 Acten. Musik von Herold und Halevy.

Montag den 31. März, zum Erstenmale: Der Minister und der Seidenhändler, oder: Die Kunst, Verschwörungen zu leiten, Lustspiel in 5 Acten (nach dem Französischen des Bertrand et Baton ou l'art de conspirer von Scribe), für die deutsche Bühne bearbeitet von H. Marr.

Dinstag den 1. April: Drei Tage aus dem Leben eines Spielers, Melodrama in 3 Theilungen nach dem Französischen des Victor Ducange von Louis Angely. Musik von Carl Blum.



Zur Unterstützung für die Abgebrannten in Hasselfelde und Kl. Rhüden sind bei den Mitgliedern des hiesigen Hilfsvereins ferner eingegangen: von dem verehrl. Bürgervereine 120  $\text{R.}$ . Von Hrn. Gastgeber Scharlach 2  $\text{R.}$ , 1 Packet Kldgst. Von dessen Dienerschaft 1  $\text{R.}$  4  $\text{ggl.}$  F. C. W. 12  $\text{ggl.}$  u. div. Kldgst. Ung. 1  $\text{R.}$  u. div. Kldgst. Von 10 Drechslergesellen für arme Gesellen u. Lehrlinge 3  $\text{R.}$  10  $\text{ggl.}$ . Aus der Schule des Hrn. Morich in Gr. Dahlum 1  $\text{R.}$  8  $\text{ggl.}$  Ung. 8  $\text{ggl.}$  H. F. F. 5  $\text{R.}$ . Apotheker Pagendarm in Dahlenburg 1  $\text{R.}$  Vor. Von der 1. Klasse der Bürger-Töcherschule nebst Bezirk 1  $\text{R.}$  6  $\text{ggl.}$  M., 2  $\text{R.}$  4  $\text{ggl.}$  P. C. Dem. B. Krause 1  $\text{R.}$ . Mad. Weste 1  $\text{R.}$  Vor. Ung. 1  $\text{R.}$  C. E. N. 1 P. Kldgst. Mad. Korn div. Kldgst. C. K. jun. 1 Mantel u. 1 P. Kldgst. F. L. Weusthoff 1 P. Kldgst. F. F. Spannuth in der Voigtzmühle 2 P. Graupen. Ungen. 1 P. Kldgst. Ungen. 1 dito dito. Schuhmacher Bruns Zeug u. Schuhe. St. L. 1 P. Kldgst. 3 N. N. 3 P. Kldgst. Ungen. nachträglich 1  $\text{R.}$ . Von mehreren Schlossergesellen 6  $\text{R.}$  4  $\text{ggl.}$  Ungen. 34 A Buchweizen.

Den milden Gebern wird dafür hiemit der wärmste Dank abgestattet.

Braunschweig, den 26. März 1834.

J. A. Salomon. Chr. Reidemeister.

Fortsetzung des Verzeichnisses der Beiträge der hiesigen Dienenden, welche zum Besten der abgebrannten Diensthboten in Hasselfelde eingegangen sind:

7. Sammlung durch Friedr. Samtleben: die Dienerschaft des Hrn. Ludwig Böbecke 3  $\text{R.}$  8  $\text{ggl.}$  F. Eggeling 12  $\text{ggl.}$  Wilhelmine Brandes 16, Julie Dreyer 6, Soph. Hollemann 6, L. Gentger 4, Aug. Berker 12, Friedr. Schildhauer 4, Dorette Kaufmann 4, Frieder. Pape 8, Wilh. Bitterberg 12, Wilh. Jahn 4, H. Nämel 4, Auguste Ahrendt 6, Carol. Niemeyer 4, Wilh. Fuchs 4, das Dienerpersonal bei Hrn. Hecht 6, Heinr. Gerecke 2, Aug. Happen 2, Louise Hübner 2, Heinr. Lauenstein 4, Dor. Gerecke 4, Charl. Rave 3, Henr. Pape 4, eine Ungen. 3, Johanne Meyer 4, Louise Nolte 4  $\text{ggl.}$  Ludw. Gedede 2  $\text{R.}$  16  $\text{ggl.}$  1 P. Stiefel, 1 P. Schuhe, 7 Hemden u. 9 P. Strümpfe, Meddermeyer 2  $\text{ggl.}$  Schleger 2, Wilh. Könneke 4, Marie Behme 4, Elisab. Leopold 12, F. Fischer 4, Caroline ... 8, Elisab. Sinnemann 2, Reseler 2, Aug. Pipenbring 2  $\text{ggl.}$  die Dienerschaft des Hrn. Finanzdirectors v. Amberg 1  $\text{R.}$  8  $\text{ggl.}$  Knapp 8  $\text{ggl.}$  Henr. Schrader 8, Julie Bündiger 8, eine Ungen. 4  $\text{ggl.}$  Zusammen 16  $\text{R.}$  8  $\text{ggl.}$

8. Sammlung durch Fr. Knopp und Heinr. Kalberlah: Dorette Kollmann 8  $\text{ggl.}$  Louise Willich 8, Heinr. Kalberlah 8, Heinr. Wedemeyer 8, Friedr. Schulze 8, Betge 8, Brügeworth 4, Louise Gattermann 6, Friedr. Brauer 8, F. Niemeyer 8, 3 ungen. Personen 12, Aug. Müller 4, Ferd. Stuke 4, Sophie Pawel 8, Ferd. Lehmburg 8, Henr. Hartmann 4, eine Ungen. 6, F. Stöfer 8, eine Ungen. 4, eine Ungen. 2, Elisab. Witte 4, Henr. Scheibe 6, Marie Balke 6, Louise Balke 6, Wwe. Sommer 8, F. E. 2, C. Riffing 8, C. E. 3, 8, Sophie Herburg 8, Dorette Maternmann 8, Joh. Wipperling 8, Frieder. Wolters 8, A. N. 8, Wilh. Bohm 6, Aug. Freifen 8, Anton Steinmeier 8, D. W. 6, Christiane Schlemm 4, Dorothee Ploß 4, Louise K. 4, F. K. und F. 16  $\text{ggl.}$  Zusammen 11  $\text{R.}$  10  $\text{ggl.}$

(Die Fortsetzung folgt.)

Jahr



1834.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup>. 76.

Sonabend, den 29. März.

### Bekanntmachungen.

Se. Herzogliche Durchlaucht haben unterm 23. März d. J. gnädigst geruhet, dem Amtmann Degener zu Twiefelingen den Character Oberamtman zu beizulegen.

Die 62. u. 63. Nummer der Protokolle über die Sitzungen der Ständerversammlung des Herzogthums Braunschweig, (4 Bogen stark) ist im Herzogl. Intelligenz-Comtoir zu dem Preise von 8 Pf. für den Bogen zu haben.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Bei einer in einem verdächtigen Hause vorgenommenen Visitation sind

- 1) ein kupferner Stülpfessel, etwa einen Eimer Wasser fassend,
- 2) ein kupferner Theekessel, etwa 1½ Quartier haltend,
- 3) drei große weiße Fenster-Gardinen von Battistmousselin mit Frangen,

- 4) ein fast noch neuer Handbesen und
- 5) eine dito Handbürste

vorgefunden, welche Sachen unter den vorgetommenen Umständen muthmaßlich, jedoch schon vor längerer Zeit, gestohlen sein werden, und werden daher diejenigen, welchen dergleichen Sachen abhanden gekommen sein sollten, damit aufgefordert, die vorbemerkten als verdächtig angehaltenen Sachen bei dem Stocmeister Lindau im Locale der Egidien-Gefängnisse fordersamst in Augenschein zu nehmen.

Braunschweig, den 24. März 1834.  
Herzogliches Kreisgericht.

P. H a a s e .

Kreisgericht Sandersheim.

Bei dem wegen Diebstahls in Untersuchung und hier in Haft befindlichen Tagelöhner Friedrich Kolle aus Kirchberg sind außer den von den Bestohlenen anerkannten Sachen noch folgende Gegenstände, als:

- 1) ein langer grüner seidener Geldbeutel,
- 2) eine Tabackspfeife,
- 3) ein Taschenmesser,

4) eine silberne Taschenuhr und  
5) mehrere Kleidungsstücke,  
vorgefunden, deren redlicher Erwerb von  
ihm nicht nachgewiesen, und um so wen-  
iger zu vermuthen ist, als der Angeschuldigte  
erst am 1. Februar d. J. zu Braunschweig  
aus der Haft entlassen und seit der Zeit,  
ohne zu arbeiten, umher gestreift ist.

Da nun nicht zu bezweifeln steht, daß er  
die erwähnten Gegenstände entwendet, oder  
auf unrechtfertige Art sonst an sich gebracht  
hat, so werden die etwaigen Eigenthümer  
derselben hierdurch aufgefordert, bei dem  
unterzeichneten Gerichte baldmöglichst die  
erforderlichen Anzeigen und Nachweisungen  
beizubringen, und es wird noch bemerkt,  
daß der Angeschuldigte sich in der Gegend  
von Clausthal, Goslar, Osterode, Gittelde,  
Seesen und Sandersheim umher getrieben  
haben will und am 13. d. Mts. in Braun-  
schweig verhaftet ist.

Gandersheim, den 24. März 1834.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisgericht.

Rechling.

### Gerechtliche Verkäufungen.

Amt Ribbaggshausen.

Am 23. April a. c. sollen folgende auf  
der Feldmark Delper belegene und zu dem  
Nachlasse des weiland Kothsassen Jürgen  
Heinrich Dppermann zu Wölkenrode Nro.  
ass. 2 gehörige, dem Stifte St. Blasii er-  
benzinspflichtige Grundstücke, als:

- 1) eine halbe Holztheilung im Delper-  
Erbholze,
- 2)  $\frac{1}{16}$  von der Krummenwiese,
- 3)  $\frac{1}{4}$  von den s. g. großen Dörgen,
- 4)  $\frac{1}{8}$  von der Kulkwiese,
- 5)  $\frac{1}{16}$  von dem großen Dornbusche,
- 6)  $\frac{1}{8}$  von dem großen Bierkantenbleeke,  
öffentlich meistbietend verkauft werden, und  
werden Kauflustige eingeladen, sich gedach-  
ten Tages Morgens 10 Uhr vor Herzogl.  
Amte einzufinden.

Zugleich werden diejenigen, welche an die  
gedachten Grundstücke dingliche Ansprüche

zu haben glauben, hiedurch bei Strafe des  
Ausschlusses vorgeladen, solche in dem be-  
regten Termine gehörig anzumelden.

Braunschweig, den 21. März 1834.

Herzogliches Amt Ribbaggshausen.

Käuser.

### Verpachtungen.

$1\frac{1}{4}$  Morgen guten Gartenlandes auf dem  
Brudernsberge vor dem Petritzhore. Nro.  
1055, Beckenwerperstraße.

In Lutter am Barenberge.

Auf den Antrag der Herzogl. Oberforst-  
behörde zu Seesen soll mit Genehmigung  
der Herzogl. Cammer, Direction der For-  
sten und Jagden, zu Braunschweig, eine  
Forstgrundfläche von 7 Waldmorgen von  
dem Forstorte »Osterköpfe«, im Forstreviere  
Hahausen belegen, welche behuf des da-  
selbst von Preussischer Seite angelegten Te-  
legraphen abgeholzt worden ist, in einzel-  
nen Stücken öffentlich an den Meistbieten-  
den verpachtet werden. Wie nun zu dies-  
sem Ende Termin auf

den 3. April d. J.,

Morgens 9 Uhr, vor hiesigem Herzoglichen  
Amte anberaumt worden, so werden Pacht-  
lustige hierdurch aufgefordert, sich in sel-  
bigem einzufinden und ihre Gebote nach  
bekannt gemachten Bedingungen zu Pro-  
tocoll abzugeben.

Lutter am Barenberge, den 17. März  
1834.

Herzogl. Braunsch. = Lüneb. Amt.

Bogler.

### Auktionen.

Am nächsten Dinstage, den 1. künftigen  
Monats, und den darauf folgenden Tagen,  
Vormittags von 10 bis 12 Uhr, sollen in  
der Augustthors-Allee, auf den Wallpro-  
menaden zwischen dem Fallerleber- und  
Wenden-, und zwischen dem Petri- und  
Hohenthore, wie auch vor dem Petri- und  
Wilhelmithore hieselbst, Pappeln, Ahorn-  
und Lindenbäume, unter den im Termine

bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Bemerkt wird noch, daß mit den Pappeln an der Augustthor-Brücke der Anfang gemacht werden soll.

Braunschweig, den 27. März 1834.

Der Stadtbaumeister  
L. Köllisch.

Zu Antoinettenruhe.

Die in dem Herzogl. Parke zu Antoinettenruhe befindlichen Bäume und Gesträuche, bestehend aus mehreren hundert Stück Büchen, Eichen, Linden, Kastanien und andern Bäumen, sollen

am 3. April d. J.

und an den folgenden Tagen, von Morgens 10 Uhr an, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen gegen baare Zahlung in Conventions-Münze öffentlich an den Meistbietenden auf dem Stamme verkauft werden, welches Kauflustigen hiezu mit bekannt gemacht wird.

Braunschweig, den 25. März 1834.

Aus dem Herzogl. Ober-Hofmarschall-Amte.

Zu Beyenrobe.

Am 2. April d. J., Morgens 10 Uhr, sollen zu Beyenrobe folgende Gegenstände meistbietend versteigert werden, als:

ein Kleiderschrank, eine Stubenuhr, zwei Koffer und eine Ziege.

Kauflustige werden ersucht, sich zur bestimmten Zeit im Krüge daselbst einzufinden.

Braunschweig, den 25. März 1834.

Gräffen, Amtsvoigt.

Zu Abbenrobe.

Am 7. April d. J. Morgens 10 Uhr sollen folgende Holzsorten in Abbenroder und Gardesser Kirchenholze meistbietend verkauft werden:

1. 18 Stamm geringe Eichen,
2. 9 Stamm dito Büchen,
3. ein Schock Deckespielen,
4. ein Schock Bohnensiefeln,
5. 21 Schock Stammwasen und
6. 41 Schock Dornwasen.

Kauflustige werden ersucht, sich zur bestimmten Zeit an Ort und Stelle einzufinden.

Braunschweig, den 27. März 1834.

Gräffen, Amtsvoigt.

Zu Lucklum.

Am 7. April a. c., Morgens 10 Uhr, sollen im Gasthause zu Lucklum Leinen, Drell, Betten, Kupfer, Kleidung, Leder und verschiedene andere Sachen gegen sofortige Zahlung öffentlich auctionsmäßig verkauft werden.

Braunschweig, am 28. März 1834.

Gehrmann, Amtsvoigt.

Gestohlenes.

Geschehener Anzeige zufolge sind am 16. d. Mts. Abends zwischen 8 und 10 Uhr in hiesiger Stadt aus einem, in einem Pferdestalle gestandenen Koffer folgende Gegenstände gestohlen worden:

- 1) ein Oberrock von dunkelblauem Tuche mit 2 Reihen gelben Metallknöpfen und den Knöpfen in jeder Seite des Rockes über der Tasche;
- 2) ein fast neues Beinkleid von grauem Tuche;
- 3) ein dito von blauem Tuche;
- 4) ein dito von weißem Tuche;
- 5) eine weiße linnene Kissenbühre ohne Abzeichen;
- 6) eine Weste von rothem Tuche mit zwei Reihen Metallknöpfen;
- 7) ein dito von dunkelblauem Tuche mit einer Reihe Perlemutterknöpfen, auf welchen kleine Sterne befindlich;
- 8) eine Weste von schwarzem Tuche mit rothem Unterfutter am Kragen und rothen Litzen an den Näthen;
- 9) ein Kamisol von blauem Tuche mit 2 Reihen gelber Metallknöpfe;
- 10) ein neuer Kittel von hellblauem Leinen, mit einem Kragen, auf welchem rothe Streifen eingenähet sind;
- 11) ein Paar langer Kamaschen von hellgrauem Tuche;

- 12) ein Paar kurze dito;
- 13) ein blau-karrirtes baumwollenes Taschentuch;
- 14) ein gelbliches Taschentuch von Rattun;
- 15) ein baumwollenes Unterkamisol, roth mit braunen Streifen;
- 16) ein ziemlich altes und schadhafteß Beinkleid von grauem Tuche, mit Metallknöpfen;
- 17) ein Kamisol von grauem Tuche mit kurzen Schößen und überzogenen Knöpfen;
- 18) ein Paar neubefohlte Schuhe mit Hufeisen, der linke besonders daran kenntlich, daß sich in dem Oberleder desselben ein wieder zugenederter Loch befindet;
- 19) ein Paar lange weiße wollene Strümpfe ohne besondere Kennzeichen;
- 20) ein Paar kurze dito;
- 21) vier Stück noch ziemlich neue Mannshemden von Linnen, ohne besondere Kennzeichen;
- 22) ein Paar gestrickte Fingerhandschuhe von grauer Wolle und
- 23) 3  $\text{R} 12 \text{ gr}$  Geld, worunter sich ein harter Preuß. Thaler befindet.

Bei Bekanntmachung dieses Diebstahls werden alle Behörden ersucht, zur Entdeckung des Thäters mitzuwirken und falls sich desfallige Spuren ergeben sollten, davon schleunig Herzogl. Kreisgerichte Holzminnen oder dem unterzeichneten Amte Anzeige zu machen.

Stadtdendorf, den 22. März 1834.

Herzogl. Amt daselbst.

H. Helmuth.

### Verlorenes.

Am Freitag den 28. d. gegen Mittag ein geflochtenes Körbchen mit mehreren Kleinigkeiten und etwas Geld, in der Gegend des Sackes. Um gefällige Zurückgabe bittet man Steinstraße zur Stadt Bremen.

Leihhaus = Sachen.

Einem Rescripte des Herzogl. Finanz-

Collegii vom 8. d. M. zufolge soll bei der Herzogl. Leihhaus-Casse zu Blankenburg eine Cassen-Controle in der Art, vom 1. t. Mts. anzurechnen, eingeführt werden, daß die Gültigkeit der ausgestellten Cassenscheine über belegte Capitalien und sämmtlicher sonstiger Quittungen über die der dortigen Herzogl. Leihhaus-Casse gezahlten Gelder von der Mitunterschrift des damit beauftragten, das Hauptjournal und die Leihhaus-Hauptbücher führenden Cassen-Gehülfen Kybis abhängig gemacht ist, und wird das Publikum sowohl hiervon, als daß Dato die dieserhalb erforderlichen Bestimmungen erlassen sind, benachrichtigt.

Braunschweig, den 18. März 1834.  
Herzoglich Braunschweig-Lüneburgische  
Leihhaus-Commission.

Laströp.

### Armen = Sachen.

Da am 31. d. M. wegen der Feier des zweiten heiligen Oftertages die Sammlung der Armengelder nicht geschehen kann, so wird das Publikum hiedurch geziemend ersucht, dieselbe am folgenden Tage den 1. April d. J. vornehmen und die gesammelten Gelder wie gewöhnlich an die Behörde abliefern lassen zu wollen.

Braunschweig, den 26. März 1834.

Herzogl. Armen-Directorium hieselbst.

### Lotterie = Sachen.

Zur letzten Hauptklasse Leipziger Landes-Lotterie sind noch ein ganzes, einige halbe und viertel Loose zu haben bei H. Daubert, Gördeningerstraße Nro. 71.

### Verkaufungen.

Ein zwei- und ein einthüriger Kleiderschrank und einige Tische, äußerst billig; Südstraße Nro. 488, neben dem Karrenführer, im Hinterhause.

Frischen und geräucherten Rhein-Lachs, fr. Dorsch, Schellfisch und Auster erhielt aufs Neue

C. F. Kruse, Gördeningerstraße.

**Nechte Spanische Röhre**  
mit vergoldeter Garnitur empfang

**F. W. Gohl**, im Hutfiltern.

Frischer Rhein-Lachs, frische Austern,  
echt Russ. Caviar, mar. Heeringe, Mess-  
Kesseln und Zitronen, Hamb. Rauch-  
fleisch und Schenkungen, bei  
Strahle, Schützenstraße.

Wierzig Stück Kanarien-Weibchen, à  
Stück 4 und 6 ggr. und eine schön singende  
Lebche; Schuhstraße Nro. 2614, 2-Trep-  
pen hoch.

Eine leichte viersitzige Chaise, fast ganz  
neu; auf der Weberstraße Nro. 995.

Nro. 455 am Eiermarkte ganz große fette  
Kapaunen, à Stück 12 ggr.

In Wolfenbüttel.

Ein gutes Wiener Pianoforte von sechs  
Octaven zu einem billigen Preise, bei C.  
H. Hartmann daselbst.

### Vermietungen.

In Wolfenbüttel.

Sogleich eine Wohnung, worin 4 neue  
aufs Geschmackvollste tapezirte Stuben sich  
befinden, bestehend in 5 Stuben und 6  
Kammern, auch Boden, Holz- und Kellers-  
raum, bei

A. L. Samson, Langeherzogstraße.

### Miet-Gesuch.

Zwei Personen wünschen in der zweiten  
Etage 1 auch 2 tapezirte Stuben, eine Stu-  
benkammer, 2 andere Kammern, Küche u.  
auf Michaelis zu mieten. Steinweg Nro.  
1949 Nachricht.

### Reise-Antrag.

Auf Sonntag den 30. oder Montag den  
31. d. M. fährt eine leere bequeme Chaise  
von hier nach Hamburg oder Lübeck. Das  
Nähre Gbldelingerstraße Nro. 22.

### Abschieds-Anzeige.

Bei meiner Abreise nach Blankenburg  
sage ich allen Freunden ein herzliches Lebe-  
wohl und empfehle ich mich ihrem geneig-  
ten Andenken. C. Ledebur.

### Dienst-Bedürfnis.

Sogleich eine rechtliche Person bei Kin-  
dern, die schon lange bei solchen gedient  
hat. Nachricht auf der Gasse Nro. 1229,  
eine Treppe hoch, hofwärts.

Es wird auf Otern eine Jungfer in ei-  
nem Laden gesucht, die sich der Küchen- und  
häuslichen Arbeit mit unterziehen und mit  
guten Zeugnissen versehen sein muß. Nach-  
richt am Wollmarke Nro. 1171, 2 Trep-  
pen hoch.

### Bermischte Nachrichten.

Am ersten und zweiten Ostersfesttage Mu-  
sik in meinem Gartensaale.

C. Bartels auf der Masch.

Am ersten und zweiten Osertage wird  
Nachmittags im Saale des weißen Ros-  
ses Harmonie-Musik, aufgeführt von den  
Mitgliedern des Herzogl. Hautboistencorps,  
Statt finden, wozu Unterzeichneter ein ver-  
ehrtes Publikum hiedurch gehorsamst ein-  
ladet. Ch. Gravenhorst.

Morgen den ersten, so wie am zweiten  
Ostersfeiertage wird auf Holsts Garten das  
Herzogliche Hornisten-Corps bei günstiger  
Witterung Musik geben; um recht zahl-  
reichen Zuspruch bittet ergebenst

J. Holst.

Wer für einen diesjährigen Cantonisten  
durch Nummern-Tausch oder als Stellver-  
treter einzutreten geneigt ist, wolle bei dem  
Notar Witten zu Schöppensfeldt sich schleu-  
nig melden und mit demselben das Nähere  
verabreden.

Unterzeichneter hat das Vergnügen, den  
geehrten Blumenfreunden und Botanikern  
anzuzeigen, daß bei ihm von der in Bosses  
Handbuche beschriebenen *Marica coerulea*  
heute die erste Blume blüht. Diese hier  
noch seltene und sehenswerthe Pflanze ver-  
anlaßt mich, jeden Blumenfreund, dem die  
gefällige Ansicht beliebt, darauf aufmerk-  
sam zu machen.

F. Kessel vor dem Petriithore.

Für die hiesigen Abgebrannten sind ferner folgende Unterstützungen bei uns eingegangen: Aus Neuhoß: 13  $\text{R}$  13  $\text{g}$  1  $\text{L}$  baar. Aus Nordhausen: 303.  $\text{R}$  2  $\text{S}$  7  $\text{L}$ . Von den Bewohnern des Gräfl. Stolberg-Wernigerödischen Vorwerks Schmahseld: 12 Hemden, 3 Kittel, 2 P. Strümpfe, 2 Beinkleider, 3 Westen, 2 P. Stiefel, 1 Kattunkleid, 6 Rothwürste, 9 Bratwürste. Von dem Hüßsvereine zu Braunschweig durch die Herren Reidemeister u. J. N. Salomon: 72 Colli Kleidung, Victualien u., 2 Artilleriewagen Kleidung, Victualien u. Von dem Hüßsvereine zu Braunschweig durch den Hrn. Rittmeister Küster: 5  $\text{R}$  5, 1 feiner Gulden, 148.  $\text{R}$  4  $\text{g}$  9  $\text{P}$ . C., 5 Säcke mit Kldgst., Wäsche u. Betten, 1 Kiste mit 100  $\text{q}$  Seife. Von Hrn. Thelemann in Berga: 3 Säcke Hafer, 3 do. Roggen, 154 Bröte. Aus Altenrode: 2 Berl. Scheffel Weizenmehl, 2 kleine Scheffel Roggenmehl, 39 Bröte, 1 Speckseite, 74  $\text{U}$  schwer, 1  $\text{U}$  geräuchertes Schweinefleisch, 7 Würste. Aus Darlingerode: 2  $\frac{1}{4}$  Scheffel Kartoffeln, 1 Wurst, 1 Bund Heu. Aus Harzgerode: 18 Säcke voll Kartoffeln, 2 Scheffel Gerste, 1 Sack mit Brot u. Kleidung, 25.  $\text{R}$  4  $\text{g}$  6  $\text{L}$ . Aus Wernigerode: 5 Säcke mit Kldgst. u. Wäsche, 6 Stücke Speck, 2 Rothwürste, 2 Bratwürste, 3 Weißwürste, eine Sülze, 1 Häschen mit Apfelschnitten, 69 Bröte, 12 Scheffel Roggen, 5 do. Erbsen, 2 do. Gerste,  $\frac{1}{2}$  Ctr. Graupen,  $\frac{1}{2}$  Scheffel Mehl, 28 Säcke Kartoffeln, 1 Spinnrocken, 235.  $\text{R}$  11  $\text{g}$ . Aus Wasserleben: 40 Wernigeröder Himten Roggen, 12  $\frac{1}{2}$  Hmt. Weizen, 12 Mehen Erbsen, 5  $\frac{1}{2}$  Hmt. Gerste, 8 Mehen Mengkorn, 1 Wisp. Kartoffeln, 13 Bröte, 1 Wurst, einige Hemden, etwas Flach, 6 P. Tragbänder. Von Hrn. Oppermann auf dem Amte Dittfurth: 40 Bröte, 6 Säcke Weizenmehl, 1 Speckseite, 1 zweispänniges Fuhr Gerstenstroh. Aus Braunlage: 8 Bröte, 4 Würste, 1  $\text{U}$  Butter. Aus Drübeck: 90 Bröte, 14 Würste, 6  $\text{U}$  Speck, 32  $\frac{1}{4}$  Hmt. Kartoffeln, 2 Hmt. 9 Mehen Erbsen, 5 Mehen Linsen, 9  $\frac{1}{2}$  do. trockenes Obst,  $\frac{1}{2}$  Hmt. Weizen, 1  $\frac{1}{4}$  do. Roggen, 4 Hemden, 1 P. Schuhe, 1 Frauen-Unterrock, 1 Rock, 3 Beinkleider, 5 Bund Heu. Aus Hüttenrode: 51 Bröte, 34 Würste. Vom Hrn. Deconom Böttcher aus Petersdorf: 40 Bröte, 20  $\text{U}$  Speck, 2 Scheffel Kocherbsen, 4 do. Saathafer. Vom Unterstützungsvereine zu Braunschweig durch Hrn. Conradi, Reidemeister & Comp.: 2 Artilleriewagen mit Kldgst., Victualien u. Effecten. Aus Wolfsberg: 6  $\frac{1}{4}$  Scheffel Korn, 12 do. Gerste, 1  $\frac{1}{2}$  do. Hafer, 1  $\frac{1}{4}$  do. Kartoffeln, 20 Bund Heu, 50 Bund Stroh, 3.  $\text{R}$  20  $\text{g}$ . Aus Rottleberode: 7 Scheffel Korn, 12  $\frac{3}{4}$  do. Gerste, 1  $\frac{1}{2}$  do. Hafer, 16 do. Kartoffeln, 27 Bröte,  $\frac{1}{4}$  Ctr. Graupen, 1.  $\text{R}$  12  $\text{g}$ . Vom Unterstützungsvereine zu Braunschweig durch Hrn. Conradi, Reidemeister & Comp.: 72 Colli zu dem Gewichte von 45 Ctr. mit Kleidungsstücken und Victualien. Aus Badeborn: 20 Scheffel Gerste, 6 Scheffel Roggen, 31 Bröte, 16 Roth- und Bratwürste, 5  $\text{U}$  Speck, 26  $\text{U}$  Graupen und Bohnen. Aus Hohn: 33 Scheffel Gerste, 10 dito Roggen,  $\frac{1}{4}$  Centner Hirse, 1 Mehe Bohnen, 8  $\frac{3}{4}$   $\text{U}$  Speck und 21.  $\text{R}$  14  $\text{g}$  (incl. 5.  $\text{R}$  5 Gold). Aus Walkenried: 30 Scheffel Roggen, 4 dito Gerste, 12 Himten Hafer, 2 Scheffel Bohnen, 30 dito Kartoffeln,  $\frac{1}{2}$  Ctr. Graupen, 12  $\text{U}$  Reis, 2  $\text{U}$  Kaffee, 14 Bröte, 14 Hemden, 1 Frauenkleid, 1 Kamisol, 1 Halstuch, 1 P. woll. Strümpfe und 56.  $\text{R}$  12  $\text{g}$ . Von dem Pachtosarbeiter Hünze zu Hannover durch Herrn Postverwalter Wölbing allhier 8  $\text{g}$ . Aus Neinstedt: 5 Centner Delfuchen, 3 Scheffel Gerste,  $\frac{1}{4}$  dito Erbsen,  $\frac{1}{2}$  dito Kartoffeln, 63 Bröte, 19 Bund Stroh, 12 Bund Heu, verschiedene Kleidungsstücke, 1 Paar neue Stiefel und 20.  $\text{R}$  22  $\text{S}$ . Aus Detsfurth: 30 Scheffel Roggen, 42 dito Gerste, 1 dito Hafer, 4 Schock Stroh, 7 Bund Heu, 11 Mth. Bohnen, 12 Scheffel Kart., 101 Bröte, 1 Stück Speck, 1 Stück ger. Fleisch, versch. Kleidungsstücke u. Wäsche, 37.  $\text{R}$  17  $\text{g}$  2  $\text{L}$ , und 5.  $\text{R}$

vom Kaufmann Eger für die Wittve Pastorinn Lichtnegger. Aus Petersdorf 5 Scheffel Rocken,  $4\frac{1}{2}$  dito Gerste, 3 Säcke Kartoffeln, 1 Sack mit Brot, 2 A Speck und 11 ggl. Aus Dankerode:  $4\frac{3}{4}$  Scheffel Rocken, 1 Wispel  $13\frac{1}{2}$  Scheffel Gerste,  $1\frac{3}{4}$  Scheffel Erbsen,  $13\frac{1}{2}$  dito Hafer, 39 dito Kart., 6 Bröte, 7 Bund Heu und 4 „ 20 Sgl. Von der Schuljugend zu Dankerode behuf Anschaffung von Schulbüchern, Rechentafeln etc. 5 „ 9 ggl. Von Herrn F. Frohwein in Schöppenstedt für den Def. Rudloff ein Pack Kleidungsstücke und 5 „ Gold. Aus Meisdorf, nachträglich: 6 Scheffel Gerste und 6 dito Rocken. Vom Herrn Hofr. Scherell in Grimderode: 60 Bröte, 2 Scheffel Linsen, 6 Hemden und 6 P. Strümpfe. Von Hrn. Münther in Grimderode: 23 Bröte, 1 Scheffel Erbsen, 3 P. Strümpfe, 3 Hemden, 2 Handt. Aus Elbingerode: 7 „ 12 ggl Gold, 6 „ Conv. Münze; 55 „ 8 ggl 6 L Pr. Cour., 15 Bündel mit Kleid., 1 Handkorb mit mehreren dito, 25 Hemden, 2 P. Stiefel, 3 P. Schuhe, 9 Röcke, 1 Hut, 3 Beinkl., 63 Bröte, 2 Stück Speck, 12 Würste, 1 Korb Kart., 1 Stück Butter, 17 Hinten Rocken, 9 dito Erbsen, 2 dito Gerste, 27 dito Hafer, 6 Bierkrufen, 1 Bettüberzug. Vom Frauenvereine zu Blankenburg: 12 Mannshemden, 12 Frauenhemden, 6 Kinderhemden, 12 P. Strümpfe, 12 P. Mannschuhe, 6 P. Frauenschuhe u. 4 P. Kinderschuhe. Vom Unterstützungs-Vereine zu Braunschweig: 500 „. Vom Unterstützungs-Vereine zu Wolfenbüttel durch Hrn. E. Grüttemann u. Cons.: 26 Colli mit Kleidungsstücken, Wäsche und Betten, 137 „ 12 ggl Gold, 234 „ 10 ggl Münze, wofür wir den milden Gebern hiemit unsern verbindlichsten Dank abstaten.

Zugleich sind wir insbesondere noch unsern beiden Nachbar-Städten Blankenburg und Elbingerode, so wie den übrigen Ortschaften in unserer Nähe, die schon am 7. d. M., als dem nächsten Tage nach dem uns betroffenen Brand-Unglücke mit Lebensmitteln und sonstigen nothwendigen Lebens-Bedürfnissen so reichlich uns versehen haben, zum herzlichsten Danke verpflichtet, für ihre warme Theilnahme an unserem harten Schicksale und werden solche nie vergessen.

Wir sind jedoch nicht im Stande, diese ersten Spenden genau anzugeben, weil theils bei der Ablieferung derselben Verzeichnisse nicht mit eingegangen waren und theils wegen überhäufeter Geschäfte das Notiren dieser milden Gaben übersehen worden war.

Ueberhaupt sind in den ersten Tagen nach dem Brande in der Eile einige Ablieferungs-Verzeichnisse ohne Notiznahme zu unseren Acten retradirt worden; weshalb diejenigen Wohlthäter unserer Abgebrannten, welche ihre milden Gaben in öffentlichen Blättern nicht verzeichnet finden, hiemit gehorsamst ersucht werden, an uns nochmals ein Verzeichniß derselben gefälligst gelangen zu lassen.

Hasselfelde, am 22. März 1834.

#### Die Unterstützungs-Comite.

Gärtner. Gerhard. Theurkauf. Besche. Schmid.  
Blumenau. Bantler. Bardenwerper. Hahne.

#### Zur Nachricht.

Des Osterfestes wegen wird die nächste Nummer der Anzeigen am Dinstage, den 1. April, ausgegeben.



# Laternen = Kalender

zur nächtlichen Gassen = Erleuchtung der Stadt Braunschweig  
für den Monat April 1834.

Wochen- Tage	Monats- Tage.	Mond- Wechsel.	Sämmtliche Laternen		
			angesteckt Uhr	verlöschen Uhr	brennen Stunden
Dinstag	1	Lehtes Viertel	7½	1	5½
Mittwoch	2	— —	7½	1	5½
Donnerstag	3	— —	7½	1	5½
Freitag	4	— —	7½	1	5½
Sonnabend	5	— —	7½	1	5½
Sonntag	6	— —	7½	1	5½
Montag	7	— —	7½	1	5½
Dinstag	8	— —	7½	1	5½
Mittwoch	9	Neumond.	7¾	1	5¼
Donnerstag	10	— —	7¾	1	5¼
Freitag	11	— —	7¾	1	5¼
Sonnabend	12	— —	7¾	1	5¼
Sonntag	13	— —	7¾	1	5¼
Montag	14	— —	7¾	1	5¼
Dinstag	15	— —	7¾	1	5¼
Mittwoch	16	— —	8	1	5
Donnerstag	17	Erstes Viertel	—	—	—
Freitag	18	— —	—	—	—
Sonnabend	19	— —	—	—	—
Sonntag	20	— —	—	—	—
Montag	21	— —	—	—	—
Dinstag	22	— —	—	—	—
Mittwoch	23	Vollmond	—	—	—
Donnerstag	24	— —	—	—	—
Freitag	25	— —	8¼	11¼	3
Sonnabend	26	— —	8¼	12¼	4
Sonntag	27	— —	8¼	1	4¾
Montag	28	— —	8½	1	4½
Dinstag	29	— —	8½	1	4½
Mittwoch	30	Lehtes Viertel	8½	1	4½

Summa . . 111

U n t e r      H ö c h s t e r      G e n e h m i g u n g .

Jahr



1834.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 77.

Dinstag, den 1. April.

### B e k a n n t m a c h u n g .

Folgende, beim hiesigen Intelligenz-Besen theils vorläufig getroffen, theils durch die mit dem 1sten April 1832 eingetretene neue Einrichtung nöthig gewordene, und auf regelmäßige Ordnung abzwecfende Verfügungen werden hiermit bekannt gemacht:

1) Die einzurückenden Artikel müssen leserlich und richtig, auf nicht zu kleine Blätter geschrieben, auch mit des Einsenders eigenhändiger Unterschrift bezeichnet, in das Herzogliche Intelligenz-Comtoir eingereicht werden.

2) Täglich von des Morgens um 7 Uhr an werden die Inserenda im Intelligenz-Comtoir angenommen, und muß die Einreichung derselben möglichst früh geschehen, wenn ihr Abdruck im nächsten Blatte verlangt wird.

3) Die Bestellung auf diese Blätter im Herzoglichen Intelligenz-Comtoir muß vor dem 1sten eines jeden neuen Quartals geschehen, wird aber als fortbestehend angenommen, wenn bis dahin die Abbestellung derselben nicht erfolgt ist.

Den hiesigen Interessenten werden gegen die zu Anfange jedes Quartals, welches von drei zu drei Monaten gerechnet wird, zu leistende Vorausbezahlung von 20 Gute-groschen grobe Conv.-Münze an das Herzogliche Intelligenz-Comtoir, gedruckte Marken auf die sämtlichen Blätter des instehenden Vierteljahrs gegeben, und wird kein Blatt anders, als gegen die mit der Nummer desselben bezeichnete Marke verabfolgt. Diejenigen, welche sich die Anzeigen bringen lassen, werden ersucht, das Pränumerationsgeld incl. des Bringelohns, und zwar ebenfalls in grober Conv.-Münze, in den ersten Tagen eines jeden Quartals einzig und allein in das Herzogliche Intelligenz-Comtoir zu schicken und dagegen eine Quittung in Empfang zu nehmen.

Einzelne, oder als Beläge verlangte Stücke werden mit 2 R<sup>gr</sup> bezahlt.

4) Die Taxe der Gebühren ist durch eine besondere, höchsten Orts bestätigte Verfügung bestimmt. Für die darin nicht besonders und höher taxirten Artikel, zu welchen lehtern unter andern Geburts-, Heiraths- und Todes-Anzeigen zc. gehören, wird für 5 gedruckte Zeilen, und auch für das, was weniger betragen möchte, 2 M. bezahlt. Dreißig Buchstaben werden ungefähr eine gedruckte Zeile betragen. Bei solchen Anzeigen, die mehr Raum füllen, steigt die Bezahlung von fünf zu fünf Zeilen mit 2 M. Für die jedesmalige Wiederholung wird das Nämlische entrichtet.

5) Der zur Einrückung eingesandten Anzeige muß sogleich die Bezahlung beigefügt werden. Einsendungen, bei welchen dieß nicht geschehen ist, werden zurückgelegt, und von andern Orten her mit zu geringen Gebühren eingelaufene Artikel werden gleichfalls bis zur Einsendung des geforderten Nachtrages zurückbehalten, oder verhältnißmäßig abgelürzt, wenn ihre Bekanntmachung dringend ist.

6) Die Inserenda sind nur allein in das auf dem Hofe des großen Waisenhauses belegene Intelligenz-Comtoir, nicht aber in die Druckerei, oder anderweitig einzureichen, und von Auswärtigen an jenes zu adressiren.

Uebrigens hat man zu dem Publikum das Vertrauen, daß es den durch diese so gemeinnützige Anstalt ihm gewährten Vortheil auf keinerlei Weise, am wenigsten zu ungegründeten, falschen oder verfälschten, und dem guten Rufe Anderer nachtheiligen Bekanntmachungen missbrauchen, noch dasselbe mit Angaben oder Verschwerben behelligen werde, die nicht zur Bekanntmachung auf diesem Wege geeignet sind.

Braunschweig, am 24sten December 1833.

Herzoglich Braunschweig-Lüneburgisches Intelligenz-Directorium.

*D e d e k i n d.*

### Gerichtliche Verkaufungen.

Stadtgericht Wolfenbüttel.

Demnach in der vor Herzoglichem Kreisgerichte hieselbst anhängigen Sache des Herzogl. Leihhauses zu Braunschweig, Klägers, wider den Bäckermeister Heinrich Friedrich Just zu Wolfenbüttel, Beklagten, wegen Hypothek-Capitals und Zinsen, die Subhastation des dem Beklagten zugehörigen, auf der Kirchstraße hieselbst sub Nro. assec. 428 belegenen Wohn- und Backhauses von gedachter Behörde erkannt und behuf Realisirung derselben Acta vorchriftsmäßig anhero abgegeben worden, so wird Termin zur öffentlichen Versteigerung des gedachten Hauses auf

den 18. Juli k. J.

angesezt, in welchem Kauflustige Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Stadtgerichte hieselbst sich einzufinden, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und der Ertheilung des Zuschlags an den Meistbietenden nach Befinden der Umstände zu gewärtigen haben.

an das obgedachte Grundstück Realansprüche zu haben vermeinen, hiemit edictaliter vorgeladen, solche in dem beregten Termine bei Strafe des Ausschlusses anz- und auszuführen.

Wolfenbüttel, den 19. Decbr. 1833.

Herzogliches Stadtgericht daselbst.

(L. S.) C. Brinckmeier.

Amt Holzminden.

Demnach in Sachen der Wittwe des weil. Apothekers Dülfer hieselbst, Dorothee geb. Schotte, jetzt zu Braunschweig, Klägerin, wider den Vollmeier Heinrich Christian Krösse zu Lütgenade und dessen Ehefrau, Dorothee geb. Grupe, so wie den Administrator des Vermögens der Krösseschen Eheleute, Advocat August Gerhard zu Holzminden, Beklagte, wegen eines Capitals von 800 R<sup>r</sup> sammt Zinsen, das hiesige Herzogl. Kreisgericht mittelst Bescheides vom 27. v. M. die Subhastation des zu Lütgenade sub Nro. ass. 17 belegenen Vollmeierhofes der Krösseschen Eheleute

sammt Zubehörungen an Gebäuden, Ländereien, Wiesen und Gärten erkannt und behuf des weiteren Verfahrens die Acten anhero abgegeben hat, so ist zur öffentlichen Versteigerung des fraglichen Hofes sammt Zubehörungen, so wie zur Liquidation etwaiger dinglicher Rechte und Ansprüche an denselben, Termin auf

den 7. April 1834,

Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Herzogl. Amte anberaumt, in welchem Kauflustige und etwaige Liquidanten, und zwar letztere bei Strafe der Präclusion, sich einzufinden haben.

Urkundlich des Herzogl. Amts = Siegels und nebengelegter Unterschrift.

Gegeben Holzminden, am 4. September 1833.

(L. S.) S p o h r.

Amte Helmstedt.

Mit Genehmigung des Herzogl. Consistorii soll das sub Nro. ass. 169 am St. Stephani = Kirchhofe hieselbst bel. Kirchenhaus

am 28. April d. J.,

Morgens 10 Uhr, vor dem hiesigen Herzoglichen Amte unter den in termino bekannt zu machenden Bedingungen auf den Abbruch an den Meistbietenden verkauft werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche dingliche Ansprüche an das gedachte Wohnhaus haben, hiedurch bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen, solche in dem obigen Termine anzumelden.

Urkundlich der hierunter gesetzten Namensunterschrift und beigebrachten Herzoglichen Amtsiegels.

Helmstedt, den 24. März 1834.

Herzogl. Amt daselbst.

H. Caspari.

Amte Schöppenstedt.

Auf den Antrag des zum Debitwesen weil. Geheimraths von Völcker zu Braunschweig bestellten Contradictors und Cura-

tors honorum, Herrn Oberappellations- und Landesgerichts = Procurators Steding zu Wolfenbüttel, ist der öffentliche meistbietende Verkauf des von dem Halbspänner Christian Wolff in Gilzum Nro. ass. 20 von einer zu dessen Hofe gehörigen Hufe Landes zu prästirenden Meierzinses mit 10 Himten Roden erkannt und Termin zu solchem Ende auf

den 8. Mai d. J.,

Morgens 10 Uhr, angesetzt, wozu sich die Kauflustigen alsdann auf dem hiesigen Herzoglichen Amtslocale anzufinden, nach Anhörung der Verkaufs = Bedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben, und wegen des Zuschlags das Weitere zu gewärtigen haben.

Zugleich werden auch alle diejenigen, welche an dem zur Subhastation verfallenen Meierzins praestando Real-Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen, sich in dem vorgedachten Termine mit ihren Ansprüchen zu melden und solche durch Vorlegung der Documente oder auf andere Weise klar zu machen.

Gegeben Schöppenstedt, den 24. März 1834.

Herzogl. Amt daselbst.

Brinckmeier.

Gerichtliche Vorladungen.

Consistorium zu Hannover.

In Gemäßheit der öffentlichen Vorladung des Königl. Großbr. Hannoverschen Consistoriums zu Hannover vom 11. Febr. 1834 ist gegen den Glässhleifer Joseph Martin von dessen Ehefrau, geb. Kaufel, wegen bösslicher Verlassung geklagt, und vorgedachter Martin in Person binnen 90 Tagen zu erscheinen, unter der Verwarnung vorgeladen worden, daß derselbe im Falle des Zurückbleibens für einen bösslichen Verlasser erklärt, und die Trennung der Ehe ausgesprochen, auch der Implorantin eine anderweite Verheirathung gestattet werden solle.

## Urtheile und Bescheide.

In Sachen des Schneidemeisters und Brinkfegers Friedrich Schulze zu Süpplingenburg, Klägers, wider den Dachdecker-gefallen Joh. Friedr. Theod. Wiese hieselbst, Beklagten, ist wider alle diejenigen, welche sich mit ihren dinglichen Ansprüchen an das dem Beklagten zugehörig gewesene, in Streplingerode hieselbst sub Nro. ass. 505 belegene Haus nebst Zubehör, in dem am 4. dieses Mts. Statt gehaltenen Subhastationsstermine und bis jetzt nicht gemeldet haben, dem angedrohten Präjudize gemäß, unterm heutigen Dato die Präclusion erkannt.

Decr. Helmstedt, den 17. März 1834.

Herzogl. Amt daselbst.

H. Caspari.

## A u k t i o n e n.

Am 3. April d. J. des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem auf der Kuhstraße bel. Hause Nro. 2346 Möbeln und Hausgeräthschaften, Glas, Porzellan, Zinn, Kupfer, Messing, Betten und verschiedene Sachen meistbietend verkauft werden.

Am 4. April d. J. des Nachmittags um 2 Uhr soll in dem auf der Südstraße bel. Hause Nro. 491 ein Kärwagen nebst einer Tonnenleiter in Folge einer gerichtlichen Verfügung meistbietend verkauft werden.

Zu Antoinettenruhe.

Die in dem Herzogl. Parke zu Antoinettenruhe befindlichen Bäume und Gesträuche, bestehend aus mehreren hundert Stück Büchen, Eichen, Linden, Kastanien und andern Bäumen, sollen

am 3. April d. J.

und an den folgenden Tagen, von Morgens 10 Uhr an, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen gegen baare Zahlung in Conventions-Münze öffentlich an den Meistbietenden auf dem Stamme

verkauft werden, welches Kauflußigen hiermit bekannt gemacht wird.

Braunschweig, den 25. März 1834.  
Aus dem Herzogl. Ober-Hofmarschall-Amte.

## G e s t o h l e n e s.

Nach eingegangener Anzeige ist in der Nacht vom 18. auf den 19. d. Mts. aus einem Hause in Evessen, welches wahrscheinlich mit einem Nachschlüssel eröffnet worden, eine zweigehäufige silberne Taschenuhr, welche auf dem Zifferblatte römische Zahlen und blaue Stahlzeiger trägt, in deren zweiten Gehäuse der Name W. H. von Holten in Schöppenstedt liegt, und auf dessen Werke die Namen Marekwik London stehen, gestohlen. Bei der Entwendung ist an derselben ein Uhrband von Haaren, fünfsträngig geflochten und mit goldenen Kapseln und daran ein tombachenes Petschaft mit einem Uhrschlüssel befestigt gewesen.

Es werden alle Civil- und Militair-Behörden, so wie Jeder, dem die bezeichnete Uhr zu Gesicht kommen sollte, hierdurch ersucht, dieselbe mit deren verdächtigem Inhaber anzuhalten und dem unterzeichneten Herzogl. Amte Benachrichtigung davon zukommen zu lassen.

Schöppenstedt, den 24. März 1834.

Herzogliches Amt daselbst.

W. Görg.

## L o t t e r i e = S a c h e n.

Nachfolgende Loose 4. Classe 92. hiesiger Waisenhaus-Classen-Lotterie sind theils als verloren angezeigt, theils behuf deren Renovation 4. Classe bei der unterzeichneten Direction von den Interessenten planmäßig angemeldet worden, als: Nro. 2940  $\frac{1}{4}$ , 4368  $\frac{1}{4}$ , 11434  $\frac{1}{4}$  und 12350  $\frac{1}{4}$ .

Es wird daher ein Jeder vor dem Ankauf dieser Loose gewarnt, indem die etwa darauf fallenden Gewinne nur den rechtmäßigen Eigenthümern ausbezahlt werden.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Waisenhaus-Classen-Lotterie = Direction.

M a h n e t.

### Verkaufungen.

Die Schenksche Kunsthandlung hieselbst empfiehlt den allgemein eingeführten

Schulatlas von Stieler, neueste Aufl.,

Preis 1½ R., und sonstige Atlanten und Landkarten aller Art.

Bei G. Kaufmann, Ritterstraße, ist so eben frischer Bremer Stint angekommen, à R 6 L, auch marinirter Aal, alle Sorten Heering und frischer Schellfisch, à R 1 R 6 L.

Eine leichte vierfüßige Chaise, fast ganz neu, auf der Weberstraße Nro. 995.

Eine schöne ostfriesische Kuh, 3 Jahre alt und Weihnachten zum ersten Male milchend geworden, wegen einer Veränderung. Das Nähere bei Dörgeß, Wollmarkt Nro. 1190.

In Esbeck.

Auf der Burg Esbeck ist schöner Saathaser, à 32 R der Braunschm. Himten, zu haben. Ebenfalls eine Quantität Futterkartoffeln.

### Veränderte Wohnung.

In Wolfenbüttel.

Daß ich meine bisherige, in der Kanzleistraße belegene Wohnung verlassen und das auf der Langenherzogstraße belegene ehemalige Gehrigsche Haus bezogen habe, bringe ich hierdurch zur ergebenen Anzeige. Zugleich verfehle ich nicht, einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum mich mit meinen Gold- und Silberarbeiten bestens zu empfehlen; indem ich für das bisher genossene Vertrauen ergebenst danke, werde ich durch eine stete reelle und prompte Bedienung dasselbe zu würdigen wissen.

Wilh. Ahrens,

Gold- und Silberarbeiter.

### Verlobungs-Anzeige.

Friß Dollberg und Henriette

Huer empfehlen sich als Verlobte.

Braunschweig, am 29. März 1834.

### Todes-Anzeige.

Am 25. März entschlief zu Erfurt, in Folge eines Anfalles von Brustgicht, in seinem 65. Lebensjahre, unser theurer Gatte und Vater, Wilh. Ferdinand Chassot de Florencourt, vormalß als Secretair bei Herzogl. Cammer-Collegio angestellt. Diejenigen, welche den Verewigten in frühern Verhältnissen gekannt und die Eigenschaften seines Charakters und Verstandes zu würdigen Gelegenheit hatten, werden die Nachricht von seinem unerwartet schnellen Hinscheiden mit Theilnahme empfangen; uns, seinen Hinterbliebenen, die er so treu geliebt und mit Wohlthaten überhäuft hat, muß sein Andenken unvergänglich bleiben.

Im Namen der Wittve des Verewigten und seiner Kinder.

Am 27. März starb zu Braunschweig unsere rechtsschaffene uns ewig unvergessliche Mutter und Schwester, die verwittwete Pastorinn Jarosch, geb. Schütze, im 60. Jahre, an Lungen-Lähmung.

Wilhelm Jarosch,

als einziger Sohn,

und Louise Heusinger,  
als Schwester.

### Kirchensachen in Braunschweig.

(Vom 22. bis zum 28. Februar.)

#### Popularität.

Martinuskirche. Den 23. Febr., der Buchhalter Joh. Conr. Gerh. Rörtge und Jgfr. Christ. Dor. Kathar. Scheppe. Den 25., der Bürger und Schneidernstr. Joh. Aug. Stephan und Soph. Car. Zul. Naake.

#### Geborne.

Martinus. Den 12. Januar, des Dypermanns zu St. Martinus Hnr. Wilh. Ernst Schliephake Sohn, Hnr. Bernhard Eduard. Den 15., des Finanz-Secretairs Carl Wilh. Ferd. Menadier Sohn, Wilh. Georg Lud. Den 17., des Finanz-Calcu-

lators Carl Hnr. Lud. Gerloff Sohn, Joh. Wilh. Aug. Den 25., des Arbeiters Hnr. Böhme gen. Meyer Tochter, Carol. Dor. Luise Jul. Den 3. Febr., August Carl Theod. Conr. Den 10., des Wollarbeiters Joh. Frdr. Ecklebe Sohn, Joh. Frdr. Den 28., Heinr. Christoph Ludwig.

Katharinen. Den 14. Januar, des Milit. - Wundarzts Christ. Heinr. Friedr. Bahns Tochter, Wilh. Frdr. Eod. des B. u. Nagelschmidmstrs Joh. Ernst Theod. Kraak Sohn, Carl Wilh. Ferd. Den 23., des B. u. Conditors Christ. Wagner Sohn, Frdr. Christ. Den 27., des B. u. Gärtners Joh. Hnr. Lud. Pröwe Tochter, Anne Henr. Helene. Den 1. Febr., des Gärtners Levin Ernst Phil. Grasemann Tochter, Luise Henr. Dor. Den 16., der Joh. Ernest. Soph. Mar. Linz Tochter, Joh. Carol. Wilh. Den 19., der Joh. Henr. Christ. Bock Sohn, Joh. Hnr. Christ.

Brüdern. - Den 14. Jan., des B. u. Kaufmanns Frdr. Wilh. Müller Tochter, Adolphine Henr. Frieder. Soph. Den 5. Febr., des verstorb. Cantors u. Schullehrers zu Burgdorf Hnr. Wilh. Ant. Wunderrlich Tochter, Joh. Henr. Auguste.

Andreas. Den 23. Jan., des Steinhauer- und Maurerges. Phil. Lud. Gaus Tochter, Joh. Aug. Car. Frdr. Den 29., des Arbeiters Heinr. Frdr. Theod. Klenke Tochter, Christ. Wilhelmine.

Magnus. Den 1. Febr., des Arbeiters Joh. Christ. Lud. Heubein Tochter, Aug. Wilh. Carol. Den 2., des B. und Arbeiters Joh. Andr. Bürrig Tochter, Joh. Wilhelmine.

Reformirte. Den 30. Januar, des Schuhmachersges. Heinr. Christ. Günther anerkl. Tochter, Carol. Henriette.

Gestorbene.

Martinus. Den 21. Febr., der Lehrentirer Hnr. Frdr. Theod. Heyms, 36 J. alt, an Lungenschwindsucht. Den 23., des Arbeiters Joh. Hnr. Andr. Wehe Sohn, 4 J. alt, an Schwäche. Den 24., des B.

u. Schuhmachermstrs Hnr. Wilh. Ebbers Sohn, Joh. Hnr. Carl Conr., 6 J. 10 M. alt, an Auszehr. Eod. Gustav Jul. Wilh., 11 W. alt, an Schwäche. Den 25., der B. u. Gärtner Joh. Gottfr. Christ. Schlieffedt, 49 J. 9 M. alt, an Auszehrung.

Katharinen. Den 21. Febr., der Dor. Charl. Elis. Michelmann Sohn, Frdr. Wilh. Theod., 1 Tag alt, an Schwäche. Den 22., des weil. Soldaten Joh. Christ. Kramer Wwe., Joh. Mar. geb. Ahrens, 74 J. alt, an Wassersucht. Eod. des B. u. Feldhüters Franz Andr. Lachmund Ehefrau, Dor. Soph. Mar. Eleon. geb. Lohbendanz, 47 J. 1 M. 25 J. alt, am schleichenden Fieber. Den 23., des weil. Doctors und Professors an der Universität zu Berlin Herrn Joh. Carl Wilh. Illiger Ehegattinn, Frau Henr. Wilh. geb. Hellwig, 56 J. alt, an Brust- u. Bauchwassersucht. Den 26., des Bäckerfes. Joh. Christ. Stebel Ehefrau, Joh. Christ. Lucie geb. Gelbke, 53 J. 2 Mon. 25 J. alt, an Herzkrankheit.

Brüdern. Den 23. Febr., der B. u. Schneidermeister Joh. Christ. Hnr. Gries, 67 J. alt, an Leberkrankheit.

Andreas. Den 21. Febr., des weil. Zeugmachersges. Johann Ernst Peinemann Wwe., Sabine Eleon. geb. Schare, 68 J. alt, an Lungenentzünd. Eod. des Arbeiters Joh. Ludolph Christ. Jordan Tochter, Dor. Christ., 9 Mon. alt, an Auszehrung.

Magnus. Den 21. Febr., der Joh. Frdr. Luise Wöhler, Wittwe Gehrbrecht, gen. Calle unehel. Tochter, Carol. Wilh., 6 W. alt, an Schwäche. Den 22., des Tischlerges. Friedr. Theod. Meyer Sohn, Aug. Wilh. Frdr., im 8. M., an hie. Gehirnwassersucht. Eod. der B. u. Sattlermeister Frdr. Ernst Krohne, 41 J. alt, an Lungenschwindsucht. Den 25., des weil. Tischlerges. Jacob Künstler Tochter, Aug. Frdr. Christ., im 17. J., an Leberkrankh. Eod. der Joh. Henr. Jul. Keinecke todtkgeborener Sohn. Eod. des weil. B. u. Weißgerber-

meisters Peter Knebel Wwe., Anna Frber. geb. Remmers, im 80. J., am Nerven-  
schlage. Den 26., der Bediente Ludwig  
Georg Adrian Koch, 64 J. alt, an Auszehr.

Petrus. Den 23. Febr., des B. u.  
Gastwirths Heinn. Carl Christ. Schnelle  
Tochter, Aug. Car. Ther., 23 J. alt, an  
Wassersucht. Den 27., des weil. Schuh-  
machermeisters Georg Schumann Wittwe,  
Kathar. Dor. geb. Plate, Conventualinn  
im alten Convente, 84 J. alt, an Alters-  
schwäche.

### Vermischte Nachrichten.

Daß ich mich seit Michaelis v. J. in  
Annaberg im Sächsischen Erzgebirge häus-  
lich niedergelassen und ein Manufactur-  
Geschäft

**aller Sorten Bänder, Posamentir-  
und dergleichen erzgebirgischer  
Waaren**

unter der Firma von

**Friedr. Bamberg & Comp.**

gegründet habe, beehre ich mich meinen  
Freunden und Bekannten ergebenst anzu-  
zeigen.

Mein Lager befindet sich zur Messzeit in:  
Leipzig im Salzgäßchen beim Bäckermei-  
ster, Hrn. Mühlig Nro. 587, erste Etage.  
Frankfurt a/D. am Markte, Oder- und

Bischoffstraßen-Ecke im Hause der Her-  
ren Hartung & Söhne, erste Etage.

Annaberg, den 1. März 1834.

Friedrich Bamberg.

Ein Bursche rechtlicher Eltern, der Lust  
hat, die Zimmermalerei zu erlernen, am  
liebsten von auswärts, kann sogleich eine  
Stelle finden. Nachricht am Magnifikir-  
hofe Nro. 2251.

### Gerichtliche Vorladungen.

Kreisgericht Helmstedt.

Demnach über das Vermögen des Bä-  
ckermeisters Christian Bertram zu Königs-  
lutter unterm heutigen Dato der Concur-  
s erkannt worden, so werden alle, welche an  
den gedachten Gemeinschuldner aus irgend  
einem Rechtsgrunde Forderungen zu haben  
vermeinen, hiemit edictaliter und bei Strafe  
des Ausschlusses von der Concursumasse ci-  
tirt, in dem auf

den 15. April künftigen Jahrs,  
Morgens 10 Uhr, vor Herzogl. Kreisge-  
richte hieselbst angesetzten Termine zu er-  
scheinen und ihre Ansprüche gehörig zu li-  
quidiren.

Helmstedt, den 10. December 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisgericht  
dieselbst.

R i b b e n t r o p.

Zur Unterstützung für die Abgebrannten in Hasselfelde und Kl. Rhüden  
sind bei den Mitgliedern des hiesigen Hilfsvereins ferner eingegangen, von den Herren:  
Registrator Angot 2  $\text{R.}$  G. L. G. 5  $\text{R.}$  G., 2  $\text{R.}$  8  $\text{gg.}$  P. G. Von den Kindern der  
Garnisonsschule 10  $\text{R.}$  13  $\text{gg.}$  J. D. 1 P. Kl., 1 Seite Spec. Dem. W. H. 1 P. Kl.  
Von den Schülern der 5. Kl. des Obergymn. 10  $\text{R.}$  12  $\text{gg.}$  H. St. 12  $\text{gg.}$ , 1 P. Kl.  
Von einigen Conventualinnen des St. Thomahofes 14  $\text{gg.}$  Untm. Henneberg in Was-  
serleben für Kl. Rhüden 5  $\text{R.}$  W. Löbbecke für die unglückliche Frau in Hasselfelde,  
welche ihr Kind, ihren Mann und ihr Vermögen verloren hat, 40  $\text{R.}$  Ed. Löbbecke in  
Breslau 10  $\text{R.}$  Von 2 Hamburgern d. J. L. B. eingezahlt 10  $\text{R.}$  G., 10  $\text{R.}$  P. G.  
Fräulein v. Griesheim 3  $\text{R.}$ , 1 P. Kl. Faillard 1 Kiste mit 3 Duz. Mannshüten, 10  
Kinderhüten, 4 Mützen. Von mehreren Kindern aus der Bürgerschule des östl. Bezirks  
26  $\text{R.}$  Bollwith 6 P. Schuhe. Ungen. 1 P. Wäsche u. Kl. J. Susmann Heynemann  
10  $\text{R.}$  G. Von dem Unterstützungsvereine zu Helmstedt 3te Senbung 1 P. Kl. u. Wä-  
sche, 1 P. Kessel, Messer, Gabeln u. Löffel, 2 Säcke Kartoffeln, 1 Sack Hirse. Demois.



Schrader 16  $\mathcal{H}$ . Oberfactor Koch zu Gittelde 5  $\mathcal{C}$ . Von den Schülerinnen der Dem. Wegscheider 36  $\mathcal{P}$ . Strümpfe, 1 Paar Kindersocken. Aug. Blum aus Bremen 1  $\mathcal{C}$  9  $\mathcal{g}$  4  $\mathcal{L}$ . Regierungs- u. Cammer-Präsidenten Eschenburg zu Detmold 15  $\mathcal{C}$ . Carl Kollmann 1  $\mathcal{P}$ . Schuke. Bodenstein 8  $\mathcal{g}$  12  $\mathcal{g}$ . Ugen. 12  $\mathcal{g}$ . Aus der Gemeinde Kalme zusamengebrachte Beiträge, als: Halbsp. Eggelsmann 16  $\mathcal{g}$ , Aferm. Fr. Duidde 1  $\mathcal{C}$ , Schafmeister Bietfeldt 8  $\mathcal{g}$ , Schullehrer Wachtmann 8  $\mathcal{g}$ , Kothf. Boog 10  $\mathcal{g}$ , Brinkf. Dückstein 8  $\mathcal{g}$ , Weberges. Nose 2  $\mathcal{g}$ , Aferm. Ehr. Duidde 2  $\mathcal{C}$ , Kothf. Woges 12  $\mathcal{g}$ , Kothf. Bertram 16  $\mathcal{g}$ , Dienstknecht Keune 2  $\mathcal{g}$ , Häusling Hacke 2  $\mathcal{g}$ . Justizamtman Dr. H. C. A. Grosccourd in Hamburg 10  $\mathcal{C}$  G. N. N. 50  $\mathcal{C}$  G. Von dem Unterstützungsvereine zu Hannover: Hrn. Ober-Steuerrath Dommess, Oberzollrath Meineke, Senator Deicke u. Kaufm. Wessel eingesandte Gaben: I. Zur Unterstützung der Abgebrannten zu Hasselfelde und Kl. Rhüden: von Sr. Königl. Hoheit dem Vice-König Herzog von Cambridge 100  $\mathcal{C}$ , Staats- u. Cabinets-Minister v. Schulte Excell. 10  $\mathcal{C}$ , Er. Erlaucht dem Hrn. Oberschenk, General-Erbpostmeister Graf von Platen-Hallermund 4  $\mathcal{C}$ , Staats- u. Cabinets-Minister v. Arnswaldt Exc. 6  $\mathcal{C}$ , Legationsrath v. Arnswaldt 3  $\mathcal{C}$ , Geh. Cabinetsrath Rose 5  $\mathcal{C}$ , Geh. Canzleirath Niemeyer 3  $\mathcal{C}$ , Geh. Cabinetsrath Hoppenstedt 4  $\mathcal{C}$ , G. W. D. 10  $\mathcal{C}$ , Geh. Cammerath Flebbe 10  $\mathcal{C}$ , Cammerherrn u. Schatzrath Graf v. Knyphausen 3  $\mathcal{C}$ , Oberhofmeister Graf v. Hardenberg Exc. 2  $\mathcal{C}$ , Abt u. Consistorialrath Niepsen 5  $\mathcal{C}$ , Hofmedicus Kaufmann 5  $\mathcal{C}$  G., Ober-Justizrath Jacobi 3  $\mathcal{C}$ , Geh. Canzleirath v. Blumenbach 3  $\mathcal{C}$ , Ober-Hofmarschall v. Wangenheim 5  $\mathcal{C}$ , Leibchirurgus Dr. Holscher 5  $\mathcal{C}$  G., Archivrath Kestner 5  $\mathcal{C}$ , Frau Ober-Kammerherrinn Gräfinn v. Schwieckelt Exc. 4  $\mathcal{C}$ , Staats- u. Cabinets-Minister, General der Infanterie Graf v. Alten Exc. 10  $\mathcal{C}$ , Staats- und Cabinets-Minister Freiherrn v. Strahlenheim Exc. 10  $\mathcal{C}$ , Landdrost v. Dachenhausen 3  $\mathcal{C}$ , Cammerherrn v. Einsingen zu Berlin 10  $\mathcal{C}$ , Hofrath v. Franckensfeldt 3  $\mathcal{C}$ , Medicinalrath Dr. Spangenberg 3  $\mathcal{C}$ , Justizrath Stieglitz 3  $\mathcal{C}$ , R. 2  $\mathcal{C}$ , Amtsassess. Reinecke für Hasselfelde 5  $\mathcal{C}$ , für Kl. Rhüden 5  $\mathcal{C}$ , Issemann 10  $\mathcal{C}$  G., Geh. Canzleirath Wedemeyer 4  $\mathcal{C}$ , Staats- u. Cabinets-Minister v. Mebing Exc. 6  $\mathcal{C}$ , Geh. Canzleirath Meyer 5  $\mathcal{C}$ , Generalleutenant L. v. d. Busche 5  $\mathcal{C}$ , Geh. Rath v. d. Wisch 5  $\mathcal{C}$ , Oberjägermeister v. Bastrow 5  $\mathcal{C}$ , Staats- u. Cabinetsminister v. Bremer Exc. 6  $\mathcal{C}$ , General-Forsddirector v. Malortie 2  $\mathcal{C}$ , G. R. Hahn 3  $\mathcal{C}$ , Obermedicinalrath Dr. Stieglitz 6  $\mathcal{C}$ , Obersteuerrath Dommess 10  $\mathcal{C}$  G., 16  $\mathcal{g}$   $\mathcal{P}$ . C., Ober-Zollrath Meinecke 10  $\mathcal{C}$  G., 16  $\mathcal{g}$   $\mathcal{P}$ . C. II. Für die Abgebrannten zu Hasselfelde, von den Herren: Ober-Berg-Commissair Gruner 10  $\mathcal{C}$  G. H. C. 2  $\mathcal{C}$ . H. Cohen 5  $\mathcal{C}$  G. Mad. R. 12  $\mathcal{g}$ . W. 2  $\mathcal{C}$ . A. B. 2  $\mathcal{C}$ , 1  $\mathcal{P}$ . Kl. R. 5  $\mathcal{C}$  G. M. 5  $\mathcal{C}$ . Ober-Steuer-Secretair Gericke 5  $\mathcal{C}$  G. Kaufmann J. Th. Werner 1  $\mathcal{C}$ . Fr. Pastorinn Munderloh in Burgdorf 1  $\mathcal{P}$ . Kl. H. L. B. 10  $\mathcal{C}$ . St. J. F. 4  $\mathcal{C}$ . Von der verehrl. Kaufmannschaft in Münden 20  $\mathcal{C}$  G. Kaufm. 2  $\mathcal{C}$ . N. N. zu Göttingen 2 Hannov. Zinscoupons resp. 5  $\mathcal{C}$  u. 2½  $\mathcal{C}$ . Von einem Unbekannten 10  $\mathcal{C}$ . A. R. 2  $\mathcal{C}$ . N. N. 5  $\mathcal{C}$ . St. C. B. 4  $\mathcal{C}$ . Anna D. 2  $\mathcal{C}$ . General-Major v. Berger 5  $\mathcal{C}$  G. Geh. Registrator Hennings 4  $\mathcal{C}$ . B. 2  $\mathcal{C}$ . N. N. 1  $\mathcal{C}$ , 1 Paden. N. N. 1  $\mathcal{C}$ , 1  $\mathcal{P}$ . Kl. An verschiedenen Geldgaben 5  $\mathcal{C}$  M., 7  $\mathcal{C}$  8  $\mathcal{g}$   $\mathcal{P}$ . C. W. hieselbst 1  $\mathcal{P}$ . Stiefel, 1  $\mathcal{P}$ . Schuhe.

Den milden Gebern wird dafür hiemit der wärmste Dank abgestattet.

Braunschweig, den 29. März 1834.

J. A. Salomon. Chr. Reidemeister.

U n t e r      H ö c h s t e r      G e n e h m i g u n g .

Jahr



1834.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 78.

Mittwoch, den 2.-April.

### Bekanntmachungen.

Mittels Höchsten Rescripts vom 15. d. Mts. ist der Forst-Aspirant Wilhelm Gottlieb Bode in Borsfelde zum Gehülfsjäger für das Forstrevier Braunlage ernannt worden.

Braunschweig, den 25. März 1834.  
Herzogl. Braunschweig-Lüneb. Cammer,  
Direction der Forsten und Jagden.

Die schadhaft gewesene Brücke bei Eisenbüttel ist nunmehr wieder hergestellt und für Fuhrwerk und Reiter zu passiren, was zur Nachricht damit bekannt gemacht wird.

Braunschweig, den 30. März 1834.  
Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.  
W o l f f.

### Gerechtliche Bekanntmachungen.

Amt Königsutter.

In Sachen der Herzogl. Leihhausadministration in Helmstedt, Klägerinn, wider den Halbspänner Andreas Jürgen Weese in Borum und dessen Ehefrau, Beklagte, wird der durch das Proclama vom 21.

Septbr. v. J. zur Subhastation des den Beklagten zugehörigen sub Nro. ass. 16 in Borum bel. Halbspännerhofes nebst Zubehör auf den 9. April d. J. angesetzte Termin eingetretener Umstände wegen hiermit wieder aufgehoben.

Decretum Königsutter, den 29. März 1834.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt.  
B. Borwerk.

### Gerechtliche Verkaufungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen des Schneidermeisters Johann Carl Mart. Plagge hieselbst, Debitwesen betreffend, die Subhastation des dazu gehörigen vor dem Wendenthore hiesiger Stadt zwischen Leo und Schliephake Gärten im sogenannten Hasenwinkel belegenen, etwa  $\frac{7}{8}$  Morgen großen und mit guten Obstbäumen beplanten Gartens erkannt, und der Versteigerungstermin auf den 8. April 1834

anberaumt worden, als werden Kauflustige hiedurch eingeladen, in solchem Termine

Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben, und des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an den vorbeschriebenen Garten aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter citirt, solche mittelst Production der darüber lautenden Documente bei Strafe des Ausschlusses in termino gehörig zu liquidiren.

Gegeben Braunschweig, den 20. Septbr. 1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.  
L a m p e.

Demnach in Sachen den Nachlaß der verstorbenen Wittwe des Gastwirths Benedict Klockenmeyer, Catharine Wilhelmine geb. Haacke, betreffend, die Subhastation des zu solchem Nachlasse gehörigen, auf der Kannengießerstraße hieselbst sub Nro. 2698 bel. Hauses und Hofes sammt Zubehör, woran für die St. Martinikirche hieselbst ein Erbenzins-Capital von 100 Mariengulden haftet, erkannt, und der Bietungs-termin auf

den 3. October 1834

angesezt werden ist, so werden die Kauflustigen, in solchem Termine zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben und dem Befinden der Umstände nach des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen, hiemit eingeladen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem dinglichen Rechte Ansprüche an gedachtes Haus zu machen haben, hiemit edictaliter citirt, solche im gedachten Termine bei Strafe des Ausschlusses ebenfalls anzumelden.

Braunschweig, den 29. März 1834.

Herzogliches Kreisgericht hieselbst.

W. H e n l e.

Amt Sandersheim.

Demnach in Sachen des Vormundes der Kinder weil. Fleischermeisters August Gerlach zu Wildemann, Einfahrers Pape daselbst, Klägers, wider den Brinkfiser und Weinweber August Ude zu Ahlshausen, Beklagten, wegen Capitals und Zinsen, vom Herzogl. Kreisgerichte hieselbst, dem Antrage des Klägers gemäß, die anderweite Subhastation des dem Beklagten zugehörigen, zu Ahlshausen sub Nro. assec. 71 belegenen Brinkfiserwefens nebst allem Zubehör erkannt und die betreffenden Acten behuf Vollziehung derselben unterzeichnetem Herzogl. Amte wiederum zugefertigt worden, so wird Termin auf

den 26. Septbr. d. J.

Morgens 9 Uhr vor hiesigem Herzoglichen Amte angesetzt, in welchem Kauflustige zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben damit eingeladen werden.

Decretum Sandersheim, am 10. März 1834.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.  
Gärtner.

### Gerichtliche Vorladungen.

Kreisgericht Holzminden.

Der Heinrich Conrad Kramer aus Derenthal, welcher als Soldat des ehemaligen Königl. westphälischen 8ten Linien-Regiments, 2ten Bataillons, 2ten Compagnie, in den russischen Feldzug marschirt und nicht zurückgekehrt ist, wird auf den Antrag der Sophie Elisabeth geb. Kramer, verehelichten Knop und Justine geb. Kramer, verehelichten Pöppe, zu Derenthal, in Gemäßheit der Höchsten Verordnung vom 5. Januar 1824 hiemit aufgefordert, sich binnen Jahresfrist zu stellen oder von seinem Leben und Aufenthalte glaubhafte Kunde hieher zu ertheilen, widrigenfalls er für todt erklärt, und dem gemäß über sein Vermögen verfügt werden soll. Auch werden alle die, welche von dem Verschollenen Nachricht erhalten haben, aufgefordert, solche dem unterzeichneten Gerichte mitzutheilen.

Es werden zugleich alle, welche aus einem Erbrechte oder sonstigem Grunde Ansprüche an die Nachlassenschaft des Verschollenen machen, hierdurch aufgefordert, solche binnen jener Frist bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und thunlichst zu bescheinigen: Holzminde, den 20. Decbr. 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisgericht daselbst.

W. Rohde.

Stadtgericht Hannover.

Das Stadtgericht der Königl. Residenzstadt Hannover flügt hiermit zu wissen:

Demnach der hiesige Schuhmacheramtsmeister Johann Gustav Sternberg dem Gerichte seine Insolvenz erklärt hat, und demzufolge über dessen Vermögen der förmliche Concurß erkannt worden ist, so werden kraft dieses alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde an das Vermögen des gedachten Schuhmacheramtsmeisters Sternberg Ansprüche zu machen beabsichtigen, zu deren Anmeldung und Klärung durch Vorlegung der dazu dienenden Original-Documente in dem auf

den 17. April d. J.,

den Donnerstag nach dem Sonntage Misericordias Domini, Vormittags 11 Uhr, angeetzten Termine alhier zu Rathhause zu erscheinen, unter der ausdrücklichen Verwarnung vorgeladen, daß die alsdann nicht Erscheinenden mit ihren Ansprüchen ausgeschlossen und zum Stillschweigen verwiesen werden sollen.

Zugleich wird allen Schuldnern des Schuhmacheramtsmeisters Sternberg aufgegeben, bei Strafe doppelter Zahlung ihre Schuld nicht an den Cribar, sondern an den interimistisch bestellten Güterpfleger, Dr. juris Kastendiek, zu berichtigen.

Gegeben Hannover, den 8. Febr. 1834.

Das Stadtgericht der Königl. Residenzstadt.

(L. S.)

Dr. Tffland.

## A u k t i o n e n.

Am 2. April d. J. des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem auf der Wendestraße bel. Hause Nr. 1577 die zum Nachlaß des Herrn Lieutenants Meyer gehörigen Bücher aus den Fächern der Mathematik, Kriegswissenschaft, Astronomie und Geographie nebst den dazu gehörenden Charten und Instrumenten, wovon ein gedrucktes Verzeichniß im Hause No. 2741 hinter den Brüdern zu erhalten ist, auktionmäÙig verkauft werden.

Am 3. April d. J. des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem auf der Kuhstraße bel. Hause No. 2346 Möbeln und Hausgeräthschaften, Glas, Porzellan, Zinn, Kupfer, Messing, Betten und verschiedene Sachen meistbietend verkauft werden.

In gr. Wahlberg.

Auf Ansuchen des Schäfers Neddermeyer zu großen Wahlberg sollen in dessen Wohnung

am 8. April d. J.,

Morgens 9 Uhr,

10 Stück Rutterschafe,

16 » Jährlinge,

6 » Hammel,

1 feiner Bock,

öffentlich und meistbietend gegen baare Bezahlung in Preuß. Courant, verkauft werden, wozu Kauflustige sich einfinden wollen.

Schöppenstedt, den 20. März 1834.

Der Amtsvoigt Lang.

## G e s t o h l e n e s.

In der Nacht vom 21. auf den 22. d. M. sind von der Meindorfer Feldmark im sogenannten Rothenbergsfelde folgende Ackergeräthschaften entwendet worden:

1) drei neue und eine alte Egge, dem adeligen Gute in Meindorf zugehörig und besonders daran kenntlich, daß die Zäcken durchgenagelt sind,

2) zwei alte Eggen, dem Rothfassen Thiele daselbst gehörend, und

3) ein Pflugeisen nebst Spille, dem Acker-  
mann Giffhorn daselbst zugehörend.

Alle Militair- und Civilbehörden werden  
hiemit geziemend ersucht, auf die gestohle-  
nen Sachen achten zu lassen, so wie über-  
haupt Jeder, dem etwas, das zur Entde-  
ckung der Thäter führen kann, bekannt  
werden sollte, aufgefordert wird, davon  
dem unterzeichneten Amte schleunig Anzeige  
zu machen.

Wolfenbüttel, den 24. März 1834.

Herzogl. Amt daselbst.

K ü h n e.

### Verlorenes.

Ein goldener Ohrring mit Banelocke  
ist am ersten Ostertage im Hause Nr. 2766  
auf dem Schilde aus dem Fenster gefallen.  
Der Finder wird gebeten, ihn daselbst wie-  
der abzuliefern.

Den 24. März ist ein kleines Packet mit  
weißem seidenen Zeuge vom Sacke bis zur  
Wendenstraße verloren gegangen. Man bit-  
tet, es im Sacke Nro. 2672 wieder abzu-  
liefern.

Am 31. März Abends nach beendeten  
Schauspielen ist auf dem Wege vom Thea-  
ter über den Bohlweg nach der Burg ein  
buntgestreifter sammetner Damen-Arbeits-  
beutel mit goldenen Troddeln verloren ge-  
gangen; in demselben befanden sich ein fei-  
nes weißes Taschentuch, roth gezeichnet L.  
H., ein Secretair-Schlüssel und eine gol-  
dene Brille an einem schwarzen Moiré-  
Bande. Der redliche Finder wird ersucht,  
diese Gegenstände im Hause des Hrn. Ger-  
ling vor der Burg in der belle Etage ge-  
gen ein angemessenes Douceur abzugeben.

### Gefundenes.

Ein goldener Ohrring mit Banelocke;  
wer die Kennzeichen angiebt, kann ihn wie-  
der erhalten. Sack Nro. 2770, zwei Trep-  
pen hoch.

Es ist ein junger Pinscherhund zugelaufen  
und gegen Angabe der Kennzeichen wie-

der zu erhalten: Bohlweg Nro. 2076, eine  
Treppe hoch.

Heute ist hieselbst ein Kragenhemdchen  
für ein Kind, mit Spitzen besetzt, gefunden  
und hier eingeliefert, welches von dem Ei-  
genthümer auf der Polizeistube wieder in  
Empfang genommen werden kann.

Braunschweig, den 31. März 1834.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

### Lotterie = Sachen.

In der 5. Classe der Leipziger Lotterie,  
deren Ziehung am 14. dieses beginnt, wer-  
den nicht allein die ansehnlichen Gewinne  
von 100000, 50000, 30000, 20000, 10000,  
5000, 4000, 1000, 400 und 100  $\pi$ , son-  
dern auch im Ganzen 9700 die Einlage  
überstreichende Treffer gezogen. Zu diesem  
soliden Spiele sind ganze und getheilte Loose  
gegen planmäßige Einlage zu haben, bei

Ludwig Engel,

Geldwechsler u. Hauptcollecteur,

Schuhstraße Nro. 172,

im Hause des Uhrmachers Herrn  
Weber.

### Gildesachen.

Montag den 7. April wird die hiesige  
Huf- und Waffenschmied-Gilde ihr Quar-  
tal halten bei dem zeitigen Gildenvorsteher  
G. Schilling, am Magnithore wohnhaft,  
und werden die Landmeister erinnert, sich  
gehörig einzustellen.

Montag den 7. April wird die hiesige  
Tischlergilde ihr gewöhnliches Osterquar-  
tal halten; auch werden die Landmeister er-  
innert, ihr Quartalgeld einzubringen bei  
dem zeitigen Gildenvorsteher Johann Hein-  
rich Rüssel, wohnhaft auf der Echternstraße  
Nro. 687 a.

In Wolfenbüttel.

Der bisherige Tischlergeselle Georg Chri-  
stoph Elias Hattensauer zu Wolfenbüttel  
ist nach angefertigtem und bei der Besich-  
tigung genügend befundenem Meisterstücke

am 27. März d. J. als Meister und Mitglied der Tischlergilde daselbst aufgenommen worden.

### Verkaufungen.

Einige Wispel früher gelber Mieren- und Esskartoffeln, auch eine fette Kuh; Gildensstraße Nro. 703.

Eine gute Ziege, die erst gelammt hat, ohne Hörner, und eine, die in 3 Wochen lammt; auf der Rittersstraße Nro. 2473.

Einige hundert gute Dachsteine und 3 Stück 4zölliger Steinplatten, auch eine gute Achschaise, billig, wegen Mangels an Raum; auf der Fallersteierstraße Nro. 1632.

Eine neue, sehr starke Zeugrolle, ganz von Eichenholz, und ein Koltisch, wegen veränderter Wohnung. Nachricht auf der Südstraße Nro. 526.

**B. Magnus Wittwe,**

Kohlmarkt Nro. 164,

empfangt die seit längerer Zeit erwarteten Stückerlen in allen Gattungen und Farben, nebst den zu den Perlen-Arbeiten nöthigen Nadeln, Gazeß und Seiden.

Necht englische Patent-Fleckseife von G. Fleetwordt in London.

Die Eigenschaften dieser vorzüglichen Fleckseife bestehen darin, daß man damit alle Flecke, sie mögen von Harz, Talg, Wachs, Del, Delfarbe, Wagenschmiere, Pech und dergleichen herrühren, aus Merino, Bombassin, Mousselin, Leinwand, Tuch, Casimir und Filzhüten, so wie aus Stubendielen herausbringen kann, ohne der Farbe des Stoffes zu schaden; sie ist daher in jeder Haushaltung unentbehrlich.

Das Stück, mit engl. Etiquette und Gebrauchszeitel versehen, kostet 2 ggr und ist in Commission zu haben bei Herrn F. W. Kaulig in Braunschweig.

**G. Florey jun.** in Leipzig,  
Haupt-Commissionair des Herrn  
**G. Fleetwordt** in London.

Speck und Schinken von 300pfündigen Schweinen, gute Apfel- und Birnbrachen, eine Partei guter Esskartoffeln; in der Neuensstraße Nro. 2644.

Einige Stück recht fetter junger Puterhähne; Nro. 2543 auf der Kuhstraße.

Auf seine wohlaffortirte Auswahl von Ohrringen, Bandelocks, Kreuzen &c. macht erbenst anmerksam und hält sich bei bekannter billiger Bedienung zur geneigten Abnahme in dieser Zeit besonders empfohlen  
Ernst Wasse, Gold- u. Silberarbeiter,  
vor der Burg Nro. 2532.

Zwei neue auf Mahagoni-Art gemalte Kleiderschränke, wegen Mangels an Raum, um einen ganz niedrigen Preis, sogleich; Südstraße Nro. 489 im Hinterhause, neben dem Karrenführer.

Frischen Schellfisch, großen Bremer Stint, Hamburger Bücklinge, schöne Koch-Erbesen, Linsen u. Bittbohnen empfiehlt bestens  
H. Wasmann im Kattreppeln.

Fluchtrechte eschene Rohrühle, Sophabettstellen, runde Säulentische von gebeiztem Holze, beschlagene Nachttische; am Augustthore in der Mönchstraße Nro. 16.

Singende Lerchen, ein abgerichteter Hähner, ein ganz zahmer Hase, ein Paar weißer engl. Boxerhunde bei Johanne Berglein, Langedammstraße Nro. 2149 im Hinterhause.

Eine Ziege guter Art mit 2 Lämmern. Das Nähere auf der Südstraße Nro. 507.

Ein eschener Schreibpult mit Carniesklappe und ein Kleiderschrank mit 2 Thüren, zum Auseinandernehmen, beides gut gearbeitet; beim Tischlermeister Martin Ludwig Becker, Damm bei Hrn. Dröge.

Frischen Schellfisch, mar. Hering, neue Sardellen, frisches Rauchfleisch, Westph. Schinken, schönen Schweizer, Limb., Flottz- und Emderkase erhielt zu billigem Preise  
Joh. Riets auf der Hagenbrücke.

Vor Braunschweig.

12 bis 14 Fuder Kuhmist; auf Stolzen Bleiche vor dem Wendenthore.

Blühende Rosen, Winter-Levkojen und Refeda, wie auch fortwährend sehr guter Kopfsalat; bei F. Weinschenk vor dem Faltersleberthore.

In Thiede.

Auf dem Gute daselbst gesiebter Grand zu Spazierwegen, die Werdelast in der Grube 2 ggr. Auch ist daselbst ein dreijähriger Springbulle zu verkaufen.

### Vermietungen.

Eine Sommerwohnung, nahe vor dem Petriothore in der Allee belegen, bestehend aus einer Stube, einem Saale, 3 Kammern, einer Küche und Keller. Das Nähere Kanten gießerstraße No. 2706.

Noch auf Oßern eine Stube, 2 Kammern, eigene Küche, Holzboden und Kellerraum, wegen eingetretener Umstände, so gleich, billig; Mandelnstraße No. 2407.

Auf einem zwischen dem Stein- und Faltersleberthore belegenen Garten eine Sommerwohnung, bestehend aus einer Stube, Kammer, Küche und dem nöthigen Bedarf; auch wird ein Theil des Gartens abgestanden. Nachricht auf der Höhe No. 2792.

### Veränderte Wohnung.

Daß ich meine bisherige Wohnung in der Knochenhauerstraße verlassen und gegenwärtig auf dem Hagenmarke, Ecke der Stecherstraße, No. 2106 wohne, bringe ich meinen werthen Kunden und Gönnern hien mit zur Anzeige und bitte, mich mit ihrem ferneren Wohlwollen zu beehren.

Heinrich Rühländ, Tischlermstr.

Wegen Erweiterung meines Decartirgeschäfts habe ich meine Wohnung am Kohlmarke verlassen und wohne jetzt in der Neuenstraße im Hause der Madame Kirsch, unweit des Deutschen Hauses.

Diedrich Meyer,  
Schneidermeister und Decarteur.

Meinen geehrten Geschäftsfreunden und Gönnern zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich meine Wohnung vom Papenfliege nach hintern Brüdern No. 2724, schräg dem Meinhardshofe gegenüber, verlegt habe.

Ludwig Engeler, Buchbinder.

In Wolfenbüttel.

Ich wohne von jetzt an im Hause 552 auf der breiten Harzstraße.

Ferd. Scholz, Oberappell- und Landesgerichts-Procurator zu Wolfenbüttel.

### Miet-Gesuch.

Eine Wohnung im zweiten Stockwerke von 4 bis 5 Stuben, 3 bis 4 Kammern, nebst Küche, Keller und Holzgelaß, auf Michaelis dieses Jahrs. Nachricht beim Hrn. Dr. Scharnbeck, Weberstraße No. 995.

Zwei Personen wünschen in der zweiten Etage 1 auch 2 tapezirte Stuben, eine Stubenkammer, 2 andere Kammern, Küche u. auf Michaelis zu mieten. Steinweg No. 1949 Nachricht.

Eine stille Familie von 3 Personen sucht wegen Veränderung eines Hauskaufs sogleich eine Stube, 2 Kammern, helle Küche und übrige Bequemlichkeit, parterre oder eine Treppe hoch. Nachricht Wendensstraße No. 1432.

### Reise = Antrag.

Zu einer Reise nach Leipzig mit Extrapost in einem bequemen Wagen auf Freitag den 4. d. M. wird ein vierter Theilnehmer gesucht. Nachricht bei F. N. Helfst auf dem Wohlwege.

### Dienst = Bedürfnis.

Eine gesunde Amme, sogleich. Nähere Nachricht Hagenmarkt No. 1404.

Es wird sogleich ein rechtliches Mädchen verlangt, das milchen kann und gute Utensilien hat, auf dem Schwarzkopfschen Garten vor dem Augustthore.

Ein rechtliches Mädchen, welches gut mit

Garten-Arbeit fertig werden kann und gute Attestate hat, kann sogleich in Condition treten. Näheres auf der Höhe Nro. 2777.

Es kann sogleich ein rechtliches Mädchen zum Kinderwarten monatsweise in Dienst kommen, welches zu Hause schlafen kann; Gildenstraße Nro. 721.

### Todes-Anzeige.

Am 28. v. M. entriß uns der Tod unsern geliebten Sohn und Bruder, Joh. Carl Ernst Klingebiel, im 30. Lebensjahre. Diese Anzeige widmen Verwandten und Freunden mit tief betrübtem Herzen die Hinterbliebenen.

Den 28. März, Abends 11 Uhr, entschlief sanft und ruhig der Bürger und Hof-Glasermeister Ernst Friedrich Martin Meyer an Unterleibs-Schwindsucht im 51. Jahre seines Lebens. Sein heiterer Geist, welcher ihn in seinem Leben nie verließ, verließ ihn auch in der letzten Stunde nicht.

Solches zeigen ergebenst an  
sämmliche Geschwister u. Schwäger.

Unsere Franziska hat ausgelitten. Sie starb heute früh im Alter von 1 $\frac{1}{4}$  Jahren. Innigsten Dank allen den guten Menschen, die bei unserm Unglücke so liebevoll sich unserer angenommen haben.

Blankenburg, den 31. März 1834.

Gerhard und Frau  
aus Hasselfelde.

### Vermischte Nachrichten.

#### Gerichtliche Vorladung.

Amt Liebenburg.

Auf den Antrag des Thierarzts Christoph Brandes zu gr. Flöthe werden alle diejenigen, welche an dem von diesem erkauften, zu gr. Flöthe sub Nro. assec. 13 zwischen Fricke und Marquord belegenen, vormal's Lüddeschen Rothhose nebst Zubehör, ein Näherrecht auszuüben gesonnen sind, oder ein anderes dingliches Recht zu haben ver-

meinen, bei Strafe des Ausschlusses hierdurch aufgefordert, solche in dem auf den 16. April dieses Jahrs

Morgens 9 Uhr vor dem hiesigen Königl. Amte angefahren Termine anzumelden.

Liebenburg, den 21. Februar 1834.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.

H a s e n b a l g.

Am heutigen Tage übergebe ich Herrn Apotheker W. Schulz die mir bisher gehörige Apotheke nebst Zubehör und dem laufenden Conto von diesem Jahre, und fühle mich verpflichtet, den geehrten Bewohnern Calvörde's und der Umgegend für das mir geschenkte Vertrauen meinen verbindlichsten Dank zu sagen, bitte, dasselbe auf meinen Nachfolger übergehen zu lassen, und sage denselben beim Austritte aus meinem bisherigen Wirkungskreise ein herzlichliches Lebewohl.

Calvörde, den 2. April 1834.

H. S a n d o r f y.

In Bezug auf obige Anzeige verfehle ich nicht mich dem Wohlwollen der geehrten Bewohner Calvörde's und der Umgegend, des In- und Auslandes bestens zu empfehlen, bitte, mir eben so, wie meinem Herrn Vorgänger, Zutrauen zu schenken, indem ich dahin streben werde, die heute käuflich übernommene Apotheke im jetzigen löblichen Zustande zu erhalten und durch untadelhafte schnelle Bedienung meine Pflicht zu erfüllen und mich des Zutrauens würdig zu machen.

Calvörde, den 2. April 1834.

W. S c h u l z.

Es wird in Wolfenbüttel eine gesunde Amme vom Lande gesucht, welche ihre Stelle in einigen Wochen antreten könnte. Nachricht Nro. 386 hinter der neuen Kirche.

Ein Bursche von rechtlichen Eltern, welcher Lust hat, die Schneider-Profession zu erlernen, melde sich der Petrikirche gegenüber Nro. 668.



Anzeige für angehende Militairs, Cammeralisten, Juristen, Bau-, Berg-, Hütten-, und Forstbeamte, so wie für Oekonomen, Kunstgärtner etc.

Der seit einer Reihe von Jahren von mir ertheilte Unterricht im *praktischen Feldmessen* wird, mit dem Eintritte günstiger Witterung, für diesen Sommer wieder seinen Anfang nehmen. Zum Entwerfen und Zeichnen der Charten und Pläne, zum Berechnen und Vertheilen der aufgenommenen Grundstücke und Feldmarken, so wie zu der dazu erforderlichen Arithmetik, Geometrie und Trigonometrie werden, wie bisher, besondere Stunden bestimmt. Das Bergzeichnen wird nach der *Lehmannschen* und nach der in ganz Preussen eingeführten *von Müfflingschen* Methode gelehrt.

Hierauf Reflectirende wollen sich in meinem Hause Nro. 749 auf der Scharnnstrasse des Nachmittags zwischen 1 und 3 Uhr melden.

*A. Wehrt,*

Priv.-Lehrer der Mathematik u. Zeichenkunst.

Dem Herrn Chor-Director Parksch sei hiermit öffentlich der Dank ausgesprochen für das von demselben am Charfreitag gegebene geistl. Musikkfest, in welchem die Herz.-Hofcapelle, die Sänger und Sängerinnen der Herzogl. Oper, das Stadtchor und die Mitglieder des Hoftheaters so Vorzügliches leisteten und den Freunden der Musik einen Genuß verschafften, der in jeder Hinsicht vollkommen und großartig genannt zu werden verdient. Durch die so gelungene Ausföhrung dieses Musikkfestes hat Herr Parksch auf das Rühmlichste dem musikalischen Publikum Braunschweigs sich empfohlen.

Unterzeichneter zahlt für Cammfelle den höchsten Preis.

*E. Meyer,*

Steinstraße Nro. 458.

Leineweber, welche sogleich Arbeit übernehmen können, können Beschäftigung erhalten bei Carl Winter am Kohlmarkt.

Berein für Land- und Forstwirtschaft.

Freitags den 4. April Nachmittags um 4 Uhr wird die monatliche Versammlung im gewöhnlichen Locale Statt finden.

Einige Ramsells, welche perfect weißnähen können, finden sogleich und auf längere Zeit Beschäftigung Nro. 1948 auf dem Steinwege, 2 Treppen hoch.

Ein Bursche, der Lust hat, die Schneider-Profession zu erlernen, kann sich melden Langedammstraße Nro. 2153.

Ein Bursche von rechtlichen Eltern, der die Zimmermalerei zu erlernen geneigt ist, melde sich Nro. 377, Föddenstraße.

Todtencassen = Sachen.

Die Interessentinn, Buch Nr. 435, der vormaligen, gegenwärtig mit dem allgemeinen Sterbe-Cassen-Institute verbundenen bürgerlichen Todten-Casse ist als Restantinn gestrichen, und aller ihrer Ansprüche verlustig erklärt.

Zugleich werden die übrigen Restanten zur prompten Zahlung aufgefordert, und wird, wenn sie sich ferner säumig bezeigen, das Deputirten-Collegium über sie verfahren.

Von Administrationswegen.

**H o f = T h e a t e r.**

**Répertoire.**

Mittwoch den 2. April, zum Zweitenmale: Ludovico, der Korsikaner, romantisch-komische Oper in 2 Acten, nach dem Französischen des Saint Georges. Musik von Herold und Halerny.

Freitag den 4. April, zum Erstenmale: Lumpaci = Vagabundus, oder: Das liederliche Kleeblatt, Zauber-Posse mit Gesang in 3 Acten von Nestroy. Musik von Ab. Müller.

U n t e r      H ö c h s t e r      G e n e h m i g u n g .

Jahr



1834.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 79.

Donnerstag, den 3. April.

### Bekanntmachungen.

Die 61. bis 68. Nummer incl. der Protokolle über die Sitzungen der Stände = Versammlung des Herzogthums Braunschweig, (9 Bogen stark) ist im Herzogl. Intelligenz-Comtoir zu dem Preise von 8 Pf. für den Bogen zu haben.

Mittels Höchsten Rescripts vom 14. v. und 3. d. M. ist die Convocation des gemeinschaftlichen Wahlcollegiums der drei Standesklassen behuf der Wahl eines Landtags-Abgeordneten und dessen Stellvertreters angeordnet worden.

Unter Bezugnahme auf die specielle Vorladung vom 6. d. M. ladet der unterzeichnete Präsident des gemeinschaftlichen Wahlcollegiums die Mitglieder dieses Collegiums hienit nochmals ein, sich in dem zur Wahl eines Abgeordneten und dessen Stellvertreters auf den 13. April d. J., Morgens 11

Uhr, im landschaftlichen Hause hieselbst angesetzten Termine ohnfehlbar einzufinden.

Braunschweig, am 28. März 1834.

Der Präsident des gemeinschaftlichen Wahlcollegiums der drei Standesklassen.

P i n i.

Mittels Höchsten Rescripts vom 15. d. M. ist der Forstaspirant Wilhelm Franz Bogeler in Wienrode zum Gehülfenjäger für das Forstrevier Blankenburg ernannt worden.

Braunschweig, den 21. März 1834.

Herzogl. Braunschweig-Lüneb. Cammer, Direction der Forsten und Jagden.

### Gerichtliche Verkäufungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen des Topfhändlers Johann Heinrich Blume hieselbst, Klägers, wider die Ehefrau des Kaufmanns Carl Adolph Bartels, Johanne Friederike Elise geborne Ahrens, Beklagtiin, puncto diversorum, auf den Antrag beider Theile

die Subhastation des sub Nro. ass. 526 auf der Südstraße in hiesiger Stadt belegenen Hauses und Hofes sammt Zubehör erkannt, und der Bietungstermin auf den 7. April d. J.

anberaumt worden, als werden Kauflustige hiedurch eingeladen, in solchem Termine Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben, und dem Befinden der Umstände nach des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das obbeschriebene Grundstück aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch edictaliter citirt, solche in termino mittheilte Production der darüber lautenden Documente gehörig zu liquidiren.

Gegeben Braunschweig, den 22. Jan. 1834.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.  
P. Haase.

Stadtgericht Braunschweig.

Auf den Antrag der Erben des weiland hiesigen Gärtners J. J. Scholkemeyer und dessen gleichfalls verstorbenen Wittwe Dorothee Margarethe geb. Gegenhorst, in actis genannt, sollen behuf Erbtheilung, nachstehende Grundstücke derselben, als:

- 1) der vor dem Fallersleberthore im langen Campe belegene, vorhin Krayesche Garten, dem Kloster Ribbadsghausen jährlich mit 2  $\text{R}$  erbenzinspflichtig,
- 2) das vor demselben Thore im hintersten langen Campe belegene, 1 Morgen 10 Ruthen 64 Fuß haltende, gedachtem Kloster jährlich mit 1  $\text{R}$  erbenzinspflichtige Stück Gartenland, und
- 3) das vor demselben Thore im dritten langen Campe belegene, 1 Morgen 90 Ruthen haltende, dem besagten Kloster mit 2  $\text{R}$  8 gge jährlich erbenzinspflichtige Stück Gartenland, worauf sich ein Gartenhaus befindet,

am 5. April d. J.

Morgens 10 Uhr im Gebäude des Herzogl. Kreisgerichts hieselbst, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen, meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige sich anzufinden haben.

Braunschweig, den 13. März 1834.

Herzogl. Stadtgericht 1sten Bezirks.

F. Rosenthal.

Amt Lutter am Barenberge.

Demnach in Sachen des Müllermeisters Friedrich Müller zu Langelsheim, Klägers, wider den Waldarbeiter Julius Pahl zu Wolfshagen, Beklagten, wegen Forderung, mittelst Decrets vom heutigen Tage die Subhastation des dem Beklagten zugehörigen und zu Wolfshagen sub Nro. assec. 30 belegenen Brinkfigerwesens erkannt worden, so wird Termin zu diesem Ende auf den 10. April 1834

Morgens 9 Uhr vor hiesigem Herzoglichen Amte auf der Amtsstube zu Langelsheim anberaumt, und haben sich Kauflustige in solchem Termine einzufinden und ihre Gebote nach bekannt gemachten Bedingungen zu Protokoll abzugeben.

Zugleich werden alle die, welche dingliche Ansprüche an das Brinkfigerwesen zu haben glauben, hiedurch aufgefordert, solche in dem erwähnten Termine bei Strafe des Ausschlusses anzumelden.

Lutter am Barenberge, den 18. Sept. 1833.

Herzogliches Amt daselbst.  
B o g l e r.

Amt Schöningen.

Demnach in Sachen der Ehefrau des Altvaters Willeke, Elisabeth geb. Wahlbief zu Söllingen, Klägerin, wider den Brinkfiger Wahlbief zu Esbeck, Beklagten, die Subhastation des bisherigen Wahlbiefen sub Nro. assec. 77 zu Esbeck belegenen sogenannten rothen Hofes sammt Zubehör vom Herzogl. Kreisgerichte Helmstedt erkannt und dann Acta behuf Real-

sirung der erkannten Subhastation an das hiesige Herzogliche Amt abgegeben worden, so ist zu diesem Ende Bietungstermin auf den 16. Juli 1834,

Morgens 10 Uhr, auf hiesigem Herzogl. Amte anberaumt, in welchem etwaige Kauflustige zu erscheinen und unter den im Termine bekannt zu machenden Kaufbedingungen ihre Gebote abzugeben, damit aufgefördert werden.

Zugleich werden alle und jede, welche Realansprüche an die obgedachten Grundstücke zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, solche zugleich in diesem Termine bei Strafe des Ausschlusses anz- und resp. auszuführen.

Schöningen, den 24. November 1833.

Herzogliches Amt daselbst.

W. Thomä.

### Gerichtliche Vorladungen.

Amt Salder.

Da in Sachen den Nachlaß des zu Engerode verstorbenen Revierförsters Hüneryäger betreffend, die Erben die Erbschaft nur cum beneficio inventarii angetreten haben, und es erforderlich ist, die vorhandenen Schulden auszumitteln, so haben alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Forderungen an den Hüneryägerschen Nachlaß haben, solche bei Strafe des Ausschlusses in dem dazu auf den 29. April d. J.

Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Amte hieselbst angesetzten Termine, unter Einreichung der etwa darüber sprechenden Documente, gehörig anzumelden.

Salder, den 25. März 1834.

Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Amt hieselbst.

C. L. D. Kuhn. F. Schumann.

Justiz-Canzlei zu Hannover.

Auf den Antrag des Anwaltes Königl. Her. Domainen-Cammer hieselbst werden alle diejenigen, welche an den weiland Amtmann Müller zu Langenhagen aus dessen Amtsführung aus irgend einem Grunde

Ansprüche und Forderungen zu haben glauben, in dem auf den 16. Juni dieses Jahrs anberaumten Termine zur Angabe und Klärung derselben durch die Vorlegung der dazu dienenden Original-Documente unter dem Präjudize des Ausschlusses mit denselben wider Königl. Domainen-Cammer und daß der dem Amtmann Müller unterm 19. Juli 1824 über die Cautions-Obligation ertheilte Depositionschein mortificirt und für erloschen erklärt werden wird, vorgeladen.

### Urtheile und Bescheide.

In Sachen den Nachlaß des weil. Cammer-Präsidenten von Schrader betreffend, ist wider alle diejenigen, welche ihre etwaigen Ansprüche an die obgedachte Verlassenschaft in dem auf den 24. d. M. angesetzt gewesenen Liquidationstermine und bis jetzt nicht angemeldet haben, dem angebotenen Präjudize gemäß mittelst unsers Decrets vom heutigen Tage die Präclusion erkannt.

Braunschweig, den 25. März 1834.

Herzogliches Kreisgericht.

W. H a a s e.

### Testaments-Eröffnungen.

Am heutigen Tage ist das bei Herzogl. Stadtgerichte deponirt gewesene Testament weil. Kramnaders Conrad Heinrich Zul. Koch hieselbst publicirt worden.

Wolfenbüttel, den 19. März 1834.

Herzogliches Stadtgericht daselbst.

C. Brinckmeier

### Auktionen.

Am 4. April d. J. des Nachmittags um 2 Uhr soll in dem auf der Südstraße bel. Hause No. 491 ein Ackerswagen nebst einer Sonnenleiter in Folge einer gerichtlichen Verfügung meistbietend verkauft werden.

### Verpachtungen.

In Sandersheim.

In Sachen die Curatel für den Müllermeister Friedrich Bode zu Dopperhausen be-

treffend, soll auf den Antrag des Curators, Halbspänners Andreas Müller daselbst, die dem Curanden zugehörige, vor Oyperhausen belegene Mahl- und Del-Mühle nebst den dabei benutzten Grundstücken, als Gärten, Länderei, Wiesen und Gemeindeholz-Berechtigungen in dem zu diesem Zwecke anderweit auf

den 22. April d. J.

Morgens 9 Uhr vor hiesigem Herzoglichen Amte anberaumten Termine öffentlich meistbietend verpachtet werden, da dem Höchstbietenden in dem zu dem obigen Zwecke auf den 27. Jan. d. J. angestandenen Termine der Zuschlag nicht hat ertheilt werden können.

Pachtlustige werden daher hiedurch eingeladen, im beregten Termine zu erscheinen und ihre Gebote nach Anhörung der Pachtbedingungen, welche übrigens auch vor dem Termine bei dem Curator eingesehen werden können, und welche gegen die frühern eine Aenderung erlitten haben, zu Protokoll zu geben.

Decretum Sandersheim, am 13. März 1834.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.  
G ä r t n e r.

In Schöppensfeldt.

Auf Ansuchen des Heinrich von Broitzemischen Contradictors und Curators, Hrn. Oberappellationsgerichts-Procurators Rosloff in Wollenbüttel sollen 34 1/4 Morgen auf hiesiger Feldmark bel. von Broitzemische Behrländerei und 52 Ruthen Wiesenwachs am 15. Mai d. J.

Morgens 10 Uhr auf hiesiger Gerichtsstube von Michaelis d. J. an, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen, anderweit öffentlich meistbietend verpachtet werden, was zur Nachricht Pachtlustiger hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Schöppensfeldt, den 29. März 1834.

Herzogliches Amt daselbst.

Brinckmeier.

### Gestohlenes.

Geschehener Anzeige zufolge sind in der Nacht vom 29/30. v. M. aus einem dicht vor hiesiger Stadt belegenen Gartenhause mittelst Einschlagens eines Faches der

- 1) ein Handbeil,
  - 2) ein Hammer,
  - 3) ein kleiner Spaten,
  - 4) ein roth lackirtes chemisches Feuerzeug und
  - 5) eine Raupenscheere mit einer Schnur daran,
- gestohlen worden.

Wer über diese Sachen und den verübten Diebstahl nähere Auskunft geben kann, wird ersucht, den Herrn Polizei-Commissair Hagemann davon sofort zu benachrichtigen.

Braunschweig, den 1. April 1834.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

In der Nacht vom 29/30. v. M. sind, geschehener Anzeige zufolge, aus einem vor hiesiger Stadt belegenen Gartenhause mittelst Einbruchs folgende Sachen gestohlen worden:

- 1) ein dunkelgrau melirter Mannsoberrock mit 2 Reihen übersponnener Knöpfe,
- 2) ein neues Kamisol von selbst gemachtem blau, roth und weiß karriertem Leinen, mit weißem leinenen Futter, 2 schrägen Taschen, von denen die rechte falsch aufgesetzt und die linke offen ist, mit sogenanntem Pefesch-Kragen,
- 3) eine Mütze von dunkelblauem Tuche mit oben schwarzem und unten grünem ledernen Schirme; oben mitten auf dem Deckel befindet sich ein Knopf, von welchem Falten auslaufen,
- 4) eine Mütze von dunkelgrünem Tuche, welche zusammen geschlagen werden kann, vorn mit einem Paar dunkelgrüner Quaste,

- 5) ein kleiner grau melirter Knaben-Staubfittel mit einem Schnürzuge um den Leib,
- 6) 2 Tabackspfeifen mit weißen porzellanenen Köpfen, mit Castdosen, Spitzgen und Schläuchen,
- 7) ein Gartenmesser mit einer Schaale von Horn,
- 8) ein braun gestreifter dreellener Beutel mit Erbsen,
- 9) 10 Paar weißer ordinairer Bechertasen, von denen ein Paar schadhaft,
- 10) ein Tassenforb und
- 11) ein eiserner Dreifuß.

Wer diese Sachen nachweisen, oder über den Diebstahl nähere Auskunft geben kann, wird ersucht, den Herrn Polizei-Commissair Hagemann davon sofort zu benachrichtigen. Braunschweig, den 1. April 1834.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

In der Nacht vom 21. auf den 22. d. M. ist in der Kirche zu Apelnstedt der Armen-Kasten erbrochen und das darin befindliche Geld, größtentheils aus Pfennigen bestehend, entwendet, zugleich auch

- 1) ein weißes Battisttuch, mit einer Spitze besetzt und über einen Lesepult gehörig, und
- 2) ein leinenes Handtuch, etwa 4 Ellen lang und roth gezeichnet, mit fortgenommen worden.

Sämmtliche Civil- und Militairbehörden werden hiedurch geziemend ersucht, auf diese Sachen genau achten zu lassen, und wird übrigens Jeder, der etwas zur Ausmittelung der Thäter Dienliches anzugeben vermag, aufgefördert, davon dem unterzeichneten Amte Anzeige zu machen.

Wolfsenbüttel, den 25. März 1834.

Herzogl. Amt daselbst.

R ü h n e.

Verlorenes.

Im Anfange dieses Monats ist ein schwarzer langhaariger junger Hühnerhund mit

weißer Brust, welcher auf den Namen Hector hört, einem fremden Kutscher, der von hier in die Gegend von Hildesheim fuhr, nachgelaufen, und will der Kutscher ihn hinter Amelunborn wieder vermisst haben. Da dem Eigenthümer an der Wiederlangung dieses Hundes sehr gelegen ist, so wird der jegige Besitzer dieses Hundes, oder wer von seinem jegigen Aufenthalte Nachricht zu ertheilen im Stande ist, gebeten, dem Gastwirth Herrn Beverung in Holzminden darüber gefälligst Auskunft zu ertheilen.

Am 23. v. Mts. ist ein Hund, Buldoz-Race, weiß mit braunem Kopfe, braunen Flecken, abgeschnittenen Ohren, abgeschlagener Ruthe entlaufen, um dessen Zurückgabe bittet der Wachtmeister Brüs in der Husaren-Caserne.

Am zweiten Ostertage von der reformirten Kirche bis zum Ziegenmarkte ein weißes Taschentuch, woran ein kleiner Schlüssel befestigt. Man bittet den Finder, es gegen eine Belohnung auf der Gildenstraße Nro. 539 abzuliefern.

Am zweiten Ostertage hat ein Hund ein gelbes messingenes Halsband nebst Schloß vom Wollmarke bis Gießmarode verloren. Um gefällige Zurückgabe bittet man am Wollmarke Nro. 1181.

Gefundenes.

Vor einigen Tagen ist ein junger brauner Pinscherhund zugelaufen. Wer die richtigen Kennzeichen angiebt, kann ihn wieder erhalten Langedammstraße Nro. 2153.

Leihhaus-Sachen.

Einem Rescripte des Herzogl. Finanz-Collegii vom 8. d. M. zufolge soll bei der Herzogl. Leihhaus-Casse zu Blankenburg eine Cassen-Controle in der Art, vom 1. k. Mts. anzurechnen, eingeführt werden, daß die Gültigkeit der ausgestellten Cassenscheine über belegte Capitalien und sämmtlicher sonstiger Quittungen über die der dortigen

Herzogl. Leihhaus-Casse gezahlten Gelder von der Mitunterschrift des damit beauftragten, das Hauptjournal und die Leihhaus-Hauptbücher führenden Cassen-Gehülfen Kybitz abhängig gemacht ist, und wird das Publikum sowohl hiervon, als daß Dato die dieserhalb erforderlichen Bestimmungen erlassen sind, benachrichtigt.

Braunschweig, den 18. März 1834.

Herzoglich Braunschweig-Lüneburgische  
Leihhaus-Commission.  
Laßrop.

### Armen = Sachen.

Von W. Br. sind 2  $\text{R} 12 \text{ gr}$  an empfangenen Strafantheilen zur Armenkasse eingefandt und bei derselben erhoben worden.

Braunschweig, den 1. April 1834.

Herzogl. Armen-Directorium hieselbst.

Von dem Buchbindermeister G. E. L. Seeliger hieselbst ist wegen Aufweisung seines Meisterstücks 1  $\text{R}$  zur Armenkasse eingefandt und bei derselben erhoben worden.

Braunschweig, den 2. April 1834.

Herzogl. Armen-Directorium hieselbst.

### Verkaufungen.

Silberne Berliner Denkmünzen zu passenden Geschenken bei der Confirmation, für 1,  $1\frac{1}{2}$ , 2,  $2\frac{2}{3}$ ,  $3\frac{2}{3}$ ,  $4\frac{5}{6}$ , 6 und 7  $\text{R}$  das Stück mit Etui, empfehlen in schönster Auswahl

Wittve Stolke & Sohn.

Die Tapetenhandlung

von

Hermann Winiker

empfangt die ersten Frühjahrs-Sendungen von Tapeten und Borden und verkauft bei einer schönen und großen Auswahl zu den billigsten Preisen.

Zwei große und 2 kleinere Spiegel, ein mahagoni Sopha, so gut wie neu, und 6 dito Stühle, eine Partei recht guter Pferdehaare, ein leichter Ackerwagen, ein eichener Wäschrant; Reichenstraße 1301.

Zwei Seiten bicken Speck von selbst gemästeten Schweinen; Nro. 1582 auf der Wendenstraße.

Frischen Schellfisch, frischen Bremer Stint, Brab. Sardellen und marinirte Heeringe erhielt aufs Neue

Conr. Mödecke auf der Hagenbrücke.

Frische Hollst. Austern, frischer Rhein-Lachs, ger. Kale, Russ. Caviar, mar. Heeringe und Westphäl. Schinken bei  
Strahle, Schützenstraße.

Zwei Frachtwagen mit eisernen Achsen nebst allem Zubehör; Fallersleberstraße Nro. 1695.

Vor Braunschweig.

Blühende Gentifolien und Damenrosen empfiehlt der Kunstgärtner Heintr. Grabbe vor dem Augustthore.

In Woerden bei Hörter.

Auf dem adligen Gute zu Woerden, unweit Hörter, wird vom 10. bis zum 20. April seines Schafvieh, Hornvieh, Schweine, so wie Ackergeräthe aller Art und Brennereigeräthe aus der Hand, vom 21. April und die folgenden Tage aber meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft, wozu der Unterzeichnete Kauflustige einladet.

Woerden, den 22. März 1834.

Caspari,

Pächter des abl. Guts hieselbst.

### Vermietungen.

Eine Wohnung von einer Stube und Kammer mit Möbeln, für einen einzelnen Herrn, sogleich oder nach Belieben zu beziehen; Scharrnstraße Nro. 792.

Eine Wohnung von 2 tapezirten Stuben und 2 Kammern, eine Treppe hoch, am besten für einzelne Herren oder Damen; Höhe Nro. 2775.

Die Parterre-Wohnung im H. 2050 auf dem Bohlwege, bestehend aus einem Laden, 2 Stuben, 1 Kabinet, 2 Kammern, heller Küche, Speisekammer und Holzgeleß. Nachricht in der Neuenstraße Nro. 2666.

Einige Zimmer mit Möbeln; Fallersleberstraße Nro. 1623.

In Wolfenbüttel.

Die Wohnung parterre in Nro. 181 lange Herzogstraße 3 Stuben, 4 Kammern, Küche, Keller und Holzstall. Nachricht in Nro. 167, Neuestraße.

### Veränderte Wohnung.

Ich wohne nicht mehr in der Neuen-, sondern auf der Langenstraße in der Nähe der Stadt Blankenburg Nro. 986.

H. W. Schaffaier, Maler.

Meinen geehrten Geschäftsfreunden und Gönnern zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich meine Wohnung vom Papenstiege nach hintern Brüdern Nro. 2724, schräg dem Meinhardshofe gegenüber, verlegt habe.

Ludwig Engeler, Buchbinder.

Daß ich gegenwärtig bei Mad. Richter, Schützenstraße Nro. 147, der Reformirten Kirche gerade gegenüber wohne, solches zeige ich meinen geehrten Gönnern ergebenst an.

J. A. Gerede, Schuhmachermstr.

Von jetzt an wohne ich bei dem Wattenfabrikant Herrn Faur, Schützenstr. Nro. 133, eine Treppe hoch.

J. J. Zimmermann.

Dem geehrten Publikum, besonders meinen werthen Kunden und lieben Nachbarn die ergebenste Anzeige: daß ich von heute an nicht mehr in dem Küsterschen Hause Nro. 966 auf der Langenstraße wohne, sondern daselbst weiter herunter mein käuflich erstandenes Haus Nro. 981, dicht neben der Leinen- und Dreilhandlung des Herrn Zwilgmeyer, bezogen habe. Indem ich für das mir bisher geschenkte Zutrauen meinen innigsten Dank abstatte, füge ich die ergebenste Bitte hinzu, mir ihr gütiges Zutrauen auch in meiner neuen Wohnung nicht zu versagen, indem es mein ernstes Bestreben sein soll, ferner mit reeller Waare, als bestem Schensfleisch, Kalbfleisch und allen

Sorten Schweinegut u. dgl. um möglichst billigen Preis aufzuwarten.

Carl Randolph,  
Langestraße Nro. 981.

### Reise-Anträge.

Fuhrgelegenheit den 4. oder 5. d. Mts. nach Hannover, wie auch eine nach Halberstadt und Leipzig. Das Nähere auf der Wilhelmsstraße Nro. 1529 a. bei Jürgens.

Sonnabend den 5. März Fuhrgelegenheit für 2 Personen nach Celle und Donnerstag den 10. d. von Celle zurück. Nachricht in der Neuenstraße Nro. 2666.

### Dienst-Antrag.

Ein rechtliches Mädchen, welches lange bei einer honetten Herrschaft gewesen ist, in der Küche und mit Hausarbeit sehr gut fertig werden kann, wünscht baldigst Condition. Nachricht am Andreaskirchhofe Nro. 1158.

### Dienst-Bedürfnis.

Sogleich ein Knecht zur Brau-Arbeit; Steinweg Nro. 1914.

### Concert-Anzeige.

Die zweite musikalische Abendunterhaltung zum Besten der Hasselfelder findet Sonnabend den 5. d. M. Statt. Programme und Billets sollen zeitig den geehrten Subscribenten behändigt werden.

Braunschweig, den 2. April 1834.

Auguste Schneider. Freudenthal.  
Gödecke.

### Geburts-Anzeige.

Heute wurde meine liebe Frau, geborne Michaelis, von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.

Braunschweig, den 1. April 1834.

Adolph Marcus.

### Todes-Anzeige.

Heute, Vormittags gegen 9 Uhr, starb meine liebe Zwillingsschwester, Süliane



**Christiane Friederike Ottmer**, im 69. Lebensjahre, nach kurzem Unwohlsein am Nervenschlage. Seit 45 Jahren lebte sie ununterbrochen bei mir, und um so tiefer ergriff mich deshalb ihr plötzliches Scheiden.

Braunschweig, den 31. März 1834.

Die verwitwete Wittinn Knittel,  
geb. Ottmer.

### Vermischte Nachrichten.

Es ist am zweiten Ostertage ein rother seidener Regenschirm im medicinischen Garten abhanden gekommen. Wer ihn aus Verwechselung mitgenommen hat, wird gebeten, ihn auf der Friesenstraße Nro. 2173 abzugeben. Auch wird jeder Kleiderseller gebeten, ihn beim etwaigen Verkaufe anzuhalten.

Aus dem von Rhedenschen Melkenflor sind Melken-Ableger zu verkaufen. Die erste Sorte mit Nr., Namen und Beschreibung für das Dg. 20 M., zweite Sorte das Dg. 10 M., 100 Körner Samen für 10 M. Käufer wenden sich in frankirten Briefen mit Bezahlung an den Gärtner Rundhenke vor dem Steinhore vor Hannover Nr. 48. Capitalgesuch von 23000  $\text{R}$  Gold oder 26000  $\text{R}$  Cour.

Auf ein allodificirtes Rittergut, im Herzogthume Sachsen unter Jurisdiction des Königl. Oberlandesgerichts zu Halberstadt gelegen, dessen Werthtaxe einige und 70000 Thlr., das seit mehreren 100 Jahren einer und derselben Familie gehört und bis vor 5 Jahren circa 2500  $\text{R}$  Pacht ercl. Reserve gegeben, jetzt aber vom Eigenthümer selbst bewirthschaftet wird, werden zur ersten, einzigen Hypothek 23000  $\text{R}$  Gold oder 26000  $\text{R}$  Cour. zur Bezahlung sämmtlicher Schulden gesucht durch das Preussens-dorffsche Nachweisungs-Büreau in Magdeburg.

Um die Bibliothek des grossen Clubs ordnen zu können, ist es erforderlich,

dass sämmtliche Bücher, Journale und Zeitungen an dieselbe zurückgeliefert werden, welche, zum Theil schon seit längerer Zeit daraus verliehen sind. Die Direction bittet die geehrten Mitglieder des genannten Clubs um so dringender um baldige gefällige Zurückgabe derselben, als die Jahrgänge der Journale und Zeitungen nicht eher gebunden werden können, bis sie durch Einlieferung der verliehenen einzelnen Nummern wieder completirt worden.

Ein Prediger auf dem Lande, nahe bei Braunschweig, welcher sich seit längeren Jahren mit der Erziehung junger Leute beiderlei Geschlechts befasste, wünscht bei dem Abgange einiger Zöglinge diese Plätze wieder besetzt zu sehen und bittet die Eltern, welche ihre Kinder auf solche Weise zu placiren beabsichtigen, ihn mit ihrem Zutrauen zu beehren.

Die Anfragen dieserhalb wird der Kaufmann Herr Winifer in Braunschweig die Güte haben zu beantworten.

Ein Wiener Fortepiano von vorzüglich starkem Tone und ein Krusches von sechs Octaven sind zu vermieten. Nachricht Nro. 2618, Schuhstraße.

Zwei Orgelbauer-Gehülfen werden gesucht und können unter sehr vortheilhaften Bedingungen beim Unterzeichneten sofort placirt werden.

Carl Barneke, Orgelbauer,  
Wollmarkt Nro. 1190.

### Getreidepreise in Braunschweig.

Vom 23. bis zum 29. März 1834  
einschliesslich.

	in Conventions-Münze	
	der Himte	der Wispel
Weizen	25 — 27 M $\text{g}$	27 $\frac{1}{4}$ bis 29 $\frac{1}{2}$ $\text{R}$
Rocken	18 — 19 —	19 $\frac{1}{4}$ — 21 —
Gerste	15 — 16 —	16 $\frac{1}{4}$ — 17 $\frac{1}{2}$ —
Hafer	11 — 12 —	11 $\frac{3}{4}$ — 13 $\frac{1}{2}$ —
Erbsen	24 $\frac{1}{2}$ — 27 $\frac{1}{2}$ —	27 — 30 $\frac{1}{4}$ —

Jahr



1834.

# Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 80.

Freitag, den 4. April.

## Gerichtliche Verkäufe.

Amt Schöppenstedt.

Auf Antrag des zum Debitwesen des Seifensiebers Becke hieselbst bestellten Curators und Contradictors, Herrn Landesgerichts-Procurators Dr. Mansfeld in Wolfenbüttel, sollen folgende zur Schuldenmasse gehörige Grundstücke, als:

- 1) das in der hiesigen Stadt sub Nro. 2 belegene Wohnhaus nebst Seiten-, Hinter- und Stallgebäuden, sonstigem Zubehör und einer Holztheilung,
- 2) ein circa 50 Ruthen großer, im sogenannten Zwelffen belegener Garten,
- 3) 11 $\frac{3}{4}$  Morgen Land und
- 4) ein Weidenstand hinter der Rufeß-Mühle,

öffentlich meistbietend verkauft werden, und ist dazu Termin auf

den 17. April k. J.

angesezt, in welchem die Kauflustigen Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Amte hieselbst zu erscheinen, nach angehörten Bedingungen ihre Gebote zu Protocoll abzugeben

und den Umständen nach des Zuschlags zu gewärtigen, hierdurch eingeladen werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an diese Grundstücke etwaige seit den Liquidationsterminen am 18. Septbr. und 20. November v. J. entstandene Realansprüche zu haben vermeinen, hiedurch öffentlich und zwar bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen, solche in dem gedachten Termine gehörig anzumelden.

Schöppenstedt, den 12. Octbr. 1833.

Herzogliches Amt daselbst.

Brinckmeier. W. G r ö r k.

Amt Holzminden.

Demnach in Sachen der Herzogl. Leihhaus-Administration zu Holzminden, Klägerinn, gegen den Viertelmeier und Kleinförther Johann Heinrich Ludwig Kues und dessen Ehefrau, Johanne geb. Bile, zu Derenthal, Beklagte, wegen Zinsen, die Subhastation folgender Grundstücke der Beklagten, als:

- 1) des sub Nro. ass. 33 zu Derenthal belegenen Viertelmeierhofes, und

2) des sub Nro. ass. 47 daselbst belegenen Kleinkothhofes mit dazu gehörigen Gebäuden, Ländereien, Wiesen und Gärten,

erkannt und Termin dazu auf

den 14. April 1834

Morgens 9 Uhr vor hiesigem Herzoglichen Amte angelegt worden, so werden Kauflustige zu solchem hiemit eingeladen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an den fraglichen Grundstücken aus irgend einem Rechtsgrunde dingliche Ansprüche zu haben vermeinen, zu deren Liquidation in jenem Termine bei Strafe der Ausschließung hiedurch vorgeladen.

Holzminde, am 20. Septbr. 1833.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburg. Amt.  
(L. S.) Raabe.

Amt Eschershausen.

Auf den Antrag des hiesigen Leinewesbers und Kirchhöfers Friedrich Klinkerfuß ist zur öffentlichen Versteigerung dessen hieselbst sub Nro. ass. 26 belegenen Wohnhauses, welches 4 Stuben mit neuen Decken, 2 Küchen, 2 Speisekammern in der untern Etage und 4 Kammern in dem obern Stockwerke, auch einen mit Gips begossenen Boden enthält und bei welchem sich die nöthigen Hintergebäude mit Hofraum befinden, so wie eines Gartens des p. Klinkerfuß von etwa 60 Ruthen Größe, am Kirchberge zwischen Mahlmann und Klinkerfuß belegen, Termin auf

den 3. Mai d. J.,

Morgens 10 Uhr, alhier angelegt, wozu die Kauflustigen damit eingeladen werden.

Eschershausen, am 25. Februar 1834.

Herzoglich Braunschweig-Lüneburgisches Amt daselbst.

F. Niemann.

Amt Bechelze.

Auf freiwilligen Antrag des Kothsassen Barthold Peyer in Essinghausen soll der demselben zugehörige, im genannten Orte

unter der Brandnummer 21 belegene, dem gräflichen Gute in Duttensstedt meierpflichtige Kothhof mit circa 10 Morgen Länderei, einer Wiese und allen sonstigen Zubehörungen

am 13. Mai d. J.,

Morgens 10 Uhr, im hiesigen Herzoglichen Amte öffentlich gegen das Meistgebot unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Zugleich ist der Termin auf die Anmelddung der Realrechte an das subhastirte Grundstück erstreckt, und werden deshalb etwaige Realprätendenten hierdurch edictaliter und bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen, ihre desfallsigen Ansprüche in dem anberaumten Termine zu liquidiren und die darüber in Händen habenden Beweisthümer zu produciren.

Bechelze, den 20. März 1834.

Herzoglich Braunschw. Lüneb. Amt  
hieselbst.

R u f f.

Amt Helmstedt.

Demnach in Sachen des Fuhrmanns Fricke hieselbst, Klägers, wider den Schneidemeister Wilhelm Hofius hieselbst, Beklagten, wegen Hypothekforderung zu 800.  $\text{Rthlr.}$  Conventions-Münze nebst Zinsen, die Subhastation des dem Letztern zugehörigen, sub Nro. assoc. 9 am Papenberge hieselbst belegenen Wohnhauses nebst Zubehör von dem hiesigen Herzogl. Kreisgerichte erkannt ist und Acta behuf Realisirung derselben anher abgegeben sind, so ist Termin dazu auf

den 16. October dieses Jahrs,

Morgens 10 Uhr, vor Herzoglichem Amte hieselbst angelegt, und werden zugleich alle diejenigen, welche an das vorerwähnte Grundstück dingliche Ansprüche zu haben glauben, bei Strafe des Ausschlusses damit vorgeladen, solche in dem obigen Termine anzumelden.

Urkundlich der hierunter gesetzten Ra-

menzunterschrift und beigebrachten Herzoglichen Amtssiegels.

Helmstedt, den 25. März 1834.

Herzogl. Amt daselbst.

H. Caspari.

### Gerichtliche Vorladungen.

Consistorium zu Hannover.

Laut öffentlicher Vorladung vom 13. März 1834 ist gegen die abwesende Ehefrau des Dienstknechts Ludwig Conrad Adam Steinmeier zu Wunstorf, Namens Johanne Wilhelmine Steinmeier geb. Siebold, von deren genanntem Ehemanne wegen bösslicher Verlassung geklagt, und vorgedachte Steinmeiersche Ehefrau in Person binnen 90 Tagen zu erscheinen, unter der Verwarnung vorgeladen worden, daß sie im Falle des Zurückbleibens für eine bössliche Verlasserin erklärt und die Trennung der Ehe ausgesprochen, auch dem Implorenten eine anderweite Verheirathung gestattet werden solle.

Stadtgericht. Hannover.

Das Stadtgericht der Königl. Residenzstadt Hannover fügt hiermit zu wissen:

Demnach der hiesige Bäckereameister Johann Conrad Müller jun. dahier angezeigt hat, daß er zur Befriedigung seiner andringenden Gläubiger für jetzt nicht im Stande sei, und dann mittelst Protokollarbescheides vom gestrigen Tage der förmliche Concurß über dessen Vermögen erkannt ist, so werden hiemit alle diejenigen, welche an das Vermögen desselben aus irgend einem Grunde Ansprüche zu machen beabsichtigen, und ihre Forderungen nicht bereits im Termine den 23. Januar d. J. angemeldet haben, zu deren Anmeldung und Klarmachung durch Vorlegung der dazu dienenden Original-Documente in dem auf

den 15. Mai,

den Donnerstag nach dem Sonntage Er audi, Vormittags 11 Uhr, angeetzten Termine allhier zu Rathhause zu erscheinen, unter der ausdrücklichen Verwarnung vor-

geladen, daß die alsdann nicht Erscheinenden mit ihren Ansprüchen ausgeschlossen und zum Stillschweigen verwiesen werden sollen.

Zugleich wird den Schuldnern des gedachten Bäckereameisters Müller bei Strafe doppelter Zahlung aufgegeben, nicht an diesen, sondern an den zum Concurß-Curator bestellten Advocaten Mecke dahier zu zahlen, und ist dem Eridar jede Veräußerung bei Strafe der Nichtigkeit und des Betruges untersagt.

Gegeben Hannover, den 14. Febr. 1834.  
Das Stadtgericht der Königl. Residenzstadt.

(L. S.)

J. S. Land, Dr.

Burgvoigtei Celle.

Auf Ansuchen des Zeichenlehrers Johann Georg Wilhelm Sievers zu Celle und des Gastwirths Heinrich Krohne zu Kropshof werden alle diejenigen, welche an den von dem erstern dem letztern verkauften, an der Braunschweiger Chaussee dem Galgenberge gegenüber neben den Ländereien des Hospitals St. Georg und dem Lande des Höper Thies belegenen, vormalß Wallheinekeschen Camp dingliche Ansprüche irgend einer Art zu haben glauben, kraft dieses peremptorie und bei Strafe des Ausschlusses aufgefordert, solche in dem auf den 21. Juni d. J., Mittags 12 Uhr, angeetzten Termine bei hiesiger Burgvoigtei anzugeben und klar zu machen.

Celle, den 22. März 1834.

Königl. Großbritannisch-Hannoversche Burgvoigtei.

Sch aer. Eggers. Ostermeyer.  
Wynken.

### Erkannte Strafen.

Die Ehefrau des Gärtners Losmann hieselbst, Johanne Dorothee Friederike geb. Blankenstein, ist wegen wiederholter Kuperei mittelst unsers Erkenntnisses vom 18. December v. J., welches in letzter Instanz durch das Erkenntniß Herzogl. Landesge-

richts vom 17. d. M. bestätigt worden, zu einer

a chtmonatigen Zwangsarbeits-  
Strafe

verurtheilt und zur Erleidung derselben in die Strafanstalt zu Wolfenbüttel abgeführt, welches in Gemäßheit der in dem Erkenntnisse enthaltenen Bestimmung damit öffentlich bekannt gemacht wird.

Braunschweig, am 25. März 1834.  
Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisgericht.  
P. H a s e.

### Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Amt Borsfelde.

Mittels des am heutigen Tage gerichtlich bestätigten Contracts ist der hinter dem Kirchhofe hieselbst belegene, 46 Ruthen haltende Garten dem hiesigen Bürger Heinr. Behrens und dem hiesigen Bürger und Tischlermeister Friedrich Harms und zwar einem jeden von ihnen zur Hälfte dergestalt verkauft, daß auf jeden die Hälfte nach dem Hägenerschen und diesem die Hälfte nach dem Flohrschen Garten hin gekommen ist.

Borsfelde, den 16. März 1834.

Herzogl. Braunsch. = Lüneb. Amt.  
Ed. von Kalm.

Amt Salber.

Laut eines am 13. d. M. vor Herzogl. Amte hieselbst errichteten und dato gerichtlich confirmirten Uebergabe-Contracts hat der Kothfasse Johann Meyer in Woltwiesche seinem 33 Jahre alten Sohne den ihm zugehörigen in Woltwiesche sub Nro. ass. 35 bel. Kothhof sammt allem Zubehör, eigenthümlich abgetreten, welches in Gemäßheit der höchsten Verordnung vom 26sten März 1823, die stillschweigenden und gesetzlichen Hypotheken betreffend, hierdurch bekannt gemacht wird.

Salber, den 15. März 1834.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.  
C. L. D. Kuhn. F. Schumann.

### A u k t i o n e n.

Am 7. April d. J. des Nachmittags von

2 bis 5 Uhr sollen in dem auf dem Steinwege bel. Hause Nro. 1960 Baumaterialien, als eichene und tannene Balken, Ständer-, Riegel- und Schwellholz, Sparren, Bretter, Wellerhölzer, Brennholz und Quadersteine auktionsmäßig verkauft werden.

### Verlorenes.

Von der Neuenstraße, Gördelingerstraße, Kaffeetwete bis zur Scharnstraße ein goldener Ohrring nebst Wanelocke. Man bittet, ihn gegen eine Erkenntlichkeit abzugeben auf der Friesenstraße Nro. 2196.

Vom Böttcherschen Hause auf dem Wohlwege bis zum Hambachschen, dem Theater gegenüber, am 2. d. M. Abends ein großer Edelmardekragen, mit einem Bronceschloß versehen. Der redliche Finder wird gebeten, ihn im Hambachschen Hause gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

Ein silberner Esslöffel wird seit einigen Tagen vermißt; derselbe ist auf der Vorderseite des Stiels mit W. B. 1830 und auf der Rückseite mit des Anfertigers Namen Wilke gezeichnet; sollte derselbe gefunden sein, so bittet man, ihn Nro. 2632, Schuhstraße, gegen eine gute Belohnung abzuliefern.

Eine zweigehäufige silberne Taschenuhr mit gelber Kette, auf dem Wege von Meinholtz bis Wenden. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen 1½ Rthl. Belohnung abzuliefern hinter der alten Waage Nro. 1168.

### Gildesachen.

Der Buchbindergefelle Georg Eduard Theodor Seeliger, von hier, ist, nachdem das von ihm angefertigte Meisterstück für gut befunden, am 1. April d. J. zum Meister und Mitgliede der hiesigen Buchbinder-gilde erklärt.

In Wolfenbüttel.

Der bisherige Schuhmachergefelle Joh. Heinrich Carl Basilius zu Wolfenbüttel ist,

nachdem das von ihm angefertigte Meisterstück tüchtig befunden worden, am 1. dieses Monats als Meister und Mitglied der Schuhmachergilde daselbst aufgenommen.

### Verkaufungen.

Auf Requisition des Herrn Eigenthümers ist Termin zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe des vor dem Augustthore am Salzdhalmischen Wege belegenen vormals Montmorency'schen Gartens der Termin auf

den 11. dieses Monats, Morgens 10 Uhr, in der Wohnung des unterzeichneten Notars angesetzt. Auf dem Garten befindet sich ein geräumiges Wohn- und Nebenhauß, Scheure, Stallung, Kegelbahn, Brunnen u. s. w., und ist daselbst seit vielen Jahren Schenkwirthschaft betrieben. Der Garten wird entweder im Ganzen oder auch vereinzelt verkauft.

Dr. Liebe, Notar,  
wohnhaft im Sacke No. 2673.

Sogleich ein Halbspännerhof, allenfalls auch zu verpachten, mit 63 Morgen Land, 16 Morgen 79 Ruthen Schunter-Wiesen, in Wendhausen gelegen. Auskunft in der Sonnenstraße No. 739.

Gutes Rothenstroh; Eßternstraße, Englische Krone, No. 672.

Ein halbes Duzend eisener Rohrstühle, ein Paar Kommoden, ein Nähetisch; Schöppensiedterstraße No. 1792.

Eine Partei vorzüglich guter Hornspähne, bei Friedr. Bolmer in der Kannengießersstraße No. 2711.

Eine Quantität Pechnecken à Duzend 2  $\mathcal{R}$  und Weinsener guter Art à Stück 1  $\mathcal{R}$  6  $\mathcal{Q}$ ; Schöppensiedterstraße Nr. 1926.

Rindfleisch a  $\mathcal{U}$  18  $\mathcal{Q}$ , Schweinefleisch und Karbonade a  $\mathcal{U}$  2  $\mathcal{R}$ , Schmormurst und Klumpfleisch a  $\mathcal{U}$  2  $\mathcal{R}$  8  $\mathcal{Q}$ ; bei F. D. Bortfeldt, Mitte der Friesenstraße.

Zwei sehr schöne Glanz-Pinscherhunde

kleiner Art, 15 Wochen alt, verschiedene Kreuztauben und einige große Hefebauer; bei Johanne Berglein, Langedammstraße No. 2149 im Hinterhause.

Da Unterschriebener gewillt ist, einen großen Theil seiner Regen- und Sonnenschirme auszuverkaufen, so wird er auch billige Preise stellen, und bittet daher um gütigen Zuspruch. Auch werden alte Schirme aufs Beste reparirt und gegen neue angenommen.

J. H. Häring sen.,  
Schuhstraße No. 2631, der Hof-Apotheke gerade gegenüber.

Fetten ger. Rhein-Lachs, Mess. Apfelsinen, Citronen und Drangen, Hamb. Rauchfleisch, Cappern, Murcheln, Champignons, Sardellen, schöne Heeringe erhielt

C. Dörge, nördliche Wilhelmstraße.

Frische Holst. Austern, sehr fetter ger. Rhein-Lachs und Aale, fetter Schweizer- und Limburger-Käse, Citronen, Drangen und Apfelsinen bei

C. F. Kruse, Gördelingerstraße.

Den Herren Goldschmiden und allen, welche Bimstein und Schellack gebrauchen, empfehle ich heute erhaltene Sendungen vorzüglich schöner Qualität, so wie für Haushaltungen Frankfurter Fadennudeln in Kistchen von 7  $\mathcal{U}$  schwer, und Hamburger Voltjes.

F. M. Becker am Steinwege.

In Gr. Klotze.

Der Kothfasse Andreas Siemens zu Gr. Klotze beabsichtigt, seinen daselbst belegenen Kothhof, zu welchem gehören:

12 Morgen zum Theil zehntfreier Acker,

4 Morgen Wiesen,

ein Baum- und Gemüsegarten

und sonstige Rechte und Gerechtsame an der Gemeinde-Holzung, Hube und Weide, öffentlich meistbietend zu verkaufen.

Da nun der Unterschriebene mit der Versteigerung besagten Grundstücks committirt und zu dem Ende auf

Donnerstag den 24. April d. J.  
ein Termin an Ort und Stelle anberaumt  
worden ist, so werden Kaufliebhaber hiemit  
eingeladen, sich am vorgenannten Tage,  
Morgens 10 Uhr, in der Wohnung des  
Gastwirths und Bäckers Hoffmeister in  
Großen-Flöthe einzufinden, die Kaufsbe-  
dingungen anzuhören und ihre Gebote ab-  
zugeben.

Schluden, den 24. März 1834.

Der Notar Gattone.

### Vermietungen.

Eine Stube und Kammer, am liebsten  
mit Möbeln; Wohlweg Nro. 2067.

### Veränderte Wohnung.

Meinen geehrten Geschäftsfreunden und  
Gönnern zeige ich hierdurch ergebenst an,  
daß ich meine Wohnung vom Papenstiege  
nach hintern Brüdern Nro. 2724, schräg  
dem Meinhardshofe gegenüber, verlegt habe.

Ludwig Engeler, Buchbinder.

Von jetzt an wohne ich bei dem Wat-  
tenfabrikant Herrn Faur, Schützenstr.  
Nro. 133, eine Treppe hoch.

J. J. Zimmermann.

Ich wohne nicht mehr beim Goldschmid  
Herrn Basse vor der Burg, sondern beim  
Sattlermeister Hrn. Thate auf der nördli-  
chen Wilhelmstraße in der gewesenen Woh-  
nung des Hrn. Dr. med. Sachmann jun.

A. Bode,

Stadtwardarzt und Geburtshelfer.

Ich wohne jetzt im Hause des Herrn  
Commissairs Dhm, Reichenstraße Nr. 1299.

Dr. Schrader,

Arzt und Geburtshelfer.

Ich wohne von jetzt an Breitestraße im  
Hause Nro. 774.

Wilh. Friedr. Giesecke.

Meine Wohnung ist jetzt im Rattreppeln  
Nro. 236 bei Hrn. Geisamer. Zugleich be-  
merkte ich, daß ich in meinen Stunden ein  
neues Arrangement getroffen habe, und da-

her noch einige Schüler, sowohl Anfänger  
als Geübtere, Antheil nehmen können, eben-  
falls zu dem schon früher bestimmten wohl-  
feilen Preise.

Eh. Schafuß,

Lehrer der deutschen, französischen,  
lateinischen u. griechischen Sprache.

Der Notar Rothschildt wohnt  
auf dem Kohlmarkte in dem Hause  
Nro. 191, der Stern genannt.

### Miet-Gesuch.

Auf nächste Michaelis für eine einzelne  
Dame in einer lebhaften Gegend der Stadt  
eine Wohnung von 2—3 Zimmern, ent-  
sprechenden Kammern, Küche, Keller u.  
Nachricht am alten Petriithore Nro. 939.

Ein kleiner Garten mit einem Lusthause,  
am liebsten vor dem Petri-, Hohen- oder  
Wilhelmithore. Nachricht im Hause Nr. 3  
auf dem Altstadtmarkte.

### Geld = Antrag.

1250  $\text{R}$  Gold und 50  $\text{R}$  Conv.-Mze.,  
Stiftungsgelder, sind auf nächste Johannis  
zur ersten Hypothek und 4 pSt. Zinsen aus-  
zuleihen. Nachricht Nro. 2636 im Sacke.

Ein Capital von 1200  $\text{R}$  Münze und  
800  $\text{R}$  Gold auf erste Hypothek; Nro.  
2027 B. an der Stobenbrücke.

### Geld = Gesuch.

Zur ersten Hypothek auf ein in der Mess-  
gend belegenes Haus 3000  $\text{R}$  in Golde,  
zu Michaelis d. J. Nachricht bei dem Dr.  
jur. Wiedebusch.

Sogleich 1500  $\text{R}$  Gold gegen erste si-  
chere ländliche Hypothek im Amte Ebeding-  
hausen und sonstige Sicherheit. Nachricht  
beim Dr. jur. Desterreich, Wohlweg 1999.

### Dienst = Bedürfnis.

Es wird sogleich ein rechtliches Haus-  
mädchen in Dienst verlangt, welches mit  
guten Zeugnissen versehen ist; Karrensfüh-  
rerstraße Nro. 2317.

## Reise-Anträge.

Dinstag den 8. April ist Fuhrgelegenheit nach Leipzig; auf der Gildensstraße Nr. 712.

## Geburts-Anzeige.

Am 2. d. M. wurde meine Frau, geb. Grußendorf, von einem gesunden Sohne leicht und glücklich entbunden, welches ich hiermit unsern Verwandten und Freunden ergebenst anzeige.

Carl Haberland,  
Hauptmann.

## Todes-Anzeige.

Am 25. März starb unsere jüngste Tochter, 3½ Jahr alt, an einer Kopfsentzündung.

Lutter am Berge, den 31. März 1834.

Leop. Siemens.

Louise Siemens, geb. Läger.

## Kirchensachen in Braunschweig.

## G e b o r n e.

Martinuskirche. Den 5. März, des Kaufmanns Herrn Hermann Theod. Henzig Tochter, Nanny Joh. Auguste Marie.

## Vermischte Nachrichten.

Von dem Herrn Superintendenten Mädegen zu Bevern ist in der Gemeinde Bevern und der Umgegend gesammelt und zur Vertheilung an die hilfsbedürftigen Einwohner zu Kl. Rhüden an den Unterschriebenen eingesandt: 1) an Geld: aus Bevern: Frau Oberamtmannin Müller 1  $\text{R}$ , vier Damen in Tharren Hause 1  $\text{R}$ , Herr Hauptmann Kulemann 1  $\text{R}$ , aus dem Hause des Herrn Lieuten. Heusinger 2  $\text{R}$  6  $\text{g}$ , Hr. Förster Schmelzer 16  $\text{g}$ , Hr. Lieut. Lindwurm 1  $\text{R}$  8  $\text{g}$ , Hr. Chirurgus Spannaegel 16  $\text{g}$ , C. D. 16  $\text{g}$ , Schuhmacher Becker 6  $\text{g}$ , Bäcker Schütte 6  $\text{g}$ , Gastwirth Dypermanns Erben 2  $\text{g}$ , Frau Pastorinn Dehns 8  $\text{g}$ , v. Bachelles 1  $\text{R}$ , Dypermann 4  $\text{g}$ , Conr. Schwefendiek 2  $\text{g}$ , Hr. Wöhrle 1  $\text{R}$ , Friedr. Hesse 4  $\text{g}$ , H. Fischer 4  $\text{g}$ , F. Multhof 3  $\text{g}$ , H. Stapel 3  $\text{g}$ , C. Stapel 1  $\text{g}$  6  $\text{L}$ , J. Lürg.

Möhle 2  $\text{g}$ , F. Hesse 2  $\text{g}$ , Frd. Blume 4  $\text{g}$ , F. Gese 6  $\text{g}$ , C. Gese 3  $\text{g}$ , Frd. Meyer 4  $\text{g}$ , W. B. 12  $\text{g}$ , Schläter auf der Deconomie 16  $\text{g}$ , H. Gese 6  $\text{g}$ , Cantor Petri 8  $\text{g}$ , Execut. Rönkemeyer 8  $\text{g}$ ; aus Forst: Herr Oberamtm. Wichmann 2  $\text{R}$  12  $\text{g}$ , ein Ung. 1  $\text{R}$ , Hr. Amtm. Wichmann 2  $\text{R}$ , Herr Verwalter Heuer 6  $\text{g}$ , Hr. Berv. Grupe 8  $\text{g}$ , Schullehrer Bauer zu Lobach 2  $\text{g}$ , Christ. Stapel 6  $\text{g}$ .

2. An Kleidung: 38 P. Strümpfe, 44 Hemden, 4 Serv., 1 Tischlaken, 2 Bettlaken, 3 Kissenbühren, 1 Bettbühre, 10 Tücher, 7 Hosens, 7 Schürzen, 12 Westen, 16 Frauenkleid., 4 Paar Schuhe, 7 Jacken, 2 Kittel, 1 Frauenmantel, 2 Hüte, 1 Mütze.

3. An Korn; Herr Def. Jöller zu Bevern 2 H. Saathaser, Ackerm. König 1 H. Gerste, aus der Gem. Lobach 4 H. Gerste, 2½ H. Roden; auch hat der Dekonom Hr. Brandt zu Holzwinden die benannten Esfecten unentgeltlich nach Seesen spedirt, und sage ich im Namen meiner unglücklichen Mitabgebrannten den innigsten und herzlichsten Dank für diese wohlthätigen Gaben. Wir flehen zum Höchsten, er wolle die milden Geber segnen.

Oberpanshausen, wegen Rhüden, den 20. März 1834.

H. W. Schönermark,  
Pastor.

Aus dem von Rhebenschens Nelkenflor sind Nelken-Ableger zu verkaufen. Die erste Sorte mit Nr., Namen und Beschreibung für das Duz. 20  $\text{g}$ , zweite Sorte das Duz. 10  $\text{g}$ , 100 Körner Samen für 10  $\text{g}$ . Käufer wenden sich in frankirten Briefen mit Bezahlung an den Gärtner Mundhenke vor dem Steinthore vor Hannover Nr. 48.

Am zweiten Festtage ist im medizinischen Garten ein Stein mit Bronze-Einfassung von einem Armbande verloren. Man bietet denselben gegen eine Belohnung wieder abzugeben Nro. 1821, Schöppensiedterstraße.



Anzeige für angehende Militairs, Cammeralisten, Juristen, Bau-, Berg-, Hütten-, und Forstbeamte, so wie für Oekonomen, Kunstgärtner etc.

Der seit einer Reihe von Jahren von mir ertheilte Unterricht im *praktischen Feldmessen* wird, mit dem Eintritte günstiger Witterung, für diesen Sommer wieder seinen Anfang nehmen. Zum Entwerfen und Zeichnen der Charten und Pläne, zum Berechnen und Vertheilen der aufgenommenen Grundstücke und Feldmarken, so wie zu der dazu erforderlichen Arithmetik, Geometrie und Trigonometrie werden, wie bisher, besondere Stunden bestimmt. Das Bergzeichnen wird nach der *Lehmanschen* und nach der in ganz Preussen eingeführten *von Müfflingschen* Methode gelehrt.

Hierauf Reflectirende wollen sich in meinem Hause Nro. 749 auf der Scharnnstrasse des Nachmittags zwischen 1 und 3 Uhr melden.

*A. Wehrt,*

Priv.-Lehrer der Mathematik u. Zeichenkunst.

#### Dankfagung.

Für die durch das Hagelwetter vom 30. Juni v. J. beschädigten Einwohner von Hohenbüchen hat der Herr Kreis-Director Pockels, der Zeit zu Braunschweig, die demselben von dem Herrn Hofsägermeister von Walthheim daselbst ausgehändigte Summe von 30  $\text{R}$  in Golde dem unterzeichneten Amte zugestellt und wird dafür Namens der Beschädigten der gebührende Dank abgestattet.

Eschershausen, am 21. März 1834.

Herzogl. Braunschweig.-Lüneb. Amt  
daselbst.

F. N i e m a n n.

Ein Flügel und ein Fortepiano sind zu vermieten; Nro. 2036 Wohlweg, dem Schlosse gegenüber.

Es werden seit einiger Zeit 2 Esslöffel vermisst, wahrscheinlich gestohlen, der eine ist gez. H. B., auf der Rückseite der Namen des Goldarbeiters L. P., 3 Loth, der andere entweder vom Goldarb. Streuber oder H. W. L.,  $3\frac{1}{2}$  Loth, aber ohne weitere Abzeichen. Sollten dieselben zum Kauf ange stellt werden oder schon gekauft sein, so ist man erbötig, das Kaufgeld wieder zu ersetzen im Hôtel de Prusse auf dem Damme.

Um die Bibliothek des grossen Clubs ordnen zu können, ist es erforderlich, daß sämtliche Bücher, Journale und Zeitungen an dieselbe zurückgeliefert werden, welche, zum Theil schon seit längerer Zeit daraus verliehen sind. Die Direction bittet die geehrten Mitglieder des genannten Clubs um so dringender um baldige gefällige Zurückgabe derselben, als die Jahrgänge der Journale und Zeitungen nicht eher gebunden werden können, bis sie durch Einlieferung der verliehenen einzelnen Nummern wieder completirt worden.

Daß ich meine Wohnung in der Mandelnstraße verlassen habe und gegenwärtig im Rosenhagen Nro. 2376 wohne, bringe ich meinen werthen Kunden hiemit zur Anzeige.

Joh. Andr. Schwarz sen.,  
Schuhmachermeister.

#### S o f = T h e a t e r.

##### Repertoire.

Freitag den 4. April, zum Erstenmale: *Cum-paci = Wagabundus*, oder: Das lieberliche Kleeblatt, Zauber-Posse mit Gesang in 3 Acten von Nestroy. Musik von Ad. Müller.

U n t e r    H ö c h s t e r    G e n e h m i g u n g .

Jahr



1834.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 81.

Sonnabend, den 5. April.

### **Gerichtliche Verkäufungen.**

Stadtgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen des Klempnermeisters Wolff, als Vormundes der von dem verstorbenen Eisensactor Johann Heinrich Gebhard Spott hinterlassenen minderjährigen Kinder, Johanne Juliane Wilhelmine, jetzt verehelichte Weißenhirs und der unverehelichten Johanne Sophie Henriette Spott, und des Kaufmanns Friedr. Martin Becker, als Curatoris der Kinder des Kaufmanns Johann Heinrich Görig, erzeugt mit dessen Ehefrau, Johanne Henr. Juliane geborne Spott, Kläger, wider den Gärtner Johann Friedrich Wilhelm Thies, Beklagten, wegen der von jenen wider diesen ausgeklagten Hypothekcapital-Zinsen und Prozeßkosten die Subhaftation des dafür verpfändeten sub Nro. 1801 auf der Schöppenstedterstraße belegenen Hauses nebst Zubehör erkannt und der Bietungstermin auf

den 15. Julius 1834  
angesezt worden, so werden die Kauflustigen

gen hierdurch eingeladen, am gedachten Tage, des Vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Herzogl. Stadtgerichte, im Gebäude des Herzogl. Kreisgerichts zu erscheinen, nach vorgängiger Bekanntmachung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben, und den Umständen nach des Zuschlags an den Meistbietenden zugewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das vorbeschriebene Grundstück aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch edictaliter und zwar bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen, solche im Termine durch Production der darüber lautenden Documente zu liquidiren.

Braunschweig, den 24. Decbr. 1833.  
Herzogliches Stadtgericht 3ten Bezirks.  
R ü g e r.

### **Gerichtliche Vorladungen.**

Kreisgericht Helmstedt.

In Sachen den Nachlaß der zu Schöwin-

gen verstorbenen unverehelichten Johanne Henriette Elisabeth Heinemann betreffend, werden alle diejenigen, welche an jenen, übrigens geringfügigen Nachlaß aus einem Erbrechte oder irgend einem sonstigen Rechtsgrunde Ansprüche zu haben glauben, edictaliter hiemit vorgeladen, solche in dem auf den 26. April dieses Jahrs,

Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Herzoglichen Kreisgerichte angeordneten Termine bei Strafe des Ausschlusses gehörig anzumelden und zu beschleunigen.

Decretum. Helmstedt, den 21. Februar 1834.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisgericht daselbst.

(L. S.) St o c k f i s c h.

Magistrat zu Lüneburg.

Demnach der am 29. Mai 1763 hieselbst geborene, jedoch seit 1785 von hier abwesende und seitdem gänzlich verschollene Joachim Wilhelm Mey, Sohn weiland hiesigen Bürgers und Tabacksfabrikanten Friedrich Mey und der Margarethe Elisabeth Mey geb. Basedow, falls er noch am Leben, unlangst sein 70stes Lebensjahr vollendet haben würde, so wird derselbe nunmehr und werden zugleich alle diejenigen, welche an dessen etwaiger Verlassenschaft kraft Erbrechts oder aus sonst irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, hiemit edictaliter vorgeladen, in dem auf

Sonnabend den 21. Juni d. J.,

Vormittags 11-Uhr, angeordneten peremptorischen Termine entweder in Person oder durch hinlänglich legitimirte und instruirte Bevollmächtigte zu erscheinen, etwaige Ansprüche und Forderungen anzumelden und zu liquidiren, auch die erforderlichen Beweismittel, falls solche in Urkunden bestehen, sofort zu produciren, sonst aber dieselben bestimmt und vollständig anzugeben, unter der Verwarnung, daß der abwesende Joachim Wilhelm Mey selbst, falls er nicht

erscheint, wird für todt erklärt, die ausbleibenden Erbberechtigten und Gläubiger aber mit ihren Ansprüchen und Forderungen werden präcludirt und von der Mey'schen Verlassenschaft für immer ausgeschlossen, endlich aber über solchen Nachlaß den Rechten gemäß wird verfügt werden.

Lüneburg, den 19. März 1834.

Bürgermeister und Rath.

K r a u t.

### A u k t i o n e n.

Am 7. April d. J. des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem auf dem Steinwege bel. Hause No. 1960 Baumaterialien, als eichene und tannene Balken, Ständer, Riegel und Schwellholz, Sparren, Bretter, Wellerhölzer, Brennholz und Quadersteine auktionsmäßig verkauft werden.

Am 8. April d. J. und an dem folgenden Tage des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem auf der Hagenbrücke belegenen Hause No. 1311 Kupfer, Messing, Zinn, Glas, Porzellan, Betten, Möbeln, Seisensieder-Geräthschaften und verschiedene Sachen, wovon das gedruckte Verzeichniß im Hause No. 2741 ausgegeben wird, auktionsmäßig verkauft werden.

### Verlorenes.

Donnerstags Abend zwischen 8—9 Uhr vom Bohlwege bis zur Südstraße ist ein Strohhut-Schirm verloren gegangen. Der Finder wird ihn gegen eine angemessene Belohnung abliefern: Südstraße Nr. 485.

### Lotterie = Sachen.

In der 5. Classe der Leipziger Lotterie, deren Ziehung am 14. dieses beginnt, werden nicht allein die ansehnlichen Gewinne von 100000, 50000, 30000, 20000, 10000, 5000, 4000, 1000, 400 und 100  $\pi$  S., sondern auch im Ganzen 9700 die Einlage überstehende Treffer gezogen. Zu diesem

soliden Spiele sind ganze und getheilte Loose gegen planmäßige Einlage zu haben, bei

**Ludwig Engel,**

Geldwechsler u. Hauptcollecteur,  
Schuhstraße Nro. 172,  
im Hause des Uhrmachers Herrn  
Weber.

### Bücher-Anzeige.

Wohlfeilstes Prachtwerk.

In der A. Pluchartschen Buchhandlung  
(auf dem Damm) ist so eben die dritte Lie-  
ferung der

**Pfennig - Encyclopädie**

oder

neues elegantestes

**Conversations - Lexikon**

für

Gebildete aus allen Ständen.

Herausgegeben

im Verein mit einer Gesellschaft von  
Gelehrten von

**Dr. O. L. B. WOLFF,**

Professor an der Universität zu Jena.

Stahlfiche: Bingen. Deodati.

Leipzig, bei Ch. C. Kollmann.

In monatlichen Lieferungen von 6 Bogen  
Text in größtem Quart auf schönem Be-  
linpapier, und 2 Stahlfichen, den besten  
Englischen ganz gleich.

Subscriptions-Preis à Lieferung 8 ggr. mit  
Verbindlichkeit auf das ganze Werk. Voll-  
ständig in 4 Bänden oder 32 Lieferungen  
mit 64 der schönsten Stahlfiche.

angekommen und an die geehrten Abonnent-  
ten abgeliefert worden.

Die höchst elegante und in Bezug auf  
die herrlich ausgeführten Stahlfiche zur  
größten Zierde gereichende Ausstattung bei  
beispiellos wohlfeilem Preise hat dem Werke  
in der kurzen Zeit seit seinem Erscheinen  
schon 15000 Käufer erworben. Die Auf-  
lage kann und soll aber, um den raschen  
Fortgang nicht zu stören, nicht über 20000  
Exemplare hin ausgedehnt werden. Wer

sich daher in den Besitz desselben zu setzen  
wünscht, der bestelle es sofort, indem es in  
1 bis 2 Monaten zu spät dazu sein dürfte.

### Verkaufungen.

Ein großes Haus auf der Knochenhauer-  
straße, neben dem Brauer Herrn Götte,  
worin 8 Stuben, 14 Kammern, 3 Küchen,  
2 Kamine, Rauchkammer und mehrere Bö-  
den, 1 großer gewölbter Keller, großer Hof,  
1 Schuckebrunnen und Stallung für 10  
Pferde, ist auf der Schuhstraße Nro. 2613  
beim jetzigen Eigenthümer zu verkaufen und  
kann gleich übernommen werden, auch kann  
der größte Theil der Kaufsumme daran ste-  
hen bleiben.

Eine große starke Leiter, wegen Mangels  
an Raum; Nro. 1399 am Hagenmarke.

Das als vorzüglich gut bekannte Wink-  
lersche Messing-Pugpulver ist fortwährend  
zu haben Nro. 2650, Mitte der Neuenstr.

Westph. Schinken, Hamb. Rauchfleisch  
und Dosenzungen, Messiner Zitronen,  
Orangen und Apfelsinen, Friedrichstädter  
Senf, Bischoff-Extract, feine Kappern,  
Morcheln, Champignons, fetter Limburger,  
Schweizer und Rohmkäse bei

F. W. Koppe in der Schuhstraße.

Alle Sonntage Abend 6 Uhr warmer  
Rinder-, Schweine- und Kalbsbraten bei

Ludw. Behrens, Hagenmarke.

Frische Krebse sind zu haben bei Rose in  
der Mauernstraße Nro. 1708.

Gute frische Butter und sehr gute leicht  
kochende Linsen; Jöddenstraße Nro. 1371.

Eine kalte Küpe, 7 Fuß und einige Zoll  
hoch, unten im Boden 5 Fuß und oben 4  
Fuß weit, von starkem Eichenholze, mit 7  
eisernen Bänden versehen, so gut wie neu,  
zu einem billigen Preise; bei dem Wöttz-  
thermeister Dammeyer auf der Langen-  
dammstraße.

Emser Wasser in ganzen und halben Krü-  
ken, von frischer diesjähriger Füllung, habe

ich so eben erhalten und empfehle mich damit bestens.

H. C. Wangelius,  
Hagenbrücke Nro. 1317.

**Ausverkauf von ordinären und mittel schwarzen Schuhzeugen** weit unterm Fabrikpreise empfehle ich vorzüglich den Herren Schuhmachern, welche Märkte bereisen; da ich rasch damit aufräumen will, so bitte ich diejenigen, welche gewillet sind, solche zu kaufen, nicht damit zu zögern.

**P. J. Blanck,**

Kohlmarkt, in der Sonne.

Morgen, so wie alle Sonntage Abend 6 Uhr empfehle ich mich mit frischem Schweinebraten, welchen ich das A zu 4  $\text{gg}$  verkaufe.

Julius Eduard Meyer,  
Breitestraße.

Kronleuchter in neuesten Formen, so wie die gewünschten Glas-Lampen empfing in großer Auswahl.

R. W. Herz, Hof-Juwelier.

**C i g a r r e n.**

Außer den meinen geehrten Abnehmern schon bekannten Sorten von Cigarren empfehle ich noch: sehr gute Domingo zu 3  $\text{gg}$ , Domingo = Havannah zu 4, 5 und 6  $\text{gg}$ , Cabanas 8  $\text{gg}$ , ächte reine Havannah, Woodville, Dos Amigos und feinste Pasma Yellow zu 10 bis 16  $\text{gg}$  pro Duzend, bei 100 Stück oder in  $\frac{1}{4}$  Kisten billiger; ferner ächte Spanische Damen-Cigarren in Stroh und Papier. Auch empfing ich neue Vorräthe von Kentucky, in Kistchen à 100 Stück zu 16  $\text{gg}$ .

F. W. Gohl.

Eine neumilchende Ziege, wegen Mangels an Raum; Reichenstraße Nro. 1114.

Vor Braunschweig.

Eine Partei dicke sehr mehltreiche Futterkartoffeln, die sich wegen ihrer vorzüglichen Güte in schwerem Boden besonders gut zum Pflanzen eignen, auf dem Weghause am Mastbruche vor dem Steinhore.

**Kauf = Gesuch.**

Auf dem Hagenmarkte Nro. 1609 wird ein moderner eiserner Ofen zu kaufen gesucht. Auch ist daselbst ein alter eiserner Ofen zu verkaufen.

Wer steinerne Gewichtstücke abzustehen hat, melde sich auf der Wendensstraße Nro. 1410.

Ein noch brauchbarer Backtrog; auf dem Hagenmarkte Nro. 1609.

Rohe Schaf- und Ziegen-Lammfelle werden zu kaufen gesucht und die höchsten Preise dafür gezahlt im Hause Nro. 70, Gördelingerstraße.

**Vermietungen.**

Eine Stube und Kammer mit Möbeln, an einen einzelnen Herrn, welche nach Verlangen bezogen werden kann; Schuhstraße Nro. 19.

Nro. 17, Gördelingerstraße, auf Michaelis die zweite Etage, bestehend in 6 Stuben, 4 bis 5 Kammern, 2 Küchen und sonstigen Bequemlichkeiten.

Auf Michaelis eine sehr freundliche Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern und übrigen Bequemlichkeiten, passend für ein Paar einzelner Leute ohne Kinder, oder für eine einzelne Dame. Das Nähere Nro. 285, neben der Martini-Schule.

**Miet = Gesuch.**

Es sucht Jemand auf Michaelis eine Parterre-Wohnung von 2 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller und Holzgelass, an einer gangbaren Gegend in der Mitte der

Stadt. Nachricht auf der Scharrnstraße  
Nro. 792.

### Veränderte Wohnung.

Der Uhrmacher Georg Sander wohnt  
jetzt am Markstele im Hause des Maurer-  
meisters Herrn Krause. Auch steht bei ihm  
der in hiesiger Lotterie verloofte Flötens-  
Secretair für einen annehmlichen Preis  
zum Verkauf.

Von jetzt an wohne ich bei dem Wat-  
tenfabrikant Herrn Faur, Schützenstr.  
Nro. 133, eine Treppe hoch.

S. J. Zimmermann.

Ich wohne jetzt im Hause des Herrn  
Commissairs Dhm, Reichenstraße Nr. 1299.

Dr. Schrader,

Arzt und Geburtshelfer.

Ich wohne von jetzt an Breitestraße im  
Hause Nro. 774.

Wilh. Friedr. Giesecke.

Meinen geehrten Gönnern und Freun-  
den zeige ich hiermit gehorsamst an, daß ich  
jetzt auf der Langendammsstraße im Hause  
des Brauers Herrn Bardenwerper wohne.  
Auch ist bei mir eine Wohnung parterre  
von einer geräumigen Stube nebst 1 auch  
2 Kammern, mit oder ohne Möbeln, so-  
gleich zu vermieten.

Ernst Behrens, Maler.

Daß ich meine bisherige Wohnung in  
der Kannengießerstraße verlassen habe und  
gegenwärtig auf dem Damm beim Tape-  
zirer Herrn Papenberg Nro. 228 wohne,  
zeige ich hiermit meinen geehrten Gönnern  
und Freunden gehorsamst an. Zugleich  
empfehle ich mich mit Kaufloosen Braun-  
schweiger und Leipziger Lotterie angelegent-  
lichst.

G. Daubert jun.,

Hauptcollecteur.

Daß ich meine Wohnung hintern Brü-  
dern bei Madame Lampe verlassen habe  
und jetzt in meinem Hause hintern Brüdern  
in der Nähe des Meinhardshofes Nr. 2746

wohne, zeige ich meinen resp. Kunden und  
Freunden an, mit der Bitte, auch ferner  
mir ihr gütiges Wohlwollen nicht zu ver-  
sagen.

J. F. Kuhlmann, Schuhmachermstr.

Ich wohne nicht mehr in der Kannen-  
gießer-, sondern in der Neuenstraße Nro.  
2659 beim Sattlermeister Herrn Behrens,  
solches zeige ich meinen werthgeschätzten  
Freunden und Kunden ergebenst an.

Conrad Fischer, Schneidermstr.

Meinen geehrten Freunden und Gönnern  
zeige ich ergebenst an, daß ich meine Woh-  
nung im Rosenhagen verlassen habe, und jetzt  
im Kattreppeeln im Eckhause an der Lan-  
genbrücke Nro. 445 wohne und bitte auch  
hier um geneigten Zuspruch.

F. Bergert,

Instrumentenschleifer.

Meinen verehrten Freunden zeige ich er-  
gebenst an, daß ich meine bisherige Woh-  
nung auf dem Schilde verlassen, und gegen-  
wärtig auf der Höhe bei dem Buchbinder-  
meister Herrn Jürgens, dicht neben der Spehr-  
schen Kunsthandlung, wohne. Zugleich fühle  
ich mich verpflichtet, für das mir bisher ge-  
schenkte Zutrauen den innigsten Dank ab-  
zustatten und dringt mir dies Gefühl die  
Ueberzeugung auf, Ihres fernern Wohlwol-  
lens versichert zu sein, welches zu erhalten  
ich mich ferner bestreben werde.

J. H. Säuberlich,  
Damenkleidermacher.

### Geld = Antrag.

600  $\text{R}$  Gold gegen sichere ländliche Hy-  
pothek. Nachricht beim Advocat und No-  
tar Hollandt, alte Knochenhauerstraße 521.

Gegen erste und sichere Hypothek sind  
auf nächste Johannis 4000  $\text{R}$  in Conv.-  
Münze auszuleihen. Wo? erfährt man Nr.  
2294 auf der Langendammsstraße.

### Reise = Antrag.

Am 9. April Fuhrgelegenheit in einer

Ghaise nach Celle, bei Balhorn, Gildenstraße.

### Dienst-Bedürfnis.

Ein rechtliches Mädchen zum Ausgehen und Kinderwarten; Wendenstraße Nro. 1591, zwei Treppen hoch.

Sogleich ein rechtliches Mädchen. Näheres Reichenstraße Nro. 1114.

### Concert = Anzeige.

Heute, Sonnabend den 5. April, zweite musikalische Abendunterhaltung zum Beszen der abgebrannten Hasselfelder im Saale des Sächsischen Hofes.

1. Trio für Fortepiano, Violine und Violoncell von Piris, vorgetragen von Auguste Schneider, Freudenthal und Gödecke.
2. Arie aus Gazza Ladra von Rossini, vorgetr. von Mad. Franchetti-Walzel.
3. Lob der Kleinen von Castelli, gesprochen Dem. Höffert.
4. Phantasie und Variationen von Mayer und Herz für Fortepiano und Violoncell, vorgetragen von Auguste Schneider und Gödecke.
5. Duett aus Donna del Lago von Rossini, vorgetragen von Mad. Franchetti-Walzel und Herrn Schmidt.
6. Lob der Großen von Th. Hell, gesprochen von Dem. Höffert.
7. Potpourri aus Zampa für die Violine mit Begleitung des Pianoforte, comp. von Freudenthal, vorgetragen von dem Compositeur und A. Schneider.

Die für die erste Abendunterhaltung ausgegebenen Billets gelten nicht für diese zweite. Einzelne Billets sind für 16 Mk. bei dem Herrn Notar Schneider, Eidienmarkt Nro. 2576 A., an der Casse für Eiden Thaler zu haben. — Der Anfang ist präcise 7, das Ende halb 9 Uhr.

Braunschweig, den 5. April 1834.

Auguste Schneider. Freudenthal.

Gödecke.

### Geburts-Anzeige.

In Braunlage.

Die am 29. März erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau, geb. Thiele, von einem gesunden Mädchen macht theilnehmenden Verwandten und Freunden gehorsamst bekannt

der Reitende Förster  
F. W. M ä d g e.

### Kirchensachen in Braunschweig.

#### G e s t o r b e n e.

Katharinenkirche. Am 31. März, des Hauptmanns in Herzogl. Braunschweig. Diensten, Herrn Adolph Otto von Brömbsen Zwillingsohn, Otto Carl August Theodor, 10 Jahre 10 Mon. 27 Tage alt, an Stic- und Schlagfluß im Wasser.

### Vermischte Nachrichten.

Um die Bibliothek des grossen Clubs ordnen zu können, ist es erforderlich, daß sämtliche Bücher, Journale und Zeitungen an dieselbe zurückgeliefert werden, welche, zum Theil schon seit längerer Zeit daraus verliehen sind. Die Direction bittet die geehrten Mitglieder des genannten Clubs um so dringender um baldige gefällige Zurückgabe derselben, als die Jahrgänge der Journale und Zeitungen nicht eher gebunden werden können, bis sie durch Einlieferung der verliehenen einzelnen Nummern wieder completirt worden.

### Papier = Tapeten = Lager in Holzminden.

Heinrich Gerhard in Holzminden unterhält ein Lager von Papier = Tapeten, Draperien, Borten, Friesen, so wie auch Camperie-, Hausflur-, Nieschen- und Decken-Papieren zu billigen Preisen. Die Muster dieser Waaren liegen zur beliebigen Ansicht und Auswahl stets bereit und werden alle Aufträge reell und prompt effectuirt.

Ein Flügel und ein Fortepiano sind zu vermieten; Nro. 2036 Bohlweg, dem Schlosse gegenüber.

Morgen Sonntag Nachmittag, den 6. April, wird im Saale des weißen Hofes Harmonie-Musik, aufgeführt von den Mitgliedern des Herzogl. Hautboisten-Corps, Statt finden, wozu Unterzeichneter ein verehrtes Publikum hiedurch gehorsamst einladet. Ch. Gravenhorst.

Ein Bursche von rechtlichen Eltern, der Lust hat, die Schlosser-Profession zu erlernen, kann sich melden auf der Langendammstraße Nro. 2295.

Es wird in der Abelnkarre Nro. 1845 ein Nummerntauscher gesucht.

Montag am 7. April c., Abends 6 Uhr, Hauptversammlung des Bürgervereins in Wolfenbüttel.

Sollte Jemand Forderung an uns haben, so melde man sich, um Zahlung zu empfangen.

von Hantelmann, Scharnstraße.

Die Herren Interessenten der Hohen-

thors-Gemeinde, welche die Stellwannen des Weges überschritten haben, haben sich binnen 8 Tagen bei dem unterzeichneten Vorsteher zu melden, widrigenfalls sie es sich selbst beizumessen haben, wenn auf ihre Kosten abgeschlügt wird. Auch haben diejenigen, welche die Böschung des Grabens überschritten haben, solche wieder herzustellen. Uebrigens haben sich auch die Pächter darnach zu richten.

Braunschweig, den 4. April 1834.

Der Deconom Johann Bosse,  
als Vorsteher.

Die erwartete Sendung Pariser Filzhüte in einem ganz neuen Façon haben wir erhalten. Müller & Comp.

## H o f = T h e a t e r.

### Répertoire.

Sonntag den 6. April, zum drittenmale: L'umpaci-Wagabundus, oder: Das lieberliche Kleeblatt, Zauber-Posse mit Gesang in 3 Acten von Nestroy. Musik von Ad. Müller.

Montag den 7. April: Maria Stuart, Trauerspiel in 5 Acten von Friedrich von Schiller. Maria Stuart — Frau von Paskowska, als Gast.

Für die Abgebrannten zu Hasselfelde sind ferner folgende Unterstützungen bei uns eingegangen: aus Nieder-Sachswerfen: 178 Bröte, 6 Stück Speck, 24 Würste, 8 St. Talg, 2 3/4 Scheffel Erbsen, 5 Mehen Linsen, 1/4 Scheffel Bohnen, Linsen und trockenes Obst, 58 A Graupen, 4 Scheffel Weizen, 22 1/2 dito Roggen, 14 dito Gerste, 3 1/4 dito Weizenmehl, 34 dito Kart., 9 Hemden, 6 Hüllen, 1 P. Strümpfe, 1 Kamisol, 1 neue Schürze, 2 Halstücher, 13 Fruchtsäcke, 1 Quantität Padsäcke, 2 versieg. Beutel mit Kleidungsstücken, 1 Sack mit Kleidungsstücken, Brot, Wurst und Fleisch für den Landchirurgus Kümlehn, 14  $\text{R}$  19  $\text{gk}$  9 L. Vom Herrn Bergamts-Assessor Hagemann in Goslar: 12  $\text{R}$  12  $\text{gk}$  Gold und 55  $\text{R}$  St. Von Sr. Erlaucht, dem regierenden Herrn Grafen zu Stolberg-Rossla: 30  $\text{R}$  in Preuß. Cassen-Anweisungen. Von Sr. Erlaucht, dem regier. Herrn Grafen zu Stolberg-Stolberg: 30 Friedrichsdor. Vom Herrn Amtsverwalter Wahrent zu Klosterrosleben: 4  $\text{R}$  Pr. Cour. Von Herrn Fobbe in Markoldendorf: 2  $\text{R}$  Pr. Cour. Vom Frauenvereine zu Blankenburg: 16 P. woll. Strümpfe, 1 Mannshemde, 2 Kinderhemden. Von einem Ungen. aus Göttingen: 4  $\text{R}$  Pr. Cour. Aus Nuedlinburg: 1 Sack mit Speck, mehrere Würste, 2 Faß Erbsen, 1 Sack mit Linsen, 3 Faß Roggen, 20 Scheffel Kart., 3 Faß Kleidungsstücke, 1 Packet Stiefel. Vom Hrn. Kreisger.-Director Scholz in Holzminden 10  $\text{R}$  G. Vom Hrn. Amtmann



Krause zu Wallenried: 1 W. Rocken und 12 H. Hafer. Aus Radisleben: 18 Bröte, 6½ U Speck, 2 Knackwürste, 18 Scheffel 8 M. Rocken, 1 W. 16 Scheffel Gerste, 8 Sch. 8 M. Kartoffeln und 5  $\text{e}$  8 ggr. Vom Hrn. Cantor Thurnagel daselbst für die hiesigen Schullehrer 1 Scheffel Weizen. Aus Schöningen: 125  $\text{e}$ . Aus Holzen, Amts Eschershausen: 60 Hemden, 4 Ell. Leinwand, 2 Handtücher und 1  $\text{e}$  12 ggr. Aus Holzwinden: 187  $\text{e}$  12 ggr. Pr. Cour. Von den Dienstboten zu Braunschweig durch den Vorstand der Dienstboten-Vereinigungs-Anstalt für die hiesigen Dienstboten 366  $\text{e}$  17 ggr 6 L. Von den in Braunschweig arbeitenden Gesellen und Gehülften für die hiesigen Gesellen und Gehülften durch den Herrn Kreisdirector von Böttcher zu Blankenburg: 150  $\text{e}$ . Vom Herrn Sägemühlen-Administrator Ebeling in Harzburg: zwei Mannshemden, vier Kinderhemden, ein Kinder Spencer, ein Kinderrock, 5 Kinderkleider, 1 Kinderunterrock, 1 kleiner Rock, 1 Knabenkittel, 2 Knabenhosen, 1 kleine Jacke, 1 Knabenoberrock, 1 Halstuch. Aus Wesseroode: ½ Hmt. trockenes Obst, 2 do. Weizen, 1 Sack mit Kartoffeln, 2 Hemden, 1 Bettlaken, 3 E. Leinwand, 16  $\text{e}$  10 ggr. Aus Bettingerode: 7 Bröte, einige Pfund Speck, 2 Würste, 8 Scheffel 2 Hmt. Rocken, 2 Hmt. Weizen, 1 do. Hafer, 17 Bund Rockenstroh, 4 do. Hen, 4 Scheffel Kartoffeln, 2 Stiege 10 E. Leinwand, 3 Schock 1 Rude Flachß, verschiedene Kleidungsst. u. Wäsche, einige Bettüberzüge, 21  $\text{e}$ . Aus Harlingerode: 4 Bröte, 3 Würste, 1 Sch. Erbsen, etwas Linsen, 22 U Hafergrühe, etwas trockenes Obst, 25½ Scheffel Rocken, 2 do. Gerste, 3½ Hmt. Weizen, 18 Sch. Kartoffeln, diverse Kleidungsst. u. Wäsche, 8 E. Leinwand, 19  $\text{e}$  17 ggr 8 L. Aus Oster: 1 Packet Kldgst. u. 15  $\text{e}$  16 ggr 8 L. Aus Harzburg-Schleweke: 20½ Bröte, 4 U Speck, 23 Würste, ½ Hmt. trockenes Obst, 23 Sch. 1¼ Hmt. Kartoffeln, verschiedene Kldgst. u. Wäsche, 2 Kissen, 2 Kissenbühren, 20  $\text{e}$  6 ggr 8 L. Aus Harzburg-Neustadt: 2 Bröte, 1 Sch. Kartoffeln, verschiedene Kldgst. in 3 Packeten, 29  $\text{e}$  12 ggr 4 L. Aus Harzburg-Bündheim: 25 Bröte, 4½ U Speck, 5 Würste, 3 Megen trockenes Obst, 1 Hmt. Weizen, 35¼ do. Kartoffeln, mehrere Kldgst. u. Wäsche, 5 E. Leinwand, 37  $\text{e}$  23 ggr 4 L. Aus Blankenburg: 540 Bröte, 1 Sack mit Semmeln, 2 große Fässer mit Wurst, Speck &c., an Gewicht 4—5 Ctr., 40 Stück Speck, 120 Würste, 1 Sack mit Brot u. Wurst, ½ Tonne Butter, 1 Faß Brantwein, 60 Stübchen haltend, 2 Anker Brantwein, 2 Steinkruken mit Rum, 1 Beutel mit Reis u. Graupen, 1 Wispel Hafer, 1 Sack Kartoffeln, 1 do. Rüben, 1 Unterbette, 1 Kopfkissen, 36 Bröte, 2 Stück Speck, 10 Würste, 6 Säcke Kartoffeln, 1 Fattunener Mantel, 1 Frack, 1 Tuch, 2 Kinderkleider, 1 Mannsoberrock, 3 Weinkleider, 2 Westen, 2 Mützen, 4 Kamisöler, 1 Packet Wäsche. (Bemerkung: Diese Sendung aus Blankenburg konnte früher nicht specificirt werden, weil aus Versehen die Verzeichnisse, ohne Abschrift davon zu nehmen, quittirt zurückgegeben worden waren.) Aus Blankenburg: mehrere Kldgst. u. Wäsche, 398  $\text{e}$  1 ggr. Vom Hrn. Bürgermeister Westerhausen zu Lauterberg 1  $\text{e}$ . Vom Kaufm. Hrn. Degenhardt das. 1  $\text{e}$  12 ggr. Von Hrn. Albrecht das. 12 ggr. Vom Hrn. Amtsassessor Fischer das. 2  $\text{e}$ . — Wofür den milden Gebern hiemit der schuldigste Dank abgestattet wird.

Hassefelde, den 27. März 1834.

Die Unterstützungs-Comite.

Gärtner. Gerhard. Theurkauf. Wesche. Schmid.  
Blumenau. Bantler. Wardenwerper. Hahne.

Jahr



1834.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup>. 82.

Montag, den 7. April.

### Bekanntmachungen.

Die 69. Nummer der Protokolle über die Sitzungen der Stände-Versammlung des Herzogthums Braunschweig, nebst deren Anlagen (3 Bogen stark) ist im Herzogl. Intelligenz-Comtoir zu dem Preise von 8 Pf. für den Bogen zu haben.

Zur Erhebung des von den Schülern und Schülerinnen der hiesigen Waisenhaus-Schule für das Oster-Quartal d. J. zu entrichtenden Schulgeldes sind folgende Termine angesetzt worden, als:

- 1) für die drei ersten Töchterclassen M i t t w o c h , den 9. April, Nachmittags von 2 bis 5 Uhr,
- 2) für die vierte und fünfte Töchterclasse, so wie für die erste und zweite Knabenclasse, S o n n a b e n d den 12. April zu derselben Zeit und
- 3) für die dritte, vierte und fünfte Knabenclasse, M i t t w o c h , den 16. April d. J., zu derselben Zeit.

Die Aeltern und sonstigen Angehörigen, der die Waisenhaus-Schule besuchenden Kinder werden daher hiemit aufgefordert, das Schulgeld in den vorgedachten Terminen an den Revisor Clasen auf dem Waisenhofe und zwar in dem Lokale, wo die wöchentlichen Armengelder abgeliefert werden, in C o n v e n t i o n s - M ü n z e zu entrichten.

Sollte die Einzahlung des Schulgeldes zu der bestimmten Zeit nicht erfolgen, so wird solches unter Abgabe der Quittung des Schulgeldehebers durch den Waisenhaus-Monitor, welchem alsdann in Gemäßheit der höchsten Verordnung vom 6. Mai 1763 ein Gutergroschen an Monitorgebühren zu zahlen ist, eingefordert, wenn aber auch an diesen die Zahlung nicht sofort geleistet wird, die executivische Beitreibung der Rückstände auf Kosten der Debiten ohne Weiteres veranlaßt werden.

Braunschweig, den 4. April 1834.

Das Schul-Directorium des Waisenhauses  
Beatae Mariae Virginis hieselbst.

**Gerichtliche Bekanntmachungen.**

Amt Königsutter.

Daß der Halbspänner Andreas Jürgen Weese zu Bornum sich freiwillig der Verwaltung seines Vermögens begeben hat, und demselben in der Person des Halbspäners Christian Weese daselbst ein Curator bestellt ist, wird hiermit zur Kenntniß des Publikums gebracht.

Königsutter, den 3. April 1834.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.  
W. Borwerk.**Gerichtliche Verkäufungen.**

Amt Helmstedt.

Demnach in Sachen der Handlung Johann Michael Sells Söhne zu Braunschweig, Klägerinn, wider den Seifensiedermeister Johann Martin Schmölling zu Helmstedt, Beklagten, wegen Hypothekencapitals-Zinsen, die Subhastation des dem Beklagten zugehörigen, sub Nro. assec. 29 am Papenberge hieselbst belegenen Hauses nebst Zubehör erkannt worden und zu diesem Verkaufe Termin auf

den 18. Juli k. J.

anberaumt ist, so werden Kauflustige damit eingeladen, beregten Tags Morgens 10 Uhr vor hiesigem Herzogl. Amte zu erscheinen, nach Anhörung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben und den Zuschlag zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde dingliche Ansprüche an das vorbemerkte Grundstück zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, solche im obigen Termine bei Strafe des Ausschlusses anz. und auszuführen.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel. Helmstedt, den 23. December 1833.

Herzogliches Amt.

(L. S.) A. Eruse.

Amt Gifhorn.

Zum öffentlich meistbietenden Verkaufe der hierunter näher beschriebenen Stelle des in Concurs gerathenen Köthners Johann

Heinrich Meyer zu Allenbüttel nebst Zubehörungen, worauf im ersten Verkaufstermine am 30. Januar d. J. kein Gebot erfolgt, ist zweiter Termin auf

Mittwoch den 30. April d. J.

10 Uhr anberaumt, alsdann Kaufliebhaber vor hiesiger Amtsstube sich anzufinden haben.

Beschreibung der Stelle nebst ungefährer Angabe der darauf ruhenden Lasten und Abgaben.

A. an Gebäuden.

1. Ein im Jahre 1824 neu erbautes, 62 Fuß langes und 38 Fuß breites, mit Ziegeln gedecktes, in gutem Stande befindliches und zu 1100  $\text{R}$  in der Brandcasse versichertes Wohnhaus, worin unten 2 Stuben, 4 Kammern, 1 Küche, 1 Pferdestall für 3 Pferde, 1 Futterschneidekammer, 1 Stall für 6 Stück Hornvieh und oben 1 Stube, 3 Schlaf- und Wodenkammern befindlich.

2. Ein 1830 im Fachwerk neu erbauter, 30 Fuß langer, 32 Fuß breiter und zu 200  $\text{R}$  in der Brandcasse assicurirter Speicher mit 2 Stuben, 1 Küche und 4 Kammern.

3. Ein 22 Fuß langes und 17 Fuß breites, im Jahre 1830 im Fachwerk neu erbautes, mit einer Wagenremise versehenes und zu 100  $\text{R}$  assicurirtes Stallgebäude mit 3 Ställen.

Auf dem circa 10 bis 12  $\square$  Ruthen Flächeninhalt großen, theilweise mit einem Stacket versehenen Hofraum ist ein von einem Nachbar mit benützt und im Stande erhalten werdender Brunnen befindlich.

B. an Gartenländerei.

Ein neben dem Wohnhause gelegener, mit Obstbäumen bestandener Garten von etwa 12  $\square$  Ruthen Größe.

C. an Ackerländerei.

Eine im Ackerfelde belegene, guten Boden und etwa 16 Morgen enthaltende Landkoppel, welche gegen Entrichtung eines jährlichen Behtngeldes von 2  $\text{R}$  17  $\text{g}$  7  $\text{q}$  zehntfrei ist.

## D. an Wiesen.

Eine unmittelbar hinterm Wohnhause belegene, zweischürige Wiese von gutem Ertragsboden und pptr. 1 Morgen Größe, auch eine Gräferel, wie Wiesenfeld im Adersfelde, etwa 1 Morgen groß.

Außerdem gehört zu dem Hofe eine ungefähr 8 Morgen große Weidekoppel, wie derselbe denn auch die Befugniß der Theilnahme an den Gerechtigkeiten der Gemeinde Allenbüttel hinsichtlich der unverkoppelt gebliebenen Gemeinheit besitzt.

Die auf dem Hofe ruhenden, unter verschiedenen Benennungen vorkommenden öffentlichen Gemeinde- und sonstigen Abgaben und Lasten sind ohne Gewährleistung zu 27  $\frac{1}{2}$  11 gge 3  $\frac{1}{2}$  Conv.-Mze. jährlich angeschlagen, wobei jedoch die Verpflichtung des Hofes zum Natural-, Herren-, Land- und Chausseediens, auch zu Natural-Einquartierungen und sonstigen zur Gemeinde-Nachbar-Reihe gehörigen Lasten, gleich andern Rothhöfen in Allenbüttel, nicht in Betracht gezogen ist.

Gisborn, den 24. März 1834.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.

Kaufmann v. Bothmer. Leonhart.

## Gerichtliche Vorladungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Alle diejenigen, welche an den unbedeutenden vacanten Nachlaß des hieselbst verstorbenen Tagelöhners Friedrich Carl August Bode, Erb- oder sonstige Ansprüche zu haben vermeinen, werden hiedurch aufgefordert, solche in dem dazu auf den 14. April d. J.

Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst anberaumten Termine bei Strafe des Ausschlusses gehörig anzumelden, und soviel als thunlich zu beschleunigen.

Braunschweig, den 25. Februar 1834.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

L. F. A. Wegener.

## Auktionen.

Am 8. April d. J. und an dem fol-

genden Tage des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem auf der Hagenbrücke belegenen Hause Nro. 1311 Kupfer, Messing, Zinn, Glas, Porzellan, Betten, Möbeln, Seifensieder-Geräthschaften und verschiedene Sachen, wovon das gedruckte Verzeichniß im Hause Nro. 2741 ausgegeben wird, auctionsmäßig verkauft werden.

Am 9. April d. J. des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen die beim Abbruch des Thurms auf der reformirten Kirche gewonnenen Bau-Materialien, aus sehr gutem Bau- und Brennholz bestehend, gegen gleich baare Bezahlung an Ort und Stelle auctionsmäßig verkauft werden.

Am 10. April d. J. und an dem folgenden Tage des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem auf dem Bruche bel. Hause Nr. 366 B. Silber, Kupfer, Messing, Zinn, Glas, Porzellan, Manns Kleidung, Betten, Möbeln, Leinen, Drell und verschiedene Sachen auctionsmäßig verkauft werden.

Auf der weißen Schanze vor Wolfenbüttel.

Einer Verfügung Herzogl. Kreisgerichts hieselbst zufolge, sollen

Dinstag den 15. April d. J.

Morgens 10 Uhr auf der weißen Schanze vor Wolfenbüttel

4 Stück Rüh und

2 „ Schweine

öffentlich gegen das Meistgebot verkauft werden.

Wolfenbüttel, den 4. April 1834.

Hollmann, Amtsvoigt.

## Verpachtungen.

In Salber.

Auf den Antrag des Müllermeisters und Ortsvorstehers Krentel zu Gebhardshagen ist zur anderweiten öffentlichen und meistbietenden Verpachtung der demselben zugehörigen vor Gebhardshagen belegenen, vormals Fuhrmannschen oberflächigen Was-

fermühle nebst Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, einem 2½ Morgen haltenden Garten, Holztheilung, 2 Morgen Wiefewachs und Weidgerechtigkeit, auf 3 oder 6 Jahre, vom Mai d. J. angerechnet, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen, Termin auf

den 18. April d. J.

Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Amte alhier angesetzt, in welchem Pachtlustige sich anzufinden haben.

Salder, den 4. Februar 1834.

Herzogl. Braunschweig.-Lüneb. Amt  
dieselbst.

G. L. D. Kuhn.

Auf der weißen Schanze vor Wolfenbüttel.

In Folge Verfügung Herzogl. Kreisgerichts dieselbst, sollen

Dinstag, den 15. April d. J.,

Mittags 11 Uhr, sämtliche zur weißen Schanze gehörige Länderei, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen, in einzelnen Abtheilungen, an Ort und Stelle öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Wolfenbüttel, den 4. April 1834.

Hollmann, Amtsvoigt.

### Gestohlenes.

In der Nacht vom 27. auf den 28. v. Mts. sind in der Kirche zu Reinsdorf vermittelft Einsteigens in ein Fenster, und gewaltsamer Eröffnung des Armenstocks, aus diesem etwa 2  $\mathcal{E}$  entwendet.

Ein Jeder nun, welchem etwas bekannt werden sollte, was zur Ermittlung des Thäters führen könnte, wird hiermit aufgefordert, davon dem Herzogl. Kreisgerichte zu Helmstedt oder dem hiesigen Amte schleunig Anzeige zu machen.

Schöningen, den 2. April 1834.

Herzogl. Amt dieselbst.

W. Thomä.

### Verlorenes.

Den 31. v. Mts. ist im Theater Par-

terre-Loge No. 8 ein Regenschirm stehen geblieben. Der Funder desselben wird gebeten, denselben gegen ein gutes Douceur wieder einzureichen: Hutfiltern No. 200.

Am 5. dieses ein Arbeitsbeutel, worin ein Taschentuch, gez. C. S., und eine Geldbörse vom Damme bis zum Egidiemarkte, gegen eine Erkenntlichkeit abzugeben: Nr. 2574 am Egidiemarkte.

Am 4. d. Mts. ist ein hellbrauner junger Dachshund verloren gegangen, welcher etwa 10 Wochen alt ist. Sollte selbiger Jemand zugelaufen oder verkauft sein, so bittet man, denselben gegen eine Belohnung oder Erstattung der Kosten in dem Forsthaufe im von Pawelschen Holze wieder abzuliefern.

### Gefundenes.

Im letztverwichenen Monate sind bei den von den Polizeidienern nach Beendigung des Schauspiels in den Logen des Schauspielhauses verrichteten Visitationen nachverzeichnete Sachen gefunden worden, als:

- 1) ein feines weißes Taschentuch,
- 2) ein schwarzlederner Glaceehandschuh,
- 3) ein Paar dunkelgrüner lederner Handschuhe,
- 4) ein rothes baumwollenes Taschentuch mit gelben Blumen,
- 5) ein dunkelgelber lederner Handschuh,
- 6) eine schwarzblaue seidene Schürze, mit schwarzer Spitze besetzt,
- 7) ein Paar dunkelbrauner lederner Glaceehandschuhe,
- 8) ein dunkelgrüner lederner Glaceehandschuh,
- 9) ein Ueberfallfragen von weißem Mull,
- 10) ein hellgrüner lederner Glaceehandschuh,
- 11) eine Arbeitstasche von buntem Wollgarn, worin ein brauner Handschuh befindlich,
- 12) ein dunkelbrauner lederner Handschuh,
- 13) ein Handschuh von grauem Nanquin,

- 14) ein hellbrauner lederner Glaceehandschuh,
- 15) ein Strang rund geschliffener schwarzer Glasperlen,
- 16) ein Seitenkamm von Horn,
- 17) ein aus Messing bestehender Auszug aus einem Operngucker mit einem kleinen Glase,
- 18) ein stählernes Kreuz,
- 19) ein hellgelber lederner Glaceehandschuh,
- 20) ein hellbrauner lederner Handschuh,
- 21) ein blau- und weißfarrirtes linnenés Taschentuch,
- 22) ein Paar seegrüner lederner Glaceehandschuhe,
- 23) ein Geldbeutel von verschiedenfarbigem Wollgarn mit etwas Geld,
- 24) ein Handschuh von brauner Seide,
- 25) ein hellgelbes seidenes Taschentuch mit großen Blumen von verschiedener Farbe,
- 26) ein braunrother lederner Glaceehandschuh und
- 27) ein Paar weissenblauer lederner Glaceehandschuhe.

Ungleich sind im letztverflossenen Monate in hiesiger Stadt:

- a) ein feines weißes Taschentuch mit schmaler blauer Kante,
- b) eine Kindermütze von rothem Sammet gefunden und hier eingeliefert worden.

Die Eigenthümer dieser Sachen werden nun hiermit aufgefordert, solche binnen 2 Monaten auf hiesiger Polizeistube nach gehöriger Legitimation in Empfang zu nehmen, widrigenfalls nach verflossener Frist zum Besten der FINDER darüber disponirt werden wird.

Braunschweig, den 3. April 1834.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

### Leihhaus = Sachen.

Einem Rescripte des Herzogl. Finanz-Collegii vom 8. d. M. zufolge soll bei der Herzogl. Leihhaus-Casse zu Blankenburg

eine Cassen-Controle in der Art, vom 1. f. Mts. anzurechnen, eingeführt werden, daß die Gültigkeit der ausgestellten Cassenscheine über belegte Capitalien und sämmtlicher sonstiger Quittungen über die der dortigen Herzogl. Leihhaus-Casse gezahlten Gelder von der Mitunterschrift des damit beauftragten, das Hauptjournal und die Leihhaus-Hauptbücher führenden Cassen-Gehülfen Kybis abhängig gemacht ist, und wird das Publikum sowohl hiervon, als daß Dato die dieserhalb erforderlichen Bestimmungen erlassen sind, benachrichtigt.

Braunschweig, den 18. März 1834.

Herzoglich Braunschweig-Lüneburgische Leihhaus-Commission.

Laßrop.

### Gildesachen.

Der bisherige Malergehülfe Joh. Heinrich Christ. Carl Homann ist, nachdem er seine Geschäftlichkeitsprobe abgelegt, als Mitglied des hiesigen Maler-Vereins aufgenommen worden.

### Armen = Sachen.

Von der Malergilde hieselbst ist wegen Aufweisung eines Meisterstücks 1  $\mathcal{C}$  zur Armen-Casse eingesandt und bei derselben erhoben worden.

Braunschweig, den 4. April 1834.

Herzogl. Armen-Directorium hieselbst.

### Verkaufungen.

Neue Frankfurter große, sogenannte Matiers-Linsen, sowohl zum Kochen als Säen zu empfehlen, bei

Gebrüder Zudschwerdt.

Schuhstraße.

Gute blaublümige Kartoffeln der Himte 4 gge und Spargelpflanzen, große Art; auf der Knochenhauerstraße im Hagen Nr. 1660.

### Vermietungen.

Eine bequeme Wohnung, die wegen eingetretener Umstände sogleich bezogen werden kann; sie besteht aus 1 Stube, 2 Kam-

mern, eigener heller Küche, Holzboden und Kellerraum, 2ter Etage, straßenwärts; am Schilde dem Pacht Hofe gegenüber Nr. 2683.

Eine Wohnung, welche sogleich bezogen werden kann, für einen einzelnen Herrn oder Dame passend, mit auch ohne Möbeln; Nro. 100, der Herzogl. Post gegenüber.

Nro. 17, Gördelingerstraße, auf Michaelis die zweite Etage, bestehend in 6 Stuben, 4 bis 5 Kammern, 2 Küchen und sonstigen Bequemlichkeiten.

In Wolfenbüttel.

Im Hause Nro. 189, Langeherzogstraße, ist auf Michaelis eine Wohnung, bestehend in 2 Stuben, 3 Kammern, verschließbarem Vorfaal und mehreren Bequemlichkeiten zu vermieten.

In meinem Hause ist eine freundliche Wohnung mit Möbeln an einen einzelnen Herrn zu vermieten.

Carl Bruns, Langeherzogstraße.

#### Veränderte Wohnung.

Daß ich meine bisherige Wohnung in der Kannengießerstraße verlassen habe und gegenwärtig auf dem Damme beim Tapezirer Herrn Papenberg Nro. 228 wohne, zeige ich hiermit meinen geehrten Gönnern und Freunden gehorsamst an. Zugleich empfehle ich mich mit Kaufloosen Braunschweiger und Leipziger Lotterie angelegentlichst.

G. Daubert jun.,

Hauptcollecteur.

Ich habe meine Wohnung bei Hrn. Dietrich verlassen und wohne jetzt am Kohlmarkte Nro. 295, der Schützenstraße gegenüber, welches ich meinen geehrten Gönnern und Freunden hiedurch ergebenst anzeige.

H. Boos,

Schneidermeister für Herren.

Ich mache meinen verehrten Kunden ergebenst bekannt, daß ich nicht mehr in der Knochenhauerstraße, sondern beim Schenk-wirth Herrn Bartels am Marktfle Nro. 2816 wohne.

W. Lehn, Schuhmachermeister.

#### Dienst = Bedürfniß.

Ein Mädchen, welches die Hausarbeiten und die Küche mit versehen muß, kann sogleich in Dienst treten, auf der Weberstraße Nro. 1003.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Küchenmädchen kann sogleich in Dienst treten; das Nähere auf Brandes Garten am Hohenthore.

#### Geburts = Anzeige.

Heute, Vormittags 8 Uhr, wurde meine Frau, geborne Bar, von einem gesunden Sohne glücklich entbunden.

Wolfenbüttel, den 4. April 1831.

Dr. G. F. L. Schrader.

In Seesen.

Die am 4. April c., Morgens 3 Uhr, erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau, geb. Schultze, von einem gesunden Knaben zeigt gehorsamst an

der Cammer = Bau = Conducteur

W. Märtens.

#### Todes = Anzeige.

Nach fast fünfundzwanzig schweren Leiden starb heute mein jüngstes Kind, doppelt schmerzhaft mir und besonders meiner lieben Frau, welche noch jetzt den erst vor wenigen Wochen erfolgten Tod ihres Vaters beweint.

Domaine Seesen, den 3. April 1834.

J. F. Siemens.

#### Vermischte Nachrichten.

Heute Montags den 7. April und künftig alle Sonntage wird auf dem Holstischen Garten das Herzogliche Hornisten = Corps Nachmittags vollständige Hornmusik geben.

#### Blinde = Institut betreffend.

So eben ist erschienen und zum Besten des Blinden = Instituts bei Herrn J. H. Meyer (Reichenstraße), wie auch bei dem Verfasser (Schützenstraße) zu haben:

Erster Jahresbericht über das Blinden = In-

Institut zu Braunschweig, von der Entsehung desselben im Jahre 1829 bis ult. December 1833, von Dr. W. Lachmann H. Braunschweig, Druck und Verlag von Joh. Heinr. Meyer. 1834. 3 Bogen, geh. Preis 2 Rthl.

Ein Pianoforte von 6 Octaven ist zu vermieten oder zu verkaufen, und kann beim Instrumentenmacher Hrn. Grahe am Kohlmarkte besehen werden.

Den geehrten Herren Gardisten, welche meinen verstorbenen Mann am 4. April zu seiner Ruhestätte begleiteten, sage ich meinen wärmsten Dank.

J. Schulenburg.

An milden Beiträgen für die Abgebrannten zu Hasselfelde und Kl. Rhüden sind ferner bei den Unterzeichneten eingegangen: D. 2 Rthl. 8 Rthl. D. 1 Rthl. F. u. J. 2 Rthl. F. Kl. u. W. Knolle 1 Paar Stiefel. Hofr. Hoffmeister 10 Rthl. Bennekendorf Nat. u. 4 P. Stiefel. Pastor Drude Wetten. B. 1 Rthl. Gittner Kl. Mad. Reitemeier 1 Rthl. Past. C. Kl. u. Nat. v. Hoyer 2 Bund Garn. M. D. C. J. F. 4 Rthl. 18 Rthl. C. M. 12 Rthl. R. 1 Rthl. Contr. Jeep 3 Rthl. Fr. v. Heeringen 1 Rthl. 12 Rthl. C. d. D. Kl. v. Hohnhorst 4 Rthl. u. Kl. Dem. Wisberg von den Schulkindern 64 P. Strümpfe u. Kl. Aus der Gemeinde Immendorf 11 Rthl. 13 Rthl. 20 1/2 Hmt. Roden, 10 H. Gerste, 6 H. Kartoffeln, 1 Bierfaß trockenes Obst. Vom Herzogl. Amte Salder 10 Säcke mit Victual. u. Kl., 4 Hüte, 2 Sack Korn u. 9 Sack Kartoffeln. Aus der Gem. Drütte: P. Thielecke 2 Rthl., 2 Hmt. Roden, 2 H. Gerste, dessen Gesinde 16 Rthl., D. Schliephacke 2 Rthl., 2 H. R., 2 H. G., dessen Gesinde 16 Rthl., J. Brüggemann 2 Rthl., 2 H. R., dessen Gesinde 18 Rthl., H. Brüggemann 2 Rthl., 2 H. R., 2 H. G., dessen Gesinde 5 Rthl., J. Willecke 12 Rthl., 1 H. R., 1 H. G., H. Hogrefe 20 Rthl., dessen Gesinde 6 Rthl., J. Dreves 20 Rthl., Chr. Kufelhahn 16 Rthl., Contr. Jorns 16 Rthl., dessen Gesinde 4 Rthl., Zach. Hagemann 16 Rthl., die Magd 2 Rthl., Zul. Wedderkopp 16 Rthl., dessen Mutter 3 Rthl., Knecht 4 Rthl., Andr. Wasmus 1 neuer Rock, 4 Ellen Linwand, 4 Hemden, 1 Schock Flachs, Fr. Eggeling 1 Rthl., die Magd 2 Rthl., Kasten sen. 6 Rthl., H. Meyer 4 Rthl., Kasten jun., Broisfeldt, Heint. Lühr, Einnemann, Dieckmann, Eimecke, Lofsmann, jed. 4 Rthl., J. Lühr, Heper, jed. 3 Rthl., Müller, Neddermeyer, Mäufelein, Siedentopp, Reinecke, Rautmann H. C. Fr., Wippert, Flohr, Boes, Feste, Hopert, Wittenberg, Pape, jed. 2 Rthl., Hartmann 1 Rthl., Gent u. Timpe Kartoffeln, Rautmann 5 B Flachs, Köhler 1 Schock Flachs. Aus der Gem. Thiede: Zul. Schwannecke 5 H. Roden, Fr. Schulze 2 H. R., Supersintendent Linke 4 H. R., 3 H. Kartoffeln, Ungen. 2 H. Kartoffeln, Brede 3 H. Roden, Kollei 3 H. Roden, Nordtmann 2 H. Roden, Strube 2 H. Roden, Schwannecke sen. 5 H. Hafer, U. Röber 5 H. Hafer, H. Mörsch 2 H. Hafer, Himstedt 2 H. H., Boffe 2 H. H., Helms 2 H. H., Behme 2 H. H., J. Röber jun. 1 H. H., Seeger 3 H. R. u. Kl., Contr. Röber 3 H. Kart., E. Brede 3 H. Kart., Pahn 1 H. R. u. 4 Würste, Weferlings 4 H. R., Lühr 1 H. R., 3 Würste, Hünecke, König, Dreves, Funke, Schmeltz, Kopf, Weule, jed. 1 Hmt. R., W. Behrens 1/2 H. R., E. Richers, Faders, jed. 1 H. R.,

Dem geehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich meine bisherige Wohnung am Hagenmarke verlassen habe und jetzt im Hause des Herrn Hof-Hutfabrikanten Sprung, Kannengießerstr., wohne und den Unterricht wie bisher fortsetze.

Sophie Schrader.

Ein Nummerntauscher wird gesucht; Wohlweg Nro. 2012, 3 Treppen hoch.

## Hof- Theater. Repertoire.

Montag den 7. April: Maria Stuart, Trauerspiel in 5 Acten von Friedrich von Schiller.  
Maria Stuart — Frau von Paszowska, als Gast.



Schwannecke jun. 2  $\text{R}$ , Fr. Superint. Westphal 1  $\text{R}$  8  $\text{ggr}$ , Ebeling, Brede, J. Brede, jed. 1  $\text{R}$ , Eggeling, H. Brede, jed. 16  $\text{ggr}$ , Keunecke, Senties, Hartrick, jed. 12  $\text{ggr}$ , Röber sen., Bartels, Schulte, Staats, Meyer, Robolt, J. Brede, jed. 8  $\text{ggr}$ , Klages, H. Sander, J. Eppers, Heidemann, Vahns, jed. 4  $\text{ggr}$ , Zahns 3  $\text{ggr}$ , Dehns, W. Was-  
mus 2  $\text{ggr}$ , Sprengel u. Welge, jed. 8  $\text{ggr}$ , Oppermann 6  $\text{ggr}$ , Lühr 6  $\text{ggr}$ , Brandt, Lühr, Staats, Brandt, jed. 4  $\text{ggr}$ , Hufstedt, Lippert, Steinmeier, Lühr, jed. 3  $\text{ggr}$ , Funke, Elfradt, Diekmann, Oppermann sen., Peters, Lühr, Peters, Lippert, Weddies, Nulle, Nordmann, Piper, Hornburg, Bertram, Steinmann, Lampe, König, Röder, Welge, Glümer, Wasmus, Plagge, Niedeberg, Wendt, Siebentopp, Oppermann, Pieper, Nie-  
chers, Witte, Oppermann, Böwig, Eppers, Zahns, Schlott, Waders, Heinemann, Wink-  
ler, Voß, Lampe, Wolters, Zahns, Bruns, Ohlendorf, Meine, Oppermann, Piper, jed. 2  $\text{ggr}$ , Mühle, Borchers 2  $\text{ggr}$ , Schmalkopf, Meyerding, Schwarze, Hoppert, Dehns, jed. 1  $\text{ggr}$ , 3 Ungen. 5  $\text{ggr}$ , Dienstboten Cassel, Behrens, jed. 6  $\text{ggr}$ , Berndel 5  $\text{ggr}$ , Eppers 4  $\text{ggr}$ , Fuhrmann 4  $\text{ggr}$ , Eggers, Meyer, Schlagenbüsch, Eiler, Stöter, Korf, Lohse, Meyer, Plagge, Meyerding, Behrens, Nulle, Glusmann, Heinemann, Peters, Meyer, Pinkepan, Schulle, Niert, Schale, Sander, Pflugmacher, Schmalkopf, Struck, Hart-  
mann, Welge, Piper, Knackstedt, Meyer, Ebers, Schlu, Elfradt, Fuhrmann, Stein-  
meier, Ahrens, Bley, Schale, Meine, Hapert, Böwig, Siebentopp, Gaus, Glusmann, Brandes, Eiler, Lampe, jed. 2  $\text{ggr}$ , Wesche, Steinmeier, Eggers, Meine, Elfradt, jed. 1  $\text{ggr}$ , von den Töchtern mehrerer Einwohner für Confirmanden bestimmt 3  $\text{R}$  4  $\text{ggr}$ .  
Aus der Gemeinde Seinfeld: H. Wendt 2  $\text{R}$ , Borchers 1  $\text{R}$ , Wendt 1  $\text{R}$ , Wendt 4  $\text{ggr}$ , Fischer 2  $\text{ggr}$ , Mönnich 2  $\text{ggr}$ , Amme 1  $\text{R}$ , Loh 1  $\text{R}$  u. 5  $\frac{1}{2}$   $\text{E}$ . Leinen, Duwe 1  $\text{R}$ , Borchers 1  $\text{R}$ , dessen Eltern 10  $\text{E}$ . Leinen, Gudehus 12  $\text{ggr}$ , Fließ 2  $\text{ggr}$ , Christ. Gudehus 4  $\text{ggr}$ , Buchheiser 6  $\text{ggr}$ , W. Thielemann 4  $\text{ggr}$ , W. Mührig 4  $\text{ggr}$ , Bötzel 1  $\text{R}$  8  $\text{ggr}$ , Kofsmann 6  $\text{ggr}$  u. 1  $\text{P}$ . Schuhe, Bertram 2  $\text{ggr}$ , Fästerling 6  $\text{ggr}$ , Bor-  
chers 4  $\text{ggr}$ , Uhr 3  $\text{ggr}$ , Wivend 3  $\text{ggr}$ , Keune 6  $\text{ggr}$ , Bartels 4  $\text{ggr}$ , Hauenschild 12  $\text{ggr}$ , W. Schrader 2  $\text{ggr}$ , H. Wendt 8  $\text{ggr}$ , Meyer 6  $\text{ggr}$ , 5  $\text{E}$ . Leinwand, 1 Brusttuch, 1  $\text{H}$ .  
R., J. Meyer 8  $\text{ggr}$ , Voß 3  $\text{ggr}$ , Loh 2  $\text{R}$ , W. Lühr 16  $\text{ggr}$  u. 1 Sack, Lüttge 16  $\text{ggr}$ , Chr. Lüttge 6  $\text{ggr}$ , Amme 4  $\text{ggr}$ , Keune 4  $\text{ggr}$ , Borchers 6  $\text{ggr}$ , Behrens 1  $\text{R}$  u. 2 Kin-  
derhemden, dessen Kinder 6  $\text{ggr}$ , dessen Dienstboten 4  $\text{ggr}$ , Schaper 12  $\text{ggr}$ , H. Wendt 16  $\text{ggr}$ , L. Wendt 8  $\text{ggr}$ , A. Borchers 4  $\text{ggr}$ , 1  $\text{H. R.}$ , Siemerling 6  $\text{ggr}$ , Schrader 16  $\text{ggr}$ , 10  $\text{E}$ . Leinen, Kruse 2  $\text{ggr}$ , Andr. Wendt 16  $\text{ggr}$ , Parmann 4  $\text{ggr}$ , Borchers 4  $\text{ggr}$ , Koch 2  $\text{ggr}$ , Brandes 8  $\text{ggr}$ , Parmann 6  $\text{ggr}$ , H. Parmann 2  $\text{ggr}$ , Borchers 4  $\text{ggr}$ , 1 Hmt. R., Bötzel u. dessen Schwiegermutter  $\frac{1}{2}$   $\text{H. R.}$  u. Kl., Borchers  $\frac{1}{2}$   $\text{H. R.}$  u. Kl., dessen Mutter 1 Brusttuch, Meyer 1 Hemd, W. Fischer 1 Brusttuch, Hillersfeld 2  $\text{P}$ . Strümpfe, Lühr  $1\frac{1}{2}$   $\text{H. G.}$  u. Kl., W. Amme  $\frac{1}{2}$   $\text{H. G.}$ , Meerdorf  $1\frac{1}{2}$   $\text{H. R.}$ , Borchers  $\frac{1}{2}$   $\text{H. G.}$ , Glindemann 4  $\text{ggr}$ , A. Meyer 2  $\text{H. R.}$  u. Kl., A. Röhr 1 Sack mit 3  $\text{H. G.}$ , Wendt 1 Sack mit 2  $\text{H. G.}$ , Meyer  $1\frac{1}{2}$   $\text{H. G.}$  u. 1 Brusttuch, Rosenthal 4  $\text{E}$ . Leinen, Boog  $\frac{1}{2}$   $\text{H. R.}$ , Lühr 1 Sack mit  $1\frac{1}{2}$   $\text{H. R.}$ , Chr. Wosse 1 Sack mit 4  $\text{H. R.}$ , Haser, Fischer 1  $\text{H. R.}$ , dessen Tochter 4  $\text{ggr}$ , Past. Körner Kl. u. 1 Sack mit 4  $\text{H. R.}$ , Dem. San-  
der 12  $\text{ggr}$ , M. Fließ 8  $\text{ggr}$ , J. Schwannecke 4  $\text{ggr}$ , Behrens 8  $\text{ggr}$ , Fischer 4  $\text{ggr}$ , Koch 2 Hemden, Amme 1  $\text{H. G.}$ , Kumppe von der Plantage 1  $\text{H. R.}$ .

Wofür den Geborn schuldiger Dank abgestattet wird.

Wolffenbüttel, den 2. April 1834.

Breymann. C. Grüttemann. C. F. Hollmann. G. Pangerfeldt.

U n t e r      S ö c h s t e r      G e n e h m i g u n g .

Jahr



1834.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 83.

Dinstag, den 8. April.

### B e k a n n t m a c h u n g e n .

Wegen des am 24. v. Mts. erfolgten Ablebens des regierenden Herzogs Alexius Friedrich Christian zu Anhalt-Bernburg, Durchlaucht, legt der hiesige Hof die Cammer-Trauer, von Morgen an gerechnet, auf 14 Tage an.

Braunschweig, den 7. April 1834.

Aus dem Herzogl. Ober-Hofmarschall-Amte.

Zur Erhebung des von den Schülern und Schülerinnen der hiesigen Waisenhaus-Schule für das Oster-Quartal d. J. zu entrichtenden Schulgeldes sind folgende Termine angesetzt worden, als:

- 1) für die drei ersten Töchterklassen M i t t w o c h , den 9. April, Nachmittags von 2 bis 5 Uhr,
- 2) für die vierte und fünfte Töchterklasse, so wie für die erste und zweite Knabenklasse, S o n n a b e n d den 12. April zu derselben Zeit und
- 3) für die dritte, vierte und fünfte Knabenklasse, M i t t w o c h , den 16. April d. J., zu derselben Zeit.

Die Aeltern und sonstigen Angehörigen der die Waisenhaus-Schule besuchenden

Kinder werden daher hiemit aufgefordert, das Schulgeld in den vorgedachten Terminen an den Revisor Clasen auf dem Waisenhause und zwar in dem Lokale, wo die wöchentlichen Armengelder abgeliefert werden, in C o n v e n t i o n s - M ü n z e zu entrichten.

Sollte die Einzahlung des Schulgeldes zu der bestimmten Zeit nicht erfolgen, so wird solches unter Abgabe der Quittung des Schulgeldverhebers durch den Waisenhaus-Monitor, welchem alsdann in Gemäßheit der höchsten Verordnung vom 6. Mai 1763 ein Gutergroschen an Monitorgebühren zu zahlen ist, eingefordert, wenn aber auch an diesen die Zahlung nicht sofort geleistet wird, die executivische Beitreibung

bung der Rückstände auf Kosten der Debiten ohne Weiteres veranlaßt werden.

Braunschweig, den 4. April 1834.

Das Schul-Directorium des Waisenhauses  
Beatae Mariae Virginis hieselbst.

### **Gerichtliche Verkaufungen.**

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen des Herrn Pastors  
Rägener zu Wenzeln, Klägers, wider den  
Schneidermeister Johann Christoph Sticht-  
tenoth hieselbst, Beklagten, wegen 1500  $\text{Rthl}$   
Hypothek-Capitals sammt Zinsen und Kos-  
ten, das dafür verpfändete sub Nro. ass.  
808 auf der Gildenstraße hieselbst belegene  
Haus und Hof des Beklagten sammt Zu-  
behör subhastirt und der Bietungstermin  
auf

den 21. April 1834

anberaumt worden, als werden Kauflustige  
hiemit aufgefordert, im beregten Termine  
Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte  
hieselbst zu erscheinen, die Kaufbedingun-  
gen zu vernehmen, ihr Gebot ad proto-  
collum zu geben und, daß dem Meistbie-  
tenden dem Befinden der Umstände nach  
der Zuschlag geschehe, zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche  
an vorbeschriebenes Haus und Hof sammt  
Zubehör aus irgend einem dinglichen Rechts-  
grunde Anforderungen zu haben vermei-  
nen, hiedurch edictaliter citirt, solche in  
demselben Termine mittelst Production der  
dafür in Händen habenden Beweisstücke  
gehörig ad liquidum zu bringen, wi-  
drigenfalls sie damit auf geschehenes An-  
rufen präcludirt und ihnen ein stetes Still-  
schweigen wird auferlegt werden.

Braunschweig, den 24. Septbr. 1833.

Herzogliches Kreisgericht hieselbst.

W. H e n k e.

Amt Schöningen.

Demnach in Sachen des Kaufmanns  
Schroter zu Schöningen, jetzt dessen Erben,  
Kläger, wider den Krüger Keune zu Es-

beck, Beklagten, wegen Forderung, die Sub-  
hastation des dem Beklagten zugehörigen,  
zu Esbeck sub Nro. assec. 8 belegenen  
Brinkfischerwesens nebst Zubehör vom Her-  
zoglichen Kreisgerichte Helmstedt erkannt  
und Acta behuf Realisirung derselben an  
das Herzogl. Amt hieselbst abgegeben wor-  
den, so ist Termin zum öffentlich meistbie-  
tenden Verkaufe des obgedachten Grund-  
stücks nebst Zubehör, auf

den 24. April 1834

Morgens 10 Uhr auf hiesigem Herzoglichen  
Amt anberaumt, in welchem etwaige Kauf-  
lustige sich einzufinden und unter den be-  
kannt zu machenden Bedingungen ihre Ge-  
bote abzugeben haben.

Zugleich werden alle diejenigen, welche  
dingliche Ansprüche an dem obgedachten  
Grundstücke zu haben vermeinen, hiermit  
aufgefordert, solche in dem beregten Ter-  
mine bei Strafe des Ausschlusses gehörig  
anzu- und auszuführen.

Schöningen, den 22. Septbr. 1833.

Herzogl. Amt daselbst.

W. Thomä.

### **Gerichtliche Vorladungen.**

Stadtgericht Braunschweig.

Alle diejenigen, welche an den geringfü-  
gigen Nachlaß des im hiesigen Armenkran-  
kenhause verstorbenen Steinhauergesellen  
Ernst Lebrecht Bock aus Warthau aus ir-  
gend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu ha-  
ben vermeinen, werden hiedurch edictaliter  
und bei Strafe des gänzlichen Ausschlus-  
ses zu dem auf

den 10. April d. J.

Morgens 10 Uhr im Gebäude des Herzogl.  
Kreisgerichts hieselbst angesetzten Termine  
vorgeladen, um ihre Ansprüche geltend zu  
machen und soviel als thunlich zu beschei-  
nigen.

Braunschweig, den 13. März 1834.  
Herzogliches Stadtgericht ersten Bezirks.  
F. Rosenthal.

Kreisgericht Wolfenbüttel.

In Sachen das Debitwesen des Oberappellations- und Landesgerichts-Procurators Scholz des Dritten, hieselbst, werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an den Gemeinschuldner zu haben vermeinen und solche nicht bereits zu dem bisherigen Accord-Verfahren liquidirt haben, hiedurch bei Strafe des Ausschlusses aufgefordert, solche Ansprüche in dem dazu auf

den 20. Juni nächstkünftig

Morgens 10 Uhr vor hiesigem Herzogl. Kreisgerichte angelegten Termine anzumelden und so viel als möglich zu bescheinigen.

Auswärtige Liquidanten haben procuratores in loco zu bestellen, widrigenfalls solches ex officio auf ihre Kosten geschehen wird.

Decretum Wolfenbüttel, den 25. März 1834.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisgericht daselbst.

J. W. A. Rosenthal.

In Sachen das Schuldenwesen des Brinkfegers und Krügers Carl Heinrich Frobbse zu Lebenstedt, jezt dessen Accordsgesuch betreffend, ist auf dessen Ansuchen und umständliche Darlegung der Gründe seiner jetzigen Insolvenz, Termin zur Anmeldung aller und jeder Forderungen und Ansprüche an denselben, oder dessen Vermögen, und zum Versuche eines Accords auf

den 1. Mai d. J.

hiedurch angelegt. Es werden demnach Alle und Jede, welche an denselben oder dessen Vermögen, aus irgend einem Rechtsgrunde, außer den schon bekannten Gläubigern, Forderungen und Ansprüche zu haben vermeinen, kraft dieses edictaliter citirt, solche bei Strafe des gänzlichen Ausschlusses und eines ewigen Stillschweigens hinsichtlich ihrer Befriedigung von des Schuldners gegenwärtigem Vermögen, im vorbesagten Termine Morgens 10 Uhr im hiesigen Her-

zoglichen Kreisgerichte gehörig zu liquidiren und sodann des Versuchs eines Accords mit Rücksicht auf die im §. 23. der landesherrlichen Verordnung vom 26. März 1823, die Bankerotte betreffend, enthaltenen Vorschriften, im Falle dessen Erreichung oder Entstehung desselben aber weiterer rechtlicher Verfügung zu gewärtigen, hiernächst wird den Gläubigern eröffnet, daß nach Maßgabe des aufgenommenen gerichtlichen Inventars die bisjezt bekannten Passiva 2591<sup>2</sup>⊘

mit Ausschluß der bedeutenden Forderungen des Schuldners verstorbenen ersten Ehefrau, geb. Kirchmann, und dessen jetzigen zweiten Ehefrau, geb. Schimmeler

die Activa aber nur überall 1117<sup>2</sup>⊘

betragen,

mithin hier eine Insufficienz von 1474<sup>2</sup>⊘ hervorgeht. Uebrigens haben diejenigen Gläubiger und Liquidanten, welche nicht im hiesigen Gerichtskreise wohnen, spätestens im obgedachten Termine aus der Zahl der hiesigen Advocaten Procuratores in loco, eo sub praejudicio, zu bestellen, daß ihnen sonst solche auf ihre Kosten sofort ex officio zugeordnet werden sollen.

Gegeben Wolfenbüttel, den 25. Januar 1834.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisgericht daselbst.

(L. S.) E. de Dobbeler.

Amt Meinersen.

Nachdem der von seinen Schuldnern gedrängte von Marenholz-Dieckhorffsche Halbhöfner Joh. Hr. Seffers zu Wipshausen auf die Convocation seiner Gläubiger angetragen hat, um sich mit ihnen zu arrangiren; so werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen an den gedachten Seffers haben, hiemit vorgeladen, solche am 2. Mai d. J., Morgens 10 Uhr, vor hiesiger Amtsstube unter Production der darüber spre-

henden Documente zu profitiren und zu liquidiren, unter der Verwarnung, daß die sich nicht meldenden Creditoren von diesem Debitwesen ausgeschlossen, und im Fall der Restitution dem beigezählt werden sollen, was die im Termine erschienene Mehrzahl der Gläubiger beschließen würde.

Meinersen, den 18. März 1834.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.

### Urtheile und Bescheide.

In Gemäßheit der unter dem 31. Juli v. J. erlassenen Edictalladung, ist unter dem heutigen Tage der Ausschluß aller derjenigen, welche sich mit ihren Erb- und sonstigen Ansprüchen an den dem weil. Georg Jacob Bolger zu Nordheim zugestandenen Lebens-Anteil, in termino liquidationis den 16. Novbr. v. J. und bislang nicht gemeldet haben, erkannt.

Hunnesrück, den 24. März 1834.

Königl. Großbrit.-Hannoversches Amt.

Scheele. Dieterichs.

v. Bothmar.

### Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Amt Wolfenbüttel.

Mitteltst eines am heutigen Tage confirmirten Uebergabe-Vertrages vom 6. huj. ist der sub Nro. ass. 2 zu Geitelde belegene Kothhof nebst Zubehör auf den Kothfassen Johann Heinrich Sehle übertragen.

Wolfenbüttel, den 27. März 1834.

Herzogl. Amt daselbst.

A u h n e.

Amt Vorsfelde.

Mitteltst des am 19. v. Mts. amtlich bestätigten Verlasscontractes ist das zu Parsau sub Nro. ass. 32 belegene Anbauerwesen sammt Zubehörungen dem Heinrich Christoph Reckel abgetreten.

Vorsfelde, den 19. März 1834.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburg. Amt.

Ed. von Kalm.

### Testaments-Gröffnungen.

Zur Gröffnung des von der kürzlich ver-

storbenen ledigen Dorothee Fricke in Gr. Steinum hier deponirten Testaments ist Termin auf

den 23. April d. J.

Vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Herzogl. Amte angesetzt.

Decretum Königlutter, den 21. März 1834.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt.

W. W o r m e r k.

### A u k t i o n e n.

Am 9. April d. J. des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen die beim Abbruch des Thurns auf der reformirten Kirche gewonnenen Bau-Materialien, aus sehr gutem Bau- und Brennholz bestehend, gegen gleich baare Bezahlung an Ort und Stelle auktionmäßig verkauft werden.

Am 10. April d. J. und an dem folgenden Tage des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem auf dem Buche bel. Hause Nr. 366 B. Silber, Kupfer, Messing, Zinn, Glas, Porzellan, Manns Kleidung, Betten, Möbeln, Leinen, Drell und verschiedene Sachen auktionmäßig verkauft werden.

In Wolfenbüttel.

### Pferdeverkauf.

Am 10. April d. J., Nachmittags drei Uhr, sollen in dem am Kornmarke hieselbst belegenen Borcherschen Gasthose ein Paar Rutschpferde, dunkelbraune Stuten, öffentlich meistbietend versteigert werden.

Bei Rübeland.

### Dielen-Verkauf.

Donnerstags, den 24. dieses Monats, Vormittags 10 Uhr, sollen auf der Nebels-hölzer Sägemühle bei Rübeland circa 500 Bloch ästiger u. schadhafter Fichten-Dielen von verschiedener Länge und Stärke unter denen im Termine näher bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden, wobei bemerkt wird, daß für die erkauften Dielen pro Bloch

20füßige mindestens 8 gge und pro Bloch 14- oder 12füßige mindestens 6 gge gleich baar im Termine bezahlt werden müssen.

Blankenburg, den 2. April 1834.

Der Oberforstmeister  
von Bülow.

In Engerode.

Am 14. d. Mts. Morgens 10 Uhr sollen in der Wohnung des verstorbenen Revierförsters Hünerjäger zu Engerode verschiedene Haus- und Jagdgeräthschaften, unter welchen letztern sich 3 Flinten und 1 Büchse befinden, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen gegen sofortige baare Zahlung öffentlich meistbietend verkauft werden.

Salder, den 4. Febr. 1834.

Herzogliches Amt daselbst.

E. L. D. Kuhn.

### Verpachtungen.

In Salder.

Auf den Antrag der Gemeinde Uefingen ist zur anderweiten öffentlichen und meistbietenden Verpachtung der Gemeindefischerei zu Uefingen auf 6 Jahre von Michaelis d. J. angerechnet, auf

den 16. Mai d. J.

Morgens 10 Uhr auf der Amtsstube hieselbst unter den in termino bekannt zu machenden Bedingungen angefeht.

Salder, den 27. März 1834.

Herzogl. Braunschweig.-Lüneb. Amt  
daselbst.

E. L. D. Kuhn.

In Halberstadt.

Daß von dem verstorbenen Herrn Erbmarschall Freiherrn von Rössing nachgelassene, zu Berfel belegene Rittergut, der Oberhof genannt, soll mit allen bis jetzt bei demselben benutzten Grundstücken und Gerechtigkeiten, 24 Hufen 1 Morgen zehntfreier Acker, Wiesen, Zehnten, Gärten, Diensten und Gefällen, von Johannis 1834 bis 1836 in dem auf

den 25. d. M.,

Vormittags 11 Uhr, in der Behausung des unterzeichneten Justiz-Commissions-Raths Heyer angefehten Termine meistbietend verpachtet werden.

Die der Verpachtung zum Grunde zu legenden Bedingungen sind bei uns einzusehen.

Halberstadt, den 4. April 1834.

Der Justiz-Commissions-Rath Heyer.

Der Justiz-Commissarius Zimmermann.

### Gefundene s.

Im letztverwichenen Monate sind bei den von den Polizeidienern nach Beendigung des Schauspiels in den Logen des Schauspielhauses verrichteten Visitationen nachverzeichnete Sachen gefunden worden, als:

- 1) ein feines weißes Taschentuch,
- 2) ein schwarzlederener Glaceehandschuh,
- 3) ein Paar dunkelgrüner lederner Handschuhe,
- 4) ein rothes baumwollenes Taschentuch mit gelben Blumen,
- 5) ein dunkelgelber lederner Handschuh,
- 6) eine schwarzblaue seidene Schürze, mit schwarzer Spitze besetzt,
- 7) ein Paar dunkelbrauner lederner Glaceehandschuhe,
- 8) ein dunkelgrüner lederner Glaceehandschuh,
- 9) ein Ueberfallfragen von weißem Mull,
- 10) ein hellgrüner lederner Glaceehandschuh,
- 11) eine Arbeitstasche von buntem Wollgarn, worin ein brauner Handschuh befindlich,
- 12) ein dunkelbrauner lederner Handschuh,
- 13) ein Handschuh von grauem Nanquin,
- 14) ein hellbrauner lederner Glaceehandschuh,
- 15) ein Strang rund geschliffener schwarzer Glasperlen,
- 16) ein Seitenkamm von Horn,
- 17) ein aus Messing bestehender Auszug aus einem Operngucker mit einem kleinen Glase,

- 18) ein stählernes Kreuz,
- 19) ein hellgelber lederner Glaceehandschuh,
- 20) ein hellbrauner lederner Handschuh,
- 21) ein blau- und weißfarirtes linnenæs Taschentuch,
- 22) ein Paar seegrüner lederner Glaceehandschuhe,
- 23) ein Geldbeutel von verschiedenfarbigem Wollgarn mit etwas Geld,
- 24) ein Handschuh von brauner Seide,
- 25) ein hellgelbes seidenes Taschentuch mit großen Blumen von verschiedener Farbe,
- 26) ein braunrother lederner Glaceehandschuh und
- 27) ein Paar weißchenblauer lederner Glaceehandschuhe.

Ingleichen sind im letztverfloßenen Monate in hiesiger Stadt:

- a) ein feines weißes Taschentuch mit schmaler blauer Kante,
- b) eine Kindermütze von rothem Sammet gefunden und hier eingeliefert worden.

Die Eigenthümer dieser Sachen werden nun hiernit aufgefordert, solche binnen 2 Monaten auf hiesiger Polizeistube nach gehöriger Legitimation in Empfang zu nehmen, widrigenfalls nach verfloßener Frist zum Besten der Finder darüber disponirt werden wird.

Braunschweig, den 3. April 1834.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

### Verkäufungen.

Auf Requisition des Herrn Eigenthümers ist Termin zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe des vor dem Augustthore am Salzdhalmischen Wege belegenen vormals Montmorency'schen Gartens der Termin auf

den 11. dieses Monats,

Morgens 10 Uhr, in der Wohnung des unterzeichneten Notars angesetzt. Auf dem Garten befindet sich ein geräumiges Wohn- und Nebenhaus, Scheure, Stallung, Re-

gelbath, Brunnen u. s. w., und ist daselbst seit vielen Jahren Schenkwirtschaft betrieben. Der Garten wird entweder im Ganzen oder auch vereinzelt verkauft.

Dr. Liebe, Notar,

wohnhaft im Sacke Nro. 2673.

Auf Requisition des Herrn Eigenthümers soll ein in der Nähe der Masch sehr angenehm belegener Garten,  $\frac{1}{2}$  Morgen groß, welcher mit edeln tragbaren Obstbäumen und Weinreben bepflanzt und bereits bestellt ist, und auf welchem sich ein vor 4 Jahren neu erbautes Lusthaus befindet, öffentlich meistbietend verkauft werden. Es ist hierzu ein Termin auf

den 11. dieses Monats

angesezt, und werden Kaufliebhaber ersucht, sich am gedachten Tage, Morgens 10 Uhr, in der Wohnung des unterzeichneten Notars einzufinden und nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote abzugeben. Uebrigens wird bemerkt, daß der größte Theil der Kaufgelber am Grundstücke stehen bleiben kann, und daß der unterzeichnete Notar die nähere Nachweisung hinsichtlich des zu verkaufenden Gartens zu ertheilen erbötig ist. Auf den Fall, daß kein annehmliches Gebot erfolgt, soll der Garten in dem gedachten Termine zur Verpachtung ausgedoten werden.

Braunschweig, den 5. April 1834.

E. Borchers, Notar.

Ein Haus, worin seit langen Jahren der Handel betrieben ist, kann sogleich aus freier Hand verkauft werden; Nro. 551 am Wilhelmithore. Auch ist daselbst eine Wohnung zu vermieten.

Ein kleines Haus von 3 Stuben, 5 Kammern, nöthigen Küchen, Keller, in der Mitte der Stadt, sofort aus der Hand. Nachricht auf der Kuhstraße Nro. 2538, parterre.

Eine Partie überjähriges Rigaer Säesleinsaat, welches an Keimkraft und Wachsthum dem Neuen wenig nachsteht, ist zu billigem Preise zu verkaufen und zu erfrä-

gen auf der nördl. Wilhelmsstraße Nro. 1513.

Schöne Hülsenfrüchte, klares Weizenmehl und Backmehl, kräftiges Hausbackenbrot, fette und marinirte Heeringe; im Leueschen-Hause Nro. 1417 auf der Wendenstraße.

Eine Partei Hornspähne; auf der Langenbammstraße Nro. 2150.

Eine neumilchende Ziege mit einem Lamm; nördl. Wilhelmsstraße Nro. 1525.

Frischen Schellfisch, neuen Holl. Vollen und fetten Matjes-Heering, Brabander Sardellen, Flottz-, Emden- und Sächsischen Turlholz Käse empfiehlt bestens

H. Wasmann im Kattreppeln.

Guter Korn-, Rummel- und Anisbranntwein das Quart. 2 gge, und schöne große trockene Pflaumen, pro 26 U; im Leueschen Hause Nro. 1417, Wendenstraße.

Nro. 455 am Eiermarkte zwei fette Kühe.

Den 7. d. M. erhielt frischen Schellfisch und geräucherten Rhein-Lachs

Ernst Baumgarten.

Frischen Schellfisch, Russ. Caviar, ger. Rhein-Lachs, Mess. Apfelsinen, Citronen und bittere Drangen, wie auch Katharinen-Pflaumen erhielt

C. A. F. Ulrici Wwe.

Frische Holst. Auster, frischen Rhein-Lachs, ger. Aale, marin. Heeringe, Limb. Käse, Hamb. Rauchfleisch und Schenzeugen erhielt

Strahle, Schützenstraße.

Frischen Schellfisch, fr. Dorsch, geräuch. Rhein-Lachs, mar. Heeringe, Katharinen-Pflaumen und Eidammer-Käse erhielt

Aug. Mette Lindners Erben.

Vor Braunschweig.

Eine Partei sehr guter Futterkartoffeln, bei dem Schafmeister Meineke vor dem Wendenthor.

In Walle.

Eine neumilchende Kuh mit dem Kalbe, bei Jäger daselbst.

Kauf = Gesuch.

Ausgebaute Welpfische Steine und Steinplatten werden zu kaufen gesucht von

J. W. Benze jun.,

Fallersleberstraße Nro. 1863.

Ein moderner eiserner Spar-Heerd, ein Gossenstein und circa 30 Stück geschliffener Steinplatten (eine Elle quadrat); Fallersleberstraße Nro. 1616.

Ein großer, wenn auch nicht moderner Kleiderschrank, wird billig zu kaufen gesucht hinterm Egidien Nro. 36a.

Ein noch in gutem Zustande befindlicher Actenschrank; der Käufer findet sich Nro. 2715, Kannengießerstraße.

Vermietungen.

Eine Wohnung zweiter Etage von drei Stuben, 4—5 Kammern, Küche und Zubehör. Nachricht Nro. 26 am Papensiege.

Veränderte Wohnung.

Daß ich nicht mehr auf dem Meinhardshofe, sondern auf dem Wollmarkte Nro. 1182, Ecke der Weberstraße, wohne, zeige ich hiermit gehorsamt an, und empfehle mich mit allen Sorten wollener Strümpfe und Strumpfgarn.

Simon, Strumpfwürker.

Daß ich meine Wohnung am Ackerhofe verlassen habe und gegenwärtig auf der Gorbelerstraße Nro. 30 wohne, zeige ich meinen geehrten Kunden ergebenst an.

A. Wapmus, Maler.

Daß ich nicht mehr auf dem Damme, sondern auf dem Bruche an der Logenseite im Hause des Tischlermeisters Herrn Till wohne, zeige ich hiedurch an und bitte meine Gönner und Freunde um ferneres Zutrauen, indem ich mich immer noch mit feinen Wäschen und mit Nähen beschäftige, für Herren und Damen, sowohl in Tüll, wie in Casimir.

Auguste Sereke.



In Wolfenbüttel.

Daß ich seit Oftern b. J. in dem sub No. 538 am Harzthore hieselbst belegenen Hause wohne, bringe ich meinen geehrten Kunden zur Wissenschaft und empfehle mich denselben auf das Angelegentlichste.

Bangemann, Schneidermstr.

Geld = Besuch.

750. Es können auf ein hiesiges Grundstück zur ersten gerichtlichen Hypothek eingeschätzt werden. Näheres im H. 1152 auf der Kröppelstraße, 2 Treppen hoch.

Reise = Anträge.

Am 9. April Fuhrgelegenheit in einer Chaise nach Celle, bei Balhorn, Gildensstraße.

Mittwoch den 9. April ist im Hause Nr. 2339 beim Lohnkutscher Wolf im Delschlagern Fuhrgelegenheit nach Halle u. Leipzig.

Den 9. April Fuhrgelegenheit nach Celle. Nachricht Kuhstraße No. 2541.

Dienst = Antrag.

Eine Person, von auswärts, welche in der Hausarbeit, Küche, Waschen, Nähen und Plätten gute Kenntnisse besitzt und gute Attestate beibringen kann, sucht eine Stelle. Nachricht der Südmühle gegenüber bei Clemens Warnecke.

Ein solider und gewandter junger Mensch vom Lande, der gute Attestate besitzt, sucht eine Stelle als Bedienter, Hausknecht oder Kutscher. Näheres wird erteilt der Südmühle gegenüber bei

Clemens Warnecke.

Dienst = Bedürfnis.

Es wird sogleich ein rechtliches Mädchen zur Wartung eines Kindes monatsweise verlangt, auf dem Kohlmarke No. 291.

Ein Mädchen, das schon gedient hat, zur häuslichen Arbeit, sogleich; am Radeflinte No. 942.

Sogleich ein rechtliches Mädchen; No. 2405 am Egidienmarke.

Sogleich ein rechtliches Mädchen mit guten Attestaten versehen, kann sogleich in Dienst treten: Wendensstraße No. 1493.

Geburts = Anzeige.

In Wolfenbüttel.

Die am 6. April c. erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Sohne macht theilnehmenden Verwandten und Freunden, statt des gewöhnlichen Ansagens, gehorsamt bekannt

der Oberappell = Gerichts = Canzlist  
F. Lippelt II.

Todes = Anzeige.

Am 6. d. Mts., Mittags 11 Uhr, entschlief sanft zu einem bessern Erwachen mein geliebter Mann und unser guter Vater, der Wödtichermeister Joh. Heinrich Wilh. Helmholtz, an den Folgen der Entkräftung, in seinem 65. Lebensjahre. Wer den Verewigten kannte, wird unsern gerechten Schmerz würdigen.

Diese Anzeige machen allen Freunden und Bekannten

die Hinterbliebenen.

Verwandten und Freunden zeigen wir den Tod unserer guten Schwester, Joh. Henriette Auguste, hiemit schuldigt an. Sie starb nach mehrjähriger Kränklichkeit an der Brustkrankheit am 5. d. M., Morgens gegen 2 Uhr, zur innigsten Betrübnis für uns Schwestern.

Dorothee	} Grüttemann.
Friederike	
Henriette	
Louise	

In der Nacht vom 6. auf den 7. d. M., Monats 12½ Uhr, wurde uns in Folge der Schauerchen unsere gute Tochter, Emilie, in einem Alter von 2½ Jahren durch den unerbittlichen Tod entzissen. Theilnehmenden Verwandten und Freunden widmen diese Anzeige die tief trauernden Aeltern

Eduard Salomon.

Auguste Salomon,  
geb. Bartels.

### Vermischte Nachrichten.

Alle diejenigen, welche dem über das Vermögen des Herrn Oberappellations- und Landesgerichts- Procurators Scholz des Dritten hieselbst ausgebrochenen Concurse schulden, werden hiemit zur Zahlung aufgefordert.

Wolfsenbüttel, den 4. April 1834.

Dr. Strümpell,  
Scholzescher Curator und Contradictor.

Ein Bursche von rechtlichen Eltern, der Lust hat, die Schlosserprofession zu erlernen, melde sich im Sacke Nro. 2846.

Eine im Weißnähen geübte Person findet Beschäftigung im Hause Nro. 26 am Papenstiege, eine Treppe hoch.

Ein Candidat der Theologie, der auch

in der französischen Sprache unterrichtet, wünscht gegen einen billigen Gehalt eine Lehrerstelle anzutreten. Er bittet, nachzufragen hinter der alten Waage Nro. 1163.

Ein Bursche von rechtlichen Eltern, der die Klempner-Profession zu erlernen geneigt ist, melde sich Nro. 2377 im Rosenhagen.

### H o f - T h e a t e r . Repertoire.

Mittwoch den 9. April: Der Kreuzritter in Egypten, große Oper in 3 Acten von Cajetano Rossi, Musik von Meyerbeer.

Freitag den 11. April: Der Diplomat, oder: Wenn ich selbst nur wüßte! Lustspiel in 2 Acten nach Scribe und Delavigne, von Theodor Hell. Darauf: Das war ich! ländliche Scene in 1 Acte von Hutt.

Verzeichniß derjenigen milden Gaben, welche von den in Braunschweig arbeitenden Gesellen und Gehülfen der verschiedenen Gilden und Gewerke gesammelt und den Unterzeichneten zu dem Zwecke übergeben worden sind, um für diejenigen Handwerker, Gesellen und Lehrlinge in Hofselsche verwandt zu werden, welche durch die Feuersbrunst am 6. März d. J. das Ihrige verloren haben.

1. Von der Perückenmachergilde 2  $\text{R.}$  — 2. Von der Seilergilde 1  $\text{R.}$  16  $\text{gg.}$  — 3. Von der Weißgerbergilde 1  $\text{R.}$  16  $\text{gg.}$  — 4. Von der Kramnadsbergilde 2  $\text{R.}$  — 5. Von der Hutmachergilde 2  $\text{R.}$  — 6. Von der Glasergilde 1  $\text{R.}$  16  $\text{gg.}$  — 7. Von der Handschuhmachergilde 1  $\text{R.}$  18  $\text{gg.}$  — 8. Von der Böttchergilde 3  $\text{R.}$  — 9. Von der Dress- u. Leinewebergilde 7  $\text{R.}$  3  $\text{gg.}$  — 10. Von der Kürschnergilde: Fr. Hübel, G. Benter, C. Rennecke, C. Häring, C. Mügge, C. Grebenstein, jeder 12  $\text{gg.}$  Zusammen 3  $\text{R.}$  — 11. Von der Kammachergilde: J. Wetter, C. Bierwirth, jed. 2  $\text{gg.}$ , D. Walger, J. Keller, G. Blumann, jed. 4  $\text{gg.}$  Zusammen 16  $\text{gg.}$  — 12. Von der Klempnergilde 3  $\text{R.}$  6  $\text{gg.}$  — 13. Von der Töpfergilde: H. Bollmann, J. B.-s, jed. 8  $\text{gg.}$ , C. Cues 6  $\text{gg.}$ , H. Mattfeldt 4  $\text{gg.}$ , A. Albert 4  $\text{gg.}$ , L. Drög 3  $\text{gg.}$  Zusammen 1  $\text{R.}$  9  $\text{gg.}$  — 14. Von der Fuß- u. Waffenschmidegilde 2  $\text{R.}$  — 15. Von der Knopfmachergilde: A. Nothdurst, H. Wolff, G. Kirchhoff, jed. 12  $\text{gg.}$ , C. Westermann, H. Wasniuß, jed. 4  $\text{gg.}$  Zusammen 1  $\text{R.}$  20  $\text{gg.}$  — 16. Von der Korbmachergilde 4  $\text{R.}$  20  $\text{gg.}$  — 17. Von der Buchbinder-gilde 4  $\text{R.}$  — 18. Von der Malergehülfs-gilde: Erdmann, Grotehenn, Dink, Uffing, Fehle, Mass, J. Erdmann, Eidon, Ekerl, Göhner, Hohöcker, Müller, Honroth, Neves, Krämer, Bossari, Schulz, jed. 4  $\text{gg.}$ , Schürer 6  $\text{gg.}$ , Dietrich I., Dietrich II., Bertram, Hake, Promli, Wichorst, Nolte, Matec, Schwen, jed. 2  $\text{gg.}$ , Kipp, Brühnig, jed. 8  $\text{gg.}$ , Rosch 8  $\text{R.}$  Zusammen 4  $\text{R.}$  12  $\text{gg.}$  8  $\text{R.}$  — 19. Von der Zinngießergilde: H. Rasch, H. Ballert, C. Flegel, Christ, Rosenbruch, W. Schachel, C. Seckhaus, jed. 12  $\text{gg.}$  Zus. 3  $\text{R.}$  —

20. Von der Stedtnadlergilde: 3 Gesellen à 8 ggr, 1  $\text{R.}$  — 21. Von der Schneidergilde: Horch 6 ggr, Bartels, Marx, Philipps, Eckhoff, Hartmann, Henne, Kanterbaum, Weglawick, Schwarz, Jorns, Klatter, Preusse, Stolling, Herbst, Bauerdorf, Säubertshäuser, Hirschfeldt, Krüger, Hillebrandt, Neuer, Becker, Hornburg, Bussenius, Knüppel, Wählbiedt, Grass, Zul. Meyer, Haars, Backmann, Kauper, Weddies, Winterberg, Schneider, Fuchs, Schönfeldt, Leopold, jed. 4 ggr, Georg Müller, Hollemann, Klein, Almes, Meyer, Dellenberg, Stegger, Eupprian, Müller, Pabst, Göbel, Janicke, Körner, Brandes, Preim, Möhle, Bülow, Eißler, Winterberg, Schulke, Zahn, Kleber, Gliemann, Stephan, Nolte, Just, Schrader, Isert, Umlisch, Meyer, Pälzmann, Sieburg, Heffer, Ahrens, Siems, Hoffmeister, Mühlhahn, Dannenheim, Michels, Jocklen, Hohnrodt, Kette, Deumeland, Hollemann, Preim, Märten, Jahn, Voigt, Gessmer, Müller, Röber, Stöcker, Grotjahn, Meyer, Bruckert, Kolbewe, Bleiberg, Hinke, Thomas, Seeländer, Müller, Meyer, Bethmann, Winter, Bauer, Alten, Brand, Jürgensen, Pieper, Schuppe, Lohmann, Mahn, Dittenberg, Bohnsack, Kunz, Uenke, Trauttfetter, Meyer, Steinhoff, Bosse, Bärkling, Böse, Kellermeier, Weiß, Sorstedt, Spormann, Hahn, Bartels, Schattenberg, Seinecke, Grabetop, Severin, Calle, Schauleke, Ernst, Dettloff, Koch, Müller, Küster, Bertram, Gehrke, Boucheer, Graf, Goer, Besselmann, Wohlenberg, Wendhausen, Hunkelmann, Schröter, Hackebusch, Bahntge, Möbus, Stambo, Garf, Wend, Nestler, Gressen, Leistner, Reuhoff, Plapper, Kneifel, Köster, Dowe, Esert, Schulze, Umlisch, jed. 2 ggr, Wehrhahn, Wagner, Bartels, Guilleum, Prag, jed. 1 ggr, Karlowsh, Urban, Brand, jed. 8 ggr, Dettloff 12 ggr, Wählbiedt 12 ggr, 2 Hemden und 1 Tuch. Zusammen 18  $\text{R.}$  23 ggr. — 21. Von der Bäcker-gilde: Wasmann, Schuhmacher, Paulmann, Nerl, Weiche, Meyer, Schrader, Pausingik, Paulmann, Kastenbein, Lubowig, jeder 6 ggr, Weinecke, Moberhahn, Schütte, Brüder, Silbermann, Flies, Samtleben, Kessling, Müller, Feldmann, Dyse, Schrader, Florle, Engelbert, Menges, Scheele, Grimm, Bode, Müller, Burgdorf, Ramm, Bernhardt, Vogt, Merks, Lüders, Bormann, Krome, Unger, Reimert, Meyer, Prinke, Steinhoff, Heinemann, Theurkauf, Wittgas, Schulze, jed. 2 ggr, Günther, Kastins, Grupe, Keth, Schimmler, Mehel, Roterberg, Burgmeier, Peters, Wedemeyer, Mattenkloft, Behrens, Weber, Niehart, Krebs, Sander, Breustedt, Bogelsang, Zeiseweiss, Meyer, Freise, Immenroth, Stech, Diedrich, Kuhleemann, Thiele, Wasmann, Reuter, jed. 4 ggr, Bollmann, Bürger, Ernst Reier, jed. 3 ggr, Lud. St...y, Köning, jed. 8 ggr, Just 1 ggr. Zusammen 11  $\text{R.}$  7 ggr 8 l. — 22. Von der Schuhmachergilde 2  $\text{R.}$  18 ggr. — 23. Von den sämtlichen Fabrikarbeitern in der Wagenfabrik des Hrn. Gille ein täglicher Verdienst 20  $\text{R.}$  — 24. Von den sämtl. Fabrikarbeitern in der Wagenfabrik des Hrn. Schütte 5  $\text{R.}$  — 25. Von den Goldarbeiter-Gehülfsen: Schütte, Brandt, Haars, Hildebrandt, Kanfer, Röhl, Witt, Grünwald, Ganfen, Mehel, Weber, Hartmann, Meyer, Schlette, Münter, Hildeberth, Paulmann, Friedrichs, Sievers, Mattenkloft, Müller, Matthies, Lange, Häfeler, jed. 12 ggr. Zus. 12  $\text{R.}$  — 26. Von der Schornsteinfegergilde: A. Henschen 1  $\text{R.}$ , Joh. Schiele 12 ggr, Th. Krabs 8 ggr, von den Lehrlingen Eyl, Siems, Knosp, Koch, jed. 4 ggr. Zus. 2  $\text{R.}$  12 ggr. — 27. Durch den Altgesellen der Steinhauer- u. Steinmetzen von 38 fremden Gesellen 15  $\text{R.}$  — 28. Von den sämtl. Fabrikarbeitern in der Wagenfabrik des Hrn. Gräfner 5  $\text{R.}$  — 29. Von dem Vorsteher der Riernergilde Hrn. Wos aus der Gildefasse 10  $\text{R.}$  — 30. Von der Riernergilde: Fr. Schreen, Conr. Böhr, Zul. Doppermann, W. Harms, jed. 8 ggr, W. Henkel 6 ggr,

aus der Riemergesellen-Krankenkasse 3 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> 10 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>. Zuf. 5 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>. — 31. Von der Tapezirgilde: Asmann, Herbst, Koch, Piepenbrint, Haberlandt, jed. 8 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Bedigs 6 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Meyer, Isenberg, Hoffmeister, Markt, Bechtold, jed. 4 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Urtheil 2 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>. Zusammen 2 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> 20 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>. — 32. Durch den Altgesellen der Sattler von den bei den Meistern arbeitenden Gesellen 3 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> 14 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>. — 33. Von der Hausflächtergilde: H. Meyer, H. Palm, Th. Fricke, G. Wöhlert, W. Cornet, jed. 8 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, W. Saue, Ch. Saue, Heinr. Fricke, H. Hoppe II., jed. 6 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, C. Kostmann, H. Bosse, F. Heinemann, C. Böse, L. Kiefer, E. Heidberg, H. Moritz, Mart. Hinke, H. Honemann, H. Bering, Theod. Bode II., C. Balke II., C. Homann, H. Fricke, Gotth. Schaper, F. Dammüller, F. Bode, H. Schlieftedt, H. Wallfeling, A. Markworth, jed. 4 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, C. Heinemann, H. Götte, C. Hennings, A. Heinemann, C. Schirmer, Th. Cartall, H. Bunke, J. Meine, M. Hoppe, C. Meine, A. Schrader, H. Wolters, F. Kiefer, F. Frieberg, Fr. Balke, A. Scheppe, F. Meyer, C. Flügge, Müller, H. Wiefemann, H. Jäger, H. Meyer III., H. Ahrens, F. Willkomm, jed. 2 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Fr. Dreves 1 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>. Zusammen 8 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> 1 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>.

Von sämmtlichen Gesellen und Gehülften der vorbenannten Gilben und Gewerke sind in Summa eingegangen 174 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> 8 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> 4 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, wofür den milden Gebern der herzlichste Dank gesagt wird.

*G. Sillem.*

*Ed. Sperling.*

*Fr. Mewes.*

Fortsetzung des Verzeichnisses der Beiträge der hiesigen Dienenden, welche zum Besten der abgebrannten Dienstboten in Hasselfelde eingegangen sind:

9. Sammlung durch Georg Behrens und Friedr. Bodensiedt: C. Mise 4 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, L. Eufob 2, J. Homann 4, F. Höfer 12, H. Haage 12, Sophie Peineke 8, J. Stümpel 2, J. Steckhauer 4, Balhorn 4, Kestner 8, F. Wasmann 8, Stühler 12, Denecke 12, Schulze 8, Krebs 4, eine Ungen. 4, Joh. Buchholz 1, Großendorff 2, Joh. Gramer 4, C. 2, N. 4, Wilhelmine N. N. 2, eine Ungen. 4, Kraats 12, Louise Dörge 8, C. Maue 8, H. 8, Franz Rochell 6, L. Küster 4, Behrens 4, F. Stüwel 4, N. N. 4, Dorette Alboß 8, Georg Behrens 4, Amalie Schier 4, Louise N. N. 6, Otto 2, Rose 8, Kübeler 4, Heinr. Schlube 16, Doris Baumgart 8, Schulz 8, Christ. Meier 4, Minna Weiß 4, Wilh. Bodensiedt 4, Louise Niechers 6, Rotenberg 2, Schritte 4, Carol. Heldt 2, Wilh. Wisse 4, Wickers 16, W. Schrick 16, C. Martens 4, Friedr. Becker 4, Heinr. Jacobs 8, Friedr. Black 8, Joh. Kraft 8, Carol. Müller 8, Henr. Telke 8, Zul. Moll 4, Joh. Jhr 4, Henr. Beckmann 2, C. Bertling 4, J. R. 8, H. Detmer 8, Wrede 8, Marie Bötzel 8, Zul. Gosche 8, Gesterling 8, Kirchhof 4, Heinr. Affenberg 8, W. Osterloh 8, L. Tephner 8, N. N. 2, Joh. Hilbrand 4, Marie Dippe 12, A. Milies 12, W. Hennings 8, Friederike Kuhrs 4, C. Schatz 1, Heine 4, Alpers 16, Meier 6, Rape 4, Himmelmann 8, Dimpwolf 8, Joh. Müller 12, Aug. Otto 6 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>. Zusammen 23 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> 6 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>.

10. Sammlung durch Heinr. Lüttge und Heinr. Mumme: Wilhelmine Dettmer 2 <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Doroth. Bahlßen 2, Sievers 4, 2 Ungenannte 4, Johanne Blumenberg 2, Böttcher 4, Christ. Willeke 4, Doroth. Kim 4, die Knechte des Herrn Zimmer 12, Hecht 1, Doroth. Westpfal 2, Louise Schneider 2, Jürgen 4, die Jungfer des Herrn Nettelbeck 16, Henriette Ehlers 4, Sophie Welge 4, Sophie Welzer 3, Heinrich Bode 2, Louise Böhr 4, Sophie Blanke 6, Georgine Claus 4, Carol. Herrmannsfeldt 4, Carol. Mügge 4, Wilh. Franke 4, Joh. Clemens 4, Joh. Moritz 2, Carol. Krull 2,

Heinr. Spannuth 2, Heinr. Lütge 8, Heinr. Mumme 4, Wilh. Dieckmann 4, Sophie Schaper 4, Christiane Theives 3 *gg.* Zusammen 5 *•* 15 *gg.*

11. Sammlung durch Friederike Markmann: Wilhelmine Reimert 4 *gg.*, Marie Markmann 4, Sophie Kittler 4, Carol. Buschmann 4, Friedr. Brandes 8, Elisabeth Etichbahn 2, Wilhelmine Bosse 4, Dorette Otte 2, Louise Nettlenbeck 4, Amal. Kurs 2, Friederike Tahn 4, Auguste Maue 6, Friederike Bergmann 4, Dorothe. Steter 4, Friedr. Meier 8, Wilh. Scholz 4, Heinr. Echte 16, Frieder. Delmann 8 *gg.* Zusammen 3 *•* 20 *gg.*

12. Sammlung durch Joh. Wahlbick und J. H. Renneberg: Mumme 2 *gg.*, Joh. Hornbassel 2, Cath. Schulz 2, Dorothe. Hattenhauer 2, Heinr. Rehrs 16, Marie Tebesing 6, Jungfer Lepa 6, Jungfer Kugeler 2, Wilh. Buchterkirchen 2, Henriette Bernthal 4, Louise Kantler 4, Heinr. Lohmann 4, Joh. Weltgöbel 4, Louise Semmeller 4, Heinr. Peters 8, Wittwe Subhoff 4, Joh. Wierarm 8, Auguste Daum 4, der Hausknecht des Herrn Böhme 4, Dorothe. Zellmann 2, Frieder. Thiele 4, Elisabeth. Deding 6, Joh. Glaesener 4, Carol. Latenmacher 12, Frieder. Kiffmeyer 4, Marie Kurs 2, Julie Böttcher 8, Blumenberg 4, Albr. Tietge 12, Wilh. Herbst 12, J. Meier 8, Heinr. Maas 6, Heinr. Kemmenberg 12, Louise Freesen 8 *gg.* Zusammen 8 *•* 8.

13. Sammlung durch Heinrich Bornemann: Christian Wollenweber 16 *gg.*, Frieder. München 8, Carol. Leibste 8, Heinr. Bornemann 12, Betty Schmidt 4, Frieder. Weterling 4, Frieder. Nestling 2, Cathar. Grob 4, Heinr. Göler 4, Sophie Wigmann 4, Doris Ehlers 4, Carol. Franke 4, Louise Wetterling 4, Dorothe. Fricke 2, Friedr. Sebastian 2, Louise Almann 2, Heinr. Schäfer 4, Christ. Brandes 4, Heinr. Wolfram 2, Joh. Hesse 2, Wilh. Winkler 4, Heinr. Spinge 4, Fried. Kemmer 4, Heinr. Kleine 2, Sophie Köhde 4, Sophie Jäger 2, Dorothe. Buchheister 2 *gg.* Zusammen 4 *•* 22 *gg.*

14. Sammlung durch Udtgenamt und Schrader: Heinr. Krull 4 *gg.*, Sophie Wäse 4, Ding 4, Sophie Bertram 6, Sophie Wohlt 6, Wilh. Döbendorf 2, Wilh. Schade 4, Frieder. Dahle 2, Joh. Seehausen 8, Frieder. Seehausen 8, Joh. Wenig 2, Ernst Krull 8, Louise Ebeling 6, Marie Sandleben 4, Elisabeth. Schlüter 4, Heinr. Meier 1, Carol. Otto 1 *gg.*, Wilh. Hof 6 *•*, eine Ungen. 4 *gg.*, Betty Fimeier 2, Betty Helwig 2, Frieder. Wehrbeir 4, Heinrich Cassbaum 4, Joh. Bremer 2, Conradine Reimert 2, Heinr. Eggers 4, Heinr. Pape 4, eine Ungen. 4, Joh. Wehmeier 4, Heinr. Meyer 4, eine Ungen. 1, Wilh. Gremmer 2, Carol. Homann 2, Dorothee Mellin 6, Auguste Vose 1, Auguste Tocke 6, Heinr. Köhler 4, Julie Brecke 4, Wwe. Bethmann 8, Philipp Udtgenamt 4 *gg.* Zusammen 6 *•* 8 *gg.* 6 *•*

15. Sammlung durch Isensee und Sau: Ein Ungen. 12 *gg.*, eine Ungen. 8, Fünf Ungen., jede 4, zwei Ungen., jede 2 *gg.* Zusammen 1 *•* 20 *gg.*

16. Sammlung durch Heinr. Merker und Heinr. Frankensfeld: Carol. Krämer 1 *gg.*, A. Bartels 2, A. Sieber 1, Winkler 6, Lütge 4, H. H. 4, Weberling 6, Reiche 4, M. 12, Berken 6, Harder 8, Wilhelms 2, C. Geseu 2, Leo Harder 8, Joh. Hilgendorf 8 *gg.*, H. Frankensfeld 1 *•*, C. Benede 6 *gg.*, G. Wartmann 8, H. Merkel 1 *•*, H. Weidemann 8 *gg.*, W. 12, Christ. Brendede 12, Friedr. Hünze 12, Sophie Hampe 12, Carol. Jäger 12, Leo Wockmann 4, Rosenthal 4, Boff 4, Ernst Sander 12, Carl Heckmüller 12 *gg.*, Bartels 1 *•*, Heinr. Riechmann 6 *gg.*, Seeland 8, Harche 6, C. Siedermann 6, C. Schramm 6, Ebeling 4, Bebell 6 *gg.*, Heinr. Rothe 1 *•*, Staats 1 *gg.*, H. Klenze 2, Müller 4, J. Junke 8, Wemann 2,

Leo Henße 8, M. Bertram 8, Lange 4, Zimmermann 12, Jäger 12, Schoner 8, A. Brand 12, Wuchen 4, Joh. Rager 8, Joh. Uhn 12, Hentzig 6, Brandes 2, Hegenfeld 2, Kistennehr 2, Tuppmann 2, ein Ungen. 2, Aug Keller 4, Amken 4, Preien 4, Verbach 4, Marbe 4, Beckmann 4, Heine 1, Mühe 16, Peters 2 *gg*. Zusammen 20 *cc* 17 *gg*.

17. Sammlung durch Diener und Büthger: Doroth. Barnstorff 12 *gg*, B. 6, Frieder. Feinde 8, Carol. Eisfelder 6, Frieder. Schüler 8, Viedt 8, Horney 8, Riemann 4, Meyerding 8, J. Behrens 6, Rabert 2, Wisse 2, Auguste Riemann 2, A. Mohr 4, A. Behr 4, C. Koch 4, Schulze 8, Charl. Lohmann 6, Gent 6, Todtleben 4, Westphal 4, J. Beckmann 4, J. Müller 4, Heinr. Bähger 6, Louise Wiegmann 4, Joh. Lies 4, Wilh. Beinecke 4, Elisab. Scharlach 4, Ahrens 2, Carol. Etacke 2, Carol. Becker 2, Joh. Pfaffe 12, Frieder. Körber 12, Diener 12 *gg*. Zusammen 8 *cc*.

18. Sammlung durch Kreye und Schlue: Dor. Dragendorf 8 *gg*, Friederike Hoffmeister 8, Carol. Volber 8, Kreye 8, Sophie Hoffmeister 8, Friedr. Schlue 8, Ludw. Müller 8, Friedr. Pall 8, C. D. 4, Henr. Grimm 4, Pet. Heyer 12, Louise Thöl 8, 1 P. Schuh, 3 P. Strümpfe und 2 Halstücher, Henr. Mai 8, 1 P. Schuh und 1 P. Strümpfe, Helene Mundt 8, Heinr. Grobe 8, Christ. Henze 8, Elis. Barman 2, Wwe. Reinlich 4, ein Ungen. 8 *gg* und 1 Weste, L. 4, Carol. Tonsall 4, Frieder. Wittekopf 4, Elis. Müller 6, Frieder. Krache 12, Dor. Ebeling 8, Carol. Waffmus 4, eine Ungen. 4, Wilh. Gaare 4, Wilh. Ruberech 6, Dor. Ohlendorf 4, Joh. Tournier 6, Sophie Bevenroth 1, Friederike Heinecke 3, eine Ungen. 4, Carol. Köhler 4 *gg*. Zusammen 9 *cc* 2 *gg*.

19. Sammlung durch Friedrich Schmidt: Friedr. Schmidt 12 *gg*, Sophie Flügge 4, Frieder. Zimmermann 8, Frieder. Müller 8, Carl Stöber 4, Joh. Ebermann 4, Aug. Hammer 4, eine Ungen. 4, Henr. Meyer 4, Louise Pape 4, 3 Ungen. jeder 8, 2 Ungen. 8, Christ. Thiele 8, Jul. Reichmann 4, Harbort 8, Jul. Dübert 4, Heinr. Frick 4, Jul. Rombach 2, Joh. Winterberg 2, Joh. Gerke 2, Joh. Strube 8, Friedr. Helmcke 4, Heinr. Herve 2, Joh. Hilgendorf 8, Carol. B. 2, Carol. Krafft 1, Doris und Marie Spinti 6, Joh. Bartels 4, Friedr. Plümecke 4, Therese Wosse 4, Aug. Wosse 4, Heinr. Homann 4, Aug. Grewe 4, Joh. Jürgens 4, Heinr. Schulze 6, Elis. Hoken 4, Dor. Düwel 4, Frieder. Töbken 4, Krüger 2, Joh. Hattensauer 4, Joh. Fremdling 4, Joh. Frick 4, Marie Stute 4, Dor. Markmann 4, Köhler 6, Wilke 8 *gg*, Louis Schirmmeister 1 *cc*, C. Huth 4 *gg*, Wry 8, Bähge 2, Anna Kaufmann 4, Sophie Senholz 4, Aug. Böhmer 2, Christ. Kranig 4, Harbicht 22, Henr. Reichhardt 8, Wilh. Delmann 6, Heinr. Garbe 8, Friedr. Doß 4, Sophie Witte 12, Aug. Krüger 8, Carol. Meyer 8, ein Ungen. 12, Aug. Mügge 4, eine Ung. 8, ein Ungen. 8, Heinr. Diedrichs 4, Sophie Tesche, Henr. Wohlenberg, Joh. West, Frieder. Schum, jede 4, Aug. Affeburg 12, Christ. Ahrens 4, Joh. Rube 2, Charl. Hampe 2, Joh. Lippe 2, Dor. Voges 4 *gg*. Zusammen 18 *cc* 11 *gg*.

20. Sammlung durch Heinr. Echte und Carl Heckenmüller: H. Niensstedt 16 *gg*, Joh. Pabst 1, Sophie Bruns 4, Julie Fieg 4, Friedr. Bruns 6, Friedr. Ebeling 6, Louise Tiefelhus 16, Dor. Weberling 2, Joh. Kruse 4, Henr. Esch 4, Luze Meyer 4, Dor. Kollmann 12, Marie Erb 8, Dor. Langenschwatell 6, Dor. Küser 4, Heinr. Rumb 4, Joh. Kramer 2, Friedr. Balste 4, Friedr. Zupper 8, H. D. 8, Joh. Lohmann 4, Friedr. Wohl 4, Friedr. Tibboch 2, Christ. Kibnase 4, Joh. Ebbert 16, Sophie Frick 2, Meyerding 16, Mollenhauer und Lohmann 8, Sophie Timpe 8, Pl-

Lippine Bruns 8, Aug. Stöter 4, Joh. Müller 4, Christ. Fabro 4, N. H. 16, Julie Rabe 8, Joh. Flander 8, Friedr. Schritter 8, Dor. Krute 8, Louise Braun 4, Fried. Schaper 4, Christ. Kammann 4, Heinr. Rube 4, Susanna Fink 4, Wilh. Reichholdt 4, Frieder. Heine 2, Louise Schamb 12, C. G. 4, Louise Hannecke 6 *gg.*, das Hauspersonal des Herrn H. Huch 1 *e.*, Grote 12 *gg.* Zusammen 14 *e.* 3 *gg.*

21. Sammlung durch den Braumeister Unverhau u. Andr. Telge: Gerike 4 *gg.* eine Ungen. 2, Fleck 8, D. Fischer 4 *gg.* Zusammen 18 *gg.*

22. Sammlung durch Heinrich Grashoff: Henr. Koch 2 *gg.*, Frieder. Birker 4, Frieder. Aylborn 4, Christ. Cassel 2, Joh. Nagel 2, Joh. Schnart 2, Joh. Foss 1, Ferd. Berglein 2, Dor. Lippe 4, Marie Wenzel 6, Marie Hartmann 2, Sophie Hoffen 4, Behlmann 4, eine Ungen. 4, eine Ungen. 2, Schumann 2, Meyer 4, Spinti 8, Burgdorf 4, Reburg 4, Carol. Kraas 4, Cathar. Ziegeler 2, Christ. Probst 2, Peter Schmidt 4, Carol. Mönckemeyer 4, Louise Stoppel 6, Henr. Baumann 4, Amal. Sievers 4, Henr. Gily 4, Henr. Hagemeister 2, C. Gander 2, F. Donau 2, Frieder. Haase 2, Aug. Gattermann 2, Louise Peters 2, Dor. Thamel 2, L. Finne- mann 8, Carl Nieche 2, Aug. Nieche 2, Köpfe 2, Schrader 3, Stöter 2, Müller 3, Carol. Thevante 2, Linne 8, Gerike 2, Christ. Keppelmann 2, Conr. Schritte 2, Henr. Heine 2 *gg.* Zusammen 6 *e.* 13 *gg.*

23. Sammlung durch Theodor Andree: Dorette Reinecke 12 *gg.*, Sophie Blei- dern 12, H. Telge 12, J. Kohler 4, D. Bergen 4, H. Kyrath 8, J. Brandes 4, N. Müller 8, J. Anacker 4, J. Böwig 4, L. Hilmer 2, Laue 12, C. Wallner 1, J. Habenicht 6, J. Michelmann 4, D. Müller 4, D. Schaare 2, C. Collewey 8, F. Brandes 8, C. Wefer 2, Achilles 2, J. Munnecke 2, Kasten 4, F. Heinecke 1, C. Harz 2, J. Bode 2, H. Müller 4, D. Frak 4, L. Zimmermann 4, C. Klinker- fuß 4, D. Borneman 2, J. Rahstein 4, C. Dopfe 8. Zusammen 5 *e.* 20 *gg.*

24. Sammlung durch Conrad Rintelmann: Johann Ramdohr 4 *gg.*, Henriette Hammer 4, Henriette 4, Christian Boges 4, Sophie Thole 4, Louise Kirchmann 6, Friedr. Möhle 6, Wichmann 6, eine Ungen. 8, Perl 4, Friederike Preussfreund 2, Sophie Holze 4, Friederike Rubach 6, Joh. Sander 4, Joh. Achilles 2, Louise Aken- haufen 4, Conrad. Fein 4, Frieder. Pfil 3, Carol. Dubach 3, Betti Giesecke 4, Doris Defer 4, Henr. Fersterling 4, Aug. Dreier 4, Henr. Wrede 4, Henriette Simonn 6, Joh. Köhler 6, Betti Holzberg 4, H. C. W. 12, C. Wiese 4, Caroline Engelcke 4, Henr. Buchheister 1 *e.*, Soph. Collmann 4 *gg.*, Frieder. Sommer 4, Henr. Hoelb- feld 8, Henr. Hartfeldt 3, Anfeldt 2, Heinse 16, Gier 4, Wilhelm. Wense 4, Wil- helm. Kramer 8, Frieder. Wolm 8, Henr. Grashoff 8, Christ. Hoberg 1 *e.* 8 *gg.*, Johanne Köcke 8 *gg.*, Ceferrien 6, Benze 4, Friedr. Schier 4, Friederike Necke 4, August Procher 2, Christ. Möhle 4, Friedr. Meier 4, Louise Ebrecht 8 *l.* Sophie Rodenstein 2 *gg.*, Louise Rimp 2, Conr. Rintelmann 6, Wilh. Buhr 6, Lud. Dom- mer 8, Elias Böse 2, Johanne Duwe 4, Springstüb 6, Cath. Sander 4, Lotte Die- fers 4, Emilie Marx 4, Wilhelm. Heinemann 4, Bremer 8, Soph. Fischer 12, Con- radine Stecker 12, Andrée 8, Waschen 6, C. Schucht 4, Meier 6, Doroth. Harms 4, Wahnschafe 4, Johanne Ecker 4, Joh. Böhe 4, Thiele 2, eine Ungen. 2, Auguste Schröder 2, Joh. Schettler 6, Joh. Jacobs 2, Henr. Probst 4, eine Ungen. 4, Al- brecht 12, Bruns 12, Scholz 12, Frieder. Knopp 8, C. Hilgendag 8, K. Jackmeier 8, N. Tendler 6 *gg.* Zusammen 21 *e.* 3 *gg.* 8 *l.*

25. Sammlung durch Julie Lüttge: Julie Lüttge 4 *gg.*, Joh. Bartels 8, Elisabeth.

Wilderling 4, Henr. Sußmann 4, Frieder. Schaame 2, Sophie Welge 2, Marie Thie-  
mann 8, Elisab. Steudner 4, Frieder. Lüders 4, Doris Linke 1, Ther. Nolte 8, Mar.  
Behrens 2, Henr. Bürschwalen 2, Dor. Wolff 2, Louise Ehlers 8, Henr. Niehmann 4,  
Auguste Nade 4 gge. Zusammen 2 \*E 23 gge.

26. Sammlung durch Friedr. Bremer und F. Luhe: C. Funk 3 gge, C. Spannuth  
1, Joh. Bartels 2, Jul. Peters 12, J. Deicke 2, D. Küster 4, W. Wasmus 4, Soph.  
Habermann 2, Carol. Krüger 4, Schoppe 4, Carol. Ahrens 6, Sophie Eggeling 8, Joh.  
Hilfer 2, Charl. Böblyer 4, Dor. Meier 1, Luise Kürschner 8, Wilhelmine Bäte 2, Do-  
ris Wohrtmann 2 gge. Im Hause des Herrn Advocat Wiese 1 \*E 8 gge. Lotte Kopp-  
meier 2 gge, F. D. W. 2, Frieder. Bos 2, Henr. Nieseberg 4, Joh. Becker 4, Christ.  
Göbe 4, C. Deicke 4, Gelpke 4, Bachhauer 2, Sophie Sander 2, Wescher 2, Frieder.  
Münste 4, Charl. Bode 8, Ottilie Meves 8, Luise Brockmann 8 gge. Zus. 6 \*E 19 gge.

27. Sammlung durch Friedrich Brandes: Lampe 4 gge, Leonhard 4, Heyppner 4,  
Schneider 4, Ding 4, Sieberfelde 8, Rauhe 2, H. E. 8, Herrmann 2, Drechsler 4,  
Pleher 8, Lamade 2, Durbin 4, Schrader 2, Bennecke 2, Oppermann 4, Silberling 4,  
Geils 12, Schneider 2, Rauch 6, Schaper 1, Werner 4, Donath 4, Degner 2, Schnur  
4, Gerecke 4, Wasse 2, Wilhelmine Pipe 4, Johanne Sollmann 4, Henr. Kirchhoff 4,  
Stoffregen 4, Löhr 6, M...g 4, J. 4, Meier 6, Willecke 8, Niemeyer 4, Sophie Schinke  
2 Paar Strümpfe, 1 P. Schuhe, 1 Schürze und 1 Halstuch. Zus. 6 \*E 15 gge.

28. Sammlung durch Michaelis und Schliephacke: Jungfer Beter 12 gge. Heintr.  
Osterwald, Wilhelm Pape, Heintr. Pape, Lud. Käse, Jungfer L. Siedentopf, Mör-  
fer, Sachtenbregen, Friedr. Stettin, L. Kriesfeld, D. Jahnz, August Michaelis, Heintr.  
Steinmeier jeder 8 gge. Eine Ungenannte, Heintr. Vogel, H. Harts, M. Kaunacken,  
jeder 6 gge. L. Gerke, K. Rosentest, M. Dröbler, J. Sievert, Ch. Richs, C. Schade,  
J. Jordahn, F. Zeimecke, W. Lampe, L. Schneider, M. Hebecker, A. Michaelis,  
jeder 4, Thies 3 gge. Volenberg, Schmidt, A. Wohlenberg, eine Ungen., J. Grebe,  
jeder 2 gge. Gulemann 1 gge 4 L. Sudewinkel 1 gge. W. Westermann 8 L. Zusam-  
men 8 \*E 4 gge.

Sammlung durch Jungfer Jahnz: C. Bruns, J. Jahnz, D. Wolters, H. Gerke,  
jeder 6 gge. A. Langebartels, J. Meyer, J. Wolters, A. Beckner, Heintr. Boden-  
worth, H. Brandes, L. Reinecke, A. Gärtner, jeder 4, Kämpfner, eine Ungen., jede 3,  
A. Gutanskä, D. Schrader, W. Müller, J. Hanauer, Friedr. Stohr, jeder 2, eine  
Ungen. 1. Zusammen 3 \*E 1 gge.

30. Sammlung durch Gerke und Krehmeier: J. Leopold, A. Förster, A. Pfan-  
nekuchen, jede 16 gge. Aug. Fehling, Heintr. Kremer, C. Seimecke, Gödecke, D.  
Heuer, Heintr. Lehmann, 2 Ungen., jeder 8, Wihl. Becker, H. Krüger, D. Baartsch,  
M. Wille, A. Gerke, L. Hagedorn, Herm. Blumberg, C. Pommer, Pehler, Rin-  
gel, L. Schieck, L. Schuhmann, F. Schan, L. Frede, H. Zimmermann, H. Brett-  
hauer, H. Heidemann, J. Dieffel, 5 Ungen., jeder 4, D. Bolte, C. Nebcke, J.  
Bülscher, H. Gecke, jeder 6, J. Dahl, C. Mirwege, M. Piper, Heintr. Bartels,  
D. Backenmacher, J. Krüger, Christ. Meyer, D. Müller, C. Meinzen, Borchers,  
Homann, 1 Ungen., jeder 2, C. Schulz 1 gge 4 L. L. Kleve 1 gge. Zusammen  
10 \*E 14 gge 4 L.

31. Sammlung durch J. Fähsing und Schnelle: Aus dem Hause der Frau Mi-  
nisterin v. Mopaus 7 \*E 16 gge. Franquet, Ihme, Brinkmann, jeder 1 \*E. Louts  
Masch 16 gge. M. Eggeling, Abel, Fricke, Schulz, Heintr. Bohnstedt, Gerecke, jeder



12 *ggl.* Jac. Fröhling, Helwage, Schneider, Behrens, Heinr. Preusse, Bertram, Wasse, Wuers, Wosse, Heinr. Lüders, Fr. Sander, Hilgendag, Fricke, Schulz, Hagemann, 1 *Ang.*, Grobe, Lange, Ofen, A. Wollmann, F. Schulz, Keitel, jeder 8 *ggl.* Brand, Depfe, Lampe, Prag, König, Uhding, Meyer, jeder 6 *ggl.* Wollenberg 5 *ggl.* Schnelle, Mülzer, Hoyer, Wollmann, Eggert, Numann, Behrens, Dittmer, Schraub, Dracher, Christian M. N., Heinr. Lüders, Gräbe, Schütz, Nisch, Heinr. Hartmann, Weserling, Beckmann, Viebel, Dutz, Schreiber, Otten, Hünge, Müller, 1 *Ang.*, Homann, Brannotte, Schmidt, Hage, Heinr. Jürgens, Wosse, Fr. Wosse, Bräutigam, Heinr. Wolzhausen, Ferd. Hoppe, Dettmer, Armerding, Richers, jeder 4 *ggl.* Jacobi, Schulz, Brandes, Pristrian, Flöke, Masch, Räck, Böhme, Fuhrmann, Schrader, Gudebus, Eckstein, Friedrichs, Schmidt, Böcker, Stichhan, Brinckmann, Lochte, Eggert, Müller, Welpelt, Bedecke, Langschwartz, Eggers, Samge, Klageholz, Naumann, Krammann, Friedrichs, Hartmann, Ulrich, jeder 2 *ggl.* Zusammen 32 *ggl.* 13 *ggl.*

32. Sammlung durch Igfr. J. Burgdorf und M. Bruchhagen: F. Höncker 12 *ggl.* E. Kraul, Rithus, Schauer, J. Behrens, Jahn, Häfeler, Bonnisse, jeder 8 *ggl.* Chr. Schliephacke 6 *ggl.* Burgdorf, Bruchhagen, Eiden, Rosenthal, Lachmund, Müller, Pooste, Griesing, Böhm, Namenhauer, Heinr. Siemann, jeder 4 *ggl.* Joseph Glase, C. Wille, Suchtig, A. Günther, C. Morgener, F. Nolte, Fr. Buchheister, C. Fries, 1 *Ang.* jeder 2 *ggl.* Zusammen 5 *ggl.* 16 *ggl.*

33. Sammlung durch Broistedt und Ahrens: Oldendorf, Broistedt, Schrader, Müller, Busalt, Beddies, Ahrens, Warmbold, Mans, Alpers, 1 *Ang.*, Otte, Bewermeyer, Neubauer, Thiele, Bitter, Jung, jeder 8 *ggl.* Stichel, Wese, Varigel, jed. 6 *ggl.* Schulze, Günther, Hiser, Pisten, Soph. S., Hofmann, Schreiber, Zeller, Gusendorf, 3 Jungfern bei Herrn König, Lindemann, Heuer, Becker, Nowald, Scheller, Wenzel, 1 *Ang.*, Schrader, Grimpe, Neufmann, Freudenthal, Eckert, Royan, Zeile, Warnecke, Meyer, Holzbeuer, Ruhlau, Hüllemann, Lüdecke, Pahlmann, 1 *Ang.*, Wussius, Grasshoff, Schwerdfeger, Jäger, Fries, Stüker, Wiltke, Krüger, Heine, Friedrichs, Wode, Branstedt, Rohmann, jeder 4 *ggl.* Wölterling, Vangelüdecke, Hartmann, Otto, Raustenstein, Richter, Ahrens, Bemecke, Feime, Täscher, Treulite, Zimmer, Ferd. M. N., Franck, Schade, jeder 2 *ggl.* Zusammen 15 *ggl.* 12 *ggl.*

Direct bei den Unterzeichneten sind eingeliefert: *Ang.* 6 *ggl.* *Ang.* 8 *ggl.* und 1 *Pack.* Kleider. Joh. Elis. Schönduene nachträglich 4 *ggl.* Joh. Frdr. Prussen 4 *ggl.* Landdragoonier Heble in Hannover. Diensten 2 *ggl.* 16 *ggl.* Aus dem Nickschen Waisenhause von der Mutter und den Kindern 1 *ggl.*, 6 Hemden, 2 *P.* Strümpfe, 2 Kopfkissenüberzüge, 1 *P.* Schuhe; von der Dienenden daselbst 6 *ggl.* Braun 2 *ggl.* Brenne 4 *ggl.* Wahlstedt 8 *ggl.* Ungen. 6 *ggl.* und 1 *Pack.* Kleider. Charl. Schreiber 4 *ggl.* Joh. Wiegmann 4 *ggl.* *Ang.* 12 *ggl.* *Ang.* 4 *ggl.*, 2 Hüte, 1 *P.* Stiefel. Elisab. Schilling 6 *ggl.* Zusammen 7 *ggl.* 2 *ggl.*

Die Hauptsumme aller dieser Einlieferungen beträgt 306 *ggl.* 7 *ggl.* 6 *ggl.*, wofür den milden Gebern der herzlichste Dank gesagt wird.

G. Sillem.

E. Sperling.

Fr. Meves.

Jahr



1834.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 84.

Mittwoch, den 9. April.

### Bekanntmachung.

Die 70. u. 71. Nummer der Protokolle über die Sitzungen der Stände-Versammlung des Herzogthums Braunschweig, nebst deren Anlagen (3½ Bogen stark) ist im Herzogl. Intelligenz-Comtoir zu dem Preise von 8 Pf. für den Bogen zu haben.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

Amt Ribbaggshausen.

Demnach statt des von Hondelage verlegten Herrn Revierförsters Schmalbruch der Herr Gehülfsförster Brandes zu Hondelage unter Genehmigung Herzoglicher Kreis-Direction Braunschweig als Feuerlöschungs-Commissair für den Aufsichtsbezirk Hondelage, Bevenrode und Waggum ernannt worden, so wird dieses hiemit bekannt gemacht, und ist dem Herrn Feuerlöschungs-Commissair in vorkommenden

Fällen während der Ausübung seines Dienstes pünktlich Folge zu leisten.

Braunschweig, den 6. April 1834.

Herzogliches Amt Ribbaggshausen.

Kä u f e r.

### Gerichtliche Verkäufungen.

Auf den Antrag der Erben des weiland Herrn Drossen Heinrich Bernhard v. Kalm und dessen gleichfalls verstorbenen Frau Wittwe Henriette Auguste Caroline geb. Lambrecht, ist zum meistbietenden öffentlichen Verkaufe der zum v. Kalmschen Nachlasse gehörigen beiden, auf dem Hagenmarkte hieselbst sub Nris. 1106 und 1407 belegenen Häuser, Termin auf

den 24. April d. J.

Morgens 10 Uhr im Gebäude des Herzoglichen Kreisgerichts vor der Burg angesetzt, in welchem Kauflustige sich anfinden und nach eröffneten Bedingungen ihre Gebote abgeben wollen.

Braunschweig, den 18. März 1834.

Herzogl. Stadtgericht 1sten Bezirks.

J. Rosenthal.

Amt Wechselbe.

Auf den Antrag des Stellmachers Westphal zu Denstorf soll das demselben zugehörige, in Fürstenau unter der Brandnummer 4 belegene Brinkfischerhaus sammt Garten und sonstigen Zubehörungen

am 13. Mai d. J.

Morgens 10 Uhr im hiesigen Herzoglichen Amte unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich gegen das Meistgebot verkauft werden.

Auch ist der Termin auf die Anmeldung etwaiger Realansprüche an dem subhastirten Grundstücke erstreckt und werden deshalb alle diejenigen, welche an solchem aus irgend einem Grunde dingliche Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch edictaliter und bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen, in dem anberaumten Termine entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Stellvertreter zu erscheinen, ihre Real-Rechte zu liquidiren und die darüber in Händen habenden Beweisthümer zu produciren.

Decr. Wechselbe, den 28. März 1834.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt.

R u f f.

Amt Lutter am Barenberge.

In Sachen die Vormundschaft der minderjährigen Kinder des weil. Färbermeisters Friedrich Jäckell zu Langelsheim betreffend, ist auf den Antrag des Vormundes, Kleinföthers Döhrmann daselbst, mit Genehmigung des Herzogl. Kreisgerichts zu Gandersheim Termin zur Subhastation des Jäckellschen zu Langelsheim sub Nro. assec. 22 belegenen Brinkfischerwesens sammt Zubehör, bestehend in einem Garten, auf den 29 April d. J., Morgens 9 Uhr, vor hiesigem Herzogl. Amte anberaumt, und wollen sich Kauflustige in solchem einfinden.

Zugleich werden alle die, welche dingliche Ansprüche an das gedachte Brinkfischerwesen zu haben glauben, und in Gemäßheit eines Auftrags des Herzogl. Kreisgerichts Gandersheim vom 21. d. Mts. auch alle

diejenigen, welche an andere Theile des Jäckellschen Vermögens dingliche und an den weil. Färbermeister Friedrich Jäckell in Langelsheim persönliche Ansprüche und Forderungen erworben haben, hierdurch edictaliter citirt, solche Ansprüche und Forderungen in dem gedachten Termine bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und unter Production der vorhandenen Beweisthümer auszuführen.

Lutter am Barenberge, den 30. März 1834.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt.

Wogler.

Amt Seesen.

Demnach in der bei Herzogl. Kreisgerichte Gandersheim rechtshängigen Sache des Dienstknechts Heinrich Wichmann in Seesen, Klägers, wider den Rothsassen und Leineweber Heinrich Rothdurft zu Kirchberg, Beklagten, wegen Capitals und Zinsen, die Subhastation des dem Beklagten zugehörigen, sub Nro. assec. 37 zu Kirchberg bel. Rothhofes sammt Zubehör, als 8 Morgen Land, 5 Morgen Wiesen und 1 Morgen Gärten, erkannt und das hiesige Herzogl. Amt mit Realisirung derselben beauftragt worden ist, so ist zu solchem Ende Versteigerungstermin auf

den 21. Juli 1834,

Vormittags 9 Uhr, auf hiesiger Herzogl. Amtsstube angefezt, in welchem Kauflustige präcise zu erscheinen und ihre Gebote nach Anhörung der Verkaufsbedingungen zu Protocoll zu geben, auch die Ertheilung des Zuschlags zu gewärtigen haben.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an gedachtes Grundstück aus irgend einem Grunde dingliche Rechte und Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefodert, solche im beregten Termine bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und auszuführen.

Urkundlich unter Amtssiegel und beigelegter Namensunterschrift.

Decretum Seesen, den 19. December 1833.

Herzogl. Amt daselbst.  
W. Lilly.

Amt Schöningen.

Auf freiwilligen Antrag des Dekonom Wilhelm Schier sen. hieselbst, ist zum öffentlichen Verkaufe des demselben zugehörigen, in der hiesigen Stadt auf der Niedernstraße sub Nro. ass. 77 bel. Wohnhauses nebst sämtlichen Hintergebäuden, zwei kleinen dabei befindlichen Gartenstücken und  $5\frac{1}{2}$  Morgen auf hiesiger Feldmark bel. Ackerländerei, als 3 Morgen auf dem fg. Weißenberge und  $2\frac{1}{2}$  Morgen am Dffleber Wege, Termin auf

den 16. April 1834,

Morgens um 10 Uhr, vor hiesigem Herzoglichen Amte angelegt, und haben sich Kauflustige in solchem Termine einzufinden, die Verkaufs-Bedingungen zu vernehmen, ihre Gebote abzugeben, und nach Befinden der Umstände den Zuschlag zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche gegründete Ansprüche und Forderungen an obbenannte Grundstücke aus einem dinglichen Grunde zu haben vermeinen, dami vorgeladen, solche in dem angelegten Termine bei Strafe des Ausschlusses gehörig anz- und auszuführen.

Schöningen, den 24. Februar 1834.

Herzogl. Amt daselbst.

W. Thoma.

Stadtgericht Hildesheim.

Da in Sachen des Gastwirths Georg Wingenburg in Mehle, Imploranten, wider die Wittwe Johanne Otte geb. Schöne hieselbst, Imploratin, wegen Capital- und Zinsenforderung, zum Verkaufe des der Imploratin zugehörigen, in hiesiger Stadt in der Hölle sub Nro. 724 (alte Nummer) zwischen Mdtcher und Dr. Bretschneider belegenen Wohnhauses sammt Zubehör folgende drei Termine vor dem unterzeichneten Stadtgerichte:

erster Termin auf Freitag den 13. Juni

d. J.,

zweiter Termin auf Freitag den 27. Juni

d. J. und

dritter Termin auf Freitag den 18. Juli

d. J.,

jedesmal Vormittags 11 Uhr, angelegt worden sind, so werden Kauflustige, welche die in terminis bekannt zu machenden Bedingungen auch zuvor auf der Registratur des Stadtgerichts einsehen können, nicht allein, sondern auch alle diejenigen, welche Realansprüche an das bezeichnete Grundstück zu haben vermeinen, oder ein Näherrecht daran auszuüben Willens sind, und zwar alle diese bei Strafe des Ausschlusses mit ihren Real- und Näherrechts-Ansprüchen, hiedurch verablabet, in jenen Terminen zu erscheinen und das weitere Verfahren zu gewärtigen.

Decretum Hildesheim, den 10. März 1834.

Das Stadtgericht daselbst.

A l b r e c h t.

Gerichtliche Vorladungen.

Amt Salder.

Da in Sachen den Nachlaß des zu Engerode verstorbenen Revierförsters Hüneryäger betreffend, die Erben die Erbschaft nur cum beneficio inventarii angetreten haben, und es erforderlich ist, die vorhandenen Schulden auszumitteln, so haben alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Forderungen an den Hüneryägerschen Nachlaß haben, solche bei Strafe des Ausschlusses in dem dazu auf

den 29. April d. J.

Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Amte hieselbst angelegten Termine, unter Einreichung der etwa darüber sprechenden Documente, gehörig anzumelden.

Salder, den 25. März 1834.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt hieselbst.

C. E. D. Kuhn. F. Schumann.

## Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Amt Salber.

In Gemäßheit der höchsten Verordnung vom 26. März 1823, die stillschweigenden und geschlichen Hypotheken betreffend, wird hierdurch bekannt gemacht, daß laut des unterm 29. November v. J. errichteten und unterm 14. d. Mts. gerichtlich bestätigten Erbvertrages der Brinkfiser und Holzhändler Julius Ottmer in Gebhardshagen und dessen Ehefrau, geb. Bode, ihre daselbst sub Nro. ass. 45 bel. Brinkfiserstelle, an ihren einzigen Sohn, den Tischlergesellen Heintr. Ottmer eben daselbst, erb- und eigenthümlich abgetreten haben.

Salber, den 23. März 1834.

Herzogl. Amt daselbst.

C. E. D. Kuhn. F. Schumann.

## Testaments-Eröffnungen.

Von dem unterzeichneten Herzoglichen Stadtgerichte sind im ersten Quartale d. J. nachfolgende Testamente eröffnet und publicirt:

Den 3. Jan., das Testament des Klempnermeisters Christoph Conr. Andreas Hef.

Den 8. Jan.: das Testament des Böttchermeisters Elias August Ludw. Spiegel.

Den 10. Jan., das Testament der ver Wittweten Cammerathinn Horn, Joh. Catharine Lucie geb. Winter.

Den 28. Febr., das Testament der ver Wittweten Professorinn Illiger, Johanne Wilhelmine Henriette geb. Helmig.

Den 28. dess., das Testament der Wittwe des Weißgerbers Peter Knebel, Anne Friederike geb. Kemmers.

Braunschweig, den 2. April 1834.

Herzogl. Stadtgericht 3ten Bezirks.

Krüger.

Zur Eröffnung des Testaments des kürzlich verstorbenen ledigen Heinrich Weese in Bornum ist Termin auf

den 23. April d. J.

Vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Herzogl. Amte angesetzt.

Decretum Königsutter, den 21. März 1834.

Herzogl. Braunschw. = Lüneb. Amt.  
B. W o r w e r f.

## Verpachtungen.

In Salber.

Auf den Antrag der Curatoren der Kinder des zu Burgdorf verstorbenen Schmiedemeisters Meulecke erster Ehe ist zur öffentlichen und meistbietenden Verpachtung des zu Burgdorf Nro. 29 belegenen Brinkfiserhauses nebst dabei befindlichem  $1\frac{1}{2}$  Morgen haltenden Garten, 1 Morgen Ackerlandes, Wiesen und Weideberechtigung, ferner der in der Brinkfiserstelle zeither betriebenen Schmiede nebst Schmiedegerichtigkeit und Schmiedinventario, vom 1. Juni dieses Jahrs angerechnet, bis ultimo December 1839 Termin auf

den 9. Mai d. J.,

Morgens 10 Uhr, vor Herzogl. Amte allhier angesetzt, in welchem Pachtlustige zu erscheinen, die Pachtbedingungen anzuhören, ihre Gebote ad protocolum abzugeben und hiernächst wegen des Zuschlags das Weitere zu gewärtigen haben.

Salber, den 29. März 1834.

Herzogliches Amt daselbst.

C. E. D. Kuhn.

## A u k t i o n e n.

Am 11. April d. J., des Nachmittags um 5 Uhr sollen in dem in der Bockstewete belegenen Hause Nro. 1542 fünf Paar und fünf einzelne Tauben, von verschiedenen Arten, Tümler, Kreuzer u. s. w., in Folge einer gerichtlichen Verfügung auctionsmäßig verkauft werden.

Bei Kirchberg.

Auf Requisition des Herrn Ritterguts-Besizers von Campen auf Kirchberg soll in dessen nahe bei Kirchberg und hart an der Frankfurter Straße gelegenen Forstorte Braunlage eine Quantität Eichen- Bau- und Nußholz öffentlich auf Meistgebot ver-

kauft werden. Es ist dazu von dem unterzeichneten Notare Termin auf

Dinstag den 15. d. M.

angelegt, und wollen sich die Kauflustigen zu diesem Termine Morgens 8 Uhr in dem gedachten Forstorte einfinden.

Seesen, den 6. April 1834.

F. W. Bartlingk, Notar.

### Gestohlenes.

In der Nacht des 8/9. Januar d. J. sind aus einem Hause zu Nieseberg nachstehend verzeichnete Sachen, als:

1. 3 Stiege flächfener Leinwand,
2. ½ Stiege heben in flächfener Leinwand,
3. ein flächfenes Leich-Laken von 3 Breiten und 30 Ellen Gehalt,
4. ein drellenes Tischlaken, 5 Ellen groß,
5. ein drellenes Handtuch, 3 Ellen groß,
6. ungefähr 5 Ellen blau und weiß gestr. Leinwand,
7. 6 Preuß. Cour. in harten Thalern,
8. 36 Löpfe heben und 2 Löpfe flächfener Garns,
9. vier Stück geräuchertes Rindfleisch,
10. 1 Ascherlaken von hebenener Leinwand und
11. ungefähr 30 Knochen geheheltten Flachses,

entwendet. Sämmtliche Polizei-Behörden werden zur Ausmittlung des Thäters dieses Diebstahls hierdurch aufgefordert.

Königs-Lutter, den 31. März 1834.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburg. Amt.

W. Bormerck.

In der Nacht vom 22/23. v. Mts. sind aus dem Hause der Wittwe Boes in Abenstedt

70 Preuß. Courant,  
3 doppelte Louisdor und  
einiges Conventions-Geld, in Gulden u.

Species-Thaler-Stücken bestehend,  
mittelfst Eröffnung eines Koffers entwendet worden.

Die resp. Behörden werden hiervon mit

dem Ersuchen in Kenntniß gesetzt, etwa vorkommende Verdachtsspuren hinsichtlich der Thäter dieses Diebstahls hiesigem Amte ungesäumt mittheilen zu wollen, wie denn auch die königl. Landdragoner aufgefordert werden, alle Thätigkeit anzuwenden, um den Dieb zu ermitteln.

Peine, den 3. April 1834.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.

Meißner.

### Verlorenes.

Ein goldener Ohrring nebst Banelocke ist am 7. d. verloren gegangen; man bittet den ehrlichen Finder, denselben gegen ein gutes Douceur auf der Langenstraße No. 936 wieder abzuliefern.

Eine mit blauen und Goldperlen gestrickte Gelbbörse, mit einer Schnürre und unten einer gelben Eichel, vom Augusthore bis zur Stobenstraße. Es befanden sich ungefähr 2½ bis 3 R. darin und wird der Finder gebeten, solche gegen eine gute Belohnung in der Schenkschen Kunsthandlung auf dem Langenhofe gütigst abzuliefern.

Ein Abschied, vom Hrn. Obristlieut. v. Brandenstein und Hrn. Hauptmann Uehfeld unterschrieben, datirt vom 10. April 1834, vom Hause des Hrn. Knoche auf dem Steinwege, die südliche Wilhelmsstraße bis an die Fallerzleberstraße. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben auf No. 18 in der Burg-Caserne abgeben zu wollen.

Der ehrliche Finder eines während der Vorbereitung zur Confirmation in der Burgkirche verlorenen gereiften goldenen Ringes wird recht angelegentlich um gütige Zurückgabe desselben No. 2371 am Egidienmarke gebeten. Der Ring ist ein theures Andenken und wird deshalb dem Zurückgeber gern eine Belohnung damit zugesichert.

Am Sonntage von Delper bis nach dem Neuenwege ein goldener Ohrring mit Baneloque von rothem Stein. Der ehrliche Fin-

der wird gebeten, ihn auf dem Kohlmarkte Nro. 281 abzuliefern.

### Gefundenes.

Am 1. d. M. ist auf der Feldmark Gliedsmarode ein Sack mit 11 Stück Schaffelle gefunden, und wird der Eigenthümer derselben aufgefordert, sich dazu zu legitimiren, widrigenfalls nach Ablauf von 2 Monaten darüber gefehlich verfügt werden soll.

Braunschweig, den 6. April 1834.

Herzogl. Amt Riddagshausen.

Käufer.

### Verkaufungen.

Auf Requisition des Herrn Eigenthümers soll ein in der Nähe der Malsch sehr angenehm belegener Garten,  $\frac{1}{2}$  Morgen groß, welcher mit edeln tragbaren Obstbäumen und Weinreben bepflanzt und bereits bestellt ist, und auf welchem sich ein vor 4 Jahren neu erbautes Lusthaus befindet, öffentlich meistbietend verkauft werden. Es ist hierzu ein Termin auf

den 11. dieses Monats

angesezt, und werden Kaufliebhaber ersucht, sich am gedachten Tage, Morgens 10 Uhr, in der Wohnung des unterzeichneten Notars einzufinden und nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote abzugeben. Uebrigens wird bemerkt, daß der größte Theil der Kaufgelder am Grundstücke stehen bleiben kann, und daß der unterzeichnete Notar die nähere Nachweisung hinsichtlich des zu verkaufenden Gartens zu ertheilen erbötig ist. Auf den Fall, daß kein annehmliches Gebot erfolgt, soll der Garten in dem gedachten Termine zur Verpachtung ausgedoten werden.

Braunschweig, den 5. April 1834.

C. Borchers, Notar.

Ein geräumiges Haus in einer lebhaften Gegend, mit Seitengebäude, Stallung, Garten und hinter demselben das fließende Wasser. Nachricht auf dem Steinwege Nro. 1948.

Ein Kleiderschrank und 2 Tische, auf Mahagoniart gemalt und billig; Südstraße Nro. 488 neben dem Karrenführer, im Hinterhause.

Ein großer kompletter eiserner Ofen, bei Möhle hintern lieben Frauen Nro. 2387.

Eine Kasse, ein Klapptisch, ein anderer Tisch, eine eschene Kommode, ein Bettschirm, eine Tapetenthür, mehrere Weinanker, eine große Tonne und Bouteillen; Nro. 913 am Petritthore.

Ein Hecke- und ein Nachtigallen-Bauer, beides in gutem Stande; Gildenstraße Nro. 616.

Da Unterschriebener gewillt ist, einen großen Theil seiner Regen- und Sonnenschirme auszuverkaufen, so wird er auch billige Preise stellen, und bittet daher um gütigen Zuspruch. Auch werden alte Schirme aufs Beste reparirt und gegen neue angenommen.

J. H. Häring sen.,

Schuhstraße Nro. 2631, der Hof-Apotheke gerade gegenüber.

Ein ausgewachsener englischer Boxer- oder Bluthund,  $\frac{3}{4}$  Jahr alt, bei

Johanne Berglein,

Langebanimstr. 2149 im Hinterhause.

Ein Sopha mit Leinen-Ueberzug, noch so gut wie neu, ganz billig; Damm Nr. 228.

Vor Braunschweig.

Auf der Leipziger Schenke sind von besten Sorten Stangen-, Schwert- und Perlbohnen zum Pflanzen zu verkaufen.

Auf dem Campeschen Garten vor dem Augustthore stehen 3 eiserne Unteröfen billig zum Verkauf, von denen zwei, und zwar große, mit vollständigen gebrannten Engelmannschen Aufsätzen versehen sind und ganz complet wieder aufgestellt werden können.

Kauf = Gesuch.

Wer eine neumilchende Ziege absteht

will, findet den Käufer Langendammsstraße Nro. 2153.

### Vermietungen.

Eine schöne tapezirte Stube nebst großem Cabinet, mit oder ohne Möbeln, an einer lebhaften Gegend, auf Johannis. Nähere Nachricht am Kohlmarke Nro. 281, eine Treppe hoch.

Vor Braunschweig.

Auf Schwarzkopfs Garten vor dem Augustthore ein sehr angenehmes Sommerlogis, bestehend aus Stube, Kammer und Küche, auch auf Verlangen noch Stube u. Kammer für Domestiken.

### Miet = Gesuch.

Es sucht ein Mann eine Kammer nebst einem einschläfernen Bette, monatweise. Nachricht auf der Wilhelmsstraße Nro. 1963.

Eine stille Familie sucht auf Michaelis eine Wohnung von 4—5 heizbaren Zimmern, eben so viel Kammern, 1 Gesindestube, Küche, Speisekammer, Keller, Holzgefaß und Waschhaus, am liebsten in der Burg, Katharinen- oder Magni-Gemeinde. Das Nähere ist zu erfragen auf der Reichsstraße Nro. 1119, eine Treppe hoch.

Es wird sogleich für eine auswärtige stille Familie eine Wohnung gesucht von 3 decorirten Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller, Holzremise, Pferdestall und Wagenremise, am liebsten in der Altstadt, an der Promenade oder nahe vor dem Thore. Näheres bei J. J. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 133.

Auf Michaelis eine Stube nebst einigen Kammern, für stille Leute ohne Gewerbe. Nachricht am Augustthore Nro. 2575.

Es wird sogleich eine Wohnung gesucht in der Martini-gemeinde von 2 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller, Holzremise, am liebsten 2ter Etage. Näheres bei J. J. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 133.

Es wird sogleich eine Sommerwohnung von einer möblirten Stube gesucht vor dem Petri- oder Hohenthore. Näheres bei J. J. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 133.

### Veränderte Wohnung.

Meinen geehrten Kunden mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich nicht mehr beim Schneidermstr. Hrn. Weßker in der kl. Burg wohne, sondern beim Knochenhauer Herrn Harnis auf der Langendammsstraße Nro. 2147. Ich bitte um geneigten Zuspruch.

Betty Hecker,  
Putz- und Kleidermacherinn.

Meine Wohnung auf dem Bohlwege habe ich verlassen und wohne jetzt im Feisefchen Hause, Kattreppeln Nro. 231.

F. Wernstedt.

### Geld = Gesuch.

Auf ein an der Messgegend gelegenes Haus 3000  $\mathcal{C}$  in Golde zur ersten Hypothek, auf Michaelis d. J. Nachricht deshalb bei dem Dr. jur. Wiedebusch.

In Königsutter.

4000  $\mathcal{C}$  E. M. gegen erste und sichere Hypothek auf ein ländliches Grundstück unweit Braunschweig. Nachricht in Königsutter bei

H. C. A. Diekmann,  
Advocat und Notar.

### Dienst = Bedürfnis.

Es wird sogleich ein Knecht gesucht, der mit Landarbeit und Pferden gut fertig werden kann. Nachricht Knochenhauerstraße im Hagen Nro. 1647.

Es wird ein rechtliches Mädchen zum Ausgehen und zu häuslichen Arbeiten verlangt. Nähere Nachricht auf dem Martinsalle Nro. 2828.

Es wird sogleich auf einem Amte ein rechtliches, mit guten Zeugnissen versehenes Hausmädchen gesucht, das perfect weisnähen, waschen und plätten kann. Näheres bei J. J. Zimmermann, Schützenstraße 133.



**Geburts-Anzeige.**

Verwandten und Freunden zeige ich hiedurch gehorsamst an, daß meine Frau, Sophie geb. Hagenborff, am 5. d. Mts. von einem gesunden Knaben leicht und glücklich entbunden worden ist.

Lutter am Barenberge, den 7. April 1834.

Der Justizamtmann Bogler.

**Bermischte Nachrichten.**

Alle die Herren und Meister der Gilden feinerer Gewerbe und Künste in Metall, Holz oder Pappe werden ersucht, bei der Annahme von Lehrlingen dieselben anzuhalten, daß sie den jedem Fache angemessenen Elementar- und Geschmacksunterricht im Zeichnen, den ich mit hoher obrigkeitlicher Bewilligung seit 1832 Sonntags Nachmittags von 2—4 Uhr in dem Schulgebäude des Herrn Directors Lunica am Südklinker ertheile, besuchen möchten. Das monatliche Honorar ist 8 Rgr. Auch bitte ich ergebenst, die Anzunehmenden bei Zeiten bei mir zu melden in der Dasekenstraße hinter der Post No. 443.

Friedrich Barthel.

**Gartengesellschaft.**

Heute Mittwochen den 9. April c. wird zum Ballottement Nachmittags 3 Uhr hiermit eingeladen.

Für die mir vom Schenkwirthe Herrn Bornemann zugesandten, in seiner Gesellschaft gesammelten 16 Rgr. statte ich meinen Dank hiemit ab.

Wittwe Fahl.

Ein Bursche von guten Eltern, der Lust hat, die Tischlerprofession zu erlernen, kann sogleich in die Lehre treten beim Tischlermeister A. Zieleske, Höhe No. 2792.

In einer Manufacturwaaren-Handlung in einer nahe gelegenen Stadt wird ein Lehrling gesucht. Näheres darüber Gördenstraße No. 26.

**Berichtigung.**

Von dem hiesigen Unterstützungsvereine ist in dem 69. Stücke der Braunschw. Anzeigen bekannt gemacht worden, daß zur Unterstützung der hiesigen Abgebrannten von der Herzogl. hochpreisl. Landesregierung 1000 R. Pr. Cour. verwilligt worden wären.

Unterzeichnete müssen jedoch diese Angabe dahin berichtigen, daß der gedachte Beitrag nicht in 1000 R. Pr. Cour., sondern in 1000 R. Conv.-Münze besteht.

Hasselfelde, am 5. April 1834.

Der Unterstützungsverein dasiger Abgebrannten.

F. C. Gerhard. A. Bantler.

**Hof- Theater.****Repertoire.**

Mittwoch den 9. April: Der Kreuzritter in Aegypten, große Oper in 3 Acten von Cajetano Rossi, Musik von Meyerbeer.

**Theater in Wolfenbüttel.**

Mittwoch den 9. April 1834, zum Erstenmale: Hans Lust, Original-Lustspiel in 3 Abtheilungen von Lebrün. Hierauf: Schülerschwänke, oder: Die kleinen Wilddiebe, Vaudeville in 1 Aufzuge von Angely.

Freitag den 11. April: Das Donauweibchen (erster Theil), Zauberoper in 3 Aufzügen. Musik von Kauer.

Sonntag den 13. April, zum Erstenmale: Hinko, oder: König und Freiknecht, Drama in 5 Acten, mit einem Vorspieler: Der jüngere Sohn, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Montag den 14. April, zum Erstenmale: Freien nach Vorschrift, oder: Wenn Sie befehlen! Lustspiel in 4 Acten von Töpfer. Hierauf: Der alte Feldherr, heroisches Liebespiel in 1 Acte von Holtei.

Wolfenbüttel, den 8. April 1834.

C. A. Santo.

U n t e r      H ö c h s t e r      G e n e h m i g u n g .

Jahr



1834.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 85.

Donnerstag, den 10. April.

### Bekanntmachungen.

Die 72. Nummer der Protokolle über die Sitzungen der Stände-Versammlung des Herzogthums Braunschweig, (1½ Bogen stark) ist im Herzogl. Intelligenz-Comtoir zu dem Preise von 8 Pf. für den Bogen zu haben.

Mitteltst Höchsten Rescripts vom 25. v. Mts. ist der Gehülfsförster Walter in Münchhof in den Ruhestand versetzt, an dessen Stelle der bisherige Gehülfsjäger Friedrich Bötsch in Helmsiedt zum Gehülfsförster ernannt und die dadurch erledigte Gehülfsjägerstelle dem bisherigen Forstaspiranten Carl Brede in Königslutter wiederum conferirt.

Braunschweig, den 3. April 1834.  
Herzogl. Braunschweig-Lüneb. Cammer,  
Direction der Forsten und Jagden.

Da in Folge des am 6. v. M. zu Hafselsfelde stattgehabten Brandes die Stempel-Distribution von dort nach Stiege verlegt und dem Accise-Einnehmer Dörrie daselbst übertragen ist, so wird solches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Braunschweig, den 4. April 1834.

Herzoglich Braunschweig-Lüneburgische  
Steuer-Direction.  
C. Stünkel.

### Gerechtliche Verkäufungen.

Am Riddagshausen.

Demnach in Sachen des Dr. juris Wiebusch zu Braunschweig, Klägers, wider des verstorbenen Kothfassen Johann Heinrich Sandelmann zu Thune Erben, in actis benannt, wegen eines Hypothek-Capitals nebst Zinsen, vom Herzogl. Kreisgerichte hieselbst am 4 d. Mts. die Subhastation des den Beklagten zugehörigen sub Nro. 13 in Thune belegenen Kothhofes nebst Zubehör, namentlich auch der dazu gehörigen 12 Morgen Landes, auch 2 Mor-

gen zugekauften Landes und 5 Morgen Wiesen erkannt worden, so wird der Bietungstermin auf den 30sten April 1834 angesetzt, in welchem Kauflustige sich Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Amte hieselbst einzufinden, damit eingeladen werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde dingliche Ansprüche an gedachtes Grundstück zu machen haben, damit vorgeladen, solche unter Production der darüber etwa in Händen habenden Papiere bei Strafe des Ausschlusses im gedachten Termine anzumelden.

Braunschweig, den 18. Octbr. 1833.

Herzogl. Amt Niddagshausen.

Kä u f e r.

Demnach der Kothsfasse Jacob Wilhelm Andreas Möreke zu Delper auf den Verkauf folgender demselben zugehöriger Grundstücke, als:

- 1) des zu Delper Nro. ass. 20 belegenen Kothhofes sammt Zubehör,
  - 2) eines Wiertheils Holztheilung im Delper-Holze,
  - 3) eines Morgen Land auf dem Westersfelde zwischen dem Brinksfäger Heinrich Meyer und Großkothsassen Heinrich Oppermann,
  - 4) der sogenannten Siebenschwadt-Wiese, in der Delper-Wiese gelegen,
- angetragen, so ist zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe obgedachter Grundstücke Termin auf

den 23. April 1834

angesezt, in welchem Kauflustige Morgens 11 Uhr vor hiesigem Amte zu erscheinen, hiemit eingeladen werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an gedachte Grundstücke dingliche Ansprüche zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, solche im benannten Termine bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und zu bescheinigen.

Braunschweig, den 26. März 1834.

Herzogliches Amt Niddagshausen.

Kä u f e r.

## Gerichtliche Vorladungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen den Nachlaß der weiland Frau Geheime-Justizräthin Leisewitz, Sophie Marie Catharine geb. Seyler betreffend, auf Ansuchen des Executors deren Testaments behuf Feststellung des Passivbestandes gegenwärtige Citatio edictalis erkannt und der Liquidations-Termin auf

den 23. April d. J.

angesezt worden ist, als werden alle diejenigen, welche an die Leisewitzsche Verlassenschaftsmasse aus irgend einem Rechtsgrunde Anforderungen zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter citirt, im beregteten Termine Vormittags um 10 Uhr vor Herzoglichem Kreisgerichte hieselbst zu erscheinen und ihre Forderungen gehörig anzumelden, widrigenfalls sie damit präcludirt und von der Nachlassmasse gänzlich ausgeschlossen werden sollen.

Braunschweig, den 14. Januar 1834.

Herzogliches Kreisgericht hieselbst.

W. S e n f e.

Auf den Antrag der Intestatsterben des hieselbst verstorbenen Pergamentenmachermeisters Johann Friedrich Wendel, welche die ihnen zugefallene Erbschaft nur cum beneficio inventarii angetreten haben, werden behuf Ermittlung des Passivbestandes alle diejenigen, welche an den Nachlaß des p. Wendel aus irgend einem Rechtsgrunde Anforderungen zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter citirt, solche in dem auf

den 17. Mai d. J.,

Morgens 10 Uhr, vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst anberaumten Termine bei Strafe des gänzlichen Ausschlusses gehörig zu liquidiren und so viel thunlich zu bescheinigen.

Gegeben Braunschweig, den 1. April 1834.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisgericht.

W. Friesen.

Demnach in Sachen den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Mehlhändlers Johann Christian David Pfeiffer betreffend, dessen Wittwe und der Pfeifferschen minorennen Kinder erster Ehe Vormund jenen Nachlaß ausgeschlagen und auf Eröffnung des concursmäßigen Verfahrens angetragen haben, so werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an den obgedachten Nachlaß des Mehlhändlers Pfeiffer zu haben vermaßen sollten, hiedurch edictaliter citirt, solche in dem dazu auf

den 12. Mai d. J.

angesehten Termine Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst bei Strafe des Ausschlusses gehörig zu liquidiren und anzumelden.

Decretum im Herzogl. Kreisgerichte Braunschweig, den 1. April 1834.

W. F r i e s e.

Kreisgericht Holzminden.

Da der Lohgerber August Sorgeler aus Stadtholndorf beigebrachter Bescheinigung nach, mit Zurücklassung einiges Vermögens nach Amerika ausgewandert ist, mehrere Gläubiger desselben aber auf Befriedigung dringen, so ist bei der Ungenügsamkeit dieses Vermögens darüber Concurs erkannt, Termin zur Vernehmung des Gemeinschuldners und Anmeldung sämtlicher Forderungen an selbigen auf

den 11. Junius d. J.

Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst angeseht, in welchem jener bei Strafe des Ungehorsams, insbesondere des Ausschlusses mit seinen etwaigen Einreden gegen dies Verfahren, dessen Gläubiger aber bei Strafe des Ausschlusses zu besagtem Zwecke zu erscheinen vorgeladen werden.

Holzminden, den 24. Februar 1834.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisgericht daselbst.

(L. S.) W. Rohde.

Amt Langenhagen.

Der Halbmeier Cord Heinrich Böllers zu Altenhorst hat angezeigt, daß er seinen sämtlichen Verbindlichkeiten nicht auf einmal Genüge zu leisten im Stande sei, jedoch seinen Gläubigern Vorschläge zu einer allmählichen Befriedigung zu machen wünsche.

Es werden daher alle, welche an den gedachten Böllers, oder an dessen von den Herrn v. Neden relevirenden Halbmeierhof Nro. 3 cat. ass. zu Altenhorst und das damit verbundene Alod aus irgend einem Grunde Forderungen Rechte und Ansprüche zu haben vermaßen, auf

Mittwoch den 30. April 1834,

Morgens 11 Uhr vor hiesige Amtsstube geladen, um ihre Zuständigkeiten bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und auszuführen, auch die Beweismittel derselben im Originale oder in beglaubigter Abschrift zu den Acten zu geben, und sich über dasjenige, was wegen gültlicher Beilegung dieses Verfahrens oder sonst wegen des gemeinsamen Interesse der Gläubiger im Termine vorzukommen mögte, so unfehlbar bestimmt vorzunehmen zu lassen, als sonst die Beschlüsse der Mehrheit der sich erklärenden Gläubiger auch für sie verbindlich sein sollen.

Zugleich wird jeder gewarnt, mit dem Gemeinschuldner Verträge abzuschließen, die auf dessen bisheriges Vermögen Bezug haben, oder selbigem Zahlung auf Forderungen zu leisten, indem dergleichen Handlungen bis auf weitere Verfügung als nichtig und unwirksam zu erachten sind.

Langenhagen, den 26. März 1834.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.  
Meinecke.

Urtheile und Bescheide.

In Sachen des Stellmachermeisters Johann Christian Ludwig Olse zu Braunschweig, Klägers, wider seine Ehefrau, Johanne Eleonore geb. Schönwitz aus Meisse, Beklagtinn, wegen böstlicher Verlassung,

ist, da die Beklagtinn in dem zu ihrer Vernehmungslaffung auf den 20. d. Mts. angesetzt gewesenen Termine nicht erschienen ist, durch unser Erkenntniß vom heutigen Tage dem angebotenen Präjudiz gemäß die zwischen beiden Theilen bisher bestandene Ehe quoad vinculum für getrennt erklärt und dem Kläger eine anderweite Verheirathung gestattet.

Braunschweig, am 26. März 1834.

Herzogliches Kreisgericht.

W. Frieße.

### Testaments = Eröffnungen.

Zur Publication des Testaments weil. Wittwe Gramm, geb. Friederike Möhle aus H. Lafferde, ist Termin auf

Montag den 28. d. Mts.

angesetzt, wozu etwa einige Interessenten, Morgens 10 Uhr vor hiesiger Amtsstube zu erscheinen verabladet werden.

Decr. Peine, den 3. April 1834.

Königl. Großbr. Hannov. Amt  
Biegler.

### Verpachtungen.

Am 26. dieses Monats soll auf den Antrag der Herzogl. Cammer, Direction der Berg- und Hüttenwerke, die bei Bienrode belegene sogenannte Herrenwiese, auf sechs Jahre, vom 1. Januar 1834 bis zum 31. Decbr. 1839, unter den in termino bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verpachtet werden und wollen Pachtlustige sich gedachten Tages, Morgens 11 Uhr, vor Herzogl. Amte hieselbst einsinden.

Braunschweig, den 7. April 1834.

Herzogl. Amt Riddagshausen.

R ä u f e r.

### A u k t i o n e n.

Am 11. April d. J., des Nachmittags um 5 Uhr sollen in dem in der Poststwele belegenen Hause Nro. 1542 fünf Paar und fünf einzelne Tauben, von verschiedenen Arten, Tümler, Kreuzer u. s. w., in Folge

einer gerichtlichen Verfügung auctionsmäßig verkauft werden.

### Gestohlene s.

Geschehener Anzeige zufolge sind in der Nacht vom 11. auf den 12. v. Mts. mittelst Einbruchs aus dem Sprühenhause zu Seinfstedt von der darin befindlichen Sprünge die beiden neuen kupfernen Siebe entwandt.

Es werden daher alle betreffende Civil- und Militairbehörden dienstergebenst requirirt, auf die gestohlenen Sachen genau vigiliren, und im Betretungsfalle die verdächtigen Inhaber derselben anher abliefern zu lassen, so wie auch ein Jeder, der vielleicht zur Ermittlung der Thäter Dienliches anzugeben vermag, geziemend ersucht wird, solches dem unterzeichneten Amte vorzutragen.

Wolfenbüttel, den 5. April 1834.

Herzogl. Amt baselbst.

K ü h n e.

### Verlorenes.

Am 7. April auf dem Delpertthurme ein rothes Umschlagetuch; man bittet den ehrlichen Finder, selbiges gegen eine Erkenntlichkeit auf der Schützenstraße Nro. 120, eine Treppe hoch, gefälligst abzuliefern.

Ein zahmer braun geflügelter Kreuzer-Tauber ist entflohen. Wer ihn Nro. 2734 B. hintern Brüdern abliefern, erhält eine angemessene Belohnung.

Von einem armen Diensthoten ist am Dinstage Abend ein Brief mit  $\frac{1}{2}$  Pfund Sterling vom Steinwege bis zur Brücke des Hagenscharrns verloren, und bittet derselbe den menschenfreundlichen Finder um gütige Zurückgabe gegen eine gute Belohnung am Meinhardshofe Nro. 2750.

Montag den 7. d. Abends ein Armband von Sammt mit einer Schnalle, zwischen dem Augustthore über den Wall, Steinweg, Bohlweg, bis nach dem Schauspielhause. Man bittet, es gegen eine Belohnung Nr. 2554 am Augustthore abzugeben.

## Gefundene s.

Am 1. d. M. ist auf der Feldmark Gliesmarode ein Sack mit 11 Stück Schaffelle gefunden, und wird der Eigenthümer derselben aufgefordert, sich dazu zu legitimiren, widrigenfalls nach Ablauf von 2 Monaten darüber gesetzlich verfügt werden soll.

Braunschweig, den 6. April 1834.

Herzogl. Amt Ribbadshausen.

Käufer.

Am 8. April ist eine große Wagenkette auf der Hamburger Chaussee gefunden und wieder zu erhalten bei Wilh. Blumenberg an der Hamburger Straße.

Auf Herzogl. Pachtose ist ein Taschentuch gefunden, welches nach Angabe der Kennzeichen daselbst wieder in Empfang genommen werden kann.

## Verkaufungen.

Ein eschener Secretair, eine dito Sophabettstelle, ein Kleiderschrank und ein Zeugschrank; beim Tischlermeister Wellhausen, Scharnstraße Nro. 796.

Eine zweijährige milchende Ziege, billig; Nro. 1617, Fallerleberstraße.

10 Himten gelber Kartoffeln, 10 Ruthen Winterfaat zum Abfuttern und einige Ruthen Pastinaken; auf der Mauernstraße Nro. 1701.

Eine neumilchende Ziege; auf dem Bruche Nro. 356, dem Schulhose gegenüber.

Frische Holst. Auster, fr. Schellfisch, geräucherten Rhein-Lachs und Kale, Ital. Maccaroni und Parmesankäse erhielt aufs Neue

C. F. Kruse, Gördenlingerstraße.

Morgen Freitag den 11. d. M. erhält wieder frischen Schellfisch, mar. Heeringe, feine Holst. u. Dstfr. Frischmilch-Butter und täglich frische Amibutter

Joh. Rieß auf der Hagenbrücke.

Eau de Cologne von Johann Maria Farina, dem Sülichplake gegenüber in

Cöln (für dessen Aechtheit ich einstehen), verkaufe ich in Kisten und einzelnen Gläsern.  
C. L. Quenstedt.

Freitag den 11. d. Mts. erhält frischen Schellfisch, Klippfisch, marinirte und fette Holl. Wollheeringe, auch gute Koch-Erbesen, große und kleine Vietsbohnen,

Conr. Mödecke auf der Hagenbrücke.

Frischer ungesalzener Schellfisch, Russ. Caviar und eine Partei Seife, 9 fl pro S, bei  
Strahle, Schützenstraße.

In Wiltberlabe.

Auf der Domaine Wiltberlabe bei Seesen stehen 239 Zuchtschafe, 100 Zuchthammel und 25 Lämmer, sämmtlich fein veredeltes Vieh, vollkommen gesund und ohne erbliche Krankheit, zum Verkauf.

## Kauf = Gesuch.

Zwei starke Gartenbänke; Sonnenstraße Nro. 733.

## Vermietungen.

Eine Wohnung, welche sogleich bezogen werden kann, für 1 oder 2 einzelne Leute, von 3 Stuben und 1 Kammer, mit oder ohne Möbeln, auf Verlangen auch vereinzelte; am Papenstiege Nro. 2585.

Vor Braunschweig.

Eine Sommer-Wohnung von einer Stube und nöthigen Kammern bei dem Gärtner Luce vor dem Wilhelmithore.

## Miet = Gesuch.

Auf Michaelis suchen 2 vornehme Damen eine Wohnung 2ter Etage von 4 decorirten Stuben, einer Domestiken-Stube, 3—4 Kammern, Küche, Keller, Holzremisen, am liebsten an der Sonnenseite. Näheres bei F. F. Zimmermann, Schützenstraße 133.

## Reise-Anträge.

Sonntag den 13. April ist im Hause Nro. 2339 im Delschlagern Fuhrgelegenheit nach Halle und Leipzig.

**Dienst = Antrag.**

Ein sehr rechtliches Frauenzimmer, welches das Kochen erlernt hat, wünscht gern eine Anstellung als Köchin auf einem Amte oder bei einem Prediger auf dem Lande. Näheres bei J. J. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 133.

Es wünscht sogleich eine perfecte Köchin Condition, die sich aller häuslichen Arbeit mit unterzieht und mit guten Attestaten versehen ist. Das Nähere Gildenstraße Nro. 812.

Ein auswärtiges rechtliches Mädchen, welches gute Zeugnisse vorzeigen kann und mit aller Haus- und Küchenarbeit gut umzugehen weiß, wünscht sogleich ein Unterkommen. Näheres auf der Langenstraße Nro. 967.

**Dienst = Bedürfnis.**

Ein rechtliches Mädchen, monatsweise, zum Ausgehen und zur Hausarbeit. Nachtrich Südstraße Nro. 498 a.

Ein Dienstmädchen wird sogleich verlangt, welches jedoch zu Hause schlafen muß, bei Bethke im Schlachtehause, dritte Etage.

Es wird sogleich ein rechtliches Mädchen verlangt, das Rülhe milchen kann; Nro. 653, Echernstraße.

Ein rechtliches Mädchen wird sogleich monatsweise in Dienst verlangt auf der Fallersleberstraße Nro. 1867.

**Heiraths = Anzeige.**

Die am 31. März zu Magdeburg vollzogene eheliche Verbindung meiner ältesten Tochter, Minna, mit dem ehemaligen Regiments-Adjutant, jetzigen Regierungs-Registrator Herrn Knobe daselbst, beehre ich mich Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Braunschweig, den 9. April 1834.

F. Stiddig, Kunstdrechslermstr.

**Geburts = Anzeige.**

Heute Morgen früh 2 Uhr wurde meine

Frau, Marie geb. Hoppe, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden, welches Verwandten und Bekannten hiemit ergebenst anzeigt,

Schöppenstedt, den 8. April 1834,

H. Wegmann.

Allen seinen theilnehmenden Bekannten und Freunden macht der Unterzeichnete die am 5. d. M. erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau von einem gesunden Knaben hierdurch gehorsamt bekannt.

Lh. Breithaupt,  
Pastor zu Wabum.

**Todes = Anzeige.**

Am 8. d. Mts., 8 Uhr Morgens, entschlief sanft zu einem bessern Leben mein geliebter Mann und unser guter Vater, der Schlossermeister Johann Aug. Schacht, 64 Jahre 2 Monat alt, an der Lungenschwindsucht. Wer den Viedern kannte, wird unsern Schmerz zu würdigen wissen. Diesen schmerzlichen Verlust zeigt Verwandten und Freunden ergebenst an die hinterbliebene Wittwe und Kinder.

Zugleich verbinde ich die ergebenste Anzeige, daß ich das Geschäft mit Hilfe meines Sohnes fortsetzen werde und bitte Gönner und Freunde ferner um geneigtes Wohlwollen.

Wittwe Schacht.

Am 8. d. M., Nachmittags halb 1 Uhr, traf mich das harte Schicksal, meine gute, theure Nichte Auguste Maternann im 20. Jahre an der Lungenschwindsucht durch einen sanften Tod zu verlieren. Sie folgte ihrer edeln Mutter, viel zu früh für mich, da mir nach so mannichfachen harten Schicksalen hiedurch nun noch die größte Freude meines Lebens ins Grab sank. Mein Bewußtsein, auf's Sorgfältigste die Veredlung ihres Herzens und Geistes an Eltern Statt bewirkt zu haben, kann nur in sofern meinen herben Schmerz in etwas mildern,

weil sie jetzt verklärt in voller Fülle den Lohn ihrer Tugend höchst beglückt empfängt.

Auguste Sander,  
und im Namen ihrer Geschwister.

Heute Morgen 8 Uhr traf uns der harte Fall, meine gute, liebe Frau und unsere gute, liebe Mutter, Justine Dorothee Böhrs, geb. Sander, zu verlieren; sie starb im 70. Jahre ihres so thätigen, frommen, uns Allen mit der innigsten, herzlichsten Liebe gewidmeten Lebens. Entfernten Verwandten, Freunden und Bekannten widmen in tiefer Betrübniß diese traurige Anzeige

C. H. Böhrs.

Heinr. Klingemann, } Kinder  
Eudw. Klingemann, } erster Ehe.

Minna Klingemann,  
geb. Ernst, als Schwiegertochter.  
Eschershausen, den 30. März 1834.

### Vermischte Nachrichten.

Nachdem ich alle Lotterie-Geschäfte gänzlich aufgegeben und auch nicht die entfernteste Berührung mehr mit denselben habe, bringe ich dies in Erinnerung, um dadurch alle sich auf Lotterie-Geschäfte beziehende, durch eine Namens-Verwechselung entstehende Anfragen zu verhindern, indem ich dieselben unbeantwortet lassen werde.

Moses Meyer,  
Satz 2673.

Ein Bursche von rechtlichen Eltern, der Lust hat Bäcker zu werden, kann sogleich in die Lehre treten bei dem Bäcker Schlieter im Delschlagern Nro. 2324.

Ich wohne nicht mehr auf der Langenstraße, sondern auf der Südstraße Nr. 491 bei Herrn Barnstorf, solches zur Nachricht meinen geehrten Kunden.

J. Grages, Tischlermeister.

Dem geehrten Publikum empfehle

ich mich alle Sorten fertiger Kleidung von Tuch für Herren und Damen, ohne auseinander zu nehmen, sehr schön wieder aufzubecartiren, wodurch die Kleidung ebenfalls wieder von Flecken gereinigt wird.

Diedrich Meyer,  
Schneidermeister und Decarteur,  
Neuestraße Nro. 2656, unweit  
des Deutschen Hauses.

Ein Bursche von rechtlichen Eltern, der Lust hat, die Schneidervprofession zu erlernen, melde sich hintern Brüdern Nro. 867.

Auf Johannis wird ein junger Mensch von braven Eltern, von guter Erziehung und mit Schulkenntnissen versehen, in einer bedeutenden Galanterie- und Kurzwaaren-Handlung gesucht. Näheres bei J. J. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 133.

Eine rechtliche Frau oder Mamsell zur Aufsicht und Aufwartung auf dem Damen-Badestube wird gesucht. Nachricht hintern Brüdern Nro. 2734 B.

Bei einem Bildhauer und Vergolder kann unter vortheilhafter Bedingung ein Lehrling unterkommen, am liebsten von auswärts. Näheres bei J. J. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 133.

### Nordseebad Wangerooge.

Das Nordseebad auf der Insel Wangerooge an der Oldenburgischen Küste, welches sich vorzüglich durch einen unweit des Dorfs unmittelbar an der offenen See auf einem festen und sichern Boden befindlichen, mit einem zweckmäßigen und vollständigen Bade-Apparate versehenen Bade-Strand empfiehlt, wird in diesem Sommer, wie gewöhnlich, mit dem 1. Juli eröffnet und mit dem 1. Septbr. geschlossen werden.

Vielfache Gelegenheit zu einem anständigen und bequemen Unterkommen finden diejenigen, welche sich dieses Bades zu bedienen wünschen, theils in den beiden Logirhäusern, wovon das im Frühjahr 1833 neu erbaute eine Reihesfolge von einigen vier-



zig wöhnlich eingerichteten, mit Tapeten versehenen Zimmern enthält, theils in den zu diesem Zwecke aptirten, in den letzten Jahren durch Neubauten beträchtlich vermehrten Wohnungen der Insulaner.

Die Bade-Wirthschaft wird nach wie vor auf Herrschaftliche Kosten zu den billigsten Preisen, so anständig, und so gut als möglich, ohne Rücksicht auf Gewinn geführt, und für die Unterhaltung der Bade-Gäste überhaupt, und insbesondere auch durch Aufstellung einer ausgewählten Leihbibliothek gesorgt werden.

Wegen Logisbestellungen wendet man sich entweder an den geheimen Hofrath Westing in Oldenburg, oder an den Badearzt, Dr. Chéminis in Tever, oder an den Vogt Alers in Wangerooze.

Die Uebersahrt nach der Insel geschieht täglich von der Teverschen Küste, und einmal wöchentlich in bequemen eingerichteten

Packböten von Hamburg und Bremen aus.

Die Inspection des Seebades der Insel Wangerooze.

Ein Burche, der Lust hat, die Schuhmacher-Profession zu erlernen, kann sogleich in die Lehre treten auf dem Marstalle Nro. 2812.

Ein Sohn rechtlicher Eltern, der die Schneider-Profession erlernen will, kann sogleich in die Lehre treten. Nachricht Nro. 443 hinter der Post.

Empfehlung für Viehbefizer.

Die Viehversicherungs-Anstalt zu Werninghausen im Herzogthume Gotha hat mir für Verlust eines Stückes Rindvieh durch ihren hiesigen Agenten Herrn Uhlenhut die Entschädigung dafür ganz prompt und richtig auszahlen lassen.

Braunschweig, den 8. April 1834.

Fr. Müller.

Zur Unterstützung für die Abgebrannten in Hasselfelde und Kl. Rhüden sind bei den Mitgliedern des hiesigen Hilfsvereins ferner eingegangen: Aus der Gemeinde Wedtlenstedt eingesandt durch Hrn. Amtmann Weidner 11  $\text{R}$  19  $\text{g}$ , 38 Hmt. Kartoffeln, 3 Hmt. Erbsen, 1 do. tr. Obst, 1 do. Mohrrüben, 1 do. Hafer,  $3\frac{1}{2}$  C. Leinen, 3 Bröte, 16 A. Flachs, 2 Würste, Speck u. div. Kldgst. Aus der Gemeinde Engelnstedt durch Hrn. Pastor Bräse einges. 1  $\text{R}$  2  $\text{g}$  u. 6 Säcke mit Nocken, Kartoffeln, Lebensmitteln u. Kldgst. Fr. Pastorinn Rieffensahl 1  $\text{R}$  u. 1 P. Kldgst. Wwe. Kraatz 1  $\text{R}$  u. 1 Kiepe Kartoffeln. Mad. Strümpel 4  $\text{R}$  u. div. Kldgst. Dem. J. Müller 2  $\text{R}$ , 1 P. Kldgst. u. 1 Paar Schuhe. Dem. A. M. Jonas aus Berlin 5  $\text{R}$ . Mieskutscher Unbeheide 12  $\text{g}$ . Vom Gesinde des Hrn. D. W. Krause 4  $\text{R}$ . Acciseauffseher Wagenführ 1  $\text{R}$ . Durch den Hrn. L. Bardenwerper von den Hrn. W. & A. W. Frihe in Bremen gesammelt 127  $\text{R}$  18  $\text{g}$  Ed'or. F. 3  $\text{R}$ . Director Hartwig aus der 3. Kl. des Progymn. 9  $\text{R}$  12  $\text{g}$ . M. H. 12  $\text{g}$ . N. N. 1  $\text{R}$ . N. N. 5  $\text{R}$ . F. C. F. in Bremen durch Hrn. Bardenwerper 1 Ed'or. D. A. in S. 10 Hmt. Erbsen. Fr. Prof. G. 1 P. Kldgst. Ungen. 1 P. Kldgst. Wwe. Unbeheide 1 Sack Kartoffeln. Dr. Venturini in Hordorf 1 P. Kldgst. F. Denecke in Watenbüttel 1 P. Kldgst. Ungen. 1 P. Kldgst. Ungen. 1 Pelz. Cammerath v. Weltheim auf Desebdt 20 Hmt. Nocken, 20 Hmt. Hafer. Mad. D. 1 P. Strümpfe. Unb. 1 P. Kldgst. u. 2 Rasirmesser. F. G. 1 P. Kldgst. F. C. 8 Kldgst. D. Br. 1 Wispel Kartoffeln nebst Säcken u. 1 Beutel Bietsbohnen. C. L. 5 Kldgst. — (Im 63. Stücke dieses Blattes lies statt Einnehmer Köpfe: A. Brake.)

Den milden Gebern wird dafür hiemit der wärmste Dank abgestattet.

J. A. Salomon. Chr. Reidemeister.

U n t e r    H ö c h s t e r    G e n e h m i g u n g .

Jahr



1834.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 86.

Freitag, den 11. April.

### Bekanntmachung.

Die 73. Nummer der Protokolle über die Sitzungen der Stände-Versammlung des Herzogthums Braunschweig, nebst deren Anlagen, (2 Bogen stark) ist im Herzogl. Intelligenz-Comtoir zu dem Preise von 8 Pf. für den Bogen zu haben.

Da bemerkt worden, daß den Vorschriften der erneuerten Feiertags-Ordnung vom 28. März 1825, wornach insonderheit alle Kauf- und Kramladen, Fleischscharren, Bäckerbuden und dergleichen, so wie auch die Wirths- und Kaffeehäuser, Conditoreien, Garküchen, Wein-, Bier- und Brantweinschenken während des vor- und nachmittägigen Gottesdienstes verschlossen sein müssen und überall kein Verkehr darin geduldet werden soll, nicht allgemein die schuldige Folge geleistet wird, so werden jene Vorschriften hierdurch

in Erinnerung gebracht, und wird ein jeder Uebertreter derselben unfehlbar zur gesetzlichen Bestrafung gezogen werden.

Braunschweig, den 10. April 1834.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

### Gerichtliche Verkäufungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen der Wittwe des Amtmanns Sander, Johanne geb. Sprockhoff, hieselbst, Implorantinn, wider den Victualienhändler Heinrich Friedrich Christian Willecke alhier, Imploraten, wegen eines Hypothek-Capitals, sammt Zinsen, das dafür verpfändete, sub Nro. 1223 auf der Kaiserstraße am Röhnstoben belegene Haus und Hof des Imploraten, sammt dabei befindlichem Garten und übrigen Zubehör subhastirt und der Bietungstermin auf den 25. October d. J.

anberaumt worden, als werden Kauflustige aufgefordert, im beregten Termine Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte

hieselbst zu erscheinen, die Kaufbedingungen zu vernehmen, ihr Gebot ad protocollum zu geben und daß dem Meistbietenden der Zuschlag geschehe, zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche am vorbeschriebenen Hause sammt Zubehör aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Ansorderungen zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter citirt, solche in demselben Termine mittelst Production der darüber in Händen habenden Beweisthümer sub poena praeclusi zu liquidiren.

Gegeben Braunschweig, den 25. März 1834.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisgericht.

W. Fries.

Amt Seesen.

Demnach in Sachen des Cantors Henke zu Imbsäusen, Namens der Wittwe weiland Obergerwalters Meinecke, geb. Koch, zu Holzerode, Klägers, wider den Großkötter Caspar Just zu Münchhof, Beklagten, wegen Capitals und Zinsen, vom Herzogl. Kreisgerichte Gandersheim die Subhastation des dem Beklagten zugehörigen, zu Münchhof sub Nro. ass. 35 bel. Großkötthofs mit 2 Morgen 35 Ruthen Garten, 2 Morgen 35 Ruthen Länderei, 6 Morgen 70 Ruthen Wiesen und einem Pfingstangerblecke von 24 Ruthen erkannt, und Acta zur Realisirung derselben anhero abgegeben, hiernach auch Bietungstermin auf

den 21. October d. J.

angeseht ist, so werden Kauflustige hiedurch eingeladen, in demselben vor hiesigem Herzogl. Kreise am 9 Uhr, zu erscheinen, und nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote abzugeben.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an den obigen Grundstücken dingliche Forderungen irgend einer Art zu haben vermeinen, hiedurch bei Strafe des Ausschlusses edictaliter citirt, dieselben unter Production der darüber sprechenden Papiere im

obigen Termine gehörig anzusehen und auszuführen.

Decretum Seesen, den 22. März 1834.

Herzogl. Amt daselbst.

W. Lilly.

### Gerichtliche Vorladungen.

Kreisgericht Gandersheim.

Demnach die präsumtiven Intestaterben des im Jahre 1809 nach Spanien marschirten Soldaten der zweiten Compagnie des dritten westphälischen Linien-Infanterie-Regiments, Heinrich Christoph Wille aus Greene, nachdem sie den Vorschriften der höchsten Verordnung vom 5. Januar 1824 Genüge geleistet, auf Todeserklärung des p. Wille angetragen haben, so wird der genannte Wille hiermit vorgeladen, sich binnen einem Jahre und spätestens in dem auf den 31. December 1834,

Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Herzogl. Kreisgerichte ansehten Termine zu melden, widrigenfalls die beantragte Todeserklärung wider ihn ausgesprochen werden wird.

Zugleich werden alle diejenigen, die Erb- oder sonstige Ansprüche an dessen Nachlaß zu haben vermeinen, hiermit edictaliter citirt, solche bei Strafe des Ausschlusses in dem ansehten Termine anzumelden.

Gandersheim, den 6. Decbr. 1833.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisgericht.

A n n o t a t i o n .

### Urtheile und Bescheide.

In Sachen den insuffizienten Nachlaß des verstorbenen Schuhmachermeisters Franz Kühne betr., wird wider alle diejenigen, welche sich mit ihren etwaigen Forderungen in dem am 19. Decbr. 1833 stattgehabten Liquidationstermine und bis jetzt nicht gemeldet haben, dem angedrohten Präjudiz gemäß, die Präclusion damit erkannt.

Decretum im Herzogl. Kreisgerichte Braunschweig, den 26. März 1834.

W. Fries.

## Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Kreisgericht Braunschweig.

Am 9. Januar 1834: das dem Schuhmachermeister Johann Heinr. Caspar Schindram vorhin zugehörige auf der Schuhstraße Nro. 2629 belegene Haus und Hof sammt Zubehör an dessen Sohn, den Schuhmachermeister Joh. Georg Heinrich Sindram, für 1400  $\text{R}$  in Golde.

Die Blumhoffsche vor dem Wilhelmithore auf der rothen Wiese belegene  $\frac{3}{4}$  Morgen haltende Wiese an den Weinhändler Meyer für 375  $\text{R}$  in Golde.

Der Blumhoffsche vor dem Hohenthore am Piepenstiege und der rothen Wiese belegene, etwa 2 Morgen 48 Ruthen haltende ehemalige Hopfengarten, jetzt Wiese, sammt Zubehör an den genannten Weinhändler Meyer für 625  $\text{R}$  in Golde.

Das Dreyersche auf dem Radeklinte Nr. 855 belegene Haus und Hof sammt Zubehör an den Kaufmann Meyer für 6900  $\text{R}$  in Golde.

Am 16. desselben Monats: das Krackesche im Rattreppeln Nro. 238 belegene Haus und Hof sammt Zubehör an den Buchbindermeister Randoehr für 2300  $\text{R}$  in Golde.

Das dem Kaufmann Joh. Gottfr. Philipp Bohnstedt vorhin zugehörige auf dem Altstadtmarkte Nro. 94 a. u. b. belegene Haus und Hof sammt Zubehör an dessen Sohn, den Kaufmann Carl Heinr. Bohnstedt, für 15000  $\text{R}$  in Golde.

Das dem erstgenannten Kaufmann Bohnstedt zugehörig gewesene vor dem Wendenthore im vordersten Weinberge belegene,  $2\frac{1}{4}$  Morgen haltende Stück Gartenland an den Rittmeister Küster, in väterlicher Gewalt der mit seiner verstorbenen Ehefrau Elisabeth Juliane geb. Bohnstedt erzeugten 3 Kinder, für 500  $\text{R}$  in Golde.

Am 23.: der dem Maurermeister Schade vorhin zugehörige, zwischen dem Fallerstieber- und Wendenthore an der Wallpromenade zwischen den Schade- und von Trauwischen Gärten belegene, etwa 2 Morgen

haltende Garten sammt jetzt darauf befindlichem Wohnhause und übrigen Gebäuden, auch sonstigem Zubehör, an dessen Erben zu dem jetzigen Werthe von 5000  $\text{R}$  in Conv.-Münze.

Das in der Mühlenstraße Nro. 60 des Klosterbezirks belegene, der Ehefrau des Leinewebermeisters Feldmann geb. Benzstorff zugehörig gewesene Haus und Hof sammt Zubehör an deren Erben zu dem jetzigen Werthe von 800  $\text{R}$  in Golde.

Dasselbe Haus sammt Zubehör an des Schenkewirths Götting Ehefrau geb. Rathmann für 800  $\text{R}$  in Golde.

Das subhastirt gewesene Gerbersche Barbirant an die Erben des Barbiers Köhler für das von diesem gethane Meistgebot zu 650  $\text{R}$  in Golde.

Am 30.: das subhastirt gewesene Gereschesche auf der Reichenstraße Nro. 1128 bel. Haus und Hof sammt Zubehör an des Bäckermeisters Oppermann Wittwe geb. Gensler für das von deren Erblasser gethane Meistgebot zu 990  $\text{R}$  in Golde.

Das an der Ecke der Weberstraße Nro. 953 belegene, dem Victualienhändler Jacobßen vorhin zugehörige Haus und Hof sammt Nebenhause Nro. 1010 und übrigen Zubehör an dessen Erben zu dem frühern Kaufpreise von 1800  $\text{R}$  in Golde.

Dasselbe Haus sammt allem Zubehör an den Victualienhändler Dreyer für das Meistgebot zu 2900  $\text{R}$  in Golde.

Der Ernestische vor dem Petritzhore an der Masch belegene, 1 Morgen 15 Ruthen haltende Garten sammt darauf befindlichem Wohnhause Nro. 2931 und übrigen Zubehör an die Demoiselle Lüdcke zu dem jetzigen Werthe von 4000  $\text{R}$  in Conv.-Mz.

Das vor dem Petritzhore am Brüdernstiege zwischen dem Anger der Petritzhors-Gemeinde und Mischbieters Lande belegene,  $\frac{3}{4}$  Morgen haltende, dem vormal. Güterbestätiger Jorns vorhin zugehörig gewesene Stück Gartenland an dessen Erben zu dem ehemaligen Kaufpreise von 355  $\text{R}$  in Conv.-Münze.

Die eine Hälfte des vorbeschriebenen, bisher zu  $\frac{1}{4}$  Morgen angegebenen, nach geschehener Vermessung aber und nachdem von dem nachbeschriebenen Grundstücke mehreres abgenommen und mit dem obigen vereinigt worden, gegenwärtig 2 Morgen 18 Ruthen 80 Fuß haltenden Stück Gartenland zu 1 Morgen 9 Ruthen 40 Fuß an den Gärtner Räder für 300  $\text{R}$  in Golde und

die andere Hälfte zu 1 Morgen 9 Ruthen 40 Fuß an den Gärtner Schaper zu 300  $\text{R}$  in dito.

Daß dem genannten Güterbesitzer Jorns vorhin zugehörige, vor dem Petri-thore am Brudernstiege belegene, 3 Morgen 40 Ruthen 70 Fuß haltende Stück Gartenland an dessen Erben zu dem vormaligen Kaufpreise von 930  $\text{R}$  in Golde:

Die eine Hälfte von dem ebengedachten, bisher zu 3 Morgen 40 Ruthen 70 Fuß angegebenen, nach geschehener Vermessung aber und nachdem mehrere Ruthen davon abgenommen und mit dem erstbemerkten Jornschen Stücke Gartenland vereinigt worden, gegenwärtig nur 2 Morgen 82 Ruthen 40 Fuß haltenden Stücke Gartenland zu 1 Morgen 41 Ruthen 20 Fuß an den genannten Gärtner Räder für 350  $\text{R}$  in Golde, und

die andere nach der Stadt zu belegene Hälfte zu 1 Morgen 41 Ruthen 20 Fuß an den genannten Gärtner Schaper für 350  $\text{R}$  in dito.

Am 20. Februar: daß auf der Schöp-penstedterstraße Nro. 1827 und 1828 belegene, dem Hofrath und Professor Gärtner vorhin zugehörige Haus und Hof sammt dazu gehörigen Hintergebäuden, Garten und übrigen Zubehör an dessen Erben zu dem frühern Ankaußpreise von 1800  $\text{R}$  in Golde.

Dasselbe Haus sammt allem Zubehör an den Kaufmann Niehe für 3212  $\text{R}$  12  $\text{gg}$  in Golde.

Der dem Amtsvoigt Paasche vorhin zugehörige, vor dem Hohenthore auf dem ho-

hen Stiege belegene Garten sammt darauf befindlichem Lusthause und übrigem Zubehör an dessen Erben für 550  $\text{R}$  in Conv.-Münze.

Derfelbe Garten sammt allem Zubehör an den Schenkwrth Brede für 510  $\text{R}$  in Conv.-Münze.

Der dem Zimmermeister Meyer an den am Egidienkirchhofe und Markte Nro. 2576 a. c. und d. belegenen Häusern und Höfen sammt Zubehör zustehende halbe Antheil an den Zimmermeister Bartels für 3650  $\text{R}$ .

Daß dem genannten Güterbesitzer Jorns vorhin zugehörige, vor dem Petri-thore am Brudernstiege belegene  $1\frac{1}{4}$  Morgen haltende Stück Gartenland an dessen Erben zu dem vormaligen Kaufpreise von 450  $\text{R}$ , als 400  $\text{R}$  Gold und 50  $\text{R}$  in Conv.-Münze.

Dasselbe Stück Gartenland an des Gärtners Dreyes Ehefrau, geborne Ahrens, zu 325  $\text{R}$  Gold.

Daß auf dem Wohlwege Nro. 2033 bel., dem Vohgerbermeister Müller zugehörig gewesene Haus und Hof sammt Zubehör an dessen Erben zu dem frühern Ankaußpreise von 3300  $\text{R}$  Gold.

Am 27. desselben Monats: daß ebengedachte Müllersche Haus und Hof sammt Seitengebäude, dahinter befindlichem kleinen Garten und übrigem Zubehör an den Zimmermeister Bartels für 7400  $\text{R}$  in Conv.-Münze.

Daß subhastirt gewesene Kühnesche hinter den Brüdern Nro. 2746 bel. Haus und Hof sammt Zubehör an den Schuhmachermeister Kuhlmann für das Meistgebot zu 1030  $\text{R}$  in Conv.-Münze.

Daß subhastirt gewesene Stralesche in der Kannengießerstr. Nro. 2695 bel. Haus und Hof sammt Zubehör an die Dem. Lüderssen für das Meistgebot zu 2450  $\text{R}$  in Conv.-Münze.

Dasselbe Haus sammt Zubehör an den Schuhmachermeister Träger für 2900  $\text{R}$  in Conv.-Münze.

Daß Ostensche auf der Beckenwerper-

straße Nro. 1072 bel. Haus und Hof sammt Zubehör an den Maurer Staats und dessen Ehefrau, geb. Ahrens, für 500  $\text{R}$  in Conv.= Münze.

Das Laffnersche in der Kannengießerstraße Nro. 138 belegene Haus und Hof sammt Zubehör an des Zinngießermeisters Alberti Ehefrau, geb. Broestiedt, zu dem frühern Ankaußpreise von 900  $\text{R}$  Gold.

Das subhastirt gewesene Söchtingsche, auf der Echternstraße Nro. 654 bel. Haus und Hof sammt Zubehör an des Kutschers Pförtner Ehefrau, geb. Boffe, für das Meistgebot zu 1020  $\text{R}$  Gold.

Am 6. März: das Dreweßsche auf dem Nickelnkuffe Nro. 1233 b. bel. Haus und Hof sammt Zubehör an den Bürger und Holzaufseher Schorkopf für 680  $\text{R}$  in Conv.= Münze.

Der Riesebergsche am Hohenthore zwischen der Promenade und dem Stadtgraben neben dem Bergmannschen Garten belegene  $1\frac{1}{4}$  Morgen haltende Garten sammt darauf befindlichem Lusthause und übrigen Zubehör an den Kaufm. Wesch für 2250  $\text{R}$  Conv.=Münze.

Der subhastirt gewesene Oßensche, vor dem Wendenthore im langen Kampe belegene, 3 Morgen 2 Ruthen 95 Fuß haltende Garten sammt Zubehör an den Advocaten Grotrian, als Curator und Contradictor in dem Debitwesen des Bürgers und Bandhändlers Lampe für das Meistgebot zu 1000  $\text{R}$  Gold.

Der selbe Garten sammt Zubehör an den Gärtner Struck für 1000  $\text{R}$  Gold.

Das subhastirt gewesene Peterssche auf der Langenstraße Nro. 963 bel. Haus und Hof sammt Zubehör an des Dr. med. du Roi Ehefrau, geb. Geitel, für das Meistgebot zu 135  $\text{R}$  Gold.

Das dem vormaligen Güterbestätiger Jorns vorhin zugehörige, vor dem Petriothore am Brudernstiege bel.  $3\frac{3}{4}$  Morgen haltende Stück Gartenland an dessen Erben zu dem vormaligen Kaufpreise von 760  $\text{R}$  Gold.

Ein Theil zu 2 Morgen 2 Ruthen 53  $\text{F}$ . von dem ebenbemerkten, nach der neueren Vermessung aber 3 Morgen 46 Ruthen 56 Fuß haltenden Jornschen Stück Gartenlandes, welcher nach der Stadt zu unter der Nro. 32 des Rißes belegen, an den Gärtner Heintr. Franz Gebh. Dreves für 625  $\text{R}$ , als 600  $\text{R}$  in Golde u. 25  $\text{R}$  in Conv.= Münze, und

der übrige Theil von diesem Gartenlande, welcher nach Lehdorf zu unter der Nro. 34 des Rißes belegen und 1 Morgen 44 Ruthen 3 Fuß hält, an den Gärtner Martin Friedrich Gebhard Dreves für 425  $\text{R}$ , als 400  $\text{R}$  in Golde u. 25  $\text{R}$  in Conv.=Mze.

Der vor dem Petriothore an der Goßlarischen Heerstraße neben dem Petrikirchhofe belegene, ungefähr 1 Morgen haltende, dem Bäckermeister Paulmann vorhin zugehörige Garten sammt Zubehör an dessen Erben zu dem vormaligen Ankaußpreise von 500  $\text{R}$  Gold.

Am 13. desselben Monats: der vorbeschriebene Paulmannsche Garten sammt Zubehör an den Zeugschmiedemeister Topp für 325  $\text{R}$  Conv.=Münze.

Das subhastirt gewesene Lütgsche auf der Langenstraße Nro. 917 bel. Haus und Hof sammt Zubehör an den Kaufmann Wilmerding und den Finanzrath von Hantelmann, ersterer als Rechnungsführer und letzterer als patronus administrans des Rudolph Schraderschen Familien-Stipendii, für das Meistgebot zu 1310  $\text{R}$  Gold.

Das subhastirt gewesene Heydesche auf der Kuhstraße Nro. 2539 b. bel. Haus und Hof sammt Zubehör, an das Herzogl. Leihhaus hieselbst für das Meistgebot zu 1200  $\text{R}$  in Golde.

Am 20. desselben: das in der Neuenstr. Nro. 2659 belegene, der Wittve des Sattlermeisters Peters, geb. Rudolph, nachher des Sattlermeisters Behrens Ehefrau, zugehörig gewesene Haus und Hof sammt Zubehör an deren Erben, den genannten Sattlermeister Behrens und dessen Tochter

Friederike Henriette Mathilde Behrens zu dem jetzigen Werthe von 3500  $\text{R}$  Gold.

Der Krausesche vor dem Petriithore in den Schölken bel.,  $1\frac{1}{4}$  Morgen haltende Garten sammt Zubehör an den Gärtner Heinrich Hilgendag für 485  $\text{R}$  Gold.

Das Krausesche vor dem Petriithore im Flaschendreyer Kampe, jetzt zwischen Tolle und Schapers Lande belegene,  $1\frac{1}{2}$  Morgen haltende Stück Gartenland an den genannten Gärtner Hilgendag für 525  $\text{R}$  in Golde.

Das Krausesche vor dem Petriithore in den Schölken zwischen dem AndreasKirchen- und Löbbcke Lande Nro. 48 des Risses belegene,  $\frac{1}{2}$  Morgen haltende Stück Gartenland an den genannten Gärtner Hilgendag für 175  $\text{R}$  in Golde.

### Auktionen.

Bei Wendhausen.

Am 21. d. M. Morgens 10 Uhr soll eine Quantität Hainbüchchen Waasholz, im Forstorte Ziegelofen bei Wendhausen meistbietend verkauft werden.

Kaufslustige werden ersucht, sich zur bestimmten Zeit im Krüge zu Wendhausen einzufinden.

Braunschweig, den 10. April 1834.

Gräffen, Amtsvoigt.

### Gestohlene.

Geschehener Anzeige zufolge sind am 8. d. M. in der Zeit von  $10\frac{1}{2}$  Uhr Morgens bis  $1\frac{1}{2}$  Uhr Nachmittags aus einem Hause hieselbst:

- 1) ein einschläfernes Deckbette von grauem blaugestreiften Federleinen, an einem Ende mit dem Buchstaben M mit schwarzer Dinte gezeichnet,
- 2) ein dazu gehöriger Ueberzug von weiß- und rothgewürfelter Leinwand, mit Schnürlöchern versehen,
- 3) ein Kopfkissen von blau- und weißgestreiftem Parchend,
- 4) ein dazu gehöriger Ueberzug, wie der sub Nro. 2 beschriebene, und

5) ein neuer Unterrock von weißem Flanell,

entwendet worden, und wird ein Jeder, dem diese Sachen etwa zu Gesicht kommen sollten, hiermit aufgefodert, dieselben nebst dem verdächtigen Inhaber anzuhalten und davon sofort bei dem Herrn Polizei-Commissair Mack die nöthige Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 8. April 1834.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

### Verlorenes.

Am vergangenen Sonntage in der Martinikirche ein rothes Saffian-Gesangbuch. Der Finder wird gebeten, es gegen eine Belohnung auf der Echternstraße Nro. 658 abzugeben.

Den 9. d. M. auf dem Wege von hier bis Lobmachtersen ein Militär-Abschied, welcher mit dem Namen Johann Heinrich Christian Flohr ausgefüllt ist; der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine angemessene Belohnung auf dem Bureau des 3. Bat. des Inf.-Regim. in der Burg-Caserne abzuliefern.

### Gefundenes.

Am 27. v. M. ist hieselbst eine gestrickte Kindermütze gefunden und heute hier eingeliefert, welche der Eigenthümer nach vorgängiger Legitimation auf der Polizeistube wieder in Empfang zu nehmen hat.

Braunschweig, den 9. April 1834.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

### Armen-Sachen.

Unter den am 1. d. M. in der Brüdern-Firche hieselbst erhobenen Klingebutel-Geldern ist ein harter Preuß. Thaler mit vorgefunden und bei der Armen-Casse erhoben worden, wofür hiemit gedankt wird.

Braunschweig, den 9. April 1834.

Herzogl. Armen-Directorium hieselbst.

Von dem Herrn F. B. hieselbst sind 27  $\text{R}$

zur Armen-Casse eingesandt und bei derselben erhoben worden.

Braunschweig, den 9. April 1834.  
Herzogl. Armen-Directorium hieselbst.

### Verkaufungen.

Auf der Friesenstraße Nro. 2221 eine neumilchende Ziege.

Da ich feinen Friedrichstädter Kraftsenf in Fässern erhalten habe, so kann ich solchen in ganzen, halben und viertel Pfunden billig verkaufen; auch schöne Butter, Rohmkäse, alle Sorten Heeringe, Citronen, Apfelsinen, Orangen und starken Rum à Quart. 9 gge empfiehlt.

H. Sonnenberg, Gildenstraße.

Heu und Grummet, centnerweise, wie auch alle Sorten Kartoffeln, billig. Nachrich auf der Fallersleberstraße Nr. 1686 B.

Fette Puterbähne und Kapauen; auf der Schternstraße Nro. 676.

Freitag den 11. d. Mts. nochmals ganz frischen Schellfisch, Kieler Speckbücklinge und neue Brabander Sardellen hat erhalten

H. Wasmann im Rattreppeln.

Frischer Schellfisch bei J. D. Stöter an der Küchenstraße.

Eine vollständige Bürgergardisten-Uniform; Stecherstraße Nro. 1344.

In diesen Tagen erhielt ich wiederum aufs Neue eine Sendung guter Blutigel, die ich sowohl In- als Auswärtigen zu einem mäßigen Preise erlassen kann.

H. C. Neldert,

Wendenstraße Nro. 1605.

### Kauf = Gesuch.

Es wird ein junger Pudel gesucht; Steinstraße Nro. 458.

### Vermietungen.

Eine Wohnung von 2 Stuben, 3 Kammern und übrigem Zubehör, auf Michaelis; Gildenstraße Nro. 608 a.

Eine Wohnung, welche sogleich bezogen

werden kann, für 1 oder 2 einzelne Leute, von 3 Stuben und 1 Kammer, mit oder ohne Möbeln, auf Verlangen auch vereinigt; am Papensiege Nro. 2585.

Auf nächste Michaelis eine Wohnung 2ter Etage, bestehend in 5 Stuben, 4 bis 5 Kammern, Küche, Speisekammer, Holzge-  
laß und Mitgebrauch des Waschhauses; auf der Schöppenstedterstraße Nro. 1821.

Auf Johannis eine Wohnung in einer lebhaften Gegend von 3 Stuben, 3—4 Kammern, Küche, Keller, Holzremise. Näheres bei J. J. Zimmermann, Schützenstraße 133.

Zwei vermalte Stuben nebst Cabinet und Kammern, Keller und Holzgefaß; auch eine schöne Wohnung im Hinterhause, passend für einen Tischler oder Leineweber, beides auf Michaelis; Nro. 493, Südstraße.

Auf Michaelis eine stille freundliche Wohnung von 3 Stuben, 4 Kammern, wobei Küche, hinlänglicher Keller und Holzgefaß, auch kann ein Theil des Gartens zur Anpflanzung von Blumen benutzt werden; kleine Burg Nro. 12.

### Miet = Gesuch.

Eine honette einzelne Dame sucht auf nächste Michaelis eine freundliche Wohnung zweiter Etage von 2 neben einander liegenden Stuben, 3—4 Kammern, heller Küche mit Goffenstein, Keller und Holzgefaß in einer lebhaften Gegend, wo möglich Hagen- oder Kohlmarkt, Saß, Damm oder Bohlweg. Hausbesitzer, welche eine solche Wohnung abzustehen haben, werden ersucht, solches Nro. 534 A. am Wilhelmsthore baldmöglichst anzuzeigen.

Eine stille Familie ohne Kinder sucht auf Michaelis eine Wohnung von 3 bis 4 Stuben, nöthigen Kammern und übriger Bequemlichkeit. Reflectirende werden gebeten, ihre Adressen am Ritterbrunnen Nr. 1942 gefälligst abzugeben.

Zwei Damen suchen sogleich eine Som-



Wohnung von 2 Stuben, einer Kammer, kleiner Küche, an der Promenade oder nahe vor dem Thore, mit oder ohne Nebeln. Näheres bei F. F. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 133.

**Veränderte Wohnung.**

**Der Notar Rothschildt wohnt auf dem Kohlmarke in dem Hause Nro. 191, der Stern genannt.**

Da ich meine Wohnung bei der Wittve Ahrenholz auf der Hagenbrücke verlassen habe und jetzt bei dem Putmacher Herrn Lange auf der Schuhstraße Nro. 137, eine Treppe hoch, wohne, so empfehle ich mich dem geehrten Publikum und meinen werthen Kunden und bitte, mich sofort mit Aufträgen beehren zu wollen.

Gottlieb Maasberg,  
Schneidermeister für Herren.

**Geld = Antrag.**

2000  $\text{R}$  und 4000  $\text{R}$  zur ersten Hypothek. Nachricht beim Notar Meyer, Nro. 2416 auf dem Egidienmarke.

400  $\text{R}$  Conv.-Münze, Todtenkassengelber, sogleich oder Johannis. Nachricht Läschenstraße Nro. 2300 b.

**Geld = Gesuch.**

8000  $\text{R}$  auf erste Hypothek. Das Haus ist zu 21000  $\text{R}$  versichert; sogleich oder auf Johannis. Nachricht Höhe Nro. 2837 beim Packhofe.

**Dienst = Bedürfnis.**

Ein rechtliches junges Mädchen zur Wartung eines Kindes, monatsweise, sogleich; Marßall Nro. 2813.

Es wird ein rechtliches Mädchen zur Hausarbeit sogleich in Dienst verlangt. Nachricht Nro. 544, Petersilienstraße.

Eine rechtliche Frau oder Mamsell zur Aufsicht und Aufwartung auf dem Damen-

Flussbade wird gesucht. Nachricht hinterm Brüdern Nro. 2734 B.

**Bermischte Nachrichten.**

Ein Fortepiano von Mahagoniholz zu vermieten oder zu verkaufen; Nro. 2108 am Hagenmarke.

Nro. 2350 auf der Kuhstraße, 2 Treppen hoch, wünscht Jemand, welcher in der freien Handzeichnung geübt ist, sofort eine Zahl Schüler aufzunehmen und verspricht gründlichen Unterricht, verbunden mit einem sehr billigen Honorar.

Ein Sohn rechtlicher Eltern, welcher Lust hat, die Schuhmacher-Profession zu erlernen, kann sogleich in die Lehre treten; Kanengießersstraße Nro. 2705.

Ein Bursche von rechtlichen Eltern kann sogleich bei einem hiesigen Maler in die Lehre kommen. Nachweisung bei F. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 133.

Für die abermals aus der Gesellschaft des Schenkewirths Hrn. Bornemann erhaltenen 2  $\text{R}$  11  $\text{gr}$  6  $\text{L}$  statte ich meinen verbindlichsten Dank ab.

Dorothee Wähle, Wittve.

**H o f = T h e a t e r.**

**Repertoire.**

Freitag, den 11. April: Der Diplomat, oder: Wenn ichs selbst nur wüßte! Lustspiel in 2 Acten nach Scribe und Delavigne, von Theodor Hell. Darauf: Das war ich! ländliche Scene in 1 Acte von Hutt.

**Getreidepreise in Braunschweig.**

Vom 30. März bis zum 5. April 1834

einschließlich.

in Conventions-Münze

	der Himte	der Wispel
Weizen	25 — 27 $\text{mg}$	27 $\frac{1}{2}$ bis 29 $\frac{1}{3}$ $\text{R}$
Roßten	18 — 19 —	19 $\frac{1}{3}$ — 21 —
Gerste	15 — 16 —	16 $\frac{1}{4}$ — 17 $\frac{1}{2}$ —
Hafer	11 — 12 —	12 — 13 $\frac{1}{3}$ —
Erbsen	26 $\frac{1}{2}$ — 28 $\frac{1}{2}$ —	29 — 31 $\frac{1}{2}$ —

Jahr



1834.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 87.

Sonnabend, den 12. April.

### Bekanntmachung.

Die 74. Nummer der Protokolle über die Sitzungen der Stände-Versammlung des Herzogthums Braunschweig, (2 Bogen stark) ist im Herzogl. Intelligenz-Comtoir zu dem Preise von 8 Pf. für den Bogen zu haben.

Demnach die bisherigen Provisoren der Römisch-Katholischen Kirche hieselbst, Kupferschmiedemeister Huben und Stadtwundarzt Blumenberg ihr Amt niedergelegt haben und an deren Stelle der Klempnermeister Christian Ludwig Friedrich Bernau und der Holzhändler Johann Anton Weiß zu Provisoren der gedachten Kirche wiederum erwählt und bestätigt, auch zu dem Amte bereits unterm 11. Februar d. J. angewiesen und eidlich verpflichtet sind, so wird solches mit der Bemerkung hierdurch bekannt gemacht, daß die Führung der

Hauptrechnung dem nunmehrigen ersten Provisor p. Bernau obliegt.

Braunschweig, den 2. April 1834.

Der Stadt-Magistrat dafelbst.  
Bode.

### Gerechtliche Bekanntmachungen.

Amt Greene.

Geschehener Anzeigenach ist am 7. April d. J. zwischen 7 und 9 Uhr Abends auf der Ammenser Heerstraße zwischen der Poststation Mühlenbeck und dem Dorfe Ammensen von einem Wagen ein Koffer mit Seehundsfell überzogen und etwa 2½ Fuß lang, abgeschnitten und mit den darin befindlichen Sachen, als: 5 Botthen nicht ganz reinen Flashes, einem Topfe mit etwa 16 A Zwetschenmus und einer Schachtel mit trockenen Zwetschen und Vietsbohnen entwandt worden.

Wir ersuchen die betreffenden Civil- und Militär-Behörden unter Erbieten zu Gleichen auf diese Sache und deren verdächtigen

gen Inhaber vigiliren zu lassen und uns sofort Mittheilung zu machen, falls sich für die Untersuchung Sachdienliches ergeben sollte.

Greene, den 9. April 1834.

Herzogl. Amt daselbst.

Sch ü ß e.

### Gerichtliche Verkaufungen.

Amt Ribbageshausen.

Demnach der Kothsasse Jacob Wilhelm Andreas Mörecke zu Delper auf den Verkauf folgender demselben zugehöriger Grundstücke, als:

- 1) des zu Delper Nro. ass. 20 belegenen Kothhofes sammt Zubehör,
- 2) eines Viertel's Holztheilung im Delper-Holze,
- 3) eines Morgen Land auf dem Westersfelde zwischen dem Brinkfäger Heinrich Meyer und Großkothsassen Heinrich Oppermann,
- 4) der sogenannten Siebenschwadt-Wiese in der Delper-Wiese belegen,

angetragen, so ist zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe obgedachter Grundstücke Termin auf

den 23. April 1834

angesezt, in welchem Kauflustige Morgens 11 Uhr vor hiesigem Amte zu erscheinen, hiemit eingeladen werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an gedachte Grundstücke dingliche Ansprüche zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, solche im benannten Termine bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und zu bescheinigen.

Braunschweig, den 26. März 1834.

Herzogliches Amt Ribbageshausen.

K a u f e r.

Amt Seesen.

Demnach in Sachen des Vormundes der minorennen Töchter des weil. Amts Rath's Desterreich zu Braunschweig, Kaufmanns E. F. Leo daselbst, Klägers, wider den Thierarzt Arnemann zu Seesen, Beklagten, we-

gen Hypothek-Capitals, die Subhastation des dem Beklagten zugehörigen, in hiesiger Stadt sub Nro. ass. 59 bel. Wrauhauſes sammt Hintergarten erkannt und Acta zur Realisirung anhero abgegeben, hiernach auch Bietungsstermin auf

den 28. October d. J.

angesezt ist, so werden Kauflustige hierdurch eingeladen, beregten Tags Morgens 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen und nach Anhörung der Bedingungen ihre Gebote abzugeben.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an den gedachten Grundstücken Realforderungen zu haben vermeinen, bei Strafe des Ausschlusses hiemit vorgeladen, im obigen Termine zu erscheinen und ihre Forderungen und Ansprüche gehörig an- und auszuführen.

Urkundlich unter Gerichts-Hand und Siegel.

Seesen, den 29. März 1834.

Herzogl. Amt daselbst.

Weyenberg.

Amt Hannover.

Auf den Antrag der majorennen Kinder und Erben des vor einiger Zeit verstorbenen Viehhändlers Carl Schelp soll der zu dem Nachlasse des Letzteren gehörende, am Zusammenflusse der Ihme und Leine in der Glocksee vor Hannover belegene und etwa 5 Morgen haltende Erbgarten nebst darin befindlichem Wohnhause (Nro. cat. 17) u. allen sonstigen Pertinenzien in dem dazu auf Montag den 2. Juni 1834 anberaumten Termine öffentlich meistbietend verkauft werden.

Kaufliebhaber wollen sich gedachten Tags Morgens präcise 11 Uhr vor hiesigem Amte einfinden und nach Eröffnung der auch schon vor dem Termine bei dem Advocaten Ristenpadt einzusehenden Bedingungen ihre Gebote abgeben.

Zugleich wird bemerkt, daß sich in dem zweistöckigen Wohnhause 2 Stuben, 2 Kam-

mern, eine Küche und Stallung für Kühe und Schweine und in dem Garten eine Menge Obstbäume befinden, und daß, wenn irgend annehmlich geboten wird, nach abgehaltenem Subhastationsstermine der Zuschlag sofort erteilt werden soll.

Endlich werden alle diejenigen, welche Ansprüche und Forderungen irgend einer Art an die zum Verkauf gestellten Immobilien oder an den übrigen Nachlaß des Viehhändlers Carl Schelp in der Glocksee machen zu können vermeinen, kraft dieses edictaliter verabladet, solche am 2. Juni 1834 kurz vor Eröffnung des Subhastations-Termins persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte anzuzeigen und ihre Beweismittel, wenn sie in Urkunden bestehen, vorzulegen, sonst aber dieselben bestimmt und vollständig anzugeben, widrigenfalls sie damit auf immer präcludirt werden sollen.

Das demnächstige Decretum praeclusivum wird nur an die Gerichtskasse affigirt und den Hannoverschen Anzeigen inserirt werden.

### Testaments-Eröffnungen.

Stadtgericht Braunschweig.

Bei dem Herzogl. Stadtgerichte des 2ten Bezirks sind in dem Zeitraume von Weihnachten 1833 bis Ostern 1834 Testamente publicirt:

Den 1. Febr.: Becker, Christian Georg, Kaufmann, gerichtliches Testament.

Den 6. dess.: Thies, Joh. Christoph, Kaufmann, gerichtliches Testament.

Den 19. dess.: Geitel, Georg Albert, Dr. juris, gerichtliches Testament.

Den 26. dess.: Voges, Büchsenmachermeister, solennes Testament.

Den 11. März: Schlieffedt, Johann Christian Gottfried, Gärtner, solennes Testament.

Den 26. Febr.: Sieling, Heinrich Conr. Elias, Zimmermann, sol. Testament.

Den 26. März: Hillewerth, Ludwig, In-

strumentenmacher, gerichtliches Testament.

Braunschweig, den 3. April 1834.  
Herzogl. Stadtgericht zweiten Bezirks.  
Ed. Niesell.

### Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Stadtgericht Wolfenbüttel.

In der Zeit vom 12. Februar bis 17. März d. J. sind bei dem unterzeichneten Herzoglichen Stadtgerichte nachbenannte Grundstücke verlassen worden:

- 1) am 12. Februar d. J. das Niemannsche sub Nro. ass. 21 am Schlossplatz belegene Haus nebst Zubehör an die Ehefrau des Lohgerbermeisters Schröder, Wilhelmine geb. Seebaum;
- 2) am 2. d. M. das Holbergische sub Nro. assec. 182 auf der Langenherzogstraße hieselbst belegene Haus an den Drechslermeister Georg Carl Geitel, genannt Holschemacher;
- 3) am 5. d. M. das Angersbadische sub Nro. ass. 15 im Gotteslager belegene Haus nebst Zubehör an den Musikus Christian Klingenberg, genannt Angersbach;
- 4) am 13. d. M. das Heinemannische sub Nro. assec. 46 hieselbst belegene Haus nebst Zubehör an den Ackermann Heinrich Lüdtke aus Gramme, und
- 5) am 17. d. M. das Wellbaumsche sub Nro. assec. 8 in der Lautekühle hieselbst belegene Haus an den Lohgerbergesellen Christoph Wellbaum und dessen Sohn, den Böttchermeister Carl Heinr. Theodor Wellbaum;

welches in Gemäßheit der Verordnung vom 26. März 1823, die stillschweigenden und gesetzlichen Hypotheken betreffend, damit bekannt gemacht wird.

Wolfenbüttel, den 24. März 1834.

Herzogliches Stadtgericht daselbst.

G. Brindmeier

### A u k t i o n e n.

Am 14. April d. J. des Nachmittags von

2 bis 5 Uhr sollen in dem auf dem Damme bel. Hause Nro. 2133 Manns Kleidung, ein zweispänniger und zwei einspännige Schlitten, ein Schellengeläute, 2 Wagenleitern, mehrere alte und neue Pferdegeschirre u. s. w. auktionsmäßig verkauft werden.

Am 15. April d. J. des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 4 Uhr sollen in dem hinter der alten Waage bel. Hause Nro. 1179 Betten, Kleidungsstücke, Leinen, Drell, Möbeln, worunter ein Sopha, ein Kleiderschrank, mehrere Bettstellen befindlich, und verschiedene Sachen, eine große Waageschale nebst Gewichten, ein Brauntweinständer von Zinn u. s. w. auktionsmäßig verkauft werden.

Bei Rübeland.

#### Dielen-Verkauf.

Donnerstags, den 24. dieses Monats, Vormittags 10 Uhr, sollen auf der Nebelschölzer Sägemühle bei Rübeland circa 500 Bloch ästiger u. schadhafter Fichten-Dielen von verschiedener Länge und Stärke unter denen im Termine näher bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden, wobei bemerkt wird, daß für die erkaufenen Dielen pro Bloch 20füßige mindestens 8 ggr und pro Bloch 14- oder 12füßige mindestens 6 ggr gleich baar im Termine bezahlt werden müssen.

Blankenburg, den 2. April 1834.

Der Oberforstmeister  
von Bülow.

#### Dielen-Auktion zu Harzburg.

Auf ertheilte Genehmigung Herzoglicher Cammer, Direction der Forsten und Jagden, in Braunschweig, soll

am 30. dieses Monats, Morgens 10 Uhr vor der mittlern Sägemühle hieselbst eine Quantität von 400 Stück 20füßiger Ausschuß-Dielen-Blöcke, aus allen gangbaren Sorten bestehend,

in kleinen Parteien öffentlich versteigert werden und wird zur Nachricht für Kauf-

lustige noch bemerkt, daß jeder Meistbietende wenigstens den ersten erstandenen Dielen-Stapel gleich im Termine bezahlen müsse.

Harzburg, am 7. April 1834.

Der Sägemühlen-Administrator  
Ebeling.

#### Verpachtungen.

In Ahlshausen.

Auf den Antrag der Vormundschaft für die minderjährigen Kinder weil. Rothsaßen Christian Ernst zu Ahlshausen soll nachfolgende, zu dem zu Ahlshausen sub Nro. ass. 27 belegenen Ernstischen Rothhofs gehörige Länderei, als: 9 Morgen 12 Ruthen Erblandes und 5 Morgen 87 Ruthen Kottlandes öffentlich meistbietend verpachtet werden, und wie zu diesem Ende Termin auf den 26. April d. J.

Morgens 9 Uhr vor unterzeichnetem Herzoglichen Amte im Krüge zu Ahlshausen anberaumt worden, so werden Pachtlustige hiedurch eingeladen, im beregten Termine sich einzufinden und ihre Gebote nach Eröffnung der Pachtbedingungen zu Protokoll zu geben.

Decretum Gandersheim, am 31. März 1834.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt.  
Gärtner.

#### Gestohlenes.

Geschehener Anzeige zufolge ist in der Nacht vom 25. auf den 26. März d. J. aus der Wohnung des Zimmermanns El. Freistein in Tanne eine französische silberne Jagd-Uhr ohne Glas und mit beschädigter Stahlkette entwendet worden.

Alle Justiz- und Polizei-Behörden werden erbenst ersucht, zur Entdeckung des Thäters gefälligst mitzuwirken.

Stiege, den 9. April 1834.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburg. Amt  
Hasselfelde.

Gärtner.

In der Nacht vom 28. auf den 29. vor.

Mts. sind der allhier gemachten Anzeige zufolge:

- 1) dem Hüttenarbeiter Bernhard Klotz zur Oker aus dessen neben seiner Wohnung belegenen verschlossenen Schafstalle mittelst gewaltsamer Erbrechung der Thür ein weißes zweijähriges Muttereschaf ohne weitere Abzeichen, nebst einem weißen Lamm, welches 4 Wochen alt und um beide Augen mit einem schwarzen Ringe bezeichnet ist; imgleichen
- 2) dem Schneider Heinrich Lüttge daselbst ebenfalls ein schwarzes sechsjähriges Muttereschaf mit 4 weißen Beinen, einem Sterne vor dem Kopfe und Kerbe im linken Ohre, aus dem Stalle gestohlen worden, und werden diejenigen, welche über diesen Diebstahl nähere Nachricht zu geben im Stande sind, um deren Mittheilung hiermit ersucht.

Harzburg, den 5. April 1834.  
Herzoglich Braunschweig-Lüneburgisches  
Amt daselbst.  
Mittendorff.

### Verlorenes.

Ein goldener Ohrring mit einem Kreuze und blauem Steine, vom Nickelnfulke bis zur Beckenwerperstraße. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen ein gutes Douceur abzuliefern auf dem Nickelnfulke Nro. 1236.

Es ist eine alte wollene Satteldecke zwischen Thiede und Braunschweig verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solche bei Herrn Hecht in der Steinstraße gegen ein gutes Douceur abzuliefern.

Eine silberne Brille mit ovalen concav geschliffenen Gläsern in einem Futteral von rothem Maroquin ist am Mittwoch verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, sie gegen eine Erkenntlichkeit im Biewegschen Hause dem Hausmeister zu übergeben.

### Gefundenes.

Am 4. d. M. sind hieselbst ein Paar Spo-

ren gefunden und hier eingeliefert, welche von dem Eigenthümer nach vorgängiger Legitimation auf der Polizeistube wieder in Empfang zu nehmen sind.

Braunschweig, den 9. April 1834.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

### - Leihhaus = Sachen.

Es steht der öffentliche Verkauf der im hiesigen Herzogl. Leihhause verfallenen Pfänder bevor, jedoch ist den Eigenthümern derselben gestattet, diese Pfänder bis zum 15. des nächsten Monats Mai auszulösen oder die in Händen habenden Pfandscheine prolongiren zu lassen und haben alle diejenigen, welche die nachgelassene Auslösung oder Prolongation bis zu besagtem Termine nicht beschaffen, den Verkauf ihrer Pfänder unfehlbar zu gewärtigen.

Blankenburg, den 10. April 1834.

Herzogl. Leihhaus-Administration

### Lotterie = Sachen.

Noch einige Leipziger Kaufloose letzter Classe, deren Ziehung am 14. d. Mts. beginnt, sind zu haben bei

G. Daubert jun.,  
Damm Nr. 228.

### Verkaufungen.

Ein brauner Wallach zum Reiten, auch als Einpänner zu gebrauchen. Das Nähere beim Thierarzt Funke auf der Görde-lingerstraße.

Eine Bürger-Uniform von starkem feinen Luche, so gut wie neu; auf der nördl. Wilhelmsstraße Nro. 1563.

Eine Partei sehr gutes Futtermehl und Weizenkleie, auch einige Zuber Kieselsteine, billig, bei

Heinrich Tolle,  
Langedammstraße Nro. 2304.

Bei der Wittwe Knopf in der Kaffeetwete alle Tage frischer Spargel, Hopfen, Kopfsalat, Latuke, Radiese und Kapunzel.

Frischen Schellfisch, Kabeljau, Ruff, Caviar, ger. Schenzzungen, gelben und grünen Schweizer-, wie auch Limb.-Käse erhielt  
C. A. F. Ulrici Wwe.

Frische Holst. Auster, fr. Schellfisch, Kabeljau, Ruff, Caviar, Mess. Citronen und bittere Drangen erhielt  
Aug. Mette Lindners Erben.

Frühweißblumige Kartoffeln zum Pflanzgen, auch einige Wispel Futterkartoffeln; auf der Gildenstraße Nro. 609 bei der Michaeliskirche.

Beim Conditior Banzer an der Hutzfilternbrücke verschiedene Sorten Liqueure, mehrere Arten mit Zucker überzogener Sachen, eingemachte Stachelbeeren, Hahnebutten und Wallnüsse, um damit gänzlich aufzuräumen, um sehr billigen Preis.

Eine neumilchende Ziege mit 2 Lämmern. Nähere Nachricht auf der Gördelingerstraße Nro. 31.

In Königsutter.

Daß zu Königsutter auf der Neuenstraße zwischen Prange's und Premmels Häusern unter der Nummer 116 belegene, vorwenigen Jahren erst neu erbaute Haus wird nebst  $3\frac{1}{2}$  Morgen olim von Kislebenscher Länderei und 3 Morgen s.g. Heidelandes

am 22. April c.,

Morgens 11 Uhr, im Geschäftszimmer des unterzeichneten Notars, auf des Herrn Eigenthümers Requisition, meistbietend verkauft werden.

Dr. jur. Harsleben.

### Vermietungen.

Eine neu tapezirte Stube nebst Kammern, eigener Küche, Holz- und Kellerraum, auch mit Möbeln; Nro. 1206 auf dem Wollmarke.

Eine sehr schöne Wohnung, sogleich, an einen einzelnen Herrn, mit und ohne Möbeln; auf der Töddenstraße Nro. 1371.

### Miet = Gesuch.

Ein junger Mensch von rechtlichen Eltern sucht eine Stube mit Bette und Befestigung. Nachricht in der Neuenstraße Nro. 2666.

### Veränderte Wohnung.

Daß ich nicht mehr auf der Knochenhauerstraße, Altstadt, sondern bei Madame Bierstedt, Südstraße Nro. 493, wohne, mache ich hiermit bekannt und bitte ferner um gütigen Zuspruch.

Wahlberg, Glasermeister.

Meinen verehrten Gönnern und Kunden zeige ich hierdurch gehorsamst an, daß ich nicht mehr auf dem Damme, sondern seit dem 9. d. M. in meinem auf dem Wohlwege belegenen Hause Nro. 2074 wohne, und bitte auch hier um ferneres Wohlwollen angelegentlichst und gehorsamst.

E. Stendner, Kleidermacher.

### Geld = Antrag.

1000  $\text{R}$  Conv. = Münze sind gegen erste sichere Hypothek auf Johannis d. J. auszuliehen. Nachricht Nro. 2396, Stobenstraße. Commissionaire werden verboten.

### Geld = Gesuch.

1700  $\text{R}$  Conv. = Münze gegen ländliche Sicherheit und zur ersten alleinigen Hypothek. Commissionaire werden verboten. Nachricht Nro. 514, Knochenhauerstraße (Altstadt).

8000  $\text{R}$  auf erste Hypothek. Das Haus ist zu 21000  $\text{R}$  versichert; sogleich oder auf Johannis. Nachricht Hbhe Nro. 2837 beim Packhofe.

### Reise = Antrag.

Fuhrgelegenheit den 14. d. M. nach Hannover; auf der Gördelingerstraße Nro. 22.

### Dienst = Bedürfnis.

Sogleich ein rechtliches Mädchen zur häuslichen Arbeit und bei Kindern; Beckenwerperstraße Nro. 1067 am Radeflinte.

Auf der Stobenstraße Nro. 2312 wird zum Ausgehen ein Mädchen verlangt, monatsweise.

Ein rechtliches Mädchen, das in häuslichen Arbeiten nicht unerfahren sein muß, sogleich; auf dem Papenstiege Nro. 28, zwei Treppen hoch.

### Geburts-Anzeige.

Am 10. d. M., Mittags 11 Uhr, wurde meine Frau, geb. Sauerheimer, von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden, welches hiermit gehorsamst anzeigt  
Wilhelm Märten.

### Vermischte Nachrichten.

#### Gerichtliche Verkaufung.

Am Schöppensiedt.

Auf den Antrag des zum Debitwesen weil. Geheimraths von Böcker zu Braunschweig bestellten Contradictors und Curators honorum, Herrn Oberappellations- und Landesgerichts- Procurators Steding zu Wolfenbüttel, ist der öffentliche meistbietende Verkauf des von dem Halbspänner Christian Wolff in Gilzum Nro. ass. 20 von einer zu dessen Hofe gehörigen Hufe Landes zu prästirenden Meierzinses mit 10 Himten Roden erkannt und Termin zu solchem Ende auf

den 8. Mai d. J.,

Morgens 10 Uhr, angesetzt, wozu sich die Kauflustigen alsdann auf dem hiesigen Herzoglichen Amtslocale anzufinden, nach Anhörung der Verkaufs-Bedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben, und wegen des Zuschlags das Weitere zu gewärtigen haben.

Zugleich werden auch alle diejenigen, welche an dem zur Subhastation verstellten Meierzins praestando Real-Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen, sich in dem vorgedachten Termine mit ihren Ansprüchen zu melden und solche durch Vorlegung der

Documente oder auf andere Weise klar zu machen.

Gegeben Schöppensiedt, den 24. März 1834.

Herzogl. Amt daselbst.  
Brinckmeier.

Morgen Sonntag Nachmittag, den 13. April, wird im Saale des weißen Hofes Harmonie-Musik, aufgeführt von den Mitgliedern des Herzogl. Hautboisencorps, Statt finden, wozu Unterzeichneter ein verehrtes Publikum hiedurch gehorsamst einladet.  
Ch. Gravenhorst.

Ein Bursche von rechtlichen Eltern kann sogleich bei einem hiesigen Maler in die Lehre kommen. Nachweisung bei J. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 133.

In einer Mode- und Manufacturwaarenhandlung wird unter vortheilhaften Bedingungen ein Lehrling gesucht, von braven Eltern, von guter Erziehung und mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen. Näheres bei J. J. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 133.

Bei einem chirurgischen Instrumentenmacher kann unter vortheilhafter Bedingung ein Lehrling unterkommen. Näheres bei J. J. Zimmermann, Schützenstraße 133.

Anzeige für die verehrlichen Mitglieder des Prediger-Vereins im Herzogthume Braunschweig zur gegenseitigen Unterstützung bei Brandunglück.

Sämmtlichen Mitgliedern des genannten Prediger-Vereins wird von Seiten der Deputation desselben vorläufig bekannt gemacht, daß die Unterstützung des Vereins für folgende in diesem Jahre vorgefallene Brandhäden in Anspruch genommen werden dürfte:

1. hinsichtlich der in Gandersheim in der Nacht vom 22. auf den 23. Januar d. J. Statt gefundenen Feuersbrunst an die Herren Generalsuperintendent Zerbst und



Pastor W i e d e r s e l b s t wegen eines durch das nöthig gewordene Ausräumen ihrer Effecten entstandenen nicht bedeutenden Verlustes;

2. hinsichtlich der in Kl. Rhöden in der Nacht vom 5. auf den 6. März d. J. Statt gehabten Feuersbrunst an den Herrn Pastor Schönermark d a s e l b s t wegen fast gänzlichen Verlustes seiner Habe;

3. hinsichtlich der in Hasselfelde in der Nacht vom 6. auf den 7. März d. J. Statt gefundenen Feuersbrunst an den Hrn. Superintendenten Schmid d a s e l b s t wegen fast gänzlichen Verlustes seiner Habe;

4. hinsichtlich des eben genannten Brandes zu Hasselfelde an die verwitwete Frau Pastorinn Blumenberg d a s e l b s t wegen eines Verlustes von angeblich 385  $\text{R}$  an Werthe.

Zur Ausmittlung und Constatirung des ersten Verlustes sind bereits von der Deputation des Vereins statutenmäßig die Commissarien ernannt und hinsichtlich der übrigen Verluste die erforderlichen Einleitungen gemacht.

Süplingen, den 7. April 1834.

Im Auftrage der Deputation des Prediger-Vereins

L. S a t t l e r,

Pastor zu Süplingen, als Geschäftsführer.

Daß mein bisheriger Commis Simon Morro von heute an nicht mehr in meiner Handlung und meinen Geschäften ist, bringe ich hierdurch zur ergebenen Anzeige.

Wolfenbüttel, den 10. April 1834.

Lippmann Reis.

Die verbesserte Holzart.

Die in mehreren öffentlichen Blättern als vorzüglich empfohlene Daviesche Holzart, bei deren Anwendung ein Drittheil an Kraft und Zeit erspart werden soll, wel-

ches auch hier damit gemachte Versuche zu bestätigen scheinen, wird durch den hiesigen Zeugschmidemeister August Rahnt jun., Wendestraße Nro. 1612 A., von besserer Beschaffenheit und nach Modellen, welche demselben vom land- und forstwirtschaftlichen Vereine zugestellt sind, angefertigt.

Braunschweig, den 8. April 1834.

Der Verein für Land- und Forstwirtschaft.

Ein in sehr gutem Stande befindliches Octaviges Krusesches Fortepiano steht sogleich zu vermieten auf der Höhe im Hause des Herrn Kipphoff.

Ein sehr großer Boden zum Kornauschütten ist zu vermieten; Gildenstraße 707.

Eine Sendung der neuesten und geschmackvollsten Wachstuchteppiche, Decken und Unterleger habe ich wiederum erhalten.

Carl Park,

Damm Nro. 2130.

Auf dem Steinwege Nro. 1907 ist die dritte Etage auf künftige Michaelis zu vermieten, am liebsten auf einen einzelnen Herrn oder Dame.

Sonntag den 13. April wird des Nachmittags auf dem grünen Jäger eine Flatterscheibe abgeschossen.

Carl Busch.

Der Portraitmaler Pfeiffer aus Berlin empfiehlt sich im Fache der Del-, wie auch Miniatur-Malerei; Schuhstraße Nro. 19.

## H o f = T h e a t e r.

### Repertoire.

Sonntag den 13. April: Fra Diavolo, oder: Das Gasthaus in Terracina, Oper in 3 Acten, nach dem Französischen von Scribe. Musik von Auber.

Montag den 14. April: Dienstpflcht, Schauspiel in 5 Acten von A. W. Zfand.

Jahr



1834.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 88.

Montag, den 14. April.

### Bekanntmachung.

Mittels Rescripts des Herzogl. Staats-Ministerii vom 29. v. Mts. ist der bisherige Gehülfsjäger Johann Carl Grundner zu Lichtenberg zum Gehülfsförster daselbst und der Forst-Adspirant August Wilhelm Busch in Langelsheim zum Gehülfsjäger zu Gebhardshagen ernannt worden.

Braunschweig, den 1. April 1834.  
Herzogl. Braunschweig-Lüneb. Cammer,  
Direction der Forsten und Jagden.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Durch unser Erkenntniß vom 18. v. M. ist der Brauer Johann Christoph Heuer hieselbst vom verschuldeten Bankerotte freigesprochen und zur Rechtswohlthat der Güterabtretung zugelassen.

Braunschweig, den 8. April 1834.

Herzogliches Kreisgericht.  
H. Grégoire.

Stadtgericht Braunschweig.

In Sachen der Ehefrau des Commissairs

Uffel hieselbst, Dorothee Henriette geborne Birnbaum, und der Ehefrau des Riemeisters Dippe hieselbst, Catharine Christiane geb. Birnbaum, Klägerinnen, wider den Lohgerbermeister Johann Heinr. Ludolph Bernhard Hasenbalg hieselbst, Beklagten, wegen Hypothek-Capital-Zinsen, ist auf der Klägerinnen Antrag die Subhastation des dem Beklagten zugehörenden, am alten Petritzhore hieselbst sub Nro. ass. 900 b. bel. Hauses, Hofes und dahinter befindlichen Gartens; sowie die meistbietende Vermietung der dem Beklagten zugehörender Lohgerberei erkannt. Es wird nun der Termin zu dem meistbietenden Verkaufe dieses Grundstücks hiermit auf

den 20. October d. J.

Morgens 10 Uhr, zu der meistbietenden Vermietung der Lohgerberei aber hiermit auf den 18. April d. J.,

Morgens 10 Uhr, im Gebäude des Herzoglichen Kreisgerichts hieselbst anberaumt, in welchem die Kauf- und Miethlustigen sich einzufinden haben.

Zugleich werden alle diejenigen, welche Real-Ansprüche irgend einer Art an dem subhastirten Grundstücke zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese in dem zur Subhastation anberaumten Termine, bei Strafe des Ausschlusses anzugeben und auszuführen.

Decretum Braunschweig, den 3. April 1834.

Die Herzoglichen Stadtgerichte hieselbst.  
Ed. Riesel.

Amt Calvörde.

Demnach der Altvater Friedrich Lübke in Uthmöden sich freiwillig unter Curatel begeben und der Ackermann Johann Joachim Könnecke daselbst zum Curator desselben bestellt worden, so wird solches hiemit öffentlich bekannt gemacht.

Calvörde, den 10. April 1834.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.

L. Lyncker.

Demnach sich der Leineweber Friedrich Kampe hieselbst freiwillig unter Curatel begeben und demselben der Müller Friedr. Bülse zur Horstmühle bei Uthmöden zum Curator bestellt worden, so wird solches hiemit öffentlich bekannt gemacht.

Calvörde, den 10. April 1834.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.

L. Lyncker.

Pupillen-Collegium der Königl. Justiz-Canzlei zu Hannover.

In Sachen des Debitwesens des weiland Landdroßen Georg Wilhelm von Hasberg zum Eithofe betreffend, findet sich in dem Prioritäts-Erkenntnisse vom 25. October 1738 sub Nro. 9 der jüngern Gläubiger die Forderung des Amtschreibers Zielsing locirt, in Ansehung deren die hinterbliebenen Kinder und resp. Großkinder der von dem benannten Gläubiger ernannten Testaments-Erbinn, der verstorbenen Ehefrau des weiland Justizrathes Johann Friedrich Meyer zu Winsen an der Luhe, Henriette

Johanne Agnes geb. Zielsing, als dermalige Eigenthümer aufgetreten sind.

In angegebener Qualität als Descendenten der gedachten Testaments-Erbinn haben sich legitimirt:

- 1) die verwitwete Amtmanninn Cordemann, Eleonore Marie Henriette geb. Meyer, zu Langenhagen,
- 2) die nachgebliebenen Kinder der weil. Oberamtmanninn Johanne Friederike Charlotte Meyer geb. Meyer zu Westen, als:
  - a. Henriette Dorothea Sophie Meyer,
  - b. der Lieutenant und Adjutant Johann Friedrich Meyer zu Verden,
  - c. der Kaufmann Johann Carl Meyer zu Newyork,
- 3) der Oberamtmann Philipp Gebhard Friedrich Meyer zu Wederkesa,
- 4) die hinterbliebenen Kinder der an weiland Amtmann Friedrich Adolph Kannengießer zu Braunschweig verheirathet gewesen Caroline Elisabeth Meyer, als:
  - a. der Advocat Carl Heinrich Friedrich Kannengießer zu Meinerken,
  - b. der Deconom Johann Gebhard Christoph Kannengießer zu Celle,
- 5) die nachgebliebene Wittwe des weiland Amtmanns Daniel Kannengießer, Johanne Louise Georgine geb. Meyer, jetzt zu Langenhagen.

Wenn nun bei der Unvollständigkeit der von Hasberg'schen Concur's-Acten, so wie in Rücksicht der seit der früher für berichtigt angenommenen Legitimation der Erben in deren Verhältnissen eingetretenen mehrfachen Veränderungen auf den Antrag des von Hasberg'schen Concur's-Curators, Stadtgerichts-Secretairs Brauns hieselbst, die Vorladung derjenigen, welche gegen die Legitimation der obbenannten Personen, oder gegen die denselben auf die Eingang gedachte Forderung zu leistende Zahlung als Miterben oder aus sonstigen Gründen Einwendungen machen zu können glauben,

erforderlich erachtet worden: so werden dieselben zu deren Angabe und Klarmachung auf den 23. Juni dieses Jahrs hiemit verabladet, welchen Tages selbige Morgens 11 Uhr auf königlicher Justiz-Canzlei allhier zu erscheinen, und unter dem Präjudize, daß die Nichterscheinenden mit ihren Widersprüchen ausgeschlossen und mit der Auszahlung der Forderung an die bezeichneten legitimirten Zielingschen Erben widerigensfalls verfahren werden wird, ihre Ansprüche anzumelden und durch Vorlegung der dazu dienenden Original-Documente klar zu machen haben.

### Gerichtliche Verkaufungen.

Kreisgericht Blankenburg.

#### Gasthofs-Verkauf.

Auf den Antrag des zum Debitwesen weil. Weinhändlers und Gastwirths Georg Hörnecke hieselbst bestellten Curators ist, da der vorige Käufer nicht Prästanda prästirt hat, die anderweitige Subhastation des in der Catharinenstraße hieselbst belegenen bekannten ehemaligen Hörneckeschen Gasthofs „zur Krone“ nebst Garten, wie solcher nachstehend beschrieben ist, verfügt worden, und es ist Termin zur Licitation unter den in termino bekannt zu machenden Bedingungen, unter welchen solcher im vorigen Termine verkauft worden,

auf den 22sten Mai 1834

Morgens 10 Uhr vor hiesigem Herzoglichen Kreisgerichte angesetzt, zu welchem Kauflustige sich einzufinden, und nach Anhörung der Verkaufsbedingungen der Licitation gegenwärtigen wollen.

Blankenburg, den 3ten April 1834.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisgericht.  
P e r c h e.

#### Beschreibung des Gasthofes.

Derselbe besteht in einem Haupt-, zwei Nebengebäuden und Hintergebäuden mit 13 heizbaren Zimmern, 7 Kammern, 3 Kloten, 5 gewölbten Kellern, 3 geräumigen Böden, einer Vorraths- und einer Räu-

herkammer, einer Speisekammer, 3 Pferde-ställen, 2 Wagenremisen, 2 Schweine-ställen, einem Holz- und 3 Wasen-, Heu- und Strohhöden, einem großen und einem kleinen Hofe, einem Hühnerhaufe, einem Garten nebst Gartenhause und einer bedeckten Gallerie und 2 Fischkasten mit gutem klarem Wasser. Vor dem Hauptgebäude stehen 2 große Linden.

Amte Vorsfelde.

Demnach in Sachen des Rechnungsführers der Kirche zu Welspe, Pastors Kage daselbst, Klägers, wider den Anbauer Johann Heinr. Täger zu Wahrstedt, Beklagten, wegen rückständiger Hypothek-Capital-Zinsen, die Subhastation des dem Beklagten zugehörigen, zu Wahrstedt sub Nro. assec. 35 belegenen Anbauerhauses nebst Garten zu 45 Ruthen erkannt worden, so wird Termin dazu auf

den 12. Mai 1834

Morgens 9 Uhr vor Herzogl. Amte hieselbst angesetzt, in welchem die Kauflustigen zu erscheinen hierdurch vorgeladen werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an gedachtem Grundstücke dingliche Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, zu deren Anmeldung in jenem Termine bei Strafe des Ausschlusses damit vorgeladen.

Vorsfelde, den 27. Octbr. 1833.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt daselbst.

Ed. von Kalm.

Regierung Magdeburg.

Das im Gardeleger Kreise zwischen Burgstall und Gardelegen, 6 Meilen von hier belegene, früher zum Amte Kloster Neuendorf gehörige königl. Domaine-Vorwerk Salchau, welches seit Trinitatis 1830 besonders verpachtet ist, wird mit dem 1. Juli d. J. aus der Pachtung zurückgenommen. Die Vorwerk-Gebäude und Grundstücke sollen veräußert, und je nachdem sich für die Veräußerung Nachfrage ergibt, sollen auch kleinere oder größere Parzellen einzeln

oder im Zusammenhange mit den Gebäuden ausgebaut werden. Gegenstände der Veräußerung sind

1. beim Vorwerke selbst

A. an Gebäuden

- a. der geschlossene Vorwerkhof mit einem Wohngebäude, Schafstalle, Scheune, Pferde-, Rindvieh- und Schweinestall und Sprühen-Hause,
- b. ein neues Schusterhaus,
- c. ein neues Tagelöhner-Haus und ein dergleichen alles;

B. an Gärten zusammen 7 Morgen 96

□ Ruthen mit alleiniger Ausnahme des mitten im Dorfe belegenen sg. Schustergartens von 1 Morg. 141 □ Ruthen an jene Gebäude sich anschließend.

C. 653 Morgen 25 □ Ruthen Acker.

- 2. Die zwischen Stegelitz und Schernebeck zu beiden Seiten des Dammes bel. Wiesen, welche in der Stegelitzer Wiesen-Separation hütungsfrei dem Fiscus und zwar

für das Amt Neuendorf in specie

b. Vorwerk Salchau mit 116 M. 137 □ R.

das Amt Burgstall mit 46 » 101 »

das Amt Ottersburg mit 9 » 107 »

d. Unterförsterei zu Salchau 6 » — »

mit überhaupt 178 M. 165 □ R.

zugetheilt worden sind. Die Lage dieser Wiesen und der Kaveln, in welche solche zerlegt sind, kann der Wiesenwärter Klähn zu Stegelitz näher anweisen, und weitere Auskunft über das Veräußerungs-Geschäft auf dem Rentamte Neuendorf ertheilt werden. Auf demselben und in unserer Registratur werden die Verkaufsbedingungen vom Ende dieses Monats ab ausliegen. Der Verkaufs-Termin wird am 12. Mai c. und folgenden Tagen an Ort und Stelle abgehalten, am gedachten Tage früh um 9 Uhr auf den Wiesen bei Stegelitz mit dem Ausgebote der Wiesen angefangen und die fernere Ordnung von dem Veräußerungs-

Commissarius, Herrn Regierungs-Rath Kichne, bestimmt werden.

Magdeburg, den 4. April 1834.

Königliche Regierung, Abtheilung für die Verwaltung der directen Steuern, Domainen und Forsten.

Gerichtliche Vorladungen.

Amt Seesen.

Demnach der Müllermeister Christian Fischer hieselbst behuf Anlegung eines neuen Graupen-Mahlganges in seiner vor hiesiger Stadt belegenen sogenannten Mittel-Mühle um Einleitung des gesetzlichen Pro-vocations-Verfahrens nach dazu beigebrachter Höchster Genehmigung allhier nach-gesucht hat, so haben alle diejenigen, welche gegen die beabsichtigte neue Anlage Wider-sprüche zu haben vermeinen, solche in dem dazu auf

den 1. Mai dieses Jahrs, Vormittags 9 Uhr, auf hiesiger Herzogl. Amtsstube ansehnlichen Termine bei Strafe des Ausschlusses gehörig an- und auszu-führen.

Decretum Seesen, den 30. März 1834.

Herzogl. Amt daselbst.

Neuenberg. Lillj.

Verpachtungen.

In Wolfenbüttel.

Auf Verfügung der Herzogl. Cammer, Direction der Domainen, soll der dem Stuzdionfond zu Helmstedt von der Kissenbrücker und Hedwigsburger Feldmark zustehende Korn- und Brachzehnten, so wie der Fleischzehnten aus den gedachten Ortschaften auf die nächsten sechs Ernten von 1834 bis 1839 unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen

am 14. Mai d. J.,

Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Herzogl. Amte öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Wolfenbüttel, den 9. April 1834.

Herzogl. Braunsch. = Lüneb. Amt.

K ü h n e.

### A u k t i o n e n .

Am 14. April d. J. des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem auf dem Damme bel. Hause Nro. 2133 Mannskleidung, ein weispänniger und zwei einspännige Schlitten, ein Schellengelaute, 2 Wagenleitern, mehrere alte und neue Pferdegeschirre u. s. w. auktionmäsig verkauft werden.

Am 15. April d. J. des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 4 Uhr sollen in dem hinter der alten Waage bel. Hause Nro. 1179 Betten, Kleidungsstücke, Leinen, Drell, Möbeln, worunter ein Sopha, ein Kleiderschrank, mehrere Bettstellen befindlich, und verschiedene Sachen, eine große Waageschale nebst Gewichten, ein Branntweinständer von Zinn u. s. w. auktionmäsig verkauft werden.

Am 16. April d. J. und an den folgenden Tagen des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem im Hutfiltern bel. Hause Nro. 201 Möbeln, Betten, Leinen, Drell, Kupfer, Messing, Zinn, Porzellan, Glas und verschiedene Sachen, wovon das gedruckte Verzeichniß im Hause Nro. 2741 hinter den Brüdern zu erhalten ist, auktionmäsig verkauft werden.

Am 21. April d. J. und an den folgenden Tagen des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr soll in dem auf der Steinstraße belegenen Hause Nro. 463 eine Bücherammlung aus den Fächern der Philosophie, Theologie, Philosophie, Geschichte und schönen Wissenschaften nebst einer Sammlung Braunschw.-Wolfenbüttelscher Landesverordnungen von den Jahren 1650 bis 1832, wovon das gedruckte Verzeichniß im Hause Nro. 2741 hinter den Brüdern hieselbst und auf den Herzogl. Postämtern in Wolfenbüttel, Helmstedt, Blankenburg und Holzminden zu erhalten ist, auktionmäsig verkauft werden.

Dielen-Auktion zu Harzburg.

Auf erteilte Genehmigung Herzoglicher

Cammer, Direction der Forsten und Jagden, in Braunschweig, soll

am 30. dieses Monats, Morgens 10 Uhr vor der mittlern Sägemühle hieselbst eine Quantität von 400 Stück 20füßiger Ausschuß Dielen-Blöcke, aus allen gangbaren Sorten bestehend,

in kleinen Parteien öffentlich versteigert werden und wird zur Nachricht für Kauf-lustige noch bemerkt, daß jeder Meistbietende wenigstens den ersten erstandenen Dielen-Stapel gleich im Termine bezahlen müsse. Harzburg, am 7. April 1834.

Der Sägemühlen-Administrator  
Ebeling.

### Gestohlenes.

In der Nacht vom 4. auf den 5. d. M. sind aus dem unweit der hiesigen Stadt gelegenen Schachthause der Grube Treue, mittelst Einbruchs durch eine Bretterwand, 1 Radehacke und 2 Zimmerärte entwandt worden.

Da nun an der Ermittlung des Thäters sehr gelegen, so wird ein Jeder, welchem hinsichtlich dieses Diebstahls etwas bekannt werden sollte, hiermit aufgefordert, davon dem Herzogl. Kreisgerichte zu Helmstedt oder dem hiesigen Amte schleunig Anzeige zu machen.

Schöningen, den 8. April 1834.

Herzogl. Amt daselbst.

W. Thomä.

Eingegangener Anzeige zufolge sind in der Nacht vom 1. auf den 2. d. Mts. von einem Ackerstücke auf der Mönche-Wahlberger Feldmark zwei Pflugeisen auf der untern Seite mit J. bezeichnet, zwei Spillen und aus vier Eggen die sämtlichen eisernen Saeden entwendet.

Alle Civil- und Militair-Behörden werden ersucht, auf diese Gegenstände vigiliren und im Betretungsfalle dieselben mit deren verdächtigem Inhaber anhalten und

darüber dem unterzeichneten Herzogl. Amte Benachrichtigung zugehen zu lassen.

Schöppenstedt, den 8. April 1834.

Herzogl. Amt daselbst.

W. Götz.

### Verlorenes.

Ein goldener Ring mit einem Schilde, worauf die Buchstaben A. C. in durchbrochener Arbeit und in dem Ringe das Datum d. 6. Decbr. 1764, sich befinden, ist vor einigen Tagen verloren gegangen. Es ist an der Wiedererhaltung sehr gelegen und wird dem Finder eine angemessene Belohnung bei der Rückgabe Nro. 758 an der Martinuskirche zugesichert. Sollte der Ring schon gekauft, so wird gern der Preis ersetzt.

### Gefundenes.

Den 4. d. Mts. ist ein Hammel zugelaufen; wer die Kennzeichen angiebt, kann ihn Nro. 376 am Kornmarkte in Wolfenbüttel wieder in Empfang nehmen.

### Verkaufungen.

In Beziehung auf die vom wohlöblichen Vereine für Land- und Forstwirthschaft gemachte Bekanntmachung über die Zweckmäßigkeit der Davieschen Holzart empfiehlt sich seinen hiesigen und auswärtigen Handlungsfreunden mit einem Sortiment obiger Holzärte zu möglichst billig gestellten Preisen

A. Rahnt junior,  
Zeugschmidemeister, Wendenstraße  
Nro. 1612 a.

Bei G. Kaufmann, Ritterstraße, ist am nächsten Dinstage frischer Schellfisch zu haben, auch trockener Schellfisch und alle Sorten Heering.

Ganz frischen Schellfisch, großen Kieler Speckbückling und neue Brabander Sardellen empfiehlt bestens

H. Wasmann im Rattreppeln.

Eine Partie sehr gut erhaltener feiner Kartoffeln, billig; Nro. 799 auf dem Bäckerkante.

In Lichtenberg.

Eine Kuh, welche am 11. d. M. milchend geworden ist und wobei das Kalb, um glaubhaft zu sein, bis zum 17. d. stehen bleibt. Der Kuhhirte daselbst giebt Nachricht.

In Burgdorf.

Der Mühlenmeister und Schenkswirth Franz Herbst zu Burgdorf, Königl. Hannoverschen Amtes Wöltingerode, ist gewillt, seine vor Burgdorf belegene, vor neun Jahren neu erbaute Mählwindmühle nebst dem mit dieser Mühle verbundenen, ebenfalls seit drei Jahren neu errichteten Wohnhause mit Zubehör an Stallung und Garten öffentlich meistbietend zu verkaufen, und hat den Unterzeichneten mit der Vornahme der beabsichtigten Versteigerung beauftragt.

Da nun zu diesem Ende auf

Dinstag den 29. d. M. April Termin angesetzt ist, so werden etwaige Kaufliebhaber hiemit eingeladen, besagten Tages Morgens 10 Uhr. spätestens sich in der Wohnung des Müllers und Schenkswirths Franz Herbst zu Burgdorf einzufinden, die Bedingungen anzuhören und ihre Gebote zu erklären. Schließlich wird bemerkt, daß ein bedeutender Theil des Kaufgeldes an dem Grundstücke stehen bleiben kann.

Schlade, den 7. April 1834.

Der Notar Gattone.

### Geld-Gesuch.

8000  $\mathfrak{C}$  auf erste Hypothek. Das Haus ist zu 21000  $\mathfrak{C}$  versichert; sogleich oder auf Johannis. Nachricht Höhe Nro. 2337 beim Pachtose.

### Reise-Anträge.

Fuhrgelegenheit den 15. oder 16. d. M. nach Leipzig, wie auch nach Hannover. Das Nähere auf der Wilhelmsstraße bei Fürgens Nro. 1529 a.

### Dienst-Bedürfniß.

Sogleich ein rechtliches Mädchen, welches in häuslichen Geschäften fertig werden kann,

wird sogleich in Dienst verlangt, am liebsten vom Lande. Nachricht bei dem Bäcker Wiegand in Querum.

Ein junges Mädchen zur Wartung eines Kindes, monatsweise; Rannengießersstraße Nro. 2695.

### Geburts-Anzeige.

Die am 11. d. M. erfolgte glückliche Entbindung seiner Ehefrau von einem gesunden Knaben zeigt hiedurch gehorsamst an der Finanzrath Wolff.

Donnerstag den 10. April, Abends 11 Uhr, wurde meine liebe Frau von einem Knaben leicht und glücklich entbunden.

C. Stelling,

Commer-Bau-Conducteur.

Am 9. d. M. wurde meine Frau, geb. Gerling, von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.

Holzminde, den 10. April 1834.

F. Schmelzkopf, Lehrer.

### Todes-Anzeige.

Gestern, Morgens 7 Uhr, starb in ihrem 89. Jahre an einem Brustfieber meine geliebte Tante, die Conventualinn Magdalenene Catharine Goesch.

Göttingen, den 6. April 1834.

Der Hofrath Goesch.

### Bermischte Nachrichten.

Durch das Herzogliche Amt Schöningen sind für die Abgehagelten im hiesigen Amtskreise abermals 11  $\text{C}$  16  $\text{g}$ , welche in der Gemeine Esbeck angekommen, überandt. Zu solchen Geldern haben beigetragen: der Hr. Pastor Schier 2  $\text{C}$ , Ackerm. P. Müller 2  $\text{C}$ , Ortsvorst. Hofang 1  $\text{C}$  12  $\text{g}$ , Ackerm. A. Wagenführ 1  $\text{C}$  12  $\text{g}$ , Halbspänner J. Germer 1  $\text{C}$ , Halbsp. P. Wagenführ 1  $\text{C}$ , Rothf. J. Bieroth 12  $\text{g}$ , Rothf. Angerstein 12  $\text{g}$ , Schmidemeister Fromme 8  $\text{g}$ , Wwe. Wagenführ 6  $\text{g}$ , Wwe. Märten 6  $\text{g}$ , Rothf. H. Märten 6  $\text{g}$ , Rothf. J. Märten 6  $\text{g}$ , Radema-

Hermeister H. Bieroth 4  $\text{g}$ , Brinkfeger Christoph Drake 4  $\text{g}$ .

Den edeln Gebern wird dafür Namens der Abgehagelten hiemit der gebührende Dank abgestattet.

Salder, den 6. April 1834.

Herzogliches Amt.

C. E. D. Kühn. F. Schumann.

### Aufforderung.

Wer an den Nachlaß des am 2. v. M. hieselbst verstorbenen Amtmanns und Gerichtshalters Dr. jur. Hübotter Ansprüche zu machen oder demselben Zahlungen zu leisten hat, wird ergebenst ersucht, davon dem Unterzeichneten innerhalb 8 Tagen gefälligst Anzeige zu machen. Schriftliche Anzeigen werden portofrei erbeten.

Peine, den 9. April 1834.

H. G. Hübotter,

Advocat und Notar, als Mandatar der anwesenden Erben.

Ein Bursche von rechtlichen Eltern, der Lust hat, die Schuhmacher-Profession zu erlernen, melde sich nördl. Wilhelmstraße Nro. 1569.

Ein Bursche, der Lust hat, Tischler zu werden, findet einen Lehrmeister im Delschlagern Nro. 2332.

Die am 11. dieses in meiner Behausung in Folge gerichtlicher Verfügung verkauften Tauben gehörten nicht mir, sondern Hrn. Franz Köhlig. Der Taubenhandel wird von mir fortgesetzt. C. Kübler.

Ein mit guten Attestaten versehener Nummerntauscher wird gesucht am Wollmarke Nro. 1187 A.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

Hildesheim. Zwei Hauslehrer unter den vortheilhaftesten Bedingungen; drei Apothekergehülfsen; ein Schreiber; ein Bediente.

Ferner zwei Gesellschafterinnen; zwei Gouvernanten, wovon die eine der engli-



schen Sprache vollkommen mächtig sein muß, unter den annehmbarsten Bedingungen; drei Haushalts-Demoisellen; eine perfecte Köchin.

Außerdem mehrere Lehrlinge für Apotheken, Deconomien, Handlungen und Künste, so wie einige junge Mädchen zur Erlernung des Haushalts auf Defonomenien u.

Eine adlige Herrschaft auf dem Lande sucht ein Paar älterer Personen in Pension zu nehmen; auch ein sehr geachteter und kenntnißvoller Lehrer eines Gymnasiums wünscht einen Knaben von 6—10 Jahren mit seinem siebenjährigen Sohne zugleich zu erziehen.

Auskunft auf portofreie Briefe durch das beauftragte Comtoir von Friedr. Marheisene.

Es wird ein junges Mädchen gesucht, welches das Puthmachen zu erlernen wünscht, auch eine, die schon geübt darin ist, kann sogleich Arbeit erhalten. Nachricht auf dem Kohlmarke No. 275.

## H o f = T h e a t e r.

### Repertoire.

Montag den 14. April: Dienstpflcht, Schauspiel in 5 Acten von A. W. Zsland.

Donnerstag, den 17. April, bei gänzlich aufgehobenem Abonnement, zum Benefiz für die Herren Regisseurs Cassmann, Kettel und Marr, zum erstenmale: Hinko, Drama in 5 Acten und einem Vorspiele: Der jüngere Sohn. Mit freier Benutzung des Storchschen Romans »Der Freiknecht« von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Zur Unterstützung für die Abgebrannten in Hasselfelde und Kl. Rhüden sind bei den Mitgliedern des hiesigen Hülfsvereins ferner eingegangen: Von dem Hrn. Pastor Reinecke zu Kirchbrak eine Sammlung eingesandt 2  $\text{R}$  18  $\text{g}$ . Hrn. v. Adersas in Dresden 3  $\text{R}$ . Von dem Unterst.-Vereine zu Helmstedt 4te Sendung 10  $\text{R}$  Gold, 55  $\text{R}$  16  $\text{g}$  St., 1 Packen Kleider. Ungen. 1 P. Kl. Ungen. 1 Sack Kartoffeln. N. N. 1  $\text{R}$ . C. W. D. S. und C. J. 16  $\text{g}$ . Ungen. 8  $\text{g}$ . Bürgermeister Brandes zu Königsutter aus einer Sammlung 6  $\text{R}$  4  $\text{g}$ . N. N. 13 Dugend Gläser. Fr. Wwe. A. S. M. 5  $\text{R}$ , 1 P. Kl. Von dem Unterst.-Vereine zu Helmstedt  $\frac{1}{2}$  Wisp. Ricken. Von den sammtl. Herren Officieren, Unterofficieren u. Soldaten des Herzogl. Polizeimilitairs der eintägige Gehalt 20  $\text{R}$  19  $\text{g}$  8 L. Ungen. 1  $\text{R}$ . Nachträglich von den Herzogl. Herren Postbeamten 1  $\text{R}$ . M. J. H. Nautmann 1  $\text{R}$ . Von dem Unterst.-Vereine zu Hannover sind ferner eingegangen: von dem Hrn. Hofrath H. in G. 5  $\text{R}$  G. Von 3 Wittwen in A—d 5  $\text{R}$  16  $\text{g}$ . L. S. in W—p 5  $\text{R}$  16  $\text{g}$ . G. in A—d 5  $\text{R}$  16  $\text{g}$ . J. D. in Einbeck 10  $\text{R}$  G. Durch Hrn. Senator Deicke in Hannover 10  $\text{R}$  G., 6  $\text{R}$  16  $\text{g}$  St. In der Stadt Schöppenstedt ist zusammengebracht und von dem Hrn. Bürgermeister Schliephacke eingesandt 137  $\text{R}$  9  $\text{g}$ , 2 Säcke mit Kl. und Betten, wovon 30  $\text{R}$  nach Kl. Rhüden, der Rest für Hasselfelde bestimmt ist. Ungen. 6  $\text{g}$ . Ungen. bei Hrn. Bieweg 3  $\text{R}$  G. Ungen. 2  $\text{g}$ . Von den Conventualinnen des Hospitals St. Elisabeth 2  $\text{R}$  11  $\text{g}$ , 1 P. Wäsche. Von den Schülern der 4. Kl. des Realgymn. 8  $\text{R}$  12  $\text{g}$ . Brauer Ehlers 1 P. Kl. B. in A. 1 P. Kl. Von dem Unterst.-Vereine zu Helmstedt 5  $\text{R}$  9  $\text{g}$ , auch für die Gemeinde Barmke und Salsdorf 21  $\text{R}$  1  $\text{g}$ , so wie für Marienthal für dessen Einwohner und Dienstkleute 16  $\text{R}$ .

Den milden Gebern wird dafür hiemit der wärmste Dank abgestattet.

J. A. Salomon. Chr. Reidemeister.

Hiebei das Register der Anzeigen und des Magazins vom Jahre 1833.

Jahr



1834.

# Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 89.

Dinstag, den 15. April.

## Bekanntmachungen.

Mittels höchsten Rescripts vom 27. v. Mts. ist der Geometer Eduard Hermann Bruns zu Braunschweig als Conduc-  
teur Behuf der geometrischen Arbeiten  
bei den Separationen angestellt.

Braunschweig, den 9. April 1834.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Landes-  
Deconomie-Commission.

Eine dieser Bekanntmachung beigelegte  
Anlage enthält ein Adress-Verzeichniß der-  
jenigen Briefe und Pakete, welche bei den  
namhaft gemachten Herzoglichen Post-An-  
stalten eingeliefert und in den Monaten  
October, November und December v. J.  
theils wegen verweigerter Annahme, theils  
wegen mangelhafter Adressen, an die Ab-  
gangsorter zurückgeschickt worden sind. Den  
gesetzlichen Bestimmungen des §. 91. der  
Herzogl. Postordnung vom 23ten August  
1832 zufolge, werden nunmehr die unbe-  
kannten Absender der obgedachten Corres-  
pondenz, deren Adressen an den Aufgabs-  
Orten von Seiten der dasigen Post-Bü-

reaux 3 Monate lang öffentlich ausgestellt  
gewesen, ohne daß eine Reclamation erfolgt  
ist, hierdurch aufgefordert, die in dem bei-  
liegenden Verzeichnisse aufgeführten und von  
ihnen herrührenden Gegenstände gegen Erle-  
gung des darauf hastenden Postgebühres wie-  
der in Empfang zu nehmen, entgegenge-  
setzten Falls vorschriftsmäßig damit verfahr-  
ren werden wird. Schriftliche oder mündliche  
Anmeldungen, sowohl aus hiesigem Orte als  
von auswärts, geschehen bei dem Brief-  
Post-Comtoir des Herzogl. Hof-Post-Amtes  
allhier, und zwar bis ult. Mai d. J., wo-  
bei die Reclamanten aber nicht versäumen  
wollen, die Handschrift der Adresse und das  
Petttschaft oder den Abdruck des Siegels,  
womit der Brief verschlossen ist, beizufü-  
gen, so wie auch die Nummer, unter wel-  
cher der zurückgeforderte Brief in dem hier-  
beigelegten Verzeichnisse aufgeführt ist, an-  
gegeben werden muß.

Braunschweig, den 4. April 1834.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburgische  
Post-Direction.

Salzenberg. Ribbentrop.

Da nunmehr von Herzogl. Steuer-Direction hieselbst auch die erste Ergänzungs-Liste zur diesjährigen Gewerbesteuer-Rolle, und damit die Gewerbescheine für diejenigen hiesigen Einwohner, welchen solche seit dem 1. Januar bis zum 15. März d. J. verwilligt worden, eingegangen, solche auch, so wie schon früher die Haupt-Gewerbesteuer-Rolle des laufenden Jahrs nebst den danach ausgefertigten Gewerbescheinen, an den Herrn Kreis-Einnehmer Rudolphi zur Aushändigung an die betreffenden Gewerbetreibenden hieselbst abgegeben sind; so wird solches, und daß daselbst solche Gewerbescheine täglich von 8 Uhr Morgens bis Mittags 1 Uhr, mit Ausschluß der Sonntage und der Sonnabende, gegen Erlegung der Steuersäke in Empfang zu nehmen sind, hiemit bekannt gemacht.

Braunschweig, den 11. April 1834.

Der Stadt-Magistrat daselbst.

Bode.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

Amt Ribbadsghausen.

Nach einer verspäteten Anzeige sind dem Schafmeister Siebler in Querum aus einem Schafstalle 5 Hammel- und 6 Schaf-felle nebst einem alten leinenen Sacke am 29. vorigen Monats, zwischen 7 und 9 Uhr Abends, entwendet und am 1. dieses Monats auf dem sogenannten Ilenpfuhlskampe an der rechten Seite des Weges von Gliersmarode nach Querum unter einem Dünghaufen wieder aufgefunden.

Ein Jeder, dem Umstände bekannt werden sollten, welche zur Entdeckung des Thäters führen können, wird hiermit ersucht und aufgefordert, dem Herzogl. Kreisgerichte hieselbst oder der unterzeichneten Behörde davon schleunige Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 12. April 1834.

Herzogl. Amt Ribbadsghausen.

D t f o.

### Gerichtliche Verkaufungen.

Amt Helmstedt.

Mit Genehmigung des Herzogl. Consistorii soll das sub Nro. ass. 169 am St. Stephani-Kirchhofe hieselbst bel. Kirchenhaus

am 28. April d. J.,

Morgens 10 Uhr, vor dem hiesigen Herzoglichen Amte unter den in termino bekannt zu machenden Bedingungen auf den Abbruch an den Meistbietenden verkauft werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche dingliche Ansprüche an das gedachte Wohnhaus haben, hiedurch bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen, solche in dem obigen Termine anzumelden.

Urfundlich der hierunter gesetzten Namensunterschrift und beigebrachten Herzoglichen Amtsiegels.

Helmstedt, den 24. März 1834.

Herzogl. Amt daselbst.

H. Caspari.

Amt Lutter am Barenberge.

In Sachen die Vormundschaft der minderjährigen Kinder des weil. Färbermeisters Friedrich Säckell zu Langelsheim betreffend, ist auf den Antrag des Vormundes, Kleinköthers Döhrmann daselbst, mit Genehmigung des Herzogl. Kreisgerichts zu Gandersheim Termin zur Subhastation des Säckellschen zu Langelsheim sub Nro. assec. 22 belegenen Brinkfigerwesens sammt Zubehör, bestehend in einem Garten, auf den 29. April d. J., Morgens 9 Uhr, vor hiesigem Herzogl. Amte anberaumt, und wollen sich Kauflufige in solchem einfinden.

Zugleich werden alle die, welche dingliche Ansprüche an das gedachte Brinkfigerwesen zu haben glauben, und in Gemäßheit eines Auftrags des Herzogl. Kreisgerichts Gandersheim vom 21. d. Mts. auch alle diejenigen, welche an andere Theile des Säckellschen Vermögens dingliche und an den weil. Färbermeister Friedrich Säckell in

Langelsheim persönliche Ansprüche und Forderungen erworben haben, hiedurch edictaliter citirt, solche Ansprüche und Forderungen in dem gedachten Termine bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und unter Production der vorhandenen Beweisstücke auszuführen.

Eutterm am Barenberge, den 30. März 1834.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt.

Bogler.

### Gerichtliche Vorladungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach des weil. hiesigen Tagelöhners Ludwig Kestner nachgelassener Sohn Carl Friedrich Wilhelm Kestner, welcher alhier im Jahre 1762 geboren, vor vielen Jahren sich von hier entfernt und von seinem Leben und Aufenthaltsorte seither keine Nachricht gegeben hat, derselbe auch, wenn er noch leben sollte, das 70ste Lebensjahr überschritten haben würde, und nun jetzt auf dessen Todeserklärung angetragen ist, so wird der obgenannte Carl Friedrich Wilhelm Kestner hiedurch aufgefodert, sich spätestens in dem auf

den 16. Juni 1834

angesehten Termine Morgens 10 Uhr. vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst in Person oder durch Bevollmächtigte einzufinden, über sein Leben und seine Person sich gehörig auszuweisen und sein unter Curatel befindliches Vermögen in Empfang zu nehmen, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und über dessen Vermögen den Rechten gemäß verfügt werden soll.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an des Verschollenen Nachlaß aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben vermeinen sollten, hiedurch gleichfalls aufgefordert, solche in dem angesehten Termine sub poena praecclusi anzumelden.

Gegeben Braunschweig, den 3. December 1833.

Herzogliches Kreisgericht alhier.

E a m p e.

### Urtheile und Bescheide.

In Sachen des Lederhändlers Johann Christian Martin Lüders, Klägers, wider den Seilermeister Heinrich Carl Conrad Schmidt, Beklagten, beide hieselbst, wegen Hypothek=Capital=Zinsen, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren etwaigen Realansprüchen an das sub Nro. ass. 519 auf der Knochenhauerstraße in der Altstadt belegene Haus sammt Zubehör in termino den 2. d. Mts. nicht gemeldet haben, dem angedroheten Präjudize gemäß damit ausgeschlossen.

Gegeben Braunschweig, den 5. April Herzogliches Kreisgericht.

H. Grégoire.

In Sachen das Debitwesen des Halbspänners und Rothfassen, auch Müllermeisters Julius Plumböhm zu Hesseu betr., ist gegen diejenigen, welche zufolge der Edictalcitation vom 21. Novbr. v. J. ihre Ansprüche und Forderungen im Termine den 10. d. Mts. und bis jetzt nicht angemeldet haben, heute die Präclusion erkannt.

Wolfenbüttel, den 26. März 1834.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisgericht daselbst.

(L. S.) C. de Dobbeler.

In Sachen des Pastors Steyerthal in Dithfresen, Imploranten, wider den Bäckermeister Maschmeier in Salzgitter, Imploranten, wegen Capitals nebst Zinsen, wird nunmehr gegen die in termino den 25. d. Mts. und bis jetzt sich nicht gemeldeten Realprätendenten und Näherrechts-Berechtigten angedrohtermaßen die Präclusion damit erkannt.

Liebenburg, den 27. März 1834.

Königl. Großbr. Hannov. Amt  
H a s e n b a l g.

### Verpachtungen.

In Wolfenbüttel.

Auf Verfügung der Herzogl. Cammer, Direction der Domainen, soll der dem Stu-

bienfond zu Helmstedt von der Rissenbrücker und Hedwigsburger Feldmark zustehende Korn- und Brachzehnten, so wie der Fleischzehnten aus den gedachten Ortschaften auf die nächsten sechs Ernten von 1834 bis 1839 unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen

am 14. Mai d. S.,  
Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Herzogl. Amte öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Wolfsenbüttel, den 9. April 1834.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.

K ü n n e.

In Sandersheim.

In Sachen die Curatel für den Müllermeister Friedrich Bode zu Opperrhausen betreffend, soll auf den Antrag des Curators, Halbspäners Andreas Müller daselbst, die dem Curanden zugehörige, vor Opperrhausen belegene Mahl- und Del-Mühle nebst dendabei benutzten Grundstücken, als Gärten, Länderei, Wiesen und Gemeindeholz-Berechtigungen in dem zu diesem Zwecke anderweit auf

den 22. April d. S.

Morgens 9 Uhr vor hiesigem Herzoglichen Amte anberaumten Termine öffentlich meistbietend verpachtet werden, da dem Höchstbietenden in dem zu dem obigen Zwecke auf den 27. Jan. d. S. anstandenen Termine der Zuschlag nicht hat ertheilt werden können.

Pachtlustige werden daher hiedurch eingeladen, im beregten Termine zu erscheinen und ihre Gebote nach Anhörung der Pachtbedingungen, welche übrigens auch vor dem Termine bei dem Curator eingesehen werden können, und welche gegen die frühern eine Aenderung erlitten haben, zu Protokoll zu geben.

Decretum Sandersheim, am 13. März 1834.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.

G ä r t n e r.

## Auktionen.

Am 16. April d. S. und an den folgenden Tagen des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem im Huisiltern bel. Hause No. 201 Möbeln, Betten, Leinen, Drell, Kupfer, Messing, Zinn, Porzellan, Glas und verschiedene Sachen, wovon das gedruckte Verzeichniß im Hause No. 2741 hinter den Brüdern zu erhalten ist, auktionsmäßig verkauft werden.

## Verlorenes.

Am Freitage ist einem Berwalter ein gelber Hund, Pinscher-Race, mit abgeschlagenem Schwanze und kleiner schwarzer Blume abhanden gekommen. Sollte derselbe Jemandem zugelaufen sein, so bittet man, ihn gegen Erstattung der Futterkosten am Augustthore No. 2566 abzuliefern.

Vor einigen Tagen ein Bernstein-Halsband mit einem goldenen Schlosse. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen ein gutes Douceur abzugeben Neuestraße 151.

Vor einigen Tagen ein französisches Journal: »Le Cabinet de Lecture.« Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine angemessene Belohnung wieder abzuliefern Schöppenstedterstraße No. 1857.

Ein Carniol aus einem Pettschafte mit goldener Einfassung. Dem Finder wird bei der Rückgabe im Eckhause am Egidienkirchhofe No. 2576 eine Belohnung zugesichert.

Vor einigen Tagen ist ein Diamant abhanden gekommen. Sollte er zu Kauf angesetzt werden, so bittet man, ihn anzuhalten, und werden 16  $\mathcal{R}$  Belohnung versprochen; No. 1605, Wendenstraße.

Zur 5ten Classe 5ter Leipziger Lotterie ist  $\frac{1}{8}$  Loos No. 4603 verloren, vor dessen Ankauf warnt H. Daubert, Haupt-Colporteur, Gördelingerstraße No. 71.

## Gefundenes.

Ein Halsband von Bernsteinkorallen ist vorige Woche auf der Promenade gefunden und nach Legitimation des Eigenthümers wieder zu erhalten bei dem Tischlermeister Hausbrandt am alten Petriithore Nr. 812.

## Verkaufungen.

Ein von Grund aus neu erbautes Haus in einer lebhaften Gegend, bestehend aus 7 decorirten Stuben, 11 Kammern, 3 Kaminen, 3 großen Küchen, einer Einfahrt, Hof, Stallung, Garten und fließendem Wasser, soll aus der Hand verkauft werden. Der größte Theil der Kaufsumme kann daran stehen bleiben. J. J. Zimmermann, Schützenstraße Nr. 133, weist den Käufer nach.

Eine Partei neuer Mauersteine, wegen Mangels an Raum; Langestraße Nr. 957.

Ein Kessel, 12 Eimer haltend, nebst Stridben, fast neu, wenig gebraucht, auch ein Kinderwagen; Gildenstraße Nr. 720.

Zwei neue starke Bettstellen, die Seiten zum Einhängen; beim Tischler Schrader, wohnhaft bei dem Gastwirth Hrn. Brauer auf der Weberstraße Nr. 999.

Eine Partei zinnener Lichtformen, ein großer nussbaumener Kleiderschrank in gutem Stande, sehr billig; Langedammstraße Nr. 2291.

Feine Salatkartoffeln, um damit aufzuräumen, der Hinte 5 ggr, wie auch einige Speckfeiten, Schlackwurst und geräucherte Rothwurst von mit Korn gemästeten Schweinen.

F. Niemeier,

Schützenstraße Nr. 16 $\frac{1}{2}$ .

Kartoffeln, sogenannte Ragenköpfe, zum Pflanzen, die im Keller liegen; bei dem Knochenhauer Harms auf der Langedammstraße.

Den Herren Dekonomen, welche eine schöne geschlossen wachsende sehr einträgliche blaublühende sogenannte Engl. Traus-

ben-Kartoffel zu erhalten wünschen, kann ich damit zum Pflanzen billig dienen; sie wächst so dicht zusammen als eine Weintraube, und kann daher ein Busch mit einem Besensstiele ausgehoben werden; auch ist sie zum Essen delicat.

Joh. Friedr. Phil. Ahrens,  
auf der Gildenstraße Nr. 816.

Zwei junge fette Schweine; am Magnikirchhofe Nr. 2246.

Frischen Schellfisch, neue Kräuter Anschovis, Sardellen, mar. Heeringe, Apfelsinen, Citronen, Klippfisch und Limburger-Käse erhielt

Joh. Riess auf der Hagenbrücke.

Die zweite Frühjahrs-Sendung von feinen, mittel und ordinären Tapeten, geschmackvollen Vorplatttapeten, Vordüren u. s. w. ist so eben bei mir angekommen.

C. L. Quenstedt.

Sehr schöne feine, mittel, so wie auch Nieren- und Futterkartoffeln, himten- und wispelweise, billigst; Nr. 86, dem großen Jungfernstiege gegenüber.

In Terrheim.

Der zu Terrheim an der Helmstedter-Straße belegene Gasthof, wobei jetzt das Herzogl. Braunsch. Grenzzoll-, Accise- und Pass-Amt ist, wozu die Kruggerechtigkeit vermöge eines Privilegiums von 1700 erb und eigen gehört und wovon nur ein Geringes entrichtet werden muß, kann so gleich aus der Hand des Eigenthümers verkauft werden. Es befindet sich dabei ein Garten nebst Regelpbahn und in demselben sind 3 Stuben, ein großer Tanzsaal, 5 Kammern, 2 Küchen, ein großer Keller, Stallung für 6 Spann Pferde, Scheure, Raum zu 20 Morgen Land. Der Käufer kann denselben nach Belieben sogleich antreten.

Gastwirth Ludwig Köchy.

In H. Stöckheim.

Eine neumilchende Kuh mit dem Kalbe, bei dem Ackermann Röber daselbst.

**Vermietungen.**

Eine Stube nebst Bett, an junge Leute, mit auch ohne Kost; Schöppenstedterstraße Nro. 1818.

Auf Michaelis eine schöne Wohnung von 2 tapezirten Stuben, nöthigen Kammern, Küche, Keller, alles bequem, auch auf Verlangen ein Ladenfenster für jeden Handel, bei Papenberg auf dem Damme Nr. 228.

Eine möblirte Stube nebst Kammer, Straßenwärts, für eine oder zwei Personen; Neuestraße Nro. 2650.

In der Südstraße Nro. 526 mehrere Wohnungen, sogleich oder Johannis, nebst Laden und allen Bequemlichkeiten. Nachrich wird ertheilt Altstadtmarkt Nro. 767.

Auf Michaelis die zweite Etage für eine stille Familie, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern, Küche und übriger Bequemlichkeit; Nro. 1793 a. auf der Schöppenstedterstraße.

**Miet = Gesuch.**

Eine stille Familie sucht auf Michaelis eine Wohnung 2ter Etage, von 3—4 Stuben, 4—5 Kammern, einer Gesindestube, heller Küche und sonstigem Zubehör, in der Brüdern- oder Martini-Gemeinde. Das Nähere Damm Nro. 210.

**Veränderte Wohnung.**

Ich habe meine Wohnung auf der Gildenstraße verlassen und wohne jetzt bei Hrn. Lehmann in der Abelnsarre. Zugleich bemerke ich, daß die Geschäfte wie bisher ihren Fortgang haben und daß Tafelgedecke, Handtuchdrell, Bett-drell und Federleinen bei mir zu erhalten sind.

Gottlieb Gärtner,  
Drell- und Leinewebermeister.

**Geld = Antrag.**

2000 ₰ und 700 ₰ Gold, 900 bis 1000 ₰ Conv.-Mz., gegen erste Hypothek. Nachricht beim Notar Hollandt, alte Knochenhauerstraße Nro. 521.

**Dienst = Antrag.**

Ein rechtlicher Mensch, welcher gute Empfehlungen hat und mit aller Arbeit fertig werden kann, wünscht als Hausknecht baldigst unterzukommen. Das Nähere am Andreaskirchhofe Nro. 1158.

Ein junger Mensch vom Lande wünscht als Kutscher oder Reitknecht angestellt zu werden. Nachricht bei

Georg Friedr. Blume junior,  
Scharnstraße Nro. 748.

**Dienst = Bedürfniß.**

Ein Knecht, der alle Arbeiten versteht, kann sogleich in Dienst treten beim Ortsvorsteher Jorns in Gliesmarode.

**Geburts = Anzeige.**

Am 11. d. Mts., Abends halb 11 Uhr, wurde meine liebe Frau, geb. Zwilgmeyer, von einer gesunden Tochter leicht und glücklich entbunden, was ich theilnehmenden Verwandten und Freunden hiermit anzeige.

H. C. Wangelius.

Verwandten und Freunden die ergebene Anzeige, daß meine liebe Frau, geb. Kallmeyer, am heutigen Tage von einem gesunden Knaben glücklich entbunden wurde.

Braunschweig, den 13. April 1834.

F. Mattern,  
Herzogl. Bau-Revisor.

**Todes = Anzeige.**

Den 5. d. M., Morgens 9¼ Uhr, entschlummerte hier zu einem bessern Leben der Polizeidiener Martin Hornbostel am Lungenstich am 67. Jahre seines Lebens, nachdem er 24 Jahre als Militair und 22 Jahre als Polizeidiener die ihm übertragenen Dienste mit der strengsten Treue und Gewissenhaftigkeit und zur größten Zufriedenheit seiner Vorgesetzten versah. Dieses macht ergebenst bekannt

Wittwe Eohmann.

Sonntag den 13. April, Abends 6½ Uhr,

traf uns wiederum der harte Schlag, unser fünftes Kind, unsere gute, innig geliebte Louise nach neunwöchigen Leiden in dem schönen Alter von 10½ Jahren durch den unerbittlichen Tod an der Lungenschwindsucht zu verlieren. Eltern, die ähnliche Schicksale erlebt haben, werden uns eine Thräne des Mitleids nicht versagen. Dank, herzlichen Dank den edeln, guten Menschen, die uns in den Leidestagen mit wahrer Liebe ihren Beistand leisteten.

Carl Wichmann.  
Dorothee Wichmann,  
geb. Hoppe.

### Vermischte Nachrichten.

Nachdem ich alle Lotterie-Geschäfte gänzlich aufgegeben und auch nicht die entfernteste Berührung mehr mit denselben habe, bringe ich dies in Erinnerung, um dadurch alle sich auf Lotterie-Geschäfte beziehende, durch eine Namens-Verwechselung entstehende Anfragen zu verhindern, indem ich dieselben unbeantwortet lassen werde.

Moses Meyer,  
Sach 2673.

### Nordseebad Wangerooge.

Das Nordseebad auf der Insel Wangerooge an der Oldenburgischen Küste, welches sich vorzüglich durch einen unweit des Dorfs unmittelbar an der offenen See auf einem festen und sichern Boden befindlichen, mit einem zweckmäßigen und vollständigen Bade-Apparate versehenen Bade-Strand empfiehlt, wird in diesem Sommer, wie gewöhnlich, mit dem 1. Juli eröffnet und mit dem 1. Septbr. geschlossen werden.

Vielfache Gelegenheit zu einem anständigen und bequemen Unterkommen finden diejenigen, welche sich dieses Bades zu bedienen wünschen, theils in den beiden Logirhäusern, wovon das im Frühjahr 1833 neu

erbauete eine Reihesfolge von einigen vierzig wöhnlich eingerichteten, mit Tapeten versehenen Zimmern enthält, theils in den zu diesem Zwecke apfirtten, in den letzten Jahren durch Neubauten beträchtlich vermehrten Wohnungen der Insulaner.

Die Bade-Wirthschaft wird nach wie vor auf Herrschaftliche Kosten zu den billigsten Preisen, so anständig, und so gut als möglich, ohne Rücksicht auf Gewinn geführt, und für die Unterhaltung der Bade-Gäste überhaupt, und insbesondere auch durch Aufstellung einer ausgewählten Leihbibliothek gesorgt werden.

Wegen Logisbestellungen wendet man sich entweder an den geheimen Hofrath Westing in Oldenburg, oder an den Badearzt, Dr. Chemnitz in FEVER, oder an den Vogt Alers in Wangerooge.

Die Ueberfahrt nach der Insel geschieht täglich von der Feverschen Küste, und einmal wöchentlich in bequemen eingerichteten Packetböten von Hamburg und Bremen aus.

Die Inspection des Seebades der Insel Wangerooge.

Donnerstag, als am 17. April, wird des Nachmittags auf dem grünen Jäger nach einem großen Hirsch geschossen.

Carl Busch.

### Gartengesellschaft.

Zu einem Ballottement auf nächsten Mittwochen den 16. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr wird hiermit von Vorstands wegen eingeladen.

Personen, welche in Dienst ver-  
langt werden.

Hildesheim. Zwei Hauslehrer unter den vortheilhaftesten Bedingungen; drei Apothekergehülfen; ein Schreiber; ein Bediente.

Ferner zwei Gesellschafterinnen; zwei Gouvernanten, wovon die eine der englischen Sprache vollkommen mächtig sein muß, unter den annehmbarsten Bedingun-



gen; drei Haushalts-Demoisellen; eine in der Verfertigung von Blumen geübte Person als Directrice.

Außerdem mehrere Lehrlinge für Apotheken, Deconomien, Handlungen und Künste, so wie einige junge Mädchen zur Erlernung des Haushalts auf Deconomien u.

Eine adlige Herrschaft auf dem Lande sucht ein Paar älterer Personen, männlichen oder weiblichen Geschlechts, in Pension zu nehmen; auch ein sehr geachteter und kenntnißvoller Lehrer eines Gymnasiums wünscht einen Knaben von 6—10 Jahren mit seinem siebenjährigen Sohne zugleich zu erziehen.

Auskunft auf portofreie Briefe durch das beauftragte Comtoir von Friedr. Marheineke.

Einige junge Frauenzimmer, die geübt im Puzmachen sind, können sogleich Beschäftigung erhalten: Wohlweg Nr. 2077.

Es werden jede Woche Strohhüte umgenähet, gewaschen und garnirt nach den neuesten Façons, zu sehr billigen Preisen.

Louise Krumm,

Karrenführerstraße Nr. 2356.

Allen den guten Freunden und Bekannten, welche meinem sel. Manne die Ehre erwiesen, ihn zu seiner Ruhestätte zu begleiten, statte ich hiedurch meinen herzlichsten Dank ab.

Wittwe Schacht.

Gegen Zusicherung guten Gehalts wird sofort ein gewandter Commis für ein bedeutendes Tuch- und Wollenwaarengeschäft gesucht. Nachricht wird ertheilt der Südmühle gegenüber bei

Clemens Warnecke.

Wer Gebrauch machen kann von Bau-schutt, mag solchen unentgeltlich abholen auf der Echternstraße, dem Schmid Pommer gegenüber.

In einer großen Provinzialstadt im Hannoverschen ist eine sehr gute Badstube-Gerechtigkeit für Wundärzte jeder Classe unter annehmlichen Bedingungen sofort zu verkaufen. Diejenigen, die dazu geneigt sind, können das Nähere unter der Adresse H. W. in Hilbesheim auf portofreie Briefe erfahren.

Nohe Ziegenlammfelle werden in Parteien und einzeln gekauft im Hagenscharrn Nr. 2094.

## H o f = T h e a t e r.

### Repertoire.

Mittwoch den 16. April: Des Goldschmids Töchterlein, altdeutsches Lustspiel in 2 Acten von Carl Blum. Darauf: Der Pole und sein Kind, Siederpiel in 1 Acte von A. Forging, Musik von verschiedenen Componisten.

Donnerstag, den 17. April, bei gänzlich aufgehobenem Abonnement, zum Benefiz der Herren Regisseure Gassmann, Kettel und Karr, zum erstenmale: Hinko, Drama in 5 Acten und einem Vorspiele: Der jüngere Sohn. Mit freier Benutzung des Storchschen Romans »Der Freiknecht« von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Die eigends dazu componirte Ouvertüre nebst Chor u. vom Herrn Cammermusicus Adolph Leibrock.

## Getreidepreise in Braunschweig.

Vom 6. bis zum 12. April 1834

einschließlich.

	in Conventions-Münze		
	der Himte		der Wispel
Weizen	25 — 27 mgl		27½ bis 29⅓ mgl
Rocken	18 — 19 —		19½ — 21 —
Gerste	15 — 16 —		16¼ — 17½ —
Hafer	11 — 12 —		11¾ — 13⅓ —
Erbsen	24½ — 27 —		27 — 29¾ —

# V e r z e i c h n i s s

d e r

bei den hierunter benannten Herzoglichen Postanstalten eingelieferten und in den Monaten October, November und December v. J. dahin zurückgekommenen Correspondenz, deren Abgabe am Bestimmungs-Orte nicht hat geschehen können, und weshalb solche der Herzoglichen Post-Direction ausgeliefert ist, von welcher die unbekannten Absender in der hierzu gehörigen Bekanntmachung vom 4<sup>ten</sup> April zur Wiederempfangnahme aufgefordert werden.

Nr	Namen der Postanstalt, wo die Briefe eingeleistet worden sind	An wen die Adresse der Briefe lautet	Bestimmungs-Ort derselben	Nr	Namen der Postanstalt, wo die Briefe eingeleistet worden sind	An wen die Adresse der Briefe lautet	Bestimmungs-Ort derselben
		<b>I. Briefe.</b>		38	Braunschweig	Schuhmachermeister Schockterlein für den Gefellen A. Meyer	Dresden
1	Braunschweig	Samson Blumenthal	Hamburg			Justizamtman Mann	Holzen
2	"	Pastorinn Hundelcker	Hatersleben	39	"	C. D. Henke	Ufersleben
3	"	Carl Frdr. Hennecke	Elmhorn		"	C. Grote	Hannover
4	"	Pastor Geise	Wilhelmsburg	40	"	Collecteur Deutsch	Woltwische
5	"	Fischlerstr. Möler	Schleswig	41	"	S. Spanier	Clausthal
6	"	Riem	Altona	42	"	Kaufm. Oppenheim	Leipzig
7	"	Schmiedt	Hamburg	43	"	Albanus	Meißen
8	"	Adolph Hoffmann	Quedlinburg	44	"	Ungnad, Commis-	Berlin
9	"	Candidat E. Bock	Geldern	45	"	sions-Bureau	Lübeck
10	"	Georg Schliemann	Helmstedt	46	"	Chon	dito
11	"	Marie Reichardt	Leipzig	47	"	Franz Wessely	dito
12	"	Johannes Doefeld	Rüteshausen	48	"	P. C. Stüber	Wismar
13	"	Dem. Amalie Kramer	Celle	49	"	Fischlerges. Carl Höhn	Rudolstadt
14	"	Fungfer Fr. Meisner	Magdeburg	50	"	Schauspieler Georg	Celle
15	"	Luchfabrik. Nehring	Hattungen	51	"	Hessen	Sommerschenb.
16	"	Steueraufsesser Bode	Wartensleben	52	"	Maler Wilh. Rösch	Walbeck
17	"	P. Goldschmidt	Hildesheim	53	"	Schneidermstr. Banse	Hilsenburg
18	"	Bückerstr. E. Meyer	Amsterdam	54	"	Christ. Stein	Hasselfelde
19	"	dito	dito	55	"	Eduard Mellin	Hannover
20	"	Schreinergefell F. Dammeyer	Marburg	56	"	Superintend. Wolff	Barnstorf
21	"	de Raullecur	Nancy	57	"	Lion Mois	Langenhagen
22	"	Carl Umbrecht	Frankfurt a. M.	58	"	Tagelöhner J. G.	Berlin
23	"	Eduard Stolle	Stadtholndorf		"	Lippke	Gandersheim
24	"	Gastgeber Wefch	Gandersheim	59	"	Hennecke	Magdeburg
25	"	Schuhmach. Schridde	Kirchberg	60	"	Director Mohwinkel	Nien
26	"	Königl. Vorreiter Schulz	Berlin	61	"	Sattlermeister Zapf	Wingenburg
27	"	Korbmacherstr. Engelhard	Berlin	62	"	Zimmerges. W. Dies	Osterode
28	"	Colonus und Meier	Görzig	63	"	Fischlerges. H. Beck-	Burgdorf
29	"	Nro. 2	Hachum	64	"	meier	Lahr
30	"	Hauptm. v. Moller	Stargardt	65	"	Pastor Pasch	Berlin
31	"	Commissair Becker	Wolfenbüttel	66	"	J. H. D. Dieckhoff	Holzerode
32	"	Regenhard	Hildesheim	67	"	Opfermann Hillcke	Peine
33	"	Doctor E. Cuno	Hildesheim	68	"	Gebrüder Hugo	
34	"	Wilhelmine Weicken	Verden	69	"	Demois. Ch. Fahland	
35	"	Lehmann Schwab	Warben	70	"	Nicol. Hartmann	
36	"	Hirsch Bernthal	Hornburg	71	"	Brinksför Gier	
37	"	Candidat Wilh. Koch	dito	72	"	Bürgermeister v. Ver-	
		Soldat Schulze	Harzburg			trab	bito
			Vorsfelde			G. Jacobson	uchte

Nr.	Namen der Postanstalt, wo die Briefe eingeliefert worden sind			Nr.	Namen der Postanstalt, wo die Briefe eingeliefert worden sind		
	An wen die Adresse der Briefe lautet	Bestimmungs-Ort derselben			An wen die Adresse der Briefe lautet	Bestimmungs-Ort derselben	
73	Braunschweig	Dem. A. Bretthauer	Paderborn	111	Braunschweig	Böttchergeßell Carl Schulz	Alt-Stettin
74	"	Wilh. Weiden	Warßen	112	"	Jungfer Rosenkranz	Vielefeld
75	"	Diederich jun.	Göttingen	113	"	Gehr. Berliner	Hornstedt
76	"	Ferd. Schirmeister	Magdeburg	114	"	Mart. Gräbner	Hildburghausen
77	"	Tischlerges. Fr. Emshausen	Altenburg	115	"	Tischlergeßell Christ. Schaper	Hanau
78	"	Wwe. J. C. C. Staf-feldt	Hamburg	116	"	Jungfer D. Dittmer	Elze
79	"	Frau Hemgen	Blankenburg	117	"	Gastw. Wassermann	Müncheberg
80	"	Kaufmann Hagedorn	Bodenwerder	118	"	Bürgermeister v. Ver-trab	Hildesheim
81	"	Baron v. Alvensleben	Wegeleben	119	"	Buchdrucker J. G. Heineck	Schwerin
82	"	Johann Granso	Perwer	120	"	Schneidermstr Peters	Göttingen
83	"	Fritz Vorchers	Snabrück	121	"	Minna Heindrigs	Stettin
84	"	Betti Burchhart	Hannover	122	"	Hr. Bichel Wwe.	Münster
85	"	Demoisell Hesterberg	Burgdorf	123	"	Gärtner Bornemann	Braunlage
86	"	Louis v. Alvensleben	Leipzig	124	"	Fösterinn Daubert	Wolfenbüttel
87	"	Handschuhm. Menon	Halberstadt	125	"	Madam Kramer	Meißen
88	"	J. C. Runke	Sottrum	126	"	Hutmacher Fr. Lewel	Rümmen
89	"	Gastwirth Koch	Seesen	127	"	Demoisell Bremer	Jemgum
90	"	Notar Delfe	Helmstedt	128	"	G. J. Modder & Sohn	Bohnfeld
91	"	W. Lindner	Bernigerode	129	"	Liebenfeld jun.	Badenhausen
92	"	Wittwe Kellner	Wolfenbüttel	130	"	Chr. Fr. Fischer	
93	"	L. Wolters	dito	131	"	Schlossermstr. Weber für Carl Wolff	Bayreuth
94	"	Umtmann Eisfeld	Lange	132	"	Doctor Harrig	Hildesheim
95	"	C. G. Rohling	Altenburg	133	"	Küchenmeister Seiblich für Mad. Lindstedt	Berlin
96	"	MaurerGES. D. Kaulle	Schwaneßeld	134	"	Expeditur Fischer	Snabrück
97	"	Fösterinn Daubert	Braunlage	135	"	Notar Wiefenhaber	Peine
98	"	Schuhmachergesell J. Loß	Hannover	136	"	Demois. D. Vogel	Rotenburg
99	"	Jgfr. Louise Rolfs	dito	137	"	Jungfer Rosenkranz	Vielefeld
100	"	Friedr. Körner	dito	138	"	J. B. Bahn	Nürnberg
101	"	Gärtner Günter	Linden	139	"	Bürstenmacher Ringhut	Wismar
102	"	Bochat & Comp.	Perleberg	140	"	Elbe & Schöninger	Hamburg
103	"	TischlerGES. Carl Höhn	Wismar	141	"	Isaac Kößing	dito
104	"	Justizamt. Wilke	Stadtoldendorf	142	"	J. H. Jürgentrüger	Altona
105	"	Zimmermeister Mark-mann jun.	dito	143	"	C. Brandes	dito
106	"	Kreisgerichts-Direct. Rosenthal	Wolfenbüttel	144	"	Wolf Reimers	Hamburg
107	"	Carl Heß	Berlin	145	"	Chr. Hasse & Comp.	Hettstedt
108	"	Director Mohrwinkel	dito	146	"	W. Quosigk	Zeitz
109	"	Collecteur Schiehl	Dresden				
110	"	Advocat Dieterichs	Berlin				

N <sup>o</sup>	Namen der Postanstalt, wo die Briefe eingeleiefert worden sind	An wen die Adresse der Briefe lautet	Bestimmungsort derselben	N <sup>o</sup>	Namen der Postanstalt, wo die Briefe eingeleiefert worden sind	An wen die Adresse der Briefe lautet	Bestimmungsort derselben
147	Eschershausen	Handarbeiter Ebers	Braunschweig	170	Wolfenbüttel	Tischler Fr. Schulze	Hamburg
148	»	Apotheker Höfer	Gandersheim	171	»	Bäckergef. W. Driftau	beegl.
149	»	Gastwirth Hardwig	Hannover	172	»	Bürgermeister Reidel	Holzminde
150	Gandersheim	Wittwe Preußen	Kayserde	173	»	Advokat Herle	Kugsburg
151	»	Tischlergef. W. Köhler	Uefingen	174	»	Hartung	Marienwerder
152	Greene	Jäger Phil. Delig	Bremen	175	»	Steinhauermst Broke	Wernigerode
153	»	Wittwe Eilen	Langelshiem	176	»	Deutsch	Woltwische
154	Helmstedt	Fräul. Ringeleben	Mühlhausen	177	»	Einnehmer Ebeling	Lüneburg
155	»	Isfr. Luise Englischen	Oldenburg	178	»	Steuer- u. Einnehmer Hausmann	Bodenburg
156	»	Hornbrechster Platz	Breslau	179	»	Friedr. Meyer	Hilbesheim
157	»	Wittwe Lüders	Braunschweig	180	»	Tischlergef. Görtner	Grasdorf
158	»	Frau Schrader	Wolfenbüttel	181	»	Schuhmachermeister Böhme	Langelshiem
159	»	Bereuter Brillhoff	Halberstadt	182	»	Junger Mar. Schulz	Goslar
160	»	Dem. Fr. Meyer	Hamburg	183	»	Mierskutsch. H. Welge	Braunschweig
161	»	Schneidermstr. Schünemann	Sangershausen	184	»	Frau Meyern	dito
162	»	Chr. Reinecke	Schersleben	185	Hamburg	Schlossergef. Fr. Heitzmann	dito
163	»	Simon Kufel	Solta	186	»	Fräulein von Fegt	dito
164	»	ehemal. Grenzfäger Fischer	Braunschweig				
165	»	F. M. Dägener	Magdeburg				
166	»	Demoisell Franzisca Rohten	Fena	1	Braunschweig	II. Packete.	
167	Seesen	Clemens Warnecke	Braunschweig			H. Struckhoff nebst 1	
168	»	Soldat Aug. Volbrecht	dito			Pack. Bücher, fig.	
169	»	Hufar Fr. Knocke	Gr. Heuslingen			H. H. S. 1 u. 2 Lth. schwer.	Deßen

Jahr



1834.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 90.

Mittwoch, den 16. April.

### Bekanntmachung.

Die 75. Nummer der Protokolle über die Sitzungen der Stände-Versammlung des Herzogthums Braunschweig, (2 Bogen stark) ist im Herzogl. Intelligenz-Comtoir zu dem Preise von 8 Pf. für den Bogen zu haben.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

Stadtgericht Braunschweig.

In Sachen der Ehefrau des Commissairs Affel hieselbst, Dorothee Henriette geborne Birnbaum, und der Ehefrau des Riemeisters Dippe hieselbst, Catharine Christiane geb. Birnbaum, Klägerinnen, wider den Lohgerbermeister Johann Heintz. Ludolph Bernhard Hasenbalg hieselbst, Beklagten, wegen Hypothek-Capital-Zinsen, ist auf der Klägerinnen Antrag die Subhastation des dem Beklagten zugehörenden, am alten Petriithore hieselbst sub Nro. ass. 900 b. bel. Hauses, Hofes und dahinter be-

findlichen Gartens; sowie die meistbietende Vermietung der dem Beklagten zugehörenden Lohgerberei erkannt. Es wird nun der Termin zu dem meistbietenden Verkaufe dieses Grundstückes hiermit auf

den 20. October d. J.

Morgens 10 Uhr, zu der meistbietenden Vermietung der Lohgerberei aber hiermit auf den 18. April d. J.,

Morgens 10 Uhr, im Gebäude des Herzoglichen Kreisgerichts hieselbst anberaumt, in welchem die Kauf- und Mietlustigen sich einzufinden haben.

Zugleich werden alle diejenigen, welche Real-Ansprüche irgend einer Art an dem subhastirten Grundstücke zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese in dem zur Subhastation anberaumten Termine, bei Strafe des Ausschlusses anzugeben und auszuführen.

Decretum Braunschweig, den 3. April 1834.

Die Herzoglichen Stadtgerichte hieselbst.  
Ed. Riesell.

## Gerichtliche Verkäufungen.

Stadtgericht Wolfenbüttel.

Demnach in Sachen des Zimmermeisters Julius Krüger, hieselbst, als zeitigen Rechnungsführers der hiesigen Zimmergilde-Todtenkasse, Klägers, wider die Maurer-gefelln, Gebrüder Heinrich und Carl Voßgeß, im Gotteslager hieselbst, Beklagte, wegen Hypothek-Capitals und Zinsen, die Subhastation des den Beklagten zugehörigen, im Gotteslager sub Nro. assec. 45 bel. Hauses und der dazu gehörenden beiden Gärten, vom Herzogl. Kreisgerichte hieselbst erkannt, und, nachdem Acta verordnungsmäßig anhero abgegeben worden, terminus licitationis auf

den 31. October d. J.

Morgens 10 Uhr angesetzt ist; so werden die Kauflustigen damit vorgeladen, in dem beregten Termine zu erscheinen, nach Anhörung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben und den Zuschlag zu gewärtigen.

Zugleich werden auch alle diejenigen, welche Realansprüche an die subhastirten Grundstücke zu haben vermeinen, zu deren Anmeldung in dem angesetzten Termine bei Strafe des Ausschlusses damit edictaliter vorgeladen.

Urkundlich des Herzoglichen Stadtgerichts-Siegels und der beigefügten Namens-Unterschrift.

Wolfenbüttel, den 7. April 1834.

Herzogliches Stadtgericht daselbst.

(L. S.) Brindmeier.

Amt Ribbaggshausen.

Demnach der Rothfasse Jacob Wilhelm Andreas Möreke zu Delper auf den Verkauf folgender demselben zugehöriger Grundstücke, als:

- 1) des zu Delper-Nro. ass. 20 belegenen Rothhofes sammt Zubehör,
- 2) eines Biertheils Holztheilung im Delper-Holze,
- 3) eines Morgen Land auf dem Wester-

felde zwischen dem Brinkfäger Heinrich Meyer und Großkothsassen Heinrich Dyperrmann,

- 4) der sogenannten Siebenschwadt-Wiese in der Delper-Wiese belegen, angetragen, so ist zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe obgedachter Grundstücke Termin auf

den 23. April 1834

angesetzt, in welchem Kauflustige Morgens 11 Uhr vor hiesigem Amte zu erscheinen, hiemit eingeladen werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an gedachte Grundstücke dingliche Ansprüche zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, solche im benannten Termine bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und zu bescheinigen.

Braunschweig, den 26. März 1834.

Herzogliches Amt Ribbaggshausen.

Käufers.

Am 23. April a. c. sollen folgende auf der Feldmark Delper belegene und zu dem Nachlasse des weiland Kothsassen Jürgen Heinrich Dyperrmann zu Völkensrode Nro. ass. 2 gehörige, dem Stifte St. Blasii erbenzinspflichtige Grundstücke, als:

- 1) eine halbe Holztheilung im Delper-Erbholze,

- 2)  $\frac{1}{16}$  von der Krummenwiese,

- 3)  $\frac{1}{4}$  von den s. g. großen Dörgen,

- 4)  $\frac{1}{8}$  von der Kullwiese,

- 5)  $\frac{1}{16}$  von dem großen Dornbusche,

- 6)  $\frac{1}{8}$  von dem großen Vierkantenbleeke, öffentlich meistbietend verkauft werden, und werden Kauflustige eingeladen, sich gedachten Tages Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Amte einzufinden.

Zugleich werden diejenigen, welche an die gedachten Grundstücke dingliche Ansprüche zu haben glauben, hiedurch bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen, solche in dem beregten Termine gehörig anzumelden.

Braunschweig, den 24. März 1834.

Herzogl. Amt Ribbaggshausen.

Käufers.

Burgvoigtei Gelle.

Das dem Vohgerbermeisters Georg Hr. Hanfen zugehörnde auf der Neustadt zwischens des Schiffers Mattfeld und Schustermeisters Thies Häusern belegene, unten näher beschriebene Wohnhaus nebst Zubehör soll am 30. k. M. April, unter den terminino bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden. Kaufliebhaber wollen sich gedachten Tages Mittags 12 Uhr auf hiesiger Amtsstube einfinden.

Diejenigen, welche das Haus zu besehen wünschen, haben sich entweder an den Advocaten Strampe oder an den Cassen-Gehülfsen Hanfen zu wenden. Uebrigens wird bemerkt, daß von den Kaufgeldern 800 \*C in Golde unter annehmlchen Bedingungen an dem Hause gegen gehörige Sicherheit vorerst stehen bleiben können.

#### Beschreibung

des Wohnhauses nebst Zubehör.

Das Wohnhaus enthält 2 Stuben, drei Kammern, Küche und Keller parterre und einen ziemlich geräumigen Boden, auf welchem 2 Bodenkammern.

Zu demselben gehört:

- 1) ein Nebengebäude mit einer Leder- und Vohkammer, einem Vorkenboden, Kuh-, Schweine- und Holzstall.
- 2) ein Garten von etwa  $\frac{1}{2}$  Himten Einfall.
- 3) eine in diesem liegende, neu erbaute Gerberei mit einem daneben liegenden Torfschuppen. In solcher befindet sich ein Kalch-, ein Sumpf- und ein eingemauerter Kessel, neben derselben an der Westseite 3 Gruben und eine Färbegrube, und hinter derselben nach Süden eine sog. Fülle nach der Wasser- und Waschbank.
- 4) ein noch nicht ausgewiesener Antheil am Wiegenbruche.

Gelle, den 23. März 1834.

Königl. Großbritannisch Hannoverische  
Burgvoigtei.

Sch aer. Eggers. Ostermeyer.  
Wynken.

Amt Hunnesrück.

Schulden wegen soll der den Erben weil. Brinkfegers Carl Wedekind aus Sievershausen, Philipp und Heinrich Wedekind daselbst, zugehörige vor Sievershausen im Heyebusch belegene Garten in termino

den 25. Juni d. J.,

Morgens 11 Uhr, auf hiesiger Amtsstube meistbietend verkauft werden, und werden zugleich alle, welche ein Näher- oder sonstiges dingliches Recht an besagtes Grundstück in Anspruch nehmen zu können vermerken sollten, zum obigen Termine bei Strafe des Ausschlusses vor hiesiges Amt geladen.

Hunnesrück, den 24. März 1834.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.

Scheele. Dieterichs.

#### Gerichtliche Vorladungen.

Amt Giffhorn.

Es haben die Besitzer der vier Ackerhöfe in Telpfe, als:

- 1) der Amtsverwalter Meyer als Besitzer des olim Friedrich Otteschen und des olim Heinrich Höperschen Ackerhofes in Telpfe,
- 2) die Vormünder der minderjährigen Kinder weiland Ackermanns Friedrich Gaus daselbst und
- 3) die Vormünder weiland Ackermanns Christian Höper daselbst,

dem Amte angezeigt, daß, obgleich sie von der Meierfreiheit dieser ihrer und respective ihrer Pupillen Ackerhöfe überzeugt wären, sie dennoch, um in vorkommenden Fällen solche Qualität der gedachten Höfe sofort nachweisen zu können, wünschen mußten, die erforderlichen Documente darüber zu besitzen, daher denn von ihnen um eine Edictalladung gebeten worden ist.

Als nun diesem Antrage Statt gegeben und gegenwärtige Edictalladung beschlossen worden ist, so werden hiemit alle diejenigen, welche an den einen oder den andern der obengenannten Meier-Ackerhöfe An-



spriche auf gutherrliche Rechte glauben begründen zu können, aufgefordert, solche in dem auf

Mittwoch den 7. Mai d. J., 11 Uhr, angelegten Termine auf hiesiger Amtsstube anzumelden und klar zu machen, widrigenfalls sie damit ausgeschlossen und zum beständigen Stillschweigen verwiesen werden sollen.

Decretum Gifhorn, den 8. April 1834.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.

Kaufmann. v. Bothmer. Leonhart.

### Testaments = Eröffnungen.

Stadtgericht Braunschweig.

Verzeichniß der im ersten Quartale 1834 publicirten Testamente.

1. Den 20. Januar: das Testament und Codicill der verstorbenen verwittweten Frau Drostinn v. Kalm, Henriette Auguste Caroline geb. Lambrecht.

2. Den 23. ejusd.: das Testament des verstorbenen Lieutenants August Meyer.

3. Den 12. Febr.: das Testament des verstorbenen Deconomen Georg Ludwig Christian Ramlah.

4. Den 19. ejusd.: das Testament des verstorbenen Schmidmeisters Joh. Die- drich Carl Schneider.

Braunschweig, den 9. April 1834.

Herzogl. Stadtgericht 1sten Bezirks.

F. Rosenthal.

### Verpachtungen.

Vor Braunschweig.

Im großen Weinberge vor dem Augustthore sind 2½ Morgen gutes Feldland zu verpachten, welches auch vereinzelt werden kann. Nähere Nachricht bei Spannuth vor dem Augustthore.

In Wolfenbüttel.

Auf Verfügung der Herzogl. Cammer, Direction der Domainen, soll der dem Studienstiftung zu Helmstedt von der Rissenbrücker und Hedwigsbürger Feldmark zustehende Korn- und Brachzehnten, so wie der

Fleischzehnten aus den gedachten Dörfschaften auf die nächsten sechs Ernten von 1834 bis 1839 unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen

am 14. Mai d. J.,

Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Herzogl. Amte öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Wolfenbüttel, den 9. April 1834.

Herzogl. Braunschw. = Lüneb. Amt.

K ü h n e.

In Halberstadt.

Das dem Lieutenant Gustav von Krebs gehörige, im Osterwieker Kreise zu Weltheim am Fallsteine belegene Rittergut, zu welchem 23 Hufen 11¼ Morgen Acker und 53 Morgen Wiesen gehören, wird Johannis d. J. pachtlos und soll anderweit auf sechs Jahre auf den Antrag der hypothekarischen Gläubiger öffentlich meistbietend verpachtet werden. Wir haben zu diesem Zwecke einen Termin auf

den 24. Mai d. J.,

Vormittags 10 Uhr, vor unserm Deputirten, Herrn Oberlandesgerichts = Assessor Schulz, im Oberlandesgerichts = Gebäude angelegt, zu welchem wir Pachtlustige mit dem Bemerken einladen, daß die Bedingungen sowohl in unserer Registratur, als bei dem Herrn Justiz-Commissarius Krüger vorher eingesehen werden können.

Halberstadt, den 8. April 1834.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht.

### Gefundene s.

Montag nach dem weißen Sonntage ist ein großes Umschlagetuch auf Holsts Garten gefunden. Der Eigenthümer kann es daselbst wieder erhalten.

### Gildesachen.

Am 21. April d. J. hält die hiesige Böttchergilde die gewöhnliche Quartal- Versammlung, wovon die zu dieser Gilde gehörenden Landmeister mit der Aufforderung hiedurch in Kenntniß gesetzt werden, sich an

dem bemerkten Tage, Nachmittags 3 Uhr, im Hause des zeitigen ersten Bildvorstehers, Wöblichermeisters Dammeyer, Langdammsstraße Nro. 2294, einzufinden und ihre Quartalgelder abzuliefern.

### Bücher-Anzeige.

In allen Buchhandlungen sind zu haben (in Braunschweig bei G. M. Meyer jun., Schuhstraße):

J. H. Volker's Handbuch der Material- und Droguerie-Waarenkunde. Oder Beschreibung aller im Material- und Drogueriehandel vorkommenden rohen und verarbeiteten Waaren, und Anleitung, sie auf ihre Echtheit gründlich zu prüfen, die verschiedenen Sorten richtig unterscheiden zu lernen, sich vor Verfälschungen und Betrug zu sichern und sie aufzubewahren; nebst Angabe der Länder und Orte, wo sie erzeugt und fabricirt, und derjenigen Städte, woher sie am Vortheilhaftesten bezogen werden, sowie der Art und Weise, wie sie im Handel verpackt, tarirt, rabattirt werden u. s. w. Für Kaufleute, Droguisten, Apotheker, Weinhändler, Fabrikanten, Makler u. s. w., und alle diejenigen, welche sich dem Geschäfte derselben widmen wollen. In alphabetischer Ordnung. Zweite, sehr verbesserte und verm. Auflage. 2 Bände. 8. Preis: 2  $\text{R}$  12  $\text{g}$ .

### Verkaufungen.

Eine Gastwirthschaft auf dem Lande, mit einer sehr nahrhaften Handlung verbunden steht unter der Hand zu verkaufen und kann sogleich mit dem Inventarium abgetreten werden. Wo? ist auf der Gildenstraße Nro. 604 zu erfragen.

Ich empfang eine Partei Holland. Voll- und Thlen-Heeringe von sehr schöner Qualität in Commission und empfehle diese billigt. G. E. Pefeldt jun.

Ein Kleiderschrank mit 2 Thüren und 1

escher Schreibruck mit Karnies-Mappe und 1 Linnenzeugschrank mit 1 Thür, beim Tischlermeister Martin Ludwig Becker, Damm Nro. 209.

Eine große Kesselschale mit Balken, ein kupferner Kessel zum Einmauern, 18 Eimer haltend, ein dito 10 Eimer haltend, mehrere Eiche Kienruß-Taschen, das Hundert zu 3  $\text{g}$ , in der Mandelstraße 2110.

Ein completer eiserner Ofen, mittlerer Größe, mit pyramidenförmigem Aufsatz. Nachricht Nro. 2315, Karrenführerstraße.

Einige Kiepen guten Buchsbaum; Echtenstraße, der Michaeliskirche gegenüber, Nro. 582.

Alle Tage junges fettes Schweinefleisch, à U 2  $\text{g}$  2  $\text{L}$ , 12 U pro  $\text{R}$ , dickes fettes Rindfleisch, so wie auch Hammel- u. Kalbfleisch, bei der Wittve Blume, Karrenführerstraße.

Fetten ger. Rhein-Lachs, Mess. Citronen, Apfelsinen und Drangen, frisches Hamb. Rauchfleisch, fette Holl. u. Engl. Bollheeringe, Sardellen, Limb. u. Flottkäse erbielt C. Dörge, nördliche Wilhelmsstraße.

Bestes gereinigtes Seegras à  $3\frac{1}{4}$   $\text{R}$  per 100 U, bei Ballen noch billiger.

F. W. Bruckmeyer & Comp.  
Neuestraße.

Mit modernen Stubenöfen sind wir in allen Gattungen fortwährend versehen und erlassen solche zu sehr billigen Preisen; auch nehmen wir alte Öfen mit und ohne Fehler im Tausche und gegen baare Zahlung zu den höchsten Preisen an.

J. H. Göbzig Spotts Erben,  
in der Herzogl. Eisenfactorie auf der Höhe Nro. 1897 — 99.

Eine Schleifmaschine mit allem Zubehör, so gut wie neu; bei dem Schlossermeister Herrn Bode auf der Knochenhauersstraße in der Altstadt Nro. 513.

Vor Braunschweig.

Zwanzig Wispel gute Futterkartoffeln,

welche im Sandboden gewachsen sind, die sich zum Pflanzen in schwerem Boden sehr gut eignen; bei Meinesse vor dem Wendenthore.

Weiden-Erbsenstiefeln zum Prinz Leopold.

### Kauf = Gesuch.

Sollte Jemand ein oder zwei Fuder raue Mauersteine abzustehen haben, der findet den Käufer nördliche Wilhelmstraße Nro. 1513.

Ein nicht zu kleiner Kinderwagen; Südflint Nro. 803.

### Vermietungen.

Eine Wohnung auf Michaelis, bestehend aus 2 Stuben, Cabinet, den nöthigen Kammern, heller Küche und allen übrigen Bequemlichkeiten. Das Nähere Meinhardshof Nro. 1369 und 70.

Eine Wohnung wobei das fließende Wasser hinterm Hause, auf dem Werder Nro. 1462.

Eine Stube und Kammer an der Promenade vor dem Augustthore. Nähere Nachricht in der Kannengießerstraße Nro. 142.

Eine große Stube, 2 bis 3 Kammern, helle Küche, Keller und übrige Bequemlichkeiten, sogleich, Johannis oder Michaelis zu beziehen; Südstraße Nro. 489.

Unterzeichneter beabsichtigt, das ihm noch zustehende Mietrecht der 2ten Etage in dem Hause des Herrn Mellin Nro. 261 am Johannis Hofe bis Michaelis 1835 von Michaelis d. J. an abzustehen, und kann die Wohnung Morgens von 12 — 1 Uhr in Augenschein genommen werden.

Der Major v. Bülow.

Die 2te Etage auf Johannis, bestehend aus 3 Stuben, Saal, nöthigen Kammern, Küche, Speisekammer u., auch Promenade im Garten. Ferner sogleich eine Stube mit Kammer, mit auch ohne Möbeln, auf Verlangen nebst Beköstigung; auf der Falterstieberstraße Nro. 1652.

Vor Braunschweig.

Noch zwei Sommerwohnungen; auf Spannuths Garten vor dem Augustthore.

### Miet = Gesuch.

Eine Familie sucht auf Michaelis eine Wohnung von 4 bis 5 Stuben, den nöthigen Kammern und sonstigen Bequemlichkeiten. Nachricht auf der Breitenstraße Nro. 777.

Eine Wohnung auf Johannis oder Michaelis, bestehend aus 2 bis 3 Stuben, 4 oder 5 Kammern und übrigen Bequemlichkeiten. Nachricht am Bäckerflinte beim Bäcker Paulmann Nro. 875.

### Veränderte Wohnung.

Daß ich meine bisherige Wohnung verlassen habe und gegenwärtig gegenüber wohne, verfehle ich nicht einem geehrten Publikum anzuzeigen. Indem ich für das bisher genossene Vertrauen ergebenst danke, werde ich durch eine stets reelle und prompte Bedienung dasselbe zu erhalten streben.

J. H. Willmann, Klempnermeister, Bohlweg Nro. 2075.

### Geld = Gesuch.

Auf ein Haus in der Messgegend wird zur ersten Hypothek ein Capital von 2800  $\text{R}$  Gold oder 3000  $\text{R}$  Conv.-Münze gesucht. Nachricht Bohlweg Nro. 2015.

Es werden 750  $\text{R}$  auf erste und sichere Hypothek gesucht. Nähere Nachricht Kröpkestraße Nro. 1153.

850  $\text{R}$  Gold auf erstere und sichere Hypothek. Nachricht im Rattreppe Nro. 250. Commissionaire werden nicht berücksichtigt.

### Reise = Antrag.

Es fährt eine leere Chaise den 15., 16. oder 17. d. M. nach Magdeburg und Berlin. Näheres auf der Görtelingerstraße Nro. 22.

**Dienst = Antrag.**

Ein Mädchen von 16 Jahren wünscht bei einem Kinde oder in einem kleinen Haushalte sogleich in Dienst zu treten; nördliche Wilhelmstraße No. 1527, eine Treppe hoch.

**Dienst = Bedürfniß.**

Ein Mädchen zur Wartung eines jungen Kindes, welches in der Wartung der Kinder erfahren ist und Attestate aufweisen kann, kann sogleich in Dienst treten. Nähere Nachricht Steinweg No. 1950. 51.

Es wird unweit Braunschweig sogleich ein Mädchen in Dienst verlangt, das mit Kochen und aller häuslichen Arbeit fertig werden kann. Nachricht No. 1302, Reichensstraße.

Eine rechtliche Kinderwärterin, die sich auch der häuslichen Arbeit mit unterziehen muß und gute Zeugnisse vorzeigen kann, wird sogleich in Dienst verlangt; Bohlweg No. 2017, dritte Etage.

**Geburts = Anzeige.**

Berwandten und Freunden zeige ich die am 14. April, Abends 7 Uhr, erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau, geb. Schieck, von einem gesunden Knaben hiezu mit ergebenst an.

L. Schuchhard.

Berwandten und Freunden zeige ich hiedurch gehorsamst an, daß meine Frau, geb. Schliephake, von einem gesunden Sohne glücklich entbunden worden ist.

Wolfsenbüttel, den 14. April 1834.

J. E. F. Dypertmann.

**Bermischte Nachrichten.****Die verbesserte Holzart.**

Die in mehreren öffentlichen Blättern als vorzüglich empfohlene Daviesche Holzart, bei deren Anwendung ein Drittheil an Kraft und Zeit erspart werden soll, welches auch hier damit gemachte Versuche zu

bestätigen scheinen, wird durch den hiesigen Zeugschmiedemeister August Rahmt jun., Bentzenstraße No. 1612 A., von besserer Beschaffenheit und nach Modellen, welche demselben vom land- und forstwirtschaftlichen Vereine zugestellt sind, angefertigt.

Braunschweig, den 8. April 1834.

Der Verein für Land- und Forstwirtschaft.

**Gartengesellschaft.**

Zu einem Ballotement auf heute, den 16. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr, wird hiermit von Vorstands wegen eingeladen.

Dem geehrten einheimischen und auswärtigen Publico, insbesondere den geehrten reisenden Herrschaften und Einzelnen, zeige ich hierdurch an, daß ich die hiesige Stadtkellerwirtschaft von Ostern d. J. an übernommen habe, nun vollständig eingerichtet bin, und verbinde damit die gehorsamste Bitte um gefälligen Zuspruch; wogegen ich es mir äußerst angelegen sein lassen werde, die mich beehrenden Gäste, in jeder Rücksicht, zu ihrer völligen Zufriedenheit zu bedienen.

Schöppenstedt, den 12. April 1834.

Der Stadtkellerwirth Rödiger.

Billige Stellvertreter und Nummern-tauscher werden nachgewiesen in der Mönchenstraße No. 21.

Alle diejenigen, welche dem über das Vermögen des Hrn. Oberappellations- und Landesgerichts- Procurators Scholz des Dritten hieselbst ausgebrochenen Concurreschulden, werden hiermit zur Zahlung aufgefodert.

Wolfsenbüttel, den 4. April 1834.

Dr. Strümpell,

Scholzescher Curator und Contradictor.

Eine kleine Partei schöner Ameisencier erhielt so eben

Conr. Möreke auf der Hagenbrücke.

Hildesheim. Durch eine sehr ausgedehnte Correspondenz und Bekannt-

Schaft in Folge meines Geschäfts und meiner früheren Reisen in den Stand gesetzt, Handelsartikel fast jeder Art gegen eine sehr billige Provision in und aus entfernten Gegenden und Städten unterzubringen und zu verschaffen, ersucht um geehrte Aufträge dieser Art

Friedr. Marheineke in Hilbesheim.

Auf Johann's wünscht ein junger Deconom, der bis dahin auf einem bedeutenden Amte als zweiter Verwalter conditionirt, seine jetzige Stelle mit einer andern zu vertauschen. Nachricht wird ertheilt Hagenmarkt No. 1399.

### H o f = T h e a t e r.

#### Repertoire.

Mittwoch den 16. April: Des Goldschmids Töchterlein, altdeutsches Lustspiel in 2 Acten von Carl Blum. Darauf: Der Vole und sein

Kind, Lieberspiel in 1 Acte von X. Carping, Musik von verschiedenen Componisten.

### Theater in Wolfenbüttel.

Mittwoch den 16. April: Trübsale einer Postwagenreise, komisches Gemälde in 6 Aufzügen von Angely. Hierauf: Die Wiener in Berlin, Lieberposse in 1 Acte von Holtei.

Freitag den 18. April: Das Dorf im Gebirge, komische Oper in 2 Acten von Weigl. Vorher: Nehmt ein Exempel daran! Lustspiel in 1 Acte von Töpfer.

Sonntag den 20. April: Gebrüder Foster, oder: Das Glück mit seinen Launen, Schauspiel in 5 Acten von Töpfer.

Montag den 21. April: Kunst und Natur, Lustspiel in 4 Acten von Albini. Hierauf: Frauenliebe, Schauspiel in 3 Acten von Albini. (Fortsetzung des Lustspiels: »Kunst und Natur.«)

Wolfenbüttel, den 15. April 1834.

C. A. Santo.

### Aufforderung zur Theilnahme an der

## Rostocker Versorgungs = Contine.

Für die von der Großherzoglich Mecklenburg-Schwerinschen Landesregierung bestellte und unter Aufsicht und Revision E. E. Rath's der Stadt Rostock verwaltete

## Rostocker Versorgungs = Contine

übertragen wir unter dem heutigen Tage dem Hrn. Franz Behlenborff in Braunschweig die Haupt-Agentur für das Herzogthum Braunschweig.

Diese Anstalt ist nach Maßgabe des Alters in 5 verschiedene Klassen getheilt, welche In- und Ausländern beiderlei Geschlechts noch zum Beitritt offen stehen, aber geschlossen werden, sobald in jeder der 3 ersten Klassen 1000 Actien, in der vierten Klasse 600 Actien und in der fünften Klasse 500 Actien ausgegeben sind.

- a. Zur I. Klasse — Alter vom 1. Januar 1821 bis zum 31. December 1832 — zahlt man jetzt im dritten Jahre dieser Klasse für 3 Jahre Neue WMk. 74. 3 fl. oder 29  $\frac{1}{2}$  20 fl. 3  $\frac{1}{2}$  Preuß. Cour., und ferner noch 22 Jahre jährlich 24 Mk. Neue  $\frac{2}{3}$  — Pr. Ct.  $\frac{1}{2}$  9. 18 fl., oder auf Capitalfuß (für alle Beitrags-Jahre mit einem Male) 397 Mk. 13 fl. — incl. 22 Mk. 13 fl. Zinsen — oder Pr. Ct.  $\frac{1}{2}$  159. 3 fl. 9  $\frac{1}{2}$ .
- b. Zur II. Klasse — Alter vom 1. Januar 1809 bis zum 31. December 1820 — zahlt man jetzt im dritten Jahre dieser Klasse für 3 Jahre Neue WMk. 92. 11 fl. oder 37  $\frac{1}{2}$  2 fl. 3  $\frac{1}{2}$  Pr. Ct., und ferner noch 17 Jahre jährlich 30 Mk. — 12  $\frac{1}{2}$  Pr. Ct., oder auf Capitalfuß 442 Mk. 6 fl. 2  $\frac{1}{3}$  — incl. 25 Mk. 6 fl. Zinsen, oder Pr. Ct.  $\frac{1}{2}$  176. 28 fl. 6  $\frac{1}{2}$ .

c. Zur III. Klasse — Alter vom 1. Januar 1797 bis zum 31. December 1808 — zahlt man jährlich à Actie 30 Mk. Neue  $\frac{2}{3}$  oder Pr. Ct. 12 — 20 Jahre nach der Reihe, oder auf Capitalfuß 400 Mk. N.  $\frac{2}{3}$ , Pr. Ct. 160. —

d. Zur IV. Klasse — Alter vom 1. Januar 1785 bis zum 31. December 1796 — zahlt man jährlich à Actie 40 Mk. Neue  $\frac{2}{3}$  oder Pr. Ct. 16 — 15 Jahre nach der Reihe, oder auf Capitalfuß 425 Mk. N.  $\frac{2}{3}$  — Pr. Ct. 170. —

e. Zur V. Klasse — Alter vom 1. Januar 1773 bis zum 31. December 1784 — zahlt man jährlich 50 Mk. N.  $\frac{2}{3}$  oder 20 Pr. Ct., 10 Jahre nach der Reihe, oder auf Capitalfuß 400 Mk. N.  $\frac{2}{3}$  — Pr. Ct. 160. —

Es findet mittelst öffentlicher Verloosungen eine jährliche Vertheilung von Leibrenten und Prämien in der Art Statt, daß schon während der resp. Beitragsjahre alle Actien successive in den Besitz von Leibrenten kommen. Die Leibrenten werden jährlich ohne Abzüge ausbezahlt, und steigen durch gegenseitige Beerbung mit dem Wachsthum des Alters bis zur jährlichen Einnahme von 800 Pr. Ct. (2000 Mk. Neue  $\frac{2}{3}$ ) pro Actie.

Zur vollkommensten Sicherstellung sind in den der Anstalt zu Grunde liegenden, von höchster Landesregierung approbirten Berechnungen nur 3 Procent Zinsen angenommen. Von den bisher geschehenen Einzahlungen sind jedoch schon gegen 90,000 Mk. Neue  $\frac{2}{3}$  zu 4,  $4\frac{1}{2}$  und 5 Procent Zinsen nach §. 16 des Plans in Grundstücken bis zu deren halben Tax-Werth belegt, und steht es nicht zu bezweifeln, daß stets durchschnittlich über 4 Procent Zinsen mit den Geldern gewonnen werden. Demnach werden den Interessenten auch schon früher größere Vortheile, als die Prospective der verschiedenen Klassen nachweisen, gewährt werden können.

Bis heute sind angemeldet:

von Fürsten, Grafen und Adligen	331 Actien,
= Beamten, Rechtsgelehrten, Militairpersonen und Professoren	495 —
= Geistlichen	133 —
= Aerzten	86 —
= Gutbesitzern und Deconomen	108 —
= Kaufleuten	395 —
= Fabrikanten und Handwerkern	238 —
= Künstlern	62 —
= Personen, deren Stand nicht angegeben	87 —

zusammen . 1938 Actien,

und dient diese so rege Theilnahme gewiß zur bündigsten Empfehlung der Anstalt.

Wer derselben beizutreten und schon an den Vortheilen der bevorstehenden diesjährigen Verloosungen Theil zu nehmen wünscht, beliebe die Anmeldung thunlichst bald zu machen.

Den ausführlichen Plan und die zu den Anmeldungen behufsigen Formulare, so wie jede gewünscht werdende nähere Auskunft über diese gemeinnützige Anstalt, erhält man durch die Haupt-Agentur.

Rostock, den 4. März 1834.

Directorium der Rostocker Versorgungs-Lotterie.

J. G. Tiedemann, Bevollmächtigter.

In Beziehung auf vorstehende Aufforderung ersuche ich diejenigen, welche dieser

nützlichen Anstalt beizutreten wünschen, sich chestens bei mir zu melden, indem bei der regen Theilnahme an diesem Institute ein baldiger Schluß zu erwarten steht.

Pläne, welche genaue Auskunft über diese Anstalt geben, werden auf kostenfreie Anfragen gratis bei mir ertheilt.

*Franz Behlendorf.*

### D a n k s a g n u g .

Zur Unterstützung für die Abgebrannten zu Klein-Rhüden sind bisher an milden Gaben bei unterzeichneter Behörde eingegangen, vom

Herrn Lieuten. Becker zu Gerze 1 Schock Rothenstroh, 30 B. Heu, 20 H. Kartoffeln, 10 H. Rothen, 3 H. Gerste, 2 H. weiße Erbsen, 1 H. Linsen, 1 H. Vietsbohnen, 2 H. trockenes Obst; Herrn Lieuten. v. Reiche zu Helmscherode 20 H. Rothen, 10 H. Gerste, 4 H. weiße Erbsen, 12 Sack Kartoffeln; von der Gemeinde Bormum 100 Bröte, 50 A Wurst, 11  $\frac{1}{4}$  S. Stroh, 187 B. Heu, 2 S. 15 B. Erbsen, 64 H. Rothen, 31  $\frac{1}{4}$  H. Gerste, 27 H. Hafer,  $\frac{1}{4}$  H. Linsen, 76 H. Kartoffeln, Kohl und Wurzeln, 47 A Speck, 4  $\text{R}$  22  $\text{g}$  verschiedener Münze, und hat außerdem diese Gemeinde 13 St. Hornvieh, 28 Schafe, 3 Schweine und 15 Pferde der Abgebrannten in Fütterung genommen; von der Gemeinde Ditzhausen 32 Bröte, 12 A Wurst, 5  $\frac{1}{2}$  A Speck, 20 H. Rothen,  $\frac{1}{4}$  H. weiße Erbsen, 18 Sack Kartoffeln,  $\frac{1}{4}$  H. trockenes Obst; Herrn Finanzrath Gravenhorst in Braunschweig 4  $\text{R}$  pr. Cour.; Herzogl. Staatsministerio in Braunschw. 400  $\text{R}$  Conv.-Mze; von der Gemeinde Engelage 27 H. Rothen, 4 H. Gerste, 7 H. Hafer, 19 Sack Kartoffeln, 5 S. Stroh, eine Quantität Heu, 8 Bröte, 8 A Speck; Unterstützungsverein in Wolfenbüttel 130  $\text{R}$  pr. Cour., 20  $\text{R}$  Conv.-M., 2 Ballen mit Kleidungsstücken; von der Gemeinde Leichhütte 5  $\text{R}$  9  $\text{g}$  pr. Cour.; vom Herrn Pastor Stöter zu Kirchberg 2 Sack Rothen, 2 Sack Hafer, 1 Sack Kartoffeln; von der Gemeinde Münchhof 19  $\text{R}$  6  $\text{g}$  4  $\text{Q}$ ; Herrn Oberamtmann Siemens zu Lutter am Barenb., als erste Sendung, 1 Fuder Kartoffeln, mit der Zusicherung, die Abgebrannten mit noch einigen Fudern Kartoffeln zu unterstützen; ein Ungenannter aus Braunschweig 65 A Hirse, Graupen u.; Herrn Kreisgerichtsdirector Scholz in Holzminden 10  $\text{R}$  Gold; Herrn reitenden Förster Nothnagel zu Hahausen 5  $\text{R}$ ; von einem Ungenannten 4  $\text{R}$ ; Herrn Kreisdirector Gerhard in Gandersheim 10  $\text{R}$  Gold; von E. B. 2  $\text{R}$ ; vom Unterstützungsverein in Braunschweig abschläglic 200  $\text{R}$  C.-M., 500  $\text{R}$  pr. Cour.; aus der Stadt Seesen zusammengebrachte Beiträge 62  $\text{R}$  22  $\text{g}$  8  $\text{Q}$ ; von Schulkindern zu Münchhof 16  $\text{g}$  3  $\text{Q}$ ; vom Unterstützungsvereine in Holzminden 10  $\text{R}$  Gold, 12  $\text{R}$  5  $\text{g}$  Conv.-Münze, 39  $\text{R}$  2  $\text{g}$  pr. Cour.; Gastwirth Bruns zu Münchhof 16  $\text{g}$  pr. Cour.; vom Herzogl. Amte Ebershausen 25  $\text{R}$ ; durch Herzogliches Amt Salder aus der Gemeindecasse zu Lesse 10  $\text{R}$ ; durch dasselbe von folgenden Einwohnern der Gemeinde Osterlinde, als: vom Ortsvorsteher Kempe 1  $\text{R}$  8  $\text{g}$ , Ackerm. H. Dyperrmann 1  $\text{R}$  8  $\text{g}$ , Ackerm. C. Dyperrmann 1  $\text{R}$ , Ackerm. Schwerdtfeger sen. 1  $\text{R}$ , Ackerm. Schwerdtfeger jun. 16  $\text{g}$ , Ackerm. Zahns 12  $\text{g}$ , von der Wittve des Ackermanns Böhr 2  $\text{R}$ , vom Rothfassen C. Böhr 8  $\text{g}$ , Rothf. H. Dyperrmann 1  $\text{R}$ , Rothf. H. Wolters 16  $\text{g}$ , Rothf. Bodt 12  $\text{g}$ , Rothf. Zimmermann 12  $\text{g}$ , Halbkthf. Kanne 1  $\text{R}$ , Halbkthf. Kaiser 8  $\text{g}$ , Brinkf. Wolters 8  $\text{g}$ , Schullehrer Harlse 8  $\text{g}$ , von der Wittve Meyer 4  $\text{g}$ , vom Häuslinge Hampe 4  $\text{g}$ ; Herrn Justizamtmann Vogler zu Lutter am Barenb. 5  $\text{R}$ ; durch Herzogl. Amt Lutter am Barenberge aus der Gemeinde Wolfshagen zusammengebrachte Beiträge 10  $\text{R}$ , und zwar

vom Herrn reitenden Förster Werner; von einem Ungenannten und von einem bezgl. durch gleichmäßigen Beitrag a 1  $\mathcal{C}$ , vom Ortsvorsteher Tilly 12  $\mathcal{g}$ , von dessen Kindern 11  $\mathcal{g}$ , von einem jeden der nachfolgenden 4  $\mathcal{g}$ , als: vom Gehülfsjäger Bornemann, Esajas Pahl, C. Heine, H. Ulrich, Ch. Willgeroth, bezgl. 3  $\mathcal{g}$  von W. Rowold, der Wittwe Eilert, G. Tünke, Ch. Niecke, d. zgl. 2  $\mathcal{g}$  von H. Eilert, Conr. Heine Sohn, Ch. Bauerochse, Chrstph Pahl, J. Mittendorf, Engelh. Süßmilk, J. Pahl, H. Heine, A. Niecke, einem Ungenannten, Hedw. Rosenfranz, J. Heine, J. Bauerochse, J. Hagedorn, Ch. Bauerochse; von H. Uehre 1  $\mathcal{g}$  8  $\mathcal{L}$ ; von einem jeden der Nachstehenden 1  $\mathcal{g}$  6  $\mathcal{L}$ , als: von H. Sievert, C. Pahl, Phil. Bauerochse, Mel. H. Mittendorf, J. Heine, D. Mund, C. Gläser, W. Rowold, J. Klingebiel; von jedem der Nachstehenden 1  $\mathcal{g}$ , als: von Chrstph Eilert, W. Eilert, P. Rowold, W. Mittendorf, L. Herz, H. Pahl, C. Klingebiel, G. Tünke, C. Deppe, Ch. Klingebiel, W. Klingebiel, C. Klingebiel, Chrstph Hage, C. Hagedorn, H. Hagedorn, W. Tünke, W. Habig, J. Bauerochse, H. Giesecke Wittwe, Ch. Pahl, H. Bauerochse, G. Niecke Wittwe, W. Pahl, H. Giesecke, H. Bauerochse, J. Bauerochse, W. Heine, Ch. Giesecke, J. Bauerochse, W. Rowold, W. Mittendorf, J. Rosenfranz, H. Hagedorn, H. Röttger, H. Heine, W. Ulrich, W. Wolf, Ch. Müller, Mel. J. Rowold, H. Klingebiel, J. Klingebiel, Chrstph Bauerochse, G. Klingebiel, J. Pahl, J. Stein, H. Bauerochse, H. Klingebiel, Ch. Bauerochse, C. Pahl, H. Mittendorf, C. Habig, Ch. Deppe, H. Heine, Ch. Mittendorf, C. Mittendorf; von jedem Nachfolgenden 6  $\mathcal{L}$ , als: von Ch. Klingebiel, H. Rowold, Ch. Pahl, Ch. Habig, H. Bothe, Wm. Tünke, Carl Tünke, J. Süßmilk, W. Heine, H. Müller, H. Mund, Ch. Heine, Ch. Giesecke, Ch. Stein, J. Mittendorf; von J. Klingebiel 8  $\mathcal{L}$ ; C. Klingebiel 10  $\mathcal{L}$ ; Ch. Rowold 10  $\mathcal{L}$ ; H. Klingebiel 8  $\mathcal{L}$ ; durch J. Seulcke und W. Jacob zu Holzen aus dieser Gemeinde 25 Hemden; von der Gemeinde Hadenhausen 6  $\mathcal{C}$  10  $\mathcal{g}$ , 5  $\mathcal{H}$ . Weizen, 8  $\mathcal{H}$ . Roggen, 2  $\mathcal{H}$ . Hafer, 8  $\mathcal{B}$ . Heu und 24  $\mathcal{B}$ . Stroh; von J. W. und C. W. 2  $\mathcal{C}$  pr. Cour., 2 Sack Karteffeln,  $\frac{3}{4}$   $\mathcal{H}$ . trockenes Dbst,  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{H}$ . Bietbohnen, 1 Bettbühre, 4 Kissenbühren, 1 Frauenoberrock, 1 dito von weißem Parchend, 15 leinene Tücher, 5 cattunene Tücher, 3 Tücher von Mousslin, 1 Kindermütze von Cattun, 8 leinene Mützen, 1 wollenes Halstuch, ein dito Frauenkamisol, 4 Paar wollene Strümpfe, 1 Packet verschiedener Zeuge zum Ausbessern; von R. R. 12 Bröte, 13  $\mathcal{A}$  Speck, 8 Mannshemden, 1 Frauenhemd, 11 Halstücher, 2 Krantücher, 2 leinene dito, 1 Paar Kinderschuhe, 3 Paar Strümpfe, 1 grauer Kleiderrock, 2 rothe dito, 3 P. Kindersiefel, 1 Kinderkleid, 1 dito Schürze, 1 seidenes Tuch; von P. G. in Seesen Frauenzeug, 1 Mantel, 1 Kleid, 3 Hemden, 3 Kamisöler, 3 Mützen, 1 Paar Strümpfe, 1 Tuch, Mannszeug, 1 Dberrock, 3 Westen, 3 Mützen, 3 Hemden, 2 Paar Kamaschen, Möbeln u., 1 Tisch, 1 Haspel, 1 Hechel, 1 Kaffeemühle, 1 Milchfessel; vom Herrn Postrath Desterreich in Seesen 32 Bröte, 1 Speckseite, 1 Beutel mit Linsen, ein dito mit trockenem Dbst, 1 Sack mit Schuhen, Stiefeln und Kleidungsstücken, 2 Spinnrocken, 2 Bettspenden; vom Kaufmann Herrn Böhlke zu Gittelde 6 Bröte, 10  $\mathcal{A}$  Speck, 1  $\mathcal{H}$ . weiße Erbsen, 1  $\mathcal{H}$ . Linsen, 3 Sack Kartoffeln, 2 Beutel mit Weizenmehl; von einem Ungenannten aus Seesen 10 Bröte, 10  $\mathcal{A}$  Wurst, 10  $\mathcal{A}$  Speck; vom Gutspächter Herrn Hirnhaber zu Herrhausen 20 Bröte, 1  $\mathcal{H}$ . Weizen, 1  $\mathcal{H}$ . weiße Erbsen 1  $\frac{1}{2}$  Schock Stroh; von der Gemeinde Schlewecke 20  $\mathcal{H}$ . Roggen, 18  $\mathcal{H}$ . Hafer, 1  $\mathcal{H}$ . weiße Erbsen, 14  $\mathcal{H}$ . trockenes Dbst,  $\frac{1}{4}$   $\mathcal{H}$ . Hülsenfrüchte, 12 Sack Kartoffeln und Rüben, 2 Schock 19  $\mathcal{B}$ . Stroh, 6  $\mathcal{B}$ . Heu, mehrere Kleidungsstücke; Herrn Pa-



für Kellner daselbst 2  $\text{R}$ ; von Langemann das. 1  $\text{R}$ ; aus der Gemeinde Gottrüm 15 Bröte, 10 H. Rocken, 3 H. Hafer, 2 H. weiße Erbsen, 18 Sack Kartoffeln und Rüben,  $\frac{1}{2}$  H. Hülsenfrüchte, etwas Flachs und 5 Säcke; von der Gemeinde Volkersheim 8  $\text{R}$  2 gge, 66 H. Rocken, Weizen und Gerste, 13 H. Hafer, 3  $\frac{1}{2}$  H. weiße Erbsen, 4 H. graue Erbsen, 24 Sack Kartoffeln, 2 H. trockenes Obst, 4 Schock 1 B. Stroh, Flachs und mehrere Kleidungsstücke; von der Gemeinde Delper 70 Hemden, eine Quantität Leinen, 80 A Speck und Wurst, 22 H. Rocken, 17 Sack Kartoffeln und Rüben, 12 Bund Heu; von der Gemeinde Adersheim 47 A Wurst und Speck, 15 H. Weizen, 23 H. Rocken, 5 Sack Kartoffeln und Rüben, 2  $\frac{1}{4}$  H. trockenes Obst nebst den Säcken dazu; von der Gemeinde Idehausen 20 gge, 5 H. Rocken, 7  $\frac{1}{2}$  H. Gerste, 13 H. Hafer,  $\frac{3}{4}$  H. weiße Erbsen, 14 Sack Kartoffeln und Rüben, 1  $\frac{1}{2}$  Schock Stroh, 20 Bund Heu; von dem Gutbesitzer Herrn von Campen zu Kirchberg 15 H. Rocken, 15 H. Gerste, 10 H. Kartoffeln; aus der Gemeinde Herrhausen 53 H. Rocken, Gerste und Hafer, 21 H. Kartoffeln, 2 Schock 18 B. Stroh, 22 B. Heu, 2  $\text{R}$  baares Geld; aus der Gemeinde Helmscherode 14 H. Rocken, 4 H. Kartoffeln, 1 Schock Stroh; aus der Gemeinde Bodenstern 5 H. Rocken, 14 H. Hafer, 4 H. weiße Erbsen, 4 H. graue Erbsen, 20 H. Kartoffeln, 1 Schock 10 B. Stroh, 12 B. Heu; von einem Ungenannten 1 Louisd'or; desgl. von einem Ungenannten 2  $\text{R}$  16 gge Münze.

Wofür den Gebornen Namens der Hülfbedürftigen hiermit gebührend gedankt wird.

Sollten noch einige Gemeinden der Umgegend sein, die ihre vielleicht in den ersten Tagen nach dem Feuer zu Rhiden abgelieferten Naturalunterstützungen unter obigen milden Gaben nicht aufgeführt fänden, so müssen wir in dieser Hinsicht bemerken, daß dies nur dadurch veranlaßt wäre, daß uns Verzeichnisse der abgelieferten Sachen nicht zugegangen, und sehr bitten; uns dieselben annoch zukommen zu lassen, um die Aufzählung bei den künftigen Bekanntmachungen noch nachholen zu können.

Seesen, den 8ten April 1834.

Herzoglich Braunschweig-Lüneburgisches Amt daselbst.

Meyenberg. W. Lilly.

### Unterstützung für die Abgebrannten zu Hasselfelde.

Dringend aufgefodert durch das Herzogl. Amt allhier haben bis heute nachfolgende Gemeinden des hiesigen Amteskreises zur Unterstützung der durch Feuersbrunst in Nothstand versetzten Einwohner der Stadt Hasselfelde folgende Beiträge, theils an baarem Gelde, theils an Kleidungsstücken und Leibwäsche zusammengebracht, und an den unterzeichneten Justizamman, der sich zur Annahme der Beiträge und Weiterbeförderung derselben bereit erklärt hat, abgeliefert, als:

A. Aus Salder. An Gelde: vom Hrn. Justizamman. Kuhn 2  $\text{R}$ , Hrn. Oberamtm. Kunzen 9, Hrn. Amtsass. Schumann 2, Hrn. Amtssact. Paulsen 1  $\text{R}$  8 gge, Hrn. Amtssauditor Wolpers 1  $\text{R}$ , Hrn. Past. Schulze 12 gge, Hrn. Secr. Holschennacher u. Hrn. Amtsvogt Stübner, jeder 16, Hrn. Vogtesv. Wisfel 6, Hrn. Protocollführer Niemann 12, Hrn. Chir. Fäselinck u. Frau Pastorin Milus, jeder 8, Amtscopiist Rath und Delmann, jeder 6, Braumstr. Gerecke 3, Gärtner Höffner 4, Gefagnenw. Koloff 8, Untervogt Fricke 8 gge, Hrn. Berrn. Paulsen 1  $\text{R}$ , Hrn. Dr. Reiche 12 gge, Fricke u. Sander, jed. 8, Weddies, Wosse u. Bartels, jeder 4, Staats 2, Bethmann 4, Lattemann 4, Säger 3, Balluer 6, Wedemeyer 4, Hanne 2, Schrader 8, Lofmann 6, Dörge 2, Böhr 4, Schmidt Bohse 4, Gösche 2, Eggeling 4, Neupfesen. 4, Genther 6, Achilles 5, Neupfese

jun. 8, Mar 6, Kasten Wwe. 4, Michen Wwe. 1, Haars 2, Vies 4, Mahrenholz 2, Biethan 2, Heier 4, Wwe. Fuest 1, Chr. Lohse 3, Chr. Leue 6, Chr. Wasinus 6, Garbrecht 3, Wwe. Wolters 2, Brinkopf 2, J. Balluer 2, Johns 6, Fr. Wasinus 6, H. Kückelhan 6, Staats Mar 4, H. Reider 2, Wwe. Vorlop 2, C. Sander 6, J. Sander 4, Fr. Strube 2, A. Prinne 1, Chr. Schliephacke 2, Wwe. Söchtig 2, Gemeindebäcker. Bode 2, Gembäcker. Hesse 2, Plünnecke 1, Vogel 4, Ksmann 4, Eggeling 4, von den Schäfern Beckener, Wolff u. Leifeste, jeder 2, J. Löhr 2, Altm. Wasinus 2, Altm. Lattemann 2, Wwe. Warnecke 2, die Küchenmagd von der Domaine 4, unverehelichte E. Meyer 2, Altv. Schmler 2, Dienstm. Duderstadt 4 gge. Summa an Gelde 31 R 15 gge.

2. An Kleidungsstücken u.: Herr Oberamtm. Kunzen 1 Mannsoberrock, 1 Beinkleid, 1 Weste, 1 P. Kamaschen, 6 Hemden, 1 Damenmantel, 3 Kleider, 4 P. Schuhe u. 1 Umschlagetuch; Justizamtm. Kuhn 13 P. Strümpfe, 2 Hemden, 1 Kleid, 2 Beinkleider, 6 Halstücher, 2 Handtücher, 1 Betttuch, 1 wattirter Schlafrock, 2 P. Schuhe u. 1 Taschlaken; Copist Nath 1 P. Stiefel, 2 Halstücher, 1 Weste u. 1 Taschentuch; Copisten Delmann 1 Beinkleid; Cantor Kückelhan 3 Hemden, 1 Jacke, 1 Weste, 1 Kleid, 1 Taschentuch; Chr. Weber 1 Hemde u. 1 Taschentuch; Wwe. Vorlop 1 Frauenjacke; Bäcker Bode 1 Hemde, 1 P. Strümpfe u. 1 Tuch; Hausjungfer Kohlkopf 1 Spenzer von Coating; Schäfer Kirchhoff ein Kinderkleid; Hanne 1 Hemde; Dppermann 1 Hemde; ein Ungen. 1 Kinderhemde und 1 Handtuch.

3. Aus Lebenstedt. 1. An Gelde: Breier u. Altm. Welge 2 R, Schullehrer Schliephacke u. Dppermann, jeder 1 R, Söhler, Fuß, Chr. Kollwage u. dessen Altm., jeder 16 gge, die Krämer Wolters u. Frobbse, jeder 12, Kamp, Leinweber Strich, Chr. Blume, Heinemann, Bartels, C. Homann u. Fuest, jeder 8, Willke 12, Elsmann, Hauer, Köhlig, Felsmann, Schäfer Giffhorn, Bäcker Nase und Vock, Hunze u. Sohn, Fellguth, Kollwage und Schwarze, jeder 4, Sackmann, Blume, Overbeck, Harms, Michelmann, Baumann, Kasten, Söhler, Achilles, Kreie, Kasten, Schulle und unverehel. Möcker, jeder 2, Altv. Giesemann, Kasten, Schaare, Grünhage, Wwe. Mäcker, jeder 1 gge, Blume 10 R, C. Kollwage 8 gge, Altv. Kollwage 4, Adensfeldt 4, Köhlig 4, E. Blume u. dessen Mutter 6, Kuch u. dessen Mutter 12, Chr. Blume 2, Fr. Blume 6, Hervey 4, Plünnecke und dessen Vater 8, G. Blume 8, Kollwage u. dessen Vater 10, Willmer 8, Tages 12, Dppermann 8, Willke 16, Dhlendorf und dessen Mutter 4 gge, Herr Pastor Bötticher 2 R, Kochs Knecht, Encke und Magd, Dppermanns 3 Knechte u. 2 Mägde, Plünnecken Magd u. Schwester, Homanns u. Müller Dppermanns Magd, Willmers 2 Mägde, Fuß Magd, 3 Geschwister Weber, jeder 2 gge, Fuß Encke 1, Elisabeth Fischer 2 gge. Summe des Gelbes 21 R 16 gge 8 L.

2. An Kleidungsstücken u.: C. Kollwage Sohn 1 Kruper; Adensfeldt 4 Ellen Linnen u. 3 Hemden, Köhlig 1 Kamisol u. 1 Brusttuch, E. Blume 6 Ellen Linnen u. 1 Hemde, Koch 6 Elle Linnen, Chr. Blume 1 Hemde, Fr. Blume 1 Hemde, Hervey 5 Ellen Linnen, Plünnecke 4 Ellen Linnen, Ch. Blume 2 Hemden, Kollwage 4 Ellen Linnen und 3 Hemden, Willmer 6 Ellen Linnen, C. Dppermann 8 Ellen Linnen, Willke 3 Ellen Linnen, Dhlendorf 3 Ellen Linnen, Hr. Past. Bötticher 8 P. Strümpfe u. 1 Sack, Müller Dppermann 6 Ellen Linnen, Bente 10 Ellen Linnen, Altv. Kollwage 3 1/2 Ellen Linnen, Denecke 2 Hemden u. 1 P. Strümpfe, Brunke und Mutter 1 Paquet Linnen in ein Tuch geschlagen und 1 P. Strümpfe, Eickmann 2 Hemden, Kasten 5 Hemden, Hamann 4 Ellen Linnen, Weddies 4 1/2 Ellen Linnen, Hagemann 3 Hemden, 2 Paar Strümpfe, 1 Brusttuch, Dppermann 2 Ell. Linnen, 2 Brusttücher, Hellemann 1 Hemde,

Rüdig u. Altv. Blume 4 Ellen Linnen, 2 Handtücher, 1 Sack, 1 Rock u. 1 Kamisol, Schuster Fuest 2 Hemde, Behrens 3 Hemden, Schmidt Staacke 1 Hemde, Kuhlhirt Schreiber 1 Hemde, A. Bodensiedt 1 Hemde, H. Bodensiedt 2 Handtücher, Ch. Scharre 1 Hemde u. 1 P. Strümpfe, Lohr 1 Hemde, Wwe. Willke 1 Hemde, Wwe. Fellguth 1 Hemde, Dienstmagd Fischer 1 Hemde u. 1 P. Strümpfe, Müller Dypermanns Magd 1 Hemde, Kollwagen Magd 1 dito, Kampen u. Adensiedt Magd, jede 1 dito, Caroline Fästerling 1 dito und 1 Paar Strümpfe.

C. Aus Hohenaffel. Ortsvorst. Kempe 3<sup>⁄</sup>℔, Pommerehne Wwe. 2, Ahrens 1, Förster Tiemann 2, Zimmermann 1<sup>⁄</sup>℔ 12<sup>⁄</sup>℔, Chr. Lipper 6<sup>⁄</sup>℔, L. Rückelhan 8, C. Burgdorf 8, J. Stange 6, H. Diefel 2, H. Hagemann 8, H. Söchtig 8, H. Wand 6, Chr. Hennigs 4, Ferd. Borchers 4<sup>⁄</sup>℔, Chr. Schaper 1<sup>⁄</sup>℔, Meyer 4<sup>⁄</sup>℔, Chr. Schmidt 8, H. Lipper 3, Chr. Hagemann 6, Bäcker Lindhorst 4, Schullehrer Müller 8<sup>⁄</sup>℔, Chr. Burgdorf 1<sup>⁄</sup>℔. Summa 15<sup>⁄</sup>℔ 9<sup>⁄</sup>℔.

D. Aus Burgdorf. An Gelde: Hr. Cammerherr v. Kniestedt 1<sup>⁄</sup>℔, Hr. Baron v. Kniestedt, Hr. Gutspächter Sandhagen und Hr. Pastor Klamroth, jeder 2, Frau Past. Niekamp 1<sup>⁄</sup>℔, Cantor Pauselius 12<sup>⁄</sup>℔, Boffe 16, Pommerehne 16, Funke 12, Kempe 8, Boffe 8, Funke 6, Söchtig 10, Dorothee Kempe 4, Fr. Albrecht 6, Tischler Sandvoß 8, Ohlendorf 8, Bands Wwe. 4, Wolm 4, C. Söchtig 4, Schmidt Brandes 16, Wiese 8, Lütgeharm 8, Bock 2, J. Lütgeharm 4, Chr. Burgdorf 4, Chr. Schaper 8, H. Ehlers 8<sup>⁄</sup>℔, Krüger Müller 1<sup>⁄</sup>℔, Glaser Bodensiedt 8<sup>⁄</sup>℔, A. Völling 6, Chr. Eberhan 2, H. Schwalenberg 8, Köppens 4, Sandvoß 2, Blumenberg 2, Pries 4, Gittermann 6, Boffe 2, Kahlstedt 4, Altv. Hillecke 2, Schupmann 4, Chr. Burgdorf 4, J. Müller 4, Altv. Müller 4, Wolff 4, Völling 2, Wwe. Müller 2, H. Lohne 2, H. Müller 1, Schlosser Fischer 4, Pinkelpant 1, unverehel. Boffe 2, Wwe. Wasse 4, Fr. Dhlms 2, J. Hurbagen 1<sup>⁄</sup>℔ 4<sup>⁄</sup>℔, Dienstm. Lammert 2, Dienstk. Sackmann 2, Hebanime Siebeck 6, Sattler Pirnne 4, Gärtner Wasse 4, ein Ungen. 8, C. Assmann 3, Braumstr. Ernst 4, Kutscher Söchtig 6, H. Dhlms 2, Tischler Ahrens 2, Schuster Hagemann 4, Diestels Frau 1<sup>⁄</sup>℔ 4<sup>⁄</sup>℔, Altv. Stübzig 1<sup>⁄</sup>℔, Krämer Maasberg 4, Wwe. Tiemann 4, H. Sackmann 1<sup>⁄</sup>℔ 4<sup>⁄</sup>℔, Leinw. Blume 2, H. Eberhan 2, C. Eberhan 2, H. Stange 2, Chr. Diefel 2, Fr. Timpe 2, C. Pape 1, Schweinehirt Boffe 2, ein Ungen. 8, G. Burgdorf 2, Altv. Plünnecke 4<sup>⁄</sup>℔. Summa 24<sup>⁄</sup>℔ 3<sup>⁄</sup>℔.

2. An Kleidungsstücken. u.: Hr. Pastor Klamroth 1 Oberrock, 3 Westen, 1 P. Kamaschen u. 1 Serviette.

E. Aus Berel. An Gelde: Wolm 2<sup>⁄</sup>℔, Dienstm. Söchtig 2<sup>⁄</sup>℔, Ortsvorst. Ulrich 1<sup>⁄</sup>℔ 12<sup>⁄</sup>℔, dessen Bruder Heinrich 4<sup>⁄</sup>℔, Dienstm. Lammert 2<sup>⁄</sup>℔, Meier 2<sup>⁄</sup>℔ 8<sup>⁄</sup>℔, C. Schaper 1<sup>⁄</sup>℔, dessen Kinder 4<sup>⁄</sup>℔, Ortsvogtgeh. Wasterling 8, H. Funke 8, Himsiedt 8, Homann 2, Schmidt 2, Altv. Ohlendorf 2, Boggel 6, Wwe. Bock 6, deren Sohn 4, Lehne 4, Wwe. Plumeier 2, Levin Bührig 3, Fr. Wasterling 3<sup>⁄</sup>℔, H. Ulrich 1<sup>⁄</sup>℔, Schneider Kempe 8<sup>⁄</sup>℔, Chr. Eschmann 8, H. Wasterling 6, Wolters 4, Assmann 2, Schaafnstr. Welge 5, H. Burgdorf 12, Maasberg 4<sup>⁄</sup>℔, Garnhändler Lohr 2<sup>⁄</sup>℔, H. Lohr 5<sup>⁄</sup>℔, dessen Magd 2, Chr. Bührig 6<sup>⁄</sup>℔, Garnkäufer L. Lohr 1<sup>⁄</sup>℔, Chr. Meyer 12<sup>⁄</sup>℔, Altv. Kraume 6, Schlosser Jürgens 4, Chr. Bührig sen. 8, W. Himsiedt 8, H. Lohr 4, Altv. Numme 4, Delfers Wwe. 4, Schaper 2, Dienstknecht Hoppe 2, Altv. Fr. Schaper 6, Neupfde 4, C. Bock 4, C. Ulrich 4, Schneider Bock 4, H. Kumpke 5, Wwe. Hoppen 2, H. Wasterling 4, Leinw. Schaper 4, Grobschmidt

Becker 4, dessen Töchter 2, Chr. Schaper 4, Weulen Tochter 1, Meyer 12, Altv. Feustell 6, Chr. Wasterling 5, Chr. Schaper sen. 4, J. Wasterling 4, Schneider Hoffmeister 12, Schneidergesell Peine 4, Schneidergesell Willkens 4, Altv. Wittekopp 3, Fr. Wasterling 3, J. Bührig jun. 4, Schull. Schmidt 12, H. Willecke 2 gge, Herr Pastor Günther 1  $\text{r}$  12 gge, J. Bührig sen. 6 gge, Kreye 4, Chr. Büggel 2, Fr. Bührig 2, Altv. Himstedt 4, unvereh. H. Wasterling 4, Chr. Wasterling 4, H. Bührig 16, dessen Sohn u. Tochter, jed. 2, Ortsgeschw. Bock 4, Voges 4, Diensthof Bock 4, Schneider Wasterling 4, Barbier Wasterling 4, Ohlendorf 4, Meyer 2, C. Bührig 8, Himstedt 4, Diensth. Eschemann 1, Schneiderges. Schmidt 4, Diensth. H. Wasterling 4, Dienstm. Bührig 2, Sievers 4, Dienstm. Stüllig 2, Diensth. Bartels 2, Nachtwächter Willecke 4, Zimmerges. Voges 4, Halbe 2, Bäcker Wasterlings Frau 6, Husar Wasterling 2 gge. Summa 30  $\text{r}$  16 gge Preuß. Cour.

2. An Kleidungsstücken u. c.: Ortsgeschw. Schaper ein neues Saket, Ortsvorsteh. Wasterling 1 Mannshemde, H. Hagemann 1 dito, Fr. Schaper 1 dito, Wwe. Plümeyer 1 Schürze, Schuster Wasterling 1 Wammes, Fr. Wasterling 3 Hemden, Isen Wwe. 3 Manns- u. 1 Frauenshemde, Bührig jun. 2 Hemden, H. Ulrich 2 Mannshemden, Meyer 1 Mannshemde, Schaafmstr. Walge 1 Frauensh., L. Löhrs Tochter 1 Kleid u. 1 Hemde, Garnhändler Löhr 1 Mannshemde u. 1 Brusttuch, Chr. Bührig sen. 2 Kinderhemden, Topfhändler Schaper 1 Hose, 1 Weste und 1 Paar Strümpfe Altm. Hagemann 1 Hemde, Altm. Delfers 1 Frauenhemde, C. Isen 4 Hemde, Schaper 2 Hemde, Tischler Cleve 1 Mannshemde, Chr. Schaper 4 Ellen Linnen, Fr. Ulrich 1 Hemde, Müller Hagemann 6 Ellen Linnen, C. Ulrich 1 Mannsh., Schneider Bock 1 Frauenhemde, Borchers 2 Kinderhemden, Leinweber Kaune 1 Mannshemde, Meyer 1 Mannshemde, 2 Wammser u. 1 Paar Strümpfe, Lucie Feustel 1 Wammes, Chr. Schaper sen. 1 Mannshemde, Frke. Wittekopp 1 Frauenh., Schuster Bock 2 Hemden, 1 Mütze und 1 P. Stiefel, J. Bührig jun. 2 Frauenhemden, J. Willkens 2 Hemden, Chr. Willkens 1 Hemde, Chr. Boggel 1 dito, Fr. Bührig 1 Brusttuch, H. Himstedt 1 Manns- u. 1 Frauenhemde, Chr. Wasterling desgl., Chr. Wasterling 2 Frauenhemde, C. Voges 1 Frauenhemde, Barbirges. Wasterling 1 Mütze, C. Vornefahl 1 Mannsh., J. Meyer 1 dito, Caroline Himstedt 1 Frauenhemde, Dienstmagd Wasterling 1 Frauenh., Sophie Weber 1 P. neue Strümpfe, die Mutter des Ortsvorst. Ulrich 1 neues Hemde, Halbe 2 Hemden und 1 Paar Strümpfe.

F. Aus Lefse. 1. An Gelde: die Familie v. Gramm 15  $\text{r}$ , Hr. Past. Hestner 5  $\text{r}$ , Cantor Rautenberg 16 gge, Schull. Schmidt 16 gge, Altv. Biedt 1  $\text{r}$ , Mummie 1  $\text{r}$ , Hoffmeister 1  $\text{r}$  12 gge, Ortsvorst. Brandes 1  $\text{r}$ , Chr. Selemacher 6 gge, H. Lippert 8, C. Dammann 16, H. Kaune 12 gge, H. Lippert 1  $\text{r}$ , Fr. Vornefahl 8 gge, W. Lehne 4, Chr. Söhlig 2, H. Schulle 12, H. Linnemann 8, J. Strube 16, Fr. Lindes 12, Chr. Liens 4 gge, H. Bock 1  $\text{r}$ , H. Maue 4 gge, J. Schomburg 6, Fr. Band 8, Chr. Fünde 4, C. Utke 8, Fr. Schulle 8, A. Rinnecke 4 gge, H. Ehlers 1  $\text{r}$ , H. Schwieger 2 gge, Altv. Schwieger 2, H. Schmidt 16, Wwe. Schulle 12, H. Langmeier 4, Chr. Lehne 6, H. Haers 6, H. Schaper 4, C. Vornefahl 16, Chr. Fischer 6, C. Dammann 4 gge, C. Bolling 1  $\text{r}$ , Wwe. Temme 8 gge, H. Reinecke 6, Altvater Reinecke 4, C. Hoffmeister 12, Schneider Hoffmeister 4, H. Wolters 12 gge, Schmidt Bolling 2  $\text{r}$ , Kaufm. Willkens 2  $\text{r}$ , Fr. Strube 12 gge, H. Lehne 4, Krüger Dammann 14 gge, H. Dammann 1  $\text{r}$ , Chr. Temme Wwe. 12 gge, H. Löhr 16, Chr. Dieckmann 4, J. Dieckmann 8, Altv. Lehne 2, Fr. Wolters 6, Fr. Bolling 16, Fr.

Band 12, H. Meier 12 *gr*, Schmidt Bührig 1 *✠*, Altv. Bührig 6 *gr*, H. Oppermann 12, Fr. Schwieger 8, Wwe. Dieckmann 12 *gr*, C. Bartels 1 *✠*, Altv. Bartels 12 *gr*, Fr. Dr. Wenschhoff 2 *✠*, H. Welge 2 *gr*, H. Dieckmann 4, H. Wartge 12, Altv. Lehne 6 *gr*, Barthold Temme 1 *✠*, Wwe. Jser 12 *gr*, Chr. Vode 1 *✠*, C. Winter 16 *gr*, Müller Löhr 2 *✠* 12 *gr*, Wwe. Löhr 1 *✠* 12 *gr*, H. Voges 8 *gr*, Glaser Mumm 12, Krüger Schliephacke 12, Fr. Nollwage 3, Christian Denecke 6, Welgen-Band 4, Schneider Meier 8, Chr. Schwieger 4, Altm. Balluer 2, Heinrich Neupfke 8, Zimmerm. Schwalenberg 12, H. Temme 8, Bäcker Schmidt 8, Bäcker Meier 4, Schuster Schomburg 2, Fr. Lehne 4, C. Wlanke 4, Zimmerm. Wesche 4, J. Diestel 4, H. Unverzagt 4, Leinweberges. Söhlig 2, Leinweberges. Wasterling 2, H. Vode 4, H. Kasten 6, Altv. Kasten 4, Wwe. Meier 4, Henriette Himstedt 2, Louise Kramme 2, Altv. Bolling 8, Schneider Voigt 4 *gr*, L. Schliephacke 1 *✠* 12 *gr*, Brenner Band 12 *gr*, Braumstr. Müller 12, W. Garbrecht 6, Fr. Garbrecht 6, Schaafstr. Schwalenberg 4, die Schulkinder 22, H. Dieckmann 8, Schuster Band 6, Dem. M. 12 *gr*, Herrn. Berv. Dralle 1 *✠*, noch von den Schulkindern 12 *gr* 8 *l*, Heinrich Jürgens 6 *gr* 4 *l*, Summa 70 *✠*.

2. An Kleidungsstücken u.: Hr. v. Gramm 5 Damenkleider, 1 Damenmantel 4 Damenröcke, 7 Manns- u. 6 Stück Frauenhemde, 9 P. Strümpfe, 2 Spenser, 1 Schürze, 1 Umschlagetuch u. 1 Kasten, Altv. Biedt 6 Ellen Linnen, H. Kempe  $\frac{1}{2}$  Schock Flach, H. Kreipfke  $\frac{1}{2}$  Schock dito, W. Balluer 4 Hemden, H. Bornekahl 3 Schock Flach, H. Löhr 2 Hemden, J. Dieckmann 2 dito, Wwe. Dieckmann 1 dito, H. Schulle 1 dito, H. Balluer 1 Rest Leinwand, Kfm. Stübner 2 Kinderhosen, 8 Westen und 1 Tuch, H. Jürgens  $\frac{1}{2}$  Schock Flach, die Schulkinder in Pesse eine Parthei Wäsche. und J. G. und A. W. ein Packet dito.

Die Kleidungsstücke nebst Leibwäsche und sonstige Gegenstände sind an den Hülfsverein für Hasselfelde in Braunschweig mit dem Ersuchen um deren Weiterbeförderung an die Unterstützungs-Comitée zu Hasselfelde überandt, die Gelder aber nach Abzug von 10 *✠*, als welche der Bestimmung gemäß von den Geldern der Gemeinde Pesse an das Herzogl. Amt Seesen, zur Unterstützung der Abgebrannten in kl. Rhüden überschickt worden, an den Herrn Justizamtmanu Gärtner zu Hasselfelde dato per post überschickt worden, und wird schließlich den edlen Gebern hiermit der innigste Dank, Namens der Abgebrannten, abgestattet.

Salder, den 21. März 1831.

Herzogliches Amt daselbst.

- C. L. D. K u h n.

Jahr



1834.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 91.

Donnerstag, den 17. April.

### Bekanntmachung.

Daß gemeinschaftliche Wahlcollegium der drei Standesclassen hat in der heutigen Sitzung den Pastor F ü r g e n s zu Negenborn zum Landtags-Abgeordneten, und den Buchhändler Eduard W i e w e g hieselbst zu dessen Stellvertreter erwählt, welches in Gemäßheit des §. 64. des Wahlgesetzes damit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Braunschweig, den 13. April 1834.  
Der Präsident des gemeinschaftlichen Wahlcollegiums der drei Standesclassen.

P i n i .

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

Kreisgericht Braunschweig.

In Sachen des Particuliers Holzberg hieselbst, Klägers, wider die Ehefrau des Schenkwrths Pfeiffer, geb. Fride, hieselbst, Beklagtiinn, wegen Hypothek-Capitals ist der durch das Proclama vom 24. Septbr. 1833 zur Subhastation des auf der Höhe sub Nro. 2800 hieselbst belegenen Hauses und Hofes sammt Zubehör auf

den 21. April d. J.

angesehter Termin vorkommenden Umständen nach wieder aufgehoben.

Braunschweig, den 15. April 1834.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

R a b e r t .

Stadtgericht Braunschweig.

In Sachen der Ehefrau des Commissairs Kffel hieselbst, Dorothee Henriette geborne Birnbaum, und der Ehefrau des Riemeisters Dippe hieselbst, Catharine Christiane geb. Birnbaum, Klägerinnen, wider den Lohgerbermeister Johann Heintr. Ludolph Bernhard Hasenbälz hieselbst, Beklagten, wegen Hypothek-Capital-Zinsen, ist auf der Klägerinnen Antrag die Subhastation des dem Beklagten zugehörenden, am alten Petriothore hieselbst sub Nro. ass. 900 b. bel. Hauses, Hofes und dahinter befindlichen Gartens; sowie die meistbietende Vermietung der dem Beklagten zugehörender Lohgerberei erkannt. Es wird nun der Termin zu dem meistbietenden Verkaufe dieses Grundstücks hiermit auf

den 20. October d. J.

Morgens 10 Uhr, zu der meistbietenden Vermietung der Lohgerberei aber hiernit auf den 18. April d. J., Morgens 10 Uhr, im Gebäude des Herzoglichen Kreisgerichts hieselbst anberaumt, in welchem die Kauf- und Miethlustigen sich einzufinden haben.

Zugleich werden alle diejenigen, welche Real-Ansprüche irgend einer Art an dem subhastirten Grundstücke zu haben vermeinen, hiedurch aufgefordert, diese in dem zur Subhastation anberaumten Termine, bei Strafe des Ausschlusses anzugeben und auszuführen.

Decretum Braunschweig, den 3. April 1834.

Die Herzoglichen Stadtgerichte hieselbst.  
Ed. Riesel.

Amt Seesen.

In Sachen des Vormundes der minorenen Töchter weil. Amtsrathe's Desterreich zu Braunschweig, Kaufmanns Leo daselbst, Klägers, wider den Thierarzt Arnemann in Seesen, Beklagten, wegen Hypothek-Capitals, wird auf Antrag des Klägers der, mittheilt Proclamas vom 29. v. Mts. auf den 28. October d. J. angeordnete Subhastationstermin des hieselbst bel. Brauhauses des Beklagten Nro. ass. 59 sammt Hintergarten hiemit wieder aufgehoben.

Decr. Seesen, den 12. April 1834.

Herzogl. Amt daselbst.

W. E i l l y.

**Gerichtliche Verkaufungen.**

Amt Salber.

Demnach in Sachen der Frau Doctorinn Pauli, Louise geb. Wegscheider, zu Wolfenbüttel, und Consorten, Kläger, wider Brinkfeger und Kornmaier Johann Heinrich Diekmann und dessen Ehefrau, Christine geb. Fuhrmann in Gebhardshagen, Beklagte, wegen Capitals und Zinsen, die Subhastation des den Beklagten zugehörigen, zu Gebhardshagen sub Nro. ass. 46

bel. Brinkfegerwesens nebst Gebäuden, Garten und allen Zubehörungen vom Herzogl. Kreisgerichte Wolfenbüttel erkannt, und Acta behuf Verhätigung derselben anhero gesandt sind, so wird Termin zum öffentlichen und meistbietenden Verkaufe des gedachten Brinkfegerwesens sammt allem Zubehör auf

den 28. October d. J.

Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Amte hieselbst angelegt, in welchem Kauflustige zu erscheinen damit vorgeladen werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Ansprüche an das subhastirte Brinkfegerwesen zu haben vermeinen, damit vorgeladen, solche in dem bemerkten Termine gehörig anzumelden, widrigenfalls die Präclusion gegen sie erkannt werden soll.

Urkundlich des Herzogl. Amts-Siegels und beigefügten Namens-Unterschriften.

Salber, den 8. April 1834.

Herzoglich Braunschweig-Lüneburgisches Amt daselbst.

(L. S.)

G. E. D. Ruhn. F. Schumann.

**Gerichtliche Vorladungen.**

Kreisgericht Braunschweig.

Um den Passivbestand des Nachlasses des am Ende vorigen Jahrs hieselbst verstorbenen Regiments-Thierarztes Carl Bieling zu ermitteln, werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Anforderungen an jenem Nachlasse zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter citirt, solche in dem auf

den 3. Juni d. J.

angesehten Termine Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst bei Strafe des Ausschlusses gehörig zu liquidiren, und so viel thunlich zu beschleunigen.

• Braunschweig, den 5. April 1834.

Herzogliches Kreisgericht.

H. Grégoire.

In Sachen des Gesuch. des Herrn Post

secretairs Henneberg hieselbst et Cons. in actis benannt, wegen Erlassung von Edicten bettreffend, werden alle diejenigen, welche an die von dem Erblasser der Impfloranten, als vormaligen westphälischen Postdirector zu Hannover, Johann Phil. August Henneberg der westphälischen Regierung zur Caution deponirte westphälische Obligation litt. C. Nro. 30 über 4000 Franken und an die dafür umgetauschte Braunschweigische Landschaftliche Obligation Nr. 971 d. d. Braunschweig, den 2. April 1807, über 1000 R. Conv. Münze Ansprüche irgend einer Art zu haben vermeinen, hierdurch edictaliter citirt, solche in dem auf

den 21. Mai c.

Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst anberaumten Termine bei Strafe des Ausschlusses mittelst Production der darüber lautenden Documente gehörig zu liquidiren.

Braunschweig, den 18. März 1834.

Herzogliches Kreisgericht allhier.

W. H e n n e.

Amte Salder.

Da in Sachen den Nachlaß des zu Engerode verstorbenen Revierförsters Hüneryäger betreffend, die Erben die Erbschaft nur cum beneficio inventarii angetreten haben, und es erforderlich ist, die vorhandenen Schulden auszumitteln, so haben alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Forderungen an den Hüneryägerschen Nachlaß haben, solche bei Strafe des Ausschlusses in dem dazu auf

den 29. April d. J.

Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Amte hieselbst angeetzten Termine, unter Einreichung der etwa darüber sprechenden Documente, gehörig anzumelden.

Salder, den 25. März 1834.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amte hieselbst.

C. L. D. Kuhn. F. Schumann.

Stadtgericht Clausthal.

Hiermit werden auf Antrag des Weber-

schen Vormundes, Procurators Schwarzkopf, alle diejenigen, welche an den verstorbenen Schullehrer Weber aus irgend einem Grunde Ansprüche oder Forderungen zu haben vermeinen, sub poena praeclusionis am Mittwoch den 14. Mai a. c. Morgens 10 Uhr auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, vorgeladen.

Decretum im Stadtgerichte Clausthal, den 9. April 1834.

Richter und Rath daselbst.

Fr. Ramdohr.

### Urtheile und Bescheide.

Alle diejenigen, welche ihre etwaigen Ansprüche und Forderungen an den Kaufmann Ludolph Heinrich Behrens und dessen Ehefrau hieselbst, oder an das abgetretene Vermögen derselben weder in dem auf den 23. Februar d. J. anberaumt gewesenen Termine, noch früher, noch bislang angemeldet haben, werden damit von der gegenwärtigen Masse ausgeschlossen; zugleich wird aber auch gegen diejenigen Behrensschen Gläubiger, welche weder in dem vorbesagten Termine, noch nachgehends erschienen sind, sich jedoch früher gemeldet haben, das angedrohte Präjudiz dahin realisiert, daß selbige, als dem von der Mehrzahl jener Creditoren gefassten Beschlusse beistehend, angesehen werden.

Decretum Hildesheim, den 20. März 1834.

Das Stadtgericht daselbst.

Albrecht.

### Auktionen.

In Gittelde.

Auf den Antrag der Gemeinde Gittelde und mit Genehmigung der hiesigen Oberförstbehörde, sollen nachfolgende auf der sogenannten Laubebergstrift gehauene Bauholzsortimente, als:

- 1) 36 Stück 30er Balken mit den Enden,
- 2) 265 Stück 24er Balken mit dito,
- 3) 372 Stück 30er Sparren mit dito,
- 4) 996 Stück 24er Sparren mit dito,



5) 13 $\frac{5}{6}$  Schock Lattenknüppel mit dito,  
am 26. d. Mts. April,

Vormittags 9 Uhr, im Giesefcheschen Gasthofe zu Gittelde öffentlich mittelst Meißgebots unter bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden, und haben deshalb Kauflustige sich im anberaumten Termine präcise einzufinden.

Decretum Seesen, den 11. April 1834.

Herzogl. Amt daselbst.

Meyenberg. W. Vilky.

In Zimmerlahde.

Den 1. Mai 1834, Morgens 8 Uhr, sollen auf der Pfarre in Zimmerlahde ein Korb- und ein Ackerwagen, Kutsch- und Ackergeschir, zwei Kühe, Betten, Möbeln und Hausgeräthe meistbietend verkauft werden.

Liebingen, den 15. April 1834.

Der Amtsvoigt Wachsmuth.

### Verpachtungen.

In Eschershausen.

Zur Verpachtung des Gemeinde-Waßhauses zu Scharfsohndorf auf 3 Jahre von Michaelis d. J. an, ist Termin auf den 30. d. Mts.

Morgens 10 Uhr angesetzt und wollen sich die Pachtlustigen sodann alhier anfinden und ihre Gebote abgeben.

Eschershausen, den 2. April 1834.

Herzogl. Braunschweigisches Amt daselbst.

F. Niemann.

### Pachtgesuch.

Vor dem Hohen- oder Wilhelmithore werden 30 bis 60 Ruthen Land zu pachten gesucht. Nachricht Gildenstraße nahe bei der Michaeliskirche Nro. 607.

### Gestohlenes.

Eingegangener Anzeige zufolge sind dem Anbauer Ernst Laupe zu Altengandersheim in der Nacht vom 18. auf den 19. März d. J. aus dessen Wohnstube nachstehende Gegenstände:

1. zwei Kamisöler, das eine von blauem und das andere von grauem Tuche,

erstes mit Innenem, letzteres aber mit rothem flanellenen Unterfutter und beide mit 2 Reihen blanken Knöpfen besetzt,

2. ein blauer linnener Kittel,
3. ein Paar blaue wollene Strümpfe,
4. ein linneres Handtuch,
5. ein gelblich gedrucktes linneres Frauenwammes,
6. eine hell und dunkelblau gedruckte linnene Schürze,
7. eine blaue linnene Schürze und
8. etwa 4 oder 5 Löpfe flächsenen Varns gestohlen worden.

Sämmtliche Civil- und Militair-Belehrten werden daher hierdurch geziemend ersucht, auf die beschriebenen Sachen achten, solche eventualiter nebst deren verdächtigen Inhaber anhalten und schleunige Anzeige davon anhero gelangen zu lassen.

Gandersheim, am 1. April 1834.

Herzogl. Braunschw. Linneb. Amt.

G ä r t n e r.

### Verlorenes.

Eine Tabackspfeife mit Mollwiger-Rohr, silberner Kette und mit Silber beschlagenem Kopfe, vor dem Augustthore. Der Finder wird ersucht, dieselbe in der Stadt Helmstedt am Steinwege gegen ein gutes Douceur abzuliefern.

Am 13. d. M. ein feines leinenes Taschentuch mit schmaler Kante und weiß C. H. 12. gezeichnet, auf dem Wege von der Schuhstraße bis zum Sacke. Der Finder wolle dasselbe im Sacke Nro. 2844 gefälligst abliefern.

### Gildesachen.

Der Schuhmachergeselle Franz Heinrich Christoph Ladden aus Helmstedt hat am 15. d. M. das von ihm angefertigte Meißterstück aufgewiesen und ist, da dasselbe für gut befunden, als Meister in die hiesige Schuhmachergilde aufgenommen.

## Kunst-Anzeige.

Durch die Schulbuchhandlung in Braunschweig ist zu beziehen:

Paris und seine Umgebungen, eine Sammlung von Stahlstichen nach Original-Zeichnungen von A. Pugin, ausgeführt durch die bedeutendsten Künstler Englands, mit erklärendem Text in deutscher Sprache. Roy. 4. 4 Stahlstiche p. Heft. 5 ggr sächs. (6¼ Sgr.)

Einige wenige Exempl. in Imp. 4, die Stahlstiche auf chinesisches Papier à 10 ggr Sächs. (12½ Sgr.)

Setzt complet in 50 Nummern à 6 ggr (7½ Sgr.) oder in 2 Theilen, Roy. 8., elegant gebunden, Goldschnitt, mit 102 Stahlstichen, Preis 13 R 20 S.

Malerische Ansichten von Italien, der Schweiz und Tyrol, nach Originalzeichnungen von Harding, Prout und Stanfield, in Stahl gestochen von den vorzüglichsten Künstlern Englands.

Berlin.

A. Asher.

## Verkaufungen.

Ein am Bäckerklinte belegenes, in gutem Stande befindliches Haus, welches 10 Stuben, 18 Kammern, 4 Küchen und übrige Bequemlichkeiten enthält, soll unter annehmblichen Bedingungen aus der Hand verkauft werden. Nähere Nachricht beim Zimmermeister Scheibe am alten Petriithore.

In Beziehung auf die vom wohlübllichen Vereine für Land- und Forstwirtschaft gemachte Bekanntmachung über die Zweckmäßigkeit der Davieschen Holzart empfiehlt sich seinen hiesigen und auswärtigen Handlungsfreunden mit einem Sortiment obiger Holzarten zu möglichst billig gestellten Preisen

A. Rahnt junior,

Zeugschmiedemeister, Wendenstraße

Nro. 1612 a.

Mit modernen Stubendöfen sind wir in

allen Gattungen fortwährend versehen und erlassen solche zu sehr billigen Preisen; auch nehmen wir alte Öfen mit und ohne Fehler im Tausche und gegen baare Zahlung zu den höchsten Preisen an.

S. H. Gödig Spotts Erben,  
in der Herzogl. Eisenfactorie auf der  
Höhe Nro. 1897 — 99.

Geraspaltetes Hirschhorn à R 6 ggr, für  
1 R 4½ R; hintern Brüdern Nro. 67.

Mit neuen Westph. Schinken von vorzüglicher Güte und neuem sehr schönen Kirschsast à Quart. 5 ggr 4 R empfiehlt sich  
bestens

Carl Dreher,

im Kattreppe Nro. 260.

Zwei Stück steinerner Pferdekrippen, à Stück 4¼ Fuß lang, auch gute Esskartoffeln und bratinranfge dito zum Pflanzen, 8 Schock Erbsensiefeln; Nro. 2436, Kuhstraße.

Ein completer vermalter und stark beschlagener Thorweg, ein Gossenstein, ein eiserner Unterofen und eine 14 Fuß lange und 4 dito breite Treppe, billig; Nro. 560 B., Prinzenwinkel.

Ein complet zugerittenes braunes Pferd, Wallach; Wendenstraße Nro. 1598.

Vor Braunschweig.

Fünf Stämme Linden; auf dem Campeschen Garten vor dem Augustithore.

In Dannorf.

Ein recht gesunder zweijähriger schwarz-bunter Zuchthorse, guter Race; im Krüge daselbst.

In Wiberlache.

Auf der Domäne Wiberlache bei Seesen stehen 239 Zuchtschafe, 100 Zuchthammel und 25 Lämmer, sämmtlich fein veredeltes Vieh, vollkommen gesund und ohne erbliche Krankheit, zum Verkauf.

## Kauf-Gesuch.

Rohes Ziegenlammsfell werden in Parteien und einzeln gekauft im Hagenscharten Nro. 2094.

Eine Partei alter Steinplatten und einige große Trittssteine, vor eine Hausthür passend. - Nachricht Nro. 560 B. im Prinzenwinkel.

### Vermietungen.

Eine große Wohnung mit oder ohne Möbeln, so wie der Promenade im Garten; auch kann selbige vereinzelt werden. Nachricht Meichenstraße Nro. 1306 A.

Eine tapezirte Stube mit oder ohne Möbeln und Bette, auf Verlangen auch eine Kammer und Beköstigung, an eine einzelne Person oder 2 Scholaren. Das Nähere auf der Weberstraße Nro. 1028.

Ein schön decorirtes, mit Möbeln versehenes Gartenzimmer an der Wallpromenade, zum Sommervergnügen, an einzelne Leute, sogleich. Nähere Nachricht wird ertheilt Sack Nro. 2843.

### Miet = Gesuch.

Ein einzelner Herr sucht in der Gegend vor dem Petriithore eine Wohnung von 2 Stuben, 3 Kammern, Küche und Holzremise, ohne Möbeln. Näheres bei F. F. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 133.

### Warnungs = Anzeige.

Jeder wird gewarnt, meiner Frau auf meinen Namen etwas zu borgen, weil ich für keine Bezahlung einstehe, auch sich auf keinen Handel von Effecten aller Art mit ihr einzulassen, oder zu gewärtigen, daß das Gekaufte ohne Rückzahlung an mich herausgegeben werden müßte.

Ingeleben, den 15. April 1834.

Andreas Dühe.

### Geld = Antrag.

2000  $\text{R}$  und 700  $\text{G}$  Gold, 900 bis 1000  $\text{R}$  Conv. = Münze gegen erstere Hypothek. Nachricht beim Advocat und Notar Hollandt, alte Knochenhauerstraße Nro. 521.

### Dienst = Bedürfnis.

Eine gesunde Amme vom Lande, die in

einigen Wochen antreten kann. Nähere Nachricht auf der Scharnstraße Nro. 753.

Es wird sogleich ein rechtliches Mädchen zur Haus- und Küchenarbeit gesucht; das mit guten Zeugnissen versehen ist. Nachricht am Wollmarke Nro. 1171, 2 Treppen hoch.

Auf Johannis ein rechtliches Mädchen zur häuslichen Arbeit und Wartung eines Kindes, welches zu Hause schlafen kann; Langebammstraße Nro. 2148.

Es wird auf einem Amte gegen sehr annehmbliche Bedingungen eine erfahrene Frau von gesetzten Jahren als Wärterin bei einem kleinen Kinde sogleich gesucht, die nähen, waschen und plätten kann. Näheres bei F. F. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 133.

### Todes = Anzeige.

Am 15. d. M., Abends 8 $\frac{1}{4}$  Uhr, entriß mir der unerbittliche Tod meine innigst geliebte gute Mutter, Sophie Pröbel, geborne Ciske.

F. W. Pröbel.

Am 15. d. Mts., Abends gegen 9 Uhr, starb mein innig geliebter ältester Sohn, der Postsecretair Friedrich Giesecke, im noch nicht vollendeten 23. Jahre an der Lungenentzündung.

Ober = Cammer = Cassirer  
Giesecke.

Gestern früh 2 Uhr wurde mir meine innigst geliebte Frau, Johanne Dorothee Christiane geb. Wunderlich, durch den Tod entrisen. Dieselbe starb nach fast einjähriger Krankheit an der Lungenentzündung, suchte in dem Alter von 38 Jahren und 1 Monate.

Tief empfinde ich diesen schmerzlichen Verlust meiner so guten liebevollen Gattin, welche meinen 4 Kindern eine so zärtliche fürsorgsame Mutter war.

Allen meinen und der Verstorbenen Verwandten und Freunden widme ich diese An-

zeige, und halte mich von deren Theilnahme überzeugt.

Braunschweig, den 16. April 1834.  
Carl Duidde.

Gestern starb hier unerwartet mein vieljähriger Freund, der Hütten-Præceptor Müller, welches ich auswärtigen theilnehmenden Freunden hierdurch zur Anzeige bringe.

Rübeländerhütte, den 13. April 1834.  
Der Oberhütten-Inspector  
Dasse.

### Bermischte Nachrichten.

Ein Bursche von rechtlichen Eltern, der Lust hat, die Glaserprofession zu erlernen; auch eine Partei Hornspähne zu verkaufen: Neuesstraße No. 2644.

In einer auswärtigen Stadt im Braunschweigischen kann unter annehmlischen Bedingungen ein Lehrling von braven Eltern und guter Erziehung, mit Schulkenntnissen versehen, in einer bedeutenden Colonial- und Manufacturwaaren-Handlung placirt werden. Näheres bei F. J. Zimmermann, Schützenstraße No. 133.

In einer großen Stadt wird eine Erzieherinn für 4 Kinder gesucht. Das Nähere darüber im Sack No. 2669 — 71.

Ein bejahrtes Ehepaar ohne Kinder und Umgebung sucht eine geräuschlose Wohnung 2ter Etage an voller Sonne, mit 1 bis 3 Stuben, nöthigen Kammern, heller Küche und nöthigem Bedarf, auf Michaelis. Man bittet um Abgabe schriftlicher Adresse auf dem Wohlwege No. 2016, eine Treppe hoch.

Es wird sogleich ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen in Dienst verlangt, welches kochen, waschen und plätten kann, und sich allen übrigen häuslichen Arbeiten mit unterziehen muß. Nähere Nachricht im Hause 537 am Wilhelmithore.

### Hof = Theater.

#### Repertoire.

Donnerstag, den 17. April, bei gänzlich aufgehobenem Abonnement, zum Benefiz der Herren Regisseure Gassmann, Kettel und Marr, zum erstenmale: Hinko, Drama in 5 Acten und einem Vorspiele: Der jüngere Sohn. Mit freier Benützung des Storchschen Romans »Der Freiknecht« von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Die eigends dazu componirte Ouvertüre nebst Chor etc. vom Herrn Cammermusicus Adolph Leistikow.

### Vaterländische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld.

#### Direction:

F. A. Jung, W. Blank senior, Adhler = Bodmühl, P. C. Peill, Feldmann = Simons, Willemsen.

#### Directorial = Rath:

A. P. von Carnap, Winand Simons, J. Keetmann, G. H. Orth, F. A. Jung junior.

Nach Protocoll des Directorial-Raths und der 11ten General-Versammlung wurde der Direction für die Umsicht, Ordnung und Thätigkeit, welche sie auch im vergangenen Geschäfts-Jahre dem Geschäfte in so reichlichem Maße gewidmet hatte, gedankt; man entnahm gern, daß das Geschäft im Fortschreiten blieb, und glaubte hierauf die Hoffnung zu immer günstigeren Resultaten für die Zukunft, so wie zur schnellen Ausgleichung des Nachtheils, den das Jahr 1833 durch seine häufigen Brandschäden brachte, gründen zu dürfen.

Abschluß auf den 31. December 1833.

Die Gesamt-Prämie, wogegen die Versicherungen im Jahre 1833 abgelaufen sind, beträgt **Thlr. 184,851 13½ Sgr.**  
 Wovon abgeht an Agentur-Provision, Geschäftskosten, Rückversicherungen und Freijahr-Reserven . . . . . **» 49,868 4½ »**

**Thlr. 134,983 9 Sgr.**

Hiezu der Zinsen-Ueberschuß pro 1833 . . . . . **» 2811 7 »**  
**Thlr. 137,794 16 Sgr.**

Davon ab: die in 1833 bezahlten Brandschäden **Thlr. 200,561 13 Sgr.**

die besondere Reserve für schwebende Reclamationen . . . . . **» 14,005 3 »**

die Gratification nach Statut §. 45. **» 228 — »**

**Thlr. 214,794 16 Sgr.**

Im Jahre 1833 versiel also weniger an Prämie, als sich an Schaden u. Kosten ergibt . . . . . **» 77,000 — »**

**Thlr. 137,794 16 Sgr.**

Das voll vorhandene Gewährleistungs-Capital der Gründung beträgt eine Million Thaler **Thlr. 1,000,000 — Sgr.**

Der Uebertrag der Prämien-Gelder aus 1833 auf 1834 **» 56,332 19 »**

Es steht also ult. 1833 eine Gewährleistung von **Thlr. 1,056,332 19 »**

gegen die ult. 1833 noch auf Tage und längere Zeit laufende

Versicherungs-Summe von **Thlr. 71,196,646 15 Sgr.**

An Dividenden aus den Jahren 1828, 1829, 1830, 1831, 1832 sind den Actionairen der Gesellschaft bezahlt **Thlr. 147,400 — Sgr.**

Der Uebertrag der Prämien-gelder aus 1833 auf 1834 ist gegen den der früheren Jahre um so viel geringer, als das Jahr 1833 in sich mit oben nachgewiesenem Verluste abschloß.

Es fanden im vergangenen Jahre auf 288 Punkten Schadenvergütungen Statt; viele vom Brandunglück Betroffene sind demnach der Wohlthat, welche die Anstalt gewährt, theilhaftig geworden. Die Freisinnigkeit, mit welcher die Gesellschaft sich betrug, wurde mehrseitig öffentlich anerkannt.

Das Statut der Gesellschaft, die Versicherungsbedingungen, überhaupt Alles, was die Verfassung und die Geschäftsführung betrifft und Interesse für ein verehrliches Publikum haben könnte, liegt bei dem unterzeichneten Haupt-Agenten zur Einsicht offen, und wird derselbe, so wie auch Herr Christian Overlach in Helmstedt, bereitwillig jede passende Erleichterung bei Versicherungs-Einleitungen gewähren.

Braunschweig, den 14. April 1834.

**Franz Behlendorff,**

Haupt-Agent.

Jahr



1834.

# Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 92.

Freitag, den 18. April.

## **Gerichtliche Bekanntmachungen.**

Gericht kleinen Ilse.

Demnach der Ackermann Johann Christian Mehing in kl. Ilse seine daselbst sub Nro. cat. belegenen Ackerhof nebst Cändereien und sonstigen Zubehörungen seinem Bruder, dem Rathsassen Heinrich Conrad Mehing daselbst, unter Vorbehalt eines Utheils, mit gutherrschastlicher Genehmigung, jedoch salvo nexu villicali eigenthümlich abgetreten hat, auch letzterer bereits inmittirt worden ist, so wird solches auf Antrag des Heinrich Conrad Mehing damit bekannt gemacht.

Gericht kleinen Ilse, den 8. April 1834.

A. Herminghausen.

## **Gerichtliche Vorladungen.**

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Schuhmachers Pet. Carl Martin Meyer und die für dessen minorennen Kinder angeordnete Vormundschaft betreffend, die Wittve des Defuncti und

der bestellte Mitvormund die Erbschaft nur cum beneficio legis et inventarii antreten zu wollen erklärt und bei der sich zeigenden Insufficienz des Nachlasses es erforderlich wird, dessen Passivbestand zu ermitteln, so ist Termin dazu auf

den 15. Mai d. J.

angesezt, in welchem alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an vorbelegten Nachlaß Anforderungen zu haben vermeinen, Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst zu erscheinen hierdurch edictaliter citirt werden, solche mitelst Production der darüber in Händen habenden Beweisthümer gehörig zu liquidiren, widrigenfalls sie damit auf geschehenes Anrufen präcludirt und ihnen ein stetes Stillschweigen wird auferlegt werden.

Decretum im Herzogl. Kreisgerichte Braunschweig, den 15. März 1834.

W. Henke.

Consistorium zu Hannover.

Laut öffentlicher Vorladung vom 13. März 1834 ist gegen die abwesende Ehefrau

des Dienstknechts Ludwig Conrad Adam Steinmeier zu Wunstorf, Namens Johanne Wilhelmine Steinmeier geb. Siebold, von deren genanntem Ehemanne wegen bösslicher Verlassung geklagt, und vorgedachte Steinweierische Ehefrau in Person binnen 90 Tagen zu erscheinen, unter der Verwarnung vorgeladen worden, daß sie im Falle des Zurückbleibens für eine bössliche Verlasserin erklärt und die Trennung der Ehe ausgesprochen, auch dem Implozanten eine anderweite Verheirathung gestattet werden solle.

Stadtgericht Goslar.

Auf den Antrag des hiesigen Schieferdeckermeysters Friedrich Philipp Wagener und dessen Ehefrau, Sophie geb. Kellner, werden alle die, welche aus einem Nählerchte oder sonst aus einem dinglichen Rechte Grunde Forderungen und Ansprüche an das den genannten Wagenerschen Eheleuten gemeinschaftlich zugehörige, an der Königsbrücke hieselbst zwischen dem Hornschen Hause und der Abzucht belegenes Haus unter Nummer 411 des Jacobi-Stadtviertels und an den hinter diesem Hause im Klapperhagen belegenen und dem Meister Wagener allein zugehörigen Garten unter Nummer 412 desselben Stadtviertels Ansprüche oder Forderungen machen zu können glauben, hiedurch geladen, dieselben in dem auf

Montag den 7. Julius d. J.

Morgens 11 Uhr angefügten Liquidationstermine dem unterzeichneten Stadtgerichte anzuzeigen und die darüber etwa sprechenden Urkunden vorzulegen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen und Forderungen an die erwähnten Grundstücke ausgeschlossen werden sollen.

Goslar, am 7. April 1834.

Königl. Hannoversches Stadtgericht.

H i r s c h.

Urtheile und Bescheide.

Alle diejenigen, welche sich mit ihren An-

sprüchen oder Forderungen an den Nachlaß des weiland hiesigen Bergmanns Heinrich Caspar Stopp und dessen gleichfalls verstorbener Ehefrau, Caroline geb. Prohmann, in dem heute abgehaltenen Liquidations-Termine nicht gemeldet haben, werden dem in der Edictalladung vom 7. März c. angedrohten Präjudiz gemäß nunmehr mit ihren Forderungen und Ansprüchen abgewiesen.

Decretum im Stadtgerichte Clausthal, den 9. April 1834.

Richter und Rath daselbst.

Fr. R a m d o h r.

Das Stadtgericht der Königl. Residenzstadt Hannover fügt hiermit zu wissen:

Nachdem die Bescheinigungen über die verfügte Bekanntmachung der in Sachen des Debitwesens des hiesigen Badeanstalts-Inhabers Friedrich Alten unter dem 23. Juli v. J. erlassenen Edictalladung wiederum zu den Akten gelangt sind, so werden nunmehr alle diejenigen Altenschen Creditoren, welche sich weder in dem auf den 18. October v. J. anberaumt gewesenen Professionstermine, noch späterhin gemeldet haben, so wie auch alle diejenigen Altenschen Creditoren, welche nicht in den spätern am 6. December v. J. und am 16. Januar d. J. stattgehabten Terminen ihre Erklärung abgegeben haben, da ein Arrangement zu Stande gekommen ist, dem angedrohten Präjudiz gemäß als diesem beitzetend angenommen.

Sign. Hannover, den 11. März 1834.

Das Stadtgericht der Königl. Residenzstadt.

(L. S.) S t f f l a n d, Dr.

Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Am Salder.

Der Rothfasse und Krämer Ballier zu Salder hat unterm 29. Januar d. J. laut Kaufcontract die Brinksfierstelle des Brinksfiers Hanne daselbst No. 64 erkaufte, welches hiemit nach Vorschrift der höchsten

Berordnung vom 26. März 1823, die stillschweigenden und geschlichen Hypotheken betreffend, bekannt gemacht wird.

Salder, den 29. März 1834.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt hieselbst.  
C. E. D. Kuhn. F. Schumann.

### Verpachtungen.

Am 26. dieses Monats soll auf den Antrag der Herzogl. Cammer, Direction der Berg- und Hüttenwerke, die bei Bienrode belegene sogenannte Herrenwiese, auf sechs Jahre, vom 1. Januar 1834 bis zum 31. Decbr. 1839, unter den in termino bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verpachtet werden und wollen Pachtlustige sich gedachten Tages, Morgens 11 Uhr, vor Herzogl. Amte hieselbst einfinden.

Braunschweig, den 7. April 1834.

Herzogl. Amt Riddagshausen.

R a u f e r.

In Salder.

Auf den Antrag der Curatoren der Kinder des zu Burgdorf verstorbenen Schmiedemeisters Neulecke erster Ehe ist zur öffentlichen und meistbietenden Verpachtung des zu Burgdorf No. 29 belegenen Brinkfischerhauses nebst dabei befindlichem 1½ Morgen haltenden Garten, 1 Morgen Ackerlandes, Wiesen und Weideberechtigung, ferner der in der Brinkfischerstelle zeither betriebenen Schmiede nebst Schmidegerichtigkeit und Schmideinventario, vom 1. Juni dieses Jahrs angerechnet, bis ultimo December 1839 Termin auf

den 9. Mai d. J.,

Morgens 10 Uhr, vor Herzogl. Amte allhier angesetzt, in welchem Pachtlustige zu erscheinen, die Pachtbedingungen anzukündigen, ihre Gebote ad protocollum abzugeben und hiernächst wegen des Zuschlags das Weitere zu gewärtigen haben.

Salder, den 29. März 1834.

Herzogliches Amt daselbst.

C. E. D. Kuhn.

In Watenbüttel.

Auf den Antrag der Gemeinde Watenbüttel soll die Winterhude dieser Gemeinde vom Herbst des laufenden Jahrs an auf drei nach einander folgende Jahre, in dem

den 16. Mai d. J.

Nachmittags 2 Uhr im Deneckeschen Gasthause zu Watenbüttel anberaumten Termine öffentlich meistbietend verpachtet werden und haben die Pachtcompetenten sich einzufinden.

Deer. Bechelsbe, den 12. April 1834.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt daselbst.

R u f f.

In Kissenbrück.

Am 14. Mai d. J. soll die mit Michaelis d. J. aus der Pacht fallende Länderei der Kirche zu Kissenbrück nebst einer Wiese fernerweit auf 3 oder den Umpländen nach auf 6 Jahre öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Pachtlustige werden eingeladen, sich gedachten Tags, Morgens 10 Uhr, im Achilleschen Krüge bei Kissenbrück einzufinden.

Wolsenbüttel, den 14. April 1834.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt.

Kühne.

### Auktionen.

Am 21. April d. J. und an dem folgenden Tage des Vormittags von 10 bis 12 Uhr sollen in dem an der Ecke der Steinstraße bel. Hause No. 463 Möbeln, Manns- und Frauenkleidung, Betten, Leinen, Drill und eine Sammlung chirurgischer Instrumente und Bücher auktionsmäßig verkauft werden.

### Verlorenes.

Ein Strickbeutel, worin ein weißes Taschentuch, gez. A. K., und ein kleiner Schlüssel. Der ehrliche Finder wird gebeten, es auf dem Damme No. 207 in der zweiten Etage gegen eine Erkenntlichkeit abzuliefern.



## Gefundene s.

Verschiedene kleine Schlüssel sammt einem Schlüsselhaken sind hieselbst gefunden und eingeliefert, welche von dem Eigenthümer nach vorgängiger Legitimation auf der Polizeistube wieder in Empfang zu nehmen sind.

Braunschweig, den 16. April 1834.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

Ein baumwollener Kinder-Regenschirm ist in meinem Laden stehen geblieben und wieder zu erhalten.

Hornig am Hohenthore.

## Leihhaus = Sachen.

Am 28. dieses Monats nimmt die Auction von den verstandenen Pfändern im hiesigen Herzogl. Leihhause ihren Anfang, und wird täglich, den Sonnabend ausgenommen, Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr bis zu deren gänzlichen Beendigung abgehalten. Das davon gedruckte Verzeichniß wird am 25. dieses Monats im hiesigen Herzogl. Leihhause ausgegeben.

Braunschweig, den 17. April 1834.

Die Herzogl. Leihhaus-Commission hieselbst.

## Bücher = Anzeige.

Bei G. M. Meyer jun., Schuhstraße in Braunschweig, sind zu haben:

Theoretisch-praktische Anleitung zum Kopfrechnen. Zum Selbstunterricht für Jedermann, insbesondere für Lehrer; von Friedrich K r a n k e, Lehrer am Schullehrer-Seminar und an der Stadt-Schule zu Hannover. 24 1/4 Bogen in gr. 8. Hannover in der Hahn'schen Hofbuchhandlung. 1 Rth. Auch unter dem Titel: Hülfsbuch beim Unterricht im Kopfrechnen. Erster Theil, die theoretisch-praktische Anleitung zum Kopfrechnen enthaltend.

Dieser erste Theil des obigen Werks, welcher schon für sich ein abgeschlossenes

Ganzes ausmacht, ist für Lehrer und nicht minder für Jeden, der die Absicht hegt, sich selbst im Kopfrechnen zu üben und fortzubilden, zu welchem Zwecke es sich vorzüglich durch die große Menge ausführlich vorgerechneter Exempel eignet. Ungeachtet der Menge von kleinern und größern Werken über diesen Gegenstand ist noch keine Anweisung zu dem wahren Kopfrechnen, welches weder auf das schriftliche Rechnen gebaut ist, noch die Vorstellung von Ziffern gestattet, vorhanden, welche so vollständig das Ganze umfaßt, sowohl was die große Menge der Fälle, (wie das Inhalts-Verzeichniß ergibt) als was die Darstellung der verschiedenen Rechnungs-Methoden anbelangt, unter welchen letzteren sehr viele, vom Verf. selbst erfundene, enthalten sind. Bei der seltenen und doch so nothwendigen Deutlichkeit des Vorraths, welche die sämtlichen vielbenutzten und eingeführten Rechenbücher des Hrn. Verf. auszeichnet, hat daher auch dieses gründliche Werk den verdienten allgemeinen Beifall sowohl beim Schullehrer als beim Selbst-Unterricht gefunden. K r a n k e, Fr., Lehrbuch des gemeinen Rechnens, besonders zum Selbstunterricht, vorzüglich für Lehrer an Volksschulen. 2 Bde. gr. 8. 3 Rth.

- ausführliche Anleitung zu einem zweckmäßigen Unterricht im Rechnen, vorzüglich zum Elementar-Unterricht. Ein Hülfsbuch für Lehrer. gr. 8. 16 Rth.
- arithmetisches Exempelbuch für Volksschulen. 18 Hefte: Exempel zu den vier Grundrechnungen. 8te verb. und verm. Aufl. gr. 8. 6 Rth.
- arithmetisches Exempelbuch. 23 Hefte: Exempel zu den zusammengesetzten Rechnungsarten. 4te verb. und verm. Aufl. gr. 8. 6 Rth.
- Antworten zu d. arithm. Exemp. Buche. 2 Hefte (à 4 Rth.) 3te verb. u. verm. Aufl. gr. 8. 8 Rth.

H a n n o v e r. Im Verlage der Hahn'schen Hofbuchhandlung ist so eben erschie-

nen und in Braunschweig in der Schulbuchhandlung zu haben:

Anleitung zur Aufstellung und Beurtheilung landwirthschaftlicher Schätzungen, zunächst in Bezug auf die Ablösung grund- und gutherrlicher Lasten im Königreiche Hannover von W. v. Honstedt, Land-Commissair, auch Ablösungs-Districts-Commissair u. s. w. gr. 8. 1834. Preis 1  $\text{R}$  6  $\text{ggr}$ .

### Verkaufungen.

Primas-Sorte Portorico in Rollen das  $\text{A}$  11  $\text{ggr}$ , geschnitten das  $\text{A}$  12  $\text{ggr}$ , empfiehlt bestens J. M. G. Schwalbe,

Wendenstraße Nro. 1596.

Gute Hülsenfrüchte, feinstes Beutelmehl, große schöne Pflaumen, Citronen, Apfelsinen, Brabander Sardellen, marinirte Heeringe, Holländ. Flott- und fetter Emderkäse, bei J. Hampe, Wendenstraße.

Eine schlagende Nachtigall, welche auch des Abends schlägt, mit dem Bauer, so wie auch 2 Kasten Mehlwürmer und eine Partie Ameiseneier; Nro. 1960, Steinweg.

Uhornene, eschene und gebeizte Sophas, gut gearbeitet, zu äußerst billigem Preise; Damm Nro. 229.

Sehr schöne Koch-Erbfen, welche auch zur Saat empfohlen werden können, pro Himte 20  $\text{ggr}$ , bei

J. M. G. Schwalbe,  
Wendenstraße Nro. 1596.

Blumenkohl-, Kohlrabi-, Savoyerkohl-, Zuckerkohl-, Spitz-Weißkohl-, Salat- und schlichte Kohlpflanzen bei F. Kallmeyer, Echternstraße Nro. 682, der Michaeliskirche gegenüber.

Frischen Schellfisch, schönen Friedrichsstädter Senf in Kruken, auch eine Partie fetten Holst. Käse erhielt zu billigem Preise Contr. Mörecke auf der Hagenbrücke.

Das erste frisch gefüllte Selterser-Wasser hat erhalten und empfiehlt

Christ. Heint. Keitel  
am Kohlmarkt.

Ein eschener sehr moderner Kleiderschrank, Pulten, Kommoden, Sophasische, Stühle, Sophas, auch eine neumilchende Siege; Wollmarkt Nro. 1202.

Nochmals ganz frischer Schellfisch, großer Kieler Speckbückling, neuer Iseländ. Klippfisch, täglich gewässerter Stockfisch und eine Partie leerer Heeringstonnen bei

H. Wasmann im Rattreppeln.

Kartoffeln, sogenannte Rakenköpfe, und blaublumige beste Sorten, auch einige Seiten Speck; alte Waage Nro. 1389.

Sehr schöner großer leichter und schwarzer Dorf zu billigem Preise; auf der Zöbdenstraße Nro. 1371.

Junges fettes Rindfleisch a  $\text{A}$  18  $\text{L}$ , recht fettes Schweinefleisch und Karbonade a  $\text{A}$  2  $\text{ggr}$ , Schinken 13  $\text{A}$  pro  $\text{R}$ , recht gutes Kalbfleisch zu verschiedenen Preisen; bei J. D. Bortfeldt, Mitte der Friesenstraße.

Schöner neuer Kirschsaft à 5  $\text{ggr}$ , pro  $\text{R}$  5 Quart., geraspeltes Hirschhorn zum Gélée à 4  $\text{ggr}$ , eingemachte Kronsbeeren, Cocossnufföl-Soda-Seife  $3\frac{1}{2}$   $\text{A}$  pro  $\text{R}$ , feines geschältes Obst u. m. dgl., billigt, bei

F. W. Bruckmeyer & Comp.  
Neuestraße.

Trockene Spanische Pfirsichen zu Compots erhielt und verkauft das  $\text{A}$  zu 3  $\text{ggr}$

Friedr. Jedd,  
Langedammstraße Nro. 2305.

In Dannsdorf.

Ein recht gesunder zweijähriger schwarzbunter Zuchtschafe, guter Race; im Krugedaselbst.

In Nienrode.

### Schafverkauf.

Auf dem Gute Nienrode, eine Stunde von Salzgitter, sollen von dortiger ganz feiner Schäferei 50 Stück Mutterschafe und 50 Stück Hammel verkauft werden. Das Vieh ist vollkommen gesund und von allen erblichen Krankheiten frei; die Wolle ist in voriger Schur der Centner mit 105  $\text{R}$

bezahlt. Das Vieh kann jederzeit in Augenschein genommen werden, und der vorzuziehende Verwalter wird nähere Auskunft darüber geben. Uebrigens wird das Vieh gleich nach der Schur abgenommen.

In Magdeburg.

Ein massives vierstöckiges, erst vor vier Jahren neu erbautes Haus auf dem Breitenwege am Kornmarke, welches aus 13 heizbaren Stuben, einem Laden, Küchen, 2 Kellern, Brunnen und anderm Zubehör besteht, worin bis jetzt die Seifensiederei mit gutem Erfolge betrieben wird, und das sich seiner schönen Lage und Raumes wegen zu jedem großen, vorzüglich aber kaufmännischen Geschäfte eignet. Zwei Drittheile des Kaufgeldes läßt Verkäufer zu 4 Procent am Hause stehen. Nachricht ertheilt auf portofreie Briefe das Hegenwaldische Commissions-Büreau, Stephansbrücke Nro. 33 zu Magdeburg.

#### Rittergüter = Verkauf.

1. Ein Rittergut bei Blankenburg, bestehend in 500 Morgen Weizenland, 60 Morgen Wiesen, 14 Morgen Garten, 800 Morgen Waldung an Büchen, Eichen und Fichten, einer Ziegelei, Fischteichen; am Inventario verbleiben 1200 Stück Schafe, 40 Stück Rindvieh, und soll der billigste Preis sein 80,000  $\text{R}^{\text{th}}$  Gold; 30,000  $\text{R}^{\text{th}}$  können darauf stehen bleiben.

2. Ein Allodial-Rittergut unweit Halberstadt und Magdeburg; es besteht in 28 bis 30 Hufen des besten Weizenbodens, 30 Morgen Wiesen, 8 Morgen Garten, an Inventario 4 Spann Pferde, 60 Stück Rindvieh, 1600 Schafe, und von 1200 Morgen ist Zehnten zu erheben; es hat Weidgerechtigkeit auf 3 Dorfseldmarken; die Forderung ist 80000  $\text{R}^{\text{th}}$  Gold.

3. Ein dergl., enthält 374  $\frac{1}{2}$  Morgen zehntfreien und 421 Morgen zehnbaren Landes, 82 Morgen Wiesen, 5 Morgen Garten, 800 bis 1000 Schafe, 50 Stück Rindvieh, an baaren Gefällen 43  $\text{R}^{\text{th}}$  22  $\text{gg}$ .

4 Wispel 3 Scheffel Roggen, 4 Wispel 2 Scheffel Gerste, Zehnterhebung von 2092 Morgen. Das Gut liegt 4 Meilen von Magdeburg; die Forderung ist 120000  $\text{R}^{\text{th}}$ , behält aber der Verkäufer das Einkommen und die Zehnterhebungen, so wird 90000  $\text{R}^{\text{th}}$  gefordert. Die Anschläge sind beim unterzeichneten Büreau einzusehen, auch abschriftlich gegen Copialgebühren zu haben.

4. Ein Rittergut mit 9 Hufen Land, 4 Hufen Wiesen, 6 Morgen Garten, nebst Vieh, Schiff und Geschirr, zu 25000  $\text{R}^{\text{th}}$ ; es hat ein Einkommen von  $\frac{1}{2}$  Wispel Roggen und einigen Zehntgänsen.

Mehrere Bauergüter zu 12000, 10000, 8000 und 6000  $\text{R}^{\text{th}}$ .

Ungleiches sind in und um Magdeburg mehrere große Häuser nachzuweisen, die sich zu Fabriken und Engros-Handlungen eignen, beagl. einige große Gärten auf dem Werder, mit guten Gebäuden, dicht an der Elbe, worin Kaffee- und Gastwirthschaften betrieben werden, sehr nahrhaft, mit Ober- und Unterfrüchten; auch werden sie sehr vom Publikum besucht, weil sie wegen der Schifffahrt sehr angenehme Aussichten gewähren.

Nähere Nachricht ertheilt das Hegenwaldische Commissions-Büreau, Stephansbrücke Nro. 33 in Magdeburg.

#### Vermietungen.

Eine Stube und Kammer mit Möbeln, für einen einzelnen Herrn; Damm Nr. 217.

Eine Wohnung in der zweiten Etage von 2 Stuben; nöthigen Kammern, Küche und Holzstall. Nachricht Damm Nro. 229.

In Wolfenbüttel.

Eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 5 Kammern, Keller, Holzgelass und sonstigen Bequemlichkeiten. Nähere Nachricht ertheilt Benkendorf sen.

#### Veränderte Wohnung.

Da ich das Lagesche Pachthaus auf dem Bohlwege, worin ich 36 Jahre wohnte, ver-

lassen habe und gegenwärtig auf der südlichen Wilhelmstraße Nro. 1974 wohne, so mache ich solches meinen werthgeschätzten Kunden und Freunden gehorsamt bekannt und bitte, mich auch da mit ihrem Wohlwollen gütigst zu beehren.

Heinrich senior,  
Schneidermeister für Herren.

### Geld = Antrag.

In Wolfenbüttel.

800  $\mathcal{C}$  Conv.-Münze auf sichere Hypothek. Nachricht bei dem Procurator Dr. Mansfeld.

### Reise = Antrag.

Sonntag den 20. April ist im Hause Nro. 2339 im Delschlagern beim Lohnkutschers Wolff Fuhrgelegenheit nach Magdeburg, Leipzig und Hannover.

### Dienst = Antrag.

Ein sehr rechtliches Mädchen, das vorzüglich gut Nähen, Waschen und Plätten versteht und gute Zeugnisse vorzeigen kann, wünscht bei einer Herrschaft auf Johannis als Hausmädchen eine Anstellung. Näheres bei J. J. Zimmermann, Schützenstr. 133.

### Dienst = Bedürfnis.

Ein Mädchen, das schon gedient hat und waschen und plätten kann, sogleich. Nachricht am Radeklinke Nro. 953.

### Todes = Anzeige.

In Wolfenbüttel.

Am 14. d. M. starb nach siebenwöchigen Leiden an der Wassersucht mein geliebter Sohn Albert, 15 Jahr alt.

Die verwitwete Superintendentinn  
Wolf, geb. Lüder.

### Vermischte Nachrichten.

Von des Königl. Ober-Präsidenten der Provinz Westphalen, Herrn Freiherrn von Vincke Excellenz, ist unterm 25. v. M. die Errichtung eines Wollmarkts in Paderborn mit Rücksicht auf die hier bestehenden gün-

stigen Verhältnisse genehmigt, und es sind die Markttage in Verbindung mit den benachbarten Wollmärkten auf den 30. Juni, 1. und 2. Juli jeden Jahrs festgesetzt worden.

Die Theilnahme, welche sich schon in der wolkreichen benachbarten Umgegend ausgesprochen hat, und die bereits eingegangenen Zusicherungen des Marktbefuchs von entfernten Producenten und Käufern lassen schon jetzt einen lebhaften Verkehr voraussetzen.

Um diesen zugleich zu Gunsten des Allgemeinen möglichst zu beleben, ersuchen wir hierdurch, alle nahen und entfernten Verkäufer und Käufer um ihre allgemeine Theilnahme und Beförderung angelegentlich, und ertheilen zugleich die Zusicherung, daß für gute frei liegende Lagerungslokalen in einem massiven Gebäude am Domplate, für mögliche Begünstigung des merkantilischen Verkehrs, z. B. Erlass der Pfastergebühren für die Wollfabren, und in allen übrigen Beziehungen des Marktes nach Maßgabe der erlassenen, gratis zu habenden Wollmarkts-Ordnung bestens gesorgt ist, auch sich die Fremden hier einer eben so billigen als freundlichen Aufnahme zu erfreuen haben werden.

Paderborn, den 9. April 1834.

Die Wollmarkts-Direction.

Brandis. Engelbrecht. Duvé.  
Hesse. Wüllere.

Es wird auf einem Ante gegen sehr annehmliche Bedingungen eine erfahrene Frau von gesehten Jahren als Wärterinn bei einem kleinen Kinde sogleich gesucht, die nähen, waschen und plätten kann. Näheres bei J. J. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 133.

Ich verhehle nicht, einem geehrten Publikum anzuzeigen, daß ich wollene Umfchlagetücher, wie auch Seidenzeug, Band, Crep und Spitzen ganz auf neu wasche, wie auch alle übrige feine Wäsche zu möglichst billi-

gem Preise übernehme und bitte, mich mit recht vielen Aufträgen zu beehren. Meine Wohnung ist auf der Reichenstraße No. 1301.  
Wittwe Usher.

Daß ich meine Wohnung verlegt habe und jetzt im Werthmannschen Hause auf der Weberstraße No. 1028 wohne, zeige ich einem verehrten Publikum hiermit ergebenst an und empfehle mich mit jungem fetten Schweinefleische, allen Sorten Wür-

ste, Mittwochs und Sonnabends mit warmem Schweinebraten und täglich mit warmen Rauch-Enden.

Heinrich Bachhaus.

Brauchbare Erde oder Kummer ist unentgeltlich zu haben im Hôtel de Prusse.

Eine rechtliche Person sucht sogleich oder auf Johannis ein Unterkommen, gleichviel im Hause oder in der Küche; No. 1519, nördl. Wilhelmsstraße.

### Hagel = Assurance.

Die Berliner Hagel-Assurance übernimmt Versicherung der Feldfrüchte gegen Hagelschaden.

Die bisherigen Bedingungen bleiben pro 1834 unverändert, nämlich nicht Gegenseitigkeit mit ungewissen Beiträgen, mit Berechnung der Schäden am Ende des Jahres, mit Nachrechnungen und Nachschüssen, sondern feste Prämien, wofür alle Gefahr an Hagelschaden übernommen wird.

Die Prämie für das Herzogthum Braunschweig, den angrenzenden Preuß. Regierungs-Bezirk Magdeburg und für das Königreich Hannover, excl. Landdrostei Aurich und Osnabrück, ist von:

Getreide, Hülsenfrüchten, Kartoffeln u.	3/4 %
Delgewächsen, als: Raps, Rüben, Dotter, Lein u.	1 %
Handelsgewächsen, als: Taback, Hirse, Kümmel, Anis, Farbe und Gewürzkräuter, Mohn u.	2 %

Bei der hiesigen Agentur (Steuer-Director Bernard im Biewegschen Hause auf der Burg) sind die gedruckten Bedingungen unentgeltlich zu erhalten.

Anmeldungen werden hier zu jeder Zeit und aus allen Ländern angenommen.  
Braunschweig, am 15. April 1834.

### A n z a h l

der diesjährigen Confirmanden in den Gemeinden der Stadt Braunschweig.					
In der Martinuskirche	52 Söhne,	53 Töchter,	zusammen 105 Confirmanden,		
Katharinen.	76	» 77	»	153	»
Brüdern	27	» 23	»	50	»
Andreas	61	» 64	»	125	»
Magnus	81	» 76	»	157	»
Dom	13	» 15	»	28	»
Petrus	8	» 14	»	22	»
Michaelis	9	» 5	»	14	»
St. Leonhard	3	» 2	»	5	»
Reformirten	21	» 19	»	40	»
Katholischen	12	» 16	»	28	»

363 Söhne, 364 Töchter, zusammen 727 Confirmanden.

Jahr



1834.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 93.

Sonntag, den 19. April.

### Bekanntmachung.

Die 76. u. 77. Nummer der Protokolle über die Sitzungen der Stände-Versammlung des Herzogthums Braunschweig, nebst Anlage, (4½ Bogen stark) ist im Herzogl. Intelligenz-Comtoir zu dem Preise von 8 Pf. für den Bogen zu haben.

### Gerechtliche Verkäufungen.

Stadtgericht Braunschweig.

In Sachen des Schauspielers Ferdinand August Oldenburg, Klägers, wider den hiesigen Bürger Sander, Beklagten, ist wegen ausgefallener Capitalzinsen und Kosten, die Subhastation des dem Beklagten zugehörenden, hieselbst auf der Südstraße unter Nro. 529 bel. Hauses, Hofes und Zubehör heute erkannt und der Bietungstermin auf den 26. April k. J.

Morgens 10 Uhr im Gebäude des Herzogl. Kreisgerichts hieselbst anberaumt, zu wel-

chem die Kauflustigen hiermit eingeladen werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche Realansprüche irgend einer Art an dem subhastirten Grundstücke zu haben vermeinen, hiermit bei Strafe des Ausschlusses mit denselben aufgefordert, in dem anberaumten Termine dieselben zu liquidiren und auszuführen.

Decretum Braunschweig, den 10. Oct. 1833.

Herzogl. Stadtgericht zweiten Bezirks.  
Ed. Riesel.

Amt Greene.

In Sachen der Hauptmanninn Debe-  
kind in Dohndorf, Philippine geb. Henne-  
berg, Klägerinn, gegen den Kaufmann Jo-  
hann Justus Gottfried Klingemann in  
Greene, Beklagten, wegen 2000  $\mathfrak{C}$  Gold,  
nebst Zinsen, ist von dem Herzogl. Kreisge-  
richte Gandersheim unterm 25. März d. J.  
der öffentliche Verkauf des dem Beklagten  
zugehörigen Wohnhauses in Greene unter  
der Brandnummer 25 nebst Zubehör, und

zugleich die Ectictalladung sämmtlicher Gläubiger des Beklagten erkannt worden, und wie hiesiges Herzogl. Amt mit der Vollstreckung dieses Bescheides beauftragt ist, so wird damit Termin auf

den 31. October d. J.

Morgens 10 Uhr angesetzt, in welchem mit dem Verkaufe des gedachten Grundstücks an den Meistbietenden unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verfahren werden soll, die Gläubiger des Beklagten aber ihre Forderungen gegen denselben anzumelden haben, bei Vermeidung, daß sie sonst mit selbigen ausgeschlossen werden.

Greene, den 27. März 1834.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburg. Amt  
dasselbst.  
Schüße.

Amt Holzminden.

In Sachen der Georg Ketemeyerschen Erben zu Holzminden, Kläger, gegen den Schuhmachermeister Christian Räuber daselbst, Verklagten, wegen Zinsen, ist Termin zur Subhastation folgender Grundstücke des Verklagten, als:

- 1) eines Morgen Landes auf dem Eimseke, hiesiger Feldmark, als dessen Nachbarn im Jahre 1821 Schmid Groß und Eischler Warncke angegeben worden, und
- 2) einer Wiese, zu etwa  $\frac{1}{2}$  bis  $\frac{3}{4}$  Morgen, daselbst, als deren Nachbarn im Jahre 1821 Severin und Afche angegeben worden,

auf

den 3. Novbr. d. J.

Morgens 9 Uhr vor hiesigem Herzoglichen Amte angesetzt, zu welchem Kauflustige sich einzufinden haben.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an den gedachten Grundstücken Realrechte irgend einer Art, insbesondere Hypothekrechte zu haben vermeinen, zu deren Anmeldung und Nachweisung in demgedach-

ten Termine bei Strafe der Ausschließung und Erlöschung damit vorgeladen.

Holzminden, am 8. April 1834.

Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Amt daselbst.  
R a a b e.

Stadt- und Landgericht Wscherleben.

Die hier vor dem Hohenthore unter Nr. 788 belegene, den Erben des hier verstorbenen Kaufmanns Knobbe gehörende Eichenriehdare, bestehend in einem Wohnhause mit Nebengebäuden, worin auch eine Delmühle befindlich ist, soll auf Ansuchen der Eigenthümer meistbietend verkauft werden, und es sind dazu auf

den 14. Juni,

den 16. August und

den 18. October d. J.,

Vormittags 10 Uhr, Bietungstermine an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Schröder, angesetzt.

Die specielle Taxe kann in dem an hiesiger Gerichtsstelle angehefteten Subhastations-Patente eingesehen werden.

Wscherleben, den 18. März 1834.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

**Gerichtliche Vorladungen.**

Amt Hannover.

Demnach vom Anwalte des Königlichen Kriegs-Ministerii zu Hannover dahier angezeigt worden, daß letztere Behörde von dem Kaufmann Friedrich Wilhelm Haase jun. hieselbst dessen früher in der Contre-Escarpe zwischen dem Neuen- und Calenberg-Thore belegenen, jetzt an dem Waterloo-Platz hinter der Caserne des Garde-Jäger-Bataillons und dem Waterloo-Monumente, an dem Schutzeiche des neuen Stadtgrabens und dem Garten des Rectors Fromme belegenen, aus verschiedenen Erwerbungen zusammengesetzten Garten nebst allen darauf befindlichen Gebäuden und jedem Zubehör käuflich erstanden habe, dabei aber bedungen sei, daß zur Sicherstellung des Käufers gegen die Ansprüche dritter Personen an diesem Grunde-

stücke nebst Zubehör durch eine zu erlassende Edictalladung solche etwanige Ansprüche oder deren Nichtvorhandensein constatirt werden mögen, so werden auf desfalligen Antrag des Königl. Kriegs-Ministerii alle diejenigen, welche Eigenthums-, hypothekarische oder dingliche Forderungen und Ansprüche einer sonstigen Art an das bezeichnete, von dem Kaufmann Haase an das Königliche Kriegs-Ministerium verkaufte Grundstück cum pertinentiis machen zu können vermeinen, kraft dieses edictaliter verabladet, jene ihre unbekannten etwanigen Forderungen und Ansprüche in dem dazu auf

Montag den 7. Juli 1834,

Morgens 11 Uhr, vor hiesigem Amte anberaumten Termine eben so gewiß anzumelden und klar zu machen, als widrigenfalls die Präclusion wider sie erkannt und das fragliche Grundstück von den unbekannten etwa vorhandenen, aber nicht angemeldeten Ansprüchen für völlig liberirt erklärt werden soll.

Uebrigens wird das demnächstige Decretum praeclusivum nur an die Gerichtstafel affigirt und den Hannoverschen Anzeigen inserirt werden.

Hannover, den 4. April 1834.

Königliches Amt.

Schlüter.

Zustiz-Canzlei zu Hannover.

Auf den Antrag des Kaufmanns A. von Hoff zu Glöze werden alle diejenigen, welche an die Verlassenschaft des weil. Assistentz-Wundarztes Doctors von Hoff der reitenden Artillerie zu Wunstorf, aus irgend einem Grunde Rechte und Ansprüche zu haben glauben, in dem auf den 7. Julius dieses Jahrs anberaumten Termine, zur Anmeldung und Alarmachung ihrer Forderungen, durch die Vorlegung der dazu dienenden Original-Documente, unter der ausdrücklichen Verwarnung vorgeladen, daß die alsdann nicht Erscheinenden mit ihren

Ansprüchen ausgeschlossen und zum Stillschweigen verwiesen werden sollen.

### Urtheile und Bescheide.

Alle diejenigen, welche sich mit ihren Ansprüchen und Forderungen an den hiesigen Bürger Julius Schüg im heutigen abgehaltenen Liquidations-Termine nicht gemeldet haben, werden dem in der Edictalladung vom 12. v. M. angedrohten Präjudiz nunmehr damit präcludirt.

Decretum im Stadtgerichte Claussthal, den 9. April 1834.

Richter und Rath daselbst.

Fr. Ramdohr.

### Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Amt Gandersheim.

Laut Hofübergabe-Contract vom 2ten August 1827, resp. späterer Uebereinkunft vom 27. Februar d. J., confirmirt am 1. März a. c., hat der Gastwirth und Kothfasse Joh. Julius Bertram zu Seboldshausen seinen daselbst sub Nro. ass. 2 bel. Kothhof und sein alldort sub Nro. assec. 6 bel. Freissassengut nebst den dazu gehörigen Kothhöfen und allen sonstigen Subehörungen seinem ältesten Sohne, Julius Andreas Bertram, gerichtlich übertragen, welches in Gemäßheit der landesherrlichen Verordnung vom 26. März 1823, die stillschweigenden und geschlichen Hypotheken betreffend, damit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Gandersheim, den 8. April 1834.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt.

G ä r t n e r.

### Verpachtungen.

Ein Morgen gutes Kartoffeln-Land, welches auch vereinzelt werden kann, im Melveröder Felde belegen. Nähere Nachricht in der Taschensiraße Nro.-2300.

In Bernburg.

Das bisher administrierte Herzogl. Gut Roschwitz mit dem dazu gehörigen Vorwerke Zepzig, beides eine halbe Stunde von Bern-



burg gelegen, soll von Johannis d. J. ab auf 12 Jahre meistbietend verpachtet werden. Bei diesem Gute befinden sich außer sehr guten Wohn- und Wirthschaftsgebäuden

2184 Morgen Acker,  
177½ Morgen Wiesen,  
bedeutende Gärten u. Obstplantagen,  
eine Brennerei und  
eine Windmühle.

An Wich wird jetzt gehalten:

44 Stück Pferde, incl. 10 Fohlen und  
2 Reitpferde,

122 Stück Rindvieh,

2328 Stück Schafe, incl. Lämmer.

Die Nähe der Stadt Bernburg und der Saale erleichtern den Absatz sämtlicher Wirthschaftserzeugnisse. Pachtlustige haben ihre Gebote

den 15. Mai Morgens 10 Uhr bei der unterzeichneten Herzogl. Cammer abzugeben, welche sich die Auswahl unter den Bestbietenden vorbehält, und wird bei Annehmbarkeit der Gebote der Zuschlag nach erfolgter Höchster Genehmigung bis zum 1. Juni d. J. ertheilt werden.

Wegen Besichtigung der Güter haben sich die Pachtlustigen an den Administrator, Amtmann Reich in Roschwitz, und wegen der Pachtbedingungen an die Cammer-Canzlei zu wenden.

Bernburg, den 11. April 1834.

Herzogl. Anhalt. Cammer.

v. Braun.

### Auktionen.

Am 21. April d. J. und an dem folgenden Tage des Vormittags von 10 bis 12 Uhr sollen in dem an der Ecke der Steinstraße bel. Hause No. 463 Möbeln, Manns- und Frauenkleidung, Betten, Leinen, Drell und eine Sammlung chirurgischer Instrumente und Bücher auktionmäsig verkauft werden.

Am 21. April d. J. und an den folgenden Tagen des Nachmittags von 2 bis 5

Uhr soll in dem auf der Steinstraße belegenen Hause No. 463 eine Buchersammlung aus den Zuehnen der Philologie, Theologie, Philosophie, Geschichte und schönen Wissenschaften nebst einer Sammlung Braunschw.-Wolfenbüttelscher Landesverordnungen von den Jahren 1650 bis 1832, wovon das gedruckte Verzeichniß im Hause No. 2741 hintern Brüdern hieselbst und auf den Herzogl. Postämtern in Wolfenbüttel, Helmstedt, Blankenburg und Holzminden zu erhalten ist, auktionmäsig verkauft werden.

### Gestohlene.

Geschehener Anzeige zufolge sind in der vergangenen Nacht einem hiesigen Einwohner entwendet worden:

- 1) 4 Mannsheiden, gez. H., No. 12,
- 2) 7 Kinderhemden, gez. H.,
- 3) 2 Bettlaken, gez. D. H., No. 2 u. 4,
- 4) 1 Frauenhemde, gez. D. R.,
- 5) 1 Frauen-Unterrock von grauem Coating,
- 6) 1 Frauen-Oberrock von Trauer-Gattun,
- 7) 2 weiße Rouleaux mit Frangen,
- 8) 1 Tischlaken, gez. D. R.,
- 9) 4 Handtücher, gez. D. H.,
- 10) 2 Handtücher, gez. H.,
- 11) 1 roth karrirter Bett-Ueberzug und
- 12) einige Halsstücher von Gattun, welche nicht genauer bezeichnet werden können.

Ein Jeder, dem diese Effecten zu Gesicht kommen sollten, wird hiedurch aufgefordert, dieselben nebst dem verdächtigen Inhaber anzuhalten und davon dem Herrn Polizei-Commissair Hagemann hieselbst die nöthige Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 17. April 1834.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

Vor kurzem ist in der Nacht von dem Hofe eines hiesigen Einwohners ein Puterhuhn von gelber Farbe und in leht verwischener Nacht von eben diesem Hofe ein

schwarz und weißbunter Puterhahn gestohlen worden.

Es wird deshalb Jeder, der im Stande ist, über diese gestohlenen Puter irgend Auskunft zu ertheilen, hiedurch aufgefordert, davon ungesäumt auf der Polizeistube Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 18. April 1834.  
Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

### Verlorenes.

Den 16. d. M., Morgens 11 Uhr, von der Hauptwache bis zum Marstalle ein Tabaksbeutel, gestrickt von blauen Perlen, Stern und Eichelkante von Goldperlen. Der Finder desselben wird gebeten, ihn gegen eine angemessene Belohnung auf dem Marstalle Nr. 2530, 2te Etage, abzuliefern.

Ein kleiner fuchsgelber Pinscherhund, der nach dem Namen Ponni hört, ist am 17. d. M. abhanden gekommen. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen ein gutes Douceur am Magnifikirche Hofe No. 2247 wieder abzuliefern.

Am Mittwoch ein doppelter Schlüssel vom Augustthore bis zum Fallersleberthore über den Wall, von da über die Fallersleberstraße bis zum Burgplatze. Der Finder wolle ihn gefälligst abliefern Bohlweg 2014.

Das Buch No. 9243: »Die Flüchtlinge oder die verhängnißvolle Nacht.« Der ehrliche Finder wird gebeten, es in Leibbrocks Leihbibliothek gegen ein Douceur wieder abzuliefern.

Ein junger gelber Hund mit abgeschnittenen Ohren und Schwanz ist abhanden gekommen. Man bittet den jetzigen Besitzer, solchen auf der Schützenstraße No. 105 gegen eine Erkenntlichkeit wieder abzuliefern.

### Gefundenes.

Ein Ende Eichen-Bohle ist auf dem Waffer aufgefangen und gegen die Insertions-

gebühren im Beguinenhause am Fallersleberthore wieder zu erhalten.

Ein seidener Regenschirm ist vor einigen Wochen stehen geblieben und nach Angabe der Kennzeichen wieder zu erhalten bei  
H. C. Müller, Conditor.

### Bücher-Anzeige.

Für Gartenbesitzer und angehende Gärtner.

In allen Buchhandlungen ist zu haben (in Braunschweig bei G. M. Meyer jun.): Die zweite, umgearbeitete und verbesserte Auflage von F. A. Ritter's allgemeinem deutschen Gartenbuche. Ein vollständiges Handbuch zum Selbstunterrichte in allen Theilen der Gartenkunde, enthaltend: die Gemüse-, Baum-, Pflanzen-, Blumen- und Landschaftsgärtnerei, den Weinbau, die Glashaus-, Mistbeet-, Zimmer- und Fenster-Treiberei, so wie die höhere Gartenkunst. Nebst Belehrungen über die systematische Eintheilung der Pflanzen, über die Anlegung, Erhaltung und Verschönerung von Lustgärten und Parks, einem vollständigen Gartenkalender u. a. m. In alphabetischer Ordnung. Mit 95 Abbildungen.  
8. Preis 1  $\text{R}^{\text{th}}$  20  $\text{g}^{\text{g}}$ .

Unter den vielen vorhandenen Gartenbüchern liefert kein einziges so gründliche, umfassende Anweisungen, Belehrungen und Winke über alle Theile des Gartenraues, als das gegenwärtige. Nicht leicht dürfte der Leser, der über irgend einen Gegenstand Belehrung sucht, das Buch unbefriedigt aus der Hand legen. Es ist ein treuer, zuverlässiger Rathgeber für jeden Gartenfreund und angehenden Gärtner, und die alphabetische Ordnung des Ganzen gewährt den Vortheil, daß man jeden Artikel mit Leichtigkeit auffinden kann.

### Braunschweiger Nekrologie.

Freunde nachbenannter 1832 verstorbenen Braunschweiger: des Herrn Staatsrath Vie-

seke, Cammer- und Steuerrath Mahner und Portraitmaler Zieker in Braunschw., Dr. theol. Hoffmeister in Wolfenbüttel u. m. A., finden deren Lebensbeschreibungen im so eben erschienenen 10ten Jahrgange des Nekrologs der Deutschen, welcher in Allem die Biographien und Notizen von 1401 denkwürdigen, 1832 verstorbenen Deutschen, enthält.

(Zu haben in der Schulbuchhandlung in Braunschweig.)

### Verkaufungen.

Prima-Sorte Portorico in Rollen das A 11 ggr, geschnitten das A 12 ggr, empfiehlt bestens J. M. G. Schwalbe,

Wendenstraße Nro. 1596.

15 Ruthen Pastinaken, nahe vor dem Hohenthore. Nachricht Widenstraße 607.

Ein schwarzer Boxer, männlichen Geschlechts. Nachricht in der Gartüche Nro. 429.

Fische verschiedener Größe, auf Mahagoniart gemalt, um einen ganz niedrigen Preis; Südstraße Nro. 488, neben dem Karrenführer.

Zwei Fach in sehr gutem Stande befindlicher Fenster. Näheres an der Ecke des Reinhardshofes Nro. 1366.

Eine Partei leerer Kisten mit und ohne Deckel, billig; Hutfiltern Nro. 262 — 63.

Eine Partei Kieselsteine; Nro. 518 a., Knochenhauerstraße (Altstadt).

Sehr schöne Koch-Erbfen, welche auch zur Saat empfohlen werden können, pro Himte 20 ggr, bei

J. M. G. Schwalbe,  
Wendenstraße Nro. 1596.

Geschlagene und ungeschlagene Kieselsteine; Scharnstraße Nro. 791, Maurer-Herberge.

Sehr wohlschmeckende blaublümige Kartoffeln, wovon die Probe gegeben wird, der Himte 4 ggr, auch sehr gute Meiler-

kohlen, sack-, himten- und vierfackweise, a Himte 8 ggr; Echternstraße unweit der Michaeliskirche Nro. 555.

Ein Kinderwagen mit Verdeck; im Delschlagern Nro. 2313.

Frischen Schellfisch, ger. Rhein-Lachs, Russ. Caviar, Französ., Düsseldorfer und Friedrichstädter Senf, Mess. Apfelsinen, Citronen und Drangen erhielt

C. A. F. Ulrici Wwe.

Einige Wispel Futterkartoffeln; Friesenstraße Nro. 2203.

Frische Austern, fr. Schellfisch, geräuch. Rhein-Lachs, Russ. Caviar, Mess. Apfelsinen, Citronen und Drangen, Italienische Trüffeln, Oliven u. Eidammerkäse erhielt Aug. Mette Lindners Erben.

Eine neuemilchende Ziege, an der Neustadtmühle Nro. 1196.

Eine Partei Pferdemiß; Fallerstieberstraße Nro. 1857.

Vor Braunschweig.

Topfsack-Senker in 12 Sorten, a Duzend 8 ggr; bei Heinrich Krösche vor dem Wenden- und Fallerstieberthore in der Spielmannstwe.

In Königsutter.

Das zu Königsutter auf der Neuenstraße zwischen Prange's und Premmels Häusern unter der Nummer 116 belegene, vor wenigen Jahren erst neu erbaute Haus wird nebst 3½ Morgen olim von Kislebenscher Länderei und 3 Morgen s.g. Heidlandes

am 22. April c., Morgens 11 Uhr, im Geschäftszimmer des unterzeichneten Notars, auf des Herrn Eigenthümers Requisition, meistbietend verkauft werden.

Dr. jur. Harsleben.

In Wolfenbüttel.

Dem geehrten Publico bringe ich hiemit zur Anzeige, daß ich nicht, wie gewöhnlich, auf hiesigem Markte, sondern in meiner

Behausung mit einem Sortiment schöner und geschmackvoller Waaren bevorstehenden Pfingstmarkt ausstehen werde, und bitte um recht zahlreichen Zuspruch.

Gottschalk Braun.

### Kauf = Gesuch.

Ein großes Vogelbauer zu einer Kanarienhede; Nro. 2389 im Rosenhagen.

### Vermietungen.

Eine Wohnung von einer Stube und Kammer mit Möbeln, sogleich; Bohlweg Nro. 2078.

Eine Stube und Kammer mit Möbeln; Bohlweg Nro. 2067.

Eine Wohnung, bestehend aus mehreren Stuben, Kammern und sonstigen Bequemlichkeiten, auf Johannis oder Michaelis, auch kann auf Verlangen ein Garten und Pferde stall zur Benutzung dabei gegeben werden. Nähere Nachricht Nro. 1828, Schöppensiedterstraße.

Eine Wohnung in der ersten Etage mit 7 heizbaren Zimmern, 5 Kammern und sonstigen allen möglichen Bequemlichkeiten, auf Michaelis. Das Nähere Wendensstraße Nro. 1414.

### Miet = Gesuch.

Es sucht Jemand eine Wohnung von 2 Stuben, einigen Kammern, wo möglich Bohlweg, Kohlmarkt oder Altstadtmarkt. Um Nachricht bittet man Schöppensiedterstraße Nro. 1822, eine Treppe hoch.

Eine möblierte Wohnung für einen einzelnen Herrn, auf nächsten Monat. Nachricht auf der Wendensstraße Nr. 1582, eine Treppe hoch.

### Veränderte Wohnung.

Der Notar Rothschildt wohnt auf dem Kohlmarke in dem Hause Nro. 191, der Stern genannt.

### Geld = Antrag.

In Wolfenbüttel.

800  $\text{r}$  Conv.-Münze auf sichere Hypothek. Nachricht bei dem Procurator Dr. Mansfeld.

### Dienst = Bedürfnis.

Es wird sogleich ein nicht zu schwaches Mädchen zum Kinderwarten in Dienst verlangt, monatsweise; Langehof Nro. 2044.

Zwei Knechte und drei Mädchen können sogleich Stellen bekommen durch

Georg Friedr. Blume junior,  
Scharnstraße Nro. 748.

### Geburts = Anzeige.

Am 16. d. M. wurde meine liebe Frau, Luise geb. Graeffe, von einem gesunden Mädchen leicht und glücklich entbunden.

C. G. E. Niemeyer,  
Advocat.

### Kirchensachen in Braunschweig.

#### K o p u l i r t e.

Katharinenkirche. Den 17. April, der Bürger und Knopfmachermeister Herr Johann Heinrich August Christian Wortmann und Jungfrau Auguste Caroline Gier.

#### G e b o r n e.

Katharinenkirche. Den 13. März, des Justizamtmanns beim Herzogl. Amte Riddagshausen Herr Johann Heinrich Julius Käufer Sohn, Carl Julius Wilhelm.

#### G e s t o r b e n e.

Katharinenkirche. Den 15. April, des weiland Bürgers und Kaufmanns Herr Johann Heinrich Wilhelm Pröbel Ehegattinn, Insline Eleonore Sophie geb. Eide, 47 Jahr alt, an Lungenentzündung.

### Vermischte Nachrichten.

In diesem Sommerhalbjahre lehre ich pharmaceutische Chemie wöchentlich

fünf Stunden. Auch erbieth ich mich, Privatunterricht zu ertheilen in allen Zweigen der reinen und angewandten, so wie auch der analytischen Chemie, und in der Anwendung des Löthrohrs in der Chemie und Mineralogie.

Kreuzkloster, im April 1834.

Dr. Fr. Jul. Otto.

Mit der Eröffnung meines neuen Geschäfts war es mein fester Entschluß, meinen geehrten Abnehmern nur feste Preise zu stellen, und habe ich die angenehme Erfahrung gemacht, daß die, welche mich mit ihrem Vertrauen beehrten, sich völlig zufrieden gestellt fanden. Da ich außerdem die feste Ueberzeugung habe, daß nur auf diese Weise ein jeder Käufer sich eines billigen Ankaufs versichert halten kann, so sehe ich mich veranlaßt, hiermit einem verehrlichen Publikum die öffentliche Mittheilung zu machen: daß ich bei gewissenhaftem Ansätze unter Berechnung eines für mich mäßigen Gewinns nur zu festen Preisen verkaufen werde.

J. C. Gerstner,

vor der Burg Nro. 2591, neben dem Herzogl. Kreisgerichte.

Stellvertreter und hohe Nummern mit richtigen Urtestaten werden nachgewiesen auf der Kaiserstraße Nr. 1213, eine Treppe hoch, bei H. Söchtig.

Morgen Sonntag Nachmittag, den 20. April, wird im Saale des weißen Rosfes Harmonie-Musik, aufgeführt von den Mitgliedern des Herzogl. Hautboistencorps, Statt finden, wozu Unterzeichneter ein verehrtes Publikum hiedurch gehorsamst einladet.

Ch. Gravenhorst.

Ein Bursche, der Lust hat, die Schmiedes-Profession zu erlernen, kann sogleich in die Lehre treten; am Radeklinke Nro. 942.

Von den Schulkindern zu Mahlum und Bodenstern und einigen Einwohnern beider Gemeinden sind für die Abgebrannten zu Kl. Rhüden, um Schulbücher anzuschaffen, 4  $\text{R} 9 \text{ gr} 1 \text{ q}$  gesammelt und durch den Herrn Pastor Breymann zu Mahlum an den Unterschriebenen gesandt, und hält sich derselbe um so mehr verpflichtet, den lieben Gebern seinen herzlichsten und wärmsten Dank zu sagen, als sie dadurch einen schönen Beweis geben, wie sehr sie geneigt sind, der hilflosen Lage ihrer nothleidenden Altersgenossen in ihrer Jugend abzuhelpen, und sollen diese freundlichen Gaben gewissenhaft zu diesem Zwecke verwandt werden.

Oberpanshausen, wegen Rhüden, den 11. April 1834.

H. W. Schönermark, Pastor.

Ein Handlungs-Teilnehmer wird gesucht, und zwar für eine Material-, Taback- und Liqueur-Handlung in einer der größern Provinzialstädte des Königreichs Sachsen, welcher 1000  $\text{R}$  oder mehr mit anlegt, ohne ein Risiko dabei zu übernehmen. Das Nähere auf frankirte Briefe unter Signatur I. F. S. Postrestant Dresden.

Ein Bursche von rechtlichen Eltern, welcher Lust hat, ein Gelbgießer zu werden, findet seinen Lehrmeister bei Anton Müller im Meinhardshofe.

Ein vor Braunschweig vor dem Augustthore belegener, beinahe 4 Morgen haltender, mit einem Wohnhause, vielen tragbaren Obstbäumen und Brunnen versehener Garten ist aus der Hand sogleich zu verkaufen oder zu verpachten. Nähere Nachricht in Wolfenbüttel auf der Langenherzogstraße Nro. 229, oder auf der Schuhstraße in Braunschweig Nro. 183.

Jahr



1834.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 94.

Montag, den 21. April.

### Bekanntmachung.

Die 78., 79. und 80. Nummer der Protokolle über die Sitzungen der Ständeversammlung des Herzogthums Braunschweig, nebst Anlagen, (7 Bogen stark) ist im Herzogl. Intelligenz-Comtoir zu dem Preise von 8 Pf. für den Bogen zu haben.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

Kreisgericht Helmstedt.

Der vormalige Deconomieschreiber Georg Luer aus Wolfenbüttel, welcher sich bisher zur Abbüßung der ihm wegen Korn-Entwendungen zu erkannten Zwangsarbeitsstrafe in der Strafanstalt zu Wolfenbüttel befand, hat angezeigt, daß er im Jahre 1830 während seines Aufenthalts auf der Domaine zu Bährdorf zwischen Bährdorf und Maßendorf an einem fremden Handlungsdienner einen Raubmord begangen und ihm unter andern zwei silberne Taschenuhren abgenommen habe.

Obgleich nun auch der p. Luer die nachstehend beschriebenen, von den jetzigen Besitzern auf Erfordern hier abgelieferten beiden Taschenuhren, welche er für die geraubten erklärt, während seines damaligen Aufenthalts zu Bährdorf wirklich verkauft, resp. veräußert hat, so stellt sich doch nach dem bisherigen Ergebniß der sorgfältigsten Nachforschungen diese Selbstanklage und der von ihm angegebene Erwerb der Taschenuhren als höchst unwahrscheinlich dar, und da sehr daran liegt, die Wahrheit hierunter zu ermitteln, so werden diejenigen, welche darüber nähere Nachweisung ertheilen können, auf welche Weise der p. Luer in deren Besitz gekommen ist, hiedurch aufgefordert, das hiesige Herzogl. Kreisgericht davon schleunig in Kenntniß zu setzen.

Helmstedt, den 14. April 1834.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

R i b b e n t r o p.

Beschreibung der Taschenuhren.

1. Eine zweigehäufige silberne französische Taschenuhr, das zweite Gehäuf auf

der Rückseite braunroth lackirt und mit einem gravirten silbernen Oberring versehen, das Zifferblatt weiß und über der Zahl 12 ein Stück der Emaille abgesprungen, das Werk ordinair und mit einem rothen Stein auf dem Unruhfloß; an der Uhr ein rothes leinenes Band mit messinginem Schlüssel.

2. Eine zweigehäufige silberne Taschenuhr alt englischer Façon, beide Gehäuse von Silber, auch das Zifferblatt von Silber und mit dem Namen Martineau London, das Werk ebenfalls Martineau London 546 gezeichnet und gut vergoldet.

### Gerichtliche Verkaufungen.

Amt Helmstedt.

Demnach in Sachen des Kaufmanns Carl Böttcher hieselbst, Klägers, wider den Schneidermeister August Ebeling hieselbst, Beklagten, wegen Hypothek-Capitals-Zinsen, die Subhastation des dem Letzteren zugehörigen sub Nro. assec. 109 auf den Edelhöfen in hiesiger Stadt bel. Wohnhauses nebst dabei befindlichem Garten und sonstigem Zubehör erkannt worden, so ist Termin zur Realisirung derselben auf den 29. April 1834

Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Amte hieselbst angesetzt und werden zugleich alle diejenigen, welche dingliche Ansprüche an das gedachte Grundstück zu haben glauben, bei Strafe des Ausschlusses damit vorgeladen, solche in dem obigen Termine, unter Production der in Händen habenden Documente, anzumelden.

Urkundlich der hierunter gesetzten Namensunterschrift und beigedruckten Herzoglichen Amtssiegels.

Helmstedt, den 9. Octbr. 1833.

Herzogl. Amt daselbst.

A. Gruse.

Amt Bechelde.

Auf den Antrag des Stellmachers Westphal zu Denstorf soll das demselben zugehörige, in Fürstenauf unter der Brandnum-

mer 4 belegene Brinkfischerhaus sammt Garten und sonstigen Zubehörungen

am 13. Mai d. J.

Morgens 10 Uhr im hiesigen Herzoglichen Amte unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich gegen das Meistgebot verkauft werden.

Auch ist der Termin auf die Anmeldung etwaiger Realansprüche an dem subhastirten Grundstück erstreckt und werden deshalb alle diejenigen, welche an solchen irgend einem Grunde dingliche Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch edictaliter und bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen, in dem anberaumten Termine entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Stellvertreter zu erscheinen, ihre Real-Rechte zu liquidiren und die darüber in Händen habenden Beweisthümer zu produciren.

Decr. Bechelde, den 28. März 1831.

Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Amt daselbst.

R u f f.

Amt Lutter am Barenberge.

In Sachen die Vormundschaft der minderjährigen Kinder des weil. Färbermeisters Friedrich Täckell zu Langelsheim betreffend, ist auf den Antrag des Vormundes, Kleinköthers Döhrmann daselbst, mit Genehmigung des Herzogl. Kreisgerichts zu Gandersheim Termin zur Subhastation des Täckellschen zu Langelsheim sub Nro. assec. 22 belegenen Brinkfischerwesens sammt Zubehör, bestehend in einem Garten, auf den 29. April d. J., Morgens 9 Uhr, vor hiesigem Herzogl. Amte anberaumt, und wollen sich Kauflustige in solchem einfinden.

Zugleich werden alle die, welche dingliche Ansprüche an das gedachte Brinkfischerwesen zu haben glauben, und in Gemäßheit eines Auftrags des Herzogl. Kreisgerichts Gandersheim vom 21. d. Mts. auch alle diejenigen, welche an andere Theile des Täckellschen Vermögens dingliche und an den weil. Färbermeister Friedrich Täckell in Langelsheim persönliche Ansprüche und For-

derungen erworben haben, hierdurch edictaliter citirt, solche Ansprüche und Forderungen in dem gedachten Termine bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und unter Production der vorhandenen Beweisthümer auszuführen.

Lutter am Barenberge, den 30. März 1834.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.  
Bogler.

Amt Xebinghausen.

In Sachen der Frau Wittwe Marie Sabine Gorrißen zu Bremen, Implorantinn, wider den in dem Concurse der Gläubiger des Müllers Reinier Meyerholz in Morsum bestellten Curator, Herrn Stadtsyndicus Dr. juris Lang in Verden, Imploraten, ist anderweiter Termin zu der Subhastation der in der Bürgerei sub Nro. assec. 5 belegenen, mit einem zu 250  $\text{R}$  asscurirten Gebäude bebauten Meyerholz'schen Handkötterstelle, zu welcher ein Garten von 1 Morgen 40 Ruthen, ein Pflanzelhof von 9 Ruthen, 8 Morgen 7 Ruthen Ackerländerei und 23 Morgen 70 Ruthen Wiesen gehören, auf

den 24. October d. J. angesetzt worden, in welchem Kaufliebhaber Morgens 10 Uhr vor dem Herzogl. Amte hieselbst zu erscheinen aufgefordert werden.

Auch wird noch bemerkt, daß nach der Erklärung der Implorantinn auf Verlangen des Käufers das ganze Kaufgeld zu 4 Procent jährlicher Zinsen an der zu subhastirenden Stelle stehen bleiben kann.

Xebinghausen, den 10. April 1834.

Herzogl. Braunsch. Amt.  
Fleischer.

Amt Weedenbostel.

Mühlen = Verkauf.

Die den Erben weiland Müllers Suerburg nach Erbpachtrecht gehörende, zu Hahghorst an der Afschau belegene Wassermahlmühle von 2 Gängen (wozu noch ein Delgang leicht angelegt werden kann) soll

öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und haben Kauflustige sich in dem zu diesem Behufe auf

Freitag den 9. Mai 1834,

Morgens 11 Uhr, angesetzt einzigen Termine auf hiesiger Amtstube einzufinden.

Es gehören zur Mühle: ein Wohnhaus mit 1 Stube und 3 Kammern; ein neues Nebengebäude mit Dreschdehle, Stallung u. s. w.; 2 Gärten mit Obstbäumen, etwa 1 Morgen groß; eine zweischürige Wiese von 2 Morgen und 3 Morgen Ackerland.

Die im Termine zu publicirenden Bedingungen sind auch vorher auf hiesigem Amte und bei dem Zimmermeister Weber zu Eschede zu haben, so wie auch der letztere einem Jeden, der sich persönlich an ihn wendet, Gelegenheit geben wird, die Mühle selbst zu besehen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche ein Vorkaufs-, Näher- oder sonstiges dingliches Recht irgend einer Art an die oben bezeichnete Mühle zu haben, oder welche Forderungen und Ansprüche aus irgend einem Grunde an die Erben weiland Müllers Suerburg machen zu können glauben, hiedurch aufgefordert, ihre vermeintlichen Rechte und Ansprüche im oben erwähnten Termine bei Strafe des gänzlichen Ausschlusses derselben anzumelden und auszuführen. Der Präclusivbescheid wird demnächst nur an hiesiger Gerichtsstelle publicirt werden.

Weedenbostel, den 11. April 1834.

Kraft Auftrags des Königl. Puppillen-Collegii zu Celle.

Königl. Großbr. Hannov. Amtsvoigtei.

F r o m m e.

Regierung Magdeburg.

Daß im Gardeleger Kreise zwischen Burgstall und Gardelegen, 6 Meilen von hier bezogene, früher zum Amte Kloster Neuenborn gehörige Königl. Domaine-Borwert Salzhau, welches seit Trinitatis 1830 besonders verpachtet ist, wird mit dem 1. Juli d. J. aus der Pachtung zurückgenommen.



Die Vorwerk-Gebäude und Grundstücke sollen veräußert, und je nachdem sich für die Veräußerung Nachfrage ergibt, sollen auch kleinere oder größere Parzellen einzeln oder im Zusammenhange mit den Gebäuden ausgebaut werden. Gegenstände der Veräußerung sind

1. beim Vorwerke selbst

A. an Gebäuden

- a. der geschlossene Vorwerkshof mit einem Wohngebäude, Schafstalle, Schenke, Pferde-, Rindvieh- und Schweinestall und Spritzen-Hause,
- b. ein neues Schusterhaus,
- c. ein neues Tagelöhner-Haus und ein dergleichen altes;

B. an Gärten zusammen 7 Morgen 96 □ Ruthen mit alleiniger Ausnahme des mitten im Dorfe belegenen sg. Schustergartens von 1 Morg. 141 □ Ruthen an jene Gebäude sich anschließend.

C. 653 Morgen 25 □ Ruthen Acker.

- 2. Die zwischen Stegelitz und Scherneck zu beiden Seiten des Dammes bel. Wiesen, welche in der Stegelitzer Wiesen-Separation hütungsfrei dem Fiscus und zwar

für das Amt Neuendorf in specie

d. Vorwerk Salchau mit 116 M. 137 □ R.

das Amt Burgstall mit 46 » 101 »

das Amt Ottersburg mit 9 » 107 »

d. Unterförsterei zu Salchau 6 » — »

mit überhaupt 178 M. 165 □ R. zugetheilt worden sind. Die Lage dieser Wiesen und der Kaveln, in welche solche zerlegt sind, kann der Wiesenwärter Klähn zu Stegelitz näher anweisen, und weitere Auskunft über das Veräußerungs-Geschäft auf dem Rentamte Neuendorf erteilt werden. Auf demselben und in unserer Registratur werden die Verkaufsbedingungen vom Ende dieses Monats ab ausliegen. Der Verkaufs-Termin wird am 12. Mai c. und folgenden Tagen an Ort und Stelle abgehalten, am gedachten Tage früh um 9 Uhr auf den Wiesen bei Stegelitz mit dem

Ausgebote der Wiesen angefangen und die fernere Ordnung von dem Veräußerungs-Commissarius, Herrn Regierungs-Rath Kühne, bestimmt werden.

Magdeburg, den 1. April 1831.

Königliche Regierung, Abtheilung für die Verwaltung der directen Steuern, Domainen und Forsten.

### Gerichtliche Vorladungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen den Nachlaß des weil. Brauntweinbrenners Johann Wilhelm Gottfried Kahlfeldt hieselbst, betreffend, die Vormünder der mindermündlichen Kinder auf Edictalladung sämtlicher Kahlfeldtschen Nachlassgläubiger angetragen haben, und diesem Suchen Statt gegeben ist, so wird zu jenem Behuf Termin auf

den 24. Juni d. J.

10 Uhr Morgens vor hiesigem Herzoglichen Kreisgerichte anberaumt, in welchem alle diejenigen, welche an dem Nachlasse des weil. Brauntweinbrenners Kahlfeldt Forderungen zu haben vermeinen, solche gehörig anzumelden hiemit bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen werden.

Braunschweig, den 12. April 1831.

Herzogliches Kreisgericht hieselbst.

R a b e r t.

Zustiz-Canzlei zu Göttingen.

Auf den Antrag des Kaufmanns Meyer zu Moringen werden alle diejenigen, welche an das von ihm erkaufte von Beaulieu'sche, vormals von Grapendorfsche, in und vor Moringen belegene Lehnsgut, bestehend aus einem in der Stadt Moringen belegenen Wohnhause mit Nebengebäuden und bürgerlichen Gerechtsamen unter der Brandkassennummer 9, ferner aus einem auf der Amtsfreiheit innerhalb der Stadt Moringen belegenen Hofe, der Schneehof genannt, sub Nro. 10, nebst den zu beiden Höfen gehörigen neun Hufen Gärten, Wiesen und Ackerland, welche in der Feldmark vor Mo-

ringen und der Wüstung Reinsen belegen sind, aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben glauben, hiedurch bei Strafe des Ausschlusses aufgefordert, in dem auf den 11. Juni 1834 angesetzten Termine zur Angabe und Klarmachung ihrer Ansprüche und Forderungen zu erscheinen.

Magistrat Bockenem.

Demnach die Erben weiland Schustermeisters Andreas Sander hieselbst erklärt haben, den Nachlaß des Letztern nur cum beneficio inventarii antreten zu wollen, und daher von denselben die Edictalladung aller derjenigen, welche an den besagten Nachlaß Ansprüche irgend einer Art geltend machen wollen, in Antrag gebracht ist, diesem Gesuche auch Statt gegeben worden, so werden hiedurch diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an den Nachlaß weiland Schustermeisters Andreas Sander hieselbst geltend machen wollen, zu deren Anmeldung in dem auf

Mittwoch den 14. Mai 1834, Morgens 10 Uhr, zu Rathhause dahier anberaumten Termine bei Strafe des Ausschlusses hiedurch verabladet.

Decr. Bockenem, den 13. April 1834.

Der Magistrat daselbst.

Buchholz.

Urtheile und Bescheide.

In Sachen der Wittwe Curtius geborne Geisler zu Magdeburg, Klägerinn, wider den Zimmermeister Seidlitz hieselbst, Beklagten, wegen Hypothek-Capitals sammt Zinsen, wird gegen die Realgläubiger an dem auf der Beckenwerperstraße hieselbst sub Nro. 1078 bel. Hause und Hofe sammt Zubehör, welche ihre Ansprüche im Termine vom 12. v. Mts. und bis jetzt nicht angemeldet haben, damit die Präclusion erkannt.

Braunschweig, den 9. April 1834.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

R a b e r t.

## Verpachtungen.

In Beltenhof.

Am 23. dieses Monats sollen im Kruge zu Beltenhof gegen 53 Morgen Land, welche zu dem Coloniehofe des Leonhard Herbel gehören, öffentlich meistbietend auf 6 Jahre, von Ostern a. c. an, verpachtet werden, und wollen Pachtlustige sich Nachmittags 2 Uhr vor Herzogl. Amte daselbst einfinden.

Braunschweig, den 18. April 1834.

Herzogl. Amt Ribbdaßshausen.

R. a u f e r.

## Auktionen.

In Terze.

Am 3. Mai d. J. sollen in dem Terzer Kirchenholze nachstehende Holzfortimente:

- 1) 297 Malter büchenen Scheitholzes,
- 2) 115½ Malter Eichenholz,
- 3) 98 Schock büchener Abschlagwasen und
- 4) 23 Stück eigener Blöcke,

öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, weshalb sich Kauflustige beregten Tages Morgens 9 Uhr in dem Kruge zu Terze einfinden wollen.

Futter am Barenberge, den 17. April 1834.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.

V o g l e r.

## Verlorenes.

Am verwichenen Donnerstage ist ein Pudel, weiß mit schwarzem Kopf und Flecken, der auf den Namen Naudi hört, entlaufen. Sollte er irgendwo zugelaufen sein, so wird gebeten, ihn gegen eine Erkenntlichkeit Nr. 2351 a. Kuhstraße abliefern zu lassen.

Ein junger gelber Hund mit abgeschnittenen Ohren und Schwanz ist abhanden gekommen. Man bittet den jetzigen Besitzer, solchen auf der Schützenstraße Nro. 105 gegen eine Erkenntlichkeit wieder abzuliefern.

## Literarische Anzeige.

Auflage 15000 Exemplare.

Wohlfeilste, schöne und gediegenste

musikalische Volksschrift mit Stahlstichen und Abbildungen, bei Schubert & Niemeyer erschienen und vorrätig bei G. M. Meyer jun. in Braunschweig:

### Musik. Pfennig- und Heller-Magazin

für Pianoforte, 1e bis 4e Lieferung (der Foliobogen zu etwa nur 4 Pf. [1 Kr.])

Inhalt: 2 Sonatinen von Schmitt; Strauss-Tänze; 2 Rondo's und 1 Polonaise von Bertini; Kalkbrenner Nocturne, 4händig, Lied von Methfessel; Variationen von Duvernoy; Rondino von Schubert; 1 schöner Stahlstich, und endlich: 2 Nummern Pfennig-Unterhaltungs-Blätter zur Verbreitung nützlicher Kenntnisse.

☞ Sämmtliche Compositionen in gefälligem Styl und leicht ausführbar. Die nächsten Lieferungen werden noch interessanter und reichhaltiger.

52 solcher bilden 1 Jahrgang zu 2½ Thlr., vierteljährlich 1 Thlr.

☞ Eleganten Pianoforte-Spielern empfehlen wir die Original-Bibliothek à ¼ Thlr. das Heft mit Conversations-Lexikon unentgeltlich.

### Verkaufungen.

Da in Verfolg eines Auftrages Herzogl. Cammer, Direction der Domainen, einige auf dem Regidien-Kirchhofe abgängig gewordene Lindenbäume aus der Hand verkauft werden sollen, so werden die Kauf-lustigen aufgefordert, sich dieserhalb bei dem Unterzeichneten zu melden, und dabei bemerkt, daß das Holz in der Regidienkirche verwahrt werde, wo es in Angensein genommen werden kann.

Braunschweig, den 18. April 1834.

Castrop.

Mein Lager von Wolfenbüttler Papier-Papeten ist in den neuesten Mustern und Farben bestens sortirt. Es

können diese Fabrikate rücksichtlich ihrer Schönheit, Dauer und Preiswürdigkeit den Erzeugnissen der besten ausländischen Fabriken sich dreist zur Seite stellen, und jeder Käufer, der nicht unbedingt fremden Fabrikaten den Vorzug giebt, wird sich befriedigt finden.

Eduard Sperling,  
Breitestraße.

Guter ausgeschmolzener Talg, hauptsächlich Haushaltungen zum Seifekochen zu empfehlen, billig, 12  $\mathfrak{A}$  für 1  $\mathfrak{S}$ ; nördl. Wilhelmstraße No. 1510.

Eine Pferdebrippe nebst Hille, mit Eisen beschlagen und für 3 Pferde abgetheilt; nördl. Wilhelmstraße No. 1510.

Frischen Kabeljau, fetten geräuch. Rhein-Lachs, Ital. Macaroni und Parmesan-Käse, Messin. Citronen u. Apfelsinen erhielt C. F. Kruse, Wördelingerstraße.

Vor Braunschweig.

Bei H. Benede vor dem Petri-thore eine neumilchende Ziege und einige Paare schöner Hoftauben.

In Rt. Winnigsteb.

Ein neuer zweispänniger Ackerswagen mit eisernen Achsen; beim Schmidmstr. Pape daselbst.

In Ribbesbüttel.

Auf dem Gute in Ribbesbüttel eine große neumilchende Kuh nebst Kalbe.

In Watenbüttel.

Eine neumilchende Kuh. Nachricht bei dem Kuhhirten daselbst.

### Vermietungen.

Auf Johannis eine Stube und Kammer erster Etage, für einen Herrn; No. 50, Ruhfäutgenplatz, eine Treppe hoch.

Sogleich eine kleine freundliche Stube und Kammer mit Möbeln, an einen Herrn oder Dame, monats- oder jahrweise; Wohlweg No. 2051, am Langenhofe.

Nied. Braunschweig.

Ein hübsch decorirtes Sommer-Logis an der Promenade vor dem Augustthore No. 2889, sogleich. Auch ist daselbst ein Fuhrer Mauersteine zu verkaufen.

### Verlobungs-Anzeige.

Auswärtigen Verwandten und Bekannten empfehlen sich als Verlobte.

Dr. med. C. Rosenthal  
und

Dorette Bräuner,

### Todes-Anzeige.

In Vorstfelde.

Nach vieljährigen schweren Leiden starb am 14. April Abends 11 Uhr meine gute Frau und meiner Kinder zärtlichste Mutter. Diese Anzeige widmet Verwandten und Freunden mit der Bitte um stille Theilnahme

der Pastor W. Schütze.

### Kirchensachen in Braunschweig.

#### K o p u l i r t e.

Katharinenkirche. Den 2. März, der Bürger Joh. Heinr. Christoph Müller und Carol. Margar. Michael. Kod. der Bäcker zu Uhrholzen Joh. Heinr. Conrad Städing und Igfr. Cathar. Soph. Elisab. Stürholz.

Brüdern. Den 4. März, der B. und Weinhändler in Göttingen Christ. Heinr. Arnold Ulrich und Igfr. Mar. Elise Hermine Wiedebein.

Magnus. Den 2. März, der Gärtner Hennig Christoph Hnr. Franke u. Igfr. Joh. Mar. Scheit.

#### G e b o r n e.

Martinus. Den 22. Jan., des B. u. Tischlermstrs. Joh. Hnr. Christ. Wellhausen Sohn, Carl Hermann Adolph. Den 23., des Kaufmanns Jul. Wilh. Ferdin. Rudeloff Tochter, Mar. Phil. Frdr. Henr. Conradine. Den 3. Febr., des B. u. Schuhmachermstrs. Joh. Georg Schiede Sohn, Joh. Carl Christ. Wilh. Den 14., des B.

und Karrenführers Christ. Andr. Adolph Philipps Sohn, Carl Wilh. Adolph. Den 24., Bernhardine Johanne.

Katharinen. Den 5. Febr., des Zimmergelf. Franz Carl Friedr. Heine Sohn, Carl Hnr. Den 7., des Corporals Johann Christ. Ludw. Niemenschneider anerf. Tochter, Soph. Henr. Christ.

Andreas. Den 21. Jan., des Polizeidieners Frdr. Hnr. Wilh. Müller Sohn, Joh. Alexander Carl Frdr. Den 29., des Wollsortirers Christ. Richter Sohn, Ernst Hnr. Conr. Den 1. Febr., des Tuchmacherges. Joh. Christ. Lud. Rabsilber Tochter, Soph. Car. Den 8., des Cammerboten Carl Gottfr. Frdr. Wasse Sohn, Rud. Aug. Theod.

Magnus. Den 30. Jan., des B. und Malers Georg Hnr. Aug. Wasmus Sohn, Franz Hnr. Den 2. Februar, des B. und Schuhmachermeisters Carl Conrad Praast Sohn, Heinr. Carl Eduard. Den 4., des B. und Mieskutschers Carl Martin Jacob Böske Tochter, Henr. Christ. Jacobine. Den 13., des Gehilfen im Herzogl. Marstalle Joh. Carl Gottfr. Hul Sohn, Jul. Gustav Hermann. Den 18., des Steinhauer- und Maurergesellen Johann Hnr. Mart. Kalberlah Sohn, Hnr. Frdr. Louis. Den 22., Hnr. Wilhelm Immanuel.

Petrus. Den 18. Jan., des Polizeischreibers Joh. Hnr. Theod. Müller Sohn, Lud. Berthold Theodor August. Den 4. Febr. des Feldwebels Joh. Christoph Lud. Vollmann Tochter, Carol. Clement. Luise.

Kreuzkloster. Den 23. Febr., der Sabine Elisab. geb. Lübbecke Sohn, Hnr. Frdr.

#### G e s t o r b e n e.

Martinus. Den 1. März, Hnr. Christoph Lud. Peters, 5 Tage alt, an Schürchen. Den 2., des Steuerregistrator's Joh. Gottl. Adolph Weinecke Ehefrau, Frieder. Theresie geb. Hachtmann, 32. J. alt, an Unterleibsentzünd. Kod. des Juweliers Jul. Theod. Aug. Lemme Sohn, Franz

**Jul. Carl Theob.**, 10 Mon. alt, am Zahnfieber. Den 3., **Bernhardine Joh. Weber**, 7 Tage alt, an Schürchen.

**Katharinen.** Den 2. März, der Grenadier **Jul. Heintr. Jäger**, 22 J. alt, an Lungenschwindsucht. Eod. der B. u. Gastwirth **Carl Georg Mart. Rade**, 78 Jahre alt, an Entkräft. Den 3., des Tischlers im Herzogl. Zeughause **Ludw. Conr. Kühne** Tochter, **Luise Carol.**, 5 J. 7 Mon. 26 Z. alt, an Herzbeutelwassersucht. Den 4., des weil. B. u. Gärtners **Hnr. Levin Freitag** Wittwe, **Joh. Wilh. geb. Kleinmann**, 71 J. 5 M. alt, an Magenkrebs.

**Andreas.** Den 26. Februar, der **Joh. Soph. Brandes** Tochter, **Joh. Mar. Henr.**, 7 Wochen alt, an Schürchen. Eod. des Zimmerges. **Joseph Müller** Tochter, **Elise Sophie**, 9 Mon. alt, an Kopfwassersucht. Den 28., der Kartenglätter **Hnr. Christph. Lud. Sauts**, 44 J. alt, am Nervenschlage.

**Magnus.** Den 28. Febr., des Tischlers **Georg Theodorius Jul. Nötel** Ehefr., **Elisab. Henriette Jul. geb. Kühne**, im 66. J., am Brustfieber. Den 1. März, der Arbeiter **Joh. Wilh. Adam**, im 60. J., am Blutbrechen. Den 3., des weil. Arbeiters **Georg Ludw. Christoph Plünnecke** Sohn, **Georg Ludw. Christoph** Sohn, 6 M. alt, an Kopfsentzünd. Den 5., des Arbeiters **Joh. Carl Theodor Koloff** Drillingssohn, **Aug.**, 15 M. alt, an Abzehrung.

**Kreuzkloster.** Den 5. März, der **Sabine Elisab. geb. Lübbecke** Sohn, **Heintr. Frer.**, 9 Tage alt, an Schürchen.

**Reformirte.** Den 28. Februar, des **Maurers Carl Fridr. Wiese** Tochter, **Wilh. Henr. Carol.**, 3 J. 18 Tage alt, an Abzehrung.

#### **Bermischte Nachrichten.**

Am Donnerstag und Freitag, als den 24. und 25. d. Mts., feiern die Israeliten das Ostersfest.

Es wird von der diesjährigen Loosung zum Militairdienste eine hohe Nummer gegen eine niedrige zu vertauschen gesucht. Nachricht Nro. 2698 auf der Kannengießerstraße.

Ein viertel Loos Nro. 9859 zur fünften Classe 5ter Leipziger Lotterie ist verloren; es wird vor dem Ankaufe gewarnt.

Heuers Nachfolger.

Pelze und alle fertige Kürschnerwaaren werden zur Verwahrung gegen Motten übernommen und auf das Sorgfältigste conservirt bei

**F. Steding, Kürschnermeister,**  
Höhe, dem Rathhause gegenüber.

Das Haus Nro. 1398 am Hagenmarke, welches sich zu jedem Geschäfte eignet und woran der größte Theil der Kaufsumme stehen bleiben kann, ist billiger als bisher zu verkaufen, oder die untere Etage zu vermieten. Näheres darüber Steinweg Nro. 1952.

Eine Wittwe, Mutter einer Tochter von 12 Jahren, beabsichtigt, eine oder 2 Töchter rechtlicher Eltern und von ziemlich gleichem Alter gegen ein mäßiges Kostgeld in Erziehung zu nehmen. Auch wird zugleich hierbei bemerkt, daß dieselbe gründlichen Unterricht in der Musik ertheilt. Diejenigen, welche von diesem Anerbieten Gebrauch zu machen wünschen, werden ersucht, von dem Herrn Pastor Damdböhrer hieselbst (Petrikirchhof Nro. 859) desfalls nähere Erkundigung einzuziehen.

**Für rohe Ziegen- und Lamm-Felle bezahlt den höchsten Preis**

**F. Steding,**  
dem Rathhause gegenüber.

Jahr



1834.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 95.

Dinstag, den 22. April.

### Bekanntmachungen.

Se Herzogl. Durchlaucht haben gnädigst geruhet, dem Hospital-Verwalter Schreiber hieselbst den Character Commissair beizulegen.

Demnach zufolge Verfügung des Herzogl. Staatsministeriums, die Geldreceptur bei den hiesigen Stiftern St. Blasii und St. Cyriaci, so wie die Receptur bei dem Kreuzkloster hieselbst, statt des bisherigen Rechnungsführers, des pensionirten Ober-Commissairs Alers, nunmehr dem Ober-Commissair Wilhelm übertragen ist, so werden die Prästantiarien jener Recepturen hiedurch aufgefördert, von jetzt an bei dem Lehtërn ihre baaren und resp. Natural-Gefälle in den gehörigen Terminen pünktlich abzuliefern, besonders aber zur Abtragung ihrer Rückstände bei demselben ungesäumt sich einzufinden.

Braunschweig, den 19. April 1834.  
Herzogl. Braunschweig-Lüneb. Cammer,  
Direction der Domainen.  
Ribbentrop.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

Stadtgericht Braunschweig.

Der auf den 24. d. M. anstehende und bekannt gemachte Termin zum öffentlichen Verkaufe der von Kalmschen auf dem Hagenmarke hieselbst sub Nris. 1406 und 1407 belegenen beiden Häuser wird hiermit wieder aufgehoben.

Braunschweig, den 18. April 1834.

Herzogl. Stadtgericht 1sten Bezirks.  
F. Rosenthal.

Kreisgericht Wolfenbüttel.

Demnach der Advocat Siemens, hieselbst, weil er eine gerichtlich producirte Process-Vollmacht seines Klienten eigenhändig unterschrieben, durch ein vom Herzogl. Landesgerichte bestätigtes Erkenntniß des hiesigen Herzogl. Kreisgerichts vom 8. Januar dieses Jahrs auf

ein halbes Jahr  
von der advocatorischen Praxis bei hiesigem Herzogl. Kreisgerichte und den dem Lehtërn untergeordneten Herzogl. Aemtern und Stadtgerichte suspendirt und zur Tragung

der Untersuchungskosten verurtheilt worden, so wird solches hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, mit dem Bemerken, daß die Dauer der Suspension mit heute, als dem Tage der Publikation des obgedachten bestätigenden Erkenntnisses, beginnt.

Wolfenbüttel, den 15. April 1834.

Herzogl. Braunschw. Lindeb. Kreisgericht daselbst.

C. de Dobbeler.

Es sind abermals bei der wegen Diebstahls verhafteten Wittve Pape aus kleinen Denke folgende Sachen:

1. zwei  $\frac{3}{4}$  große geköpferte schwarz seidene Tücher,
2. ein  $\frac{3}{4}$  großes schwarzes Levantin-Hals-tuch,
3.  $5\frac{3}{4}$  Ellen schwarz seidenes Band,

gefunden und werden daher die etwaigen Eigenthümer dieser Sachen aufgefordert, sich bei unterzeichneter Behörde zu melden.

Wolfenbüttel, den 18. April 1834.

Herzogl. Polizei-Direction daselbst.

L. Kubel.

### Gerichtliche Verkaufungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen der Testamentserben des Victualienhändlers Herrn. Heint. Behrens hieselbst (in Acten benannt) Kläger, wider den hiesigen Instrumentenmacher Johann Heinrich Lummel, Beklagten, wegen Hypothek=Capitals sammt Zinsen und Kosten, die Subhastation des dem Lehtern zugehörigen, unter Nro. 2257 am Magnifikirchhofe in hiesiger Stadt belegenen Hauses und Hofes sammt Zubehör, auch des damit verbundenen; im Herrendorfe belegenen 20 Ruthen haltenden Gartens nebst dem darauf befindlichen Wohnhause und sonstigen Zubehörungen, am heutigen Tage von uns erkannt, und der Bietungstermin auf den 28. April 1834

10 Uhr Morgens vor hiesigem Herzogl. Kreisgerichte abberaumt ist, so werden Kauf-lustige dazu hiermit vorgeladen, um nach

Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden alle die, welche an den vorgeschriebenen Grundstücken Realansprüche zu haben vermeinen, zu deren Anmeldung in dem gedachten Termine hiermit bel Strafe des Ausschlusses vorgeladen.

Gegeben Braunschweig, den 8. October 1833.

Herzogliches Kreisgericht allhier.

P. C. A. Lilly.

Demnach in Sachen den Nachlaß der verstorbenen geschiedenen Ehefrau des Biermermeisters Francke, Johanne Dorothee Juliane geb. Winzer, betreffend, die Subhastation des zum Nachlasse gehörigen, auf der Langenstraße sub Nro. ass. 956 belegenen Hauses sammt Zubehör erkannt, und der Bietungstermin auf

den 28. April 1834

angesezt ist, als werden Kauflustige hiermit eingeladen, in solchem Termine Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben, und dem Befinden der Umstände nach des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Gegeben Braunschweig, den 8. October 1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

P. C. A. Lilly.

Am Helmstedt.

Demnach in Sachen des Vormundes der Dresselschen Kinder dritter Ehe, Kaufmanns Johann Carl Andreas Böttcher hieselbst, Klägers, wider den Conditor Wilh. Sievers hieselbst, Beklagten, wegen Hypothekcapitals=Zinsen, die Subhastation des dem Beklagten zugehörigen, sub Nro. ass. 297 auf der Bauerstraße hieselbst belegenen Wohnhauses nebst Zubehör erkannt worden, so ist Termin zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe des gedachten Grundstücks auf

den 31. Juli d. J.

Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Amte hieselbst angelegt, und werden zugleich alle diejenigen, welche dingliche Ansprüche an dasselbe zu haben glauben, bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen, solche in dem bezügten Termine, unter Production der betreffenden Documente, anzumelden.

Urkundlich der hierunter gesetzten Namensunterschrift und beigedruckten Herzogl. Amtsiegels.

Helmstedt, den 11. Januar 1834.

Herzogl. Amt daselbst.

(L. S.) A. Gruse.

Amt Eschershausen.

Auf den Antrag des hiesigen Leinewerbers und Kirchhöfers Friedrich Klinkerfuß ist zur öffentlichen Versteigerung dessen hieselbst sub Nro. ass. 26 belegenen Wohnhauses, welches 4 Stuben mit neuen Decken, 2 Küchen, 2 Speisekammern in der untern Etage und 4 Kammern in dem obern Stockwerke, auch einen mit Gips begossenen Boden enthält und bei welchem sich die nöthigen Hintergebäude mit Hofraum befinden, so wie eines Gartens des p. Klinkerfuß von etwa 60 Ruthen Größe, am Kirchberge zwischen Mahlmann und Klinkerfuß belegen, Termin auf

den 3. Mai d. J.,

Morgens 10 Uhr, allhier angelegt, wozu die Kauflustigen damit eingeladen werden.

Eschershausen, am 25. Februar 1834.

Herzogl. Braunschweigisches Amt daselbst.

F. Niemann.

### Verpachtungen.

In Salder.

Auf den Antrag der Gemeinde Uessingen ist zur anderweiten öffentlichen und meistbietenden Verpachtung der Gemeindefischerei zu Uessingen auf 6 Jahre von Michaelis d. J. an gerechnet, auf

den 16. Mai d. J.

Morgens 10 Uhr auf der Amtsstube hie-

selbst unter den in termino bekannt zu machenden Bedingungen angelegt.

Salder, den 27. März 1834.

Herzogl. Braunschweig.-Lüneb. Amt daselbst.

C. P. D. Kuhn.

In Rautheim.

Am 29. dieses Monats, Nachmittags 3 Uhr, soll im Krüge zu Rautheim das dortige Wittwenhaus nebst darneben belegenem Garten auf 3, den Umständen nach auf 6 Jahre meistbietend verpachtet werden und haben Pachtlustige sich daselbst einzufinden.

Braunschweig, den 18. April 1834.

Herzogl. Amt Ribbadsghausen.

K a u f e r.

### Testaments- Eröffnungen.

Zur Publication des von dem verstorbenen Schullehrer und Odyermann Christoph Boff in Uthmöden hinterlassenen gerichtlichen Testaments ist Termin auf

den 14. Mai d. J.

Morgens 9 Uhr vor hiesigem Herzoglichen Amte angelegt.

Salbörde, den 17. April 1834.

Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Amt.

L. Lyncker.

### A u k t i o n e n.

Am 24. April d. J. und an den folgenden Tagen, des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, sollen in dem auf dem Hagenmarke belegenen Hause Nro. 1407 Kupfer, Messing, Zinn, Porzellan, Glas, lackirte und plattirte Sachen, eine bedeutende Partie Flachs, Möbeln und verschiedene Sachen, einige hundert Bouteillen Wein, worunter sich Steinweine, Johannisberger, Rüdesheimer, Hochheimer und andere gute Sorten befinden, und wovon das gedruckte Verzeichniß im Hause Nro. 2741 hintern Brüdern zu erhalten ist, auctionsmäßig verkauft werden.



In Schöningen.

Auf den Antrag der Frau Amtsräthinn Harbort hieselbst, sollen

am 25. d. Mts.,

Morgens 11 Uhr auf dem Gute der vorgeachten Frau Amtsräthinn 8 Stück setze Ochsen, öffentlich meistbietend verkauft werden, wozu die Kauflustigen hierdurch eingeladen werden.

Schöningen, den 20. April 1834.

Der beauftragte Amtsvoigt  
Gerecke.

### Gestohlenes.

Geschehener Anzeige zufolge ist am 18.

d. M. zwischen 7½ und 9½ Uhr Abends ein gewöhnlicher Schiebkarren, welcher auf den Bäumen und auch in der Mitte mit Eisen beschlagen, zwar schon alt, aber noch nicht weiter schadhaft, als daß oben am Ende ein Querholz fehlt, und auch noch daran kenntlich ist, daß das Leder, womit die Griff-Enden der Bäume beschlagen worden, nur noch an dem einen Baume vorhanden,

aus einem Hause hieselbst entwendet, und wird ein Jeder, dem dieser Schiebkarren etwa zu Gesicht kommen sollte, hiermit aufgefordert, denselben nebst dem verdächtigen Inhaber anzuhalten und davon sofort bei dem Hrn. Polizei-Commissair Mack die nöthige Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 19. April 1834.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

### Verlorenes.

Ein kleiner fuchsgelber Pinscherhund, der nach dem Namen Donni hört, ist am 17. d. Mts. abhanden gekommen. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen ein Douceur abzuliefern: Magnikirchhof 2247.

Am 20. d., Abends, eine Nadel mit einer Glasapfel, von der Weberstraße bis zum Steinwege. Der Finder wird gebeten, solche gegen eine gute Belohnung auf der Schöppenstedterstraße 1820 abzugeben.

### Gefundenes.

Eine Braunschw. Waterloo-Medaille auf dem Wege nach Schandelah, und einem Artilleristen der vormaligen Fußbatterie gehörend. Der Eigenthümer kann solche nach gehöriger Legitimation und Erstattung der Insertionsgebühren beim Oberfeuerwerker Schäfer senior in der Egidien-Caserne wieder in Empfang nehmen.

### Lotterie = Sachen.

Da am 30. April die 2. Classe Dsnabr. Lotterie gezogen wird, so empfehle ich mich mit Kauf- und Mietloosen.

J. C. Steckelmann, Hauptcollecteur,  
Sonnenstraße No. 739.

### Armen = Sachen.

#### Confirmationsverein.

Ungeachtet der so ungünstigen Umstände war es dennoch dem Vereine möglich, nicht unbedeutende Gaben zu seinem Zwecke zu verwenden; ein Beweis, daß man sich mit diesem Vereine immer mehr befreundet und demselben unter günstigeren Umständen noch wenigen die nöthige Unterstützung vorenthalten wird.

Außer den bereits bekannt gemachten Geschenken sind nämlich noch eingegangen:

Beim Hrn. Ordin. Assmann: vom Hrn. G. C. R. v. H—n 5 \*E. Mad. H—g 1 \*E, 1 Kleidrock, 2 Westen, ein Beinkleid. Hrn. B—r 2 \*E. Von Ungenannten: 1 schwarzer Kleidrock, eine seidene und 4 bunte Westen, 2 Beinkleider, 1 Bibel.

Beim Hrn. Seilermeister Warnke: von Hrn. L—ge 1 Oberrock, 1 Kleidrock, 1 Beinkleid, 1 Weste, 8 Halshemden, 2 Hüte. Hrn. F. A. K—r 3 \*E, 12 Ellen Westzeug. Dem. L. B. 2 \*E. Hrn. F. B. 2 \*E. Mad. N. 2 \*E. Dem. C. R. 1 weißes Kleid, 1 Halshemden, 1 P. Handschuhe. Mad. C. Tuch zu einem Beinkl. Hrn. A. 1 weiße Weste.

Beim Hrn. Kaufm. Dörrien: von Ungenannten 4 Westen, 12 Oberhemden, 1

P. Strümpfe, 1 Hut, 1 Umschlagetuch, 1 Leibband, 1 Halsband.

Beim Hrn. Pastor Hessemüller: von einem Ungen. ein Stück Batismouffelin. Hrn. Kf. H—n Tuch zu 2 Beinkl. u. Zeug zu 2 Westen.

Beim Hrn. Glasermeister Giem: vom Hrn. Hoff. v. B—m 5  $\text{E}$  G. Hrn. B—e 1 Kleidrock, 1 Weste, 2 Halstücher, 2 Oberhemden. Von einem Ungen. 1 Kleidrock, 1 Hut, desgl. 1  $\text{E}$ . Hrn. L—m... 1 Halshemd, 1 Halskragen, 1 Umschlagetuch, 7 P. Strümpfe. Hrn. L. 1 buntes Kleid.

Beim Hrn. Kammermusikus Herrig: vom Hrn. Prov. T—s 10  $\text{E}$ . Hrn. P. G—l 1  $\text{E}$  8  $\text{gg}$ . Hrn. H. L—s 1 Rock, 1 Beinkleid. Fr. G. v. d. E—g 2 Umschlagetücher, 4 P. Strümpfe.

Beim Hrn. Pastor Möhle: vom Hrn. D. D—n 10  $\text{E}$ . Hrn. B—m 10  $\text{E}$  G. Chr. 1 Hut. Fr. Dr. L. 1 seidenes Kleid, 1 P. Strümpfe, 1 P. Schuhe. Hrn. M—t 1 Kleidrock.

Beim Hrn. Pastor Mühlhoff: von Dem. G. 1  $\text{E}$ . Dem. P. 1  $\text{E}$ . Mad. L—e 5  $\text{E}$ . Zwei Ungen. 1  $\text{E}$  12  $\text{gg}$  und 1  $\text{E}$  8  $\text{gg}$  und 1 Kleidrock. Mad. R. 1 buntes Kleid, 11 Halsh., 1 P. Schuhe. Dem. G. 1 buntes Kleid.

Beim Hrn. Kaufm. Cuntz: von v. S., v. H. u. R. 8  $\text{E}$ , 1 Kleidrock, 2 Westen, 2 Halsh., 2 Halstücher, 2 Gesangbücher. P. u. Fr. 3  $\text{E}$ . Gr. v. D. 5  $\text{E}$ . v. H., D—e u. W—g 2 weiße Kleider, 9 Halsh., 6 Umschlagetücher, 2 Taschentücher, 8 P. Strümpfe.

Beim Hrn. Dechant Meyer: vom Hrn. D. v. S. 4  $\text{E}$  16  $\text{gg}$  und 10  $\text{E}$  G. Mad. B. 2  $\text{E}$ . Hrn. L. 2  $\text{E}$ . Eine Ungeannte Zeug zum weißem Kleide, 2 P. Strümpfe.

Beim Hrn. Ober Comm. Hillemann: von C. H. 1 Kleidrock, 2 Westen, 1 Beinkl., 2 Hemden, 1 Hut. Hrn. Pr. S—m 2  $\text{E}$ , 1 Hut. Hrn. M—s 5  $\text{E}$ . Mad. D—n

1  $\text{E}$ . Dem. F. u. Mad. H. Gingham zu einem Kleide, 1 Hemd, 1 Halshemd.

Beim Unterzeichneten: von Fr. G. v. S—g 1  $\text{E}$  für ein bestimmtes Kind. Fr. Kr. v. H—n 1  $\text{E}$  12  $\text{gg}$ . Böbl. Frauenverein 20  $\text{E}$ . F—t 8  $\text{gg}$  für ein best. Kind. Fr. B. C. 8  $\text{gg}$  für ein best. Kind. Fr. Sup. M—r 2 neue Bibeln. Hrn. Fact. H—l 1 Kleidrock. Hrn. L. Sch—n 1 Kleidrock. Hrn. Past. A—n 1 Oberrock. Hrn. Kf. M—r 1 Kleidrock, 1 Weste, 1 Beinkl., Hr. Prof. B—s 1 Kleidr., 1 Weste, 1 Beinkl., 1 Hut. Hr. Kr. v. G—o 1 Beinkl. Hrn. P. G—r 5 Halskragen.

Es hatten sich im Ganzen 161 Kinder beim Vereine gemeldet, nämlich 75 Knaben und 86 Mädchen. Jenen wurden verabreicht 5 neue Kleidröcke, 3 alte Oberöcke und 30 alte Kleidröcke, 9 neue und 38 alte Westen, 22 neue und 11 alte Beinkleider. Die alten Kleidungsstücke wurden sämtlich umgearbeitet, auch 16 Hüte aufgestuft. Außerdem wurden noch vertheilt 3 Hemden, 29 Halshemden, 7 Halstücher, 8 Paar Strümpfe, 1 Bibel, 1 Gesangbuch, 5 Paar neuer Schuhe. An Mädchenkleidung wurden vertheilt 342 Ellen Faconet zu 51 neuen Kleidern, 75 Ellen Kattun, 7 alte weiße Kleider, 5 alte bunte, 3 Unterkleider, 16 Halshemden, 16 neue Umschlagetücher, 7 alte, 2 Taschentücher, 3 Paar Handschuhe, 25 Paar Strümpfe, 5 Paar neuer Schuhe, 2 Schürzen, einige alte Bänder, 1 Gesangbuch, 3 Bibeln.

Die gütigen Geber und Geberinnen mögen den wärmsten Dank für diese Wohlthaten vom Vereine annehmen, der denselben statt der erfreuten Kinder hiemit öffentlich ausspricht, und um so aufrichtiger, je weniger dieses Jahr wegen der häufigen Sammlungen zu hoffen war. Ein neuer Beweis, wie unermüdet der Wohlthätigkeitsinn unserer Stadt ist; möge er sich zum Heile der Armen auch gegen unsern Verein stets unverändert zeigen.

Pastor Witting, als Vorstand.

### Bücher-Anzeige.

In allen Buchhandlungen sind zu haben (in Braunschweig bei G. M. Meyer jun., Schuhstraße):

Der vollkommene Papparbeiter.

Ober praktische Anweisung, alle Arten geschmackvoller Papparbeit:n auf das Sauberste zu verfertigen. Ein Hilfsbuch für alle Diejenigen, welche die Kunst, aus Pappe und Papier zu formen, erlernen oder sich darin vervollkommen wollen. Mit 11 Tafeln Abbildungen, 160 Figuren enthaltend, welche nicht nur sämtliche zur Papparbeit erforderliche Werkzeuge, sondern auch eine Auswahl geschmackvoller, nach ihren einzelnen Theilen detaillirter Gegenstände darstellen, die zum Formen aus Pappe vorzüglich geeignet sind. Von A. Lohmann. Zweite verbesserte Auflage. 8. Preis 1  $\text{R}$  12  $\text{M}$ .

Die Kunst in Papiermaché, so wie in Papier, Stein- und Lederpappe, Sägespähnen u. zu modelliren. Für Fabrikanten und Dilettanten. Aus dem Französischen übersetzt. Von Lebrun. 8. Preis 10  $\text{M}$ .

### Verkaufungen.

Ein kleines neu ausgebautetes Haus nebst einem dahinter belegenen Garten, geräumigem Hofe, Keller und 3 Stuben, 5 Kammern, an einer guten Lage, billig. Näheres Nro. 2401 Egidiemarkt, im Hinterhause.

Bei Thies an der Bruchbrücke: Aale, Hechte, große Quabben, Waarse und andere Sorten Fische, zu billigem Preise.

Alle Tage junges fettes Schweinefleisch, à 2  $\text{M}$ , 13 bis 14  $\text{R}$  pro  $\text{C}$ , bei der Wittwe Blume, Karrenführerstraße.

Zwei abgerichtete Schwarzdroßeln, auch eine, welche schön wild singt, singende Lerchen und schöne Stieglitz; bei Johanne Berglein, Langedammstraße Nro. 2149 im Hinterhause.

Hamb. Rauchfleisch und Dönszungen, Westph. Schinken, fetten Limb., Schweizer- und Rohmkäse, Brab. Sardellen, feine Cappern, Morcheln, Champignons, Friesdrichstädter Senf und Wischoff Extract erhielt aufs Neue

F. W. Koppe in der Schuhstraße.

Junges fettes Schweinefleisch, alle Sorten Würste und jeden Morgen warme Rauch-Enden bei

F. W. Koppe in der Schuhstraße.

Ger. Rhein- und Elb-Lachs, Russ. Caviar, Hamb. Rauchfleisch und Dönszungen, Westph. Schinken, mar. Heering und eine Partei Seife 9  $\text{R}$  pro  $\text{C}$  bei

Strahle, Schützenstraße.

Eine Partei schöner Ameisencier, frische Kräuter, Aufschovis, mar. Heeringe, Apfelsinen, Citronen und täglich frische Amthutter empfiehlt bestens

Joh. Kieck auf der Hagenbrücke.

Frischen Schellfisch, neuen Holländischen Voll- und fetten Matjes-Heering, neue Sardellen, schöne Koch-Erbsen, Linsen und Witzbohnen empfiehlt bestens

H. Wasmann im Rattreppeeln.

Nieren- und ganz feine blaublümige Kartoffeln, billig; Nro. 3 auf dem Altstadtmarkte.

In Rünigen.

Mehrere Stämme 3zählige eschene Böhlen, bei H. Ehlers.

### Vermietungen.

Eine Wohnung zweiter Etage von 5 Stuben, gehörigen Kammern, Küche und Keller nebst übrigem Zubehör, auch auf Verlangen ein Pferdestall. Das Nähere Falterleberstraße Nro. 1857.

Ein kleines Haus, worin ein Laden befindlich, ist für 50  $\text{R}$  jährlich zu vermieten und sogleich zu beziehen. Näheres Damm Nro. 2144.

Am Magnithore Nro. 2268 eine freund-

liche Wohnung für einen einzelnen Herrn, mit auch ohne Möbeln.

### Veränderte Wohnung.

Seit Ostern wohne ich mit meinen Eltern im Hause des Kaufmanns Feise an der Ecke des Dammes und Kattreppeln, eine Treppe hoch, Nro. 231.

Therese Warnstedt,  
Putzmacherinn.

### Geld = Antrag.

2000  $\mathcal{C}$  Gold zur ersten Hypothek. Nachricht auf der Knochenhauerstraße, Altstadt, Nro. 514. Commissionaire werden verbes-  
ten.

### Reise = Antrag.

Fuhrgelegenheit nach Göttingen und Leipzig auf den 24. d. M., beim Lohnkutscher Ebrecht auf dem Damme, Ecke des Wohlweges.

### Dienst = Antrag.

Ein junges Mädchen von guten Eltern, das mit Kindern gut umzugehen weiß und Empfehlungen von seiner Herrschaft hat, wünscht sogleich eine Stelle bei honetten Leuten; Kannengießerstraße Nro. 140.

Ein junger Mann vom Lande, der bereits 6 Jahre als Bedienter und als Reitknecht gedient, gute Zeugnisse hat, wünscht wieder placirt zu werden durch Georg Frdr. Blume jun., Scharnstraße Nro. 748.

### Heiraths = Anzeige.

Am 17 d. M. feierten wir zu Hannover unsere eheliche Verbindung.

Dr. med. Schrader.

Caroline Schrader,  
geb. Grotehen.

### Todes = Anzeige.

Theilnehmenden Verwandten und Freunden machen die Unterzeichneten die an Altersschwäche erfolgte Vollenbung des Lebens ihrer guten Mutter, der vermitteltesten Stadtpredigerinn zu Blankenburg,

Luise Katharine Dorothee Sallentien, geb. Schiller, hiedurch gehorsamt bekannt. Ein sanfter Tod führte sie am 18. d. M. im bald zurückgelegten 85. Jahre ihres Alters aus dem Kreise der Irigen in die höhere Welt.

R. L. F. Sallentien,  
Pastor an der Martinuskirche zu  
Braunschweig.

F. W. F. Sallentien,  
Kreisrichter zu Blankenburg.

Den 17. April d. J. starb, 14 Jahre alt, Sophie Dedekind, Tochter des Pastors Dedekind zu Weltheim an der Dhe, an Rücktritt der Skropheln aufs Gehirn. Durch ihre Liebe und Anhänglichkeit an uns war sie uns sehr theuer.

F. Selhub und Frau.

Am 19. April d. J., Abends um 5 Uhr, starb nach langen Leiden meine geliebte Cousine, die Demoiselle Charlotte Koch, an Vereiterung der Lunge, mir und ihren übrigen Verwandten, unter welchen sie von ihrer frühesten Kindheit an lebte, wegen ihrer seltenen Herzensgüte unvergesslich.

Johanne Wegener,  
geb. Wegener.

Am gestrigen Tage, Nachmittags 3 Uhr, starb an einem Brustübel mein guter Vater, der Berghauptmann Ribbentrop, im 59. Lebensjahre. Im Namen meiner Mutter und Geschwister entfernten Verwandten und Freunden diese betrübende Nachricht.

Braunschweig, den 21. April 1834.

E. Ribbentrop.

Heute Morgen, gegen 8 Uhr, entschlief sanft nach schweren Leiden unsere geliebte Schwester Marie, in dem frühen Alter von 18 Jahren, beweint von uns und ihrem tiefbetrübten Verlobten.

Braunschweig, den 21. April 1834.

Die Geschwister Psörtner.

## Kirchensachen in Braunschweig.

K o p u l i r t e.

Petruskirche. Den 20. April, der Gehülfenförster zu Honbelage Herr Carl Georg Doriuß Brandes und Jungfrau Johanne Caroline Charlotte Söllig.

## Vermischte Nachrichten.

Jemand, der die Kunst versteht, englischen Porter und andere Sorten Biere zu brauen, auch alle Vortheile kennt und Biere zu verbessern weiß, wünscht auf einer Oekonomie als Braumeister anzukommen; gute Atteste kann derselbe vorzeigen. Nähere Nachricht ertheilt der Gastwirth Hr. Brandmüller zu Greene.

Meine sehr angenehm belegene bedeckte Regelbahn ist noch auf 3 Tage jeder Woche unbefetzt, und wünsche ich solche an solide Gesellschaften für dieses Jahr zu vermieten. Mit dieser Anzeige verbinde ich zugleich die Bitte an das verehrliche Publikum, um fernern zahlreichen Besuch meines Wirthschafts- Locals auf dem vormaligen Banzerschen Garten am Augustthore.

August Wosse.

Belohnungs-Anstalt für treue Dienstboten.

Mittwoch den 23. April, Nachmittags 5 Uhr, im Saale des Sächsischen Hofes Versammlung der Theilnehmer zur Wahl eines Vorstandes.

G. Sillem. Ed. Sperling.

Fr. Meves.

Offene Oekonomie-Lehrlings-Stelle.

Auf einem Gute unweit Braunschweig wird sogleich ein Lehrling gesucht, der von rechtlicher Familie und wo möglich vom Lande sein muß. Nähere Nachricht darüber

ertheilt der Dr. Otto auf dem Kreuzkloster vor Braunschweig.

Allen meinen Freunden und Bekannten, die während meiner Abwesenheit bei der uns so drohenden Feuergefahr in der Nacht vom 14. auf den 15. d. Mts. meiner Frau mit Rath und That so treulich beigestanden haben, statte ich hiemit öffentlich meinen innigsten und wärmsten Dank ab.

Wolfenbüttel, den 19. April 1831.

Joh. Aug. Schwarze.

Eine noch in gutem Stande befindliche Chaise, für einen Reisenden passend, steht zu vermieten oder zu verkaufen auf der Fallerleberstraße Nro. 1682.

Es wird eine hohe Militair-Nummer gegen eine niedrige einzutauschen gesucht. Nachricht der Andreaskirche gegenüber Nro. 1152, parterre.

## Miet = Gesuch.

Ein nicht zu großer Garten mit einem Hause. Das Nähere Nro. 619, Gildenstraße, eine Treppe hoch.

Es sucht Jemand eine Stube und Kammer ohne Möbeln. Nachricht Schuhstraße Nro. 178.

Für einen einzelnen Herrn wird eine in einer angenehmen Gegend der Stadt oder an der Wallpromenade belegene Wohnung gesucht, bestehend in 2 großen, hohen und schön decorirten Stuben, nöthigen Kammern, heller Küche und übrigem Zubehör. Vermieter erfahren das Nähere Nro. 855 am Radeflinte.

## H o f = T h e a t e r.

Repertoire.

Mittwoch den 23. April: Die alten Liebschaften, Lustspiel in 1 Acte von Kogebue. Darauf: Die Schleichhändler, Possenspiel in 4 Acten, vom Dr. Ernst Raupach.

Die allerhöchsten Preise zahlt für rohe Lamm- und Ziegen-Felle

F. Gille, der Post gegenüber.

Jahr



1834.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 96.

Mittwoch, den 23. April.

### Bekanntmachungen.

Die 81. Nummer der Protokolle über die Sitzungen der Stände-Versammlung des Herzogthums Braunschweig, nebst Anlagen, (3 $\frac{1}{2}$  Bogen stark) ist im Herzogl. Intelligenz-Comtoir zu dem Preise von 8 Pf. für den Bogen zu haben.

Demnach zufolge Verfügung des Herzogl. Staatsministeriums, die Receptur bei den hiesigen Stiftern St. Blasii und St. Cyriaci, so wie die Receptur bei dem Kreuzkloster hieselbst, statt des bisherigen Rechnungsführers, des pensionirten Ober-Commissairs Alers, nunmehr dem Ober-Commissair Wilhelmy übertragen ist, so werden die Prästantiarien jener Recepturen hiedurch aufgefordert, von jetzt an bei dem Vektoren ihre baaren und resp. Natural-Gefälle in den gehörigen Terminen pünktlich abzuliefern, besonders aber zur

Abtragung ihrer Rückstände bei demselben ungesäumt sich einzufinden.

Braunschweig, den 19. April 1834.

Herzogl. Braunschweig-Lüneb. Cammer,  
Direction der Domainen.

Ribbentrop.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

Amt Lutter am Barenberge.

Dem Volkothsassen Christian Illers, Nro. ass. 39 in Hahausen, ist die eigene Verwaltung seines Vermögens durch das rechtskräftige Erkenntniß des Herzogl. Kreisgerichts Sandersheim vom 7. Septbr. v. J. entzogen und in der Person des Volkothsassen Carl August Wibrans daselbst ein Curator von der unterschriebenen Behörde angeordnet worden. Obiges wird unter der Verwarnung bekannt gemacht, daß das Vermögen des Illers betreffende Rechtsgeschäfte bei Vermeidung deren Nichtigkeit nicht mit dem pp. Illers, sondern mit dessen Curator Wibrans abzuschließen sind.

Eutter am Barenberge, den 17. April 1834.

Herzogl. Braunschw. = Lüneb. Amt.  
Bogler.

### **Gerichtliche Verkaufungen.**

Amt Schöningen.

Demnach in Sachen des Holstfischen Vormundes, Halbspäners Holste zu Alversdorf, Klägers, wider den Schlosser Heint. Lippelt und dessen Ehefrau, geb. Worthmann, zu Schöningen, Beklagte, wegen 400 R Capital und Zinsen vom 7. Novbr. 1830, die Subhastation des den Beklagten zugehörigen sub Nro. 72 auf der Niedernstraße hieselbst belegenen Wohnhauses, so wie eines Weidenstandes, neben der hiesigen Claus gelegen, vom Herzogl. Kreisgerichte Helmstedt erkannt, und dann Acta behuf Realisirung der erkannten Subhastation an das hiesige Herzogl. Amt abgegeben worden, so ist zu diesem Ende Versteigungs-Termin auf

den 30. April 1834

Morgens 10 Uhr auf hiesigem Herzogl. Amte anberaumt, in welchem Kauflustige zu erscheinen und unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen ihre Gebote abzugeben, damit eingeladen werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche Realansprüche an dem obgedachten Grundstücke zu haben vermeinen, hiermit auffordert, solche bei Strafe des Ausschlusses in dem Termine gehörig anz- und auszuführen.

Schöningen, den 17. October 1833.

Herzogliches Amt daselbst.

Brey mann.

Amt Hedinghausen.

In Sachen des Kaufmanns F. H. Gudewill zu Alfeld, für sich und als Mandatar der übrigen Miterben des weil. Herrn F. W. Gudewill daselbst, Implorantens, wider den Brinkfeger Johann Hinrich Horning an der Westermisch, Imploraten, ist

anderweiter Termin zu der Subhastation der dem Imploraten zugehörigen, am Winkel belegenen Wiese, die Wassenwisch genannt, auf

den 29. October d. J.

Morgens um 10 Uhr angesetzt worden, in welchem Kaufliebhaber auf der hiesigen Amtsstube zu erscheinen aufgefördert werden.

Hedinghausen, den 10. April 1834.

Herzogl. Braunschweigisches Amt.

Fl e i s c h e r.

Amt Helmstedt.

Demnach in Sachen des Herzogl. Leihhauses in Braunschweig, Klägers, wider den für den vacanten Nachlaß des Zimmergefallen Heinrich Meynkoth bestellten Curator, Schuhmachermeister Ruthe hieselbst, Beklagten, von dem hiesigen Herzogl. Kreisgerichte die Subhastation des zu dem gedachten Nachlasse gehörigen, sub Nro. assec. 14 in Ostendorfe hieselbst belegenen Wohnhauses erkannt worden und acta behuf Realisirung derselben anher abgegeben sind, so ist terminus ad licitandum auf

den 1. Mai 1831

Morgens 10 Uhr, vor dem hiesigen Herzogl. Amte angesetzt, und werden zugleich alle diejenigen, welche dingliche Ansprüche an das gedachte Grundstück zu haben glauben, zur Anmeldung derselben und Production der in ihren Händen befindlichen Documente in dem obigen Termine bei Strafe des Ausschlusses damit vorgeladen.

Urkundlich des hierunter gedruckten Herzogl. Amts-Siegels und nebengesetzter Namens-Unterschrift.

Helmstedt, den 14. Octbr. 1833.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt.

(L. S.) A. Gruse.

Amt Gandersheim.

Demnach in Sachen der unverehelichten Friederike Blöb zu Seboldshausen, Klägerin, wider die Vormünder der minoranten Kinder weiland Drechslermeisters Wil-

helm Pinne hieselbst, aus erster und zweiter Ehe, Drellmachermeister Johann Heinrich Niede und Schuhmachermeister Heinrich Prahmann alhier, Beklagte, wegen Capitals und Zinsen, vom Herzogl. Kreisgerichte hieselbst die Subhastation des den Curanden der Beklagten zugehörigen, in hiesiger Stadt auf dem Steinwege zwischen Pose und Koppmann sub Nro. assec. 77 belegenen Wohnhauses nebst allem Zubehör erkannt und Acta behuf Realisirung derselben anhero abgegeben worden, so wird Termin zu diesem Zwecke auf

den 20. October d. J.,

Morgens 9 Uhr, vor hiesigem Herzoglichen Amte anberaumt, in welchem Kauflustige zu erscheinen und ihre Gebote nach eröffneten Bedingungen zu Protokoll zu geben, damit eingeladen werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das zur Subhastation verstellte Grundstück Realansprüche zu haben vermeinen, hiedurch aufgefordert, solche im obigen Termine bei Strafe des Ausschlusses gehörig anzumelden.

Decretum Sandersheim, den 7. April 1834.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.

G ä r t n e r.

Amt Holzminden.

Demnach in Sachen des Lohgerbers Christian Stolle zu Holzminden, Klägers, gegen den Blankschmid Carl Hagemann zu Altendorf und dessen Ehefrau Christiane geb. Hundeker, Beklagte, wegen Capitals sammt Zinsen, das Herzogl. Kreisgericht hieselbst mittelst Bescheides vom 12. Januar d. J. die Subhastation nachfolgender, dem Kläger verpfändeter Grundstücke, als:

- 1) der Hälfte des zu Altendorf sub Nro. assec. 34 zwischen Bremer und dem Gemeindegackhause belegenen Brinkföhrwiesens sammt Zubehör,
- 2) des hinter dem Altendorfe zwischen König und Schoppe belegenen Gartens,

- 3) eines  $\frac{1}{2}$  Morgen haltenden, auf dem Lehmbrinke zwischen Fischer u. Meyer belegenen Ackerstücks,

erkannt und behuf des weitern Verfahrens die Acten anhero abgegeben hat, so ist zur öffentlichen Versteigerung der fraglichen Grundstücke, so wie zur Liquidation etwaiger dinglicher Rechte und Ansprüche an dieselben Termin auf

den 29. October d. J.,

Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Herzogl. Amte anberaumt, in welchem Kauflustige und etwaige Liquidanten, und zwar letztere bei Strafe der Präclusion, sich einzufinden haben.

Urkundlich des Herzogl. Amtsiegels und nebengesetzter Unterschrift.

Gegeben Holzminden, den 16. April 1834.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.

(L. S.)

G p o h r.

Amt Hannover.

Auf den freiwilligen Antrag des Instrumentenmachers Johann Heinrich Friedrich Focke soll dessen in der Glocksee vor Hannover auf der sogenannten Strohbleihe sub Nro. cat. 3 a. belegenes Wohngebäude sammt dem demselben zugetheilten Garten, welcher einschließlich des Raums, den das Haus einnimmt, ungefähr einen Morgen mißt, in dem dazu auf Montag den 12. Mai 1834 anberaumten Termine an Ort und Stelle öffentlich meistbietend verkauft werden.

Kauflustige wollen sich gedachten Tages Morgens präcise 11 Uhr in dem bezeichneten Wohngebäude einfinden und nach geschehener Publication der Bedingungen ihre Gebote abgeben, auch sich zur Nachricht dienen lassen, daß in dem Termine die Grenzen des zu verkaufenden Gartens näher beschrieben und die Verkaufs-Gegenstände, insofern annehmlich geboten wird, dem Käufer sofort zugeschlagen werden sollen.



Zugleich werden alle diejenigen, welche Näherrechts- oder sonstige dingliche Ansprüche irgend einer Art an Haus und Garten zu haben vermeinen, kraft dieses edictaliter verabladet, solche eben so gewiß in dem obigen Termine anzumelden und klar zu machen, als sie widrigenfalls auf immer damit präcludirt werden sollen.

Signatum Hannover, den 10. Febr. 1834.

Königliches Amt.

Schlüter. Gr. v. d. Schulenburg.

### Gerichtliche Vorladungen.

Stadtgericht Braunschweig.

Da nach einer von Herzoglicher Stadt- Accise- Inspection hieselbst eingegangenen Anzeige, am 16. v. Mts. Abends 6 Uhr, ein Knabe, welcher sich Meyer genannt, durch heimliches Einführen eines Bönnechen mit Neunaugen in das hiesige Wendenthor, 13 lb an Gewicht, eine Accise-Contravention begangen und sich jenerhalb bislang nicht wieder angefunken hat, so ist auf den Antrag gedachter Behörde Termin zur Untersuchung der Sache auf

den 8. Mai d. J.

Morgens 10 Uhr im Gebäude des Herzoglichen Kreisgerichts hieselbst angelegt, in welchem der Contravenient resp. der unbekante Eigenthümer der fraglichen Neunaugen zu erscheinen, sub eo praejudicio hiermit vorgeladen werden, daß andern Falls gegen sie in contumaciam erkannt, und hiernächst über den fraglichen Gegenstand das Weitere verfügt werden solle.

Decretum Braunschweig, den 18. April 1834.

Herzogl. Stadtgericht 1sten Bezirks.

F. Rosenthal.

Amt Oldenstadt.

Alle diejenigen, welche an den zuletzt durch den im November v. J. kinderlos verstorbenen Halbhöfner und Dorfschulzen Franz Heinrich Gugel als Gutsmann bewirthschafteten von dem Knefbeckschen Halbhof zu Groß-Malchau, hinsichtlich des

Meierguts, Ansprüche zu haben vermeinen, haben solche bei Strafe des Ausschlusses

den 10. Julius d. J.

10 Uhr Morgens auf hiesiger Amtsstube persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte anzumelden und erweisen, widrigenfalls die Gutsheerrschaft, auf deren Antrag diese Vorladung geschieht, den gedachten Hof sofort mit einem neuen Meier besetzen wird.

Oldenstadt, den 4. April 1834.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.

Koch.

Meder.

### Urtheile und Bescheide.

In Sachen des Debitwesens des Tabackshändlers Carl Steinmann hieselbst, betreffend, wird wider alle diejenigen, welche sich mit ihren Forderungen in dem Statt gehalten Liquidationstermine oder nach demselben bis jetzt nicht gemeldet haben, dem angebroheten Präjudize gemäß die Präclusion damit erkannt.

Decretum Braunschweig, den 16. April 1834.

Herzogl. Stadtgericht zweiten Bezirks.

Ed. Rieffell.

### Testaments- Eröffnungen.

Demnach zur Publication des vom weil. Ackermann Joh. Christoph Rose zu Detmum gerichtlich deponirten Testaments Termin auf

den 1. f. Mts.

Morgens 10 Uhr vor hiesigem Herzoglichen Amte anberaumt ist, so wird solches den etwanigen Interessenten zur Nachricht und Nachachtung damit eröffnet.

Wolfenbüttel, den 16. April 1834.

Herzogl. Amt daselbst.

### Verpachtungen.

Mehrere Morgen Land zu Kartoffeln. Das Nähere erfährt man bei dem Gastwirth Herrn Reichmann, Gildenstraße.

Ein halber Morgen und 15 Ruthen Land

vor dem Augustthore hinter Campen Garten, auf 4 Jahre. Nachricht auf der Schuhstraße Nro. 2624. Auch sind daselbst zwei alte Steinplatten zu verkaufen.

### Auktionen.

Am 24. April d. J. und an den folgenden Tagen, des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, sollen in dem auf dem Hagenmarkte belegenen Hause Nro. 1407 Kupfer, Messing, Zinn, Porzellan, Glas, lackirte und plattirte Sachen, eine bedeutende Partei Flachs, Möbeln und verschiedene Sachen, einige hundert Bouteillen Wein, worunter sich Steinweine, Johannisberger, Rüdesheimer, Hochheimer und andere gute Sorten sich befinden, und wovon das gedruckte Verzeichniß im Hause Nro. 2741 hintern Brüdern zu erhalten ist, auctionsmäßig verkauft werden.

In Wolfenbüttel.

Am 28. April Nachmittags 2 Uhr sollen in dem an der Reichenstraße Nro. 299 bel. Hause Möbeln, Leinen und Drell, Frauenkleidungsstücke, Haus- und Küchengeräth und Varia, so wie eine Silberlade, so gut wie neu, öffentlich meistbietend versteigert werden.

Am 29. April, Nachmittags 2 Uhr, sollen in demselben Hause einige Silberfachen und ein Koffer voll guten Leinen und Dreßs öffentlich meistbietend verkauft werden.

Zu H. Winnigstedt.

Auf freiwilligen Antrag des Rathsassen Maushake zu kleinen Winnigstedt, sollen in dessen Behausung:

am 26. dieses Monats, Morgens 10 Uhr, zwei Stück milchender Kühe und ein Kalb, öffentlich und meistbietend, gegen sofortige baare Bezahlung in Preuss. Cour. verkauft werden.

Der Amtsvoigt J. Kipnase.

### Verlorenes.

Am 22. April ist an der Ecke des Mein-

hardshofes ein Oberrockkleibchen verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen ein Douccur auf dem Meinhardshofe Nr. 1369 — 70, zwei Treppen hoch, abzugeben.

### Verkaufungen.

Mein Lager von Wolfenbüttler Papier-Tapeten ist in den neuesten Mustern und Farben bestens sortirt. Es können diese Fabrikate rücksichtlich ihrer Schönheit, Dauer und Preiswürdigkeit den Erzeugnissen der besten ausländischen Fabriken sich dreist zur Seite stellen, und jeder Käufer, der nicht unbedingt fremden Fabrikaten den Vorzug giebt, wird sich befriedigt finden.

Eduard Sperling,  
Breitestraße.

Mehrere Wispel Futtermehl der Himte 7 mgl, der Wispel 6  $\frac{1}{2}$  16 ggl, auch Weizenkleie, sehr billig; bei Friedrich Wessel, Neuestraße.

Einige Wispel Futterkartoffeln um billigen Preis. Das Nähere am Meinhardshofe Nro. 2748.

Fertige Sophas und Lehnstühle, sehr billig, auch werden in und außer dem Hause bei mir alle Arten Tapezirarbeit aufs Billigste verfertigt.

— E. Schrader, Echternstraße Nr. 825.

Ein neuer Kleiderschrank, braun vermal, mit einer Thür, wegen Mangels an Raum; Nro. 1529 a., nördl. Wilhelmstraße.

Außer meinen billigen und starken Aquaviten und ausgelagertem Kornbranntwein empfehle ich mich auch mit 40gradigem ächten Jamaica-Rum à Quart. 8 R., süßchenweise noch billiger, so wie auch mit sehr gutem Kirschsaft à Quart. 4 ggl 8 R.

J. Schöff,  
Hutfiltern Nro. 265.

Zwei große Spiegel in mahagoni Rahmen, noch so gut wie neu, mahagoni So-

phas, 6 Stühle und Tische, 1 Divan, 1 großer Actenschrank, eine Partei gefottener Pierdehaare, ein großer eingemauelter Kupferne Kessel und ein leichter Kakerwagen; Reichenstraße Nro. 1301.

Eine neue Sendung von neuem Spanischen Kleefamen und bestes sehr langes, ganz trockenes Seegras empfang und verkauft billigt  
Friedr. Jock.

Das echte Kräuter-Haaröl von K. Wiltner in der Schweiz verkaufe ich wie bisher à Glas zu 1  $\text{R}$  12 ggr. Pr. Cour. Ferner empfehle ich Eau de Perse, schwarze und andere f. Pomaden, Haaröle, blondes, braunes und schwarzes Bartwachs, Macassar-Öl, Vinaigre rouge à Glas 1  $\text{R}$ , italienische rothe und weiße Schminke, Windsor-, Rosen-, Palm-, Mandeln-, Transparent-, Cocus-, Weizen-, Moschus- und andere f. Seifen. C. L. Quenstedt.

Ger. Rhein-Lachs, Mess. Apfelsinen, Zitronen, Orangen, fr. Rauchfleisch, schöne Tonnen-Butter, vorzüglich schöne Holl. Heeringe, Sardellen u. fetten Limb. Käse erhielt C. Dörge, nördliche Wilhelmstraße.

### Vermietungen.

Auf Michaelis eine Wohnung zweiter Etage, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Holzgelese, auf dem Wohlwege Nro. 2078. Nähere Nachricht erhält man Wohlweg Nro. 2016.

Eine oder 2 Kammern mit oder ohne Betten; Wohlweg Nro. 2066.

Auf Michaelis eine schöne Wohnung 2r Etage, im Mittelpunkte der Stadt, bestehend aus 3 decorirten Stuben, 3 bis 4 Kammern, Küche, Keller und Holzremise. Näheres bei J. J. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 133.

Eine Stube mit Möbeln und Bette; Langestraße Nro. 912 B., nahe am Meinhardshofe. Auch ist daselbst eine Partei Garten-Erde unentgeltlich zu haben.

Mehrere große und mittel, wie auch mö-

blirte Wohnungen sind nachzuweisen bei J. J. Zimmermann, Schützenstr. 133.

### Veränderte Wohnung.

Meinen verehrten Gönnern und Kunden zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich nicht mehr bei der Wittwe Katterfeldt wohne, sondern bei der Wittwe Lahmann Nr. 131 auf der Schützenstraße, und bitte auch hier um ferneres Wohlwollen angelegentlichst und gehorsamst.

N. Stephan, Schneidermeister.

### Dienst- = Bedürfnis.

Auf Johannis eine Wärterinn von gezeigten Jahren, bei einem kleinen Kinde. Das Nähere Gildenstraße Nro. 616.

### Geburt = Anzeige.

Die glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Knaben zeigt hiemit Freunden und Verwandten ergebenst an  
W. Räger.

In Schöppenstedt.

Am 18. d. M. wurde meine liebe Frau von einem gesunden Mädchen leicht und glücklich entbunden.

W. G. v. Holten,  
Uhrmacher.

### Kirchensachen in Braunschweig.

(Vom 8. bis zum 15. März.)

#### K o p u l i r t e.

Katharinenkirche. Den 9. März, der Arbeitmann Andr. Christoph Willgerodt und Frau Joh. Sophie Christ. Lohse geb. Salge.

#### G e b o r n e.

Martinus. Den 31. Jan., des Portraitmalers Ant. Lud. Friedr. Hoffmann Tochter, Joh. Frieder. Wilhelm. Den 4. Febr., des musikal. Instrumentenmachers Joh. Georg Heinr. Schmidt Sohn, Carl Hnr. Albert. Den 10., des Arbeitmanns Conr. Jac. Rennecke Sohn, Heinr. Aug. Conr. Den 18., des Maurerges. Johann Christ. Gottl. Ehlers Sohn, Frdr. Christ.

**Eud.** Den 21., des herrschaftl. Mühlenmeißers in Eisenbützel Hnr. Andr. Dehlmann Sohn, Hnr. Andr. Hermann.

**Katharinen.** Den 6. Februar, des Arbeitmanns Joh. Andr. Jac. Reichardt Sohn, Joh. Hnr. Wilh. Rod. der Joh. Elis. Frdr. Christ. Ehlers Tochter, Carol. Dor. Henr. Den 19., des B. u. Gelbgießermeisters Joh. Casp. Hecht Tochter, Joh. Ernest. Bertha. Den 20., der Ilse Dor. Holland, Wittwe Klinger Tochter, Joh. Jul. Rod. des B. u. Schenkswirths Frdr. Gottf. Schmidt Sohn, Joh. Frdr. Theod.

**Brüdern.** Den 28. Jan., des B. u. Uhrmachers Joh. Aug. Lud. Weber Sohn, Ernst Aug. Louis. Den 17. Febr., des B., Gold- u. Silberarbeiters August Christian Schmidhammer Sohn, Georg Aug. Louis Ernst. Den 19., des Arbeiters Joh. Hnr. Beddies Sohn, Carl Wilh. Christ. Den 22., des B. u. Hof-Schneidermeisters Dietr. Jürgens Sohn, Hermann Dietrich.

**Andreas.** Den 4. März, des Altshuhmachers Friedr. Elias Gottf. Meyer Sohn, Jul. Wilh.

**Magnus.** Den 14. Febr., des Schuhmachers Joh. Hnr. Elias Michaelis Tochter, Joh. Dor. Den 26., des Häuslings in Rühme Hnr. Lud. Jacob Tochter, Dor. Mar. Henriette.

**Reformirte.** Den 22. Februar, des Schuhmachers Joh. Andr. Friedr. Tiedge anerkt. Tochter, Elise Friederike.

#### Gestorbene.

**Martinus.** Den 9. März, des Ledergerberges. Joh. Jul. Gottf. Schaper Sohn, Frdr. Mart., 5 J. 9 M. alt, an Abzehr. Den 10., des Leihhausmaklers Joh. Hnr. Hellemann Ehefrau, Joh. Dor. Frdr. geb. Unbehau, 70 J. alt, an Entkräftung.

**Katharinen.** Den 5. März, des Drell- u. Leinewebermeisters Georg Volkmann Sohn, Aug. Hnr. Christ., 9 J. 6 M. 3 T. alt, an Abzehr. Den 8., der Joh. Kath. Dor. Henke, Wittwe Nasehorn Tochter, Joh. Carol. Mar., 3 J. 9 M. 4 T. alt, an

Abzehr. Den 13., des B. u. Schlossers Joh. Georg Willers Ehefrau, Ilse Soph. Henr. geb. Schaper, 43 J. 3 M. 14 T. alt, am Kindbettfieber.

**Brüdern.** Den 10. März, des weill. Arbeiters Joh. Hnr. Jul. Lüddecke Wwe., Joh. Dor. geb. Ebeling, 81 J. alt, an Entkr. Den 12., des Premier-Lieutenants Carl Georg Simonis Sohn, Carl Friedr. Wilh., 19 W. alt, an Brustleiden.

**Andreas.** Den 5. März, der Braumeister Joh. Hnr. Lud. Brandes, 59 J. alt, an Leberentzünd. Den 11., des Altshuhmachers Frdr. Elias Gottf. Meyer Ehefr., Margar. geb. Zinschlag, 23 J. alt, an Folgen der Entbindung.

**Magnus.** Den 8. März, des pension. Hautboist Joh. Hnr. Schönmann Ehefr., Dor. Frdr. Luise geb. Beye, im 60. J., an Unterleibsschwindsucht. Den 12., des B. u. Gärtners Joh. Carl Gottfr. Hermann Sohn, Joh. Hnr. Carl, im 3. J., an Brustkrankheit und Lungenlähmung.

**Reformirte.** Den 7. März, des weill. Hofchirurges Jul. Diebr. Sommer Frau Wittwe, Frdr. Wilh. geb. Krüger, 74 J. 10 Mon. 3 T. alt, an Brustkrankheit und Sticfluß.

#### Vermischte Nachrichten.

Eine Partie alter Steinplatten und einige große Trittssteine werden zu kaufen gesucht, auch sind zwei mit Eisen beschlagene Radstöße, ein Thorweg und ein Gossenstein billig zu haben; Prinzenwinkel No. 560 B.

Am 1. Mai soll auf der Pfarre in Zimmertal auch ein Clavier mißbietend mit verkauft werden.

Ein rechtlicher Bursche, der Lust hat, die Korbmacher-Profession zu erlernen, melde sich an der Ecke des Reinhardshofes 1366.

Wer eine hohe Militair-Loosungs-Nummer abzusuchen hat, findet den Käufer in der Neuenstraße No. 2661.

**Belohnungs-Anstalt für treue Dienst-**  
boten.

Mittwoch den 23. April; Nachmittags  
5 Uhr, im Saale des Sächsischen Hofes  
Versammlung der Theilnehmer zur Wahl  
eines Vorstandes.

G. Sillem. Ed. Sperling.  
Fr. Meves.

### Nordseebad Wangerooze.

Das Nordseebad auf der Insel Wange-  
rooze an der Oldenburgischen Küste, wel-  
ches sich vorzüglich durch einen unweit des  
Dorfs unmittelbar an der offenen See auf  
einem festen und sichern Boden befindli-  
chen, mit einem zweckmäßigen und vollstän-  
digen Bade-Apparate versehenen Bade-  
Strand empfiehlt, wird in diesem Sommer,  
wie gewöhnlich, mit dem 1. Juli eröffnet  
und mit dem 1. Septbr. geschlossen werden.

Vielfache Gelegenheit zu einem anstän-  
digen und bequemen Unterkommen finden  
diejenigen, welche sich dieses Bades zu be-  
dienen wünschen, theils in den beiden Logir-  
häusern, wovon das im Frühjahr 1833 neu  
erbaute eine Reihenfolge von einigen vier-  
zig wöhnlich eingerichteten, mit Tapeten  
versehenen Zimmern enthält, theils in den  
zu diesem Zwecke aptirten, in den letzten  
Jahren durch Neubauten beträchtlich ver-  
mehrten Wohnungen der Insulaner.

Die Bade-Wirthschaft wird nach wie vor  
auf Herrschaftliche Kosten zu den billigsten  
Preisen, so anständig, und so gut als mög-  
lich, ohne Rücksicht auf Gewinn geführt,  
und für die Unterhaltung der Bade-Gäste  
überhaupt, und insbesonders auch durch Auf-  
stellung einer ausgewählten Leihbibliothek  
gesorgt werden.

Wegen Logisbestellungen wendet man sich  
entweder an den geheimen Hofrath Westing  
in Oldenburg, oder an den Badearzt, Dr.  
Ghemmitz in Jever, oder an den Vogt Alers  
in Wangerooze.

Die Ueberfahrt nach der Insel geschieht

täglich von der Jeverischen Küste, und ein-  
mal wöchentlich in bequemen eingerichteten  
Packetböten von Hamburg und Bremen  
aus.

Die Inspection des Seebades der Insel  
Wangerooze.

### D a n k s a g u n g.

Den hiesigen Mitgliedern des Rettungs-  
Vereins, so wie dem Feuer-Commando der  
hiesigen Bürgergarde und den übrigen Ein-  
wohnern hiesiger Stadt, welche uns in un-  
serer vom 11. auf den 15. d. M. sehr dro-  
henden Feuergefähr sehr thätig und men-  
schenfreundliche Hülfe und Beistand leiste-  
ten, sagen wir hierdurch öffentlich den herz-  
lichsten Dank.

Wolfsenbüttel, den 19. April 1834.

Hoffmeister,

und im Namen sammtl. Inquilinen.

Es kann sogleich ein rechtliches reinliches  
Mädchen Anstellung finden, das aber außer  
dem Hause schlafen muß. Näheres bei F.  
Zimmermann, Schützenstraße No. 133.

### H o f = T h e a t e r.

#### Repertoire.

Mittwoch den 23. April: Die alten Lieb-  
schaften, Lustspiel in 1 Acte von Kogebue. Dar-  
auf: Die Schleichhändler, Possenspiel in 4  
Acten, vom Dr. Ernst Raupach.

Donnerstag den 24. April: Der Zweikampf  
auf der Pfaffenwiese, komische Oper in 3 Ac-  
ten, nach dem Französischen des »Le Pré aux  
clercs« von Planard. Musik von Herold.

Freitag den 25. April, zur Feier des Geburts-  
tages des Durchlauchtigsten regierenden Herrn Her-  
zogs Wilhelm zu Braunschweig-Lüneburg und  
Delb. Freies Theater. Bei festlich er-  
leuchtetem Hause: Hinko, Drama in 5 Acten  
und einem Vorspiele: Der jüngere Sohn. Mit  
freier Benutzung des Storchschen Romans »Der  
Freiknecht« von Charlotte Birch-Pfeiffer. — Die  
eigends zu diesem Drama componirte Overture,  
Chor etc. vom Kammermusikus Hrn. Ad. Leibrock.

Jahr



1834.

# Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 97.

Donnerstag, den 24. April.

## Bekanntmachungen.

Die 82. u. 83. Nummer der Protokolle über die Sitzungen der Stände-Versammlung des Herzogthums Braunschweig, (3½ Bogen stark) ist im Herzogl. Intelligenz-Comtoir zu dem Preise von 8 Pf. für den Bogen zu haben.

Nach einer gestern gemachten Anzeige hat zu Ende voriger Woche ein unbekannter Mann in einem Hause hiesiger Stadt ein Packet in blauem Papiere mit

2 Stück schlichten weißen Mousselin zu Gardinen,

2 Stück Gardinenfrangen und

1 » Shirting,

zur Weiterbeforgung nach Schöppenstedt abgefordert und in Empfang genommen.

Da diese Sachen am Orte ihrer Bestimmung nicht angekommen sind, der vorgedachte Empfänger auch nicht hat ermittelt werden können, so wird ein Jeder, welcher davon etwas erfahren sollte, ersucht, den

Herrn Polizei-Commissair Hagemann darüber in Kenntniß zu setzen.

Braunschweig, den 23. April 1834.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

## Anstellung.

In Gemäßheit eines Rescripts des Herzoglichen Staats-Ministeriums vom 26. Februar d. J. ist der Apotheker Herr Friedrich Wilhelm Theodor Alexander Schulz, aus Bromberg gebürtig, nachdem derselbe vor Herzogl. Ober-Sanitäts-Collegium in der Apothekerkunst geprüft worden und gut bestanden, als Apotheker zu Calvörde angestellt und mit Genehmigung des gedachten Collegii vor Herzogl. Ante Calvörde unterm 5. April d. J. in dieser Eigenschaft in Eid und Pflicht genommen.

## Gerichtliche Bekanntmachungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Der wegen Bankerotts zur Untersuchung gezogene Sieb- und Zwirnsfabrikant Joh.

Anton Nibel hieselbst ist durch das in 2ter Instanz vom Herzogl. Landesgerichte unterm 8. d. M. abgegebene, und am heutigen Tage publicirte Erkenntniß von einem verschuldeten Bankerotte gänzlich freigesprochen und zur Rechtswohlthat der Güterabtretung zugelassen worden, welches in Gemäßheit der Verordnung vom 26. März 1823, die Bankerotte betreffend, hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Braunschweig, den 19. April 1834.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

M a t t h i ä.

### Gerichtliche Verkaufungen.

Amt Walkenried.

Demnach in Sachen das Debitwesen des Zimmermanns Ernst Liborius Gille zu Hohegeiß betreffend, vom Herzogl. Kreisgerichte zu Blankenburg die Subhastation der dem Eridar zugehörigen Grundstücke, nämlich:

- 1) des zu Hohegeiß zwischen Christian Friedrich Trute's und Andreas Birkefelds Häusern sub Nro. ass. 109 bel. Wohnhauses sammt Stallung und Grabegarten,
  - 2) des an der Wilbenhütte belegenen zwei Tagewerk haltenden Ackerstücks,
- erkannt und vi commissionis der Versteigerungstermin auf

den 10. October d. J.

Morgens 10 Uhr im Truteschen Gasthose zu Hohegeiß vor unterzeichneter Gerichtsbehörde angesetzt worden ist, so wird solches zur Nachricht der Kauflustigen hiedurch bekannt gemacht.

Walkenried, den 3. April 1834.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt  
allhier.

F. D. G. Sommer.

Amt Wechelde.

Auf freiwilligen Antrag des Rothfassen Barthold Peyer in Essinghausen soll der demselben zugehörige, im genannten Orte unter der Brandnummer 21 belegene, dem gräflichen Gute in Duttonstedt meierpflich-

tige Rothhof mit circa 10 Morgen Länderei, einer Wiese und allen sonstigen Zubehörungen

am 13. Mai d. J.,

Morgens 10 Uhr, im hiesigen Herzoglichen Amte öffentlich gegen das Meistgebot unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Zugleich ist der Termin auf die Anmeldung der Realrechte an das subhastirte Grundstück erstreckt, und werden deshalb etwaige Realprätendenten hierdurch edictaliter und bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen, ihre desfalligen Ansprüche in dem anberaumten Termine zu liquidiren und die darüber in Händen habenden Beweisthümer zu produciren.

Wechelde, den 20. März 1834.

Herzoglich Braunschw. Lüneb. Amt  
hieselbst.

R u f f.

Amt Helmstedt.

Demnach in Sachen des Herrn Hofraths Bruns in Braunschweig, Imploranten, wider den Fabrikanten Johann Moritz Friedrich Koch hieselbst, Imploraten, wegen Hypothek-Capitals-Zinsen, die Subhastation der dem Letztern zugehörigen, vor dem Norderthore hieselbst belegenen Ziegelei nebst Gebäuden, Garten und sonstigem Zubehör von dem hiesigen Herzogl. Kreisgerichte erkannt worden und acta behuf Realisirung derselben anher abgegeben sind, so ist Termin zum meistbietenden Verkaufe der gedachten Grundstücke unter den in termino bekannt zu machenden Bedingungen auf

den 27. October dieses Jahres

Morgens 10 Uhr, vor Herzogl. Amte hieselbst angesetzt, und werden zugleich alle diejenigen, welche dingliche Ansprüche an die Grundstücke qu. zu haben glauben, bei Strafe des Ausschlusses damit aufgefordert, solche in dem obigen Termine anzumelden.

Urkundlich des hierunter gedruckten Her

zoglichen Amts-Siegels und nebengefügter Namens-Unterschrift.

Helmstedt, den 14. April 1834.

Herzogl. Amt daselbst.

(L. S.) H. Caspari.

Amt Seesen.

Demnach der Müllermeister Christian Fischer hieselbst behuf Anlegung eines neuen Graupen-Mahlganges in seiner vor hiesiger Stadt belegenen sogenannten Mittel-Mühle um Einleitung des gesetzlichen Provisions-Verfahrens nach dazu beigebrachter Höchster Genehmigung allhier nachgesucht hat, so haben alle diejenigen, welche gegen die beabsichtigte neue Anlage Widersprüche zu haben vermeinen, solche in dem dazu auf

den 1. Mai dieses Jahrs, Vormittags 9 Uhr, auf hiesiger Herzogl. Amtsstube angesetzten Termine bei Strafe des Ausschlusses gehörig an- und auszuführen.

Decretum Seesen, den 30. März 1834.

Herzogl. Amt daselbst.

Meyenberg. Lilly.

Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Stadtgericht Wolfenbüttel.

Am 4. d. Mts. ist das Göhrigische sub Nro. ass. 233 hieselbst belegene Haus an den Gold- und Silberarbeiter Heint. Diebrich Wilhelm Ahrens hieselbst, und am 8. d. Mts. das Riemannsche, Nro. ass. 572 hieselbst belegene Haus an die Wittwe weiland Veteranen Hoffmeister, Friederike Justine Henriette geb. Weddigs, hieselbst, gerichtlich verlassen, welches in Gemäßheit der Verordnung vom 26. März 1823, die gesetzlichen und stillschweigenden Hypotheken betreffend, damit bekannt gemacht wird.

Wolfenbüttel, den 12. April 1834.

Herzogliches Stadtgericht daselbst.

C. Brindmeier.

Amt Lutter am Barenberge.

Eaut eines unterm 7. d. Mts. vorgetra-

genen und heute bestätigten Contracts haben die Wittwe weil. Ackermanns Heinrich Harbort, Christine geb. Harbort, der Rothfasse Heinr. Harbort und die Christine Harbort, verehelichte Wetteborn, erstere beiden zu Schlawe, letztere zu Niehof, ihre Ansprüche an dem zu Schlawe sub Nro. ass. 46 bel. Ackershofe nebst Zubehör an Ludolph Harbort zu Schlawe abgetreten, welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Lutter am Barenberge, den 23. März 1834.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.

B o g l e r.

### A u k t i o n e n.

In Waggum.

Am 2. Mai d. J., Morgens 10 Uhr, sollen zu Waggum verschiedene Feinwebegeräthschaften, als:

ein Weberstuhl, mehrere Spulräder, Rämme, Scheerrahmen u. eine Scheerbank,

so wie verschiedene fast ganz neue Männerkleidung meistbietend verkauft werden.

Kauflustige werden ersucht, sich zur obigen Zeit im Krüge daselbst einzufinden.

Braunschweig, den 20. April 1834.

Gräffen, Amtsvoigt.

Im Ruffelder Kirchenholze sollen

am 2. Mai d. J.

folgende Holzquantitäten, als:

- 1) 1 eichener Block, 20 Fuß l., 11 Zoll stark,
- 2) 47 Malter büchenes Scheitholz, à 80 Cub.-Fuß,
- 3) 21½ Malter büchene Stufen, à 80 Cub.-Fuß,
- 4) ¼ Schock eichene Abschlagwasen,
- 5) 28½ Schock büchene dito,
- 6) 9 Schock erlen Stammwasen,
- 7) 20 Schock melirte dito,

öffentlich durchs Meistgebot, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen, verkauft werden, und wollen die Kauf-



lustigen sich Morgens 8 Uhr im Kunstled-  
ter Kirchenbolze einfinden.

Schöningen, den 18. April 1834.

Herzogliches Amt daselbst.

Breymann.

### Gestohlene.

Geschehener Anzeige zufolge sind in ver-  
gangener Nacht aus einem auf einem Kirch-  
hofe vor hiesiger Stadt belegenen Hause  
mittelfst Einbruchs:

- 1) eine zweigehäufte silberne Taschenuhr  
mit weißem Zifferblatte und römischen  
Zahlen, auch dem Namen  
Forthmann

aus

Braunschweig  
auf demselben, nebst einer stählernen  
Kette von 4 Strängen und 2 messing-  
genen Uhrschlüsseln daran, ferner,

- 2) 6 Spaten,
- 3) 5 hanfene Linien, jede etwas dicker als  
ein Daumen, und
- 4) eine eiserne Gartenharke  
gestohlen worden.

Da an der Wiedererlangung dieser Sa-  
chen, besonders der Uhr, sehr gelegen ist, so  
wird ein Jeder, welcher Kenntniß von den-  
selben erhält, ersucht, den Herrn Polizei-  
Commissair Hagemann hieselbst davon so-  
fort zu benachrichtigen.

Braunschweig, den 23. April 1834.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

### Verlorene.

Auf der Chaussee von Schöningen bis  
zum Chaussee- oder sg. Stiefelhaufe vor  
dem kalten Thale ist am 21. d. M. ein ele-  
gant gesticktes Frauenzimmer-Strumpf-  
band verloren gegangen, das der ehrliche  
Finder auf dem Keller in Schöningen ge-  
gen eine Erkenntlichkeit wieder abliefern  
kann.

Von der Scharrnstraße bis zum August-  
thore ein goldner Hemdknopf mit emallir-  
ter Schweizer-Figur. Der Finder wird er-

sucht, solchen gegen 1  $\ell$  Douceur im Hause  
Nro. 873 am Bäckerflinte abzuliefern.

### Gefundene.

Vor einigen Tagen hat Unterschriebener  
ein Vorseer mit langen Vorsträngen  
zwischen Verklingen und Noctum gefun-  
den. Wer sich dazu legitimirt, kann selbi-  
ges gegen Erstattung der Insertionskosten  
wieder erhalten beim Nothfassen G. Isensee  
in Verklingen.

### Verkaufungen.

Perlbohnen ohne Bast, bei Lenz auf der  
nördlichen Wilhelmsstraße Nro. 1558.

Alle Arten Vogelbauer für jede Gattung,  
Vogel-Fallen, auch große Heckebauer; Mi-  
telnkult Nro. 1248.

Frischen ungesalzenen Schellfisch, schö-  
nen geräuch. Rhein-Lachs, feines Proven-  
cer-Öel, Cappern, Trüffeln, Champignons  
und Limburger-Käse erhielt

G. F. Kruse, Gördenstraße.

Genuesser Macaroni, Parmesan- und Em-  
menthaler Schweizer-Käse hat erhalten  
Grabenhorst,

Bohlweg Nro. 2043.

Gute Bohnensiefeln bei

G. L. Wöttcher am Ackerhofe.

Ein eschener Schreibpult mit Carnies-  
Klappe, beim Tischlermeister Mart. Ludw.  
Becker, Damm Nro. 208.

In schöner und mannichfaltiger Auswahl  
empfang ich heute eine Sendung der neue-  
sten gedruckten Faconets,  $\frac{3}{4}$  br. Pariser  
Zige, Mouffeline und feiner Gallico, wel-  
che ich, so wie mehrere andere neue Artikel,  
ergebenst empfehle.

Ferdinand Sievers.

Frischen Schellfisch, Kabeljau, geräuch.  
Rhein-Lachs, Russ. Caviar, Oliven, Ital.  
Trüffeln, französischen Senf und feines  
Provencer-Öel erhielt

Aug. Mette Lindners Erben.

Ein großes Bauer zur Hecke und ein

Paar Kanarienvögel, Männchen und Weibchen; auf dem Marstalle Nro. 2830 bei Heinrich Boffe.

Frischen Schellfisch, Kabeljau, geräuch. Rhein-Lachs, Russ. Caviar, grünen und gelben Schweizer-, wie auch Limburger-Käse und Puffsteine erhielt

C. A. F. Ulrici Bwe.

In Halberstadt.

An einer sehr lebhaften Gegend in der Schmidestraße ist das Haus Nro. 203, das 4 Stuben, 6 Kammern, einige Ställe und Hofraum enthält, sogleich zu verkaufen und das Nähere daselbst bei F. W. Saatz ant Breitenwege zu erfahren.

### Vermietungen.

Eine Wohnung zweiter Etage, enthält 2 Stuben, 2 Kammern, ein Cabinet und Küche, auf Michaelis; Bohlweg Nro. 2016.

Eine Stube und Kammer mit Möbeln, für einen einzelnen Herrn; Damm Nr. 217.

In dem neu erbauten Hause Bohlweg Nro. 2033 die Parterre-Wohnung mit allem Zubehör und Bequemlichkeiten, passend für eine Industrie-Handlung, ferner die 3te und 4te Etage, welche sehr bequem sind. Um selbige in Augenschein zu nehmen, melde man sich im Hause Nro. 2037, wo man gern erbötig ist, solche zu zeigen.

Auf Michaelis 2 Stuben, nöthige Kammern, Küche und übrige Bequemlichkeiten; Nro. 1960, Steinweg.

### Miet = Gesuch.

Es sucht Jemand eine Wohnung von 2 Stuben und einigen Kammern, wo möglich in der Mitte der Stadt; um Nachricht bitten man: Langedammstraße Nro. 2152.

### Geld = Antrag.

700 bis 1000  $\text{R. Conv.}$  = Münze zur ersten hiesigen Hypothek, sogleich. Nachricht beim Notar Meyer, Nro. 2116 auf dem Egidienmarkte.

### Dienst = Antrag.

Ein Mann, der alle mögliche Haus- und Gartenarbeit verrichten kann und gut empfohlen wird, sucht so bald als möglich eine Stelle durch Georg Friedr. Blume jun., Scharnstraße Nro. 748.

### Heiraths = Anzeige.

Unsere am 20. d. M. vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir hiedurch allen unsern Verwandten und Freunden ergebenst an.

Carl Brandes,  
Gehülfenförster zu Hondelage.  
Charlotte Brandes,  
geb. Söllig.

### Todes = Anzeige.

Am 21. d. M. Abends 10 $\frac{1}{4}$  Uhr traf mich das harte Schicksal, meinen innig geliebten Vatten Franz Behlendorff durch den Tod zu verlieren; er starb an Lähmung der Lungen in seinem 47. Lebensjahre. Diese Anzeige widmet Verwandten und Freunden mit tiefbetrübtem Herzen

Doris Behlendorff,  
geb. Schnath.

### Vermischte Nachrichten.

Froh und vergnügt feierte am 20. d. M. sein 50jähriges Dienstjubiläum der Verwalter des Herzogl. Militär-Hospitals F. A. Schreiber im Kreise seiner Familie und einiger Freunde, noch in voller Männerkraft; um so vergnügter war der Jubilar und die Gesellschaft, da ihm zu diesem seltenen Tage Seine Durchlaucht zum Beweise Höchster Zufriedenheit nicht allein den Titel als Commissair beigelegt, sondern auch die Officier-Decoration des Dienstkreuzens durch seinen würdigen Chef, den menschenfreundlichen Hrn. Oberstaabsarzt Dr. Pockels, nebst einem schmeichelhaften Schreiben des Herzogl. Kriegs-Collegii zustellen ließ.

Auf Johannis d. J. wünscht ein junger Defonom, der bis dahin auf einem bedeu-

tenden Amte als zweiter Verwalter fungirt, seine jetzige Stelle mit einer ähnlichen zu vertauschen; dabei darf nicht unbemerkt bleiben, daß derselbe die Mathematik praktisch erlernt hat und im Stande ist, Risse, Pläne und dgl. anzufertigen. Nachricht wird ertheilt Hagenmarkt No. 1398.

Ein Mann, der von seiner Frau getrennt lebt und wegen seiner Geschäfte sich nicht um die Erziehung seiner einzigen jährigen Tochter so bekümmern kann, als es die Pflege eines Kindes bedarf, sucht in der Nähe von Braunschweig eine Stelle, wo das Kind gut erzogen wird. Auf portofreie Briefe giebt Nachricht

Georg Friedr. Blume junior,  
Scharnstraße No. 748.

Unterzeichneter empfiehlt sich mit einigen *Amaryllis vittata*. Diese Pflanzen sind ihres Wohlgeruchs wegen sehr zu empfehlen.

H. Fricke vor dem Petriithore.

Hierdurch zeige ich an, daß ich bis auf Weiteres die Geschäfte des verstorbenen Franz Behlendorff besorgen werde.

Braunschweig, den 23. April 1834.

Hermann Winiker,  
Altstadtmarkt No. 95.

Seit 14 Tagen vermisst man einen braunen seidenen Regenschirm mit Kante, der wahrscheinlich irgendwo stehen geblieben ist. Man bittet, solchen am Bäckerklinte No. 552 abzugeben.

Ein Haus in der Gegend des Hagenmarkts, welches zu jedem Handel paßt, soll wegen Familienverhältnisse aus der Hand billig verkauft werden. Das Nähere No. 498, Südstraße.

## H o f = T h e a t e r.

### R e p e r t o i r e.

Donnerstag den 24. April: Der Zweikampf auf der Pfaffenwiese, komische Oper in 3 Acten, nach dem Französischen des vLe Pré aux clercs von Planard. Musik von Herold.

## Getreidepreise in Braunschweig.

Vom 13. bis zum 19. April 1834.

einschließlich.

	in Conventions-Münze	
	der Hinte	der Wispel
Weizen	25 — 27 mgl	27 $\frac{2}{3}$ bis 29 $\frac{1}{3}$ *E
Rothen	18 — 19 —	19 $\frac{1}{2}$ — 21 —
Gerste	15 — 16 —	16 $\frac{1}{4}$ — 17 $\frac{1}{2}$ —
Hafer	11 — 12 —	11 $\frac{2}{3}$ — 13 $\frac{1}{4}$ —
Erbsen	26 — 27 $\frac{1}{2}$ —	28 $\frac{2}{3}$ — 30 $\frac{1}{3}$ —

## Unterstützung der Abgebrannten zu Hasselfelde und Fl. Rhüden.

Der Wohlthätigkeitsinn der Bewohner des hiesigen Amtskreises hat sich rühmlichst bewährt. Es ist abermals an Unterstützungen für die Abgebrannten zu Hasselfelde und Klein Rhüden anhero abgeliefert:

1. Aus Nordassfel: H. Söchtig 8 ggl, H. Wölcke 6, C. Funke nebst Vater 12, J. Lipper 2, C. Söchtig 6, H. Stange 8, H. Löhr 16, A. Lindes 4, L. Jordan 8, H. Meyer 4, A. Bornekahl 9, Altv. Bornekahl 2 ggl, Liefesett 1 \*E, Schlüter 4 ggl, Liefesett 2, Altv. Boffe 2, Reupke 1 ggl 4 Q, Schaafmeister Winter 4 ggl, Strube, Stübig, Herway u. Zaffe, jeder 2, Tischler Tiemann, Tischlerges. Meyer und Altv. Söchtig, jeder 4, Altv. Eggers 2, Bock 2, Schneider Weber 2 ggl, Schull. Klages 4, Bäcker Ebers 2, Wwe. Fafterling 2, Funke 4 ggl. Summa 6 \*E 16 ggl 4 Q

2. Aus Barum. An Kleidungsstücken, Wäsche und baarem Gelde: Hr. Superint. Wolff 2 \*E, Gutspächter Wildens 4 \*E, 3 Hemden, 1 Rock, 1 Beinkleid und 4 Kamisöler, Hofmeister Kahlesend 8 ggl, Schäfer Rüger 8 ggl, Ahrens 1 \*E und 10 Ell. Leinw., Funke 1 \*E 8 ggl, Boffe 12 ggl, Lüneburg 8 ggl u. 1 Weste, Bode sen. 1 \*E, Wwe. Giesemann 4 ggl, Strube jun. 1 \*E 12 ggl, Strube sen. 1 ggl, 1 Kamisol u. 1 Weste, Schmidt Brandes 8 ggl, 1 Hose, 1 Mütze, Sander 8 ggl, 1 Hemde, 1 Weste,

Weule 12 gge, Reupcke 4 Hemden, Hauer 6 Ell. Leinw., Schull. Kost 8 gge, Staff 6, Wolling 12 gge, Müller Brackelbusch 1 \*e, 3 Hemden, 1 Nest Linnen, dessen Kind 2 gge, dessen Bursche 8 gge, Staff 6 Hemden, Schmiedeges. Träller 1 Hofe, 1 Mütze, 1 Weste, Ortsvorst. Jorns 12 gge und 3 Hemden. Geldsumme 17 \*e 16 gge. Die Gemeinde will außerdem noch besonders die Abgebrannten zu kl. Rhüden durch Korn unterstützen.

3. Aus Bruchmacher sen.: die Schulkinder 12 gge, Ortsvorsteher Dämmes 8, Frau Pastorin Westphal 12, Schull. Ulrich 8, Wwe. Becker 8, Himstedt 8, Wwe. Dammeyer 4, H. Borchers 8 gge, Wwe. Borchers 4 gge, Spandau 8 gge, Fr. Blume 2, Chr. Böhr 6, dessen Vater 2, Bielsstein 8, Hanne 3, H. Meyer 4, Altv. Oppermann 4, Söhler 8, Altm. Söhler 4 gge, ausschließlich für kl. Rhüden. Summa 5 \*e 1 gge.

4. Aus Delsburg: Ortsvorst. Röcker 6 gge, A. Steinmeyer 2 \*e, F. Steinmeyer 2 \*e, A. Kramme 6 gge, H. Newirth 12, J. Kracke 16, H. Gehrs 16, Schull. Wähler 8, C. Engelke 8, H. Wätge 2, Fr. Himstedt 4, C. Wülke 4, Chr. Peiers 2, Fiescher Wätge 1 gge, L. Steinmeyer 1 \*e 12 gge; wovon Klein-Rhüden 4 \*e erhält. Summa 9 \*e 1 gge.

5. Aus Klekenstedt: Ortsvorst. Eppers 1 \*e 12 gge und 1 Hemde, Lemme 1 \*e, Biedt 1 \*e, Kollwage 10 Ell. Linnen, L. Stichel 2 \*e, Kippner 1 \*e und 4 Hemden, Chr. Pages 1 \*e u. 6 Ell. Linnen, L. Stiddien 1 \*e, Chr. Johns 12 gge u. 4 Hemden, Fr. Lange 8 gge u. 2 Hemden, Chr. Wolling 1 Rock u. 2 Hemden, Wwe. Ehlers 4 Hemden und Lebensmittel, Ohlendorf 1 Hemde, H. Stiddien 2 Hemden und 1½ Ell. Linnen, Das Geld ist für Rhüden, das Linnen u. für Hasselsfelde bestimmt. Geldsumme 9 \*e 8 gge.

6. Aus Gebhardshagen: Hr. Amtm. Schwarz 8 Himpten Rocken, 8 Himpten Erbsen und 8 Himpten Gerste, Kfm. Hr. Starck 2 \*e, Hr. Amtsverw. Schrader 1, Ortsvorst. Krantel 1, Genth 1, Knackstedt 1, Dannenbaum 1, Hr. Past. Peters 1 \*e, Müller Spörr sen., Spörr jun., Meyer u. Schrader, Fleischer Hattensuer, Zimmermeister Hauer, jeder 12 gge, Herr Cantor Cleve, Thierarzt Böhr, Handlungsdiener Schilling und Reinecke, Bäckerinfr. Eschemann, Altv. Knackstedt, Holzhändler Ottmer und Steinbruchsaußseher Bethmann, jeder 8 gge, Wolling, Achilles, Staats Behrens, Singenstrun, Heuer, Salge, Grotefend, Holzberg, Spandau, Dieckmann, Christn. Behrens, Dannenbaum, Wode, Wwe. Lattemann u. Maurerinstr. Meyer, jeder 6 gge, H. Behrens, F. Schrader, Eschemann, Behme, Steinmeyer, Fuhrmann, Spandau, Behme, Grünhage, Möhlenbeck, Büsse, Wwe. Krentel, Meyer, Hauer, Gehrmann, jeder 4 gge, Chr. Behrens 3, Schneider Knopp, Glaser Behrens, Schuster Himstedt, Jul. Pölig, Wwe. Kammann, Strube, Niehoff, Forstaußseher Dörge, Wode, Schneider Ehlers, jed. 2 gge, Rademacher Behrens 1 gge. Geldsumme 20 \*e 22 gge, mit der Bestimmung, daß die Hälfte Hasselsfelde, die andere Hälfte kl. Rhüden zu Theil werden soll.

7. Aus Reppner: Herweg 1 \*e 8 gge, 4 Hemden, 1 Tuch, 2 Hofen, 1 Unterkamisol, 2 Westen, ½ Hmt. Bratobst, 2 Würste u. 3 P. Strümpfe, Böhr 16 gge, 2 B. Flachß, ¼ H. Bratobst, Gödecke 16 gge, 2 Hemden, 1 Sack mit 3 Hmt. Kartoffeln, 2 Schoß Flachß, ½ Bierfaß Linsen u. 1 H. Rocken, Brecht 1 H. Kartoffeln nebst Sack u. ¼ H. Bratobst, Grottrian 12 gge, 1 H. Erbsen nebst Sack u. 1 Hemd, Ramm 8 gge, ½ H. tr. Obst u. 2 H. Kartoffeln, Ortsvorst. Herweg 16 gge, 1 Beinkleid, 2 Westen, 1 Bierfaß Bratobst u. 1 Mettwurst, Borchers 8 gge, 1 H. Kartoffeln nebst Sack und 1 Hemd, J. Böhr 4 gge, 1 Manns- u. 1 Frauenhemd, 1 Handtuch, 1 Kamisol, 1 Paar Strümpfe, 1 Reße Linsen, 2 B. Graupen, 1 H. Gerste, 2 Mett- u. 2 Rothwürste, 1 Brot u. 1 Sack, H. Herweg 6 gge, 1 Bierfaß Bratbirnen u. 1 Brot, H. Brecht 1 Sack mit 1 H. Mohrrüben, Wwe. Elsmann 2 gge u. ½ H. Kartoffeln, H. Eohse 6 gge, 2 H.

Kartoffeln, 1 Brot u. 1 P. Stiefel, Fästerling 4 ggr, 1 Sack u. 2 Hemden, Bollmann 2 ggr u. ½ H. Kartoffeln, Burgdorf 6 ggr u. 1 Mannshemd, Unverzagt 6 ggr, 1 P. Frauenschuhe, 1 Schock Flachs, 1 H. Kartoffeln nebst Sack, Wartgenstedt 1 Hemd u. 1 Brusttuch, Almstedt 8 ggr, 2 H. Kartoffeln, 1 Sack, 1 Bierfaß Bittsbohnen, 1 Weste u. 2 Würste, Kage 8 ggr, 1 Bierfaß Einsen, 1 Frauenhemd, 1 H. Kartoffeln, Grotefendt 10 ggr, 1 H. Kartoffeln u. 1 Sack, Wasse 4 ggr u. 1 Bierfaß Bratbirnen, Breimann 4 ggr 6 L, 1 Kopfkissen u. 1 Brusttuch, Gröfche 2 ggr, Kaiser 4 ggr, Himstedt 2 ggr, 1 H. Kartoffeln, Behrens 1 ggr u. 1 Bierf. Kartoffeln, Tischler Kage 2 ggr, Ahrens 2 ggr, Grotefendt 4 ggr u. 1 H. Kartoffeln, Herweg 2 ggr u. 1 Frauenhemd, Wasterling 4 ggr, Sievers 1 ggr u. ½ H. Kartoffeln, Müller Lönies 4 ggr, 1 H. Kartoffeln, dessen Tochter 2 ggr u. Gesell Woffe 4 ggr, Wwe. Wente von der neuen Mühle 8 ggr, Altvater Grottrian 4, Lohse 2, J. Lohr 2, F. Herweg 2 ggr, 1 Brot, 1 Frauenhemd, 1 H. Kartoffeln, 1 Frauenkamisol u. 1 Mettwurst, Altmutter Herweg 2 ggr, Altvater Gerecke 1 ggr, 1 Hemd u. 2 L. Speck, Häusling Grottrian 4 ggr u. 1 H. Kartoffeln, Wwe. Langemann 1 ggr, Wwe. Lages 4 ggr u. ½ H. Kartoffeln, Fleischer Hartmann 1 ggr u. 1 Bierf. Kartoffeln, Leineweber Hartmann 4 ggr u. ½ H. Kartoffeln, dessen Sohn 1 Hut, Wolling 1 ggr, Elisab. Bollmann 2, Johanne Bollmann 2, Kuhhirt Kister 1, E. Alpert 1 ggr, Christoph Stelter 2 H. Kartoffeln, Ph. Brecht 1 H. Kartoffeln, Michael ½ H. Kartoffeln, Lüttge ½ H. Kartoffeln, Schuster Wasterling 1 H. Kartoffeln, H. Wasterling 1 Hemd, Schneider Heumann 1 Weste, Elisab. Hellemann 1 ggr, Altv. Behrens 1 Bierf. Kartoffeln, Zimmerges. Mumme ½ Bierf. tr. Obst, Bäcker Hellemann 2 ggr, 1 Hut, 1 Brot u. 2 Hemden, Wwe. Danneier 1 Mannshemd, Häusling Tornß 1 H. Kartoffeln, Reusche dsgl., Schmideges. Meierding 2 ggr u. 1 Hut, Johanne Gericke 1 Hemd, Altvater Kage ½ H. Kartoffeln, Chr. Stelter 2 H. Kartoffeln, 1 Wurst u. 1 Stück Speck, Chr. Schmidt 2 ggr u. ½ H. Kartoffeln, die Diensten des Halbsp. Gödecke: Armgard, Kasten, Sophie Richey u. Wilhelmine Riechers 14 ggr u. 3 Ellen Leinwand, die Diensten des Rothf. Unverzagt: J. Becker u. Elisab. Neutecke 1 Hemd u. 2 ggr, Dienstmagd Tostmann 1 Halshemde, Rothf. Almstedt Kinder 1 Weste u. 2 ggr, Christine Hagemann 1 Halshemd, Christine Wand 2 ggr, Chr. Sackmann 2 ggr, Elis. Wolling 1 ggr, Borchers Magd 1 ggr 4 L, Fästerlings Magd 1 ggr 4 L, Grottrians Mägde 1 Rock u. 1 Hemd, L. Lohse 4 ggr, Louise Behrens 1 Kamisol, Halbsp. Lohr Knechte u. Mägde 8 ggr, Ortsvorst. Herweg Diensten 3 ggr u. 1 Hut, Schäfer Rothhake 2 ggr u. 1 H. Kartoffeln, Dyferrmann Tost 4 ggr, 1 P. Stiefel, 1 Weste u. 1 Sack, ein Ungenannter 10 Hemden, 11 P. Strümpfe, 1 Frauenkleid, 2 Mannsröcke, 2 Nachtkamisöler, 4 Halstücher, 4 Kindermägen, 3 P. Schuhe, 1 Corset, 1 Damenhut, 3 Hemdschen, 1 Bierf. Kochersfen, 1 Bierf. tr. Obst, 1 Mehl Bohnen, 1 Schlackwurst, 1 Sack u. 8 ggr. Geldsumme 13  $\text{R}$  8 ggr 2 L, wovon 5  $\text{R}$  für kl. Mägen, das andere für Hasselfelde bestimmt ist, und sollen die Lebensmittel und Kleidungsstücke verhältnißmäßig vertheilt werden.

Indem wir nun Namens der Unglücklichen den edeln Gebern unsern innigsten Dank abstaten, machen wir zugleich bekannt, daß die baaren Gelder respective an das Herzogl. Amt Hasselfelde und Seefen, die Kleidungsstücke und Lebensmittel aber an den löblichen Unterstützungsverein zu Wolfenbüttel mit dem Ersuchen um deren weitere Beförderung von hier abgesandt sind.

Salder, den 27. März 1834.

Herzogliches Amt daselbst.

C. L. D. Kuhn.

Jahr



1834.

# Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 98.

Freitag, den 25. April.

## Bekanntmachungen.

Die 84. u. 85. Nummer der Protokolle über die Sitzungen der Stände-Versammlung des Herzogthums Braunschweig, nebst Anlagen, (8 Bogen stark) ist im Herzogl. Intelligenz-Comtoir zu dem Preise von 8 Pf. für den Bogen zu haben.

In Gemäßheit der zu Anfang vorigen Jahrs höchsten Orts erfolgten und durch die Bekanntmachung vom 18. Februar v. J. im 48. Stücke der vorjährigen hiesigen Anzeigen publicirten Bestimmung, nach welcher die im Lauf eines Jahrs für etwa eintretende Brandschäden erforderlich werdenden Entschädigungsgelder nicht mehr, wie früher, durch verzinsslich aus andern Cassen aufzunehmende Vorschüsse bestritten, sondern von den Mitgliedern der Brandversicherungsgesellschaft zur Ersparung der Zinsen durch Ausschreibung eines nach durchschnittlicher Berechnung der letzten

25 Jahre festgestellten Normal-Beitrages, wie solches auch bei auswärtigen Brand-Assecurations-Instituten geschieht, prae-numerando eingezogen werden sollen, ist es nunmehr erforderlich, auch für das laufende Jahr diese Beiträge auszuschreiben.

Die während der verflossenen ersten drei Monate dieses Jahrs bereits vorgefallenen, zum Theil ungewöhnlich großen Feuerbrünste, welche an Entschädigung schon die Summe von 278,149  $\text{R}$  und 3  $\text{gg}$  ergeben, gestatten es inzwischen nicht, die Ausschreibung für dieses Jahr auf den Normal-Beitrag zu beschränken, und wie zur Deckung dieser Entschädigungssumme allein ein Beitrag von 18  $\text{gg}$  von 100  $\text{R}$  der Versicherungssumme erfordert wird, die Bestreitung der Entschädigung für sonstige im Laufe dieses Jahrs etwa noch vorkommende Brandschäden aber ebenfalls der Einziehung mindestens der Halbschied des auf  $\frac{1}{2}$  proCent festgestellten Normal-Beitrages bedarf, so ist durch das hohe Ministerial-Rescript vom 8. d. M., No. 3309

genehmigt worden, daß zur Deckung der stattgefundenen und etwa noch im Laufe dieses Jahrs vorkommenden Brandschäden ein Beitrag von 20  $\text{gr}$  oder von  $\frac{1}{4}$  vom Hundert der Versicherungssummen unter Einß ausgeschrieben und die Beitragsquoten in vier Quartalkraten, die Erste sofort, die Drei fernerer aber innerhalb der betreffenden Quartale dieses Jahrs unter dem Vorbehalt erhoben werden, daß am Schlusse dieses Jahrs eine Abrechnung aufgestellt und öffentlich bekannt gemacht werde, in deren Folge ein etwa bleibender Ueberschuß dem Jahre 1835 zu Gute zu rechnen, ein etwa erforderlicher Nachschuß aber sodann auszuschießen und einzuziehen sei.

Hiebei treten jedoch noch folgende, Höchsten Orts getroffene Bestimmungen ein:

1. Denjenigen Hauseigenthümern, welche es vorziehen sollten, den auf vier Quartale vertheilten Beitrag nach geschehener Aufschreibung sofort mit Einem Male oder doch für mehrere Quartale einzuzahlen, bleibt solches ausdrücklich hiemit nachgelassen.

2. Zurückzahlungen auf zu viel eingezahlte Beiträge finden überall nicht Statt und soll vielmehr ein bei der demnächst zu ziehenden Abrechnung sich ergebender Ueberschuß auf die erste Quartalkrate des nächstfolgenden Jahres abgerechnet werden.

3. Bei den im Laufe eines Jahres Statt findenden neuen Versicherungen oder Erhöhungen der bisherigen Versicherungssummen ist die volle Beitragsquote von der versicherten, resp. erhöhten Summe für das ganze Jahr ebenfalls praenumerando zu erlegen und resp. für die bereits verflossenen Quartale nachzuzahlen.

4. Bei Veränderungenfällen im Eigenthume der versicherten Gebäude bleibt die Abrechnung über die pro rata temporis von den verschiedenen Besitzern zu leistenden Beiträge lediglich Sache der Letzteren, und hält sich die Brandversicherungs-Casse wegen der immer auf ein Calendar-Jahr

anzunehmenden Dauer der Versicherung und der dafür zu erlegenden Versicherungsbeiträge jederzeit nur an den letzten Beitrag des Gebäudes.

Indem Wir diese Bestimmungen zur öffentlichen Kenntniß bringen, hegen Wir zu den Mitgliedern der Brandversicherungs-Gesellschaft das Vertrauen, daß dieselben in Erwägung des dringenden Bedarfs einer so großen Anzahl durch außerordentliches Unglück ihrer Wohnungen beraubten Mitbürger sich bestreben werden, die Einzahlung der Beiträge, deren Entrichtung in quartaligen Raten insonderheit nur zu einiger Erleichterung der minder vermögenden Hauseigenthümer festgesetzt ist, so viel als thunlich zu beschleunigen und wenigstens in den nachgelassenen Terminen prompt und unweigerlich zu leisten.

Braunschweig, den 22. April 1834.

Herzogl. Braunschw.-Lüneburgisches  
Finanz-Collegium.

W o l f f.

### Gerechtliche Bekanntmachungen.

Amt Gandersheim.

In Gemäßheit der landesherrlichen Verordnung vom 10. März 1828, die neue Grenzzoll-Einrichtung betreffend, wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Salzändler Heinrich Jürgens zu Gr. Rhüden, nachdem derselbe schon zweimal wegen Umgehung des Zolls bestraft worden, durch das Erkenntniß ehemaligen Herzogl. Kreisamts hieselbst vom 4. Decober 1832, wegen des Nichtverzollens von 2 Mehen Asche bei dem Grenzzollamte Gehrenrode, zur Bezahlung des einfachen Ein- und Ausgangszolles mit  $2\frac{1}{2}$   $\text{A}$  und der 24fachen Erlegung dieser Abgabe zu 5  $\text{gr}$  verurtheilt worden ist.

Gandersheim, am 11. April 1834.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt.

G ä r t n e r.

### Gerechtliche Verkäufungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen den verschuldeten Nachlaß des verstorbenen Kornmaklers Johann Carl Martin Kröckel hieselbst betreffend, concursus creditorum, so wie die Subhastation der zu solchem Nachlasse gehörigen drei Häuser, als:

- 1) des auf der Kuhstraße sub Nro. 2429 belegenen Hauses und Hofes sammt Zubehör,
- 2) des auf dem Klinte sub Nro. 2488 belegenen Hauses und Hofes sammt dabei befindlichem Garten und übrigem Zubehör, woran ein der Magnikirche hieselbst jährlich mit 20 mgd zu entrichtender Erbenzins haftet, und
- 3) des auf dem Klinte sub Nro. 2512 belegenen Hauses und Hofes sammt dabei befindlichem Garten sub Nro. 2513 und übrigem Zubehör,

erkannt und der Bietungstermin auf den 28. April 1834

angesezt worden, so werden die Kauflustigen hiemit eingeladen, beregten Tages Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protocoll abzugeben und dem Befinden der Umstände nach zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden der Zuschlag werde erteilt werden.

Braunschweig, den 15. Octbr. 1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

R a b e r t.

Stadtgericht Wolfenbüttel.

Demnach von dem großjährigen Bäckergehilfen Wilhelm Drifkau hieselbst behuf Erbtheilung mit seiner minderjährigen Schwester, der Ehefrau des Leinewebers Peggau zu Küblingen, auf den öffentlichen meistbietenden Verkauf des demselben und seiner genannten Schwester zugehörigen, auf der Okerstraße hieselbst sub Nro. ass. 211 belegenen Wohnhauses angetragen, diesem Antrage auch Statt gegeben und,

nachdem höchsten Orts die Beschränkung des Subhastations-Termins auf die Zeit von 2 Monaten genehmigt worden, terminus licitationis auf

den 1. Juli d. J.

anberaumt ist, so werden die Kauflustigen hierdurch eingeladen, beregten Tages Morgens 10 Uhr vor der unterzeichneten Behörde sich einzufinden, nach Anhörung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben und den Umständen nach den Zuschlag zu gewärtigen.

Urkundlich des untergedruckten Herzogl. Stadtgerichts-Siegels und beigefügter Namensunterchrift.

Wolfenbüttel, den 15. April 1834.

Herzogliches Stadtgericht daselbst.

(L. S.) Brindmeier.

Amt Satder.

Demnach in Sachen die Vormundschaft für die minorennen Kinder weiland Rothfassen Johann Heinrich Christian Hanne zu Bruchmachtersen betreffend, auf den freiwilligen Antrag der Vormünder, Rothfassen Bogel und Wartjensstedt daselbst, der öffentlich meistbietende Verkauf des Hanneischen, zu Bruchmachtersen sub Nro. ass. 7 belegenen Klein-Rothhofes sammt dem dazugehörigen, circa 1 Morgen haltenden Acker, mehreren Wiesenheilen, 1 Holztheilung und allen sonstigen Zubehörungen unter dem 13. d. Mts. vom Herzogl. Kreisgerichte Wolfenbüttel verfügt und die Acten zu weiterm Verfahren anhero abgegeben sind, so wird zu solchem Ende Termin auf

den 2. Mai 1834

Morgens 9 Uhr vor hiesigem Herzoglichen Amte angesetzt, in welchem Kauflustige zu erscheinen, und nach eröffneten Bedingungen ihre Gebote abzugeben hierdurch aufgefordert werden.

Wie auch behuf Constatirung des Passivbestandes eine Edictalcitation sämmtlicher Real- und Personalsgläubiger vom Herzogl. Kreisgerichte Wolfenbüttel verfügt, und



unterzeichnetes Amt mit Vornahme dieses Geschäfts beauftragt ist, so werden alle und jede, welche an den Nachlaß des verstorbenen Johann Heint. Christ. Hanne aus einem persönlichen und dinglichen Rechtsgrunde, insbesondere auch an den obgedachten Hanneschen Kleintothhof Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch bei Strafe des Ausschlusses aufgefordert, ihre Forderungen in dem obgedachten Termine gehörig anzumelden.

Salder, den 1. October 1833.

(L. S.)

Herzogl. Braunschw. = Lüneb. Amt.

C. E. D. Kuhn. F. Schumann.

Amt Eschershausen.

In Sachen des Tabacksfabrikanten Brandhorst zu Scharfholdendorf, Klägers, wider den Hutmacher Georg Pagel und dessen Ehefrau hieselbst, Beklagte, wegen Hypothek-Capitalien, ist vom Herzogl. Kreisgerichte Holzminden die Subhastation folgender Grundstücke unterm 6. d. Mts. verhängt:

- 1) des hieselbst sub Nro. ass. 67 zwischen Brämer und Schrader bel. Wohnhauses nebst Zubehör und dem dahinter belegenen Garten,
- 2) 1 Morgen 60 Ruthen Ackerland Nr. 37 vorn auf der Steine,
- 3) ein etwa 62 Ruthen haltendes Stück Ackerland auf Schmalhoffs Campe am Stadtberge,
- 4) drei Morgen Land auf Bönemanns Campe.

Nach Abgabe der betr. Acten hieher ist Termin zur öffentlichen Versteigerung jener Grundstücke auf

den 2. August d. J.

Morgens 10 Uhr angesetzt, und wird das Erscheinen der Kauflustigen sodann alhier und die Abgabe der Gebote gewärtigt.

Zugleich werden im Auftrage gedachten Herzogl. Kreisgerichts alle etwaigen Realgläubiger der Beklagten hiedurch bei Strafe

des Ausschlusses aufgefordert, ihre etwaigen Forderungen und Ansprüche an genannten Grundstücken in dem Termine anzumelden.

Eschershausen, am 13. Januar 1834.

Herzogl. Braunschweigisches Amt daselbst.

F. Niemann.

### Gerichtliche Vorladungen.

Kreisgericht Wandersheim.

Demnach über das Vermögen des Brinkfegers Christian Röcker in Warlebsen der Conkurs erkannt ist, so werden behuf Feststellung des Passivbestandes, welche Forderungen an den Röcker zu haben vermeinen, hiermit edictaliter und bei Strafe des Ausschlusses citirt, solche in dem angesetzten Termine

den 26. Mai d. J.

Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst anzumelden; zugleich ist dieser Termin zur Wahl eines Güterpflegers, zu welchem der Advocat Schönborn hieselbst provisorisch ernannt ist, mit bestimmt.

Diejenigen Realgläubiger, welche sich in dem zur Subhastation des Röckerschen Debitwessens und Liquidation der Real-Rechte am 15. Novbr. v. J. vor Herzogl. Amte Greene angeordneten Termine mit ihren Ansprüchen bereits gemeldet haben, brauchen ihre Forderungen in dem angesetzten Termine nicht nochmals anzumelden.

Decretum Wandersheim, den 7. April 1834.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisgericht.  
Knittel.

Kreisgericht Wolfenbüttel.

Das Herzogl. Braunschweig = Lüneburgische Kreisgericht Wolfenbüttel fügt hiezu mit zu wissen:

Demnach in Sachen des Reisknechts August Wasmus zu Braunschweig, Klägers, wider den vormaligen Rothfassen Johann Christian Kreys, zu Broistedt, Beklagten, wegen Hypothek-Capitals nebst Zinsen und Kosten, in specie die Subhastation des in Broistedt sub Nro. ass. 26 bel. Rothhofes

des Beklagten und die Anmeldung der Real-Ansprüche betreffend, der förmliche Concurſus wider den Beklagten erkannt und Termin zur Liquidation ſämmtlicher bis jezt noch nicht angemeldeter Forderungen auf

den 13. Juni d. J.

Morgens 10 Uhr vor hieſigem Herzogl. Kreisgerichte angeſetzt iſt; ſo werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an den Gemeinſchuldner oder deſſen Vermögen zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, ſolche in dem gedachten Termine bei Strafe des Ausſchlusses zu liquidiren.

Auch haben die außerhalb des hieſigen Gerichtskreises wohnenden Gläubiger in jedem Termine Procuratores in loco zu beſtellen, widrigenfalls denſelben ſolche ex officio werden beigeordnet werden.

Uebrigens wird den Gläubigern hierdurch eröffnet, daß der Herr Advocat Ferdinand Scholz hieſelbſt zum Contradictor und interimiftiſchen Güterpfleger außerſehen iſt und als Curator honorum definitiv beſtellt werden wird, wenn ſich dieſelben in termino liquidationis nicht über die Wahl eines andern Güterpflegers vereinigen ſollten.

Urkundlich des hierunter gedruckten Herzogl. Kreisgerichtssiegels und der beigefügten Namens-Unterschrift.

Wolfenbüttel, den 11. April 1834.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisgericht daſelbſt.

(L. S.) J. W. A. Roſenthal.

Amt Helmſtedt.

Auf den Antrag der Vorſteher der hieſigen Brauer-Zinnung werden alle diejenigen, welche dingliche Ansprüche an die sub Nro. ass. 375 an der Collegienſtraße hieſelbſt belegene Roſſmühle nebst Zubehör zu haben glauben, bei Strafe des Ausſchlusses damit aufgefordert, ſolche in dem hierzu auf

den 26. Juni d. J.,

Morgens 10 Uhr, vor Herzogl. Amte hieſelbſt angeſetzten Termine anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Helmſtedt, den 13. März 1834.

Herzogliches Amt daſelbſt.

(L. S.) A. Cruse.

Amt Hannover.

Nachdem die für die minderjährigen Kinder weil. Hoffſchaufpielers Wilhelm Anton Keller hieſelbſt angeordnete Vormundſchaft unterm 8. d. M. erklärt hat, wie die väterliche Erbſchaft nur cum beneficio legis et inventarii von ihr angetreten werden könne, mithin die Ablaſſung einer Edictalcitation als nothwendig erſcheint; ſo werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß des Hoffſchaufpielers Keller und namentlich an deſſen sub Nro. cat. 10 zu Worort bel. Gartenweſen aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, kragt dieſes edictaliter verabladet, ſolche in dem dazu auf

Montag den 9. Juni 1834

Morgens 11 Uhr anberaumten Termine perſönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte anzuzeigen, und ihre Beweiſsmittel, wenn ſie in Urkunden beſtehen, vorzulegen, ſonſt aber dieſelben beſtimmt und vollſtändig anzugeben, widrigenfalls ſie damit auf immer ausgeſchloſſen werden ſollen.

Daß demnächſtige Decretum praeclausivum wird nur an die Gerichtſtafel geſchlagen und den Hannoverschen Anzeigen inferirt werden.

Hannover, den 11. März 1834.

Königliches Amt.

Schlüter. v. Grävemeyer.

Amt Uſtar.

Hans Jürgen Habhof, gebürtig aus Eſſenſen, hieſigen Amtes, geboren den 21ſten October 1790, ehelicher Sohn von Chriſt. Habhof und Eliſabeth Feilken, welcher als Weſphälischer leichter Jäger im Jahre 1812

den Feldzug nach Russland mitgemacht, von dessen Leben aber seit der Zeit überall keine Kunde eingegangen, wird aufgefordert, sich binnen Jahresfrist bei hiesigem Amte zu melden und Nachricht von seinem Leben zu geben, widrigenfalls er für todt erklärt und sein Vermögen seinen nächsten Erben ausgeantwortet werden soll.

Alle diejenigen, welche Nachrichten von dem Verschollenen besitzen sollten, werden zu deren Mittheilung an das hiesige Amt aufgefordert.

Uslar, den 18. April 1831.

Königl. Hannoversches Amt.

### Urtheile und Bescheide.

Alle diejenigen, welche sich in dem auf den 28. August 1833 angefezt gewesenen Termine mit ihren Ansprüchen an den Rothhof Nro. ass. 50 zu Esbeck nebst Zubehör nicht gemeldet haben, werden in Folge des Decrets vom 26. Juli 1833 mit solchen nunmehr präcludirt.

Decretum Schöningen, den 22. März 1834.

Herzogl. Amt daselbst.  
Brey mann.

### Verpachtungen.

In Lutter am Barenberge.

Zur fernerweiten Verpachtung des Gemeindebachhauses zu Altfeld auf die Zeit vom 1sten November 1834 bis dahin 1840 ist Termin auf

den 2. Mai d. J.

Morgens 9 Uhr vor hiesigem Herzoglichen Amte angefezt, in welchem sich Pachtlustige einfinden und ihre Gebote abgeben wollen.

Lutter am Barenberge, den 16. April 1831.

Herzogl. Braunschw. = Lüneb. Amt.  
Wogler.

### Auktionen.

Am 28. April d. J. des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem an der Ecke des

Steinweges und der Wilhelmsstraße bel. Hause Nro. 1960 eine Partie Bau-Materialien, worunter mehrere große Balken, Ständer, Sparren, Riegelbölzer, Bretter, Thüren, Treppen, Fensterklappen, Brennholz, große Quadersteine, Steinplatten, Varnsteine und Dachsteine befindlich, auktionmäsig verkauft werden.

### Gestohlenes.

Geschehener Anzeige zufolge ist gestern aus einem Hause in hiesiger Stadt ein Kleid von weißem Jaconett mit kurzen Ärmeln, vorn an der Brust kraus genäht, welches bis an die Knie mit Shirting und in der schräg geschnittenen mit Fischbein versehenen Taille mit schlesischer Feinwand gefüttert, auch an mehreren kleinen grünen Flecken vorn im Kleide kenntlich ist, gestohlen worden.

Wer über diesen Diebstahl nähere Auskunft sollte geben können, wird ersucht, den Hrn. Polizei-Commissair Hagemann davon sofort zu benachrichtigen.

Braunschweig, den 21. April 1831.  
Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

### W o l f f.

### Verlorenes.

Ein kleiner goldener Uhrenschlüssel mit einem Steine ohne Henkel. Der Finder wird gebeten, ihn Nro. 89 auf der Gördenstraße, eine Treppe hoch, gegen eine gute Belohnung zurückzugeben.

Es sind 2 goldene Armschnallen auf dem Wege vom schiefen Ständer bis zur Breitenstraße verloren gegangen; eine gute Belohnung erhält derjenige, welcher sie Wohlweg Nro. 2070 wieder abliefern.

Am 20. d. M. des Abends auf dem Wege von der Weberstraße, Hagenbrücke, Wohlweg, Steinweg, eine goldene Nadel mit einer Glaskapsel. Der ehrliche Finder wird gebeten, solche gegen eine gute Belohnung auf der Schöppenstedterstraße Nro. 1820 abzugeben.

**Gefundenes.**

Am Sonntag ist eine Dachsmaße im Dierkanal aufgefangen; wer die Kennzeichen angiebt, kann sie wieder erhalten: Hagenbrücke No. 2111.

**Verkaufungen.**

Eine in hiesiger Stadt befindliche und in guter Nahrung stehende Gastwirthschaft, an zahlungsfähige Käufer, sogleich. Auskunft No. 2361.

In der Schenkischen Kunsthandlung hieselbst ist auf 8 Tage zu geneigter Auswahl vorrätzig:

eine ansehnliche Sammlung der allerneuesten Stickmuster zu bunter Tapisserie-Arbeit.

Ein halber Wispel Nieren, frühe und späte blaublichende Eßkartoffeln, auch noch einige Wispel Kagenköpfe; Beckenwerperstraße No. 1055.

Frischer ungesalzener Schellfisch, ger. Rhein- und Elb-Lachs, Friedrichstädter Senf und eine Partei Schmalz, 7 1/4 U pro \*E, bei

Strahle, Schützenstraße.

Ein guter alter, wohl conservirter Flügel von 5 Octaven, sehr billig; beim Capellmeister Wiedebein.

**Strohüte für Damen in den neuesten Façons empfing**

**C. W. Böttcher.**

Die Holzhandlung von C. L. Weusmann in Braunschweig, alte Waage Nr. 1181, empfiehlt sich mit allen Sorten voller und Futterdielen, Harz- und Heitlaten, Leiterbäume, Baumstangen und Bohlenstiefeln zu sehr billigen Preisen.

Eine Partei Futterkartoffeln; No. 865, der Petrikirche gegenüber.

Bei G. Kaufmann, Ritterstraße, ist diesen nächsten Montag frischer Schellfisch zu haben, à U 1 ggl.

Die erwarteten Flohrbänder sind angekommen und bietet nunmehr mein Lager darin eine schöne und große Auswahl dar.

**Ludwig Kruse hintern Brüdern.**

Sehr schönes Stuhlrohr 10 — 12 U pro \*E, beste Pockholz-Kernfugeln, billigt, bei Th. Dav. Dröge, Gildenstraße.

Frischen Schellfisch, besten Westphäl. Schinken, frisches Rauchfleisch und neue Sardellen erhielt aufs Neue

Conr. Mödecke auf der Hagenbrücke.

**Vermietungen.**

Eine Stube nebst Kammer, straßenwärts, mit oder ohne Möbeln, für einen einzelnen Herrn oder eine stille Familie, nebst Küche, Speisekammer, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten. Nachricht wird ertheilt hinter der Waage No. 1390.

Eine Wohnung von einer Stube nebst Kammer, mit Möbeln, an eine oder zwei Personen, sogleich; Neuestraße No. 2650.

**Dienst-Bedürfniß.**

Ein junges Mädchen zur Wartung eines Kindes, monatweise, das zu Hause schlafen kann; Fallersleberstraße No. 1863.

**Todes-Anzeige.**

Am 23. April, Nachts 3 Uhr, starb meine liebe Frau, die treue Gefährtin meines Lebens, Anne Marie Gehren, geb. Brauckenhoff, im zurückgelegten 88. Jahre, welches ich Freunden und Bekannten in meinem und meiner Kinder Namen statt des gewöhnlichen Ansagens hiemit bekannt mache.

Gehren,  
pensionirter Schlosserwaller  
zu Antoinettenruh.

Am 24. d. M. starb mein guter, mit unvergeßlicher Mann, Ludolph Ernst Maas, im 82. Jahre seines thätigen Lebens an Altersschwäche.

Johanne Maas,  
geborne Dammann.

### Kirchensachen in Braunschweig.

#### G e s t o r b e n e.

Andreaskirche. Den 17. April, des Predigers zu Wietheim an der Ohe Herrn Levin Julius Wilhelm Dedekind Demoisell Tochter, Sophie Wilhelmine Christiane, 14 Jahre alt, am Rücktritt der Scropheln auf das Gehirn.

Martinuskirche. Den 20. April, der Herzogl. Braunschweig. Berghauptmann Herr Gottlieb Friedrich Ribben-trop, 59 Jahre alt, an Brustwassersucht.

#### Bermischte Nachrichten.

Den 15. Juli 1831 unwiderrudlich wird das schöne, allgemein bekannte, in Wien liegende

#### Brauhaus sammt Garten

des Vincenz Renling, ausgespielt und dem Gewinner als Ablösungssumme 300000 Gulden dafür baar ausbezahlt.

In dieser reich ausgestatteten Lotterie gewinnen:  
24000 Treffer fl. 550000 u. 12000 Loose im Werthe von » 150000

zusammen fl. 700000  
vertheilt in Treffer von fl. 300000, fl. 25000, fl. 15000 u. s. w. Hiervon sind bei unterzeichnetem Handlungshause zu haben: die gestempelten Original-Loose zum gesetzlichen Preis von fl. 5. C.-Münze und bei Uebnahme von 5 Stück das Sechste gratis.

Der ausführliche Original Spielplan wird auf Verlangen gratis eingesandt.

F. E. Fuld

in Frankfurt am Main.

Geübte Pugarbeiterinnen werden gesucht.  
Das Nähere Hagenscharrn Nro. 2098.

Unterzeichneter empfiehlt sich mit einigen

*Amaryllis vittata.* Diese Pflanzen sind ihres Wohlgeruchs wegen sehr zu empfehlen.

H. Fricke vor dem Petriithore.

### H o f = T h e a t e r.

#### Repertoire.

Freitag den 25. April, zur Feier des Geburtstages des Durchlauchtigsten regierenden Herrn Herzogs Wilhelm zu Braunschweig-Lüneburg und Detm. Freies Theater. Bei festlich erleuchtetem Hause: Hinko, Drama in 5 Acten und einem Vorspiele: Der jüngere Sohn. Mit freier Benutzung des Storchschen Romans »Der Freiknecht« von Charlotte Birch-Pfeiffer. — Die eigens zu diesem Drama componirte Ouvertüre, Chor ic. vom Kammermusikus Hrn. Ad. Leibrock.

Samstag den 27. April: Robert der Teufel, große Oper in 5 Acten, nach dem Französischen des Scire und Delavigne, übertragen vom Baron von Lichtenstein. Musik von J. Meyerbeer. Pantomime und Tänze arrangirt vom Hrn. Balletmeister Weidner.

Montag den 28. April, zum Drittenmale: Lumpacivagabundus, oder: Das liederliche Kleeblatt, Zauberposse mit Gesang in 3 Acten von J. Nestroy. Musik von Adolph Müller.

### Theater in Wolfenbüttel.

Freitag den 25. April: Das Donauweibchen, erster Theil, komische Oper in 3 Aufzügen.

Samstag den 27. April: Der Mann mit der eisernen Maske, Tragödie in 5 Aufzügen.

Montag den 28. April: Der Wollmarkt, Lustspiel in 4 Aufzügen. Hierauf: Die Schneidermamsells, Vaudeville in 1 Aufzuge.

Mittwoch den 30. April: Des Königs Befehl, Lustspiel in 4 Acten. Hierauf: Der Maler von Ostade, komische Oper in 1 Aufzuge.

Freitag den 2. Mai: Fanchon, das Feiertagsmädchen, komische Oper in 3 Aufzügen.

G. Santo, Director.

Jahr



1834.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 99.

Sonnabend, den 26. April.

### Bekanntmachungen.

Von Gottes Gnaden Wir, Wil-  
helm, Herzog zu Braunschweig  
und Lüneburg u. s. w.

fügen hiemit zu wissen:

Um Diejenigen zu belohnen, welche in  
Unserm Dienste sich ausgezeichnet, durch  
höhere bürgerliche oder militairische Tugenden  
sich besondere Verdienste erworben, oder  
durch Kunst und Wissenschaft sich rühmlich  
hervorgethan haben, haben Wir beschloffen,  
für immerwährende Zeiten einen Herzogli-  
chen Orden zu stiften.

Indem Wir solchergestalt den Gesinnun-  
gen der Treue und der Anhänglichkeit, mit  
denen die Bewohner Unseres Herzogthums  
Uns und Unsern Vorfahren von jeher zuge-  
than gewesen sind, eine neue Bahn der Ehre  
eröffnen; dem wahren Verdienste, wo es in  
Unserm Lande sich zeigen möge, ein deutli-  
ches Merkmal Unserer Anerkennung und  
Unser Wohlwollens sichern, zugleich auch  
die Erinnerung an vergangene ruhmvolle

Zeiten und den glorreichen Ahnherrn Un-  
seres Hauses mit den Thaten der Gegen-  
wart und ihrer Achtung bei den Nachkom-  
men verbinden; hoffen Wir Unsern getreuen  
Unterthanen ein neues Ziel edlen Wett-  
sefers und zugleich einen abermaligen Beweis  
Unserer Sorgfalt gegeben zu haben, welche  
Wir auf ihr Wohlergehen beständig zu  
richten bemühet sind.

Wir wollen demnach den Orden hiemit  
für errichtet erklären, als Oberhaupt und  
Großmeister an seine Spitze treten und zu-  
gleich die nachfolgenden Bestimmungen als  
die Statuten des Ordens festsetzen:

1. Der Orden soll vom 25. April d. J.  
an für errichtet und dieser Tag als sein  
Stiftungs-Tag angesehen werden.
2. Der Orden soll den Namen: „Her-  
zoglich Braunschweigischer Orden  
Heinrichs des Löwen“ führen.
3. Das Großmeistertum des Ordens soll  
mit der Regierung des Herzogthums für  
immer verbunden sein.
4. Das jedesmalige älteste Stimmföhren:

de Mitglied Unserer Herzoglichen Staats-Ministeriums soll die Würde eines Kanzlers des Ordens besitzen; die Geschäfte des Ordens sollen durch Unser Herzogl. Staats-Ministerium versehen werden.

5. Der Orden soll aus vier Classen bestehen, nämlich aus Großkreuzen, Commandeuren 1ster und 2ter Classe, und Rittern.

6. Jeder Braunschweigische Unterthan kann den Orden erlangen, doch wird Niemand in die höheren Classen aufgenommen, der nicht vorher das Ritterkreuz getragen hat. Nur bei der ersten Ordensverleihung und in außerordentlichen Fällen soll hievon eine Ausnahme gemacht werden.

7. Der Orden giebt denen, welche ihn besitzen, außerhalb des Dienstverhältnisses den Vorrang vor denen derselben Rangklasse, die ihn nicht besitzen.

8. Die Decoration des Ordens soll in einem goldenen, achteckigen, an den Spitzen mit goldenen Kugeln versehenen, hellblau emailirten Kreuze mit rothem Mittelschild bestehen. Auf der Vorderseite des Kreuzes soll der Helm des Braunschweigischen Wappens mit seinen Insignien dergestalt angebracht werden, daß der Helm auf dem untern Flügel, die gekrönte Säule mit dem springenden Pferde nebst den beiden Sicheln auf dem Mittelschild, die Pfauenfedern der Letzteren auf dem rechten und linken Flügel, der Pfauenschweif mit dem Sterne aber auf dem obern Flügel des Kreuzes ruhen. Ueber diesem soll zwischen zwei Vorbeergehenden ein schreitender goldener Löwe stehen, von der Herzogskrone bedeckt, zwischen den Flügeln des Kreuzes aber soll sich Unser Namenszug in Gold, ebenfalls von der Krone bedeckt, finden. Auf der Rückseite des Kreuzes soll in dem rothen Mittelschild der Wahlspruch des Ordens *IMMOTA FIDES* in goldenen Buchstaben, und in dem umschließenden goldenen Cirkel die Jahreszahl der Stiftung *MDCCCXXXIV* enthalten sein.

Diese Decoration wird in drei verschiedenen Größen, und zwar von den Großkreuzen an einem hochrothen, mit schmalen gelben Streifen eingefassten, handbreiten Bande von der linken Schulter zur rechten Hüfte, von den Commandeuren erster und zweiter Classe an einem 2 1/2 Zoll breiten gleichen Bande um den Hals, von den Rittern aber an einem 2 Finger breiten Bande von gleichen Farben im Knopfloche getragen werden.

Daneben tragen die Großkreuze auf der linken Brust einen achteckigen Stern mit silbernen Strahlen, welche das goldene hellblau emailirte Kreuz der Decoration umschließen. In der Mitte ruht auf silbernem Felde Unser Namenszug in Gold, von der Krone bedeckt und von einem rothen Bande umgeben, das die Ordens-Devise in goldenen Buchstaben enthält.

Die Commandeure 1ster Classe tragen ebenfalls auf der linken Brust ein silbernes achteckiges Kreuz, in dessen Mitte der Ordens-Wahlspruch mit goldenen Buchstaben auf rothem Felde steht, das von einem goldenen Bande mit der Jahreszahl *MDCCCXXXIV* umschlossen wird. Zwischen den Flügeln des Kreuzes ist Unser Namenszug in Gold, bedeckt von der Herzogskrone, befindlich.

An Galla-Tagen können die Großkreuze die Ordens-Insignien um den Hals an einer goldenen gegliederten Kette tragen, welche aus drei Theilen, nämlich einem Wappenschild mit den zwei Feldern von Braunschweig und Lüneburg, von Fahnen umgeben, zwei gegen diesen Wappenschild schreitenden goldenen Löwen und dem Mittelschild des Ordenssternes der Großkreuze besteht.

9. Die Ernennungen zu sämmtlichen Ordens-Classen geschehen durch von Uns vollzogene Patente. Die Namen der Mitglieder und ihre Wappen sollen in ein besonderes Buch getragen werden.

10. Wenn ein Mitglied des Ordens sich

eines Vergehens schuldig machen sollte, so soll es von Unserer Entscheidung abhängen, ob der Name desselben aus der Liste gestrichen werden soll.

11. Die Mitglieder des Ordens sind verbunden, Verfügung zu treffen, daß die erhaltenen Insignien nach ihrem Tode an den Ordens-Canzler zurückgeliefert werden.

12. Den Mitgliedern des Ordens ist es gestattet, die Insignien desselben ihren Wapen auf eine näher vorzuschreibende Weise hinzufügen zu dürfen.

13. Um die Mittel zur Auszeichnung und Belohnung zu vermehren, wollen Wir zugleich ein Verdienstkreuz stiften, welches sich an den Orden Heinrichs des Löwen anschließen soll.

14. Dasselbe soll in zwei Abtheilungen bestehen, deren Mitglieder sich Inhaber des Verdienstkreuzes 1ster oder 2ter Classe nennen.

15. Die Decoration wird an dem Rittsbande vom Orden Heinrichs des Löwen getragen; sie besteht für die 1ste Classe in einem goldenen Kreuze, in seinen Winkeln von einem grünen Eichenkranze durchzogen, im Mittelschilde Unsern Namenszug mit der Krone, auf den vier Seiten die Worte: *Immotas fides* enthaltend.

Dieselbe Decoration, jedoch von Silber, und ohne Eichenkranz, ist für die 2te Classe bestimmt.

16. Die Inhaber des Verdienstkreuzes hören auf, dasselbe zu tragen, wenn sie zu Ordens-Rittern ernannt werden.

17. Die Verleihungen geschehen durch Rescripte, welche entweder von Uns selbst, oder auf Unsern Befehl von dem Ordens-Canzler vollzogen sind.

18. Die Bestimmungen unter 7. finden auf die Inhaber des Verdienstkreuzes ebenfalls Anwendung.

19. Die Inhaber des Verdienstkreuzes dürfen das Band nicht ohne das dazu gehörige Kreuz tragen.

Urkundlich haben Wir die gegenwärtigen

Statuten eigenhändig unterschrieben und mit dem Siegel Unserer Geheimen-Canzlei bedrucken lassen.

So geschehen Braunschweig, am 25sten April 1834.

Wilhelm, Herzog. (L. S.)

Graf von Welfheim.

In Gemäßheit der zu Anfang vorigen Jahrs höchsten Orts erfolgten und durch die Bekanntmachung vom 18. Februar v. J. im 48. Stücke der vorjährigen hiesigen Anzeigen publicirten Bestimmung, nach welcher die im Lauf eines Jahres für etwa eintretende Brandschäden erforderlich werdenden Entschädigungsgelder nicht mehr, wie früher, durch verzinslich aus andern Cassen aufzunehmende Vorschüsse bestritten, sondern von den Mitgliedern der Brandversicherungs-Gesellschaft zur Ersparung der Zinsen durch Ausschreibung eines nach durchschnittlicher Berechnung der letztern 25 Jahre festgestellten Normal-Beitrages, wie solches auch bei auswärtigen Brand-Assurations-Instituten geschieht, prae-numerando eingezogen werden sollen, ist es nunmehr erforderlich, auch für das laufende Jahr diese Beiträge auszusprechen.

Die während der verflossenen ersten drei Monate dieses Jahrs bereits vorgefallenen, zum Theil ungewöhnlich großen Feuersbrünste, welche an Entschädigung schon die Summe von 278,149  $\text{R}$  und 3  $\text{gr}$  erheischen, gestatten es inzwischen nicht, die Ausschreibung für dieses Jahr auf den Normal-Beitrag zu beschränken, und wie zur Deckung dieser Entschädigungssumme allein ein Beitrag von 18  $\text{gr}$  von 100  $\text{R}$  der Versicherungssumme erfordert wird, die Bestreitung der Entschädigung für sonstige im Laufe dieses Jahrs etwa noch vorgefallene Brandschäden aber ebenfalls der Einziehung mindestens der Halbschied des auf  $\frac{1}{2}$  proCent festgestellten Normal-Beitrages bedarf, so ist durch das hohe Mini-



sterial-Rescript vom 8. d. M., Nro. 3308, genehmigt worden, daß zur Deckung der stattgefundenen und etwa noch im Laufe dieses Jahrs vorfallenden Brandschäden ein Beitrag von 20 ggr oder von  $\frac{1}{6}$  vom Hundert der Versicherungssummen unter Eins ausgeschrieben und die Beitragsquoten in vier Quartalkraten, die Erste sofort, die Drei fernerer aber innerhalb der betreffenden Quartale dieses Jahrs unter dem Vorbehalt erheben werden, daß am Schlusse dieses Jahrs eine Abrechnung aufgestellt und öffentlich bekannt gemacht werde, in deren Folge ein etwa bleibender Ueberschuß dem Jahre 1835 zu Gute zu rechnen, ein etwa erforderlicher Nachschuß aber sodann auszufschreiben und einzuziehen sei.

Hiebei treten jedoch noch folgende, höchsten Orts getroffene Bestimmungen ein:

1. Denjenigen Hauseigenthümern, welche es vorziehen sollten, den auf vier Quartale vertheilten Beitrag nach geschehener Ausfchreibung sofort mit Einem Male oder doch für mehrere Quartale einzuzahlen, bleibt solches ausdrücklich hiemit nachgelassen.

2. Zurückzahlungen auf zu viel eingezahlte Beiträge finden überall nicht Statt und soll vielmehr ein bei der demnächst zu ziehenden Abrechnung sich ergebender Ueberschuß auf die erste Quartalkrate des nächstfolgenden Jahres abgerechnet werden.

3. Bei den im Laufe eines Jahres Statt findenden neuen Versicherungen oder Erhöhungen der bisherigen Versicherungssummen ist die volle Beitragsquote von der versicherten, resp. erhöhteten Summe für das ganze Jahr ebenfalls praenumerando zu erlegen und resp. für die bereits verflossenen Quartale nachzuzahlen.

4. Bei Veränderungsfällen im Eigenthume der versicherten Gebäude bleibt die Abrechnung über die pro rata temporis von den verschiedenen Besitzern zu leistenden Beiträge lediglich Sache der Letzteren, und hält sich die Brandversicherungscasse

wegen der immer auf ein Calendar-Jahr anzunehmenden Dauer der Versicherung und der dafür zu erlegenden Versicherungsbeiträge jederzeit nur an den letzten Besitzer des Gebäudes.

Indem Wir diese Bestimmungen zur öffentlichen Kenntniß bringen, hegen Wir zu den Mitgliedern der Brandversicherungsgesellschaft das Vertrauen, daß dieselben in Erwägung des dringenden Bedarfs einer so großen Anzahl durch außerordentliches Unglück ihrer Wohnungen beraubten Mitbürger sich bestreben werden, die Einzahlung der Beiträge, deren Entrichtung in quartaligen Raten insonderheit nur zu einiger Erleichterung der minder vermögenden Hauseigenthümer festgesetzt ist, so viel als thunlich zu beschleunigen und wenigstens in den nachgelassenen Terminen prompt und unweigerlich zu leisten.

Braunschweig, den 22. April 1834.

Herzogl. Braunschw.-Lüneburgisches Finanz-Collegium.

W o l f f.

Die 86. Nummer der Protokolle über die Sitzungen der Stände-Versammlung des Herzogthums Braunschweig, (2 Bogen stark) ist im Herzogl. Intelligenz-Comtoir zu dem Preise von 8 Pf. für den Bogen zu haben.

### Gerichtliche Verkaufungen.

Amt Bebelde.

Demnach in Sachen den Nachlaß, jezt das Debitwesen des weil. Chirurgus Johann Heinrich Meißner zu Bortfeld betr., die Subhastation des zur Masse gehörigen zu Bortfeld sub Nro. ass. 98 belegenen Umbauervewens kraft des uns vom Herzogl. Kreisgerichte Braunschweig erteilten Auftrages erkannt und der Bietungstermin auf

den 29. April 1834

angeseht worden ist, so werden Kauflustige hierdurch aufgefordert, im beregten Termine Vormittags um 10 Uhr vor Herzogl. Amte hieselbst zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben und, daß dem Besizzen der Umstände nach dem Meistbietenden der Zuschlag geschehe, zu gewärtigen.

Das erst im Jahre 1828 neu erbaute zweistöckige Wohnhaus, bei welchem ein Nebengebäude und ein etwa 60 Ruthen haltender Garten sich befindet, enthält 4 Stuben und 6 Kammern.

Weselde, den 15. October 1833.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt hieselbst.  
C. Hartmann.

### **Gerichtliche Vorladungen.**

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Mehlhändlers Johann Christian David Pfeiffer betreffend, dessen Wittwe und der Pfeifferschen minorennen Kinder erster Ehe Vormund jenen Nachlaß ausgeschlagen und auf Eröffnung des concursmäßigen Verfahrens angetragen haben, so werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an den obgedachten Nachlaß des Mehlhändlers Pfeiffer zu haben vermeinen sollten, hiedurch edictaliter citirt, solche in dem dazu

den 12. Mai d. J.

angesehten Termine Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst bei Strafe des Ausschlusses gehörig zu liquidiren und anzumelden.

Decretum im Herzogl. Kreisgerichte Braunschweig, den 1. April 1834.

W. Fries.

Auf den Antrag der Intestaterben des hieselbst verstorbenen Pergamentenmachers meisters Johann Friedrich Wendel, welche die ihnen zugesallene Erbschaft nur cum beneficio inventarii angetreten haben,

werden behuf Ermittlung des Passirbestandes alle diejenigen, welche an den Nachlaß des v. Wendel aus irgend einem Rechtsgrunde Anforderungen zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter citirt, solche in dem auf

den 17. Mai d. J.,

Morgens 10 Uhr, vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst anberaumten Termine bei Strafe des gänzlichen Ausschlusses gehörig zu liquidiren und so viel thunlich zu bescheinigen.

Gegeben Braunschweig, den 1. April 1834.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisgericht.  
W. Fries.

Stadtgericht Einbeck.

Demnach wider den Senator Jungblut hieselbst der Concurß erkannt worden ist, so werden die sämtlichen Gläubiger, welche dessen Vermögen aus irgend einem Rechtsgrunde in Anspruch nehmen wollen, damit vorgeladen, am 10. Juli d. J., Morgens 11 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause entweder in Person oder durch Bevollmächtigte, welche mit öffentlich beglaubigten Vollmachten versehen sind, zu erscheinen, ihre Ansprüche bei Strafe des Ausschlusses von der Concurßmasse anzuzeigen, und ihre Beweismittel, wenn sie in Urkunden bestehen, vorzulegen, sonst aber ihre Forderungen bestimmt und vollständig anzugeben.

Zugleich werden die Gläubiger aufgefordert, in dem angesehten Termine einen Verwalter der Masse zu ernennen; widrigenfalls der interimistisch bestellte Güterverwalter, hiesige Advocat Beyfuß, für beßigt angesehen werden soll.

Zahlungen können gültig nur dem unterzeichneten Gerichte geleistet werden.

Dem Gemeinschuldner ist jede Disposition über sein Vermögen, bei Strafe der Nichtigkeit und des Betruges, untersagt worden; dagegen wird den Schuldnern des Gemeinschuldners jede Zahlung an diesen,

bei Strafe doppelter Zahlung, hiermit verbieten.

Einbeck, den 7. April 1834.

Das Stadtgericht.

Hübener.

### **Gerichtlich verlassene Grundstücke.**

Amt Wolfenbüttel.

Mittels eines am 27. December. v. J. errichteten und heute confirmirten Hofabtretungsvertrags ist der sub Nro. ass. 4 zu Kalme belegene Boges'sche Kothhof nebst Zubehör auf den Kothfassen Johann Heinrich Boges daselbst von dessen Miterben übertragen worden.

Wolfenbüttel, den 4. April 1834.

Herzogl. Amt daselbst.

Rühne.

### **Auktionen.**

Am 28. April d. J. des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem an der Ecke des Steinweges und der Wilhelmsstraße bel. Hause Nro. 1960 eine Partei Bau-Materialien, worunter mehrere große Balken, Ständer, Sparren, Riegelhölzer, Bretter, Thüren, Treppen, Fensterklappen, Brennholz, große Quadersteine, Steinplatten, Baussteine, Dachsteine und große Trittssteine befindlich, auktionsmäßig verkauft werden.

### **Verlorenes.**

Vor einiger Zeit hat Jemand einen grünen seidenen Regenschirm irgendwo stehen gelassen. Man bittet, denselben gegen eine Erkenntheit Nro. 514, Knochenhauerstraße (Altstadt), abzuliefern.

Ein kleiner fuchsgelber Pinscherhund mit abgeschnittenen Ohren und Schwanz, der nach dem Namen Ponni hört, ist am 17. d. M. abhanden gekommen. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen ein Douceur abzuliefern: Magnikirchhof Nro. 2247.

### **Gefundenes.**

Eine junge Pinscherhündin mit langen Ohren ist zugelaufen; wer die Futterkosten

erstattet, kann sie wieder erhalten auf der Knochenhauerstraße im Hagen Nro. 1636.

### **Armen-Sachen.**

Von dem Kaufmann Herrn J. C. Meincke sind 3  $\text{R}$  und von dem Kaufmann Herrn Fr. Zimmermann 3  $\text{R}$  zur Armenkasse eingesandt und bei derselben erhoben worden.

Braunschweig, den 21. April 1834.

Herzogl. Armen-Directorium hieselbst.

### **Lotterie-Sachen.**

Sonnabends, den 26. April, werden die Gewinne zur 5. Classe hiesiger 92. Waisenhaus-Classen-Lotterie auf dem gewöhnlichen Lotteriesaal im Neuenhofe gewickelt, gemischt und in die Maschine gethan, und darauf Montag, den 28. desselben, dieziehung vorgenommen.

Denjenigen, die Belieben tragen, dieser öffentlichen Handlung mit beizuwohnen, wird, in soweit es der Raum leidet, der Zutritt verflattet.

Nachfolgende Loose 5. Classe 92. Lotterie sind theils als verloren angezeigt, theils beauf deren Renovation bei der unterzeichneten Direction von den Interessenten planmäßig angemeldet worden, als: Nro. 4699  $\frac{1}{4}$ , 10470  $\frac{1}{4}$ , 12934  $\frac{1}{4}$ , 12945  $\frac{1}{4}$  und 12947  $\frac{1}{4}$ .

Es wird daher ein Jeder vor dem Ankauf derselben gewarnt, indem die etwa darauf fallenden Gewinne nur den rechtmäßigen Eigenthümern ausbezahlt werden.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Waisenhaus-

Classen-Lotterie-Direction.

M a h n e r.

Kommenden Mittwoch den 30. April wird die 2te Classe Snabr. Lotterie gezogen, wozu ich mich mit getheilten und ganzen Kauf- und Mietloosen empfehle.

J. C. Steckelmann, Sonnenstr. 739.

### **Gildesachen.**

Der Schuhmachergeselle Johann Theodor Friedrich Grefe von hier hat am 24.

b. M. sein Meisterstück aufgewiesen und ist, da dasselbe für gut befunden, als Meister in die hiesige Schuhmachergilde aufgenommen.

### Verkaufungen.

Eine in hiesiger Stadt befindliche und in guter Nahrung stehende Gastwirthschaft, an zahlungsfähige Käufer, sogleich. Auskunft Nro. 2361.

In der Schenkischen Kunsthandlung hieselbst ist auf 8 Tage zu geneigter Auswahl vorrätzig:

eine ansehnliche Sammlung der allerneuesten Stickmuster zu bunter Tapissierie-Arbeit.

Nro. 1594 auf der Wendensstraße ein Fortepiano von 6 Octaven, gutem Ton und gefälligem Aeußern, billig.

Da ich mit extrafeinen dunenreichen Wollfedern und Dunen versehen bin, so empfehle ich mich Kennern damit bestens.

J. C. Stedelmann;  
Sonnenstraße Nro. 739.

Die erwarteten Flohrbänder sind angekommen und bietet nunmehr mein Lager darin eine schöne und große Auswahl dar.

Ludwig Kruse hintern Brüdern.

Für Tabakraucher.

Ein Sortiment der neuesten kleinen Wiener Taschenpfeifen, so wie eine große Auswahl aller Arten Haus- und eleganter Pfeifen empfiehlt zu festen Preisen

F. W. Gohl.

Ein noch fast ganz neuer Laden, für eine Materialwaaren-Handlung passend, ferner einige große und kleine Kleiderschränke, Pulten und Küchenschränke, Polster- und Rohrstühle und sonstige verschiedene Möbeln; beim Kleiderfeller Detmar hintern lieben Frauen.

Frischen und geräucherten Rhein-Lachs,

Friedrichstädter und Düsseldorfser Senf erhielt aufs Neue

C. F. Kruse, Gördelingerstraße.

Auf dem Rönckendorffischen Garten an der Bruchthor's Wallpromenade Erbsenstiefeln von Weiden, auch eine Partei kleiner Weiden zu Korbmacherarbeit.

Recht gut ausgeräucherter Speck pro 7 A, auch eine Kuhle Mist; Wendensstraße Nro. 1595.

### Vermietungen.

Sogleich eine Stube in der 2ten Etage, mit auch ohne Möbeln und Bequemlichkeiten; am Kohlmarke Nro. 282.

Eine Wohnung von 2 Stuben; selbige können auch vereinzelt werden; Steinweg Nro. 1933.

Ein separates freundliches Seitengebäude, woraus man die Aussicht in mehrere Gärten hat, bestehend in 4 Stuben, 6 Kammern, Küche, Keller, Bodenraum, Mitgebrauch des Waschhauses, Brunnen- und fließendem Wasser, sogleich, Johannis oder Michaelis; Nro. 285 neben der Martinischule.

### Reise = Antrag.

Fuhrgelegenheit den 27. oder 28. d. M. nach Halle und Leipzig. Das Nähere auf der Wilhelmsstraße bei Jürgens Nr. 1529 a.

### Heirath = Anzeige.

Gestern feierten wir den frohen Tag unserer Verbindung.

Braunschweig, den 24. April 1834.

Emilie, geb. Lehmann.

Albert Methfessel,  
Hof-Capellmeister.

Außwärtigen Verwandten, Freunden und Bekannten zeigen ihre am 20. d. Mts. zu Hoym ehelich vollzogene Verbindung hiemit ergebenst an,

Blankenburg, den 22. April 1834,

Ludwig Degener,  
Actuaris,

und Hermine Degener,  
geb. Meyer.

**Vermischte Nachrichten.**

Sonntag als am 27. d. Mts. wird des Nachmittags auf dem grünen Jäger durch die resp. Sonntags-Schießgesellschaft eine große Platterscheibe abgeschossen.

Carl Busch.

Sonntags den 27. d. M. bei günstiger Witterung zum ersten Male Gartenmusik.  
E. Wartels auf der Wäsch.

**Gewölbeveränderung.**

Meinen geehrten Bekannten und Geschäftsfreunden mache ich die ergebene Anzeige, daß ich mein bisheriges Local verlassen und dasselbe in das Haus des sel. Herrn Franz Rinkel, Gördelingerstraße, der Porzellan-Niederlage gegenüber, verlegt habe.

Bei dieser Gelegenheit empfehle ich mein wohllaffortirtes Lager von feinen, mittel und ordinären Tüchern, Drap de Zephyr, Double-Casimir und allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln zu den möglichst billigsten Preisen.

*Wilhelm Bolms,*

Gördelingerstraße, der Porzellan-Niederlage gegenüber.

Morgen Sonntag Nachmittag, den 27. April, wird im Saale des weißen Hofes Harmonie-Musik, aufgeführt von den Mitgliedern des Herzogl. Hautboisencorps, Statt finden, wozu Unterzeichneter ein verehrtes Publikum hiedurch gehorsamst einladet.

Ch. Gravenhorst.

Ein rechtlicher Bursche, am liebsten von auswärts, der Lust hat, Vergolder zu werden, erfährt das Nähere am Bäckerkline No. 798.

Um Irrthum zu vermeiden, mache ich meinen Freunden und Wönnern bekannt,

daß ich jetzt am Magnithore bei dem Schuhmachermeister Herrn Sprinkhub No. 2269 wohne, und bemerke zugleich, daß ich alte Kleidung wieder auf neu herstelle.

Johann Friedrich Ernst Müller,  
Schneidermeister für Herren.

Eine Stunde von Braunschweig ist unter annehmlichen Bedingungen ein in gutem Stande befindlicher Bauerhof zu verkaufen oder zu vermieten; im erstern Falle kann der größte Theil der Kaufsumme daran stehen bleiben. Es befinden sich dabei einige 20 Morgen Land guten Weizenboden, ein großer Garten, 5 bis 6 Fuder Wiesenwachs, Holztheilung und übrige Gemeindegerechtigkeit. Nähere Auskunft wird ertheilt Langestraße No. 959.

Ein nahe hinter dem Schlosse belegenes kleines Haus ist zu verkaufen und ein halber Morgen gutes Kartoffelaland zu verpachten; Egidienmarkt No. 2101, im Hinterhaufe.

**Kirchensachen in Braunschweig.****G e s t o r b e n e.**

Martinuskirche. Den 19. April, des weiland Predigers zu Sargstedt Hrn. Friedrich Samuel Koch Tochter, Demoisell Charlotte Louise Wilhelmine Henr. Koch, 51 Jahr alt, an Lungenschwindsucht.

**H o f - T h e a t e r.****R e p e r t o i r e.**

Sonntag den 27. April: Robert der Teufel, große Oper in 5 Acten, nach dem Französischen des Scribe und Delavigne, übertragen vom Baron von Lichtenstein. Musik von J. Meyerbeer. Pantomime und Tänze arrangirt vom Hrn. Balletmeister Weidner.

Montag den 28. April, zum Drittenmale: Lumpacivagabundus, oder: Das liederliche Kleblatt, Zauberposse mit Gesang in 3 Acten von J. Meixner. Musik von Adolph Müller.

Jahr



1834.

# Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 100.

Montag, den 28. April.

## Bekanntmachungen.

Seine Durchlaucht der Herzog haben am 25. d. M., als dem Stiftungstage des Herzoglichen Ordens Heinrichs des Löwen, zu ernennen geruhet

1. zu Großkreuzen des Ordens
1. den Geheimerath und Hofjägermeister, Grafen von Beithem,
2. den Geheimerath, Freiherrn von Schleinitz,
3. den Geheimerath Schulz,
4. den Oberjägermeister, Freiherrn von Sierstorpff.

### II. zu Commandeuren 1ster Classe

1. den Generalleutenant von Herzberg,
2. den Geheimerath und Präsidenten des Oberappellationsgerichts, Freiherrn von Schleinitz,
3. den Oberhofmarschall, Freiherrn von Mahrenholz,
4. den Ober-Cammerherrn, Grafen von Dberg,
5. den Generalmajor von Schrader,

6. den Vicepräsidenten des Oberappellationsgerichts Weitenkampff,
7. den Cammerpräsidenten von Bülow,
8. den Schatzrath von Plessen, Probst des abligen freiweltlichen Stiftes Sterburg,
9. den Obersten von Dörnberg.

### III. zu Commandeuren 2ter Classe.

1. den Landesgerichts-Präsidenten von Praun,
2. den Obersten von Wachholz, Commandeur des Feldcorps,
3. den Hofrath Koch.

### IV. Zu Rittern

1. den Cammerherrn von Hohnhorst,
2. den Landes-Director Pini,
3. den Stadt-Director Bode, Präsidenten des Herzoglichen Ober-Sanitäts-Collegiums,
4. den Geheimen Cammerath Geller,
5. den Hofrath Deekind,
6. den Major von Erichsen, Commandeur des Husaren-Regiments,

7. den Hofrath Eigner,  
8. den Hauptmann Berner.

Ferner haben Seine Durchlaucht geru-  
het zu verleihen

1. das neben dem Herzoglichen Orden  
Heinrichs des Löwen gestiftete Verdienst-  
kreuz, 1ster Classe

1. dem Forstmeister Uhde,  
2. dem Rittmeister Küster,  
3. dem Rittmeister Weyrath, ~~er~~,  
4. dem Polizeirathe Wolff,  
5. dem Rathe Wolpers,  
6. dem Oberamtmann Schwarz,  
7. dem Premierlieutenant Wagenknecht,  
8. dem Secondelieutenant Jäger,  
9. dem Kaufmanne Voß.

2. das Verdienstkreuz 2ter Classe  
1. dem Kaufmanne J. C. W. Gryphian-  
der,  
2. dem Cammer-Archiv-Secretair Wiehe,  
3. dem Branntweinbrenner J. A. C.  
Götze,  
4. dem Reitenden Förster Werner zu  
Wolfsbagen,  
5. dem Kohlenreiber Kemmer,  
6. dem Polizei-Inspector Stibdien,  
7. dem Sergeanten Bogeler vom Leib-  
Bataillon,  
8. dem Sergeanten Weigand, desgl.,  
9. dem Corporal Reinecke, desgl.,  
10. dem Landwehrdragoner Fricke.

Die 87. Nummer der Protokolle  
über die Sitzungen der Stände-Versamm-  
lung des Herzogthums Braunschweig,  
(2 Bogen stark) ist im Herzogl. Intel-  
ligenz-Comtoir zu dem Preise von 8 Pf.  
für den Bogen zu haben.

#### Anstellung.

Vor Herzogl. Ober-Sanitäts-Collegio  
ist unterm 9. April d. J. der Candidat der  
Chirurgie Ernst Friedrich Gerhards, aus  
Wolfenbüttel gebürtig, in der Wundarz-  
neikunde und Geburtshülfe examinirt und

nach gut bestandener Prüfung in der  
Chirurgie und bestandener Prüfung in der  
Geburtshülfe als Wundarzt erster Classe  
und Geburtshelfer für Bornum, Herzogl.  
Amts Seesen, in Eid und Pflicht genom-  
men.

#### Gerichtliche Bekanntmachungen.

Kreisgericht Braunschweig.

In Sachen der Testamentserben des Vic-  
tualienhändlers Behrens, Kläger, wider den  
musikalischen Instrumentenmacher Johann  
Heinrich Lummel hieselbst, Beklagten, we-  
gen Hypothek-Capitals, ist der auf den 28.  
d. M. angesetzte Subhastationstermin wie-  
der aufgehoben.

Braunschweig, den 25. April 1834.

Herzogliches Kreisgericht.

W. H e n t e.

#### Gerichtliche Verkäufe.

Am Helmstedt.

Demnach in Sachen der Wittwe des Ab-  
vocaten Langenheim, Sophie geb. Wall-  
mann in Woffleben, Implorantinn, wider  
die Erben des Tischlermeisters Joh. Chri-  
stian Riedel hieselbst, in actis genannt, Im-  
ploraten, wegen eines Hypothekcapitals  
von 500  $\text{R}^{\text{th}} \text{Conv.}$  Münze nebst Zinsen,  
von dem hiesigen Herzogl. Kreisgerichte  
die Subhastation des den Imploraten zu-  
gehörigen, sub Nro. ass. 197 am Linden-  
platze hieselbst belegenen Wohnhauses sammt  
Zubehör erkannt worden und acta behuf  
Realisirung derselben anher abgegeben sind,  
so ist Termin zum meistbietenden Verkaufe  
des gedachten Grundstücks, so wie zur An-  
meldung etwaiger dinglichen Ansprüche an  
dasselbe auf

den 6. Mai 1834,

Morgens 10 Uhr, vor Herzogl. Amte hie-  
selbst angesetzt, in welchem zu erscheinen  
Kauflustige hiedurch aufgefordert, die Real-  
Prätendenten aber bei Strafe des Aus-  
schlusses damit vorgeladen werden.

Urkundlich der hierunter gesetzten Ma-

mensunterschrift und beige druckten Herzoglichen Amts-Siegels.

Helmstedt, den 16. October 1833.

Herzogliches Amt daselbst.

(L. S.) A. Gruse.

Amt Greene.

In Sachen des Schuhmachermeisters Carl Pens zu Grünenplan, Klägers, gegen den Kleinköther Heinrich Altruth zu Delligsen, Beklagten, wegen Forderung, ist unterm heutigen Tage die Subhastation des dem Beklagten zugehörigen Kleinköthhofes in Delligsen unter der Brandnummer 54 und der dazu gehörigen 12 bis 13 Morgen Land nebst Garten erkannt und Termin auf

den 11. November d. J.,

Morgens 10 Uhr, angesetzt, in welchem mit dem Verkaufe der gedachten Grundstücke an den Meistbietenden unter den alsdann zu eröffnenden Bedingungen verfahren werden soll.

Zugleich haben diejenigen, denen Realansprüche an die gedachten Grundstücke zustehen sollten, solche in dem angeetzten Verkaufstermine anzumelden, bei Vermeidung, daß sie sonst mit selbigen ausgeschlossen werden.

Greene, den 27. März 1834.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburg. Amt daselbst.

Schüke.

Amt Hunnebrück.

Schuldenwegen sollen nachbenannte der Wittwe weil. Ackermanns Metje, geborne Giese, und deren Sohn, Tischler Ernst Metje aus Dassel zugehörige Grundstücke: ein in Dassel auf der untern Straße zwischen Franke und Bohne belegenes Wohnhaus,

ein Morgen Land auf der Suble zwischen Schlimme und Grube und

eine Wiese auf dem Ludolphs-Anger zwischen Sieburg und der Canton-Wiese belegen,

meistbietend in termino

den 16. Juli d. J.,

Morgens 11 Uhr, auf hiesiger Amtsstube verkauft werden, und werden zugleich alle, welche aus irgend einem Grunde einen dinglichen Anspruch auf bemerkte Grundstücke zu haben oder ein Naberrecht geltend machen zu können verneinen sollten, bei Strafe des Ausschlusses zum obigen Termine vor hiesiges Amt geladen.

Hunnebrück, den 6. April 1834.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.

Scheele. Dieterichs.

v. Bothmar.

Amt Steinbrück.

Auf den Antrag eines hypothekarischen Gläubigers sollen folgende, dem Köther Ludolph Binder und dessen Ehefrau geb. Koch in Dingelbe zugehörige Immobilien öffentlich meistbietend verkauft werden:

- 1) ein sub Nro. 61 zu Dingelbe belegener dienstfreier Kothhof cum pertinentiis, Rechten und Gerechtigkeiten,
- 2) das dem p. Binder zustehende Recht auf das Holzstück im Kartebusch und Erbholz im Saumwinkel,
- 3) 2¼ Morgen zehntfreies Meierland, als:

- a. ¼ Morgen im Holzfelde bei Conrad Meyer,
- b. ein Vorling daselbst bei Conrad Kaune,
- c. ¼ Morgen im Höhesfelde bei Gundke und Wittwe Hartmann,
- d. ¼ Morgen im Garmsfer Wegesfelde bei Conrad Kaune.

Erster Subhastationstermin ist auf Donnerstag den 24. Juli 1834,

zweiter

Donnerstag den 4. September,

dritter

Donnerstag den 2. October 1834

angesetzt, wozu sich Kaufliebhaber Morgens 10 Uhr auf hiesiger Amtsstube einfinden wollen.



In dem erstgedachten Termine sind alle etwaige Näherrechts-, gutherrliche oder sonstige dingliche Ansprüche bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und nachzuweisen.

Sign. Neusteinbrück, den 18. April 1834.

Königl. Großbr. Hannov. Amt  
Steinbrück.

Roscher. Wippert. Laubinger.

Stadtgericht Hildesheim.

Da zur öffentlichen Versteigerung des dem Knochenhauer v. Wehren hieselbst zugehörigen, in hiesiger Stadt an der Eckenmaierstraße sub Nro. 1766 zwischen Alfeis und Schneider belegenen Wohnhauses nebst Zubehörungen ein Termin auf

den 9. Juli d. J.,

Morgens 11 Uhr, angesetzt worden ist, so werden Kauflustige, welche die in termino bekannt zu machenden Bedingungen auch zuvor auf der Registratur des Stadtgerichts einsehen können, nicht allein, sondern auch alle diejenigen, welche Realansprüche an das bezeichnete Haus zu haben vermaßen, oder ein Näherrecht daran auszuüben Willens sind, und zwar alle diese bei Strafe des Ausschlusses mit ihren Real- und Näherrechts-Ansprüchen, hiedurch verabladet, in jenem Termine vor dem Stadtgerichte zu erscheinen und das weitere Verfahren zu gewärtigen.

Decretum Hildesheim, den 3. April 1834.

Das Stadtgericht daselbst.

Albrecht.

Gerichtliche Vorladungen.

Magistrat Bockenem.

Demnach die Erben weil. Schustermeisters Andreas Sander hieselbst, erklärt haben, den Nachlaß des Letztern nur cum beneficio inventarii antreten zu wollen, und daher von denselben die Edictalladung aller derjenigen, welche an dem besagten Nachlaß Ansprüche irgend einer Art geltend machen wollen, in Antrag gebracht ist, diesem Gesuche auch Statt gegeben worden,

so werden hiedurch diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an den Nachlaß weiland Schustermeisters Andreas Sander hieselbst geltend machen wollen, zu deren Anmeldung in dem auf

Mittwochen den 14. Mai 1834,

Morgens 10 Uhr zu Rathhause dahier anberaumten Termine bei Strafe des Ausschlusses hiedurch verabladet.

Decr. Bockenem, den 13. April 1834.

Der Magistrat daselbst.

Buchholz.

Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Amt Lutter am Barenberge.

In Gemäßheit eines am heutigen Tage bestätigten Contracts hat der Anbauer Christian Hofmeister zu Hahausen sein in dieser Ortschaft sub Nro. ass. 51 belegenes Anbauerhaus nebst Zubehör an seinen Sohn, den Leineweber Wilhelm Hofmeister daselbst, eigenthümlich übertragen, welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Lutter am Barenberge, den 11. April 1834.

Herzogl. Amt daselbst.

Bogler.

Urtheile und Bescheide.

Gegen alle diejenigen, welche in Sachen den freiwilligen Verkauf des von weiland Stadtchirurgi Christoph Bernhard Martini nachgelassenen, in hiesiger Stadt auf der Stubenstraße sub Nro. ass. 133 belegenen Wohnhauses nebst Zubehör betr., ihre etwaigen Realansprüche im Liquidationstermine den 26. März d. J. nicht angemeldet haben, wird die Präclusion damit erkannt.

Decr. Sandersheim, am 12. April 1834.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt.

Gärtner.

Verpachtungen.

In Bernburg.

Das bisher administrierte Herzogl. Gut Roschwitz mit dem dazu gehörigen Vorwerke Bepzig, beides eine halbe Stunde von Bern-

burg gelegen; soll von Johannis d. J. ab auf 12 Jahre meistbietend verpachtet werden. Bei diesem Gute befinden sich außer sehr guten Wohn- und Wirthschaftsgebäuden

2184 Morgen Acker,  
177½ Morgen Wiesen,  
bedeutende Gärten u. Obstplantagen,  
eine Brennerei und  
eine Windmühle.

An Vieh wird jetzt gehalten:

44 Stück Pferde, incl. 10 Fohlen und  
2 Reitpferde,

122 Stück Rindvieh,

2328 Stück Schafe, incl. Lämmer.

Die Nähe der Stadt Bernburg und der Saale erleichtern den Absatz sämtlicher Wirthschaftszeugnisse. Pachtlustige haben ihre Gebote

den 15. Mai Morgens 10 Uhr bei der unterzeichneten Herzogl. Cammer abzugeben, welche sich die Auswahl unter den Bestbietenden vorbehält, und wird bei Annehmbarkeit der Gebote der Zuschlag nach erfolgter Höchster Genehmigung bis zum 1. Juni d. J. ertheilt werden.

Wegen Besichtigung der Güter haben sich die Pachtlustigen an den Administrator, Amtmann Reich in Roschwitz, und wegen der Pachtbedingungen an die Cammer-Canzlei zu wenden.

Bernburg, den 11. April 1834.

Herzogl. Anhalt. Cammer.

v. Braun.

### Auktionen.

Am 28. April d. J. des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem an der Ecke des Steinweges und der Wilhelmsstraße bel. Hause No. 1960 eine Partie Bau-Materialien, worunter mehrere große Balken, Ständer, Sparren, Niegelhölzer, Bretter, Thüren, Treppen, Fensterklappen, Brennholz, große Quadersteine, Steinplatten, Barnsteine, Dachsteine und große Trittssteine befindlich, auktionsmäßig verkauft werden.

### Gestohlenes.

In der Nacht vom 5/6. huj. sind einem Einwohner zu Rothencamp nachfolgende Sachen, als:

- 1) ein Paar noch ziemlich neuer Stiefel von Rindleder,
- 2) ein Paar noch ganz neuer von dergleichen,
- 3) ein ganz neues Mannsheemd ohne Kennzeichen,
- 4) ungefähr eine Stiege, theils zu Frauen-, theils zu Kinderhemden, schon zugeschnittener Leinwand,
- 5) neun Köpfe flächsenen Garns,
- 6) zwei Handtücher von Drell, gezeichnet S. L. D.,
- 7) ein schwarzes seidenes Halstuch,
- 8) ein Beinkleid von blau gestreiftem Nanjing für einen etwa 9jährigen Knaben passend,
- 9) ein Beinkleid von weißer Leinwand,
- 10) eine silberne Hemdschnalle,
- 11) ein Paar Schuhschnallen von Zinn,
- 12) eine Schürze von roth gestreiftem Gingham und
- 13) zwei Paar weiße wollene lange Mannsstrümpfe

entwendet und werden sämtliche Polizeibehörden zur Vigilanz aufgefodert.

Königsutter, den 19. April 1834.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt.

W. Worwerk.

### Gildesachen.

Am 24. d. Mts. ist der Sattlergeselle -Salle von hier nach Prüfung seines gefertigten Probestücks zum Mitgliede der hiesigen Sattlergilde angenommen.

### Verlorenes.

Am 25. d. M., Nachmittags gegen 5 Uhr, ist ein junger Pinscherhund, ein halbes Jahr alt, schwarz und gelb gezeichnet, mit abgeschnittenen Ohren und Schwanz, jedoch beides noch ziemlich lang, welcher auf den Namen Ali hört, am Hagenmarkte in

der Nähe des Hoftheaters abhanden gekommen. Man bittet, denselben gegen eine Vergütung der Futterkosten u. zurückzugeben Gördelingerstraße Nro. 11.

### Verkaufungen.

Eine in hiesiger Stadt befindliche und in guter Nahrung stehende Gastwirthschaft, an zahlungsfähige Käufer, sogleich. Auskunft Nro. 2361.

Die Bothmersche Kunst- und Papier-Handlung, Wendenstraße, empfiehlt sich mit aufs Neue erhaltenem Pariser geölten Stroh oder Durchzeichen-Papiere, ferner ächten Bristol oder Belin-Cardons, die mit dem Fabrikstempel versehen sind, so auch Bleipapieren, ächten Dresdener Oelfarben in Blasen, grundirtem Malerlinnen in verschiedenen Breiten, Pariser Mundleim, Goldbronce in mehreren Farben, Lyoner Borsten, so wie allen andern Arten feiner Malpinsel u. s. w.

Ganz frischen Schellfisch, Klippfisch, mar. Heering, fetten Holl. Voll- u. Matjesheering, schöne Linfen, Bietbohnen und gewässerten Stockfisch erhielt

Joh. Rieß auf der Hagenbrücke.

Trockenes eichenen Nutzholz, als: Kellerbalken, Kiegel-, Schwell- und Ständerholz, sehr billig, um damit zu räumen; in der Schuhstraße Nro. 2622.

Da ich in diesen Tagen alle meine für den Sommer-Bedarf committirten Waaren erhalten habe, so verfehle ich nicht dies anzuzeigen, mit dem Bemerken, daß mein Lager dadurch in allen jetzt begehrten Artikeln, wie Umschlagetüchern und Shawls, Mousselinen, Zigen, abgepassiten Sommerkleidern, französischen Percalés, Stickereien, Strohhüten, Bändern, Weinleiderzeugen, Westen, Ameublementsartikeln u., eine ganz neue und ungewöhnlich große Auswahl darbietet.

J. N. Helfft,  
Böhlweg Nro. 2038.

Frischen Schellfisch erhielt aufs Neue zu sehr billigen Preisen

Conr. Mödcke auf der Hagenbrücke.

Ein moderner mahagoni Secretair mit rundem Aufsatz von sehr schönen Pyramidenholze, bei Heinrich Hess, Langestraße Nro. 912b., nahe am Meinhardshofe.

Daß wieder von allen möglichen Sorten Harken vorrätzig sind, zeigt ergebenst an  
H. Bosse, Marstall Nro. 2830.

Mit einer großen Auswahl fertiger Schlafröcke und baumwollener Hosen mit Füßen ist aufs Beste versehen W. Weusthoff, Kohlmarkt Nro. 101.

Ganz vorzüglich gute Kartoffeln zum Essen, wie auch zum Pflanzen; Nr. 1034, Weberstraße.

Frischer Schellfisch bei J. D. Stöter an der Küchenstraße.

Ganz frischen Schellfisch, große frische Schollen, neue Brab. Sardellen, Flott-, Emder- und Sächsischen Turholz Käse empfiehlt bestens

H. Wasmann im Rattreppeln.

In Wölkenrode.

Eine Eiche, sehr passend zu einem Windmühlen-Schwanze; bei dem Vorsteher Lütge daselbst.

### Vermietungen.

Auf der Schützenstraße Nro. 104, zweiter Etage, 2 Stuben, 2 Kammern, eine Leutestube, Küche, Keller und Holzgelaß, auf Michaelis.

Sogleich oder den 1. Mai d. J. 2 Stuben, 2 Kammern, Küche mit oder ohne Möbeln, auch vereinzelt, an einen einzelnen Herrn; Nro. 2582 vor der Burg.

### Veränderte Wohnung.

Meine Wohnung ist jetzt auf der Reichenstraße Nro. 1306 A. im Hinterhause, eine Treppe hoch.

Friedrich Beneke,  
musikalischer Instrumentenmacher.

**Dienst-Bedürfniß.**

Ein rechtliches Mädchen, welches häusliche und ganz besonders Gartenarbeit versteht und gut spinnen kann, sogleich. Nachrich in der Petersilienstraße No. 518 b.

**Kirchensachen in Braunschweig.**

(Vom 15. bis zum 22. März.)

**P o p u l i r t e.**

Katharinenkirche. Den 16. März, der Soldat Joh. Friedr. Martin Bertram und Tgfr. Joh. Kathar. Dor. Vogte.

Brüdern. Den 17. März, der B. u. Bürstenmachermstr. Joh. Heinr. Theodor Deig u. Tgfr. Joh. Henr. Christ. Homann.

Andreas. Den 16. März, der B. u. Schuhmachermstr. u. Lederhändl. Joh. Aug. Wilh. Reinecke u. Wittwe Joh. Luise Dorothee Müller geb. Albers.

Michaëlis. Den 16. März, der Schloss-Bau-Aufseher Joh. Heinr. Friedr. Westphal u. Tgfr. Joh. Henr. Christ. Küster. Den 17., der B. u. Polizeidiener Joh. Frdr. Wilhelm Ahrens genannt Steinmann und Charl. Amal. Christ. Margar. Schmiededecke.

**G e b o r n e.**

Martinus. Den 21. Febr., des Zimmergesellen Andr. Christ. Westphal Tochter, Joh. Christ.

Katharinen. Den 3. Febr., des B. u. Gastwirths Jac. Ernst Franz Albrecht Tochter, Ernest. Carol. Sophie. Den 10., des Schmideges Joh. Friedr. Conr. Wönncke Tochter, Anna Friedr. Den 15., des B. u. Gärtners Joh. Heinr. Levin Rick's Tochter, Marie Dor. Den 18., des Privatschreibers Carl August Runge Tochter, Sophie Luise Auguste. Den 24., des Tackspinners Carl Theod. Schuch Tochter, Aug. Ferdinandine Carol. Den 2. März, des Tagelöhners Ludw. Heinr. Mart. Eggeling Sohn, Joh. Mart. Conr. Den 6., des Musiklehrers Heinr. Christoph Theod. Behrens Tochter, Carol. Luise Henr. Dor. Den 8., der Joh. Sophie Dorothea Weims

Sohn, Ludw. Aug. Heinr. Den 10., der Joh. Henr. Mathilde Thiele Sohn, Carl Wilh. Heinr. Den 16., des Arbeitsmanns Andr. Christoph Willgerodt Zwillingstöchter, Mar. Henr. u. Aug. Wilhelmine.

Brüdern. Den 19. Febr., des B. u. Schuhmachermstrs. Joh. Andr. Friedrich Brandt Tochter, Henr. Elisab. Adolph. Den 15. März, des Kutschers Heinr. Ludw. Giesecke Tochter, Henr. Mar.

Andreas. Den 6. Febr., des Bürgers Joh. Heinrich Christoph Müller Tochter, Henr. Conrad. Wilh. Den 14., des B. u. Brauers Hans Heinr. Conrad Nettelbeck Sohn, Gust. Heinr. Friedr. Gerhard. Den 22., des Zimmerges. Carl Heinr. Zul. Gliesmann Tochter, Henr. Carol. Den 23., der Luise Dor. Henr. Könncke Sohn, Carl August.

Magnus. Den 17. Febr., des Fischlers Joh. Gottfr. Kobisch Tochter, Joh. Dorothee.

Petrus. Den 24. Febr., des B. und Victualienhändlers Joh. Friedr. Christian Müller Sohn, Joh. Frdr. Christ.

Michaëlis. Den 30. Jan., des Commandanturschreibers Frdr. Menzler Tochter, Luise Friederike.

Reformirte. Den 18. Februar, des Maurers Frdr. Aug. Christ. Göttling Tochter, Joh. Gottfriedine.

Martinus. Den 17. März, des Capitains in Herzogl. Braunschw. Artillerie Joh. Carl Werner Leng Sohn, der Cadet Carl Phil. Leng, 18 J. 4 M. alt, am Nervenfieber. Den 19., der musikal. Instrumentenmacher Joh. Christoph Lud. Hillewerth, 48 J. 6 M. alt, an Wassersucht.

Katharinen. Den 15. März, der Schneiderges. Joh. Frdr. Mett aus Lübeck, 30 J. alt, an Lungenschwinds. Den 16., der B. u. Schlosser Joh. Henr. Gottfried Hunstedt, 79 J. 11 M. 6 T. alt, an Entkräftung. Den 17., des Bedienten Joh. Jac. Meyer Ehefrau, Joh. Henr. Elisab. geb. Wunderling, 56 J. alt, am Blutsturz.

Den 19., des weil. Huf- u. Waffenschmiedmeisters Hnr. Christoph Oldenbörstel Tochter, Tgfr. Joh. Magdal. Margar., 74 J. 23 J. alt, an Fleck- und Scharlachfieber. Kod. der Messerschmiedges. Joh. Frdr. Bommelgen. Conrad aus Neu-Lewin, 31 J. 3 M. alt, an Lungenschwinds. Den 20., der Maurerges. Friedr. Looß aus Sternberg im Mecklenburgischen, 25 J. alt, an Lungenentzündung.

**Brüder n.** Den 15. März, des Gerichtsdieners Christ. Dietrich Müller Tochter, Tgfr. Carol. Lisette, 22 J. alt, an Lungenschwinds. Den 17., des Kutchers Hnr. Lud. Gieske Tochter, Henr. Marie, 2 J. alt, an Schwäche.

**Andreas.** Den 14. März, der Joh. Frdr. Henr. Gering Zwillingsohn, Contr. Hnr., 22 W. alt, an Schäurhen. Kod. des Arbeiters Henr. Aug. Lanko Tochter, Joh. Aug., 2 J. 11 M. alt, an Brustbeschwerden. Den 16., des B., Tuchmachers Hnr. u. Gewandschneiders Joh. Carl Lud. Siem Tochter, Joh. Christ. Frieder., 1 J. alt, an Unterleibschwindel.

**Magnus.** Den 14. März, der B. u. Tischlermeister Joh. Hnr. Rohmann gen. Müller, 53 J. alt, an Magenkrebs. Den 15., des Tischlers Joh. Christ. Herder Wwe., Joh. Dor. Frdr. geb. Bährenfeld, 49 J. alt, an Brustwassersucht. Den 16., des Steinbauers und Maurerges. Carl Henr. Burgholz Wwe., Soph. Henr. geb. Wasse, im 47. J., am Mutterkrebs.

**Dom.** Den 2. März, des Musikdirectors am Hoftheater Georg Franz Ferdinand Müller Ehefrau, Justine Wilh. Adolphine, 20 J. 6 Mon. alt, an Wochenbettsfieber. Kod. des pension. Hoflakai Joh. Christian Martin Becker Ehefrau, Joh. Kath. Elisabeth. Neuth, 55 Jahr alt, an Auszehrung. Kod. des Hof-Cur Schmidts Bernhard Rud. Bahne Wittwe, Sophie Marg. Elisabeth. geb. Quest, 70 J. alt, an Brustkrankheit. Den 10., des Hoftheater-Statisten-Aufsehers

Heinr. Wilh. Stoffregen Tochter, Henr. Ernest. Amalie, 2 J. alt, an Hirnhöhlenwassers. Den 11., des Hoftheater-Musik-Directors Georg Franz Ferd. Müller Sohn, Georg Wilh. Adolph, 14 J. alt, an Krämpfen.

**Petrus.** Den 14. März, der Arbeitsmann Carl Henr. Hantelmann, 38 J. alt, am Lungenschlage. Den 16., der Arbeitsmann Henr. Burchard Schmidt, 82 J. alt, an Abzehrung.

**Michaëlis.** Den 14. März, des Soldat Ludw. Wilh. Menzler Wittwe, Marie Luise geb. Gans, 67 J. alt, an Entkräftung. Kod. des B. und Broncearb. Georg Rud. Henr. Sartori Sohn, Gust. Contr., 21 W. alt, an Schäurhen.

**Reformirte.** Den 15. März, des Modeleurs an der Königl. Porzellan-Fabrik zu Berlin Joh. Christ. Gottfr. Ludw. Wittwe, Anne Elisabeth. geb. Helmund, 88 J. alt, an Entkräftung.

### Vermischte Nachrichten.

Mit der größten Sorgfalt werde ich auch in diesem Jahre meiner Bleiche für Linnen, Drell und Garn vorstehen und zeige zugleich an, daß ich bereit bin, vom 1. Mai von 6 bis 9 Uhr Morgens Milch frisch von der Kuh abzureichen, so wie Floß und saure Milch jederzeit bei mir zu haben ist. Zugleich danke ich für die vielen Besuche des vorigen Jahrs.

Braunschweig, den 25. April 1834.

H. P. Stolze,  
Bleicher, dicht am Wendenthore  
außerhalb der Stadt.

### H o f = T h e a t e r.

#### Repertoire.

Montag den 28. April, zum Drittenmale:  
Lumpacivagabundus, oder: Das lieberliche  
Kleeblatt, Zauberposse mit Gesang in 3 Acten  
von J. Nestroy. Musik von Adolph Müller.

Jahr



1834.

# Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 101.

Dinstag, den 29. April.

## Anstellung.

Vor Herzogl. Ober-Sanitäts-Collegio ist unterm 15. Januar d. J. der Apotheker Herr Carl Ludwig Theodor Otto Herzog, aus Braunschweig gebürtig, in der Apothekerkunst geprüft und, nachdem derselbe darin gut bestanden, unterm 9. April d. J. als Apotheker-Principal in Eid und Pflicht genommen.

## Beförderungen.

Nach vorgängigen Höchsten Bestätigungen sind in dem abgelaufenen Monate März und im Laufe des April d. J. vom Herzogl. Consistorio bestellt und angewiesen:

1. Der Superintendent und Pastor zu Wendeburg, Dr. Schönermark, als Pastor Primarius zu Seesen.

2. Der Pastor Diaconus Dedekind zu Stadtholndorf als Pastor zu Salzdhallum und zugleich als Superintendent der Salzdhallumschen Special-Inspection.

3. Der Pastor Diaconus Hummel zu Holzminden als Pastor zu Zimmerlah,

Sonnenberg und Broizen, und zugleich als Superintendent der dortigen Special-Inspection.

4. Der Schulpraparaud Müller als Dyferrmann und Schullehrer zu Gilum.

5. Der Informator des Schullehrer-Seminarii zu Wolfenbüttel, Schliephake, als Schullehrer im Gotslager.

Auch ist den Schullehrern und Dyferrleuten Schaper in Dettum und Bügel zu Broizen der Cantor-Titel beigelegt.

## Gerichtliche Bekanntmachungen.

Amt Lutter am Barenberge.

Dem Volkstothsassen Christian Illers, Nro. ass. 38 in Hahausen, ist die eigene Verwaltung seines Vermögens durch das rechtskräftige Erkenntniß des Herzoglichen Kreisgerichts Gandersheim vom 7. Septbr. v. J. entzogen und in der Person des Volkstothsassen Carl August Wibrans daselbst ein Curator von der unterschriebenen Behörde angeordnet worden. Obiges wird unter der Verwarnung bekannt gemacht, daß das

Vermögen des Illers betreffende Rechtsgeschäfte bei Vermeidung deren Nichtigkeit nicht mit dem pp. Illers, sondern mit dessen Curator Wibrans abzuschließen sind.

Lutter am Barenberge, den 17. April 1834.

Herzogl. Amt daselbst.

B o g l e r.

### Gerichtliche Verkäufungen.

Stadtgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen der Wittwe Joh. Marie Justine Weber, geb. Jahnz, Klägerin, wider den Bürger Joh. Andreas Christian Jürgens, Beklagten, wegen der von jener wider diesen ausgeklagten Hypothek-capitalzinsen und Prozeßkosten mittelst Decrets vom heutigen Tage die Subhastation des dafür verpfändeten sub Nro. 1978 auf der Wilhelmstraße belegenen Hauses nebst Hofe und Zubehör erkannt, und Termin zu solchem Ende auf

den 1. August d. J.

angesezt worden, so werden die Kauflustigen hierdurch eingeladen, alsdann, Morgens 10 Uhr, vor unterzeichnetem Herzoglichen Stadtgerichte im Gerichtshause hieselbst zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben und den Umständen nach des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das vorbeschriebene Grundstück aus irgend einem Rechtsgrunde dingliche Ansprüche zu haben vermeinen, zu deren Anmeldung und Alarmmachung zu solchem Termine bei Strafe des Ausschlusses hiemit vorgeladen.

Braunschweig, den 20. Januar 1834.

Herzogl. Stadtgericht 3ten Bezirks.

Krüger.

Gammer zu Bernburg.

Die früher zur Flamantschen, jetzt herrschaftlichen Fayencefabrik alhier gehörigem Grundstücke, bestehend aus einem Wohn-

hause, Fabrikgebäude, Brennofen, einer an der Saale gelegenen Glasurmühle und einem Garten vor dem Wohnhause, 144 □ R. 70 □ Soll haltend, sollen den 3. Juni d. J. Vormittags 10 Uhr im Ganzen oder getheilt, in dem Locale der unterzeichneten Behörde meistbietend verkauft werden.

Die Grundstücke liegen ganz nahe bei der Stadt Bernburg in einer sehr angenehmen Umgebung an der Saale und eignen sich zum Betriebe verschiedener Fabrik- und Handelsgeschäfte.

Die Bedingungen, unter welchen die vorgenannten Grundstücke verkauft werden sollen, können vom 1. April d. J. ab in unserer Kanzlei eingesehen werden, welche auch auf Verlangen Abschrift davon gegen die üblichen Gebühren ertheilt.

Bernburg, den 20. März 1834.

Herzogl. Anhalt. Cammer.  
v. Braun.

### Gerichtliche Vorladungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach der Sohn des weiland Försters Georg Kremp, Johann Carl Aug. Kremp, geboren am 14. Juli 1761, sich vor vielen Jahren von hier entfernt, und von seinem Leben und Aufenthaltsorte seither keine Nachricht gegeben hat, derselbe auch, wenn er noch leben sollte, das 70ste Lebensjahr längst überschritten haben würde, und jetzt auf dessen Todeserklärung angetragen ist, so wird der obgenannte Johann Carl August Kremp hierdurch aufgefordert, sich spätestens in dem auf

den 25. August 1834

angesezten Termine, Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst in Person oder durch genugsam Bevollmächtigte einzufinden, über sein Leben und seine Person sich gehörig auszuweisen und sein unter Curatel befindliches Vermögen in Empfang zu nehmen, widrigensfalls derselbe für todt erklärt und über dessen Vermögen den Rechten gemäß verfügt werden soll.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an des Verstorbenen Nachlaß als Erben oder Gläubiger Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch gleichfalls aufgefordert, solche in dem anberaumten Termine sub poena praeclusionis anzumelden und zu bescheinigen.

Gegeben Braunschweig, den 8. Februar 1834.

Herzogl. Kreisgericht allhier.  
R a b e r t.

### Urtheile und Bescheide.

In Sachen des verstorbenen Gastwirthes Justus Anton Pencke auf dem Gießmaroder Thurne vor Braunschweig Verlassenschaft und dessen jüngsten abwesenden Sohnes zweiter Ehe mit Henriette Wöhler, Andreas Ludwig Heinrich Pencke, Curatel betreffend, ist der genannte verschollene Abwesende mittelst Erkenntniß vom heutigen Tage für todt erklärt und sind zugleich alle diejenigen, welche, sei es als Erben oder als Gläubiger, sich mit ihren etwanigen Ansprüchen und Forderungen an dem zurückgelassenen Vermögen des Abwesenden nicht gemeldet, mit solchen ihren etwanigen Ansprüchen und Forderungen gänzlich ausgeschlossen worden.

Braunschweig, den 18. April 1834.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.  
M a t t h i ä.

### Testaments = Eröffnungen.

Am heutigen Tage ist das bei der unterzeichneten Behörde deponirt gewesene Testament weil. Candidaten der Chirurgie Johann Heinrich Carl Störig hieselbst publicirt worden.

Wolfenbüttel, den 19. April 1834.

Herzogl. Stadtgericht daselbst.  
C. Brindmeier

### Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Amt Lutter am Barenberge.

Inhalts eines unterm heutigen Tage vorgetragenen und bestätigten Contracts hat der

Halbspänner Heinrich Rade zu Mahlum seinen in dieser Ortschaft sub Nro. ass. 8 belegenen Halbspännerhof nebst sämtlichen Zubehörungen und Gerechtigkeiten an seinen Sohn Johann Christian Rade daselbst, eigenthümlich übertragen, welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Lutter am Barenberge, den 7. April 1834.

Herzogl. Amt daselbst.  
Wogler.

### Verpachtungen.

In Halberstadt.

Das dem Lieutenant Gustav von Krebs gehörige, im Osterwieker Kreise zu Beltheim am Fallsteine belegene Rittergut, zu welchem 23 Hufen 11  $\frac{1}{4}$  Morgen Acker und 53 Morgen Wiesen gehören, wird Johannis d. J. pachtlos und soll anderweit auf sechs Jahre auf den Antrag der hypothekarischen Gläubiger öffentlich meistbietend verpachtet werden. Wir haben zu diesem Zwecke einen Termin auf

den 24. Mai d. J.,

Vormittags 10 Uhr, vor unserm Deputirten, Herrn Oberlandesgerichts = Assessor Schulz, im Oberlandesgerichts = Gebäude angesetzt; zu welchem wir Pachtlustige mit dem Bemerken einladen, daß die Bedingungen sowohl in unserer Registratur, als bei dem Herrn Justiz-Commissarius Krüger vorher eingesehen werden können.

Halberstadt, den 8. April 1834.

Königl. Preuss. Oberlandesgericht.

### - Verlorenes.

Seit Sonntag den 20. d. M. wird auf dem v. Broihemischen Garten vor dem Petriothore eine falsche Kropstaube vermisst. Dem, der dieselbe wiederbringt, wird eine angemessene Entschädigung gezahlt.

Sonnabend den 26. April, Mittags, hat sich ein kleiner hellbrauner Pinscherhund mit gelben Abzeichen verlaufen. Der Hund ist vorzüglich daran kenntlich, daß die ab-



geschnittenen Ohren noch nicht völlig geheilt waren; man bittet um gefällige Rückgabe No. 634, Turnierstraße, gegen eine Belohnung.

Ein junger Halb-Pinscher-Hund, gezeichnet mit einem weißen Strich vor der Brust, weißen Hinterzeihen, langen Ohren und Schwanz. Man bittet, ihn auf der Ritterstraße No. 2471 abzugeben.

Ein goldener Ohrring, von der Stobenbrücke bis nach dem Burgplage und von da über den Steinweg nach der Friesenstraße. Wer ihn abliefert No. 2192, erhält eine Belohnung.

### Gefundenes.

Ein seidener Regenschirm ist seit einigen Wochen bei mir stehen geblieben und gegen Angabe der Kennzeichen wieder zu erhalten.

H. C. Müller, Conditor.

### Gildesachen.

Der Schuhmachergesell Heinr. Christoph Niesenberg aus Bechelde hat heute sein Meisterstück hieselbst aufgewiesen und da dasselbe für gut befunden, so ist er zum Landmeister und Mitgliede der Gilde erklärt.

In Wolfenbüttel.

Der bisherige Tischlergeselle Joachim Heinrich Julius Turnau aus Hedwigsburg ist, nachdem er durch das von ihm angefertigte Meisterstück seine Geschicklichkeit genügend nachgewiesen hat, am 21. April d. J. als Meister und Mitglied der Tischlergilde zu Wolfenbüttel aufgenommen worden.

### Lotterie = Sachen.

Diesen Mittwoch den 30 April wird die 2te Classe Dsnabr. Lotterie, den 12. Mai die 1ste Classe Hannov. Lotterie gezogen, wozu ich mich mit Kauf- und Mietloosen empfehle.

J. C. Steckelmann, Sonnenstr. 739.

### Bücher-Anzeige.

In allen Buchhandlungen ist zu haben (in Braunschweig bei G. M. Meyer jun.): Joh. Heinr. Roth's Unentbehrlicher Rathgeber in der deutschen Sprache, für Ungelehrte, sowie für das bürgerliche und Geschäftsleben überhaupt; oder Anweisung sich schriftlich und mündlich, ohne Kenntniß und Anwendung der grammatischen Regeln, sowohl im Allgemeinen, als in allen vorkommenden Fällen, im Deutschen richtig auszudrücken und jedes Wort ohne Fehler zu schreiben. Mit besonderer Berücksichtigung des Gebrauchs der Wörter mir, mich, Ihnen, Sie, dem, den u. s. w. Ein nütliches Hülfsbuch für Jedermann. In alphabetischer Ordnung. Zweite Auflage. Geh. Preis 16 *gg*.

### Verkaufungen.

Da ich in diesen Tagen alle meine für den Sommer-Bedarf committirten Waaren erhalten habe, so verhele ich nicht dies anzuzeigen, mit dem Bemerken, daß mein Lager dadurch in allen jetzt begehrten Artikeln, wie Umschlagetüchern und Shawls, Mousselineen, Zigen, abgepaßten Sommerkleidern, französischen Percalés, Stickereien, Strohhüten, Bändern, Beinkleiderzeugen, Westen, Ameublementsartikeln u. s. w., eine ganz neue und ungewöhnlich große Auswahl darbietet.

J. N. Helfft,  
Bohlweg No. 2038.

Einerschener Secretair, dito Sopha-Bettstellen, dito Stühle, ein Kleiderschrank, bei dem Tischlermeister Wellhausen, Schwarzenstraße No. 796.

50 Sorten schön gefüllter Georginen, selbst aus dem Samen gezogen, sind zu haben bei dem Kunstgärtner Nolte, wohnhaft auf der Gildenstraße No. 810, nahe am Südklinte.

Secretairs, Sophasische, Stühle von

Mahagoniholz, nebst einigen Duzend esche-  
ner Rohrstühle und Koffer; Jacobsstraße  
Nro. 287 b.

Ein Paar Mahagoni = Spieltische mit  
Säulen, ein sehr schöner eschener Secre-  
taire, ein Paar dito Kommoden, ein Paar  
birken Sophabettstellen und mehrere fer-  
tige Möbeln; Nro. 28 am Papenstiege.

Große Pflaumen pro  $\text{c}$  26 A, neue Sar-  
dellen, Cappern, Friedrichstädter Senf in  
Kruken und besser Emderkäse pro  $\text{c}$  26 A,  
bei J. Hampe, Wendenstraße.

Ein alter Sopha, noch in gutem Zustan-  
de, und ein Divan, beides passend auf eine  
Gartenwohnung; hintern Brüdern Nro.  
863, der Petrikirche gegenüber.

Eine Partei Papierhüte in allen Farben,  
wobei die Hutköpfe nach Belieben umgear-  
beitet werden, zu den billigsten Preisen bei  
G. Kaufse, Schuhstraße.

J. W. Bruckmeyer & Comp., Neuestraße,  
haben ein Commissions-Lager von bestem  
trockenen Seegras, schwarzem Ulmer und  
gelbem Schwed. Feuerschwamm und neuem  
Kirschafte zu den niedrigsten Preisen.

Meine in der Leipziger Ostermesse ein-  
gekauften Waaren, bestehend in den neu-  
sten Kattunen, Bizen und geschmackvollen  
Sommerartikeln, habe ich so eben erhalten.  
J. Bernhard.

Rothes und angefertigtes Eis, so wie  
auch kleine Eistörtchen sind stets fertig zu  
haben bei

J. C. Müller, Conditor.

### Vermietungen.

Beim Kaufmann Bruckmeyer, Neue-  
straße, mehrere Wohnungen sogleich oder  
auf Michaelis, mit oder ohne Möbeln, billig.

Eine Stube und Kammer mit Möbeln;  
Bohlweg Nro. 2067.

Eine Wohnung auf Michaelis, bestehend  
aus einer Stube, 2 Kammern, eigener Kü-  
che, Holzgelas und Kellerraum; Gilden-  
straße Nro. 709.

Vor Braunschweig.

Ein sehr hübsches Sommerlogis an der  
Promenade, auf dem ehemals Hilleschen  
Garten vor dem Augustthore.

### Miet = Gesuch.

Zum 1. Juni wird eine Wohnung mit  
Möbeln, bestehend aus 2 Stuben und 2  
Kammern, gesucht, am liebsten in der Ge-  
gend der Burg oder des Bohlwegs. Hier-  
auf Reflectirende werden gefälligst ihre Ad-  
dresse abgeben im Rosenhagen Nro. 2373,  
zwei Treppen hoch.

### Geld = Antrag.

1500  $\text{c}$  Conv.-Mze. gegen sichere Hypo-  
thek.

H. Rothschildt, Notar,  
Kohlmarkt Nro. 191.

### Dienst = Bedürfnis.

Auf einem Amte wird sogleich unter vor-  
theilhaften Bedingungen eine Wärterinn  
von gefegten Jahren bei einem kleinen  
Kinde gesucht, die nähen, waschen und plät-  
ten kann. Näheres bei J. J. Zimmer-  
mann, Schützenstraße Nro. 133.

### Heiraths = Anzeige.

Ihre am gestrigen Tage vollzogene ehe-  
liche Verbindung zeigen Vönnern und  
Freunden ergebenst an

Heinrich Drechsler.

Doris Drechsler,

geb. Weltfchop.

Braunschweig, den 28. April 1834.

### Geburts = Anzeige.

Heute Morgen 6 Uhr wurde meine liebe  
Frau, Henriette geb. Lundenberg,  
von einem gesunden Knaben leicht und  
glücklich entbunden, welches ich hierdurch  
theilnehmenden Verwandten und Freun-  
den gehorfsamst anzeige.

Braunschweig, den 28. April 1834.

Heinr. Buchheister,  
Tapezирer.

Am 27. d. M. wurde meine liebe Frau,  
geborne Rothdurst, von einem Knaben

glücklich entbunden, welches ich Verwandten und Freunden gehorsamst anzeige.

Brandes, Stadtmundarzt.

### Kirchensachen in Braunschweig.

#### K o p u l i r t e.

Dom. Den 23. April, der Herzogl. Hof-Kapellmeister Herr Johann Albert Gottlieb Methfessel und Demoiselle Luise Emilie Lehmann, Sängern am Hoftheater.

#### G e s t o r b e n e.

Katharinenkirche. Am 24. April, der Bürger und Kaufmann Herr Ludolph Ernst Naas, 82 Jahr alt, an Entkräftung.

### Vermischte Nachrichten.

Der anonyme Verfasser mehrerer, seit einiger Zeit in dem öffentlichen Post-Briefkasten vorgefundener und durch hiesige Post an die Adresse gelangter Briefe, wovon der letzte vom 19. d. Mts. datirt war und am 22. abgegeben wurde, wird hierdurch aufgefordert, sich zu nennen und die verschiedenen Anzeigen mit Thatfachen zu belegen, wobei demselben, wenn er es wünschen möchte, die Verschweigung seines Namens zugesichert wird. Angenommen auch, daß der Brieffsteller, obgleich etwas leidenschaftlich, doch in gutgemeinter Absicht gehandelt habe, so eignen sich doch diese anonymen Anzeigen, welche theils zu allgemein abgefaßt sind, theils Unrichtigkeiten enthalten, niemals dazu, Vertrauen einzulösen, daher es wünschenswerth erscheint, daß der Verfasser sich nennen möge, widrigenfalls seine Anzeigen in gewissen Beziehungen unberücksichtigt bleiben müssen.

Mittwoch und Donnerstag, als den 31. April und den 1. Mai feiern die Israeliten die beiden letzten Tage des Osterfestes.

In der Badeanstalt auf dem Damme No. 2138 werden täglich zu jeder beliebigen Stunde warme, kalte, Sprudel- und

Staub-Bäder gegeben. Es sind in derselben im Laufe dieses Frühjahrs mehrere Verbesserungen und Verschönerungen getroffen, so wie auch für prompte und gute Bedienung und sauberste Wäsche fortwährend alle mögliche Sorgfalt getragen wird. Auch wird bemerkt, daß hier nur fließendes Wasser ist. Die im vorigen Sommer aus gegebenen Badebilletts bleiben ferner gültig.

Die Aachener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft hat den entstandenen Brandschaden an meinen Gebäuden auf dem Zuckerberge, so wie auch denjenigen für die verbrannten Früchte und Mobilien durch deren hiesigen Haupt-Agenten, Herrn Heinrich Grassau, mir heute mit 7100. »E. Dr. St. auf eine zufriedenstellende Weise vergüten lassen.

Diese Anzeige möge zur Widerlegung des fälschlich verbreiteten Gerüchts dienen, als habe ich eine Entschädigungssumme von 30000 »E zu gewärtigen gehabt.

Braunschweig, den 26. April 1834.

Ludw. Rade.

Bei dem Antritte einer Reise in einen entfernten Welttheil habe ich den Herrn Dr. jur. Oesterreich hieselbst zu meinem General-Mandatar ernannt, und ersuche ich alle meine Geschäftsfreunde, während meiner Abwesenheit sich an denselben wenden zu wollen und demselben die mir verschuldenden Deserviten und Auslagen zu zahlen. Diejenigen, welche Forderungen an mich zu machen haben könnten, wollen sich ebenfalls, jedoch binnen 4 Wochen, an denselben wenden und nach Rechtsfinden Zahlung in Empfang nehmen.

Braunschweig, den 26. April 1834.

Der Notar und Advocat

Ernst Wilhelm Friedr. Langenheim  
der Jüngere.

Dem verehrlichen Publikum bringe ich hiemit gehorsamst zur Anzeige, daß ich nunmehr mit einigen sehr schönen und bequem eingerichteten Wagen versehen bin, welche

ich, um den vielen Anfragen zu begegnen, sowohl zum Spazierverfahren, als auch auf größere Touren mit den dazu erforderlichen Pferden vermieten werde, und verspreche ich pünktliche und reelle Bedienung.  
S. Blumenhoff.

Eine Wohnung auf dem Bohlwege mit einem Laden und großem Ausbaufenster zum Ausstellen der Waaren, 2 Stuben, 1 Cabinet, 2 Kammern, Küche, Speisekam-

mer und Holzgefaß, zu vermieten. Nachricht in der Neuenstraße No. 2666.

Sonnabend den 3. Mai Fuhrgelegenheit für 2 Personen nach Hannover und den 8. von da wieder zurück. Nachricht in der Neuenstraße No. 2666.

Ein Mädchen bei Kindern wird gesucht, welches gut nähen kann, monatsweise; Nr. 1591 auf der Wendensstraße.

Nach erhaltener höchster Genehmigung wird Unterzeichneter die bisher in Gemeinschaft mit dem kürzlich verstorbenen Herrn W. Kochendörffer und der Firma »Alexander Plüchart« geführte, und von ihm mit allen Activis und Passivis übernommene Buchhandlung, vom heutigen Tage an unter eigenem Namen:

### *Buchhandlung von Eduard Leibrock jun.*

ununterbrochen fortsetzen. — Indem ich meinen geehrten Gönnern und Freunden solches hiemit anzuzeigen mich beehre, erlaube ich mir zugleich dem gesammten literarischen Publicum meine Buchhandlung bei Anschaffung des vorkommenden Bücherbedarfs bestens zu empfehlen. Durch ein wohlaffortirtes Bücherlager aus allen Zweigen der neuesten Literatur bin ich im Stande, die meisten der mir zukommenden Aufträge stets sogleich zu vollziehen und kann alle nicht augenblicklich vorrätigen Bücher in kürzester Frist (gewöhnlich in 8 Tagen) anschaffen. Durch pünktliche und schnelle Beforgung selbst des geringsten Auftrags hoffe ich überhaupt das Wohlwollen aller Bücherfreunde, die mich mit ihrem Vertrauen entweder bisher schon beehrten oder in der Folge veranlaßt werden möchten, sich an meine Buchhandlung zu wenden, stets zu verdienen und zu bewähren.

Braunschweig, am 28. April 1834.

Eduard Leibrock jun.  
auf dem Damme No. 205.

An unterzeichnete Comité sind ferner nachstehende milden Beiträge für die hiesigen Abgebrannten eingesandt worden: Aus Eschershausen 5  $\text{R}$  Gold und 28  $\text{R}$  1  $\text{gg}$  Pr. C. Von der Britischen und ausländischen Bibelgesellschaft 8 Exempl. des neuen Testaments, für Confirmanden abgebrannter Eltern. Vom Hrn. Hüttenmeister Benninghausen in Thale 1 Packet Kleidungsstücke. Aus Goslar, durch den Hrn. Bergamts-Assessor Hagemann, 30  $\text{R}$ . Aus einigen Gemeinden des Amtskreises Salder 193  $\text{R}$  15  $\text{gg}$  8  $\text{z}$ . Aus Schöningen 5 Bröte, 1 Rothwurst,  $\frac{1}{2}$  Hmt. Erbsen, etwas Bietbohnen und Linsen, 10 Hmt. Weizen, 40 do. Roggen,  $1\frac{1}{2}$  do. Gerste, circa 4 Wispel Kartoffeln, verschiedene Kleidungsstücke u. Wäsche, etwas Leinen u. Drell, 17 Säcke, 2 Betten, etwas Bettzeug, 1 Koffer, 1 Pfanne, 1 Kammerthürbeschlag, 64  $\text{R}$  13  $\text{gg}$  4  $\text{z}$ . Aus Isenburg 4 große Bröte, 2 Stück Speck, 8 Würste, mehrere Kldgst. u. Wäsche. Vom Hrn. Sägemühlen-Administrator Ebeling in Harzburg 1 versiegelter Beutel mit Kleidung und Wäsche. Aus Nordhausen durch Herrn Förstemann 33 Bröte, 2 Stück Speck, 1 Scheffel Korn, diverse Kldgst. und Wäsche. Aus Bodeborn 2 Wispel  $13\frac{1}{2}$

Scheffel Gerste, 13½ Scheffel Roggen, 1 Wisp. 1 Scheffel Kartoffeln, 4 \* 4 ggl. Vom Hrn. Oberamtmann Wallmann zu Wosleben 4 Scheffel Roggen, 6 do. Hafer, 1 Schock Stroh. Vom Hrn. Förster Dörries zu Münchhof 1 \* 2. Aus Nordhausen durch das dasige Königl. Landrathsamt verschiedene Kldgst. u. Wäsche, 2 Stück Leinwand, etwas Bettzeug, 24 \* 27 sgl 7 L. Aus Langeln 3 Bröte, 4 Scheffel Weizen, 16 Scheffel 12 Mehen Roggen, 4 Scheffel Gerste, 5 do. Hafer, 1 Duz. Hemden, 1 Frauenmantel. Vom Hrn. Amtm. Hübner in Beckenstedt 12 Berliner Scheffel Saatgerste, 6 do. Saathäfer, 6 do. Saaterbsen. Aus Beckenstedt 7¼ Hmt. Roggen, 2 do. Weizen, 3¼ do. Gerste, 3 Bündel Flachs, 12 Hemden, 5 Ellen Leinwand. Aus Langenstein 2 Berl. Scheffel Weizen, 6 do. Roggen, 3 do. 6 Mehen Brottorn, 12 do. Gerste, 6 do. 4 Meh. Hafer, 1 Schock Stroh, mehrere Kldgst. u. Wäsche, 13 \*. Von einem Ungen. aus Mühlhausen 5 \* 6. Aus Derenburg 1 Sack mit Brot, 1 Wispel 18 Scheffel div. Getreidearten, 1 zweispänniges Fuder Stroh, 70 Scheffel Kartoffeln, 1 Sack mit Kleidungsstücken, 8 \* 12 ggl. Aus Wernstedt ¼ Schock langes Stroh. Aus Luckum durch Herzogl. Amt Riddagshausen 35 \* 6. 16 \* 20 ggl P. C. Von Hrn. W. Ebbelke zu Braunschweig durch den dasigen Unterstützungsverein für die Wittwe Justine Heydecke 40 \*. Aus Hornburg 12 \*. Aus den Ortschaften des Herzogl. Amts Riddagshausen 343 \* 16 ggl 8 L. Aus Wolfshagen 10 \*. Vom Hrn. Justizamtman Wogler zu Lutter am Barenberge 5 \*. Aus Rocklum 3 \* 16 ggl. Vom Unterstützungsvereine zu Wolfenbüttel 4 Colli mit Betten, Kldgst. u. Wäsche. Aus Bennedenstein 256 Bröte, 17 Semmeln, 9 Stück Speck, 3 Bratwürste, 20 Rothwürste, 4 A Butter, 1 Quantität Käse, 3 Egel Brantwein, 16 Körbe Kartoffeln, 1 Säckchen mit Salz. Vom Hrn. Domainen-Verwalter Friedrichs zu Blankenburg 6 Hemden, 2 Oerröcke, 2 Beinkleider, 2 Westen. Von den Officianten und Arbeitern der Frau Marien-Saigerhütte, der Messinghütte und des Kupferhammers 27 \* 6. M. u. 8 \* 6 P. C. Aus Wieda 32 \* 2 ggl 4 L. Aus den Ortschaften des Herzogl. Amts Wolfenbüttel 80 \* 1 ggl 10 L P. C. u. 10 ggl 6. M. Vom Hrn. Pastor du Roi zu Kl. Stöckheim 1 \* 6 ggl. Aus Nordhausen 22 Bröte, 9 Franzbröte, 12 Semmeln, 3 Stück Speck, 1 Sack mit Bohnen, etwas Erbsen u. Bohnen, 1 Tuch mit Graupen, 18 Sch. Kart., etwas Kohlrüben, 7 \* 22 sgl 9 L. Von Hrn. F. K. in Grünenplan 1 Pack. Kleid. u. Wäsche, 10 \* 6. Aus Gernrode 48 Körbe Kartoffeln. Vom Unterstützungsvereine zu Braunschweig durch Hrn. Reidemeister 76 Colli zu dem Gewichte von 57 Centner mit Kleidungsstücken, Wäsche, Betten, Victualien und verschiedenen andern Sachen, ferner 64 Säcke, 7 Fässer, 1 Koffer und 1 Kiste mit dergl. Aus Blankenburg 10 \* 6. 8 \* 22 ggl P. C. Aus Osterwie 27 \* 5 sgl. Aus Suderode bei Duedlinburg 14 Bröte, 2 Mehen Linsen u. Bohnen, 2 Scheffel Roggen, 37 Bund Roggenstroh, 3 Bund Heu, 12 \* 20 ggl. Aus verschiedenen in der Nähe von Nordhausen belegenen Ortschaften durch Königl. Landrathsamt in Nordhausen 1 Frauenhemd, 1 Nieder, 58 \*. Aus Kl. Quenstedt 12 \* 7 sgl. Wofür wir Namens der Abgebrannten den Wohlthätern unsern wärmsten Dank hiemit abstatten.

Haffelfelde, den 16. April 1834.

Die Unterstützungs-Comite.

Gärtner. Gerhard. Theurkauf. Wesche. Schmid.  
Bardenwerper. Bautler. Hahne.

Jahr



1834.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 102.

Mittwoch, den 30. April.

### Bekanntmachung.

Die 88. Nummer der Protokolle über die Sitzungen der Stände-Versammlung des Herzogthums Braunschweig, (1½ Bogen stark) ist im Herzogl. Intelligenz-Comtoir zu dem Preise von 8 Pf. für den Bogen zu haben.

### Gerichtliche Verkäufungen.

Amt Schöppenstedt.

Auf den Antrag des zum Debitwesen weil. Geheimerath's von Völcker zu Braunschweig bestellten Contradictors und Curators honorum, Herrn Oberappellations- und Landesgerichts- Procurators Steding zu Wolfenbüttel, ist der öffentliche meistbietende Verkauf des von dem Halbspänner Christian Wolff in Gilzum Nro. ass. 20 von einer zu dessen Hofe gehörigen Hufe Landes zu prästirenden Meierzinses mit 10 Himten Roden erkannt und Termin zu solchem Ende auf

den 8. Mai d. J.,

Morgens 10 Uhr, angesetzt, wozu sich die Kauflustigen alsdann auf dem hiesigen Herzoglichen Amtslocale anzufinden, nach Anhörung der Verkaufs-Bedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben, und wegen des Zuschlags das Weitere zu gewärtigen haben.

Zugleich werden auch alle diejenigen, welche an dem zur Subhastation verstellten Meierzins praestando Real-Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen, sich in dem vorgedachten Termine mit ihren Ansprüchen zu melden und solche durch Vorlegung der Documente oder auf andere Weise klar zu machen.

Gegeben Schöppenstedt, den 24. März 1834.

Herzogl. Amt daselbst.  
Brinckmeier.

Amt Ribbargshausen.

Da in Sachen den Nachlaß des Schustermeisters und Brinckmeiers Joh. Frdr. Christian Feldmann zu Abbenrode betreffend,

vom Herzogl. Kreisgerichte zu Braunschw. die Subhastation des zu Abbenrode sub Nro. ass. 29 bel. Brinkfigerwesens sammt Zubehör erkannt worden, so ist der Bietungstermin auf

den 7. Mai 1834

angesezt, und wollen Kauflustige sich Morgens 10 Uhr am gedachten Tage vor Herzoglichem Amte hieselbst anfinden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das gedachte Brinkfigerwesen dingliche Ansprüche zu machen haben, solche unter Production der darüber sprechenden Documente im gedachten Termine bei Strafe des Ausschlusses anzumelden, hiemit vorgeladen.

Braunschweig, den 23. Octbr. 1833.

Herzogl. Amt Ribbaggshausen.

K ä u f e r.

In Sachen der Demoiselle Eberhard in Braunschweig, Klägerinn, wider den Colonist Georg Leonhard Herbel und dessen Ehefrau, geb. Maul, in Beltenhof, wegen Hypothekforderung, ist vom Herzogl. Kreisgerichte Braunschweig am 18. d. Mts. die Subhastation des sub Nro. 4 in Beltenhof belegenen Coloniehofes erkannt und wird der Bietungstermin auf

den 6. November 1834

angesezt, in welchem Kauflustige Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Amte hieselbst sich einzufinden hiemit eingeladen werden.

Uebrigens werden alle diejenigen, welche dingliche Ansprüche an das vorerwähnte Grundstück zu machen haben, vorgeladen, solche im gedachten termino unter Production der darüber sprechenden Documente bei Strafe des Ausschlusses anzumelden.

Braunschweig, den 26. April 1834.

Herzogliches Amt Ribbaggshausen.

K ä u f e r.

Amt Ottenstein.

Da in Sachen des Herrn Pastors Dede-Kind zu Stadtfoldendorf wider den Tischlermeister Anton Bente und dessen Ehefrau, Johanne geborne Brenneke zu Daspe, we-

gen Hypothek = Capitals und Zinsen, auf das in termino den 22. October 1832 publicirte, in höchster Appellations = Instanz bestätigte Erkenntniß vom Herzogl. Kreisgerichte zu Holzminden die Subhastation der den Beklagten zugehörigen, verpfändeten Grundstücke, namentlich:

- 1) des zu Daspe sub Nro. cat. 6 belegenen, zu 725  $\times$  versicherten Großthohofs,
- 2) dazu gehöriger 1 Morgen 22 Ruthen Gärten,
- 3) 18 Morgen 30 Ruthen dem gräflich Schulenburgschen Gute zu Hehlen meisterpflichtiger Acker,
- 4) 2 Morgen 74 Ruthen Grummetwiesen,

erkannt und dem unterzeichneten Amte die Ausführung derselben committirt worden, so wird Termin zum meistbietenden Verkaufe besagter Grundstücke auf

den 9. Mai 1834,

Morgens um 11 Uhr, in dem Benteschen Gute zu Daspe an Ort und Stelle angesezt, in welchem Kauflustige sich einzufinden und ihre Gebote abzugeben haben.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an besagte Grundstücke aus irgend einem Rechtsgrunde Realansprüche zu haben vermaßen, hiedurch edictaliter vorgeladen, solche bei Strafe des Ausschlusses, im besagten Termine anz. und auszuführen.

Deer. Ottenstein, den 30. Septbr. 1833.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt.

H. Spies.

### Gericthliche Vorladungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach des weil. Cord Buchheister, gewesenen Leinewebers zu Wolzum, nachgelassener Sohn, der vormalige Rothfasse zu Hökum und Untervoigt bei dem vormaligen Herzogl. Residenzamte Wolfenbüttel, Johann Jürgen Buchheister, welcher zu Wolzum am 1sten August 1758 geboren worden, vor vielen Jahren sich von Hö-

kum entfernt und von seinem Leben und Aufenthaltsorte seither keine Nachricht gegeben hat, derselbe auch, wenn er noch im Leben, das 70ste Jahr überschritten haben würde, und gegenwärtig auf dessen Todeserklärung angetragen worden, so wird der obgenannte Johann Jürgen Buchheister hiedurch aufgefordert, sich spätestens in dem auf

den 25ten Juni 1834

angesehten Termine, Morgens um 10 Uhr, vor hiesigem Kreisgerichte, in Person oder durch einen genügend Bevollmächtigten einzufinden, über sein Leben und seine Person sich auszuweisen, und sein zurückgelassenes Vermögen in Empfang zu nehmen, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und über dessen Vermögen den Rechten gemäß verfügt werden soll.

Zugleich werden auch alle diejenigen, welche an des Verschollenen Nachlasse aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen sollten, hiedurch aufgefordert, solche bei Strafe des Ausschlusses in dem angesehten Termine anzumelden.

Gegeben Braunschweig, den 17ten December 1833.

Herzoglich Braunschweig-Lüneburgisches Kreis-Gericht hieselbst.

N a b e r t.

Amt-Borsfelde.

In der vor dem Herzogl. Kreisgerichte zu Helmstedt anhängigen Rechtsache der Majorinn Charlotte Mekner geb. Brandes zu Braunschweig, Klägerinn, wider den Amtmann Carl Joseph Ernst daselbst, Beklagten, wegen 32000  $\mathfrak{C}$  Gold sammt Zinsen, werden nachträglich alle diejenigen, welche an das dem Beklagten zugehörige, in Nordsteymke belegene allodiale Rittergut sammt Zubehör dingliche Rechte und Ansprüche zu haben vermeinen sollten, hiemit aufgefordert, solche, jedoch nur in so weit, als sie nach dem 2. October 1829 entstan-

den sind, bei Strafe des Ausschlusses in dem zur Subhastation des bezeichneten Guts auf

den 29. August d. J., Morgens 9 Uhr, vor dem hiesigen Herzogl. Amte angesehten Termine gehörig anzumelden.

Borsfelde, den 21. April 1834.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt  
Ed. von Kalm.

Stadtgericht Hameln.

Der in Hannover verstorbene, früher hier wohnhaft gewesene Negotiant Abraham Jean und dessen gleichfalls verstorbene Ehefrau Catharine Magdalene Elisabeth geb. Schwarge haben dem hiesigen Werkhause ein Capital von Eintausend Thalern in Conventions-Münze, welches dieselben der hiesigen Stadt-Cämmerei zufolge Obligation vom 17. September 1798 vorgeliehen gehabt, geschenkt.

Da das hiesige Werkhaus die Zahlung des gedachten Capitals von der Cämmerei verlangt hat, die Original-Obligation vom 17. September 1798 aber weder in dem Besitze des Werkhauses, noch der Jeanischen Erben sich befindet, so werden auf Antrag des hiesigen Werkhauses alle und jede, welche an die gedachte Obligation und das darin verbrieft Capital aus irgend einem Grunde Ansprüche haben möchten, damit vorgeladen, solche in dem auf

Montag den 26. Mai d. J.,

Morgens 11 Uhr, angesehten Termine so gewiß allhier anzumelden, als sie widrigenfalls damit präcludirt, die Obligation vom 17. September 1798 für mortificirt und das hiesige Werkhaus für den alleinigen Eigenthümer des gedachten Capitals erkannt werden solle.

Das demnächst abzugebende Präclufiv-Decret wird übrigens nur den Hannoverischen und hiesigen Anzeigen inserirt werden.

Hameln, den 24. April 1834.

Das Stadtgericht hieselbst.

K o l l e r, Dr.



### Urtheile und Bescheide.

In der Sache die Vormandschaft für die minorennen Kinder des zu Lebenslebens verstorbenen Schafmeisters Meinecke betr., werden alle diejenigen, welche ihre Ansprüche und Forderungen an den Nachlaß des Verstorbenen im Termine den 15. d. Mts. nicht angemeldet haben, damit präcluidirt.

Salder, den 21. April 1834.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt.  
C. E. D. Kuhn. F. Schumann.

### Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Amt Futter am Barenberge.

Inhalts eines unterm gestrigen Tage vorgebrachten und heute bestätigten Kauf-Contracts hat der Schneidermeister Heiner Dammeier, vormals zu Langelsheim, jetzt zu Herrhausen, das ihm zugehörige zu Langelsheim sub Nro. ass. 86. belegene Brinfägerwesen nebst Zubehör, bestehend in einem beim Hause belegenen Garten von circa 40 bis 50 Ruthen und einem Ackerstücke von 1 Morgen 30 Ruthen, auf dem Sütefelde vor Langelsheim zwischen Andreas und Gottfried Bock belegen, an den Bollekammer August Menge zu Bockenem eigenthümlich übertragen, welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Futter am Barenberge, den 3. April 1834.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt.  
Wogler.

### Verpachtungen.

Auf Requisition der Herren Deputirten der Hager Gemeinde ist zur öffentlich meistbietenden Verpachtung der der gedachten Gemeinde gehörigen auf der Wendemasch bel. Wiesen, ferner der Freibherren-Wiese und der Landwehr, für die Dauer der nächsten drei Erndten, und zwar ohne daß eine frühere Kündigung der Pacht eintreten soll, Termin auf

den 6. und 7. f. Mts.  
auf dem Neustadt-Rathhause, woselbst der

wohlblühliche Magistrat den Deputirten ein Local zu überlassen die Güte gehabt hat, angesetzt. Pachtliebhaber werden ersucht, sich an den gedachten Tagen Morgens 9 Uhr daselbst einzufinden, und, nach Anhörung der Pachtbedingungen, ihre Gebote abzugeben.

Braunschweig, den 29. April 1834.

C. Borchers, Notar.

Zu Salder.

Auf den Antrag des Ortsvorstehers und der Ortsgeschworenen zu Salder ist zur anderweiten öffentlichen und meistbietenden Verpachtung der Salderschen Gemeindegüter, von Michaelis dieses Jahrs an gerechnet, auf 6 Jahre, unter den in termino bekannt zu machenden Bedingungen Termin auf

den 6. Juni d. J.

Morgens 10 Uhr auf der Amtsstube hieselbst angesetzt, in welchem Pachtlustige zu erscheinen haben.

Salder, den 20. April 1834.

Herzogliches Amt daselbst.

C. E. D. Kuhn. F. Schumann.

In Blankenburg.

Demnach die Gemeindegüter zu Heimbürg Michaelis d. J. pachtlos wird, und zu deren anderweiter Verpachtung an den Meistbietenden Termin auf

den 4. Juni d. J.

angesezt ist, so werden Pachtlustige hiemit eingeladen, sich gedachten Tages Morgens 10 Uhr im hiesigen Herzogl. Amte einzufinden, nach geschbehener Eröffnung der Verpachtungsbedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben und das Weitere zu gewärtigen.

Blankenburg, am 24. April 1834.

Herzogl. Braunschw. = Lüneb. Amt.  
v. Bernewitz.

In Wolfstorf.

Am 21. f. Mts. soll die Gemeindegüter-Schäferei zu Wolfstorf von Michaelis d. J. an auf 6 Jahre anderweit meistbietend ver-

pachtet werden, und wollen sich die Pachtlustigen am gedachten Tage Nachmittags 3 Uhr im Krüge zu Wolfstorf vor Herzoglichem Amte einfinden.

Decretum Königlutter, den 17. April 1834.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt.  
W. Wormerk.

### Auktionen.

Am 2. Mai d. J. des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen auf Antrag des Herrn Reizmann hieselbst einige Hundert Stück Exter Kurikeln von den vorzüglichsten Sorten im medicinischen Garten auktionsmäßig verkauft werden.

In kl. Zwölfsstet.

Am 7. Mai d. J. Morgens 11 Uhr sollen im Hause des Schafmeisters Bischoff zu Klein-Zwölfsstet

### 12 Stück Schafe

öffentlich und meißbietend gegen gleich baare Bezahlung in Pr. Cour. verkauft werden.

Kauflustige werden eingeladen, sich am besagten Orte zur bestimmten Zeit einzufinden.

Worsfelde, den 25. April 1834.

Im Auftrage Herzogl. Kreisgerichts  
Helmstedt.

Mette, Amtsvoigt.

### Verlorenes.

Am Sonntage Morgen auf dem Schlossplage ein bronzenes Armband; der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen eine Erkenntlichkeit am Hagenmarkte Nro. 2108 wieder abzugeben.

Am verwichenen Sonntage von einem Kinde ein goldener Ohrring mit weißer Banelocke. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben Nro. 798 am Bäckerklinte wieder abzuliefern.

### Gefundenes.

Am 20. d. M. ist auf Jungfs Garten

ein Strickbeutel mit etwas Geld liegen geblieben. Wer die Kennzeichen davon angeben kann, erhält ihn daselbst zurück.

### Gildesachen.

Am 28. April d. J. ist Friedrich Ignatius Happe von hier, nachdem er sein Meisterstück bei der hiesigen Schneidergilde aufgewiesen hat und dasselbe für gut befunden worden, zum Meister erklärt und als Mitglied in gedachte Gilde aufgenommen.

### Armen = Sachen.

Von der Sattlergilde hieselbst ist wegen Aufweisung eines Meisterstücks 1  $\text{R}$  zur Armenkasse eingesandt und bei derselben erhoben worden.

Braunschweig, den 28. April 1834.

Herzogl. Armen-Directorium hieselbst.

### Bücher = Anzeige.

#### Für Weinbändler.

Bei G. Basse in Quedlinburg sind so eben erschienen und bei G. M. Meyer jun. in Braunschweig zu haben:

Tüllien: Topographie aller bekannten Weinberge und Weinpflanzungen. Enthaltend ihre geographische Lage, die Anzeige der Art und der Qualität der Producte jedes Gewächses, die Verladungs- und Haupthandels-Orte; Benennung und Inhalt der verschiedenen Fässer und Gemäße; die gebräuchlichen Transportmittel, die Zolltarife Frankreichs und des Auslandes *ic. ic.*, nebst einer General-Classification der Weine. Gefronte Preisschrift. Nach der vierten französischen Ausgabe überseht. gr. 8. Pr. 1  $\text{R}$  12  $\text{gr}$ .

Tüllien: Der erfahrene Weinkellermeister. Enthaltend gründliche Belehrungen über die Bereitung des Weines; nebst Anweisung, die Weine zu bearbeiten und im Keller zu behandeln, sie zu prüfen, zu versenden, sowohl in Fässern als in Kisten und Körben, sie aufzufüllen und ab-zuziehen, zu würzen, zu mischen, zu schö-

nen; von den Krankheiten und Ausartungen der Weine; von den Vorrichtungen zur Behandlung schäumender Weine; Wein- und Flüssigkeitsmaße der verschiedenen Länder und Städte; Beschreibung und Abbildung aller zum Weingeschäfte nöthigen Geräthschaften u. dgl. m. Für einen Faden, der Wein bereitet, bearbeitet oder Handel damit treibt. Aus dem Französischen überseht und mit vielen Zusätzen bereichert von Ed. Rosnagel. Zweite, verbesserte Auflage. Mit 2 Tafeln Abbildungen. gr. 8. Preis 1  $\text{R}$  12  $\text{Hf}$ .

### Verkaufungen.

Ein kleines Haus in der Nähe der Höhe mit 3 Stuben, 5 Kammern. Das Nähere Wilhelmsstraße Nro. 1524.

Schöne Butter 6  $\text{R}$  pro  $\text{R}$ , alte Butter in Tonnen 9  $\text{R}$  pro  $\text{R}$ , fette Holl. Heeringe, Sardellen, Rauchfleisch, gebrochener Limb. und Eidammerkäse à  $\text{R}$  3  $\text{Hf}$ , bei H. Sonnenberg, Gildenstraße.

Der in zweiter Classe hiesiger Lotterie verloofete Flöten-Secretair mit 12 Walzen und 8 Tage gehender Vendüle steht beim Unterzeichneten zu einem annehmliehen Preise zum Verkauf.

Uhrmacher G. Sander,  
am Marstalle Nro. 2830.

Die acht englische Patent-Fleckseife von G. Fleetwordt in London, womit man alle Flecken von Harz, Talg, Wachs, Del, Delfarbe, Wagenschmiere, Pech und dergl. aus Merino, Bombassin, Mouffelin, Leinwand, Tuch, Casimir und Filzhüten, so wie aus Stubendielen herausbringen kann, ist fortwährend das Stück à 2  $\text{Hf}$  nebst Gebrauchszettel zu bekommen bei Hrn. F. W. Kaulig in Braunschweig.

G. Floren jun. in Leipzig,  
Haupt-Commissionair des Herrn G. Fleetwordt in London.

Frischen Schellfisch, große frische Hamb.

Schollen, schöne Kicherbsen, Linsen und Bittbohnen, einzeln, vierfaßweise billiger, empfiehlt bestes

H. Wasmann im Kattreppeln.

Guter ausgeräucherter Schinken und Speck, auch Knapp- und Rothwurst, 8  $\text{R}$  pro  $\text{R}$ ; Hagenbrücke Nro. 1318.

Mit frisch gefülltem Driburger und Seltscher Brunnen empfiehlt sich

Christ. Heinr. Keitel  
am Kohlmarke.

### Vermietungen.

Eine Wohnung von 2 Stuben, 1 Cabinet, 1 Kammer und Holzgelas, für ein Paar einzelner Leute, auf dem Wohlwege. Nachricht in der Neuenstraße Nro. 2666.

Die 3te Etage, bestehend in 2 Stuben, einem Ofen und nöthigen Kammern; auf der Friesenstraße Nro. 2166.

Auf künftige Michaelis eine Wohnung 2ter Etage von 5 Stuben, gehörigen Kammern, Küche, Keller nebst übrigem Zubehör, auch auf Verlangen ein Pferd stall. Das Nähere Fallersleberstraße Nro. 1857.

Eine Stube mit Ofen und einer Kammer, in der zweiten Etage, straßenwärts, an einzelne Leute, auf Johannis; Egidienmarkt Nro. 2419.

Auf der Ballpromenade sogleich 2 schöne decorirte Zimmer mit oder ohne Möbeln. Näheres bei J. J. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 133.

### Miet-Gesuch.

Eine Wohnung von 2 Stuben, 4 bis 5 Kammern und übrigen Bequemlichkeiten, auf Johannis oder Michaelis. Nachricht durch Georg Friedr. Blume junior,

Scharnstraße Nro. 748.

Ein großes und mittleres Familienlogis von 8 und 4 Stuben nebst Zubehör zu Michaelis, imgleichen eine Wohnung für einen einzelnen Herrn, am Walle oder außerhalb des Thors, auf sogleich, wird zu mieten ge-

sucht. Nachricht der Südmühle gegenüber bei  
Clemens Warnecke.

### Geld = Gesuch.

Gegen zureichende Sicherheit werden auf ein nahe bei Braunschweig belegenes ländliches Grundstück 3500  $\text{R}^{\text{th}}$  Conv.-Mze. zur ersten Hypothek gesucht. Das Nähere Steinstraße Nro. 463.

### Reise = Antrag.

Freitag den 2. Mai ist im Hause Nro. 2339 im Delschlager beim Lohnkutscher Wolff Fuhrgelegenheit nach Halberstadt, Halle und auch nach Hannover.

### Dienst = Bedürfnis.

Ein Knecht zur Brauerei, der mit guten Attestaten versehen ist, sogleich. Nachricht bei  
Georg Friedr. Blume junior,  
Scharnstraße Nro. 748.

Ein Mädchen, welches schon bei hohen Herrschaften gedient hat, kann sofort eine gute Stelle erhalten, und wird Näheres ertheilt der Südmühle gegenüber bei

Clemens Warnecke.

Auf einem großen Amte wird sogleich eine mit guten Zeugnissen versehene perfecte Köchin gesucht unter vortheilhaften Bedingungen. Näheres bei F. F. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 133.

### Vermischte Nachrichten.

Da meine Aukeln gegenwärtig in voller Blüthe stehen, so lade ich Blumenfreunde ergebenst zur gefälligen Ansicht und beliebigen Auswahl ein.

Fr. Kallmeyer,

Echternstraße, der Michaeliskirche gegenüber Nro. 582.

Am Sonnabend den 3. Mai, 2 Uhr Nachmittags, ist im Sächsischen Hofe unter polizeilicher Aufsicht die Verloosung meiner

Gemälde und Kupferstiche. Es wird Niemandem der Zutritt verweigert und ein Jeder kann ein Verzeichniß erhalten. Auch sind noch bei mir in der Kannengießerstraße einige Loose, à Stück 12  $\text{gr}$ , zu haben.

F. K. Zieker.

Ich empfehle mich den geehrten Damen als Kleidermacherinn bestens, in und außer dem Hause, und werde einen Jeden reell und billig bedienen.

Auguste Francke, hint. Brüdern 65.

Dem verehrlichen Publikum bringe ich hiemit gehorsamst zur Anzeige, daß ich nunmehr mit einigen sehr schönen und bequem eingerichteten Wagen versehen bin, welche ich, um den vielen Anfragen zu begegnen, sowohl zum Spazierenfahren, als auch auf größere Touren mit den dazu erforderlichen Pferden vermieten werde, und verspreche ich pünktliche und reelle Bedienung.

F. Blumenhoff.

### Hof = Theater.

#### Repertoire.

Mittwoch den 30. April: Der Maurer und der Schlosser, Oper in 3 Acten, nach dem Französischen des Scribe und Delavigne, übersetzt von K. K. Ritter. Musik von Auber.

Freitag den 2. Mai: Kabale und Liebe, Trauerspiel in 5 Acten von Friedrich von Schiller. Louise — Demoiselle Stern, vom Stadttheater zu Brünn, als erste Antrittsrolle.

### Getreidepreise in Braunschweig.

Vom 20. bis zum 26. April 1834.

einschließlich.

	in Conventions-Münze	
der Himte		der Wispel
Weizen	25 — 26 1/2 $\text{mg}$	27 1/4 bis 29 $\text{R}^{\text{th}}$
Roggen	17 1/2 — 19 —	19 — 20 2/3 —
Gerste	14 1/2 — 16 —	15 3/4 — 17 1/3 —
Hafer	11 — 12 —	11 2/3 — 13 1/4 —
Erbsen	25 1/2 — 27 1/2 —	28 1/4 — 30 1/3 —

Zur Unterstützung für die Abgebrannten in Hasselfelde und Kl. Rhüden sind bei den unterzeichneten Mitgliedern des hiesigen Hülfvereins ferner eingegangen: von einem Mitgliede des gemeinschaftlichen Wahlcollegiums der 3 Standesklassen der

Betrag der wegen der Wahl eines Landtags-Abgeordneten ihm zukommenden Diäten und Reisekosten 9  $\text{R.}$  C. M. Von der Herzogl. Kreisdirection zu Helmstedt, als: von Calbörde u. Hunerdorf 38  $\text{R.}$  18  $\text{ggr.}$  1 P. Kleid., von Uthmöden 11  $\text{R.}$  4  $\text{ggr.}$  Vom Hrn. Justizamm. Albrecht für Dittenstein 72  $\text{R.}$  7  $\text{ggr.}$  10  $\text{L.}$  1 P. Kleid., für Glesse 6  $\text{R.}$  6  $\text{ggr.}$  6  $\text{L.}$  1 Stiege Leinen, für Eichtenhagen 14  $\text{R.}$  20  $\text{ggr.}$  6  $\text{L.}$  für Grave 17  $\text{R.}$  6  $\text{ggr.}$  4  $\text{L.}$  für Hehlen 23  $\text{R.}$  3  $\text{ggr.}$  für Daspe 17  $\text{R.}$  für Kemnade 30  $\text{R.}$  1  $\text{ggr.}$  für Bröckeln 11  $\text{R.}$  5  $\text{ggr.}$  für Hobe 11  $\text{R.}$  6  $\text{ggr.}$  8  $\text{L.}$  Von einem Ungen. in Lauingen 12  $\text{ggr.}$  Hrn. Reinecke 1 P. Strümpfe. Von einem Ungen. 12  $\text{ggr.}$  1 P. Kleid. Von einer Ung. 12 Frauenhemden, D. W. roth gezeichnet. Vom Herzogl. Amte Schöningen für Alversdorf 16  $\text{R.}$  8  $\text{ggr.}$  Beyerstedt 13  $\text{R.}$  15  $\text{ggr.}$  Büddensfeldt 37  $\text{R.}$  15  $\text{ggr.}$  8  $\text{L.}$  Dobbeln 12  $\text{R.}$  5  $\text{ggr.}$  8  $\text{L.}$  Esbeck 9  $\text{R.}$  2  $\text{ggr.}$  Hohnsleben 6  $\text{R.}$  21  $\text{ggr.}$  Dffleben 15  $\text{R.}$  3  $\text{ggr.}$  Reinsdorf 16  $\text{R.}$  4  $\text{ggr.}$  Twieslingen 19  $\text{R.}$  6  $\text{ggr.}$  1  $\text{L.}$  Ingeleben 7  $\text{R.}$  21  $\text{ggr.}$  Hoyerßdorf 11  $\text{R.}$  8  $\text{ggr.}$  Geyensleben 14  $\text{R.}$  15  $\text{ggr.}$  4  $\text{L.}$  Kunstfeldt 17  $\text{R.}$  15  $\text{ggr.}$  Watenfeldt 20  $\text{R.}$  14  $\text{ggr.}$

Den milden Gebern wird dafür hiemit der wärmste Dank abgestattet.

J. A. Salomon.

Chr. Reidemeister.

## Bekanntmachung.

**P r e i s e**  
wofür das hier verzeichnete fichtene Bauholz auf den Gräflichen Walddhöfen zu Wernigerode, Ilfenburg und Eckerkrug vom 1. Mai bis Ende dieses Jahres verkauft wird.

	Walldhof zu Wernigerode			Walldhof zu Ilfenburg u. Eckerkrug		
	frisches Holz			frisches Holz		
	Thl.	Sg.	Pf.	Thl.	Sg.	Pf.
Ein Stück Halberstamm . . .	4	—	—	3	—	—
» » Viertelstamm . . .	2	25	—	2	2	6
» » Achtelstamm . . .	2	5	—	1	20	—
» » 24er Balken . . .	1	—	—	22	6	—
» » 24er Spitze . . .	—	17	6	—	17	6
» » 20er Balken . . .	—	17	6	—	17	6
» » 20er Spitze . . .	—	12	6	—	12	6
» » 60er Balken . . .	10	17	6	—	10	17
» » 50er » . . .	7	12	6	—	7	12
» » 40er » . . .	3	5	—	2	10	—
» » 36er » . . .	2	—	—	1	15	—
» » 15ner » . . .	1	12	6	1	2	6
» » 10 Karre . . .	1	5	—	—	27	6
» » 6 » . . .	—	20	—	—	15	—
					25	—
					18	9

Anmerkung: 60er und 50er Balken sind nicht vorräthig und werden nur auf besondere Bestellung gehauen.

Wernigerode, den 24. April 1834.

Gräflich Stolberg-Wernigerodische Kammer.

Jahr



1834.

# Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 103.

Donnerstag, den 1. Mai.

## Bekanntmachungen.

Seine Herzogliche Durchlaucht haben gnädigst geruht, den Porte-épée-Fähnrich Graf von Görz-Wrisberg zum Seconde-Lieutenant bei dem Infanterie-Regimente zu ernennen.

Braunschweig, den 29. April 1834.  
Der Commandeur des Feld-Corps.  
F. v. Wachholtz.

Die dritte Nummer der Gesetz- und Verordnungs-Sammlung vom Jahre 1834, enthaltend:

(3.) Landesherrliches Patent, die Errichtung eines Herzoglichen Ordens und dessen Statuten betreffend.

D. D. Braunschweig, den 25. April 1834.

ist am 29. April d. J. vom Herzogl. Hof-Postamte versandt worden.

Die 89. Nummer der Protokolle über die Sitzungen der Stände-Versammlung des Herzogthums Braunschweig,

(2½ Bogen stark) ist im Herzogl. Intelligenz-Comtoir zu dem Preise von 8 Pf. für den Bogen zu haben.

## Gerichtliche Bekanntmachungen.

Kreisgericht Braunschweig.

In Sachen der Ehefrau des Steinhauer- und Maurergefellen Johann Georg Theodor Munecke, Christiane Augustine Friederike Lüder hieselbst, Klägerinn, wider ihren genannten abwesenden Ehemann, Beklagten, ist durch unser Erkenntniß vom heutigen Tage wegen bösslicher Verlassung des Beklagten die zwischen beiden Theilen bestandene Ehe gänzlich getrennt, und der Klägerinn eine anderweite Verheirathung gestattet.

Braunschweig, den 26. April 1834.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

L. F. A. Wegener.

Amt Schöppensfebt.

Da der auf Antrag des zum Debitwesen weiland Geheimraths von Völcker zu

Braunschweig bestellten Contradictors und Curators, Herrn Oberappellations- und Landesgerichts- Procurators Steding zu Wolfenbüttel, zum öffentlichen meistbietenden Verkauf des von dem Halbspänner Christian Wolff in Sitzum Nro. ass. 20 von einer zu dessen Hofe gehörigen Hufe Landes zu prästirenden Meierzinses zu 10 Himten Röcken und Anmeldung der etwaigen Real-Ansprüche an solchem Zinsprästande auf den 8. Mai d. J. angeordnete Termin besonderer Veranlassung halber an diesem Tage seinen Fortgang nicht haben, sondern erst

den 15. Mai d. J.

Morgens 10 Uhr auf dem hiesigen Herzoglichen Amts-Local abgehalten werden kann, so wird solches zur Nachricht Kauflustiger und der etwaigen Realprätendenten hiezu mit von Amtswegen öffentlich bekannt gemacht.

Schöppenstedt, den 26. April 1834.

Herzogl. Amt daselbst.

Brinckmeier.

### Gerechtliche Verkäufungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen des Postmeisters Carl Friedrich Heinrich Hennings hieselbst, Klägers, wider des Gärtners Joh. Ernst Christian Deumeland Ehefrau, jetzt Wittwe Johanne Dorothee Catharine geborne Heyer, hieselbst, Beklagtinn, wegen 500  $\text{R}$  Capital sammt Zinsen das dafür verpfändete sub Nro. 2506 auf der Fehboutsstraße allhier belegene Haus der Beklagtinn sammt Zubehör subhastirt und der Bietungstermin auf

den 4. November d. J.

anberaumt worden, als werden Kauflustige hiezu aufgefordert, im beregten Termine Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst zu erscheinen, die Kaufbedingungen zu vernehmen, ihre Gebote ad protocolum zu geben, und daß dem Meistbietenden dem Befinden der Umstände nach der Zuschlag geschehe, zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an vorbeschriebenes Haus und Hof aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Anforderungen zu haben vermeinen, hierdurch edictaliter citirt, solche in demselben Termine mittelst Production der darüber in Händen habenden Beweisthümer gehörig ad liquidum zu bringen, widrigenfalls sie damit auf geschwiegenes Anrufen präcludiret und ihnen ein stetes Stillschweigen wird auferlegt werden.

Gegeben Braunschweig, den 23. April 1834.

Herzogliches Kreisgericht.

L. F. A. Wegener.

Amt Calenberg.

Nachstehende zum Debitwesen des Bürgermeisters Johann Daewesen in Eldagsen gehörige Immobilien, als:

die sub Nro. 78 cat. assec. in der unteren Stadt Eldagsen an der langen Straße belegene volle Bürgerstelle sammt dabei befindlichem Garten, ein Tagewerk Reihewiesen auf dem Meisenbleke und der großen neuen Wiese, ein Erbgarten hinter der Stadt, zwischen dem Garten des Christian Thielke und Franz Gesmes belegen, ein f. g. Stadtgarten im Sonnenbrunnen bei Toppius Garten belegen, ein Morgen Zinsland im großen Dierfer Felde belegen, ein Scheffelfstück im kleinen Sichtersfelde, ein Scheffelfstück Erbland im Haarfelde, sollen am 18. Juni d. J., Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube meistbietend verkauft werden.

Wie man dazu Kauflustige einladet, als werden alle etwaige Realprätendenten an besagte Grundstücke mit vorgeladen, in diesem Termine bei Strafe des Ausschlusses ihre Ansprüche zu proffiren und gehörig zu liquidiren.

Signatum Calenberg, den 9. April 1834.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.

Schmidt. Rotermund. v. Uslar.  
Baring.

## Gerichtliche Vorladungen.

Kreisgericht Wolfenbüttel.

In Sachen des Schuldenwesens des Brinkfegers und Fleischers Heinrich Achilles zu Barum betreffend, ist unterm heutigen Dato der förmliche Concurs wider denselben erkannt und Termin zur Liquidation aller und jeder Ansprüche an denselben auf

den 5. Juni d. J.

angeseht worden. Es werden demnach alle und jede, welche Forderungen aus irgend einem Rechtsgrunde an den genannten Gemeinschuldner zu haben vermeinen, kraft dieses edictaliter citirt, im beregten Termine Morgens um 10 Uhr vor hiesigem Herzogl. Kreisgerichte bei Strafe des gänzlichen Ausschlusses zu erscheinen und ihre Forderungen bestimmt und unter Angabe der Rechtsgründe zu liquidiren, auch zugleich möglichst zu bescheinigen. Hiernächst wird den Gläubigern eröffnet, daß die Schulden den gegenwärtigen Acten nach, mit Einschluß der Forderungen der Ehefrau des Gemeinschuldners, zu 300  $\text{R}$  in baarem Gelde und einer Hypothekforderung zu 300  $\text{R}$ , wenigstens 700  $\text{R}$ , die Activa aber etwa nur 550  $\text{R}$  betragen, imgleichen, daß der hiesige Advocat Ferdinand Scholz jun. als Contradictor und provisorisch als Curator honorum außersuchen sei, derselbe auch definitiv als Curator bestellt werden solle, falls sich die Gläubiger im obigen Liquidationstermine über die Wahl eines andern Curators nicht vereinigen sollten.

Uebrigens haben diejenigen Gläubiger und Liquidanten, welche außerhalb des hiesigen Gerichtskreises wohnen, spätestens in termino liquidationis Procuratores in loco aus der Zahl der hiesigen recipirten Advocaten zu bestellen, widrigenfalls ihnen auf ihre Kosten dergleichen sofort ex officio zugeordnet werden sollen.

Gegeben Wolfenbüttel, den 23. Februar 1834.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisgericht daselbst.

(L. S.) C. de Dobbeler.

Consistorium zu Hannover.

Lauf öffentlicher Vorladung vom 13. März 1834 ist gegen die abwesende Ehefrau des Dienstknechts Ludwig Conrad Adam Steinmeier zu Wunstorf, Namens Johanne Wilhelmine Steinmeier geb. Siebold, von deren genanntem Ehemanne wegen bösslicher Verlassung geklagt, und vorgedachte Steinmeiersche Ehefrau in Person binnen 90 Tagen zu erscheinen, unter der Verwarnung vorgeladen worden, daß sie im Falle des Zurückbleibens für eine bössliche Verlasserin erklärt und die Trennung der Ehe ausgesprochen, auch dem Imploranten eine anderweite Verheirathung gestattet werden solle.

In Gemäßheit der öffentlichen Vorladung des Königl. Großbr. Hannoverschen Consistoriums zu Hannover vom 11. Febr. 1834 ist gegen den Glaschleifer Joseph Martin von dessen Ehefrau, geb. Kaufel, wegen bösslicher Verlassung geklagt, und vorgedachter Martin in Person binnen 90 Tagen zu erscheinen, unter der Verwarnung vorgeladen worden, daß derselbe im Falle des Zurückbleibens für einen bösslichen Verlasser erklärt, und die Trennung der Ehe ausgesprochen, auch der Implorantin eine anderweite Verheirathung gestattet werden solle.

## Urtheile und Bescheide.

Alle diejenigen, welche sich mit ihren Ansprüchen an die im Amte Bilderlah belegenen, sämmtlichen Gemeinheiten und Roppelhuden in den Feldern, den Wiesen und den Hölzern vor

Lamspringe,  
Neuhoff,  
Wohlenhausen,



Wöllersheim und  
Gehrenrode, soweit solche im Amte  
Bilderlah belegen sind,  
in Folge der Ladung vom 3. vorigen Mo-  
nats in dem auf den 11. d. Monats ange-  
standenen Termine bei der Commission nicht  
gemeldet haben, werden nunmehr der An-  
drohung gemäß, mit denselben auf immer  
ausgeschlossen.

Lamspringe und Einden, den 17. März  
1834.

Die verordnete Commission.  
Grusen. Barkhausen.

### Testaments- Eröffnungen.

Amte Wolfenbüttel.

Demnach zur Publication des von der  
weiland Wittwe des Rothfassen Heinrich  
Eppers, Auguste geb. Röber zu Thiede, de-  
ponirten Testaments Termin auf  
den 15. f. Mts.,

Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Herzoglichen  
Amte angesetzt ist, so wird solches den et-  
waigen Interessenten zur Nachricht und  
Nachachtung hiemit eröffnet.

Wolfenbüttel, den 24. April 1834.

Herzogl. Amte daselbst.

K ü h n e.

### Verpachtungen.

In Salber.

Auf den Antrag der Curatoren der Kin-  
der des zu Burgdorf verstorbenen Schmi-  
demeisters Neulecke erster Ehe ist zur öf-  
fentlichen und meistbietenden Verpachtung  
des zu Burgdorf No. 29 belegenen Brink-  
sigerhauses nebst dabei befindlichem 1½  
Morgen haltenden Garten, 1 Morgen Acker-  
landes, Wiesen und Weiderechtigung, fer-  
ner der in der Brinksigerstelle zeither be-  
triebenen Schmide nebst Schmidegerechtig-  
keit und Schmideinventario, vom 1. Juni  
dieses Jahrs angerechnet, bis ultimo De-  
cember 1839 Termin auf

den 9. Mai d. J.,

Morgens 10 Uhr, vor Herzogl. Amte all-  
hier angesetzt, in welchem Pachtlustige zu

erscheinen, die Pachtbedingungen anzuhö-  
ren, ihre Gebote ad protocollum abzuge-  
ben und hiernächst wegen des Zuschlags das  
Weitere zu gewärtigen haben.

Salber, den 29. März 1834.

Herzogliches Amte daselbst.

C. E. D. K u h n.

In Gr. Stöckheim.

Auf geschenehen Antrag sollen am 29.  
Mai d. J. circa 56 Morgen Gr. Stöckhei-  
mer Pfarrländerei unter den in termino  
bekannt zu machenden Bedingungen auf  
die 6 Jahre von Michaelis 1834 bis dahin  
1840 öffentlich meistbietend verpachtet wer-  
den.

Pachtlustige wollen sich gedachten Tags,  
Morgens 9 Uhr, in der Pfarre zu Gr.  
Stöckheim anfinden.

Wolfenbüttel, den 26. April 1834.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amte.

K ü h n e.

### Auktionen.

Am 2. Mai d. J. des Vormittags von  
10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis  
5 Uhr sollen auf Antrag des Herrn Rei-  
mann hieselbst einige Hundert Duk. Eyfer  
Kurikeln von den vorzüglichsten Sorten im  
medicinischen Garten auktionsmäßig ver-  
kauft werden.

### Gestohlene.

Geschehener Anzeige zufolge sind in der  
Nacht vom 19. auf den 20. d. Mts. dem  
Halbspänner David Meier in Volzum von  
zwei auf dem Felde gelassenen Pflügen die  
Pflugeisen gestohlen und die Gestelle ganz  
zerschlagen worden.

Alle Justiz- und Polizeibehörden werden  
hiemit geziemend ersucht, auf die gestohle-  
nen Pflugeisen invigiliren zu lassen, und  
überhaupt ein Jeder, dem etwas davon zu  
Gesicht kommen sollte, aufgefordert, solche  
und deren verdächtige Inhaber anzuhalten  
und davon allhier Anzeige zu machen.

Zugleich wird demjenigen, welcher den

Thäter angiebt, so daß solcher zur Untersuchung und Bestrafung herangezogen werden kann, eine Belohnung von fünf Thälern hiemit zugesichert.

Wolfenbüttel, den 26. April 1834.

Herzogl. Amt daselbst.

Rühne.

### Verlorenes.

Seit verwichenem Freitage wird ein junger gelber Hund vermißt, der auf den Namen Ami hört. Man bittet, ihn gegen Vergütung der Futterkosten zurückzugeben beim Zimmermeister Scheibe am alten Pettrithore.

### Bücher = Anzeige.

In allen Buchhandlungen ist zu haben (in Braunschweig bei G. M. Meyer jun.): R. Nicholson's Anweisung zur Kenntniß, Prüfung, Anwendung und Verfertigung aller Arten Thermometer, Barometer, Hygrometer, Pyrometer, Kräometer, Hydrometer u. dgl. m. nach den neuesten Erfindungen und Verbesserungen. Nebst Belehrungen über die specifische Schwere und vergleichenden Tabellen der verschiedenen Scalen von Réaumur, Celsius, Fahrenheit, Beaumé und Andern. Eine nützliche Schrift für jeden Physiker und Chemiker, Laboranten, so wie für alle Diejenigen, welche sich mit der Verfertigung von dergl. Instrumenten beschäftigen oder solche erlernen wollen. Mit 37 Abbildungen. 8. Pr. 18 H.

### Verkaufungen.

Ein geräumiges Haus mit Seitengebäude, Stallung, Garten und hinter demselben das fließende Wasser, für einen Färber oder Lohgerber. Nachricht Nro. 1948 auf dem Steinwege.

Frischen und geräucherten Rhein-Lachs und frischen Kabeljau erhielt auf's Neue

C. F. Kruse, Gördelingerstraße.

Frisch gefüllten Selterser, Emser, Driburger und Pyrmonter Brunnen haben erhalten

J. H. v. d. Heyde Wwe. & Sohn,  
Gördelingerstraße Nro. 72.

Eine kleine Partei Rostocker geräucher-  
ten Al bei

J. C. M. Röttger,  
auf der Höhe Nro. 2796.

Kartoffeln, sogenannte Rakenköpfe, gut zum Pflanzen und gefurcht sehr einträglich, ein Schweineföven zum Auf- und Abschlagen; bei Harms auf der Langendamstr.

Ein Paar magerer Schweine, wegen Mangels an Zeit zur Aufwartung, auch eine Kiste und eine große Leiter; auf dem Bruche Nro. 334.

Schon vor einigen Tagen erhielt ich eine kleine Sendung Pyrmonter, vorgestern Driburger- und heute Eger- Salz- und Eger-Franzens-Brunnen, auch die zweite Ladung Emser- in ganzen und halben Krügen, Selterser- und Fachinger-Brunnen, wobei sich zum Versuch eine kleine Partei Schwalbacher Stahl-Brunnen, wovon bisher noch nie welcher hier gewesen, befindet. Von Marienbader Kreuz- und Püllnaer Bitterbrunnen bekomme ich Ende dieser Woche Sendungen. Alle diese Mineralwasser sind von frischer diesjähriger Füllung, direct von den Quellen bezogen. Für das mir bisher bei diesem Geschäfte bewiesene Zutrauen danke ich herzlich, bitte, mir dasselbe auch ferner zu erhalten, und versichert zu sein, daß ich jeden Auftrag mit der größten Sorgfalt ausführen werde.

H. C. Wangelius,  
Hagenbrücke Nro. 1317.

Frischen Schellfisch, Ameiseneier, schönen Schweizer-, Limb.-, Flott- und Emderkäse, neuer Sardellen, Kräuter-Anschovis, Westph. Schinken und frische Amtbutter erhielt

Joh. Riets auf der Hagenbrücke.

Zwei neumilchende Ziegen mit Lämmern, zur Auswahl, und ein Rest blaurankiger Kartoffeln zum Pflanzen; Nro. 399 auf dem Bruche.

Fetter ger. Rhein-Lachs, fette Holl. u. Engl. Heeringe, Sardellen, Rauchfleisch, feiner Friedrichstädter Senf in Krufen, Cappern, Morehen, Champignons u.

C. Dörge, nördliche Wilhelmsstraße.

Ein noch in gutem Stande befindliches Kühlfaß für Branntweinbrenner und Brauer; im Delschlagern Nro. 2283—84 beim Brauer Wahnschaffe.

Frischer Kabeljau, Russ. Caviar, marin. Heeringe, Westph. Schinken, Hamburger Rauchfleisch und Schenckungen und eine Partei Seife 9 A pro »E bei

Strahle, Schützenstraße.

Guter Steinkohlentheer zum Anstreichen der Stäcke und Planen, zu billigem Preise, bei D. Halle auf dem Steinwege Nro. 1946.

Eine Seilerwinde nebst einer großen Fuß-, Wagen-, Baum- oder Steinwinde, sehr billig; in der Herzoglichen Eisenfactorei bei F. H. Gödig Spotts Erben auf der Höhe.

### Kauf = Gesuch.

Eine Ziege mit einem Lamme; Gilbenstraße Nro. 620, unweit der Michaeliskirche.

Ein Kinderwagen; Nro. 803 am Südflinte.

### Vermietungen.

Eine freundliche möblirte Wohnung 2ter Etage, von einer Stube nebst Cabinet, welche sogleich bezogen werden kann; Hagenmarkt Nro. 1610.

Stobenstraße Nro. 2118 sogleich oder auf Michaelis 2 Wohnungen, von denen die eine parterre aus 1 Stube und 2 Kammern, Dehlenraum und Fenster, die andere aus 1 Stube, 1 Kammer, nebst sonstigem Zubehör besteht.

### Reise = Antrag.

Am Freitage den 2. Mai d. J., Morgens früh, fährt eine bequeme Chaise nach Magdeburg. Nachricht Burgplatz Nro. 49.

### Dienst = Bedürfnis.

Ein Hausknecht, jung und unverheirathet, der sich auch zur Aufwartung eignet und gehörige Zeugnisse seines Wohlverhaltens beibringen kann, wird gesucht auf dem Wohlwege Nro. 2038.

Es wird auf Johannis oder Michaelis ein rechtliches Mädchen in Dienst verlangt, welches in der Küche fertig werden kann und sich aller häuslichen Arbeit unterziehen muß; wo möglich muß sie einige Jahre bei ihrer letzten Herrschaft gedient haben; Nro. 455, Ecke der Steinsiraße.

Sogleich ein rechtliches Mädchen von auswärt; Nro. 2405 am Egidienmarke.

Auf Johannis wird unter vortheilhaften Bedingungen ein gewandter, mit guten Zeugnissen versehener Kellner von gutem Aeußern gesucht, der mehrere Jahre in großen, bedeutenden Gasthöfen servirt hat und der französischen Sprache kundig ist. Näheres ertheilt auf frankirte Briefe F. J. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 133.

### Geburts = Anzeige.

Die am 29. April erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau, geb. Urban, von einem gesunden Sohne zeigt Verwandten und Freunden hierdurch gehorsamst an Adolph Kloss.

Heute wurde meine Frau, Luise geb. Rudelwig, von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.

Wolfsburg, den 29. April 1834.

C. A. Beyer.

### Todes = Anzeige.

Am 25. v. M. Abends verunglückte durch unvernünftig schnelles Fahren eines Rutschers Johanne Alschweig, und entbete nach entseßlichen Qualen am 28.,

Morgens, 67 Jahr alt, an den Folgen der veranlassenen Zermalmung des Schlüsselbeins, von dreizehn Rippen, des Hüftknochens und Verletzung der Lunge.

Möchte dieses unglückliche Opfer der Unvorsichtigkeit doch für immer das letzte sein!

Mit traurigem Herzen machen diese Anzeige die hinterbliebenen Anverwandten.

### Bermischte Nachrichten.

Der in den Anzeigen auf den 2. Mai angekündigte Auktion im medizinischen Gartensaale von einigen 100 Stück Lyker Kurikeln; erlaubt sich Unterzeichneter die Bemerkung zu machen, daß in derselben einige

100 Duz. Lyker Kurikeln und circa

150 Stück dito dito in Töpfen

von ausgezeichnet schönen Farben einem hochgeehrten Publikum zum Verkaufe vorgelegt werden. Ludw. Reimann.

Da es mir durch unermüdetes Nachforschen gelungen ist, eine Auswahl verschiedener Insekten im Bernstein zu entdecken, so habe ich hiervon mehrere zum Einfassen geeignet; es bleibt diese Seltenheit werth, weil über die früheren Bewohner unserer Erde uns jetzt noch keine Auskunft gegeben werden kann.

C. Wurm, Bernsteinarbeiter,  
in der kleinen Burg.

### Chocolaten

durch Dampfkraft oder mittelst Dampfmaschinen, verfertigt in der Chocolaten-Fabrik des Königl. Hoflieferanten Theodor Hildebrand in Berlin.

Der gute Ruf, welchen die Gewürz- und Gesundheits-Chocolate meiner Fabrik fast in ganz Deutschland gewonnen, hat mich veranlaßt, auch in Wolfenbüttel eine Haupt-Niederlage derselben zu errichten, welche der Kaufmann Herr H. Schneider daselbst zu übernehmen bereit gewesen ist.

Meinem Grundsatze treu, nur ein reines unverfälschtes, von allen fremdartigen Ingredienzien freies Fabrikat zu liefern, lege

ich einem geehrten Publikum meine Chocolaten, welche nur von den besten Indischen Producten verfertigt sind, zur geneigten Prüfung vor, hoffend, durch reelle Waare und billige Preise, mich eines recht beträchtlichen Absatzes erfreuen zu dürfen.

Der Herr H. Schneider ist bereits mit allen Sorten aufs Vollständigste assortirt und verkauft solche zu Fabrikpreisen das Pfund, voll gewogen, als:

Nr. 1. Feinste Spanische Chocolate von reinem Caraccas-Cacao mit Bahille,

15 *gr* 4 *l*,

Nr. 2. Feine Chocolate mit Vanille 12 *gr*,

Nr. 3. Feine Aroma-Chocolate zum Kochen 10 *gr* 6 *l*,

Nr. 4. Feine Chocolate mit dem feinsten Zimmt 10 *gr* 6 *l*,

Nr. 5. Gewürz-Chocolate 9 *gr*,

Nr. 6. Gesundheits-Chocolate mit Zucker, ohne Gewürz, 10 *gr* 6 *l*,

Nr. 7. Gesundheits-Chocolate ohne Zucker, 9 *gr*,

Nr. 8. Gewürz-Chocolate 7 *gr* 4 *l*,

Nr. 9. Gewürz-Chocolate 6 *gr* 6 *l*,

Feine Chocolate in Umschlägen mit Berliner Wigen, 24 Tafeln à 10 *gr* 6 *l*,

Gerstenmehl-Chocolate mit Saleb 13 *gr* 8 *l*,

Bitter- oder Wurm-Chocolate, 24 Tafeln à 10 *gr* 6 *l*,

Pulverisirte entölt Gesundheits-Chocolate in  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  *l* Dosen 10 *gr* 6 *l* und

Pulverisirte Vanille-Chocolate in  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  *l* Dosen 13 *gr* 6 *l*,

Suppen-Mehl-Chocolaten-Pulver 4 *gr* 8 *l*,

Feinste Präsent-Chocolate 21 *gr*,

Feinste Turiner Chocolate, stark mit Vanille, 18 *gr* 6 *l*,

Feinste Pariser Saleb-Chocolate, 8 Tafeln in Dosen, 13 *gr* 8 *l*,

Feinste Gesundheits-Chocolate, auch Homöopathische Gesundheits-Chocolate genannt, Nro. 8, 12 *gr*,

Sämannen-Chocolate 13 *gr* 8 *l*,

Feinste Isländische Moos-Chocolate mit Saleb 13 *gr* 8 *l*,

Feine Chocolate mit saubern Devisen, 32 Tafeln à 4, 13 ggr 8 A und gewährt Käufern bei 20 A, gegen baare Zahlung 12 Procent Rabatt, worüber mein Preis-Courant, den Herr Schneider jedem auf Verlangen ertheilen wird, näher unterrichtet. Ich bitte nun, den Herrn H. Schneider mit Aufträgen zu beehren, welche derselbe bestens auszuführen stets bemüht sein wird.

Berlin, im April 1834.

Theodor Hildebrand,  
Hoflieferant Sr. Majestät des  
Königs.

In Beziehung auf obige Annonce erlaube ich mir nur noch ein geehrtes hiesiges und auswärtiges Publikum höflichst zu ersuchen, mich mit recht vielen Aufträgen zu beehren, da die gewiß besondere gute Qua-

lität der Chocolaten des Herrn Theodor Hildebrand in jeder Hinsicht befriedigend ist.  
Wolfenbüttel, den 28. April 1834.

H. Schneider,  
lange Herzogstraße Nro. 224.

Allen hohen Herrschaften bringe ich zur ergebensten Anzeige, daß ich mich als Sattlermeister etablirt habe und jetzt völlig eingerichtet bin, allen meinen geehrten Gönnern, die mich mit gütigen Aufträgen beehren, mit allen in mein Fach schlagenden sowohl Sattler-, Tapezir- als Täschnerarbeiten aufzuwarten; ich verspreche reelle Bedienung, gute Arbeit und billige Preise und bitte daher um geneigten Zuspruch. Meine Wohnung ist im Rosenhagen nahe bei der Egibien-Apotheke Nro. 2376.

Conrad Salle, Sattlermeister.

Nach erhaltener höchster Genehmigung wird Unterzeichneter die bisher in Gemeinschaft mit dem kürzlich verstorbenen Herrn W. Kochendörffer und der Firma »Alexander Pluchart« geführte, und von ihm mit allen Activis und Passivis übernommene Buchhandlung vom heutigen Tage an unter eigenem Namen:

*Buchhandlung von Eduard Leibrock jun.*

ununterbrochen fortsetzen. — Indem ich meinen geehrten Gönnern und Freunden solches hiemit anzuzeigen mich beehre, erlaube ich mir zugleich dem gesammten literarischen Publikum meine Buchhandlung bei Anschaffung des vorkommenden Bücherbedarfs bestens zu empfehlen. Durch ein wohl assortirtes Bücherlager aus allen Zweigen der neuesten Literatur bin ich im Stande, die meisten der mir zukommenden Aufträge stets sogleich zu vollziehen, und kann alle nicht augenblicklich vorrätigen Bücher in kürzester Frist (gewöhnlich in 8 Tagen) anschaffen. Durch pünktliche und schnelle Beforgung selbst des geringsten Auftrags hoffe ich überhaupt das Wohlwollen aller Bücherfreunde, die mich mit ihrem Vertrauen entweder bisher schon beehrten oder in der Folge veranlaßt werden möchten, sich an meine Buchhandlung zu wenden, stets zu verdienen und zu bewähren.

Braunschweig, am 28. April 1834.

Eduard Leibrock jun.  
auf dem Damme Nro. 205.

Jahr



1834.

# Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 104.

Freitag, den 2. Mai.

## **Gerichtliche Bekanntmachungen.**

Kreisgericht Braunschweig.

Der wegen Bankerotts zur Untersuchung gezogene Oekonom Heinrich Rudolph Wippermann, vormals auf dem Steinhofe, ist durch das von uns unterm 30. November v. J. abgegebene, in zweiter Instanz bestätigte Erkenntniß wegen fahrlässigen Bankerotts zu einer viermönchigen Gefängnißstrafe verurtheilt und von der Rechtswohlthat der Güterabtretung ausgeschlossen, welches in Gemäßheit der Verordnung vom 26. März 1823, die Bankerotte betreffend, hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Braunschweig, den 25. April 1834.

Herzogliches Kreisgericht.

L. F. A. Wegener.

## **Gerichtliche Verkäufungen.**

Amt Stadtholtenborf.

Auf den Antrag der Erben weil. Ackermanns August Bantel hieselbst ist mittelst Decrets vom heutigen Tage die öffentliche meistbietende Versteigerung nachfolgender,

zum Nachlasse weil. Ackermanns August Bantel gehörigen Grundstücke, als:

- 1) des auf der heißen Straße hieselbst sub Nro. ass. 136 belegenen Wohnhauses,
- 2) zweier Morgen fünfspflichtigen Landes auf Stadtholtenborfer Feldmark vor dem Kathhagen an Körbers und Kirchenlande,
- 3) dreier Morgen fünfspflichtigen Landes ebendasselbst zwischen Körbers und Heupke's Lande,
- 4) zweier Morgen zehntpflichtigen Landes auf hiesiger Feldmark in der Bruchhöfer-Wanne am Diaconate und Bodens Lande,
- 5) eines Morgen zehntpflichtigen Landes ebendasselbst an Wolfs und Heupke's Lande,
- 6) dreiviertel Morgen zehntpflichtigen Landes auf hiesiger Feldmark auf dem großen Klei an Bocks und Naviors Lande,
- 7) eines Morgen zehntpflichtigen Landes

- baselbst vor dem Waseberge an Bock's und der sogenannten Fricke-Wiese,
- 8) dreiviertel Morgen zehntpflichtigen Landes| baselbst im Rumbroche an Tappe's und Lange's Lande,
  - 9) eines Morgen zehntpflichtigen Landes ebendasselbst an Peineke's u. Schmidt's Lande,
  - 10) eines halben Morgen zehntpflichtigen Landes ebendasselbst an Bock's und Rennemann's Lande,
  - 11) dreier Morgen zehntpflichtigen Landes auf hiesiger Feldmark in der Dorfswanne an Wittings und Hoffmann's Lande,
  - 12) eines Morgen zehntpflichtigen Landes baselbst in der Brunsbreite an Mitendorf's und Pefmann's Lande,
  - 13) eines Morgen zehntpflichtigen Landes baselbst in den Eichäckern an Kasten's und Kümlehn's Lande,
  - 14) eines Morgen zehntpflichtigen Landes ebendasselbst an Haaspe's und Düwels Lande,
  - 15)  $1\frac{1}{2}$  Morgen zehntpflichtigen und außerdem der hiesigen Kirche zinspflichtigen Landes auf hiesiger Feldmark am Bremer, an Tappe's und Jürgens Lande,
  - 16)  $1\frac{1}{2}$  Morgen zehntpflichtigen Landes baselbst in der Steinbreite an Schnelle's und Twele's Lande,
  - 17)  $1\frac{1}{2}$  Morgen zehntpflichtigen Landes baselbst auf der Twete an Schmidt's und Arste's Lande,
  - 18) eines halben Morgen Gartenlandes baselbst auf den neuen Höfen an Lönies Lande,
  - 19) eines Viertelmorgen Gartenlandes baselbst auf der Twete an von Campe's und von Haake's Lande,
  - 20) einer Wiese von 7 Morgen 108 Ruthen Größe vor dem Holzberge über dem sogenannten Nachtigall,
  - 21) einer Wiese baselbst auf dem sogenannten Osterkampe zu einem Ertrage von  $\frac{1}{2}$  Fuder an Heupke's Wiese,
  - 22) eines Hudekamps auf hiesiger Feldmark vor dem Rathhagen an der Mönchswiese und Bremers Campe, und
  - 23)  $\frac{1}{4}$  Morgen zu Wiesenwachs niedergelegten zehntpflichtigen Landes, von welchem jährlich ein Zehntgeld von 1  $\text{R} 6 \text{ S}$  entrichtet werden muß, auf dem großen Klei in hiesiger Feldmark an Müllers und Meyers Lande belegen, verfügt, und wie zu solcher Subhastation Termin auf
- den 27. Juni d. J.,
- Morgens 9 Uhr, vor hiesigem Herzoglichen Amte-angesezt ist, so werden Kaufliebhaber zur Abgabe ihrer Gebote und alle diejenigen, welche Realansprüche an die vorbemerkten Grundstücke zu haben vermeinen, zur Anmeldung und möglichsten Nachweisung ihrer Ansprüche durch Vorzeigung der darüber lautenden Documente, und zwar letztgedachte Personen bei Strafe des Ausschlusses zu jenem Termine damit resp. ein- und vorgeladen.
- Decr. Stadtsoldendorf, den 1. März 1834.  
Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Amt baselbst.  
(L. S.) Helmut h.
- Amt Salenberg.
- In Sachen des Kaufmanns Heinr. Breymeyer zu Eldaggen, Klägers, wider den Schuhmachermeister Johann Ernst Kersting baselbst, Beklagten, wegen Zinsenforderung, ist der gerichtliche Verkauf nachstehend bemerkter Immobilien des Beklagten, als:
- 1) des in der untern Stadt an der langen Straße No. 63 zwischen Hennecke und Keller bel. Wohn- und Brauhauses mit allen Zubehörungen und der vollen Theilweise auf dem Weimer und Uhlenbrocke,
  - 2) des Stadtgartens im Diecksbache,
  - 3) eines Scheffelsstücks Erbland hinter Lafsenkamp zwischen Reinecke und Weber,
  - 4) eines Scheffelsstücks Erbland im Hohenfelde zwischen Keller und Lücke,

- 5) eines Scheffelsstücks Erbland zwischen Wilkending und Meyer,
- 6) eines Hollen Erbland im Quickborn zwischen Gadesmann,
- 7) eines Hollen Erbland auf dem Urbeck zwischen Keller und Knollen Erben,
- 8) eines Scheffelsstücks im Lottbergen in zwei Stücken zwischen Schwieling und Meyers Erben,
- 9) eines Scheffelsstücks einzeln Zinsland auf dem Eberdagser Rampe zwischen Wülffinghäuser Kloster-Lande und Rothe belegen,

erkannt.

Wie hierzu Termin auf den 25. Junius d. J. anberaumt worden, als werden Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote nach vorgenommenen Bedingungen besagten Tages Morgens 10 Uhr auf der hiesigen Amtsstube zu erscheinen, geladen, etwaige Realprätendenten an obbezeichnete Grundstücke aber verabladet, ihre Ansprüche im gedachten Termine so gewiß anzumelden und klar zu machen, als sie widrigenfalls damit präcludirt werden sollen.

Decretum Calenberg, den 10. April 1834.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.

Schmidt. Rotermund. v. Uslar.  
Baring.

### Urtheile und Bescheide.

In Sachen der Wittve des verstorbenen Obristlieutenants von Heinemann, geborne von Girsfeld, jetzt deren Kinder als des Lieutenants August Heinrich Maximilian von Heinemann zu Magdeburg und des Fräuleins Theresie Johanne Elise Auguste von Heinemann hieselbst, Kläger, wider den Tuchmachermeister Johann Hermann Fricke hieselbst, Beklagten, wegen Hypothekcapitals sammt Zinsen, ist wider alle diejenigen, welche ihre Ansprüche an dem in termino den 22. vor. Mts. subhastirten, auf der Langenstraße sub Nro. 909 belegenen Hause sammt Hofe und Zubehör nicht angemeldet haben, die Präclusion dem ange-

droheten Präjudice gemäß dato erkannt worden.

Decretum Braunschweig, den 25. April 1834.

Herzogliches Kreisgericht.

L. F. A. Wegener.

Gegen alle diejenigen, welche sich mit ihren Ansprüchen an die heute verkauften 4 Wiesenheile und  $\frac{1}{2}$  Holztheilung aufelperscher Feldmark belegen und den Erben des Rothfassen Jürgen Heinr. Oppermann in Wölkenrode gehörig nicht gemeldet haben, ist die Präclusion erkannt.

Braunschweig, den 23. April 1834.

Herzogl. Amt Riddagshausen.

K a u f e r.

Gegen alle diejenigen, welche in dem heutigen Termine ihre dinglichen Ansprüche an den Rothhof der Sandelmannschen Erben Nro. ass. 13 zu Thune nebst Zubehör nicht angemeldet haben, wird damit die Präclusion erkannt.

Braunschweig, den 30. April 1834.

Herzogl. Amt Riddagshausen.

K a u f e r.

### Vollzogene Strafen.

Es war der vormalige Tambour Joh. Theodor Wilhelm Lüders wegen Tödschlages durch das vom Hochpreisslichen Ober-Appellationsgerichte zu Wolfenbüttel bestätigte Erkenntnis des Herzogl. Landesgerichts vom 28. October v. J. zu einer 15jährigen Strafe des großen Karrens verurtheilt, welche im Wege der Gnade durch ein Höchstes Rescript vom 8. hujus in Zwangsarbeit von gleicher Dauer verwandelt ist, und ist Inculpat zu Abbüßung letzterer in die Strafanstalt zu Wolfenbüttel abgeliefert.

Braunschweig, den 25. April 1834.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

L. F. A. Wegener.

### Verlorenes.

Ein schwarzsammetnes Armband mit ei-



nem Bronze-Schlosse, worin ein kila Stein, von der Sonnenstraße über die Breite- bis zur Fallerstraße. Gegen eine Erkenntlichkeit wieder abzugeben auf der Fallerstraße Nr. 1857.

### Armen = Sachen.

Von dem Herrn N. N. ist der zu einem wohlthätigen Zwecke erhaltene 1  $\text{R}$  1  $\text{M}$  zur Armenkasse eingesandt und bei derselben erhoben worden, wofür hiemit gedankt wird.

Braunschweig, den 30. April 1834.

Herzogl. Armen-Directorium hieselbst.

Von dem Schneidermeister Happe hieselbst ist wegen Aufweisung seines Meisterstückes 1  $\text{R}$  zur Armenkasse eingesandt und bei derselben erhoben worden.

Braunschweig, den 30. April 1834.

Herzogl. Armen-Directorium hieselbst.

### Bücher = Anzeige.

In allen Buchhandlungen ist zu haben (in Braunschweig bei G. M. Meyer jun.): Die junge Dame von gutem Ton und feiner Bildung. Oder praktische Anweisung, wie sich ein junges Frauenzimmer in allen Verhältnissen des gesellschaftlichen Lebens, besonders in höhern Circeln, zu benehmen hat. Nebst Belehrungen über Blick und Miene, Haltung und Gang, Kleidung, Besuche, Gesellschaften, Gastmähler, Gesang, Tanz, Bälle, Toilette, Schönheitsmittel u. Von J. J. Alberti. Zweite, verbesserte Auflage. 16. geb. 12  $\text{M}$ .

Eine Schrift, die jeder Jungfrau, die auf Bildung Anspruch machen will und die sich über die Regeln des feinen Benehmens in den höhern Circeln gründlich belehren will, mit Recht empfohlen werden darf.

### Verkaufungen.

Ein zwischen dem Stein- und Augustthore belegener Garten mit tragbaren Obstbäumen und bestelltem Acker, sogleich; die

halbe Kauffumme kann als Hypothek stehen bleiben. Nähere Nachricht Nr. 2603 vor der Burg.

Ein noch in gutem Stande befindliches Kühlfaß für Brantweinbrenner und Brauer; im Delschlagern Nr. 2283—81 beim Brauer Wahnschaffe.

Eine Seilerwinde nebst einer großen Fuß-, Wagen-, Baum- oder Steinwinde, sehr billig; in der Herzoglichen Eisensackerei bei J. H. Sbrig Spotts Erben auf der Höhe.

Drei große Bogenfenster; Nr. 2615 in der Neuenstraße.

Sonnabend den 3. Mai sehr junges fettes Rindfleisch 18  $\text{A}$  pro  $\text{R}$ , einzeln das  $\text{A}$  18  $\text{A}$ ; bei Conrad Denecke an der Ecke des Neustadtscharrns.

### Für Kinder

empfangt Englische Gummi-Ballons, zu mehrerer Dauer mit Netzen überstrickt, F. W. Gohl.

Bei dem Kunstgärtner Nolte am Südflinte Nr. 810 sind 50 Sorten gefüllter Georginen, selbst aus dem Samen gezogen, um billigen Preis zu haben.

Zwei Stück  $\frac{3}{4}$ jähriger Steinbrückscher Schweine, wegen Veränderung; auf der Südstraße Nr. 486.

Stederborfer Esskartoffeln, allerbeste Sorte Kakenköpfe, auch noch etwas Speck, bei J. H. Meinecke, alte Waage Nr. 1389.

Eine Auswahl beschlagener langer achter Spanischer, lackirter und Natur-Röhre empfiehlt zu billigen und festen Preisen F. W. Gohl.

Frischen Schellfisch, Klippfisch, täglich gewässerten Stockfisch, frisches Rauchfleisch, auch fortwährend schöne frische Amtbutter von süßem Flott empfiehlt bestens

Conr. Mödecke auf der Hagenbrücke.

Eine Kuhle sehr guten Mist; am Ritterbrunnen Nr. 1938.

Vor Braunschweig.

Bei F. Kessel vor dem Petriithore: blühende Topfgewächse; auch sind noch von mehreren schönen Sorten gefüllter Georginen Knollen abzulassen, so wie Ferraria, Tuberosen und Amaryllis-Zwiebeln.

Kartoffeln, sogenannte Kagenköpfe, zum Branntweinbrennen und Glütern des Viehes; auf dem Campeschen Garten vor dem Augustthore.

#### Kauf = Gesuch.

Ein eiserner Mörser mit Keule, ein großer Waagebalken und eine kupferne Kessel-Waagschale. Näheres Gördelingerstraße Nro. 90.

#### Vermietungen.

Stobenstraße Nro. 2118 sogleich oder auf Michaelis 2 Wohnungen, von denen die eine parterre aus 1 Stube und 2 Kammern, Dehlenraum und Fenster, die andere aus 1 Stube, 1 Kammer nebst sonstigem Zubehör besteht.

Eine Wohnung parterre von 1 Stube, 2 Kammern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten, auf Michaelis; bei der Petrikirche Nro. 866.

Zwei schöne Stuben, parterre, auf dem Bohlwege, am liebsten an einen oder zwei einzelne Herren, auch kann ein Pferdestall beigegeben werden, auf Johannis oder Michaelis. Nachricht Bohlweg Nro. 2078.

Vor Braunschweig.

Auf Kuhrs Garten vor dem Augustthore eine Sommerwohnung.

#### Geld = Antrag.

Ein Capital von 8000  $\mathcal{C}$ , welches auch getheilt werden kann, auf erste Hypothek. Nachweisung Nro. 996 auf der Weberstraße, 2 Treppen hoch.

#### Reise = Gesuch.

Auf Sonnabend den 3. Mai wünscht Jemand mit einer oder einigen Personen auf gemeinschaftliche Kosten mit einer Lohn-

fuhr oder Extrapost nach Hamburg zu reisen.

F. Niemeier,  
zum Prinz Wilhelm.

#### Dienst = Antrag.

Eine Demoiselle von gefesteten Jahren, die seit längerer Zeit schon einem Haushalte vorgestanden, sucht auf ähnliche Art sich zu engagiren. Nähere Nachricht hierüber ertheilt Herr Wollenweber, Sack Nr. 2676.

#### Geburts = Anzeige.

Heute wurde meine liebe Frau von einem gesunden Töchterchen glücklich entbunden; solches zeigt an statt des gewöhnlichen Ansehens

Ludwig Mack.

#### Todes = Anzeige.

Nach einem sehr schmerzhaften Krankenzu-  
lager entschlief zu einem bessern Leben am  
28. d. Mts. Nachmittags 1 1/2 Uhr, an ei-  
nem Krebschaden und hinzugetretenem  
Kaltenbrande; unsere innigst geliebte theure  
Mutter, Maria Barbara Sauvage,  
geb. Wilwörder, im 64. Jahre ihres  
Lebens. Von namenlosem Schmerz durch-  
drungen stehen wir am Sarge der Wollenden  
und verehren schweigend die verborgen  
genen Wege der Vorsehung; wer die Red-  
liche kannte, wird unsern Schmerz zu wür-  
digen wissen. Sanft ruhe ihre Asche bis  
zum frohen Wiedersehen.

Braunschweig, den 29. April 1834.

Die Kinder der Verstorbenen

J. Sauvage.

H. Sauvage.

G. Sauvage.

In Wolfenbüttel.

Am 28. April entriß mir der unerbitt-  
liche Tod meine innigst geliebte Mutter, die  
Wittwe des hieselbst verstorbenen Wund-  
arztes Lange, geborne Wäbenroth; sie  
starb in ihrem 56. Lebensjahre an der Aus-  
zehrung. Diesen für mich so schmerzlichen  
Verlust mache ich theilnehmenden Verwand-

ten und Freunden unter Verbittung aller Beileidsbezeugungen ergebenst bekannt.

Minna Lange.

Nach langen Leiden und achttägigem Krankenlager endete am 24. d. Mts. ein sanfter Tod die thätige Laufbahn meines geliebten Ehemannes, des Gold- und Silberarbeiters Friedrich Wilh. Fricke, in einem Alter von 47 Jahren. Im tiefsten Gefühl des Schmerzes zeige ich diesen für mich und meine zwei unmündigen Kinder unerseßlichen Verlust hiedurch gehorsamt an.

Da ich das Geschäft meines sel. Mannes unter der Firma »F. W. Fricke Wittwe« durch geschickte und redliche Gehülfen fortsetzen werde, so bitte ich, das ihm geschenkte Zutrauen auch mir gütigst zuzuwenden, mich mit vielen Aufträgen zu beehren und der reellsten und billigsten Bedienung versichert zu sein.

Goslar, den 26. April 1834.

F. W. Fricke Wittwe.

### Kirchenfachen in Braunschweig.

(Vom 22. bis zum 29. März.)

#### G e b o r n e.

Martinuskirche. Den 15. Febr., des Lehrers am Progymnasio Joh. Heinr. Andr. Hoffmann Tochter, Luise Bertha Dorette.

Katharinen. Den 19. Febr., des Premier-Lieutenants in Herzogl. Braunschweigischen Diensten Carl Frdr. Niemann Sohn, Carl Friedr. Otto. Den 6. März, der Christ. Wilh. Antoinette Becker Tochter, Frdr. Antoinette. Den 12., der Anne Mar. Magdal. Flemming Tochter, Carol. Jul. Den 15., des B. u. Gärtners Hnr. Hennig Christoph Becker Tochter, Carol. Henr. Luise. Rod. der Ernest. Sophie Könnemann Sohn, Hnr. Aug. Alb. Den 20., der Johanne Zimmermann Sohn, August Heinrich Carl.

Andreas. Den 9. März, des Arbeiters

Joh. Heinr. Melchior Christ. Raake Tochter, Joh. Dor. Margarethe.

Magnus. Den 9. März, des Arbeiters Hnr. Frdr. Lud. Schnholz Tochter, Luise Friederike.

Petrus. Den 18. März, des Arbeiters Joh. Hnr. Zachar. Peters Sohn, Joh. Hnr. Rod. des Bollarbeiters Joh. Hnr. Conr. Wieme Sohn, Joh. Hnr. Conr. Den 19., des Nachtwächters Joh. Hnr. Christoph. Elke Sohn, Joh. Hnr. Christoph.

Michaëlis. Den 8. März, des Bollarbeiters Ernst Heinr. Schreiber Sohn, Heinrich August.

Reformirte. Den 24. Febr., des B. u. Kürschnermeisters Conr. Vorhauer Tochter, Joh. Frdr. Wilh. Den 17. März, des Anbauers zu Beltenhof Joh. Friedr. Ding Tochter, Kathar. Margar. Frieder.

#### G e s t o r b e n e.

Martinus. Den 20. März, der Schuhmacherges. Hnr. Wilh. Andr. Ding, 29 J. 5 M. alt, an Lungenschwinds. Den 23., der B. u. vormal. Brauer Joh. Lud. Eßmann, 66 J. alt, an Entkräftung.

Katharinen. Den 21. März, der Steinhauer- u. Maurerges. Georg Heinr. Christ. Eichler, 42 J. alt, an Schwinds. Den 22., des Arbeiters Andr. Christoph Willgerodt Zwillingstöchter, Mar. Henr., 6 Tage alt, an Schwäche. Den 23., dessen Zwillingstöchter, Aug. Wilh., 7 Tage alt, an Schwäche. Den 23., des weil. B. u. Schuhmachersmeisters Joh. Lud. Wilhelms Wwe., Henr. Soph. geb. Hühne, 83 J. alt, an Altersschwäche. Den 26., des weil. Tagelöhners Joh. Andr. Christ. Schumburg Sohn, Christ. Elias, 16 J. alt, an einer Kinngefehrwunde.

Brüder. Den 19. März, der B. u. Rammachermeyster Joh. Carl Lud. Bierwirth, 68 J. alt, an Unterleibsentzündung.

Andreas. Den 18. März, des Tuchmacherges. Christoph Friedr. Conr. Martinus Sohn, Aug. Hnr. Frdr. Theob., 3 M. alt, an Krämpfen. Den 22., des weiland

Kesselflickers Joh. Jansen Wittve, Anna Margar. geb. Wollen, 78 J. alt, an Auszehrung. Den 26., des Tagel. Joh. Hnr. Andr. Made Tochter, Mar. Henr., 2 J. 7 M. alt, am Durchfall.

Magnus. Den 20. März, des weil. B. u. Bräuers Joh. Wilh. Gobald Leisewitz Sohn, der Kaufmann Friedr. Gobald Leisewitz, im 49. J., an Entkräftung. Den 21., des weil. Tagel. Joh. Christ. Strume Tochter, Joh. Dor. Christ., im 47. J., an Leberverhärtung u. Wassersucht. Den 23., des B. u. Schuhmachermistrs Joh. Heinr. Conr. Hoffmeister Sohn, Heinr. Martin, im 3. J., an Halsbräune. Kod. des Lehmentirers Joh. Frdr. Ernst Hage Tochter, Christ. Wilh. Conr. Elis., 1 J. alt, an Abzehrung. Den 24., der Joh. Frdr. Christ. Möhle Tochter, Joh. Luise, im 10. Mon. an Schürchen.

Petrus. Den 24. März, des Wollarbeiters Joh. Hnr. Conr. Wiswe Sohn, Joh. Hnr. Conr., 6 J. alt, an Kinnbackenkrämpfe. Kod. die Conventualinn in der Stiftung zu St. Petri, Wittve Ilse Kathar. Melusine Büttner geb. Kühne, 81 J. alt, an Entkräftung.

Michaelis. Den 22. März, des weil. Thorvisitors Joh. Hnr. Bachhaus Wwe., Elisab. geb. Kappmeyer, 75 J. alt, an Entkräftung.

Reformirte. Den 22. März, der Wilh. Frdr. Henr. Magdal. Härder Tochter, Wilh. Henr. Magdal., 2 J. 26 L. alt, an Auszehrung.

### Vermischte Nachrichten.

#### Gartenbauverein.

Die nachstehend verzeichneten Kartoffelsorten sind in beliebigen Quantitäten, so weit der daneben bemerkte Vorrath reicht, der Hinte zu 6  $\mathcal{R}$  zu verkaufen. Die mit \* bezeichneten Sorten eignen sich wegen ihrer Güte und Tragbarkeit besonders zum Anbau im Großen.

### Berliner Sortiment.

	Abgebarer Vorrath
1. Early Codney	1 $\mathcal{D}$ . — M $\mathcal{t}$ .
2. Early forsing	5 » 2 »
3. Scotch appel *	3 » 2 »
4. Scotch pink	3 » 1 »
5. Scotch Kidney	— » 2 »
6. Wess Cyed *	5 » 1 »
7. Red Cyed	3 » 2 »
8. Irish Cap *	4 » 3 »
9. Irish Red	2 » 2 »
10. English Champion	5 » — »
11. English quebe	4 » 1 »
12. English manly *	2 » 2 »
13. English exnoble *	4 » 2 »
14. English red noset Kidney	5 » 2 »
15. English white noset Kidney	8 » 2 »
16. English shaw	2 » — »
17. English pink Cyed	3 » 3 »
18. Engl. Mandelfart.	1 » 2 »
19. Achte holl. Zuckerk. *	9 » 3 »
20. Kleine engl. Zuckerk.	10 » — »
21. Schwarze engl. Kastanienk.	— » 2 »
22. Große weiße engl. Zuckerk.	10 » 1 »
23. Gelbe italien. K. *	8 » 1 »
24. Tannenzapfen-K.	5 » 3 »
25. Engl. Nieren-K.	2 » 3 »
26. Dänische glatte K.	10 » — »
29. Ganz frühe engl. Zuckerk.	8 » 1 »
30. Gelbe rothgesprenkelte K.	2 » 2 »
31. Baireuther Busch-K. *	7 » 2 »
32. Rothe Tannenzapfen-K.	— » 1 »
33. Große lange Vieh-K.	7 » 1 »
34. Frühe K. von Ikenplig	— » 1 1/2 »
35. Späte Dauer-K. v. Ikenplig	4 » 3 »
36. Liverpooler K. *	6 » 2 »
37. Daumenfingerige oder eschenblättrige	— » 2 »
38. Frühe Mistbeet-K.	1 » 2 »
39. Neue Westamerikan. fr. K.	— » 1 »
40. Schoor-Kartoffel *	2 » 2 »
41. Westind. K.	5 » 3 1/2 »
42. Pien appel	1 » 3 »
43. Algierische K.	— » 1 »

## Frauenborfer Sortiment.

Abgebarer Vorrath

1. Rothe frühe K.	— H. 3 Mz.
2. Gelbe oder Jacob's-K.	— » 3 »
3. Platte weiße K.	— » 1/4 »
4. Gurken-K.	— » 1 »
7. Bisquit-K.	2 — »
8. Schwarze oder Neger-K.	— » 1 »
9. Kock's-K.	— » 3 »
10. Edle gelbe K.	— » 2 »
11. Perchen-K.	— » 1 1/2 »
12. Erbbeer-K.	1 » 2 »
14. Preis von Holland	— » 1 »
15. Preis von Westerwald	1 — »
16. Zwiebel-K.	2 » — »
17. Weiße K.	1 » 1 »
19. Zucker-K.	— » 1 1/2 »
20. (ohne Namen)	3 » — »
21. Kleine Ruff-K.	1 » 1 »
22. Gelbe Polacken-K.	1 » 3 »
23. Peruvianische K.	— » 1 »
24. Gelbe Zapfen-K.	1 » 3 »
25. Spanische K.	— » 1 1/2 »
27. Buchfelder K.	— » 3 »
29. Blaue Herren-K.	— » 1 »
32. Wilde K.	— » 1 1/2 »
34. Mandel-K.	— » 3 »
37. (ohne Namen)	— » 1 »
40. (ohne Namen)	2 » 2 »
41. (ohne Namen)	1 » 3 1/4 »
42. (ohne Namen)	1 » 1 »

Gegen Angabe des Namens und der Nummer und baare Zahlung können diese Kartoffeln zu jeder Tageszeit auf dem hinter dem weißen Rosse belegenen Grundstücke des Vereins abgefordert werden.

Braunschweig, den 1. Mai 1834.

H. Meyer,

Vice-Secretair d. B.

Den Herren Bürgergardisten, welche meinem seligen Manne die letzte Ehre erwiesen und ihn zu seiner Ruhestätte begleiteten, statte ich hierdurch meinen wärmsten Dank ab.

Wittwe Kreder.

Da es mir durch unermüdetes Nachfor-

suchen gelungen ist, eine Auswahl verschiedener Insekten im Bernstein zu entdecken, so habe ich hiervon mehrere zum Einfassen geeignet; es bleibt diese Seltenheit werth, weil über die früheren Bewohner unserer Erde uns jetzt noch keine Auskunft gegeben werden kann.

E. Wurm, Bernsteinarbeiter,  
in der kleinen Burg.

Ein Sohn rechtlicher Eltern, am liebsten vom Lande, der Lust hat die Schneiderprofession zu erlernen, findet einen Meister bei F. Meyer, Kannengießerstraße Nr. 2695.

Das junge Mädchen, welches am Donnerstage im Hutfiltern das Chemiset, unten Perlmutter und oben emailirt, welches ein Herr verloren, aufgenommen hat, wolle solches gegen eine Erkenntlichkeit wieder abliefern bei F. W. Gohl, Hutfiltern.

Sonntags den 4. Mai Gartenmusik.

E. Bartels auf der Masch.

Es wünscht eine gesunde Amme, die gut mit Kindern und allen häuslichen Arbeiten fertig werden kann, eine Anstellung. Nähere Nachricht auf dem Bruche No. 477 in Wolfenbüttel.

## Bekanntmachung.

Die 90. Nummer der Protokolle über die Sitzungen der Stände-Versammlung des Herzogthums Braunschweig, nebst Anlage, (2 Bogen stark) ist im Herzogl. Intelligenz-Comtoir zu dem Preise von 8 Pf. für den Bogen zu haben.

## Hof = Theater.

## Repertoire.

Freitag den 2. Mai: Kabale und Liebe, Trauerspiel in 5 Acten von Friedrich von Schiller. Louise — Demoiselle Stern, vom Stadttheater zu Brünn, als erste Antrittsrolle.

Jahr



1834.

# Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 105.

Sonnabend, den 3. Mai.

## Bekanntmachungen.

Die 91. Nummer der Protokolle über die Sitzungen der Stände-Versammlung des Herzogthums Braunschweig, nebst Anlage, (4 Bogen stark) ist im Herzogl. Intelligenz-Comtoir zu dem Preise von 8 Pf. für den Bogen zu haben.

In Gemäßheit eines Rescripts des Herzogl. Staats-Ministerii vom 26. v. M. ist die durch den Tod des Mühlenschreibers de Moor zu Wolfenbüttel erledigte Dienststelle dem vormaligen Dorfmagazin-Aufseher Niesel hieselbst vom 1. d. Mts. an wiederum verliehen worden.

Braunschweig, den 1. Mai 1834.  
Herzoglich Braunschweig-Lüneburgische  
Steuer-Direction.  
C. Stünkel.

Der gegen den Soldat Friedrich Wilh. Fischer aus Borge in dem 265. Stücke der hiesigen Anzeigen enthaltene Steckbrief, wor-

in derselbe als Deserteur proclamirt worden, wird hiemit zurückgenommen.

Braunschweig, den 30. April 1834.

Auf Befehl des Commandeurs des  
Feld-Corps

Der Adjutant des Corps  
Bernert, Hauptmann.

Demnach der bisherige Rechnungsführer der Häger Gemeinde, der hiesige Holzhändler Johann Christian Ahrend Behage, dieses Amt niedergelegt hat, und dazu, durch einstimmige Wahl der von der Gemeinde erwählten am 14. dieses Monats vor uns versammelt gewesenen Wahlmänner, der hiesige Wagenfabrikant Ernst Schütte, Bohlweg Nro 2017, wiederum berufen worden, derselbe auch die Wahl angenommen hat und zu dem Amte eines Rechnungsführers der Häger Gemeinde angewiesen und eidlich verpflichtet worden ist, so wird solches hierdurch bekannt gemacht.

Braunschweig, den 24. April 1834.

Der Stadt-Magistrat daselbst.  
Bode.

Demnach der bisherige Rechnungsführer der Altenwieker-Gemeinde, Hofknopfschmermeister Johann Heinrich Wollemann, sein Amt niedergelegt hat und für denselben von gedachter Gemeinde der Böttchermeister Johann Heinrich Daniel Boges, Kuhstraße Nro. 2350, wiederum zum Rechnungsführer erwählt, derselbe auch unterm 14. d. M. zu solchem Amte angewiesen und eidlich verpflichtet worden ist, so wird solches hierdurch bekannt gemacht.

Braunschweig, den 26. April 1834.

Der Stadt-Magistrat daselbst.

B o d e.

### Gerichtliche Verkäufungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen der Wittwe des Schuhmachermeisters Joh. Heint. Tunic, Elisabeth Friederike Johanne geb. Gerecke hieselbst, Klägerin, wider den Schuhmachermeister Johann Dietrich Christian Nenn alhier, Beklagten, wegen Hypothekcapitals zu 800  $\text{R}$  Gold nebst Zinsen, die Subhastation des dem Beklagten zugehörigen, der Klägerin verhypothecirten, auf der Breitenstraße sub Nro. 782 belegenen Hauses und Hofes sammt Zubehör erkannt, und der Bietungstermin auf

den 1sten August d. J.

anberaumt worden, als werden Kauflustige hiemit eingeladen, in solchem Termine Vormittags 11 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben, und dem Befinden der Umstände nach des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das subhastirte Haus aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Ansorderungen zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter citirt, solche in termino bei Strafe des Ausschlusses gehörig zu liquidiren, und so viel thunlich zu bescheinigen.

Gegeben Braunschweig, den 11ten Januar 1834.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

W. H e n k e.

Amt Gandersheim.

Demnach in Sachen der verwittweten Bürgermeisterin Walter, geb. Dithmer, hieselbst, Klägerin, wider den Schlossermeister Wilhelm Böhlen alhier, Beklagten, wegen Hypothekcapitals und Zinsen, vom Herzoglichen Kreisgerichte Gandersheim die Subhastation des dem Beklagten zugehörigen, in hiesiger Stadt auf der Burgstraße zwischen Hühne und Heise sub Nro. assec. 170. belegenen Wohn- und Brauhauses nebst Hofraum, Stallung und dem dahinter befindlichen Garten erkannt und die betreffenden Acten zur Vollziehung der Versteigerung anhero abgegeben worden; so wird Termin zu diesem Zwecke auf

den 1sten Julius 1834,

Morgens 9 Uhr, vor hiesigem Herzoglichen Amte anberaumt, in welchem Kauflustige zu erscheinen und ihre Gebote nach Anhörung der Bedingungen zu Protocoll zu geben, damit eingeladen werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde dingliche Ansprüche an das gedachte Grundstück nebst Zubehör zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Strafe des Ausschlusses in dem beregten Termine gehörig anzumelden.

Decretum Gandersheim, am 21. Dec. 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.

M i t g a u.

Regierung Magdeburg.

Das im Gardeleger Kreise zwischen Burgstall und Gardelegen, 6 Meilen von hier bezogene, früher zum Amte Kloster Neuen-dorf gehörige Königl. Domaine-Vorwerk Salchau, welches seit Trinitatis 1830 besonders verpachtet ist, wird mit dem 1. Juli d. J. aus der Pachtung zurückgenommen.

Die Vorwerk-Gebäude und Grundstücke sollen veräußert, und je nachdem sich für die Veräußerung Nachfrage ergibt, sollen auch kleinere oder größere Parzellen einzeln oder im Zusammenhange mit den Gebäuden ausgebaut werden. Gegenstände der Veräußerung sind

1. beim Vorwerke selbst

A. an Gebäuden

- a. der geschlossene Vorwerkshof mit einem Wohngebäude, Schafstalle, Scheune, Pferde-, Rindvieh- und Schweinestall und Sprüngen-Hause,
- b. ein neues Schusterhaus,
- c. ein neues Tagelöhner-Haus und ein dergleichen altes;

B. an Gärten zusammen 7 Morgen 96 □ Ruthen mit alleiniger Ausnahme des mitten im Dorfe belegenen sg. Schustergartens von 1 Morg. 141 □ Ruthen an jene Gebäude sich anschließend.

C. 653 Morgen 25 □ Ruthen Acker.

2. Die zwischen Stegelich und Schernebeck zu beiden Seiten des Dammes bel. Wiesen, welche in der Stegelicher Wiesen-Separation hütungsfrei dem Fiskus und zwar

für das Amt Neuendorf in specie

- d. Vorwerk Salchau mit 116 M. 137 □ R.
- das Amt Burgstall mit 46 » 101 »
- das Amt Ottersburg mit 9 » 107 »
- d. Unterförsterei zu Salchau 6 » — »

mit überhaupt 178 M. 165 □ R. zugetheilt worden sind. Die Lage dieser Wiesen und der Raveln, in welche solche zerlegt sind, kann der Wiesenwärter Klähn zu Stegelich näher anweisen, und weitere Auskunft über das Veräußerungs-Geschäft auf dem Rentamte Neuendorf ertheilt werden. Auf demselben und in unserer Registratur werden die Verkaufsbedingungen vom Ende dieses Monats ab ausliegen. Der Verkaufs-Termin wird am 12. Mai c. und folgenden Tagen an Ort und Stelle abgehalten, am gedachten Tage früh um 9 Uhr auf den Wiesen bei Stegelich mit dem

Ausgebote der Wiesen angefangen und die fernere Ordnung von dem Veräußerungs-Commissarius, Herrn Regierungs-Rath Kühne, bestimmt werden.

Magdeburg, den 4. April 1834.

Königliche Regierung, Abtheilung für die Verwaltung der directen Steuern, Domainen und Forsten.

**Gerichtliche Vorladungen.**

Kreisgericht Braunschweig.

Um den Passivbestand des Nachlasses des am Ende vorigen Jahrs hieselbst verstorbenen Regiments-Chirurges Carl Bieling zu ermitteln, werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Anforderungen an jenem Nachlasse zu haben vermaßen, hiedurch edictaliter citirt, solche in dem auf

den 3. Juni d. J.

angesezten Termine Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst bei Strafe des Ausschlusses gehörig zu liquidiren, und so viel thunlich zu bescheinigen.

Braunschweig, den 5. April 1834.

Herzogliches Kreisgericht hieselbst.

H. Grégoire.

Magistrat Bockenem.

Demnach die Erben weil. Schustermeisters Andreas Sander hieselbst, erklärt haben, den Nachlaß des Letztern nur cum beneficio inventarii antreten zu wollen, und daher von demselben die Edictalladung aller derjenigen, welche an dem besagten Nachlasse Ansprüche irgend einer Art geltend machen wollen, in Antrag gebracht ist, diesem Gesuche auch Statt gegeben worden, so werden hiedurch diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an den Nachlaß weiland Schustermeisters Andreas Sander hieselbst geltend machen wollen, zu deren Anmeldung in dem auf

Mittwochen den 14. Mai 1834,

Morgens 10 Uhr zu Rathhause dahier anberaumten Termine bei Strafe des Ausschlusses hiedurch verabladet.



Decretum Bockenem, den 13. April 1831.

Der Magistrat daselbst.  
Buchholz.

### Verpachtungen.

Auf Requisition der Herren Deputirten der Högner Gemeinde ist zur öffentlich meistbietenden Verpachtung der der gedachten Gemeinde gehörigen auf der Wendemasch bel. Wiesen, ferner der Treibherren-Wiese und der Landwehr, für die Dauer der nächsten drei Erndten, und zwar ohne daß eine frühere Kündigung der Pacht eintreten soll, Termin auf

den 6. und 7. k. Mts.

auf dem Neustadt-Rathhause, woselbst der wohlöbliche Magistrat den Deputirten ein Local zu überlassen die Güte gehabt hat, angesetzt. Pachtliebhaber werden ersucht, sich an den gedachten Tagen Morgens 9 Uhr daselbst einzufinden, und, nach Anhörung der Pachtbedingungen, ihre Gebote abzugeben.

Braunschweig, den 29. April 1834.

C. Borchers, Notar.

### Gestohlenes.

Ein Paar gelber Fimeler-Tauben mit Kappen, weißen Schlägen und weißen Schwänzen und Glasaugen, sind am 23. April c. gestohlen worden; wer dieselben Gildenstraße Nr. 619, eine Treppe hoch, nachzuweisen vermag, erhält 1  $\text{R}$  Belohnung.

### Verlorenes.

Den 21. April ein Beutel mit 1  $\text{Lb}$  or. Der Finder wird gebeten, denselben gegen 1  $\text{R}$  Belohnung Nro. 2419 am Egidienmarkt abzugeben.

Ein Leihhauschein Nro. 76076 ist von der Gördelinger- bis zur Neuenstraße verloren worden; man bittet, solchen in der Kannengießerstraße Nro. 2701 gegen eine Erkennlichkeit abzugeben.

Ein kleiner weißer Spighund mit einem

faulen Fleck auf dem Kopfe ist entlaufen; wer ihn auf der Gördelingerstraße Nro. 23 abgeliefert, hat eine Belohnung zu erwarten.

Ein Banelocque mit 2 rothen Steinen in Gold gefaßt. Der Finder erhält eine angemessene Belohnung: Egidienmarkt Nr. 2577.

### Lotterie = Sachen.

Am 12. Mai wird die 1. Classe Hannoverscher und am 26. Mai die 6. Classe hiesiger Lotterie gezogen, zu welchen ich mich mit Kaufloosen empfehle.

J. C. Steckelmann, Sonnenstr. 739.

### Verkaufungen.

Außer den seit längern Jahren meinen geschätzten Abnehmern bekannten feinen Rauch- und Schnupstabäcken empfehle ich noch folgende sich eines allgemeinen Beifalls erfreuende Sorten: Maracaibo-Kanaster à 2½ u. 3  $\text{R}$  pro  $\text{A}$ , feinen Varnas 1  $\text{R}$  16  $\text{gg}$ , Drondoco 1  $\text{R}$  4  $\text{gg}$ , feinen Westindischen 20  $\text{gg}$ , sämmtlich in Blechbüchsen, ferner in Packeten Justus-Petit-Kanaster 16  $\text{gg}$ , Justus fein Siegel 12  $\text{gg}$ , alten leichten Westind. Kanaster 12  $\text{gg}$ , feinen Portorico 10  $\text{gg}$ , Domingo 8  $\text{gg}$ , Justus Louisiana 8  $\text{gg}$ , Havannah 6  $\text{gg}$ , Deconomie-Kanaster 4  $\text{gg}$ ; feine Schnupstabäcke: Prinz-Regent, Rappé de Paris, Grand-Cardinal und Robillard empfing ich ebenfalls in frischen Sendungen.

F. W. Gohl, im Hutfilzern.

Bei Thies an der Bruchbrücke: Aale, große Quabben, Hechte, Brassen, Bräusische und andere Sorten Fische zu billigem Preise.

Alle Sonntage Abend 6 Uhr frischer Schweinebraten, bei Heinrich Fricke am Augustthore Nro. 2561.

Kohlische Toilet- und Gesundheits-Seife, Stegmannsche Cocos- u. Nussöl-Soda-Seife, Macassaröl, feine Haaröle in allen Blumengerüchen, wohlriechende Wasser und

Pomaden jeder Gattung, Eau de Cologne der renommirtesten Fabriken J. M. Farina und F. A. Zanolty, Windsor- und alle andern Sorten Seifen empfing in frischen Sendungen und zu festen Preisen das

Confignations-Geschäft von  
F. W. Gohl.

Drei große Bogenfenster; Nro. 2645 in der Neuenstraße.

Ein Handwagen mit eisernen Achsen und eine Mistkarre; auf der nördl. Wilhelmsstraße Nro. 1557.

Mit ganz extrafeinen Wollsebern und Wollbunen für Kenner halte ich mich bestens empfohlen.

J. C. Steckelmann,  
Sonnenstraße Nro. 739.

Da ich jetzt wieder mit vorzüglich gutem Lederleim versehen bin, so empfehle ich mich meinen geehrten Kunden damit bestens.  
Aug. Lange, Weißgerbermstr.

Eine Partei schön blühender Violett ins Land oder Töpfe zu versehen. Näheres Nr. 2108 am Hagenmarkte.

Unter meinen in der Leipziger Ostermesse eingekauften Waaren zeichnen sich nachstehende Artikel wegen ihrer Preiswürdigkeit besonders aus, ich empfehle daher:

weiße abgepasste gefütterte Piquee-Röcke,  
à 1  $\text{R} 8 \text{ ggl.}$

$\frac{3}{4}$  br. rothfarbte Herrenhuter Zeuge zu Bettüberzügen, à  $4\frac{1}{2} \text{ ggl.}$

weiße Berl. Bettdecken von 1  $\text{R} 8 \text{ ggl. an,}$

$\frac{3}{4}$  große gestreifte Umschlage-Tücher à 1  $\text{R} 8 \text{ ggl.}$

$1\frac{1}{4}$  gr. schlichte wollene Umschlage-Tücher in allen Farben mit Kanten und Eckpalme, à 1  $\text{R} 18 \text{ ggl.}$

Ferner in großer Auswahl die neuesten und geschmackvollsten Rattune, darunter eine Sorte, die durch Qualität und Preis besonders empfehlend ist.

J. Bernhard,  
Hutstillern, Ecke der Brücke.

Bei der Wittwe Knopfsin der Kaffeetwete täglich dicker Spargel, junge Mohrrüben, Gurken und vorzüglich schöner Kopfsalat.

Von Eger Franz, Eger Salz- und Wildunger Brunnen hat frische Füllung erhalten

Christ. Heinr. Keitel  
am Kohlmarkte.

Eschene und braun polirte Rohrsthühle, auch ein mahagoni Damensessel, sehr billig; auch gutes Puzrohr. Beckenwerperstraße Nro. 1077.

Gestern empfing ich frisch gefüllten Wildunger Brunnen, direct von der Quelle, und empfehle mich damit bestens.

H. C. Wankelius,  
Hagenbrücke Nro. 1317.

Vor Braunschweig.

Eine Ziege, welche eben milchend geworden ist, mit 2 Lämmern, auf der Marktwortschen Sichorienfabrik vor dem Augustthore.

In der Haupt-Plantage vor dem Steinthore sind noch einige Wispel dicke, sehr mehlfreiche Kartoffeln, welche, um damit auszuräumen, sehr billig verkauft werden sollen.

### Miet-Gesuch.

Eine stille Familie sucht auf Michaelis eine freundliche Wohnung in der Mitte der Stadt von einer Stube, 2 bis 3 Kammern und übrigen Bequemlichkeiten, wo möglich an der Sonnenseite. Nachricht beim Uhrmacher Bokelmann, Kannengießerstraße Nro. 2697.

### Geld = Antrag.

2000  $\text{R}$  Gold zur ersten Hypothek. Nachricht auf der Knochenhauerstraße (Altstadt) Nro. 514. Commissionaire werden verbeten.

### Dienst = Bedürfnis.

Ein rechtliches Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, wird zur häuslichen Arbeit

monatsweise in Dienst gesucht; im Hutfiltern No. 199, eine Treppe hoch.

Es wird sogleich ein rechtliches Mädchen verlangt, welches sich aller häuslichen Arbeit unterziehen muß, am Wilhelmithore No. 552.

### Todes = Anzeige.

Am 30. April, Abends 8 Uhr, entschlummerte sanft zu einem bessern Leben nach einer 10 Wochen langen Krankheit an der Abzehrung und nach einer 36jährigen sehr glücklichen Ehe mein guter Mann und Vater, der Bürger, Gärtner und Schlachtereimeister Heinr. Andr. Einwald, in einem Alter von 63 Jahren. Ein Jeder, der seine rastlose Thätigkeit, seinen Eifer das Wohl seiner Familie zu befördern und seinen religiösen Sinn kannte, wird unsern gerechten Schmerz zu würdigen wissen. Nur der Gedanke eint mit ihm in jenen friedlichen Wohnungen des Himmels, wo uns kein Tod und kein Grab mehr trennt, wieder vereinigt zu werden, kann uns Trost und Beruhigung geben.

Cathar. Jul. Wwe Einwald,  
geb. Basse.

Heinr. Einwald, als Sohn.  
Juliane Luci, als Pflgetochter.

In Wolfenbüttel.

Am 30. April d. J. entriß der unerbittliche Tod mir meinen geliebten Bruder, den Steuer-Aufseher Herbst, an den Folgen der Lungenschwindsucht, im Alter von 41 Jahren, und ist mit ihm die treue Stütze unserer greisen Eltern dahin gesunken.

Auguste Herbst.

### Kirchensachen in Braunschweig.

#### K o p u l i r t e.

Andreaskirche. Am 1. Mai, der Bürger und Juwelier Herr Ernst Heinrich August Basse und Jungfrau Dorothee Christiane Arenholz.

#### G e b o r n e.

Katharinen. Den 23. März, des.

Dr. juris, Advocats und Notars, Herrn Christian Wilhelm Ludwig Deßerreich Tochter, Johanne Marie.

### Vermischte Nachrichten.

#### Verpachtung.

In Schöppenstedt.

Auf Ansuchen des Heinrich von Broihemischen Contrabictors und Curators, Hrn. Oberappellationsgerichts-Procursors Rosloff in Wolfenbüttel sollen 34 1/4 Morgen auf hiesiger Feldmark bel. von Broihemische Lehnländerei und 52 Ruthen Wiesenwachs am 15. Mai d. J.

Morgens 10 Uhr auf hiesiger Gerichtsstube von Michaelis d. J. an, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen, anderweit öffentlich meistbietend verpachtet werden, was zur Nachricht Pachtlustiger hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Schöppenstedt, den 29. März 1834.

Herzogliches Amt daselbst.

#### Brinckmeier.

Das junge Mädchen, welches am Donnerstage im Hutfiltern den Chemisefknopf, unten Perlmutter und oben emailirt, welchen ein Herr verloren, aufgenommen hat, wolle solchen gegen eine Erkenntlichkeit wieder abliefern bei F. W. Gohl, Hutfiltern.

Morgen Sonntag Nachmittag, den 4. Mai, wird im Saale, bei günstiger Witterung im Garten des weißen Rosses Harmonie-Musik, aufgeführt von den Mitgliedern des Herzogl. Hautboistencorps, Statt finden, wozu Unterzeichneter ein verehrtes Publikum hiedurch gehorsamst einladet.

Ch. Gravenhorst.

#### Aecht chinesische Blattschminke.

Aus den feinsten Blumenstoffen bereitet, ist sie der Haut durchaus unschädlich; das schärfste Auge vermag nicht zu unterscheiden, wo sie angewandt wird, ob die Natur so bildete, oder die Kunst ihre Farben lieh. Auf dem Blatte hat sie das Ansehen grü-

ner Folie; vermittelst Anhauchens erweicht, reibt man mit dem Blättchen leicht die zu färbende Stelle und wird überrascht, das Grün zum zartesten Wangen-Karmin umgewandelt zu sehen. Ein Blättchen dient zum oftmaligen Gebrauch und ist zu dem billigen Preise von 2  $\pi\pi$  zu haben im  
 Confignations-Geschäfte von  
 F. W. Gohl.

Wegen eingetretener Verhältnisse findet die Hauptversammlung des Bürgervereins zu Wolfenbüttel am Montag den 5. Mai c. nicht Statt.

Man kann uns sagen, wie viele Jahre es sind, daß die Welt erschaffen ist, aber die Zeit nicht, wo Insekten in Bernstein gekommen sind. C. Wurm.

Möbeln und Betten, Garten- und Tafelstühle, Sophas, Tische, Schränke, Spiegel und verschiedene Sachen sind sowohl auf

einzelne Tage, als auch monatsweise zu vermieten; Langedammstraße No. 2291.

Meine Wohnung, Schuhstraße, habe ich verlassen und wohne gegenwärtig Kohlmarkt No. 282, dem Kleeblatte gegenüber.

F. Diez,  
 Schneidermeister für Herren.

### H o f - T h e a t e r . Repertoire.

Sonntag den 4. Mai: Robert der Teufel, große Oper in 5 Acten, nach dem Französischen des Scribe und Delavigne, übertragen vom Baron von Lichtenstein. Musik von F. Meyerbeer. Pantomime und Tänze arrangirt vom Hrn. Balletmeister Weibner. Vertram — Herr Krieg, vom Stadttheater zu Bremen, erste Antrittsrolle.

Montag den 5. Mai: Pfeffer-Mösel, ober: Die Frankfurter Messe im Jahre 1297, romantisches Schauspiel in 5 Acten. Nach einer Erzählung von Ch. Birch-Pfeiffer. Pfeffer-Mösel — Dem. Stern, zweite Antrittsrolle.

Nach erhaltener höchster Genehmigung wird Unterzeichneter die bisher in Gemeinschaft mit dem kürzlich verstorbenen Herrn W. Kochendörffer und der Firma »Alexander Pluchart« geführte, und von ihm mit allen Activis und Passivis übernommene Buchhandlung vom heutigen Tage an unter eigenem Namen:

### *Buchhandlung von Eduard Leibrock jun.*

ununterbrochen fortsetzen. — Indem ich meinen geehrten Gönnern und Freunden solches hiemit anzuzeigen mich beehre, erlaube ich mir zugleich dem gesammten literarischen Publikum meine Buchhandlung bei Anschaffung des vorfindenden Bücherbedarfs bestens zu empfehlen. Durch ein wohlaffortirtes Büchertlager aus allen Zweigen der neuesten Literatur bin ich im Stande, die meisten der mir zukommenden Aufträge stets sogleich zu vollziehen, und kann alle nicht augenblicklich vorrätigen Bücher in kürzester Frist (gewöhnlich in 8 Tagen) anschaffen. Durch pünktliche und schnelle Besorgung selbst des geringsten Auftrags hoffe ich überhaupt das Wohlwollen aller Bücherfreunde, die mich mit ihrem Vertrauen entweder bisher schon beehrten oder in der Folge veranlaßt werden möchten, sich an meine Buchhandlung zu wenden, stets zu verdienen und zu bewähren.

Braunschweig, am 23. April 1834.

Eduard Leibrock jun.  
 auf dem Damme No. 205.

# Nachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft, sanctionirt durch Se. Majestät den König von Preußen und Se. Majestät den König von Baiern.

Die Nachener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft wird von jetzt an den oben bezeichneten Namen führen, und zwar in Folge der von Sr. Majestät dem Könige von Baiern ihr ertheilten Concessionen, wonach diese Gesellschaft in dem Königreiche Baiern einer inländischen gleichgestellt, aller Beschränkungen auswärtiger Gesellschaften überhoben, und ihr jedes Vorrecht, welches einer etwa später entstehenden inländischen Gesellschaft bewilligt werden möchte, ebenfalls zugesichert ist. Selbstredend gehen alle Verbindlichkeiten der ältern Firma auf die neue über; ebenso diejenigen aus Polizen, welche bis zur Vollendung der erforderlichen neuen Einrichtungen mit der alten Firma ausgestellt werden. — Die Gesellschaft hat sich zur bestimmtern Festsetzung der Rechtsverhältnisse zwischen ihr und ihren Versicherten bewogen gefunden, einige Paragraphen ihrer allgemeinen Versicherungs-Bedingungen abzuändern, und zeigt, in Gemäßheit des §. 19 ihrer Statuten, dieses hiemit an. Die dergestalt abgeänderten Bedingungen werden am 1. Juli d. J. eingeführt und können im Laufe des Monats Juni die betreffenden Abdrücke von Jedermann bei den Agenten der Gesellschaft eingesehen werden. Auch ist das Protocoll der am 29. März d. J. abgehaltenen Generalversammlung daselbst zur Einsicht zu erhalten. Aus demselben sind folgende Resultate des Rechnungs-Abschlusses ersichtlich:

1. Das Actien-Capital beträgt	740,000 » — »
2. Die bis zur Ansammlung von 200,000 » zu reservirende Gewinnunterschrift beträgt	42,328 » — »
3. Die Reserve für das laufende Jahr ist gestiegen von 154,326 » 19 » auf	161,849 » 24 »
4. Die aus eingenommenen und einzunehmenden Prämien bestehende Reserve für das nächste und spätere Jahre ist gestiegen von 216,867 » 16 » auf	304,832 » 18 »
5. Für unregulirte Brandschäden sind reservirt	30,000 » — »
6. Mithin beträgt das ganze Gewährleistungs-Capital statt vorjähriger 1,164,674 » 5 »	1,279,010 » 12 »
7. Die Netto-Prämieneinnahme incl. Nebenkosten ist gestiegen von 146,797 » 1 » auf Netto	165,733 » 15 »
8. Das Versicherungs-Capital ist gestiegen von 76,176,825 » auf	86,708,266 » — »

Man wird eben sowohl aus diesen Resultaten die wachsende Prosperität des Geschäftes entnehmen, als auch die auf den Institutionen der Gesellschaft beruhenden Gründe würdigen, welche die Königl. Baiersche Regierung zu den ertheilten ehrenvollen Concessionen veranlaßt hat.

Versicherungen auf Gebäude sowohl, als auf bewegliche Gegenstände werden fortwährend von dem Unterzeichneten ertheilt und Anträge von allen Agenten der Gesellschaft angenommen.

Braunschweig, am 1. Mai 1834.

Die Haupt-Agentur der Nachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.  
Heinrich Grassau.

Jahr



1834.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 106.

Montag, den 5. Mai.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

Stadtgericht Braunschweig.

Einer eingegangenen Anzeige zufolge ist aus einem Hause hieselbst am 20. d. Mts. eine zweigehäusete silberne Taschenuhr, englischer Fabrik, mit einem Zifferblatte von Emaille und römischen Zahlen versehen, welche besonders daran kenntlich ist, daß der Name des Verfertigers, Theodor Wildt, auf dem Zifferblatte sich befindet, der zur Befestigung der Uhrkette dienende Ring fehlt und das Glas zerbrochen ist, entwendet. Zur Entdeckung des Diebes wird diese Anzeige und mit dem Bemerken gemacht, daß die zur Entdeckung des Diebes führenden Nachrichten der unterzeichneten Behörde mitzutheilen sind.

Braunschweig, den 30. April 1834.  
Herzogliches Stadtgericht 3ten Bezirks.  
Ed. Riesell.

Amt Thedinghausen.

In Sachen des Kaufmanns J. H. Gudewill zu Alfeld, für sich und als Mandatar der übrigen Miterben des weil. Herrn

J. W. Gudewill daselbst, Implorantens, wider den Brinkföhrer Johann Hinrich Horling an der Westermisch, Imploraten, wegen Forderung, ist der auf den 29. October d. J. zur Subhastation der in dem Subhastationspatente vom 10. d. M. beschriebenen Wiese angelegte Termin eingetretener Umstände wegen wieder aufgehoben worden.

Thedinghausen, den 21. April 1834.

Herzogl. Braunschweigisches Amt.

Fleischer.

### Gerichtliche Vorladungen.

Kreisgericht Braunschweig.

In Sachen die Curatel über das Vermögen des abwesenden Fischlers Joh. Heinr. Ludwig Rosenthal aus hiesiger Stadt betreffend, wird auf den Antrag dessen Intestaterven der p. Rosenthal, der, wenn er noch am Leben sein sollte, das 70ste Jahr bereits zurückgelegt haben würde, hiedurch edictaliter citirt, in dem auf

den 27. October c.

Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte

hieselbst anberaumten Termine zu erscheinen und sich gehörig zu legitimiren, und zwar unter dem Rechtsnachtheile, daß derselbe im Falle des Ausbleibens für todt erklärt, und sein Vermögen den sich legitimirt habenden Erben wird ausgeantwortet werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des Abwesenden Erb- oder sonstige Ansprüche als Gläubiger zu haben vermeinen, edictaliter vorgeladen, solche in jenem Termine bei Strafe des gänzlichen Ausschlusses zu liquidiren und soviel thunlich zu bescheinigen.

Gegeben Braunschweig, den 26. April 1834.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisgericht.  
L. F. A. Wegener.

### Testaments-Eröffnungen.

Am 15. d. Mts. ist das gerichtliche Testament der verstorbenen Wittwe Zimmermeisters Warmbold, Christiane Johanne geb. Reuter, hieselbst, vom 9. Februar 1832, eröffnet.

Schöningen, den 29. April 1834.

Herzogliches Amt daselbst.

W. Thomä.

### Verpachtungen.

In Fürstenberg.

Das im Fürstenthume Paderborn, im Kreise Büren in der Gemeinde und Feldmark von Fürstenberg belegene Reichsgräflich von Westphalensche Gut Fürstenberg soll vom 1. August dieses Jahrs angerechnet auf 12 nach einander folgende Jahre verpachtet werden.

Gedachtes Gut, 5 Stunden von Paderborn, 7 Stunden von Lippstadt entfernt, und durch neu angelegte chaussirte Communal-Wege mit den frequentesten Straßen in Verbindung gesetzt, besteht aus:

- a) den nöthigen sehr wohl eingerichteten massiven Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, einer Brennerei und einer Mühle,

- b) 8 Morgen Garten- und
- c) 1050 Morgen Ackerland,
- d) 192 Morgen Wiesenwachs,
- e) Schafstiftsgerechtigkeit von 1500 Stück Schafe auf einer sehr ausgedehnten Fläche, welche vorzüglich gesunde Weide gewährt,
- f) Hudegerechtigkeit für sonstige Vieharten.


Pacht Liebhaber wollen sich in dem zur Verpachtung auf den 2. Juni d. J., Morgens 11 Uhr, im Gräflich von Westphalenschen Rentei-Gebäude zu Fürstenberg angesetzten Termine einfinden.

Die Pachtbedingungen können schon vorher beim Herrn Lehn-Commissair Wistefeld in Hildesheim, so wie bei dem Unterzeichneten eingesehen werden, und wollen sich diejenigen, welche das Gut und die Wirthschaft an Ort und Stelle einzusehen wünschen, beim Unterzeichneten melden.

Fürstenberg im Paderbornschen, am 24. April 1834.

Wiehen,

Gräfl. von Westphalenscher  
Rentmeister.

 Im Herzogl. Intelligenz-Comtoir zu Braunschweig liegt ein Exemplar der Bedingungen zur Einsicht offen, welches Pachtlustige einzusehen belieben wollen.

### Gestohlenes.

Gefchehener Anzeige nach sind in der Nacht vom 26/27. April d. J. 3 Stiegehebener Leinwand,  $\frac{1}{4}$  breit, einem hiesigen Einwohner von dem Webestuhle abgeschnitten und entwandt worden.

Wir ersuchen die betreffenden Behörden, auf alles, was zur Entdeckung des Thäters dieses mit großer Frechheit verübten Diebstahls führen könnte, achten zu lassen, auch uns sofort Mittheilung zu machen, falls sich dergleichen ergeben sollte.

Greene, den 27. April 1834.

Herzogl. Amt daselbst.

Schütze.

Gefchehener Anzeige zufolge ist in der Nacht vom 23/24. d. M. aus dem Garten des Schmidemeisters Weserling zu Hoversdorf ein messingener Topf von 1 Eimer Gehalt, ohne Deckel, übrigens aber ohne besondere Kennzeichen, entwandt.

Es wird daher ein Jeder, welchem etwas bekannt werden sollte, was zur Ermittelung des Thäters führen könnte, hiermit ersucht, davon dem hiesigen Herzoglichen Amte sofort Anzeige zu machen.

Schönningen, den 29. April 1834.

Herzogl. Amt daselbst.

- W. Thomä.

Beschworener Anzeige nach sind in der Nacht vom 9. auf den 10. dieses Monats aus der Wohnung des Ackermanns Heinrich Christoph Schreineke zu Sandkamp folgende Sachen entwendet:

- 1) eine Chenille von blauem Tuche,
- 2) ein desgl. Oberrock;
- 3) eine desgl. Hose,
- 4) eine desgl. Weste,
- 5) ein Mannsoberrock von schwarzem Tuche mit rothem Untersutter, wie solche im Braunschweigischen üblich,
- 6) ein blauseidenes Halstuch,
- 7) 10 Stück flächsen Garn,
- 8) ein leinenes Säe-Paßen, mit rothem Garne S. gezeichnet,
- 9) ein leinenes Leiglakken ohne Zeichen,
- 10) ein blaubunter Frauenmantel von Kattun,
- 11) ein Frauenrock von schwarzem Drap,
- 12) ein Kleid von blaubuntem Kattun,
- 13) ein grauer Rock von Coating mit schwarzem Sammt besetzt,
- 14) ein Rock von selbstgemachtem Zeuge, blau, grün und roth gestreift,
- 15) ein desgl., schwarz und weiß gestreift,
- 16) ein desgl. von rothem Fries, mit grünem Bunde besetzt,
- 17) ein Frauenkamisol von Kattun, braun mit rothen und grünen Blumen,
- 18) ein schwarzbuntes desgl.,
- 19) ein desgl. von schwarzem Drap,

20) ein Tischlaken von Drell, in roth M. E. B. gezeichnet,

21) eine Pfeife, das kurze Rohr von weißem Horne, die Schwammdose von desgl., der Kopf von weißem Porzellan mit einem blauen Kranze und den Worten »Lebe froh«, die Lige von schwarzer Seide,

22) ein Taschmesser mit blanker eiserner Schaale,

23) ein eckiges Feuerstahl,

24) eine Mütze von grünem Tuche, der Deckel oben in 8 Theile genähet, mit blankem ledernen Schirme und desgl. Sturmbande, und

25) 8 ggl. in Preuß. 2 ggl. Stücken.

Dieser Diebstahl wird mit der gewöhnlichen Aufforderung hiedurch bekannt gemacht.

Sifhorn, den 28. April 1834.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.

Kaufmann v. Bothmer. Leonhart.

### Verlorenes.

Ein Stück weißen Atlas von 2½ Elle, auf dem Wege von der Fallerleberstraße über den Bohlweg nach dem Steinwege. Der Finder erhält bei dessen Zurückgabe im Hause 1620, Fallerleberstr., (dritte Etage) eine angemessene Belohnung.

Am 2. d. Mts. von der Schuhstraße bis zum Augustthore ein gehäkelter Geldbeutel mit Stahlbügel mit etwa 16 ggl. Der Finder wird gebeten, denselben gegen eine angemessene Belohnung Reichenstraße Nro. 1111, eine Treppe hoch, abzuliefern.

### Bücher-Anzeige.

Für die Jugend.

In allen Buchhandlungen ist zu haben (in Braunschweig bei G. M. Meyer jun.):

Der junge Schmetterlingsfänger.

Enthaltend eine ausführliche, systematisch geordnete Beschreibung aller in Deutschland und den angrenzenden Ländern einheimischen und der vorzüglichsten außereu-



ropäischen Schmetterlinge, nebst Anweisung sie zu fangen, auszubreiten, aufzubewahren und sie aus Raupen aufzuerziehen. Von Joh. Fr. Lentner. Zweite sehr verb. Auflage. Mit 13 Tafeln Abbildungen. 8. Mit schwarzen Abbildungen. Pr. 1  $\text{R}$  12  $\text{M}$ .

### Verkaufungen.

Große Aale, bei Thies in der Maurenstraße.

F. W. Bruckmeyer & Comp. in der Neuenstraße haben in Commission eine kleine Partei Knall-Zieher-Fidibus und Erbsen und verkaufen solche bei 1000 Stück sehr billig.

Neue Catharinen-Pflaumen und Brünellen bei

Gebrüder Zuckschwerdt.  
Schußstraße.

Frischer ungesalzener Schellfisch, Kabeljau und frischer Caviar, Westph. Schinken, Hamb. Rauchfleisch und Schinken, roh und gekocht, und eine Partei Salzgurken, bei  
Strahle, Schützenstraße.

Einige Wispel feine Esstartoffeln, bei der Wwe. Ohm, Gildenstraße Nro. 550.

### Heiraths = Anzeige.

Am 1. Mai feierten wir im Kreise von theilnehmenden Verwandten und Freunden den frohen Tag unserer ehelichen Verbindung.

Carl Siebel.  
Elise Siebel,  
geborne Schneider.

### Geburts = Anzeige.

Am 2. d. M. wurde meine Frau, geb. Weber, von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden; solches zeige ich meinen Verwandten und Freunden statt des üblichen Ansagens gehorsamst an.

August Wolters.

Am 28. v. M. wurde meine liebe Frau, geb. Boffee, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.

Schöningen, den 1. Mai 1834.

F. A. Gruse, Deconom.

Am 23. April wurde meine liebe Frau, geb. Böker, von einem gesunden Knaben, obgleich schwer, doch aber glücklich entbunden.

Theilnehmenden Verwandten und Freunden widmet diese Anzeige

der Stadtwundarzt Brunner.

Helmstedt, den 28. April 1834.

### Todes = Anzeige.

Am 1. Mai, zwischen 11 und 12 Uhr Vormittags, vollendete meine gute Mutter, die Wittwe Johanne Luise Elisabeth Basse, geb. Gundelach, im 80. Lebensjahre, an der Entkräftung ihre irdische Laufbahn.

Mit Betrübniß widmet diese Anzeige allen Anverwandten und Bekannten der Verstorbenen ihr Sohn

Friedrich Basse  
und  
Johanne Basse,  
geb. Klaholz.

### Bermischte Nachrichten.

Das gewöhnliche Freischließen ist der Bürgerschaft zu Seesen gnädigst bewilligt. Es wird am 8. Juni seinen Anfang nehmen, so wie denn auch der auf den 16. Juni fallende Johannismarkt auf den 8. Juni mit eingezogen worden ist.

Es wird dieß dem handelnden Publico damit bekannt gemacht, und zugleich bemerkt, daß der Schützenvoigt Caspar Rusche die Stände anweisen wird.

Seesen, den 1sten Mai 1834.

Die Stadt-Behörde daselbst.

Alberti.

Es ist ein gelber Dachshund männlichen Geschlechts abhanden gekommen, der nach dem Namen Erdmann hört. Der jetzige Besitzer wird gebeten, ihn gegen ein Trinkgeld wieder abzuliefern Nro. 1402 auf dem Hagenmarkte.

Unter vortheilhaften Bedingungen wird eine Ladenjungfer gesucht, die schon in die-

sem Fache gebient hat und gute Zeugnisse vorzeigen kann, am liebsten eine auswärtige. Näheres bei F. J. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 133.

Eine gute neumilchende Kuh mit dem Kalbe zu verkaufen bei Ehlers in Rünigen.

### H o f = T h e a t e r.

#### Repertoire.

Montag den 5. Mai: Pfeffer-Rösel, oder: Die Frankfurter Messe im Jahre 1297, romantisches Schauspiel in 5 Acten. Nach einer

Erzählung von Ch. Birch-Pfeiffer. Pfeffer-Rösel — Dem. Stern, zweite Antrittsrolle.

### Theater in Wolfenbüttel.

Montag den 5. Mai: Der beste Ton, Lustspiel in 4 Acten von Dr. C. Köpfer. Hierauf: Der Sänger und Schneider, komische Oper in 1 Acte.

Mittwoch den 7. Mai: Das Dorf im Gebirge, Schauspiel mit Gesang in 3 Aufzügen. Vorher: Humoristische Studien, Lustspiel in 1 Acte von Lebrun.

Wenn ein das hiesige Gymnasium besuchender, von seinen Lehrern empfohlener junger Mann geneigt sein sollte, zwei Knaben von 12 und 7 Jahren täglich eine Stunde in den Elementen der Mathematik, der deutschen, französischen und englischen Sprache zu unterrichten und dafür eine freie Wohnung — bestehend aus tapezirter Stube nebst Kammer mit den erforderlichen Möbeln — anzunehmen, so beliebe sich derselbe zu melden am alten Petriothore Nro. 939.

## W i l h e l m s b a d v o r S e e s e n im Mai 1834.

Die Unterzeichneten beehren sich, für die bevorstehende diesjährige Badezeit ihre bekannte Heilquelle vor Seesen wiederum zu empfehlen, und glauben zu einem zahlreichen Besuche derselben um so mehr einladen zu dürfen, als, abgesehen von den ausgezeichneten Wirkungen dieser Heilquelle selbst, durch einen ganz neuen Bau nicht nur für die Bequemlichkeit und die Bedürfnisse aller Badegäste auf das Zweckmäßigste gesorgt ist, sondern auch durch eine neue Fassung der Quelle jede Verbindung derselben mit wildem Wasser abgeschnitten und auf diese Weise das Verhältniß der mineralischen Bestandtheile zum Wasser sehr erhöht und die Heilkraft der Bäder bedeutend und dauerhaft gesteigert worden ist.

Für entfernte, mit den Heilkräften des Wilhelms-Bades noch nicht bekannte Personen erlauben wir uns noch anzumerken, daß dieses Mineralwasser unter andern Bestandtheilen besonders kohlensaures Eisen und Schwefelwasserstoffgas enthält und daher in allen solchen Krankheiten, gegen welche ähnliche Heilquellen angewendet werden, als gegen Sicht, chronische Rheumatismen, Verschleimung und Schwäche des Magens und Unterleibes, Nerven- und allgemeine Schwäche und selbst in Lähmungen und chronischen Lungenkrankheiten, wenn solche in diesen Ursachen ihre Entstehung haben, eine nützliche Anwendung findet; wie denn eine langjährige Erfahrung die Heilkräfte des Wilhelms-Bades eben in dergleichen Krankheiten auf das Auffallendste bewiesen hat.

Wir verbinden mit dieser allgemeinen Anzeige auch noch die besondere, daß mit der in jeder Hinsicht zweckmäßigen und bequemen Einrichtung der hiesigen Bäder jetzt auch ein sogenanntes Russisches Dampfbad, und zwar nach dem Muster des Pochhammerschen Russischen Dampfbades in Berlin, eingerichtet ist, wobei wir besonders darauf aufmerksam machen, daß dazu weder wildes, noch künstlich gemisch-

tes Wasser, sondern durchaus nur das Wasser der Heilquelle selbst gebraucht wird und daß die Dämpfe nicht in metallenen Röhren, sondern einzig und allein nur durch erhitzte Kiesel erzeugt werden.

Indem wir uns bestreben werden, jedem Badegaste alle seine Bedürfnisse auf das Schnelligste und Billigste zu verschaffen und ihm seinen hiesigen Aufenthalt so angenehm als möglich zu machen, ersuchen wir die Herrschaften, welche mehrere an einander liegende Zimmer bedürfen, oder sonst besondere und ungewöhnliche Bequemlichkeiten belieben sollten, uns gefälligst vorher davon in Kenntniß setzen zu wollen, damit sie bei ihrem Eintreffen Alles zu ihrem Empfange nach Wunsch eingerichtet finden können.

Die Gebrüder Zuckschwerdt.

Zur Unterstützung für die Abgebrannten zu Hasselfelde und Kl. Rhüben sind ferner bei uns eingegangen: Nachträglich aus der Töchter Schule 9 P. Strümpfe, 54 Frauenmützen, P. E. aus Danzig 2  $\text{R}$ , F. Scholz jun. 2  $\text{R}$ , Abt Lens nachträglich 4  $\text{R}$ , Wolters 3 P. Strümpfe, Mad. Riemann 2  $\text{R}$  u. 1 P. Kldgst., Schwenke 6 gge, A. v. G. 1 Kleid, 3 P. Strümpfe, Holzverm. Baumgarten 1 Kleid. Aus der Gemeinde Beddingen: Pastor Drude 1  $\frac{1}{2}$  H. Weizen, dessen Mägde Haffe u. Fricke à 8 gge, Fr. D. Deding 1 neues Spinnrad u. 1 P. mit neuem Leinen, E. Walke 1  $\text{R}$ , Eyperß u. Hopert à 2 gge, Mägd Sonnenberg u. Brecht à 1 gge, Cantor Ebeling 12 gge, Bergmann 8 gge, Wahlberg 12 gge, E. Römer 4 H. Rothen, dessen Frau 2 Sch. Flachß u. 1 Hemd, Wesche 1  $\text{R}$  u. 1 Hemd, Vieß, Lüddcke u. Ströbel zus. 5 gge 4 A, Röchy 2 gge, Fürgens 6, Koch 1, Berkefeld 2, Brecht u. Volze à 2, Wwe. Schamburg 2, G. Maue 1, Schönmann 1, Harms 4, Hanse u. Spandau à 2, Mägd Plünneke u. Kirchmann à 1 gge, H. Dürkop 1  $\text{R}$ , Rautmann 4 gge, Meier 6, Zimpe 4, Benneke 6, Cassel 4, H. Cassel 1, Spandau 2, D. Maue 1, Denks 6, Wahlberg 6, Plagge 4, Ffer 4, Armgart 2, K. Cassel 4, Waffmus 4, Dyvermann 4 gge, Klages 2 gge 8 A, Volze 2 H. Rothen, H. Wesche 2 H. Rothen, Brenneke u. Magd Eggert à 2 gge, Armgart, Schlagenbusch, Beddies, Harig, Louise Wasmus, Kunkel à 2, S. Lange 1, Wahlberg 2, Ahrens 3, Weber 2, Weiß 4, Clauenberg 4, Ebeling 2 gge, H. Römer 3 H. Rothen, K. Meier 4 gge, D. Römer 4 H. Rothen, Neddermeier u. Grübbling à 2, Klages 6 gge, Schaper 1  $\text{R}$ , Röttger 4 gge, Wwe. Bergmann 1 H. Rothen, Steckhahn 2 gge, H. Biethahn 2 gge, Grübbling  $\frac{1}{2}$  H. Rothen, Cassel 1 H. Rothen, Lindenberg 1 H. Rothen, d. Frau 1 Sch. Flachß, Magd Wahlberg 2 gge, Brunke 4 gge, Wahlbick 1  $\text{R}$ , Zimpe 4 gge, Just 4 gge, Räche  $\frac{1}{2}$  H. Gerste, Struckmann 1 H. Rothen, Gaus 2 gge, Brunke 2 gge, Wahlberg 2 gge, Finneemann 1 Kamisol, W. Walke 16 gge u. 2 Sch. Flachß, H. Walke 1  $\frac{1}{2}$  H. Rothen, Wahlberg 3 gge, Meier 8 gge u. 2 Sack Flachß, Fricke 1 H. Rothen, Schwenke 2 gge, Mülber jun. 4 gge, Brenneke 1 H. Rothen, Ch. Brenneke 2 H. Gerste, Meier jun. 6 gge, Fricke 4, Reiter 4, Harms 12, Müller sen. 2, Haars u. Staats à 2, Brüder 16, Gaus 2 gge, Brüggemann 1  $\text{R}$  u. 4 H. Rothen, Fricke u. Lampe à 2 gge, Dorge 1 gge, Mägd Wölge u. Kreie à 1 gge, Hartmann  $\frac{1}{2}$  H. Rothen. Aus der Gemeinde Hedeper: 12  $\text{R}$ , 98 H. Korn, trockenes Obst u. Kldgst. Aus Gramme: Sandhagen 2  $\text{R}$ , Brede, Ahrens, Funke, jed. 1  $\text{R}$ , Kalefeld 16 gge, dessen Mutter 4, Genth 6, Spandau 4, Sander 6, Grottrian 6, Peine 6, Bortfeld 12, Bielsstein 6, Ehlers 6, Knackstedt 16, Wwe. Knackstedt 6, Luer 6, Wwe. Spandau 6, Willekopf 6, Sander 6, Fricke 8, Spandau 16, Brandes 4, Stegmann 4, Hagemann 4, Bielsstein 3, Dehse, Eipper u. H. Bielsstein à 4, Wwe. Probst 3, Brandes 4, Warmann u. Klinkde à 2, Fricke

4, Pape 2, Sonnemann 8, Wwe. Leßmann 4 *gg.*. Durch das Herzogl. Amt Salder, aus den Gemeinden Salder: Pastorinn Milius 3 *H.* Kocken, 1 wollene Decke und Kldgft. Obergreden 11 *•E* 15 *gg.*. Niederfreden 14 *•E* 13 *gg.*, Amtsv. Michael 2 *P.* Stiefel u. 1 Pack. Kldgft. Barbecke: Schwertfeger 12 *gg.*, Pastor Willerding 1 *•E*, Klemmen 16 *gg.*, Wunderlich 4, Vogel 2, Schrader 4 *gg.*, dess. Magd 8 *•L*, Bank 8 *gg.*, dess. Altvater 8 *•L*, Hagemann 2 *gg.*, Völling 2 *gg.*, Ch. Hagemann 12 *gg.*, dess. Magd 8 *•L*, Plünneke 1 *gg.*, Alpert 8 *•L*, Burgdorf 8 *•L*, Heumann 2 *gg.*, Schlin 6, Maasberg 4, Strube 6, Reineke 2, Willeke 12, Krause 8, Adenstedt 8, dess. Sohn 4 u. dess. Magd 3, Bank 6, Reineke 6, Oppermann 2, Völling 2, Delmann 12 *gg.*, dess. Magd 10 *•L*, Lampe u. Richey 8 *gg.*, Fricke 8, dess. Vater 4, H. Fricke 8, Plünneke 1, Hagemann 4, Bormann 6, Barß 6, Voges 4, Dammes 6, Bormann 12, Hagemann 4, Schmees 6, Oppermann 2, Krause 2, Hagemann 1, Dammeyer 4, Dttmer 1, Hagemann 4, Schwerdtfeger 2, Ristig 1, Welge 2, Hagemann 6, Schrader 3 *gg.*, Bormann 8 *•L*, Richey 3 *gg.*, Dttmer 4, Hagemann 16, Koths. Hagemann 4, H. Einemann 1, Dttmer 2, Blank 4, Schwerdtfeger 4, Weinweber Dttmer 4, dess. Bruder 2, Brandes 6, Hartmann 6, dess. Magd 1, Kriene 4, Ruthmann 2, Bokelmann 4, Holland 4, dess. Mutter 2, dess. Magd 2, Biese 4, Maasberg 16, Hauer 4, Pape 6, Meyer 4, Bode 4, H. Hagemann 4, Oppermann 12, Müller 2, Ch. Schwerdtfeger 6, Hagemann 6, Plünneke 12, Reineke 2 *gg.*, Marx 10 *•L*, Reineke 1 *gg.*. Westerlande: Oppermann 1 *•E* 8 *gg.*, dess. Mutter 8 *gg.*, dess. Knecht u. 2 Mägde à 2 *gg.*, Mumme 1 *•E*, dess. Vater 8 *gg.*, dess. 2 Knechte u. 2 Mägde à 2 *gg.*, Bortfeld 1 *•E*, dess. Knecht und 2 Mägde à 2 *gg.*, Biegenbein 6, dess. Sohn 4, Dammeyer 2, Bock 4, Bartels 12, dess. Magd 2, Gerhard 8, Hellmann 4, Schmidt 6, Hustedt 6, dess. Sohn 8, Willeke 12, Rauté 2, Benzé 2, Plumeier 2, Brinkmann 4, Singensfreu 2, Zaffe 2, Rakke 2, Brandes 2, Niechers, Lampe u. Schwerdtfeger à 4 *gg.*, Schmidt, Pape, Löhr, Angelfstein u. Zaffe à 2 *gg.*, Kussmeier 8 *•L*, Engeler 2 *gg.*, 2 Knechte u. 2 Mägde à 2 *gg.*, Past. Schröder 1 *•E*. Calbeck: Meyer 1 *•E*, Stein 16 *gg.*, Lüders 16, Jahn 12, Rosenthal 8, Heuer 8, Holzberg 6, Schulmann 6 *gg.*, Lüneburg, Himsedt, Wasnius, H. Wasnius, Wittwe Buchholz à 6 *gg.*, Bruncke, Wasnius, Klages, Dammeyer, Vogel und Oppermann à 4 *gg.*, Brunke 2 *gg.*. Heerte: Schriftsängut 1 *•E* 12 *gg.*, Steinmeyer 1 *•E*, Lühr 1 *•E*, Meyer 8 *gg.*, Behme u. Helms à 12 *gg.*, Lühr 1 *•E*, Himsedt 1 *•E*, Brandes 8 *gg.*, Sander 4, Malin 6, Wasnius 8, Vinnemann 8, Raff 12 *gg.*, Funke 1 *•E*, Krone 4 *gg.*, Wolff 4, Steinmeyer 16, Schrader 4, Mahrenholz 8, Brandes 4, Haars 4, Reineke 8, Schrader 4, Steinmeyer 8, Helms 9, Garding 4, Niechers 4, Morich 6, Vogel 6, Weule 4, Grete 8, Kammann 8, Helms 4, Krentel 3, Steckhan 2, Vinnemann 2, Göllemann 2, Heinemann 8 *gg.*. Vroistedt: Pastor Dünhaupt 1 *•E*, Cantor Schlüssel 12 *gg.*, Thieleke 2 *•E*, Voges 1 *•E*, Beddies 12 *gg.*, Adenstedt 12, Hagemann 12, Meierding 10, Flohr 10, Hagemann, Biedt u. Hanne à 8, Brandes 6, Bank 4, Herweg 4, Kreie 6, Wwe. Kasten 8, Wwe. Kaulff 6, Ohlenburg, Kaulff, Hagemann und Fricke à 4, Struckmann 8, Oppermann 4, Leiseste 4, Klamburg 3, Dberg 3, Heide, Meier, Graumann, Wwe. Kreie, Graumann, Schaumburg, Timpe, Wohges, Paul, Majelberg, Sübler, Jahn, Staats, Meier und H. Kreie 2 *gg.*, Meierding, Friedrichs und C. Meierding à 1 *gg.*. Woltwische: Pastor v. Peinen 2 *•E*, E. v. Peinen, Bernhardt v. Peinen u. Emilie v. Peinen à 2 *gg.*, Meyer 1 Etiege Peinen, E. v. Peinen 2 *gg.*, Haasen 1 *•E* und 1 Hemde, Peters 1 *•E*, Völling 1 *•E* u. 6 Elle Peinen, Sieverling 20 *gg.*, Behrens 1 *•E*, d. Sohn u. Tochter 2 *gg.* u. 1 Hemde, Sieverling 4 *gg.*, Herweg

6  $\mathcal{H}$ , Sieverling 2 Hemden, Himstedt 8  $\mathcal{H}$ , Deife 12 u. d. Sohn 4  $\mathcal{H}$ , Ferb. Sieverling 1 Hemde, Everling 4  $\mathcal{H}$ , Behrens 12  $\mathcal{H}$ , dess. Mutter 1 Hemde, H. Bolling 2 Hemden, d. Sohn 4  $\mathcal{H}$ , Wwe. Timpe 2  $\mathcal{H}$ , Burgdorf 2  $\mathcal{H}$ , Sievers u. Hagemann à 4  $\mathcal{H}$  u. 2 Hemden, Unverzagt 12  $\mathcal{H}$ , d. Sohn 2  $\mathcal{H}$  u. Tochter 4  $\frac{1}{4}$  Ellen Leinen, Herweg 18  $\mathcal{H}$ , d. Magd 4  $\mathcal{H}$ , Borchers 8  $\mathcal{H}$ , Graumann 3 Ell. Leinen, Wwe. Kraffen 4  $\mathcal{H}$ , Bolling 9  $\mathcal{H}$  4  $\mathcal{L}$  u. 1 Hemde, Himstedt 8  $\mathcal{H}$ , Brandes 6  $\mathcal{H}$  u. 1 Hemde, Burgdorf 12  $\mathcal{H}$ , Sieverling 12  $\mathcal{H}$ , Meyer 8  $\mathcal{H}$ , Brandes 1 Elle Leinen, Hagemann 8  $\mathcal{H}$ , Tiemann 8  $\mathcal{H}$ , H. Burgdorf 1  $\mathcal{E}$ , d. Mutter 12  $\mathcal{H}$  u. 1 Elle Leinen, Brandes 8  $\mathcal{H}$ , Bollmann 8  $\mathcal{H}$ , Brandes 1 Elle Leinen, Hagemann 4  $\mathcal{H}$  und 1 Elle Leinen, Maasberg 8  $\mathcal{H}$ , Burgdorf 12  $\mathcal{H}$ , dessen Vater 8  $\mathcal{H}$ , Tiemann 16  $\mathcal{H}$ , Hagemann 8  $\mathcal{H}$  u. 1 Elle Leinen, Behrens 8  $\mathcal{H}$ , Bolling 16, Sieverling 8, Schrader 4, Richey 4, Meyer 4  $\mathcal{H}$ , Mumme 6  $\mathcal{H}$  8  $\mathcal{L}$ , Bolling 8  $\mathcal{H}$ , Voges 8, Meyer 2, Burgdorf 4, Hacke 12, Bollmann 8, Grotensend 4, Burgdorf 8, H. H. Burgdorf 20, Meyer 2, Graumann 12, Borchers 8, Herweg, Timpe 2, Kreye 2, Adenstedt 4, Bohnhorst 8, Bolling 8, Meyer 6, Möhle 4, Hagemann 2  $\mathcal{H}$ , Brandes 1 Hemde, Demois. Sander 8  $\mathcal{H}$ , Fästerling 4, Timpe 2, Borchers 2, Schraders Gesell 1, Schramm 2, Sieverling 4, Schulze 8, Magd Hagemann 1, H. Hagemann 2, Heinemann 2, Everling 2, Hagemann 4  $\mathcal{H}$ , Wittwe Böttcher 2 Brustl., Richey 1  $\mathcal{H}$ , Klau 1  $\mathcal{H}$ , Heinemann 3, Kasten 2, F. Thielen 2, Stämmeling 2, Adenstedt 4, Wahlbeck 4, Ung. 4  $\mathcal{H}$ . Delber a. w. W.: Wendt 5  $\mathcal{E}$ , Past. Götz 2  $\mathcal{E}$ , Albrecht 1  $\mathcal{E}$ , Niemann 12  $\mathcal{H}$ , Wegener 12  $\mathcal{H}$ , Freise 1  $\mathcal{E}$ , Dürrer 8  $\mathcal{H}$ , Helmke 4, Homann 6, Heuer, d. Vater und Ebermann à 2  $\mathcal{H}$ , A. Ebermann 4, Beddies u. Ohlendorf à 4, Schaper 2, Sophie Schaper 4, Engeler 8, Bertram 4, Ehlers 3, Haase 4, Binder 3, Biel 2, Störig 2, Witteköpff 3, Ehly 4, Eöching 4, Ant. Bode 8, Hogrefe 8, Hustedt 2, Burgdorf 2, Hagemann 12, d. Vater 2, Gron u. Bode à 8  $\mathcal{H}$ , Andree, Spörr u. Reineke à 8, Reineke, Ums u. Siegestreu à 4, Diestel 2, Röttger 12, Reuneke 6, Blume u. Stabel à 2, Bode 4, Steckhahn 2, Brinkopf 4, Wolters 2, Störig 4, Meyer 3, Bogenitz 1, Diestel 2  $\mathcal{H}$ , Biel 2  $\mathcal{H}$  8  $\mathcal{L}$ , Thiele 4  $\mathcal{H}$ , Reineke 2  $\mathcal{H}$ , Fricke 2  $\mathcal{H}$ , Ohlendorf 1  $\mathcal{H}$  4  $\mathcal{L}$ , Brüdern, Ahrens, Ebermann und Blume à 2, Th. Ahrens 1, Nolte 1, Fricke 2  $\mathcal{H}$ , Pabst 8  $\mathcal{L}$ , Siedentopp 2, Koch 2, Kassel, Denefe u. Wangemann à 2, Diekmann 1, Diestel 2, Dähnel 2  $\mathcal{H}$ , Stille 1  $\mathcal{H}$  4  $\mathcal{L}$ , Wwe. Diekmann 8  $\mathcal{L}$ , Rauten 1  $\mathcal{H}$ , Wangemann 2, Hartmann 4, Gärtner 1  $\mathcal{H}$  4  $\mathcal{L}$ , Stöber 8  $\mathcal{L}$ , Säger 1  $\mathcal{H}$ , Kurland 2, Wwe. Biermann 2, Feuerhahn 4, Heuer, Siedentopp, Weiss 2, Holzberg 2  $\mathcal{H}$ , Hagemann 3, Bode 2, Eöhr 2  $\mathcal{H}$ . Hallendorf: Schlüter 16  $\mathcal{H}$ , d. Knechte u. Mäde à 3  $\mathcal{H}$ , Friedr. Stadt 12  $\mathcal{H}$  u. 1 Hemde, Giesemann 1 H. Roßen u. 1 Hemd, Breyhan 1 H. Roßen, Reddermeyer 1 Nest Leinwand u. 1 Hemde, Vogel 6  $\mathcal{H}$ , Johns 1 Beinkleid, Oppermann 8  $\mathcal{H}$ , dess. Sohn Heinrich 4, Schullehrer Tiemann 8, Asche 4, Burgdorf 6, Franke 2, Richey 4, Vater Richey 3, d. Sohn 1, Lucob 2, Biethan 8  $\mathcal{H}$  u. 2 Hemden, Lindemann 16  $\mathcal{H}$ , Wasmus 1 H. Roßen u. 2 Hemden, Lages 1 H. Roßen, Bethmann 1 H. Roßen, Genth 4  $\mathcal{H}$ , D. Genth 4, Strube 4, Brunke 8, Winter 2, Bethmann 4  $\mathcal{H}$ .

Durch das Herzogl. Amt Wolfenbüttel aus der Gemeinde kl. Denkte: Bötzel 4 H. Roßen, Bues 2 H. R., A. Bues 2 H. R., H. Bötzel 2 H. R., H. Tsenssee 1 H. R., Heibel 1 H. R., Lindemann 1 H. R., Schullehrer Otto 1 H. R.

Die Gaben sind den Bestimmungen gemäß zweckdienlichst vertheilt und wird den milden Gebern der wärmste Dank dafür abgestattet.

Wolfenbüttel, den 30. April 1834.

**Breymann. C. Grüttemann. G. Langerfeldt. C. F. Hollmann.**

Jahr



1834.

# Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 107.

Dinstag, den 6. Mai.

## Bekanntmachung.

Die 92. Nummer der Protokolle über die Sitzungen der Stände-Versammlung des Herzogthums Braunschweig, nebst Anlagen, (3 Bogen stark) ist im Herzogl. Intelligenz-Comtoir zu dem Preise von 8 Pf. für den Bogen zu haben.

## Gerichtliche Bekanntmachungen.

Kreisgericht Wolfenbüttel.

In Sachen das Debitwesen des Oberappellations-Procursors Scholz III. hieselbst betreffend, wird in Beziehung auf die in der Bekanntmachung vom 3. vor. Mts. (63. Stück der Braunschweigischen Anzeigen) enthaltene Schlussbemerkung bekannt gemacht, daß diejenigen rückständigen Deserviten und Processkosten, auf welche der Anspruch des Gemeinschuldners vor dem 3. März d. J. erwachsen ist, zur Concurs-

masse gehören und daher an den Massepfleger einzuzahlen sind.

Wolfenbüttel, den 26. April 1834.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisgericht  
dieselbst.

F. Bussius.

## Gerichtliche Verkäufungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen des Advocaten Zimmermann, als Anwaltes der Herzoglichen Cammer, Direction der Forsten und Jagden, Klägers, wider den Modewaarenhändler Heinrich Friedrich Ludwig Klauke hieselbst, Beklagten, wegen 346  $\text{Rthl}$  15  $\text{gg}$  10  $\text{L}$  sammt Zinsen, im Wege der Execution das dem Beklagten zugehörige, auf der Höhe Nro. 2775 hieselbst belegene Haus und Hof sammt Zubehör subhastirt und der Bietungstermin auf

den 10. November d. J.

anberaumt worden, als werden Kauflustige hiemit aufgefordert, im beregten Termine Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst zu erscheinen, die Kaufbedingungen

zu vernehmen, ihr Gebot ad protocollum zu geben, und daß dem Meistbietenden dem Befinden der Umstände nach der Zuschlag geschehe, zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an vorbeschriebenes Haus und Hof sammt Zubehör aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Anforderungen zu haben vermeinen hiedurch edictaliter citirt, solche in dem angeetzten Termine mittelst Production der darüber in Händen habenden Beweisthümer gehörig ad liquidum zu bringen, widrigenfalls sie damit auf geschickenes Anrufen präcludirt und ihnen ein stetes Stillschweigen wird auferlegt werden.

Gegeben Braunschweig, den 26. April 1831.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

L. F. A. Wegener.

Stadtgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen des Tischlermeisters Joh. Elias Christoph Harms, Klägers, wider die Erben des verstorbenen Wollarbeiters Johann Heinrich Armgart, als dessen Wittwe geb. Kamehl, und dessen Kinder, Namens der Lehtern, deren Vormund, Brunnenmachermeister Werdrick, Beklagte, wegen der von jenem wider diese ausgeklagten Hypothekcapitalzinsen und Prozeßkosten, die Subhastation des dafür verpfändeten, den Beklagten zugehörigen, auf der Friesenstraße sub Nro. 2216 belegenen, dem Kloster St. Aegidii mit jährlich 4 mge erbenzinspflichtigen Hauses sammt Zubehör mittelst Decrets vom heutigen Tage erkannt, und Termin zu solchem Zwecke auf den 9. Mai 1831

angesezt worden, so werden die Kauflustigen hiedurch eingeladen, alsdann Morgens 10 Uhr, vor unterzeichnetem Herzoglichen Stadtgerichte im Gerichtshause Nro. 24 vor der Burg zu erscheinen, und den Umständen nach, des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden auch alle diejenigen, wel-

che an das vorbeschriebene Grundstück aus irgend einem Rechtsgrunde dingliche Ansprüche zu haben vermeinen, zu deren Anmeldung und Klarmachung zu solchem Termine bei Strafe des Ausschlusses hiemit vorgeladen.

Braunschweig, den 24. October 1833.  
Herzogliches Stadtgericht 3ten Bezirks.  
W. Emporius.

Amt Wechselde.

Auf den Antrag des Stellmachers Westphal zu Denstorf soll das demselben zugehörige, in Fürstenau unter der Brandnummer 4 belegene Brinkfischerhaus sammt Garten und sonstigen Zubehörungen

am 13. Mai d. J.

Morgens 10 Uhr im hiesigen Herzoglichen Amte unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich gegen das Meistgebot verkauft werden.

Auch ist der Termin auf die Anmeldung etwaiger Realansprüche an dem subhastirten Grundstücke erstreckt und werden deshalb alle diejenigen, welche an solchem aus irgend einem Grunde dingliche Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter und bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen, in dem anberaumten Termine entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Stellvertreter zu erscheinen, ihre Real-Rechte zu liquidiren und die darüber in Händen habenden Beweisthümer zu produciren.

Decr. Wechselde, den 28. März 1831.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt daselbst.  
R u f f.

Amt Eschershausen.

In Sachen des Töpfergesellen Christian Bodensief in Hohenbüchen, Klägers, wider den Töpfermeister Ludwig Kreifenbohm zu Coppengrave, Beklagten, wegen eines Hypothek-Capitals nebst Zinsen, ist vom Herzogl. Kreisgerichte Holzminden unterm 14. d. Mts. die Subhastation der dem Beklagten gehörigen, zu Coppengrave sub Nro. assec. 20 belegenen Kleinföhrerstelle

mit allen Zubehörungen erkannt und sind die Acten Behuf Ausführung dieses Erkenntnisses, zugleich auch zur Edictalvorladung der Realgläubiger des Beklagten hieher abgegeben. Wie nun Termin zur öffentlichen Versteigerung der gedachten Kleinföhrertheile und zur Anmeldung der auf derselben hastenden dinglichen Ansprüche und Forderungen auf

den 20. August d. J.

Morgens 10 Uhr angesetzt ist, so werden die Kauflustigen damit aufgefordert, die Realgläubiger des Beklagten aber bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen, sodann allhier zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, resp. ihre Forderungen anzumelden und thunlichst sofort zu bescheinigen.

Eschershausen, am 27. Januar 1834.  
Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Amt hieselbst.  
F. Niemann.

### Gerichtliche Vorladungen.

Stadtgericht Hannover.

Das Stadtgericht der Königl. Residenzstadt Hannover fügt hiermit zu wissen:

Demnach der hiesige Bäckersamtsmeister Johann Conrad Müller jun. dahier angezeigt hat, daß er zur Befriedigung seiner andringenden Gläubiger für jetzt nicht im Stande sei, und dann mittelst Protokollbescheides vom gestrigen Tage der förmliche Concurß über dessen Vermögen erkannt ist, so werden hiemit alle diejenigen, welche an das Vermögen desselben aus irgend einem Grunde Ansprüche zu machen beabsichtigen, und ihre Forderungen nicht bereits im Termine den 23. Januar d. J. angemeldet haben, zu deren Anmeldung und Klarmachung durch Vorlegung der dazu dienenden Original-Documente in dem auf

den 15. Mai,

den Donnerstag nach dem Sonntage Er audi, Vormittags 11 Uhr, angesetzten Termine allhier zu Rathhause zu erscheinen, unter der ausdrücklichen Verwarnung vorgeladen, daß die alsdann nicht Erscheinenden mit ihren Ansprüchen ausgeschlossen

und zum Stillschweigen verwiesen werden sollen.

Zugleich wird den Schuldnern des gedachten Bäckersamtsmeisters Müller bei Strafe doppelter Zahlung aufgegeben, nicht an diesen, sondern an den zum Concurß-Curator bestellten Advocaten Mecke dahier zu zahlen, und ist dem Eridar jede Veräußerung bei Strafe der Nichtigkeit und des Betruges untersagt.

Gegeben Hannover, den 14. Febr. 1834.  
Das Stadtgericht der Königl. Residenzstadt.

(L. S.) Sffland, Dr.

### Urtheile und Bescheide.

In Sachen des Debitwesens des Dr. med. und Stadtwundarztes Johann Ant. Mayer hieselbst betreffend, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren Forderungen in dem am 10. März 1809 vor dem vormaligen Friedensgerichte des West-Stadtcantons hieselbst Statt gebachten Liquidationstermine und bis jetzt nicht gemeldet haben, dem angedrohten Präjudize gemäß von jener Concurßmasse gänzlich ausgeschlossen.

Gegeben Braunschweig, den 23. April 1834.

Herzogliches Kreisgericht.

E. F. A. Wegener.

### Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Amt Borsfelde.

Mittelst der unterm heutigen Tage bestätigten Schenkung ist der zu Tiddische sub Nro. ass. 22 bel. Stückentothhof nebst allen Zubehörungen auf Hans Heinr. Jacob Schulze und dessen Ehefrau, Catharine Sophie geborne Hacke, daselbst, eigenthümlich übergegangen.

Borsfelde, den 21. April 1834.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt.  
Ed. von Kalm.

Mittelst eines am heutigen Tage amtlich bestätigten Contracts ist das im hiesigen Flecken sub Nro. assec. 130 bel. Haus



nebst Stallungen, Hofraum und Hausgarten, 2 Morgen 105 Ruthen Acker und einem halben Brömmelingsheide zu 1 Morg. 115 Ruthen an den Schuhmachermeister Carl Hilliger hieselbst und dessen Ehefrau, Elisabeth geb. Ihlenburg, verkauft.

Borsfelde, den 14. April 1834.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.

Ed. von Kalm.

Amt Lutter am Barenberge.

Inhalts eines unterm heutigen Tage bestätigten Kaufcontrats hat der Altvater Friedrich Fischer aus Gremshausen

- a) einen Morgen Erbwiesen, im Rosenwinkel vor Dörschhausen zwischen Mahnkopf und Ackenhausen belegen und
- b) 48 Ruthen Erbwiesen in der Grundwiese vor Dörschhausen zwischen Philipps und Kolpe belegen,

an den Halbkötter Andr. Fischer zu Dörschhausen eigenthümlich übertragen, welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Lutter am Barenberge, den 20. März 1834.

Herzogliches Amt daselbst.

W o g l e r.

### Verpachtungen.

In Salder.

Auf den Antrag der Gemeinde Uessingen ist zur anderweiten öffentlichen und meistbietenden Verpachtung der Gemeindschäferei zu Uessingen auf 6 Jahre von Michaelis d. J. angerechnet, auf

den 16. Mai d. J.

Morgens 10 Uhr auf der Amtsstube hieselbst unter den in termino bekannt zu machenden Bedingungen angesetzt.

Salder, den 27. März 1834.

Herzogl. Braunschweig.-Lüneb. Amt daselbst.

C. F. D. Kuhn.

In Lutter am Barenberge.

Zur meistbietenden Verpachtung des Gemeinde-Wachhauses zu Mahlum ist Termin auf den 27. Mai d. J., Morgens 9 Uhr,

vor hiesigem Herzogl. Amte angesetzt, und werden Pachtlustige hierdurch aufgefordert, sich in selbigem einzufinden.

Lutter am Barenberge, den 24. April 1834.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.

W o g l e r.

### Verlorenes.

Ein schwarzes Sammtband mit Bronceschloß, vom Sackfeller durch die Neuestraße bis zum Jungfernsiege. Der Finder wird gebeten, dasselbe im Sacke No. 1816 gegen eine Belohnung abzugeben.

Am 23. d. M. vom Büthen bis nach dem Wendenthore 3 Gartenschlüssel. Der Finder wird gebeten, solche gegen eine Belohnung bei Kübler in der Bodstwerte abzuliefern.

Den 3. Mai ein Dienstzeichen dritter Classe für 15jährige Dienste. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine Erkenntlichkeit No. 421 a. auf dem Bruche abzugeben.

### Gestohlenes.

Nach einer heute gemachten Anzeige sind mittelst Uebersteigens der Hecken und gewaltsamen Erbrechens eines in einem Garten vor hiesiger Stadt belegenen Hauses vor drei Wochen:

- 1) eine braune Coating-Mannsjacke,
- 2) ein brauner tuchener Overrock,
- 3) ein Kittel und ein Paar Ueberziehhosenkleider, stark mit Farben beschmutzt, einem Maler gehörig,
- 4) 6 Stück kleiner Schlüssel,
- 5) 2 eiserne Bolzen zum Verschließen der Fensterladen,
- 6) 3 Beutel mit Saat-Erbse,

und in vergangener Nacht aus und von demselben Hause:

- 1) 4 Stück Gardinen von Mouffelin,
- 2) 2 » dito, von Nesseltuch,
- 3) 6 Vorlegeeisen, jedes etwa 3 Fuß lang, frisch mit grüner Farbe vermal,

- 4) 4 Vollen von Eisen, welche mit Splitzen, und  
 5) 2 dito, welche mit Schrauben innen-  
 dig befestigt werden und deren Köpfe  
 gleichfalls frisch grün vermalt sind,  
 gestohlen worden.

Da an der Ausmittelung der hierbei be-  
 theiligten Diebe um so mehr gelegen sein  
 muß, indem dieselben, allen Anzeichen zu-  
 folge, sämmtliche seit geraumer Zeit auf  
 ähnliche Weise alldier verübten Diebstähle  
 begangen haben, so wird ein Jeder, dem  
 von den obgedachten Sachen etwas zu Ge-  
 sicht kommen oder der im Stande sein sollte,  
 die Thäter nachzuweisen, ersucht, den Hrn.  
 Polizei-Commissair Hagemann davon so-  
 fort in Kenntniß zu setzen.

Braunschweig, den 2. Mai 1834.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

### Verkaufungen.

Einige Wispel mehrecker Futterkartof-  
 feln und einige Hinten guter Esskartof-  
 feln; Echternstraße Nro. 674.

Alle Tage frisches Schweinefleisch 14 U  
 pro  $\mathcal{C}$ , einzeln à U 22  $\mathcal{L}$ ; im Neustadt-  
 scharrn, dem Packhofe gegenüber.

Schöne Messina-Äpfelsinen und Citro-  
 nen, Hamb. Rauchfleisch, neue Sardellen,  
 Holländ. Heeringe, ächten Friedrichstädter  
 Senf à U 3  $\mathcal{g}$ , in Krufen 8 Stück pro  $\mathcal{C}$ ,  
 erhielt heute

H. Sonnenberg, Gildenstraße.

Ein completer eiserner Ofen, ein steiner-  
 ner Schweinetrog, welcher auch passend zur  
 Pferdekrippe ist, 5 Fuß lang, einiges Zim-  
 mergeräthe, alles billig; Nro. 2336 im  
 Delschlagern.

Bei Werner auf der Höhe: Sophas zu  
 6 bis 12  $\mathcal{C}$ , Kleiderschränke, moderne  
 Glasschränke, Pulten mit Aufsatzschranken,  
 Kommoden, ein Schreibtisch mit Tresor  
 und Schreibstuhl, Tische, Stühle, mehrere  
 große Spiegel, eine große Auswahl von

Tischgedecken, ein- und zweischläferne Bet-  
 ten, Delgemälde und Kupferstiche, mehrere  
 Pokale und Porzellansachen.

Mess. Äpfelsinen, Citronen, Drangen,  
 Provencer Del, candirter Ostind. Ingber,  
 Hamb. Voltjes, Königspläumen 9 U pro  
 $\mathcal{C}$ , fette Holl. Heeringe, Sardellen 2c. bei  
 C. Dörge, nördliche Wilhelmsstraße.

Bester geräucherter Rhein-Lachs à U  
 1  $\mathcal{C}$  4  $\mathcal{g}$ , bei halben und ganzen Lachsen  
 billiger, Stal. Maccaroni und Parmesan-  
 käse bei

C. F. Kruse, Girdelingerstraße.

Frischen Schellfisch, neue Sardellen, Hol-  
 ländischen Boll- und neuen Berger Hee-  
 ring, Flott-, Emder- und Sächf. Turholz-  
 käse empfiehlt bestens

H. Wasmann im Kattreppeln.

Vor Braunschweig.

Ordinaire und feine Kartoffeln; auf  
 Dralle's Garten vor dem Wilhelmithore  
 bei dem Gärtner Destrreich.

In Erkerode.

Eine große neumilchende Kuh mit dem  
 Kalbe, die täglich 20 Maaf Milch giebt.  
 Nähere Nachricht giebt der Schafmeister  
 Sivers daselbst.

### Kauf = Gesuch.

Eine Partei Mauersteine und Platten;  
 Kaiserstraße Nro. 1215.

Eine kleine Handwaage. Nachricht auf  
 der Friesenstraße Nro. 2162, parterre.

### Vermietungen.

Einige bequem eingerichtete Wohnungen  
 für junge Leute, welche sogleich, Johannis  
 oder Michaelis bezogen werden können, wo-  
 bei auch die nöthige Aufwartung gegeben  
 werden kann. Nähere Nachricht Südstraße  
 Nro. 455.

Eine Wohnung mittler Etage, bestehend  
 aus 4 bis 6 heizbaren Zimmern, nöthigen  
 Kammern, Küche, Keller, Holzremise, Bo-  
 denraum, Mitgebrauch des Waschhauses,

Brunnen- und fließendem Wasser im Hofe, auch auf Verlangen Pferdefall und Wagenremise; die Wohnung hat eine schöne freie Lage, der nördl. Wilhelmsstraße gegenüber Nro. 1490, auf Michaelis.

Eine sehr freundlich gelegene Stube nebst 2 Kammern, wobei auch auf Verlangen eine Küche gegeben werden kann; Nro. 954 am Radeflinte.

Eine Wohnung, bestehend in 3 Stuben, 4 Kammern, Küche, Keller und Bodenraum, auf Michaelis; Nro. 1945 auf dem Steinwege.

Eine Wohnung parterre, bestehend aus einer freundlich tapezirten Stube und Kammer mit auch ohne Möbeln, auch kann ein Pferdefall und Wagenremise dabei gegeben werden, auf Michaelis; fl. Burg Nr. 7.

Auf Michaelis 2 Wohnungen, die eine parterre, straßenwärts, die zweite hinten in der zweiten Etage, bei jeder Wohnung 2 Kammern, eigene Küche nebst Keller und Holzgelass, auch Fluss- und Brunnenwasser; Echternstraße Nro. 669 b., nahe am Hohenhorre.

Sogleich oder auf Johannis eine Stube nebst 1 bis 3 Kammern und Zubehör; auch noch eine Kammer mit Bette; Breitestraße Nro. 783.

### Reise = Antrag.

Den 7. Mai Fuhrgelegenheit nach Hannover. Nachricht Kuhstraße Nro. 2541.

Mittwoch den 7. Mai fährt eine leere Chaise nach Celle. Reisegesellschaft melde sich gefälligst beim Lohnkutscher Wolff im Dellschlägern Nro. 2339.

### Dienst = Antrag.

Eine gesunde Amme sucht sogleich ein Unterkommen. Nachricht Gördelingerstraße Nro. 31.

### Dienst = Bedürfnis.

Ein rechtliches Mädchen, welches mit Kindern gut umgeht, wird sogleich auf mo-

natungsweise in Dienst verlangt; Wohlweg Nro. 2009.

Auf dem Hagenmarkte Nro. 1609 wird sogleich ein rechtliches Mädchen in Dienst verlangt.

### Verlobungs-Anzeige.

Die Verlobung seiner Tochter Julie mit dem Herrn Pastor Hestner zu Lesse zeigt hiedurch gehorsamt an,  
Wolfsenbüttel, den 4. Mai 1834,  
der Pastor Kuhn.

### Heiraths = Anzeige.

Unsere am heutigen Tage vollzogene eheliche Verbindung beehren wir uns Freunden und Bekannten hiemit ergebenst anzuzeigen.

Braunschweig, den 5. Mai 1834.

Dr. Carl Andrée.

Adelheid Andrée, geb.  
Solbrig.

### Geburts = Anzeige.

Heute Morgen 5½ Uhr schenkte mir meine liebe Frau, geb. Denecke, einen gesunden Jungen; beide sind gottlob gesund.

Braunschweig, den 3. Mai 1834.

Friedrich Schrader.

Die am 3. Mai erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau, Sophie geb. Schulzen, von einer gesunden Tochter zeige ich theilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten hiemit ergebenst an.

E. G. Nothdurft.

In Schöppenstedt.

Freunden und Verwandten die ergebenste Anzeige, daß meine liebe Frau, Johanne geb. Patje, so eben Nachts 12 Uhr von einer Tochter, Gott sei Dank! leicht und glücklich entbunden ist.

Schöppenstedt, den 5. Mai 1834.

Schaafe, Amts-Actuar.

Daß am 29. April meine liebe Frau glücklich von einem Knaben entbunden ist,

zeigt theilnehmenden Verwandten und Freunden hiedurch an

Philipp Bergmann,  
Papierfabrikant zu Bodensfelde.

### Todes-Anzeige.

Nach langen und schweren Leiden entschlief am 2. d. M. an der Lungenschwindsucht unsere heißgeliebte Tochter und Schwester, Georgine Melzian, in einem Alter von 25 Jahren, welches theilnehmenden Freunden und Verwandten mit tiefbetäubten Herzen anzeigen

die Hinterbliebenen.

In Burgdorf.

Sanft entschlief nach einem harten Kampfe am 1. d. Mts. an den Folgen eines Brustfiebers und hinzugekommenen Schlagflusses, die verwitwete Frau Pastorinn Niekamp geb. Münnich, im 75. Jahre ihres raslos thätigen Lebens, viel zu früh für ihre hinterbliebenen Kinder, welches Verwandten und Freunden im Namen derselben hiermit gehorsamst anzeigt  
der Amtmann. Hohnstein.

### Kirchensachen in Braunschweig.

G e b o r n e.

Katharinenkirche. Den 22. März, des Lehrers der Mathematik am Obergymnasio Hrn. Johann Christian Stegmann Tochter, Johanne Elisabeth Clara.

G e s t o r b e n e.

Katharinenkirche. Den 1. Mai, des weiland Bürgers und Bäckermeisters Hrn. Johann Christian Basse Wittwe, Frau Johanne Luise Elisabeth geb. Gundelach, 80 Jahr alt, an Altersschwäche.

### Bermischte Nachrichten.

Die Elberfelder Feuer-Versicherungs-Gesellschaft betreffend.

Im Namen und Auftrage der Direction der vaterländischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft bringt der gehorsamst Unter-

zeichnete hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß die bisher unter der Führung des zu ihrem innigsten Bedauern kürzlich verstorbenen Herrn Franz Behlendorff gestandene hiesige Hauptagentur der Gesellschaft nunmehr den Herren C. Siebel & Seeliger hieselbst mit den dazu gehörigen Hülfsagenturen übertragen, und diesen Herren die Vollmacht zu festen Abschlüssen von Versicherungs-Anträgen gegen Feuergefähr, zur Ausfertigung der desfalligen Policen und zur Ausstellung vorkommender Prolongationen laufender Versicherungen, nach den bestehenden Agentur-Instructionen, ertheilt worden ist.

Die Wirksamkeit dieser neuen Haupt-Agentur tritt mit dem heutigen Tage in Kraft.

Braunschweig, den 5. Mai 1834.

Der Inspector der Elberfelder Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

F. W. Ziegler.

Indem wir Bezug auf vorstehende-Anzeige nehmen, ersuchen wir ein verehrliches Publikum, sich mit Versicherungs-Anträgen an uns wenden zu wollen. Wir werden jeden uns anvertrauten Auftrag im Versicherungsgeschäfte mit der größten Pünktlichkeit besorgen, und überall jede zulässige Erleichterung eintreten lassen.

Braunschweig, den 5. Mai 1834.

Die Hauptagenten der Elberfelder Feuer-Versicherungs-Gesellschaft  
C. Siebel & Seeliger,  
Steinweg Nro. 1926.

Auf Badorf vom Hagenbruche, à 1000 1/2 12 Jg., nimmt Bestellung an  
der zeitige Rechnungsführer der Hägener-Gemeinde  
Ernst Schütte, Bohlweg 2017.

Der Schulhausbau zu Volkersheim, dessen Kosten auf die Summe von 1150 1/2 veranschlagt sind und welcher noch in diesem Jahre vollendet werden muß, soll an den Mindestfordernden in Verding gegeben

werden. Termin zu den dieserhalb vorzunehmenden Verhandlungen ist auf den 16. Mai d. J., 9 Uhr Morgens; in dem Locale des hiesigen Herzogl. Amts angelegt, und wollen sich dazu alle Werkmeister, welche Neigung haben, den Bau zu unternehmen, einfinden.

Lutter am Barenberge, den 29. April 1834.

Die Visitatoren der Schule zu Wolfersheim.  
Bogler. Westphal.

#### Gartengesellschaft.

Es werden die Mitglieder der Gartengesellschaft zur Berathung und Fassung eines Beschlusses über wichtige Angelegenheiten zur nächsten Plenarversammlung Mittwoch den 7. d. M., Nachmittags 3 Uhr, hiermit von Vorstands wegen eingeladen.

#### Bade- und Gesundheits-Anstalt zu Eilsen.

Am ersten Juni wird die Badeanstalt zu Eilsen eröffnet und am ersten September geschlossen werden.

Anfragen in ärztlicher Beziehung werden die Brunnenärzte Herr Regierungsrath Dr. von Möller in Minden und Herr Medicinalrath Dr. Sägel in Bückeburg — beide vom 1. Juni an in Eilsen anwesend — beantworten, sowie der Unterzeichnete die Logis-Bestellungen auf portofreie Einsendung pünktlich besorgen wird.

Eilsen bei Bückeburg, im Mai 1834.

F. Pätz, Brunnencommissair.

Für ein sehr bedeutendes Manufaktur- und Modewaarengeschäft en detail in einer. Hansestadt wird unter angenehmen und vortheilhaften Bedingungen sofort ein Commis gesucht, der ein guter Verkäufer ist, vorzüglich aber die Buchführung und Correspondenz besorgen kann. Näheres der Sädmühle gegenüber bei

Clemens Warnecke in Braunschweig.

Es werden achte Blonden, bergleichen Schleier, auch von Flohr, sowie auch Strauß-Federn gewaschen und wie neu zurück geliefert, alles sehr billig; im Hause des Speisewirths Herrn Papenberg, Hagenmarkt, 3 Treppen hoch.

Es wird eine Bude oder ein Zelt zu kaufen, oder für diesen Sommer zu mieten gesucht. Nachricht giebt Herr Wassermann auf der Weberstraße.

Da die öffentliche Verloosung meiner Gemälde und Kupferstiche am 3. Mai d. J. Statt gefunden hat, so eruche ich die hiesigen Theilnehmer, sich vor Ablauf dieser Woche bei mir mit ihren Loosen einzufinden und im Falle eines Gewinnes solchen bei Zurückgabe desselben in Empfang zu nehmen.  
F. C. Ziemer.

#### Miet-Gesuch.

Auf Michaelis d. J. ein nicht großes ganzes Haus mit 2 Wohnungen, unten und oben, in dem Stadtbezirke vom Petribis Wilhelmithore, Nachricht Gildenstraße No. 727.

#### Theater in Wolfenbüttel.

Donnerstag den 8. Mai: Die Benefizvorstellung, Lustspiel in 5 Abtheilungen von Theob. Hell. Hierauf: Der Dorfbarbier, komische Oper in 2 Acten.

Freitag den 9. Mai: Leonore, Schauspiel mit Gesang in 3 Abtheilungen von Carl von Holtei. Musik von Eberwein.

Sonntag den 11. Mai: Hans Sachs, Schauspiel in 5 Acten von Deinhardstein.

Montag den 12. Mai, vorlesste Vorstellung: Der Königsbefehl, Lustspiel in 4 Acten von Dr. C. Zöpfer. Hierauf: Der Unsichtbare, komische Oper in 1 Acte.

Dinstag den 13. Mai: Letzte Vorstellung: Preciosa, romantisches Schauspiel in 4 Aufzügen von C. M. von Weber.

Jahr



1834.

# Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 108.

Mittwoch, den 7. Mai.

## Bekanntmachung.

Seine Herzogliche Durchlaucht haben unterm 2. d. Mts. gnädigst geruhet, den Oberstlieutenant von Holstein zum Oberst zu ernennen.

Der General-Lieutenant und Commandant v. Herzberg.

## Anstellung.

Mittels Hohen Ministerial-Rescripts vom 25. v. Mts. ist der bei dem hiesigen Herzogl. Hofpostamte zeither beschäftigt gewesene Postaspirant Ferdinand Albrecht zum Postschreiber althier gnädigst ernannt worden.

Braunschweig, den 1. Mai 1834.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburgische Post-Direction.

## Gerichtliche Bekanntmachungen.

Am Schöppenstedt.

Da der auf Antrag des zum Debitwesen weiland Geheimraths von Bülker zu Braunschweig bestellten Contrabictors und

Curators, Herrn Oberappellations- und Landesgerichts- Procurators Steding zu Wolfenbüttel, zum öffentlichen meistbietenden Verkauf des von dem Halbspänner Christian Wolff in Gilzum Nro. ass. 20 von einer zu dessen Hofe gehörigen Hufe Landes zu prästirenden Meierzinses zu 10 Himten Roden und Anmeldung der etwa nigen Real-Ansprüche an solchem Zinsprätande auf den 8. Mai d. J. angesetzte Termin besonderer Veranlassung halber an diesem Tage seinen Fortgang nicht haben, sondern erst

den 15. Mai d. J.

Morgens 10 Uhr auf dem hiesigen Herzoglichen Amts-locale abgehalten werden kann, so wird solches zur Nachricht Kauflustiger und der etwanigen Realprätendenten hie mit von Amts wegen öffentlich bekannt gemacht.

Schöppenstedt, den 26. April 1834.

Herzogl. Amt daselbst.

Brinckmeier.

## Gerichtliche Verkäufungen.

Amt Holzminden.

Demnach in Sachen der Wittwe weiland hiesigen Kaufmanns Ludewig Metemeyer, Johanne geb. Ehlers, Klägerinn, wider den Kleinföthor Friedrich Henke zu Derenthal und dessen Ehefrau, Johanne Friederike geb. Schmidt, Beklagte, wegen Capitals sammt Zinsen, das Herzogl. Kreisgericht hieselbst mittelst Erkenntnisses vom 18. d. Mts. die öffentliche Versteigerung des der Klägerinn verhypothecirten zu Derenthal sub Nro. ass. 30 belegenen Kleinföthhofes sammt allen Zubehörungen, sowie die Vorladung der Real- und Personalgläubiger der Beklagten erkannt und behuf Verwirklichung solcher Maaßregel die Acten anhero abgegeben hat, so ist Termin zur Subhastation des qu. Hofes, zur Liquidation etwaiger dinglicher Rechte und Ansprüche an denselben und zur Anmeldung etwaiger persönlicher Forderungen gegen die Beklagten auf

den 22. Novbr. d. J.

Morgens 10 Uhr vor hiesigem Herzoglichen Amte anberaumt, in welchem Kauflustige, so wie etwaige Real- und Personalgläubiger der Beklagten, diese bei Strafe der Präclusion, sich einzufinden haben.

Urkundlich des Herzoglichen Amtesiegels und nebensetzter Unterschrift.

Gegeben Holzminden, am 28. April 1834.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt daselbst.  
(L. S.) S p o h r.

Amt. Bechelbe.

Auf freiwilligen Antrag des Rathsassen Barthold Peyer in Essinghausen soll der demselben zugehörige, im genannten Orte unter der Brandnummer 21 belegene, dem gräflichen Gute in Duttensfeld meierpflichtige Rothhof mit circa 10 Morgen Landesrei, einer Wiese und allen sonstigen Zubehörungen

am 13. Mai d. J.,

Morgens 10 Uhr, im hiesigen Herzoglichen Amte öffentlich gegen das Meistgebot unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Zugleich ist der Termin auf die Anmeldung der Realrechte an das subhastirte Grundstück erstreckt, und werden deshalb etwaige Realprätendenten hierdurch edictaliter und bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen, ihre desfalligen Ansprüche in dem anberaumten Termine zu liquidiren und die darüber in Händen habenden Beweisthümer zu produciren.

Bechelbe, den 20. März 1834.

Herzoglich Braunsch.-Lüneb. Amt  
hieselbst.  
R u f f.

## Gerichtliche Vorladungen.

Stadtgericht Braunschweig.

Zufolge des von dem Advocat Schütte hieselbst, als gerichtlich bestellten Curator der abwesenden Wittve des hiesigen Schuhmachermeisters Wagener, Friederike geb. Höpfner, gemachten Antrages wird die pp. Wagener hiemit edictaliter vorgeladen, in dem auf

den 5. Juni d. J.,

Morgens 10 Uhr, im Gebäude des Herzoglichen Kreisgerichts allhier angeordneten Termine in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu erscheinen, um die Verwaltung ihres Vermögens selbst zu übernehmen, andern Falls aber zu gewärtigen, daß auf den Antrag ihres gedachten Curators mit dem öffentlichen Verkauf der von ihr zurückgelassenen, unter Siegel genommenen Sachen werde verfahren werden.

Decretum Braunschweig, den 2. Mai 1834.

Herzogl. Stadtgericht 1sten Bezirks.  
F. Rosenthal.

Kreisgericht Sandersheim.

Demnach der Kaufmann Johann Gottfried Klingemann jun. in Greene erklärt,

daß er für jezt sich außer Stande sehe, seine andringenden Gläubiger zu befriedigen und auf eine Convocation seiner sämmtlichen Gläubiger behuf Feststellung des Passivbestandes seines Vermögens und zum Versuche eines Akkordes angetragen hat, so werden sämmtliche Gläubiger des genannten Klingemann bei Strafe des Ausschlusses und unter der Verwarnung, daß die ausbleibenden Gläubiger als dem von der Mehrheit der Erschienenen geschlossenen Arrangement beigetreten betrachtet werden sollen, hiemit vorgeladen, in dem auf

den 10. Juni d. J.

Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst angesetzten Termine zu erscheinen.

Gandersheim, den 21. April 1834.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisgericht.  
K n i t t e l.

Kreisgericht Wolfenbüttel.

In Sachen das Debitwesen des Oberappellations- und Landesgerichts-Procurators Scholz des Dritten, hieselbst, werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an den Gemeinschuldner zu haben vermeinen und solche nicht bereits zu dem bisherigen Accord-Verfahren liquidirt haben, hiedurch bei Strafe des Ausschlusses aufgefordert, solche Ansprüche in dem dazu auf

den 20. Juni nächstkünftig

Morgens 10 Uhr vor hiesigem Herzogl. Kreisgerichte angesetzten Termine anzumelden und so viel als möglich zu bescheinigen.

Außwärtige Liquidanten haben procuratores in loco zu bestellen, widrigenfalls solches ex officio auf ihre Kosten geschehen wird.

Decretum Wolfenbüttel, den 25. März 1834.

Herzoglich Braunschweig-Lüneburgisches Kreis-Gericht hieselbst.

J. W. A. Rosenthal.

Urtheile und Bescheide.

In Sachen den Nachlaß der Wittwe des

Geheimen-Justizraths Johann Anton Leisewitz, Sophie Marie Catharine geb. Seyler hieselbst betr., ist wider alle diejenigen, welche sich mit etwaigen Erb- und sonstigen Ansprüchen in dem am 23. d. Mts. stattgehabten Liquidationstermine nicht gemeldet haben, die Präclusion erkannt.

Decretum Braunschweig, den 29. April 1834.

Herzogliches Kreisgericht.

E. F. A. Wegener.

In Sachen des Herrn Pastors Regener zu Wenzgen, Klägers, wider den Schneidermeister Johann Christoph Stichtenoth hieselbst, Beklagten, wegen 1500 R. Hypothek-Capitals sammt Zinsen, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren etwaigen Realansprüchen an das subhastirt gewesene, dem Beklagten zugehörige, sub Nro. ass. 808 auf der Gildenstraße in hiesiger Stadt belegene Haus sammt Zubehörungen in dem am 21. d. M. stattgehabten Termine nicht gemeldet haben, dem angedrohten Präjudize gemäß damit gänzlich ausgeschlossen.

Gegeben Braunschweig, den 29. April 1834.

Herzogliches Kreisgericht.

E. F. A. Wegener.

Gegen alle diejenigen, welche so wenig in dem mittelft Patentes vom 5. v. Mts. zum öffentlichen Verkaufe der dem Gastwirthe Georg Meyerholz hieselbst zugehörigen Erbenzinsmühle auf den 9. Mts. angesetzt gewesenen Termine als bisjezt ihr Widerspruchsrecht gegen solchen Verkauf angemeldet haben, ist die Präclusion damit erkannt.

Ebedinghausen, den 25. April 1834.

Herzogl. Braunschweigisches Amt.

Fleischer.

Nachdem in der Debitsache des weiland hiesigen Platzcommandanten, Generalmajors von Wendttern in dem, ad acta specialia, den engern Ausschuß seiner Gläu-



biger betreffend, durch die Edictalladung vom 9. Januar 1834 auf den 25. Februar desselben Jahrs angesetzten Termine von den theils in Person, theils durch ihren legitimirten Anwalt erschienenen Gläubigern für die in der gedachten Edictalladung gestellte zweite Alternative ausdrücklich gestimmt, und dann durch jene Edictalladung den erfordertermäßen sich nicht erklärenden Gläubigern das Präjudiz angedroht ist: es solle von ihnen angenommen werden, daß sie stillschweigend für die gedachte zweite Alternative stimmen:

so wird wider alle noch unbefriedigte Gläubiger des genannten weiland hiesigen Platzcommandanten, Generalmajors von Wendstern, welche in dem erwähnten Termine die erforderliche Erklärung nicht abgegeben haben, das angedrohte Präjudiz damit erkannt, in Folge dessen aber und auf den Grund der Erklärungen der erschienenen Gläubiger hiedurch bestimmt: daß der engere Ausschuß der Gläubiger des weiland hiesigen Platzcommandanten, Generalmajors von Wendstern auf die Zahl der nach Abgang des Cammerconsulenten Dr. jur. Ritmeier noch übrigen vier Mitglieder beschränkt ist, dergestalt, daß diese zu Allem, was ursprünglich in den Befugnissen der fünf Mitglieder lag, eben so wie diese ermächtigt und legitimirt sind, auch wider alle Handlungen, welche die gedachten vier Mitglieder in dieser ihrer Eigenschaft vornehmen, die noch unbefriedigten von Wendsternschen Creditoren mit Einwendungen jeder Art hiedurch ausgeschlossen werden.

Hildesheim, den 3. April 1834.

Zum Pupillen-Collegio der Königlichen Justiz-Canzlei verordnete Räte und Beisitzer.  
(L. S.) Zeppenfeldt.

In Sachen die Edictal-Citation der Realprätendenten und Näherrechtsberechtigten an dem vormals Lüddeschen, jetzt Brandeschen, zu Groß-Flothé sub Nro. assec. 13 zwischen Friede und Marquard belegenen Kothhose nebst Zubehör betref-

fend, wird nunmehr gegen die nicht angemeldeten Näherrechts-Ansprüche und sonstige dingliche Rechte die Präclusion damit erkannt.

Liebenburg, den 16. April 1834.

Königl. Großbr. Hannov. Amt.

H a s e n b a l g.

Alle diejenigen, welche sich mit ihren Ansprüchen an die Erbschaft des weiland von Mandelslohschen Erbenzins-Anbauers Hn. Delion zu Ribbesbüttel im Professionstermine am gestrigen Tage nicht gemeldet haben, werden angedrohtermäßen mit denselben von der Masse ausgeschlossen.

Amt Gifhorn, den 25. April 1834.

K a u f m a n n. v. B o t h m e r. Leonhart.

### Verpachtungen.

In Blankenburg.

Demnach die Gemeindefchenke zu Heimbürg Michaelis d. J. pachtlos wird, und zu deren anderweiter Verpachtung an den Meistbietenden Termin auf

den 4. Juni d. J.

angesetzt ist, so werden Nachtlustige hiemit eingeladen, sich gedachten Tages Morgens 10 Uhr im hiesigen Herzogl. Amte einzufinden, nach geschiederener Eröffnung der Verpachtungsbedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben und das Weitere zu gewärtigen.

Blankenburg, am 24. April 1834.

Herzogl. Braunschw. = Lüneb. Amt.

v. Bernewitz.

### Auktionen.

In Melverode.

Freitags als am 9. d. M., Nachmittags 3 Uhr, soll zu Melverode eine Kuh öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Käufer wollen sich im Krüge daselbst einfinden.

G e h r m a n n, Amtsvogt.

G e s t o h l e n e s.

In der Nacht vom 7/8. d. Mts. sind

dem Tagelöhner Johann Heinrich Schlüter zu Bodenstein mittelst Einsteigens in ein Fenster aus seiner Wohnstube folgende Gegenstände entwendet worden:

- 1) ein blauer linnerer Kittel,
- 2) ein abgetragenes dunkelblaues tuchenes Frauenkamisol mit braunen knöchernen Knöpfen,
- 3) zwei Frauen-Mützen mit schwarzem seidnen Bande, die eine ziemlich neu, die andere alt,
- 4) ein Wiegenkissen von blaugestreiftem Parchend mit blau karrirem leinenen Ueberzuge,
- 5) ein Taschmesser mit schwarzer Hornschaale, welche auf der einen Seite schadhast,
- 6) etwa  $\frac{1}{2}$  A Gänsefedern in einem alten linneren Beutel und
- 7) ein Paar bereits angestrich gewesener, alter wollener Strümpfe mit Reifen.

Alle resp. Civil- und Militairbehörden werden deshalb dienstergebenst ersucht, auf die vorbezeichneten Gegenstände invigiliren und dieselben im Betretungsfalle nebst deren verdächtigem Inhaber an die unterzeichnete Behörde abliefern zu lassen.

Lutter am Barenberge, den 26. April 1834.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt.  
B o g l e r.

### Bücher-Anzeige.

Für Zeichner und Maler.

In allen Buchhandlungen sind zu haben (in Braunschweig bei G. M. Meyer jun.):  
Szabean's praktische Perspective, oder Linear- und Luft-Perspective, sowie das Nöthigste vom Linear-Zeichnen. Für Professionisten, Handwerker und alle Diejenigen, die perspectivisches Zeichnen lernen wollen, ohne Physik und Geometrie zu kennen. Aus dem Französischen frei übersetzt von Dr. Fr. J. Hartmann. Mit 11 Tafeln Abbildungen. 8. Preis 1  $\frac{1}{2}$  R 4 gr.

Anerkannt das faßlichste Werk über perspectivisches Zeichnen, das angehenden Zeichnern und Malern mit Recht empfohlen werden darf.

Schubert's vollständiger Unterricht in der Delmalerei, nebst praktischer Anweisung zum Portraitiren. Mit 3 Tafeln Abbildungen. 8. Preis 1  $\frac{1}{2}$  R 4 gr.

Schubert's Anweisung zur Miniaturmalerei. Zum Selbstunterricht. 8. Preis 14 gr.

Schubert's praktischer Unterricht in der Aquarell- und Gouache-Malerei, nebst Anweisungen zum perspectivischen Zeichnen, Tuschen, Farbenmischen, Coloriren u. Für Anfänger und Dilettanten. Mit einer Abbildung. 8. Preis 12 gr.

### Verkaufungen.

Ein Haus in einer freundlichen Gegend, für eine kleine Familie; der größte Theil der Kauffumme kann daran stehen bleiben. Nachricht in der Mönchenstraße Nro. 14 und 15.

Ein Ackerswagen in gutem Stande, in der Mönchenstraße Nro. 14 und 15.

Mehrere starke und große kupferne Kessel zum Einmauern, so gut wie neu, vorzüglich für Hoken oder Färber brauchbar, und billig. Nachricht im Hause Nro. 2682, dem Pachtsofe gegenüber.

Gutes Futtermehl à Himte 4 gr., der Wispel 6  $\frac{1}{2}$  R 8 gr., auch Weizenkleie, billig, bei C. Nothdurft, Wollmarkt.

Den erwarteten frisch gefüllten Marienhader Kreuzbrunnen in ganzen und halben Krügen habe ich erhalten und empfehle mich damit bestens. H. C. Wangelius,

Hagenbrücke Nro. 1317.

Ein kleiner Kinderwagen, bei Hrn. Heuer auf der Langenstraße Nro. 925.

Alle Tage zweimal frisch gestochener Spargel; Höhe Nro. 2796.

Ein Sopha und ein Schwarzdroselbauer.

Das Nähere Nro. 118, Schützenstraße, eine Treppe hoch.

Aufs Neue verfertigte Parken von allen Sorten sind vorrätzig bei H. Boffe auf dem Markte Nro. 2830.

Emderkäse 24 B pro  $\text{c}$ , centnerweise billiger, erhielt

Friedr. Jeck,

Langedammstraße Nro. 2305.

Ein starkes Arbeitspferd und eine Kuhle Pferdemeist; Fallerslebersstraße Nro. 1682.

Mehrere Paare recht schöner Pfauen in verschiedenen Sorten. Nachricht Höhe Nro. 2798.

Feine Holländische Kartoffeln zu billigen Preisen; Nro. 81 auf der Görtelingerstraße.

Den Herren Tapezieren empfehlen wir uns mit sehr schönem glatten Federdrath nebst fertigen Stuhl- und Sophasedern zu sehr billigen Preisen; in der Herzoglichen Eisenfactorie bei J. H. Spotts Erben auf der Höhe Nro. 2797—99.

Wer Braunschweig.

Weinst Gärtner Hanfel (vor dem Augustthore) sind zu haben: jeden Morgen frischer Spargel und fortwährend blühende Winter-Levköjen, Rosen.

In Bettmar.

Ein neuer Ackermagen, ein- und zweispännig zu fahren; bei dem Stellmacher Greve daselbst.

### Vermietungen.

Eine Wohnung mittl're Etage, bestehend aus 4 bis 6 heizbaren Zimmern, nöthigen Kammern, Küche, Keller, Holzremise, Bodenraum, Mitgebrauch des Waschhauses, Brunnen- und fließendem Wasser im Hofe, auch auf Verlangen Pferdestall und Wagenremise; die Wohnung hat eine schöne freie Lage, der nördl. Wilhelmstraße gegenüber Nro. 1490, auf Michaelis.

Nro. 2568 am Augustthore eine Parterre-Wohnung auf Michaelis, bestehend in

2 auch 3 Stuben, eigener Küche, einem Laden und übrigem Zubehör. Auch ist man Willens, das Haus aus der Hand zu verkaufen. Nachricht in demselben Hause, eine Treppe hoch.

Eine Kammer mit 1 auch 2 Betten, so gleich, an rechtliche junge Leute; Langedammstraße Nro. 2150, eine Treppe hoch.

Nro. 2268 am Magnithore eine freundliche bequeme Wohnung für einen einzelnen Herrn, mit auch ohne Möbeln.

Steinweg Nro. 1907 die 3te Etage auf kommende Michaelis, am liebsten an einen einzelnen Herrn oder Dame.

Eine Wohnung von einer kleinen Stube, einer Kammer, an eine einzelne Person ohne Kinder; südliche Wilhelmstraße Nro. 1962.

Nro. 2576 A. am Augustthore auf Johannis oder Michaelis d. J. die zweite Etage. Nachricht im Rosenhagen 2373.

Ein separates freundliches Seitengebäude, woraus man die Aussicht in mehrere Gärten hat, bestehend in 4 Stuben, 6 Kammern, Küche, Keller, Holzstall, Mitgebrauch des Waschhauses, Brunnen- und fließendem Wasser, sogleich, Johannis oder Michaelis; Nro. 285 neben der Martini-schule.

Auf Johannis oder Michaelis eine kleine Wohnung von einer Stube, 1 auch 2 Kammern und übrigen Bequemlichkeiten, an stille Leute; Nickelnsulz Nro. 1275.

Eine Wohnung auf Michaelis von einer oder 2 Stuben, nöthigen Kammern, Küche, Keller und Bequemlichkeit; Damm 228.

### Geld = Antrag.

3000  $\text{c}$  Gold, allenfalls auch vereinzelt, gegen ländliche Hypothek.

Notar Rothschildt,  
Kohlmarkt Nro. 191.

### Geld = Gesuch.

2200  $\text{c}$  zur sichern Hypothek in Pabst-

dorf, Preuß. Antheils. Nachricht beim Notar Meyer, Nro. 2416 auf dem Egidienmarkte.

Auf Johannis zur ersten recht sichern Hypothek 700 R. Nachricht Nro. 1759, Mauernstraße.

#### Dienst = Bedürfnis.

Auf Johannis ein sehr reinliches Hausmädchen, welches mit der Küchenarbeit gut fertig werden kann, auch gut Nähen, Waschen und Plätten versteht; auf der nördl. Wilhelmstraße Nro. 1517.

Es wird sogleich ein rechtliches Mädchen in Dienst verlangt; das mit Haus- und Küchenarbeit fertig werden kann; Damm Nro. 228.

#### Heiraths = Anzeige.

Am 4. Mai feierten wir im frohen Kreise unserer lieben Freunde den Tag unserer ehelichen Verbindung.

Louis Bundram.

Doris Bundram,  
geb. Penert.

#### Geburts = Anzeige.

Die am 5. Mai erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau, geb. Ruff, von einem gesunden Knaben zeige ich Verwandten und Freunden hiedurch gehorsamst an.

A. Hille,

Advocat und Notar.

#### Todes = Anzeige.

Am 28. April d. J. traf mich das harte Schicksal, meinen Ehemann, den pensionirten Casernen-Inspector Dehlmann, durch den Tod zu verlieren. Freunden und Bekannten zeigt dieses gehorsamst an

die hinterbliebene Wittwe.

Da ich nach dem Ableben meines Ehemannes die von demselben pachtweise inne gehabte Gastwirthschaft zum Schoppenstedter-Thurme bei Braunschweig noch einstellweilen fortführen werde, so bitte ich um zahlreichen Zuspruch und füge die Versicherung

hinzu, daß ich durch prompte und reelle Bedienung jeder Anforderung zu entsprechen suchen werde.

Wittwe Dehlmann.

Am 5. d. M. starb hieselbst nach kurzem Krankenlager meine geliebte Tante, Demoiselle Amalie Freymann. Theilnehmenden Freunden und Verwandten widmet diese Anzeige

der Hofrath Freymann.

Wolfenbüttel, den 6. Mai 1834.

#### Vermischte Nachrichten.

##### Gartengesellschaft.

Es werden die Mitglieder der Gartengesellschaft zur Berathung und Fassung eines Beschlusses über wichtige Angelegenheiten zur nächsten Plenarversammlung Mittwoch den 7. d. M., Nachmittags 3 Uhr, hiermit von Vorstands wegen eingeladen.

Mehrere geschickte Goldsticker oder Goldstickerinnen können in Berlin auf beliebige Zeit oder immervährend bei freier Reise vortheilhafte Anstellung erhalten, und wollen sich die hierauf Reflectirenden, sofort melden der Südmühle gegenüber bei

Clemens Warnecke in Braunschweig.

Morgen Donnerstag Nachmittags, den 8. Mai, wird im Garten des weißen Hofes Harmonie-Musik, aufgeführt von den Mitgliedern des Herzogl. Hautboistencorps, stattfinden, wozu Unterzeichneter ein verehrtes Publikum hiedurch gehorsamst einladet.

Ch. Gravenhorst.

Ein Knabe vom Lande wünscht die Schneiderprofession zu erlernen. Nachricht am Egidienmarkte Nro. 2372.

Donnerstag den 8. und Sonnabend den 10. d. M. wird auf der Mäsch eine Flatterscheibe abgeschossen und sind zur Sicherheit der Fußgänger die Warnungsfahnen aufgestellt.

C. Tellymann.

Am Himmelfahrtstage wird des Nachmittags auf dem grünen Jäger ein Vogel

mit einer Sternflatter und 2 Fahnen abgesehen. Carl Busch.

Nächsten Donnerstag den 8. Mai ist Tanzmusik auf dem Gießmarober-Thurme.

Ein Sohn von rechtlichen Eltern, der gewillt ist, die Schneider-Profession zu erlernen, kann sogleich antreten. Das Nähere Neuvestraße No. 155.

Donnerstag den 8. d. M. Gartenmusik.  
C. Bartels auf der Masch.

Ein junger Mensch von rechtlichen Eltern, welcher jedoch Schulkenntnisse besitzen muß, kann sogleich als Schreiber angemessene Nebenbeschäftigung finden im Lotteriet-Comtoir bei S. Daubert jun., Damm 228.

Spitzen und Tüllschleier werden auf neue englische Art gewaschen und gebrannt, auch Hauben, Fraisen und Kragen wieder aufgeschmackvollste garnirt und zurecht gemacht: Ruhfäutgenplatz No. 2820, zwei Treppen hoch.

### H o f = T h e a t e r.

#### Repertoire.

Mittwoch den 7. Mai: Die Rosen des Herrn von Malesherbes, Schauspiel in 1 Acte von A. von Kozebue. Eufette — Demoiselle Stern, dritte Antrittsrolle. Darauf: Die Proberollen, Posse in 1 Acte. Zum Beschluß: Der Zauberkeßel, komische Pantomime mit Maschinerien in 1 Acte, vom Balletmeister Hrn. Weidner. Musik vom Musikdirector Herrn Kupsch.

## B e k a n n t m a c h u n g.

**P r e i s e**  
wofür das hier verzeichnete fichtene Bauholz auf den Gräflichen Waldböfen zu Wernigerode, Ilsenburg und Eckerkrug vom 1. Mai bis Ende dieses Jahrs verkauft wird.

Ein Stück	Halberstamm	. . .
»	»	Viertelstamm . . .
»	»	Achtelstamm . . .
»	»	24er Balken . . .
»	»	24er Spitze . . .
»	»	20er Balken . . .
»	»	20er Spitze . . .
»	»	60er Balken . . .
»	»	50er » . . .
»	»	40er » . . .
»	»	36er » . . .
»	»	15ner » . . .
»	»	10 Karre . . .
»	»	6 » . . .

Waldbhof zu Wernigerode			Waldbhof zu Ilsenburg u Eckerkrug		
frisches Holz	trockenes Holz		frisches Holz	trockenes Holz	
Zhl.	Stg	Pf	Zhl.	Stg	Pf
4	—	—	3	—	—
2	25	—	2	2	6
2	5	—	1	20	—
1	—	—	22	6	—
—	17	6	—	15	—
—	17	6	—	15	—
—	12	6	—	10	—
10	17	6	—	10	—
7	12	6	—	7	12
3	5	—	2	10	—
2	—	—	1	15	—
1	12	6	1	2	6
1	5	—	27	6	—
—	20	—	—	15	—
—	—	—	—	25	—
—	—	—	—	18	9

Anmerkung: 60er und 50er Balken sind nicht vorrätzig und werden nur auf besondere Bestellung gehauen.

Wernigerode, den 24. April 1834.

Gräfl. Stolberg-Wernigerödische Kammer.

U n t e r      S ö c h s t e r      G e n e h m i g u n g .

Jahr



1834.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 109.

Donnerstag, den 8. Mai.

### Bekanntmachung.

Die 93. u. 94. Nummer der Protokolle über die Sitzungen der Stände-Versammlung des Herzogthums Braunschweig, nebst Anlagen, (2 Bogen stark) ist im Herzogl. Intelligenz-Comtoir zu dem Preise von 8 Pf. für den Bogen zu haben.

### Gerichtliche Verkäufungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen des Herzogl. Leihhauses hieselbst, Klägers, wider den Pferdehändler Johann Heinrich Meyer alhier, Beklagten, wegen rückständiger Hauskaufsgelder sammt Zinsen, die Subhastation des dem Beklagten gehörenden, auf der Beckenwerperstraße hieselbst sub Nro. ass. 1075 b. belegenen Hauses sammt Zubehör erkannt, und der Bietungstermin auf

den 15. Mai 1834

Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisge-

richte hieselbst angesetzt ist, als werden Kauflustige hiemit eingeladen, in solchem Termine zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben und dem Befinden der Umstände nach des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das vorbeschriebene Grundstück Ansprüche zu haben glauben, hiedurch edictaliter vorgeladen, solche im gedachten Termine bei Strafe des Ausschlusses gehörig anzuzuführen.

Braunschweig, am 29. October 1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

L. F. A. Wegener.

Amt Stadtolbenborn.

In Sachen die Heinrich Zwelesche Vormundtschaft hieselbst betreffend, in specie des Handlungsdieners Heinrich Zwele, jetzt in Goslar, Imploranten, wider den Vormund des minorennen Sohns weil. Fürbers Schilling, Kaufmann Scharlach hieselbst, Imploranten, wegen Erbaueinander-

setzung, ist mittelst Decrets vom heutigen Tage der öffentliche meistbietende Verkauf nachbenannter, in und vor hiesiger Stadt belegenen Zwelescher Grundstücke, als:

- 1) des hieselbst sub Nro. ass. 6 am Markte bel. Wohnhauses nebst Stallung, Hofraum und sonstigem Zubehör,
- 2)  $\frac{3}{4}$  Morgen Landes in der Steinbreite, an Wöhler und Mittendorf,
- 3)  $\frac{1}{2}$  Morgen Landes hinter der Windmühle an Mittendorf und Tappe,
- 4)  $1\frac{1}{2}$  Morgen Landes in der Steinbreite an Wöhler und Bantel,
- 5) eines Morgen Landes in der Dorfwanne an Kümlehn und Uhde,
- 6)  $\frac{3}{4}$  Morgen zehntfreien Landes im großen Holtensen an Zwele,
- 7) einer Wiese,  $2\frac{3}{4}$  Fuder enthaltend, auf dem Sperrbeutel an Renziehausen und Dörries,
- 8) einer Wiese von einem Fuder auf dem Eggelsberge an Bach und Düwel,
- 9) 4 Stück Leichplatztheile unter der Hohnwiese an Bantel,
- 10) eines Obst- und Kuchengartens in der Schmo an Wille und der Gasse,
- 11) eines Grasgartens daselbst an Haurmann, und
- 12) eines Stückes Gartenlandes auf dem Kampworthe an Kühne's Erben belegen,

verfügt, und wie zu solcher Subhastation Termin auf

den 1. Juli d. J.,

Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Herzogl. Amte angesetzt ist, so werden Kaufliebhaber zu Abgabe ihrer Gebote und alle diejenigen, welche Realansprüche an die vorbenannten Grundstücke zu haben vermeinen, zur Anmeldung und möglichsten Nachweisung ihrer Ansprüche durch Vorzeigung der darüber lautenden Documente, und zwar letztgedachte Personen bei Strafe des Ausschlusses, zu jenem Termine damit resp. ein- und vorgeladen.

Decr. Stadtdendorff, den 26. April 1834.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt daselbst.  
U. Helmuth.

Amte Holzminden.

Demnach in Sachen der Wittve des weiland Gastwirths August Wilhelm Sontag zu Fürstenberg, Henriette geb. Brügemann, Klägerinn, wider den Schuhmacher und Kleinköther Dietrich Koloff zu Boffzen und dessen Ehefrau Louise geb. Sontag, Beklagte, wegen Hypothek-Capitals sammt Zinsen, das hiesige Herzogliche Kreisgericht mittelst Bescheides vom 22. d. M. die Subhastation

- 1) des zu Boffzen sub Nro. assec. 22 belegenen Kleinkothhofes sammt allen Zubehörungen,
  - 2) des früher zu dem Heinrich Käsechen Kleinkothhofe gehörig gewesenem, im Mühlenhofe zwischen Hansmann und Pieper belegenen Gartens,
- erkannt und behuf des weitem Verfahrens Acta anhero abgegeben hat, so ist zur öffentlichen Versteigerung der gedachten Grundstücke, desgleichen zur Liquidation etwaiger dinglicher Rechte und Ansprüche an dieselben Termin auf

den 15. November d. J.,  
Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Herzogl. Amte anberaumt, in welchem Kauflustige und etwaige Realgläubiger, letztere bei Strafe der Präclusion, sich einzufinden haben.

Urkundlich des Herzogl. Amtsfiegels und nebensetzter Unterschrift.

Gegeben Holzminden, am 29. April 1834.

Herzogl. Braunschweig-Lüneb. Amt  
daselbst.

(L. S.) S p o h r.

Amte Eschershausen.

Demnach in Sachen des Leibzüchters Wilhelm Grove zu Eschershausen, als gerichtlich bestellten Vormundes für die Kin-

der des Einwohners Carl Grobe und im Auftrage für dessen Wittwe, geb. Arste, jetzt zu Scharfoldsdorf, Klägers, wider die Ehefrau des Amts-Copisten Thielmann, Justine geb. Diekmann, zu Eschershausen, Beklagtinn, wegen Capitals und Zinsen, die Subhaftation des im Besitze der Beklagtinn befindlichen, zu Eschershausen sub Nro. ass. 69 belegenen Wohnhauses erkannt und zu deren Realisirung die Acten an Herzogl. Amt unterm 1. d. Mts. vom Herzogl. Kreisgerichte Holzminden abgegeben worden sind, so ist zum öffentlichen Verkaufe des oben bezeichneten Grundstückes, Termin auf

den 14. November d. J.

Morgens 10 Uhr vor hiesigem Herzoglichen Amte angelegt, in welchem Kauflustige sich einzufinden und nach Anhörung der im Termine bekannt zu machenden Bedingungen ihre Gebote abzugeben haben.

Zugleich werden alle diejenigen, welche dingliche Ansprüche an die zu subhaftirenden Grundstücke geltend machen wollen, hiemit bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen, solche in jenem Termine anzumelden und auszuführen.

Eschershausen, am 23. April 1834.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt hieselbst.  
G. Spies.

Amt Hunneßrüd.

Zum meistbietenden Verkaufe der dem Großkötthner Franz Hefenkamp zu Mackensen zugehörigen dafelbst sub Nro. 29 zwischen Kraus und Schoppen belegenen Großkötthstelle nebst Zubehör ist Termin auf

den 16. Juli d. J.,

Morgens 11 Uhr, auf hiesiger Amtsstube angelegt, und werden zugleich alle, welche ein Näherrecht oder aus irgend einem Grunde einen sonstigen Anspruch auf bemerkte Grundstücke geltend machen zu können vermeinen sollten, bei Strafe des Ausschlusses zum obigen Termine verabladet.

Hunneßrüd, den 8. April 1834.

Königl. Großbr. Hannov. Amt  
Scheele. Dieterichs.

## Gerichtliche Vorladungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Mehlhändlers Johann Christian David Pfeiffer betreffend, dessen Wittve und der Pfeifferschen minorennen Kinder erster Ehe Vormund jenen Nachlaß ausgeschlagen und auf Eröffnung des concursmäßigen Verfahrens angetragen haben, so werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an den obgedachten Nachlaß des Mehlhändlers Pfeiffer zu haben vermeinen sollten, hiedurch edictaliter citirt, solche in dem dazu auf

den 12. Mai d. J.

angesehten Termine Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst bei Strafe des Ausschlusses gehörig zu liquidiren und anzumelden.

Decretum im Herzogl. Kreisgerichte Braunschweig, den 1. April 1834.

W. Fries.

Amt Bodenteich.

Auf den Antrag der bekannten Erben des am 14. v. M. in Bohlßen verstorbenen, im Dienste des Englischen Gesandten zu Florenz, Lord Burghersh aus London, gestandenen Christoph Niechert oder Richers, gebürtig aus Bohlßen, werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß des Verstorbenen aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch bei Strafe der Präclusion aufgefordert, in dem auf

Sonnabend den 4. October d. J.,

Morgens 10 Uhr,

anberaumten Termine ihre vermeintlichen Ansprüche auf hiesiger Königl. Amtsstube anzuzeigen und klar zu machen.

Decretum Bodenteich, den 11. April 1834.

Königl. Großbrit.-Hannoversches Amt.  
Stromeyer. von Koenemann.  
Schneider.



**Urtheile und Bescheide.**

Alle diejenigen, welche sich in dem in Sachen der in dem Debitwesen des weiland Drosken von Hugo bestellten Curatoren, Herrn Einnehmers Behr und Herrn Dr. juris Lang, Kläger, wider den Einwohner Hinrich Wilkens hieselbst, Beklagten, auf den Antrag der Kläger zur Subhastation des in dem Subhastationspatente vom 21. Septbr. v. J. beschriebenen Hauses auf den 21. d. M. angesetzt gewesenen Termine mit ihren dinglichen Ansprüchen an das gedachte Haus nicht gemeldet haben, sind damit gänzlich präcludirt worden.

Ehedinghausen, den 29. April 1834.

Herzogl. Braunschweigisches Amt.

Fleischer.

**Testaments = Eröffnungen.**

Zur Publication des von der weil. Wittwe des Ackermanns Hebekehr in Welsdorf hinterlassenen gerichtlichen Testaments ist Termin auf

den 24. d. Mts.

Morgens 9 Uhr vor hiesigem Herzoglichen Amte angesetzt.

Calvörde, den 1. Mai 1834.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.

L. Lyncker.

**Gerichtlich verlassene Grundstücke.**

Amt Vorsfelde.

Mittels des am heutigen Tage amtlich bestätigten Contracts ist die zu Hötlingen sub Nro. ass. 18 bel. Wassermahlmühle und der damit verbundene Kothhof sammt Zubehörungen dem Müller Friedrich Heinrich Ziegenbein daselbst verkauft.

Vorsfelde, den 30. März 1834.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.

Ed. von Kalm.

Amt Lutter am Barenberge.

Inhalts eines heute bestätigten Kaufcontracts haben der Großkötter Friedrich Harenberg zu Groß-Rhüden, die Ehefrau des Drechslers Christian Habekost, Johanne

geb. Harenberg daselbst, und die Ehefrau des Halbkötters Friedr. Wiltb., Sophie geb. Harenberg zu Bornhausen, 60 Rthl. ihnen gemeinschaftlich zugehöriger Erbwiesen, welche vor Dtschausen zwischen Müller und Fischer belegen sind, an den Kleinkötter Carl Schulze zu Dtschausen eigenthümlich übertragen, welches hiermit zur öffentlichen Kunde gebracht wird.

Lutter am Barenberge, den 11. April 1834.

Herzogliches Amt daselbst.  
Wogler.

**Auktionen.**

Bei Mübeland.

Dielen = Verkauf.

Donnerstags den 22. dieses Monats, Vormittags 10 Uhr, sollen auf der Nebelshölzer Sägemühle bei Mübeland circa 500 Bloch astiger und schadhafter Fichten-Dielen von verschiedener Länge und Stärke unter den im Termine näher bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden, wobei bemerkt wird, daß für die erkauften Dielen pro Bloch 20 Fuß. mindestens 8 gge und pro Bloch 14- und 12 Fuß. mindestens 6 gge gleich baar im Termine bezahlt werden müssen.

Blankenburg, den 2. Mai 1834.

Der Oberforstmeister v. Bülow.

**Gestohlenes.**

Folgt geschahener Anzeige zufolge, ist im Frühjahr v. J. aus einem Hause hieselbst eine goldene Medaille entwendet worden, welche im Durchmesser etwa 2 1/2 Zoll hat und 2 bis 3 Linien dick ist. Sie ist vom Jahre 1800, von Teyler gefertigt, und dem verstorbenen Hofrath Sartorius Freiherr von Waltershausen zu Göttingen als Preismedaille zuerkannt. Auf der einen Seite stehen allegorische Figuren, über denen eine Sonne strahlt, worin ein Dreieck ist. Auf der andern Seite befindet sich eine Inschrift, den Zweck und den Namen des Empfängers

enthaltend. Die Medaille wiegt 17<sup>8</sup>/<sub>16</sub> Loth und befand sich in einem sehr schön gedrechselten; inwendig mit rothem Sammet gefütterten Futteral von Elfenbein, auf dessen Deckel eine Rosette gedrechselt ist.

Ein Jeder, welcher über diese Medaille Auskunft zu geben vermag, wird hierdurch aufgefordert, davon dem Herrn Polizei-Commissair Topp hieselbst Anzeige zu machen. Uebrigens wird noch bemerkt, daß der Eigenthümer demjenigen, welcher die unverletzte Herbeischaffung der Medaille bewirkt, 50  $\pi$  Gold zugesichert hat; wenn indeß nur ausgemittelt wird, wer die Medaille entwendet hat, so sollen demjenigen, durch welchen diese Entdeckung gemacht wird, 25  $\pi$  Gold ausgezahlt werden.

Braunschweig, den 6. Mai 1834.

Herzogl. Polizei-Direction daselbst.

W o l f f.

Heute gemachter Anzeige zufolge sind in der Nacht vom 2ten auf den 4ten d. Mts. aus dem Hause eines an der Wallpromenade hiesiger Stadt belegenen Gartens, mittelst Einsteigens folgende Sachen entwandt:

1. eine braune kattunene Schürze mit gedruckter weißer Kante,
2. eine weiße kattunene dito mit grünen Streifen,
3. ein kleines Tischmesser mit silberner Schale,
4. ein Tischmesser mit einem Griffe von braunem Holze,
5. eine Scheere von mittler. Größe mit einer runden Spitze,
6. ein kleiner Spiegel hinter Pappe gefleht,
7. ein Turnriemen von gelber Borte mit blauen Blumen.

Wer über diesen Diebstahl und die gestohlenen Sachen Auskunft geben kann, wird ersucht, den Herrn Polizei-Commissair Hagemann davon sofort zu benachrichtigen.

Braunschweig, den 6. Mai 1834.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

### Verlorenes.

Ein silberner Strickhaken, ein Blumenbouquet vorstellend. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen eine angemessene Belohnung Nro. 626 in der Heinenstraße wieder abzuliefern.

### Bücher = Anzeige.

In allen Buchhandlungen sind zu haben (in Braunschweig bei G. M. Meyer jun.): Praktisches Lehrbuch der Lederfärberei.

Nach den neuesten französischen Methoden und eigenen praktischen Erfahrungen. Für Leder- und Handschuhfabrikanten, Lederlackirer, Buchbinder, Sattler u. Bon Olivet. Aus dem Franz. 8. geh. Preis 16  $\pi$ .

W. Thomsons Kunst, alle Arten Firnisse und Lackfirnisse, als Weingeist-, Copal-, Terpentinöl-, Bernstein- und Leinölfirnisse, auf das Beste und nach den neuesten Zusammensetzungen zu bereiten und auf die verschiedenen Gegenstände, als Holz, Metalle, Leder, Horn, Papier, Pappe, Zeuge, Gemälde, Kupferstiche, Glas u. auf das Zweckmäßigste aufzutragen. Ein nützlich Buch für jeden Künstler und Handwerker. Aus dem Englischen überseht und mit Zusätzen bereichert von Dr. Aug. Schulze. Zweite verbesserte Auflage. 8. Preis 16  $\pi$ .

### Verkaufungen.

Eine Materialwaaren-Handlung in voller Nahrung, nicht weit von Braunschweig, imgleichen eine Schenkwirtschaft mit Ausspann in der besten Lage Braunschweigs sollen aus der Hand verkauft werden. Nachrich Südstraße Nro. 498 A.

Den Herren Tapezирern empfehlen wir uns mit sehr schönem glatten Federdrath nebst fertigen Stuhl- und Sophasfedern zu sehr billigen Preisen; in der Herzoglichen Eisensactorei bei F. H. Spotts Erben auf der Höhe Nro. 2797 — 99.

Friscben Rhein-Lachs und Kabeljau, Catharinen-Pflaumen, Traubenrosinen, Krackmandeln und geräucherten Rhein-Lachs erbielt aufs Neue

E. F. Kruse, Gördelingerstraße.

Bestes englisches Porterbier, very best double brown Stout, auf Original-Flaschen empfehlen

Wittwe Stolze & Sohn.

Einige Wispel Futterkartoffeln zu billigem Preise; Friesenstraße Nro. 2203.

Friscben Emser-Brunnen in ganzen und halben Krügen, desgleichen Fachinger und Geilnauer hat erhalten

Christ. Heinr. Keitel  
am Kohlmarkte.

Eschene Sophabettstellen und braun polirte Spiel- und Säulentische; am Augustthore in der Mönchstraße Nro. 16.

Friscber ungesalzener Schellfisch, friscber Ruff, Caviar, Westphäl. Schinken, Hamb. Rauchfleisch u. Ochsenzungen, Brab. Sardellen, fetter Limb., Schw. u. Flottkäse bei Strahle, Schützenstraße.

Friscbes und gefalzenes Schweinefleisch à A 2 ggr, Klumpfleisch, Knappwurst, Leberwurst à A 3 ggr, Schmornwurst u. Rothwurst 2 ggr 6 A; Hagenbrücke Nro. 1318.

Junge fette Puterbähne, Krebse und braunrankige Kartoffeln; bei der Wittwe Hennigs, Mauernstraße.

Auf dem Rönckendorfschen Garten an der Bruchthors-Wallpromenade eine Kuh zum Schlachten, und Erbsenstiefeln von Weiden.

Ein eschener Schreibpult und 1/2 Duz. Stühle, beim Tischlermstr. Martin Becker, Damm Nro. 208.

Eine Ziege, welche vor einigen Wochen milchend geworden; Nro. 650 auf der Echterstraße.

Wir erhielten abermals Sendungen von friscb gefüllten dießjährigen Emser, Selterfer, Driburger, Pyrmonter, Wildunger,

Fachinger, Geilnauer, Marienbader-Kreuz- und Eger-Franzens-Brunnen, Eger-Salzquelle, Wüllnaer und Saidschüler Bitter-Brunnen, welches wir unsern geehrten Kunden hiermit anzeigen.

J. H. v. d. Heyde Wwe. & Sohn,  
Gördelingerstraße Nro. 72.

Gute Stangen-, Schwerdt- und Butter-Bohnen, so wie auch Folger-Erbfen zur Saat, zu billigem Preise; Fallersleberstr. Nro. 1677.

In Stiesmarobe.

Heu und Stroh, billig; in der Mühle daselbst.

Kauf = Gesuch.

Circa 50 Stück Ellenplatten; Breitenstraße Nro. 774.

### Vermietungen.

Auf Michaelis eine Wohnung 2ter Etage von 4—5 Stuben, 4—5 Kammern, Küche, Keller, Holzremise nebst Waschkhaus, Brunnen und fließendem Wasser. Näheres bei J. J. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 133.

Auf Michaelis eine Wohnung 3ter Etage von 5 Stuben, 4—5 Kammern, Küche, Keller, Holzremise. Näheres bei J. J. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 133.

Auf Michaelis eine Wohnung 2ter Etage von 4 Stuben, 3—4 Kammern, Küche, Keller, Holzremise, in der Andreaskirche. Näheres bei J. J. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 133.

In Wolfenbüttel.

Eine Wohnung, bestehend aus 1 Stube und Kammer, parterre, einer Bodenkammer, Küche, Holzstall, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, auf Michaelis d. J., belegen an der Ecke der Lohengasse; auf Verlangen kann in der ersten Etage dieser Wohnung noch eine Stube und Kammer beigelegt werden. Das Nähere ist zu erfahren Nro. 686 auf der breiten Herzogstraße.

### Miet-Gesuch.

Vor dem Hohen- oder Petriothore wird sogleich eine Sommerwohnung von 2 Stuben, 2 Kammern und einer Küche gesucht. Näheres bei J. J. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 133.

In einer lebhaften Gegend und in einem anständigen Hause suchen 2 Damen von auswärts eine schöne möblirte Stube und Stubenkammer mit 2 Betten, sogleich. Näheres bei J. J. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 133.

### Verlobungs-Anzeige.

Als Verlobte empfehlen sich

H. S. Cramer aus Wallenstedt  
und

Betty Kronheim.

### Vermischte Nachrichten.

Fl. 210000, fl. 100000, fl. 50000, fl. 25000, 2mal fl. 20000, 2mal fl. 15000, fl. 12000, 2mal 10000, fl. 9000, fl. 6000, 4mal fl. 5000, fl. 4000, 3mal 3000, 9mal fl. 2000, 55mal fl. 1000 u. s. f. werden gewonnen zur bevorstehenden 86. Frankfurter Stadt-Lotterie. Die Ziehung erster Classe, welche allein 2000 Preise enthält, beginnt den 18. und 19. Juni a. c., wovon ganze Original-Loose à fl. 6 Rhein. oder  $3\frac{1}{2}$  ₰ Pr. Cour., halbe à fl. 3 oder  $1\frac{3}{4}$  ₰ Pr. Cour.,  $\frac{1}{3}$  und  $\frac{1}{4}$  Loose nach diesem Verhältnisse — so wie Loose für alle sechs Classen gültig, à fl. 90 Rhein. oder  $51\frac{1}{2}$  ₰ Pr. Cour. — unter promptester Bedienung und strengster Verschwiegenheit zu haben sind bei

Carl Höchberg,

Hauptcollecteur,

Fahrgasse litt. A. Nro. 170 in  
Frankfurt am Main.

Briefe und Gelder werden franco erbeten.

Die Elberfelder Feuer-Versicherungs-  
Gesellschaft betreffend.

Im Namen und Auftrage der Direction

der vaterländischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft bringt der gehorsamst Unterzeichnete hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß die bisher unter der Führung des zu ihrem innigsten Bedauern kürzlich verstorbenen Herrn Franz Böhlerdorff gestandene hiesige Hauptagentur der Gesellschaft nunmehr den Herren C. Giebel & Seeliger hieselbst mit den dazu gehörigen Hülfsagenturen übertragen, und diesen Herren die Vollmacht zu festen Abschlüssen von Versicherungen-Anträgen gegen Feuergefähr, zur Ausfertigung der desfalligen Policen und zur Ausstellung vorkommender Prolongationen laufender Versicherungen, nach den bestehenden Agentur-Instructionen, ertheilt worden ist.

Die Wirksamkeit dieser neuen Haupt-Agentur tritt mit dem heutigen Tage in Kraft.

Braunschweig, den 5. Mai 1834.

Der Inspector der Elberfelder Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

F. W. Ziegler.

Indem wir Bezug auf vorstehende Anzeige nehmen, ersuchen wir ein verehrliches Publikum, sich mit Versicherungs-Anträgen an uns wenden zu wollen. Wir werden jeden uns anvertrauten Auftrag im Versicherungs-Geschäfte mit der größten Pünktlichkeit besorgen, und überall jede zulässige Erleichterung eintreten lassen.

Braunschweig, den 5. Mai 1834.

Die Hauptagenten der Elberfelder Feuer-Versicherungs-Gesellschaft

C. Giebel & Seeliger,

Steinweg Nro. 1926.

Am 19. v. Mts. sind bei mir für einen Verwalter auf einem Amte zwei Rasirmesser abgeholt; da aber mit den Messern eine Verwechselung Statt gefunden, so ersuche ich denselben, mir solche gegen Empfangnahme seiner Messer gefälligst zuzustellen.

J. Bergert, Instrumentenschleifer,  
Abelskarre.

### Das Flussbad an der Promenade am Bruchwalle

ist heute sowohl für Herren als Damen eröffnet und eingerichtet. Billets von verschiedenen Jahren behalten ihre Gültigkeit, und sind die Preise wie früher.

Wir bringen hierdurch zur Anzeige, daß unser diesjähriges Freischießen vom 25. bis 27. Mai gefeiert werden wird.

Das Schützen-Collegium in Salzgitter.

Heinrich Jacobi, Schützenvoigt.

Auch im bevorstehenden Sommer werden im hiesigen Badeorte zur Aufnahme der resp. Kurgäste und Fremden die Bäder und Logis mit dem 20. Mai in den besten Stand gesetzt sein.

Außer den natürlichen Eisen- und Soolbädern werden auch Douche- und Schwefel-Gasbäder gereicht.

Die ausgezeichnet schöne Lage des hiesigen Bades ist bekannt.

Logisbestellungen können bei dem zeitigen Brunnenarzte Herrn Kreis-Physikus Dr. Lichtenstein in Helmstedt oder bei dem Unterzeichneten geschehen.

Gesundbrunnen bei Helmstedt, den 4. Mai 1834.

Borchardt.

Futterrocken ist zu verkaufen. Nach-richt im Einnehmerhause am Petriithore.

Gegenwärtig blüht bei mir ein Sorti-

ment vorzüglich schöner Harlemmer Tulpen, bestehend in einfachen späten, gefüllten und monstreusen Tulpen; solches beehrt sich Endeunterzeichneter den geehrten Blumenfreunden hiemit gehorsamst anzuzeigen und solche zur Ansicht, wie auch zur beliebigen Auswahl zu empfehlen.

F. Weinschenk,

vor dem Fallersleberthore.

Da ich das Puhgeschäfte in Bestellung für mich angefangen habe, so empfehle ich mich den geehrten Damen bestens, und werde ich bei billigen Preisen die Arbeiten zu einer jeden Zufriedenheit nach Geschmack und Journal liefern; auch werden Hüte und Mützen auf neu gewaschen und umgearbeitet. Zugleich wird in diesem Fache eine Gehülfsinn gesucht.

Auguste Franke,  
hintern Brüdern No. 64.

### H o f = T h e a t e r.

#### Repertoire.

Freitag den 9. Mai: Leichtsinns aus Liebe, oder: Täuschungen, Lustspiel in 4 Acten von Bauernfeld.

Sonntag den 11. Mai, zum Erstenmale: Des Adlers Horst, romantisch-komische Oper in 3 Acten. Musik von Franz Gläser. Die darin vorkommenden neuen Decorationen sind vom Hoftheatermalers Herrn Weiß angefertigt.

Zur Unterstützung für die Abgebrannten in Hasselfelde und Kl. Rhüden sind bei den unterzeichneten Mitgliedern des hiesigen Hilfsvereins ferner eingegangen: von einer Ung. 12  $\mathcal{H}$  und 2 Kleidungsstücke, von F. G. C. Rust 2  $\mathcal{C}$ , von hiesigen Tischlergesellen 9  $\mathcal{C}$  6  $\mathcal{H}$ , Obristleuten. v. Girsfeld nachträgl. 8  $\mathcal{C}$  Conv.-Münze, D. R. 1  $\mathcal{C}$ , von einem Mitgliede der Ständerversammlung als Nachtrag der gütigst zum Besten der Abgebrannten bewilligten Diäten 25  $\mathcal{C}$  12  $\mathcal{H}$  C.-M., vom Herzogl. Amte Middagshausen 300  $\mathcal{C}$  11  $\mathcal{H}$ , von der Herzogl. Kreis-Direction hieselbst aus dem Amte Bechelde 197  $\mathcal{C}$  14  $\mathcal{H}$ , Ungen. 1 Bett und 2 Päckel Wäsche, Ung. 1 Sack Rocken, D. 1 Sack getr. Obst, von einigen Schülerinnen der ersten Klasse Herzogl. Waisenhauschule 10 Paar Strümpfe, M. R. 1 P. dito, D.-A. G. in W. 10  $\mathcal{H}$ . Erbsen.

Den milden Gebern wird dafür hiemit der wärmste Dank abgestattet.

J. A. Salomon. Chr. Reidemeister.

Jahr



1834.

# Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 110.

Freitag, den 9. Mai

## Gerichtliche Verkäufe.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen des Herzogl. Leih-  
hauses hieselbst, Klägers, wider die Ehe-  
frau des Schneidermeisters Johann Chri-  
stoph Döndorf, Johanne Dorothee geb.  
Pollmann hieselbst, Beklagtinn, wegen Hy-  
pothek-Capitals und Zinsen, die Subhastation des der Beklagtinn zugehörigen, dem  
Kläger verhypothecirten, sub Nro. assec.  
1501 auf der nördlichen Wilhelmstraße in  
hiesiger Stadt belegenen Hauses und Ho-  
fes sammt dahinter befindlichem Garten  
und übrigen Zubehör, dem Waisenhaus  
B. M. V. hieselbst mit 20 M<sup>k</sup> und dem  
Hospitale St. Jodoci mit 1 M<sup>k</sup> 4 M<sup>g</sup> jähr-  
lich erbenzinspflichtig, erkannt und der Bie-  
tungstermin auf

den 13. Mai 1834

anberaumt ist, so werden Kauflustige hier-  
durch eingeladen, in solchem Termine Mor-  
gens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hie-  
selbst zu erscheinen, nach Anhörung der  
Kaufbedingungen ihre Gebote abzugeben

und dem Befinden der Umstände nach des  
Zuschlags an den Meistbietenden zu ge-  
wärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche  
an das vorbeschriebene Grundstück aus ir-  
gend einem dinglichen Rechtsgrunde An-  
forderungen zu haben vermeinen, hierdurch  
edictaliter citirt, solche in jenem Termine  
gehörig zu liquidiren und so viel thunlich  
zu bescheinigen.

Braunschweig, den 4. October 1833.

Herzogliches Kreisgericht allhier.

V. H a a s e.

Stadtgericht Braunschweig.

In Sachen des Gold- und Silberarbei-  
ters Johann Friedrich Christian Boden,  
Klägers, wider den Schuhmachermeister  
Carl Heinrich Gottlieb Woratz, Beklagten,  
wegen 36 M<sup>k</sup> Hypothek-Capital-Zinsen, ist  
die Subhastation des dem Beklagten zu-  
gehörenden, hieselbst auf der Breitenstraße  
sub Nro. 778 bel. Hauses, Hofes und Zu-  
behör erkannt und der Bietungstermin auf  
den 18. Novbr. d. J.

Morgens 10 Uhr im Gebäude des Herzoglichen Kreisgerichts hieselbst anberaumt, welches damit bekannt gemacht wird.

Zugleich werden alle diejenigen, welche Realansprüche irgend einer Art an dieses Grundstück zu machen haben, damit bei Strafe des Ausschlusses aufgefordert, diese in dem anberaumten Termine anzugeben und auszuführen.

Decretum Braunschweig, den 29. April 1834.

Herzogliches Stadtgericht 2ten Bezirks.  
Ed. Riesel.

Am Schöningen.

Demnach in Sachen des Kaufmanns Carl Ernst Böttcher in Helmstedt, Klägers, wider den Schmidemeister Christoph Weserling und dessen Ehefrau geb. Böhmer in Schöningen, Beklagte, wegen Hypothek-Capitals und Zinsen, die Subhastation des den Beklagten zugehörigen sub Nro. assec. 149 am Salzthore hieselbst belegenen Wohnhauses nebst Zubehör vom Herzogl. Kreisgerichte Helmstedt erkannt und Acta zum weitem Verfahren an das hiesige Herzogliche Amt abgegeben worden, so ist Bietungstermin auf

den 7. August d. J.,

Morgens 10 Uhr, auf hiesigem Herzogl. Amte anberaumt, in welchem Kauflustige zu erscheinen und unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen ihre Gebote abzugeben, aufgefordert werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche Realansprüche an das obgedachte Grundstück zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, solche in dem beregten Termine bei Strafe des Ausschlusses gehörig anzugeben und auszuführen.

Schöningen, den 4. Januar 1834.

Herzogliches Amt daselbst.

Breymann.

Amt Bechelze.

Demnach in Sachen des Halbspäners Altvaters Christian Haeße zu Meerdorf,

Klägers, wider den Kothsassen Christian Grünhage daselbst, Beklagten, wegen 800  $\text{R}$ , mittelst Decrets des Herzoglichen Kreisgerichts Braunschweig vom 7. d. M. die Subhastation des dem Beklagten zugehörigen, zu Meerdorf sub Nro. assec. 13 belegenen Kothhofes sammt Zubehör erkannt ist und Acta behuf Bethätigung derselben an das unterzeichnete Herzogl. Amt abgegeben sind, so ist der Termin zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe des obbezeichneten Grundstücks auf

den 5. August d. J.,

Morgens 10 Uhr, im hiesigen Amtslokale anberaumt, in welchem Kauflustige zu erscheinen haben.

Auch werden alle diejenigen, welche an das subhastirte Grundstück sammt dessen Zubehörungen aus irgend einem Rechtsgrunde Realansprüche prätendiren, hierdurch edictaliter und bei Strafe des Ausschlusses aufgefordert, solche in dem anberaumten Termine unter Production der darüber in Händen habenden Beweisthümer anzumelden.

Decretum Bechelze, den 18. Jan. 1834.

Herzogl. Braunschweig.-Lüneb. Amt  
daselbst.

R u f f.

Amt Holzminden.

Demnach die Intestat-Erben des verstorbenen blödsinnigen Christoph Heint. Henze zu Holzminden, als die Ehefrau des Ackerbürgers Friedrich Schütte daselbst, Caroline geb. Henze und Consorten, behuf ihrer Auseinandersetzung auf die öffentliche Versteigerung nachbemerkter, zu der Christoph Heinrich Henzeschen Verlassenschaft gehöriger Grundstücke, als:

- 1) eines  $1\frac{1}{2}$  Morgen haltenden, im Dahlenstege belegenen Ackerstücks,
- 2) eines  $1\frac{1}{2}$  Morgen haltenden über der Hasenreite bel. Ackerstücks,
- 3) eines  $1\frac{1}{8}$  Morgen haltenden, hinter dem Syllischen Berge belegenen Ackerstücks,

- 4) eines  $3\frac{1}{4}$  Morgen haltenden, vor der großen Lied belegenen Ackerstücks,
- 5) eines auf der Allerbreite belegenen, 2 Morgen haltenden Ackerstücks,
- 6) eines eben daselbst belegenen,  $1\frac{1}{4}$  Morgen haltenden Ackerstücks,
- 7) eines im Schlope belegenen  $2\frac{1}{8}$  Morgen haltenden Ackerstücks,
- 8)  $\frac{3}{8}$  Morgen am Katernsteine belegenen Feld- und Gartenlandes,
- 9) eines  $2\frac{1}{4}$  Morgen haltenden auf der Kleebreite belegenen Ackerstücks,
- 10) eines 1 Morgen haltenden, auf dem Limmefee belegenen Ackerstücks, und
- 11) 2 Morgen unter der Lütgen Lied belegener Wiesen

angetragen haben, so ist zur Subhastation solcher Grundstücke, sowie zur Liquidation etwaiger dinglicher Rechte und Ansprüche an dieselben Termin auf

den 17. Mai 1834

Morgens 9 Uhr vor hiesigem Herzoglichen Amte anberaunt, in welchem die Kauflustigen und etwaige Realgläubiger, und zwar letztere bei Strafe der Präclusion mit ihren Ansprüchen sich einzufinden haben.

Urkundlich des Herzogl. Amts-Siegels und nebengesetzter Unterschrift.

Gegeben Holzminden, am 9. Novbr. 1833.

Herzoglich Braunschw. Lüneb. Amt  
hieselbst.

(L. S.) Spohr.

### Gerichtliche Vorladungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Schuhmachersfrs. Pet. Carl Martin Meyer und die für dessen minorene Kinder angeordnete Vormundschaft betreffend, die Wittwe des Defuncti und der bestellte Mitvormund die Erbschaft nur cum beneficio legis et inventarii antreten zu wollen erklärt und bei der sich zeigenden Insuffizienz des Nachlasses es erfor-

derlich wird, dessen Passivbestand zu ermitteln, so ist Termin dazu auf

den 15. Mai d. J.

angesezt, in welchem alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an vorbesagten Nachlaß Anforderungen zu haben vermeinen, Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst zu erscheinen hierdurch edictaliter citirt werden, solche mittelst Production der darüber in Händen habenden Beweisthümer gehörig zu liquidiren, widrigenfalls sie damit auf geschehenes Anrufen präcludirt und ihnen ein stetes Stillschweigen wird auferlegt werden.

Decretum im Herzogl. Kreisgerichte Braunschweig, den 15. März 1834.

W. H e n k e.

### Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Amt Lutter am Barenberge.

Nach dem Inhalte eines heute bestätigten Contracts hat der Großkötter Joachim Heinrich Ziegenbein zu Mahlum

- a) seinen zu Mahlum sub Nro. ass. 31 bel. Großkothhof nebst sämtlichen Zubehörungen und Gerechtigkeiten,
- b) einen Morgen Erbländerei über der Masch vor Mahlum zwischen Müller und Dannenbaum belegen,
- c) einen Vorling Erbland an der Hahlen im Eichenbergsfelde vor Mahlum an Golies belegen und
- d) ein Beet von 4 Ruthen Erbland, dicht vor Mahlum an Hofmeister und Zismann belegen,

an seinen Schwiegersohn, den Großkötter Johann Christian Behrens zu Bornum eigenthümlich übertragen, welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Lutter am Barenberge, den 7. April 1834.

Herzogl. Amt daselbst.

B o g l e r.

Nach dem Inhalte eines am heutigen Tage bestätigten Kaufcontracts haben der Großkötter Friedrich Harenberg zu Groß-Mühlen, die Ehefrau des Drechslers Christian



Habekost, Johanne geb. Harenberg daselbst, und die Ehefrau des Halbkötters Wilhelm, Sophie geb. Harenberg zu Bornhausen, 40 Ruth. ihnen gemeinschaftlich zugehörigen Erblandes, welches auf dem Geierscampe vor Drißhausen zwischen Kelpo und Ackenhausen belegen ist, an den Brinkfiser Heinrich Schaper zu Drißhausen eigenthümlich übertragen, welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Lutter am Barenberge, den 11. April 1834.

Herzogliches Amt daselbst.  
Wogler.

Amt Calvörde.

Mit höchster Genehmigung ist laut Kaufcontracts vom 23ten, resp. 27ten d. Mts. eine zum Bürgerwesen Nro. assoc. 82 in Calvörde bisher gehörig gewesene Drömlingswiese von 6¾ Morgen dem Färbermeister Wilhelm Bätge in Calvörde käuflich überlassen und abgetreten, welches gesetzlicher Vorschrift zufolge damit öffentlich bekannt gemacht wird.

Calvörde, den 28. April 1834.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.  
L. Lyncker.

Amt Helmstedt.

Laut gerichtlich bestätigten Kaufcontracts vom 21. Februar 1831 haben der Rothfasse Johann Christian Ohse und dessen Ehefrau Johanne Catharine geb. Fehse ihren zu Barmske sub Nro. ass. 9 belegenen Rothhof nebst Zubehör an den Rothfassen Joh. Georg Christoph Geffers und dessen Ehefrau Anne Elisabeth geb. Schönemann erb- und eigenthümlich abgetreten, welches der Vorschrift gemäß hierdurch bekannt gemacht wird.

Helmstedt, den 18. Februar 1834.

Herzogl. Amt. daselbst.  
(L. S.) H. Caspari.

Verpachtungen.

In Frellstedt.

Am 28. Mai d. J. soll die Kirchenlände-

rei in Frellstedt zu 12½ Morgen öffentlich meistbietend verpachtet werden, und wollen sich Pachtlustige gedachten Tags, des Nachmittags 3 Uhr, im Betheschen Krüge in Frellstedt einfinden.

Königsutter, den 26. April 1834.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.

W. Vorwerk.

Auktionen.

Bei Rübeland.

Dielen = Verkauf.

Donnerstags den 22. dieses Monats, Vormittags 10 Uhr, sollen auf der Nebelshölzer Sägühle bei Rübeland circa 500 Bloch ästiger und schadhafter Fichten-Dielen von verschiedener Länge und Stärke unter den im Termine näher bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden, wobei bemerkt wird, daß für die erkauften Dielen pro Bloch 20fuß. mindestens 8 ggr und pro Bloch 14- und 12fuß. mindestens 6 ggr gleich baar im Termine bezahlt werden müssen.

Blankenburg, den 2. Mai 1834.

Der Oberforstmeister v. Bülow

Armen = Sachen.

Für den von dem Herrn Commissair Siem hieselbst von seinen Nachbarn wegen Gestattung des Mitgebrauchs der Zeugrolle eingekommenen, und zur Armen-Casse eingesandten Betrag von 1 r. wird hiezu mit gedankt.

Braunschweig, den 6. Mai 1834.

Herzogl. Armen-Directorium hieselbst.

Gildesachen.

Der von hier gebürtige Drell- und Leinewebergeselle Friedrich Netze hat heute sein gefertigtes Meisterstück bei hiesiger Drell- und Leinewebergilde aufgewiesen und ist, da dasselbe für gut befunden worden, als Mitglied gedachter Gilde aufgenommen.

Königsutter, den 6. Mai 1834.

## Bücher = Anzeige.

In allen Buchhandlungen sind zu haben  
(in Braunschweig bei G. M. Meyer jun.):

Murrhard: Die neuesten Methoden der vortheilhaftesten Fabrikation der Stärke aus Kartoffeln, Weizen und Rosskastanien, so wie Anweisung, aus der Stärke und durch Zusatz derselben Zucker oder Syrup zc. zu fabriciren. Nebst Belehrungen über die vorzüglichste Bereitung des Kartoffelmehls zc. Mit 20 Abbildungen. 8. geh. Preis 12  $\mathfrak{H}$ .

Wilh. Behrens: Anweisung zur Schnelleffig-Fabrikation nach den neuesten, bewährtesten Methoden. Mit 1 Tafel Abbildungen. 8. geh. Preis 20  $\mathfrak{H}$ .

L. Seb. Lenormand: Praktische Anweisung, Siegellack und Oblaten nach den neuesten verbesserten Methoden zu fabriciren. Mit Abbildungen. 8. geh. Preis 10  $\mathfrak{H}$ .

Ad. H. Ehrhard: Anweisung zur Verfertigung und Anwendung bleistreifer Glasuren für alle Arten irdener und eiserner Geschirre. 8. geh. Preis 8  $\mathfrak{H}$ .

## Vermietungen.

Auf Michaelis eine Wohnung 2ter Etage von 5 Stuben, 4—5 Kammern, Küche, Keller, Holzremise, in der Katharinen-Gemeinde. Näheres bei F. F. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 133.

Auf Michaelis eine Wohnung 3ter Etage von 4 Stuben, 4—5 Kammern, Küche, Keller, Holzremise, in der Magnisgemeinde. Näheres bei F. F. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 133.

In Wolfenbüttel.

Neuestraße Nro. 138: in der 2ten Etage ein verschlossener Vorfaal, 1 Saal, 3 Stuben, 4 Kammern, Küche, Keller, Holzstall und Waschhaus mit allen Bequemlichkeiten.

Eine Wohnung, bestehend aus 1 Stube und Kammer, parterre, einer Bodenkammer, Küche, Holzstall, Keller und sonstigen

Bequemlichkeiten, auf Michaelis d. F., belegen an der Ecke der Lohestraße; auf Verlangen kann in der ersten Etage dieser Wohnung noch eine Stube und Kammer beigelegt werden. Das Nähere ist zu erfahren Nro. 686 auf der breiten Herzogsstraße.

Sogleich oder auf Michaelis d. F. eine Stube nebst Kammern zweiter Etage und sonstigem Zubehör, an einzelne Leute. Nachtricht bei E. Förmer hinter der neuen Kirche.

## Todes = Anzeige.

Am 5. Mai Mittags 12½ Uhr starb meine gute Pflegemutter, die Wittve Elisabeth Schütte, geb. Lippelt, in einem Alter von 75 Jahren am Schlagfluß; solches zeige ich Verwandten und Freunden gehorsamst an.

Johanne Ebert,  
geb. Schütte.

Am 7. d., Nachmittags 4 Uhr, entschlief sanft unser innigst geliebter Vater und Bruder, der pensionirte Lehrer und Cantor Ahrens im 81. Jahre seines Lebens. Werden treuen Lehrer, den redlichen Mann und liebevollen Vater näher kannte, wird gewiß sein Andenken mit uns segnen und unsern Schmerz bei diesem harten Verluste gerecht finden.

L. Ahrens,  
im Namen sämtlicher Kinder und der Schwester des Verstorbenen.

## Vermischte Nachrichten.

Da das Loos Nro. 16641¼ zur 1. Classe 6. Leipziger Lotterie verloren gegangen ist, so warne ich einen Jeden vor dem Ankauf desselben, weil ich mich im Gewinnfalle auf keine Zahlung einlassen werde.

Ludw. Blume.

Der Schulhausbau zu Volkershaim, dessen Kosten auf die Summe von 1150  $\mathfrak{C}$  veranschlagt sind und welcher noch in diesem Jahre vollendet werden muß, soll an den Mindestfordernden in Verding gegeben

werden. Termin zu den dieserhalb vorzunehmenden Verhandlungen ist auf den 16. Mai d. J., 9 Uhr Morgens, in dem Locale des hiesigen Herzogl. Amts angesetzt, und wollen sich dazu alle Werkmeister, welche Neigung haben, den Bau zu unternehmen, einfinden.

Lutter am Barenberge, den 29. April 1834.

Die Visitatoren der Schule zu Volkershheim.  
Vogler. Westphal.

### Verkauf einer Schäferei.

Wegen meines zu Johannis d. J. erfolgenden Abzugs von hier bin ich gewillt, meine gesammte Schäferei, welche nicht zum Guts-Inventario gehört, aus freier Hand zu verkaufen. Dieselbe besteht aus

- 270 Stück Mutterschafen,
- 72 = Erstlings-Zibben,
- 82 = Jährlings dito,

- 178 = zusätzlichen Hammeln,
- 82 = Erstlings dito,
- 97 = Jährlings dito und
- 220 = Lämmern.

Das Vieh ist frei von allen erblichen Krankheiten und die Wolle im Sommer 1833 mit 16½  $\text{S}$  pro Stein bezahlt worden. Der Verkauf geschieht entweder im Ganzen, oder auch einzeln nach Ablauf von jeder Sorte, die Abnahme aber nach der Schur.

Rittergut Trebbichau bei Cöthen, den 4. Mai 1834.

Der Amtmann C. Dedeind.

### Hof = Theater.

#### Repertoire.

Freitag den 9. Mai: Leichtsinn aus Liebe, oder: Täuschungen, Lustspiel in 4 Acten von Bauernfeld.

### Verzeichniß der von den Einwohnern des Herzogl. Amts Königsutter, mit Ausnahme der Stadt, eingegangenen milden Beiträge für die Abgebrannten zu Hasselfelde und Kl. Rhüben.

Aus Boimstorf: Schullehrer Altenbach, Temme, Gerloff, Bahlbief, Temme, Kalberlah, Ehrig, Pippelt, Dttmer, Bahlbief, Scharenberg, Göhe, Göhe, Warnecke, jed. 6 gge, Fricke, Altenbach, Temme, jed. 4 gge, Brandes, Altenbach, jed. 2 gge. Summa 4  $\text{S}$  4 gge. — Aus Bornum: Hr. Pastor Reife 1  $\text{S}$  und 1 Paß. Kleidungsstücke, dessen 2 Söhne 4 gge, J. H. Euer 1  $\text{S}$  u. ½ Stiege Leinwand, Ackerm. Kirchhoff u. Halbsp. Kirchhoff jed. 16 gge, Krüger Weigel, Jürgen Uhlenhaut jun., Altm. Uhlenhaut, Chr. Weese, Schullehrer Wachsmuth u. Krüger Henniges, jed. 12 gge, H. Blume, H. Müller, Christoph Buchheister, jed. 10 gge, H. Weese 9 gge, Dem. Röber, Frau Supperint. Wallenstedt, Jürgen Wolter, J. Weese, Ch. Euer, H. Weese, Ant. Buchheister, Altv. Schrader, Wwe. Weese, Fr. Blume Wwe., J. H. Kirchhoff, H. Schrader, Christ. Buchheister, A. J. Weese, Chr. Kirchhoff, Schmidmeister Gutjahr, Altv. Gutjahr, J. Buchheister, jed. 8 gge, Chr. Kirchhoff 8 gge und 3 Hemden, Jürgen Buchheister 1 Hemd und 2 Reste Linnen, Dienstmagd Bähge, J. Blume, D. Weese, Rademacher Claus, Schuhmachermeister Grashoff, Brinkf. Ulrich, Tischlermeister Bethmann, J. Uhlenhaut, Chr. Evers, Andr. Uhlenhaut, Ackerm. Müller, Müllermeister Gurs, jed. 6 gge, Hauspächter Renneberg, Großkoths. Heise, Rademacher Chr. Blume, Maurermeister Edeling, Lucie Edeling, Schneidermstr. H. Schrader, Friedr. Schrader, Schneidergesell Chr. Weese, Andr. Schrader, Leineweber J. Müller, Schneidermstr. Fricke, Wwe. Weddig, Zimmergef. Fr. Wohlt, Rademachermstr. Wrede, Schmidmstr. Genther, Ludw. Genther, Leineweber H. Fischer, Wwe. Fischer, Altm. Fischer, J. Ulrichs, Wilh. Weese, Tagelöhner Fricke, Kuhhirt J. Meier, Hauspächter Schmidt, Dienstknecht Borchers, H.

Giesecke, Schneidernstr. Evers, jed. 4 ggr, Christoph Thielemann 3 ggr, Dienstknecht Heine, Dienstmagd Möhle, Wwe. Kormann, Zimmerges. J. Wöhlecke, Lucie Wöhlecke, Leineweber Schülze, Dienstknecht Bertram, Carol. Eggeling, Christoph Timme, Tage-  
löhner Luer, Wwe. Schrader, Schuhmacherges. Acker u. Bruns, Leineweber Luer, Buch-  
heister Dienstknecht, J. Uhde, Christine Buchheister, Leineweber Müller, Schneidernstr.  
Timme, Leineweberges. Lehmann u. H. Schülze, Leineweber J. Blume, Dienstknecht  
Fr. Wolter, Dor. Pflugstorth, Christine Pape, Elisab. Brinkmann, J. Müller, H. Käse,  
Feldhüter Bähge, Tagel. Uhlenhaut, Schweinehirt Meier, Tagel. Siedentopf, Weg-  
wärter Kdchig, Wwe. Beddig, Christ. Fricke, Bäckerges. Huch, von einer Ungenannten,  
Dienstmagd H. Bähge, Sophie Dernburg, Kirchhoff Dienstmagd, Altv. J. H. Kirch-  
hoff, Christoph Uhde, jed. 2 ggr, Tagel. Timme, Leinew. Chr. Wöhlecke, Dienstm. Cath.  
Schmidt, W. Bohlmann, jed. 1 ggr 4 L, C. Arfenstedt, W. Fricke, Andr. Buchheister,  
Beese Dienstm., Dienstknecht J. Esmann, Buchheister Dienstm., Kälberhirt Bähge,  
Dienstm. Christine Jäger, Kirchhoff Dienstknecht, jed. 1 ggr, Dienstknecht Schmidt 1 ggr  
8 L, H. Evers u. Chr. Wachtmann, jed. 4 ggr, Altv. Chr. Blume 2 ggr 8 L, J. Beese  
Dienstmagd 8 L, Haushälterinn des Amtm. Bartels 8 ggr, Deconomielehrling Beese  
8 ggr, Diensthoten des Amtm. Bartels 16 ggr, Tagelöhner desselben 5 ggr, eine Ungen.  
2 ggr, ein Ungen. 4 ggr, desgl. 8 L, Hr. Amtm. Bartels hat 6 Hmt Rodeen zu geben  
versprochen, Leineweber Schönian 4 Ellen Linnen, Wwe. Fricke 1 Handtuch u. 1 Hemd,  
Cantorinn Willen 1 Beutel mit trockenem Obste u. 1 Stück Speck, Großkoths. Heinr.  
Blume 2 Hemden. Summa 28  $\text{R}$  13 ggr. — Aus Langeloben: Hofmeister Pe-  
ters 12 ggr, Wwe. Horner 8 ggr, Andr. Maushake, Christph. Michaelis, Eggelke, Baars,  
jed. 4 ggr, Christoph Bach, M. Luer, L. Heine, Christoph Knust, Kuhhirt Evers, Wwe.  
Kaye, A. Wagener, Krüger Kaye, jed. 2 ggr. Summa 2  $\text{R}$  4 ggr. — Aus Lauingen:  
Hr. Drost v. Lauingen 5  $\text{R}$ , dessen beide Söhne Erich u. Udo 16 ggr, Bervalter Meier-  
heim 12 ggr, Deconomielehrling Düber 8 ggr, Hofmeister Kruse 8 ggr, Hr. Pastor Bo-  
denstein 2  $\text{R}$  u. 1 P. Kldgst., Wrede 1  $\text{R}$  12 ggr, Weber, Beese, Chr. Kirchhoff, Beese,  
Hanne, Wrede, Weserling, jed. 1  $\text{R}$ , Borchers, Andr. Wrede, Heise, Spierling, Kirch-  
hoff, Weber, jeder 16 ggr, Frau Superintendentinn Hille, Buchheister, Kiene, Schnei-  
dermeister Keuen, jed. 12 ggr, Beese Mutter und Tochter, Holste, Ottmer, Lehmann,  
Wrede, Grabenhorst, Hecker, Holzheuer, Förster Kohlstock, Wirthschaftsmamsell Schett-  
ler, jed. 8 ggr, Beese Kinder, Beese, Pape, Wwe. Fricke, Beese, Baumgarten, Krüger  
Grabenhorst, Schafmeister Eggeling, Bockmann, jed. 6 ggr, Hanne Tochter, Borchers  
Sohn, Heise Brüder, Altmutter Kirchhoff, Müller, Buchheister, Altv. Borchers, Hecker,  
Wolter, Heise, Schullehrer Gerecke, Bäcker Mahn, Kutscher Rüden, Auguste Zimmer-  
mann, die Amme, jed. 4 ggr, Wrede Mutter, Altmutter Heise, Holste Tochter, Altvater  
Ottmer, Altm. Beese, Pape Tochter, Altm. Müller, Altv. Holzheuer, Altv. Beese, Eip-  
pelt (auch 2 Hemden), Spangenberg, Altv. Spangenberg, Kerl, Müller, Wwe. Scha-  
per, Weber, Grabenstein, Bethe, Eiß, Cours, Leithof, Weserling, Henniger, Sebastian,  
Wrede, Müller, Welke, Wwe. Bähge, Bremer, Gärtner, Dienstknecht Schaper, Luer,  
Weber, Schäferknecht Müller, Dienstmagd Beierke, jed. 2 ggr, Beierke 1 ggr 4 L, Altm.  
Baumgarten, Schullehrer-Emeritus Bremer, Beese, Witte, Jasper, Alpers, jed. 1 ggr,  
Wwe. Rinne, Wwe. Göbge, Wwe. Ernst, jed. 8 L. Summa 35  $\text{R}$  9 ggr 4 L. — Aus  
Stift Königs-Lutter: Hr. Amtsrath Mühlenbein 3  $\text{R}$ , Hr. Past. Diekmann 2  $\text{R}$ ,  
Frau reit. Försterinn Uhde, Caroline Diekmann, Fr. Obersförsterinn Brandes, jed. 1  $\text{R}$ ,  
Hr. Forstmeister Uhde 2  $\text{R}$ , Gehülsjäger Müller 12 ggr, Cantor Döhring 16, Schul-

Lehrer Stange 16, Leinewebermstr. Seberin 4, Gier 1, Trumpf 1, Köhne 2, ein Ungen. 2, Müller Guers 4, Maurer Evers 2, Wilh. Breesse, Maurer Schmidt 2, Dachdecker Düber 1, Kuhhirt Kierich 2, Wwe. Homann 4, Schäfer Dettmer 2, eine Ungenannte 2, Maurer Rauch 1, H. Thielebein 2, W. Thielebein 2, Nachtwächter Cours 2, Schuhmachermstr. Herrmann 4, Maurer Wolf 1, Warnecke 2, H. Boffe 2, A. Knust 2, H. Knust 4, Maurermstr. Boffe 8, Maurerges. Christoph u. Heinr. Schmalbruch 4, Sinterhof 1, Bachmann 2, Maurer Helmeke 1, H. Müller 2, Stifftshofmeister Eggeling 2, Tagel. Spierling 1, Behrens 1, Friederike Boneke 4, Balgentreter Beese 1, Cantorinn Brecht 2 *gg.* Summa 15 *•* 8 *gg.* — Aus Oberlutter: Ortsvorst. Holste 12 *gg.*, dessen Gefellen 8, Arbeitsmann Wendt 4, Dachdeckerin. Andra 4, Leinewebermeister Wendt 2, Hinte 4, Maurer Chr. Wendt 2, H. Wendt sen. 4, H. Wendt jun. 4, Amtsuntervoigt Gravenhorst 12, Arbeitsm. H. Wendt 2, Kornmakler Ernst 12, Wwe. Wolf 3, Andra jun. 2, Wwe. Schrader 2, Schuhmachermstr. Mack 4, Wwe. Mack 2, Wwe. Schmidt 2, Johanne Mack 1, Alborn 2, Mahrenholz 1, Klitzwei 1, Leinewebermeister Schmalbruch 4, Schneidermstr. Müller 4, Wwe. Heinemann 1, eine Ungen. 4, Friederike Helmeke 2 *gg.*, Müllerin. Lustmann 1 *•* 1, Frau reit. Försterinn Schmidt 1 *•* 1, A. W. Pircher 16 *gg.*, Dienstmagd E. Wille 2, Kaffbrenner Schrader 4, Pächter Michaelis 8, Arbeitsm. Beese 3, Förster Krüger 6, H. Schrader 1, Wwe. Dieß 2, Schneider Breesse 4, Bindseils Tochter 2, Henr. Brandes 4, Leinewebermstr. Walter 4, Leinewebergeseß Bertram 2 *gg.*, Müllerin. Pralle 1 *•* 1, Caroline Brecht 12 *gg.*, Praelle's Geselle 4, F. Beckmann 8, E. Beckmann 8, Amtsvoigt Ritter 16, Maurermstr. Könecke 12 *gg.*, Wwe. Wendt 1 *•* 1, deren Magd 2 *gg.*, deren Geselle 4, Wwe. Wolters 2, Maurer Winter 4, Postillon Schmalbruch 2, Wwe. Ebers 2, Bachmann 2, Arbeitsm. Köhne 1, Maurer H. Fricke 2, Marius Ecke 10, Elias Pasche 3, Leineweber Fricke 1, H. Lemgau 2, A. Spangenberg 1, G. Windseil 2, A. Pegge 4, Schneider Warnecke 2, Leineweber Elke 2, A. Wendt 4, Frau Entfeldt 1, Armerding 1, H. Knigge 4, F. Warnecke 1, Zimmermann Starke 1, Hofe Hofmeister 6, Adam Dannehl 8, A. Dyperrmann 2, Bernh. Markmann 1, Maurer Fricke 2, Wwe. Selewind 1, Papiermacher Kopf 2, J. Gebers 1, Wilhelmine Willeken 1 *gg.*, H. Wessel 1 *•* 1, dessen Gesell 2 *gg.*, dess. Magd 2, Wendts Lehrling 4, H. Markmann 4, dessen Schwester 2, dessen Geselle 2, E. Schrader 2, Krengel 1, H. Baumbach 6, dessen Geselle 2, A. Freitag 4, F. Munkel 2, dessen Sohn 1, Kaufmann Grundner Magd 4, Michaelis Magd 2, Wwe. Pape 4, Christoph Schrader 2, H. Tandler 4, Wwe. Steinhäuser 2, Schmid Giesecke 12, Chr. Warnecke 2, dessen Sohn 2, dessen Geselle 2, Buchheister 2, Wagener 2, Träger 2, Wwe. Denkmann, Lehrmann 4, W. Ulder 4, Lustmann Gesell 8, Lustmann Dienstmagd 4, Misch 2, Giesecke Geselle 4, Töpfer Sinterhof 4, Johanne Steinhäuser 4 *gg.*, Commissair Gebhardt 1 *•* 1, Verwalter Gebhardt 12, Dem. Sophie Gebhardt 16, Amalie Gebhardt 12 *gg.*, Schornsteinfeger Köhne 1 *•* 1, Wwe. Köhne 4 *gg.*, Spönefisch 8, Bachmann 4, Jürgens 12, J. Brandes 8, Dienstm. Charl. Jürgens 2, Wwe. Boffe 2, Revierjäger Ahrendt 12 *gg.*, eine Ungen. 1 *•* 1, Maurer Langenheide 4 *gg.*, Kuhhirt Vobel 2, Kirchhoff 4, Metz 2, Thiele 2, Köhne 2, Dor. Plagge 2, Maurer Bähge 2, Schumann 4, Chatton 1 *gg.*, Cantorinn Riemann, Kaufmann Grundner und Ernst Hoffmann, jed. ein Packet mit Kattun und Kleidungsstücken. Summa 30 *•* 8 *gg.*

(Die Fortsetzung folgt.)

Jahr



1834.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 111.

Sonnabend, den 10. Mai.

### Bekanntmachungen.

Seine Herzogl. Durchlaucht habengnädigst geruhet, unterm 2. Mai d. J. den bisserigen Kreisgerichts-Referendar von M ün c h h a u s e n hieselbst zum Amtsassessor zu Stadtfoldendorf zu befördern.

Unterm 8. Mai d. J. haben Se. Herzogliche Durchlaucht dem Wachtmeister Heinrich Andreas Br ü s s , vom Husaren-Regiment, das neben dem Herzoglichen Orden Heinrichs des Löwen gestiftete Verdienstkreuz 2ter Classe gnädigst verliehen.

Geschehener Anzeige zufolge sind in der letztverwichenen Nacht auf einem vor dem Fallersleberthore hieselbst belegenen Stücke Land 16 junge Obstkäume und 11 junge Lindenbäume, welche erst in diesem Frühlinge dahin gepflanzt waren, theils abgeschnitten und theils abgebrochen.

Ein Jeder, welcher über den Thäter dieses Frevels Auskunft zu geben vermag, wird hierdurch aufgefordert, davon dem Herrn Polizei-Commissair Topp hieselbst

die nöthige Anzeige zu machen, wobei demjenigen, welcher den Thäter dergestalt nachweist, daß derselbe zur Strafe gezogen werden kann, eine Belohnung von 10.  $\pi$  zugesichert wird.

Braunschweig, den 8. Mai 1834.

Herzogl. Polizei-Direction daselbst.  
W o l f f.

### Gerichtliche Vorladungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Auf den Antrag der Intestaterben des hieselbst verstorbenen Pergamentenmachers meisters Johann Friedrich Wendel, welche die ihnen zugefallene Erbschaft nur cum beneficio inventarii angetreten haben, werden behuf Ermittlung des Passivbestandes alle diejenigen, welche an den Nachlaß des p. Wendel aus irgend einem Rechtsgrunde Anforderungen zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter citirt, solche in dem auf

den 17. Mai d. J.,  
Morgens 10 Uhr, vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst anberaumten Termine bei

Strafe des gänzlichen Ausschlusses gehörig zu liquidiren und so viel thunlich zu beschleunigen.

Gegeben Braunschweig, den 1. April 1834.

W. F r i e s e.

In Sachen das Gesuch des Herrn Postsecretairs Henneberg hieselbst et Cons. in actis benannt, wegen Erlassung von Edictalien betreffend, werden alle diejenigen, welche an die von dem Erblasser der Imporanten, als vormaligen westphälischen Postdirector zu Hannover, Johann Phil. August Henneberg der westphälischen Regierung zur Caution deponirte westphälische Obligation litt. C. Nro. 30 über 4000 Franken und an die dafür umgetauschte Braunschweigische Landschaftliche Obligation Nr. 971 d. d. Braunschweig, den 2. April 1807, über 1000  $\text{C. Conv. Münze}$  Ansprüche irgend einer Art zu haben vermeinen, hierdurch edictaliter citirt, solche in dem auf den 21. Mai c.

Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst anberaumten Termine bei Strafe des Ausschlusses mittelst Production der darüber lautenden Documente gehörig zu liquidiren.

Braunschweig, den 18. März 1834.

Herzogliches Kreisgericht allhier.

W. H e n f e.

Kreisgericht Wolfenbüttel.

Das Herzogl. Braunschweig-Lüneburgische Kreisgericht Wolfenbüttel fügt hiesmit zu wissen:

Demnach in Sachen des Reitknechts August Wasmus zu Braunschweig, Klägers, wider den vormaligen Kothfassen Johann Christian Krewe, zu Broistedt, Beklagten, wegen Hypothek-Capitals nebst Zinsen und Kosten, in specie die Subhastation des in Broistedt sub Nro. ass. 26 bel. Kothhofes des Beklagten und die Anmeldung der Real-Ansprüche betreffend, der förmliche Concurss wider den Beklagten erkannt und Termin

zur Liquidation sämmtlicher bis jezt noch nicht angemeldeter Forderungen auf den 13. Juni d. J.

Morgens 10 Uhr vor hiesigem Herzogl. Kreisgerichte angesetzt ist; so werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an den Gemeinschuldner oder dessen Vermögen zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, solche in dem gedachten Termine bei Strafe des Ausschlusses zu liquidiren.

Auch haben die außerhalb des hiesigen Gerichtskreises wohnenden Gläubiger in jenem Termine Procuratores in loco zu bestellen, widrigenfalls denselben solche ex officio werden beigeordnet werden.

Uebrigens wird den Gläubigern hierdurch eröffnet, daß der Herr Advocat Ferdinand Scholz hieselbst zum Contradictor und interimistischen Güterpfleger außersehen ist und als Curator bonorum definitiv werden wird, wenn sich dieselben in termino liquidationis nicht über die Wahl eines andern Güterpflegers vereinigen sollten.

Urfundlich des hierunter gedruckten Herzoglichen Kreisgerichtssiegels und der beigefügten Namens-Unterschrift.

Wolfenbüttel, den 11. April 1834.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisgericht daselbst.

(L. S.) J. W. A. Rosenthal.

Kreisgericht Holzminden.

Da der Lohgerber August Sorgeler aus Stadtdendorff beigebrachter Bescheinigung nach mit Zurücklassung einiges Vermögens nach Amerika ausgewandert ist, mehrere Gläubiger desselben aber auf Befriedigung dringen, so ist bei der Ungenügsamkeit dieses Vermögens darüber Concurss erkannt, Termin zur Vernehmung des Gemeinschuldners und Anmeldung sämmtlicher Forderungen an selbigen auf

den 11. Junius d. J.

Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte

hieselbst angefeht, in welchem jener bei Strafe des Ungehorsams, insbesondere des Ausschusses mit seinen etwaigen Einreden gegen dies Verfahren, dessen Gläubiger aber bei Strafe des Ausschusses zu besagtem Zwecke zu erscheinen vorgeladen werden.

Holzminben, den 21. Februar 1834.  
Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisgericht  
dieselbst.

(L. S.) W. Rohde.

Amt Calenberg.

Nachdem in Sachen des Halbköthners Heinrich Friedrich Conr. Dthmer aus Gestorfuxor. noie. Caroline geb. Ramendorf, Klägers, wider den Ackermann Johann Hnr. Christian Holzgrefe zu Elbassfen, jetzt zur Holzmühle, Beklagten, wegen Forderung, der gerichtliche meistbietende Verkauf der dem Beklagten zugehörigen Bürgerstelle Nro. 111 zu Elbassfen sammt Zubehörungen, auch  $1\frac{1}{2}$  Morgen am Sichterbrinke zwischen Vertraams Erben und Beklagten's eigenem Lande und  $\frac{3}{4}$  Morgen im kleinen Felde zwischen Mönnig und Ernst Gadesmann belegen, erkannt worden, so werden alle diejenigen, welche an gedachte Grundstücke des Beklagten aus irgend einem Grunde Rechte und Ansprüche zu haben vermeinen, verabladet, solche bei Strafe des Ausschusses in dem auf den 26. Juni d. J. anberaumten Termine Morgens 10 Uhr in Person oder durch gehörige Bevollmächtigte vor der hiesigen Amtsstube anzumelden, auch durch Vorlegung der Original-Dokumente nachzuweisen, und sich über dasselbe Verfahren oder sonst wegen des gemeinsamen Interesse der Gläubiger im Termine verhandelt werden wird, so unfehlbar vernehmen zu lassen, als widrigenfalls die Beschlüsse der Mehrheit der sich erklärenden Creditoren auch sie verpflichten sollen, Kauflustige aber eingeladen, sodann ihre Gebote abzugeben.

Calenberg, den 18. April 1834.

Königl. Großbr. Hannov. Amt.

### Urtheile und Bescheide.

In Sachen des Debitwefen des Seifensieders Friedrich Theodor Fricke hieselbst, wird wider alle Gläubiger des Gemeinschuldners, welche sich in den am 12. Febr. und 8. Juli v. J. statt gehaltenen Liquidationsterminen und bis jetzt nicht gemeldet haben, hiedurch die Präclusion erkannt.

Braunschweig, den 26. April 1834.

Herzogliches Kreisgericht.

L. F. A. Wegener.

### Verlorenes.

Am 6. d. ist ein schwarzer Hund, Bul-dor Raze, mit gelben Abzeichen, entlaufen; der jetzige Besitzer wird ersucht, denselben in der Husaren-Caserne wieder abzuliefern.

Eine eingehäufte tombachene vergoldete Uhr, woran ein geflochtenes Band von Haaren und ein goldenes Pettschaft, vermuthlich auf der Wallpromenade. Der ehrliche Finder wolle sie gegen eine Belohnung Nro. 252 im Rattreppeln a'liefern.

### Subscription = Anzeige

eines für jeden Juristen höchst wichtigen und unentbehrlichen Werkes, das zugleich ein Supplement zu jedem Corp. Jur. civ. ist.

Gleich nach Ostermesse erscheint im Verlage des Unterzeichneten:

Index omnium rerum et sententiarum, quae in Corpore Juris Justiniani et in glossa continentur. Quem ad exemplum Stephani Daoyz, Pampilonensis, verborum ordine observato, edidit Robertus Schneider, Ph. Doctor. et Jus in Academ. Lips. privatim docens. Duo Volumina in X — XII Fasciculis.

Ausführliche Anzeigen mit einem Probe-drucke versehen, sind in allen Buchhandlungen gratis zu haben, und ich bemerke daher nur:

daß das Werk in Heften von 12 Bogen erscheint, wofür der Subscriptionspreis (welcher jedoch nach der Ostermesse un-



widerrusslich aufhört) 16 gr (20 Sch.) und auf starkem Velin-Papier 1 Sch., der nachherige Ladenpreis aber resp. 1 Sch. und 1½ Sch. ist.

Leipzig, im Januar 1834.

Carl Focke.

In Braunschweig empfiehlt sich zu zahlreichen Bestellungen auf obiges Werk die Buchhandlung von

Eduard Leibrock

(auf dem Damme)

vormals: Alexander Pluchart.

### Verkaufungen.

Eine sehr gute Gastwirthschaft, nahe am Packhofe, wegen Familienverhältnisse, so gleich aus freier Hand. Das Nähere Wilhelmstraße Nro. 1524.

Von heute an verkaufe ich meinen selbst fabricirten Wein- und andere Sorten Essig, sowohl im Ganzen, als im Einzelnen zu möglichst billigem Preise, und empfehle mich damit ergebenst.

Fr. Müller,

Steinweg Nro. 1947.

Elegante Meerscham-Pfeifen- und Cigarrenspitzen empfiehlt

E. W. Gohl.

16 Stück Kanarienweibchen, à Stück 3 gr; Schuhstraße Nro. 2614, zwei Treppen hoch.

Tische verschiedener Größe, mahagoni Art, gemalt und lackirt, um einen ganz niedrigen Preis; Südstraße Nro. 488, im Hinterhause.

Zwei Stück fetter Schweine; Nro. 1023 auf der Weberstraße.

Alle Sonntage Abends 6 Uhr frischer Schweinebraten bei C. Ehlers, Fallerste- verstraße.

Pulten, Koffer und Stühle, schön gearbeitet und billig, ein einthüriger Kleiderschrank zum Auseinandernehmen, eine 8 Tage gehende Uhr in braun vermaltem Ge-

häuse; Strobenbrücke Nro. 2027 beim Tischler M. Sanders.

Ein neuer Kleiderschrank, braun vermalzt; Nro. 1529, nördl. Wilhelmstraße.

Zwei Fuß breite und 4 Zoll starke eichene Bohlen, vorzüglich zu einer Regelhahn zu empfehlen; nochmals recht schöne Bohnensiefeln.

G. L. Busch,

Ergebenmarkt Nro. 2415.

Chemiset-Knöpfe in großer Auswahl. F. W. Gohl.

Braun gebeizte und eschene Sophas in sehr schönem Holze, fein polirt und gut gearbeitet, empfehle ich um billige Preise.

W. Wicker, Sattlerstr. u. Tapezirer, dem Hagenscharn gegenüber 2821.

Vorzüglich stark ins Gefüllte schlagende Sommer-Levkosen-Pflanzen in 16 verschiedenen Couleuren, jede allein, auch unter einander; Weberstraße Nro. 1015.

Eschene und braun polirte Rohrstühle, passend für Gastwirthe, sehr billig; Beckenwerperstraße Nro. 1077. Auch werden daselbst gute Stiche geflochten.

Ein eigener Trog für ein Schwein, billig; Wendensstraße bei A. Rahnt.

Frischen ungesalzenen Schellfisch und Kabeljau erhält den 10. d. M.

Strahle, Schützenstraße.

Mess. Citronen, bittere Drangen, Cath.-Pflaumen, trockene Kirschen, Hanebutten, gelben und grünen Schweizer-, wie auch Limburger- u. Flottkäse, Düsseldorfer Senf und ger. Rhein-Lachs erhielt

C. A. F. Ulrici Wwe.

Hamb. Rauchfleisch und Voltjes', neue Sardellen, Apfelsinen und fetter Sächf. Turholzkäse; bei J. Hampe, Wendensstraße Nro. 1417.

Ein Clavier für Anfänger, billig; im Kattreppe Nro. 242.

Ich benachrichtige hiemit meine vielen Bekannten auf dem Lande, daß ich von

neuem Rigaer Sae-Leinsamen, beste Waare, noch Vorrath habe, und werde ich den Preis möglichst billig stellen.

Friedrich Simonis am Bäckerkline.

Ganz billige Goldwaaren, Buchnadeln, Ohrringe, Hemdknöpfe, Ringe, Ohrbammeln, Kreuze, Medaillons, Pettschasste, Uhrschlüssel etc. empfang in neuen Mustern das

Consignations-Geschäft von  
F. W. Gohl.

Eine Partei Futterkartoffeln; Nro. 865 der Petrikirche gegenüber.

Ger. Rhein-Lachs, Mess. Citronen, Apfelsinen und bittere Orangen, feines Provençer-Öel, Ital. Trüffeln u. Oliven erhielt  
Aug. Mette Lindners Erben.

### Vermietungen.

Eine große Weberstube nebst 2 Kammern und Kellerraum, auf Michaelis; auf dem Nickelnulke Nro. 1267.

Auf Michaelis eine freundliche Wohnung mit Stubenkammer, 2 Treppen hoch; Nro. 2387 an der Langenbrücke, dem Waisenhaus gegenüber.

In der zweiten Etage 1 oder auch 2 Stuben, nöthige Kammern, Holzgefaß, Bodenraum, fließendes Wasser; dem Hagenschorn gegenüber Nro. 2821.

### Miet-Gesuch.

Auf Michaelis d. J. ein nicht großes ganzes Haus mit 2 Wohnungen, unten und oben, in dem Stadtbezirke vom Petribis Wilhelmithore Nachricht Gildenstraße Nro. 727.

Eine Wohnung von einer Werkstelle, für einen Tischler passend, einer Stube, 3 bis 4 Kammern und übrigen Bequemlichkeiten. Nachricht Beckenwerperstraße Nro. 1084.

### Geld-Gesuch.

4000 ₰ zur sichern Hypothek, auf ein auswärtiges Grundstück im Braunschwei-

gischen, auf Johannis oder Michaelis. Com-missionaire werden verboten. Nachricht auf der Scharnstraße Nro. 751.

Es wird ein Capital von 800 u. 1800 ₰ zur ersten und sichern Hypothek gesucht. Das Nähere Wilhelmsstraße Nro. 1524.

### Dienst-Bedürfniß.

Es wird sogleich ein ehrliches Mädchen in Dienst verlangt, das milchen kann, auf dem ehemals Hilleschen Garten vor dem Augustthore.

Auf Johannis eine Wartefrau von ge-sehten Jahren, die mit guten Zeugnissen versehen sein muß. Das Nähere Damm Nro. 210.

Es wird sogleich ein rechtliches Mädchen in Dienst verlangt, auf Spannuths Garten vor dem Augustthore.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches milchen und mit der Hausarbeit fertig werden kann, wird sogleich in Dienst verlangt. Nachricht Nro. 799 auf dem Bäckerkline.

### Geburts-Anzeige.

Gestern Morgens ist meine liebe Frau, geb. Grühmann, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.

Braunschweig, den 9. Mai 1834.

F. Rosenthal, Justizamtmann.

In Bettingerode.

Die am 5. Mai erfolgte glückliche Entbin-dung seiner lieben Frau von einem ge-sunden Mädchen zeigt gehorsamst an

W. Schmidt, Pastor.

### Todes-Anzeige.

Den am 9. Mai am Schlagflusse erfolgten Tod unsers geliebten Vaters und Bruders, des Hauptmanns Carl Laue zeigen wir dessen Freunden und Bekannten statt des Ansagens hiedurch an.

die Hinterbliebenen.

Am 7. d. M. erdete der Tod die jahre-langen Leiden meines guten Mannes und

unfers Waters, des Bergolbers und Spiegelfabrikanten Johann Christ. Weibgen, im 71. Jahre seines thätigen Lebens. Diese Anzeige widmen theilnehmenden Verwandten und Freunden die hinterbliebene Wittwe und Söhne.

In Bezug auf Obiges erlaube ich mir die ergebene Anzeige, daß das Geschäft meines verstorbenen Mannes nach wie vor unter der Firma J. C. Weibgen durch meine Söhne fortgesetzt wird.

Sohanne Auguste Weibgen,  
geb. Nehrung.

### Kirchensachen in Braunschweig.

#### R o p u l i r t e.

Martinuskirche. Den 8. Mai, der Kaufmann zu Magdeburg Herr Friedr. Eduard Delert und Jungfrau Emma Alwine Küster.

Andreaskirche. Am 8. Mai, der Lehrer an der hiesigen Bürgerschule, Herr Carl Philipp August Schünemann u. Jungfrau Elise Wilh. Marie Steinmann.

### Vermischte Nachrichten.

#### Verkauf einer Schäferei.

Wegen meines zu Johannis d. J. erfolgenden Abzugs von hier bin ich gewillt, meine gesammte Schäferei, welche nicht zum Guts-Inventario gehört, aus freier Hand zu verkaufen. Dieselbe besteht aus

270 Stück	Mutterschafen,
72 =	Erstlings-Zibben,
82 =	Jährlings dito,
178 =	zufähigen Hammeln,
82 =	Erstlings dito,
97 =	Jährlings dito und
220 =	Lämmern.

Das Vieh ist frei von allen erblichen Krankheiten und die Wolle im Sommer 1833 mit 16½  $\text{R}$  pro Stein bezahlt worden. Der Verkauf geschieht entweder im Ganzen, oder auch einzeln nach Ablauf von jeder Sorte, die Abnahme aber nach der Schur.

Rittergut Trebbichau bei Cöthen, den 4. Mai 1834.

Der Amtmann E. Dedekind.

Morgen Sonntags Gartenmusik.

E. Bartels  
auf der Masch.

Ein Bursche von guter Erziehung, der Lust hat, Korbmacher zu werden, kann sogleich in die Lehre treten bei E. Walter in der Stecherstraße No. 1314.

Die Direction der deutschen Lebensversicherungsgesellschaft in Lübeck

zeigt hierdurch an, daß sie am 5. Mai d. J. dem Herrn Hermann Winiker in Braunschweig die durch den Tod des Herrn Franz Behlendorff erledigte Agentur übertragen hat. Lübeck, den 6. Mai 1834.

E. W. Vermehren,  
General-Agent.

In Beziehung auf vorstehende Bekanntmachung ersuche ich das geehrte Publikum, das meinem Herrn Vorgänger geschenkte Zutrauen auf mich zu übertragen und werde ich solches durch Pünktlichkeit rechtfertigen.

Pläne dieser Anstalt sind gratis bei mir zu erhalten und werde ich jede Anfrage gern erwidern.

Braunschweig, den 8. Mai 1834.

Hermann Winiker.

In beendigter 5. Classe 5. Leipziger Lotterie sind in meiner Collecte auf No. 9826 — 1000  $\text{R}$  und auf 28410 — 1000  $\text{R}$  gefallen; da mir zwei Interessenten, welche von genannten Nummern  $\frac{1}{4}$  Loose haben, unbekannt sind, so zeige ich hiedurch an, daß dieselben ihren Gewinn gegen Zurückgabe des Original-Gewinn-Looses zu jeder beliebigen Zeit in Empfang nehmen können. H. Daubert, Görtelingerstr. 71.

Ein junger Mensch, welcher gewillt ist, die Chirurgie zu erlernen kann bei einem auswärtigen Wundarzte sogleich sein Unterkommen finden. Das Nähere Gildenstr. No. 607, zwei Treppen hoch.

Heute, Sonnabend am 10. Mai, des Nachmittags bei günstiger Witterung, auf dem grünen Jäger Gartenmusik, gegeben vom Herzogl. Hornisten-Corps, wozu ich ein geehrtes Publikum gehorsamst einlade.

Carl Busch.

Morgen Sonntag Nachmittag, den 11. Mai, wird im Garten des weißen Rosses Harmonie-Musik, aufgeführt von den Mitgliedern des Herzogl. Hautboistencorps, Statt finden, wozu Unterzeichneter ein verehrtes Publikum hiedurch gehorsamst einlabet.

Ch. Graenhorst.

Sonntag den 11. Mai ist auf dem grünen Jäger großes Hirschschießen.

C. Busch.

Ein gesunder Bursche, 18 bis 20 Jahre alt, wird zur Garten-Arbeit und zum Kegelausrichten verlangt; Reflectirende können sich bis Ende dieses Monats melden vor dem Augusthore Nro. 2869 in der Allee links.

Einige junge Mädchen, die das Kleidermachen, Sticken, Stopfen u. s. w. zu erlernen wünschen, melden sich im Hagenscharrn Nro. 2821.

Bei F. Gille, der Post gegenüber, werden Pelzwaaren und auch Tuchmäntel zur Conservirung wider Motten in Aufbewahrung genommen.

Es werden Strohhüte umgenähet, gewaschen und gepresst, auch Tüll und Blonden gewaschen auf der Langenstraße Nro. 981.

Es empfiehlt sich mit dem Neuaufpoliren und Repariren der Möbeln, schön und billig, sowohl in als außer dem Hause, der Tischler und Möbelpolirer Härder, wohnhaft in der Mitte der Friesenstraße 2219.

Sogleich ein Mädchen zum Kinderwarten. Echternstraße Nro. 681 a.

Es wird sogleich ein rechtliches Mädchen gesucht, das zu Hause schlafen kann; südliche Wilhelmsstraße Nro. 1973.

## H o f - T h e a t e r.

### Repertoire.

Sonntag den 11. Mai, zum Erstenmale: Des Adlers Horst, romantisch-komische Oper in 3 Acten. Musik von Franz Gläser. Die darin vorkommenden neuen Decorationen sind vom Hoftheatermaler Herrn Weiß, angefertigt.

## Getreidepreise in Braunschweig.

Vom 27. April bis zum 3. Mai 1834

einschließlich.

	in Conventions-Münze	
der Himte		der Wispel
Weizen	25—26½ mrg	27½ bis 29 —
Roden	17½—18½ —	19 — 20½ —
Gerste	14½—16 —	15¾—17¼ —
Hafer	10½—12 —	11½—13 —
Erbsen	24—25½ —	26 — 28 —

Verzeichniß der von den Einwohnern des Herzogl. Amts Königsutter, mit Ausnahme der Stadt, eingegangenen milden Beiträge für die Abgebrannten zu Hasselfelde und Kl. Rhüden.

### F o r t s e t z u n g.

Aus Rähke: Franz Bahlbick 6 gge, Christ. Müller 2, C. D. 16, Christoph Weibusch 12, Franz Spierling 12, H. Solter 4, C. Curds 6, Leineweber C. Hallermann 2, H. Eich 4, J. Helmholt 2, Christoph Bahlbick 8, Christoph Prüsse 12, Franz Weibusch 8, Wwe. Homann 4, P. Bahlbick 2, H. Bartels 8, Chr. Prüsse 4, E. Müller 2, Franz Heine 2, Alro. Hofste 1, Wwe. Eich 1, Christoph Lehnert 8, H. Curds 8, Christ. Bahlbick 4, Christoph Thiemann 6, Christoph Homann 6, Franz Grabenhorst 2, Ludw. Kindermann 2, C. Hallermann Sohn 2, H. Dröge 2, Chr. Bertram 2, Wahnschaffe 2, Nachtwächter Fischer 1, H. Thiemann 4, Reichwagen 2, H. Bahlbick 4, Fr. Helmholt 6, W. Helmholt 4, ein Dienstknecht 3, Franz Wackermann 8, Altm. Wackermann 2, J. Beckmann 2, Schafmeister Michaelis 4, Schmidt 2 gge, Hr. Past. Pillmann 2 — C, Carl Winter 1 gge, Mechau 1, Franz Helmholt 1, Fricke 1, Andr. Wöhlert 4, Wwe.

Brandt 2, A. Bertram 4, H. Stüber 2, H. Homann 6, W. Beckmann 4, Krüger Meier  
 4, Chstph. Uhde 1, Dor. Buchheister 2, H. Buchheister 2, A. Sölter 4, Grobe 2, H.  
 Grabenhorst 4, Schmidemstr. Fricke 6, Conr. Bartels 4, Ernst Neddecke 6, Altv. Ned-  
 decke 4, Bars 1, Chstph. Kienholz 2, Schaper 1, H. Walbeck 2, H. Bellecke 2, H. Heine  
 2, W. Rhamm 1, A. Beckmann 1, Hennig Heuer 1, Wwe. Willecken 2, H. Meier 2,  
 H. Kasten 2, H. Bertram 2, Altv. Grabenhorst 1, Engel Homann 6, Wwe. Knackstedt  
 1 gge, Schaarschmidt 1 e, dessen Sohn 12 gge, Förster Siemens 8, Schaper 8, dessen  
 Bruder 2, Weedel Isensee 8, Ernst Nehkub 2, M. Krenge 2, Chstph. Knust 2, Hof-  
 meister Meier 4, Franz Bertram 2, H. Homann 4 gge. Summa 17 e 16 gge. —  
 Aus Nieseberg: Ortsvorst. Lippeldes 1 Stiege Leinewand, Schaper, 16 gge, Mar-  
 wege 16, Thiele 16, Brandes 16, A. Cuers 16, Wullbrand 16, H. Cuers 16, H. Wahl-  
 diet 16, Heise 16, F. Schild 8, Krenge 8, Pöpper 2, Kraie 8, Kirchhoff 8, Hoppe 4,  
 Passfrüger Lichtenberg 4 gge, Schullehrer-Adjunct Ahrens 4, Eden Leinewand, Schulleh-  
 rer Heine 4 gge, Joach. Cuers 4, Fr. Heine 4, J. Schrader 6, Schild Sohn u. Tochter  
 4, Chstph. Cuers 2, Holste 2, Chstph. Wähl diet 1, F. Thielecke 1, Christ. Wähl diet 1,  
 Thielecke 1, Germer 1 gge. Summa 9 e 1 gge. — Aus Rottorf: Ortsvorst. Boffe  
 1 e, Düber 2 e, Bohlmann 1 e, Barnecke 6 gge, Giesecke 12 gge, Fröhlich 1 e,  
 Knust 12 gge, Dunfer 6, Metesind 8, Fricke 8, Schulze 16, Arnecke 16, Wöhlecke 12,  
 Buwitt 4, Jürgens 12, Jürgens 8, Buwitt 6 gge, Fricke 1 Schinken, Franz 4 gge,  
 Schlüter 6, Dieckmann 6, Boffe 8, Köhen 4, Dunfer 8, Peters 16, Genther 6, Achilles  
 4, Seelecke 6, Glockenschilt 8, Altv. Boffe 12, Willecke 3, Wwe. Haase 2, Wwe. Siege-  
 mann, Bäcker Köhner, Leithoff, Brandenstein, Denstorf, Wwe. Achilles, Koch, Eib, Hen-  
 neberg, jed. 2, Zimmermann Deumeland 4, Maurerger. Deumeland, Friederike Glocken-  
 schild, Margat. Glockenschilt, Wwe. Westphal, Pähmann, Dienstmägde: Hengstmann,  
 Dts, Dieselmann, Krusius, Dienstknecht Claus, Koch, W. Siegmann, A. Franz, Klopp,  
 Dettmer, Dienstm. Uegfeldt, Dienstkn. Netrodt, Krewel, jed. 2 gge, Ortsvorst. Boffe  
 1 Speckseite, Hr. Amtm. Meyer 4 e, Schafmeister Frömling 8 gge, Dienstm. Knust 2,  
 Johanne Ulrich 4, Johanne Schmidt 4, Dienstm. Sommermeier 2, Koch 2, der Gärt-  
 ner 4, Dienstkn. Mesel 4, der Hofmeister 2 gge, ein Ungen. 1 e. Summa 22 e 21 gge. —  
 Aus Rothencamp: H. Beeße 16 gge, Chstph. Fischer 12, H. Fischer 12, Wwe. Fischer  
 12, D. Göhe 12, Franke 12, Deumeland 8, E. Fischer 12, A. Feerich 8, H. Feerich 8,  
 H. Göhe 6, F. Fischer 6, A. Fischer 6, H. Beeße 8, Schneider Müller 2, Schafmeister  
 Homann 6 gge. Summa 6 e 2 gge. — Aus Scheyppau: Amtm. Wiebeck 16 gge,  
 Pastor Lacke 16, Ortsvorst. Temme 16, Chr. Bergmann 8, F. Kammrath 6, A. Deu-  
 meland 16, D. Evers 16, Fr. Schulze 6, A. Delmann 6, Krüger Evers 16, Amtge-  
 schworner Baake 6, A. Fischer 12, H. Bergmann 6, D. Brandes 12, Schullehrer Böls-  
 che 6, H. Göhe 12, Schmid Fromme 6, Thiele 2, Wwe. Steffen 2, Bethge 12, Lip-  
 pelt 4, Wölckerling 4, Schmalbruch 4, Beeße 3, Wwe. Jürgens 2, E. Beeße 8, Beh-  
 rens 2, Bethge 2, Dürkop 8 gge. Summa 9 e 19 gge. — Aus Gr. Steinum: F.  
 Müller 1 e 12 gge, Chr. Müller 12 gge, H. Krenge 16, H. J. Weber 12, F. Tägtmeier  
 12, G. Fricke 16, Chr. Seelecke 6, Chr. Osterroth 6, Ortsvorst. Weber 8, E. Mette 6,  
 H. E. Weber 8, Günther 8, Ekenberg 6, H. Wieghoff 8, Chr. Dannehl 4 gge, Krüger  
 Reinecke 1 e, Alpers 4 gge, Wwe. Riemann 2, H. Mölle 2, Chr. Nordmann 2, Andr.  
 Reinecke 4, Müller Belten 16, Wolter 4, A. Dhs 2, Bäcker Ahlsweide 4, Franz Dhs 2,  
 J. Tämme 2, Wwe. Fricke 6, Franz Boffe 2, Schneider Weber 3, Altv. H. Weber 3,  
 H. Reinecke 4, W. Thiele 2, Altv. Osterroth 2, Schullehrer Köhne 8, Dienstmägde:  
 Marie Wolter 2, J. Waubke 2, E. Boffe 2, J. Weddig 2, Dienstknecht J. Fricke 6 gge.  
 Summa 11 e 12 gge.

(D e r E n d e f o l g t.)

U n t e r      H ö c h s t e r      G e n e h m i g u n g .

Jahr



1834.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 112.

Montag, den 12. Mai.

### Bekanntmachung.

Die 95. u. 96. Nummer der Protokolle über die Sitzungen der Stände-Versammlung des Herzogthums Braunschweig, nebst Anlagen, (7½ Bogen stark) ist im Herzogl. Intelligenz-Comtoir zu dem Preise von 8 Pf. für den Bogen zu haben.

### Gerechtliche Bekanntmachungen.

Kreisgericht Braunschweig.

In Untersuchungssachen wider den Schenk-  
wirth Johann Friedrich Isenberg hieselbst,  
wegen Bankerotts, ist der genannte Isen-  
berg durch das demselben am 5. d. M. pu-  
blicirte Erkenntniß vom 23. v. M. von ei-  
nem verschuldeten Bankerotte gänzlich frei-  
gesprochen und demselben die erbetene Gü-  
terabtretung gestattet, welches in Gemä-  
ßheit des §. 18 der Verordnung, die Ban-

kerotte betreffend, vom 26. März 1823 hie-  
durch öffentlich bekannt gemacht wird.

Braunschweig, den 6. Mai 1834.

Herzogliches Kreisgericht.

L a m p e .

### Gerechtliche Verkaufungen.

Amt Bichelbe.

Demnach in Sachen der Wittwe des Ar-  
beitsmanns Johann Heinrich Ehlers in  
Braunschweig, Klägerinn, wider den Koth-  
fassen Conrad Vertram in Wölkenrode, Be-  
klagten, wegen 900  $\text{r}$  Conv.-Münze, von  
dem Herzogl. Kreisgerichte Braunschweig  
die Subhastation des dem Beklagten zuge-  
hörigen, in Wölkenrode sub Nro. ass. 32  
belegenen, der Herzogl. Cammer, Direc-  
tion der Domainen, erbenzinspflichtigen  
Kothhofes nebst der dazu gehörigen Län-  
derei und sonstigen Pertinenzien erkannt wor-  
den ist, und die Acten behuf deren Bethä-  
tigung an das unterzeichnete Herzogl. Amt  
abgegeben sind, so ist der Termin zum öf-  
fentlichen meistbietenden Verkaufe des frag-  
lichen Grundstücks auf

den 18. November d. J.,  
Morgens 10 Uhr, im hiesigen Herzoglichen  
Amte anberaumt, in welchem Kauflustige  
zu erscheinen und das Weitere zu gewärti-  
gen haben.

Zugleich ist der Termin auf die Anmel-  
dung etwaiger Realansprüche mit erstreckt,  
und werden deshalb alle diejenigen, welche  
dergleichen an dem subhastirten Kothhose  
samt Zubehör aus irgend einem Grunde  
prätendiren, hierdurch edictaliter und bei  
Strafe des Ausschlusses citirt, solche in dem  
anberaumten Termine unter Production  
der darüber in Händen habenden Beweis-  
thümer anzumelden und nach Möglichkeit  
zu beschreiben.

Decretum Wechselde, den 1. Mai 1834.  
Herzogl. Braunschweig.-Lüneb. Amt  
daselbst.

R u f f.

### Urtheile und Bescheide.

Alle diejenigen, welche sich im Profes-  
sionstermine am 26. März 1834 mit ihren  
Forderungen an den Ackermann Johann  
Heinrich Wehmann zu Rötgesbüttel nicht  
gemeldet haben, werden angedroheterma-  
ßen mit denselben von der Masse ausge-  
schlossen und zum Stillschweigen verwiesen.

Amt Gifhorn, den 7. Mai 1834.

Kaufmann v. Bothmer. Leonhart.

### Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Amt Schöningen.

Zufolge des Adjudicationscheins vom  
heutigen Tage ist das Eigenthum des Koth-  
hofes Nro. assec. 50 zu Esbeck nebst Zu-  
behör dem Halbpänner Franz Heinrich  
Hefang adjudicirt.

Schöningen, den 22. März 1834.

Herzogl. Amt daselbst.

W. Thomä.

Zufolge des Adjudicationscheins vom 19.  
Dechr. v. J. ist das Eigenthum des dem  
Kothfassen Matthias Jacob Bertram zu  
Hoyersdorf zugehörig gewesenen, im Salz-

felde hiesiger Stadt-Geldmark am Landgra-  
ben neben dem Gammerei-Lande und dem  
Müller Jäger belegenen 1½ Morgen hal-  
tenden Ackerstücks, auf den Müllermeister  
Heinrich Ernst Linnemann zu Hoyersdorf  
übergegangen.

Schöningen, den 9. April 1834.

Herzogl. Amt daselbst.

W. Thomä.

Amt Lutter am Barenberge.

In Gemäßheit eines unterm gestrigen  
Tage vorgetragenen und heute bestätigten  
Kaufcontractes hat der Ackermann Heinrich  
Bode zu Werder einen Morgen im Drei-  
wiesenfelde vor Volkersheim zwischen Pe-  
ters und Gbdecke belegenen Erblandes an  
den Volkstöther Heinrich Sander zu Vol-  
kersheim eigenthümlich übertragen, welches  
den Gesetzen gemäß hiermit zur öffentlichen  
Kenntniß gebracht wird.

Lutter am Barenberge, den 3. April  
1834.

Herzogliches Amt daselbst.

Wogler.

Amt Calvörde.

Zufolge Kaufcontractes vom 23., resp.  
27. d. Mts. ist die bisher zum Bürgerwe-  
sen Nro. ass. 82 in Calvörde gehörig gewe-  
sene Horstwiese von 6 Morgen mit höchster  
Genehmigung dem Ackermann Joh. Heinr.  
Dreyer und Kothfass Johann Joach. Delze  
in Uthmöden käuflich überlassen und abge-  
treten, welches gesetzlicher Vorschrift gemäß  
damit öffentlich bekannt gemacht wird.

Calvörde, den 28. April 1834.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt.

L. Eynder.

### Auktionen.

Am 14. Mai d. J. des Nachmittags von  
2 bis 5 Uhr sollen in dem am Wollmarke  
bel. Hause Nro. 1190 Möbeln, Betten,  
Linnen, Drell, Kupfer, Zinn, Porzellan,  
Glas, verschiedene Sachen, worunter 12  
Stück Delgemälde und zehn Statuen von  
Stein auktionmäßig verkauft werden.

Am 15 Mai d. J. des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem auf dem Damme bel. Hause Nro. 2146 Möbeln, Mannsfleibung, Leinen, Drell, Betten, Glaser-Handwerksgeräthe und verschiedene Sachen auktionsmäßig verkauft werden.

### Verpachtungen.

In Süpplingenburg.

Auf den Antrag der Gemeinde Süpplingenburg soll der dortige Gemeindefrug nebst Gebäuden, Stallung, einem Garten beim Hause zu 1 Morgen 74 Ruthen, einer Grummetwiese zu 1 Morgen, auf die 6 Jahre vom 1. Mai 1835 an

am 11. Juni c.

anderweit öffentlich meistbietend verpachtet werden, und wollen sich die Pachtlustigen gedachten Tags Nachmittags 3½ Uhr im Gemeindefrüge zu Süpplingenburg einfinden.

Königslutter, den 3. Mai 1834.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.

W. Bormerk.

In Fürstenberg.

Das im Fürstenthume Paderborn, im Kreise Büren in der Gemeinde und Feldmark von Fürstenberg belegene Reichsgräflich von Westphalensche Gut Fürstenberg soll vom 1. August dieses Jahrs an gerechnet auf 12 nach einander folgende Jahre verpachtet werden.

Gedachtes Gut, 5 Stunden von Paderborn, 7 Stunden von Lippstadt entfernt, und durch neu angelegte chaussee Communals-Wege mit den frequentesten Straßen in Verbindung gesetzt, besteht aus:

- a) den nöthigen sehr wohl eingerichteten massiven Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, einer Brennerei und einer Mühle,
- b) 8 Morgen Garten- und
- c) 1050 Morgen Ackerland,
- d) 192 Morgen Wiesenwachs,
- e) Schafristgerechtigkeit von 1500 Stück Schafe auf einer sehr ausgedehnten

Fläche, welche vorzüglich gesunde Weide gewährt,

- f) Hudegerechtigkeit für sonstige Viehzarten.

Pacht Liebhaber wollen sich in dem zur Verpachtung auf den 2. Juni d. J., Morgens 11 Uhr, im Gräflich von Westphalenschen Rentei-Gebäude zu Fürstenberg angetreten Termine einfinden.

Die Pachtbedingungen können schon vorher beim Herrn Lehn-Commissair Büstfeld in Hildesheim, so wie bei dem Unterzeichneten eingesehen werden, und wollen sich diejenigen, welche das Gut und die Wirthschaft an Ort und Stelle einzusehen wünschen, beim Unterzeichneten melden.

Fürstenberg im Paderbornschen, am 24. April 1834.

Wiehen,

Gräfl. von Westphalenscher  
Rentmeister.

Im Herzogl. Intelligenz-Comtoir zu Braunschweig liegt ein Exemplar der Bedingungen zur Einsicht offen, welches Pachtlustige einzusehen belieben wollen.

### Verlorenes.

Am 8. d. ein goldener Ohrring mit weißen Steinen und weißer Bandelocke, vom Leihhause bis nach Holsts Garten. Der Finder wird gebeten, ihn gegen eine Belohnung bei Mad. Meyer in der Stadt Bremen abzugeben.

Am 6. d. Mts. ist von Bechelte bis zur Gildensstraße eine Briestafche verloren gegangen, worin sich ein Hannoversches Patent befindet. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine Erkenntlichkeit auf der Südstraße Nro. 492 abzugeben.

### Gildesachen.

Am 9. Mai d. J. ist Friedrich Matthias Ernst Gerike von hier, nachdem er sein Meisterstück bei der hiesigen Schneidergilde aufgewiesen hat und dasselbe für gut befunden worden, zum Meister erklärt und als Mitglied in gedachte Gilde aufgenommen.



**Gefundenes.**

Ein im letztverwichenen Jahr markte mir zugelaufenes Schwein kann nach vorgängig gehöriger Legitimation und Erstattung der Futter- und Insertionskosten wieder in Empfang genommen werden.

Schöppensiedt, den 8. Mai 1834.

A. Niemann.

**Armen = Sachen.**

Vom Herzogl. Stadtgerichte ersten Bezirks hieselbst sind aus einem gerichtlich abgeschlossenen Vergleiche 4  $\mathcal{C}$  zur Armen-Casse eingesandt und bei derselben erhoben worden.

Braunschweig, den 8. Mai 1834.

Herzogl. Armen-Directorium hieselbst.

**Bücher = Anzeige.**

Für Lichtzieher und Haushaltungen.

In allen Buchhandlungen sind zu haben (in Braunschweig bei G. M. Meyer jun., Schuhstraße):

Phil. Kolbe: Praktische Anweisung zum Seifensieden für Haushaltungen. Nach den neuesten Grundsätzen und Erfahrungen. Nebst Belehrungen über die Vorfertigung aller Arten von Toilette-Seifen. 3. Aufl. 8. geh. Preis 10  $\mathfrak{g}$ .

P. Pernet: Die Schwarz-Seifensiederei, nach den neuesten, verbesserten Methoden. Oder gründliche praktische Anweisung, die schwarze Talg- und Kunst-Kornseife sowohl im Kleinen als Großen mit Vortheil zu sieden. Zweite Auflage. Mit 1 Tafel Abbildungen. 8. Preis 16  $\mathfrak{g}$ .

E. Seb. Lenormand: Gründliche Anweisung zur Wachlichtfabrikation nach den neuesten Verbesserungen. Aus dem Französischen überfetzt und mit Zusätzen vermehrt von Dr. Fr. Sylv. Kerstein. Mit Abbildungen. 8. geh. Preis 20  $\mathfrak{g}$ .

M. Dörge: Die neuesten Verbesserungen in der Fabrikation der Talglichte. Für alle diejenigen, welche sich damit beschäf-

tigen. Nach den neuesten und besten französischen, englischen und deutschen Schriften über diesen Gegenstand bearbeitet. 8. geh. Preis 10  $\mathfrak{g}$ .

**Verkaufungen.**

Neue Cathar.-Pflaumen und frische Hollsteinsche Butter empfing und empfiehlt zu billigen Preisen

C. W. Gelbke Wittwe,

Nro. 285 neben der Martinischule.

Unterschiedener verkauft alle Sorten Sonnenschirme in den neuesten Dessins zu billigen Preisen. Auch werden dafelbst alte gegen neue angenommen und sehr billig reparirt.

Ehr. Giesecke, Schirmmacher,  
Marshall Nro. 2812.

Bei Niebuhr auf dem Nickelnsulke große Brassen, Bleier und Baarse, und alle Tage frische Gründlinge und andere Sorten Fische, um billigen Preis.

Besten frischen engl. Cement in ganzen und halben Fässern, haben so eben in Commission erhalten und verkaufen auch ausgewogen billigst

F. W. Bruckmeyer & Comp.  
Neuestraße.

Bei dem Gastwirth Brauwers, Küchenstraße Nro. 1392, ist ein guter Frachtwagen mit Leitern billig zu verkaufen.

Sehr schöne braune Pockholz-Regelkugeln in allen Größen und billigen Preisen, auch beste heinen Regel, bei

M. J. Dröge auf dem Damme.

Fette Puterhähne, auf der Echternstraße Nro. 676.

Nro. 826 auf der Echternstraße eine fette schwere Kuh und fette große Puterhähne.

Vorzüglich schöne neue Hollst. u. Dstfr. Butter, in Tonnen und ausgewogen, zu billigem Preise, auch noch gute Stoppel-Butter von 6 bis 7  $\mathcal{A}$  pro  $\mathcal{C}$ , feines Hallisches Weizenmehl,  $\frac{1}{2}$  Centner 10  $\mathfrak{g}$ , ganz

delicater Westph. Schinken, auch Bamberger Pflaumen, 22 A pro C, so wie schöner fetter neuer Emder-Käse bei

M. J. Dröge auf dem Damme.

Mit ächten Steyerschen Sensen, 5 und  $5\frac{1}{2}$  spännigen Reichen, Hufeisen u. Steyerschen Futterklingen, wovon wir eine große Partei erhalten haben und in duzendweise zu sehr billigen Preisen ablassen können, empfehlen wir uns.

J. H. Görig Spotts Erben  
in der Herzogl. Eisenfactorie auf der  
Höhe Nro. 2797—99.

Vor Braunschweig.

Eine schöne neumilchende Ziege auf der Bleiche in Eisenbüttel.

In Vagesbüttel.

Eine neumilchende Kuh mit dem Kalbe, bei dem Ackermann daselbst.

### Vermietungen.

Eine Wohnung zweiter Etage in einer angenehmen Gegend der Stadt von 2 Stuben, nöthigen Kammern und Küche, an eine stille Familie, auf Michaelis; wie auch eine Wohnung mit Möbeln, für einen einzelnen Herrn oder Dame, auf nächsten Monat. Nachricht hierüber auf der Stobenstraße Nro. 2312.

Sogleich eine Sommerwohnung von einer Stube mit Möbeln, an der Promenade. Näheres bei J. J. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 133.

Auf Johannis und Michaelis, auch sogleich mehrere schöne große, wie auch mittel und möblirte Wohnungen können nachgewiesen werden durch J. J. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 133.

Eine schöne möblirte Wohnung parterre von einer Stube und Stubenkammer, sogleich zu beziehen. Näheres bei J. J. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 133.

### Reise-Gesuch.

Es werden 2 bis 3 Personen zur Reise auf gemeinschaftliche Kosten nach Hamburg

auf den 24., 25. oder 26. d. M. gesucht. Nachricht im Kattreppele Nro. 235.

### Dienst-Bedürfniß.

Eine Herrschaft auf dem Lande sucht auf Michaelis unter vortheilhaften Bedingungen eine Gouvernante bei Kindern, die in allen weiblichen Handarbeiten, wie auch im Schreiben, Rechnen, Französischen und Musik Unterricht ertheilen kann. Näheres bei J. J. Zimmermann, Schützenstr. 133.

### Todes-Anzeige.

Am 9. Mai, Abends 11 Uhr, verschied zum bessern Leben der Vohgerbermeister Caspar Heinrich Julius Seiffert, im 66. Jahre seines Alters. Werden Verstorbene kannte, fühlt die Größe des Verlustes der Seinen. Er war ein Muster rastloser Thätigkeit, wahrer Herzensgüte und ächten Wiederfinnes.

Die hinterbliebene Wittwe  
und Kinder.

### Kirchensachen in Braunschweig.

#### G e b o r n e.

Magnuskirche. Am 10. April, des Herzogl. Cammerbau-Conditeurs Herrn Anton Carl Friedrich Stelling Sohn, Rudolph August Wilhelm.

### Vermischte Nachrichten.

#### Großes Garten-Concert.

Am Dinstag den 13. Mai wird, wenn es die Witterung erlaubt, das erste große Gartenconcert von sämtlichen Mitgliedern des Herzogl. Hautboistencorps im Garten des weißen Hofes Statt finden. Das Nähere werden die Anschlagzettel besagen.

Ch. Gravenhorst.

Ich mache hiemit die ergebene Anzeige, daß ich binnen einigen Wochen von hier nach St. Petersburg abreisen werde und danke für das mir geschenkte Zutrauen. Sollte Jemand wider mein Vermuthen noch Forderungen an mich haben, so bitte ich, binnen dieser Frist sich bei mir zu melden.

und nach befundener Richtigkeit sogleich Zahlung in Empfang zu nehmen, so wie ich auch diejenigen ersuche, welche mir noch schuldig sind, dasselbe baldigst zu berichtigen.

Therese Dießfeldt,  
Schützenstraße Nro. 134.

In beendigter 5. Classe 5. Leipziger Lotterie sind in meiner Collecte auf Nro. 9826 — 1000  $\mathcal{C}$  und auf 28410 — 1000  $\mathcal{C}$  gefallen; da mir zwei Interessenten, welche von genannten Nummern  $\frac{1}{4}$  Loose haben, unbekannt sind, so zeige ich hiedurch an, daß dieselben ihren Gewinn gegen Zurückgabe des Original-Gewinn-Looses zu jeder beliebigen Zeit in Empfang nehmen können. H. Daubert, Gördelingerstr. 71.

Der erste Salderische Schaffkäse kommt Donnerstag den 15. Mai und ist zu haben bei Frau Gerken, Gördelingerstraße Nro. 30, und bei Frau Vilgen, Ritterstraße Nr. 2531.

Ein Garten mit einem Wohnhause und etwas Stallung wird zu kaufen oder zu pachten gesucht. Nachricht Nro. 2559 am Augustihore an der Ecke der Mönchenstraße.

Ein Fortepiano von 6 Octaven ist billig zu vermieten; Neuweg Nro. 1108.

Die Elberfelder Feuer-Versicherungs-Gesellschaft betreffend.

Im Namen und Auftrage der Direction der vaterländischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft bringt der gehorsamst Unterzeichnete hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß die bisher unter der Führung des zu ihrem innigsten Bedauern kürzlich verstorbenen Herrn Franz Behlendorff gestandene hiesige Hauptagentur der Gesellschaft nunmehr den Herren C. Giebel & Seeliger hieselbst mit den dazu gehörigen Hilfsagenturen übertragen, und diesen Herren die Vollmacht zu festen Abschlüssen von Versicherungs-Anträgen gegen Feuergefähr,

zur Ausfertigung der desfallsigen Policen und zur Ausstellung vorkommender Prolongationen laufender Versicherungen, nach den bestehenden Agentur-Instructionen, ertheilt worden ist.

Die Wirksamkeit dieser neuen Haupt-Agentur tritt mit dem heutigen Tage in Kraft.

Braunschweig, den 5. Mai 1834.

Der Inspector der Elberfelder Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

F. W. Ziegler.

Indem wir Bezug auf vorstehende Anzeige nehmen, ersuchen wir ein verehrliches Publikum, sich mit Versicherungs-Anträgen an uns wenden zu wollen. Wir werden jeden uns anvertrauten Auftrag im Versicherungs-Geschäfte mit der größten Punctlichkeit besorgen, und überall jede zulässige Erleichterung eintreten lassen.

Braunschweig, den 5. Mai 1834.

Die Hauptagenten der Elberfelder Feuer-Versicherungs-Gesellschaft  
C. Giebel & Seeliger,  
Steinweg Nro. 1926.

Das gewöhnliche Freischießen ist der Bürgerschaft zu Seesen gnädigst bewilligt. Es wird am 8. Juni seinen Anfang nehmen, so wie denn auch der auf den 16. Juni fallende Johannismarkt auf den 8. Juni mit eingezogen worden ist.

Es wird dies dem handelnden Publico damit bekannt gemacht, und zugleich bemerkt, daß der Schützenvoigt Caspar Rusche die Stände anweisen wird.

Seesen, den 1ten Mai 1834.

Die Stadt-Behörde daselbst.

Alberti.

Unterzeichneter beehrt sich hierdurch gehorsamst bekannt zu machen, daß er gegen ein billiges Honorar gründliche Anweisung in der Holzschnittkunst oder Xylographie ertheilt. Er lehrt nicht nur gewöhnliche schwarze Steindrücke oder Kupferstiche auf Holz zu übertragen, sondern auch colorirte

Gegenstände, ohne daß die Farben im geringsten dabei verlieren; und zwar auf die Weise, daß die Unterschriften nicht verkehrt zu sehen kommen, was bei vielen Gegenständen sehr angenehm ist. Der von ihm angefertigte Lack (in der Schenkschen Kunsthandlung zu haben) ist aus solchen Bestandtheilen bereitet, daß die Arbeit ungemein leicht bewerkstelligt werden kann.

Ueber seine Leistungen in diesem Fache

beruft er sich auf die Urtheile der Herren Professor und Director Dr. Brandes und Kunsthändler Ramdohr, und schmeichelt er sich Liebhaber dieser angenehmen Arbeit in jeder Hinsicht zufrieden stellen zu können; wobei er sich noch zu bemerken erlaubt, daß er sowohl in seiner Wohnung (Rammgäßchenstraße bei Herrn Buchbinder Berger), wie auch außer dem Hause Unterricht erteilt.

B. Fulda aus Coblenz.

### Verzeichniß der von den Einwohnern des Herzogl. Amts Königslutter, mit Ausnahme der Stadt, eingegangenen milden Beiträge für die Abgebrannten zu Hasselfelde und Kl. Rhüden.

(S c h l ü s s ).  
Aus S ü p p l i n g e n : Hr. Pastor Satiler 3  $\text{R}$ , Cantor Blockenthür 12  $\text{ggl}$ , Frdr. Kirchhof 5  $\text{R}$ , dessen Mutter 16  $\text{ggl}$ , C. Knust 1  $\text{R}$ , A. H. Kirchhoff 16  $\text{ggl}$ , Chstph. Jürgens 1  $\text{R}$ , Wwe. Schaper 1  $\text{R}$ , H. Bartels 20  $\text{ggl}$ , F. Wiele 1  $\text{R}$ , F. Kirchhoff 1  $\text{R}$ , Bürgermeister Brandes in Königslutter als Ackerhofbesitzer hieselbst 1  $\text{R}$ , Vorsteher Röncke 16  $\text{ggl}$ , W. Kirchhoff, H. Maseberg, H. Holste, Christ. Bockmann, H. Schaper, G. Mette, jed. 12, R. Kirchhoff 18, Franz Wiele 16, H. Kiehne 18  $\text{ggl}$ , Hr. Förster Rakebrand 1  $\text{R}$  12  $\text{ggl}$ , Vorsteher Krüger 8  $\text{ggl}$ , Krüger Kallmeier 6, Wwe. Jäger 6, Wwe. Ahrens 8, H. Holste 6, H. Evers 6, W. Kallmeier 6, A. Damme 8, Chstph. Kammrath 6, A. Krengel 4, Chstph. Biermann 4, Chstph. Wiese 8, C. Schünemann 4, Chstph. Singelmann 4, F. Geffers 8, H. Michaelis 6, Krüger Wesche 6, C. Geffers 4, Schmid Genthel 6, Krüger Kammrath 12, Franz Kammrath 6, Bertram 8, C. Möllwing 8, C. Schünemann 2, A. Jabke 4, H. Schaper 6, Chstph. Knust 4, A. Haase 4, W. Röncke 12, Jürgens 6, H. Evers jun. 12, A. Geffers 4, Chstph. Jürgens 8, W. Holste 6, C. Lübke 8, F. Schaper 8, G. Geffers 6, A. Peters 4, H. Schlüter 12, C. Jürgens 2, Krüger Wackermann 6, Schaper 16, H. Juleke 8, Oppermann 4, A. Siemann 2, A. Peters 8, Windmüller Bahldiek 1, Bäcker Linne 4, H. Kiehne 2, C. Jürgens 2, A. Pegge 2, H. Markmann 2, H. Grabenstein 2, Gralle 2, Ker 3, C. Geffers 4, Schmid Eggeling 2, C. Siemann 4, Kuhhirt Böske 4, A. Bahldiek 4, A. Regener 4, Chr. Möllring 4, H. Eggeling 2, Bruer 2, Jäger 2, Barman 2, Wwe. Buchheiser 1, C. Schlüter 2, W. Keune 2, Chstph. Jäger 2  $\text{ggl}$ . Summa 29  $\text{R}$  5  $\text{ggl}$ . —  
Aus W a r b e r g : Amtm. Grove u. Familie 10  $\text{R}$  mit der Verpflichtung, auch 10 Hmt. Erbsen zu geben, Dem. Dommerich und Nuidde jede 16  $\text{ggl}$ , Verwalter Bauernmeister 1  $\text{R}$  8  $\text{ggl}$ , Nieß 16  $\text{ggl}$ , von 7 Knechten 16  $\text{ggl}$ , Pastor Semmler 6  $\text{R}$ , Brandt 8  $\text{ggl}$ , Schafmeister Brandt 1  $\text{R}$ , Gärtner Frömling 4  $\text{ggl}$ , Schweinemeister Küster 4, Schradder 4, Burchard 4, Lambrecht 4, Becker 4, Bobel 4, Rohrbeck 4, Cantor Burchardi 12, Greve 4, Lohr 6, Harms 4, Bergmann 4, Eggeling 4, Ernst 4, Helmhold 6, Mül-ler 4, Dannehl 4, Maseberg 4, Bertram 4, Pegge 4, Walbaum 4, Kiehne 4, Denefe 6, Baake 4, Paulmann 4, Giescke 4, Becker 2, Rademacher 4, Maseberg 2, Laue 2, Delmann 2, Niemann 4, Bertram 2, Bieroth 2, Keune 2, Förster Henties 6, Schweinebake 2, Etlicher 2, Buchheiser 2, Bertram 2, Brandt 1, Brandt 2, Weserling 2, Starenbein 2, Linke 2, Mack 1, Holtzner 2, Fernickorn 4, Wansleben 2, Greve 2,

Rothmann 4, Saue 2, Stannbein 2, Prüsse 4, Prüsse 2, Springemann 2, Diebichs 2, Kiehe 2, Eggeling 4, Reifcke, Rörtge, Rathann, Mosel, Hofang, Röscher, Rothmann, Rothmann, Lübr, Fricke, Bergmann, Habekost, jed. 1, Vief 2 ggr. Summa 30  $\text{e}$  8 ggr. — Aus Elm 20  $\text{e}$  16 ggr. Hr. Pastor Breithaupt 1  $\text{e}$  8 ggr. Summa 22  $\text{e}$ . — Aus Wolfstorf: N. N. 16 ggr, Kirchhoff 1  $\text{e}$ , Ch. Denecke 1  $\text{e}$  8 ggr, Meiners 1  $\text{e}$ , W. Denecke 1  $\text{e}$  8 ggr, J. Becker 12 ggr, Keune 6 ggr, Bergmann 12 ggr, Wählbeck 1  $\text{e}$ , Kaufmann 8 ggr, Jacobs 8, Ruhe 4, Körner 2, Kuers 4, H. Boffe 4, Sachtleben 8, Müller 2 ggr. Summa 9  $\text{e}$  6 ggr. — Aus Glentorf: Hr. Amtmann Grünhagen 1  $\text{e}$ , Pastor Becker 8 ggr, Ortsvorst. Kalberlah 12, Geschworne Dörzmann, Temme, Sempf, Warnecke, Fröhlig, Weserling, Märtens, Knigge, Brandenstein, jed. 8, Römberg 4, Ortsvorst. Gelbke 4, Berkenhagen 2, Wolf 2, Franke 4, Ebnemeier 4, Weserling 4, Himstedt 2, Deumeland 2, Pralle 4, Dreier 2, Temme 2, Fischer 4, Lippelt 4, Alpers 4, Knigge 2, Kuers 2, Berkenhagen 2, Geschworne Fröhlig 4, Braumstr. Obse 4, Schullehrer Möhle 4, Temme 4, Schneider Knigge 3, Schuster Temme, Krüger Wiegmann 4, Schäfer Ohm 6, Kuhpächter Witte 8, Müller Krakau 4, 2 Ungenannte 2 ggr, Förster Hilpmann 1  $\text{e}$ , Häusling Knigge 2 ggr. Summa 10  $\text{e}$  1 ggr. Von der bis hierher 316  $\text{e}$  13 ggr 4 l betragenden Summe ist die Hälfte nach Hasselfelde und die Hälfte nach Seesen für Kl. Rhüden abgesandt. Die Naturalien, Wäsche und Kleidungsstücke aber sind an den Unterstützungsverein in Braunschweig abgegeben.

Auf besonderes Verlangen sind die nachfolgenden Beiträge zur Hälfte für die Abgebrannten zu Hasselfelde und Kl. Rhüden, resp. die 2  $\text{e}$  23 ggr 8 l ausschließlich für die Diensthoten in Kl. Rhüden bestimmt: Aus Sunstedt: Chstph. Jürgens 1  $\text{e}$  8 ggr, Hr. Schäfer 1  $\text{e}$ , Alt. Schäfer 8 ggr, Chstph. Krenge 1  $\text{e}$  8 ggr, Wwe. Denstorf 16 ggr, Alt. Denstorf 4 ggr, A. Mette 1  $\text{e}$ , Chr. Mette 1  $\text{e}$ , Matth. Grashoff 1  $\text{e}$  8 ggr, H. Schäfer 1  $\text{e}$ , Franz Bartels 8 ggr, G. Jürgens 1  $\text{e}$ , Chr. Müller 12 ggr, Chstph. Schäfer 12, Schullehrer Stöter 12, dessen Tochter G. 4, Alt. Stöter 4, Chstph. Lehnert 8, H. Holste 12, Dav. Holste 12, J. Wiedig 8, Alt. Buchheister 2, F. Mette 8, Chstph. Mette 8, J. Sölscher 12, H. Bruns 8, Chr. Mette 12, P. Mette 8, Krüger Uhlenhuth 8, M. Mette 6, Chstph. Holste 4, Chr. Bethmann 2, Delmann 2, J. Buchheister 2, Chr. Bruns 2, Chr. Hallermann 2, J. Krenge 4, M. Bissing 4, G. Bartels 4, H. Diedrich 4, A. Diedrich, Dorothea Holste, M. Jürgens, Chr. Chatton, H. Witte, Feldhüter Mette, Kreutzberg, Dttmer, G. Weber, H. Holste, Piephuhn, Wwe. Boffe, jed. 2 ggr, A. Grashoff 1 ggr 4 l, Sophie Bödel 8 l. Die bis hierher betragende Summe aus Sunstedt zu 19  $\text{e}$  8 ggr soll zur Hälfte für die Abgebrannten zu Hasselfelde und zur Hälfte für die zu Kl. Rhüden verwandt werden. Ferner sollen die nachfolgenden von den Diensthoten zu Sunstedt eingegangenen Beiträge zu der Summe von 2  $\text{e}$  23 ggr 8 l nur allein den Diensthoten in Kl. Rhüden zu Gute kommen, als: A. Mette 6 ggr, J. Koch, J. Jürgens, H. Dickhuth, W. Hoffmann, G. Weber, jed. 4, F. Hallermann 3, H. Bissing, F. Bissing, A. Weese, G. Sölscher, H. Westphal, G. Holste, F. König, H. Fesler, A. Buchheister, G. Freitag, F. Segger, F. Weber, F. Diedrich, G. Thun, F. Boffe, G. Martmann, G. Kleinecke, G. Buchheister, G. Jürgens, M. Uefeld, ed. 2 ggr, M. Weber 1 ggr, D. Dttmer 1 ggr, F. Decker 8 l. — Summa der ämmtlichen Beiträge 338  $\text{e}$  21 ggr.

Königslutter, den 23. April 1834.

Herzogliches Amt.

W. Vorwerk.

Jahr



1834.

# Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 113.

Dinstag, den 13. Mai.

## Gerichtliche Verkaufungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen der Wittwe des Bäckermeisters Johann Jordan Ludwig Müller, Dorothee Regine Zul. geb. Behrens hieselbst, als einziger Erbin ihres Ehemannes, Klägerinn, wider den Einwohner Franz Heinrich Rosenthal zu Lehdorf, Beklagten, wegen 309  $\text{R}$  Hypothek-Capitals: Zinsen das dafür verpfändete vor dem Petriithore vor Braunschweig im Schölken belegene, dem Stifte St. Blasii mit 1  $\text{R}$  14  $\text{mg}$  jährlich zu entrichtenden Erbenzins: fest pflichtiges circa drei und einen halben Morgen haltendes Stück Gartenland sammt Zubehör subhastirt und der Bietungstermin auf

den 22. November d. J.

anberaumt worden; als werden Kauflustige hiemit aufgefordert, im beregten Termine Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst zu erscheinen, die Kaufbedingungen zu vernehmen, ihr Gebot ad protocolum zu geben und daß dem Meistbie-

tenden dem Befinden der Umstände nach der Zuschlag geschehe, zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an vorbeschriebenes Grundstück sammt Zubehör aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Anforderungen zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter citirt, solche in demselben Termine mittelst Production der darüber in Händen habenden Beweisthümer gehörig ad liquidum zu bringen, widrigenfalls sie damit präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Gegeben Braunschweig, den 2ten Mai 1834.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisgericht.

L a m p e .

Amt Ribbageshausen.

In Sachen des Gastwirths Johannes Mundorf zu St. Leonhard, Klägers, wider die Erben des ehemaligen Schleusenwärters Ernst Friedrich Joachim Meyer zum Querumer-Passe, Beklagten, wegen Forderungen, ist vom Herzogl. Kreisge-

richte zu Braunschweig die Subhastation des auf dem Querumer = Pässe belegenen Gasthuses nebst Zubehör, dem Amte Neu-  
brück mit 15  $\text{R}^{\text{thl}}$  Conv. = Münze und der  $\frac{6}{2}$  Morgens Acker an der wüsten Maul-  
beerplantage, dem Kloster Ribbaggshausen mit 1  $\text{R}^{\text{thl}}$  16  $\text{ggr}$  erbenzinspflichtig, am 11.  
d. M. erkannt und ist der Bietungs = Ter-  
min auf

den 27. August a. c.

angesezt; es werden daher Kauflustige da-  
mit eingeladen, sich gedachten Tages Mor-  
gens 10 Uhr vor Herzogl. Amte hieselbst  
einzufinden.

Alle diejenigen, welche an die oben er-  
wähnten Grundstücke aus einem dinglichen  
Rechte Ansprüche zu haben vermeinen; wer-  
den hiemit aufgefordert, solche im oben er-  
wähnten termino unter Production der  
darüber in Händen habenden Documente  
bei Strafe des Ausschlusses zu liquidiren.

Braunschweig, den 18. Febr. 1834.

Herzogl. Amt Ribbaggshausen.

K a u f e r.

Amt Helmstedt.

Demnach in Sachen des Drechslermei-  
sters Christian Wielau zu Helmstedt, Klä-  
gers, wider den Gastwirth Johann Frie-  
drich Cünny in der Vorstadt Neumark da-  
selbst, Beklagten, wegen Hypothek = Capi-  
tals = Zinsen, vom Herzogl. Kreisgerichte  
hieselbst die Subhastation des dem Beklag-  
ten zugehörigen, sub Nro. assec. 69 in  
hiesiger Vorstadt Neumark belegenen Hau-  
ses nebst Zubehör, insbesondere dem dabei  
befindlichen Garten, erkannt worden und  
behub Realisirung dieses Verkaufs in Ge-  
mäßheit des höchsten Circular = Rescripts  
vom 23. August 1830 Acta anhero abge-  
geben sind, so ist Bietungstermin auf

den 27. Mai 1834

angesezt, in welchem Kauflustige Morgens  
10 Uhr vor hiesigem Herzogl. Amte zu er-  
scheinen, nach Anhörung der Verkaufsbe-  
dingungen ihre Gebote zu Protocol zu ge-

ben und den Zuschag zu gewärtigen, da-  
mit vorgeladen werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche  
aus irgend einem Grunde dingliche An-  
sprüche an das gedachte Grundstück zu ha-  
ben vermeinen, hiedurch aufgefordert, solche  
in dem gedachten Termine bei Strafe des  
Ausschlusses gehörig an- und auszuführen.

Urkundlich des hierunter gedruckten Her-  
zoglichen Amts = Siegels und nebengesetzter  
Unterschrift.

Helmstedt, den 7. November 1833.

Herzoglich Braunschw. Lüneb. Amt  
hieselbst.

(L. S.) A. Cruse.

Gerichtliche Vorladungen.

Kreisgericht Braunschweig.

In Sachen die Curatel für des verstor-  
benen Chirurgen Nolte hieselbst abwesen-  
den Sohn Johann Christian Daniel Nolte  
betreffend, wird auf den Antrag des bestell-  
ten Curators, Bäckermeisters Johann Die-  
trich Wilhelm Paulmann, der abwesende  
p. Nolte, der, wenn er noch am Leben sein  
sollte, das 70ste Jahr bereits zurückgelegt  
haben würde, hiedurch edictaliter citirt,  
in dem auf

den 22. September o.

Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisge-  
richte hieselbst anberaumten Termine zu er-  
scheinen und sich gehörig zu legitimiren,  
und zwar unter dem Rechtsnachtheile, daß  
derselbe im Falle des Ausbleibens für todt  
erklärt und über sein Vermögen den Rech-  
ten gemäß wird verfügt werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche  
an das Vermögen des Abwesenden Erb-  
oder sonstige Ansprüche als Gläubiger zu  
haben vermeinen, edictaliter vorgeladen,  
solche in jenem Termine bei Strafe des  
gänzlichen Ausschlusses zu liquidiren und  
so viel thunlich zu bescheinigen.

Gegeben Braunschweig, den 3. Mai 1834.

Herzogliches Kreisgericht.

E a m p e.

Justiz-Canzlei zu Sella.

Auf den Antrag der zeitigen Biermänner der Stadt Sella, E. Diederichs und Consorten, werden alle diejenigen, welche an das von selbigen von den Erben des weiland Oberappellationsraths Stromeyer erkaufte, in hiesiger Stadt an der Schuhstraße zwischen den Bierwirth'schen und Stapp'schen Häusern belegene Canzleisäßige Wohnhaus sammt Garten, Neben- und Hintergebäuden aus irgend einem rechtlichen Grunde eine Forderung oder einiges Recht zu haben vermeinen, peremptorisch vorgeladen, in dem auf den 16. Julius d. J.,

Mittags um 12 Uhr, zur Angabe und Klarmachung derselben kraft dieses angesetzten Termine sich einzufinden, ihre vermeintlichen Rechte und Ansprüche zu melden, auch die darüber in Händen habenden Documente im Original zu produciren, widrigenfalls die sich nicht angegebenen Gläubiger mit ihren Forderungen gänzlich ausgeschlossen werden sollen.

Sella, den 1. Mai 1834.

(L. S.) von Rielmannssegge.

Urtheile und Bescheide.

In Sachen des verschuldeten Nachlass des verstorbenen Kornmaklers Johann Carl Martin Kröckel, in specie die Subhastation der zu solchem Nachlasse gehörigen auf der Kuhstraße hieselbst sub Nro. 2429 und auf dem Klinte sub Nris. 2489, 2512 und 2513 belegenen Häuser betreffend, wird wider alle diejenigen, welche Realansprüche an die gedachten Grundstücke in dem am 28. April d. J. abgehaltenen Vicitations-terminen nicht angemeldet haben, dem angedrohten Präjudize gemäß die Präclusion damit erkannt.

Decretum im Herzoglichen Kreisgerichte Braunschweig, den 30. April 1834.

E a m p e o

In Sachen des Schneidermeisters Ludwig Schlieker, Namens seiner Ehefrau, Caroline geb. Müller, und des Feinwebers

Leßmann, Namens seiner Ehefrau, Wilhelmine geb. Müller zu Drensen, Kläger, wider die Vormundschaft für weil. Großkötters Christoph Müller nachgelassene minderjährige Kinder daselbst, Beklagte, wegen Erbtheilung, wird gegen alle diejenigen, welche im Verkaufstermine der Müllerschen Erbgrundstücke ihre Realansprüche an solche nicht angemeldet, in Gemäßheit des im Decrete vom 17. Mai v. J. angedrohten Präjudizes die Präclusion damit erkannt.

Decr. Stadtholtenbors, den 28. April 1834.

Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Amt daselbst.

H. Helmuth.

Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Amt Holzminden.

Im ersten Quartale d. J. sind bei dem unterzeichneten Herzoglichen Amte folgende Uebertragungen von Immobilien vorgekommen, welche behuf Erlöschens der auf solchen Grundstücken etwa haftenden, einer Eintragung nicht bedürftenden, gesetzlichen Hypotheken binnen Jahresfrist, zufolge des §. 3 der Verordnung vom 26. März 1823, die gesetzlichen und stillschweigenden Hypotheken betreffend, hierdurch öffentlich bekannt gemacht werden.

1. Laut Contracts vom 7. Jan. d. J. ist von dem Dachdeckergehilfen Christian Peincke zu Bevern eine in Holzmindener Feldmark am untern Sommerwege zwischen Gottlob Schünemann und Carl Jäger belegene etwa  $\frac{1}{4}$  Morgen haltende Grummetwiese an den Schäferknecht David Dörries in Bevern verkauft.

2. Laut Abjudicationscheins vom 17. Jan. d. J. hat der Lohgerber Carl Wilhelm Ferdinand Bierwirth zu Holzminden das zu Holzminden sub Nro. assec. 204 an der August-Straße zwischen Bierwirth und Werner Reese belegene Wohnhaus sammt Zubehör, Stallungen, nebst dem dahinter belegenen Hof- und Gartenraume, dem soge-



nannten Bauplätze, in Sachen der Herzogl. Peishaus-Administration zu Holzminden, wider den Leineweber Carl Seitz und dessen Ehefrau, Eleonore geb. Prange, verwittwete Grages, daselbst, Verklagte, wegen Capitals und Zinsen betreffend, als Meistbietender käuflich acquirirt.

3. Laut Abjudicationscheins vom 17. Jan. d. J. hat der Kaufmann Carl Stolle zu Holzminden eine früher dem Leineweber Carl Seitz und dessen Ehefrau, Eleonore geb. Prange, verwittwete Grages, gehörige vor dem Wippinge zwischen Kreitenborn und Götte belegene etwa  $\frac{7}{8}$  Morgen haltende Wiese in derselben Sache käuflich als Meistbietender erstanden.

4. Laut eines am 21. Jan. d. J. confirmirten Contracts hat die unverehel. Thecla Archenhold zu Holzminden die von ihrer verstorbenen Mutter Hanna geb. Ranshoff herrührenden beiden in hiesiger Stadt an der Friedrichs- und resp. Weberstraße belegenen Wohnhäuser sammt Zubehörungen, und vor hiesiger Stadt belegenen Gärten ihrem Vater, Kaufmann Israel Archenhold hieselbst, eigenthümlich abgetreten.

5. Laut Contracts vom 28. Januar d. J. hat die Stadt Holzminden ein hinter den Limmekämpen (Leimannsäckern) zwischen der städtischen Lehmgrube und den Ludwig Ketemeyerschen Erben belegenes  $3\frac{1}{12}$  Morgen haltendes Ackerstück von den Erben der zu Allersheim verstorbenen Dem. Auguste Elisabeth Philippine Grottrian, dem Notar Christian August Grottrian zu Braunschweig und Consorten, käuflich acquirirt.

6. Laut Ehe- resp. Verlasscontracts vom 29. Januar d. J. ist das zu Bevern sub Nro. assec. 30 belegene Kleinköthergut sammt Zubehörungen, namentlich einem Garten auf dem Ager von 40 Ruthen und 1 Morgen 6 Ruthen Rottlandes von dem Zimmergesellen und Kleinköther Anton König zu Bevern und dessen Ehefrau Wilhelmine geb. Samse an deren Tochter Ca-

roline König erb- und eigenthümlich abgetreten.

7. Laut Erbaueinanderseßungsvertrags vom 10., confirmirt den 11. Februar d. J. hat die Wittwe weiland Rademachers Georg Friedrich Jacob hieselbst, Christiane geb. Fischer, ihrem Schwiegersohne, -Bäckermeister Heinrich Kümlehn allhier, folgende in hiesiger Feldmark belegene Grundstücke, als:

- a. ein über der Hasenreke zwischen Hermann und Brand belegenes, etwa  $2\frac{1}{2}$  Morgen haltendes Ackerstück,
- b.  $1\frac{1}{4}$  Morgen hinter dem Silbischen Berge zwischen Schütte und Wsche belegenen Landes,
- c.  $1\frac{1}{2}$  Morgen auf dem Limmke zwischen Kümlehn und Riefe belegenen Landes,
- d.  $1\frac{1}{4}$  Morgen an der Goos zwischen Henze und Kerl jetzt Meier belegenen Landes,
- e. 1 Morgen in den Siefen zwischen König und Rufsam belegenen Landes,
- f. eine oberhalb des Lämmerkamps zwischen Schiller, jetzt Kehr, und Jacob belegene etwa 2 Morgen haltende Wiese,
- g. einen auf dem Kapellenbrinke zwischen Jacob und Nottbohm belegenen etwa  $\frac{3}{16}$  Morgen haltenden Garten erb- und eigenthümlich abgetreten.

8. Laut Ehe- resp. Hofverlass-Contracts vom 14. Februar d. J. hat der Brinkfeger Caspar Ringe zu Warben die daselbst sub Nro. assec. 44 belegene Brinkfegerstelle sammt Zubehörungen an Gebäuden, Hofraum, Gärten und Länderei, so wie folgende Erbenzinsgrundstücke:

- a. 1 Garten von 40  $\square$  Ruthen am Pa-genrücken,
- b. einen Garten von derselben Größe eben daselbst belegen,
- c. einen 5 Waldmorgen haltenden, an der Grauenburg belegenen Acker, seinem Sohne Heinrich Ringe erb- und eigenthümlich abgetreten.

9. Laut Contracts vom 10. Jan. d. J.,

confirmirt am 25. Febr. d. J., haben der Halbköther Anton Grote zu Lobach und dessen Ehefrau, Johanne Wilhelmine geborne Sporleder, ihren zu Lobach sub No. ass. 14 belegenen Halbköthhof sammt Zubehörungen, namentlich 2 Morgen 41 Ruthen Gärten, 22 Morgen 84 Ruthen Landes, 4 Morgen 81 Ruthen Wiefewachs und einem Hufdekampe von 4 Morgen 6 Ruthen, an den Brantweinbrenner Friedrich Gruppe daselbst abgetreten.

10. Laut Notariats-Documents vom 6. Novbr. v. J., confirmirt am 26. Febr. d. J., ist von dem Glasermeister Heinrich Wose hieselbst das in hiesiger Stadt am Kirchhofe neben dem Pfarrgebäude sub No. assec. (22) 37 belegene Wohnhaus nebst dem dazu gehörigen Hintergebäude an den Tischlermeister Wilhelm Wose hieselbst erb- und eigenthümlich abgetreten.

11. Laut der in den Notariats-Documents vom 17. Febr. 1830 und 25. Juni 1832 und den Protocollen vom 22. und 26. Febr. d. J., d. d. confirmirt den 27. Febr. d. J., enthaltenen Erbauseinandersehung, in Sachen den Nachlaß weiland Moldenhauers Conrad Kumlöhn zu Holzminde betr., sind

I. dem Moldenhauer Friedrich Heinrich Christian Kumlöhn hieselbst folgende Grundstücke, als:

- a. das hieselbst an der Weberstraße sub No. assec. 279 zwischen Räuber und Bock belegene Wohnhaus mit Stallung und Hofraum, und Brautage,
- b. 1 Morgen Land vor dem Bönthale zwischen Rufsam und Müller,
- c. ein Garten von etwa 1½ Achtel Morgen in der Lehmkuhle zwischen Campe und Räuber,
- d. ein Stück Land beim mitteln Wege ober Düvelskampe zwischen Carl Reineke und Bremer, 1½ Morgen haltend,
- e. 1 Morgen vor der großen Lied an der Trift und Christoph Henze.
- f. 2 Morgen Land am mitteln Wege zwischen Rufsam und Rufsam.

- g. 1¼ Morgen hinter dem Berge zwischen Kumlöhn und Brand,
- h. 1 Morgen Wiesen vor der Dicke zwischen Christian Kumlöhn und eigenem Lande, jetzt Räubers Ehefrau, und
- i. 1 Morgen vor der Dicke zwischen Christian Kumlöhn und Jacob.

II. Dem Bäckermeister Christian Heinrich Kumlöhn hieselbst folgende Grundstücke, als:

- a. ein Stück Land vor der kleinen Lied, etwas über 1 Morgen haltend, zwischen Jordan und Knop,
- b. 1 Morgen Land im Regelfelde zwischen Ernst Reineke und Conrad Schütte,
- c. 1 Morgen vor der Dicke zwischen Georg Rieke und Timpe,
- d. eine Wiese im Altenhagen von 2½ Morgen zwischen Bitter und Reineke,
- e. ein Garten am Walle zwischen Netemeyer und Büttner, etwa 1½ Achtel Morgen haltend, und
- f. 1 Morgen Land an der Trift und Ludewig Kumlöhn.

III. Der Ehefrau des Schuhmachers Friedrich Räuber hieselbst, Johanne geb. Kumlöhn, folgende Grundstücke, als:

- a. ein Garten, etwa 2 Achtel Morgen haltend, an der Steinbreite, zwischen Siebenburg und Liefesett,
  - b. 1½ Morgen Land auf dem Linnemeke zwischen Meyer und Beverung,
  - c. 1¼ Morgen auf der Allerbreite zwischen Speittling und Bitter,
  - d. 1¼ Morgen Land vor der Lied zwischen Reineke und Jordan, und
  - e. 1½ Morgen Wiesen im Altenhagen zwischen Fünke und Seberin,
- erb- und eigenthümlich übertragen, resp. von den Erben sich gegenseitig überwiesen,

12. Laut Erbauseinandersehungs-Vertrags vom 21. und 26. Jan. d. J., conf. am 28. Febr. d. J., sind von den Kindern erster Ehe, weiland Kaufmanns Samuel Joseph Bachmann hieselbst, Joseph Bachmann und Friederike Bachmann verehelichte Schönfeld

folgende zum S. J. Bachmannschen Nachlasse gehörige Grundstücke, als:

- a. das hieselbst am Markte zwischen Reitemeyer und Bertram belegene Wohnhaus sammt Hintergebäuden und Stallung und
- b. der an der Steinbreite an Stern belegene, etwa  $\frac{1}{2}$  Morgen haltende Garten, an die Wittve S. J. Bachmann Hanne geb. Heinemeyer und die Kinder zweiter Ehe des Samuel Joseph Bachmann erb- und eigenthümlich übertragen.

13. Laut Abjudicationscheins vom 4. März d. J. hat der Böttchermeister Carl Michel hieselbst die vor hiesiger Stadt an der Weser auf dem sogenannten Hasen, zwischen den Wiesen der verwittw. Schackinnehmerin Sölling und des Kuhhirten Teiwes belegene 1 Morgen und einige Ruthen haltende Wiese von den Erben weiland Kaufmanns Heinrich Dietrich Sölling zu Holzminden als Meistbietender käuflich acquirirt.

14. Laut Abjudicationscheins vom 5. März d. J. haben

1. der Schäfer Christian Heinrich Kumlern,
2. der Schäfer Carl Kumlern sen.,
3. der Schäfer Carl Kumlern jun.,
4. der Schäfer Christian Jordan,
5. der Schäfer Friedrich Kumlern und
6. der Schäfer Christian Friedrich Kumlern sen., sämmtlich hieselbst,

das in hiesiger Feldmark im Schloope an der kleinen Liede belegene,  $\frac{1}{8}$  Morgen haltende Ackerstück von den Erben des weiland Kaufmanns Heinrich Dietrich Sölling zu Holzminden als Meistbietende käuflich acquirirt,

15. Laut Ehe- resp. Verlaß-Contract vom 7., conf. 9. März d. J. haben

- I. die unverehelichte Friederike Koss hieselbst, ihrer Tochter, Johanne Koss, folgende Grundstücke, als:
- a. ein in hiesiger Feldmark vor der Liede zwischen Schütte und Kumlern be-

legene, etwa  $1\frac{1}{2}$  Morgen haltendes Ackerstück,

- b. eine in der dünnen Holzmünde zwischen Duäst und Hesse belegene, etwa  $\frac{1}{2}$  Morgen haltende Wiese.

II. der Akerbürger Carl Eilers allhier der genannten Johanne Koss ein in hiesiger Feldmark in den Leimannsäckern zwischen Kumlern und Asche belegenes, etwa  $\frac{3}{4}$  Morgen haltendes Ackerstück,

III. der Kuhhirt Friedrich Schmidt zu Holzminden resp. dessen Ehefrau, Caroline geborne Holzkamp, ihrem Sohne, dem Tagelöhner Christian Schmidt folgende Grundstücke, als:

- a. die ihnen zugehörige Hälfte des in hiesiger Stadt auf dem Graben sub No. ass. 135 zwischen Pfannkuche und Neese belegenen Wohnhauses sammt Zubehör, insonderheit dem Hofraume und den Hintergebäuden,
- b. den in hiesiger Feldmark in der Pollmannsgrund zwischen Lohrs und Ohms belegenen, etwa 19 Ruthen haltenden Garten,
- c. ein in hiesiger Feldmark neben der Gipshütte zwischen Bertram und dem Sylbischen Berge belegenes, etwa  $1\frac{1}{2}$  Morgen haltendes Ackerstück,
- d. eine in hiesiger Feldmark in der düstern Grund, zwischen Bitter und Duäst belegenen, etwa  $3\frac{1}{2}$  Morgen haltende Wiese,

erb- und eigenthümlich abgetreten.

16. Laut des zwischen dem Hufschmiedemeister Heinrich Julius Daniel Sünke, der Ehefrau des Moldenhauers Friedrich Kumlern, Caroline geb. Sünke, und dem Hufschmiedemeister Christian Friedrich Sünke, sämmtlich hieselbst, am 12. März d. J. abgeschlossenen Erbaueinandersehungungs- und resp. Verlaßcontracts sind

- I. der genannten Kumlernschen Ehefrau,
  - a) ein vor der Liede, im Schloope zwischen Werner, Bertram und Heinrich Wegener belegenes, etwa  $1\frac{3}{8}$  Morgen haltendes Ackerstück,

- b. ein in der Kleebreite zwischen Mäuber und Dauer belegenes, etwa 1 Morgen haltendes Ackerstück,
  - c. ein in der Steinbreite zwischen Buse und Kumlehn belegener, etwa  $\frac{1}{16}$  Morgen haltender Garten;
  - d. das vor dem Meiernberge zwischen Heinrich Kumlehn und Fischer belegene, etwa 2 Morgen haltende Ackerstück,
  - e. das am Grimmensteine zwischen Fischer und Kaiser belegene, etwa  $1\frac{1}{4}$  Morgen haltende Ackerstück, und
  - f. die im Wagenthale zwischen Nottbohm und Schoppe belegene, etwa  $1\frac{1}{2}$  Morgen haltende Wiese,
- II. dem Hufschmiedemeister Christian Friedrich Jünke:
- a. das in der hiesigen Stadt an der obern Straße sub No. ass. 54, zwischen Berwoldt und Bitter belegene halbe Wohnhaus, sammt dem neuen Nebengebäude und der Schmiede,
  - b. das auf dem Schneckenberge zwischen Speitling und Kumlehn belegene, etwa  $1\frac{1}{2}$  Morgen haltende Ackerstück,
  - c. das an der kurzen Breite zwischen Asche und Kumlehn belegene, etwa  $1\frac{1}{4}$  Morgen haltende Ackerstück,
  - d. die in den Siefen zwischen Döher und Quäst belegene, etwa  $1\frac{1}{2}$  Morgen haltende Wiese,
  - e. die im Altenhagen zwischen Kumlehn und Schütte belegene, etwa  $1\frac{1}{2}$  Morgen haltende Wiese und die Hälfte der darauf errichteten Schleifhütte,
  - f. das über der Burg zwischen Buntrock und Jacob belegene, etwa  $1\frac{1}{4}$  Morgen haltende Ackerstück,
  - g. das in der Kleebreite zwischen Severin und Reinecke belegene, etwa  $2\frac{1}{2}$  Morgen haltende Ackerstück,
- zum ausschließlichen Eigenthum überwiesen.
17. Laut Ehe — resp. Verlaß-Contract vom 28. December v. J. conf. den 13. März d. J. ist die zu Derenthal sub No. ass. 48. belegene Kleinköthertelle, nebst Gebäu-

den, mit allem Zubehör, namentlich 75 Ruthen Garten, 14 Morgen 10 Ruthen zehntpflichtigen Meierlandes, 2 Morgen wüsten Rottlandes und  $8\frac{1}{4}$  Morgen Wiesen, von der Wittwe weiland Kleinköthers und Rademachers Wilhelm Garbe zu Derenthal, Caroline geb. Kraft, und der Vormundschaft der minderjährigen Kinder des p. Wilhelm Garbe an dessen Tochter Friederike Garbe zu Derenthal erb- und eigenthümlich abgetreten.

18. Laut Ehe- resp. Verlaß-Contract vom 15. März d. J. haben

I. der Bäckermeister Carl Speitling hieselbst und dessen Ehefrau, Johanne geb. Ruhfarn, an ihre Tochter Johanne Speitling folgende Grundstücke,

- a. ein in hiesiger Feldmark auf der Horst zwischen Jacob und Nottbohm belegenes,  $1\frac{1}{2}$  Morgen haltendes Ackerstück,
- b. die an Carl König belegene Hälfte des in der Lehmkuhle zwischen dem genannten König und Jünke belegenen,  $\frac{1}{2}$  Morgen haltenden Gartens,

II. der Böttcher und Braumeister Georg Kaiser hieselbst, seinem Sohne Böttcher Heinrich Kaiser, das in hiesiger Stadt am Kirchhofe sub No. ass. 32. zwischen Raabe und der Kirche belegene Wohnhaus sammt allem Zubehör, insonderheit dem Hofraume, Stallung und Brautag (No. 108 des betreffenden Registers) erb- und eigenthümlich abgetreten.

19. Laut Abjudicationscheins vom 16. März d. J. hat der Leineweber Christian Timmermann zu Dölme das daselbst sub No. ass. 3. belegene Unbauerhaus, nebst dem dicht neben demselben befindlichen Hof- und Gartenraume, in Sachen der Pfarrwittwenhauscasse zu Golmbach wider die Wittve weiland Unbauers Heinrich Ludwig Klenke zu Dölme, Wilhelmine geb. Dauers, für sich und als Vormünderin für ihre minderjährigen Kinder, wegen Capitals, und Zinsen, als Meistbietender käuflich acquirirt.

20. Laut Contract vom 7. Jan. d. J.

conf. 28. März d. J. hat der Großkötter Christian Persuhn zu Bevern, von dem zu dem sub No. ass. 9 daselbst belegenen Großkothhofe gehörigen, etwa 1 Morgen haltenden, hart an der Chaussee in der neunten Wanne, im Strangwinkel und Bombhofe vor dem Zäckenkampfe belegenen Ackerstücke einen Flächenraum von 53 □ Ruthen an den Brinkfäger und Bleicher Friedrich Specht zu Bevern verkauft.

Holzminde, am 18. April 1834.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.  
E p o h r. K a a b e.

Amt Calvörde.

Zufolge Kaufcontracts vom 23. resp. 27. d. M. ist der bisher zum Bürgerwesen Nro. ass. 82 in Calvörde gehörig gewesene halbe Ringgarten von 80 Ruthen mit höchster Genehmigung dem Kellerwirth Friedrich Benze in Calvörde käuflich überlassen und abgetreten, welches gesetlicher Vorschrift gemäß damit öffentlich bekannt gemacht wird.

Calvörde, den 28. April 1834.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.  
E. Lyncker.

Amt Wolfenbüttel.

Mittelt eines am heutigen Tage confirmirten Hofübergabcontracts vom 23. d. M. haben der Kothfasse Andreas Mittendorf und dessen Ehefrau, Marie geborne Wendt, ihren zu gr. Denkte sub Nro. ass. 19 bel. Kothhof nebst Zubehör an ihre Tochter, die unverehelichte Anne Sophie Mitendorf abgetreten.

Wolfenbüttel, den 24. April 1834.

Herzogl. Amt daselbst.

R ü h n e.

Amt Schöningen.

Laut Adjunctionsscheins vom 19. December v. J. ist das Eigenthum folgender, dem Kothfassen Mathias Jacob Bertram zu Hoyerndorf zugehörig gewesener, auf Hoyerndorfer Feldmark belegener Grundstücke, auf den Müllermeister Friedrich Andreas Winroth daselbst übergegangen, als:

- 1) 2 Morgen Acker bei der Klostermühle zwischen Ruhe und Koch belegen,
- 2) 1¼ Morgen in den langen Stücken, zwischen Ruhe und Bertram,
- 3) zwei Morgen auf dem hohen Wege, zwischen Isensee und Brünig,
- 4) 2½ Morgen am Salgenberge zwischen Koch,
- 5) 1 Morgen vor dem kalten Thale, zwischen Brünig,
- 6) 2 Morgen am Lehmkuhlenwege zwischen Ruhe und Krusekopf,
- 7) 1½ Morgen am blauen Berge zwischen Brünig und Ruhe,
- 8) 1 Morgen vor dem Westerbruche zwischen Ruhe und Brünig,
- 9) 2½ Schwadt Wiefewachs in der Schafwiese, zwischen Dunkers Lehenschwadten.

Schöningen, den 9. April 1834.  
Herzogl. Amt daselbst.  
W. Thoma.

Amt Lutter am Barenberge.

Laut eines unterm gestrigen Tage vorgebrachten u. heute bestätigten Kaufcontracts hat der Ackermann Heint. Bode zu Werder 2 Morgen Erbland im Dreiwiesenselde vor Volkersheim zwischen Bode belegen an den Volkersheimer Heinrich Bode zu Volkersheim eigenthümlich übertragen, welches gesetlicher Vorschrift zufolge, hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Lutter am Barenberge, den 3. April 1834.

Herzogliches Amt daselbst.  
Wogler.

Vollzogene Strafen.

Mittelt Erkenntnisses vom heutigen Tage ist die Ehefrau des Glasermeisters Reimann, Henriette geb. Grashoff zu Königsutter, wegen wörtlicher Beleidigung des Schullehrers Marburg daselbst zu einer zehntägigen Gefängnißstrafe verurtheilt, welche Strafe an der Inculpatinn vollzogen wird.

Königsutter, den 3. Mai 1834.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.  
W. Borwerk.

## Verpachtungen.

In Bornum.

Am 5. Juni d. J., Morgens 10 Uhr, soll das Gemeindebachhaus zu Bornum unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen, auf die 3 Jahre von Michaelis 1834 bis dahin 1837, öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Pachtlustige wollen sich beregten Tages und Stunde im Krüge zu Bornum anfinden. Wolfenbüttel, den 3. Mai 1834.

Herzogliches Amt daselbst.

A u h n e.

## A u k t i o n e n.

Am 14. Mai d. J. des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem am Wollmarke bel. Hause Nro. 1190 Möbeln, Betten, Einnen, Drell, Kupfer, Zinn, Porzellan, Glas, verschiedene Sachen, worunter 12 Stück Delgemälde und zehn Statuen von Stein auktionmäsig verkauft werden.

In Weltenhof.

Am 23. d. M. Morgens 10 Uhr soll zu Weltenhof eine Partei trockenen Taback meistbietend verkauft werden.

Kauflustige werden ersucht, sich zur bestimmten Zeit im Krüge daselbst einzufinden.

Braunschweig, den 10. Mai 1834.

Gräffen, Amtsvoigt.

## Verlorenes.

Am 11. d., Sonntag Morgen gegen 10 Uhr, ist auf dem Wege vom Wilhelmithore über den Kohlmarkt bis nach der Burgkirche ein goldener Uhrhaken, worin ein hellgrüner Stein gefasst ist, verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, ihn gegen eine Belohnung im Störigischen Hause am Wilhelmithore in der zweiten Etage abzugeben.

Am Himmelfahrtstage auf dem Wege vom Hagenbruche bis zum Ruffberge ein Strichhaken, in Form eines Schlüssels. — Der Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung auf dem Steinwege Nro. 1904 abzugeben.

## Gefundenes.

Bei den von den Polizeidienern nach Beendigung des Schauspiels in den Logen des Schauspielhauses vorgenommenen Visitationen sind im Monate April d. J. nachbezeichnete Sachen gefunden worden, als:

- 1) ein Strickbeutel von Sammt, worin ein Taschentuch enthalten ist,
- 2) ein Handschuh von gelbem Nanquin,
- 3) ein rundes Käppchen von schwarzem Filz,
- 4) ein dunkelgelber lederner Handschuh,
- 5) ein schwarzblauer dito,
- 6) ein dunkelgrüner dito,
- 7) ein blau- und weißfarrirtes baumwollenes Taschentuch,
- 8) ein rothseidenes halbes Taschentuch mit weißen Streifen,
- 9) eine Handmanschette von grünem Wollgarn,
- 10) ein großes rothseidenes Taschentuch mit gelben und schwarzen Blumen,
- 11) eine Corsetstange von Eisenblech, mit weißem Leder überzogen,
- 12) ein Haarstock, s. g. Weinrebe,
- 13) ein hellgelber lederner Handschuh,
- 14) ein Paar braunseidener Handschuhe,
- 15) ein Paar Handschuhe von blauem Wollgarn,
- 16) ein Glaceehandschuh von dunkelblauem Leder,
- 17) ein blassgelbes linnenés Taschentuch mit blauen und schwarzen Streifen,
- 18) ein kleiner Seitenkamm von Horn,
- 19) einige Doeken weißen Garns,
- 20) ein großes blaulinnenés Taschentuch mit weißen Streifen,
- 21) ein weißer waschlederner Handschuh,
- 22) ein Paar alter dunkelrother lederner Glaceehandschuhe,
- 23) ein weißes linnenés Taschentuch mit schmaler rother Kante und
- 24) ein Paar alter seegrüner lederner Glaceehandschuhe.

Die Eigenthümer dieser Sachen werden nun hiermit aufgefordert, sich binnen zwei

Monaten auf hiesiger Herzogl. Polizeistube wegen deren Wiederempfangnahme gehörig zu legitimiren, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist zum Besten der Finder darüber verfügt werden soll.

Braunschweig, den 9. Mai 1834.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.  
W o l f f.

### Armen = Sachen.

Von dem Schneidermeister Gercke hieselbst ist wegen Aufweisung seines Meistersstücks 1  $\text{R}$  zur Armen-Casse eingesandt und bei derselben erhoben worden.

Braunschweig, den 10. Mai 1834.

Herzogl. Armen-Directorium hieselbst.

### Lotterie = Sachen.

Am 26. dieses wird die 6. Classe Braunschweiger Lotterie gezogen, zu welcher ich mich mit Kaufloosen empfehle.

J. C. Steckelmann, Sonnenstr. 739.

### Bücher = Anzeige.

In allen Buchhandlungen sind zu haben (in Braunschweig bei G. M. Meyer jun.): Friedrich Bauer's Handbuch der schriftlichen Geschäftsführung für das bürgerliche Leben. Enthaltend alle Arten von Aufträgen, welche in den mancherlei Verhältnissen der Menschen, sowie insbesondere in den verschiedenen Verzweigungen des bürgerlichen Verkehrs vorkommen, als: Eingaben, Vorstellungen und Gesuche, Berichterstattungen an Behörden, Kauf-, Miet-, Pacht-, Tausch-, Bau-, Lehr-, Leih- und Gesellschafts-Contracte, Verträge, Vergleiche, Testamente, Schenkungsurkunden, Cautionen, Vollmachten, Verzichtleistungen, Cessionen, Bürgschaften, Schuldscheine, Wechsel, Affignationen, Empfangs-, Depositions- und Mortificationscheine, Zeugnisse, Reverse, Certificate, Instructionen, Heiraths-, Geburts-, Todes- und andere öffentliche Anzeigen über allerlei Vorfälle, Rechnungen, Inventaranfertigungen u. Durch

ausführliche Formulare erläutert. Sechste, verbesserte Auflage. 8. Preis 16  $\text{g}$ .

Die große Brauchbarkeit und Nützlichkeit dieses Buches hat sich allgemein bewährt, so daß seit vier Jahren bereits sechs Auflagen veranstaltet werden mußten.

### Verkaufungen.

Einige Wispel Futterkartoffeln und einige Himten guter Eßkartoffeln; Gildensstraße No. 616, nahe bei der Michaeliskirche. Auch ist daselbst eine Wohnung 2ter Etage von 1 Stube, 2 Kammern und übriger Bequemlichkeit zu vermieten.

Feine Holst. u. Dstfr. Butter, auch eine Partei guter Backbutter, sehr billig, frische Kräuter = Anschovis und Ameiseneier empfiehlt bestens

Joh. Rieks auf der Hagenbrücke.

Eßkartoffeln a Himte 4  $\text{g}$ , wispelweise billiger; Knochenhauerstraße im Hagen No. 1640.

Bei dem Gastwirth Braumers, Küchensstraße No. 1392, ist ein guter Frachtwagen mit Leitern billig zu verkaufen.

J. Bernhard,

Gutfiltern, Ecke der Brücke,

empfiehlt eine so eben erhaltene Sorte zwei Ellen breiten Mousselin zu Damenkleidern in geschmackvollem Muster à 8  $\text{g}$ , die neuesten Pariser seidenen Schürzen in schwarz und couleurt, eine große Auswahl der modernsten Kattune, weiße Kleiderzeuge in schlicht und gemustert, jeder Qualität, abgepasste Piquee-Röcke à 1  $\text{R}$  8  $\text{g}$ ,  $\frac{1}{4}$  große gestreifte Umschlagetücher à 1  $\text{R}$  8  $\text{g}$ ,  $\frac{1}{4}$  große Wolltücher mit Kanten und Schalmen à 1  $\text{R}$  18  $\text{g}$ . Eine Partei französischer Umschlagetücher in schwarz und mit gewirkter Kante werden, um gänzlich damit aufzuräumen, zu ganz herabgesetzten Preisen verkauft.

Eine Sendung acht französischer Strohhüte in den neuesten Façons erhielt

G. W. Böttcher,  
Bohlweg No. 1995.

Mit ächten Steyerischen Eensern, 5 und 5½ spännigen Zeichen, Hufeisen u. Steyerischen Futterklingen, wovon wir eine große Partie erhalten haben und in dughendweise zu sehr billigen Preisen ablassen können; empfehlen wir uns.

J. H. Görig Spotts Erben  
in der Herzogl. Eisenfactorie auf der  
Höhe Nro. 2797—99.

Ein großer Blasebalg, für einen Schloffer oder Schmid passend; Nro. 2014, Wohlweg.

Zwei grün vermalte halbrunde Gartenbänke und fester schöner Kopfsallat, bis zum Donnerstage; bei Wilke, Johannis Hof.

Mit extrafeinen Wollfedern und Wollbunen empfiehlt sich bestens

J. C. Steckelmann,  
Sonnenstraße Nro. 739.

Ein braun englirtes Reitpferd ohne Abzeichen, 5 Jahr alt, ohne Fehler; es kann auch ein altes frommes Pferd dagegen angenommen werden; Steinweg Nro. 1958.

Hechte und große Bratfische, bei Matthes auf dem kleinen Damme.

Ganz frischen Schellfisch à A 1 gge, großen Island. Klippfisch 15 bis 17 A pro C, gute Koch- und Backbutter 5½ bis 6 A pro C empfiehlt bestens

H. Wasmann im Kattreppeln.

Ein braun lackirter Kleiderschrank mit Fuß und Kranz, zum Auseinandernehmen; Südstraße Nro. 493.

Eine Partie starker eichener Balken und Ständer, eine Partie Barnsteine u. Barnsteinstücke und große Steinplatten; Langesdammstraße Nro. 2291.

Heute Dienstag den 13. dieses erhält nochmals frischen Schellfisch, auch eine Partie feine Hollst. und Ostfr. Butter, ausgew. und in Tonnen, zu billigem Preise

Cour. Mödecke auf der Hagenbrücke.

Vor Braunschweig.

Mit sehr schönen blühenden Gentifolien,

Rosenstöcken und einer sehr guten Auswahl anderer blühender Topfgewächse empfiehlt sich F. Kessel vor dem Petriithore, hinter dem Kreuzkloster.

Futterroden; Nachricht beim Gärtner Jahns auf Herrn Rimpau's Garten vor dem Petriithore.

Ein neuer steinerner Schweinetrog, 5 Fuß lang, ein halb ovales Blumenbört nebst eisernen Trägern, 12 Fuß lang; vor dem Wilhelmithore bei H. Käse.

In Helmsfeldt.

Die seit mehreren Jahren durch ihren schönen dauerhaften Schnitt so vollkommen sich bewährten Schaffsheeren vom feinsten englischen Stahl, für deren Güte eingestanden wird, empfiehlt zu billigen Preise

A. Fuhrmann.

In Nettlingen.

Auf dem adeligen Gute zu Nettlingen unweit Hildesheim sind einige Pfauenhähne zu verkaufen.

Kauf = Gesuch.

Ein Kleiderschrank mit einer Schieblade. Hagenmarkt Nro. 1609.

Vermietungen.

Eine Wohnung zweiter Etage in einer angenehmen Gegend der Stadt von 2 Stuben, nöthigen Kammern und Küche, an eine stille Familie, auf Michaelis; wie auch eine Wohnung mit Möbeln, für einen einzelnen Herrn oder Dame, auf nächsten Monat. Nachricht hierüber auf der Stobenstraße Nro. 2312.

Eine tapezirte Stube, mit auch ohne Kammer, an einen einzelnen Herrn oder Dame, auch wünscht man noch einige junge Leute in Logis und Kost zu nehmen; Südstraße Nro. 489.

Miet = Gesuch.

Eine in einer angenehmen Gegend der Stadt oder Ballpromenade belegene Wohnung, bestehend in zwei großen hohen und



schön decorirten Stuben, heller Küche, einigen Kammern und übrigem Zubehör wird für einen einzelnen Herrn gesucht. Das Nähere Nadelklint Nro. 855.

Auf Michaelis d. F. wird eine Wohnung von 2 Stuben, 3 Kammern, Küche u. zu mietengesucht. Vermieter wollen ihre Adresse abgeben im Hagenscharrn Nro. 2092.

#### Dienst-Bedürfniß.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Knecht zur Brauarbeit, bei F. Rischbieter in der Schuhstraße.

#### Verlobungs-Anzeige.

Theilnehmenden widmen die Anzeige ihrer Verlobung

Dr. med. Aronheim.  
Jeannette Aronheim.

#### Kirchensachen in Braunschweig.

##### G e s t o r b e n e.

Katharinenkirche. Am 9. Mai a. c., der Bürger und Lohgerbermeister Herr Caspar Heinrich Julius Seiffert, im Alter von 65 Jahren und 18 Tagen, an Abzehrung.

#### Vermischte Nachrichten.

Zwei junge Mädchen, welche schnell und gut weisnähen können, finden sogleich und für längere Zeit Beschäftigung auf dem Steinwege Nro. 1948, zwei Treppen hoch.

#### Großes Garten-Concert.

Heute, Dienstag den 13. Mai, wird im Garten des weißen Kosses, bei ungünstiger Witterung im Saale, das erste große Gartenconcert, aufgeführt von sämtlichen Mitgliedern des Herzöglichen Hautboisencorps Statt finden. Das Nähere darüber besagen die Anschlagzettel.

Ch. Gravenhorst.

Den hochgeehrten Damen erlaube ich mir die gehorsamste Anzeige zu machen, daß ich gewillt bin, allhier Unterricht in der Kunst,

ohne Nadeln zu stricken, zu erteilen. Diejenigen geehrten Damen, welche geneigt wären, in dieser angenehmen und nützlichen Arbeit Unterricht zu nehmen, würde ich gehorsamst ersuchen, mich es recht bald wissen zu lassen. Wenn 4 bis 5 Damen sich zu einer Gesellschaft bilden, so können sie die Stunden Unterricht in einem Hause, wo dieselben sich anzufinden belieben, erhalten; das Honorar dafür würde wöchentlich für 6 Stunden 6 *ggg* betragen. Verschiedene verfertigte Arbeiten dieser Art sind jederzeit bei mir in Augenschein zu nehmen.

A. Rougier.

Logirt bei dem Victualienhändler Hrn. Meyer, Breitestr. 783.

In der Badeanstalt hintern Brüdern sind die Sommer-Bäder neu eingerichtet und eröffnet. Billets von vorigen Jahren behalten ihre Gültigkeit. Außer den gewöhnlichen warmen Bädern werden auch alle künstlichen, als: Nachener, Driburger, Schwefel-, Stahl-, Seesalz-, Kräuter-, Bäch- u. gegeben. Die Anstalt ist von Morgens früh bis Abends spät geöffnet.

Bettdecken in allen Sorten werden sehr gut und billig genähet auf der Kuhstraße Nro. 2441, drei Treppen hoch, der Mandelnstraße gegenüber.

Die mehrjährigen Stuhlmiet-Restanten der Brüdernkirche werden um die Bezahlung ersucht, weil ich sonst der Oberbehörde davon Anzeige machen muß.

Friedr. Schrader,  
Provisor zum Brüdern.

#### H o f = T h e a t e r.

##### R e p e r t o i r e.

Mittwoch den 14. Mai, zum Zweitenmale:  
Des Adlers Horst, romantisch-komische Oper in 3 Acten von C. von Holten. Musik vom Kapellmeister Franz Gläser.

Jahr



1834.

# Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 114.

Mittwoch, den 14. Mai.

## Bekanntmachung.

Daß in Gemäßheit Rescripts des Herzoglichen Consistorii vom 26ten vor. und 4ten d. M. der Protokollführer Joh. Heinrich Christoph Sonnenberg in Bechelde unterm heutigen Tage zum Rechnungsführer der Kirchen-Cassen zu Bettmar, Sterße und der Pfarrwittwenhaus-Casse an zuerst genannten Orte, Statt des bisherigen Rechnungsführers, Amtscoopiisten Langheim anderweit bestellt und eidlich verpflichtet ist, wird hiermit den Prästantiarien der erwähnten Cassen nachrichtlich bekannt gemacht.

Wendeburg und Bechelde, den 10. Mai 1834.

Von Kirchen-Commissions wegen.

R u f f .

## Gerichtliche Verkäufungen.

Am Hannover.

Auf den Antrag der majorennen Kinder und Erben des vor einiger Zeit verstorbenen Viehhändlers Carl Schelp soll der zu dem Nachlasse des Letzteren gehörende, am Zus-

sammensflusse der Ihme und Leine in der Glocksee vor Hannover belegene und etwa 5 Morgen haltende Erbgarten nebst darin befindlichem Wohnhause (Nro. cat. 17) u. allen sonstigen Pertinenzien in dem dazu auf Montag den 2. Juni 1834 anberaumten Termine öffentlich meistbietend verkauft werden.

Kaufliebhaber wollen sich gedachten Tags Morgens präcise 11 Uhr vor hiesigem Amte einfinden und nach Eröffnung der auch schon vor dem Termine bei dem Advocaten Ristenpadt einzusehenden Bedingungen ihre Gebote abgeben.

Zugleich wird bemerkt, daß sich in dem zweistöckigen Wohnhause 2 Stuben, 2 Kammern, eine Küche und Stallung für Kühe und Schweine und in dem Garten eine Menge Obstbäume befinden, und daß, wenn irgend annehmlich geboten wird, nach abgehaltenem Subhastationstermine der Zuschlag sofort erteilt werden soll.

Endlich werden alle diejenigen, welche Ansprüche und Forderungen irgend einer

Art an die zum Verkauf gestellten Immobilien oder an den übrigen Nachlaß des Viehhändlers Carl Schelp in der Glocksee machen zu können vermeinen, kraft dieses edictaliter verabladet, solche am 2. Juni 1834 kurz vor Eröffnung des Subhastations-Termins persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte anzuzeigen und ihre Beweismittel, wenn sie in Urkunden bestehen, vorzulegen, sonst aber dieselben bestimmen und vollständig anzugeben, widrigenfalls sie damit auf immer präcludirt werden sollen.

Das demnächstige Decretum praecusivum wird nur an die Gerichtstafel affigirt und den Hannoverschen Anzeigen inserirt werden.

### **Gerichtliche Vorladungen.**

Stadtgericht Hannover.

Das Stadtgericht der Königl. Residenzstadt Hannover fügt hiermit zu wissen:

Demnach der hiesige Schneideramtsmeister Anton Heinrich Sievers angezeigt hat, daß er seine gegen ihn klagbar gewordenen Gläubiger auf einmal zu befriedigen nicht im Stande sei, und dem zufolge von demselben wegen einer zu bewilligenden Stundung Vorschläge gemacht sind, welche bereits eine große Anzahl von Gläubigern angenommen hat; zum definitiven Abschlusse des Stundungsvertrages jedoch eine öffentliche Vorladung sämmtlicher Gläubiger des Schuldners für nöthig erachtet worden: so werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde an den gedachten Schneideramtsmeister Anton Heint. Sievers Anspruch zu machen beabsichtigen, in sofern sie nicht schon in termino am 18. d. M. ihre Forderungen angegeben, und über den angefragten Stundungs-Vertrag sich erklärt haben, kraft dieses vorgeladen,

am 2. Juli d. J.,

Mittwochen nach dem 5ten Trinitatis, des Morgens um 11 Uhr vor hiesigem Gerichte

zu erscheinen, ihre Ansprüche gehörig anzumelden, und ihre Erklärung über den vorgeschlagenen Stundungsvertrag abzugeben, unter der Verwarnung, daß die Nichterscheinenden dem Beschlusse der Majorität für beistimmend angenommen, im Falle des Ausbruches des Concurse aber mit ihren Ansprüchen an die jetzige Vermögensmasse des Schuldners ausgeschlossen werden sollen.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß der Schneider Sievers der Administration seines Vermögens sich begeben hat, und daß in der Person des hiesigen Kaufmanns Holst ein interimistischer Güterpfleger bestellt ist.

Es wird daher allen Schuldnern des Schneiders Sievers aufgegeben, diesem bei Vermeidung der Strafe doppelter Zahlung keine Zahlung zu leisten, vielmehr die schuldigen Gelder zur Verfallzeit an den Curator zu berichtigen.

Sign. Hannover, den 24. April 1834.  
Das Stadtgericht der Königlichen Residenzstadt.

(L. S.) Sffland, Dr.

Amt Liebenburg.

Heinrich Wiffel aus Gerstede, welcher im Jahre 1812 als westphälischer Chasseur-Carabinier mit nach Russland marschirt und nicht zurückgekehrt ist, wird hierdurch aufgefordert, binnen Jahresfrist und spätestens in dem auf

den 24. October künftigen Jahres,

Morgens 10 Uhr,

angesezten Termine so gewiß sich zu melden, als er sonst für todt erklärt und sein Vermögen den bekannten nächsten Erben ausgieantwortet werden wird.

Zugleich werden alle diejenigen, welche von dem Leben des p. Wiffel Nachricht besitzen, ersucht, solche dem hiesigen Amte mitzutheilen.

Liebenburg, den 24. October 1833.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.

Hasenbalg.

### Urtheile und Bescheide.

Gegen alle diejenigen, welche mit ihren Realforderungen an das Feldmannsche Abbauwesen Nro. 29 in Abbenrode sich in dem heutigen Liquidations-Termine nicht gemeldet haben, ist die Präclusion erkannt.

Braunschweig, den 7. Mai 1834.

Herzogl. Amt Riddagshausen.

R a u f e r.

### Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Am Calvörde.

Zufolge eines am 23. d. M. vorgetragenen und am 27. ej. bestätigten Kaufcontracts ist die bisher zum Bürgerwesen Nro. assec. 82 in Calvörde gehörig gewesene und mit höchster Genehmigung von demselben getrennte hinterste Kabelwiese von drei Morgen dem Ackermann Jürgen Drasch in Welsdorf käuflich überlassen und abgetreten, welches gesetzlicher Vorschrift gemäß damit öffentlich bekannt gemacht wird.

Calvörde, den 28. April 1834.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt.

L. Lyncker.

### Verpachtungen.

Zu Salber.

Auf den Antrag des Ortsvorstehers und der Ortsgeschworenen zu Salder ist zur anderweiten öffentlichen und meistbietenden Verpachtung der Salderschen Gemeindegewässer, von Michaelis dieses Jahrs an gerechnet, auf 6 Jahre, unter den in termino bekannt zu machenden Bedingungen Termin auf

den 6. Juni d. J.

Morgens 10. Uhr auf der Amtsstube hieselbst angesetzt, in welchem Pachtlustige zu erscheinen haben.

Salder, den 20. April 1834.

Herzogliches Amt daselbst.

C. F. D. Kuhn. F. Schumann.

In Halberstadt.

Das dem Lieutenant Gustav von Krebs

gehörige, im Osterwieker Kreise zu Beltzheim am Fallsteine belegene Rittergut, zu welchem 23 Hufen 1  $\frac{1}{4}$  Morgen Acker und 53 Morgen Wiesen gehören, wird Johannis d. J. pachtlos und soll anderweit auf sechs Jahre auf den Antrag der hypothekarischen Gläubiger öffentlich meistbietend verpachtet werden. Wir haben zu diesem Zwecke einen Termin auf

den 24. Mai d. J.,

Vormittags 10 Uhr, vor unserm Deputirten, Herrn Oberlandesgerichts-Assessor Schulz, im Oberlandesgerichts-Gebäude angesetzt, zu welchem wir Pachtlustige mit dem Bemerkten einladen, daß die Bedingungen sowohl in unserer Registratur, als bei dem Herrn Justiz-Commissarius Krüger vorher eingesehen werden können.

Halberstadt, den 8. April 1834.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht.

### A u k t i o n e n.

Am 15. Mai d. J. des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem auf dem Damme bel. Hause Nro. 2146 Möbeln, Manns-Kleidung, Leinen, Dress, Betten, Glaser-Handwerksgeräthe und verschiedene Sachen auktionsmäßig verkauft werden.

### Verlorenes.

Am vergangenen Montag wurde von der Schoppenstedterstraße bis zu der Burg ein Brief unter der Adr. »Madame Caroline Schumann hieselbst« verloren. Man bittet daher den Finder desselben, solchen gegen ein Douceur im Hause des Kaufmanns Hrn. Sukopf in der Altenwiek auszuliefern.

### Literarische Anzeige.

#### Schriften für Nichtärzte.

In allen Buchhandlungen sind zu haben (in Braunschweig bei G. M. Meyer jun., Schuhstraße):

Rathgeber für alle diejenigen, welche an Verschleimung des Halses, der Lungen und der Verdauungswerkzeuge leiden.

Nebst Angabe der Mittel, wodurch diese Krankheiten, selbst wenn sie eingewurzelt sind, sicher geheilt werden können. 6te verb. Auflage. 8. Preis 8 *gg*.  
 Rathgeber für alle diejenigen, welche an Magenschwäche, beschwerlicher Verdauung, so wie an den daraus entspringenden Uebeln, als: Magendrücken, Magenkrampf, Magensäure, Blähungsbeschwerden, Unregelmäßigkeit des Stuhlgangs, Verstopfung des Leibes, Schlaflosigkeit, Kopfschmerz u. s. w. leiden. Eine Schrift für Nichtärzte von Dr. Fr. Richter. 2te Aufl. 8. Preis 12 *gg*.

### National-Magazin

für

Handel und Gewerbe, Haus- u. Landwirthschaft, Statistik und Reisen, neue Erfindungen und Nationalunternehmungen.

Jährlich 52 Lieferungen Text (auf schönstem Velinpapier, elegant gedruckt) mit Dreihundert und funfzig Abbildungen (nach den Originalen der ersten Künstler).

Die Verlagsbandlung in Leipzig meldet mir, daß diese der günstigsten Aufnahme sich erfreuende Wochenschrift in einer ersten Auflage von

15.000 Exemplaren

bereits vergriffen ist, und ermächtigt mich, auf die nun eben im Druck befindliche

neue Auflage,

für deren innere und äußere Ausstattung die höchste Sorgfalt verwendet und keine Kosten gescheut werden, Bestellungen anzunehmen.

Pränumerationspreis: für 1 Jahr oder 52 Lieferungen 2 *℔*, für 6 Monate oder 26 Lieferungen 1 *℔*, für 3 Monate oder 13 Lieferungen 12 *gg*.

Wird frei durch das Herzogthum Braunschweig versandt von

S. Erdmann in Holzminden.

### Verkaufungen.

Zwei Gärten mit neuen Wohn- und Stallgebäuden, ein kleines Haus mit vier Stuben u. s. w. auf dem Werder, beides gegen annehmliche Bedingung. Nachricht Vangedammstraße Nro. 2304, 2te Etage.

Eine große Badewanne, so gut wie neu, billig; Nro. 1592, Wendensstraße.

Ich zeige hierdurch an, daß ich die neuen Sonnenschirm-Tasfente auf diesen Sommer erhalten und bereits schon eine schöne Auswahl fertig habe, auch meine bekannten billigen Preise für neue Schirme, so wie für das Ueberziehen und Repariren der alten beibehalten werde.

S. Fesq, Schirmfabrikant, vor der Burg, an der Ecke des Pa-penstieges.

Eine Sendung acht französischer Strohhüte in den neuesten Façons erhielt

C. W. Böttcher,

Bohlweg Nro. 1995.

Frisch gefangene Blutigel, bei Wittwe Fleisemann, Mauernstraße Nro. 1771.

Ger. Speck und Schinken, 8 *℔* pro *℔*, gutes Flaumenschmalz, Zungenwurst mit und ohne Zunge, zu billigen Preisen, um damit aufzuräumen: Steinweg, Nro. 1953.

Bei dem Antiquar Feuerstade auf der Kuhstraße Nro. 2536 eine Partei alter Bücher in Folio, 4to, 8vo, ohne Band, zu billigem Preise; auch Wohnungen zu vermieten.

Ein alter einspänniger Ackerrwagen und ein neuer einspänniger Stuhlwagen mit 2 Tafelstühlen, welcher auch zweispännig gefahren werden kann; Schöppenstedterstraße Nro. 1852.

Hundert Stück Filz-Tschakots, mahagoni und abornene Spiegel-Commoben, Tische und Stühle, 2 große Kleiderschränke, billig, in der Mandelnstraße am Egidienmarke Nro. 2410.

Eine Masch- oder Messbude mit doppeltem Dache nebst dazu gehörigem Laken, 7 Fuß tief und 10 Fuß breit; auch ein fast ganz neuer sehr starker Thorweg, gut beschlagen, um Platz zu bekommen billig, im Hause 534 A. am Wilhelmithore.

Ein eschener Schreibpult und ein halbes Duzend dito Stühle, auch ein eisener Klapptisch; Nro. 2244 am Ackerhose.

Eine Auswahl einz- und zweischläferne Kattun-Bettdecken, zu billigen Preisen, bei N. F. Franck, im Sacke Nro. 2637.

Eine sehr dauerhafte, erst neu vermalte, fast so gut als neue vierstige Achs-Chaise, ihrem eigentlichen Werthe nach sehr billig, Nro. 534 A. am Wilhelmithore.

Recht gut ausgebackenes grobes 3gg. Brot, recht groß, und Mittel-Brot zu 2 und 4 ggg, beides mit Kümmel und Salz, auch Futtermehl und Weizenkleie; auch wird ein kleiner Windofen zu kaufen gesucht bei Heinrich Tolle, Langedammstraße Nro. 2304.

So eben erhielt ich die zweite Sendung frisch gefüllten Pyrmonter Stahl-Brunnen, direct von der Quelle, womit ich mich bestens empfehle.

H. C. Wankelius,  
Hagenbrücke Nro. 1317.

Bei Behrens auf dem Hagenmarktetage-lich 6 Uhr warmer Braten.

Ein sehr starker zweispänniger Ackerwagen und gute Futter- auch Esskartoffeln; Weberstraße Nro. 994.

Extra feine und mittel Butter in Tonnen und -ausgewogen, fetter Hollst. Käse und bestes ger. Seegras zu billigem Preise.

C. Bergmann,  
Faller'sleberstraße Nro. 1784.

Eine vierstige Chaise, 1 Droschke zu verkaufen oder zu vermieten, auch alle Wozche Sei und eine Partei Mauth und Kartoffeln, bei C. Brauer auf der Reichenstr.

Einz- und zweischläferne Kattun-Bett-

decken sind zu verschiedenen Preisen vorrätzig, bei

Ferdinand Sievers.

Gut geräucherter Schinken, 8 A pro P., Schlack- und Blasenwurst, so wie Freitags und Sonnabends frisches Schweinegut zu dem bekannten billigen Preise; Hagenbrücke Nro. 1318.

### Kauf = Gesuch.

Sechs bis acht Stück in gutem Zustande befindliche Puterhühner zum Brüten, am liebsten solche, die beinahe ausgelegt oder schon einige Tage gefressen haben. Nähere Nachricht am alten Wilhelmithore Nro. 563.

Ein noch in gutem Stande seiender Kinderwagen. Nachricht Schuhstraße Nro. 2619.

### Vermietungen.

Eine tapezirte Stube parterre, 2 Kammern und übrige Bequemlichkeiten nebst Brunnen- und fließendem Wasser, auf Johannis oder Michaelis; Ehternstraße 652.

Eine möblirte Wohnung, wie auch ein Sommerlogis an der Wallpromenade. Nähere Nachricht Reichenstraße Nro. 1306 A.

Eine Wohnung mit Möbeln, erster und zweiter Etage, auf Michaelis; dem Schauspielfaule gegenüber Nro. 2099.

Eine Parterre-Wohnung auf der Scharrenstraße von 2 geräumigen Stuben, 4 Kammern und allem Zubehör, auf Michaelis, auch vereinzelt. Nachricht im Sacke Nro. 2674.

### Miet = Gesuch.

Es wird auf kommende Michaelis eine Wohnung in einer lebhaften Gegend der Stadt gesucht, bestehend aus 4 bis 5 Stuben, nöthigen Kammern, Küche und den dazu gehörigen Bequemlichkeiten, entweder parterre oder in der ersten Etage. Nähere Nachricht Nro. 2576 A. am Egienmarke.

Eine sehr achtbare Familie sucht Mi-

chaellis dieses Jahrs eine Wohnung, welche entweder aus 8 oder 4 Wohnzimmern nebst Zubehör besteht. Desfallige Offeranten bittet man abzugeben der Südmühle gegenüber bei

Clemens Warnecke.

### Geld = Gesuch.

Auf Michaelis dieses Jahrs werden 4500  $\mathcal{C}$  in Golde zur ersten Hypothek auf ein hier belegenes Grundstück gesucht, und ertheilt der Doctor Ruff die Nachweisung.

### Dienst = Bedürfnis.

Ein Knecht, der schon in einer Brauerei gedient hat und gute Zeugnisse beibringt. Nachricht Nro. 813 auf der Gildensstraße.

### Abschieds = Anzeige.

Bei unserer Abreise nach Magdeburg sagen wir denjenigen unserer Verwandten und Freunde, von denen wir nicht persönlich Abschied nehmen konnten, ein herzliches Lebewohl! und bitten zugleich um ihr freundliches Andenken.

Friedr. Eduard Delert.

Emma Delert, geb. Küster.

### Todes = Anzeige.

Am 12. d. M., Morgens 5 Uhr, entschlief ruhig und gefasst zu einem bessern Leben in Folge eines hitzigen Nervenfiebers und hinzugekommener Entkräftung die verwitwete Frau Christine Elisabeth to der Horst, geb. Wilmerding, in ihrem wenige Tage vorher zurückgelegten 68. Lebensjahre. Diesen schmerzlichen Todesfall zeigen Verwandten und Freunden gehorsamst an der Berewigten langjähriger Freund und deren nächste anwesende Verwandte,

der Vicarius Müller.

F. B. C. Becker,

W. J. Heinzmann und

der Ober-Steuerath Henneberg.

Am 5. Mai, Abends 8 Uhr, traf uns das herbe Schicksal, unsere gute Tochter Ma-

rie im 29. Jahre an der Wassersucht hinüberscheiden zu sehen. Wer die Verbliehene kannte, wer weiß, was sie uns war, wird unsern tiefen Schmerz in stiller Theilnahme würdigen.

Indem wir diese Anzeige Verwandten und Freunden widmen, statten wir zugleich den Eltern, welche die irdische Hülle zur Gruft begleiteten, unsern tiefgefühlten Dank ab.

Seesen, am 11. Mai 1834.

Franz Desterreich.

Johanne Desterreich,  
geb. Heine.

Am 7. d. M., Morgens zwischen 6—7 Uhr, entschlummerte meine gute Frau, Albertine geb. Groscurd, im 52. Jahre ihres Alters, still ergeben zu einem besseren Leben. 33 Jahre lebte ich mit ihr in zufriedener Ehe. Ueberzeugt von der aufrichtigen Theilnahme meiner entfernten Verwandten und Freunde, widme ich ihnen diese Anzeige.

Holzminde, den 10. Mai 1834.

Mannsberg,

Königl. Preuß. Canonicus.

Den am 23. v. M. an den Folgen einer innerlichen Entzündung erfolgten Tod meiner mir unvergesslichen Gattinn, Friederike geb. Kleinhans, in ihrem 20. Lebensjahre, nachdem sie mir am 14. v. M. einen gesunden Knaben geschenkt, zeige ich allen fernen Freunden mit der ergebensten Bitte an, diese Nachricht von meinem unaussprechlichen Verluste als die schuldige handschriftliche Mittheilung gütigst ansehn zu wollen.

Grünenplan, den 4. Mai 1834.

W. Müller.

### Vermischte Nachrichten.

#### Bekanntmachung,

daß diesjährige Königsschießen vor Braunschweig betreffend.

Daß diesjährige sogenannte Königsschie-

fen wird mit höchster Genehmigung wiederum in der Woche nach Pfingsten, nämlich am 26., 27. und 28. d. M., gehalten werden.

Die Herren Schützen werden zur Theilnahme an demselben hierdurch geziemend eingeladen und zugleich in Kenntniß gesetzt, daß damit, wie im vorigen Jahre, ein Bogelschießen aus gezogenen Büchsen verbunden werden soll, zu welchem jedoch nur diejenigen zugelassen sind, die ihre Aufsätze behuf des Königschießens bereits entrichtet haben.

Die Vorschrift der Schützen-Ordnung, nach welcher keinem Schützen gestattet werden kann, die ihm an jedem Tage gebührenden Schüsse an einem folgenden Tage zu verrichten, und mithin nachzuholen, muß um so mehr in Erinnerung gebracht werden, als der durch das Bogelschießen erwachsende Zeitverlust es unerläßlich macht, auf die genaueste Befolgung dieser Vorschrift zu halten; dagegen steht es einem jeden Schützen frei, zumal in den Vormittagsstunden, nach seiner Convenienz vorzuschießen und schon am Montage oder Dinstage die ihm gebührenden sämtlichen Schüsse zu verrichten.

Zu dem Königschießen werden die Aufsätze wegen beider Scheiben zu resp. 1  $\text{S}$  8 gge und 1  $\text{S}$  im Locale der großen Schafferei bereits Sonntags den 25. d. M. zwischen 2 bis 7 Uhr Nachmittags, auch am Montage den 26. d. M. bis Nachmittags um 2 Uhr angenommen; die Anmeldungen wegen Theilnahme an dem Bogelschießen, welches in den Nachmittagsstunden von 3 bis 6 Uhr, am Montage aber von 5—7 Uhr Statt finden wird, können gleichzeitig, aber auf keinen Fall später als um 4 Uhr am Montage Nachmittags gemacht werden.

Die sämtlichen Herren Schützen werden geziemend ersucht, sich dem Auszuge der Schützenkönige, welcher um 8 Uhr Morgens am 26. dieses vor sich gehen wird, anzuschließen.

Braunschweig, den 15. Mai 1834.

Die Schützen-Schafferei daselbst.

Denen, welche gewillt sind, während des diesjährigen Königschießens auf dem damit verknüpften Markte auszustehen, dient zur Nachricht, daß vom Dinstage den 20. dieses Monats an, Nachmittags 3 Uhr, das Stellengeld gegen Empfangnahme der Marken auf der Schafferei zu entrichten ist, und daß die Marktaufseher angewiesen sind, das Aufbauen der Buden nur nach vorgängiger Vorzeigung der eingelöseten Marken zu gestatten.

Zugleich wird in Erinnerung gebracht, daß Niemand die ihm eingeräumte Stelle an einen andern abtreten darf, und daß nur bis zum Freitage den 23. d. Mts. die Ansprüche derer, welchen früher eine Stelle eingeräumt worden ist, berücksichtigt werden können, diese es mithin sich selbst beizumessen haben, wenn über ihre Stellen, wegen nicht zeitig erfolgter Einlösung der erforderlichen Marken, anderweit verfügt werden muß.

Braunschweig, den 16. Mai 1834.

Die Schützen-Schafferei daselbst.

Die Verlegung meines Gasthofes

**Die Neue Stadt Berlin**

nach der Ecke des Groß-Neu-Markts und der Brunnenstraße beehre ich mich hiemit, meinen auswärtigen Freunden ergebenst anzuzeigen.

Den aufs Geschmackvollste eingerichteten Gasthof empfehle ich dem Wohlwollen meiner geehrten Freunde und Gönner mit der Zusicherung, daß ich es mir werde anlegen sein lassen, allen billigen Forderungen und Wünschen zu entsprechen und mir das schon seit einer Reihe von Jahren geschenkte Wohlwollen ferner zu erhalten.

Hamburg, den 10. Mai 1834.

B. A. B e r g e l.

In der Badeanstalt hintern Brüdern sind die Sommer-Bäder neu eingerichtet und eröffnet. Billets von vorigen Jahren behalten ihre Gültigkeit. Außer den gewöhnlichen warmen Bädern werden auch



alle künstlichen, als: Nachener, Driburger, Schwefel-, Stahl-, Seesalz-, Kräuter-, Wäsch- &c. gegeben. Die Anstalt ist von Morgens früh bis Abends spät geöffnet.

### Verein für Land- und Forstwirthschaft.

Die nächste Plenarversammlung dieses Vereins, welche statutenmäßig auf Montag den 26. dieses fällt, ist Umstände halber für das Mal auf den 2. Julius verlegt worden.

### Das Directorium der Hagelschäden-Versicherungs-Bank für Deutschland zu Döllstadt und Gotha

zeigt hiermit an, daß am 11. Mai d. J. dem Herrn Hermann Winiker in Braunschweig die General-Agentur für diese Anstalt, welche bislang von dem verstorbenen Herrn Franz Behlendorff geführt wurde, übertragen worden und ist derselbe mit den nöthigen Vollmachten versehen.

Braunschweig, den 11. Mai 1834.

Friedrich Leopold Rüttner,  
Director,  
aus Döllstadt.

Dem verehrlichen Publikum beehrt sich Unterzeichneter hiedurch gehorsamst anzuzeigen, daß die Herzogl. Civil-Badeanstalt vor dem Augustthore zum Baden auf das Beste eingerichtet ist. Er verspricht insbesondere für die größte Bequemlichkeit der Badegäste, so wie auch dafür Sorge zu tragen, daß über die zum Baden sich einfindenden Kinder die sorgfältigste Aufsicht geführt werden wird, um dadurch allen Besorgnissen für jeden Unglücksfall vorzubeugen.

Braunschweig, den 12. Mai 1834.

Saats,  
Bademeister der Herzoglichen  
Civil-Bade-Anstalt.

Ein Gutsbesitzer auf dem Lande, der seine beiden Söhne durch einen Hauslehrer erziehen läßt, wünscht gegen billige Bedingungen einen gut gearteten Knaben von 9 bis 10 Jahren in Pension zu nehmen. Nähere Nachricht ertheilt Herzogl. Intelligenz-Comtoir und Herr Hof-Buchbinder Selenska in Braunschweig.

Geübte Arbeiterinnen finden sogleich Beschäftigung bei der Kleidermacherinn

G. Neumann,

Kannengießerstraße Nr. 2696.

In der Badeanstalt auf dem Damme No. 2138 werden täglich warme, kalte, Sprudel- und Staubbäder gegeben. Es sind in derselben im Laufe dieses Frühjahrs mehrere Verbesserungen getroffen, so wie auch für gute Bedienung und saubere Wäsche die größte Sorgfalt getragen wird. Auch wird bemerkt, daß hier fließendes Wasser ist und daß der Preis der Sprudel- und Staubbäder das Dugend auf 1½  $\pi$  heruntergesetzt ist.

Mit alten und neuen Seidenlocken empfiehlt man sich dem Publikum bestens auf der Langenstraße No. 966.

### Hof = Theater.

#### Repertoire.

Mittwoch den 14. Mai, zum Zweitenmale:  
Des Adlers Horst, romantisch-komische Oper in 3 Acten von C. von Holtey. Musik vom Kapellmeister Franz Stäfer.

Donnerstag den 15. Mai, zum Erstenmale:  
Rochester, Trauerspiel in 5 Acten von Dr. Köchy und Dr. Wahrs.

Freitag den 16. Mai: Die weiße Frau, romantische Oper in 3 Acten, nach dem Französischen. Musik von Boieldieu.

Jahr<sup>te</sup>



1834.

# Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 115.

Donnerstag, den 15. Mai.

## Bekanntmachungen.

Seine Herzogl. Durchlaucht haben unterm 3. d. M. gnädigst geruhet, den bisherigen Kanzlist Kupe zum Gehülfs-Registrator bei dem Herzoglichen Landesgerichte zu Wolfenbüttel zu ernennen.

Die 97. Nummer der Protokolle über die Sitzungen der Stände-Versammlung des Herzogthums Braunschweig, nebst Anlagen, (2 Bogen stark) ist im Herzogl. Intelligenz-Comtoir zu dem Preise von 8 Pf. für den Bogen zu haben.

Da die Lieferung des Torfes, welcher im nächsten Winter für die Militär-Anstalten zu Braunschweig und Wolfenbüttel erforderlich ist, bedungen werden soll, so wollen diejenigen, welche Theil daran zu nehmen beabsichtigen, ihre Erklärungen bis zum 28. d. Mts. im Hause sub Nro. 32 hinter den

Egldien schriftlich abgeben, woselbst auch die Bedingungen vorher einzusehen sind.  
Braunschweig, den 12. Mai 1834.  
Der Kriegs-Intendant  
M a t e r n e .

## Gerechtliche Bekanntmachungen.

Kreisgericht Holzminden.

Durch ein in Sachen der Ehefrau des Müllers Ludwig Siebrecht aus Warbsen, Wilhelmine geb. Nolte, Klägerinn, gegen ihren genannten Ehemann, Beklagten, wegen Ehescheidung, am 3. d. Mts. eröffnetes Erkenntniß ist das zwischen den Parteien geschlossene Ehebündniß wegen bösslicher Verlassung des Beklagten getrennt, und der Klägerinn gestattet sich anderweit zu verheirathen.

Holzminden, den 9. Mai 1834.  
Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisgericht.  
W. Rohde.

Amt Stadthofendorf.

Da der ehemalige Müller Johann Friedrich Anton Niemeyer hieselbst, wegen Körper-

per- und Geisteschwäche sich der eigenen Verwaltung seines Vermögens begeben hat, und, um dessen Vermögen zu verwalten, der Schmidemeister Heinrich Göhmann und Schneidermeister Heinrich Neddehase allhier unterm 1. d. M. zu Curatoren bestellt sind, so wird solches hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Stadtolbendorf, den 5. Mai 1834.

Herzoglich Braunschw. Lüneb. Amt  
daselbst.

A. Helmuth.

### Gerichtliche Verkäufe.

Kreisgericht Braunschweig.

In Sachen der Wittwe des Kunstbrech-  
lermeisters Ernst Christoph Schäfer, So-  
hanne Marie Christine geb. Schulenburg  
hieselbst, Klägerinn, wider den Wollarbei-  
ter Heinrich August Christian Plack, Be-  
klagten, wegen ausgeklagten Hypothek-Ca-  
pitals sammt Zinsen und Kosten, ist die  
Subhastation des dem Letztern zugehörigen  
sub Nro. assoc. 994 auf der Weberstraße  
in hiesiger Stadt belegenen Hauses und  
Hofes sammt Zubehör erkannt und der  
Bietungstermin auf

den 15. November d. J.

angesezt, weshalb Kauflustige hierdurch ein-  
geladen werden, sich in solchem Termine  
Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisge-  
richte hieselbst einzufinden, nach Anhörung  
der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Pro-  
tocol zu geben und dem Befinden der Um-  
stände nach des Zuschlags an den Meistbie-  
tenden zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche  
an das vorbebeschriebene Grundstück aus ir-  
gend einem dinglichen Rechtsgrunde An-  
forderungen zu haben vermeinen, edictali-  
ter citirt, solche in jenem Termine bei Strafe  
des Ausschlusses gehörig zu liquidiren und  
zu bescheinigen.

Gegeben Braunschweig, den 2. Mai 1834.

Herzogliches Kreisgericht.

L a m p e.

Amt Harzburg.

Auf den Antrag des Herrn Forstmeisters  
Dommes zu Harzburg-Neustadt, als Vor-  
mundes der Kinder und Erben des zur  
Communions-Oker verstorbenen Herrn Ober-  
factor's Heinemann und beige. rachte Ge-  
nehmigung der competenten obervormund-  
schaftlichen Behörde sollen die zu dem Hei-  
nemannschen Nachlasse gehörigen und in  
der diesseitigen Okergemeinde belegenen  
Grundstücke, namentlich:

1) eine Scheure, an dem von den Hütten-  
werken nach Goslar führenden Fahr-  
wege gelegen, und

2) eine Wiese vor dem Hahnenberge, 4  
Morgen 88 □ R. groß und ohnweit  
der Messinghütte gelegen,

in termino den 10. Juni d. J., Nachmit-  
tags 2 Uhr, im Lüerschen Krüge zur Oker  
öffentlich meistbietend verkauft werden,  
wozu alle diejenigen, welche diese Grund-  
stücke, wovon die Scheure besonders und  
die Wiese in mehreren Theilen zu Kaufe  
gestellt, sodann auch Gebote auf das Ganze  
angenommen werden sollen, zu erstehen  
Willens sind, damit eingeladen werden.

Zugleich werden alle, welche dingliche  
Ansprüche an diese Grundstücke zu haben  
glauben, zu deren Anmeldung im besagten  
Termine hiermit bei Strafe des Ausschlus-  
ses aufgefordert.

Harzburg, den 29. April 1834.

Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Amt daselbst.

Mittendorff.

### Gerichtliche Vorladungen.

Kreisgericht Braunschweig.

In Sachen das Gesuch des Kaufmanns  
Balthasar Friedrich Meyn zu Calbe an der  
Milde und Conforten, um Erlassung von  
Edictalien betreffend, werden alle diejeni-  
gen, welche von dem weiland Oberamtmann  
Johann Haspelmacher zu Ockersleben,  
oder dessen ehelicher Tochter, Margarethe  
Elisabeth, Ehefrau des Königl. Preussischen  
Hofraths Christian Krakow ihre Abkunft

herleiten, und daher zu der 5ten Branche der Haspelmacherschen Familiensideicommiss-Erben gehören, bei Strafe der Präclusion damit vorgeladen, in dem auf

den 9. Juni d. J.

10 Uhr Morgens vor hiesigem Herzoglichen Kreisgerichte angelegten Termine zu erscheinen, ihre Abstammung von dem vorgedachten Oberamtmanne Haspelmacher nachzuweisen, ihre Ansprüche an der Zinsenrate des sg. Haspelmacherschen Fideicommisscapitals anzugeben, sich auch über die Wahl eines gemeinschaftlichen, mit der Erhebung der rückständigen und künftig fällig werdenden Zinsraten auf das den Haspelmacherschen Fideicommiss-Erben 5ter Branche gebührende, 1200  $\text{R}$  Conventions-Münze betragende Capital zu erklären.

Gegeben Braunschweig, den 3. Mai 1834.

Herzogliches Kreisgericht.

G e l l e r.

Kreisgericht Wolfenbüttel.

Demnach die Erben weil Altvaters Andreas Friehe zu großen Stöckheim, auf die Todeserklärung des abwesenden Soldaten Andreas Friehe, aus großen Stöckheim, welcher in den Jahren 1808 oder 1809 mit den westphälischen Truppen, und zwar als Soldat im ehemaligen zweiten westphälischen Infanterie-Regimente nach Spanien marschirt und bisjezt nicht zurückgekehrt ist, angetragen, auch den Erfordernissen der Höchsten Verordnung vom 5. Januar 1824 Genüge geleistet haben, so wird der abwesende Soldat Andreas Friehe, aus großen Stöckheim, hierdurch edictaliter vorgeladen, binnen Jahresfrist und spätestens

am 14. November 1834

Vormittags 10 Uhr vor unterzeichnetem Herzogl. Kreisgerichte zu erscheinen; widerigenfalls die Todeserklärung gegen ihn ausgesprochen, und dieser gemäß über dessen Vermögen den Rechten nach verfügt werden soll.

Auch wird ein Jeder, der Nachrichten von dem Abwesenden zu geben im Stande ist, hierdurch aufgefordert, solche dem unterzeichneten Gerichte mitzutheilen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche etwaige Ansprüche an das Vermögen des Abwesenden zu haben vermeinen sollten, hierdurch vorgeladen, solche in termino

den 14. November 1834

Vormittags 10 Uhr vor hiesigem Herzoglichen Kreisgerichte sub poena praecclusionis zu liquidiren.

Urkundlich des Herzogl. Kreisgerichts-Siegels und beigesehter Namensunterschrift.

Wolfenbüttel, den 14. Octbr. 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisgericht daselbst.

(L. S.) S c h o l z.

Testaments-Eröffnungen.

Zur Publication des von der nunmehr verstorbenen Ehefrau des Wöttchermeisters Daniel Döhrmann, Johanne Christiane geb. Eckert, zu Langelsheim, deponirten Testaments ist Termin auf

den 23. Mai d. J.

Morgens 9 Uhr vor hiesigem Herzoglichen Amte angesetzt.

Lutter am Barenberge, den 18. April 1834.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.

Bogler.

Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Amt Salder.

Der Brinkföhrer Henning Steinmeier in Gebhardshagen hat. unterm 27. April d. J. seiner Tochter Anne Sophie seinen daselbst belegenen Rothhof sammt Zubehör sub Nro. assec. 71 eigenthümlich abgetreten, welches zufolge der Verordnung vom 26. März 1823, die stillschweigenden und geseglichten Hypotheken betreffend, hiemit bekannt gemacht wird.

Salder, den 20. April 1834.

Herzogliches Amt daselbst.

C. F. D. R u h n. F. S c h u m a n n.

**Amt Calvörde.**

Mittels des am 11. d. M. vorgetragenen und am heutigen Tage bestätigten Hofübergabe-Contractes ist der dem Ackermann Christoph Jenrich in Teseritz bisher zugehörig gewesene sub Nro. assec. 12 daselbst belegene Ackerhof nebst sämmtlichem Zubehör dem angehenden Ackermann Johann Friedrich Christian Jenrich genannt Köhl erb- und eigenthümlich abgetreten, welches gesetzlicher Vorschrift zufolge damit öffentlich bekannt gemacht wird.

Calvörde, den 12. April 1834.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.

E. Lyncker.

### Verpachtungen.

Auf Requisition der Herren Deputirten der Hagerer Gemeinde ist zur öffentlich meistbietenden Verpachtung der der gedachten Gemeinde gehörigen, mit den Grenzsteinen sub Nros. 141. 142. 143. 144. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. und 168. versehenen auf dem Hagenbruche bel. Wiesen auf die Dauer der diesjährigen Erndte, ferner der Fischezrei in der Schunter und im Galggraben Termin auf

den 21. d. Mts.

angeseht. Pacht Liebhaber werden ersucht, sich an dem gedachten Tage Morgens 8 Uhr in der Wohnung des unterzeichneten Notars einzufinden, und, nach Anhörung der Pachtbedingungen, ihre Gebote abzugeben.

Braunschweig, den 14. Mai 1834.

C. Borchers, Notar.

Auf den Antrag des Herrn Bürgermeisters Ferber ist zur öffentlichen Verpachtung der Receptur des sogenannten Pflastergeldes am Süderthore auf 3 Jahre, vom 1sten Juli d. J. bis dahin 1837, Termin auf

den 6. Juli d. J.

Morgens 10 Uhr vor hiesigem Herzoglich-

chen Amte angesetzt und werden Pachtlustige hiedurch aufgefordert, im gedachten Termine sich einzufinden und nach Anhörung der Pachtbedingungen ihre Gebote abzugeben.

Helmstedt, den 8. Mai 1834.

Herzogliches Amt daselbst.

H. Caspari.

### Auktionen.

In Runkst.

Am 26. d. Mts. und an den folgenden Tagen sollen verschiedene zum Nachlasse des Halbpäppers Johann Andreas Kahmann und dessen Ehefrau zu Runkst gehörige Vogenstände, als: 2 Taschenuhren, mehrere Silberfachen, Kupfer, Messing, Steingut, Möbeln, Feinen und Drell, Kleidungsstücke, welche zu einem Werthe von über 600  $\text{R}$  taxirt sind, durchs Meistgebot verkauft werden und werden die Kauflustigen eingeladen, sich am gedachten Tage, Morgens neun Uhr in dem Kahmannschen Halbpäpperhofe zu Runkst einzufinden.

Schöningen, den 8. Mai 1834.

Herzogl. Amt daselbst.

W. Thomä.

Dielen-Auktion in Harzburg.

Auf erteilte Genehmigung Herzoglicher Cammer, Direction der Forsten und Jagden zu Braunschweig, soll

am 31. dieses Monats des Morgens 10 Uhr vor der untern Sägemühle hieselbst abermals eine Quantität sogenannter Auschuß-Dielen, als etwa 400 bis 500 Blöcke 20füßige und 100 " 12füßige in kleinen Parteien öffentlich versteigert werden.

Es besteht dies Material aus allen gangbaren Sorten von Brettern und befinden sich verhältnismäßig viel volle Dielen darunter.

Zur Nachricht für Kauflustige wird noch bemerkt, daß jeder Meistbietende wenigstens

den ersten Dielen-Stapel gleich im Termine bezahlen müsse.

Harzburg, am 8. Mai 1834.

Der Sägemühlen-Administrator  
Ebeling.

### Gestohlenes.

In der Nacht vom 30sten vor. und 1. d. Mts. sind einem Einwohner zu gr. Steinum nachfolgende Sachen, als:

- 1) 30  $\text{R}$  Preuss. Courant in  $\frac{1}{12}$  und  $\frac{1}{6}$  Stücken, incl. zweier Braunschweiger Gulden,
- 2) 1  $\text{R}$  8 gge in einzelnen Conventions-Gutegroschen und 4 einzelnen Mariengroschen,
- 3) 65 bis 70 Stück Frauen-Halshemden, theils F., theils D., theils M. sez.,
- 4) ein Tischlaken von Drell mit 18. Augen, etwa 5 Ellen groß,
- 5) zwei linnene Teiglaken, noch neu und M. T. gezeichnet, 7 Ellen groß,
- 6) ein Sae-Laken, etwa 8 Ellen groß,
- 7) ein Tischlaken, alt und gestickt,
- 8) eine blau-gestreifte linnene Schürze,
- 9) zwei Paar weiße woll. Mannsstrümpfe,
- 10) etwa  $1\frac{1}{2}$  Schock frischer Kuhläse,
- 11) ein Rickenbrot und
- 12) zwei weiße krause Schnappsbuddel entwendet.

Es wird ein Jeder ersucht, die zur Ausmittelung des Thäters des Diebstahls förderlichen Nachrichten dem unterzeichneten Amte mitzutheilen.

Königsblutter, den 7. Mai 1834.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt.  
W. Worwerk.

### Gefundenes.

Bei den von den Polizeidienern nach Beendigung des Schauspiels in den Logen des Schauspielhauses vorgenommenen Visitationen sind im Monate April d. J. nachbezeichnete Sachen gefunden worden, als:

- 1) ein Strickbeutel von Sammt, worin ein Taschentuch enthalten ist,
- 2) ein Handschuh von gelbem Nanquin,

3) ein rundes Käppchen von schwarzem Filz,

4) ein dunkelgelber lederner Handschuh,

5) ein schwarzblauer dito,

6) ein dunkelgrüner dito,

7) ein blau- und weißkarrirtes baumwollenes Taschentuch,

8) ein rothseidenes halbes Taschentuch mit weißen Streifen,

9) eine Handmanschette von grünem Wollgarn,

10) ein großes rothseidenes Taschentuch mit gelben und schwarzen Blumen,

11) eine Corsetstange von Eisenblech, mit weißem Leder überzogen,

12) ein Haarstock, s. g. Weinrebe,

13) ein hellgelber lederner Handschuh,

14) ein Paar braunseidener Handschuhe,

15) ein Paar Handschuhe von blauem Wollgarn,

16) ein Glaceehandschuh von dunkelblauem Leder,

17) ein bläsiggelbes linnenenes Taschentuch mit blauen und schwarzen Streifen,

18) ein kleiner Seitenkamm von Horn,

19) einige Docken weißen Garns,

20) ein großes blaulinneses Taschentuch mit weißen Streifen,

21) ein weißer waschlederner Handschuh,

22) ein Paar alter dunkelrother lederner Glaceehandschuhe,

23) ein weißes linnenenes Taschentuch mit schmaler rother Kante und

24) ein Paar alter seegrüner lederner Glaceehandschuhe.

Die Eigenthümer dieser Sachen werden nun hiermit aufgefordert, sich binnen zwei Monaten auf hiesiger Herzogl. Polizeistube wegen deren Wiederempfangnahme gehörig zu legitimiren, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist zum Besten der Finder darüber verfügt werden soll.

Braunschweig, den 9. Mai 1834.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

**Armen = Sachen.**

Da am 19. d. M. wegen der Feier des zweiten heiligen Pfingstfestes die Sammlung der Armengelder nicht geschehen kann, so wird das Publikum hiedurch geziemend ersucht, diese Sammlung am folgenden Tage, den 20. dieses, vornehmen und diese gesammelten Gelber wie gewöhnlich an die Behörde abliefern lassen zu wollen.

Braunschweig, den 13. Mai 1834.

Herzogl. Armen-Directorium hieselbst.

Von dem Herrn F. B. hieselbst sind 37  $\text{R} 12 \text{ gr}$  zur Armenkasse eingesandt und bei derselben erhoben worden.

Braunschweig, den 13. Mai 1834.

Herzogl. Armen-Directorium hieselbst.

**Verkaufungen.**

Zwei Gärten mit neuen Wohn- und Stallgebäuden, ein kleines Haus mit vier Stuben u. s. w. auf dem Werder, beides gegen annehimliche Bedingung. Nachricht Vangedammstraße Nro. 2304, 2te Etage.

Zwei Tische von Eschenholz, egal von Größe, zu einer Tafel passend; vor der alten Waage Nro. 1169.

Sehr schöne Mahagoni = Secretairs mit Säulen, eine Nähpronefe, ein gebeizter Säulentisch, ein halbes Duzend gebeizter Rohrstühle; bei F. A. Heine, Kannengießerstraße.

Sechs bis 8 Ruthen rauher Steine, einige große 4köllige Platten und Trittssteine. Das Nähere im Kattreppeln Nro. 239.

Großen frischen Schellfisch à  $\text{R} 1 \text{ gr}$ , große frische Hamburger Schollen, gute Koch- und Backbutter und neue Brabander Sardellen empfiehlt bestens

H. Wasmann im Kattreppeln.

Einige Fuder rauher Mauersteine; am Radeklinte Nro. 855.

Gute Ess- und Futterkartoffeln, recht billig; Gildenstraße Nro. 708.

Ein neuer Kleiderschrank und eine ein-

schläferne Sophabettstelle, beides braun vermalt; Nro. 1529 a., nördliche Wilhelmstraße.

Sehr billige Backbutter, gute Bratbirnen, schönen Westphäl. Schinken, Rauchfleisch, Schenzungen, Schw., Limb., Flott u. Enderkäse und frische Amtbutter erhielt Joh. Rieks auf der Hagenbrücke.

Flohrbänder in weiß, grün und strohgelb empfing wiederum

Ludwig Kruse hintern Brüdern.

Eine Partei halber Brunnen-Krüge sind billig zu verkaufen bei

Bened. Jäger Wittwe  
vor der Burg.

**Kauf = Gesuch.**

Eine gezogene Scheibenbüchse; Kaffeetwete Nro. 884.

Sechs bis acht Stück in gutem Zustande befindliche Puterhühner zum Brüten, am liebsten solche, die beinahe ausgelegt oder schon einige Tage gefressen haben. Nähere Nachricht am alten Wilhelmthore Nro. 563.

**Vermietungen.**

Die untere und 3te Etage am Augustthore Nro. 2563, auf Michaelis. Das Nähere beim Maurermeister Schönherr, oder auch im Hause daselbst.

Zwei Stuben, 3 Kammern und übriges Zubehör; Gildenstraße Nro. 608 a.

In Wolfenbüttel.

Eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 6 Kammern, Küche, Keller, Holzgeß und Boden, auf Michaelis; Gängeleiße Nro. 255.

**Miet = Gesuch.**

Zwei Damen suchen eine Wohnung auf Michaelis von 2 separaten Stuben, jede nebst Stubenkammer, und noch einigen Kammern nebst Zubehör. Nachricht erbitet man sich Gildenstraße 704, 2te Etage.

**Geld = Antrag.**

1000 bis 1200  $\mathcal{C}$  Conv.-Münze auf erste und sichere Hypothek, auf Michaelis. Näheres Gördelingerstraße Nro. 91.

**Geld = Gesuch.**

2000  $\mathcal{C}$  Gold auf erste, vollkommen sichere ländliche Hypothek. Nachricht Nro. 514, Knochenhauerstraße (Altstadt). Com-missionaire werden verboten.

**Dienst = Bedürfnis.**

Sogleich oder auf Johannis wird eine Köchin in Dienst verlangt; Knochenhauerstraße (Altstadt) Nro. 520.

Es wird sogleich ein rechtliches Mädchen monatweise in Dienst verlangt. Nachricht Nro. 1291 auf der Reichenstraße.

**Reise = Antrag.**

Es fährt eine leere Chaise den 17. oder 18. d. M. nach Leipzig, Dresden, Prag und Wien. Nachricht auf der Gördelingerstraße Nro. 22.

**Geburts = Anzeige.**

Gestern Nachmittag 4 Uhr wurde meine Frau, Friederike geb. Schütze, von einem gesunden Mädchen entbunden, welches ich statt des Ansagens Freunden und Bekannten hierdurch ergebenst anzeige.

Braunschweig, den 14. Mai 1834.

August Lange,  
Weißgerbermeister.

**Heiraths = Anzeige.**

Unsere am 6. d. Mts. zu Kl. Mahnert vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir hiedurch allen unsern Verwandten und Freunden gehorsamt an.

Louis Rakenius,  
Pastor zu Twiefelingen.  
Johanne Rakenius,  
geb. Wecken.

**Kirchensachen in Braunschweig.****Gestorbene.**

Magnuskirche. Den 11. Mai, des Bür-

gers und Gastwirths vor dem Augustthore Herrn Johann Heinr. Holst Sohn, Johann Friedr. Albert Jacob, im 8. Jahre, am Wurm- und Nervenfieber. Den 12. April, des weil. Bürgers und Kaufmanns Herrn Johann Ludwig to der Horst nachgelassene Frau Wittwe, Christine Elisabeth geb. Wilmerding, im 69. Jahre, am nervösen kalten Fieber mit Entkräftung.

**Vermischte Nachrichten.****Aufforderung.**

Im Auftrage der Demoiselle Runke in Dohnsen, als einziger Erbinin ihres verstorbenen Vaters, des Gutsbesizers Runke daselbst, fordere ich hiermit diejenigen, welche demselben aus einem Darlehen oder andern Geschäften als Schuldner obligirt sind, auf, so gewiß binnen 6 Wochen an mich, den Unterzeichneten, Zahlung zu leisten, oder doch wenigstens wegen Erfüllung ihrer Obliegenheit sich mit mir zu arrangiren, als widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben, daß gegen sie gerichtliche Klage erhoben werden wird.

Holzminben, den 11. Mai 1834.

A. W. Sonnenburg,  
Advocat und Notar.

In der Badeanstalt zu Wolfenbüttel (Neuestraße Nro. 124) sind von jetzt an wieder täglich Bäder aller Art zu erhalten.

Das Einweihungsfeſt des hiesigen Bades wird auch in diesem Jahre, und zwar am dritten Pfingsttage den 20. d. M. durch Diner, Schauspiel und Ball solenn gefeiert werden, und ladet Unterzeichneter auch entferntere Herrschaften dazu gehorsamt ein.

Die theatralische Vorstellung an diesem Tage ist: Fanchon, das Eiermädchen.

Gesundbrunnen bei Helmstedt.

Borchert.

fl. 210000, fl. 100000, fl. 50000, fl. 25000, 2mal fl. 20000, 2mal fl. 15000, fl. 12000, 2mal 10000, fl. 9000, fl. 6000,



4mal fl. 5000, fl. 4000, 3mal 3000, 9mal fl. 2000, 55mal fl. 1000 u. s. f. werden gewonnen zur bevorstehenden 86. Frankfurter Stadt-Lotterie. Die Ziehung erster Classe, welche allein 2000 Preise enthält, beginnt den 18. und 19. Juni a. c., wovon ganze Original-Loose à fl. 6 Rhein. oder  $3\frac{1}{12}$   $\text{R. Cour.}$ , halbe à fl. 3 oder  $1\frac{1}{4}$   $\text{R. Cour.}$ ,  $\frac{1}{3}$  und  $\frac{1}{4}$  Loose nach diesem Verhältnisse — so wie Loose für alle sechs Classen gültig, à fl. 90 Rhein. oder  $51\frac{1}{12}$   $\text{R. Cour.}$  — unter promptester Bedienung und strengster Verschwiegenheit zu haben sind bei

Carl Höchberg,  
Hauptcollecteur,  
Fahrgasse litt. A. Nro. 170 in  
Frankfurt am Main.

Briefe und Gelder werden franco erbeten.

#### Gartengesellschaft.

Die nach dem Rechnungs-Etat jährlich festgesetzte Ausloosung zweier Actien hat am 7. d. M. für das laufende Rechnungsjahr Statt gehabt, und sind in derselben die Nro. 7 und 29 zur Auszahlung gefallen. Die Inhaber dieser Nummern werden daher hiermit ersucht, den Betrag derselben gegen Zurückgabe der Actie bei dem Rechnungsführer der Gartengesellschaft in Empfang zu nehmen.

Gelübte Arbeiterinnen finden sogleich Beschäftigung bei der Kleidermacherin

E. Neumann,  
Kannengießstraße Nr. 2696.

#### Bücher-Anzeige.

Die zweite sehr vermehrte Auflage der praktischen Anleitung zur Num-, Li-queur-, doppelter und einfacher Branntwein- und Essig-Fabrikation, Spiritusreinigung u. auf kaltem Wege, ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen für 18  $\text{gr}$  Sächs. zu haben. Da die erste Auflage (2000 Gr. stark) binnen 3 Monaten verkauft wurde, so braucht unser Werk nicht weiter gerühmt zu werden, da der schnelle Absatz stets die beste Empfehlung

ist. Wir bemerken nur noch, daß, wer in Provinzialstädten wenigstens Theilnehmer auf 10 Exemplare sammelt und den Betrag dafür an die unterzeichnete Buchhandlung frei einsendet, ein Freieremplar erhält. So hoffen wir unsere gemeinnützige Absicht in Anschaffung dieses trefflichen Werkes desto sicherer zu erreichen.

J. Schumann's Verlags-Comtoir  
in Berlin.

In Braunschweig wendet man sich mit Bestellungen an Eduard Leibrock (auf dem Damme Nro. 205).

In allen Buchhandlungen sind zu haben (in Braunschweig bei G. M. Meyer jun., Schuhstraße):

W. Pook's praktischer Feuer- und Ofenbaumeister. Oder gründliche Anweisung, alle Arten von Feuerungsanlagen und Defen, als: Stubenöfen, Sparöfen, rauch- und russverzehrende Defen, russische Defen, Dampf- und Kochöfen, Koch- und Sparherde, Kofte, Kamine, Schornsteine, Defen in Treibhäusern, Back-, Malzdarr-, Schmelz-, Eisenschmelz-, Hoch-, Calcinir-, Sublimir- und andere Fabriköfen, Gas-Apparate, Kalköfen, Räucherammern u. nach den neuesten Erfindungen und Verbesserungen zu erbauen. Nebst Belehrungen über die Materialien zum Feuerbau, über die Brennstoffmaterialien und ihre Ersparung, über verschiedene Heizmethoden, über die Mittel, das Rauchen der Schornsteine zu verhindern u. Ein-nützlich Handbuch für Bau- und Maurermeister, Bauherren, Fabrik- und Hausbesitzer, so wie für Eisengießereien. Nach dem Englischen bearbeitet und mit deutschen Zusätzen vermehrt. Mit 143 Abbildungen. 8 Preis 1  $\text{R.}$  16  $\text{gr}$ .

#### H o f = T h e a t e r.

#### Repertoire.

Donnerstag den 15. Mai, zum Erstenmale:  
Rochester, Trauerspiel in 5 Acten von Dr. Ady und Dr. Wahr.

U n t e r    H ö c h s t e r    G e n e h m i g u n g .

Jahr



1834.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 116.

Freitag, den 16. Mai

### Bekanntmachungen.

Die 98. Nummer der Protokolle über die Sitzungen der Stände-Versammlung des Herzogthums Braunschweig, nebst Anlagen, (2 Bogen stark) ist im Herzogl. Intelligenz-Comtoir zu dem Preise von 8 Pf. für den Bogen zu haben.

Vom 20. d. Mts. angerechnet wird für den Kreis-Einnehmer Salomon zu Helmstedt, während des ihm ertheilten dreiwöchigen Urlaubs, der Leihhaus-Commissair Melchers alldort die Kreis-Cassen-Dutungen unterschreiben, welches hiermit bekannt gemacht wird.

Braunschweig, den 12. Mai 1834.

Herzogl. Braunschw.-Lüneburgisches  
Finanz-Collegium.

Lh. v. Sautelmann.

### Anstellung.

Mitteltst höchsten Rescripts, vom 5. d.

Mts. ist der bisherige Sergeant vom Herzogl. Leib-Bataillon, Heinrich Wilh. Christian Vogeler, als Polizeidiener angestellt und am 12. d. Mts. als solcher eidlich verpflichtet.

Braunschweig, den 14. Mai 1834.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

### Gerechtliche Verkäufe.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen der Erben des Schuhmachereisters Johann Heinrich Lünica in den Acten benannt, Kläger, wider den Kunstdrechslermeister Adam Gottl. Klump hieselbst, Beklagten, wegen Hypothek-Capitalzinsen, die Subhastation des dem Beklagten zugehörigen, der Klägerinn verhypothecirten auf der Schußstraße hieselbst sub Nro. ass. 2606 bel. Hauses sammt Zubehör erkannt und der Bietungstermin auf

den 24. November d. J.

angesezt ist, als werden Kauflustige hiemit eingeladen, in solchem Termine Morgens

10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben und dem Befinden der Umstände nach des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das vorbeschriebene Grundstück aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter vorgeladen, solche in termino mittheilt Production der darüber lautenden Documente bei Strafe des Ausschlusses gehörig zu liquidiren.

Gegeben Braunschweig, den 2ten Mai 1834.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.  
L a m p e.

Umt Helmstedt.

Demnach in der vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst rechtshängigen Sache der Erben des Gutsbesizers Hänichen zu Helmstedt, Kläger, wider den Fleischermeister Theodor Melthior daselbst, Beklagten, wegen rückständiger Hypothek-Capitals-Zinsen und Kosten, die Subhastation des dem Beklagten zugehörigen, am Juliusplage sub Nro. assoc. 376 hieselbst belegenen Wohnhauses nebst Zubehör erkannt, auch Acta behuf Realisirung dieses Verkaufs anher abgegeben, so ist Bietungstermin auf den 29. August dieses Jahrs

angesezt, und werden Kauflustige damit eingeladen, beregten Tags Morgens 10 Uhr vor hiesigem Herzogl. Amte zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben und den Zuschlag zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde dingliche Ansprüche an das gedachte Grundstück zu haben vermeinen, behuf Angabe und Klarmachung derselben in dem angesezten Termine zu erscheinen, bei Strafe des Ausschlusses hiedurch vorgeladen.

Urkundlich der hierunter gesetzten Namensunterschrift und beigedruckten Herzoglichen Amtssiegels.

Decretum Helmstedt, den 6. Febr. 1834.

Herzogl. Amt daselbst.  
(L. S.) U. Cruse.

### Gerichtliche Vorladungen.

Kreisgericht Braunschweig:

Um den Passivbestand des Nachlasses des am Ende vorigen Jahrs hieselbst verstorbenen Regiments-Ärztztes Carl Bieling zu ermitteln, werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Anforderungen an jenem Nachlasse zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter citirt, solche in dem auf

den 3. Juni d. S.

angesezten Termine Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst bei Strafe des Ausschlusses gehörig zu liquidiren, und so viel thunlich zu bescheinigen.

Braunschweig, den 5. April 1834.

Herzogliches Kreisgericht hieselbst.  
H. Grégoire.

### Testaments-Eröffnungen.

Am heutigen Tage ist das bei Herzogl. Stadtgerichte deponirt gewesene Testament weil. Steueraufsehers Friedrich Wilhelm Herbst, von hier, publicirt worden.

Wolfenbüttel, den 10. Mai 1834.

Herzogl. Stadtgericht daselbst.  
C. Brinckmeier.

### Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Umt Schöningen.

Aut Abjudicationschens vom 1. d. M. ist das Eigenthum des vormals Buchholzschen Hauses Nro. ass. 73 hieselbst, nebst Zubehör, auf den Weinweber und Colporteur Anton Königsdorf übergegangen.

Schöningen, den 3. Mai 1834.

Herzogl. Amt daselbst.  
W. Thoma.

Zufolge der unterm heutigen dato con-

firmirten Verhandlungen ist das Eigenthum des früher Johann Heinrich Almeschen Ackerhofes Nro. ass. 53. (des sog. Tempelhofes) und Rothhofes Nro. ass. 20 zu Hoyersdorf nebst Zubehör, auf dessen Sohn Heinrich Jacob Almes übergegangen.

Schöningen, den 7. Mai 1834.

Herzogl. Amt daselbst.

W. Thomä.

Amt Salber.

Der Rothfasse Behrend Himstedt in Beerel hat seinem Sohne Heinrich laut Uebergabe-Contractes vom 17/20. April. d. J. seinen zu Beerel unter der Brandnummer 48 belegene Rothhof sammt Zubehör übergeben, welches nach Vorschrift der Verordnung vom 26. März 1823, die stillschweigenden und gesetzlichen Hypotheken betreffend, hiemit bekannt gemacht wird.

Salber, den 20. April 1834.

Herzogliches Amt daselbst.

C. E. D. Kuhn. F. Schumann.

Amt-Galvörde.

In Gemäßheit eines am heutigen Tage erlassenen und bestätigten Adjudications-scheines ist das im Hünnerdorfe hiesigen Fleckens sub Nro. ass. 4 belegene Bürgerwesen sammt Zubehör dem Schuhmachermeister Philipp Schrader von hier eigenthümlich zugefallen, welches gesetzlicher Vorschrift zufolge damit öffentlich bekannt gemacht wird.

Galvörde, den 8. Mai 1834.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt.

E. Lyncker.

Amt Helmstedt.

Die Vormünder des minderjährigen Defonomen Johann August Koch, Kaufmann Hasenbalg und Gastwirth Piest hieselbst, haben das ihrem Curanden zugehörige, sub Nro. assec. 466 vor dem Norderthore hieselbst belegene Wohnhaus nebst Zubehör laut gerichtlich bestätigten Kaufcontractes vom 30. Novbr. v. J. an den Schmidemeister Friedrich Stadtmeister erb- und eigen-

thümlich abgetreten, welches hiermit zur öffentlichen Kunde gebracht wird.

Helmstedt, den 12. April 1834.

Herzogl. Amt daselbst.

H. Caspari.

### Urtheile und Bescheide.

In Sachen die Heinrich Düwelsche Erb-auseinandersehung betreffend, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren Real-Ansprüchen an die in termino am 13. Decbr. v. Jahrs verkauften Heinrich Düwelschen Grundstücke nicht gemeldet haben, hiermit präcludirt.

Deer. Stadtoldendorf, den 2. Mai 1834.

Herzoglich Braunschw. Lüneb. Amt daselbst.

A. Helmuth.

In Sachen das von dem hiesigen Mültermeister Christian Fischer wegen Anlegung eines Graupenganges hier angebrachte Pro-ceditionsverfahren betreffend, ist wider alle diejenigen, welche in dem am gestrigen Tage Statt gehaltenen Termine sich mit ihren Widersprüchen und bisher nicht gemeldet haben, die angedrohte Präclusion Dato erkannt.

Decretum Seesen, den 2. Mai 1834.

Herzogliches Amt daselbst.

Meyenberg. W. Lilly.

### A u k t i o n e n.

In Aßfeld.

Am 24. d. M., Morgens 10 Uhr, sollen in der Hufschens Gastwirthschaft zu Aßfeld nachstehende in dem Luchsbusche, Aßfelder Kirchenholze, geschlagene Holzsortimente, als:

- a) 45 Stück eichener Blöcke verschiedener Stärke,
- b) 26 Stück 30er Balken,
- c) 69 Stück 24er Balken,
- d) 61 Stück 30er Sparren,
- e) 159 Stück 24er Sparren,
- f) 256 Stück 20er dito und
- g) 7<sup>17</sup>/<sub>60</sub> Schock Lattenknüppel;

öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, weshalb sich Kauflustige daselbst einfinden wollen.

Lutter am Barenberge, den 12. Mai 1834.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.  
Bogler.

### Verlorenes.

Den 13. dieses ist vom Hagenmarke bis zum Sacke ein Stück Flohrhand durch ein armes Dienstmädchen verloren. Der Finder wird gebeten, solches gegen eine Belohnung Hagenmarkt Nro. 1399 abzugeben.

### Armen = Sachen.

Von dem Hoftheater-Garderobier Schumann hieselbst ist 1  $\text{R} 4 \text{ gr}$  und von dem Uhrmacher C. Rudolph wegen Aufweisung seines Probestücks 1  $\text{R}$  zur Armentasse eingekauft und bei derselben erhoben worden.

Braunschweig, den 14. Mai 1834.

Herzogl. Armen-Directorium hieselbst.

Da der bisherige Quartier-Jugendpfleger im 5ten und 6ten Quartiere des 3ten Armenbezirks, Herr C. G. Schwanberg, sich bewogen gefunden, sein bisheriges Amt Gesundheits halber aufzugeben, so ist im 5ten Quartiere der Brauer Herr J. A. C. Schellbach, wohnhaft Wendensstraße Nro. 1581, und im 6ten Quartiere der Weiß- und Honigkuchenbäcker Herr Wilhelm Stüber, wohnhaft daselbst Nro. 1486, als Quartier-Jugendpfleger wieder eingetreten.

Braunschweig, den 14. Mai 1834.

Herzogl. Armen-Directorium hieselbst.

### Lotterie = Sachen.

Am 26. d. M. wird die 6te Classe Braunschweiger, den 4. Juni die 3te Classe Snabr. Lotterie gezogen, wozu ich mich mit Kaufloosen empfehle.

J. C. Steckelmann, Sonnenstr. 739.

### Kunst-Anzeige.

Durch die Schulbuchhandlung in Braunschweig ist zu beziehen:

Paris und seine Umgebungen, eine Sammlung von Stahlstichen nach Original-Zeichnungen von A. Pugin, ausgeführt durch die bedeutendsten Künstler Englands, mit erklärendem Text in deutscher Sprache. Roy. 4. 4 Stahlstiche p. Heft. 5  $\text{gr}$  sächs. (6¼  $\text{Sgr.}$ )

Einige wenige Exempl. in Imp. 4, die Stahlstiche auf chinesisches Papier à 10  $\text{gr}$  sächs. (12½  $\text{Sgr.}$ )

Jetzt complet in 50 Nummern à 6  $\text{gr}$  (7½  $\text{Sgr.}$ ) oder in 2 Theilen, Roy. 8, elegant gebunden, Goldschnitt, mit 102 Stahlstichen, Preis 13  $\text{R}$  20  $\text{Sd.}$ :

Malerische Ansichten von Italien, der Schweiz und Tyrol, nach Originalzeichnungen von Harding, Prout und Stanfield, in Stahl gestochen von den vorzüglichsten Künstlern Englands.

Berlin.

A. Asher.

### Verkaufungen.

Extra feine und mittel Butter in Tonnen und ausgewogen, fetter Hollst. Käse und bestes ger. Seegras zu billigem Preise.

C. Bergmann,

Eine bedeutende Sendung französischer Strohhüte in den neuesten Pariser Façons erbielt und verkauft solche zu den billigsten Preisen

C. Voges,

Bohlweg Nro. 2065.

Unterschiedener empfiehlt sich jetzt, da er noch eine Sendung der neuesten Muster erhalten hat, mit einer noch größeren Auswahl von Sonnen- und Regenschirmen; obgleich die Seidenwaaren im Preise bedeutend gestiegen sind, so wird er dennoch sehr billige Preise stellen; auch werden alte Schirme aufs Neue überzogen und aufs Beste reparirt, so wie alte gegen neue angenommen. Um gütigen Zuspruch bittet

J. H. Häring sen.,

Schuhstraße Nro. 2631, der Hof-Apotheke gerade gegenüber.

Nro. 2543 auf der Kuhstraße alle Sorten schönes Weizenmehl, auch noch einige Stück recht fette Puterhähne, um billigen Preis.

Dem geehrten Publikum, besonders meinen werthen Kunden empfehle ich diese Woche vorzüglich dickes fettes junges Ochsenfleisch, à A 2 gge, Schweinefleisch 13 A pro  $\text{E}$ , dickes fettes Kalbfleisch zu möglichst billigem Preise, und von jetzt an wieder alle Sonntage Abend 6½ Uhr delikaten sauern Rinderbraten. Ich bitte um gütigen Zuspruch.

Carl Randolph, Langestr. 981.

Fische verschiedener Größe, lackirt und ganz billig; Südstraße Nro. 488, neben dem Karrenführer, im Hinterhause.

Gute Dstfr. Butter, vorzüglich zum Backen, 6 bis 8½ A pro  $\text{E}$ , feines Hallesches Mehl, das Achtel 9 gge 6 L. gutes Backemehl und Landbrot; bei J. Hampe, Wendestraße Nro. 1417.

Delicates Hamburger Rauchfleisch und Zungen, roh und gekocht, feine Kappern, Morcheln, Champignons, fetter Limburger- und Schweizer-Käse bei

J. W. Koppe in der Schuhstraße.

Schöne Sonnenbutter 6¼ A pro  $\text{E}$ , Königspflaumen 9 A pro  $\text{E}$ , Rauchfleisch, Kappern, Morcheln, Champignons, fette Holl. Heeringe, Sardellen, Limb.-Käse ic. C. Dörge, nördliche Wilhelmsstraße.

Junges fettes Rindfleisch à A 18 L, Schweinefleisch und-Karbonade à A 2 gge, Schmorwurst und Klumpfleisch à A 2 gge 8 L; bei J. D. Bortfeldt, Mitte der Friesenstraße.

Feinste Hoftst. u. Dstfr., auch sehr gute mittel Butter, bestes Hallesches Mehl, sehr schöne Pflaumen empfiehlt zu billigem Preise Th. Dav. Dörge, Gildenstraße.

Eine Penduluhr, welche 8 Tage geht und das Datum zeigt, ein Mahagoni-Secretair, so gut wie neu, ein Fortepiano, 2 große

Seitenpiegel, ein Klerwagen; Reichenstraße Nro. 1301.

Junges fettes Schweinefleisch zu dem bekannten billigen Preise, Sonntag und Mittwoch Abends warmer Schweinebraten und jeden Morgen warme Rauch-Enden bei

F. W. Koppe in der Schuhstraße.

Vor Braunschweig.

Sehr guter Blumenkohl bei F. Wein-schenk vor dem Fallerleberthore.

Unterzeichneter empfiehlt sich mit schön blühenden Engl. und Wiener Pelargonien und andern Topfgewächsen.

Heinr. Grabbe vor dem Augustthore.

### Kauf = Gesuch.

Ein gut conservirtes Pianoforte von 6 Octaven, zu dem Preise bis 50  $\text{E}$ . Das Nähere ist zu erfahren am Wollmarkte Nro. 1190, im Hofe rechts eine Treppe hoch.

Ein gebrauchter, in gutem Stande befindlicher starker Kinderwagen; auf der Höhe Nro. 2796.

Rohre Knochen werden gekauft Nro. 2796 auf der Höhe. Die Ablieferung geschieht Nro. 1181 hinter der alten Waage.

### Vermietungen.

Auf Johannis oder Michaelis eine Wohnung parterre, nahe am Packhofe, bestehend aus 2 tapezirten Stuben, nöthigen Kammern, heller Küche, geräumiger Dehle, Holzboden und Kellerraum. Näheres Nro. 1325 auf der Höhe.

Eine freundliche Wohnung von einer Stube nebst Kammer, mit Möbeln, so gleich. Wo? erfährt man Hagenbrücke Nro. 1323.

Eine neu tapezirte Wohnung für einen einzelnen Herrn, auf Michaelis, mit auch ohne Möbeln. Nachricht im Sacke 2637.

### Geld = Antrag.

3000  $\text{E}$  Gold auf erste sichere Hypothek, auf Michaelis. Das Nähere hierüber auf

der Scharnstraße Nro. 749. Commissio-  
naire werden verboten.

### Geld = Gesuch.

1200  $\text{R}$  Münze gegen erste sichere Hy-  
pothek. Nachricht Wollmarkt Nro. 1190.

### Dienst = Bedürfnis.

Ein rechtliches Mädchen kann sogleich  
monatsweise in Dienst treten. Das Nähere  
in der Kannengießerstraße Nro. 2697.

In einer Gartenwirtschaft wird ein  
Knecht in Dienst verlangt, am liebsten vom  
Lande. Nähere Nachricht im Sacke Nro.  
2673.

### Kirchensachen in Braunschweig.

(Vom 29. März bis zum 5. April.)

#### K o p u l i r t e.

Martinus. Den 31. März, der B.  
u. Schuhmachermeister Carl Hnr. Otte u.  
Igfr. Joh. Luise Falsenberg.

Katharinen. Den 31. März, der  
Zimmergesell Mart. Wilh. Thies u. Igfr.  
Joh. Dor. Wilh. Winter.

Magnus. Den 31. März, der Tape-  
zirer Hnr. Jul. Stahl u. Igfr. Johanne  
Frder. Elisab. Wpers. Kod. der Haus-  
knecht Hnr. Frdr. Conr. Rojahn und Joh.  
Frder. Carol. Schlue. Kod. der Arbeits-  
mann Joh. Hnr. Schrader u. Henr. Soph.  
Jul. Wilh. Schröder.

Petrus. Den 31. März, der Pedell  
bei Herzogl. Steuerdirection Ant. Heinr.  
Theod. Heimbold und Igfr. Joh. Marie  
Luise Gerecke.

#### G e b o r n e.

Martinus. Den 19. Febr., des Dr.  
philos. und Münz-Commissairs Herrn  
Heinr. Friedr. Wilh. Süpke Sohn,  
Aug. Carl Hermann. Den 22., des B.  
u. Schuhmachermeisters Christ. Hnr. Kaiser  
Sohn, Frdr. Hnr. Aug. Theod. Den 24.,  
des B. u. Kupferschmiedmeisters Joh. Hnr.  
Cornelius Dreyer Tochter, Joh. Henriette  
Wilh. Emilie. Den 28., des Maurerges.

Joh. Hnr. Wolters Tochter, Frder. Conr.  
Soph. Aug. Den 1. März, des Polizeiz-  
dieners Joh. Zachar. Ferd. Frisch Tochter,  
Franziska Aug. Dor. Elif. Den 16., des  
Arbeiters Joh. Hnr. Christoph Grashoff  
Sohn, Joseph-Adolph Hnr. Christ. Kod.  
des Maurerges. Joh. Frdr. Christoph Bö-  
wig Sohn, Joh. Carl.

Katharinen. Den 5. März, des  
Altshuhmachers Carl Hnr. Lud. Rubrecht  
Sohn, Ernst Wilh. Theod. Den 7., des  
B. u. Schlossers Joh. Georg Willers Tocht-  
er, Sophie Marie Math. Den 8., des  
Huf- u. Waffenschmiedes. Joh. Gotthelf  
Mittag Sohn, Christ. Wilh. Louis. Den  
19., der Frder. Wilh. Kramer Sohn, Ernst  
Theod. Den 25., der Joh. Carol. Heine-  
mann Sohn, Wilh. Hnr. Lud. Den 30.,  
der Frder. Jul. Versiner älteste Zwilling-  
tochter, Joh. Frder. Caroline.

Brüder n. Den 18. März, der Frder.  
Elif. Dor. Reinert Tochter, Emma Dor.

Andreas. Den 23. Febr., des Lath-  
rergehülfsen Joh. Elias Reinhard Temsky  
Tochter, Jul. Conr. Elise. Den 11. März,  
des Altschusters Joh. Heinr. Aug. Wolff  
Sohn, Joh. Aug. Kod. des Arbeiters Carl  
Friedr. Lud. Rasten Tochter, Joh. Frieder.  
Den 12., des B. u. Löpfermeisters Joh. Frdr.  
Bewig Sohn, Hnr. Frdr. Theod. Den  
21., des B., Drell- u. Leinewebermeisters  
Joh. Heinr. Theod. Hirte Tochter, Joh.  
Henr. Dorette.

Magnus. Den 1. März, des Arbei-  
ters Carl Christ. Eward Bloch Sohn, Carl  
Eward. Den 6., Frdr. Adolph Jul. Kod.  
des B. u. Gärtners Joh. Conr. Theodor  
Jürgens Sohn, Hnr. Wilh. Christ. Theod.  
Den 29., des Schäferknechts in Rühme  
Joh. Georg Christ. Sandvoß Sohn, Joh.  
Hnr. August.

Reformirte. Den 6. März, des Ab-  
schreibers Frdr. Aug. Kutschbach Tochter,  
Mar. Kath. Henr. Franziska.

Katholische. Den 22. Jan., des Re-  
gisseurs Jul. Ant. Mich. Cornet Tochter,

Uebelheid Amalie Rosalie. Den 8. Febr., des Handelsmanns Ferd. H. Furth Tochter, Joh. Frdr. Den 20., des Zimmerges. Franz Stöhr Sohn, Joh. Frdr. Ferdin. Den 5. März, der Soph. Mar. Ahlen Tochter, Alwine Wiltb. Den 6., der Carol. Giessefe Tochter, Wiltb. Carol. Ferdin. Den 28., des Aufwärters im Alex. Pflegehause Joh. Heinr. Meddermeyer Tochter, Henr. Wiltb. Therese.

#### Gestorbene.

Martinus. Den 29. März, der Schuhmacherges. Joh. Carl Frdr. Baumgärtel, 61 Jahre 11 M. alt, am Nervenfieber. Kod. der Dienstknecht Joh. Hnr. Andr. Homann, 29 J. alt, an Herzbeutelwasserfucht. Den 30., der Tischlermstr. Joh. Georg Bocksch, 84 J. 9 M. alt, am Schlagfl. Den 1. Apr., des Handarb. Heinr. Böhme gen. Meyer Tochter, Car. Dor. Luise Jul., 9 W. alt, an Schürchen.

Katharinen. Den 27. März, des Arbeitsmanns Joh. Hnr. Pape Ehefr., Joh. Charl. Georgine geb. Böttcher, 67 J. alt, an Schlagfl. Kod. der Frdr. Jul. Gerstner unget. jüngste Zwillingstochter, 1 Tag 6 Stunde alt, an Schwäche. Den 28., der Tabackspinnerges. Joh. Jul. Henne, 67 J. alt, an Lungenschwindsucht. Den 30., des B. u. Malers Ernst Lud. Heinr. Brandes Ehefr., Frdr. Kathar. Justine geb. Kipp, im 60. J., an Brustwassersf. Kod. des weil. Soldat Carl Henke Tochter, Joh. Marie Jacobine, 20 J. 4 Mon. alt, an Lungenschwindsucht. Den 31., die Dienstmagd Frdr. Löffel, 26 J. alt, todt aus der Hock gezogen. Kod. der Arbeitsmann Joh. Hnr. Christ. Hillebrandt gen. Holte, 41 J. alt, an einer sich selbst beigebrachten Brustwunde.

Brüder. Den 31. März, des weil. Priors zu Marienthal Herrn Aug. Wiltb. Dittmer Demoisell Tochter, Jul. Christ. Frdr., 68 J. alt, am Nervenschlage. Den 2. April, des B. u. Schneidernstrs Joh. Frdr. Ludwig Sohn, Joh. Hnr. Rudolph, 9 J. alt, am Schleimfieber.

Andreas. Den 28. März, des weil. Postillons Heinr. Christ. Delbke Tochter, Joh. Frdr., 43 J. alt, am Sticksfluß nach einem Falle ins Wasser. Den 30., des Draganist zu St. Andreas Joh. Christ. Dav. Grahl Ehefrau, Joh. Jul. geb. Drechsler, 50 J. alt, an Unterleibsbeschwerden u. Nervenschlage. Den 31., des Buchhalters am Packhofe Carl Frdr. Otto Holzhausen Sohn, Carl Frdr. Hermann, 1 J. 4 M. alt, an Krampfszufällen.

Magnus. Den 27. März, des B. u. Schuhmachernstrs Johannes Constantinus Probst Sohn, Elias Conrad, im 2. J., an Abzebrung u. Lungenschlage. Den 28., der B. u. Hofglasermeister Friedr. Ernst Mart. Meyer, im 51. J., an Unterleibsschwindsucht. Den 29., des Schäfertnechts zu Rüchne Joh. Georg Christ. Sandvos Ehefrau, Dor. Aug. Frdr. geb. Zahns, 28 J. alt, an Brustkrankheit u. Schlagfluß. Den 30., des weil. B. u. Victualienhändl. Joh. Zachar. Behrens Frau Wwe., Mar. Elis. Henriette geb. Deicke, 77 J. alt, an Brustkrankheit. Den 31., der Tagelöhner Ernst Frdr. Hnr. Mehrkorn, 29 J. alt, an Krämpfen u. Schlagfluß. Den 1. April, der B. u. Rundschermlermstr. Carl Frdr. Aug. Schultenburg, im 45. J., an Luftröhrenschwinds. Den 3., des Arbeiters Joh. Heinr. Zahns Ehefrau, Mar. Elis. geb. Hähns, 74 J. alt, an Altersschwäche. Den 4., der Fabrikarb. Ernst Carl Dan. Göke, im 51. J., an Lungenschwindsucht.

Petrus. Den 27. März, des weiland Predigers zu Rautheim Joh. Jul. Jarosch Wittwe, Aug. Frdr. Amal. geb. Schüke, 59 J. 5 M. alt, an nervöser Lungenentzündung. Kod. des Nachtwächters Joh. Hnr. Christ. Elke Sohn, Joh. Hnr. Christoph, 8 J. alt, an Schürchen. Den 29., des B. u. Schuhmachernstrs Conr. Hnr. Eberh. Prädiger Sohn, Werner Eberhard, 4 J. 2 M. alt, an Gehirnwassersf. Kod. der Arbeiter Hnr. Wiltb. Möhle, 80 J. alt, an Altersschwäche. Kod. des Arbeit. Carl



Frdr. Knoche Ehefrau, Joh., 50 J. alt, an nervöser Brustkrankh. Den 30., des B. u. Schuhmachermstrs Heintr. Lud. Friedr. Wollstiege Sohn, Franz Lud., 35 B. alt, an Gehirnwasserflucht.

Michaelis. Den 27. März, der Tagelöhner Joach. Frdr. Levin Ströf, 64 J. alt, an Brustkrankheit. Den 3. April, der B., Brauer u. Branntweinbrenner Joh. Phil. Sukop, 74 J. alt, an Brustbeschwerden und Entkräftung.

Katholische. Den 5. Februar, des Handelsmanns J. H. Jäger Ehefr., Mar. Theresie geb. Fromen, 52 J. alt, an Lungenwindf. Den 17., der Schlossergesell Joh. Thadd. Walt, 50 J. alt, an Brustkrankh. Den 26., der Hausknecht Heintr. Kribbeler, 56 J. alt, an Brustkrankheit. Eod. der Militair-Pens. Jos. Meyrowsky, 62 J. alt, an Schwindf. Den 7. März, der französische Emigrant Ignaz Geuniet, 74 J. alt, an Brustbeschwerden. Den 21., der Tagel. Joh. Hnr. Jacob Brandes, 45 J. alt, an Lungenwindf. Den 24., des Organist Franz Willkomm Sohn, Wilh. Lud. Franz, 1 J. 10 M. alt, an Abzehr.

### Vermischte Nachrichten.

Wir bringen hierdurch zur Anzeige, daß unser diesjähriges Freischießen vom 25. bis 27. Mai gefeiert werden wird.

Das Schützen-Collegium in Salzgitter.

Heinrich Jacobi, Schützenvoigt.

Sonnabend als am 17. d. M. wird bei günstiger Witterung des Nachmittags auf dem grünen Jäger Gartenmusik Statt finden.

Carl Busch.

### Gartenbau-Verein.

Da der 27. d. M., als der Stiftungstag des Gartenbau-Vereins, auf den Dinstag in der Maschwoche fällt, so ist beschlossen, denselben am Mittwoch vorher, den 21. d. M., zu feiern. Um den Mitgliedern zu-

gleich die bisher gemachten Anpflanzungen zeigen zu können, ladet der Vorstand dieselben ein, sich an diesem Tage um 5 Uhr auf dem weißen Rosse einzufinden, und erinnert, daß das Mitbringen von Gärten, auch Einheimischen, am Stiftungstage nicht bloß erlaubt, sondern wünschenswerth ist.

Im Auftrage

Edm. L., d. J. Secretair.

Sonnabend den 17. d. M. und am ersten Pfingsttage wird eine Platterscheibe, am zweiten Pfingsttage ein Vogel auf der Masch abgeschossen, und sind zur Sicherheit der Fußgänger die Warnungsfahnen ausgestellt.

E. Zellmann.

Dem geehrten Publikum verfehle ich nicht hiemit ergebenst anzuzeigen, daß ich nach aufgewieñem und für gut befundenem Probestücke (bestehend in einer kleinen flachen Cylinderuhr) als Uhrmacher mich etablirt habe, und bitte gehorsamst, mich mit Aufträgen zu beehren, da es stets mein Bestreben sein wird, diese prompt und reell zu erfüllen.

E. Rudolph, Uhrmacher,

wohnhaft auf dem Marsalle in dem neu erbauten Hause des Hrn. Öbrig.

Eine milchende Ziege ist zu verkaufen auf dem Klinte Nro. 2509.

### H ö f = T h e a t e r.

#### Repertoire.

Freitag den 16. Mai: Lenore, vaterländisches Schauspiel mit Gesang in 3 Abtheilungen von Carl von Hottel.

Sonntag den 18. Mai: Die Flucht nach Kenilworth historisch-romantisches Gemälde in 5 Acten, nach Walter Scotts Roman »Kenilworth« von F. R. Lenz.

Montag den 19. Mai: Der Schwur, oder: Die Falschmünzer, komische Oper in 3 Acten. Nach dem Französischen des Scribe vom Dr. Pet. Musit von Auber.

Jahr



1834.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 117.

Sonnabend, den 17. Mai.

### **Gerichtliche Bekanntmachungen.**

**Amt Salber.**

Am 7. d. Mts. ist im Grammer Holze ein kupfernes und ohne Zweifel von einer Feuerprüge gestohlenes Sieb gefunden und hieselbst abgeliefert.

Derjenige, dem ein solches gestohlen oder sonst abhanden gekommen ist, wird hierdurch aufgefordert, so schleunig als möglich uns Anzeige darüber zu machen.

Salber, den 12. Mai 1834.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt.  
F. Schumann.

### **Gerichtliche Verkäufungen.**

**Kreisgericht Braunschweig.**

Demnach in Sachen des Particuliers Johann Christian Frey, hieselbst, Klägers und Wiederbeklagten, wider des Seifensiedermeisters Carl Ludwig August Grassau Ehefrau, Johanne Rosine Catharine geb. Gehmeyer hieselbst, Beklagtinn und Wiederklägerinn, wegen 24  $\text{R} 17 \text{ gr } 8 \text{ L}$  Zinsen, das dafür verpfändete auf der Becken-

werperstraße Nro. 1081 hieselbst belegene, dem Hospitale St. Elisabeth mit 20  $\text{mg}$  jährlich erbenzinspflichtige Haus und Hof sammt Zubehör subhastirt und der Versteigerungstermin auf

den 22. November d. J.

anberaumt worden, als werden Kauflustige hiermit aufgefordert, im beregten Termine Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst zu erscheinen, die Kaufbedingungen zu vernehmen, ihr Gebot ad protocollum zu geben, und daß dem Meistbietenden dem Befinden der Umstände nach der Zuschlag geschehe, zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an vorbeschriebenes Haus und Hof sammt Zubehör aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Ansorderungen zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter citirt, solche in demselben Termine mittelst Production der darüber in Händen habenden Beweissthümer gehörig ad liquidum zu bringen, widrigenfalls sie damit präcludirt und ihnen ein festes Stillschweigen wird auferlegt werden.

Gegeben Braunschweig, den 2. Mai 1834.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.  
L a m p e.

Demnach in Sachen der Demoiselles Sophie Louise und Dorothee Elisabeth Christiane Schadenhausen, Klägerinnen, wider den Handelsmann Johann Heinrich Puth und dessen Ehefrau, Anne Marie geborne Achtermann, Beklagte, wegen 100  $\text{R}$  in Golde, auf den Antrag der Klägerinnen die Subhastation des von den Klägerinnen meistbietend erstandenen, und an die Beklagten anderweit verkauften, noch auf den Namen des Korbmachermeisters Johann Friedrich Warnecke in den Gerichtsbüchern befindlichen, auf dem Meinhardshofe hieselbst sub Nro. 2750 belegenen Hauses und Hofes sammt Zubehör erkannt und der Bietungstermin auf

den 17. November d. J. angesetzt ist, als werden Kauflustige hiermit eingeladen, in solchem Termine Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben, und dem Befinden der Umstände nach des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das vorbeschriebene Grundstück aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, solche in terminis mittelst Production der darüber lautenden Documente bei Strafe des Ausschlusses gehörig zu liquidiren.

Gegeben Braunschweig, den 6. Mai 1834.

Herzogliches Kreisgericht.

G e l l e r.

Amr Seesen.

Demnach in Sachen des Kaufmanns F. W. Fischer zu Lautenthal, Klägers, gegen die Ehefrau des Kaufmanns Sander in

Bittelbe, Conrachine geb. Hellwig daselbst, Beklagte, wegen Hypothek-Capitals zu 125  $\text{R}$  Preuß. Cour. nebst Zinsen, vom Herzogl. Kreisgerichte Gandersheim die Subhastation des verpfändeten, unter der Brandnummer 105 zu Bittelbe belegenen Großkothhofes nebst Hintergarten, einem Pfingstanger und Eichholzblecke, erkannt worden und Acta behuf Realisirung derselben an die unterzeichnete Behörde abgegeben sind, hiernach auch Bietungstermin auf

den 10. Juni 1834,

Vormittags 10 Uhr, auf hiesiger Herzogl. Amtsstube angesetzt ist, so werden Kauflustige, im anberaumten Termine präcise zu erscheinen, hierdurch eingeladen, um nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das vorgedachte Grundstück Realberechtigungen irgend einer Art zu haben glauben, hierdurch vorgeladen, dieselben im bezeugten Termine unter Production der darüber sprechenden Documente bei Strafe des Ausschlusses anz. und auszuführen.

Urkundlich unter Gerichtssiegel und Unterschrift.

Decretum Seesen, den 10. Novbr. 1833.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt.

(L. S.) W. Eilly.

Burgvoigtei Gelle.

Zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des dem Lohgerbermeister Georg Dr. Hansen zugehörenden, auf der Neustadt zwischen Mattfeld und Thies Häusern belegenen, unten näher beschriebenen Wohnhauses nebst Zubehör wird zweiter Termin auf den 28. d. M. angesetzt. Kaufliebhaber wollen sich gedachten Tages Mittags 12 Uhr auf hiesiger Amtsstube einfinden.

Diejenigen, welche das Haus zu besetzen wünschen, haben sich entweder an den Advocaten Strampe oder an den Cassengehilfen Hansen zu wenden.

Uebrigens wird bemerkt, daß von den Kaufgelbern 800  $\text{R}$  in Golde zu 4 Procent gegen gehörige Sicherheit an dem Hause vorerst stehen bleiben können.

**Beschreibung**  
des Wohnhauses nebst Zubehör.

Das Wohnhaus enthält 2 Stuben, 3 Kammern, Küche und Keller parterre und einen ziemlich geräumigen Boden, auf welchem 2 Bodenkammern.

Zu demselben gehört:

- 1) ein Nebengebäude mit einer Leder- und Lohkammer, einem Vorkenboden, Kuh-, Schweine- und Holzstall,
- 2) ein Garten von etwa  $\frac{1}{2}$  Hinten Einfall,
- 3) eine in diesem liegende neu erbaute heizbare Gerberei mit einem daneben liegenden Torfschuppen. In solcher befindet sich ein Kalk-, ein Sumpf- u. ein eingemauerter Kessel, neben derselben an der Westseite 3 Gruben und eine Färbegrube, und hinter derselben nach Süden eine sogenannte Fülle nach der Wasser- und Waschanstalt,
- 4) ein noch nicht ausgewiesener Antheil am Wingenbruche.

Celle, den 1. Mai 1834.

Königl. Großbritannisch Hannoverische  
Burgvoigtei.

Sch aer. Eggers. Dstermeyer.  
Wyncken.

Amt Wohltenberg.

Auf Antrag des Einwohners Heinrich Holze zu Wesseln ist zum öffentlichen meistbietenden Verlaufe dessen zu Heersum sub Nro. ass. 45 zwischen Niemeyer und Eilers belegenen Erbfothhofes mit allen dessen Zubehörungen Termin auf den

Donnerstag den 12. Juni d. J.,

Morgens 10 Uhr, vor Königl. Amte hieselbst angesetzt, zu welchem Kauflustige zu erscheinen hiernit eingeladen werden.

Zu diesem Hofe gehören zu 250  $\text{R}$  asscurirte Gebäude, Garten beim Hause,  $\frac{1}{4}$

Morgen Land, 2 Morgen Wiesenwachs, Gemeindenußungen und Gerechtigkeiten.

Zugleich werden alle und jede, welche dingliche Forderungen und Ansprüche an diesen Hof und dessen Zubehörungen zu machen, oder auch das Näherrecht auszuüben sich berechtigt halten könnten, edictaliter hiernit aufgefordert, diese ihre Forderungen und Ansprüche so gewiß in diesem Termine anzumelden, als sie zu gewärtigen haben werden, mit solchen ausgeschloffen und zur Ruhe verwiesen zu werden.

Wohltenberg, den 7. Mai 1834.

Königliches Amt.

v. B ö t t i c h e r.

Stadt- und Landgericht Usherleben.

Die hier vor dem Hohenthore unter Nr. 788 belegene, den Erben des hier verstorbenen Kaufmanns Knobbe gehörende Sackriendarre, bestehend in einem Wohnhause mit Nebengebäuden, worin auch eine Delmühle befindlich ist, soll auf Ansuchen der Eigenthümer meistbietend verkauft werden, und es sind dazu auf

den 14. Juni,

den 16. August und

den 18. October d. J.,

Vormittags 10 Uhr, Bietungstermine an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Schröder, angesetzt.

Die specielle Taxe kann in dem an hiesiger Gerichtsstelle angehefteten Subhastations-Patente eingesehen werden.

Usherleben, den 18. März 1834.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

**Gerichtliche Vorladungen.**

Stadtgericht Hannover.

Hiernit wird dem Butterhändler Eduard Schröder, Impetraten, das von Seiten des Hofrämers Christian Wilhelm Mertens allhier, Impetranten, eingereichte Arrestgesuch abschriftlich mitgetheilt, und wie auf Gefahr und Kosten des Impetranten der nachgesuchte Arrest wegen der libellirten 28  $\text{R}$  17  $\text{S}$  6  $\text{L}$  Conv.-Mze. sammt Ko-

sten auf des Impetraten angebliche Forderung an die Wittwe Lesse erkannt, und dieser, welchen gegenwärtiger Bescheid zugestellt werden soll, aufgegeben wird, die dem Impetraten schuldigen Gelder bis zur Summe von 60  $\text{R. Conv. - Mze.}$  nicht auszusahlen, sondern vielmehr zur Verfallzeit ad depositum zu liefern, so wird zugleich zur Rechtfertigung des verhängten Arrestes Termin auf

den 3. Juli d. J.

Donnerstag nach dem 5ten post Trinit. angesetzt, in welchem beide Theile des Morgens um 11 Uhr vor dem Stadtgerichte zu erscheinen, kraft dieses vorgeladen werden, Impetrant unter dem Präjudize der Aufhebung des Arrestes, Impetrat aber unter der Verwarnung des Ausschlusses mit seinen Einreden gegen die Rechtmäßigkeit des Arrestes und der Fortsetzung des Arrest-Verfahrens.

Da übrigens der Wohnort des Impetraten nicht bekannt ist, so soll ihm dieser Bescheid durch Anschlagung an der Gerichtsstelle und Einrückung in die Anzeigen, die Bremer Zeitung, wie auch die Braunschweigischen Anzeigen bekannt gemacht werden.

Decretum Hannover, den 12. April 1834.

Das Stadtgericht der Königl. Residenzstadt.

(L. S.) Sffland, Dr.

Ant Peine.

Auf Antrag der Halbspänner Conrad Bertram und Hennig Gehrs in Wendenstedt, als Käufer der dem Kothfassen Heinrich Habekost in Wendenstedt zugehörigen sub Nro. 57 catastrirten Kothstelle, werden alle diejenigen, welche Real- oder Näherrechts-Ansprüche an gedachte Habekostsche Stelle machen zu können vermeinen, damit edictaliter verabladet, solche unter dem Präjudize des ewigen Stillschweigens am

Mittwoch den 9. Juli d. J.,

Morgens 11 Uhr, auf hiesiger Amtsstube an- und auszuführen.

Decretum Peine, den 3. Mai 1834.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.

Ziegler.

### Steckbrief.

Der hierunter signalisirte Tagelöhner Heinrich August Lichte aus Braunschweig, welcher auf Höchste Verfügung in die Herzogliche Besserungs- und Arbeits-Anstalt zu Bevern aufgenommen war, weil er bereits zu oft wiederholten Malen und mit den nachdrücklichsten Strafen wegen Diebstahls belegt, dennoch aber, da das Stehlen bei ihm unverkennbar zur Profession geworden, von diesem Laster nicht abgelassen und sich überdem auch als arger Vagabonde gezeigt hatte, ist in der Nacht vom 8. bis 9. d. M. aus der vorgedachten Besserungs-Anstalt entkommen.

An der Wiederverhaftung dieses gefährlichen Menschen ist sehr gelegen, und es werden deshalb sämtliche Civil- und Militair-Behörden dienstergebenst ersucht, auf denselben sorgfältig achten, ihn im Betretungsfalle verhaften und gefesselt durch die Militair-Correspondenz an die Herzogliche Inspection der Besserungs- und Arbeits-Anstalt zu Bevern, oder hieher übersenden zu wollen.

Braunschweig, den 15. Mai 1834.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburgische Polizei-Direction.

W o l f f.

Signalement des vorgedachten Lichte.

Name, Heinrich August Lichte; Geburtsort, gr. Brunsrode; Wohnort, Braunschweig; Alter, 50 Jahre; Größe, 5 Fuß 6 Zoll; Statur, mittel; Haare, braun; Augenbraunen, braun; Stirn, gewöhnlich; Augen, blau; Nase, spitz; Mund, mittel; Zähne, gesund; Kinn, oval; Bart, braun, und Gesichtsfarbe, gesund. — Besondere Kennzeichen: in der rechten Hand eine noch nicht ganz geheilte Wunde.

**Kleidung:** Kamisol und Hose von greisem Drell mit platten bleiernen Knöpfen, Mütze mit Schirm und Stiefel.

### Urtheile und Bescheide.

In Sachen des Schuldenwesens des Brinkfegers und Krügers Carl Heinrich Frobose zu Lebensfeldt, jetzt dessen Accordsgesuch betreffend, werden alle diejenigen, welche sich in dem mittelst Edictal- und besonderen Citation vom 25. Januar d. J. auf den 1. d. Mts. angesetzten Liquidations- und Accordsversuchs-Termine und bis jetzt mit ihren Forderungen und Ansprüchen an den obgedachten Frobose, oder dessen Vermögen nicht gemeldet haben, mit denselben gänzlich ausgeschlossen, auch wird ihnen hiemit ein ewiges Stillschweigen hinsichtlich des Schuldners jetzigen Vermögens auferlegt.

Von Rechts Wegen.

Decretum in vim publicati Wolfenbüttel, den 2. Mai 1834.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisgericht daselbst.

(L. S.) S c h o l z.

In Sachen des Leinewebergesellen Heinrich Marten hieselbst, Klägers, wider die Erben weil. Gefangenenwärters Marten alhier, Beklagte, wegen Erbtheilung, wird gegen alle diejenigen, welche sich im Verkaufstermine der Martenschen Grundstücke am 25. v. Mts. mit ihren Realansprüchen an solche Grundstücke nicht gemeldet haben, in Gemäßheit des im Decrete vom 11. September v. J. angedrohten Präjudizs, die Präclusion damit erkannt.

Decretum Stadtfeldendorf, den 28. April 1834.

Herzoglich Braunsch. Lüneb. Amt daselbst.

U. Helmutz.

**Gerichtlich verlassene Grundstücke.**

Amt Helmsfeldt.

Laut gerichtlich bestätigten Verlass-Contracts vom 19/21. d. M. hat der Acker-

mann Friedrich Markgraf zu Grasleben seinen sub. Nro. ass. 8 daselbst belegenen Ackerhof nebst Zubehör an seinen Sohn Friedrich Christoph Markgraf erb- und eigenthümlich abgetreten, welches der Vorschrift gemäß damit bekannt gemacht wird. Helmsfeldt, den 21. April 1834.

Herzogl. Amt daselbst.

H. Caspari.

Laut gerichtlich bestätigten Hofverlass-Contracts vom 9. d. Mts. hat der Ackermann Johann Friedrich von Holwede den ihm zugehörigen sub. Nro. ass. 20 zu Grasleben bel. Ackerhof und seinen sub. Nro. ass. 22 daselbst bel. Halbspännerhof nebst Zubehör an seinen Sohn Joh. Friedr. von Holwede erb- und eigenthümlich abgetreten, welches der Vorschrift gemäß, hiedurch bekannt gemacht wird.

Helmsfeldt, den 12. April 1834.

Herzogl. Amt daselbst.

H. Caspari.

### A u k t i o n e n.

Dielen-Auktion in Harzburg.

Auf ertheilte Genehmigung Herzoglicher Cammer, Direction der Forsten und Jagden zu Braunschweig, soll

am 31. dieses Monats des Morgens 10 Uhr vor der untern Sägemühle hieselbst abermals eine Quantität sogenannter Ausschuß-Dielen, als etwa 400 bis 500 Blöcke 20füßige und

100 „ 12füßige

in kleinen Partelen öffentlich versteigert werden.

Es besteht dies Material aus allen gangbaren Sorten von Brettern und befinden sich verhältnismäßig viel volle Dielen darunter.

Zur Nachricht für Kauflustige wird noch bemerkt, daß jeder Meistbietende wenigstens den ersten Dielen-Stapel gleich im Termine bezahlen müsse.

Harzburg, am 8. Mai 1834.

Der Sägemühlen-Administrator  
Ebeling.

**Gefundenes.**

Heute sind hier mehrere kleine Schlüssel gefunden und eingeliefert, welche von dem Eigenthümer auf der Polizeistube nach vorgängiger Legitimation wieder in Empfang zu nehmen sind.

Braunschweig, den 15. Mai 1834.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

**Armen = Sachen.**

Da am 19. d. M. wegen der Feier des zweiten heiligen Pfingstfestes die Sammlung der Armengeelder nicht geschehen kann, so wird das Publikum hiedurch geziemend ersucht, diese Sammlung am folgenden Tage, den 20. dieses, vornehmen und diese gesammelten Gelder wie gewöhnlich an die Behörde abliefern lassen zu wollen.

Braunschweig, den 13. Mai 1834.

Herzogl. Armen-Directorium hieselbst.

**Leihhaus = Sachen.**

In Blankenburg.

Da die Pfandscheine des hiesigen Herzoglichen Leihhauses sub Nris. 67078, 68630 und 70694 als verloren angezeigt sind, so werden die etwanigen Besitzer derselben hiemit aufgefordert, solche binnen 4 Wochen auf der Leihhaus-Casse hieselbst abzuliefern, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist gedachte Pfandscheine für ungültig erklärt und die darauf verzeichneten Effecten den sich gemeldeten Eigenthümern ausgehändigt werden sollen.

Blankenburg, den 14. Mai 1834.

Herzogl. Leihhaus-Administration.

**Lotterie = Sachen.**

Zur letzten Classe Braunschweiger, desgl. zur 1. Classe erster Braunschw. Landes- und erster Classe Leipziger Lotterie sind ganze und getheilte Loose zu haben bei

G. Daubert jun., Damm Nro. 228.

**Verkaufungen.**

Eine gute Gastwirthschaft in einer fahr-

und gangbaren nahrhaften Gegend der Stadt, wo viel Ausspann ist. Das Nähere Wilhelmsstraße Nro. 1524.

Eine bedeutende Sendung französischer Stroh Hüte in den neuesten Pariser Façons erhielt und verkauft solche zu den billigsten Preisen

E. Boges,

Bohlweg Nro. 2065.

Gestern erhielt ich frisch gefüllten Seilzinner Brunnen, auch wiederum eine frische Sendung Emser Brunnen in ganzen und halben Krügen, und empfehle mich damit bestens.

H. C. Wankelius,

Hagenbrücke Nro. 1317.

Ein großer eiserner Wagebalken mit dazu gehörigen Schaaalen und eine große Einschlagefette. Nachricht Langedammstraße Nro. 2151.

Eine in sehr gutem Zustande befindliche Offenbacher Reisechaise nebst Koffern und sonstigem Zubehör; Breitestraße im Hôtel d'Angleterre.

In Hemkenrode.

Bei Heinrich Halbe daselbst 2 neumilchende Kühe mit Kälbern, 2 fette Hammel, 5 Stück fetter Schweine.

In Gr. Schwülper.

Eine gute neumilchende Kuh mit dem Kalbe. Nachricht bei dem Kuhhirten daselbst.

**Miet = Gesuch.**

Es wird ein Haus oder eine Wohnung, für einen Tischler passend, gesucht in einer nicht zu abgelegenen Gegend. Das Nähere Wilhelmsstraße Nro. 1524.

**Geld = Antrag.**

Gegen erste sichere Hypothek sind auf Michaelis dieses Jahrs 1000  $\text{R. Conv. Mze.}$  zu verleihen. Nachricht ertheilt

E. Borchers, Notar.

**Geld = Gesuch.**

Es wird ein Capital von 1200  $\text{R. Mze.}$  auf ein Grundstück, welches sich doppelt ver-

interessirt, gesucht. Das Nähere Wilhelmstraße Nro. 1524.

### Dienst = Antrag.

Eine auswärtige Person von bonetter Herkunft sucht sogleich oder spätestens Johannis als Köchin eine Condition. Nachricht auf dem Papenstiege Nro. 28.

### Dienst = Bedürfniß.

Es wird monatsweise ein Mädchen verlangt. Das Nähere auf der Fallerstraße Nro. 1686.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Hausmädchen, sogleich; Sonnenstraße Nr. 740.

### Verlobungs = Anzeige.

Die Verlobung seiner ältesten Tochter Marie mit dem Kaufmann Herrn Gottfried Mangler zu Halberstadt zeigt hiezu ergebenst an,

Hessen, den 16. Mai 1834,  
der Kaufmann C. H. Meyne.

### Heirath = Anzeige.

Ihre gestern zu Köchingen vollzogene eheliche Verbindung beehren sich Verwandten, Gönnern und Freunden hiedurch gehorsamt anzuzeigen,

Beckelde, den 15. Mai 1834,  
Carl Hartmann, Amts-Ärzt.  
Louise Hartmann,  
geb. Baumgarten.

### Geburts = Anzeige.

In Seesen.

Den 13. d. Mts. Morgens ward meine liebe Frau, geb. Stock, von einem gesunden Knaben, unserm sechsten Kinde, glücklich entbunden, welches theilnehmenden Verwandten und Bekannten hiemit gehorsamt angezeigt

Reinecke,  
Rittmeister a. D.

### Todes = Anzeige.

Heute Morgen 3 Uhr endete sanft und ruhig unsere gute Tante, die Frau Wittwe Henriette Elisabeth Sutopff, geb.

Horstmann, ihre irdische thätige Laufbahn im 80. Jahre, welches wir theilnehmenden Verwandten und Freunden hiedurch anzeigen.

Braunschweig, den 16. Mai 1834.

Bollrath Denecke.

Auguste Döring,  
geb. Denecke.

### Kirchensachen in Braunschweig.

G e b o r n e.

Andreaskirche. Den 2. April, des Hauptmanns im Herzogl. Braunsch. Infanterie-Regimente Herrn Carl Haberland Sohn, Carl Heinr. Wilh. Ferdinand.

Brüderkirche. Den 27. März, des Stadtraths und Dr. juris Herrn Ernst Christian Theodor Meier Sohn, Carl Heinrich Julius Felix.

### Bermischte Nachrichten.

Den 15. Juli 1834 unwiderruflich wird das schöne, allgemein bekannte in Wien liegende

### Brauhaus sammt Garten

des Vincenz Reuling ausgespielt, und dem Gewinner als Ablösungssumme 300,000 Gulden dafür baar ausbezahlt.

In dieser reich ausgestatteten Lotteriegewinnen  
24,000 Treffer fl. 550.000 u. 12000 Loose im Werthe von » 150,000

zusammen fl. 700,000

vertheilt in Treffer von fl. 300 000, fl. 25,000, fl. 15000 u. s. w. Hiervon sind bei unterzeichnetem Handlungshaus zu haben: die gestempelten Original-Loose zum gesetzlichen Preis von 5 fl. Conv. - Mze. und bei Uebnahme von 5 Stück das Sechste gratis.

Der ausführliche Original-Spielplan wird auf Verlangen gratis eingesandt.

F. E. Fuld

in Frankfurt am Main.

Den zweiten Pfingsttag wird des Nach:



mittags auf dem grünen Jäger ein großer Vogel abgeschossen.

Carl Busch.

Am ersten und zweiten Pfingsttage Gartenmusik.

E. Bartels  
auf der Masch.

Ein Haus in einer gangbaren Gegend Braunschweigs, passend zu einer Materialwaarenhandlung, welches 8 Stuben, 16 Kammern, ein Waschhaus, Keller, Boden und einen großen Hof mit 2 Brunnen enthält und worauf wenig abbezahlt zu werden braucht, soll aus der Hand verkauft werden. Auch ein Haus auf dem Altstadtmarkte ist zu verkaufen. Nachricht Südfraße No. 498 A.

Der Schnellläufer Heide wird am 2ten Pfingsttage des Nachmittags 4 Uhr vom Petriothore über Bartels Garten nach dem Delper=Thurme in 70 Minuten zweimal

Den Herren F. W. Bruckmeyer & Comp. in der Neuenstraße habe ich für Braunschweig das Haupt-Lager meiner Dampf-Chocoladen-Fabrikate übertragen.

Versuchen mit allen meinen Sorten, verkaufen dieselben davon nach den Fabrikpreisen mit Zuziehung der dortigen Steuer, von 20 — 2 ggr pro lb, à 32 Loth, und sowohl Chocolate in Tafeln, als in Pulver, geriebene Cacaomasse, Cacao-Caffee und Cacao-Thee, worüber eine vollständige Preisliste, die jederzeit bei ihnen zu haben ist, das Nähere besagen wird. Ganz besonders empfehle ich:

- feinste Spanische Chocolade,
- » Aroma- oder Jagd- dito,
- » Gewürz- dito,
- » Gesundheits- dito (mit und ohne Zucker),
- » Präsent- dito,
- » Turiner dito,
- » Dismazome- und Kreazome- dito,
- » Homöopathische dito,
- » Gerstenmehl- dito,
- » entölttes Chocoladen-Pulver,
- » Suppen-Mehl dito dito,

als ihrer Qualität nach sehr billig.

Berlin, im Mai 1834.

Theodor Hildebrand,  
Königl. Hof-Lieferant.

Z u r N a c h r i c h t.

Die nächste Nummer der Anzeigen erscheint Dienstag den 20. d. M.

hin und retour laufen und bittet um geneigte Zushauer.

Morgen den ersten Pfingsttag Nachmittags und am zweiten Morgens und Nachmittags giebt das Herzogl. Hornisten-Corps Musik auf Holsts Garten vor dem Augustthore.

Am ersten und zweiten Pfingsttage wird Nachmittags im Garten des weißen Rosses Harmonie-Musik, aufgeführt von den Mitgliedern des Herzogl. Hautboistencorps, Statt finden, wozu Unterzeichneter ein verehrtes Publikum hiedurch geforsamst einladet.

Ch. Gravenhorst.

Den zweiten Pfingsttag von Morgens 4 Uhr an Gartenmusik, wozu ergebenst einladet

Herbing  
vor dem Wilhelmithore.

Am 2ten Pfingsttage, Morgens 4 Uhr, Frühlingstanz zum Prinz Leopold.

Jahr



1834.

# Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 118.

Dinstag, den 20. Mai.

## Bekanntmachungen.

Die 99., 100. und 101. Nummer der Protokolle über die Sitzungen der Stände-Versammlung des Herzogthums Braunschweig, nebst Anlagen, (6 Bogen stark) ist im Herzogl. Intelligenz-Comtoir zu dem Preise von 8 Pf. für den Bogen zu haben.

Es ist für uns ein überaus angenehmes Gefühl gewesen, zu sehen, mit welcher warmen Theilnahme unsere Aufforderung, den Abgebrannten zu Hasselfelde und Kl. Rhüden zu Hülfe zu kommen, überall aufgenommen ist, wohin wir dieselbe gerichtet haben. Zur Vinderung der Noth, welche jene Unglückliche in einem so hohen Grade betroffen, sind zahlreiche und ansehnliche Gaben bei uns eingegangen und hat auch in diesem Falle sich wieder bewährt, daß wahres Unglück das regste Mitleiden und hülfsreiche Unterstützung findet: Unsern herzlichsten Dank mithin allen denen, welche ihre

Gaben für die Abgebrannten uns vertrauet haben und mögen sie in dem schönen Gefühle, auch ihrer Seits zur Abhülfe so vieler unverschuldet verarmten Familien nach Kräften mitgewirkt zu haben, einigen Lohn finden.

Bis zum Anfange dieses Monats sind an Geschenken für die Abgebrannten im Ganzen bei uns eingegangen

an baarem Gelde in verschiedenen Münz-

sorten circa 8240  $\text{R}$ ,

an Kleidungsstücken, Betten, Leinenzug u.

etwa 180 Centner, deren Werth auf min-

destens 2000  $\text{R}$  zu veranschlagen sein

möchte und

an Früchten, Weizen, Roggen, Gerste u.,

etwa zum Werthe von 200  $\text{R}$ ,

und vertrauen wir zu der Milde thatigkeit unserer Mitbürger, auch jetzt noch manche fernere gütige Gabe zu erhalten, da, so reichlich die zeither gegebenen Unterstützungen auch ausgefallen, dieselben doch zu den Verlusten in keinem Verhältnisse stehen. Einigermassen zuverlässige Nachrichten über

die Größe des Verlustes der Abgebrannten haben wir bis jetzt aber nur von Kl. Rhüden erhalten und wird danach der dort durch den Brand verursachte Schaden allein an Gerätschaften, Möbeln, Früchten und Vieh auf circa 31500  $\text{R}$  berechnet; über die gleichartigen Verluste der Abgebrannten zu Hasselfelde sind uns dagegen gleich vollständige Nachrichten noch nicht zugegangen, sondern bis jetzt nur Nachweisungen, wonach jener Verlust, jedoch noch keineswegs aller Abgebrannten, auf mehr als 100,000  $\text{R}$  berechnet ist.

Nach diesen Nachweisungen und mit Rücksicht auf die allgemeinen Verhältnisse beider Gemeinden gegen einander haben wir nun die bis zu Anfang dieses Monats bei uns eingegangenen Unterstüzungen in der Art vertheilt, daß wir

nach Hasselfelde baar	6320 $\text{R}$ ,
und an Kleidungsstücken	2000 $\text{R}$ ,
nach Kl. Rhüden dagegen	2030 $\text{R}$ ,

gesandt haben und werden, was an gütigen Gaben seit Anfang dieses Monats bei uns noch eingegangen und weiterhin noch eingehen dürfte, zu künftiger weiterer Vertheilung als Reserve-Fonds zurückbehalten.

Wenn übrigens in beiden Gemeinden Unterstüzungs-Comités aus höchst achtbaren Männern bestehen und diesen bei ihrer Local-Kenntniß, die Hilfsbedürftigkeit jedes Einzelnen der Abgebrannten näher bekannt ist; so haben wir erachtet, denselben die weitere Vertheilung unter die einzelnen Hilfsbedürftigen bei Hinweisung auf solche Grundsätze, deren Anwendung uns der Lage der Sache nach am angemessensten erschienen, überlassen zu müssen.

Braunschweig, den 10. Mai 1834.

A. v. Amsberg. C. Henneberg.  
Fr. Löbbecke. F. A. Salomon.  
Wedemeyer. Ch. Reidemeyer.  
E. Stünkel.

#### Gerichtliche Bekanntmachungen.

Amt Salder.

Am 7. d. Mts. ist im Grammer Holze

ein kupfernes und ohne Zweifel von einer Feuersprünge gestohlenes Sieb gefunden und hieselbst abgeliefert.

Derjenige, dem ein solches gestohlen oder sonst abhanden gekommen ist, wird hierdurch aufgefordert, so schnell als möglich uns Anzeige darüber zu machen.

Salder, den 12. Mai 1834.

Herzogl. Braunschm. Lüneb. Amt.  
F. Schumann.

#### Gerichtliche Verkaufungen.

Stadtgericht Braunschweig.

In Sachen des Kaufmanns Herrn Johann Heinrich Wilmerding, als zeitigen Administrators der Stiftung der Wittve des Kaufmanns Roosen geb. Gayen, Klägerin, wider den hiesigen Gärtner Heinrich Martin Levin Grasemann, Beklagten, ist wegen ausgeflagter Capitalzinsen sammt Kosten die Subhastation des dem Beklagten zugehörigen, in der Kupfertwete hieselbst sub Nro. assec. 1043 belegenen Hauses nebst Hofe und Zubehör erkannt und zu dessen meistbietendem Verkaufe Termin auf

den 22. Mai 1834,

Morgens 10 Uhr, im Gebäude des Herzoglichen Kreisgerichts vor der Burg angesetzt, woselbst Kauflustige sich anzufinden und nach Anhörung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben haben.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Realansprüche an das fragliche Haus zu haben vermeinen, hie durch ebdictaliter citirt, in dem angeetzten Termine bei Strafe des Ausschlusses ihre Forderungen anzumelden und so viel als thunlich zu bescheinigen.

Braunschweig, den 5. Novbr. 1833.

Herzogliches Stadtgericht ersten Bezirks.  
F. Rosenthal.

Amt. Seesen.

Demnach in Sachen des Braumeisters Friedrich Fuhse zu Liebenburg, Klägers,

wider die Erben weiland Drechslersmeisters Heinrich Klingebiel zu Kirchberg, in actis benannt, Beflagte, wegen Hypothek-Capitals-Zinsen, vom Herzogl. Kreisgerichte Sandersheim die Subhastation des verpfändeten, zu Kirchberg sub Nro. ass. 4 belegenen Rothhofes sammt Zubehör, und zwar namentlich 1 Morgen Garten,  $3\frac{1}{2}$  Morgen Ackerland und 1 Morgen Wiesen, erkannt und Acta behuf Realisirung derselben anhero abgegeben worden, hiernach auch Bietungstermin auf

den 6. Juni 1834

angesezt ist, so werden Kauflustige eingeladen, in demselben Morgens 10 Uhr vor hiesigem Herzogl. Amte zu erscheinen und nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote abzugeben.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das vorge dachte Grundstück Realberechtigungen irgend einer Art zu haben glauben, hierdurch vorgeladen, dieselben im obigen Termine unter Production der darüber sprechenden Documente bei Strafe des Ausschlusses gehörig anzuhören und auszuführen. Urkundlich unter Gerichts-Hand und Siegel.

Seesen, den 3. November 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.

W. Lill.

Amt Stadoldendorf.

In Sachen den überschuldeten Nachlass weil. Schuhmachermeisters Johann Heinrich Christian Floto zu Stadoldendorf betreffend, ist vom Herzogl. Kreisgerichte Holzminden die Subhastation der zum Nachlasse gehörenden Grundstücke, als:

- 1) eines Wohnhauses mit Hofraum und Nebengebäuden auf der Burgthor-Straße zwischen Ahlswebe's und Dwele's Häusern sub Nro. ass. 152 zu Stadoldendorf,
- 2) eines Morgen Landes unter dem Hainholze zwischen Peinecke's und Watermann's Lande,

3) eines Morgen Landes in den Eichäckern zwischen Ross und Kümlehas Lande,

4) eines Fuders Wiesenwachs auf dem Himmelpfanne zwischen Scharlach's und Düwels Wiesen,

5) eines Gartens vor dem Hagenthore zwischen Vock und Jürgens Gärten,

6) eines Gartens vor dem Hagenthore zwischen Nolte's und Helmers Gärten,

7) eines Reichplagtheils zwischen Floto's und Wille's Reichplagtheilen,

so wie der von der verstorbenen ersten Ehefrau des def. Floto, Sophie Caroline Juliane geb. Sorgeler, nachgelassenen Grundstücke, nämlich:

8) eines Morgen Landes in der Steinsbreite zwischen Kiekenaps und der Rossfischen Erben Lande,

9) eines halben Morgen Landes vor dem Graben zwischen von Campe's Lande, und

10) eines Reichplagtheils zwischen Floto's und Strüwigs Reichplagtheilen auf Stadoldendorfer Feldmark belegen, erkannt und deren Ausführung mittelst Commissorii vom 5/11. d. M. dem unterzeichneten Amte übertragen worden. Wie nun hiezu Termin auf

den 6. Juni 1834,

Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Amte angesezt worden, so werden die Kaufliebhaber zu solchem Termine damit eingeladen.

Stadoldendorf, den 16. Novbr. 1833.  
Herzoglich Braunschweig-Lüneburgisches Amt.

(L. S.) Albrecht.

Gerechtliche Vorladungen.

Kreisgericht Sandersheim.

Demnach über das Vermögen des Schuhmachers und vormaligen Rothfassen Heinrich Mänz in Helmscherode der Concurs mittelst heutigen Decrets erkannt worden, so werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an den Eri-

bar machen zu können glauben und ihre Forderungen nicht bereits in dem zur Liquidation der Realansprüche am 7. Decbr. v. J. vor Herzogl. Amte hieselbst angestandenen Termine angemeldet haben, hiedurch öffentlich aufgefördert, solche in dem auf den 22. Juli d. J.

Vormittags 10 Uhr vor hiesigem Herzogl. Kreisgerichte ansehnlichen Termine, bei Strafe des Ausschlusses, anzumelden und so viel als thunlich zu bescheinigen.

Zugleich bleibt den Gläubigern unverhalten, daß der Advocat Stegmann hieselbst zum Contradictor und Curator auszuweisen ist, und wenn die Creditoren gegen denselben im Liquidationstermine nichts einwenden, deren Stillschweigen als Zustimmung zu der Wahl des Gerichts angesehen werden soll.

Gandersheim, den 6. Mai 1834.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisgericht.  
C. Eigner.

### Urtheile und Bescheide.

Gegen alle diejenigen, welche an den geringfügigen Nachlaß des im hiesigen Armen-Krankenhaus verstorbenen Steinhauergesellen Ernst Lebrecht Bock, aus Warthau, weder in dem am 10. April d. J. anberaumten Liquidations-Termine noch bis jetzt Ansprüche angemeldet haben, wird die angedrohte Präclusion hiermit erkannt.

Decretum Braunschweig, den 10. Mai 1834.

Herzogl. Stadtgericht ersten Bezirks.  
F. Rosenthal.

In Sachen die Vormundschaft für die minorennen Kinder des zu Bruchmachtersen verstorbenen Kothfassen Johann Heinrich Christiaan Hanne betreffend, werden alle diejenigen, welche in dem durch die Edictalladung vom 1. Octbr. v. J. auf den 2. d. M. angesetzt gewesenen Termine ihre Ansprüche und Forderungen an den Erblasser und dessen zu Bruchmachtersen nach-

gelassenen Kothhof Nro. ass. 7 nicht liquidirt haben, hiedurch präcludirt.

Salder, den 6. Mai 1834.

Herzogliches Amt daselbst.

C. L. D. Kuhn.

### Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Amt Wolfenbüttel.

Der zu Seinstedt sub Nro. ass. 37 bel. Schradersche Kothhof nebst Zubehör ist zufolge eines am heutigen Tage confirmirten Uebergabevertrags an den Kothfassen Johann Heinrich Schrader daselbst abgetreten.

Wolfenbüttel, den 9. April 1834.

Herzogl. Amt daselbst.

K u h n e.

### Verpachtungen.

In Salder.

Zur öffentlichen und meistbietenden Verpachtung des dem Herrn Oberappellationsrath Dr. Mackensen zu Wolfenbüttel auf der Feldmark vor Watenstedt und in dasiger Gemeinde zustehenden halben Korn-, Brach- und Fleischzehntens auf die bevorstehende Erndte, oder auch dem Befinden nach, auf die nächsten 3 oder 6 Jahre, ist Termin auf den 3. Juni d. J.

Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Amte alhier unter den in termino bekannt zu machenden Bedingungen angesetzt, und wird übrigens zur Nachricht für auswärtige Competenten bemerkt, daß eine Zehntscheure zu Watenstedt befindlich ist und eingeerntet werden kann.

Salder, den 14. Mai 1834.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt.

F. Schumann.

### Gestohlene.

In dem Zeitraume vom 1. auf den 9. huj. sind einem Einwohner zu Süpplingenburg folgende Sachen, als:

- 1) neun zugeschnittene, noch nicht genähte Mannshemden von grober flächfester Leinwand,

- 2) vier zugeschnittene, noch nicht genähte Frauenhemden von heben in flächseiner Leinwand,
  - 3) drei schon gefertigte Frauenhemden von mittelfeiner flächseiner Leinwand,
  - 4) zwei leinene Säcke,
  - 5) zwei Löpfe, theils halbgebleichten, theils ganz greisen Garns,
- entwendet.

Es wird ein Jeder ersucht, die zur Entdeckung des Thäters des Diebstahls dienlichen Nachrichten dem unterzeichneten Amte mitzutheilen.

Königsutter, den 12. Mai 1834.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.

W. Bormerk.

Geschehener Anzeige zufolge sind der Wittwe weil. Großkürfers Keunede in Arholzen in der Nacht vom 27. auf den 28. März d. J. mittelst Einbruchs folgende Gegenstände gestohlen worden:

- 1) 18 Ellen  $\frac{1}{4}$  breites gedrucktes Linnen von dunkelblauem Grunde mit hellblauen Sternchen,
- 2) 1 Stiege und 18 Ellen eine Elle breites, schon gebleichtes feines Linnen,
- 3) etwa 5 Stiege  $\frac{1}{4}$  breites gebleichtes Linnen,
- 4) 14 Stück feine fast noch neue Mannshemden, ohne besondere Abzeichen,
- 5) ein Kamisol von weißem Fries,
- 6) ein ungebleichtes Büfelaen von hedenem und flächsenem Linnen, und
- 7) 2 Bohlen noch nicht rein gemachten Flachs.

Bei Bekanntmachung dieses Diebstahls werden sämtliche Polizeibehörden geziemend ersucht, auf vorbenannte Sachen in vigiliren und solche im Betretungsfalle nebst deren verdächtigem Inhaber an das unterzeichnete Amt abliefern zu lassen.

Stadtohdendorf, den 11. Mai 1834.

Herzoglich Braunsch. Lüneb. Amt  
dieselbst.

A. Helmuth.

### Verlorenes.

Den 9. dieses ist von dem Kloster in Wolfenbüttel aus dem Harzthore auf dem Wege nach Leinde ein großes Drülluch mit bunter Kante verloren. Wer es im Kloster oder auf der Pfarre daselbst abliefern, wird eine Belohnung erhalten.

Am 14. Mai ist auf dem Wege vom Schauspielhause bis zur Schöppenstedterstraße ein goldener Ohrring verloren, worin sich eine bronze Banelocke, in Form einer Korn-Nähre befindet. Sollte selbiger gefunden sein, so bittet man, ihn gegen eine Belohnung abzuliefern, beim Gastwirth Jürgens, Schöppenstedterstraße Nro. 1822.

Am Freitag Nachmittag ist auf der Friesenstraße ein acht rothes kattunenes Tuch mit einer Kante, ein Confirmationsgeschenk, verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, es beim Tischlermeister Nickel auf der Friesenstraße Nro. 2240 abzuliefern.

Den 13. Mai von Hedwigsburg bis Halberstadt 2 Hüte nebst Hutsutteral. Der Finder wird gebeten, solche auf dem Eiermarkte Nro. 452 A. gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

### Gefundenes.

Ein schwarzer Hund mit weißen Abzeichen, der sich seit einigen Tagen in der Schule zu Dettum befindet, kann daselbst gegen Erstattung der Insertions- und Fütterungskosten wieder abgeholt werden.

### Armen-Sachen.

Vom Herzogl. Stadtgerichte ersten Bezirks hieselbst sind an erkannten Strafgebern 2 S zur Armenkasse eingesandt und bei derselben erhoben worden.

Braunschweig, den 15. Mai 1834.

Herzogl. Armen-Directorium hieselbst.

### Gildesachen.

Am 22. d. M., Nachmittags 2 Uhr, wird die hiesige Zimmergilde ihre Quartalsversammlung halten: Nro. 2553 am Augustthore.

**Bücher-Anzeige.**

In allen Buchhandlungen sind zu haben  
(in Braunschweig bei G. M. Meyer jun.,  
Schuhstraße):

H. G. C. Werner: Der vollkommene Con-  
ditor und Kunstbäcker. Oder gründliche  
Anweisung, alle Arten Torten, Kuchen  
und feines Backwerk, so wie Macaronen,  
Dragées, Pastillen, Marzipan, Conser-  
ven, Marmeladen, Compots, Gélées,  
Morsellen, Fruchtsäfte, Geförnes, Tafel-  
auffäge it. zu verfertigen und alle Sor-  
ten feiner Liqueurs, Crèmes, Huiles und  
Matafia's zu destilliren. Dritte, verbess-  
erte Auflage. Mit 4 Tafeln Abbildun-  
gen. Preis 1  $\text{R}^{\text{th}} 4 \text{ gge}$ .

**Verkaufungen.**

Zwei fette Schweine, am Katharinen-  
kirchhofe No. 1989.

Eine viersitzige Chaise, so gut wie neu,  
am Südkante No. 849.

In Wolfenbüttel.

Sehr gute Dielen, Batten, Wellerhölzer,  
Tannen und Birken, Leiterbäume, auch eine  
Auswahl von den sg. Ausschuß-Dielen für  
den Magazinpreis, bei

R. Fink  
auf der Auguststadt.

In Helmstedt.

Rechte Stenversche Sensen und Futter-  
klingen, auch Gardeleger, Alvensleber und  
selbstgemachte Stahl-Sensen, für deren Güte  
die ganze Erntezeit eingestanden wird, in  
der Herzogt. Eisensactorei bei

A. Fuhrmann.

**Dienst-Antrag.**

Ein Häus knecht, mit guten Attestaten  
versehen, sucht sobald als möglich eine Herr-  
schaft. Nähere Nachricht bei dem Seisenfied-  
der Hrn. Wense auf der Fallerstleberstraße.

**Geld-Antrag.**

1000  $\text{R}^{\text{th}}$  Conv.-Münze auf erste und si-

chere Hypothek, sogleich. Näheres Wil-  
helmsstraße No. 1901, eine Treppe hoch.  
Commissinaire werden verbeten.

**Bermischte Nachrichten.**

**Bekanntmachung.**  
daß diesjährige Königschießen vor Braun-  
schweig betreffend.

Das diesjährige sogenannte Königschie-  
ßen wird mit höchster Genehmigung wie-  
derum in der Woche nach Pfingsten, näm-  
lich am 26., 27. und 28. d. M., gehalten  
werden.

Die Herren Schützen werden zur Theil-  
nahme an demselben hierdurch geziemend  
eingeladen und zugleich in Kenntniß gesetzt,  
daß damit, wie im vorigen Jahre, ein Vo-  
gelschießen aus gezogenen Büchsen verbun-  
den werden soll, zu welchem jedoch nur die-  
jenigen zuzusammen sind, die ihre Aufsätze behuf  
des Königschießens bereits entrichtet haben.

Die Vorschrift der Schützen-Ordnung,  
nach welcher keinem Schützen gestattet wer-  
den kann, die ihm an jedem Tage gebüh-  
renden Schüsse an einem folgenden Tage  
zu verrichten, und mithin nachzuholen, muß  
um so mehr in Erinnerung gebracht wer-  
den, als der durch das Vogelschießen er-  
wachsende Zeitverlust es unerlässlich macht,  
auf die genaueste Befolgung dieser Vor-  
schrift zu halten; dagegen steht es einem  
jeden Schützen frei, zumal in den Vormit-  
tagsstunden, nach seiner Convenienz vor-  
zuschießen und schon am Montage oder  
Dinstage die ihm gebührenden sämtlichen  
Schüsse zu verrichten.

Zu dem Königschießen werden die Auf-  
sätze wegen beider Scheiben zu resp. 1  $\text{R}^{\text{th}}$   
8 gge und 1  $\text{R}^{\text{th}}$  im Locale der großen Schaf-  
erei bereits Sonntags den 25. d. M. zwi-  
schen 2 bis 7 Uhr Nachmittags, auch am  
Montage den 26. d. M. bis Nachmittags  
um 2 Uhr angenommen; die Anmeldungen  
wegen Theilnahme an dem Vogelschießen,  
welches in den Nachmittagsstunden von 3  
bis 6 Uhr, am Montage aber von 5—7

Uhr Statt finden wird, können gleichzeitig, aber auf keinen Fall später als um 4 Uhr am Montage Nachmittags gemacht werden.

Die sämtlichen Herren Schützen werden geziemend ersucht, sich dem Auszuge der Schützenkönige, welcher um 8 Uhr Morgens am 26. dieses vor sich gehen wird, anzuschließen.

Braunschweig, den 15. Mai 1834.

Die Schützen-Schafferei daselbst.

Denen, welche gewillt sind, während des diesjährigen Königsschießens auf dem damit verknüpften Markte auszustehen, dient zur Nachricht, daß vom Dinstage den 20. dieses Monats an, Nachmittags 3 Uhr, das Stellengeld gegen Empfangnahme der Marken auf der Schafferei zu entrichten ist, und daß die Marktaufseher angewiesen sind, das Aufbauen der Buden nur nach vorgängiger Vorzeigung der eingelöseten Marken zu gestatten.

Zugleich wird in Erinnerung gebracht, daß Niemand die ihm eingeräumte Stelle an einen andern abtreten darf, und daß nur bis zum Freitage den 23. d. Mts. die Ansprüche derer, welchen früher eine Stelle eingeräumt worden ist, berücksichtigt werden können, diese es mitbin sich selbst beizumessen haben, wenn über ihre Stellen, wegen nicht zeitig erfolgter Einlösung der erforderlichen Marken, anderweit verfügt werden muß.

Braunschweig, den 16. Mai 1834.

Die Schützen-Schafferei daselbst.

Dem geehrten Publikum verfehle ich nicht hiemit ergebenst anzuzeigen, daß ich nach aufgewiesenem und für gut befundenem

## W i l h e l m s b a d v o r S e e s e n

im Mai 1834.

Die Unterzeichneten beehren sich, für die bevorstehende diesjährige Badezeit ihre bekannte Heilquelle vor Seesen wiederum zu empfehlen, und glauben zu einem zahlreichen Besuche derselben um so mehr einladen zu dürfen, als, abgesehen von den ausgezeichneten Wirkungen dieser Heilquelle selbst, durch einen ganz neuen Bau nicht nur für die Bequemlichkeit und die Bedürfnisse aller Badegäste auf das Zweckmäßigste ge-

Probestücke (bestehend in einer kleinen flachen Cylinderuhr) als Uhrmacher mich etabliert habe, und bitte gehorsamst, mich mit Aufträgen zu beehren, da es stets mein Bestreben sein wird, diese prompt und reell zu erfüllen.

C. Rudolph, Uhrmacher, wohnhaft auf dem Marstalle in dem neu erbauten Hause des Hrn. Görig.

Gartenbau-Verein.

Da der 27. d. M., als der Stiftungstag des Gartenbau-Vereins, auf den Dinstag in der Maschwoche fällt, so ist beschlossen, denselben am Mittwoch vorher, den 21. d. M., zu feiern. Um den Mitgliedern zugleich die bisher gemachten Anpflanzungen zeigen zu können, ladet der Vorstand dieselben ein, sich an diesem Tage um 5 Uhr auf dem weißen Rosse einzufinden, und erinnert, daß das Mitbringen von Gästen, auch Einheimischen, am Stiftungstage nicht bloß erlaubt, sondern wünschenswerth ist.

Im Auftrage

Lachmann L., d. Z. Secretair.

Am Dinstag den 20. Mai, Abends 6 Uhr, wird im Garten, bei nicht günstiger Witterung im Saale des weißen Rosses, das zweite große Gartenconcert, aufgeführt von sämtlichen Mitgliedern des Herzogl. Hautboistencorps Statt finden. Das Nähere darüber besagen die Anschlagzettel.

Ch. Gravenhorst.

Ein zu empfehlender junger Mann sucht, in einer Handlung auf hiesigem Platze als Lehrling ein Unterkommen. Nähere Nachricht erteilt E.

Eduard Strube,  
Bohlweg No. 2041.



sorgt ist, sondern auch durch eine neue Fassung der Quelle jede Verbindung derselben mit wildem Wasser abgeschnitten und auf diese Weise das Verhältniß der mineralischen Bestandtheile zum Wasser sehr erhöht und die Heilkraft der Bäder bedeutend und dauerhaft gesteigert worden ist.

Für entfernte, mit den Heilkräften des Wilhelms-Bades noch nicht bekannte Personen erlauben wir uns noch anzumerken, daß dieses Mineralwasser unter andern Bestandtheilen besonders kohlensaures Eisen und Schwefelwasserstoffgas enthält und daher in allen solchen Krankheiten, gegen welche ähnliche Heilquellen angewendet werden, als gegen Sicht, chronische Rheumatismen, Verschleimung und Schwäche des Magens und Unterleibes, Nerven- und allgemeine Schwäche und selbst in Lähmungen und chronischen Lungenkrankheiten, wenn solche in diesen Ursachen ihre Entstehung haben, eine nützliche Anwendung findet; wie denn eine langjährige Erfahrung die Heilkräfte des Wilhelms-Bades eben in dergleichen Krankheiten auf das Auffallendste bewiesen hat.

Wir verbinden mit dieser allgemeinen Anzeige auch noch die besondere, daß mit der in jeder Hinsicht zweckmäßigen und bequemen Einrichtung der hiesigen Bäder jetzt auch ein sogenanntes Russisches Dampfbad, und zwar nach dem Muster des Hochhammerschen Russischen Dampfbades in Berlin, eingerichtet ist, wobei wir besonders darauf aufmerksam machen, daß dazu weder wildes, noch künstlich gemischtes Wasser, sondern durchaus nur das Wasser der Heilquelle selbst gebraucht wird und daß die Dämpfe nicht in metallenen Röhren, sondern einzig und allein nur durch erhitzte Kiesel erzeugt werden.

Indem wir uns bestreben werden, jedem Badegaste alle seine Bedürfnisse auf das Schnelligste und Billigste zu verschaffen und ihm seinen hiesigen Aufenthalt so angenehm als möglich zu machen, ersuchen wir die Herrschaften, welche mehrere an einander liegende Zimmer bedürfen, oder sonst besondere und ungewöhnliche Bequemlichkeiten belieben sollten, uns gefälligst vorher davon in Kenntniß setzen zu wollen, damit sie bei ihrem Eintreffen Alles zu ihrem Empfange nach Wunsch eingerichtet finden können.

### Die Gebrüder Zuckschwerdt.

Da der aus dem Kreise des Herzogl. Amts Harzburg für die Abgebrannten zu Harsfeld eingegangenen Unterstützungen früher nur im Allgemeinen ohne Benennung der milden Geber in den öffentlichen Blättern gedacht ist, es aber gewünscht wird, daß solches speciell geschehe, so kommt man diesem Wunsche in Folgendem nach. Es sind eingegangen:

Aus Westerrode: Fr. v. Voigt 1  $\text{r}$ , Steckhar 1  $\text{r}$ , Breuß, Rel. 12  $\text{R}$ , Chr. Breuß 12, Müller 16, Breuß 8, Heindorf 12, Voigt 6, Stockhan 6, Müller 8  $\text{R}$ , von Voigt 2  $\text{H}$ . Waizen,  $\frac{1}{2}$   $\text{H}$ . trockenes Obst, 3 Hemden, 1 Bettlaken u., Bormann 6  $\text{R}$ , Müller 12, Reinecke 6, Koch 12, Bock 6, H. Koch 4, Vieling 16, Reinecke 8, Koch jun. 4, Rittmann 4, Bothe 4, Bergmann 4, Sieburg 12, Schaper 6, Breuß 6, Beulecke 8, Bueß 4, Voges 4, Bormann 4, Vieling 8  $\text{R}$ , 1 Sack mit Kartoffeln und 1 Hemd, Luz Rel. 3 Ellen Leinwand, Bothe 4  $\text{R}$ , Breuß 4, Feife 2, Staats 4, Dem. Schwanenflügel 12, Dienstm. Brunke 2, Bäcker Schwieter 2, Schmidt Müller 2, Hirte Eilers 2, Bueß 2, Wwe. Vieling 8, Schmidegesell Müller 4, Flößmeister Heint. Sieburg 12, Köhler Michaelis 4, Cantor Brömmel 6, Altvater Koch 2, Schneider Koch 4, Weißer Dähle 2, Brell 2, Wiedemann 2, Bock 1  $\text{R}$  4  $\text{L}$ , Bergmann jun. 2, Bock 2,

Wiedemann 2, Bormann 1  $\text{gg}$  4  $\text{Q}$ , Wiemann 1  $\text{gg}$  4  $\text{Q}$ , Breust 1  $\text{gg}$  4  $\text{Q}$ , Biebing 1  $\text{gg}$  4  $\text{Q}$ , Bergmann 2  $\text{gg}$ , Bertram 2, Bormann 2, Bormann jun. 1, 4  $\text{Q}$ , Heine. Bormann jun. 1  $\text{gg}$  4  $\text{Q}$ , Molz 2  $\text{gg}$ , Müller 2, Neuhaus 2, Lüttge 2, Schuhmgsll. Specht 3, Altv. Bothe 2, Bosse 4, Altv. Breust 1, Bod 2, Breust 1  $\text{gg}$  4  $\text{Q}$ , Wittwe Breust 2  $\text{gg}$ . Aus Bettingerode: Pastor Schmidt 3 Hmpt. Rocken und 1 Paq. Kldgst., Cantor Bölsch 1  $\text{E}$  und 1  $\text{H}$ . Kartoffeln, Germer 12  $\text{gg}$  u. 2  $\text{H}$ . Rocken, Dege 1  $\text{E}$  u. 3  $\text{H}$ . Rocken, Breustedt 2  $\text{E}$ , 4  $\text{H}$ . Rocken und 1 Stiege Leinwand, Pock 1  $\text{E}$  u. 2  $\text{H}$ . Rocken, Altv. Germer 8  $\text{gg}$ , Bormann 6  $\text{E}$ , 4  $\text{H}$ . Rocken, 2  $\text{H}$ . Waizen u. 1 Stiege Leinw., Breustedt 1  $\text{E}$ , 2 Westen u. 2 Hemden, Koch 3 Bröte u. 10  $\text{Ell}$ . Leinw., Bosse 1 Brot und 1 Hemde, Breustedt 8  $\text{gg}$ , 2 Bund Rockenstroh u. 2 Bund Heu, Schmidt 2 Bröte, 2  $\text{H}$ . Kartoffeln, 1 Schock Flachs, 1 Bund Heu u. 6 Bund Rockenstroh, Heindorf 1 Hemd, 2  $\text{H}$ . Kartoffeln u. 2 Bund Rockenstroh, Breustedt 12  $\text{gg}$ , Rinke 1 Brot u. 1  $\text{H}$ . Kartoffeln, Großhennig 6  $\text{gg}$ , Breustedt 6, Steckhan 2, Lüders 2, Koch 6, u. 2 Bund Rockenstroh, Pock 6  $\text{gg}$  u. ein Brot, Meier Rel. 2, Koch Rel. 6  $\text{gg}$ , 1 Hemd u. 1 Schock Flachs, Steckhan Rel. 2  $\text{gg}$ , Lüttge 6, Koch Rel. 6, 1  $\text{B}$ . Rockenstroh u. 1  $\text{B}$ . Heu, Dege 4  $\text{gg}$ , Wellner 6, Walkerling 4, Schwenzel Rel. 6, Lüders 4 u. 2  $\text{B}$ . Rockenstroh, Koch 2  $\text{gg}$  u. eine Rude Flachs, Lüders 1  $\text{H}$ . Hafer u. 2  $\text{B}$ . Rockenstroh, Bäcker Keitel 8  $\text{gg}$ , Wwe. Kreißig einige Bettüberzüge u. Kldgst., 2 Würste u. einige Pfund Speck, Michaelis 2  $\text{gg}$ , Müller Kröhl 6, Weisiger Meier 2, Lindemann 2, Lüttge 1  $\text{gg}$  4  $\text{Q}$ , Koch 2  $\text{gg}$ , Faulbaum 2 Hemden, Lüders 1 Schock Flachs, Gerecke 2  $\text{gg}$ , Rikau 2, Heine. Gerecke 2, Koch 2 Hemden, Christoph Koch 1 Brot u. 1  $\text{H}$ . Kartoff., Breustedt 2  $\text{gg}$ , Koch 2  $\text{gg}$ , Pock 2 Hemden, Heine. Koch 2  $\text{gg}$ , Christ. Koch 1  $\text{H}$ . Kartoff. u. 1 Wammis, Heine. Koch 2  $\text{gg}$ , Doroth. Lüders 1, Lüders 2, Fröcke. Niechers 4  $\text{gg}$ , Förster. Paul 2  $\text{E}$ , Wwe. Past. Berche 8  $\text{gg}$  u. ein Packet Kldgst., Past. Nieroth zu Abbenrode 12  $\text{gg}$ . Aus Harlingerode: Superintendent Kuhn 5  $\text{H}$ . Rocken, 2 Hüte u. 1 Packet Kldgst., Cantor Köhmstedt 16  $\text{gg}$ , Dr. med. Stern 1  $\text{E}$ , 4  $\text{H}$ . Kartoff. u. 1 Packet Kldgst., Amtsvoigt Röhl 6 Hmptm Kartoffeln, Ackerleute Willgeroth 4 Hmptm Rocken, Conrad Willke 4  $\text{H}$ . Rocken u. 1 Pack. Kldgst., Dege 4  $\text{H}$ . Rocken u. 1 Packet Kldgst., Willgeroth 1  $\text{E}$  12  $\text{gg}$ , Landwehr 3  $\text{H}$ . Rocken u. Kldgst., Christoph Landwehr 2  $\text{H}$ . Rocken u. 2 Hemden, Bormann 1  $\text{H}$ . Rocken u. 1  $\text{H}$ . Gerste, Heymann 3  $\text{H}$ . Rocken, 2 Hemden u. 1 Camisol, Willgeroth 2  $\text{H}$ . Rocken u. einige Kldgst., Breust 2  $\text{H}$ . Rocken u. 2 Hemden, Must 2  $\text{H}$ . Rocken, 1  $\text{H}$ . Waizen, etwas Linsen und trockenes Obst, 2 große und 4 kleine Hemden, Conr. Willgeroth 1  $\text{H}$ . Waizen, 2  $\text{H}$ . Kartoffeln u. 8 Ellen Leinwand, Schilling Rel. 2  $\text{gg}$ , Landwehr 1  $\text{H}$ . Rocken u. ein Packet Kldgst., Conr. Landwehr 1  $\text{H}$ . Rocken und 3 Hemden, Willgeroth Rel. 1  $\text{E}$ , 1 Camisol u. 1 Weste, Christoph Willgeroth Rel. 2  $\text{H}$ . Rocken, Willke 1  $\text{H}$ . Erbsen, 2  $\text{H}$ . Kartoffeln u. 1 Packet Kldgst., Moris 2  $\text{H}$ . Rocken u. 1 Packet Kldgst., Reinecke 1  $\text{H}$ . Rocken, 1  $\text{H}$ . Kartoffeln u. 1 Packet Kldgst., Kreinacke 20  $\text{gg}$ , Bormann 4  $\text{H}$ . Rocken, 1 Packet Kldgst., Breust Rel. 12  $\text{gg}$ , 1 Hemd u. 1 Weste, Willke 1  $\text{E}$ , Carl Strohmeyer 1  $\text{E}$ , Landwehr 2  $\text{H}$ . Rocken, 4 Hemden und 1 Paar Strümpfe, Dppermann 1  $\text{H}$ . Kartoffeln u. 6 Hemden, Willgeroth  $\frac{1}{2}$   $\text{H}$ . Waizen u. 1  $\text{H}$ . Kartoffeln, Bofemüller  $\frac{1}{2}$   $\text{H}$ . Erbsen u. 1  $\text{H}$ . Kartoffeln, Hartwig Rel. 1  $\text{H}$ . Rocken, 1  $\text{H}$ . Waizen, etwas trockenes Obst u. 5 Hemden, Breust 2  $\text{H}$ . Rocken, 1 Hemde, 1 Camisol u. 1 Weste, Pape 2  $\text{gg}$ , Horenburg 4  $\text{gg}$ , Wedekind 1  $\text{H}$ . Kartoffeln, Walbmann 4  $\text{gg}$ , 1  $\text{H}$ . Kartoffeln, 2 Hemden u. 2 Westen, Voigt 1  $\text{H}$ . Rocken, Wesche 4  $\text{gg}$  und einige Kldgst., Meinholz 8  $\text{gg}$ , Bosse Rel. 1  $\text{H}$ . Kartoffeln, Schaaf  $\frac{1}{2}$   $\text{H}$ . Rocken u. 2 Hemden, Heymann 2  $\text{H}$ . Kartoffeln u. 1 Packet Kldgst., Willke 1  $\text{E}$  u. 1 Hemde, Ge-

rechte 4  $\text{H.}$  u. 2 Hemden, Sukob  $\frac{1}{2}$   $\text{H.}$  Roden u. 2 Hemden, Hovenburg sen. 1  $\text{H.}$  Roden, 1 Weste u. 1 Mantel, Nurein Rel. 16  $\text{H.}$ , 2 Würste u. Kldgst., Flottau 1  $\text{H.}$  Gerste u. einige Kldgst., Amemann 18  $\text{H.}$ , Sage 4  $\text{H.}$ , 1  $\text{H.}$  Kartoffeln u. 1 Hemd, Schaaf 1  $\text{H.}$  Gerste u. 2 Hemden, Müller 3  $\text{H.}$ , Spier 1  $\text{H.}$  Gerste, Koch 1  $\text{H.}$  Kartoffeln, Klages 6  $\text{H.}$ , Lüttig 2  $\text{H.}$  u.  $\frac{1}{2}$   $\text{H.}$  Kartoffeln, Reinecke 2  $\text{H.}$ , Sandte 2  $\text{H.}$ , Krüger 1  $\text{H.}$  Kartoffeln, Mühlenberg 4  $\text{H.}$ , Bothe 2, Heintr. Bothe 4, Conr. Bothe 1, Bergmann 2, Kramer 8, Angerstein 4 u. 1  $\text{H.}$  Kartoffeln, Niemeier 12  $\text{H.}$  u. 2 Hemden, Ludw. Kramer 2  $\text{H.}$ , Wülke 2  $\text{H.}$ , Kröhl  $\frac{1}{2}$   $\text{H.}$  Erbsen u. 1 Blutwurst, Probst 2  $\text{H.}$ , Hellemann 2, Kramer 4  $\text{H.}$ , Ernst Kramer 22 Pfund Hafergrübe u. 3 Hemden, Meinholz 2  $\text{H.}$ , Pfeisenschneider 2  $\text{H.}$  u. 2  $\text{H.}$  Kartoffeln, Bäcker Demuth  $\frac{1}{2}$   $\text{H.}$  Kartoffeln, 2 Brodte, 2 kleine Hemden u. 1 Kittel, Klages sen. 2  $\text{H.}$ , Eise 2, Sandte 6, Heintr. Klages 2, Wedekind 3, Christoph Klages jun. 4  $\text{H.}$ , Koch 6 u. 1  $\text{H.}$  Kartoffeln, Krüger 6  $\text{H.}$ , Breust 6, Altm. Dege Rel. 6 u. 2 Hemden, Willgeroth Rel. 12  $\text{H.}$  u. 3 Hemden, Breust Rel. 12  $\text{H.}$ , Kramer Rel. 2, Klages Rel. 2 u. 3 Hemden, Reinecke Rel. 4  $\text{H.}$ , Altm. Wedekind 4  $\text{H.}$ , Harthwig 1, Göchtig 4  $\text{H.}$  u. 1 Weste, Willgeroth 2  $\text{H.}$  Kartoffeln, Fricke 2  $\text{H.}$ , Sandte 2, Weißer Bock 3, Joh. Bock 3  $\text{H.}$ , Andr. Bock 1 Beinkleid, Breust 2  $\text{H.}$ , Theuerkauf 4  $\text{H.}$ , Prinn 2, Hille Rel. 2  $\text{H.}$  und einige Kleidungsstücke, Kruse 2 Brodte, Borchers 8  $\text{L.}$ , Ahrens 2  $\text{H.}$ , Lüttig 1  $\text{H.}$  Kartoffeln, Reinecke 2  $\text{H.}$ , Bothe 2, Winkelmann 2, Sandte 2, Hartwig 2, Bothe 2, Lüttig 1, Schinke 3, Bock 2, Wülke 2, Hovenburg 1  $\text{H.}$  u.  $\frac{1}{2}$   $\text{H.}$  Kartoffeln, Fischer 2, Mund 1  $\text{H.}$  u.  $\frac{1}{4}$   $\text{H.}$  Kartoffeln, Schuback 2  $\text{H.}$  u.  $\frac{1}{4}$   $\text{H.}$  Kartoffeln, Klages  $\frac{1}{2}$   $\text{H.}$  Kartoffeln, Peters 3  $\text{H.}$ , Tagw. Peters 1  $\text{H.}$  Kartoffeln. Aus Dfer: Oberfactor Schachtrupp 1  $\text{H.}$ , Madam Schröder 1  $\text{H.}$ , Kaufmann Hennecke 1 tuchener Oberrock, 1 Beinkleid u. 2 Westen, Müller 12  $\text{H.}$ , Nitsch 8, Rißling 16, Hagemann 2, Henke 16  $\text{H.}$ , Wein 2 Hemden, Probst 16  $\text{H.}$ , Wolf 2, Schmidt 12, Wittenberg 4, Fricke 4, Edler 2, Friedr. Edler 2, Teupel 2, Schellbach 2, Eggers 1, Klotz Rel. 2, Leihner 1, Wwe. Lüders 2, Klotz sen. 2, Ernst Klotz 2, Meier 2, Heintr. Meier 2, Joh. Klotz 2  $\text{H.}$ , Ahrens 8  $\text{L.}$ , Eckert 2  $\text{H.}$ , Eggers 2, Dege 1, Dornmeier 2, Stedhan 1, Niens 1, Rolley 2, Friedr. Rolley 4, Rode 1, Wwe. Luer 4, Vientenaut v. Windheim 6, Wwe. Chrope 2, Klotz jun. 2, Päkmann 2, Hasenbalg 2, Wwe. Wolgemuth 2, Wolgemuth 2, Dem. v. Clausbruch 9, Klotz 2, Schulze 2, Diedrich 2, Kögeler 2, Schneefuß 2, Demuth 3, Wilh. Klotz 2, Stöcker 2, Rautenstrauch 2, Breust 1, Schellbach 1, Staffhorst 2, Kelle 8, Pahl 6, Hedler 2, Becker jun. 4, Heindorf 1, Borchers 2, Kelber 2  $\text{H.}$  8  $\text{L.}$ , Welterling 2  $\text{H.}$ , Breust 2, Bock 2, Wwe. Lechner 1, Wwe. Arnecke 1, Strube 1, Lüttge 2, Schellbrch 1, Sandte 2, Friedr. Sandte 1, Wwe. Fricke 2, Fricke 1, Mäwers 1  $\text{H.}$ , Mairers 8  $\text{L.}$ , Klotz 1  $\text{H.}$  4  $\text{L.}$ , Klingenberg 8  $\text{L.}$ , Hurdelsbrink 8  $\text{H.}$ , Knackstedt 2, Ahrens 4, Rothhardt 4, Willgeroth 8, Bergmann 1  $\text{H.}$  4  $\text{L.}$ , Breust 8  $\text{L.}$ , Glucke 2  $\text{H.}$ , Jacob 2, Wenzel 6, Schuhmann 2, Polsh 1, Müller 1, Ahrens 1, Caroline Stöcker 1, Friedr. Ahrens 2, Becker 2, Südekum 1, Schwanncke 3  $\text{H.}$ , Wilh. Schwanncke 8  $\text{L.}$ , Becker 6  $\text{H.}$ , Schütte 8, Ernst Schütte 2, Henriette Schütte 2  $\text{H.}$ , Kaufmann Mittendorff 1  $\text{H.}$ . Aus Harzburg-Schlewecke: Justizamtmann Mittendorff 5  $\text{H.}$ , 1 Packet Kldgst. u.  $\frac{1}{2}$   $\text{H.}$  trockenes Obst, Actuar Mund 1  $\text{H.}$ , Copist Klügel 8  $\text{H.}$ , 3  $\text{H.}$  Kartoffeln u. 2 Hemden, Factor Busch 1  $\text{H.}$  u. ein Packet Kldgst., Wegb. Steigerthal 5  $\text{H.}$ , Serg. Lude 12  $\text{H.}$ , Willgeroth 2  $\text{H.}$  Kartoffeln, 2 Würste, 6 Brodte u. 2 Hemden, Chr. Willgeroth 4  $\text{H.}$  Kartoffeln u. 4 Brodte, Koch 1  $\text{H.}$ , 3 Würste, 2 Brodte u. 2 Hemden, Lampe 6  $\text{H.}$  u. 2 Würste, Dammeyer 4  $\text{H.}$ , 1  $\text{H.}$  Kartoffeln u. 1 Wurst, Weges  $\frac{1}{2}$   $\text{H.}$  Kartoffeln u. 2 Würste, Ruhack 2  $\text{H.}$ , Bormann 2  $\text{H.}$

u.  $\frac{1}{2}$  H. Kartoffeln, Lüttge  $1\frac{1}{2}$  H. Kartoffeln, Walkerling  $1\frac{1}{2}$  H. Kartoffeln, Schaper  
 1 Brod u. 1 Hemde, Wellner 2  $\mathcal{H}$  u. 1 Hemd, Voigt 2  $\mathcal{H}$ , 1 H. Kartoffeln u. 1 Brod,  
 Bock 2  $\mathcal{H}$ , 1 Wurst u. 2 Hemden, Ernst Walkerling 2  $\mathcal{H}$ , 1 H. Kartoffeln u. 1 Wurst,  
 Reinecke 12  $\mathcal{H}$ , Koch 2  $\mathcal{H}$ , 1 H. Kartoffeln, 1 Wurst u. 1 Hemd, Bock 2  $\mathcal{H}$ ,  $\frac{1}{2}$  H.  
 Kartoffeln u. 1 Hemd, Heindorf Koch 2  $\mathcal{H}$  u. 1 H. Kartoffeln, Sieburg Rel. 8  $\mathcal{H}$  u. 4 H.  
 Kartoffeln, Heindorf Rel. 8  $\mathcal{H}$ , 2 H. Kartoffeln, 2 Hemden u. 4 A Speck, Vold 2  $\mathcal{H}$ ,  
 Koch 2  $\mathcal{H}$  u. 1 H. Kartoffeln, Willgeroth 2  $\mathcal{H}$ ,  $\frac{3}{4}$  H. Kartoffeln u. 1 Hemd, Blanke  
 1 H. Kartoffeln, Vold 2  $\mathcal{H}$ ,  $\frac{1}{2}$  H. Kartoffeln, 1 Wurst u. 1 Hemd, Schaper 2  $\mathcal{H}$ , 1  
 Wurst u. 1 Hemd, Heindorf 2 H. Kartoffeln u. 1 Hemd, Walkerling 2  $\mathcal{H}$ , Bock  $\frac{1}{2}$  H.  
 Kartoffeln, Wwe. Stolte 2  $\mathcal{H}$ , Breust 1, Heindorf 2  $\mathcal{H}$ , Vold 1 H. Kartoffeln u. 1  
 Wurst, Leibzüchter Schaper 1 H. Kartoffeln, Bock 1 H. Kartoffeln u. 1 Wurst, Bothe  
 1  $\mathcal{H}$ , Wwe. Sieburg 8  $\mathcal{H}$ , 3 H. Kartoffeln u. 2 Hemden, Wwe. Heindorf 1  $\mathcal{H}$  4 L,  
 Schullehrer Bock 2  $\mathcal{H}$ , 1 H. Kartoffeln u. 1 Wurst, Bäcker Rittmann 6 Brodte, Müller  
 Müller 4  $\mathcal{H}$  u. 1 Hemde, Gerichtsdieners Dör  $\frac{1}{2}$  H. Kartoffeln, Beißig Fuhrmann 2  $\mathcal{H}$ ,  
 Chr. Koch 2, Conr. Koch 2, A. Koch 2  $\mathcal{H}$  u.  $\frac{1}{4}$  Hmt. Kartoffeln, Lindemann 2  $\mathcal{H}$  u.  
 $\frac{1}{4}$  Hmt. Kartoffeln, Breust 2  $\mathcal{H}$  u. 1 Hemd, Bohnsack 2  $\mathcal{H}$  und 1 Hmt. Kartoffeln,  
 Schrader 8  $\mathcal{H}$  u. 1 P. Stiefel, Schaper 1 H. Kartoffeln, C. Koch 1  $\mathcal{H}$ , Heise 2  $\mathcal{H}$  u.  
 1 Wurst, Vold 2  $\mathcal{H}$ , Marie Breust 1  $\mathcal{H}$ , Henr. Winkelmann 1 H. Kartoffeln, Götsche  
 4  $\mathcal{H}$ ,  $\frac{1}{2}$  H. Kartoffeln u. 2 Würste, Chstph. Heise 2  $\mathcal{H}$  u.  $\frac{1}{4}$  H. Kartoffeln, Wittwe  
 Wellner  $\frac{1}{2}$  H. Kartoffeln, H. Vold 1  $\mathcal{H}$  u.  $\frac{1}{2}$  H. Kartoffeln, A. Vold 2  $\mathcal{H}$ , F. Scha-  
 per 2  $\mathcal{H}$ , A. Reinecke 1  $\mathcal{H}$ , Kathar. Bock 4  $\mathcal{H}$  u.  $\frac{1}{2}$  H. Kartoffeln, Wwe. Plumeyer  
 $\frac{1}{2}$  H. Kartoffeln, Chstph. Clemens 3  $\mathcal{H}$ , A. Borchers 2  $\mathcal{H}$  u. 1 Wurst, H. Must 2  $\mathcal{H}$   
 u.  $\frac{1}{2}$  H. Kartoffeln, W. Nothnagel 2  $\mathcal{H}$  u. 1 Hemd, Kathar. Breust 1  $\mathcal{H}$  4 L, A. Froh-  
 berg 1  $\mathcal{H}$ , Chr. Koch 2  $\mathcal{H}$  u.  $\frac{1}{4}$  H. Kartoffeln, H. Breust 2  $\mathcal{H}$  u. 1 Hemd, Jul. Rei-  
 necke 2  $\mathcal{H}$  u. 1 Hemd, A. Koch 1 Wurst u.  $\frac{1}{2}$  Brot, H. Wellner 1 H. Kartoffeln, Chr.  
 Heindorf 2  $\mathcal{H}$  u.  $\frac{1}{4}$  H. Kartoffeln, Dem. Dahnert 2 Tücher, 1 P. ledberner u. 1 P. ge-  
 strickter Handschuhe. Aus Harzburg-Neustadt: von den Herren: Förstmeister Dom-  
 mes 3  $\mathcal{E}$ , reit. Förster Kobus 1  $\mathcal{E}$  12  $\mathcal{H}$ , Förster Schulze 12  $\mathcal{H}$ , reit. Förster Werner  
 2  $\mathcal{E}$ , Forstschreiber Krebs 2  $\mathcal{E}$ , Pastor Schneider 1  $\mathcal{E}$ , Cantor Abig 16  $\mathcal{H}$ , Admini-  
 strator Ebeling 2  $\mathcal{E}$  12  $\mathcal{H}$  u. 1 Packet Kldgst., Sägemühlenmstr. Gerecke 1  $\mathcal{E}$  8  $\mathcal{H}$ ,  
 Bartels 1  $\mathcal{E}$  4  $\mathcal{H}$ , Rixau 16  $\mathcal{H}$ , Gastwirth Strohmeier 1  $\mathcal{E}$ , Wwe. Bruns 16  $\mathcal{H}$ ,  
 Eberh. Bergmann 4, Chstph. Schmidt 1, Mich. Schellinger 2, A. Stegmann 2, Christ.  
 Darnette 2, Ant. Warnecke 4, C. Wäterling 2, P. Stegmanns Rel. 4, Eberh. Wolf Rel.  
 4, D. Sieburg 4, C. Käsewiter 6, Chr. Ahlburg 4, Chr. Käsewiter 6, F. Germer 6, A.  
 Rudolph 1  $\mathcal{H}$  4 L, M. Bokemüller 2  $\mathcal{H}$ , C. Nelle 2, A. Voof 2, H. Zimmermann 2,  
 H. Nelle 2, B. Trull 2, G. Bueß 2, M. Fricke 2, C. Kasties Rel. 2, A. Nelle 2, H.  
 Bueß 1, Casp. Bueß 3, F. Kraft 2, H. Bollmann 2, Casp. Wäterling 2, Chr. Fiedler  
 2, P. Staats 2, A. Nelle 2, Casp. Käsewiter 2, A. Bueß 2, Christ. Rosenkranz 4  $\mathcal{H}$ ,  
 Wwe. Nicolai 1 P. Kldgst., J. Schmidt 2  $\mathcal{H}$ , A. Kasties 2, Eberh. Claus 2, Chr. Paul-  
 manns Rel. 2, Casp. Bock 6, H. Bokemüller 2, Chr. Ebeling 4, H. Krome 4, H. Thie-  
 lemann 4, C. Köppe 8, C. Bueß 2, Chr. Wäterling 1, C. Lutz 2, A. Riefe 6  $\mathcal{H}$ , Hirsch  
 Erben 1 P. Kldgst., Chr. Bothe 3  $\mathcal{H}$ , Franz Prien 1 H. Kartoffeln, M. Schmidt Rel.  
 6, H. Bokemüller Rel. 2, H. Voigt Rel. 6, Chr. Sievers 2, Chr. Bueß 2, J. Chr. Bueß  
 4, H. Rosenkranz 2, M. Rosenkranz 2, Bäcker Tolle 4, Müller Thormann 8  $\mathcal{H}$  und 2  
 Bröte, Zimmermstr. Thielemann 8  $\mathcal{H}$ , Schornsteinfeger Sackmann 6, Müller Wulferst  
 4, W. Darnette 1, H. Fischer 1, H. Sievers 1, Chr. Bögershausen 1  $\mathcal{H}$ , F. Michaells

8 R. Reinhard Rusack 1 gge, Frau Borchers 4, H. Bueß 2, Casp. Rosenfranz 2, H. Ka-  
 sties 2, H. Heuer 2, A. Ahrens 2, H. Ahrens 2, Chstph. Sieburg 4, Chr. Lüg 2, W.  
 Heindorf 1, Chr. Lehne 1, W. Kasties 1, A. Schmidt 2, H. Bueß 1, Chr. Schmidt 2,  
 H. Grube 1 gge, W. Gattermann 6 R, H. Rosenfranz 2 gge, F. Rosenfranz 2, Chr. Fricke  
 1 gge. Aus Harzburg-Wündheim: von den Herren: Amtm. Knoblauch 5 R, E.  
 Stallmeister Reinecke 3 R, Apotheker Ehrenberg 1 R 8 gge, 1 H. Weizen u. 3 Bröte,  
 Sägemühlenspächter Hartung 3 R u. 1 P. Kldgst., Thierarzt Müller 2 R u. 16 Bröte,  
 Cantor Lages 20 gge, Delmüller Knoche 1 R, Landchirurgus Schmidt 12 gge und 1 H.  
 Kartoffeln, Kaufm. Eberhard 8 gge, 1 P. Stiefel u. 1 Rock, Gastw. Hörmann 1 R u. 3  
 H. Kartoffeln, Maurermsfr. Tröll 12 gge u. 2 H. Kartoffeln, Karrenführer Buriß 16 gge,  
 1 Brot, 2 Würste u. 1½ H. Kartoffeln, Wellner 16 gge u. 2 H. Kartoffeln, Breuß 1 R,  
 3 Bröte u. 4 H. Kartoffeln, Dammeier 8 gge u. 1 H. Kartoffeln, Willgeroth Rel. 12 gge  
 u. 2 H. Kartoffeln, Käfewieter 16 gge u. 3 Hemden, Eff 4 gge u. ½ H. Kart., Staff-  
 horst 12 gge u. 3 P. Strümpfe, Kunze 16 gge u. 1 H. Kart., Homann 2 gge, Bothe 2 gge,  
 Schaper 6 gge, Dette 6 gge u. 1½ H. Kart., H. Bothe 4 gge u. 1½ H. Kart., Blätter-  
 mann 2 gge, Bueß 2, Sievers 2, Fiedler 4, Dammeier 4, Angerstein 4, Fricke 4, Wald-  
 mann 4 gge u. 1½ H. Kart., Seiler 4 gge, Schaper 2, C. Schmidt 2, Aug. Schmidt 1,  
 Lier 2, Wellner 2, Haberforn 2 gge, ¼ H. Kart. u. ¼ H. trockenes Obst, Jul. Fricke  
 12 gge, C. Fricke 2, Wellner 2, Fricke Rel. 2, Robra 2 gge u. ½ H. Kart., Mengeler  
 4 gge u. ½ H. Kart., Haberforn 3 gge, Koch 1½ H. Kart., Breuß 2 gge, Willgeroth 2,  
 Wellner 2, Buriß 12 gge u. ½ H. Kart., Eff 4 gge, Schmidt 2, Cramer 1, Michaelis  
 1 gge u. ½ H. Kart., Langenberg 4 gge, Gehrmann 1 Mehetrockenes Obst, Wellner 3 gge,  
 Schmidt 1, Bothe 2, Rusack 6, Staffhorst 12 gge u. 2 Würste, Bormann ½ H. Kart.,  
 Leibzüchter Dammeier 4 gge u. 1 H. Kart., Fricke 2 gge, Wwe. Fricke ½ H. Kart., Wwe.  
 Strohmeier 2 gge, Michaelis 2 gge u. ¼ H. Kart., Wwe. Kunze 1 gge 4 R, Bothe 2 gge,  
 Wwe. Sandorff 1 H. Kart. u. einige Kldgst., Tischler Sukob 2 gge, Hofmeister Keck 4,  
 Braumeister Kunze 4, Mademacher Schneevogt 4, Hofmeister Buriß 6, Wwe. Bosse  
 2 gge u. 4 Hemden, die Hirten Bock u. Loof 4 gge u. 1 H. Kart., Schweinmsfr. Schnee-  
 fuß 6 gge, Schmid Hundertmark 4, Brenner Fricke 2, Bäcker Süßmilch 12 gge und 2  
 Bröte, G. Süßmilch 2 gge, Stallbediente Dette 6 gge u. 1 H. Kart., Fricke 4 gge, Frisch-  
 muth 8, Breuß 2, Müller 2, Breuß 2, Wellner 2, Willgeroth 2, Strohmeier 4, Sei-  
 ler 6 gge, Kunze ¼ H. Kart., Breuß 2 gge, Faulbaum 2, Breuß 2, Keck 4, Koch 2,  
 Fricke 2, Sucob 2 gge, Beuse 1 gge 4 R, Breuß ½ H. Kart., Hartge 2 gge, Fricke 2,  
 Cramer 2, Diekmann 2, Fricke 2, Berwede 2 gge, Fricke ¼ H. Kart., Baue ½ H. Kart.,  
 Bueß 2 gge, Sucob 2 gge, Steckhan 2 gge, Willke 1 gge 4 R, Homann 2 gge, Dahle 1 gge  
 u. ¼ H. Kart., Loof 2 gge, Bock 2, Dienfiboten Fricke 2, Koch 2, Breitkopf 2, C. Dette  
 16, Eff 2, Stallbediente A. Willgeroth 6, W. Schillig 2, Breuß 2 gge.

Wofür hiemit nochmals verbindlichst gedankt wird.

Hasselfelde, den 27. April 1834.

Die Unterstützungs-Comité.

Gärtner. Gerhard. Theurkauf. Wesche. Schmid. Blumenau.  
 Bantler. Bardenwerper. Hahne.

Jahr



1834.

# Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 119.

Mittwoch, den 21. Mai.

## Bekanntmachung.

Die 102. Nummer der Protokolle über die Sitzungen der Stände-Versammlung des Herzogthums Braunschweig, nebst Anlagen, (8½ Bogen stark) ist im Herzogl. Intelligenz-Comtoir zu dem Preise von 8 Pf. für den Bogen zu haben.

Demnach das durch den Tod des hiesigen Kaufmanns Franz Heinrich Theodor Behlendorff erledigte Provisorat über den combinirten Hünebostel-Siebel's und Zohannis-Convent am Eiermarkte dem hiesigen Kaufmanne Friedrich Hermann Wesch wiederum übertragen und dieser zu dem Amte unterm 7. d. M. angewiesen und eidlich verpflichtet worden ist, so wird solches hierdurch bekannt gemacht.

Braunschweig, den 17. Mai 1834.

Der Stadt-Magistrat daselbst.

Dr. Ernst Meier.

## Gerichtliche Bekanntmachungen.

Amt Königsutter.

Daß der Großkothsasse Wilhelm Wohlmann zu Borum sich der Verwaltung seines Vermögens freiwillig begeben hat und demselben der Schneidermeister Heinrich Ulrichs daselbst als Curator beigeordnet ist, wird hiermit zur Kenntniß des Publikums gebracht.

Königsutter, den 15. Mai 1834.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt  
W. B o r w e r k.

Amt Sandersheim.

Eingegangener Anzeige zufolge sind dem Schafmeister Georg Heinrich Fricke hieselbst und dem Schäferknecht Christian Piepen-  
schneider zu Kirchberg in einem Zeitraume von etwa drei Wochen zwei Schafe, und zwar erstem ein Mutterschaf und letztem ein Hammel, entweder aus dem Stalle des Ackermanns Ludwig Ude zu Broscheroda oder aus dem des Kothsassen Christian Probst daselbst entwandt worden.

Das Mutterschaf mit einem Theermale

bezeichnet, welches letztere in einem Striche auf der linken Lanke und einem auf der linken Lende besteht. Das Schaf ist übrigens ein Fährling und ein Bastard von einem feinen und einem groben Schafe. Der Hammel, welcher zweijährig, ist von grobwolliger Race und mit einem, in einem Vorder- und einem Hinterkerb im linken Ohre bestehenden Ohrmale versehen, so wie mit einem Theermale, welches einen Strich in der rechten Lanke ausmacht.

Da nun an der Ausmittlung des Thäters sehr gelegen ist, so werden die resp. Behörden geziemend ersucht, das Polizei-Militair aber hierdurch requirirt, auf die gestohlenen Schafe genau vigiliren, solche im Entdeckungsfalle nebst deren jetzigem Besitzer anhalten und da von dem unterzeichneten Herzoglichen Amte schleunige Anzeige zugehen zu lassen.

Gandersheim, den 16. Mai 1834.

Herzogl. Braunschw. = Lüneb. Amt.  
Gärtner.

### Gerichtliche Verkaufungen.

Amt Königsutter.

Demnach in der vor Herzogl. Kreisgerichte zu Helmstedt rechtshängigen Sache des Apothekers Krukenberg hieselbst, Imploranten, wider den Brauer Carl Ochsen-dorf daselbst, Imploranten, wegen rückständiger Hypothek-Capitals-Zinsen, die Subhastation des dem Imploranten zugehörigen, sub Nro. assec. 19 in hiesiger Stadt belegenen Wohn- und Brauhauses nebst Zubehör erkannt worden, so ist Termin zur Subhastation dieses Grundstücks auf

den 4. Juni 1834

angesezt, in welchem die Kauflustigen Vormittags 11 Uhr vor Herzogl. Amte hieselbst zu erscheinen, damit eingeladen werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche Realsforderungen an das gedachte Grundstück sammt Zubehör zu haben vermeinen, behuf deren Angabe und Alarmachung in

dem angesezten Termine zu erscheinen, bei Strafe des Ausschlusses hierdurch vorgeladen.

Decretum Königsutter, den 19. November 1833.

Herzogl. Braunschw. = Lüneb. Amt.  
W. Borwerk.

Amt Stadtoldendorf.

Demnach in Sachen der Herzogl. Leihhaus-Administration in Holzminden, Klägerinn, wider den Anbauer und Schneider Hartung in Wangelsstedt und dessen Ehefrau geb. Rose daselbst, Beklagte, wegen ausgeklagter Zinsen, Capital-Abträge und Kosten, die Subhastation des den Beklagten zugehörigen, zu Wangelsstedt sub Nro. assec. 59 belegenen Anbauerhauses sammt Zubehör durch das Decret vom heutigen Tage erkannt, auch Termin dazu auf

den 25. November d. J.,

Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Herzoglichen Amte angesezt worden ist, so werden Kauflustige zu diesem Termine eingeladen, um nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben und den Umständen nach des Zuschlags zu gewärtigen.

Zugleich ist dieser Termin auf die Anmeldung etwaiger Realansprüche an das oberwähnte Anbauerhaus nebst Zubehör mit erstreckt, und werden daher alle diejenigen, welche dergleichen Ansprüche zu haben vermeinen, bei Strafe des Ausschlusses kraft dieses vorgeladen, im beregten Termine zu erscheinen, ihre Ansprüche zu liquidiren und die etwa in ihren Händen befindlichen Documente darüber zu produciren.

Urkundlich des hierunter gedruckten hiesigen Herzoglichen Amts-Siegels und neben-gesezter Namensunterschrift.

Decr. Stadtoldendorf, den 28. April 1834.

Herzoglich Braunschw. Lüneb. Amt  
daselbst.

(L. S.) Helmuth.

Stadtgericht Hildesheim.

Zum öffentlichen nothwendigen Verkaufe des dem Schuhmachermeister Hering dahier gehörigen, in hiesiger Stadt in der Hölle sub Nro. 1747 zwischen Hartmann und Frohard belegenen Wohnhauses nebst Zubehörungen sind drei Bietungstermine vor dem Stadtgerichte,

auf den 9., 19. und 26. Juli d. J.,  
jedesmal Morgens 11 Uhr,

angesezt, zu welchen nicht nur Kaufliebhaber hiedurch eingeladen, sondern auch alle Real- und Näherrechtsberechtigten zur Anmeldung ihrer Forderungen und Ansprüche an das Haus sub poena praeclusionis verabladet werden.

Decretum Hildesheim, den 21. April 1834.

Das Stadtgericht daselbst.  
Ulbrecht.

### Gerichtliche Vorladungen.

Amt Hannover.

Demnach vom Anwalde des Königl. Kriegs-Ministerii zu Hannover dahier angezeigt worden, daß letztere Behörde von dem Kaufmanne Friedrich Wilhelm Haase jun. hieselbst dessen früher in der Contre-Escarpe zwischen dem Neuen- und Calenberger-Thore belegenen, jetzt an dem Waterloo-Platz hinter der Caserne des Garde-Jäger-Bataillons und dem Waterloo-Monumente, an dem Schutzeiche des neuen Stadtgrabens und dem Garten des Rectors Fromme belegenen, aus verschiedenen Erwerbungen zusammengesetzten Garten nebst allen darauf befindlichen Gebäuden und jedem Zubehör käuflich erstanden habe, dabei aber bedungen sei, daß zur Sicherstellung des Käufers gegen die Anrechte dritter Personen an diesem Grundstücke nebst Zubehör durch eine zu erlassende Edictalladung solche etwaige Anrechte oder deren Nichtvorhandensein constatirt werden mögen, so werden auf desfalligen Antrag des Königl. Kriegs-Mini-

sterii alle diejenigen, welche Eigenthums-, hypothekarische oder dingliche Forderungen und Ansprüche einer sonstigen Art an das bezeichnete, von dem Kaufmann Haase an das Königl. Kriegs-Ministerium verkaufte Grundstück cum pertinentiis machen zu können vermeinen, Kraft dieses edictaliter verabladet, jene ihre unbekannten etwaigen Forderungen und Ansprüche in dem dazu auf

Montag, den 7. Juli 1834,

Morgens 11 Uhr, vor hiesigem Amte anberaumten Termine eben so gewiß anzumelden und klar zu machen, als widrigenfalls die Präclusion wider sie erkannt und das fragliche Grundstück von den unbekannten etwa vorhandenen, aber nicht angemeldeten Ansprüchen für völlig liberirt erklärt werden soll.

Uebrigens wird das demnächstige Decretum praeclusivum nur an die Gerichtstafel affigirt und den Hannoverschen Anzeigen inserirt werden.

Hannover, den 4. April 1834.

Königliches Amt.

Schlüter.

### Urtheile und Bescheide.

In Sachen den Nachlaß der zu Schöningen verstorbenen unverehelichten Joh. Henriette Elisabeth Heinemann betreffend, wird gegen diejenigen, welche sich mit ihren Ansprüchen in terminis den 26. v. Monats nicht gemeldet haben, die Präclusion damit erkannt.

Decretum Helmstedt, den 10. Mai 1834.

Herzogliches Kreisgericht hieselbst.

Ribbentrop.

### Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Amt Bitter am Warenberge.

In Gemäßheit eines heute bestätigten Kaufcontractes haben der Großkötter Friedrich Harenberg zu Groß-Rhüden, die Ehefrau des dasigen Drechslers Christian Hakenlof, Johanne geb. Harenberg, und die



Chefrau des Halbkötters Friedr. Wilhelm, Sophie geb. Harenberg, zu Bornhausen, 80 Ruthen ihnen gemeinschaftlich zugehörigen Erblandes, welches im kleinen Hochstedter Felde vor Hochstedt zwischen Christ. Ackenhausen gelegen ist, an den Kleinkötter Heinrich Ackenhausen zu Dröshausen eigenthümlich übertragen, welches hiermit, gesetzlicher Vorschrift zufolge, öffentlich bekannt gemacht wird.

Lutter am Barenberge, den 12. April 1834.

Herzoglich Braunschweig-Lüneburgisches Amt.

B o g l e r.

### Verpachtungen.

In Salder.

Zur öffentlichen und meistbietenden Verpachtung des dem Herrn Oberappellationsrathe Mackensen zu Wolfenbüttel auf der Feldmark vor Watenstedt und in dasiger Gemeinde zustehenden halben Korn-, Brach- und Fleischzehntens auf die bevorstehende Ernte, oder auch dem Befinden nach, auf die nächsten 3 oder 6 Jahre, ist Termin auf den 3. Juni d. J.

Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Amte allhier unter den in termino bekannt zu machenden Bedingungen angesetzt, und wird übrigens zur Nachricht für auswärtige Competenten bemerkt, daß eine Zehntscheure zu Watenstedt befindlich ist und einge-räumt werden kann.

Salder, den 14. Mai 1834.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt.

F. Schumann.

### Verlorenes.

Ein Bronze-Armband mit kila Stein, auf dem Wege von Bartels- bis durch den Maschgarten. Der Finder wird gebeten, es gegen eine Erkenntlichkeit Nro. 803 auf dem Südklinte wieder abzuliefern.

Vor etwa 8 Tagen ist auf dem Wege vom

Wilhelmithore über den Kohlmarkt bis zur Burgkirche ein goldener, mit einem grünen Steine gefasster Uhrhaken verloren. Der Finder wird gebeten, ihn gegen eine Belohnung im Störigischen Hause am Wilhelmithore abzuliefern.

Am 18. d. Mts auf dem Wege vom Ziegenmarke über Kohlmarkt, Altstadtmarkt, Breitestraße nach dem Rosse ein vergoldeter Bronze-Armband mit einem Vlasseine. Der ehrliche Finder wird gebeten, solchen im Hause Nro. 284 auf dem Ziegenmarke gegen eine Belohnung abzuliefern.

Am 17. d. M. ist ein gelber Kanarienvogel mit einem dunkeln Fleck über dem Kopfe entflohen; sollte er Jemandem zugeflogen sein, so wird gebeten, ihn gegen eine Erkenntlichkeit abzuliefern auf der südlichen Wilhelmsstraße Nro. 1888, zwei Treppen hoch.

Eine 1/2-jährige Wachtelhündin, die auf den Namen Fanny hört, weiß mit braunen Flecken, am 17. d. M. Gegen eine gute Belohnung auf dem ehemal. Brennefischen Garten vor d. Fallersleberthore abzugeben.

### Gefundenes.

Zwei noch neue Hauptschlüssel sind hier gefunden und eingeliefert, welche von dem Eigenthümer nach vorgängiger Legitimation auf der Polizeistube wieder in Empfang zu nehmen sind.

Braunschweig, den 17. Mai 1834.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

B o l f f.

Am 15. d. M. ist hieselbst eine Mütze von blauem Tuche mit Schirm gefunden und heute eingeliefert, welche von dem Eigenthümer nach vorgängiger Legitimation auf der Polizeistube wieder in Empfang zu nehmen ist.

Braunschweig, den 17. Mai 1834.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

B o l f f.

Ein zugelaufener Jagdhund ist gegen Futter- und andere Kosten wieder zu erhalten in der Feldhüter-Wohnung der Hohen-thor-Gemeinde.

Den zweiten Pfingsttag ist auf dem grünen Jäger ein Bund Schlüssel gefunden, und sind selbige daselbst wieder in Empfang zu nehmen.

### Verkaufungen.

Vorzüglich fette Brassen und große Bratfische, bei Matthies auf dem H. Damme.

Ger. Rhein-Lachs, neue runde Murcheln, feines Prov. Del, Ital. Trüffeln, Kappern, Oliven, Messinaer Apfelsinen, Zitronen und bittere Drangen erhielt

G. A. F. Ulrici Wwe.

Gute Stachelbeeren zum Einmachen und zum Schmoren, auch ein Mandel Roccenstroh; auf der Scharnstraße Nro. 795.

Zwei eiserne Zapfen zu Mühlen-Wellen; Nickelnkuf Nro. 1254.

Ein Kinderwagen, stark gearbeitet und grün vermal, auf der Wendenstraße Nro. 1410.

Ger. Rhein-Lachs, neue runde Murcheln, Brabanter Sardellen, gelben und grünen Schweizer, wie auch Limburger Käse erhielt

Aug. Mette Lindners Erben.

Vorzüglich schöne Bamberger und Sächsische Pflaumen, auch gebackene Birnen und gute Koch-Erbfen empfiehlt bestens

J. M. G. Schwalbe,  
Wendenstraße Nro. 1596.

Eine Sendung ganz neuer Beinkleider-Zeuge und Westen trifft so eben wieder ein bei

J. N. Helfft,  
Bohlweg Nro. 2038.

Nochmals ganz frischen Schellfisch a U 1  $\pi$ , große frische Hamburger Schollen, neuen Island. Klippfisch und neue Brab. Sardellen empfiehlt bestens

H. Wasmann im Kattreppeln.

Recht gute Esskartoffeln, à Himte 2  $\pi$  8 L; auf der Gördelingerstraße Nro. 34.

400 bis 500 Stück Eierkranz- und Toppfuchen-Formen sollen wegen Veränderung sogleich und billig verkauft werden bei  
Carl Tolle, Schuhstraße.

Vor Braunschweig.

Eine neumilchende Ziege nebst Lamm, auf Bohnstedts Garten vor dem Hohen-thore im Madamwege.

### Vermietungen.

Eine in der nahrhaftesten Gegend der Stadt belegene Wohnung mit einem Laden, zum Handel passend, auf Michaelis d. J. Näheres am alten Michaelisthore Nr. 560 B.

Die Wohnung, welche der Herr Major Koch seit 3 Jahren bewohnt hat: Nro. 745 auf der Scharnstraße. Dieselbe ist täglich Nachmittags in Augenschein zu nehmen.

In einer der lebhaftesten und angenehmsten Gegenden der Stadt eine elegante möblierte Wohnung 2ter Etage für einen oder 2 Herren; sie kann jederzeit bezogen werden. Näheres bei J. J. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 133.

### Miet = Gesuch.

Eine kleine stille Familie sucht auf Michaelis eine Wohnung von 2 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller, Holzremise. Näheres bei J. J. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 133.

### Geld = Gesuch.

Auf Michaelis 250  $\pi$  zur ersten sichern Hypothek. Nähere Nachricht hintern Egidien Nro. 44, parterre.

### Reise = Antrag.

Donnerstag den 22. Mai Fuhrgelegenheit in einer Chaise nach Fallersleben und Freitag den 23. Mai nach Hannover; bei Balhorn, Gildenstraße.

Fuhrgelegenheit den 22. oder 23. d. M. nach Hannover, wie auch nach Halberstadt

und Magdeburg. Das Nähere auf der Wilhelmstraße bei Sürgens No. 1529 a.

### Dienst-Bedürfniß.

Es wird sogleich ein rechtliches Mädchen in Dienst verlangt; Schuhstraße Nr. 2614.

Es wird sogleich ein rechtliches Mädchen zum Ausgehen monatsweise in Dienst verlangt; Kohlmarkt No. 292.

Ein rechtliches, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches mit kleinen Kindern umzugehen versteht und gut waschen und plätten kann, findet sogleich oder Johannis eine gute Anstellung: Ballpromenade am Wilhelmithore in dem ehemaligen Büscherschen Hause.

Es wird auf Johannis ein rechtliches Hausmädchen gesucht, das gut scheuern kann. Nachricht Knochenhauerstraße im Hagen No. 1647.

Es wird sogleich ein Mädchen zum Ausgehen verlangt auf der Weberstraße No. 1028, eine Treppe hoch.

### Geburts-Anzeige.

Am 16. d. M. wurde meine liebe Frau, Philippine geb. Rabe, von einem gesunden muntern Knaben leicht und glücklich entbunden. Solches zeigt theilnehmenden Verwandten und Freunden hierdurch an  
F. A. W. Koch.

Die am 16. d. Mts. erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau, Wilhelmine geb. Korn, von einem gesunden Knaben zeige ich Verwandten und Freunden hiermit gehorsamst an.

W. Schorse.

Gestern Morgen um 10 $\frac{1}{2}$  Uhr wurde meine liebe Frau, Wilhelmine geborne Bank, von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.

Helmstedt, den 19. Mai 1834.

A. Gruse, Justizamtmann.

### Todes-Anzeige.

Nach langjährigen Leiden endete sanft

nach-gänglicher Entkräftung am 17. d. M. Abends 6 Uhr meine mir ewig unvergessliche theure Mutter, Dorothee Henr. Conradine verwitwete Halle, geb. Aulamp, in einem Alter von 74 Jahren; solches zeige ich Verwandten und Freunden ergebenst an und verbitte alle Beileidsbezeugungen.

David Halle.

Nach jahrelangen Leiden gefiel es der göttlichen Vorsehung, den 18. Mai, Mittags 11 $\frac{3}{4}$  Uhr, unsere innigst geliebte Schwester Sophie Wille an den Folgen des Brustkrebses sanft aufzulösen. So groß, wie ihre Geduld in ihren Leiden und ihr Vertrauen auf Gott war, möge jenseits ihr Lohn sein, denn in der irdischen Laufbahn ihres Lebens ist sie sehr hart geprüft. Dieses zeigt im Namen der übrigen Brüder und Schwestern Freunden und Bekannten ergebenst an

Johanne Hunstedt,  
geb. Wille.

Am heutigen Tage, Vormittags zwischen 11 und 12 Uhr, vollendete mein geliebter Mann, der hiesige Weinhändler Georg Willke, im 38. Lebensjahre, nach einem halbjährigen Krankenlager, seine irdische Laufbahn. Möge der gütige Gott mir Kraft und Stärke verleihen, diesen herben Verlust mit meinen vier noch unmündigen Kindern bis dahin, daß ich jenseits mit ihm wieder vereint werde, standhaft zu ertragen.

Mit innigster Betrübniß widmet diese traurige Anzeige allen Anverwandten und Bekannten des Verstorbenen,

Blankenburg am Harz, den 17. Mai 1834,  
die hinterbliebene Wittwe  
Friederike Willke, geb.  
Garcke.

In Bezug auf Vorstehendes erlaube ich mir allen Handelsfreunden und Gönnern des Verewigten die gehorsamste Anzeige, daß ich die Weinhandlung in der bisherigen reellen Art und Weise ohne Unterbre-

chung fortsetzen werde, und vereinige damit die Bitte, mir, wie früher meinem seligen Manne, ihr gütiges Zutrauen zu schenken.

Blankenburg am Harz, den 17. Mai 1834.

Georg Willcke's Wittwe,  
geb. Friederike Garcke.

### Kirchensachen in Braunschweig.

#### G e b o r n e.

Andreaskirche. Den 11. April, des Bürger und Kaufmanns Herrn Heinrich Carl Wankeliuß Tochter, Henriette Caroline Friederike Clara.

### Vermischte Nachrichten.

#### E m p f a n g s - A n z e i g e

von leichten Umschlage-Tüchern, Echarpes, Shawls und kleinen Tüchern in Tibet, Cachemir, Tibetine, Foulard, Atlas, Crepp &c.,

gedruckten Moufelines, Jaconets, Percals, Bizen und Gallicoes,

gestickten Tüll, Mull und Jaconet-Kragen, Sommer-Handschuhen für Damen und Herren,

Westen- und Beinkleiderzeugen,

Wiener und Pariser Filzhüten u. s. w.

Müller & Comp.

Ein Sohn rechtlicher Eltern kann in einem Detail-Geschäft, bestehend in kurzen Waaren, als Lehrling eine Anstellung finden, worauf ich mir portofreie Anerbietungen erbitte.

Theodor Hopff,  
Hamburg.

Am 1. Juni wird ein rechtliches Mädchen zum Ausgehen und zu häuslichen Arbeiten verlangt; Gördelingerstraße Nro. 24, zwei Treppen hoch.

### ☞ Anstellungsgesuch als Commis. ☞

Ein höchst solider junger Mann, der ein gewandter Verkäufer ist, das Materialwaarengeschäft erlernte, und mehrere Jahre zur größten Zufriedenheit seiner Herren Principale als Commis servirte, worüber

er die empfehlungswerthesten Zeugnisse beibringen kann, sucht bei bescheidenen Ansprüchen Anstellung, und würde auch eine Stelle als Volontair annehmen. Näheres wird sofort ertheilt der Südmühle gegenüber bei

Clemens Warnecke in Braunschweig.

In einer hiesigen Steindruckerei kann sogleich ein junger Mann von 16 — 18 Jahren ein Unterkommen finden. Das Nähere der Südmühle gegenüber bei

Clemens Warnecke.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum mache ich hierdurch ganz gehorsamst bekannt, daß ich mittelst eines theoretischen Examins und des am 14. d. M., in Gegenwart des Herrn Cammer-Baumeisters Blumenstengel, abgenommenen practischen Probefstücks zum Witmeister hiesiger Stadt aufgenommen bin, und bitte dasselbe, mich mit recht vielen Aufträgen zu beehren, indem ich es mir zur Pflicht machen werde, vermittelt tüchtiger Gesellen gute und prompte Arbeit zu versfertigen.

Königsutter, den 18. Mai 1834.

E. Wagener jun.

Schiefer- und Dachdecker-Meister.

Rauhe Mauersteine und alte Steinplatten werden zu kaufen gesucht am alten Michaelsthore Nro. 560 B. Auch sind daselbst mehrere Himten sehr feine Eßkartoffeln und ein beschlagener Thorweg billig zu haben.

Verein für Land- und Forstwirtschaft.

Die nächste Plenarversammlung dieses Vereins, welche statutenmäßig auf Montag den 26. dieses fällt, ist Umstände halber für das Mal auf den 2. Julius verlegt worden.

Ein Bursche, der Lust hat, Schneider zu werden, kann sogleich in die Lehre treten; Nro. 2094 im Hagenscharrn.

Es werden auf eine neue englische Art Spitzen, Tüll und Tüllkleider und Schleier gewaschen, Fraisen, Kragen und Hauben

wieder geschmackvoll garnirt und zurecht gemacht zu äußerst billigem Preise: Ruhfäutgenplatz Nro. 2820, 2 Treppen hoch.

Ich beehre mich hiedurch ergebenst anzuzeigen, daß ich unterm heutigen Dato mein Material- und Colonialwaaren-Geschäft eröffnet habe.

Durch reelle und billige Bedienung werde ich mir das Zutrauen, womit man mich beehren wird, zu erhalten suchen.. -

Otto Paulßen,  
Gördelingerstrasse Nro. 90.

1) Ein adliges Gut, groß 900 Tonnen oder 1800 Morgen, à Morgen 120 □ Ruthen, wovon 200 M. Holzung und 200 M. sehr gute Dorfmoore, soll Familienverhältnisse halber mit dem vorhandenen sehr guten Inventario für 10000  $\text{R}$  Holst. Cour. mit 3000  $\text{R}$  Ausbezahlung verkauft werden. Dieses mit hinreichenden Wirthschaftsgebäuden und schönem Wohnhause versehene Gut ist nur eine kleine Tagereise von Hamburg in einer guten Gegend Holsteins gelegen und eignet sich, außer einer bedeutenden Schäferei, besonders zur Anlegung von Fabriken. Die Abgaben betragen 80  $\text{R}$ .

2) Ein adliger Meierhof, eine kleine halbe Tagereise von Hamburg, groß 420 Morgen à 120 □ Ruthen, theils Marsch, theils Geestländercin; es werden jährlich 3—400 Fuder Heu gewonnen, mithin daß 60 Stück Rühе füglich können genährt werden, mit bequiemem Wohnhause und guten Wirthschaftsgebäuden und 160  $\text{R}$  jährlicher Abgaben, mit Inventar für 6000  $\text{R}$  und 2000  $\text{R}$  Ausbezahlung.

3) Ein Hof, groß 460 Morgen a 120 □ Ruthen guter Weizenboden, 150 Fuder Heugewinnung, schöne Holzungen und Dorfmoore, mit hinreichenden und schönen Gebäuden, so wie gutem Inventar versehen, hat an Abgaben jährlich 100  $\text{R}$ . Kaufpreis 10000  $\text{R}$ .

Obige Landgüter sind in jeder Hinsicht

zu empfehlen, da sowohl die Güte des Bodens, der leichte Absatz der Producte, als auch ihre romantische Lage jeden Kaufliebhaber befriedigen werden.

Nähere Auskunft ertheilen die mit dem Verkaufe beauftragten Landgüter-Commissionsaire

P. F. W. Jercho & Hanfft  
in Hamburg,

welche sich zugleich zum An- und Verkauf von Gütern, Landstellen, Mühlen zc. zc. bestens empfehlen.

### Todes-Anzeige.

Am 18. Maid. J. entriß uns ein schmerzlicher Tod unsern braven Sohn und unsern innig geliebten Bruder, Ferdinand Meyne, Stud. theol.; er starb in Folge eines Weinbruchs. Unausprechlich groß ist unser Schmerz. Diese Anzeige unsern Freunden und Bekannten.

Hessen, den 19. Mai 1834.

Die tief betrübten Aeltern und Geschwister.

### Getreidepreise in Braunschweig. Vom 4. bis zum 10. Mai 1834 einschließlich. in Conventions-Münze

	der Himte	der Wispel
Weizen	25 — 26 mgk	27 $\frac{1}{3}$ bis 28 $\frac{3}{4}$ $\text{R}$
Rocken	17 — 18 —	18 $\frac{3}{4}$ — 20 —
Gerste	14 — 15 $\frac{1}{2}$ —	15 $\frac{1}{2}$ — 16 $\frac{3}{4}$ —
Hafer	10 $\frac{1}{2}$ — 12 —	11 $\frac{2}{3}$ — 13 $\frac{1}{4}$ —
Erbsen	24 — 25 $\frac{1}{2}$ —	26 $\frac{1}{3}$ — 28 —

### H o f = T h e a t e r. Repertoire.

Mittwoch den 21. Mai: Lenore, vaterländisches Schauspiel mit Gesang in 3 Abtheilungen von Carl von Holtei.

Freitag den 23. Mai, zum Erstenmale: Der Musikus von Augsburg, Lustspiel in 3 Acten von Bauernfeld. Darauf, zum Erstenmale: Die Vogelfänger, komisches Divertissement vom Hrn. Balletmeister Weidner.

NB. Letzte Vorstellung vor den Theaterferien. Die Bühne bleibt bis zum 6. Juli geschlossen.

Jahr



1834.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 120.

Donnerstag, den 22. Mai.

### Bekanntmachung.

Da, höchster Bestimmung zufolge, ein Theil der zum Kreuzkloster hieselbst gehörigen Grundstücke an Ländereien und Wiesen und zwar die dießseits Lehdorf auf Lehdorfer und Braunschweigischer Feldmark und diejenen Lehdorf auf dortiger Feldmark belegenen Grundstücke in den von der unterzeichneten Behörde auf den 29sten und 30sten d. resp. Morgens 8 Uhr auf dem Kreuzkloster hieselbst angeetzten Terminen, vom 1sten September dieses Jahrs an gerechnet, öffentlich und meistbietend, unter den in den Terminen bekannt zu machenden Bedingungen verpachtet werden sollen, so wird solches zur Nachricht der Pachtlustigen damit bekannt gemacht.

Braunschweig, den 21. Mai 1834.  
Herzogl. Braunschweig-Lüneb. Cammer,  
Direction der Domainen.  
F e i n .

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

Amt Gandersheim.

In Sachen des Kreis-Ganglisten Ana-

stasius Christian Reidel zu Holzminden, Klägers, wider den Kleinförther Johann Ernst Dörgeß und dessen Ehefrau, Johanne Justine Friederike geb. Bertram, zu Oyperhausen, Beklagte, wegen Hypothek-Capitals und Zinsen, wird auf den Antrag des befriedigten Klägers der auf den 6. Juni d. J. anstehende Subhastationstermin damit wiederum aufgehoben.

Decretum Gandersheim, den 6. Mai 1834.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.  
G ä r t n e r .

### Gerichtliche Verkaufungen.

Amt Gandersheim.

Demnach in Sachen des Fischbeck'schen Curators und Contradictors, Advocaten Schönborn hieselbst, Klägers, wider den Schmidemeister Johann Conrad Heuer alhier, Beklagten, wegen Darlehns und Zinsen, vom Herzogl. Kreisgerichte Gandersheim die Subhastation des dem Beklagten zugehörigen, in hiesiger Stadt auf der Neustadt zwischen Kelp und Mehrmann sub

Nro. ass. 204 belegenen Bohn- und Brau-  
hauses nebst allem Zubehör und Gärten er-  
kannt und Acta behuf Vollziehung der  
Subhastation anhero abgegeben worden, so  
wird Termin zu diesem Zwecke auf

den 18. November d. J.,  
Morgens 9 Uhr, vor hiesigem Herzoglichen  
Amte anberaumt, in welchem Kauflustige  
zu erscheinen und ihre Gebote nach eröffne-  
ten Bedingungen zu Protocol zu geben,  
damit eingeladen werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche  
an die zur Subhastation verstellten Grund-  
stücke dingliche Ansprüche zu haben vermei-  
nen, damit aufgefordert, solche in dem be-  
regten Termine bei Strafe des Ausschlusses  
gehörig anzumelden.

Decretum Gandersheim, am 30. April  
1834.

Herzogl. Braunsch. = Lüneb. Amt.  
Gärtner.

Amt Stadtfoldendorf.

In Sachen die Heinrich Twelesche Vor-  
mundschaft hieselbst betreffend, in specie  
des Handlungsbieners Heinrich Twele, jetzt  
in Goslar, Imploranten, wider den Vor-  
mund des minorennen Sohns weil. Fär-  
bers Schilling, Kaufmann Scharlach hie-  
selbst, Imploraten, wegen Erbaueinander-  
setzung, ist mittelst Decrets vom heutigen  
Tage der öffentliche meistbietende Verkauf  
nachbenannter, in und vor hiesiger Stadt  
belegenen Twelescher Grundstücke, als:

- 1) des hieselbst sub Nro. ass. 6 am Markte  
bel. Wohnhauses nebst Stallung, Hof-  
raum und sonstigem Zubehör,
- 2)  $\frac{3}{4}$  Morgen Landes in der Steinbreite,  
an Wöhler und Mittendorf,
- 3)  $\frac{1}{2}$  Morgen Landes hinter der Wind-  
mühle an Mittendorf und Tappe,
- 4)  $1\frac{1}{2}$  Morgen Landes in der Stein-  
breite an Wöhler und Bantel,
- 5) eines Morgen Landes in der Dorf-  
wanne an Kumlahn und Uhde,
- 6)  $\frac{3}{4}$  Morgen zehntfreien Landes im gro-  
ßen Holtensen an Twele,

7) einer Wiese,  $2\frac{3}{4}$  Fuder enthaltend, auf  
dem Sperrbeutel an Renziehausen und  
Dörries,

8) einer Wiese von einem Fuder auf dem  
Eggelsberge an Bach und Düwel,

9) 4 Stück Leichplattheile unter der Hoh-  
wiese an Bantel,

10) eines Obst- und Küchengartens in der  
Schmo an Wilke und der Gasse,

11) eines Grasgartens daselbst an Haur-  
mann, und

12) eines Stückes Gartenlandes auf dem  
Kampworthe an Kühne's Erben be-  
legen,

versügt, und wie zu solcher Subhastation  
Termin auf

den 1. Juli d. J.,

Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Herzogl.  
Amte angesetzt ist, so werden Kaufliebhaber  
zu Abgabe ihrer Gebote und alle diejeni-  
gen, welche Realansprüche an die vorbe-  
merkten Grundstücke zu haben vermeinen,  
zur Anmeldung und möglichsten Nachwei-  
sung ihrer Ansprüche durch Vorzeigung  
der darüber lautenden Documente, und  
zwar letztgedachte Personen bei Strafe des  
Ausschlusses, zu jenem Termine damit resp.  
ein- und vorgeladen.

Decr. Stadtfoldendorf, den 26. April  
1834.

Herzoglich Braunsch. Lüneb. Amt  
daselbst.

(L. S.) Helmuth.

Amt Peine.

Da im ersten Termine nicht annehmlich  
geboten worden, so ist zum meistbietenden  
Verkaufe des zum Debitwesen weil. Bäcker  
Arnold Fischer hieselbst gehörenden auf hie-  
sigem Damme belegenen Wohnhauses, wor-  
in bisher die Bäckerei betrieben, mit Back-  
haus, Bäckerei-Geräthschaften und sonsti-  
gen Gerechtsamen, zweiter Termin auf

Mittwoch den 4. Juni  
und dritter Termin auf  
Montag den 9. Juni d. J.

angefekt, wozu etwanige Kaufliebhaber Morgens 11 Uhr auf hiesiger Amtsstube zu erscheinen verabladet werden.

Decretum Peine, den 9. Mai 1834.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.  
Biegler.

Amt Hunnesrück.

Schuldenwegen soll das dem Anbauer Christian Förns aus Deiterfen zugehörige, daselbst zwischen Wollenweber und Kreizenbaum belegene Anbauer-Haus, in termino

den 30. Juli d. J.

Morgens 11 Uhr meistbietend auf hiesiger Amtsstube verkauft werden, und werden zugleich alle, welche ein Näher- oder sonstiges dingliches Recht am bemerkten Grundstücke zu haben vermeinen sollten, bei Strafe des Ausschlusses vor hiesiges Amt geladen.

Hunnesrück, den 30. April 1834.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.

Amt Springe.

Ausgeklagter Schulden halber soll die dem Einwohner Friedrich Ludewig Spiegel in Altenhausen zugehörige, daselbst sub Nro. 42 zwischen Rosenstengel und Grünwald belegene Anbauerstelle nebst Garten und allem Zubehör am

16. Juni, Morgens 9 Uhr, vor hiesigem Amte versteigert werden, wozu Kaufliebhaber sich einfinden wollen.

Zugleich werden alle diejenigen, welchen dingliche Rechte an den zu verkaufenden Gegenständen zuständig sind, edictaliter hierdurch vorgeladen, ihre Rechtszuständigkeiten bei Vermeidung des Ausschlusses im obigen Termine dahier anzumelden.

Springe, den 2. Mai 1834.

Königl. Großbr. Hannov. Amt.

Schulz.

Gerichtliche Vorladungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Um den Passivbestand des Vermögens des Kaufmanns Georg Carl Friedr. Schwa-

lenberg hieselbst, welcher seinen Wechselgläubigern 50, den Buchgläubigern aber 33 proCent offerirt, zu ermitteln, werden alle diejenigen, welche an den Gemeinschuldner aus irgend einem Rechtsgrunde Anforderungen zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter citirt, solche in dem auf

den 30. Juni c.

Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst anberaumten Termine bei Strafe des Ausschlusses gehörig zu liquidiren, und soviel thunlich zu bescheinigen, auch auf den proponirten Accord eo sub praesudicio ihre Erklärung abzugeben, daß sie sonst als der Mehrzahl der in termino erfolgenden beitreten angesehen werden sollen.

Gegeben Braunschweig, den 13. Mai 1834.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisgericht.

G e l l e r.

Demnach des Marktmeisters Jürgen Christoph Busch hieselbst nachgelassener Sohn, Bernhard Christoph Busch, sich vor vielen Jahren von hier entfernt und von seinem Leben und Aufenthaltsorte seither keine Nachricht gegeben hat, derselbe auch, wenn er noch leben sollte, das 70. Lebensjahr überschritten haben würde, und nun jezt der Klempnermeister Georg Gerhard Behr hieselbst, als Curator des Abwesenden, auf dessen Todeserklärung angetragen hat, so wird der obgenannte Bernhard Christoph Busch damit aufgefordert, sich spätestens in dem auf

den 3. November 1834

anberaumten Termine Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, über sein Leben und seine Person sich gehörig auszuweisen und sein unter Curatel befindliches Vermögen in Empfang zu nehmen, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und über dessen Vermögen den Rechten gemäß verfügt werden soll.



Zugleich werden alle diejenigen, welche als Erben oder aus einem sonstigen Grunde an des Verschollenen Vermögen Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch gleichfalls aufgefordert, solche in dem anberaumten Termine sub poena praecclusi anzumelden und so viel thunlich zu beschleunigen.

Gegeben Braunschweig, am 18. October 1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.  
R a b e r t.

Stadtgericht Braunschweig.

Zufolge des von dem Advocat Schütte hieselbst, als gerichtlich bestellten Curator der abwesenden Wittve des hiesigen Schuhmachermeisters Wagener, Friederike geb. Höpfner, gemachten Antrages wird die pp. Wagener hiemit edictaliter vorgeladen, in dem auf

den 5. Juni d. J.,

Morgens 10 Uhr, im Gebäude des Herzoglichen Kreisgerichts alhier angesetzten Termine in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu erscheinen, um die Verwaltung ihres Vermögens selbst zu übernehmen, andern Falls aber zu gewärtigen, daß auf den Antrag ihres gedachten Curators mit dem öffentlichen Verkauf der von ihr zurückgelassenen, unter Siegel genommenen Sachen werde verfahren werden.

Decretum Braunschweig, den 2. Mai 1834.

Herzogl. Stadtgericht Isten Bezirks.  
F. Rosenthal.

### Urtheile und Bescheide.

In Sachen der Herzogl. Leihhaus-Administration zu Holzminden, gegen den Viertelmeier und Kleinförther Johann Heinrich Ludwig Kues zu Derenthal und dessen Ehefrau geb. Bäte, wegen Zinsen, wird wider alle diejenigen, welche sich mit ihren dinglichen Ansprüchen an den sub Nro. ass. 47 zu Derenthal belegenen Kues'schen Kleinförthhof sammt Zubehör nebst der dabei cul-

tivirten; früher zur Viertelmeierstelle Nro. ass. 33 daselbst gehörigen Länderei, Gärten und Wiesen im Subhastations- und Liquidationstermine am 14. v. M. und bis jetzt nicht gemeldet haben, damit in Folge der Edictal-Citation vom 20. Septbr. v. J. die Präclusion erkannt.

Holzminden, den 3. Mai 1834.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt.

R a a b e.

In Sachen des Herzogl. Leihhauses in Braunschweig, Klägers, wider den für den vacanten Nachlaß des Zimmergesellen Heinrich Meynkoth bestellten Curator, Schuhmachermeister Ruthe hieselbst, Beklagten, in specie die Subhastation des Meynkoth'schen sub Nro. assec. 14 im Ostendorfe hieselbst belegenen Wohnhauses betreffend, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren dinglichen Ansprüchen an das gedachte Grundstück in dem Verkaufstermine am 1. dieses Monats und bis jetzt nicht gemeldet haben, dem angebotenen Präjudize gemäß damit präcludirt.

Decretum Helmstedt, den 2. Mai 1834.

Herzogliches Amt daselbst.

H. Caspari.

In Sachen den Verkauf des dem Schneidermeister August Ebeling hieselbst zugehörigen, sub Nro. ass. 109 auf den Edelhöfen in hiesiger Stadt belegenen Wohnhauses nebst dabei befindlichem Garten und sonstigem Zubehör betreffend, wird wider alle diejenigen, welche sich mit ihren dinglichen Ansprüchen an das gedachte Grundstück im Liquidationstermine den 29. v. M. und bis jetzt nicht gemeldet haben, dem angebotenen Präjudize gemäß, die Präclusion hiermit erkannt.

Helmstedt, den 2. Mai 1834.

Herzogliches Amt daselbst.

(L. S.) H. Caspari.

Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Amt Lutter am Barenberge.

Nach einem unterm 3. d. Mts. vorgetra-

genen und heute bestätigten Kaufcontracte haben der Großföther Friedrich Harenberg zu Groß-Rhüden, die Ehefrau des dasigen Drechslers Christian Habekost, Johanne geb. Harenberg, und die Ehefrau des Halbföthers Friedr. Wilhelm, zu Bornhausen, Sophie geb. Harenberg,

- a) 100 Ruthen Erbland im Gänsecampe vor Drtshausen zwischen Kelpo und Ackenhausen belegen, und
  - b) 60 Ruthen Erbland, Pockenhäuser Feldmark vor Drtshausen, zwischen Ackenhausen und Brakebusch belegen,
- an den Großföther Philipp Vages zu Drtshausen eigenthümlich übertragen, welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Lutter am Barenberge, den 11. April 1834.

Herzoglich Braunschweig-Lüneburgisches Amt.

### V o g l e r.

### Verpachtungen.

Zwei Morgen kultivirtes Land auf dem Bruchanger der Neu-Petrithors-Gemeine, welche gleich übernommen werden können. Das Nähere bei Friedr. Wardenwerper am Radeklinte.

In Blankenburg.

Demnach die Gemeindeschenke zu Heimbürg Michaelis d. J. pachtlos wird, und zu deren anderweiter Verpachtung an den Meistbietenden Termin auf

den 4. Juni d. J.

angeseht ist, so werden Pachtlustige hiemit eingeladen, sich gedachten Tages Morgens 10 Uhr im hiesigen Herzogl. Amte einzufinden, nach geschעהner Eröffnung der Verpachtungsbedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben und das Weitere zu gewärtigen.

Blankenburg, am 24. April 1834.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt daselbst.  
v. Bernerwitz.

In Helmstedt.

Auf den Antrag des Herrn Bürgermei-

sters Ferber ist zur öffentlichen Verpachtung der Receptur des sogenannten Pfaffstergeldes am Süderthore auf 3 Jahre, vom 1sten Juli d. J. bis dahin 1837, Termin auf

den 6. Juni d. J.

Morgens 10 Uhr vor hiesigem Herzoglichen Amte angesetzt und werden Pachtlustige hiedurch aufgefordert, im gedachten Termine sich einzufinden und nach Anhörung der Pachtbedingungen ihre Gebote abzugeben.

Helmstedt, den 8. Mai 1834.

Herzogl. Amt daselbst.

H. Caspari.

### A u k t i o n e n.

Sonnabend den 21. Mai d. J., Mittags 12 Uhr, soll vor dem großen Husaren-Stalle am Sandwege ein austrangirtes Land-Dragonerpfers gegen gleich baare Bezahlung in Conv.-Münze meistbietend verkauft werden.

### Verlorenes.

Ein 1/2-jähriger Deckelhund, der auf den Namen Ami hört, schwarz mit gelbem Flecken über dem Auge, mit einem rothen Halsbande mit 4 Schellen, am 19. d. Mts. umweit des Petrithors; abzugeben auf der Schuhstraße No. 2624.

### Lotterie = Sachen.

Zu der bevorstehenden ersten hiesigen Landes-Lotterie und 6ten Leipziger Lotterie sind ganze und getheilte Loose bei mir zu haben. Braunschweig, den 21. Mai 1834.

F. Niemeier,  
zum Prinz Wilhelm,  
Schützenstraße No. 16 1/2.

### Bücher = Anzeige.

Für Jäger und Jagdsfreunde.

Bei G. Basse in Quedlinburg sind so eben erschienen und in Braunschweig bei G. M. Meyer jun. zu haben:

J. G. Lentners Taschenbüchlein der Jagd-

sprache. Für Jäger und Jagdfreunde, um sowohl alle bei der Jagd gebräuchliche Kunstwörter zu verstehen, als auch sich in allen vorkommenden Fällen richtig weidmännisch auszudrücken. In alphabetischer Ordnung. Zweite Aufl. 16. geh. Preis 12 ggr.

Nicht nur der angehende Forst- und Weidmann, sondern insbesondere der Jagdliebhaber erhält hier eine Anweisung, sich in allen vorkommenden Fällen richtig weidmännisch auszudrücken, um sich nicht dem Spottgelächter seiner erfahrenen Jagdge nossen auszusetzen.

J. G. Lentners Taschenbüchlein der Forst- sprache, in welchem außer der forstmännischen Terminologie, auch die sonst im Forstwesen vorkommenden technologischen Ausdrücke, die Benennungen für die verschiedenen Nuzholzarten, nebst den in Deutschlands Wäldungen einheimischen oder kultivirten Holzarten, sowie deren vortheilhafteste Benützung und Verwendung enthalten sind. In alphab. Ordn. 16. geh. Preis 12 ggr.

A. E. Hohnau's Anleitung zur Zucht und Dressur der Jagdhunde, insbesondere des Hühner-, Leit-, Schweifhundes, des Saufinders, des Hek-, Sau- oder Packhundes, der Jagdhunde zur deutschen und zur französischen oder Parforcejagd, der Windhunde, des Dachsfinders, der Dachshunde, des Trüffelhundes &c. Nebst den besten Mitteln, die am häufigsten vorkommenden Krankheiten der Hunde zu heilen. 8. Preis 12 ggr.

Folgendes interessante Werk ist bei Ed. Leibrock (auf dem Damme Nro. 205) in Braunschweig vorrätig:

Die Kunst, stets mit Vortheil zu spielen, und dadurch sein Glück zu verbessern; oder deutliche und gründliche Angabe der Mittel, durch Karten-, Würfel-, Billard- und andere Spiele auf redliche Art seinen Wohlstand zu befördern und zu be-

festigen. Aus eigenen Erfahrungen und aus den Mittheilungen der berühmtesten Spieler zusammengestellt von Ben: Jisrael, Philadelphias Enkel. Berlin, J. Schumann. 8. Preis 20 ggr.

Diese höchst wichtige Schrift ist so eben erschienen und in allen soliden Buchhandlungen Deutschlands zu haben, und, indem wir darauf aufmerksam machen, geben wir nur zu bedenken, daß Tausende, mit welchen wir spielen, einen kleinen Verlust leicht entbehren können, um Einen dadurch zu beglücken. Es ist nicht bedeutungslos, so Viele ohne Erfolg, ja mit großem Verlust auf dem Rade des Glücks umhergaukeln zu sehen. »Ich habe es erfahren,« sagt der geehrte Verfasser, »wie die Unvorsichtigen und Tölkühnen in Fortuna's Speichen griffen und das Rad ihren gierigen Händen doch entfuhr: wie hat mich's ergriffen!« Schreckensscenen am Spieltische! sie geizen nach Gewinn, lassen alle Minen des Betruges spielen und erringen doch nicht die Absicht, welche, auf redlichem Wege zu erreichen, vorstehendes Werkchen gründlich lehrt.

### Verkaufungen.

Verkauf der Hagenmarkts-Apotheke in Braunschweig.

Auf Requisition des Herrn Apothekers Mühlenpfordt allhier soll die demselben zugehörnde, auf dem Hagenmarkte hieselbst sub Nro. ass. 1409 belegene Apotheke mit dem Privilegio, den Waaren, Instrumenten und Vasen durch mich, den unterzeichneten Notar, öffentlich verkauft werden. Wie nun hierzu der Bietungstermin auf

den 9. September d. J.

von mir angefezt ist, so werden die Kaufstüßigen eingeladen, bemeldeten Tages Vormittags 10 Uhr in der gedachten Apotheke sich einzufinden, um auf die in terminobekannt zu machenden Bedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben.

Die Competenten werden ersucht, mit ihren etwaigen Anfragen sich in portofreien Briefen an den Unterzeichneten zu wenden, welcher sowohl weitere Nachricht, als auch gegen Erstattung der Copialien Abschriften von den Verkaufsbedingungen ertheilen wird.

Braunschweig, den 17. Mai 1834.

Der Notar Aug. Grottrian.

Bei der Wittwe Knopf in der Kaffeetwete: dicker Spargel, Blumenkohl, Bittbohnen, Gurken, Mohrrüben, dicker Kopfsalat und Stachelbeeren zum Einmachen.

Alle Sorten Kohl-, Sellerie- und Porropflanzen, mehrere Sorten Bittbohnen, als gelbe, schwarze und weiße, auch einige Bittpel bester Sorte Futterkartoffeln; bei Ahrens in der Mauernstraße Nro. 1705.

Unterzeichneter empfiehlt sein Lager von schwarz lackirtem Kalb- und Schafleder von vorzüglicher Güte, ächten und Schaffaffianen in allen Haupt- und Modefarben, niederländischem braunen Kalbleder, schwarzem Raubleder zu Stiefeln, Mastricher Sohlleder, Fahl- und schwarzem Geschirz und Kalbleder, lohgehren braunen Schaffellen nebst mehreren in dies Fach schlagenden Artikeln.

C. G. J. Grief, Lederhändler, Schuhstraße Nro. 189.

Im Altstadtscharrn täglich junges fettes Schweinefleisch, 14 A pro \*E.

Vom besten röm. Cement aus der Fabrik zu Hameln, welcher nach gemachten Versuchen den englischen übertrifft, besitze ich ein Commissionslager und verkaufe davon, den Fabrikpreisen gleich, die ganze Tonne von 360 A Netto Hannoversches Gewicht zu 4 \*E 18 gge, die halbe Tonne von 165 A Netto zu 2 \*E 9 gge in Preuß. Cour.

H. C. Wankelius, Hagenbrücke Nro. 1317.

Schöne Apfelsinen, sowohl in Kisten, als einzeln, neue Sardellen, Heeringe, Rauch-

fleisch, Rohm- und Emderkäse 27 bis 32 A pro \*E empfiehlt

H. Sonnenberg, Gildensstraße.

Vorzüglich schöne Bamberger und Sächsische Pflaumen, auch gebäckene Birnen und gute Koch-Erbisen empfiehlt bestens

J. M. G. Schwalbe, Wendensstraße Nro. 1596.

Frische Ostfr. Graß-Butter zu billigem Preise in Commission bei

Conradi, Meidemeister & Comp.

Eine Partei baumwollenen Parchend erhielt ich so eben und verkaufe solchen zu den billigsten Fabrikpreisen.

J. E. M. Röttger, Höhe Nr. 2796.

Louis Ahrens, Gördenstraße Nr. 10, empfiehlt alle Sorten seiner feinsten Aquavite à Stbch. 16—18 gge, Nordh. Kornbranntwein à Quart. 3 gge, sehr starken Rum à Stbch. 1 \*E 4 gge, beste chemische Feuerzeuge, so wie Zündhölzer à 1000 2 gge und 14000 pro 1 \*E, und sehr starken Spiritus Vini zu den billigsten Preisen.

Frisch gefüllten Heppinger Brunnen in ganzen Krügen habe ich so eben erhalten, womit ich mich bestens empfehle.

H. C. Wankelius, Hagenbrücke Nro. 1317.

Nro. 1833 auf der Schöppensiedterstr. ein Paar fette Schweine und eine Partei Vogelbauer, verschiedener Größe.

Vor Braunschweig.

Beim Gärtner Hankel (Augustthor) sind zu haben: Sommer-Levköjen-Pflanzen, 20 der schönsten Sorten unter einander, Kohlrabi-, Savoye-, Weißkohl-, Sellerie- und Levköjen-Pflanzen.

Kauf = Gesuch.

Ein nicht zu großes Haus an einer Lage, worin ein Realienhandel betrieben werden kann, wird zu kaufen gesucht. Nachricht auf der Kuhstraße Nro. 2538.

Die Braunschm. Anzeigen vom Jahre

1746, 1748 und 1793 und Hannov. gelehrte Anzeigen vom Jahre 1752 werden zu kaufen gesucht in der Buchhandlung von

Eduard Leibrock  
(auf d. Damme Nro. 205).

### Vermietungen.

Eine tapezirte Stube und Kammer, mit Möbeln, sogleich; Breitestraße Nro. 780.

Eine Stube nebst Stubenkammer mit Möbeln, an einen einzelnen Herrn oder Dame, sogleich oder auf Johannis; Schuhstraße Nro. 172.

Auf Michaelis eine freundliche Wohnung mit Stubenkammer und übrigen Zubehör; an der Langenbrücke, dem Waisenhause gegenüber, Nro. 2387.

### Dienst = Antrag.

Ein gebildeter junger Mensch von rechtlichen Eltern, welcher militärfrei und 20 Jahr alt ist, wünscht so bald als möglich hier Anstellung entweder als Reitknecht, Kutscher, Bedienter, oder auch als Hausknecht gegen billige Caution zu finden. Nähere Nachricht wird ertheilt bei Hrn. Weber, Fallerstraße Nro. 1622.

### Dienst = Bedürfnis.

Ein rechtliches und sittliches, nicht zu junges Mädchen, das alle weiblichen Arbeiten perfect versteht, monatseise. Näheres Wollmarkt nahe am Neuenwege Nr. 1190, im Hofe rechts, eine Treppe hoch.

### Verlobungs = Anzeig.

Sara Bland und Anselm Jacobsohn aus Nienburg empfehlen sich als Verlobte.

Braunschweig, den 21. Mai 1834.

### Todes = Anzeige.

Am 21. d. M., früh 3 Uhr, entriß uns der unerbittliche Tod unsere geliebte hoffnungsvolle älteste Tochter, *Alwine*, in dem zarten Alter von 3¼ Jahren an der

Kopfsentzündung. Diesen für uns so herben Verlust zeigen Verwandten und Freunden an die tiefbetrübten Eltern

Ferdinand Salomon.

Doris Salomon,

geb. Thies.

### Kirchensachen in Braunschweig.

#### K o p u l i r t e.

Brüderkirche. Den 20. Mai, der Königlich Hannöversche Geheime Kanzleirath und Ritter des Guelphen = Ordens Herr Johann Friedrich Adolph Wedemeyer u. Jungfrau Anne Henriette Auguste Melsheimer.

### Vermischte Nachrichten.

Dawahrscheinlich aus Versehen am 2ten Pfingsttage vom Schwarzkopfschen Clubgarten ein großes grünlisches Creptuch mitgenommen ist, so wird der jetzige Inhaber gebeten, es im Hagenscharrn Nro. 2094 wieder abzuliefern.

Es werden sogleich einige Mechanikus-Gehülfen gesucht, welche schon einige Jahre in diesem Fache sich Kenntnisse erworben haben. Nachricht darüber wird ertheilt Nro. 151 unter dem Jungfernstiege, neben dem Deutschen Hause.

Eine goldene Halskette mit dito Uhrschlüssel ist in der Gegend des Petriethors verloren; auf dem Uhrschlüssel steht gravirt: Hameln und C. Böhme. Der Finder wird gebeten, diese gegen eine Belohnung abzugeben am Wendenthore Nr. 1492.

### Getreidepreise in Braunschweig.

Vom 11. bis zum 17. Mai 1834 einschließl. in Conventions-Münze

	der Himte	der Wispel
Weizen	24—25½ mgl	26½ bis 28½ —
Roggen	16½—17½ —	18½—19½ —
Gerste	14—15 —	15½—16½ —
Hafer	10½—12 —	11½—13 —
Erbsen	21½—23½ —	23¾—26 —

Jahr



1834.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 121.

Freitag, den 23. Mai.

### Bekanntmachung.

Da, höchster Bestimmung zufolge, ein Theil der zum Kreuzkloster hieselbst gehörigen Grundstücke an Ländereien und Wiesen und zwar die diesseits Lehdorf auf Lehdorfer und Braunschweiger Feldmark und die jenseits Lehdorf auf dortiger Feldmark belegenen Grundstücke in den von der unterzeichneten Behörde auf den 29sten und 30sten d. resp. Morgens 8 Uhr auf dem Kreuzkloster hieselbst angesetzt Terminen, vom 1sten September dieses Jahrs an gerechnet, öffentlich und meistbietend, unter den in den Terminen bekannt zu machenden Bedingungen verpachtet werden sollen, so wird solches zur Nachricht der Pachtlustigen damit bekannt gemacht.

Braunschweig, den 21. Mai 1834.  
Herzogl. Braunschweig-Lüneb. Cammer,  
Direction der Domainen.

F e i n .

### Gerechtliche Bekanntmachungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Mittels unseres Erkenntnisses vom 29.

April d. J. ist der Conditor Pancrätius Banker hieselbst vom verschuldeten Banquerotte freigesprochen und zur Rechtswohlthat der Güterabtretung zugelassen, welches in Gemäßheit der Verordnung vom 26sten März 1823, die Banquerotte betreffend, damit zur öffentlichen Kunde gebracht wird.

Braunschweig, den 6. Mai 1834.  
Herzogliches Kreisgericht hieselbst.  
W. H e n k e .

Gerecht Abbenfen.

Da in Gemäßheit der öffentlichen Bekanntmachung und Edictalladung vom 12. November 1832 weder der abwesende Schneider Hans Heinrich Conrad Kobbe aus Abbenfen, welcher bereits das 70. Jahr seines Alters erreicht hat, noch dessen etwanige leibliche Descendenten u. unbekannte Lehnserben, in dem auf den 15. Februar 1833 angedachten Termine sich gemeldet haben; als wird dem angedrohten Präjudiz gemäß, der abwesende Schneider Hans Heinrich Conrad Kobbe nunmehr pro mortuo erklärt, so wie die sich nicht gemeldeten et.

wanigen Descendenten und Lehnserben derselben, mit ihren Ansprüchen an den von ihm nachgelassenen Lehngrundstücken und Aufkünften präcludirt, und sie zum ewigen Stillschweigen verwiesen werden.

Gericht Abbenfen, den 1. Mai 1834.

A. Herminghausen,  
Gerichtshalter.

### Gerichtliche Verkaufungen.

Amt Helmstedt.

Demnach in Sachen des Schneidermeisters und Brinkfegers Friedrich Schulze zu Süpplingenburg, Klägers, wider den Dachdecker Wilh. Johann Bernhard Wiese hieselbst, Beklagten, wegen Hypothek-Capitals und Zinsen, vom Herzogl. Kreisgerichte hieselbst die Subhastation des dem Beklagten zugehörigen, in der hiesigen Vorstadt Neumark sub Nro. ass. 70 belegenen Wohnhauses nebst Zubehör erkannt worden und behuf Realisirung derselben in Gemäßheit Höchsten Circularrescripts vom 23. August 1830 Acta anhero abgegeben sind, so ist zu diesem Verkaufe Termin auf

den 2. December dieses Jahrs,

Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Herzogl. chen Amte angesetzt und werden Kauflustige hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, nach Anhörung der Verkaufsbedingungen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das gedachte Grundstück aus irgend einem Grunde dingliche Ansprüche zu haben vermeinen, behuf Angabe und Klarmachung derselben in dem beragten Termine zu erscheinen, bei Strafe des Ausschlusses hierdurch vorgeladen.

Urkundlich der hierunter gesetzten Namensunterschrift und beigedruckten Herzogl. chen Amtssiegels.

Decretum Helmstedt, den 14. Mai 1834.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt

(L. S.) A. Grufe.

Ober-Landesgericht Halberstadt.

Da das hiesige Königl. Pupillen-Collegium in Folge der Erklärung der Vormünder des Friedrich Jacob Otto Schuhart, in den Zuschlag des im Fürstenthume Halberstadt, zu Badersleben gelegenen, gerichtlich auf 29,536  $\text{R}$  5  $\text{S}$  6  $\text{D}$  gewürdigten ehemaligen Klosterzuts Marienbet an die Wittwe des Amtmanns Schuhart daselbst für das Meistgebot von 25300  $\text{R}$  nicht gewilligt hat, so ist zum öffentlichen Verkaufe des gedachten Zuts ein anderweitiger peremptorischer Termin auf

den 16. Juni d. J.

Vormittags 10 Uhr vor unserm Abgeordneten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Heine, angesetzt worden, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige mit der Nachricht eingeladen werden, daß die Verkaufsbedingungen und die Taxe in unserer Registratur eingesehen werden können.

Halberstadt, den 9. Mai 1834.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht.

### Gerichtliche Vorladungen.

Kreisgericht. Braunschweig.

Auf den Antrag des für den abwesenden Hermann Fürgens gerichtlich bestellten Curators, Kaufmanns Joh. Julius Wilhelm Winter hieselbst, wird der p. Fürgens, der, wenn er noch am Leben, längst das 70ste Jahr überschritten haben würde, über dessen Herkunft jedoch die Curatelacten, welche vom Jahre 1754 anheben, nichts Näheres ergeben, hierdurch edictaliter citirt, in dem auf

den 22. September c.

Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst anberaumten Termine so sub praesidio zu erscheinen, und sich gehörig zu legitimiren, daß sonst derselbe für todt erklärt, und den Rechten gemäß über seinen Nachlaß wird verfügt werden.

Zugleich werden die unbekannten Erben und etwanigen Gläubiger des Abwesenden hierdurch vorgeladen, in solchem Termine

ihre Ansprüche an das unter Curatel befindliche Vermögen mittelst Production der darüber lautenden Documente bei Strafe des gänzlichen Ausschlusses gehörig zu liquidiren.

Braunschweig, den 8. März 1834.

Herzogliches Kreisgericht alhier.  
G e l l e r.

Demnach der Mühlenmeister Johann Carl Gerber zu Königsutter in Gemäßheit Höchster Verordnung vom 5. Januar 1824 die Todeserklärung der aus den letzten Feldzügen nicht zurückgekehrten Militairpersonen betreffend, auf Edictalladung und eventuell auf Todeserklärung seines Bruders Johann Heinrich Wilhelm Gerber aus Lucklum, welcher im Jahre 1812 als Wachtmeister bei dem 2ten Westphälischen Husaren-Regimente mit nach Russland marschirt ist und seit der Zeit von seinem Leben und Aufenthalte keine glaubhafte Nachricht gegeben, angetragen und den Vorschriften gedachter Höchster Verordnung Genüge geleistet hat, als wird genannter

Johann Heinrich Wilhelm Gerber, auch eventualiter dessen legitime Descendenten, Erben oder Gläubiger hiemit edictaliter citirt, binnen Jahresfrist und spätestens in dem auf

den 29. Mai 1835

anberaumten Termine Morgens 10 Uhr vor hiesigem Herzogl. Kreisgerichte zu erscheinen, sich über seine Person gehörig auszuweisen, resp. dessen Erben oder Gläubiger den Legitimationspunkt zu berichtigen und ihre Forderungen gehörig ad liquidum zu bringen, widrigenfalls auf geschehenes Anrufen der Verschollene für todt wird erklärt, dessen Erben oder Gläubiger mit ihren Ansprüchen präcludirt und mit Ausantwortung dessen Vermögen an den Imploranten, Mühlenmeister Johann Carl Gerber, wird verfahren werden.

Auch werden alle diejenigen, welche Auskunft über das Schicksal des p. Gerber zu

geben im Stande sind, gebeten, solche dem hiesigen Gerichte mitzutheilen.

Gegeben Braunschweig, den 13. Mai 1834.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisgericht.

G e l l e r.

Demnach die Ehefrau des Hauptmanns Lenz, geb. Sukop, in Gemäßheit Höchster Verordnung vom 5. Januar 1824 auf Edictalladung und eventuell auf Todeserklärung ihres Bruders

Carl Elias Julius Sukop von hier, welcher im Jahre 1812 als westphälischer Chasseur mit nach Russland marschirt ist und seit der Zeit von seinem Leben u. Aufenthalte keine Nachricht gegeben, angetragen und den Vorschriften gedachter Höchsten Verordnung Genüge geleistet hat, als wird genannter

Carl Elias Julius Sukop, auch eventualiter dessen legitime Descendenten, Erben oder Gläubiger hiemit edictaliter citirt, binnen Jahresfrist und spätestens in dem auf

den 29. Mai 1835

anberaumten Termine Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte Braunschweig zu erscheinen, sich über seine Person gehörig auszuweisen, resp. dessen Erben oder Gläubiger den Legitimationspunkt zu berichtigen und ihre Forderungen gehörig ad liquidum zu bringen, widrigenfalls auf geschehenes Anrufen der Verschollene für todt wird erklärt, dessen Erben oder Gläubiger mit ihren Ansprüchen präcludirt und mit Ausantwortung dessen Vermögen an die Impetrantinn, Ehefrau des Hauptmanns Lenz, geb. Sukop, wird verfahren werden.

Auch werden alle diejenigen, welche Auskunft über das Schicksal des p. Sukop zu geben im Stande sind, gebeten, solche dem hiesigen Gerichte mitzutheilen.

Gegeben Braunschweig, den 13. Mai 1834.

Herzogliches Kreisgericht.

G e l l e r.



Stadtgericht St. Andreasberg.

Nachdem der hiesige Kaufmann Friedrich August Trenkner die Erbschaft seiner verstorbenen Ehefrau, Sophie Marie Sabine geb. Meinecke, Namens der Kinder cum beneficio inventarii angetreten hat und zum Curator des Nachlasses der hiesige Kaufmann Guthe bestellt ist, so werden alle diejenigen, welche an dem gedachten Nachlasse aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen haben, bei Strafe des Ausschlusses hiermit vorgeladen, solche in dem auf den 9. Juni d. J. des Morgens 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause anberaumten Termine entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte anzuzeigen und die zum Beweise ihrer Forderungen dienenden Urkunden vorzulegen.

Decretum St. Andreasberg im Stadtgericht, den 5. Mai 1834.

Richter und Rath daselbst:

Lunde ex com.

Ablösungssache.

Demnach von einem großen Theile der Besitzer zehntpflichtiger Grundstücke in der Drüberschen Zehntflur, Amts Grubenhagen, auf Abbestellung des dem Herzogl. Braunschweigischen Kloster Gute Mönchehof zu Einbeck von Boden-Erzeugnissen zu entrichtenden Zehnten, und zwar anseht durch Verwandlung des Zehnten in eine Geld-Rente, bei der hiesigen Ablösungs-Commission angetragen ist, und wenn gleich die nach §. 224. der Ablösungs-Ordnung zu computirende Stimmen-Mehrheit der Zehntpflichtigen für diese Ablösung sich bereits erklärt, auch den Vollmeier Friedrich Hesse zu Drüber zum Bevollmächtigten bestellt hat, für erforderlich doch erachtet ist, den übrigen ein erbliches Recht zustehenden Besitzern von zehntpflichtigen Grundstücken in der Drüberschen Zehntflur, welche bisher ihre Erklärung noch nicht abgegeben haben, von dieser im Werke stehenden Ablösung Kenntniß und zum Beitritte

Gelegenheit zu geben: so werden alle diejenigen, welche zehntpflichtige Grundstücke in der Drüberschen Zehntflur vermöge eines erblichen Rechts besitzen, und die ihren Beitritt zur Ablösung noch nicht erklärt, auch die Vollmacht für den gemeinschaftlichen Mandatar noch nicht vollzogen haben, hiedurch edictaliter vorgeladen, am

Sonnabend, den 21. Juni d. J., des Morgens um 10 Uhr vor der hiesigen Ablösungs-Commission in der neben dem Gasthofe zum Schwan unweit der Hauptwache gelegenen Wohnung des Unterzeichneten entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte ohnfehlbar zu erscheinen, um ihre bestimmte Erklärung wegen der Zehnt-Ablösung abzugeben, unter Warnung, daß widrigenfalls auf Kosten der Ausbleibenden weitere Verfügung erfolgen solle.

Einbeck, den 6. Mai 1834.

Königliche Ablösungs-Commission daselbst.  
Meyer, Amtmann.

Urtheile und Bescheide.

In Sachen des Herzogl. Leihhauses hieselbst, Klägers, wider den Pferdehändler Johann Heinrich Meyer hieselbst, Beklagten, wegen rückständiger Hauskaufgelder sammt Zinsen, wird wider alle diejenigen, welche in dem am 15. d. M. stattgehabten Licitationstermine Realansprüche an das dem Beklagten zugehörige, auf der Beckenwerperstraße hieselbst sub Nro. 1075 b. belegene Haus sammt Zubehör nicht angemeldet haben, dem angebotenen Präjudize gemäß die Präclusion damit erkannt.

Decr. Braunschweig, den 17. Mai 1834.  
Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisgericht.

W. H e n k e.

A u k t i o n e n.

Bücherauktion.

Am 23. Juni d. J. und an den folgenden Tagen, des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, soll in dem an der Ecke der Steinstraße bel. Hause Nro. 463 eine Bücher-

sammlung, welche werthbare Werke der deutschen und ausländischen Litteratur enthält, wovon das gedruckte Verzeichniß hier im Orte im Hause Nro. 2741 hintern Brüdern, und auf den Herzogl. Postämtern zu Wolfenbüttel, Helmstedt, Blankenburg und Holzminden zu erhalten ist, auktionemäßig verkauft werden.

Sonnabend den 24. Mai d. J., Mittags 12 Uhr, soll vor dem großen Husaren-Stalle am Sandwege ein aufrangirtes Land-Drachenerpferd gegen gleich baare Bezahlung in Conv.-Münze meistbietend verkauft werden.

Bei Lautenthal.

#### Dielen-Verkauf.

Zum auktionemäßigen Verkauf verschiedener Dielen-Sorten auf Hüttschenthaler Sägemühle bei Lautenthal, in größern und kleinern Partien, sowohl gute als auch Brak-Dielen, ist Termin auf

Dinstag den 17. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr, angesetzt. Die Kaufgelder werden in landesüblicher Münze bezahlt und ist mindestens der fünfte Theil derselben sogleich am Tage des Verkaufs zu entrichten.

Lautenthal, den 19. Mai 1834.

Quenfell, Oberförster.

#### Verpachtungen.

In Thiede.

Unter den in dem Termine bekannt zu machenden Bedingungen soll das Gemeindeguthaus zu Thiede auf 3, oder dem Befinden der Umstände nach auf 6 nach einander folgende Jahre

am 4. Juni d. J.

öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Pachtlustige wollen sich gedachten Tages Morgens 10 Uhr in dem Gemeindekrüge zu Thiede ansinden.

Wolfenbüttel, den 14. Mai 1834.

Herzogl. Amt daselbst.

R ü h n e.

#### Lotterie-Sachen.

Sonnabends, den 21. Mai, werden die Gewinne und Nieten zur 6. und letzten Classe hiesiger 92. Waisenhaus-Classen-Lotterie auf dem gewöhnlichen Lotteriesaal im Neuenhofe gemischt und in die Maschine gethan, und darauf Montags, den 26. desselben, mit der Ziehung der Anfang gemacht.

Denjenigen, die Belieben tragen, dieser öffentlichen Handlung mit beizuwohnen, wird, in soweit es der Raum leidet, der Zutritt verstatet.

Nachfolgende Loose 6. Classe 92. Lotterie sind theils als verloren angezeigt, theils behuf deren Renovation bei der unterzeichneten Direction planmäßig angemeldet worden, als: Nro. 775 $\frac{1}{4}$ , 1640 $\frac{1}{4}$ , 2536 $\frac{2}{4}$ , 2537 $\frac{1}{4}$ , 2541 $\frac{1}{4}$ , 2542 $\frac{2}{4}$ , 2543 $\frac{1}{4}$ , 2548 $\frac{1}{4}$ , 2716 $\frac{1}{4}$ , 2836 $\frac{1}{4}$ , 2947 $\frac{2}{4}$ , 2948 $\frac{1}{4}$ , 4666 $\frac{1}{4}$ , 4669 $\frac{1}{4}$ , 4670 $\frac{1}{4}$ , 4675 $\frac{1}{4}$ , 4699 $\frac{1}{4}$  und 12350 $\frac{1}{4}$ .

Es wird daher ein Jeder vor dem Ankauf dieser Loose gewarnt, indem die etwa darauf fallenden Gewinne nur den rechtmäßigen Eigenthümern ausbezahlt werden. Herzogl. Braunsch. Lüneb. Waisenhaus-

Classen-Lotterie-Direction.

M a h n e r.

Zu der bevorstehenden ersten hiesigen Landes-Lotterie und 6ten Leipziger Lotterie sind ganze und getheilte Loose bei mir zu haben.

Braunschweig, den 21. Mai 1834.

F. Niemeier,  
zum Prinz Wilhelm,  
Schützenstraße Nro. 16 $\frac{1}{2}$ .

#### Verlorenes.

Es ist vom Steinhore bis St. Leonhard ein rother baumwollener Schirm verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, ihn gegen eine Belohnung Steinstraße Nro. 458 abzugeben.

Den 9. dieses ist von dem Kloster in Wolfenbüttel aus dem Harzthore auf dem Wege nach Leinde ein großes Wolltuch mit bunter Kante verloren; wer es im Kloster oder

auf der Pfarre daselbst absiefert, wird eine Belohnung erhalten.

### Bücher = Anzeige.

Für Branntweinbrenner und Bäcker.

In allen Buchhandlungen sind zu haben (in Braunschweig bei G. M. Meyer jun., Schuhstraße):

Gutsmuths: Praktisches Handbuch der Branntweinbrennerei. Nach den neuesten Grundsätzen und vortheilhaftesten Verfahrensarten. Nebst Belehrungen über die preussischen Steuergesetze, über Viehmäße u. Mit 4 Tafeln Abbildungen. 8. Preis 1  $\text{R}$  12  $\text{g}$ .

Der in diesem Felde bereits rühmlich bekannte Verfasser liefert hier ein wahrhaft praktisches, aus der Erfahrung geschöpftes Werk, das, alle unhaltbare theoretische Grundsätze bei Seite setzend, auf die kürzeste und vortheilhafteste Weise guten Branntwein zu erzielen lehrt.

Gutsmuths: Der praktische Hefenfabrikant, oder gründliche Anweisung, nicht allein die holländische Presshefe nach einer verbesserten Methode zu fabriciren, sondern auch die besten Arten flüssiger Hefen für die Weißbäckerei auf leichte Weise mit wenigen Kosten sich zu jeder Zeit selbst anzufertigen. Nebst Mittheilung der besten Recepte zur Bereitung künstlicher Gährungsmittel für die Branntweinbrennerei. Ein nöthiges Hülfsbuch für Gewerbtreibende in diesem Fache, Hefenhändler, so wie für Landwirthe, die ihren Hefenbedarf oft aus der Ferne beziehen müssen. 8. geb. Pr. 12  $\text{g}$ .

### Verkaufungen.

Unterschiedener empfiehlt sich jetzt, da er noch eine Sendung der neuesten Muster erhalten hat, mit einer noch größern Auswahl von Sonnen- und Regenschirmen; obgleich die Seidenwaaren im Preise bedeutend gestiegen sind, so wird er dennoch sehr billige Preise stellen; auch werden alte

Schirme aufs Neue überzogen und aufs Beste reparirt, so wie alte gegen neue angenommen. Um gütigen Zuspruch bittet

S. H. Haring sen.,

Schuhstraße No. 2631, der Hof-Apotheke gerade gegenüber.

Schöne Apfelsinen in Kisten und lagenweise, Citronen, Hamb. Rauchfleisch, Sardellen, fette Heeringe, Schweizer-, Limb., Flott- und Emderkäse bei

C. Dörge, nördliche Wilhelmsstraße.

### Zigaretten,

Kentucky, Woodville, halb Havannah, Domingo, Tabannas, leichte Havannah, Dos Amigos, Silva, Havannah brown und La Jama, empfing ich in ganz ächten und schönen Qualitäten, in Kistchen zu 100 Stück; auch werden solche duzend- und stückweise zu billigen Preisen verkauft und Kennern ganz besonders empfohlen.

F. W. Gohl.

Sonnabends und Dinstags, auch nöthigenfalls des Donnerstags ist frischer Duckstein zu haben, das Quartier zu 7  $\text{L}$ , bei Carl Schulze am Südkünte No. 803, der Bürgerschule gegenüber; auch wird solcher auf Kruten gefüllt, a 1  $\text{g}$  die Krute, abgegeben.

Neapolitanische Kachendärme zum Fischen empfang

F. W. Gohl.

In Wolfenbüttel.

Die dem verstorbenen Stadt-Chirurgus Barth zugehörige Badstubengerechtigkeit soll aus der Hand verkauft werden, und ersuche ich, als General-Mandatar der Barthschen Erben, die etwanigen Kauflustigen, sich bei mir einzufinden, um ihnen den Kaufpreis und die Bedingungen bekannt zu machen.

Georg Bratenahl,  
Prokurator.

In Gr. Gleidingen.

Beim Rothfassen Christoph Gehrecke daselbst eine neumischende Kuh nebst Kalbe.

**Kauf = Gesuch.**

Bei Schöningen.

Wer ein in gutem Stande befindliches Kammrad, welches einige 90 Kämme enthält und  $3\frac{1}{2}$  Zoll Theilung hat, ein dito Stirnrad, 8 Fuß hoch, 4 Zoll Theilung; ersteres auf 6 Theile, das zweite auf 4 Theile gemacht, abzustehen hat, findet den Käufer in der Fleitsmühle bei Schöningen.

**Vermietungen.**

Eine angenehm liegende Wohnung mit Möbeln, für eine oder mehrere Personen, allenfalls ohne Möbeln; Wohlweg Nr. 2066.

Eine Parterre-Wohnung von 2 Stuben, Kammern und allem übrigen Zubehör, passend für einen Tischler oder ein sonstiges Gewerbe, auf der Scharrnstraße, auf Verlangen auch vereinzelt. Das Nähere im Sacke Nr. 2674.

Eine Parterre-Wohnung von 1 Stube, nebst Stubenkammer, auch können auf Verlangen mehrere Kammern dabei gegeben werden, nebst Stallung, Bodenraum und eigenem Keller. Das Nähere hierüber ist zu erfragen am Hohenthore Nr. 664.

**Miet = Gesuch.**

Eine sehr achtbare Familie sucht Michaelis eine Wohnung von 8 oder 4 Stuben nebst Zubehör, und werden dießfallige Dofferten erbeten der Südmühle gegenüber bei Clemens Warnecke.

**Geld = Antrag.**

Sogleich 6 bis 700  $\mathcal{C}$  Conv.-Münze auf ländliche Grundstücke; Knochenhauerstraße (Altstadt) Nr. 523.

**Dienst = Antrag.**

Ein mit guten Zeugnissen versehener Kutscher, der 16 Jahre bei einer Herrschaft auf dem Lande gedient hat, wünscht in diesem Fache wieder eine Anstellung. Näheres bei J. S. Zimmermann, Schützenstraße Nr. 133.

**Dienst = Bedürfnis.**

Ein rechtliches Mädchen zur häuslichen Arbeit wird sogleich gesucht. Nachricht bei Neves auf der Bleiche in Eisenbüttel.

Ein rechtliches Mädchen kann sogleich in Dienst treten; Kannengießerstraße Nr. 2708, eine Treppe hoch.

**Geburts = Anzeige.**

Am 19. Mai, Morgens 9 Uhr, wurde meine liebe Frau, Henriette, geb. Deisterreich, von einem gesunden Mädchen schnell und glücklich entbunden.

Wolfenbüttel, den 19. Mai 1834.

H. Ludewig,

Schul- und Seminardirector.

**Vermischte Nachrichten.**

Fl. 210000, fl. 100000, fl. 50000, fl. 25000, 2mal fl. 20000, 2mal fl. 15000, fl. 12000, 2mal 10000, fl. 9000, fl. 6000, 4mal fl. 5000, fl. 4000, 3mal 3000, 9mal fl. 2000, 55mal fl. 1000 u. s. f. werden gewonnen zur bevorstehenden 86. Frankfurter Stadt-Lotterie. Die Ziehung erster Classe, welche allein 2000 Preise enthält, beginnt den 18. und 19. Juni a. c., wovon ganze Original-Loose à fl. 6 Rhein. oder  $3\frac{1}{2}$   $\mathcal{C}$  Pr. Cour., halbe à fl. 3 oder  $1\frac{1}{4}$   $\mathcal{C}$  Pr. Cour.,  $\frac{1}{3}$  und  $\frac{1}{4}$  Loose nach diesem Verhältnisse — so wie Loose für alle sechs Classen gültig, à fl. 90 Rhein. oder  $51\frac{1}{2}$   $\mathcal{C}$  Pr. Cour. — unter promptester Bedienung und strengster Verschwiegenheit zu haben sind bei

Carl Höchberg,

Hauptcollecteur,

Fahrgasse litt. A. Nr. 170 in Frankfurt am Main.

Den 15. Juli 1834 unwiderrusslich wird das schöne, allgemein bekannte in Wien liegende

**Brauhaus sammt Garten**

des Vincenz Reuling

ausgespielt, und dem Gewinner als Ab-

lösungssumme 300,000 Gulden dafür  
baar ausbezahlt.

In dieser reich ausgestatteten Lotte-  
rie gewinnen

24,000 Treffer fl. 550,000 u. 12000 Loose  
im Werthe von » 150,000

zusammen fl. 700,000  
vertheilt in Treffer von fl. 300,000,  
fl. 25,000, fl. 15000 u. s. w. Hiervon  
sind bei unterzeichnetem Handlungs-  
hause zu haben: die gestempelten  
Original-Loose zum gesetzlichen Preis  
von 5 fl. Conv. - Mze. und bei Ueber-  
nahme von 5 Stück das Sechste gratis.

Der ausführliche Original-Spielplan  
wird auf Verlangen gratis eingesandt.

H. E. Fuld

in Frankfurt am Main.

☞ Anstellungeſuch als Braumeiſter.

Ein unverheiratheter robuſter und ge-  
ſchickter Braumeiſter, der zugleich Bötti-

cher iſt, bereits auf großen Gütern condi-  
tionirte und darüber die vorzüglichſten Zeug-  
niſſe beibringen kann, ſucht bei beſcheidenen  
Anſprüchen anderweite Anſtellung, und  
wird Näheres ertheilt der Südmühle ge-  
genüber bei

Clemens Warnede in Braunschweig.

Sonnabend als am 24. Mai bei günſti-  
ger Witterung des Nachmittags auf dem  
grünen Säger Gartenmuſik, wozu ich ein  
geehrtes Publikum geſorſamſt einlade.

Carl Buſch.

## H o f = T h e a t e r.

### Repertoire.

Freitag den 23. Mai, zum Erſtenmale: Der  
Muſikus von Augſburg, Luſtſpiel in 3 Acten  
von Bauernfeld. - Darauf, zum Erſtenmale: Die  
Vogelfänger, komiſches Divertiſſement vom Hrn.  
Balletmeiſter Weidner.

NB. Letzte Vorſtellung vor den Theaterferien.

Die Bühne bleibt bis zum 6. Juli geſchloſſen.

Zur Unterſtützung für die Abgebrannten in Haſſelfelde und Al. Rhüden  
ſind bei den unterzeichneten Mitgliedern des hieſigen Hülfvereins ferner eingegangen:  
Durch J. E. B. in Bremen eingefandt 7  $\text{R}$  12  $\text{g}$  G., 11  $\text{g}$  Pr. St. Durch den Hrn.  
Paſtor Schaller aus der Gemeinde Aſſfeld 16  $\text{R}$  12  $\text{g}$ . Durch eine von dem Herzogl.  
Braunſchw. Poſtmeiſter in Hamburg Hrn. Ernſt Henneberg veranſtaltete Sammlung  
und von demſelben eingefandt, als: von dem Hrn. Poſtmeiſter Henneberg 10  $\text{R}$  G.,  
L. Kühler 1 Ducaten, J. G. H. 1 Duc., Preis 1 Duc., Hühne in Altona 1 Duc., Wie-  
rendempfel 3  $\text{R}$ , F. H. M. 3  $\text{R}$ , G. L. H. Meyer 1 f. Gulden, G. M. 3 f. Gulden,  
G. 1 f. Gulden, L. H. 6 f. Gulden, N. N. 1 f. Gulden, F. E. L. 3 f. Gulden, H. P.  
2 Mk., Scheichel 3 Mk. 14 fl., Borwerk 3 Mk. 14 fl. Von Einbeck 47  $\text{R}$  5  $\frac{1}{2}$   $\text{g}$ .  
Von Salzherbelben 3  $\text{R}$ , geſammelt und eingefandt durch Hrn. Carl Aug. Eickenmeyer,  
Advocat in Einbeck. Von Herzogl. Kreiſdirection Helmſtedt: Gemeinde Zobbenitz  
3  $\text{R}$  6  $\text{g}$ , Gemeinde Löſſewitz 20  $\text{g}$ . Von einem Mitgliede der Ständeverſammlung  
als Nachtrag der gütigſt zum Beſten der Abgebrannten bewilligten Diäten 34  $\text{R}$  12  $\text{g}$   
G. M. Aus Herzogl. Ämte Borsfelde: Gemeinde Borsfelde 41  $\text{R}$  23  $\text{g}$ , Gem. Bahr-  
dorf 12  $\text{R}$  20  $\text{g}$ , Gem. Brechtorf 4  $\text{R}$  11  $\text{g}$  2  $\text{q}$ , Gem. Graſthorſt 10  $\text{R}$  2  $\text{g}$ , Gem.  
Nordſteimke 6  $\text{R}$  4  $\text{g}$ , Gem. Pappenrode 3  $\text{R}$  4  $\text{g}$ , Gem. Reiſlingen 2  $\text{R}$  14  $\text{g}$ ,  
Gem. Rickensdorf 4  $\text{R}$  1  $\text{g}$ , Gem. Rühen 4  $\text{R}$ , Gem. Rümmer 2  $\text{R}$  10  $\text{g}$ , Gem.  
Gr. Eisbeck 3  $\text{R}$  22  $\text{g}$ , Gem. Gr. Zwölpfſtedt 2  $\text{R}$  8  $\text{g}$ , Gem. Volkmarſdorf 10  $\text{R}$ ,  
Gem. Wahrſiedt 4  $\text{R}$  14  $\text{g}$ , Gem. Danndorf 12  $\text{R}$  4  $\text{g}$ , Gem. Parſau 4  $\text{R}$  14  $\text{g}$ ,  
Gem. Welpke 19  $\text{R}$  10  $\text{g}$  8  $\text{q}$ , Gem. Neuhaus 4  $\text{R}$  P. G. und 1  $\text{q}$  vor, Gem. Wend-  
ſchott 6  $\text{R}$  6  $\text{q}$ , Amt Borsfelde 1 Pükel Wäſche, 1 Frauenoberrock und 2 Hmt. Buch-  
weizengrüße.

Den milden Gebern wird dafür hiemit der wärmſte Dank abgeſtattet.

J. A. Salomon.

Chr. Reidemeiſter.

Jahr



1834.

# Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 122.

Sonnabend, den 24. Mai.

## Bekanntmachung.

Die 103. Nummer der Protokolle über die Sitzungen der Stände-Versammlung des Herzogthums Braunschweig, nebst Anlage, (2 Bogen stark) ist im Herzogl. Intelligenz-Comtoir zu dem Preise von 8 Pf. für den Bogen zu haben.

## Gerichtliche Bekanntmachungen.

Amt Hasselfelde.

Da durch den Brand, welcher am 6ten März d. J. die Stadt Hasselfelde fast gänzlich zerstört hat, auch die für die Gemeinden des unterzeichneten Herzogl. Amtes bestandenenen Hypothekenbücher ein Raub der Flammen geworden sind und deshalb die Reintegration derselben erforderlich ist, so werden alle diejenigen Gläubiger, welche Hypotheken auf im hiesigen Herzoglichen Amte belegene Grundstücke in die verbrannten Hypothekenbücher haben eintragen lassen, hierdurch aufgefordert, solche unter

Production der betreffenden Documente zur Wiedereintragung derselben in die neu angelegten Hypothekenbücher, insofern die Eintragung nach den bestehenden gesetzlichen Bestimmungen erforderlich ist, bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile, welche für dieselben durch die Nichteintragung derselben entstehen, aufs Neue hier anzumelden.

Zu diesen Anmeldungen sind folgende Tage bestimmt:

- für das Hypothekenbuch
- der Stadt Hasselfelde der 28. Juli,
- » Gemeinde Stiege der 29. Juli,
- » » Alrode der 30. Juli,
- » » Trautenstein der 31. Juli,
- » » Tanne der 1. August,
- » » Braunlage der 2. August.

Stiege, den 20. Mai 1834.

Herzogl. Braunschw. Län. Amt Hasselfelde.  
G ä r t n e r.

## Gerichtliche Verkaufungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen der Wittwe des

Geständlers Friedrich Stecher, Marie Christine geb. Schwertfeger, Klägerinn, wider den Koffhändler Georg Friedrich Büttner und dessen Sohn, den Tagelöhner, jetzt Grenadier Büttner, Beklagte, sämtlich allhier, wegen Zurückzahlung eines Hypothek-Capitals, die Subhastation des den Beklagten zugehörigen, der Klägerinn verpfändeten, sub Nro. ass. 1450 auf dem Werder in hiesiger Stadt belegenen Hauses und Hofes sammt Zubehör, dem Hospitale St. Antonii et Christophori mit einem Erbenzins-Capitale von 40 Mariengulden verhaftet, erkannt und der Bietungsstermin auf

den 15. September c.

anberaumt worden, so werden Kauflustige hiermit eingeladen, in solchem Termine Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben und dem Befinden der Umstände nach des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das vorbeschriebene Grundstück aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Anforderungen zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter citirt, solche in jenem Termine mittelst Production der darüber lautenden Documente bei Strafe des Ausschlusses gehörig zu liquidiren.

Braunschweig, den 5. März 1834.

Herzogliches Kreisgericht allhier.

G e l l e r.

### Gerichtliche Vorladungen.

Kreisgericht Braunschweig.

In Sachen das Gesuch des Kaufmanns Balthasar Friedrich Meyn zu Calbe an der Milde und Consorten, um Erlassung von Edictalien betreffend, werden alle diejenigen, welche von dem weiland Oberamtmann Johann Haspelmacher zu Oschersleben, oder dessen ehelicher Tochter, Margarethe Elisabeth, Ehefrau des Königl. Preussischen

Hofraths Christian Krakow ihre Abkunft herleiten, und daher zu der 5ten Branche der Haspelmacherschen Familienfideicommiss-Erben gehören, bei Strafe der Präclusion damit vorgeladen, in dem auf

den 9. Juni d. J.

10 Uhr Morgens vor hiesigem Herzoglichen Kreisgerichte angeordneten Termine zu erscheinen, ihre Abstammung von dem vorgedachten Oberamtmann Haspelmacher nachzuweisen, ihre Ansprüche an der Zinsensrate des sg. Haspelmacherschen Fideicommisscapitals anzugeben, sich auch über die Wahl eines gemeinschaftlichen, mit der Erhebung der rückständigen und künftig fällig werdenden Zinsraten auf das den Haspelmacherschen Fideicommiss-Erben 5ter Branche gebührende, 1200  $\pi$  Conventions-Münze betragende Capital zu erklären.

Gegeben Braunschweig, den 3. Mai 1834.

Herzogliches Kreisgericht.

G e l l e r.

Demnach in Sachen den Nachlaß des weil. Branntweinbrenners Johann Wilhelm Gottfried Kahlfeldt hieselbst, betreffend, die Vormünder der minorennen Kahlfeldtschen Kinder auf Edictalladung sämtlicher Kahlfeldtschen Nachlaßgläubiger angetragen haben, und diesem Suchen Statt gegeben ist, so wird zu jenem Behuf Termin auf

den 24. Juni d. J.

10 Uhr Morgens vor hiesigem Herzoglichen Kreisgerichte anberaumt, in welchem alle diejenigen, welche an dem Nachlasse des weil. Branntweinbrenners Kahlfeldt Forderungen zu haben vermeinen, solche gehörig anzumelden hiemit bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen werden.

Braunschweig, den 12. April 1834.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

R a b e r t.

Ablösungssache.

Demnach von einem großen Theile der

Besitzer zehntpflichtiger Grundstücke in der Stöckheimer Zehntflur, Amts Grubenhagen, auf Abbestellung des dem Herzogl. Braunschweigischen Klostergrute Mönchhof zu Einbeck von Boden-Erzeugnissen zu entrichten den Zehnten, und zwar anjezt durch Verwandlung des Zehnten in eine Geld = Rente, bei der hiesigen Ablösungs-Commission angetragen ist, und wenn gleich die nach §. 224. der Ablösungs-Ordnung zu computirende Stimmen-Mehrheit der Zehntpflichtigen für diese Ablösung sich bereits erklärt, auch den Ackermann Zachar. Gehrke zu Stöckheim zum Bevollmächtigten bestellt hat, für erforderlich erachtet ist, den übrigen ein erbliches Recht zustehenden Besitzern von zehntpflichtigen Grundstücken in der Stöckheimer Zehntflur, welche bisher ihre Erklärung noch nicht abgegeben haben, von dieser im Werke seyn den Ablösung Kenntniß und zum Beitritte Gelegenheit zu geben: so werden alle diejenigen, welche zehntpflichtige Grundstücke in der Stöckheimer Zehntflur vermöge eines erblichen Rechts besitzen, und die ihren Beitritt zur Ablösung noch nicht erklärt, auch die Vollmacht für den gemeinschaftlichen Mandatar noch nicht vollzogen haben, hiedurch edictaliter vorgeladen, am

Donnabend, den 21. Juni d. J., des Morgens um 10 Uhr vor der hiesigen Ablösungs-Commission in der neben dem Gasthose zum Schwan unweit der Hauptwache gelegenen Wohnung des Unterzeichneten entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte ohnfehlbar zu erscheinen, um ihre bestimmte Erklärung wegen der Zehnt-Ablösung abzugeben, unter Verwarnung, daß widrigenfalls auf Kosten der Ausbleibenden weitere Verfügung erfolgen solle.

Einbeck, den 6. Mai 1834.  
Königliche Ablösungs-Commission daselbst.  
Meyer, Amtmann.

### Auktionen.

Donnabend den 21. Mai d. J., Mittags

12 Uhr, soll vor dem großen Husaren-Stalle am Sandwege ein außerangirtes Land-Drägonerpfers gegen gleich baare Bezahlung in Conv.-Münze meistbietend verkauft werden.

Bei Lautenthal.

### Dielen = Verkauf.

Zum auktionsmäßigen Verkauf verschiedener Dielen = Sorten auf Hüttenthaler Sägemühle bei Lautenthal, in größern und kleinern Partien, sowohl gute als auch Brauk-Dielen, ist Termin auf

Dinstag den 17. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr, angesetzt. Die Kaufgelder werden in landesüblicher Münze bezahlt und ist mindestens der fünfte Theil derselben sogleich am Tage des Verkaufs zu entrichten.

Lautenthal, den 19. Mai 1834.

Duenschell, Oberförster.

### Gestohlenes.

In der verflossenen Nacht sind aus der Wohnung des Schafmeisters Künne zu Rautheim

- 1) 3 Blasenwürste,
- 2) 3 große Schlackwürste,
- 3) 3 Piepwürste,
- 4) etwa 30 Mettwürste,
- 5) etwa 6 Stück kleine Nothwürste,
- 6) 3 Schinken,
- 7) 3 Säcke, zwei von grober Leinwand, 5 Himten und einer von Drell, drei Himten haltend, so wie
- 8) ein leinenes Tafen, mit den Buchstaben M. D. S. von blauem Zwirne gezeichnet,

entwendet, und wird ein Jeder, dem etwas bekannt werden sollte, was zur Entdeckung des Thäters führen könnte, hiermit ersucht, dem hiesigen Herzogl. Kreisgerichte oder der unterzeichneten Behörde schleunige Anzeige davon zu machen.

Braunschweig, den 19. Mai 1834.

Herzogl. Amt Ribbaggshausen.

E. D t t o.



Gefchehener Anzeige zufolge ist gestern Abends nach 8 Uhr auf dem Tanzsaale zum Gießmaröder Thurm ein 2½ Ellen großes, ponceaurothes, wollenes Umfchlagetuch mit einer baumwollenen und mit Seide durchwirkten großen und einer schmalen Kante entwendet, und wird ein Jeder, welchem etwas zur Wiedererlangung dieses Tuches oder zur Entdeckung des Thäters Dienliches bekannt werden sollte, ersucht und aufgefordert, dem Herzoglichen Kreisgerichte hieselbst oder dem unterzeichneten Herzogl. Amte davon schleunigst Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 21. Mai 1834.

Herzogl. Amt Riddagshausen.

E. D i t t o.

In der Nacht vom 18. auf den 19. d. Mts. sind aus einem Hause zu Riddagshausen nachfolgende Sachen, als:

- 1) eine blaue linn. Schürze, etwas geflickt,
- 2) ein grün und weiß karrirtes Halstuch,
- 3) ein dito mit weißem Grunde und braunen Flecken,
- 4) eine Tabackspfeife mit weißem porcellanen Kopfe, einem Rohre von einem Rehgehörne und einer sogenannten Schwungspitze,
- 5) 1½ Ellen linnen, heben in flächsen,
- 6) ein Vorhemd mit schadhaftem Tabot,
- 7) ein Paar Mannessstiefel, bereits vorgehubet,
- 8) eine blaue linnene Schürze, mittelst Einsteigens in ein Fenster entwendet worden.

Sämmtliche Justiz- und Polizeibehörden werden deshalb ersucht, das Publikum aber aufgefordert, auf die vorbezeichneten gestohlenen Sachen zu invigiliren, dieselben im Antreffungsfalle nebst deren verdächtigem Inhaber anzuhalten und davon dem Herzoglichen Kreisgerichte hieselbst oder unterzeichnetem Herzogl. Amte schleunigst Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 22. Mai 1834.

Herzogl. Amt Riddagshausen.

R ä u f e r.

Nach der Anzeige des Ackermanns Georg Heinrich Breuß in Bettingerode sind demselben in der Nacht vom 7. dieses aus dessen im untern Stocke seines Wohnhauses belegenen Speisekammer mittelst Einsteigens in ein Fenster 3 Steintöpfe mit Butter, 120 bis 130 R betragend, entwendet worden. Die Töpfe sind von verschiedener Größe, dunkler Farbe und ohne Abzeichen.

Alle diejenigen, welche zur Ausmittelung des Thäters dienliche Nachrichten an die Hand geben können, werden um Mittheilung derselben ersucht.

Harzburg, den 15. Mai 1834.

Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Amt daselbst.

Mittendorff.

### Verlorenes.

Am ersten Pfingsttage, Nachmittags, ist ein goldener Ohrring mit kleinem goldenen Herz und weißer Wandelocke verloren. Der Finder wird gebeten, ihn gegen eine Erkenntlichkeit Nro. 2337 im Delschlägeru abzugeben.

Ein kleiner schwarzer Pinscherhund mit braunen Abzeichen, der ein Halsband mit Schellen trug, ist abhanden gekommen. Wer denselben auf dem Degnerschen Garten vor dem Augustthore wieder abliefern, kann auf eine gute Belohnung rechnen.

Vom Wilhelmithore, hinter dem Holzhofe, durch das Feld nach Eisenbüttel ein Stock mit einem Gensenhorne. Der ehrliche Finder wird gebeten, solchen gegen eine Belohnung Nro. 284 auf dem Ziegenmarkte abzuliefern.

Am 16. d. M. ist aus dem Gasthofe des Herrn Nolte am Wollmarke ein Packet mit folgenden Büchern abhanden gekommen: Die Reise zur Hochzeit, 1r Theil; die gefährlichen Stunden, 2 Bände, und Diebstähle aus Amors Briefftasche. Der jetzige Besitzer wird gebeten, sie gegen eine Erkenntlichkeit bei Hrn. Nolte abzugeben.

### Gefundenes.

Vor einigen Tagen ist eine kleine Hündin zugelaufen; nach Angabe der Kennzeichen und Kosten kann der Eigenthümer sie wieder erhalten Nro. 2812 auf dem Marktplatz, 2 Treppen hoch.

Vor einigen Tagen ist dem Ortsvorsteher Heint. Bortfeld in Stiddien ein großer Hund zugelaufen; der Eigenthümer des Hundes kann ihn gegen Futterkosten und Insertionsgebühren zurück erhalten.

### Verkaufungen.

Feine und ordinaire foulourte Sommer-Handschuhe für Herren und Damen, zu ganz billigen Preisen, bei

W. Feuerstake in der Neuenstraße.

Mit Westph. Schinken von vorzüglicher Güte, reinem Korn-, Kümmel- und Anis-Branntwein, sowie feinstem starken Sam. Rum, empfiehlt sich sowohl einzeln als anferweise zu den billigsten Preisen bestens

Carl Dreyer,

im Kattreppeln Nro. 260.

Frische Ostfr. Gras-Butter zu billigem Preise in Commission bei

Conrabi, Reidemeister & Comp.

Zehn Stück fetter Kapaunen; Nr. 2048 auf dem Wohlwege.

Einige noch in gutem Stande befindliche schon gebrauchte Chaisen; Burg Nro. 49.

Fische verschiedener Größe, lacirt und äußerst billig; Südstraße Nro. 488 neben dem Karrenführer, im Hinterhause.

Ein noch in gutem Stande befindlicher einspänniger Jagdwagen; auf der Gildenstraße in der Lanne.

Ich empfehle mich auf bevorstehende Masch mit meiner bekannten mürben But-terbäckerei, sehr mürbem Zucker-, Apfel-, auch Topfkuchen, allen Sorten feiner Bäckerei, wie auch sehr mürben mit feinem Gewürz versehenen Eierfräuzen bestens und bitte um geneigten Zuspruch. Mein Stand

ist auf der bekannten Stelle, dem Schühenhause gegenüber.

Heinrich Tolle,

Langedammstraße Nro. 2304.

Meinen geehrten Gönnern und Freunden zeige ich hiemit ergebenst an, daß ich während des bevorstehenden Königschickens auf der Masch sowohl auf meiner bekannten Stelle, als auch in meiner Behausung mit vorzüglich feinen Gewürz-Eierfräuzen, sehr guten Zucker- und Gewürznüssen, mürbem Buttergute u. dgl. m. aufwarten werde. Indem ich mich bestrebe, die Waare so geschmackvoll als möglich zu liefern, verbinde ich auch die Bitte damit, mich mit ihrem gütigen Zuspruche zu beehren.

Heinr. Buch,

im vormaligen Störigischen Hause am Nadelklinte.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum mache ich hierdurch ganz gehorsamt bekannt, daß ich wieder eine Sendung von ganz feinen und ächten modernsten, mit Bouquets gedruckten Sonnenschirmen erhalten habe, die ich zu billigen Preisen verkaufe und überziehe.

Ehr. Giesecke, Schirmmacher, Marshall Nro. 1812.

Eine Partei frische Holst. und Ostfriesische Butter, fetten Holl. Heering, Sardellen, frisches Rauchfleisch, auch schöne frische Amt-Butter, empfiehlt bestens

Conr. Möbeck auf der Hagenbrücke.

Das in der Kupfertwete sub Nro. 1013 belegene ehemalige Grasemannsche Haus, unter der Hand. Nachricht deshalb bei Herrn Wilmerding, Gördeningerstraße 83.

Neue Marcheln und Champignons, feine Cappern, Provencer-Del, Friedrichstädter Senf, Bischoff-Extract, Sam.-Rum, Brab. Sardellen, Messina-Citronen und Apfelsinen, Hamburger Rauchfleisch und Dönsungen, roh und gekocht, fetter Limburger- und Schweizer-Käse bei

F. W. Koppe in der Schuhstraße.

Carl Tolle in der Schuhstraße empfiehlt sich diese Masch mit seiner bekannten mürben Butterbäckerei, feinen Bisquit = Eierkränzen, Gewürz = Pfeffernüssen und Bisquit = Zuckernüssen, wie auch allen Sorten feiner Bäckerei, mit dem feinsten Gewürz versehen. Sein Stand ist nicht, wie früher, oben am Schützenhause, sondern in demselben Gange dicht neben dem Papparbeiter Herrn Kausche. Indem er sich prompte Bedienung zur Pflicht macht, bittet er, ihn auch auf dieser neuen Stelle mit gütigem Zuspruche zu beehren.

Vor Braunschweig.

Mehrere Wispel guter Futterkartoffeln, bei Meinenen vor dem Wendenthore in der Spielmannstwele.

### Vermietungen.

Auf dem Wohlwege Nro. 2500 die Parterre-Wohnung, worin ein Laden, 2 Stuben, 2 Kammern, 1 Kabinet, Küche, Speisekammer und Holzgelass, in demselben Hause die dritte und vierte Etage, welche der Herr Hauptmann Laue seit 12 Jahren bewohnt hat; auch kann die dritte u. vierte Etage getheilt werden. Nachricht in der Neuenstraße Nro. 2666.

Eine Stube mit Bette, oder auch eine Kammer, wobei Beköstigung; Wohlweg Nro. 2031.

Eine möblirte Wohnung von 2 Stuben mit Schlafzimmer und Cabinet, auf Gottshards Garten am Wendenthore, sogleich.

Eine neu tapezirte Wohnung mit Möbeln für einen einzelnen Herrn oder Dame, auf den 1. Juni oder Johannis; vor der Burg Nro. 2582.

Nro. 190 am Kohlmarke für einen einzelnen Herrn eine Wohnung mit Möbeln, auf nächsten Monat. Das Nähere Nro. 281 daselbst, eine Treppe hoch.

### Miet = Gesuch.

Eine Familie sucht auf Michaelis eine Wohnung im Augustthordistricte oder des-

sen Umgegend, bestehend in 1 oder 2 Stuben, nöthigen Kammern, eigener Küche, Holzgelass und Kellerraum. Nachricht beim Herrn Casernen-Verwalter Kinkel, neben der Egidien-Caserne.

### Geld = Gesuch.

Ein Capital von 150 bis 200  $\text{R}$  gegen hinreichende Sicherheit wird sofort anzuleihen gesucht. Näheres Nro. 1152 der Andreaskirche gegenüber, 2te Etage.

In Königsutter.

450  $\text{R}$  C. M. zur ersten Hypothek auf ein ländliches Grundstück. Nachricht in Königsutter bei

K. A. Diekmann, Notar.

### Reise = Gesuch.

Es wird Fuhrgelegenheit nach Göttingen, Cassel, Meiningen und Coburg gesucht; Sack Nro. 2673.

Sogleich ein junges Mädchen von rechtlicher Aufführung; Damm Nro. 2146.

Es wird sogleich eine gesunde und rechtliche Amme gesucht. Nachricht bei der Hebamme Krause auf dem Hagenmarke.

### Verlobungs = Anzeige.

Die Verlobung unserer Tochter Therese, verwittwete Simon, mit dem Hrn. J. Michaelson aus Hohenems zeigen wir Freunden und Bekannten hiemit ergebens an.

Wolfenbüttel, den 17. Mai 1834.

S. Cohn und Frau.

### Todes = Anzeige.

Den am 18. dieses Monats zu Flensburg an einem hitzigen Fieber plötzlich erfolgten, von allen, die ihn kannten, höchst schmerzlich empfundenen Tod des Herrn Johann Christoph Wilmerding im 32. Lebensjahre zeigen seinen hiesigen Verwandten und vielen Freunden gehorsamst an

dessen nächste hiesige Verwandte.

### Vermischte Nachrichten.

Ich beehre mich einem verehrten Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich wieder von den nicht allein hier schon seit 3 Jahren, sondern auch im Auslande, durch anhaltende Wärme der Gesundheit sehr zuträglich, so wie durch die innere Construction holzersparenden sg. Mainzer Fliesen-Ofen, mit und ohne Glasur, mit den neuesten Berliner Verzierungen zu verschiedenen billigen Preisen vorrätzig habe, und eignet sich die jetzige und nächstfolgende Zeit vorzugsweise zum Setzen dieser Ofen. Auch kann ich wieder mit den sg. Herrnhuter Aufsätzen, mit den geschmackvollsten Wiener Verzierungen belegt, welche gewiß mit zur Zierde eines Zimmers gerechnet werden können, so wie mit einer Auswahl der dazu gehörenden modern gearbeiteten Vasen aufwarten. Auch sind einige Ofen in gothischer Arbeit fertig geworden, worunter besonders ein Grund-Ofen ohne Eisen den Beifall der Kenner erhalten mögte, da die erhobene Arbeit an selbigen wohl hier noch nicht ähnlich gemacht sein dürfte. Noch bemerke ich, daß jede Ofen-Arbeit, bestehend in Ofen von sg. Klinkersteinen, mit und ohne Verzierung, Koch- und Brat-Ofen, mit und ohne glasierte Fliesen, auf das Sauberste, Dauerhafteste und Zweckmäßigste von mir verfertigt werden.

J. F. Bewig,

Beckenwerperstraße Nro. 1047.

Ein nahe vor dem Hohenthore belegener halber Morgen Land, mit gutem Klee bestellt, kann vereinzelt oder im Ganzen zur Abfütterung abgetreten werden, auch gute Futterkartoffeln, à Himte 2 ggr, sind noch vorhanden: Rannengießersstraße Nr. 2717.

Für die Abgebrannten zu Hasselfelde sind ferner folgende milde Beiträge eingegangen: Vom Unterstützungsvereine zu Wolfenbüttel für Sebastian Gebhards Rel. und Christoph Heydecke 2 Colli mit verschiedenen Sachen. Aus dem Gerichtsbezirke der Gräfl. Stolberg. Gantlei zu Neustadt unterm Hohnstein: 477 Bröte, 30 1/2  $\frac{1}{16}$  Scheffel, 9 Speckseiten, 81 Bratwürste, 9 Scheiben Talg, 9 1/8 Scheffel Erbsen, 9 1/16 Scheffel Linsen, 1/4 dito Bohnen, 1/16 dito trockenes Obst, 64  $\frac{1}{2}$  Graupen, 8 Scheffel Weizen, 110 1/16

Daß ich durch das Herzogl. Ober-Canzels Collegium von Schöppenstedt nach Königs-Lutter versetzt worden, bereits hier angezogen bin und im Hause des Kaufmanns Herrn Brunke auf der Westernstraße wohne, zeige ich hierdurch an und empfehle ich mich einem verehrten hiesigen und auswärtigen Publikum ganz ergebenst.

Königs-Lutter, den 22. Mai 1834.

Carl Wood,

Wundarzt und Geburtshelfer.

Wer dies Jahr noch guten Stechtorf von mir zu haben wünscht, wolle mir solches bald anzeigen und wegen Abfuhr Verabredung nehmen. Auch werden von mir ein Paar Ernteleitern zu kaufen gesucht.

J. H. Siegemeyer.

Morgen Sonntag, so wie die folgenden Tage während des Königschießens wird Nachmittags und Abends im Garten des weißen Rosses Harmoniemusik, aufgeführt von den Mitgliedern des Herzogl. Hautboisten-Corps, Statt finden.

Auch wird von heute an jeden Abend warm nach der Karte gespeiset, und ladet der Unterzeichnete ein verehrtes Publikum hiermit ergebenst dazu ein.

Ch. Gravenhorst.

Zwei Dugend vermalter Gartenstühle, 10 große Spiegel sind auf einzelne Tage oder monatsweise zu vermieten; Langedammstraße Nro. 2291.

Sonntag als am 25. d. M. wird des Nachmittags auf dem grünen Jäger eine große Flatterheide abgeschossen.

Carl Busch.

bite Nocken, 110 do. Gerste, 5 do. Hafer,  $3\frac{1}{4}$  do. Weizenmehl, 49 Bund Heu, 101 Bund Stroh, 193 $\frac{3}{8}$  Scheffel Kartoffeln,  $2\frac{1}{2}$  do. Kohlrüben, verschiedene Kleidungsstücke, etwas Leinen, 48 Säcke, 2 Bettstücke, 117  $\text{R}$  9  $\text{ggr}$  6  $\text{L}$ . Aus Königerode bei Harzgerode durch den Hrn. Pastor Eitelste: 17  $\text{R}$  in Preuß. Cassenanweisungen. Aus den Dtschaften des Herzogl. Amts Salder: 48  $\text{R}$  4  $\text{ggr}$  6  $\text{L}$ . Vom Hrn. Buchhändler Cugel zu Sondershausen: 2  $\text{R}$  5  $\text{ggr}$  4  $\text{L}$  C. M., 2  $\text{R}$  8  $\text{ggr}$  P. C. Aus Gernrode: 24 Körbe Kartoffeln. Vom Hrn. Oberhütten-Inspector Dölle in Borge 5  $\text{R}$ , Hrn. Forstschreiber Niemann daselbst 5  $\text{R}$ . Aus Nieder: 9  $\text{R}$  14  $\text{ggr}$ , vom Hrn. Past. Greiner daselbst 1  $\text{R}$ . Aus Suderode: 13 Scheffel Kartoffeln. Von wohllöbl. Canzlei des Königl. Preuß. Landrathamts in Nordhausen: 1 Scheffel Linsen,  $31\frac{11}{16}$  do. Nocken,  $11\frac{3}{4}$  do. Gerste,  $\frac{1}{2}$  do. Weizen. Aus Gatersleben: 7 Scheffel Gerste, 15 Bund Stroh, 6 Bund Heu, 18 Scheffel Kartoffeln. Aus Hoym: 2 Scheffel Erbsen, 7 do. Nocken, 1 do. Weizen, 83 Bund Stroh, 21 Scheffel Kartoffeln. Von J. G. A. C. D. S. zu Nadegeß 1  $\text{R}$ . Aus den Gemeinden des Herzogl. Amts Holzminden 82  $\text{R}$ . Aus Bleicherode 27  $\text{R}$  20  $\text{ggr}$  11  $\text{L}$ . Aus Harßleben: 1 Wispel  $18\frac{1}{2}$  Scheffel Gerste, 11 Scheffel Hafer,  $4\frac{1}{4}$  do. Nocken, 2 Schock 11 Bund langes Stroh, 5 Hemden, 1  $\text{R}$  20  $\text{ggr}$ . Aus Wedderstedt: 1 Scheffel 8 Mehen Weizen, 9 Sch. 14 M. Nocken, 12 Sch. 5 M. Gerste, 5 Sch. 12 M. Hafer, 19 Bund Heu, 99 Bund Stroh, 1 Wispel 6 Scheffel Kartoffeln, 2  $\text{R}$  15  $\text{ggr}$ . Vom Hrn. Pastor Thiele zu Kl. Werther unfern Nordhausen 2  $\text{R}$ , Hrn. Cantor Reinhard daselbst 1  $\text{R}$ . Aus verschiedenen in der Nähe von Nordhausen belegenen Dtschaften durch den Hrn. Landrath von Byla zu Nordhausen 68  $\text{R}$  8  $\text{ggr}$  8  $\text{L}$ . Aus Reileifzen, Herzogl. Amts Holzminden, 1  $\text{R}$  16  $\text{ggr}$  4  $\text{L}$ . Aus Horta:  $2\frac{3}{4}$  Scheffel Korn, 12 do. Gerste, 1  $\text{R}$  4  $\text{ggr}$ . Von H. in Straßberg 1  $\text{R}$  in Cassenanweisung. Von einem Ungenannten in Rosla 2  $\text{R}$ . Vom Hrn. Hofprediger Radecke zu Wernigerode aus Beiträgen der Ilisenburger Confirmanden und der Wernigeröder Bibelgesellschaft: 10 Bibeln, 12 neue Test. und 25 andere gute Erbauungsbücher. Von der Pfännerschaft der Saline Frankenhäusen: 36 Grn. 85  $\text{g}$  Salz. Vom Unterstützungsvereine zu Wolfenbüttel durch Hrn. C. F. Hollmann 300  $\text{R}$ . Vom Hrn. Joh. Gottl. Stock in Merseburg 1  $\text{R}$  in Cassenanweisung. Aus Goslar, durch den Hrn. Bergamts-Affessor Hagemann daselbst, 13  $\text{R}$  12  $\text{ggr}$ . Aus Braunlage 30  $\text{R}$  7  $\text{ggr}$  6  $\text{L}$ . Vom Unterstützungsvereine zu Holzminden 6 Säcke mit Kleidungsstücken u. s. w. Von P. M. in S. durch löbl. Expedition des allg. Anzeigers der Deutschen 2  $\text{R}$ . Vom Herzogl. Amte Riddagshausen zu Braunschweig aus mehreren in dessen Kreise belegenen Dtschaften 110  $\text{R}$  5  $\text{ggr}$  4  $\text{L}$ . Aus Ostharingen durch Herzogl. Amt Lutter am Barenberge 6  $\text{R}$  14  $\text{ggr}$ . Aus Quedlinburg: 12 Bröte, 1 Sack mit Kleidungsstücken u. Victualien, 7 Säcke Kartoffeln, 45  $\text{R}$  C., 277  $\text{R}$  2  $\text{ggr}$  6  $\text{L}$  P. C., incl. 30  $\text{R}$ , welche dortige Dienstmädchen für hiesige abgebrannte Dienstmädchen zusammengebracht haben. Aus Langelsheim durch Herzogl. Amt Lutter am Barenberge 21  $\text{R}$  10  $\text{ggr}$ . — Wofür wir Namens der Abgebrannten den milden Gebern hierdurch verbindlichst zu danken nicht verfehlen.

Hasselfelde, den 29. April 1834.

### Die Unterstützungs-Comite.

**Gärtner.** Gerhard. **Theurkauf.** Wesche. **Schmid.** Blumenau.  
**Bautler.** Wardenwerper. **Hahne.**

Jahr



1834.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 123.

Montag, den 26. Mai.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

Amt Hasselfelde.

Da durch den Brand, welcher am 6ten März d. J. die Stadt Hasselfelde fast gänzlich zerstört hat, auch die für die Gemeinden des unterzeichneten Herzogl. Amts bestandenenen Hypothekenbücher ein Raub der Flammen geworden sind und deshalb die Reintegration derselben erforderlich ist, so werden alle diejenigen Gläubiger, welche Hypotheken auf im hiesigen Herzoglichen Amte belegene Grundstücke in die verbrannten Hypothekenbücher haben eintragen lassen, hierdurch aufgefordert, solche unter Production der betreffenden Documente zur Wiedereintragung derselben in die neu angelegten Hypothekenbücher, insofern die Eintragung nach den bestehenden gesetzlichen Bestimmungen erforderlich ist, bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile, welche für dieselben durch die Nichteintragung derselben entstehen, aufs Neue hier anzumelden.

Zu diesen Anmeldungen sind folgende Tage bestimmt:

für das Hypothekenbuch  
der Stadt Hasselfelde der 28. Juli,  
» Gemeinde Stiege der 29. Juli,  
»        »        Alrode der 30. Juli,  
»        »        Trautenstein der 31. Juli,  
»        »        Tanne der 1. August,  
»        »        Braunlage der 2. August.  
Stiege, den 20. Mai 1834.  
Herzogl. Braunschw. Län. Amt Hasselfelde.  
G ä r t n e r.

### Gerichtliche Verkaufungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen der Ehefrau des Cammerbaumeisters Joh. Conrad Pinze, geb. Wehage hieselbst, Klägerinn, wider den Citronenhändler Kruse alhier, Beklagten, wegen Restes eines Hypothek-Capitals zu 700  $\text{R}$ ., jetzt 550  $\text{R}$ . Conv.-Münze nebst Zinsen, die Subhastation des dem Beklagten zugehörigen auf der Gördeningerstraße alhier sub Nro. ass. 16 bel. Hauses und Hofes sammt Zubehör erkannt und Vie-  
tungsstermin auf

den 2. December d. J.

anberaumt worden, als werden Kauflustige hiemit eingeladen, in solchem Termine Morgens 10 Uhr vor hiesigem Herzogl. Kreisgerichte zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben und dem Befinden der Umstände nach des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das obbeschriebene subhastirte Grundstück aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Anforderungen zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter citirt, solche im Termine bei Strafe des Ausschlusses gehörig zu liquidiren und soviel thunlich zu beschleunigen.

Gegeben Braunschweig, den 7. Mai 1834.  
Herzogliches Kreisgericht hieselbst.

W. H e n t e.

Amt Wohlbenberg.

In Sachen des Bürgers Ernst Kloss in Salzdettfurth, Kläger, wider den Kothfassen Heinrich Greune und dessen Ehefrau, Johanne Marie geb. Ohlendorf, zu Wehrsteden, Beklagte, wegen Capital- und Zinsforderung, ist zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe des den letztern gehörigen, zu Wehrsteden sub Nro. ass. 13 zwischen Krome und Klages belegenen dienst- und meyerpflichtigen Kothhofes Termin auf

Donnerstag den 19. Juni d. J.

Morgens 10 Uhr vor Königl. Amte hieselbst angesetzt, zu welchem Kauflustige hie- mit eingeladen werden.

Zu dem Hofe gehören:

zu 500  $\mathcal{C}$  assurirte Gebäude,

14 Morgen Ackerland,

$\frac{1}{2}$  Morgen Wiesenwachs,

Holztheilung und übrige Gemeinde-Berechtigungen und Nutzungen.

Zugleich werden alle und jede, welche sowohl dingliche als auch persönliche Forderungen und Ansprüche an den Hof und dessen Zubehörungen, so wie auch an das übrige Vermögen des Kothfassen Heinrich Greune und dessen Ehefrau geb. Ohlendorf zu ma-

chen, auch das Näherrecht bei dem Verkaufe auszuüben sich berechtigt erachten sollten, edictaliter hiermit vorgeladen, solche Ansprüche in dem Verkaufstermine anzumelden und die darüber lautenden Documente beizubringen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, mit solchen ausgeschlossen zu werden.

Wohlbenberg, den 14. Mai 1834.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.

Behrens. v. Böttcher.

Auf Antrag des Einwohners Heinrich Holze zu Wesseln ist zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe dessen zu Heersum sub Nro. ass. 45 zwischen Niemeyer und Eilers belegenen Erblothhofes mit allen dessen Zubehörungen Termin auf den

Donnerstag den 12. Juni d. J.,

Morgens 10 Uhr, vor Königl. Amte hieselbst angesetzt, zu welchem Kauflustige zu erscheinen hiermit eingeladen werden.

Zu diesem Hofe gehören zu 250  $\mathcal{C}$  assurirte Gebäude, Garten beim Hause,  $1\frac{1}{4}$  Morgen Land, 2 Morgen Wiesenwachs, Gemeinbenutzungen und Gerechtigkeiten.

Zugleich werden alle und jede, welche dingliche Forderungen und Ansprüche an diesen Hof und dessen Zubehörungen zu machen, oder auch das Näherrecht auszuüben sich berechtigt halten könnten, edictaliter hiermit aufgefordert, diese ihre Forderungen und Ansprüche so gewiß in diesem Termine anzumelden, als sie zu gewärtigen haben werden, mit solchen ausgeschlossen und zur Ruhe verwiesen zu werden.

Wohlbenberg, den 7. Mai 1834.

Königliches Amt.

v. Böttcher.

**Gerichtliche Vorladungen.**

Justiz-Canzlei zu Hannover.

Auf den Antrag des für den erblosen Nachlaß des weiland Landdrostei-Canzlisten Klünder allhier bestellten Curators Dr. juris Bergmann hieselbst werden alle diejenigen, welche an den gedachten Nachlaß des weiland Landdrostei-Canzlisten Klün-

der, welcher nach Anzeige des Curators in etwa 57  $\times$  21  $\mathcal{R}$  1  $\mathcal{L}$  besteht, aus irgend einem Grunde Rechte und Ansprüche zu haben glauben, zu deren Angabe und Klarmachung am 8. August dieses Jahrs auf Königl. Justiz-Canzlei alhier bei Vermeidung des Ausschlusses zu erscheinen vorgeladen.

Justizamt Wernigerode.

Nachdem unterm 5. d. M. der Conkurs in das Vermögen des Kaufmanns Gottfried Ferdinand Leonhard zu Ilfenburg eröffnet worden ist, so wird hierdurch allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, angedeutet: demselben nicht das Mindeste davon zu verabsolgen, vielmehr dem unterzeichneten Gerichte davon fordersamst treulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern.

Vorstehender Andeutung wird die Warnung beigefügt: daß, wenn dessen ungeachtet dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet wird, dieß für nicht geschehen erachtet, vielmehr zum Besten der Masse anderweit begetrieben, derjenige aber, der an sich habende Gelder oder Sachen verschweigen oder zurückhalten sollte, außerdem noch alles seines daran habenden Unterpfands- oder andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Wernigerode, den 9. Mai 1834.

Gräfl. Stolberg-Wernigerdd. Justizamt.  
Salomon.

Stadegericht Zellerfeld.

Nachdem der hiesige Kaufmann und Rathshauswirth Georg Heinr. Engelhard Dannenberg dem Gerichte angezeigt hat, daß er seine andringenden Gläubiger sofort zu befriedigen, sich außer Stande befinde, und daher ein gütliches Arrangement mit denselben zu Stande zu bringen wünsche, zu

dem Ende aber um öffentliche Vorladung seiner Gläubiger ersuche, diesem Antrage auch Statt gegeben worden ist, so werden alle diejenigen, welche an den erwähnten Kaufmann Georg Heinr. Engelhard Dannenberg aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche haben, in dem auf

den 17. Junius d. J.

angesehten Termine Vormittags 10 Uhr vor hiesigem Gerichte in Person oder durch hinreichend instruirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen unter Production der schriftlichen Beweismittel anzuzeigen, und die Vergleichsvorschläge zu gewärtigen, jedoch unter dem Präjudiz hierdurch edictaliter citirt, daß, wer nicht erscheint, als habe er, was die gegenwärtigen Gläubiger beschließen, bewilligt, angenommen, im Falle eines unvermeidlichen Concurses aber mit seiner Forderung von diesem Debitwesen ausgeschlossen werden solle.

Zugleich wird den Gläubigern eröffnet, daß dem Gemeinschuldner die fernere Disposition über sein Vermögen bis auf weitere Verfügung bei Strafe der Nichtigkeit und des Betrugs untersagt, und zur Obrechtthaltung dieses Verbots eine zureichende Caution beschafft worden ist.

Decretum Zellerfeld, den 14. Mai 1834.

Richter und Rath daselbst.

Göring.

### Ablösungssache.

Demnach von einem großen Theile der Besitzer zehntpflichtiger Grundstücke in der Hollenstedter Zehntflur, Amts-Grubenhagen, auf Abbestellung des dem Herzogl. Braunschweigischen Klostergrute Mönchehof zu Einbeck von Bodenerzeugnissen zu entrichtenden Zehnten, und zwar anjezt durch Verwandlung des Zehnten in eine Geld-Rente, bei der hiesigen Ablösungs-Commission angetragen ist, und wenn gleich die nach §. 224. der Ablösungs-Ordnung zu computirende Stimmen-Mehrheit der Zehntpflichtigen für diese Ablösung sich



bereits erklärt, auch den Ackermann Justus Hesse zu Hollensiedt zum Bevollmächtigten bestellt hat, für erforderlich erachtet ist, den übrigen ein erbliches Recht zustehenden Besitzern von zehntpflichtigen Grundstücken in der Hollensiedter Zehntflur, welche bisher ihre Erklärung noch nicht abgegeben haben, von dieser im Werke stehenden Ablösung Kenntniß und zum Beitritte Gelegenheit zu geben: so werden alle diejenigen, welche zehntpflichtige Grundstücke in der Hollensiedter Zehntflur vermöge eines erblichen Rechts besitzen, und die ihren Beitritt zur Ablösung noch nicht erklärt, auch die Vollmacht für den gemeinschaftlichen Mandatar noch nicht vollzogen haben, hiedurch edictaliter vorgeladen, am

Sonnabend, den 21. Juni d. J., des Morgens um 10 Uhr vor der hiesigen Ablösungs-Commission in der neben dem Gasthofs zum Schwan unweit der Hauptwache gelegenen Wohnung des Unterzeichneten entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, um ihre bestimmte Erklärung wegen der Zehnt-Ablösung abzugeben, unter Verwarnung, daß widrigenfalls auf Kosten der Ausbleibenden weitere Verfügung erfolgen solle.

Einbeck, den 6. Mai 1834.  
Königliche Ablösungs-Commission daselbst.  
Meyer, Amtmann.

### Urtheile und Bescheide.

In Sachen der Wittwe des Advocaten Langenheim, Sophie geb. Wallmann, in Woffleben, Implorantin, wider die Erben des Tischlermeisters Johann Christian Riedel hieselbst, in actis genannt, Imploranten, in specie die Substitution des den Letzteren zugehörigen, sub Nro. ass. 197 am Lindenplatze hieselbst bel. Wohnhauses betreffend, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren dinglichen Ansprüchen an das gedachte Grundstück in dem Verkaufstermine am 6. d. Mts. und bisjezt nicht

gemeldet haben, dem angebotenen Präjudize gemäß damit ausgeschlossen.

Urkundlich der hierunter gesetzten Namensunterschrift und beigedruckten Herzoglichen Amtssiegels.

Decr. Helmstedt, den 7. Mai 1834.

Herzogl. Amt daselbst.

H. Caspari.

### Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Amt Wolfenbüttel.

Demnach mittelst am 25. d. M. gerichtlich abgeschlossenen und am heutigen Tage bestätigten Hofabtretungsvertrages das der Wittwe weil. Brinkfiskers Franz Wilhelm Meyer, Dorothee Elisabeth geb. Gremmer, zugehörige sub Nro. ass. 12 zu Salzdahlum bel. Brinkfiskerwesen auf deren Sohn den Leinweber Johann Heinr. Sul. Meyer übertragen worden ist, so wird solches in Gemäßheit gesetzlicher Vorschrift damit bekannt gemacht.

Wolfenbüttel, den 20. April 1834.

Herzogl. Amt daselbst.

R ü h n e.

Amt Lutter am Barenberge.

In Gemäßheit eines unterm heutigen Tage bestätigten Erbvergleichs haben die Miterben des weiland Brinkfiskers und Köhlers Joh. Julius Bauerochse zu Wolfshagen ihre Ansprüche an den zu Wolfshagen sub Nro. 35 bel. Brinkfiskerwesen nebst Zubehör, bestehend in einem Garten beim Hause von 55 Ruthen an ihren Miterben den Waldarbeiter Heinr. Christian Bauerochse daselbst übertragen, welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Lutter am Barenberge, den 12. April 1834.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt.

Wogler.

### Verpachtungen.

In Salber.

Zur öffentlichen und meistbietenden Verpachtung des dem Herrn Oberappellations-

rathe Mackensen zu Wolfenbüttel auf der Feldmark vor Watenstedt und in dasiger Gemeinde zustehenden halben Korn-, Brach- und Fleischzehntens auf die bevorstehende Erndte, oder auch dem Befinden nach, auf die nächsten 3 oder 6 Jahre, ist Termin auf den 3. Juni d. J.

Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Amte allhier unter den in termino bekannt zu machenden Bedingungen angesetzt, und wird übrigens zur Nachricht für auswärtige Competenten bemerkt, daß eine Zehntscheure zu Watenstedt befindlich ist und eingeäumt werden kann.

Calder, den 14 Mai 1834.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt.

J. Schumann.

### Gestohleneß.

Geschehener Anzeige zufolge sind dem Akerbürger Johann Andreas Probst hieselbst seit einiger Zeit, besonders aber in der Nacht vom 26. auf den 27. v. M. etwa 10 Himten Saathafer und eine Quantität Gerste von dessen Kornboden entwandt.

Es werden daher die resp. Behörden hiedurch geziemend ersucht, das Polizeimilitair aber damit aufgefördert, auf das gestohlene Getreide vigiliren, solches eventualiter nebst dessen verdächtigem Inhaber anhalten und davon der unterzeichneten Behörde Nachricht zugehen zu lassen.

Gandersheim, am 12. Mai 1834.

Herzogl. Braunschw. = Lüneb. Amt.

Gärtner.

### Verlorenes.

Ein goldener Uhrschlüssel mit einer Hand, am dritten Pfingsttage auf dem Wege von der Steinstraße durch die Schubstraße, den Saß nach der Höhe. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen eine gute Belohnung abzugeben auf der Beckenwerperstraße No. 1075, eine Treppe hoch.

Sonnabend, den 24. d., ist auf dem Oserkanale ein runder Tubben weggeslossen; der

jetzige Inhaber wird gebeten, ihn wieder abzuliefern im Rosenhagen No. 2377.

### Lotterie = Sachen.

In Gandersheim.

Zur nächsten 86. Frankfurter Lotterie, 1. Classe, deren Ziehung am 26. Juni beginnt, sind bei mir ganze, halbe, viertel und achte Loose zu haben.

Auswärtige Aufträge werden pünktlich besorgt.

S. D. Rosenthal,  
Hauptcollecteur.

In Königstutter.

Zur ersten Classe erster Braunschweiger Landes-Lotterie und erster Classe Leipziger Lotterie sind ganze und getheilte Loose bei uns zu haben.

Gebrüder Paarmann.

### Bücher = Anzeige.

Handbüchlein der feinen Lebensart für junge Leute.

In allen Buchhandlungen sind zu haben (in Braunschweig bei G. M. Meyer jan., Schubstraße):

J. J. Alberti: Der Weltmann. Oder Handbüchlein der feinen Lebensart in allen Verhältnissen des gesellschaftlichen Verkehrs und praktische Anweisung zum richtigen Benehmen in den höhern Sirkeln gegen Vornehme, Höhere und Große. Nebst Belehrungen über Blick und Miene, Haltung und Gang, Gesektheit, richtiges Sprechen und Erzählen, Kleidung, Moden, Besuche, Gesang, Tanz und Bälle, Complimente, Theater, literarische und musikalische Abendgesellschaften, Reisen, Landpartien, Hochzeiten, Taufen, Begräbnisse, Spiele, Einrichtung der Gastmähler, Benehmen bei der Tafel, beim Frühstück, Tranchiren und Vorlegen, Wohnung und Möblirung der verschiedenen Zimmer, Toilette, Schönheitsmittelc. Vierte Auflage. Mit 2 Tafeln Abbildungen. 8. geb.

Preis 12 7/8.

**Verkaufungen.**

Zwei große eiserne Darren, zwei große Büdden mit eisernen Ketten und ein großes Kammrad zu einem Rosswerke. Näheres Damm Nro. 2144.

Neue Bettfedern, feine Wollfedern und Wollbunen empfiehlt zu den billigsten Preisen  
F. Richter,  
Schützenstraße Nro. 147.

Schöne große Linsen und Biettsbohnen, Catharinen = Pflaumen, Brünellen und Champignons bei

Gebrüder Zuckschwerdt.  
Schuhstraße.

**Paraguay - Roux,**

Mittel gegen die Zahnschmerzen, empfiehlt

Carl Bohnstedt,  
Altstadtmarkt Nro. 94.

In Verneburg.

**Schaf = Verkauf.**

Auf dem Rittergute Verneburg sind:

260 Stück Zuchtschafe,  
100 » Zuchthammel und  
50 » Lämmer,

gesund und ohne erbliche Krankheit, zu verkaufen.

Wolters,  
Oberverwalter.

**Kauf = Besuch.**

Eine Senfmühle. Nachricht auf der Gildenstraße Nro. 709, eine Treppe hoch.

**Vermietungen.**

Eine Sommerwohnung auf der Wallpromenade. Nachricht auf dem Kohlmarkt Nro. 277.

**Dienst = Bedürfnis.**

Sogleich ein rechtliches Mädchen zu häuslichen Arbeiten. Das Nähere am Kohlmarkt Nro. 1190, hofwärts, rechts eine Treppe hoch. Auch wird daselbst ein Haus = Schneider verlangt.

**Verlobungs = Anzeige.**

Die Verlobung meiner Tochter Wil-

helmine mit Herrn Friedr. Wilhelm Conrad in Braunschweig zeige ich Verwandten und Freunden hiemit ergebenst an.  
Ilfsburg, den 20. Mai 1834.

Carl Wilh. Blaeske,  
Forst-Secretair.

**Todes = Anzeige.**

Am 23. d. M., Abends 10 Uhr, endete sanft nach 13tägigen schweren Leiden an der Lungenentzündung unser jüngster Sohn Otto, 1 Jahr 5 Wochen alt.

Diese Anzeige widmen hiesigen und auswärtigen Verwandten und Freunden die tiefbetrübten Eltern

Fr. Wilh. Götte.  
Minna Götte, geb. Räche.

**Kirchensachen in Braunschweig.**

(Vom 5. bis zum 12. April.)

**K o p u l i r t e.**

Martinuskirche. Den 8. April, der Bürger u. Schuhmachermeister Wilhelm Theod. Georg Schmitz u. Jgfr. Mar. Dor. Knoche. Den 10., der B. u. Citronenhändler Andr. Jürgen Jul. Strahl u. Jgfr. Ant. Luise Christiane Kranich.

Katharinen. Den 6. April, der Maurerges. Aug. Lud. Giffhorn u. Joh. Aug. Mar. Frdr. Ripp. Eod. der B. u. Leinenfabrikant Joh. Carl Lud. Lehmann u. Jgfr. Sophie Luise Karls. Eod. der B. u. Felbhüter Franz Andr. Eadmund u. Jgfr. Dor. Soph. Henr. Schütte. Eod. der Arbeiter Frdr. Wilh. Meyer u. Jgfr. Hanne Sophie Conrad. Christ. Schoppe. Eod. der Arbeiter Hnr. Conr. Elias Pape u. Jgfr. Sophie Henr. Gare gen. Bosse. Den 8., der B. u. Glasermeister zu Holzminde Friedr. Ernst Theod. Borge und Mar. Luise Magd. Söchting. Eod. der Zimmerges. Frdr. Carl Theod. Basse und Jgfr. Wilh. Henr. Carol. Mensing.

Andreas. Den 6. April, der Arbeiter Joh. Just Führmann u. Wittwe Köppe, Joh. Luise Dor. geb. Ackermann. Eod.

der B. u. Stechnadlermeister Joh. Friedr. Unt. Oberkamp u. Igfr. Mar. Dor. Zul. Schmelzkopf.

Magnus. Den 6. April, der Schuhmachermeister zu Gr. Winnigstedt Johann Frdr. Eggelsmann u. Ilse Kathar. Henr. Ahrens. Den 8., der B. u. Schuhmachermeister in Holzminde Carl Christoph Walter Erdmann u. Igfr. Christ. Doroth. Höfer.

Petrus. Den 6. April, der Gärtner Joh. Christoph Dan. Ellersiek und Igfr. Joh. Henr. Christ. Mehmer.

#### G e b o r n e.

Martinus. Den 2. März, Friedrich Wilh. Theod. Den 9., Joh. Franz Theod. Den 12., des B. u. Niemermeisters Dan. Friedr. Matth. Reichel Tochter, Daniele Luise. Den 13., des Maurerges. Johann Dan. Conr. Giffhorn Sohn, Joh. Henr. Carl. Den 21., des B. u. Lohnfuhrmanns Joh. Hnr. Frdr. Harms Tochter, Henr. Christ. Marie. Den 28., des Maurerges. Joh. Frdr. Zul. Uthe Tochter, Frdr. Zul.

Katharinen. Den 23. März, des Arbeiters Joh. Hnr. Christ. Gramm Tochter, Joh. Henr. Frieder. Mar. Den 30., der Joh. Henr. Wilh. Böttcher Tochter, Joh. Frdr. Henr. Den 1. April, der Joh. Zul. Dor. Nolte Sohn, Christ. Wilh. Aug.

Andreas. Den 7. März, des B. u. Kürschnermeisters Christ. Frdr. Wilh. Mart. Steding Zwillingstöchter, Dorette Carol. und Frdr. Franziska. Den 18., des B., Zeug- u. Raschmachermeisters Joh. Frdr. Aug. Werthmann Tochter, Joh. Zul. Henr. Caroline. Den 29., der Frdr. Henr. Zul. Dreves Tochter, Joh. Zul.

Magnus. Den 7. März, des Gärtners Hennig Christoph Hnr. Jahn's Tochter, Mar. Henr. Soph. Den 30., des B. u. Handelsmanns Gottfr. Friedr. Christ. Beyer Tochter, Wilh. Caroline.

Dom. Den 24. März, des Herzogl. Pandgesüt-Bedienten Joh. Frdr. Gerloff Sohn, Carl Johann.

#### G e s t o r b e n e.

Katharinen: Den 2. April, der B. u. Tuchmachermeister Zul. Carl Andreas Gravenhörs, 64 J. alt, an Brustwassers. Den 4., des B. u. Gärtners Joh. Henr. Boffe Ehefrau, Frdr. Aug. Laurentia geb. Stürmer, 39 J. alt, am Schlagfluß. Kod. der Frdr. Zul. Versner älteste Zwillingstöchter, Joh. Frdr. Christ., 9 Tage alt, an Schwäche. Den 5., des weil. Güterverwalters am Herzogl. Nachhofe Joh. Lud. Conr. Grütemann Tochter, Jungfrau Joh. Henr. Aug., 61 J. 5 M. alt, an Brustkrankheit. Kod. der Polizeidiener Joh. Joach. Mart. Hornbostel, 67 J. 5 M. 2 T. alt, am Schlagfluß. Den 6., des Hausknechts Joh. Hnr. Schrader Sohn, Hnr. Aug., 5 J. 19 T. alt, an Abzehr. Kod. der B. u. Böttchermeisters Joh. Hnr. Wilh. Helmholz, im 65. J., an Entkräft. Den 7., des B., Brauers u. Kornhändlers Ed. Mart. Hnr. Salomon Tochter, Car. Emilie Rudolphine, 2 J. 5 M. 25 T. alt, an Schürchen. Kod. des Schneiders zu Wendhausen Henr. Kolbwe u. der Joh. Aug. Mar. Frdr. Ripp Sohn, Hnr. Christ., 7 M. 13 T. alt, an häutiger Bräune. Den 9., des weil. Maurerges. Joh. Elias Meyer Sohn, Schuhmacherlehrling Joh. August Elias, 15 J. 3 M. alt, an Lungenschwinds.

Brüdern. Den 8. April, der B. u. Schlossermeisters Joh. Aug. Schacht, 64 J. alt, an Lungensucht.

Andreas. Den 7. April, des weil. Victualienhändlers Andr. Kausche Wwe., Wilhelm. Zul. Conr. geb. Schrader, 66 J. alt, an der Brustkrankheit.

Magnus. Den 5. April, des Arbeitsmanns Joh. Hnr. Franz Meier todtegeb. Zwillingsohn. Kod. der Wilh. Frieder. Luise Grade Sohn, Albert Guido, im 4. J., an Hirnwassersucht. Den 6., der weil. Ilse Elis. Henr. Meier Tochter, Henriette Frdr., im 2. J., an Brustkrankh. Kod. des B. u. Handelsmanns Gottfr. Friedr. Christ. Beyer Tochter, Wilh. Carol., 8 T.

alt, an Schürchen. Den 7., des Arbeiters Joh. Christ. Lüdcke Tochter, Christ. Dor., in der 15. M., an Schwäche. Den 11., der B. u. Tuchmachermeister Friedr. Christ. Bernh. Kipnase, im 68. J., an Auszehrung.

Do m. Den 19. März, des Todtengräbers Aug. Lud. Reinh. Stappenbeck Tochter, Joh. Ernestine Frieder., 2 J. alt, an Auszehr. Den 3. April, des Malers Franz Matth. Meder Wwe., Carol. Jul. Frdr. geb. Kaufmann, 26 J. 4 M. alt, an Lungenschwindsucht. Den 7. April, des Herzoglichen Landgestüt-Bedienten Joh. Frdr. Gerloff Sohn, Carl Joh., 14 Tage alt, an Schürchen.

Petrus. Den 9. April, der Charl. Wilh. Hagemann Sohn, Aug. Wilh., 7 M. alt, an Abzehrung.

### Vermischte Nachrichten.

In der Schentschen Kunsthandlung hieselbst sind fortwährend die besten Post- und Reisekarten, wie überhaupt viele andere Landkarten in großer Auswahl vorrätzig.

1) Ein adliges Gut, groß 900 Tonnen oder 1800 Morgen, à Morgen 120 □ Ruthen, wovon 200 M. Holzung und 200 M. sehr gute Torfmoore, soll Familienverhältnisse halber mit dem vorhandenen sehr guten Inventario für 10000 ₰ Holst. Cour. mit 3000 ₰ Ausbezahlung verkauft werden. Dieses mit hinreichenden Wirthschaftsgebäuden und schönem Wohnhause versehene Gut ist nur eine kleine Tagereise von Hamburg in einer guten Gegend Holsteins belegen und eignet sich, außer einer bedeutenden Schäferei, besonders zur Anlegung von Fabriken. Die Abgaben betragen 80 ₰.

2) Ein adliger Meierhof, eine kleine halbe Tagereise von Hamburg, groß 420 Morgen à 120 □ Ruthen, theils Marsch, theils Geestländerien; es werden jährlich 3—400 Fuder Heu gewonnen, mithin daß 60 Stück

Rühe füglich können genährt werden, mit bequemen Wohnhaus und guten Wirthschaftsgebäuden und 160 ₰ jährlicher Abgaben, mit Inventar für 6000 ₰ und 2000 ₰ Ausbezahlung.

3) Ein Hof, groß 460 Morgen a 120 □ Ruthen guter Weizenboden, 150 Fuder Heugewinnung, schöne Holzungen und Torfmoore, mit hinreichenden und schönen Gebäuden, so wie gutem Inventar versehen, hat an Abgaben jährlich 100 ₰. Kaufpreis 10000 ₰.

Obige Landgüter sind in jeder Hinsicht zu empfehlen, da sowohl die Güte des Bodens, der leichte Absatz der Producte, als auch ihre romantische Lage jeden Kaufliebhaber befriedigen werden.

Nähere Auskunft ertheilen die mit dem Verkaufe beauftragten Landgüter-Commissionäre

P. F. W. Tercho & Hansff  
in Hamburg,

welche sich zugleich zum An- und Verkauf von Gütern, Landstellen, Mühlen etc. etc. bestens empfehlen.

Den 20. d. M. ist auf dem Delpertthurme ein neuer Hut verwechselt. Wer denselben im Besitz hat, wird gebeten, ihn in der Mönchstraße Nro. 2558 abzuliefern und den seinigen dafür in Empfang zu nehmen.

Kellererde und Steinschutt ist unentgeltlich abzufahren Nro. 1311 auf der Hagenbrücke.

### Verkaufungen.

In gr. Schwülper.

Eine recht große blauschimmelige Kuh. Nachricht auf dem Berge bei dem Kuhhirten Schäfer.

In Rissenbrück.

Drei fette Hammel, wovon zwei noch nicht geschoren sind. Der Schafmeister giebt darüber Auskunft.

Jahr



1834.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 124.

Dinstag, den 27. Mai.

### Bekanntmachung.

Die 104. Nummer der Protokolle über die Sitzungen der Stände-Versammlung des Herzogthums Braunschweig, nebst Anlage, (3 Bogen stark) ist im Herzogl. Intelligenz-Comtoir zu dem Preise von 8 Pf. für den Bogen zu haben.

Mittels Höchsten Rescripts vom 16. d. M. ist an die Stelle des verstorbenen Berghauptmanns Ribbentrop der Finanzrath von Thielau hieselbst wiederum zum Mitgliede der Handels-Commission ernannt worden.

Braunschweig, den 21. Mai 1834.  
Herzoglich Braunschweig-Lüneburgische:  
Steuer-Direction.  
v.   S t r o m b e c k .

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

Amt Hasselfelde.

Da durch den Brand, welcher am 6ten

März d. J. die Stadt Hasselfelde fast gänzlich zerstört hat, auch die für die Gemeinden des unterzeichneten Herzogl. Amts bestandenen Hypothekenbücher ein Raub der Flammen geworden sind und deshalb die Reintegration derselben erforderlich ist, so werden alle diejenigen Gläubiger, welche Hypotheken auf im hiesigen Herzoglichen Amte belegene Grundstücke in die verbrannten Hypothekenbücher haben eintragen lassen, hierdurch aufgefordert, solche unter Production der betreffenden Documente zur Wiedereintragung derselben in die neu angelegten Hypothekenbücher, insofern die Eintragung nach den bestehenden gesetzlichen Bestimmungen erforderlich ist, bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile, welche für dieselben durch die Nichteintragung derselben entstehen, aufs Neue hier anzumelden.

Zu diesen Anmeldungen sind folgende Tage bestimmt:

für das Hypothekenbuch  
der Stadt Hasselfelde der 28. Juli,

der Gemeinde Stiege der 29. Juli,  
 „ „ Allrode der 30. Juli,  
 „ „ Trautenstein der 31. Juli,  
 „ „ Tanne der 1. August,  
 „ „ Braunlage der 2. August.  
 Stiege, den 20. Mai 1834.  
 Herzogl. Braunschw. Lün. Amt Hasselfelde.  
 G a r f n e r.

### Gerichtliche Verkaufungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen des Braumeisters Anton Ludwig Freise zu Delber am weißen Wege, Klägers, wider den Virtualienhändler Basse hieselbst, Beklagten, wegen 128  $\frac{1}{2}$  Hypothekcapitalzinsen, die Subhastation des dem Beklagten zugehörigen, dem Kläger verpfändeten, auf der Höhe sub Nro. 1352 belegenen Hauses und Hofes sammt Zubehör erkannt, und der Bietungstermin auf den 1. Septbr. d. J.

anberaumt worden, als werden Kauflustige hiermit eingeladen, in solchem Termine Vormittags 11 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben, und dem Befinden der Umstände nach des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das subhastirte Grundstück aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter citirt, solche in terminis bei Strafe des Ausschlusses gehörig zu liquidiren und so viel thunlich zu beschleunigen.

Gegeben Braunschweig, den 8. Februar 1834.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

Herzogliches Kreisgericht alhier.

R a b e r t.

Stadtgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen des Tischlermeisters Johann Elias Christoph Harms, Klägers, wider den Einwohner Wolters, Beklagten, wegen der von jenem wider die-

sen ausgeklagten Hypothek-Capital-Zinsen und Processkosten, die Subhastation des dafür verpfändeten, dem Beklagten zugehörigen, am Magnikirchhofe sub Nro. 2281 belegenen Hauses sammt Zubehör mittelst Decrets vom heutigen Tage erkannt und Termin zu solchem Zwecke auf den 29. August d. J.

angesezt worden, so werden die Kauflustigen hiedurch eingeladen, alsdann Morgens 10 Uhr vor unterzeichnetem Herzoglichen Stadtgerichte im Gerichtshause zu erscheinen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und den Umständen nach des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden auch alle diejenigen, welche an das vorbeschriebene Haus aus irgend einem Rechtsgrunde dingliche Ansprüche zu haben vermeinen, zu deren Anmeldung und Klarmachung zu solchem Termine bei Strafe des Ausschlusses hiemit vorgeladen.

Braunschweig, den 16. Februar 1834.

Herzogliches Stadtgericht 3ten Bezirks.  
 Krüger.

Stadtgericht Wolfenbüttel.

Demnach in Sachen des Oberappellationsgerichts-Procursors Bratenahl hieselbst, Klägers, wider die Erben des Brauers Johann Heinrich Jahns, als dessen Wittwe, Johanne geb. Ranke, für sich und als Vormünderin ihres minorennen Sohnes Urban Jahns, und die unverehelichte Wilhelmine Jahns alhier, Beklagte, wegen Hypothekforderung, auf den Antrag des Klägers die Subhastation des den Beklagten zugehörigen, auf der breiten Herzogstraße hieselbst sub Nro. ass. 684 belegenen Wohn- und Brauhauses, vom Herzoglichen Kreisgerichte hieselbst erkannt und, nachdem Acta verordnungsmäßig an die unterzeichnete Behörde abgegeben worden, terminus licitationis auf

den 17. October d. J.

Morgens 10 Uhr angesetzt ist, so werden

die Kauflustigen damit vorgeladen, in dem beregten Termine zu erscheinen, nach Anhörung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben und den Zuschlag zu gewärtigen.

Zugleich werden auch alle und jede, welche Real-Ansprüche an das subhastirte Grundstück zu haben vermeinen, zu deren Anmeldung in dem angezeigten Termine bei Strafe des Ausschlusses damit edictaliter vorgeladen.

Urkundlich des Herzoglichen Stadtgerichts-Siegels und der beigefügten Namens-Unterschrift.

Wolfenbüttel, den 17. März 1834.

Herzogliches Stadtgericht daselbst.  
(L. S.) C. Brindmeier.

Amt Walfenried.

Ueber den Nachlaß des zu Zorge am 17. September 1829 verstorbenen Bergmanns Wilhelm Ribau ist, da dessen Erben die Erbschaft ausgeschlagen haben, vom Herzoglichen Kreisgerichte zu Blankenburg der Concurß erkannt. Im Auftrage dieses Gerichts ist daher Termin zum öffentlichen Verkaufe des zum Nachlasse gehörigen, zu Zorge im Rabensthale sub Nro. ass. 70 belegenen Wohnhauses sammt dahinter belegenen Grabe- und Grashofe zu  $\frac{3}{4}$  Tagewerk auf

den 12. August d. J.

Nachmittags 2 Uhr im Escherichschen Gasthofe zu Zorge vor unterzeichnetem Herzoglichen Amte angelegt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Auch werden dem Kreisgerichtlichen Auftrage gemäß sämtliche Real- und Personalgläubiger bei Strafe des Ausschlusses hiedurch aufgefodert, ihre Forderungen im obigen Termine anzumelden und genügend zu beschleunigen, und wird denselben bemerkt gemacht, daß die Erben erst im Laufe des vorigen Jahres die Aufnahme eines Verlassenschafts-Inventars nachgesucht und nach dessen Einsicht am 3. Jan.

d. J. die Erbschaft ausgeschlagen und auf Eröffnung des Concurßes angetragen haben.

Gegeben Walfenried, den 31. Januar 1834.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt allhier.  
F. D. G. Sommer.

### Gerichtliche Vorladungen.

Amt Helmsiedt.

Auf den Antrag der Vorsteher der hiesigen Brauer-Innung werden alle diejenigen, welche dingliche Ansprüche an die sub Nro. ass. 375 an der Collegienstraße hieselbst belegene Mohnmühle nebst Zubehör zu haben glauben, bei Strafe des Ausschlusses damit aufgefordert, solche in dem hiezu auf den 26. Juni d. J.,

Morgens 10 Uhr, vor Herzogl. Amte hieselbst angelegten Termine anzumelden.

Urkundlich unter Gerichts-Hand und Siegel.

Helmsiedt, den 13. März 1834.

Herzogliches Amt daselbst.  
(L. S.) A. Gruse.

Amt Hannover.

Nachdem die für die minderjährigen Kinder des hiesigen Hoffchaupspielers Wilhelm Anton Keller hieselbst angeordnete Vormundschaft unterm 8. d. M. erklärt hat, wie die väterliche Erbschaft nur cum beneficio legis et inventarii von ihr angetreten werden könne, mithin die Ablassung einer Edictalcitation als nothwendig erscheint; so werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß des Hoffchaupspielers Keller und namentlich an dessen sub Nro. cat. 10 zu Worort bel. Gartenwesen aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, kraft dieses edictaliter verabladet, solche in dem dazu auf

Montag den 9. Juni 1834

Morgens 11 Uhr anberaumten Termine persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte anzuzeigen, und ihre Beweismittel, wenn sie in Urkunden bestehen, vorzulegen, sonst aber dieselben bestimmt und vollstän-



dig anzugeben, widrigenfalls sie damit auf immer ausgeschlossen werden sollen.

Das demnächstige Decretum praeclusivum wird nur an die Gerichtstafel geschlagen und den Hannoverschen Anzeigen inserirt werden.

Hannover, den 11. März 1834.

Königliches Amt.

Schlüter. v. Grävemeyer.

Stadtgericht Hannover.

Das Stadtgericht der Königl. Residenzstadt Hannover fügt hiermit zu wissen:

Demnach von den präsumtiven Erben des seit langer Zeit abwesenden Johann Heinrich Christian Stucke, eines Sohnes des weil. hiesigen Schmiedeamtmeisters Johann Jacob Stucke und dessen Ehefrau, Eleonore geb. Jürgens, geboren zu Hannover am 25. März 1763 auf eine Todeserklärung desselben angetragen, auch bescheinigt worden, daß der Abwesende, wenn er noch am Leben sich befände, das 70. Lebensjahr vollendet haben würde: so wird der gedachte abwesende Johann Heinrich Christian Stucke, kraft dieses vorgeladen, am 30. October d. J.,

Donnerstag noch dem 22. Sonntage post Trinitatis, sich zur Empfangnahme seines Vermögens dahier zu melden, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und über das Vermögen desselben weitere rechtliche Verfügungen erfolgen soll.

Zugleich werden alle diejenigen, welche als Erben oder als Gläubiger an das bisher administrierte Vermögen des Abwesenden aus irgend einem Grunde Anspruch zu machen beabsichtigen, zu Anmeldung und Klarmachung ihrer Ansprüche gleichfalls auf den vorbemeldeten Tag unter Androhung des Ausschlusses kraft dieses vorgeladen.

Signatum Hannover, den 1. Februar 1834.

Das Stadtgericht der Königlichen Residenzstadt.

(L. S.) Sffland, Dr.

### Urtheile und Bescheide.

Alle und jede, welche sich mit ihren Forderungen und Ansprüchen an die von weil. Großkötner Cordes zu Kästorf nachgelassene Kinder weder im Professionstermine noch bisjezt gemeldet haben, werden nunmehr angebrothtermaßen damit präcludirt.

Beschlossen Gifhorn, den 9. Mai 1834.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.

Kaufmann. v. Bothmar. Vogt.

Gerechtlich verlassene Grundstücke.

Amt Schöningen.

Zufolge des heute bestätigten Verlasscontractes ist der Kothhof Nro ass. 41 zu Esbeck nebst Zubehör und insbesondere auch den bei demselben bislang cultivirten 15 Morgen flüchtiger Länderei, von den Miterben des Kothsassen Matthias Andreas Wagenführ an den Miterben Jacob Andr. Wagenführ daselbst abgetreten.

Schöningen, den 2. April 1834.

Herzogl. Amt daselbst.

W. Thomä.

### Testaments- Eröffnungen.

Zur Publication des von dem weiland Maurermeister Heintr. Christian Eberhard zu Langelsheim deponirten Testaments ist Termin auf

den 5. Junius d. J.

Morgens 9 Uhr vor hiesigem Herzoglichen Amte anberaumt.

Lutter am Barenberge, den 15. Mai 1834.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.

Vogler.

### Verpachtungen.

zu Salder.

Auf den Antrag des Ortsvorstehers und der Ortsgeschwornen zu Salder ist zur anderweiten öffentlichen und meistbietenden Verpachtung der Salderschen Gemeinbes. Schäferei, von Michaelis dieses Jahrs an gerechnet, auf 6 Jahre, unter den in ter-

mino bekannt zu machenden Bedingungen Termin auf

den 6. Juni d. J.

Morgens 10 Uhr auf der Amtsstube hieselbst angelegt, in welchem Pachtlustige zu erscheinen haben.

Salder, den 20. April 1834.

Herzogliches Amt daselbst.

C. L. D. Kuhn. F. Schumann.

### Gestohlenes.

Vor etwa 8 Tagen sind mir von meinem Garten 4 Fischkörbe gestohlen, von welchen 3 daran kenntlich, daß die Flügel mit pferdehaaren Linien eingefasst sind. Wer mir den Thäter anzeigt, daß solcher gerichtlich verfolgt werden kann, erhält eine Belohnung von 5  $\pi$ .

J. C. A. Knauff.

Geschehener Anzeige zufolge sind vor etwa 14 Tagen mittelst Einbruchs von der Feuerspritze zu Lobmacterßen die beiden kupfernen Siebe, unter dem Rande 1 Fuß 10 Zoll lang und 1 Fuß 3 Zoll breit, nebst einem Zugstricke gestohlen worden.

Sämmtliche Civil- und Militairbehörden werden geziemend ersucht, auf die gedachten Sachen vigiliren, im Betretungsfalle dieselben nebst deren verdächtigem Inhaber anhalten und uns schleunige Nachricht zukommen zu lassen.

Salder, den 21. Mai 1834.

Herzogliches Amt daselbst.

C. L. D. Kuhn. F. Schumann.

In der Nacht vom 18. auf den 19. dieses Monats sind aus einem Hause zu Grazen folgende Victualien, als:

- 1) mehrere Speckstücke zu einem Gewichte von circa 35  $\ell$ ,
- 2) zehn Bratwürste,
- 3) acht Rothwürste,
- 4) ein halber Schweinekopf und
- 5) die Hälfte eines Rippenstücks,

mittelst Einsteigens entwandt.

Sämmtliche Justiz- und Polizeibehörden werden ersucht, auf diese Gegenstände ach-

ten zu lassen, und wenn sich Spuren des Diebstahls ergeben sollten, das unterzeichnete Herzogl. Amt davon in Kenntniß zu setzen.

Helmstedt, den 22. Mai 1834.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.

A. Gruse.

### Gildesachen.

Die Dach- und Schieferdeckergilde hält Dienstag den 27. Mai ihr Hauptquartal.

### Bücher = Anzeige.

So eben ist erschienen und bei Eduard Leibrock in Braunschweig (auf dem Damme No. 205) vorrätzig:

Das Buch der entschleierte Geheimnisse, oder Mittheilung wichtiger Mittel und wohlthätiger Rezepte, welche bisher sehr geheim gehalten wurden. 2te Aufl. Mit Königl. Preuss. hoher Censur-Erlaubniß gedruckt. Berlin, bei J. Schumann.

Wir gaben im Anfange dieses Jahrs, gestützt auf das Urtheil sachkundiger Männer, die selbst Versuche damit angestellt hatten, obiges höchst lehrreiche Werk heraus, und wir hatten uns in unserer Erwartung nicht getäuscht, indem schon nach drei Monaten die erste starke Auflage vergriffen war, und eine zweite wegen der vielen Nachfragen nöthig wurde. Wir zeigen hierdurch an, daß diese zweite Auflage kürzlich die Presse verlassen hat, begegnen dadurch allen weiteren Nachfragen und sind überzeugt, daß auch diese unveränderte zweite Auflage bald vergriffen sein und eine dritte nöthig sein wird; denn, wer einmal eins oder das andere dieser Rezepte versucht hat, wird sich überzeugen, daß er durch die Anwendung derselben nicht allein sich und seine Familie anständig ernähren, sondern auch ein wohlhabender Mann werden kann. Es ist dieses Werk in jeder soliden Buchhandlung Deutschlands von heute an für drei Reichsthaler zu bekommen.

In allen Buchhandlungen. ist zu haben  
(in Braunschweig bei G. M. Meyer jun.,  
Schuhstraße):

**L. P. Danger:** Die Kunst der Glasbläse-  
rei vor dem Löthrohre und an der Lam-  
pe. Oder Darstellung eines neuen Ver-  
fahrens, um alle physikalischen und chemi-  
schen Instrumente, welche in den Bereich  
dieser Kunst gehören, als Barometer,  
Thermometer, Areometer, Heber u. s. w.  
mit dem geringsten Kostenaufwande und  
auf die leichteste Art zu verfertigen. Aus  
dem Französischen übersetzt. Mit 4 Ta-  
feln Abbildungen. 8. Preis 20 ggr.

Für Harzreisende.

**Taschenbuch** für Reisende in den Harz, von  
Fr. Gottschalk. Mit einer Karte und  
einem Titelfupfer. Vierte verb. Auflage.  
Magdeburg: Heinrichshofen. Preis, ge-  
bunden in Etuis, 2½ E.  
(In Braunschweig in der Schulbuchhand-  
lung zu haben).

### Verkaufungen.

Eine neumilchende Ziege, auf der Ritter-  
straße Nro. 2471, am Ende der Magni-  
kirche.

Futter-Kartoffeln, à Himte 2 ggr, recht  
gute Eßkartoffeln, billig; Gildenstraße Nro.  
708.

Drei Eucht Fenster von 4 Fuß Höhe und  
3 Fuß 6 Zoll Breite, jedes mit 2 Flügeln,  
billig; Egydienmarkt Nro. 2401, im Hin-  
terhause.

Vor Braunschweig.

Stachelbeeren zum Einmachen, das Vier-  
saß 5 ggr, auf dem Schwarzkopfschen Gar-  
ten vor dem Augustthore.

Bei H. Benecke hinterm Kreuzkloster vor  
dem Petrichore einige hundert Schock spitze  
weiße Kohlpflanzen, gelbe Steckrüben, Sa-  
voyekohl, Kohlrabi, Blumenkohl.

In Rissenbrück.

Drei fette Hammel, wovon zwei noch

nicht geschoren sind. Der Schafmeister giebt  
darüber Auskunft.

In Verneburg.

Schaf = Verkauf.

Auf dem Rittergute Verneburg sind:

260 Stück Zuchtschafe,  
100 » Zuchthammel und  
50 » Lämmer,

gesund und ohne erbliche Krankheit, zu ver-  
kaufen.

Wolters,  
Oberverwalter.

### Vermietungen.

In dem neu erbauten Hause Nro. 2576  
am Egydienmarke die erste und zweite Etage  
auf Michaelis d. J. Das Nähere Nro.  
2373 im Rosenhagen.

### Dienst-Bedürfniß.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes  
Hausmädchen, das gut Waschen, Plätten  
und Nähen versteht, kann eine vortheilhafte  
Anstellung auf Johannis bekommen. Nä-  
heres bei J. J. Zimmermann, Schützen-  
straße Nro. 133.

Es wird ein junges Mädchen zur Haus-  
arbeit verlangt. Nähere Nachricht Becken-  
werperstraße Nro. 1045.

### Verlobungs-Anzeige.

Die Verlobung meiner ältesten Tochter,  
Christiane, mit dem Königl. Preußi-  
schen Salz-Factor Herrn Georg la  
Barre in Magdeburg zeigt allen Freun-  
den und Bekannten hiermit gehorsamst an  
Ch. Urban.

### Geburts-Anzeige.

Am 26. d. M. ist meine liebe Frau, geb.  
du Roi, von einem gesunden Knaben  
glücklich entbunden.

J. Zimmermann,  
Advocat und Notar.

### Todes-Anzeige.

Verwandten und Freunden zeigen wir  
den schmerzhaften Todesfall unsers vorwa-

nigen Tagen gebornen Söhnchens an. Er starb am 24. Mai c. an Convulsionen, 7 Tage 16 Stunden alt. Schwer ruhet die Prüfung der Vorsehung auf uns, denn in einem Zeitraume von noch nicht 3 Jahren ist dies das dritte Opfer, das wir dem Himmel bringen mußten.

J. A. W. Koch und Frau,  
Philippine, geborne Kabe.

### Kirchensachen in Braunschweig.

#### G e b o r n e.

Magnuskirche. Den 11. April, des Finanzraths Herrn Carl August Ferdinand Friedrich Wolff Sohn, Carl August Friedrich Franz.

#### G e s t o r b e n e.

Andreaskirche. Den 21. Mai, des Bürgers und Kaufmanns Herrn Ferdinand Conrad Salomon Tochter, Elisabeth Auguste Alwine, 3¼ Jahr alt, an Gehirnwassersucht.

Magnuskirche. Den 21. Mai, des Bürgers und Bataillonsarzts Herrn Christ. Conrad Eduard Krüger Tochter, Christine Friederike Emilie, im 15. Jahre, an Lungenschwindsucht.

### Vermischte Nachrichten.

Wir bringen hiemit zur Anzeige, daß wir den Herrn H. Ebell vom heutigen Tage an die Procura in unsern Geschäften erteilt haben.

Bremen, den 26. Mai 1834.

G. H. Wille & Comp.

### Hagelschaden=Assicuranz.

In der letzten Plenarversammlung dieses Instituts sind nachstehende Herren nach dem §. 6 der Statuten zu Kreiscommissairen und Substituten bei dieser Anstalt erwählt worden:

für das Amt Blankenburg: Herr Amtsrath Walter zu Heimbürg, zu dessen Substituten Herr Amtmann Heinichen zu Catzenstedt,

für das Amt Eschershausen: Herr Amtmann Röchy zu Markelbissen,  
für das Amt Greene: Hr. Amtsrath Deichmann daselbst,

für das Amt Sandersheim: Hr. Amtmann Langenstraßen zu Schachtenbeck,

für das Amt Helmsiedt: Hr. Amtmann Grove zu Warberg,

für das Amt Harzburg: Hr. Amtmann Knoblauch daselbst,

für das Amt Holzminde: Hr. Oberamtmann Baumgarten zu Allersheim,

für das Amt Hasselfelde: Hr. Amtmann Bardenwerper zu Stiege,

für das Amt Königslutter: Hr. Oberamtmann Cleve zu Süpplingenburg,

für das Amt Lutter am Barenberge: Hr. Oberamtmann Siemens daselbst, zu dessen Substituten Hr. Lieutenant Becker zu Jerze,

für das Amt Ottenstein: Hr. Amtmann Wichmann daselbst,

für das Amt Riddagshausen: Hr. Amtmann Meyer zu Gr. Brunsrode,

für das Amt Schöningen: Hr. Oberamtmann Lüderßen daselbst,

für das Amt Schöppenstedt: Hr. Rittmeister Floto zu Voigtsbahlum,

für das Amt Seesen: Hr. Rittmeister Reinecke daselbst, zu dessen Substituten Hr. Deconom Engelbrecht zu Stauffenburg,

für das Amt Stadtfeldendorf: Hr. Amtmann Schröder zu Amelunxborn.

für das Amt Salder: Hr. Amtm. Schwarz zu Gebhardshagen, zu dessen Substituten Hr. Gutsbesitzer Franz zu Watenstedt,

für das Amt Bechelde: Hr. Domainenpächter Weidner zu Wedtensiedt,

für das Amt Borsfelde: Hr. Oberamtmann von Horn zu Neuhaus,

für das Amt Wolfenbüttel: Hr. Rittmeister von Unger zu Gr. Stöckheim,

für das Amt Walkenried: Hr. Amtmann Krause daselbst,

und haben sich die Theilnehmer dieser Ass-

curanz, wenn sie Hagelschaden treffen sollte, an den Herrn Kreiscommissair ihres Amtes, wegen der zu erwirkenden Ermittlung des Schadens, nach Vorschrift der Statuten zu wenden.

Braunschweig, den 24. Mai 1834.  
Das Directorium der Hagelschaden-  
Assicuranz.

In einer auswärtigen großen Gastwirth-

schaft können unter vortheilhaften Bedingungen zwei mit guten Zeugnissen versehene Hausmädchen Anstellung bekommen. Nachricht Hagenmarkt No. 2106.

Donnerstag als am 29. d. M. wird des Nachmittags auf dem grünen Jäger eine große Flatterscheibe von 120 Flattern abgeschossen.  
Carl Busch.

Für die abgebrannten Einwohner zu Hasselfelde sind ferner an milden Gaben eingegangen: Von dem Unterstützungsvereine zu Wolfenbüttel 2 Ballen mit Kleidungsstücken. Von dem Hrn. Pastor Pröhle zu Rocklum 22 ggr. Von der Gemeinde Tanne 8  $\text{R}$  19 ggr. Von dem Hrn. Apotheker Horn zu Eschershausen 4 Hemden, 3 P. Strümpfe, 1 Frauenoberrock, 1 Umschlagetuch, 1 Frauenkamisol, 1 Weinkleid, 1 Weste. Durch denselben von einem Ungenannten 1 Manns- u. 1 Frauenoberrock. Von E. v. F. zu Erfurt 1 Packen mit Wäsche u. 5  $\text{R}$ . Von dem Hrn. A. Wehrt zu Braunschweig eine Anweisung einer für gelieferte Druckfachen von demselben ausgestellten Rechnung zu dem Betrage von 4  $\text{R}$ . Von dem Herzogl. Amte zu Königsutter aus den Ortschaften gedachten Amtes 167  $\text{R}$  22 ggr 8 L. Von der Gemeinde Rossla bei Stolberg 26  $\text{R}$  7 ggr 9 L, 8 Scheffel Roggen, 6  $\frac{1}{4}$  Scheffel Gerste, 3  $\frac{1}{4}$  Scheffel Kartoffeln. Von dem Hrn. Hütteninspector Eggert zu Rothenburg an der Saale 5  $\text{R}$ . Durch denselben von den Herren Deputirten sämmtlicher Mannsfeldschen Berggewerkschaften 50  $\text{R}$ . Von dem Unterstützungsvereine zu Wolfenbüttel 4 Säcke mit Kleidungsstücken. Von dem Königl. Preuß. Herrn Landrathe v. Byla zu Nordhausen: I. an Gelde: aus der Gemeinde Kleinbodungen 8  $\text{R}$  29 sgr, Branderohe 7  $\text{R}$  2 sgr 6 L, Morbach 20 sgr, Niedergebra 2  $\text{R}$  3 sgr 6 L, Kleinberndten 1  $\text{R}$  17 sgr 6 L, Dergebra 11  $\text{R}$  9 sgr, von der Schuljugend daselbst für die hiesige Schuljugend zu Anschaffung nöthiger Bücher 1  $\text{R}$  17 sgr 6 L, aus der Gemeinde Mitteldorf 8  $\text{R}$  6 sgr, Wolframshausen 2  $\text{R}$  5 sgr, Pühligen 21 sgr 9 L, Großwenda 1  $\text{R}$  29 sgr 3 L, insgesammt 46  $\text{R}$  11 sgr; II. an Naturalien: aus der Gemeinde Niedergebra: 8 Scheffel Roggen, 3 Scheffel Gerste, 7 Säcke Kartoffeln, 3 Mandel 7 Bund Stroh, 8 Bund Heu; aus der Gemeinde Wolframshausen: 3 Scheffel Gerste; aus der Gemeinde Pühligen: 3 Scheffel Weizen, 9  $\frac{1}{4}$  do. Roggen, 5  $\frac{1}{4}$  do. Gerste, 4 do. Hafer, 8 Körbe Kartoffeln, 6 Bund Stroh; aus der Gemeinde Großwenden: 6 Scheffel 6 Mehen Roggen, 1  $\frac{3}{4}$  Scheffel Gerste. Von dem Hrn. Pastor Söllig zu Arnstedt: 8 Scheffel Saatgerste, 8 do. Saathäfer, 8 do. Kartoffeln. Von dem Hrn. Pastor Münchhof zu Weisdorf durch den Hrn. Schulzen Stampel das. 4  $\text{R}$ . Durch den Hrn. Bergamts-Assessor Hagemann zu Goslar von den Einwohnern daselbst 2 Säcke mit Kleidungsstücken. Von einem Mitgliede der Gemeinde Wieda A. R. 2  $\text{R}$  8 ggr. Vom Hrn. Wilh. Tolle zu Hainrode 1 Schock weißes Leinen. Von R...g zu R...g 5  $\text{R}$  5 G. Von einer Ungenannten zu Lodersleben 1  $\text{R}$ . — Den milden Gebern sagen wir für diese reichlichen Gaben den innigsten Dank.

Hasselfelde, am 15. Mai 1834.

Die Unterstützungs-Comite für die dasigen Abgebrannten.

E. A. Wesche. — F. C. Gerhard. — A. Bantler. — Theurkauf.

Jahr



1834.

# Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 125.

Mittwoch, den 28. Mai.

## Gerichtliche Verkäufungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen des Nachlaß des verstorbenen Sichorienfabrikanten Friedrich Wilhelm Prögel hieselbst, betreffend, in specie des für den Studiosus Prögel bestellten Curators, Kaufmann Hauswaldt hieselbst, Liquidanten, wider den zu jenem Nachlasse bestellten Curator honorum, Herrn Advocaten Hollandt, Liquidaten, die Subhastation der zu dem rubricirten Nachlasse gehörigen, vor dem Steinhofe hiesiger Stadt auf dem sg. Giersberge zwischen Bosse und Hahnen Lande in vier besondern Stücken belegenen 7 Morgen Feldland, als:

- a. 1½ Morgen, dem Stifte St. Blasii mit jährlich 7 mge. erbenzinspflichtig,
- b. 2 Morgen, demselben Stifte mit jährlich 6 mge. 6 2 erbenzinspflichtig,
- c. 1½ Morgen,
- d. 2 Morgen,

letztere beiden Parzellen erbenzinsfrei, erkannt, und der Bietungstermin auf

den 8. September d. J.

anberaumt worden, als werden Kauflustige hiedurch eingeladen, in solchem Termine Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben, und dem Befinden der Umstände nach des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an die vorbeschriebene Länderei aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Anforderungen zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter citirt, solche in termino mittelst Production der darüber lautenden Documente gehörig zu liquidiren.

Gegeben Braunschweig, den 15. Febr. 1834.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

M a t h i a.

Stadtgericht Braunschweig.

Behuf der Erbauung einer Verbindung soll das an der Ecke des Dammes und des Rattreppeleins sub Nro. ass. 231 bel. Haus

nebst Zubehör unter den im Termine zu eröffnenden Bedingungen

am 11ten Juli d. J.

Morgens 10 Uhr im Gebäude des Herzoglichen Kreisgerichts hieselbst öffentlich meistbietend verkauft werden, und werden die Kauflustigen eingeladen, in diesem Termine sich einzufinden.

Braunschweig, den 23. Mai 1834.

Herzogliches Stadtgericht 3ten Bezirks.  
Ed. Riesell.

Amt Harzburg.

Auf den Antrag des Herrn Forstmeisters Dommes zu Harzburg-Neustadt, als Vormundes der Kinder und Erben des zur Communion-Ober verstorbenen Herrn Oberfactor's Heinemann, und beigebrachte Genehmigung der competenten obervormundschaftlichen Behörde sollen die zu dem Heinemannschen Nachlasse gehörigen und in der diesseitigen Obergemeinde belegenen Grundstücke, namentlich:

- 1) eine Scheure, an dem von den Hüttenwerken nach Goslar führenden Fahrwege gelegen, und
- 2) eine Wiese vor dem Hahnenberge, 4 Morgen 88 □ R. groß und ohnweit der Messingshütte gelegen,

in termino den 10. Juni d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Everschen Krüge zur Oer öffentlich meistbietend verkauft werden, wozu alle diejenigen, welche diese Grundstücke, wovon die Scheure besonders und die Wiese in mehreren Theilen zu Kaufe gestellt, sodann auch Gebote auf das Ganze angenommen werden sollen, zu erstehen Willens sind, damit eingeladen werden.

Zugleich werden alle, welche dingliche Ansprüche an diese Grundstücke zu haben glauben, zu deren Anmeldung im besagten Termine hiermit bei Strafe des Ausschlusses aufgefordert.

Harzburg, den 29. April 1834.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt.

Mittendorff.

## Gerichtliche Vorladungen.

Kreisgericht Wolfenbüttel.

In Sachen des Schuldenwesens des Brinkfegers und Fleischers Heinrich Achilles zu Barum betreffend, ist unterm heutigen Dato der förmliche Concurss wider denselben erkannt und Termin zur Liquidation aller und jeder Ansprüche an denselben auf

den 5. Juni d. J.

angesezt worden. Es werden demnach alle und jede, welche Forderungen aus irgend einem Rechtsgrunde an den genannten Gemeinschuldner zu haben vermaßen, kraft dieses edictaliter citirt, im beregten Termine Morgens um 10 Uhr vor hiesigem Herzogl. Kreisgerichte bei Strafe des gänzlichen Ausschlusses zu erscheinen und ihre Forderungen bestimmt und unter Angabe der Rechtsgründe zu liquidiren, auch zugleich möglichst zu bescheinigen. Hiernächst wird den Gläubigern eröffnet, daß die Schulden den gegenwärtigen Acten nach, mit Einschluß der Follaten der Ehefrau des Gemeinschuldners, zu 300  $\text{R}$  in baarem Gelde und einer Hypothekforderung zu 300  $\text{R}$ , wenigstens 700  $\text{R}$ , die Activa aber etwa nur 550  $\text{R}$  betragen, imgleichen, daß der hiesige Advocat Ferdinand Scholz jun. als Contradictor und provisorisch als Curator honorum außersehen sei, derselbe auch definitiv als Curator bestellt werden solle, falls sich die Gläubiger im obigen Liquidationstermine über die Wahl eines andern Curators nicht vereinigen sollten.

Uebrigens haben diejenigen Gläubiger und Liquidanten, welche außerhalb des hiesigen Gerichtskreises wohnen, spätestens in termino liquidationis Procuratores in loco aus der Zahl der hiesigen recipirten Advocaten zu bestellen, widrigenfalls ihnen auf ihre Kosten dergleichen sofort ex officio zugeordnet werden sollen.

Gegeben Wolfenbüttel, den 28. Februar 1834.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisgericht  
daselbst.

(L. S.) E. de Dobbeler.

Stadtgericht Hannover.

Das Stadtgericht der Königl. Residenzstadt Hannover fügt hiermit zu wissen:

Demnach der hiesige Schneideramtsmeister Anton Heinrich Sievers angezeigt hat, daß er seine gegen ihn klagbar gewordenen Gläubiger auf einmal zu befriedigen nicht im Stande sei, und dem zufolge von demselben wegen einer zu bewilligenden Stundung Vorschläge gemacht sind, welche bereits eine große Anzahl von Gläubigern angenommen hat; zum definitiven Abschlusse des Stundungsvertrages jedoch eine öffentliche Vorladung sämmtlicher Gläubiger des Schuldners für nöthig erachtet worden: so werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde an den gedachten Schneideramtsmeister Anton Heint. Sievers Anspruch zu machen beabsichtigen, in sofern sie nicht schon in termino am 18. d. M. ihre Forderungen angegeben, und über den angetragenen Stundungs-Vertrag sich erklärt haben, kraft dieses vorgeladen,

am 2. Juli d. J.,

Mittwochen nach dem 5ten Trinitatis, des Morgens um 11 Uhr vor hiesigem Gerichte zu erscheinen, ihre Ansprüche gehörig anzumelden, und ihre Erklärung über den vorgeschlagenen Stundungsvertrag abzugeben, unter der Verwarnung, daß die Nichterscheinenden dem Beschlusse der Majorität für bestimmend angenommen, im Falle des Ausbruchs des Concurfes aber mit ihren Ansprüchen an die jetzige Vermögensmasse des Schuldners ausgeschlossen werden sollen.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß der Schneider Sievers der Administration seines Vermögens sich begeben hat, und daß

in der Person des hiesigen Kaufmanns Holst ein interimistischer Güterpfleger bestellt ist.

Es wird daher allen Schuldnern des Schneiders Sievers aufgegeben, diesem bei Vermeidung der Strafe doppelter Zahlung keine Zahlung zu leisten, vielmehr die schuldigen Gelder zur Verfallzeit an den Curator zu berichtigen.

Sign. Hannover, den 24. April 1834.  
Das Stadtgericht der Königl. Residenzstadt.

(L. S.) S f f l a n d, Dr.

Demnach der seit geraumer Zeit verschollene Sohn des weiland Kochs Jacob Gottlieb Großkurt, Namens Anton Gottlieb, am 18. März d. J. das 70ste Jahr zurückgelegt hat, und dann auf dessen Todeserklärung angetragen worden ist, so wird der genannte Anton Gottlieb Großkurt hierdurch aufgefodert, bis zu dem auf den 1. September d. J.,

Mittags 12 Uhr, anberaumten Termine sich dahier zu melden, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und über das bislang für denselben administrierte Vermögen den Rechten gemäß verfügt werden soll.

Zugleich werden alle diejenigen, welche entweder als Erben des im Jahre 1803 verstorbenen Kochs Jacob Gottlieb Großkurt, oder dessen im Jahre 1809 verstorbener Wittwe Anne Sophie Charlotte geb. Hoyer, oder endlich als Erben des abwesenden Anton Gottlieb Großkurt, oder aus einem sonstigen Grunde Ansprüche an das bisher für den Letztern administrierte Vermögen zu machen sich berechtigt halten sollten, vorgeladen, solche in dem obigen Termine anzumelden und klar zu machen, widrigenfalls sie damit nicht ferner gehört, sondern zum ewigen Stillschweigen verwiesen werden sollen.

Decretum Hannover, den 6. Mai 1834.  
Das Stadtgericht der Königlichen Residenzstadt.

S f f l a n d.



Nachdem auf die Theilung der im Amte Wöltingerode vor der Pfarre Voctum belegenen Gemeinheiten und Ablösung der Weide-Servitut von den dortigen Ackerländereien, Wiesen und Forsten, namentlich auf nachstehenden Revieren:

I. auf dem Ackerlande:

auf den sämtlichen zu der Pfarre Voctum und dem dortigen von Königschen Gute gehörigen auf die seitigen Territorio belegenen Ackerländereien;

II. auf den Wiesen:

- a) auf den neuen Wiesen,
- b) auf den Wiesen im hinteren Bruche und im Sehlen,
- c) auf Brandes Wiese an der Ecker,
- d) auf den Heer- und Kraut-Wiesen,
- e) auf den Wiesen im Mielhose und im Reittlingen,
- f) auf den Hillewiesen,
- g) auf den Grummtwiesen im Dorfe,
- h) auf den Risch- und Dreck-Wiesen;

III. auf den Forsten:

- a) im Kirchenholze,
- b) im Heiligenholze;

IV. auf den Gemeinheiten:

- a) auf dem Pfingstanger und dem trockenen Bleeke,
- b) auf den Aengern neben der Mühle,
- c) auf dem Heerberge,
- d) auf den Triften im Sehlen, dem Kalmesberge und der Heckenbreite,
- e) auf der großen und kleinen Hammeltrift,
- f) vor dem Ochsenbleeke,
- g) am Gänsefampe und im Holzwege,
- h) auf der Mergelkühle an der alten Straße,
- i) auf der Lehm- und Fillekühle,
- k) auf dem Schimmelberge,
- l) auf der großen Gribbe,
- m) an der Buche und im Lusecke,

von dem vormaligen Königl. Landes-Öconomie-Collegio provocirt worden, und hiernächst die Unterschriften von der Königlichen Landdrostei zu Hildesheim beauf-

tragt sind, alle und jede Ansprüche an jene Ackerländereien, Wiesen, Forsten und Gemeinheiten durch eine öffentliche Ladung zu constatiren, die unangemeldet gebliebenen aber durch ein Präcluv-erkenntniß gänzlich zu entfernen, so ist zur Anmeldung und Erweisung aller rechtlichen Ansprüche an die genannten Theilungs-Objecte, es mögen solche in einem Eigenthume, Servitut oder sonstigem Rechte jeglicher Art bestehen, Termin auf

Dinstag den 17. Juni d. J., und zwar zu Voctum im Fulschen Krüge daselbst Morgens 9 Uhr anberaumt, und haben alle diejenigen, die sich im gedachten Termine mit ihren Ansprüchen selbst oder durch hinreichend Bevollmächtigte nicht melden würden, es sich selbst beizumessen, wenn dieselben damit für immer ausgeschlossen und das gemeinschaftliche Grundeigenthum zu künftiger privativer Benutzung vertheilt wird.

Wöltingerode und Liebenburg, am 7. Mai 1834.

Die verordnete Theilungs-Commission.

Gludius. G. F. Ahlborn.

Urtheile und Bescheide.

In Sachen den vacanten überschuldeten Nachlaß der geschiedenen Ehefrau des Riezmermeisters Balthasar Franke, Johanne Dorothee geb. Winzer, hieselbst, betreffend, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren etwaigen Ansprüchen an den gedachten Nachlaß und insbesondere an das dazu gehörig gewesene auf der Längenstraße Nr. 956 bel. Haus und Hof sammt Zubehör bisher nicht gemeldet haben, von diesem Nachlasse damit gänzlich präcluvirt.

Decretum Braunschweig, den 23. Mai 1834.

Herzogliches Kreisgericht allhier.

W. H e n k e.

Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Amte Wolfenbüttel.

Mittels Erbvergleich vom 21., resp.

31. October v. J. und confirmirt den 18. April dieses Jahrs ist von den Erben des verstorbenen Kothfassen Wilhelm Stiebel zu Emmendorf der von demselben nachgelassene sub Nro. ass. 13 daselbst belegene Kothhof an dessen ältesten Sohn Wilhelm Stiebel eigenthümlich abgetreten, welches in Gemäßheit der bestehenden Verordnungen öffentlich hiemit bekannt gemacht wird.

Wolfenbüttel, den 18. April 1834.

Herzogl. Amt daselbst.

K u h n e.

### Testaments = Eröffnungen.

Zur Publication des von dem Fruchtreiber Jobst Ahrens zum Clausthore vor Goslar deponirten Testaments ist Termin auf den 12. Junius d. J.

Morgens 9 Uhr vor hiesigem Herzoglichen Amte anberaumt.

Futter am Barenberge, den 16. Mai 1834.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.

Vogler.

### A u k t i o n e n.

Am 30. Mai d. J. des Vormittags von 10 bis 12 Uhr sollen in dem am Magnikirchhofe bel. Hause Nro. 2256 Möbeln, Manns- und Frauenkleidung, Betten, Porzellan, Kupfer und verschiedene Sachen auktionmäsig verkauft werden.

Am 2. Juni d. J. des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, sollen in dem an der Ecke der Steinstraße bel. Hause Nr. 463 Pretiosen, Gold, Silber, Möbeln, worunter sich ein Fortepiano befindet, Manns- und Frauenkleidung, Betten, Linnen, Drell und verschiedene Sachen auktionmäsig verkauft werden.

### Lotterie = Sachen.

Da die Loose 6. Classe 92. hiesiger Waisenhaus-Classen-Lotterie N<sup>o</sup> 1050  $\frac{1}{2}$ , 1438  $\frac{1}{4}$ , 5376  $\frac{1}{4}$ , 9190  $\frac{1}{4}$ , 9167  $\frac{1}{4}$ , 9464  $\frac{1}{4}$ , 10125  $\frac{1}{4}$ , 10133  $\frac{1}{4}$ , 10164  $\frac{1}{4}$ , 10181  $\frac{1}{4}$  u.

11068  $\frac{1}{4}$  als verloren angezeigt sind, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht und ein Jeder gewarnt, dieselben an sich zu kaufen, indem die etwa darauf fallenden Gewinne nur den rechtmäßigen Eigenthümern ausbezahlt werden.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Waisenhaus-Classen = Lotterie = Direction.

M a h n e r.

### Verlorenes.

Ein schlichtes goldenes Halsbandschloß mit 2 daran befindlichen goldenen Hülften und 4 Reihen Wachsperlen. Man bittet, dasselbe im Sacke Nro. 284 gefälligst wieder abzuliefern.

### Gefundenes.

Gefchehener Anzeige zufolge ist am 17. d. M. Jemandem vor hiesiger Stadt ein großer Jagdhund zugelaufen; wer sich als Eigenthümer desselben binnen 8 Tagen auf Herzogl. Polizeistube legitimirt, kann ihn gegen Erstattung der Futter- und sonstigen Kosten zurück erhalten.

Nach gedachter Zeit wird über den Hund qu. den Befehlen gemäß verfügt werden.

Braunschweig, den 26. Mai 1834.

Herzogl. Polizei = Direction hieselbst.

W o l f f.

Ein Umschlagetuch, auf dem Wege von Braunschweig bis Melverode; nach Angabe der Kennzeichen und Erstattung der Kosten wieder zu erhalten bei Heinr. Pape in Melverode.

### Verkaufungen.

Neue Bettfedern, feine Wollfedern und Wollbunen empfiehlt zu den billigsten Preisen

F. Richter,

Schützenstraße Nro. 147.

Commerstaat zur Ausfaat, bei Ernst Haase am Hohenthore.

Eine Partie Pflastersteine; im Eckhause am Egidienmarke Nro. 2576 sind dieselben in Augenschein zu nehmen.

Mit-vorzüglich dauerhaftem Engl. Cement empfehlen sich sowohl im Ganzen, als ausgewogen bestens

F. W. Bruckmeyer & Comp.  
Neuestraße.

Fette Puterhähne und fette Kapaunen, wie auch ein im besten Stande befindlicher einspänniger Kfzswagen; Nro. 1592, Wendenstraße.

Eine Partei Pferdewest im Ganzen, auch fuderweise. Nachricht auf dem Werder Nro. 1467.

In Wolfenbüttel.

Die dem verstorbenen Stadt-Chirurgus Barth zugehörige Badstübengerichtigkeit soll aus der Hand verkauft werden, und ersuche ich, als General-Mandatar der Barth'schen Erben, die etwanigen Kaufstüßigen, sich bei mir einzufinden, um ihnen den Kaufpreis und die Bedingungen bekannt zu machen.

Georg Bratenahl,  
Prokurator.

In Luerum.

Eine neumilchende Kuh mit dem Kalbe. Der Kuhhirte Wolf giebt Nachricht.

### Vermietungen.

In dem neu erbauten Hause Nr. 2033, Bohlweg, die 3te und 4te Etage, auf Johannis oder Michaelis.

Eine Stube nebst Kammer, welche sogleich bezogen werden kann, mit auch ohne Möbeln; Nro. 100 am Kohlmarkte.

Nro. 2037, Bohlweg, 3 kleine Wohnungen, die eine straßenwärts, sogleich, Johannis oder Michaelis. Straßenwärts können, wenn es verlangt wird, auch Möbeln beigegeben werden.

Die untere Wohnung auf dem Valentin Heinemanns-Hofe, welche der Feinweber Heyndrichs bewohnt, und die darüber belegene Wohnung auf Michaelis. Nachricht bei Friedrich Wardenwerper.

### Miet = Gesuch.

Eine sehr achtbare Familie sucht Michaelis eine Wohnung, aus circa 8 oder 4 Stuben nebst Zubehör bestehend, und werden Offerten erbeten der Südmühle gegenüber bei Clemens Warnecke in Braunschweig.

### Veränderte Wohnung.

Ich wohne jetzt nicht mehr in meinem Hause Nro. 1932 am Steinwege, sondern in meinem andern Hause Nro. 560 B. am alten Michaelisthore.

Wilh. Störig sen.,  
früher am Radeflinte.

### Reise = Antrag.

Den 30. oder 31. Mai Fuhrgelegenheit nach Magdeburg. Nachricht auf der Schöpenstedterstraße Nro. 1816.

Nächsten Freitag oder Sonnabend Fuhrgelegenheit in einer bequemen Chaise nach Göttingen. Nachricht Kuhstraße Nr. 2541.

### Dienst = Antrag.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes rechtliches Mädchen, das mehrere Jahre als Hausjungfer gedient hat und Nähen, Waschen und Plätten gut versteht, wünscht gern auf einem Amte in diesem Fache eine Anstellung. Näheres bei F. J. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 133.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes rechtliches Frauenzimmer von 24 — 25 Jahren, welches das Kochen erlernt hat, auch schon 3 Jahre bei einer Herrschaft im Laden servierte, wünscht eine Stelle als Hausmamsell oder auch im Laden, womit der Haushalt verbunden ist. Näheres bei F. J. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 133.

### Dienst = Bedürfnis.

Ein rechtliches Mädchen, am liebsten in der Nähe der Gördelingerstraße, wird sogleich zum Ausgehen und häuslichen Arbeiten verlangt; Gördelingerstraße Nro. 24, zwei Treppen hoch.

Es wird sogleich ein junges Mädchen von

rechtlicher Aufführung monatsweise in Dienst verlangt; Damm Nro. 2146, zwei Treppen hoch.

### Kirchensachen in Braunschweig.

#### R o p u l i r t e.

Martinuskirche. Am 23. Mai, der Kaufmann Herr Ludwig Eduard Graß und Frau Charlotte Mathilde Antoinette Henneberg, geb. Ernst.

#### G e s t o r b e n e.

Andreasikirche. Den 23. Mai, des Bürgers und Kaufmanns Herrn Friedr. Wilhelm Götte Sohn, Georg Julius Otto, 1 Jahr 5 Wochen alt, an nervöser Lungenentzündung.

rer-erziehen läßt, wünscht gegen billige Bedingungen einen gut gearteten Knaben von 9 bis 10 Jahren in Pension zu nehmen. Nähere Nachricht ertheilt Herzogl. Intelligenz-Comtoir und Herr Hof-Buchbinder Selenska in Braunschweig.

In Beziehung auf die bei dem Herzogl. Stadtgerichte 3ten Bezirks hieselbst anhängig gewesene Prozesssache des Bedienten C. H. wider die Mad. C. sind von der Kestern dem unterengenannten Institute 10  $\text{R}$  Pr. Cour. am 26. d. M. eingezahlt worden, wofür der gehorsamste Dank abgestattet wird.

Namens des Vorstandes der Pflegeanstalt für dürftige Kinder.

Dr. Mansfeld.

### Bermischte Nachrichten.

Ein Gutsbesitzer auf dem Lande, der seine beiden Söhne durch einen Hauslehr-

Ein gut empfohlener Revierjäger kann sogleich eine Anstellung finden bei dem Reizenden Förster v. Rode zu Stadtfoldendorf.

Verzeichniß der milden Beiträge, welche aus den Gemeinden des Amtsbezirks Wolfenbüttel zur Unterstützung der Abgebrannten zu Hasselfelde ferner zusammengebracht sind.

Aus Gr. Denkte: Bracke Erben 4  $\text{R}$ , Meinecke 1  $\text{R}$  4  $\text{L}$ , Bellert 1  $\text{R}$  4  $\text{L}$ , dessen Kinder 1  $\text{R}$  4  $\text{L}$ , Dienstboten der Brackeschen Erben 2  $\text{R}$ . Aus Alh. u. m: Pastor Schedel 16, Cantor Trappe 8  $\text{R}$ . Aus Semmenstedt: Pastor Willigerod 1  $\text{R}$ , Quide 14, Eggelsmann 12, Schliephake 8, Herbst 12, Schrader 12, Hesse 12, Gastwirth Fricke 12, Thierarzt Busch 12, Grabenhorst 8, Herbst 8, Rinne 8, Dife 8, Söchtig 6, Genth 6, Bertram 6, Lohr 6, Schullehrer Steinhoff 6, Westphal 4, Grabenhorst 5, Steinkamp 4, Bertram 4, A. Behrens 4, Chirurgus Peters 4, Dife 3, W. Behrens 3, L. Behrens 3, Köhler 3, Wolter 3, Rose 3, Rohde 2, Schmidt 2, Linnemann 2, Angerstein 2, Meiners 2, Hesse 2, Jahn 2, Parmann 2, Bertram 2, Steinkamp 2, Bötzel 2, A. Behrens 2  $\text{R}$ , Westphal 1  $\text{R}$  6  $\text{L}$ , Behrens, Altv. Behrens, Waubke, Bötzel, Fließ, Berge, Röber, Ebeling, Ohlendorf, Heibei, Kremling, Steinbach, Rozwold, Schrader, Behrens, Isensee, Pape, Schumann, Biethan, Klaue, Röber, Schrader, Meinke, Klüve, Hesse, Pramme, Neddermeier, die Schliephakesche Haushälterin, Berge u. C. Westphal, jeder 1  $\text{R}$ , die Westphalsche Dienstmagd, Rose, Gieseke, Ernst u. Joh. Behrens jeder 6  $\text{L}$ , Isensee 1  $\text{R}$ . Aus Timmern: Ortsvorst. Bötzel 1  $\text{R}$ , C. Meiners 1  $\text{R}$ , M. Meiners 12  $\text{R}$ , Maasberg 16, Wendt 16, Meves 16, Borchers 10, Meiners 12, Plumbohm 12, Geilhaar 6, Bötzel 8, Weber 8, Gaus 8, Meiners 6, Bötzel 4, Klaue 4, Lohmann 4, Schullehrer Waders 12, Schafmeister Hünze 8, Bäcker Meiners 4, Eppers 6, Parmann 4, Weber 4, Wittwe Dunderstadt 4, Maasberg 8  $\text{R}$ . Aus Kl. Denkte: A. Schrader 8, dessen Magd 3  $\text{R}$ . Aus Detum: Pastor Kasse 1  $\text{R}$ , Moschke 1  $\text{R}$ , Rose 12, Rosenthal 12, Müller 12, Wolf jun. 12, Wolf sen. 12, Moschke 12, Buchheister 8, Achilles 4, Germer 5, Glockentöger 4, Heinemann 6, Stöber 6, Möhlenkamp 6, Germer Wittwe 8  $\text{R}$ , Meier 4, Bremer 4, Alte 4, Müller

4, Heinemann 3, Buchheister 3, Heinr. Müller 3, Bosse Wwe. 4, Cantor Schaper 4, Wiedt 3, Dpfermann Koch Wittwe 4, Vabst 2, Pages 2, Rossmann 1, Brandes 2, Rosenthal 1, Lichtenberg 2, Willke 2, Wohl 4, Willke 1, Heine 3, Fricke 1, Pages 2, Wors 2, Hogrefe 3, Fischer 1, Hebamme Fischer 3, Schlüter 1, Gessers 1, Bruchmüller 1, Harwerth 1, Segger 1, Deding Frau 1, Wittwe Weste 1, Heinemann 1 gge, Koch 6 L, Neddermeier 1 gge, Berge 1 gge, Raasberg 6 L, Müller 1, Woback 1, Wöhler Wittwe 4 gge. Aus Wehlen: Knopf 1 L 12 gge, Bötcl 16, Behrens 16, Schliephake 16, Behrens 12, Fricke 8, Bötcl 8, Libbe 1, Borchers 3 gge, Wwe. Röhr 1 gge 6 L, Schul-lehrer Uelsmann 4, Becker 4, Flink 3, Schrader 2, Wietfeld 2, Fricke 2, Homann 2, Schmidt 2, Weller 2, Riffing 2 gge, Fricke, Schumann, Bonse, Laas, Borchers, M. Borchers, Güter, Dannenberg, Amme, Röhr jeder 1 gge, Köchig 3, Riethus 2, Wittwe Borchers 1 gge, Grefe 6 L, Graf 2 gge. Aus Volzum: Rose 12, Barnstorf 12, Bormann 6, C. Bormann 6, Bertram 6, Meyer 4, Behrens 4, Müller 4, Kraul 4, Zurschopf 1 gge. Elisabeth. Achilles 6 L. Aus Börsum: Ebeling 12, dessen beide Söhne 6, Bötcl 12, dessen beide Söhne 4 gge, F. G. Bötcl 8, Mummenbrauer 6, Boges 6, dessen Sohn 3, Müller 4, Gudehus 4, dessen Altvater 1, Mummenbrauer jun. 4, Ung. 4, Gudehus 4, Angerstein 4, dess. Sohn und Tochter 2, Ebeling 6, dessen Vater 2, Sander 4, Gudehus 3, Röhr sen. 5, dessen Brüder 2, Röhr jun. 3, Werthmann 4, dessen Vater 2, H. Borchers 4, Ung. 4, Kasten 3, Borchers 3, zwei Ung. 8 gge, Hermann 6, dessen Vater 2, Ung. 2, Dieleemann 2, Keune 6, Bötcl 4, Schliephake Wittwe 12, Schmidt 2, Brünke 4, Heibel 6, Nihau 2, Tägtmeier 2, Dife 2, Lohmann 2, F. B. 1, F. H. B. 1, F. M. 1, Prüß und dess. Gef. 5, zwei Ung. 3, H. Werthmann u. dess. Vater 3, Siemerts Frau 1, G. Behrens Frau 1, Borchers 2, Gudehus 1, drei Ung. 1 gge 6 L, drei Ung. 2, Gudehus 2, Kronfeld 2, Kallmeier 2, Niechers 1, Hessen 1, Mummenbrauer 1, Hermann 1, Nihau, Willke 3, F. A. Willke 3, F. Willke 3, Wwe. Wauke 1, Plumers Frau 1 gge, Anne Dor. Maffenberg 6 L, Anne Christ. Mummenbrauer 2 gge, L. Wessel 1, F. Koch 1, U. Fricke 1, U. Bösch 3, Andr. Böttger 2 gge, D. Nolte 1 gge 6 L, F. H. Gudehus 3 gge, H. Bachhäuser 1 gge 6 L, H. Mummenbrauer 1 gge 6 L, F. H. Röhrs Frau 1 gge, ein Ungen. 1, 2 Ungen. 4, Mummenbrauer sen. 12 gge. Aus Halchter: Chr. Mehrdorf 16 gge, F. Rose 1 L 6 gge, H. Isensee 8 gge, Tischlermstr. Scheppelmann 8 gge, H. Meyer 12 gge, Conr. Meyer 1 L 8 gge, F. Bötcl 8 gge, Chstph. Schmidt 6, U. Mehrdorf 10, H. Scheppelmann 20, Eggelsmann 8, Scheppelmann 8, U. Hornburg 12, H. Scheppelmann 12, F. Isensee 8 gge, Mehrdorf Wwe. 1 L, Schul-lehrer Wadsack 6 gge, Meyher Wwe. 6, F. Eggelsmann 8, H. Meyer 6 gge, H. Lampe 1 L, H. Johns 2 gge, H. Röhr 2, W. Göbke 2, F. Göbke 2, Bäcker Rehmann 2, Christian Brandes 2, H. Bormann 2, Auguste Hollenkamp 1, Wilhelmine Buchheister 1, Dor. Eggelsmann 2, Henr. Hornburg 2, H. Meyher 2, Friedr. Eggelsmann 2, Louise Scheppelmann 6 gge. In Summa 68 L 23 gge 6 L.

Wolfenbüttel, den 1. Mai 1834.

Herzogliches Amt daselbst.

R ü h n e.

Jahr



1834.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 126.

Donnerstag, den 29. Mai.

### Bekanntmachungen.

Unterm 26. d. M. haben Seine Durchlaucht geruhet

- 1) den Vizeoberstallmeister, Oberstlieutenant, Cammerherrn und Flügeladjutanten von Girsfeld,
  - 2) den Major von Lübeck, Chef der Militair-Studien-Commission,
  - 3) den Major und Flügeladjutanten Baufe,
  - 4) den Oberstlieutenant und Cammerherrn von Brandenstein,
  - 5) den Major von Normann
- zu Rittern Höchstihres Herzogl. Ordens Heinrichs des Löwen zu ernennen.

Mittelft Rescripts des Herzogl. Staats-Ministerii vom 15. d. M. ist die von dem Commissair Zümmler und Kreis-Aufscher Studte zu Blankenburg bisher gemeinschaftlich geführte Inspection über das indirecte Steuerwesen im Blankenburger Districte dem Accise-Inspector Mahner zu Wolfenbüttel, die Dienstführung des Leh-

teren aber dem Accise-Inspector Isenbahl daselbst provisorisch übertragen worden.

Braunschweig, den 22. Mai 1834.

Herzoglich Braunschweig-Lüneburgische  
Steuer-Direction.  
C. Stünkel.

### Gerechtliche Verkäufungen.

Kreisgericht Braunschweig.

In Sachen des Debitwesens des Kaufmanns Wilhelm Körner hieselbst betreffend, ist die Subhastation folgender zu seiner Concursmasse gehörigen Grundstücke, als:

- 1) des sub Nro. ass. 939 am alten Pectrithore in hiesiger Stadt belegenen neu erbauten Wohnhauses sammt Hof und übrigen Zubehörungen,
- 2) des daneben sub Nro. ass. 940 belegenen Wohnhauses sammt Seiten- und Hintergebäuden und übrigen Zubehörungen, auch dem dazu gezogenen, vorhin zu dem ad 1 benannten Hause gehörigen, circa  $\frac{3}{8}$  Morgen großen Garten,

erkannt und der Bietungstermin auf

den 20. September d. J. anberaumt, weshalb Kauflustige hiedurch eingeladen werden, in solchem Termine Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben und dem Befinden der Umstände nach des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an die vorbeschriebenen Grundstücke aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, edictaliter citirt, solche in termino mittelst Production der darüber lautenden Documente bei Strafe des Ausschlusses gehörig zu liquidiren.

Braunschweig, den 11. März 1834.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

Geller.

Amt Stadtfeldendorf.

Demnach in Sachen der Herzogl. Leihhaus-Administration zu Holzminde, Klägerin, wider den Viertelmeier Christian Nolte und dessen Ehefrau, Johanne geb. Kreidenbohm, zu Wangelsfeldt, Beklagte, wegen Zinsen und Capitalabtrages, mittelst Decrets Herzogl. Kreisgerichts Holzminde vom 22. Februar d. J. die Subhastation des dem Beklagten zugehörigen, zu Wangelsfeldt sub Nro. ass. 37 belegenen Viertelmeierhofs nebst Zubehörungen erkannt und das unterzeichnete Herzogl. Amt mit deren Realisirung durch den Erlass des genannten Kreisgerichts sub praes. den 10. d. Mts. beauftragt worden; so ist Termin zu diesem Ende auf

den 10. October d. J.

Morgens 10 Uhr vor hiesigem Herzoglichen Amte angesetzt, und werden Kauflustige zu diesem Termine eingeladen, und nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben und den Umständen nach des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Wie nun zugleich dieser Termin auf die Anmeldung und Bescheinigung etwaiger Realansprüche an den oberwähnten Viertelmeierhof nebst Zubehörungen mit erstreckt wird, so werden alle diejenigen, welche dergleichen Ansprüche zu haben vermeinen, bei Strafe des Ausschlusses und eines ewigen Stillschweigens, kraft dieses vorgeladen, im beregten Termine zu erscheinen, ihre Ansprüche zu liquidiren, und die etwa in ihren Händen befindlichen Documente darüber zu produciren.

Urkundlich des hierunter gedruckten Herzoglichen Amts-Siegels und beigefügter Namensunterschrift.

Stadtfeldendorf, den 13. März 1834.

Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Amt hieselbst.

Helmut.

Amt Seesen.

Auf den freiwilligen Antrag der Erben des weiland hiesigen Bäckermeisters Daniel Asmus, als des Leinewebers Heinr. Schliepert, Namens seiner Ehefrau geb. Asmus, und Consorten hieselbst, in actis benannt, sollen nachfolgende zur gemeinschaftlichen Nachlassmasse gehörige Grundstücke, als:

- 1) das sub Nro. assec. 42 in hiesiger Stadt belegene Budenhaus sammt Nebengebäuden,
- 2) ein Garten an der Heerstraße von 30 □ Ruthen, zwischen Cuers und dem Galgenkampe,
- 3) ein Gartenbleek bei der Meisterey zu 30 □ Ruthen, zwischen Möhle und der Gemeindefrist,
- 4) eine Wiese vor dem Lausberge zu 1½ Tagewerk, zwischen Armbrecht und Pilmann,
- 5) eine Wiese im Grevenbruche, derselben Größe, zwischen Schenk und Blume belegen,

am 30. Juni dieses Jahrs,

Vormittags 9 Uhr, auf hiesiger Herzogl. Amtsstube öffentlich mittelst Meistgebots unter bekannt zu machenden Bedingungen

verkauft werden, weßhalb sich Kauflustige präcise zu fassiren haben.

Zugleich haben alle diejenigen, welche an die vorbeschriebenen Grundstücke dingliche Rechte und Ansprüche zu haben vermeinen, solche im anberaumten Termine unter Production der darüber sprechenden Documente, und zwar bei Strafe des Ausschusses, an- und auszuführen.

Decretum Seesen, den 13. Mai 1834.  
Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Amt daselbst.  
Meyenberg. Lilly.

Stadtgericht Hildesheim.

Da in Sachen des Canzlei-Procurators und Advocaten Hübner hieselbst, als rechnungsführenden Executors des Braunschenschen Testaments, Klägers, wider den Kaufmann Franz Carl Schütte und den für denselben angeordneten Curator, Schönfärber Johann Heinrich Andreas Möhle dahier, Verklagte, wegen Capitalzinsen, zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe des dem p. Schütte zugehörigen, in hiesiger Stadt an der Wollenweberstraße sub Nro. 962 (neue Nummer 971) zwischen Läger und Mathai belegenen Wohnhauses sammt Zubehör folgende drei Termine vor dem unterzeichneten Stadtgerichte, nämlich:

1ster Termin auf Freitag den 25. Juli dieses Jahrs,

2ter Termin auf Freitag den 8. August d. J. und

3ter Termin auf Freitag den 22. August d. J.,

jedesmal Vormittags 11 Uhr,

angeseht worden sind, so werden Kauflustige, welche die in terminis bekannt zu machenden Bedingungen auch zuvor auf der Registratur des Stadtgerichts einsehen können, nicht allein, sondern auch alle diejenigen, welche Realansprüche an das bezeichnete Grundstück zu haben vermeinen, oder ein Näherrecht daran auszuüben Willens sind, und zwar alle diese bei Strafe des Ausschusses mit ihren Real- und Nä-

herrechts-Ansprüchen, hiedurch verabladet, in jenen Terminen zu erscheinen und das weitere Verfahren zu gewärtigen.

Hildesheim, den 5. Mai 1834.

Das Stadtgericht daselbst.

Albrecht.

### Gerichtliche Vorladungen.

Amt Lutter am Barenberge.

In Sachen den Nachlaß des verstorbenen Kleinföthers und Maurermeisters Johann Gottlieb Grötsch hieselbst betreffend, ist zum Zwecke der Regulirung des Passiv-Bestandes und einer schnellern und leichtern Befriedigung der Gläubiger auf den Antrag des Grötsch'schen resp. Vormundes und Geschäftsführers, Mühlenbesizers G. Gahren hieselbst, Termin zur Liquidation aller und jeder Ansprüche an die Person und das Vermögen des verstorbenen Maurermeisters Johann Gottlieb Grötsch hieselbst auf den 20. künftigen Monats

9 Uhr Morgens vor dem hiesigen Herzogl. Amte angesetzt, wozu sich die Grötsch'schen Nachlaßgläubiger einzufinden und ihre Ansprüche anzugeben und soviel als thunlich zu beschleunigen haben.

An die Grötsch'schen Nachlassschuldner wird hiermit die Aufforderung verbunden, dem genannten Gahren Zahlung zu leisten, indem dieser in der oben bezeichneten Eigenschaft autorisirt ist, die Schuldner gegen Zahlung zu liberiren und gegen die Säumnigen derselben Klage zu erheben.

Lutter am Barenberge, den 17. Mai 1834.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt.  
Wogler.

Amt Springe.

Alle und jede, welche aus irgend einem Grunde an den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Bürger und Sattler Diétrich Voigt und das zu diesem Nachlasse gehörige sub Nro. 132 in Springe bel. Bürgerwesen mit Zubehör, Rechte, Forderungen und Ansprüche haben, werden auf An-



trag der Erben, welche die Erbschaft nur sub beneficio legis et inventarii angetreten haben, hierdurch edictaliter vorgeladen, ihre Rechtszuständigkeiten bei Vermeidung des Ausschlusses in dem

auf den 27. Junius

Morgens 9 Uhr vor hiesigem Amte anberaumten Termine anzumelden und die in ihren Händen befindlichen schriftlichen Beweismittel alsdann vorzulegen.

Springe, den 6. Mai 1834.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.

Schutz.

Zwicker.

Stadtgericht Hannover.

Das Stadtgericht der Königl. Residenzstadt Hannover fügt hiermit zu wissen:

Demnach die Erben weil. Fuhrmanns Johann Conrad Homeyer, nämlich dessen Wittwe, geb. Brösche, in Uelken, die Ehefrau des Oberlehrers Westermann, Sophie Dorothee geb. Homeyer, daselbst, und der Braumeister Lampe hieselbst in väterlicher Gewalt seiner Kinder erster und zweiter Ehe, darauf angetragen haben, eine auf das Haus ihres Erblassers No. 270 der Osterstraße geschehene Eintragung zu löschen, welche dahin lautet:

»der Kärner Johann Conrad Homeyer  
»hat sich laut Contracts de 25. October  
»1796 verbindlich gemacht, seine Eltern  
»Lebenslang zu versorgen, und nach des  
»Vaters Tode resp. seiner Stiefmutter  
»und beiden Stiefbrüdern 400  $\text{R}$  zu  
»entrichten.«

indem das Capital der 400  $\text{R}$  an die, bescheinigter Maaßen ohnlängst verstorbene Stiefmutter ihres Erblassers die Wittwe Anne Lucie Homeyer, geb. Reuter, und die ohnlängst verstorbenen Stiefkinder ihres Erblassers, den weil. Pächter Joh. Georg Homeyer und den Fuhrknecht Joh. Friedr. Homeyer, bezahlt sei, daß aber in Ermangelung einer beglaubigten Quittung der verstorbenen Gläubiger, und da ihnen deren Erben nicht bekannt wären, nur durch eine

Edictal-Citation jener Mangel beseitigt werden könne, und dann der Bitte, eine Edictal-Citation zu diesem Behuf zu erlassen, Statt gegeben worden; so werden alle diejenigen, welche der in Antrag gebrachten Löschung widersprechen zu können verneinen sollten, oder aus irgend einem Grunde aus jener Eintragung Ansprüche zu machen beabsichtigen, zu deren Anmeldung und Klarmachung durch Vorlegung der dazu dienenden Original-Dokumente in dem auf

den 4. September d. J.

den Donnerstag nach dem 14. Trinitatis-Sonntage, Vormittags 11 Uhr, angeordneten Termine allhier zu Rathhause zu erscheinen, unter der ausdrücklichen Verwarnung vorgeladen, daß die alsdann nicht Erscheinenden mit ihren Ansprüchen ausgeschlossen, und zum Stillschweigen verwiesen, die vorerwähnte Eintragung bei dem Hause No. 270 der Osterstraße aber gelöscht werden solle.

Gegeben Hannover, den 7. Mai 1834.

Das Stadtgericht der Königl. Residenzstadt.

(L. S.) Jffland, Dr.

Nachdem auf die Theilung der im Amte Wöltingerode vor der Ortschaft Lochtum belegenen Gemeinheiten und Ablösung der Weide-Servitut von den dortigen Ackerländereien, Wiesen und Forsten, namentlich auf nachstehenden Revieren:

I. auf dem Ackerlande:

auf den sämtlichen zu der Ortschaft Lochtum und dem dortigen von Königschen Gute geböhrigen, auf diesseitigen Territorio belegenen Ackerländereien;

II. auf den Wiesen:

- a) auf den neuen Wiesen,
- b) auf den Wiesen im hinteren Bruche und im Sehlen,
- c) auf Brandes Wiese an der Ecker,
- d) auf den Heer- und Kraut-Wiesen,
- e) auf den Wiesen im Mehlhose und im Reittlingen,
- f) auf den Hillewiesen,

- g) auf den Grummtwiesen im Dorfe,
- h) auf den Risch- und Dreck-Wiesen;

## III. auf den Forsten:

- a) im Kirchenholze,
- b) im Heiligenholze;

## IV. auf den Gemeinheiten:

- a) auf dem Pfingstanger und dem trockenen Bleeke,
- b) auf den Aengern neben der Mühle,
- c) auf dem Heerberge,
- d) auf den Triften im Sehlen, dem Kalmesberge und der Heckenbreite,
- e) auf der großen und kleinen Hammelstrift,
- f) vor dem Ochsenbleeke,
- g) am Gänsefampe und im Holzwege,
- h) auf der Mergelkühle an der alten Straße,
- i) auf der Lehm- und Fillekühle,
- k) auf dem Schimmelberge,
- l) auf der großen Gribbe,
- m) an der Buche und im Lufede,

von dem vormaligen Königl. Landes-Deconomie-Collegio provocirt worden, und hiernächst die Unterscribenen von der Königlichen Landdrostei zu Hildesheim beauftragt sind, alle und jede Ansprüche an jene Ackerländereien, Wiesen, Forsten und Gemeinheiten durch eine öffentliche Ladung zu constatiren, die unangemeldet gebliebenen aber durch ein Präclusiv-Erkenntniß gänzlich zu entfernen, so ist zur Anmeldung und Erweisung aller rechtlichen Ansprüche an die genannten Theilungs-Objecte, es mögen solche in einem Eigenthume, Servitut oder sonstigem Rechte jeglicher Art bestehen, Termin auf

Dinstag den 17. Juni d. J., und zwar zu Loctum im Fulschen Krüge daselbst Morgens 9 Uhr anberaumt, und haben alle diejenigen, die sich im gedachten Termine mit ihren Ansprüchen selbst oder durch hinreichend Bevollmächtigte nicht melden würden, es sich selbst beizumessen, wenn dieselben damit für immer ausgeschlossen und das gemeinschaftliche Grund-

eigenthum zu künftiger privativer Benutzung vertheilt wird.

Wöltingerode und Liebenburg, am 7. Mai 1834.

Die verordnete Theilungs-Commission;  
Cludius. G. F. Ahlborn.

## Urtheile und Bescheide.

In Sachen die Separattheilung der Altenwieker Gemeinde-Grundstücke betreffend, werden alle diejenigen, welche sich im Termine den 1. October v. J. auf die Vorladung vom 8. Juli v. J. mit ihren Ansprüchen nicht gemeldet haben, damit ausgeschlossen und nunmehr zum immerwährenden Stillschweigen verwiesen.

Decretum Braunschweig, den 21. Mai 1834.

Herzogliches Stadtgericht 3ten Bezirks.  
Ed. Kiesel.

In Sachen des Amtmanns Hohnstein zu Braunschweig, Klägers, wider den Ober-Appellationsgerichtsprocurator Scholz III. hieselbst, Beklagten, wegen Hypothek-Capitals und Zinsen, wird wider alle diejenigen, welche ihre Realansprüche an den sub Nro. ass. 18 zu Fummelse belegenen Halbspännerhof in termino subhastationis den 11. März d. J. und bis jetzt nicht angemeldet haben, dem angedroheten Präjudize zufolge die Präclusion damit erkannt.

Decr. Wolfenbüttel, den 14. Mai 1834.

Herzogliches Amt daselbst.

K ü b n e.

## Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Stadtgericht Wolfenbüttel.

In dem Zeitraume vom 9. v. Mtz. bis jetzt sind nachbenannte Grundstücke vor der unterzeichneten Behörde verlassen worden:

- 1) am 25. April d. J. das Knackstedtsche Nro. assec. 24 im Gotteslager belegene Haus an den Schneidermeister Andreas Knackstedt daselbst;
- 2) am 29. April d. J. der Dfesehe am alten Braunschweigischen Wege zwischen

den Christian Isenfeesch- und Delius-  
schen Gärten belegene, der Herzoglichen  
Cammer, Direction der Domainen, er-  
benzinspflichtige Garten an den Gär-  
tner Carl Christian Christoph Mittendorf  
hieselbst;

3) am 30. April d. J. die Gölschardttschen  
auf der Carlstraße hieselbst sub Nris.  
ass. 655 und 656 belegenen Häuser  
an die unverehelichte Henriette Rose hie-  
selbst, und

4) am 5. d. M. das Kühnesche Nro. ass.  
461 hieselbst belegene Haus an den Re-  
teran Joh. Georg Ferdinand Brandes  
und dessen Ehefrau Henriette Sophie  
Catharine geb. Hartung hieselbst;  
welches in Gemäßheit der Verordnung vom  
26. April 1823, die geschlichen und still-  
schweigenden Hypotheken betreffend, damit  
bekannt gemacht wird.

Wolffenbüttel, den 16. Mai 1834.

Herzogl. Stadtgericht daselbst.

C. Brinckmeier.

### Verpachtungen.

In Schöningen.

Auf den Antrag Herzogl. Cammer, Di-  
rection der Domainen, zu Braunschweig,  
soll die bisher an den Brinkfiser Alte ver-  
pachtet gewesene Krugwirthschaft zu Hoyer-  
dorf, auf 6 Jahre, vom 15. Juni d. J. an,  
am 7. Juni d. J.

öffentlich durchs Meistgebot unter den im  
Termine bekannt zu machenden Bedingun-  
gen verpachtet werden und wollen sich die  
Wachtlustigen am gedachten Tage, Morgens  
10 Uhr, auf Herzogl. Amte hieselbst ein-  
finden.

Schöningen, den 24. Mai 1834.

Herzogl. Amt daselbst.

W. Thomä.

### Auktionen.

Am 30. Mai d. J. des Vormittags von  
10 bis 12 Uhr sollen in dem am Magni-  
kirchhofe bel. Hause Nro. 2256 Möbeln,  
Manns- und Frauenkleidung, Betten, Por-

zellan, Kupfer und verschiedene Sachen  
auktionsmäßig verkauft werden.

### Gefundenes.

Es ist ein Regenschirm stehen geblieben;  
wer die Kennzeichen angiebt, kann ihn wie-  
der erhalten bei Aug. Denecke, Stobenstr.

### Bücher = Anzeige.

Für Tischler, Zimmerleute &c.

In allen Buchhandlungen sind zu haben  
(in Braunschweig bei G. M. Meyer jun.,  
Schuhstraße):

Modell- und Musterbuch für Bau- und  
Möbel-Tischler. Enthaltend eine reich-  
haltige Sammlung geschmackvoller Ab-  
bildungen aller in der bürgerlichen und  
schönen Baukunst vorkommenden Ge-  
genstände, als Thüren, Fenster, Fenster-  
laden, Thore, Treppen in Grund- und  
Profilrissen, so wie der neuesten, elegan-  
testen Londoner, Pariser, Wiener und  
Berliner Möbeln mit Grund-, Auf- und  
Profilrissen, besonders Secretairs oder  
Schreibschränke, Eck-, Porzellan-, Glas-,  
Wäch- und Kleiderschränke, Commoden,  
Sophas, alle Arten Stühle, Tische,  
Spiegel, Trumeaux, Consolen, Bett-  
sponden, Wiegen, Waschtische, Uhrge-  
häuse &c. und aller übrigen Gegenstände,  
welche bei der Tischlerprofession vorkom-  
men. Herausgegeben von Marius Wöl-  
fer. 126 Tafeln. Zweite, verbesserte Auf-  
lage. Klein Quart. geh. Pr. 1. 16 1/2 Rthl.

Dieses eben so elegante als moderne  
Modellbuch erfreut sich mit Recht des all-  
gemeinsten Beifalls; es enthält gegen 1000  
verschiedene Muster zur beliebigen Auswahl  
in dem verschiedenartigsten Geschmacke.

Mylius praktischer Unterricht im Trepp-  
penbau. Oder Anweisung, alle Arten  
geschmackvoller, eleganter hölzerner Wenz-  
del- und gebrochener Treppen nebst Ge-  
ländern, so wie steinerne und eiserne  
Haupt- und sich selbst tragende Treppen  
nach den einfachsten und genauesten Be-

rechnungen zu construiren. Für Bau-  
tischler, Zimmerleute und Maurer. Mit  
5 Folio-Tafeln Abbildungen. 8.

Preis 1  $\text{R}$  4  $\text{gg}$ .

Auch im Treppenbau hat die neueste Zeit  
bedeutende Verbesserungen geschaffen; die  
alten, fehlerhaft und geschmacklos construi-  
ten Treppen müssen überall kunstgerechten  
und geschmackvollen weichen. Unter den  
vorhandenen Schriften über diesen Gegen-  
stand darf die gegenwärtige mit vollem  
Rechte empfohlen werden, da sie auf rein  
praktische Grundsätze begründet und der  
Vortrag überall durch Abbildungen in das  
klarste Licht gesetzt ist.

### Verkaufungen.

Ein noch junger sehr wachsender Ketten-  
hund ist billig abzugeben. Nähere Nach-  
richt Nr. 2273, der Magnikirche gegenüber.

Ein altes Fortepiano, sehr gut für An-  
fänger, billig, auch eine gute Guitarre;  
Nr. 35 auf der Gördeningerstraße.

Freitag und Sonnabend recht schönes  
junges Rind- und Schweinefleisch, Carbo-  
nade, Schmorwurst und Klumpfleisch zu  
dem bekannten billigen Preise, Kalbfleisch  
à  $\text{R}$  1  $\text{gg}$ , Braten 1  $\text{gg}$  4  $\text{Q}$ ; bei F. D.  
Wortfeldt, Mitte der Friesenstraße.

### Vermietungen.

Eine Wohnung zweiter Etage von einer  
Stube, 2 Kammern, mit oder ohne Mö-  
beln, für einen einzelnen Herrn oder Da-  
me, sogleich zu beziehen; Nr. 2592 vor  
der Burg.

Eine Wohnung von 2 heizbaren Zim-  
mern, 2—3 Kammern, heller Küche, Vor-  
saal u. s. w., an eine einzelne Dame oder  
Herrn. Nachricht Nr. 1315, Hagenbrücke.

### Miet = Gesuch.

Eine Dame sucht auf den 1. Juni eine  
möblirte Wohnung von einer Stube und  
Stubenkammer. Näheres bei F. F. Zim-  
mermann, Schützenstraße Nr. 133.

### Veränderte Wohnung.

Seit dem 27. d. M. habe ich meine Sei-  
sen- und Lichte-Fabrik von der Fallersteber-  
straße nach meinem auf der Hagenbrücke  
belegenen Hause Nr. 1311 verlegt, wo-  
selbst ein wesentlich größerer Raum mir  
die zweckmäßigste Einrichtung derselben  
möglich gemacht hat.

Indem ich hiervon meine verehrten Ge-  
schäftsfreunde in Kenntniß setze, benutze ich  
die Gelegenheit, für das mir bisher ge-  
schenkte Vertrauen verbindlichst zu danken  
und zugleich zu bitten; mir solches auch in  
meiner neuen Wohnung wohlwollend zu  
erhalten.

Braunschweig, den 23. Mai 1834.

F. W. Benze jun.

### Geld = Gesuch.

Es werden durch den St. G. Proc. Fr.  
Klapprodt zu Osterode am Harze im Mo-  
nat Juni oder Juli d. J. anzuleihen ge-  
sucht gegen sehr gute Hypotheken: 400,  
500, 15 bis 1800 und 2400  $\text{R}$  Münze oder  
Gold zu  $4\frac{1}{4}$  pSt. Nähere Auskunft giebt  
das Herzogl. Intelligenz-Comtoir.

### Reise = Antrag.

Es fährt eine Chaise den 1. oder 2. Juni  
über Lüneburg nach Hamburg und Lübeck.  
Wer die Gelegenheit benutzen will, melde  
sich bei Unbekende auf der Scharnstraße  
Nr. 797.

### Geburts = Anzeige.

Gestern Abend 7 Uhr erfolgte die glück-  
liche Entbindung meiner lieben Frau von  
einer gesunden Tochter; dieses zeigt Ver-  
wandten und Freunden gehorsamst an

F. Gröndner,

Stadt- und Landchirurgus.

Königsutter, den 28. Mai 1834.

### Todes = Anzeige.

Ein nervöses Schleimfieber entriß uns  
am 26. huj., 3 Uhr Nachmittags, unsere  
geliebte Franziska im noch nicht voll-

beten zehnten Jahre. Der Verlust dieses stets-folgsamen, freundlichen Kindes erfüllt uns mit dem tiefsten Schmerz.

Wolfenbüttel, den 27. Mai 1834.

Georg Lindau,  
Caroline Lindau,  
geb. Hübener.

### Kirchensachen in Braunschweig.

#### R o p u l i r t e.

Martinuskirche. Am 27. Mai, der Pastor zu Lobmachtersen und Heerte Herr Carl Friedrich Eduard Praun und Jungfrau Anna Christine Charlotte Staaß.

#### G e b o r n e:

Magnuskirche. Den 13. April, des Premier-Lieutenants und Adjutants im zweiten Bataillon des Infanterie-Regiments Herrn Carl Friedrich Stüker Tochter, Fanny Margarethe.

### Vermischte Nachrichten.

#### Ankündigung.

Von den Verhandlungen des Vereins zur Beförderung des Gartenbaues in den K. Preuß. Staaten ist erschienen: die 20ste Lieferung, gr. 4., in farbigem Umschlage geheftet, mit 2 Abbildungen im Selbstverlage des Vereins, Preis 2  $\pi$  S., zu haben durch die Nikolaische Buchhandlung und durch den Secretair des Vereins, Kriegsrath Heynrich in Berlin.

Das sonst in der Regel auf den ersten Sonntag des Monats Juli fallende Freischießen hieselbst wird in diesem Jahre aus besondern Gründen am

Sonntage den 22. Juni und an den folgenden Tagen gehalten werden, welches die Unterzeichneten ergebenst zur Anzeige bringen.

Peine, den 27. Mai 1834.

Die Schützenhaffner  
Zehner.      Bosse.

Dem geehrten Publikum zeige ich hiemit ergebenst an, daß mir höhern Orts der Betrieb des Handels mit Victualien und Hülsenfrüchten verwilligt ist, und ich in meinem auf der Fallersleberstraße hieselbst belegenen, vormalß Benserschen Hause No. 1863 meinen Laden am nächsten Freitage, den 30. dieses Monats eröffnen werde. Ich bitte um zahlreichen geneigten Zuspruch, und werde vorzüglich gute Waare zu möglichst billigen Preisen zu liefern, neben prompter Bedienung, mir angelegen sein lassen.

Braunschweig, den 28. Mai 1834.

August Degering.

Der mit dem hiesigen Freischießen verbundene Jahrmarkt beginnt dieses Jahr am 5. Juli, Nachmittags, (nicht, wie der Hildesheimer Kalender unrichtig angiebt, am 28. Juni) und dauert bis zum 13. Juli incl. Diejenigen, welche Stellen auf demselben zu haben wünschen, haben deshalb an den zeitigen Schützenvormund, Herrn Kaufmann A. Sandvoß hier, sich zu wenden.

Goslar, am 25. Mai 1834.

Hesse, Dr., zeitiger Schützenvoigt.

#### Dienst-Bedürfniß.

Für den combinirten Convent auf dem Eiermarkte wird ein rechtliches Mädchen von gesekten Jahren, oder eine Wittwe als Magd gesucht. Sich dazu eignende Personen haben sich zu melden beim Hofmeister daselbst.

### Getreidepreise in Braunschweig.

Vom 18. bis zum 24. Mai 1834 einschließl.

	in Conventions-Münze	
	der Himte	der Wispel
Weizen	24—25½ $\pi$ S.	26¼ bis 28¼ $\pi$ S.
Rocken	16½—17½ —	18¼—19¼ —
Gerste	14—15 —	15½—16½ —
Hafer	10½—11½ —	11½—12¾ —
Erbsen	21½—23½ —	23½—26 —

Jahr



1834.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 127.

Freitag, den 30. Mai.

### Bekanntmachungen.

Die 105. und 106. Nummer der Protokolle über die Sitzungen der Stände-Versammlung des Herzogthums Braunschweig, (3 Bogen stark) ist im Herzogl. Intelligenz-Comtoir zu dem Preise von 8 Pf. für den Bogen zu haben.

Einem ergangenen höchsten Rescripte zufolge, ist der bisherige Amtsauditor Herr Carl Wilhelm Brinkmeier von Schöppenstedt an hiesiges Herzogl. Kreisgericht in gleicher Eigenschaft versetzt und in dessen Sitzung am 14. d. Mts. gehörig zu seinen Functionen angewiesen und eidlich verpflichtet worden.

Wolfenbüttel, den 23. Mai 1834.  
Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisgericht  
dieselbst.

J. W. A. Rosenthal.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Der Seifensiedermeister Friedrich Theod. Fricke hieselbst ist von der wegen Banquerotts gegen ihn eingeleiteten Untersuchung durch unser Erkenntniß vom 13. d. Mts., publicirt den 23. ej. m., freigesprochen und zur Rechtswohlthat der Güterabtretung gelassen, welches gesetzlicher Vorschrift gemäß, hierdurch bekannt gemacht wird.

Braunschweig, den 24. Mai 1834.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

P. H a f e.

Consistorium zu Hannover.

Hiemit wird dem Bürger und Lohgerber Georg Heinrich Hansen, vormals in Celle, Imploraten, die von seiner Ehefrau, Louise verwittwet gewesene Meyer, geb. Resmeyer, jetzt in Kirchboizen, Implorantinn, am 28. Januar d. J. eingereichte »Ehescheidungs-Klage« sammt Anl. A. und B., ingleichen der von derselben am 4. März d. J. übergebene »Ganz gehors. Antrag« sammt Anl. C. abschriftlich zugefertigt und demselben

damit aufgegeben, auf die Ehescheidungs-  
klage der Implorantinn binnen 8 Wochen  
vom Tage dieses Bescheides an, seine Ver-  
nehmlassung allhier einzubringen und zwar  
unter dem Präjudize, daß er widrigenfalls  
nach Ablauf dieser Frist auf weiteren Antrag  
der Implorantinn mit seinen etwaigen Ein-  
reden ausgeschlossen, bis pro negative con-  
testata angenommen, und die Imploran-  
tinn zum Beweise der zu Begründung ihrer  
Klage dienenden erheblichen Thatsachen zu-  
gelassen werden soll.

Uebrigens soll dieser Bescheid dem Im-  
ploraten, da dessen jetziger Aufenthalts-Ort  
nicht bekannt ist, per affixum und durch  
Insertion in öffentliche Blätter bekannt ge-  
macht werden.

Decretum Hannover, den 1. Mai 1834.  
Königlich Großbritannisch-Hannoversches  
Consistorium.

### **Gerichtliche Verkauften.**

Amt Eschershausen.

In Sachen der Herzogl. Leihhaus-Ad-  
ministration zu Holzminde, Klägerinn,  
wider den Zimmermeister Friedrich Brüm-  
mer und dessen Ehefrau, Caroline geborne  
Jäncke hieselbst, Beklagten, wegen Capi-  
tal-Rückzahlung, ist vom Herzogl. Kreis-  
gerichte Holzminde die Subhastation fol-  
gender, den Beklagten gehörigen Grund-  
stücke:

- 1) des hieselbst sub Nro. ass. 30 belege-  
nen Wohnhauses nebst Stallung und  
Ballenkeller,
- 2) des hinter diesem Hause belegenen Hof-  
raums und kleinen Gartens,
- 3) des am Ohbberge zwischen Brennecke  
und Stafe belegenen, etwa 8 Ruthen  
großen Gartens,

durch den Bescheid vom 12. d. Mts. er-  
kannt.

Nachdem die Acten Behuf Ausführung  
der Subhastation hieher abgegeben sind, ist  
Termin zur öffentlichen Versteigerung jener  
Grundstücke auf

den 14. Juni 1834

Morgens 10 Uhr allhier angesetzt, in wel-  
chem die Kauflustigen zu erscheinen und ihre  
Gebote abzugeben, hiedurch eingeladen wer-  
den.

Auch werden im Auftrage gedachten Her-  
zoglichen Kreisgerichts die Realgläubiger  
der Beklagten zur Anmeldung ihrer An-  
sprüche und Forderungen in dem gedachten  
Termine hiedurch bei Strafe des Ausschlus-  
ses aufgefordert.

Eschershausen, am 22. Novbr. 1833.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.  
(L. S.) Helmut h.

Amt Ribbaggshausen.

Demnach in Sachen des Accise-Ausse-  
hers Christoph Oppermann zur Uffe und  
der Ehefrau des Ackermanns Wienroth, ge-  
borne Oppermann, zu Rötgesbüttel, Klä-  
ger, wider den Kleinkothsassen Joh. Heinr.  
Oppermann zu Delper, Beklagten, wegen  
396 R 7 S und Zinsen, vom Herzoglichen  
Kreisgerichte hieselbst die Subhastation des  
dem Beklagten gehörigen und in Delper  
sub Nro. assec. 37 belegenen Kleinkoths-  
hofes am 15. d. Mts. erkannt worden, so  
ist der Bietungstermin auf

den 11. Juni 1834

angesetzt, in welchem Kauflustige sich Mor-  
gens 10 Uhr vor Herzogl. Amte hieselbst  
einsinden wollen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche  
an das gedachte Grundstück dingliche An-  
sprüche zu haben vermeinen, hiemit vorge-  
laden, solche in dem gedachten Termine  
unter Production der darüber in Händen  
habenden Documente bei Strafe des Aus-  
schlusses anzumelden.

Braunschweig, am 30. Novbr. 1833.

Herzogl. Amt Ribbaggshausen.

K a u f e r.

Stadtgericht Goslar.

- Land- und Wiesen-Verkauf.

Auf den Antrag der Erben des zur Com-  
munion-Nfer verstorbenen Oberfactor's Jo-

hann Wilhelm Heinemann, der Frau Oberforstmeisterinn Dommes, geb. Heinemann, zu Harzburg, und des Herrn Forstmeisters Dommes daselbst, als Vormundes der vier minderjährigen Heinemannschen Geschwister, für welche Letztere die Genehmigung der competenten obervormundschaftlichen Behörde beigebracht ist, ist zum öffentlichen Verkauf folgender, zu dem Heinemannschen Nachlasse gehörigen, in der Goslarschen Feldmark belegenen Grundstücke,

- 1) drei Morgen Land auf der großen Horst zwischen Rosenfranz und von Uslar Lande, im Landbuche unter Nro. 383 und 384 verzeichnet,
- 2) drei Morgen Wiesen auf dem Staatskampfe, zwischen von Uslars und Pähmanns Aekern, im Landbuche unter Nro. 1235 verzeichnet,

Termin auf

den 3. Julius d. J.

Morgens 11 Uhr angesetzt.

Die Kauflustigen werden hierdurch eingeladen, hier im Rathhause vor dem Stadtgerichte alsdann sich einzufinden und ihre Kaufgebote zum Protokoll abzugeben.

Goslar, am 22. Mai 1834.

Das Stadtgericht daselbst.

H i r s c h.

### Gerichtliche Vorladungen.

Justiz-Canzlei zu Hannover.

Auf den Antrag des Anwaltes der hiesigen Königl. Domainen-Cammer werden alle diejenigen, welche aus einem von der gedachten Königl. Domainen-Cammer dem Senator Metjer zu Emden, über folgende, von diesem zur Caution für den Rentmeister von Santen zu Versum eingelieferte landschaftliche Obligationen, als:

- 1) Obligation des Schaf-Collegii des Königreichs Hannover über 1350  $\text{R}$  Conv.-Münze, de 20. April 1825, Nr. 66 ursprünglich auf die Wittwe Schröder, geb. Schmidt, lautend,
- 2) Obligation des Ostfriesischen land-

schaftlichen Administrations-Collegii über 250  $\text{R}$  Gold, de 27. December 1805, Nro. 32, ursprünglich auf den Namen des Predigers Kriegsmann zu Verbum lautend,

- 3) Obligation der Liquidations-Commission der allgemeinen Stände des Königreichs über 400  $\text{R}$  Cassen-Münze, de 8. Novbr. 1817, Nr. 478, ursprünglich auf den Namen des Senators Erxthropel lautend, und
- 4) Obligation derselben Behörde über 400  $\text{R}$  Cassen-Münze de 4. August 1817, Nro. 708, ursprünglich auf den Namen des Deconomen Schröder lautend,

unterm 10. April 1826 ausgestellten, angezeigtermaßen aber abhanden gekommenen Depositenchein aus irgend einem Grunde Rechte und Ansprüche an die Königl. Domainen-Cammer zu haben glauben, in dem auf den 29. August dieses Jahrs anberaumten Termine, zur Anmeldung und Klarmachung ihrer Forderungen, durch die Vorlegung der dazu dienenden Original-Documente, unter der ausdrücklichen Verwarnung vorgeladen, daß die alsdann nicht Erscheinenden mit ihren Ansprüchen ausgeschlossen und zum Stillschweigen verwiesen, beregter Depositenchein aber für mortificirt erklärt werden soll.

Burgvoigtei Celle.

Auf Ansuchen des Lieutenants August Knoop werden alle diejenigen, welche an den ihm von dem Sprachlehrer de Ro verkauften, vor dem Hehlenthore an dem Lüneburger Karrenwege belegenen Garten sammt darauf befindlichem Wohnhause sub Nro. cat. 118, Nebengebäude und sonstigem Zubehör dingliche Ansprüche irgend einer Art zu haben glauben, kragt dieses peremptorie und bei Strafe des Ausschlusses aufgefordert, solche in dem auf

den 3. September d. J.

Mittags 12 Uhr angesetzten Termine bei



hiesiger Burgvoigtei anzugeben und klar zu machen.

Celle, den 17. Mai 1834.

Königl. Großbritannisch Hannoverische  
Burgvoigtei.

Schær. Eggers. Ostermeyer.  
Wynken.

**Gerichtlich verlassene Grundstücke.**

Amt Wolfenbüttel.

Nach einem am heutigen Tage confirmirten Erbvertrage ist der zu Geitelde sub Nro. ass. 18 belegene, dem Ackermann Heinrich Georg Kraume zugehörig gewesene Ackerhof sammt Zubehör, auf dessen Söhne, den unverheiratheten Joh. Friedrich Andr. Kraume und den unverheiratheten Heinrich Julius Christoph Kraume übergegangen, und wird solches hiemit bekannt gemacht.

Wolfenbüttel, den 29. April 1834.

Herzogliches Amt daselbst.

R ü b n e.

Amt Thedinghausen.

In Gemäßheit der höchsten Verordnung vom 26. März 1823, die stillschweigenden Hypotheken betreffend, wird bekannt gemacht, daß unter dem heutigen dato die hiesige herrschaftliche Erbenzinswindmühle dem Bürger Anton Bischoff aus Bremen gerichtlich verlassen worden.

Thedinghausen, den 13. Mai 1834.

Herzoglich Braunschweig-Lüneburgisches  
Amt.

Fleischer.

**Urtheile und Bescheide.**

In Sachen den Nachlaß des Tagelöhners Friedrich Carl August Wode hieselbst, betreffend, werden alle diejenigen, welche Erb- oder sonstige Ansprüche an jenen Nachlaß in dem am 14. vor. Mts. Statt gehaltenen Liquidationstermine und bis jetzt nicht angemeldet haben, dem angedrohten Präjudiz gemäß, damit gänzlich ausgeschlossen.

Braunschweig, den 23. Mai 1834.

Herzogliches Kreisgericht allhier.

P. H a f e.

In Sachen den öffentlich meistbietenden Verkauf des zur Debitmasse des weil. Geheimenraths von Böcker zu Braunschweig gehörigen und von dem Halbspänner Christian Wolff in Gilzum von einer bei dessen Hofe Nro. ass. 20 cultivirt werdenden Hufe Landes zu prästirenden Meierzinsesz von 10 Himten Rocken betreffend, werden alle diejenigen, welche ihre etwanigen Realansprüche an den vorgedachten Meierzins in dem auf den 15. dieses Monats angefallenen Verkaufs-Termine und bis jetzt nicht angemeldet haben, dem angedrohten Präjudiz gemäß, damit präcludirt.

Schöppenstedt, den 20. Mai 1834.

Herzogl. Amt daselbst.

Brinkmeier.

**Verpachtungen.**

In Schöningen.

Auf den Antrag Herzogl. Cammer, Direction der Domainen, zu Braunschweig, soll die bisher an den Brinkfischer Alte verpachtet gewesene Krugwirthschaft zu Hoyerzdorf, auf 6 Jahre, vom 15. Juni d. J. an, am 7. Juni d. J.

öffentlich durchs Meistgebot unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verpachtet werden und wollen sich die Pachtlustigen am gedachten Tage, Morgens 10 Uhr, auf Herzogl. Amte hieselbst einfinden.

Schöningen, den 24. Mai 1834.

Herzogl. Amt daselbst.

W. Thomä.

**A u k t i o n e n.**

Am 3. Juni d. J. und an den folgenden Tagen, des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem hintern Brüdern bel. Hause Nro. 46—48 Pretiojen, Gold, Silber, Frauenskleidung, Einnen, Drell, Betten, Porzellan, Glas, Kupfer, Messing, Möbelsn und verschiedene Sachen, wovon das gedruckte Verzeichniß im Hause Nro. 2741

hintern Brüdern zu erhalten ist, auctionsmäßig verkauft werden.

### Verlorenes.

Ein schwarz-sammetnes Armband mit bronze Schloß und hellblauem Stein am Mittwoch Abend auf der Masch. Man bittet gegen eine Belohnung um Zurückgabe am Katharinenkirchhofe Nro. 1991 u. 92.

Ein schwarzes Armband mit Schlosse, worin ein großer lilla Stein sich befindet, am Mittwoch Abend auf der Masch. Man bittet, dasselbe gegen eine Belohnung gefälligst abzuliefern auf dem Bruche Nro. 308.

Ein bronze Armband mit einem lilla Steine am 27. d. Mts. auf der Masch, um dessen Zurückgabe gegen eine Erkenntlichkeit auf dem Bohlwege Nro. 2014 gebeten wird.

Am 26. Mai ist ein kleiner Pinscherhund mit rauher Schnauze von Bohnstedts Garten bis zur Stadt entlaufen; wer ihn auf der Knochenhauerstraße, Altstadt, Nro. 514 abgeliefert, erhält eine Belohnung.

Am 26. d. M. ist eine Pinscherhündin abhanden gekommen; sollte sie jemand zuge laufen sein, so wird gebeten, sie gegen eine Belohnung abzuliefern: Kannengießersstr. Nro. 2719.

Am 28. d. M. auf der Masch im breiten Wege ein Armband mit einem grünen Steine. Man bittet den ehrlichen Finder, dasselbe gegen eine gute Belohnung auf der Hagenbrücke Nro. 1323 abzuliefern.

### Lotterie = Sachen.

Kommenden Mittwochen den 4. Juni wird die 3. Classe Osabr., den 16. Juni die 2. Classe Hannov. Lotterie gezogen, wozu ich mich mit Kaufloosen empfehle.

J. C. Steckelmann, Sonnenstr. 739.

### Verkaufungen.

Eine Centrifugalmaschine. Zu erfragen Nro. 2100, dem Schauspielhause gegenüber.

Eine seit 8 Tagen milchende Ziege; in der Stecherstraße Nro. 1344.

Ein junger Pinscher- und ein junger Hofhund; hintern Egiden Nro. 45.

Frische runde Möcheln à 18 ggr pro R, Champignons, Soya, getrocknete Rosenäpfel u. bester Kirschkast, 5 Quart. pro c. F. W. Bruckmeyer & Comp.

Neuestraße.

Sonnabend den 31. Mai wiederum im Altstadtswärn junges fettes Schweinefleisch, 14 R. pro c.

Ein eingemauerter kupferner Kessel, 24 Eimer haltend. Nachricht Kannengießersstraße Nro. 2691.

Ein noch in gutem Stande befindlicher Jagdwagen, ein dito Rollwagen, ein Uhrgehäuse zu einer großen Dehluhr, ein Paar Spiegel; Reichenstraße Nro. 1301. In Beddingen.

Auf der Pfarre daselbst eine Kuh, die in einigen Wochen milchend wird.

### Kauf = Gesuch.

Wer einige Steinplatten und einen Gofenstein abzustehen hat, findet den Käufer Damm Nro. 217.

### Vermietungen.

Eine Wohnung von 2 heizbaren Zimmern, 2—3 Kammern, heller Küche, Vorsaal u. s. w., an eine einzelne Dame oder Herrn. Nachricht Nro. 1315, Hagenbrücke.

Eine freundliche Wohnung, bestehend in 2 dicht neben einander liegenden Stuben, 3 Kammern, Küche, hellem Vorsaal und den sonst nöthigen Bequemlichkeiten, auf Johannis oder Michaelis; Schöppensiedterstraße Nro. 1814, zwei Treppen hoch.

### Veränderte Wohnung.

Seit dem 27. d. M. habe ich meine Seifen- und Lichte-Fabrik von der Hallerstraße nach meinem auf der Hagenbrücke belegenen Hause Nro. 1311 verlegt, woselbst ein wesentlich größerer Raum mir

die zweckmäßigste Einrichtung derselben möglich gemacht hat.

Indem ich hiervon meine verehrten Geschäftsfreunde in Kenntniß setze, benutze ich die Gelegenheit, für das mir bisher geschenkte Vertrauen verbindlichst zu danken und zugleich zu bitten, mir solches auch in meiner neuen Wohnung wohlwollend zu erhalten.

Braunschweig, den 28. Mai 1834.

J. W. Benfe jun.

### Reise = Antrag.

Es fährt eine Chaise den 1. oder 2. Juni über Lüneburg nach Hamburg und Lübeck. Wer die Gelegenheit benutzen will, melde sich bei Unbeheude auf der Scharnstraße Nro. 797.

Sonnabend den 31. Mai. Fuhrgelegenheit nach Magdeburg. Nachricht auf der Schöppensiedterstraße beim Mietskutscher H. Dingemann.

Sonntag den 1. Juni ist beim Lohnkutscher Wolff im Delschlagern Nro. 2339 Fuhrgelegenheit nach Gelle und Harburg.

### Dienst = Bedürfniß.

Ein rechtliches Mädchen zur Aufwartung wird monatsweise verlangt, vor dem Augustthore Nro. 2851, eine Treppe hoch.

Ein junges Mädchen, das auch mit Waschen und Nähen fertig werden kann, kann sogleich in Dienst treten. Näheres Reichenstraße Nro. 1306 a., parterre.

Eine Mamsell von gefekten Jahren, welche wegen ihrer Rechtlichkeit und Zuverlässigkeit sich hinlänglich legitimirt, kann eine sehr annehmbliche Stelle erhalten. — Nachricht der Südmühle gegenüber bei Clemens Warnecke.

### Verlobungs = Anzeige.

Theodor Röhmeyer  
und

Mathilde Borchers  
empfehlen sich als Verlobte.

### Todes = Anzeige.

Am 28. d. M., Abends 8½ Uhr, endete sanft nach langen schweren Leiden an der LungenSchwindsucht im 20. Jahre ihres schönen Lebens die Demoiselle Johanne Dorothee Louise Mebes. Diese betrübte Anzeige widmet hiesigen und auswärtigen Verwandten und Freunden

Wittwe Paulmann.

### Kirchensachen in Braunschweig.

(Vom 13. bis zum 19. April.)

#### Populirte.

Martinuskirche. Den 13. April, der Hausknecht Lud. Jul. Christ. Jürgens und Igfr. Kathar. Dor. Schade. Den 17., der Kaufmann zu Ilfenburg Carl Conrad Clemens Stedelmann und Igfr. Frdr. Jul. Schlüter.

Katharinen. Den 13. April, der Kutscher Joh. Heinr. Christoph Behrens und Igfr. Henr. Justine Dor. Lasbeck. Bod. der Gärtner Joh. Carl Frdr. Freitag und Joh. Frdr. Wilh. Mintz. Den 14., der Fabrikarbeiter Hnr. Gottlieb Müller und Igfr. Joh. Mar. Sophie Ebeling.

Brüdern. Den 13. April, der B. u. Schneidermeister Carl Anton Rosenhagen und Igfr. Car. Frdr. Vinstedt.

Andreas. Den 13. April, der B. u. Bäckermeister in Peine Christ. Wilh. Hoffmann u. Carol. Wilh. Dor. Elis. Rinne. Den 17., der B. u. Victualienhändl. Hnr. Jacob Lönies und Igfr. Joh. Car. Dor. Mittendorf.

Magnus. Den 13. April, der B. u. Victualienhändler Joh. Conr. Hnr. Keune u. Igfr. Frdr. Dor. Elis. Holzb. Bod. der Arbeitsmann Joh. Carl Mart. Sotte und Joh. Conrad. Saake.

Michaelis. Den 13. April, der Stell- u. Rademachermeister in Bernigerode Joh. Frdr. Lache und Igfr. Joh. Carol. Christ. Henriette Rebentisch.

#### Geborne.

Martinus. Den 25. Februar, des

Steuer-Registrators Joh. Gottl. Adolph Meinecke Sohn, Carl Gustav Adolph. Den 1. März, des B. u. Knochenhauers Conr. Hnr. David Blume Sohn, David Andr. Theod. Den 4., Carl Andr. Den 25., des Fabrikarbeiters Joh. Christ. Carl Jorns Sohn, Joh. Carl Heinrich.

Katharinen. Den 24. Febr., des B. u. Brauers Aug. Autor Cornelius Salomon Sohn, Jul. Ferd. Frdr. Louis. Den 20. März, Friedr. Heinr. Jul. Kod. des Dach- u. Schieferdeckerges. Aug. Hnr. Gebhard Rubrecht Tochter, Aug. Frdr. Wilh. Den 9. April, der Joh. Sophie Gudehus Sohn, Joh. Carl Hnr. Den 10., der Joh. Christ. Sölter Tochter, Joh. Wilh. Phil.

Magnus. Den 4. März, des B. u. Schriftgießers Christ. Gottlob Hänselmann Sohn, Carl Georg Louis. Den 5., Luise Carol. Den 13., des Kutschers Joh. Georg Eggeling Tochter, Elise Henr. Den 15., des B. u. Schuhmachermstrs Joh. Frdr. Herm. Banse Sohn, Louis Aug. Wilh. Den 20., des weil. Steinhauer- u. Maurerges. Joh. Hnr. Theod. Ulrich Tochter, Christ. Dor. Frdr. Den 27., des B. u. Schneidermstrs Frdr. Wilh. Wolf Sohn, Joh. Frdr. Wilhelm.

#### G e s t o r b e n e .

Martinus. Den 8. April, des weil. Gastwirths Herrn Joh. August Wilh. Natermann Tochter, Jungfrau Henr. Elis. Jul. Aug. Natermann, 19 J. 5 M. 23 J. alt, an Lungenschwinds. Den 11., des B. u. Tischlermstrs Joh. Hnr. Christ. Wellhausen Sohn, Carl Herm. Adolph, 11 W. alt, an Schächren. Den 13., des Steindruckers Carl Aug. Theod. Kühne Sohn, Carl Frdr. Wilh. Ernst, 7 J. 2 M. alt, an zurückgetretenem Friesel. Kod. des Maurerges. Joh. Frdr. Jul. Uthe Tochter, Frieder. Jul., 15 J. alt, an Schächren. Kod. der B. u. Knochenhauer Joh. Carl Ernst Lüddens, 63 J. alt, an Darmentzündung.

Katharinen. Den 10. April, der

Joh. Henr. Frieder. Treu Tochter, Henr. Charl. Mathilde, 8 J. 4 M. 28 J. alt, an Brustkrankheit. Den 11., Auguste Dor., 10 M. 25 J. alt, an Abzehr. Den 12., der Färberges. Joh. Frdr. Petri, 32 J. alt, an geborstener Pulsadergeschwulst. Den 13., des B. u. Tischlermstrs Carl Wilh. Wichmann Tochter, Joh. Carol. Luise, 10 J. 6 Mon. 26 J. alt, an Lungenschwinds. Den 14., des Forstauffsehers Joh. August Kasten Ehefrau, Joh. Rosine Christ. geb. Oppermann, 47 J. alt, an Abzehr. Den 15., des Kaufmanns Carl Dierich Ernst Duidde Ehefrau, Joh. Dor. Christ. geb. Wunderlich, 38 J. alt, an Lungenschwinds. Den 16., des weil. Leinwebers Joh. Frdr. Petermann Wwe., Joh. Magdal. geb. Meinecke, 79 J. alt, an Altersschwäche.

Brüder n. Den 12. April, des B. u. Kunstbrechlermstrs Joh. Hnr. Conr. Almus Sohn, Hnr. Frdr., 9 Mon. alt, an Auszehr. Den 12., des Stirtlers August Hnr. Giesede Ehefrau, Kathar. Elis. geb. Wallmann, 57 J. alt, an Auszehrung.

Andreas. Den 10. April, des B. u. Tabackspinners Joh. Hnr. Andr. Wilkens Tochter, Henr. Luise, 2 J. alt, an Scropheln. Kod. der Frdr. Henr. Jul. Drees Tochter, Joh. Jul., 13 Tage alt, an Schächren. Den 12., der Joh. Sophie Frdr. Wittwe Traupe geb. Giesede Sohn, Hnr. Frdr., 41 W. alt, an Unterleibzehrung. Kod. der Wollarbeiter Joh. Ernst Hoffmeister, 47 J. alt, an Folgen eines eingeklemmten Bruchs. Den 13., des Tabackspinners Joh. Frdr. Phil. Fange Ehefrau, Christ. Luise geb. Sagebiel, 38 J. alt, am Nervenschlage. Den 17., des B. und Schlächtermstrs Hnr. Frdr. Mart. Genter Tochter, Henr. Christ. Mar., 1 J. alt, an Bahnen und Schächren.

Magnus. Den 12. April, der Jul. Ernest. Conr. Schaper Sohn, Hnr. Albert, im 2. J., an Kopfsentzündung. Kod. des B. Joh. Aug. Hnr. Bösche Zwillingsohn, Hnr. Conr., 22 J. alt, an Lungenschwinds.

sucht. Den 13., des B. u. Vicualienhändlers Ernst Hrn. Christ. Fricke Sohn, Carl Frdr. Hrn., im 5. J., an hiesiger Hirnwasfer sucht. Den 16., des weil. Frisieurs Phil. Lud. Siegm. Henze Wittwe, Joh. Henr. Diederike geb. Altendorff, im 64. J., an Nervenschwäche.

### Vermischte Nachrichten.

#### Aufforderung.

Im Auftrage der Demoiselle Kunze in Dohnsen, als einziger Erbin ihres verstorbenen Vaters, des Gutsbesizers Kunze daselbst, fordere ich hiermit diejenigen, welche demselben aus einem Darlehen oder andern Geschäften als Schuldner obligirt sind, auf, so gewiß binnen 6 Wochen an mich, den Unterzeichneten, Zahlung zu leisten, oder doch wenigstens wegen Erfüllung ihrer Obliegenheit sich mit mir zu arrangiren, als widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben, daß gegen sie gerichtliche Klage erhoben werden wird.

Holzminde, den 11. Mai 1834.

A. W. Sonnenburg,  
Advocat und Notar.

Ein gut empfohlener Revierjäger kann sogleich eine Anstellung finden bei dem Reitenden Förster v. Node zu Stadtholendorf.

Meinen vielgeliebten Nachbarn und Freunden sage ich für die vielen Beweise ihrer Freundschaft und Liebe, welche sie mir bei meinem Einzuge als großer Schützenkönig durch glänzende Erleuchtung und andere Zeichen ihrer gütigen Theilnahme an den Tag gelegt haben, meinen herzlichsten und innigen Dank.

Christian Schneemann.

Fl. 210000, fl. 100000, fl. 50000, fl. 25000, 2mal fl. 20000, 2mal fl. 15000, fl. 12000, 2mal 10000, fl. 9000, fl. 6000, 4mal fl. 5000, fl. 4000, 3mal 3000, 9mal fl. 2000, 55mal fl. 1000 u. s. f. werden gewonnen zur bevorstehenden 86. Frankfur-

ter Stadt-Lotterie. Die Ziehung erster Classe, welche allein 2000 Preise enthält, beginnt den 18. und 19. Juni a. c., wovon ganze Original-Loose à fl. 6 Rhein. oder  $3\frac{5}{12}$   $\text{R} \text{ Pr. Cour.}$ , halbe à fl. 3 oder  $1\frac{3}{4}$   $\text{R} \text{ Pr. Cour.}$ ,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  Loose nach diesem Verhältnisse — so wie Loose für alle sechs Classen gültig, à fl. 90 Rhein. oder  $51\frac{5}{12}$   $\text{R} \text{ Pr. Cour.}$  — unter promptester Bedienung und strengster Verschwiegenheit zu haben sind bei

Carl Höchberg,

Hauptcollecteur,

Fahrgasse litt. A. Nro. 170 in  
Frankfurt am Main.

### Verein für Land- und Forstwirthschaft.


Freitags den 6. Juni, Nachmittags 3 Uhr, wird die gewöhnliche monatliche Versammlung gehalten werden.

#### Dankagung.

Meinen geehrten Freunden und Nachbarn, so wie auch der geehrten Schützen-Compagnie, die mir bei meinem Einzuge als kleiner Schützenkönig so viel Ehre erwiesen haben, sage ich meinen herzlichsten Dank.

Martin Lüders.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

 Hildesheim. Sofort oder auf Johannis d. J. ein Apotheker-Gehülfe, ein Kellner, ein Kutscher, welcher mit 4 Pferden vom Boock fahren kann, mehrere Lehrlinge für Apotheken, Deconomien und Handlungen.

Ferner auf Johannis und Michaelis d. J. zwei Wirthschafterinnen für große Deconomien, drei perfecte Köchinnen, zwei für große Gasthäuser, eine Puhmacher-Gehülfin als Directrice gegen freie Station, 80  $\text{R} \text{ Gehalt}$  und freie Reisekosten.

Auskunft auf frankirte Briefe durch das beauftragte Comtoir von

Friedr. Marheineke.

Jahr



1834.

# Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 128.

Samstag, den 31. Mai.

## Bekanntmachungen.

Die 107. Nummer der Protokolle über die Sitzungen der Ständeversammlung des Herzogthums Braunschweig, nebst Anlage, (2½ Bogen stark) ist im Herzogl. Intelligenz-Comtoir zu dem Preise von 8 Pf. für den Bogen zu haben.

Die vierte Nummer der Gesetz- und Verordnungs-Sammlung vom Jahre 1834, enthaltend:

- (4.) Circularrescript an sämtliche Herzogl. Kreisgerichte und Aemter, die Auslieferung hiesiger Unterthanen an die Königl. Hannoverschen Gerichte, in Gemäßheit der Convention vom 12. April 1798, betreffend.

D. D. Braunschweig, den 21. Mai 1834.  
ist am 30. Mai d. J. vom Herzogl. Hof-Postamt versandt worden.

Da der Haushalt bei dem zum Kreuzkloster hieselbst gehörigen Außenhofs, der Steinhof genannt, nebst Zubehör, vom 25. Juni d. J. an gerechnet, auf 12 Jahre verpachtet werden soll, und Termin zu dieser Verpachtung auf

Montag den 9. Juni d. J.

Morgens 10 Uhr in dem Herzogl. Cammergebäude hieselbst angesetzt ist, so werden solche Pachtlustige, welche sich über ein hinreichendes Vermögen und über die Fähigkeit zur Führung eines größern landwirthschaftlichen Haushalts genügend ausweisen können, damit aufgefordert, sich in dem gedachten Termine einzufinden und ihre Gebote zu Protokoll abzugeben.

Die bei dem zu verpachtenden Haushalte befindlichen Parzellen bestehen:

1. in der Schenk- und Gastwirthschaft,
2. an Länderei:  
in 207 Morgen 95 Rthn. zehntfrei,
3. an Wiesen:  
in 95 Morgen 45 Rth. Grummet- und  
in 83 Morgen Heu-Wiesen,

4. an Gärten:  
in 3 Morgen 60 Ruthen,
5. an Zehnten:  
a. der Kornzehnten vor Zweidorf von  
461 Mg. 46 Rthn.,  
b. der Fleischzehnten aus Zweidorf,
6. in der Hut und Weide  
für 30 Stück milchende Kühe,  
» 400 » Schafe,
7. in der Nutzung vom Schweine- und  
Federviehe und von der Taubenflucht,
8. in einem Tagelöhnerhause für 4 Fa-  
milien, und
9. in der Mastung in der Kohli.

Der Pachtzuschlag bleibt der Herzogl.  
Cammer, Direction der Domainen, vorbe-  
halten und wird binnen 8 Tagen nach dem  
Termine ertheilt.

Die Pachtbedingungen können nebst dem  
Anschlage der zu verpachtenden Gegenstände  
vom 3. Junius an in der Registratur der  
Herzogl. Cammer, Direction der Domai-  
nen, eingesehen werden.

Braunschweig, den 29. Mai 1834.  
Herzogl. Braunschweig-Lüneb. Cammer,  
Direction der Domainen.

S e i n.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

Kreisgericht Wolfenbüttel.

In Sachen das Schuldenwesen des Cam-  
merherrn von Kniestedt auf Burgdorf be-  
treffend, wird hiedurch zur öffentlichen  
Kenntniß gebracht, daß die per decretum  
des hiesigen Kreisgerichts vom 7. März d.  
J. verfügte und in Nro. 68 der diesjähri-  
gen Braunschweigischen Anzeigen bekannt  
gemachte Concurs-Eröffnung einstweilen  
wieder aufgehoben sei, es jedoch bei dem  
gegen den genannten Schuldner bereits er-  
lassenen Verbote der Vermögens-Verauße-  
rung bis auf Weiteres sein Bewenden habe.

Wolfenbüttel, den 26. Mai 1834.  
Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisgericht  
dieselbst.

S c h o l z.

### Gerichtliche Verkäufungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen den verschuldeten  
Nachlaß des verstorbenen Kornmaikers Jo-  
hann Carl Martin Kröckel betr., die Sub-  
hastation des zu solchem Nachlasse gehörigen  
auf der Ritterstraße hieselbst sub Nro.  
2456 bel. Hauses und Hofes sammt Zube-  
hörd, welches in den Gerichtsbüchern annoch  
auf den Namen der früheren Eigenthümer,  
des Bürgers Johann Heinrich Gerecke,  
Wittwe Ilse Marie geb. Wolmer, und de-  
ren Sohns Gärtners Johann Friedr. Chri-  
stoph Gerecke eingetragen steht, erkannt, und  
der Bietungstermin auf

den 8. December d. J.

angesezt worden ist, so werden die Kauflus-  
tigen aufgefordert, in solchem Termine Mor-  
gens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte  
hieselbst zu erscheinen, nach Anhörung der  
Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protokoll  
abzugeben, und zu gewärtigen, daß dem  
Besinden der Umstände nach dem Meistbie-  
tenden der Zuschlag werde ertheilt werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche  
aus irgend einem dinglichen Rechte Ansprü-  
che an gedachtes Grundstück zu haben ver-  
meinen, hiemit edictaliter citirt, solche in  
demselben Termine bei Strafe des Aus-  
schlusses gehörig anzumelden.

Gegeben im Herzoglichen Kreisgerichte  
Braunschweig, den 24. Mai 1834.

V. H a s e.

Amte Theedinghausen.

Auf den Antrag der in dem Debitwesen  
weiland Drost von Hugo bestellten Cu-  
ratoren, ist die anderweite Subhastation des  
zu dem von Hugoschen Nachlasse gehören-  
den, an der Brücke über der großen Eiter  
sub Nro. ass. 1 hieselbst belegenen Hauses  
und des dabei befindlichen 12 Ruthen gro-  
ßen Gartens erkannt, und dazu Termin  
auf

den 5. December d. J.

angesezt worden, in welchem Kauflihaber

Vormittags 10 Uhr auf der hiesigen Amtsstube zu erscheinen aufgefordert werden.

Thedinghausen, den 23. Mai 1834.

Herzogl. Braunschweigisches Amt.

Fl e i s c h e r.

### **Gerichtliche Vorladungen.**

Kreisgericht Braunschweig.

In Sachen das Gesuch des Kaufmanns Balthasar Friedrich Meyn zu Calbe an der Mitte und Consorten, um Erlassung von Edictalien betreffend, werden alle diejenigen, welche von dem weiland Oberamtmann Johann Haspelmacher zu Oschersleben, oder dessen ehelicher Tochter, Margarethe Elisabeth, Ehefrau des Königl. Preussischen Hofraths Christian Krafow ihre Abkunft herleiten, und daher zu der 5ten Branche der Haspelmacherschen Familiensideicommiss-Erben gehören, bei Strafe der Präclusion damit vorgeladen, in dem auf

den 9. Juni d. J.

10 Uhr Morgens vor hiesigem Herzoglichen Kreisgerichte angesetzten Termine zu erscheinen, ihre Abstammung von dem vorgedachten Oberamtmann Haspelmacher nachzuweisen, ihre Ansprüche an der Zinsenrate des sg. Haspelmacherschen Fideicommisscapitals anzugeben, sich auch über die Wahl eines gemeinschaftlichen, mit der Erhebung der rückständigen und künftig fällig werdenden Zinsraten auf das den Haspelmacherschen Fideicommissen 5ter Branche gebührende, 1200  $\mathcal{C}$  Conventions-Münze betragende Capital zu erklären.

Gegeben Braunschweig, den 3. Mai 1834.

Herzogliches Kreisgericht.

G e l l e r.

Amt Burgdorf.

Nachdem die für die Kinder weil. Schlächtermeisters David Steindorf zu Burgdorf angeordnete Vormundschaft am 5. d. Mts. erklärt hat, wie die ihren Pupillen zugewallene väterliche und mütterliche Erbschaft nur cum beneficio legis et inventarii an-

getreten werden könne, mithin die Ablassung einer Edictalladung als nothwendig erscheint; Vormünder ferner auf den nothwendigen Verkauf der zum Nachlasse des verstorbenen Steindorf gehörigen, nachbenannten Grundstücke, als:

- 1) des auf der Braunschweiger Straße zwischen der Synagoge und Kahle sub Nro. ass. 109 bel. bürgerlichen Reihenhauses und des dabei belegenen Stallgebäudes,
- 2) eines in der hiesigen Kirche belegenen Mannskirchenlandes und
- 3) des im Einbaumsfelde zwischen Evers belegenen Stück Feldlandes,

angetragen haben, diesem Antrage auch deferirt worden ist, so werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß des verstorbenen hiesigen Schlächtermeisters David Steindorf und der gleichfalls verstorbenen Ehefrau desselben, auch namentlich an die vorbezeichneten Grundstücke aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, oder sich zur Ausübung des Näherrechts an die zum Verkaufe gestellten Grundstücke berechtigt halten, kraft dieses edictaliter verabladet, solche in dem auf

den 26. Julius d. J.,

Sonnabends, Morgens 10 Uhr, vor Königlichem Amte hieselbst anberaumten Termine persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte anzumelden, ihre Beweismittel, wenn sie in Urkunden bestehen, vorzulegen, sonst aber dieselben bestimmt und vollständig anzugeben, widrigenfalls sie auf immer damit ausgeschlossen werden sollen.

Gleichzeitig werden Kauflustige zu diesem Verkauf. Termine hiemit eingeladen.

Daß demnächstige Decretum praeclusivum wird nur an die Gerichtsstelle affigirt und den Hannoverschen Anzeigen inserirt werden.

Decr. Burgdorf, am 6. Mai 1834.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.

v. Holle. Bode.



### Vollzogene Strafen.

Der Häusling Heinr. Aug. Duzmann aus Münstedt ist wegen verschiedener Diebstähle durch das Straferkenntniß des Herzoglichen Landesgerichts vom 24. Februar d. J. zu einer zehnjährigen Karrenstrafe verurtheilt. Dieses Straferkenntniß ist vom Ober-Appellationsgerichte bestätigt, hat die Höchste Genehmigung erhalten, und wird an dem Inculpaten vollzogen.

Braunschweig, den 27. Mai 1834.

Herzogliches Kreisgericht allhier.  
Geller.

### Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Amt Wolfenbüttel.

Mitteltst Hofübergabecontract's vom 19. Novbr. v. J. und confirmirt den 18. April d. J. hat der Halbspänner Heinrich Andr. Alte zu Sottmar seinen daselbst sub Nro. ass. 1 bel. Halbspännerhof an dessen Sohn Heinrich Andreas Alte eigenthümlich abgetreten, welches den bestehenden Verordnungen gemäß öffentlich hiemit bekannt gemacht wird.

Wolfenbüttel, den 18. April 1834.

Herzogliches Amt daselbst.

R ü h n e.

### Auktionen.

Am 2. Juni d. J. des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, sollen in dem an der Ecke der Steinstraße bel. Hause Nr. 463 Pretiosen, Gold, Silber, Möbeln, worunter sich ein Fortepiano befindet, Manns- und Frauenkleidung, Betten, Linnen, Drell und verschiedene Sachen auktionsmäßig verkauft werden.

### Gestohlene.

Gefchehener Anzeige zufolge sind in der Nacht vom 27. — 28. d. Mts. aus einem Gartenhause vor hiesiger Stadt entwendet:

- 1) 7 Paar Tassen von Porzellan mit Weinranken,
- 2) 2 Paar dito mit Kornblumentranken,

- 3) 6 tiefe Teller von Steingut,
- 4) 6 flache dito von dito,
- 5) 2 Desertteller von dito,
- 6) 1 Menagenapf von Porzellan,
- 7) 1 Zuckerdose von dito,
- 8) 1 Milchgiefel von dito,
- 9) 4 Weingläser,
- 10) 4 Biergläser,
- 11) 1 geschliffenes Salzfaß,
- 12) 1 dito Delglas,
- 13) 1 Bouteille mit Spiritus,
- 14) 1 kupferner Theekessel mit eisernem Hänge und dem Namen des Eigenthümers,
- 15) 1 rothlackirter Leuchter,
- 16) 1 Leuchter von Messing,
- 17) 1 kleiner Stridde von dito,
- 18) 1 stählerne Lichtscheere,
- 19) 1 chemisches Feuerzeug,
- 20) 6 spitze Zischmesser und Gabeln mit Stielen von Cocusnuß,
- 21) ein Gartenmesser mit Hirschhorngriffe,
- 22) 1 Vorlegemesser,
- 23) 6 zinnerne Eßlöffel und
- 24) 6 dito Theelöffel, mit dem Namen des Eigenthümers bezeichnet,
- 25) ein Hammer, gez. W. W.,
- 26) 1 Tassenforb,
- 27) 3 Schlüssel in einem Ringe,
- 28) 1 Scheere,
- 29) 1 Kartenkästchen mit einem Spiele Karten,
- 30) 4 Gardinen,
- 31) 1 grünes Wolltuch mit angesehter Kante,
- 32) 1 blaues dito mit schwarz gedruckter Kante,
- 33) 1 dito ohne Kante,
- 34) 1 schwarze Taschenschürze mit Taschen und ausgehäbten Bäden,
- 35) 1 dito mit Bogen,
- 36) 2 dunkle baumwollene Schürzen,
- 37) 1 Handtuch von Drell, gez. mit C. W. und einer Nro.,
- 38) 2 Servietten von dito, gez. C. W., und
- 39) 1 Paar alter schwarzer Zeughuhe.

Ein Jeder, dem diese Sachen zu Gesicht kommen sollten, wird aufgefordert, dieselben nebst dem verdächtigen Inhaber anzuhalten und davon sofort bei dem Herrn Polizei-Commissair Topp hieselbst die nöthige Anzeige zu machen.

Zugleich wird bemerkt, daß der Bestohlene demjenigen, welcher die entwendeten Sachen wieder herbeischafft, eine Belohnung von fünf Thalern zugesichert hat.

Braunschweig, den 29. Mai 1834.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

### Verlorenes.

Am Dinstag, den 27. d., auf der Masch im breiten Wege ein goldener Ring mit ovalem Schilde, worauf die Buchstaben L. L. gravirt; man bittet, ihn gegen ein Douceur Schöppenstedterstr. 1822 abzugeben.

Am Mittwoch auf der Masch eine schwarze Mütze. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie wieder abzugeben auf der Höhe Nro. 2787.

Am Masch-Mittwoch Abend ist auf dem Wege von hinter der alten Waage bis nach der Reichenstraße ein kleines Notenbuch mit der Aufschrift »Trombone Basso« abhanden gekommen. Der Finder wird gebeten, es gegen eine Erkenntheit auf der Reichenstraße Nro. 1293 wieder abzuliefern.

### Gefundenes.

Ein Sonnenschirm ist am Mittwoch auf der Masch in meiner Bude stehen geblieben, welcher gegen die Infektionsgebühren wieder zu erhalten ist bei Carl Tolle in der Schuhstraße.

### Verkaufungen.

Nro. 2221 auf der Friesenstraße 3 Stück jähriger Schweine.

Drei Stück fetter Schweine, à Stück circa 200 A schwer. Nähere Nachricht Faltersleberstraße Nro. 1867.

Fische, auch Kindertische und sehr feine

lindene Zuschneidebretter für Schuhmacher u. dgl., äußerst billig; Südstraße Nr. 488 im Hinterhause.

Neue Bettfedern, feine Wollfedern und Wollbunen empfiehlt zu den billigsten Preisen  
J. Richter,

Schützenstraße Nro. 147.

Eine noch in gutem Stande befindliche Bratenmaschine mit allem Zubehör, billig; im Kattreppeln Nro. 249.

Ein einschläfernes Bette, sogleich aus der Hand, billig und reinlich; auf dem Marsstalle Nro. 2826, zwei Treppen hoch, das Nähere.

Noch einige Kisten Apfelsinen u. Drangen, neue Murcheln und Champignons, Westph. Schinken, Hamb. Rauchfleisch und Schsenzungen, roh und gekocht, bei

Strahle, Schützenstraße.

In meiner Behausung empfehle ich mich fortwährend mit sehr schönen frischen Biskuit = Eierkränzen und allen Sorten feiner Bäckerei.

Carl Tolle in der Schuhstraße.

Auf der Faltersleberstraße Nro. 1869 eine Kühle Pferdemiß.

In Gr. Stöckheim.

Ein Schreibtisch mit Gallerie und ein Sessel zum Niederschlagen, als Ruhebetten zu gebrauchen; bei dem Schullehrer Wohlh dafelbst.

### Kauf = Gesuch.

Wer eine steinerne Pferdekrippe von circa 15 Fuß Länge billig abzustehen hat, findet den Käufer Nro. 1407, Hagenmarkt.

Man wünscht eine junge Zirge guter Art und ohne Hörner zu kaufen. Das Nähere auf Dessoulav's Garten auf der Wallpromenade am Wendenthore.

### Vermietungen.

Auf Michaelis die Wohnung, welche der Herr Major Koch seit 3 Jahren bewohnt hat, im Hause Nro. 745 auf der Scharn-

straße, bestehend aus 6 heizbaren Zimmern, 6 Kammern, großem Vorsaal, Küche, Keller, Speisekammer, Holzremise und Mitgebrauch des Waschauses. Dieselbe ist täglich Nachmittags zu beziehen.

Eine kleine Wohnung von einer Stube, 1 auch 2 Kammern, auf Michaelis; auf dem Niekelnkulle Nro. 1275.

Eine Wohnung auf Michaelis von zwei Stuben, Alkoven, Kammer, eigener Küche und sonstiger Bequemlichkeit; Nro. 249 im Kattreppeln.

In Wolfenbüttel.

Neuestraße Nro. 158 die obere Etage, ein verschließbarer Vorsaal, ein Saal, 3 Stuben, 4 Kammern, noch ein großer zu verschließender Platz, Küche, Keller, Waschaushaus, Holzstall.

### Miet = Gesuch.

Auf der südlichen Wilhelmsstraße Nro. 1970, eine Treppe hoch, wird eine bequeme Gartenwohnung gesucht.

### Veränderte Wohnung.

Seit dem 27. d. M. habe ich meine Seifen- und Lichte-Fabrik von der Fällersleberstraße nach meinem auf der Hagenbrücke belegenen Hause Nro. 1311 verlegt, woselbst ein wesentlich größerer Raum mir die zweckmäßigste Einrichtung derselben möglich gemacht hat.

Indem ich hiervon meine verehrten Geschäftsfreunde in Kenntniß setze, benutze ich die Gelegenheit, für das mir bisher geschenkte Vertrauen verbindlichst zu danken und zugleich zu bitten, mir solches auch in meiner neuen Wohnung wohlwollend zu erhalten.

Braunschweig, den 28. Mai 1834.

S. W. Benze jun.

### Reise = Antrag.

Sonntag den 1. Juni ist beim Lohnkutschers Wolff im Delschlagern Nro. 2339 Zugrlegenheit nach Celle und Hamburg;

### Geburts = Anzeige.

In Wolfenbüttel.

Die am 27. d. M. glücklich erfolgte Entbindung seiner Frau von einem Sohne zeigt auswärtigen Freunden gehorsamst an

Dr. med. Niensstädt,  
Physikus.

### Todes = Anzeige.

Am 29. Mai, Nachmittags 6 Uhr, starb der Particulier Johann Peter Köllsch, im 71. Jahre seines Alters, welches Verwandten und Freunden hiedurch anzeigen die Hinterbliebenen.

Am 29. d. Mts., Abends 8 Uhr, endete mein braver Mann, der Gastwirth Johannes M undorf, sein rastloses Leben im noch nicht vollendeten 73. Jahre an den Folgen der Entkräftung; solches macht pflichtmäßig Verwandten und Freunden bekannt die hinterbliebene Witte

Louise M undorf, geborne  
Gahre.

### Kirchensachen in Braunschweig.

(Vom 19. bis zum 26. April.)

#### R o p u l i r t e.

Katharinenkirche. Den 20. April, der Tabackspinnergesell Hnr. Wilh. Conr. Goetz und Igfr. Hanne Sophie Fischer. Hod. der B. u. Schuhmachermeister Hnr. Frdr. Theod. Wigleben und Igfr. Charl. Jul. Luise Reinecke.

Andreas. Den 22. April, der Schlossergesell Joh. Heinr. Christoph Bode und Anne Dor. Conr. Beyerstedt. Den 24., der Schäfer Joh. Hnr. Christoph Möhle und Theresia Joh. Kathar. Ernst.

#### G e b o r n e.

Martinus. Den 6. März, des B., Gastwirths u. Chirurges Joh. Gottl. Melchior Funke Tochter, Joh. Dorette. Den 3. April, des Fabrikarbeiters Joh. Hnr. Christoph Heuer Tochter, Luise Henriette. Den 4., des Artillerist Christ. Frdr. Husung Sohn, Christ. Friedrich.

**Katharinen.** Den 12. März, des Gärtners Carl Friedr. Wilh. Heinemann Tochter, Dor. Christ. Phil. Den 18., des Tagelöhners Carl Theod. Deife gen. Resfig Tochter, Alwine-Contad. Den 11., der Henr. Wilh. Dor. Beerbom Tochter, Joh. Dor. Henr. Den 12. April, des Arbeitsmanns Joh. Adolph Heinr. Rühling Tochter, Joh. Henr. Adolphine. Den 17., der Joh. Henr. Melus. Borchers Tochter, Jul. Mar. Dor. Caroline.

**Brüdern.** Den 14. März, des B. u. Kohgerbermstrs Bernh. Arthur Christ. Ulrichs Tochter, Luise Jul. Christ. Wilh.

**Magnus.** Den 25. März, des Bedienten Joh. Frdr. Lud. Alpers Tochter, Anna Frdrer. Luise.

**Reformirte.** Den 3. April, des Anbauers und Zimmermanns zu Veltenhof Joh. Pet. Hermann Tochter, Sus. Marg.

#### G e s t o r b e n e .

**Martinus.** Den 15. April, der Postsecretair Carl Dietr. Friedr. Eduard Giesecke, 24 J. 9 M. alt, an Lungenschwinds. Den 18., des B. u. Schuhmachermeisters Joh. Georg Jul. Giese Sohn, Conr. Wilh. Ernst, 15 W. alt, an Schürchen. Den 19., des B. u. Schuhmachermeisters Georg Adolph August Klapproth Sohn, Gustav Adolph, 1 J. 7 Mon. alt, an Schürchen. Den 21., der Kaufmann Franz Heinrich Theod. Behlendorff, 47 J. 7 M. alt, an Lähmung der Lungen.

**Katharinen.** Den 19. April, des Arbeitsmanns Joh. Adolph Hnr. Rühling Tochter, Joh. Henr. Adolphine, 7 J. alt, an Schwäche. Den 20., der pens. Feuerwerker Lud. Theod. Aug. Fischer, 28 J. alt, an Lungenschwinds. Eod. des weil. Arbeitsmanns Friedr. Timme Wittwe, Elis. Dor. Jul. geb. Koch, 49 J. alt, an Lungenschwinds. Eod. der Tagelöhner Joh. Frdr. Phil. Jansen, 42 J. alt, an Lungenschwinds. Eod. der Joh. Kathar. Gleig Tochter, Henr. Mar. Christ. Luise, 5 J. 5 M. 1 L. alt, am Sticksuß. Den 24., der

Joh. Soph. Gudehus Sohn, Joh. Carl Hnr., 12 J. alt, an Krämpfen.

**Andreas.** Den 21. April, des weil. Kaufmanns Jul. Gerh. Psörtner Demois. Tochter, Marie, 18 J. alt, an Lungenschwindsucht. Eod. des Wollarbeit. Joh. Lud. Aug. Kreth Sohn, Ernst Aug. Jul., 9 M. alt, an Schürchen. Eod. des Wollarbeiters Hnr. Wittneben Tochter, Anne Kathar. Elis., 10 J. alt, an Unterleibsabzehrung.

**Magnus.** Den 16. April, des weil. Frachtfuhrmanns zu Förste Joh. Valentin Thiele Tochter, Engel Dor. Elisab., Conventualinn im Niefschen Stifte, 61 J. alt, an Gelbsucht. Den 19., der Arbeitsmann Hnr. Aug. Rud. Gerecke, im 69. J., an Lungenschwinds. Den 21., des Tabacksspinners Joh. Carl Sigmund Griese Ehefrau, Henr. Frdr. Hedwig geb. Kuhne, im 36. J., an Lungenschwinds. Den 22., des Milit.-Penf. Carl Pflug Tochter, Joh. Jul. Christ., 37 J. alt, an Leberverhärtung. Den 23., des Arbeitsmanns Ernst Lud. Raulf Sohn, Louis Wilh., 5 M. alt, an Brustkrankheit. Den 24., des weil. Zeughauschmids Joh. Hnr. Stamm Wittwe, Joh. Kathar. Elis. geb. Fuchs, 65 J. alt, am Nervenschlage.

**Petrus.** Den 19. April, des B. und Schneidermstrs Carl Christ. Aug. Schäfer Ehefrau, Joh. Mar. geb. Dormeyer, 61 J. 6 M. alt, an Wassersucht.

#### Vermischte Nachrichten.

Briefe und Päckete an mich bitte ich bei Herrn C. E. Hornig in Braunschweig, Schternstraße Nro. 665 A., nahe am Hohen-thore, abzugeben.

Zimmerlah bei Braunschweig, den 29. Mai 1834.

H. Hummel, Superintendent.

Montag am 2. Juni c. Abends 6 Uhr Haupt-Versammlung des Bürgervereins in Wolsenbüttel.

Morgen Sonntag Nachmittag den 1. Juni wird im Garten, bei ungünstiger Witterung im Saale des weißen Rosses Harmonie-Musik, aufgeführt von den Mitgliedern des Herzogl. Hautboisencorps, Statt finden, wozu Unterzeichneter ein verzehrtes Publikum hiedurch gehorsamst einladet.  
Ch. Gravenhorst.

Daß das hiesige Freischießen am Sonnabend den 14. künftigen Monats Juni beginnen und Mittwoch den 18. desselben beendigt wird, zeige ich dem dabei interessirten Publikum ergebenst an.

Clausthal, den 26. Mai 1834.

L. Bergmann,  
zeitiger Schützenvoigt.

### Heiraths = Antrag.

Hildesheim. Ein bejahrter und sehr vermögender Familienvater wünscht seine drei Töchter von 24—32 Jahren, welche wohlgebildet und moralisch gut erzogen sind, vor seinem Ende noch verheirathet zu sehen. Derselbe giebt jeder seiner Töchter gleich bei der Verheirathung außer einer sehr guten Aussteuer mindestens 2000 R baares Vermögen mit (das übrige Vermögen erhalten die Töchter erst nach dem Tode des Vaters); und sieht derselbe, wie auch seine Töchter, weder auf hohen Rang und hohes Herkommen, noch auf Vermögen, sondern nur auf einen bisher geführten untadelhaften Lebenswandel. Auch ein guter Professionist wird nicht abgewiesen. Auf Verschwiegenheit ist fest zu rechnen.

Auskunft hierüber auf frankirte Briefe durch das beauftragte Comtoir von Friedr. Marheineke.

In dem am 26., 27. und 28. Mai abgehaltenen Königsschießen haben sich der Böttchermeister Herr Christian Schneemann vor der großen Scheibe, und der Schlossermeister Herr Martin Lüders vor der kleinen zu besten Männern geschossen.

Die Schützen-Schafferei hieselbst.

Wir bringen hiemit zur Anzeige, daß wir den Herrn H. Ebell vom heutigen Tage an die Procura in unsern Geschäften ertheilt haben.

Bremen, den 26. Mai 1834.

G. H. Wille & Comp.

Wir lassen unser Caroussel Sonnabend und Sonntag auf der Masch stehen und bitten ferner um geneigten Zuspruch.

L. H. C. Kammann & Wildschütz.

Am Sonntage den 1. Juni, Nachmittags 2 Uhr, wird das während der Masch stattgefundene Bogelschießen fortgesetzt; nachdem dasselbe beendigt ist, wird nach beiden Distanzen mit gezogenen Büchsen aus freier Hand geschossen.

Von Schafferei wegen.

### Dienst = Antrag.

Ein Mann von mittlern Jahren, der die Zimmer- und Tischlerarbeit, auch Deconomie gut versteht, wünscht als Haus- oder Reitknecht unterzukommen; er hat das Reiten schulmäßig gelernt. Nachricht Langestraße Nro. 959.

### Dienst = Bedürfniß.

Ein rechtliches Mädchen, welches mit Haus- und Gartenarbeit umzugehen weiß, kann sogleich in Dienst treten; Kannengießerstraße Nro. 2706.

Krankheit wegen sogleich ein Mädchen von 16 bis 18 Jahren, das alle häuslichen Arbeiten verrichten und auch spinnen kann; Friesenstraße Nro. 2221.

Es wird ein rechtliches und reinliches Mädchen zur Haus- und Küchenarbeit sogleich in Dienst verlangt. Nachricht Nro. 385 B. auf dem Bruche.

Ein gebildetes Mädchen von 18 bis 20 Jahren wird unter sehr annehmblichen Bedingungen auswärts in Dienst verlangt. Nachricht Steinweg Nro. 1929, 2 Treppen hoch.

Jahr



1834.

# Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 129.

Montag, den 2. Juni.

## Bekanntmachungen.

Die 108. und 109. Nummer der Protokolle über die Sitzungen der Stände = Versammlung des Herzogthums Braunschweig (2 Bogen stark) ist im Herzogl. Intelligenz = Comtoir zu dem Preise von 8 Pf. für den Bogen zu haben.

Da der Haushalt bei dem zum Kreuzkloster hieselbst gehörigen Außenhofs, der Steinhof genannt, nebst Zubehör, vom 25. Juni d. J. angerechnet, auf 12 Jahre verpachtet werden soll, und Termin zu dieser Verpachtung auf

Montag den 9. Juni d. J. Morgens 10 Uhr in dem Herzogl. Cammergebäude hieselbst angesetzt ist, so werden solche Pachtlustige, welche sich über ein hinreichendes Vermögen und über die Fähigkeit zur Führung eines größern landwirthschaftlichen Haushalts genügend ausweisen können, damit aufgefördert, sich in

dem gedachten Termine einzufinden und ihre Gebote zu Protokoll abzugeben.

Die bei dem zu verpachtenden Haushalte befindlichen Parcelen bestehen:

1. in der Schenk- und Gastwirthschaft,
2. an Länderei:  
in 207 Morgen 95 Rthn. zehntfrei,
3. an Wiesen:  
in 95 Morgen 45 Rth. Grummet- und  
in 83 Morgen Heu-Wiesen,
4. an Gärten:  
in 3 Morgen 60 Ruthen,
5. an Zehnten:  
a. der Kornzehnten vor Zweidorf von  
461 Mg. 46 Rthn.,  
b. der Fleischzehnten aus Zweidorf,
6. in der Hut und Weide  
für 30 Stück milchende Kühe,  
» 400 » Schafe,
7. in der Nutzung vom Schweine- und  
Federviehe und von der Taubenflucht,
8. in einem Tagelöhnerhause für 4 Familien, und
9. in der Mastung in der Kohli.

Der Pachtzuschlag bleibt der Herzogl. Cammer, Direction der Domainen, vorbehalten und wird binnen 8 Tagen nach dem Termine ertheilt.

Die Pachtbedingungen können nebst dem Anschlag der zu verpachtenden Gegenstände vom 3. Junius an in der Registratur der Herzogl. Cammer, Direction der Domainen, eingesehen werden.

Braunschweig, den 29. Mai 1834.

Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Cammer,  
Direction der Domainen.

F e i n.

### **Gerichtliche Bekanntmachungen.**

Kreisgericht Helmstedt.

Der wegen Diebstahls hier inhaftirte Fuhrknecht Heinrich Koch aus Bettingerode hat einen blauen, ins Grüne verschossenen Tuchmantel bei sich, und seine Angabe, daß er denselben im Krüge zu Drübeck im December vorigen Jahrs entwendet habe, bestätigt sich nicht. Es wird daher Jeder, der Kenntniß von dem Mantel hat, aufgefordert, solche dem unterzeichneten Gerichte durch das Gericht seines Wohnorts mittheilen zu lassen.

Helmstedt, den 24. Mai 1834.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisgericht  
daselbst.

H. Caspari.

### **Gerichtliche Verkaufungen.**

Amt Gandersheim.

Demnach in Sachen des vormaligen Braumeisters und Bürgers Christian Buchheiser zu Bockenem, Klägers, wider den Rothfassen Johann Christoph Bünge und dessen Ehefrau Johanne Rosine Louise geb. Heise zu Ackenhausen, Beklagte, wegen Capitals und Zinsen, vom Herzogl. Kreisgerichte hieselbst die Subhastation des den Beklagten zugehörigen zu Ackenhausen zwischen Bornemann und Herbst sub Nro. 18 belegenen Rothhofes nebst sämtlichen Zugehörigkeiten erkannt und behuf

Realisirung der Versteigerung Acta anhero abgegeben worden, so wird Termin zu diesem Zwecke auf

den 13. Juni 1834,

Morgens 9 Uhr, vor hiesigem Herzoglichen Amte angesetzt, in welchem Kaufliebhaber zu erscheinen und ihre Gebote nach Anhörung der Verkaufsbedingungen abzugeben, damit eingeladen werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Realansprüche an den beschriebenen Rothhof nebst Zubehör zu haben vermeinen, hiemit citirt, solche in dem oben bemerkten Termine bei Strafe des Ausschlusses gehörig anzuzuführen.

Decretum Gandersheim, am 30. December 1833.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt.

M i t g a u.

### **Gerichtliche Vorladungen.**

Amt Salenberg.

Nachdem der Höfeling Conrad Lampe zu Adensen wegen Verschwendung unter die Curatel des Bauernmeisters, Halbmeisters Stümpel zu Adensen und des Halbmeisters Heinrich Pinkenburg zu Wardegöhen gestellt worden ist, so wird solches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß mit der Warnung gebracht, daß der Curande ohne Beitritt der Curatel rechtsbeständige Verbindlichkeiten nicht eingehen kann, und die so von ihm contrahirten Schulden aus dessen Vermögen nicht bezahlt werden.

Wie daneben die Feststellung der Vermögensverhältnisse des Prodicti nothwendig sich darstellt und demnach gegenwärtige Edictal-Citation erkannt worden ist, als werden alle diejenigen, welche an gedachten Höfeling Lampe aus irgend einem Grunde Rechte und Ansprüche zu haben vermeinen, verabladet, solche bei Strafe des Ausschlusses in dem auf den 16. Juli d. J. anberaumten Professionstermine Morgens 10 Uhr in Person oder durch gehörige Bevoll-

mächtigte vor der hiesigen Amtsstube anzumelden, auch durch Vorlegung der Original-Documente nachzuweisen und sich über dasjenige, was wegen gütlicher Beilegung dieses Verfahrens oder sonst wegen des gemeinsamen Interesse der Gläubiger im Termine verhandelt werden wird, so unfehlbar vernehmen zu lassen, als widrigenfalls die Beschlüsse der Mehrheit der sich erklärenden Creditoren auch sie verpflichten sollen.

Galenberg, den 9. Mai 1831.

Königl. Großbr. Hannov. Amt.

Schmidt. Noter in und.

### Urtheile und Bescheide.

In Sachen der Wittwe weil. Apothekers Dülfer hieselbst, Dorothea geb. Schotte, zu Braunschweig, Klägerinn, wider den Vollmeier Heinrich Christian Krösse zu Lütgenade und dessen Ehefrau, Dorothea geb. Grupe, Beklagte, wegen Capitals sammt Zinsen, wird gegen alle diejenigen, welche in dem am 7. v. Mts. statt gehaltenen Termine und bis jetzt ihre etwaigen dinglichen Rechte und Ansprüche an den zu Lütgenade sub Nro. ass. 17 bel. Vollmeierhof sammt Zubehörungen nicht angemeldet haben, zufolge des in der öffentlichen Vorladung vom 4. Septbr. v. J. angedrohten Rechtsnachtheils, hiedurch die Präclusionen erkannt und soll gegenwärtiger Bescheid durch Anschlag im hiesigen Gerichtshause und durch die Braunschweigischen Anzeigen zur öffentlichen Kunde gebracht werden.

Urkundlich des Herzogl. Amts-Siegels und nebegesetzter Unterschrift.

Gegeben Holzminden, am 21. Mai 1834.  
Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Amt daselbst.  
(L. S.) E p o h r.

### Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Amt Schöningen.

Zufolge gerichtlich bestätigten Kaufcontracts vom 9. October 1833 ist das den Erben des weil. Opferrmanns Wöffe zugehörig gewesene Haus Nro. assec. 136 hie-

selbst nebst Zubehör an den Ackerknecht Martin Heintz Buchholz hieselbst abgetreten.

Schöningen, den 21. Mai 1831.

Herzogl. Amt daselbst.

W. Thoma.

### Verpachtungen.

In Schöppenstedt.

Auf den Antrag des Mandatars der Gebrüder von Damm, Herrn Advocaten und Notars Friedrich Wilhelm Langenheim zu Braunschweig, ist Termin zur öffentlich meistbietenden Verpachtung des von Damm'schen Korn- und Fleischzehntens in und vor Groß-Winnigstedt auf die 6 Ernten 1831 bis 1839 incl. auf

den 25. Juni d. J.,

Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Herzogl. Amte anberaumt, was zur Nachricht Pacht-lustiger damit bekannt gemacht wird.

Gegeben Schöppenstedt, den 7. Mai 1831.

Herzogl. Amt daselbst.

Brinckmeier.

### A u k t i o n e n.

Am 3. Juni d. J. und an den folgenden Tagen, des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem hintern Brüderm bel. Hause Nro. 46—48 Pretiosen, Gold, Silber, Frauenskleidung, Einnen, Drell, Betten, Porzellan, Glas, Kupfer, Messing, Möbeln und verschiedene Sachen, wovon das gedruckte Verzeichniß im Hause Nro. 2741 hintern Brüderm zu erhalten ist, auctionsmäßig verkauft werden.

Vor Schöningen.

Holz = Verkauf.

Am 12. Juni d. J. sollen im Kalten-Thale vor Schöningen 110 Stück Eichen, zu Bau- und Nutzholz tauglich, Morgens 9 Uhr meistbietend verkauft werden, wozu Kaufliebhaber an Ort und Stelle eingeladen werden.

Schlieffed, den 30. Mai 1834.

Der Förster A. F. v. Seelen.



**Gestohlenes.**

Geschehener Anzeige zufolge sind am 16. d. M. aus einem Garten bei Groß-Sisbeck von der Bleiche drei Stück feine Leinwand, jedes 20 Ellen haltend, entwandt worden.

Ein Fuder, welcher Auskunft hierüber zu geben vermag, wird ersucht, die nöthige Mittheilung anher zu machen.

Borsfelde, den 27. Mai 1834.

Herzogt. Braunschw. Lüneb. Amt.

Ed. von Kalm.

In der Zeit der nächsten 14 Tage vor dem 16. d. M. sind von der in dem Sprüzenhause zu Ulfeld befindlich gewesenen Sprüze

a) das messingene Rohr von ungefähr  $4\frac{1}{2}$  Fuß Länge und

b) die beiden kupfernen Siebe von 2 Fuß Länge,  $\frac{3}{4}$  Fuß Breite und 1 Fuß Tiefe, mittelst Einsteigens entwendet worden. Das Sieb für die rechte Seite der Sprüze ist an einem 1 Zoll langen Bruche besonders kenntlich.

Alle Polizeibehörden werden dienstgerbenst ersucht, zum Zwecke der Entdeckung der gestohlenen Gegenstände und des Diebes das Erforderliche anzuordnen und im Betretungsfalle dieselben anzuhalten und sammt dem verdächtigen Inhaber an das Herzogl. Kreisgericht in Sandersheim abliefern zu lassen.

Lutter am Barenberge, den 22. Mai 1834.

Herzogt. Braunschw. Lüneb. Amt.

**V o g l e r .**

**Verlorenes.**

Am Montag Abend ist von Bischoffs Garten bis hintern Brüdern eine weiße Hand mit schwarzem Niegel von einem Schirme verloren. Der Finder wird gebeten, dasselbe hintern Brüdern Nro. 2743 abzugeben.

**Gefundenes.**

Am Mittwoch Abend eine Knabenmütze; wieder zu erhalten auf dem Bruche Nr. 335.

Den 11. Mai ist bei Kl. Schöppenstedt

ein Hölster mit verschiedenen Sachen gefunden; wer die Kennzeichen angiebt, kann selbigen wieder erhalten auf der Siegelei daselbst.

**Verkaufungen.**

Frische Zusendungen von ger. Rhein-Lachs, fr. Russ. Caviar, Franz. Düsseldorfer und Friedrichst. Senf, seinem Prov. Del, ächtem Baierschen Lager-Bier, Ital. Macaroni und Parmesankäse erhielt

C. A. F. Ulrici Wwe.

Ger. Rhein-Lachs, Messinaer Apfelsinen, Brabanter Cardellen, Französischen und Friedrichstädter Senf erhielt

Aug. Mette Lindners Erben.

Einige Fuder Kieselsteine und 2 steinerne Pferdekrippen, billig; Kuhstraße Nr. 2436. In Lehre.

Zwei neumilchende Queen, Oldenburger Raze, und ein  $\frac{3}{4}$ jähriger Zucht-Kämpfe, bei dem Müller Knop.

Bei Kl. Schwülper.

Eine neumilchende starke Kuh mit dem Kalbe, auf dem Sandfruge bei Kl. Schwülper.

**Vermietungen.**

Auf nächsten 1. Juli eine möblirte Wohnung von einer Stube nebst Kammer, straßenwärts, für eine oder zwei einzelne Personen; Neuestraße Nro. 2650.

Eine schön decorirte Stube mit Kammer und heller Küche, 2ter Etage, und 2 Kammern nebst Zubehör, mit auch ohne Möbeln, Eingang Nro. 2380, bei L. Oden Wittwe.

Die zweite Etage, bestehend aus 3 gezielten und tapezierten Stuben nebst vier Kammern und übrigem Zubehör, Nr. 2243 am Eingange der Friesenstraße vom Akerhose, auf Michaelis. Nachricht daselbst.

**Miet = Gesuch.**

In einer angenehmen Gegend in der Mitte der Stadt suchen 2 Herren eine Wohnung auf Michaelis von 2 Stuben, 2—3 Kam-

mern und Holzremise, 2ter Etage, ohne Möbeln. Näheres bei S. S. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 133.

### Dienst = Antrag.

Ein auswärtige, mit gutem Zeugniß versehene Köchin, die viele Jahre in diesem Fache gedient hat, wünscht sogleich oder Johannis eine Anstellung. Näheres bei S. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 133.

### Dienst = Bedürfniß.

Es wird ein rechtliches Mädchen zur Hausarbeit verlangt; auf der Langenstraße Nro. 983.

Ein rechtliches, mit guten Attestaten versehenes Hausmädchen auf Johannis; Nro. 699, Ecke der Sonnen- und Gildenstraße.

Ein rechtliches Mädchen von gefesteten Jahren, welches Zeugnisse der Geschicklichkeit beibringt, kann sogleich eine annehmbare Stelle erhalten; Wollmarkt Nr. 1190 im Hinterhause, eine Treppe hoch, rechts.

### Verlobungs = Anzeige.

Ihre Verlobung beehren sich Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst anzuzeigen

August Nettelbeck.  
Sophie Giem.

### Kirchensachen in Braunschweig.

#### G e b o r n e.

Brüderkirche. Den 16. April, des Advocaten Herrn Carl Gottlieb Ernst Niemeyer Tochter, Johanne Amalie Gottliche Bertha.

#### G e s t o r b e n e.

Andreasikirche. Den 24. Mai, des Land syndicus Herrn Johann Wilhelm Desterreich Tochter, Natalie Alwine, 2¼ Jahr alt, an nervöser Abzehrung.

### Vermischte Nachrichten.

Den 15. Juli 1834 unwiderruflich wird das schöne, allgemein bekannte in Wien liegende

### Brauhaus sammt Garten

des Vincenz Reuling

ausgespielt, und dem Gewinner als Ablösungssumme 300,000 Gulden dafür baar ausbezahlt.

In dieser reich ausgestatteten Lotteriegewinnen

24,000 Treffer fl. 550,000 u. 12000 Loose im Werthe von » 150,000

zusammen fl. 700,000

vertheilt in Treffer von fl. 360,000, fl. 25,000, fl. 15000 u. s. w. Hiervon sind bei unterzeichnetem Handlungshause zu haben: die gestempelten Original-Loose zum gesetzlichen Preis von 5 fl. Conv. - Mze. und bei Uebernahme von 5 Stück das Sechste gratis.

Der ausführliche Original-Spielplan wird auf Verlangen gratis eingesandt.

F. E. Fuld  
in Frankfurt am Main.

Ein gut empfohlener Revierjäger kann sogleich eine Anstellung finden bei dem Reizenden Förster v. Rode zu Stadtholbendorf.

Dem geehrten Publikum bringe ich zur ergebenen Anzeige, daß ich verfertigte Kleidung von Flecken jeder Art wieder reinige und die Kleidung, ohne sie auseinander zu nehmen, mit einem angenehmen Glanze wieder aufdecartire; eben so auch die bemalten Forte- und Tischdecken, so wie Wolltücher für Damen, welche den Regenflecken ausgesetzt sind.

Dieblich Meyer,  
Schneidermeister und Decarteur,  
Neuestraße Nro. 2656.

Am Dinstag den 3. Juni, Abends 6 Uhr, wird im Garten, bei nicht günstiger Witterung im Saale des weißen Rosses, das dritte große Gartenconcert, aufgeführt von sämmtlichen Mitgliedern des Herzogl. Hautboisencorps Statt finden. Das Nähere darüber besagen die Anschlagzetteln.

Ch. Gravenhorst.

Mit Bezugnahme auf meine kürzlich in diesen Blättern enthaltene Bekanntmachung, die Uebernahme der vormals N. Plüschartschen Buchhandlung für meine eigene Rechnung betreffend, beehre ich mich meine auswärtigen Geschäftsfreunde hiemit zu benachrichtigen, daß mir Höchsten Orts von heute an Portofreiheit für meine Buchhandlung im Herzogth. Braunschweig bewilligt worden ist. Indem ich

demnach von jetzt an alle meine auswärtigen Sendungen franco abschicken werde und meine werthen Geschäftsfreunde ersuche, ihre Briefe unfrankirt an mich zu adressiren, halte ich mich zu zahlreichen und öftern Aufträgen bestens empfohlen.

Braunschweig, den 1. Juni 1834.

Eduard Leibrock, Buchhändler,  
auf dem Damme No. 205.

Zur Unterstützung für die Abgebrannten zu Klein Rhüben sind ferner bei dem Herzogl. Amte Seesen eingegangen:

Durch Herzogl. Amt Salder: aus Barum: Gutspächter Wiskens 5 H. Gerste und 5 H. Hafer, Katesfeld 8  $\text{gg}$ , Rögger 8  $\text{gg}$ , Ahrens 3 H. Gerste, 2 H. Hafer und 2 H. Kartoffeln, Brakebusch 2 H. Gerste, Jorns jun. 1 H. Gerste, 1 H. Hafer u. 1 H. Kart., Neupke 1 H. Rocken u. 1 H. Hafer, Strufe sen. 2 H. Rocken u. 2 H. Hafer, Remmer 1 H. Gerste u. 1 Hafer, Wedderkob 2 Bunde Heu, Wolf 2 H. Hafer, Hüter 1 H. Gerste u. 2 H. Hafer, Hauer 1 H. Hafer, Bode jun. 2 H. Hafer, Kasten 1 H. Gerste, 1 H. Hafer u. 1 H. Kart., Rötter 10 Bunde Stroh, Bode sen. 2 H. Rocken, 2 H. Hafer, 3 H. Kart., Wäule 1 H. Rocken, 1 H. Hafer u. 2 H. Kart., Wittwe Staff 2 H. Kart., Staff 2 H. Hafer, Schmid Brandes 1 H. Hafer und 1 H. Kart., Sander 3 H. Kart., Jorns sen. 1 H. Gerste u. 2 dito Kart., Angerstein 2 H. Rocken, Wäcker Knackstedt 2 H. Kart., Funke 2 H. Rocken, Neuse jun. 2 H. Rocken, Volting 12  $\text{gg}$ , Meyer 3 H. Kart., Brandes 3 H. Kart., Haars 3 H. Kart., Achilles 1 H. Kart., Jahn 1 H. Kart., Woffe 12  $\text{gg}$ , Steinmeyer 1 H. Kart., Hundelmann 1 do., Koblhof 2 do., Stöwig 1 do., Förling  $\frac{1}{2}$  do., Scholle 2 H. Kart., 2 Bund Heu u. 10 B. Stroh, Wäsemann  $\frac{1}{2}$  H. Kart., Wäule 1 do., Schrader 2 do., Giesemann 1 do., Neupke jun. 1 dito, Woffe 1 do. u. 1 Mäße, Alburg 1 H. Kart., Schrader 1 do., Neupke sen. 1 dito, Wittwe Haars 1 do., Burgdorf 1 do., Eßemann 4  $\text{gg}$ , Paulmann 2 H. Kart., Meyer 1 H. Kart., Pagendorf 1 do., Haars  $\frac{1}{2}$  do., Hauer  $\frac{1}{2}$  do. Durch Herzogl. Amt Gandersheim: aus Dankelsheim: außer einer Quantität Naturalien, Rott 1  $\text{ss}$ , Ackermann 12  $\text{gg}$ , Fürges 8, Brinckmann 16, Bertram 12, Ackermann 12, Rolle 8, Probst 8, Rott 8, Brennecke 6, Röh 6, Jörn 8, Schullehrer Horn 4, Sittmeyer 4, Ackermann 8, Bergmann 4, Rott 8, Drücker 6, Sander 12, Steinhoff 8, Börker 16, Wilhelm 12, Bertram 12, Böcker 12, Bertram 8, Möhle 2, Kreidemeyer 2, Hesse 4, Jörn 1, Wilhelm 1, Dannenbaum 1, Jörn 1, Bertram 1, Homann 1, Bohnsack 4, Jungesblut 2, Fürges 2, Meyer 2, Fürges 2, Bertram 1, Bohnsack 1, Bertram 2, Homann 1, Rosen 1, Bertram 2, Fürges 1, Bohnsack 2, Probst 2, Drucker 2, Albrecht 1, Wittwe Karges 1, Dannenbaum 2, Fürges 1, Hans 2, Kobsen 1, Drücker 12 und Kühle 1  $\text{gg}$ . Helmscherode: 4  $\frac{1}{3}$  H. Rocken, 8  $\frac{1}{6}$  H. Gerste, 13 Sack 1 H. Kart., 1 Schock 8 B. Stroh, 9 B. Heu. Gehrenrode: 3  $\frac{1}{3}$  H. Rocken, 2 H. Gerste, 2 H. Hafer, 1 dito weiße Erbsen, 1 do. Bohnen,  $\frac{1}{4}$  do. Linsen, 25 do. Kart., 1 Schock 49 B. Stroh, 19 B. Heu, Brot von 3 H. Rocken. Akenhausen und dem dasigen Gutspächter Herrn Bordenmann: 2 H. Rocken, 6 do. Gerste, 10 do. Hafer, 1  $\frac{1}{3}$  dito weiße Erbsen, 50 H. Kart., 1 Schock 40 B. Stroh, Feinwand zu einem Hemde, 5 Hemden, 1 Packet mit

Kleidungsstücken, 2 P. Strümpfe und 1  $\text{R}$  12  $\text{M}$  Geld. Dannhausen: 5 Fuder Naturalien. Durch Herzogl. Amt Wolfenbüttel: aus Klein Biewende: F. C. 5  $\text{R}$ , Herbst 18, Schumann 12, Mische 12, Harborth sen. 12, Bues 12, Harborth jun. 12, Isensee 12, Altm. Miehen 8, Steinkamp 8, Behrens 8, Meves 8, Angerstein 8, Halbe 8, Lütge 8, Pfau 6, Mische 6, Lindemann 5, Keune 5, Thielemann 4, Schrader 4, Dierichs 4, Schullehrer Stange 4, Germer 3, Bertram 3, Keune 3, Schrader 3, Schmidt 2, Schulze 2, Altv. Lütge 2, Lütge 2, Altm. Fricke 2, Hartung 2, Altm. Diederichs 2, Brandes 2, Altm. Pfau 2, Pfau 2, Weihe 2, Isensee 2, Borchers 1, S. Thiele 1, Brandes 2, Altm. Pfau 2, Pfau 2, Weihe 2, Isensee 2, Borchers 1, S. Thiele 1, Schulze 1, Hartung 1, Bertram 1, Rosenthal 2  $\text{M}$ . Vor num bei Wolfenbüttel: Gutsbesitzer Hr. Bode 5  $\text{R}$  S. Harborth 12  $\text{M}$ , Salge 2  $\text{R}$ , Behrens 1  $\text{R}$ , Rosenthal 1  $\text{R}$  8  $\text{M}$ , Böhr 18  $\text{M}$ , F. Salge 12, Altv. Chr. Salge 16, Bötzel 12, Rosenthal 12, Wolter 8, Altm. Wolter 2, Boffe 8, Altv. Boffe 2, Borchers 4, Altm. Borchers 4, Köhlig 8, Dolle 4, Bolle 8, Schrader 6, Schamlott 4, Hünze 4, Peise 6, Bock 6, Schulze 6 Brennecke 6  $\text{M}$ , Boffe 4, Brandes 6, Enger 4, Hünze 4, Winter 4, Viet 6, Schmidt 4, Lindemann 4, Hoffmann 4, Miens 2, Bolle 1, Giesecke 1, Euers 4, Bolle 2, Schollmann 2, Hotopp 1  $\text{M}$ . Nienlingen: Pst. Sonnenberg 12  $\text{M}$ , Salge 1  $\text{R}$ , Altm. Salge 8, Isensee 12, Drube 18, Herbst 18, Biethus 16, Bolle 14, Glockendörfer 12, Heuer 12, Drösemeyer 12, F. Herbst 12, Chr. Herbst 12, Schrader 8, Köhlig 8, Niebuhr 4, H. Herbst 6, Wittwe Hogrefe 6, Salge 8, Witte 2, Kasten 6, Raberge 6, Pape 4, Rosenthal 1, Schrader 3, Schumann 3, Schlüter 2, Buchtenfinh 4, Gerloff 2, Schneider Gerloff 3, Weihe 2, Sebastian 2, Rose 2  $\text{M}$ , Freise 1  $\text{M}$  6  $\text{M}$ , Wwe. Langkopf 2, Sattler 2, Amtsv. Schaper 12, dess. Töchter Friederike und Doris 8  $\text{M}$ , Pfersmann Bölsch 4, Rühler 6, Klages 1, Gastw. Nieder 8, Becker 2, Glockendörfer 2, Rabmund 1, Herbst 1, Grünig 1  $\text{M}$ , Steckhahn 6  $\text{L}$ , Alte 1  $\text{M}$ , Müller 1, Wolf 1, Bock 1, Hesse 1, Kiehne 1, Bothe 2, Schattenberg 1  $\text{M}$ , Staur 6  $\text{L}$ , Wiethacke 1, Angerstein 2  $\text{M}$ , Bock 6  $\text{L}$ , Grünig 1  $\text{M}$ , Buchheister 1, Westphal 1, Westphal 1, Torn 2, Thiele 2, Lages 1, Peters 1  $\text{M}$ , Bertram 6  $\text{L}$ , Rosenthal, Köhlig, Steuer, D. Steuer, Isenbüttel, Bohnhorst, Giesecke und Röwer jeder 1  $\text{M}$ , Wittekop 6  $\text{L}$ , Becke 1  $\text{M}$ , Ebeling 2, Herbst 1, Heise 2, Geier 1, Mittendorf 2, Kieck 1, Heise 1, Hebamme Hartung 1, Schmelzkopf 2, Freise 1, Kranz 1, Wittekop 1, Altm. Schwannecke 4, der. Sohn Andreas 2, Bode 2  $\text{M}$ . Groß-Denkte: Frau Syndici Bischoff 2  $\text{R}$ , Schrader 16  $\text{M}$ , Hr. Pastor Meyer 2  $\text{R}$ , Cantor Küfelhahn 8  $\text{M}$ , Schmidt 16, Franz Schrader 16, H. Bues 16, A. Weddelmann 16, Dröge 16, F. Bues 10, Gastw. Schrader 10, Chr. Wolf 8, Franz Schrader 8, A. Harighausen 8, H. Meyer 8, P. Meyer 8, S. Thiele 8, S. Isensee 8, Chstph. Böhr 6, S. Behrens 6, Fr. Isensee 8, S. Rosenthal 6, Dhlhoff 6, Greve 6, S. Schrader 6, Kütemann 5, Lichtenberg 5, Leopold 5, A. Mittendorf 5, Chr. Meyer 5, Franz Mittendorf 4, Behrens 4, Koch 4, Rohde 4, Bormann 4, Töllner 4, L. Isensee 3, Ch. Bues 3, Rose 3, Olse 3, Lehrmann 3, Bens 1, Chirurgus Wöhler 5, Binder 3, Bracke 3, Wwe. Heinen 3, Haringhausen 3, Harbort 3, Behrens 3, Eggelsmann 3, Klevert 3, Rabette 3, Kütemann 3, Runge 3, Hartmann 3, Wwe. Harig 3, Kranz 3, Macke 1, Buchheister, Marheine, Lies, Böhr, Bracke, Behme, Klages, Ehlers, Mittendorf, Pöhl, Harbort, Wwe. Isensee, Wwe. Behrens, Küfelhahn, Eggelsmann, Wwe. Mittendorf, Germer, Pöhl sen., Curland, Wwe. Berge, Greve, Eggelsmann, Behrens, Meyer, Müller, jed. 1  $\text{M}$ ; von den Dienstboten des Kerm. Schmidt 14, des Gastw. Schrader 7, des Pächters Meyer 3, der Rothfassen: Wolf 1, Isensee 7, Bues 1, Meyer 3  $\text{M}$ , Weddelmann 8  $\text{L}$ , Dhlhoff 8  $\text{L}$ , Greve 1  $\text{M}$ , Schrader 1, Bracke 1, Rosenthal

1, Jahn 1 *gg*, Kramme 8 *q*; F. Sabel 1 *gg*, Franz Bens 1, Anne Sophie Mittendorf 1, Johanne Mittendorf 1, Jul. Söchtig 3, Anne Elisabeth Sabel 1 *gg*. Großwienende: Hr. Pastor Lutterloh 18 *gg*, Schlüter 18, Barnstorf 18 *gg*, Heuer 1 *e* 12 *gg*, Steinkamp 12 *gg*, Schrader 12, Duidde 6, Alte 6, Chr. Steinkamp 6, Franz Duidde 8, Jorns 8, Habermann 6, Eppers 6, Meves 4, Kühne 4, Schullehrer Waschmus 4, Grünheit 3, Isensee 3, Busch 4, Bötzel 2, Neuper 3, Lohmann 4, Lipper Wwe. 6, Rose 12 *gg*. Leiferde: Calle 12 *gg*, dessen Knecht 1 *gg*, Fuhrmann 1 *e*, dessen Gefinde 4 *gg*, H. Beutnagel 12, J. Beutnagel 6, Eggeling 16, dessen Tochter Juliane 4, Caroline Hauer 2 *gg*, Calle 1 *e*, dessen Knecht 2 *gg*, Harms 1 *e*, Trappe 16 *gg*, H. Harms 12, dessen Tochter Juliane 4, Beutnagel 12 *gg*, dessen Gefinde 6 *gg* 8 *q*, Sander Wwe. 8 *gg*, Högrefe 12, Meyer 16, Brandes 2, Trappe Wwe. 16, Wolters 2, Rautmann 8, C. P. 1 8, Helms 8, dessen Gefellen 4, Werner 4, Fricke 2, Bär 2, Bierns 2, Fließ 2, Gülecke 2, Neupke 1, Caroline Neupke 1, Mörs 2, Everling 4, Wolm 2, Möhle 2, Märtens 1, Everling 4, Everling 4, Everling 4, Stelter 4, Fricke 1, Wwe. Warnecke 1 *gg*. Neindorf: Giffhorn 1 *e*, Bues 1 *e*, Wiesensee 1 *e*, Plünnecke 1 *e*, Wittendorf 12 *gg*, Thiele 12 *gg*, Buchheister 6 *gg*, Schullehrer Harke 6 *gg*, Altmutter Bues 1 *e*. Niederbahlum: Hr. Oberamtm. Franz 3 *e* 8 *gg*, dess. Frau Ehegenossinn 16 *gg*, dess. Dem. Tochter 22 *gg*, Cantor Jungen 1 *e* 8 *gg*, Ebeling 16 *gg*, Stöver 16, Rosenthal Wwe. 16, Lühr 16, Moshafe 16, Buchheister 13, Weber 10, Meyer 10, Meyer Wwe. 10, Buchheister 10, Achilles 10, Boffe 8, von einem Ungen. 6, Voges 6, Schrader 6, Lühr 6, Merkel 6, Bötzel 6, Buchheister 4, Lühr 4, Bode 4, Klingenberg 4, Mette 4, Mehrdorf 4, Meyer Rel. 4, Hühnen Wwe. 3, Weihe 3, Hünze 3, Heine, Boffe, Faber, Riewerth, Brandes, Grief, Salgmann, Salgmann, Kranz, Meyer, Achilles, Altm. Meyer, Heuer, Buchheister, Harborth, Mehrdorf, Hoffmeister, Altm. Moshafe, Lummel, Sophie Rosenthal, jed. 3, Duidde, Hoffmeister, Schrader, Hünze, Essmann, Klockentöger, Lüddecke, Becker, Faber, Mittendorf, Altm. Brandes, Hofmeister, jed. 1 *gg*, Allermann 8 *q*, Bock 8 *q*, Kurlands Wwe. 8 *q*, Meyer 3 *gg*, Gerike Wwe. 3, Demois. Pape 6, Dem. Linnemann 6, Verwalter Duwald 4, Buchheister 4, Magdalene Hörnung 4, Römberg 3, Caroline Vieß 3, Wilhelmine Dimmerke 2, Anne Cathar. Moshafe 2, Johanne Gerike 2, Weber 2, Hühne 2, Meyer 2, Lüddecke 1, Bartels 1, Mittendorf 1, Merkel 1, Hünze 1, Boffe 1, Meyer 2, Meyer 2 *gg*. Uelstede: Achilles Wwe. 12 *gg*, Achilles 12, Wiedig 8, Giffhorn 8, Boffe 8, Neuper 6, Neuner Wwe. 6, Rosenthal 6, Schunter 5, C. Achilles 6, C. Neuper 10, Hesse 6, Bues 6, Hofmeister 5, Weddelmann Wwe. 6, Gremmer 4, Schullehrer Wedekind 4, Sander 4, Friedrichs 3, Mehrdorf 3 *gg*, Boffe 1 *gg* 6 *q*, Curland 1 *gg*, Lietche 2, Prange 2, Wilhelmine Schröder 2, Christiane Voges 2 *gg*. Sottmar: Duidde Wwe. 1 *e*, Lühr 16 *gg*, Hummert 12, Bortfeld 8, Schullehrer Pabst 4 *gg*. Ahlum: Harborth 12 *gg*, Meves 12, Heine 12, Zielemann 9, H. Meves 8, Ebeling 8, Goes 8, Zielemann 8, Mörs 6, Isensee, Zielemann, Runge, Schunter, Weddelmann, Zielemann, Schmidt, Renstiege, jed. 6, Möhlenkamp, Renstiege, Niebuhr, Bormann, Lages, jed. 4, Meyer, Grünheit, Brandes, Kasten, Achilles, jed. 3 *gg*, Littmann, Alttag, Wunnderling, Sapper, Rose, Peters, Eggeling, jed. 2 *gg*, Siedler Wwe. 1, Gruie 1, Haasen Wwe. 1 *gg*. Durch Herzogl. Amt Holzminden von den Landgemeinden Herzogl. Amts baselbst 41 *e* 20 *gg* 4 *q* P. G. und ein Sack mit Kleidungsstücken und Wäsche zc.

(Die Fortsetzung folgt.)

Jahr



1834.

# Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 130.

Dinstag, den 3. Juni.

## Bekanntmachung.

Nachdem der Schneidermeister Brandes hieselbst als Gesindemaßler für die hiesige Stadt angenommen und verpflichtet worden, so wird solches hiedurch bekannt gemacht.

Wolfenbüttel, den 28. Mai 1834.

Der Stadt-Magistrat daselbst.

L. Kubel.

## Gerichtliche Vorladungen.

Stadtgericht Braunschweig.

Zufolge des von dem Advocat Schütte hieselbst, als gerichtlich beauftragten Curator der abwesenden Wittve des hiesigen Schuhmachermeisters Wagener, Friederike geb. Höpfner, gemachten Antrages wird die pp. Wagener hiemit edictaliter vorgeladen, in dem auf

den 5. Juni d. J.,

Morgens 10 Uhr, im Gebäude des Herzoglichen Kreisgerichts allhier anwesenden Termine in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu erschei-

nen, um die Verwaltung ihres Vermögens selbst zu übernehmen, andern Falls aber zu gewärtigen, daß auf den Antrag ihres gedachten Curators mit dem öffentlichen Verkauf der von ihr zurückgelassenen, unter Siegel genommenen Sachen werde verfahren werden.

Decretum Braunschweig, den 2. Mai 1834.

Herzogl. Stadtgericht 1sten Bezirks.  
F. Rosenthal.

Kreisgericht Wolfenbüttel.

Daß Herzogl. Braunschweig-Lüneburgische Kreisgericht Wolfenbüttel fügt hiezu mit zu wissen:

Demnach in Sachen des Reitknechts August Wasimus zu Braunschweig, Klägers, wider den vormaligen Rothfassen Johann Christian Freye, zu Broistedt, Beklagten, wegen Hypothek-Capitals nebst Zinsen und Kosten, in specie die Subhastation des in Broistedt sub Nro. ass. 26 bel. Rothhofes des Beklagten und die Anmeldung der Real-Ansprüche betreffend, der förmliche Concurs

wider den Beklagten erkannt und Termin zur Liquidation sämmtlicher bis jetzt noch nicht angemeldeter Forderungen auf

den 13. Juni d. J.

Morgens 10 Uhr vor hiesigem Herzogl. Kreisgerichte angesetzt ist; so werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an den Gemeinschuldner oder dessen Vermögen zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, solche in dem gedachten Termine bei Strafe des Ausschlusses zu liquidiren.

Auch haben die außerhoh des hiesigen Gerichtskreises wohnenden Gläubiger in jenem Termine Procuratores in loco zu bestellen, widrigenfalls denselben solche ex officio werden beigeordnet werden.

Uebrigens wird den Gläubigern hierdurch eröffnet, daß der Herr Advocat Ferdinand Scholz hieselbst zum Contradictor und interimsischen Güterpfleger ausersehen ist und als Curator bonorum definitiv bestellt werden wird, wenn sich dieselben in termino liquidationis nicht über die Wahl eines andern Güterpflegers vereinigen sollten.

Urkundlich des hierunter gedruckten Herzogl. Kreisgerichtssiegels und der beigefügten Namens-Unterschrift.

Wolfenbüttel, den 11. April 1834.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisgericht daselbst.

(L. S.) J. W. A. Rosenthal.

Stadtgericht Hannover.

Hiermit wird dem Butterhändler Eduard Schröder, Impetranten, das von Seiten des Hofrämers Christian Wilhelm Mertens allhier, Impetranten, eingereichte Arrestgesuch abschriftlich mitgetheilt, und wie auf Gefahr und Kosten des Impetranten der nachgesuchte Arrest wegen der libellirten 28  $\text{R}$  17  $\text{S}$  6  $\text{C}$  Conv.-Mze. sammt Kosten auf des Impetranten angebliche Forderung an die Wittve Lefse erkannt, und dieser, welchen gegenwärtiger Bescheid zu-

gestellt werden soll, aufgegeben wird, die dem Impetranten schuldigen Gelder bis zur Summe von 60  $\text{R}$  Conv.-Mze. nicht auszusahlen, sondern vielmehr zur Versfallzeit ad depositum zu liefern, so wird zugleich zur Rechtfertigung des verhängten Arrestes Termin auf

den 3. Juli d. J.

Donnerstag nach dem 5ten post Trinit. angesetzt, in welchem beide Theile des Morgens um 11 Uhr vor dem Stadtgerichte zu erscheinen, kraft dieses vorgeladen werden, Impetrant unter dem Präjudize der Aufhebung des Arrestes, Impetrat aber unter der Verwarnung des Ausschlusses mit seinen Einreden gegen die Rechtmäßigkeit des Arrestes und der Fortsetzung des Arrestverfahrens.

Da übrigens der Wohnort des Impetranten nicht bekannt ist, so soll ihm dieser Bescheid durch Anschlagung an der Gerichtsstelle und Einrückung in die Anzeigen, die Bremer Zeitung, wie auch die Braunschweigischen Anzeigen bekannt gemacht werden.

Decretum Hannover, den 12. April 1834.

Das Stadtgericht der Königl. Residenzstadt.

(L. S.) Sffland, Dr.

Amt Burgdorf.

Demnach die für die minderjährigen Kinder des verstorbenen Landphysicus Dr. Seuhr zu Burgdorf angeordneten Vormünder die ihren Pupillen angefallene Erbschaft nur cum beneficio legis et inventarii angetreten und demgemäß auf eine Convocation sämmtlicher Gläubiger angetragen haben, auch diesem Antrage Statt gegeben und das hiesige Amt von Seiten der Königl. Justiz-Canzlei zu Celle mit der Convocation specialiter committirt worden ist; so werden alle diejenigen, welche an die Verlassenschaft des weiland Landphysicus Dr. Seuhr zu Burgdorf aus ir-

gend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen zu haben verneinen, hierdurch edictaliter verablädet, solche am 2. September d. J.,

Dinstags Morgens 10 Uhr, vor dem hiesigen Amte anzugeben, oder zu gewärtigen, daß sie damit zum ewigen Stillschweigen verwiesen werden, und dient schließlich zur Nachricht, daß der Kostenersparung halber das Decretum praeclusivum nur durch Insertion in die Hannoverschen Anzeigen und Anschlag an der Gerichtsstelle zur Publicität gebracht werden soll.

Bürgdorf, am 24. Mai 1834.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.  
v. Holle. Bode. Hoppenstedt.  
Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Amt Lutter am Barenberge.

Inhalts eines unterm heutigen Tage bestätigten Erbvergleichs haben die Erben des weil. Köhlermeisters Dav. Stein zu Wolfshagen ihre Ansprüche an den in dieser Ortschaft sub Nro. ass. 113 bel. Brinkfigerwesen an ihre Miterbinn, die Ehefrau des Waldarbeiters Heinrich Klingebiel, Dorothee Elisabeth geb. Stein, zu Wolfshagen, übertragen, welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Lutter am Barenberge, den 16. April 1834.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt.  
Vogler.

Amt Wolfenbüttel.

Demnach zufolge eines am 2. d. M. abgeschlossenen und am heutigen Tage bestätigten Vertrages der bisher von dem Rothsassen Christian Ludwig Hau bewirthschafte sub Nro. ass. 2 zu gr. Stöckheim bel. Rothhof auf dessen Stiefsohn, den Rothsassen Heinrich Drewes daselbst übertragen worden, so wird solches in Gemäßheit gesetzlicher Vorschrift hiemit bekannt gemacht.

Wolfenbüttel, den 9. Mai 1834.

Herzogliches Amt daselbst.

Rühne.

## Urtheile und Bescheide.

Gegen alle diejenigen, welche der Edictal-Citation vom 5. Novbr. v. J. zufolge, an dem in termino den 22. d. M. subhastirten, in der Kupfertwete hieselbst sub Nro. assec. 1045 belegenen, dem Gärtner Graßmann zugehörig gewesenen Hause nebst Zubehör Realansprüche nicht angemeldet haben, wird die angedrohte Präclusion hiermit ausgesprochen.

Decretum Braunschweig, den 23. Mai 1834.

Herzogliches Stadtgericht ersten Bezirks.  
F. Rosenthal.

Alle diejenigen, welche sich mit ihren Ansprüchen und Forderungen an den Nachlaß des verstorbenen Schullehrers Weber im heute abgehaltenen Liquidations-Termine nicht gemeldet haben, werden, dem in der Edictalladung vom 9. April a. c. angedrohten Präjudize gemäß, nunmehr prädict.

Decretum im Stadtgerichte Clausthal, den 14. Mai 1834.

Nichter und Rath daselbst.  
Fr. Ramdohr.

## Auktionen.

Am 4. Juni d. J. Morgens 10 Uhr sollen auf dem Schloß- und Monumentsplatze hieselbst mehrere Haufen Abfallspähne, so wie auch auf dem erstgenannten Platze einige Haufen Pferdemist öffentlich meistbietend verkauft werden.

Braunschweig, den 31. Mai 1834.

## Verpachtungen.

In Wolfenbüttel.

Zur öffentlichen meistbietenden Verpachtung des den Gevattern von Pappel-Rammungen gehörigen Korn-, Braach-, Flachs- und Fleischzehntens der Feldmark resp. des Dorfs gr. Stöckheim auf die 6 nächstfolgenden Jahre von der Erndte des Jahrs 1834 incl. bis dahin 1839 incl. ist Termin auf den 24. F. Mts.



Morgens 10 Uhr vor hiesigem Herzoglichen Amte angefehrt, und sollen die Verpachtungsbedingungen in termino bekannt gemacht werden.

Wolfenbüttel, den 22. Mai 1834.

Herzogliches Amt daselbst.

R ü b n e.

### Steckbrief.

In verwichener Nacht hat der hierunter signalisirte Arrestat Gelegenheit gefunden, aus einem der Gefängnisse des hiesigen Egidienklosters mittelst Durchbruchs zu entkommen.

Da nun an der Wiederverhaftung dieses äußerst gefährlichen Verbrechers außerordentlich gelegen ist, so ersuchen wir die wohlblöblichen Gerichts- und Polizei-Beörden dienstergebenst, auf denselben auf das Genaueste invigiliren, selbigen im Betretungsfalle verhaften, und uns durch die Militair-Correspondenz wieder zuführen zu lassen.

Braunschweig, den 2. Juni 1834.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisgericht.

H. Grégoire.

### Signalement.

Inculpat Jul. Ehlers aus Ballstedt 36 Jahre alt, 5 Fuß 6½ Zoll groß, und von hagerm Körperbau, derselbe hat ein schieres rundes Gesicht mit wenigen Pockennarben, spitzes Kinn, gewöhnlichen Mund, gesunde Zähne, kleine stumpfe Nase, graublaue Augen, gewölbte Stirn und schwarzbraune Augenbraunen und Haare.

### Besondere Kennzeichen.

Auf dessen rechtem Arme ist ein Herz mit den Buchstaben J. G. H. F. und der Jahreszahl 16te September 1794 blau und roth eingest.

### Kleidung desselben.

Blauer tuchener Mantel, schwarz-grauer linnerer Rock und weiße dito Hosen und Schuhe.

### Im Auftrage Gestohlenez.

In der Zeit der nächsten 14 Tage vor

dem 16. d. M. sind von der in dem Sprühenhaufe zu Ustfeld befindlich gewesenen Sprühe

a) das messingene Rohr von ungefähr 4½ Fuß Länge und

b) die beiden kupfernen Siebe von 2 Fuß Länge, ¾ Fuß Breite und 1 Fuß Tiefe, mittelst Einsteigens entwendet worden. Das Sieb für die rechte Seite der Sprühe ist an einem 1 Zoll langen Bruche besonders kenntlich.

Alle Polizeibehörden werden dienstergebenst ersucht, zum Zwecke der Entdeckung der gestohlenen Gegenstände und des Diebes das Erforderliche anzuordnen und im Betretungsfalle dieselben anzuhalten und sammt dem verächtigen Inhaber an das Herzogl. Kreisgericht in Gandersheim abliefern zu lassen.

Butter am Barenberge, den 22. Mai 1834.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt.

B o g l e r.

Geschehener und eidlich erhärteter Anzeige nach sind dem Gastwirth Müller zu Fahrenhorst in der Nacht vom 13/14. d. M. aus dessen Wohnhause mittelst Erbrechens eines Koffers nachfolgende Gegenstände diebischerweise entwandt worden:

- 1) vier Stücke ungezeichneter Leinwand, jedes Stück etwa 65 Ellen haltend,
  - 2) zwei Tischgedecke von zwei Laken und 24 Stück Servietten, v. C. gezeichnet,
  - 3) ein Stück gestreiften Drells, etwa 45 Ellen haltend, noch ungezeichnet und unverarbeitet,
  - 4) drei Stücke sg. Gänseaugen- (gewürsfelten) Drells, jedes Stück etwa 30 Ellen haltend,
  - 5) vier Handtücher von Damast, und
  - 6) etwa 30  $\frac{1}{2}$  Pr. Cour., worunter eine halbe Pistole, wahrscheinlich Hannoverischen Gepräges, der andere Betrag bestehend aus Thalern, ¼ Stücken u. noch kleinerer Münze in Pr. Courant.
- An die Herzogl. Braunschweigischen Ge-

richtsbehörden ergeht demnach das gehorsamste Ersuchen, auf die obigen, so genau wie möglich bezeichneten Gegenstände zu achten und achten zu lassen, dieselben, falls sie irgendwo zum Vorschein kommen sollten, nebst deren verdächtigem Besitzer anzuhalten und zu weiterer Verfügung anhero zu liefern.

Knefesebeck, den 29. Mai 1834.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.  
v. d. Wense. Witting.

### Verlorenes.

Am Sonntag Nachmittag ein schwarzes Sammet-Armband mit Bronceschloß, vom Steinhore bis zum grünen Jäger; man wolle es gefälligst gegen ein Douceur auf der Webersstraße Nro. 1034 A., eine Treppe hoch, wieder abliefern.

Von Braunschweig bis Königsutter ein halbgeschorener Kettenhund, welcher auf den Namen Caro hört; wer denselben Nickelnfuk Nro. 1252 abliefern, erhält eine angemessene Belohnung.

Am vergangenen Dinstage ist auf der Masch ein halber silberner Schlüssel verloren; der Finder wird gebeten, ihn gegen eine Erkenntlichkeit auf der Reichenstraße Nro. 1293 wieder abzugeben.

Am 1. Juni, des Morgens zwischen 8 und 9 Uhr, beim landschaftlichen Hause 2 Stück Promessen von dem Großherzogl. Badischen fl. 50 Staats-Lotterie-Anlehen. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie gegen eine Erkenntlichkeit Nro. 514 auf der Knochenhauerstraße am Wilhelmthore wieder abzugeben.

Am vergangenen Sonntage dem Schlosse gegenüber ein goldener Ring mit einem Schilde, worauf der Name P. L. und inwendig die Jahreszahl 1826. Man bittet den ehrlichen Finder, ihn gegen eine gute Belohnung Nro. 2036 dem Schlosse gegenüber wieder abzuliefern.

Von Richmond bis ans Augustthor ein

goldenes Kreuz und ein Taschentuch; wer dasselbe auf der Höhe Nro. 2797 wieder abliefern, erhält eine Belohnung.

Den 31. v. M. auf dem Wege von Wolfenbüttel nach Braunschweig 4 weiße Hosen und 2 Hemden, in ein gelbes Taschentuch gebunden. Der Finder wird gebeten, solches in der Burg-Caserne Nro. 13 wieder abzugeben.

### Lotterie = Sachen.

Morgen, den 4. Junius, wird die dritte Classe Snabrücker Lotterie gezogen, zu welcher ich mich mit Kauf- und Mietloosen empfehle.

J. C. Steckelmann, Sonnenstr. 739.

### Verkaufungen.

Futtermehl und Kleie, wie auch sehr gute feine Esskartoffeln, zu billigen Preisen; Nr. 43 hintern Brüdern.

Eine neumilchende Ziege ohne Hörner mit dem Lamme; auf der Echternstraße Nro. 650.

Zwei steinerne 5 Fuß lange Pferdekrippen, welche auch zu Schweinetrögen gebraucht werden können; ein completer eiserner Ofen, 2 Hackebretter, alles billig; Nr. 2336, Delschlagern.

Sehr schöne neue Holst. und Ostfr. Butter, ausgewogen von 5¼ u. bis 5¾ u. 6 u pro  $\text{u}$ , in Tonnen billiger, delicaten Westphälischen Schinken, Bamberger Pflaumen 26 u pro  $\text{u}$ , a u. 1 gr, so wie auch andere Sorten getrocknetes Obst, recht gute Koch-Erbsen, neue Linsen und Witzbohnen empfiehlt

M. J. Dröge auf dem Damme.

Gefüllte engl. Sommerlebkuchen = Pflanzen; Langestraße Nro. 903 B.

Ich halte mich bestens mit ertrafeinen Wollfedern und Wollbünen empfohlen.

J. C. Steckelmann,  
Sonnenstraße Nro. 739.

Ein Feuerwerk, für eine Gartengesell-

schafft passend, vom Kunstfeuerwerker Lindemann verfertigt, billig; Langestraße 906.

In diesen Tagen habe ich abermals eine Partei frischgefülltes Selterfer- und Emser-Wasser erhalten, und empfehle mich damit bestens.

H. C. Wangelius,

Hagenbrücke Nro. 1317.

Sehr gute Butter 7 A pro \*C, auch gute Stücken-Butter zu billigem Preise; auf der Jöbdenstraße Nro. 1371.

Holl. Voll- und Matjes-Heering, neue Sardellen, großen Zsl. Klippfisch, Flott-, Emder- und Sächs. Turborkäse und sehr gute Hülfsfrüchte empfiehlt bestens

H. Wasmann im Rattreppehn.

In der Herzogl. Eisenfactorie bei F. H. Gödig Spotts Erben auf der Höhe Nro. 2797 — 99: Schmalkalder Stahl, für dessen Güte eingestanden wird, à Ctn. 9 \*C 12 ggr, nebst noch verschiedenen Sorten Stahl von 3 ggr bis 12 ggr a A, auch Hufnagel Nro. 28. 1 \*C 12 ggr, Nro. 30. 1 \*C 16 ggr, Nro. 32. 1 \*C 18 ggr, Nro. 33. 1 \*C 19 ggr, Nro. 34. 1 \*C 20 ggr, Nro. 36. 1 \*C 23 ggr für 1000 Stück.

Große und kleine Garten-Harken in verschiedenen Sorten bei Heinrich Bosse auf dem Marstalle Nro. 2830.

In Wolfenbüttel.

Die dem verstorbenen Stadt-Chirurgus Barth zugehörige Badstübengerechtigkeit soll aus der Hand verkauft werden, und ersuche ich, als General-Mandatar der Barth'schen Erben, die etwaigen Kaufzulagen, sich bei mir einzufinden, um ihnen den Kaufpreis und die Bedingungen bekannt zu machen.

Georg Bratenahl,  
Procurator.

### Vermietungen.

Ein Zimmer nebst Cabinet mit Möbeln, zweiter Etage; Hagenmarkt Nro. 1610.

Eine Parterre-Wohnung von 1 Stube, 2 Kammern, kleinem Laden und übrigen

Bequemlichkeiten, auf Michaelis; in der Taschenstraße Nro. 2301.

Auf Michaelis die zweite Etage auf dem Wohlwege Nro. 2050 mit allen Bequemlichkeiten.

Auf Michaelis eine Wohnung parterre nebst allem Zubehör, wobei auch fließendes Wasser und Bodenraum, für einen Tischler oder ein sonstiges Gewerbe passend; Schternstraße Nro. 655.

Auf Michaelis eine Wohnung zweiter Etage, bestehend aus einer Stube, 2 Kammern, Holzgefaß und Kellerraum. Näheres in der Sonnenstraße Nro. 734.

Eine Wohnung zweiter Etage, mit auch ohne Möbeln, sogleich zu beziehen, für einen einzelnen Herrn oder Dame; vor der Burg Nro. 2592.

Auf Michaelis die Wohnung im Eckhause am Egidienklosterhofe Nro. 2576 in der 3ten Etage, bestehend in 2 Stuben, 2 — 3 Kammern, Küche mit Speisekammer, verschließbarem Keller, Brunnen- und Okerwasser, Mitgebrauch des Waschhauses, an ein Paar rechtlicher stiller Leute ohne Kinder.

### Reise-Gesuch.

Auf den 5. oder 6. d. Mts. wird für 2 Personen Reisegelegenheit nach Cassel gesucht; Hagenmarkt Nro. 2104.

### Dienst-Bedürfnis.

Ein Bursche vom Lande in den zwanzigsten Jahren, als Hausknecht, auf Johannis.

H. Huch,

Hagenmarkt Nro. 2108.

Auf Johannis ein rechtliches Mädchen, welches in Hausarbeit, Waschen und Plätten erfahren ist. Nachricht auf der Friesenstraße, dem Okerhofe gegenüber, Nr. 2241.

Eine rechtliches Mädchen, das gut in der Küche und mit der Hausarbeit fertig werden kann, auch mit Kindern umzugehen weiß, wird sogleich verlangt; Hagenmarkt Nro. 1610.

**Heiraths-Anzeige.**

Am 29. v. M. feierten wir zu Eisenach unsere eheliche Verbindung.

Erto Paulffen.  
Emilie Paulffen,  
geb. Witthauer.

Am 29. d. M. feierten wir den frohen Tag unserer ehelichen Verbindung und sagen bei unserer Abreise nach kleinen Wirschleben allen Verwandten und Freunden, fernern freundlichen Andenken bestens empfohlen, ein herzliches Lebewohl.

Hildesheim, den 30. Mai 1834.

J. A. E. Rudloff,  
Oekonomie-Amtmann.  
P. A. F. Rudloff,  
geb. Schüker.

**Geburts-Anzeige.**

Die am 1. Juni erfolgte glückliche Verbindung meiner lieben Frau, geborne Volzber, von einem gesunden Mädchen verfehle ich nicht Verwandten und Freunden statt des gewöhnlichen Ansagens hiedurch ergebenst anzuzeigen.

Ludewig Hauer.

**Kirchensachen in Braunschweig.****G e b o r n e.**

Brüderkirche. Den 3. Mai, des Bürger's und Knochenhauermeisters Herrn Carl Friedrich Elias Schrader Sohn, Ludwig Eduard Carl.

Andreaskirche. Den 8. Mai, des Herzog-

lich Braunschw. Justizamtmanns Herrn Joh. Heinr. August Friedrich Rosenthal Sohn, Carl Friedrich Alfred Ferdinand.

**Bermischte Nachrichten.**

Am Dinstag den 3. Juni, Abends 6 Uhr, wird im Garten, bei nicht günstiger Witterung im Saale des weißen Hofes, das dritte große Gartenconcert, aufgeführt von sämtlichen Mitgliedern des Herzogl. Hautboistencorps Statt finden. Das Nähere darüber besagen die Anschlagzetteln.

Ch. Gravenhorst.

Dem geehrten Publikum und meinen werthesten Nachbarn zeige ich nochmals ergebenst an, daß ich am vergangenen Freitage meinen Laden eröffnet habe und nun völlig zu meinem Geschäfte eingerichtet bin; ich empfehle mich daher mit ganz vorzüglich guter Waare.

Aug. Degering, Faller'sleberstraße.

Es wird ein Lehrling gesucht, der Lust hat, die Buchbinderet und Papparbeit zu erlernen, sogleich; bei G. Höven, Rannengießersstraße.

**Gartengesellschaft.**

Die Mitglieder der Gartengesellschaft werden hiermit auf den 4. Juni e. Nachmittags 3 Uhr zu einer Verathung über die diesjährige Feier des Stiftungstages der Gesellschaft von Vorstandsmwegen eingeladen.

Zur Unterstützung für die Abgebrannten zu Klein Rhüden sind ferner bei dem Herzogl. Amte Seesen eingegangen:

Durch Herzogl. Amt Eichershausen von verschiedenen Gemeinden dasigen Herzogl. Amts, als aus Dohnsen: Dem. Kunze 3 Hmt. Roden, Frau v. Lengerke 1  $\mathcal{C}$ , Bedeking 2  $\mathcal{H}$ . Roden, Meyer 2 do. Gerste, Schütte jun. 1 do. Gerste; Sparsieder 1 Mehe Linfen, Wolf 2 do. Kartoffeln, Niede 2 do. do., Schütte sen. 1  $\frac{1}{2}$  do. do., Meinecke 1 do. do., Gikert 1 do., Schmalke 1 do., Schütte im Bruche 1 do., Krüger 1 Mehe do., Meyer 1  $\mathcal{H}$ . do., Menzehausen 6  $\mathcal{H}$ . Heinrichshagen: Winnefeld 2  $\mathcal{H}$ , C. Winnefeld 4, Meyer 2, Engelke 2  $\mathcal{H}$ , Käse 4  $\mathcal{H}$  8  $\mathcal{L}$ , Wwe. Käse 2  $\mathcal{H}$ , Willmer 4  $\mathcal{H}$ , Brennecke 1  $\mathcal{H}$ , Graue 2  $\mathcal{m}\mathcal{H}$ , Graue 2  $\mathcal{m}\mathcal{H}$ , Engelke 2  $\mathcal{H}$ , Wwe. Meyer 4, Cohrs 2  $\mathcal{H}$ . Linse: Menzehausen 10  $\mathcal{H}$ , Sagebiel 10, W. Sagebiel 5, Selemeyer 4, Göber 3  $\mathcal{H}$ . Breitenkamp: Schaper 4  $\mathcal{H}$ , Leibzüchter Schaper 2, Cohrs 8, Engelke

1, Kuhlmann 1, dessen Bruder Carl 1, Krüger 4, J. H. Müller 6, H. Müller 1, Wilhelmine Aum 1, H. Müller 8, Wwe. Schaper 1, Bruns 1, Schaper 2, Meyer 2, Bönighausen 2, Krüger 2, Engelfe 1, Sievers 1, Wwe. Bruns 2, Rosemeyer 2, Schullehrer Eichhoff 8, Schmidt 4, Thiele 1, Krüger 4 gge, Sievers 1 gge 4 L, Chr. Müller 1, Harin Müller 1, C. Müller 4, Müller 2 gge, W. Müller 3 gge 4 L, Engelfe 4 gge, Meyer 2, H. Engelfe 3, Boshage 1, Meyer 2 gge, Säger 8 L, Kuhlmann 1 gge, Preine 2 gge, Chstph. Engelfe 1 gge, Meyer 8 L. Tuchtfeld: Meyer 12 gge, Wedefing 8, Wittwe Meyer 6, Brand 8, Alkweide 4, Böcker 6, Albrecht 4, Garbe 4, Weinling 4 gge. Scharfoldendorf: Raß 2 \*E, Kaufmann Fischer 3 H. Roßen, Hümme 4 gge, Prammann 3 gge, Brandhorst 1 Stiege Leinen, Wwe. Brandhorst 1 \*E, Bruns 6 gge, Meyer 4 gge, Bogelsang 1 \*E, Stange 4 gge, Böker 2 gge, Ripke 1 H. Gerste, Renziehausen 1 H. Roßen, Keunecke 2 gge, Albrecht 2 gge, Hesse 1 H. Roßen, Wwe. Albrecht 2 gge, Meyer 1 \*E, Sauthoff 4 gge, Huchthausen 2, Böker 4 gge, Gastw. Pinne 1 Stiege Leinen, Schläger 2 gge, Meyer 12, Hr. reit. Förster Brandes 12, Schläger 2, Schullehrer Gronau 4, Jacob 4, Fischer 6, Kohlenberg 2, Keunecke 3 gge. Delfassen: Dörries 16 gge, Kohrs 16, Grupe 8, Käse 4, Förster Decker 8 gge. Fürdissen: Cörs 12 gge, Hennecke 8, Heinemeyer 12, Müller 8, Schullehrer Perl 8, Brümmer 2, Rennebohm 2 gge, Dörries 4 Hemden, Cörs 2 Hemden, Wölfe 1 do., Albrecht 2 do., Runne 1 do., Fischer 2 do., Müller 1 do., Heinemeyer 1 do., Gutacker 1 do., Ritterbusch 2 do., Heinemeyer 1 do. Durch Herzogl. Amt Salder aus Uefingen: Hr. v. Hoyer 3 \*E, Witte 12 gge, Klauenberg 1 \*E, Bernhard 4 gge, Lüddens 2, Heinrichs 2, Frounke 2, Kahlesend 2, Hotopp 4, Klauenberg 3, Harms 4, Biethan 2, Reinecke 2, Schulze 2, Osterwald 2, Altm. Dönnies 2 gge. Sainingen: Wwe. Giffhorn 2 \*E, Hr. Pastor Moldenhauer 1 \*E, Vogel 1 \*E, Brennecke 1 \*E, Heinrichs 16 gge, Rautmann 12, Biethahn 12, Lüdecke Wwe. 8, Grotensend 8, Flohr 8, Lüdecke 8, Meyne 8, Müller 8, Witte 6, Röwer Wwe. 6, Stöter 6, Bus 6, Pastorinn Wwe. Abel 6, Reiter 6, Röber 4, Rintelmann 8, Wendler 12, Timpe 4, J. Rintelmann 4, Harms, Lüer, Koch, Banne, Schullehrer Genth, Rothe, Vogel, Röber, Biethan, Wwe. Linnemann, jed. 4, Rühl-land 3, Klages, Maasberg, Wendler, Meyer, Kirchhof, Meyer, Bolze, Heinrichs Magd, jed. 2, Maasberg 1, Röber 1 gge, Wwe. Lüdecke 8 L. Durch Herzogl. Amt Wechselde aus Wierthe: Klages 1 \*E, Meyer 2 \*E, Ebeling jun. 1 \*E, Lages 1 \*E, Balke 12 gge, Reinecke 8, Dönnies 4, Behrens 4, Altm. Behrens 4, Harms 4, Hagemann 4, Fischer 8, Gehrmann 1, Gere 1 gge, Bues 1 \*E 10 gge. Zweidorf: Langeheine 16 gge, Kamp 12, H. Meyer 2, J. H. Meyer 4 gge, Hauer 7 gge 4 L, Meyer 8 gge, Drechsler Meyer 2, Nicolai 2, Schulze 6, Helms 2, M. Hauer 1, Dettmar 2, Wwe. Fricke 2, Diederichs 4, Meyer 1, Schulze 2, Meyer 2, Osterloh 2, Osterloh 2, Diederichs 2, Wwe. Diederichs 2 gge, Andr. Diederichs 1 \*E, H. H. Meyer 12 gge, dessen Tochter 4, dessen Sohn 2, Schulze 6, dessen Tochter 2, Langenheine 6, Hauer 10, Marie Hauer 2, Altm. Hauer 2, Diederichs 4, dessen 2 Söhne 2 gge, Kamp 1 Stiege gebleichter Leinwand nebst Zwirn, Dienstm. Baars 1 gge 4 L, Wwe. Grobe 6 gge, Wwe. Werthmann 2, Schulze 4, Hauer 4, Altm. Hauer 4, Meier 16, Kamp 2, Rickmann 4, Altv. Rickmann 2, Hoppenworth 4, Werthmann 2, Werthmann 2, Kamp 2, Grobe 2, Koch 2, Kuers 2, Behme 4, Wwe. Meyer 4, Meier 6, Meyer 2, Meyer 2, Ahrens 3, Bösche 2, Meyer 4, Hennecke 4 gge, Bösche 1 Kaute Flachs, Osterloh 4 gge, Cath. Marg. Kuers 2, Krenling 3, Helms 1 gge, Nicolai 1 Kaute Flachs, Kamp 1 H. Hafer, Ehlers 4 gge, Cantor Günther 8, Lüders 2, Altmutter Kamp 1 gge.

(Die Fortsetzung folgt.)

Jahr



1834.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 131.

Mittwoch, den 4. Juni.

### **Gerichtliche Bekanntmachungen.**

Amt Gandersheim.

In Sachen des Kaufmanns Carl Voigt zu Einbeck, Klägers, wider die Erben weil. Hutmachermeisters Gerhard Busse hieselbst, als dessen Wittwe, Charlotte geb. Thon, dessen majorenne Tochter, Henriette Busse und den Vormund der Busse'schen minorennen Kinder, Drechlermeister Friedr. Chbrecht allhier, Beklagte, wegen Forderung, wird auf den Antrag des befriedigten Klägers der auf den 21. Julius d. J. anstehende Subhastationstermin damit aufgehoben.

Decretum Gandersheim, am 29. Mai 1831.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt  
G ä r t n e r.

### **Gerichtliche Verkäufe.**

Amt Bechelze.

Auf freiwilligen Antrag des Kothsassen Conrad Ehlers und dessen Ehefrau, Marie Dorothee geb. Wolters, in Ballstedt, soll

der denselben zugehörige, im letztgenannten Orte sub Nro. assec. 87 bel. Kleinkothhof mit etwa 2 Morgen Wiesen und allen sonstigen Zubehörungen

am 1. Juli d. J.

im hiesigen Herzogl. Amte unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden, und wollen Kauflustige an dem Tage Morgens 10 Uhr sich einfinden.

Bechelze, den 24. Mai 1831.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt.

R u f f.

Amt Holzminden.

Demnach in Sachen der Erben des blödsinnigen Christoph Henze hieselbst, der Ehefrau des Akerbürgers Friedrich Schütte allhier, Caroline geb. Henze, und Conforten, Kläger, wider den Schneider Heinrich Conrad Eilers hieselbst, jetzt dessen Erben, die Ehefrau des hiesigen Tagelöhners Conrad Lammer, Conradine geb. Eilers, und Conforten, Beklagte, wegen Capitals sammt Zinsen, das Herzogl. Kreisgericht hieselbst

mitteltst Decrets vom 29. v. M. die öffentliche Versteigerung des den Klägern verpfändeten, in hiesiger Stadt an der obern Bachstraße sub Nro. assec. 181 zwischen Reese und Henze belegenen Wohnhauses sammt Zubehör erkannt und behuf des weitern Verfahrens Acta anhero abgegeben hat, so ist zur Subhastation des fraglichen Wohnhauses sammt Zubehör Termin auf den 30. August d. J.,

Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Herzogl. Amte anberaumt, in welchem Kauflustige sich einzufinden und nach vorgängiger Eröffnung der Bedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben haben.

Zugleich werden alle diejenigen, welche dingliche Ansprüche an das qu. Haus machen zu können vermeinen, behuf deren Liquidation zu dem fraglichen Termine bei Strafe der Präclusion hiedurch vorgeladen.

Urkundlich des hiesigen Herzogl. Amts-Siegels und nebensetzter Unterschrift.

Gegeben Holzminden, den 14. Februar 1834.

Herzogl. Braunschw.-Lüneb. Amt daselbst.  
(L. S.) S p o h r.

Amt Wohltenberg.

In Sachen des Bürgers Ernst Koloff in Salzdorf, Kläger, wider den Rottfassen Heinrich Greune und dessen Ehefrau, Johanne Marie geb. Ohlendorf, zu Wehrstedt, Beklagte, wegen Capital- und Zinsforderung, ist zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe des den letztern gehörigen, zu Wehrstedt sub Nro. ass. 13 zwischen Krome und Klages belegenen dienst- und meyerspflichtigen Rottshofes Termin auf

Donnerstag den 19. Juni d. J.

Morgens 10 Uhr vor Königl. Amte hieselbst angesetzt, zu welchem Kauflustige hienüt eingeladen werden.

Zu dem Hofe gehören:

zu 500  $\mathcal{R}$  asscurirte Gebäude,

14 Morgen Ackerland,

1/2 Morgen Wiesenwachs,

Holztheilung und übrige Gemeinde-Berechtigungen und Nutzungen.

Zugleich werden alle und jede, welche sowohl dingliche als auch persönliche Forderungen und Ansprüche an den Hof und dessen Zubehörungen, sowie auch an das übrige Vermögen des Rottfassen Heinrich Greune und dessen Ehefrau geb. Ohlendorf zu machen, auch das Näherrecht bei dem Verkaufe auszuüben sich berechtigt erachten sollten, edictaliter hiermit vorgeladen, solche Ansprüche in dem Verkaufstermine anzumelden und die darüber lautenden Documente beizubringen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, mit solchen ausgeschlossen zu werden.

Wohltenberg, den 14. Mai 1834.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.

Behrens. v. Böttcher.

### Steckbrief.

In verwichener Nacht hat der hierunter signalisirte Arrestat Gelegenheit gefunden, aus einem der Gefängnisse des hiesigen Egidienklosters mittelst Durchbruchs zu entkommen.

Da nun an der Wiederverhaftung dieses äußerst gefährlichen Verbrechers außerordentlich gelegen ist, so ersuchen wir die wohlwölblichen Gerichts- und Polizei-Behörden dienstergebenst, auf denselben auf das Genaueste invigiliren, selbigen im Betretungsfalle verhaften, und uns durch die Militair-Correspondenz wieder zuführen zu lassen.

Braunschweig, den 2. Juni 1834.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisgericht.

H. Grégoire.

### Signalément.

Inculpat Sul. Ehlers aus Ballstedt 36 Jahre alt, 5 Fuß 6 1/2 Zoll groß, und von hagerm Körperbau, derselbe hat ein schieres rundes Gesicht mit wenigen Pockennarben, spitzes Kinn, gewöhnlichen Mund, gesunde Zähne, kleine stumpfe Nase, graublaue Augen, gewölbte Stirn und schwarze braune Augenbraunen und Haare.

**Besondere Kennzeichen.**

Auf dessen rechtem Arme ist ein Herz mit den Buchstaben J. G. H. F. und der Jahreszahl 16te September 1794 blau und roth eingest.

Kleidung desselben.

Blauer tuchener Mantel, schwarz-grauer linnerer Rock und weiße dito Hosen und Schuhe.

**Gerichtlich verlassene Grundstücke.**

Amt Wolfenbüttel.

Zufolge eines heute confirmirten Hofverlaß-Contractes vom 29. v. M. hat der Rothfasse Heinrich Conrad Meyer zu Adersheim den sub Nro. assec. 13 daselbst belegenen Rothhof nebst Zubehör an seinen Sohn Heinrich Julius abgetreten.

Wolfenbüttel, den 13. Mai 1834.

Herzogliches Amt daselbst.

Rühne.

Amt Lutter am Barenberge.

Laut eines am heutigen Tage bestätigten Contractes haben die Miterben des weiland Brinkfägers Wilh. Bauerochse zu Wolfshagen ihre Erbsprüche an dem zu Wolfshagen sub Nro. ass. 49 bel. Brinkfägerswesen nebst Zubehör an ihren Miterben, den Waldarbeiter Heinrich Christian Bauerochse daselbst übertragen, welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Lutter am Barenberge, den 18. Mai 1834.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.

Bögl er.

**Verpachtungen.**

In Lutter am Barenberge.

Zur öffentlichen meistbietenden Verpachtung nachstehender, der Kirche zu Bodenstein gehöriger Länderei und Wiesen, als:

- 1) 1 Morgen 30 Ruthen Landes auf dem Rohcampe,
- 2) 1 Morgen Landes vor den Eichen,
- 3) 30 Ruthen Landes vor dem Mauerberge,

- 4) 1 Morgen Landes vor dem Laubberge,
  - 5) 30 Ruthen Landes vor den Eichen,
  - 6) 1 Morgen Landes am Heinerberge und
  - 7) einer Wiese am Streuerbusche,
- auf die Zeit von Michaelis 1834 bis dahin 1837 ist Termin

auf den 17. Juni d. J.

Morgens 9 Uhr vor hiesigem Herzogl. Amte angelegt, in welchem sich Pachtlustige einfinden wollen.

Lutter am Barenberge, den 22. Mai 1834.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.

Bögl er.

Zu Salder.

Auf desfalligen Antrag ist zur öffentlichen und meistbietenden Verpachtung des der Familie Grünhagen zu Gebhardshagen auf der Feldmark und in Watenstedt zustehenden halben Korn- Brach- und Fleischezehntens auf 3 oder 6 Jahre unter den zu eröffnenden Bedingungen Termin auf

den 13. Juni d. J.

Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Amte alhier angelegt.

Salder, den 31. Mai 1834.

Herzogliches Amt daselbst.

C. E. D. Rühn.

**Auktionen.**

Am 4. Juni d. J. Morgens 10 Uhr sollen auf dem Schloß- und Monumentsplaz hierelbst mehrere Haufen Abfallspähne, so wie auch auf dem erstgenannten Plaz einige Haufen Pferdemit öffentlich meistbietend verkauft werden.

Braunschweig, den 31. Mai 1834.

Forstort Braunlage.

Auf Antrag des Herrn Mitterguts-Besizers von Campen zu Kirchberg soll in dessen an der Frankfurter Straße gelegenem Forstorte Braunlage

Mittwoch den 11. d. M. Juni von Morgens 8 Uhr an eine Quantität eichenen Bau- und Ruhholzes öffentlich auf Meistgebot verkauft werden, und der unterzeichnete mit diesem Verkaufe beauftragte



Notar ladet dazu die Kauflustigen hiedurch geziemend ein.

Seesen, den 1. Juni 1834.

J. W. Barttling &  
Notar.

### Verlorenes.

Am 23. Mai auf der Masch 3 Schlüssel. Der Finder wird gebeten, sie gegen eine Belohnung abzuliefern Reichenstraße 1117.

Auf dem Wege von der Weberstraße über den Wall bis zum Herzogl. Park ein silberner Strichhaken in Form eines Schmetterlings. Der Finder wolle denselben wieder abgeben: Scharrnstr. 794, eine Treppe hoch.

### Gildesachen.

Nachdem der Feinwebergesell Joh. Christian Friedr. Stoppel von hier heute sein Meisterstück aufgewiesen hat, ist derselbe als Feinen- und Baumwollenwebermeister und Mitglied der Gilde aufgenommen.

### Armen = Sachen.

Aus der Armen-Büchse der großen Schaferei auf der Masch hieselbst sind

4 » 2 3/4 6 2  
und aus der der kleinen 3 » 7 » — »

in Summa 7 » 9 3/4 6 2  
zur Armen-Casse eingesandt, und bei derselben erhoben worden.

Braunschweig, den 2. Juni 1834.

Herzogl. Armen-Directorium hieselbst.

### Literarische Anzeige.

So eben ist erschienen und bei dem Unterzeichneten, so wie in allen Buchhandlungen zu erhalten:

Ueber den Mysticismus. Mit Bezug auf eine Schrift des Hrn. Dr. Freudentheil über denselben Gegenstand. Von E. Helmuth. 5 Bogen. In Umschlag broschirt. 6 3/4.

Braunschweig, den 1. Juni 1834.

Joh. Heinr. Meyer.

An die Besitzer von Carl v. Rotteck's Schriften.

Die erste Lieferung des vervollständigten »Lehrbuches des Vernunftrechts und der Staatswissenschaften von Carl v. Rotteck« hat die Presse verlassen und ist an alle Buchhandlungen versandt. Als ein zum Verständnisse der geschichtlichen Werke des berühmten Verfassers unentbehrliches Werk empfehlen wir es allen Besitzern derselben, aber auch jedem Gelehrten, Beamten und Volksvertreter, so wie jedem gebildeten Bürger. Ein Prospectus, der in jeder Buchhandlung zu haben ist, enthält über die Herausgabe dieses höchst wichtigen Werkes das Nähere.

Stuttgart, im Mai 1834.

Hallbergersche Verlagshandlung.  
In Braunschweig durch G. C. E. Meyer sen. (Langehof) zu beziehen.

Gesamt-Auflage in 6 Sprachen \*)

36,000.

Eben fertig geworden die fünfte Auflage der Deutschen Ausgabe der prachtvollsten und zugleich wohlfeilsten

### Bilbergallerie,

die jemals in der Welt und zu irgend einer Zeit erschienen ist.

(In den herrlichsten Stahlstichen.)

### Meyer's Universum,

enthaltend

die getreue bildliche Darstellung und Beschreibung des Sehenswertheften und Merkwürdigsten der Natur und Kunst in der alten und neuen Welt, namentlich der schönsten und berühmtesten Städte, der herrlichsten Denkmäler der Baukunst aus alter und neuer Zeit, der bewundernswürdigsten Gegenden aller Länder, der angefaunten Wunderwerke der Natur etc.

In Quersolio.

Der unglaublich wohlfeile — nur durch

\*) Französisch, Polnisch, Englisch, Ungarisch, Heländisch und Deutsch.

eine beispieldlose Theilnahme, nur durch eine Verbreitung, die ganz Europa und Amerika, mittelst Uebersetzungen in allen Hauptsprachen, umfaßt — ermöglichte Subscriptionspreis für dieses belehrende Prachtwerk ist nur  $5\frac{1}{2}$  ggr Sächs., oder 24 Kr. rheinl., oder 7 ggr Pr. Cour. für jede elegant gebundene Monatslieferung von vier herrlichen Stahlstichen mit dem nöthigen Texte. — Auf zehn Exempl. das erste gratis.

Acht Lieferungen sind bis jetzt versendet. Alle 3 bis 4 Wochen wird eine erscheinen.

Hildburghausen und Neu-York, Juni 1834.

### Bibliographisches Institut.

#### Verkaufungen.

Ein neu ausgebautes kleines Haus, welches sich gut vermietet, mit einem Hofe und kleinem Garten, in der Magnisgemeinde, kann sogleich mit wenigen Kosten übernommen werden; es paßt für Jedermann kleineren Standes. Näheres Nro. 1524, nördliche Wilhelmstraße.

Schöne selbst geerntete Bittbohnen, das Bierfaß zu 10 ggr, bei

Heinrich Thie, Hagenmarkt.

Neue Bettfedern und Dunen zu billigen Preisen; Nro. 186 in der Schuhstraße.

Ein steinerner Schweinetrog von 4 Fuß Länge und eine Theemaschine; Wohlweg Nro. 2067.

Zwei magere Schweine, auf Glauben gut; auf Verlangen wird auch für deren Güte eingestanden; Weberstraße 1027 B.

Veräuch. Rhein-Lachs, Provencer-Öel, Cappern, Trüffeln, Morcheln, Champignons, Limb., Schweizer- u. Parmesankäse, Ital. Macaroni à 8 u. 10 ggr bei C. F. Kruse, Grödelingerstraße.

In der Herzogl. Eisenfactorie bei F. H. Öbrig Spotts Erben auf der Höhe Nro. 2797 — 99: Schmalkalder Stahl, für dessen Güte eingestanden wird, à Ctn. 9  $\times$  12 ggr, nebst noch verschiedenen Sorten

Stahl von 3 ggr bis 12 ggr a A, auch Hufnagel Nro. 28. 1  $\times$  12 ggr, Nro. 30. 1  $\times$  16 ggr, Nro. 32. 1  $\times$  18 ggr, Nro. 33. 1  $\times$  19 ggr, Nro. 34. 1  $\times$  20 ggr, Nro. 36. 1  $\times$  23 ggr für 1000 Stück.

Von aufs Neue in Commission erhaltener schöner frischer Ostfr. und feiner Holst. Butter verkaufen zu billigen Preisen

Conradi, Reidemeister & Comp.

Ein Mahagoni-Säulentisch, Kommode und Klavierstuhl, auch ein eschener Koffer, alles von sehr schönem Holze, auch eine tannene weiß angestrichene Bettstelle; beim Tischlermeister Blankenstein, Gildenstraße Nro. 816.

Lachetauben, Wachteln, Lerchen, Plattmönche, alte und junge Schwarzbroseln und mehrere andere Singvögel bei Johanne Berglein, Langedammstraße Nro. 2149 im Hinterhause.

Bei Friedrich Schrader, Höhe Nr. 2785, jeden Abend 6 Uhr warmer Schweinebraten.

Zwei Wispel Kartoffeln, sogenannte Ragentöpfe, zu billigem Preise; auf der Langedammstraße bei G. Harms.

Schöne Ostfr. Grasbutter, frisches Rauchfleisch, schöne Pflaumen, Cappern, Murchern, Champignons, Friedrichst. Senf, fetten Limb., Flott- u. Emderkäse erhielt

C. Dörge, nördliche Wilhelmstraße.

Ein braun vermalter Kleiderschrank mit einer Thür, eine einschläferne Sophabettstelle; nördl. Wilhelmstraße Nro. 1529.

#### Kauf = Gesuch.

Ein eschener oder eichener zweithüriger Kleiderschrank, welcher nicht zu hoch ist, und alte Betten; Langedammstraße 2291.

#### Vermietungen.

Eine Stube und Kammer mit oder ohne Möbeln, sogleich oder auf Johannis; im v. Heinemannschen Hause auf dem Egidienkirchhofe Nro. 4.

Eine tapezirte Stube, 2 Kammern, Kü-

che und übriges Zubehör, an einzelne stille Leute, auf Michaelis; Reichenstraße 1113.

Eine Stube und Kammer mit Möbeln; Bohlweg Nro. 2067.

### Miet = Gesuch.

Auf Michaelis eine nicht zu große Wohnung 2ter Etage für stille Leute ohne Kinder; das Nähere beim Makler Hrn. Lange, Gördelingerstraße Nro. 75.

### Dienst = Antrag.

Eine rechtliche Person, die in der Küche und mit aller häuslicher Arbeit fertig werden kann, wünscht sogleich oder auf Johannis eine Condition. Nachricht auf dem Damme Nro. 2133, im Hinterhause.

### Dienst = Bedürfnis.

Sogleich ein rechtliches Mädchen bei Kindern und zur häuslichen Arbeit, welches außer dem Hause schlafen muß; Beckenwerperstraße Nro. 1067.

Auf Stolzen Bleiche vor dem Wendenthore kann auf Johannis ein Mädchen in Dienst treten.

Sogleich ein tüchtiger Knecht zur Brauarbeit; Südfint Nro. 819.

Sogleich ein rechtliches Mädchen zur Haus- und Küchenarbeit, welches 16  $\ell$  Lohn erhält. Näheres Reichenstraße Nro. 1306 a., parterr.

Es wird ein rechtliches, nicht zu junges Mädchen, oder eine Frau ohne Kinder, bei einem kleinen Kinde auf Johannis in Dienst verlangt, 3 Meilen von Braunschweig. Nachricht am Augustthore Nro. 2547.

Ein Mädchen, das mit häuslicher Arbeit fertig werden kann; Wendensstraße Nro. 1591, eine Treppe hoch.

Ein Mädchen, welches geübt im Kochen ist und mit Kindern umzugehen weiß, kann nach Aufweisung guter Attestate Anstellung erhalten; nördliche Wilhelmstraße Nro. 1510.

Auf Johannis ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, am liebsten vom Lande, das gut milchen kann; Schöppenstedterstraße Nro. 1850.

### Geburts = Anzeige.

Die am 29. v. Mts., Morgens 3 Uhr, zwar schwer, aber glücklich erfolgte Entbindung seiner Frau, geb. Dieckmann, von einem gesunden Knaben zeigt theilnehmenden Freunden und Verwandten gehorsamst an,

Gandersheim, den 1. Juni 1834,

W. Liesmann.

### Todes = Anzeige.

Es hat dem unergründlichen Rathschlusse des Weltenregierers gefallen, uns in der Nacht vom 1. auf den 2. d. Mts. unsere einst so blühende jüngste Tochter, Louise, nach 6monatigem harten Krankenlager an der Lungensucht, eine Folge der früher überstandenen natürlichen Blattern und der Grippe, in dem Alter von 21 Jahren 9 Monaten und 15 Tagen zu entreißen. Jammernd stehen wir bei der Leiche dieses so guten und dankbaren Kindes, unsere letzte Hoffnung so schrecklich getäuscht zu sehen. Unter Verbittung aller Beileidsbezeugungen, welche nur unsern so sehr gerechten Schmerz vermehren würden, widmen theilnehmenden Freunden und Bekannten diese Anzeige

Hauptmann Brauer  
und Frau.

Am 3. d. Mts., Morgens 5 Uhr, endete ein sanfter Tod das rastlos thätige Leben unsers guten, rechtschaffenen Vaters, des hiesigen Bürgers u. Bäckermeisters Heinrich Christ. Conrad Rädke, im 83. Jahre am Lungenschlage. Diese betrübte Anzeige widmen Verwandten und Freunden die hinterbliebenen Kinder und  
Schwiegerkinder.

### Bermischte Nachrichten.

Ein Mädchen, das mit Kochen, Waschen

und Platten fertig werden kann, wird auf Johannis in Dienst verlangt. Nachricht Nro. 2 an der Egidienkirche.

### Gartengesellschaft.

Die Mitglieder der Gartengesellschaft werden hiermit auf den 4. Juni c. Nachmittags 3 Uhr zu einer Berathung über die diesjährige Feier des Stiftungstages der Gesellschaft von Vorstandswegen eingeladen.

Bei Dehne & Müller am Papenstiege wird ein rechtlicher Bursche zum Ausgehen und zu Handreichungen gesucht.

Mehrere Fuder Kummier können unentgeltlich abgefahren werden: Scharrnstraße Nro. 749.

### Veräußerung eines bedeutenden Industrie-Werkes zu Wien.

Die große in ganz Oesterreich rühmlichst bekannte Brauerei des Herrn Vincenz Neuling zu Wien, gerichtlich auf über eine Million Gulden geschätzt, soll veräußert werden, und zwar zu größerer Bequemlichkeit für den Kaufliebhaber mittelst Actien, welche bei dem unterzeichneten Handlungshause zu 6 fl. rheinl. oder 3  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  C.M. zu beziehen sind.

Der Termin ist auf den 15. Juli 1834 unwiderruflich festgesetzt, an welchem Tage die Veräußerung durch die K. K. Oestr. Behörde bewerkstelligt werden wird.

Zur Unterstützung für die Abgebrannten zu Klein Rhüden sind ferner bei dem Herzogl. Ante Seesen eingegangen:

Aus Ballstedt: Fricke 2 Hmt. Roggen, 2 Hmt. Gerste, Wwe. Ehlers 2 H. Roggen, 1 H. Gerste, Wille 2 H. Roggen, 1 H. Gerste, Reinecke 2 H. Roggen, 2 H. Gerste, Ehlers 2 H. Roggen, 1 H. Gerste, Reddermeyer 1 H. Roggen, 1 do. Gerste, 1 do. Hafer, Bohnhorst 1 H. Roggen, 1 do. Gerste, Hotopp 3 H. Hafer, Knabe 1 H. Roggen, Heinecke 1 do. Roggen, 1 do. Gerste, Ohlenburg  $\frac{1}{2}$  do. Roggen, Langemann 1 do. Hafer, Bathhausen  $\frac{1}{2}$  do. Roggen, Lippert 2  $\frac{1}{2}$  H. Gerste, Wwe. Bornetohl 1 do. Roggen, Schrader  $\frac{1}{2}$  do. Roggen, Reupke 1 do. Hafer, Harms 1 do. Roggen, Struckmann  $\frac{1}{2}$  do. do., Heinecke 1 do. do., Fricke 2 do. do., Meyer 1 do. do., Rosoff  $\frac{1}{2}$  do. do., Gieseemann 2  $\frac{1}{2}$  H. Roggen, Glindemann  $\frac{1}{2}$  H. Roggen, Behrens 1 do. do., Gehrke 4  $\frac{1}{2}$  H. Roggen, 1 do. Hafer, Schrader  $\frac{1}{2}$  H. Roggen, Brandes  $\frac{1}{2}$  do. Gerste, Struckmann  $\frac{1}{2}$  H. Roggen, Himsfeldt 8  $\frac{1}{2}$  H. Roggen, Sonnenberg 4  $\frac{1}{2}$  H. Roggen, Lüttger  $\frac{1}{4}$  H. Roggen, Heinrichs 2  $\frac{1}{2}$  H. Roggen, Reinecke 1 H. Gerste, Haars  $\frac{1}{2}$  H. Roggen, Söchtig  $\frac{1}{2}$

Dieses große Werk umfaßt die ausgebreitetste Industrie nebst allen zum Betrieb der Brauerei auf bairische Weise nöthigen Vorrichtungen, eine Menge großer und solcher Gebäude, wovon allein das mit herrschaftlicher Pracht eingerichtete Wohnhaus eine Fassade von 27 Fenster hat, und im ersten Stockwerke 16 Appartements enthält, einen 3000 Personen fassenden Wirthshausgarten, so wie weitläufige Gemüße- und Lustanlagen, ist sonach ein zu einer soliden Speculation sehr geeigneter Gegenstand.

Ausführliche Anzeigen und Beschreibungen werden unentgeltlich ausgegeben.

J. N. Frier

in Frankfurt am Main.

Da die Gräseerien in den Wegen auf dem Hagenbruche verpachtet sind, so wird ein jeder Unberechtigte gewarnt, dort Gras abzuschneiden.

Der zeitige Rechnungsführer  
Ernst Schütte.

### Getreidepreise in Braunschweig.

Vom 25. bis zum 31. Mai 1834 einschließl.

in Conventions-Münze

der Hinte

der Wispel

Weizen	23 $\frac{1}{2}$ — 25 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$	25 $\frac{2}{3}$ bis 27 $\frac{3}{4}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
Roggen	16 — 17 —	17 $\frac{1}{2}$ — 18 $\frac{3}{4}$ —
Gerste	13 $\frac{1}{2}$ — 14 $\frac{1}{2}$ —	14 $\frac{3}{4}$ — 15 $\frac{3}{4}$ —
Hafer	10 $\frac{1}{4}$ — 11 $\frac{1}{4}$ —	11 $\frac{1}{4}$ — 12 $\frac{1}{2}$ —
Erbfen	21 $\frac{1}{2}$ — 23 $\frac{1}{2}$ —	23 $\frac{3}{4}$ — 26 —

do. Hafer, Harbicht 1 do. Gerste, Jäger 4 gge, Brandes 1 H. Hafer, Kollemann 6 gge, Hotopp  $\frac{1}{2}$  do. Gerste, Flügel  $\frac{1}{2}$  do. do., Jacobi 3 gge, Prüße 2, Brandes 2, Klauenberg 3, Buttler 2 gge, Heinicke  $\frac{1}{4}$  H. Roßen, Behrens 2 gge, Reinecke 2 gge, Siebentopp 2 gge, Maasberg  $\frac{1}{2}$  H. Roßen, Cantor Winkler 4 gge. P i e d i n g e n: Berthof 1 H. Roßen, 1 do. Hafer, Handelsmann 1 do. Roßen, Degering 1 do. Hafer, Ehlers 1 do. Roßen, Rump 1 do. do., 1 do. Hafer, H. Ehlers 1 do. Roßen, Ehling 1 do. Hafer, Schullehrer Schmidt 6 gge, Gebhard 1 H. Hafer, Behrens 1 do. Roßen, Grebe 1 do. Hafer, Hennecke 1 do. do., Fuermann  $\frac{1}{2}$  do. Gerste, Völling 1 do. Hafer, Geißmer 1 do. do. Vom Unterstützungsvereine zu Holzmin den: 1 Sack mit 28 Frauenhemden,  $1\frac{1}{2}$  Stiege neuer weißer Leinwand, 25 Luchern, 16 Westen, 2 Bettlaken, 2 Tischlaken, 6 Kissenhüllen, 3 großen Hüllen, 20 Kinderhüllen, 6 Kamischlern, 1 Unterrock, 6 Kinderschürzen, 10 großen Schürzen, 4 baumw. Mannsmützen, 3 Handtüchern, 1 Sack mit 9 Paar Schuhe, 3 P. Stiefel, 8 Beinkleidern, 10 P. wollener Strümpfe, 53 P. baumw. u. leinener Strümpfe, 24 Mannshemden. Durch Herzogl. Amt Lutter am Barenberge aus Ostfaringen: Hr. Pastor Achilles, Ahrens, Heitefuß, Körner, Bachmund, jed. 10 gge, Samtleben, Brenhahn, jed. 7 gge, Wwe. Ahrens 6 gge, Schullehrer Eulenberg, Bachmund, Lüttgau, Schurpe, Strüber, jed. 4 gge, Blumenberg, Schulze, Schwefendiek, Niehoff, Vormann, Maiburg, Sonnemann, jed. 4 gge, Fuße 2 gge. F e r z e: Brackebusch 2 \*E, Kelpen 2, Henke 2, Illers 1, Schlüter 1, Philipp 1, Rühmann 1, ein Ungen. 1 \*E, Marie Linnemann 8 gge, Brünke 8, Ackenhausen 16, Spohrmann 4, Lange 3, Bodenstein 6, Schmidt 2, Feuerbahn 8, Brünke 6 gge. Lutter am Barenberge: Kaufm. Schröder jun. 2 \*E 12 gge, Kaufm. Schröder sen. 2 \*E 12 gge, Hr. Superint. Westphal 2 \*E, Cantor Happe 16 gge, Postb. Südikum 2 \*E, Kaufm. Wesche 2 \*E, Frdr. Südikum 2 \*E, Ortseinnehmer Köhler 1 \*E 12 gge, Müllerstr. Gahren 2 \*E, Kaufm. Goldschmidt 1 \*E, Chirurgus Reinbeck 12 gge, Protocollführer Polle 12, Deutsch 8, Kaufm. Dierbeck 8, Gebrüder Lüdecke 8, Chr. Schlüter 2, H. Schlüter 12, Gehülfsjäger Brandes 8, J. Schmidt 4, Schmidt 4, Pfannenschmidt 6, Schnuer 4, Lauffall 2, Hurlmann 4, Achilles 1 gge, Fr. Dannenbaum 2 \*E, Kaufm. Schröder 2 H. Linsen, Kellner  $1\frac{1}{2}$  do. Kartoffeln, Elsmann  $1\frac{1}{2}$  do. do., C. Steinmeyer  $1\frac{1}{2}$  do. do., H. Kellner 2 B. Roßen- u. 1 Bund Erbsenstroh, Hansen 2 Manns- u. 1 Frauenhemde, Sieberling  $1\frac{1}{4}$  H. Kartoffeln,  $\frac{1}{2}$  Ctn. Heu, 2 B. Stroh, Wwe. Jahn 2 H. Kartoffeln,  $\frac{3}{4}$  Ctn. Heu, Winnecke  $2\frac{1}{2}$  H. Kart., 4 Hemden, 1 Sack, Ahrens 2 H. Kart., Brennecke 1 H. Roßen, 15 B. Erbsen- u. 6 B. Roßenstroh, Emmering 1 H. Kart.,  $\frac{1}{4}$  Ctn. Heu, Gastw. Schilling 1 Schock Erbsenstroh, Boffe 1 Sack mit 2 H. Roßen, Block 2 H. Kart., 4 B. Stroh,  $\frac{1}{4}$  Ctn. Heu und 1 Sack, Fricke  $1\frac{1}{2}$  H. Kart., Wwe. Großsch  $2\frac{1}{2}$  H. Kart., Wille  $1\frac{1}{4}$  H. Kart.,  $\frac{1}{4}$  Ctn. Heu, Wwe. Ernst 2 B. Haferstroh, 1 Ctn. Heu, Dröge  $\frac{3}{4}$  H. Kart., 2 B. Roßenstroh,  $\frac{1}{4}$  Ctn. Heu, Ringe 1 H. Kart., 1 H. Gerste, Lehreke 1 B. Stroh,  $\frac{1}{4}$  Ctn. Heu, Lawes  $1\frac{1}{2}$  H. Kart., 1 do. Roßen, Bieth 1 do. Kart., 1 do. Hafer u. 1 Sack, Chirurgus Langewell 1 Packet mit Kleidungsstücken, 1 Ctn. Heu, Wwe. Heitefeld 1 Packet mit Kleidungsstücken, Möker 1 H. Roßen, Schrader 1 do. Kart., Sperling 2 H. Roßen, 4 B. Roßen-, 4 B. Haferstroh, von einer Ungen. 1 H. Roßen, Plapper  $\frac{1}{2}$  H. Kart., Wwe. Jahn 4 B. Roßen-, 4 B. Haferstroh,  $\frac{1}{4}$  Ctn. Heu, Cantor Happe 2 H. Roßen, Haberhahn 2 H. Kart., 1 Ctn. Heu, Hochbein  $\frac{3}{4}$  H. Kart., Bieth 1 do. do., Hr. reitende Förster Rakebrandt 6 H. Roßen, 9 H. Kart., Wesche 1 do. Roßen,  $1\frac{1}{2}$  H. Kart., Michaelis 1 do. Roßen, Spandau, Kassebaum, Sieberling und Plapper zusammen  $2\frac{1}{2}$  H. Kartoffeln, Henke 1 Schock Flachs.

(Die Fortsetzung folgt.)

Jahr



1834.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 132.

Donnerstag, den 5. Juni.

### Bekanntmachung.

Demnach der Kleiderseller Joh. August Christoph Lampe hieselbst bereits im Jahre 1824 als Taxator angestellt und beeidigt worden, so wird solches auf Antrag desselben hiedurch nachträglich bekannt gemacht.

Wolfenbüttel, den 30. Mai 1834.

Herzogl. Stadtgericht daselbst.  
E. Kubel.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

Kreisgericht Braunschweig.

In Untersuchungssachen wider den Gold- und Silberarbeiter Carl August Wilhelm Peters und dessen Ehefrau, Frieber. Louise Emilie geb. Dertel, wegen Bankerotts, sind beide Inculpaten mittelst unseres Erkenntnisses vom 27ten und publicirt am 29ten dieses Monats von einer Verschuldung des Banquerotts freigesprochen, und zur Rechtswohlthat der Güterabtretung zugelassen, welches hiemit vorschriftsmäßig bekannt gemacht wird.

Braunschweig, den 31. Mai 1834.

Herzogliches Kreisgericht.

W. F r i e s e.

### Gerichtliche Verkäufungen.

Amt Walkenried.

Demnach in Sachen der Herzogl. Leihhaus-Administration zu Blankenburg, Klägerinn, wider den Mahlmüller Friedr. Hoppmann zu Wieda, Beklagten, wegen Zinsen, vom Herzogl. Kreisgerichte zu Blankenburg die Subhastation nachbenannter, dem Beklagten zugehöriger Grundstücke, als:

- 1) der zu Wieda neben dem Kötheshofen Gasthofe sub Nro. ass. 1 bel. Mahlmühle sammt Hof und Grabegarten,
  - 2) der in der Silberbach zwischen Breer's und Geyer's Wiesen bel. Grummetwiese von 4 Tagewerk,
  - 3) der im kleinen Helfreiche zwischen der Forst belegenen, 3 Tagewerk haltenden Grummetwiese,
  - 4) der bei der obern Hammerhütte neben Andreas Gimbeck's Wiese bel. 1 Tagewerk großen Grummetwiese,
- erkannt und kraft Auftrags Termin zu deren öffentlicher Licitation auf  
den 28. November d. J.,  
Morgens 10 Uhr, im Kötheshofen Gasthofe

zu Wieda von unterzeichneter Gerichtsbehörde angelegt worden, so wird solches zur Kenntnissnahme der Kaufslustigen hiedurch bekannt gemacht.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an obgedachte Grundstücke dingliche Ansprüche zu haben glauben, hiedurch edictaliter bei Strafe des Ausschlusses citirt, solche im obigen hierzu mitanberaumten Termine anzumelden und nöthigenfalls durch Production ihrer betreffenden Urkunden zu becheinigen.

Decretum Walkenried, den 15. Mai 1834.

Herzogl. Braunschweig.-Lüneb. Amt  
allhier.

F. D. G. Sommer.

### Gerichtliche Vorladungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Um den Passivbestand des Vermögens des Kaufmanns Georg Carl Friedr. Schwalenberg hieselbst, welcher seinen Wechselgläubigern 50, den Buchgläubigern aber 33 proCent offerirt, zu ermitteln, werden alle diejenigen, welche an den Gemeinschuldner aus irgend einem Rechtsgrunde Anforderungen zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter citirt, solche in dem auf

den 30. Juni c.

Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst anberaumten Termine bei Strafe des Ausschlusses gehörig zu liquidiren, und soviel thunlich zu bescheinigen, auch auf den proponirten Accord eo sub praejudicio ihre Erklärung abzugeben, daß sie sonst als der Mehrzahl der in termino erfolgenden beitreten angesehen werden sollen.

Gegeben Braunschweig, den 13. Mai 1834.

Herzogliches Kreisgericht allhier.  
Geller.

### Urtheile und Bescheide.

In Sachen des Gesuch des Postsecretärs Henneberg hieselbst und Consorten, in actis

benannt, wegen Erlassung von Edictalien, betreffend, werden alle diejenigen, welche an die von dem Erblasser der Implorenten, als vormaligen westphäl. Postdirector zu Hannover, Johann Philipp August Henneberg, der westphälischen Regierung zur Caution deponirte westphälische Obligation Litt. C. Nro. 30 über 4000 Franken, und an die dafür umgetauschte Braunschweigische Landschaftliche Obligation Nro. 971 d. d. Braunschweig den 2. April 1807 über 1000  $\frac{1}{2}$  Conv.-Münze in termino den 21. d. Mts. deren Ansprüche nicht angemeldet haben, damit gänzlich ausgeschlossen.

Decretum Braunschweig, den 23. Mai 1834.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.  
P. H a a s e.

### Verpachtungen.

Zu Salder.

Auf desfalligen Antrag ist zur öffentl. chen und meistbietenden Verpachtung des der Familie Grünhagen zu Gebhardsd. hagen auf der Feldmark und in Watenstedt zustehenden halben Korn- Brach- und Fleischzehntens auf 3 oder 6 Jahre unter den zu eröffnenden Bedingungen Termin auf den 13. Juni d. J.

Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Amte allhier angesetzt.

Salder, den 31. Mai 1834.

Herzogliches Amt daselbst.

C. L. D. Kuhn.

### Auktionen.

Am 9. Juni d. J. und an den folgenden Tagen, des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem am Augustihore bel. Hause Nr. 2545 Silber, Leinen, Drell, sehr werthbare Del- und Miniaturgemälde, Kupferstiche hinter Glas und Rahmen, Kupfer, Messing, Zinn, Porzellan, Glas und verschiedene Sachen, wovon das gedruckte Verzeichniß im Hause Nro. 2447 hintern Brüdern

zu erhalten ist, auktionemäßig verkauft werden.

Den Personen, welche den Ankauf von Delgemälden beabsichtigen, dient zur Nachricht, daß der Verkauf derselben Montags um 2 Uhr statt finden wird.

In Wolfenbüttel.

Am 10. Juni d. J., Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, sollen in dem sub Nro. ass. 304 am Stadtmarkte hieselbst belegenen Hause Pretiosen, Silber, Betten, Leinen und Drell, Glas und Porzellan, Kleidungsstücke, Mobilien und Varia öffentlich meistbietend versteigert werden.

### Gestohlene s.

In der Nacht vom 2—3. d. Mts. sind aus einem Gartenhause vor der hiesigen Stadt einem hiesigen Einwohner folgende Gegenstände mittelst Einbruchs entwendet worden:

- 1) ein starker lederner Beutel mit einer ledernen Schnürre, in welchem sich 1  $\text{R} 8 \text{gg}$  in alten Hannöb. Pfennigen befunden haben,
- 2) ein Milchkasseroll von Messing mit einem Stiele, ein Quartier haltend,
- 3) ein niedriger Menagekessel von Blech mit 2 Hängen; der Boden ist schon reparirt,
- 4) eine weiße Flasche,  $\frac{1}{2}$  Quartier haltend, welche mit Korb überzogen ist,
- 5) eine weiße linnene Schürze, roth St. gezeichnet,
- 6) einige Küchenhandtücher von Drell und
- 7) einige Paare Messer und Gabeln mit Griffen von Horn.

Ein Jeder, dem diese Sachen zu Gesicht kommen, wird hiedurch aufgefordert, dieselben nebst dem verdächtigen Inhaber anzuhalten und davon dem Herrn Polizei-Commissair Hagemann hieselbst die nöthige Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 4. Juni 1834.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f s.

### Verlorene s.

Am 31. Mai auf dem Wege von Wolfenbüttel nach Braunschweig ein Infanterie-Säbel mit Koppel und Porteépée, abzugeben auf Nro. 16 in der Burg-Caserne, gegen eine Belohnung.

Ein Schlüsselhafen mit kleinen Werkzeugen, von polirtem Stahl, ist vom Fallerz-leberthore links über die Promenade, vor der Wendemühle vorbei bis zur Wehre am Petriothore, verloren. Der Finder wird gebeten, ihn am Steinwege Nro. 1931 in der dritten Etage gegen eine Erkenntlichkeit wieder abzuliefern.

Am 3. Juni ein silberner Fingerhut von der Ritterstraße über den Wall nach der Reichenstraße. Der Finder wird gebeten, ihn auf der Gördenstraße Nro. 68 wieder abzugeben.

### Gefundene s.

Am 30. Mai ist ein Jagdhund zugelassen; Langestraße Nro. 970.

### Gildesachen.

In Wolfenbüttel.

Am 2. Juni ist der bisherige Schneidergeselle Johann Heinrich Joachim Hoffmeister aus Wendessen, nachdem er sein Meisterstück bei der hiesigen Schneidergilde aufgewiesen hat und solches für tüchtig befunden worden, zum Meister erklärt und als Mitglied in die gedachte Gilde aufgenommen.

### Armen = Sachen.

Von dem Leinewebermeister J. C. F. Stoppel hieselbst ist wegen Aufweisung seines Meisterstücks 1  $\text{R}$  zur Armenkasse eingesandt und bei derselben erhoben worden.

Braunschweig, den 3. Juni 1834.

Herzogl. Armen-Directorium hieselbst.

### Literarische Anzeige.

Stahlstich-Atlas zu 8 Pfennigen.

Bereits 30,000 Auflage!

Zur allgemeinsten Verbreitung umfassender und richtiger geographischer Kenntnisse.



Erschienen und vorrätzig sind die Karten von: Europa, Asien, Preußen, Spanien, Schweden und Norwegen, Holland und Belgien, Italien und der Türkei von

### Meyer's Pfennigs-Atlas

über alle Theile der Erde,

in hundert und zwanzig mit unübertrefflicher Vollkommenheit gezeichneten und in Stahl gestochenen, colorirten Karten, denen eine ausführliche geographisch-statistische Beschreibung — das interessanteste und beste geographische Handbuch ausmachend — umsonst beigegeben wird.

Wir dürfen dieses Unternehmen — dessen sorgfältigste Ausführung in unserer geographischen Anstalt schon seit einem Jahre vorbereitet wird — als eins der schönsten und gemeinnützigsten bezeichnen, welches aus unserm Institute jemals hervorging. Der allgerühmte und allbekannte Atlas der britischen Gesellschaft zur Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse, welcher in England allein 56000 Subscribenten hat, ist dreimal so theuer und nicht halb so reichhaltig als der unsrige, und in Trefflichkeit des Stiches steht er gegen letztern — wir fordern Jeden zur Vergleichung auf — noch weiter zurück. — Niemand wird unsere Pfennigskarten sehen, ohne sie zu bewundern.

Subscribentensammler werden von jeder soliden Buchhandlung das erste Exemplar gratis erhalten.

Das Heft von 4 Karten nur 2 $\frac{2}{3}$  Groschen sächs., oder 12 Kr. rhein., oder 10 Kreuzer Conv.-Mze. — Monatl. ein Heft. Hildburghausen und Neu-York, Juni 1834.

Bibliographisches Institut.

### Verkaufungen.

Auf Requisition des Herrn Hof-Gold- und Silber-Manufacturisten Wittig habe ich auf

den 12. Juni

Termin zum öffentlichen Verkaufe folgender Grundstücke desselben

- 1) des am Bohlwege, dem Museo gegenüber, belegenen Hauses Nr. 2008, welches zu jedem kaufmännischen Gewerbe passend ist, und worin sich außer einem Waschhause nebst Brunnen zc., 8 Stuben und 11 Kammern befinden,
- 2) des zwischen dem Stein- und Augustthore belegenen, mit einem neuerbaute Hause versehenen Garten,  $\frac{3}{4}$  Morgen groß,

angesetzt. Zahlungsfähige Kauflustige, welche täglich von 9 bis 12 Uhr Morgens die Grundstücke in Augenschein nehmen können, wollen sich in solchen Termine Morgens präcise 11 Uhr in meinem Hause, Neustraße Nro. 2663, einfinden.

J. W. Langenheim,  
Notar.

Ein Haus auf der Kuhstraße belegen, soll aus der Hand verkauft werden. Nachricht Gördelingerstraße Nro. 70.

Bei Friedrich Schrader, Höhe Nr. 2785, jeden Abend 6 Uhr warmer Schweinebraten.

Rechte Havannah-, Woodville- und Maryland-Zigarren empfiehlt zu 1  $\text{r}$  2  $\text{gk}$ , 19  $\text{gk}$  und 12  $\text{gk}$  pro 100 Stück

W. Paulsen Wwe.,  
Reichenstraße.

Eine Partei Futter-Parchend verkauft zu Fabrikpreisen

J. C. M. Röttger,  
Höhe Nr. 2796.

Zwei Ellen br. bunte Mouffeline in geschmackvollen Mustern empfehle ich, das Kleid, wozu 8 Ellen gehören, zu 2  $\text{r}$  6  $\text{gk}$ .

J. Bernhard,

Hutfiltern, Ecke der Brücke.

Bei W. Paulsen Wwe., Reichenstraße Nro. 1302, in Commission ein Sortiment feiner Thee's, als: Pecco 2  $\text{r}$  pro A, Gunpowder 1  $\text{r}$  18  $\text{gk}$ , Impérial 1  $\text{r}$  12  $\text{gk}$ , Hayfan 1  $\text{r}$ .

### Vermietungen.

Eine Stube und Kammer mit oder ohne Möbeln, sogleich oder auf Johannis; im v. Heinemannschen Hause auf dem Egidienkirchhofe Nro. 4.

Auf Michaelis die zweite Etage mit allen Bequemlichkeiten; Bohlweg, dem Herzöglichen Schlosse gegenüber, Nro. 2050.

Sogleich eine Stube nebst Kammer, mit Möbeln, auf der Faltersleberstraße Nro. 1620, eine Treppe hoch.

Eine Stube und Kammer mit Möbeln, an einen einzelnen Herrn, monatsweise; Schuhstraße Nro. 19.

Die Wohnung in der Steinstraße im Hause Nro. 457, welche noch gegenwärtig von der Frau Berghauptmanninn Ribben trop bewohnt wird, auf Michaelis dieses, oder Ostern künftigen Jahrs.

Eine freundliche Wohnung für einen einzelnen Herrn oder eine kleine Familie, sogleich oder auf Johannis. Nachricht am Katharinenkirchhofe Nro. 1990.

Eine Wohnung erster Etage, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, einem Cabinet und Küche; Bohlweg Nro. 2016.

### Miet = Gesuch.

Es sucht eine Dame 1 Stube und 2 Kammern, wo möglich mit kleiner Küche, auf nächsten Monat. Nachricht Schuhstraße Nro. 19.

### Reise = Gesuch.

Es sucht eine Dame mit Gelegenheit nach Blankenburg oder nach Halberstadt zu fahren. Nachricht auf der Reichenstraße Nro. 1306a. im Hinterhause.

### Dienst = Antrag.

Eine im Waschen, Nähen, Plätten und andern häuslichen Arbeiten gründlich erfahrene Person, welche die besten Atteste besitzt, sucht entweder sogleich oder Johannis eine Stelle als Kammerjungfer oder als Hausmädchen in einem nicht zu kleinen

Haushalte. Näheres ertheilt das Comtoir von  
Clemens Warnecke.

### Geburts = Anzeige.

Am heutigen Tage ist meine Frau von einem Knaben glücklich entbunden.

Braunschweig, den 4. Juni 1834.

B. F. C. Grundner,  
Polizei-Secretair.

Die in der ersten Stunde des heutigen Tages erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau, Luise geb. Hoffmeister, von einem gesunden Knaben beehrt sich Verwandten und Freunden gehorsamst anzuzeigen,

Wolfsenbüttel, den 3. Juni 1834,

C. F. Hollmann.

### Todes = Anzeige.

Mit tief betrübtem Herzen zeigen wir Verwandten und Freunden hierdurch an, daß unsere jüngste Tochter, Charlotte Eickmann, in ihrem 19. Jahre, am 3. d. M. Morgens 2 Uhr sanft ihr Jahre langes Leiden endigte. Mit Engels-Geduld und mit Ergebung in den Willen Gottes ertrug sie ihre unendlichen Schmerzen. Ihr Tod war sanft und ein süßes Einschlafen.

Die tiefbetrübten Eltern  
Friedrich Lahmann.  
Johanne Lahmann,  
geb. Homann.  
Henriette Eickmann,  
als Schwester.

Am 31. v. M. starb alhier zu Salzgitter nach einem kurzen schmerzlosen Krankenzustand, im 62. Jahre seines thätigen Lebens, unser Vater und resp. Schwiegervater, der Kaufmann Erich Landsberg, an den Folgen einer Erkältung. Doppelt schmerzhaft trifft uns dieser Verlust, da die Wunde kaum verharrt war, welche uns durch das vor kaum 3/4 Jahren erfolgte Ableben unserer guten Mutter, geb. Lehmann, ges schlagen wurde. Indem wir unsern Freunden und Verwandten diesen Todesfall be-

kannst machen, bitten wir dieselben, unsern Schmerz nicht durch Weileidsbezeugungen zu erhöhen.

Salzgitter, den 2. Juni 1834.

Friederike Deppermann,  
geb. Landsberg, als Tochter.

J. E. Deppermann,  
Bürgermeister und Kaufmann zu  
Salzgitter, als Schwiegersohn.

Minna Schlüter, geborne  
Landsberg, als Tochter.

Eduard Schlüter, Kaufmann  
zu Celle, als Schwiegersohn.

### Vermischte Nachrichten.

Fl. 210000, fl. 100000, fl. 50000, fl. 25000, 2mal fl. 20000, 2mal fl. 15000, fl. 12000, 2mal 10000, fl. 9000, fl. 6000, 4mal fl. 5000, fl. 4000, 3mal 3000, 9mal fl. 2000, 55mal fl. 1000 u. s. f. werden gewonnen zur bevorstehenden 86. Frankfurter Stadt-Lotterie. Die Ziehung erster Classe, welche allein 2000 Preise enthält, beginnt den 18. und 19. Juni a. o., wovon ganze Original-Loose à fl. 6 Rhein. oder  $3\frac{1}{2}$   $\text{R. Cour.}$ , halbe à fl. 3 oder  $1\frac{3}{4}$   $\text{R. Cour.}$ ,  $\frac{1}{3}$  und  $\frac{1}{4}$  Loose nach diesem Verhältnisse — so wie Loose für alle sechs Classen gültig, à fl. 90 Rhein. oder  $51\frac{1}{2}$   $\text{R. Cour.}$  — unter promptester Bedienung und strengster Verschwiegenheit zu haben sind bei

Carl Höchberg,

Hauptcollecteur,

Fahrgasse lit. A. No. 170 in  
Frankfurt am Main.

Da die bisherige Administration des Kreuzklosters aufgehört hat, so werden alle die, welche etwa noch Forderungen an dieselbe haben sollten, hierdurch eingeladen, die letztern ungesäumt darzuthun.

E. Caspari.

Ein kleiner Garten, zwischen dem Stein- und Augustthore gelegen, mit einem Lusthause, schönen tragbaren Obstbäumen und

Brunnen, soll aus der Hand verkauft oder verpachtet werden, derselbe kann auf Michaelis übernommen werden. Nähere Nachricht Wohlweg No. 2030.

Anstellungsgeſuch als Lehrling in einer Apotheke.

Ein junger Mensch von honetten Eltern und mit den besten Vorkenntnissen versehen, wünscht sofort eine Stelle in einer Apotheke als Lehrling anzunehmen. Näheres wird besorgt durch das beauftragte Comtoir von

Clemens Warnecke in Braunschweig.

Mit Bezugnahme auf meine kürzlich in diesen Blättern enthaltene Bekanntmachung, die Uebernahme der vormal's A. Pluchartschen Buchhandlung für meine eigene Rechnung betreffend, beehre ich mich, meine auswärtigen Geschäftsfreunde hiemit zu benachrichtigen, daß mir Höchsten Orts von heute an Portofreiheit für meine Buchhandlung im Herzogth. Braunschweig bewilligt worden ist. Indem ich demnach von jetzt an alle meine auswärtigen Sendungen franco abschießen werde, und meine werthen Geschäftsfreunde ersuche, ihre Briefe unfrankirt an mich zu adressiren, halte ich mich zu zahlreichen und öftern Aufträgen bestens empfohlen.

Braunschweig, den 1. Juni 1834.

Eduard Leibrock, Buchhändler,  
auf dem Damme No. 205.

Mit dem 12. Juni curr. wird die diesjährige Bade-Saison auf dem Godelheimer Brunnen eröffnet.

Einer Anpreisung des für die geeigneten Krankheitsübel stets bewährt gefundenen, so heilsamen Mineralwassers wird es bei dieser Anzeige um so weniger bedürfen, als seit einer langen Reihe von Jahren die vielen, durch den Gebrauch jener Bäder erlangten Genesungsfälle selbst den besten Beweis für die große Wirksamkeit des Wassers darlegen, auch die Urtheile berühmter Aerzte und Chemiker, über Wirkung und

Gehalt des Wassers, in öffentlichen Druck-  
schriften vorliegen.

Das Godelheimer Wasser ist nicht min-  
der als Trinkwasser ganz vorzüglich, und  
kann ohne die geringste Trübung einer wei-  
ten Versendung ausgeführt werden.

Die Bade- und Logis-Einrichtung ist  
mit allen nöthigen Bequemlichkeiten verse-  
hen, auch für gute und sehr billige Bewir-  
thung der Badegäste stets gesorgt.

Die schöne Wesergegend, worin das Bad  
liegt, die angenehmen nahen und entfern-  
teren Umgebungen, schöne Alleen und We-  
ge, welche als Promenaden und Spazier-  
fahrten zu den angenehmsten Excursionen  
Gelegenheit geben, Abwechselungen und  
Zerstreuung manniacher Art in dieser  
wirklich schönen Gegend, laden außerdem  
zum Besuche ein.

Godelheim, den 23. Mai 1834.

Fürstl. Hessen-Rotenburgische Brunnen-  
Verwaltung.

H e l l m e r.

Da vom 1. Juli d. J. die hiesige Her-  
zogliche Kreiscasse mit der Herzogl. Kreis-  
casse zu Helmstedt vereinigt werden soll, so  
fordere ich im Auftrage Herzogl. Cammer,  
Direction der Forsten und Jagden, sämt-  
liche Jagdpächter und sonstige Personen,  
welche Forst- und Jagdintraden bisher di-  
rect an die Herzogl. Kreiscasse hieselbst ein-  
zuzahlen hatten, hierdurch auf, solche vom  
obgedachten Zeitpunkte an der Herzoglichen  
Kreiscasse zu Helmstedt einzuliefern.

Königsflutter, den 31. Mai 1834.

Für den Forstmeister Uhde  
der reitende Förster der Cammer-Auditor  
L. Söllig. A. du Roi.

Der Herr, welcher am Freitag Abend,  
den 30. Mai, nach dem Essen, wahrschein-  
lich aus Versehen statt eines blauen einen  
grünen Regenschirm auf der kleinen Schaf-  
ferei mitgenommen hat, wird ergebenst er-  
sucht, denselben bei Herrn Telgmann wie-  
der abzuliefern und den Seinigen dafür in  
Empfang zu nehmen.

Zur Unterstützung für die Abgebrannten zu Klein Rhüden sind ferner bei dem  
Herzogl. Amte Seesen eingegangen:

Aus D r t s h a u s e n: Vorsteher Müller 1 \*C, Altv. Müller 1 \*C, Poley 12 gge,  
Schaper 4, Bloß 4, Schulze 12, Schwertfeger 4, Hofmeister 12, Altm. Benede 8, San-  
der 12 gge, Peters 1 \*C, Müller 1 \*C, Brakebusch 1 \*C 8 gge, Hunze 1 \*C, Illers 12 gge,  
Benede 1 \*C, Peck 8 gge, Winter 16 gge, Pöges 8 gge, Wwe. Brakebusch 1 \*C, Mahn-  
kopf 8 gge, Kelp 6, Wehrstedt 6, Förster Rühle 16, Ohlendorf 3 gge, Kelp 1 \*C, Altm.  
Kelp 5 gge, Ackenhausen 8, Hanneemann 4, Hanneemann 4, Bodenstein 12, Fischer 8,  
Ackenhausen 12 gge, Ackenhausen 1 \*C, Lange 8 gge, Günther 12 gge, Stallmann 6 gge,  
Ackenhausen 1 \*C, Hauenschild 4 gge, Guden 16, Kämpfer 2, Wehrstedt 2, Wilhelm 4 gge,  
Hr. Pastor Bernhard 2 \*C, 4 H. Rodeken, 2 Sack Kartoffeln. Vom Unterstützungsver-  
eine zu Holzmin den: 4 Säcke mit 12 H. Rodeken, 2 do. mit 5 do., 2 do. mit 5 H.  
Verse. L a n g e l s h e i m: Kaufm. Bodenstein, Rentier Pape, F. Müller, Past. Hille,  
jed. 1 \*C, Werner, Apotheker Heinemann, C. Wente, jed. 18 gge, Kaufm. Kettig, reit.  
Förster Busch, Müller, jed. 12 gge, Pfannenschmidt, Becker, Boffe, Wwe. Bruer, Mül-  
ler, Müller, Brünke, jed. 8 gge, Pöges, Wwe. Karrenführer, Amtsuntervoigt Campe,  
Chirurgus Schaller, Cantor Michaelis, jed. 5 gge, Bruns, Gläser, Organist Grüneberg,  
Hase, Rodermund, Kremling, Bock, Pfannenschmidt, Ebeling, Bothe, Macke, Cantor  
Geißel, Ortseinnnehmer Koch, Silbertreiber Dammeyer, Steueraufseher Göcke, Kronja-  
ger, Hampe, Köhler, jed. 4 gge, Gläser, Seidensticker, Wwe. Eberstein, Paarnagel,  
Hille, Bothe, Boffe, Wittig, Borntrick, Blume, Blume, jed. 3 gge, Quante, Kortegast,

Niemann, Kortegast, Horn, Koch, Schwarze, Wwe. Pahl, Kronjäger, Lange, Schumann, Immoth, Hildebrandt, Wwe. Spintig, Bothe, Wagener, Schwalenbier, Dege, Bosse, Zenker sen., Duerstadt, Dege, Henneberg, Schmidt, Rausche, Müller, Röbler, Voigt, Wagener, jed. 2  $\mathcal{H}$ , Politz, Bosse, Klingebiel, Rodermund, jed. 1  $\mathcal{g}$  6  $\mathcal{L}$ , Brandes, Gläserer, Hildebrand, Fricke, Zenker, Hille, Wwe. Thiele, Wiesener, Fricke, Wwe. Fricke, Heibelman, Reimer, Gläserer, Wwe. Thiele, Wwe. Schwarze, Otto, Sackmann, Wwe. Spintig, Reimer, Gödecke, Becker, Eichhorn, Maack, Bothe, Rohkamm, Schwarze, Jänecke, Kronemann, Körner, Dormann, jed. 1  $\mathcal{H}$ , Leisermann 8  $\mathcal{L}$ , Wwe. Sauer 4  $\mathcal{L}$ . Vom Unterstützungsvereine in Holz minden: 4 Säcke mit 12  $\mathcal{H}$ . Roggen, 2 do. mit 5  $\mathcal{H}$ . do., 2 do. mit 5  $\mathcal{H}$ . Gerste. Vom Unterstützungsvereine in Wolfenbüttel: 39 Säcke mit Kartoffeln, 1 do. mit 4 Bröten, 18 Würsten, 3 Stück Speck und 2 Gänsefetten, 29 Säcke mit 118  $\mathcal{H}$ . Roggen, 1 do. mit 1  $\mathcal{H}$ . Weizen, 1 do. mit 2  $\mathcal{H}$ . Erbsen, 8 do. mit 30  $\mathcal{H}$ . Gerste, 5 do. mit 24  $\mathcal{H}$ . Hafer, 5 Ballen mit folgenden Kleidungsstücken: 7 Mannsröcken, 1 Jacke, 17 Beinkleidern, 2 Westen, 6 Kitteln, 17 Kleidern u. Röcken, 13 Manns- u. Frauenjacken, 5 Brusttüchern, 1 Bettlaken, 1 Bettbühre, 7 Kissenbühren, 1 Rest Drell, 4 Servietten, 2 Handtüchern, 28 Tüchern, 13 Schürzen, 19 Frauenkleidern u. Röcken, 54 P. Strümpfen, 2 Mützen, 10 Ellen Gingham, 4 Bettstücken, 20 Mützen, 7 Strickbeutel, 5 P. Schuhe, 3 do. Strümpfe, 1 Tuche, 2 Bettüberzügen, 72 Hemden, 2 Bettbühren, 3 Kissenbühren, 6 Schürzen, 1 Handtuche, 40 P. Strümpfe, 26 Westen u. Jacken, 4 Beinkleidern, 1 Mantel, 1 Frauenrock, 6 Hüten, 9 Mützen u. 26 P. Schuhe u. Stiefel. Durch den Ortsvorsteher Gishorn zu Lohmachersen: Kahlesent 2  $\mathcal{H}$ . Roggen u. 1  $\mathcal{S}$ , Probst 3  $\mathcal{H}$ . Roggen, Stodt 2  $\mathcal{H}$ . Weizen, 1 do. Roggen, Beutnagel 1  $\mathcal{H}$ . Roggen u. 8  $\mathcal{g}$ , Grebe 1  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{H}$ . Roggen, Vages 2 do. Gerste, Gishorn 1 do. Roggen, 2 do. Gerste, Hille 1  $\frac{1}{2}$  do. Roggen, Beutnagel jun. 3 do. Roggen, Beutnagel sen. 1 do. do., 1 Sack Kart. u. 1 Bettspende, Probst 1  $\mathcal{H}$ . Roggen, Fricke 4  $\mathcal{g}$ , Denties  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{H}$ . Roggen, Lindemann sen. 1 do. Roggen, Stein  $\frac{1}{2}$  do. Gerste, Beutnagel  $\frac{1}{2}$  do. Roggen u. 4  $\mathcal{g}$ , Paul sen.  $\frac{1}{4}$   $\mathcal{H}$ . Roggen u. 8  $\mathcal{g}$ , Paul jun. 1  $\mathcal{H}$ . Roggen, Heitefuß 1 do. Hafer, Wolf 1 do. Roggen, 1 do. Gerste, Stein 1 do. Gerste, Probst 3 do. Hafer, Langkopf 1 do. Gerste, Koch 1 do. do., Lampe 8  $\mathcal{g}$ , Schrader 1  $\mathcal{H}$ . Roggen, Gishorn sen.  $\frac{1}{4}$  do. Gerste, Beutnagel  $\frac{1}{4}$  do. Roggen, Ahrens  $\frac{1}{2}$  do. Erbsen, Brandes 1 do. Hafer, Lindemann jun. 1 do. do., Koch 1 do. Gerste, Meyer 6  $\mathcal{g}$ , Schullehrer Harls 8  $\mathcal{g}$ , 1 Hemd, 1 Handtuch, Zollbeamte Fischer 12  $\mathcal{g}$  u. 3 P. Strümpfe, Beyerstets Frau 2  $\mathcal{g}$ , so wie auch von dieser Gemeinde eine Partei Flachs u. Futterkräuter. Hr. Superint. Winnecke zu Gittelde 2  $\mathcal{S}$ , 2 Hüte, 1 P. Stiefel. Durch Herzogl. Amt Wolfenbüttel aus Gr. Denkte: Bracke Erben 8  $\mathcal{g}$ , Meinecke 2  $\mathcal{g}$  8  $\mathcal{L}$ , Wellert 2  $\mathcal{g}$  8  $\mathcal{L}$ , dessen Kinder 2  $\mathcal{g}$  8  $\mathcal{L}$ , die Dienstboten der Brackeschen Erben 4  $\mathcal{g}$ . Ahlum: Hr. Pastor Schedel 16  $\mathcal{g}$ , Cantor Trappe 8  $\mathcal{g}$ .

(Die Fortsetzung folgt.)

Jahr



1834.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 133.

Freitag, den 6. Juni

### Bekanntmachung.

Am nächsten Montage, den 9. d. Mts., wird mit der Neuupflasterung des untern Theils der Schöpfensiedterstraße und der Abelnfarrre der Anfang gemacht werden, was zur Nachricht damit bekannt gemacht wird.

Braunschweig, den 5. Juni 1834.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

### Gerechtliche Verkäufungen.

Amt Holzminden.

Demnach in Sachen des Apothekers Kellner zu Stadtsoldendorf, Klägers und Adicanten, gegen 1. die Wittwe weil. Lohgärbers Anton Wolte, Conradine geb. Kümlehn zu Holzminden und den Vormund der Wolteschen Kinder zweiter Ehe, Ackerbürger Carl Severin daselbst; 2. den Vormund des Wolteschen Kindes erster Ehe, Radesmacher Friedrich Kümlehn daselbst, Beklagte; und 3. die Wittwe weiland Hufschmids Carl Kümlehn daselbst, Johanne geb. Schütte, Adicatin, wegen Capitals

und Zinsen vom Herzoglichen Kreisgerichte hieselbst unterm 19. v. Mts. die Subhastation folgender von den Beklagten und resp. von der Adicatin dem Kläger verhypothecirter Immobilien, als:

- 1) des hieselbst auf dem Graben zwischen Kahle und Sachse sub Nro. assec. 123 belegenen Wohnhauses nebst dabei befindlichem Hofraume, Stallung und kleinem Garten,
- 2) des dem p. Anton Wolte zuständig gewesen dritten Theils der vor dem Mühlethore hieselbst belegenen Lohmühle,
- 3) von 2 Morgen Landes in Holzminder Feldmark vor dem Meiernberge (vor dem Schmachte) zwischen Reese und Burgdorf,
- 4) einer Wiese zu 1 Morgen im hintern Strange, zwischen Gattermann und Niemeyer,
- 5) des in den hiesigen Brauregistern sub 64 beschriebenen Brautages,
- 6) von  $\frac{11}{12}$  Morgen Ackerlandes auf der

weißen Breite vor dem Sieken, an Schünemann in Altendorf und Carl Reineke belegen,

7) von  $1\frac{1}{8}$  Morgen Landes vor der großen Peth, zwischen Christoph Timpe und Ernst Kumlöhn belegen, und

8) von  $1\frac{1}{8}$  Morgen Landes auf der Altbreite zwischen Friedrich Kumlöhn und Ludwig Kumlöhn belegen,

verfügt und dem hiesigen Herzogl. Amte übertragen worden, so ist zur öffentlichen Versteigerung derselben Termin auf

den 4. Julius 1834

Morgens 10 Uhr vor hiesigem Herzogl. Amte damit angesetzt, zu welchem die Kauflustigen sich einzufinden und nach geschehener Bekanntmachung der Bedingungen ihre Gebote abzugeben haben.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an den gedachten Immobilien Realansprüche aus irgend einem Grunde zu haben vermeinen, hiedurch bei Strafe der Präclusion aufgefordert, solche in dem fraglichen Termine gehörig anzumelden.

Auch wird besonders darauf aufmerksam gemacht, daß das sub 1 aufgeführte Wohnhaus zum Betriebe der Lohgerberei eingerichtet und dieses Gewerbe bisher darin betrieben sei.

Urkundlich des Herzogl. Amtsiegels und nebengesetzter Unterschrift.

Gegeben Holzminde, am 6. December 1833.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt daselbst.

(L. S.) Raabe.

Amt Stadtfeldendorf.

Auf den Antrag der Vormünder für die minorennen Kinder weil. Vollmeiers Heinrich Reuter in Heinade, des Ortsvorsiehers Halbmeiers Friedrich Reuter und Halbmeiers, auch Interimswirthe Friedr. Koch ebendasselbst, soll nach erfolgter höchster und obervormundschastlicher Genehmigung der zum Reuterschen Nachlasse gehörige Vollmeierhof Nro. ass. 23 zu Heinade, sammt allen Zubehörungen,

am 17. Juli d. J.

Morgens 10 Uhr öffentlich meistbietend verkauft werden.

Kaufliebhaber werden daher eingeladen, sich im beregten Termine vor hiesigem Amte einzufinden, um ihre Gebote, nach Anhörung der Verkaufsbedingungen, zu Protokoll zu geben und dem Befinden nach den Zuschlag zu gewärtigen.

Auch werden alle diejenigen, welche Realansprüche an vorgedachtes Grundstück zu haben vermeinen, damit aufgefordert, solche im beregten Termine anzugeben und auszuführen, widrigenfalls sie damit nicht weiter gehört werden sollen.

Stadtfeldendorf, den 29. Mai 1834.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt daselbst.

(L. S.) von Münchhausen.

Bergamt Clausthal.

Zum öffentlichen Verkaufe der auf dem Namen des weil. Schichtmeisters Friedrich Ludwig Hachmeister stehenden Bergtheile:

$\frac{1}{16}$  Kur Dorothea,

$\frac{1}{4}$  » Samson,

$\frac{1}{10}$  » Catharine Neufang,

$\frac{2}{15}$  » Gabe Gottes und Rosenbusch,

wird hiedurch Termin auf Donnerstag den 26. Juni d. J. anberaumt, und werden Kaufliebhaber eingeladen, gedachten Tages Mittags 12 Uhr vor Königl. Bergamte im Locale des Königl. Zehnten zu Zellerfeld zu erscheinen, und ihre Gebote ad protocolum abzugeben.

Clausthal, den 24. Mai 1834.

Im Königl. Großbrit.-Hannoverschen Bergamte.

Gericht Oberg.

Alle diejenigen, welche sich in dem zu solchem Zwecke auf den 24. April d. J. angesetzt gewesenen Termine und bis dahin mit ihren etwaigen Realansprüchen an den mittelst Proclamation vom 12. Februar zum Anschlag gebrachten, dem Rathsassen Heinrich Christoph Möllering gehörigen Gräfl.

von Obergischen Meyer-Rothhof sub Nro. catastri 25 zu Oberg nebst den dazu gehörigen 6 Morgen Meyerland und einem Meeschebleke nicht gemeldet haben, werden, dem angedrohten Präjudize gemäß, kraft dieses damit ausgeschlossen.

Zugleich wird zur Subhastation vorgedachter Grundstücke salvo nexu villicali zweiter und letzter Termin auf

Dinstag den 24. Juni,

Nachmittags 3 Uhr, in dem Liekefettischen Krüge zu Oberg hiedurch anberaumt, in welchem sich Kaufliebhaber einzufinden und den Zuschlag zu gewärtigen haben.

Resol. Gericht Oberg, den 26. Mai 1834.

Meister, v. c.

### Gerichtliche Vorladungen.

Kreisgericht Wolfenbüttel.

Das Herzogl. Braunschweig-Lüneburgische Kreisgericht Wolfenbüttel fügt hiezu mit zu wissen:

Demnach der Rothsaße Johann Christ. Keune zu kleinen Biewende auf Todeserklärung seines Bruders Heinrich Christian Keune, welcher im Jahre 1812 als Königl. Westphälischer Soldat und namentlich unter der 2. Compagnie des 1. Chasseur-Bataillons mit nach Russland marschirt ist und seit dem Einzuge in Moskau keine Nachricht von seinem Leben und Aufenthalte gegeben hat, angetragen, auch den Bestimmungen der landesherrlichen Verordnung vom 5. Januar 1824 Genüge geleistet hat, so wird der gedachte

Heinrich Christian Keune

aus kleinen Biewende

hiedurch edictaliter vorgeladen, binnen Jahresfrist und spätestens in dem dazu auf den 1. December 1834

Morgens 10 Uhr vor hiesigem Herzogl. Kreisgerichte angeordneten Termine entweder persönlich zu erscheinen, oder aber glaubhafte Kunde von seinem Leben und Aufenthalte zu geben, widrigenfalls gegen ihn die Todeserklärung ausgesprochen und dieser

zufolge über sein Vermögen und sonstige Zuständigkeiten den Rechten gemäß verfügt werden wird.

Zugleich werden alle diejenigen, welche über den p. Keune Kunde zu geben im Stande sein sollten, oder aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche oder Forderungen an dessen Vermögen zu haben vermeinen, hiedurch aufgefordert, jene Kunde dem Gerichte mitzutheilen, resp. ihre Ansprüche bei Strafe des Ausschlusses in dem beregten Termine anz. und auszuführen.

Urkundlich unter des Herzogl. Kreisgerichtssiegel und beigefügter Namens-Unterschrift. Wolfenbüttel, den 2. Nov. 1833. Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisgericht daselbst.

(L. S.) W o g e s.

Das Herzogliche Kreisgericht Wolfenbüttel fügt hiemit zu wissen:

Demnach von dem Häuslinge Heinrich Christian Conrad Moschake zu Salzdahlum und dessen Schwester, der Ehefrau des Häuslings Jacob Linne, Sophie Elisabeth geb. Moschake daselbst, auf Todeserklärung ihres abwesenden Bruders Johann Andreas Moschake ebendaber, welcher im Jahre 1812 mit dem leichten westfälischen Jäger-Regimente nach Russland marschirt ist und bis jetzt keine Nachricht von seinem Leben und Aufenthaltsorte gegeben hat, angetragen worden, und dieselben den Bestimmungen der höchsten Verordnung vom 5. Januar 1824 Genüge geleistet haben, so wird der gedachte Johann Andreas Moschake aus Salzdahlum kraft dieses edictaliter vorgeladen, binnen Jahresfrist und spätestens in dem auf

den 2. December 1834,

Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Herzogl. Kreisgerichte angeordneten Termine zu erscheinen, oder wenigstens Kunde von seinem Leben zu geben, widrigenfalls die Todeserklärung gegen ihn ausgesprochen und über sein Vermögen den Rechten gemäß verfügt werden wird.



Zugleich werden alle diejenigen, welche über den Abwesenden Nachricht zu geben im Stande sein sollten, aufgefordert, solche dem unterzeichneten Gerichte mitzutheilen, und diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an das Vermögen des Abwesenden zu haben vermeinen, hiedurch bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen, solche in dem beregten Termine anzukommen und auszuführen.

Urkundlich des hierunter gedruckten Herzoglichen Kreisgerichts-Insigels und beigefügter Namensunterschrift.

Wolfenbüttel, den 8. Novbr. 1833.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburgisches  
Kreisgericht daselbst.

(L. S.) F. B u s s i u s.

Gericht Oberg.

Demnach in termino den 23. d. M. über das Vermögen des Kothsassen Heinr. Christoph Möllering Nro. catasiri 25 zu Oberg der förmliche Concurss erkannt und dem Creditar jede Disposition über sein Vermögen bei Strafe der Nichtigkeit und des Betrugs untersagt worden, als wird auch den Schuldnern des Gemeinschuldners jede Zahlung an denselben bei Strafe doppelter Zahlung hiedurch verboten.

Zugleich werden alle diejenigen, welche Ansprüche an die Concurssmasse machen wollen, aufgefordert, sich in dem auf

Dinstag den 24. Juni, Nachmittags 2 Uhr, anberaumten Professionstermine zu melden, darin ihre Ansprüche bei Strafe des Ausschlusses von der Concurssmasse persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte anzuzeigen und ihre Beweismittel resp. vorzulegen oder vollständig anzugeben.

Resolutum Gericht Oberg, den 26. Mai 1834.

Meister, v. c.

Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Am Helmstedt.

Da der Advocat Herr Carl Heint. Lub-

wig Pechau hieselbst den bei seinem sub Nro. assec. 383 an der Schubstraße hieselbst bel. Wohnhause befindlichen Garten an den hiesigen Thierarzt August Christian Jürges laut gerichtlich bestätigten Kaufcontractes vom 3. d. M. erb- und eigenthümlich abgetreten hat, so wird solches der Vorschrift gemäß, hiedurch öffentlich bekannt gemacht.

Helmstedt, den 9. Mai 1834.

Herzogliches Amt daselbst.

A. Gruse.

Laut gerichtlich bestätigten Verlasscontractes vom 14. d. Mts. hat der Kaufmann Johann Georg Mehrdorff das ihm zugehörige, sub Nro. ass. 419 an der Böttcherstraße hieselbst belegene Wohnhaus nebst Garten an seinen Sohn, den Kaufmann Georg Carl Eduard Mehrdorff, erb- und eigenthümlich abgetreten, welches der Vorschrift gemäß hiedurch bekannt gemacht wird.

Helmstedt, den 16. Mai 1834.

Herzogl. Amt daselbst.

A. Gruse.

Amt Wolfenbüttel.

Mitteltst eines unterm 24. d. M. confirmirten Hofverlasscontractes hat der Brinkfiser und Leinweber Heinrich Andreas Dypermann zu Börsum sein daselbst sub Nro. ass. 51 belegenes Brinkfiserwesen an seinen Sohn Georg Andreas Dypermann erb- und eigenthümlich abgegeben, welches den bestehenden Gesetzen gemäß hiedurch bekannt gemacht wird.

Wolfenbüttel, den 26. Mai 1834.

Herzogliches Amt daselbst.

K ü b n e.

A u k t i o n e n.

Bei Schöningen.

Holzverkauf.

Am 12. Juni d. J. sollen im kalten Thale vor Schöningen 110 Stück Eichen, zu Bau- und Nutzholz tauglich, Morgens 9 Uhr meistbietend verkauft werden, wozu Kauf-

liebhaber an Ort und Stelle eingeladen werden.

Schliestedt, den 30. Mai 1834.

Der Förster A. F. v. Seelen.

### Gestohlenes.

Ein hoher 80er Fischkorb von 4dräthigem Garn und mit Pferdehaar-Linien. Sollte derselbe gekauft sein, so bin ich erbötig, das Kaufgeld zu erstatten.

Johannes Merkel in Wenden.

### Verlorenes.

Am 4ten dieses, Morgens, ist vom Steinhore bis zum Hasenwinkel vor dem Wendenthore ein kleines Hundehalsband von Messing, mit dem ganzen Namen des Eigenthümers, verloren. Der Finder wird gebeten, es gegen eine Erkenntlichkeit am Steinhore bei dem Hrn. Einnehmer Schulz abzuliefern.

Am zweiten Ostertage ist ein Armband mit Bronceschloß und rothem Steine, am vergangenen Sonntage eine Bandelocke mit rothem Steine, und am Dinstage im Herzoglichen Garten ein Paar silberner Strickscheiden verloren. Man bittet den Finder dieser Sachen, sie gefälligst im Herzogl. Intelligenz-Comtoir abzugeben.

### Armen = Sachen.

Für die auf dem Maschke zum Wilbenmanne für die Armen gesammelten, und durch den Herrn P. Faillard zur Armen-Casse eingesandten 2  $\text{R} 16 \text{ gr}$  wird hie mit gedankt.

Braunschweig, den 4. Juni 1834.

Herzogl. Armen-Directorium hieselbst.

### Verkaufungen.

Bei Friedrich Schrader, Höhe Nr. 2785, jeden Abend 6 Uhr warmer Schweinebraten.

Ein eschener Schreibpult und eine tannene Sopha-Bettstelle, beides gut gearbeitet, beim Tischlermeister Martin Becker, Damm Nr. 208.

Trockenen und täglich frisch gewässerten

Stoßfisch und Klippfisch, schönen Westph. Schinken, Brab. Sardellen, gutes Rauchfleisch und Schenkenzungen empfiehlt bestens Joh. Riets auf der Hagenbrücke.

Im Hôtel de Prusse eine Partei rauhe Mauer- und alte Barnsteine.

Ein fast noch neuer zinnener Branntweinstander nebst dazu gehörigen Maaßen, 21 Zoll lang und 13 Zoll breit, billig, so wie ein altes aber sehr starkes Sopha-gestell, billig; am kl. Marßall Nro. 2800, eine Treppe hoch.

Frische Ameiseneier, auf dem Nickelnkulle Nro. 1239.

Eine neumilchende Ziege guter Art, ohne Hörner, auf der Knochenhauerstraße in der Altstadt Nro. 524 a.

Feine Holst. und Ostf. Gras-Butter, schöner Schweizer, Limb., Flott- u. Emder-Käse, schöne Ameisen-Eier und fortwährend frische Ambutter von süßem Flott erhielt

Joh. Riets auf der Hagenbrücke.

In Wethheim an der Dhe.

Beim Rothfassen Christian Segger eine große starke neumilchende Kuh nebst Kalb, welche täglich 14 Quartier Milch giebt.

### Kauf = Gesuch.

Wer steinerne Platten abzustehen hat, findet den Käufer am Radeflinte Nro. 943.

### Vermietungen.

Eine Stube und Kammer mit oder ohne Möbeln, sogleich oder auf Johannis; im v. Heinemannschen Hause auf dem Egidienkirchhofe Nro. 4.

Auf Michaelis die zweite Etage mit allen Bequemlichkeiten; Wohlweg, dem Herzoglichen Schlosse gegenüber, Nro. 2050.

Eine Wohnung nebst Stallung für 10 bis 12 Pferde, Remise für 2 bis 3 Wagen, Bodenraum u. s. w., sehr passend für einen Mietskutscher, auf Michaelis d. J. Nachrich Scharnstraße Nro. 748.

Eine bequeme Wohnung, bestehend aus einer Stube und Stubenkammer nebst Boden, Keller und Holzgefaß, im Seitengebäude, gartenwärts; hinter der alten Waage Nro. 1169.

Eine Stube und Stubenkammer in der zweiten Etage, straßenwärts, auf Johannis oder Michaelis; Wohlweg Nro. 2032.

Eine Wohnung auf dem Wohlwege parterre, bestehend aus 2 schön tapezirten Stuben, mit auch ohne Möbeln, am liebsten an einen oder zwei einzelne Herren, auch kann ein Pferdestall dabei gegeben werden. Nachricht Wohlweg Nro. 2078.

Eine Wohnung zweiter Etage von zwei Stuben, nöthigen Kammern, Küche und Holzstall, in der besten Gegend der Stadt. Nähere Nachricht Wohlweg Nro. 2074.

Auf Michaelis eine große Stube, 2 Kammern, eigene Küche und Keller, für Weber und Tischler passend, auf der Beckenwerperstraße Nro. 1093.

Eine Wohnung auf Johannis oder Michaelis; am Augusthore Nro. 2560.

In Wolfenbüttel.

Auf den Antrag des für den minderjährigen Sohn weiland Armenvoigts Striepke von hier bestellten Vormundes, Färbermeisters Müller hieselbst, soll das dem Curanden zugehörige alhier in der Lauenfuhle sub Nro. assec. 10 belegene Wohnhaus

am 4. Juli d. J.

auf ein und dem Befinden der Umstände nach auch auf mehrere Jahre, von Michaelis d. J. angerechnet, unter den in termino bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich und meistbietend vermietet werden, was zur Nachricht Mietlustiger damit bekannt gemacht wird.

Wolfenbüttel, den 22. Mai 1834.

Herzogliches Stadtgericht daselbst.

C. Brindmeier.

Miet = Gesuch.

Wer eine Wohnung am Walle, am lieb-

sten in der Nähe des August- oder Steinthors, für einen einzelnen Herrn abzustehen hat, wolle dem Gastwirth Hrn. Langkopf zur Stadt Wolfenbüttel die nähere Mittheilung bald möglichst machen.

### Vermischte Nachrichten.

Da vom 1. Juli d. J. die hiesige Herzogliche Kreisschasse mit der Herzogl. Kreisschasse zu Helmstedt vereinigt werden soll, so fordere ich im Auftrage Herzogl. Cammer, Direction der Forsten und Jagden, sämtliche Jagdpächter und sonstige Personen, welche Forst- und Jagdintraden bisher direct an die Herzogl. Kreisschasse hieselbst einzuzahlen hatten, hierdurch auf, solche vom obgedachten Zeitpunkt an der Herzoglichen Kreisschasse zu Helmstedt einzuliefern.

Königsutter, den 31. Mai 1834.

Für den Forstmeister Uhde  
der reitende Förster der Cammer-Auditor  
E. Söllig. H. du Roi.

### Anstellungsgesuch.

Ein höchst solider gebildeter junger Mann, der bereits seit 10 Jahren im Colonialgeschäfte und am Comtoir arbeitete, sich in Buchführung und Correspondenz vollkommen ausbildete, auch die vorzüglichsten Waarenkenntnisse besitzt, sucht eine Stelle als Reisender, am Comtoir, oder als Commis fürs Lager. Von mehreren angesehenen Häusern wird derselbe empfohlen und ertheilt Auskunft das Comtoir von

Clemens Warneke in Braunschweig.

NB. Herrschaften und Principale haben sowohl bei Einreichung ihrer Aufträge, als auch nach vollzogenem Geschäfte gar nichts zu bezahlen.

Ich empfehle mich als Plätterin und nehme zugleich im Hause seine Wäschen an.

Louise Klingenberg Wittwe,

Meinhardtshof im Hause der Wittwe Bergmann.

Den geehrten Blumenfreunden zeigt Unterzeichneter hiemit gehorsamst an, daß 2

neue Exemplare vorzüglich ausgezeichnete Topfpflanzen in Blüthe stehen, welche dem Auge der Blumenliebhaber sehr angenehm sind. F. Kessel vor dem Petriithore.

Zwei fette Schweine und eine Kuhle guten Mistes sind billig zu verkaufen und ein Bürger-Uniformsrock wird zu kaufen gesucht: Wendestraße No. 1417.

Zur Unterstützung für die Abgebrannten zu Klein Rhuden sind ferner bei dem Herzogl. Amte Eesen eingegangen:

Aus Rissenbrück: Hr. Pastor Schröter 2  $\pi$ €, dessen Frau Ehegenossinn 12  $\pi$ €, Candidat Schröter 8, Dem. Schröter 12, Dem. Ant. Schröter 6  $\pi$ €, Bräde 1  $\pi$ €, Rosenthal 16  $\pi$ €, Bothe 1  $\pi$ €, Dhlhoff 12  $\pi$ €, Bosse 12, Ortsvorst. Bothe 12, Schumann 12, Lieberath 6, Fischer 6, Schaper 2, Diederichs 6, Eimecke Wwe. 8, Bosse, Pohnmann, Kremling, Alte, Heibel, Söchtig, jed. 6, Bode 8, Bosse 4, Bues 6, Müller 4, Schulze 12, Fischer 4, Bortfeld 4, Wendt 6, Bolle 4, Osterloh 4, Boges 4, Vogel 2, Räger 4, Schmidt 4, Ehlers 6, Schullehrer Ahrens 8, Eggelsmann 8, Ebeling 3, Jorns Frau 1, Altm. Mehrdorf 2, Böhr 4, Tägtmeyer 2, Ricks Frau 2, Eberhard 4, Böhr 4, Wwe. Rosen 6, Schaper 4, Thiele 4  $\pi$ €, Wwe. Dhlhof 2  $\pi$ €, Eickenroth 4, Dhlhof 2, Greve 2, Casse 2, Bothe 4, Thiele 4, Rosenthal 2, Müller 2, Behrens 3, Lipper 2, Wwe. Gremmer 2, Böhr 2, Laas 2, A. Böhr 4, Peters 2, Preim 3, Meinecke Strickstrack 1, Rosenthal 2, Kremling 4, Fischer 2, Zielen 2, Temme 2, Diederichs 2, Schaper 2, Böhr 2, Hoppe 2, Dehlmann 2, Nebenroth 2, Sölter 1  $\pi$ €. Hedwigsburg: Hr. Amtsverwalter Wehnke 12  $\pi$ €, Amtseverw. N. N. 2, Grabenhorst 6, Müller 4, dessen Tochter 4, Boges 4, F. B. 8, Dehlmann 4, Hartmann 2, Berner 2, Turnau 8, Peters 8, Neufche 4, Pape 4, Beddies 6, Demois. Steppler 16, Dem. Baders 8, Frau N. N. 4, Elisab. Müller 4, Johanne Dammeyer 4, Helmer 2, Schrader 2, Böhr 2, Bolle 2, Kahlesend 2  $\pi$ €, Kellnermeier 1  $\pi$ €, Stiefel 1  $\pi$ €, Leßmann 2  $\pi$ €, Beddies 1, Achilles 8, Frau Salzen 4, Louise N. N. 1, Ebeling 2, Bormann 2, Lott 2, Kemmert 2, Meyer 4, Meyer 8, Wundarzt Dreher 8  $\pi$ €. Semmenstedt: Hr. Pastor Willigerod 1  $\pi$ €, Quibde 14  $\pi$ €, Eggelsmann 12, Schliephacke 8, Herbst, Schrader, Hesse, Fricke, Busch, jed. 12, Grabenhorst, Herbst, Künne, Olse, jed. 8, Söchtig, Genther, Bertram, Böhr, Schullehrer Steinhof, jed. 6, Westphal 4, Grabenhorst 5, Steinkamp, Bertram, Behrens, Chirurgus Peters, jed. 4, Olse, Behrens, Behrens, Köhler, Wolter, Rose, jed. 3, Bode, Schmidt, Linnemann, Angerstein, Meiners, Hesse, Tahn, Pymann, Bertram, Steinkamp, Altm. Bötzel, jed. 2  $\pi$ €, Westphal 1  $\pi$ €, 6  $\pi$ €, Behrens 2  $\pi$ €, Behrens, Behrens, Waubke, Bötzel, Flies, Berge, Röwer, Ebeling, Dhlendorf, Heibel, Kremling, Steinhach, Rowald, Schrader, Behrens, Isensee, Pape, Schumann, Biethan, Klaue, Röber, Schrader, Meinecke, Christine Klwe, Dorothee Hesse, Pramme, Friederike Medderrmeyer, die Schliephackesche Haushälterinn, Altm. Berge, Sophie Westphal, jed. 1  $\pi$ €, die Westphalische Dienstm., Juliane Lofe, Johanne Giesecke, Behrens, Behrens, jed. 6  $\pi$ €, Isensee 1  $\pi$ €. Klein-Denkte: Mittendorf 4  $\pi$ €, Isensee 4, Pape 2, Fricke 2, Brandes 2, Brandes 1, Wwe. Niedemann 2, Hagemann 1, Isensee, Dehn, Bithan, Marie Dannehl, jed. 2  $\pi$ €. Detum: Hr. Pastor Kaselitz 1  $\pi$ €, Moshake 1  $\pi$ €, Rose, Rosenthal, Müller, Wolf jun., Wolf sen., Moshake, jed. 12  $\pi$ €, Buchheister 8, Achilles 8, Germer 5, Glockentöger 4, Heinemann 6, Stöter 6, Möhlenkamp 6, Germer Wwe. 8, Meier 4, Bremer 4, Alte 4, Müller 4, Heinemann 3, Buchheister 3, Müller 3, Bosse Wwe. 4, Cantor Schaper 4, Biedt 3, Koch Wwe. 4, Pabst 2, Lages 2, Hessmann 1, Brandes 2, Rosenthal 1, Lichtenberg 2, Willke 2, Bohl 4, Willke 1, Heine 3, Fricke 1,

Pages 2, Bors 2, Hogrefe 3, Fischer 1, Hebamme Fischer 3, Schlüter 1, Geffers 1, Bruchmüller 1, Harwerth 1, Segger 1, Deding Frau 1, Wwe. Weste 1, Heinemann 1 *gg*, Koch 6 *l*, Neddermeier 1 *gg*, Dienstm. Berge 1 *gg*, Maasberg 6 *l*, Müller 1 *gg*, Woback 1 *gg*, Wöhler Wwe. 4 *gg*. Groß-Stockheim: F. Fricke 1 *l*, A. Bremer 16 *gg*, Kracht 12, Weule 20, Strahle 8 *gg*, Napp 1 *l*, Lange 1 *l*, Himstedt 12 *gg*, Fricke 12, Runge 8, Vogel 8, Strahle 12, Klingenberg 12, Drewes 12, Jürgens 12, Gremmert 16, Wohlt 4, Seyer 1, Hau 1, Mecke 1, Sander 2, Osten 4, Kreie 2 *gg*, Michelmann 8 *l*, E. Hau 4 *gg*, H. Hau 2, Winter 3, Klie 4, Fricke 6, Haller 1 *gg*, Burgdorf 1 *gg* 4 *l*, Rühmanns Frau 2 *gg*, Meyerding 1, Ebeling 2, Bremer 4, Schöfel 2, Louise Schrader 1, Plagge 4, Wwe. Hau 1, Wwe. Runge 2, Johanne Brunke 2, Krome 1, Lampen 2, Leue 2, Bremer 2, Wwe. Fricke 6, Altm. Strahle 2, Dorette Hau 6, Juliane Strahle 2, Ilse Niehe 1, Carol. Niehe 2, Henr. Sander 2, Johanne Kracht 4, Lessmann 1, Sophie Löhre 2, Auguste Kreie 1 *gg*. *Wegleben*: Knopf 1 *l* 12 *gg*, Bötzel 16 *gg*, Behrens 16, Schliephake 16, Behrens 12, Fricke 8, Bötzel 8, Fibbe 1, Borchers 3 *gg*, Wwe. Röhr 1 *gg* 6 *l*, Schullehrer Uelsmann 4 *gg*, Becker 4, Flink 3, Schrader, Wietfeld, Wwe. Fricke, Juliane Riffing, Homann, Schmidt, Weller, jed. 2, Fricke, Schumann, Bonse, Sophie Laas, Borchers, Marie Borchers, Marie Fülter, Dannenberg, Elisab. Umme, Lühr, jed. 1, Ködzig 3, Niethus 2, Wwe. Borchers 1 *gg*, Wwe. Grefe 6 *l*, Graf 2 *gg*. *Volzum*: Rose 12 *gg*, Barnstorf 12, Bormann 6, Bormann 6, Bertram 6, Meyer, Behrens, Müller, Kraul, Jürgens, Wolter, Moschke, jed. 4, Bormann 6, Wille 4, Krusekopf 2, Banse 1, Krusekopf 1 *gg*, Elis. Achilles 6 *l*. *Börsum*: Ebeling 12 *gg*, dessen beide Söhne Friedrich u. Christ. 6, Bötzel 12, dessen beide Söhne J. H. u. J. G. 4, J. G. Bötzel 8, A. Bötzel 4, Mummenbrauer 6, Voges 6, dessen Sohn 3, Müller 4, Gudehus 4, dessen Vater 1, Mummenbrauer jun. 4, ein Ungen. 4, Gudehus 4, Angerstein 4, dessen Sohn u. Tochter 2, Ebeling 6, dessen Vater 2, Sander 4, Gudehus 3, Lühr sen. 5, dessen Brüder J. H. u. H. A. 2, Lühr jun. 3, Werthmann 4, dessen Vater 2, Borchers 4, ein Ungen. 4, Kasten 3, Borchers 4, zwei Ungen. 8, Hermann 6, dessen Vater 2, ein Ungen. 2, Tieleman 2, Keune 6, Bötzel 4, Schliephake Wwe. 12, Schmidt 2, dessen Vater 2, Schmidt 2, Brunke 4, Heibel 6, Rikau 2, Tägtmeier 2, Olse 2, Lohmann 2, J. B. I., J. H. B. I., J. M. I., Prüß u. dessen Gefelle 5 *gg*, zwei Ungen. 3, Werthmann u. dessen Vater 3, Siemerts Frau 1, Behrens Frau 1, Borchers 2, Gudehus 1 *gg*, drei Ungen. 1 *gg* 6 *l*, drei dito 2 *gg*, Gudehus 2, Christine Kronefeld 2, Dor. Kallmeyer 2, Niechers 1, Hesses, Mummenbrauer 1, Hermann 1, Rikau 1, Wille 3, Wille 3, Johanne Wille 3, Wwe. Waubke 1, Plumeiers Frau 1 *gg*, Anne Dor. Mastberg 6 *l*, Anne Christine Mummenbrauer 2 *gg*, Wessel 1, Koch 1, Fricke 1, Böske 3, Röttger 2 *gg*, Nolte 1 *gg* 6 *l*, Gudehus 3 *gg*, Bachhäuser 1 *gg* 6 *l*, Mummenbrauer 1 *gg* 6 *l*, Lührs Frau 1 *gg*, ein Ungen. 1, zwei Ungen. 4, Mummenbrauer sen. 12 *gg*. *Oberdahlum*: Barnstorf 1 *l* 8 *gg*, Bötzel 12 *gg*, Uelsmann 8, Boffe 12, Voges 8, Hennicke 12, Lühr 4, Wwe. Hennicke 4, Rosenthal 12, Lichte 12, Meyer 4, Achilles 12, Altm. Achilles 4, Kaufke 8, Bolling 6, Essmann 8, Juliane Moschke 12, Boffe 12, Altm. Boffe 8, Alper 6, Walter 6, Pape 6, Uelsmann 4, Frehe 2 *gg*.

Den Gebern wird dafür Namens der Hülfbedürftigen hiermit gebührend gedankt.  
 Seesen, den 12. Mai 1834.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburgisches Amt daselbst.  
 Meyenberg. W. Pilly.

U n t e r      H ö c h s t e r      G e n e h m i g u n g .

Jahr



1834.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 134.

Donnabend, den 7. Juni.

### Bekanntmachungen.

Daß die diesjährigen hiesigen Wollmärkte unter Beibehaltung der bisherigen Einrichtungen

der erste am 1. Julius und

der zweite am 11. August

ihren Anfang nehmen, wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Braunschweig, den 2. Juni 1834.

Herzoglich Braunschweig-Lüneburgische  
Steuer-Direction,

Posthaus-Departement.

C. Stünkel.

In Gemäßheit höherer Verfügung ist die durch den Tod des Müllers Kufelhahn erledigte Stelle eines Mühlenmeisters in der Herrschaftlichen Dammmühle zu Wolfenbüttel dem Mühlenmeister Gabriel in der dasigen neuen Mühle, die durch dessen Verletzung vacant werdende Administratorstelle in der letztern Mühle aber dem Müllergesellen Carl Wilhelm Barrenschéen hieselbst

von Michaelis d. J. an wiederum übertragen worden.

Braunschweig, am 3. Juni 1834.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburgische  
Steuer-Direction.

C. Stünkel.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

Amt Wolfenbüttel.

Nachdem der Kothsasse Joh. Conrad Lauges zu Wendessen für den Kothsassen Heinrich Conrad Klages daselbst mit Zustimmung des letztern zum Curator bestellt und heute vorschriftsmäßig verpflichtet worden, so wird solches hiemit öffentlich bekannt gemacht.

Wolfenbüttel, den 31. Mai 1834.

Herzogliches Amt daselbst.

Amte Lü h n e.

### Gerichtliche Verkaufungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen des Herzogl. Leihhauses hieselbst, Implorantens, wider den

Bäckmeister Johann Wilhelm Martin Barrenscheen, jetzt dessen Erben, als dessen Wittwe Johanne Wilhelmine Christiane geb. Brede, dessen 24 Jahre alte Tochter, Dorette Barrenscheen und desselben minderjähriger Kinder Vormund, der Kaufmann F. M. Becker, sämmtlich hieselbst, Implorat, wegen eines Hypothek-Capitals zu 2500  $\text{R}$  in Conv.-Münze sammt Zinsen das dafür verspfändete, auf der Gildensstraße unter Nro. ass. 611 hieselbst bel. Haus und Hof sammt Zubehör subhastirt und der Bietungstermin auf

den 16. Juni 1834

angesezt worden; als werden Kauflustige hiemit aufgefordert, im beregten Termine Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst zu erscheinen, die Kaufbedingungen zu vernehmen, ihr Gebot ad protocollum zu geben, und daß dem Meistbietenden dem Befinden der Umstände nach der Zuschlag geschehe, zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an vorgeschriebenes Haus und Hof sammt Zubehör aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Anforderungen zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter citirt, solche in demselben Termine mittelst Production der darüber in Händen habenden Beweisstücke gehörig ad liquidum zu bringen, widrigenfalls sie damit auf geschenes Anrufen präcludirt und ihnen ein stetes Stillschweigen wird auferlegt werden.

Gegeben Braunschweig, am 6. Decbr. 1833.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.  
P. C. A. Ell-y.

Burgvoigtei Celle.

Zum öffentlich meistbietenden Verkauf des dem Lohgerbermeister Georg Hr. Hansen zugehörenden, auf der Neustadt zwischen Mattfeld und Thies Häusern belegenen, unten näher beschriebenen Wohnhauses nebst Zubehör, wird dritter und letzter Termin auf den 28. Juni d. J.

angesezt; Kaufliebhaber wollen sich gedachten Tags Morgens 11 Uhr auf hiesiger Amtsstube einfinden.

Diesenigen, welche das Haus zu besetzen wünschen, haben sich entweder an den Advocaten Strampe oder an den Cassengehilfen Hansen zu wenden.

Uebrigens wird bemerkt, daß von den Kaufgeldern 800  $\text{R}$  in Golde zu 4 pCent. gegen gehörige Sicherheit an dem Hause vorerst stehen bleiben können.

### Beschreibung

des Wohnhauses nebst Zubehör.

Das Wohnhaus enthält 2 Stuben, 3 Kammern, Küche und Keller und einen ziemlich geräumigen Boden, auf welchem 2 Bodenkammern.

Zu demselben gehört:

- 1) ein Nebengebäude mit einer Feder- und Lohkammer, einem Vorkenboden, Kuh-Schweine- und Holzstall,
  - 2) ein Garten von etwa  $\frac{1}{2}$  Ht. Einfall,
  - 3) eine in diesem liegende, neu erbaute heizbare Gerberei mit einem daneben liegenden Torfschuppen.
- In solcher befindet sich ein Kalk-, ein Sumpf- und ein eingemauerter Kessel, neben derselben an der Westseite 3 Gruben und eine Färbegrube, und hinter derselben nach Süden eine sg. Fülle nach der Wasser- und Waschanst.
- 4) ein noch nicht ausgewiesener Antheil am Wiegenbruche.

Celle, den 30. Mai 1834.

Königl. Großbritannisch-Hannoversche  
Burgvoigtei.  
Schæer. Eggers. Ostermeyer.  
Wynken.

### Gerichtliche Vorladungen.

Amte Ruthe.

Nachdem auf Eröffnung des Concurſes wider den Akerbürger Conr. Thiele in Sarstedt angetragen, und in Folge dessen zur Vorlegung einer Uebersicht des Thieleschen Activ- und Passiv-Vermögens ein Termin

angeseht, und dazu die bekannten nächsten Gläubiger vorgeladen waren, so ist zwar der Antrag auf sofortige Eröffnung des Concurses in diesem Termine zurückgenommen. Da es indessen von der weitem Ausmittelung des Thiele'schen Vermögens-Verstandes abhängt, ob dennoch der Concurseröffnet werden muß, und da zugleich der Akerbürger Thiele seinen sämmtlichen Gläubigern Zahlungs-Propositionen zu machen beabsichtigt, so werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen an den gedachten Akerbürger Conrad Thiele zu haben vermeinen, zur Angabe und Klarmachung ihrer Forderungen bei Strafe des Ausschlusses von der etwaigen Concursumasse und da in dem Termine den Gläubigern Zahlungs-Propositionen gemacht werden sollen, zugleich unter dem Präjudize, daß die Ausbleibenden dem Beschlusse der Mehrzahl als beitreten angenommen werden sollen, damit auf

Sonnabend den 27. Julius 1834, Morgens 9 Uhr, vor hiesiger Königl. Amtsstube entweder in Person oder durch hinreichend Bevollmächtigte zu erscheinen, öffentlich vorgeladen. Wie nun dem pp. Thiele jede Disposition über sein Vermögen bereits am 19. v. Mts. bei Strafe der Nichtigkeit und des Betruges untersagt ist, und alle Executionen wider ihn sistirt sind, so wird zugleich dessen Schuldnetzen, die sich übrigens durch Zahlungen an das hiesige Amt liberiren können, alle und jede Zahlung an denselben bei Strafe doppelter Zahlung hiermit untersagt.

Ruthe, den 26. Mai 1834.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.

Me yer.

### Urtheile und Bescheide.

In Sachen des Pastors Dedekind zu Stadoldendorf, Imploranten, wider den Tischlermeister Anton Bente und dessen Ehefrau Johanne geb. Benneke zu Däpe, Imploraten, wegen Capitalzinsen, in specie

den Verkauf der Grundstücke der Imploranten betreffend, wird, dem in dem Decrete des hiesigen Amtes vom 30. Septbr. v. J. angedrohten Präjudize gemäß, gegen alle diejenigen, welche in dem am 9. d. Mts. Statt gehabten Subhastations- und Liquidationstermine und bis jetzt ihre Ansprüche an die zum Verkauf gestellten Grundstücke der Imploranten nicht angemeldet haben, die Präclulsion damit erkannt.

Decr. Dittenstein, den 28. Mai 1834.

Herzogl. Braunschweig-Lüneb. Amt

daselbst.

A l b r e c h t.

Stechbrief.

Die nachstehend signalisirte Auguste Böttcher aus Elbingerode hat sich verdächtig gemacht, aus einem Hause in Hochstedt folgende Sachen:

- 1) einen Frauenmantel von Kattun mit blauen und gelben Blümchen,
  - 2) ein schwarzes Casimirtuch mit Fransen,
  - 3) ein baumwollenes Tuch mit schwarzer Grund und feinen weißen Streifen,
  - 4) einen solchen mit violetten Streifen,
  - 5) eine blau- und weißkarrirte Schürze,
  - 6) zwei Paar blau- und weißmelirter baumwollener und ein Paar weißer wollener Strümpfe,
- diebischer Weise am Dstern d. J. mit fortgenommen zu haben.

Da nun die Böttcher ein umherschweifendes Leben führt und ein bestimmter Aufenthalt derselben nicht ermittelt ist, so werden alle Polizei- und Justizbehörden geziemend ersucht, die Böttcher im Betretungsfälle arretiren und an das hiesige Herzogl. Kreisgericht abliefern, zugleich aber auf die vorbemerkten Sachen und deren verdächtige Inhaber vigiliren zu lassen.

Gandersheim, den 2. Juni 1834.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisgericht.

K n i t t e l.

Signalement der Böttcher.

Dieselbe ist 24 bis 27 Jahr alt, hat blonde



Haare und Augenbraunen, blaue Augen, eine gesunde Gesichtsfarbe, kurze Nase, einen gewöhnlichen Mund, gesunde Zähne, und ist von kurzer und gedrungenen Statur.

Wochen bei der Walldemolition beschäsfigten Sträflingen sind gestern, Nachmittags gegen 5 Uhr, die beiden unten beschriebenen, der vormalige Bediente Heinrich Ferdinand Preuße, auch Pries genannt, aus Lengebe gebürtig, wegen Diebstahls zu einer 10jährigen, und der Dienstknecht Carl Meyberg aus Harberode, wegen Diebstahls zu einer 4jährigen Zwangsarbeitsstrafe verurtheilt, der Wache entsprungen und haben den Weg nach Braunschweig eingeschlagen. Alle Civil- und Militairbehörden werden hiedurch geziemend ersucht, auf die genannten Sträflinge achten, dieselben im Betretungsfalle verhaften und an unterzeichnete Behörde abliefern zu lassen.

Wolfenbüttel, den 5. Juni 1834.

Herzogl. Polizei-Direction daselbst.

E. Kubel.

Signalement des Preuße, auch Pries genannt.

Alter, 30 Jahre; Größe, 5 Fuß 2 Zoll; Haare, braun; Stirn, hoch; Augenbraunen, braun; Augen, grau; Nase, breit; Mund, groß; Bart, braun; Kinn, spitz; Gesicht, länglich; Gesichtsfarbe, blaß; Statur, mittelmäßig; Zähne, gut.

Kleidung: grüne Tuchjacke mit braunen Buchsbaum-Knöpfen, greise leinene Weinkleider, schwarze Mütze, Schuhe mit Pinnen beschlagen.

Signalement des Meyberg.

Alter, 21 Jahre; Größe, 5 Fuß 7½ Zoll; Haare, blond; Stirn, breit; Augenbraunen, dunkelblond; Augen, blau; Nase, spitz; Mund, gewöhnlich; Kinn, breit; Gesicht, oval; Gesichtsfarbe, gesund; Statur, schlank; Zähne, gesund.

Kleidung: wie bei Preuße, nur graue Mütze, rothes Halstuch.

Vollzogene Strafen:

Die Dienstmagd Ilse Sophie Ahrens aus Oberg ist wegen Brandstiftung durch das rechtskräftige Erkenntniß des Herzogl. Landbesgerichts vom 11. Februar d. J. zu einer achtjährigen Zuchthausstrafe verurtheilt, und wird diese Strafe nach ertheilter höchster Genehmigung an der Inculpatinn vollzogen.

Braunschweig, den 3. Juni 1834.

Herzogliches Kreisgericht.

W. Fries.

A u k t i o n e n.

Am 9. Juni d. J. und an den folgenden Tagen, des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem am Augustthore belegenen Hause No. 2554 a. und b. Silber, Möbeln, Leinen, Drell, sehr werthbare Del- und Miniatürgemälde, Kupfersche hinter Glas und Rahmen, Kupfer, Messing, Zinn, Porzellan, Glas und verschiedene Sachen, wovon das gedruckte Verzeichniß im Hause No. 2447 hintern Brüdern zu erhalten ist, auktionsmäßig verkauft werden.

Den Personen, welche den Ankauf von Delgemälden beabsichtigen, dient zur Nachricht, daß der Verkauf derselben Montags um 2 Uhr statt finden wird.

Montag den 9. Juni, Mittags 12 Uhr, soll vor dem großen Husarenstalle am Sandwege ein ausgerüstetes Landdragoner-Pferd meistbietend, gegen gleich baare Bezahlung in Conv.-Münze, verkauft werden.

G e s t o h l e n e s.

In der Nacht vom 6. auf den 7. Mai d. J. sind, eingegangener Anzeige zufolge, dem Häuslinge Christian Dierkop zu Ackenhausen nachfolgende Gegenstände:

1. vier blaugefärbte linnene Kittel, ein Manns- und 3 Kinderkittel, in deren Halsqueder ein ausgezackter Einsatz sich befindet,
2. ein blau-tuchenes Kamisol mit weißen runden kleinen Knöpfen besetzt,

3. eine rothbunte baumwollene Weste, deren Kragen bereits beschädigt und an die vorlegte Stelle ein rother Flicken gesetzt ist,
  4. zwei baumwollene Halstücher, und zwar ein rothbuntes und ein schwarzbuntes, welches erstere auf beiden Seiten recht ist und in dessen Mitte neben einer Blume ein vom Warte durchgeschauertes Loch sich befindet,
  5. ein rothes baumw. Umschlagetuch,
  6. ein linnener Sack, in welchem sich ein einem Tannenbaume ähnliches Zeichen von rothem Firniß befindet,
  7. ein Paar baumwollene Strümpfe,
  8. ein hellblauer gereifter woll. Strumpf,
  9. ein Wiegenkissen,
  10. ein rothgestreift. Frauenrock mit grauem wollenen Brusttuche,
- aus der Wohnstube mittelst Einsteigens in ein Fenster entwandt worden.

Es werden daher die resp. Behörden hiez durch geziemend ersucht, das Polizeimilitair aber damit aufgefodert, auf jene Sachen achten, solche im Entdeckungsfalle nebst deren verdächtigem Inhaber anhalten und die nöthige Anzeige sofort anhero gelangen zu lassen.

Gandersheim, am 29. Mai 1834.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.

Gärtner.

Nach der Anzeige der Wittve weiland Halbspänner Christoph Willgeroth, geborne Landwehr, zu Harlingerode sind derselben in der Nacht vom 29. auf den 30. v. Mts. aus der Küche mittelst Einsteigens in ein Fenster:

- 1) ein messingener Kessel mit einem eisernen Hänge, 3 Eimer haltend,
- 2) ein dergleichen mit 2 messingenen Hängen, einen Eimer haltend, noch fast neu,
- 3) ein Steintopf mit 3 A Butter, und
- 4) eine Weinbouteille mit Schnaps gestohlen worden.

Die Polizeibehörden werden ersucht, auf diese gestohlenen Sachen achten, dieselben im Betretungsfalle nebst dem verdächtigen Besitzer anhalten und der unterzeichneten Behörde davon Nachricht zugehen zu lassen.

Harzburg, den 2. Juni 1834.  
Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt daselbst.  
Mittendorf.

### Verlorenes.

Am 2. Juni auf dem grünen Jäger bis in das Querumsche Holz ein Bernsteinkreuz mit einer Goldkante, worin sich ein lilla Stein befindet. Der Finder wird gebeten, solches gegen eine Belohnung auf der Höhe Nro. 1328 wieder abzugeben.

Am 24. v. M. ist ein weiß- und schwarzbunter Spighund abhanden gekommen, welcher mit einem messingenen Halsbande versehen ist, auf welchem mit lateinischen Buchstaben der Name Johann Mehrdorf. No. 1293. befindlich; er hört nach dem Namen Sultan und ist am linken Hinterbeine etwas gelähmt. Der jetzige Inhaber wird gebeten, denselben gegen ein gutes Douceur abzuliefern an die Wittve Brauer Hoffmeister auf der Neuenstraße in Königsutter.

Am 6. d. ist in der Nähe der Küchenstraße ein junger kleiner Pinscherhund mit weißen Beinen an den Hinterfüßen abhanden gekommen. Man bittet, ihn gegen eine gute Belohnung Hagenmarkt 1401 abzuliefern.

### Armen-Sachen.

Von dem Kaufmanne Herrn J. C. Meisner daselbst ist 1  $\text{R} 12 \text{ gr}$  und von dem Kaufmanne Herrn Fr. Zimmermann 1  $\text{R} 12 \text{ gr}$  zur Armenkasse eingesandt und bei derselben erhoben worden.

Braunschweig, den 6. Juni 1834.  
Herzogl. Armen-Directorium daselbst.

### Gildesachen.

Am 5. Juni d. J. hat der Binngießergeselle Johann August Conrad, Seehaus von hier sein Meisterstück aufgewiesen, und da dasselbe für gut befunden, so ist der

selle Seehaus als Meister in die hiesige  
Sinngießergilde aufgenommen.

### Bücher = Anzeige.

Choral-Melodien zu dem Braunschweigischen  
Sefangbuche, herausgegeben von F.  
H. D. Vohmann. 2te nach dem Lant-  
des-Choralbuche veränderte Ausgabe.

Aufgefordert von mehreren Gefangleh-  
rern an Bürgerschulen, hat sich Unterzeich-  
nete entschlossen, den Preis dieses Buches  
von 6 R auf 4 R 6 S gebunden und 4 R  
ungebunden herabzusetzen.

Dieser äußerst billige Preis wird gewiß  
Veranlassung werden, dieses unentbehrliche  
Schulbuch in allen Bürgerschulen des Lan-  
des einzuführen.

Wolfenbüttel, im Juni 1834.

Hartmannsche Kunst- und Musik-  
Handlung.

### Verkaufungen.

Ein kleines Haus, welches sich gut ver-  
mietet, mit einem Keller, Hof und kleinem  
Garten, passend für Jedermann kleineren  
Standes; Nro. 2470 in der Ritterstraße  
am Magnithore, eine Treppe hoch.

### Erprobtes

## Kräuteröl

zur Verschönerung, Erhaltung und  
Wachsthum

## der Haare,

erfunden

von

C. A. Bratfisch,

ist zu haben bei

Carl Bohnstedt,  
Altstadtmarkt Nro. 94.

Ein rothlackirter Kleiderschrank, welcher  
auseinander genommen werden kann, und  
ein Kinderwagen, beides so gut als neu.  
Nachricht Kannengießerstraße Nro. 2717,  
2 Treppen hoch.

Ein gutes Lemmesches Clavier mit esche-

nem Kasten; auf der nördl. Wilhelmsstraße  
Nro. 1518.

Frische Holst. Butter empfing und ver-  
kauft billigst

G. W. Gelbke Wittwe,

Nro. 285 neben der Martinischule.

Futtermehl und Kleie, wie auch sehr gute  
feine Eßkartoffeln, zu billigen Preisen; Nr.  
43 hintern Brüdern.

Von aufs Neue in Commission erhalte-  
ner schöner frischer Ostfr. und feiner Holst.  
Butter verkaufen zu billigen Preisen

Conradi, Reidemeister & Comp.

Es hat sich wieder eine Partei ganzer  
und halber leerer reiner Brunnen-Kruken  
bei mir angehäuft, die ich billig verkaufe.

H. C. Wankelius,

Hagenbrücke Nro. 1317.

Große Schunter-Brassen, 2 bis 5 A  
schwer; bei Matthies auf dem kleinen  
Damme.

Savoye- und braune Kohl-, wie auch  
Sellerie-Pflanzen und Stachelbeeren zum  
Einmachen, billig; Kröppelstraße Nr. 1163.

Feinste neue Holst. u. Ostfr. Butter 5 1/2  
bis 6 A pro S, in Tonnen billiger, sehr  
schöne große Schwertbohnen und Linsen,  
beste Bamberger Pflaumen, billigst; bei

Th. Dav. Dröge, Gildenstraße.

Geräucherten Rhein-Lachs und frisches  
Provencer-Öel hat erhalten

Ernst Baumgarten.

Eine Partei Pferdemeist; Fallersleber-  
straße Nro. 1857.

Vor Braunschweig.

Bei H. Benedek vor dem Petriothore: ei-  
nige hundert Schock spizer weißer Kohl-  
pflanzen, gelbe Stedrüben-, Sellerie-, Por-  
roh-, Winterlekojen-Pflanzen.

### Vermietungen.

Auf Michaelis die zweite Etage mit al-  
len Bequemlichkeiten; Bohlweg, dem Her-  
zoglichen Schlosse gegenüber, Nro. 2050.

Eine große Stube für Tischler oder Weber; auf der Wendenstraße am Werder Nro. 1478.

Auf Michaelis eine Parterre = Wohnung nebst Laden, Küche, Keller und Zubehör, ferner die erste Etage und zweite Etage, mit auch ohne Möbeln; Nro. 2099 dem Schauspielhause gegenüber.

Eine Wohnung von 2 Stuben, 3—4 Kammern, heller Küche und Vorsaal, Holzgelass und Kellerraum, auf Johannis oder Michaelis; Meinhardshof Nro. 2761.

#### Reise = Antrag.

Fuhrgelegenheit nach Göttingen und Cassel auf den 8. d. Mts., bei M. Hecht, Steinstraße Nro. 459.

Künftigen Dinstag oder Mittwoch Fuhrgelegenheit nach Hildesheim und Hannover, bei J. Blumenhof, Südstraße Nr. 485.

#### Dienst = Bedürfnis.

Auf nächste Johannis eine Köchinn.

H. Huch,

Hagenmarkt Nro. 2108.

Es wird sogleich ein rechtliches Mädchen in Dienst verlangt; Damm Nro. 228.

#### Vermischte Nachrichten.

Da vom 1. Juli d. J. die hiesige Herzogliche Kreissasse mit der Herzogl. Kreissasse zu Helmstedt vereinigt werden soll, so fordere ich im Auftrage Herzogl. Cammer, Direction der Forsten und Jagden, sämtliche Jagdpächter und sonstige Personen, welche Forst- und Jagdintraben bisher direct an die Herzogl. Kreissasse hieselbst einzuzahlen hatten, hierdurch auf, solche vom obgedachten Zeitpunkt an der Herzoglichen Kreissasse zu Helmstedt einzuliefern.

Königsblutter, den 31. Mai 1834.

Für den Forstmeister Uhde der reitende Förster der Cammer-Auditor L. Söllig.

A. du Roi.

Die auf Gegenseitigkeit begründete va-

terländische Feuer = Versicherungs = Societät in Rostock zahlte laut Rechnungs-Abschluß für das Jahr 1833 vierzig Procent von der eingelegten Prämie zurück.

Die gedruckten Abrechnungen vom Jahre 1833, wie von den früheren Jahren, können stets bei mir eingesehen werden.

Diejenigen, welche Neigung haben, bei dieser Anstalt versichern zu lassen, können stets Declarations = Formulare und Pläne gratis bei mir erhalten, so wie ich auch bereit bin, jegliche Auskunft zu ertheilen und Anträge von hier, wie aus der Umgegend, sowohl auf Gebäude, wie Mobilien u. s. w. aufs Prompteste zu besorgen.

Braunschweig, den 6. Juni 1834.

Friedrich Zwilgmeyer,

Agent,

Hagenbrücke Nro. 1315.

Das sonst in der Regel auf den ersten Sonntag des Monats Juli fallende Freischießen hieselbst wird in diesem Jahre aus besondern Gründen am

Sonntage den 22. Juni

und an den folgenden Tagen gehalten werden, welches die Unterzeichneten ergebenst zur Anzeige bringen.

Peine, den 27. Mai 1834.

Die Schützengeschnitter  
Behner. Bosse.

Sonntag den 8. d. Mts. wird auf der Masch eine Flatterscheibe abgeschossen, und sind zur Sicherheit der Fußgänger die Warnungsfahnen aufgestellt.

C. Zellmann.

Morgen Sonntag den 8. Juni wird im Garten des weißen Rosses Harmonie-Musik, aufgeführt von den Mitgliedern des Herzogl. Hautboistencorps, Statt finden, wozu Unterzeichneter ein verehrtes Publikum hiedurch gehorsamst einladet.

Ch. Gravenhorst.

Den lieben Freunden unsers verstorbenen Vaters und Schwiegervaters, des Bäckermeisters Heinrich Christian Rädke, wol-

len hiemit unsern besten und herzlichsten Dank für ihre gütige Begleitung zur Grabstelle desselben gehorsamst darbringen.  
die Hinterbliebenen.

Sonntag den 8. d. M. wird des Nachmittags auf dem grünen Jäger eine Platter abgeschossen und zugleich bei gutem Wetter Blas-Harmonie Statt finden.

Carl Busch.

Am 20. Mai beim zweiten großen Garten-Concerte ist auf dem weißen Rosse ein Regenschirm vertauscht, welcher daselbst wieder in Empfang zu nehmen ist. Noch

wird bemerkt, daß in dem verwechselten Schirme des Eigenthümers Name steht.

Heute Sonnabend als den 7. Juni des Nachmittags bei günstiger Witterung auf dem grünen Jäger Hornmusik, wozu ich ein geehrtes Publikum gehorsamst einlade.

Carl Busch.

Geld-Gesuch.

1300 oder 1400.  $\text{R. Conv. Münze}$ , auf erste und sichere Hypothek. Näheres am Augusthore Nro. 2550.

Zur Unterstützung für die Abgebrannten zu Hasselfelde und Kl. Rhüden sind ferner bei uns eingegangen: Aus einer Lotterie, von hiesiger Töchterschule veranstaltet, 18  $\text{R.}$ . S. Vorderers 1  $\frac{1}{2}$   $\text{R.}$ , dessen Dienstkente 12  $\text{gk.}$  Aus der Gemeinde Aßum: J. Barnstorf 1  $\text{R.}$  12  $\text{gk.}$ , Wwe. Hoffmeister 1  $\text{R.}$ , J. Isensee 16  $\text{gk.}$ , Wwe. Ebeling 12, Alt. Ebeling 12, H. Isensee 12, Ortsv. Alte 12, G. Olse u. Ch. Volz à 12, F. Schrader, Ch. Koch, H. Müller u. Opferm. Neuner à 8, Künneke, G. Reineke u. H. Jorns à 6, Ch. Klingenberg 4, Rosenthal 3, Hölting, Steckhan, Dietrig, Kramer, Mette u. Gerke à 2, Willeke 1  $\text{gk.}$ . Wittmar: Quide 1  $\text{R.}$ , Isensee 1  $\text{R.}$  12  $\text{gk.}$ , Gebr. Schlüter 1  $\text{R.}$  6  $\text{gk.}$ , Kracke 16  $\text{gk.}$ , Bödel 1  $\text{R.}$ , Lohr u. d. Sohn 14  $\text{gk.}$ , Behrens 8  $\text{gk.}$ , Hantelmann 4  $\text{gk.}$ , Altm. Quide u. d. Sohn 1  $\text{R.}$  8  $\text{gk.}$ , Marheine 6  $\text{gk.}$ , Einnehm. Schrader u. d. Sohn 1  $\text{R.}$ , Förster Frühlings 2  $\text{R.}$ , Oppermann 16  $\text{gk.}$ , Grünig 4  $\text{gk.}$ , Sander, Krenmling, Frau Wagener, Dietrich, Rump, Bolle, Pape, Wortfeld, Lohr, Pöhl, Schumann, Fricke, Wandt, Rannert, Becker, H. Peters, Mittendorf, J. Böschke u. Gerloff à 2  $\text{gk.}$ , M. B. 8  $\text{gk.}$ , C. S. 12  $\text{gk.}$ , Münneke 6  $\text{gk.}$ . Steterburg: Wardenwerper 1  $\text{R.}$ , Dhlmer 12  $\text{gk.}$ , Schienemann, Weule, Hoffmann, Mörs, Mult, Linnemann und Bethmann à 2  $\text{gk.}$ , Sandvoß 1  $\text{gk.}$  4  $\text{L.}$ , Kley 4  $\text{gk.}$ , Kahlesent 1, Henneke 2, Timpe 1, Behrens, Kirchhof u. Reusche à 4, Fricke, Tausche, Strube u. Fricke à 2, Söhlig und Gehrt à 1, H. Sandvoß u. Stange à 2, Osterloh 1, Bethmann, Biethan, Vages, Jauns, Roloff, Stange, Schieh u. Funke à 2, Kassel 6, Punthöler 1, Strübig u. Dhms à 4, Sieberling 2, Müller 12, Alusmann 1, Wilke 2, Bieling u. Reineke à 4, Wittenberg 2, Mette u. Punthöler à 4, Reusche 6  $\text{gk.}$ , Osten 1  $\text{R.}$ , Reupke und Schrader à 2  $\text{gk.}$ . Nortenhoff: Stalman 1  $\text{R.}$ , Kahlesent, Alpert, Ahrens u. Lüddecke à 4  $\text{gk.}$ , Hinze 8, Mahrenholz u. Bethmann à 2, Fricke 3, Ehlers, Meyer, Alpert u. Bethmann à 2, Hölting 8, Hensel u. Burgdorf à 2, Vages u. Fricke à 3, Schäfer 8, b. Arbeiter 5  $\text{gk.}$ .

Im Namen der Unglücklichen sagen wir allen den edeln Gebern den besten Dank.  
Wolfsenbüttel, den 4. Juni 1834.

Breymann. C. Grüttemann. G. Langerfeldt. C. F. Hollmann.

Jahr



1834.

# Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 135.

Montag, den 9. Juni.

## Bekanntmachungen.

Seine Herzogl. Durchlaucht haben gnädigst geruhet, dem Sögemühlen-Administrator Ebeling zu Harzburg mittelst höchsten Patents vom 28. Mai d. J. den Titel Factor beizulegen.

Daß die diesjährigen hiesigen Wollmärkte unter Beibehaltung der bisherigen Einrichtungen

der erste am 1. Julius und

der zweite am 11. August

ihren Anfang nehmen, wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Braunschweig, den 2. Juni 1834.

Herzoglich Braunschweig-Lüneburgische

Steuer-Direction,

Pachhaus-Departement.

C. Stünkel.

Demnach mit Genehmigung der Herzoglichen Kreis-Direction zu Braunschweig statt des bisherigen Feuerlöschungs-Commissarius, Herrn reitenden Försters Formier, früher zu Bortfeld, jetzt zu Hondelage,

der gehende Förster 1ster Classe, Herr Carl Lubbenhauer zu Bortfeld, unterm 3. d. Mts. für die Landgemeinden Bortfeld, Watenbüttel und Wölkenrode als Feuerlöschungs-Commissarius wieder angestellt ist, so wird solches hiemit bekannt gemacht.

Beckelde, den 5. Juni 1834.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburg. Amt hieselbst.

R u f f.

## Gericthliche Verkäufungen.

Stadtgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen der Demoiselle Dorothee Ritter, Klägerinn, wider die Wittwe des Schuhmachermeisters Johann Gottlieb Kube, Dorothee Catharine geb. Warnecke, Beklagtinn, wegen der von jener wider diese ausgeklagten Hypothekcapitalzinsen und Prozeßkosten die Subhastation des dafür verpfändeten, sub Nro. 2801 auf dem Marksfalle hieselbst belegenen Hauses und Hofes sammt Zubehör mittelst Decrets

vom heutigen Tage erkannt, und Termin zu solchem Zwecke auf

den 12. September d. J.

angefest worden; so werden die Kauflustigen hierdurch eingeladen, alsdann Morgens 10 Uhr vor unterzeichnetem Herzogl. Stadtgerichte zu erscheinen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben, und den Umständen nach des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das vorbeschriebene Haus aus irgend einem Rechtsgrunde dingliche Ansprüche zu haben vermeinen, zu deren Anmeldung und Klarmachung zu solchem Termine bei Strafe des Ausschlusses hiemit vorgeladen.

Braunschweig, den 1. März 1834.

Herzogl. Stadtgericht 3ten Bezirks.

K r ü g e r.

### Gerichtliche Vorladungen.

Kreisgericht Wolfenbüttel.

In Sachen des Debitwesens des Oberappellations- und Landesgerichts-Procurators Scholz des Dritten, hieselbst, werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an den Gemeinschuldner zu haben vermeinen und solche nicht bereits zu dem bisherigen Accord-Verfahren liquidirt haben, hiedurch bei Strafe des Ausschlusses aufgefordert, solche Ansprüche in dem dazu auf

den 20. Juni nächstkünftig

Morgens 10 Uhr vor hiesigem Herzogl. Kreisgerichte angefesten Termine anzumelden und so viel als möglich zu bescheinigen.

Auswärtige Liquidanten haben procuratores in loco zu bestellen, widrigenfalls solches ex officio auf ihre Kosten geschehen wird.

Decretum Wolfenbüttel, den 25. März 1834.

Herzoglich Braunschweig-Lüneburgisches Kreis-Gericht hieselbst.

J. W. A. Rosenthal.

Justizamt Bernigerode.

Nachdem unterm 5. d. M. der Concurss in das Vermögen des Kaufmanns Gottfried Ferdinand Leonhard zu Ilfenburg eröffnet worden ist, so wird hierdurch allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, angedeutet: demselben nicht das Mindeste davon zu verabsolgen, vielmehr dem unterzeichneten Gerichte davon fordersamst treulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern.

Vorstehender Andeutung wird die Warnung beigelegt: daß, wenn dessen ungeachtet dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet wird, dieß für nicht geschehen erachtet, vielmehr zum Besten der Masse anderweit beigegeben, derjenige aber, der an sich habende Gelder oder Sachen verschweigen oder zurückhalten sollte, außerdem noch alles seines daran habenden Unterpfands- oder andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Bernigerode, den 9. Mai 1834.

Gräfl. Stolberg-Bernigeröb. Justizamt.  
Salomon.

### Urtheile und Bescheide.

In Sachen des Debitwesens des verstorbenen Federposen-Fabrikanten Joseph Richter hieselbst, betreffend, ist durch das Prioritäts-Erkenntniß vom 18. März d. J. gegen alle, welche ihre etwaigen Ansprüche an den Concurss nicht angemeldet haben, die Präclusion erkannt.

Braunschweig, am 3. Juni 1834.

Herzogliches Kreisgericht.

W. Fries.

### Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Amte Helmstedt.

Die Erben des weil. Leihbibliothekars Bosse haben das ihnen gemeinschaftlich zugehörige, sub Nro. ass. 266 an der Neu-

märkerstraße hieselbst bel. Wohnhaus laut gerichtlich bestätigten Verlasscontract vom 14. d. Mts. an den Kupferschmiedemeister Carl Heinrich Hampe und dessen Ehefrau, Dorothee Friederike Auguste geb. Basse, erb- und eigenthümlich abgetreten, welches hiedurch öffentlich bekannt gemacht wird.  
Helmstedt, den 17. Mai 1834.

Herzogl. Amt daselbst.  
A. Gruse.

Laut gerichtlich bestätigten Verlasscontract vom 21sten, resp. 26sten vor. Mts. haben die Erben der verstorbenen Ehefrau des Müllermeisters Behse, Catharine Sophie geb. Wellguth, das ihnen zugehörige sub Nro. ass. 84 in der Vorstadt Neumark hieselbst belegene Wohnhaus nebst einer auf dem sg. Tanzblecke vor hiesiger Stadt stehenden Windmühle und einem dabei befindlichen Garten an den Müllermeister Christian Ludwig Behse erb- und eigenthümlich abgetreten, welches der Vorschrift gemäß hiedurch bekannt gemacht wird.

Helmstedt, den 22. Mai 1834.  
Herzogliches Amt daselbst.

A. Gruse.

#### Auktionen.

Am 12. Juni d. J. des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, sollen in dem hinter den lieben Frauen belegenen Hause Nro. 2380 Silber, Leinen, Drell, Frauenskleidung, Betten, Kupfer, Messing, Zinn, Porzellan, Glas, Möbeln und verschiedene Sachen, wovon das gedruckte Verzeichniß im Hause Nro. 2741 hintern Brüdern zu erhalten ist; auktionemäßig verkauft werden.

Montag den 9. Juni, Mittags 12 Uhr, soll vor dem großen Husarenstalle am Sandwege ein austrangirtes Landdragoner-Pferd meistbietend, gegen gleich baare Bezahlung in Conv.-Münze, verkauft werden.

Zahrmärkte betreffend.

Zur Beseitigung etwaiger Zweifel über den

Tag des im hiesigen Flecken stattfindenden diesjährigen Johannis-Markts wird damit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der gedachte Markt am

Dinstag, den 17. d. Mts.,  
im hiesigen Flecken abgehalten werde.

Calvörde, den 3. Juni 1834.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.  
E. Lyncker.

#### Gestohlenes.

In der Nacht des 18/19. vorigen Monats sind einem Einwohner hiesiger Stadt folgende Sachen, als:

- 1) ein Kleidrock von schwarzem Tuche, noch ziemlich neu,
- 2) eine schwarze schlichte seidene Weste,
- 3) ein schwarzes seidenes Halstuch,
- 4) ein Vorhemd mit Knöpfen,
- 5) eine englische zweigehäufte silberne Taschenuhr mit einem Uhrbande von Haaren und Pettschaften sammt Uhrschlüssel von Tombach, daran besonders kenntlich, daß in dem Innern des äußern Gehäuses die Buchstaben D. R. eingravirt sind,
- 6) eine kurze Tabackspfeife, bestehend aus einem Weichselrohre mit einer elastischen Spitze, einem Abgusse von Horn und einem Kopfe von Porzellan, woran die Buchstaben D. B. in Gold,
- 7) ein Tabackbeutel von braunem Leder,
- 8) ein rothbuntes leinenes Taschentuch, D. B. gezeichnet,
- 9) ungefähr 10½  $\text{R}$  in verschiedenen Münzsorten, worunter 7  $\text{R}$  in großem Preuß. Cour., 2½  $\text{R}$  in einzelnen Gutengroschen und 1  $\text{R}$  C. M.,

entwendet.

Jeder, wer über diesen Diebstahl Auskunft zu geben vermag, wird desfallsige Nachrichten dem unterzeichneten Amte fordersamst mitzutheilen ersucht.

Königsutter, den 3. Juni 1834.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.  
W. B o r w e r k.



## Verlorenes.

Am 6. Juni ist ein halbjähriger Hund entlaufen; derselbe ist schwarzbräunlich, hat weiße Brust, Hängeohren; kurzen Schwanz und hört auf den Namen Dogge. Man bittet, ihn gegen ein Douceur und Erstattung des Futtergeldes beim Knochenhauer Harms, Langedammstr., wieder abzuliefern.

## Verkaufungen.

Auf Requisition des Herrn Hof- u. Gold- und Silber-Manufacturisten Wittig habe ich auf

den 12. Juni

Termin zum öffentlichen Verkaufe folgender Grundstücke desselben

- 1) des am Bohlwege, dem Museo gegenüber, belegenen Hauses Nr. 2008, welches zu jedem kaufmännischen Gewerbe passend ist, und worin sich außer einem Waschhause nebst Brunnen etc., 8 Stuben und 11 Kammern befinden,
- 2) des zwischen dem Stein- und Augusthore belegenen, mit einem neuerbaute Hause versehenen Garten,  $\frac{3}{4}$  Morgen groß,

angeseht. Zahlungsfähige Kauflustige, welche täglich von 9 bis 12 Uhr Morgens die Grundstücke in Augenschein nehmen können, wollen sich in solchem Termine Morgens präcise 11 Uhr in meinem Hause, Neuestraße Nr. 2663, einfinden.

F. W. Langenheim,  
Notar.

Ich empfang noch eine Sendung der neuesten und geschmackvollsten Bekleiderzeuge.  
Eduard Strube.

Holland. Voll- u. Matjes-Heering, neuen Island. Klipp- und täglich gewässerten Stöckfisch und Schollen empfiehlt bestens  
H. Wasmann im Kattreppeln.

Drei Stück großer Platten, 14 Stück Quadersteine. Das Nähere im Kattreppeln Nr. 239.

## Vermietungen.

Eine Wohnung; Nro. 2045 auf dem Bohlwege.

Auf Michaelis eine Wohnung parterre, straßenwärts, bestehend in einer Stube, Kammern, Küche, Keller, Stallung und Bodenraum; nördl. Wilhelmsstraße Nro. 1555.

In Wolfenbüttel.

Auf den Antrag des Rechnungsführers der St. Johanniskirche auf der Auguststadt hieselbst, Drechslermeisters Denecke, ist zur anderweiten öffentlichen meistbietenden Vermietung des der gedachten Kirche zugehörigen Cantorhauses nebst Zubehör auf 3 Jahre, von Michaelis d. J. angerechnet, Termin auf den 21. d. Mts.

angeseht, in welchem die Mietlustigen Morgens 10 Uhr zu erscheinen und die Bekanntmachung der Bedingungen zu gewärtigen haben.

Wolfenbüttel, den 5. Juni 1834.  
Herzogl. Stadtgericht daselbst.  
C. Brinckmeier.

## Miet- u. Gesuch.

Eine einzelne Dame sucht in einer guten Gegend eine Wohnung, bestehend aus einer Stube, Kammer und Küche. Das Nähere Reichenstraße Nro. 1292.

## Geld- u. Gesuch.

250  $\mathcal{E}$  auf sichere ländliche Grundstücke werden zur ersten Hypothek gesucht. Das Nähere Friesenstraße Nr. 2166, eine Treppe hoch.

## Geburts-Anzeige.

Die am 6. d. M. erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Knaben zeigt Freunden und Verwandten statt des sonst üblichen Ansagens hiermit gehorsamst an

G. Holle.

## Todes-Anzeige.

Am 6. Juni, Morgens 8 Uhr, entschlief

sant und ruhig nach langen Leiden zu einem bessern Leben meine gute Frau und Mutter Henriette Severien geb. Fick, aus Hildesheim, in ihrem 55. Lebensjahre, welches wir theilnehmenden Verwandten und Bekannten ergebenst anzeigen.

Heinrich Severien, als Gatte.

August Ungetiem, als Sohn.

Am 6. d. M., Abends 9 Uhr, starb mein jüngster Sohn, der Advocat und Notar Carl Koch, an der Auszehrung.

Die verwittwete Stadtrathinn Koch.

In Berel.

Am 31. Mai entriß uns der Tod unsern guten, innigst geliebten Sohn und der Schwester den einzigen Bruder Wilhelm, Studiosus der Theologie, am unheilbaren Lungenübel in der Blüthe seines Lebens. Nur die Religion und die Hoffnung der Wiedervereinigung mit ihm in einem bessern, vollkommnern Leben können uns trösten. Theilnehmenden Verwandten und Freunden widmen diese Anzeige die hinterbliebenen Aeltern und Schwester.

J. C. Günther, Pastor.

### Vermischte Nachrichten.

Es wird hiemit bekannt gemacht, daß die Bösung der Gräben vom Siegmundsteiche bis an die Kröppelbergstraße von Fußgängern nicht mehr passirt werden soll, und der Feldhüter angewiesen ist, die Widerhandelnden mit 2 Ggr. zu pfänden.

Auch soll dieses Jahr das Gras an den Gräben und öffentlichen Plätzen an eines jeden Lande, zu dessen Beaufsichtigung der Feldhüter angewiesen ist, verkauft werden, und hat sich deshalb jeder Interessent der Hohenthors-Gemeinde bei dem unterzeichneten Vorsteher einzufinden.

Joh. Basse.

Morgen, Dienstag den 10. Juni, Abends 6 Uhr, wird im Garten, bei nicht günstiger Witterung im Saale des weißen Rosses, das vierte große Gartenconcert, aufgeführt

von sämmtlichen Mitgliebern des Herzogl. Hautboistencorps Statt finden. Das Nähere darüber besagen die Anschlagzettel.  
Ch. Gravenhorst.

Den 15. Juli 1834 unwiderruflich wird das schöne, allgemein bekannte in Wien liegende

### Brauhaus sammt Garten

des Vincenz Reuling

ausgespielt, und dem Gewinner als Ablösungssumme 300,000 Gulden dafür baar ausbezahlt.

In dieser reich ausgestatteten Lotteriegewinnen

24,000 Treffer fl. 550,000 u. 12000 Loose im Werthe von » 150,000

zusammen fl. 700,000

vertheilt in Treffer von fl. 300,000, fl. 25,000, fl. 15000 u. s. w. Hiervon sind bei unterzeichnetem Handlungshause zu haben: die gestempelten Original-Loose zum gesetzlichen Preis von 5 fl. Conv. - Mze. und bei Uebnahme von 5 Stück das Sechste gratis.

Der ausführliche Original-Spielplan wird auf Verlangen gratis eingesandt.

F. E. Fuld

in Frankfurt am Main.

In Königs-Lutter wird am 16. und 17. Juni c. das Königs-schießen Statt haben, wozu ergebenst einladet

H. Gittermann,  
erster Schützenmeister.

Zur Belehrung des geehrten Publikums.

Die bisher so auszeichnend überhand genommene Debitirung von Loosen, unter dem Namen Promessen oder Rothschildtsche Loose, welches jedoch nur Serien sind und wofür dem Landmanne 8, 10, ja sogar 25  $\text{fl.}$ , den hiesigen Einwohnern  $2\frac{1}{2}$  auch 3  $\text{fl.}$  abgenommen sind, veranlaßt uns unterzeichnete Hauptcollecteure, hiermit bekannt zu machen, daß selbige nur 15 Kreuzer oder vielmehr 4 Ggr. kosten.

G. Daubert jun. u. Bothe. H. Daubert.

## Armenfachen.

Als im Anfange v. Mts. der erschöpfte Zustand unserer Armenkaffe erforderlich machte, unsere wohlhabendern Mitbürger um eine außerordentliche Beisteuer zu bitten, hätte wegen des Erfolgs allerdings bedenklich machen können, daß grade damals auch hier so reichliche Gaben zu Abhülfe fremder Noth beigetragen wären.

Wir durften indeß auf den so oft bewährten Wohlthätigkeitsfinn unsrer Mitbürger vertrauen und mit dem innigsten Dankgefühl müssen wir erkennen, daß wir Bezeuung der lebendigsten Theilnahme und reichlichere Gaben als jemals zuvor auch für unsere Armen erhalten haben.

Möge das beseligende Gefühl zu Vinderung des Elends so vieler hilfsbedürftiger Mitbrüder nach Pflicht und Vermögen beigetragen zu haben, die milden Geber lohnen. Wolfenbüttel, den 23. April 1834.

Herzogliches Armen-Directorium.

L. K u b e l.

Verzeichniß der von den Einwohnern der Stadt Wolfenbüttel durch die veranstaltete außerordentliche Collecte eingegangenen milden Beiträge für die Armenanstalt hieselbst.

Die Herren: A. 1. Auerbacher 16 ggr, Abelmann 4 ggr, F. R. Achtermann 2. A. Ablung sen. 2 ggr, Ablung jun. 6 ggr, Gschw. Alpers 8 ggr, Gschw. Alpers 12 ggr, R. Albrecht 8 ggr, Bh. Albrecht 4 ggr, C. Dr. Alburg 10. C. M.

Die Herren: B. 12 ggr, A. B. Balke 2. C. 12 ggr, H. R. Brindmeier 2. C. M., B. Brandes 2 ggr, Brodtkorb 8 ggr, P. Brodtkorb 1. C., Md. Bergwig 1. C., Fr. Doct. Befurts 1. C., Sch. Bötzel 8 ggr, Gschw. Bonhage 16 ggr, St. C. Breymann 16 ggr, Bennedendorfer sen. 12 ggr, C. S. Balke 5. C., Wangemann 8 ggr, F. M. Beddies 8 ggr, H. R. Breymann 2. C., Biermann 12 ggr, R. v. Breymann 1. C., Rfm. L. Braun 2. C., F. Berding 1. C., Gschw. Bues 2. C., R. Buchheister 1. C., Kaufm. G. Braun 1. C., Rfm. Bockelmann 16 ggr, Biesterfeld 8 ggr, G. M. v. Buttlar 2. C. 12 ggr, B. 10. C., Bruns 4 ggr, Bdr. Bindseil 1. C., Fr. Spt. Bröder 16 ggr, Rfm. Bruns 16 ggr, H. R. Baumgarten 1. C. 8 ggr, C. Bäte 8 ggr, Brühhaber 4 ggr, Fr. D. C. Böhlfen 12 ggr, Rfm. Bierendempfel 8 ggr, D. Bormann 8 ggr, Pr. Bratenahl 2. C., F. Beyer 12 ggr, St. A. Brinkmeier 1. C. 8 ggr, K. S. Behrens 1. C., Blume 12 ggr, Hw. Baumgarten 8 ggr, Fr. v. Bandemer 1. C., Bartels 8 ggr, K. R. Wege 8 ggr, C. Bruns 4 ggr, C. Beddies 12 ggr, H. R. Bruns 3. C., Maj. v. Breymann 10. C. Gold, G. R. v. B. 10. C. C. M., Fr. D. A. Becker 2. C., K. G. A. B. 1. C., B. 4 ggr, G. Beyer 1. C., Barmann 8 ggr, Fr. C. Bollmann 16 ggr, B. 12 ggr, A. Bank 2. C., Gschw. Borchers 1. C. 12 ggr, Blumenthal 8 ggr, Chemnitius 12 ggr, Rfm. Cohn 2. C., Fr. Dr. Cramer 1. C., Crome 4 ggr, Collab. Gunze 16 ggr, L. G. A. de Dobbeler 2. C., Fr. P. Deichmann 3 ggr, D. 12 ggr, A. Dünhaupt 2. C. 12 ggr, F. Dormeier 1. C., K. G. A. de Dobbeler 1. C., Md. Dreyer 12 ggr, Denks 8 ggr, St. D. Dedekind 3. C. C. M., Fr. C. R. Dinglinger 3. C. C. M., Kaufm. Dannenbaum 2. C., D. Dencke 6 ggr, Rfm. Doffe 2. C., Dralle 6 ggr, H. R. Dedekind 2. C. 12 ggr, St. C. Dedekind 1. C., A. Engelbrecht III. 1. C., Fft. Engelhardt 8 ggr, Ehlers 16 ggr, Engel 12 ggr, C. C. Emmelmann 12 ggr, Pr. Engelbrecht 1. C., Dem. Elster 4 ggr, J. Ehrenberg 2. C., Eisenrodt 8 ggr, Eckstorm 12 ggr, H. Fricke 2. C., C. jur. Fricke 1. C., Dem. Fredericksdorf 16 ggr, J. C. Fink 16 ggr, Fraack 6 ggr, Md. Frühling 1. C., Gschw. Fuß 4 ggr, R. Fink 8 ggr, Göke 4 ggr, Wwe. Gerloff 2 ggr, Wwe. Gevensleben 4 ggr, Gömann 16 ggr, Grassau 1. C., Mad. Grassau

12 gge, Kfm. Grättemann 1 \*E, St. A. Glume 16 gge, D. A. R. Günther 4 \*E, Secret. Giesecke 3 \*E, Dem. Gläser 8 gge, Fr. K. A. Geseuius 12 gge, Kfm. Gerloff 16 gge, Gent 4 gge, Gittner 1 \*E, Gstw. Geidenberger 8 gge, Gabriel 12 gge, Pst. Gr. 16 gge, G. G. 12 gge, Pstr. Graen 1 \*E C. M., M. v. Glümer 1 \*E, A. B. Gundermann 16 gge, Fr. v. Haringen 12 gge, C. G. H. 4 gge, Hafe 4 gge, Kfm. Hollmann 5 \*E, Kfm. Hassner 1 \*E 12 gge, D. Hage 6 gge, Kfm. Herker 5 \*E, Höpner 1 \*E, Th. Hirsch 12 gge, Hirsch 1 \*E, Th. Hartmann 8 gge, Holschemacher I. 4 gge, Harms 1 gge, A. W. Hollmann 8 gge, H. M. Hettling 5 \*E, C. Horn 6 gge, Hammers 8 gge, Heise 1 \*E, A. Hage 8 gge, C. G. Hassel 1 \*E, Hachf. 6 gge, J. F. H. 16 gge, Hollberg 8 gge, Dem. Heuer 1 \*E, Fr. v. H. 1 \*E 8 gge C. M., Fr. A. H. 2 \*E, H. W. H. 3 \*E, Hachecker 6 gge, Henge 4 gge, Fr. v. Hantelmann 2 \*E, worunter 1 1/2 \*E C. M., Pst. Heffemüller 2 \*E, J. H. Hartmann 8 gge, Hadratt 16 gge, Dem. Häusler 1 \*E, Dem. Heine 8 gge, A. v. Hohnhorst 2 \*E, P. C. Hahn 2 \*E.

Wwe. Jache 4 gge, die Herren: C. R. Jeep 1 \*E, Jacobi 8 gge, J... 6 gge, R. C. Jürgens 2 \*E, Kfm. John 1 \*E, A. Jenner 1 \*E, A. J. Jendahl 1 \*E, C. Jense 6 gge, Jache s. 8, Jache j. 4, C. Jänecke 6, J. Jache 12, Hauptm. Jäger 16, C. G. Jense 4 gge. Die Herren: Pst. Kuhn 1 \*E, K... 12 gge, Künke 8 gge, J. K. 8 gge, Kremling 4 gge, D. A. Kubel 3 \*E, St. D. Kubel 5 \*E, Keitenberg 12 gge, Rff. Keuncke 12 gge, A. Köpp 16 gge, D. v. Koch 3 \*E, St. B. Krüger 1 \*E, Kfm. Kniestedt 1 \*E 12 gge, Kfm. Krüger 16 gge, C. Kupe 8 gge, Vbft. Kramer 5 \*E, R. D. Koch 1 \*E, J. A. Kühne 2 \*E C. M., Karmstadt I. 4 gge, Karmstadt II. 4, J. G. W. Keuncke 16, Käsewiter 8, Klingenberg 4 gge.

Die Herren: Löbegrün 1 \*E, L. 8 gge, Lehmann I. 6 gge, L. G. S. Leiste 2 \*E, L. G. S. Liefesett 1 \*E, L. G. M. Langerfeldt 3 \*E, Lehmann 4 gge, St. Lüders 4 gge, Leihmann j. 2 gge, St. Lohr 2 gge, R. M. Liebing 1 \*E, Kfm. Lüttge 5 \*E, v. L. 1 \*E, Lehmann II. 4 gge, Gstw. Lichte 4 gge, A. Lenz 5 \*E, C. D. Ludwig 1 \*E, R. Leiste 4 \*E, St. Lüders 4 gge, Lw. Linz 4 gge, Spw. Lampe 12 gge, C. Lippelt II. 12 gge, C. G. Lippelt 1 \*E, Lahmann 4 gge, Gstw. Langelübecke 6 gge, Rtr. Lau 3 \*E, Pst. Lindau 16 gge, Proc. Leiste 2 \*E, Prof. Leiste 2 \*E, Leihmann sen 4 gge, Optm. Lambrecht 1 \*E.

Die Herren: Müller 2 gge, C. M. 12 gge, M. 8 gge, Edctr. Müller 1 \*E, Frau H. v. Meibom 2 \*E, St. Meier 8 gge, D. A. R. Mackensen 10 \*E, A. J. Mahner 2 \*E, P. Meyer 8 gge, Kfm. Meinecke j. 3 \*E, Minte 12 gge, Mönkeheimer 1, Rtr. Müller 12, Kpschm. Müller 8 gge, Kfm. Müller 3 \*E, R. Moritz 1 \*E, Wwe. Müller 8 gge, Wwe. Meyer 8 gge, F. M. Müller 8 gge, M. S. Morgenstern 16 gge, P. Dr. Mansfeldt 1 \*E, Michelmann 6 gge.

R. N. 8 gge, Mad. Zul. Naumann 16 gge, N. N. 1 \*E.

Die Herren: Neding 2 gge, D. 1 \*E, Nester 6 gge, C. Oppermann 4, Gstw. Oppermann 8, Papendiek 2, Md. Philipps 8, Peters 4 gge, Persuhn 2 \*E, Fr. v. Presentin 16 gge, Pdt. v. Praun 5 \*E, P. 16 gge, Md. Paulmann 16 gge, Peters 1 \*E 12 gge, A. v. Pavel 1 \*E, R. Poff 12 gge, P. 2 \*E, Fr. Doct. Pauli 1 \*E, Pehnt 8 gge, Dem. v. Peinen 6 gge, P. P. 16 gge, W. P. 6 gge.

Md. Quitte 10 gge, die Herren: Querner 12 gge, C. Querner 8 gge, J. H. R. 2 \*E, R. 12 gge, R. 8 gge, R. 4 gge, Pr. Roloff 1 \*E 12 gge, Md. Riemann 1 \*E, Rödler I. 8 gge, Kfm. Reuter 1 \*E, Dr. Rosenbaum 1 \*E, R. v. Rosenberg 16 gge, Gstw. Röber, Herzogthor. 4 gge, Gstw. Rosenthal 12 gge, Kfm. L. Reis 3 \*E, R. G. D. Rosenthal 2 \*E Rosenthal 2 gge, H. R. 2 gge, W. S. Rhamm 1 \*E 8 gge, Rödler II. 8 gge, Rogge.

mann u. Wahnſchaffe 3  $\text{R}$ , Kfm. Nieffenſtahl 2  $\text{R}$ , Gaſtw. Röber 6  $\text{ggr}$ , Kfm. Röber 2  $\text{R}$ , Fr. H. Rhamm 1  $\text{R}$  12  $\text{ggr}$ , Wwe. Rolzhäuſer 8  $\text{ggr}$ , Pr. Rhamm 1  $\text{R}$ , K. Str. Roſenthal 16  $\text{ggr}$ , Flin. Dt. v. Strombeck 5  $\text{R}$  C. Mze.

Die Herren: C. 8  $\text{ggr}$ , Gaſtw. Schäfer 12  $\text{ggr}$ , Wwe. Scheppelmann 8  $\text{ggr}$ , C. Schweinhage 1  $\text{R}$ , Ww. Schrader 2  $\text{ggr}$ , Gaſtw. F. Schrader 1  $\text{R}$ , Sahinger III. 4  $\text{ggr}$ , C. 2  $\text{R}$  12  $\text{ggr}$ , Kfm. H. Seeliger ſen. 20  $\text{R}$ , A. Schönmann 2  $\text{R}$ , Pr. Dr. Strümpell 2  $\text{R}$ , D. Strube 16  $\text{ggr}$ , A. Schulze 8  $\text{ggr}$ , Pr. F. C. A. Scholz 2  $\text{R}$  12  $\text{ggr}$ , Kfm. Samſon 1  $\text{R}$ , Stieler 1  $\text{R}$ , Steinmeier ſen. 12  $\text{ggr}$ , Kfm. Steinmann 12  $\text{ggr}$ , Kfm. C. Seeliger 5  $\text{R}$ , W. Schulze 1  $\text{R}$  12  $\text{ggr}$ , A. Schaper 16  $\text{ggr}$ , Kfm. Steding 3  $\text{R}$ , Ww. Stede 1  $\text{R}$ , Schönherr 12  $\text{ggr}$ , Kfm. Schwarze 2  $\text{R}$ , Kfm. Schneider 2  $\text{R}$ , K. G. A. Sommer 2  $\text{R}$ , Gaſtw. Schliephake 8  $\text{ggr}$ , Rtr. Salomon 2  $\text{R}$ , R. Samſon durch Hrn. St. G. C. Miſſche zu Briſch. 50  $\text{R}$  C. M., C. A. v. Strombeck 4  $\text{R}$ , Md. Schröder 4  $\text{ggr}$ , Pr. Stollberg 1  $\text{R}$ , Schweinhage ſen. 8  $\text{ggr}$ , Schlieſtedt 8  $\text{ggr}$ , Kfm. Th. Seeligger 3  $\text{R}$ , Bbl. Schönmann 2  $\text{R}$ , Staackmann 2  $\text{R}$ , C. M. Schneider 12  $\text{ggr}$ , G. R. v. Strombeck 10  $\text{R}$  C. M., Pr. Schüge 2  $\text{R}$ , Fr. v. C. 2  $\text{R}$ , Pr. Steding 2  $\text{R}$ , G. R. v. Schleiniß 10  $\text{R}$  C. M., Frau D. A. R. v. Schrader 5  $\text{R}$ , A. R. v. Strombeck 1  $\text{R}$  18  $\text{ggr}$ , worunter 1 f. Gulden, K. R. C. 2  $\text{R}$ , Schünemann ſen. 16  $\text{ggr}$ , H. C. 2  $\text{R}$ , Kfm. Schünemann 16  $\text{ggr}$ , Seubert s. 6  $\text{ggr}$ , Fr. K. A. Schüge 1  $\text{R}$ , Fr. Prof. Schöne- mann 1  $\text{R}$ , Streu 4  $\text{ggr}$ , D. F. Schulze 1  $\text{R}$ , Md. Schwarze 4  $\text{ggr}$ , Wwe. Sander 8  $\text{ggr}$ .

Die Herren: Zieſede 12  $\text{ggr}$ , Paſt. Zieſer 1  $\text{R}$ , Zimpe 16  $\text{ggr}$ , Zbies II. 4  $\text{ggr}$ , Zäger 4  $\text{ggr}$ , C. Zank 4  $\text{ggr}$ , R. M. v. Unger 3  $\text{R}$ , Fr. A. R. v. Unger 2  $\text{R}$ , Uelzmann 4  $\text{ggr}$ , Fr. v. Veltheim 1  $\text{R}$  12  $\text{ggr}$ , Wwe. Voges 4  $\text{ggr}$ , Hr. Völcker 8  $\text{ggr}$ , Md. Vogel- ſang 8  $\text{ggr}$ , Hr. Viſcardi 1  $\text{R}$ , Hr. K. R. Voges 16  $\text{ggr}$ .

Die Herren: Wagener 2  $\text{ggr}$ , W. Wolters 8, W. 2. Witte 4, F. Wolters 12, Wahr- rendorf 16  $\text{ggr}$ , v. Walbeck 4  $\text{R}$ , Wetter 6  $\text{ggr}$ , R. Wolters 6, Wittig 8, Weſſell 1. 4, Wehle 4, Wetterkopf 1  $\text{ggr}$ , C. R. Weſſenſee 3  $\text{R}$ , Gaſtw. Walterling 12  $\text{ggr}$ , Warnecke 2  $\text{ggr}$ , Wächter s. 2  $\text{ggr}$ , W. Pdt. Weitenkamp 20  $\text{R}$  C. M., Fr. D. A. W. 1  $\text{R}$ , Dem. W. W. 1  $\text{R}$ , Wwe. Walterling 8  $\text{ggr}$ , Probt Wittekop 3  $\text{R}$ , Th. Wolters 8  $\text{ggr}$ , H. v. Waltersdorf 8  $\text{ggr}$ , A. A. Walterling 8  $\text{ggr}$ , Waldmann 4  $\text{ggr}$ , F. Schr. Wolf 16  $\text{ggr}$ , L. G. C. Wolf 8  $\text{ggr}$ , L. Wolters 12  $\text{ggr}$ , C. Walterling 2  $\text{R}$ , Mad. Zeiß 1  $\text{R}$ , Zechel 6  $\text{ggr}$ .

Summa 572  $\text{R}$  10  $\text{ggr}$ , und zwar 10  $\text{R}$  in Golde, 141  $\text{R}$  12  $\text{ggr}$  in Conv.-Münze und 420  $\text{R}$  22  $\text{ggr}$  in Preuß. Cour.

Zur Unterſtützung für die Abgebrannten zu Haſſelfelde und Kl. Rhüden ſind bei den unterzeichneten Mitgliedern des hieſigen Hülfsvereins ferner eingegangen: vom Unterſtützungsvereine zu Helmſtedt 6te Sendung 18  $\text{R}$  21  $\text{ggr}$ . Vom Herzoglichen Amte Schöningen aus der Gem. Wobeb 6  $\text{R}$  4  $\text{ggr}$ . 4  $\text{R}$ . Von einem Ungen. in Zwiſ- lingen 5  $\text{R}$ , Dem. Hinkel daſ. 16  $\text{ggr}$ . Vom Unterſtützungsvereine in Hannover 15  $\text{R}$  C. 22  $\text{R}$  4  $\text{ggr}$ . 4  $\text{R}$  C. M., 37  $\text{R}$  8  $\text{ggr}$ . 3  $\text{R}$  Pr. Cour. Vom Schullehrer Müller zu Weierſtedt 12  $\text{ggr}$ . Vom Herzogl. Amte Becheide aus der Gem. Röhlingen 15  $\text{R}$  3  $\text{ggr}$ . 8  $\text{R}$ , nachträglich aus der Gem. Bortfeld 2  $\text{R}$  20  $\text{ggr}$ . Von einem Landmann das Ho- norar für einen gedruckten Auffaß 1  $\text{R}$  9  $\text{ggr}$ . C. M. Vom Hrn. Amtmann Bartels in Bornum 6 Hmt. Roden. Von der Gem. Ledingen 6  $\frac{1}{4}$  H. Roden, 7 do. Haſer, 1  $\frac{1}{2}$  do. Gerſte. Vom Lehmentirer u. Schlächtermeiſter Fricke 20  $\text{R}$  Spec. Vom Unterſtüt- zungsvereine in Hannover 15 Paar Strümpfe.

Den milden Gebern wird dafür hiemit der wärmſte Dank abgeſtattet.

J. A. Salomon. Chr. Reidemeister.

Jahr



1834.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 136.

Dinstag, den 10. Juni.

### Bekanntmachung.

Vom Herzogl. Ober-Sanitäts-Collegio ist unterm 27. Mai c. genehmigt, daß der Wundarzt erster Classe und Geburtshelfer Pooch, bisher zu Schöppenstedt, sich in dieser Eigenschaft zu Königs-Lutter niederlasse.

### Anstellung.

Vor Herzogl. Ober-Sanitäts-Collegio ist unterm 14. Mai d. J. die Candidatin der Entbindungskunst Catharine Elisab. Wäse, geb. Heise, examinirt und nach gut bestandener Prüfung als Hebamme für die Stadt Königs-Lutter in Eid und Pflicht genommen.

### Gerichtliche Verkaufungen.

Amt Borsfelde.

Demnach in der vor dem Herzoglichen Kreisgerichte Helmstedt anhängigen Rechtssache der Majorinn Charlotte Mehner geb. Brandes zu Braunschweig, Klägerinn, wider den Amtmann Carl Joseph Ernst daselbst, Beklagten, wegen 32000  $\text{r}$  Gold sammt Zinsen, die Subhastation des dem

Beklagten zugehörigen, zu Nordstemke belegenden und hierunter näher beschriebenen allodialen Rittergutes sammt Zubehör erkannt, auch die Acten behuf Realisirung dieses Verkaufs anher abgegeben worden, so ist Bietungstermin auf

den 29. August dieses Jahrs angesetzt, und werden Kauflustige damit eingeladen, beregten Tags Morgens 9 Uhr sich vor dem hiesigen Herzoglichen Amte einzufinden.

Urkundlich der hierunter gesetzten Namensunterschrift und beige druckten Herzoglichen Amts-Siegels.

Decretum Borsfelde, den 21. Februar 1834.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt daselbst.  
(L. S.)    Ed. von Kalm,

### Beschreibung des Guts.

Zu demselben gehören:

- 1) die auf dem Gute stehenden Wohn- und Wirthschaftsgebäude nebst drei Häuslingshäusern,
- 2) 376 Morgen 30 Ruthen zehnthfreies

Ackerland auf der Feldmark Nord-  
steimke,

- 3) 9 1/4 Morgen desgleichen Ueberschuss-  
land daselbst,
- 4) 2 Morgen 75 Ruthen zehntsfreies Land,  
der Hehlinger Garten genannt,
- 5) 116 Morgen 8 Ruthen Ackerland auf  
der Feldmark Hehlingen, zehntpflich-  
tig,
- 6) 43 Morgen 90 Ruthen zehntsfreies  
Ackerland auf der Feldmark Nord-  
steimke,
- 7) 39 Morgen 118 Ruthen Wiesen,
- 8) verschiedene Wiesen und Graslegden  
zu ungefähr 6 Herrendienst = Fudern  
Ertrag,
- 9) 16 Morgen Gärten,
- 10) uneingeschränkte Schäfereigerechtig-  
keit, worauf früher 800 Stück gehal-  
ten worden, ohne Knechtvieh,
- 11) Rindvieh (gewöhnlich 65 Stück) und  
Schweinezucht,
- 12) Fleischzehnten, theils in natura, theils  
in Gelde,
- 13) 51 Stück Rauchhühner,
- 14) Häuslingsdienste,
- 15) baare Gefälle 28  $\text{R}$  17  $\text{M}$ ,
- 16) Hausbraugerechtigkeit,
- 17) hohe und niedere Jagd auf der Feld-  
mark Nordsteimke, privativ und Kop-  
peljagd auf der Klein-Hehlinger Feld-  
mark,
- 18) Mast- und Holztheilung, auch Bau-  
holzberechtigung, privatives Ellern-  
holz, der Stammelbusch,
- 19) Kalkbrennerei und Steinbrüche,
- 20) 21 Morgen 110 Ruthen Teiche,
- 21) die Windmühle nebst Wohnung,
- 22) Lehns herrlichkeit über die Steimker-  
schen und Steffensschen Lehne,
- 23) Patronatrecht, Erbbegräbniß und Kir-  
chenprieche.

#### Gerichtliche Vorladungen.

Amt Burgdorf.

Demnach die für die minderjährigen Kin-

der des verstorbenen Landphysicus Dr.  
Scuhr zu Burgdorf angeordneten Vor-  
münder die ihren Pupillen angefallene Erb-  
schaft nur cum beneficio legis et inven-  
tarii angetreten und demgemäß auf eine  
Convocation sämmtlicher Gläubiger ange-  
tragen haben, auch diesem Antrage Statt  
gegeben und das hiesige Amt von Seiten  
der Königl. Justiz-Canzlei zu Celle mit der  
Convocation specialiter committirt wor-  
den ist, so werden alle diejenigen, welche  
an die Verlassenschaft des weiland Land-  
physicus Dr. Scuhr zu Burgdorf aus ir-  
gend einem Rechtsgrunde Ansprüche und  
Forderungen zu haben vermeinen, hier-  
durch edictaliter verabladet, solche

am 2. September d. J.,

Dinstags Morgens 10 Uhr,

vor dem hiesigen Amte anzugeben, oder zu  
gewärtigen, daß sie damit zum ewigen Still-  
schweigen verwiesen werden, und dient  
schließlich zur Nachricht, daß der Kosten-  
sparung halber das Decretum praeclusi-  
vum nur durch Insertion in die Hanno-  
verschen Anzeigen und Anschlag an der Ge-  
richtsstelle zur Publicität gebracht werden  
soll.

Burgdorf, am 24. Mai 1834.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.

v. Holle. Bode. Hoppenstedt.

Stadtgericht Hannover.

Das Stadtgericht der Königl. Residenz-  
stadt Hannover fügt hiermit zu wissen:

Demnach der hiesige Schneideramtsmei-  
ster Anton Heinrich Sievers angezeigt  
hat, daß er seine gegen ihn klagbar gewor-  
denen Gläubiger auf einmal zu befriedigen  
nicht im Stande sei, und demzufolge von  
denselben wegen einer zu bewilligenden  
Stundung Vorschläge gemacht sind, welche  
bereits eine große Anzahl von Gläubigern  
angenommen hat; zum definitiven Ab-  
schlusse des Stundungsvertrages jedoch eine  
öffentliche Vorladung sämmtlicher Gläubi-  
ger des Schuldners für nöthig erachtet wor-

den: so werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde an den gedachten Schneideramtmeister Anton Heint. Sievers Anspruch zu machen beabsichtigen, in sofern sie nicht schon in termino am 18. d. M. ihre Forderungen angegeben, und über den angetragenen Stundungs-Vertrag sich erklärt haben, kraft dieses vorgeladen,

am 2. Juli d. J.,

Mittwochen nach dem 5ten Trinitatis, des Morgens um 11 Uhr vor hiesigem Gerichte zu erscheinen, ihre Ansprüche gehörig anzumelden, und ihre Erklärung über den vorgeschlagenen Stundungsvertrag abzugeben, unter der Verwarnung, daß die Nichterscheinenden dem Beschlusse der Majorität für beistimmend angenommen, im Falle des Ausbruchs des Concurfes aber mit ihren Ansprüchen an die jetzige Vermögensmasse des Schuldners ausgeschlossen werden sollen.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß der Schneider Sievers der Administration seines Vermögens sich begeben hat, und daß in der Person des hiesigen Kaufmanns Hoffst ein interimistischer Güterpfleger bestellt ist.

Es wird daher allen Schuldnern des Schneiders Sievers aufgegeben, diesem bei Vermeidung der Strafe doppelter Zahlung keine Zahlung zu leisten, vielmehr die schuldigen Gelder zur Verfallzeit an den Curator zu berichtigen.

Sign. Hannover, den 24. April 1834.  
Das Stadtgericht der Königl. Residenzstadt.

(L. S.) Iffland, Dr.

### Steckbrief.

Der hierunter möglichst genau signalisirte Bäckergefell Elias Mehger aus Mellingen, welcher eines in hiesiger Stadt verübten Diebstahls höchst verdächtig geworden, hat sich der Untersuchung durch die Flucht entzogen. Sämmtliche Civil- und Militair-

behörden werden daher dienstergebenst ersucht, auf den p. Mehger gefälligst zu achten, denselben im Betretungsfalle nebst den bei sich führenden Sachen anhalten und dem Herzogl. Kreisgerichte hieselbst, oder der unterzeichneten Behörde unter sicherer Begleitung zuführen zu lassen.

Wolfenbüttel, den 31. Mai 1834.

Herzogliches Stadtgericht daselbst.

L. Kubel.

### Signalement

des p. Mehger.

Derselbe ist angeblich mittlerer Größe, ziemlich gedrungen, hat schwarzes, etwas krauses Haar, breites volles Gesicht, blasse Gesichtsfarbe, dunkle Augen und Flecht-ausschlag an den Händen.

Bekleidung: Oberrock von grauem Coasting, Jacke von weiß-buntem Kattun, hellgraue Tuchweste, lange Weinkleider von schwarzem Tuch, Hemde von buntem Kattun.

### Verpachtungen.

Auf den Antrag des Mandatars der Gebrüder von Damm, Herrn Advocaten und Notars Friedrich Wilhelm Langenheilm zu Braunschweig, ist Termin zur öffentlich meistbietenden Verpachtung des von Damm'schen Korn- und Fleischzehntens in und vor Groß-Winnigstedt auf die 6 Ernten 1834 bis 1839 incl. auf

den 25. Juni d. J.,

Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Herzogl. Amte anberaunt, was zur Nachricht Pacht-lustiger damit bekannt gemacht wird.

Gegeben Schöppenstedt, den 7. Mai 1834.

Herzogl. Amt daselbst.

Brinckmeier.

### Auktionen.

Brunsfleberfeld.

Bauholz-Verkauf.

Auf Verfügung Herzogl. Cammer, Direction der Forsten und Jagden, soll im Forstreviere Brunsfleberfeld folgendes Fichten-Block- und Bauholz, als:



24 Blöcke à 20 Fuß lang, 11 bis 19 Zoll im Durchmesser stark,

23 Balken, nämlich 3 vierziger, 3 fünf- unddreißiger, 2 dreißiger, 12 fünf- undzwanziger und 3 zwanziger,

53 Sparren, nämlich 6 dreißiger, 23 fünf- undzwanziger, 7 zwanziger, 16 fünf- zehner und 1 zehner,

am 23. d. Mts. unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Kauflustige werden eingeladen, sich am obgedachten Tage Morgens 10 Uhr auf dem Forsthaufe zum Brunsleberfelde einzufinden, und wird übrigens bemerkt, daß die Arbeitslöhne und außerdem für jeden Block 6 gge, für jeden Balken 4 gge und jeden Sparren 2 gge sogleich im Termine bezahlt werden müssen.

Königsutter, den 7. Juni 1834.

Für den Forstmeister Uhde  
der reitende Förster der Cammer-Auditor  
L. Söllig. A. du Roi.

### Verlorenes.

Am 3. d. M. ist auf der Magdeburger Straße von der Ziegelhütte bei Mönche-Schöppenstedt bis zur ersten Brücke in der Chaussee eine silberne, inwendig vergoldete, fein gereifte Schnupstabackdose von oblonger Form, auf dem Deckel mit einem flachen goldenen Herzen, in welches die Buchstaben F. P. gravirt sind, verloren, und wird der redliche Finder ersucht, solche Dose gegen eine angemessene Belohnung der unterzeichneten Behörde abzuliefern.

Uebrigens werden die Gold- und Silberarbeiter und überhaupt alle, denen die beschriebene Dose etwa beim Verkauf, Vertausch u. s. w. zu Gesicht kommen sollte, aufgefordert, dieselbe anzuhalten und davon Herzogl. Amte Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 6. Juni 1834.

Herzogl. Amt Riddagshausen.

Käufer.

Den 7. d. von der Wendenstraße bis zum

Hagenmarke ein Bund Schlüssel. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie auf der Wendenstraße bei Herrn Kellermann wieder abzugeben.

Am Sonntage auf dem Bureau der Bürgergarde ein Paar weiße leberne Handschuhe. Um gefällige Rückgabe bittet man auf der Schöppenstedterstraße Nro. 1834.

Von der Schuhstraße durch die Neue u. Schützenstraße ist am Sonntag Morgen 9 Uhr ein Bronze-Armband mit Lilla Steinen verloren. Man bittet, ihn Schuhstraße Nro. 2631 gegen eine angemessene Belohnung abzuliefern.

Am 5. dieses sind verschiedene gerichtliche. Schriften verloren worden. Der Finder wird gebeten, dieselben gegen eine Erkenntlichkeit auf dem Marstalle Nro. 2801 abzuliefern.

Am 6. d. Mts. ist in der Gegend des Augustthors ein goldner Siegelring mit einem Carniol, worauf ein Wappen gravirt, verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, solchen gegen eine Belohnung in dem am Augustthore sub Nro. ass. 2554 c. belegten Hause wieder abzugeben.

### Gefundenes.

Im letztverflossenen Monate sind bei den von den Polizeidienern nach Beendigung des Schauspiels in den Logen des Schauspielhauses vorgenommenen Visitationen nachbezeichnete Sachen gefunden worden, als:

- 1) ein dunkelgrüner leberner Handschuh,
- 2) ein rothseidenes Taschentuch mit Blumen,
- 3) eine Tasche von dunkelbraunem Safian,
- 4) ein Handschuh von aschgrauem seidenen Zeuge,
- 5) ein Paar gelber leberner Handschuhe,
- 6) ein dunkelbrauner seidener Regenschirm mit gestreifter Kante,
- 7) ein Paar dunkelbrauner leberner Glacehandschuhe,

- 8) ein dunkelbrauner lebrner Handschuh,
- 9) ein kleiner weißer lebrner Beutel,
- 10) ein hellbrauner lebrner Handschuh,
- 11) ein dunkelbrauner seidener dito,
- 12) ein gelblinnes Taschentuch,
- 13) ein weißgrauer lebrner Geldbeutel mit etwas Geld,
- 14) ein rothlebrner dito und
- 15) ein gelbseidener Sonnenschirm.

Imgleichen sind im vorigen Monate in hiesiger Stadt

- a) ein lebrner Tabackbeutel,
  - b) ein Paar Haarlocken und
  - c) eine große Kleiderbürste,
- so wie in dem vor dem Petritthore belegenen Schützenhause
- d) ein Strickbeutel
- gefunden und abgeliefert worden.

Die Eigenthümer dieser Sachen werden daher hiermit aufgesfordert, selbige binnen zwei Monaten auf hiesiger Polizeistube nach gehöriger Legitimation wiederum in Empfang zu nehmen, widrigenfalls nach verflissener Frist zum Besten der Finder darüber disponirt werden wird.

Braunschweig, den 6. Juni 1834.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

Vor einigen Tagen sind vor dem Steintore 5 Schlüssel gefunden und eingeliefert, welche auf der Polizeistube nach vorgängiger Legitimation von dem Eigenthümer wieder in Empfang zu nehmen sind.

Braunschweig, den 8. Juni 1834.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

Ein goldener Ohrring mit Pendeloque ist gefunden und eingeliefert, welcher von dem Eigenthümer auf der Polizeistube nach vorgängiger Legitimation wieder in Empfang zu nehmen ist.

Braunschweig, den 8. Juni 1834.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

## Lotterie = Sachen.

Da die Loose 6. Classe 92. hiesiger Waisenhaus-Classen-Lotterie Nro. 7320  $\frac{1}{4}$ , 8108  $\frac{1}{4}$  und 10176  $\frac{1}{4}$  als verloren angezeigt sind, so wird hiedurch ein Seer gewarnt, solche anzukaufen, indem die darauf gefallenen Gewinne nur den rechtmäßigen Eigenthümern ausbezahlt werden.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Lotterie-

Direction.

M a h n e r.

Am 16. Juni wird die 2te Classe Hannoverscher Lotterie gezogen, zu welcher ich mich mit Kauf- und Mietloosen empfehle.

J. C. Steckelmann,  
Sonnenstraße Nro. 739.

## Armen = Sachen.

Von der Zinnfeßergilde hieselbst ist wegen Aufweisung eines Meisterstücks 1  $\text{R}$  zur Armen-Casse eingesandt und bei derselben erhoben worden.

Braunschweig, den 7. Juni 1834.

Herzogl. Armen-Directorium hieselbst.

## Bücher = Anzeige.

In der Schulbuchhandlung in Braunschweig ist zu haben:

Klein, Familienbuch oder gemeinnützige Darstellung alles dessen, worin ein Hausvater und eine Hausmutter Belehrung, Rath, Aufschluß und Trost finden. Ein treuer Wegweiser und Noth- und Hülfsbuch. gr. 8. 44 Bogen. geh. 1  $\text{R}$  12 ggr.

## Verkaufungen.

Ein Haus auf der Kuhstraße belegen soll aus der Hand verkauft oder vermietet werden. Nachricht Gördelingerstraße Nr. 70.

Ein Haus in einer der lebhaftesten Gassen der Stadt, worin seit vielen Jahren Colonial- und Materialwaaren-Handlung betrieben, soll verkauft werden. Näheres beim Makler Lange, Gördelingerstraße Nro. 75.

So eben. erhalte ich eine neue Sendung

abgepaßter Pique-Röcke mit Ranten, das Stück 1  $\text{R}$  8  $\text{M}$ .

J. Bernhard,  
Hutfiltern, Ecke der Brücke.

Eine neumilchende Ziege, auf der Südstraße Nro. 509, eine Treppe hoch.

Mit extra feinen Wollfedern und Woll-dunen empfiehlt sich bestens

J. C. Steckelmann, Sonnenstr. 739.

Ein grau vermalter moderner Kleider-schrank zum Auseinandernehmen, mittel-mäßiger Größe, mit einer Thür, wegen Man-gels an Raum; südl. Wilhelmstraße Nr. 1978.

Wegen Mangels an Raum ein großer Hollenbahn nebst 10 Stück Hühner, welche im vollen Legen sind; Friesenstraße Nro. 2162 am Ackerhofe.

Ein weißer Spighund, 1 Jahr alt, bei Johanne Berglein, Langedammstraße Nr. 2149.

Unser Lager von Berliner Dampf-Choco-late in mannigfaltiger Auswahl, sowie ganz vorzüglich schöne weiße Cocos-Russ-Dei-Soda-Seife à  $3\frac{1}{2}$   $\text{R}$  pro  $\text{R}$ , neue runde Morcheln, besten Kirchsaff, 5 Quart. pro  $\text{R}$  und f. Kräuter-Anchovis empfehlen bil-ligst

F. W. Bruckmeyer & Comp.  
Neuestraße.

Gute Holsteinsche und Dstfr. Butter, sehr schönen Klipp- und Stockfisch empfiehlt

Aug. Degering,  
im ehemal. Benselchen Hause auf  
der Fallersleberstraße.

Schöne feine Holst. und Dstfr. Gras-Butter, besten Westph. Schinken, frisches Rauchfleisch, neue Zitronen und täglich ge-wässerten Stockfisch empfiehlt bestens

Conr. Möbrecke auf der Hagenbrücke.

Ein leichter Ackerwagen und ein Rollwa-gen; Reichenstraße Nro. 1301.

Ein Fortepiano in mahagoni Gehäuse zu 20  $\text{R}$ ; Wendensstraße Nro. 1600.

Einem verehrten Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß bei mir gut gearbei-tete Sophas, mit und ohne Ueberzug, billig zu haben sind; auch empfehle ich mich mit französischer und deutscher Polster-Arbeit bestens und bitte um geneigten Zuspruch. Meine Wohnung ist im Rosenhagen Nro. 2376, der Egdien-Apotheke schräg gegen-über.

Conrad Salle,  
Sattler und Tapezier.

Vor Braunschweig.

Beim Gärtner Hankel (Auguststhor) sind noch fortwährend zu haben: grüne Bietz-bohnen, Gurken, Blumenkohl, Kohlrabi und alle Sorten Kohl-, Sellerie- und Bor-ro-Pflanzen.

### Vermietungen.

Eine Wohnung zweiter Etage von einer Stube, 2 Kammern, eigener Küche, Keller und übriger Bequemlichkeit, auf Johannis oder Michaelis; Gildenstraße Nro. 616, nahe bei der Michaeliskirche.

Eine Wohnung auf der Scharnstraße von 2 Stuben, nöthigen Kammern und al-lem übrigen Zubehör, passend für einen Tischler oder sonstiges Gewerbe, auch ver-einzelt. Das Nähere im Sacke Nr. 2674.

Eine schön decorirte Stube mit Kammer und heller Küche, 2ter Etage, und noch 2 Kammern nebst Zubehör, mit auch ohne Möbeln; Eingang hintern lieben Frauen Nro. 2380 bei E. Oden Wittwe.

### Miet = Gesuch.

Ein auswärtiger Herr, welcher am 16. d. M. hier eintrifft, sucht auf einige Wo-chen eine möblirte Stube nebst Kammer auf der Wallpromenade. Nähere Nach-richt wird ertheilt Wohlweg Nro. 2017.

### Geld = Antrag.

Gegen erste sichere Hypothek sind 4000  $\text{R}$  Conv. = Münze auf Johannis d. J. zu ver-leihen. Nachricht ertheilt

C. Borchers, Notar.  
Sack Nro. 2679.

**Dienst-Bedürfniß.**

Ein junges rechtliches Mädchen zur Hausarbeit und bei Kindern, sogleich. Nachricht Beckenwerperstraße Nro. 1045.

Eine gesunde Amme. Nähere Nachricht am Petristhore Nro. 1109 B.

Es wird ein rechtliches Mädchen oder eine Frau sogleich in Dienst verlangt, die gut waschen und scheuern kann und gute Attestate hat, gegen sehr guten Lohn; auf dem Wohlwege Nro. 2074.

**Geburts-Anzeige.**

Den 8. d. Mts. wurde meine geliebte Frau, geb. Linker, von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.

August Dencke.

Die glückliche Entbindung meiner lieben Frau geb. Kraus, aus Wolfenbüttel, von einem gesunden Mädchen zeige ich Verwandten und Freunden ergebenst an.

Hamburg, den 6. Juni 1834.

Georg Bierendempfel.

**Todes-Anzeige.**

Am 7. Juni, Morgens 5 Uhr, endete unsere hoffnungsvolle jüngste Tochter, Julie, 4 Jahr 10 Monat alt, an der Gehirnwassersucht. Diese Anzeige widmet Verwandten und Freunden

Heinrich Wannecke.

Caroline Wannecke,  
geb. Schönherr.

Am 7. d. M., Mittags 11½ Uhr, entschlief sanft zu einem bessern Leben meine gute Frau und unsere innigst geliebte Tante, Auguste Dorothee geb. Schäfer, im 72. Lebensjahre am hligen Fieber und hinzugekommenen Lungenschlage. Wer die Edle kannte, wird wissen, was wir an ihr verloren. Herzensgüte und wahre Frömmigkeit charakterisirten die Verklärte.

Ludwig Carl August Roß,  
Militair-Hospital-Chirurgus,  
und die Hinterbliebenen.

**Kirchensachen in Braunschweig.**

G e b o r n e.

Katharinenkirche. Den 2. Mai, des Bürgers und Brauers Herrn Johann August Heinrich Wolters Tochter, Johanne Dorette Elise.

Andreaskirche. Den 5. Mai, des Advocat und Notars Herrn Johann August Hille Sohn, Carl Julius Friedr. Franz.

**Vermischte Nachrichten.**

Ein Knecht zur Haus- und Gartenarbeit wird in Dienst gesucht. Nachricht Gördenstraße Nro. 79.

Zur Belehrung des geehrten Publikums.

Die bisher so auszeichnend überhand genommene Debitirung von Loosen, unter dem Namen Promessen oder Nothschildtsche Loose, welches jedoch nur Serien sind und wofür dem Landmanne 8, 10, ja sogar 25  $\text{R}$ , den hiesigen Einwohnern 2½ auch 3  $\text{R}$  abgenommen sind, veranlaßt uns unterzeichnete Hauptcollecteure, hiermit bekannt zu machen, daß selbige nur 15 Kreuzer oder vielmehr 4  $\text{Ggr}$ . kosten.

G. Daubert jun. A. Bothe. H. Daubert.

Heute, Dienstag den 10. Juni, Abends 6 Uhr, wird im Garten, bei nicht günstiger Witterung im Saale des weißen Rosses, das vierte große Gartenconcert, aufgeführt von sämtlichen Mitgliedern des Herzogl. Hautboistencorps Statt finden. Das Nähere darüber besagen die Anschlagzettel.

Ch. Gravenhorst.

In der Russischen Badeanstalt ist jetzt die Einrichtung getroffen, daß daselbst die so wohlthätigen von frischen Kräutern zubereiteten Dampfbäder gegeben werden können.

**Dankfagung.**

Denjenigen geehrten Herren Mitgliedern der hiesigen Schützengesellschaft, welche an der Bestattung der irdischen Hülle meines Schwiegervaters, des weiland Oberappella-

tionsgerichts-Ganzlisten und Schützenführers Heinrich Lippelt I. Theil nahmen und dadurch ihre Anhänglichkeit an den Verewigten bezeugten, sage ich hier öffentlich meinen ganz gehorsamsten Dank.

Wolfenbüttel, den 5. Juni 1834.

Wilhelm Schmidt.

Auch ich finde mich veranlaßt, der Bekanntmachung der Herren Haupt-Collecteure G. Daubert jun., A. Bothe und H. Daubert mit beizutreten. Die Badenschen Serienscheine, welche unter dem Namen Promessen zu den Preisen von 3  $\pi$  und darüber verkauft werden, kosten in Frankfurt etwa 30 fr. oder 8 bis 10  $\pi$ , und ist der Debit derselben meinen Gehülfsen aufs Strengste von mir untersagt.

Adolph Marcus,  
Haupt-Collecteur.

Meinen hiesigen und auswärtigen Geschäftsfreunden mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich unter dem heutigen Dato eine Parfümerie-Handlung eröffnet habe, und bitte, mir das Zutrauen, dessen ich seit einer Reihe von Jahren als Geschäftsführer der Frickeschen Handlung mich zu erfreuen hatte, auch ferner zu schenken. Ich werde durch prompte Bedienung und reelle Preise solches zu erhalten mich befeßigen und jeden meiner geehrten Abnehmer gewiß zu Frieden stellen.

Braunschweig, den 6. Juni 1834.

E. Wundram,  
Böhlweg Nro. 2000.

### Veräußerung eines bedeutenden Industrie-Werkes zu Wien.

Die große in ganz Oesterreich rühmlichst bekannte Brauerei des Herrn Vincenz Keuling zu Wien, gerichtlich auf über eine Million Gulden geschätzt, soll veräußert werden, und zwar zu größerer Bequemlichkeit für den Kaufliebhaber mittelst Actien, welche bei dem unterzeichneten Handlungshause zu 6 fl. rheinl. oder 3  $\pi$  8  $\pi$  C.-M. zu beziehen sind.

Der Termin ist auf den 15. Juli 1834 unwiderruflich festgesetzt, an welchem Tage die Veräußerung durch die K. K. Oestr. Behörde bewerkstelligt werden wird.

Dieses große Werk umfaßt die ausgedehnteste Industrie nebst allen zum Betrieb der Brauerei auf bairische Weise nöthigen Vorrichtungen, eine Menge großer und soliden Gebäude, wovon allein das mit herrschaftlicher Pracht eingerichtete Wohnhaus eine Fagade von 27 Fenster hat, und im ersten Stockwerke 16 Appartements enthält, einen 3000 Personen fassenden Wirthshausgarten, so wie weitläufige Gemüse- und Lustanlagen, ist sonach ein zu einer soliden Speculation sehr geeigneter Gegenstand.

Ausführliche Anzeigen und Beschreibungen werden unentgeltlich ausgegeben.

J. N. Frier

in Frankfurt am Main.

### Local-Veränderung.

Daß ich am heutigen Tage in meinem auf der Schöppenstedterstraße Nro. 1827 und 28 belegenen Hause mein Detail-Geschäft mit Colonial- und Gewürzwaren eröffnet habe, bringe ich hiermit zur ergebensten Anzeige, unter der festen Zusicherung, daß ich stets bemüht sein werde, Jedem, der mich mit Wohlwollen und Zutrauen beehrt, zufrieden zu stellen. Es empfiehlt sich dem verehrten Publikum, Bekannten und Freunden bestens.

J. G. Mische.

Braunschweig, den 10. Juni 1834.

Ein Bursche, der Lust hat, die Schneider-Profession zu erlernen, kann sogleich in die Lehre treten auf der Schöppenstedterstraße Nro. 1818.

Es ist am vorigen Dinstag, den 3. Juni, eine Nadel, in Form einer Rosette von weißen Steinen, in der Mitte ein Charnier mit einer Locke befindlich, verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten sie gegen eine angemessene Belohnung abzuliefern auf der Gorbelfingerstraße Nro. 78, dicht neben dem blauen Engel.

Jahr



1834.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 137.

Mittwoch, den 11. Juni.

### Gerichtliche Verkäufe.

Stadtgericht Goslar.

#### Land- und Wiesen-Verkauf.

Auf den Antrag der Erben des zur Communion-Ober verstorbenen Oberfactor's Johann Wilhelm Heinemann, der Frau Oberforstmeisterinn Dommess, geb. Heinemann, zu Harzburg, und des Herrn Forstmeisters Dommess daselbst, als Vormundes der vier minderjährigen Heinemannschen Geschwister, für welche Letztere die Genehmigung der competenten obervormundschaftlichen Behörde beigebracht ist, ist zum öffentlichen Verkauf folgender, zu dem Heinemannschen Nachlasse gehörigen, in der Goslarschen Feldmark belegenen Grundstücke,

- 1) drei Morgen Land auf der großen Horst zwischen Rosenfranz und von Uslar Lande, im Landbuche unter Nro. 383 und 384 verzeichnet,
- 2) drei Morgen Wiesen auf dem Staatskampfe, zwischen von Uslars und Pähmanns Aekern, im Landbuche unter Nro. 1235 verzeichnet,

### Termin auf

den 3. Julius d. J.

Morgens 11 Uhr angesetzt.

Die Kauflustigen werden hierdurch eingeladen, hier im Rathhause vor dem Stadtgerichte alsdann sich einzufinden und ihre Kaufgebote zum Protokoll abzugeben.

Goslar, am 22. Mai 1834.

Das Stadtgericht daselbst.

H i r s c h.

### Gerichtliche Vorladungen.

Amt Lutter am Barenberge.

In Sachen den Nachlaß des verstorbenen Kleinköthers und Maurermeisters Johann Gottlieb Grötsch hieselbst betreffend, ist zum Zwecke der Regulirung des Passiv-Bestandes und einer schnellern und leichtern Befriedigung der Gläubiger auf den Antrag des Grötschen resp. Vormundes und Geschäftsführers, Mühlenbesizers G. Gahren hieselbst, Termin zur Liquidation aller und jeder Ansprüche an die Person und das Vermögen des verstorbenen Maurermeisters Johann Gottlieb Grötsch hieselbst

auf den 20. künftigen Monats  
9 Uhr Morgens vor dem hiesigen Herzogl.-  
Amte angesetzt, wozu sich die Grötschen Nach-  
lassgläubiger einzufinden und ihre Ansprüche  
anzugeben und soviel als thunlich zu  
bescheinigen haben.

An die Grötschen Nachlassschuldnern  
wird hiermit die Aufforderung verbunden,  
dem genannten Vahren Zahlung zu leisten,  
indem dieser in der oben bezeichneten Eigen-  
schaft autorisirt ist, die Schuldner gegen  
Zahlung zu liberiren und gegen die Säum-  
igen derselben Klage zu erheben.

Eutter am Barenberge, den 17. Mai  
1834.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.  
Wogler.

Consistorium zu Hannover.

Laut öffentlicher Vorladung vom 24.  
Mai 1834 ist gegen den vormaligen Schul-  
lehrer zu Dinkelhausen, Heinrich zur Linde,  
von dessen Ehefrau Johanne Wilhelmine  
geb. Ellermeyer zu Sohlingen wegen bös-  
licher Verlassung geklagt und vorgebacher  
zur Linde, in Person binnen 90 Tagen zu  
erscheinen, unter der Verwarnung vorge-  
laden worden, daß er im Falle des Zurück-  
bleibens für einen bösllichen Verlasser er-  
klärt und die Trennung der Ehe ausgespro-  
chen, auch der Implorentin eine ander-  
weite Verheirathung gestattet werden solle.

Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Amt Helmstedt.

Laut gerichtlich bestätigten Verlasscon-  
tracts vom 4. vorigen Monats haben die  
Erben des weiland Müllermeisters Johann  
Diedrich Wos die ihnen zugehörige, sub  
Nro. ass. 7 zu Grasleben belegene Wasser-  
mühle an ihren Miterben, den Müllermei-  
ster Joh. Carl Diedrich Wos erb- und ei-  
genthümlich abgetreten, welches der Vor-  
schrift gemäß, damit bekannt gemacht wird.

Helmstedt, den 28. April 1834.

Herzogliches Amt daselbst.

A. Gruse.

### Vollzogene Strafen.

Laut der Erkenntnisse des Herzogl. Lan-  
desgerichts vom 11. Juni und des gemein-  
schaftlichen Oberappellationsgerichts vom  
28. October v. J. ist der Nagelschmide-  
meister Wilhelm Bornkessel in Wieda we-  
gen Aufkaufs und Verpartirung reicher  
Silbererze zu einer dreijährigen Zwangs-  
arbeitsstrafe verurtheilt, diese Strafe mit-  
teltst höchsten Rescripts vom 16. April c. in  
Gefängnißstrafe gemildert, und wegen des-  
ren Vollziehung das Erforderliche verfügt  
worden.

Blankenburg, den 25. Mai 1834.  
Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisgericht.  
Sallentien.

### Verpachtungen.

Auf Requisition des Eigenthümers ist zur  
meistbietenden Verpachtung des Kirschob-  
stes von circa 400 Bäumen auf dem Cam-  
peschen Garten vor dem Augustthore, von  
mir Termin auf

Sonnabend den 14. d. Mts.

Morgens präcise 10 Uhr in meiner des un-  
terscribenen Notars Wohnung im Hause  
Nro. 521 auf der alten Knochenhauerstraße  
angesetzt, zu welchem Pachtlustige hiemit  
eingeladen werden.

Die betreffenden Obstdäume können zu  
jeder Tageszeit vor dem Termine in Au-  
genschein genommen werden, und wollen die  
Pachtliebhaber sich deshalb an den Gärtner  
auf dem bezeichneten Garten wenden.

Braunschweig, am 10. Juni 1834.

Der Notar. A. C. T. Hollandt.

In Calvörde.

Auf den Antrag der Vormundschaft für  
die minderjährigen Kinder des weil. Acker-  
manns Johann Christoph Hebekehr in Belz-  
dorf und mit obervormundschaftlicher Ge-  
nehmigung soll der Hebekehrsche Ackerhof  
Nro. ass. 5 in Belzdorf, zu welchem außer  
den in gutem Zustande befindlichen Wohn-  
und Wirthschaftsgebäuden, 109 Morgen  
72 Ruthen zehntsfreies Meierland, 75 Mor-

gen 70 Ruthen Wiesen und 4 bis 5 Morgen Gärten gehören, mit dem auf dem Hofe befindlichen Hof-, Vieh- und Feldinventario, auf die 9 Jahre von Johannis d. J. bis dahin 1843 öffentlich meistbietend verpachtet werden und ist zu diesem Endzweck Termin auf

den 25. Juni d. J. angesetzt, in welchem sich die Pachtlustigen Morgens 9 Uhr vor hiesigem Herzoglichen Amte einzufinden wollen.

Die Pachtbedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Calvörde, den 31. Mai 1834.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.  
E. Lyncker.

In Seinstedt.

Am 10. Juli d. J. Vormittags 10 Uhr soll das Gemeinde-Wachhaus zu Seinstedt auf 3 nach einander folgende Jahre vom 1. November c. angerechnet, öffentlich gegen das Meistgebot verpachtet werden.

Pachtlustige werden hiedurch aufgefordert, sich in dem im Krüge zu Seinstedt stattfindenden Licitationstermine einzufinden, und ihre Gebote nach vorgängiger Bekanntmachung der Bedingungen zu Protokoll abzugeben.

Wolfsenbüttel, den 3. Juni 1834.

Herzogliches Amt daselbst.  
Kühne.

### A u k t i o n e n .

Am 12. Juni d. J. des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, sollen in dem hinter den lieben Frauen belegenen Hause No. 2350 Silber, Leinen, Drell, Frauenskleidung, Betten, Kupfer, Messing, Zinn, Porzellan, Glas, Möbeln und verschiedene Sachen, wovon das gedruckte Verzeichniß im Hause No. 2741 hintern Brüdern zu erhalten ist, auktionsmäßig verkauft werden.

Bei Mübeland.

Dielen-Verkauf.

Donnerstags, den 26. d. Mts., Vormit-

tags 10 Uhr sollen auf der Nebelschölzer Sägemühle bei Mübeland circa 500 Blochästiger und schadhafter Fichten-Dielen von verschiedener Länge und Stärke unter denen im Termine näher bekannt zu machen den Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden, wobei bemerkt wird, daß für die erkauften Dielen pro Bloch 20füßige mindestens 8 ggr und pro Bloch 14- oder 12füßige mindestens 6 ggr gleich baar im Termine bezahlt werden müssen.

Blankenburg, den 5. Juni 1834.

Der Oberforstmeister.

Für denselben in dessen Abwesenheit  
und im Auftrage  
Der Reitende Förster  
C. G. Barleben.

### Verlorenes.

Eine polnische Mütze von dunkelbraunem Pelz mit einem rothen Sammetboden, goldnenem Knopfe und blauem Untersutter ist von einem Kinde vor der Hausthür verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie gegen eine angemessene Belohnung abzuliefern: Langestraße No. 983.

Am 7. d. M. ein schwarzer Tüllschleier, vom Bohlwege bis Ecke des Steinweges. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben Ehrenbrechtsstraße No. 1920 wieder abzugeben.

### Gestohlenes.

Eingegangener Anzeige zufolge sind in der Nacht vom 9. auf den 10. Mai d. J. dem Rothfassen Heinrich Drücker zu Dankselsheim und dem Schneidermeister Ferdinand Schelm daselbst folgende Gegenstände:

- 1) 4½ Stiege flächfener Leinwand, welche durch den 32er gewebt, einmal gebüßt und noch ganz greis ist,
- 2) 2 ganz neue, aber schon weiß gebleichte drellene Handtücher und
- 3) 12½ Ellen flächfener Leinwand, welche aus 3 Stücken zusammengesetzt, durch den 32er gewebt und deren längstes Ende ein Dromende ist,



von der Bleiche vor Dankelsheim entwandt worden.

Indem daher dieser Diebstahl hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, werden die resp. Behörden hiedurch geziemend ersucht, das Herzogl. Polizeimilitair aber damit aufgefördert, auf die gestohlenen Sachen genau invigiliren, solche eventualiter nebst deren verdächtigem Inhaber anhalten und davon dem unterzeichneten Herzogl. Amte schleunigst Anzeige zukommen zu lassen.

Gandersheim, den 31. Mai 1834.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt.

Gärtner.

In der Nacht vom 31. v. M. auf den 1. d. M. sind aus der Wohnung des Ackermanns Feustel zu Allenbüttel mittelst Einbruchs folgende Sachen entwendet:

- 1) ein Tüll-Schleier, beinahe 3 Ellen lang und eben so breit, am Ende mit 3 gestickten großen Blumen-Bouquets, rund herum eine gestickte Kante,
- 2) eine gestickte Tüllmütze mit braunem Atlas-Bande besetzt,
- 3) zwei gestickte Tüll-Kragen, der eine mit achten Spizen, der andere mit gestickten Kanten besetzt,
- 4) ein großes schwarz-wollenes Umschlag-Luch mit gewirkter Kante;
- 5) zwei kleine seidene Halstücher, das eine weiß, das andere buntgestreift mit blauer Kante,
- 6) ein Bischlaken von Drell, 6 Ellen lang und etwa 3 Ellen breit, nicht gezeichnet, sg. Balkenmuster,
- 7) ein Manns-Doverock von hellgrauem Luche,
- 8) ein Beinkleid von hellbraunem Cassimir, noch ganz neu, und
- 9) ein silberfarbener Papp-Kasten.

Dieser Diebstahl wird mit dem gewöhnlichen Ersuchen hierdurch bekannt gemacht.

Gifhorn, den 5. Juni 1834.

Königl. Großbr. Hannov. Amt.

Kaufmann. v. Bothmar. Post.

## Gefundenes.

Ein Jagdhund ist zugelaufen und wieder zu erhalten: Kuhstraße No. 2442.

## Bücher = Anzeige.

Höchst wichtige und nützliche, ganz neue Mittheilungen für Bierbrauer, Gastwirthe, Weinproduzenten, Kommunalbehörden, Gutsbesitzer, Pächter, Haushaltungen u. s. w. finden sich in nachfolgendem Werke: Neueste und gründlichste Methode der Bierbrauerei, nach deutschen, englischen und französischen Mustern, um ein kräftiges, weinartiges und gesundes Bier ohne große Kosten zu erhalten; besonders berücksichtigt sind die neuen so beliebten bairischen Biere und der englische Porter. Mit vielen andern wichtigen Lehren vermehrt und bearbeitet von einem praktischen Brauherrn, welcher als arme Waise in die Lehre ging und an seinem 50jährigen Jubiläum den zahlreichen Genossen seiner heilbringenden Kunst seine Erfahrungen mittheilt. Berlin, bei F. Schumann.

Aus dem Titel wird das theilhaftige Publikum den Inhalt hinlänglich erkennen, und wir haben nur hinzuzufügen, daß der Herr Verfasser, unter dessen Verantwortlichkeit obiges Werk erscheint, die berühmtesten Bierbrauereien Englands, Frankreichs und Deutschlands nicht nur selbst gesehen, sondern auch in den meisten gearbeitet hat. Seine eigene große Bierbrauerei, welche ganz nach chemischen Grundsätzen eingerichtet ist, und mit vielen künstlichen Apparaten und Maschinen versehen, hat sich seit 50 Jahren schon einen so bedeutenden Ruf erworben, eines so großen Verkehrs sich erfreut, daß er, bei ungewöhnlich niedrigen Preisen, zu großer Wohlhabenheit gebiehet ist.

Ein Band in Octav mit Abbildungen kostet auf dem Wege der Subscription 2 R., für welchen Preis es bis zum 1. Juli 1834

durch unterzeichnete Buchhandlung zu beziehen ist. Später tritt der höhere Ladenspreis unwiderruflich ein. Man beliebe daher geneigte Bestellungen recht bald zu machen in Braunschweig in der Buchhandlung von Eduard Leibroch (auf dem Damm). Auswärtige Besteller erhalten es gegen frankirte Einsendung des Betrags portofrei zugesandt.

Gesammt-Auflage in 6 Sprachen \*)  
36,000.

Eben fertig geworden die fünfte Auflage der Deutschen Ausgabe der prachtvollsten und zugleich wohlseilsten

### Bildergallerie,

die jemals in der Welt und zu irgend einer Zeit erschienen ist.

(In den herrlichsten Stahlstichen.)

### Meyer's Universum,

enthaltend

die getreue bildliche Darstellung und Beschreibung des Sehenswerthesten und Merkwürdigsten der Natur und Kunst in der alten und neuen Welt, namentlich der schönsten und berühmtesten Städte, der herrlichsten Denkmäler der Baukunst aus alter und neuer Zeit, der bewundernswürdigsten Gegenden aller Länder, der angestaunten Wunderwerke der Natur &c.

### In Quersolio.

Der unglaublich wohlseile — nur durch eine beispiellose Theilnahme, nur durch eine Verbreitung, die ganz Europa und Amerika, vermitteltst Uebersetzungen in allen Hauptsprachen, umfaßt — ermöglichte Subscriptionspreis für dieses belehrende Prachtwerk ist nur 5 1/2 gr. Sächs., oder 24 Kr. rheinl., oder 7 Sch. Pr. Cour. für jede elegant geheftete Monatslieferung von vier herrlichen Stahlstichen mit dem nöthigen Texte. — Auf zehn Exempl. das erste gratis.

\*) Französisch, Polnisch, Englisch, Ungarisch, Holländisch und Deutsch.

Acht Lieferungen sind bis jetzt versendet. Alle 3 bis 4 Wochen wird eine erscheinen.

### Verkaufungen.

#### Erprobtes

## Kräuteröl

zur Verschönerung, Erhaltung und Wachstum

### der Haare,

erfunden

von

C. A. Bratfisch,

ist zu haben bei

Carl Bohnstedt,  
Altstadtmarkt Nro. 94.

Die erste erhaltene Sendung schöner Ostfr. Maibutter, besten Friedrichstädter Senf in Krufen, feines Kartoffeln- oder Kraftmehl, beste Vanille, feines Cacaopulver und mein Lager von Dampf-Chocoladen aus der Fabrik der Herren Jordan & Timäus in Dresden empfiehlt zu billigen Preisen

F. M. Becker am Steinwege.

Eine Auswahl moderner Bernsteinhalsbänder von 10 gr. bis 7  $\text{R}$  wird billig verkauft bei dem Bernsteinarbeiter C. Wurm in der kleinen Burg.

Bei G. Kaufmann, Ritterstraße, ist die- sen nächsten Donnerstag den 12. d. M. frischer Schellfisch zu haben, auch am Hagen- markte, zu billigem Preise.

Mess. Citronen, delicates Hamb. Rauch- fleisch, Friedrichstädter Senf, seine Ostfr. Grassbutter 5 1/2  $\text{R}$  pro  $\text{R}$ , fetter Holl. Pörringe, Sardellen, fetter Limb.-Käse &c. bei C. Dörge, nördliche Wilhelmsstraße.

### Vermietungen.

Wegen plötzlicher Veränderung von Johannis an im massiven Vorderhause des Johannis Hofes die Etage, 2 Treppen hoch belegen. Die Schönheit dieser Wohnung ist bekannt.

Eine tapezirte Wohnung 2ter Etage von 2 Stuben, Alkoven, verschließbarem Vorsaal, Küche nebst Speisekammer, 3 Kammern, einem Verschlage im Keller und Holzgelass, an stille Leute, auf Michaelis; Schöppensebsterstraße Nro. 1826.

Auf instehende Johannis oder sogleich eine freundliche Stube und eine bis 2 Kammern, mit auch ohne Möbeln; am alten Petriithore Nro. 939.

In dem neu erbaueten Hause Bohlweg Nro. 2034 zwei elegante Wohnungen. Das Nähere ist im Hause Nro. 2037, Bohlweg, zu erfragen.

### Miet = Gesuch.

Sogleich eine Kammer in einer lebhaften Gegend der Stadt. Nähere Nachricht Kanten gießerstraße Nro. 2719.

### Reise = Antrag.

Fuhrgelegenheit am 16. Juni in einer leeren Chaise nach Holzminde und Fürstenberg; Knochenhauerstraße Nro. 516.

### Dienst = Bedürfnis.

Sogleich ein rechtliches Mädchen zur Hausarbeit, welches Zeugnisse des Beträgens vorzeigen kann; am Kohlmarke 282.

Ein Knecht zur Haus- und Gartenarbeit wird in Dienst gesucht. Nachricht Gördenstraße Nro. 79.

### Kirchensachen in Braunschweig.

#### G e s t o r b e n e.

Martinuskirche. Den 6. Juni, der Advocat und Notar Herr Carl Heinrich Anton Koch, 31 Jahr alt, an Lungenschwindlicht.

### Vermischte Nachrichten.

In der Russischen Badeanstalt ist jetzt die Einrichtung getroffen, daß daselbst die so wohlthätigen von frischen Kräutern zubereiteten Dampfbäder gegeben werden können.

Ein mit gutem Zeugnisse versehener Barbirgehilfe wird auf Johannis in Condition verlangt im Kattreppe Nro. 246.

### ☞ Nationale Calligraphie.

Denjenigen, die von meinem jetzigen Aufenthalte Nutzen zu ziehen wünschen, zur gefälligen Notiznahme, daß ich nur bis zum

### 17. Juli d. J.

hier verweilen werde.

J. H. Schmits,

Höhe Nro. 2793 B.

Der ehrliche Findex einer am 3. Juni d. J. des Nachmittags auf der Chaussee nach Braunschweig zwischen Kl. Schöppensebste und dem Schöppensebsterthurne verlorenen silbernen, länglich viereckigen, auf allen Außen-Seiten fein gereisten, inwendig vergoldeten Schnupstabaßdose, auf deren Deckel ein goldenes Schild in Form eines flachen Herzens besinglich, worauf die Buchstaben F. P. gravirt sind, wird ersucht, solche entweder an Herzogl. hochlöbliche Polizei-Direction zu Braunschweig oder an den Ortsvorsteher Herrn Decker zu Kl. Schöppensebste baldigst abzuliefern, und wird dem Findex vom Verlierer eine angemessene Belohnung hiemit zugesichert. Jede Anzeige eines Dritten hinsichtlich eines etwa verschwiegene Findex wird dankbar anerkannt werden.

### Getreidepreise in Braunschweig.

Vom 1. bis zum 7. Juni 1834 einschließlich  
in Conventions-Münze

	der Himte	der Wispel
Weizen	23½ — 25 m <sup>g</sup>	25¾ bis 27½ <sup>g</sup>
Rothen	16½ — 17½ —	18 — 19 —
Gerste	13¼ — 14½ —	14½ — 15¾ —
Hafer	10¼ — 11½ —	11¼ — 12¾ —
Erbsen	22½ — 24 —	24¾ — 26¾ —

## Lotterie = Sachen.

In der heute beendigten Ziehung 6ter Classe 92ter hiesiger Waisenhaus = Classen-Lotterie fiel der Hauptgewinn von 25000  $\text{R}$  auf Nro. 8268 bei C. Cohen in Hannover, 1 Gewinn von 10000  $\text{R}$  auf Nro. 3771 bei C. Domeier in Hannover, 1 Gewinn von 5000  $\text{R}$  auf Nro. 5321 bei F. C. Degener in Bremerörde, 1 Gewinn von 3000  $\text{R}$  auf Nro. 9772 bei Fr. Girmann in Helmstedt, 1 Gewinn von 2000  $\text{R}$  auf Nro. 9040 bei Fr. Sommer in Dresden, und 1 Gewinn von 1500  $\text{R}$  auf Nro. 3201 bei F. C. Schmalz in Celle.

Vierzehn Gewinne von 1000  $\text{R}$  fielen auf Nros.: 555. 3754. 3983. 4133. 4762. 6139. 7454. 8668. 11064. 11336. 12039. 12417. 13025 und 13128 bei A. & S. Meyer in Braunschweig, C. Domeier in Hannover, F. F. Möhle in Braunschweig, A. Valentin in Nienburg, J. Salomon in Winsen, L. A. Benjamin in Uelzen, C. Meisner jun. in Lüneburg, M. C. Sternheim in Hannover, H. Meßter in Bremen, G. Zerling in Braunschweig, G. J. Rieberg in Cassel, A. Bothe in Braunschweig, A. Albanus in Meissen und F. Sommer in Dresden.

Fünf und Zwanzig Gewinne von 400  $\text{R}$  fielen auf Nros.: 517. 536. 681. 1396. 1421. 1679. 1781. 1982. 2038. 3361. 3526. 6918. 7309. 7645. 9209. 10211. 10946. 11075. 11483. 12019. 12083. 12240. 12954. 12998. und 13147.

Fünfzig Gewinne von 200  $\text{R}$  fielen auf Nros.: 86. 440. 786. 1118. 1124. 1144. 1302. 1503. 1529. 1820. 2007. 2504. 2506. 2513. 2944. 3235. 3843. 4113. 4237. 4783. 4934. 4951. 5157. 5997. 6376. 6408. 6735. 7868. 8678. 8684. 8710. 8882. 9329. 9337. 9749. 9787. 10382. 10607. 10651. 10707. 10775. 11628. 11744. 11898. 11920. 12151. 12941. 12984. 13167. und 13265.

Einhundert Fünfzehn Gewinne von 100  $\text{R}$  fielen auf Nros.: 20. 107. 381. 706. 876. 1313. 1450. 1564. 1577. 1594. 1603. 1689. 1792. 1878. 2301. 2348. 2463. 2465. 3060. 3276. 3355. 3435. 3529. 3609. 3612. 3691. 3856. 3886. 4253. 4279. 4717. 4989. 5125. 5249. 5594. 5670. 5732. 5778. 5836. 5942. 6231. 6291. 6311. 6379. 6401. 6460. 6585. 6641. 6690. 6898. 7092. 7183. 7297. 7460. 7526. 7578. 7647. 7706. 7791. 7863. 7882. 8138. 8319. 8320. 8605. 8630. 9044. 9091. 9117. 9183. 9186. 9202. 9307. 9460. 10091. 10337. 10423. 10634. 10818. 10865. 10900. 10999. 11028. 11044. 11152. 11186. 11217. 11353. 11384. 11391. 11425. 11440. 11455. 11513. 11535. 11705. 11830. 11932. 12182. 12375. 12383. 12400. 12445. 12460. 12705. 12756. 12781. 12820. 12995. 13017. 13023. 13076. 13079. 13179. und 13395.

Mit Auszahlung der Gewinne 6ter Classe 92ter Waisenhaus = Lotterie wird den 7. Juli d. J. planmäßig der Anfang gemacht, und haben die Gewinner sodann bei demjenigen Collecteur, von dem sie das Loos genommen, sich einzustellen.

Diejenigen Gewinner, welche 8 Tage nach dem vorgedachten Zahlungs = Termine die Auszahlung ihrer Gewinne vom Collecteur nicht prompt erhalten können, haben sich deshalb dem S. J. des Plans gemäß schriftlich und mit Einsendung des Original-Gewinnlooses bis spätestens am 2. August d. J. unmittelbar bei der unterzeichneten Direction zu melden.

Braunschweig, den 7. Juni 1834.

Herzogliche Lotterie = Direction.  
M a h n e r.

Unterm 24ten März 1834, publicirter

## P l a n

zur Ersten Herzoglich-Braunschweig-Lüneburgischen  
Landes-Lotterie.

1. Klasse. à 4 1/2 Thlr. Pr. St. Einsaß. Ziehung am 4. August 1834.		2. Klasse. à 4 1/2 Thlr. Pr. St. Einsaß. Ziehung am 2. September 1834.		3. Klasse. à 4 1/2 Thlr. Pr. St. Einsaß. Ziehung am 29. September 1834.	
Gewinne.	Thlr.	Gewinne.	Thlr.	Gewinne.	Thlr.
1 à 1200	1200	1 à 1400	1400	1 à 1600	1600
1 à 1000	1000	1 à 1000	1000	1 à 1000	1000
1 à 400	400	1 à 400	400	1 à 400	400
2 à 200	400	2 à 200	400	2 à 200	400
9 à 100	900	9 à 100	900	10 à 100	1000
36 à 20	720	36 à 25	900	35 à 30	1050
550 à 11	6050	550 à 16	8800	650 à 21	13650
600 Gewinne	10,670	600 Gewinne	13800	700 Gewinne	19100
4. Klasse. à 4 1/2 Thlr. Pr. St. Einsaß. Ziehung am 27. October 1834.		5. Klasse. à 4 1/2 Thlr. Pr. St. Einsaß. Ziehung am 21. November 1834.		6. Klasse. à 4 1/2 Thlr. Pr. St. Einsaß. Ziehung: Anfang am 22. Decbr. 1834 und Ende am 15. Jan. 1835.	
Gewinne.	Thlr.	Gewinne.	Thlr.	Thlr.	
1 à 2000	2000	1 à 2500	2500	Der höchste Gewinn ist im günstigen Falle <b>75,000</b>	
1 à 1200	1200	1 à 1500	1500		
1 à 1000	1000	1 à 1000	1000	1 Prämie 50,000 <b>50,000</b>	
2 à 400	800	2 à 400	800	Gewinne.	
3 à 200	600	4 à 200	800	1 à 25,000	25,000
10 à 100	1000	16 à 100	1600	1 à 10,000	10,000
32 à 35	1120	50 à 40	2000	1 à 5000	5,000
650 à 27	17550	825 à 31	25575	1 à 3000	3,000
700 Gewinne	25270	900 Gewinne	35775	1 à 2000	2,000
				Welcher von diesen fünf Haupt-Gewinnen zuerst gezogen wird, erhält zugleich die obige Prämie von 50,000 Thlr.	
				20 à 1000	20,000
				30 à 400	12,000
				300 à 100	30,000
				4645 à 33	153,285
				5000 Gew. u. Prämie 310,285	

## B A L A N C E.

Einnahme.		Ausgabe.	
17,000 Loose	1. Kl. à 4 1/2 Thlr. Einsaß	600 Gewinne 1. Klasse betragen	10,670 Thlr.
16,400	2. " à 4 1/2 " "	600	2. " " 13,800
15,800	3. " à 4 1/2 " "	700	3. " " 19,100
15,100	4. " à 4 1/2 " "	700	4. " " 25,270
14,400	5. " à 4 1/2 " "	900	5. " " 35,775
13,500	6. " à 4 1/2 " "	5000	6. " " 310,285
17,000 Loose	à 27 Thlr.	8500 Gew. u. 1 Prämie betragen	414,900 Thlr.
	414,900 Thlr.		

Jahr



1834.

# Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 138.

Donnerstag, den 12. Juni.

## Bekanntmachungen.

Die 110. Nummer der Protokolle über die Sitzungen der Stände-Versammlung des Herzogthums Braunschweig (2 Bogen stark) ist im Herzogl. Intelligenz-Comtoir zu dem Preise von 8 Pf. für den Bogen zu haben.

Zur Begegnung mehrseitig ergangener Anfragen wird hierdurch bekannt gemacht, daß die diesjährige hiesige Laurentius-Messe am 10. August d. J. ihren Anfang nimmt, mithin das Auspacken der Kurzen-Waaren schon am 4. August, das allgemeine Auspacken aber den 6. August, von Mittags 12 Uhr an, gestattet ist.

Braunschweig, den 9. Juni 1834.  
Herzoglich Braunschweig-Lüneburgische  
Steuer-Direction,  
Pachhaus-Departement.  
Wede meyer.

## Gerichtliche Bekanntmachungen.

Amt Ribbagaßhausen.

In Sachen die Theilung des Lehrer und Glentorfer Woldes betreffend, soll die Anfertigung der um die von den Interessenten genehmigten Separations-Pläne zu ziehenden Grenzgräben, imgleichen

die Anfuhr von 81 Stück 3 Fuß langen, 5 Zoll starken und 1 Fuß breiten Grenzsteinen,

öffentlich an den Mindestfördernden mit dem Vorbehalte geschehen, daß den Gemeinden, welche die an ihre Pläne angrenzenden Gräben selbst anzufertigen wünschen, bei dem Gebote der Vorzug gegönnt wird, und ist terminus auf

den 16. dieses Monats  
angesezt, in welchem sich diejenigen, welche die fraglichen Arbeiten und Fuhren zu übernehmen Lust haben, sich Morgens präcise halb sieben Uhr vor Herzoglichem Amte im Poppeschen Krüge zu Lehre zu versammeln, die Bedingungen zu vernehmen und den weiteren Fortgang des Ter-

mins auf dem Wolbe an Ort und Stelle zu gewärtigen haben.

Braunschweig, den 10. Juni 1834.

Herzogl. Amt Riddagshausen.

Käufer.

### **Gerichtliche Verkäufe.**

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen des Debitwesen des hiesigen Schuhmachermeisters Carl Julius Gottlieb Cabus betreffend, die Subhastation des zur Masse gehörigen, auf der Ebertstraße sub Nro. 681a. bel. Hauses und Hofes sammt Zubehör erkannt, und der Bietungstermin auf

den 1. Septbr. d. J.

anberaumt worden, als werden Kauflustige hiemit eingeladen, in solchem Termine Vormittags 11 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben und dem Befinden der Umstände nach des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Gegeben Braunschweig, den 1. Februar 1834.

Herzogliches Kreisgericht.

W. Fricse.

Amt Holzminden.

Demnach in Sachen des Herrn Kreis-Directors Gerhard zu Sandersheim, Klägers, gegen den Großkötter Friedrich Klages zu Derenthal und dessen Ehefrau, Caroline geb. Kraft, Verklagte, wegen Capitalzinsen, die Subhastation der von Seiten der Verklagten dem Kläger verpfändeten Höfe, nämlich:

- a) des zu Derenthal sub Nro. assec. 14
- b) liegenden Großkothhofes nebst Zubehör und

- b) des daselbst sub Nro. assec. 3 belegenen Kleinkothhofes nebst Zubehör

rechtskräftig erkannt worden und damit Termin zur Ausführung dieser Maßregel auf

den 19. December d. J.

Morgens 9 Uhr vor hiesigem Herzoglichen

Amt angefahrt ist; so werden Kauflustige zu solchem hiedurch eingeladen, um nach Anhörung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote auf jene beiden Höfe abzugeben und befindlichen Falls den Zuschlag zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an jenen Grundstücken dingliche Ansprüche irgend einer Art zu haben vermeinen, zu deren Anmeldung und Nachweisung gleichfalls zu jenem Termine bei Strafe der Ausschließung und ewigen Stillschweigens hiedurch vorgeladen.

Holzminden, am 1. Juni 1834.

Herzogl. Braunschm. Lüneb. Amt.

Kaabe.

### **Gerichtliche Vorladungen.**

Zustiz-Canzlei zu Belle.

Demnach der Deconom Theodor Joh. August Bernhard von Strombeck zu Kleinficklingen der ihm ad acta des Kaufmanns Grote, modo des Advocaten Strampe hieselbst, Imploranten, wider den Deconom von Strombeck zu Kl. Ficklingen, Implo-raten, wegen Forderung gemachten Auflage ad protocollum zu erklären und nachzuweisen, wie er die gegen ihn andringenden Gläubiger zu befriedigen im Stande sei, nicht nachgelebt hat, und dann in Gemäßheit des angedrohten Präjudizes mittelst Bescheides vom heutigen Tage gegen den benannten von Strombeck der förmliche Concurs, und in Folge dessen gegenwärtige Coictal-Citation erkannt ist; als werden kraft dieses alle und jede, welche an den gedachten Deconom Theodor Johann August Bernhard von Strombeck zu Kl. Ficklingen aus irgend einem rechtlichen Grunde eine Forderung oder einig Recht zu haben vermeinen, veremtorisch vorgeladen, in dem auf

den 23. Juli d. J.

Morgens 11 Uhr zur Angabe und Klarmachung derselben kraft dieses angesetzten Termins sich einzufinden, ihre vermeintlichen Rechte und Ansprüche zu-melden, auch die

darüber in Händen habenden Documente im Original zu produciren, widrigenfalls die sich nicht angegebenen Gläubiger mit ihren Forderungen von der demnächst zu vertheilenden Masse gänzlich ausgeschlossen werden sollen.

Uebrigens ist der Canzlei-Procurator Dr. Peschen hieselbst einzuweisen zum Curatore bonorum bestellt und haben die Creditoren im Termine sich über die Beibehaltung desselben oder die Wahl eines andern Subjects zu erklären, widrigenfalls der Canzlei-Procurator Dr. Peschen als curator perpetuus bestätigt werden wird.

Urkundlich des hierunter gelegten Königl. Canzlei-Siegels und gewöhnlicher Unterschrift.

Gegeben Zelle, den 24. Mai 1834.

(L. S.) v. Bothner.  
Bencke.

### Vollzogene Strafen.

In Sachen des Apothekers Herrn Joh. Heinrich Ludw. Corvinus in hiesiger Stadt, Klägers, wider den Schuhmachermeister Wagenführ und dessen Ehefrau, Catharine geb. Wäsecke, zu Groß-Dahlum, Beklagte, wegen grober Injurien, sind die Beklagten zur Leistung eines Wiederrufes und Abbitte, so wie jeder derselben zur Abbüßung einer 10tägigen Gefängnißstrafe durch das rechtskräftige Erkenntniß hiesigen Herzogl. Amtes vom 10. September 1833 verurtheilt und ist diese Strafe an denselben vollzogen, was der Verfügung des angezogenen Bescheides gemäß hiedurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Decretum Schöppenstein, den 3. Juni 1834.

Herzogliches Amt daselbst.

W. Görg.

### Verpachtungen.

Auf Requisition des Eigenthümers ist zur meistbietenden Verpachtung des Kirschobstes von circa 400 Bäumen auf dem Cam-

peschen Garten vor dem Augustthore, von mir Termin auf

Sonnabend den 14. d. Mts.

Morgens präcise 10 Uhr in meiner des unterschriebenen Notars Wohnung im Hause No. 521 auf der alten Knochenhauerstraße angelegt, zu welchem Pachtlustige hiemit eingeladen werden.

Die betreffenden Obstbäume können zu jeder Tageszeit vor dem Termine in Augenschein genommen werden, und wollen die Pachtliebhaber sich deshalb an den Gärtner auf dem bezeichneten Garten wenden.

Braunschweig, am 10. Juni 1834.

Der Notar. A. C. E. Hollandt.

### Auktionen.

Am 16. Juni d. J. des Vormittags von 10 bis 12 Uhr sollen in dem auf der Scharnstraße bel. Hause No. 792 Betten, Mannskleidung, Bücher, Malerapparate und einige Zeichnungen auktionemäßig verkauft werden.

Am 16. Juni d. J. des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem auf dem Steinwege bel. Hause No. 1906 eine große Partei Barnsteine in mehreren Abtheilungen große Platten und ein Malzstein auktionemäßig verkauft werden.

Am 17. Juni d. J. und an dem folgenden Tage des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, sollen in dem an der Ecke der Steinstraße belegenen Hause No. 463 Möbeln, worunter ein Sopha, 2 Kleiderschränke, ein großer Lehnstuhl u. s. w., Hausgeräthschaften, Manns- und Frauenkleidung, Leinen, Drell, Betten, Kupfer, Messing, Zinn, Porzellan, Glas auktionemäßig verkauft werden.

Bücherauktion.

Am 7. Juli d. J. und an den folgenden Tagen des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, soll die von weil. Herrn Dr. jur. Gittel hieselbst hinterlassene Sammlung von juristischen und philologischen Büchern, wovon das gedruckte Verzeichniß im Hause 2741



hinter den Brüdern und auf den Herzogl. Postämtern zu Wolfenbüttel, Helmstedt, Blankenburg, Gandersheim und Holzmin- den zu erhalten, auktionmäßig verkauft werden.

Bei Rübeland.

#### Dielen-Verkauf.

Donnerstags, den 26. d. Mts., Vormit- tags 10 Uhr sollen auf der Nebelschölzer Sägemühle bei Rübeland circa 500 Bloch ästiger und schadhafter Fichten-Dielen von verschiedener Länge und Stärke unter be- nen im Termine näher bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend ver- kauft werden, wobei bemerkt wird, daß für die erkauften Dielen pro Bloch 20füßige mindestens 8 ggr und pro Bloch 14- oder 12füßige mindestens 6 ggr gleich baar im Termine bezahlt werden müssen.

Blankenburg, den 5. Juni 1834.

Der Oberforstmeister.

Für denselben in dessen Abwesenheit und im Auftrage.

Der Reitende Förster

C. G. Barleben.

#### Gestohlenes.

Nach einer erst jetzt eingegangenen An- zeige ist am 19. vor. Mts. zwischen 3 und 8 Uhr Morgens auf dem Wege von Braun- schweig nach Abbenrode von einem Wagen eine braunleberne mit Seehundsfell besetzte Jagdtasche, in welcher

- 1) ein schwarzer Kleidrock,
- 2) ein dito Beinkleid,
- 3) eine dito Weste,
- 4)  $\frac{1}{2}$  Duzend neue Hemden, grz. C. B.,
- 5)  $\frac{1}{2}$  Duzend wollene Socken,
- 6) 2 Westen von gelblichem Piquee,
- 7) ein Paar Beinkleider von blaumelirtem Tuche,
- 8) ein Paar Messer von weißem Horne,
- 9) ein Paar Gabeln von schwarzem Holze,
- 10) 1 A Schrot zum Schießen,
- 11) 1 A Pulver,
- 12)  $\frac{1}{2}$  Duzend leinene Taschentücher,

13)  $\frac{1}{2}$  Duzend baumwollene Halstücher,

14)  $\frac{1}{2}$  Duzend baumwollene Vorhemden

und

15) ein Paar Unterbeinkleider von Par- chend

befindlich gewesen sind, angeblich durch Diebstahl abhanden gekommen, und werden alle Civil- und Militairbehörden hierdurch ersucht und aufgefordert, auf diese Sachen invigiliren zu lassen, dieselben im Betre- tungsfalle und deren verdächtigen Inhaber anzuhalten und dem unterzeichneten Her- zoglichen Amte davon Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 7. Juni 1834.

Herzogl. Amt Riddagshausen.

C. D t o.

#### Verlorenes.

Am Sonntage den 8. Juni vom Woll- markte über den Neuenweg bis zum Wen- denthore eine Pseife mit einem gelbpoli- rten Rohre und einem Kopfe, worauf der Brocken gezeichnet ist. Der ehrliche Fin- der wolle selbige gegen eine Erkenntlichkeit wieder abgeben am Altstadmarkte Nr. 765.

#### Gefundenes.

Im letztverfloßenen Monate sind bei den von den Polizeidienern nach Beendigung des Schauspiels in den Logen des Schau- spielhauses vorgenommenen Visitationen nachbezeichnete Sachen gefunden worden, als:

- 1) ein dunkelgrüner lederner Handschuh,
- 2) ein rothseidenes Taschentuch mit Blu- men,
- 3) eine Tasche von dunkelbraunem Saf- fian,
- 4) ein Handschuh von aschgräuem seide- nen Zeuge,
- 5) ein Paar gelber lederner Handschuhe,
- 6) ein dunkelbrauner seidener Regenschirm mit gestreifter Kante,
- 7) ein Paar dunkelbrauner lederner Gla- ceehandschuhe,
- 8) ein dunkelbrauner lederner Handschuh,
- 9) ein kleiner weißer lederner Beutel,

- 10) ein hellbrauner lederner Handschuh,
- 11) ein dunkelbrauner seidener dito,
- 12) ein gelbblinnes Taschentuch,
- 13) ein weißgrauer lederner Geldbeutel mit etwas Geld,
- 14) ein rothlederner dito und
- 15) ein gelbseidener Sonnenschirm.

Imgleichen sind im vorigen Monate in hiesiger Stadt

- a) ein lederner Tabaksbeutel,
  - b) ein Paar Haarlocken und
  - c) eine große Kleiderbürste,
- so wie in dem vor dem Petritzhore belegenen Schützenhause
- d) ein Strickbeutel
- gefunden und abgeliefert worden.

Die Eigenthümer dieser Sachen werden daher hiermit aufgefordert, selbige binnen zwei Monaten auf hiesiger Polizeistube nach gehöriger Legitimation wiederum in Empfang zu nehmen, widrigenfalls nach verflossener Frist zum Besten der Finder disponirt werden wird.

Braunschweig, den 6. Juni 1834.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

Eingegangener Anzeige zufolge ist am gestrigen Morgen in der Gegend des hiesigen Stifts auf dem Wege nach dem sg. Springe eine herrenlos umher irrende Kuh aufgefangen.

Bei Bekanntmachung dieses wird in Gemäßheit der Verordnung vom 15. April 1824 der Eigenthümer der Kuh oder wer sonst rechtliche Ansprüche an solche zu haben vermeint, bei der unterzeichneten Behörde binnen zweimonatlicher Frist, und zwar bei Verlust seines Rechts sich zu melden, hiermit aufgefordert.

Königsutter, den 9. Juni 1834.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt.

W. Borwerk.

Ungehaltenez.

Am gestrigen Tage ist hieselbst ein Pferd von brauner Farbe angehalten, welches

höchst wahrscheinlich gestohlen ist, indem der angebliche Eigenthümer dasselbe für einen auffallend geringen Preis verkauft und nachher, als er von dem Käufer angehalten werden sollte, durch eilige Flucht der Haft sich entzogen hat.

Der Entwichene, etwa 30 Jahre alt, der weiter nicht beschrieben werden kann, als daß er sehr hellblondes Haar gehabt und mit einem blauleinenen Kittel und einer Mütze von Wachstuch bekleidet gewesen ist, hat 8 Tage früher hier schon ein Pferd von schwarzer Farbe verkauft, wobei er sich zwar nicht verdächtig gemacht, allein es wird jetzt sehr wahrscheinlich, daß er auch dieses Pferd, welches einstweilen hier ebenfalls in Sicherheit genommen ist, gestohlen habe.

Es werden deshalb sämtliche Civil- und Militairbehörden auf die vorbemerkten beiden Pferde, so wie auf den der Entfremdung derselben verdächtigen vorbeschriebenen Kerl hieburch mit dem Ersuchen aufmerksam gemacht, zur Ermittlung der Eigenthümer der gedachten Pferde und zur Habhaftwerdung des gedachten verdächtigen Subjects möglichst beizutragen, so wie auch jene Eigenthümer selbst und überhaupt ein Jeder, der deshalb Auskunft zu geben vermag, hiedurch aufgefordert wird, davon hier oder bei seiner Obrigkeit ungesäumt Anzeige zu machen, weil nach Verlaß kurzer Frist über die fraglichen Pferde weiter geschlich verfügt werden muß.

Braunschweig, den 9. Juni 1834.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

Armen = Sachen.

Für den von dem Herrn Commissaire Otem hieselbst von seinen Nachbarn wegen Gestattung des Mitgebrauchs der Zeugrolle eingekommenen und zur Armenkasse eingesandten Betrag von 1 <sup>2</sup>/<sub>3</sub> wird hiemit gedankt.

Braunschweig, den 10. Juni 1834.

Herzogl. Armen-Directorium hieselbst.

**Lotterie = Sachen.**

Die erste Classe der großen Sächsischen Landes-Lotterie zu Leipzig wird Montag den 23. d. Mts. gezogen, und sind ganze Loose zu 6  $\text{fl}$  4  $\text{gg}$ , halbe zu 3  $\text{fl}$  2  $\text{gg}$ , viertel zu 1  $\text{fl}$  13  $\text{gg}$  und achtel zu 18  $\text{gg}$  6  $\text{d}$  beim Unterzeichneten zu haben.

**Adolph Marcus,**

Hauptcollecteur,

am Egidienmarke Nr. 2576 A.

**Gildesachen.**

Der Concessionist Heinrich Ludwig Weigel zu Gr. Brunsrode hat bei der hiesigen Schuhmachergilde sein Meisterstück ausgewiesen und ist, da dasselbe für gut befunden, als Landmeister und Mitglied der hiesigen Schuhmachergilde aufgenommen.

**Verkaufungen.**

Ein Säulen-Secretair mit Aufsatz, Rohrstühle und Sophasische von Mahagoniholz nebst Koffer von Eichenholz; Jacobsstraße Nro. 287 b.

Mein sehr bedeutendes Lager von Cigarren in allen Gattungen von 4 bis 20  $\text{c}$  pro Kiste empfehle ich zur gefälligen Abnahme bestens.

Otto Paulßen,

Gördelingerstraße Nro. 90.

Eine moderne Mahagoni-Kommode; hinterp. Egidien Nro. 44.

Ein- und zweischläferne genähte Bettdecken von feinem Rattun sind wieder vorrätig bei

Ferdinand Sievers.

Einige Dugend Federfittige, 5 Himten büchene Asche, ein Tuchmachergeschirr nebst Spuhlen und eine Schnellbahn, billig; Schützenstraße Nro. 122.

Eine Chaise, ein Stadtwagen und ein Stuhlwagen steht zu verkaufen oder auch

zu vermieten, bei der Wittwe Horney auf der Promenade am Fallerleberthore.

**Kauf = Gesuch.**

Es werden einige alte, aber noch in gutem Stande befindliche Waarentisten zu kaufen gesucht; vor der Burg Nro. 2583.

**Vermietungen.**

Eine Wohnung, sogleich oder Michaelis, von 1 auch 2 Stuben und Kammern und sonstiger Bequemlichkeit, am liebsten an einzelne Leute; Nro. 2777 auf der Höhe.

Auf Michaelis die 3te Etage, bestehend aus 2 in einander gehenden neu tapezirten Stuben, 2 bis 3 Kammern, Vorfaal, Küche, Holzremise und Kellerraum; nördl. Wilhelmstraße Nro. 1535.

Für junge Leute eine Stube, mit auch ohne Möbeln; auch kann Kost dabei gegeben werden. Gildenstraße Nro. 705.

Auf dem Berder Nro. 1473: eine große Stube parterre und ein Paar kleine nebst mehreren Kammern, Küche, Keller und Bodenraum nebst fließendem Wasser.

Auf Michaelis im Hinterhause eine separate Wohnung von einer Stube, ein auch zwei Kammern und sonstigem Zubehör, an stille Leute; nördliche Wilhelmstraße Nro. 1535.

**Miet = Gesuch.**

Sogleich eine möblirte Wohnung von einer Stube ohne Bette, an der Promenade oder nahe vor dem Thore, für einen Herrn, auf 6—8 Wochen. Näheres bei S. J. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 133.

**Geld = Antrag.**

Sogleich oder auf Johannis sind 1000  $\text{fl}$  Conv. = Münze auf erste und sichere Hypothek auszuleihen. Nachricht Nro. 2396, Stobenstraße. Commissionaire werden verboten.

**Reise = Antrag.**

Führgelegenheit den 13. oder 14. d. M.

nach Magdeburg und Berlin, wie auch nach Hannover. Das Nähere auf der Wilhelmstraße bei Jürgens Nro. 1529 a.

### Dienst = Antrag.

Ein sehr rechtliches Mädchen, welches mehrere Jahre bei einer Herrschaft in Dienst steht und von früheren sehr empfohlen wird, auch mit allen Arbeiten fertig werden kann, wünscht sich auf Michaelis zu verändern. Nachricht hierüber am Andreas-Kirchhofe Nro. 1158.

### Kirchensachen in Braunschweig.

(Vom 27. April bis zum 3. Mai.)

#### K o p u l i r t e.

Brüderkirche. Den 1. Mai, der Bürger und Kaufmann Herr Carl Giebel und Jungfrau Luise Auguste Friederike Elise Schneider.

Andreas. Den 27. April, der B. u. Klempnermeister Joh. Carl Hnr. Drechsler u. Igfr. Dor. Frdr. Magdal. Wettshopp. Eod. der Gärtner Ernst Christ. Aug. Meyer u. Igfr. Henr. Luise Carol. Frenzel.

Dom. Den 22. April, der Hof-Kellergehilfe Aug. Hnr. Grusendorf und Igfr. Luise Aug. Conrad. Carol. Freise.

#### G e b o r n e.

Martinus. Den 9. März, des Kaufmanns Herrn Friedr. Lud. Christian Selwig Tochter, Jul. Wilh. Marg. Therese. Den 11. April, des Handarbeiters Joh. Hennig Contr. Rasche Tochter, Joh. Georgine. Den 13., Jul. Hnr. Carl.

Katharinen. Den 30. März, des B., Tischnermeisters und Tapeziers Hnr. Georg Christ. Meinecke Tochter, Ernestine Mar. Georgine. Eod. des Arbeiters Joh. Frdr. Christoph Sotte Tochter, Joh. Mar. Carol. Den 9. April, des Tagel. Theod. Aug. Wilh. Frankenberg Sohn, August. Den 10., des B. u. Bäckermeisters Joh. Hnr. Wilh. Märtens Tochter, Dor. Mar. Den 13., des B. u. Gärtners Frdr. Andr. Diebrich Dhm Tochter, Joh. Dorette Carol.

Den 20., der Joh. Kathar. Köbrig Sohn, Ludwig Werner.

Brüder n. Den 31. März, des B. u. Handschuhmachermeisters Carl Aug. Adolph Freutel Sohn, Wilh. Frdr. Theod. August. Andreas. Den 17. März, des B. u. Schuhmachermeisters Joh. Hnr. Franz Ebers Tochter, Dor. Henr. Den 31., der Joh. Christ. Wilhelm. Buchtmann Sohn, Jul. Wilh. Theod. Den 18. April, des Zimmermanns Joh. Frdr. Heinemann Tochter, Jul. Christiane.

Magnus. Den 5. April, des Arbeiters Joh. Hnr. Franz Meier Zwillingstochter, Dor. Henr. Den 11., des Arbeiters Joh. Hnr. Tanger Tochter, Luise Henr. Den 13., des B. u. Schuhmachermeisters Joh. Conr. Christ. Sonnenberg Sohn, Frdr. Wilh. Den 14., des Schafmeisters in Beltenhof Joh. Conr. Meinecke Tochter, Mar. Kathar. Christ. Den 15., des Ackermanns in Rühme Hnr. Ernst Gebb. Picker Sohn, Frdr. Hnr. Christ. Den 20., des B. u. Victualienhändlers Joh. Hnr. Ludolph Bornemann Tochter, Henr. Ludolphine.

#### G e s t o r b e n e.

Martinus. Den 27. April, des Fabrikarbeiters Conr. Hnr. Schirmer Sohn, Joh. Aug., 7 M. alt, an Kopfentzündung. Den 28., des Milit.-Pension. Joh. Frdr. Unverzagt Sohn, Carl Ferd., 2 J. 4 M. alt, an Abzehrung.

Katharinen. Den 26. April, der Arbeiter Georg. Lud. Raudan, 41 J. alt, an Kopfentzünd. u. Schlagfluß. Den 28., des Fabrikarbeiters Joh. Hnr. Theod. Harenberg Sohn, Joh. Christ., 4 J. 11 M. 24 L. alt, an häufiger Bräune. Eod. des weil. Corporals Joach. Heint. Alschweig Tochter, Marg. Joh. Dor., 65 J. 2 Mon. alt, an schwerer Brustverletzung. Eod. der Aug. Wilh. Frdr. Neß Tochter, Dor. Car. Henr., 1 J. 6 M. 17 Tage alt, an Schürchen.

Andreas. Den 24. April, der Dress.

u. Feinewebergefell Joh. Hnr. Ant. Wilh. Wülfening, 41 J. alt, an hie. Nervenleiden. Den 26., der B. u. Braumstr. Hermann Christoph Hertel, 78 J. alt, an Altersschwäche. Den 27., des Zimmermanns Joh. Frdr. Heinemann Tochter, Jul. Christiane, 9 Tage alt, an Mundflemme. Tod. des Arbeiters Carl Christ. Frdr. Wegener Sohn, Christ. Frdr. Carl, 1 J. 6 M. alt, an Brustkrankh. u. Lungenlähmung.

Magnus. Den 27. April, des B. u. Lackirers Georg Gottfried Robert Sohn, Ferd. Lud., im 5. J., an Pocken u. deren Folgen. Tod. der B. u. Osthändler Joh. Lud. Hantelmann, 66 J. alt, an Abzehr. Den 28., der pension. Casernen-Inspector Aug. Friedr. Dehlmann, im 64. J., an Bauchwassersucht.

Dom. Den 23. April, des Herzogl. Schlossverwalters Joh. Elias Frdr. Gehren Ehefrau, Anne Mar. Elisab. geb. Brauckenhof, 88 J. alt, an Altersschwäche.

Michaelis. Den 27. April, der B. u. Tuchmachersfr. Theod. Christ. Kröder, 36 J. alt, an Eustrophenschwindel. Den 30., des B. u. Broncearbeiters Georg Rud. Hnr. Sartotti Ehefrau, Joh. Mar. Henr. geb. Leermann, 40 J. alt, an Brustkrankh.

#### Todes-Anzeige.

Daß am 10. d. M., Morgens um 8 Uhr, nach viermonatiger Krankheit im 56. Jahre zu einem bessern Erwachen erfolgte Ableben unserer innigst geliebten Tante, der vermittelten Frau Johanne Friederike Juliane Dehlerking, geb. Hoddann, zeigen mit betrübtem Herzen an deren hinterbliebene Geschwisterkinder.

#### Vermischte Nachrichten.

Der mit dem hiesigen Freischießen verbundene Jahrmarkt beginnt dieses Jahr am 5. Juli, Nachmittags, (nicht, wie der Hildesheimer Kalender unrichtig angiebt, am 28. Juni) und dauert bis zum 13. Juli

incl. Diejenigen, welche Stellen auf demselben zu haben wünschen, haben deshalb an den zeitigen Schützenvormund, Herrn Kaufmann A. Sandvogel hier, sich zu wenden.

Goslar, am 25. Mai 1834.

Hesse, Dr., zeitiger Schützenvoigt.

Wegen Mangels an Raum sind 2 sehr schöne große, 8 Jahre alte, reife Früchte tragende Feigenbäume zu verkaufen. Nähere Nachricht auf der Friesenstraße Nro. 2235, eine Treppe hoch.

Eine gute Waschfrau, die zugleich plätten kann, wird gesucht der Südmühle gegenüber Nro. 480 A.

Ein Bursche, welcher die Bäcker-Profession zu erlernen wünscht, kann sogleich im Delschlagern Nro. 2343 in die Lehre treten.

Da am Dinstage Abend das große Garten-Concert wegen ungünstiger Witterung nicht aufgeführt ist, so wird solches heute Donnerstag Abends 6 Uhr bei günstiger Witterung Statt finden, und ladet ein verehrtes Publikum dazu ergebenst ein

Ch. Gravenhorst  
zum weißen Rosse.

Daß Julius Bemücke seit dem 3. d. M. nicht mehr in meinem Geschäft ist, bringe ich hiermit zur allgemeinen Anzeige, damit Niemand Zahlung für mich an ihn leisten möge.

Holle, Amts Wohldenberg, den 9. Juni 1834.

H. R. Stieren.

#### Dienst-Bedürfnis.

Sogleich ein rechtliches Mädchen zur Wartung eines Kindes und zu häuslichen Arbeiten. Nachricht Föddenstraße Nr. 1363, eine Treppe hoch.

Ein rechtliches Mädchen, welches mit allen häuslichen Arbeiten fertig werden kann, wird verlangt: Fällersleberstraße Nr. 1682.

Jahr



1834.

# Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 139.

Freitag, den 13. Juni.

## Bekanntmachungen.

Zur Begegnung mehrseitig ergangener Anfragen wird hiedurch bekannt gemacht, daß die diesjährige hiesige Laurentius-Messe am 10. August d. J. ihren Anfang nimmt, mithin das Auspacken der Kurzen-Baaren schon am 4. August, das allgemeine Auspacken aber den 6. August, von Mittags 12 Uhr an, gestattet ist.

Braunschweig, den 9. Juni 1834.

Herzoglich Braunschweig-Lüneburgische

Steuer-Direction,

Pachhaus-Departement.

Wede meyer.

Sämmtliche Civil- und Militair-Be-  
hörden werden hiedurch geziemend ersucht,  
auf den nachstehend signalisirten Deserteur  
genau zu vigiliren und im Vortretungs-falle  
denselben an das Feld-Corps wiederum ab-  
liefern lassen zu wollen.

## Signalément.

Klinger, Friedrich Valentin Theodor,  
aus Seesen gebürtig, Canonier von der  
Artillerie, geb. am 30. Juli 1812, luth.

Religion, Gewerbeschmied, groß 5 Fuß  
3 Zoll, dunkelblonde Haare, braune Au-  
gen, ovale Gesichtsförm und gesunde  
Farbe, lange Nase, gewöhnlichen Mund,  
rundes Kinn, und am linken Unterarm  
eine Narbe, desertirt am 9. Juni 1834  
in Uniform mit Mütze und Säbel.

Braunschweig, den 12. Juni 1834.

Auf Befehl des Commandeurs des  
Feld-Corps

Der Adjutant des Corps

Berner, Hauptmann.

## Beförderungen.

Nach erfolgten höchsten Bestätigungen  
und resp. Präsentationen sind am 30. April  
und im Laufe des Monats Mai d. J. vom  
Herzogl. Consistorio bestellt und angewiesen:

1. der Schulpräparand Engel als Dy-  
fermann der Vincenzkirche zu Schö-  
ningen;
2. der Candidat Apfel als Pastor Dia-  
conus zu Holzminden und als Pastor  
der damit verbundenen Pfarre zu Al-  
tendorf;

3. der Candidat **Praun** als Pastor zu Lobmachtersen und Heerte,
4. der Schulpräparand **Mühlenpfort** als Schullehrer zu Barringen,
5. der Schullehrer **Schucht** zu Reileizen als Opfermann und Schullehrer zu Rühle,
6. der bisherige Interimslehrer **Schucht** zu Drütte als Opfermann und Schullehrer zu Leiserde.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

**Amt Ribbaggshausen.**

In Sachen die Theilung des Lehrer und Glentorfer Woldes betreffend, soll die Auf fertigung der um die von den Interessenten genehmigten Separations-Pläne zu ziehenden **Grenzzgräben**, imgleichen

die **Aufuhr** von 81 Stück 3 Fuß langen, 5 Zoll starken und 1 Fuß breiten **Grenzsteinen**,

öffentlich an den Mindestfordernden mit dem Vorbehalte geschehen, daß den Gemeinden, welche die an ihre Pläne angrenzenden Gräben selbst anzufertigen wünschen, bei dem Gebote der Vorzug gegönnt wird, und ist terminus auf

den 16. dieses Monats

angesezt, in welchem sich diejenigen, welche die fraglichen Arbeiten und Fuhren zu übernehmen Lust haben, sich Morgens präcise halb sieben Uhr vor Herzoglichem Amte im Poppeschen Krüge zu Lehre zu versammeln, die Bedingungen zu vernehmen und den weitem Fortgang des Termins auf dem Wolbe an Ort und Stelle zu gewärtigen haben.

Braunschweig, den 10. Juni 1834.

Herzogl. Amt Ribbaggshausen.

Käufer.

### Gerichtliche Verkaufungen.

**Amt Wohlbenberg.**

In Sachen des Bürgers **Ernst Koloff** in Salzdetfurth, Kläger, wider den Kothsassen **Heinrich Greune** und dessen Ehefrau,

**Johanne Marie** geb. Ohlenborn, zu Wehrstedt, Beklagte, wegen Capital- und Zinsforderung, ist zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe des den letztern gehörigen, zu Wehrstedt sub Nro. ass. 13 zwischen Krome und Klages belegenen dienst- und meyerpflichtigen Kothhofes Termin auf

Donnerstag den 19. Juni d. J.

Morgens 10 Uhr vor Königl. Amte hieselbst angesetzt, zu welchem Kauflustige hieselbst eingeladen werden.

Zu dem Hofe gehören:

zu 500  $\text{R}$  assurirte Gebäude,

14 Morgen Ackerland,

$\frac{1}{2}$  Morgen Wiesenwachs,

Holztheilung und übrige Gemeinde-Berechtigungen und Nutzungen.

Zugleich werden alle und jede, welche sowohl dingliche als auch persönliche Forderungen und Ansprüche an den Hof und dessen Zubehörungen, sowie auch an das übrige Vermögen des Kothsassen **Heinrich Greune** und dessen Ehefrau geb. Ohlenborn zu machen, auch das Näherrecht bei dem Verkaufe auszuüben sich berechtigt erachten sollten, edictaliter hiermit vorgeladen, solche Ansprüche in dem Verkaufstermine anzumelden und die darüber lautenden Documente beizubringen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, mit solchen ausgeschlossen zu werden.

Wohlbenberg, den 14. Mai 1834.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.

Behrens. v. Böttcher.

**Gericht Gadenstedt.**

In Sachen des Kornhändlers **Düvel** zu Peine, Klägers, wider den Kothsassen **Wilhelm Dettmer** zu großen Ilse, Beklagten, wegen Forderung, ist mittelst Decrets vom heutigen Tage erkannt worden, daß ein dem Beklagten gehöriger

»in der großen Ilse der Feldmark auf den Kohleschen, zwischen Wilhelm Dettmers und Gemeinde-Lande belegener Morgen Erbland«

öffentlich meistbietend verkauft werden solle.

Wie nun zu solchem Zwecke Termin auf

Freitag, den 25. Juli,

Nachmittags 3 Uhr im Nummannschen Krüge zu Gadenstedt angesetzt wird, als haben sich darin Kaufliebhaber einzufinden und bei annehmlischen Geboten den Zuschlag zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an dem obgedachten Grundstücke ein Naderrecht oder ein anderes dingliches Recht geltend machen zu können vermeinen, aufgefordert, solches spätestens in dem Versteigerungs-Termine unter dem Präjudize anzumelden, daß sie widrigenfalls damit ausgeschlossen werden sollen.

Gericht Gadenstedt, den 20. Mai 1834.

Meister. v. c.

### Gerichtliche Vorladungen.

Stadtgericht Hannover.

Das Stadtgericht der Königl. Residenzstadt Hannover fügt hiermit zu wissen:

Demnach auf den Antrag des für den Nachlaß der pensionirten Aufseherin bei Königl. Hofschule, Anna Charlotte Ehrengard Obligator bestellten Curators, Stadtgerichts-Auditors Fiedeler gegenwärtige Edictalladung erkannt ist, so werden dem zufolge alle diejenigen, welche an die gedachte Verlassenschaft kraft Erbrechts oder sonst aus irgend einem Grunde Ansprüche zu machen beabsichtigen, zu deren Anmeldung und Klarmachung durch Vorlegung der dazudienenden Original-Documente in dem

auf den 11. September,

den Donnerstag nach dem 15. Trinitatis-Sonntage, Vormittags 11 Uhr angesetzten Termine allhier zu Rathhause zu erscheinen unter der ausdrücklichen Verwarnung vorgeladen, daß die alsdann nicht Erscheinenden mit ihren Ansprüchen ausgeschlossen und zum Stillschweigen verwiesen werden sollen. Künftige Bekanntmachungen geschehen nur durch die hiesigen Anzeigen.

Gegeben Hannover, den 31sten Mai 1834.

Das Stadtgericht der Königl. Residenzstadt.

(L. S.) Fßfland, Dr.

### Vollzogene Strafen.

In Sachen des Apothekers Herrn Joh. Heinrich Ludw. Corvinus in hiesiger Stadt, Klägers, wider den Schuhmachermeister Wagenführ und dessen Ehefrau, Catharine geb. Bäsche, zu Groß-Dahlum, Beklagte, wegen grober Injurien, sind die Beklagten zur Leistung eines Wiederrufes und Abbitte, so wie jeder derselben zur Abbüßung einer 10tägigen Gefängnißstrafe durch das rechtskräftige Erkenntniß hiesigen Herzogl. Amts vom 10. September 1833 verurtheilt und ist diese Strafe an denselben vollzogen, was der Verfügung des angezogenen Bescheides gemäß hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Decretum Schöppensfeldt, den 3. Juni 1834.

Herzogliches Amt daselbst.

W. Görk.

### Auktionen.

Brunsfleberfeld.

Bauholz = Verkauf.

Auf Verfügung Herzogl. Cammer, Direction der Forsten und Jagden, soll im Forstreviere Brunsfleberfeld folgendes Fichten-Block- und Bauholz, als:

24 Blöcke à 20 Fuß lang, 11 bis 19 Zoll im Durchmesser stark,

23 Balken, nämlich 3 vierziger, 3 fünfunddreißiger, 2 dreißiger, 12 fünfundzwanziger und 3 zwanziger,

53 Sparren, nämlich 6 dreißiger, 23 fünfundzwanziger, 7 zwanziger, 16 fünftehner und 1 zehner,

am 23. d. Mts. unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Kauflustige werden eingeladen, sich am



abgedachten Tage Morgens 10. Uhr auf dem Forsthaufe zum Brunsleberfelde einzufinden, und wird übrigens bemerkt, daß die Arbeitslöhne und außerdem für jeden Block 6 gge, für jeden Balken 4 gge und jeden Sparren 2 gge sogleich im Termine bezahlt werden müssen.

Königs-Lutter, den 7. Juni 1834.

Für den Forstmeister Uhde  
der reisende Förster der Cammer-Auditor  
E. Söllig. A. du Roi.

In Silberstedt.

Merinos-Schaf-Verkauf.

Nach höchster Bestimmung werden nach Ablauf meines Pachtcontractes Johannis d. J. die Grundstücke des von mir verpachteten Herzogl. Guts, welches zu einem Schlosse umgeschaffen werden soll, zu andern Gütern gelegt, und wird das Inventarium, nachdem es mir durch Taxation abgenommen worden,

den 25. Juni d. J.

öffentlich meistbietend von Herzogl. Rentkammer allhier verkauft.

Die ganze Schäferei, bestehend aus 1235 Stück diverser Sorten, welche sich durch hohe Feinheit, Vollreichtum und schönen Charakter der Wolle auszeichnet, wird ebenfalls mit verkauft, und erlaube ich mir hierdurch, Kauflustige darauf aufmerksam zu machen. Zur bessern Beurtheilung und Ueberzeugung des Gesagten will ich meine diesjährige Wolle zu eines Jeden Ansicht bis nach dem Verkaufstermine hier liegen lassen, und bemerke ich noch, daß niemals erbliche Krankheiten, in einem Jahre ausgenommen, wo sich deren einige in einem Jährlingshaufen zeigten, darin existirt haben. Um jedoch diese Krankheit für die Folge nicht durch die Zucht fortzupflanzen, ward der ganze Haufen sogleich aus der Herde entfernt. Klauenseuche und Räude sind ebenfalls darin während meiner ganzen Pachtzeit nicht zum Vorschein gekommen.

Große Herzogl. Domaine Silberstedt bei  
Bernburg, den 7. Juni 1834.

Der Rittergutsbesitzer Brauns.

Gestohlenes.

In der Nacht vom 7. auf den 8. d. M. sind aus der Wohnung des Brinkfigers August Fricke zu Erkerode

- 1) 1 Duzend Mannshemden von ordinärem Leinen, theils mit den Buchstaben A. F., theils mit den Buchstaben A. G. von rothem Garne,
- 2) drei neue Mannshemden von feiner Leinwand, mit den Buchstaben L. H. B. und einer Krone über denselben von rothem Garne,
- 3) vier neue leinene Kinderhemden, mit den Buchstaben H. F. von rothem Garne gezeichnet,
- 4) zwei alte gestopfte Kinderhemden von Leinwand ohne Zeichen,
- 5) sieben Stück leinene Frauensunterhemden mit den Buchstaben J. H. F. und den Nrn. 1—7 von rothem Garne,
- 6) 7 bis 8 Stück linnene Frauensoberhemden, mit denselben Buchstaben gez.,
- 7) ein 2 Ellen großes drellenes Tischlaken,
- 8) ein 1½ Elle großes dito Tischlaken, gez. L. H. B. mit rothem Garne,
- 9) drei leinene Bettlaken, etwa 30 Ellen groß, zwei mit den doppelten und eins mit den einfachen Buchstaben L. H. B. von rothem Garne,
- 10) sieben große drellene Handtücher, mit denselben Buchstaben,
- 11) ein Duzend kleine dito von Leinen, auf dieselbe Weise gezeichnet,
- 12) ein blaubunter leinener Bettüberzug,
- 13) ein leinener Sack mit Wollfedern,
- 14) ein leinenes Zeiglaken, 2 Ellen breit und 4 Ellen lang, und
- 15) ein Frauensunterhemd von feiner Leinwand, mit den Buchstaben J. H. F. und einer Blume über denselben, von rothem Garne gezeichnet.

mittelft Einstiegens in ein Fenster entwen-

bet, und werden alle Civil- und Militairbehörden, so wie ein Jeder, welchem die erwähnten Sachen zu Gesicht kommen sollten, hiemit ersucht und aufgefordert, dieselben nebst dem verdächtigen Inhaber anzuhalten und dem Herzoglichen Amte davon schleunige Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 7. Juni 1834.

Herzogl. Amt Ribbargshausen.

C. D t o.

### Verlorenes.

Ein goldener Ohrring mit einer rothen Wandelocke von der nördl. Wilhelms- bis zur Petersilienstraße; man bittet den Finder, ihn gegen eine Belohnung Nro. 1517 auf der nördl. Wilhelmsstraße abzugeben.

Am Sonntag vor 8 Tagen ist ein gelb und lilla seidenes Tuch vom Magnithore bis zum Wohlwege verloren; man bittet, es gegen eine Erkenntlichkeit Nro. 253 auf dem Johannishofe abzuliefern.

### Subscriptions = Anzeige

Stahlsch = Atlas zu 8 Pfennigen.  
Bereits 30,000 Auflage!

Zur allgemeinsten Verbreitung umfassender und richtiger geographischer Kenntnisse.

Erschienen und vorrätig sind die Karten von: Europa, Asien, Preußen, Spanien, Schweden und Norwegen, Holland und Belgien, Italien und der Türkei von

Meyer's Pfennig-Atlas

über alle Theile der Erde,

in hundert und zwanzig mit unübertrefflicher Vollkommenheit gezeichneten und in Stahl gestochenen, colorirten Karten, denen eine ausführliche geographisch-statistische Beschreibung — das interessanteste und beste geographische Handbuch ausmachend — umsonst beigegeben wird.

Wir dürfen dieses Unternehmen — dessen sorgfältigste Ausführung in unserer geographischen Anstalt schon seit einem Jahre vorbereitet wird — als eins der schönsten und gemeinnützigsten bezeichnen, welches

aus unserm Institute jemals hervorging. Der allgerühmte und allbekannte Atlas der brittischen Gesellschaft zur Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse, welcher in England allein 56000 Subscribenten hat, ist dreimal so theuer und nicht halb so reichhaltig als der unsrige, und in Trefflichkeit des Sticks steht er gegen letztern — wir fordern Jeden zur Vergleichung auf — noch weiter zurück. — Niemand wird unsere Pfennigskarten sehen, ohne sie zu bewundern.

Subscribentensammler werden von jeder soliden Buchhandlung das erste Exemplar gratis erhalten.

Das Heft von 4 Karten nur 2 $\frac{3}{4}$  Groschen sächs., oder 12 Kr. rhein., oder 10 Kreuzer Conv. Mze. — Monatlich ein Heft. Hildburghausen und Neu-York, Juni 1834.

### Bibliographisches Institut.

### Verkaufungen.

Blühende Alpenrosen, Feigenbäume mit Früchten, blühende Drangenbäume, Magnolien, Zuckerschoten u. dgl. mehr; beim Handelsgärtner Ph. Wrensch, Gildenstraße Nro. 816.

Nro. 1384, Küchenstraße: eine 14 Tage gehende Stubenuhr, ein Sackwagen nebst einer großen Mehlkiste, billig.

Vier Stück fetter Schweine; auf der Echternstraße Nro. 676 u. 677.

Ein Duzend fluchtrechter Mohrstühle von Eschenholz, runde Säulen- und Spieltische von gebeiztem Holze, ein Nähtisch von Mahagoniholz, für 2 Damen eingerichtet; bei dem Tischlermeister Grada in der Mönchstraße Nro. 16.

Nro. 826 auf der Echternstraße eine schwere fette Kuh zum Schlachten.

### Ma k u l a t u r = V e r k a u f.

In der Schulbuchhandlung in Braunschweig steht eine Partie sehr schöner und fester Makulatur in groß Median-Format

zum Verkauf. Auch werden einzelne Riese davon abgegeben.

Täglich junges fettes Schweinefleisch, 14 R pro  $\text{c}$ , im Altstadtscharrn.

In der Herzogl. Eisenfactorie bei J. H. Görig Spotts Erben auf der Höhe Nro. 2797 — 99 wieder Stahlrath und Messingrath-Saiten von allen Nummern zu Fortepianos, so wie ganz feine Steyersche Grabsensen und Futterklingen zu sehr billigen Preisen.

Verschiedene Paare schöner Pfauen, sehr billig; Näheres Nro. 2798 auf der Höhe.

Freitag und Sonnabend recht fettes junges Rindfleisch à R 18 L, mit Schrot gemästetes Schweinegut zu dem schon bekannten billigen Preise; bei J. D. Bortfeldt, Mitte der Friesenstrasse.

Vor Braunschweig.

Tabackspflanzen, welche sogleich verpflanzt werden können; beim Bleicher Trakert vor dem Wendenthore.

In Erkerode.

Eine neumilchende Kuh mit dem Kalbe, bei Wilhelm Müller daselbst.

In Helmstedt.

Ein noch in gutem Stande befindlicher 2 auch 3spänniger Ackervagen; Nro. 250 auf dem Holzberge.

### Kauf = Gesuch.

Es wird sogleich ein dunkles Wollkleid, ein dunkles Kattunkleid, ein Oberrock, zwei dunkle wollene Umschlagetücher und zwei Nachtsack um ein Billiges zu kaufen gesucht. Das Nähere Friesenstrasse Nr. 2173.

### Vermietungen.

Eine Wohnung von einer Stube, 1 auch 2 Kammern, hellem Vorfaal, Keller und Holzremise, auf Michaelis; Weberstrasse Nro. 1011, nahe am Petriithore.

Eine freundliche Wohnung von einer Stube, 2 bis 3 Kammern, eigener Küche, Kellerraum, Brunnen- und fließendem Wasser; auf dem Damme Nro. 2146.

### Miet = Gesuch.

Auf nächste Johannis eine Wohnung von einer Stube, 2 Kammern, kleiner Küche, Holzgelass und etwas Kellerraum, für zwei stille Damen, am liebsten im Hagen, auch kann die Wohnung hofwärts sein. Nähere Nachricht auf dem Wohlwege Nro. 2006.

### Geld = Gesuch.

4000  $\text{c}$  Geld zur ersten und sichern Hypothek. Nähere Nachricht hinterm Egidien Nro. 36 A.

### Dienst = Antrag.

Ein rechtliches Mädchen von gesetzten Jahren, das sehr gute Zeugnisse als Köchin hat und dieses Fach vollkommen versteht, wünscht auf Johannis eine Anstellung. Näheres bei J. J. Zimmermann, Schützenstrasse Nro. 133.

Ein junger Mann, der die Tischler-Profession erlernt hat und bisher in diesem Geschäft arbeitete, der sich auch mit anderer Arbeit beschäftigt, sucht eine Stelle auf einer Fabrik oder bei irgend sonst einem Geschäft. Nachricht Kaiserstrasse Nr. 1144.

### Dienst = Bedürfnis.

Ein junges rechtliches Mädchen zur Wartung eines Kindes wird diese Johannis in Dienst verlangt. Das Nähere Sonnenstr. Nro. 731.

Ein Mädchen, welches recht gut in der Küche fertig werden kann und sich aller häuslichen Arbeit unterziehen muß, kann sogleich in Dienst treten; hinter der alten Waage Nro. 1168.

### Geburts = Anzeige.

In Schlieftedt.

Die am 10. d. M. erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Sohne beehrt sich Verwandten und Freunden gehorsamst anzuzeigen

J. W. Seeliger.

Die heute früh erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem kräf-

tigen Knaben zeige ich theilnehmenden Verwandten und Freunden ergebenst an.

Berlin, den 9. Juni 1834.

Dr. A. F. Wiegmann,  
Prof. an hiesiger Universität.

### Todes-Anzeige.

Am 11. dieses entschlummerte zum besondern Leben unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, Wittwe Spitz, geborne Hünze, in ihrem 81. Jahre, an der Entkräftung, welches wir Bekannten und Verwandten ergebenst anzeigen.

Die hinterbliebenen Kinder und Großkinder.

Am 12. d. Mts. Morgens 2 Uhr entriß der unerbittliche Tod im beinahe vollbrachten dritten Lebensjahre uns unsern kleinen Liebling Ernst, und mit ihm die reinsten Aelternfreuden.

Diesen schmerzhaften Verlust widmen zur Anzeige Verwandten und Freunden

die betrübten Aeltern  
J. E. C. Haslicht jun.  
und Frau.

### Kirchensachen in Braunschweig.

#### Gestorbene.

Magnuskirche. Den 10. Juni, des weisland Bürgers und Salz-Factors Herrn Philipp Gottlieb Dehlerking nachgelassene Frau Wittwe, Johanne Friederike Juliane geb. Hodaun, 56 Jahr alt, am Lungengeschwür und Engheit.

### Vermischte Nachrichten.

**Bekanntmachung,**  
die hiesige Allgemeine Wittwen-Versorgungs-Anstalt betreffend.

Bei dem Herannahen des auf den 1. Juli d. J. bevorstehenden 22. Receptions-Termins der vorgeordneten Anstalt werden diejenigen Einwohner der Herzogl. Braunschweigischen Lande, welche diesem Institute beizutreten geneigt sind, hierdurch eingeladen, wo möglich bis zum Schlusse des Monats Juni bei der Administration sich

zu melden und neben Bestimmung der gewünschten Wittwen-Pension zugleich einzusenden:

- 1) den Gesundheitschein des Versorger's, wozu gedruckte Formulare unentgeltlich verabfolgt werden,
- 2) die Geburtscheine beider Ehegatten und
- 3) den Copulationschein derselben.

Die Aufnahme kann aber nur dann Statt finden, wenn der Versorger durch den Geburtschein beweiset, daß er in dem bestimmten Receptions-Termine genau genommen das 50ste Lebensjahr noch nicht überschritten hat, und die zu versorgende Gattinn in dem im §. 5 des Reglements näher bezeichneten Alter sich befindet.

Was diejenigen Aspiranten betrifft, welche länger als 3 Jahre verheirathet sind, und die früher nach dem Reglement gänzlich ausgeschlossen waren, so müssen freilich die vor der Gründung des Instituts, den 1. Januar 1824, in eine Eheverbindung getretenen Personen ferner ausgeschlossen bleiben, dagegen können aber diejenigen, welche sich erst nach dieser Zeit verheirathet haben, wenn ihrer Aufnahme nach dem Reglement sonst nichts entgegensteht, unter folgenden Bedingungen noch aufgenommen werden:

- 1) haben sie, außer den gewöhnlichen Retardatzinsen zu 5 pCt. von dem Betrage der zu versichernden Pension, auch 5 pCt. von den Beiträgen und den Administrationskosten, und zwar für die ganze Zeit der ehelichen Verbindung, mit Ausnahme eines Freijahrs, nachzuzahlen;
  - 2) darf die zu versichernde Pension nicht über 100  $\mathcal{C}$  hinausgehen;
  - 3) werden die geleisteten Beiträge, wenn die Gattinn im ersten Jahre der Quarentaine verstirbt, dem Versorger nicht wieder zurückgezahlt und
  - 4) darf die zu Versorgende nicht über 10 Jahre jünger sein, als der Versorger.
- Uebrigens wird die Administration alle

etwa noch gewünschten nähern Nachrichten auf besondere Anfragen gern ertheilen, wie auch das Gedeihen und den glücklichen Fortgang des Instituts mittelst der gewöhnlichen jährlichen Uebersichten durch diese Blätter zur Publicität bringen.

Braunschweig, den 7. Juni 1834.

Die Deputirten der hiesigen Allgemeinen Wittwen-Versorgungs-Anstalt.

Preise der Flussbäder.

Ein Abonnement auf den ganzen Sommer 5 „C.

Ein dito auf 1 Monat 2 „

Ein Duzend-Willet 1 „ 12 „

Ein halbes Duzend dito — „ 18 „

Den geehrten Abonnenten, die auf den Sommer oder auf einen Monat abonnirt haben, steht es frei, bei ungünstiger Witterung sich der Sprudelbäder in der Badeanstalt hintern Brüdern zu bedienen. Willets werden allda auch angenommen.

Es wird unter annehmblichen Bedingungen ein Lehrling gesucht, der Lust hat, die Gold- und Silberarbeit zu erlernen, am liebsten von auswärts; derselbe kann sogleich oder baldigst placirt werden. Briefe werden portofrei erbeten.

J. Schmidthammer,  
Damm Nro. 207.

Es empfiehlt sich mit dem Neuaufspoliren und Repariren der Möbeln, schön und billig, sowohl in als außer dem Hause, der Tischler und Möbelpolirer Hårder, wohnhaft in der Mitte der Friesenstraße 2219.

Gute Keller-Erde ist unentgeltlich zu haben in der Kannengießerstraße Nro. 2690.

Zu der am 23. d. M. gezogen werdenden ersten Classe der sechsten großen Sächsischen Landes-Lotterie zu Leipzig sind ganze, halbe viertel und achtel Loose zu haben bei

Ludwig Engel,

Geldwechsler und Hauptcolporteur,

Schuhstraße Nro. 172.

Auf einer Domaine in der Nähe von Braunschweig wird sofort ein tüchtiger Defor-

nomie-Verwalter gesucht, der den Ackerbau, die Hofwirthschaft und Rechnungsführung verstehen muß. Nähere Nachricht ertheilt auf frankirte Briefe der Kaufmann Adolph Paulsen in Braunschweig.

Sollte Jemand eine Maschine zum Züleinbrennen abzustehen haben, so findet er den Käufer Langehof Nro. 2065.

Es wird sogleich ein Bursche von 16 bis 20 Jahren gesucht, der Lust hat, mit Pferden umzugehen; Wollmarkt Nro. 1190, eine Treppe hoch.

In einem auswärtigen Lotteriegeschäfte können sogleich zwei junge, mit guten Attestaten versehene, am liebsten schon in diesem Geschäfte conditionirte Menschen gegen guten Gehalt und solide Behandlung als Gehülfen ihr Unterkommen finden. Das Nähere Damm Nro. 2146, 2 Treppen hoch.

Der Unterzeichnete sieht sich veranlaßt, theils um Mißverständnisse zu verhüten, theils um mehreren Anfragen zu begegnen, hiemit zu erklären, daß binnen Kurzem ein Auszug aus seinem in hiesigen Landen eingeführten Choralbuche unter dem Namen eines Choralmelodienbuches zum Gebrauch für Schulen erscheinen werde, und bemerkt dabei zugleich, daß nur diese Ausgabe als die einzig rechtmäßige anzusehen sei und sich ausschließlich der Beförderung des Herzoglichen Consistorii zu erfreuen haben werde.

Braunschweig, den 10. Juni 1834.

Joh. Chr. Kelbe.

### Urtheile und Bescheide.

Alle diejenigen, welche so wenig in dem Termine den 27. v. M. Mai, als bis jetzt ihre binglichen Ansprüche an die in der Bürgerei hieselbst sub Nro. ass. 8 belegene, von dem Handkötter Johann Hinrich Seeverß nachgelassene Stelle sammt Zubehör angemeldet haben, sind damit gänzlich ausgeschlossen worden.

Ebedinghausen, den 2. Juni 1834.

Herzogl. Braunschw. Amt.

F l e i s c h e r.

u n t e r    H ö c h s t e r    G e n e h m i g u n g .

Jahr



1834.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 140.

Sonnabend, den 14. Juni.

### Bekanntmachungen.

Die 111. Nummer der Protokolle über die Sitzungen der Stände-Versammlung des Herzogthums Braunschweig, nebst Anlage, (2 $\frac{1}{2}$  Bogen stark) ist im Herzogl. Intelligenz-Comtoir zu dem Preise von 8 Pf. für den Bogen zu haben.

Da die äußere Wendenthors-Brückewegen einer an derselben vorzunehmenden Reparatur vorerst und bis auf weiteres vom 16. d. Mts. an für Wagen und Reiter gänzlich gesperrt werden muß, so wird solches damit bekannt gemacht und hat das von der Hamburger Straße kommende Fuhrwerk den Weg in die Stadt am kleinen Exercierplatze vorbei in das Fallerleberthor zu nehmen.

Braunschweig, den 13. Juni 1834.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

Amt Schöningen.

Demnach der Müllermeister Siegmund Zenkel hieselbst allhier angezeigt, wie er den in seiner Wassermühle befindlichen Delgang in einen Beutelmahlgang umzuwandeln beabsichtige, und, unter höchster Authorisation, auf Einleitung des gesetzlichen Provisions-Verfahrens angetragen hat, so werden alle diejenigen, welche ein Widerspruchsrecht gegen diese Umwandlung zu haben vermeinen, zur Anmeldung und Ausführung desselben in dem dazu, so wie zum Versuche der Sühne auf

den 17. Juli d. J. Morgens 10 Uhr auf hiesigem Herzoglichen Amte angesetzten Termine unter Androhung des Ausschlusses hiermit aufgefordert.

Schöningen, den 3. Juni 1834.

Herzogliches Amt daselbst.

B r e y m a n n.

### Gerichtliche Verkaufungen.

Amt Gandersheim.

Demnach in Sachen die Vormundschaft

für die nachgelassene minorene Tochter weil. Schmidmeisters Friedrich Schütte hieselbst betreffend, auf den Antrag des Vormundes die Subhastation der seiner Curandin und der Mutter derselben zugehörigen, in hiesiger Stadt auf der Morigstraße zwischen Albrecht und Schäfer sub Nro. ass. 48 belegenen Brandstelle nebst allem Zubehör gegen Abtretung der darauf zu zahlenden Brandkassengeelder erkannt und Termin zu diesem Ende auf

den 7. Julius d. J.

Morgens 9 Uhr, vor hiesigem Herzoglichen Amte anberaumt worden; so werden Kauflustige in dem beregten Termine zu erscheinen und ihre Gebote nach eröffneten Verkaufsbedingungen abzugeben, damit einge-  
laden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an der zur Subhastation verstellten Brandstelle nebst Zubehör aus irgend einem Rechtsgrunde Realansprüche zu haben vermeinen, hiedurch aufgefordert, solche im obigen Termine, bei Strafe des Ausschlusses, gehörig anzumelden.

Decretum Sandersheim, am 6. Juni 1834.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.  
Gärtner.

Amt Stadtholbendorf.

Auf den Antrag der Erben weil. Ackermanns August Bantel hieselbst ist mittelst Decrets vom heutigen Tage die öffentliche meistbietende Versteigerung nachfolgender, zum Nachlasse weil. Ackermanns August Bantel gehörigen Grundstücke, als:

- 1) des auf der heißen Straße hieselbst sub Nro. ass. 136 belegenen Wohnhauses,
- 2) zweier Morgen fünfspflichtigen Landes auf Stadtholbendorfer Feldmark vor dem Kathhagen an Körbers und Kirchenlande,
- 3) dreier Morgen fünfspflichtigen Landes ebendasselbst zwischen Körbers und Heupfes Lande,

- 4) zweier Morgen zehntpflichtigen Landes auf hiesiger Feldmark in der Bruchhöfer-Wanne am Diaconate und Bodens Lande,
- 5) eines Morgen zehntpflichtigen Landes ebendasselbst an Wolfs und Heupfes Lande,
- 6) dreiviertel Morgen zehntpflichtigen Landes auf hiesiger Feldmark auf dem großen Klei an Bocks und Raviors Lande,
- 7) eines Morgen zehntpflichtigen Landes daselbst vor dem Waseberge an Bocks und der sogenannten Fricke-Wiese,
- 8) dreiviertel Morgen zehntpflichtigen Landes daselbst im Rumbuche an Tappes und Lange's Lande,
- 9) eines Morgen zehntpflichtigen Landes ebendasselbst an Peineke's u. Schmidt's Lande,
- 10) eines halben Morgen zehntpflichtigen Landes ebendasselbst an Bocks und Rennemann's Lande,
- 11) dreier Morgen zehntpflichtigen Landes auf hiesiger Feldmark in der Dorfswanne an Wittings und Hoffmann's Lande,
- 12) eines Morgen zehntpflichtigen Landes daselbst in der Brunsbreite an Mitendorf's und Lesmann's Lande,
- 13) eines Morgen zehntpflichtigen Landes daselbst in den Eichäckern an Kastens und Kumlens Lande,
- 14) eines Morgen zehntpflichtigen Landes ebendasselbst an Haaspers und Düwels Lande,
- 15)  $1\frac{1}{2}$  Morgen zehntpflichtigen und außerdem der hiesigen Kirche zinspflichtigen Landes auf hiesiger Feldmark am Bremer, an Tappes und Jürgens Lande,
- 16)  $1\frac{1}{2}$  Morgen zehntpflichtigen Landes daselbst in der Steinbreite an Schnelle's und Ewele's Lande,
- 17)  $1\frac{1}{2}$  Morgen zehntpflichtigen Landes daselbst auf der Zwete an Schmidt's und Arsele's Lande,

- 18) eines halben Morgen Gartenlandes daselbst auf den neuen Höfen an Tön-  
nies Lande,
- 19) eines Viertelmorgan Gartenlandes da-  
selbst auf der Twete an von Campe's  
und von Haake's Lande,
- 20) einer Wiese von 7 Morgen 108 Ru-  
then Größe vor dem Holzberge über  
dem sogenannten Nachtigall,
- 21) einer Wiese daselbst auf dem sogenann-  
ten Osterkampe zu einem Ertrage von  
 $\frac{1}{2}$  Fuder an Heupfe's Wiese,
- 22) eines Hudekamps auf hiesiger Feld-  
mark vor dem Rathhagen an der  
Mönchswiese und Bremers Campe,  
und
- 23)  $\frac{1}{4}$  Morgen zu Wiesenwachs niederge-  
legten zehntpflichtigen Landes, von  
welchem jährlich ein Zehntgeld von  
1  $\mathcal{R}$  6  $\mathcal{L}$  entrichtet werden muß, auf  
dem großen Klei in hiesiger Feldmark  
an Müllers und Meyers Lande belegen,  
verfügt, und wie zu solcher Subhastation  
Termin auf

den 27. Juni d. J.,

Morgens 9 Uhr, vor hiesigem Herzoglichen  
Amte angelegt ist, so werden Kaufliebha-  
ber zur Abgabe ihrer Gebote und alle die-  
jenigen, welche Realansprüche an die vor-  
bemerkten Grundstücke zu haben vermei-  
nen, zur Anmeldung und möglichsten Nach-  
weisung ihrer Ansprüche durch Vorzeigung  
der darüber lautenden Documente, und  
zwar letztgedachte Personen bei Strafe des  
Ausschlusses zu jenem Termine damit resp.  
ein- und vorgeladen.

Decr. Stadtbildendorf, den 1. März 1834.

Herzogl. Braunschweig.-Lüneb. Amt  
daselbst.

(L. S.) Helmuth.

Gericht Gadenstedt.

Auf den Antrag der volljährigen Kinder  
des weiland Kothsassen Conrad Dettmer zu  
Gadenstedt, der Sophie Catharine Dett-  
mer, verehelichte Bodenstedt, und der Ilse

Lucie Dettmer, verehelichte Hesse allda,  
soll behuf Erbtheilung der den Dettmer-  
schen Erben gehörige sub Nro. catastri 65  
zu Gadenstedt belegene Erbkothhof nebst  
dazu gehörigem Gras- und Küchengarten,  
15 Stück Weidenufer, 2 Kirchenständen  
und sonstigen Pertinenzien öffentlich meist-  
bietend verkauft werden.

Wie nun zu solchem Zwecke ein einziger  
Subhastationstermin auf

Freitag den 25. Juli,

Nachmittags 3 Uhr, in dem Nummannschen  
Kruge zu Gadenstedt angelegt ist, als wol-  
len sich Kauflustige einfinden und bei an-  
nehmlichen Geboten den Zuschlag gewär-  
tigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche  
ein Nöherrecht oder sonstige dingliche Rechte  
an die gedachten Grundstücke geltend ma-  
chen zu können vermeinen, aufgefordert,  
sich damit in praefixo bei Strafe des Aus-  
schlusses zu melden.

Decretum Gericht Gadenstedt, den 26.  
Mai 1834.

Meister, v. c.

Mehrere ausgeklagter Schulden halber  
ist die Subhastation der hierunter specifi-  
cirten, dem Kothsassen Friedrich Fliege sub  
Nro. catastri 100 zu Gadenstedt gehörigen  
Erbländereien unterm heutigen Dato er-  
kannt worden.

Wie nun ein einziger Verkaufstermin auf

Freitag den 25. Juli d. J.,

Morgens 10 Uhr, in dem Nummannschen  
Kruge zu Gadenstedt angelegt ist, als wer-  
den Kauflustige eingeladen, darin zu erschei-  
nen und bei annehmlichen Geboten den Zu-  
schlag zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche  
ein Nöher- oder sonstiges dingliches Recht  
an gedachte Grundstücke zu haben vermei-  
nen, aufgefordert, solches spätestens in ter-  
mino bei Strafe des Ausschlusses anzumel-  
den.

Resolutum Gericht Gadenstedt, den 26.  
Mai 1834.

Meister, v. c.



Verzeichniß der zu subhastirenden Länderei.

- 1) ½ Morgen Ackerland auf der Gadenstedter Feldmark, in den Rossenblecks-morgen, zwischen Christoph Drögen und Christian Feugen Lande,
- 2) ½ Morgen daselbst bei der Mühle, zwischen Freiherrlich von Gadenstedts und Heinrich Wohlenbergs Lande,
- 3) ½ Morgen daselbst, hinter den Bohneschen, bei Bachhaus und Helsen Lande, und
- 4) ¼ Morgen daselbst, im Zitterfelde, zwischen Möllerings und Dettmers Lande.

### Gerichtliche Vorladungen.

Kreisgericht Braunschweig.

In Sachen die Curatel für des verstorbenen Chirurgus Nolte hieselbst abwesenden Sohn Johann Christian Daniel Nolte betreffend, wird auf den Antrag des bestellten Curators, Bäckermeisters Johann Dietrich Wilhelm Paulmann, der abwesende p. Nolte, der, wenn er noch am Leben sein sollte, das 70ste Jahr bereits zurückgelegt haben würde, hierdurch edictaliter citirt, in dem auf

den 22. September c.

Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst anberaumten Termine zu erscheinen und sich gehörig zu legitimiren, und zwar unter dem Rechtsnachtheile, daß derselbe im Falle des Ausbleibens für todt erklärt und über sein Vermögen den Rechten gemäß wird verfügt werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des Abwesenden Erb- oder sonstige Ansprüche als Gläubiger zu haben vermeinen, edictaliter vorgeladen; solche in jenem Termine bei Strafe des gänzlichen Ausschlusses zu liquidiren und so viel thunlich zu beschleunigen.

Gegeben Braunschweig, den 3. Mai 1834.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

L a m p e.

### Urtheile und Bescheide.

In Sachen des Drechslermeisters Christian Wielau hieselbst, Klägers, wider den Gastwirth Johann Friedrich Rinny in der hiesigen Vorstadt Neumark, Beklagten, ist wider alle diejenigen, welche sich mit ihren dinglichen Ansprüchen an das dem Letztern zugehörigen sub Nro. ass. 69 in der Vorstadt Neumark hieselbst bel. Wohnhaus in termino den 27. d. M. und bisjezt nicht gemeldet haben, dem in der Edictalladung vom 7. November vor. Jahrs angedroheten Präjudize gemäß, die Präclusion erkannt.

Helmstedt, den 28. Mai 1834.

Herzogliches Amt daselbst.

A. Gruse.

### Verpachtungen.

In Calvörde.

Auf den Antrag der Vormundschaft für die minderjährigen Kinder des weil. Ackermanns Johann Christoph Hebekehr in Belsdorf und mit obervormundschaftlicher Genehmigung soll der Hebekehrsche Ackerhof Nro. ass. 5 in Belsdorf, zu welchem außer den in gutem Zustande befindlichen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, 109 Morgen 72 Ruthen zehntsfreies Meierland, 75 Morgen 70 Ruthen Wiesen und 4 bis 5 Morgen Gärten gehören, mit dem auf dem Hofe befindlichen Hof-, Vieh- und Feldinventario, auf die 9 Jahre von Johannis d. J. bis dahin 1843 öffentlich meistbietend verpachtet werden und ist zu diesem Endzweck Termin auf

den 25. Juni d. J.

angesezt, in welchem sich die Nachküstigen Morgens 9 Uhr vor hiesigem Herzoglichen Amte einfinden wollen.

Die Pachtbedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Calvörde, den 31. Mai 1834.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.

L. Lyncker.

## Auktionen.

Am 16. Juni d. J. des Vormittags von 10 bis 12 Uhr sollen in dem auf der Scharnstraße bel. Hause Nro. 792 Betten, Manns-Kleidung, Bücher, Malerapparate und einige Zeichnungen auktionsmäßig verkauft werden.

Am 16. Juni d. J. des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem auf dem Steinwege bel. Hause Nro. 1906 eine große Partei Barnsteine in mehreren Abtheilungen große Platten und ein Malzstein auktionsmäßig verkauft werden.

## Dielen=Auktion zu Harzburg.

In Folge ertheilter Genehmigung Herzoglicher Cammer, Direction der Forsten und Jagden in Braunschweig, soll am

30. dieses Monats, des Morgens 10 Uhr, vor der obern Sägemühle hieselbst abermals eine Quantität von

400 bis 500 Stück 20füßiger Blöcke, sogenannter Auschuß-Dielen, aus allen gangbaren Sorten von Brettern bestehend, in kleinen Parteien öffentlich versteigert werden, und wird zur Nachricht für Kauflustige noch bemerkt, daß jeder Reißbietende wenigstens den ersten erstandenen Dielen-Stapel gleich im Termine bezahlen müsse.

Harzburg, am 6. Juni 1834.

Der Sägemühlen-Administrator  
Ebeling.

## In Veltenhof.

Am 22. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr soll zu Veltenhof folgendes meistbietend verkauft werden:

- 1) der Wiesewachs, welcher zum Coloniehof assec. Nro. 4 des Georg Leonhard Herbel gehört,
- 2) der Antheil, des von dem Gemeindegemeinschaften zu leistenden Hürdelagers und
- 3) der Antheil des den Colonisten auf Wenden, Thuner und Rühmer Feldmark zustehenden Zehntens.

Kauflustige werden ersucht, sich zur be-

stimmten Zeit im Krüge daselbst einzufinden.

Braunschweig, den 12. Juni 1834.

Gräffen, Amtsvoigt.

## Jahrmärkte betreffend.

Es wird hiemit zur öffentlichen Kunde gebracht, daß der um Johannis hier statt findende Jahrmarkt in diesem Jahre auf den 25. und 26. Juni fällt und derselbe an diesen Tagen abgehalten werden wird.

Hasselfelde, am 4. Juni 1834.

Der Magistrat.

F. C. Gerh. b.

## Gestohlenes.

Geschehener Anzeige zufolge sind am gestrigen Tage aus einem Hause in hiesiger Stadt

- 1) ein großer silberner Gemüselöffel, gez. J. S., mit dem Namen des Goldarbeiters Schack,
- 2) ein silberner Eßlöffel mit den Buchstaben P. L., auf der Rückseite des Stiels ist ein Löwe und der Stempel des Goldschmids mit dem Namen S. Hoffmann eingeschlagen,
- 3) ein silberner dito, auf der Rückseite des Stiels mit dem Namen A. G. Gundelach und
- 4) zwei silberne dito mit den Buchstaben H. S., der Jahrszahl 1830 und dem Namen Howaldt,

gestohlen worden.

Jeder, welcher von diesem Diebstahle Kenntniß erhalten oder die Löffel zu Gesicht bekommen sollte, wird hiemit ersucht, wo möglich unter Festhaltung des verdächtigen Inhabers, den Herrn Polizei-Commissair Hagemann alhier davon sofort zu benachrichtigen.

Braunschweig, den 13. Juni 1834.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

Geschehener Anzeige nach ist am 2. Juni d. J. einem hiesigen Einwohner eine gahr gemachte Kuhhaut entwandt worden.

Dieselbe ist am Schwanzende mit einem Stemmeisen mit der Zahl LXII. gezeichnet, auf der Mitte derselben aber ist mit Rothkreide geschrieben:

32, Falke, Kreinsen.

Wir ersuchen einen Jeden, der über diesen Diebstahl sachdienliche Auskunft geben könnte, uns sofort die desfallsige Mittheilung zu machen.

Greene, den 9. Juni 1834.

Herzogl. Amt daselbst.

Schübe.

### Verlorenes.

Den 12. d. M. im Herzogl. Garten ein halbes Duzend ungenäherter Theehandschuhe. Der Finder wird gebeten, sie im Hagenscharrn Nro. 2094 gegen eine angemessene Belohnung wieder abzugeben.

Vor einigen Tagen sind ein Paar schwarze Rümmler mit weißen Schlägen entflohen. Man bittet, solche gegen eine Belohnung zurückzugeben auf der Schöppenstedterstraße Nro. 1793a.

### Gildesachen.

Nachdem der Riemermeister Aug. Dippe dieselbst diejenigen Bedingungen erfüllt hat, unter denen es nach Maßgabe hohen Rescript's Herzogl. Staats-Ministerii vom 29. v. M., den jetzt allhier anwesenden Riemermeistern frei stehen soll, der Sattlergilde beizutreten, so ist derselbe bei letztgedachter Gilde als Meister auf- und angenommen worden.

### Kunst-Anzeige.

Durch die Schulbuchhandlung in Braunschweig ist zu beziehen:

Paris und seine Umgebungen, eine Sammlung von Stahlstichen nach Original-Zeichnungen von A. Pugin, ausgeführt durch die bedeutendsten Künstler Englands, mit erklärendem Text in deutscher Sprache. Roy. 4. 4 Stahlstiche p. Heft. 5 ggr sächs. (6¼ Sgr.)

Einige wenige Exempl. in Imp. 4., die Stahlstiche auf chinesisches Papier à 10 ggr Sächs. (12½ Sgr.)

Setzt complet in 50 Nummern à 6 ggr (7½ Sgr.) oder in 2 Theilen, Roy. 8., elegant gebunden, Goldschnitt, mit 102 Stahlstichen, Preis 13 R 20 S.

Malerische Ansichten von Italien, der Schweiz und Tyrol, nach Originalzeichnungen von Harding, Prout und Stanfield, in Stahl gestochen von den vorzüglichsten Künstlern Englands.

Berlin.

A. Asher.

### Verkaufungen.

In der Herzogl. Eisensactorei bei S. H. Gdrg Spotts Erben auf der Höhe Nro. 2797—99 wieder Stahlbrath und Messingdrath-Saiten von allen Nummern zu Fortepianos, so wie ganz feine Steyersche Grassensen und Futterklingen zu sehr billigen Preisen.

### Makulatur-Verkauf.

In der Schulbuchhandlung in Braunschweig steht eine Partei sehr schöner und fester Makulatur in groß Median-Format zum Verkauf. Auch werden einzelne Riese davon abgegeben.

### Bischoff-Essenz aus frischen Drangen.

der sich durch seine Lieblichkeit und Stärke auszeichnet, die reinen Theile der Drangen ohne fremde Beimischung in sich enthält und als eins der besten magenstärkenden Mittel bekannt ist, empfehle ich in ½ Bouteillen à 16 ggr, ¼ Bouteillen à 8 ggr, 2 Loth-Gläsern à 2 ggr, pro R 13 Gläser, Cardinal-Essenz à Glas 3 ggr, pro R 9 Gläser. Die Wiederverkäufer erhalten einen ansehnlichen Rabatt.

L. Wundram,  
Bohlweg Nro. 2000.

Neuen Isänd. Klippfisch und täglich gewässerten Stockfisch und Schollen, neue

Sarbellien, Flottz, Emder- u. Sächs. Turzholzläse empfiehlt bestens

H. Wasmann im Kattreppeln.

Drei Ruthen alter gerabekantiger Mauersteine und einige Quader. Nachricht im Kattreppeln Nro. 239.

Beim Maurermeister Stäck senior 60 Stück geschliffener Steinplatten; auch ist daselbst ein Hinterhaus zu vermieten mit einer Stube und Kammer, passend für einen Leineweber oder Tuchmacher, auf Michaelis.

Herabgesetzte Preise von Schweinegut.

Alle Tage ist zu haben: Schweinefleisch à A 2 ½, jeden Abend frischer Schweinebraten à A 4 ½, 1000 A und darüber dicken geräucherten Speck pro 8 A, frisches Flaumenschmalz pro 8 A, so wie auch alle Sorten Wurst von heute an billiger verkauft wird bei

Friedr. Dreyer,

Ecke der Weberstr. u. des Nadeklintz.

Die beliebten leichten Cabanna's-Cigarren in 100 Stück Kistchen und duzendweise, so wie auch die kleinen wohlriechenden Royal-Woodville-Cigarren sind jetzt wieder zu haben bei

F. W. Gohl, im Hutfiltern.

In Wolfenbüttel.

Wegen Veränderung bin ich gewillt, mein Haus aus freier Hand zu verkaufen oder auch zu verpachten, mit vollständiger Töpferei und 4 Wohnungen, worin schon 50 Jahre das Handwerk mit bestem Erfolge betrieben ist und noch in voller Nahrung steht; auch ist dasselbe wegen des Raumes und großen Hofes für andere Handwerker passend.

Heinrich Bender, Töpfermeister, Nro. 509 hinterm Lustgarten.

Vermietungen.

Auf Michaelis eine Wohnung von einer Stube, 2 Kammern und übriger Bequemlichkeit; Gördelingerstraße Nro. 36.

Eine geräumige Kammer, straßenwärts, sogleich oder auf Johannis; Nro. 2414, Egidienmarkt.

Eine Stube und Kammer an einzelne Leute, sogleich oder auf Michaelis, wobei fließendes u. Brunnenwasser; Nro. 2027 B. an der Stobenbrücke.

Eine Stube parterre mit 2 Kammern, eigener Küche, Keller und Holzgefaß, auf Johannis oder Michaelis; Langedammstraße Nro. 2292.

Eine bequeme Wohnung von 1 Stube, 2 Kammern, Küche, Keller und Holzboden, auf Michaelis; auf der Scharnstraße 751.

Eine große Stube, 1 oder 2 Kammern, straßenwärts; Kattreppeln Nro. 250.

Auf Michaelis 2 Parterre-Wohnungen, jede bestehend aus einer Stube, nöthigen Kammern, eigener Küche und Schweinefoven, Fluß- und Quellwasser; Weberstraße Nro. 999.

Eine freundliche Wohnung 2ter Etage von einer Stube, Stubenkammer nebst 2 andern Kammern, Küche, Keller, Holzgefaß und Mitgebrauch des Waschauses; nahe am alten Petriithore Nro. 802.

Reise-Antrag.

Montag den 16. Juni ist beim Lohnkutscher Wolff im Delschlägern Nr. 2339 Fuhrgelegenheit in einer bequemen Chaise nach Magdeburg und Berlin.

Dienst-Bedürfniß.

Ein junges rechtliches Mädchen, das mit der häuslichen Arbeit schon etwas fertig werden kann, auf Johannis; Neuestraße Nro. 155.

Heiraths-Anzeige.

Am 11. d. M. feierten den frohen Tag ihrer ehelichen Verbindung

Georg Hunstedt.

Caroline Hunstedt,  
geb. Delgart.

**Vermischte Nachrichten.**

Die erwarteten weißen Pariser Sanspoil-Güte habe ich erhalten.

Clemens Ponnaz.

Ein rechtliches Mädchen zum Ausgehen und einiger Hausarbeit; Kannengießerstr. Nro. 2703.

Morgen Sonntag Nachmittag, den 15. Juni wird im Garten des weißen Rosses Harmonie-Musik, aufgeführt von den Mitgliedern des Herzogl. Hautboistencorps, Statt finden, wozu Unterzeichneter ein verehrtes Publikum hiedurch gehorsamst einladet.

Ch. Gravenhorst.

Ein rechtlicher Bursche wird zum Ausgehen und zu leichten Handreichungen gesucht; Damm Nro. 2133.

**Abonnements = Einladung**

zu einem englisch-französischen Vesezirkel.

Den Wünschen mehrerer geehrten Herren Abonnenten, meinen englisch-französischen Vesezirkel vom 1. Juli an noch mit einigen englischen belletristischen Journalen zu vermehren, würde ich mit Vergnügen nachkommen, wenn sich noch einige Theilnehmer zu demselben finden würden.

Deshalb ergeht an Freunde der französischen und englischen Literatur, welche demselben noch beizutreten geneigt sind; hiedurch die ergebene Einladung, sich recht bald beim Unterzeichneten zu melden.

Ch. Horner,

Schöppensiederstraße Nro. 1857.

Es ist vor ungefähr 14 Tagen aus einer hiesigen Handlung eine Tuch-Musterkarte verlangt; da selbige noch nicht zurückgegeben ist, so bittet der Eigenthümer um schnelle Ablieferung solcher.

Sonntag den 15. d. M. wird die italienische Sängerin, Madam Sermede, zum ersten Male im Garten des Herrn Bartels auf der Masch die Ehre haben mit ihrem Gesange und Begleitung der Guitare eine

Abendunterhaltung zu geben, wozu ein geehrtes Publikum gehorsamst eingeladen wird. Der Anfang ist um 4 Uhr Nachmittags.

Zur Nachricht für die, welche in meiner Agentur bei der Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt vom 1. Juni 1832 bis 31. Mai 1833 auf 5 Jahre versichert haben.

Der erste Abschluß, in Bezug auf den von obiger Anstalt denjenigen, welche bei ihr vom 1. Juni 1832 ab auf 5 Jahre versichert haben, bewilligten Gewinnantheil, wird diesen auf circa 23½ Procent für das erste Jahr ausweisen, welches ich vorläufig bekannt mache. Der Abschluß selbst wird im Juli d. J. erscheinen und nebst der Berechnung und Zahlung der Rückvergütung bei mir, nach von mir zu gewärtigender Aufforderung, zu erhalten sein.

Braunschweig, am 13. Juni 1834.

F. W. Conradi, Agent.

**Preise der Flussbäder.**

Ein Abonnement auf den ganzen Sommer 5  $\text{R.}$

Ein dito auf 1 Monat 2 „

Ein Dugend-Billet 1 „ 12  $\text{gr}$

Ein halbes Dugend dito — „ 18 „

Den geehrten Abonnenten, die auf den Sommer oder auf einen Monat abonnirt haben, steht es frei, bei ungünstiger Witterung sich der Sprudelbäder in der Badeanstalt hintern Brüdern zu bedienen. Billets werden allda auch angenommen.

Sonntag den 15. d. M. wird auf der Masch eine Platterscheibe abgeschossen, und sind zur Sicherheit der Fußgänger die Warnungsfahnen ausgestellt.

G. Tellgmann.

Ein Haus, zum Handel passend, ist zu verkaufen oder zu vermieten; auch sind 2 Stuben zu vermieten, welche sogleich oder Michaelis bezogen werden können. Nähere Nachricht Ritterbrunnen Nro. 1942.

Jahr



1834.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 141.

Montag, den 16. Juni.

### Bekanntmachung.

Die 112. Nummer der Protokolle über die Sitzungen der Stände-Versammlung des Herzogthums Braunschweig, (2 Bogen stark) ist im Herzogl. Intelligenz-Comtoir zu dem Preise von 8 Pf. für den Bogen zu haben.

### Gerichtliche Verkaufungen.

Amt Lutter am Barenberge.

Demnach in Sachen des Kaufmanns Heinrich Carl Hartig zu Goslar, Klägers, wider den Großkötter Christian Koch und dessen Ehefrau, geb. Stechbahn zu Aßfeld, Beklagte, wegen Darlehns, die Subhastation des den Beklagten zugehörigen, zu Aßfeld sub Nro. ass. 17 bel. Großkothhofes nebst Zubehör, bestehend in einem Garten von  $\frac{1}{2}$  Morgen Größe,  $14\frac{1}{2}$  Morgen Land und 4 Morgen Wiesen, von dem Herzogl. Kreisgerichte zu Gandersheim mittelst Decrets vom 21. d. Mts. erkannt und die Ac-

ten zur Ausführung derselben hierher abgegeben worden; so wird Termin zur Subhastation des vorhin bezeichneten Großkothhofes nebst Zubehör auf

den 9. December d. J.

Morgens 9 Uhr vor hiesigem Herzogl. Amte angesetzt, in welchem sich Kauflustige einzufinden und ihre Gebote nach bekannt gemachten Bedingungen abgeben wollen.

Zugleich werden die, welche dingliche Ansprüche an die obigen Grundstücke zu haben glauben, hierdurch aufgefordert, selbige bei Strafe des Ausschlusses in dem bemerkten Termine anzumelden und die darüber sprechenden Documente einzureichen.

Lutter am Barenberge, den 29. Mai 1834.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt.  
Bogler.

Amt Wehlarbe.

Demnach in Sachen des Rothfassen und vormaligen Ortsvorstehers Diebrichs in Zweidorf, Klägers, wider die Erben des Brinkfegers und Victualienhändlers Curd

Heinrich Behme in Bettmar, in den Acten benannt, Beklagte, wegen rückständiger Zinsen, das Herzogliche Kreisgericht Braunschweig mittelst Decrets vom 14. d. Mts. die Subhastation des dem Kläger verpfändeten, in Bettmar sub Nro. assec. 92 belegenen Anbauerhauses sammt Zubehör erkannt und behuf des weitem Verfahrens die Acten hierher abgegeben hat, so ist der Termin zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe des fraglichen Anbauerhauses sammt Zubehör auf

den 9. September d. J.,

Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Herzogl. Amte anberaumt, in welchem Kauflustige sich einzufinden und nach vorgängiger Eröffnung der Bedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben haben.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das subhastirte Grundstück dingliche Ansprüche machen zu können vermeinen, behuf deren Liquidation zu dem fraglichen Termine bei Strafe der Präclusion hierdurch vorgeladen.

Gegeben Bechelde, den 24. Febr. 1834.  
Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt hieselbst.

R u f f.

Stadtgericht Lügde.

Donnerstag den 7. August d. J., Morgens 9 Uhr, soll auf dem Rathhause der Stadt Lügde, die dieser Stadt zugehörige, unmittelbar an der Stadt am wasserreichen Emmerflusse belegene Mahl-, Säge-, Del- und Lohemühle nebst Zubehör, welche sich, da es ihr nie an Wasser gebricht und sie die einzige unmittelbar vor Lügde (einer Stadt von 2000 Einwohnern) belegene Mühle ist, stets der frequentesten Kundschaft erfreute, öffentlich meistbietend verkauft oder nach Umständen vererbpachtet werden.

Qualifizierte Kauf- und resp. Pachtlustige werden zu diesem Termine, zur Abgabe ihres Gebots unter dem Bemerkten eingeladen, daß die Verkaufs- und Vererbpachtbedingungen nebst den vollständigen Taxa-

tionsverhandlungen jederzeit in der Registratur der Stadt Lügde eingesehen werden können.

Lügde, den 5. Juni 1834.

Der Bürgermeister.

Barthausen.

### Gerechtliche Vorladungen.

Am Burgdorf.

Auf den Antrag des Mandatars der Tidow'schen Erben, Mechanikus Tidow zu Hannover, werden alle und jede, welche Recht und Ansprüche an drei von dem Schuhmacher Christoph Lindemann zu Burgdorf der weiland Procuratorinn Tidow zu Hannover ausgestellten Obligationen, als:

- 1) der Obligation de 23. Junius 1819 über ein Darlehn von 250  $\text{R}$  Gold,
- 2) der Obligation de 19. Januar 1825 über ein Darlehn von 150  $\text{R}$  Gold, und

- 3) der Obligation de 25 Junius 1833 über ein Darlehn von 80  $\text{R}$  Gold, wovon die Originale verloren gegangen, geltend machen zu können vermeinen, hierdurch edictaliter verablädet,

am 5. September d. J.,

Freitags, Morgens 10 Uhr,

diese Ansprüche vor dem hiesigen Amte anzugeben und klar zu machen, widrigenfalls sie damit für immer ausgeschlossen und die Originale jener Obligationen mortificirt werden sollen.

Burgdorf, am 26. Mai 1834.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.

v. Holle. Bode. Hoppenstedt.

### Urtheile und Bescheide.

Gegen alle diejenigen, welche sich im heutigen Liquidations-Termine mit ihren Ansprüchen an den Oppermann'schen Rothhof Nro. 37 in Delfer nicht gemeldet haben, wird hiemit die Präclusion erkannt.

Braunschweig, den 11. Juni 1834.

Herzogl. Amt Kibbaggshausen.

R ä u f e r.

### **Gerichtlich verlassene Grundstücke.**

Amt Helmstedt.

Da der Schafmeister August Peters in Querenhorst Nro. ass. 187 den ihm zugehörigen, am Bröhnstorf belegenen sg. Albarcamp, so wie eine ihm gleichfalls zugehörige, am Thielekenberge belegene Wiese zu insgesammt 12 Morgen 43 □ Ruthen, und der Kleinkothsasse Johann Friedrich Schulze in Grasleben (Nro. ass. 23) seine im Forstorte Winkeln in der großen Wiese Nro. 96 belegene, 3 Morgen 100 □ Ruthen haltende Wiese laut gerichtlich bestätigten Tauschcontracts vom 20. Juli 1832, resp. 5. September v. J., an die Herzogl. Cammer, Direction der Forsten und Jagden, abgetreten hat, so wird solches der Vorschrift gemäß hiedurch bekannt gemacht.

Helmstedt, den 14. Mai 1834.

Herzogliches Amt daselbst.

A. Cruse.

### **Verpachtungen.**

In Weshelte.

Auf den Antrag des Christoph Staatschen Vormundes, Kothsassen Joh. Heintr. Struckmann in Viedingen, soll der den genannten Curanden zugehörige, in Viedingen belegene Kothhof sammt dazu gehöriger Länderei und Wiesen in einzelnen Parzellen auf 6 nach einander folgende Jahre, von Michaelis 1834 bis dahin 1840,

am 23. Juni d. J.

Morgens 10 Uhr im hiesigen Herzoglichen Amte öffentlich meistbietend vermietet, resp. verpachtet werden.

Weshelte, den 6. Juni 1834.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburg. Amt hieselbst.

G. Hartmann.

In Schöppenstedt.

Auf den Antrag des Mandatars der Gebrüder von Damm, Herrn Advocaten und Notars Friedrich Wilhelm Langenheim zu Braunschweig, ist Termin zur öffentlich meistbietenden Verpachtung des von Damm-

schen Korn- und Fleischzehntens in und vor Groß-Winnigstedt auf die 6 Ernten 1834 bis 1839 incl. auf

den 25. Juni d. J.,

Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Herzogl. Amte anberaumt, was zur Nachricht Pacht-lustiger damit bekannt gemacht wird.

Gegeben Schöppenstedt, den 7. Mai 1834.

Herzogl. Amt daselbst.

Brinckmeier.

### **Pachtgesuch.**

Ein Haus in einer nahrhaften Gegend der Stadt, worin Handel betrieben werden kann. Nachricht Kattreppein Nro. 250.

### **Auktionen.**

Am 17. Juni d. J. und an dem folgenden Tage des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, sollen in dem an der Ecke der Steinstraße belegenen Hause Nro. 463 Möbeln, worunter ein Sopha, 2 Kleiderschränke, ein großer Lehnstuhl u. s. w., Hausgeräthschaften, Manns- und Frauenkleidung, Leinen, Drell, Betten, Kupfer, Messing, Zinn, Porzellan, Glas auctionsmäßig verkauft werden.

Am 19. Juni d. J. des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem an der südlichen Wilhelmstraße bel. Hause Nro. 1888 Frauenkleidung, Leinen, Drell, Betten, Möbeln, Kupfer, Messing, Zinn und verschiedene Sachen auctionsmäßig verkauft werden.

Am 20. Juni d. J. des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem am Wilhelmschore bel. Hause Nro. 540 Gold, Silber, Frauenkleidung, Möbeln, worunter ein Pianoforte, Leinen, Drell und eine Partie Flachs, wovon das gedruckte Verzeichniß im Hause Nro. 2741 hintern Brüdern zu erhalten ist, auctionsmäßig verkauft werden.

### **Bücherauktion.**

Am 23. Juni d. J. und an den folgenden Tagen, des Nachmittags von 2 bis 5



Uhr, soll in dem an der Ecke der Steinstraße bel. Hause No. 463 eine Büchersammlung, welche werthbare Werke der deutschen und ausländischen Litteratur enthält, wovon das gedruckte Verzeichniß hier im Orte im Hause No. 2741 hintern Brüdern, und auf den Herzogl. Postämtern zu Wolfenbüttel, Helmstedt, Blankenburg und Holzminden zu erhalten ist, auktionmäsig verkauft werden.

Brunstleberfeld.

Bauholz = Verkauf.

Auf Verfügung Herzogl. Cammer, Direction der Forsten und Jagden, soll im Forstreviere Brunstleberfeld folgendes Fichten-Block- und Bauholz, als:

24 Blöcke à 20 Fuß lang, 11 bis 19 Zoll im Durchmesser stark,

23 Balken, nämlich 3 vierziger, 3 fünfunddreißiger, 2 dreißiger, 12 fünfundzwanziger und 3 zwanziger,

53 Sparren, nämlich 6 dreißiger, 23 fünfundzwanziger, 7 zwanziger, 16 funfzehner und 1 zehner,

am 23. d. Mts. unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Kauflustige werden eingeladen, sich am obgedachten Tage Morgens 10 Uhr auf dem Forsthaufe zum Brunstleberfelde einzufinden, und wird übrigens bemerkt, daß die Arbeitslöhne und außerdem für jeden Block 6 ggr, für jeden Balken 4 ggr und jeden Sparren 2 ggr sogleich im Termine bezahlt werden müssen.

Königslutter, den 7. Juni 1834.

Für den Forstmeister Uhde  
der reisende Förster der Cammer-Auditor  
L. Söllig. A. du Roi.

Dielen-Auktion zu Harzburg.

In Folge ertheilter Genehmigung Herzoglicher Cammer, Direction der Forsten und Jagden in Braunschweig, soll am

30. dieses Monats,  
des Morgens 10 Uhr, vor der obern Säge-

mühle hieselbst abermals eine Quantität von

400 bis 500 Stück 20füßiger Blöcke, sogenannter Ausschuß-Dielen, aus allen gangbaren Sorten von Brettern bestehend, in kleinen Parteien öffentlich versteigert werden, und wird zur Nachricht für Kauflustige noch bemerkt, daß jeder Meistbietende wenigstens den ersten erstandenen Dielen-Stapel gleich im Termine bezahlen müsse.

Harzburg, am 6. Juni 1834.

Der Sägemühlen-Administrator  
Ebeling.

Lotterie = Sachen.

Die erste Classe der großen Sächsischen Landes-Lotterie zu Leipzig wird Montag den 23. d. Mts. gezogen, und sind ganze Loose zu 6  $\text{R}$  4 ggr, halbe zu 3  $\text{R}$  2 ggr, viertel zu 1  $\text{R}$  13 ggr und achtel zu 18 ggr 6 A beim Unterzeichneten zu haben.

Noloph Marcus,

Hauptcollecteur,

am Egidienmarke Nr. 2576 A.

Gildesachen.

Der Schuhmacher Johann Heinrich August Pabst zu Sophienthal hat heute bei der hiesigen Schuhmachergilde sein Meisterstück aufgewiesen, und ist, da dasselbe für gut befunden, als Landmeister und Mitglied in der hiesigen Schuhmachergilde aufgenommen.

Bücher-Anzeige.

In der Fleckeisenschen Buchhandlung zu Helmstedt ist so eben erschienen:

Repertorium der Gesetz- und Verordnungs-Sammlung für die Herzogl. Braunschw. Lande von den Jahren 1831 und 1832, mit erläuternden und ergänzenden Re-scripten, Instructionen, Bekanntmachungen u. nebst chronologischen Verzeich-

nissen aller darin vorkommenden Rescripte, Instruct. 2c. und einem vollständigen Sachregister der Jahre 1814 bis mit 1832. Herausgegeben von Carl Bege. Dritter Theil. Mit höchster Genehmigung. 58 Bogen. Ladenpreis 4  $\text{R}$  8  $\text{g}$ .

Dr. C. G. H. Venz,  
Pastor zu Halchter und Linden,

### G e s c h i c h t e der christlichen Dogmen in pragmatischer Entwicklung.

Erster Theil.

gr. 8. Preis jetzt 1  $\text{R}$  16  $\text{g}$ .

Der zweite Theil erscheint in diesem Jahre auch noch.

### Verkaufungen.

Familienverhältnisse wegen ist sogleich oder zum Herbst dieses Jahrs zu verkaufen: eine in der schönsten und fruchtbarsten Gegend Thüringens liegende sehr gut und vortheilhaft eingerichtete Eichorien- u. Senffabrik, bestehend in einem von Grund auf neu erbauten Wassermühlenwerk mit 3 Wasserrädern und einem Darrgebäude mit 2 massiven Darren, auf welchen in 24 Stunden 100 Centner rohe Waare gedarrt werden können. Das Mühlenwerk treibt gegenwärtig die Eichorien- und Senfmühle, den Brenner und die Wurzelschneidemaschine, die Vorrichtungen sind aber zu einer Oelmühle von 7 Paar Stampfen, 2 Graupenmühlen und einer Dampf-Chocolate-Maschine noch getroffen, wo auf letzterer die Masse durch Dämpfe zu wärmen und durch Wasserkraft zu reiben ist. Der Wasserstand bleibt sich fast immer gleich und differirt bloß beim Höchsten und Niedrigsten um 2 Zoll. Besagtes Mühlenwerk hat so viel Kraft, daß es leicht 6 Mahlgänge vermöge des bedeutenden Gefälles treiben kann. Das ganze Grundstück besteht in circa 3 Ackern, wovon ein Theil eine Gartenanlage und der andere den Hof bildet.

Kostspielige Wasserbauten sind nie zu

fürchten. Ein Lager von circa 2000 Etnr. gut gedarrter Eichorienwurzeln und 150 Acker, worauf Eichorien bestellt sind, kann sogleich mit übernommen werden.

Auch ist einer der jetzigen Mitbesitzer, ein sehr thätiger fleißiger erfahrener Kauf- und Geschäftsmann, der dieser Fabrik mit Erfolg vorsteht, sehr gern bereit, wenn er einen tüchtigen fleißigen Mann findet, der die nöthigen Mittel besitzt, mit solchem gemeinschaftlich das Geschäft fortzusetzen, da es nicht an Kundschaft fehlt, weit mehr ausgedehnt werden kann und gut rentirt.

Nähere Auskunft hierüber ertheilt

Friedr. Herm. Wesch  
in Braunschweig.

Herabgesetzte Preise von Schweinegut.

Alle Tage ist zu haben: Schweinefleisch à A 2  $\text{g}$ , jeden Abend frischer Schweinebraten à A 4  $\text{g}$ , 1000 A und darüber dieken geräucherten Speck pro  $\text{R}$  8 A, frisches Flaumenschmalz pro  $\text{R}$  8 A, so wie auch alle Sorten Wurst von heute an billiger verkauft wird bei

Friedr. Dreyer,

Ecke der Weberstr. u. des Radeklintz.

Fetten ger. Rhein-Lachs, Hamb. Rauchfleisch, feinen Friedrichsstädter Senf in Krutken, Mess. Citronen, beste Ostfr. Butter 5  $\frac{3}{4}$  A pro  $\text{R}$ , Limb., Rohmkäse 2c. erhielt C. Dörge, nördliche Wilhelmsstraße.

Einige Fuder Mist; am Kohlmarkte Nro. 163.

In Holzminden.

Der Unterzeichnete ist beauftragt, ein zu Holzminden an der obern Straße sub Nro. ass. 38 bel. Wohnhaus nebst Zubehör aus der Hand zu verkaufen. Dasselbe enthält außer 2 Kellern:

- 1) in der untern Etage 4 tapezirte heizbare Zimmer, 3 Kammern, 1 Küche und 1 Speisekammer,
- 2) in der zweiten Etage 4 tapezirte geräumige Wohnzimmer, 4 Kammern und 1 Küche,

- 3) im dritten Stocke zwischen dem Dache  
1 Erkerstube, 1 Kammer, 1 Rauch-  
kammer und großen Bodenraum,  
4) auf dem geräumigen Hofe befindet sich  
ein großer Holzstall und eine Wagen-  
remise,  
5) in dem Hintergebäude sind 3 Kam-  
mern, 1 Waschhaus, so wie Pferde-  
Kuh- und Schweineställe vorgerichtet.  
Das Haus kann auf Michaelis d. Jahres  
übergeben werden und wird der Unterzeich-  
nete über die geforderte Kauffumme Aus-  
kunft erteilen.

Holzminnen, den 12. Juni 1834.

F. Bock, Advocat.

### Vermietungen.

Eine Wohnung von einer Stube, 2 Kam-  
mern nebst allem Zubehör, auf Michaelis;  
auch kann auf Verlangen eine heizbare  
Werkstelle beigegeben werden. Nachricht  
Gildensstraße Nro. 711.

Eine Stube nebst Kammer parterre, und  
eine Stube nebst Kammer in der zweiten  
Etage, für einzelne junge Leute, mit Mö-  
beln und Aufwartung; Fällersleberstraße  
Nro. 1783.

### Miet = Gesuch.

Eine einzelne Dame sucht auf Johannis  
oder Michaelis eine Wohnung von einer  
Stube, Stubenkammer oder Cabinet, am  
liebsten in der Gegend des Petrihofs. Das  
Nähere auf der nördl. Wilhelmsstraße 1532.

### Geld = Gesuch.

1200  $\mathcal{C}$  und 2800  $\mathcal{C}$  Conv.-Mz. gegen  
sehr sichere ländliche Hypothek. Nachricht  
beim Notar Hollandt (alte Knochenhauer-  
straße Nro. 521).

### Dienst = Antrag.

Ein bonettes Mädchen mit sehr guten  
Attestaten wünscht auf Johannis in der  
Küche oder als Hausmädchen unterzukom-  
men. Nachricht hintern lieben Frauen  
Nro. 2386, eine Treppe hoch.

### Kirchensachen in Braunschweig.

(Vom 3. bis zum 10. Mai.)

#### K o p u l i r t e.

Martinuskirche. Den 8. Mai, der  
Tischler beim Hoftheater Hnr. Conr. Aug.  
Stappenbeck und Igfr. Henr. Frdr. Phil.  
Sophie Haake.

Katharine n. Den 4. Mai, der Ta-  
gelöhner Joh. Conr. Kreye und Car. So-  
phie Luise Garbe.

Brüdern. Den 4. Mai, der Kauf-  
mann Georg Christ. Louis Ferd. Wundram  
und Igfr. Henr. Dorothee Penert.

Andreas. Den 4. Mai, der B. und  
Schuhmachermeister Joh. Theod. Friedr.  
Grese u. Henr. Wilh. Weinschenk. Eod.  
der Tuchmachersgefell Joh. Gottfr. Lud.  
Wolf und Wittwe Försterling, Joh. Dor.  
Christ. geb. Ottmer.

Magnus. Den 5. Mai, der Doctor  
der Philosophie Carl Theod. Andree und  
Igfr. Car. Adelheid Solbrig.

Petrus. Den 4. Mai, der Dach- u.  
Schieferdeckergef. Albert Phil. Eberhard  
Wilke u. Igfr. Joh. Ernest. Henr. Koch.

#### G e b o r n e.

Martinus. Den 5. April, des B. u.  
Victualienhändlers Joh. Lud. Mart. Mum-  
me Tochter, Car. Frdr. Jul. Aug. Den  
12., Carl Wilh. Ferd. Den 13., des B.  
Joh. Gottfr. Brunke Tochter, Henr. Wilh.  
Frdr. Den 17., Andr. Hnr. Gottfried.  
Den 23., Carl Heinrich.

Katharinen. Den 30. März, der  
Joh. Dor. Benedicte Wiebeck Tochter, Car.  
Wilh. Henr. Den 5. April, des B. und  
Schuhmachermeisters Joh. Phil. Aug. Gott-  
lieb Reck Sohn, Aug. Wilh. Den 6., des  
B. u. Mehlhändlers Carl Frdr. Christian  
Müller Tochter, Joh. Carol. Marie. Den  
8., des Soldat Hnr. Christ. Schmeltzkopf  
Sohn, Carl Hnr. Jul. Den 25., der Joh.  
Christ. Frdr. Kreuzig Sohn, Carl Frdr.  
Wilh. Den 30., der Henr. Dor. Car. Af-  
mus Tochter, Mar. Car. Josephine. Eod.  
der Dor. Henr. Rischbieter Tochter, Henr.

Dor. Sophie. Den 1. Mai, der Sophie Rosine Maas Sohn, Carl Frdr. Wilh.

Andreas. Den 28. März, des Copiist Carl Georg Lud. Domela Sohn, Carl Hnr. Theod. Den 6. April, des Arbeiters Joh. Carl Ernst Hueck Tochter, Joh. Car. Henr. Dor. Kod. der Dor. Kathar. Schlippen Sohn, Carl Aug. Den 13., des Zimmergesellen Joh. Mart. Lud. Brecht Tochter, Emma Joseph. Wilh. Luise. Den 14., des B. u. Tischlermeisters Hnr. Christoph Matth. Brandes Sohn, Heinr. Frdr. Lud. Den 17., des B. u. Schenkewirts Hnr. Friedr. Wilh. Kolbe Sohn, Heinr. Friedr. Wilh. Den 18., des B. u. Handschuhmachers Hnr. Joh. Franz Carl Ahrens Sohn, Carl Anton Heinrich.

Magnus. Den 3. April, des Zimmergesellen Andr. Christ. Friedr. Meyne Sohn, Louis Theod. Frdr. Den 6., des B. u. Bäckermeisters Joh. Heinr. Carl Braunschweiger Sohn, Bernh. Carl. Den 26., des Gärtners Aug. Frdr. Froboße Tochter, Luise.

Dom. Den 25. März, des Finanz-Revisors Heinr. Aug. Fuhr Zwillingstöchter, Anna Sophie Wilh. Christ. und Dorette Charl. Frieder. Carol. Ludowike.

Michaels. Den 29. März, des Lungengehilfen Joh. Gottlieb Treutler genannt Kolbig Sohn, Eduard Heinrich.

Reformirte. Den 8. April, des Pensionairs Joh. Andr. Peter Sohn, Louis August.

#### G e s t o r b e n e .

Martinus. Den 3. Mai, des Pastor zu Münchehoff Andr. Elias Christian Runge Sohn, Aug. Frdr. Eduard, 7 J. alt, an Auszehr. Kod. der vormal. Buchhalter Joh. Conr. Mahner, 64 J. alt, an Sicht. Den 4., der B. u. Gärtner Joh. Georg Frdr. Schniedte, 54 J. alt, in der Oker verunglückt. Den 5., des weil. B. u. Schuhmachermeisters Christ. Frdr. Schütte Wittwe, Marg. Elis. Henr. Christ. geb. Vippelt, 75 J. alt, am Sticksfuß. Den 6.,

des Handelsmanns Carl Hnr. Steltz Sohn, Carl Hnr. Theod., 27 W. alt, am Sticksfuß. Den 7., der pension. Hauptlehrer am Gymnasium u. Cantor an der Stephanskirche zu Helmstedt Ant. Franz Hnr. Ahrens, 80 J. 9 W. alt, an Altersschwäche. Kod. des B. u. Schuhmachermeisters Joh. Gottfried Feldt Ehefrau, Aug. Wilh. Henriette geb. Dressel, 64 J. alt, an Brustwassersucht.

Katharinen. Den 1. Mai, des Soldat Joh. Frdr. Mart. Bertram todtgeb. Sohn. Den 2., des weil. Instrumentenmachers Joseph Künstler Wittwe, Elis. geb. Holzhauser, 46 J. alt, an Lungenschwindsf. Den 7., des Maurerges. Jul. Frdr. Wilh. Wolters todtgeb. Sohn.

Brüdern. Den 2. Mai, des Bedienten Joh. Hnr. Christoph Gerke Ehefrau, Dor. Soph. Luise geb. Fischer, 32 J. alt, am Schlagfluß.

Andreas. Den 30. April, der B., Gärtner u. Schlächtermeister Hnr. Andr. Einwald, 63 J. 3 W. 4 T. alt, an Abzehrung. Den 5. Mai, des Soldat Frdr. Jacob Wilhelm Mönckemeyer Sohn, Georg Franz, 7 W. alt, an Auszehrung.

Magnus. Den 2. Mai, des B. und Braumsters Joh. Georg Melziahn Tochter, Dor. Georgine, im 26. J., an Lungenschwindsucht. Den 3., des B. Joh. Aug. Hnr. Böske Sohn, Joh. Aug., 22 J. alt, an Lungenschwindsf. Kod. des Gärtners Aug. Frdr. Froboße Tochter, Luise, 8 Tage alt, am Kinnbackenkrampf. Den 5., des weil. Zimmerges. zu Klöße Joh. Conrad Dettmer Wittwe, Joh. Soph. Elis. geb. Ahne, 61 J. alt, am Nervenschlage. Den 7., der B. u. Spiegelfabrikant Joh. Christ. Weibgen, im 71. J., an Entfräftung.

Dom. Den 26. April, des Herzogl. Fourage-Ausgebers Joh. Hnr. Lud. Vortfeldt Tochter, Joh. Doroth., 1 J. alt, an Schäurchen.

Reformirte. Den 2. Mai, des Buchmachermeisters Mart. Phil. Christ. Straß Ehefrau, Joh. Mar. Phil. geb. Gramm,

39 J. 10 M. alt, an Lungenschwindsucht. Den 3., der Joh. Henriette Luise Thielen Sohn, Carl Anton, 1 J. 7 M. 8 T. alt, an Schürchen.

### Bermischte Nachrichten.

Den 15. Juli 1834 unwiderruflich wird das schöne, allgemein bekannte in Wien liegende

### *Brauhaus sammt Garten* des Vincenz Reuling

ausgespielt, und dem Gewinner als Ablösungssumme 300,000 Gulden dafür baar ausbezahlt.

In dieser reich ausgestatteten Lotterie gewinnen

24,000 Treffer fl. 550,000 u. 12000 Loose im Werthe von » 150,000

zusammen fl. 700,000

vertheilt in Treffer von fl. 300,000, fl. 25,000, fl. 15000 u. s. w. Hiervon sind bei unterzeichnetem Handlungshause zu haben: die gestempelten Original-Loose zum gesetzlichen Preis von 5 fl. Conv. - Mze. und bei Uebnahme von 5 Stück das Sechste gratis.

Der ausführliche Original-Spielplan wird auf Verlangen gratis eingesandt.

F. E. Fuld

in Frankfurt am Main.

Ein erfahrener Gärtner wünscht Gärten in Aford und tageweise zu übernehmen, auch Wein und Hecken zu schneiden und dergl. mehr. Nachricht bei dem Samenhändler Herrn Kallmeier auf der Echternstraße, der Michaeliskirche gegenüber.

### Gartengesellschaft.

Zum Ballotement werden die Mitglieder der Gartengesellschaft auf den 18. d. M., Nachmittags 3 Uhr, hiermit von Seiten des Vorstandes eingeladen.

Morgen Dienstag, Abends 6 Uhr, wird im Garten des weißen Rosses, wenn es die Witterung erlaubt, das fünfte große Garten-Concert, aufgeführt von sämmtlichen

Mitgliedern des Herzogl. Hautboistencorps, Statt finden. Das Nähere werden die Anschlägezetteln besagen.

Ch. Grabenhorst.

Es wird sogleich ein Nummerntauscher gesucht; in der Neuenstraße Nro. 2652 nähere Nachricht.

### Offene Stelle.

Ein Handlungsdiener gesetzten Alters, von untadelhaftem Rufe und gebildetem Aeußern, mit den erforderlichen kaufmännischen Kenntnissen ausgerüstet, der im Galanterie- und Modefache gearbeitet hat und ein gewandter Verkäufer sein muß, kann eine vortheilhafte Anstellung in einer großen Stadt finden. Daraus Reflectirende wollen ihre Anmeldungen schriftlich an die Schulbuchhandlung in Braunschweig franco abgeben.

### Verlornes.

Den 14. d. M. ein durchgravirter goldener Ohrring mit einem länglich viereckigen schwarzen Steine, worauf sich 4 weiße eingefasste Perlen befinden. Der Finder wird gebeten, ihn gegen eine angemessene Belohnung auf der Weberstraße Nro. 1032 wieder abzuliefern. Sollte er Jemandem zu Kaufe angeboten werden, oder schon gekauft sein, so ist man erbötig, das Kaufgeld wieder zu erstatten.

### Testaments-Eröffnungen.

Amte Schöningen.

Zur Publication des von dem am 4. Juli 1833 zu Ferheim verstorbenen Brinkfegers Johann Anton Schönian gemeinschaftlich mit seiner Ehefrau Katharine Margarethe geb. Schrader unterm 5. Mai 1831 gerichtlich errichteten Testaments ist Termin auf den 27. d. M.,

Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Herzogl. Amte angesetzt.

Schöningen, den 5. Juni 1834.

Herzogliches Amte daselbst.

W. Thoma.

Jahr



1834.

# Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 142.

Dinstag, den 17. Juni.

## Bekanntmachungen.

Unterm 16. d. M. haben Seine Durchlaucht geruhet, das neben Höchstihrem Herzoglichen Orden Heinrichs des Löwen gestiftete Verdienstkreuz zweiter Classe

- 1) dem Kaufmann Eggeling hieselbst,
  - 2) dem Pedell Heilemann,
  - 3) dem Pedell Fischer,
  - 4) dem Casernenverwalter Kinkel,
  - 5) dem Finanz-Revisor Fuhr,
  - 6) dem vormaligen Uhlanen Lindemann in Bornum,
  - 7) dem Tischlergesellen Heinrich Müller,
- an die Stelle des von ihnen im Jahre 1815 wegen ausgezeichneten militairischen Verhaltens empfangenen Ehren-Ducaten zu verleihen.

Auch haben Se. Durchlaucht unter gleichem Dato dasselbe Verdienstkreuz zweiter Classe dem jetzigen Gerichtsboten, vormaligen Sergeanten Kolbe zu Blankenburg zu verleihen geruhet.

Die 113. und 114. Nummer der Protokolle über die Sitzungen der Stän-

de = Versammlung des Herzogthums Braunschweig, nebst Anlagen, (3 Bogen stark) ist im Herzogl. Intelligenz-Comtoir zu dem Preise von 8 Pf. für den Bogen zu haben.

In Beziehung auf die Bekanntmachung der unterzeichneten Behörde vom 10. April 1829 wird hiedurch bei einer Geldstrafe von 16 R<sup>th</sup> für jeden Contraventionsfall untersagt, Ausschutt, Auskehrigt und ähnlichen Unrath an andern öffentlichen Plätzen als:

- 1) neben dem Stadtgraben hinter dem Cornelius-Bollwerke,
- 2) neben dem Wasserbehälter hinter der Herzogthornwache,

abzuladen oder hinzuworfen, und sind die Polizeiunterbedienten angewiesen, auf die Befolgung dieses Verbots streng zu achten und die etwaigen Uebertreter zur Bestrafung anzuzeigen.

Wolfenbüttel, den 12. Juni 1834.

Herzogl. Polizei-Direction daselbst.  
E. Kubel.

### Gerichtliche Verkäufe.

Stadtgericht Braunschweig.

Auf den Antrag der Erben des allhier verstorbenen Hofgärtners Gottlieb Zimmermann ist zum freiwilligen meistbietenden Verkaufe des denselben zugehörigen, vor dem hiesigen Fällersbörthore unter Nro. 13 und 14 hart an der Ollesmaroder Heersstraße belegenen und 1 Morgen 40 Ruthen großen Gartens, welcher mit guten Hecken umgeben, eine vorzüglich schöne Aussicht darbietet und mit folgenden Gebäuden resp. Inventarien, als:

- 1) mit einem Gartenhause, welches eine Küche enthält und überhaupt so gebaut ist, daß es mit geringen Kosten zum Wohnhause eingerichtet werden kann,
- 2) einem Gebäude, welches ehemals zum Pferdehause benutzt ist, worin bequem 2 Pferde stehen können,
- 3) einem tiefen Brunnen, ganz mit Steinplatten ausgelegt,
- 4) einer neu gebaueten Commodität und
- 5) mit 90 Stück Obstbäumen, mehreren Tannen, zu einem Bosquet gehörig, einer Menge Stachelbeer- und Johannissträucher, Rosen u. s. w.,

versehen ist, Termin auf

den 7. Juli d. J., Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Herzogl. Stadtgerichte angesetzt, in welchem sich Kauflustige einfinden und nach Anhörung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote abgeben und nach Befinden der Umstände den Zuschlag gewärtigen wollen.

Kaufliebhaber können den Garten vorher in Augenschein nehmen und haben sich deshalb an die Wittwe Spiegel auf der Schöppenstedterstraße zu wenden.

Braunschweig, den 12. Juni 1834.

Herzogl. Stadtgericht ersten Bezirks.

F. Rosenthal.

Stadtgericht Wolfenbüttel.

Demnach in Sachen des Debitwefen des

Procurators Scholz III. allhier betreffend, von dem bestellten Curator und Contradicteur, Procurator Dr. juris Strümpell hieselbst, mit Genehmigung hiesigen Herzogl. Kreisgerichts auf den öffentlichen meistbietenden Verkauf des zur Scholz'schen Concursmasse gehörigen, hieselbst auf der Gangleistraße sub Nro. ass. 287 bel. Wohnhauses nebst dahinter befindlichem Garten und allem sonstigen Zubehör, angetragen, diesem Antrage auch Statt gegeben, und terminus licitationis auf

den 23. December d. J. anberaumt ist, so werden die Kauflustigen hierdurch eingeladen, gedachten Tags Morgens 10 Uhr vor unterzeichneter Behörde sich einzufinden, nach geschehener Bekanntmachung der Bedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben und den Zuschlag zu gewärtigen.

Urkundlich des Herzoglichen Stadtgerichts-Siegels und der beigefügten Namensunterschrift.

Wolfenbüttel, den 7. Juni 1834.

Herzogliches Stadtgericht daselbst.

(L. S.) Brinckmeier.

Amte Königsutter:

Demnach in der vor Herzogl. Kreisgerichte zu Helmstedt rechtshängigen Sache des Altvaters Jacob Wosse in Rottorf, Klägers, wider den Rothfassen Franz, daselbst, Beklagten, wegen einer Forderung zu 400 R. nebst Zinsen, die Subhastation des dem Letzteren zugehörigen sub Nro. ass. 37 in Rottorf belegenen Rothhofes nebst Zubehör von vorgedachter Gerichtsbehörde erkannt worden, so ist zum meistbietenden Verkaufe des erwähnten Grundstückes sammt Zubehör Termin auf

den 17. December d. J.

angesetzt, in welchem die Kauflustigen Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Amte zu erscheinen, hiedurch eingeladen werden. Diejenigen Gläubiger, welche Real-Ansprüche an das vorerwähnte Grundstück zu haben ver-

meinen, werden Behuf deren Angabe und Klarmachung in dem angefügten Termine zu erscheinen, bei Strafe des Ausschlusses hierdurch vorgeladen.

Decretum Königsutter, den 26. Mai 1834.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.  
W. Vorwerk.

Amt Thebingshausen.

In Sachen der Frau Wittwe Marie Sabine Gorrissen zu Bremen, Implorantinn, wider den in dem Concurse der Gläubiger des Müllers Reinier Meyerholz in Morsum bestellten Curator, Herrn Stadtsyndicus Dr. juris Lang in Verden, Imploraten, ist anderweiter Termin zu der Subhastation der in der Bürgerei sub Nro. assec. 5 belegenen, mit einem zu 250  $\text{R}$  asscurirten Gebäude bebauten Meyerholz'schen Handlötherkelle, zu welcher ein Garten von 1 Morgen 40 Ruthen, ein Pflanzelhof von 9 Ruthen, 8 Morgen 7 Ruthen Ackerländerei und 23 Morgen 70 Ruthen Wiesen gehören, auf

den 24. October d. J.

angesezt worden, in welchem Kaufliebhaber Morgens 10 Uhr vor dem Herzogl. Amte hieselbst zu erscheinen aufgefördert werden.

Auch wird noch bemerkt, daß nach der Erklärung der Implorantinn auf Verlangen des Käufers das ganze Kaufgeld zu 4 Procent jährlicher Zinsen an der zu subhastirenden Stelle stehen bleiben kann.

Thebingshausen, den 10. April 1834.

Herzogl. Braunsch. Amt.  
Fleischer.

Gerichtliche Vorladungen.

Kreisgericht Helmstedt.

Auf den Antrag der Knusischen Geschwister, namentlich der Ehefrau des Halbspänner's Spierling zu Lauingen, geb. Knust, und Consorten, wird des weiland Halbspänner's Heinrich Conrad Knust aus Süppingen verschollener Sohn Hennig Christoph Knust, welcher im Jahre 1812 mit

dem 2. Bataillon des 5. Westphälischen Sächsischen-Infanterie-Regiments als Soldat nach Rußland marschirt ist und nach unverbürgten Nachrichten im Hospitale zu Kaloga verstorben sein soll, hierdurch aufgefördert, sich binnen einem Jahre hier zu stellen, widrigenfalls die Todeserklärung gegen ihn ausgesprochen und über sein Vermögen den Rechten gemäß erkannt werden soll.

Zugleich werden alle diejenigen, welche von dem Verschollenen Nachrichten haben, zu deren Mittheilung an das unterzeichnete Gericht aufgefördert.

Erkannt Helmstedt, den 31. Mai 1834.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburgisches  
Kreisgericht daselbst.

(L. S.) F. S. v. Heinemann.

Amt Schöningen.

Die nachgelassene Wittwe des am 25. October v. J. hieselbst verstorbenen Zimmergesellen Heinrich Eggeling, Johanne Wilhelmine geb. Schreiber, hat die ihr zugefallene unbedeutende Erbschaft ihres Ehemannes ausgeschlagen.

Es ist nun die Eggelingsche Nachlassmasse auszumitteln, und werden deshalb alle diejenigen, welche Ansprüche irgend einer Art an den Zimmergesellen Heinrich Eggeling oder dessen Nachlaß zu haben glauben, bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen, in dem auf

den 20. August d. J.,

Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Herzogl. Amte angefügten Termine ihre Ansprüche anzumelden und solche so viel als thunlich zu bescheinigen.

Schöningen, den 21. Mai 1834.

Herzogliches Amt daselbst.

W. Thomä.

Amt Burgdorf.

Demnach die für die minderjährigen Kinder des verstorbenen Landphysicus Dr. Scuhr zu Burgdorf angeordneten Vormünder die ihren Pupillen angefallene Erbschaft nur cum beneficio legis et inven-



tarii angetreten und demgemäß auf eine Convocation sämmtlicher Gläubiger angetragen haben, auch diesem Antrage Statt gegeben und das hiesige Amt von Seiten der Königl. Justiz-Canzlei zu Celle mit der Convocation specialiter committirt worden ist, so werden alle diejenigen, welche an die Verlassenschaft des weiland Landphysicus Dr. Scuhr zu Burgdorf aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, hierdurch edictaliter verabladet, solche

am 2. September d. J.,

Dinstags Morgens 10 Uhr, vor dem hiesigen Amte anzugeben, oder zu gewärtigen, daß sie damit zum ewigen Stillschweigen verwiesen werden, und dient schließlich zur Nachricht, daß der Kostenersparung halber das Decretum praeclusivum nur durch Insertion in die Hannoverschen Anzeigen und Anschlag an der Gerichtsstelle zur Publicität gebracht werden soll.

Burgdorf, am 24. Mai 1834.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.

v. Holle. Bode. Hoppenstedt.

### Verpachtungen.

In Wolfenbüttel.

Auf den Antrag des Drechslermeisters Dencke in hiesiger Stadt, als Rechnungsführer der St. Johannis-Kirche, soll die der gedachten Kirche zugehörnde Länderei, nämlich 4 Morgen auf Adersheimer und  $\frac{1}{2}$  Morgen auf Fummelser Feldmark belegen, in dem zu dem Ende auf

den 26. d. Mts.

Vormittags 10 Uhr vor hiesigem Herzogl. Amte angelegten Termine anderweit, von Michaelis d. J. angerechnet, öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Wolfenbüttel, den 11. Juni 1834.

Herzogl. Amt daselbst.

A u b e.

In Thiede.

Auf Requisition des Herrn Superinten-

dent Vinke zu Thiede ist zur öffentlichen meistbietenden Verpachtung von circa 36 Morgen Thieder Pfarrländerei Termin auf den 25. dieses Monats anberaumt. Pächtlustige werden ersucht, sich dazu am gedachten Tage Morgens 9 Uhr im Gemeindekrüge zu Thiede einzufinden.

Wolfenbüttel, den 12. Juni 1834.

C. W. Rhamm, Notar.

In Dorstadt.

Am Freitage den 20. Juni sollen in der Obstplantage zu Dorstadt die Kirschen von circa 350 Bäumen meistbietend verpachtet werden. Pächtlustige werden hierdurch eingeladen, sich am gedachten Tage Morgens 10 Uhr in dem Krüge zu Dorstadt einzufinden zu wollen.

### Auktionen.

Vor Braunschweig.

Am 18. Juni d. J. des Nachmittags um 5 Uhr soll in der Feldhüter-Wohnung vor dem Hohenthore ein Jagdhund in Folge einer gerichtlichen Verfügung meistbietend verkauft werden.

### Gestohlenen.

Geschehener Anzeige zufolge sind aus einem vor dem Steinhore hieselbst belegenen Gartenhause in der Nacht vom 9. auf den 10. d. M. entwendet worden:

- 1) ein neuer dunkelbrauner Schlafrock von Rattun, mit Parchend gefüttert,
- 2) ein alter dito von Rattun,
- 3) eine neue graumelierte Mannsjacke,
- 4) eine Mannsjacke von rothfarbtem Rattun,
- 5) eine dito von Rattun mit grauen Blumen,
- 6) zwei weiße Schürzen von Linnen, wovon eine J. S. gezeichnet ist,
- 7) ein blauer Kittel für ein Kind,
- 8) ein gläserner gereifter Zuckerkorb, schadhast,
- 9) ein an der Tülle schadhafter Kaffeetopf von Fürstenberger Porzellan,
- 10) ein dito mit rothen Blumen,

- 11) ein großer Theetopf von Fürstenberger Porzellan,
- 12) ein dito Milchgießer,
- 13) 12 Paar Tassen von dito,
- 14) ein Milchtopf von Steingut,
- 15) 4 lange Pfeifen mit Porzellanöpfen,
- 16) 9 Theelöffel von Zinn,
- 17) ein kleiner Korb und
- 18) 8 Talglichte.

Ein Jeder, dem diese Effecten zu Gesicht kommen sollten, wird hierdurch aufgefordert, dieselben, nebst dem verdächtigen Inhaber anzuhalten und davon sofort dem Herrn Polizei-Commissair Topp hieselbst Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 14. Juni 1834.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

### Verlorenes.

Am 14. d. M. ist von Querum bis zum Fallersleberthore ein Bronze-Armband mit lila Steine verloren und wird gebeten, solches auf dem Wohlwege sub Nro. 2010 gegen ein gutes Douceur abzugeben.

Eine Knabenmütze von rothem Tuche mit goldenem Quaste ist vor dem Hause liegen geblieben. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie gegen eine Erkenntlichkeit auf der südlichen Wilhelmstraße Nr. 1883 abzugeben.

Gestern Abend ist ein junger Pinscherhund auf der Ballpromenade am Wilhelmschloß entlaufen; derselbe hat einen weißen Fleck auf der Brust. Der jetzige Inhaber wird gebeten, denselben auf dem Südklinker Nro. 806 gegen eine Belohnung abzuliefern.

Am 15. dieses ein bronze Armband von der Steinstraße bis zur Martinikirche, am 27. vor. Mts. ein schwarz-sammetnes Armband mit bronze Schloss, auf Bartels Garten oder der Masch; um gefällige Zurückgabe wird gebeten Ecke der Steinstraße Nr. 455.

Ein Bronze-Armband mit grünen Stei-

nen. Der Finder erhält eine angemessene Belohnung Breitestraße Nro. 772.

### Bücher = Anzeige.

So eben ist erschienen und durch die Schulbuchhandlung in Braunschweig zu beziehen:

### Bilder-Conversations-Lexikon für

das deutsche Volk.

Ein Handbuch zur Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse und zur Unterhaltung. In alphabetischer Ordnung. Mit bildlichen Darstellungen und Landkarten. In vier starken Bänden in Quartformat. Gedruckt auf schönem weißen Papiere mit grober Schrift. Ausgegeben in einzelnen Lieferungen von 8 Bogen, deren jede im Subscript.-Preise 6 ggr kostet.

Ersten Bandes erste Lieferung. Bogen 1 — 8.

Aachen bis Ambrosius mit den Holzschnitten: das Rathhaus zu Aachen; das Grabmal Abälards und Heloisen's; das Abendmahl, nach Leonardo da Vinci; Abraham a Santa Clara; die Rhebe von Aburkir; der Achat; der Schild des Achilles; John Adams; der Zuckerhut im Adersbacher Felsenwalde; der Steinadler; das adriatische Meer nebst Küste; der Drang-Utang; zwei Meerfische und der Hundskopffische; der Affenbrodbaum und dessen Blatt, Blüte und Frucht; die Agave und deren Blüte; Agrippa von Nettesheim; die Obelisken bei Luxor in Aegypten; das Geburtshaus Napoleons in Ajaccio; Herzog Alba; ein Albaner; der Albatros; Alfons Albuquerque; Kaiser Alexander I. und die Alexander Säule; der Hafen von Alexandria; Herzog Alerius von Anhalt-Bernburg; Astori; mehrere Aigenarten; das Thor der Gerechtigkeit und der Löwenaal in Alhambra; Ali Pascha von Sanina; der Aik; die Aloo von Soffkora und der Blütenstengel derselben und den in Kupfer gestochenen Karten von Afrika und Aegypten.

Das Bilder-Conversations-Lexikon ist bestimmt für alle Classen des gesammten deutschen Volkes; mit Uebergehung alles Strengwissenschaftlichen und dessen, was nicht für die Gesammtheit beachtungswerth erscheint, verbreitet es sich in allgemein faßlicher, populärer Darstellung über alle im gewöhnlichen Leben vorkommenden Gegenstände und sucht durch ausführliche Behandlung des Nützlichsten und Wissenswertheften zu belehren, durch Hervorheben des Interessanten aber zugleich zu unterhalten. Für beide Zwecke dienen auch die bildlichen Darstellungen, namentlich auch die beige-fügten Landkarten, durch welche sich dieses Werk von allen ähnlichen Unternehmungen des In- und Auslandes unterscheidet, und sein Nutzen bedeutend erhöht wird.

Da die nöthigen Einleitungen nunmehr getroffen und die größten Schwierigkeiten beseitigt sind, so werden die einzelnen Lieferungen so rasch, als es nur immer die Sorgfalt, welche dieses Werk erheischt, gestattet, in Zwischenräumen von 4 bis 6 Wochen aufeinander folgen.

Leipzig, am 6. Mai 1834.

F. A. Brockhaus.

### Verkäufungen.

Die viel geforderten kleineren Stücke sind wieder billig zu haben. Südstraße Nr. 488.

Fertige gepolsterte Sophas, Stühle und Sessel, auch Seggrasradrahen; im Des-schlagern Nr. 2332 beim Tapezирer Talschau. Auch werden daselbst Bettdecken genähet.

Frische Schollen, ger. Rhein-Lachs, Mess, Apfelsinen und Citronen erhielt

Aug. Mette Lindners Erben.

Ein Kasten auf einen Jagdwagen und eine noch in gutem Stande befindliche Rolle, Nähere Nachricht auf der südl. Wilhelmstraße Nr. 1970.

Moderne braune und eschene Sophas, fein polirt, mit 24 Stück Springfedern,

sehr billig, auch Bürger-Taschekots a Stück 16 Rk; bei H. Bährge, Meinhardshof Nr. 2749.

Den 17. d. M., wie auch täglich im Altstadtscharrn junges fettes Schweinefleisch, 14 R pro R.

Eine rothbraune neumilchende Kuh mit dem Kalbe, die ungefähr 5 bis 6 Male gekalbt hat. Das Nähere bei dem Handelsgärtner Eifen auf der südl. Wilhelmstraße Nr. 1962.

Eine Partie feiner Holst. u. Ostfr. Grasbutter, täglich frisch gewässerten Stockfisch, f. Rauchfleisch u. Schenzenungen u. f. Amtbut-ter von süßem Flott empfiehlt bestens

Joh. Riets auf der Hagenbrücke.

In allen Größen eine Auswahl schöner Pockholz-Regelkugeln, auch beste hainene Regel, billig, bei

M. J. Dröge auf dem Damme.

Neue Holst. Grasbutter empfiehlt zu billigem Preise

G. W. Gelbcke Wittwe,

Nro. 285 neben der Martinischule.

Delicate neue Holst. Grasbutter, aus-gewogen 5 1/4 R pro R, eine zweite Sorte schöner Holst. und Ostfr. Butter, ausge-wogen 5 1/2 bis 6 R pro R, in Tonnen bil-liger, schöner fetter Emderkäse 26 R pro R, auch wieder schöner Westph. Schinken, alle Sorten trockenes Obst und gute Hülsen-früchte, billig, bei

M. J. Dröge auf dem Damme.

Vor Braunschweig.

Auf dem Marktplatz zu St. Leonhard ist jetzt wieder guter Grand zu haben.

Kauf = Gesuch.

Ein gesundes starkes Arbeitspferd; der Käufer wird nachgewiesen Nr. 226 auf dem Damme.

Vermietungen.

Auf Michaelis eine freundliche Wohnung von einer Stube, 2 Kammern, Küche und

übrigem Zubehör, an einzelne stille Leute; Weichenstraße Nro. 1113.

Eine freundliche Wohnung mit Stubenkammer und übrigem Zubehör; Nro. 2387 dem Waisenhause gegenüber.

Auf Michaelis die mittlere Etage; Steinsweg Nro. 1914.

Die 2te Etage, welche neu tapezirt und vermalt ist, aus 5 Zimmern, 5 Kammern, Küche, Keller und Holzgelaß besteht und sogleich oder Michaelis bezogen werden kann; Nro. 2303, Langedammstraße.

Eine angenehme, bequeme Sommerwohnung bis Michaelis, billig, sogleich zu beziehen. Näheres Beckenwerperstraße 1031.

Eine Stube und Stubenkammer zweiter Etage, straßenwärts, auf Johannis oder Michaelis; Wohlweg Nro. 2032.

Eine Wohnung im Hinterhause von einer tapezirten Stube und Kammer, kleinem Cabinet und eigener Küche, an rechtliche Leute, auf Michaelis; im Kattreppein Nro. 242.

Eine Stube mit Kammern, straßenwärts, und übrigen Bequemlichkeiten, an liebsten an einzelne Leute, sie kann sogleich bezogen werden, oder auch Michaelis; am Augustthore Nro. 2561.

In Wolfenbüttel.

Auf den Antrag des Rechnungsführers der St. Johanniskirche auf der Auguststadt hieselbst, Drechslermeisters Denecke, ist zur anderweitigen öffentlichen meistbietenden Vermietung des der gedachten Kirche zugehörigen Cantorhauses nebst Zubehör auf 3 Jahre, von Michaelis d. J. an gerechnet, Termin auf den 21. d. Mts.

angesezt, in welchem die Mietlustigen Morgens 10 Uhr zu erscheinen und die Bekanntmachung der Bedingungen zu gewärtigen haben.

Wolfenbüttel, den 5. Juni 1834.

Herzogl. Stadtgericht daselbst.

C. Brindmeier.

Reise = Antrag.

Fuhrgelegenheit den 18. oder 19. d. M. nach Hannover, wie auch nach Magdeburg und Berlin. Das Nähere auf der Wilhelmstraße bei Jürgens Nro. 1529 a.

Dienst = Bedürfnis.

Eine gesunde Amme, die schon gestillt hat, kann sogleich eine Stelle erhalten auf dem Wohlwege Nro. 2016.

Sogleich ein Knecht zur Brauarbeit; Steinweg Nro. 1914.

Geburts = Anzeige.

Heute Morgen um elf Uhr wurde meine liebe Minna, geb. Müller, aus Braun-Schweig, von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.

Lübeck, den 12. Juni 1834.

Dr. Ernst Denecke.

Todes = Anzeige.

Am 14. d. M., Abends 10 Uhr, endete nach einem schmerzhaften Krankenlager unser innigst geliebtes jüngstes Kind, Mathilde, ihr uns so theures Leben an Folgen der Kopfschwindung in dem zarten Alter von 3 Jahren 4 Monaten. Diese Anzeige widmet hiesigen und auswärtigen Verwandten und Freunden

Friedr. Bolmer und Frau, geb. Wiemann.

Am 15. d. M., Abends 7½ Uhr, entschlief sanft an gänzlicher Entkräftung unsere gute Schwester, die Wittwe Negri, geb. Negenhorn, im 82. Jahre ihres thätigen Lebens, welches Verwandten und Freunden gehorsamt anzeigen

die hinterbliebenen Geschwister.

Vermischte Nachrichten.

Veräußerung eines bedeutenden

Industrie-Werkes zu Wien.

Die große in ganz Oesterreich rühmlichst bekannte Brauerei des Herrn Vincenz Reuling zu Wien, gerichtlich auf über eine

Million Gulden geschäft, soll veräußert werden, und zwar zu größerer Bequemlichkeit für den Kaufliebhaber mittelst Actien, welche bei dem unterzeichneten Handlungshause zu 6 fl. rheinl. oder 3  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  C. M. zu beziehen sind.

Der Termin ist auf den 15. Juli 1834 unwiderruflich festgesetzt, an welchem Tage die Veräußerung durch die K. K. Dest. Behörde bewerkstelligt werden wird.

Dieses große Werk umfaßt die ausgedehnteste Industrie nebst allen zum Betrieb der Brauerei auf bayerische Weise nöthigen Vorrichtungen, eine Menge großer und solider Gebäude, wovon allein das mit herrschaftlicher Pracht eingerichtete Wohnhaus eine Fagade von 27 Fenster hat, und im ersten Stockwerke 16 Appartements enthält, einen 3000 Personen fassenden Wirthshausgarten, so wie weitläufige Gemüse- und Lustanlagen, ist sonach ein zu einer soliden Speculation sehr geeigneter Gegenstand.

Ausführliche Anzeigen und Beschreibungen werden unentgeltlich ausgegeben.

J. N. Frier

in Frankfurt am Main.

In einem auswärtigen Potteriegeschäfte können sogleich zwei junge, mit guten Attestaten versehene, am liebsten schon in diesem Geschäfte conditionirte Menschen gegen guten Gehalt und solide Behandlung als Gehülfsen ihr Unterkommen finden. Das Nähere Damm No. 2146, 2 Treppen hoch.

Gartengesellschaft.

Zum Ballotement werden die Mitglieder der Gartengesellschaft auf den 18. d. M., Nachmittags 3 Uhr, hiermit von Seiten des Vorstandes eingeladen.

Offene Stelle.

Ein Handlungsdiener gelesenen Alters, von untadelhaftem Rufe und gebildetem Aeußern, mit den erforderlichen kaufmännischen Kenntnissen ausgerüstet, der im Galanterie- und Modefache gearbeitet hat und

ein gewandter Verkäufer sein muß, kann eine vortheilhafte Anstellung in einer großen Stadt finden. Darauf Reflectirende wollen ihre Anmeldungen schriftlich an die Schulbuchhandlung in Braunschweig franco abgeben.

Alle Sorten Seidenlocken werden aufs Sorgfältigste ausgebessert und in den neuesten Façons wieder hergestellt zu den möglich billigen Preisen; Gildenstraße 608 B.

Ein Bursche von rechtlichen Eltern, der Lust hat, die Klempner-Profession zu erlernen, welche sich Sonnenstraße No. 735.

Daß das auf heute den 17. d. angekündigte Große Garten-Concert auf dem weißen Hofe nicht Statt findet, beehre ich mich dem hochgeehrten Publikum hiermit gehorsamst anzuzeigen.

Ch. Gravenhorst.

Zwei Wohnungen auf Johannis, die eine parterre und die andere mittlerer Etage, sind zu vermieten in der Neuenstraße No. 2665.

Berlornes.

Am 12. d. M. in der Gegend des Schlossbauplazes ein Uhrschlüssel mit ovalem Carniol, um dessen Rückgabe im Herzogl. Intelligenz-Comtoir gegen eine Belohnung der Finder gebeten wird

Kirchensachen in Braunschweig.

K o p u l i r t e.

Katharinenkirche. Den 13. Juni, der Bürger und Kaufmann zu Hamburg Herr Johannes Knauer und Jungfrau Christiane Harriet Krause.

G e b o r n e n.

Michaëlskirche. Den 6. April, des Herzoglich Braunsch. Vicutenants Herrn August Wilhelm Teichmüller Sohn, Wilhelm.

Jahr



1834.

# Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 143.

Mittwoch, den 18. Juni.

## **Gerichtliche Verkäufeungen.**

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen den überschuldeten Nachlaß des verstorbenen Branntweinbrenners Georg Heinrich Christian Görtler hieselbst betreffend, die Subhastation des dazu gehörigen, auf der Kuhstraße hieselbst sub Nro. 2539 b. belegenen Hauses und Hofes sammt Zubehör, an welchem für das Leffen-Convenc hieselbst ein Erbenzins-Capital von 60 Mariengulden hafset, erkannt und der Bietungstermin auf den 23. Juni 1834

angesezt werden ist, so werden die Kauflustigen hiemit eingeladen, Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protocol abzugeben und dem Befinden der Umstände nach des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche Realansprüche an gedachtes Haus zu machen haben, hiemit bei Strafe des Aus-

schlusses citirt, solche in dem angezeigten Termine gehörig anzumelden.

Braunschweig, den 4. Decbr. 1833.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisgericht.  
P. H a a s e .

Am Holzminben.

In Sachen der Vormünder der minderjährigen Kinder weil. Kaufmanns Georg Metemeyer zu Holzminben, Kläger, gegen den Ackermann Conrad Friedrich Reese daselbst, jetzt dessen Erben, insbesondere die Wittwe Friederike Reese geb. Kümlehn (für sich und als Vormünderinn ihrer minderjährigen Kinder) und Consorten, Beklagte, wegen Zinsen, sollen zufolge Decrets und Commissorii des Herzogl. Kreisgerichts hieselbst vom 2. v. Mts. folgende Grundstücke der Beklagten in hiesiger Stadt und Feldmark, als:

- 1) 2 1/2 Morgen Ackerlandes in den Siefen zwischen dem Lande des Rademachers Carl Kümlehn und Ackermanns Ludwig Reineke,
- 2) 2 Morgen 30 Ruthen Ackerlandes vor

dem Meiernberge zwischen dem Lande des Hufschmieds Carl Kümlehn und Ackermanns Friedrich Schoppe zu Metendorf,

- 3) 1½ Morgen desgleichen auf dem Schneckenberge an Kiene belegen,
  - 4) 1¼ Morgen desgleichen auf der kleinen Vieh, an der Wittwe Kümlehn belegen,
  - 5) 1¼ Morgen desgleichen auf dem Mittelwege (im Alteshole) zwischen Henke und Reineke,
  - 6) eine Wiese im Eulenkinkel zu 2 Morgen zwischen Riefe und einer eigenen Wiese,
  - 7) eine Wiese neben der vorigen und Bütter zu etwa 2 Morgen,
  - 8) 1½ Morgen Ackerlandes an der Gooß zwischen Persuhn und Bäcker Schütte,
  - 9) ¾ Morgen desgleichen auf dem Mittelwege (auf dem Eimmieße) an Kert und Meyer,
- erforderlichen Falls auch
- 10) das auf der Auguststraße sub Nro. ass. 208 hieselbst zwischen Grote und Riefe belegene Wohnhaus nebst Zubehör an Hofraum und Hintergebäuden,
  - 11) 2 (½) Morgen Feldlandes in der Pollmannsgrund zwischen Werner Persuhn und Georg Bitter,
  - 12) 1 Morgen 30 Ruthen desgleichen im Schlope zwischen Conrad Gröne und Carl Reineke, jetzt Asche und Reese,
  - 13) 90 Ruthen desgleichen auf dem Himbeerbusche zwischen Friedrich Bertram und Schweinehirtens Mönkemeyer Erben,
  - 14) 1½ Morgen desgleichen hinterm Berge an Conrad Asche,
  - 15) ½ Acker Morgen Garten auf dem Kapellenbrinke zwischen Henke und dem Mühlengarten,
- in dem auf

den 29. September d. J.,  
Morgens 9 Uhr, vor hiesigem Herzoglichen Amte angesetzten Termine an die Meist-

bietenden öffentlich verkauft werden, und werden Kauflustige dazu hiedurch eingeladen.

Zugleich werden damit alle diejenigen, welche an jene Grundstücke dingliche Rechte und Ansprüche irgend einer Art zu haben vermeinen, bei Strafe der Präclusion zu deren Anmeldung und Nachweisung in jenem Termine vorgeladen.

Holzminde, am 2. März 1834.

Herzogl. Braunschw. = Lüneb. Amt.

R a a b e.

### Gerichtliche Vorladungen.

Stadtgericht Goslar.

Auf den Antrag des hiesigen Schieferdeckermeysters Friedrich Philipp Wagener und dessen Ehefrau, Sophie geb. Kellner, werden alle die, welche aus einem Näherrechte oder sonst aus einem dinglichen Rechte grunte Forderungen und Ansprüche an das den genannten Wagenerischen Eheleuten gemeinschaftlich zugehörige, an der Königsbrücke hieselbst zwischen dem Hornschen Hause und der Abzucht belegenes Haus unter Nummer 411 des Jacobi-Stadtviertels und an den hinter diesem Hause im Klapperhagen belegenen und dem Meister Wagener allein zugehörigen Garten unter Nummer 412 desselben Stadtviertels Ansprüche oder Forderungen machen zu können glauben, hiedurch geladen, dieselben in dem auf

Montag den 7. Julius d. J.

Morgens 11 Uhr angesetzten Liquidationstermine dem unterzeichneten Stadtgerichte anzuzeigen und die darüber etwa sprechenden Urkunden vorzulegen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen und Forderungen an die erwähnten Grundstücke ausgeschlossen werden sollen.

Goslar, am 7. April 1834.

Königl. Hannoversches Stadtgericht.

H i r s c h.

Urtheile und Bescheide.

In Sachen den Nachlaß des hieselbst

verstorbenen Mehlhändlers Johann Christian David Pfeiffer betreffend, ist mittelst Decrets vom heutigen Tage wider alle diejenigen, welche sich mit ihren Forderungen in dem vorgewiesenen Liquidationstermine und bis jetzt nicht gemeldet haben, dem angedrohten Präjudiz gemäß die Präclusion erkannt worden.

Braunschweig, den 10. Juni 1834.

Herzogliches Kreisgericht.

H. Grégoire.

In Sachen die Insolvenzerklärung und das Schuldenwesen des zu Engerode verstorbenen Revierförsters Hüneryäger betreffend, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren Ansprüchen und Forderungen an den obgedachten Nachlaß, in dem vor Herzogl. Amte Salder mittelst öffentlicher Vorladung vom 25. März d. J. auf den 29. vor. Mts. angefeht gewesenen Liquidations-Termine und bis jetzt nicht gemeldet haben, kraft dieses ausgeschlossen.

Decretum Wolfenbüttel, den 24. Mai 1834.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisgericht daselbst.

(L. S.) E. A. Sommer.

Wider alle diejenigen, welche sich mit ihren Ansprüchen und Forderungen an das im Termine den 12. d. M. öffentlich meistbietend verkaufte, dem Anbauer Johann Heinrich Zäger zu Wahrsiedt zugehörig gewesene und daselbst sub Nro. ass. 35 belegene Anbauerwesen nicht gemeldet haben, wird angedrohtermaßen damit die Präclusion erkannt.

Decretum Borsfelde, den 31. Mai 1834.  
Herzoglich Braunschweig-Lüneburgisches Amt.

Ed. von Kalm.

Gegen alle diejenigen, welche sich in termino am 23. April a. c. mit ihren Ansprüchen an des Kothfassen Johann Wilhelm Andreas Möreke Pro. 20 in Delpen

Grundstücke nicht gemeldet haben, wird hiermit die Präclusion erkannt.

Braunschweig, den 13. Juni 1834.

Herzogl. Amt Riddagshausen.

Käufer.

Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Amt Wolfenbüttel.

Zufolge eines heute confirmirten Verlasscontracts vom 8. März d. J. hat der Kothfasse Johann Christian Ohlendorf zu Immendorf seinen unter der Affecurations-Nummer 22 daselbst belegenen Kothhof nebst Zubehör an seine Tochter, Christine Wilhelmine Frieder. Ohlendorf abgetreten.

Wolfenbüttel, den 30. Mai 1834.

Herzogliches Amt daselbst.

K ü b n e.

Verpachtungen.

In Eikum.

Das Pfarrmittwenhaus und die Kirchensäuberei zu Eikum, als:

18 Morgen Feldacker,

1 Morgen Gartenland und

44 Ruthen Wiesewach,

sollen im dortigen Krüge unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen

am 4. Juli d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Decretum Schöppenstedt, den 6. Juni 1834.

Herzogl. Amt daselbst.

Brinckmeier.

In Dorstadt.

Am Freitage den 20. Juni sollen in der Obstplantage zu Dorstadt die Kirschen von circa 350 Bäumen meistbietend verpachtet werden. Pachtlustige werden hierdurch eingeladen, sich am gedachten Tage Morgens 10 Uhr in dem Krüge zu Dorstadt einzufinden zu wollen.

A u k t i o n e n.

Am 19. Juni d. J. des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis



5 Uhr sollen in dem an der südlichen Wilhelmstraße bel. Hause Nro. 1888 Frauenkleidung, Leinen, Drell, Betten, Möbeln, Kupfer, Messing, Zinn und verschiedene Sachen auctionsmäßig verkauft werden.

Nächsten Montag als den 23. d. Mts., Morgens um 10 Uhr, soll auf dem hiesigen herrschaftlichen Baumagazine am Wilhelmthore eine Partei in Häusen gelegtes Tannen-Abfallholz und Spähne gegen sofortige baare Zahlung in Conventions-Münze meistbietend verkauft werden.

Braunschweig, den 17. Juni 1834.

Vor Braunschweig.

Am 18. Juni d. J. des Nachmittags um 5 Uhr soll in der Feldhüter-Wohnung vor dem Hohenthore ein Jagdhund in Folge einer gerichtlichen Verfügung meistbietend verkauft werden.

In Querum.

Am 22. d. M.; Morgens 8 Uhr, soll zu Querum die Gräferei von 15 Morgen Wiesen meistbietend verkauft werden.

Kaufslustige werden ersucht, sich zur bestimmten Zeit in der Hellemannschen Gastwirthschaft einzufinden.

Braunschweig, den 14. Juni 1834.

Graeffen, Amtsvoigt.

In Weltheim am Fallstein.

Auf dem Edelhofe daselbst sollen Sonnabend den 21. und Montag den 23. Juni Morgens 9 Uhr verschiedene brauchbare Möbeln, als Tische, Stühle, Spiegel, Commoden, Schränke u. s. w., so wie Hausgeräth und dergleichen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Schafverkauf.

Wegen Wirthschaftsveränderung sollen auf dem Edelhofe in Weltheim am Fallstein 80 Stück Mutterschafe und Zibbenjährlinge Sonnabend den 21. Juni Morgens 9 Uhr meistbietend verkauft werden.

Gefundenes.

Von einem Einwohner aus Glentorf

sind 2 Sensesen gefunden und hier eingeliefert worden.

Der Eigenthümer wird aufgefordert, sich dazu binnen 2 Monaten an einem Montage oder Freitage vor dem Amte zu legitimiren, widrigenfalls die Sensesen dem Finder zuerkannt werden sollen.

Königsutter, den 14. Juni 1834.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.

W. Vorwerk.

Lotterie = Sachen.

Zu der am 23. d. M. gezogen werdenden ersten Classe der sechsten großen Sächsischen Landes-Lotterie zu Leipzig sind ganze, halbe viertel und acht Loose zu haben bei

Ludwig Engel,

Geldwechsler und Hauptcollecteur,  
Schuhstraße Nro. 172.

Verkaufungen.

Eine gute Gastwirthschaft mit einem angenehmen Garten, großen Zimmern, Wagenremise und Pferdeställen, wegen Familienverhältnisse. Das Nähere auf der Wilhelmstraße Nro. 1524.

Sechs Stück magerer Schweine,  $\frac{3}{4}$  Jahr alt. Nachricht Friesenstraße Nro. 2170.

Eine milchende Ziege; Kaiserstraße Nro. 1219.

Außer meinen Gewürz- und Material-Waaren empfehle ich mich auch mit bestem ausgeräucherten Westph. Schinken, feinstem starken Jamaica-Rum à Quart. 9 ggr, eine zweite Sorte 8 ggr, ferner Citronen-, Rummel-, Anis-, Melissen-, Orange- und Kirsch-Aquavit à Quart. 4 ggr und reinem Kornbranntwein à Quart. 2 ggr, stückchen- und anferweise alles billiger.

Carl Dreyer,  
im Rattreppe Nro. 260.

Ein eschener Schreibpult von sehr buntem Holze und gut gearbeitet, auch ein halbes Duzend dergleichen Stühle mit Rohr-sitzen; Nro. 2244 am Ackerhofe.

Neue Morcheln und Champignons, feine Cappern, Provencer-Öel, Friedrichstädter Senf, starken Bischoffs-Extract und Westph. Schinken erhielt

F. W. Koppe in der Schuhstraße.

¼ br. rothfarrirtes ächtes Herrenhutzzeug zu Bettüberzügen à Elle 4 gge 6 A empfiehl

S. Bernhard,

Gutfiltern, Ecke der Brücke.

Feine Holst. u. Dsfr. Grasbutter ausgewogen und in Tonnen, Rauchfleisch, Westph. Schinken, täglich gewässerten Stockfisch und schöne frische Amtbutter von süßem Flott empfiehlt bestens

Contr. Mödecke auf der Hagenbrücke.

Junges fettes Schweinefleisch, Mittwoch und Sonntag Abend warmer Schweinebraten, jeden Morgen warme Rauch-Enden und abgekochter Schinken bei

F. W. Koppe in der Schuhstraße.

### Vermietungen.

Bei dem Maler Gille, der Katharinenkirche gegenüber, die zweite Etage, bestehend in 3 heizbaren Zimmern, einer Domestikenstube, Kammern, Küche und Holzge-  
laß, wie auch Mitgebrauch des Waschhauses, auf Michaelis.

Zwei Wohnungen auf Michaelis mit allen möglichen Bequemlichkeiten, in der 2ten und 3ten Etage; Beckenwerperstraße Nro. 1055.

Eine Wohnung straßenwärts, von einer Stube nebst Stubenkammer, mit Möbeln, für 1 oder 2 einzelne Herren oder Damen; Neustraße Nro. 2650.

Eine Stube nebst Ofen und einer Kammer, straßenwärts, auf Johannis oder Michaelis; Egidienmarkt Nro. 2419.

Auf Michaelis 2 Wohnungen, die eine im Vorder-, die andere im Hinterhause; jede besteht aus einer Stube, 2 Kammern, Kellerraum, Mitgebrauch des Waschhauses und fließendem Wasser; hintern lieben Frauen Nro. 2381.

Auf Michaelis eine Wohnung 2ter Etage nahe am Walle von 2 Stuben, 3 — 4 Kammern, heller Küche, Keller und Holzge-  
laß. Nachricht am Papenstiege Nro. 28.

Eine Wohnung zweiter Etage, bestehend aus 3 Stuben und 2 Kammern, auch einem Pferdestalle, auf Michaelis; am Magnithore Nro. 2262.

Vor Braunschweig.

Auf Michaelis an der Allee vor dem Augusthore Nro. 2851 zwei freundliche, auch für den Winter lozeable Wohnungen beliebiger Größe.

### Geld = Gesuch.

1200  $\mathfrak{C}$  und 2800  $\mathfrak{C}$  Conv.-Mze. gegen sehr sichere ländliche Hypothek. Nachricht beim Notar Hollandt (alte Knochenhauerstraße Nro. 521).

### Reise = Antrag.

Reisegelegenheit nach Pyrmont auf den 19. dieses Mts., für eine Person, in einem sehr bequemen Wagen; vor der Burg Nr. 2583.

### Dienst = Antrag.

Ein junges Mädchen, das bis jetzt noch in einem Laden placirt ist, wünscht auf Michaelis auf gleiche oder ähnliche Weise ein anderweites Unterkommen. Nähere Nachricht im Kattreppeln Nro. 246.

### Dienst = Bedürfniß.

Es wird sogleich ein rechtliches Mädchen zum Ausgehen verlangt; auf dem kleinen Damme in Tischler Barth's Hause.

Nro. 1404, 3te Etage, auf dem Hagenmarkt wird sogleich ein rechtliches Mädchen zum Ausgehen gesucht.

### Kirchensachen in Braunschweig.

#### K o p u l i r t e.

Reformirte Kirche. Den 17. Juni, der Bürger und Tabacksfabrikant Herr Friedrich Wilhelm Marx und Jungfrau Emilie Fehnhäusen.

#### G e b o r n e.

Andreaskirche. Den 16. Mai, des Bür-

gers und Luchsheerermeisters Herrn Friedrich Wilhelm Ludwig Schorse Sohn; Friedrich Wilhelm Heinrich.

### Vermischte Nachrichten.

### Ankündigung und Einladung, den Hannoverschen Verein zur Beförderung der Pferdezuucht b e t r e f f e n d .

Gleichwie Ackerbau und Viehzucht unstreitig die hauptsächlichsten und sichersten Erwerbsquellen unsers Vaterlandes bilden, so sind auch die einzelnen Zweige dieser Gewerbe vorzugsweise geeignet, die Aufmerksamkeit und Unterstützung eines Jeden in Anspruch zu nehmen, welcher zu der Vermehrung des allgemeinen Wohls Einiges beizutragen wünscht; insbesondere aber verdient die Pferdezuucht eine sorgsame Berücksichtigung, denn die örtlichen und landwirthschaftlichen Verhältnisse sind dem Gedeihen und einem gewinnreichen Betriebe derselben in unsern meisten Gegenden so äußerst günstig, daß sie hier einen hohen Grad von Vollkommenheit erlangen und zu einer der bedeutendsten Quellen des Wohlstandes sich gestalten kann.

Die Regierung hat zwar fortwährend auf Verbesserung der Pferdezuucht Bedacht genommen, wie davon die Landgestüt-Anstalten Zeugniß geben, welche schon um die Mitte des vorigen Jahrhunderts eingeführt worden sind und in einem allmählig erweiterten Umfange noch jetzt mit erheblichen Kosten unterhalten werden; es ist jedoch nicht zu verkennen, daß der Nutzen dieser Staats-Anstalten ungleich größer und nachhaltiger sein würde, wenn die Kenntniß der Grundbedingungen, von welchen die Natur das bessere Gelingen und die Bervollkommnung der Pferdezuucht abhängig gemacht hat, mehr im Lande verbreitet wäre, und wenn die Wirksamkeit der Landgestüte durch solche Einrichtungen unter-

stützt würde, welche nach allen darüber im Auslande gemachten Erfahrungen geeignet sind, eine dauernde Verbesserung der Pferdezuucht zu bewirken. Solche Einrichtungen sind denn auch in verschiedenen Nachbarstaaten, welche bisher in der Erzeugung tüchtiger Gebrauchspferde zum Theil weit hinter Hannover zurückstanden, bereits eingeführt worden, und es ist durchaus erforderlich, daß bei uns ebenfalls dahin gestrebt werde, der Pferdezuucht kräftiger aufzuhelfen, damit dem Lande der jährliche Gewinn gesichert bleibe, welchen der Pferdehandel demselben schon bisher verschaffte, und damit zugleich diejenige Vermehrung der Arbeitskräfte für Landwirthschaft, Gewerbe und innern Verkehr erreicht werde, welche eins der wesentlichsten Erfordernisse bleibt, um den Anforderungen und den gesteigerten Bedürfnissen jetziger Zeit zu entsprechen.

Diese Betrachtung hat den Wunsch hervorgerufen, daß ein Verein zu Stande kommen möge, welcher sich die Aufgabe zu stellen hätte:

- ein allgemeineres Interesse für Pferdezuucht zu erwecken und lebendig zu erhalten;
- die richtige Kenntniß der Mittel zu ihrer Bervollkommnung immer mehr zu verbreiten;
- die Landgestüt-Anstalten in ihrer Wirksamkeit zu unterstützen, und überhaupt unter vorsichtiger Benützung der in andern Ländern, namentlich in England gemachten Erfahrungen dahin zu wirken, daß unsere Pferdezuucht zum wahren Vortheile des Landes dauernd verbessert werde.

Der Verein ist zu Stande gekommen.

Am 15. April dieses Jahrs traten Theilnehmer aus allen Provinzen des Königreichs hier in Hannover zusammen und wählten aus ihrer Mitte eine Commission, welche beauftragt wurde, die Statuten des Vereins nach Anleitung der gefassten Beschlüsse auszuarbeiten und das Weitere vorzubereiten. Nachdem dieses geschehen war,

wurde in einer zweiten Versammlung, am 7. des v. M., die Wahl der Mitglieder des Vereins: Vorstandes vorgenommen, und auf den unterthänigen Antrag der Gewählten gerubete sodann des Vice-Königs Herzogs von Cambridge königliche Hoheit, das Patronat des Vereins huldreichst zu übernehmen.

Der Vorstand besteht aus 9 Beamten und 8 Beisitzern.

Diese sind:

**P r ä s i d e n t:**

Se. Excellenz Herr Ober-Stallmeister Graf von Kielmansegg zu Hannover.

**Vice-Präsidenten:**

Herr Vice-Ober-Stallmeister von Spörcken zu Celle.

Herr Oberstlieutenant von Hattorf, Commandeur der Garde du Corps zu Hannover.

**M a r s c h ä l l e:**

Herr Major von Spörcken zu Lüdersburg.

Herr Rittmeister u. Armee-Bereiter Meyer zu Hannover.

**Secrétaire:**

Herr Geheimde Canzlei-Secrétaire Bergmann daselbst.

Herr Hauptmann Behrens daselbst.

**Schatzmeister:**

Se. Excellenz Herr Ober-Hof-Marschall von Wangenheim daselbst,

Herr Kriegsrath und Stallmeister von Bremer daselbst.

**Beisitzer:**

1. Herr Owerschenk von Steinberg zu Hannover,

2. Herr Graf von Bernstorff zu Gartow,

3. Herr General-Major von der Decken zu Verden,

4. Herr Landes-Deconomie-Rath Lueder zu Verden,

5. Se. Erlaucht Herr Graf von Platzen-Hallermund zu Hannover,

6. Herr Director der Königl. Thierarzney-Schule H. Fr. Hausmann daselbst,

7. Herr Cammerherr Graf zu Innhausen und Knyphausen daselbst,

8. Herr Berghandlungs-Factor Schachttrupp zu Osterode.

Der Verein betrachtet als das nächste Mittel zu Erreichung seiner Zwecke die Begründung von Vollblut-Reinzuchten im Lande, um vermittelst derselben die Halbblut-Pferdezucht einzuführen und zu verbreiten, denn nur vermöge dieser Zucht wird es einem Lande möglich, die erforderlichen verschiedenartigen Gebrauchspferde zu erzeugen, ohne dieserhalb vom Auslande abhängig zu sein.

Vollblut-Reinzuchten können sich jedoch auf ihrem hohen Standpunkte nur durch Fortpflanzung ihrer besten Individuen erhalten, und diese sind nur durch Kennproben zu erkennen.

Der Verein wird daher jährliche Preis-Rennen einführen und diese in Berücksichtigung der Eigenthümlichkeiten und sonstigen Bedürfnisse hiesiger Gegenden, mit einer jährlichen Thierschau, Prämien-Vertheilung und Pferde-Versteigerung in Verbindung bringen. In der letztern Hinsicht wird auch der Verein seine Wirksamkeit auf Verbesserung der Viehzucht im Allgemeinen auszudehnen suchen, und deshalb die Thierschau nicht allein auf Pferde, sondern zugleich auf andere Nuthtiere erstrecken.

Ueber die Art der Ausführung enthalten die Statuten das Nähere. Mitglied des Vereins kann jeder Inländer werden, welcher erklärt, dem Vereine beitreten und eine Actie von fünf Thaler Gold nehmen zu wollen. Derselbe erhält dann ein Exemplar der Vereins-Gesetze, einen Actien-Schein, ein Loos bei der Verloosung der vom Vereine jährlich anzukaufenden Pferde, und die Jahrsberichte u. des Vereins.

Als Inländer werden in Gemäßheit eines am 7. Mai d. J. einstimmig gefassten Beschlusses ausnahmsweise auch die Bewohner des Herzogthums Braunschweig betrachtet, und sind daher befähigt, die Mit-

gliedschaft, und die aus dieser folgenden Befugnisse ganz auf gleiche Weise wie jeder Hannoveraner, zu erwerben.

Rennen und Thierschau u. werden jährlich im Monate September in der Nähe der Stadt Celle Statt finden. Die dortige Bürgererschaft hat sich verpflichtet, eine Rennbahn auf Kosten der Stadt dort einzurichten und zu unterhalten; einen jährlichen Rennpreis von 300  $\text{R.}$  Gold aus städtischen Mitteln zu stiften und zur Verfügung des Vereins zu stellen; die sog. Mühlenmarsch vor Celle zur Thierschau einzuräumen; und dafür zu sorgen, daß von der Einwohnerschaft der Stadt und Vorstädte mindestens 200 Actien gezeichnet werden.

Nücksichtlich des Betrages der einzelnen Rennpreise und der Prämien, des Zeitpunkts der Rennen und der Thierschau u. wird das Nähere zu seiner Zeit vom Vereins-Vorstande durch die öffentlichen Blätter bekannt gemacht werden. Die Statuten des Vereins sind bei den Secretairen desselben abzufordern, wie denn auch jedes Mitglied des Vorstandes zu deren Mittheilung gern bereit ist. Schließlich wird noch bemerkt, daß des Königs Majestät Sich in Gnaden bewogen gefunden haben, zur Ermunterung der Zucht von Vollblutpferden, den jährlichen Ankauf dreier Vollblut-Füllen für Allerhöchst-Ihro Rechnung anzuordnen, und dieselben zu Preisen dreier Rennen auszusetzen, welche unter der Leitung des Vorstandes des Vereins werden gehalten werden.

Jeder Hannoveraner und Braunschweiger wird hiedurch eingeladen, dem Vereine sich anzuschließen und seine desfallsige Erklärung an ein Mitglied des Vorstandes einsenden zu wollen.

Hannover und Celle, den 8. Juni 1834.  
Der Vorstand des Vereins zur Beförderung der Pferdezucht.

Die Vormünder der hinterlassenen Kinder weil. Herrn Hof-Apotheker H. W. Maassen ersuchen diejenigen, welche noch für erhaltene Medicamente bis ultimo 1832 residiren, ihre Schuld binnen 4 Wochen an

den Administrator der Apotheke, Herrn W. Bölker, zu berichtigen, widrigenfalls sich die Obengenannten genöthiget sehen, ohne Weiteres die Recepte den Gerichten zu überliefern.

Braunschweig, den 16. Juni 1834.

Donnerstag den 19. d. Mts. wird des Nachmittags auf dem grünen Jäger eine große mit 2 Fahnen geschmückte Flatterscheibe von 120 Flattern abgeschossen.

Carl Busch.

### Gestohlenes.

Heute gemachter Anzeige zufolge sind in der Nacht vom 13. auf den 14. d. M. aus einem vor hiesiger Stadt belegenen Gartenhause mittelst Einbruchs:

- 1) ein Spaten und eine Schute, am Stiele dicht unterm Griffe mit den Buchstaben F. R. gezeichnet,
  - 2) zwei Schiebeeisen und
  - 3) zwei Hacken,
- gestohlen worden.

Da an der Ermittlung dieses Diebstahls um so mehr gelegen ist, als in der letztern Zeit viele Gartenhäuser auf gleiche Weise bestohlen sind, so wird ein Jeder, welcher Kenntniß von diesem Diebstahle erhalten sollte, dringend ersucht, den Herrn Polizeicommissair Hagemann davon sofort in Kenntniß zu setzen.

Braunschweig, am 17. Juni 1834.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

### Berichtigung.

Im gestrigen Stücke der hiesigen Anzeigen No. 142, Spalte 2578, Rubrik: Geburts-Anzeige, lies statt: Denecke — Dr. Ernst Deede.

Getreidepreise in Braunschweig.  
Vom 8. bis zum 11. Juni 1834 einschließlich.

in Conventions-Münze			
der Himte		der Wispel	
Weizen	24 — 26 M $\text{R.}$	26½ bis 28½ $\text{R.}$	
Rocken	17 — 18 —	18½ — 19¾ —	
Gerste	13½ — 14½ —	14¾ — 16 —	
Hafer	10¼ — 11½ —	11¼ — 12¾ —	
Erbsen	22¾ — 24½ —	25 — 27 —	

unter Höchster Genehmigung.

Jahr



1834.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 144.

Donnerstag, den 19. Juni.

### Bekanntmachungen.

Die 115. Nummer der Protokolle über die Sitzungen der Ständeversammlung des Herzogthums Braunschweig, nebst Anlage, (2 $\frac{1}{2}$  Bogen stark) ist im Herzogl. Intelligenz-Comtoir zu dem Preise von 8 Pf. für den Bogen zu haben.

Zur Erhebung des von den Schülern und Schülerinnen der hiesigen Waisenhaus-Schule für das Johannis-Quartal d. J. zu entrichtenden Schulgeldes sind folgende Termine angelegt worden, als:

- 1) für die drei ersten Töchterklassen Dienstag den 24. Juni, Morgens von 8 bis 12 Uhr,
- 2) für die vierte und fünfte Töchterklasse, so wie für die erste und zweite Knabenklasse an demselben Tage, Nachmittags von 2 bis 6 Uhr,
- 3) für die dritte, vierte und fünfte Knabenklasse Mittwoch den 25. Juni d. J., Nachmittags von 2 bis 6 Uhr.

Die Aeltern und sonstigen Angehörigen der die Waisenhaus-Schule besuchenden Kinder werden daher hiemit aufgefodert, das Schulgeld in den vorgedachten Terminen an den Revisor Casen auf dem Waisen-hofe und zwar in dem Lokale, wo die wöchentlichen Armengelder abgeliefert werden, in grober Conventions-Münze zu entrichten.

Sollte die Einzahlung des Schulgeldes zu der bestimmten Zeit nicht erfolgen, so wird solches unter Abgabe der Quittung des Schulgeldserhebers durch den Waisenhaus-Monitor, welchem alsdann in Gemäßheit der Höchsten Verordnung vom 6. Mai 1763 ein Gutergroschen an Moniturgebühren zu zahlen ist, eingefordert; wenn aber an diesen die Zahlung nicht sofort geleistet wird, die executivische Beitreibung der Rückstände auf Kosten der Debiten ohne Weiteres veranlaßt werden.

Braunschweig, den 18. Juni 1834.

Das Schul-Directorium des Waisenhauses  
Beatas Mariae Virginis hieselbst.

## Gerichtliche Verkäufungen.

Stadtgericht Braunschweig.

Behuf der Erbauëinandersehung soll das an der Ecke des Dammes und des Rattreppele sub Nro. ass. 231 bel. Haus nebst Zubehör unter den im Termine zu eröffnenden Bedingungen

am 11ten Juli d. J.

Morgens 10 Uhr im Gebäude des Herzoglichen Kreisgerichts hieselbst öffentlich meistbietend verkauft werden, und werden die Kauflustigen eingeladen, in diesem Termine sich einzufinden.

Braunschweig, den 23. Mai 1834.

Herzogliches Stadtgericht 3ten Bezirks.  
Ed. Riesel.

Stadtgericht Wolfenbüttel.

Demnach in Sachen des Zimmermeisters Julius Krüger, hieselbst, als zeitigen Rechnungsführers der hiesigen Zimmergilde Todencasse, Klägers, wider die Maurergesellen, Gebrüder Heinrich und Carl Bogeß, im Gotteslager hieselbst, Beklagte, wegen Hypothek-Capitals und Zinsen, die Subhastation des den Beklagten zugehörigen, im Gotteslager sub Nro. assec. 45 bel. Hauses und der dazu gehörenden beiden Gärten, vom Herzogl. Kreisgerichte hieselbst erkannt, und, nachdem Acta verordnungsmäßig anhero abgegeben worden, terminus licitationis auf

den 31. October d. J.

Morgens 10 Uhr angesetzt ist; so werden die Kauflustigen damit vorgeladen, in dem beregten Termine zu erscheinen, nach Anhörung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben und den Zuschlag zu gewärtigen.

Zugleich werden auch alle diejenigen, welche Realansprüche an die subhastirten Grundstücke zu haben vermeinen, zu deren Anmeldung in dem angesetzten Termine bei Strafe des Ausschlusses damit edictaliter vorgeladen.

Urkundlich des Herzoglichen Stadte.

richts-Siegels und der beigefügten Namens-Unterschrift.

Wolfenbüttel, den 7. April 1834.

Herzogliches Stadtgericht daselbst.  
(L. S.) G. Brinckmeier.

Amt Eschershausen.

Demnach in Sachen der Wittwe Marie Elisabeth Dörpmund zu Lauenstein, Klägerin, wider den Brinkfeger Heinr. Müller zu Dohnsen, Beklagten, wegen Abfindung, die Subhastation des dem Beklagten zugehörigen, sub Nro. assec. 31 zu Dohnsen bel. Brinkfegerhauses und der dabei befindlichen Parzellen, als:

- 1) eines kleinen Gartens, etwa 16 Ruthen groß,
- 2) zweier Stücke Landes, jedes 70 Ruthen haltend, zwischen Runke und Eilert resp. v. Lengerke und Marahrens belegen,

unterm heutigen Dato erkannt worden ist, so wird zum meistbietenden öffentlichen Verkaufe obengedachter Grundstücke Termin auf den 16. December d. J.

Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Amte hieselbst angesetzt, in welchem Kauflustige sich einzufinden wollen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche dingliche Rechte an den bezeichneten Grundstücken zustehen; hiermit vorgeladen, solche in jenem Termine anzumelden und auszuführen, widrigenfalls sie damit werden ausgeschlossen werden.

Eschershausen, am 2. Juni 1834.

Herzogl. Braunschweig. Lüneb. Amt  
daselbst.

G. E. K. e. s.

Amt Lutter am Barenberge.

Demnach in Sachen des Kirchenrechnungsführers Eduard Müller zu Langelsheim, Klägers, wider den Brinkfeger und Wöttcher Heinrich Boffe daselbst, Beklagten, wegen Capitals und Zinsen, von dem Herzogl. Kreisgerichte zu Gandersheim die Subhastation des dem Beklagten zugehörigen

rigen und zu Langelsheim sub. Nro. 18 belegenen Brinkföhrenwesens nebst Zubehör und eines Gartens in der Lehmkuhle vor Langelsheim, zwischen Gläserner und Becker belegen, erkannt und die betreffenden Acten zum weitem Verfahren hierher abgegeben worden, so ist Termin zur Subhastation der genannten Grundstücke auf den 9. September 1834,

Morgens 9 Uhr, vor hiesigem Herzogl. Amte anberaumt, und werden Kauflustige eingeladen, sich im selbigen einzufinden und ihre Gebote nach bekannt gemachten Bedingungen zu Protocoll abzugeben.

Zugleich werden alle die, welche dingliche Ansprüche an die vorgenannten Grundstücke zu haben glauben, hierdurch aufgefordert, solche bei Strafe des Ausschlusses in dem bemerkten Termine anzumelden.

Lutter am Barenberge, den 20. Februar 1834.

Herzogl. Braunschweigisches Amt daselbst.

B o g l e r.

Amt Stadtbildendorf.

In Sachen die Heinrich Twelesche Vormundschaft hieselbst betreffend, in specie des Handlungsdieners Heinrich Twele, jezt in Goslar, Imploranten, wider den Vormund des minderen Sohns weil. Färbers Schilling, Kaufmann Scharlach hieselbst, Imploraten, wegen Erbauseinandersetzung, ist mittelst Decrets vom heutigen Tage der öffentliche meistbietende Verkauf nachbenannter, in und vor hiesiger Stadt belegenen Twelescher Grundstücke, als:

- 1) des hieselbst sub Nro. 6 am Markte bel. Wohnhauses nebst Stallung, Hofraum und sonstigem Zubehör,
- 2)  $\frac{3}{4}$  Morgen Landes in der Steinbreite, an Wöhler und Mittendorf,
- 3)  $\frac{1}{2}$  Morgen Landes hinter der Windmühle an Mittendorf und Tappe,
- 4)  $1\frac{1}{2}$  Morgen Landes in der Steinbreite an Wöhler und Bantel,

5) eines Morgen Landes in der Dorfwanne an Kümlehn und Ube,

6)  $\frac{3}{4}$  Morgen zehntfreien Landes im großen Holtensen an Twele,

7) einer Wiese,  $2\frac{3}{4}$  Fuder enthaltend, auf dem Sperrbeutel an Menzlehausen und Dörries,

8) einer Wiese von einem Fuder auf dem Eggelsberge an Bach und Düwel,

9) 4 Stück Teichplatttheile unter der Hohlwiese an Bantel,

10) eines Obst- und Küchengartens in der Schmo an Wille und der Gasse,

11) eines Grasgartens daselbst an Haurmann, und

12) eines Stückes Gartenlandes auf dem Kampworthe an Kühn's Erben belegen,

verfügt, und wie zu solcher Subhastation Termin auf

den 1. Juli d. J.,

Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Herzogl. Amte angesetzt ist, so werden Kaufliebhaber zu Abgabe ihrer Gebote und alle diejenigen, welche Realansprüche an die vorbenannten Grundstücke zu haben vermeinen, zur Anmeldung und möglichsten Nachweisung ihrer Ansprüche durch Vorzeigung der darüber laufenden Documente, und zwar letztgedachte Personen bei Strafe des Ausschlusses, zu jenem Termine damit resp. ein- und vorgeladen.

Decr. Stadtbildendorf, den 26. April 1834.

Herzoglich Braunsch. Lüneb. Amt

daselbst, (L. S.) Helmuth.

Amt Hasselfelde.

In Sachen des Herrn Pastors Deike in Benzingerode, Imploranten, wider den Maurer Christoph Witter und dessen Ehefrau, geb. Schmidt, in Braunklage, Imploraten, wegen Hypothek-Capitals zu 700 R. nebst Zinsen, ist vom Herzogl. Kreisgerichte Blankenburg die Subhastation der



verpfändeten Grundstücke erkannt und das weitere Verfahren dem Herzogl. Amte comittirt.

Wie nun zum öffentlich meistbietenden Verkaufe nachbenannter, den Implicoraten zugehörenden, und von diesen verpfändeten Grundstücke, als:

- 1) des sub Nro. ass. 84. zu Braunlage belegenen Wohnhauses, sammt Garten und sonstigem Zubehör,
- 2) der einen Waldmorgen haltenden Wiese hinter dem Hause,
- 3) der  $4\frac{3}{4}$  Waldmorgen 25. Ruthen haltenden Wiese im Hasselhofe,

Termin auf

den 12. December d. J. Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Amte Hasselfelde in der Gemeineschenke in Braunlage anberaumt worden ist, so werden Kauflustige hiemit dazu eingeladen.

Zugleich werden zu diesem Termine auch alle diejenigen hiemit vorgeladen, welche an den oben bezeichneten Grundstücken dingliche Ansprüche zu haben vermeinen, um solche bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und zu bescheinigen.

Stiege, den 13. Mai 1834.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt Hasselfelde.  
Gärtner.

Amt Peine.

Auf den Antrag des Gastwirths und Glasers Johann Heinrich Diedrich Christ. Rodewald in Hohenhameln ist Termin zum meistbietenden Verkauf der sub Nro. 120 ass. in Hohenhameln zwischen Schüddemagen und der Wittve Eggers belegenen Vollkotherei nebst Wohnhaus, Stallung, Garten und Gerechtigkeit, so wie und zwar abgesehen, eines Vorling Erblandes im Beckfelde zwischen Caspar Grote und Rabe belegenen, auf

Mittwochen den 3. Septbr. d. J.

angesezt, wozu etwanige Kauflustige Morgens 12 Uhr auf hiesiger Amtsstube zu erscheinen verabladet werden.

Da übrigens der Rodewald mit der Kaufsumme seine Gläubiger zu befriedigen beabsichtigt, so werden alle diejenigen, welche Ansprüche irgend einer Art an den gedachten Rodewald machen zu können vermeinen, damit verabladet, im gedachten Termine solche, entweder in Person oder durch genugsam Bevollmächtigte, zu profitiren und liquidiren, widrigenfalls dieselben von diesem Vermögensbestande auf immer ausgeschlossen, und dem etwa zu treffenden Arrangement der übrigen Gläubiger beitreten werden angesehen werden.

Decr. Peine, den 27. Mai 1834.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.

C l f f e n.

### Gerichtliche Vorladungen.

Kreisgericht Sandersheim.

Demnach über das Vermögen des Lohgerbermeisters Johann Friedrich Regel hieselbst der Concurß der Gläubiger erkannt worden, so werden alle diejenigen, welche aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche und Forderungen an den Eridar machen zu können glauben, hierdurch öffentlich aufgefordert, solche in dem auf

den 5. August d. J.

Vormittags 10 Uhr vor hiesigem Herzogl. Kreisgerichte angesezten Termine bei Strafe des Ausschlusses anzumelden und soviel als thunlich zu bescheinigen.

Zugleich wird den Gläubigern eröffnet, daß der Herr Advocat und Notar Stegmann hieselbst gerichtsseits zum Curator der Masse ausersesehen worden, und, wenn dieselben im Liquidationstermine gegen dessen Person nichts erinnern, ihr Stillschweigen als Zustimmung zur Wahl des Gerichts angenommen werden soll.

Sandersheim, den 2. Juni 1834.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisgericht.  
C. Eigner.

Kreisgericht Wolfenbüttel.

Demnach der Kothsasse Heinrich Sam. Lindemann zu kleinen Denkte auf Todes-

erklärung seines Bruders, des Joh. Christian Lindemann, welcher als Soldat des siebenten westphälischen Infanterie-Regiments mit der französischen Armee im J. 1812 nach Russland marschirt ist, angetragen hat, und solchen Gesuche auch, nachdem den gesetzlichen Anforderungen Genüge geleistet worden, mittelst Bescheides vom heutigen Tage deferirt ist, so wird der gedachte Johann Christian Lindemann, aus kleinen Biemende gebürtig, hierdurch vorgeladen, sich binnen Jahresfrist und spätestens in termino

den 13. Februar 1835 vor hiesigem Herzogl. Kreisgerichte eo sub praesudicio zu stellen, daß widrigenfalls gegen ihn die Todeserklärung ausgesprochen und dieser zufolge über dessen Vermögen und übrige Zuständigkeiten den Rechten gemäß verfügt werden wird.

Alle, welche Nachrichten von dem Verschollenen erhalten haben sollten, werden zugleich aufgefodert, solche dem unterzeichneten Gerichte mitzutheilen, so wie auch diejenigen, welche an dem Nachlasse des Verschollenen aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, kraft dieses citirt werden, solche im obigen Termine bei Strafe des Ausschlusses anzumelden.

Wolfenbüttel, den 14. Januar 1834.  
Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisgericht  
dasselbst.

C. de Dobbeler.

Kreisgericht Holzminden.

In Sachen die Nachlassenschaft des zu Remnade verstorbenen Pächters des Braunschweigischen Domainengutes daselbst, vormaligen Königl. Preussischen Lieutenant, auch Ritters des eisernen Kreuzes, Julius von König betreffend, ist auf den Antrag des Landsyndicus Tilling in Hildesheim, als Bevollmächtigten und rücksichtlich Curators der Intestaterben zur Anmeldung und Klärung aller Forderungen und Ansprüche an den Julius von Königschen Nachlaß Termin auf Sonnabend

den 9. August d. J., Morgens 11 Uhr, auf hiesigem Kreisgerichte angesetzt, zu welchem daher die etwa Berechtigten bei Vermeidung des Ausschlusses mit ihren Ansprüchen hiemit vorgeladen werden.

Holzminden, den 6. Juni 1834.  
Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisgericht.  
W. F. v. Rosenstern.

Amt Theedinghausen.

Alle diejenigen, welche an die auf dem Theedinghäuser Sande belegene, bisjezt bei der von dem verstorbenen Johann Hinrich Seevers nachgelassenen Handkötterstelle Nro. assec. 8 in der Bürgerei cultivirte, wahrscheinlich von dem v. Pinstowschen Hofe angekaufte, insgesamt etwa vier Hintersaat große Stück Landes aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben glauben, werden hiermit aufgefodert, solche in dem zu solchem Ende auf

den 8. f. Mts. Juli Morgens um 10 Uhr auf der hiesigen Amtsstube angelegten Termine bei Strafe des Ausschlusses anzumelden.

Theedinghausen, den 2. Juni 1834.

Herzogl. Braunsch. Amt.

F l e i s c h e r.

Stadtgericht Hildesheim.

Nachdem die Wittve und Erbin des Kaufmanns Hermann Friedrich Meyer dahier — in firma Franz Conrad Meyer — Dorothee geb. Schulz, ihre Insolvenz dem Gerichte angezeigt hat, und darauf unterm 26. v. M. über das Vermögen der Wittve Meyer der Concurß erkannt worden ist, so werden hiemit alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Forderungen an diese Concurßmasse haben, oder als Credentien oder Separatisten daran Ansprüche zu machen berechtigt sind, öffentlich aufgefodert, bei Strafe des Ausschlusses von der Concurßmasse in dem auf

Mittwoch den 27. August d. J., Morgens 10 Uhr,

vor dem Stadtgerichte angeordneten Liquidationstermine die Forderungen und Ansprüche persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte anzumelden, dabei die Beweismittel, wenn sie in Urkunden bestehen, vorzulegen, sonst aber dieselben bestimmt und vollständig anzugeben.

Zugleich wird bekannt gemacht:

»daß der Domsecrétair Dr. Wüsfeldt das hier auf den Vorschlag einiger Gläubiger als interimistischer Güterverwalter bestellt und verpflichtet ist, und daß in dem obigen Termine die Gläubiger einen definitiv anzuordnenden Curator zu wählen, auch über die von demselben zu leistende Caution sich zu erklären haben, als widrigenfalls der interimistisch Angeordnete für bestätigt angesehen werden soll;

»daß zur Sicherung der Masse die erforderlichen Maßregeln getroffen sind, und »daß die Schuldner der Masse bei Strafe doppelter Zahlung angewiesen werden, an Niemand anders als an den bestellten Curator Zahlung zu leisten.«

Decretum Hildesheim, den 2. Juni 1834.

Das Stadtgericht daselbst.  
Albrecht.

### Auktionen.

Am 20. Juni d. J. des Vormittags von 10 bis 12 und des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem am Wilhelmithore bel. Hause Nro. 540 Gold, Silber, Frauenkleidung, Möbeln, worunter ein Pianoforte, Leinen, Drell und eine Partie Glas, wovon das gedruckte Verzeichniß im Hause Nro. 2741 hintern Brüdern zu erhalten ist, auctionsmäßig verkauft werden.

### Verpachtungen.

In Salber.

Auf den Antrag der Hardewegs-Interessenten ist zur öffentlichen und meistbietenden Verpachtung des in dem Hardewege gelegenen Gipsbruchs auf 6 nach einander fol-

gende Jahre vom 1. Januar 1835 an gerechnet, Termin auf

den 25. Juli d. J.

Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Amte hieselbst anberaumt, in welchem Pachtlustige zu erscheinen, und daß nach eröffneten Bedingungen mit der Verpachtung verfahren werde, zu gewärtigen haben.

Salber, den 7. Juni 1834.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburg. Amt  
hieselbst.

C. v. D. Ruhn.

In Galsörde.

Auf den Antrag der Vormundschaft für die minderjährigen Kinder des weil. Ackermanns Johann Christoph Hebekehr in Welsdorf und mit obervormundschaftlicher Genehmigung soll der Hebekehrsche Ackershof, Nro. ass. 5 in Welsdorf, zu welchem außer den in gutem Zustande befindlichen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, 109 Morgen 72 Ruthen zehntfreies Meierland, 75 Morgen 70 Ruthen Wiesen und 4 bis 5 Morgen Gärten gehören, mit dem auf dem Hofe befindlichen Hof-, Vieh- und Feldinventario, auf die 9 Jahre von Johannis d. J. bis dahin 1843 öffentlich meistbietend verpachtet werden und ist zu diesem Endzweck Termin auf

den 25. Juni d. J.

angesezt, in welchem sich die Pachtlustigen Morgens 9 Uhr vor hiesigem Herzoglichen Amte einfinden wollen.

Die Pachtbedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Salvörde, den 31. Mai 1834.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.

E. Lyndker.

### Gestohlene.

Geschehener Anzeige zufolge ist aus einem Hause hieselbst seit dem 15. d. M. entwendet worden:

- 1) ein Kleid von blau changirtem Lüstre mit weiten Ärmeln und aufgezogener Taille, gefüttert mit karriertem Zeug,

und  
2) ein braunes Umschlagetuch,  $\frac{7}{8}$  Ellen groß, halb Wolle, halb Baumwolle, mit einer breiten Kante und einer Blume in der Ecke.

Ein Jeder, welchem diese Kleidungsstücke zu Gesicht kommen sollten, wird hierdurch aufgefordert, dieselben sammt dem verdächtigen Inhaber anzuhalten und davon dem Herrn Polizei-Commissair Topp hieselbst Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 17. Juni 1834.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

### Verlorenes.

Ein weißes gesticktes Taschentuch, am Sonntage vom Petriothore bis zum Wendenthore. Der edle Finder wird gebeten, es gegen ein Douceur abzugeben am Petriothore beim Glaserstr. Hrn. Lichtenberg.

Ein Pinscherhund mit gelber Brust, 3 Monate alt, ist entlaufen; sollte er Jemand zugelaufen sein, so bittet man, ihn Nro. 465 a. auf dem Ziegenmarke abzuliefern.

Am vergangenen Sonntag ist vom Hofstischen Garten bis Wolfenbüttel ein goldenes Armband in Form einer Schlange, und Schloss wie eine Hand geformt, verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges gegen ein gutes Douceur auf der Langenherzogstraße Nro. 216 abzuliefern.

### Lotterie-Sachen.

Die 1ste Classe 6ter Leipziger Lotterie wird den 23. Juni gezogen, dazu sind Loose zu haben bei Heinrich Daubert, Gördenbergerstraße Nro. 71.

### Verkaufungen.

Extrafeine Ostfr. Grasbutter, in Tonnen, wie auch ausgewogen, billig, empfiehlt

J. C. Küchenthal, Stobenstraße.

Ein sehr gut eingefahrener Ziegenhammel nebst Kinderwagen und Geschirr. — Nachricht Wendestraße Nro. 1577.

Delicate Ostfr. Grasbutter in Tonnen und ausgewogen, Friedrichstädter Senf in Krügen und beste Vanille bei

F. W. Becker am Steinwege.

In Veltheim am Fallstein.

Verkauf von Raga-Pferden.

Wegen Wirthschaftsveränderung beabsichtige ich, neun 4jährige junge Pferde, sämmtlich von den edelsten Hannöverschen Hengsten abstammend,

Sonnabend den 21. Juni, Morgens 9 Uhr, hieselbst meistbietend zu verkaufen.

Veltheim am Fallstein, den 11. Juni 1834. E. d. Brauns.

### Vermietungen.

Eine Wohnung für ein Paar einzelner Leute, sogleich oder auf Michaelis; Wendestraße Nro. 1423.

Auf nächste Michaelis eine Wohnung von 1 Stube, 1 auch 2 Kammern und sonstigem Zubehör, an stille Leute; Höhe Nro. 2779.

Eine Wohnung zweiter Etage, straßenwärts; auf der Echterstraße Nro. 658, nahe am Hohenthore.

Eine freundliche Wohnung in der 2ten Etage von einer Stube und 2 Kammern, heller Küche und Holzgelaß, auf Michaelis; südl. Wilhelmsstraße Nro. 1971.

In einer der lebhaftesten und schönsten Gegenden der Stadt auf Michaelis ein ganzes Haus, bestehend aus 11 decorirten Stuben, einem Laden, 8 Kammern, 4—5 Cabinets, 3 hellen Küchen, Waschkhaus, Keller und Holzremise, Hof- und Bodenraum, im Ganzen, auch vereinigt; auch kann es verkauft werden und der größte Theil der Kaufsumme daran stehen bleiben. Das Nähere ertheilt J. J. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 133.

An einer der schönsten Eagen ganz nahe vor dem Thore auf Michaelis eine Wohnung 2ter Etage von 3 decorirten Stuben,

**3—4 Kammern, heller Küche nebst Speisekammer, Keller, Holzremise und Promenade im Garten.** Näheres bei **J. J. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 133.**

Eine Stube, 1 bis 2 Kammern, Küche und übrige Bequemlichkeiten; Nro. 1434, Wendenstraße.

#### Miet = Gesuch.

Eine stille bonette Familie sucht auf Michaelis eine Wohnung 2ter Etage von 4 Stuben, 3—4 Kammern, Küche, Keller, Holzremise, in der Gegend des Augustthor-Districts oder der Magnisgemeinde. Näheres bei **J. J. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 133.**

#### Geld = Antrag.

3000  $\text{R}$  Gold auf erste sichere Hypothek auf Michaelis. Das Nähere hierüber auf der Scharnstraße Nro. 749. Commissioinaire werden verboten.

#### Reise = Anträge.

Fuhrgelegenheit den 20. oder 21. d. M. nach Hannover, wie auch nach Magdeburg und Berlin. Das Nähere auf der Wilhelmstraße bei Jürgens Nro. 1529 a.

Fuhrgelegenheit den 21. d. M. nach Hannover; Gördelingerstraße Nro. 22.

Es fährt eine Chaise den 20. oder 21. d. M. nach Lübeck. Wer die Gelegenheit benutzen will, erhält nähere Nachricht bei Johann Georg Müller auf der Gildenstraße neben der Michaeliskirche Nro. 603.

#### Dienst = Bedürfnis.

Ein Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, kann Johannis in Dienst treten; Gerberhof Nro. 1256.

Es wird ein Mädchen in Dienst verlangt, welches mit häuslichen Geschäften und mit Vieh umzugehen weiß; Wendenstraße Nr. 1597.

Auf Johannis ein rechtlicher, mit guten Zeugnissen versehener Hausknecht, welcher Haus- und Gartenarbeit versteht. Näheres bei **J. J. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 133.**

#### Geburts = Anzeige.

Die heute Nachmittag 3 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau, Doris geb. Hasenbalg, von einem gesunden Knaben zeige ich Verwandten und Freunden hiemit gehorsamst an.

Zimmerlah bei Braunschweig, den 17. Juni 1834.

H. Hummel,

Superintendent und Pastor in Zimmerlah, Sonnenberg und Broizen.

#### Bermischte Nachrichten.

##### Offene Reise = Stelle.

Für ein sehr großes Fabrikgeschäft wird unter höchst vortheilhaften Bedingungen ein Reisender gesucht, welcher der französischen Sprache mächtig und im Stande ist, vorkommenden Falls die Correspondenz zu besorgen. Mit guten Zeugnissen versehenen Subjecten ist beauftragt Näheres zu erteilen das

allgemeine Geschäfts-Comtoir von C. Weinerts Wwe. & Sohn in Leipzig.

Wer einen Schweineföven zum Auf- und Abschlagen zu vermieten bat, findet den Mieter Langestraße Nro. 986. Auch wird ein rechtliches Mädchen zur häuslichen Arbeit verlangt.

Sonntag, den 22. d., spielen die Carlshader Musici auf meinem Garten.

E. Bartels  
auf der Masch.

Eine angenehme bequeme Sommerwohnung ist bis Michaelis billig zu vermieten und sogleich zu beziehen. Näheres Beckenwerperstraße Nro. 1051.

Jahr



1834.

# Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 145.

Freitag, den 20. Juni.

## Bekanntmachungen.

Zur Erhebung des von den Schülern und Schülerinnen der hiesigen Waisenhaus-Schule für das Johannis-Quartal d. J. zu entrichtenden Schulgelbes sind folgende Termine angesetzt worden, als:

- 1) für die drei ersten Töchterklassen Dienstag den 21. Juni, Morgens von 8 bis 12 Uhr,
- 2) für die vierte und fünfte Töchterklasse, so wie für die erste und zweite Knabenklasse an demselben Tage, Nachmittags von 2 bis 6 Uhr,
- 3) für die dritte, vierte und fünfte Knabenklasse Mittwoch den 25. Juni d. J., Nachmittags von 2 bis 6 Uhr.

Die Aeltern und sonstigen Angehörigen der die Waisenhaus-Schule besuchenden Kinder werden daher hiemit aufgefordert, das Schulgeld in den vorgedachten Terminen an den Revisor Glasen auf dem Waisen-hofe und zwar in dem Lokale, wo die wöchentlichen Armengelder abgeliefert werden, in grober Conventions-Münze zu entrichten.

Sollte die Einzahlung des Schulgelbes zu der bestimmten Zeit nicht erfolgen, so wird solches unter Abgabe der Quittung des Schulgelberhebers durch den Waisenhaus-Monitor, welchem alsdann in Gemäßheit der Höchsten Verordnung vom 6. Mai 1763 ein Gutergrösch an Moniturgebühren zu zahlen ist, eingefordert; wenn aber an diesen die Zahlung nicht sofort geleistet wird, die executivische Beitreibung der Rückstände auf Kosten der Debiten ohne Weiteres veranlaßt werden.

Braunschweig, den 18. Juni 1834.

Das Schul-Directorium des Waisenhauses Beatae Mariae Virginis hieselbst.

Demnach unter Genehmigung Herzogl. Amts der Fischmeister Matthies in der Schunter am Butterberge für die Baden den bis zum 19. Juli c. eine sichernde Vorrichtung getroffen, wovon jeder für eine Entschädigung von 6 L bis 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  Gebrauch machen kann, so wird dieses bekannt gemacht und zugleich, daß außerdem das Baden in dem Ofer- und Schunterstrome be-

Delper, Beltenhof, Rühme, Bienrode und Querum bei 2  $\frac{1}{2}$  Strafe verboten ist.

Braunschweig, den 14. Juni 1834.

Herzogl. Amt Niddagshausen.  
Käufer.

Das Herzogliche Landgestüt betreffend.

Die Landgestütfüllen werden Mittwoch, den 25. Juni, des Morgens von 7 Uhr an bis Mittag zu Leihre, und des Tages darauf, des Morgens von 5 Uhr an bis Mittag, auf dem Sandkrüge bei Worsfelde, mit dem Gestützeichen gebrannt werden.

Braunschweig, am 19. Juni 1834.

Herzogl. Landgestüt-Direction.

### Gerichtliche Verkaufungen.

Stadtgericht Wolfenbüttel.

Auf den Antrag der Erben weil. Maurermeisters Carl Wilhelm Tacke hieselbst sollen die zu des Letztern Nachlasse gehörigen, in der Grünentranz- und resp. Karrenführerstraße sub Nros. assec. 609 und 625 allhier belegenen beiden Häuser nebst Zubehör

am 26. August d. J.,

Morgens 10 Uhr, vor der unterzeichneten Behörde unter den in termino bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich und meistbietend verkauft werden, was zur Nachricht der Kauflustigen hiemit bekannt gemacht wird.

Wolfenbüttel, den 12. Juni 1834.

Herzogl. Stadtgericht daselbst.

C. Brinckmeier.

Amt Bechelze.

Auf freiwilligen Antrag des Rothfassen Conrad Ehlers und dessen Ehefrau, Marie Dorothee geb. Wolters, in Ballstedt, soll der denselben zugehörige, im letztgenannten Orte sub Nro. assec. 87 bel. Kleinkothhof mit etwa 2 Morgen Wiesen und allen sonstigen Zubehörungen

am 1. Juli d. J.

im hiesigen Herzogl. Amte unter den im

Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden, und mollen Kauflustige an dem Tage Morgens 10 Uhr sich einfinden.

Bechelze, den 24. Mai 1834.

Herzoglich Braunschweig-Lüneburgisches Amt.

R u f f.

Amt Hasselfelde.

Auf Antrag der Intestaterben weil. Handdiensters Caspar Just in Stiege, in den Acten benannt, ist behuf Erbtheilung zum öffentlich meistbietenden Verkaufe nachstehender Grundstücke ihres Erblassers, als:

- 1) des zu Stiege sub Nro. ass. 36 belegenen Handdiensthuses sammt Stalung, Braugerechtigkeit und sonstigem Zubehör,
- 2) des auf der Breite an Caspar Weißleders und Heinrich Forstemanns belegenen Gartens,
- 3) eines etwa  $\frac{1}{4}$  Morgen großen Gemeintheils,

Termin auf

den 12. August d. J.

Morgens 9 Uhr vor Herzogl. Amte Hasselfelde in Stiege anberaumt, und sollen die Bedingungen in dem Termine bekannt gemacht werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an oben bezeichneten Grundstücken dingliche Ansprüche zu haben vermeinen, behuf deren Anmeldung und Bescheinigung zu vorgedachtem Termine bei Strafe des Ausschlusses hierdurch vorgeladen.

Stiege, den 29. Mai 1834.

Herzogl. Braunschw-Lün. Amt Hasselfelde.  
G ä r t n e r.

### Gerichtliche Vorladungen.

Kreisgericht Wolfenbüttel.

Das Herzogl. Braunschweig-Lüneburgische Kreisgericht Wolfenbüttel fügt hiezu mit zu wissen:

Demnach die Rothfassen Conrad Kahle sendt zu Uesingen und Heinrich Carl Kah-

lesendtz zu Steinlahe auf Todeserklärung ihres abwesenden Bruders Heinrich Kahlesendtz aus Gramme, welcher im Jahre 1810 in Königl. Westphälische Militairdienste getreten ist und im Jahre 1812 unter der Chevaux-legers-Garde den Russischen Feldzug mitgemacht, seit dieser Zeit aber von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben hat, angetragen, auch den Bestimmungen der höchsten Verordnung vom 5. Januar 1824 Genüge geleistet haben, so wird der gedachte

Heinrich Kahlesendtz aus Gramme hiedurch edictaliter vorgeladen, binnen Jahresfrist und spätestens in dem dazu auf

den 18. Juni 1835,

Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Herzoglichen Kreisgerichte angeordneten Termine entweder persönlich zu erscheinen oder aber Kunde von seinem Leben und Aufenthalte zu geben, widrigenfalls gegen ihn die Todeserklärung ausgesprochen und dieser zufolge über sein Vermögen den Rechten gemäß verfügt werden wird.

Zugleich werden alle diejenigen, welche über den p. Kahlesendtz Kunde zu geben im Stande sein sollten, oder aus irgend einem Rechtsgrunde Forderungen an dessen Vermögen als Gläubiger oder Miterben zu haben vermaßen, hiedurch aufgefordert, resp. solche dem Gerichte mitzutheilen und bei Strafe des Ausschlusses in dem beregten Termine anzukommen und auszuführen.

Urkundlich des hierunter gedruckten Herzoglichen Kreisgerichtssiegels und der beigefügten Namens-Unterschrift.

Wolfenbüttel, den 2. Juni 1834.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisgericht daselbst.

(L. S.) E. de Dobbeler.

Kreisgericht Helmstedt.

Wir zum Herzogl. Braunschweig-Lüneburgschen Kreisgerichte Helmstedt Höchstverordnete Beamte fügen hiemit zu wissen:

Da der Ackermann Meyer aus Weier-

stedt auf die Todeserklärung seines Bruders Johann Andreas Meyer aus Weierstedt, welcher im Jahre 1813 in westphälische Kriegsdienste getreten ist, von Cassel unverbürgten Nachrichten zufolge desertirt, jedoch wieder aufgegriffen und erschossen sein soll, angetragen und den Requisiten der höchsten Verordnung vom 5. Januar 1824 genügt hat, diesem Gesuche auch, da über das Leben des Abwesenden bisher nichts bekannt geworden, deferirt ist, so wird der westphälische Artillerist Johann Andreas Meyer, aus Weierstedt gebürtig, hiedurch aufgefordert, sich binnen einem Jahre und spätestens in dem auf

den 13. Februar 1835,

Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Herzogl. Kreisgerichte angeordneten Termine zu stellen, widrigenfalls gegen ihn die Todeserklärung ausgesprochen und dieser zufolge über dessen Vermögen und übrige Zuständigkeiten den Rechten gemäß erkannt werden wird.

Zugleich werden alle, welche Nachrichten über den Verschollenen erhalten haben, hiedurch aufgefordert, respective ersucht, solche dem unterzeichneten Gerichte spätestens im angeordneten Termine mitzutheilen.

Urkundlich des hierunter gedruckten Herzoglichen Kreisgerichtssiegels und nebenstehender Unterschrift.

Decretum Helmstedt, den 22. Januar 1834.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisgericht daselbst.

(L. S.) H. Caspari.

Stadtgericht Hannover.

Das Stadtgericht der Königl. Residenzstadt Hannover fügt hiermit zu wissen:

Nachdem der seit geraumen Jahren schwachsinnige Johann Heinrich Christoph Lühnde am 5. Mai d. J. verstorben ist, und denn zwar seine Mutter, die ebenfalls bereits verstorbene Wittwe Danfert, geb. Fein, in einem für ihn errichteten testa-



mento quasi pupillari über seinen Nachlaß lektwillig disponirt hat, in diesem Nachlasse aber auch dasjenige Vermögen sich befindet, welches von nachbenannten Personen durch Erbrecht auf den schwachsinnigen Lühnde übergegangen ist, nämlich:

- 1) von seinem Vater, dem am 3. Mai 1785 dahier verstorbenen Brauer Johann Heinrich Lühnde,
- 2) von seinem am 2. Januar 1789 verstorbenen Vaters-Bruder Johann Conrad Lühnde,
- 3) von seiner im April 1824 verstorbenen Mutter, der Wittwe Dankert, Lucie Dorothee geb. Fein,
- 4) aus einer früheren theilweisen Administration des Vermögens des verschollenen, nachmals für todt erklärten Johann Heinrich Poppelbaum,

und denn auf den Antrag des Lühndeschen Verlassenschafts-Curators, Stadtsecretairs Balbenius hieselbst, die gegenwärtige Edictal-Citation mittelst Bescheides vom heutigen Tage zu Recht erkannt worden:

So werden demgemäß alle diejenigen, welche als Gläubiger oder als Erben an das nachgebliebene Vermögen des weiland schwachsinnigen Johann Heinrich Christoph Lühnde überhaupt oder insbesondere an einen durch Erbrecht irgend einer Art auf ihn übergegangenen Theil seines Nachlasses aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem zu Anmeldung und Klarmachung ihrer Ansprüche durch Vorlegung der behüflichen Documente auf

den 18. September,

den Donnerstag nach dem 16ten Trinitatis-Sonntage, Vormittags 11 Uhr, angesetzten Termine in Person oder durch hinlänglich legitimirte Anwälde vor hiesigem Stadtgerichte zu erscheinen, und zwar unter der Verwarnung, daß sie widrigenfalls mit ihren Ansprüchen nicht weiter gehört, sondern zum ewigen Stillschweigen verwiesen werden sollen.

Künftige öffentliche Bekanntmachungen in dieser Sache werden nur durch die hiesigen Anzeigen geschehen.

Gegeben Hannover, den 3. Juni 1834.  
Das Stadtgericht der Königl. Residenzstadt.

(L. S.) Ffßland, Dr.

Amte Calenberg.

Nachdem über das Vermögen des jetzigen Pächters der Holzmühle bei Springe, Bürgers und Ackermanns Johann Heint. Christian Holzgrese in Eldagsen Concurß und an dessen Creditoren gegenwärtige Edictal-Citation erkannt worden, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Joh. Heinrich Christian Holzgrese aus irgend einem Grunde Rechte und Ansprüche zu haben vermeinen, verabladet, solche bei Strafe des Ausschlusses in dem auf

den 24. Juli d. J.

anberaumten Professionstermine Morgens 10 Uhr in Person oder durch gehörige Bevollmächtigte vor der hiesigen Amtsstube anzumelden, auch durch Vorlegung der Original-Documente nachzuweisen, und sich über dasjenige, was wegen gütlicher Beilegung dieses Verfahrens oder sonst wegen des gemeinsamen Interesse der Gläubiger im Termine verhandelt werden wird, so unfehlbar vernehmen zu lassen, als widrigenfalls die Beschlüsse der Mehrheit der sich erklärenden Creditoren auch sie verpflichten sollen.

Uebrigens ist dem Gemeinschuldner jede Veräußerung bei Strafe der Nichtigkeit und des Betruges untersagt und wird dessen Schuldnern bei Strafe doppelter Zahlung verboten, an denselben Zahlung zu leisten, und wird der zum meistbietenden Verkauf der Immobilien des Creditors auf den 26. Juni d. J. anberaumte Termin vorerst aufgehoben.

Calenberg, den 22. Mai 1834.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.

Schmidt.

### Urtheile und Bescheide.

Demnach sich der abwesende ehemalige westphälische Soldat Bernhard Matthias Rahmann aus Söllingen binnen Jahresfrist nach geschehener Edictalcitation nicht gestellt hat, so wird gegen denselben die Todeserklärung hiemit ausgesprochen und werden zugleich diejenigen, welche ihre Ansprüche an das Rahmannsche Vermögen nicht angemeldet haben, mit solchen präcludirt.

Decretum Helmstedt, den 29. Mai 1834.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

F. F. v. Heinemann.

### Verpachtungen.

Nähe vor dem Fallerleberthore ist ein Morgen haltender Garten mit einem kleinen Häuschen auf kommende Michaelis zu verpachten. Näheres Maurenstraße Nro. 1737.

In Ortshausen!

Auf den Antrag des Akenhaufenschen Curators, Advocaten und Domainen-Einnehmers Schönborn zu Ganderksheim, sollen die dem weil. Kothfassen Curd Phil. Akenhausen zu Ortshausen zugehörig gewesenen und vor dieser Ortschaft belegenen Länderei, Wiesen und Gartenland

am 11. Juli d. J.,

Morgens 10 Uhr, in der Bräkebusch'schen Gastwirthschaft zu Ortshausen auf die Zeit von Ostern 1835 bis dahin 1841 öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden, weshalb sich Pachtlustige zu selbigem einfinden wollen.

Lutter am Barenberge, den 10. Juni 1834.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt.

W o g l e r.

### A u k t i o n e n.

Am 23. Juni d. J. und an den folgenden Tagen des Vormittags von 10 bis 12 Uhr sollen in dem hinter der alten Waage bel. Hause

Nro. 1169, Gold, Silber, Möbeln, Leinen, Drell, Kupfer, Messing, Zinn, Glas, Porzellan, Betten und verschiedene Sachen, worunter eine Partei Leder und mehrere Schuhmacher-Geräthschaften sich befinden, auktionsmäßig verkauft werden.

Nächsten Montag als den 23. d. Mts., Morgens um 10 Uhr, soll auf dem hiesigen herrschaftlichen Baumagazine am Wilhelmithore eine Partei in Haufen gelegtes Tannen-Abfallholz und Spähne gegen sofortige baare Zahlung in Conventions-Münze meistbietend verkauft werden.

Braunschweig, den 17. Juni 1834.

Vor Braunschweig.

Am 23. Juni d. J. des Nachmittags um 5 Uhr soll auf den Antrag des Rechnungsführers der Wilhelmithor-Gemeinde Herrn Wolff die Heu- und Grummeterndte von 18 Morgen 105 □ Ruthen im Müninger Thale und im Gänsewinkel bel. Wiesen an Ort und Stelle auktionsmäßig verkauft werden.

Bei dem Schöppenstedter-Thurme.

Am 24. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr, soll die diesjährige Gräferei auf der Damm- und Langen-Wiese, unweit des Schöppenstedterthurms, öffentlich meistbietend gegen sofortige Zahlung in Conv.-Mze. verkauft werden.

Auf dem Schöppenstedterthurme wollen sich Käufer einfinden.

Braunschweig, den 19. Juni 1834.

G e h r m a n n, Amtsvoigt.

### G e s t o h l e n e s.

Seht geschehener Anzeige zufolge sind in der Nacht vom 14. — 15. d. M. aus einem Gartenhause vor hiesiger Stadt entwendet worden:

- 1) ein blau-tuchener Oberrock mit schwarzem Sammetkragen und übersponnenen Knöpfen, gefüttert mit schwarzer Leinwand;
- 2) ein blau-tuchener Oberrock mit Knöpfen von Horn, gefüttert mit Merino;

- 3) ein Tabackbeutel von rothem Cassian und weißer Gaze, mit der gestickten Abbildung zweier Bürgergardisten;
- 4) eine lange Pfeife mit goldener Troddel und einem Knopfe von Porcellan mit den Worten: Zur Erinnerung an das Lager bei Magdeburg 1833;
- 5) ein Beil;
- 6) ein Hagelbeutel;
- 7) zwei Schnupftabacksdosen;
- 8) ein Paar Messer und
- 9) ein Handtuch, gez. A. B.

Ein Jeder, dem diese Sachen zu Gesicht kommen sollten, wird hiedurch aufgefordert, dieselben nebst dem verdächtigen Inhaber anzuhalten und davon dem Herrn Polizei-Commissair Topp hieselbst die nöthige Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 19. Juni 1834.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

#### Verlorenes.

Ein kleiner Pudel, der auf den Namen Hector hört, mit abgestuhtem Schwanz, weißer Brust, schwarzem Rücken und Kopfe, auf dem rechten Auge blind, mit einem gelben messingnen Halsbande versehen, worauf 2 Hirsche mit Geweihe und die Buchstaben J. W. befindlich sind, gegen eine Belohnung Nro. 2676 im Saße abzuliefern.

Ein schwarz-grauer Hund, männlichen Geschlechts, 1/2 Jahr alt, mit weißem Streif vor der Brust, kurzem Schwanz und hängenden Ohren; gegen ein Douceur zurückzuliefern bei dem Knochenhauer Harms auf der Langendammsstraße.

Am vergangenen Sonntag ist auf der Fallersleberstraße ein Strickbeutel, ein Handtuch und ein Paar Strümpfe verloren und ist gegen eine angemessene Erkenntlichkeit abzugeben bei F. Amende, Bohlweg.

#### Gildesachen.

Der Kammachergeßell Heinrich Jacob Friedrich Borchers, von hier, ist heute, nach-

dem das von ihm angefertigte Meisterstück für gut befunden, als Meister in die hiesige Kammacher Gilde aufgenommen worden.

#### Lotterie = Sachen.

Die 1ste Classe 6ter Leipziger Lotterie wird den 23. Juni gezogen, dazu sind Loose zu haben bei Heinrich Daubert, Gördenstraße Nro. 71.

#### Verkaufungen.

Eine Partei Citronen, welche in Kisten äußerst billig verkauft werden, auch Dsfr. neue Butter, Westphäl. Schinken u. Holst. Käse, billig, empfiehlt

H. Sonnenberg, Gildenstraße.

Gute Eßkartoffeln à Himte 3 gk und abgekeimte Futterkartoffeln à Himte 2 gk; Gildenstraße Nro. 708.

Ein in sehr gutem Stande befindliches Blumesches Pianoforte, gute Rohr- und Polsterstühle, auch gute Pferdehaare, ein sehr großer nussbaumener Kleiderschrank, ganz billig; Mandelnstraße Nro. 2410, am Egidienmarke.

Feine Holst. u. Dsfr. Grasbutter, wie auch frische Ansbutter von süßem Flott ist billig zu haben bei Aug. Degering, Fallersleberstraße im vormals Benschesen Hause.

Braun gebeizte und eschene Sophas von sehr schönem Holze und gut gearbeitet, empfiehlt zu billigen Preisen der Sattlermeister und Tapezirer Wilhelm Wicker, dem Hagenscharrn gegenüber Nro. 2821.

Wer Braunschweig.

Auf der Markwortschen Eichorienfabrik vor dem Augustthore 4 Stück sehr großer Hollenbühner nebst Hähnen.

In Wolfenbüttel.

E. J. Morro empfiehlt sich zum bevorstehenden Johannismarke mit einer wohl assortirten Auswahl der neuesten Modewaaren; da er seit 18 Jahren, wo er im Geschäfte des Herrn Lippmann Reis gewes-

sen ist, Gelegenheit gehabt hat, den Geschmack des Publikums genau kennen zu lernen, so schmeichelt er sich, einem Jeden der ihn Besuchenden eine befriedigende Auswahl vorlegen zu können. Er verspricht reelle Bedienung und die billigsten Preise. Sein Stand ist auf dem Markte in dem mittlern Gange.

### Vermietungen.

Eine auch 2 Stuben in der 2ten Etage, die eine auf Verlangen neu tapejirt; dem Hagenscharrn gegenüber Nro. 2821.

Eine Wohnung parterre, bestehend aus einer Stube, 2 Kammern und eigner Küche, wobei auch ein Laden gegeben werden kann. Nachricht Gildenstraße Nro. 609.

Auf Michaelis eine Wohnung im Seitengebäude, hofwärts, bestehend in 2 Stuben, 3 Kammern, Küche, Holzstall, verschließbarem Keller, Brunnen- und laufendem Wasser; auch kann sie vereinzelt werden; Wendensstraße Nro. 1591.

Eine Wohnung zweiter Etage von einer Stube, 1 auch 2 Kammern, für einen einzelnen Herrn oder Dame, sogleich zu beziehen; vor der Burg Nro. 2592.

Eine Stube und Kammer mit Möbeln, auch auf Verlangen mit Beköstigung; Wohlweg Nro. 2067.

Eine Wohnung mit Möbeln, bestehend in 2 neu tapejirten Stuben, einer heizbaren Kammer nebst Cabinet, für einen oder 2 Herren; auf dem Wohlwege Nr. 1993.

Auf Michaelis eine mittelmäßige Stube 2ter Etage, straßenwärts, eine Kammer, eigene Küche, verschließbarer Holz- und Kellerraum, Brunnen- und laufendes Wasser, an stille Leute; Nro. 2332 im Delschlägern.

In Wolfenbüttel.

Auf den Antrag des für den minderjährigen Sohn weiland Armenvoigts Strieple von hier bestellten Vormundes, Färbermeisters Müller hieselbst, soll das dem Curan-

den zugehörige alhier in der Lauenkuhle sub Nro. assec. 10 belegene Wohnhaus am 4. Juli d. J.

auf ein, und dem Bestinden der Umstände nach auch auf mehrere Jahre, von Michaelis d. J. angerechnet, unter den in termino bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich und meißbietend vermietet werden, was zur Nachricht Mietlustiger damit bekannt gemacht wird.

Wolfenbüttel, den 22. Mai 1834.

Herzogliches Stadtgericht daselbst.

C. Brindmeier.

### Miet-Gesuch.

Eine geräumige Wohnung parterre, auf Michaelis, für einen Handwerker, in der Messgegend. Nachricht hintern Brüdern Nro. 2741.

Ein einzelnes honettes Frauenzimmer sucht auf Michaelis am liebsten in der Katharinengemeinde eine Wohnung von einer Stube, 1 auch 2 Kammern, kleiner Küche. Nachricht Schöppenstedterstraße Nr. 1798, eine Treppe hoch.

### Geld = Antrag.

5000. Conv.-Münze sind gegen pupillarisches Sicherheit zu Michaelis d. J. auszuleihen. Näheres ertheilt darüber

J. G. Hauswaldt, Wendensstraße.

### Dienst = Antrag.

Ein junger Mann wünscht auf Johannis als Kutscher oder Reitknecht placirt zu sein durch

Georg Friedr. Blume junior, Scharnstraße Nro. 748.

### Dienst = Bedürfniß.

Auf Johannis d. J. wird ein Knecht zur Haus- und Gartenarbeit, am liebsten vom Lande, in Dienst verlangt. Näheres Kuhstraße Nro. 2437.

Ein rechtliches Mädchen wird in Dienst verlangt auf dem Damme Nro. 212.

Zwei mit guten Zeugnissen versehene Köchinnen von gesetzten Jahren, die mit der

Hausarbeit fertig werden können, finden sogleich Anstellung durch S. S. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 133.

Es wird sogleich ein rechtliches Mädchen verlangt. Nachricht am Wendenthore Nr. 1493.

Ein rechtliches Mädchen, am liebsten vom Lande, kann auf Johannis zur Haus- und Küchenarbeit in Dienst treten vor dem Augstthore auf Holsts Garten.

### Kirchenfachen in Braunschweig.

#### K o p u l i r t e.

Magnuskirche. Den 18. Juni, der Herzogliche Bau-Canzlist Herr Carl Albert Schacht und Jungfrau Elisabeth Ottilie Franziska Langschwadt.

### Vermischte Nachrichten.

Ein unverheirathetes Frauenzimmer von Stande sucht, durch ungünstige Verhältnisse veranlaßt, ein Unterkommen als Pflegerinn und Gesellschafterinn einer älteren Dame, oder als Gehülfinn in einer kleinen Hauswirthschaft. Ihr höchster Wunsch ist, eine anständige Behandlung zu finden; pecuniären Vortheil würde sie dagegen als Nebensache betrachten. Eine gewohnte Thätigkeit, die keine Beschäftigung scheuet, Anspruchslosigkeit und die Erfahrungen eines vielgeprüften Lebens lassen sie hoffen, in dem bezeichneten Wirkungskreise sich, ihrem Wunsche gemäß, nützlich machen zu können. Auch würde sie, wenn die Umstände es erheischen, zur Erlegung eines mäßigen Kostgeldes sich verstehen. Nähere Auskunft im Herzogl. Intelligenz-Comtoir.

Ein gewandter junger Mensch, der gute Schulkenntniffe besitzt, sucht zum baldigen Antritt eine Stelle als Marqueur oder Lehrling in einer Weinhandlung, und wird von einem hiesigen achtbaren Manne besonders empfohlen. Nachricht durch das Comtoir von Clemens Warnecke.

Bei meiner Durchreise nach Wien empfehle ich mich mit einer Auswahl

vorzüglicher gut sprechender Papagoie, Inseparables und zahmen Cacadus, auch mehreren Gattungen westindischer Sing- und Nonnenvögel, so wie verschiedenen kleinen zahmen Schoos-Alken.

Heinrich Diener.

Logirt bei der Frau Wittwe Hampe, Damm Nro. 206.

Die Deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft in Lübeck

zeigt hiermit an, daß sie den Abschluß ihres Geschäftsganges vom Jahre 1833 gemacht habe, und sind die desfallsigen Abrechnungen bei dem unterzeichneten Agenten zu erhalten.

Hermann Winiker.

Es wird ein Bursche zum Kegelaufreichen auf Johannis verlangt; Nro. 1997, Bohlweg.

Geübte Stickerinnen können außer dem Hause Beschäftigung erhalten bei

Friedr. Amende.

Wer sich auf das täglich Abends und Morgens erscheinende »Frankfurter Journal« und die damit verbundene »Didaskalia,« politische und belletristische Blätter, die zu den gelesensten und verbreitetsten in Deutschland gehören, für das mit dem 1. Juli beginnende neue Halbjahr zu abonniren wünscht, beliebe seine Anbestellung bei dem seinem Wohnorte zunächst liegenden löbl. Postamte oder Zeitungserpedition zu bewerkstelligen. Die hiesige wohl löbl. Fürstl. Thurn und Tarische Oberpostamts-Zeitungserpedition erläßt sämtliche Blätter halbjährlich für 4 fl., wogegen man sich von den löbl. Postämtern eine mäßige Preiserhöhung wird gefallen lassen. Anzeigen jeder Art werden angenommen. Die Einrückungsgebühren sind jedesmal 6 fr. für die gedruckte Zeile aus Petitschrift, für größere Schriften verhältnißmäßig mehr.

Frankfurt a. M., im Juni 1834.

Die Expedition des Frankfurter Journals.

Jahr



1834.

# Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 146.

Sonnabend, den 21. Juni.

## Bekanntmachungen.

Die fünfte und sechste Nummer der Gesetz- und Verordnungs-Sammlung vom Jahre 1834, enthaltend:

- (5.) Allgemeine Städte-Ordnung für das Herzogthum Braunschweig. D. D. Braunschweig, den 4. Juni 1834.
- (6.) Gesetz, die Einführung der allgemeinen Städteordnung betreffend. D. D. Braunschweig, am 4. Juni 1834.

ist am 20. Juni d. J. vom Herzogl. Hof-Postamte versandt worden.

Die 116. Nummer der Protokolle über die Sitzungen der Stände-Versammlung des Herzogthums Braunschweig, nebst Anlage, (1½ Bogen stark) ist im Herzogl. Intelligenz-Comtoir zu dem Preise von 8 Pf. für den Bogen zu haben.

Das Herzogliche Landgestüt betreffend.

Die Landgestütfüllen werden Mittwoch, den 25. Juni, des Morgens von 7 Uhr an bis Mittag zu Lehere, und des Tages darauf, des Morgens von 5 Uhr an bis Mittag, auf dem Sandkrüge bei Borsfelde, mit dem Gestützeichen gebrannt werden.

Braunschweig, am 19. Juni 1834.

Herzogl. Landgestüt-Direction.

## Gerechtliche Bekanntmachungen.

Stadtgericht Wolfenbüttel.

Demnach der hiesige Schuhmachermeister Heinrich Ludwig Elsmann sich der eigenen Verwaltung seines Vermögens freiwillig begeben hat und dem gemäß über denselben eine Curatel angeordnet ist, so wird solches und daß der Schuhmachermeister Heinrich Andreas Bartels hieselbst zum Curator bestellt worden, nachrichtlich hiemit bekannt gemacht.

Wolfenbüttel, den 14. Juni 1834.

Herzogliches Stadtgericht daselbst.

C. Brindmeier.

### Gerichtliche Verkaufungen.

Stadtgericht Braunschweig.

In Sachen des Kaufmanns Joh. Heinrich Wilmersding, als Administrators der Wilmersding'schen Familien-Stipendien-Fundation hieselbst, Klägers, wider den Gärtner Heinrich Christ. Ludwig Osten allhier, Beklagten, ist wegen ausgeklagter Capital-Zinsen, die Subhastation des dem Beklagten zugehörigen, auf dem Nickelsfulke sub Nro. ass. 1245 hieselbst belegenen Hauses erkannt und der Bietungstermin auf

den 18. September d. J.,

Morgens 10 Uhr, im Gebäude des Herzogl. Kreisgerichts hieselbst angesetzt, in welchem sich Kauflustige ansinden und nach eröffneten Bedingungen ihre Gebote zu Protocoll abgeben wollen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Realansprüche zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter citirt, in jenem Termine bei Strafe des Ausschlusses ihre Forderungen anzumelden und so viel als thunlich zu bescheinigen.

Braunschweig, den 11. März 1834.

Herzogl. Stadtgericht ersten Bezirks.

F. Rosenthal.

Amt Stadtofenndorf.

Demnach in Sachen des Israeliten Leib Bernstein zu Bevern, Klägers, wider den Brinksfier Christian Kämpfer und dessen Ehefrau zu Arholzen, Beklagte, wegen eines Capitals, Zinsen und Kosten, die Subhastation der den Beklagten zugehörigen zu Arholzen sub Nro. ass. 18 belegenen Brinksfierstelle mittelst Decrets vom heutigen Tage erkannt, auch Termin dazu auf

den 3. October d. J.,

Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Herzogl. Amte angesetzt worden, so werden Kauflustige zu solchem Termine eingeladen, um nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben und den Um-

ständen nach des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Auch ist dieser Termin zugleich auf die Anmeldung etwaiger Realansprüche an die erwähnte Brinksfierstelle mit erstreckt, und werden daher alle diejenigen, welche dergleichen Ansprüche zu haben vermeinen, bei Strafe des Ausschlusses kraft dieses vorgeladen, im beregten Termine zu erscheinen, ihre Ansprüche zu liquidiren und die etwa in ihren Händen befindlichen Documente darüber zu produciren.

Urkundlich des hierunter gedruckten hiesigen Herzoglichen Amts-Siegels und nebensetzter Namensunterschrift.

Stadtofenndorf, den 11. März 1834.

Herzoglich Braunschw. Lüneb. Amt  
dieselbst.

(L. S.) Helmut.

### Gerichtliche Vorladungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen den Nachlaß des weil. Brantweinbrenners Johann Wilhelm Gottfried Kahlsfeldt hieselbst, betreffend, die Vormünder der minorennen Kahlsfeldtschen Kinder auf Edictalladung sämtlicher Kahlsfeldtschen Nachlassgläubiger angetragen haben, und diesem Suchen Statt gegeben ist, so wird zu jenem Behuf Termin auf

den 24. Juni d. J.

10 Uhr Morgens vor hiesigem Herzoglichen Kreisgerichte anberaumt, in welchem alle diejenigen, welche an dem Nachlasse des weil. Brantweinbrenners Kahlsfeldt Forderungen zu haben vermeinen, solche gehörig anzumelden hiemit bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen werden.

Braunschweig, den 12. April 1834.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

R a b e r t.

Demnach in Sachen den Nachlaß des weil. Kleidermeisters Theodor Jonas hieselbst, betreffend, der bestellte Nachlasscurator, Herr Advocat Zimmermann hieselbst,

auf Edictalladung sämmtlicher Gläubiger des Besfordenen angetragen, solche auch erkannt, und der Liquidationstermin auf

den 22. Juli a. c.

angeseht worden ist, so werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde als Gläubiger oder Erben Anforderungen an den Nachlaß des Niemermeisters Jonas zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter citirt, im beregten Termine Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst zu erscheinen und ihre Ansprüche bei Strafe der Präclusion gehörig anzumelden.

Gegeben Braunschweig, den 10. Juni 1834.

Herzogliches Kreisgericht.  
H. Grégoire.

### Auktionen.

Am 23. Juni d. J. und an den folgenden Tagen des Vormittags von 10 bis 12 Uhr sollen in dem hinter der alten Waage bel. Hause No. 1169, Gold, Silber, Möbeln, Leinen, Drell, Kupfer, Messing, Zinn, Glas, Porzellan, Betten und verschiedene Sachen, worunter eine Partie Leder und mehrere Schuhmacher-Geräthschaften sich befinden, auktionsmäßig verkauft werden.

### Bücherauktion.

Am 23. Juni d. J. und an den folgenden Tagen, des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, soll in dem an der Ecke der Steinstraße bel. Hause No. 463 eine Büchersammlung, welche werthbare Werke der deutschen und ausländischen Litteratur enthält, wovon das gedruckte Verzeichniß hier im Orte im Hause No. 2741 hintern Brüdern, und auf den Herzogl. Postämtern zu Wolfenbüttel, Helmstedt, Blankenburg und Holzminden zu erhalten ist, auktionsmäßig verkauft werden.

Vor Braunschweig.

Am 23. Juni d. J. des Nachmittags um 5 Uhr soll auf den Antrag des Rechnungsführers der Wilhelmithe-Gemeinde Herrn Wolff die Heu- und Grummeternde von

18 Morgen 105 □ Ruthen im Rüniger Thale und im Gänsewinkel bel. Wiesen an Ort und Stelle auktionsmäßig verkauft werden.

### Verpachtungen.

Auf den Antrag des Drechslermeisters Dencke in hiesiger Stadt, als Rechnungsführer der St. Johannis Kirche, soll die der gedachten Kirche zugehörnde Länderei, nämlich 4 Morgen auf Aderheimer und  $\frac{1}{2}$  Morgen auf Fimmelser Feldmark belegen, in dem zu dem Ende auf

den 26. d. Mts.

Vormittags 10 Uhr vor hiesigem Herzogl. Amte angeordneten Termine anderweit, von Michaelis d. J. an gerechnet, öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Wolfenbüttel, den 11. Juni 1834.

Herzogl. Amt daselbst.

K ü b n e.

### Gestohlenes.

Geschehener Anzeige zufolge sind in der Nacht vom 18. — 19. d. M. aus einem vor dem Wendenthore belegenen Hause entwendet worden:

- 1) ein neuer Frauenoberrock von lilla gestreiftem baumwollenen Zeuge,
- 2) ein weißgeblümtes Kleid von Mousselin,
- 3) ein gelb- und weißgestreiftes Gingham-Kleid,
- 4) ein rothgefütterter Glanz-Strohhut mit grünem Bande,
- 5) ein grauer Papierhut mit gelbem Bande,
- 6) ein Paar brauner Stiefel von Tuch mit Glanzleder,
- 7) ein Paar schwarzer Zeugschuhe mit Kreuzbändern,
- 8) ein gestreifter weißer Kinderunterrock,
- 9) ein wollener Unterrock,
- 10) ein  $\frac{1}{4}$  großes grau gedrucktes Umschlagetuch,
- 11) ein rother baumwollener Regenschirm,
- 12) ein runder Handforn,
- 13) ein  $\frac{1}{4}$  großes gelbes Wolltuch mit Blumen.



- 14) zwei Kinderhemden, gez. M. R., und  
15) ein dito, gez. C. R.

Ein Fieber, welcher diese gestohlenen Gegenstände zu Gesicht bekommen sollte, wird hiermit aufgefordert, dieselben mit dem verdächtigen Inhaber anzuhalten und davon dem Herrn Polizei-Commissair Topp hieselbst die nöthige Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 20. Juni 1834.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

### Verlorenes.

Am Mittwoch Abend ist vom Steinwege bis zur Neuenstraße ein gedrucktes Wolltuch verloren; man bittet den ehrlichen Finder, es gegen eine Belohnung am Radellinte Nro. 952 wieder abzugeben.

### Armen = Sachen.

Von dem Rammachermeister H. J. F. Borchers hieselbst ist wegen Aufweisung seines Meisterstücks 1  $\text{R}$  zur Armencaße eingekauft, und bei derselben erhoben worden.

Braunschweig, den 18. Juni 1834.

Herzogl. Armen-Directorium hieselbst.

### Lotterie = Sachen.

Die erste Classe der großen Sächsischen Landes-Lotterie zu Leipzig wird Montag den 23. d. Mts. gezogen, und sind ganze Loose zu 6  $\text{R}$  4 gge, halbe zu 3  $\text{R}$  2 gge, viertel zu 1  $\text{R}$  13 gge und achstel zu 18 gge 6  $\text{S}$  beim Unterzeichneten zu haben.

Adolph Marcus,

Hauptcollecteur,

am Egidienmarke Nr. 2576 A.

### Kunst-Anzeige.

In der Schenkschen Kunsthandlung ist zu haben:

Lo Spasimo di Sicilia, berühmte Kreuztragung nach Raphael, ausgezeichnete Lithographie von G. Bodmer, in der

Größe des Tschischen Kupferstichs; Pr. auf Velin-Papier 4  $\text{R}$ .

auf chin. dito 5  $\text{R}$ .

20 interessante Harzansichten nach Päch, schwarz à Blatt 12 gge,

dieselben sauber illum. à Blatt 1  $\text{R}$  8 gge.

16 interessante Harzansichten in Stammbuch-Format in Umschlag, höchst sauber lithographirt, Preis 2  $\text{R}$ .

Gottschalks Harztafchenbuch nebst Charten, Preis 2 1/2  $\text{R}$ .

verschiedene schöne Postkarten von Deutschland, Wandkarten, Schulkarten, Atlanten u. s. w. in größter Auswahl, welche sämmtlich mit Recht empfohlen werden können.

### Verkaufungen.

Im Delschlagern Nro. 2322 zwei magere sehr gute jährige Schweine, wegen Veranberung.

Eine neumilchende Ziege ohne Hörner, auf der Weberstraße Nro. 1005.

Schöne neue gebörte Ameisen-Eier erhielt so eben

Conr. Möderle auf der Hagenbrücke.

### Probates Mittel

zur Beförderung des Haarnwuchses.

Das neu erfundene Willersche Schweizer Kräuter-Öel kann vom Unterzeichneten, gestützt auf die Zeugnisse der Consumenten, für den oben genannten Zweck als etwas ganz vorzügliches empfohlen werden. Das Fläschchen mit Gebrauchsanweisung kostet 2 fl 30 fr. (oder 1  $\text{R}$  12 gge Pr. St.) und ist gegen portofreie Einsendung des Betrages in Braunschweig allein zu haben im

Consignations-Geschäft von F. W. Gohl.

Mit gutem Weinessig, Cider und Bieressig; sowohl im großen als in detail, empfiehlt sich

F. Müller auf dem Steinwege.  
Neuer Heering, Mess. Bitronen, Caviar,

ger. und mar. Heering, neue Murcheln u. Champignons, Sardellen, Westph. Schinken, ger. Rindfleisch u. Schenzungen, bei Strahle, Schützenstraße.

Alle Tage frischen Kirschkuchen empfiehlt Carl Tolle in der Schuhstraße.

Ger. Rhein-Lachs und die ersten neuen Heeringe erhielt

Aug. Mette Lindners Erben.

Täglich ist frische Ziegenmilch zu haben. Nachricht auf der Schützenstraße Nro. 130.

Fetten ger. Rhein-Lachs, à A 1  $\frac{1}{2}$  S, und die ersten neuen Heeringe erhielt

C. F. Kruse, Gärbelingerstraße.

So eben habe ich den ersten neuen Holl. Heering erhalten und verkaufe solchen billig.

H. Sonnenberg, Gildenstraße.

K o h l s c h e

Toilett- u. Gesundheits-Seife, das A 22 gge,  $\frac{1}{4}$  A 6 gge, in bekannter vorzüglicher Qualität empfing

F. W. Gohl.

Alle Tage frischer Kirsch- und Heidelbeer-Kuchen bei Georg Wessel auf dem Damme.

Fluchtrechte Mohrstühle, Sopha-, Spiel- und Nähtische, am Augustthore in der Mönchenstraße Nro. 16.

Feine Holst. Butter empfing

Werner Schmeltzkopf.

In Wolfenbüttel.

Zum bevorstehenden hiesigen Markt empfehle ich mich dem geehrten Publiko mit einem wohlaffortirten geschmackvollen Waarenlager; ich verspreche höchst billige Preise und reelle Bedienung, und bitte daher um recht zahlreichen Zuspruch. Mein Stand ist wie gewöhnlich auf dem Markte.

Gottschalk Braun.

Vermietungen.

Auf Michaelis im Hinterhause eine separate Wohnung von einer Stube, 2 bis 3 Kammern und sonstigem Zubehör, an

stille Leute ohne Kinder; Stecherstraße Nro. 1348.

Eine schön tapezirte Stube, 2 dito Kammern, Vorsaal und übriges Zubehör, so gleich oder Michaelis; Petrihor Nro. 914.

Eine Stube und Kammer, straßenwärts, mit aller Bequemlichkeit; Kuhstraße Nro. 2432.

Eine große Stube, passend für Tischler oder Weber, und eine kleine für einzelne Leute, auf der Wendensstraße am Werder Nro. 1478.

Eine Wohnung parterre von 3 Stuben und Kammern, und in demselben Hause die 2te Etage von 5 Stuben und Kammern nebst dazu gehörigen Bequemlichkeiten, auf Michaelis. Nähere Nachricht Nro. 2576 A. am Egidienmarke.

Auf Michaelis eine Stube, 2 Kammern und übriges Zubehör, 2 Treppen hoch, auf der Friesenstraße hinterm Ackerhose. Nachricht Peterflissenstraße Nro. 518 B.

Miet = Gesuch.

Eine einzelne Dame sucht auf Johannis in der Gegend des Hutfiltern eine freundliche Wohnung von einer Stube und Kammer. Nachricht Damm Nro. 202.

Eine kleine Familie sucht auf Michaelis in einer freundlichen Gegend der Stadt oder am Walle eine elegante Wohnung von 3 bis 4 Stuben, einigen Kammern und sonst nöthigen Bequemlichkeiten. Nachricht bei Zimmermann, Schützenstraße Nro. 133.

Es suchen einige Damen eine Wohnung von einer Stube und Kammer an einer lebhaften Gegend. Das Nähere Karrenführerstraße Nro. 2356, parterre.

Geld = Gesuch.

1350  $\frac{1}{2}$  Conv. = Münze auf Michaelis. Nachricht auf der Schöppenstedterstraße Nro. 1805.

Auf ein, zulängliche Sicherheit darbietendes, ländliches Grundstück werden 1200  $\frac{1}{2}$

zur ersten Hypothek gesucht. Das Nähere Langestraße Nro. 907.

### Reise = Antrag.

Den 26. d. Mts. Fuhrgelegenheit nach Göttingen in einer bequemen Chaise bei dem Mietskutscher Dingemann auf der Schöppenstedterstraße Nro. 1816.

Montag den 23. d. M. Fuhrgelegenheit in einer bequemen Chaise nach Halle und Leipzig. Nachricht bei Hecht, Steinstraße.

### Dienst = Bedürfnis.

Es wird ein rechtliches reinliches Mädchen verlangt, das alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, aber zu Haus schlafen muß, auf Johannis, im Delschlagern Nro. 2320.

Ein rechtliches Mädchen kann sogleich in Dienst treten alte Knochenhauerstraße Nro. 512.

Sogleich ein Mädchen, welches gute Zeugnisse vorzeigen kann, zur Haus- und Küchenarbeit; Nro. 252 im Rattreppeln.

Eine Frau oder ein Mädchen, welche Beweise des Wohlverhaltens beibringen kann, kann sogleich als Kinderwärterin in Dienst treten; Nro. 1618, Faltersiebertstraße.

Es wird ein rechtliches Mädchen verlangt, sogleich, monatsweise; auf dem Damme Nro. 224.

Ein rechtliches Mädchen oder eine Frau ohne Kinder, die in der Küche und mit häuslicher Arbeit fertig werden kann, sogleich. Nachricht Kannengießerstraße 2696.

### Geburts = Anzeige.

Heute, Abends 9 $\frac{3}{4}$  Uhr, wurde meine

liebe Frau, Marie geborne Haase, aus Braunschweig, von einem gesunden Mädchen leicht und glücklich entbunden.

Hamburg, den 16. Juni 1834.

Wilhelm Weinkauff.

### Todes = Anzeige.

Am 18. d. M. entschlummerte sanft nach kurzer Krankheit mein guter Mann, der Oberamtmann Kubel, im 75. Lebensjahre.

Wolfenbüttel, den 19. Juni 1834.

A. Kubel, geb. Balfé.

### Bermischte Nachrichten.

Die Vormünder der hinterlassenen Kinder weil. Herrn Hof-Apotheker H. W. Mackensen ersuchen diejenigen, welche noch für erhaltene Medicamente bis ultimo 1832 restiren, ihre Schuld binnen 4 Wochen an den Administrator der Apotheke, Herrn W. Bödker, zu berichtigen, widrigenfalls sich die Obengenannten genöthiget sehen, ohne Weiteres die Recepte den Gerichten zu überliefern.

Braunschweig, den 16. Juni 1834.

Offene Reisestelle in einer bedeutenden Weinhandlung.

Unter sehr vortheilhaften Bedingungen wird für eine der bedeutendsten Weinhandlungen Preußens ein Reisender gesucht, der die nöthige Routine und gute Zeugnisse besitzt. Näheres ertheilt das beauftragte

allgemeine Geschäfts-Comtoir von Carl Weinerts Wwe. & Sohn in Leipzig.

Es wird ein Fortepiano oder Flügel zu mieten gesucht im Rattreppeln Nro. 241.

### Ein Hundert Acht und Achtzigste Hamburger Stadt-Lotterie von 10500 Loosen.

Darin befinden sich 5200 Gewinne, 2 Prämien und 9300 Freiloose, als 600 zur 1ten, 600 zur 2ten, 600 zur 3ten, 600 zur 4ten, 600 zur 5ten, 600 zur 6ten Classe und 6300 zur folgenden Lotterie erste Classe, à 2 Mk. 4 fl., 8 Mk. 4 fl., 17 Mk. 4 fl., 16 Mk. 4 fl., 15 Mk. 4 fl., 8 Mk. 4 fl. Einsatz und 4 Mk. 8 fl. Schreibgeld, in allem 72 Mk. fürs Loos in gr. Cour., in welcher Münzsorte die Bezahlung der Gewinne gleichfalls geschehen soll.

1ste Vertheilung. Ziehung den 12. Mai.		3te Vertheilung. Ziehung den 7. Juli.		5te Vertheilung. Ziehung den 27. August.	
10500 Loose à 2 Mf. 4 fl. Mf. 23625 und 12 fl. Schreibgeld.		9300 Loose à 17 Mf. 4 fl. Mf. 160125 und 12 fl. Schreibgeld.		8100 Loose à 15 Mf. 4 fl. Mf. 123525 und 12 fl. Schreibgeld.	
1 Gewinn Mf. 3000		1 Gewinn Mf. 10000		1 Gewinn Mf. 10000	
1 — » 1500		1 — » 2000		1 — » 2000	
1 — » 1000		1 — » 1000		1 — » 1000	
1 — » 300		1 — » 300		1 — » 300	
6 — à 100 Mf. » 600		6 — à 100 Mf. » 600		6 — à 100 Mf. » 600	
10 — à 40 » » 400		10 — à 50 » » 500		10 — à 50 » » 500	
14 — à 20 » » 280		15 — à 30 » » 450		15 — à 40 » » 600	
16 — à 10 » » 160		15 — à 20 » » 300		15 — à 30 » » 450	
550 — à 5 » » 2750		550 — à 15 » » 8250		550 — à 25 » » 13750	
600 Gewinne Mf. 9990		600 Gewinne Mf. 23100		600 Gewinne Mf. 29200	
600 Freiloose zur 2ten Classe à 12 Mf. » 7200		600 Freiloose zur 4ten Classe à 47 Mf. » 28200		600 Freiloose zur 6ten Classe à 72 Mf. » 43200	
Mf. 17190		Mf. 51600		Mf. 72400	
2te Vertheilung. Ziehung den 9. Juni.		4te Vertheilung. Ziehung den 6. August.		6te Vertheilung. Ziehung den 15. September.	
9900 Loose à 8 Mf. 4 fl. Mf. 81675 und 12 fl. Schreibgeld.		8700 Loose à 16 Mf. 4 fl. Mf. 141375 und 12 fl. Schreibgeld.		7500 Loose à 8 Mf. 4 fl. Mf. 61875 und 12 fl. Schreibgeld.	
1 Gewinn Mf. 5000		1 Gewinn Mf. 10000		Der größte Gewinn ist im glücklichen Falle Mf. 90000	
1 — » 2000		1 — » 2000		1 Gewinn Mf. 60000	
1 — » 1000		1 — » 1000		1 Prämie » 30000	
1 — » 300		1 — » 300		1 Gewinn » 15000	
6 — à 100 Mf. » 600		6 — à 100 Mf. » 600		1 — » 10000	
10 — à 50 » » 500		10 — à 50 » » 500		1 — » 5000	
15 — à 20 » » 300		15 — à 40 » » 600		1 — » 3000	
15 — à 15 » » 225		15 — à 30 » » 450		1 — » 2500	
550 — à 10 » » 5500		550 — à 20 » » 11000		3 — à 2000 Mf. » 6000	
600 Gewinne Mf. 15425		600 Gewinne Mf. 26450		4 — à 1500 » » 6000	
600 Freiloose zur 3ten Classe à 30 Mf. » 18000		600 Freiloose zur 5ten Classe à 63 Mf. » 37800		20 — à 1000 » » 20000	
Mf. 33425		Mf. 64250		20 — à 400 » » 8000	
				25 — à 200 » » 5000	
				122 — à 100 » » 12200	
				1000 — à 80 » » 80000	
				1000 — à 50 » nebst Freilosen 53000	
				1 Pr. f. d. letzte Loos Mf. 5000	
				2200 Gew., 2 Präm. Mf. 320700	
				5300 Freiloose zur fol- genden Lotterie, Erste Vertheilung à 3 Mf. » 15900	
				Die 10 pCt. der Frei- loose betragen » 17035	
				Mf. 353635	
BALANCE.					
Einnahme.		Ausgabe.			
	Mf.		Mf.		
1. Berth. 10500 L. à 2 Mf. 4 fl. 23625		600 Gewinne und Freiloose	17190	2200 Gew., 2 Präm. Mf. 320700	
2. » 9900 » à 8 » 4 » 81675		600 » » »	33425	5300 Freiloose zur fol- genden Lotterie,	
3. » 9300 » à 17 » 4 » 160125		600 » » »	51600	Erste Vertheilung	
4. » 8700 » à 16 » 4 » 141375		600 » » »	61250	à 3 Mf. » 15900	
5. » 8100 » à 15 » 4 » 123525		600 » » »	72400	Die 10 pCt. der Frei- loose betragen » 17035	
6. » 7500 » à 8 » 4 » 61875		2200 » 2 Prämien	320700		
		5300 Freiloose u. 10 pCt.	32935		
	Mf. 592500		Mf. 592500		

## Zur Nachricht.

Die zu dieser Lotterie von löbl. Cämmerei bestellten Collecteure sind: Hinrich Daniel Bartels auf dem Neß, Johann Georg Watty im Brodschragen, Johann Hinrich de la Camp jun., kleine Johannisstraße, Haupt & Voges der Börse gegenüber, Christoph Daniel Wilhelm Rolffen Wittwe et Comp., unter Kaisershof, dem Rathhause gegenüber, William Fischer an der Zollenbrücke, und Blasiesing et Sohn, große Bäckerstraße Nro. 2, nahe dem Brodschragen, bei welchen ganze und getheilte, mit ihren Namensunterschriften und mit dem Stempel versehene Loose, ohne welche kein Loos gültig ist, gegen Erlegung des Einsatzes zu erhalten sind.

Morgen Sonntag Nachmittag, den 22. Juni wird im Garten des weißen Rosses Harmonie-Musik, aufgeführt von dem Herzogl. Jäger-Musikcorps, Statt finden, wozu Unterzeichneter ein verehrtes Publikum hiedurch gehorsamst einladet.

Ch. Gravenhorst.

Eine junge Wittwe sucht eine Stelle außer dem Hause zum Weißnähen und Plätten, auch wenn es verlangt wird zum Schneidern, billig, auf dem Eiermarkte Nro. 452, im Hinterhause.

Sonntag, den 22. d., spielen die Carlshader Musici auf meinem Garten.

E. Bartels  
auf der Masch.

Mit Höchster Genehmigung wird das diesjährige Königsschießen hieselbst am 30. d. M. seinen Anfang nehmen, welches hie- mit bekannt gemacht wird.

Wolfenbüttel, den 19. Juni 1834.

Die Schützenmeister  
J. H. C. Holschmacher.  
Joh. Chryph. Wendendorf.

Ein Bursche von rechtlichen Eltern, der Lust hat, die Schuhmacher-Profession zu erlernen, kann sogleich in die Lehre treten; Weberstraße Nro. 1023.

In Bezug auf das im 143. Stücke dieser Anzeigen publicirte Patent des Herzogl. Kreisgerichts hieselbst vom 4. December vorigen Jahrs, den Verkauf des Görtlerschen auf der Kuhstraße sub Nro. 2539 b. belegenen Hauses betr., benachrichtige ich die Kaufliebhaber, daß der jährliche Canon

von dem Erbzinscapitale von 60 mfl. nur 1. 16 ggr beträgt.

Der Advocat und Notar Hollandt,  
als Görtlerscher Curator.

Sonntag als den 22. Juni des Nachmittags auf dem grünen Jäger großes Hirsch- schießen.

Carl Busch.

Zum Weißwaschen und Plätten in ihrer Wohnung gegen billige Preise auf das Prompteste empfiehlt sich Wilhelmine Heinemann auf dem Eiermarkte Nro. 452, über den Hof.

Seit Pfingsten fehlen mir noch 5 Kuchen- bretter, weshalb ich bitte, sie mir baldigst wieder zuzustellen.

Georg Wessel auf dem Damme.

Sonabend den 20. und Sonntag den 21. d. M. wird auf der Masch eine Platterscheibe abgeschossen und sind zur Sicherheit der Fußgänger die Warnungsfahnen aufgestellt.

C. Tellingmann.

Es wird sogleich eine gesunde Amme gesucht. Nähere Nachricht auf dem Woll- markte Nro. 1169, eine Treppe hoch.

## Berichtigung.

In Sachen die in Antrag gebrachte Eröffnung des Concurfes wider den Akerbür- ger Conrad Thiele in Sarstedt steht Liqui- dations- und Vergleichs-Termin auf

Sonabend, den 26. k. M. Juli an.

Nur durch einen Schreibfehler ist in der Edictalladung vom 26. v. M. (Braunsch. Anzeigen Nro. 134) jener Termin auf den 27. Juli angesetzt.

Ruthe, den 17. Juni 1834.

Königl. Großbr. Hannov. Amt.

Meyer.

Jahr



1834.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 147.

Montag, den 23. Juni.

### Bekanntmachungen.

Die 117. Nummer der Protokolle über die Sitzungen der Stände = Versammlung des Herzogthums Braunschweig, nebst Anlage, (2½ Bogen stark) ist im Herzogl. Intelligenz-Comtoir zu dem Preise von 8 Pf. für den Bogen zu haben.

Auf Antrag des Herzogl. Amts Calvörde ist den beiden Nachwächtern Friedr. Lübke und Heinrich Schlüter, so wie dem Gefangenwärter Conrad Schneider in Calvörde für die von denselben bewerkstelligte Ausmittlung und erste Anzeige des bösslichen Anstifters der in der Nacht vom 21. auf den 22. v. M. in dem Gehöfte des Schneidemeisters Albrecht Spannhake im Hünendorfe vor Calvörde ausgebrochenen Feuerbrunst die für die Entdeckung einer bösshaften Brandstiftung ausgelobte Prämie von Einhundert Thalern zur gleichmäßigen Vertheilung bewilligt und solche denselben

aus der Brandversicherungs-Casse hieselbst ausgezahlt worden, welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Braunschweig, den 18. Juni 1834.

Herzogl. Braunschw.-Lüneburgisches  
Finanz-Collegium.  
von Lhielau.

Geschehener Anzeige zufolge haben sich am 24. v. M. die zwei hierunter signalisirten Kinder des Maurergesellen Giffhorn hieselbst heimlich aus dem väterlichen Hause entfernt und sind bisjezt nicht aufgefunden worden, weshalb alle Civil- und Militair-Beörden ersucht werden, auf jene Kinder achten und im Betretungsfalle dieselben hieher abliefern zulassen.

### Signallement.

1. Theodor Giffhorn ist 11 Jahre alt, von kleiner Statur und hat dunkelbraunes Haar, braune Augen, gewöhnliche Nase, kleinen Mund, gesunde Zähne, ein rundes Kinn und ein rundes Gesicht. Derselbe ist bekleidet mit einem grünen Oberrocke und blauer Tuchhose und hat sich ohne Kopfbe-

deckung und ohne Schuhwerk von hier entfernt.

2. Johanne Giffhorn ist 5 Jahre alt, hat blondes Haar, blaue Augen, gewöhnliche Nase und einige Pockennarben im Gesicht. Dieselbe trägt ein Kleid von schwarzem Merino, blaue Strümpfe und Schnürstiefel.

Braunschweig, den 20. Juni 1834.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

B o l f f.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

Kreisgericht Wolfenbüttel.

In Sachen des Schuldenwesens des Cammerherrn von Kniestedt auf Burgdorf betreffend, wird hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die per decretum des hiesigen Kreisgerichts vom 7. März d. J. verfügte und in Nro. 68 der diesjährigen Braunschweigischen Anzeigen bekannt gemachte Concurs-Eröffnung einstweilen wieder aufgehoben sei, es jedoch bei dem gegen den genannten Schuldner bereits erlassenen Verbote der Vermögens-Veraußerung bis auf Weiteres sein Verwenden habe.

Wolfenbüttel, den 26. Mai 1834.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisgericht daselbst.

S c h o l z.

Amt Riddagshausen.

In Sachen der Wittve des Weißgerbers Wedeler zu Braunschweig wider den Kothfassen Fricke in Cremlingen, modo den Thierarzt Poppe daselbst, wird auf den Antrag der Klägerinn der auf den 26. f. M. angesetzte Subhastations-Termin wieder aufgehoben.

Braunschweig, den 18. Juni 1834.

Herzogl. Amt Riddagshausen.

K ä u f e r.

### Gerichtliche Verkäufungen.

Amt Hasselfelde.

Auf Antrag der Intestaterten weif. Volkspanners Wilhelm Fessel in Hasselfelde, na-

mentlich des Einwohners Andreas Büchner daselbst, und der Ehefrau des Einwohners Christian Unger, Justine geb. Büchner, daselbst, sollen nachbezeichnete, zu der Wilh. Fesselschen Verlassenschaft gehörende Grundstücke, als:

- 1) der zu Hasselfelde sub Nro. ass. 84 bel. Volkspännerhof, jetzt Brandstelle, nebst Zubehör, und
- 2) folgende dazu gehörende Acker und Wiesen, als:
  - a.  $3\frac{1}{2}$  Morgen im Kalbsbruche, zwischen Münchhoffs und Christoph Ungers Acker belegen,
  - b. 2 Morgen am Harzwege, zwischen Volksmanns und Daniel Krebs Ackern belegen,
  - c. 6 Morgen in den Nachtigallsbüschen zwischen dem Gemeineacker und Heinrich Meyers Acker,
  - d. 3 Morgen vor der langen Lehde, zwischen dem Gemeine-Acker und Christoph Heydeckens Acker,
  - e. 2 Morgen hinter dem Waldbhofe zwischen Joachim und Eberhard Heydeckes Ackern belegen,
  - f. 6 Morgen hinter dem Käseberge zwischen Ungers und Joachim Heydeckes Ackern belegen,
  - g. 4 Morgen hinter dem Käseberge zwischen Luzen und Wegeners Ackern belegen,
  - h. 5 Morgen im Stockborne, zwischen Niechen und Wegeners Ackern,
  - i.  $3\frac{1}{2}$  Morgen am faulen Teiche, zwischen Heydenreichs und Gebhards Ackern,
  - k. 4 Morgen vor den Kirmwegen an Heydeckes und Eige's Ackern,
  - l. 5 Morgen bei der Försterei zwischen der kleinen und großen Trift,
  - m. 1 Morgen am Hütteberge an Fessels und dem Cantorat-Acker,
  - n. ein Garten am Käseberge, etwa  $\frac{1}{8}$  M. groß,
  - o. 6 Tagewerk Wiese am Eichenberge an Bäcker Wormana und Wegeners Wiese

grenzend, und Herzogl. Amte Stiege mit 3  $\mathcal{H}$  9  $\mathcal{L}$  jährlich erbenzinspflichtig.

- p. 12 Tagewerk Wiese am Eichenberge an August Heydeckes Wiese grenzend und Herzogl. Amte Stiege jährlich mit 2  $\mathcal{H}$  10  $\mathcal{L}$  erbenzinspflichtig,  
 q. 8 Tagewerk Wiese an der Nappbude an Rayen Wiese grenzend und Herzoglichem Amte Stiege jährlich mit 6  $\mathcal{H}$  8  $\mathcal{L}$  erbenzinspflichtig,  
 r. 3 Tagewerk Wiese auf dem Tannscharen, an Hartungs und Wegeners Wiese grenzend und Herzogl. Amte Stiege jährlich mit 2  $\mathcal{H}$  erbenzinspflichtig,  
 s. 7 Tagewerk Wiese an der Gottesgabe, an Lutzen Wiese grenzend, und Herzoglichem Amte Stiege jährlich mit 3  $\mathcal{H}$  6  $\mathcal{L}$  erbenzinspflichtig,  
 t. 6 Tagewerk Wiese an der Nappbude, an August Münchhoff und Sebastian Gebhards Wiesen grenzend und Herzoglichem Amte Stiege jährlich mit 2  $\mathcal{H}$  erbenzinspflichtig,  
 u. 2 Tagewerk Lehm am Klingenberge, an Wegeners Wiese grenzend,  
 am 19. August d. J.

Morgens 9 Uhr vor Herzogl. Amte Hasselfelde in Stiege öffentlich meistbietend unter den in termino bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Zugleich ist obiger Termin zur Anmeldung dinglicher Ansprüche an die bezeichneten Grundstücke erstreckt und werden daher alle, welche dergleichen zu haben vermeinen, bei Strafe des Ausschlusses, hiemit aufgefordert, solche im gedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen.

Stiege, den 10. Mai 1834.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt

Hasselfelde.

G ä r t n e r.

Gerichtliche Vorladungen.

Stadtgericht Hannover.

Hiermit wird dem Butterhändler Eduard

Schröder, Impetraten, das von Seiten des Hofrämers Christian Wilhelm Mertens alhier, Impetranten, eingereichte Arrestgesuch abschriftlich mitgetheilt, und wie auf Gefahr und Kosten des Impetranten der nachgesuchte Arrest wegen der libellirten 28  $\mathcal{R}$  17  $\mathcal{H}$  6  $\mathcal{L}$  Conv.-Mze. sammt Kosten auf des Impetraten angebliche Forderung an die Wittwe Lefse erkannt, und dieser, welchen gegenwärtiger Bescheid zugestellt werden soll, aufgegeben wird, die dem Impetraten schuldigen Gelder bis zur Summe von 60  $\mathcal{R}$  Conv.-Mze. nicht auszusahlen, sondern vielmehr zur Verfallzeit ad depositum zu liefern, so wird zugleich zur Rechtfertigung des verhängten Arrestes Termin auf

den 3. Juli d. J.

Donnerstag nach dem 5ten post Trinit. angesetzt, in welchem beide Theile des Morgens um 11 Uhr vor dem Stadtgerichte zu erscheinen, kraft dieses vorgeladen werden, Impetrant unter dem Präjudize der Aufhebung des Arrestes, Impetrat aber unter der Verwarnung des Ausschlusses mit seinen Einreden gegen die Rechtmäßigkeit des Arrestes und der Fortsetzung des Arrest-Verfahrens.

Da übrigens der Wohnort des Impetraten nicht bekannt ist, so soll ihm dieser Bescheid durch Anschlagung an der Gerichtsstelle und Einrückung in die Anzeigen, die Bremer Zeitung, wie auch die Braunschweigischen Anzeigen bekannt gemacht werden.

Decretum Hannover, den 12. April 1834.

Das Stadtgericht der Königl. Residenzstadt.

S t f f l a n d.

G e s t o h l e n e s.

In der Nacht vom 17. auf den 18. d. M. sind aus der Wohnung des Ackermanns Heinrich Schönan zu Eschhof:

1) eine dreieckhäufige silberne Taschenuhr,



- das äußere Gehäuse von Schildpatt, die übrigen von Silber, auf dem Zifferblatte römische Zahlen, auf dem innern Werke das Wort »London,« mit einer doppelten gelben Drahtkette, an deren beiden Enden sich ein stählerner Ring befindet, einem Uherschlüssel und einem mit einem rothen Steine versehenen Pettschaste von Messing,
- 2) 6 bis 8 gge Scheidemünze,
  - 3) ¼ A Taback,
  - 4) eine viereckige Branntweinsflasche von Glas,
  - 5) eine Tabackspfeife mit schwarzem Rohre, schwarzlackirter Schwammdose von Zinn und einem Kopfe von Porzellan mit der Inschrift: »Treue Liebe,«
  - 6) 2 leinene Mannshemden, gezeichnet J. H. F.,
  - 7) 2 dito, gezeichnet J. H. B.,
  - 8) 6 leinene Frauenoberhemden, gezeichnet H. O.,
  - 9) 6 dito Unterhemden, mit denselben Buchstaben gezeichnet,
  - 10) 8 Handtücher, theils von Linnen, theils von Drell, einige gezeichnet J. E. B., und
  - 11) 2 leinene Bettlaken, das eine 7 und das andere 6 Ellen groß, das eine gezeichnet H. F.,
- mit ungewöhnlicher Dreistigkeit entwendet, und werden alle Civil- und Militärbehörden hiemit ersucht und aufgefordert, auf diese Sachen inquisiren zu lassen, dieselben nebst dem verdächtigen Inhaber im Betretungsfalle anzuhalten und davon dem hiesigen Herzogl. Kreisgerichte oder dem unterzeichneten Herzogl. Amte schleunige Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 19. Juni 1834.  
Herzoglich Braunschweig-Lüneburgisches  
Amt Riddagshausen.  
C. D t t o.

In der Nacht vom 17. auf den 18. dieses Monats sind aus dem Hause des pensionirten Amtsvoigts Beesen zu Essehof:

- 1) 1 Tischlaken von Drell, 8 Ellen groß und gezeichnet M. T.,
- 2) 2 Mannshemden von feiner Leinwand, gezeichnet G. B. Nr. 12,
- 3) 3 dito von grober Leinwand, gezeichnet C. B. Nr. 9,
- 4) 1 neues Frauenhemd von feiner Leinwand, gezeichnet W. B. Nr. 6,
- 5) 3 dito, das eine mit einem Striche von Battistmouffelin und einem Steppsaume, die beiden andern gezeichnet E. B. Nr. 12,
- 6) 1 Handtuch von Drell mit dem Buchstaben B.,
- 7) 1 dito von grobem Drell, gezeichnet E. B. Nr. 12,
- 8) 1 Taschentuch von weißem Linnen mit baumwollener Kante, gezeichnet W. B. oder E. B.,
- 9) 2 Halshemden,
- 10) 2 Oberhemden,
- 11) 1 blaugestreifte Schürze von Leinwand und
- 12) 1 Nachtmühe von weißem Canevas, entwendet worden, und wird ein Jeder, welchem etwas zur Wiedererlangung dieser Sachen oder zur Entdeckung des Thäters Dienliches bekannt werden sollte, hiermit ersucht und aufgefordert, dem hiesigen Herzogl. Kreisgerichte oder dem unterzeichneten Herzogl. Amte davon schleunigst Anzeige zu machen.

Braunschweig, am 19. Juni 1834.  
Herzoglich Braunschweig-Lüneburgisches  
Amt Riddagshausen.  
C. D t t o.

In der Nacht vom 10. auf den 11. d. M. sind aus einem Hause in Beitelde mittelst Einsteigens in ein Fenster folgende Sachen

- 1) ein noch ziemlich neuer messingener Kessel, 2 Eimer haltend,
- 2) ein messingener Stielkessel, ½ Eimer haltend,
- 3) ein kupferner Kaffeekessel zu 3 Portionen,
- 4) ein Steintopf mit etwa 20 A Schmalz,

- 5) ein dunkelblauer Tuchoberrock mit blanken Knöpfen für einen Knaben von 9 Jahren, im Rücken Futter H. W. 1832 gezeichnet,
- 6) ein Paar neue lange Knabenstiefel,
- 7) ein halbseidenes Halstuch mit gelben, grünen, rothen und weißen Streifen und Franzen,
- 8) ein weißes Halstuch von Mouffelin, gez. H. P.,
- 9) ein neues Mannsheinde,
- 10) 4 Ellen weißer Leinwand,
- 11) ein alter Sack mit blau und weißen Streifen,
- 12) ein weißes leinenes Sak, 5 Ellen groß, gez. H. D. G. und
- 13) eine alte eiserne Pfanne, gestohlen worden.

Alle Justiz- und Polizeibehörden werden hiemit geziemend ersucht, auf vorangeführte gestohlene Sachen zu invigiliren, überhaupt ein Jeder, dem etwas davon zu Gesicht kommen sollte, aufgefördert, solche und deren verdächtigen Inhaber anzuhalten und davon schleunigst anher Anzeige zu machen.

Wolfenbüttel, den 16. Juni 1834.

Herzogliches Amt daselbst.

R ü b n e.

### Kunst-Anzeige. PORTEFEUILLE für

### Künstler und Kunstschüler.

Eine Sammlung  
der schönsten nach den Werken der größten Meister  
in Kupfer und Stahl gestochenen

Vorlegeblätter  
zum Nachzeichnen.

Neue Folge.

Thierstudien,  
nach Paul Potter, Adam, Klein, Horaz  
Vernet, Sneyers, Ridinger, Rugendas,  
Wintter, Weenix, Bartsch, Landseer,  
Reinagle etc.

Die erste Folge dieses Werkes enthielt  
in 20 Lieferungen die von tüchtigen Mei-

stern in Kupfer gestochenen Abbildungen  
der herrlichsten Antiken (Statuen und Bas-  
reliefs) im Vatikan, in der Villa Borghese,  
in den Florentiner und Pariser Museen.  
Diese Folge, über deren schöne Ausführung  
nur eine Stimme ist, ist nun geschlossen.

Die neue Folge — Thierstudien — ein  
von jenem unabhängiges Werk, erscheint in  
ebenfalls 20 vierzehntägigen Lieferungen.  
Jede Lief. faßt 2 Blätter in groß Folio (un-  
ter welchen viele Blätter sind, welche wir ein-  
zeln zu 1  $\frac{1}{2}$  S., feins, welches wir unter 12  $\frac{1}{2}$  S.  
verkaufen!) und kostet Subscribenten auf  
10 Lieferungen nur 8  $\frac{1}{2}$  Sächsisch, oder  
36 Kreuzer rheinl., oder 11 Silberggr., oder  
32 Kr. Conv.-Mze. Die erste Lieferung  
wird (in Umschlag) am 1. Septbr. versen-  
det. Nur diejenigen Subscribenten, wel-  
che sich bis zum Erscheinen des 3. Heftes  
anmelden, genießen diesen für solche Kunst-  
blätter beispiellos niedrigen Preis; spätere  
bezahlen die Hälfte mehr.

Unser Portefeuille darf übrigens nicht  
mit den in großer Anzahl bereits vorhan-  
denen Sammlungen von Vorlegeblättern,  
Zeichenschulen und Werken ähnlicher Art  
verwechselt werden. Es sind dieß meistens  
Collectaneen von in der Zeichnung unrich-  
tigen, naturwidrigen und werthlosen Bil-  
derchen, welche, in den Unterrichtsanstalten  
eingeführt, Mittel werden zur Verbildung  
der Schüler, und eine Hauptursache jenes  
Verfalls der wahren Kunst, welcher unsere  
Zeit schändet. Das Portefeuille will da-  
durch, daß es nur Meisterwerke aus den bes-  
ten Zeiten der Kunst in mit Sorgfalt voll-  
endeten Copien dem Schüler als Muster  
vorlegt, gerade das Entgegengesetzte von  
dem erstreben, was viele seiner Vorgänger  
verschuldeten: es will für wahre Kunstbil-  
dung die Saat ausstreuen, nicht für mo-  
derne Verfehrtheit und Unnatur.

Seine Wirksamkeit würde aber doch nur  
in einem kleinen Kreise sich beschränken,  
wenn des Portefeuille's Besitz nicht auch  
im Bereich des wenig begüterten Kunst-

lers, des nicht reichen Kunstschülers gestellt würde; es darf selbst vom Kunstfreunde nicht zu große Geldopfer fordern — oder des Zweckes schönere Hälfte — für die größte Verbreitung edler Kunstbildung zu wirken — geht verloren. Darum geben wir dem Portefeuille eine Wohltheilheit, größer, als sie wohl für Aehnliches je gedacht ward, größer, als sie für Geringeres je bestanden hat. — Durch sie ist selbst dem armen Schüler, der nur einige Groschen wöchentlich auf seine Kunstbildung verwenden kann, der herrlichen Sammlung Besitz leicht gemacht.

Unterzeichnungen empfangen und besorgen alle soliden Buch- und Kunsthandlungen des In- und Auslandes, in Braunschweig die Schenksche Kunsthandlung.

Subscribersammlern werden wir bei Bestellung von 10 Exemplaren ein erstes unentgeltlich ausliefern lassen.

Hildburghausen und New-York, Juni 1831.

Das Bibliographische Institut.

### Verkaufungen.

Familienverhältnisse wegen ist sogleich oder zum Herbst dieses Jahrs zu verkaufen: eine in der schönsten und fruchtbarsten Gegend Thüringens liegende sehr gut und vortheilhaft eingerichtete Cichorien- u. Senzfabrik, bestehend in einem von Grund auf neu erbauten Wassermühlenwerk mit 3 Wasserrädern und einem Darrgebäude mit 2 massiven Darren, auf welchen in 24 Stunden 100 Centner rohe Waare gedarrt werden können. Das Mühlenwerk treibt gegenwärtig die Cichorien- und Senzmühle, den Brenner und die Wurzelschneidemaschine, die Vorrichtungen sind aber zu einer Oelmühle von 7 Paar Stampfen, 2 Graupenmühlen und einer Dampf-Schocolate-Maschine noch getroffen, wo auf letzterer die Masse durch Dämpfe zu wärmen und durch Wasserkraft zu reiben ist. Der Wasserstand bleibt sich fast immer gleich und differirt

bloß beim Höchsten und Niedrigsten um 2 Zoll. Besagtes Mühlenwerk hat so viel Kraft, daß es leicht 6 Mahlgänge vermöge des bedeutenden Gefälles treiben kann. Das ganze Grundstück besteht in circa 3 Aekern, wovon ein Theil eine Gartenanlage und der andere den Hof bildet.

Kostspielige Wasserbauten sind nie zu fürchten. Ein Lager von circa 2000 Ctr. gut gedarrter Cichorienwurzeln und 150 Acker, worauf Cichorien bestellt sind, kann sogleich mit übernommen werden.

Auch ist einer der jetzigen Mitbesitzer, ein sehr thätiger fleißiger erfahrener Kauf- und Geschäftsmann, der dieser Fabrik mit Erfolg vorsteht, sehr gern bereit, wenn er einen tüchtigen fleißigen Mann findet, der die nöthigen Mittel besitzt, mit solchem gemeinschaftlich das Geschäft fortzusetzen, da es nicht an Kundschaft fehlt, weit mehr ausgedehnt werden kann und gut rentirt.

Nähere Auskunft hierüber ertheilt

Friedr. Herm. Wessch  
in Braunschweig.

Neuer Holl. Heering, Sardellen, Westph. Schinken, frisches Rauchfleisch, auch schöne Holst. und Dstfr. Suni-Butter erhielt

Conr. Möreke auf der Hagenbrücke.

Ger. Rhein-Lachs und die ersten neuen Heeringe, schöne Sardellen, frisches Rauchfleisch, Friedrichstädter Senf, Dstfr. Butter, Kappern, Murcheln und Champignons erhielt C. Dörge, nördl. Wilhelmsstraße.

Den ersten neuen Heering und frische Schollen empfiehlt bestens

H. Wasmann im Rattreppeln.

Großer langer Rübesaamen und runder rothköpfiger Rübesaamen zum billigsten Preise auf der Beckenwerperstraße No. 1083.

Große und kleine Anrichten mit Schränken und Borden, Brat-Ofen, großer Mörser von Metall, eine Partei Makulatur in großem Format (Schreib- und Druckpap.), centner- und pfundweise, großer Waagebalcken mit Schalen und Uenzelgewicht, kleine

Wanne, Fleischtubben, Schlachtetisch und ein guter starker Kinderwagen; Langebammstraße No. 2291.

Mit sehr schönem Kirsch- und Heibelbeersuchen von Gess und Blätterteig empfiehlt sich bestens

Carl Tolle in der Schuhstraße.

### Vermietungen.

Eine Wohnung parterre von 3 Stuben und Kammern, und in demselben Hause die 2te Etage von 5 Stuben und Kammern nebst dazu gehörigen Bequemlichkeiten, auf Michaelis. Nähere Nachricht No. 2576 A. am Egidienmarkte.

Ein oder 2 tapezirte Stuben mit Kabinet und Zubehör, mit oder ohne Möbeln; Langebammstraße No. 2291.

Eine Wohnung straßenwärts, bestehend aus 2 Stuben, 3 bis 4 Kammern, Küche, Keller und Holzgeß, welche auf Verlangen auch vereinzelt werden können; Kannengießerstraße No. 2695.

Ein Haus, worin 4 Stuben, 11 Kammern und Laden, in welchem seit vielen Jahren Victualienhandel mit dem besten Erfolge betrieben ist, auf Michaelis. Nachricht Kannengießerstraße No. 2701.

### Gildesachen.

Künftigen Montag den 30. Juni ist die Hauptversammlung der Meister hiesiger Schneidergilde und werden die zum Gildebezirk Braunschweig gehörenden Landmeister hiedurch erinnert, wenn sie Lehrburschen einz. oder auszusprechen haben, Morgens 9 Uhr in dem hieselbst belegenen Gildehause zu erscheinen, und haben letztere ihre resp. Geburtscheine mitzubringen.

Daubert,  
Gildenvorsteher.

### Dienst-Bedürfniß.

Es wird sogleich ein rechtliches Mädchen in Dienst verlangt. Nachricht auf der Langenstraße No. 956.

### Geburts-Anzeige.

Die am 16. d. Mts. erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau, geb. Willmann, von einem gesunden Mädchen zeigt Verwandten und Freunden gehorsamst an

E. Krämer,  
Pastor zu Wabbe.

### Todes-Anzeige.

In Dettum.

Am 20. Juni, Morgens 4 Uhr, starb nach schweren Leiden an der Brustwassersucht mein innigst geliebter Mann, der Pastor Johann Conrad Caselitz, im 75. Jahre seines Lebens.

Henriette Caselitz,  
geb. Rüdemann.

### Vermischte Nachrichten.

Den 15. Juli 1834 unwiderruflich wird das schöne, allgemein bekannte in Wien liegende

### Brauhaus sammt Garten

des Vincenz Reuling ausgespielt, und dem Gewinner als Ablösungssumme 300,000 Gulden dafür baar ausbezahlt.

In dieser reich ausgestatteten Lotteriegewinnen

24,000 Treffer fl. 550,000 u. 12000 Loose im Werthe von » 150,000

zusammen fl. 700,000

vertheilt in Treffer von fl. 300,000, fl. 25,000, fl. 15000 u. s. w. Hiervon sind bei unterzeichnetem Handlungshause zu haben: die gestempelten Original-Loose zum gesetzlichen Preis von 5 fl. Conv. - Mze. und bei Uebernahme von 5 Stück das Sechste gratis.

Der ausführliche Original-Spielplan wird auf Verlangen gratis eingesandt.

F. E. Fuld

in Frankfurt am Main.

Die Vormünder der hinterlassenen Kinder weil. Herrn Hof-Apotheker H. W. Ma-

denen ersuchen diejenigen, welche noch für erhaltene Medicamente bis ultimo 1832 restituiren, ihre Schuld binnen 4 Wochen an den Administrator der Apotheke, Herrn W. Böldker, zu berichtigen, widrigenfalls sich die Obengenannten genöthiget sehen, ohne Weiteres die Recepte den Gerichten zu überliefern.

Braunschweig, den 16. Juni 1834.

#### A u f f o r d e r u n g.

Da die Herzogl. Lehn- und Grenz-Commission zu Wolfenbüttel vor Vornahme der neuen Belehnung der Familie Holtzheuer ein Verzeichniß der zu Belehnenden mit Angabe der Vornamen der Väter und Großväter und eine von sämmtlichen Lehninteressenten unterschriebene Vollmacht verlangt, beides aber nur durch persönliches Erscheinen bei mir verwirklicht werden kann, so fordere ich sämmtliche Holtzheuersche Lehninteressenten, worunter auch Holtzheuersche Vormünder lehnfähiger Kinder begriffen sind, auf,

am 17. Juli d. J.

sich bei mir einzufinden, mit dem Bemerkten, daß die Nichterscheinenden es sich selbst beizumessen haben, wenn ihre Namen in dem neuen Lehnbriefe nicht mit aufgenommen werden.

Schöningen, den 17. Juni 1834.

Der Notar F. Giesecke,

Mandatar des zeitigen Seniors der Familie Holtzheuer.

#### Öffene Hauslehrer-Stelle.

Für eine sehr solide und honette Familie in Berlin wird unter sehr vortheilhaften Bedingungen ein Hauslehrer gesucht, der über seine Kenntnisse und Solidität genügende Zeugnisse beibringen kann, durch das allgemeine Geschäfts-Comtoir von C. Weinerts Wwe. et Sohn in Leipzig.

Ein Bursche von rechtlichen Eltern, der

Luft hat, die Schloffer-Profession zu erlernen, kann auf Johannis in die Lehre treten. Näheres Kannengießerstraße Nro. 2707.

Eine geräumige, angenehm belegene Sommerwohnung ist bis Michaelis ganz billig zu vermieten und das Nähere auf der Gasse Nro. 1228, parterre, zu erfahren.

Ein mit guten Zeugnissen versehener unverheiratheter Kunstgärtner, der Blumenzucht, Gemüsebau und Baumzucht vollkommen versteht, kann sogleich Anstellung finden. Wo? erfährt man auf dem Dettmerschen Garten zwischen dem Wenden- und Fallersleberthore.

Ein junger Mensch vom Lande, der Sohn braver Eltern, wünscht auf Michaelis oder auch früher eine Oekonomie-Lehrlingsstelle erhalten zu können. Nähere Auskunft ertheilt auf gefällige Anfragen C. Steinhoff in Semmenstedt bei Wolfenbüttel.

Meinen Gehülfen Max Manheimer habe ich aus meinen Diensten entlassen, und bitte ich, an denselben für mich keine Zahlungen mehr zu machen.

H. E. Zaster, Haupt-Collecteur,  
in Wolfenbüttel.

Eine mit guten Zeugnissen versehene Wirthschafterin, welche in der Küche und im Vollenwesen perfect ist und bereits auf Aemtern gedient haben muß, kann Michaelis eine vortheilhafte Stelle auf einer großen Domaine erhalten. Näheres wird ertheilt durch das Comtoir von

Clemens Barnecke in Braunschweig.

Alle Tage frischen Kirsch- und Heidelbeer-Kuchen, kleine Kirsch- und Stachelbeer-Torten empfiehlt bestens

Heinrich Tolle  
auf der Langendammsstraße.

Jahr



1834.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 148.

Dinstag, den 24. Juni.

### Bekanntmachung.

Se. Herzogliche Durchlaucht haben unterm 16. d. M. gnädigst geruhet dem bisherigen Justizamtman Meyenberg zu Eresen und dem bisherigen Justizamtman Mitendorf zu Harzburg den Character »Ober-Justizamtman« beizulegen und die Kreisgerichts-Assessoren Haase hieselbst und Bussius zu Wolfenbüttel zu Kreisrichtern zu ernennen.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

Kreisgericht Helmstedt.

Da in Untersuchungssachen gegen den Advocaten Theodor Anton Ludwig Leichmüller in Helmstedt, wegen Prävarication, derselbe durch das Rescript Herzogl. Landesgerichts vom 27. Mai c. einstweilen und mit Vorbehalt der weiteren Entscheidung in dem demnächstigen definitiv-Erkenntnisse von der Praxis suspendirt ist; so wird sol-

ches in Gemäßheit des gedachten Rescripts hierdurch bekannt gemacht.

Helmstedt, den 7. Juni 1834.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Kreisgericht  
dieselbst.  
Stoffisch.

Amte Königsutter.

Daß der Kaufmann Heinrich Müller zu Königsutter als Curator des dasigen, jetzt abwesenden Brauers Carl Dörsendorf am gestrigen Tage verpflichtet ist, wird zur Kenntniß des Publikums hiemit gebracht.

Königsutter, den 14. Juni 1834.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amte.  
W. Wormerk.

### Gerichtliche Verkäufungen.

Stadtgericht Wolfenbüttel.

Demnach von dem großjährigen Bäcker-  
gesellen Wilhelm Dristau hieselbst behuf  
Erbtheilung mit seiner minderjährigen  
Schwester, der Ehefrau des Leinwebers  
Weggau zu Kablingen, auf den öffentlichen  
meistbietenden Verkauf des demselben und

seiner genannten Schwester zugehörigen, auf der Osterstraße hieselbst sub Nro. ass. 211 belegenen Wohnhauses angetragen, diesem Antrage auch Statt gegeben und, nachdem höchsten Orts die Beschränkung des Subhastations-Termins auf die Zeit von 2 Monaten genehmigt worden, terminus licitationis auf

den 1. Juli d. J.

anberaumt ist, so werden die Kauflustigen hierdurch eingeladen, beregten Tages Morgens 10 Uhr vor der unterzeichneten Behörde sich einzufinden, nach Anhörung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote zu Protocoll zu geben und den Umständen nach den Zuschlag zu gewärtigen.

Urkundlich des untergedruckten Herzogl. Stadtgerichts-Siegels und beigefügter Namensunterschrift.

Wolfenbüttel, den 15. April 1834.

Herzogliches Stadtgericht daselbst.

(L. S.) Brinckmeier.

Amt Ribbaggshausen.

Demnach in Sachen der Erben des Colonisten Hornig in Weltenhof, Kläger, wider die Erben des Anbauers Heinrich Wölfer daselbst, Beklagte, wegen Forderung, Herzogliches Kreisgericht Braunschweig unterm 14. hujus die Subhastation, des Anbauerverwesens Nro. ass. 19 zu Weltenhof erkannt hat, so ist der Bietungstermin auf

den 27. September a. c.

angesezt, in welchem Kauflustige sich vor Herzogl. Ante Morgens 11 Uhr einzufinden, hiemit eingeladen werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das Anbauerverwesen der Wölferschen Erben Nro. 19 in Weltenhof aus einem dinglichen Rechte Ansprüche zu haben glauben, vorgeladen, solche im gedachten Termine unter Production der darüber in Händen habenden Documente bei Strafe des Ausschlusses anzumelden.

Braunschweig, den 21. März 1834.

Herzogl. Amt Ribbaggshausen.

R a u f e r.

## Gerichtliche Vorladungen.

Kreisgericht Sandersheim.

Demnach über das Vermögen des Leinewebers und vormaligen Brinkfegers Joh. Heinrich Ludewig Hackfeld in Hedenbeck der Concurz der Gläubiger erkannt worden, so werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an den Erbdar machen zu können glauben und ihre Forderungen nicht bereits in dem vor Herzogl. Ante hieselbst am 31. Decbr. v. J. stattgehabten Liquidationstermine angemeldet haben, hierdurch öffentlich aufgefodert, solche Ansprüche in dem auf

den 24. Juli d. J.

Vormittags 10 Uhr vor hiesigem Herzogl. Kreisgerichte angefetzten Termine bei Strafe des Ausschlusses anz- und auszuführen.

Zugleich dient den Gläubigern zur Nachricht, daß der Herr Dr. jur. Kühne hieselbst zum Curator und Contradictor gerichtszeitig außersehen ist, und wenn die Creditoren gegen diese Wahl im obigen Termine nichts erinnern, ihr Stillschweigen als Zustimmung angenommen werden soll.

Sandersheim, den 6. Juni 1834.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisgericht.  
C. Eigner.

Amt Wechelbe.

Das Herzogl. Amt Wechelbe fügt hiemit zu wissen:

Demnach in Sachen den Verkauf des den Gebrüdern Menshausen auf der Feltmark vor Bodenstedt zuständigen halben Korn-, Braach- und Fleisch-Zehntens an die genannte Gemeinde betr., vor den Interessenten behuf Sicherstellung der Käufer gegen etwaige künftige Ansprüche auf den Erlaß von Edictalien bei der unterzeichneten Behörde angetragen, diesem Suchen auch Statt gegeben und Termin zu dem Ende auf

den 16. Septbr. d. J.

anberaumt ist, so werden alle diejenigen, welche an den genannten Zehnten aus ir-

gend einem Rechtsgrunde Real-Ansprüche prätdiren, hierdurch edictaliter und bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen, in dem anberaumten Termine, Morgens 10 Uhr, im hiesigen Herzogl. Amte zu erscheinen, ihre vermeintlichen Ansprüche zu liquidiren und solche so viel als thunlich zu bescheiden.

Decretum Wechselbe, den 5. Juni 1834.  
Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt hieselbst.

R u f f.

Amt Hannover.

Demnach vom Anwalde des Königlichen Kriegs-Ministerii zu Hannover dahier angezeigt worden, daß letztere Behörde von dem Kaufmanne Friedrich Wilhelm Haase jun. hieselbst dessen früher in der Contra-Escarpe zwischen dem Neuen- und Galenberger-Thore gelegen gewesenem, jetzt an dem Waterloo-Platz hinter der Caserne des Garde-Jäger-Bataillons und dem Waterloo-Monumente, an dem Schuttheiche des neuen Stadtgrabens und dem Garten des Rectors Fromme belegenen, aus verschiedenen Erwerbungen zusammengesetzten Garten nebst allen darauf befindlichen Gebäuden und jedem Zubehör käuflich erstanden habe, dabei aber bedungen sei, daß zur Sicherstellung des Käufers gegen die Ansprüche dritter Personen an diesem Grundstücke nebst Zubehör durch eine zu erlassende Edictalladung solche etwaige Ansprüche oder deren Nichtvorhandensein constatirt werden mögen, so werden auf desfallsigen Antrag des Königl. Kriegs-Ministerii alle diejenigen, welche Eigenthums-, hypothekarische oder dingliche Forderungen und Ansprüche einer sonstigen Art an das bezeichnete, von dem Kaufmann Haase an das Königliche Kriegs-Ministerium verkaufte Grundstück cum pertinentiis machen zu können vermeinen, kraft dieses edictaliter verablabet, jene ihre unbekannten etwaigen Forderungen und Ansprüche in dem dazu auf

Montag den 7. Juli 1834,

Morgens 11 Uhr, vor hiesigem Amte anberaumten Termine eben so gewiß anzumelden und klar zu machen, als widrigens falls die Präclulsion wider sie erkaunt und das fragliche Grundstück von den unbekannten etwa vorhandenen, aber nicht angemeldeten Ansprüchen für völlig liberirt erklärt werden soll.

Uebrigens wird das demnächstige Decretum praeclusivum nur an die Gerichtstafel affigirt und den Hannoverschen Anzeigen inserirt werden.

Hannover, den 4. April 1834.

Königliches Amt.

Schlüter.

Amt Steuerwald-Marienburg.

Da der Consistorial-Procurator Götting dahier, als Mandatar des Bäckermeysters Heinrich Liefesett, des Bürgers und Deconom Heinrich Diekmann, des Kellermeisters Ferdinand Kirn, des Kreiseinnehmers Wilhelm Schiesler, des Schlächtermeysters Julius Jürgens, des Dammasfabrikanten Ludwig Gehrke, des Bäckermeysters Heinrich Koch, des Hutfabrikanten Edmund Klinge, des Schenkwrths August Bleidorn und des Schneidermeysters Heinrich Hille, sämmtlich in Hildesheim, welche nachstehende in dem Stadtfelde vor Hildesheim belegene, dem Pflanzwirth Rismeyer bisher zugehörige Grundstücke, als:

- 1) 2 Morgen 50 Ruthen auf dem Hohnferbrinke zwischen des Verkäufers (Rismeyer) eigenem Lande auf beiden Seiten,
- 2)  $2\frac{3}{4}$  Morgen daselbst bei Domainen-Lande und Diekmann,
- 3)  $\frac{3}{4}$  Morgen daselbst, eine Vorwende bei Rismeyer und Diekmann,
- 4) 1 Morgen am Galenberge bei Domainen-Lande und Rismeyer,
- 5)  $\frac{3}{4}$  Morgen daselbst bei Domainen-Lande,
- 6) 80 Ruthen unterm Galenberge am



Armenfürsorge-Wege zwischen Wüstefeldt und Gammer-Lande,

- 7)  $\frac{1}{2}$  Morgen daselbst, auf die alte Fillekühle schießend, zwischen Götting und Diekmann,
- 8)  $\frac{1}{4}$  Morgen am Galgenberge zwischen Michael und Rismeyer, jetzt Gehrke,
- 9) 1 Morgen daselbst zwischen Domainen-Lande und Rismeyer,
- 10) 1 Morgen daselbst neben Rismeyer, jetzt Bleidorn und Diekmann's Lande,
- 11) 1 Morgen daselbst bei Domainen-Lande und Rismeyer,
- 12) eine Morwende und ein Scheffelstück daselbst neben dem vorigen und Diekmann,
- 13) 1 Morgen links der Chaussee nach Up-per, auf den Einumer-Weg und den Achtumfchen Pflugstiege schießend, neben Lünkel und Großvoigtei-Lande,
- 14)  $1\frac{1}{2}$  Morgen daselbst unter der Chaussee, auf den Achtumfchen Pflugstiege schießend, zwischen Michael, jetzt Krüger und Domainen-Lande,
- 15) 2 Morgen auf der s. g. Lünge vor dem Goschenthore zwischen Kemmers und Wüstefeldt,
- 16) 2 Morgen daselbst zwischen Diekmann und Kemmers,
- 17) 2 Morgen hinterm Immengarten zwischen Diekmann und Großvoigtei-Lande,
- 18)  $3\frac{1}{2}$  Morgen am Windmühlenwege bei Diekmann, auf den Armenfürsunderweg schießend,

Käuflich von dem Rismeyer erstanden, darüber darauf angetragen hat, sämtliche Realpräbenden an die genannten Grundstücke vorzuladen, diesem Antrage auch Statt gegeben und Termin auf den 17. Juli d. J.,

Morgens 9 Uhr, angesetzt worden: ist, als werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde dingliche Forderungen und Ansprüche an die gedachten Grundstücke zu haben vermeinen, damit aufgefordert, diese

Ansprüche so gewiß in dem angesetzten Termine anzumelden, als sie widrigenfalls damit für immer ausgeschlossen werden sollen.

Hildesheim, den 24. Mai 1834.

Königlich Großbritannisch-Hannoversches Amt Steuerwald-Marienburg.

A. Flöcher.

### Verpachtungen.

Donnerstag den 26. Juni c., Morgens 10 Uhr, soll in dem Bureau in der Caserne des Husaren-Regiments der Mist von den in Garnison stehenden Husaren-Pferden für den Zeitraum vom 1. Juli 1834 bis 1. Juli 1835 öffentlich meistbietend verpachtet werden. — Die Pachtbedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Vor Braunschweig.

Eine ziemlich  $\frac{3}{4}$  Morgen haltende Wiese ist zu verpachten. Das Nähere beim Bleicher Trakert vor dem Wendenthore.

### Gestohlenes.

In lezt verwichener Nacht sind aus einem vor dem Wendenthore belegenen Gartenhause mittelst Einbruchs nachfolgende Sachen gestohlen worden, als:

- 1) ein ganz neue Kaffeekanne von weißem Blech mit dazu gehöriger Filtrirmaschine,
- 2) ein etwa 3 Ellen langes drellenes Handtuch, roth gez. B. W.;
- 3) ein Tischtuch mit Sternmuster roth gez. B. W. und mit der Zahl 6.;
- 4) eine Serviette, blau gez. A. K.;
- 5) ein Spiegel von mittler Größe in nussbaumenem Rahmen mit Vergoldung;
- 6) zwei Gingham-Schürzen, grau und röthlich karriert;
- 7) eine Reisemütze von grünem Tuch;
- 8) ein Sopha-Ueberzug von grün buntem Kattun;
- 9) zwei weiße mousselinene Fenstergardinen;
- 10) ein Knabenkittel von blauem baumm. Zeuge;

- 11) ein Kinderhut von grauem Zeuge, mit grünem Laffent gefüttert;
- 12) ein wollenes Brusttuch ohne Aermeln;
- 13) ein schlichter weißer Kaffeetopf von Fürstenberger Porzellan, an der Tülle schadhaft, zu 3 Portionen;
- 14) drei Paar weißer Laffen;
- 15) drei Paar bunter Bechertassen, etwas schadhaft;
- 16) eine ovale porzellanene Zuckerschale mit blauen Blumen;
- 17) ein zinnener Leuchter und
- 18) ein aus Seide und Wolle gewebtes, ponceau-farbenes Tuch mit seidenen Frangen,  $\frac{1}{4}$  groß.

Es wird deshalb Jeder, dem von den vorspecificirten Gegenständen irgend etwas bekannt werden oder dem solche oder zum Theil zu Gesicht kommen sollten, hierdurch aufgefodert, selbige nebst dem verdächtigen Inhaber anzuhalten und davon schleunig hier Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 23. Juni 1834.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

### Verlorenes.

Eine kurze Tabackspfeife mit Meerscham- kopf und Beschlagn, mit dem Gepräge eines Hasen auf dem Deckel, am Sonntage Morgen vom Pavelschen Holze am Westersfelde vorbei bis nach Delper. Der Finder wird ersucht, solche gegen eine Belohnung von 10 ggr an Herrn Kohlstock im Pavelschen Holze oder auf dem Delperthurme abzugeben.

Am 20. d. M. vom Hagenmarke bis nach dem Kohlmarke ein Paar Bettische mit nebst Schlüssel. Der Finder wird gebeten, es auf der Steinstraße No. 458 abzuliefern.

### Gildesachen.

Nachdem Georg Christian Eduard Stein aus Braunschweig am 20. Juni sein Meisterstück als Juwelier und Goldarbeiter aufgewiesen hat, so ist derselbe zum Mitgliede der hiesigen Goldschmiedgilde aufgenommen.

Nachdem der Leinewebergessell Jürgen Detlev Hoeft aus Grömitz sein Meisterstück am 20. Juni aufgewiesen hat, so ist derselbe zum Meister und Mitgliede der hiesigen Leinewebergilde aufgenommen.

### Armen = Sachen.

Von dem Juwelier und Goldarbeiter Stein hieselbst ist wegen Aufweisung seines Meisterstücks 1  $\mathcal{R}$ , desgleichen von dem Leinewebermeister Hoeft 1  $\mathcal{R}$  zur Armenkasse eingesandt und bei derselben erhoben worden.

Braunschweig, den 21. Juni 1834.

Herzogl. Armen-Directorium hieselbst.

### Verkaufungen.

Feine Dstfr. Grasbutter, frischer Rohm- und fetter Limb. = Käse, Rauchfleisch und Schensungen, auch neue Sardellen, billig, bei

P. J. Bortfeldt,  
Schuhstraße No. 2604.

Der erste neue Heering, schöne Holst. u. Dstfr. Grasbutter, einzeln und in Tonnen sehr billig, täglich gewässerter Stockfisch u. frische Amtbutter bei

Joh. Nieß auf der Hagenbrücke.

Neue Heeringe, Katharinen-Plausen, Brunellen, Westphäl. Schinken, ger. Schensungen, Cappern, Sardellen, f. Prov. = Del, ger. Lachs hat aufs Neue erhalten

C. A. F. Ulrici Wwe.

Am Sonnabend erhielt ich wieder eine Sendung frisch gefüllten Maria-Kreuzbrunnen, direct von der Quelle, womit ich mich bestens empfehle.

H. C. Wankelius,

Hagenbrücke No. 1317.

Neue Heeringe erhielt

Ernst Baumgarten.

30 bis 35 Ctn. sehr gutes Heu; No. 2436 auf der Kuhstraße.

Zwei kleine Kleiderböcke, sehr schön gemacht, ein nussbaumener Pultenschränk, ein Büttel, eine Bettstelle, eine Maschine zum

Seidespinnen. Nachricht auf der Südstraße Nro. 509.

### Kauf = Gesuch.

Ein Haus von 3 bis 4 Stuben, nöthigen Kammern wird zu kaufen oder zu mieten gesucht, am liebsten in der Martinis- oder Brüderngemeinde. Nachricht Kuhstraße Nro. 2439, zwei Treppen hoch.

Zwei Fortepianos, noch ziemlich gut, mit 6 Octaven, werden gesucht. Das Nähere beim Tischlermeister Dingeldey im großen Kaffeehause auf der Breitenstraße.

Eine moderne zweispännige, noch in gutem Stande befindliche Chaise; Nro. 1682, Fallersleberstraße.

Wer alte Dachsteine und Barnsteine abzusehen hat, findet den Käufer am Augustthore Nro. 2547.

### Vermietungen.

Auf Michaelis Nro. 2568 am Augustthore eine Parterre-Wohnung von mehreren Stuben, einem Laden und übrigem Zubehör. Auch steht das Haus zu verkaufen. Nachricht in demselben Hause, 1 Treppe hoch.

Eine Wohnung mittler Etage von einer Stube, gehörigen Kammern und übrigen Bequemlichkeiten. Nachricht Nro. 1489 auf der Wendensstraße.

Eine Stube und Kammer, parterre, auf Verlangen kann ein Dehlensfenster beigegeben werden; Langedammstraße Nro. 2153.

### Miet = Gesuch.

Auf einer nicht zu geräuschvollen Straße sucht ein Herr eine möblirte Wohnung von einer Stube und Kammer auf den 1. Juli d. J. Näheres bei J. J. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 133.

In der Gegend des Augustthors sucht ein junger Mensch auf 2 Monate eine möblirte Wohnung von einer Stube und Kammer mit Beköstigung. Näheres bei J. J. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 133.

### Geld = Gesuch.

Auf ein hiesiges Haus wird wegen Fa-

milienverhältnisse auf Michaelis d. J. ein Capital von 800  $\mathcal{C}$  in Golde gesucht. Nachricht Dellschlägern Nro. 2332 im Hinterhause.

### Reise = Antrag.

Den 26. d. M. Fuhrgelegenheit nach Göttingen, beim Mietskutscher Dingemann; Schöppenstedterstraße Nro. 1816.

### Dienst = Bedürfniß.

Es wird sogleich ein Hausmädchen in Dienst verlangt, welches nähen und stricken, auch etwas in der Küche fertig werden kann; nördl. Wilhelmsstraße Nro. 1500.

Auf Michaelis eine Köchinn, die ihr Fach gründlich versteht. Nähere Nachricht Nro. 2540, Kuhstraße.

Ein rechtliches Mädchen, welches mit Vieh und mit der Landarbeit fertig werden kann, wird sogleich in Dienst verlangt; Kannengießerstraße Nro. 2700.

Es wird ein bejahrtes Mädchen gesucht, welches bei Kindern gewesen ist und damit umzugehen versteht, sich auch der häuslichen Arbeiten annehmen muß; Nro. 2029 am Wohlwege das Nähere.

Sogleich ein junges rechtliches Mädchen zur Wartung eines Kindes, monatsweise; Kannengießerstraße Nro. 2692, eine Treppe hoch.

### Verlobungs = Anzeige.

Christian Jorns

und

Sophie Bock

empfehlen sich als Verlobte.

### Heiraths = Anzeige.

Unsere am 20. d. Mts. in Gishorn gefeierte eheliche Verbindung zeigen wir unsern Verwandten und Freunden hierdurch gehorsamst an.

J. Salomon, Pr.-Lieut.

Caroline Salomon,  
geb. Bodensab.

**Geburts-Anzeige.**

Gestern Abend 11 Uhr ward meine liebe Frau, geb. Hoppe, von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden, solches zeigt theilnehmenden Verwandten und Bekannten ergebenst an,

Braunschweig, den 22. Juni 1834,  
G. Kaufsch.

**Todes-Anzeige.**

Nach langen Leiden verschied am 20. d. M. mein innigst geliebter Sohn Ludwig Engel, an der Lungenschwindsucht. Indem ich dieses theilnehmenden Verwandten und Freunden unter Verbittung aller Beileidsbezeugungen hiedurch gehorsamst anzeige, statte ich allen den Herren, insbesondere den Herren Scharfschützen, welche meinem Sohne die letzte Ehre erwiesen, ihn zu seiner Ruhestätte zu begleiten, meinen innigsten Dank ab.

Der tiefbekümmerte Vater  
M. D. Engel.

Am 21. d. Mts. Morgens 3¼ Uhr starb unser innigst geliebtes Mädchen an nachstehender Krankheit an Krämpfen, in dem zarten Alter von 10 Wochen.

H. C. Wankeliuß.  
Friederike Wankeliuß,  
geb. Zwilmeyer.

**Vermischte Nachrichten.**

Der diesjährige Johannis-Markt am 29. und 30. d. M. wird nicht auf dem bisherigen Plage neben dem Schweinepfuhle, sondern auf der Trift zwischen dem kleinen Exercierplatze und dem Schweinepfuhle gehalten werden, welches hierdurch mit der Bemerkung zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß zum Aufschlagen der Buden und Zelte die an der nordöstlichen Seite des kleinen Exercierplatzes befindliche Allee eingeräumt werden soll.

Zugleich wird bemerkt gemacht, daß der Weg vom Gallerzleberthore um den klei-

nen Exercierplatz bis zur Chaussee nach Gifhorn um so weniger zum Markte benutzt werden darf, als wegen des Brückenbaues am Wendenthore diese Passage für das Fuhrwerk gänzlich frei gehalten werden muß. Die Marktaufseher sind deshalb angewiesen, nur auf der oben bezeichneten Trift, welche dazu einen hinreichenden Raum gewährt, den Vieh-Handel zu gestatten.

Braunschweig, den 23. Juni 1834.

Die Verwaltungs-Deputation der  
Hägener Gemeinde.

**Veräußerung eines bedeutenden Industrie-Werkes zu Wien.**

Die große in ganz Oesterreich rühmlichst bekannte Brauerei des Herrn Vincenz Reuling zu Wien, gerichtlich auf über eine Million Gulden geschätzt, soll veräußert werden, und zwar zu größerer Bequemlichkeit für den Kaufliebhaber mittelst Actien, welche bei dem unterzeichneten Handlungshause zu 6 fl. rheinl. oder 3  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  C. M. zu beziehen sind.

Der Termin ist auf den 15. Juli 1834 unwiderruflich festgesetzt, an welchem Tage die Veräußerung durch die k. k. Centr. Behörde bewerkstelligt werden wird.

Dieses große Werk umfaßt die ausgebreitetste Industrie nebst allen zum Betrieb der Brauerei auf bayerische Weise nöthigen Vorrichtungen, eine Menge großer und starker Gebäude, wovon allein das mit herrschaftlicher Pracht eingerichtete Wohnhaus eine Fagade von 27 Fenster hat, und im ersten Stockwerke 16 Appartements enthält, einen 3000 Personen fassenden Wirthshausgarten, so wie weitläufige Gemüse- und Lustanlagen, ist sonach ein zu einer soliden Speculation sehr geeigneter Gegenstand.

Ausführliche Anzeigen und Beschreibungen werden unentgeltlich ausgegeben.

S. R. Frier

in Frankfurt am Main.

Meinen Gehülfsen Max Manheimer habe ich aus meinen Diensten entlassen, und bitte

ich, an denselben für mich keine Zahlungen mehr zu machen.

H. L. Zaster, Haupt-Collecteur,  
in Wolfenbüttel.

Geübte Stickerinnen können Beschäf-  
tigungen erhalten, und schön gestickte Arbeiten,  
besonders Damentragen, werden gekauft bei  
F. Amende.

Herr Lustig hat in irgend einem Hause  
einen großen rothen seidenen Regenschirm  
stehen lassen; man bittet, denselben gegen  
ein Douceur im Sächsischen Hofe wieder  
abzuliefern.

Da eine ziemlich Anzahl von diensfsu-  
chenden, mit den besten Sittlichkeits- und  
Tüchtigkeitszeugnissen versehenen Subjec-  
ten männlichen und weiblichen Geschlechts  
behuft eines Unterkommens sogleich und  
auf Michaelis d. J. bei mir sich gemeldet  
hat, so erlaube ich mir hiedurch, die verehr-  
lichen hierauf reflectirenden Herrschaften in  
und außerhalb Braunschweig zu ersuchen,  
mich gütigst mit ihren desfallsigen Aufträ-  
gen baldigst beehren zu wollen. Auch wird  
es mir zur Ehre gereichen, die verehrlichen  
Herrschaften, welche mir ihr Zutrauen  
schenken werden, durch gewissenhafte Be-  
dienung möglichst zufrieden zu stellen.

Georg Friedr. Blume junior,  
Scharnstraße No. 748.

Es wird ein rechtlicher Bursche zum Aus-  
gehen und zu leichten Handreichungen ge-  
sucht; Damm No. 2133.

### Rationelle Kalligraphie.

Mehrere aus Wolfenbüttel geschehene  
Anzeigen haben mich bewogen, bei meiner  
Durchreise dort 4 Wochen zu bleiben, falls  
zu den bereits geschehenen Anmeldungen so  
viele hinzukommen, um einen vollständigen  
Cursus zu eröffnen. Alle jungen Leute, die  
gern eine schlechte oder unleserliche Hand-  
schrift in eine gute zu verwandeln wün-  
schen, werden daher ersucht, die betreffen-

den Anmeldungen bis zu Ende dieses Mo-  
nats versiegelt unter meiner Adresse bei  
dem Kaufmann Herrn Joh. Chr. Gerloff  
daselbst einzureichen.

Braunschweig, den 24. Juni 1834.

Joh. Heinr. Schmitts,  
Höhe No. 2793 B.

Ich habe noch Vorrath von reinen see-  
ren Brunnenkrufen, wovon ich die großen  
das Duzend zu 10 ggr und die kleinen oder  
halben zu 5 ggr das Duzend verfaufe.

H. C. Wankelius,  
Hagenbrücke No. 1317.

Morgen, Mittwoch den 25. Juni, Abends  
von 5 Uhr an spielen die Carlsbader Musici  
auf meinem Garten, welches ich meinen  
Gönnern und Bekannten hiedurch anzeige.

Aug. Bohnstedt.

Sonntag den 29. Juni 7 Uhr Morgens  
wird zu Querum in Hrn. Hellemanns Gar-  
ten eine Platter abgeschossen, und werden  
die Mitglieder der Schießgesellschaft dazu  
ergebenst eingeladen von dem Vorstande.

Es wird sogleich eine geschickte Köchin  
auf einem Gute unweit Braunschweig ge-  
sucht. Nachricht No. 734 in der Sonnen-  
straße.

### V e r p a c h t u n g.

In Seinstedt.

Am 10. Juli d. J. Vormittags 10 Uhr  
soll das Gemeinde-Bachhaus zu Seinstedt  
auf 3 nach einander folgende Jahre vom  
1. November c. angerechnet, öffentlich ge-  
gen das Meistgebot verpachtet werden.

Pachtlustige werden hiedurch aufgefor-  
dert, sich in dem im Krüge zu Seinstedt  
stattfindenden Licitationstermine einzufin-  
den, und ihre Gebote nach vorgängiger Be-  
kanntmachung der Bedingungen zu Pro-  
tokoll abzugeben.

Wolfenbüttel, den 3. Juni 1834.

Herzogliches Amt daselbst.

Kühne.

Jahr



1834.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 149.

Mittwoch, den 25. Juni.

### Bekanntmachungen.

Die siebente Nummer der Gesetz- und Verordnungs-Sammlung vom Jahre 1834, enthaltend:

(7.) Gesetz, das Halten von Zuchthengsten betreffend. D. D. Braunschweig, den 4. Juni 1834.

Ist am 24. Juni d. J. vom Herzogl. Hof-Postamte versandt worden.

Die 118. Nummer der Protokolle über die Sitzungen der Stände-Versammlung des Herzogthums Braunschweig, (2 Bogen stark) ist im Herzogl. Intelligenz-Comtoir zu dem Preise von 8 Pf. für den Bogen zu haben.

In Gemäßheit eines Rescripts des Herzogl. Staats-Ministerii vom 16. vor. Mts. wird mit dem 30. d. M. die Herzogl. Kreis-Casse Königsflutter aufgehoben, und sollen

vom 1. Juli d. J. an alle an diese Casse zu leistenden Zahlungen an die Herzogl. Kreis-Casse Helmstedt abgeliefert werden, welches unter dem Bemerken hiedurch bekannt gemacht wird, daß die Quittungen der Herzogl. Kreis-Casse Helmstedt, von dem gedachten Zeitpunkte an, insofern sie sich auf Zahlungen an Forst-, Jagd- und Fischerei-Gefällen beziehen,

von dem Kreis-Einnehmer Salomon und dem Kreis-Cassen-Controleur Sürgens, hinsichtlich aller übrigen Zahlungen aber, namentlich an directen und indirecten Steuern, Chaussee- und Wege- auch Brandcasen-Geldern,

von dem gedachten Kreiseinnehmer und dem Kreis-Cassen-Controleur Schimmeler unterschrieben werden.

Braunschweig, den 23. Juni 1834.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburgisches Finanz-Collegium.

H. Gravenhorst.

## Anstellung.

Vor Herzogl. Ober- Sanitäts-Collegio ist unterm 7. Mai d. J. die Candidatin der Hebammenkunst Christine Pfeiffer, geb. Lünkel, examinirt und nach bestandener Prüfung als Hebamme für die Gemeinde Wieba verpflichtet worden.

## Gerichtliche Verkaufungen.

Amt Stadtdörsdorf.

Auf den Antrag der Vormünder für die minorennen Kinder weil. Vollmeiers Heinrich Reuter in Heinade, des Ortsvorstehers Halbmeiers Friedrich Reuter und Halbmeiers, auch Interimswirthe Friedr. Koch, ebendaselbst, soll nach erfolgter höchster und obervormundschaftlicher Genehmigung, der zum Reuterschen Nachlasse gehörige Vollmeierhof Nro. ass. 23 zu Heinade, sammt allen Zubehörungen,

am 17. Juli d. J.

Morgens 10 Uhr öffentlich meistbietend verkauft werden.

Kaufliebhaber werden daher eingeladen, sich im beregten Termine vor hiesigem Amte einzufinden, um ihre Gebote, nach Anhörung der Verkaufsbedingungen, zu Protokoll zu geben und dem Befinden nach den Zuschlag zu gewärtigen.

Auch werden alle diejenigen, welche Real-Ansprüche an vorgedachtes Grundstück zu haben vermeinen, damit aufgefodert, solche im beregten Termine an- und auszuführen, widrigenfalls sie damit nicht weiter gehört werden sollen.

Stadtdörsdorf, den 29. Mai 1834.

Herzogl. Braunsch. Lüneb. Amt  
daselbst.

(L. S.) von Münchhausen.

Amt Holzminden.

Demnach behuf Erbtheilung die Frau Kreisgerichts-Assessor Friederike von Rosenstern, geb. Netemeyer, und die Vormünder des minderjährigen Georg Netemeyerschen Sohnes, Herr Kreis-Director Pockels und

Kaufmann Friedrich Netemeyer hieselbst auf den öffentlichen Verkauf durchs Meistgebot

- 1) der zu Altendorf sub Nro. ass. 44 bel. Delmühle nebst dem dabei befindlichen Blankhammer und zwei kleinen Erbenzinsgärten,
- 2) des zu Holzminden sub Nro. ass. 88 auf der obern Straße zwischen Mane-gold und Löhns belegenen Wohnhauses mit Zubehör, und
- 3) eines etwa  $\frac{1}{2}$  Morgen haltenden Gartens auf dem Kapellenbrinke in Holzminder Feldmark, zwischen Gröne und Bente,

angetragen haben, und zu diesem Zwecke Termin auf

den 26. Septbr. d. J.

Morgens 9 Uhr vor dem hiesigen Herzogl. Amte angesetzt worden; so werden Kauf-lustige zu demselben damit eingeladen, um nach Anhörung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote abzugeben und resp. den Zuschlag zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an jenen Grundstücken dingliche Ansprüche zu haben vermeinen, zu deren Anmeldung und Nachweisung in jenem Termine bei Strafe der Ausschließung damit vorgeladen.

Holzminden, den 18. Juni 1834.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Amt daselbst.  
(L. S.)

Spohr. Raabe.

Stadtgericht Goslar.

Land- und Wiesen-Verkauf.

Auf den Antrag der Erben des zur Communion-Ober verstorbenen Oberfactor's Johann Wilhelm Heinemann, der Frau Oberforstmeisterinn Dommes, geb. Heinemann, zu Harzburg, und des Herrn Forstmeisters Dommes daselbst, als Vormundes der vier minderjährigen Heinemannschen Geschwister, für welche Letztere die Genehmigung der competenten obervormundschaftlichen Behörde beigebracht ist, ist zum öffentlichen Verkauf folgender, zu dem Heinemannschen

Nachlasse gehörigen, in der Goslar'schen Feldmark belegenen Grundstücke,

- 1) drei Morgen Land auf der großen Horst zwischen Rosenfranz und von Uslar Lande, im Landbuche unter Nro. 383 und 384 verzeichnet,
- 2) drei Morgen Wiesen auf dem Staatskampe, zwischen von Uslars und Pähmanns Aeffern, im Landbuche unter Nro. 1235 verzeichnet,

Termin auf

den 3. Julius d. J.

Morgens 11 Uhr angesetzt.

Die Kauflustigen werden hierdurch eingeladen, hier im Rathhause vor dem Stadtgerichte alsdann sich einzufinden und ihre Kaufgebote zum Protokoll abzugeben.

Goslar, am 22. Mai 1834.

Das Stadtgericht daselbst.

H i r s c h.

Urtheile und Bescheide.

In Sachen den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Pergamentenmachers Joh. Friedrich Wendel betr., werden diejenigen, welche sich mit ihren etwaigen Forderungen an den rubricirten Nachlaß in dem dazu angesetzt gewesenen Termine und bisjezt nicht gemeldet haben, dem angedrohten Präjudize gemäß damit ausgeschlossen.

Braunschweig, den 17. Juni 1834.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

R a b e r t.

Alle diejenigen, welche sich in dem am 4. Januar v. J. Statt gehaltenen Liquidationstermine und bisjezt mit ihren etwaigen Forderungen an den in Concurs gerathenen Brauer Johann Christoph Heuer hieselbst nicht gemeldet haben, werden nunmehr dem angedrohten Präjudize gemäß damit ausgeschlossen.

Ergeben Braunschweig, den 17. Junius 1834.

Herzogl. Braunschw. Lindeb. Kreisgericht.

R a b e r t.

Verpachtungen.

Donnerstag den 26. Juni c., Morgens 10 Uhr, soll in dem Bureau in der Caserne des Husaren-Regiments der Miß von den in Garnison stehenden Husaren-Pferden für den Zeitraum vom 1. Juli 1834 bis 1. Juli 1835 öffentlich meistbietend verpachtet werden. — Die Pachtbedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

G e s t o h l e n e s.

Am 16. d. M. ist einem Einwohner zu Seitelde eine kleine zweigehäufige silberne Taschenuhr mit stählerner Kette, an welcher zwei Petschafte von Tombac mit rothen Steinen befindlich gewesen, entwendet worden. Alle Polizei- und Militärbehörden werden hiemit geziemend ersucht, auf diese Uhr vigiliren zu lassen und wird überhaupt ein Jeder, der über diesen Diebstahl sachdienliche Auskunft geben könnte, aufgefordert, davon der unterzeichneten Behörde schleunige Anzeige zu machen.

Wolfsenbüttel, den 19. Juni 1834.

Herzogl. Amt daselbst.

R ü b n e.

Verlorenes.

Vom Petriothore bis zum Wollmarke ein Perihalsband mit einem Kreuze von Gold, worin ein rother Stein sich befindet. Der edle Finder wird ersucht, dasselbe gegen eine Belohnung abzuliefern hinter der alten Waage Nro. 1390.

Am 23. d. M. ist ein schwarzer, mit gelben Füßen gezeichneter Dachshund entlaufen; sollte er Jemandem zuge laufen sein, so bittet man, ihn gegen eine Belohnung Langestraße Nro. 915 abzugeben.

Sonntags den 21. d. Mts. ist auf der Chaussee von Rünningen ab bis etwa 2000 Schritte hinter Thiede bach eine goldene Damenuhr, gearbeitet im älteren Geschmack, mit weißem Zifferblatt, römischen Ziffern und einigen Verzierungen auf der Rückseite, befestigt an einem vergoldeten Schlüsselha-



ten in Form einer Leier und einem mit grüner Eise daran gebundenem messingenen Uhrschlüssel verloren. Dem Finder oder auch demjenigen, welcher durch Nachweisung des fehligen Besitzers die Uhr dem Eigenthümer wieder verschafft, wird eine gute Belohnung zugesichert. Finder oder Anzeiger wolle sich gefälligst zu Braunschweig auf der Wendensstraße Nro. 1592 bei Hrn. Querner melden.

Am Sonntag Abend (22. Juni) ist von der Echternstraße nach der Wendensstraße eine goldene Nadel mit etwa 7—8 Granaten rund gefasst, und die Nadel zum Festhaken, verloren. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung Wendensstraße Nro. 1490 abzuliefern. Sollte dieselbe schon gekauft sein, so ist man erbotig, das Kaufgeld wieder zu erstatten; sollte sie indeß noch zu Kaufe angesetzt werden, so bittet man, dieselbe anzuhalten.

Ein Armband von Haaren mit einem goldenen Schloß und rothem Stein ist am Sonntag verloren. Man bittet den Finder, ihn gegen eine Belohnung auf der Reichensstraße Nro. 1119 abzugeben.

### Gefundenes.

Einer heute gesehenen Anzeige zufolge ist am letztverwichenen Freitage, den 20. d. M., hieselbst ein Bienenschwarm eingefangen und wird der Eigenthümer aufgefordert, sich wegen dessen Empfangnahme gegen Erstattung der verursachten geringen Kosten ungesäumt hier zu melden.

Braunschweig, am 24. Juni 1834.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

### Armen = Sachen.

Für die von dem Kaufmanne Hrn. Simonis hieselbst für die Armen gegebenen und bei der Armenkasse erhobenen 5  $\frac{1}{2}$  12 gr. wird hiemit gebührend gedankt.

Braunschweig, den 23. Juni 1834.

Herzogl. Armen-Directorium hieselbst.

### Bücher = Anzeige. Stahlstich = Bibeln.

Unsere in den letzten Jahren veranstalteten Prachtausgaben der Lutherischen Bibel sind in allen Ländern deutscher Zungen verbreitet. Ihre schöne typographische und bildliche Ausstattung gewann ihnen die günstigste Aufnahme der wohlhabenden Stände; mehrere Ausgaben sind binnen kurzer Zeit neu aufgelegt worden. — Aber die weniger wohlhabenden Bibelfreunde und alle solche, die Veranlassung hatten, eine oft wiederkehrende größere Ausgabe zu scheuen, mußten den Wunsch, in so schöner, würdiger, das Gemüth erhebender Form das heilige Buch zu besitzen, unterdrücken. Werke in zahlreichen Lieferungen zu 10 und 12 Groschen sind nicht für das größte Publikum. Sie sind ihm schon zu theuer.

Dies erkennend bieten wir jetzt, was bisher nur den reicheren, beglückteren Klassen der Gesellschaft zu kaufen vergönnt war, wohlfeiler und schöner dem Volke. Wohlfeiler und schöner sagen wir; denn die früheren Ausgaben unserer Prachtbibeln, die auf ein verhältnißmäßig kleineres Publikum berechnet waren, welches die weit größern Kosten des Stahlstichs nicht leicht vergüten konnte, waren größtentheils noch durch Kupferplatten geschmückt, deren frühe Abnutzung es uns unmöglich machte, die artistische Ausstattung immer in solcher Vollkommenheit zu liefern, als wir wohl gewünscht hätten. Diese Platten werden nicht wieder gebraucht. Unsere hier angezeigten Bibeln werden lediglich mit den feinsten Stahlstichen illustriert, zu deren Hervorbringung ein Verein der vorzüglichsten Künstler Englands und Deutschlands sich beschäftigt hat und noch beschäftigt.

Damit wir aber auch den reichern Bibelfreunden eine neue Gelegenheit geben, das Buch der Bücher in nie gesehener Schönheit als Familiendenkmal ihres religiösen Sinnes sich anzuschaffen, veranstalten wir

drei Ausgaben der Stahlstich-Bibeln in verschiedenen Formaten und zu verschiedenen Preisen, nämlich:

Die wohlfeilste Ausgabe in gewöhnlichem Bibelformat und mit kleinerer Schrift, unter dem Titel:

**Psennig = Stahlstich = Bibel**  
für alle Stände.

Die Lieferung von einem Bogen Text mit einem Stahlstich zu nur 2 Groschen sächsisch, oder 9 Kr. rhein., oder 2½ Silbergroschen Pr. Ct., oder 8 Kr. Conv.-Münze.

Die mittlere Ausgabe, prachtvoll und mit größerer Schrift, unter dem Titel:

**Familien = Stahlstich = Bibel.**

In Lieferungen zu einem Bogen Druck und einem Stahlstich für 2 Groschen 8 Pfennige sächsisch, oder 12 Kr. rhein., oder 3½ Silberggr. Pr. Ct., oder 10 Kr. Conv.-Münze.

und die dritte, in Imperial-Quarto, mit den herrlichsten Stahlstichen der größten lebenden Meister in gleichem Formate, unter dem Titel:

**Altar = Bibel.**

Zum Gedächtniß des Anno 1835 dreihundertjährigen Jubiläums der lutherischen Bibeliübersetzung. In monatlichen Lieferungen von 3 Bogen Druck und einem großen Stahlstich zu 12 Groschen sächsisch, oder 54 Kr. rhein., oder 16 Silbergroschen Pr. Ct., oder 48 Kr. Conv.-Münze.

Der Text der sämtlichen drei Ausgaben soll der nämliche sein, wie er in unsern frühern Prachteditionen kritisch hergestellt vorliegt, rein also, wie ihn Luthers unsrerlicher Geist mit unerreichter Schärfe des Urtheils u. erstaunenswürdiger Sprachkenntniß dem deutschen Volke gegeben hat.

Vom 1. October dieses Jahrs an wird von den beiden ersten Ausgaben allmählich, von der Altar-Bibel aber monatlich eine Lieferung erscheinen. — Wir haben

solche Veranstaltungen getroffen, daß wir dieß unser Versprechen unter allen Umständen pünktlich erfüllen können, was in manchen frühern Fällen, in denen die Theilnahme an unsern Unternehmungen unsere Berechnungen weit überstieg, nicht immer möglich war.

Freunde des göttlichen Wortes, welche sich dem verdienstlichen Werke der Subscriptionsammlung unterziehen wollen, erhalten von jeder soliden Buchhandlung und auf alle drei Ausgaben bei Bestellungen von 10 Exemplaren das erste unentgeltlich. Sollte, was wir kaum denken können, irgend eine Buchhandlung sich weigern, Aufträge anzunehmen oder prompt zu vollziehen, so werden wir, auf gefällige Anzeige, den geehrten Subscribenten andere Wege bezeichnen, durch welche sie unsere Stahlstich-Bibeln zuverlässig und ohne Extra-Unkosten erhalten können.

Aber auch nur in dem Falle können wir direct mit den Subscribenten verkehren, welche in allen andern sich an die ihnen zunächst gelegenen Buchhandlungen zu wenden die Güte haben werden.

Juni 1834.

Das Bibliographische Institut  
in Hildburghausen und New-York

### Verkaufungen.

Ein Garten in der Stadt, beinahe einen Morgen groß, mit den feinsten Obstsorten und einem Gartenhause, der sich gut verinterestirt, auch zur Schenkwirtschaft sich eignet; er kann sogleich übernommen werden. Auch eine Stube parterre mit 1 auch 2 Kammern auf Michaelis zu vermieten. — Nachricht bei Carl Ahrens, Handschuhmacher, Stecherstraßen-Brücke.

Eine starke Schiebekarre, die Bäume unterwärts mit Eisen beschlagen; auf der Beckenwerperstraße No. 1089.

Auf der Südstraße, nahe am Bruchthore, No. 498 B., eine Treppe hoch, steht ein

Wiener Flügel von gutem Tone, mit 6 Octaven und 6 Zügen, wegen Todesfalls zu verkaufen.

Barinas-Kanaster in Rollen, sehr schöne und leichte Pörtorico-Tabacke in verschiedenen Sorten; auch ächte Havannah-Cigarren empfiehlt zu billigen Preisen

J. G. Mische,

Schöppenstedterstr. Nro. 1827/28.

Neue Heeringe, Sardellen, Rohmkäse, schöne Dörr-Butter und eine Partei Citronen erhielt äußerst billig

H. Sonnenberg, Gildenstraße.

Ich empfang eine neue Sendung Mahagoni-Böhlen und Fournire zu billigen Preisen. Zugleich bemerke ich, daß mein Lager von Pockholz-Kugeln und fremden Holzarten, überhaupt von allen in dieses Fach schlagenden Artikeln vollständigst assortirt ist.

Franz Rikel,

am Jungfernstieg Nro. 86.

Wir erhielten neue Sendungen von frisch gefülltem Pyramonter, Dryburger, Wildunger, Selterser, Fachinger, Emser, Geismauer, Marienbader Kreuz- und Eger-Franzens-Brunnen, Eger Salzquelle, Pilsnaer und Soidschüger Bitterbrunnen.

J. H. v. d. Heyde Wwe. & Sohn.

Görbelingerstraße Nro. 72.

Stechrüben- und Rummel-Pflanzen und trockener Klee, centnerweise; Gildenstraße Nro. 703.

Moderne Sophas, auch Bettmadrassen nebst Kopfkissen mit Seegras, auch Bürger-Tischafots, alles zu sehr billigem Preise; bei H. Wäthge, Klempnermeister und Tapezierer, Nro. 2749 am Meinhardshofe.

Von frisch gefüllten Geismauer Brunnen, welcher seit einigen Tagen bei mir ganz gefehlt hat, habe ich so eben Zufuhr erhalten, womit ich mich bestens empfehle.

H. G. Wangelius,

Hagenbrücke Nro. 1317.

## Vermietungen.

Eine schöne Wohnung parterre, von 3 Stuben, nöthigen Kammern, Küche, Keller, Pferdestall und übrigen Bequemlichkeiten, nebst dem Mißgebrauch des bei dem Hause belegenen Gartens und Einfahrt, in einer schönen Gegend der Stadt. Nachricht südl. Wilhelmstraße Nro. 1893.

Zwei Wohnungen, eine straßenwärts und eine hofwärts; jede besteht in einer Stube, 2 Kammern und dem dazu nöthigen Zubehör; auf der Schöppenstedterstraße Nro. 1807.

Eine Wohnung straßenwärts, welche ganz neu ausgebaut ist, bestehend aus einer tapezirten Stube nebst mehreren Kammern, heller Küche, Keller und Holzgelaß, an stille Leute, auf Michaelis oder auch auf Verlangen noch früher; Nro. 153 in der Neuenstraße.

Eine Wohnung zweiter Etage, bestehend aus einer Stube, 2 Kammern und übrigen Bequemlichkeiten, auf Michaelis; Wohlweg Nro. 2009, dem Herzogl. Museo gegenüber.

Eine freundliche Wohnung, bestehend in 2 Stuben, 4 Kammern, Küche u. s. w. Nachricht Reichenstraße Nro. 1305.

Nickelnkalf Nro. 1271: zwei Wohnungen nebst Zubehör, auf Michaelis.

Eine Stube nebst Stubenkammer, wo auf Verlangen 2 Kammern beigegeben werden können, verschlossene eigene Küche, Keller und sonstige Bequemlichkeiten, in der 2ten Etage straßenwärts; Nro. 936, dicht am Radeflinte.

Eine schöne Wohnung in der 2ten Etage von 3 Stuben, Küche, 4 Kammern, verschlossenem Keller und übrigen Bequemlichkeiten, auf dem Steinwege am Ritterbrunnen Nro. 1945.

Eine Wohnung 2ter Etage von 1 Stube, 2 Kammern, eigener Küche, Keller und übriger Bequemlichkeit, sogleich oder auf

Michaelis; Gilbenstraße No. 616, nahe der Michaeliskirche.

### Dienst-Bedürfnis.

Auf Johannis d. J. wird ein rechtliches Dienstmädchen, am liebsten vom Lande, sofort in Dienst verlangt, welches mit guten Attestaten versehen sein und sich auch der Wartung der Kinder mit unterziehen muß. Nachricht Fallersleberstraße No. 1622.

### Verlobungs-Anzeige.

Hierdurch beehre ich mich, meinen Verwandten und Freunden die am 20. dieses M. stattgehabte Verlobung meines Sohnes Wilhelm mit Jungfrau Lisette Modersohn in Lippstadt gehorsamst anzuzeigen.

Christ. Friedr. Reitel.

### Todes-Anzeige.

Am 22. d. Mts., Abends 7 Uhr, endete sanft unser guter, theurer Vater und Schwiegervater, der hiesige Bürger und Postschirrenmeister Wilhelm Bähr, an der Entkräftung in seinem 70. Lebensjahre und in seinem 55. rastlosen Dienstjahre. Wer die Herzensgüte des Verewigten kannte, wird unsern gerechten Schmerz zu würdigen wissen. Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Geliebte Freunden und Verwandten die schmerzlichste Anzeige, daß den 20. d. M. unsere verehrte Gattin und Mutter uns durch einen sanften Tod aus den Armen genommen ist. Ihr wißt, wie unendlich viel wir für diese Welt dadurch verloren haben, und könnt unsern trostlosen Zustand ermessen. Der herzlichsten Theilnahme sind wir versichert.

Weltheim, den 22. Juni 1834.

Der Superintendent Gerike  
und dessen vier Kinder.

### Kirchensachen in Braunschweig.

#### G e b o r n e.

Katharinenkirche. Den 13. Mai, des Herzogl. Braunsch. Lüneb. Finanz-Al-

fessors Herrn Hermann Autor v. Strombeck Sohn, Friedrich Hermann Richard.

G e s t o r b e n e.

Andreaskirche. Den 21. Juni, des Bürgers und Kaufmanns Herrn Heinrich Carl Wangeleius Tochter, Henriette Caroline Friederike Clara, 10 Wochen alt, an Lebensschwäche.

### Vermischte Nachrichten.

Da zur Bedornung des Grabirwerks auf der Herzogl. Saline Salzdahlum im nächstfolgenden Herbst und Winter ein fehlendes Quantum Schwarzdornen von 5- bis höchstens 7jährigem Alter, die Wafen 6 Fuß lang und 18 Zoll im Durchmesser stark gebunden, angekauft werden soll, so werden alle diejenigen, welche dergleichen Schwarzdornen in dem Umkreise von 2 bis 2½ Meilen von der Herzogl. Saline Salzdahlum besitzen und hierauf reflectiren wollen, hierdurch aufgefordert, binnen hier und Michaelis d. J. bei dem Unterzeichneten sich zu melden und die von ihnen etwa zu liefernde Quantität und den Preis dafür anzugeben.

Zugleich wird nachrichtlich bemerkt, daß seiner kaiserl. Dorn vorzüglich brauchbar ist.  
Sindram, Factor.

Gelübte Stickerinnen können Beschäftigungen erhalten, und schön gestickte Arbeiten, besonders Damentragen, werden gekauft bei  
F. Umende.

Ein sehr rechtliches junges Mädchen von braven Eltern, 15 Jahre alt, wünscht bei einem Prediger auf dem Lande in Kost und Logis aufgenommen zu werden, theils um sich noch auszubilden, theils auch um den Landhaushalt zu erlernen. Näheres bei F. Zimmermann, Schützenstraße No. 133.

Der diesjährige Johannis-Markt am 29. und 30. d. M. wird nicht auf dem bisherigen Plage neben dem Schweinepfuhle, sondern auf der Trift zwischen dem kleinen Exercierplaze und dem Schweinepfuhle ge-

halten werden, welches hierdurch mit der Bemerkung zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß zum Aufschlagen der Buden und Zelte die an der nordöstlichen Seite des kleinen Exercierplatzes befindliche Allee eingeräumt werden soll.

Zugleich wird bemerkt gemacht, daß der Weg vom Fallerdeleberthore um den kleinen Exercierplatz bis zur Chaussee nach Gifhorn um so weniger zum Markte benutzt werden darf, als wegen des Brückenbaues am Wendenthore diese Passage für das Fuhrwerk gänzlich frei gehalten werden muß. Die Marktaufseher sind deshalb angewiesen, nur auf der oben bezeichneten Trift, welche dazu einen hinreichenden Raum gewährt, den Vieh-Handel zu gestatten.

Braunschweig, den 23. Juni 1834.

Die Verwaltungs-Deputation der  
Hägener Gemeinde.

Den 15. Juli 1834 unwiderruflich wird das schöne, allgemein bekannte in Wien liegende

### *Brauhaus sammt Garten*

des Vincenz Reuling

ausgespielt, und dem Gewinner als Ablösungssumme 300,000 Gulden dafür baar ausbezahlt.

In dieser so sehr bedeutenden Lotterie sind 24000 Gewinne fl. 550000 u. 12000 Loose, ein Werth von fl. 150000

zusammen fl. 700000

von fl. 300000, fl. 25000, fl. 15000 u. s. w. Hievon sind beim Unterzeichneten in Commission erschienen und zwar zum gesetzlichen Preise von 3 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> 8 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> C. M.

A. Meyer,

Steinstrasse No. 458.

Morgen Donnerstags spielen die Carlshader Musici zum letzten Male auf meinem Garten.

E. Bartels  
auf der Masch.

Die Deputirten der Hägener-Gemeinde warnen hiermit einen Jeden, auf dem kleinen Exercierplatz zu reiten oder zu fahren, indem der Feldhüter die Weisung erhalten hat, diejenigen, die auf diese Warnung nicht achten, in eine Geldstrafe, nach früherer Bestimmung, für den Reitenden 8 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> und den Fahrenden 16 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> zu nehmen.

Es wird sogleich ein Bursche von ungefähre 16 Jahren zum Ausgehen und zur Hausarbeit gesucht. Nachricht Damm No. 2131.

Eine rechtliche Frau, die mit Waschen und aller häuslichen Arbeit umzugehen weiß, sucht einen Ausgeheort. Nachricht auf dem Nickelnfusse No. 1264.

Eine milchende Ziege ist zu verkaufen; vor dem Augustthore No. 2969.

### *Vermietungen.*

Eine Stube nebst Kammer, für eine einzelne Person passend, Benützung des Brunnen- und fließenden Wassers, und sonstige Bequemlichkeiten, sogleich oder Michaelis; im Rosenhagen No. 2392.

In Wolfenbüttel.

Eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 6 Kammern, Küche, Keller, Holzgefaß und Boden, auf Michaelis; Ganzleiser No. 255.

Auf der Langenherzogstraße No. 17 eine Wohnung auf Michaelis.

### *Getreidepreise in Braunschweig.*

Vom 15. bis zum 21. Juni 1834 einschließl.  
in Conventions-Münze

	der Himte	der Wispel
Weizen	25—26 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> m <sup>g</sup>	27 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> bis 29 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Rothen	17—18 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —	18 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> — 20 <sup>1</sup> / <sub>3</sub> —
Gerste	13 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> — 15 —	14 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> — 16 <sup>1</sup> / <sub>3</sub> —
Hafer	10 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> — 11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —	11 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> — 12 <sup>1</sup> / <sub>3</sub> —
Erbfen	22—23 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —	24 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> — 26 —

Jahr

1834.



# Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 150.

Donnerstag, den 26. Juni.

## Bekanntmachungen.

Im Verfolge der unterm 9. d. Mts. in Betreff der nächst bevorstehenden hiesigen Laurentius-Messe erlassenen Bekanntmachung wird hierdurch zur Beseitigung etwaniger Zweifel annoch nachträglich zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß für die besagte Messe auch alle übrigen Einrichtungen in der bisherigen Art unverändert bestehen bleiben.

Braunschweig, den 24. Juni 1834.

Herzoglich Braunschweig-Lüneburgische  
Steuer-Direction.  
Wedemeyer.

In Folge einer Königl. Hannoverschen Verordnung, wegen Einführung einer neuen Posttaxe d. d. 7. Juni c., wodurch unter andern auch eine Verringerung des einfachen Briefgewichts auf den Königlich Hannoverschen Posten eingeführt und dasselbe vom 1. künftigen Monats an auf  $\frac{3}{4}$  Loth festgestellt worden ist, — tritt nunmehr mit Bezug auf §. 9. der Höchsten Declaration der unterm 13. August 1832 erlassenen Post-

ordnung für das Herzogthum Braunschweig vom 28. März 1833, die Bestimmung des §. 141. derselben, wonach ein einfacher Brief innerhalb der Grenzen des hiesigen Landes ein solcher sein soll, welcher nicht mehr als  $\frac{3}{4}$  Loth wiegt, in volle Kraft, und sind die Herzogl. Postanstalten angewiesen, die gedachten Bestimmungen des §. 141. der Postordnung und die darauf Bezug habenden anderweiten Vorschriften mit dem 1. Juli d. J. auf den hiesigen Landes-Posten eintreten zu lassen.

Braunschweig, den 23. Juni 1834.

Herzogl. Braunschweig-Lüneburgische  
Post-Direction.  
Salzenberg. Ribbentrop.

## Anstellung.

Mittels Höchsten Rescripts vom 14. d. M. ist dem Pedellen Heinrich Friedr. August Schulze neben seiner bisherigen Dienststelle die durch den Tod des Canzlisten Eppelt I. erledigte Canzlistenstelle bei dem gemeinschaftlichen Ober-Appellationsgerichte

und der Herzoglichen Lehn- und Grenz-Commission wiederum übertragen und derselbe dazu gehörig verpflichtet worden.

Vor Herzogl. Ober-Sanitäts-Collegio ist unterm 4. Juni d. J. die Candidatinn der Hebammenkunst Louise Rath, geborne Möhle, examinirt und nach gut bestandener Prüfung als Hebamme für die Gemeinde Dopperhausen verpflichtet worden.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

Amte Schöningen.

Demnach der Müllermeister Siegmund Zenkel hieselbst allhier angezeigt, wie er den in seiner Wassermühle befindlichen Delsgang in einen Beutelmahlgang umzuwandeln beabsichtige, und, unter höchster Authorisation, auf Einleitung des gesetzlichen Provisions-Verfahrens angetragen hat, so werden alle diejenigen, welche ein Widerspruchsrecht gegen diese Umwandlung zu haben vermeinen, zur Anmeldung und Ausföhrung desselben in dem dazu, so wie zum Versuche der Söhne auf

den 17. Juli d. J.

Morgens 10 Uhr auf hiesigem Herzoglichen Amte angefahren Termine unter Androhung des Ausschlusses hiermit aufgefördert.

Schöningen, den 3. Juni 1834.

Herzogliches Amt daselbst.

Breymann.

### Gerichtliche Verkaufungen.

Stadtgericht Braunschweig.

Auf den Antrag der Erben des allhier verstorbenen Hofgärtners Gottlieb Zimmermann ist zum freiwilligen meistbietenden Verkaufe des denselben zugehörigen, vor dem hiesigen Fallersleberthore unter No. 13 und 14 hart an der Gießmaroder Heerstraße belegenen und 1 Morgen 40 Ruthen großen Gartens, welcher mit guten Hecken umgeben, eine vorzüglich schöne Aussicht darbietet und mit folgenden Gebäuden resp. Inventarien, als:

- 1) mit einem Gartenhause, welches eine Küche enthält und überhaupt so gebauet ist, daß es mit geringen Kosten zum Wohnhause eingerichtet werden kann,
- 2) einem Gebäude, welches ehemals zum Pferdehause benützt ist, worin bequem 2 Pferde stehen können,
- 3) einem tiefen Brunnen, ganz mit Steinplatten ausgefetzt,
- 4) einer neu gebaueten Commodität und
- 5) mit 90 Stück Obstbäumen, mehreren Tannen, zu einem Bosquet gehörig, einer Menge Stachelbeer- und Johannissträucher, Rosen u. s. w.,

versehen ist, Termin auf

den 7. Juli d. J.,

Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Herzogl. Stadtgerichte angesetzt, in welchem sich Kauflustige ansinden und nach Anhörung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote abgeben und nach Befinden der Umstände den Zuschlag gewärtigen wollen.

Kaufliebhaber können den Garten vorher in Augenschein nehmen und haben sich deshalb an die Wittve Spiegel auf der Schöppenstedterstraße zu wenden.

Braunschweig, den 12. Juni 1834.

Herzogl. Stadtgericht 1sten Bezirks.

F. Rosenthal.

Amte Helmstedt.

Demnach in Sachen der Geschwister Gunze, in den Acten genannt, Klägerinnen, wider den Leineweber Aug. Jacob Schmidt hieselbst, Beklagten, wegen Hypothek-Capitals-Zinsen, die Subhastation des dem Letztern zugehörigen, sub No. ass. 108 auf den Edelhofen hieselbst belegenen Wohnhauses nebst Zubehör erkannt worden, so ist Termin dazu auf

den 2. October d. J.

Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Amte hieselbst angesetzt, und werden zugleich alle diejenigen, welche dingliche Ansprüche an das gedachte Grundstück zu haben glauben,

hiedurch bei Strafe des Ausschlusses vorgeladen, solche in dem beregten Termine gehörig anzumelden.

Urkundlich der hierunter gesetzten Namensunterschrift und beigedrucktem Herzoglichen Amts-Siegels.

Helmstedt, den 15. März 1834.

Herzogl. Amt daselbst.

(L. S.) A. Cruse.

### Gerechtliche Vorladungen.

Kreisgericht Braunschweig.

Um den Passivbestand des Vermögens des Kaufmanns Georg Carl Friedr. Schwabenberg hieselbst, welcher seinen Wechselgläubigern 50, den Buchgläubigern aber 33 proCent offerirt, zu ermitteln, werden alle diejenigen, welche an den Gemeinschuldner aus irgend einem Rechtsgrunde Anforderungen zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter citirt, solche in dem auf den 30. Juni c.

Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst anberaumten Termine bei Strafe des Ausschlusses gehörig zu liquidiren, und soviel thunlich zu bescheinigen, auch auf den proponirten Accord eo sub praejudicio ihre Erklärung abzugeben, daß sie sonst als der Mehrzahl der in termino erfolgenden beitreten angezehen werden sollen.

Gegeben Braunschweig, den 13. Mai 1834.

Herzogliches Kreisgericht allhier.  
Geller.

Demnach der Sohn des weiland Försters Georg Kremp, Johann Carl Aug. Kremp, geboren am 14. Juli 1761, sich vor vielen Jahren von hier entfernt, und von seinem Leben und Aufenthaltsorte seither keine Nachricht gegeben hat, derselbe auch, wenn er noch leben sollte, das 70ste Lebensjahr längst überschritten haben würde, und jetzt auf dessen Todeserklärung angetragen ist, so wird der obgenannte Johann Carl August Kremp hiedurch aufgefodert, sich spätestens in dem auf

den 25. August 1834

angesehten Termine, Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst in Person oder durch genugsam Bevollmächtigte einzufinden, über sein Leben und seine Person sich gehörig auszuweisen und sein unter Curatel befindliches Vermögen in Empfang zu nehmen, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und über dessen Vermögen den Rechten gemäß verfügt werden soll.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an des Verstorbenen Nachlaß als Erben oder Gläubiger Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch gleichfalls aufgefordert, solche in dem anberaumten Termine sub poena praeclusionis anzumelden und zu bescheinigen.

Gegeben Braunschweig, den 8. Februar 1834.

Herzogl. Kreisgericht allhier.

A b e r t.

Amt Ruthe.

Nachdem auf Eröffnung des Concurfes wider den Akerbürger Contr. Thiele in Sarstedt angetragen, und in Folge dessen zur Vorlegung einer Uebersicht des Thieleschen Activ- und Passiv-Vermögens ein Termin angesetzt, und dazu die bekannten nächsten Gläubiger vorgeladen waren, so ist zwar der Antrag auf sofortige Eröffnung des Concurfes in diesem Termine zurückgenommen. Da es indessen von der weitem Ausmittelung des Thieleschen Vermögens-Bestandes abhängt, ob dennoch der Concurf eröffnet werden muß, und da zugleich der Akerbürger Thiele seinen sämtlichen Gläubigern Zahlungs-Propositionen zu machen beabsichtigt, so werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen an den gedachten Akerbürger Conrad Thiele zu haben vermeinen, zur Angabe und Alarmmachung ihrer Forderungen bei Strafe des Ausschlusses von der etwaigen Concurfmasse und da in dem Termine den Gläubigern Zahlungs-Propo-



sitionen gemacht werden sollen, zugleich unter dem Präjudize, daß die Ausbleibenden dem Beschlusse der Mehrzahl als beitretend angenommen werden sollen, damit auf

Sonnabend den 26. Julius 1834, Morgens 9 Uhr, vor hiesiger Königl. Amts- stube entweder in Person oder durch hin- reichend Bevollmächtigte zu erscheinen, öf- fentlich vorgeladen. Wie nun dem pp. Ziele jede Disposition über sein Vermögen be- reits am 19. v. Mts. bei Strafe der Rich- tigkeit und des Betruges unterlagt ist, und alle Executionen wider ihn sistirt sind, so wird zugleich dessen Schuldnern, die sich übrigen durch Zahlungen an das hiesige Amt liberiren können, alle und jede Zah- lung an denselben bei Strafe doppelter Zahlung hiermit unterlagt.

Ruthe, den 26. Mai 1834.

Königl. Großbrit. Hannov. Amt.  
Meyer.

### Pachtgesuch.

Ein in gutem Stande befindlicher Gar- ten wird zu pachten gesucht. Nähere Nach- richt Schützenstraße Nro. 147.

### Gestohlenes.

Eingegangener Anzeige zufolge sind im Anfange dieses Monats die beiden kupfer- nen Siebe aus der Groß-Winnigstedter Feuerspritze entwendet. Jeder, dem diese Siebe zu Gesicht kommen sollten, wird er- sucht, dieselben mit deren verdächtigem In- haber anzuhalten und dem unterzeichneten Herzogl. Amte davon Benachrichtigung zu- gehen zu lassen.

Schöppenstedt, den 23. Juni 1834.

Herzogl. Amt daselbst.

W. Gdrh.

### Gildesachen.

Nachdem der Schuhmachergeselle Johann Heinrich Carl Jahns von hier sein Meister- stück aufgewiesen hat und dasselbe für gut befunden, ist derselbe am 23. v. Mts. als Meister in die hiesige Neuschuhmachergilde aufgenommen worden.

Montag den 30. Juni wird die hiesige Tischlergilde ihr gewöhnliches Johannis- Quartal halten; auch werden die Landmeis- ter erinnert, ihr Quartalgeld einzubringen bei dem zeitigen Gildenvorsteher Joh. Hnr. Müffel, wohnhaft auf der Echternstraße Nr. 687 a.

### Literarische Anzeige.

Bericht über den Fortgang des Schnei- derschen Repertorii.

Bei G. C. E. Meyer sen. (Langehof) ist so eben erschienen und an die resp. Sub- scribenten versandt:

Schneider, C. A., Repertorium der erläuterten und ergänzenden Re- scripte, Instructionen, Bekanntma- chungen etc. d. Verordnungs-Samm- lung f. d. Herzogl. Braunschw. Lande vom Jahre 1814 bis auf die neueste Zeit. II. Bandes 3te Abthlg. broch. Subscr.-Pr. 20 Ggr.

Noch in diesem Jahre erscheint der drit- te Band, worauf vorerst ein Ruhepunkt eintritt. Diesem dritten Bande schließt sich ein vollständiges Sach- und Quel- lenregister an, welches in Betreff der literarischen und modificirenden spätern Quellen-Citate dieselbe Einrichtung erhält, welche in des Verfassers Quellenregister, der Fortsetzung des Leissischen Repertorii be- reits zu finden ist. Verbindet man nun des Verfassers Repertorium mit den von Rib- bentrop gesammelten Landtagsabschieden mit denjenigen Verordnungen, welche in der Hofgerichtsordnung, in der Schlüter- schen Sammlung, Gesenius Meierrechte und Wolfframs Wechsel-Ordnung abge- druckt sind, so hat man nicht nur für den praktischen, sondern auch theoretischen Ge- brauch eine Sammlung vollständiger Gesetze und Verordnungen, die das Fre- dericksdorffsche Promtuar. entbehrlich macht. Der so oft auf den Landtagen und von Pri- vatleuten bringend ausgesprochene Wunsch,

der Landesfürst möge eine Sammlung der Verordnungen veranstalten, der auch öfters gemachte, wegen Schwierigkeiten aber wieder aufgegebene Versuch, hat in dem oben angezeigten Repertorio größtentheils seine Erledigung gefunden. Der Practiker und Gelehrte kann nun unmittelbar nach Quellen untersuchen und entscheiden, welches früherhin, wo Hauptsammlungen nur in Besitz der höchsten Gerichte und Collegien sich befanden, dem Einzelnen nicht möglich war. —

Bis nach dem Erscheinen des dritten Bandes besteht der Subscriptions-Preis à Hest 20 ggr. zu welchem dieses Werk vom Unterzeichneten portofrei zu beziehen ist. Der später eintretende Ladenpreis wird bedeutend höher sein.

Braunschweig, Juni 1834.

G. C. E. Meyer sen.  
(Langehof).

*Histoire de la révolution française*, par M. A. Thiers, ministre et député. Quatrième édition, ornée de 100 belles gravures en taille-douce d'après les dessins de M. Scheffer aîné.

Diese neue Auflage des anerkannt vorzüglichsten aller Werke, welche über die französische Revolution geschrieben sind, erscheint wie die früheren Ausgaben in zehn starken Octavbänden, welche auf feines Velinpapier in der Officin von Firmin Didot gedruckt, und mit 100 trefflichen Kupfern geziert, alle Ansprüche äußerer Eleganz befriedigen. Um die Anschaffung für Jeden zu erleichtern, lassen wir aber das Werk in 100 Lieferungen (davon 10 = 1 Band) erscheinen, deren jede für wirkliche Subscribenten nur fünf Ggr. C.M. kostet. Monatlich erscheinen 3 solcher Liefer. Für Norddeutschland haben wir der Buchhandlung von Ed. Leibrock in Braunschweig den alleinigen Debit die-

ses Werks übertragen, welche eingehende Bestellungen promptest besorgen wird und überdies an alle Subscribenten im Herzogthum Braunschweig die erscheinenden Lieferungen franco versendet. Wir fordern demnach alle wahrhafte Geschichtsfreunde auf, diese Gelegenheit, sich ein classisches Geschichtswerk für sehr billigen Preis zuzueignen, nicht ungenutzt vorübergehen zu lassen.

Paris, 1. Juni 1834.

Lecointe & Pugin, éditeurs.

### Verkaufungen.

Eichene und braun polirte Rohrstühle, wie auch Sophas und Kinderstühle, sehr billig; Beckenwerperstraße Nr. 1077. Auch werden daselbst alte und neue Sitze geslochten.

### Für Schönfärber.

Ein in gutem Zustande befindlicher Zinnfessel. Nachricht auf der Schöppenstedterstraße Nro. 1857.

Crème und Poudre d'amandes amères, Eau Parisienne gegen Sommersprossen empfiehlt

L. Wundram,  
Bohlweg Nro. 2000.

Ein Secretair, mehrere Sophasische, Spieltische und Stühle von Mahagoniholz; Jacobsstraße Nro. 287 b.

Vier fette Schweine; Nro. 945 am Pettrithore.

Englische Windsorfeise in großen Stücken und vom feinsten anhaltendsten Parfüm, der sich bei jahrelanger Aufbewahrung nie verliert, so wie Palm- und Rosenfeise, französische Toilet-Seifen empfing in besonders schöner und frischer Qualität

L. Wundram,  
Bohlweg Nro. 2000.

Steinkohlentheer, billig, bei-

W. Bergmann,  
Steinweg Nro. 1909.

Ein Sessel und ein Kinderwagen; auf dem Wollmarke Nro. 1146.

Beim Gastwirth Wöbche auf dem Wollmarke Nro. 1147 einige Wispel Futterkartoffeln.

Vor Braunschweig.

Alle Tage gepflückte Kirschen; auf Bartels Garten vor dem Fallersleberthore.

Alle Tage frische Kirschen, bei Meyer auf dem Streitberge vor dem Steinthore.

In Wendeburg.

Eine neumilchende Kuh mit dem Kalbe, bei der Wittwe Meyer am Felde.

In Broiken.

Bei Fischer daselbst eine neumilchende Kuh mit oder ohne Kalb und vier magere Schweine, die vereinzelt werden können.

In Magdeburg.

In einer gewerbreichen Stadt des nachbarlichen Anhalts will der Eigenthümer eines sehr schönen neu erbaueten Hauses Verhältnisse halber solches sehr preiswürdig unter vortheilhaften Bedingungen verkaufen. Das Haus eignet sich wegen seiner Lage, seiner innern Einrichtung und seines Hof- und Bodenraums zu Betreibung von Korn-, Woll- und Fabrikgeschäften; es würde aber auch eine vortheilhafte Defonomie darin zu betreiben sein, da sich Kuh-, Pferde-, Schaffställe und eine große Scheure dabei befinden und auf Erfordern bis zu 150 Morgen guter Acker dazu gegeben werden könnten. Ein Näheres beim Commissionair Morgenstern, Breitenweg Nro. 79 in Magdeburg.

#### Kauf = Gesuch.

Eine noch brauchbare Markise für zwei Fach Fenster; Nro. 1857 auf der Schöpkenstedterstraße.

Ein kupferner Kesseldeckel auf einen eingemauerten Kessel; Nro. 945 am Petriothore.

#### Vermietungen.

Eine elegante Wohnung mit Möbeln, be-

stehend in Stube und Kammer nebst Pferdestall und Wagenremise, an der Promenade des Augusthofs, ist auf Michaelis zu vermieten und wird Nachricht darüber ertheilt: Altstadtmarkt Nro. 95.

Auf Michaelis mehrere Stuben und Kammern, die eine parterre, die andere zweiter Etage, helle Küche und eigener Keller; Besenwerperstraße Nr. 1067, am Radeflinte.

Auf Michaelis eine freundliche tapezirte Stube nebst Kammer, straßenwärts; Langgedammstraße Nro. 2153.

Eine kleine Stube und Kammer, auf Michaelis an einzelne Leute, wobei fließendes und Brunnenwasser; Nro. 2027 B. an der Stobenbrücke.

Eine Wohnung; in der Mönchenstraße Nro. 28.

Auf Michaelis eine Stube zweiter Etage, straßenwärts, und eine Stube und Kammer hofwärts, nebst Küche, Keller und Holzgelaß; Steinweg Nro. 1947.

Eine bequeme Wohnung für einzelne hofnette Leute, auf Michaelis. Nähere Nachricht Nro. 727, Gildenstraße.

Einige sehr gute Messfogis, auf nächste und folgende Messen. Ein Näheres Nro. 727, Gildenstraße.

Auf Michaelis eine tapezirte Stube, 2 Kammern und sonstige Bequemlichkeiten, an rechtliche Leute. Nachricht auf dem Meinhardshofe Nro. 2749, zwei Treppen hoch.

Eine freundliche Wohnung mit Stuben- kammer und übrigen Zubehör; Nr. 2387, dem Waisenhaus gegenüber.

Eine Stube mit einer auch 2 Kammern, auf Michaelis; Stecherstraße Nro. 1344.

Eine Wohnung von 1—2 Stuben, 1 bis 2 Kammern, Küche, Keller, Holzstall, alles gebielt und tapezirt; auf der südlichen Wilhelmstraße Nro. 1974.

Eine freundliche Wohnung bestehend in Stube, 2 Kammern und Küche, straßen-

wärts, 2ter Etage, an einzelne Leute ohne Kinder, auf der Wendensstraße Nro. 1428.

Auf Michaelis 2 Wohnungen, straßenwärts, mit 2 Kammern, Holzstall und Kellerraum; Ritterstraße Nro. 2455.

Eine Stube; Stubenkammer und sonst nöthige Kammern und Zubehör, zweiter Etage, an stille Leute; Bohlweg Nr. 2076. Vor Braunschweig.

Eine auch 2 Stuben nebst Kammern, mit oder ohne Möbeln, auf Michaelis; auf C. Jahns Garten vor dem Augustthore.

### Miet = Gesuch.

Eine Parterre-Wohnung, wobei ein Laden und übriges Zubehör, an einer lebhaften Gegend. Nachricht Höhe Nro. 1352.

### Reise = Antrag.

Sonnabend Abend oder Sonntag Morgen Fuhrgelegenheit in einer verdeckten Chaise für ein Billiges nach Hildesheim und Hannover; bei J. Blumenhoff, Südstraße Nro. 485.

Für eine Person Fuhrgelegenheit nach Blankenburg den 28. Juni und den 1. Juli wieder zurück. Nähere Nachricht Bohlweg Nro. 2017.

### Dienst = Antrag.

Ein sehr rechtliches Mädchen, welches mit allen Hausarbeiten fertig werden kann und gut empfohlen wird, wünscht baldigst Condition, am liebsten außerhalb Braunschweig. Nachricht Andreaskirchhof 1158.

### Dienst = Bedürfnis.

Eine geschickte Köchin wird sogleich auf einem Amte umweit Braunschweig gesucht. Nachricht Nro. 734 in der Sonnenstraße.

Ein rechtliches Mädchen, das mit Kindern umzugehen weiß; wird monatsweise in Dienst verlangt; auf der nördl. Wilhelmstraße Nro. 1536.

### Bermischte Nachrichten.

Zu den hiesigen Anzeigen und Zeitungen

werden einige Theilnehmer gesucht. Nachricht Nro. 1948 auf dem Steinwege.

### Achte Verloosung Württemberg. Creditvereins = Obligationen.

In Folge der seit der 7ten Verloosung stattgehabten Renten-Abkäufe und Aufkündigungen hat der Tilgungsfonds des Creditvereins über die Summe von 100,000 fl. zu verfügen, wovon nach Abzug der nach Basel zu leistenden Abzahlungen zu Einlösung von Obligationen 72,200 fl. hier zu verwenden sind. Nach der heute in Gegenwart des K. Regierungs-Commissairs und des Bevollmächtigten der Vereinsgläubiger geschehenen Verloosung werden die mit den hienach bezeichneten Nummern versehenen Pfandbriefe am 1. Januar 1835 zurückbezahlt, und zwar:

Von Lit. A. mit  $4\frac{1}{2}$  pCt. verzinslich à 1000 fl. die Nummern: 65. 69. 81. 117. 232. 261. 275. 351. 402. 444. 445. 466. 510. 511. 518. 646. 652. 676. 681. 708. 755. 768. 789. 799. 871. 878. 910. 950.

Von Lit. A. à 500 fl.: 27. 48. 49. 53. 93. 101. 187. 212. 213. 214. 234. 335. 431. 478. 524. 540. 571. 655. 691. 794. 799. 820. 842. 861. 914. 932. 971. 994. 1073. 1081. 1087. 1098. 1123. 1152.

Von Lit. A. à 200 fl.: 6. 21. 58. 68.

Von Lit. A. à 100 fl.: 6. 8. 28. 107. 166. 170. 191. 322. 333. 369. 452. 526. 536. 537. 544. 578. 657. 668. 687. 748. 758. 833. 845. 846. 856. 858. 972. 1265. 1275. 1341. 1433. 1464. 1485. 1544. 1554. 1561. 1571. 1584. 1634. 1642. 1702. 1725. 1733. 1764. 1791. 1822. 1855. 1862. 1863. 1865. 1890. 1927. 1945. 1956. 1975. 1982. 2001. 2012. 2019.

Von Lit. C. à 1000 fl. mit 4 pCt. verzinslich: 11. 31. 768. 922. 980. 1031. 1035. 1037. 1040. 1048. 1056.

Von Lit. C. à 500 fl.: 117. 865. 917. 1020. 1027. 1051. 1092. 1110. 1151. 1152. 1197. 1268. 1329.

Von Lit. C. à 200 fl.: 347. 353. 443. 469. 522. 612. 715.

Von Lit. C. à 100 fl.: 1134. 1136. 1258. 1298. 1304. 1493. 1495. 1518. 1540. 1545. 1559. 1563. 1629. 1651. 1675. 1683.

Die Besitzer obiger zur Einlösung bestimmten Obligationen werden ersucht, sich spätestens bis 1. Novbr. dieses Jahrs gegen die hiesige Cassé oder gegen eins der in den Obligationen aufgeführten Wechselhäuser zu erklären, ob sie den baaren Betrag und bei welchem dieser Häuser sie solchen erheben wollen, oder ob sie es vorziehen, jene zur Rückzahlung bestimmten Capitalien gegen  $3\frac{1}{2}$  pCt. tragende Pfandbriefe zum laufenden Cours einzutauschen. Sowohl die Zahlung, welche auf Verlangen des Gläubigers auch sogleich erhoben werden kann, als die Umtauschung geschieht gegen Rückgabe der Obligationen und der noch unverfallenen Zinscoupons. Jedensfalls hört die Verzinsung derselben mit dem 1. Januar 1835 auf.

Folgende durch die früheren Verloosungen zur Rückzahlung gezogenen Obligationen, nämlich:

von der 3. Verloosung (28. April 1831):

Lit. A. à 100 fl. Nro. 164,

von der 4. Verloosung (27. März 1832):

Lit. A. à 500 fl. Nro. 117; Lit. A.

à 100 fl. Nros. 719. 954. 955. 1285;

Lit. B. à 100 fl. Nro. 72. 279,

von der 5. Verloosung (20. Sept. 1832):

Lit. A. à 1000 fl. Nro. 848; Lit. A.

à 500 fl. Nro. 121. 419. 604. 773;

Lit. A. à 100 fl. Nro. 131. 151. 161.

163. 186. 190. 216. 310. 722. 1089.

1101. 1103. 1104. 1283. 1780. 1804,

von der 6. Verloosung (28. März 1833):

Lit. A. à 1000 fl. Nro. 323; Lit.

A. à 500 fl. Nro. 76. 241. 301. 619;

643. 707. 713. 769. 905. 1026; Lit.

A. à 100 fl. Nro. 10. 27. 608. 669.

1221. 1325; Lit. B. à 500 fl. Nro.

265.

sind bis jetzt noch nicht erhoben worden. Wir machen daher deren Besitzer darauf aufmerksam und fordern sie wiederholt auf,

ihre verfallenen Capitalien einzuziehen und dadurch fernern Zinsenverlust zu vermeiden. Stuttgart, den 13. Juni 1834.

Der Verwaltungs-Ausschuß des  
Württemb. Creditvereins.

Indem wir im Auftrage des Württembergischen Creditvereins vorsehende Verloosungs-Anzeige bekannt machen, bemerken wir zugleich dabei, daß wir gelösete Württembergische Creditvereins-Obligationen den Inhabern auf jedesmaliges Verlangen baar auszahlen oder dagegen, wenn sie es wünschen,  $3\frac{1}{2}$  pCt. Pfandbriefe liefern.

Braunschweig, den 23. Juni 1834.

Ezarius Berenhart Söhne,  
Kohlmarkt Nro. 276.

Mecklenburger ritterschaftlicher  
Creditverein.

Die Besitzer der Pfandbriefe des Mecklenburger ritterschaftlichen Creditvereins werden ersucht, die pro termino Trinitatis d. S. fälligen Zinsen gegen Einlieferung der Zins-Coupons bis spätestens 8. Juli a. c. bei mir in Empfang zu nehmen.

Braunschweig, den 24. Juni 1834.

du Roi sen., Dr. jur.

als Geschäftsführer des Mecklenb.  
ritterschaftlichen Creditvereins.

Das handeltreibende Publikum wird hierdurch in Kenntniß gesetzt, daß diejenigen, welche auf dem diesjährigen Johannismarkt auszustehen wünschen, sich am 28. d. M., Mittags präcise 1 Uhr, auf dem kleinen Exercirplatze einzufinden haben, damit ihnen die Stellen angewiesen werden können.

Braunschweig, den 25. Juni 1834.

B. C. Sauthoff, Marktaufscher.

Mehrere geübte Handschuhnäherinnen finden Beschäftigung im Hagenscharrn Nro. 2094.

Es sucht noch einige Interessenten zu den Braunschweigischen Anzeigen, wie auch zur National-Zeitung, C. Schellbach auf der Wendensstraße.

Jahr



1834.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 151.

Freitag, den 27. Juni.

### Bekanntmachungen.

Die in Gemäßheit des Protokolls der Ständeverammlung vom 2. Mai d. J. (Nro. 94) nachträglich gedruckten, den Finanz-Etat betreffenden Aktenstücke (5 $\frac{1}{2}$  Bogen incl. der Anlagen enthaltend) sind im Herzogl. Intelligenz-Comtoir der Vogen zu 8 Pf. zu haben.

In Gemäßheit eines Rescripts des Herzogl. Staats-Ministerii vom 16. vor. Mz. wird mit dem 30. d. M. die Herzogl. Kreis-Casse Königsutter aufgehoben, und sollen

vom 1. Juli d. J. an alle an diese Cassé zu leistenden Zahlungen an die Herzogl. Kreis-Cassé Helmsiedt abgeliefert werden, welches unter dem Bemerken hiedurch bekannt gemacht wird, daß die Quittungen der Herzogl. Kreis-Cassé Helmsiedt, von dem gedachten Zeitpunkte an, insofern sie sich

auf Zahlungen an Forst-, Jagd- und Fischerei-Gefällen beziehen,

von dem Kreis-Einnnehmer Salomon und dem Kreis-Cassen-Controleur Zürgens,

hinsichtlich aller übrigen Zahlungen aber, namentlich an directen und indirecten Steuern, Chaussée- und Wege- auch Brandcassen-Geldern,

von dem gedachten Kreiseinnnehmer und dem Kreis-Cassen-Controleur Schimmeler

unterschieden werden.

Braunschweig, den 23. Juni 1834.

Herzogl. Braunsch.-Lüneburgisches Finanz-Collegium.

H. G r a v e n h o r s t.

Mittels Rescripts des Herzogl. Staats-Ministerii vom 15. d. M. ist die durch Pensionirung des Unterförsters Brune erledigte Dienststelle zur Horstmühle bei Calvörde dem bisherigen Unterförster Probst in Calvörde übertragen und an dessen Stelle der

Revierjäger Huchthausen zum Unterförster ernannt worden.

Braunschweig, den 18. Juni 1834.  
Herzogl. Braunschweig-Lüneb. Cammer-  
Direction der Forsten und Jagden.

Im Verfolge der unterm 9. d. Mts. in Betreff der nächst bevorstehenden hiesigen Laurentius-Messe erlassenen Bekanntmachung wird hierdurch zur Beseitigung etwaniger Zweifel annoch nachträglich zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß für die besagte Messe auch alle übrigen Einrichtungen in der bisherigen Art unverändert bestehen bleiben.

Braunschweig, den 24. Juni 1834.  
Herzoglich Braunschweig-Lüneburgische  
Steuer-Direction.  
Wedemeyer.

In Folge einer Königl. Hannoverschen Verordnung, wegen Einführung einer neuen Posttaxe d. d. 7. Juni c., wodurch unter andern auch eine Verringerung des einfachen Briefgewichts auf den Königlich Hannoverschen Posten eingeführt und dasselbe vom 1. künftigen Monats an auf  $\frac{3}{4}$  Loth festgestellt worden ist, — tritt nunmehr mit Bezug auf §. 9. der Höchsten Declaration der unterm 13. August 1832 erlassenen Postordnung für das Herzogthum Braunschweig vom 28. März 1833, die Bestimmung des §. 141. derselben, wonach ein einfacher Brief innerhalb der Grenzen des hiesigen Landes ein solcher sein soll, welcher nicht mehr als  $\frac{3}{4}$  Loth wiegt, in volle Kraft, und sind die Herzogl. Postanstalten angewiesen, die gedachten Bestimmungen des §. 141. der Postordnung und die darauf Bezug habenden anderweiten Vorschriften mit dem 1. Juli d. J. auf den hiesigen Landes-Posten eintreten zu lassen.

Braunschweig, den 23. Juni 1834.  
Herzogl. Braunschweig-Lüneburgische  
Post-Direction.  
Salzenberg. Ribbentrop.

## Gerichtliche Bekanntmachungen.

Amt Ribbaggshausen.

In dem 148. Stücke der hiesigen Anzeigen ist auf Sonntag den 29. Juni, 7 Uhr Morgens, in des Gastwirths Hellemann Garten zu Querum zum Abschießen einer Platter von einem unbekannten Vorstande eingeladen.

Da nun solche geräuschvolle Störung der äußern Ruhe, welche die würdige Feier des Sonntags erfordert, der Feiertagsordnung zuwider ist, so wird hiemit von Amtswegen bekannt gemacht, daß dergleichen unbefugtes Abschießen der Platter, so wie ähnliche Störungen weder am 29. d. M., noch an andern Tagen so wenig in Querum, als überhaupt im Bezirke Herzogl. Amts, gestattet werden sollen.

Braunschweig, den 25. Juni 1834.  
Herzogl. Amt Ribbaggshausen.  
Käuser.

Eingegangener Anzeige zufolge ist der Lehrbursche Friedrich August Ludwig Behrthold aus hiesiger Stadt seit dem 22. d. M. vermißt und wahrscheinlich in der Schunter ohnweit Querum ertrunken.

Ein Jeder, welchem der Leichnam desselben zu Gesicht kommen sollte, wird ersucht, der unterzeichneten Behörde davon Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 26. Juni 1834.  
Herzogl. Amt Ribbaggshausen.  
C. Otto.

Criminal-Amt Steuerwalb-Marienburg.

Beschworener Anzeige zufolge ist ein dem Röther Johann Dettmer zu Dinslar gehöriges Pferd in der Nacht vom 19. auf den 20. Juni, vom Donnerstag auf Freitag, von der Weide zwischen Uppen und Ottbergen abhanden gekommen.

Das Pferd ist ein kurzer, gedrungener, gut genährter schwarzer Wallach, 14 Jahr alt, mit einem kleinen Sterne, krausen langen Mähnen und einem ungewöhnlich langen Haarzopfe vor dem Kopfe; vorn be-

schlagen; vorzüglich kenntlich an einem Leichdorn im linken Ohre und an einem gebrannten Spattschaden am rechten Hinterbeine.

Es werden sämtliche Polizei-Behörden dienstergebenst ersucht, auf vorbeschriebenes Pferd und dessen verdächtigen Besitzer genau zu achten, im Betretungsfalle ersteres wie letzteren anzuhalten und dem hiesigen Amte schleunigst Nachricht zugehen zu lassen.

Hildesheim, den 21. Juni 1834.

Königliches Criminal-Amt Steuerwalde-  
Marienburg.

H a v e m a n n.

### **Gerichtliche Verkäufungen.**

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen des Maurergesellen Johann Christian Hepold, Klägers, wider die Wittwe des Schuhmachers Hepold, Juliana geb. Mittendorf, und die Ehefrau des Tagelöhners Eöchtig, Christiane geb. Hepold hieselbst, Beklagte, wegen Erbschaftstheilung, auf den Antrag des Klägers das zum Hepold'schen Nachlasse gehörige, am Stadtklinte Nro. 835 belegene Haus und Hof sammt Zubehör subhastirt und der Versteigerungstermin auf

den 29. December d. J.

anberaumt worden, als werden Kauflustige hierdurch eingeladen, im beregten Termine Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst zu erscheinen, die Kaufbedingungen zu vernehmen, ihr Gebot ad protocollum zu geben und dem Befinden der Umstände nach des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das vorbeschriebene Grundstück sammt Zubehör aus irgend einem dinglichen Rechtsgrunde Anforderungen zu haben vermeinen, hiedurch edictaliter citirt, solche in dem Termine gehörig zu liquidiren und so viel thunlich zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit auf geschickenes Anrufen präcludirt

und ihnen ein stetes Stillschweigen wird auferlegt werden.

Gegeben Braunschweig, den 17. Juni 1834.

Herzogliches Kreisgericht.

R a b e r t.

Amte Sandersheim.

Demnach in Sachen die Vormundschaft für die nachgelassene minorene Tochter weil. Schmidemeisters Friedrich Schütte hieselbst betreffend, auf den Antrag des Vormundes die Subhastation der seiner Curandin und der Mutter derselben zugehörigen, in hiesiger Stadt auf der Morikstraße zwischen Albrecht und Schäfer sub Nro. ass. 48 belegenen Brandstelle nebst allem Zubehör gegen Abtretung der darauf zu zahlenden Brandkassengelder erkannt und Termin zu diesem Ende auf

den 7. Julius d. J.

Morgens 9 Uhr, vor hiesigem Herzoglichen Amte anberaumt worden; so werden Kauflustige in dem beregten Termine zu erscheinen und ihre Gebote nach eröffneten Verkaufsbedingungen abzugeben, damit eingeladen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an der zur Subhastation verstellten Brandstelle nebst Zubehör aus irgend einem Rechtsgrunde Realansprüche zu haben vermeinen, hiedurch aufgefordert, solche im obigen Termine, bei Strafe des Ausschlusses, gehörig anzumelden.

Decretum Sandersheim, am 6. Juni 1834.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt:  
Gärtner.

Amte Wohlthensberg.

Zum anderweiten Verkaufe des dem Kottbassen Heinrich Greune gehörigen zu Wehrstedt sub Nro. ass. 13 zwischen Krome und Klages belegenen Hofes ist zweiter Termin auf

Dinstag den 1. Juli d. J.

Morgens 10 Uhr,



und dritter Termin auf

Donnerstag den 10. Juli d. J.,

Morgens 10 Uhr,

vor Königl. Amte hieselbst angesetzt, zu welchem Kauflustige hiermit eingeladen werden.

- Zugleich werden alle und jede, welche dingliche und persönliche Forderungen und Ansprüche am gedachten Hofe und dem übrigen Vermögen des Heinrich Greune und dessen Ehefrau nicht angemeldet, auch das Mäherrecht ausüben zu wollen nicht erklärt haben, dem angedrohten Präjudiz gemäß, hiermit ausgeschlossen.

Wohlbenberg, den 19. Juni 1834.

Königliches Amt.

v. Böttcher.

### Gerichtliche Vorladungen.

Stadtgericht Hannover.

Demnach der seit geraumer Zeit verschollene Sohn des weiland Kochs Jacob Gottlieb Großkurt, Namens Anton Gottlieb, am 18. März d. J. das 70ste Jahr zurückgelegt hat, und dann auf dessen Todeserklärung angetragen worden ist, so wird der genannte Anton Gottlieb Großkurt hierdurch aufgefordert, bis zu dem auf

den 1. September d. J.,

Mittags 12 Uhr, anberaumten Termine sich dahier zu melden, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und über das bislang für denselben administrierte Vermögen den Nachten gemäß verfügt werden soll.

- Zugleich werden alle diejenigen, welche entweder als Erben des im Jahre 1803 verstorbenen Kochs Jacob Gottlieb Großkurt, oder dessen im Jahre 1809 verstorbener Wittwe Anne Sophie Charlotte geb. Hoyer, oder endlich als Erben des abwesenden Anton Gottlieb Großkurt, oder aus einem sonstigen Grunde Ansprüche an das bisher für den Letztern administrierte Vermögen zu machen sich berechtigt halten sollten, vorgeladen, solche in dem obigen Termine anzumelden und klar zu machen, wi-

drigenfalls sie damit nicht ferner gehört, sondern zum ewigen Stillschweigen verwiesen werden sollen.

Decretum Hannover, den 6. Mai 1834.  
Das Stadtgericht der Königlichen Residenzstadt.

S f f l a n d.

### Urtheile und Bescheide.

In Sachen den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Schuhmachermeisters Peter Carl Martin Meyer betreffend, ist wider alle diejenigen, welche ihre Anforderungen an vorbesagten Nachlaß in dem vorgewesenen Liquidationstermine und bisjezt nicht angemeldet haben, dem angedrohten Präjudiz gemäß die Präclusion erkannt worden.

Braunschweig, am 18. Juni 1834.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

R a b e r t.

In Sachen das Debitwesen des Brinkfegers und Fleischers Heinrich Achilles zu Barum betreffend, ist wider alle diejenigen, welche ihre Ansprüche und Forderungen an den genannten Gemeinschuldner und dessen Vermögen in dem am 5. d. M. vorgewesenen Liquidationstermine nicht angemeldet haben, dem angedrohten Präjudiz gemäß dato die Präclusion erkannt.

Wolfenbüttel, den 6. Juni 1834.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisgericht daselbst.

F. B u s s i u s.

### A u k t i o n e n.

In Mascherode.

Auf den Antrag des Eigenthümers sollen am 9ten Juli, Morgens 9 Uhr, auf Mascheröder Feldmark

12 Morgen Roden,

6 Morgen Mengelorn,

5½ Morgen Hafer,

meistbietend auf dem Halme unter den in termino bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Kauflustige haben sich beregten Tags und

Stunde im Krüge zu Mascherode zur Anhörung der Bedingungen einzufinden und hiernach den Verkauf an Ort und Stelle zu gewärtigen.

Braunschweig, den 24. Juni 1834.

Herzogl. Amt Ribbadsghausen.

K a u f e r.

Osteröder Forst.

Dielen = Verkauf  
auf der herrschaftlichen Osteröder Sägemühle Montag den 7. Juli:

500 Stück rund geschnittener Dielen =

Blöcke,

40 Fuder besäumter guter Dielen,

10 Fuder Braak-Dielen;

Bauholz = Verkauf

Dinstag den 8. Juli im Osteröder Forstreviere:

16 Stamm 40 und 30er Balken,

226 » 40, 30, u. 24er Spar-

ren,

60 Stück Lattenbäume,

öffentlich meistbietend.

Käufer wollen sich dazu Montag den 7. Juli auf der Sägemühle, Dinstag den 8. Juli am Forstorte Stockweg, jeden Morgen 10 Uhr, einfinden.

### Verpachtungen.

In Dettum.

Am 17. Juli d. J. Morgens 10 Uhr sollen im Krüge zu Dettum die der dortigen Kirche zugehörigen Länderei und Wiesen aus circa 53 Morgen bestehend, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen auf die nächstfolgenden sechs Jahre von Michaelis d. J. angerechnet, öffentlich meistbietend verpachtet werden, welches zur Nachricht Pachtlustiger hiemit bekannt gemacht wird.

Wolfenbüttel, den 17. Juni 1834.

Herzogliches Amt daselbst.

K a u f e r.

### Verlorenes.

Ein Kragen von braunem Kattun ist von

der Post bis zum Egidienmarke verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn im Rosenhagen Nro. 2377 wieder abzugeben.

### Gefundenes.

Vor einiger Zeit ist bei mir ein baumwollener Regenschirm stehen geblieben; der Eigenthümer kann ihn wieder in Empfang nehmen.

Heinrich Wille,  
hintern lieben Frauen.

### Verkaufungen.

Zwei neue ordinaire einschläferne Bettstellen, beim Tischler Schrader, wohnhaft beim Gastwirth Brauer auf der Weberstr. Nro. 999.

Mit großen Zippelbogen für Dammaseweber, sehr billig, empfiehlt sich die Papier- und Kunsthandlung von Carl Fischer im Sacke.

Freitag Abend und Sonnabend junges fettes Rindfleisch, um es gleich der Hitze wegen los zu sein diese Woche das A zu 16 L, Schweinegut zu dem bekannten Preise, bei S. D. Bortfeldt, Mitte der Friesenstraße.

Außer meinem wohlbekannten jungen fetten Ochsen- und fetten Kalbfleische, welches ich zu möglichst billigen Preisen verkaufe, empfehle ich mich von heute an täglich mit jungem dicken fetten Schweinefleisch, 13 A pro  $\pi$  L, ohne Beilage, einzeln à A 2  $\pi$  L, Carbonade à A 2  $\pi$  L 4 L.

Carl Randolph,

Langestraße Nro. 981.

Neuen Holl. Heering, schöne neue Ameisen-Eier, auch besten Limburger Käse erhielt

Conr. Mödecke auf der Hagenbrücke.

### Kauf = Gesuch.

Es sucht Jemand wilde Gänse zu kaufen. Nachricht in der Schwedischen Krone auf der Scharrnstraße.

### Vermietungen.

Eine Wohnung straßenwärts von einer

Stube, 2 Kammern, Küche, Kellerraum und Holzgeläß; Nro. 2267 am Magnithore, eine Treppe hoch.

Eine am Steinwege mit einem Laden und sehr geräumiger Diehle versehene Wohnung, zu jedem Handel passend, auf Michaelis. Näheres im Prinzenwinkel Nro. 560 B.

Nro. 455 Steinstraße eine Stube nebst Kammer und sonstigem Zubehör.

Auf der Schuhstraße Nro. 2624 eine Wohnung auf Michaelis von 2 Stuben und mehreren Kammern, an der Erde, straßenwärts, auch gut zum Laden sich eignend.

Eine schön decorirte Stube mit Kammer, heller Küche nebst Zubehör, an einzelne Leute, am liebsten mit Möbeln; bei E. Oden Wittwe, Eingang hintern lieben Frauen Nro. 2380.

Zwei Wohnungen, wovon eine mit eisernem Laden. Nachricht Nro. 829 an der Schternstraße.

Eine Wohnung 2ter Etage mit Möbeln, auch kann auf Verlangen Beköstigung dabei gegeben werden; Bohlweg Nro. 2067.

Zwei tapezirte Stuben, 4 Kammern, großer Vorfaal, Küche, Keller, Boden, Holzstall und übrige Bequemlichkeiten, auf Michaelis; Scharnstraße Nro. 797.

Auf Michaelis eine schöne Wohnung in der Messgegend, 2te Etage, bestehend aus 4—5 decorirten Stuben, 3—4 Kammern, Küche, Speisekammer, Keller und Holzremise. Näheres bei F. F. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 133.

Am Ritterbrunnen Nro. 1940 eine Wohnung, bestehend aus 1 Stube, 2 Kammern, 1 Küche, Holzgeläß und Keller-Antheil, auf Michaelis. Nähere Nachricht wird ertheilt Schöppensiedterstraße Nro. 1854.

Auf Michaelis eine Wohnung 2ter Etage, bestehend in vier Stuben, dazu gehörigen Kammern, heller Küche, schließbarem Keller und Holzremise, wie auch Brunnen- und

laufendes Wasser. Näheres bei F. F. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 133.

In Wolfenbüttel.

Eine freundliche Wohnung auf kommende Michaelis, zweiter Etage; auf der Langenherzogstraße Nro. 184.

### Miet = Gesuch.

Eine stille Familie ohne Kinder sucht auf Michaelis ein kleines ganzes Haus von 2 Stuben, 1—2 Kammern, kleiner Küche, Holzremise, nahe am Wenden- oder vor dem Fallersleberthore. Näheres bei F. F. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 133.

Eine Familie ohne Geschäfte sucht auf Michaelis eine Wohnung von 2 Stuben, nöthigen Kammern und Zubehör. Nachricht im Hutfiltern Nro. 201.

### Dienst = Antrag.

Eine Frau wünscht eine Stelle als Wärterin, welche mit Waschen, Plätten und Nähen umzugehen weiß, monatweise. — Nachricht Südstraße Nro. 489.

Eine Frau von gesehtem Alter, welche schon längere Jahre als Wartefrau conditionirte und von ihren Herrschaften empfohlen wird, sucht eine ähnliche Stelle. Dessen erbittet sich das Comtoir von

Clemens Warnecke.

Die Tochter eines Cantors, welche sehr gut empfohlen werden kann, wünscht so gleich oder auf Michaelis als Mamsell in einem Laden placirt zu werden. Das Nähere Nro. 1971, südliche Wilhelmstraße.

### Dienst = Bedürfnis.

Eine auswärtige Herrschaft sucht so gleich ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, das mit der Küchen- und Hausarbeit umzugehen weiß. Näheres bei F. F. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 133.

### Geburts = Anzeige.

Die heute erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Jungen verhele ich nicht meinen Verwand-

ten und Freunden statt des üblichen Ansa-  
gens hiermit ergebenst anzuzeigen.

Braunschweig, den 26. Juni 1834.

H. C. Müller, Conditor.

### Todes-Anzeige.

In Schöppensfeldt.

Am 22. d. M. entschlummerte an Ent-  
kräftung zu einem bessern Leben sehr sanft  
mein geliebter Ehemann und unser resp.  
Vater und Schwiegervater, der Gastwirth  
Jacob Schliephake, in dem Alter von  
72 Jahren. Diese traurige Anzeige wid-  
men mit betrübtem Herzen Verwandten  
und Freunden die Hinterbliebenen,

Wittwe Schliephake,  
Kinder und Schwiegerkinder.

Am 22. d. Mts., Morgens 4 Uhr, ent-  
schlummerte sanft zu einem bessern Leben  
mein guter Mann, der in seinem Leben mit  
unermüdetem Eifer für das Wohl seiner  
Familie sorgte und auch stets seine 3 hin-  
terbliebenen Kinder mit Liebe pflegte. Ach,  
nun plötzlich fühle ich den herben Schmerz  
der Trennung und bleibt mir kein Trost,  
als die in Sehnsucht wallende Hoffnung,  
dereinst uns einander wieder zu sehen. Der  
Dahingeshiebene verlebte nur 37 Jahre 15  
Tage und 4 Stunden. Allen theilnehmen-  
den Verwandten und Freunden mache ich  
mit Betrübniß diese Anzeige.

Zugleich verbinde ich damit die Anzeige,  
daß ich das bisher von meinem seligen  
Manne geführte Geschäft durch gute Ge-  
hülfen fortsetze, und erlaube mir die Bitte,  
auch mir gütigst das Zutrauen zu schenken,  
welches meinem seligen Manne zu Theil  
wurde.

Rosina Pralle,  
geb. Helwig.

### Vermischte Nachrichten.

Da zur Bedornung des Gradirwerks auf  
der Herzogl. Saline Salzdahlum im nächst-  
folgenden Herbst und Winter ein fehlendes  
Quantum Schwarzdornen von 5- bis höch-

stens 7jährigem Alter, die Wäsen 6 Fuß  
lang und 18 Zoll im Durchmesser stark ge-  
bunden, angekauft werden soll, so werden  
alle diejenigen, welche dergleichen Schwarz-  
dornen in dem Umkreise von 2 bis 2½ Mei-  
len von der Herzogl. Saline Salzdahlum  
besitzen und hierauf reflectiren wollen, hier-  
durch aufgefordert, binnen hier und Mi-  
chaelis d. J. bei dem Unterzeichneten sich  
zu melden und die von ihnen etwa zu lie-  
fernde Quantität und den Preis dafür an-  
zugeben.

Zugleich wird nachrichtlich bemerkt, daß  
seiner kaiserl. Dorn vorzüglich brauchbar ist.  
Sindram, Factor.

Eine neu tapejirte Wohnung ist für ei-  
nen einzelnen Herrn auf Michaelis zu ver-  
mieten; auch ist daselbst eine vollständige  
Bürgergarden-Uniform billig zu verkaufen.  
Das Nähere im Sacke Nro. 2637.

### Abonnements-Einladung.

Da ich geneigt bin, meinem Journal-  
Zirkel eine immer größere Ausdehnung zu  
geben, und so die Ansprüche des Publikums  
auf eine Weise zu befriedigen, wie es noch  
keinem der in Braunschweig bestehenden  
ähnlichen Institute gelungen ist, so schlage  
ich den Weg öffentlicher Bekanntmachung  
ein, um Freunde der Journallitteratur auf  
mein Bestreben aufmerksam zu machen. Ich  
lasse hier die Titel einiger Zeitschriften fol-  
gen, die theils in Braunschweig gänzlich  
unbekannt oder nur wenig gelesen sind, aber  
durch ihren werthvollen Inhalt oder durch  
ihre Tendenz die allgemeinste Bekanntheit  
verdienen.

Maltens Bibliothek der neuesten Welt-  
kunde.

Bäuerle Wiener Theaterzeitung (jähr-  
lich mit 500 Abbildungen).

Philipppe literarischer Hochwächter.

Desselben Bürgerzeitung.

Archiv für Merkwürdigkeiten aus dem Rei-  
che der Natur.

Gersdorf Repertorium der Literatur.

Jahrbücher für wissenschaftliche Kritik.  
 Blätter für literarische Unterhaltung.  
 National-Magazin.  
 D i n g l e r Polytechnisches Journal.  
 Fr o r i e p Notizen aus der Naturkunde.  
 Berliner Figaro.

Daß ich angeführte Journale nicht auf  
 Gerathewohl meinem Journalzirkel einver-  
 leiben kann, wird Jeder einsehen, der be-  
 denkt, daß sie eine jährliche Auslage  
 von etwa 100  $\text{R}$  veranlassen. Doch bin  
 ich geneigt, dieselben dann schon mit näch-  
 ster Post kommen zu lassen, wenn ich durch  
 die zu erwartende Theilnahme des verehr-  
 ten Publikums Braunschweigs eben nur  
 meine bedeutenden Kosten gedeckt sehe. —  
 Auch werde ich, sollte nur das eine oder an-  
 dere Journal genügende Theilnehmer fin-  
 den, dieses einzelne Blatt meinem Institute  
 augenblicklich einverleiben.

Eine zweite Reihe solcher Journale, die  
 ich außer meinen schon bestehenden anzuschaf-  
 fen und circuliren zu lassen geneigt bin,  
 werde ich nächstens erfolgen lassen, da ich  
 gerechte Hoffnung hege, Braunschweigs Ein-  
 wohner werden mein Bestreben anerkennen  
 und nach Erforderniß zu würdigen wissen.

Wilhelm Bertram,  
 Vellschlägern Nro. 2327.

Seit ungefähr 2 Jahren conditionirte ich  
 als Gehülfe bei dem Collecteur Taster hie-  
 selbst. Beim Austritte aus dessen Geschäfte  
 danke ich denjenigen, welche mit mir in  
 Geschäftsverbindung gestanden, für das mir  
 geschenkte Vertrauen und hoffe, daß, falls  
 sich meine Verhältnisse meinen Wünschen  
 gemäß gestalten werden, ich mich für die  
 Folge desselben würdig machen kann.

Wolfenbüttel. Max Mannheimer.

Beachtenswerthe offene Stelle.

Ein im kaufmännischen Fache gehörig  
 routinirter und erfahrener Mann, welcher  
 die Buchführung zweckmäßig versteht, ein  
 gewandter Correspondent und der französi-

schen Sprache mächtig ist, kann in einer  
 großen Fabrik einen sehr annehmbaren und  
 einträglichen Posten erhalten, wenn er Zeug-  
 nisse über seine Brauchbarkeit und Solidi-  
 tät beibringen kann. Näheres ertheilt auf  
 frankirte Briefe das beauftragte

allgemeine Geschäfts-Comtoir von  
 C. Weinerts Wwe. & Sohn in Leipzig.

Verein für Land- und Forstwirthschaft.

Die nächste Plenarversammlung des  
 land- und forstwirthschaftlichen Vereins ist  
 für dieses Mal bis zum Tage der Thier-  
 schau ausgesetzt, doch wird Mittwoch den  
 2. Juli, Nachmittags um 4 Uhr, eine Di-  
 rectorialsitzung auf dem weißen Rosse  
 stattfinden, und werden die Mitglieder des  
 Vereins dazu gebührend eingeladen.

Ein Fortepiano von 6 Octaven ist billig  
 zu vermieten; Neuenweg Nro. 1108.

In einer auswärtigen großen Handels-  
 stadt wird sogleich unter vortheilhaften Be-  
 dingungen ein Lehrling in einer bedeuten-  
 den Tuchhandlung gesucht, von braven El-  
 tern, guter Erziehung und mit gehörigen  
 Schulkenntnissen versehen. Näheres bei J.  
 J. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 133.

Testaments- Eröffnungen.

Zur Eröffnung des von dem weil. Joh.  
 Jürgen Fette zu Boffzen am 8. August  
 1823 bei dem vormaligen Fürstlichen Kreis-  
 gerichte hieselbst zu Protokoll vorgetrage-  
 nen Testaments ist Termin auf

den 26. Juli d. J.

Morgens 9 Uhr vor hiesigem Herzoglichen  
 Amte anberaumt und haben sich die betheili-  
 gten Personen in solchem Termine einzu-  
 finden.

Holzminde, am 20. Juni 1834.

Herzoglich Braunschweig-Lüneburgisches  
 Amt daselbst.

(L. S.) S p o h r.

Jahr



1834.

## Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 152.

Sonnabend, den 28. Juni.

### Bekanntmachung.

Mittels Rescripts des Herzogl. Staats-Ministerii vom 6. d. M. ist die durch den Tod der Seniorinn Rörhand erledigte Conventualinn-Stelle im Kloster St. Agidii hieselbst der Tochter des Pastors Capelle zu Evessen, Sophie Friederike Christiane Capelle, in Gemäßheit der derselben unterm 30. Januar 1800 ertheilten Expectanz, verliehen worden.

Braunschweig, den 23. Juni 1834.  
Herzogl. Braunschweig-Lüneb. Cammer,  
Direction der Domänen.  
von Schwarzkoppen.

### Gerichtliche Verkäufe.

Kreisgericht Braunschweig.

Demnach in Sachen den Nachlaß der verstorbenen Wittwe des Gastwirths Benedict Klockenmeyer, Catharine Wilhelmine geb. Haacke, betreffend, die Subhastation des zu solchem Nachlasse gehörigen, auf der Kannengießerstraße hieselbst sub Nro. 2698 bel. Hauses und Hofes sammt Zubehör,

woran für die St. Martinikirche hieselbst ein Erbenzins-Capital von 100 Mariengulden haftet, erkannt, und der Bietungs-termin auf

den 3. October 1834

angesezt werden ist, so werden die Kauflustigen, in solchem Termine zu erscheinen, nach Anhörung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben und dem Besinden der Umstände nach des Zuschlags an den Meistbietenden zu gewärtigen, hiemit eingeladen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem dinglichen Rechte Ansprüche an gedachtes Haus zu machen haben, hiemit edictaliter citirt, solche im gedachten Termine bei Strafe des Ausschlusses ebenfalls anzumelden.

Braunschweig, den 29. März 1834.

Herzogl. Kreisgericht hieselbst.

W. H e n f e.

Amt Schöningen.

Demnach in Sachen des Binngießers Carl Schmidt in Helmstedt, Klägers, wi-

der den Brinkföher Johann Heinrich Vohl und dessen Ehefrau Margarethe Elisabeth geb. Verloff in Esbeck, Beklagte, wegen Hypothekforderung von 300  $\text{R}$  Conv. Mz. und 100  $\text{R}$  Preuß. Cour. nebst Zinsen, die Subhastation des den Beklagten zugehörigen, in Esbeck sub Nro. assec. 52 belegenen Brinkföherwesens nebst Zubehör vom Herzogl. Kreisgerichte Helmstedt erkannt und dann Acta in Gemäßheit des höchsten Circular-Rescripts vom 23. August 1830 zum weiteren Verfahren anhero abgegeben worden, so ist Bietungstermin auf

den 5. Januar 1835,

Morgens 10 Uhr, auf hiesigem Herzoglichen Amte anberaumt, in welchem Kauflustige zu erscheinen und unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen ihre Gebote abzugeben, hiermit aufgefördert werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche Realansprüche an das obgedachte Grundstück zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, solche in dem beregten Termine bei Strafe des Ausschlusses gehörig anzugeben und auszuführen.

Schöningen, den 15. Mai 1834.

Herzogl. Amt daselbst.

Brey mann.

Amt Königsutter.

Auf den Antrag des Kaufmanns Heinrich Müller zu Königsutter, als Curators des dasigen jetzt abwesenden Brauers Carl Ochsendorf, soll der diesem zugehörige, bei der Niedernhofschäferlei belegene Garten am 23. Juli d. J.

öffentlich gegen das Meistgebot vor hiesigem Amte verkauft werden, in welchem Termine die Kauflustigen sich einzufinden wollen.

Königsutter, den 14. Juni 1834.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt.

W. Borwerk.

Amt Stادتoldendorf.

Demnach in Sachen des Oberhauptmanns von Campe hieselbst, Klägers, gegen den

Großkötter David Frohme in Heinade, Beklagten, wegen 800  $\text{R}$  und Zinsen, die Subhastation des dem Beklagten zugehörigen, sub Nro. ass. 21 zu Heinade belegenen Großkothhofes sammt allem Zubehör und Inventariis durch das Decret Herzoglichen Kreisgerichts Holzminden vom 27. v. M. erkannt, und in Folge dessen Commissorii de eod. dato zur Ausführung solcher Subhastation Termin auf

den 23. December l. J.

Morgens 9 Uhr auf hiesiger Amtsstube anberaumt ist, als werden Kauflustige in solchem zu erscheinen damit eingeladen, um nach Anhörung der Kaufsbedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben und dem Befinden nach den Zuschlag zu gewärtigen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Realansprüche an gedachte Grundstücke zu haben vermeinen, bei Strafe des Ausschlusses, damit aufgefördert, solche im beregten Termine anzugeben und auszuführen.

Stadtoldendorf, den 11. Juni 1834.

Herzoglich Braunschw. Lüneb. Amt daselbst.

(L. S.) von Münchhausen.

Amt Helmstedt.

Demnach in Sachen des Herrn Hofraths Bruns in Braunschweig, Imploranten, wider den Fabrikanten Johann Moritz Friedrich Koch hieselbst, Imploraten, wegen rückständiger Zinsen, die Subhastation der dem Letztern zugehörigen, vor dem Norderthore hieselbst an dem sogenannten Hafermühlenteiche belegenen Wassermühle nebst dabei befindlichem Garten, Graesflecke und sonstigem Zubehör von dem hiesigen Herzoglichen Kreisgerichte anderweit erkannt worden und Acta behuf Realisirung derselben anher abgegeben sind, so ist Termin dazu auf

den 10. October dieses Jahrs,

Morgens 10 Uhr, vor Herzoglichem Amte hieselbst angesetzt, und werden zugleich alle

diejenigen, welche dingliche Ansprüche an die gedachten Grundstücke zu haben glauben, bei Strafe des Ausschlusses hiedurch aufgefordert, solche in dem beregten Termine anzumelden.

Urkundlich der hierunter gesetzten Namensunterschrift und beigedruckten Herzoglichen Amtssiegels.

Helmstedt, den 15. März 1834.

Herzogl. Amt daselbst.

A. Gruse.

Mit Genehmigung des Herzogl. Consistorii ist anderweiter Termin zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe des sub Nro. ass. 169 am St. Stephani-Kirchhofe hieselbst belegenen Kirchenhauses unter den in termino bekannt zu machenden Bedingungen auf

den 21. Julius d. J.

Morgens 10 Uhr, vor dem Herzogl. Amte hieselbst angesetzt, und werden zugleich alle diejenigen, welche sich mit ihren dinglichen Ansprüchen an das gedachte Grundstück in dem früheren Termine am 28. April d. J. und bis jetzt nicht gemeldet haben, dem angedrohten Präjudize gemäß, damit ausgeschlossen.

Urkundlich der hierunter gesetzten Namensunterschrift und beigedruckten Herzoglichen Amtssiegels.

Helmstedt, den 14. Juni 1834.

Herzogliches Amt daselbst.

(L. S.) A. Gruse.

Amt Hasselfelde.

Auf Antrag der Intestaterben weil. Handdienslers Caspar Fuß in Stiege, in den Acten benannt, ist behuf Erbtheilung zum öffentlich meistbietenden Verkaufe nachstehender Grundstücke ihres Erblassers, als:

- 1) des zu Stiege sub Nro. ass. 36 belegenen Handdienslhauses sammt Stalung, Braugerechtigkeit und sonstigem Zubehör,
- 2) des auf der Breite an Caspar Weiß-

leders und Heinrich Forstemanns belegenen Gartens,

- 3) eines etwa  $\frac{3}{4}$  Morgen großen Gemeintheils,

Termin auf

den 12. August d. J.

Morgens 9 Uhr vor Herzogl. Amte Hasselfelde in Stiege anberaumt, und sollen die Bedingungen in dem Termine bekannt gemacht werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an oben bezeichneten Grundstücken dingliche Ansprüche zu haben vermeinen, behuf deren Anmeldung und Bescheinigung zu vorgedachtem Termine bei Strafe des Ausschlusses hiedurch vorgeladen.

Stiege, den 29. Mai 1834.

Herzogl. Braunschw. Län. Amt Hasselfelde.  
Gärtner.

Amt Wohlbergen.

Zum anderweiten Verkaufe des dem Rottfassen Heinrich Greune gehörigen zu Wehrstedt sub Nro. ass. 13 zwischen Krome und Klages belegenen Hofes ist zweiter Termin auf

Dinstag den 1. Juli d. J.

Morgens 10 Uhr,  
und dritter Termin auf

Donnerstag den 10. Juli d. J.,

Morgens 10 Uhr,  
vor Königl. Amte hieselbst angesetzt, zu welchem Kaufsustige hiermit eingeladen werden.

Zugleich werden alle und jede, welche dingliche und persönliche Forderungen und Ansprüche am gedachten Hofe und dem übrigen Vermögen des Heinrich Greune und dessen Ehefrau nicht angemeldet, auch das Näherrecht ausüben zu wollen nicht erklärt haben, dem angedrohten Präjudize gemäß, hiermit ausgeschlossen.

Wohlbergen, den 19. Juni 1834.

Königliches Amt.

v. Böttcher.



## Gerichtlich verlassene Grundstücke.

Amt Salber.

In Gemäßheit der höchsten Verordnung vom 26. März 1823, die gesetlichen und stillschweigenden Hypotheken betr., wird hiedurch bekannt gemacht, daß laut eines am 21. Februar d. J. errichteten und dato gerichtlich confirmirten Kaufcontractes der Schmidemeister und Brinkfänger Carl Frühling zu Osterlinde sein daselbst sub Nro. ass. 20 belegenes Brinkfängerwesen nebst Schmide an den Schmidemeister Hennig Bührig aus Luttrum abgetreten hat.

Salber, den 6. Mai 1834.

Herzoglich Braunschweig-Lüneburgisches Amt daselbst.

C. P. D. Kuhn. F. Schumann.

Amt Schöningen.

Zufolge des unter dem 14. v. M. amtlich bestätigten Verlass-Contractes hat der Halbspänner Heinrich Andreas Rennau senior seinen zu Uversdorf sub Nro. ass. 24 belegenen Halbspännerhof nebst Zubehör an seinen Sohn, Heinrich Andr. Rennau junior, zum Eigenthume abgetreten.

Schöningen, den 12. Juni 1834.

Herzogliches Amt daselbst.

W. Thomä.

## A u k t i o n e n.

In Börsum.

Auf den Antrag der Erben des weiland Pastors Friedrich Julius Schmidt zu Börsum sollen:

- 1) am 15. Juli d. J. die Halmsfrüchte von circa 68 Morgen Börsumer Pfarrländerei, theils Winter-, theils Sommer-, theils Brachfrüchte, so wie das Gras auf einigen Morgen Pfarrwiesen,
- 2) am 16. Juli c. 4 Kühe, ein einjähriger Stier, ein zahmer Rehbock, etwa 20 Stück Schafe, 3 halbjährige Schweine, Hühner, ein vierfüßiger geräumiger, im guten Stande befindlicher Kutschwagen, ein Ackwagen und sonstige Ackergeräthe, Möbeln und Hausgeräthe,

- 3) am 17. Juli c. Silbersachen, Kupfer, Zinn, Messing, Porzellan und Glaswaaren, Linnen und Drell, Betten und verschiedene andere Haushaltungsgegenstände, auch eine Partei meist theologischer Bücher,

öffentlich an die Meistbietenden auf der Pfarre zu Börsum verkauft werden.

Die auf die Halmsfrüchte Reflectirenden werden ersucht, sich am 15. Juli d. J. Morgens 8 Uhr, auf der Pfarre zu Börsum einzufinden.

Wolffenbüttel, den 22. Juni 1834.

Herzogliches Amt daselbst.

Im Auftrage  
Senner, Actuar.

In Mascherode.

Auf den Antrag des Eigenthümers sollen am 9ten Juli, Morgens 9 Uhr, auf Mascheröder Feldmark

12 Morgen Roden,

6 Morgen Mengelforn,

5½ Morgen Hafer,

meistbietend auf dem Halme unter den in termino bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Kauflustige haben sich beregten Tags und Stunde im Krüge zu Mascherode zur Anhörung der Bedingungen einzufinden und hiernach den Verkauf an Ort und Stelle zu gewärtigen.

Braunschweig, den 24. Juni 1834.

Herzogl. Amt Ribbargshausen.

K a u f e r.

## Verpachtungen.

In Helmstedt.

Auf den Antrag des Herrn Bürgermeisters Ferber soll die Receptur des sogenannten Pflastergeldes oder Barriere-Solls an dem Kirchthore in der Vorstadt Neumark hieselbst anderweit auf 3 Jahre vom 1. October 1834 bis dahin 1837 öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden, und werden Pachtlustige hiedurch aufgefordert, in dem dazu auf

den 24. Juli dieses Jahrs,  
Morgens 10 Uhr, vor hiesigem Herzoglichen  
Amte anberaumten Termine zu erscheinen  
und nach Anhörung der Pachtbedingungen  
ihre Gebote zu Protocoll zu geben.

Helmstedt, den 13. Juni 1834.  
Herzogl. Amt daselbst.

A. Cruse.

In Wernigerode.

Zu Michaelis d. J. soll die Gräfl. Säge-  
mühle zu Stapelburg nebst Garten und ei-  
nigen Morgen Acker anderweit verpachtet  
werden. Da nun mit dieser Verpachtung  
zugleich die Administration einer herrschaft-  
lichen Sägemühle verbunden ist, so werden  
gelernte Sägemüller, welche zu dieser En-  
treprise Neigung haben, hiermit aufgefor-  
dert, sich bis zum 16. August d. J. in der  
Kammer-Registratur auf dem hiesigen  
Schlosse, jedoch nur unter Nachweisung ih-  
rer Qualification dazu, zu melden und die  
näheren Bedingungen zu erfahren. Spä-  
tere Meldungen als bis zum 16. August  
können nicht berücksichtigt werden.

Werningerode, den 18. Juni 1834.

Gräfl. Stolzberg-Wernigerödische Kammer.

#### Gestohlene.

In der Nacht vom 21. auf den 25. d.  
Mts. sind aus einem Gärtnerhause vor dem  
Herzogthore mittelst Einsteigens in ein Fen-  
ster folgende Sachen:

1. eine blau-farrirte Kinderschürze mit  
einem Leibchen von Gingham, noch  
nicht getragen,
2. eine gelb-farrirte Kinderschürze von  
dito, schon gewaschen,
3. eine blau-farrirte dito von dito, noch  
neu,
4. eine roth-farrirte dito von dito, schon  
gewaschen,
5. ein altes Mannsheub, gezeichnet A. M.  
mit 2 neuen noch nicht eingesetzten Ker-  
nelt,
6. ein Paar blau-schwarze Zeugschuhe,  
schon getragen,

7. ein graues, seidenes Halstuch mit ro-  
ther Kante, schon getragen,
8. ein Kinderkleid von roth-, schwarz- u.  
weißbuntem Kattun, schon getragen,
9. ein Handtuch von Drell,
10. drei Paar blaue baumw. angestrichte  
Frauenstrümpfe,
11. zwei Paar weiße baumwollene Frauen-  
strümpfe,
12. drei Paar verschiedene Tassen von Por-  
zellan, theils mit rothen, theils mit  
blauen Blumen,
13. ein Strickzeug nebst Knäuel von blau-  
buntem baumw. Garne,
14. eine Branntweinsflasche mit  $\frac{3}{4}$  Quar-  
tier Branntwein,

entwendet worden. Es werden alle Civil-  
und Militärbehörden ersucht, auf diese Sa-  
chen vigiliren zu lassen, dieselben nebst dem  
verdächtigen Inhaber im Betretungsfalle  
anzuhalten und davon unterzeichneter Be-  
hörde Anzeige zu machen.

Wolfenbüttel, den 25. Juni 1834.

Herzogl. Polizei-Direction hieselbst.

W o l f f.

#### Gefundenes.

Am Sonntag Morgen ist in meinem La-  
den ein Louisdor liegen geblieben; der Ei-  
genthümer kann denselben wieder erhalten  
bei Wilhelm Weiß vor der Burg.

#### Leihhaus-Sachen.

Am 7. des nächstkommenden Monats  
Juli und die folgenden Tage, von Mor-  
gens 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von  
2 bis 5 Uhr, wird die Auction der im hie-  
sigen Herzogl. Leihhause verfallenen Pfän-  
der abgehalten. Die gedruckten Verzeich-  
nisse sind daselbst unentgeltlich abzufordern.

Blankenburg, den 26. Juni 1834.

Herzogl. Leihhaus-Administration.

#### Gildesachen.

Am 26. d. J. ist Eduard Heinrich Theo-  
dor Knoll von hier, nachdem er sein Mei-  
nerstück bei der hiesigen Schneidergilde auf-

gewiesen hat und dasselbe für gut befunden worden, zum Meister erklärt und als Mitglied in die gedachte Gilde aufgenommen.

### Lotterie = Sachen.

Am 9. Juli wird die 4. Classe Osnabr., und am 21. d. die 3. Classe Hannov. Lotterie gezogen, zu welchen ich mich mit Kauf- und Mietloosen empfehle.

J. C. Steckelmann, Sonnenstr. 739.

### Verkaufungen.

Ein Haus, das sich zum Victualienhandel eignet, an der besten Lage belegen. Das Nähere beim Waarenmakler F. A. Lange, Gördelingerstraße Nro. 75.

Ich empfehle mich auf bevorstehenden Johanniemarkt mit meinem bekannten Buttermilch, mürben Eierkränzen, sehr schönen Gewürz-Zuckernüssen und braunen Pfefferküchen, wie auch allen Sorten feiner Bäckerei bestens, und bitte um geneigten Zuspruch.

Heinrich Tolle.

Eine braun vermalte Bank, ein langer braun vermalter Tisch nebst einem Sackwagen; Küchenstraße Nro. 1384.

Heute empfing sehr schönen Schweizer Käse, billig,

J. G. Mische,

Schöppenstedterstr. Nro. 1827/28.

Zwei Klucken, die eine mit großen Hosenfüßen, die andere mit schlichten Köpfen; bei Gille am Wendenthore Nro. 1495 B.

Eine neue Sendung bestes sehr langes trockenes Seegras empfing und verkauft billigst

Friedr. Seck,

Langedammstraße Nro. 2305.

Eine in sehr gutem Stande befindliche Zeugrolle und eine Hechselfchneidelade; Nro. 802 am Südklinte.

Ich mache hiermit dem geehrten Publikum bekannt, daß die beliebten mürben Eierkränze diesen Sonntag und Tag dar- auf sowohl auf dem Johanniemarkte, als

auch in meiner Behausung wieder zu haben sind, und bitte daher um gütigen zahlreichen Zuspruch.

H. Huch,  
Nro. 952 am Nadecklinte.

Neue Heeringe, Kappern und Sardellen, beste Holst. u. Ostf. Grasbutter ausgewogen und in Tonnen empfiehlt

Aug. Degering,

Fallersleberstraße Nro. 1863.

Zwei noch in gutem Stande befindliche Sophas zu billigem Preise; hintern Brüdern Nro. 863, der Petrikirche gegenüber.

Indem ich meine verehrten Gönner und Freunde hiermit benachrichtige, daß ich dieses Mal nicht auf dem Johanniemarkte ausstehe, empfehle ich mich in meiner Behausung mit meinen bekannten Bisquit-Eierkränzen, Kirsch- und Heidelbeerkuchen, Gewürz-Pfeffernüssen, Bisquit-Zuckernüssen und allen Sorten feiner Bäckerei. Stets werde ich mir gute Waare und reelle Bedienung zur Pflicht machen und bitte daher, mich ferner mit gütigem Zuspruche zu beehren.

Carl Tolle

in der Schuhstraße.

Vor Braunschweig.

Kohl- und Kummel-Plate, Kiepenweise, billig, auch Sellerie- und Porroh-Pflanzen auf Bohnstedts Garten vor dem Hohenthore.

Alle Tage frische Kirschen, auf Wolters Garten vor dem Fallersleberthore, ehemals Meiers Garten.

### Kauf = Gesuch.

Ein alter, noch brauchbarer Kleider-Schrank; Hagenmarkt Nro. 1609.

Ein kupferner Kessel, der 18 bis 20 Eimer hält. Nachricht Kattreppe N. 237.

### Vermietungen.

Auf Michaelis eine Wohnung straßwärts, bestehend aus einer Stube, 2 Kammern, Küche, Kellerraum, Mitgebrauch des

Waschhaus und fließendes Wasser; hinten lieben Frauen Nro. 2384.

Zwei Wohnungen auf der Scharnstraße, eine jede von einer Stube, 2 bis 3 Kammern nebst allem Zubehör. Das Nähere im Sacke Nro. 2674.

Eine Wohnung straßenwärts, mit gehö- rigen Kammern, Keller und Holzgelaß, auf Michaelis, auf der Reichenstraße Nr. 1127.

Eine Wohnung, auf Michaelis von einer Stube, 2 Kammern, eigener Küche, Keller, Holzgelaß und übrigen Bequemlichkeiten; Gildenstraße Nro. 709.

Eine Wohnung auf Michaelis von einer tapezierten Stube, 2 bis 3 Kammern, Küche, Keller, Holzgelaß und übrige Bequemlichkeiten, auf der Knochenhauerstraße in der Altstadt Nro. 525.

Eine Wohnung 2ter Etage von 1 Stube nebst Kammer, Küche, Keller und übriger Bequemlichkeit; Webersstraße Nro. 1016.

Sogleich eine schöne Wohnung, mit oder ohne Möbeln, für einen einzelnen Herrn, am Kohlmarke Nro. 190, eine Treppe hoch.

Eine Stube mit Cabinet und 1 auch 2 Kammern, straßenwärts, auf Michaelis; nördl. Wilhelmstraße Nro. 1514.

Ein kleines Haus, nahe am Pacht Hofe, von 3 Stuben, 5 Kammern, Küchen und Keller, auf Michaelis. Nachricht im Sacke Nr. 2682.

In Wolfenbüttel.

Eine freundliche Wohnung ist auf kommende Michaelis auf der Langenherzogstraße Nro. 184, zweiter Etage, zu vermieten.

#### Miet = Gesuch.

Zwei Stuben nebst Kammern, Küche und übrigen Bequemlichkeiten, auf Michaelis, am liebsten auf der Wendenstraße. Nachricht bei dem Herrn Einnehmer Bode am Wendenthore.

Eine stille gute Familie ohne Kinder sucht auf Michaelis ein kleines Gartenhaus nahe

am Wenden- oder Fallersleberthore, von 2 Stuben, 1—2 Kammern, Küche nebst Zubehör. Näheres bei F. J. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 133.

#### Reise = Antrag.

Für ein oder zwei Personen in einem bequemen Wagen nach Nordhausen, über Goslar und Osterode. Nähere Nachricht Schöppenstedterstraße Nro. 1825.

Fuhrgelegenheit Montag den 30. Juni nach Halberstadt und Halle; bei Rothenfuß, Steinweg in der Stadt Helmsiedt.

#### Dienst = Bedürfnis.

Sogleich ein Mädchen zur Wartung eines Kindes und zur häuslichen Arbeit, welches außer dem Hause schlafen muß, monatsweise; Taschenstraße Nro. 2299.

Sogleich ein rechtlicher Knecht, der mit Pferden und Gartenarbeit umzugehen weiß; Bohlweg Nro. 2007.

Es wird eine Ransell in einem Laden verlangt, die auch zu häuslichen Beschäftigungen paßt und Beweise ihres guten Betragens beibringt. Nachricht im Delschlagern Nro. 2336, 2 Treppen hoch.

Es wird sogleich ein rechtliches Mädchen in Dienst verlangt zur Wartung eines Kindes. Nachricht Kupfertwete Nro. 1037.

Ein rechtliches Mädchen monatsweise, das sich aller häuslichen Arbeit unterzieht, auch gut Waschen und Plätten versteht, sogleich; auf dem Damme Nro. 2138.

#### Geburts = Anzeige.

Die glückliche Entbindung seiner lieben Frau, Henriette geb. Eggeling, von einem gesunden Knaben beehrt sich Verwandten und Freunden gehorsamst anzuzeigen,

Wieda, den 24. Juni 1834.

F. H. E. Kayser, Pastor.

#### Todes = Anzeige.

Am 20. d. M., Abends 6½ Uhr, starb

in Bingen am Rhein auf einer Bergnützungsreise meine herzlich geliebte Frau, Dorothee Henriette Wilhelmine Bardenwerper, geb. Böse, 46 Jahr 2 Monat alt, an Krämpfen und hinzugekommenem Nervenschlage. Neun Söhne beweinen mit mir diesen unerfeglichen Verlust. — Diese traurige Anzeige widmet mit betrübtem Herzen Verwandten und Freunden der hinterbliebene

Joh. Ludw. Bardenwerper.

### Kirchenfachen in Braunschweig.

#### Populirte.

Petruskirche. Den 26. Juni, der Bürger- und Kaufmann zu Krosen Herr Theodor Ernst Heinrich Feustell und Jungfrau Johanne Elisab. Wilhelm. Willke.

### Vermischte Nachrichten.

Eine neu tapezirte Wohnung ist für einen einzelnen Herrn auf Michaelis zu vermieten; auch ist daselbst eine vollständige Bürgergarden-Uniform billig zu verkaufen. Das Nähere im Saße Nro. 2637.

Morgen Sonntag Nachmittag, den 29. Juni wird im Garten des weißen Rosses Harmonie-Musik Statt finden, wozu ein verehrtes Publikum Unterzeichneter ergebensst einladet.

#### Ch. Gravenhorst.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Hausmädchen kann unter vortheilhaften Bedingungen sogleich eine Anstellung finden durch F. S. Zimmermann, Schützenstraße Nro. 133.

Den 15. Juli 1834 unwiderruflich wird das schöne, allgemein bekannte in Wien liegende

### Brauhaus sammt Garten

des Vincenz Reuling

ausgespielt, und dem Gewinner als Ablösungssumme 300,000 Gulden dafür baar ausbezahlt.

In dieser reich ausgestatteten Lotteriegewinn  
24,000 Treffer fl. 550,000 u. 12000 Loose im Werthe von » 150,000

zusammen fl. 700,000  
vertheilt in Treffer von fl. 300,000, fl. 25,000, fl. 15000 u. s. w. Hiervon sind bei unterzeichnetem Handlungshause zu haben: die gestempelten Original-Loose zum gesetzlichen Preis von 5 fl. Conv. - Mze. und bei Uebernahme von 5 Stück das Sechste gratis.

Der ausführliche Original-Spielplan wird auf Verlangen gratis eingesandt.

P. E. Fuld

in Frankfurt am Main.

Dem edelbenkenden Freunde aus Helmsedt sagen wir unsern herzlichsten Dank für die Warnung.

A. Böhme und Sohn,  
Uhrmacher.

Sonnabend den 28. wird auf der Masch ein Vogel, Sonntag Nachmittags ein Vogel abgeschossen, und sind zur Sicherheit der Fußgänger die Warnungsfahnen aufgestellt.

C. Zellmann.

Zum bevorstehenden Freischießen empfehle ich mich in meinem auf dem Schützenplatze erbauten Zelte mit allen Arten Confitüren, Eis und verschiedenen Getränken.

Woselmann, Conditor,  
in Wolfenbüttel.

Zwei Wohnungen sind auf dem Valentins-Heinemanns-Hofe auf Michaelis zu vermieten. Nachricht bei Friedr. Bardenwerper am Rabeklint.

Ein Mädchen wird zum Ausgehen und zur Hausarbeit monatsweise verlangt. — Nachricht Langedammstraße Nro. 2304, zweite Etage.

Jahr



1834.

# Braunschweigische Anzeigen.

N<sup>o</sup> 153.

Montag, den 30. Juni.

## Gerichtliche Bekanntmachungen.

Amt Wechselbe.

Bei einem Einwohner des Dorfes Broiken ist bei Gelegenheit einer kürzlich stattgehabten Hausfuchung ein noch ziemlich neues leinenes Pferdenetz, welches um Johannis v. J. auf dem von Rünningen nach Eisenbüttel führenden Wege herrenlos gelegen haben soll, gefunden worden.

Es wird daher der Bertierer dieses Fliegennetzes, oder wer sonst rechtliche Ansprüche daran zu haben glaubt, hierdurch aufgefordert, sich binnen einer Frist von zwei Monaten bei Verlust seines Rechts bei dem unterzeichneten Herzogl. Amte zu melden und das Netz nach vorher gehörig beschaffter Legitimation in Empfang zu nehmen; auch wird, da den Besitzer der Verdacht eines unredlichen Besizes trifft, ein Jeder, welcher über den Erwerb des Fliegennetzes Auskunft zu ertheilen vermag, um deren ungesäumte Mittheilung ersucht.

Wechselbe, den 25. Juni 1834.  
Herzogl. Braunschw. Lüneb. Amt hieselbst.  
C. Hartmann.

## Gerichtliche Verkäufungen.

Stadtgericht Braunschweig.

Auf den Antrag des Herrn Advocaten und Notars Zimmermann hieselbst, als Executor des Nachlasses des Kaufmanns Johann Christoph Lillie hieselbst, wird der Termin zu dem öffentlichen meistbietenden Verkaufe folgender Grundstücke, als:

- 1) des auf der Breitenstraße hieselbst sub Nro. assec. 880 belegenen Wohn- und Brauhauses und
- 2) des zwischen dem Petri- und Hohenthore neben des Gärtners Hilgendag und des Drechslers Schaubt Gärten belegenen, ungefähr einen Morgen haltenden Gartens,

hiermit auf

den 26. August d. J., Morgens 10 Uhr, im Gebäude des Herzoglichen Kreisgerichts hieselbst anberaumt, und werden die Kauflustigen zu solchem Termine hiermit eingeladen.

Braunschweig, den 21. Juni 1834.  
Herzogliches Stadtgericht 2ten Bezirks.  
Ed. Riesel.

Stadtgericht Wolfenbüttel.

Demnach in der vor Herzoglichem Kreisgerichte hieselbst anhängigen Sache des Herzogl. Leihhauses zu Braunschweig, Klägers, wider den Bäckermeister Heinrich Friedrich Just zu Wolfenbüttel, Beklagten, wegen Hypothek-Capitals und Zinsen, die Subhastation des dem Beklagten zugehörigen, auf der Kirchstraße hieselbst sub Nro. 423 belegenen Wohn- und Backhauses von gedachter Behörde erkannt und behuf Realisirung derselben Acta vorschriftsmäßig anhero abgegeben worden, so wird Termin zur öffentlichen Versteigerung des gedachten Hauses auf

den 18. Juli k. J.

angesezt, in welchem Kauflustige Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Stadtgerichte hieselbst sich einzufinden, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und der Ertheilung des Zuschlags an den Meistbietenden nach Befinden der Umstände zu gewärtigen haben.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an das obgedachte Grundstück Realansprüche zu haben vermeinen, hiemit edictaliter vorgeladen, solche in dem beregten Termine bei Strafe des Ausschlusses anzuführen.

Wolfenbüttel, den 19. Decbr. 1833.

Herzogliches Stadtgericht daselbst.

(L. S.) C. Brinckmeier.

Amt Burgdorf.

Nachdem in dem am 31. v. Mts. abgehaltenen Licitations-Termine auf die den Erben weil. Brinckmeiers Friedr. Christoph Voigtländer zu Dachtmissen zugehörige herrschaftliche Brinckmeiersche zu Dachtmissen sub Nro. 11 ein hinlängliches Gebot nicht abgegeben worden, so ist zum öffentlichen Verkauf dieser Stelle nebst dem dazu gehörigen Feld-, Garten- und Wiesenlande quoad allodium et salvo nexu villicali mit dem Einsatze von 350  $\text{R}$  Gold anderweiter Termin auf

den 19. Julius d. J.,

Sonnabends, Morgens 11 Uhr, hiemit anberaumt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Alle diejenigen, welche mit ihren Forderungen und Ansprüchen an die Erbschaft weiland Brinckmeiers Voigtländer und an die vorbezeichnete Stelle, weder in termino den 31. v. M. noch bisjezt sich gemeldet haben, werden dem angedrohten Präjudice gemäß nunmehr damit ausgeschlossen.

Decr. Burgdorf, am 9. Juni 1834.

Königl. Großbr. Hannov. Amt.

v. Holle. Bode.

Bergamt Clausthal.

Zum öffentlichen Verkaufe der auf dem Namen der weil. Rectorinn Johanne Eleonore Friederike Wittwe Koch, geb. Meyer, zu Lautenthal, stehenden Bergtheile:

$\frac{1}{160}$  Kur Dorothaea,

$\frac{1}{80}$  » Catharine Neufang,

$\frac{9}{80}$  » Carolina,

wird Termin auf Donnerstag den 17. des künftigen Monats Julius d. J. anberaumt, und werden Kaufliebhaber eingeladen, gedachten Tages Mittags 12 Uhr vor dem Bergamte im Locale des Königl. Zehnten zu Zellerfeld sich einzufinden und ihre Gebote ad protocollum abzugeben.

Clausthal, den 14. Juni 1834.

Im Königl. Großbrit.-Hannoverschen Bergamte.

Stadtgericht Lügde.

Donnerstag den 7. August d. J., Morgens 9 Uhr, soll auf dem Rathhause der Stadt Lügde, die dieser Stadt zugehörige, unmittelbar an der Stadt am wasserreichen Emmerflusse belegene Mahl-, Säge-, Del- und Lohemühle nebst Zubehör, welche sich, da es ihr nie an Wasser gebricht und sie die einzige unmittelbar vor Lügde (einer Stadt von 2000 Einwohnern) belegene Mühle ist, stets der frequentesten Kundschaft erfreute, öffentlich meistbietend verkauft oder nach Umständen vererbpachtet werden.

Qualificirte Kauf- und resp. Pachtlustige

werden zu diesem Termine, zur Abgabe ihres Gebots unter dem Bemerken eingeladen, daß die Verkaufs- und Vererbpachtsbedingungen nebst den vollständigen Laxationsverhandlungen jederzeit in der Registratur der Stadt Lügde eingesehen werden können.

Lügde, den 5. Juni 1834.

Der Bürgermeister.  
Barkhausen.

### **Gerichtliche Vorladungen.**

Kreisgericht Braunschweig.

Um den Passivbestand des Vermögens des Brinkfegers Johann Heinr. Westphal, früher zu Fürstenu, jetzt zu Denstorf, welcher seinen nicht bevorzugten Gläubigern im Wege des Accordes 50 proCent offerirt, zu ermitteln, werden alle diejenigen, welche an den v. Westphal aus irgend einem Rechtsgrunde Anforderungen zu haben verneinen, hierdurch edictaliter citirt, solche in dem auf

den 6. August d. J.

angesehten Termine Morgens 10 Uhr vor Herzogl. Kreisgerichte hieselbst bei Strafe des Ausschlusses gehörig zu liquidiren, und soviel thunlich zu bescheinigen; auch haben die nicht bevorzugten Gläubiger auf den proponirten Accord eo sub praejudicio sich zu erklären, daß diejenigen, welche ihre Erklärung verabsäumen, als der von der Mehrzahl der übrigen Creditoren abgegebenen beitreten, angesehen werden sollen.

Gegeben Braunschweig, den 20. Juni 1834.

Herzogl. Kreisgericht alhier.

M a t t h i a.

Kreisgericht Helmstedt.

Demnach die Intestaterben der zu Königsutter verstorbenen Wittwe weil. Apothekers Friedrich Jacob Krukenberg, Friederike geb. Heusinger, die Erbschaft cum beneficio inventarii antreten zu wollen erklärt und um Erkennung der Edictalcitation gebeten haben, so werden alle dieje-

nigen, welche an den Nachlaß der Wittve Krukenberg Erb- oder sonstige Ansprüche zu haben glauben, hiedurch aufgefodert, in dem auf

den 23. Decbr. d. J.

Morgens 10 Uhr angesehten Termine vor hiesigem Herzogl. Kreisgerichte zu erscheinen, ihre Ansprüche bei Strafe des Ausschlusses anzuführen und zu bescheinigen.

Decretum Helmstedt, den 19. Juni 1834.

Herzogl. Braunschw. Lüneb. Kreisgericht daselbst.

(L. S.)

H. Caspari.

Am Vorsetze.

In der vor dem Herzogl. Kreisgerichte zu Helmstedt anhängigen Rechtsache der Majorinn Charlotte Mehnert geb. Brandes zu Braunschweig, Klägerinn, wider den Amtmann Carl Joseph Ernst daselbst, Beklagten, wegen 32000  $\mathfrak{C}$  Gold sammt Zinsen, werden nachträglich alle diejenigen, welche an das dem Beklagten zugehörige, in Nordsteimke belegene allodiale Rittergut sammt Zubehör dingliche Rechte und Ansprüche zu haben verneinen sollten, hiemit aufgefodert, solche, jedoch nur in so weit, als sie nach dem 2. October 1829 entstanden sind, bei Strafe des Ausschlusses in dem zur Subhastation des bezeichneten Guts auf

den 29. August d. J.,

Morgens 9 Uhr, vor dem hiesigen Herzogl. Amte angesehten Termine gehörig anzumelden.

Vorsetze, den 24. April 1834.

Ed. von Kalm.

### **Verpachtungen.**

In Holzminden.

Auf den freiwilligen Antrag der Wittve des weiland Bürgers und Seilermeisters Friedrich Arnold Bierwirth sollen die von deren verstorbenem Eheманne nachgelassenen hier belegenen Gebäude und Gärten, als:



- 1) ein an dem untern Bache belegenes gutes Wohnhaus, enthaltend 2 Wohnstuben, 4 Kammern, eine große Arbeitsstube, 1 Küche, 1 gewölbten Keller und 1 geräumigen Arbeitsboden;
- 2) der dahinter befindliche Hofraum mit einem im besten Stande befindlichen Hinterhause, woneben sich Stallungen jeder Art und 1 Holzremise, darüber 2 Stuben und 2 Kammern, welche jedoch erst in wohnbaren Stand gesetzt werden müssen, und ein guter Boden befinden;
- 3) ein dahinter gelegener,  $\frac{1}{4}$  Morgen haltender, gut befriedigter Gemüsegarten; (NB. Die Länge von der Hausflur des Wohnhauses bis zu der hintern Pforte dieses Gartens beträgt 170 Fuß.)
- 4) ein von dem vorstehenden, bloß durch einen Weg getrennter, mit guten tragbaren Obstbäumen versehener, gut 1 Morgen haltender, wegen seiner Länge, welche 392 Fuß beträgt, zur Betreibung der Seilerprofession besonders brauchbarer Gemüsegarten;

durch den unterzeichneten öffentlichen Notar auf 6 nach einander folgende Jahre, von Michaelis d. J. an, meistbietend verpachtet werden, und ist deshalb Termin auf

Dinstag den 26. August d. J. angesetzt, an welchem Tage sich Pacht Liebhaber Morgens 11 Uhr in dem Gasthause des Gastwirths Beverung hieselbst einfinden wollen.

Es wird dabei bemerkt, daß ein vollständiges Inventarium zur Betreibung der Seilerprofession gegen Bezahlung mit überlassen werden kann.

Holzmin den, den 21. Juni 1834.

J. A. E. Hampe, Dr.,  
Notar.

In Wedesbüttel.

Die im Amte Gifhorn und 3 Stunden von Braunschweig belegenen Freiherrlich Grotteschen Güter Wedesbüttel und Mar-

tinsbüttel sollen auf Johannis 1835 aus der Hand verpachtet werden.

Die bei beiden Gütern gehörende Ackerländerei ist durch eine Verpoppelung vor einigen Jahren zusammengelegt, und mit beiden Gütern, welche  $\frac{1}{4}$  Stunde von einander entfernt liegen, in Verbindung gebracht, weshalb die Bewirthschaftung des Landes sehr bequem ist.

Es gehören circa 600 und mehrere Morgen gutes Ackerland u. 150 Morgen Wiesen in die Pacht, außer mehreren Gerechtsamen, wovon die Herren Competenten, welche leicht darauf reflectiren sollten, die näheren Bedingungen vom Unterzeichneten erfahren können.

Auch wird bemerkt, daß der größte Theil der Feldfrüchte nach der Halmtare abgegeben wird.

Es werden die Herren Pacht Liebhaber, welche darauf reflectiren, gebeten, sich baldmöglichst bei mir, dem Unterzeichneten, zu melden.

Wedesbüttel, den 24. Juni 1834.

J. W. Reiche,

Freiherrlich Grottescher Förster.

### Auktionen.

Am 7. Juli d. J. und an den folgenden Tagen des Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, soll auf der Steinstraße im Gasthause zur Stadt Hamburg die von weil. Hrn. Dr. jur. Geitel hieselbst hinterlassene Sammlung von juristischen und philologischen Büchern, wovon das gedruckte Verzeichniß im H. 2741 hinter den Brüdern und auf den Herzogl. Postämtern zu Wolfenbüttel, Helmstedt, Blankenburg, Sandersheim und Holzmin den zu erhalten, auktionsmäßig verkauft werden.

### Gestohlene.

In der Nacht vom 24. auf den 25. d. Mts. sind aus einem Gärtnerhause vor dem Herzogthore mittelst Einsteigens in ein Fenster folgende Sachen:

1. eine blau-farrirte Kinderschürze mit

- einem Leibchen von Gingham, noch nicht getragen,
2. eine gelb-karrirte Kinderschürze von dito, schon gewaschen,
  3. eine blau-karrirte dito von dito, noch neu,
  4. eine roth-karrirte dito von dito, schon gewaschen,
  5. ein altes Mannshemd, gezeichnet A. M. mit 2 neuen noch nicht eingesetzten Aermeln,
  6. ein Paar blau-schwarze Zeugschuhe, schon getragen,
  7. ein graues seidenes Halstuch mit rother Kante, schon getragen,
  8. ein Kinderkleid von roth-, schwarz- u. weißbuntem Kattun, schon getragen,
  9. ein Handtuch von Drell,
  10. drei Paar blaue baumw. angestrichene Frauenstrümpfe,
  11. zwei Paar weiße baumwollene Frauenstrümpfe,
  12. drei Paar verschiedene Tassen von Porzellan, theils mit rothen, theils mit blauen Blumen,
  13. ein Strickzeug nebst Knäuel von blau-buntem baumw. Garne,
  14. eine Brantweinsflasche mit  $\frac{3}{4}$  Quartier Brantwein,
- entwendet worden. Es werden alle Civil- und Militairbehörden ersucht, auf diese Sachen vigiliren zu lassen, dieselben nebst dem verdächtigen Inhaber im Betretungsfalle anzuhalten und davon unterzeichneter Behörde Anzeige zu machen.

Wolfsenbüttel, den 25. Juni 1834.

Herzogl. Polizei-Direction daselbst.

E. Kubel.

Am 25. d. Mts., Nachmittags zwischen 2 und 6 Uhr sind aus der Wohnung des Gemeinbesizers Töpfe zu Gardeffen nachfolgend Sachen, als:

- 1) eine Summe von 10  $\text{R}$  Conv.-Mze. aus 2 Kronenthalern, 2 Species und im Uebrigen aus 4- und 2  $\text{gr}$  Stücken bestehend,

- 2) 40  $\text{R}$  in Preussischen 4- und 2  $\text{gr}$  Stücken,
- 3) etwa 50  $\text{R}$  sg. Halbschlag-Wolle in 6, mit hedenem Bindfaden kreuzweise zusammengebundenen sg. Kluben,
- 4) vier Stück neue leinene Mannshemden, J. C. T. gezeichnet,
- 5) 8 dito dito ohne Zeichen,
- 6) 6 alte dito J. C. T. gezeichnet,
- 7) 3 neue dito ohne Zeichen,
- 8) ein feines Mannshemd, mit einem Rosenkranz von rothem Garne auf der Brust gezeichnet,
- 9) drei Handtücher von Drell, C. F. gezeichnet,
- 10) 3 dito dito-S. N. gezeichnet,
- 11) 16 Ellen feine Leinwand,
- 12) acht Frauen-Unterhemden ohne Zeichen,
- 13) zehn Frauenoberhemden J. T. gezeichnet,
- 14) ein dito, noch nicht ganz fertig, und
- 15) ein neuer blauer wollener Strumpf, mittelst Einbruchs entwendet worden.

Sämmtliche Justiz- und Polizeibehörden werden deshalb hiemit ersucht, das Publikum aber aufgefordert, auf die vorbezeichneten gestohlenen Sachen zu invigiliren, dieselben nebst deren verdächtigem Inhaber anhalten und davon dem Herzogl. Kreisgerichte hieselbst oder dem unterzeichneten Herzoglichen Amte schleunigst Anzeige zugehen zu lassen.

Braunschweig, den 26. Juni 1834.

Herzogl. Amt Niddagshausen.

E. D t o.

Geschehener Anzeige zufolge sind in der Nacht vom 25. auf den 26. dieses Monats aus der Wohnung des Krügers Gerloff in Destedt:

- 1) 6 Stiege und 13 bis 14 Ellen halbgebleichter Leinwand,
  - 2) eine Bouteille mit Kirschaquavit und
  - 3) 2 Spiele deutscher Karten, ein altes und ein neues,
- entwendet, und wird ein Feder, welchem die entwendeten Gegenstände zu Gesicht kommen oder andere zur Wiedererlangung der-

selben und zur Entdeckung des Thäters dienende Umstände bekannt werden sollten, hierdurch aufgefordert, dem Herzogl. Amte davon baldigst Anzeige zu machen.

Braunschweig, den 27. Juni 1834.

Herzogl. Amt Middelburgshausen.

E. Otto.

### Verlorenes.

Am vergangenen Freitag Abend spät ist vom Kohlmarke bis in den Saß ein weißes Krepp-Tuch,  $\frac{1}{4}$  groß, mit einer grün und rothen Kante und Kranz in der Mitte verloren. Wer es Saß Nro. 2676 abliefern, erhält eine Belohnung.

### Verkaufungen.

Neuen Heering, Sardellen, fr. Rauchfleisch, delikaten Westph. Schinken, sehr schöne Hollst. und Ostfr. Butter und täglich gewässerten Stockfisch empfiehlt

C. Geismer, Rattreppeln.

### Vermietungen.

Eine freundliche Wohnung von einer Stube, 2 Kammern, Küche und übrigen Zubehör, an einzelne stille Leute, auf Michaelis; Reichenstraße Nro. 1113.

Eine Wohnung parterre, von 2 Stuben die Auswahl, nebst Kammer und Zubehör, auch das Wasser hinterm Hause. Das Nähere Wohlweg Nro. 2013.

Eine helle Stube straßenwärts, 2 Kammern, Küche, Keller, Holzgeläß und Brunnen, auf Michaelis; Kannengießerstraße Nro. 2695.

Auf nächste Michaelis die dritte Etage, bestehend in Stube, Cabinet und Kammer nebst Holzgeläß, für eine stille Familie; Nro. 1175 hinter der alten Waage.

Am Magnithore Nro 2262: drei Stuben, einige Kammern in der zweiten Etage, und für 2 Pferde Stallung, auf Michaelis.

Eine Stube, 2 Kammern, 2ter Etage, straßenwärts, kann auch auf Verlangen eine heizbare Werkstelle beigegeben werden,

auch eine kleine Stube und Kammer, parterre, für eine oder 2 einzelne Personen, nebst allem Zubehör; Gildenstraße Nr. 711.

Eine Wohnung für eine Familie, hofwärts, auf Michaelis. Nachricht Nro. 659. am Hohenthore.

Eine freundliche Wohnung zweiter Etage, an stille Leute; Schild Nro. 2687.

Auf Michaelis 3 durchgängig neu decorirte Etagen, bestehend eine jede in 2 Stuben, 5 bis 6 Kammern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten. Nachricht Steinweg Nro. 1906.

Auf der Wendensstraße Nro. 1411, die zweite Etage, bestehend in 2 Stuben, 2 bis 3 Kammern, heller Küche und Speisekammer, auch Kellerraum, zu Michaelis.

Eine Wohnung nebst Küche, Keller und Holzstall; Damm Nro. 229.

Eine Wohnung 2ter Etage, bestehend aus 1 Stube, Stubenkammer nebst 2 andern Kammern und übrigen Zubehör, an stille Leute; Wohlweg Nro. 2076.

### Reise-Anträge.

Den 1. Juli fährt eine leere Chaise von hier auf Goslar und Harzburg. Näheres Nro. 2303, Langedammstraße.

### Dienst-Bedürfniß.

Eine Person von gesetzten Jahren, die sich der Hausarbeit und Aufsicht über Kinder mit unterzieht und nicht zu große Ansprüche macht, kann sofort eine Stelle erhalten durch das Comtoir von

Clemens Barneck.

Ein rechtliches Mädchen, welches hier schon gedient hat und sich aller häuslichen Arbeit unterziehen muß, wird sogleich in Dienst verlangt. Nachricht Nro. 2661, Neuestraße.

### Geburts-Anzeige.

Die am 27. d. Mts. erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau, geb. Wiemann, von einem gesunden Mädchen, beehre ich

mit meinen Verwandten und Freunden, statt des sonst üblichen Ansagens, hiedurch ergebenst anzuzeigen.

Friedr. Bolmer.

Die am 28. d. M., Morgens 11½ Uhr, erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau, geb. Regenborn, von einem gesunden Mädchen zeigt Verwandten und Freunden hiemit ergebenst an

P. J. Beckmann.

Heute Morgen wurde meine Frau, geb. Hermine Gravenhorst, von einer gesunden Tochter glücklich entbunden.

Ulfeld, den 24. Juni 1834.

Eggers, Gerichtshalter.

Die gestern Abend um 9 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau, Emilie geb. Dehn, von einem gesunden Mädchen beehrt sich, entfernten Verwandten und Freunden hiedurch gehorsamt anzuzeigen,

Salder, den 27. Juni 1834.

Der Amts-Assessor

F. Schumann.

### Todes-Anzeige.

Mit blutendem Herzen erfüllen wir die traurige Pflicht, den Tod meines mir unvergesslichen Mannes und unsers liebevollen Vaters, des pensionirten Extrapostwagenmeisters Greve, Verwandten und Freunden anzuzeigen. Er starb am 27. Juni, 7 Uhr Abends, nach 33wöchigem Krankenlager im 72. Lebensjahre an der Brustwassersucht. Wir bitten um stille Theilnahme.

Helene Greve, geb. Riesel,  
als Wittwe.

Martin Greve,

Friederike Wunderwald,  
geb. Greve, als Kinder.

Am 25. d. Mts., Abends 12 Uhr, starb nach langen Leiden der Ober-Amtmann Wilhelm Franz im 67. Jahre seines

Lebens. Diese Anzeige widmen entfernten Verwandten und Freunden schuldigg die Hinterbliebenen.

Salzdahlum, den 27. Juni 1834.

### Bermischte Nachrichten.

#### Bekanntmachung.

Es wird hiedurch angezeigt, daß in der heute vorgewesenen öffentlichen Verloosung der in termino Trinitatis 1809 mit diesseitigen Agnitions-Scheinen versehenen Haupt-Capitalien das Loos die Nos.: 59; 67. 70. 107. 134. 201. 206. 277. 312. 365. 371. 388. 406. 484. 492. 598. 627. 668. 733. 800. 813. 828. 862. 864. 924. 952. 960. 1029. 1043. 1122. 1214. 1260. 1404. 1492. 1535. 1580. 1763. 1929. 1981. 2084. 2093. 2165. 2239. 2243. 2350. 2353. 2393. 2402. 2404. 2511. 2572. 2677. 2715. 2796. 2830. 2881. 2928. 3007. 3118. 3137. 3140. 3146. und 3164. getroffen, mithin die Gläubiger derselben die darin bezeichneten Summen im bevorstehenden termino Antonii 1835 baar zu gewärtigen und abzufordern haben.

Jedoch müssen die mit obstehenden Ris. bezeichneten Agnitions-Scheine zugleich mit den darin beschriebenen Cammer-Beschreibungen, welche für den letzten Gläubiger oder Erheber rechtlicher Art nach durch die erforderlichen Original-Cessionen, gerichtlichen Erb-Legitimationen und Documente, förmliche auf die Capital-Nummer ausdrückliche sich beziehende Original-Vollmachten, obervormundschaftliche Erhebungs-Decrete oder sonst nöthige Beweisthümer aufs Vollständigste durchaus zuvor zu justificiren sind, an den Herrn Cassier Mantius brieflich nicht nur franco, sondern auch gehörig von dem letzten Gläubiger oder Erheber eigenhändig quittirt und, wo es nöthig, cum curatore sexus, oder mit öffentlichem Atteste vorgelesener und genehmigter Quittance, oder von Berechnern mit der Authorisation der Oberbehörde derselben versehen, allemal vier-

zehn Tage vor dem Termine eingesandt, oder ihm eingehändigt werden, wogegen sodann dem darnach Berechtigten selbst in termino Antonii 1835 die Zahlung geleistet wird.

Schwerin, am 17. Juni 1834.

Zur Großherzogl. Mecklenburg-Schwerinschen Schulden-Zilgungs-Commission als höchst verordnete Präsident, Großherzogliche Commissarien und Landräthe.

A. G. v. Brandenstein.

C. v. Wenzland. W. v. Meerheimb.  
v. Derghen. v. Derghen.

Für eine auswärtige Buchdruckerei wird auf Michaelis d. J. ein unverheiratheter solider junger Mann als Setzer gesucht, solcher muß die erforderlichen Kenntnisse besitzen und in seinem Fache geübt sein. Nachricht in der Turnierstraße Nro. 634.

Da unter höchster Genehmigung in diesem Jahre ein großes Vogelschießen nebst dem dabei gewöhnlichen Markte gestattet worden, und dieses am 7. Juli und an den folgenden Tagen auf der hiesigen Neustadtmasch gehalten werden wird, so werden nicht nur hiesige Bürger und Schützen, sondern auch andere einheimische und auswärtige Standespersonen zur Theilnahme an demselben hiedurch öffentlich eingeladen, wobei zugleich unverhalten bleibt, daß die Aufsatze der spätestens am 5. und 6. Juli von Nachmittags 2 Uhr bis Abends 8 Uhr in der Schafferei angenommen, nachher aber, und wenn die Register geschlossen sind, keine Aufsätze weiter angenommen und zugelassen werden. Am 7. Juli Nachmittags zwischen 1 und 2 Uhr hat sodann ein jeder Schütze entweder in Person oder durch einen Bevollmächtigten auf der Schafferei zum Loosen sich einzufinden, weil das Schießen selbst präcise 3 Uhr seinen Anfang nimmt. Büchsen, deren Kaliber weniger als 12 Stück Kugeln à Pfund halten, sind schlechterdings unzulässig. Auch ist es Niemandem verstatet, für sich oder für Andere

mehr als 15 Nummern zu beschießen. Der hiebei zu haltende Markt nimmt bereits am Sonntage als den 6. Juli seinen Anfang.  
Braunschweig, den 30. Juni 1834.

Von Schützen-Schafferei wegen.

Diesenigen hiesigen Einwohner, welche während des diesjährigen großen Vogelschießens gewillt sind, Stände auf der Neustadtmasch zu nehmen, wollen sich den 5. künftigen Monats Nachmittags um 2 Uhr auf der Schafferei einfinden und die nöthigen Marken einlösen.

Braunschweig, den 30. Juni 1834.

Von Schützen-Schafferei wegen.

Zwei Wohnungen sind auf dem Valentin-Heinemanns-Hofe auf Michaelis zu vermieten. Nachricht bei Friedr. Bardenswerper am Radeklint.

**Der Verkauf von zurückgesetzten Waaren findet von Dienstag den 1. Juli an Statt.**

W. S. Blanck,

Kohlmarkt, in der Sonne.

### Bekanntmachung.

Die vom 16. März bis 15. Juni dieses Jahrs verwilligten Gewerbescheine sind nunmehr bei dem Herrn Kreis-Einnehmer Rudolphi in den gewöhnlichen Vormittagsstunden, außer am Sonnabend, gegen Erlegung der Steuersätze in Empfang zu nehmen, welches den betreffenden hiesigen Einwohnern zur Nachricht und Nachachtung bekannt gemacht wird.

Braunschweig, am 25. Juni 1834.

Der Stadt-Magistrat daselbst.  
Stisser.

### Berichtigung.

Im 151. Stücke d. A., Spalte 2721, Rubrik Todesanzeige, sind über dem zweiten Artikel die Worte zu lesen: Todesanzeige in Braunschweig.